Olympische Winterspiele

Teilnehmer

Name	Vorname	Land	G	*	†	Jahr	Sportart	Disziplinen / Plazierungen	Medaillen	Bemerkung
w / m / ges / A				**223**	**543**		**755**		**755**	
Åberg	Björn Olof Conny	swe	m	15.04.1968		1992	Freestyle	Buckel/16.		
Aaftink	Christine Jacoba	ned	w	25.08.1966		1988	Eisschnellauf	500m/17.; 1000m/12.		Aaftink war 1994 die Fahnenträgerin ihres Landes bei der Eröffnungsfeier. 1996 - 2007 war sie im niederländischen Eislaufverband als Funktionärin tätig.
						1992	Eisschnellauf	500m/5.; 1000m/4.		
						1994	Eisschnellauf	500m/19.; 1000m/20.		
Aagard Jensen	Mikkel	den	m	18.10.1995		2022	Eishockey	Herren/QF		Mikkel Aagard Jensen war nicht verwandt mit den anderen dänischen Olympioniken mit dem Familiennamen Jensen.
Åhlberg	**Mats Bertil**	swe	m	16.05.1947		1972	Eishockey	Herren/4.	**0-0-1**	Åhlberg wurde 1973 und 1977 Vize-Weltmeister, 1974 - 1976 Dritter.
						1980	Eishockey	**Herren/B**		
Åhlén	**Annika Gunilla**	swe	w	17.01.1975		1998	Eishockey	Damen/5.	**0-0-1**	Annika Gunilla, Thomas Valter und Johan Petter Åhlén waren nicht verwandt
						2002	Eishockey	**Damen/B**		
Åhlén (Andersson)	**Johan Petter**	swe	m	13.04.1897	31.03.1939	1924	Curling	**Herren/S**	**0-1-0**	Johan Petter, Annika Gunilla und Thomas Valter Åhlén waren nicht verwandt. Johan Petter wurde unter dem Namen Andersson geboren. Er war einer der Begründer der heute noch existierenden Supermarktkette seines Namens. 1939 kam er bei einer Atlantiküberquerung auf dem Weg nach New York ums Leben. 1935 - 1938 war er Präsident des schwedischen Curlingverbandes.
Åhlén	**Thomas Valter**	swe	m	08.03.1959		1984	Eishockey	**Herren/B**	**0-0-1**	Thomas Valter, Annika Gunilla und Johan Petter Åhlén waren nicht verwandt
Åhs	Gunnar Johan	swe	m	05.09.1915	06.05.1994	1952	Bobsport	4er/7.		
						1956	Bobsport	4er/16.		
Åkerblom	Ulf Erik	swe	m	03.05.1957		1984	Bobsport	4er/21.		
Åkerström	Jan-Erik	swe	m	10.10.1935	14.08.2024	1964	Bobsport	2er/dnf		Jan-Erik war der Vater von Rolf Event Åkerström.
Åkerström	Rolf Evert	swe	m	22.05.1960		1988	Bobsport	2er/14.		Rolf Event war der Sohn von Jan-Erik Åkerström.
Åkesson	Lars Arne	swe	m	26.02.1963		1984	Eiskunstlauf	Herren/17.		
Aaland	**Per Knut**	nor	m	05.09.1954		1976	Ski nordisch	50kmLL/6.	**0-1-0**	Aaland wurde in den 90er-Jahren als Wachsexperte in der norwegischen Nationalmannschaft angestellt.
						1980	Ski nordisch	30kmLL/16.; **4x10kmLL/S**		
Aalberg	John	usa/nor	m	14.10.1960		1992	Ski nordisch	10kmLL/18.; 15kmJagdLL/26.; 50kmLL/33.; 4x10kmLL/12.		Aalberg war gebürtiger Norweger, der 1983 in die USA emigriert war und die Staatsbürgerschaft der USA erst kurz vor sen Spielen 1992 erhalten hatte. 2002 war er verantwortlich für die nordischen Skipisten in Salt Lake City, 2010 der Generalmanager für die nordischen Disziplinen bei den Winterspielen in Vancouver und 2011 Direktor der Nordischen Ski WM am Holmenkollen. Auch für die Spiele 2014 in Sotschi wurde er als Berater engagiert.
						1994	Ski nordisch	10kmLL/45.; 15kmJagdLL/33.; 30kmLL/43.; 4x10kmLL/13.		
Aalto	Antti	fin	m	02.04.1995		2018	Ski nordisch	NSchanze/50.; GSchanze/37.; GSchanzeM/8.		Antti Aalto war nicht verwandt mit den anderen finnischen Olympioniken mit diesem Familiennamen.
						2022	Ski nordisch	NSchanze/12.; GSchanze/17.		
Aalto	Antti Sami	fin	m	04.03.1975		2002	Eishockey	Herren/QF		Antti Sami Aalto war nicht verwandt mit den anderen finnischen Olympioniken mit diesem Familiennamen. Antti Sami spielte 1997 - 2001 für die Mighty Ducks of Anaheim in der nordamerikanischen Profiliga NHL. 2000 wurde er WM-Dritter.
Aalto	Jorma Ilmari	fin	m	24.08.1957		1980	Ski nordisch	30kmLL/26.		Jorma Ilmari war der Schwager der Biathletin Pirjo Hannele Aalto, aber nicht verwandt mit den anderen finnischen Olympioniken mit diesem
Aalto	Pirjo Hannele	fin	w	19.02.1961		1994	Biathlon	7,5kmBA/61.		Pirjo Hannele war die Schwägerin des Skilangläufers Jorma Ilmari Aalto, aber nicht verwandt mit den anderen finnischen Olympioniken mit diesem Familiennamen.
Aaltonen	**Juhamatti Tapio**	fin	m	04.06.1985		2014	Eishockey	**Herren/B**	**0-0-1**	Juhamatti Tapio Aaltonen wurde 2011 Weltmeister. Er war nicht verwandt mit Miro Aaltonen.
Aaltonen	**Miro**	fin	m	07.06.1993		2022	Eishockey	**Herren/G**	**1-0-0**	Miro und Juhamatti Tapio Aaltonen waren nicht verwandt.
Aamodt	**Kjetil-André**	nor	m	02.09.1971		1992	Ski alpin	Abf/26.; SpezSl/dnf; **RiesSl/B; SuperG/G**	**4-2-2**	Kjetil-André Aamodt wurde bei 5 Olympischen Spielen zwischen 1992 und 2006 mit 4 x Gold uns je 2 x Silber und Bronze der erfolgreichste alpine Skiläufer aller Zeiten bei Olympia. Außerdem gewann er 12 WM-Medaillen (5
						1994	Ski alpin	**Abf/S**; SpezSl/dnf; RiesSl/12.; **SuperG/B; AKomb/S**		
						1998	Ski alpin	Abf/13.; RiesSl/dnf; SuperG/5.; AKomb/dnf		

						2002	Ski alpin	Abf/4.; SpezSl/6.; RiesSl/7.; **SuperG/G; AKomb/G**		4-3) und 1994 den Gesamt Weltcup. Zudem gewann er als einer der weniger jeden Einzeldisziplin Weltcup einmal.
						2006	Ski alpin	Abf/4.; **SuperG/G**		
Aaness	Nils Egil	nor	m	31.01.1936	24.12.2024	1960	Eisschnellauf	500m/24.; 1500m/dnf		
						1964	Eisschnellauf	1500m/16.		
Aanonsen	Agnes Erika	nor	w	19.11.1966		1984	Rodeln	ES/23.		
Aarskog	Dagfinn	nor	m	10.02.1973		1998	Bobsport	4er/17.		
Aas	**Edgar Roald**	nor	m	25.03.1928	18.02.2012	1952	Eisschnellauf	**1500m/B**		Aas war auch ein hervorragender Radsportler, der u.a. 1956 die nationalen Meisterschaften von NOR auf der Straße und auf der Bahn gewann.
						1956	Eisschnellauf	1500m/10.; 5000m/6.	**1-0-1**	
						1960	Eisschnellauf	**1500m/G**; 5000m/25.; 10.000m/23.		
Åslin	**Karl Peter**	swe	m	21.09.1962	19.01.2012	1988	Eishockey	**Herren/B**	**0-0-1**	Åslin wurde 1992 Weltmeister sowie 1986, 1990 und 1993 Vize-WM.
Åslund	Lars-Göran	swe	m	07.06.1945		1972	Ski nordisch	15kmLL/18.; 30kmLL/11.; 4x10kmLL/4.		
Aasmäe	Meelis	est	m	13.06.1972		1998	Ski nordisch	30kmLL/52.; 50kmLL/dnf		
						2002	Ski nordisch	15kmLL/40.; 50kmLL/48.; 4x10kmLL/9.		
Åsvestad	Kjell	nor	m	04.01.1950		1972	Ski nordisch	15kmNK/14.		
Åvik	Bruno Valdemar	swe	m	14.11.1940		1968	Ski nordisch	30kmLL/20.		
Abbas	Muhammad	pak	m	16.02.1986		2010	Ski alpin	RiesSl/79.		Abbas war 2010 als erster Olympionike seines Landes bei Winterspielen auch der Fahnenträger seines Landes bei der Eröffnungsfeier.
Abbasi	Forough	iri	w	15.09.1993		2014	Ski alpin	SpezSl/48.		
						2018	Ski alpin	SpezSl/49.		
Abbondati	Giordano Giulio	ita	m	29.05.1948	21.04.2005	1964	Eiskunstlauf	Herren/14.		
						1968	Eiskunstlauf	Herren/14.		
Abbott	**Jeremy**	usa	m	05.06.1985		2010	Eiskunstlauf	Herren/9.	**0-0-1**	
						2014	Eiskunstlauf	Herren/12.; **Team/B**		
Abdelkader	Justin	usa	m	25.02.1987		2022	Eishockey	Herren/QF		Abdelkader war jordanischer Abstammung. Er wurde 2021 WM-Dritter.
Abdi	Fayik	ksa	m	07.10.1997		2022	Ski alpin	RiesSl/44.		Abdi war 2022 der Fahnenträger und der einzige Teilnehmer seines Landes bei der Eröffnungsfeier. Er war der erste Teilnehmer aus KSA bei
Abdul-Saboor	Hakeem	usa	m	07.11.1987		2018	Bobsport	2er/21.; 4er/19.		
						2022	Bobsport	2er/13.; 4er/14.		
Abe	Kazumi	jpn	m	11.06.1947		1972	Bobsport	2er/15.; 4er/12.		
						1976	Bobsport	2er/24.; 4er/18.		
Abe	**Masashi**	jpn	m	13.08.1965		1988	Ski nordisch	15kmNK/31.; 3x10kmNK/9.		
						1992	Ski nordisch	15kmNK/30.	**1-0-0**	
						1994	Ski nordisch	15kmNK/10.; **3x10kmNK/G**		
Abeda	Shannon-Ogbani	eri/can	m	15.05.1996		2018	Ski alpin	SpezSl/dnf; RiesSl/61.		Abeda war der erste Teilnehmer von ERI bei Olympischen Winterspielen. Er war 2018 und 2022 auch der Fahnenträger seines Landes bei der Eröffnungsfeier. Er wurde in CAN geboren, wohin seine Eltern geflohen waren.
						2022	Ski alpin	RiesSl/39.		
Abel	**Clarence John**	usa	m	28.05.1900	01.08.1964	1924	Eishockey	**Herren/S**	**0-1-0**	Clarence John Abel war 1924 als bisher einziger Indianer in der Olympischen Geschichte der USA der Fahnenträger seines Landes bei der Eröffnungsfeier. 1928 gewann er mit den New York Rangers und 1934 mit den Chicago Black Hawks den Stanley Cup.
Abel	**George Gordon**	can	m	23.02.1916	16.04.1996	1952	Eishockey	**Herren/G**	**1-0-0**	
Abel	Günther	frg	m	22.11.1956		1976	Ski nordisch	15kmNK/14.		Günther Abel wurde später Stützpunkttrainer Nordische Kombination am Olympiastützpunkt Winterberg/Willingen.
						1980	Ski nordisch	15kmNK/20.		
Abella	Raúl Daniel	arg	m	21.04.1953		1980	Biathlon	10kmBA/47.; 20kmBA/dnf; 4x7,5kmBA/dnf		
Abeltshauser	Konrad	ger	m	02.09.1992		2022	Eishockey	Herren/VR		
Abernathy	Julianne	isv	w	12.04.1953		1988	Rodeln	ES/16.		Abernathy war 1992 und 2006 die Fahnenträgerin ihres Landes bei der Eröffnungsfeier. Sie nahm an insgesamt 5 Olympischen Spielen zwischen 1988 und 2002 teil, konnte aber keine Medaille gewinnen. 1998 wurde sie mit 44,305 Jahren die zweitälteste und 2002 die älteste Teilnehmerin aller Zeiten bei Olympischen Winterspielen. 2006 war sie ebenfalls qualifiziert, brach sich aber im Training das Handgelenk und konnte den Wettbewerb nicht mehr bestreiten. Sie war dennoch mit über 50 Jahren die älteste Sportlerin, die sich jemals für Olympische Winterspiele qualifizieren konnte. 1994 unterhielt sie ein Online-Tagebuch und wurde damit die Vorreiterin für die heute weltbekannten Internet Blogs.
						1992	Rodeln	ES/23.		
						1994	Rodeln	ES/20.		
						1998	Rodeln	ES/24.		
						2002	Rodeln	ES/26.		

Abetel	Edmée	sui	w	26.11.1922	14.04.2002	1952	Ski alpin	SpezSl/25.		
Abitbol	Sarah	fra	w	08.06.1975		1998	Eiskunstlauf	Paare/6.		
Ablajew	Enwer Nasimowitsch	ukr	m	05.06.1979		2002	Freestyle	Sprung/Q		
						2006	Freestyle	Sprung/12.		
						2010	Freestyle	Sprung/Q		
Ābola	Ilze	lat	w	15.05.1978		1998	Ski alpin	RiesSl/31.		
Ābols	Rodrigo	lat	m	05.01.1996		2022	Eishockey	Herren/VR		
Āboltiņa	Agnese	lat	w	07.02.1996		2014	Ski alpin	SpezSl/37.; RiesSl/dnf; SuperG/31.		
Abos Gvorgyzakab	Piroska	esp/rou	w	13.07.1962		1988	Ski nordisch	5kmLL/49.; 10kmLL/46.; 20kmLL/49.		Abos Gvorgyzakab war gebürtige Rumänin.
Abounaoum	Dany	lbn	m	23.10.1969		1992	Ski alpin	SpezSl/62.; RiesSl/88.		
Abrahamsen	Knut Leo	nor	m	02.09.1962		1988	Ski nordisch	15kmNK/26.		Knut Leo und Trond Sevåg Abrahamsen waren nicht verwandt.
Abrahamsen	Trond Sevåg	nor	m	16.07.1960		1980	Eishockey	Herren/VR		Trond Sevåg und Knut Leo Abrahamsen waren nicht verwandt.
						1984	Eishockey	Herren/VR		
Abrahamsson	**Karl Gustaf Emanuel**	swe	m	01.05.1896	25.12.1948	1928	Eishockey	**Herren/S**	**0-1-0**	Karl Gustaf war der Bruder von Erik Adolf Abrahamsson, der 1920 an den Sommerspielen im Weitsprung eine Bronzemedaille gewonnen hatte, aber nicht verwandt mit den Zwillingen Christer und Thomas Abrahamsson. Er selbst war auch ein hervorragender Leichtathlet und Bandyspieler. Er war 1926 - 1939 auch Vizepräsident des Schwedischen Eishockey-Verbandes und Manager der schwedischen Mannschaft bei den Weltmeisterschaften 1935 und 1937.
Abrahamsson (Abris)	Kurt Christer	swe	m	08.04.1947		1972	Eishockey	Herren/4.		Kurt Christer und Thomas Ulf Abrahamsson waren Zwillinge, aber nicht verwandt mit den Brüdern Erik Adolf (1920 Weitsprung) und Karl Gustaf Abrahamsson. Christer nahm später den Namen Abris an.
Abrahamsson	Thomas Ulf	swe	m	08.04.1947		1972	Eishockey	Herren/4.		Thomas Ulf und Kurt Christer Abrahamsson waren Zwillinge, aber nicht verwandt mit den Brüdern Erik Adolf (1920 Weitsprung) und Karl Gustaf Abrahamsson.
Abramaschwili	Iason	geo	m	26.04.1988		2006	Ski alpin	SpezSl/32.; RiesSl/29.		Iason Abramaschwili war 2010 der Fahnenträger seines Landes bei der Eröffnungsfeier.
						2010	Ski alpin	SpezSl/dnf; RiesSl/46.		
						2014	Ski alpin	SpezSl/22.; RiesSl/dnf		
						2018	Ski alpin	SpezSl/28.; RiesSl/dnf		
Abramenko	Jewgeni Sergejewitsch	blr	m	26.02.1987		2010	Biathlon	10kmBA/48.; 12,5kmBA/39.; 20kmBA/57.; 4x7,5kmBA/10.		
						2014	Biathlon	10kmBA/54.; 12,5kmBA/50.; 20kmBA/51.; 4x7,5kmBA/12.; MixedBA/9.		
Abramenko	**Olexander Wolodimirowitsch**	ukr	m	04.05.1988		2006	Freestyle	Sprung/Q	**1-1-0**	Abramenko gewann bei seinen 5 Olympiateilnahmen 2006 - 2022 1 Gold- und 1 Silbermedaille. Bei Weltmeisterschaften kam noch 1 Silbermedaille hinzu. Er war 2022 der Fahnenträger seines Lande bei der Eröffnungsfeier zusammen mit der Eiskunstläuferin Olexandra Nasarowa.
						2010	Freestyle	Sprung/Q		
						2014	Freestyle	Sprung/6.		
						2018	Freestyle	**Sprung/G**		
						2022	Freestyle	**Sprung/S**		
Abramischwili	Lewan	geo	m	27.07.1970		1994	Ski alpin	SpezSl/dnf		
						1998	Ski alpin	SpezSl/dnf		
Abramović	Alen	cro	m	04.11.1976		2006	Ski nordisch	SprintLL/Q; 15kmLL/81.		Abramović wurde zu Beginn der Spiele von Turin 2006 wegen eines erhöhten Hematocrit-Wertes mit einer Schutzsperre von 5 Tagen belegt.
Abramow	Sergej Michailowitsch	rus	m	15.09.1959		1994	Eishockey	Herren/4.		
Abramowa	**Jekaterina Konstantinowna**	rus	w	14.04.1982		2006	Eisschnellauf	1000m/9.; 1500m/21.;**VerfM/B**	**0-0-1**	2008 wurde Abramowa vom russischen Verband aufgrund einer Schlägerei mit ihrer Teamkollegin Jekaterina Lobyschewa in Heerenveen für 1 Jahr für alle nationalen und internationalen Meisterschaften gesperrt, während Lobyschewa nur verwarnt wurde.
						2010	Eisschnellauf	1500m/32.		
Abramowitsch	Dmitri Wladimirowitsch	rus	m	30.10.1982		2010	Bobsport	2er/7.; 4er/9.		
Abraschewa	Zwetelina	bul	w	27.05.1977		1994	Eiskunstlauf	Damen/24.		
Abratis	Thomas	ger	m	06.05.1967		1994	Ski nordisch	15kmNK/22.; 3x10kmNK/10.		Abratis wurde später Technischer Delegierter des Internationalen Skiverbandes für die Nordische Kombination.
Abratkiewicz	Paweł	pol	m	10.06.1970		1992	Eisschnellauf	500m/31.; 1000m/28.		
						1998	Eisschnellauf	500m/22.; 1000m/26.		
						2002	Eisschnellauf	500m/16.; 1000m/29.		
Abruzzese	Nicholas	usa	m	04.06.1999		2022	Eishockey	Herren/QF		
Abstreiter	Tobias	ger	m	06.07.1970		2002	Eishockey	Herren/QF		Tobias war der Bruder von Peter Abstreiter, der ebenfalls Eishockeyspieler wurde. 1994 wurde Tobias mit Hedos München und 1995 mit den Kölner Haien Deutscher Meister. Später wurde er Sportmanager und Trainer.

Abt	Alexander Wiktorowitsch	rus	m	22.10.1976		2002	Eiskunstlauf	Herren/4.		Abt heiratete später die Eistänzerin Jelena Pawlowa und emigrierte mit ihr in die USA. Deren Zwillingsbruder Alexander startete zunächst mit ihr für RUS, später dann mit anedern Partnerinnen für AUS.
Accola	Martina	sui	w	08.03.1969		1994	Ski alpin	SpezSl/17.		Martina und Paul Accola waren Geschwister. Sie war auch eine Cousine des Freestylers Beni Huber.
						1998	Ski alpin	SpezSl/7.		
Accola	**Paul**	sui	m	20.02.1967		1988	Ski alpin	SpezSl/dq; **AKomb/B**	**0-0-1**	Paul und Martina Accola waren Geschwister. Paul gewann 1992 den Gesamt-Weltcup und war bekannt für seine ehrliche aber auch direkte Art. Häufig legte er sich mit den Funktionären des Schweizer Skiverbandes an und wurde mehrfach wegen Disziplinlosigkeiten gesperrt oder zu Geldstrafen verurteilt. Seine Affinität zu Schreitbaggern brachte ihm 1992 einen Auftritt mit einer Wette in der ZDF-Sendung "Wetten, dass ..." ein. 2008 begann er als verantwortlicher Bauleiter mit den Erdarbeiten für die von Bernard Russi konstruierte Abfahrtstrecke der Spiele 2014 in Sotschi. 2012 überfuhr er unverschuldet mit einer Mähmaschine einen Jungen, der sich dabei tödliche Verletzungen zuzog. Vor Gericht wurde er freigesprochen. Er war vein Cousin des Freestylers Beni Hofer.
						1992	Ski alpin	Abf/dnf; SpezSl/6.; RiesSl/4.; SuperG/10.; AKomb/21.		
						1994	Ski alpin	SpezSl/17.; RiesSl/19.; SuperG/14.; AKomb/6.		
						1998	Ski alpin	SpezSl/18.; RiesSl/7.; SuperG/18.; AKomb/dnf		
						2002	Ski alpin	SuperG/10.; AKomb/6.		
Achard-Picard	Gilbert	fra	m	17.06.1918	17.08.1954	1948	Bobsport	4er/13.		Achard-Picard fiel 1954 aus einem Lastaufzug, der sein Appartment erreichen sollte und stolperte in die Tiefe. Er fiel 7 Stockwerke herunter und war auf der Stelle tot.
Achatowa	**Albina Chamitowna**	rus	w	13.11.1976		1998	Biathlon	7,5kmBA/13.; 15kmBA/7.;**4x7,5kmBA/S**	**1-1-3**	Achatowa gewann bei den Weltmeisterschaften insgesamt 10 Medaillen (4-4-2). 2003 gewann sie auch den Massenstart-Weltcup. Sie wurde im Dezember 2008 positiv auf EPO getestet und für 2 Jahre gesperrt.
						2002	Biathlon	15kmBA/10.;**4x7,5kmBA/B**		
						2006	Biathlon	7,5kmBA/4.;**10kmBA/B**; 12,5kmBA/9.;**15kmBA/B; 4x6kmBA/G**		
Achi	Ghassan	lbn/fra	m	28.07.1993		2010	Ski alpin	SpezSl/dq; RiesSl/dnf		Achi war ein in Paris geborener Franzose libanesischer Abstammung.
Achirioloaie	Ioan Valeriu	rou	m	20.08.1990		2014	Ski alpin	Abf/46.; AKomb/dnf		
Achmadijew	Jerdos Shaximbinowitsch	kaz	m	06.03.1985		2014	Ski nordisch	15kmLL/54.; 50kmLL/48.		Achmadijew war 2014 der Fahnenträger seines Landes bei der Eröffnungsfeier.
Achmeteli	Sofia	geo	w	23.03.1981		1998	Ski alpin	SpezSl/dq		Achmeteli war 1998 und 2002 die Fahnenträgerin ihres Landes bei der Eröffnungsfeier.
						2002	Ski alpin	SpezSl/dnf; RiesSl/dnf		
Achtereekte	**Carlijn**	ned	w	29.01.1990		2018	Eisschnellauf	**3000m/G**	**1-0-0**	Achtereekte gewann bei Weltmeisterschaften 2 x Silber und 1 x Bronze.
						2022	Eisschnellauf	3000m/7.		
Ackermann	**Ronny**	ger	m	16.05.1977		1998	Ski nordisch	15kmNK/12.; 4x5kmNK/6.	**0-3-0**	2002, 2003 und 2007 gewann Ackermann den Gesamt-Weltcup, 2002, 2003 und 2008 auch den Sprint-Weltcup. 2003 erhielt er die begehrte Holmenkollenmedaille und 2005 wurde er zum Sportler des Jahres gewählt. 2011 wurde er Bundestrainer im Stab der Nationalmannschaft.
						2002	Ski nordisch	**7,5kmNK/S**; 15kmNK/4.; **4x5kmNK/S**		
						2006	Ski nordisch	7,5kmNK/8.; 15kmNK/18.;**4x5kmNK/S**		
Acklin	**Donat**	sui	m	06.06.1965		1988	Bobsport	2er/4.	**2-1-1**	Donat und Guido Acklin waren Brüder.
						1992	Bobsport	**2er/G; 4er/B**		
						1994	Bobsport	**2er/G; 4er/S**		
Acklin	**Guido**	sui	m	21.11.1969		1994	Bobsport	**2er/S**	**0-1-0**	Guido und Donat Acklin waren Brüder. Guido war 1998 der Fahnenträger seines Landes bei der Eröffnungsfeier.
						1998	Bobsport	2er/6.		
						2002	Bobsport	4er/6.		
Acton	Benjamin Maxwell	aus	m	12.07.1927	10.07.2020	1960	Bobsport	Herren/9.		Benjamin Acton war verheiratet mit der neuseeländischen alpinen Skiläuferin Annette Johnson, wurde aber wieder geschieden.
Acton	Brigitte	can	w	30.11.1985		2006	Ski alpin	SpezSl/17.; RiesSl/11.; AKomb/10.		Brigitte Acton war die Tochter der Skirennläuferin Diane Pratte. Sie heiratete später den Eishockeyprofi Mike Smith. Auch ihr Vater Gordon sowie ihre Schwester Lise-Marie Acton sowie ihre Onkel Raymond und Michel sowie ihre Tante Claude Pratte waren Skirennläufer.
						2010	Ski alpin	SpezSl/17.		
Adachi	Goro	jpn	m	01.01.1913	13.09.1999	1932	Ski nordisch	NSchanze/8.		
						1936	Ski nordisch	NSchanze/45.		
Adachi	Yurie	jpn	w	26.04.1985		2014	Eishockey	Damen/7.		
						2018	Eishockey	Damen/6.		
Adam (< Adam, OSS)	Marcus	gbr	m	28.02.1968		2002	Bobsport	2er/10.		Marcus Adam war 1992 bei den Sommerspielen als Sprinter gestartet und dort 8. über 200 m und 4. in der 4x100 m Staffel geworden.
Adam	**Michael B.**	can	m	03.06.1981		2006	Curling	**Herren/G**	**1-0-0**	
Adamičková (> Pelčová)	Jiřína	tch	w	22.11.1969		1992	Biathlon	7,5kmBA/5.; 15kmBA/23.; 3x7,5kmBA/8.		Die Tschechin Adamičková startete 1994 und 1998 nach der Abspaltung von SVK für ihr Heimatland CZE als verheiratete Pelčová.
						1984	Eishockey	Herren/8.		

Adamiec	Janusz Andrzej	pol	m	29.04.1962		1988	Eishockey	Herren/10.		
						1992	Eishockey	Herren/11.		
Adamowski	Tadeusz Ralf	pol	m	19.11.1901	22.08.1994	1928	Eishockey	Herren/VR		Adamowski war im 2. Weltkrieg polnischer Kriegsgefangener und danach Emigrant in die USA, wo er für die UNICEF arbeitete. Er wurde als Sohn polnischer US-Auswanderer in der Schweiz geboren. 1929 und 1931 wurde er Vize-Europameister. In St. Moritz 1928 fungierte er auch als Spielertrainer.
Adams	Bridget Shirley	gbr	w	04.05.1928	18.11.2019	1948	Eiskunstlauf	Damen/7.		Bridget Shirley und Victoria Elizabeth Adams waren nicht verwandt.
Adams	**Victoria Elizabeth**	gbr	w	16.11.1989		2014	Curling	**Damen/B**	**0-0-1**	Victoria Elizabeth und Bridget Shirley Adams waren nicht verwandt.
						2018	Curling	Damen/4.		
Adeagbo	Simidele	ngr/can	w	29.07.1981		2018	Skeleton	1er/20.		Adeagbo wurde in CAN geboren und wuchs auch dort auf.
Adeberg	Peter	gdr	m	23.05.1968		1988	Eisschnellauf	500m/28.; 1000m/8.; 1500m/8.		Peter war der Bruder von Ulrike Adeberg. Nach der Hochzeit seiner Schwester mit Michael Spielmann wurde er auch dessen Schwager. Er startete 1988 für die ostdeutsche und 1992 - 1998 für die wiedervereinigte deutsche Mannschaft.
		ger				1992	Eisschnellauf	500m/23.; 1000m/5.; 1500m/15.		
						1994	Eisschnellauf	500m/18.; 1000m/13.; 1500m/6.		
						1998	Eisschnellauf	500m/dnf; 1000m/9.; 1500m/13.		
Adeberg	Ulrike	ger	w	29.12.1970		1994	Eisschnellauf	1500m/14.		Ulrike war die Schwester von Peter Adeberg. Sie heiratete später ihren Mannschaftskameraden Michael Spielmann.
Adelisse	Antoine	fra	m	10.06.1996		2014	Freestyle	Slope/Q		
						2018	Freestyle	Slope/Q		
						2022	Freestyle	Slope/Q		
Adgate	Cary Glen	usa	m	21.08.1953		1976	Ski alpin	SpezSl/13.; RiesSl/21.		Adgate wurde später in seinem Heimatort Boyne Resort in Michigan Organiator für Skirennen.
						1980	Ski alpin	RiesSl/dnf		
Adigun (< Adigun, OSS)	Moriam Seun	ngr	w	03.01.1987		2018	Bobsport	2er/19.		Adigun hatte bereits 2012 als Hürdenläuferin an den Sommerspielen teilgenommen. Er war ein Cousin des Basketballspielers Hakeem Abdul Olajuwon. 2022 war er der Fahnenträger seines Landes bei der Eröffnunsgfeier.
Adjei	**Richard**	ger	m	30.01.1983	26.10.2020	2010	Bobsport	**2er/S**; 4er/4.	**0-1-0**	Adjei war eigentlich Footballspieler bei den Düsseldorfer Panthern, Rhein Fire Düsseldorf und Berlin Thunder. Sein Vater war Ghanaer, seine Mutter Deutsche. 2003 war er auch Nationalspieler im Football. 2011 wurde er Europa- und Weltmeister im Vierer bob. Später widmete er sich dem Handballsport in der Verbandsliga.
Adjewa	Wiktoria	kaz	w	25.04.1981		2002	Eishockey	Damen/8.		
Adolf	Josef	tch	m	14.05.1898	*..1951*	1924	Ski nordisch	18kmNK/6.		Josef Adolf taucht im Klassement des Einzelrennens nicht auf. Er war Sudetendeutscher.
Adolf	Ruth	sui	w	03.07.1943		1964	Ski alpin	Abf/20.; RiesSl/12.		
Adolfsen	Jan Erik	nor	m	01.06.1930	27.03.2001	1952	Eishockey	Herren/9.		
Adolfsson	Jessica Mariette	swe	w	15.07.1998		2022	Eishockey	Damen/QF		Jessica Mariette war nicht verwandt mit den Brüdern Ronnie Åke und Sune Roland Adolfsson.
Adolfsson	Ronnie Åke	swe	m	25.03.1956		1980	Biathlon	10kmBA/15.; 20kmBA/11.; 4x7,5kmBA/10.		Ronnie Åke und Sune Roland Adolfsson waren Brüder, aber nicht verwandt mit Jessica Mariette Adolfsson.
						1984	Biathlon	10kmBA/25.; 20kmBA/20.; 4x7,5kmBA/10.		
Adolfsson	Sune Roland	swe	m	11.03.1950		1976	Biathlon	20kmBA/8.; 4x7,5kmBA/8.		Sune Roland und Ronnie Åke Adolfsson waren Brüder, aber nicht verwandt mit Jessica Mariette Adolfsson.
Adserà Puig	Carles	esp	m	06.03.1946		1968	Ski alpin	SpezSl/27.		
Aeberhard	Urs	sui	m	18.02.1971		2002	Bobsport	4er/6.		
Aebischer	David	sui	m	07.02.1978		2002	Eishockey	Herren/11.		Aebischer spielte 2000 - 2007 in der nordamerikanischen Profiliga NHL. Dort gewann er den Stanley Cup 2001 mit den Colorado Avalanche.
						2006	Eishockey	Herren/QF		
Aebli	Christian	sui	m	01.07.1978		2006	Bobsport	4er/8.		
Ädel	Gun Margareta	swe	w	14.09.1938	10.08.2021	1964	Ski nordisch	5kmLL/32.; 10kmLL/17.		
Äijä	Kerstin Monika	swe	w	17.02.1963		1988	Ski alpin	SpezSl/dnf; RiesSl/dnf		
Ällig	Yves	sui	m	11.09.1944		1964	Eiskunstlauf	Paare/17.		
Aerchenghazi	Xiakaini	chn	m	18.07.1995		2018	Eisschnellauf	1500m/32.		
Aerni	Luca	sui	m	27.03.1993		2014	Ski alpin	SpezSl/dnf	**1-0-0**	Aerni wurde 2017 Weltmeister in der Alpinen Kombination und 2025 im Team Wettbewerb Vize-WM.
						2018	Ski alpin	SpezSl/dnf; RiesSl/19.; AKomb/11.		
						2022	Ski alpin	SpezSl/14.; AKomb/dnf		
Aerts	Katrien	bel	w	15.03.1976		2014	Freestyle	HPipe/Q		Katrien und Sara Aerts waren nicht verwandt.
Aerts (< Aerts, OSS)	Sara	bel	w	25.01.1984		2018	Bobsport	2er/11.		Sara und Katrien Aerts waren nicht verwandt. Sara nahm 2012 als Siebenkämpferin an den Sommerspielen teil.
						2022	Bobsport	2er/15.		
Aeschlimann	Jean-Jacques	sui	m	30.05.1967		2002	Eishockey	Herren/11.		Jean-Jacques war der Sohn von Peter Aeschlimann.
Aeschlimann	Peter	sui	m	12.07.1946		1972	Eishockey	Herren/10.		Peter war der Vater von Jean-Jacques Aeschlimann.

Affentranger	Xavier	sui	m	01.12.1897	09.01.1971	1924	Ski nordisch	18kmLL/22.; 18kmNK/17.; NSchanze/24.		
Afi Dipol	Alessia	tog	w	01.08.1995		2014	Ski alpin	SpezSl/dnf; RiesSl/55.		
Afinogenow	**Maxim Sergejewitsch**	rus	m	04.09.1979		2002	Eishockey	**Herren/B**	**0-0-1**	Afinogenow heiratete 2011 die Tennisspielerin Jelena Dementjewa. Er spielte 1999 - 2009 für die Buffalo Sabres in der nordamerikanischen Profiliga NHL. 2008 wurde er Weltmeister, 2010 Vize-WM und 2005 Dritter.
						2006	Eishockey	Herren/4.		
						2010	Eishockey	Herren/QF		
Aga Khan	HRH Prinz Karim El-Husseini IV.	iri/gbr	m	13.12.1936	04.02.2025	1964	Ski alpin	Abf/59.; SpezSl/Q; RiesSl/53.		Prinz Aga Khan IV. war das Oberhaupt der Ismailiten. Er wurde in SUI geboren und wuchs in Nairobi (KEN) auf. Er war britischer Staatsbürger und galt unter seinen Anhängern als direkter Nachkomme des Propheten Mohammed und daher 49. Imam der Ismailiten und deren geistliches Oberhaupt. In erster Ehe war er mit dem britischen Topmodel Sally Croker Poole verheiratet, 1998 heiratete er die deutsche Prinzessin Gabriele Renate Thyssen. Der Multimillardär gründete die Fluglinie Alisarda, baute den Flughafen Costa Smeralda, gründete den zugehörigen Jachtclub und baute die Hotelgruppe Ciga Hotels auf. Im Offiziellen Report von 1964 sind die in der Qualifikation des Spezialslalom (SS) ausgeschiedenen Läufer nicht erwähnt.
Agafonowa	Alissa Olexandrowna	tur/ukr	w	15.01.1991		2014	Eiskunstlauf	Tanz/1R		Agafonowa war gebürtige Ukrainerin.
						2018	Eiskunstlauf	Tanz/19.		
Aganina	Marina Andrejewna	uzb/rus	w	21.06.1985		2006	Eiskunstlauf	Paare/16.		Aganina war gebürtige Russin.
Agar	Mark Sydney Andrew	gbr	m	02.09.1948		1976	Bobsport	2er/21.; 4er/20.		
Agazzi	Giancarlo	ita	m	22.08.1932	26.09.1995	1956	Eishockey	Herren/7.		Agazzi gewann 1953 und 1954 mit dem HC Milano den Spengler Cup. Späte wurde er Trainer und Manager.
						1964	Eishockey	Herren/15.		
Ageishi	Iwao	jpn	m	11.01.1908	12.06.1991	1932	Ski nordisch	50kmLL/17.		Ageishi wurde später Direktor und Rechtsberater des Japanischen Skiverbandes.
Agge	Sven Ingvar	swe	m	16.06.1925	05.02.2004	1960	Biathlon	20kmBA/16.		
Agnel	Benjamin	fra/bur	m	29.11.1973		1994	Eishockey	Herren/10.		Benjamin und Marysette Agnel waren nicht verwandt. Benjamin wurde in BUR geboren.
Agnel	Marysette	fra	w	28.08.1926	19.07.1958	1952	Ski alpin	Abf/22.; SpezSl/7.; RiesSl/19.		Marysette uns Benjamin Agnel waren nicht verwandt. Marysette kam 1958 bei einem Bergsteigerunfall im Aostatal zusammen mit ihrem Ehemann ums Leben.
						1956	Ski alpin	Abf/21.; SpezSl/9.; RiesSl/8.		
Agosta (>< Agosta-Marciano)	**Meghan Christina**	can	w	12.02.1987		2006	Eishockey	**Damen/G**	**3-1-0**	Agosta wurde 2 x Weltmeisterin (2007 und 2012) und 6 x Vize-WM (2008, 2009, 2011, 2013, 2106 und 2017). In ihrer Jugend hatte sie als Eiskunstläuferin angefangen. 2012 heiratete sie den Torwarttrainer der Nationalmannschaft Marc Marciano und startete 2014 unter dem Doppelnamen Agosta-Marciano, nach der Scheidung 2018 wieder unter ihrem Mädchennamen.
						2010	Eishockey	**Damen/G**		
						2018	Eishockey	**Damen/S**		
Agosta-Marciano (<> Agosta)	**Meghan Christina**	can	w	12.02.1987		2014	Eishockey	**Damen/G**	**-> Agosta**	Agosta-Marciano wurde 2 x Weltmeisterin (2007 und 2012) und 6 x Vize-WM (2008, 2009, 2011, 2013, 2106 und 2017). In ihrer Jugend hatte sie als Eiskunstläuferin angefangen. 2012 heiratete sie den Torwarttrainer der Nationalmannschaft Marc Marciano und startete 2014 unter dem Doppelnamen Agosta-Marciano, vorher und nach der Scheidung 2018 wieder unter ihrem Mädchennamen Agosta.
Agostino	Kenny Tyler	usa	m	30.04.1992		2022	Eishockey	Herren/QF		
Agosto	**Benjamin Alexandro**	usa	m	15.01.1982		2006	Eiskunstlauf	**Tanz/S**	**0-1-0**	Tanith Belbin, die Partnerin von Benjamin Agosto, war gebürtige Kanadierin, die erst kurz vor den Spielen 2006 in Turin mit Unterstützung des amerikanischen Präsidenten George W. Bush eingebürgert wurde. 2005 und 2009 wurden beide Vize-Weltmeister. Agosto hatte einen Vater aus PUR und eine Mutter, die aus ROU und RUS abstammte.
						2010	Eiskunstlauf	Tanz/4.		
Agote Lanusse	Hernán Marcelo	arg	m	21.07.1937	16.10.2017	1964	Bobsport	2er/19.; 4er/16.		
Agreiter	Debora	ita	w	25.02.1991		2014	Ski nordisch	15kmSkiAthLL/28.; 30kmLL/16.		
Aguilera	Errol	tto	m	24.05.1978		2002	Bobsport	2er/37.		Aguilera ersetzte nach dem 2. Lauf den verletzten Andrew McNeilly.
Aguirre	Facundo	arg	m	09.12.1985		2006	Ski alpin	RiesSl/dnf		
Aguirre	Mason Singer	usa	m	10.11.1987		2006	Snowboard	HPipe/4.		
Ahearn	**Kevin Joseph**	usa	m	20.06.1948		1972	Eishockey	**Herren/S**	**0-1-0**	
Ahenaer	Adake	chn	w	01.06.1999		2022	Eisschnellauf	1500m/17.; 3000m/17**;** VerfM/5.		Ahenaer gehörte der kasachischen Minderheit in CHN an.
Ahern	Patrick Lee	usa	m	10.11.1960		1984	Ski nordisch	15kmNK/17.		
Ahlqvist	Kerstin Lucia	swe	w	11.07.1927	02.10.2000	1952	Ski alpin	SpezSl/20.; RiesSl/26.		

Ahmadi	Atefeh	iri	w	23.12.2000		2022	Ski alpin	SpezSl/dnf		Ahmadi war 2022 die Fahnenträgerin ihres Landes bei der Eröffnungsfeier zusammen mit ihrem Mannschaftskameraden Hossein Saveh Shemshaki.
Ahn	**Hyun Soo (Wiktor)**	kor	m	23.11.1985		2002	Short Track	1000m/4.; 1500m/13.(dq-SF)	**6-0-2** (für KOR: 3-0-1, für RUS: 3-0-1)	Ahn Hyun Soo war gebürtiger Koreaner. 2006 wurde er auch für KOR zum erfolgreichsten Sportler bei den Spielen von Turin. Danach überwarf er sich nach einer schweren Verletzung mit dem Verband von KOR und startete 2014 für RUS unter dem Vornamen Wiktor. Dort wurde er erneut zum erfolgreichsten Sportler der Winterspiele - ebenfalls mit 3 x Gold und 1 x Bronze. Bei Weltmeisterschaften gewann er für KOR 18 x Gold, 8 x Silber und 3 x Bronze, für RUS je 2 x Gold und Silber sowie 1 x Bronze. Wegen seiner Verstrickung in den Dopingskandal von 2014 ("staatsweit organisiertes Doping") wurde er nicht zu den Spielen 2018 zugelassen, obwohl ihm eine direkte Beteiligung nicht nachgewiesen werden konnte.
						2006	Short Track	**500m/B; 1000m/G; 1500m/G; Staffel/G**		
		rus/kor				2014	Short Track	**500m/G; 1000m/G; 1500m/B; Staffel/G**		
Ahn	Jin Hui	kor	m	06.03.1991		2018	Eishockey	Herren/VR		
Ahn	Jin Soo	kor	m	27.06.1973		1992	Ski nordisch	10kmLL/77.; 15kmJagdLL/79.; 30kmLL/70.; 4x10kmLL/15.		
						1994	Ski nordisch	10kmLL/75.; 15kmJagdLL/68.; 30kmLL/51.		
						1998	Ski nordisch	10kmLL/74.; 15kmJagdLL/66.; 30kmLL/63.; 4x10kmLL/20.		
Ahne	Manfred	frg	m	02.06.1961		1984	Eishockey	Herren/5.		Ahne arbeitete später in seinem Stammverein VER Selb als Trainer. 1985 und 1989 wurde er Deutscher Meister mit dem SB Rosenheim.
Ahnelöv	Jonas Peter	swe	m	11.12.1987		2018	Eishockey	Herren/QF		
Ahokainen	Seppo Johannes	fin	m	19.01.1952	06.03.2024	1976	Eishockey	Herren/4.		
Ahonen	**Janne Petteri**	fin	m	11.05.1977		1994	Ski nordisch	NSchanze/37.; GSchanze/25.; GSchanzeM/4.	**0-2-0**	Janne Petteri Ahonen konnte bei seinen 7 Olympischen Spielen 1994 - 2018 2 Silbermedaillen gewinnen. 1998 war er der Fahnenträger seines Landes bei der Eröffnungsfeier. Er ist mit 10 Medaillen (5-3-2) der erfolgreichste Skispringer in der Geschichte der Weltmeisterschaften. Zudem gewann er 5 weiter Silber- und 2 Bronzemedaillen bei Skiflug-Weltmeisterschaften. 1999, 2003, 2005, 2006 und 2008 gewann er die Vierschanzentournee. Später arbeitete er beim finnischen Fernsehen als Experte. 2011 erhielt er die Holmenkollenmedaille und 2005 wurde er zum Sportler des Jahres gewählt. In seiner 2009 veröffentlichten Autobiographie „Königsadler – Mein Leben als Skispringer“ berichtete er u.a. von Diätradikalkuren und Alkoholexzessen. 2018 wurde er der Fahnenträger seines Landes bei der Eröffnungsfeier. Sein Bruder Pasi war ebenfalls Skispringer. Beide waren aber nicht verwandt mit den anderen finnischen Olympioniken diesen Familiennamens.
						1998	Ski nordisch	NSchanze/4.; GSchanze/37.; GSchanzeM/5.		
						2002	Ski nordisch	NSchanze/4.; GSchanze/9.;**GSchanzeM/S**		
						2006	Ski nordisch	NSchanze/6.; GSchanze/9.;**GSchanzeM/S**		
						2010	Ski nordisch	NSchanze/4.; GSchanze/31.		
						2014	Ski nordisch	NSchanze/29.; GSchanze/22.; GSchanzeM/8.		
						2018	Ski nordisch	NSchanze/40.; GSchanze/27.; GSchanzeM/8.		
Ahonen	Prijo Hannele	fin	w	05.11.1970		2002	Eishockey	Damen/4.		Pirjo Hannele Ahonen war nicht verwandt mit den anderen finnischen Olympioniken diesen Familiennamens.
Ahuja	Neha	ind	w	27.09.1981		2006	Ski alpin	SpezSl/51.; RiesSl/42.		Ahuja war 2006 die Fahnenträgerin ihres Landes bei der Eröffnungsfeier.
Aichele	**Hans**	sui	m	02.11.1911	.09.1946	1936	Bobsport	**4er/S**	**0-1-0**	
Aicher	**Emma**	ger	w	13.11.2003		2022	Ski alpin	SpezSl/18.; RiesSl/21.;**Team/S**	**0-1-0**	Aicher gewann bei Weltmeisterschaften 1 x Bronze.
Aidarow	**Alexej Petrowitsch**	blr	m	15.11.1974		1998	Biathlon	10kmBA/37.;**20kmBA/B**; 4x7,5kmBA/4.	**0-0-1**	
						2002	Biathlon	10kmBA/37.; 12,5kmBA/48.; 20kmBA/17.; 4x7,5kmBA/8.		
Aigner	Clemens	aut	m	02.02.1993		2018	Ski nordisch	GSchanze/31.		
Aigro	Artti	est	m	29.09.1999		2018	Ski nordisch	NSchanze/1R; GSchanze/48.		
						2022	Ski nordisch	NSchanze/34.; GSchanze/30.		
Aimonetto	Richard	fra	m	24.01.1973		1998	Eishockey	Herren/11.		
						2002	Eishockey	Herren/14.		
Aimoni	Giacomo	ita	m	23.12.1939		1964	Ski nordisch	NSchanze/28.; GSchanze/13.		
						1968	Ski nordisch	NSchanze/25.; GSchanze/16.		
Ainsworth	Sarah Catherine	gbr	w	06.07.1985		2010	Freestyle	Sprung/Q		
Airoldi	Enrico	ita	m	08.09.1923	09.07.1994	1948	Bobsport	4er/11.		Enrico und Remo Airoldi waren Brüder.
Airoldi	Remo	ita	m	04.02.1921	unbekannt	1948	Bobsport	4er/11.		Remo und Enrico Airoldi waren Brüder.
Ait Moulay	Ahmed	mar	m	05.12.1964		1984	Ski alpin	SpezSl/44.; RiesSl/73.		
Ait Sibrahim	Brahim	mar	m	01.01.1967		1984	Ski alpin	SpezSl/dnf; RiesSl/dnf		
						1992	Ski alpin	SpezSl/52.; RiesSl/78.; SuperG/89.		

Aizawa	Hiroyasu	jpn	m	01.03.1961		1980	Ski nordisch	NSchanze/42.; GSchanze/35.		
Ajdowa	Jekaterina Walerijewna	kaz	w	30.07.1991		2010	Eisschnellauf	500m/18.; 1000m/16.; 1500m/29.		Ajdowa war 2022 die Fahnenträgerin ihres Landes bei der Eröffnungsfeier zusammen mit dem Short Tracker Absal Ashgalijew.
						2014	Eisschnellauf	500m/22.; 1000m/19.; 1500m/28.		
						2018	Eisschnellauf	500m/21.; 1000m/24.; 1500m/18.		
						2022	Eisschnellauf	500m/20.; 1000m/19.; 1500m/18.		
Ajrapetjan	Denis Eduardowitsch	roc	m	01.08.1997		2022	Short Track	1000m/VR(dq); 1500m/12.(B); Staffel/4.		
Akar	Furkan	tur	m	06.03.2002		2022	Short Track	1000m/6.		Akar war 2022 der Fahnenträger seines Landes bei der Eröffnungsfeier zusammen mit der Skilangläuferin Ayşenur Duman.
Akasaka	Akiko	jpn	w	14.05.1951		1972	Ski nordisch	5kmLL/43.		
Akasaka	**Yuichi**	jpn	m	29.09.1967		1992	Short Track	**Staffel/B**	**0-0-1**	Akasaka hatte bereits 1988 an den Demonstrationswettbewerben im Short Track teilgenommen.
						1994	Short Track	Staffel/5.(B)		
Akazawa	Shikashi	jpn	m	15.11.1934	unbekannt	1960	Eishockey	Herren/8.		
Akdağ	**Sinan**	ger	m	05.11.1989		2018	Eishockey	**Herren/S**	**0-1-0**	Akdağ war türkischer Abstammung. Er spielte für die Star Bulls Rosenheim, Krefeld Pinguine und Mannheimer Adler (Deutscher Meister 2015 und 2019).
Akentjew	Anatoli Wassiljewitsch	urs	m	23.12.1939	23.04.2023	1968	Ski nordisch	15kmLL/16.; 30kmLL/10.; 50kmLL/20.; 4x10kmLL/4.		Akentjew wurde später Sportfunktionär, u.a. 1979 Vizepräsident des Internationalen Skiverbandes sowie 1996 - 2004 Präsidetn des Skiverbandes von RUS. Zudem war er langjähriger Nationaltrainer.
Akers	Charles Arthur	usa	m	12.07.1939	30.06.2016	1960	Ski nordisch	15kmLL/50.		
						1964	Biathlon	20kmBA/16.		
Akervall	Henry John	can	m	24.08.1937	18.02.2000	1964	Eishockey	Herren/4.		
Akiba	Takeshi	jpn	m	04.05.1944		1968	Eishockey	Herren/12.		
						1972	Eishockey	Herren/9.		
						1976	Eishockey	Herren/9.		
Akimoto	Masahiro	jpn	m	03.09.1956		1980	Ski nordisch	NSchanze/4.; GSchanze/10.		
Akimowa	Tatjana Sergejewna	oar	w	26.10.1990		2018	Biathlon	7,5kmBA/20.; 10kmBA/31.; 12,5kmBA/30.; 15kmBA/15.; MixedBA/9.		Akimowa startete 2018 für OAR, weil das NOK von RUS "wegen des staatsweit organisierten Dopings" während der Winterspiele von Sotschi 2014 suspendiert war.
Akshigit	Marshan	kaz	w	29.06.2000		2018	Freestyle	Sprung/Q		
Alaerts	Kai	bel	m	06.09.1989		2018	Ski alpin	SpezSl/dnf		
Alaftargil	Arif	tur	m	27.10.1973		1998	Ski alpin	SpezSl/29.		Arif Alaftargil war 1998 der Fahnenträger seines Landes bei der Eröffnungsfeier. Er war der Bruder von Atakan Aftargil.
Alaftargil	Atakan	tur	m	09.11.1976		2002	Ski alpin	SpezSl/32.		Atakan Alaftargil war 2002 der Fahnenträger seines Landes bei der Eröffnungsfeier. Er war der Bruder von Arif Aftargil.
Alamommo	Andreas	fin	m	23.12.1998		2018	Ski nordisch	NSchanze/38.; GSchanze/34.; GSchanzeM/8.		
Alankuş	Burhan	tur	m	02.05.1950		1968	Ski alpin	SpezSl/Q(dnf)		Im Offiziellen Report von 1968 in Grenoble werden die in der Qualifikation ausgeschiedenen Läufer im Spezialslalom nicht erwähnt.
Alard	Éric	fra	m	26.08.1967		1998	Bobsport	2er/13.		
Alasalmi	Emma Gunilla	swe	w	17.01.1994		2018	Eishockey	Damen/7.		
Alatalo	**Mika Antero**	fin	m	11.06.1971		1994	Eishockey	**Herren/B**	**0-0-1**	Mika Antero, Santeri und Toimi Johannes Alatalo waren nicht verwandt. Mika gewann 1994 und 1998 mit Fin die Vize-Weltmeisterschaft. Er spielte in seinen letzten Profijahren in SUI, DEN und ITA.
Alatalo	Santeri	sui/fin	m	09.05.1990		2022	Eishockey	Herren/QF		Santeri war gebürtiger Finne, dessen Vater Matti ebenfalls ehemaliger Eishockeyprofi war und später Trainer wurde. Beide, Toimi Johannes und Mika Antero Alatalo waren nicht verwandt.
Alatalo	**Toimi Johannes**	fin	m	04.04.1929	28.04.2014	1960	Ski nordisch	15kmLL/23.; 30kmLL/7.;**4x10kmLL/G**	**1-0-0**	Toimi Johannes, Santeri und Mika Antero Alatalo waren nicht verwandt.
Albarello	**Marco**	ita	m	31.05.1960		1988	Ski nordisch	15kmLL/9.; 30kmLL/8.	**1-3-1**	Alborello begann seine Karrier als Anfahrtsläufer, wechselte dann aber zum Skilanglauf. Er wechselte nach seiner aktiven Zeit in den Trainerstab der Nationalmannschaft von ITA. Dort war er bis 2007 technischer Leiter und Cheftrainer. Er machte sich auch einen Namen als Bergsteiger, der mehrfach den Mont Blanc bestiegen hat.
						1992	Ski nordisch	**10kmLL/S**; 15kmJagdLL/4.; 30kmLL/4.;**4x10kmLL/S**		
						1994	Ski nordisch	**10kmLL/B**; 15kmJagdLL/10.;**4x10kmLL/G**		
						1998	Ski nordisch	10kmLL/26.; 30kmLL/7.;**4x10kmLL/S**		
Albelin	Tommy	swe	m	21.05.1967		1998	Eishockey	Herren/QF		Albelin spielte 1987 - 2006 in der nordamerikanischen Profiliga NHL. 1987 wurde er Weltmeister, 1986 Vize-WM.
Albert	Karsten Klaus	ger	m	13.10.1968		1998	Rodeln	ES/12.		Karsten Albert wurde später Trainer am Olympiastützpunkt Oberhof.
						2002	Rodeln	ES/6.		
Albert	Louis Ernest	fra	m	28.05.1898	30.01.1951	1924	Ski nordisch	NSchanze/dnf		
Albert	Martine	can	w	17.09.1973		2006	Biathlon	7,5kmBA/73.; 15kmBA/65.; 4x6kmBA/17.		
Alberti	Bruno	ita	m	23.05.1934		1960	Ski alpin	Abf/6.; SpezSl/20.; RiesSl/5.		Alberti war 1960 der Fahnenträger seines Landes bei der Eröffnungsfeier.
						1964	Ski alpin	Abf/23.		
Alberton	Rino Luigi	ita	m	30.03.1936	13.10.1996	1956	Eishockey	Herren/7.		

Albertsen	Johnny	den	m	13.08.1977		1994	Ski alpin	RiesSl/dnf		
						2010	Ski alpin	Abf/53.; SuperG/40.		
Alborn	Alan Jacob	usa	m	13.12.1980		1998	Ski nordisch	NSchanze/42.; GSchanze/44.; GSchanzeM/12.		
						2002	Ski nordisch	NSchanze/11.; GSchanze/34.; GSchanzeM/11.		
						2006	Ski nordisch	NSchanze/40.; GSchanze/43.; GSchanzeM/14.		
Albrecht (> Albrecht Loretan)	**Brigitte**	sui	w	06.10.1970		1992	Ski nordisch	5kmLL/20.; 10kmJagdLL/37.; 30kmLL/17.; 4x5kmLL/9.	**-> Albrecht Loretan**	Brigitte Albrecht startete 2002 unter dem Doppelnamen Albrecht Loretan. Sie war die beste schweier Skilangläuferin ihrer Zeit und gewann den Engadin Marathon 1999 - 2002 dreimal. Sie war nicht verwandt mit Daniel Albrecht.
						1994	Ski nordisch	15kmLL/38.; 30kmLL/37.; 4x5kmLL/5.		
						1998	Ski nordisch	5kmLL/10.; 10kmJagdLL/10.; 30kmLL/7.; 4x5kmLL/4.		
Albrecht	Daniel	sui	m	23.05.1983		2006	Ski alpin	SpezSl/dnf; RiesSl/dnf; AKomb/4.		Daniel und Brigitte Albrecht waren nicht verwandt. 2007 wurde er Weltmeister in der Kombination.
Albrecht	Grant	can	m	29.01.1981		2002	Rodeln	DS/10.		
						2006	Rodeln	DS/12.		
Albrecht	Kilian	aut	m	13.04.1973		2002	Ski alpin	SpezSl/4.; AKomb/11.		Der Österreicher Kilian Albrecht fiel 2005 aus dem A-Kader in AUT. Zunächst plante er dann einen Nationenwechsel zu UAE, entschied sich dann aber für BUL und startete ab 2006 für dieses Land. Später wurde er Manager für Skirennläufer.
		bul/aut				2010	Ski alpin	SpezSl/20.		
Albrecht	Marlene	sui	w	13.03.1988		2018	Curling	Damen/7.		
Albrecht	**Sylvia**	gdr	w	28.10.1962		1980	Eisschnellauf	**1000m/B**; 1500m/9.; 3000m/14.	**0-0-1**	
Albrecht Loretan (< Albrecht)	**Brigitte**	sui	w	06.10.1970		2002	Ski nordisch	10kmVerfLL/29.; 15kmLL/31.;**4x5kmLL/B**	**0-0-1**	Brigitte Albrecht Loretan startete 1992 - 1998 unter ihrem Mädchennamen Albrecht. Sie war die beste schweier Skilangläuferin ihrer Zeit und gewann den Engadin Marathon 1999 - 2002 dreimal. Sie war nicht verwandt mit Daniel Albrecht.
Albrechtsson	Margit	swe	w	02.02.1918	06.04.1994	1952	Ski nordisch	10kmLL/8.		
Albreht	Janež	yug/slo	m	09.02.1940		1976	Eishockey	Herren/10.		Janež Albrehtwar Slowene, SLO gehörte damals zu YUG.
Albright	**Tenley Emma**	usa	w	18.07.1935		1952	Eiskunstlauf	**Damen/S**	**1-1-0**	Albright war die erste US-Amerikanerin , die eine Goldmedaille im Eiskunstlauf gewinnen konnte. In erster Ehe war sie mit dem Senator von Maine Tony Gardiner verheiratet. Als Kind war sie an Kinderlähmung erkrankt. 1982 wurde sie Vizepräsidentin des NOK der USA.
						1956	Eiskunstlauf	**Damen/G**		
Alcock	Lindsay	can	w	06.10.1977		2002	Skeleton	1er/6.		
						2006	Skeleton	1er/10.		
Alcott	Chimene Mary	gbr	w	10.07.1982		2002	Ski alpin	Abf/32.; SpezSl/dnf; RiesSl/30.; SuperG/28.; AKomb/14.		
						2006	Ski alpin	Abf/11.; RiesSl/22.; SuperG/19.; AKomb/dq		
						2010	Ski alpin	Abf/13.; SpezSl/dnf; RiesSl/27.; SuperG/20.; AKomb/11.		
						2014	Ski alpin	Abf/19.; SuperG/23.; AKomb/dnf		
Aldabergenowa	Shanbota Jerkinowna	kaz	w	23.09.1995		2014	Freestyle	Sprung/6.		
						2018	Freestyle	Sprung/Q		
						2022	Freestyle	Sprung/Q		
Aldaschwili	Konstantin Georgijewitsch	rus	m	27.11.1977		2002	Skeleton	1er/22.		
Aldebert	Henri	fra	m	08.08.1880	24.04.1961	1924	Bobsport	4er-5er/4.		Aldebert gehörte 1923 zu den Gründungsmitgliedern der Internationalen Bob und Rodel-Vereinigung FIBT.
							Curling	Herren/AC		
Alder	Guillermo	arg	m	16.09.1971		1992	Ski nordisch	10kmLL/97.; 15kmJagdLL/92.; 30kmLL/79.		Guillermo und Inés Alder waren Geschwister. Guillermo war auch der Onkel von Franco und Marco dal Farra, den Kindern seiner Schwester.
Alder	Inés	arg	w	30.04.1970		1992	Ski nordisch	5kmLL/60.; 10kmJagdLL/57.; 15kmLL/49.; 30kmLL/55.		Inés und Guillermo Alder waren Geschwister. Inés war auch die Mutter von Franco und Marco dal Farra.
Alder	Janine	sui	w	05.07.1995		2018	Eishockey	Damen/5.		
Aldescu	Manole	rou	m	18.02.1929		1952	Ski nordisch	4x10kmLL/10.		
						1956	Ski nordisch	15kmLL/32.; 30kmLL/31.		
Aldighieri	Robert Mathew	usa	m	20.03.1965		1992	Freestyle	Buckel/Q		
Aldoschkin	**Daniil Alexejewitsch**	roc	m	19.06.2001		2022	Eisschnellauf	1500m/14. MassStart/5.;**VerfM/S**	**0-1-0**	Russische Sportler durften 2022 nur unter der Flagge ihres Olympischen Komitees straten, darum als ROC.
Alessandria	Arnaud	mon	m	15.07.1993		2014	Ski alpin	Abf/39.; SuperG/dnf; AKomb/dnf		Alessandria war 2022 der Fahnenträger seines Landes bei der Eröffnungsfeier.
						2022	Ski alpin	Abf/29.; SuperG/31.; AKomb/13.		

Alev	Alvar Johannes	est	m	29.09.1993		2022	Ski nordisch	15kmLL/35.; 30kmSkiAthLL/33.; 50kmLL/36.; 4x10kmLL/15.		
Alexander	Morgan	can	m	19.02.1982		2006	Bobsport	4er/4.		
Alexander	Nicholas	usa	m	24.08.1988		2010	Ski nordisch	NSchanze/41.; GSchanze/40.; GSchanzeM/11.		
						2014	Ski nordisch	NSchanze/35.; GSchanze/48.; GSchanzeM/10.		
Alexander McBean	Benjamin	jam	m	08.05.1983		2022	Ski alpin	RiesSl/46.		Alexander McBean war 2022 der Fahnenträger seines Landes bei der Eröffnungsfeier zusammen mit der Bobfahrerin Jazmine Fenlator-Victorian. Er war seit 2010 ein professioneller DJ mit wöchentlichem Auftritt in einer Diskothek auf Ibiza.
Alexandris	Panayotis	gre	m	15.08.1949		1972	Ski alpin	SpezSl/dnf; RiesSl/41.		Alexandris war 1972 Fahnenträger von GRE bei der Eröffnungsfeier.
Alexandrou	Yorgo	arm/usa	m	20.06.1972		2002	Bobsport	2er/33.		Die Mitglieder des Bobteams von ARM waren reiche in den USA lebende Armenier, die ihr Heimatland niemals betreten haben.
Alexandrow	**Boris Wiktorowitsch**	urs/kaz	m	13.11.1955	31.07.2002	1976	Eishockey	**Herren/G**	**1-0-0**	Boris Alexandrow war Kasache, KAZ gehörte damals zu URS. Er spielte zum Ende seiner Karriere 1989/90 in der italienischen Liga und war nicht verwandt mit Wenjamin Alexandrow. Er arbeitete später als Trainer und kam bei einem Frontalzusammenstoß mit dem Auto 2002 ums Leben.
Alexandrow	Sergej Jewgenjewitsch	kaz	m	29.04.1978		2006	Eishockey	Herren/VR		
Alexandrow	**Wenjamin Wenjaminowitsch**	urs	m	18.04.1937	06.11.1991	1960	Eishockey	**Herren/B**	**2-0-1**	Wenjamin und Boris Alexandrow waren nicht verwandt. Der Russe Wenjamin war später Trainer in URS und BUL. Sein Sohn Igor ist verheiratet mit der Tochter von Wsewolod Bobrow.
						1964	Eishockey	**Herren/G**		
						1968	Eishockey	**Herren/G**		
Alexandrow	**Wladimir Petrowitsch**	urs	m	07.02.1958		1984	Bobsport	**2er/B**; 4er/12.	**0-0-1**	
Alexandrowa	Nadeshda Walerijewna	rus	w	03.01.1986		2006	Eishockey	Damen/6.		Nadeshda Alexandrowa startete 2018 für OAR, weil das NOK von RUS "wegen des staatsweit organisierten Dopings" während der Winterspiele von Sotschi 2014 suspendiert war.
		oar				2018	Eishockey	Damen/4.		
Alexandrowskaja	Ekaterina (Jekaterina Dmitrijewna)	aus/rus	w	01.01.2000	18.07.2020	2018	Eiskunstlauf	Paare/1R		Alexandrowskaja war gebürtige Russin unter dem Vornamen Jekaterina. Sie stürzte 2020 in der Moskauer Innenstadt aus dem sechsten Stock eines Wohnhauses und verstarb noch an der Unglücksstelle. Die näheren Umstände wurden von der Polizei untersucht und wurden als Selbstmord eingestuft. Im Januar 2020 hatte sie die Diagnose Epilepsie erhalten und beendete daraufhin ihre Karriere. Bereits zuvor litt sie nach Angaben ihres Trainers unter Depressionen.
Alexejew	Alexander Jurjewitsch	blr	m	08.01.1968		1998	Eishockey	Herren/QF		
Alexejew	Boitscho	bul	m	20.04.1963		1988	Eiskunstlauf	Herren/Q		
Alexejew	Dmitri Sergejewitsch	urs	m	31.01.1966		1988	Rodeln	DS/6.		
Alexejewa	Ljubow	kaz	w	05.04.1984		2002	Eishockey	Damen/8.		
Alexijewa	Nadeshda	bul	w	14.08.1969		1992	Biathlon	7,5kmBA/4.; 15kmBA/5.; 3x7,5kmBA/4.		Nadeshda Alexijewa war 1994 der Fahnenträger seines Landes bei der Eröffnungsfeier.
						1994	Biathlon	15kmBA/47.; 4x7,5kmBA/13.		
Alfredsson	**Hans Daniel**	swe	m	11.12.1972		1998	Eishockey	Herren/QF	**1-1-0**	Alfredsson spielte 1995 - 2013 in der nordamerikanischen Profiliga NHL für die Ottawa Senators, danach wechselte er zu den Detroit Red Wings. 1994 und 2004 wurde Vize-WM sowie 1999 und 2001 Dritter. Bei seinen 5 Olympiateilnahmen 1998 - 2014 gewann er 1 x Gold und 1 x Silber.
						2002	Eishockey	Herren/QF		
						2006	Eishockey	**Herren/G**		
						2010	Eishockey	Herren/QF		
						2014	Eishockey	**Herren/S**		
Algotsson	**Ulf Håkan Göran**	swe	m	05.08.1966		1994	Eishockey	**Herren/G**	**1-0-0**	Algotsson spielte 1999/2000 für eine Saison bei den Starbulls Rosenheim in der Deutschen Eishockeyliga DEL, bis diese siech aus dem Spielbetrieb zurückzogen. 1992 nahm er auch an der WM teil und gewann die
Alić	Esma	bih	w	08.10.2002		2022	Ski alpin	SpezSl/45.; RiesSl/dnf		
Alijew	Dmitri Sergejewitsch	oar	m	01.06.1999		2018	Eiskunstlauf	Herren/7.		Dmitri Alijew startete 2018 für OAR, weil das NOK von RUS "wegen des staatsweit organisierten Dopings" während der Spiele 2014 in Sotschi suspendiert war.
Alijewa	Olesja Murtasalijewna	rus	w	17.08.1977		1998	Ski alpin	SuperG/37.		
						2006	Ski alpin	Abf/33.; RiesSl/dq; SuperG/42.		
Alikin	**Wladimir Alexandrowitsch**	urs	m	10.05.1957		1980	Biathlon	**10kmBA/S**; 20kmBA/8.; **4x7,5kmBA/G**	**1-1-0**	Alikin wurde 2007 Trainer der Biathlon-Nationalmannschaft der Herren von RUS.
Alimbekowa	**Dinara Talgatowna**	blr	w	05.01.1996		2018	Biathlon	15kmBA/56.; **4x6kmBA/G**	**1-0-0**	
						2022	Biathlon	7,5kmBA/15.; 10kmBA/19.; 12,5kmBA/12.; 15kmBA/5.; 4x6kmBA/13.; MixedBA/6.		
Alinč	Jan	cze	m	27.05.1972		1994	Eishockey	Herren/5.		Alinč spielte 2006 - 2009 in GER bei den Kölner Haien, dem Krefelder EV und dem EV Duisburg.

Alipow	**Iwan Wladimirowitsch**	rus	m	16.04.1982		2006	Ski nordisch	SprintLL/QF; **TSprintLL/B**; 4x10kmLL/6.	**0-0-1**	Alipow wurde 2010 bei der Tour de Ski wegen auffällig hoher Blutwerte für 14 Tage schutzgesperrt.
Aljabjew	**Anatoli Nikolajewitsch**	urs	m	12.12.1951	11.01.2022	1980	Biathlon	**10kmBA/B; 20kmBA/G; 4x7,5kmBA/G**	**2-0-1**	Der Russe Aljabjew war 1990 - 1998 Trainer der Biathlon-Nationalmannschaft von RUS und arbeitete danach als Professor für Pädagogik und veröffentlichte mehr als 30 wissenschaftliche Schriften.
Aljoe	Michael Charles	usa	m	07.03.1964		1988	Bobsport	2er/dnf		Aljoe war eigentlich Football-Spieler und wurde wegen seiner enormen Athletik rekrutiert. Er hatte bei den Vorbereitungen die schnellsten Anschubzeiten der US-amerikanischen Anschieber.
Allagulowa	**Julia Jakunowna**	eun	w	25.06.1972		1992	Short Track	**Staffel/B**	**0-0-1**	
Allais	**Émile Jean**	fra	m	25.02.1912	17.10.2012	1936	Ski alpin	**AKomb/B**	**0-0-1**	Émile war der Vater von Kathleen Allais. Émile wurde 100 Jahre alt. Zum Zeitpunkt seines Todes war er der älteste lebende Medaillengewinner bei Olympischen Winterspielen. Im 2. Weltkrieg war er aktiver Widerstandskämpfer gegen die Nazis und 1960 war er am Aufbau der Skistrecken in Squaw Valley beteiligt.
Allais	Kathleen	fra	w	19.09.1975		2002	Freestyle	Buckel/Q		Kathleen war die Tochter von Émile Allais.
Allamand	**Olivier**	fra	m	31.07.1969		1992	Freestyle	**Buckel/S**	**0-1-0**	
						1994	Freestyle	Buckel/6.		
Allan	Mitchell	aus	m	21.08.1987		2006	Snowboard	HPipe/Q		
Allard	Aymard Rolland	fra	m	04.06.1911	11.08.1988	1936	Ski alpin	AKomb/22.		Roland und Pierre Allard waren nicht verwandt.
Allard	Pierre	fra	m	19.08.1972		1998	Eishockey	Herren/11.		Pierre und Roland Allard waren nicht verwandt.
Allardice	David	gbr	m	11.02.1975		1998	Short Track	Staffel/7.(B)		
						2002	Short Track	500m/VR		
Allegre	Nils	fra	m	02.01.1994		2022	Ski alpin	SuperG/26.		
Allemann	Tess	sui	w	07.04.1998		2018	Eishockey	Damen/5.		
Allen	Christopher	aus	m	08.02.1959		1984	Ski nordisch	15kmLL/64.; 30kmLL/59.; 50kmLL/49.		
Allen	Kirk Blaine	can	m	03.05.1971		1992	Ski nordisch	NSchanze/55.; GSchanze/53.; GSchanzeM/14.		Kirk Blaine war nicht verwandt mit den Geschwistern Roger und Roseanne Allen.
Allen	Lisa-Marie	usa	w	16.09.1960		1980	Eiskunstlauf	Damen/5.		Lisa-Marie, Scott und Wendy Allen waren nicht verwandt. Lisa-Marie wurde später Choreographin und war an der Choreographie für die Eröffnungsfeier der Spiele 2002 in Salt Lake City mitverantwortlich.
Allen	Roger	can	m	05.05.1952		1972	Ski nordisch	15kmLL/50.; 4x10kmLL/13.		Roger und Roseanne Allen waren Geschwister, aber nicht verwandt mit Kirk Blaine Allen.
Allen	Roseanne	can	w	07.03.1954	20.06.2009	1972	Ski nordisch	5kmLL/40.; 3x5kmLL/10.		Roseanne und Roger Allen waren Geschwister, aber nicht verwandt mit Kirk Blaine Allen. Roseanne war zusammen mit den Firth-Zwillingen eine der ersten Kanadierinnen indianischer Abstammung, die an Olympischen Spielen teilnahm.
Allen	**Scott Eathan**	usa	m	08.02.1949		1964	Eiskunstlauf	**Herren/B**	**0-0-1**	Scott Eathan, Lisa-Marie und Wendy Allen waren nicht verwandt. Scott wurde mit 14,363 Jahren der jüngste männliche Medaillengewinner aller Zeiten in einer Einzeldisziplin bei Olympischen Winterspielen.
Allen	Wendy Irene	usa	w	16.11.1944		1968	Ski alpin	SpezSl/dq; RiesSl/22.		Wendy Irene, Lisa-Marie und Scott Allen waren nicht verwandt.
Allenbach	Theodor	sui	m	11.01.1925	28.05.2004	1948	Ski nordisch	18kmLL/30.; 18kmNK/17.		
Allenspach	Elias	sui	m	14.05.2001		2018	Snowboard	HPipe/Q		
Alletson	Patricia Kim	can	w	30.06.1958		1976	Eiskunstlauf	Damen/14.		
Alley	Steven James	usa	m	20.12.1953		1976	Eishockey	Herren/5.		
Allinger	Karl Ruben	swe	m	23.12.1891	09.01.1979	1924	Eishockey	Herren/4.		
Allman	Steve	nor	m	16.05.1968		1992	Eishockey	Herren/9.		
Alloni	Fernando	ita	m	11.05.1925	29.01.2015	1948	Eisschnellauf	5000m/37.		
Alm	Eivor Matilda	swe	w	29.06.1924	05.03.2011	1952	Ski nordisch	10kmLL/9.		Eivor Matilda war die Tochter von Ernst Alm.
Alm	Ernst	swe	m	01.03.1900	07.10.1980	1924	Ski nordisch	50kmLL/6.		Ernst war der Vater von Eivor Matilda Alm.
Alm	Juha Henri	fin	m	02.05.1969		1998	Ski nordisch	50kmLL/54.		
Almasian	Joseph Michael	arm/usa	m	08.03.1967		1994	Bobsport	2er/36.		Almasian war ein gebürtiger US-Amerikaner mit armenischen Vorfahren. Seine Großeltern waren aus ARM geflüchtet nach dem Genozid der Türken 1915. Er und sein Partner Topalian waren niemals in Armenien, sondern lebten in den USA.
Almássy	Zsusza	hun	w	08.10.1950		1964	Eiskunstlauf	Damen/17.		Almássy war 1972 die Fahnenträgerin ihres Landes bei der Eröffnungsfeier.
						1968	Eiskunstlauf	Damen/6.		
						1972	Eiskunstlauf	Damen/5.		
Almásy	Peter	fra/svk	m	11.02.1961		1988	Eishockey	Herren/11.		Almásy war gebürtiger Slowake. Er wurde später in FRA Trainer und Sportdirektor.
						1992	Eishockey	Herren/8.		
Almblad	**Åsa Annelie Charlotte**	swe	w	28.04.1973		1998	Eishockey	Damen/5.	**0-0-1**	

Almblad	**Åsa Annelie Charlotte**	swe	w	28.04.1972		2002	Eishockey	**Damen/B**	**0-0-1**	
Almetow	**Alexander Dawletowitsch**	urs/ukr	m	18.01.1940	21.09.1992	1960	Eishockey	**Herren/B**	**1-0-1**	Almetow war Ukrainer, UKR gehörte damals zu URS. Er beendete seine Karriere bereits mit 27 Jahren wegen erheblicher Alkoholprobleme und entsprechender Undisziplinierheiten im Training. Schließlich arbeitete er als Totengräber. 1990 emigrierte er mit seiner Frau nach USA, kehrte aber bereits 1 Jahr später enttäuscht zurück.
						1964	Eishockey	**Herren/G**		
Almey	Jens Maurits	bel	m	03.07.1996		2018	Short Track	1500m/SF		
Almond	Cody	sui/can	m	24.07.1989		2018	Eishockey	Herren/VR		Almond war gebürtiger Kanadier mit Schweizer Großmutter.
Almoukov (Almukow)	Alexei (Nikolajewitsch)	aus/rus	m	22.03.1990		2010	Biathlon	10kmBA/86.; 20kmBA/77.		Almoukov war gebürtiger Russe.
						2014	Biathlon	10kmBA/71.; 20kmBA/43.		
Almqvist	**Göte Augustin**	swe	m	25.06.1921	21.12.1994	1952	Eishockey	**Herren/B**	**0-0-1**	
Alonen	Pekka Juho Kustaa	fin	m	13.02.1929	26.10.2023	1952	Ski alpin	SpezSl/Q; RiesSl/55.		Pekka Juho und Pentti Johannes Alonen waren Brüder.
Alonen	Pentti Johannes	fin	m	15.09.1925	28.11.2017	1948	Ski alpin	Abf/39.; SpezSl/32.; AKomb/28.		Pentti Johannes und Pekka Juho Alonen waren Brüder.
						1952	Ski alpin	Abf/44.; SpezSl/14.; RiesSl/31.		
						1956	Ski alpin	Abf/dq; SpezSl/dq; RiesSl/42.		
Alonso Casajuana	Néstor	esp	m	25.05.1941		1968	Bobsport	4er/19.		
Alopina	Xenia Alexejewna	rus	w	30.05.1992		2014	Ski alpin	SpezSl/23.		
Alphand	Estelle Erika Ainee	swe/fra	w	23.04.1995		2018	Ski alpin	SpezSl/dnf; RiesSl/16.		Estelle Erika war die Tochter von Luc Alphand. Sie wurde zwar in FRA geboren, konnte aber wegen ihrer schwedischen Mutter für SWE antreten. Sie gewann bei Weltmeisterschaften 1 x Silber und 1 x Bronze.
Alphand	Luc	fra	m	06.08.1965		1988	Ski alpin	Abf/dnf; SuperG/7.; AKomb/4.		Alphand wurde nach seiner Skikarriere Motorsportler und startete bei zahlreichen Wüstenrallyes. 2005 wurde er bei der prestigeträchtigen Rallye Dakar 2. und 2006 gewann er diese sogar. Außerdem startete er regelmäßig bei den 24 Stunden von Le Mans. 2009 mußte er diese Karriere nach einem schweren Unfall beenden. Seine Tochter Estelle startete später für SWE.
						1992	Ski alpin	Abf/12.; SuperG/16.		
						1994	Ski alpin	Abf/8.; SuperG/8.		
Alsgaard	**Thomas**	nor	m	10.01.1972		1994	Ski nordisch	10kmLL/24.; **30kmLL/G; 4x10kmLL/S**	**5-1-0**	Alsgaard gewann 1998 den Gesamt-Weltcup und erhielt 2001 die Holmenkollenmedaille. 2002 versuchte er sich jeweils erfolglos als Rallyefahrer und Biathlet. 2006 betreute er als Assistenztrainer die schwedische Skilanglauf-Nationalmannschaft. Zudem arbeitete er als Sportkommentator für das norwegische Fernsehen.
						1998	Ski nordisch	10kmLL/5.; **15kmJagdLL/G**; 30kmLL/dnf; 50kmLL/6.; **4x10kmLL/G**		
						2002	Ski nordisch	**20kmVerfLL/G**; 30kmLL/12.; **4x10kmLL/G**		
Alt	**Robert**	sui	m	02.01.1927	04.12.2017	1956	Bobsport	**4er/G**	**1-0-0**	
Altangadasjin	Sodnomdarjaa	mgl	m	16.01.1968		1992	Eisschnellauf	1000m/42.; 1500m/43.		
Altenburger	Alfred	sui	m	14.03.1923	09.02.2008	1948	Eisschnellauf	5000m/39.		
Altermatt	Jennifer	aus	w	05.05.1960		1980	Ski alpin	SpezSl/dnf; RiesSl/28.		
Althaus	**Katharina**	ger	w	23.05.1996		2014	Ski nordisch	NSchanze/23.	**0-2-0**	Althaus wurde 2019 die erste Weltmeisterin im Teamspringen und gewann insgesamt 7 x Gold, 1 x Silber und 2 x Bronze bei Weltmeisterschaften. 2022 wurde sie im Mixed-Wettbewerb disqualifiziert, weil sie einen zu großen Sprunganzug trug, den sie jedoch am Tag zuvor beim Einzelspringen ebenfalls getragen hatte. Trotz vehementer Proteste wurde diese Entscheidung nicht zurückgenommen.
						2018	Ski nordisch	**NSchanze/S**		
						2022	Ski nordisch	**NSchanze/S**; MixedNSchanzeM/1R		
Altmann	**Livia**	sui	w	13.12.1994		2014	Eishockey	**Damen/B**	**0-0-1**	
						2018	Eishockey	Damen/5.		
Altmann	Mario	aut	m	04.11.1986		2014	Eishockey	Herren/VR		
Altwegg	**Jeannette Eleanor**	gbr/ind	w	08.09.1930	16.08.2021	1948	Eiskunstlauf	**Damen/B**	**1-0-1**	Altwegg wurde in IND als Tochter eines Schweizers geboren, ging aber mit ihren Eltern nach GBR zurück. Sie war außerdem eine hervorragende Tennisspielerin, die 1947 das Juniorinnen-Finale in Wimbledon erreicht hatte. Die Schweizerin Susy Wirz war ihre Tante. Sie ging nach ihrem Olympiasieg in ein Schweizer Pestalozzi-Dorf. Ihre Tochter Cristina (eins von 4 Kindern, vh. Lestander) wurde 1983 Weltmeisterin im Curling.
						1952	Eiskunstlauf	**Damen/G**		
Alusalu	Saskia	est	w	14.04.1994		2018	Eisschnellauf	MassStart/4.		Alusalu war 2018 auch die Fahnenträgerin ihres Landes bei der Eröffnungsfeier.
Aluvee	Ilmar	est	m	25.11.1969	17.01.2013	1994	Ski nordisch	15kmNK/39.		Aluvee wurde nach seiner aktiven Zeit Trainer und Nationaltrainer in EST 2002 - 2004 sowie Mitglied im Exekutivkomitee des Skiverbandes von EST. 2013 kam er bei einem Arbeistunfall ums Leben, als er von einem herabfallenden Funkmastelement getroffen wurde und vom Mast herabstürzte.

Alvarez (> Alvarez, OSS)	**Eduardo Cortes**	usa	m	30.01.1990		2014	Short Track	500m/VR; 1000m/SF; 1500m/SF(dq); **Staffel/S**	**-> Alvarez (OSS)**	Eduardo Cortes Alvarez nahm 2021 auch an den Sommerspielen im Baseball teil und gewann eine weitere Silbermedaille. Dort war er auch der Fahnenträger seines Landes bei der Eröffnungsfeier zusammen mit der Basketballspielerin Suzanne Brigit Bird. Er war der Sohn kubanischer
Alvárez Hojel	Roberto Adolfo	mex	m	15.01.1960		1988	Ski nordisch	15kmLL/84.; 30kmLL/85.; 50kmLL/61.		Alvárez Hojel war 1992 der Fahnenträger seines Landes bei der Eröffnungsfeier.
						1992	Ski nordisch	10kmLL/105.; 15kmJagdLL/94.; 30kmLL/81.; 50kmLL/67.		
Alveberg	Reidar	nor	m	20.06.1916	12.12.2004	1952	Bobsport	4er/13.		
						1956	Bobsport	2er/dnf		
Alverà	Albino	ita	m	01.03.1923	26.10.2004	1952	Ski alpin	SpezSl/23.		Albino und Silvio Alverà waren Brüder, aber nicht verwandt mit den anderen italienischen Olympioniken mit diesem Familiennamen. Er wurde später ein sehr bekannter und engagierter Bergsteiger.
Alverà	Eleonora	ita	w	26.11.1982		2006	Curling	Damen/10.		Eleonora war die Tochter von Fabio Alverà, aber nicht verwandt mit den anderen italienischen Olympioniken mit diesem Familiennamen.
Alverà	Fabio	ita	m	01.06.1959		2006	Curling	Herren/7.		Fabio war der Vater von Eleopnora Alverà, aber nicht verwandt mit den anderen italienischen Olympioniken mit diesem Familiennamen.
Alverà	Giorgio	ita	m	07.08.1943	14.01.2013	1976	Bobsport	2er/8.; 4er/12.		Giorgio Alverà war nicht verwandt mit den anderen italienischen Olympioniken mit diesem Familiennamen.
Alverà	Isidoro	ita	m	02.03.1945		1964	Eishockey	Herren/15.		Isidoro Alverà war nicht verwandt mit den anderen italienischen Olympioniken mit diesem Familiennamen.
Alverà	Michele	ita	m	05.09.1929	18.07.1991	1952	Bobsport	4er/14.		Michele und Renzo Alverà waren Brüder, aber nicht verwandt mit den anderen italienischen Olympioniken mit diesem Familiennamen.
Alverà	**Renzo**	ita	m	17.01.1933	15.03.2005	1956	Bobsport	**2er/S; 4er/S**	**0-2-0**	Renzo und Michele Alverà waren Brüder, aber nicht verwandt mit den anderen italienischen Olympioniken mit diesem Familiennamen. 2011 wurde die Bobbahn in Cortina d'Ampezza nach Renzo benannt.
Alverà	Silvio	ita	m	17.12.1921	25.07.1985	1948	Ski alpin	Abf/6.; SpezSl/4.; AKomb/5.		Silvio und Albino Alverà waren Brüder, aber nicht verwandt mit den anderen italienischen Olympioniken mit diesem Familiennamen.
						1952	Ski alpin	Abf/20.; SpezSl/19.; RiesSl/22.		
Alzina	Cécile	fra	w	25.06.1981		2006	Snowboard	HPipe/Q		
Amabile	John C. jr.	pur	m	23.04.1962		1992	Bobsport	2er/46.		Amabile wurde 2002 zu 7 Jahren Gefängnis wegen Betruges einer Lebensversicherung verurteilt. 1998 wurde der Bob von PUR wegen Übergewichtes der Fahrer disqualifiziert.
						1994	Bobsport	2er/40.		
						1998	Bobsport	2er/dq		
Amann	Richard	ger/can	m	30.12.1960		1992	Eishockey	Herren/6.		Richard und Else Amann waren nicht verwandt. Rick war Deutsch-Kanadier, der 1981 - 1987 für den EHC Freiburg, 1987 - 1996 für die Düsseorfer EG (1990 - 1993 4 x Deutscher Meister), den EV Landshut und die Ratinger Ice Aliens spielte. Von 1996 - 2005 war er Experte bei dem deutschen TV Sender DSF, später Sport1.
						1994	Eishockey	Herren/7.		
Amano	Shin	jpn	m	13.05.1973		1998	Eiskunstlauf	Paare/20.		
Amantova	**Ingrīda**	urs/lat	w	21.06.1960		1980	Rodeln	**ES/B**	**0-0-1**	Amantova war Lettin, LAT gehörte damals zu URS. Sie wurde später Sportfunktionärin im NOK von LAT und Vizepräsidentin des lettischen Verbandes der Olympiateilnehmer.
						1984	Rodeln	ES/4.		
Amar	Baptiste	fra	m	11.11.1979		2002	Eishockey	Herren/14.		
Ambros	Paul	ger	m	22.06.1934	26.06.2015	1956	Eishockey	Herren/6.		Paul Ambros stammte aus Füssen (FRG). Er hatte noch 2 Brüder, die ebenfalls Eishockey spielten. 1964 gewann er mit dem EV Füssen den Spengler Cup. Paul wurde 1989 in die deutsche Eishockey Hall of Fame aufgenommen.
						1960	Eishockey	Herren/6.		
						1964	Eishockey	Herren/7.		
Ambrose	**Erin**	can	w	30.04.1994		2022	Eishockey	**Damen/G**	**1-0-0**	Ambrose wurde 2021 Weltmeisterin, 2017 Vize-WM und 2019 Dritte.
Ambrosi	Giampaolo	ita	m	28.07.1940		1964	Rodeln	ES/15.; DS/5.		
Ambrosini	Filippo	ita	m	26.04.1993		2022	Eiskunstlauf	Paare/14.		
Ambühl	Andres	sui	m	14.09.1983		2006	Eishockey	Herren/QF		Andres Ambühl war nicht verwandt mit den anderen Schweizer Olympioniken mit diesem Familiennamen. Andres gewann 2004 und 2006 den Spengler Cup mit dem HC Davos und wurde 2013 Vize-Weltmeister. 2022 war er der Fahnenträger seines Landes bei der Eröffnungsfeier bei seinen 5. Olympischen Spielen seit 2006, zusammen mit der alpinen Skiläuferin Wendy Holdener. Er konnte keine Medaille gewinnen.
						2010	Eishockey	Herren/QF		
						2014	Eishockey	Herren/VR		
						2018	Eishockey	Herren/VR		
						2022	Eishockey	Herren/QF		
Ambühl	Elias	sui	m	26.03.1992		2014	Freestyle	Slope/Q		Elias Ambühl war nicht verwandt mit den anderen Schweizer Olympioniken mit diesem Familiennamen.
						2018	Freestyle	Slope/9.		
Ambühl	Gaudenz	sui	m	11.05.1954		1980	Ski nordisch	30kmLL/24.; 4x10kmLL/7.		Gaudenz und Joos Ambühl waren Brüder, aber nicht verwandt mit den anderen Schweizer Olympioniken mit diesem Familiennamen.
Ambühl	Joos	sui	m	23.10.1959		1984	Ski nordisch	4x10kmLL/5.		Joos und Gaudenz Ambühl waren Brüder, aber nicht verwandt mit den anderen Schweizer Olympioniken mit diesem Familiennamen.
Amess	Ronald William	aus	m	09.08.1927	20.10.2011	1960	Eishockey	Herren/9.		

Amiez	**Sébastien**	fra	m	06.05.1972		1994	Ski alpin	SpezSl/dnf	**0-1-0**	Amiez heiratete später seine Mannschaftskameradin Béatrice Fillol. Bei einem Streit 2006 mit einer unbekannten Person verlor er die Sehkraft seines rechten Auges. Später wurde er Ski-Kommentator für das französische Fernsehen.
						1998	Ski alpin	SpezSl/14.		
						2002	Ski alpin	**SpezSl/S**		
Amirian	Benik	iri	m	30.11.1929		1956	Ski alpin	Abf/44.; SpezSl/dq; RiesSl/dq		
Amivi Petitjean	Mathilde	tog	w	19.02.1994		2014	Ski nordisch	10kmLL/64.		Amivi Petitjean war 2014 die Fahnenträgerin ihres erstmals bei Winterspielen teilnehmeden Landes bei der Eröffnungsfeier. 2018 trug sie erneut die Fahne bei der Eröffnungsfeier.
						2018	Ski nordisch	SprintLL/Q; 10kmLL/83.		
Ammann	Else	ger	w	17.04.1923	23.01.2018	1956	Ski nordisch	10kmLL/20.; 3x5kmLL/7.		Else Ammann stammt aus der Nähe von Hindelang (FRG). Sie war nicht verwandt mit Richard Amann.
Ammann	Hans	sui	m	03.03.1931	08.03.1980	1964	Ski nordisch	15kmLL/29.; 30kmLL/28.		Hans Ammann war 1964 der Fahnenträger seines Landes bei der Eröffnungsfeier. Er war nicht verwandt mit Simon Ammann.
Ammann	**Simon**	sui	m	25.06.1981		1998	Ski nordisch	NSchanze/25.; GSchanze/39.; GSchanzeM/6.	**4-0-0**	Simon und Hans Ammann waren nicht verwandt. 2007 erhielt Simondie begehrte Holmenkollenmedaille. Er wurde der erfolgreichste Skispringer und Schweizer bei Olympischen Winterspielen. 2010 gewann er auch den Gesamt-Weltcup und wurde Skiflug-WM. Zudem gewann er weitere 1 x Gold 1 x Silber und 2 x Bronze bei Weltmeisterschaften. 2002 und 2010 wurde er zum Sportler des Jahres gewählt. Bei seinen 7 Olympiateilnahmen 1998 - 2022 gewann er 4 x Gold, womit er der erste Schweizer wurde, dem das gelang. 2014 war er auch der Fahnenträger seines Landes bei der Eröffnungsfeier.
						2002	Ski nordisch	**NSchanze/G; GSchanze/G**; GSchanzeM/7.		
						2006	Ski nordisch	NSchanze/38.; GSchanze/15.; GSchanzeM/7.		
						2010	Ski nordisch	**NSchanze/G; GSchanze/G**; GSchanzeM/7.		
						2014	Ski nordisch	NSchanze/17.; GSchanze/23.		
						2018	Ski nordisch	NSchanze/11.; GSchanze/13.		
						2022	Ski nordisch	NSchanze/25.; GSchanze/25.; GSchanzeM/8.		
Ammar	Amanda	can	w	06.02.1986		2006	Ski nordisch	SprintLL/Q; 10kmLL/54.; 4x5kmLL/10.		
						2014	Ski nordisch	10kmLL/52.; 15kmSkiAthLL/53.; 30kmLL/46.		
Amodio	Florent	fra	m	12.05.1990		2010	Eiskunstlauf	Herren/12.		Amodio wurde 2011 Europameister, 2012 Dritter und 2013 Vize-EM.
						2014	Eiskunstlauf	Herren/18.; Team/6.		
Amonte	**Anthony Lewis**	usa	m	02.08.1970		1998	Eishockey	Herren/QF	**0-1-0**	Amonte war italienischer Abstammung und spielte 1991 - 2007 in der nordamerikanischen Profiliga NHL. Sein Cousin Charles Coyle war ebenfalls Eishockeyprofi.
						2002	Eishockey	**Herren/S**		
Amossowa	**Sinaida Stepanowna**	urs/kaz	w	12.01.1950		1976	Ski nordisch	5kmLL/6.; 10kmLL/6.;**4x5kmLL/G**	**1-0-0**	Amossowa wurde zwar in KAZ geboren, war aber Russin. Sie wurde später Langlauftrainerin.
Ampudia	Eduardo	mex	m	08.09.1971		1992	Ski alpin	RiesSl/72.; SuperG/87.		Eduardo und Veronica Ampudia waren Geschwister.
Ampudia	Veronica	mex	w	31.07.1973		1992	Ski alpin	SpezSl/42.; RiesSl/44.		Veronica und Eduardo Ampudia waren Geschwister.
Amrenowa	Ajaulim Serikowna	kaz	w	30.11.2001		2018	Freestyle	Buckel/Q		
						2022	Freestyle	Buckel/Q		
Amrhein	Thomas	sui	m	30.05.1989		2018	Bobsport	4er/4.		
Amstein	Ursula	sui	w	11.06.1943		1964	Rodeln	ES/11.		
An	Jee Min	kor	w	29.04.1992		2010	Eisschnellauf	500m/31.		
An	**Sang Mi**	kor	w	12.11.1979		1998	Short Track	**Staffel/G**	**1-0-0**	
An	Sen Za	prk	w	05.05.1945		1964	Eisschnellauf	1500m/30.		
An	Weijiang	chn	m	27.08.1983		2006	Eisschnellauf	500m/19.; 1000m/33.		
An	**Yulong**	chn	m	23.07.1978		1998	Short Track	**500m/S**; 1000m/QF; **Staffel/B**	**0-1-2**	
						2002	Short Track	**Staffel/B**		
Anakin	**Douglas Thomas**	can	m	06.11.1930	25.04.2020	1964	Rodeln	ES/dnf	**1-0-0**	Anakin hätte 1964 mit dem Viererbob zum 2. Lauf nicht mehr antreten können, weil ihm am Bob im 1. Lauf mit Bahnrekord die Vorderachse gebrochen war. Doch ihr Konkurrent Monti (ITA) reparierte mit ihnen den Bob, wodurch er selbst nur Dritter wurde. Anakin war Trainer für Ringen, Football und Skilaufen, bevor er sich dem Bobsport widmete. 1972 trainierte er zudem das Rodelteam von CAN.
							Bobsport	**4er/G**		
Ananina	Jekaterina Igorjewna	rus	w	13.06.1991		2010	Eishockey	Damen/6.		
Ananko	Ljudmila Arkadjewna	blr	w	19.04.1982		2002	Biathlon	15kmBA/dnf		
						2006	Biathlon	7,5kmBA/42.; 10kmBA/dnf; 4x6kmBA/4.		
Anaschkina	Julia Igorjewna	rus	w	18.11.1980		2006	Rodeln	ES/16.		
Anastasiadis	Nikolaos	gre	m	16.07.1966		1988	Ski nordisch	15kmLL/dnf; 30kmLL/82.		Nikolaos war der Ehemann von Katerina Anastasi(adis/ou).
						1992	Ski nordisch	10kmLL/99.; 15kmJagdLL/82.; 30kmLL/dnf; 4x10kmLL/16.		
							Biathlon	20kmBA/92.		
						1994	Ski nordisch	10kmLL/86.; 15kmJagdLL/73.; 30kmLL/68.		
Anastasiou	Katerina	gre	w	22.01.1973		1998	Ski nordisch	5kmLL/79.		Ketrina war die Ehefrau von Nikolaos Anastasi(ou/adis).

Ancinas	Osvaldo Arthur	arg	m	26.03.1934		1960	Ski alpin	Abf/45.; SpezSl/16.; RiesSl/32.		Im Offiziellen Report von 1964 sind die in der Qualifikation des Spezialslalom (SS) ausgeschiedenen Läufer nicht erwähnt.
						1964	Ski alpin	SpezSl/Q; RiesSl/57.		
Anderes	Angela Rosa	sui	w	10.07.1919	unbekannt	1936	Eiskunstlauf	Damen/13.		
Anderhub	**Stefan**	sui	m	12.07.1970		1998	Bobsport	4er/7.	**0-1-0**	
						2002	Bobsport	**2er/S**; 4er/6.		
Anderl	Günter	aut	m	11.01.1947	08.10.2015	1968	Eiskunstlauf	Herren/23.		
						1972	Eiskunstlauf	Herren/15.		
Anderlini	Nino	ita	m	10.03.1926	24.02.2004	1952	Ski nordisch	4x10kmLL/6.		
Anders	Birk	gdr	m	03.11.1967		1988	Biathlon	10kmBA/4.		
Andersen	**Alf Steen**	nor	m	05.05.1906	12.04.1975	1928	Ski nordisch	**NSchanze/G**	**1-0-0**	Alf Steen Andersen war nicht verwandt mit den anderen norwegischen Athleten mit diesem Familiennamen. Er gewann den umstrittensten Skisprungsieg in der Olympischen Geschichte. Sein Kontrahent Jacob Thams war weiter gesprungen als er, konnte den Sprung aber nicht stehen. Daraufhin setzte die JUry Andersen auf Platz 1.
Andersen	Amalie	den	w	06.10.1999		2022	Eishockey	Damen/VR		
Andersen	Cato Hamre	nor	m	10.06.1959		1984	Eishockey	Herren/VR		Cato Hamre und Cato Tom Andersen waren Brüder, aber nicht verwandt mit den anderen norwegischen Athleten mit diesem Familiennamen.
Andersen	Cato Tom	nor	m	17.06.1967		1988	Eishockey	Herren/12.		Cato Tom und Cato Hamre Andersen waren Brüder, aber nicht verwandt mit den anderen norwegischen Athleten mit diesem Familiennamen.
						1994	Eishockey	Herren/11.		
Andersen	Erling Norman	usa/nor	m	07.03.1905	11.09.1993	1932	Ski nordisch	18kmLL/42.		Erling Norman Andersen war gebürtiger Norweger, aber nicht verwandt mit den anderen norwegischen und US-Athleten mit diesem Familiennamen.
Andersen	Espen I	nor	m	12.07.1961		1984	Ski nordisch	15kmNK/19.		Espen (*1961) und Geir Andersen waren Brüder, aber nicht verwandt mit den anderen norwegischen Athleten mit diesem Familiennamen. Beide waren auch nicht verwandt mit dem Nordischen Kombinierer Espen Andersen von 2018 (*1993). Der von 1984 gewann bei Weltmeisterschaften 3 x Gold, 2 x Silber un d 1 x Bronze..
Andersen	**Espen II**	nor	m	28.10.1993		2018	Ski nordisch	10kmNK-NS/10.; 10kmNK-GS/22.; **4x5kmNK/S**	**1-1-0**	Die Nordischen Kombinierer Espen Andersen von 1984 (* 1961) und 2018 (*1993) waren nicht verwandt. Der von 2018 und 2022 war auch nicht verwandt mit den anderen norwegischen Athleten mit diesem Familiennamen. Er gewann bei Weltmeisterschaften 1 x Gold und 1 x Silber.
						2022	Ski nordisch	10kmNK-NS/11.; 10kmNK-GS/15.; **4x5kmNK/G**		
Andersen	Geir	nor	m	21.02.1964		1984	Ski nordisch	15kmNK/8.		Geir und Espen Andersen waren Brüder, aber nicht verwandt mit den anderen norwegischen Athleten mit diesem Familiennamen.
Andersen	Gjert	nor	m	17.03.1947		1968	Ski nordisch	15kmNK/40.		Gjert Andersen war nicht verwandt mit den anderen norwegischen Athleten mit diesem Familiennamen.
						1972	Ski nordisch	15kmNK/23.		
Andersen	**Hjalmar Johan**	nor	m	12.03.1923	27.03.2013	1948	Eisschnellauf	10.000m/dnf	**3-0-0**	Hjalmar John Andersen war der erste Eisschnelläufer, der die 10.000 m unter 17 Minuten lief und war zudem ein ausgezeichneter Radsportler. 1952 war er der Fahnenträger seines Landes bei der Eröffnungsfeier, der erfolgreichste Sportler bei den Spielen von Oslo und er wurde zum Sportler des Jahres gewählt. Danach war er eigentlich zurückgetreten, gab aber 1956 ein nicht so erfolgreiches Comeback. Er war nicht verwandt mit den anderen norwegischen Athleten mit diesem Familiennamen. Sein Enkel Fredrik van der Horst startete 2010 in der gleichen Disziplin.
						1952	Eisschnellauf	**1500m/G; 5000m/G; 10.000m/G**		
						1956	Eisschnellauf	5000m/11.; 10.000m/6.		
Andersen	Jonas Solberg	nor	m	08.03.1981		2010	Eishockey	Herren/VR		Jonas Solberg Andersen war nicht verwandt mit den anderen norwegischen Athleten mit diesem Familiennamen.
Andersen	Lars Håkon Bakkehaugen	nor	m	13.01.1974		1994	Eishockey	Herren/11.		Lars Håkon Andersen war nicht verwandt mit den anderen norwegischen Athleten mit diesem Familiennamen.
Andersen	Morgan	nor	m	07.04.1966		1988	Eishockey	Herren/12.		Morgan Andersen war nicht verwandt mit den anderen norwegischen Athleten mit diesem Familiennamen.
						1992	Eishockey	Herren/9.		
						1994	Eishockey	Herren/11.		
Andersen	Petter	nor	m	02.01.1974		2002	Eisschnellauf	1000m/28.; 1500m/20.		Petter Andersen war nicht verwandt mit den anderen norwegischen Athleten mit diesem Familiennamen.
						2006	Eisschnellauf	1000m/18.; 1500m/7.		
Andersen	**Reidar**	nor	m	20.04.1911	15.12.1991	1936	Ski nordisch	**NSchanze/B**	**0-0-1**	Reidar Andersen war nicht verwandt mit den anderen norwegischen Athleten mit diesem Familiennamen. Reidar erhielt 1938 die Holmenkollenmedaille. 1 Jahr später tourte er durch die USA, um den nordischen Skisport bekannt zu machen, 1948 trainierte er die norwegische Sprungmannschaft. Sein Urenkel Simen Spieler Nilsen wurde später ein erfolgreicher Eisschnelläufer.
Andersen	**Terje**	nor	m	04.03.1952		1976	Eisschnellauf	1000m/16.; 1500m/15.	**0-0-1**	Terje Andersen war nicht verwandt mit den anderen norwegischen Athleten mit diesem Familiennamen. Er wurde später Sportfunktionär in der norwegischen Eislauf-Union (Präsident 1997 - 1999 und 2003 - 2007).
						1980	Eisschnellauf	1000m/12.; **1500m/B**		

Anderson	Beverly Marie	usa	w	02.06.1938		1960	Ski alpin	SpezSl/26.; RiesSl/36.		Beverly Marie Anderson war nicht verwandt mit den anderen US-Athleten mit diesem Familiennamen.
Anderson	David	can	m	14.12.1979		2002	Ski alpin	Abf/38.		David Anderson war nicht verwandt mit den anderen kanadischen Athleten mit diesem Familiennamen.
Anderson	Glenn Christopher	can	m	02.10.1960		1980	Eishockey	Herren/6.		Glenn Christopher Anderson war nicht verwandt mit den anderen kanadischen Athleten mit diesem Familiennamen. Glenn spielte 1994 - 1996 in der Bundesliga für die Augsburg Panthers. Zuvor gewann er den Stanley Cup 5mal mit den Edmondon Oilers und 1mal mit den New York Rangers.
Anderson	**Jamie Louise**	usa	w	13.09.1990		2014	Snowboard	**Slope/G**	**2-1-0**	Jamie Louise Anderson war nicht verwandt mit den anderen US-Athleten mit diesem Familiennamen.
						2018	Snowboard	**Slope/G; BigAir/S**		
						2022	Snowboard	Slope/9.; BigAir/Q		
Anderson	**Jasey Jay**	can	m	13.04.1975		1998	Snowboard	RiesSl/16.	**1-0-0**	Jasey Jay Anderson war nicht verwandt mit den anderen kanadischen Athleten mit diesem Familiennamen. Er wurde 4 x Weltmeister. Bei seinen 6 Olympischen Spielen 1998 - 2018 konnte er eine Goldmedaille gewinnen.
						2002	Snowboard	ParSl/Q		
						2006	Snowboard	ParSl/Q; Cross/5.		
						2010	Snowboard	**ParSl/G**		
						2014	Snowboard	ParSl/L16; ParSpezSl/L16		
						2018	Snowboard	ParSl/Q		
Anderson	Karl Ruben	usa	m	06.08.1953		1976	Ski alpin	Abf/24.		Karl Ruben Anderson war nicht verwandt mit den anderen US-Athleten mit diesem Familiennamen. Er war später Mitglied im NOK der USA.
						1980	Ski alpin	Abf/dnf		
Anderson (Andersen)	**Osborne (Asbjørn)**	usa/nor	m	15.10.1908	31.01.1989	1932	Eishockey	**Herren/S**	**0-1-0**	Osborne Anderson war nicht verwandt mit den anderen US-Athleten mit diesem Familiennamen. Osborne wurde als Asbjørn Andersen in NOR geboren. Er wurde später Eishockeytrainer und tourte im Sommer als Golfprofi durch Amerika.
Anderson	Patrice Marie	usa	w	22.11.1959		1992	Biathlon	15kmBA/42.		Patrice Marie Anderson war nicht verwandt mit den anderen US-Athleten mit diesem Familiennamen.
Anderson	Verne Ralph	can	m	19.07.1937	30.09.1983	1960	Ski alpin	Abf/22.; SpezSl/19.; RiesSl/24.		Verne Anderson war nicht verwandt mit den anderen kanadischen Athleten mit diesem Familiennamen.
Anderson	Warren	can	m	13.04.1952		1980	Eishockey	Herren/6.		Warren Anderson war nicht verwandt mit den anderen kanadischen Athleten mit diesem Familiennamen.
						1984	Eishockey	Herren/4.		
Anderson	**Wendell Richard**	usa	m	01.02.1933	17.07.2016	1956	Eishockey	**Herren/S**	**0-1-0**	Wendell Anderson machte später eine politische Karriere. Zunächst war er von 1971 - 1976 Gouverneur von Minnesota, dann von 1976 - 1978 US Senator im Kongress. Er war nicht verwandt mit den anderen US-Athleten mit diesem Familiennamen.
Anderson	**William Harding**	gbr	m	01.04.1901	23.02.1983	1924	Eishockey	**Herren/B**	**0-0-1**	William Harding Anderson war nicht verwandt mit den anderen britischen Olympioniken mit diesem Familiennamen.
Andersons	Toms	lat	m	25.11.1993		2022	Eishockey	Herren/VR		
Andersson	**Åke Anders**	swe	m	02.01.1937	15.12.1989	1960	Eishockey	Herren/5.	**0-1-0**	Åke Anders Andersson war nicht verwandt mit den anderen schwedischen Athleten mit diesem Familiennamen. Er 1957 und wurde 1962 Weltmeister sowie 1965 Dritter. Später wurde er Trainer.
						1964	Eishockey	**Herren/S**		
Andersson	**Åke Gustaf**	swe	m	08.06.1918	11.05.1982	1948	Eishockey	Herren/4.	**0-0-1**	Åke Gustaf und Stig Gustaf Andersson waren Brüder, aber nicht verwandt mit den anderen schwedischen Athleten mit diesem Familiennamen.
						1952	Eishockey	**Herren/B**		
Andersson	Allan Ejvin	swe	m	04.03.1931	10.05.2010	1960	Ski nordisch	30kmLL/13.		Allan Ejvin Andersson war nicht verwandt mit den anderen schwedischen Athleten mit diesem Familiennamen.
Andersson	Anders Bengt Peter	swe	m	29.08.1965		1992	Eishockey	Herren/5.		Anders Peter Andersson war nicht verwandt mit den anderen schwedischen Athleten mit diesem Familiennamen. Er spielte 1992 - 1994 in der nordamerikanischen Profiliga NHL, später 1 Saison in der deutschen DEL für die Düsseldorfer EG, dann 4 Jahre in SUI für den HC Lugano, bevor er nach SWE zurückging. Dort wurde er ein bekannter Trainer.
Andersson	**Anna Christina**	swe	w	28.01.1982		2002	Eishockey	**Damen/B**	**0-0-1**	Anna Christina Andersson war nicht verwandt mit den anderen schwedischen Athleten mit diesem Familiennamen.
Andersson	**Bjarne Lennart**	swe	m	28.04.1940	12.08.2004	1968	Ski nordisch	15kmLL/6.; **4x10kmLL/S**	**0-1-0**	Bjarne Lennart Andersson war nicht verwandt mit den anderen schwedischen Athleten mit diesem Familiennamen. 1965 und 1971 wurde er Zweiter im berühmten Wasalauf. Später entwickelte er einen speziellen Skischuh seines Namens. 1976 - 1980 war er Nationaltrainer in SWE, 1983 - 1987 Experte bei TV-Übertragungen von nordischen Skirennen.
Andersson	Bo Mikael	swe	m	10.05.1966		1998	Eishockey	Herren/QF		Bo Mikael Andersson war nicht verwandt mit den anderen schwedischen Athleten mit diesem Familiennamen. Er spielte 1980 - 2003 in der nordamerikanischen Profiliga NHL. 1992 wurde er Weltmeister, 1993 Vize-WM sowie 1984 und 1994 Dritter.
Andersson	**Cecilia Christine Elisabeth**	swe	w	04.10.1982		2006	Eishockey	**Damen/S**	**0-1-0**	Cecilia Christine Andersson war nicht verwandt mit den anderen schwedischen Athleten mit diesem Familiennamen.

Andersson	David Erik	swe	m	23.02.1994		2014	Eisschnellauf	1000m/38.; 1500m/38.		David Erik Andersson war nicht verwandt mit den anderen schwedischen Athleten mit diesem Familiennamen.
Andersson	**Ebba Kristina**	swe	w	10.07.1997		2018	Ski nordisch	10kmLL/13.; 15kmSkiAthLL/4.; 30kmLL/13.; **4x5kmLL/S**	**0-1-1**	Ebba Kristina Andersson war nicht verwandt mit den anderen schwedischen Athleten mit diesem Familiennamen. Sie gewann bei Weltmeisterschaften 5 x Gold, 1 x Silber und 4 x Bronze.
						2022	Ski nordisch	10kmLL/6.; 15kmSkiAthLL/10.; 30kmLL/8.; **4x5kmLL/B**		
Andersson (> Ramboldt)	Emilia Ingrid Maria	swe	w	31.08.1988		2010	Eishockey	Damen/4.		Emilia Ingrid Andersson war nicht verwandt mit den anderen schwedischen Athleten mit diesem Familiennamen. Sie startete 2018 als mit ihrer Lebensgefährtin Anna verheiratete Ramboldt.
						2014	Eishockey	Damen/4.		
Andersson (Gabeling)	Fritz Gustaf Adolf	swe	m	06.04.1903	15.09.1986	1928	Eisschnellauf	500m/23.; 1500m/9.; 5000m/9.		Fritz Gustaf Andersson änderte später seinen Namen in Gabeling. Er war nicht verwandt mit den anderen schwedischen Athleten mit diesem
Andersson	**Gunilla Victoria**	swe	w	26.04.1975		1998	Eishockey	Damen/5.	**0-1-1**	Gunilla Victoria Andersson war nicht verwandt mit den anderen schwedischen Athleten mit diesem Familiennamen.
						2002	Eishockey	**Damen/B**		
						2006	Eishockey	**Damen/S**		
						2010	Eishockey	Damen/4.		
Andersson	Gustav Viktor	swe	m	06.11.1992		2018	Freestyle	Cross/1R		Gustav Viktor Andersson war nicht verwandt mit den anderen schwedischen Athleten mit diesem Familiennamen.
						2022	Freestyle	Cross/1R		
Andersson (> Tvilling)	**Hans Lennart**	swe	m	15.07.1928		1952	Eishockey	**Herren/B**	**-> Tvilling**	Hans Lennart und Stig Gunnar Andersson waren Zwillinge. Sie nahmen 1956 unter ihrem gesetzlichen Familiennamen Tvilling teil und waren nicht verwandt mit den anderen schwedischen Athleten mit diesem
Andersson	**Leif Bo**	swe	m	26.04.1961		1984	Biathlon	10kmBA/24.; 20kmBA/8.	**0-0-1**	Leif Bo Andersson war nicht verwandt mit den anderen schwedischen Athleten mit diesem Familiennamen. Er wurde später Sportfunktionär im schwedischen Biathlon-Verband und Trainer im Stab der Nationalmannschaft.
						1988	Biathlon	10kmBA/57.; 20kmBA/37.; 4x7,5kmBA/7.		
						1992	Biathlon	20kmBA/38.; **4x7,5kmBA/B**		
						1994	Biathlon	20kmBA/25.; 4x7,5kmBA/11.		
Andersson	**Lina Marie**	swe	w	18.03.1981		2002	Ski nordisch	SprintLL/Q; 10kmLL/16.; 10kmVerfLL/39.; 4x5kmLL/12.	**1-0-0**	Lina Marie Andersson war nicht verwandt mit den anderen schwedischen Athleten mit diesem Familiennamen.
						2006	Ski nordisch	SprintLL/QF; **TSprintLL/G**; 10kmLL/33.; 30kmLL/dnf		
Andersson	Linnéa Ester Josefin	swe	w	30.09.1998		2022	Eishockey	Damen/QF		Linnéa Ester Andersson war nicht verwandt mit den anderen schwedischen Athleten mit diesem Familiennamen.
Andersson	Lisa Anna	swe	w	02.08.1997		2018	Freestyle	Cross/6.		Lisa Anna Andersson war nicht verwandt mit den anderen schwedischen Athleten mit diesem Familiennamen.
Andersson	Maria Kristina	swe	w	20.05.1965		1988	Ski alpin	SpezSl/dnf; RiesSl/22.		Maria Kristina Andersson war nicht verwandt mit den anderen schwedischen Athleten mit diesem Familiennamen.
						1992	Ski alpin	SpezSl/11.; RiesSl/10.		
						1994	Ski alpin	SpezSl/19.; RiesSl/dnf		
Andersson	**Mikael Bo**	swe	m	06.07.1959		1988	Eishockey	**Herren/B**	**0-0-1**	Mikael Bo Andersson war nicht verwandt mit den anderen schwedischen Athleten mit diesem Familiennamen. Er wurde wurde 1987 Weltmeister und später Sportmanager und Trainer.
Andersson	**Nils Peter**	swe	m	02.03.1962		1988	Eishockey	**Herren/B**	**0-0-1**	Nils Peter Andersson war nicht verwandt mit den anderen schwedischen Athleten mit diesem Familiennamen. Er spielte 1983 - 1986 in der nordamerikanischen Profiliga NHL. Er wurde 1987 und 1991 Weltmeister sowie 1990 Vize-WM.
						1992	Eishockey	Herren/7.		
Andersson (Westberg)	Per Gunnar	swe	m	21.08.1954		1980	Biathlon	10kmBA/22.; 4x7,5kmBA/10.		Per Gunnar Andersson war nicht verwandt mit den anderen schwedischen Athleten mit diesem Familiennamen. Per nahm später den Namen Westberg an.
Andersson	**Sigurd Karl**	swe	m	18.07.1926	05.02.2009	1952	Ski nordisch	**4x10kmLL/B**	**0-0-1**	Sigurd Karl Andersson war nicht verwandt mit den anderen schwedischen Athleten mit diesem Familiennamen.
Andersson (> Tvilling)	**Stig Gunnar**	swe	m	15.07.1928	20.09.1989	1952	Eishockey	**Herren/B**	**-> Tvilling**	Stig Gunnar und Hans Lennart Andersson waren Zwillinge. Sie nahmen 1956 unter ihrem gesetzlichen Familiennamen Tvilling teil. Sie waren nicht verwandt mit den anderen schwedischen Athleten mit diesem
Andersson	Stig Gustaf Emanuel	swe	m	16.10.1914	23.03.2000	1936	Eishockey	Herren/5.		Stig Gustaf und Åke Gustaf Andersson waren Brüder, aber nicht verwandt mit den anderen schwedischen Athleten mit diesem Familiennamen.
						1948	Eishockey	Herren/4.		
Andersson	**Sture Carl Mikael**	swe	m	18.11.1949		1980	Eishockey	**Herren/B**	**0-0-1**	Sture Carl Andersson war nicht verwandt mit den anderen schwedischen Olympioniken diesen Familiennamens. Er wurde 1979 WM-Dritter.
Andersson	Sven Gustaf	swe	m	21.08.1921	03.05.2016	1956	Eisschnellauf	5000m/22.; 10.000m/13.		Sven Gustaf Andersson war nicht verwandt mit den anderen schwedischen Athleten mit diesem Familiennamen.
Andersson	**Volger Karl**	swe	m	19.01.1896	06.10.1969	1928	Ski nordisch	18kmLL/dnf; **50kmLL/B**	**0-0-1**	Volger Karl Andersson war nicht verwandt mit den anderen schwedischen Athleten mit diesem Familiennamen.
Anding	**Carola**	gdr	w	29.12.1960		1980	Ski nordisch	10kmLL/12.; **4x5kmLL/G**	**1-0-0**	Anding heiratete später den Biathleten Matthias Jacob. Später wurden beide Betreuer und Physiotherapeuten für die Skilanglauf Nationalmannschaft von

Anding	**Carola**	gur	w	29.12.1966		1984	Ski nordisch	5kmLL/21.; 10kmLL/24.; 20kmLL/30.; 4x5kmLL/8.	**1-0-0**	Betreuer und Physiotherapeutin für die Skilanglauf-Nationalmannschaft von GER.
Anđelić	Alexander	yug/srb	m	16.10.1940	24.03.2021	1964	Eishockey	Herren/14.		Anđelić war Serbe, SRB gehörte damals zu YUG. Er wurde später Trainer in NED, GER, YUG, SRB, SUI in diversen Zweitligavereinen. 2021 verstarb er an den Folgen der weltweit grassierenden COVID_19 Pandemie.
Ando	Asa	jpn	w	24.04.1996		2018	Ski alpin	SpezSl/dnf		
						2022	Ski alpin	SpezSl/dnf; RiesSl/24.		
Ando	Kazuaki	jpn	m	05.02.1967		1998	Freestyle	Sprung/Q		
Ando	Miki	jpn	w	18.12.1987		2006	Eiskunstlauf	Damen/15.		Miki Ando war 2002 die erste Eiskunstläuferin, die einen Vierfachsprung im Wettbewerb zeigte. 2007 und 2011 wurde sie Weltmeisterin.
						2010	Eiskunstlauf	Damen/5.		
Andrade Vidal	Marta	esp	w	17.05.1972		1994	Eiskunstlauf	Damen/20.		
						1998	Eiskunstlauf	Damen/22.		
André	**Gérard Jules**	fra	m	26.07.1876	19.03.1945	1924	Bobsport	4er-5er/4.	**0-0-1**	Gérard und Michel André waren nicht verwandt.
							Curling	**Herren/B**		
André	Michele	fra	m	02.09.1970		2002	Bobsport	4er/10.		Michel und Gérard André waren nicht verwandt.
Andreadis	Dimitrios	gre	m	04.02.1942		1968	Ski nordisch	15kmLL/68.; 30kmLL/dnf		
Andresen	**Frode**	nor	m	09.09.1973		1998	Biathlon	**10kmBA/S**; 20kmBA/19.	**1-1-1**	Frode Andresen lebte zusammen mit seiner Mannschaftskameradin Gunn Margit Andreassen. 2000 gewann er bei der WM in Oslo Gold, doch wurde festgestellt, dass er bereits vor dem Start ein Magazin in die Waffe eingeführt hatte, was aus Sicherheitsgründen verboten war. Trotz Protesten blieb das Ergebnis unverändert. Dennoch gab er seine Goldmedaille freiwillig zurück. Insgesamt gewann er 9 WM-Medaillen (2-2-5).
						2002	Biathlon	10kmBA/8.; 12,5kmBA/14.; 20kmBA/7.; **4x7,5kmBA/G**		
						2006	Biathlon	**10kmBA/B**; 12,5kmBA/6.; 15kmBA/19.; 20kmBA/15.; 4x7,5kmBA/5.		
Andresen	Jan Egil	nor	m	25.09.1978		2006	Ski nordisch	30kmDopVerfLL/27.; 50kmLL/41.		
Andreassen	**Gunn Margit Aas**	nor	w	23.07.1973		1994	Biathlon	15kmBA/43.	**0-1-1**	Gunn Margit ist die Tochter des nichtolympischen Skilangläufers und Mittelstreckenläufers Ivar und die Nichte von dessen Bruder Reidar Andreassen, der ebenfalls Skilanglauf und Langstreckenlauf betrieb. Sie lebte zusammen mit ihrem Mannschaftskameraden Frode Andresen, mit der sie drei Söhne bekam.
						1998	Biathlon	7,5kmBA/56.; 15kmBA/40.;**4x7,5kmBA/B**		
						2002	Biathlon	7,5kmBA/16.; 10kmBA/16.; 15kmBA/30.; **4x7,5kmBA/S**		
						2006	Biathlon	15kmBA/60.; 4x6kmBA/5.		
Andreatta	Marco	ita	m	09.01.1962		1992	Bobsport	4er/15.		
Andrei	Ionuț	rou	m	20.12.1985		2010	Bobsport	4er/15.		
Andrei (André)	Nicolae (Miklós)	rou	m	08.12.1939		1964	Eishockey	Herren/12.		
Andrejevs	Oļegs	lat	m	12.09.1980		2006	Ski nordisch	SprintLL/Q; 15kmLL/77.; 50kmLL/dnf		
Andrejew	Nikita Walerijewitsch	roc	m	12.09.2004		2022	Freestyle	Buckel/12.(F2)		Russische Sportler durften 2022 nur unter der Flagge ihres Olympischen Komitees teilnehmen, darum als ROC.
Andrejew	Witali Wassiljewitsch	eun	m	03.09.1969		1992	Ski alpin	Abf/21.; SuperG/dnf; AKomb/20.		
Andrejew	Wladimir Michailowitsch	urs	m	09.02.1958		1976	Ski alpin	Abf/44.; SpezSl/25.; RiesSl/dnf		Wladimir und Nadeshda Andrejew(a) (* Patrikejewa) waren ein Ehepaar.
						1980	Ski alpin	SpezSl/9.; RiesSl/15.		
						1984	Ski alpin	SpezSl/dnf; RiesSl/dnf		
Andrejewa (< Patrikejewa)	Nadeshda Nikolajewna	urs	w	03.01.1959	11.08.2014	1984	Ski alpin	SpezSl/14.; RiesSl/29.		Nadeshda und Wladimir Andrejew(a) waren ein Ehepaar. Nadeshda startete 1980 noch unter ihrem Mädchennamen Patrikejewa. Ihr Bruder Juri brachte sie zum Skilauf, nachdem sie zuvor als Eisschnelläuferin begonnen hatte.
Andreossi	**Giannin**	sui	m	02.07.1902	22.05.1964	1928	Eishockey	**Herren/B**	**0-0-1**	Giannin und Murezzani Andreossi waren Brüder. Ihr weiterer Bruder Zacchi war Torhüter.
Andreossi	**Murezzan**	sui	m	30.06.1897	28.09.1958	1928	Eishockey	**Herren/B**	**0-0-1**	Murezzan und Giannin Andreossi waren Brüder. Ihr weiterer Bruder Zacchi war Torhüter. Mezzi wurde später Vizepräsident des Schweizer Eishockeyverbandes. Zudem wurde er Schiedsrichter und Trainer. Von 1940 - 1958 war er Bürgermeister von St. Moritz.
Andres	**Dominic**	sui	m	06.10.1972		1998	Curling	**Herren/G**	**1-0-0**	Andres wurde 1994 und 1999 WM-Dritter.
Andresen	Hans Magnus	nor	m	31.05.1929	04.08.1976	1956	Ski alpin	SpezSl/20.; RiesSl/50.		Hans und Knut Andresen waren nicht verwandt.
Andresen	Knut Henning	nor	m	02.06.1959		1980	Eishockey	Herren/VR		Knut und Hans Andresen waren nicht verwandt.
Andressen	Bjørn	nor	m	08.09.1946	27.01.2015	1972	Eishockey	Herren/8.		
Andreutti	Giada	ita	w	16.02.1995		2022	Bobsport	Mono/15.		
Andrew	Frederick	gbr	m	28.04.1940	08.09.2007	1964	Ski nordisch	15kmLL/69.		
						1968	Biathlon	20kmBA/36.; 4x7,5kmBA/12.		
Andrew	Trevor	can	m	31.08.1979		1998	Snowboard	HPipe/Q		
						2002	Snowboard	HPipe/9.		

Andrews	**Scott**	gbr	m	14.06.1989		2014	Curling	**Herren/S**	**0-1-0**	
Andrianow	Maxim Wladimirowitsch	oar	m	27.02.1988		2018	Bobsport	2er/28.; 4er/15.		Andrianow startete 2018 für OAR, weil das NOK von RUS "wegen des staatsweit organisierten Dopings" während der Winterspiele von Sotschi 2014 suspendiert war. Aus dem gleichen Grund durfte er 2022 nur unter der Flagge des Russischen Olympischen Komitees (ROC) starten.
		roc				2022	Bobsport	2er/25.; 4er/8.		
Andrianowa	Anastassia	blr	w	08.12.2004		2022	Freestyle	Sprung/12.(F1)		
Andrighetto	Sven	sui	m	21.03.1993		2022	Eishockey	Herren/QF		
Andrijenko	Alexander Alexandrowitsch	roc	m	08.05.1990		2022	Ski alpin	SpezSl/26.; RiesSl/dnf; Team/L16		Russische Sportler durften 2022 nur unter der Flagge ihres Olympischen Komitees teilnehmen, darum als ROC.
Andrijewski	Alexander Leonidowitsch	blr	m	10.08.1968		1998	Eishockey	Herren/QF		Andrijewski spielte 1999 - 2001 in der deutschen Profiliga DEL für die Krefeld Pinguine und Revierlöwen Oberhausen. Später wurde er Trainer.
						2002	Eishockey	Herren/4.		
Andriksons	Jānis Valentīs	lat	m	31.03.1912	22.09.1967	1936	Eisschnellauf	500m/16.; 1500m/23.; 5000m/30.		Andriksons war später nach CAN ausgewandert.
Andringa	Casey	usa	m	06.10.1995		2018	Freestyle	Buckel/5.		
Andrjunin	Alexej Nikolajewitsch	rus	m	18.06.1976		2002	Bobsport	4er/16.		
Andronow	**Sergej Wladimirowitsch**	oar	m	19.07.1989		2018	Eishockey	**Herren/G**	**1-1-0**	Andronow spielte 2018 für OAR, weil das NOK von RUS "wegen des staatsweit organisierten Dopings" während der Winterspiele von Sotschi 2014 suspendiert war. Aus dem gleich Grund durften 2022 russische Sportler nur unter der Flagge ihres Olympischen Komitees starten, also als ROC. 2017 und 2019 wurde er WM-Dritter.
		roc				2022	Eishockey	**Herren/S**		
Anesi	**Matteo**	ita	m	16.08.1984		2006	Eisschnellauf	1500m/29.;**VerfM/G**	**1-0-0**	Anesi heiratete später die niederländische Eisschnellaäferin Marrit Leenstra.
						2010	Eisschnellauf	1000m/30.; 1500m/12.; VerfM/6.		
						2014	Eisschnellauf	1500m/39.		
Anew	Krassimir	bul	m	16.06.1987		2010	Biathlon	10kmBA/24.; 12,5kmBA/44.; 20kmBA/24.; 4x7,5kmBA/15.		
						2014	Biathlon	10kmBA/47.; 12,5kmBA/47.; 20kmBA/35.; 4x7,5kmBA/14.		
						2018	Biathlon	10kmBA/37.; 12,5kmBA/45.; 20kmBA/25.; 4x7,5kmBA/dnf; MixedBA/17.		
Angaut	Gabriela	arg	w	14.12.1963		1984	Ski alpin	SpezSl/dq; RiesSl/40.		
Angelakow	Iwan	bul	m	24.03.1904	unbekannt	1936	Ski nordisch	18kmLL/66.; 4x10kmLL/15.		
Angeli	Amedeo	ita	m	06.07.1911	09.08.1965	1936	Bobsport	4er/dnf		Amedeo war der Vater von Manuela Angeli.
Angeli	Manuela	ita	w	03.04.1939		1956	Eiskunstlauf	Damen/21.		Manuela war die Tochter von Amedeo Angeli.
Angelis	Apostolos	gre	m	24.06.1993		2014	Ski nordisch	SprintLL/Q		Angelis war 2022 der Fahnenträger seines Landes bei der Eröffnungsfeier zusammen mit seiner Mannschaftskameradin Maria Danou.
						2018	Ski nordisch	SprintLL/Q; 15kmLL/77.		
						2022	Ski nordisch	SprintLL/Q; 50kmLL/59.		
Angeloni	Michela	ita	w	25.09.1984		2006	Eishockey	Damen/8.		
Angelow	Christo Petrow	bul	m	26.06.1961		1980	Ski alpin	SpezSl/19.; RiesSl/32.		Christo war der Sohn von Petar Angelow.
Angelow	Pawel Rusinow	bul	m	17.09.1991		2018	Rodeln	ES/37.		
						2022	Rodeln	ES/28.		
Angelow	Petar	bul	m	26.12.1943		1964	Ski alpin	Abf/60.; SpezSl/Q; RiesSl/49.		Im Offiziellen Report von 1964 sind die in der Qualifikation des Spezialslalom (SS) ausgeschiedenen Läufer nicht erwähnt.
						1968	Ski alpin	Abf/63.; SpezSl/29.; RiesSl/64.		
Angelow	Petar Iwanow	bul	m	29.03.1932		1956	Ski alpin	Abf/27.; SpezSl/32.; RiesSl/44.		Petar war der Vater von Christo Angelow.
Angenendt	Yannik	ger	m	13.07.2000		2022	Snowboard	ParSl/L16		
Anger	Lucia	ger	w	26.01.1991		2014	Ski nordisch	SprintLL/Q		
Angerer	Karl	ger	m	18.07.1979		2010	Bobsport	2er/9.; 4er/7.		Karl Angerer war nicht verwandt mit den anderen deutschen Athleten mit diesem Familiennamen. Er heiratete die Biathletin Kathrin Pfisterer.
Angerer	Klara Maria	ita	w	04.02.1965		1984	Ski nordisch	5kmLL/31.; 10kmLL/35.; 4x5kmLL/9.		
						1988	Ski nordisch	5kmLL/24.; 4x5kmLL/10.		
Angerer	**Peter**	frg	m	14.07.1959		1980	Biathlon	10kmBA/8.; 20kmBA/27.;**4x7,5kmBA/B**	**1-2-2**	Peter Angerer war der Biathlet, der diesen Sport in FRG erst populär machte - vor allem durch seine Erfolge bei den Spielen 1984 in Sarajevo. Er wurde allerdings 1986 bei der WM am Holmenkollen Zweiter, mußte aber die Medaille zurückgeben, weil ihm Doping nachgewiesen wurde. Er wurde daraufhin 1 Jahr gesperrt. 1988 war er der Fahnenträger seines Landes bei der Eröffnungsfeier. Er war nicht verwandt mit den anderen deutschen Olympioniken mit diesem Familiennamen.
						1984	Biathlon	**10kmBA/S; 20kmBA/G; 4x7,5kmBA/B**		
						1988	Biathlon	10kmBA/10.; 20kmBA/10.;**4x7,5kmBA/S**		

Angerer	**Tobias**	ger	m	12.04.1977		2002	Ski nordisch	SprintLL/7.; 20kmVerfLL/23.; 30kmLL/33.; **4x10kmLL/B**	**0-2-2**	Tobias Angerer gewann 2006 und 2007 den Gesamt-Weltcup sowie 2007 als erster Deutscher die Tour de Ski. Bei Weltmeisterschaften gewann er 4 x Silber udn 3 x Bronze. Sein Onkel Anton und seine Schwester Kathrin waren Biathleten in der Nationalmannschaft, konnten sich aber nie für Olympische Spiele qualifizieren. Mit der ehemaligen Biathletin Romy Groß war er verheiratet und hat eine Tochter. Später managte er diverse Winter-Spitzensportler in GER. Er war nicht verwandt mit den anderen deutschen Athleten mit diesem Familiennamen.
						2006	Ski nordisch	**15kmLL/B**; 30kmDopVerfLL/12.; 50kmLL/24.; **4x10kmLL/S**		
						2010	Ski nordisch	15kmLL/7.; **30kmDopVerfLL/S**; 50kmLL/4.; 4x10kmLL/6.		
						2014	Ski nordisch	30kmSkiAthLL/14.; 4x10kmLL/9.		
Angermüller	Monique	ger	w	27.01.1984		2010	Eisschnellauf	500m/11.; 1000m/22.; 1500m/13.		
						2014	Eisschnellauf	1000m/dq; 1500m/24.		
Anghel	Andrei	rou	m	17.11.1989		2010	Rodeln	DS/20.		
Anghel	Grigore	rou	m	07.05.1960		1988	Bobsport	2er/27.; 4er/20.		
Anghelescu	Emil	rou	m	unbekannt	unbekannt	1936	Bobsport	4er/dnf		
Angiboust	Tony	fra	m	10.06.1983		2010	Curling	Herren/7.		
Angirany	Michèle	fra	w	09.04.1925	05.03.2021	1952	Ski nordisch	10kmLL/18.		
Angst	**Heinrich**	sui	m	29.08.1915	09.09.1989	1948	Bobsport	4er/4.	**1-0-0**	Heinrich und Max Angst waren Brüder, fuhren aber nie im gleichen Bob. Ihr Bruder Willy nahm als Ringer an den Sommerspielen teil. Heinrich war auch Ringer und Turner.
						1956	Bobsport	2er/7.; **4er/G**		
Angst	**Max**	sui	m	03.07.1921	20.01.2002	1956	Bobsport	**2er/B**; 4er/4.	**0-0-1**	Max und Heinrich Angst waren Brüder, fuhren aber nie im gleichen Bob. Ihr Bruder Willy nahm als Ringer an den Sommerspielen teil.
Anguita Loux	Daniela	chi	w	27.06.1984		2006	Ski alpin	SuperG/dnf		Anguita Loux war 2006 die Fahnenträgerin ihres Landes bei der Eröffnungsfeier.
Anikin	**Nikolai Petrowitsch**	urs	m	25.01.1932	14.11.2009	1956	Ski nordisch	15kmLL/7.; **4x10kmLL/G**	**1-0-2**	Der exzellente Langlauftechniker Anikin betreute 1964 und 1968 die Skilanglauf-Olympiamannschaft der URS, danach war er Junioren-Cheftrainer, 1982 - 1984 Cheftrainer der Nationalmannschaft von URS und 1989 - 1992 Berater der US-Nationalmannschaft. Seine Frau Antonina war ebenfalls langjährige Trainerin.
						1960	Ski nordisch	15kmLL/10.; **30kmLL/B**; 50kmLL/13.; **4x10kmLL/B**		
Anischtschenko	Alexander Petrowitsch	aze/rus	m	14.04.1975		1998	Eiskunstlauf	Paare/18.		Anischtschenko war gebürtiger Russe.
Anissimow	Artjom Alexejewitsch	rus	m	24.05.1988		2014	Eishockey	Herren/QF		
Anissimow	Danil	kaz	m	23.05.1978		2002	Ski alpin	SpezSl/dnf; RiesSl/53.		
Anissimow	Maxim Wiktorowitsch	blr	m	05.04.1983		2006	Ski nordisch	NSchanze/33.; GSchanze/1R		
Anissina	**Marina (Wjatscheslawowna)**	fra/rus	w	30.08.1975		1998	Eiskunstlauf	**Tanz/B**	**1-0-1**	Anissina war gebürtige Russin und die Tochter von Irina Tschernjajewa, die 1972 als Paarläuferin an den Spielen teilgenommen hatte. Ihr Vater Wjatscheslaw Anissin war Eishockeyspieler gewesen. Zunächst war sie mit Wiktor Awerbuch für RUS gestartet. In Ermangelung eines geeigneten russischen Partners ging sie dann nach FRA. Ihr Bruder Michail wurde Eishpckeyspieler. 2008 heiratete sie den russischen Schauspieler Nikita Dshigurda.
						2002	Eiskunstlauf	**Tanz/G**		
Ankele	Majda	yug/slo	w	06.10.1940		1964	Ski alpin	Abf/33.; SpezSl/23.; RiesSl/25.		Ankele war Slowenin, SLO gehörte damals zu YUG.
						1968	Ski alpin	Abf/36.; SpezSl/12.; RiesSl/29.		
Anken	Olivier	sui	m	10.02.1957		1988	Eishockey	Herren/8.		
Ankipāns	Ģirts	lat	m	29.11.1975		2006	Eishockey	Herren/VR		Ankipāns spielte auch einige Jahre in GER für unterklassige Vereine.
						2010	Eishockey	Herren/VR		
Annen	**Martin**	sui	m	12.02.1974		2002	Bobsport	**2er/B**; 4er/4.	**0-0-3**	Martin und Priscillia Annen waren nicht verwandt. Martin verabschiedete sich nach den Spielen von Turin vom Schweizer Bobsport, nachdem er sich mit dem Verband nicht über die Größe seiner Sponsorenwerbung einigen konnte. Die Engstirnigkeit des Verbandes führte dann zu seinem Rücktritt.
						2006	Bobsport	**2er/B; 4er/B**		
Annen	Priscillia	sui	w	04.06.1992		2018	Freestyle	Cross/1R		Priscillia und Martin Annen waren nicht verwandt.
Annenko	Natalja Walerijewna	urs	w	17.04.1964		1988	Eiskunstlauf	Tanz/4.		Annenko war kurzzeitig mit dem für die USA startenden russischen Eistänzer Peter Tchernyshev verheiratet.
Anschütz (> Anschütz-Thoms)	**Daniela**	ger	w	20.11.1974		2002	Eisschnellauf	3000m/12.; 5000m/12.	**-> Anschütz-Thoms**	Anschütz startete 2006 und 2010 unter dem Doppelnamen Anschütz-Thoms Sie erwarb sich den Nebennamen "Königin der 4. Plätze", weil sie immer wieder nur denkbar knapp bei Großveranstaltungen die Medaillenränge verpasste.
Anschütz-Thoms (< Anschütz)	**Daniela**	ger	w	20.11.1974		2006	Eisschnellauf	1500m/10.; 3000m/6.; 5000m/5.;**VerfM/G**	**2-0-0**	Anschütz-Thoms war 2002 noch unter ihrem Mädchennamen Anschütz gestartet. Sie erwarb sich den Nebennamen "Königin der 4. Plätze", weil sie immer wieder nur denkbar knapp bei Großveranstaltungen die Medaillenränge verpasste.
						2010	Eisschnellauf	1500m/10.; 3000m/4.; 5000m/4.;**VerfM/G**		

Ansermoz	René	sui	m	1904	14.01.1952	1928	Bobsport	5er/13.		Ansermoz kam 1952 bei einem Verkehrsunfall zusammen mit seinen Mannschaftskameraden, den Cousins Moillen, ums Leben.
Ansoldi	Luca	ita	m	05.01.1982		2006	Eishockey	Herren/11.		
Antaki	Patrick R.	lbn	m	06.05.1964		2006	Skeleton	1er/27.		Antaki besaß auch die US-Staatsbürgerschaft.
Antal	**Dana**	can	w	19.04.1977		2002	Eishockey	**Damen/G**	**1-0-0**	Dana Antal wurde 2001 und 2004 Weltmeisterin.
Antal	Elöd Ghergely	rou	m	11.03.1955		1976	Eishockey	Herren/7.		Elöd und Istvan Antal waren Brüder.
						1980	Eishockey	Herren/VR		
Antal (> Dörfler-Antal)	Emese	aut/rou	w	13.02.1971		1994	Eisschnellauf	500m/27.; 1000m/22.; 1500m/19.; 3000m/13.; 5000m/15.		Emese Antal war gebürtige Rumänin. 1998 startete sie als verheiratete Dörfler-Antal. Sie erhielt die österreichische Staatsbürgerschaft 1991. Vorher war sie noch für ROU gestartet.
Antal	Istvan	rou	m	18.09.1958	09.01.2009	1980	Eishockey	Herren/VR		Istvan und Elöd Antal waren Brüder.
Antal	Zsolt	rou	m	21.03.1972		1994	Ski nordisch	10kmLL/80.; 15kmJagdLL/62.; 30kmLL/54.		
						1998	Ski nordisch	10kmLL/69.; 15kmJagdLL/45.; 30kmLL/45.; 50kmLL/dnf		
						2002	Ski nordisch	SprintLL/Q; 20kmVerfLL/1R; 30kmLL/26.		
						2006	Ski nordisch	SprintLL/Q; TSprintLL/Q; 15kmLL/61.; 30kmDopVerfLL/47.; 50kmLL/46.		
Anthonioz	**Déborah Jessica**	fra	w	29.08.1978		2006	Snowboard	Cross/10.	**0-1-0**	
						2010	Snowboard	**Cross/S**		
						2014	Snowboard	Cross/QF		
Anthony	**Jakara**	aus	w	08.07.1998		2018	Freestyle	Buckel/4.	**1-0-0**	
						2022	Freestyle	**Buckel/G**		
Antila	Erkki Lauri Johannes	fin	m	14.07.1954	28.10.2023	1980	Biathlon	10kmBA/12.; 20kmBA/5.; 4x7,5kmBA/7.		Erkki Lauri war der Vater von Timo Erkki Antila und der Cousin von Hilkka Maria und Keijo Ilmari Kuntola. Er wurde auch der Schwiegervater der japanischen Snowboarderin Shiho Nakashima.
Antila	Timo Erkki	fin	m	22.09.1980		2002	Biathlon	10kmBA/19.; 12,5kmBA/32.; 20kmBA/41.; 4x7,5kmBA/12.		Timo Erkki war der Sohn von Erkki Lauri Antila. Er heiratete später die Skilangläuferin Kirsi Maarit Välimaa und wurde auch der Schwager der japanischen Snowboarderin Shiho Nakashima.
						2010	Biathlon	10kmBA/40.; 12,5kmBA/51.; 20kmBA/55.		
Antipenko (< Sawaly)	Tetjana Nikolajewna	ukr	w	24.09.1981		2014	Ski nordisch	10kmLL/28.; 15kmSkiAthLL/50.; 4x5kmLL/10.		Antipenko war 2006 und 2010 noch unter ihrem Mädchennamen Sawaly gestartet.
						2018	Ski nordisch	SprintLL/Q; TSprintLL/Q; 10kmLL/52.; 15kmSkiAthLL/45.; 30kmLL/38.		
Antipin	Wladimir Jurjewitsch	kaz	m	18.04.1970		1998	Eishockey	Herren/QF		
						2006	Eishockey	Herren/VR		
Antipowa	Julia Konstantinowna	urs	w	14.07.1966		1988	Rodeln	ES/5.		Antipowa gewann 1988 und 1990 den Gesamt-Weltcup.
Antoine	**Matthew**	usa	m	02.04.1985		2014	Skeleton	**1er/B**	**0-0-1**	
						2018	Skeleton	1er/11.		
Antolek	Jan	pol	m	03.05.1990		2014	Ski nordisch	30kmSkiAthLL/63.; 4x10kmLL/15.		
Antonenko	Oleg Wladimirowitsch	blr	m	01.07.1971		1998	Eishockey	Herren/QF		Antonenko war 2010 der Fahnenträger seines Landes bei der Eröffnungsfeier.
						2002	Eishockey	Herren/4.		
						2010	Eishockey	Herren/VR		
Antonioli	**Michele**	ita	m	31.01.1977		1998	Short Track	1000m/VR; Staffel/4.	**0-1-0**	
						2002	Short Track	**Staffel/S**		
Antoniou	Ioannis	gre	m	27.01.1995		2018	Ski alpin	SpezSl/dnf; RiesSl/46.		
						2022	Ski alpin	SpezSl/29.; RiesSl/dnf		
Antonjuk	Jekaterina Anatoljewna	blr	w	01.05.1974		1998	Ski nordisch	15kmLL/42.; 4x5kmLL/14.		
Antonow	**Wladislaw Nikolajewitsch**	rus	m	21.09.1991		2014	Rodeln	DS/5.; **Team/S**	**0-1-0**	Das Team von RUS wurde 2017 nachträglich disqualifiziert, weil Albert Demtschenko und Tatjana Iwanowa die Beteiligung am "staatsweit organisierten Dopingsystem" in RUS nachgewiesen und beide lebenslang gesperrt wurden. Dadurch wurde auch das Team disqualifiziert. Der Internationale Gerichtshof CAS hob im Januar 2018 die Sperren wieder auf und korrigierte die Platzierungen von Sotschi auf den ursprünglichen Stand. 2018 startete RUS als OAR, weil das russische NOK suspendiert war, 2022 unter der Flagge ihres Olympischen Komitees als ROC. Bei Weltmeisterschaften gewann er je 1 x Gold, Silber und Bronze.
		oar				2018	Rodeln	DS/11.; Team/7.		
		roc				2022	Rodeln	DS/8.; Team/4.		
Antonowa (> Oberstolz-Antonova)	Anastasia	rus	w	12.10.1981		2002	Rodeln	ES/15.		Die Russin Anastasia Antonowa hatte 2003 den italienischen Rodler Christian Oberstolz geheiratet und startete 2006 unter dem Doppelnamen Oberstolz-Antonova für ITA. 2002 war sie noch für RUS gestartet.
						1998	Ski nordisch	15kmLL/57.		

Antonowa (< Wolodina)	Jelena Wjatscheslawowna	kaz	w	22.04.1971		2002	Ski nordisch	10kmLL/29.; 10kmVerfLL/47.; 30kmLL/32.; 4x5kmLL/11.		Antonowa startete 1994 noch unter ihrem Mädchennamen Wolodina. Damit trat sie 1998 - 2010 bei insgesamt 5 Olympischen Spielen an, konnte aber keine Medaille gewinnen.
						2006	Ski nordisch	10kmLL/42.		
						2010	Ski nordisch	SprintLL/Q		
Antons	Heiko	frg	m	08.11.1951		1972	Eishockey	Herren/7.		Nils, der Sohn von Heiko Antons, wurde ebenfalls Eishockeyprofi. Heiko wurde 1972 und 1975 mit der Düsseldorfer EG Deutscher Meister.
Antor Seignourel	Alex	and	m	01.04.1979		2002	Ski alpin	SpezSl/dnf; RiesSl/36.		Antor Seignourel war 2006 der Fahnenträger seines Landes bei der Eröffnungsfeier.
						2006	Ski alpin	Abf/39.; SpezSl/dnf; SuperG/dnf; AKomb/dnf		
Antropow	Nikolai Alexandrowitsch	kaz	m	18.02.1980		2006	Eishockey	Herren/VR		Antropow spielte 1999 - 2013 in der nordamerikanischen Profiliga NHL für die Toronto Maple Leafs, New York Rangers, Atlanta Thrashers und
Antson	**Ants Arturowitsch**	urs/est	m	11.11.1938	31.10.2015	1964	Eisschnellauf	**1500m/G**; 10.000m/5.	**1-0-0**	Ants Antson war der erste Olympiasieger aus EST bei Olympischen Winterspielen. EST gehörte damals allerdings zu URS. Ants wurde 1964 zum Sportler des Jahres in EST gewählt und 1992 zum Fahnenträger seines Landes bei der Eröffnungsfeier der Winterspiele bestimmt. Er war auch MItglied im NOK von EST.
						1968	Eisschnellauf	1500m/12.		
Anttila	**Marko**	fin	m	27.05.1985		2018	Eishockey	Herren/QF	**1-0-0**	Anttila wurde 2019 Weltmeister und 2021 Vize-Weltmeister.
						2022	Eishockey	**Herren/G**		
Antusziewicz	Michał	pol	m	01.10.1909	10.03.1993	1952	Eishockey	Herren/6.		
Anufrienko	Andrej Wiktorowitsch	rus	m	26.11.1970	06.03.2019	1994	Eisschnellauf	1500m/5.; 5000m/11.; 10.000m/12.		
						1998	Eisschnellauf	1000m/23.; 1500m/10.		
Anwander	Manuela	ger	w	09.01.1992		2014	Eishockey	Damen/6.		
Anzi	Stefano	ita	m	21.05.1949		1972	Ski alpin	Abf/11.		Anzi wurde später zusammen mit Giuliano Besson ein bekannter Hersteller von Skibekleidung.
Anzibor	Marina Nikolajewna	ukr	w	10.10.1987		2010	Ski nordisch	TSprintLL/Q; 10kmLL/37.; 15kmDopVerfLL/dnf; 4x5kmLL/13.		Die Staffel von UKR wurde 2022 nachträglich disqualifiziert, weil ihre Läuferin Walentina Kaminskaja nachträglich wegen Dopings mit Epiandrosterone disqualifiziert worden war.
						2014	Ski nordisch	SprintLL/Q; 15kmSkiAthLL/46.; 30kmLL/32.; 4x5kmLL/10.		
						2018	Ski nordisch	SprintLL/Q; TSprintLL/Q; 10kmLL/46.; 15kmSkiAthLL/53.		
						2022	Ski nordisch	SprintLL/Q; TSprintLL/Q; 10kmLL/58.; 15kmSkiAthLL/56.; 30kmLL/37.; 4x5kmLL/dnf(dq-Dop)		
Aochi	**Seiji**	jpn	m	21.06.1942	14.08.2008	1968	Ski nordisch	GSchanze/26.	**0-0-1**	
						1972	Ski nordisch	**NSchanze/B**		
Aoki	Fumiko	jpn	w	22.11.1966		1992	Ski nordisch	5kmLL/30.; 10kmJagdLL/19.; 15kmLL/37.; 30kmLL/44.; 4x5kmLL/12.		
						1994	Ski nordisch	5kmLL/26.; 10kmJagdLL/16.; 15kmLL/11.; 30kmLL/26.		
						1998	Ski nordisch	5kmLL/31.; 10kmJagdLL/29.; 15kmLL/37.; 4x5kmLL/10.		
Aoki	Kanae	jpn	w	20.02.1985		2014	Eishockey	Damen/7.		
Aoki	Masanori	jpn	m	06.09.1927		1952	Eisschnellauf	500m/12.; 1500m/23.		
Aomar	Mohammed	mar	m	1936		1968	Ski alpin	SpezSl/Q; RiesSl/dnf		Im Offiziellen Report von 1968 in Grenoble werden die in der Qualifikation ausgeschiedenen Läufer im Spezialslalom nicht erwähnt.
Aono	Ryo	jpn	m	15.05.1990		2010	Snowboard	HPipe/9.		
						2014	Snowboard	HPipe/Q		
Aoto (< Aoto, OSS)	Shinji	jpn	m	07.05.1967		1998	Bobsport	4er/16.		Aoto hatte 1988 und 1992 bereits an den Sommerspielen als 100 m Sprinter in der Leichtathletik teilgenommen.
Aouich	Yassine	mar	m	17.11.1990		2022	Ski alpin	RiesSl/dnf		Aouich war 2022 als einziger Teilnehmer auch der Fahnenträger seines Landes bei der Eröffnungsfeier.
Aoxibofu (Ossipow)	Dannisi (Denis Andrejew)	chn/rus	m	09.05.1987		2022	Eishockey	Herren/VR		Dannisi Aoxibofu war gebürtiger Russe mit dem Namen Denis Ossipow.
Aoyanagi	Toru	jpn	m	12.04.1968		1988	Eisschnellauf	1500m/5.; 5000m/14.; 10.000m/24.		
						1992	Eisschnellauf	1500m/12.		
						1994	Eisschnellauf	1500m/15.; 5000m/24.		
						1998	Eisschnellauf	1500m/8.		
Aparjode	Aiva	lat	w	18.02.1977		2006	Rodeln	ES/18.		Aiva war die Mutter der Rodlergeschwister Kendija und Kristers Aparjod(e/s).
Aparjode	Kendija	lat	w	24.12.1996		2018	Rodeln	ES/22.		Kendija war die Schwester von Kristers und beide Kinder von Aiva

Aparjode	Kendija	lat	w	24.12.1990		2022	Rodeln	ES/11.		Aparjod(e/s). Sie gewann bei Weltmeisterschaften 1 x Silber und 1 x Bronze.
Aparjods	**Kristers**	lat	m	24.02.1998		2018	Rodeln	ES/11.; Team/6.	**0-0-1**	Kristers war der Bruder von Kendija und beide Kinder von Aiva Aparjod(e/s). Bei Weltmeisterschaften konnte er 1 Silbermedaille gewinnen.
						2022	Rodeln	ES/5.; **Team/B**		
Apel	**Katrin**	ger	w	04.05.1973		1998	Biathlon	**7,5kmBA/B; 4x7,5kmBA/G**	**2-1-1**	Apel konnte sich als Skilangläuferin nicht für die Spiele 1994 in Lillehammer qualifizieren, darum wechselte sie zum Biathlon. Bei Weltmeisterschaften konnte sie 10 Medaillen gewinnen (4-5-1).
						2002	Biathlon	7,5kmBA/12.; 10kmBA/7.; 15kmBA/18.; **4x7,5kmBA/G**		
						2006	Biathlon	7,5kmBA/22.; 10kmBA/11.;**4x6kmBA/S**		
Apeland	**Knut Tore**	nor	m	11.12.1968		1992	Ski nordisch	15kmNK/10.; **3x10kmNK/S**	**0-2-0**	Apeland gewann 1996 den Gesamt Weltcup.
						1994	Ski nordisch	15kmNK/11.; **3x10kmNK/S**		
Aplociņš	Normunds	lat	m	02.06.1969		1992	Freestyle	Buckel/Q		
Apollonio	Claudio	ita	m	21.08.1921	16.12.2008	1948	Eishockey	Herren/8.		
Apostol	Ioan	rou	m	14.01.1959		1980	Rodeln	DS/15.		Apostol war 1992 und 1994 der Fahnenträger seines Landes bei der Eröffnungsfeier.
						1984	Rodeln	ES/dnf; DS/11.		
						1992	Rodeln	ES/26.; DS/4.		
						1994	Rodeln	DS/6.		
Apovian	Marcelo	bra	m	21.12.1972		1992	Ski alpin	SpezSl/dnf; RiesSl/73.; SuperG/76.		Apovian war 1998 der Fahnenträger seines Landes bei der Eröffnungsfeier.
						1998	Ski alpin	SuperG/37.		
Appelt	**Ingo**	aut	m	11.12.1961		1988	Bobsport	2er/5.; 4er/7.	**1-0-0**	Der Schmuckdesigner Ingo Appelt war 1994 bis 2003 für die rechtsgerichtete FPÖ im Landtag von Tirol. Er ist nicht zu verwechseln mit dem gleichnamigen deutschen Kabarettisten.
						1992	Bobsport	2er/4.; **4er/G**		
Appeltauer	Hildegarde Maria	aut	w	04.07.1927	04.10.2017	1948	Eiskunstlauf	Damen/18.		
Appiah	Cynthia	can	w	15.05.1990		2022	Bobsport	Mono/8.; 2er/8.		Appiah war ghanaischer Abstammung.
Appleby	Elizabeth	can	w	25.11.1958		1976	Eisschnellauf	1000m/22.; 1500m/21.; 3000m/18.		
Appleyard	Ernest Ian	gbr	m	10.10.1923	02.06.1998	1948	Ski alpin	Abf/92.; SpezSl/55.		Ernest Ian Appleyard, dessen Bruder Geoffrey 1943 bei einer Geheimaktion im 2. Weltkrieg fiel, wurde später in seinem weißen Jaguar XK 120 einer der bekanntesten und beliebtesten Rallyefahrer von GBR. Er war auch ein sehr guter Tennisspieler. Sein Vater John Ernest war 1924 für einen Start in den 18 und 50 km Langläufen vorgesehen, trat aber dort nicht an.
Apps	**Gillian Mary**	can	w	02.11.1983		2006	Eishockey	**Damen/G**	**3-0-0**	Gillian Mary Apps kam aus einer Eishockey- und sportbegeisterten Familie, ihr Großvater Charles Sylvanus sr. Apps hatte 1936 im Stabhochsprung an den Sommerspielen teilgenommen und wurde danach Eishockeyprofi, ihr Vater Sylvanus jr. und ihr Bruder Sylvanus III Apps waren ebenfalls Eishockeyprofis, ihre Schwester Amy wurde Fußball-Nationalspielerin. Ihr Cousin Darren Barber gewann 1992 die Goldmedaille im Achter bei den Sommerspielen, 1996 nahm er erneut teil. Gillian gewann bei Weltmeisterschaften 3 x Gold und 5 x Silber. Sie heiratete später die US-amerikanische Kollegin Meghan Duggan.
						2010	Eishockey	**Damen/G**		
						2014	Eishockey	**Damen/G**		
Apshkrum	Brooke Dori	can	w	09.09.1999		2018	Rodeln	ES/19.		
Arai	Marie	jpn	w	07.12.1981		1998	Eiskunstlauf	Paare/20.		
Arai	Satoru	jpn	m	29.06.1947		1972	Rodeln	ES/26.; DS/4.		
Arakawa	**Shizuka**	jpn	w	29.12.1981		1998	Eiskunstlauf	Damen/13.	**1-0-0**	Arakawa wurde 2004 auch Weltmeisterin. Später wurde sie Kommentatorin für das japanische Fernsehen.
						2006	Eiskunstlauf	**Damen/G**		
Araki	Miharu	jpn	w	20.07.1971		1998	Eishockey	Damen/6.		
Araki	Nobuhiro	jpn	m	10.01.1944		1968	Eishockey	Herren/12.		
Aramayo	Carlos	bol	m	16.05.1972		1992	Ski alpin	RiesSl/87.		Carlos und Manuel Aramayo waren Brüder.
Aramayo	Manuel	bol	m	24.12.1955	13.07.1999	1988	Ski alpin	SpezSl/46.		Manuel und Carlos Aramayo waren Brüder. Manuel kam 1999 bei einem Verkehrsunfall ums Leben.
						1992	Ski alpin	SpezSl/57.		
Aramburo Cúneo	Emilia Ingrid Maria	chi	w	13.08.2002		2022	Ski alpin	SpezSl/dnf; RiesSl/42.		
Arapbajewa	Shibek Dshumalillowna	kaz	w	08.12.1991		2010	Freestyle	Sprung/Q		
						2014	Freestyle	Sprung/Q		
Araya	Kazuo	jpn	m	02.01.1949		1972	Ski nordisch	15kmNK/15.		
Arbez	Alexandre	fra	m	05.07.1978		2002	Bobsport	4er/5.		Alexandre Arbez war nicht verwandt mit den anderen französischen Olympioniken mit diesem Familiennamen.

Arbez	Maurice Jean Paul	fra	m	22.09.1944	30.10.2020	1968	Ski nordisch	NSchanze/41.; GSchanze/50.		Maurice war der Großonkel von Tess Arbez, aber nicht verwandt mit den anderen französischen Olympioniken mit diesem Familiennamen. Maurice war 1972 - 1984 Trainer der Olympiamannschaften von FRA und dann internationaler Kampfrichter.
Arbez	Tess	irl/fra	w	01.12.1997		2018	Ski alpin	SpezSl/46.; RiesSl/50.		Tess war eine Großnichte von Maurice Arbez und gebürtige Französin, war aber nicht verwandt mit den anderen französischen Olympioniken mit diesem Familiennamen.
						2022	Ski alpin	SpezSl/48.; RiesSl/dnf; SuperG/42.		
Arbez	Victor Jean Étienne	fra	m	17.05.1934	22.01.2016	1956	Ski nordisch	15kmLL/52.; 4x10kmLL/6.		Victor Arbez war nicht verwandt mit den anderen französischen Olympioniken mit diesem Familiennamen.
						1960	Ski nordisch	15kmLL/26.; 4x10kmLL/7.		
							Biathlon	20kmBA/4.		
						1964	Ski nordisch	15kmLL/20.; 30kmLL/20.; 4x10kmLL/6.		
						1968	Ski nordisch	15kmLL/28.; 4x10kmLL/11.		
Arbuthnot	Larry	can	m	09.05.1947		1968	Rodeln	ES/33.		
						1972	Rodeln	ES/25.; DS/16.		
						1976	Rodeln	ES/31.; DS/17.		
Arcangeloni	Stéphane	fra	m	06.06.1972		1994	Eishockey	Herren/10.		
Archer	**Alexander**	gbr/can	m	01.05.1910	29.07.1997	1936	Eishockey	**Herren/G**	**1-0-0**	Archer war gebürtiger Kanadier, der Protest von CAN gegen seine Startberechtigung für GBR wurde aber abgewiesen.
Archetto	Patrice	can	m	03.12.1972		2002	Eiskunstlauf	Paare/12.		
Archibald	Anna Margaret	nzl	w	14.09.1959		1980	Ski alpin	Abf/26.; RiesSl/32.		
Archibald	**David**	can	m	14.04.1969		1992	Eishockey	**Herren/S**	**0-1-0**	David Archibald spielte 2006 auch 1 Saison für die Frankfurt Lions in der DEL
Archilla	Elliot	pur	m	19.03.1946		1988	Biathlon	10kmBA/72.; 20kmBA/68.		
Archipow	Dmitri Nikolajewitsch	rus/uzb	m	01.04.1981		2002	Freestyle	Sprung/Q		Dmitri Archipow war gebürtiger Usbeke.
Archipow	Jewgeni Walerijewitsch	rus	m	04.01.1992		2014	Curling	Herren/7.		
Archontopoulos	Lazaros	gre	m	18.07.1958		1980	Ski alpin	SpezSl/dq; RiesSl/48.		Archontopoulos war 1980 der Fahnenträger seines Landes bei der Eröffnungsfeier.
						1984	Ski alpin	Abf/59.; SpezSl/25.; RiesSl/49.		
Arcobello	Mark Robert	usa	m	12.08.1988		2018	Eishockey	Herren/QF		Arcobello wurde 2015 WM-Dritter. 2017 wurde er mit dem SC Bern Schweizer Meister. Zuvor hatte er bis 2016 für mehrere Vereine in der nordamerikanischen Profiliga NHL und deren zweitklassigen Farmteams
Ardišauskaitė	Ingrida	ltu	w	17.01.1993		2014	Ski nordisch	SprintLL/Q; 10kmLL/63.		
Ardüser	Jakob	sui	m	26.02.1939		1960	Ski alpin	Abf/13.		
Arefjew	Artjom Olegowitsch	roc	m	09.11.2000		2022	Eisschnellauf	500m/7.		Russische Sportler durften 2022 nur unter der Flagge ihres Olympischen Komitees teilnehmen, darum als ROC.
Arentz	Bjarne	nor	m	02.12.1928	19.02.2017	1948	Ski alpin	Abf/16.; SpezSl/23.; AKomb/17.		Arentz war auch ein sehr guter Segler und Leichtathlet.
Areny Fite	Xavier	and	m	08.05.1957		1976	Ski alpin	Abf/dnf; SpezSl/dnf; RiesSl/dnf		
Argel Mancilla	Luis Teodoro	arg	m	01.09.1959		1988	Biathlon	10kmBA/68.; 20kmBA/67.		
						1992	Ski nordisch	10kmLL/92.; 15kmJagdLL/87.; 30kmLL/dnf		
Argokow	Artjom Wladimirowitsch	kaz	m	16.01.1976		2006	Eishockey	Herren/VR		
Arhipovs	Mihails	lat	m	10.11.1984		2006	Bobsport	4er/21.		
						2010	Bobsport	4er/11.		
Arias Carralón	José	esp	m	27.08.1922	07.01.2015	1948	Ski alpin	Abf/86.; SpezSl/45.; AKomb/54.		José und Luis Arias Carralón waren Brüder. José war 1948 der Fahnenträger seines Landes bei der Eröffnungsfeier. Er gründete später die Spanische Schischule und unterrichtete die Königsfamilie. Zudem baute er Rettungsstaffeln in den Pyrenäen auf.
Arias Carralón	Luis	esp	m	03.09.1930	23.04.1970	1952	Ski alpin	Abf/53.; SpezSl/Q; RiesSl/57.		Luis und José Arias Carralón waren Brüder. Luis war 1952 der Fahnenträger seines Landes bei der Eröffnungsfeier. Er kam 1970 bei einem Hubschrauber-Absturz ums Leben.
						1956	Ski alpin	SpezSl/31.; RiesSl/53.		
						1960	Ski alpin	Abf/51.; SpezSl/24.; RiesSl/42.		
Arino	Yoshiharu	jpn	m	15.08.1980		2006	Short Track	Staffel/dq(VR)		
Aristodimou	Lina	cyp	w	30.03.1965		1980	Ski alpin	SpezSl/dnf; RiesSl/33.		Im Offiziellen Report von 1980 wurde Lina Aristodimou fälschlicherweise unter dem Namen Aristodemoy geführt. Sie war die Schwester von Sokratis Aristodimou und wurde die Mutter von Yianno Kouyoumdjian.
						1984	Ski alpin	SpezSl/21.; RiesSl/43.		
Aristodimou	Sokratis	cyp	m	04.05.1970		1988	Ski alpin	SpezSl/32.; RiesSl/54.; SuperG/48.		Sokratis war der Bruder von Lina Aristodimou sowie der Onkel von deren Sohn Yianno Kouyoumdjian. Sokratis war 1992 der Fahnenträger seines Landes bei der Eröffnungsfeier.
						1992	Ski alpin	SpezSl/47.; RiesSl/76.; SuperG/80.		
Ariunsanaagjin	Enkhtuul	mgl	w	14.01.1996		2022	Ski nordisch	SprintLL/Q; 10kmLL/84.		Ariunsanaagjinjin war 2022 die Fahnenträgerin ihres Landes bei der Eröffnungsfeier zusammen mit ihrem Mannschaftskameraden Batmönkhjin Achbadrakh.
						2014	Rodeln	**DS/G; Team/G**		Arlt wurde mit seinem Partner Tobias Wendl 9 x Welt-, 7 x Vizeweltmeister

Arlt	**Tobias**	ger	m	02.06.1987		2018	Rodeln	**DS/G; Team/G**	**6-0-0**	und 4 x Dritter. Zudem gewannen beide 2011, 2013, 2014, 2016 und 2025 den Gesamt-Weltcup.
						2022	Rodeln	**DS/G; Team/G**		
Arman	Sebastiano	ita	m	17.01.1997		2022	Curling	Herren/9.		
Armand-Delille	Daniel Dominique Hubert	fra	m	28.07.1906	08.04.1958	1932	Bobsport	2er/11.		
Armano	**Mario**	ita	m	25.07.1946		1968	Bobsport	**4er/G**	**1-0-0**	Armano war in seiner Jugend zunächst Fußball- und Volleyballspieler gewesen, bevor er zum Bobsport kam. Zudem versuchte er sich im Kugelstoßen und Diskuswerfen. Nach seiner aktiven Zeit wurde er internationaler Kampfrichter.
						1972	Bobsport	2er/4.; 4er/8.		
Armstrong	David	gbr	m	02.07.1964		1988	Bobsport	2er/18.; 4er/12.		
						1992	Bobsport	4er/13.		
Armstrong	**Deborah Rae**	usa	w	06.12.1963		1984	Ski alpin	Abf/21.; **RiesSl/G**	**1-0-0**	Debbie Armstrong war außerdem eine sehr gute Basket- und Fußballspielerin. Sie wurde später Programm-Direktorin für alpine Wettbewerbe in Steamboat Springs (Colorado).
						1988	Ski alpin	RiesSl/13.; SuperG/18.		
Armstrong	Robin	nzl	m	16.08.1953		1976	Ski alpin	Abf/dnf; SpezSl/dnf; RiesSl/dnf		
Árnason	Árni Þór	isl	m	15.01.1961		1984	Ski alpin	SpezSl/dnf; RiesSl/40.		
Arndt	Maximilian	ger	m	23.07.1987		2014	Bobsport	2er/13.; 4er/4.		
Arnesen	Lasse	nor	m	18.01.1965		1992	Ski alpin	Abf/8.; AKomb/10.		
Arnold	Andreas	aut	m	20.01.1941		1964	Bobsport	4er/7.		Andreas und Erwin Arnold waren nicht verwandt.
Arnold	Erwin	aut	m	05.11.1968		1998	Bobsport	4er/9.		Erwin und Andreas Arnold waren nicht verwandt.
Arnold	Landis Stevens	usa	m	06.08.1960		1984	Ski nordisch	NSchanze/28.		
Arnold	**Terence Arbuthnot**	gbr	m	05.04.1901	05.07.1986	1924	Bobsport	**4er-5er/S**	**0-1-0**	
Arnórsson	Haukur	isl	m	17.04.1971		1994	Ski alpin	SpezSl/dnf		
						1998	Ski alpin	SpezSl/dnf; RiesSl/dnf		
Arnott	William Robert	aus	m	13.10.1922	23.01.2016	1952	Ski alpin	Abf/71.; SpezSl/Q; RiesSl/78.		
Arnouk	Cesar	lbn	m	08.11.2000		2022	Ski alpin	SpezSl/38.; RiesSl/dnf		Arnouk war 2022 der Fahnenträger seines Landes bei der Eröffnungsfeier zusammen mit seiner Mannschaftskameradin Manon Ouaiss.
Arnould	Kevin	fra	m	19.02.1980		2002	Ski nordisch	7,5kmNK/34.; 15kmNK/17.; 4x5kmNK/6.		
Aronson	Valter Erik	swe	m	28.03.1917	11.03.2010	1956	Bobsport	2er/dnf; 4er/13.		
						1964	Bobsport	4er/11.		
Aronsson Elfman	Hanna Vilhelmina	swe	w	29.12.2002		2022	Ski alpin	RiesSl/dnf; Team/L16		
Arpin	Michel	fra	m	28.12.1935	30.05.2015	1964	Ski alpin	SpezSl/4.		Michel und René Arpin waren nicht verwandt.
Arpin	René	fra	m	07.07.1943		1972	Biathlon	20kmBA/37.; 4x7,5kmBA/13.		René und Michel Arpin waren nicht verwandt.
						1976	Biathlon	20kmBA/22.; 4x7,5kmBA/7.		
Arritola	Morgan	usa	w	13.05.1986		2010	Ski nordisch	10kmLL/34.; 15kmDopVerfLL/37.; 30kmLL/dnf; 4x5kmLL/11.		
Arsel	Nicolás	arg	m	09.05.1982		2002	Ski alpin	Abf/52.; SuperG/30.; AKomb/23.		
Arshanikow	Iwan Wladimirowitsch	kaz	m	23.06.1994		2022	Eisschnellauf	500m/28.		
Arssenkina	Galina Petrowna	oar	w	06.06.1991		2018	Curling	Damen/9.		Galina Arsenkina startete 2018 für OAR, weil das NOK von RUS "wegen des staatsweit organisierten Dopings" während der Winterspiele von Sotschi 2014 suspendiert war. Aus dem gleichen Grund durften russische Sportler 2022 nur unter der Flagge ihres Olympischen Komitees teilnehmen, also als ROC. Sie war die Cousine ihres Mannschaftskameraden Alexej Stukalsky.
		roc				2022	Curling	Damen/10.		
Artejew	Iwan Nikolajewitsch	rus	m	24.03.1977		2006	Ski nordisch	15kmLL/34.; 30kmDopVerfLL/51.		
Artemjevs	Boriss	lat	m	19.01.1965		1992	Bobsport	4er/16.		
						1994	Bobsport	4er/13.		
Arthur	Emily	aus	w	24.04.1999		2018	Snowboard	HPipe/11.		
						2022	Snowboard	HPipe/Q		
Artjomenko	Alexandra Iwanowna	urs/kaz	w	14.01.1928	25.09.2010	1956	Ski alpin	Abf/14.; SpezSl/dq; RiesSl/44.		Artjomenko war Kasachin, KAZ gehörte damals zu URS. Sie war die erste Teilnehmerin aus KAZ bei Olympischen Spielen.
Artjuchow	Michail Wassiljewitsch	urs	m	15.09.1943		1968	Ski nordisch	15kmNK/19.		
						1972	Ski nordisch	15kmNK/11.		
Artjuchow	Michailo Wassiljewitsch	ukr	m	15.06.1971		1998	Ski nordisch	10kmLL/72.; 15kmJagdLL/52.; 30kmLL/29.; 50kmLL/46.; 4x10kmLL/12.		
Aruga	Akiko	jpn	w	16.01.1942		1972	Eisschnellauf	3000m/18.		Akiko und Toyofumi Aruga waren nicht verwandt.
Aruga	Toyofumi	jpn	m	16.11.1942		1964	Eisschnellauf	1500m/41.; 5000m/24.; 10.000m/22.		Toyofumi und Akiko Aruga waren nicht verwandt.

Arvai	Margareta	rou	w	01.10.1937		1956	Ski nordisch	10kmLL/dq		
Arvedson	Karl Magnus Olof	swe	m	25.11.1971		2002	Eishockey	Herren/QF		Arvedson spielte 1997 - 2004 für die Ottawa Senators und Vancouver Canucks in der nordamerikanischen Profiliga NHL. 1997 wurde er Vize-Weltmeister. Später wurde er Trainer.
Arwe	Karl Wilhelm Konrad	swe	m	28.01.1898	08.04.1980	1920	Eishockey	Herren/4.		
						1924	Eishockey	Herren/4.		
Arwidson	**Lars-Göran Skinnar**	swe	m	04.04.1946		1968	Biathlon	20kmBA/17.; **4x7,5kmBA/B**	**0-0-2**	Lars-Göran Arwidson wurde später zeitweise Nationaltrainer. Sein Sohn Skinnar Tobias wurde ebenfalls ein international erfolgreicher nordischer Skiläufer un d Biathlet.
						1972	Biathlon	**20kmBA/B**; 4x7,5kmBA/5.		
						1976	Biathlon	20kmBA/10.; 4x7,5kmBA/8.		
Arwidson	Skinnar Per Tobias	swe	m	07.06.1988		2014	Biathlon	10kmBA/41.; 12,5kmBA/27.; 20kmBA/39.; 4x7,5kmBA/9.		Skinnar Tobias war der Sohn von Lars-Göran Arwidson.
Asada	**Mao**	jpn	w	25.09.1990		2010	Eiskunstlauf	**Damen/S**	**0-1-0**	Mao Asada wurde 2008, 2010 und 2014 Weltmeisterin, 2007 Vize-WM und 2011 Dritte. Ihre Schwester Mai war ebenfalls Eiskunstläuferin.
						2014	Eiskunstlauf	Damen/6.; Team/5.		
Asai	Isao	jpn	m	25.12.1942		1968	Eishockey	Herren/12.		
Asari	Masakatsu	jpn	m	31.07.1945	08.06.2004	1968	Ski nordisch	NSchanze/47.		
Asazaka	Taketsugu	jpn	m	24.07.1930		1956	Eisschnellauf	500m/22.; 1500m/21.; 5000m/28.; 10.000m/22.		
Asazu	Konomi	jpn	w	23.10.1986		2010	Bobsport	2er/16.		
Ascarrunz Fonseca	Victor Hugo jr.	bol	m	22.12.1960		1980	Ski alpin	SpezSl/dnf; RiesSl/dnf		
Aschauer	Bernhard	frg	m	28.05.1945		1968	Rodeln	DS/4.		
Aschenbach	**Hans-Georg**	gdr	m	25.10.1951		1972	Ski nordisch	NSchanze/31.	**1-0-0**	Aschenbach wurde 1974 zum GDR-Sportler des Jahres gewählt nachdem er 1973 Skiflug-Weltmeister geworden war. Er wurde später Militär- und Mannschaftsarzt der GDR-Skispringer. Er machte auch politische Karriere als Delegierter des SED-Parteitages und Mitglied des Friedensrates der GDR. 1988 nutzte er ein Mattenspringen in Hinterzarten (FRG), um sich in die FRG abzusetzen. Nach der politischen Wende war er einer der ersten Sportler, die den GDR-Sport des "flächendeckenden Dopings" bezichtigten. Später praktizierte er als Arzt in Freiburg im Breisgau. 2015 wurde er in die Deutsche Sport Hall of Fame aufgenommen.
						1976	Ski nordisch	**NSchanze/G**; GSchanze/8.		
Aschenwald	Franz	aut	m	11.01.1913	31.01.1945	1936	Ski nordisch	NSchanze/36.		Franz und Hansjörg Aschenwald waren nicht verwandt. Franz war zwar vordergründig Skispringer, nahm aber auch an alpinen Skirennen teil. 1945 fiel er im 2. Weltkrieg in seiner Heimatstadt Wien.
Aschenwald	**Hansjörg**	aut	m	28.06.1965		1988	Ski nordisch	15kmNK/24.; **3x10kmNK/B**	**0-0-1**	Hansjörg und Franz Aschenwald waren nicht verwandt.
Aschwanden	Wilhelm	sui	m	18.12.1969		1994	Ski nordisch	10kmLL/60.; 15kmJagdLL/56.		
						1998	Ski nordisch	10kmLL/63.; 15kmJagdLL/49.; 50kmLL/22.; 4x10kmLL/6.		
						2002	Ski nordisch	30kmLL/38.; 50kmLL/32.; 4x10kmLL/10.		
Ašćić	Valentina	cro	w	12.11.1998		2022	Short Track	500m/VR; 1500m/QF		
Ásgeirsdóttir	Erla	isl	w	27.01.1994		2014	Ski alpin	SpezSl/36.; RiesSl/52.		
Ásgeirsson	Jónas þórarinn	isl	m	25.08.1920	14.06.1996	1948	Ski nordisch	NSchanze/37.		
Ash	Gabrielle	aus	w	04.11.1998		2022	Freestyle	Sprung/Q		Gabrielle und Sophie Ash waren Schwestern.
Ash	Lucille Mary	usa	w	26.05.1935		1956	Eiskunstlauf	Paare/7.		
Ash	Sophie	aus	w	07.11.1996		2022	Freestyle	Buckel/16.(F1)		Sophie und Gabrielle Ash waren Schwestern.
Asheshov	Anna Margaret Clark	gbr	w	08.07.1941		1964	Ski alpin	Abf/38.		Ashehov wurde später eine sehr engagierte Entdeckerin und unternahm 2 Amazonas-Erkundungen von der Quelle bis zur Mündung. Zudem trat sie gelegentlich als Rallyesportlerin auf.
Ashgalijew	Absal Abajtowitsch	kaz	m	30.06.1992		2014	Short Track	Staffel/5.		Ashgalijew war 2018 und 2022 der Fahnenträger seines Landes bei der Eröffnungsfeier, 2022 zusammen mit der Eisschnelläuferin Jekaterina Ajdowa.
						2018	Short Track	500m/SF; Staffel/6.(B)		
						2022	Short Track	500m/4.; MixedStaffel/5.(B)		
Ashworth	**Jeanne Chesley**	usa	w	01.07.1938	04.10.2018	1960	Eisschnellauf	500m/4.; 1000m/8.; 1500m/11.; 3000m/15.	**0-0-1**	Ashworth war 1980 Mitglied im OK der Winterspiele von Lake Placid, ihrem Heimatort.
						1964	Eisschnellauf	500m/4.; 1000m/11.; 3000m/11.		
						1968	Eisschnellauf	1000m/7.; 1500m/16.; 3000m/10.		
Ask	Morten	nor	m	14.05.1980		2014	Eishockey	Herren/VR		
Askarowa	Alewtina Alexandrowna	urs	w	25.03.1954		1976	Ski alpin	Abf/28.; SpezSl/dnf; RiesSl/32.		
Askersrud (> Askersrud Tangen, OSS)	Jorun	nor	w	06.05.1929		1952	Ski nordisch	10kmLL/12.		Askersrud startete als verheiratete Askersrud Tangen auch auf den Sommerspielen 1952 in der Leichtathletik.
Askham	Paul	gbr	m	26.10.1962		1988	Eiskunstlauf	Tanz/13.		Askham wurde später Trainer.

Aslangil	Nazım	tur	m	10.01.1911	unbekannt	1936	Ski alpin	AKomb/dnf		
Aslangul	Anthony George	aus	m	21.06.1923	03.01.2000	1956	Ski alpin	SpezSl/dq; RiesSl/69.		
Aso	Takeharu	jpn	m	21.11.1899	30.05.1993	1928	Ski nordisch	50kmLL/dnf		Aso widmete sich auch dem Bergsteigen und war 1923 der erste Japaner auf dem Matterhorn. 1932 war er der Manager der Japanischen Skidelegation in Lake Placid.
Asph	**Karl-Åke**	swe	m	02.02.1929		1964	Ski nordisch	**4x10kmLL/G**	**1-0-0**	Asph war auch ein sehr guter Langstrecken- und Orientierungsläufer.
Asperup	Josephine	den	w	21.07.1992		2022	Eishockey	Damen/VR		Josephine war die Schwester von Matthias Martini Asperup, der 2022 Ersatzmann ohne Einsatz war.
Asplund	**Carl-Erik**	swe	m	14.09.1923	08.01.2024	1952	Eisschnellauf	1500m/4.; 5000m/6.;**10.000m/B**	**0-0-1**	Asplund wurde 100 Jahre alt und verstarb Anfang 2024.
Aspman	Per Jonas	swe	m	02.07.1973		2002	Snowboard	ParSl/Q		
Asrojan	Wasgen	arm	m	22.01.1977		2006	Eiskunstlauf	Tanz/20.		Asrojan war 2006 der Fahnenträger seines Landes bei der Eröffnungsfeier.
Assanowa	Antonida	kaz	w	24.08.1979		2002	Eishockey	Damen/8.		
Asselin	Olivia	can	w	24.02.2004		2022	Freestyle	BigAir/8.; Slope/11.(dnf)		
Asserholt	**Jenni Anna Christina**	swe	w	08.04.1988		2006	Eishockey	**Damen/S**	**0-1-0**	
						2010	Eishockey	Damen/4.		
						2014	Eishockey	Damen/4.		
Assinger	Armin Ignaz	aut	m	07.06.1964		1994	Ski alpin	Abf/15.; SuperG/11.		Armin Assinger ist seit 1995 Co-Kommentator für das österreichische ORF bei Skirennen und seit 1999 Moderator verschiedener Fernsehshows, unter anderem des österreichischen "Wer wird Millionär". Achtmal gewann er den österreichischen Fernsehpreis Goldene Romy. Sein Bruder Roland war ebenfalls Skirennläufer.
Astachowa	Kristina Andrejewna	oar	w	25.02.1997		2018	Eiskunstlauf	Paare/12.		Astachowa startete 2018 für OAR, weil das NOK von RUS "wegen des staatsweit organisierten Dopings" während der Spiele 2014 in Sotschi suspendiert war.
Astapenko	Juri Wiktorowitsch	blr	m	10.10.1990		2018	Ski nordisch	TSprintLL/Q; 15kmLL/52.; 30kmSkiAthLL/47.		
Astašenko	Kaspars	lat	m	17.02.1975	20.11.2012	2002	Eishockey	Herren/9.		Astašenko spielte 1999 - 2001 für die Tampa Bay Lightnings in der nordamerikanischen Profiliga NHL. Er hatte während seiner Profikarriere immer wieder Drogenprobleme und wurde 2003 wegen Heroinbesitzes verhaftet. Nach seinem Rücktritt verstärkten sich diese und 2012 starb er an einer Überdosis.
Aste	Paul	aut	m	05.12.1916	29.03.1989	1952	Bobsport	4er/5.		Aste war zudem ein Rennrodler und sprach 1964 in Innsbruck den Olympischen Eid. Außerdem konstruierte er die Bob- und Rodelbahn für diese Spiele. Später war er auch Mitglied im Österreichischen Rodel- und Bobsportverband. Bei Bob-Weltmeisterschaften gewann er je 1 x Silber und Bronze.
						1956	Bobsport	2er/12.		
						1964	Bobsport	4er/7.		
Astegiano	Giovanni Maria	ita	m	26.11.1940	15.08.1980	1972	Biathlon	20kmBA/22.; 4x7,5kmBA/10.		
Astete	Américo Daniel	arg	m	03.05.1967		1984	Ski alpin	Abf/54.; SpezSl/dnf		
Astley	**Mark**	can	m	30.03.1969		1994	Eishockey	**Herren/S**	**0-1-0**	Astley spielte die überwiegende Zeit seiner Karriere in SUI bei den Vereinen HC Lugano, HC Ambri-Piotta, SCL Tigers und EHC Basel.
Atanassow	Dimitar	bul	m	08.08.1927		1952	Ski alpin	SpezSl/Q		
Atanassow	Iwan	bul	m	30.04.1957		1976	Eishockey	Herren/12.		Iwan und Malin Atanassow waren Brüder.
Atanassow	Malin	bul	m	14.06.1946		1976	Eishockey	Herren/12.		Malin und Iwan Atanassow waren Brüder.
Atanassow	Swetoslaw	bul	m	04.08.1960		1984	Ski nordisch	15kmLL/51.; 30kmLL/48.; 4x10kmLL/10.		
						1988	Ski nordisch	15kmLL/49.; 30kmLL/28.; 4x10kmLL/12.		
Atanassow	Walentin Georgiew	bul	m	07.05.1961		1992	Bobsport	2er/28.; 4er/22.		Walentin Atanassow war ein 100 m Sprinter, bevor er zum Bobsport animiert wurde.
						1994	Bobsport	2er/25.		
Ateşçi	Özer	tur	m	16.06.1942		1968	Ski alpin	Abf/67.; SpezSl/Q; RiesSl/dq		Im Offiziellen Report von 1968 in Grenoble werden die in der Qualifikation ausgeschiedenen Läufer im Spezialslalom nicht erwähnt.
Athans	Gary Wayne	can	m	12.06.1961		1984	Ski alpin	Abf/26.		Gary Wayne war ein Sohn von George Athans sr., der 1936 und 1948 als Wasserspringer an den Sommerspielen teilgenommen hatte. Sein Bruder George jr. wurde einer der besten Wasserskiläufer von CAN, ihre Mutter Irene war eine erfolgreiche Schwimmerin und sein weiterer Bruder Greg wurde ein erfolgreicher Freestyler im Skilaufen. Gary wurde später Lehrer für Ski Crosser und wirkte in vielen Filmen als Skistuntman mit.
Atkin	**Isabel**	gbr/usa	w	21.06.1998		2018	Freestyle	**Slope/B**	**0-0-1**	Isabel und Zoe Atkin waren in den USA geborene Schwestern. Ihr Vater war Brite, ihre Mutter Malaysierin.
Atkin	Zoe	gbr/usa	w	16.01.2003		2022	Freestyle	HPipe/9.		Zoe und Isabel Atkin waren in den USA geborene Schwestern. Ihr Vater war Brite, ihre Mutter Malaysierin.
Atkinson	**James Neil**	usa	m	10.01.1929	31.07.2010	1952	Bobsport	**4er/S**	**0-1-0**	
Atodiresei	Cosmin Eugen	rou	m	01.03.1994		2018	Rodeln	DS/19.; Team/10.		
Atschkina	**Rita Nikolajewna**	ure/blr	w	01.02.1938		1964	Ski nordisch	5kmLL/10.	**0-0-1**	Atschkina war Weißrussin, BLR gehörte damals zu URS

Atschkina	**Rita Nikolajewna**	drs/bll	w	01.02.1936		1968	Ski nordisch	5kmLL/6.; **3x5kmLL/B**	**0-0-1**	Atschkina war Weißrussin, DER gehörte damals zu UKR.
Attersley	**Robert Allan**	can	m	13.08.1933	12.03.2010	1960	Eishockey	**Herren/S**	**0-1-0**	Atersley wurde später Lokalpolitiker und 1980 - 1991 Bürgermeister seiner Heimatstadt Whitby.
Attia	Caroline	fra	w	04.07.1960		1980	Ski alpin	Abf/dnf		
						1984	Ski alpin	Abf/15.		
Attwood	**Paul Jason**	gbr	m	13.12.1969		1998	Bobsport	**4er/B**	**0-0-1**	
						2002	Bobsport	4er/14.		
Atzwanger	Leopold	ita	m	25.04.1944		1972	Rodeln	ES/21.		
Aubert	Sandrine	fra	w	06.10.1982		2010	Ski alpin	SpezSl/5.; AKomb/20.		
Aubert Torrents	Laia	esp	w	10.05.1986		2006	Ski nordisch	10kmLL/64.; 15kmDopVerfLL/61.		
Auch	**Susan Margaret**	can	w	01.03.1966		1992	Eisschnellauf	500m/6.; 1000m/17.	**0-2-0**	Susan Margaret Auch war die Tochter einer deutschen Einwandererfamilie, ihr Vater Eberhard war in den 50er Jahren, ihre Mutter Rosemarie in den 60er Jahren immigriert. Zeitweise wurde sie von ihrem Bruder Derrick trainiert. 1988 hatte sie bereits an den Demonstrationswettbewerben im Short Track teilgenommen.
						1994	Eisschnellauf	**500m/S**; 1000m/8.		
						1998	Eisschnellauf	**500m/S**; 1000m/18.		
						2002	Eisschnellauf	500m/21.; 1000m/27.		
Auckenthaler	Frédéric Louis Henri Oscar	sui	m	29.09.1899	18.02.1946	1924	Eishockey	Herren/VR		Max, der Vater von Frédéric Auckenthaler, war seit 1898 Präsident des Schweizer Fußballverbandes. Frédéric war 1922 - 1925 der erste Anwalt des IOC.
Aucoin	**Adrian Mark**	can	m	03.07.1973		1994	Eishockey	**Herren/S**	**0-1-0**	Aucoin nahm auch an der WM 2000 teil. Er spielte in der nordamerikanischen Profiliga NHL 1995 - 2013 bei verschiedenen Vereinen.
Audley	**Gordon**	can	m	20.04.1928	01.10.2012	1948	Eisschnellauf	500m/17.; 1500m/32.	**0-0-1**	Audley emigrierte später in die USA. Er war 1952 der Fahnenträger seines Landes bei der Eröffnungsfeier. 1960 nahm er als Offizieller noch einmal an den Spielen teil.
						1952	Eisschnellauf	**500m/B**		
						1956	Eisschnellauf	500m/25.; 1500m/53.		
Auer	Christian	aut	m	04.04.1966		2002	Skeleton	1er/12.		Christian Auer gewann 5 x den Gesamt-Weltcup: 1990 - 1992 sowie 1994 und 1995. 1991 wurde er auch Weltmeister, 1989 und 1995 Zweiter sowie 1992 und 1996 Dritter. Nach seiner Karriere wurde er zunächst österreichischer Nationaltrainer, ab 2003 der von CAN. Seine beiden Söhne Florian und Alexander wurden ebenfalls Skeletonis.
Auer	Monika	ita	w	21.04.1957		1980	Rodeln	ES/16.		
						1984	Rodeln	ES/13.		
Aufdenblatten	**Alfred**	sui	m	12.11.1897	17.06.1975	1924	Ski nordisch	50kmLL/AC; **30kmMPM/G**	**1-0-0**	Alfred Aufdenblatten war auch ein bekannter Bergsteiger und Skiführer. Er war nicht verwandt mit Franziska Aufdenblatten.
Aufdenblatten	Franziska Christine	sui	w	10.02.1981		2002	Ski alpin	RiesSl/dnf		Franziska und Alfred Aufdenblatten waren nicht verwandt.
						2006	Ski alpin	Abf/12.; RiesSl/16.; SuperG/17.; AKomb/dnf		
						2014	Ski alpin	SuperG/6.		
Aufles	**Inger Reidun**	nor	w	29.05.1941		1968	Ski nordisch	5kmLL/7.; **10kmLL/B; 3x5kmLL/G**	**1-0-2**	
						1972	Ski nordisch	5kmLL/12.; 10kmLL/12.;**3x5kmLL/B**		
Augert	Jean-Noël	fra	m	17.08.1949		1972	Ski alpin	SpezSl/5.; RiesSl/5.		Jean-Noël Augert heiratete später seine Mannschaftskameradin Françoise Macchi und war ein Cousin von Jean-Pierre Augert sowie von Vanessa und Jean-Pierre Vidal.
Augert	Jean-Pierre	fra	m	13.01.1946	15.02.1976	1968	Ski alpin	SpezSl/dq		Jean-Pierre Augert war ein Cousin von Jean-Noël Augert sowie Onkel von Jean-Pierre und Vanessa Vidal. Jean-Pierre wurde im Alter von nur 30 Jahren bei einem Lawinenabgang verschüttet und tödlich verletzt.
Augusta	**Josef**	tch	m	24.11.1946	16.02.2017	1976	Eishockey	**Herren/S**	**0-1-0**	Josef war der Vater von Patrik Augusta. 1974, 1975 und 1978 wurde er Vize-Weltmeister, 1969 wurde er Dritter. 2002 trainierte er die Nationalmannschaft von CZE bei den Spielen in Salt Lake City.
Augusta	**Patrik**	tch	m	13.11.1969		1992	Eishockey	**Herren/B**	**0-0-1**	Patrik war der Sohn von Josef Augusta. Patrik spielte 1992 - 1999 in der nordamerikanischen Profiliga NHL bevor er in die deutsche DEL zu den Schwenninger Wild Wings wechselte. 2003 wurde er dann mit den Krefeld Pinguins DM, danach spielte er noch 3 Jahre für die Hannover Scorpions. 1992 wurde er auch WM-Dritter.
Auhuber	**Klaus**	frg	m	28.10.1951		1976	Eishockey	**Herren/B**	**0-0-1**	Auhuber wurde später in die Deutsche Eishockey Hall of Fame aufgenommen, zusammen mit der gesamten Mannschaft von 1976.
						1980	Eishockey	Herren/VR		
Aukenthaler	Angelika	ita	w	07.08.1961		1980	Rodeln	ES/11.		
Aukland	**Anders**	nor	m	12.09.1972		2002	Ski nordisch	15kmLL/4.; 20kmVerfLL/7.; 50kmLL/7.;**4x10kmLL/G**	**1-0-0**	Anders Auzkland gewann 2004 den prestigeträchtigen Wasalauf, 2008 wurde er Zweiter hinter seinem Bruder Jørgen. Anders war auch aktiv in Marathonrennen, Duathlon, Wintertriathlon und Hundeschlittenrennen.
						2006	Ski nordisch	15kmLL/20.; 30kmDopVerfLL/28.		
Auls (Aull)	Verners Alfrēds (Werner Alfred)	lat	m	05.08.1889	23.11.1976	1936	Eiskunstlauf	Herren/25.		Auls emigrierte nach dem 2. Weltkrieg nach FRG unter dem germanisierten Namen Werner Alfred Aull.
Aumond	Flavie	can	w	04.12.2002		2022	Freestyle	Sprung/Q		

Aunli (< Kvello)	**Berit Kristine**	nor	w	09.06.1956		1980	Ski nordisch	5kmLL/14.; 10kmLL/13.;**4x5kmLL/B**	**1-1-1**	Berit war die Tochter von Kristen Kvello, der in den 50er-Jahren Landesmeister in NOR war, startete 1976 unter ihrem Mädchennamen und heiratete danach ihren Mannschaftskameraden Ove Aunli. 1982 wurde sie in NOR zur Sportlerin des Jahres gewählt und gewan n den Gesamt-Weltcup. 1983 erhielt sie die Holmenkollenmedaille.
						1984	Ski nordisch	**5kmLL/S**; 10kmLL/4.; **4x5kmLL/G**		
Aunli	**Ove Robert**	nor	m	12.03.1956		1980	Ski nordisch	**15kmLL/B**; 30kmLL/8.; **4x10kmLL/S**	**0-1-1**	Ove und Berit Aunli waren ein Ehepaar. Die Disqualifikation über 15 km 1984 wurde vorgenommen wegen verbotener Skating-Schritte auf den letzten 200 Metern.
						1984	Ski nordisch	15kmLL/dq; 50kmLL/dnf; 4x10kmLL/4.		
Aurdal	Aleksander	nor	m	25.03.1988		2014	Freestyle	Slope/7.		
Auroma	Marja Anneli	fin	w	29.07.1949		1980	Ski nordisch	5kmLL/25.; 4x5kmLL/5.		
Auroux	Philippe	fra	m	29.07.1957		1984	Bobsport	4er/13.		
aus den Birken	**Danny**	ger	m	15.02.1985		2018	Eishockey	**Herren/S**	**0-1-0**	aus den Birken spielte für die Mannheimer Adler (Deutscher Meister 2007), Iserlohn Roosters, Kölner Haie und den EHC Red Bull München (Deutscher Meister 2016 - 2018).
						2022	Eishockey	Herren/VR		
Ausoni	Olivia	sui	w	20.04.1923	15.05.2010	1948	Ski alpin	Abf/24.; SpezSl/17.; AKomb/26.		Ausoni verschwand aus ihrem Haus am 15.05.2010 und war offensichtlich desorientiert. 3 Tage später wurde sie tot aufgefunden. Eine Autopsie ergab eine Hyperthermie.
						1952	Ski alpin	SpezSl/10.		
Außerdorfer	Erika	ita	w	19.10.1940	10.11.2018	1964	Rodeln	ES/dnf		Erika und Walter Außerdorfer waren Geschwister.
Außerdorfer	**Walter**	ita	m	18.04.1939	27.10.2019	1964	Rodeln	ES/16.; **DS/B**	**0-0-1**	Walter und Erika Außerdorfer waren Geschwister. Walter begann zunächst als aussichtsreicher alpine Skiläufer, wechselte dann aber zum Rodeln.
Austbø	Frederik Berggraf	nor	m	20.04.1988		2006	Snowboard	HPipe/Q		
Austin	Taylor	can	m	18.01.1990		2022	Bobsport	2er/20.; 4er/23.		
Austman	Larkyn	can	w	22.02.1998		2018	Eiskunstlauf	Damen/1R		
Autio	Asko Antero	fin	m	21.04.1953		1980	Ski nordisch	50kmLL/9.		
Autti	Antti-Matias Antero	fin	m	15.03.1985		2006	Snowboard	HPipe/5.		
Auzina	Kitija	lat	w	23.09.1996		2022	Ski nordisch	SprintLL/Q; TSprintLL/Q; 10kmLL/68.; 4x5kmLL/17.		
Auzinš	Aleksejs Kārlis	lat	m	07.08.1910	25.04.1997	1936	Eishockey	Herren/VR		
Avila Paz	Guillermo	bol	m	28.12.1960		1988	Ski alpin	SpezSl/38.; RiesSl/dq		Avila Paz war 1988 und 1992 der Fahnenträger seines Landes bei der Eröffnungsfeier.
						1992	Ski alpin	SpezSl/50.; RiesSl/77.		
Awdejew	Oleg	ukr	m	07.04.1973		1998	Rodeln	DS/11.		
						2002	Rodeln	DS/11.		
Awerina (> Barabasch)	**Tatjana Borissowna**	urs	w	25.06.1950	22.08.2001	1976	Eisschnellauf	**500m/B; 1000m/G; 1500m/B; 3000m/G**	**-> Bara-basch**	Awerina startete 1980 als verheiratete Barabasch.
Awerbuch	**Ilja Isjaslawowitsch**	rus	m	18.12.1973		1998	Eiskunstlauf	Tanz/5.	**0-1-0**	Awerbuch wurde mit Lobatschewa 2002 Weltmeisterin. Beide waren 1995 - 2007 verheiratet, wurden aber auch wieder geschieden. Sie haben einen gemeinsamen Sohn. Er wurde TV-Journalist und Eislaufkommentator.
						2002	Eiskunstlauf	**Tanz/S**		
Awstrijskaja	Marina Alexandrowna	urs	w	21.06.1967		1984	Eiskunstlauf	Paare/9.		
Awtanejew	Nikita Alexejewitsch	rus	m	03.09.1995		2014	Snowboard	HPipe/Q		Awranejew startete 2018 für OAR, weil das NOK von RUS "wegen des staatsweit organisierten Dopings" während der Spiele 2014 in Sotschi suspendiert war.
		oar				2018	Snowboard	HPipe/Q		
Awwakumowa	**Irina Andrejewna**	rus	w	14.09.1991		2014	Ski nordisch	NSchanze/16.	**0-1-0**	Irina Awwakuma startete 2018 für OAR, weil RUS wegen des "staatsweit flächendeckenden Dopings" während der Spiele 2014 in Sotschi nicht zugelassen worden war. Aus dem gleichen Grund konnte sie 2022 nur unter der Flagge seines Olympischen Komitees ROC antreten.
		oar				2018	Ski nordisch	NSchanze/4.		
		roc				2022	Ski nordisch	NSchanze/7.; **MixedNSchanzeM/S**		
Awwakumowa	Jekaterina Sergejewna	kor/rus	w	26.10.1990		2018	Biathlon	7,5kmBA/87.; 15kmBA/16.; 4x6kmBA/18.		Jekaterina Awwakuma war gebürtige Russin.
						2022	Biathlon	7,5kmBA/49.; 10kmBA/dnf; 15kmBA/73.		
Axelsson	Olle Oskar	swe	m	01.12.1913	15.09.1980	1952	Bobsport	2er/8.		Olle Oskarf Axelsson war nicht verwandt mit den anderen schwedischen Olympioniken mit diesem Familiennamen.
						1956	Bobsport	2er/17.; 4er/16.		
Axelsson	**Anders Per-Johan**	swe	m	26.02.1975		2002	Eishockey	Herren/QF	**1-0-0**	Anders Per-Johan Axelsson war nicht verwandt mit den anderen schwedischen Olympioniken mit diesem Familiennamen. Anders Per-Jojan spielte 1997 - 2009 für die Boston Bruins in der nordamerikanischen Profiliga NHL. Er wurde 2003 und 2004 Vize-Weltmeister, 2000 und 2001 Dritter.
						2006	Eishockey	**Herren/G**		

Axelsson	Dick Rubert	swe	m	25.04.1987		2018	Eishockey	Herren/QF		Dick Rubert Axelsson war nicht verwandt mit den anderen schwedischen Olympioniken mit diesem Familiennamen. 2013 wurde er Weltmeister, 2014 Dritter. Zudem gewann er 2008 und 2009 die Weltmeisterschaft im Inlinehockey.
Axelsson	Sven Olof	swe	m	22.01.1941		1964	Biathlon	20kmBA/17.		Sven Olof Axelsson war nicht verwandt mit den anderen schwedischen Olympioniken mit diesem Familiennamen.
Axinte	Dumitru	rou	m	09.05.1952		1976	Eishockey	Herren/7.		
						1980	Eishockey	Herren/VR		
Axiotiades	Sotirios	lbn	m	1961		1984	Ski alpin	SpezSl/dnf; RiesSl/62.		
Axjonowa	Jelisaweta Wjatscheslawowna	kaz	w	11.09.1995		2014	Rodeln	ES/28.		
Axnick	Oliver	ger	m	17.05.1970		1998	Curling	Herren/8.		Axnick war 2007 - 2010 Bundestrainer. Sein Schweizer Kollege Ralph Stöckli war sein Schwager. 1997 wurde er Vize-WM, 1994, 1995 und 2005 WM-Dritter.
						2006	Curling	Herren/8.		
Ayçiçek	Ömer	tur	m	02.10.1995		2018	Ski nordisch	SprintLL/Q; TSprintLL/Q; 15kmLL/89.		
Aydın (> Çetinkaya)	Kelime	tur	w	15.06.1982		2002	Ski nordisch	SprintLL/Q; 10kmVerfLL/1R		Aydın startete 2010 und 2014 als verheiratete Çetinkaya. 2010 war sie die Fahnenträgerin ihres Landes bei der Eröffnungsfeier.
						2006	Ski nordisch	SprintLL/Q; 10kmLL/52.; 15kmDopVerfLL/dnf; 30kmLL/49.		
Aylmer	Richard Grenfell	gbr	m	11.01.1932	05.03.2023	1956	Ski nordisch	50kmLL/30.		Aylmer war der Großneffe von Lord William Desborough Grenfell, der 1906 als Fechter an den Sommerspielen teilgenommen hatte und 1906 - 1913 Mitglied im IOC war.
Aymonier	Célia	fra	w	05.08.1991		2014	Ski nordisch	SprintLL/Q; TSprintLL/Q; 10kmLL/25.; 15kmSkiAthLL/19.; 4x5kmLL/4.		Aymonier wechselte nach der Saison 2015 zum Biathlon und gewann bei Weltmeisterschaften dann 1 x Bronze.
						2018	Biathlon	15kmBA/48.		
Aymoz	Kévin	fra	m	01.08.1997		2022	Eiskunstlauf	Herren/12.		
Ayrıksa	Erşin Aydın	tur	m	27.11.1956		1976	Ski alpin	SpezSl/37.; RiesSl/dnf		
Azambre	Stéphane	fra	m	30.06.1969		1992	Ski nordisch	10kmLL/43.; 15kmJagdLL/38.; 50kmLL/26.; 4x10kmLL/8.		
						1994	Ski nordisch	10kmLL/54.; 4x10kmLL/10.		
Azegami	Daichi	jpn	m	23.03.1974		2002	Ski nordisch	SprintLL/Q		
Azevedo	Emily Dianne	usa	w	28.04.1983		2010	Bobsport	2er/5.		
Azuma	Takeshi	jpn	m	09.01.1953		1976	Eishockey	Herren/9.		
						1980	Eishockey	Herren/VR		
Azzimani	Samir	mar	m	22.10.1977		2010	Ski alpin	SpezSl/44.; RiesSl/74.		Azzimani war 2010 und 2018 der Fahnenträger seines Landes bei der Eröffnungsfeier jeweils als einziger Teilnehmer von MAR. Er wurde in Paris geboren und lebte auch dort.
						2018	Ski nordisch	15kmLL/107.		
Azzola	Leonardo-Christian	frg/rou	m	08.06.1959		1984	Eiskunstlauf	Paare/13.		Azzola war gebürtiger Rumäne.

Olympische Winterspiele

Teilnehmer

Name	Vorname	Land	G	*	†	Jahr	Sportart	Disziplinen / Plazierungen	Medaillen	Bemerkung
w / m / ges / A-B				**517**	**1.280**		**1.765**		**2.520**	
Ba	Dexin	chn	m	14.06.1990		2014	Curling	Herren/4.		
							Curling	Mixed/4.		
Baadsvik	Karl Johan	can	m	22.08.1910	05.10.1995	1936	Ski nordisch	18kmLL/64.; 18kmNK/41.; NSchanze/35.		
							Ski alpin	AKomb/dnf		
Baas-Kaiser (< Kaiser)	**Christina Wilhelmina**	ned	w	20.05.1938	22.06.2022	1972	Eisschnellauf	**1500m/S; 3000m/G**	**1-1-2**	Baas-Kaiser startete 1968 unter ihrem Mädchennamen Kaiser. In diesem Jahr war sie auch Fahnenträgerin ihres Landes bei der Eröffnungsfeier. Sie war die erste weibliche Weltklasse-Eisschnelläuferin von NED. 1967 wurde sie in NED zur Sportlerin des Jahres gewählt. Ihr Onkel Cornelis Broekman hatte bereits 4mal an Olympischen Spielen teilgenommen.
Baba	Naoto	jpn	m	20.07.1996		2022	Ski nordisch	30kmSkiAthLL/35.; 50kmLL/24.; 4x10kmLL/10.		
Babán	József	hun	m	25.05.1935		1964	Eishockey	Herren/16.		
Babenko	Dmitri Alexandrowitsch	kaz	m	22.03.1985		2006	Eisschnellauf	5000m/23.		
						2010	Eisschnellauf	5000m/15.		
						2014	Eisschnellauf	1500m/29.; 5000m/15.; 10.000m/12.		
Babiaková	Petra	svk	w	27.07.1977		2010	Eishockey	Damen/8.		Petra und Zuzana Barbiaková waren nicht verwandt.
Babiaková	Zuzana	svk	w	21.04.1978		2002	Eiskunstlauf	Damen/21.		Zuzana und Petra Barbiaková waren nicht verwandt.
Babić	Bekim	yug/bih	m	01.01.1975		1992	Ski nordisch	10kmLL/101.; 15kmJagdLL/89.; 30kmLL/82.		Der Bosnier Babić startete 1992 für YUG, BIH gehörte damals noch zu YUG, 1994 startete er dann für sein unabhängig gewordenes Heimatland. In diesem Jahr war er auch der Fahnenträger seines Landes bei der Eröffnungsfeier.
		bih				1994	Ski nordisch	10kmLL/84.; 15kmJagdLL/74.		
Babikov (< Babikow)	Ivan (Iwan Sergejewitsch)	can/rus	m	04.07.1980		2010	Ski nordisch	15kmLL/8.; 30kmDopVerfLL/5.; 50kmLL/33.; 4x10kmLL/7.		Ivan Babikov war gebürtiger Russe, der 2007 in CAN eingebürgert worden war. 2006 startete er noch für sein Heimatland unter seinem russischen Namen Babikow. 2010 und 2014 startete er dann für sein neues Heimatland CAN unter dem transkribierten Namen Babikov.
						2014	Ski nordisch	15kmLL/39.; 30kmSkiAthLL/24.; 50kmLL/20.; 4x10kmLL/12.		
Babikow	Anton Igorjewitsch	oar	m	02.08.1991		2018	Biathlon	10kmBA/57.; 12,5kmBA/40.; 20kmBA/16.; MixedBA/9.		Anton Babikow startete 2018 für OAR, weil das NOK von RUS "wegen des staatsweit organisierten Dopings" während der Winterspiele von Sotschi 2014 suspendiert war.
Babikow (> Babikov)	Iwan Sergejewitsch (Ivan)	rus	m	04.07.1980		2006	Ski nordisch	15kmLL/22.; 30kmDopVerfLL/13.; 50kmLL/38.		Iwan Babikow war gebürtiger Russe, der 2007 in CAN eingebürgert worden war. 2006 startete er noch für sein Heimatland. 2010 und 2014 startete er dann für sein neues Heimatland CAN unter dem transkribierten Namen
Babilonia	Tai Reina	usa	w	22.09.1960		1976	Eiskunstlauf	Paare/5.		Babilonia war die erste afro-amerikanische Eisläuferin, die erfolgreich wurde. Dies wurde viel und kontrovers in den amerikanischen Medien diskutiert. Vermutlich resultierte daraus auch ihr Selbstmordversuch 1988 nach Drogen- und Alkoholproblemen. Danach allerdings kam sie zum Profisport zurück.
						1980	Eiskunstlauf	Paare/dnf		
Babin	Michaël	fra	m	20.03.1970		1992	Eishockey	Herren/8.		
Babinow	**Sergej Panteleimonowitsch**	urs	m	11.07.1955		1976	Eishockey	**Herren/G**	**1-0-0**	
Babitsch	**Jewgeni Makarowitsch**	urs	m	07.01.1921	11.06.1972	1956	Eishockey	**Herren/G**	**1-0-0**	Babitsch war auch ein sehr erfolgreicher Fußball- und Bandyspieler. Nach seiner aktiven Zeit wurde er Trainer und litt zunehmend unter starken Depressionen und sprch häufig über Selbstmordabsichten. Er erhängte sich dann auch 1972 mit 51 Jahren im Badezimmer.
Babock	**Jochen**	gdr	m	26.08.1953		1976	Bobsport	**4er/G**	**1-0-0**	Babock wurde nach der Wende Athletiktrainer am Olympiastützpunkt in München, u.a. für den Snowboard-Verband Deutschlands, die Deutsche Eisschnelllauf-Gemeinschaft, den Bayerischen Judo-Verband, die Deutsche Hockeynationalmannschaft der Herren, die SpVgg Unterhaching und den Hockey-Club Rot-Weiß München.

Babušiak	Jaroslav	svk	m	06.09.1984		2006	Ski alpin	Abf/45.; SpezSl/24.; SuperG/40.; AKomb/27.		
						2010	Ski alpin	Abf/52.; SpezSl/30.; RiesSl/44.; SuperG/37.; AKomb/dnf		
Bača	Jerguš	svk	m	04.01.1965		1994	Eishockey	Herren/6.		Jerguš Bača spielte in Nordamerika in untergeordneten Ligen, in SWE und in der Deutschen Profiliga DEL bei den Revierlöwen Oberhausen 1999 - 2002. 1989 und 1990 gewann er mit TCH die Bronzemedaille bei der WM und mit SVK wurde er 2002 sensationell Weltmeister. Nach seiner aktiven Laufbahn wurde er Asistenztrainer in der Nationalmannschaft von SVK.
Bacchini	Paolo Luca	ita	m	16.08.1985		2010	Eiskunstlauf	Herren/20.		
Bachelet	Benoît	fra	m	06.11.1974		2002	Eishockey	Herren/14.		
Bachem	Martha	aut	w	08.06.1924	29.05.2015	1948	Eiskunstlauf	Damen/9.		Bachem war gebürtige Österreicherin (* Musilek), eingeheiratete Deutsche und lebte in Köln. Da sie aber bei den Olympischen Spielen starten wollte, reiste sie ohne Mann aber mit Kind zurück nach AUT, um sich dort repatriieren zu lassen. Dies gelang dann auch und sie konnte in St. Moritz starten. Nach den Spielen wurde sie als deutsche Staatsangehörige wieder ausgewiesen und auf einen Heimkehrtransport mit ihrem Kind gesetzt.
Bacher	Achille Alberto	ita	m	27.04.1900	02.03.1972	1924	Ski nordisch	18kmLL/21.		Achille war der Vater von Enrico und Mario Bacher. Er wurde später Trainer der B-Nationalmannschaft von ITA.
Bacher	Daniel	aut	m	17.12.2004		2022	Freestyle	BigAir/Q; Slope/Q		
Bacher	Enrico	ita	m	27.12.1940	18.11.2021	1964	Eishockey	Herren/15.		Enrico war der Sohn von Achille und der Bruder von Mario Bacher.
Bacher	Mario	ita	m	06.09.1941		1968	Ski nordisch	50kmLL/12.		Mario und Enrico waren Söhne von Achille Bacher.
Bachet	Vincent	fra	m	29.04.1978		2002	Eishockey	Herren/14.		
Bachleda-Curuś	Jozef	svk	m	23.02.1973		1994	Ski nordisch	15kmNK/51.		
Bachleda-Curuś	Andrzej III	pol	m	09.01.1975		1998	Ski alpin	Abf/22.; SpezSl/dnf; RiesSl/24.; AKomb/5.		Andrzej III war der Enkel von Andrzej sr. und Maria Gąsienica-Wawrytko, der Neffe von Jan Wojciech und der Sohn von Andrzej jr. Bachleda-Curuś. Eine Verwandtschaft zu der Eisschnelläuferin Katarzyna Bachleda-Curuś konnte bisher nicht nachgewiesen werden.
						2002	Ski nordisch	SpezSl/10.		
Bachleda-Curuś	Andrzej Jan jr.	pol	m	02.01.1947		1968	Ski alpin	Abf/26.; SpezSl/6.; RiesSl/13.		Andzej jr. war der Sohn von Andrzej sr. und Maria Gąsienica-Wawrytko, der Bruder von Jan Wojciech und der Vater von Andrzej III jr. Bachleda-Curuś. Andrzej jr. ist der einzige polnische alpine Skiläufer, der bei einer Ski-WM eine Medaille gewinnen konnte. 1972 war er der Fahnenträger seines Landes bei der Eröffnungsfeier. Eine Verwandtschaft zu der Eisschnelläuferin Katarzyna Bachleda-Curuś konnte bisher nicht nachgewiesen werden.
						1972	Ski alpin	SpezSl/10.; RiesSl/9.		
Bachleda-Curuś	Jan Wojciech	pol	m	19.04.1951	07.02.2009	1976	Ski alpin	SpezSl/11.		Jan Wojciech war der Sohn von Andrzej sr. und Maria Gąsienica-Wawrytko, der Bruder von Andrzej jr. und der Onkel von Andrzej III jr. Bachleda-Curuś Eine Verwandtschaft zu der Eisschnelläuferin Katarzyna Bachleda-Curuś konnte bisher nicht nachgewiesen werden.
Bachleda-Curuś (< Wójcicka)	**Katarzyna**	pol	w	01.01.1980		2010	Eisschnellauf	1000m/31.; 1500m/15.;**VerfM/B**	**0-1-1**	Katarzyna Bachleda-Curuś war 2002 und 2006 noch unter ihrem Mädchennamen Wójcicka gestartet. Sie gewann bei ihren 5 Olympiateilnahmen bis 2018 je 1 Silber- und Bronzemedaille. Eine Verwandtschaft zu den alpinen Skiläufern gleichen Namens konnte bisher nicht nachgewiesen werden.
						2014	Eisschnellauf	1500m/6.; 3000m/dq;**VerfM/S**		
						2018	Eisschnellauf	1500m/13.; 3000m/17.; VerfM/7.		
Bachler	**Reinhold**	aut	m	26.12.1944		1968	Ski nordisch	**NSchanze/S**; GSchanze/6.	**0-1-0**	Reinhold und Thomas Bachler waren nicht verwandt. Reinhold gewann bei Weltmeisterschaften 1 x Silber. Er war 1982 - 2000 Trainer im nordischen Ausbildungszentrum Eisenerz in AUT.
						1972	Ski nordisch	NSchanze/30.; GSchanze/24.		
						1976	Ski nordisch	NSchanze/6.; GSchanze/5.		
Bachler	Thomas	aut	m	03.06.1965		1992	Bobsport	2er/8.; 4er/10.		Thomas und Reinhold Bachler waren nicht verwandt.
						1994	Bobsport	4er/6.		
						1998	Bobsport	4er/18.		
Bachmann	Silke	ita	w	21.02.1977		2002	Ski alpin	SpezSl/18.; RiesSl/16.		
Bachsleitner	Niklas	ger	m	03.05.1996		2022	Freestyle	Cross/1R		
Bachura	Adolf	aut	m	10.04.1933	25.04.2017	1964	Eishockey	Herren/13.		
Bachwalow	Andrej Pawlowitsch	urs	m	13.04.1963		1988	Eisschnellauf	1000m/11.		Der Russe Bachwalow startete 1988 für URS, 1992 für die Staatengemeinschaft EUN und 1994 für sein Heimatland RUS.
		eun				1992	Eisschnellauf	1000m/25.		
		rus				1994	Eisschnellauf	500m/16.; 1000m/26.		
Bacílek	Stanislav	tch	m	13.11.1929	26.03.1997	1956	Eishockey	Herren/5.		
Backes	**David Anthony**	usa	m	01.05.1984		2010	Eishockey	**Herren/S**	**0-1-0**	

Backes	**David Anthony**	usa	m	01.05.1964		2014	Eishockey	Herren/S	**0-1-0**	
Backman	Bertel Fredrik Aulis	fin	m	10.06.1905	03.07.1981	1928	Eisschnellauf	500m/8.; 1500m/30.; 5000m/13.		
Backman	John Ingemar	swe	m	01.04.1976		1998	Snowboard	HPipe/Q		John Ingemar und Tord Yngve Backman waren nicht verwandt.
Backman	Tord Yngve	swe	m	13.11.1942		1972	Ski nordisch	15kmLL/20.; 50kmLL/13.		Tord Yngve und John Ingemar Backman waren nicht verwandt.
Backscheider	**Adrien Paul**	fra	m	07.08.1992		2014	Ski nordisch	15kmLL/43.	**0-0-1**	Backscheider gewann 2 Bronzemedaillen bei Weltmeisterschaften.
						2018	Ski nordisch	15kmLL/17.; **4x10kmLL/B**		
						2022	Ski nordisch	50kmLL/34.		
Backstrom	Nils	usa/swe	m	13.06.1901	18.06.1978	1932	Ski nordisch	50kmLL/19.		Backstrom war gebürtiger Schwede. Er emigrierte zusammen mit dem Weltklasseturner Siggi Steinwall 1928 nach USA.
						1936	Ski nordisch	50kmLL/33.		
Bacquin	Jean-Marc	fra	m	20.02.1964		1994	Freestyle	Sprung/9.		Bacquin hatte bereits 1988 und 1992 am Demonstrationswettbewerb teilgenommen.
Bácskai	Sára Luca	hun	w	20.06.1999		2018	Short Track	1500m/VR(dq); Staffel/4.(B)		
Badamschin	Igor Gajniachmetowitsch	rus	m	12.06.1966	24.01.2014	1994	Ski nordisch	30kmLL/26.; 50kmLL/14.		Badamschin emigrierte später mit seiner Ehefrau Nina Gawriljuk in die USA, wo beide als Trainer und Skilehrer arbeiteten. 2014 kollabierte er während des Trainings zu einem Langstreckenrennen am folgenden Tag an einem Herzinfarkt und verstarb noch vor Ort.
Badelihan	Hadesi	chn	m	03.01.1999		2022	Ski nordisch	15kmLL/57.; 30kmSkiAthLL/50.; 50kmLL/45.		Badelihan entstammte der ethnischen Gruppe der Kasachen aus der autonomen Region Xinjiang der Uiguren.
Bader	Heinz	frg	m	10.10.1940		1968	Eishockey	Herren/7.		Heinz Bader war nicht verwandt mit den anderen deutschen Olympioniken diesen Familiennamens. Er wurde 1962 und 1966 mit dem EC Bad Tölz Deutscher Meister, für den er 1958 - 1972 spielte. Später spielter noch für den Berliner SC (1972/73) und ab 1975 für den EHC 70 München.
Bader	**Josef**	frg	m	29.05.1941	30.10.2021	1968	Bobsport	**2er/S**; 4er/5.	**0-2-0**	Josef Bader wurde bekannt unter seinem Rufnamen Pepi. Er war nicht verwandt mit den anderen deutschen Olympioniken diesen Familiennamens. 1972 wurde er mit seinem Partner Horst Floth nur Zweiter, weil die damaligen Regeln besagten, daß bei Zeitgleichheit der letzte Lauf über die Medaillenvergabe entscheidet. Da der damalige Chef de Mission Hanns Kilian nicht gegen diese Entscheidung protestierte, wurde er in der deutschen Boulevard-Presse zerrissen und trat als Präsident des Deutschen Bob- und Schlittenverbandes zurück.
						1972	Bobsport	**2er/S**; 4er/5.		
Bader	Kristina Walterowna	rus/uzb	w	10.11.1981		2002	Bobsport	2er/8.		Kristina Bader war gebürtige Usbekin. Sie war deutscher Abstammung und emigrierte nach den Spielen von Salt Lake City auch nach GER, wo sie weiter Bob fuhr. Sie war nicht verwandt mit den anderen deutschen Olympioniken diesen Familiennamens.
Bader	Leslie Elisabeth Corbett	usa	w	10.11.1963		1988	Eisschnellauf	500m/23.; 1000m/7.; 1500m/10.; 3000m/10.		Leslie Elisabeth Bader wurde später Trainerin.
Bader	Monika	frg	w	09.03.1959		1980	Ski alpin	Abf/21.		Monika Bader war nicht verwandt mit den anderen deutschen Olympioniken diesen Familiennamens.
Bädescu	Gheorghe	rou	m	06.09.1937		1964	Ski nordisch	15kmLL/39.; 30kmLL/54.		
Badger	**Sherwin Campbell**	usa	m	29.08.1901	08.04.1972	1928	Eiskunstlauf	Herren/11.; Paare/4.	**0-1-0**	Badger wurde in den 30er-Jahren internationaler Kampfrichter und auch Sportfunktionär im amerikanischen Eiskunstlaufverband. Danach machte er eine Karriere als Banker und Herausgeber des Finanzmagazins Wall Street Journal.
						1932	Eiskunstlauf	**Paare/S**		
Badraun	Fabio	sui	m	04.10.1987		2018	Bobsport	4er/14.		
						2022	Bobsport	4er/24.		
Badrutdinow	Ildar	kaz	m	12.01.2000		2018	Freestyle	Sprung/Q		
Badrutt	Reto Rudolf	sui	m	10.07.1908	*.04.1974*	1936	Ski nordisch	NSchanze/34.		
Bae	Ki Tae	kor	m	03.05.1965		1984	Eisschnellauf	1500m/32.; 5000m/39.		
						1988	Eisschnellauf	500m/5.; 1000m/9.		
Baebler	Leon	yug/slo	m	04.02.1912	09.08.1976	1936	Ski nordisch	18kmNK/38.		Baebler war Slowene, SLO gehörte damals zu YUG.
Bächli	**Ueli**	sui	m	05.01.1950		1976	Bobsport	**4er/S**	**0-2-0**	
						1980	Bobsport	**4er/S**		
Bäck	Axel Erik	swe	m	23.12.1987		2010	Ski alpin	SpezSl/dnf		
						2014	Ski alpin	SpezSl/dq		
Bäcker	Jannis	ger	m	01.01.1985		2014	Bobsport	2er/6.; 4er/8.		
Bäcklin	Lina Elisabeth	swe	w	03.10.1994		2014	Eishockey	Damen/4.		
Bäckman	**Kjell Hilding**	swe	m	21.02.1934	09.01.2019	1960	Eisschnellauf	5000m/12.; **10.000m/B**	**0-0-1**	Kjell Hilding, Linnéa Rebecka und Rune Christian Bäckman waren nicht verwandt.
Bäckman	Linnéa Rebecka Emilia	swe	w	18.04.1991		2014	Eishockey	Damen/4.		Linnéa Rebecka, Kjell Hilding und Rune Christian Bäckman waren nicht verwandt.

Bäckman	**Rune Christian**	swe	m	28.04.1980		2006	Eishockey	**Herren/G**	**1-0-0**	Rune Christian, Linnéa Rebecka und Kjell Hilding Bäckman waren nicht verwandt. Rune Christian spielte 2002 - 2008 in der nordamerikanischen Profiliga NHL für die St. Louis Blues. 2004 wurde er Vize-Weltmeister und 2010 Dritter.
Bäckström	**Lars Nicklas**	swe	m	23.11.1987		2010	Eishockey	Herren/QF	**0-1-0**	Lars Nicklas Bäckström spielte ab 2007 bei den Washington Capitals in der nordamerikanischen Profiliga NHL. 2006 wurde er Weltmeister. Kurz vor dem Finale in Sotschi wurde bekannt, dass er bei einer Dopingprobe positiv getestet und daraufhin vom Finalspiel gegen Kanada ausgeschlossen wurde. Dabei soll er die Grenzwerte eines Stoffes leicht überschritten haben, die in einem Allergiemittel enthalten sind, welches er bereits seit Jahren einnimmt. Im März 2014 wurde Bäckström die Silbermedaille dennoch nachträglich zuerkannt. Sein Vater Anders war ebenfalls Eishockeyprofi.
						2014	Eishockey	**Herren/S**		
Bäckström	**Niklas Oskar**	fin	m	13.02.1978		2010	Eishockey	**Herren/B**	**0-0-1**	Niklas Oskar Bäckström spielte ab 2006 in der nordamerikanischen Profiliga NHL für die Minnesota Wild. 2008 wurde er WM-Dritter.
Bänninger	**Hans**	sui	m	17.03.1924	22.08.2007	1948	Eishockey	**Herren/B**	**0-0-1**	
						1952	Eishockey	Herren/5.		
Bär	Alexandra	sui	w	17.02.2002		2022	Freestyle	Sprung/Q; SprungMixed/4.		
Baeß	Sabine	gdr	w	15.03.1961		1980	Eiskunstlauf	Paare/6.		Baeß wurde 1982 Weltmeisterin und später unter ihrem Ehenamen Marbach Trainerin in Berlin.
						1984	Eiskunstlauf	Paare/4.		
Bäumel	Eleanore	aut	w	21.02.1918	24.07.2006	1936	Eiskunstlauf	Paare/14.		
Bäumler	**Hans-Jürgen**	ger	m	28.01.1942		1960	Eiskunstlauf	**Paare/S**	**0-2-0**	Bäumler stammt aus Garmisch-Partenkirchen (FRG). Die Silbermedaille im Paarlauf mit Marika Kilius 1964 wurde ihnen jedoch zunächst aberkannt, weil bekannt wurde, daß sie vor den Spielen einen Profivertrag abgeschlossen hatten. 1987 wurden sie jedoch vollständig durch das IOC rehabilitiert und erhielten ihre Medaillen zurück. Mit Kilius drehte er auch mehrere Filme. Seine Solokarriere setzte er als Schlagersänger und TV-Moderator sowie als Theaterschauspieler fort. 2006 hatten beide ein Comeback in der Jury der RTL-Show "Dancing on Ice". Bäumler lebte in der Nähe von Nizza (FRA). 2011 wurde er in die Hall of Fame des Deutschen Sports aufgenommen.
						1964	Eiskunstlauf	**Paare/S**		
Baff	Josephine Louise	aus	w	25.01.2003		2022	Snowboard	Cross/1R; MixedCross/QF		
Bafia	Tadeusz	pol	m	18.09.1964		1988	Ski nordisch	15kmNK/18.		
Bagguley	Howard Douglas	can	m	31.05.1909	11.12.1999	1932	Ski nordisch	18kmNK/24.		
Bagnis	Amedeo	ita	m	11.11.1999		2022	Skeleton	1er/11.		
Bagnoud	Bernard	sui	m	10.02.1932		1956	Eishockey	Herren/9.		
Bagozza	Daniele	ita	m	03.07.1995		2022	Snowboard	ParSl/L16		
Bahrke	**Shannon Deanne**	usa	w	07.11.1980		2002	Freestyle	**Buckel/S**	**0-1-1**	Shannon Deanne war die Schwester von Scotty Bahrke. Bei Weltmeisterschaften gewann sie je 1 weitere Silber- und Bronzemedaille.
						2006	Freestyle	Buckel/10.		
						2010	Freestyle	**Buckel/B**		
Bahrke	Scotty	usa	m	19.07.1985		2010	Freestyle	Springen/Q		Scotty war der Bruder von Shannon Deanne Bahrke.
Bai	Qiuming	chn	m	30.08.1994		2014	Eisschnellauf	500m/35.		
Baier (> Baier-Loef)	**Anke**	ger	w	22.05.1972		1992	Eisschnellauf	500m/10.; 1000m/9.	**-> Baier-Loef**	Anke und Ernst Baier waren nicht verwandt. Anke gewann bei Weltmeisterschaften 1 x Gold und 2 x Silber. Sie heiratete nach den Spielen 1994 ihren niederländischen Kollegen Arie Loef und startete 1998 unter dem Doppelnamen Baier-Loef.
						1994	Eisschnellauf	500m/15.; **1000m/S**; 1500m/11.		
Baier	**Ernst**	ger	m	27.09.1905	08.07.2001	1932	Eiskunstlauf	Herren/5.	**1-1-0**	Ernst und Anke Baier waren nicht verwandt. Ernst war der einzige Sportler, dem 1932 der Deutsche Olympia Ausschuß die Reise nach Lake Placid finanzierte. 1936 wurde er der einzige Mann in der Geschichte der Olympischen Spiele, der sowohl eine Medaille in der Einzel- als auch in der Paarlaufkonkurrenz gewinnen konnte. Er war später als Architekt am Bau verschiedener U-Bahnhöfe in Berlin beteiligt. 1941 heiratete er seine Partnerin Herber, wurde jedoch 1964 wieder geschieden. Nach dem 2. Weltkrieg baute er eine eigene Revue als Konkurrenz zu "Holiday on Ice" auf, mit der er allerdings nur wenig Erfolg hatte. 1965 resignierte er und wurde Trainer.
						1936	Eiskunstlauf	**Herren/S; Paare/G**		
Baier-Loef (< Baier)	**Anke**	ger	w	22.05.1972		1998	Eisschnellauf	500m/15.; 1000m/16.	**0-1-0**	Anke Baier-Loef startete 1992 noch unter ihrem Mädchennamen Baier. Sie gewann bei Weltmeisterschaften 1 x Gold und 2 x Silber. Sie war nicht verwandt mit Ernst Baier und heiratete nach den Spielen 1994 ihren niederländischen Kollegen Arie Loef.

Bailet	Matthieu	fra	m	23.04.1996		2022	Ski alpin	Abf/27.; SuperG/dnf		
Bailey	Chantal L.	usa	w	28.05.1965		1994	Eisschnellauf	1000m/31.; 1500m/27.; 3000m/22.		Chantal, Christina und Lowell Conrad Bailey waren nicht verwandt.
Bailey	**Christina**	usa	w	05.02.1972		1998	Eishockey	**Damen/G**	**1-1-0**	Christina, Chantal und Lowell Conrad Bailey waren nicht verwandt.
						2002	Eishockey	**Damen/S**		
Bailey	Lowell Conrad	usa	m	15.07.1981		2006	Biathlon	10kmBA/46.; 12,5kmBA/48.; 20kmBA/27.; 4x7,5kmBA/9.		Lowell Conrad, Chantal und Christina Bailey waren nicht verwandt. Lowell Conrad wurde 2017 sensationell Weltmeister im Einzel über 20 km.
						2010	Biathlon	10kmBA/35.; 12,5kmBA/35.; 20kmBA/56.; 4x7,5kmBA/12.		
						2014	Biathlon	10kmBA/34.; 12,5kmBA/37.; 15kmBA/22.; 20kmBA/8.; 4x7,5kmBA/15.; MixedBA/7.		
						2018	Biathlon	10kmBA/33.; 12,5kmBA/32.; 20kmBA/51.; 4x7,5kmBA/6.; MixedBA/15.		
Baillard	Jeremy	fra	m	04.02.1990		2014	Bobsport	4er/21.		
Baillie	George Wilson	gbr	m	19.05.1919	21.07.2014	1948	Eishockey	Herren/5.		
Bailly	**Sandrine Nathalie**	fra	w	25.11.1979		2002	Biathlon	7,5kmBA/7.; 10kmBA/17.; 4x7,5kmBA/9.	**0-1-1**	Sandrine und Patrice Bailly waren nicht verwandt. Sandrine war die Schwester der Biathletin Anne Lise und des Langläufers Sylvain Bailly, die beide ebenfalls international erfolgreich waren. 2005 gewann Sandrine den Gesamt-Weltcup, 2005 und 2008 auch den in der Verfolgung.
						2006	Biathlon	7,5kmBA/6.; 10kmBA/12.; 12,5kmBA/10.; 15kmBA/6.; **4x6kmBA/B**		
						2010	Biathlon	7,5kmBA/14.; 10kmBA/26.; 12,5kmBA/6.; 15kmBA/51.; **4x6kmBA/S**		
Bailly-Salins	**Patrice**	fra	m	21.06.1964		1992	Biathlon	10kmBA/30.; 20kmBA/22.	**0-0-1**	Patrice Bailly-Salins gewann 1994 den Gesamt-Weltcup. Er war nicht verwandt mit Sandrine Bailly.
						1994	Biathlon	10kmBA/11.; 20kmBA/13.;**4x7,5kmBA/B**		
						1998	Biathlon	4x7,5kmBA/7.		
Baines	John	gbr	m	26.09.1985		2014	Bobsport	2er/21.; 4er/17.		
Bair	Philomena	aut	w	24.02.1996		2014	Freestyle	Slope/Q		
Baird	Jasmine	can	w	29.06.1999		2022	Snowboard	Slope/Q; BigAir/7.		
Baisamy	Johann	aut	m	18.05.1989		2014	Snowboard	HPipe/SF		
Baisse	Josette Marie Lore	fra	w	11.09.1924	13.07.2023	1952	Ski nordisch	10kmLL/15.		
Bajanjavjin	Damdinjav	mgl	m	09.11.1935		1964	Ski nordisch	30kmLL/60.		
							Biathlon	20kmBA/38.		
						1968	Biathlon	20kmBA/38.		
Bajć	Vasja	yug/slo	m	19.01.1962		1984	Ski nordisch	NSchanze/17.; GSchanze/15.		Bajć war Slowene, SLO gehörte damals zu YUG.
Bajčičák	Martin	svk	m	12.06.1976		1998	Ski nordisch	10kmLL/67.; 15kmJagdLL/38.; 30kmLL/28.; 50kmLL/dnf 4x10kmLL/11.		Bajčičák konnte bei seinen 5 Olympiateilnahmen 1998 - 2014 leider keine Medaille gewinnen. Er war der Schwager des Rennrodlers Jozef Ninis.
						2002	Ski nordisch	15kmLL/24.; 20kmVerfLL/50.; 30kmLL/32.; 50kmLL/12.		
						2006	Ski nordisch	TSprintLL/8.; 15kmLL/28.; 30kmDopVerfLL/8.; 50kmLL/14.		
						2010	Ski nordisch	15kmLL/23.; 30kmDopVerfLL/25.; 50kmLL/dnf; 4x10kmLL/12.		
						2014	Ski nordisch	TSprintLL/Q; 15kmLL/23.; 30kmSkiAthLL/30.; 50kmLL/14.		
Bajrakow	Iwan	bul	m	26.06.1983		2002	Ski nordisch	SprintLL/Q; 15kmLL/60.; 20kmVerfLL/1R		
						2006	Ski nordisch	SprintLL/Q; 15kmLL/67.; 30kmDopVerfLL/1R		
Bajul	**Oksana Sergejewna**	ukr	w	16.11.1977		1994	Eiskunstlauf	**Damen/G**	**1-0-0**	Bajul lebte und trainierte in den USA, nachdem ihre Mutter gestorben war, als sie 13 war. 1997 hatte sie einen schweren Verkehrsunfall unter erheblichem Alkoholeinfluß. Danach unterzog sie sich einer Entziehungskur. Sie war bereits mit 16 Jahren direkt nach den Spielen von Lillehammer Profi geworden, weil die Trainingsbedingungen in UKR fatal schlecht waren. Später baute sie eine Mode- und Schmuckkollektion in den USA auf. Ihre Autobiographie erschien 1997. Bereits 1994 war ihr noch junges Leben verfilmt worden.
Bak	Eun Bi	kor	w	14.09.1979		1994	Eisschnellauf	3000m/23.		Bak Eun Bi nahm 1993 bereits mit 13 Jahren an ihrer ersten WM teil. Bei den Asienspielen 2003 wurde nach ihrer Silbermedaille über 1500 m Strychnin in ihrer Dopingprobe entdeckt. Dies hatte sie mit einem Mittel gegen Bauchschmerzen eingenommen. Da ihre Urinprobe nach den 3000 m
						1998	Eisschnellauf	1500m/25.; 3000m/23.		

						2002	Eisschnellauf	1500m/33.; 3000m/25.		jedoch negativ und Strychnin als Dopingmittel vollkommen ungewöhnlich war, beließ es der Asiatische Eisschnellaufverband bei einer Verwarnung.
Bak	Sung Wun	prk	m	18.11.1940		1964	Eisschnellauf	5000m/28.		
Bak	Wol Ja	prk	w	30.06.1944		1964	Eisschnellauf	3000m/13.		
Baker	Jean-Luc	usa/gbr	m	07.10.1993		2022	Eiskunstlauf	Tanz/11.		Jean-Luc Baker war gebürtiger Brite und der Sohn von Sharon Jones. Er nicht verwandt mit den anderen britischen und US-Olympioniken mit diesem Familiennamen.
Baker	Leonhard William	gbr	m	13.09.1918	08.07.2008	1948	Eishockey	Herren/5.		Leonhard William und Jean-Luc Baker waren nicht verwandt.
Baker	**Laurie**	usa	w	06.11.1976		1998	Eishockey	**Damen/G**	**1-1-0**	Laurie Baker war nicht verwandt mit den anderen US-Olympioniken mit diesem Familiennamen.
						2002	Eishockey	**Damen/S**		
Baker	Robert Oscar	usa	m	21.12.1926	09.02.2012	1948	Eishockey	Herren/dq		Die USA wurden zwar 4., aber nachträglich vom IOC disqualifiziert, weil der Status der beiden amerikanischen Verbände AHA und AAU für das IOC nicht akzeptabel war. Avery Brundage favorisierte die AAU, das IOC folgte dem jedoch nicht. Robert Oscar Baker war nicht verwandt mit den anderen US-Olympioniken mit diesem Familiennamen.
Baker	**William Robert**	usa	m	29.11.1956		1980	Eishockey	**Herren/G**	**1-0-0**	William Robert Baker war nicht verwandt mit den anderen US-Olympioniken mit diesem Familiennamen.
Bakeš	David	cze	m	02.08.1982		2010	Snowboard	Cross/1R		
						2014	Snowboard	Cross/1R		
Bakke	Randi Nilsine Gjertsen	nor	w	29.10.1904	21.05.1984	1936	Eiskunstlauf	Paare/15.		Randi Nilsine und Trine Bakke waren nicht verwandt.
Bakke (> Bakke Rognmo	Trine	nor	w	11.01.1975		1994	Ski alpin	SpezSl/dq; RiesSl/19.		Trine und Randi Nilsine Bakke waren nicht verwandt. Trine startete 2002 als verheiratete Bakke Rognmo.
						1998	Ski alpin	SpezSl/dnf		
Bakke	William Helmer	usa	m	20.11.1946		1968	Ski nordisch	NSchanze/40.; GSchanze/34.		William Bakke war norwegischer Abstammung. Er wurde später Trainer und trainierte das kanadische Nationalteam in den späten 70ern. 1988 war er Manager der Skisprung- und der Bobanlage für die Spiele in Calgary.
Bakke Rognmo (< Bakke)	Trine	nor	w	11.01.1975		2002	Ski alpin	SpezSl/dnf		Bakke Rognmo startete 1994 und 1998 unter ihrem Mädchennamen Bakke.
Bakken	Anders	nor	m	20.06.1955		1980	Ski nordisch	50kmLL/15.		Anders Bakken war der Onkel von Ragnhild Haga.
Bakken	**Jill**	usa	w	25.01.1977		2002	Bobsport	**2er/G**	**1-0-0**	Jill Bakken wurde später Nationaltrainerin im Damenstab von CAN,zusammen mit ihrem Ehemann Florian Linder, ebenfalls ehemaliger
Bakker	**Glenys**	can	w	27.08.1962		2006	Curling	**Damen/B**	**0-0-1**	
Bakoš	Martin	svk	m	18.04.1990		2018	Eishockey	Herren/VR		
Bakos	Michael	ger	m	02.03.1979		2010	Eishockey	Herren/VR		Michael Bakos wurde 2001 Deutscher Meister mit den Adler Mannheim. Zudem spielte er für die Augsburger Panther, ERC Ingolstadt und Straubing Tigers.
Bal	**Nicolas**	fra	m	02.06.1978		1998	Ski nordisch	15kmNK/7.; **4x5kmNK/B**	**0-0-1**	
						2002	Ski nordisch	7,5kmNK/18.; 15kmNK/10.; 4x5kmNK/6.		
						2006	Ski nordisch	7,5kmNK/27.; 15kmNK/31.; 4x5kmNK/5.		
Balan	Sergiu	mda	m	15.08.1987		2010	Ski nordisch	15kmLL/86.		
Balanche	Gérard	sui	m	18.01.1964		1988	Ski nordisch	NSchanze/37.; GSchanze/30.; GSchanzeM/8.		
Bălănoiu	Laurenţiu	rou	m	16.07.1962		1984	Rodeln	DS/11.		
Balatková (> Erbenová)	Helena jr.	cze	w	06.02.1979		2002	Ski nordisch	SprintLL/Q; 10kmVerfLL/42.; 15kmLL/41.; 4x5kmLL/4.		Helena Balatková war die Tochter von Helena Šikolová und wurde nach der Hochzeit ihrer Schwester Kateřina mit Lukáš Bauer dessen Schwägerin. Sie startete 2006 als verheiratete Erbenová. Sie war auch eine international erfolgreiche Mountain Bikerin.
Balatoni	László Levente Mária József Domonkos Pál Ferenc Tibor	hun	m	29.01.1910	18.08.2000	1936	Ski alpin	AKomb/dnf		Balatoni war 1936 der Fahnenträger seines Landes bei der Eröffnungsfeier. Nach dem 2. Weltkrieg emigrierte er nach GBR.
Balážová	Lubomíra	tch/svk	w	13.08.1968		1988	Ski nordisch	5kmLL/30.; 10kmLL/27.; 20kmLL/33.; 4x5kmLL/7.		Balážová war Slowakin, SVK gehörte 1988 und 1992 noch zu TCH. Nach der Abtrennung von TCH startete sie 1994 für ihr Heimatland.
						1992	Ski nordisch	5kmLL/11.; 10kmJagdLL/26.; 30kmLL/13.; 4x5kmLL/6.		
		svk				1994	Ski nordisch	5kmLL/21.; 10kmJagdLL/24.; 30kmLL/18.; 4x5kmLL/7.		
Balázs	Éva	hun	w	21.09.1942	06.01.1992	1964	Ski nordisch	10kmLL/19.; 3x5kmLL/8.		
						1968	Ski nordisch	5kmLL/27.; 10kmLL/24.		
Balazs	Zsolt	rou	m	14.01.1963		1984	Ski alpin	SpezSl/dq; RiesSl/41.		
Balcář	Jaroslav	tch	m	27.03.1953	04.04.2015	1976	Ski nordisch	NSchanze/4.; GSchanze/14.		Jaroslav und Jindřich Balcář waren Brüder.
Balcář	Jindřich	tch	m	22.03.1950	21.11.2013	1976	Ski nordisch	GSchanze/27.		Jindřich und Jaroslav Balcář waren Brüder.

Baldauf	Dominik	aut	m	23.04.1992		2018	Ski nordisch	SprintLL/Q(dq-Dop); TSprintLL/Q(dq-Dop); 15kmLL/dq(Dop); 4x10kmLL/dq(Dop)		Baldauf wurde 2019 bei der WM in Seefeld im Zuge der Doping-Razzia im Fall "Aderlass" festgenommen und wegen jahrelangen Blutdopings sofort gesperrt. Die Sperre wurde später auf 4 Jahre bis 2023 festgelegt. 2020 wurde er nachträglich für die Spiele von Pyeongchang gesperrt.
Balderis	**Helmūts Gunarovich**	urs/lat	m	31.07.1952		1980	Eishockey	**Herren/S**	**0-1-0**	Balderis war Lette, LAT gehörte damals zu URS. Er ging 1985 als Trainer nach JPN und 1989 nach der Erlaubnis des URS-Verbandes in die nordamerikanische Profiliga NHL als Spieler. Nach der Unabhängigkeit von LAT 1992 spielte er noch ein paar Spiele für LAT, ehe er 1992 - 1994 Nationaltrainer und danach Generalmanager wurde. Er war der erste Eishockeystar in LAT. Als Sportfunktionär gelangte er zu einem hohen Einfluß im lettischen Eishockey.
Baldissera	Barbara	ita	w	12.01.1978		1994	Short Track	500m/VR; Staffel/4.(B)		
						1998	Short Track	500m/VR		
Baldwin	John Martin jr.	usa	m	18.10.1973		2006	Eiskunstlauf	Paare/7.		Baldwin heiratete seine Eispartnerin Rena Inoue, die 1996 nach USA emigriert war und nach der Hochzeit eingebürgert wurde. Das Paar zeigte als erstes einen dreifachen Wurfaxel. 2008 heirateten sie, nachdem er ihr während der Verbeugung nach der Kür bei den US-Meisterschaften einen Heiratsantrag gemacht hatte.
Baldytschewa (< Fedorowa)	**Nina Wiktorowna**	urs	w	18.07.1947	27.01.2019	1976	Ski nordisch	**5kmLL/B**; 10kmLL/4.;**4x5kmLL/G**	**1-1-1**	Baldytschewa startete 1972 unter ihrem Mädchennamen Fedorowa.
						1980	Ski nordisch	5kmLL/5.; 10kmLL/6.;**4x5kmLL/S**		
Balfanz	John Carlyle	usa	m	23.06.1940	11.11.1991	1964	Ski nordisch	NSchanze/10.; GSchanze/41.		
						1968	Ski nordisch	NSchanze/33.; GSchanze/42.		
Balinskis	Uvis Jānis	lat	m	01.08.1996		2022	Eishockey	Herren/VR		
Balkaba	Katerina	gre	w	11.06.1982		2002	Ski nordisch	SprintLL/Q; 10kmVerfLL/1R		
Ball	**Rudolf Victor**	ger	m	22.06.1911	19.09.1975	1932	Eishockey	**Herren/B**	**0-0-1**	Rudolf Ball war nach den "Nürnberger Gesetzen" Halbjude, weshalb er 1935 aus der Mannschaft ausgeschlossen wurde. Erst auf Intervention des IOC und der Spieler Römer und Jaenecke durfte er wieder mitspielen und nahm an den Spielen 1936 teil. 1940 wurde er zu einer Baukompanie eingezogen und überlebte so den 2. Weltkrieg. 1948 wanderte er mit seinen Brüdern Gerhard und Heinz nach RSA aus. 2004 wurde er posthum in die Internationale Hall of Fame für Eishockey in Toronto aufgenommen.
						1936	Eishockey	Herren/5.		
Ball	Sherry	can	w	15.02.1974		1992	Eiskunstlauf	Paare/12.		Sherry und William Lee Ball waren nicht verwandt.
Ball	William Lee	can	m	16.07.1908	14.03.1979	1936	Ski nordisch	18kmLL/54.; 18kmNK/46.		William Lee und Sherry Ball waren nicht verwandt.
							Ski alpin	AKomb/dnf		
Balland	Guy	fra	m	16.05.1960		1988	Ski nordisch	15kmLL/48.; 30kmLL/24.; 50kmLL/24.; 4x10kmLL/11.		Guy und Hervé Balland waren Brüder.
							Ski nordisch	30kmLL/37.; 50kmLL/14.		
Balland	Hervé	fra	m	07.01.1964		1992	Ski nordisch	50kmLL/5.; 4x10kmLL/8.		Hervé und Guy Balland waren Brüder. Hervé gewann 1993 die erste nordische WM-Medaille für einen französischen Skilangläufer. Später gewann er diverse Langstreckenrennen in FRA und SUI.
						1994	Ski nordisch	30kmLL/dnf; 4x10kmLL/10.		
						1998	Ski nordisch	50kmLL/14.; 4x10kmLL/13.		
Ballangrud (Eriksen)	**Ivar Eugen**	nor	m	07.03.1904	01.06.1969	1928	Eisschnellauf	**1500m/B; 5000m/G**	**4-2-1**	Ballangrud, gebürtiger Eriksen, der den Namen seines Stiefvaters nach dem Tod seines leiblichen Vaters annahm, war 1932 nur deshalb nicht besser als seine Konkurrenten, weil er mit den US-Regeln mit Massenstarts ohne festgelegte Bahnen nicht klar kam. Er war der überragende Eisschnelläufer der 30er Jahre und der erfolgreichste Sportler der Spiele von Garmisch. 1936 war er auch der Fahnenträger seines Landesd bei der Eröffnungsfeier.
						1932	Eisschnellauf	1500m/VL; 5000m/5.;**10.000m/S**		
						1936	Eisschnellauf	**500m/G; 1500m/S; 5000m/G; 10.000m/G**		
Ballesteros	Jorge Eduardo	mex	m	10.03.1976		1992	Ski alpin	SpezSl/dnf; RiesSl/dnf		
Balmat	Pierre François Clébert	fra	m	20.06.1896	20.07.1961	1924	Ski nordisch	18kmNK/10.; NSchanze/15.		Balmat taucht weder 1924 noch 1928 im Klassement des Einzelrennens auf.
						1928	Ski nordisch	18kmNK/28.; NSchanze/24.		
Balmer	Samuel	sui	m	01.05.1968		1992	Eishockey	Herren/10.		
Baló	Zsolt	rou	m	21.10.1971		1992	Eisschnellauf	500m/36.; 1000m/36.; 1500m/33.; 5000m/33.		Der gebürtige Rumäne Baló startete 1992 und 1994 für sein Geburtsland, 1998 und 2002 dann für sein Heimatland HUN. Er gehörte in ROU der ungarischen Minderheit an, darum wechselte er nach den Spielen von Lillehammer nach HUN.
						1994	Eisschnellauf	500m/38.; 1000m/36.; 1500m/26.		
		hun/rou				1998	Eisschnellauf	500m/37.; 1000m/42.; 1500m/42.		
						2002	Eisschnellauf	500m/31.; 1000m/31.; 1500m/30.		
Baloga	Matej	svk	m	08.08.1997		2022	Biathlon	10kmBA/85.; 20kmBA/84.; 4x7,5kmBA/dnf		
Balsan	Charles Jean Louis	fra	m	22.10.1911	22.05.1982	1932	Bobsport	2er/11.		Balsan war im 2. Weltkrieg Mitglied der Résistance in FRA. 1942 wurde er von der Gestapo verhaftet und in das KZ Mauthausen-Gusen verbracht.

Balsan	Charles Jean Louis	fra	m	22.10.1911	22.09.1982	1936	Bobsport	4er/9.		von der Gestapo verhaftet und in das KZ Mauthausen-Gusen verbracht. Nach dem Krieg schilderte er seine Torturen in einer Dokumentation.
Baltes	Hansjörg	frg	m	11.08.1964		1984	Eisschnellauf	1500m/26.; 5000m/37.		
						1988	Eisschnellauf	1500m/30.; 5000m/24.; 10.000m/27.		
Balun	Sonja	aut	w	12.12.1955		1972	Eiskunstlauf	Damen/17.		Balun heiratete später den Eishockeyspieler Kurt Harand. Ihre Söhne Christoph und Patrick Harand wurden ebenfalls Eishockeyprofis.
Balvín	František	tch	m	07.11.1915	20.10.2003	1948	Ski nordisch	50kmLL/11.; 4x10kmLL/8.		
						1952	Ski nordisch	50kmLL/21.		
Bamberghi	Ivano	ita	m	13.01.1949		1976	Eisschnellauf	5000m/28.		
Bamert	Maya	sui	w	07.12.1979		2006	Bobsport	2er/8.		Bamert heiratete ihren Mannschaftskameraden Ivo Rüegg.
Bamford	Emily	aus	w	11.03.1992		2014	Ski alpin	SpezSl/dnf; RiesSl/50.		
Ban	Motohiko	jpn	m	01.01.1905	03.09.1998	1928	Ski nordisch	NSchanze/38.		Ban erhielt 1984 den Olympischen Orden in Silber. Er war 1975 - 1986 Präsident des Japanischen Skiverbandes. 1980 war er Kapitän des Japanischen Olympiateams in Lake Placid.
Banani (Semi)	Bruno (Fuahea)	tga	m	04.12.1987		2014	Rodeln	ES/32.		Banani war 2014 auch der Fahnenträger seines Landes bei der Eröffnungsfeier. Er wurde unter dem Namen Fuahea Semi geboren und wurde vom Königshaus TGA für die Teilnahme an den Spielen 2010 gecastet. Die Teilnahme klappte jedoch erst nach der Namensänderung für die Spiele 2014, nachdem er komplett vermarktet wurde und an der von Stefan Raab organisierten Wok-WM teilgenommen hatte.
Báncora	Salomé	arg	w	28.02.1993		2014	Ski alpin	SpezSl/25.; RiesSl/47.		
Bancroft (> Krichko)	Leslie B.	usa	w	22.02.1959		1980	Ski nordisch	5kmLL/33.; 10kmLL/28.; 4x5kmLL/7.		Krichko startete 1988 als verheiratete Bancroft.
Band Ali	Fayzollah	iri	m	20.06.1939		1964	Ski alpin	Abf/66.; SpezSl/Q; RiesSl/65.		Im Offiziellen Report von 1968 in Grenoble werden die in der Qualifikation ausgeschiedenen Läufer im Spezialslalom nicht erwähnt.
						1968	Ski alpin	Abf/68.; SpezSl/Q(dq); RiesSl/70.		
						1972	Ski alpin	Abf/54.; SpezSl/32.; RiesSl/40.		
Bangs	Chauncey Robert	can	m	28.02.1901	27.01.1942	1932	Eiskunstlauf	Paare/6.		
Bankert	Ondřej	cze	m	27.10.1980		2002	Ski alpin	Abf/39.; SpezSl/dnf; RiesSl/dnf; AKomb/dnf		
						2006	Ski alpin	Abf/dnf; RiesSl/16.; SuperG/dnf; AKomb/6.		
						2010	Ski alpin	Abf/30.; SpezSl/11.; RiesSl/17.; AKomb/7.		
						2014	Ski alpin	Abf/20.; RiesSl/5.; SuperG/9.; AKomb/7.		
Bankert	Judd Charles	gum/usa	m	09.09.1949		1988	Biathlon	10kmBA/71.		Bankert war 1988 auch der Fahnenträger seines Landes bei der Eröffnungsfeier. Er war US-Bürger, der in Detroit lebte. 1981 ging er als IT-Berater auf die Insel Guam. Als bekannt wurde, dass das NOK von GUM Wintersportler für die Teilnahme an den Olympischen Winterspielen sucht, begann Bankert mit dem Skilanglauf und erhielt die Staatsbürgerschaft von GUM. Kurz nach den Spielen 1988 kehrte er in die USA zurück.
Bankes	Charlotte Anne	fra/gbr	w	10.06.1995		2014	Snowboard	Cross/QF		Charlotte Anne Bankes war gebürtige Britin. Sie startete 2014 und 2018 für FRA und 2022 dann für GBR. Bei Weltmeisterschaften gewann sie je 1 x Gold und Silber für GBR.
						2018	Snowboard	Cross/7.		
		gbr				2022	Snowboard	Cross/QF; MixedCross/6.		
Bankes	Megan	can	w	22.08.1997		2022	Ski nordisch	7,5kmBA/77.; 10kmBA/33.; 4x6kmBA/10.		Megan Bankes lebte offen homosexuell.
Bánkúti	Árpad	hun	m	13.05.1941	22.02.2022	1964	Eishockey	Herren/16.		
Bannikow	Alexej	eun/kaz	m	26.09.1973		1992	Freestyle	Buckel/Q		Der Kasache Bannikow startete 1992 für die Staatengemeinschaft EUN und 1994 - 2002 für sein Heimatland KAZ.
		kaz				1994	Freestyle	Buckel/Q		
						1998	Freestyle	Buckel/Q		
						2002	Freestyle	Buckel/Q		
Bantschewa	Reneta	bul	w	19.09.1968		1992	Ski nordisch	5kmLL/50.; 10kmJagdLL/50.; 15kmLL/45.; 30kmLL/52.		
Banys	Linas	ltu	m	06.04.1998		2022	Biathlon	10kmBA/90.; 20kmBA/79.; 4x7,5kmBA/14.		
Banzragchjin	Zundui	mgl	m	14.10.1937		1964	Ski nordisch	15kmLL/63.; 30kmLL/59.		
Bao	Zhenghua	chn	w	08.06.1965		1980	Eiskunstlauf	Damen/22.		
						1984	Eiskunstlauf	Damen/22.		
Baptiste	Sheridon	can	m	06.01.1964		1992	Bobsport	4er/dq		
						1994	Bobsport	4er/11.		
Barabanow	**Alexander Dmitrijewitsch**	oar	m	17.06.1994		2018	Eishockey	**Herren/G**	**1-0-0**	Barabanow spielte 2018 für OAR, weil das NOK von RUS "wegen des staatsweit organisierten Dopings" während der Winterspiele von Sotschi 2014 suspendiert war. 2017 wurde er WM-Dritter.
Barabasch (< Awerina)	**Tatjana Borissowna**	urs	w	25.06.1950	22.08.2001	1980	Eisschnellauf	1500m/18.	**2-0-2**	Barabasch startete 1976 unter ihrem Mädchennamen Awerina.
Baradel	Philippe Alphonse	fra	m	06.01.1938	31.03.2009	1968	Ski nordisch	30kmLL/41.; 4x10kmLL/11.		
						2006	Ski alpin	AKomb/30.		

Barahona Neder	Noelle	chi	w	30.11.1990		2010	Ski alpin	Abf/34.; SpezSl/41.; RiesSl/dnf; SuperG/35.; AKomb/28		Barahona Neder war die Tochter des Olympiaseglers Juan Barahona Flores (1984) und Yasmin Barahona, die eine aktive Windsurferin war.
						2014	Ski alpin	Abf/34.; RiesSl/dnf; SuperG/42.; AKomb/dnf		
						2018	Ski alpin	Abf/25.; RiesSl/dnf; SuperG/39.; AKomb/dnf		
Baralo	Elliott Ruben François	swe/fra	m	01.08.1998		2022	Freestyle	Cross/1R		Baralo war gebürtiger Franzose.
Baranka	Ivan	svk	m	19.05.1985		2010	Eishockey	Herren/4.		Baranka wurde 2012 Vize-Weltmeister.
						2014	Eishockey	Herren/VR		
						2018	Eishockey	Herren/VR		
Barannikow	Alexej Alexejewitsch	rus	m	13.05.1975		2002	Ski nordisch	15kmNK/23.; 4x5kmNK/dnf		
						2006	Ski nordisch	7,5kmNK/42.; 15kmNK/29.		
Barannikowa	Anastasia Anatoljewna	oar	w	27.11.1987		2018	Ski nordisch	NSchanze/27.		Anastasia Barannikowa startete 2018 für OAR, weil RUS wegen des "staatsweit flächendeckenden Dopings" während der Spiele 2014 in Sotschi nicht zugelassen worden war.
Baranov	Vitaliy	gbr/ukr	m	18.01.1975		2002	Eiskunstlauf	Tanz/15.		Vitaliy Baranov war gebürtiger Ukrainer, der die britische Staatsangehörigkeit 2002 erhielt. Dabei wurde sein russischer Name Witali Baranow transkribiert. Er heiratete seine Eispartnerin Marika Humphreys.
Baranow	Alexej Leonidowitsch	urs	m	26.05.1954		1976	Ski nordisch	15kmNK/23.		
Baranow	Wiktor Dmitrijewitsch	urs	m	30.01.1928	14.08.2005	1956	Ski nordisch	50kmLL/7.		Wiktor und Ljubow Baranow(a) waren ein Ehepaar.
Baranowa (< Kosyrjewa)	**Ljubow Wladimirowna**	urs	w	27.08.1929	22.06.2015	1960	Ski nordisch	**10kmLL/S; 3x5kmLL/S**	**1-3-0**	Ljubow heiratete 1956 Wiktor Baranow(a). Sie startete 1956 aber noch unter dem Namen ihres ersten Ehemannes Kosyrjewa. 1955 konnte sie als erste Russin das prestigeträchtige Holmenkollen-Rennen gewinnen, 1954 wurde sie die erste WM der URS im Skilanglauf und 1956 die erste Olympiasiegerin der URS. Später arbeitete sie als Trainerin.
Baranowa	**Natalia Iwanowna**	rus	w	25.02.1975		2006	Ski nordisch	10kmLL/16.; **4x5kmLL/G**	**1-0-0**	
Barasinski	Jacqueline	fra	w	23.11.1947	14.10.2016	1968	Rodeln	ES/20.		
Baratta	Alejandro	arg	m	13.04.1959		1984	Ski nordisch	30kmLL/69.; 4x10kmLL/17.		
Bărbăşescu	Nicolae	rou	m	19.09.1940		1968	Biathlon	20kmBA/29.; 4x7,5kmBA/8.		
Barber	Karen	gbr	w	21.06.1961		1980	Eiskunstlauf	Tanz/12.		
Barberio	Mark	can	m	23.03.1990		2022	Eishockey	Herren/QF		
Barbey	Elvira Irma	sui	w	07.08.1892	18.08.1971	1928	Eiskunstlauf	Damen/19.; Paare/11.		Elvira und Louis Barbey waren ein Ehepaar. Beide emigrierten in den 30er Jahren nach FRA, wo sie mehrere nationale Meisterschaften gewinnen konnten. Ihre Tochter Gaby Clericetti gewann die französischen Meisterschaften 1931 - 1936.
Barbey	Louis Willy	sui	m	10.11.1888	28.10.1978	1928	Eiskunstlauf	Paare/11.		Louis und Elvira Barbey waren ein Ehepaar. Beide emigrierten in den 30er Jahren nach FRA, wo sie mehrere nationale Meisterschaften gewinnen konnten. Ihre Tochter Gaby Clericetti gewann die französischen Meisterschaften 1931 - 1936.
Barbezat	Melanie	sui	w	10.08.1991		2022	Curling	Damen/4.		Barbezat wurde 3 x Weltmeisterin.
Barbieri Sacconaghi	Lydia	ita	w	01.01.1945	11.04.2002	1964	Ski alpin	Abf/25.; SpezSl/22.; RiesSl/28.		
Barbonyová	Natalie	svk	w	22.10.1983		2010	Eishockey	Damen/8.		
Barbu	Alexandru George	rou	m	08.03.1987		2014	Ski alpin	SpezSl/21.; RiesSl/48.		
						2018	Ski alpin	SpezSl/dnf; RiesSl/55.		
Barcellona	Grazia	ita	w	22.01.1929	02.10.2019	1948	Eiskunstlauf	Damen/24.; Paare/13.		
Barclay	Adam	aus/png	m	26.01.1970		1994	Bobsport	4er/20.		Barclay stammte aus Papua-Neuguinea.
						1998	Bobsport	2er/22.; 4er/23.		
Barclay	Benjamin Robert	nzl	m	04.02.2002		2022	Freestyle	BigAir/Q; Slope/10.		
Barco	Silvano Patrizio	ita	m	05.05.1963		1988	Ski nordisch	30kmLL/38.; 4x10kmLL/5.		
Barcombe	Donald Francis jr.	usa	m	19.04.1958		2002	Curling	Herren/7.		
Barcza	Miklós Mátyás	hun	m	07.01.1908	11.07.1948	1928	Eishockey	Herren/VR		
						1936	Eishockey	Herren/ZR		
Bardal	**Anders**	nor	m	24.08.1982		2002	Ski nordisch	NSchanze/27.; GSchanze/25.; GSchanzeM/9.		Bardal erhielt 2015 die Holmenkollenmedaille.
						2010	Ski nordisch	NSchanze/18.; GSchanze/22.;**GSchanzeM/B**	**0-0-2**	
						2014	Ski nordisch	**NSchanze/B**; GSchanze/16.; GSchanzeM/6.		
Bardziński	Jerzy	pol	m	23.11.1892	26.10.1933	1928	Bobsport	5er/17.		Bardziński starb schon 1933 in Warschau. Er beherrschte vier Fremdsprachen fließend und war Kavallerieoffizier. In den 20er Jahren war er polnischer Militärattaché in London.
Barfuß	Walter	frg	m	04.01.1955	24.07.1999	1980	Bobsport	4er/7.		

Barhaugen	Arne	nor	m	11.01.1932	10.02.2008	1956	Ski nordisch	15kmNK/5.		
						1964	Ski nordisch	15kmNK/6.		
Barijkina	Maria Michailowna	rus	w	09.12.1973		2002	Eishockey	Damen/5.		
						2006	Eishockey	Damen/6.		
Barila	Liutauras	ltu	m	10.02.1974		1998	Biathlon	10kmBA/59.; 20kmBA/43.		
						2002	Biathlon	10kmBA/82.; 20kmBA/62.		
Barile	Joseph James	usa	m	06.05.1959		1988	Rodeln	DS/16.		
Barin	Lou	fra	w	26.01.1999		2018	Freestyle	Slope/Q		Lou uns Stéphane Barin waren nicht verwandt.
Barin	Stéphane	fra	m	08.01.1971		1992	Eishockey	Herren/8.		Stéphane Barin spielte 1998 - 2003 auch für die Krefeld Pinguine in der deutschen DEL und wurde mit diesen in seiner letzten Saison Deutscher Meister. Später wurde er Trainer. Sein Bruder Lionel war ebenfalls Eishockeyprofi. Er war nicht verwandt mit Lou Barin.
						1994	Eishockey	Herren/10.		
						1998	Eishockey	Herren/11.		
						2002	Eishockey	Herren/14.		
Barinka	Michal	cze	m	12.06.1984		2014	Eishockey	Herren/QF		
Barioz	Taïna	fra	w	02.06.1988		2010	Ski alpin	RiesSl/9.		
						2018	Ski alpin	RiesSl/19.		
Barischewa	**Warwara Borissowna**	rus	w	24.03.1977		1998	Eisschnellauf	1500m/20.	**0-0-1**	
						2002	Eisschnellauf	1000m/20.; 1500m/10.; 3000m/14.; 5000m/5.		
						2006	Eisschnellauf	1000m/11.; 1500m/20.;**VerfM/B**		
Barizza	Valérie	fra	w	14.08.1967		1992	Short Track	Staffel/5.(B)		Barizza hatte bereits 1988 an den Demonstrationswettbewerben im Short Track teilgenommen.
						1994	Short Track	500m/VR; 1000m/VR; Staffel/7.(B)		
Barkey	Ursel	ger	w	08.11.1941		1960	Eiskunstlauf	Damen/18.		Barkey stammte aus Köln (FRG).
Barkov	**Aleksander Aleksandrovich**	fin	m	02.09.1995		2014	Eishockey	**Herren/B**	**0-0-1**	Aleksander Barkov war der Sohn des russischen Eishockeyspielers Alexander Barkow, der 1994 - 2004 in FIN spielte. Aleksander jr. wurde in Tampere geboren. Er wurde 2016 Vize-Weltmeister.
Barkow	Wjatscheslaw Alexandrowitsch	roc	m	28.02.1992		2022	Ski nordisch	10kmNK-NS/38.; 10kmNK-GS/41.		Russische Sportler durften 2022 nur unter der Flagge ihres Olympischen Komitees antreten, darum als ROC.
Barlie	Vegar	nor	m	07.08.1972		1994	Eishockey	Herren/11.		
Barmaschow	Dmitri Wladimirowitsch	kaz	m	25.09.1985		2010	Freestyle	Buckel/Q		
						2014	Freestyle	Buckel/Q		
Barna	Frigyes	hun	m	27.02.1896	31.01.1958	1928	Eishockey	Herren/VR		
Barna	**Petr**	tch	m	09.03.1966		1988	Eiskunstlauf	Herren/13.	**0-0-1**	Petr Barna war der erste Eiskunstläufer, der einen Vierfachsprung in einem olympischen Wettbewerb zeigte. Er emigrierte später mit seiner Familie in die USA und arbeitete dort als Trainer und Kampfrichter.
						1992	Eiskunstlauf	**Herren/B**		
Barnaschow	**Wladimir Michailowitsch**	urs	m	26.02.1951		1980	Biathlon	20kmBA/7.; **4x7,5kmBA/G**	**1-0-0**	Barnaschow wurde später Biathlon-Nationaltrainer von URS 1984 - 1992 und nach dem Umbruch in URS Biathlon-Nationaltrainer in CRO von 1992 - 1998. 2008 wurde er Cheftrainer der Biathlon-Nationalmannschaft von RUS.
Barnerssoi	Tobias	ger	m	19.06.1969		1994	Ski alpin	RiesSl/15.; SuperG/dnf; AKomb/14.		Barnerssoi arbeitete später als freier Autor und Interviewer für das Bayerische Fernsehen sowie für die ARD bis 2007 im Skilanglauf. Danach kommentierte er hauptsächlich die alpinen Weltcups der Männer und berichtete bei den Olympischen Spielen ab 2010 von den Snowboard- und den Freestylewettbewerben.
Barnes	**Cayla Marie**	usa	w	07.01.1999		2018	Eishockey	**Damen/G**	**1-1-0**	Cayla Marie Barnes war nicht verwandt mit den anderen US-Olympioniken mit diesem Familiennamen. Sie wurde 2019 Weltmeisterin und 2021 Vize-WM.
						2022	Eishockey	**Damen/S**		
Barnes	Lanny L.	usa	w	26.04.1982		2006	Biathlon	15kmBA/64.; 4x6kmBA/15.		Lanny und Tracy Barnes waren Zwillinge, aber nicht verwandt mit den anderen US-Olympioniken mit diesem Familiennamen.
						2010	Biathlon	7,5kmBA/77.; 15kmBA/23.; 4x6kmBA/16.		
						2014	Biathlon	15kmBA/61.		
Barnes	Thomas Ray	usa	m	05.09.1959		1984	Bobsport	4er/5.		Thomas Ray Barnes war nicht verwandt mit den anderen US-Olympioniken mit diesem Familiennamen.
Barnes	Tracy	usa	w	26.04.1982		2006	Biathlon	7,5kmBA/71.; 15kmBA/57.; 4x6kmBA/15.		Tracy und Lanny Barnes waren Zwillinge, aber nicht verwandt mit den anderen US-Olympioniken mit diesem Familiennamen.
Barnett (< Barnett, OSS\	Bryan	can	m	10.02.1987		2014	Bobsport	2er/4.; 4er/11.		Bryan Barnett war nicht verwandt mit den anderen kanadischen Olympioniken mit diesem Familiennamen. Er musste 2008 bei den Sommerspielen in Peking im VL über 200 m verletzt aufgeben. Danach

Barnett (< Barnett, USS)	Bryan	can	m	16.02.1967		2018	Bobsport	4er/16.		widmete er sich dem Bobsport, startete 2014 bei den Winterspielen in Sotschi und wurde mit dem Zweierbob 4. 2018 nahm er erneut an den Winterspielen teil.
Baron	Alizée	fra	w	06.08.1992		2014	Freestyle	Cross/1R		
						2018	Freestyle	Cross/5.		
Baroni	Giovanni Mario Andrea	ita	m	21.01.1910	07.02.1952	1936	Eishockey	Herren/VR		
Barquero Jiménez	Laura	esp	w	12.10.2001		2022	Eiskunstlauf	Paare/11.		
Barr	Davey	can	m	03.03.1977		2010	Freestyle	Cross/6.		
Barrak	Nagib	lbn	m	1940		1968	Ski alpin	SpezSl/Q; RiesSl/81.		Im Offiziellen Report von 1968 in Grenoble werden die in der Qualifikation ausgeschiedenen Läufer im Spezialslalom nicht erwähnt.
Barrasso	**Thomas Patrick**	usa	m	31.03.1965		2002	Eishockey	**Herren/S**	**0-1-0**	Barrasso spielte 1983 - 2003 in der nordamerikanischen Profiliga NHL. In den 80er Jahren galt er als weltbester Torhüter. 1991 und 1992 gewann er mnit den Pittsburgh Penguins den Stanley Cup.
Barrenechea Troncoso	Claudia	chi	w	01.06.1977		2002	Biathlon	7,5kmBA/74.; 15kmBA/67.		
Barrett	Jeremy	usa	m	10.04.1984		2010	Eiskunstlauf	Paare/13.		
Barrett	William Lane	can	m	17.10.1964		1992	Freestyle	Buckel/Q		
Barrier	James Marvin	usa	m	07.08.1940	26.08.2000	1960	Ski alpin	SpezSl/dq; RiesSl/16.		
Barrington	Reto	can	m	25.12.1952		1972	Ski alpin	Abf/32.; SpezSl/23.; RiesSl/20.		
Barron	Andrew James	can/gbr	m	02.05.1951		1972	Eisschnellauf	1500m/36.; 5000m/25.		Andrew James Barron, gebürtiger Brite, wurde später Trainer und betreute die Olympiamannschaften von CAN im Eisschnellauf 1988 in Calgary und in Short Track 1994 in Lillehammer. Darüber hinaus war er auch Trainer in der asiatischen Kampfsportart Akikai.
						1976	Eisschnellauf	5000m/23.		
Barron	Peter-James	irl	m	31.12.1989		2010	Ski nordisch	15kmLL/91.		
Barroso	Philippe	fra	m	01.08.1955		1976	Ski alpin	RiesSl/25.		
Barrows	James Michael	usa	m	25.04.1944	28.06.2024	1968	Ski alpin	Abf/dnf		Barrows wurde später Skilehrer und Veranstalter von Skirennen.
Barsanow	Christo	bul	m	19.08.1956		1976	Ski nordisch	15kmLL/60.; 30kmLL/53.; 4x10kmLL/14.		
						1980	Ski nordisch	15kmLL/38.; 30kmLL/23.		
						1984	Ski nordisch	30kmLL/53.; 4x10kmLL/10.		
Barsdell	Kay Irene	gbr	w	10.11.1952		1976	Eiskunstlauf	Tanz/12.		
Barsi	Kinga	hun	w	10.07.1976		1998	Ski alpin	SpezSl/dnf		
Barta	Alexander	ger	m	02.02.1983		2006	Eishockey	Herren/VR		
Bartečko	Luboš	svk	m	14.07.1976		2002	Eishockey	Herren/13.		Bartečko wurde 2002 Weltmeister und 2000 Vize-Weltmeister.
						2006	Eishockey	Herren/QF		
						2010	Eishockey	Herren/4.		
Bartel	**Corinne**	can	w	21.06.1971		2010	Curling	**Damen/S**	**0-1-0**	Corinne und Robin Dale Bartel waren nicht verwandt.
Bartel	Robin Dale	can	m	16.05.1961		1984	Eishockey	Herren/4.		Robin Dale und Corinne Bartel waren nicht verwandt.
Bartels	**Wolfgang**	ger	m	14.07.1940	06.02.2007	1964	Ski alpin	**Abf/B**; SpezSl/9.; RiesSl/dnf	**0-0-1**	Bartels stammte aus Berechtesgaden (FRG) und verunglückte kurz nach den Spielen 1964 so schwer mit dem Auto, daß er seine Karriere als Skirennläufer nicht mehr fortsetzen konnte. Von 1967 - 1976 wurde er aber ein sehr erfolgreicher Abfahrtstrainer in FRG.
Bartelski	Konrad	gbr	m	27.05.1954		1972	Ski alpin	Abf/43.; SpezSl/dnf; RiesSl/dnf		Bartelski startete vor seiner Teilnahme für GBR auch für NED, wo er aufgewachsen war. Sein Vater war Pole. Später wurde er TV Kommentator im britischen Fernsehen bei Sky Sundays.
						1976	Ski alpin	Abf/dnf; SpezSl/dnf; RiesSl/dnf		
						1980	Ski alpin	Abf/12.; SpezSl/dnf; RiesSl/39.		
Bartha	Levente Gabriel	rou	m	08.03.1977		2006	Bobsport	2er/26.		
						2018	Bobsport	4er/29.		
Bartha	Magdolna	hun	w	20.12.1929	14.10.2004	1960	Ski nordisch	10kmLL/21.		
Barthel	Barbara	frg	w	09.02.1940		1968	Ski nordisch	5kmLL/29.; 10kmLL/dnf; 3x5kmLL/7.		Barthel wurde im 2. Weltkrieg in Breslau im heutigen POL geboren.
Barthelemy	Laure	fra	w	05.08.1988		2010	Ski nordisch	TSprintLL/9.; 10kmLL/61.		
Barthet	Anne-Sophie	fra	w	23.02.1988		2006	Ski alpin	SpezSl/34.; AKomb/dnf		
						2010	Ski alpin	SpezSl/26.		
						2014	Ski alpin	SpezSl/18.; RiesSl/14.		
Bartholomay	Nathan	usa	m	18.05.1989		2014	Eiskunstlauf	Paare/12.		
Bartholomew	**Kenneth Eldred**	usa	m	10.02.1920	09.10.2012	1948	Eisschnellauf	**500m/S**	**0-1-0**	Earl Bartholome (ohne "w") war der Bruder von Kenneth Bartholomew und professioneller Eishockeyspieler. Damit beide nicht verwechselt werden konnten, ließ Earl das "w" aus seinem Familiennamen streichen.
Bartko	Šimon	svk	m	11.07.1996		2018	Biathlon	10kmBA/74.; 4x7,5kmBA/dnf		

Barko	Simon	svk	m	11.07.1990		2022	Biathlon	10kmBA/65.; 20kmBA/88.; 4x7,5kmBA/dnf		
Bartlett	**Donald Brian**	can	m	01.04.1960		2002	Curling	**Herren/S**	**0-1-0**	Bartlett hatte bereits 1992 am Demonstrationswettbewerb teilgenommen und war 1991 Vize-Weltmeister geworden.
Bartnik	Günter	gdr	m	20.02.1949	15.05.2023	1972	Biathlon	20kmBA/15.		
Bartol	Tilen	slo	m	17.04.1997		2018	Ski nordisch	NSchanze/17.; GSchanze/16.; GSchanzeM/5.		
Bartolone	Christopher Paul	ita/usa	m	24.01.1970		1998	Eishockey	Herren/12.		Bartolone war gebürtiger US-Amerikaner. Er spielte 1996 - 2004 für die Starbulls Rosenheim, Krefeld Pinguine, DEG Metro Stars und Iserlohn Roosters in der deutschen Profiliga DEL.
Bartoň	Antonín	tch	m	12.12.1908	09.09.1982	1932	Ski nordisch	18kmLL/16.; 50kmLL/10.; 18kmNK/6.; NSchanze/21.		Antonín und Slavomír Bartoň waren nicht verwandt. Er war 1932 der Fahnenträger seines Landes bei der Eröffnungsfeier.
Bartoň	Slavomír	tch	m	22.01.1926	16.01.2004	1952	Eishockey	Herren/4.		Slavomír undAntonín Bartoň waren nicht verwandt.
						1956	Eishockey	Herren/5.		
Bartosiewicz	Peter	tch/svk	m	02.08.1942		1964	Eiskunstlauf	Paare/9.		Bartosiewicz war Slowake, SVK gehörte damals zu TCH.
						1968	Eiskunstlauf	Paare/12.		
Bartošová	Alena	tch	w	17.09.1944		1972	Ski nordisch	5kmLL/16.; 10kmLL/27.; 3x5kmLL/6.		
						1976	Ski nordisch	10kmLL/35.; 4x5kmLL/6.		
Bartovič	Milan	svk	m	09.04.1981		2014	Eishockey	Herren/VR		
Bartrina Bitterlich	Sergio	esp	m	02.12.1973		1998	Snowboard	HPipe/Q		
Bartsch	Christopher	ger	m	06.08.1979		2014	Curling	Herren/10.		
Bārtulis	Oskars	lat	m	21.01.1987		2010	Eishockey	Herren/VR		
						2014	Eishockey	Herren/QF		
Bartz	**Randall Earl**	usa	m	07.10.1968		1994	Short Track	**Staffel/S**	**0-1-0**	
Barucha	Andreas	ger	m	02.04.1979		2010	Bobsport	4er/4.		Andreas und Stefan Barucha waren Brüder.
Barucha	Stefan	ger	m	03.04.1977		2002	Bobsport	4er/dnf		Stefan und Andreas Barucha waren Brüder. Stefan war vor seiner Bobkarriere Sprinter.
Barugh	Anja Niamh	nzl	w	21.05.1999		2022	Freestyle	HPipe/Q		
Baruzzi Farriol	Francesca	arg	w	22.07.1998		2022	Ski alpin	SpezSl/dnf; RiesSl/29.; SuperG/29.		Baruzzi Farriol war 2022 die Fahnenträgerin ihres Landes bei der Eröffnungsfeier zusammen mit dem Skilangläufer Franco dal Farra.
Barwood	Adam	nzl	m	30.07.1992		2014	Ski alpin	SpezSl/25.; RiesSl/44.		
						2018	Ski alpin	SpezSl/dnf; RiesSl/34.; SuperG/43.		
Başa	Ion	rou	m	04.06.1944		1968	Eishockey	Herren/11.		
Basarowa	Wera Jewgenjewna	rus	w	28.01.1993		2010	Eiskunstlauf	Paare/11.		
						2014	Eiskunstlauf	Paare/6.		
Bascon	Jaime	bol	m	31.12.1963		1988	Ski alpin	RiesSl/dq		
Bascue	Codie	usa	m	13.07.1994		2018	Bobsport	2er/25.; 4er/9.		
Baselgia	Dialma	sui	m	11.03.1900	unbekannt	1948	Skeleton	1er/dnf		
Baserga	Amy	sui	w	29.09.2000		2022	Biathlon	7,5kmBA/54.; 10kmBA/39.; 15kmBA/69.; 4x6kmBA/dnf; MixedBA/8.		
Bashanowa	**Swetlana Walerijewna**	eun	w	01.12.1972		1992	Eisschnellauf	1500m/6.; 3000m/7.; 5000m/7.	**1-0-0**	Due Russin Bashanowa startete 1992 für die Staatengemeinschaft EUN und 1994 und 1998 für ihr Heimatland RUS. Sie heiratete den kasachischen Mannschaftskameraden Wadim Sajutin, der dadurch 1998 und 2002 für RUS starten konnte.
		rus				1994	Eisschnellauf	1500m/6.; **3000m/G**; 5000m/5.		
						1998	Eisschnellauf	1500m/9.; 3000m/10.		
Bashukow	**Nikolai Serafimowitsch**	urs	m	23.07.1953		1976	Ski nordisch	**15kmLL/G**; 30kmLL/5.; **4x10kmLL/B**	**2-0-1**	Bashukow wurde später Trainer und engagierte sich politisch in seiner Heimat Komi. Dort wurde er ins Landesparlament gewählt.
						1980	Ski nordisch	30kmLL/14.; **4x10kmLL/G**		
Baskfield	John Glenn	usa	m	29.06.1965		1988	Eisschnellauf	1500m/20.		
Bassani-Antivari	Gaia Elena	aze/ita	w	08.07.1978		2010	Ski alpin	SpezSl/dnf; RiesSl/57.		Bassari-Antivari wurde in ITA geboren und versuchte 2002, sich für die Karibikinsel GRN für die Winterspiele zu qualifizieren, scheiterte aber. Daraufhin startete sie für AZE und qualifizierte sich für die Spiele 2010.
Bassey	Ekemini Jakob	aut	m	22.10.1987		2018	Bobsport	4er/22.		Bassey war zunächst Sprinter, bevor er zum Bobsport kam. Er war nigerianischer Abstammung.
Bassi	Giancarlo	ita	m	23.02.1926	17.05.2019	1948	Eishockey	Herren/8.		
Bassino	Marta	ita	w	27.02.1996		2018	Ski alpin	SpezSl/dnf; RiesSl/5.; Akomb/10.		Bassino wurde 2 x Weltmeisterin und 1 x Dritte. 2021 gewann sie den Riesenslalom-Weltcup.
						2022	Ski alpin	RiesSl/dnf; SuperG/17.; AKomb/dnf; Team/QF		
Bassis	Patrizia	ita	w	18.03.1973		2002	Ski alpin	Abf/17.; SuperG/dnf; AKomb/21.		
Bastenie	Walter	bel	m	29.05.1910	*.01.1965*	1936	Eishockey	Herren/VR		
Bastiansen	Anders Harald Christoffer	nor	m	31.10.1980		2010	Eishockey	Herren/VR		Bastiansen wechselte 2014 nach AUT zum EC Graz 99ers.
						2014	Eishockey	Herren/VR		
						2018	Eishockey	Herren/QF		

Bastille	**Guillaume**	can	m	21.07.1985		2010	Short Track	1500m/VR(dq); **Staffel/G**	**1-0-0**	
Batalowa	Maria Wiktorowna	oar	w	03.05.1996		2018	Eishockey	Damen/4.		Batalowa startete 2018 für OAR, weil das NOK von RUS "wegen des staatsweit organisierten Dopings" während der Winterspiele von Sotschi 2014 suspendiert war. Aus dem gleichen Grund durften russische Sportler 2022 nur unter der Flagge ihres Olympischen Komitees ROC starten.
		roc				2022	Eishockey	Damen/QF		
Batchelor	Erica Anne	gbr	w	10.08.1933		1956	Eiskunstlauf	Damen/11.		
Batchelor	Jeffrey	can	m	29.04.1988		2010	Snowboard	HPipe/Q		
Batchuluunjin	Bat-Orgil	mgl	m	16.03.1969		1994	Short Track	500m/VR; 1000m/VR		Batchuluunjin war 1994 der Fahnenträger seines Landes bei der Eröffnungsfeier.
Bateman	Douglas Scott	usa	m	19.01.1954		1984	Rodeln	DS/9.		Douglas Scott und Raymond Henry Bateman waren Brüder. Douglas Scott wurde später Präsident des Rodelverbandes der USA (1998 - 2002 und 2006 - 2014).
Bateman	Raymond Henry	usa	m	09.08.1955	01.02.1990	1980	Rodeln	DS/18.		Raymond Henry und Douglas Scott Bateman waren Brüder.
						1984	Rodeln	DS/13.		
Bates	**Evan**	usa	m	23.02.1989		2010	Eiskunstlauf	Tanz/11.	**1-0-0**	Bates wurde 2015 Vize-Weltmeister und 2016 und 2022 Dritter.
						2014	Eiskunstlauf	Tanz/8.		
						2018	Eiskunstlauf	Tanz/9.		
						2022	Eiskunstlauf	Tanz/4.; **Team/G**		
Batinkow	Slawtscho Todorow	bul	m	16.02.1969		1992	Ski nordisch	10kmLL/53.; 15kmJagdLL/63.; 30kmLL/63.; 4x10kmLL/13.		
						1994	Ski nordisch	10kmLL/69.; 15kmJagdLL/60.; 30kmLL/58.		
						1998	Ski nordisch	10kmLL/84.; 15kmJagdLL/61.; 30kmLL/60.		
						2002	Ski nordisch	SprintLL/Q; 15kmLL/dnf; 20kmVerfLL/1R		
Batjuk	**Alexander Michailowitsch**	urs/ukr	m	14.01.1960		1984	Ski nordisch	15kmLL/10.; 50kmLL/16.;**4x10kmLL/S**	**0-1-0**	Alexander Michailowitsch war der Vater von Olexander Olexandrowitsch Batjuk. Beide waren Ukrainer, UKR gehörte damals zu URS. Alexander sr. wurde später Trainer in seinem Heimatland und betreute die Nationalmannschaft im Skilanglauf bei den Spielen 2006 und 2010.
						1988	Ski nordisch	15kmLL/15.		
Batjuk	Olexander Olexandrowitsch	ukr	m	27.04.1984		2006	Ski nordisch	15kmLL/63.; 30kmDopVerfLL/57.		Olexander Olexandrowitsch war der Sohn von Alexander Michailowitsch Batjuk, der 1984 und 1988 noch unter seinem russischen Namen für URS an den Start gegangen war.
Batkiewicz	Józef	pol	m	22.02.1950		1972	Eishockey	Herren/6.		Józef war der Vater von Marek Batkiewicz.
Batkiewicz	Marek Rafał	pol	m	14.08.1969		1992	Eishockey	Herren/11.		Marek war der Sohn von Józef Batkiewicz.
Batmönkhjin	Achbadrakh	mgl	m	21.12.1994		2018	Ski nordisch	15kmLL/93.		Batmönkhjin war 2018 und 2022 der Fahnenträger seines Landes bei der Eröffnungsfeier, 2022 zusammen mit seiner Mannschaftskameradin Enkhtuuljin Ariunsanaa.
						2022	Ski nordisch	SprintLL/Q; 15kmLL/65.		
Batņa	Oskars	lat	m	07.05.1995		2022	Eishockey	Herren/VR		
Bátory	Ivan	svk	m	03.05.1975		1994	Ski nordisch	10kmLL/43.; 15kmJagdLL/34.		Bátory startete 1994 - 2010 bei 5 Olympischen Spielen, konnte aber keine Medaille gewinnen. 1998 war er der Fahnenträger seines Landes bei der Eröffnungsfeier.
						1998	Ski nordisch	10kmLL/60.; 15kmJagdLL/33.; 30kmLL/26.; 50kmLL/19. 4x10kmLL/11.		
						2002	Ski nordisch	15kmLL/21.; 20kmVerfLL/25.; 50kmLL/25.		
						2006	Ski nordisch	TSprintLL/8.; 15kmLL/26.; 30kmDopVerfLL/24.; 50kmLL/47.		
						2010	Ski nordisch	TSprintLL/Q; 15kmLL/40.; 50kmLL/dnf; 4x10kmLL/12.		
Batschew	Mitko	bul	m	25.01.1960		1988	Rodeln	DS/18.		
Batschwarow	Ilja	bul	m	10.10.1943		1976	Eishockey	Herren/12.		Ilja und Marin Batschwarow waren Brüder.
Batschwarow	Marin	bul	m	30.06.1947		1976	Eishockey	Herren/12.		Marin und Ilja Batschwarow waren Brüder.
Batson	La Moine Henry	usa	m	06.08.1898	30.01.1991	1924	Ski nordisch	NSchanze/14.		Batson war der erste Vorsitzende des zentralen US-Skiverbandes (1939 - 1940).
Battelle	Ann E.	usa	w	18.01.1968		1992	Freestyle	Buckel/Q		
						1994	Freestyle	Buckel/8.		
						1998	Freestyle	Buckel/10.		
						2002	Freestyle	Buckel/7.		
Battilana	Marco	sui	m	30.05.1976		2006	Curling	Herren/5.		
Battistella	Gary Anthony	can	m	13.01.1940	12.12.2007	1964	Ski alpin	Abf/28.; RiesSl/dnf		
Battistini	Maurizio	smr	m	05.04.1957		1976	Ski alpin	SpezSl/dnf; RiesSl/dnf		
Battulgiin	Oktyabri	mgl	m	07.11.1980		1998	Short Track	500m/VR		

Battaglin	Oktyabri	mgl	m	07.11.1960		2002	Short Track	500m/VR		
Baturina	Jekaterina Sergejewna	rus	w	28.07.1992		2014	Rodeln	ES/11.		Baturina startete 2018 für OAR, weil das NOK von RUS wegen des "staatsweit organisierten Dopingsystems" während der Spiele von Sotschi 2014 nicht zugelassen war.
		oar				2018	Rodeln	ES/15.; Team/7.		
Baturone Ribas	Eugenio	esp	m	23.02.1941		1968	Bobsport	2er/17.; 4er/18.		
Bau	Alexander	ger	m	17.04.1970		1994	Rodeln	ES/15.		
Bau Hansen	Mathias	den	m	03.07.1993		2022	Eishockey	Herren/QF		Mathias war der Bruder von Mia Bau Hansen.
Bau Hansen	Mia	den	w	22.06.1995		2022	Eishockey	Damen/VR		Mia war die Schwester von Mathias Bau Hansen.
Baud (> Baud Mugnier)	Adeline	fra	w	28.09.1992		2014	Ski alpin	SpezSl/dnf; RiesSl/22.		Baud startzete 2018 als verheiratete Baud Mugnier.
Baud Mugnier (< Baud)	Adeline	fra	w	28.09.1992		2018	Ski alpin	SpezSl/dnf; RiesSl/20.; Team/QF		Baud Mugnier war 2014 noch unter ihrem Mädchennamen Baud gestartet.
Baud	Frédéric	fra	m	05.02.1975		2002	Ski nordisch	7,5kmNK/27.; 15kmNK/37.; 4x5kmNK/6.		Frédéric war der Vater von Mattéo Baud.
Baud	Mattéo	fra	m	26.06.2002		2022	Ski nordisch	10kmNK-NS/18.; 10kmNK-GS/21.;4x5kmNK/5.		Mattéo war der Sohn von Frédéric Baud.
Baudinne	Robert Justin Gustave François Norbert	bel	m	10.06.1900	09.07.1962	1936	Eishockey	Herren/VR		
Bauer	Andreas	frg	m	21.01.1964		1984	Ski nordisch	NSchanze/11.; GSchanze/7.		Andreas Bauer war nicht verwandt mit den anderen deutschen Olympioniken mit diesem Familiennamen. Andreas wurde später Trainer, zunächst als Assistenztrainer bei Reinhard Heß im Skispringen, ab 2005 als Cheftrainer für den Kombinations-Sprunglauf in GER. 2011 wurde er Bundestrainer der Skisprung-Damen-Nationalmannschaft.
						1988	Ski nordisch	NSchanze/29.; GSchanze/34..; GSchanzeM/6.		
Bauer	Armin	ita	m	15.07.1990		2010	Ski nordisch	10kmNK-NS/43.; 10kmNK-GS/21.; 4x5kmNK/10.		
						2014	Ski nordisch	10kmNK-NS/14.; 10kmNK-GS/23.; 4x5kmNK/8.		
Bauer	**Arndt**	ger	m	31.07.1986		2018	Bobsport	**4er/G**	**2-0-0**	Arndt "Candy" Bauer war nicht verwandt mit den anderen deutschen Olympioniken mit diesem Familiennamen. Er war zunächst Kugelstoßer. Bei Weltmeisterschaften gewann er je 4 x Gold und 1 x Silber.
						2022	Bobsport	**4er/G**		
Bauer	Bernhard	ger	m	10.10.1967		1994	Ski alpin	SpezSl/dnf		Bernhard Bauer war nicht verwandt mit den anderen deutschen Olympioniken mit diesem Familiennamen.
Bauer	**Florian**	ger	m	11.02.1994		2022	Bobsport	**2er/S; 4er/S**	**0-2-0**	Florian Bauer war nicht verwandt mit den anderen deutschen Olympioniken mit diesem Familiennamen. Bei Weltmeisterschaften gewann er je 1 x Silber und Bronze.
Bauer	Hans	ger	m	11.12.1903	30.12.1992	1928	Ski nordisch	18kmLL/20.; 50kmLL/12.		Hans Bauer war nicht verwandt mit den anderen deutschen Olympioniken mit diesem Familiennamen. Hans bildete mit Gustl Müller und Pellkofer das Bayrischzeller Kleeblatt, das 1930 dort die erste Skischule gründete.
Bauer	John William	usa	m	06.02.1969		1992	Ski nordisch	10kmLL/23.; 15kmJagdLL/32.; 4x10kmLL/12.		John William Bauer war zu seiner Schulzeit zunächst Ringer gewesen. Außerdem spielte er in einer Jazzband.
						1998	Ski nordisch	10kmLL/41.; 15kmJagdLL/47.; 30kmLL/47.; 50kmLL/53.; 4x10kmLL/17.		
						2002	Ski nordisch	15kmLL/12.; 20kmVerfLL/19.; 50kmLL/33.; 4x10kmLL/5.		
Bauer	Klemen	slo	m	09.01.1986		2006	Biathlon	10kmBA/69.; 12,5kmBA/60.; 4x7,5kmBA/10.		Klemen Bauer konnte bei Weltmeisterschaften 1 x Silber gewinnen.
						2010	Biathlon	10kmBA/4.; 12,5kmBA/9.; 15kmBA/27.; 20kmBA/31.; 4x7,5kmBA/16.		
						2014	Biathlon	10kmBA/25.; 12,5kmBA/23.; 20kmBA/50.; 4x7,5kmBA/5.		
						2018	Biathlon	10kmBA/26.; 12,5kmBA/24.; 15kmBA/20.; 20kmBA/15.; 4x7,5kmBA/10.; MixedBA/14.		
Bauer	**Lukáš**	cze	m	18.08.1977		1998	Ski nordisch	10kmLL/45.; 15kmJagdLL/32.; 30kmLL/33.; 4x10kmLL/15.	**0-1-2**	Lukáš Bauer heiratete später Kateřina Balatková, deren Schwestern Petra und Helena jr. ebenfalls Weltklasse-Langläuferinnen waren. Deren Mutter Helena sr. Sokolová (vh. Blatková) nahm 1972 auch an den Winterspielen teil. 2008 gewann er den Gesamt-Weltcup und 2008 und 2010 die Tour de Ski. Seit 2006 trainierte er mit der deutschen Skilanglauf-Nationalmannschaft, nicht mehr mit der tschechischen. 1998 - 2014 nahm er an 5 Olympischen Spielen teil und gewann dabei 1 Silber- und 2 Bronzemedaillen.
						2002	Ski nordisch	20kmVerfLL/12.; 30kmLL/6.; 50kmLL/8.; 4x10kmLL/7.		
						2006	Ski nordisch	**15kmLL/S**; 30kmDopVerfLL/10.; 50kmLL/16.; 4x10kmLL/9.		
						2010	Ski nordisch	**15kmLL/B**; 30kmDopVerfLL/7.; 50kmLL/12.; **4x10kmLL/B**		
						2014	Ski nordisch	15kmLL/5.; 50kmLL/31.; 4x10kmLL/8.		
Bauer	Reinhold	frg	m	28.07.1950		1972	Eishockey	Herren/7.		Reinhold Bauer war nicht verwandt mit den anderen deutschen Olympioniken mit diesem Familiennamen.
Bauer	Thomas	ger	m	23.04.1984		2006	Short Track	Staffel/7.(B)		Thomas Bauer war nicht verwandt mit den anderen deutschen Olympioniken mit diesem Familiennamen.

Bauer	Veronika Elisabeth	can	w	17.10.1979		2002	Freestyle	Sprung/10.		
						2006	Freestyle	Sprung/12.		
						2010	Freestyle	Sprung/15.		
Bauer	**Viola**	ger	w	13.12.1976		2002	Ski nordisch	10kmLL/10.; **10kmVerfLL/B**; 30kmLL/6.; **4x5kmLL/G**	**1-1-1**	Viola Bauer war nicht verwandt mit den anderen deutschen Olympioniken mit diesem Familiennamen. Bei Weltmeisterschaften gewann sie je 1 x Gold, Silber und Bronze. Sie heiratete 2007 den griechischen Skilangläufer Lefteris Faflis und zog nach GRE. Seit dieser Zeit kommentierte sie Skilanglauf für den TV Sender Eurosport.
						2006	Ski nordisch	TSprintLL/5.; 10kmLL/10.; **4x5kmLL/S**		
Baugniet	**Pierre**	bel	m	23.07.1925	20.12.1981	1948	Eiskunstlauf	**Paare/G**	**1-0-0**	Baugniet gewann mit seiner Partnerin Lannoy die erste Olympiamedaille bei Winterspielen für BEL.
Baulin	**Juri Nikolajewitsch**	urs	m	05.10.1933	05.12.2006	1960	Eishockey	**Herren/B**	**0-0-1**	Baulin wurde später Trainer und betreute u.a. das Juniorenteam von URS 1970 und 1971. Mit diesen wurde er zweimal Junioren-WM.
Baumann	**Alex**	sui	m	09.03.1985		2014	Bobsport	**2er/G**; 4er/6.	**1-0-0**	Alex, Jonas und Jasmin Baumann waren nicht verwandt.
Baumann	Hans	frg	m	26.12.1932	17.02.2002	1968	Bobsport	4er/9.		
Baumann	Jasmin	sui	w	28.12.1973		1994	Ski nordisch	5kmLL/60.; 10kmJagdLL/51.		Jasmin, Alex und Jonas Baumann waren nicht verwandt.
Baumann	Johann	aut	m	28.03.1910	unbekannt	1936	Ski nordisch	4x10kmLL/8.; 18kmNK/17.		Johann und Romed Baumann waren nicht verwandt.
Baumann	Jonas	sui	m	27.03.1990		2014	Ski nordisch	15kmLL/24.; 30kmSkiAthLL/28.; 4x10kmLL/7.		Jonas, Alex und Jasmin Baumann waren nicht verwandt. Jonas gewann bei Weltmeisterschaften 1 x Silber.
						2018	Ski nordisch	30kmSkiAthLL/37.; 4x10kmLL/10.		
						2022	Ski nordisch	TSprintLL/8.; 15kmLL/16.; 30kmSkiAthLL/15.; 4x10kmLL/7.		
Baumann	Romed	aut	m	14.01.1986		2010	Ski alpin	RiesSl/5.; AKomb/dnf		Romed und Johann Baumann waren nicht verwandt. Romed gewann bei Weltmeisterschaften 1 x Silber und 1 x Bronze für AUT und 1 x Silber für GER. Er heiratete 2019 eine Deutsche und startete danach für GER.
						2014	Ski alpin	AKomb/14.		
		ger/aut				2022	Ski alpin	Abf/13.; SuperG/7.		
Baume	Alphonse	sui	m	24.12.1933	25.07.2014	1960	Ski nordisch	15kmLL/27.; 30kmLL/24.; 4x10kmLL/8.		
						1964	Ski nordisch	30kmLL/43.; 50kmLL/26.		
Baumeister	Stefan	ger	m	18.04.1993		2014	Snowboard	ParSl/Q; ParSpezSl/L16		Baumeister gewann bei Weltmeisterschaften 2 x Bronze.
						2018	Snowboard	ParSl/QF		
						2022	Snowboard	ParSl/Q		
Baumgärtel	Alexander	ger/rus	m	28.09.1972		1994	Eisschnellauf	5000m/23.		Baumgärtel war Rußland-Deutscher aus St. Petersburg.
						1998	Eisschnellauf	5000m/13.; 10.000m/10.		
Baumgärtner	Alexej	ger/rus	m	13.07.1988		2014	Eisschnellauf	5000m/21.; 10.000m/13.		Baumgärtner war gebürtiger Russe. 1996 war er mit seiner deutschen Mutter und seinem russischen Vater nach Chemnitz gezogen.
Baumgartner	Armin	sui	m	08.03.1950		1980	Bobsport	4er/6.		
Baumgartner	Floyd Joseph	usa	m	20.04.1922	22.07.1991	1964	Bobsport	4er/dnf		Der Ausfall des Viererbobs 1964 wird im Offiziellen Report nur am Rande erwähnt, nicht jedoch in der Ergebnisliste. Floyd Joseph und Nick Baumgartner waren nicht verwandt.
Baumgartner	**Nick**	usa	m	17.12.1981		2010	Snowboard	Cross/1R	**1-0-0**	Nick und Floyd Joseph Baumgartner waren nicht verwandt.
						2014	Snowboard	Cross/1R		
						2018	Snowboard	Cross/4.		
						2022	Snowboard	Cross/QF; **MixedCross/G**		
Baumgartner	Patrick	ita	m	27.12.1994		2022	Bobsport	2er/21.; 4er/15.		
Baur	Michel	fra	m	unbekannt	unbekannt	1928	Bobsport	5er/14.		
Bauroth	Holger	gdr	m	07.02.1965		1988	Ski nordisch	15kmLL/21.; 30kmLL/22.; 50kmLL/5.		Bauroth startete 1988 für die ostdeutsche und 1992 für die wiedervereinigte deutsche Mannschaft. Er wurde später Trainer im Deutschen Skiverband.
		ger				1992	Ski nordisch	30kmLL/28.; 50kmLL/26.; 4x10kmLL/6.		
Bautier	André Edmond Marie Eugène	bel	m	07.11.1907	unbekannt	1928	Eishockey	Herren/VR		
Bautin	**Sergej Wiktorowitsch**	eun	m	11.03.1967	02.01.2023	1992	Eishockey	**Herren/G**	**1-0-0**	Der Weißrusse Bautin spielte 1992 für die Staatengemeinschaft EUN, der BLR damals angehörte. Er wechselte danach in die nordamerikanische Profiliga NHL und nahm die russische Staatsbürgerschaft an. Später spielte er noch in SWE, GER (Nürnberg Ice Tigers) und JPN.
Bautzmann	Ines	gdr	w	20.05.1958		1976	Eisschnellauf	500m/15.; 1500m/7.; 3000m/5.		
Bavče	Mirko	yug/slo	m	15.07.1942		1964	Ski nordisch	15kmLL/dnf; 4x10kmLL/12.		Bavče war Slowene, SLO gehörte damals zu YUG.
						1968	Ski nordisch	15kmLL/45.; 30kmLL/49.		
Baver	**Allison**	usa	w	11.08.1980		2006	Short Track	500m/7.(B); 1500m/SF; Staffel/4.(B)	**0-0-1**	
						2010	Short Track	1000m/VR(dq); 1500m/SF; **Staffel/B**		

Baverel (> Baverel-Robert)	**Florence Andrée Isabelle**	fra	w	24.05.1974		1998	Biathlon	7,5kmBA/43.; 15kmBA/63.; 4x7,5kmBA/8.	**-> Baverel-Robert**	Baverel heiratete nach den Spielen von Nagano ihren Mannschaftskameraden Julien Robert und startete danach unter dem Doppelnamen Baverel-Robert. Später ließ sie sich wieder scheiden.
Baverel-Robert (< Baverel)	**Florence Andrée Isabelle**	fra	w	24.05.1974		2002	Biathlon	7,5kmBA/5.; 10kmBA/14.; 15kmBA/11.; 4x7,5kmBA/9.	**1-0-1**	Baverel-Robert war 1998 noch unter ihrem Mädchennamen Baverel gestartet und hatte dann ihren Mannschaftskameraden Julien Robert geheiratet. Später ließ sie sich wieder scheiden.
						2006	Biathlon	**7,5kmBA/G**; 10kmBA/13.; 12,5kmBA/5.; 15kmBA/26.; **4x6kmBA/B**		
Baxter	Alain	gbr	m	26.12.1973		1998	Ski alpin	SpezSl/dq; RiesSl/31.		Alain Baxter wurde 2002 nach langen Diskussionen wegen Dopings mit Methamphetaminen die Bronzemedaille im Spezialslalom wieder aberkannt und er wurde für nur 3 Monate gesperrt. Die Substanz fand sich in seinem Nasenspray. Sein Halbbruder Noel und seine Cousine Lesley McKenna waren ebenfalls Olympiateilnehmer.
						2002	Ski alpin	SpezSl/dq(Dop)		
						2006	Ski alpin	SpezSl/16.		
Baxter	Gregory	can	m	04.09.1989		2006	Ski nordisch	NSchanze/1R; GSchanze/1R; GSchanzeM/15.		Gregory Baxter hatte im Herbst 2008 einen schweren verkehrsunfall mit seinem Offroad-Fahrzeug und musste seine Karriere beenden.
Baxter	Noel	gbr	m	25.07.1981		2002	Ski alpin	SpezSl/20.		Noel war der Halbbruder von Alain Baxter und der Cousin von Lesley McKenna. Noel hat ein Kind mit der argentinischen Skiläuferin Macarena Simari Birkner.
						2006	Ski alpin	SpezSl/20.; AKomb/14.		
Baxter	Virginia Day	usa	w	03.12.1932	18.12.2014	1952	Eiskunstlauf	Damen/5.		
Bay	Tina	nor	w	30.05.1973		2002	Ski nordisch	10kmLL/25.; 10kmVerfLL/26.		
Bayer	Martin	tch/svk	m	20.12.1972		1992	Ski nordisch	15kmNK/41.		Martin Bayer war Slowake, SVK gehörte 1992 noch zu TCH. Nach der Abspaltung von TCH startete er 1994 für sein Heimatland SVK.
		svk				1994	Ski nordisch	15kmNK/52.		
Bayetto	Fernande Léontine	fra	w	09.10.1928	07.11.2015	1948	Ski alpin	Abf/21.		
Baynes	Fiona	gbr	w	10.05.1966		1998	Curling	Damen/4.		
Baynes	Simon	gbr	m	01.10.1963		1992	Freestyle	Buckel/Q		
Bazargan	Reza	iri	m	1931	2006-2010	1956	Ski alpin	Abf/dq; SpezSl/dq; RiesSl/75.		
Bazen	Cornelis Jan	ned	m	03.01.1948		1976	Eisschnellauf	500m/6.		
Bazzana	Marcello	ita	m	04.07.1953	17.01.2011	1976	Ski nordisch	NSchanze/38.; GSchanze/51.		
Bazzanella	Evelyn	ita	w	15.06.1976		2006	Eishockey	Damen/8.		
Bazzi	Gian	sui	m	03.04.1931	07.01.2016	1952	Eishockey	Herren/5.		Bazzi wurde 1951 und 1953 Dritter bei den Weltmeisterschaften.
Beacom	Gary	can	m	23.02.1960		1984	Eiskunstlauf	Herren/10.		Beacom emigrierte später in die USA. 1998 wurde er dort wegen Verletzung der Einkommenssteuerpflicht - gegen die er als Kanadier protestierte - zu 21 Monaten Gefängnis verurteilt.
Beamish	William Paul	fra	m	30.05.1888	21.01.1969	1928	Bobsport	5er/14.		Beamish war der Sohn einer irischen Brauer-Dynastie.
Bean	Jeff	can	m	11.01.1977		1998	Freestyle	Sprung/11.		Jeff und Nicolas Bean waren nicht verwandt.
						2002	Freestyle	Sprung/4.		
						2006	Freestyle	Sprung/Q		
Bean	Nicolas	ita/can	m	08.10.1987		2010	Short Track	500m/VR; 1000m/QF; 1500m/VR; Staffel/SF(dq)		Nicolas Bean war gebürtiger Kandier, aber nicht verwandt mit Jeff Bean.
Bean	Roger	gbr	m	18.11.1945		1968	Biathlon	20kmBA/16.		
Bear	Aaron J.	aus	m	02.02.1977		2002	Ski alpin	Abf/37.; SuperG/dq; AKomb/dnf		
						2006	Ski alpin	SuperG/dnf		
Béatrix	**Jean-Guillaume**	fra	m	24.03.1988		2014	Biathlon	10kmBA/14.; **12,5kmBA/B**; 15kmBA/17.; 20kmBA/6.; 4x7,5kmBA/7.; MixedBA/5.	**0-0-1**	Béatrix gewann 4 x Silber und 1 x Bronze bei Weltmeisterschaften.
Beatty	Dahria	can	w	07.03.1994		2018	Ski nordisch	SprintLL/Q; TSprintLL/Q; 10kmLL/37.; 15kmSkiAthLL/52.; 4x5kmLL/13.		
						2022	Ski nordisch	SprintLL/QF; TSprintLL/Q; 10kmLL/18.; 15kmSkiAthLL/28.; 30kmLL/39.; 4x5kmLL/9.		
Beaudry	Sarah	can	w	19.03.1994		2018	Biathlon	15kmBA/29.; 4x6kmBA/10.		Sarah war eine Enkelin des Ruderers Joseph Gabriel Beaudry, der 1948 an den Sommerspielen teilgenommen hatte.
						2022	Biathlon	7,5kmBA/80.; 15kmBA/80.; 4x6kmBA/10.; Mixed/BA/14		
Beaufait	Mark David	usa	m	13.05.1970		1994	Eishockey	Herren/8.		Beaufait spielte 2002 - 2009 in der deutschen Profiliga DEL für die Eisbären Berlin und wurde 2005, 2006 sowie 2008 und 2009 Deutscher Meister. Er galt in dieser Zeit als einer der Topscorer der Liga. Zuvor hatte er in untergeordneten nordamerikanischen Ligen gespielt.
Beaulieu	Sébastien	can	m	04.01.1991		2022	Snowboard	ParSl/Q		Sébastien und Alex Beaulieu waren nicht verwandt.
Beaulieu-Marchand	**Alex**	can	m	03.03.1994		2014	Freestyle	Slope/12.	**0-0-1**	Alex und Sébastien Beaulieu waren nicht verwandt.
						2018	Freestyle	**Slope/B**		

Beaumont	Kenneth MacDonald	gbr	m	10.02.1884	24.06.1965	1920	Eiskunstlauf	Herren/9.; Paare/8.		Kenneth MacDonald und Madeleine St. John Beaumont waren ein Ehepaar. Kenneth MacDonald war auch ein sehr guter Bobfahrer und Curler. Als Sportfunktionär und Kampfrichter blieb er dem Eiskunstlauf erhalten. 1948 nahm er als solcher erneut an den Spielen teil. Er wurde später bekannt für die Entwicklung des Internationalen Luftverkehrsrechtes. Zudem wurde er ein weltbekannter Philatelist.
Beaumont	Madeleine St. John	gbr	w	24.08.1883	26.08.1975	1920	Eiskunstlauf	Paare/8.		Madeleine St. John und Kenneth MacDonald Beaumont waren ein Ehepaar. Madeleine St. John wurde später wie ihr Ehemann Kampfrichterin.
Beauvais	Cesar	bel	m	17.08.2000		2022	Biathlon	10kmBA/94.; 20kmBA/91.; 4x7,5kmBA/dnf		
Bebris	Jānis Anatolijs	lat	m	28.07.1917	02.05.1969	1936	Eishockey	Herren/VR		Im 2. Weltkrieg musste Bebris zunächst für die Russen gegen die Deutschen kämpfen, später für die Deutschen gegen die Russen, nachdem er in deutsche Kriegsgefangenschaft geraten war. Danach spilte er zunächst in Augsburg und Straßburg Fußball, bevor er in die USA emigrierte.
Becaert	**Sylvie Marie-Paule**	fra	w	06.09.1975		2002	Biathlon	15kmBA/16.	**0-1-1**	Becaert heiratete den italienischen Biathleten René Laurent Vuillermoz, mit dem sie auch eine Tochter hat.
						2006	Biathlon	7,5kmBA/30.; 10kmBA/34.; 12,5kmBA/26.; 15kmBA/24.; **4x6kmBA/B**		
						2010	Biathlon	7,5kmBA/28.; 10kmBA/28.; 15kmBA/30.;**4x6kmBA/S**		
Bech	Andrij	ukr	m	13.03.1983		2006	Eiskunstlauf	Paare/18.		
Béchard	**Kelly**	can	w	22.01.1978		2002	Eishockey	**Damen/G**	**1-0-0**	
Becherer	Antonia	frg	w	07.06.1963		1988	Eiskunstlauf	Tanz/9.		Antonia und Ferdinand Becherer waren Zwillingsgeschwister.
Becherer	Ferdinand	frg	m	07.06.1963		1988	Eiskunstlauf	Tanz/9.		Ferdinand und Antonia Becherer waren Zwillingsgeschwister.
Béchu	Pierre Dominique	fra	m	10.03.1959	24.08.1988	1984	Eiskunstlauf	Tanz/14.		
Bećirbegović	Enis	yug/bih	m	02.08.1976		1992	Ski alpin	SpezSl/dnf; RiesSl/dnf; SuperG/67.		Der Bosnier Bećirbegović startete 1992 noch für (Rest-) YUG, ab 1994 dann für sein Heimatland BIH. 2002 war er dann auch der Fahnenträger seines Landes bei der Eröffnungsfeier.
		bih				1994	Ski alpin	RiesSl/dnf		
						1998	Ski alpin	Abf/dnf; RiesSl/22.; SuperG/21.		
						2002	Ski alpin	RiesSl/dnf		
Beck	Arnold	lie	m	15.01.1949	10.07.2014	1968	Ski alpin	Abf/dnf		
Beck	Christoff	aut	m	23.01.1964		1988	Eiskunstlauf	Tanz/5.		Christoff und Kathrin Beck waren Geschwister.
Beck	Florian	frg	m	07.01.1958		1984	Ski alpin	SpezSl/dnf		Florian, Martina und Martin Beck waren nicht verwandt. Florian heiratete später seine Mannschaftskameradin Maria Epple und wurde nach der Hochzeit von deren Schwester Irene auch der Schwager von Ex-Finanzminister Theo Waigel. Er wurde Trainer in Oberjoch am Alpinen Trainingscenter und des deutschen Zoll-Ski-Teams.
						1988	Ski alpin	SpezSl/10.		
Beck	Franz	lie	m	04.03.1930	05.10.2000	1948	Ski alpin	Abf/55.; AKomb/47.		
						1956	Ski alpin	Abf/26.; SpezSl/35.; RiesSl/59.		
Beck	**Hans Arnold**	nor	m	25.04.1911	10.04.1996	1932	Ski nordisch	**NSchanze/S**	**0-1-0**	
Beck	Kathrin	aut	w	08.03.1966		1988	Eiskunstlauf	Tanz/5.		Kathrin und Christoff Beck waren Geschwister.
Beck	Lesley	gbr	w	10.07.1964		1984	Ski alpin	SpezSl/dnf		
						1988	Ski alpin	SpezSl/dnf; RiesSl/dnf		
Beck	Martin	ger	m	25.10.1933		1956	Eishockey	Herren/6.		Martin, Martina und Florian Beck waren nicht verwandt. Martin stammte aus Füssen (FRG). Martin wurde 1953 Vize-Weltmeister und später in die deutsche Eishockey Hall of Fame aufgenommen. Später studierte er Zahnmedizin und wurde Zahnarzt.
Beck (< Glagow)	**Martina**	ger	w	21.09.1979		2010	Biathlon	15kmBA/29.; **4x6kmBA/B**	**0-3-1**	Martina hatte nach den Spielen von Turin den österreichischen Biathleten Günther Beck geheiratet und war 2002 und 2006 noch unter ihrem Mädchennamen Glagow an den Start gegangen. Bei Weltmeisterschaften konnte sie 3 x Gold, 5 x Silber und 4 x Bronze gewinnen. 2003 gewann sie auch den Gesamt-Weltcup und den Weltcup in der Verfolgung. 2006 gewann sie zudem den Weltcup im Massenstart und 2008 im Einzel.
Beck	Max	lie	m	13.01.1952	30.06.2019	1976	Rodeln	ES/32.; DS/19.		
Beck	Peter	lie	m	09.04.1965		1988	Rodeln	ES/dnf		
Beck	Simon	lie	m	20.12.1947		1968	Rodeln	ES/41.		
Beck (> Beck, OSS)	Timothy	ned	m	01.02.1977		2002	Bobsport	4er/17.		Timothy Beck startete 2004 auch bei den Sommerspielen in der 4 x 100 m Staffel. 2010 in Vancouver war er der Fahnenträger seines Landes bei der Eröffnungsfeier, obwohl er nur Ersatzmann war.
Beck	William LeBaron	usa	m	01.09.1929	16.02.2017	1952	Ski alpin	Abf/5.		
						1956	Ski alpin	Abf/dq		
Becker	Maritta	ger	w	11.03.1981		2002	Eishockey	Damen/6.		Maritta und Sabine Becker waren nicht verwandt. Sie spielte in SUI und SWE und wurde 2010 - 2013 Cheftrainerin der U18-Nationalmannschaft der Frauen in GER. 2008 gewann sie den Champions Cup mit AIK Solna
						2006	Eishockey	Damen/5.		

						2014	Eishockey	Damen/6.		(SWE).
Becker	**Sabine**	gdr	w	13.08.1959		1980	Eisschnellauf	**1500m/B; 3000m/S**	**0-1-1**	Sabine Becker studierte ab 1981 Gesang und wurde Schlagersängerin. Da sie in der GDR ihrer Meinung nach nicht entsprechend gewürdigt wurde, siedelte sie legal nach West-Berlin über. Dort hatte sie allerdings ebensowenig Erfolg und versuchte 1992 erfolglos ein Comeback als Eisschnelläuferin. Sie war nicht verwandt mit Maritta Becker.
Becker	Sean Peter	nzl	m	07.07.1975		2006	Curling	Herren/10.		Sean Peter Becker war 2006 auch der Fahnenträger seines Landes bei der Eröffnungsfeier. Sein Neffe William wurde ebenfalls Curlingspieler.
Becker	Thomas Michael	usa	m	26.10.1948		1972	Bobsport	2er/19.; 4er/dq		
						1976	Bobsport	2er/14.; 4er/15.		
Beckert	Patrick	ger	m	17.04.1990		2010	Eisschnellauf	5000m/22.		Patrick und Stephanie Beckert waren Geschwister. Patrick konnte bei Weltmeisterschaften 3 x Bronze gewinnen.
						2014	Eisschnellauf	1500m/23.; 5000m/8.; 10.000m/6.		
						2018	Eisschnellauf	5000m/10.; 10.000m/7.		
						2022	Eisschnellauf	5000m/11.; 10.000m/7.		
Beckert	**Stephanie**	ger	w	30.05.1988		2010	Eisschnellauf	**3000m/S; 5000m/S; VerfM/G**	**1-2-0**	Stephanie und Patrick Beckert waren Geschwister. Stephanie konnte bei Weltmeistreschaften 3 x Silber und 2 x Bronze gewinnen.
						2014	Eisschnellauf	3000m/17.; 5000m/8.		
Beckman (< Beckman, OSS)	Runald Björn	swe	m	05.07.1951		1980	Bobsport	4er/dnf		Runald Beckman startete 1976 in Montréal auch bei den Sommerspielen als Zehnkämpfer in der Leichtathletik.
Bečvář	Miloš	tch	m	21.01.1957		1980	Ski nordisch	15kmLL/44.; 30kmLL/32.; 4x10kmLL/9.		
						1984	Ski nordisch	15kmLL/29.; 30kmLL/27.; 50kmLL/23.		
Bédard	Andrea	can	w	28.01.1963		1984	Ski alpin	SpezSl/dnf; RiesSl/dq		Andrea Bédard war nicht verwandt mit den anderen kanadischen Athleten mit diesem Familiennamen.
Bédard	**Éric**	can	m	17.12.1976		1998	Short Track	500m/QF; **1000m/B; Staffel/G**	**2-1-1**	Éric Bédard war nicht verwandt mit den anderen kanadischen Athleten mit diesem Familiennamen. Éric wurde später Trainer und übernahm 2008 die deutsche Nationalmannschaft, 2010 die von ITA.
						2002	Short Track	**Staffel/G**		
						2006	Short Track	500m/4.; 1000m/dq(SF); **Staffel/S**		
Bédard	Marc-André	can	m	19.02.1986		2010	Biathlon	4x7,5kmBA/9.		Marc-André Bédard war nicht verwandt mit den anderen kanadischen Athleten mit diesem Familiennamen.
Bédard	**Myriam**	can	w	22.12.1969		1992	Biathlon	7,5kmBA/12.; **15kmBA/B**; 3x7,5kmBA/11.	**2-0-1**	Myriam Bédard war nicht verwandt mit den anderen kanadischen Athleten mit diesem Familiennamen. Myriam wurde 1994 zur Sportlerin des Jahres und Beste Athletin von CAN gewählt, zudem erhielt sie 2001 den Olympischen Orden in Silber. Sie war siebenmalige Medaillengewinnerin bei Weltmeisterschaften (2-5-0) und siegte 1994 und 1995 im Gesamt-Weltcup. Nach ihrer aktiven Zeit hatte sie noch eine kurze erfolglose Karriere als Eisschnelläuferin. Danach wurde sie Sportfunktionärin im Internationalen Biathlonverband. Sie hat mit dem ehemaligen Biathleten André Jean Paque eine Tochter. 2006 wurde sie landesweit wegen der Entführung dieser Tochter Maude gesucht und später zu einer 2jährigen Bewährungsstrafe verurteilt. Sie war zuvor von Paquet wegen der Nichteinhaltung von Sorgerechtsauflagen angezeigt worden.
						1994	Biathlon	**7,5kmBA/G; 15kmBA/G**; 4x7,5kmBA/15.		
						1998	Biathlon	7,5kmBA/32.; 15kmBA/50.; 4x7,5kmBA/17.		
Bedarjowa	Maria Andrejewna	rus	w	03.03.1992		2014	Ski alpin	Abf/30.; SuperG/dnf; AKomb/dnf		
Bedbury	Floyd Curtis	usa	m	24.07.1937	25.03.2011	1960	Eisschnellauf	1500m/22.; 5000m/30.		
						1964	Eisschnellauf	1500m/42.		
Bedford	Ryan	usa	m	20.10.1986		2010	Eisschnellauf	10.000m/12.		
Bednar	Franz	aut	m	31.03.1910	09.05.1987	1936	Bobsport	4er/13.		Franz und Robert Bednar waren Brüder.
Bednar	Robert	aut	m	11.07.1911	24.07.1993	1936	Bobsport	4er/13.		Robert und Franz Bednar waren Brüder.
Bednář	**Vladimír**	tch	m	01.10.1948		1972	Eishockey	**Herren/B**	**0-0-1**	Bednář wurde 1972 Weltmeister, 1969 und 1970 Dritter.
Bednarik	Nina	slo	w	12.03.1982		2006	Freestyle	Buckel/Q		
						2010	Freestyle	Buckel/Q		
Bedogni	Romeo	ita	m	22.11.1923	26.09.2017	1948	Eishockey	Herren/8.		
						1956	Eishockey	Herren/7.		
Bee	Adriano	ita	m	05.08.1952		1976	Bobsport	4er/12.		
Beeler	Hedi	sui	w	20.11.1931		1956	Ski alpin	Abf/25.; SpezSl/15.; RiesSl/dq		
Beeli	**Binia**	sui	w	13.10.1978		2006	Curling	**Damen/S**	**0-1-0**	Binia war die Tochter von Gaudenz Beeli, der 2006 auch der Trainer der Mannschaft war. 2014 wurde Binia auch Weltmeisterin.
Beeli	Gaudenz	sui	m	17.10.1947		1972	Bobsport	4er/4.		Gaudenz wurde später Trainer und Betreuer seiner Tochter Binia Beeli, die 2006 im Curling an den Olympischen Spielen teilnahm. Bei diesen Spielen fungierte er auch als Nationaltrainer.

Beer	Katja	ger	w	10.10.1976		1998	Biathlon	15kmBA/39.		Katja war die Schwester von Romy und beide Töchter von Manfred Beer. Ihre Mutter Heidi war eine erfolgreiche Sportakrobatin gewesen. Die Familie betrieb später ein Biathloncamp in Zinnwald. Katja heiratete den Biathleten Jan Wüstenfeld. Seit 2007 war Katja als Co-Kommentatorin für Eurosport
Beer	**Manfred**	gdr	m	02.12.1953		1976	Biathlon	20kmBA/27.; **4x7,5kmBA/B**	**0-0-1**	Manfred war der Vater der beiden Biathletinnen Katja und Romy Beer. Beide waren zwar in der deutschen Nationalmannschaft, aber nur Katja schaffte den Sprung zu Olympischen Spielen. Seine Ehefrau Heidi war eine erfolgreiche Sportakrobatin gewesen. Die Familie betrieb später ein Biathloncamp in Zinnwald. Nach der Hochzeit ihrer Tochter Katja wurden Manfred und Heidi auch die Schwiegereltern von Jan Wüstenfeld.
Beerli	**Joseph**	sui	m	22.12.1901	04.09.1967	1936	Bobsport	**2er/S; 4er/G**	**1-1-0**	
Beetschen	Ernst	sui	m	04.09.1953		1980	Ski nordisch	15kmNK/21.		
Begg	Gary Melvin	can	m	29.12.1940		1964	Eishockey	Herren/4.		
Begg-Smith	**Dale**	aus/can	m	18.01.1985		2006	Freestyle	**Buckel/G**	**1-1-0**	Dale und sein Bruder Jason Begg-Smith waren in CAN geborene und aufgewachsene Brüder. 2003 emigrierten sie nach AUS und erhielten die dortige Staatsbürgerschaft. Später wurde Dale zu einem millionenschweren, aber auch stark umstrittenen Internet-Unternehmer. Er beantwortete in den Medien niemals Fragen zu seinen Unternehmen. Mehrfach wurde er beschuldigt, unerwünschte Software ohne Wissen der Anwender auf deren Computern installieren zu lassen.
						2010	Freestyle	**Buckel/S**		
						2014	Freestyle	Buckel/Q		
Begg-Smith	Jason	aus/can	m	21.11.1980		2006	Freestyle	Buckel/Q		Jason und sein Bruder Dale Begg-Smith waren in CAN geborene und aufgewachsene Brüder. 2003 emigrierten sie nach AUS und erhielten die dortige Staatsbürgerschaft. Jason betätigte sich später als Schwertfischer.
Begović	Milan	yug/cro	m	19.05.1964		1984	Eiskunstlauf	Herren/21.		Begović war Kroate, CRO gehörte damals zu YUG.
Begue	Gáston	arg	m	03.09.1972		1992	Ski alpin	SpezSl/dnf; RiesSl/54.; SuperG/61.		
						1994	Ski alpin	SuperG/48.		
Behle	Jochen Friedrich	frg	m	07.07.1960		1980	Ski nordisch	15kmLL/12.; 4x10kmLL/4.		Jochen Behle heiratete die Biathletin Petra Schaaf, trennte sich aber 1999 wieder von ihr, und nahm von 1980 - 1998 an insgesamt 6 Olympischen Spielen teil, davon 1980 - 1988 für FRG und 1992 - 1998 für das wiedervereinigte GER. Er konnte jedoch keine Medaille gewinnen. Bekannt wurde er vor allem 1980 durch die Reportage des ZDF-Reporters Bruno Moravetz über 15 km, als er lange Zeit führte ("wo ist Behle?"). Moravetz wiederholte diese Frage immer wieder, weil Behle während seines Rennens niemals im Bild erschien. 1998 war er der Fahnenträger von GER bei der Eröffnungsfeier. 2002 wurde er Bundestrainer für Skilanglauf und führte GER bei den Damen und Herren erstmals wirklich in die Weltspitze. 2012 trat er nach Streitigkeiten mit dem Verband überraschend zurück und wurde danach Fernsehkommentator.
						1984	Ski nordisch	15kmLL/dnf; 30kmLL/15.; 4x10kmLL/6.		
						1988	Ski nordisch	15kmLL/23.; 30kmLL/23.; 4x10kmLL/7.		
		ger				1992	Ski nordisch	10kmLL/24.; 30kmLL/15.; 4x10kmLL/6.		
						1994	Ski nordisch	10kmLL/11.; 15kmJagdLL/14.; 50kmLL/dnf; 4x10kmLL/4.		
						1998	Ski nordisch	10kmLL/40.; 30kmLL/dnf; 4x10kmLL/8.		
Behle (< Schaaf)	**Petra**	ger	w	05.01.1969		1998	Biathlon	7,5kmBA/16.; 15kmBA/27.;**3x7,5kmBA/G**	**1-2-0**	Petra Behle begann eigentlich als Langläuferin (unter ihrem Mädchennamen Schaaf), doch bereits in ihrer Jugend wechselte sie zum Biathlon. 1988 wurde sie die jüngste WM von GER. 1998 - 2007 moderierte sie im ZDF die Biathlonrennen. Verheiratet war sie in dieser Zeit mit dem Skilangläufer und späteren Bundestrainer Jochen Behle, unter dessen Namen sie auch 1998 an den Start ging. Beide wurden aber wieder geschieden. Die spätere Sportmanagerin wurde auch persönliches Mitglied im NOK von GER.
Behlok	Allen	lbn	m	16.10.1998		2018	Ski alpin	SpezSl/dnf; RiesSl/71.		
Behounek	Mathias	ger	m	25.06.1975		2002	Snowboard	ParSl/L16		
Behr	Josef	ger	m	16.10.1929	11.07.2023	1956	Ski alpin	Abf/12.; SpezSl/dq; RiesSl/8.		Josef "Sepp" war der Vater von Pamela Behr. Beide stammten aus Sonthofen (FRG)
						1960	Ski alpin	SpezSl/10.		
Behr	Pamela	frg	w	21.09.1956		1972	Ski alpin	Abf/36.; SpezSl/6.; RiesSl/25.		Pamela war die Tochter von Josef "Sepp" Behr. Sie heiratete später den Marketing- und Kommunikationsdirektor des Internationalen Skiverbandes FIS Christian Knauth.
						1976	Ski alpin	SpezSl/5.		
						1980	Ski alpin	SpezSl/dnf		
Behrend	Marc James	usa	m	11.01.1961		1984	Eishockey	Herren/7.		
Behrendt	**Jan**	gdr	m	29.11.1967		1988	Rodeln	**DS/S**	**2-1-1** (für GDR: 0-1-0, für GER:	Behrendt und sein Partner Krauße waren das beherrschende Rodelpaar der 90er-Jahre. Sie starteten 1988 für die ostdeutsche und 1992 - 1998 für die wiedervereinigte deutsche Mannschaft. Neben ihren 4 Olympiamedaillen gewannen sie auch 3mal den Gesamt-Weltcup (1984 - 1986) und wurden 7mal WM. Beide kamen aus dem gleichen Ort Ilmenau und wurden im Jahr
						1992	Rodeln	**DS/G**		
		ger				1994	Rodeln	**DS/B**		

						1998	Rodeln	**DS/G**	2-0-1)	ihres Rücktritts 1998 dort zu Ehrenbürgern ernannt.
Behrenz	Sigrit	ger/tch	w	23.01.1941		1960	Eisschnellauf	500m/18.; 1000m/18.		Behrenz stammte aus Ost-Berlin (GDR) und wurde in Prag (TCH) geboren.
						1964	Eisschnellauf	500m/25.		
Beier	Christina	ger	w	09.06.1984		2010	Eiskunstlauf	Tanz/18.		Christina und ihr Bruder William Beier wurden als Kinder einer philippinischen Mutter und eines deutschen Vaters in Manila geboren. Die Mutter verließ Mann und Kinder. Vater Siegfried Beier kehrte kurz nach dem Mauerfall mit den Kindern nach Deutschland zurück. Nur 2 Monate nach der Rückkehr nach Deutschland starb Siegfried Beier bei einem Autounfall. Die Kinder wuchsen dann bei Verwandten auf.
Beier	William	ger	m	02.11.1982		2010	Eiskunstlauf	Tanz/18.		William und seine Schwester Christina Beier wurden als Kinder einer philippinischen Mutter und eines deutschen Vaters in Manila geboren. Die Mutter verließ Mann und Kinder. Vater Siegfried Beier kehrte kurz nach dem Mauerfall mit den Kindern nach Deutschland zurück. Nur 2 Monate nach der Rückkehr nach Deutschland starb Siegfried Beier bei einem Autounfall. Die Kinder wuchsen dann bei Verwandten auf.
Beierl	Katrin	aut	w	16.08.1993		2018	Bobsport	2er/17.		Beierl war die Tochter der Weitspringerin Ulrike Kleindl, die 1988 an den Sommerspielen teilgenommen hatte.
						2022	Bobsport	Mono/14.; 2er/10.		
Beiglou	Mahmoud	iri	m	1929	18.01.2013	1956	Ski alpin	Abf/39.; SpezSl/55.; RiesSl/82.		
Beikircher	Giorgio	ita	m	16.03.1963		1984	Bobsport	4er/17.		
						1988	Bobsport	2er/17.; 4er/10.		
Beinhauerová	Růžena	tch	w	23.09.1912	16.05.1968	1936	Ski alpin	AKomb/22.		
Beiser (> Jochum-Beiser)	**Trude**	aut	w	02.09.1927		1948	Ski alpin	**Abf/S; AKomb/G**	**-> Jochum-Beiser**	Beiser stratete 1952 unter dem Doppelnamen Jochum-Beiser. Sie war bei Winterspielen die erste weibliche Teilnehmerin, die mehr als eine Medaille gewann. 1952 wurde sie auch zur Sportlerin des Jahres in AUT gewählt. Bei Weltmeisterschaften gewann sie 1 x Gold und 1 x Silber.
Bejarano Carvajal	José Manuel	bol	m	01.04.1956		1984	Ski alpin	RiesSl/76.		
						1988	Ski alpin	RiesSl/dnf		
						1992	Ski alpin	SpezSl/59.; RiesSl/89.		
Bekbulatow	Wadim Nikolajewitsch	blr	m	08.03.1970		1998	Eishockey	Herren/QF		
						2002	Eishockey	Herren/4.		
Bekecs	Zsuzsanna	hun	w	17.05.1976		1998	Biathlon	7,5kmBA/64.		
						2002	Biathlon	7,5kmBA/67.; 15kmBA/65.		
Bekshanow	Ajdar Bolatowitsch	kaz	m	20.05.1993		2010	Short Track	500m/VR(dq); 1000m/VR		
						2014	Short Track	500m/VR; 1500m/VR; Staffel/5.		
Belaj	Annalija	yug/slo	w	25.06.1939		1956	Ski nordisch	10kmLL/32.; 3x5kmLL/9.		Belaj war Slowenin, SLO gehörte damals zu YUG.
Belam	David Martin Charles	gbr	m	07.01.1968	20.11.2021	1992	Ski nordisch	10kmLL/61.; 15kmJagdLL/57.; 30kmLL/56.; 50kmLL/53		
						1994	Ski nordisch	10kmLL/68.; 15kmJagdLL/63.; 30kmLL/60.		
Beļavskis	Aleksandrs	lat	m	17.01.1964		2002	Eishockey	Herren/9.		
Belbin	**Tanith Jessica Louise**	usa/can	w	11.07.1984		2006	Eiskunstlauf	**Tanz/S**	**0-1-0**	Belbin war gebürtige Kanadierin, die erst kurz vor den Spielen 2006 in Turin mit Unterstützung des amerikanischen Präsidenten George W. Bush eingebürgert wurde. 2005 und 2009 wurde sie mit ihrem Partner Benjamin Agosto Vize-Weltmeisterin. 2015 heiratete sie ihren Mannschaftskameraden Charles Allen White.
						2010	Eiskunstlauf	Tanz/4.		
Belchos	Jordan	can	m	22.06.1989		2018	Eisschnellauf	10.000m/5.; VerfM/7.		
						2022	Eisschnellauf	MassStart/13.; VerfM/5.		
Belci (> Belci-Dal Farra)	Elena	ita	w	31.05.1964		1988	Eisschnellauf	3000m/13.; 5000m/12.		Belci startete 1992 - 1998 als verheiratete Belci-Dal Farra.
Belci-Dal Farra (< Belci)	Elena	ita	w	31.05.1964		1992	Eisschnellauf	1500m/19.; 3000m/14.; 5000m/10.		Belci-Dal Farra startete 1988 unter ihrem Mädchennamen Belci.
						1994	Eisschnellauf	1500m/12.; 3000m/dq; 5000m/4.		
						1998	Eisschnellauf	3000m/11.; 5000m/9.		
Belczyk	Felix	can	m	11.08.1961		1988	Ski alpin	Abf/18.; SuperG/19.; AKomb/dnf		
						1992	Ski alpin	Abf/18.; AKomb/dnf		
Beldová (> Spálenská)	Dana	tch	w	10.02.1950		1968	Rodeln	ES/6.		Beldová startete 1976 als verheiratete Spálenská.
Beletsky	Alexei	isr/ukr	m	22.05.1979		2002	Eiskunstlauf	Tanz/19.		Beletsky war gebürtiger Ukrainer, wie seine Partnerin Gudina. Beide heirateten später auch.
Belingheri	Sofia	ita	w	24.04.1995		2022	Snowboard	Cross/1R		
Beljajew	Alexej	kaz	m	20.02.1985		2006	Eisschnellauf	1500m/39.		
Beljajew	**Jewgeni**	[illegible]	m	20.03.1954	17.03.2003	1976	Ski nordisch	**15kmLL/S**; 50kmLL/38.; **4x10kmLL/B**	**1-1-1**	Beljajew war 1976 der Pechvogel in der Staffel: er verlor gleich zu Beginn

Beljajew	**Prokopjewitsch**	urs	m	26.05.1954	17.05.2005	1980	Ski nordisch	15kmLL/5.; 30kmLL/11.; 50kmLL/6.;**4x10kmLL/G**	**1-1-1**	die Sohle seines Schuhes und mußte 2 km mit nur einem Ski laufen.
Beljakow	**Alexander Wladimirowitsch**	urs	m	26.01.1962		1984	Rodeln	**DS/S**	**0-1-0**	Alexander und Gennadi Beljakow waren Brüder. Beide waren Russen.
						1988	Rodeln	DS/7.		
Beljakow	Gennadi Fjodorowitsch	eun	m	07.06.1968		1992	Rodeln	DS/10.		Gennadi und Alexander Beljakow waren Brüder. Gennadi startete 1992 für die Staatengemeinschaft EUN und 1994 für sein Heimatland RUS.
		rus				1994	Rodeln	DS/15.		
Beljakow	Wiktor	urs	m	04.08.1946		1968	Ski alpin	Abf/40.; SpezSl/Q; RiesSl/46.		Im Offiziellen Report von 1968 in Grenoble werden die in der Qualifikation ausgeschiedenen Läufer im Spezialslalom nicht erwähnt.
Beljakowa	Ljubow Borissowna	rus	w	10.12.1967		1994	Biathlon	7,5kmBA/42.		
Beljakowa	Ljudmila Wiktorowna	oar	w	12.08.1994		2018	Eishockey	Damen/4.		Ljudmila Wiktorowna Beljakowa startete 2018 für OAR, weil das NOK von RUS "wegen des staatsweit organisierten Dopings" während der Winterspiele von Sotschi 2014 suspendiert war. Aus dem gleichen Grund durften russische Sportler 2022 nur unter der Flagge ihres Olympischen Komitees ROC starten. 2013 und 2016 gewann sie WM-Bronze.
		roc				2022	Eishockey	Damen/QF		
Beljakowa	Olga Wladimirowna	rus	w	26.09.1988		2010	Short Track	1500m/VR		
						2014	Short Track	1000m/VR; 1500m/SF; Staffel/4.(B)		
Belkin	Alexander Sergejewitsch	rus	m	07.01.1983		2006	Snowboard	ParSl/Q		
Belkofer	Sabine	ger	w	27.11.1967		2002	Curling	Damen/5.		Belkofer wurde später Präsidentin ihres Clubs CC Hamburg.
Bell	Andrew Graham	gbr	m	04.01.1966		1984	Ski alpin	Abf/32.		Andrew Graham und Martin Neil Bell waren Brüder. Beide wurden auf dem Stützpunkt der Royal Air Force auf Zypern geboren. Graham nahm von 1984 - 1998 an insgesamt 5 Olympischen Spielen teil, konnte jedoch wie sein Bruder keine Medaille gewinnen. Graham wurde später Sportkommentator bei den britischen Fernsehsendern BBC und ITV. Außerdem engagierte er sich im Britischen Skiverband.
						1988	Ski alpin	Abf/23.; RiesSl/dnf; SuperG/35.; AKomb/dnf		
						1992	Ski alpin	Abf/33.; SuperG/53.; AKomb/27.		
						1994	Ski alpin	Abf/33.; SuperG/dnf; AKomb/dnf		
						1998	Ski alpin	Abf/23.; SuperG/31.		
Bell	**Ashton**	can	w	07.12.1999		2022	Eishockey	**Damen/G**	**1-0-0**	Ashton Bell wurde 2021 Weltmeisterin.
Bell	Florence Elizabeth	irl	w	05.03.1996		2014	Ski alpin	SpezSl/dnf; RiesSl/dnf		
Bell	Mariah Cheyenne	usa	w	18.04.1996		2020	Eiskunstlauf	Damen/10.		Mariah Cheyenne und Nacy Rebecca Bell waren nicht verwandt.
Bell	Martin Neil	gbr	m	06.12.1964		1984	Ski alpin	Abf/18.; RiesSl/32.		Martin Neil und Andrew Graham Bell waren Brüder. Beide wurden auf dem Stützpunkt der Royal Air Force auf Zypern geboren. Martin Neil emigrierte später nach USA.
						1988	Ski alpin	Abf/8.; RiesSl/41.; SuperG/34.; AKomb/26.		
						1992	Ski alpin	Abf/29.; SuperG/50.; AKomb/25.		
						1994	Ski alpin	Abf/28.		
Bell	Pamela June	nzl	w	21.12.1972		1998	Snowboard	RiesSl/dnf		
Bell-Johnstone	Nancy Rebecca	usa	w	27.10.1959		1992	Biathlon	7,5kmBA/44.; 15kmBA/34.; 3x7,5kmBA/15.		Nancy Rebecca Bell heiratete später ihren Mannschaftskameraden Hans Johnstone. Beide wurden nach ihrer Karriere professionelle Bergführer und -steiger. Sie waren nicht verwandt mit Mariah Cheyenne Bell.
Bella	Marc	fra/ita	m	07.10.1961		1992	Short Track	1000m/VR; Staffel/5.(B)		Bella war gebürtiger Italiener aus Turin. Er hatte bereits 1988 an den Demonstrationswettbewerben im Short Track teilgenommen.
Bellamy	**Kacey Lee**	usa	w	22.04.1987		2010	Eishockey	**Damen/S**	**1-2-0**	Bellamy wurde 2008, 2009, 2011, 2013 und 2015 - 2017 Weltmeisterin, sowie 2012 Vize-WM.
						2014	Eishockey	**Damen/S**		
						2018	Eishockey	**Damen/G**		
Bellavance	Scott	can	m	07.07.1975		2002	Freestyle	Buckel/6.		
Belle	André	fra	m	08.07.1951		1976	Bobsport	4er/10.		
Bellemare	Alex	can	m	12.03.1993		2018	Freestyle	Slope/Q		
Bellingham	Phillip	aus	m	24.02.1991		2014	Ski nordisch	SprintLL/Q; TSprintLL/Q; 15kmLL/76.		
						2018	Ski nordisch	SprintLL/Q; TSprintLL/Q; 15kmLL/73.; 50kmLL/53.		
						2022	Ski nordisch	SprintLL/Q; TSprintLL/Q; 15kmLL/75.; 30kmSkiAthLL/63.; 50kmLL/53.		
Bellio	John	ita/can	m	19.12.1954		1984	Eishockey	Herren/VR		Bellio war gebürtiger Kanadier.
Bellmann	Uwe	gdr	m	08.10.1962		1984	Ski nordisch	15kmLL/7.; 30kmLL/10.; 50kmLL/dnf; 4x10kmLL/9.		Bellmann startete nach der Wende auch noch für das wiedervereinigte GER. Er wurde später Cheftechniker im Deutschen Skiverband DSV.
						1988	Ski nordisch	15kmLL/5.; 30kmLL/15.; 50kmLL/8.		
Bellodis	Marco	ita	m	23.02.1955		1984	Bobsport	2er/9.		
Bellutti (< Bellutti, OSS)	**Antonella**	ita	w	07.11.1968		2002	Bobsport	2er/7.	**2-0-0**	Bellutti wurde später Trainerin und Sportfunktionärin im NOK von ITA. Sie war bei den Sommerspielen 1996 und 2000 im Bahnradsport gestartet und hatte 2 Goldmedaillen im Punktefahren und in der Einzelverfolgung gewonnen. Bis 1992 war sie noch eine erfolgreiche nationale Leichtathletin im Sprint und im Siebenkampf gewesen.

Belmondo	**Stefania**	ita	w	13.01.1969		1988	Ski nordisch	10kmLL/19.; 20kmLL/29.; 4x5kmLL/10.	**2-3-5**	Belmondo war eine der erfolgreichsten Skilangläuferinnen aller Zeiten. Mit 10 Olympiamedaillen (2 Gold, 3 Silber und 5 Bronze) in 5 Olympischen Spielen zwischen 1988 und 2002 war nur Raissa Smetanina erfolgreicher. Sie war zudem die erste Mitteleuropäerin, die die Dominanz der russischen und skandinavischen Läuferinnen durchbrechen konnte. Ihre Rivalität zu ihrer Mannschaftskameradin Manuela di Centa war offensichtlich, angeblich beruhte sie darauf, daß sie di Centa des systematischen Dopings mit EPO verdächtigte. Bewiesen werden konnte dies jedoch nie. 1997 erhielt sie die Holmenkollenmedaille und 2006 entzündete sie in Turin das Olympische Feuer.
						1992	Ski nordisch	5kmLL/4.; **10kmJagdLL/S**; 15kmLL/5.; **30kmLL/G; 4x5kmLL/B**		
						1994	Ski nordisch	5kmLL/13.; **10kmJagdLL/B**; 15kmLL/4.**; 4x5kmLL/B**		
						1998	Ski nordisch	5kmLL/12.; 10kmJagdLL/5.; 15kmLL/8.;**30kmLL/S; 4x5kmLL/B**		
						2002	Ski nordisch	**10kmLL/B**; 10kmVerfLL/11.;**15kmLL/G; 30kmLL/S**; 4x5kmLL/6.		
Belokrinkin	Andrej Nikolajewitsch	urs	m	26.11.1946		1968	Ski alpin	Abf/49.; SpezSl/31.; RiesSl/52.		
Belomestnich	Julia Wladimirowna	oar	w	17.03.1996		2018	Bobsport	2er/16.		Belomestnich startete 2018 für OAR, weil das NOK von RUS wegen des "staatsweit organisierten Dopingsystems" während der Spiele von Sotschi 2014 nicht zugelassen war. Aus dem gleichen Grund durfte sie 2022 nur unter der Flagge des Russischen Olympischen Komitees (ROC) antreten.
		roc				2022	Bobsport	2er/9.		
Bělonožník	Miloslav	tch	m	11.07.1918	12.01.2010	1948	Ski nordisch	NSchanze/16.		Bělonožník wurde später Mitglied des FIS-Sprungkomitees und verwirklichte sich sein Lebenswerk mit dem Bau der Sprungschanze von Harrachov.
Belorukowa (> Stupak)	**Julia Sergejewna**	oar	w	21.01.1995		2018	Ski nordisch	**SprintLL/B**; TSprintLL/9.; 15kmSkiAthLL/18.; **4x5kmLL/B**	**-> Stupak**	Belorukowa startete 2018 für OAR, weil das NOK von RUS "wegen des staatsweit organisierten Dopings" während der Spiele 2014 in Sotschi suspendiert war. Bei Weltmeisterschaften gewann sie 2 x Silber und 1 x Bronze. 2022 startete sie als verheiratete Stupak für das Russische Olympische Komitee.
Beloussow	**Jewgeni Wladimirowitsch**	urs	m	26.05.1962	12.12.2023	1984	Rodeln	**DS/S**	**0-1-0**	
						1988	Rodeln	DS/7.		
Beloussow	**Wladimir Pawlowitsch**	urs	m	14.07.1946		1968	Ski nordisch	NSchanze/8.; **GSchanze/G**	**1-0-0**	
Beloussowa	**Ludmilla Jewgenjewna**	urs	w	22.11.1935	29.09.2017	1960	Eiskunstlauf	Paare/9.	**2-0-0**	Ludmilla Beloussowa und ihr Partner Protopopow waren ein Ehepaar. 1979 flohen sie während einer Europatour des Eisballetts Leningrad nach SUI und baten um politisches Asyl. Seitdem leben sie dort. Sie erhielten einen lukrativen Vertrag bei der Profi-Revue "Ice Capades", 1995 die Schweizer Staatsbürgerschaft und besuchten 2003 erstmals wieder ihre Heimat.
						1964	Eiskunstlauf	**Paare/G**		
						1968	Eiskunstlauf	**Paare/G**		
Beloussowskaja	Olena	ukr	w	07.11.1980		1994	Eiskunstlauf	Paare/16.		Beloussowskaja war mit 13,100 Jahren die jüngste Teilnehmerin in Lillehammer. Nach den Spielen beschloß die Internationale Eislaufunion ISU ein Mindestalter von 14 Jahren.
Below	Alexander	rus	m	11.09.1981		2002	Ski nordisch	NSchanze/1R; GSchanze/50.		
Below	Anton Sergejewitsch	rus	m	29.07.1986		2014	Eishockey	Herren/QF		
Below	Jewgeni Nikolajewitsch	rus	m	07.08.1990		2014	Ski nordisch	15kmLL/25.; 30kmSkiAthLL/18.		Jewgeni Below wurde 2017 wegen der Beteiligung an dem staatlich gestützten Dopingsystem von RUS" lebenslang gesperrt. Seine Platzierungen von Sotschi 2014 wurden annulliert, allerdings erhob der Russische Skiverband Einspruch dagegen. Der Internationale Gerichtshof CAS hob im Januar 2018 seine Sperre wieder auf und er erhielt seine Platzierungen von Sotschi zurück.
Belowa	**Jelena Pawlowna**	eun	w	25.07.1965		1992	Biathlon	**7,5kmBA/B; 3x7,5kmBA/B**	**0-0-2**	Die Russin Belowa erhielt 1997 den Olympischen Orden in Silber. Sie heiratete später den russischen Biathlontrainer Iwan Kaljanow.
Beltrame	Sebastián	arg	m	19.06.1983		2006	Biathlon	10kmBA/86.; 20kmBA/84.		
Belugin	Maxim Eduardowitsch	rus	m	05.03.1985		2014	Bobsport	2er/dq(Dop); 4er/dq(Dop)		2017 wurden beide russischen Bobs im Zweier und im Vierer nachträglich disqualifiziert, weil allen Athleten "die Beteiligung am staatsweiten Dopingsystem in RUS" nachgewiesen werden konnte. Alle Athleten wurden lebenslang gesperrt (Belugin, Alexander Kassjanow, Ilwir Chusin und Alexej Puschkarjew). Belugin war der einzige der beschuldigten 43 russischen Sportler von 2014, der keine Klage vor dem Internationalen Sportgerichtshof CAS einreichte.
Benák	**Jaroslav**	tch	m	03.04.1962		1984	Eishockey	**Herren/S**	**0-1-0**	Benák spielte in FIN, ITA, FRA und GER für die unterklassigen Vereine EC Peiting und EHC Memmingen. 1985 wurde er Weltmeister, 1983 Vize-WM, 1987 Dritter.
						1988	Eishockey	Herren/6.		
Benavídez	Aristeo	arg	m	12.02.1927	07.01.2019	1952	Ski alpin	Abf/dq		
Benč	**Pavel**	tch	m	10.07.1963		1984	Ski nordisch	15kmLL/46.; 30kmLL/34.	**0-0-1** (für TCH)	Benč startete 1984 - 1992 für TCH und nach der Separation der Slowakei 1994 für CZE. 1992 war er der letzte Fahnenträger für TCH und 1994 der
						1988	Ski nordisch	15kmLL/41.; 50kmLL/27.;**4x10kmLL/B**		
						1992	Ski nordisch	10kmLL/41.; 15kmJagdLL/33.; 50kmLL/8.; 4x10kmLL/7		

		cze				1994	Ski nordisch	10kmLL/65.; 15kmJagdLL/36.; 30kmLL/25..; 4x10kmLL/8.	(für TCH)	erste für CZE bei den Eröffnungsfeiern.
Benda	Andrej	svk	m	25.09.1975		2006	Bobsport	4er/20.		Andrej Benda war vorher Weitspringer und slowakischer Meister darin geworden.
Benda	Jan	ger/bel	m	28.04.1972		1994	Eishockey	Herren/7.		Jan Benda wurde zwar in BEL geboren, war aber Deutsch-Tscheche. Er spielte in ganz Europa und in der nordamerikanischen Profiliga NHL für etwa 20 Vereine, selten länger als 1 Saison.
						1998	Eishockey	Herren/9.		
						2002	Eishockey	Herren/QF		
Bendík	Martin	svk	m	27.04.1993		2014	Ski alpin	Abf/45.; SuperG/43.; AKomb/dnf		
Bendika	Baiba	lat	w	27.06.1991		2018	Biathlon	7,5kmBA/39.; 10kmBA/33.; 15kmBA/39.		
						2022	Ski nordisch	30kmLL/31.; 4x5km/17.		
							Biathlon	7,5kmBA/50.; 10kmBA/48.; 15kmBA/58.		
Bene	Márton Zoltán	hun	m	01.10.1986		2010	Ski alpin	SpezSl/dnf; RiesSl/71.		
Benecken	**Sascha**	ger	m	14.02.1990		2014	Rodeln	DS/8.	**0-1-1**	Benecken gewann bei Weltmeisterschaften 11 x Gold, 4 x Silber und 3 x Bronze. 2015 und 2017 - 2020 und 2022 gewann er den Gesamt-Weltcup im Doppelsitzer.
						2018	Rodeln	**DS/B**		
						2022	Rodeln	**DS/S**		
Benedetti	Enrico	ita	m	16.08.1940	21.12.1996	1964	Eishockey	Herren/15.		
Benedičič	Maja	slo	w	27.01.1982		2006	Ski nordisch	TSprintLL/Q; 10kmLL/65.; 15kmDopVerfLL/39.; 30kmLL/dnf		
Benedik	Brane	yug/slo	m	22.06.1960		1980	Ski nordisch	NSchanze/45.; GSchanze/49.		Brane und Grega Benedik waren nicht verwandte Slowenen, SLO gehörte damals zu YUG.
Benedik	Grega	yug/slo	m	21.05.1962		1984	Ski alpin	RiesSl/dnf		Grega und Brane Benedik waren nicht verwandte Slowenen, SLO gehörte damals zu YUG.
						1988	Ski alpin	SpezSl/9.		
Benediktsson	Kristinn	isl	m	05.05.1939		1960	Ski alpin	Abf/36.; SpezSl/23.		Im Offiziellen Report von 1964 und von 1968 sind die in der Qualifikation des Spezialslalom (SS) ausgeschiedenen Läufer nicht erwähnt. Kristinn Benediktsson war 1960 und 1968 der Fahnenträger seines Landes bei der Eröffnungsfeier.
						1964	Ski alpin	SpezSl/Q; RiesSl/61.		
						1968	Ski alpin	SpezSl/Q; RiesSl/69.		
Benešová (> Paulusová)	Eva	tch	w	19.02.1937	18.10.2017	1956	Ski nordisch	10kmLL/28.; 3x5kmLL/6.		Benešová startete 1964 als verheiratete Paulusová.
Bengtsson	Claes Håkan	swe	m	12.10.1959		1984	Eisschnellauf	1500m/18.; 5000m/16.; 10.000m/16.		Claes Håkan und Per Olov Bengtsson waren Brüder, aber nicht verwandt mit den anderen schwedischen Olympioniken mit diesem Familiennamen.
						1988	Eisschnellauf	500m/32.; 1000m/21.; 1500m/13.		
Bengtsson	Folke Leif Georg	swe	m	24.04.1944		1968	Eishockey	Herren/4.		Folke Leif Bengtsson war nicht verwandt mit den anderen schwedischen Olympioniken mit diesem Familiennamen.
Bengtsson	Lukas Nicke Arne	swe	m	14.04.1994		2022	Eishockey	Herren/4.		Lukas Nicke Bengtsson war nicht verwandt mit den anderen schwedischen Olympioniken mit diesem Familiennamen.
Bengtsson	Per Olov	swe	m	31.05.1967		1988	Eisschnellauf	5000m/19.		Per Olov und Claes Håkan Bengtsson waren Brüder, aber nicht verwandt mit den anderen schwedischen Olympioniken mit diesem Familiennamen.
						1992	Eisschnellauf	5000m/21.; 10.000m/7.		
						1994	Eisschnellauf	5000m/14.; 10.000m/16.		
Benham	Reginald Joseph	usa	m	08.02.1941		1964	Bobsport	4er/6.		Reginald Joseph war der Sohn von Stanley David Benham.
Benham	**Stanley David**	usa	m	21.12.1913	22.04.1970	1952	Bobsport	**2er/S; 4er/S**	**0-2-0**	Stanley David war der Vater von Reginald Joseph Benham. Stanley David wurde später Sportfunktionär im Internationalen Bobverband FIBT und arbeitete als Co-Kommentator im TV in den 60er-Jahren.
Benianidse	Alexi	geo	m	08.02.1991		2014	Ski alpin	SpezSl/dnf; RiesSl/dnf		
Beniers	Matthew Samuel	usa	m	05.11.2002		2022	Eishockey	Herren/QF		
Benjow	Stanislaw	bul	m	19.04.1991		2014	Rodeln	ES/38.		
Benkovič	Rok	slo	m	20.03.1986		2006	Ski nordisch	NSchanze/49.; GSchanze/29.; GSchanzeM/10.		
Benn	**James Randolph**	can	m	18.07.1989		2014	Eishockey	**Herren/G**	**1-0-0**	
Benna	Anthony	fra	m	25.09.1987		2010	Freestyle	Buckel/Q		
						2014	Freestyle	Buckel/Q		
						2018	Freestyle	Buckel/13.(F1)		
Bennett	Bryce Taylor	usa	m	14.07.1992		2018	Ski alpin	Abf/16.; AKomb/17.		Bryce Taylor und Margaret Helen Bennett waren nicht verwandt.
						2022	Ski alpin	Abf/19.; SuperG/17.		
Bennett	Margaret Helen	usa	w	07.09.1910	07.06.1984	1932	Eiskunstlauf	Damen/11.		Margaret Helen und Bryce Taylor Bennett waren nicht verwandt.
Benning	Denise	can	w	01.09.1967		1988	Eiskunstlauf	Paare/6.		
Benoit	André	can	m	16.10.1962		1988	Rodeln	DS/10.		André und Joseph Maurice Benoit waren nicht verwandt.
						1992	Rodeln	DS/14.		
Benoit	**Joseph Maurice Leo**	can	m	26.07.1933	10.12.2013	1960	Eishockey	**Herren/S**	**0-1-0**	Joseph Maurice und André Benoit waren nicht verwandt. Maurice wurde 1959 Weltmeister.

Benoit	Tessa	usa	w	17.03.1977		2002	Ski nordisch	SprintLL/Q; 10kmLL/52.		
Benoit Zurcher	Alex Christian	mex	m	16.02.1964		1988	Ski alpin	SpezSl/37.; RiesSl/57.; SuperG/49.		
Benoni	Lino	ita	m	04.01.1950		1976	Bobsport	4er/11.		
Benshoof	Antony Lee	usa	m	07.07.1975		2002	Rodeln	ES/17.		Benshoof gewann bei Weltmeisterschaften 2 x Silber und 1 x Bronze.
						2006	Rodeln	ES/4.		
						2010	Rodeln	ES/8.		
Benson	**Robert John**	can	m	18.05.1894	07.09.1965	1920	Eishockey	**Herren/G**	**1-0-0**	Robert John Benson wurde später ein erfolgreicher Trainer in den 30er und 40er-Jahren. Sein Bruder Harvey war ebenfalls ein Eishockeyprofi.
Benson	**Stuart**	gbr	m	12.02.1981		2014	Bobsport	**4er/B**	**0-0-1**	Sarah, die Ehefrau von Stuart Benson, war eine international erfolgreiche Langstreckenläuferin.
Benson	Troy Robert	usa	m	08.06.1970		1994	Freestyle	Buckel/8.		
Bent	**John Peale**	usa	m	05.08.1908	05.06.2004	1932	Eishockey	**Herren/S**	**0-1-0**	
Bent	Nike Lovisa	swe	w	01.12.1981		2006	Ski alpin	Abf/22.; SuperG/21.; AKomb/14.		
Benton	John	usa	m	23.06.1969		2010	Curling	Herren/10.		
Bentoumi	Noureddine Maurice	alg	m	19.02.1972		2006	Ski nordisch	50kmLL/dnf		
Bentz	Coralie	fra	w	21.05.1996		2022	Ski nordisch	10kmLL/40.; 15kmSkiAthLL/38.; 30kmLL/44.		
Benvenuto Gutiérrez	Macarena	chi	w	15.02.1988		2006	Ski alpin	SuperG/50.		
Benz	**Joseph**	sui	m	20.05.1944	05.02.2021	1976	Bobsport	**2er/B; 4er/S**	**1-2-1**	Joseph Benz begann, wie viele andere Anschieber auch, als Leichtathlet, bevor er zum Bobsport kam. Er gewann bei Weltmeisterschaften 3 x Gold, 2 x Silber und 3 x Bronze. Später wurde er Sportfunktionär im Internationalen Rodelverband, im Schweizer Bobverband und arbeitete lange Zeit für den Deutschen Bobverband als Trainer und Berater. 2021 verstarb er an den Folgen der weltweit grassierende COVID-19 Pandemie. Er war nicht verwandt mit den Zwillingen Sara und Laura Benz.
						1980	Bobsport	**2er/G; 4er/S**		
Benz	**Laura Daniela**	sui	w	25.08.1992		2010	Eishockey	Damen/5.	**0-0-1**	Laura und Sara Benz waren Zwillinge, aber nicht verwandt mit Joseph Benz
						2014	Eishockey	**Damen/B**		
						2018	Eishockey	Damen/5.		
Benz	**Sara**	sui	w	25.08.1992		2010	Eishockey	Damen/5.	**0-0-1**	Sara und Laura Benz waren Zwillinge, aber nicht verwandt mit Joseph Benz
						2014	Eishockey	**Damen/B**		
						2018	Eishockey	Damen/5.		
Beran	Jiří	tch	m	18.01.1952		1976	Ski nordisch	30kmLL/45.; 50kmLL/15.; 4x10kmLL/10.		
						1980	Ski nordisch	15kmLL/24.; 30kmLL/21.; 50kmLL/23.; 4x10kmLL/9.		
Beránek	**Josef**	cze	m	25.10.1969		1998	Eishockey	**Herren/G**	**1-0-0**	Beránek spielte 1991 - 2001 in der nordamerikanischen Profiliga NHL. 1993 und 1998 wurde der Torhüter WM-Dritter. 2010 wurde er Assistenztrainer bei HC Slavia Prag.
Beránková	Kateřina	cze	w	12.10.1977		1998	Eiskunstlauf	Paare/15.		
						2002	Eiskunstlauf	Paare/8.		
Beranová	Tereza	cze	w	23.11.1998		2022	Ski nordisch	SprintLL/QF; 4x5kmLL/13.		
Berard	Bryan Wallace	usa	m	05.03.1977		1998	Eishockey	Herren/QF		Berard spielte 1995 - 2008 in der nordamerikanischen Profiliga NHL. 2001 wurde er nach einer schweren Augenverletzung als Sportinvalide anerkannt und ihm wurde die Versicherungsprämie in Höhe von 6,5 Millionen US-Dolla ausgezahlt, doch er zahlte diese wieder zurück und kämpfte sich als Profi wieder in die NHL. 2006 wurde er positiv auf anabole Steroide getestet und international für 2 Jahre gesperrt, nicht jedoch für die NHL.
Beraud	Louis	fra	m	unbekannt	unbekannt	1928	Ski nordisch	18kmNK/dnf		Beraud taucht im Klassement des Einzelrennens nicht auf.
Berauer	Gustav	tch/ger	m	05.11.1912	18.05.1986	1936	Ski nordisch	18kmLL/21.; 4x10kmLL/5.; 18kmNK/14.		Berauer stammt aus Schlesien und startete und lebte nach der Annexion des Sudetenlandes in GER. Im 2. Weltkrieg erhielt er das EK I und wurde ar der Ostfront schwer verwundet. 1960 war er deutscher Olympiatrainer und 1952 - 1970 Vizepräsident des Deutschen Skiverbandes. 1940 übersprang er als erster Deutscher die 100-m-Marke.
Beravs	Božidar	yug/slo	m	24.12.1948		1976	Eishockey	Herren/10.		Božidar und Slavko Beravs waren slowenische Brüder, SLO gehörte damals zu YUG.
Beravs	Slavko	yug/slo	m	19.06.1946	*..1978*	1968	Eishockey	Herren/9.		Slavko und Božidar Beravs waren slowenische Brüder, SLO gehörte damals zu YUG.
						1972	Eishockey	Herren/11.		
Berchtold	Manuela	aus	w	27.05.1977		2002	Freestyle	Buckel/Q		
						2006	Freestyle	Buckel/14.		
Berdar	Gheorghe	rou	m	26.03.1961		1984	Biathlon	10kmBA/41.; 4x7,5kmBA/13.		
Berdilă	Ion	rou	m	01.02.1958		1980	Eishockey	Herren/VR		Berdilă heiratete später die Volleyballspielerin Ileana Dobrovschi.

Berecz	Anna	hun	w	04.09.1988		2010	Ski alpin	Abf/35.; SpezSl/45.; RiesSl/42.; SuperG/dnf; AKomb/27		Anna und Ignác Berecz waren nicht verwandt.
						2014	Ski alpin	Abf/35.; SpezSl/35.; RiesSl/48.; SuperG/28.; AKomb/21		
Berecz	Ignác	hun	m	21.03.1912	29.12.1997	1952	Ski nordisch	50kmLL/31.		Ignác und Anna Berecz waren nicht verwandt.
Bereczki	Brigitta	hun	w	07.12.1966		1992	Biathlon	7,5kmBA/61.; 15kmBA/44.; 3x7,5kmBA/16.		
						1994	Biathlon	7,5kmBA/65.; 15kmBA/65.; 4x7,5kmBA/17.		
Berend	Ben	usa	m	29.06.1995		2018	Ski nordisch	10kmNK-GS/39.; 4x5kmNK/10.		
Berendt	Ulf Georg Simon Sigfrid	swe	m	11.07.1930	12.05.1998	1952	Eiskunstlauf	Paare/12.		
Béres	Bence	hun	m	26.08.1992		2014	Short Track	1000m/VR; 1500m/VR		
Bereshnaja	**Jelena Wiktorowna**	lat/rus	w	11.10.1977		1994	Eiskunstlauf	Paare/8.	**0-1-1** (für RUS)	Die Russin Bereshnaja startete 1994 für LAT, 1998 und 2002 dann für ihr Heimatland RUS. Ihr lettischer Partner Oļegs Šļahovs drangsalierte sie bereits nach kurzer Zeit physisch und verbal. 1996 schnitt er ihr bei einer Pirouette mit seinem Schlittschuh in den Schädel, danach trennten sich beide. Sie mußte monatelang behandelt werden, u.a. mussten ihr Knochenteile aus dem Gehirn entfernt werden. Mit Anton Sicharulidse hatte sie dann bis 2002 eine Beziehung, er half ihr, wieder auf dem Eis zu stehen und wurde auch ihr Eispartner. 2000 nach der EM wurden beide wegen Dopings disqualifiziert, weil sie vergessen hatten, lebenswichtige Medikamente anzugeben. 2002 löste ihr Olympiasieg einen Skandal aus. Das kanadische Paar Salé / Pelletier hatte ursprünglich nur die Silbermedaille gewonnen. Ihm wurde 4 Jahre später nachträglich ebenfalls die Goldmedaille verliehen, nachdem unerlaubte Absprachen unter den Preisrichtern nachgewiesen worden waren. Der Skandal führte dazu, daß das Wertungssystem radikal umgestellt und zukünftig auf elektronischer Basis durchgeführt wurde. Bereshnaja heiratete später den britischen Eiskunstläufer Steven Cousins, Sicharulidse wurde der Pate ihres Sohnes.
		rus				1998	Eiskunstlauf	**Paare/S**		
						2002	Eiskunstlauf	**Paare/B**		
Beresin	Sergej Jewgenjewitsch I	urs	m	11.03.1960		1980	Eisschnellauf	5000m/15.; 10.000m/10.		Der Eisschnelläufer (* 1960) und der gleichnamige Eishockeyspieler (* 1971) Sergej Beresin waren weder identisch noch verwandt.
						1984	Eisschnellauf	5000m/32.		
						1988	Eisschnellauf	5000m/23.; 10.000m/9.		
Beresin	Sergej Jewgenjewitsch II	rus	m	05.11.1971	26.06.2024	1994	Eishockey	Herren/4.		Der Eishockeyspieler (* 1971) und der gleichnamige Eisschnelläufer (* 1960) Sergej Beresin waren weder identisch noch verwandt. Der Eishockeyspieler spielte 1994 - 1996 in der Deutschen Profiliga DEL für die Kölner Haie (1995 Deutscher Meister) und wechselte danach in die nordamerikanische Profiliga NHL, wo er bis 2003 bei den Toronto Maple Leafs und den Chicago Blackhawks unter Vertrag stand.
Berestowski	Sergej Michailowitsch	kaz	m	01.01.1986		2014	Freestyle	Sprung/Q		
Berezowski	Barbara	can	w	05.09.1954		1976	Eiskunstlauf	Tanz/10.		Berezowski wurde während der Spiele 1976 von einer deutschen Zeitung zur Miss Olympia gewählt. Später heiratete sie John Ivan, der 1984 am Demonstrationswettbewerb Baseball in Los Angeles teilgenommen hatte.
Berg	**Aki-Petteri Arvid**	fin	m	28.07.1977		1998	Eishockey	**Herren/B**	**0-1-1**	Aki-Petteri Arvid Berg spielte 1995 - 2001 für die Los Angeles Kings in der nordamerikanischen Profiliga NHL, danach bis 2006 für die Toronto Maple Leafs. 1999, 2001 und 2007 wurde er Vize-Weltmeister, 2000 und 2006 Dritter.
						2002	Eishockey	Herren/QF		
						2006	Eishockey	**Herren/S**		
Berg	Antony Eugène	fra	m	08.08.1880	18.04.1948	1924	Bobsport	4er-5er/4.		
Berg	Arne	nor	m	15.09.1931	25.01.2013	1952	Eishockey	Herren/9.		Arne Berg war nicht verwandt mit den anderen norwegischen Olympioniken diesen Familiennamens.
Berg	Kåre Olaf	nor	m	08.09.1932	12.12.2021	1960	Ski nordisch	NSchanze/13.		Kåre Olaf Berg war nicht verwandt mit den anderen norwegischen Olympioniken diesen Familiennamens.
Berg	Kåre Olav	nor	m	09.04.1944	24.02.2007	1968	Ski nordisch	15kmNK/28.		Kåre Olav Berg war nicht verwandt mit den anderen norwegischen Olympioniken diesen Familiennamens.
						1972	Ski nordisch	15kmNK/8.		
Berg	Kristin Inger	can	w	19.12.1968		1994	Biathlon	15kmBA/51.; 4x7,5kmBA/15.		
						1998	Biathlon	4x7,5kmBA/17.		
Berg (> Korsmo)	**Lisbeth**	nor	w	14.01.1948	22.01.2017	1968	Eisschnellauf	500m/11.; 1000m/13.; 1500m/17.; 3000m/16.	**-> Korsmo**	Lisbeth Berg war nicht verwandt mit den anderen norwegischen Olympioniken diesen Familiennamens. Lisbeth startete 1976 und 1980 als verheiratete Korsmo. Ihr Ehemann Terje war Eisschnelläufer.
						1972	Eisschnellauf	500m/19.; 1000m/22.; 1500m/19.		
Berg	Øivind Ragnar	nor	m	13.07.1946		1972	Eishockey	Herren/8.		Øivind Ragnar Berg war nicht verwandt mit den anderen norwegischen Olympioniken diesen Familiennamens.
Berg	Øyvind	nor	m	10.03.1971		1992	Ski nordisch	NSchanze/35.; GSchanze/34.		Øyvind Berg war nicht verwandt mit den anderen norwegischen

Berg	Øyvind	nor	m	16.05.1971		1994	Ski nordisch	NSchanze/52.; GSchanze/17.; GSchanzeM/4.		Olympioniken diesen Familiennamens.
Berg	Paul	ger	m	26.09.1991		2014	Snowboard	Cross/QF(dq)		
						2018	Snowboard	Cross/QF		
						2022	Snowboard	Cross/1R		
Berg	Reidar Andreas	nor	m	30.03.1924	16.02.2018	1948	Bobsport	4er/5.		Reidar Andreas Berg war nicht verwandt mit den anderen norwegischen Olympioniken diesen Familiennamens.
Berg	Rolf Åge	nor	m	14.04.1957		1984	Ski nordisch	NSchanze/5.; GSchanze/52.		Rolf Åge Berg war nicht verwandt mit den anderen norwegischen Olympioniken diesen Familiennamens.
Bergamelli	Giancarlo	ita	m	28.10.1974		2002	Ski alpin	SpezSl/dnf		Giancarlo, Norman und Sergio Bergamelli waren Brüder. Ihr weiterer Bruder Thomas war ebenfalls Skirennläufer.
Bergamelli	Norman	ita	m	21.10.1971		1994	Ski alpin	SpezSl/dnf; RiesSl/6.		Norman, Sergio und Giancarlo Bergamelli waren Brüder. Ihr weiterer Bruder Thomas war ebenfalls Skirennläufer.
Bergamelli	Sergio	ita	m	16.08.1970		1992	Ski alpin	RiesSl/17.		Sergio, Norman und Giancarlo Bergamelli waren Brüder. Ihr weiterer Bruder Thomas war ebenfalls Skirennläufer.
						1994	Ski alpin	RiesSl/16.		
Bergant	Klemen	yug/slo	m	14.09.1966		1988	Ski alpin	SpezSl/dnf; RiesSl/15.; SuperG/16.		Der Slowene Bergand startete 1988 für YUG und nach der Unabhängigkeit 1992 für sein Heimatland SLO.
		slo				1992	Ski alpin	SpezSl/24.		
Berge	Anne Ragna	nor	w	31.01.1966		1992	Ski alpin	SpezSl/5.; RiesSl/21.; SuperG/21.; AKomb/5.		Anne Ragna war nicht verwandt mit den Brüdern Guttorm und Trygve Berge
Berge	**Guttorm**	nor	m	19.04.1929	13.03.2004	1952	Ski alpin	**SpezSl/B**; RiesSl/13.	**0-0-1**	Guttorm und Trygve Berge waren Brüder, aber nicht verwandt mit Anne Ragna Berge.
						1956	Ski alpin	SpezSl/dq; RiesSl/dq		
Berge	Trygve	nor	m	19.04.1932		1956	Ski alpin	Abf/dq		Trygve und Guttorm Berge waren Brüder, aber nicht verwandt mit Anne Ragna Berge.
Bergeid	Trygve	nor	m	30.03.1942		1968	Eishockey	Herren/10.		
Bergen	Bradley Ronald	ger/can	m	16.03.1966		1998	Eishockey	Herren/9.		Bergen war Deustch-Kanadier. Er spielte 1994 - 2004 in der deutschen Profiliga DEL. Dabei wurde er 2 x Mal Deutscher Meister: 1996 mit der Düsseldorfer EG und 2001 mit den Adler Mannheim. Zudem spielte er für die Krefeld Pinguine, Augsbuger Panther und die Eisbären Berlin.
Berger	**Alfred**	aut	m	25.08.1894	11.06.1966	1924	Eiskunstlauf	**Paare/G**	**1-0-0**	Alfred Berger war auch nationaler Meister im Rudern. 1922 und 1924 wurde er Paarlauf-Weltmeister mit Helene Engelmann.
Berger	Ernst	sui	m	15.02.1913	*.02.1968*	1936	Ski nordisch	18kmNK/30.		Ernst, Sergio und Jürg Berger waren nicht verwandt.
Berger	Frédéric	fra	m	27.08.1964		1988	Ski nordisch	NSchanze/49.		Frédéric und Marielle Berger waren nicht verwandt.
Berger	**John Peale**	swe	m	31.07.1909	12.01.2002	1936	Ski nordisch	**4x10kmLL/B**	**0-0-1**	
Berger	Jürg	sui	m	05.02.1954		1976	Eishockey	Herren/11.		Jürg, Sergio und Ernst Berger waren nicht verwandt.
Berger	**Lars**	nor	m	01.05.1979		2010	Ski nordisch	**4x10kmLL/S**	**0-1-0**	Lars und Tora Berger waren Geschwister. Lars wurde 3 x Weltmeister im Nordischen Skilauf, sowie 1 x im Biathlon, zudem 4 x Vize-WM im Biathlon.
							Biathlon	10kmBA/45.; 12,5kmBA/22.		
Berger	Sergio Giacomo	sui	m	01.01.1983		2010	Snowboard	HPipe/Q		Sergio, Jürg und Ernst Berger waren nicht verwandt.
Berger	**Tora**	nor	w	18.03.1981		2006	Biathlon	7,5kmBA/23.; 10kmBA/18.; 12,5kmBA/25.; 15kmBA/13.; 4x6kmBA/5.	**2-2-0**	Tora und Lars Berger waren Geschwister. Tora erhielt 2013 die Holmenkollenmedaille. Sie gewann bei Weltmeisterschaften 18 Medaillen (8-5-5) und den Gesamt-Weltcup 2013. Dabei gelang es ihr auch, alle Einzel-Weltcups dieses Jahres zu gewinnen. 2021 wurde sie nachträglich zur Weltcup-Siegerin 2014 erklärt zusammen mit Kaisa Mäkäräinen.
						2010	Biathlon	7,5kmBA/32.; 10kmBA/5.; 12,5kmBA/17.;**15kmBA/G**; 4x6kmBA/4.		
						2014	Biathlon	7,5kmBA/9.; **10kmBA/S**; 12,5kmBA/14.; 15kmBA/15.; **4x6kmBA/S; MixedBA/G**		
Berger Sabbatel	Marielle	fra	w	29.01.1990		2014	Freestyle	Cross/1R		Marielle und Frédéric Berger (-Sabbatel) waren nicht verwandt.
						2018	Freestyle	Cross/QF		
Bergermann	Zoe	can	w	28.04.1994		2018	Snowboard	Cross/QF		
						2022	Snowboard	Cross/QF		
Bergeron-Cleary	**Patrice**	can	m	24.07.1985		2010	Eishockey	**Herren/G**	**2-0-0**	Bergeron-Cleary spielte ab 2003 für die Boston Bruins in der nordamerikanischen Profiliga NHL und gewann 2011 den Stanley Cup. 2004 wurde er Weltmeister und 2012 gewann er den Spengler-Cup.
						2014	Eishockey	**Herren/G**		
Bergerud	Per	nor	m	28.06.1956		1976	Ski nordisch	NSchanze/43.; GSchanze/26.		Bergerud erhielt 1985 die Holmenkollenmedaille.
						1980	Ski nordisch	NSchanze/18.; GSchanze/16.		
						1984	Ski nordisch	NSchanze/46.		
Berggren	**Emelie Anna**	swe	w	15.09.1982		2002	Eishockey	**Damen/B**	**0-0-1**	
Berghuis	Belle Marlinde	ned	w	13.04.1985		2014	Snowboard	Cross/QF		
Bergin	Claire	irl	w	01.02.1985		2010	Bobsport	2er/17.		
Berglind	Liz Sarah	swe	w	10.02.1996		2018	Eishockey	Damen/7.		
Berglund	**Anders Patrik**	swe	m	02.06.1988		2014	Eishockey	**Herren/S**	**0-1-0**	Anders Patrik Berglund war nicht verwandt mit den anderen schwedischen Olympioniken mit diesem Familiennamen.

Berglund	**Bo Abel**	swe	m	06.04.1955		1980	Eishockey	**Herren/B**	**0-0-2**	Bo Abel Berglund war nicht verwandt mit den anderen schwedischen Olympioniken mit diesem Familiennamen. Bo Abel wurde später Co-Kommentator für den schwedischen TV-Sender TV4.
						1988	Eishockey	**Herren/B**		
Berglund	Ebba Sara Amanda	swe	w	13.06.1998		2022	Eishockey	Damen/QF		Ebba Sara Berglund war nicht verwandt mit den anderen schwedischen Olympioniken mit diesem Familiennamen.
Berglund	Eivor Johanna Matilda	swe	w	22.12.1935		1956	Ski alpin	Abf/15.; SpezSl/dq; RiesSl/26.		Eivor Johanna Berglund war nicht verwandt mit den anderen schwedischen Olympioniken mit diesem Familiennamen. Eivor Johanna wurde die Mutter von Lars Börje Eriksson.
Berglund	**Ralph Douglas Charles**	swe	m	18.01.1965		1992	Eishockey	Herren/5.	**1-0-0**	Ralph Chales Berglund war nicht verwandt mit den anderen schwedischen Olympioniken mit diesem Familiennamen. Er wurde später Trainer. 1991 wurde er Weltmeister, 1993 und 1995 Vize-WM sowie 1994 Dritter.
						1994	Eishockey	**Herren/G**		
Bergman	**Carl Johan Lennart**	swe	m	14.03.1978		2002	Biathlon	10kmBA/28.; 12,5kmBA/36.; 20kmBA/40.; 4x7,5kmBA/14.	**0-0-1**	Carl Johan, Emil und Thomas Lars Bergman waren nicht verwandt. Carl Johan gewann bei Weltmeisterschaften 1 x Gold und je 2 x Silber und Bronze. Er heiratete seine norwegische Kollegin Liv-Kjersti Eikeland.
						2006	Biathlon	10kmBA/53.; 15kmBA/29.; 20kmBA/23.; 4x7,5kmBA/4.		
						2010	Biathlon	10kmBA/41.; 12,5kmBA/18.; 20kmBA/60.; **4x7,5kmBA/B**		
						2014	Biathlon	10kmBA/23.; 12,5kmBA/33.; 20kmBA/36.; 4x7,5kmBA/9.		
Bergman	**Emil**	swe	m	28.07.1908	13.04.1975	1928	Eishockey	**Herren/S**	**0-1-0**	Emil, Carl Johan und Thomas Lars Bergman waren nicht verwandt.
Bergman	Thomas Lars Rudolf	swe	m	10.12.1947		1972	Eishockey	Herren/4.		Thomas Lars, Carl Johan und Emil Bergman waren nicht verwandt.
Bergmann	Alexander	ger	m	16.05.1987		2014	Snowboard	ParSl/L16; ParSpezSl/Q		Alexander, Lean und Monika Bergmann waren nicht verwandt.
						2018	Snowboard	ParSl/Q		
Bergmann	**Arnfinn**	nor	m	14.10.1928	13.02.2011	1952	Ski nordisch	**NSchanze/G**	**1-0-0**	Arnfinn Bergmann war auch ein sehr guter Fußballspieler und wurde 1948 mit dem Freidig FK norwegischer Meister. 1956 erhielt er die Holmenkollenmedaille.
Bergmann	Lean	ger	m	04.10.1998		2022	Eishockey	Herren/VR		Lean, Alexander und Monika Bergmann waren nicht verwandt.
Bergmann (> Bergmann-Schmuderer)	Monika	ger	w	17.04.1978		1998	Ski alpin	SpezSl/9.; AKomb/12.		Monika Bergmann startete 2006 unter dem Doppelnamen Bergmann-Schmuderer. 2005 wurde sie Weltmeisterin mit der Mannschaft. 2022 wurde sie Bürgermeisterin ihrer Heimatgemeinde Blaibach. Monika, Lean und Alexander Bergmann waren nicht verwandt.
						2002	Ski alpin	SpezSl/6.; RiesSl/dnf		
Bergmann-Schmuderer (< Bergmann)	Monika	ger	w	17.04.1978		2006	Ski alpin	SpezSl/16.; AKomb/16.		Monika Bergmann-Schmuderer startete 1998 und 2002 unter ihrem Mädchennamen Bergmann. 2005 wurde sie Weltmeisterin mit der Mannschaft. 2022 wurde sie Bürgermeisterin ihrer Heimatgemeinde Blaibach. Monika und Alexander Bergmann waren nicht verwandt.
Bergmüller	Heinrich	aut	m	26.10.1952		1980	Bobsport	4er/4.		Als Trainer, Coach, Leistungsdiagnostiker und Experte für angewandte Trainingsmethodik entwickelte sich Bergmüller später vom „Schinder-Heini" zu dem Betreuer, der die Körper seiner Athleten und Patienten mit enormer Akribie, einer gehörigen Portion Fanatismus und vor allem mit einem auf das individuelle Muskelstoffwechselniveau und Leistungsvermögen richtig dosierten Trainingsprogramm versorgt. Die Bergmüller Methode half Profisportlern, Hobbysportlern und Reha Patienten gleichermaßen, ihre Ziele zu erreichen.
Bergoust	**Eric**	usa	m	27.08.1969		1994	Freestyle	Sprung/7.	**1-0-0**	Bergoust gilt als einer der erfolgreichsten Freestyle-Springer aller Zeiten, obwohl er sehr häufig durch Verletzungen zurückgeworfen worden war. Seine Sprünge waren immer sehr spektakulär.
						1998	Freestyle	**Sprung/G**		
						2002	Freestyle	Sprung/12.		
						2006	Freestyle	Sprung/Q		
Bergquist (> Bergquist, OSS)	Sven Olof Lennart	swe	m	20.08.1914	16.12.1996	1936	Eishockey	Herren/5.		Sven Olof Bergquist nahm 1936 auch bei den Sommerspielen am Fußballturnier teil. 1955 erlitt er bei einem Verkehrsunfall so schwere Verletzungen, dass er fortan im Rollstuhl sitzen musste. Er wurde in die International Eishockey Hall of Fame aufgenommen.
Bergqvist	Lauri Jouni	fin	m	20.02.1930	13.12.2022	1964	Ski nordisch	50kmLL/15.		
Bergqvist	**Pär Jonas**	swe	m	26.09.1962		1988	Eishockey	**Herren/B**	**1-0-1**	Pär Jonas Bergqvist spielte 1 Jahr in der nordamerikanischen Profiliga NHL, dann 1 Jahr beim Mannheimer ERC in der deutschen Bundesliga und später noch einmal 1 Jahr beim VEU Feldkirch in AUT. 1987, 1991 und 1998 wurde er mit SWE Weltmeister, 1983 und 1993 Vize-WM sowie 1994 Dritter. 2000 - 2007 kommentierte er Eishockey im schwedischen Fernsehen.
						1994	Eishockey	**Herren/G**		
Bergrem	Torgeir Herje	nor	m	20.09.1991		2014	Snowboard	Slope/SF		
						2018	Snowboard	Slope/8.; BigAir/7.		
Bergseng	Arne	nor	m	22.03.1961		1984	Eishockey	Herren/VR		Arne und Lars Bergseng waren Brüder.
Bergseng	Lars	nor	m	14.05.1963		1988	Eishockey	Herren/12.		Lars und Arne Bergseng waren Brüder.

Bergsma (< Richardson)	**Heather Lynn**	usa	w	20.03.1989		2018	Eisschnellauf	500m/11.; 1000m/8.; 1500m/8.; MassStart/11.;**VerfM/B**	**0-0-1**	Heather Lynn Bergsma heiratete nach den Spielen von Sotschi den niederländischen Eisschnellläufer Jacob Jorrit Bergsma und startete 2018 unter dessen Namen. 2010 und 2014 war sie noch unter ihrem Mädchennamen Richardson angetreten.
Bergsma	**Jacob Jorrit**	ned	m	01.02.1986		2014	Eisschnellauf	**5000m/B; 10.000m/G**	**1-1-1**	Jacob Jorrit Bergsma heiratete nach den Spielen von Vancouver die amerikanische Eisschnelläuferin Heather Lynn Richardson. Bei Weltmeisterschaften gewann er 5 x Gold und 7 x Silber. Zudem sicherte er sich den Distanz-Weltcup 2013 - 2015 und 2017.
						2018	Eisschnellauf	**10.000m/S**		
						2022	Eisschnellauf	5000m/5.; 10.000m/4.; MassStart/9.		
Bergstrand	**Margit Anna Kristina**	swe	w	04.10.1963		1998	Eishockey	Damen/5.	**0-0-1**	
						2002	Eishockey	**Damen/B**		
Bergström	Hjalmar Karl	swe	m	19.01.1907	31.03.2000	1936	Ski nordisch	50kmLL/4.		Hjalmar Karl Bergström war nicht verwandt mit den anderen schwedischen Olympioniken mit diesem Familiennamen.
Bergström	Lars Anders	swe	m	04.09.1968		1994	Ski nordisch	30kmLL/22.; 4x10kmLL/6.		Lars Anders Bergström war nicht verwandt mit den anderen schwedischen Olympioniken mit diesem Familiennamen.
						1998	Ski nordisch	30kmLL/23.		
Bergström	Paula Maria Christina	swe	w	26.01.1999		2022	Eishockey	Damen/QF		Paula Maria Bergström war nicht verwandt mit den anderen schwedischen Olympioniken mit diesem Familiennamen.
Bergström	Stig Alexander	swe	m	18.01.1986		2018	Eishockey	Herren/QF		Stig Alexander Bergström war nicht verwandt mit den anderen schwedischen Olympioniken mit diesem Familiennamen.
Beribak	Igor	yug/slo	m	18.05.1964		1984	Eishockey	Herren/VR		Beribak war Slowene, SLO gehörte damals zu YUG.
Berkeley	Charles	usa	m	21.08.1976		2010	Bobsport	4er/dnf		
Berkes	Enikö	hun	w	03.10.1975		1994	Eiskunstlauf	Tanz/20.		Berkes wurde später Kampfrichterin.
Berkley	Robert Olen jr.	usa	m	23.09.1948		1972	Rodeln	DS/16.		
						1976	Rodeln	DS/23.		
Berlescu	Alexandru	rou	m	22.07.1896	*.05.1981*	1928	Bobsport	5er/19.		Berlescu war auch Autorennfahrer und nahm 1934 als erster Rumäne an der Rallye Monte Carlo teil. 1926 hatte er bereits die erste Rallye in ROU organisiert.
Berlot	Gašper	slo	m	06.08.1990		2010	Ski nordisch	10kmNK-NS/37.; 10kmNK-GS/37.		
						2014	Ski nordisch	10kmNK-NS/34.; 10kmNK-GS/33.		
Bermbach	Gregor	ger	m	17.02.1981		2010	Bobsport	2er/9.; 4er/7.		
						2014	Bobsport	4er/8.		
Bermond	Andrée Julia	fra	w	30.03.1929	19.09.2010	1952	Ski alpin	Abf/30.; SpezSl/dnf; RiesSl/13.		
Bernard	Charlotte	fra	w	01.06.1972		1998	Snowboard	RiesSl/16.		
Bernard	**Cheryl**	can	w	30.06.1966		2010	Curling	**Damen/S**	**0-1-0**	
Bernard	Linda Christine	gbr	w	07.12.1950		1968	Eiskunstlauf	Paare/18.		
Bernardes	Rogério	por	m	25.03.1964		1988	Bobsport	4er/25.		
Bernardi	Mauro	ita	m	11.08.1957		1980	Ski alpin	SpezSl/dnf; RiesSl/dnf		
Bernardis	Stéphane	fra	m	23.02.1974		1998	Eiskunstlauf	Paare/6.		
Bernasconi	Giuseppe Luigi	ita	m	03.05.1909	01.04.1970	1928	Ski nordisch	NSchanze/33.		
Bernath	Wilhelm	sui	m	01.03.1914	13.06.1991	1936	Ski nordisch	18kmLL/31.; 18kmNK/22.		
Berndaner	**Ignaz**	frg	m	04.07.1955		1976	Eishockey	**Herren/B**	**0-0-1**	Berndaner wurde später Trainer, 1993 - 1996 in seinem Heimatverein SC Rießersee, dann 4 Jahre beim ERC Ingolstadt, 2000 - 2002 Nationaltrainer der Damen-Mannschaft, dann in unterklassigen Vereinen. Er wurde später in die Deutsche Eishockey Hall of Fame aufgenommen, zusammen mit der gesamten Mannschaft von 1976.
						1984	Eishockey	Herren/5.		
Berndt	Douglas Brian	usa	m	10.09.1949	02.02.1995	1972	Eiskunstlauf	Paare/12.		
Berndt	Ondřej	cze	m	29.09.1988		2018	Ski alpin	SpezSl/dnf; RiesSl/dnf; SuperG/35.; AKomb/16.; Team/L16		
Berner	Alexander	sui	m	1901	unbekannt	1928	Skeleton	1er/5.		
Bernhard	Horst	gdr	m	26.01.1951		1976	Bobsport	4er/4.		
Bernhardt	Marcella Ruth Margit	ger	w	06.08.1897	unbekannt	1928	Eiskunstlauf	Damen/12.		
Bernier	Laurent	can	m	28.12.1921	13.08.2007	1948	Ski nordisch	NSchanze/46.		
Bernotas	Eric A.	usa	m	05.08.1971		2006	Skeleton	1er/6.		
						2010	Skeleton	1er/14.		
Bernreiter	**Franz**	frg	m	13.02.1954		1980	Biathlon	**4x7,5kmBA/B**	**0-0-1**	Bernreiter wurde später einer der erfolgreichsten Trainer im Stab der Nationalmannschaft.
Berntsen	**Hedda Helene**	nor	w	24.04.1976		2002	Ski alpin	SpezSl/dnf	**0-1-0**	Hedda Helene und Ingrid Kristina Berntsen waren Schwestern.
						2010	Freestyle	**Cross/S**		
Berntsen	Ingrid Kristina	nor	w	18.04.1978		2002	Freestyle	Buckel/Q		Ingrid Kristina und Hedda Helene Berntsen waren Schwestern.

Berntsen	Ingrid Kristine	nor	w	18.04.1978		2006	Freestyle	Buckel/19.		Ingrid Kristine und Hedda Helene Berntsen waren Schwestern
Berntsson	Johan Kristoffer	swe	m	13.07.1982		2006	Eiskunstlauf	Herren/23.		
Berošková	Kateřina	cze	w	10.09.1991		2018	Ski nordisch	SprintLL/QF; TSprintL/Q; 10kmLL/45.; 15kmSkiAthLL/38.; 30kmLL/23.; 4x5kmLL/11.		
Berra	Camillia	sui	w	02.12.1994		2014	Freestyle	Slope/12.		Camillia, René und Reto Berra waren nicht verwandt.
Berra	René	sui	m	13.02.1942		1972	Eishockey	Herren/10.		René, Camillia und Reto Berra waren nicht verwandt.
Berra	Reto	sui	m	03.01.1987		2014	Eishockey	Herren/VR		Reto Berra wurde 2013 Vize-Weltmeister. Er war nicht verwandt mit Camillia und René Berra.
						2022	Eishockey	Herren/QF		
Berreiter	**Anna**	ger	w	03.09.1999		2022	Rodeln	**ES/S**	**0-1-0**	Berreiter gewann bei Weltmeisterschaften 1 Silbermedaille.
Berry	Franz	sui	m	21.11.1938	06.07.2009	1956	Eishockey	Herren/9.		Franz und Joos Berry waren nicht verwandt.
						1964	Eishockey	Herren/8.		
Berry	Joos	sui	m	08.05.1990		2022	Freestyle	Cross/QF		Joos und Franz Berry waren nicht verwandt.
Berry	Kenneth Edward	can	m	21.06.1960		1980	Eishockey	Herren/6.		
						1988	Eishockey	Herren/4.		
Berry	William Scott	usa	m	23.12.1948		1972	Ski nordisch	NSchanze/52.; GSchanze/47.		
Bertaggia	Sandro	sui	m	07.05.1964		1992	Eishockey	Herren/10.		Bertaggia wurde später Manager beim HC Lugano, für den er auch 1985 - 2003 gespielt hatte.
Bertagna	Silvia	ita	w	30.11.1986		2014	Freestyle	Slope/8.		Bertagna war eine Enkelin von Ivo Mahlknecht.
						2022	Freestyle	BigAir/Q; Slope/10.		
Bertazzo	Simone	ita	m	19.08.1982		2006	Bobsport	2er/9.; 4er/12.		
						2010	Bobsport	2er/dq; 4er/9.		
						2014	Bobsport	2er/12.; 4er/16.		
						2018	Bobsport	4er/27.		
Bertelè	Stefania	ita	w	22.06.1957		1976	Eiskunstlauf	Tanz/16.		
Berteling	Ronald	ned	m	06.09.1957		1980	Eishockey	Herren/VR		Berteling wurde später Trainer.
Berthet	**Georges Camille**	fra	m	18.09.1903	14.08.1979	1924	Ski nordisch	**30kmMPM/B**	**0-0-1**	Georges, Raymond und die Ruderer Joseph und Marius Berthet waren Brüder.
Berthet	Raymond Arsène	fra	m	27.08.1909	08.03.1979	1932	Ski nordisch	18kmLL/36.		Raymond, Georges und die Ruderer Joseph und Marius Berthet waren Brüder.
Berthod (> Chamot-Berthod)	**Madeleine**	sui	w	01.02.1931		1952	Ski alpin	Abf/6.; SpezSl/6.; RiesSl/dnf	**-> Chamot-Berthod**	Madelaine Berthod gewann die Goldmedaille in der Abfahrt 1956 an ihrem 25. Geburtstag. Im gleichen Jahr wurde sie zur Sportlerin des Jahres gewählt. 1960 stratete sie unter dem Doppelnamen Chamot-Berthod. Sie war nicht verwandt mit den anderen Schweizer Olympioniken namens Berthod.
						1956	Ski alpin	**Abf/G**; SpezSl/17.; RiesSl/4.		
Berthod	Marc	sui	m	24.11.1983		2006	Ski alpin	SpezSl/14.; RiesSl/17.; AKomb/7.		Marc war der Neffe von René Berthod, aber war nicht verwandt mit den anderen Schweizer Olympioniken diesen Familiennamens.
						2010	Ski alpin	SpezSl/dnf; RiesSl/29.		
Berthod	René	sui	m	07.02.1948		1976	Ski alpin	Abf/12.		René war der Onkel von Marc Berthod, aber war nicht verwandt mit den anderen Schweizer Olympioniken diesen Familiennamens.
Berthod	Sylviane	sui	w	25.04.1977		2002	Ski alpin	Abf/7.; SuperG/dnf		Sylviane Berthod war nicht verwandt mit den anderen Schweizer Olympioniken diesen Familiennamens. Sie heiratete spätzer ihre Lebensgefährtin.
						2006	Ski alpin	Abf/14.; SuperG/15.		
Berthon	Éric	fra	m	10.10.1961		1992	Freestyle	Buckel/4.		
Bertilsson	Stefan Simon	swe	m	19.04.1991		2018	Eishockey	Herren/QF		
Bertin	Willy	ita	m	26.08.1944		1972	Biathlon	20kmBA/16.; 4x7,5kmBA/10.		
						1976	Biathlon	20kmBA/4.; 4x7,5kmBA/6.		
Bertolina	Mirco	ita	m	11.05.1991		2018	Ski nordisch	SprintLL/Q; 15kmLL/41.		
Berton	Stefania	ita	w	19.07.1990		2014	Eiskunstlauf	Paare/11.; Team/4.		
Bertončelj	Joze	yug/slo	m	06.04.1922	16.05.2012	1948	Ski alpin	Abf/80.; AKomb/51.		Bertončelj war Slowene, SLO gehörte damals zu YUG.
Bertoni	Xavier	fra	m	04.05.1988		2014	Freestyle	HPipe/Q		
Bertram	Frances Louise	can	w	30.03.1908	18.10.1996	1936	Eiskunstlauf	Paare/6.		
Bertrand	André	can	m	01.06.1931	03.06.2019	1952	Ski alpin	Abf/41.; SpezSl/25.; RiesSl/36.		
						1956	Ski alpin	Abf/25.; SpezSl/50.; RiesSl/39.		
Bertrand	Frédéric	fra	m	24.07.1971		1992	Rodeln	ES/32.; DS/19.		Frédéric Bertrand war nicht verwandt mit den anderen französischen Olympioniken mit diesem Familiennamen.
Bertrand	Marion	fra	w	02.11.1984		2014	Ski alpin	RiesSl/dnf		Marion Bertrand war nicht verwandt mit den anderen französischen Olympioniken mit diesem Familiennamen.
Bertrand	Olivia	fra	w	02.01.1989		2010	Ski alpin	RiesSl/12.		Olivia war die Cousine von Yannick Bertrand, aber nicht verwandt mit den anderen französischen Olympioniken mit diesem Familiennamen.

Bertrand	Yannick	fra	m	18.08.1980		2006	Ski alpin	Abf/24.; SuperG/24.		Yannick war der Cousin von Olivia Bertrand, aber nicht verwandt mit den anderen französischen Olympioniken mit diesem Familiennamen.
Bertrup	**Christina**	swe	w	23.12.1976		2002	Curling	Damen/6.	**0-1-0**	Bertrup wurde 2012 und 2013 Vize-Weltmeisterin.
						2014	Curling	**Damen/S**		
Bertschy	Christoph	sui	m	05.04.1994		2022	Eishockey	Herren/QF		
Bērtulsons	Herberts	lat	m	14.09.1903	.02.1942	1936	Ski alpin	AKomb/dnf		Bērtulsons kam 1942 im 2. Weltkrieg in einem russischen Lager ums Leben. Er wurde am 14.02.42 zum Tode verurteilt und kurz danach hiongerichtet.
Bertuzzi	Todd	can	m	02.02.1975		2006	Eishockey	Herren/QF		Bertuzzi war italienischer Abstammung. Er spielte in der nordamerikanischen Profiliga für verschiedene Vereine.
Bertz	Detlef	gdr	m	02.04.1962		1984	Rodeln	DS/15.		
Berubé	Philippe	can	m	04.06.1983		2006	Snowboard	ParSl/Q		
Berulawa	Luka	geo/rus	m	27.11.2002		2022	Eiskunstlauf	Paare/9.; Team/6.		
Bervar	Stanislav	yug/slo	m	30.12.1905	*.10.1987*	1928	Ski nordisch	50kmLL/30.		Bervar war Slowene, SLO gehörte damals zu YUG.
Berwein	Monika	frg	w	31.08.1957		1976	Ski alpin	SpezSl/dnf		
Bēršups	Ivars Charijevich	urs/lat	m	19.01.1963		1984	Bobsport	4er/6.		Bēršups war Lette, LAT gehörte 1984 und 1988 zu URS. 1992 startete er für sein Heimatland LAT.
						1988	Bobsport	4er/5.		
		lat				1992	Bobsport	4er/14.		
Bērziņš	Alfons Elmārs	lat	m	07.11.1916	16.12.1987	1936	Eisschnellauf	500m/14.; 1500m/18.; 5000m/18.; 10.000m/19.		Alfons Bērziņš war der erfolgreichste Eisschnelläufer aller Zeiten von LAT. 1940 war er einer der aussichtsreichsten Kandidaten bei den abgesagten Spielen 1940. Im 2. Weltkrieg wurde er zunächst gezwungen, für die Russen zu kämpfen, nach seiner Gefangennahme 1942 für die Deutschen. 1945 wurde er in von den Sowjets als Kollaborant ein sibirischen Kriegsgefangenenlager gesteckt, aus dem er erst 1955 wieder zurückkam. Danach wurde er Trainer. Er war zeitweise verheiratet mit Mirdza Bianca Mārtiņšone.
Bērziņš	Armands	lat	m	27.12.1983		2006	Eishockey	Herren/VR		
						2010	Eishockey	Herren/VR		
						2014	Eishockey	Herren/QF		
Bērziņš	Gints	lat	m	08.03.2002		2022	Rodeln	ES/7.		
Bērziņš	Jānis	lat	m	09.01.1984		2006	Biathlon	10kmBA/48.; 12,5kmBA/42.; 20kmBA/37.; 4x7,5kmBA/16.		
Bērziņš	Reinis	lat	m	10.07.2001		2022	Short Track	1500m/15.(B)		
Berzinš	Sandris	lat	m	15.07.1976		1998	Rodeln	ES/25.		
						2002	Rodeln	DS/10.		
Bescond	**Anaïs Amanda Yolaine**	fra	w	15.05.1987		2014	Biathlon	7,5kmBA/4.; 10kmBA/10.; 12,5kmBA/10.; 15kmBA/5.; 4x6kmBA/dnf; MixedBA/5.	**1-0-2**	Bescond konnte bei Weltmeisterschaften 1 x Gold, 6 x Silber und 1 x Bronze gewinnen.
						2018	Biathlon	7,5kmBA/19.; **10kmBA/B**; 12,5kmBA/17.; 15kmBA/31.; **4x6kmBA/B; MixedBA/G**		
						2022	Biathlon	7,5kmBA/9.; 10kmBA/27.; 12,5kmBA/29.; 15kmBA/30.; 4x6kmBA/6.		
Bešić	Mustafa	yug/slo	m	12.03.1961		1984	Eishockey	Herren/VR		Bešić war Slowene, SLO gehörte damals zu YUG.
Besse	Guillaume	fra	m	26.01.1976		2002	Eishockey	Herren/14.		
Besse	William	sui	m	10.03.1968		1992	Ski alpin	AKomb/dnf		Besse war ein Großcousin des Skirennfahrers Justin Murisier.
						1994	Ski alpin	Abf/16.; SuperG/dnf		
Besseghier	Chafik	fra	m	11.10.1989		2018	Eiskunstlauf	Herren/1R; Team/10.		
Bessi (>< Bessi, OSS)	Gilbert	mon	m	09.07.1958		1988	Bobsport	2er/25.		Gilbert Bessi startete auch 1988 bei den Sommerspielen als Leichtathlet im 100 m Lauf. Er konnte bei seinen insgesamt 5 Olympischen Spielen zwischen 1988 und 1998 allerdings keine Medaille gewinnen. 1998 war er auch der Fahnenträger seines Landes bei der Eröffnungsfeier.
						1992	Bobsport	2er/23.; 4er/27.		
						1994	Bobsport	2er/31.; 4er/26.		
						1998	Bobsport	2er/24.; 4er/28.		
Bessmelnizin	Wassili Wiktorowitsch	rus	m	18.01.1975		1994	Ski alpin	Abf/dq; RiesSl/dnf; SuperG/34.; AKomb/dnf		
						1998	Ski alpin	Abf/24.; RiesSl/dnf; SuperG/29.		

Bessmertnich	**Alexander Andrejewitsch**	rus	m	15.09.1986		2014	Ski nordisch	15kmLL/7.; **4x10kmLL/S**	**0-1-0**	Die russische Staffel von Sotschi 2014 wurde 2017 nachträglich disqualifiziert, weil Alexander Legkow der Teilnahme am staatsweiten Dopingsystem von RUS beschuldigt und lebenslang gesperrt wurde. Ursprünglich hatte sie die Silbermedaille gewonnen. Bessmertnich selbst wurde später ebenfalls die Beteiligung am Dopingsystem nachgewiesen und er wurde ebenfalls lebenslang gesperrt und nachträglich disqualifiziert. Der Internationale Gerichtshof CAS hob im Januar 2018 seine Sperre wieder auf und er erhielt seine Platzierungen von Sotschi zurück.
Besson	Giuliano	ita	m	01.01.1950		1972	Ski alpin	Abf/11.		Besson wurde später zusammen mit Stefano Anzi ein bekannter Hersteller von Skibekleidung.
Beständig	Jozef	svk	m	27.02.1978		2002	Eiskunstlauf	Paare/17.		Jozef und Oljga Beständig(ová) waren Geschwister.
Beständigová	Olga	svk	w	02.05.1979		2002	Eiskunstlauf	Paare/17.		Oljga und Jozef Beständig(ová) waren Geschwister.
Bestagini	Luigi Piero	ita	m	28.08.1919	29.04.1993	1948	Eishockey	Herren/8.		
Besteman	David Robert	usa	m	02.02.1963		1992	Eisschnellauf	1000m/20.		Besteman hatte 1988 an den Demonstrationswettbewerben im Short Track teilgenommen. Später wurde er Trainer und 2003 als Trainer des Jahres im Eisschnellaufverband der USA ausgezeichnet.
						1994	Eisschnellauf	500m/27.; 1000m/30.		
Bestemjanowa	**Natalja Filimonowna**	urs	w	06.01.1960		1980	Eiskunstlauf	Tanz/4.	**1-1-0**	Bestemjanowa heiratete später Igor Bobrin und trat in seinem Eistheater in Moskau auf. Dort trainierte sie mit ihrem Eistanzpartner Bukin auch einige Weltklasse-Paare.
						1984	Eiskunstlauf	**Tanz/S**		
						1988	Eiskunstlauf	**Tanz/G**		
Besukladnikow	Wjatscheslaw Jurjewitsch	rus	m	07.09.1968	10.07.2001	1994	Eishockey	Herren/4.		Besukladnikow brach 2001 während einer Trainingseinheit zusammen. Sein Tod wurde als Folge einer Leberzirrhose diagnostiziert.
Besztéri (Balogh)	János	hun	m	09.08.1938	22.01.2024	1964	Eishockey	Herren/16.		Besztéri nannte sich zeitweise auch Balogh.
Beták	Imre	hun	m	21.12.1922	09.11.1997	1948	Ski nordisch	18kmLL/57.		Beták wurde Nationaltrainer in HUN von 1960 - 1966 und 1968 - 1973.
Bethge	Raimund	gdr	m	07.07.1941		1976	Bobsport	2er/7.; 4er/4.		Bethge begann als Leichtathlet über 110 m Hürden (1969: GDR-Meister und 5. bei der EM in Athen). Er wurde nach der Wiedervereinigung von GER überraschend Bundestrainer und löste die Zusammenführung der beiden deutschen Verbände ebenso überraschend auf hervorragende Weise. Bei der Besichtigung der Olympiabahn für die Spiele 2006 in Turin kam es 2005 zu einem folgenschweren Unfall, als er aus ungeklärten Gründen von einem Bob überfahren und schwer verletzt wurde. 2006 wurde er als erster Trainer vom Deutschen Olympischen Sportbund DOSB als Trainer des Jahres ausgezeichnet. 2010 wurde er pensioniert. Er war der Halbbruder des Sportschützen Bernd Hochwald und damit auch der Schwager von dessen Ehefrau Katja Klepp.
Betker	**Janice**	can	w	19.07.1960		1998	Curling	**Damen/G**	**1-0-0**	Betker wurde 1993, 1994 und 1997 Weltmeisterin.
Betschke	**Jelena Jurjewna**	eun	w	07.01.1966		1992	Eiskunstlauf	**Paare/S**	**0-1-0**	Die Russin Betschke heiratete ihren Eislaufpartner Denis Petrow, wurde aber wieder geschieden. Dennoch tourten beide durch diverse Profi-Eisshows. Sie wurde danach Trainerin in den USA.
Bettarini	Valentina	ita	w	29.06.1990		2006	Eishockey	Damen/8.		
Bettega	Laura	ita	w	20.01.1968		1992	Ski nordisch	30kmLL/35.		
Bettrone	Francesca	ita	w	05.08.1991		2018	Eisschnellauf	500m/29.; 1000m/27.; 1500m/25.; MassStart/16.		
Betz	Franz	frg	m	18.01.1952		1972	Ski nordisch	15kmLL/36.; 4x10kmLL/7.		Franz und Michael Betz waren nicht verwandt.
						1976	Ski nordisch	15kmLL/38.; 30kmLL/18.; 50kmLL/dnf; 4x10kmLL/9.		
Betz	Michael	frg	m	19.02.1962		1984	Eishockey	Herren/5.		Michael und Franz Betz waren nicht verwandt. Michael wurde 1983 Deutscher Meister mit dem EV Landshut.
Beugger	Hansrüdi	sui	m	15.07.1930	30.03.2020	1964	Bobsport	4er/8.		
Beutler	Andreas	sui	m	26.01.1963		1992	Eishockey	Herren/10.		
Beutlhauser	Herlinde	aut	w	23.11.1936		1960	Ski alpin	Abf/dq		Herlinde Beutlhauser heiratete später den Segler Peter Luschan und wurde Mutter von Michael Luschan. Beide nahmen an den Sommerspielen im Segeln 1972 bzw. 1992 teil.
Bewersdorf	**Uwe**	gdr	m	04.11.1958		1980	Eiskunstlauf	**Paare/B**	**0-0-1**	Bewersdorf wird aufgrund eines fehlerhaften Verwaltungsaktes in GDR häufig fälschlicherweise mit einem "ff" am Ende geschrieben (so auch im Offiziellen Report von Lake Placid 1980). Mit seiner Partnerin Mager zeigte er als erstes Paar der Welt einen Wurf-Rittberger.
Beyeler	Otto	sui	m	21.07.1926	20.09.2004	1952	Ski nordisch	50kmLL/15.		
Beyrami Baher	Samaneh	iri	w	12.06.1991		2018	Ski alpin	SprintLL/Q		Beyrami Baher war 2018 die Fahnenträgerin ihres Landes bei der Eröffnungsfeier.
Beyroun	Sami	lbn	m	unbekannt	unbekannt	1964	Ski alpin	Abf/dnf; SpezSl/Q; RiesSl/80.		Im Offiziellen Report von 1964 sind die in der Qualifikation des Spezialslalom (SS) ausgeschiedenen Läufer nicht erwähnt.

Bežić	Sandra Marie	can	w	06.04.1956		1972	Eiskunstlauf	Paare/9.		Sandra und Valentine Bežić waren Geschwister kroatischer Abstammung. Sandra wurde später eine Weltklasse-Choreographin und Autorin des Buches "Die Leidenschaft des Eiskunstlaufes". Außerdem war sie lange Jahre Direktorin, Co-Produzentin und Choreographin bei der Eisrevue "Stars on Ice" und TV-Kommentatorin für den US-amerikanischen Sender NBC.
Bežić	Valentine Nicholas	can	m	08.12.1952		1972	Eiskunstlauf	Paare/9.		Valentine und Sandra Bežić waren Geschwister kroatischer Abstammung.
Bezina	Goran	sui/cro	m	21.03.1980		2006	Eishockey	Herren/QF		Bezina war gebürtiger Kroate.
Bhend	Eveline	sui	w	06.04.1981		2014	Freestyle	Slope/9.		Bhend heiratete ihren Mannschaftskameraden Nils Lauper.
Bi	Ye	chn	m	26.05.1994		2022	Snowboard	ParSl/Q		
Biafore	Chad Michael	ita/can	m	28.03.1968		1998	Eishockey	Herren/12.		Biafore war gebürtiger Kanadier. Er spielte 1996 - 2000 in der deutschen Profiliga DEL für die Eisbären Berlin und die DEG Metro Stars.
Bialas	Valentine	usa	m	10.01.1903	09.03.1965	1924	Eisschnellauf	5000m/6.; 10.000m/8.		Während der Vorbereitung für die Spiele 1936 in Garmisch hatte Bialas einen schweren Verkehrsunfall, als sein Wagen mit einem Zug kollidierte. Dabei verlor er ein Bein und er konnte nicht mehr an den Spielen teilnehmen. Dennoch lief er weiter auf dem Eis und spielte später Tennis.
						1928	Eisschnellauf	500m/17.; 1500m/6.; 5000m/6.; 10.000m/nm		
						1932	Eisschnellauf	10.000m/5.		
Białnycki (Birula)	Krysztof	pol/lat	m	15.08.1944	30.01.2014	1972	Eishockey	Herren/6.		Białnycki war gebürtiger Lette und dem lettischen Namen Birula.
Bianchi	Patrice	fra	m	10.04.1969		1992	Ski alpin	SpezSl/dnf		
Bianchi	Martín	arg	m	11.02.1981		2006	Ski nordisch	15kmLL/86.		
Bianconi	Franca Ana	ita	w	03.03.1962		1980	Eiskunstlauf	Damen/19.		
Biavaschi	Elisabetta	ita	w	26.06.1973		1998	Ski alpin	SpezSl/dnf		
Bibbia	**Nino Alfio**	ita	m	15.03.1922	28.05.2013	1948	Bobsport	2er/8.; 4er/6.	**1-0-0**	Nino war der Vater von Gianni Bibbia. Nino lebte in St. Moritz, blieb aber immer Italiener (sein Sohn Gianni wurde Schweizer). Er wurde der erste Olympiasieger von ITA auf Winterspielen und war zudem ein exzellenter Eishockeyspieler und Skispringer. Ursprünglich wollte er 1948 in 5 (!!) verschiedenen Sportarten starten, doch der sehr enge Zeitplan ließ dies nicht zu. Er war auf dem Cresta Run in St. Moritz mit 232 Rennen der ungekrönte König.
							Skeleton	**1er/G**		
Bich	Albino	ita	m	1901	unbekannt	1924	Ski nordisch	30kmMPM/dnf		Białnycki wird in einigen Quellen (u.a. sports-reference.com) unter dem Doppelnamen Birula-Białnycki geführt. Birula steht dabei für den litauischen Teil seines Namens.
Bickford	**James John jr.**	usa	m	02.11.1912	03.10.1989	1936	Bobsport	4er/6.	**0-0-1**	Bickford war 1952 und 1956 der Fahnenträger seines Landes bei der Eröffnungsfeier.
						1948	Bobsport	**4er/B**		
						1952	Bobsport	4er/9.		
						1956	Bobsport	4er/19.		
Bickner	Kevin	usa	m	23.09.1996		2018	Ski nordisch	NSchanze/18.; GSchanze/20.; GSchanzeM/9.		
						2022	Ski nordisch	NSchanze/43.; GSchanze/39.; GSchanzeM/1R		
Bidař	Martin	cze	m	24.02.1999		2018	Eiskunstlauf	Paare/14.		
						2022	Eiskunstlauf	Paare/1R; Team/8.		
Bidaud	**Laurence**	sui	w	22.03.1968		2002	Curling	**Damen/S**	**0-1-0**	
Bidstrup	**Jane**	den	w	21.08.1955		1998	Curling	**Damen/S**	**0-1-0**	Jane und Lene Bidstrup waren Schwestern. Jane wurde später Nationaltrainerin. 1997 wurde Jane Dritte bei der Weltmeisterschaft. Die dänischen Curlerinnen gewannen 1998 die erste Medaille für DEN bei Olympischen Winterspielen.
Bidstrup	Lene	den	w	19.08.1966		2002	Curling	Damen/8.		Lene und Jane Bidstrup waren Schwestern. Lene hatte bereits 1992 am Demonstrationswettbewerb teilgenommen.
Bieber	Matthias	sui	m	14.03.1986		2014	Eishockey	Herren/VR		Bieber wurde 2013 Vize-Weltmeister.
Biebl	**Heidi**	ger	w	17.02.1941	20.01.2022	1960	Ski alpin	**Abf/G**; SpezSl/21.; RiesSl/37.	**1-0-0**	Die Oberstaufenerin (FRG) Heidi wurde nach Karriereende häufig als Co-Kommentatorin bei Skirennen im Fernsehen eingesetzt und war nicht verwandt mit dem Münchener Josef Biebl. Sie betrieb später eine Schischule und ein Hotel in Oberstaufen.
						1964	Ski alpin	Abf/4.; SpezSl/4.; RiesSl/dq		
Biebl	Josef	ger	m	30.12.1936		1960	Eisschnellauf	5000m/32.		Josef stammte aus München (FRG) und war nicht mit Heidi Biebl verwandt.
Biechl	Wilhelm	aut	m	03.02.1949		1968	Rodeln	DS/7.		
Biega	Maciej Krzysztof	pol	m	07.02.1989		2010	Eisschnellauf	500m/38.		
Biegun	Stefania	pol	w	11.08.1935	10.12.2016	1960	Ski nordisch	10kmLL/13.; 3x5kmLL/4.		Biegun wurde später Nationaltrainerin.
						1964	Ski nordisch	5kmLL/14.; 10kmLL/18.; 3x5kmLL/7.		
						1968	Ski nordisch	5kmLL/9.; 10kmLL/19.; 3x5kmLL/5.		
Biel	Ernst	aut	m	18.06.1934	28.07.2023	1956	Eisschnellauf	500m/37.; 1500m/51.		

Biela (> Biela-Nowaczyk)	Weronika	pol	w	15.09.1991		2018	Snowboard	ParSl/Q		Biela heiratete nach den Spielen 2014 ihren Mannschaftskameraden Michal Nowaczyk und startete 2022 unter dem Doppelnamen Biela-Nowaczyk.
Biela-Nowaczyk (< Biela)	Weronika	pol	w	15.09.1991		2022	Snowboard	ParSl/Q		Biela heiratete nach den Spielen 2014 ihren Mannschaftskameraden Michal Nowaczyk und startete 2022 unter dem Doppelnamen Biela-Nowaczyk.
Bieler	**Alfred**	sui	m	18.04.1923	24.04.2013	1948	Eishockey	**Herren/B**	**0-0-1**	Alfred Bieler wurde 1950 und 1951 WM-Dritter.
Bieler	**Christoph**	aut	m	28.10.1977		1998	Ski nordisch	15kmNK/19.; 4x5kmNK/4.	**1-0-2**	Christoph Bieler gewann bei seinen 5 Olympischen Spielen 1998 - 2014 einmal Gold und zweimal Bronze. Bei Weltmeistesrschaften konnte er je 1 Gold- und Bronzemedaille gewinnen.
						2002	Ski nordisch	7,5kmNK/16.; 15kmNK/15.;**4x5kmNK/B**		
						2006	Ski nordisch	7,5kmNK/23.; 15kmNK/13.;**4x5kmNK/G**		
						2010	Ski nordisch	10kmNK-NS/25.; 10kmNK-GS/10.		
						2014	Ski nordisch	10kmNK-NS/11.; 10kmNK-GS/17.;**4x5kmNK/B**		
Bieler	Franco Ernesto	ita	m	06.12.1950		1976	Ski alpin	SpezSl/dnf; RiesSl/8.		Franco war der Cosuin von Wanda Bieler.
Bieler	Wanda	ita	w	07.07.1959		1976	Ski alpin	Abf/20.; SpezSl/8.; RiesSl/dnf		Wanda war die Cousine von Franco Bieler.
						1980	Ski alpin	RiesSl/dnf		
Biellmann	Denise	sui	w	11.12.1962		1980	Eiskunstlauf	Damen/4.		Biellmann gab der Biellmann-Pirouette den Namen, einer Figur, bei der sie in der Pirouette ein Bein über dem Kopf mit den Händen hielt. 1979 und 1981 wurde sie zur Sportlerin des Jahres in SUI gewählt, 1981 spielte sie neben Thomas Gottschalk und Mike Krüger in der Filmkomödie Piratensender Powerplay mit.
Bieri	Cyril	sui	m	22.10.1993		2022	Bobsport	4er/11.		
Bierling	Heinrich	frg	m	23.08.1930	30.01.1967	1952	Ski alpin	SpezSl/Q		Bierling verunglückte 1967 während eines Trainings für die Münchener Stadtmeisterschaften schwer, blieb querschnittsgelähmt und starb nur 3 Wochen später.
Biermann	Kirsti	nor	w	02.08.1950		1968	Eisschnellauf	500m/8.; 1000m/9.		
						1972	Eisschnellauf	500m/17.; 1000m/23.; 1500m/23.; 3000m/20.		
Biersack	Anton	ger	m	14.07.1927	30.03.2007	1956	Eishockey	Herren/6.		Toni Biersack stammte aus Rießersee (FRG). Er wurde 1953 Vize-Weltmeister und 1989 in die Deutsche Eishockey Hall of Fame aufgenommen. Sein Großneffe Tobias Biersack wurde ebenfalls
Bierschel	Karl	frg	m	01.03.1932	21.11.2019	1952	Eishockey	Herren/8.		Der Krefelder Bierschel startete 1952 für die bundes- und 1956 für die gesamtdeutsche Mannschaft. Er wurde in die Deutsche Hall of Fame für Eishockey aufgenommen.
		ger				1956	Eishockey	Herren/6.		
Biesiadecki	Patrick Walter	usa	m	20.03.1920	26.11.2000	1956	Bobsport	2er/5.		Biesiadecki nahm für die USA am 2. Weltkrieg und den Korea- und Vietnamkriegen teil.
Bietak	Wilhelm	aut	m	23.05.1947		1964	Eiskunstlauf	Paare/12.		Bietak war der Sohn von Ilse Hornung. Er wurde 2009 in die Internationale Eiskunstlauf Hall of Fame aufgenommen.
						1968	Eiskunstlauf	Paare/15.		
Bietila	Walter Isaac	usa	m	12.02.1916	21.03.1996	1936	Ski nordisch	NSchanze/30.		Walter Isaac Bietila war einer von 5 skispringenden Brüdern. Er wurde später Trainer und trainierte die US-Skispringer bei den Spielen 1960.
						1948	Ski nordisch	NSchanze/42.		
Biggins	Richard	aus	m	09.09.1967		1988	Ski alpin	SpezSl/dnf; RiesSl/32.; SuperG/31.		
Briggs	Patrick	can	m	11.10.1982		2006	Ski alpin	SpezSl/dnf		
						2010	Ski alpin	RiesSl/35.		
Bigler	Emil	sui	m	02.10.1914	*.10.1989*	1948	Skeleton	1er/dnf		
Bijekenow	Kayrat Orasbajewitsch	kaz	m	25.05.1972		1994	Ski nordisch	NSchanze/49.; GSchanze/58.		Bijekenow war 1994 der Fahnenträger seines Landes bei der Eröffnungsfeier.
Bikár	Péter	hun	m	05.11.1945		1964	Eishockey	Herren/16.		Péter war der Sohn des Feldhockeyspielers Déjan Bikár, der 1936 an den Sommerspielen teilgenommen hatte.
Biktschentajew	Radik Chamitowitsch	kaz	m	02.08.1972		1994	Eisschnellauf	1500m/29.; 5000m/16.		Biktschentajew war 2002 der Fahnenträger seines Landes bei der Eröffnungsfeier.
						1998	Eisschnellauf	1500m/27.; 5000m/27.		
						2002	Eisschnellauf	1500m/19.; 5000m/19.		
Bikše	Indulis	lat	m	15.09.1995		2018	Ski nordisch	SprintLL/Q; 15kmLL/61.; 50kmLL/54.		
Bilanenko	Olexander Wiktorowitsch	ukr	m	08.01.1978		2002	Biathlon	20kmBA/68.; 4x7,5kmBA/7.		
						2006	Biathlon	10kmBA/34.; 20kmBA/49.; 4x7,5kmBA/7.		
						2010	Biathlon	20kmBA/21.; 4x7,5kmBA/7.		
Bilgeri	Sonja	frg	w	13.07.1964		1988	Ski nordisch	5kmLL/48.; 10kmLL/44.; 20kmLL/dnf; 4x5kmLL/11.		Sonja und Veronika Bilgeri waren nicht verwandt.
Bilgeri	Veronika	frg	w	25.01.1966		1988	Rodeln	ES/4.		Veronika und Sonja Bilgeri waren nicht verwandt.
Biljaletdinow	**Sinetula Chaidarowitsch**	urs	m	13.03.1955		1980	Eishockey	**Herren/S**	**1-1-0**	Biljaletdinow war Tatare. Später wurde er Trainer, u.a. trainierte er die Nationalmannschaft von RUS 2004 und 2005 sowie bei den Spielen 2014 in Sotschi.
						1984	Eishockey	**Herren/G**		
Biliouris	Dimitrios	gre	m	09.04.1963		1984	Ski nordisch	15kmLL/78.		

Billings	Norton Ray	usa	m	08.11.1904	01.05.1994	1932	Ski nordisch	50kmLL/dnf		Billings war 1960 der Vorsitzende der Planungskommission für die Spiele in Squaw Valley.
Billins	Chad	usa	m	26.05.1989		2018	Eishockey	Herren/QF		
Billkvam	Arne Kristian	nor	m	07.04.1960		1988	Eishockey	Herren/12.		
						1992	Eishockey	Herren/9.		
						1994	Eishockey	Herren/11.		
Bilodeau	**Alexandre**	can	m	08.09.1987		2006	Freestyle	Buckel/11.	**2-0-0**	Alexandre, Charlie und Yves Bilodeau waren nicht verwandt. Alexandre wurde auch 3 x Weltmeister und 2 x Vize-WM.
						2010	Freestyle	**Buckel/G**		
						2014	Freestyle	**Buckel/G**		
Bilodeau	Charlie	can	m	06.08.1993		2018	Eiskunstlauf	Paare/9.		Charlie, Yves und Alexandre Bilodeau waren nicht verwandt. Marilie, die Schwester von Charlie Bilodeau war eine bekannte Songschreiberin und Sängerin in CAN.
Bilodeau	Yves	can	m	07.02.1962		1988	Ski nordisch	15kmLL/34.; 30kmLL/35.; 4x10kmLL/9.		Yves, Charlie und Alexandre Bilodeau waren nicht verwandt.
						1992	Ski nordisch	10kmLL/42.; 15kmJagdLL/45.; 30kmLL/59.; 4x10kmLL/11.		
						1998	Ski nordisch	10kmLL/75.		
Biloglasowa	Julia	ukr	w	28.12.1987		2006	Eiskunstlauf	Paare/18.		
Bilosjuk	Iwan Petrowitsch	ukr	m	18.01.1984		2006	Ski nordisch	SprintLL/Q; TSprintLL/Q		Bilosjuk heiratete die Biathletin Olena Pidgruschna.
Bilosub	Lessia	ukr	w	01.09.1971		1998	Eisschnellauf	500m/27.; 1000m/28.		
Bilotti	Lorenzo	ita	m	21.09.1994		2018	Bobsport	4er/27.		
						2022	Bobsport	4er/15.		
Bilous	Finn Whitney de Kazarine	nzl	m	22.09.1999		2018	Freestyle	Slope/Q		Bilous war 2022 der Fahnenträger yeines Landes bei der Eröffnungsfeier zusammen mit der alpinen Skiläuferin Alice Robinson.
						2022	Freestyle	BigAir/Q; Slope/Q		
Bím	Josef	tch	m	24.01.1901	05.09.1934	1924	Ski nordisch	18kmNK/13.; NSchanze/26.; 30kmMPM/4.		Bím taucht 1924 im Klassement des Einzelrennens über 18 km nicht auf.
						1928	Ski nordisch	NSchanze/20.		
Binaux	Charles Noël	fra	m	02.12.1928	19.05.2001	1956	Ski nordisch	30kmLL/dq		
Biner	Jürg	sui	m	15.08.1964		1992	Freestyle	Buckel/10.		
						1994	Freestyle	Buckel/Q		
Biney	Maame	usa/gha	w	28.01.2000		2018	Short Track	500m/QF; 1500m/VR		Biney war gebürtige Ghanaerin. Sie war im Alter von 5 Jahren mit ihrem Vater in die USA eingewandert.
						2022	Short Track	500m/QF; 1000m/9.(B); MixedStaffel/8.(SF-dq); Staffel/8.(B-dq)		
Bing	Thomas	ger	m	03.04.1990		2014	Ski nordisch	SprintLL/Q; 30kmSkiAthLL/36.; 50kmLL/36.		
						2018	Ski nordisch	SprintLL/QF; TSprintLL/10.; 30kmSkiAthLL/11.; 50kmLL/29.; 4x10kmLL/6.		
Binning	Darin Perry	usa	m	05.05.1966		1988	Biathlon	20kmBA/42.; 4x7,5kmBA/9.		
Binzer	Michael	den	m	03.01.1969		1992	Ski nordisch	10kmLL/69.; 15kmJagdLL/59.; 30kmLL/64.		
						1994	Ski nordisch	10kmLL/66.; 15kmJagdLL/50.; 30kmLL/47.		
						1998	Ski nordisch	10kmLL/46.; 15kmJagdLL/41.; 30kmLL/58.; 50kmLL/41		
Biogradlić	Ismar	yug/bih	m	05.04.1974		1992	Rodeln	ES/34.		Biogradlić war Bosnier, BIH gehörte 1992 noch zu YUG. 1998 startete er dann für sein Heimatland.
		bih				1998	Rodeln	ES/23.		
Bionaz	Didier	ita	m	22.02.2000		2022	Biathlon	20kmBA/48.		Bionaz gewann bei Weltmeisterschaften 1 x Silber.
Biondini	Antonio	ita	m	01.01.1945	23.06.1983	1972	Ski nordisch	15kmLL/27.; 50kmLL/25.		Biondini wurde nach der Hochzeit seines Sohnes Alessandro der Schwiegervater von Arianna Follis.
						1976	Ski nordisch	50kmLL/dnf; 4x10kmLL/7.		
Biondo	Ronald	usa	m	10.08.1981		2002	Short Track	Staffel/4.		
Bîră	Mihai sr.	rou	m	05.09.1929	*.03.2021*	1948	Ski alpin	Abf/71.		Mihai sr. war der Vater von Mihai jr. Bîră und der Bruder von Elena Epuran. Er wurde später Vizepräsident des Skiverbandes von ROM sowie Mitglied im NOK. Als Sportjournalist berichtete er vor allem von den Olympischen Spielen.
						1952	Ski alpin	Abf/35.; SpezSl/Q; RiesSl/45.		
Bîră	Mihai jr.	rou	m	08.03.1961		1984	Ski alpin	SpezSl/dnf; RiesSl/45.		Mihai jr. war der Sohn von Mihai sr. Bîră sowie der Neffe von dessen Schwester Elena Epuran.
Biran	Itamar Amos	isr	m	03.03.1989		2018	Ski alpin	SpezSl/dnf; RiesSl/49.		
Birch	Walter	gbr	m	1898	unbekannt	1928	Bobsport	5er/9.		Birch war auch Motorradrennfahrer und nahm mehrfach an dem berühmten Isle of Man Rennen teil.
Bird	Mary Elizabeth	usa	w	10.06.1910	03.11.2002	1936	Ski alpin	AKomb/dnf		
Bíreš	Adrián	tch/svk	m	18.05.1969		1988	Ski alpin	Abf/33.; SpezSl/15.; RiesSl/dnf; SuperG/23.; AKomb/8.		Adrián und Marián waren Brüder aus SVK, SVK gehörte damals zu TCH.
Bíreš	Marián	tch/svk	m	27.07.1964		1992	Ski alpin	Abf/34.; SpezSl/dnf; RiesSl/34.; SuperG/37.; AKomb/dnf		Marián und Adrián waren Brüder aus SVK, SVK gehörte damals zu TCH.
Birgisson	Sævar	isl	m	15.02.1988		2014	Ski nordisch	SprintLL/Q; 15kmLL/74.		Birgisson war 2014 der Fahnenträger seines Landes bei der Eröffnungsfeier.

Birinci	Yakub Kadri	tur	m	24.11.1967		1984	Ski alpin	SpezSl/27.; RiesSl/53.		
						1988	Ski alpin	SpezSl/31.; RiesSl/dnf; SuperG/44.		
						1992	Ski alpin	RiesSl/75.; SuperG/82.		
Birkeland	Giorgia	usa/ita	w	14.06.2002		2022	Eisschnellauf	MassStart/12.		Giorgia Birlkeland war gebürtige Italienerin, wuchs aber in den USA auf.
Birkeland	**Lars Helge**	nor	m	11.02.1988		2018	Biathlon	20kmBA/60.; **4x7,5kmBA/S**	**0-1-0**	Lars Helge Birkeland heiratete seine Mannschaftskameradin Fanny Horn. Er wurde 1 x Weltmeister.
Birkelbach	Stefanie	frg	w	02.05.1967		1988	Ski nordisch	5kmLL/43.; 20kmLL/45.; 4x5kmLL/11.		Simone und Holger, die Geschwister von Stefanie Birkelbach, waren ebenfalls erfolgreiche Skiläufer.
Birkl	Marie Henriette	swe	w	01.02.1971		1998	Snowboard	RiesSl/10.		
Birkner Cogan	Carolina Angélica	arg	w	25.04.1971		1988	Ski alpin	SpezSl/22.; RiesSl/24.; SuperG/36.; AKomb/25.		Die Zwillinge Carolina und Ignacio sowie María Magdalena, Jorge und Teresita Birkner Cogan waren Geschwister. Alle 4 waren Tanten bzw. Onkel des Seglers Bautista Saubidet Birkner, der 2016 an den Sommerspielen teilnahm. Teresita's Kinder Cristian, Macarena, María Belén und Agelica Simari Birkner waren demzufolge auch Neffen bzw. Nichten ihrer Geschwister, ebenso wie Tomás Birkner de Miguel. Jorge Francisco Birkner Ketelhohn (Sohn von Jorge Raúl) war ihr Cousin.
Birkner Cogan	Ignacio Felipe	arg	m	25.04.1971		1988	Ski alpin	SpezSl/dnf; RiesSl/46.; SuperG/dq		Die Zwillinge Ignacio und Carolina sowie María Magdalena, Jorge und Teresita Birkner Cogan waren Geschwister. Alle 4 waren Tanten bzw. Onkel des Seglers Bautista Saubidet Birkner, der 2016 an den Sommerspielen teilnahm. Teresita's Kinder Cristian, Macarena, María Belén und Agelica Simari Birkner waren demzufolge auch Neffen bzw. Nichten ihrer Geschwister, ebenso wie Tomás Birkner de Miguel. Jorge Francisco Birkner Ketelhohn (Sohn von Jorge Raúl) war sein Cousin.
Birkner Cogan	Jorge Raúl	arg	m	18.08.1964		1984	Ski alpin	Abf/45.; SpezSl/22.; RiesSl/46.		Jorge Raúl, María Magdalena, die Zwillinge Carolina und Ignacio sowie Teresita Birkner Cogan waren Geschwister. Alle 4 waren Tanten bzw. Onkel des Seglers Bautista Saubidet Birkner, der 2016 an den Sommerspielen teilnahm. Teresita's Kinder Cristian, Macarena, María Belén und Agelica Simari Birkner waren demzufolge auch Neffen bzw. Nichten ihrer Geschwister, ebenso wie Tomás Birkner de Miguel. Jorge Raúl war auch der Vater von Jorge Francisco Birkner Ketelhohn.
						1988	Ski alpin	Abf/44.; SpezSl/26.; RiesSl/45.; SuperG/39.; AKomb/24		
Birkner Cogan	María Magdalena	arg	w	18.01.1966		1984	Ski alpin	SpezSl/18.; RiesSl/39.		María Magdalena, Jorge, die Zwillinge Carolina und Ignacio sowie Teresita Birkner Cogan waren Geschwister. Alle 4 waren Tanten bzw. Onkel des Seglers Bautista Saubidet Birkner, der 2016 an den Sommerspielen teilnahm. Teresita's Kinder Cristian, Macarena, María Belén und Agelica Simari Birkner waren demzufolge auch Neffen bzw. Nichten ihrer Geschwister, ebenso wie Tomás Birkner de Miguel. Jorge Francisco Birkner Ketelhohn (Sohn von Jorge Raúl) war ihr Cousin.
						1988	Ski alpin	SpezSl/dq; RiesSl/dnf		
Birkner de Miguel	Tomás	arg	m	05.03.1997		2022	Ski alpin	SpezSl/dnf; RiesSl/dnf		Birkner de Miguel kam aus einer sportbegeisterten Familie. Seine Neffen bzw. Nichten warn die Geschwister Carolina, Magdalena, Ignacio und Jorge Birkner Cogan, seine Cousins Cristian, Macarena und María Belén Simari Birkner sowie die Segler-Geschwister Celina, Bautista und Francisco Saubidet Birkner. Ein weitere Cousin war Jorge Birkner Ketelhohn.
Birkner Ketelhohn	Jorge Francisco	arg	m	26.06.1990		2014	Ski alpin	SpezSl/dnf; RiesSl/dnf; SuperG/49.; AKomb/dnf		Jorge Francisco entstammte einer sportbegeisterten Familie: er war ein Neffe von María Magdalena, Carolina und Ignacio Birkner Cogan, der Sohn von Jorge Raúl Birkner Cogan sowie ein Cousin von Cristian Javier, Macarena und María Belén Simari Birkner, Tomás Birkner de Miguel und de Segler Bautista und Francisco Saubidet Birkner.
Birko (> Kusteć)	Nada	yug	w	02.01.1931	01.09.2020	1952	Ski nordisch	10kmLL/14.		Birko startete 1956 als verheiratete Kusteć.
Birnbacher	Andreas	ger	m	11.09.1981		2010	Biathlon	10kmBA/22.; 12,5kmBA/13.; 15kmBA/14.; 20kmBA/11.; 4x7,5kmBA/4.		
						2014	Biathlon	20kmBA/22.		
Birner	Michal	cze	m	02.03.1986		2018	Eishockey	Herren/4.		
Bíró	Anton	rou	m	30.09.1939		1964	Eishockey	Herren/12.		
Bischofberger	Annemarie	sui	w	29.01.1960		1980	Ski alpin	Abf/20.		Annemarie und Marc Bischofberger waren nicht verwandt.
Bischofberger	**Marc**	sui	m	26.01.1991		2018	Freestyle	**Cross/S**	**0-1-0**	Marc und Annemarie Bischofberger waren nicht verwandt.
Bisić	Tahir	bih	m	29.04.1981		2002	Ski alpin	SpezSl/29.; RiesSl/44.; AKomb/dnf		
Bissardella	Celeste	ita	w	17.10.1988		2006	Eishockey	Damen/8.		
						2006	Bobsport	2er/11.; 4er/18.		Bisset war eigentlich Canadian Football-Spieler, der nur im Winter den

Bissett	**David**	can	m	26.09.1979		2010	Bobsport	2er/5.; **4er/B**	**0-0-1**	Bobsport betrieb. Er war der Großneffe der Eisschnellläuferin Doreen Delores Ryan. 2010 wurde er im Zweierbob nach dem 2 Lauf durch Lascelles Brown ersetzt.
						2014	Bobsport	4er/7.		
Bisyagijn	Dashgai	mgl	m	05.01.1935		1964	Ski nordisch	30kmLL/58.		
							Biathlon	20kmBA/42.		
						1968	Biathlon	20kmBA/52.		
Bittner	Armin	frg	m	28.11.1964		1988	Ski alpin	SpezSl/dnf; RiesSl/26.; AKomb/11.		Armin Bittner war nicht verwandt mit den anderen deutschen Olympioniken mit diesem Familiennamen. Armin startete 1988 für die bundesdeutsche und 1992 und 1994 für die wiedervereinigte deutsche Mannschaft. 1989 und 1990 gewann er den Slalom-Gesamtweltcup. 1989 wurde er Vize-Weltmeister und 1987 Dritter im Slalom. Er heiratete später seine Mannschaftskameradin Regine Mösenlechner und arbeitete als Co-Kommentator für das ZDF sowie als Trainer. 2010 wurde er Disziplin-Nationaltrainer für Slalom und Riesenslalom im Deutschen Skiverband.
		ger				1992	Ski alpin	SpezSl/dnf; RiesSl/dnf		
						1994	Ski alpin	SpezSl/dnf		
Bittner	**Bodo**	frg	m	05.02.1940	23.09.2012	1976	Bobsport	**4er/B**	**0-0-1**	Bodo Bittner war nicht verwandt mit den anderen deutschen Olympioniken mit diesem Familiennamen. Bodo flüchtete noch 1961 aus GDR nach FRG. Dort arbeitete er als Leichtathletik-Trainer.
Bittner	Dominik	ger	m	10.06.1992		2022	Eishockey	Herren/VR		Dominik Bittner war nicht verwandt mit den anderen deutschen Olympioniken mit diesem Familiennamen. Er wurde 2015 Deutscher Meister mit den Mannheimer Adlern.
Bittner	Monika	ger	w	29.01.1988		2014	Eishockey	Damen/6.		Monika Bittner war nicht verwandt mit den anderen deutschen Olympioniken mit diesem Familiennamen.
Bittner (> Herzog)	Vanessa	aut	w	04.07.1995		2014	Eisschnellauf	500m/27.; 1000m/24.; 1500m/34.		Vanessa Bittner startete 2018 und 2022 als verheiratete Herzog. Bei Weltmeisterschaften konnte sie je 1 x Gold, Silber und Bronze gewinnen. 2019 wurde sie zur Sportlerin des Jahres gewählt.
Biveson	Daniel	swe	m	16.12.1976		2002	Snowboard	ParSl/L16		Biveson heiratete später seine Mannschaftskameradin Aprilia Hägglöf.
						2006	Snowboard	ParSl/L16		
						2010	Snowboard	ParSl/L16		
Bjakin	**Ilja Wladimirowitsch**	urs	m	02.02.1963		1988	Eishockey	**Herren/G**	**1-0-0**	Bjakin spielte später je 1 Jahr in SUI und GER (beim EV Landshut), bevor er in die nordamerikanische NHL wechselte. Nach seiner aktiven Karriere wurde er Trainer in RUS.
Bjakow	**Iwan Iwanowitsch**	urs/ukr	m	21.09.1944	04.11.2009	1972	Biathlon	20kmBA/12.; **4x7,5kmBA/G**	**2-0-0**	Bjakow wird auf den Webseiten des NOK von UKR als Ukrainer geführt, geboren wurde er allerdings in RUS. Er wurde später Trainer und war nach der Unabhängigkeit von UKR sowohl für den Senioren- als auch für den Jugendbereich als Nationaltrainer zuständig. 1992 - 1998 war er der erste Präsident der ukainischen Biathlon Federation und später auch Mitglied im NOK von UKR.
						1976	Biathlon	**4x7,5kmBA/G**		
Bjalkowskaja	Jelena Alexandrowna	rus	w	22.03.1977		2002	Eishockey	Damen/5.		
						2006	Eis	Damen/6.		
Bjare	Ivar Tagesson	swe	m	30.04.1943	24.11.1995	1968	Rodeln	ES/32.; DS/13.		
Bjelkevik	Annette	nor	w	12.05.1978		2006	Eisschnellauf	1500m/17.; 3000m/23.; VerfM/7.		Annette und Hedvig Bjelkevik waren Schwestern.
Bjelkevik	Hedvig	nor	w	18.04.1981		2006	Eisschnellauf	1500m/26.; VerfM/7.		Hedvig und Annette Bjelkevik waren Schwestern.
Bjelowa	Nadja Olexandrowna	ukr	w	02.09.1961		1994	Biathlon	15kmBA/13.		1992 - 2002 war Bjelowa Assistenztrainerin für das Damenteam in UKR, ab 2002 Cheftrainerin in POL. In ihrer aktiven Zeit betrieb sie neben dem Biathlon auch den Bahnradsport.
Bjerke Andersen	Desirée	nor	w	22.03.1971		2006	Skeleton	1er/9.		
						2010	Skeleton	1er/17.		
Bjerkeli	Håvard	nor	m	05.08.1977		2002	Ski nordisch	SprintLL/QF		Bjerkeli war ein Cousin von Karoline Berkeli Grøvdal, die 2012 - 2020 an den Sommerspielen als Langstreckenläuferin teilnahm.
Bjerklund	Egil Henrik	nor	m	05.09.1933	29.09.2022	1952	Eishockey	Herren/9.		
						1964	Eishockey	Herren/10.		
Bjølbakk	Steinar Børre	nor	m	06.09.1946	01.08.2024	1968	Eishockey	Herren/10.		
						1972	Eishockey	Herren/8.		
Bjøntegaard	Erlend Øvereng	nor	m	30.07.1990		2018	Biathlon	10kmBA/5.; 12,5kmBA/9.; 15kmBA/7.		
Bjørang	Per Andris	nor	m	31.01.1948		1972	Eisschnellauf	500m/4.		
Bjørge	Stian	nor	m	31.07.1976		2002	Eisschnellauf	5000m/26.		
						2002	Ski nordisch	10kmLL/50.; 30kmLL/14.;**4x5kmLL/S**		Bjørgen wurde bei ihren 5 Olympiateilnahmen 2002 - 2018 mit 6 x Gold, 3 x

Bjørgen	**Marit**	nor	w	06.01.1977		2006	Ski nordisch	SprintLL/Q; TSprintLL/4.; **10kmLL/S**; 15kmDopVerfLL/dnf; 4x5kmLL/5.	**8-4-3**	Silber und 1 x Bronze die erfolgreichste weibliche Olympioniken aller Zeiten bei Winterspielen. 2005, 2006 und 2012 gewann sie den Gesamt-Weltcup und bei Weltmeisterschaften weitere 26 Medaillen (18-5-3). 2007 und 2012 wurde sie Zweite bei der Tour de Ski. 2005 wurde sie zur Sportlerin des Jahres gewählt. 2010 war sie die erfolgreichste Sportlerin bei den Winterspielen von Vancouver und erhielt die begehrte Holmenkollenmedaille. 2010 und 2018 gewann sie in jedem Wettbewerb, zu dem sie antrat, eine Medaille. Sie war die Cousine von Anne Kjersti Kalvå und Atle Lie McGrath.
						2010	Ski nordisch	**SprintLL/G; 10kmLL/B; 15kmDopVerfLL/G; 30kmLL/S; 4x5kmLL/G**		
						2014	Ski nordisch	SprintLL/QF; **TSprintLL/G**; 10kmLL/5.; **15kmSkiAthLL/G; 30kmLL/G**; 4x5kmLL/5.		
						2018	Ski nordisch	**TSprintLL/B; 10kmLL/B; 15kmSkiAthLL/S; 30kmLL/G; 4x5kmLL/G**		
Björgvinsson	Björgvin	isl	m	11.01.1980		2002	Ski alpin	SpezSl/dnf; RiesSl/dnf		Björgvinsson war 2010 der Fahnenträger seines Landes bei der Eröffnungsfeier.
						2006	Ski alpin	SpezSl/22.; RiesSl/dnf		
						2010	Ski alpin	SpezSl/dnf; RiesSl/43.		
Björkbom	Britt Inger	swe	w	06.11.1961		1992	Biathlon	7,5kmBA/26.; 15kmBA/12.; 3x7,5kmBA/6.		
Bjørn	Kristian	nor	m	22.08.1919	01.04.1993	1948	Ski nordisch	50kmLL/9.		Kristian war der Vater von Torgeir Bjørn .
Björn	**Lars Gunnar Raldo**	swe	m	16.12.1931	14.08.2024	1952	Eishockey	**Herren/B**	**0-0-1**	Lars Gunnar Björn war der Großvater von Douglas Thomas Murray, der 2010 für SWE am Eishockeyturnier teilnahm. 1953 und 1957 wurde er Weltmeister, 1954 und 1958 Dritter. 1998 wurde er in die Internationale Eishockey Hall of Fame aufgenommen.
						1956	Eishockey	Herren/4.		
						1960	Eishockey	Herren/5.		
Bjørn	Torgeir	nor	m	09.03.1964		1988	Ski nordisch	50kmLL/11.		Torgeir war der Sohn von Kristian Bjørn .
Bjørnbakken	Inger	nor	w	23.12.1933	13.02.2021	1956	Ski alpin	SpezSl/6.; RiesSl/14.		Bjørnbakken wurde 1958 zur Sportlerin des Jahres in NOR gewählt und erhielt im gleichen Jahr die Holmenkollenmedaille nachdem sie Weltmeisterin im Slalom geworden war. Sie ist eine von nur wenigen nicht-nordischen Skisportlern seit 1895, der diese Ehrung zuteil wurde. 2021 kam sie bei einem Brand in ihrem Haus ums Leben.
						1960	Ski alpin	SpezSl/14.; RiesSl/20.		
Bjørndalen	**Dag Sander**	nor	m	02.04.1970		1998	Biathlon	20kmBA/10.; **4x7,5kmBA/S**	**0-1-0**	Dag Sander war der Bruder von Ole Einar Bjørndalen und während dessen Ehe mit der italienischen Biathletin Nathalie Sander deren Schwägerin.
Bjørndalen	**Ole Einar**	nor	m	27.01.1974		1994	Biathlon	10kmBA/28.; 20kmBA/36.; 4x7,5kmBA/7.	**8-4-2**	Ole Einar Bjørndalen gewann bei seinen 6 Olympischen Spielen 1994 - 2014 8 x Gold, 4 x Silber und 2 x Bronze und wurde damit der erfolgreichste männliche Wintersportler aller Zeiten. Zudem gewann er bei Weltmeisterschaften 20 x Gold, 14 x Silber und 11 x Bronze, womit er auch der erfolgreichste Biathlet aller Zeiten wurde bis Johannes Thingnes Bø ihn ablöste. Den Gesamt-Weltcup gewann er 6mal (1998, 2003, 2005, 2006, 2008 und 2009), ausserdem 19 Disziplin-Weltcups und 95 Weltcupsiege. 2011 erhielt er die begehrte Holmenkollenmedaille. Mit seinem Sieg in der Verfolgung am 12. Februar 2012 wurde er der älteste Weltcupsieger im Biathlon. Auch 2014 in Sotschi wurde er der älteste Winter-Olympiasieger aller Zeiten, zudem 2016 mit 42 Jahren der älteste Weltmeister aller Zeiten im Biathlon. 2002 startete er auch bei dem Skilanglaufrennen über 30 km und wurde mit seinen 4 Goldmedaillen erfolgreichster Sportler der Spiele von Salt Lake City. Ole Einar heiratete später die italienische Biathletin Nathalie Santer und wurde so der Schwager von deren Schwestern Saskia und Stéphanie. 2012 wurde die Ehe aufgehoben. 2016 heiratete er dann die weißrussische Biathletin Darja Domratschewa. Seine Brüder Dag Sander und Hans Anton waren ebenfalls Biathleten. Nur 1 Tag nach seiner 8. Goldmedaille in der Mixed-Staffel 2014 wurde er in die Athletenkommission des IOC gewählt. 2018 konnte er sich nicht mehr für seine 7. Olympischen Spiele qualifizieren. 2019 übernahm er als Rainer die Herren-Nationalmannschaft von CHN, seine Ehefrau die der Damen.
						1998	Biathlon	**10kmBA/G**; 20kmBA/7.; **4x7,5kmBA/S**		
						2002	Ski nordisch	30kmLL/5.		
							Biathlon	**10kmBA/G; 12,5kmBA/G; 20kmBA/G; 4x7,5kmBA/G**		
						2006	Biathlon	10kmBA/11.; **12,5kmBA/S; 15kmBA/B; 20kmBA/S**; 4x7,5kmBA/5.		
						2010	Biathlon	10kmBA/16.; 12,5kmBA/7.; 15kmBA/26.;**20kmBA/S; 4x7,5kmBA/G**		
						2014	Biathlon	**10mBA/G**; 12,5kmBA/4.; 15kmBA/21.; 20kmBA/33.; **4x7,5kmBA/B; MixedBA/G**		
Bjørnebye	Jo-Inge	nor	m	31.10.1946	24.03.2013	1968	Ski nordisch	NSchanze/31.		
						1972	Ski nordisch	NSchanze/51.; GSchanze/34.		
Björninen	**Hannes Antti Ilari**	fin	m	19.10.1995		2022	Eishockey	**Herren/G**	**1-0-0**	Björninen wurde 2021 Vize-Weltmeister.
Björnlund	Bo Jesper	swe	m	30.10.1985		2006	Freestyle	Buckel/5.		
						2010	Freestyle	Buckel/8.		
Björnsson	Kristinn	isl	m	26.05.1972		1992	Ski alpin	SpezSl/dnf; RiesSl/dnf; SuperG/43.		Gooch wuirde später Sportfunktionär im britischen Eislaufverband und Assistenztrainer in der Nationalmannschaft.
						1994	Ski alpin	SpezSl/dnf; RiesSl/30.		
						1998	Ski alpin	SpezSl/dnf; RiesSl/dnf		
						2002	Ski alpin	SpezSl/21.		
Bjørnstad	**Espen Dahlhaug**	nor	m	26.12.1993		2022	Ski nordisch	10kmNK-NS/27.; **4x5kmNK/G**	**1-0-0**	
Bjørnstad	Svenn Erik	nor	m	04.01.1971		1994	Eishockey	Herren/11.		

Bjørseth	Thea Minyan	nor	w	30.06.2003		2022	Ski nordisch	NSchanze/21.		Bjørseth gewann bei Weltmeisterschaften 1 x Silber und 1 x Bronze.
Bjorkman	**Reuben Eugene**	usa	m	27.02.1929		1952	Eishockey	**Herren/S**	**0-1-0**	
Bjornsen	Erik	usa	m	14.07.1991		2014	Ski nordisch	SprintLL/Q; TSprintLL/6.; 15kmLL/38.; 30kmSkiAthLL/42.; 4x10kmLL/11.		Erik und Sadie Bjornsen waren Geschwister.
						2018	Ski nordisch	SprintLL/QF; TSprintLL/6.; 15kmLL/39.; 30kmSkiAthLL/40.		
Bjornsen	Sadie	usa	w	21.11.1989		2014	Ski nordisch	10kmLL/16.; 15kmSkiAthLL/29.; 4x5kmLL/7.		Sadie und Erik Bjornsen waren Geschwister.
						2018	Ski nordisch	SprintLL/QF; 10kmLL/15.; 30kmLL/17.; 4x5kmLL/5.		
Bjugstad	Barry Scott	usa	m	02.06.1961		1984	Eishockey	Herren/7.		
Blackburn	**Frédéric**	can	m	21.12.1972		1992	Short Track	**1000m/S; Staffel/S**	**0-2-0**	Frédéric und Mackenzie Blackburn waren nicht verwandt.
						1994	Short Track	500m/5.(B); 1000m/8.(dq-B); Staffel/4.		
Blackburn	Mackenzie	tpe/can	m	10.11.1992		2014	Short Track	500m/VR; 1000m/VR		Mackenzie war nicht verwandt mit Frédéric Blackburn, aber der Enkel des Boxers Jerald Clifford Blackburn, der an 1948 den Sommerspielen teilgenommen hatte. Mackenzie war gebürtiger Kanadier, startete aber für TPE, weil seine Mutter daher stammte. Er wechselte die Staatsbürgerschaft 2008.
Blackwood	Carol	gbr	w	27.10.1953		1972	Ski alpin	Abf/38.; SpezSl/dnf; RiesSl/35.		
Blaesi	Roland	sui	m	29.01.1932	10.04.2017	1956	Ski alpin	RiesSl/18.		
Blagden	Christopher John	gbr	m	26.09.1971		1992	Ski alpin	SpezSl/dnf		
Blăgescu	Mărgărit	rou	m	26.08.1925	*.03.2004*	1956	Bobsport	2er/14.; 4er/14.		
Blagoewa	Silvana	bul	w	14.07.1972		1992	Biathlon	7,5kmBA/8.; 15kmBA/25.; 3x7,5kmBA/4.		
Blagow	Wassili Wjatscheslawowitsch	urs	m	29.10.1954	09.05.2019	1972	Eiskunstlauf	Paare/6.		
Blahoski	**Alana Olga**	usa	w	29.04.1974		1998	Eishockey	**Damen/G**	**1-0-0**	Blahoski wurde später Trainerin, zunächst als Assistenztrainerin im US-Nationalteam, ab 2008 als Cheftrainerin des US-U22-Damenteams.
Blair	**Bonnie Kathleen**	usa	w	18.03.1964		1984	Eisschnellauf	500m/8.	**5-0-1**	Blair gehört zu den erfolgreichsten Eisschnelläuferinnen aller Zeiten. Sie dominierte vor allem Ende der 80er- / Anfang der 90er-Jahre, 4 ihrer 5 Geschwister brachten es ebenfalls zu nationalen Ehren. Später versuchte sie sich auch als Radrennfahrerin unter dem Training ihrer Eisschnellaufkameradin Connie Paraskevin. 1994 blieb sie als erste über 500 m unter 39 Sekunden und wurde in den USA zur Sportlerin des Jahres gewählt. Sie heiratete später ihren Mannschaftskameraden David Cruikshank.
						1988	Eisschnellauf	**500m/G; 1000m/B**; 1500m/4.		
						1992	Eisschnellauf	**500m/G; 1000m/G**; 1500m/21.		
						1994	Eisschnellauf	**500m/G; 1000m/G**; 1500m/4.		
Blais	Danaé	can	w	10.05.1999		2022	Short Track	1500m/QF		
Blaisse	Berndt Sjef	ned	m	08.05.1911	30.04.2006	1936	Eisschnellauf	500m/27.		Berndt Sjef war der Onkel von Steven Blaisse, der 1960 und 1964 bei den Sommerspielen im Rudern gestartet war.
Blaj	Ioan Marian	rou	m	11.03.1978		2002	Biathlon	10kmBA/42.; 12,5kmBA/55.; 20kmBA/51.		
						2006	Biathlon	10kmBA/76.; 20kmBA/65.		
Blake	Jason Wayne	usa	m	02.09.1973		2006	Eishockey	Herren/QF		Jason Wayne Blake spielte in der nordamerikanischen Profiliga NHL.
Blake	**Robert Bowlby**	can	m	10.12.1969		1998	Eishockey	Herren/4.	**1-0-0**	Robert Bowlby Blake spielte 1999 - 2010 in der nordamerikanischen Profiliga NHL. Er gewann den Stanley Cup 2001 mit den Colorado Avalanche, wurde 1994 und 1997 sowie 1991 Vize-WM.
						2002	Eishockey	**Herren/G**		
						2006	Eishockey	Herren/QF		
Blakely	Peter	can	m	08.03.1946		1972	Bobsport	4er/13.		
Blakely	Margot Victoria	nzl	w	03.05.1950		1968	Ski alpin	SpezSl/dq		Margot und Stuart waren Kinder von Stanley Blakely, der 1968 als Offizieller bei den Spielen von Grenoble dabei war.
Blakely	Stuart Stanley	nzl	m	15.08.1956		1976	Ski alpin	Abf/53.; SpezSl/35.; RiesSl/dnf		Stuart und Margot waren Kinder von Stanley Blakely, der 1968 als Offizieller bei den Spielen von Grenoble dabei war. Stuart war 1976 und 1980 der Fahnenträger seines Landes bei der Eröffnungsfeier.
						1980	Ski alpin	Abf/32.; SpezSl/dnf; RiesSl/dnf		
Blanc	Alexis	fra	m	24.11.1970		1994	Freestyle	Sprung/Q		Alexis und Isabelle Blanc waren nicht verwandt.
Blanc	Doris	sui	w	07.11.1926	*..2010*	1948	Eiskunstlauf	Damen/25.		
Blanc	Elviro	ita	m	08.01.1945		1968	Ski nordisch	50kmLL/27.		
						1972	Ski nordisch	30kmLL/20.; 50kmLL/21.; 4x10kmLL/9.		
Blanc	**Isabelle**	fra	w	25.07.1975		1998	Snowboard	RiesSl/dnf	**1-0-0**	Isabelle und Alexis Blanc waren nicht verwandt. Isabelle hatte 1996 den Slalom-Weltcup gewonnen.
						2002	Snowboard	**ParSl/G**		
						2006	Snowboard	ParSl/L16		
Blanchaer	Robert	bel	m	22.09.1952		1972	Ski alpin	Abf/42.; SpezSl/25.; RiesSl/34.		Blanchaer war 1972 und 1976 auch der Fahnenträger seines Landes bei der Eröffnungsfeier.
						1976	Ski alpin	Abf/45.; SpezSl/dnf; RiesSl/40.		

Blanchard	Chris	can	m	22.04.1971		1998	Ski nordisch	10kmLL/51.; 15kmJagdLL/56.; 50kmLL/56.; 4x10kmLL/18.		
Blanchard	Claude René George	fra	m	25.05.1945	09.07.2019	1968	Eishockey	Herren/14.		Claude und René Blanchard waren nicht verwandt.
Blanchard	René	fra	m	12.07.1947		1968	Eishockey	Herren/14.		René und Claude Blanchard waren nicht verwandt.
Blanchard (< Weld)	**Theresa**	usa	w	21.08.1893	12.03.1978	1924	Eiskunstlauf	Damen/4.; Paare/6.	**0-0-1**	Theresa Blanchard startete 1920 unter ihrem Mädchennamen Weld. Sie sprang als erste Frau einen Rittberger und sie bekleidete später diverse Positionen im US-Eiskunstlaufverband. Zusammen mit ihrem Eislaufpartner Nathaniel Niles gründete sie das US-Eiskunstlaufmagazin "Skating Magazine" und gab dies auch heraus.
						1928	Eiskunstlauf	Damen/10.; Paare/9.		
Blanchart	Geert	bel	m	30.10.1966		1992	Short Track	1000m/6.(B); Staffel/VR		Blanchart war 1992 der Fahnenträger seines Landes bei der Eröffnungsfeier.
						1994	Short Track	1000m/VR(dq)		
Blanco Aladro	Ramón	esp	m	06.02.1925	*.09.2021*	1948	Ski alpin	SpezSl/65.		
Blane	Helen Mary	gbr	w	05.09.1913	12.04.2000	1936	Ski alpin	AKomb/25.		Helen Mary Blane war die Mutter von Diana Helen Tomkinson. Sie wurde nach dem 2. Weltkrieg eine der führenden Sportfunktionärinnen im alpinen Skisport, die vor allem auf die Einhaltung aller Regeln und die Sicherheitsaspekte achtete. Zudem managte sie die britischen Skidamen bei 4 Spielen. Ab 1955 war sie über 20 Jahre lang Mitglied im Frauenreferat des Internationalen Skiverbandes.
Blank	François	sui	m	30.12.1930	03.11.2021	1952	Eishockey	Herren/5.		
Blankenburg	Rita	ger	w	22.02.1942		1964	Eisschnellauf	3000m/17.		Blankenburg stammte aus Ost-Berlin (GDR).
Blardone	Massimiliano	ita	m	26.11.1979		2002	Ski alpin	RiesSl/8.		
						2006	Ski alpin	RiesSl/11.; SuperG/29.		
						2010	Ski alpin	RiesSl/11.		
Blaser	Andrew Joseph	usa	m	08.05.1989		2022	Skeleton	1er/21.		
Blasman	Jenna	can	w	24.09.1993		2014	Snowboard	Slope/SF		
Blaták	Miroslav	cze	m	25.05.1982		2010	Eishockey	Herren/QF		Blaták wurde 2010 Weltmeister und 2012 WM-Dritter.
Blatchford	Nathaniel Hopkins IV	usa	m	05.10.1945		1968	Eisschnellauf	500m/5.		
						1972	Eisschnellauf	500m/15.		
Blatt	Robert jr.	usa	m	03.11.1921	05.07.1994	1948	Ski alpin	Abf/44.; AKomb/29.		
Blatter	André	aut	m	29.06.1965		1988	Ski nordisch	15kmLL/32.; 50kmLL/19.; 4x10kmLL/10.		
Blažek	Miloslav	tch	m	22.06.1922	19.02.1985	1952	Eishockey	Herren/4.		
Blechschmidt	Wilhelm	tch/ger	m	05.11.1908	unbekannt	1936	Bobsport	2er/17.; 4er/12.		Blechschmidt war Sudetendeutscher, der für TCH an den Start ging.
Bleiler	**Gretchen**	usa	w	10.04.1981		2006	Snowboard	**HPipe/S**	**0-1-0**	
						2010	Snowboard	HPipe/11.		
Bleiner	Werner	aut	m	26.05.1946		1968	Ski alpin	RiesSl/dq		Bleiner wurde 1970 Vize-Weltmeister im Riesenslalom.
						1972	Ski alpin	RiesSl/18.		
Bleuer	Rosemarie	sui	w	16.03.1926	26.02.2021	1948	Ski alpin	Abf/9.; SpezSl/13.; AKomb/6.		
Blewitt	John Barry	gbr	m	19.12.1945		1968	Eisschnellauf	5000m/27.		
						1972	Eisschnellauf	1500m/37.; 5000m/26.; 10.000m/23.		
Blindenbacher	Severin	sui	m	15.03.1983		2006	Eishockey	Herren/QF		Blindenbacher wurde 2013 Vize-Weltmeister.
						2010	Eishockey	Herren/QF		
						2014	Eishockey	Herren/VR		
Blinow	**Juri Iwanowitsch**	urs	m	13.01.1949		1972	Eishockey	**Herren/G**	**1-0-0**	
Blinow	**Wiktor Nikolajewitsch**	urs	m	01.09.1945	09.07.1968	1968	Eishockey	**Herren/G**	**1-0-0**	Wiktor Blinow hatte starke Alkoholprobleme und verstarb nur 5 Monate nach den Spielen 1968 im Alter von nur 22 Jahren bei einem Zusammenbruch nach dem Training.
Blochin	Jewgeni Anatoljewitsch	kaz	m	29.05.1979		2006	Eishockey	Herren/VR		
Blockey	John William	gbr	m	02.04.1937		1968	Bobsport	2er/15.; 4er/14.		
Blöchl	Gerhard	ger	m	28.08.1981		2006	Freestyle	Buckel/Q		
Bloemen	**Ted-Jan**	can/ned	m	16.08.1986		2018	Eisschnellauf	**5000m/S; 10.000m/G**; VerfM/7.	**1-1-0**	Bloemen war gebürtiger Niederländer. Bei Weltmeisterschaften gewann er 1 x Gold, 5 x Silber und 1 x Bronze. Zudem gewann er den Distanz-Weltcup 2016. 2016 wurde ihm die Oscar-Mathisen-Trophäe überreicht.
						2022	Eisschnellauf	5000m/10.; 10.000m/8.; VerfM/5.		
Blokhuijsen	**Jan**	ned	m	01.04.1989		2010	Eisschnellauf	5000m/9.; **VerfM/B**	**1-1-2**	
						2014	Eisschnellauf	1500m/13.; **5000m/S; VerfM/G**		
						2018	Eisschnellauf	1500m/7.**; VerfM/B**		

Blomberg	Bengt Mattias	swe	m	01.04.1976		2006	Snowboard	Cross/1R		
Blomé	**Gert Arne**	swe	m	28.08.1934	27.01.2021	1960	Eishockey	Herren/5.	**0-1-0**	Blomé wurde 1962 Weltmeister, 1963 und 1967 Vize-WM sowie 1957 und 1958 Dritter.
						1964	Eishockey	**Herren/S**		
Blomgren	Eric Anton	swe	m	16.03.1893	03.02.1971	1924	Eisschnellauf	500m/11.; 5000m/12.; MehrKpf/dnf		
Blommaert	Ruben	ger/bel	m	05.03.1992		2018	Eiskunstlauf	Paare/16.		Blommaert war gebürtiger Belgier, der 2014 die deutsche Staatsbürgerschaft erhielt.
Blomqvist	Axel Vilhelm	swe	m	14.12.1894	11.12.1965	1924	Eisschnellauf	500m/6.; 1500m/13.; 5000m/15.; MehrKpf/dnf		Axel und Göte Blomqvist waren nicht verwandt.
						1928	Eisschnellauf	5000m/10.		
Blomqvist	**Göte Paulus**	swe	m	11.01.1928	28.02.2003	1952	Eishockey	**Herren/B**	**0-0-1**	Göte und Axel Blomqvist waren nicht verwandt.
Blomqvist	Ossian Olavi	fin	m	12.05.1908	03.10.1955	1932	Eisschnellauf	1500m/VL; 5000m/VL; 10.000m/VL		Ossian Olavi und Timo Pauli Blomqvist waren nicht verwandt. Ossian Olavi wurde nach dem 2. Weltkrieg zum Vorsitzenden der Technischen Kommission Eisschnellauf der ISU gewählt. Er war 1932 der Fahnenträger seines Landes bei der Eröffnungsfeier.
						1936	Eisschnellauf	500m/19.; 1500m/9.; 5000m/6.; 10.000m/5.		
Blomqvist	**Timo Pauli**	fin	m	23.01.1961		1988	Eishockey	**Herren/S**	**0-1-0**	Timo Pauli und Ossian Olavi Blomqvist waren nicht verwandt. Timo Pauli war 1992 der Fahnenträger seines Landes bei der Eröffnungsfeier. Er spielte 1981 - 1987 in der nordamerikanischen Profiliga NHL, danach in SWE, NOR, AUT, GER und in seinem Heimatland. Danach wurde er Trainer.
						1992	Eishockey	Herren/7.		
Blond	Xavier	fra	m	18.06.1965		1988	Biathlon	10kmBA/56.		
						1992	Biathlon	10kmBA/45.; 4x7,5kmBA/6.		
Blondeau	Gaël	fra	m	28.12.2000		2022	Ski nordisch	10kmNK-NS/31.; 10kmNK-GS/40.; 4x5kmNK/5.		Gaël und Yves Blondeau waren nicht verwandt.
Blondeau	Yves	fra	m	29.04.1951		1976	Ski nordisch	30kmLL/43.; 4x10kmLL/11.		Yves und Gaël Blondeau waren nicht verwandt.
						1980	Biathlon	10kmBA/39.		
Blondin	**Ivanie Lise**	can	w	02.04.1990		2014	Eisschnellauf	3000m/34.; 5000m/14.; VerfM/5.	**1-1-0**	Blondin heiratete den ungarischen Kollegen Konrád Nagy. Bei Weltmeisterschaften gewann sie 2 x Gold, 5 x Silber und 2 x Bronze. 2015 und 2020 gewann sie auch den Massenstart Weltcup.
						2018	Eisschnellauf	3000m/6.; 5000m/5.; MassStart/VL; VerfM/4.		
						2022	Eisschnellauf	1500m/13.; 3000m/14.;**MassStart/S; VerfM/G**		
Blood	Edward Johnston	usa	m	15.08.1908	13.06.1991	1932	Ski nordisch	18kmNK/14.		Blood war 1960 bei den Spielen von Squaw Valley Start- und Zielrichter bei den Nordischen Skiwettbewerben.
						1936	Ski nordisch	18kmNK/37.		
Bloom	Jeremy Ryan	usa	m	02.04.1982		2002	Freestyle	Buckel/9.		Bloom spielte auch professionell American Football.
						2006	Freestyle	Buckel/6.		
Blouin	**Laurie**	can	w	07.04.1996		2018	Snowboard	**Slope/S**; BigAir/12.	**0-1-0**	Blouin gewann bei Weltmeisterschaften 2 x Gold sowie bei den X-Games 1 x Gold, 1 x Silber und 2 x Bronze.
						2022	Snowboard	Slope/4.; BigAir/8.		
Blüml	Wilhelmina	ger	w	17.05.1920	unbekannt	1964	Rodeln	ES/10.		Blüml stammte aus Schliersee (FRG).
Bluhm	Joshua	ger	m	11.09.1994		2014	Bobsport	4er/5.		
Bluķis	Roberts	lat	m	04.04.1913	14.04.1998	1936	Eishockey	Herren/VR		Bluķis emigrierte später in die USA.
Blum	Constanze	ger	w	29.10.1972		1998	Ski nordisch	5kmLL/30.; 10kmJagdLL/26.; 15kmLL/21.; 30kmLL/31.; 4x5kmLL/5.		
Blum	Eric	sui	m	13.06.1986		2018	Eishockey	Herren/VR		
Blum	Jonathon Gregory	usa	m	30.01.1989		2018	Eishockey	Herren/QF		Jonathon Gregory und Raymond Edward Blum waren nicht verwandt.
Blum	Raymond Edward	usa	m	11.04.1919	05.05.2010	1948	Eisschnellauf	1500m/20.; 5000m/17.		Raymond Edward und Jonathon Gregory Blum waren nicht verwandt.
Blumberg	Judy Ann	usa	w	13.09.1957		1980	Eiskunstlauf	Tanz/7.		Blumberg wurde später Direktorin des Ensembles des New Yorker Eistheaters und kommentierte Eiskunstlaufen für den amerikanischen TV-Sender CBS.
						1984	Eiskunstlauf	Tanz/4.		
Blumén	Harri Juhani	fin	m	04.02.1958		1976	Ski nordisch	NSchanze/29.; GSchanze/41.		
Blumenberg	Rita	ger	w	23.06.1936		1960	Eiskunstlauf	Paare/7.		Blumenberg stammte aus Hannover (FRG). Sie heiratete ihren Eispartner Werner Mensching. Beide wurden 1958 Weltmeister im Rollkunstlauf.
Blumer	Stacey Jill	usa	w	11.12.1969		1998	Freestyle	Sprung/Q		
Blunck	Aaron	usa	m	12.04.1996		2014	Freestyle	HPipe/7.		
						2018	Freestyle	HPipe/7.		
						2022	Freestyle	HPipe/7.		
Blundell	Dennis Frederick	gbr	m	17.06.1921	*.12.2003*	1948	Eisschnellauf	500m/32.; 1500m/30.; 5000m/32.		
Blusset	André Alfred	fra	m	17.01.1904	17.07.1994	1924	Ski nordisch	50kmLL/dnf		
Bly	Max Theodore sr.	usa	m	07.04.1905	19.01.1987	1936	Bobsport	4er/6.		
Blyth	Ross	gbr	m	30.04.1961		1980	Ski alpin	Abf/28.; SpezSl/28.; RiesSl/43.		
Bobak	Stanislaw	pol	m	13.03.1956	13.11.2016	1976	Ski nordisch	NSchanze/28.; GSchanze/37.		

~~Bobak~~	~~Stanislaw~~	~~pol~~	~~m~~	~~12.05.1956~~	~~12.11.2016~~	1980	Ski nordisch	NSchanze/10.; GSchanze/22.		
Bobbio	Geraldina	arg	w	20.08.1967		1984	Ski alpin	RiesSl/41.		
Bobek	Nicole	usa	w	23.08.1977		1998	Eiskunstlauf	Damen/17.		Jana Bobek war die tschechische Mutter von Nicole Bobek, die ihren Vater niemals kennengelernt hat. Ihre Mutter lebte in einer lesbischen Beziehung. Nicole galt als undiszipliniert und exzentrisch. 1994 wurde sie wegen Einbruchs angeklagt und 2009 wegen Drogenhandels. 2010 wurde sie zu 5 Jahren Gefängnis auf Bewährung verurteilt und zu 250 Sozialstunden. Sie gab zu, drogenabhängig gewesen zu sein.
Bobkow	Anatoli	rus	m	07.02.1967		1994	Rodeln	DS/15.		
Bobrin	Igor Anatoljewitsch	urs	m	14.11.1953		1980	Eiskunstlauf	Herren/6.		Bobrin wurde später Choreograph und eröffnete 1986 ein eigenes Eistheater in Moskau (RUS). Er heiratete die Eistänzerin Natalja
Bobrow	Andrej Jurjewitsch	urs	m	13.07.1964		1988	Eisschnellauf	1500m/35.		
Bobrow (< Bobrow, OSS)	**Wsewolod Michailowitsch**	urs	m	01.12.1922	01.07.1979	1956	Eishockey	**Herren/G**	**1-0-0**	Wsewolod Bobrow war sowohl Nationalspieler im Fußball als auch im Eishockey und Olympiateilnehmer im Fußball bei den Sommerspielen 1952. Nach seiner aktiven Zeit war er Trainer ebenfalls in beiden Sportarten. 1973 und 1974 wurde er Weltmeister als Trainer im Eishockey, vorher mehrfach Landesmeister im Fußball und im Eishockey. Außerdem spielte er in der Nationalmannschaft im Bandy. Er wurde zum Namensgeber einer exklusiven Liste von Spielern des russischen Eishockeys, dem "Bobrow Club". Alle dort aufgenommenen Spieler haben mehr als 250 Tore in ihrer Karriere erzielt. Seine Tochter heiratete später den Sohn des Eishockeyspielers Wenjamin Alexandrow.
Bobrowa	**Jekaterina Alexandrowna**	rus	w	28.03.1990		2010	Eiskunstlauf	Tanz/15.	**1-1-0**	Jekaterina Bobrowa wurde 2013 WM-Dritte. Sie wurde 2016 bei der EM im Januar positiv auf Meldonium getestet, das seit dem 1. Januar 2016 auf der Dopingliste stand und für die darauf folgenden Weltmeisterschaften gesperrt. Sie startete 2018 für OAR, weil das NOK von RUS "wegen des staatsweit organisierten Dopings" während der Spiele 2014 in Sotschi suspendiert war.
						2014	Eiskunstlauf	Tanz/5.; **Team/G**		
		oar				2018	Eiskunstlauf	Tanz/5.; **Team/S**		
Bobrowa	Jelena	rus	w	23.08.1974		2002	Eishockey	Damen/5.		
Bobrownikow	Wassil Walentinowitsch	ukr	m	08.11.1971		2002	Eishockey	Herren/10.		
Bobrowsky	Sergej Andrejewitsch	rus	m	20.09.1988		2014	Eishockey	Herren/QF		
Boccacini	Corinna	ita	w	10.03.1985		2006	Snowboard	ParSl/Q		
						2010	Snowboard	ParSl/Q		
						2014	Snowboard	ParSl/L16; ParSpezSl/4.		
Boccalandro Valentina	Iginia	ven	w	14.02.1961		1998	Rodeln	ES/28.		Boccalandro Valentina war 1998 und 2002 die Fahnenträgerin ihres Landes bei der Eröffnunsgfeier. 2002 stürzte sie ein einer der letzten Kurven im 1. Lauf und löste heftige Diskussionen um die Zulassung von unerfahrenen Rodler(innen) bei Olympischen Spielen aus.
						2002	Rodeln	ES/dnf		
Bocchi	Adolfo	ita	m	1892	unbekannt	1924	Bobsport	4er-5er/dnf		
Bocek (> Piotrowska)	Bernadetta Maria	pol	w	11.03.1970		1992	Ski nordisch	5kmLL/36.; 10kmJagdLL/27.; 15kmLL/24.; 30kmLL/23.; 4x5kmLL/10.		Bocek startete 1998 als verheiratete Piotrowska. Sie hatte ihren Mannschaftskameraden Andrzej Piotrowski geheiratet.
						1994	Ski nordisch	5kmLL/31.; 10kmJagdLL/22.; 15kmLL/18.; 30kmLL/34.; 4x5kmLL/8.		
Boch	Margot Catherine	fra	w	13.06.1999		2022	Bobsport	Mono/11.; 2er/13.		
Bochatay	**Fernande**	sui	w	23.01.1946		1964	Ski alpin	SpezSl/dnf; RiesSl/9.	**0-0-1**	Fernande war eine Tante von Nicolas Bochatay, der 1992 beim Einfahren zum Demonstrationswettbewerb Geschwindigkeitsfahren auf einem Nebenhang gegen eine Pistenraupe stieß und tödlich verletzt wurde.
						1968	Ski alpin	Abf/7.; SpezSl/dq; **RiesSl/B**		
Bochatay	Madeleine	fra	w	02.01.1944		1964	Ski alpin	Abf/6.; RiesSl/dnf		
Bochette	Liston Donneal III	pur	m	16.06.1957		1992	Bobsport	2er/40.		Bochette war 1994 der Fahnenträger seines Landes bei der Eröffnungsfeier. Er wurde auch ein angesehener Maler und gründete diverse puertoricanischen Sportverbände mit. Als Sportfunktionär war er auch bei den Sommerspielen 1988 - 2000 dabei. 2002 wurde er Generalsekretär der Athletenkommission des IOC. Seit 1992 war er auch maßgeblich an der Entwicklung der World Olympians Association beteiligt.
						1994	Bobsport	4er/25.		
						1998	Bobsport	4er/dq		
Bockenauer	Bodo	ger	m	22.12.1940		1960	Eiskunstlauf	Herren/16.		Der Ost-Berliner (GDR) Bockenauer flüchtete 1963 in die FRG und ließ sich in Garmisch-Partenkirchen nieder. 1967 wurde er Profi-Weltmeister. Ab 1968 arbeitete er als Trainer in SUI.

Bocock (< Crutchfield)	Linda	can	w	03.04.1942		1968	Rodeln	ES/12.		Linda Bocock startete 1964 unter ihrem Mädchennamen Crutchfield. Ihr Vater Nels und desssen Bruder Gordon waren bekannte Eishockeyprofis in
Boda	Pierre	aus	m	15.07.1993		2014	Short Track	500m/VR		
Bode	Jana	ger	w	01.03.1969		1994	Rodeln	ES/14.		
Bodelid	Meeri Annikki	swe/fin	w	23.12.1943		1972	Ski nordisch	5kmLL/33.; 10kmLL/19.; 3x5kmLL/8.		Bodelid war gebürtige Finnin.
Boden	**Jens**	ger	m	29.08.1978		2002	Eisschnellauf	**5000m/B**; 10.000m/20.	**0-0-1**	
						2006	Eisschnellauf	5000m/20.		
Bodenmann	Simon	sui	m	02.03.1988		2014	Eishockey	Herren/VR		Bodenmann wurde 2013 Vize-Weltmeister.
						2018	Eishockey	Herren/VR		
Bodensteiner	Luke Andrew	usa	m	29.09.1970		1992	Ski nordisch	30kmLL/27.; 50kmLL/43.; 4x10kmLL/12.		Bodensteiner wurde später Direktor des nordischen US-Nationalteams und Vizepräsident des US-Ski- und Snowboardverbandes.
						1994	Ski nordisch	10kmLL/58.; 15kmJagdLL/45.; 30kmLL/36.; 4x10kmLL/13.		
Bodington	David George	gbr	m	30.07.1947		1968	Eisschnellauf	500m/dnf; 1500m/53.		
Bodmer	Corinne	sui	w	23.09.1970		1998	Freestyle	Buckel/Q		
						2002	Freestyle	Buckel/Q		
Bodmer	Pascal	ger	m	04.01.1991		2010	Ski nordisch	NSchanze/31.		
Bodnar	Béla Andrew	usa	m	30.06.1952		1976	Ski nordisch	30kmLL/59.		Bodnar war ungarischer Abstammung.
Bodová	Tatiana	svk	w	08.05.1991		2014	Short Track	1500m/VR		
Bodziana	Grzegorz	pol	m	03.06.1981		2006	Biathlon	10kmBA/67.; 20kmBA/72.		
Bø	**Johannes Thingnes**	nor	m	16.05.1993		2014	Biathlon	10kmBA/53.; 12,5kmBA/31.; 15kmBA/8.; 20kmBA/11.; **4x7,5kmBA/B**	**5-2-2**	Johannes Thingnes und Tarjei Bø waren Brüder. Der Sportjournalist, Moderator und Fotograf Harald Endre Thingnes war beider Onkel. Johannes Thingnes wurde 23 x Weltmeister (und damit Rekordweltmeister), 14 x Vize-WM und 6 x Dritter. 2019 gewann er auch den Gesamt-Weltcup sowie alle vier weiteren Einzel-Weltcups (Sprint, Verfolgung, Massenstart und Einzel). 2018 hatte er bereits den Weltcup im Einzel gewonnen. 2020, 2021, 2023 und 2024 gewann er erneut den Gesamt-Weltcup, 2020 und 2024 auch den im Massenstart, 2021 und 2025 den im Sprint und 2023 den in der Verfolgung. 2021 erhielt er die begehrte Holmenkollenmedaille. 2022 war er der erfolgreichste Sportler bei den Winterspielen von Peking.
						2018	Biathlon	10kmBA/31.; 12,5kmBA/21.; 15kmBA/16.;**20kmBA/G; 4x7,5kmBA/S; MixedBA/S**		
						2022	Biathlon	**10kmBA/G**; 12,5kmBA/5.;**15kmBA/G; 20kmBA/B; 4x7,5kmBA/G; MixedBA/G**		
Bø	**Tarjei**	nor	m	29.07.1988		2010	Biathlon	20kmBA/20.;**4x7,5kmBA/G**	**3-2-2**	Tarjei und Johannes Thingnes Bø waren Brüder. Der Sportjournalist, Moderator und Fotograf Harald Endre Thingnes war beider Onkel. Tarjei wurde 12 x Weltmeister, 7 x Vize-WM und 8 x Dritter. 2011 gewann er den Gesamt- sowie den Verfolgungs- und den Sprint-Weltcup, 2021 auch den im Massenstart, 2022 den im Einzel. 2016 erhielt er die Holmenkollenmedaille.
						2014	Biathlon	10kmBA/38.; 12,5kmBA/26.; 20kmBA/26.; **4x7,5kmBA/B**		
						2018	Biathlon	10kmBA/13.; 12,5kmBA/4.; 15kmBA/8.; 20kmBA/13.; **4x7,5kmBA/S**		
						2022	Biathlon	**10kmBA/B; 12,5kmBA/S;** 15kmBA/12.; 20kmBA/8**; 4x7,5kmBA/G; MixedBA/G**		
Böck	Helmut	frg	m	14.02.1931		1952	Ski nordisch	18kmLL/dnf; 18kmNK/dnf		Helmut war der Sohn von Ludwig Böck. Sie stammten aus Nesselwang und Helmut startete 1952 für die bundes- und 1956 für die gesamtdeutsche Mannschaft. 1952 war er der Fahnenträger von FRG bei der Eröffnungsfeier. Später koordinierte er die Bauarbeiten für das 2007 eröffnete Ski- und Biathlonstadion in Nesselwang.
		ger				1956	Ski nordisch	15kmNK/19.		
Böck	Ludwig	ger	m	07.09.1902	14.03.1960	1928	Ski nordisch	18kmLL/14.; 18kmNK/7.		Ludwig war der Vater von Helmut Böck. Er war der erste Skilehrer in Nesselwang und baute dort auch den ersten Skilift nach dem 2. Weltkrieg. Seinen letzten Skisprung machte Ludwig Böck im Alter von 46 Jahren zur Eröffnung der Füssener Kobelschanze.
Böckl (Boeckl)	**Wilhelm Richard (William)**	aut	m	27.01.1893	22.04.1975	1924	Eiskunstlauf	**Herren/S**	**0-2-0**	Böckl gewann in Abwesenheit von Grafström die entsprechenden Europa- und Weltmeisterschaften. Solange dieser aber an Wettbewerben teilnahm, blieb Böclk immer nur der 2. Platz. Er wurde später unter dem amerikanisierten Namen William Boeckl Eislauflehrer in New York (USA).
						1928	Eiskunstlauf	**Herren/S**		
Böckli	Claudio	sui	m	20.06.1984		2014	Biathlon	20kmBA/77.; 4x7,5kmBA/13.		
Bødker	Mikkel	den	m	16.12.1989		2022	Eishockey	Herren/QF		
Bøe	**Anette**	nor	w	05.11.1957		1980	Ski nordisch	5kmLL/24.; **4x5kmLL/B**	**0-0-1**	Bøe erhielt 1985 die Holmenkollenmedaille. Sie war außerdem eine sehr gute Eishockeyspielerin, gewann 2 nationale Meisterschaften, und Triathletin. Ihr langjähriger Lebensgefährte und späterer Ehemann war der

Bøe	**Anette**	nor	w	05.11.1957		1988	Ski nordisch	20kmLL/20.	**0-0-1**	Präsident des norwegischen Eishockeyverbandes Ole-Jacob Libæk, von dem sie sich aber nach 25 Jahren wieder trennte.
Bögl	Lucas	ger	m	14.06.1990		2018	Ski nordisch	15kmLL/15.; 30kmSkiAthLL/16.; 50kmLL/43.; 4x10kmLL/6.		
						2022	Ski nordisch	15kmLL/17.; 30kmSkiAthLL/12.; 50kmLL/33.; 4x10kmLL/5.		
Bøgseth	Hallstein	nor	m	08.07.1954		1980	Ski nordisch	15kmNK/11.		
						1984	Ski nordisch	15kmNK/11.		
						1988	Ski nordisch	15kmNK/23.; 3x10kmNK/4.		
Böhler	**Stefanie**	ger	w	27.02.1981		2006	Ski nordisch	SprintLL/QF; 10kmLL/38.; 15kmDopVerfLL/28.; 30kmLL/20.; **4x5kmLL/S**	**0-1-1**	Stefanie Böhler hatte eine Schwester Barbara, die national im Alpinen Skisport erfolgreich war.
						2010	Ski nordisch	10kmLL/23.; 15kmDopVerfLL/35.; 30kmLL/17.		
						2014	Ski nordisch	TSprintLL/4.; 10kmLL/6.; 15kmSkiAthLL/33.; **4x5kmLL/B**		
						2018	Ski nordisch	10kmLL/25.; 15kmSkiAthLL/25.; 30kmLL/16.; 4x5kmLL/6.		
Böhm	**Daniel**	ger	m	16.06.1986		2014	Biathlon	20kmBA/10.; **4x7,5kmBA/G**; MixedBA/dq(Dop)	**1-0-0**	Die deutsche Mixed-Staffel wurde 2014 disqualifiziert, weil Evi Sachenbacher Doping nachgewiesen wurde. Sie hatte einen verunreinigte Energieriegel gegessen. Daniel Böhm wurde 2015 Weltmeister mit der
Bøhm	Marit Fjellanger	nor	w	24.10.1988		2022	Eisschnellauf	MassStart/VL; VerfM/6.		
Boehm	Paul	can	m	10.08.1974		2006	Skeleton	1er/4.		
Böhmer	Gerhard	frg	m	08.06.1958		1980	Rodeln	ES/7.		
Bøkko	**Håvard**	nor	m	02.02.1987		2006	Eisschnellauf	1500m/dnf; VerfM/4.	**1-0-1**	Håvard und Hege Bøkko waren Geschwister. Håvard wurde 2011 Weltmeister über 1500 m. Daneben gewann er 7 x Silber und 2 x Bronze bei Weltmeisterschaften. 2012 gewann er den Gesamt-Weltcup über 1500 m und 2008 und 2010 den über 5000/10.000 m.
						2010	Eisschnellauf	1000m/19.; **1500m/B**; 5000m/4.; 10.000m/5.; VerfM/4.		
						2014	Eisschnellauf	1000m/19.; 1500m/6.; 5000m/9.; VerfM/5.		
						2018	Eisschnellauf	5000m/18.; 10.000m/11..;**VerfM/G**		
Bøkko	Hege	nor	w	05.09.1991		2010	Eisschnellauf	1000m/10.; 1500m/14.		Hege und Håvard Bøkko waren Geschwister.
						2014	Eisschnellauf	1500m/33.; VerfM/7.		
						2018	Eisschnellauf	500m/18.; 1000m/14.		
Bölling	Lars-Arne Torsten	swe	m	06.10.1944		1972	Ski nordisch	50kmLL/7.		
Boelsma	Menno	ned	m	08.01.1961	10.09.2022	1988	Eisschnellauf	500m/16.; 1000m/24.		
Boer	**Margot Madeleine**	ned	w	07.08.1985		2010	Eisschnellauf	500m/4.; 1000m/6.; 1500m/4.	**0-0-2**	
						2014	Eisschnellauf	**500m/B; 1000m/B**		
Börjes	**Hasse**	swe	m	25.01.1948		1968	Eisschnellauf	500m/15.	**0-1-0**	Börjes war 1972 der Fahnenträger seines Landes bei der Eröffnungsfeier.
						1972	Eisschnellauf	**500m/S**		
Børjeson	Reidar Kristoffer	nor	m	02.04.1931	05.09.2011	1952	Eiskunstlauf	Paare/13.		
Börjesson	Nils Göran Jakob	swe	m	10.01.1976		2006	Biathlon	4x7,5kmBA/4.		
Börner	**Jacqueline**	ger	w	30.03.1965		1992	Eisschnellauf	**1500m/G**; 3000m/8.	**1-0-0**	Börner ging in ihrer Jugend zunächst als Leichtathletin an, bevor sie zum Eisschnelllauf kam. Nach der WM 1989 hatte sie Training mit ihren Rennfahrrad einen schweren Unfall, als sie von einem Auto angefahren wurde. Nach monatelanger Reha schaffte sie es aber, sich für die Spiele in Albertville zu qualifizieren, wo sie ihren größten Erfolg feiern konnte. Zudem wurde sie 1990 auch Weltmeisterin. 2004 heiratete sie ihren Trainer Thomas Schubert.
Bösch	Fabian	sui	m	06.07.1997		2014	Freestyle	Slope/Q		
						2018	Freestyle	Slope/Q		
						2022	Freestyle	BigAir/Q; Slope/6.		
Boeser	Robert Raymond	usa	m	30.06.1927	29.10.1995	1948	Eishockey	Herren/dq		Die USA wurden zwar 4., aber nachträglich vom IOC disqualifiziert, weil der Status der beiden amerikanischen Verbände AHA und AAU für das IOC nicht akzeptabel war. Avery Brundage favorisierte die AAU, das IOC folgte dem jedoch nicht. Boeser spielte nach dem 2. Weltkrieg bei einigen Amateurvereinen in GBR, FRA und Osteuropa.
Boesiger	Jonas	sui	m	05.04.1995		2018	Snowboard	Slope/Q; BigAir/8.		
						2022	Snowboard	Slope/Q; BigAir/Q		
Boester	Gregory Jon	usa	m	27.11.1968	29.12.2023	1994	Ski nordisch	GSchanzeM/11.		Boester wurde 2013 zum Präsidenten des US Ski- und Snowboard-Verbandes gewählt.
Bœuf	Alexis	fra	m	04.03.1986		2014	Biathlon	20kmBA/80.; 4x7,5kmBA/7.		
Bogali (> Bogali-	**Anna Iwanowna**	rus	w	12.06.1979		2002	Biathlon	7,5kmBA/18.; 10kmBA/19.	**-> Bogali-**	Bogali startete 2010 unter dem Doppelnamen Bogali-Titowez. Sie konnte 3

Titowez)	**Anna Iwanowna**	rus	w	12.06.1979		2006	Biathlon	15kmBA/35.; **4x6kmBA/G**	**Titowez**	x Weltmeisterin, 3 x Vize-WM und 1 x Dritte werden.
Bogali-Titowez (< Bogali)	**Anna Iwanowna**	rus	w	12.06.1979		2010	Biathlon	15kmBA/25.; **4x6kmBA/G**	**2-0-0**	Bogali-Titowez startete 2002 und 2006 unter ihrem Mädchennamen Bogali. Sie konnte 3 x Weltmeisterin, 3 x Vize-WM und 1 x Dritte werden.
Bogataj	**Urša**	slo	w	07.03.1995		2018	Ski nordisch	NSchanze/30.	**2-0-0**	Bogataj gewann 1 x Silber bei Weltmeisterschaften.
						2022	Ski nordisch	**NSchanze/G; MixedNSchanzeM/G**		
Bogdálek	Jaroslav	tch	m	24.05.1929	07.12.2022	1956	Ski alpin	Abf/dq; SpezSl/29.; RiesSl/31.		
Bogdanovs	Aivars	lat	m	27.02.1965		1992	Biathlon	10kmBA/40.; 20kmBA/62.; 4x7,5kmBA/16.		
						1994	Biathlon	10kmBA/66.; 4x7,5kmBA/16.		
Bogdanovs	Māris	lat	m	07.05.1979		2006	Bobsport	4er/21.		
Bogdanow	Andrej Igorewitsch	oar	m	17.10.1992		2018	Rodeln	DS/16.		Andrej Bogdanoe startete 2018 für OAR, weil das NOK von RUS wegen des "staatsweit organisierten Dopingsystems" während der Spiele von Sotschi 2014 nicht zugelassen war. Aus dem gleichen Grund konnte er 2022 nur unter der Flagge seines Olympischen Komitees ROC antreten.
		roc				2022	Rodeln	DS/10.		
Bogdanow	Martin	bul	m	14.02.1986		2010	Biathlon	20kmBA/83.		
Bogner	Willy sr.	ger	m	07.02.1909	27.07.1977	1936	Ski nordisch	4x10kmLL/6.; 18kmNK/12.		Willy sr. war der Vater von Willy jr. Bogner. Willy sr. sprach 1936 den Olympischen Eid und die Olympiamannschaft trug Skiblusen der Marke "Bogner". Als er 1947 aus der US-Kriegsgefangenenschaft (er war Mitglied des SS-Reitersturms gewesen) zurückkehrte, baute er mit seiner Frau Maria das bis heute bekannteste deutsche Skibekleidungsunternehmen mit seinem Namen auf.
Bogner	Willy Hermann Björn jr.	ger	m	23.01.1942		1960	Ski alpin	Abf/9.; SpezSl/dq; RiesSl/dq		Der Münchener (FRG) Willy jr. war der Sohn von Willy sr. Bogner. Willy jr. baute nach dem Tod seines Vaters 1977 die Firma zu einem Weltunternehmen aus und rüstete jahrzehntelang die deutschen Aktiven bei Olympischen Winterspielen mit seiner Kleidung aus. Seit 1960 dreht er auch Ski- und Abenteuerfilme, die teilweise Kultstatus erreichten ("Fire and Ice" sowie als Co-Autor in 2 James-Bond-Filmen). Dennoch blieben Schicksalsschläge nicht aus: 1964 war seine damalige Lebensgefährtin Barbara Henneberger zusammen mit dem Amerikaner Buddy Werner während der Dreharbeiten zu einem seiner Filme durch ein Schneebrett ums Leben gekommen (weshalb Bogner zu einer Bewährungsstrafe verurteilt wurde) und 2005 suizidierte sich sein 17-jähriger Adoptivsohn Bernard. 2009 wurde zum Geschäftsführer der deutschen Olympiabewerbung von München für die Spiele 2018 gekürt, trat aber 2010 bereits wieder zurück. 2013 wurde er in die Hall of Fame des deutschen Sports aufgenommen.
						1964	Ski alpin	Abf/9.		
Bogoljubow	Wladimir	urs	m	06.10.1954		1976	Eiskunstlauf	Paare/9.		
Bogoljubski	Igor Alexejewitsch	rus	m	27.05.1985		2014	Eisschnellauf	1000m/39.		
Boháč	Josef	tch	m	20.04.1914	12.09.1989	1936	Eishockey	Herren/4.		
Bohard	Jean-Pierre	fra	m	03.02.1969		1988	Ski nordisch	15kmNK/39.; 3x10kmNK/8.		
Boher	Hernán	chi	m	12.06.1940		1960	Ski alpin	Abf/38.; SpezSl/28.; RiesSl/56.		Im Offiziellen Report von 1964 sind die in der Qualifikation des Spezialslalom (SS) ausgeschiedenen Läufer nicht erwähnt.
						1964	Ski alpin	Abf/58.; SpezSl/Q; RiesSl/44.		
Bohlin	Karl Anders	usa/swe	m	20.12.1938		1960	Ski nordisch	4x10kmLL/11.		Bohlin war gebürtiger Schwede.
						1964	Ski nordisch	15kmLL/47.		
Bohman	Martin	cze	m	05.04.1980		2010	Bobsport	4er/16.		
Bohnacker	Daniel	ger	m	21.02.1990		2014	Freestyle	Cross/1R		
						2022	Freestyle	Cross/QF		
Bohonek	Stanislav	can/tch	m	28.12.1952		1976	Eiskunstlauf	Herren/14.		Bohonek war gebürtiger Tscheche aus Prag.
Bohonnon	David MacLaren	usa	m	27.03.1995		2014	Freestyle	Sprung/5.		
						2018	Freestyle	Sprung/Q		
Boiko	Swetlana Jurjewna	urs	w	08.02.1966		1988	Eisschnellauf	3000m/6.; 5000m/4.		Boiko startete 1988 für URS und 1992 für die Staatengemeinschaft EUN.
		eun				1992	Eisschnellauf	3000m/5.; 5000m/6.		
Boisvert	Serge Pierre	can	m	01.06.1959		1988	Eishockey	Herren/4.		Serge Pierre und Alex Boisvert waren nicht verwandt.
Boisvert-Lacroix	Alex	can	m	08.04.1987		2018	Eisschnellauf	500m/11.		Alex und Serge Pierre Boisvert waren nicht verwandt.
Boit	Philip Kimely	ken	m	12.12.1971		1998	Ski nordisch	10kmLL/92.		Philip war der Neffe des Leichtathletik-Mittelstrecklers Michael Boit, der 1972 an den Olympischen Sommerspielen über 800 m eine Bronzemedaille gewonnen hatte. Philip war der erste Schwarzafrikaner, der am Nordischen Skilauf teilnahm. Bei seinen 2 Olympiastarts war er auch jeweils der
						2002	Ski nordisch	SprintLL/Q; 20kmVerfLL/1R		

						2006	Ski nordisch	15kmLL/91.		Fahnenträger seines Landes bei der Eröffnungsfeier.
Boitano	**Brian Anthony**	usa	m	22.10.1963		1984	Eiskunstlauf	Herren/5.	**1-0-0**	Boitano gewann 1988 die Goldmedaille im sogenannten "Battle of the Brians" gegen seinen Konkurrenten Brian Orser mit 5:4 Richterstimmen denkbar knapp. Er ließ sich für die Spiele 1994 reamateurisieren, konnte dort jedoch nicht mehr überzeugen. Mit Katharina Witt unterhielt er danach die äußerst erfolgreiche Eisshow "Witt and Boitano Skating", die überall restlos ausverkauft war. 2013 gehörte er dem Betreuerteam der USA für die Spiele 2014 in Sotchi an. Bei der Berufung outete er sich als homosexuell.
						1988	Eiskunstlauf	**Herren/G**		
						1994	Eiskunstlauf	Herren/6.		
Boivin	François	can	m	08.12.1982		2006	Snowboard	Cross/10.		
						2010	Snowboard	Cross/QF		
Bojadshijew	Miroslaw	bul	m	18.07.1979		2002	Short Track	500m/VR; 1000m/VR; 1500m/11.(B)		
Bojanowa	Christina	bul	w	11.02.1966		1984	Eiskunstlauf	Tanz/18.		
Bojarkina (> Shurowa)	**Swetlana Sergejewna**	rus	w	07.01.1972		1994	Eisschnellauf	500m/7.; 1000m/24.	**-> Shurowa**	Bojarkina staretete 1998 - 2006 als verheiratete Shurowa. 2007 wurde sie als Mitglied der Partei Einiges Russland in die Duma von RUS gewählt. Im Parlament leitete sie die Kommission für Jugend, Kultur und Sport.
Bojārs	Egils	lat	m	13.12.1968		1998	Bobsport	4er/6.		
Bojarskich	**Klawdija Sergejewna**	urs	w	11.11.1939	12.12.2009	1964	Ski nordisch	**5kmLL/G; 10kmLL/G; 3x5kmLL/G**	**3-0-0**	Bojarskich gewann als erste Frau 3 Nordische Skiwettbewerbe bei den gleichen Olympischen Spielen. 1966 trat sie nach der Ankündigung des IOC ab 1968 Feminitätstests durchzuführen, vom Leistungssport zurück, was Anlaß zu (unbewiesenen) Spekulationen gab. Später arbeitete sie als Nachwuchstrainerin.
Bojańrczyk	Piotr Paweł	pol	m	29.06.1946		1976	Eiskunstlauf	Tanz/9.		Bojańczyk wurde später Trainer.
Bojkowa	Alexandra Igorjewna	roc	w	20.01.2002		2022	Eiskunstlauf	Paare/4.		Russische Sportler durften 2022 nut unter der Flagge ihres Olympischen Komitees antreten, darum als ROC. Bojkowa wurde 2021 WM-Dritte.
Bojzow	Wladimir Sergejewitsch	rus	m	13.09.1985		2006	Rodeln	DS/dnf		
Bokal	Nataša	slo	w	09.05.1967		1992	Ski alpin	SpezSl/dnf; RiesSl/13.; SuperG/32.; AKomb/7.		
						1998	Ski alpin	SpezSl/11.; RiesSl/20.		
						2002	Ski alpin	SpezSl/9.		
Bokeloh	Diether	ger	m	28.01.1942	24.03.2022	1964	Ski nordisch	GSchanze/4.		Bokeloh stammt aus Benneckenstein / Harz (GDR).
Boklöv	Jan Mauritz	swe	m	14.04.1966		1988	Ski nordisch	NSchanze/28.; GSchanze/18.; GSchanzeM/7.		Boklöf gilt als Erfinder des V-Stils, der um 1990 den Parallelstil nach jahrelangen Stildiskussionen um die Ästhetik des Skispringens ablöste.
						1992	Ski nordisch	NSchanze/47.; GSchanzeM/9.		
Bolbjerg	Anja	den	w	18.05.1971		1998	Freestyle	Buckel/13.		
						2002	Freestyle	Buckel/15.		
Boldescu	Vasile	rou	m	23.07.1941		1968	Eishockey	Herren/12.		
Boldin	**Igor Petrowitsch**	eun	m	02.02.1964		1992	Eishockey	**Herren/G**	**1-0-0**	Der Russe Boldin spielte 1993 - 1997 in FIN und SWE bei verschiedenen Vereinen. Danach wurde er Trainer.
Boldjin	Byambadorj	mgl	m	06.04.1991		2014	Ski nordisch	15kmLL/80.		Byambadorj Boldjin war 2014 der Fahnenträger seines Landes bei der Eröffnungsfeier.
Boldjin	Sansarbileg	mgl	m	12.04.1976		1998	Short Track	1000m/VR		Sansarbileg Boldjin war 1998 der Fahnenträger seines Landes bei der Eröffnungsfeier.
Bolduc	Daniel George	usa	m	06.04.1935		1976	Eishockey	Herren/5.		
Boldykow	Andrej Sergejewitsch	rus	m	04.10.1983		2010	Snowboard	Cross/QF		Andrej und Swetlana Boldykow(a) waren Geschwister.
						2014	Snowboard	Cross/Q		
Boldykowa	Swetlana Sergejewna	rus	w	07.07.1982		2006	Snowboard	ParSl/8.		Swetlana und Andrej Boldykow(a) waren Geschwister.
						2010	Snowboard	ParSl/Q		
Bolgarewa	Polina Pawlowna	roc	w	06.02.1999		2022	Eishockey	Damen/QF		Russische Sportler durften 2022 nut unter der Flagge ihres Olympischen Komitees antreten, darum als ROC.
Bolger	Kevin	usa	m	11.04.1993		2022	Ski nordisch	SprintLL/QF; 4x10kmLL/9.		
Bolkart	Max	ger	m	29.07.1932		1956	Ski nordisch	NSchanze/4.		Bolkart stammt aus Oberstdorf (FRG).
						1960	Ski nordisch	NSchanze/6.		
						1964	Ski nordisch	NSchanze/37.		
Bolla	Vittorio Luigi	ita	m	12.01.1932	20.09.2002	1956	Eishockey	Herren/7.		
						1964	Eishockey	Herren/15.		
Boller	**Heinrich**	sui	m	06.09.1921	30.06.2007	1948	Eishockey	**Herren/B**	**0-0-1**	Boller war später Sportfunktionär im Schweizerischen Eishockeyverband. 1956 trainierte er die Nationalmannschaft von SUI bei den Spielen von Cortina d'Ampezzo. Danach wurde er Sportfunktionär im Schweizer
Bolliet	Marine	fra	w	14.01.1988		2014	Biathlon	15kmBA/25.		
Bollini	Christian	smr	m	15.08.1962		1984	Ski alpin	SpezSl/43.; RiesSl/dnf		

Bolmstedt	Mauritz Christian Mats Eugén	swe	m	08.07.1920	09.12.1965	1948	Eisschnellauf	500m/10.; 1500m/17.		
						1952	Eisschnellauf	500m/12.		
Bolognani	Alessio	ita	m	17.11.1983		2006	Ski nordisch	NSchanze/1R; GSchanze/44.; GSchanzeM/11.		
Bols	Jan	ned	m	27.08.1944		1968	Eisschnellauf	500m/dnf; 1500m/16.; 5000m/8.; 10.000m/13.		
						1972	Eisschnellauf	1500m/5.; 5000m/8.; 10.000m/4.		
Bolschakow	Nikolai Walerijewitsch	rus	m	11.05.1977		2002	Ski nordisch	30kmLL/7.; 4x10kmLL/6.		
Bolschunow	**Alexander Alexandrowitsch**	oar	m	31.12.1996		2018	Ski nordisch	**SprintLL/B; TSprintLL/S; 50kmLL/S; 4x10kmLL/S**	**3-4-2**	Bolschunow startete 2018 für OAR, weil das NOK von RUS "wegen des staatsweit organisierten Dopings" während der Spiele 2014 in Sotschi suspendiert war. 2022 durfte er aus dem gleichen Grund nur unter der Flagge seines Olympischen Komitees ROC antreten. Bei Weltmeisterschaften konnte er 1 x Gold, 6 x Silber und 1 x Bronze gewinnen. 2020 und 2021 gewann er die Tour de Ski sowie den Gesamt-Weltcup und 2019 - 2021 den Distanz-Weltcup.
		roc				2022	Ski nordisch	**TSprintLL/B; 15kmLL/S; 30kmSkiAthLL/G; 50kmLL/G; 4x10kmLL/G**		
Bolton	Cameron	aus	m	21.11.1990		2014	Snowboard	Cross/11.		Cameron und Colleen Bolton waren nicht verwandt.
						2018	Snowboard	Cross/10.		
						2022	Snowboard	Cross/QF; MixedCross/QF		
Bolton	Colleen	aus	w	19.03.1957		1980	Ski nordisch	5kmLL/34.; 10kmLL/35.		Colleen und Cameron Bolton waren nicht verwandt.
Boman	Ida Emilie Nike	swe	w	01.04.2003		2022	Eishockey	Damen/QF		
Bombardieri	Tony-Sabrina	ita	w	14.04.1978		1998	Eiskunstlauf	Damen/Q		
Bonacalza	Ivan	arg	m	16.10.1962		1980	Ski alpin	SpezSl/29.; RiesSl/4.		
Bonagura	**Romano**	ita	m	15.10.1930	30.10.2010	1964	Bobsport	**2er/S**; 4er/4.	**0-1-0**	
Bonaldo	Sergio	ita	m	07.09.1978		2006	Biathlon	10kmBA/66.		
Bonaly	Surya	fra	w	15.12.1973		1992	Eiskunstlauf	Damen/5.		Surya Bonaly wurde von der Sportlehrerin Suzanne Bonaly adoptiert. Surya stammte aus La Réunion. 1992 sprach sie bei den Spielen in Albertville den Olympischen Eid. Sie emigrierte später in die USA und nahm die dorige Staatsbürgerschaft 2004 an. Dort tourte sie mehreren Profi-Eisshows. Sie wurde dabei die erste Frau mit einem einbeinig gelandeten Rückwärtssalto. Als Jugendliche war sie auch eine international erfolgreiche Trampolin- und Bodenturnerin (Tumbling).
						1994	Eiskunstlauf	Damen/4.		
						1998	Eiskunstlauf	Damen/10.		
Bondare	Liene	lat	w	21.02.1996		2022	Ski alpin	SpezSl/dnf		
Bondarevs	Igors	lat	m	09.02.1974		2002	Eishockey	Herren/9.		
Bondra	Peter	svk	m	07.02.1968		1998	Eishockey	Herren/10.		Bondra spielte 1990 - 2007 in der nordamerikanischen Profiliga NHL für Washington Capitals, Ottawa Senators, Atlanta Thrashers und Chicago Blackhawks. Nach dem Endes einer aktiven Zeit ließ er sich in den USA nieder. 2002 wurde er mit SVK Weltmeister. Später wurde er Manager der Nationalmannschaft von SVK, u.a. bei den Spielen 2010 in Vancouver. 2016 wurde er in die Internationale Eishockey Hall of Fame aufgenommen.
						2006	Eishockey	Herren/QF		
Boner	Seraina	sui	w	11.04.1982		2006	Ski nordisch	10kmLL/41.; 4x5kmLL/11.		
						2014	Ski nordisch	TSprintLL/6.; 30kmLL/9.		
Bonfini	Nadia	ita	w	28.01.1965		1988	Ski alpin	SpezSl/dnf; RiesSl/dq		
Bonheur	Yannick	fra	m	18.05.1982		2006	Eiskunstlauf	Paare/14.		
						2010	Eiskunstlauf	Paare/14.		
Bonhomme	**Tessa**	can	w	23.07.1985		2010	Eishockey	**Damen/G**	**1-0-0**	Tim, der Onkel von Tessa Bonhomme, war seit 1997 Keyboarder bei der US Band Beach Boys.
Bonicco	Eugenio Sebastiano	ita	m	30.08.1919	06.11.1987	1948	Ski alpin	Abf/32.		
Bonichon	**Gianni**	ita	m	13.10.1944	03.01.2010	1972	Bobsport	**4er/S**	**0-1-0**	Bonichon war 1982 in die Entführung des Industriellen Giuseppe Pasini verwickelt und wurde zu 12 Jahren Haft verurteilt. Nur 1 Jahr vor seinem Tod wurde er in seinem Haus überfallen und verstarb dann an den Verletzungen und einer langen Krankheit.
Bonici	Laurence	fra	w	24.09.1957		1988	Rodeln	ES/22.		
Bónis	Annamária	hun	w	05.02.1974		1992	Ski alpin	SpezSl/dnf; RiesSl/34.; SuperG/43.		Annamária und Attila Bónis waren Geschwister.
Bónis	Attila	hun	m	02.04.1971		1992	Ski alpin	SpezSl/37.; RiesSl/dnf; SuperG/56.		Attila und Annamária Bónis waren Geschwister. Attila war 1994 der Fahnenträger seines Landes bei der Eröffnungsfeier.
						1994	Ski alpin	SpezSl/22.; SuperG/45.; AKomb/30.		
Bonk	Tino	ger	m	01.03.1967		1992	Bobsport	4er/6.		Bonk hatte zunächst als Diskuswerfer und Kugelstoßer angefangen. Nach der Wiedervereinigung versuchte er sich im Bobsport.

Bonlieu	Edith Marie Jeanne	fra	w	18.04.1934	23.12.1995	1956	Ski alpin	Abf/dq		Edith und François Bonlieu waren Geschwister. Edith war zudem die Ehefrau von Jesan Vuarnet, ihr gemeinsamer Sohn Patrick wurde 1994 im Zusammenhang mit dem Massenselbstmord der Sonnentempler-Sekte verhaftet, weil er den entsprechenden Abschiedsbrief an die Medien verschickt hatte. 1995 starben Edith und ihr Sohn bei einem erneuten Massenselbstmord.
Bonlieu	**François Pierre Philippe**	fra	m	12.03.1937	18.08.1973	1956	Ski alpin	RiesSl/9.	**1-0-0**	François und Edith Bonlieu waren Geschwister. François wurde zudem der Schwager von Jean Vuarnet und wurde der Onkel von deren Sohn Patrick wurde 1994 im Zusammenhang mit dem Massenselbstmord der Sonnentempler-Sekte verhaftet, weil er den entsprechenden Abschiedsbrief an die Medien verschickt hatte. 1995 starben Edith und ihr Sohn bei einem erneuten Massenselbstmord. François war Bergführer und wurde 1973 bei einem Streit auf der Croisette in Cannes tödlich verletzt.
						1960	Ski alpin	SpezSl/dq; RiesSl/11.		
						1964	Ski alpin	Abf/15.; SpezSl/dq; **RiesSl/G**		
Bonna	**Narve Nilsen**	nor	m	16.01.1901	02.03.1976	1924	Ski nordisch	**NSchanze/S**	**0-1-0**	
Bonnaire	Jules	fra	m	13.12.1991		2014	Freestyle	Slope/Q		
Bonnard	Jean-François	fra	m	14.09.1971		2002	Eishockey	Herren/14.		
Bonnat	Félix Louis Gaston	fra	m	23.04.1921	16.05.2013	1948	Bobsport	4er/13.		Bonnat überlebte im 2. Weltkrieg das KZ Dachau. Er war zunächst interniert im elsässischen KZ Nathweiler-Struthof und dann auf einen der sogenannten "Todesmärsche" nach Dachau geschickt worden.
Bonnefoy	Morgane	fra	w	18.09.1990		2014	Rodeln	ES/27.		
Bonnet (< Bonnet, OSS)	Jorge Luis	pur	m	11.05.1965		1992	Bobsport	2er/46.		Jorge Bonnet war 1992 in Albertville der Fahnenträger seines Landes bei der Eröffnungsfeier. Er nahm von 1992 - 1998 im Bobsport teil, womit er auf insgesamt 5 Olympische Spiele kam, weil er bereits 1984 und 1988 an den Sommerspielen im Judo teilgenommen hatte. Er konnte jedoch keine Medaille gewinnen.
						1994	Bobsport	2er/40.; 4er/25.		
						1998	Bobsport	4er/dq		
Bonnet	Marie-Thérèse	fra	w	26.01.1955		1976	Rodeln	ES/17.		
Bonnevie	Gérard	fra	m	20.02.1952		1976	Ski alpin	SpezSl/dnf		
Bonney	**Raymond Leroy**	usa	m	05.04.1892	19.10.1964	1920	Eishockey	**Herren/S**	**0-1-0**	
Bonomo	Mario Libero	ita	m	25.01.1912	28.08.1983	1936	Ski nordisch	NSchanze/dnf		
Bonsack	**Klaus Michael**	ger	m	26.12.1941	05.03.2023	1964	Rodeln	**ES/S**; DS/dnf	**1-1-2** (für GER: 0-1-0, für GDR: 1-0-2)	Der Oberwiesenthaler Bonsack startete 1964 für die gesamt-, 1968 und 1972 für die ostdeutsche Mannschaft. 1964 hätte er mit seinem Partner Köhler wohl auch den Doppelsitzer gewonnen, wenn beide nicht zu schnell für die Bahn gewesen und in einer Kurve gestürzt wären. 1972 trug er bei der Eröffnungsfeier die Fahne der GDR. Bei Weltmeisterschaften gewann er 1 x Gold und je 2 x Silber und Bronze. In der 80er-Jahren wurde er zu einem weltweit geschätzten Schlitten-Techniker, 1990 wurde er Nationaltrainer in AUT. Er gehörte 2004 zu den ersten 3 Aufgenommenen in die INternationale Rodel Hall of Fame.
		gdr				1968	Rodeln	**ES/B; DS/G**		
						1972	Rodeln	ES/4.; **DS/B**		
Bonsaksen	Alexander	nor	m	24.01.1987		2010	Eishockey	Herren/VR		
						2014	Eishockey	Herren/VR		
						2018	Eishockey	Herren/QF		
Bonsang	Yannick Pierre	fra	m	19.05.1950	13.01.2000	1972	Bobsport	4er/9.		
Bonzi	Leonardo Emilio	ita	m	22.12.1902	29.12.1977	1924	Bobsport	4er-5er/dnf		Bonzi war 1924 der Fahnenträger seines Landes bei der Eröffnungsfeier.
Bonzon	Annick	sui	w	20.03.1971		1992	Ski alpin	SpezSl/dnf		
Booker	Michael Robert	gbr	m	16.04.1937		1956	Eiskunstlauf	Herren/6.		Booker wurde ein erfolgreicher Geschäftsmann in den USA und kooperierte u.a. mit Donald Trump.
Boonstra	Todd Roger	usa	m	29.05.1962		1984	Ski nordisch	15kmLL/54.		Boonstra gewann in den USA viermal das sogenannte Mount Marathon Skirennen.
						1988	Ski nordisch	15kmLL/53.; 4x10kmLL/13.		
						1994	Ski nordisch	10kmLL/41.; 15kmJagdLL/41.; 50kmLL/39.; 4x10kmLL/13.		
Boorsma	Aaltje Gritje	ned	w	22.07.1959		1984	Eisschnellauf	500m/33.; 1000m/23.		
Boos	Tino	ger	m	10.04.1975		2006	Eishockey	Herren/VR		Tino war der Sohn von Wolfgang Boos. Er spielte 1991 - 2013 in der deutschen Profiliga bei der Düsseldorfer EG (bei der auch sein Vater jahrzehntelang gespielt hatte), den Kölner Haien, den Kassel Huskies und den Hannover Scorpions.

Boos	**Wolfgang**	frg	m	13.01.1946		1976	Eishockey	**Herren/B**	**0-0-1**	Wolfgang war der Vater von Tino Boos. Wolfgang spielte jahrzehntelang bei der Düsseldorfer EG und wurde später ein bekannter Tennisspieler in den entsprechenden Senioren-Altersklassen. Er wurde später in die Deutsche Eishockey Hall of Fame aufgenommen, zusammen mit der gesamten Mannschaft von 1976.
Booth	Clare	gbr	w	19.09.1964		1984	Ski alpin	Abf/dnf		
						1988	Ski alpin	Abf/25.; SuperG/35.; AKomb/dnf		
Boras	Arijana	yug/bih	w	15.12.1976		1992	Ski alpin	AKomb/dnf		Die Bosnierin Arijana Boras startete 1992 noch für (Rest-) YUG und nach der Unabhängigkeit ihres Heimatlandes 1994 und 1998 für BIH. Sie war die Schwester von Igor Boras.
		bih				1994	Ski alpin	SpezSl/27.		
						1998	Ski alpin	RiesSl/dnf; SuperG/39.		
Boras	Igor	bih	m	10.02.1968		1994	Bobsport	4er/29.		Igor und Arijana Boras waren Geschwister.
Boraska (<> Boraska, OSS)	**Igor**	cro	m	26.09.1970		2002	Bobsport	4er/26.	**-> Boraska (OSS)**	Boraska startete 1996 - 2004 auch bei den Sommerspielen im Rudern und ersetzte im 4. Lauf den verletzten Niki Drpić. Damit war er der erste Kroate, der sowohl an Sommer- als auch Winterspielen teilnahm.
Borckink	**Anna Johanna Geertruida Maria**	ned	w	17.10.1951		1976	Eisschnellauf	500m/23.; 1000m/16.; 1500m/12.; 3000m/15.	**1-0-0**	Borckink wurde 1980 zur Sportlerin des Jahres gewählt.
						1980	Eisschnellauf	500m/22.; 1000m/6.;**1500m/G**; 3000m/13.		
Bordeleau	Paulin Joseph	fra/can	m	28.01.1953		1988	Eishockey	Herren/11.		Bordeleau war Franko-Kanadier, daher erhielt er sofort die französische Staatsangehörigkeit.
Borden	Gail II	usa	m	19.02.1907	11.09.1991	1932	Eiskunstlauf	Herren/8.		Eine entfernte Verwandte des in sehr reichen Verhältnissen groß gewordenen Gail Borden, tötete ihre Eltern mit einer Axt. Diese hieß Lizzie
Bordeu Baliero	Roberto José	arg	m	13.08.1931	23.06.2006	1952	Bobsport	4er/8.		Bordeu Baliero wurde 1964 im 4. Lauf im Viererbob durch seinen Mannschaftskameraden Carlos Alberto Tomasi ersetzt, weil er sich verletzt hatte.
						1964	Bobsport	2er/19.; 4er/16.		
Borgatello	Christian	ita	m	10.02.1982		2006	Eishockey	Herren/11.		
Borges (> Dannhauer)	Renate	ger	w	11.08.1939		1960	Ski nordisch	10kmLL/16.; 3x5kmLL/5.		Borges stammte aus Zella-Mehlis (GDR) und heiratete ihren Mannschaftskameraden Rudolf Dannhauer, unter dessen Namen sie 1964 teilnahm.
Borges Coutinho do Espírito Santo Silva	Duarte José	por	m	20.03.1924	25.12.2015	1952	Ski alpin	Abf/69.		Borges Coutinho do Espírito Santo Silva war 1952 der Fahnenträger seines Landes bei der Eröffnungsfeier.
Borghard	Ralph	ger	m	17.04.1944		1964	Eiskunstlauf	Herren/11.		Borghard stammte aus Ost-Berlin (GDR) und floh 1966 während der WM in Davos in die FRG, wo er beim Mannheimer ERC die Hoffnungen auf ein erfolgreiches Paar mit Uschi Keßler jedoch nicht erfüllen konnte.
Borghi	Catherine Ruth	sui	w	23.09.1976		1998	Ski alpin	Abf/22.; RiesSl/19.; SuperG/34.; AKomb/10.		Catherine war eine Großnichte von Victor Borghi.
						2002	Ski alpin	Abf/19.; SuperG/18.; AKomb/8.		
Borghi	Victor Maurice	sui	m	03.11.1912	08.03.1986	1948	Ski nordisch	50kmLL/dnf		Victor war der Großonkle von Catherine Borghi.
Borgqvist	Anna	swe	w	11.06.1992		2014	Eishockey	Damen/4.		
						2018	Eishockey	Damen/7.		
Borissow	Iwan	kgz	m	04.03.1979		2006	Ski alpin	SpezSl/dq; RiesSl/41.		Borissow war 2006 der Fahnenträger seines Landes bei der Eröffnungsfeier.
Borland	**James Andrew**	gbr	m	25.03.1910	31.01.1970	1936	Eishockey	**Herren/G**	**1-0-0**	James Andrew Borland emigrierte später nach CAN. Dort soll er nach dem 2. Weltkrieg als Elektriker gearbeitet haben, obwohl viele Quellen sein Sterbensjahr mit 1938 angeben.
Bormetti	Fausto	ita	m	20.05.1965		1988	Ski nordisch	50kmLL/18.		
Bormolini	Thomas	ita	m	29.08.1991		2018	Biathlon	10kmBA/51.; 12,5kmBA/48.; 20kmBA/56.; 4x7,5kmBA/12.		
						2022	Biathlon	10kmBA/23.; 12,5kmBA/33.; 20kmBA/63.; 4x7,5kmBA/7.; MixedBA/9.		
Bormolino	Walter	ita	m	28.09.1986		2006	Freestyle	Buckel/18.		
Born	Petra	frg	w	01.08.1965		1984	Eiskunstlauf	Tanz/9.		
Borner	Karin	sui	w	21.09.1935		1956	Eiskunstlauf	Damen/16.		Karin war die Tochter von Karl Borner, der 1924 als Leichtathlet an den Sommerspielen teilgenommen hatte.
Boróczi	Gábor	hun	m	02.04.1939	02.05.1991	1964	Eishockey	Herren/16.		
Borodulin	Artjom Igorjewitsch	rus	m	09.03.1989		2010	Eiskunstlauf	Herren/13.		
Borodulin	Michail Iljitsch	kaz	m	08.07.1967	22.12.2003	1998	Eishockey	Herren/QF		
Borodulina	Tatjana Alexandrowna	rus	w	22.12.1984		2006	Short Track	1000m/dq(QF); 1500m/dq(A)		Tatjana Borodulina startete 2006 und 2014 für ihr Heimatland RUS, dazwischen 2010 für AUS. Dorthin war sie nach einer verbandsinternen Sperre wegen eines verpassten Dopingtests gegangen.
		aus/rus				2010	Short Track	500m/VR; 1000m/7.(B); 1500m/11.(B)		
		rus				2014	Short Track	500m/VR(dq); 1000m/VR; 1500m/VR(dnf); Staffel/4.(B)		
						1998	Biathlon	10kmBA/18.; 20kmBA/31.; 4x7,5kmBA/13.		

Borovik	Dimitri	est	m	21.01.1974		2002	Biathlon	10kmBA/30.; 12,5kmBA/26.; 20kmBA/56.; 4x7,5kmBA/11.		
						2006	Biathlon	10kmBA/73.; 20kmBA/70.; 4x7,5kmBA/15.		
Borowitin	Alexej Alexejewitsch	urs	m	14.02.1954		1976	Ski nordisch	NSchanze/15.; GSchanze/19.		
						1980	Ski nordisch	NSchanze/21.; GSchanze/36.		
Borradaile	David	gbr	m	16.09.1945		1968	Ski alpin	Abf/56.		
Borrel	Fernand	fra	m	21.04.1939		1968	Ski nordisch	50kmLL/40.		
Borschtschewski	**Nikolai Konstantinowitsch**	eun	m	12.02.1965		1992	Eishockey	**Herren/G**	**1-0-0**	Borschtschewski spielte 1992 - 1996 in der nordamerikanischen Profiliga NHL und schloß seine aktive Karriere dann in der DEL bei den Kölner Haien ab. Danach wurde er Trainer.
Borssén	Therese Kristina	swe	w	12.12.1984		2006	Ski alpin	SpezSl/8.		
						2010	Ski alpin	SpezSl/21.		
Bortjuk	Alexander Stepanowitsch	eun/ukr	m	23.02.1965		1992	Bobsport	4er/19.		Bortjuk war Ukrainer, UKR gehörte 1992 noch zur Staatengemeinschaft EUN. 1994 startete er dann für sein Heimatland.
		ukr				1994	Bobsport	2er/32.; 4er/27.		
Bortolas	Iacopo	ita	m	07.06.2003		2022	Ski nordisch	10kmNK-NS/33.; 10kmNK-GS/39.; 4x5kmNK/9.		
Borzow	Wladimir	kaz	m	10.07.1974		1998	Ski nordisch	30kmLL/50.; 50kmLL/45.; 4x10kmLL/16.		
						2002	Ski nordisch	SprintLL/Q; 30kmLL/46.		
Bos (>< Bos, OSS)	**Jan**	ned	m	29.03.1975		1998	Eisschnellauf	500m/12.; **1000m/S**; 1500m/4.	**0-2-0**	Jan und der Radsportler Theo Bos waren Brüder, aber nicht verwandt mit Kimberley und Thomas Bos. Jan startete 2004 zusammen mit seinem Bruder im Team Sprint im Radsport und wurde dort Sechster. Insgesamt gewann er bei seinen 5 Olympischen Spielen 2 x Silber (im Eisschnellauf). 2006 war er der Fahnenträger seines Landes bei der Eröffnunsgfeier.
						2002	Eisschnellauf	500m/9.; **1000m/S**; 1500m/7.		
						2006	Eisschnellauf	500m/11.; 1000m/5.; 1500m/20.		
						2010	Eisschnellauf	500m/29.; 1000m/12.		
Bos	**Kimberley**	ned	w	07.10.1993		2018	Skeleton	1er/8.	**0-0-1**	Kimberley Bos war nicht verwandt mit den anderen niederländischen Olympioniken mit diesem Familiennamen.
						2022	Skeleton	**1er/B**		
Bos	Thomas	ned	m	05.07.1968		1992	Eisschnellauf	10.000m/11.		Thomas Bos war nicht verwandt mit den anderen niederländischen Olympioniken mit diesem Familiennamen.
Bosa	David	ita	m	28.04.1992		2014	Eisschnellauf	500m/31.		
						2022	Eisschnellauf	500m/23.; 1000m/15.		
Bosch Castell	Emma	esp	w	22.02.1971	26.03.1994	1992	Ski alpin	RiesSl/24.; SuperG/35.		
Bosch Forrellad	Mónica	esp	w	09.09.1972		1994	Ski alpin	SpezSl/23.; RiesSl/22.		
						1998	Ski alpin	SpezSl/dnf		
Boschkow	Walentin	bul	m	02.05.1958		1984	Ski nordisch	NSchanze/37.		
Boschtschuk	Wolodimir Nikolajewitsch	ukr	m	03.08.1982		2006	Ski nordisch	NSchanze/1R; GSchanze/1R		
						2010	Ski nordisch	NSchanze/50.; GSchanze/1R		
Boshilow	Wassili	bul	m	18.09.1967		1988	Biathlon	10kmBA/43.; 20kmBA/19.; 4x7,5kmBA/8.		
Boshjew	**Oleg Felewitsch**	urs	m	25.08.1961		1984	Eisschnellauf	**1500m/B**; 5000m/5.	**0-0-1**	Boshjew wurde Mitte der 2000er-Jahre Nationaltrainer in RUS.
Bosia	Claudio Lorenzo Luigi	ita	m	17.04.1983		2006	Freestyle	Buckel/Q		
Bosiek	Karolina	pol	w	20.02.2000		2018	Eisschnellauf	1000m/29.; 3000m/16.; VerfM/7.		
						2022	Eisschnellauf	1000m/17.; MassStart/dq; VerfM/8.		
Bosinger	Peter	can	m	14.04.1965		1988	Ski alpin	RiesSl/dq		
Bosio	Harald	aut	m	02.01.1906	02.12.1980	1928	Ski nordisch	NSchanze/29.		
						1932	Ski nordisch	18kmLL/21.; 18kmNK/29.; NSchanze/dnf		
						1936	Ski nordisch	18kmLL/28.; 4x10kmLL/8.		
Bosker	Marcel	ned	m	19.01.1997		2022	Eisschnellauf	1500m/9.; VerfM/4.		
Botcariu	Stefania	rou	w	11.01.1936		1956	Ski nordisch	10kmLL/39.; 3x5kmLL/dq		
Botew	Nikolai Kirilow	bul	m	29.01.1963		1988	Bobsport	2er/32.; 4er/24.		
Botha	Tyler	rsa	m	03.12.1980		2006	Skeleton	1er/21.		Botha war auch ein international bekannter DJ unter dem Künstlernamen T-(T-Minus).
Botond	Éva	hun	w	27.05.1921	30.12.1976	1936	Eiskunstlauf	Damen/15.		
Bots	**Mārtiņš**	lat	m	12.05.1999		2022	Rodeln	DS/34.; **Team/B**	**0-0-1**	Bots gewann bei Weltmeiszterschafen 1 x Gold, 1 x Silber und 2 x Bronze.
Botscharnikow	Sergej Wadimowitsch	blr	m	28.02.1988		2018	Biathlon	10kmBA/42.; 12,5kmBA/37.; 20kmBA/18.; 4x7,5kmBA/8.; MixedBA/5.		
Botschkarjow	Dmitri Jewgenjewitsch	urs	m	28.12.1958		1984	Eisschnellauf	10.000m/6.		
						1988	Eisschnellauf	5000m/17.		
Bott	Richard Edward A.	gbr	m	30.05.1900	19.05.1980	1948	Skeleton	1er/6.		
						1988	Eishockey	Herren/11.		

Botteri	Stéphane	fra	m	27.01.1962		1992	Eishockey	Herren/8.		Botteri wurde später Trainer.
						1994	Eishockey	Herren/10.		
Botterill	**Jennifer Lori**	can	w	01.05.1979		1998	Eishockey	**Damen/S**	**3-1-0**	Jennifer Botterill gewann bei Weltmeisterschaften 5 x die Gold- und 3 x die Silbermedaille. Sie galt als eine der erfolgreichsten Eishockeyspielerinnen aller Zeiten. Ihre Mutter Doreen Ann und deren Schwester Donna McCannel nahmen 1964 - 1972 im Eisschnellauf an den Winterspielen teil. Ihr Vater Cal Botterill war ein renommierter Sportspsychologe und ihr Bruder Jason ebenfalls Eishockeyprofi.
						2002	Eishockey	**Damen/G**		
						2006	Eishockey	**Damen/G**		
						2010	Eishockey	**Damen/G**		
Bottero	Margherita	ita	w	27.07.1937	06.08.2014	1956	Ski nordisch	10kmLL/30.; 3x5kmLL/8.		
Botticelli	Michael C.	usa	m	10.07.1959	28.02.2023	1980	Eiskunstlauf	Paare/7.		
Bottin	Jérémy	mon	m	19.08.1973		2006	Bobsport	2er/12.		
Bottomley	Esther	aus	w	08.02.1983		2006	Ski nordisch	SprintLL/Q		
						2010	Ski nordisch	SprintLL/Q		
						2014	Ski nordisch	SprintLL/Q; 10kmLL/57.		
Botwinow	**Michail (Wiktorowitsch)**	eun	m	17.11.1967		1992	Ski nordisch	10kmLL/11.; 15kmJagdLL/15.; 30kmLL/12.; 50kmLL/28. 4x10kmLL/5.	**0-1-1** (für AUT)	Der Russe Botwinow startete 1992 für die Staatengemeinschaft EUN, 1994 für sein Heimatland und 2002 und 2006 für seine neue Heimat AUT, nachdem er die dortige Staatsangehörigkeit 1997 erhalten hatte. Er war 1996 nach Querelen mit dem russischen Verband dorthin emigriert. Zusammen mit seinem österreichischen Mannschaftskameraden Christian Hoffmann hielten sich 2002 hartnäckig Gerüchte um Blutdoping bei beiden, doch das IOC erklärte beide endgültig für unschuldig. 1997 gewann er für AUT den Wasalauf. Später wurde er Nationaltrainer in AUT.
		rus				1994	Ski nordisch	10kmLL/4.; 15kmJagdLL/5.; 30kmLL/4.; 50kmLL/9.; 4x10kmLL/5.		
		aut/rus				2002	Ski nordisch	20kmVerfLL/9.; **30kmLL/S**; 50kmLL/5.; 4x10kmLL/4.		
						2006	Ski nordisch	30kmDopVerfLL/7.; **50kmLL/B**		
Bouard	Lea	ger	w	07.06.1996		2018	Freestyle	Buckel/Q		
Boucha	**Henry Charles**	usa	m	01.06.1951	18.09.2023	1972	Eishockey	**Herren/S**	**0-1-0**	Boucha war ein gebürtiger Chippewa Indianer und 1995 der erste Ureinwohner der USA, der in die US Hall of Fame für Eishockey
Bouchaal	Noureddine	mar	m	24.10.1970		1992	Ski alpin	RiesSl/86.		
Bouchard	Dany	can	m	19.09.1967		1992	Ski nordisch	10kmLL/25.; 15kmJagdLL/40.; 4x10kmLL/11.		Dany und die Brüder Patrick und Sylvain Bouchard waren nicht verwandt.
						1994	Ski nordisch	10kmLL/49.; 15kmJagdLL/52.; 30kmLL/50.; 50kmLL/51		
Bouchard	Patrick	can	m	24.04.1973		1994	Eisschnellauf	1500m/38.		Patrick und Sylvain Bouchard waren Brüder, aber nicht verwandt mit Dany Bouchard.
						1998	Eisschnellauf	500m/5.; 1000m/19.		
						2002	Eisschnellauf	500m/20.; 1000m/19.		
Bouchard	Sylvain	can	m	12.04.1970		1994	Eisschnellauf	500m/11.; 1000m/5.		Sylvain und Patrick Bouchard waren Brüder, aber nicht verwandt mit Dany Bouchard.
						1998	Eisschnellauf	500m/4.; 1000m/5.		
Boucher	**Gaétan**	can	m	10.05.1958		1976	Eisschnellauf	500m/14.; 1000m/6.; 1500m/14.	**2-1-1**	Gaétan, Sara-Maude und Robert Boucher waren nicht verwandt. Gaétan wurde 1984 zum Sportler des Jahres in CAN gewählt und erhielt 1983 den Order of Canada. 1984 war er der Fahnenträger seines Landes bei der Eröffnungsfeier. Später arbeitete er als Kommentator im französisch-sprachigen TV von CAN.
						1980	Eisschnellauf	500m/8.; **1000m/S**; 1500m/15.		
						1984	Eisschnellauf	**500m/B; 1000m/G; 1500m/G**		
						1988	Eisschnellauf	500m/14.; 1000m/5.; 1500m/9.		
Boucher	Gaëtan	sui/can	m	05.05.1956	04.05.2016	1988	Eishockey	Herren/8.		Gaëtan Boucher war gebürtiger Kanadier, aber nicht verwandt mit den anderen kanadischen Olympioniken mit diesem Familiennamen.
Boucher (> Boucher, OSS)	Robert	can	m	12.06.1943		1968	Eisschnellauf	500m/25.		Robert, Sara-Maude und Gaétan Boucher waren nicht verwandt. Robert startete auch im Bahnradesport bei den Sommerspielen 1968 in Mexiko.
Boucher	Sara-Maude	can	w	10.03.1979		2002	Ski alpin	SuperG/dnf; AKomb/10.		
Boudreau-Guertin	Naomy	can	w	21.09.1999		2022	Freestyle	Sprung/Q		
Boudrias	**Christine-Isabel**	can	w	03.09.1972		1994	Short Track	**Staffel/S**	**0-1-1**	Boudrias Medaille von 1994 wurde im November des gleichen Jahres aus einer Ausstellung gestohlen, nach einem Tip bei einer Tageszeitung jedoch wieder aufgefunden.
						1998	Short Track	**Staffel/B**		
Bouffard-Nesbitt	Olivia	can	w	30.08.1992		2022	Ski nordisch	SprintLL/Q; 10kmLL/61.; 15kmSkiAthLL/44.; 4x5kmLL/9.		
Boughton-Leigh	Helen Bendelari	usa	w	15.01.1906	28.12.1999	1936	Ski alpin	AKomb/21.		Boughton-Leich nahm nach ihrer ersten Hochzeit die britische Staatsangehörigkeit an, nach ihrer Scheidung wieder die US-amerikanische. Sie heiratete dann den Eishockeyspieler Malcolm McAlpin. Während ihrer ersten Ehe startete sie auch für GBR.
Boukamoum	Nacera	alg	w	09.05.1971		1992	Ski alpin	RiesSl/42.; SuperG/48.		Boukamoum war 1992 die Fahnenträgerin ihres Landes bei der Eröffnungsfeier.
Boureau-Poulin	**Kevin**	can	m	12.04.1990		2018	Eishockey	**Herren/B**	**0-0-1**	Kevin und Marie-Philip Poulin waren nicht verwandt.

Boumphrey	Peter	gbr	m	10.04.1919	10.11.2004	1948	Ski alpin	Abf/dnf		Boumphrey eröffnete 1971 das Ski-Ressort Isola 2000 in der Nähe von Nizza, dessen Land er gekauft hatte. Er war auch ein exzellenter Trompeter der auf professionelle Tourneen mit diversen Tanzbands in den 30er und 40er Jahren ging. Er heiratete die US-Skiläuferin Rosemarie Sparrow.
Bourban	Louis	sui	m	15.08.1917	25.02.1999	1948	Ski nordisch	50kmLL/19.		
Bourbeau	Allen Harold	usa	m	17.05.1965		1988	Eishockey	Herren/7.		Bourbeau ging nach den Spielen in Calgary 1988 in die Deutsche Eishockey Liga zum EV Landshut.
Bourbonnais	**Roger Maurice**	can	m	26.10.1942		1964	Eishockey	Herren/4.	**0-0-1**	
						1968	Eishockey	**Herren/B**		
Bourgeat	Pierrick	fra	m	28.01.1976		1998	Ski alpin	SpezSl/10.		
						2002	Ski alpin	SpezSl/dnf		
						2006	Ski alpin	SpezSl/11.; AKomb/8.		
Bourgeois	Célia	fra	w	09.06.1983		2010	Ski nordisch	10kmLL/47.; 4x5kmLL/6.		Célia war die Tochter von Jean-Marie, aber nicht verwandt mit Élodie Bourgeois.
Bourgeois	Jean-Marie Albert	fra	m	19.11.1939	06.06.2020	1968	Ski nordisch	15kmNK/38.		Jean-Marie war der Vater von Célia, aber nicht verwandt mit Élodie Bourgeois.
Bourgeois-Pin	Élodie	fra	w	02.03.1982		2006	Ski nordisch	SprintLL/Q; TSprintLL/Q; 10kmLL/22.; 30kmLL/36.		Élodie war nicht verwandt mit Tochter und Vater Célia und Jean-Marie Bourgeois.
Bourne	Shae-Lynn	can	w	24.01.1976		1994	Eiskunstlauf	Tanz/10.		Shae-Lynn Bourne wurde später Profi und war 2 Jahre mit ihrem Trainer Nikolai Morosow verheiratet, ließ sich aber auch wieder scheiden und heiratete erneut. Ihr Bruder Christopher war ebenfalls Eiskunstläufer. Später wurde sie Choreographin.
						1998	Eiskunstlauf	Tanz/4.		
						2002	Eiskunstlauf	Tanz/4.		
Bournissen	Chantal	sui	w	06.04.1967		1988	Ski alpin	Abf/11.		
						1992	Ski alpin	Abf/dnf; SuperG/dnf; AKomb/4.		
						1994	Ski alpin	SuperG/dnf		
Bourque	Christopher Ray	usa	m	29.01.1986		2018	Eishockey	Herren/QF		Christopher Ray war der Sohn von Raymond Jean Bourque.
Bourque	François	can	m	18.11.1984		2006	Ski alpin	Abf/16.; RiesSl/4.; SuperG/8.; AKomb/21.		François, René Gary und Raymond Jean Bourque waren nicht verwandt.
Bourque	Raymond Jean	can	m	28.12.1960		1998	Eishockey	Herren/4.		Raymond Jean, René Gary und François Bourque waren nicht verwandt. Raymond spielte 1979 - 2001 in der nordamerikanischen Profiliga NHL und gewann in seinem letzten Spiel den Stanley Cup mit den Colorado Avalanche. 2004 wurde er in die Internationale Hall of Fames des Eishockey aufgenommen. Sein Sohn Christopher Ray spielte 2018 für CAN.
Bourque	**René Gary Wayne**	can	m	10.12.1981		2018	Eishockey	**Herren/B**	**0-0-1**	René Gary, François und Raymond Jean Bourque waren nicht verwandt.
Bourzat	Fabian	fra	m	19.12.1980		2006	Eiskunstlauf	Tanz/18.		
						2010	Eiskunstlauf	Tanz/7.		
						2014	Eiskunstlauf	Tanz/4.; Team/6.		
Boutherin	Jeremie	fra	m	07.08.1988		2014	Bobsport	4er/21.		
Bouthiaux	Stéphane	fra	m	28.03.1966		1994	Biathlon	10kmBA/35.		Bouhtiaux war verheiratet mit seiner Mannschaftskameradin Anne Briand.
Boutiette	KC	usa	m	11.04.1970		1994	Eisschnellauf	1500m/39.		Boutiette war der erste Weltklasse-Eisschnelläufer, der ursprünglich vom Inline-Skating kam. Zeitweise war er mit seiner Mannschaftskameradin Jennifer Rodriguez verheiratet. Er war nur unter seinen Initialen KC bekannt.
						1998	Eisschnellauf	1000m/8.; 1500m/5.; 5000m/14.; 10.000m/8.		
						2002	Eisschnellauf	5000m/5.		
						2006	Eisschnellauf	5000m/19.; VerfM/6.		
Boutin	**Kim**	can	w	16.12.1994		2018	Short Track	**500m/B; 1000m/S; 1500m/B**; Staffel/8.(dq-A)	**0-1-3**	Boutin gewann bei Weltmeisterschaften 1 x Silber und 5 x Bronze. Sie gewann zudem den 500 m Weltcup 2020 und den 1000 m Weltcup 2018.
						2022	Short Track	**500m/B**; 1000m/VR; 1500m/10.(B);MixedStaffel/6.(A-dq); Staffel/4.		
Bouveng	Sara Josefin Agnes	swe	w	15.05.2001		2022	Eishockey	Damen/QF		
Bouveret	Paul Eugène	fra	m	26.09.1920	18.04.2003	1948	Ski nordisch	18kmLL/48.		
Bouvet	**Didier**	fra	m	06.03.1961		1984	Ski alpin	**SpezSl/B**; RiesSl/14.	**0-0-1**	
						1988	Ski alpin	SpezSl/dnf		
Bouvier	**Charles**	sui	m	28.08.1898	*.10.1964*	1936	Bobsport	2er/7.; **4er/G**	**1-0-0**	Charles Bouvier war 1924 bei den Sommerspielen Ersatzmann in der Fußballmannschaft von SUI, kam aber nicht zum Einsatz. Insgesamt bestritt er 5 Länderspiele.
Bouvier	Nathalie	fra	w	31.08.1969		1994	Ski alpin	Abf/29.		Nathalie, Stéphanie und Pierre Bouvier waren nicht verwandt.
Bouvier	Pierre Albert	fra	m	14.04.1934	27.07.2003	1956	Bobsport	4er/18.		Pierre, Stéphanie und Nathalie Bouvier waren nicht verwandt.
Bouvier	Stéphanie	fra	w	15.11.1981		2002	Short Track	500m/VR; 1000m/QF; 1500m/11.(B)		Stéphanie, Pierre und Nathalie Bouvier waren nicht verwandt.
						2006	Short Track	500m/dq(VR); 1000m/VR; 1500m/dq(SF); Staffel/5.(B)		
						2010	Short Track	500m/VR; 1000m/QF; 1500m/VR		

Bouvy (> Bouvy, OSS)	Charles	bel	m	02.12.1942	31.03.2003	1964	Bobsport	4er/17.		Bouvy nahm 1968 und 1972 auch am Hockeyturnier auf den Sommerspielen teil. Er musste im Viererbob bereits nach dem 1. Lauf wegen einer Verletzung durch Thierry de Borchgrave ersetzt werden.
Bouwmeester	**Jay Daniel**	can	m	27.09.1983		2006	Eishockey	Herren/QF	**1-0-0**	Bouwmeester spielte in der nordamerikanischen Profiliga. Er wurde 2003 und 2004 Weltmeister, 2008 Vize-WM.
						2014	Eishockey	**Herren/G**		
Bouzek	**Vladimír**	tch	m	03.12.1920	31.07.2006	1948	Eishockey	**Herren/S**	**0-1-0**	Bouzek war außerdem Nationalspieler im Fußball und trainierte 1967 - 1968 und 1976 - 1978 den EV Füssen in der Bundesliga sowie von 1968 - 1979 zusammen mit Markus Egen die deutsche Nationalmannschaft. 1947 und 1949 war er Eishockey-Weltmeister geworden.
Bovolenta	**Arnaud**	fra	m	06.09.1988		2014	Freestyle	**Cross/S**	**0-1-0**	
						2018	Freestyle	Cross/6.		
Bowden	**Robert Norris**	can	m	13.08.1926	09.04.1991	1952	Eiskunstlauf	Paare/5.	**0-1-0**	Die Kanadier Dafoe / Bowden wurden 1956 von ihren Kontinentalrichtern hoch-, von den Europäern abgewertet. Dies sorgte für einen Skandal, in dessen Folge die Regeln modifiziert wurden. Bowden war 1956 auch der Fahnenträger seines Landes bei der Eröffnungsfeier und wurde später einer der bedeutendsten Preisrichter der Welt.
						1956	Eiskunstlauf	**Paare/S**		
Bowe	**Brittany Starr**	usa	w	24.02.1988		2014	Eisschnellauf	500m/13.; 1000m/8.; 1500m/14.; VerfM/6.	**0-0-2**	Bowe erhielt 2015 den Oscar Mathisen Award. Bei Weltmeisterschaften gewann sie 6 x Gold, 4 x Silber und 5 x Bronze. Zudem gewann sie 2016 den Gesamt-Weltcup sowie den 1000 m Weltcup 2015, 2016 und 2019 - 2021. Weiterhin gewann sie den 1500 m Weltcup 2016, 2019 und 2021. Im Inline Skating gewann sie zudem 8 x Gold, 1 x Silber und 2 x Bronze. Sie lebte offen homosexuell.
						2018	Eisschnellauf	500m/5.; 1000m/4.; 1500m/5.;**VerfM/B**		
						2022	Eisschnellauf	500m/16.; **1000m/B**; 1500m/10.		
Bower	John Ford	usa	m	08.11.1940	06.06.2017	1964	Ski nordisch	4x10kmLL/13.; 15kmNK/15.		John Ford Bower wurde später US-Nationaltrainer auf den Spielen 1976 und 1980 für die Nordisch Kombinierten. Sein Sohn Ricky wurde ein erfolgreicher Snowboarder in der Halfpipe.
						1968	Ski nordisch	4x10kmLL/12.; 15kmNK/13.		
Bower	Mervyn John	aus	m	12.01.1934	30.09.2013	1960	Eiskunstlauf	Paare/12.		Mervyn John Bower war bereits 1956 mit seiner Partnerin Jacqueline Mason angereist, brach sich aber beim Training die Schulter, weshalb beide vor Beginn der Wettkämpfe zurückziehen mussten.
Bowerman	William Jay jr.	usa	m	17.12.1942		1972	Biathlon	20kmBA/45.; 4x7,5kmBA/6.		William Jay jr. Bowerman war der Sohn des legendären Leichtathletiktrainers Bill sr. Bowerman.
Bowhill	Ian Home	gbr	m	27.05.1903	*..1975*	1928	Eiskunstlauf	Herren/14.		
Bowie	Mary Jane	can	w	03.03.1948		1976	Rodeln	ES/23.		
Bowman	Christopher Nicol	usa	m	30.03.1967	10.01.2008	1988	Eiskunstlauf	Herren/7.		Christopher Nicol Bowman war ein Kinderschauspieler, bevor er zum Eiskunstlauf kam. Er hatte sehr viele Werbesendungsauftritte und trat in Kinderserien auf. Bekannt wurde er als "Bowman the Showman", der insbesondere Wert auf spektakuläre Showeinlagen legte. Neben seiner extremen Undisziplinierheit, die ihm ungewöhnlich häufige Trainerweschse brachte, wurde auch extensiver Kokainmißbrauch bekannt durch eine Buchenthüllung. 2008 wurde er mit einer Überdosis Kokain, Valium und Marihuana tot in einem Motel aufgefunden. Die Autopsie ergab, dass kein Suizid vorlag, sondern eine ungewollte Überdosis den Tod brachte. Er war nicht verwandt mit Maddison Michelle Bowman.
						1992	Eiskunstlauf	Herren/4.		
Bowman	**Maddison Michelle**	usa	w	10.01.1994		2014	Freestyle	**HPipe/G**	**1-0-0**	Maddison Michelle und Christopher Nicol Bowman waren nicht verwandt.
						2018	Freestyle	HPipe/11.		
Bowman	Noah	can	m	08.05.1992		2014	Freestyle	HPipe/5.		
						2018	Freestyle	HPipe/5.		
						2022	Freestyle	HPipe/4.		
Boyagis	John Dennis	gbr/ind	m	26.01.1928	22.07.2020	1948	Ski alpin	SpezSl/63.		Boyagis wurde in IND geboren.
						1952	Ski alpin	Abf/39.; SpezSl/Q; RiesSl/43.		
Boyard	Philippe François Ferdinand Pierre	fra	m	31.10.1916	16.04.1969	1936	Eishockey	Herren/VR		
Boyd	Robert Alexander	can	m	15.02.1966		1988	Ski alpin	Abf/16.; SuperG/22.; AKomb/dnf		
Boyd-Clowes	**Mackenzie**	can	m	13.07.1991		2010	Ski nordisch	NSchanze/1R; GSchanze/1R; GSchanzeM/12.	**0-0-1**	
						2014	Ski nordisch	NSchanze/37.; GSchanze/25.; GSchanzeM/12.		
						2018	Ski nordisch	NSchanze/26.; GSchanze/21.		
						2022	Ski nordisch	NSchanze/16.; GSchanze/33.;**MixedNSchanzeM/B**		
Boyde	James F.	can	m	11.04.1943		1968	Biathlon	20kmBA/53.		
Boydstun	Patricia	usa	w	22.12.1951		1972	Ski alpin	SpezSl/8.		

Boyer	Kevin	can	m	24.04.1993		2018	Skeleton	1er/17.		
Boyer	Yves	fra	m	19.06.1965		1992	Rodeln	ES/28.; DS/19.		
Boyle	**Daniel Denis**	can	m	12.07.1976		2010	Eishockey	**Herren/G**	**1-0-0**	Daniel Denis und Daryl Boyle waren nicht verwandt. Daniel Denis spielte ab 1998 für verschiedene Vereine in der nordamerikanischen Profiliga NHL und gewann 2004 den Stanley Cup mit den Tampa Bay Lightning. 2005 wurde er Vize-Weltmeister.
Boyle	**Daryl**	ger/can	m	24.02.1987		2018	Eishockey	**Herren/S**	**0-1-0**	Daryl Boyle war gebürtiger Kanadier, der 2011 - 2014 für die Augsburger Panther, danach für den EHC Red Bull München (2016 und 2017 Deutscher Meister) spielte. Er war nicht verwandt mit Daniel Denis Boyel.
Boyle	Shaun	aus	m	30.01.1971		2006	Skeleton	1er/22.		
Bozek	**Megan**	usa	w	27.03.1991		2014	Eishockey	**Damen/S**	**0-1-0**	Bozek wurde 2013, 2015 - 2017 und 2019 Weltmeisterin sowie 2012 und 2021 Vize-WM.
						2022	Eishockey	**Damen/S**		
Božík	Mojmír	tch/svk	m	26.02.1962		1988	Eishockey	Herren/6.		Božík war Slowake, SVK gehörte damals zu TCH.
Bozkurt	Dursun	tur	m	12.02.1925	24.12.1992	1948	Ski alpin	Abf/94.; SpezSl/62.; AKomb/dnf		
Bozon	**Charles**	fra	m	15.12.1932	07.07.1964	1956	Ski alpin	Abf/8.; SpezSl/7.; RiesSl/5.	**0-0-1**	Charles war der Sohn von Joannés, aber nicht verwandt mit Philippe Bozon. Charles starb 1964 als Bergführer am Montblanc durch eine Schneelawine zusammen mit 13 Alpinisten, Lehrern und Schülern der Hochgebirgsschule Chamonix.
						1960	Ski alpin	Abf/8.; **SpezSl/B**; RiesSl/9.		
Bozon	Joannès Anatole	fra	m	29.11.1899	24.02.1939	1936	Bobsport	2er/21.		Joannés war der Vater von Charles, aber nicht verwandt mit Philippe Bozon. Joannés kam 1939 bei einem Lawinenabgang in Val d'Isère ums Leben.
Bozon	Philippe	fra	m	30.11.1966		1988	Eishockey	Herren/11.		Philippe war nicht verwandt mit Vater / Sohn Joannés und Charles Bozon. Philippe war ein auch international erfolgreicher Spieler, der 3 Jahre in der nordamerikanischen Profiliga NHL, 3 Jahre in der Deutschen Eishockey Liga bei den Adler Mannheim und mehrere Jahre in der Schweizer Nationalliga A spielte. Dort wurde er auch Trainer.
						1992	Eishockey	Herren/8.		
						1998	Eishockey	Herren/11.		
						2002	Eishockey	Herren/14.		
Bozsik	Anna	hun	w	31.10.1965		1992	Ski nordisch	5kmLL/59.; 10kmJagdLL/54.; 15kmLL/48.		
							Biathlon	7,5kmBA/67.; 15kmBA/66.		
						1994	Biathlon	7,5kmBA/46.; 4x7,5kmBA/17.		
						1998	Biathlon	15kmBA/57.		
Bozzetto	**Mathieu René**	fra	m	16.11.1973		1998	Snowboard	RiesSl/5.	**0-0-1**	
						2002	Snowboard	ParSl/6.		
						2006	Snowboard	ParSl/4.		
						2010	Snowboard	**ParSl/B**		
Bozzolo	Loan	fra	m	04.05.1999		2018	Snowboard	Cross/QF		
						2022	Snowboard	Cross/QF; MixedCross/QF		
Brå	**Oddvar**	nor	m	16.03.1951		1972	Ski nordisch	15kmLL/9.; **4x10kmLL/S**	**0-2-0**	Brå erhielt 1975 die Holmenkollenmedaille. 1975 und 1979 gewann der den Skilanglauf-Weltcup. 1982 brach bei der WM in Oslo kurz vor dem Ziel in der Staffel sein Stock und dennoch konnte er in einem dramatischen Finish die Goldmedaille zusammen mit der Staffel der URS gewinnen. Von 1972 - 1988 nahm er an 5 Olympischen Spielen teil und gewann 2mal Silber mit de Staffel. 1988 war er auch der Fahnenträger seines Landes bei der Eröffnungsfeier.
						1976	Ski nordisch	30kmLL/19.; 50kmLL/dnf		
						1980	Ski nordisch	15kmLL/9.; 30kmLL/12.; 50kmLL/7.;**4x10kmLL/S**		
						1984	Ski nordisch	30kmLL/32.		
						1988	Ski nordisch	15kmLL/4.; 4x10kmLL/6.		
Bråten	Gjermund	nor	m	23.10.1990		2014	Snowboard	Slope/12.		Gjermund und Øystein Bråten waren Brüder, aber nicht verwandt mit den anderen norwegischen Olympioniken mit diesem Familiennamen.
Braaten	**Kenneth**	nor	m	24.09.1974		1998	Ski nordisch	**4x5kmNK/G**	**1-0-0**	Kenneth Braaten war nicht verwandt mit den anderen norwegischen Olympioniken mit diesem Familiennamen.
Bråten	**Øystein**	nor	m	21.07.1995		2014	Freestyle	Slope/10.	**1-0-0**	Øystein und Gjermund Bråten waren Brüder, aber nicht verwandt mit den anderen norwegischen Olympioniken mit diesem Familiennamen.
						2018	Freestyle	**Slope/G**		
Bråten	Steinar	nor	m	17.09.1962		1984	Ski nordisch	NSchanze/18.		Steinar Bråten war nicht verwandt mit den anderen norwegischen Olympioniken mit diesem Familiennamen.
Braathen	Lucas Pinheiro	nor	m	19.04.2000		2022	Ski alpin	SpezSl/dnf; RiesSl/dnf		Braathen hatte eine brasilianische Mutter.
Bracher	Clemens	sui	m	25.01.1987		2018	Bobsport	2er/16.; 4er/14.		
Brachner	Patrick	aze/aut	m	07.01.1992		2014	Ski alpin	SpezSl/dnf; RiesSl/53.		Brachner war gebürtiger Österreicher. Er war 2018 der Fahnenträger von AZE bei der Eröffnungsfeier.
						2018	Ski alpin	SpezSl/dnf		

Bracht	Baron Charles Victor	bel	m	07.01.1915	07.03.1978	1936	Ski alpin	AKomb/dnf		Baron Bracht wurde später ein sehr reicher Geschäftsmann, der mit tropischen Früchten handelte sowie mit Versicherungen und Bauunternehmungen sein Geld verdiente. Er hatte Büros in BEL, ZAI, INA, Lateinamerika und weiteren westeuropäischen Ländern. Im März 1978 wurde er von unbekannten Tätern in seinem Parkhaus entführt und verschleppt. Einen Monat später wurde seine Leiche in einem Morast am Rande von Antwerpen gefunden. Er war durch einen aufgesetzten Kopfschuß getötet worden.
Bračun	Špela	slo	w	03.08.1977		1998	Ski alpin	Abf/24.; SuperG/30.		
						2002	Ski alpin	Abf/22.; SuperG/24.		
Bradbury	**Steven John**	aus	m	14.10.1973		1994	Short Track	500m/8.(B); 1000m/VR; **Staffel/B**	**1-0-1**	Bradbury erlitt kurz nach den Spielen 1994 bei einem Rennen durch die Kufe eines Mitläufers eine so große Schnittwunde am Bein, dass er bereits mehrere Liter Blut verloren hatte, bevor er ärztlich behandelt werden konnte. Die Wunde musste anschließend mit 111 Stichen genäht werden. 2002 war er über 1000 m bereits 3mal ausgeschieden, ehe er die Goldmedaille gewann: im Viertelfinale wurde Marc Gagnon disqualifiziert, im Halbfinale stürzten alle vor ihm liegenden Läufer, ebenso im Finale. Später wurde er Co-Kommentator für das australische Fernsehen.
						1998	Short Track	500m/VR; 1000m/VR; Staffel/8.(B)		
						2002	Short Track	500m/QF; **1000m/G**; 1500m/10.(B); Staffel/6.(B)		
Bradet	Luc	can	m	11.06.1969		1998	Eiskunstlauf	Paare/16.		
Bradette	Kasandra	can	w	10.10.1989		2018	Short Track	Staffel/8.(dq-A)		
Bradford	Rebekah Dianne	usa	w	30.04.1983		2010	Eisschnellauf	1000m/29.		
Bradl	Josef	aut	m	08.01.1918	03.03.1982	1936	Ski nordisch	NSchanze/20.		Bradl übersprang noch 1936 als erster Skispringer in Planica die 100 m und war der erste Sieger der 1953 eingeführten Vierschanzentournee. 1939 wurde er Weltmeister. Später war er lange Jahre Nationaltrainer von AUT. 1952 war er der Fahnenträger seines Landes bei der Eröffnungsfeier.
						1952	Ski nordisch	NSchanze/dnf		
						1956	Ski nordisch	NSchanze/12.		
Bradley	Brian Richard Walter	can	m	21.01.1965		1988	Eishockey	Herren/4.		Brian Richard und Tami Bradley waren nicht verwandt.
Bradley	Tami	can	w	04.07.1970		1998	Freestyle	Buckel/16.		Tami und Brian Richard Bradley waren nicht verwandt.
						2002	Freestyle	Buckel/14.		
Brändli	Andrea	sui	w	05.06.1997		2022	Eishockey	Damen/4.		
Brailowsky	Jewgeni Iosifowitsch	rus/uzb	m	02.01.1984		2006	Freestyle	Sprung/9.		Brailowsky war gebürtiger Usbeke.
Braisaz (> Braisaz-Bouchet)	**Justine Michèle Hélène**	fra	w	04.07.1996		2018	Biathlon	7,5kmBA/10.; 10kmBA/34.; 12,5kmBA/20.; 15kmBA/55.; **4x6kmBA/B**	**-> Braisaz-Bouchet**	Braisaz gewann bei Weltmeisterschaften 5 x Gold, 3 x Silber und 4 x Bronze. Sie startete 2022 als verheiratete Braisaz-Bouchet.
Braisaz-Bouchet (< Braisaz)	**Justine Michèle Hélène**	fra	w	04.07.1996		2022	Biathlon	7,5kmBA/48.; **12,5kmBA/G**; 15kmBA/40.; 4x6kmBA/6.	**1-0-1**	Braisaz-Bouchet gewann bei Weltmeisterschaften 5 x Gold, 3 x Silber und 4 x Bronze. Sie startete 2018 noch unter ihrem Mädchennamen Braisaz.
Brajtschenko	Nikolai Wiktorowitsch	kaz	m	15.10.1986		2010	Biathlon	10kmBA/83.		
Bram	**Bailey**	can	w	05.09.1990		2018	Eishockey	**Damen/S**	**0-1-0**	Bram wurde 2012 Weltmeisterin, 2013 und 2015 - 2017 Vize-WM.
Branch	Craig	aus	m	11.02.1977		2002	Ski alpin	Abf/45.; SuperG/27.; AKomb/dq		
						2006	Ski alpin	Abf/32.		
						2010	Ski alpin	Abf/34.; SuperG/29.		
Brand	**Colette**	sui	w	05.11.1967		1994	Freestyle	Sprung/Q	**0-0-1**	Colette Brand hatte bereits 1992 am Demonstrationswettbewerb teilgenommen. Sie war die Mutter von Noé Roth.
						1998	Freestyle	**Sprung/B**		
Brand	Ilona	gdr	w	17.04.1958		1980	Rodeln	ES/5.		
Brandenburg	Will	usa	m	01.01.1987		2010	Ski alpin	AKomb/10.		
Brandl	Thomas	ger	m	09.02.1969		1992	Eishockey	Herren/6.		Brandl wurde 2 x mit den Kölner Haien (1988 und 1995) und 1 x mit den Krefeld Pinguinen (2003) Deutscher Meister. Später wurde er Trainer bei den Kölner Haien. Er wurde 2012 in die deutsche Eishockey Hall of Fame aufgenommen.
						1994	Eishockey	Herren/7.		
						1998	Eishockey	Herren/9.		
Brandner	Christoph	aut	m	05.07.1975		1998	Eishockey	Herren/14.		Christoph Brandner wurde 2003 Deutscher Meister mit den Krefeld Pinguins sowie Torschützenkönig und DEL-Spieler des Jahres. Danach wechselte er in die nordamerikanische Profiliga NHL zu den Minnesota Wings und wurde der erste Österreicher mit einem Einsatz dort sowie der erste Österreicher, der in der NHL ein Tor erzielte.
						2002	Eishockey	Herren/12.		
Brandner	**Hans**	frg	m	19.02.1949		1972	Rodeln	DS/5.	**0-1-0**	Brandner wurde mit seinem Partner Schwarm 1979 Weltmeister.
						1976	Rodeln	**DS/S**		
						1980	Rodeln	DS/7.		
Brandsdal	Eirik	nor	m	11.11.1986		2014	Ski nordisch	SprintLL/SF		
						2018	Ski nordisch	SprintLL/QF		

Brandsegg	Odd Arne	swe	m	19.07.1948		1976	Ski nordisch	NSchanze/41.; GSchanze/25.		
Brandt	Bernhard	sui	m	14.11.1960		1992	Freestyle	Buckel/Q		
Brandt	**Hannah**	usa	w	27.11.1993		2018	Eishockey	**Damen/G**	**1-0-0**	Hannah Brandt wurde 2015, 2017 und 2019 Weltmeisterin, sowie 2012 Vize-WM. Ihre Adoptivschwester Marissa Brandt startete für die gemeinsame Mannschaft COR unter dem koreanischen Namen Park Yoon Jung.
						2022	Eishockey	**Damen/S**		
Brandt	Karsten	gdr	m	14.09.1958		1984	Ski nordisch	15kmLL/41.; 30kmLL/30.; 4x10kmLL/9.		
Brandt	Marcel	ger	m	08.05.1992		2022	Eishockey	Herren/VR		
Brandt	Per Erik	swe	m	30.10.1972		1994	Biathlon	10kmBA/38.; 20kmBA/27.; 4x7,5kmBA/11.		
Brandt	Rollo Christopher	gbr	m	25.11.1934	24.05.1964	1956	Bobsport	4er/12.		
Brandtzæg	**Torgeir Torbjørn**	fin	m	06.10.1941		1964	Ski nordisch	**NSchanze/B; GSchanze/B**	**0-0-2**	Brandtzæg gewann 1965 die Vierschanzentournee. Später brach er sich bei einem Sturz sein rechtes Bein kompliziert und muste seine Karriere beenden. Einer seiner Söhne Roy wurde später Europäischer Meister im
Branduardi	Giampiero	ita	m	28.08.1936		1956	Eishockey	Herren/7.		
						1964	Eishockey	Herren/15.		
Brankovič (> Brankovič-Likozar)	Tadea	slo	w	20.12.1979		1998	Biathlon	7,5kmBA/36.; 15kmBA/36.; 4x7,5kmBA/9.		Brankovič war 2006 die Fahnenträgerin ihres Landes bei der Eröffnungsfeier. Sie startete 2010 als verheiratete Brankovič-Likozar. Die Staffel von 2010 (8.) wurde 2017 nachträglich disqualifiziert, weil Teja Gregorin der Mißbrauch von Metaboliten bei Nachtests nachgewiesen wurde.
						2002	Biathlon	7,5kmBA/63.; 15kmBA/41.; 4x7,5kmBA/6.		
						2006	Biathlon	7,5kmBA/31.; 10kmBA/31.; 15kmBA/39.; 4x6kmBA/6.		
Brankovič -Likozar (< Brankovič)	Tadea	slo	w	20.12.1979		2010	Biathlon	7,5kmBA/74.; 15kmBA/62.; 4x6kmBA/dq(Dop)		Brankovič-Likozar war 1998 - 2006 noch unter ihrem Mädchennamen Brankovič gestartet. 2006 war sie die Fahnenträgerin ihres Landes bei der Eröffnungsfeier. Die Staffel von 2010 (8.) wurde 2017 nachträglich disqualifiziert, weil Teja Gregorin der Mißbrauch von Metaboliten bei Nachtests nachgewiesen wurde.
Brannasch	**Karsten**	ger	m	17.08.1966		1994	Bobsport	**4er/G**	**1-0-0**	
Brasey	Patrice	sui	m	28.01.1964		1988	Eishockey	Herren/8.		
						1992	Eishockey	Herren/10.		
Brassard	**Jean-Luc**	can	m	24.08.1972		1992	Freestyle	Buckel/7.	**1-0-0**	Brassard war 1998 auch der Fahnenträger seines Landes bei der Eröffnungsfeier.
						1994	Freestyle	**Buckel/G**		
						1998	Freestyle	Buckel/4.		
						2002	Freestyle	Buckel/Q		
Brasseur	**Isabelle**	can	w	28.07.1970		1988	Eiskunstlauf	Paare/9.	**0-0-2**	Brasseur heiratete später ihren Mannschaftskameraden Rocky Marval. Mit ihrem Eiskunstlaufpartner Lloyd Eisler schrieb sie 2 Bücher: "Einen Traum einfangen" und "Die professionellen Jahre".
						1992	Eiskunstlauf	**Paare/B**		
						1994	Eiskunstlauf	**Paare/B**		
Bratischtschewa	Oxana Alexandrowna	roc	w	05.06.2000		2022	Eishockey	Damen/QF		Russische Sportler durften 2022 nut unter der Flagge ihres Olympischen Komitees antreten, darum als ROC.
Braud	François	fra	m	27.07.1986		2006	Ski nordisch	15kmNK/42.; 4x5kmNK/5.		
						2010	Ski nordisch	10kmNK-NS/34.; 10kmNK-GS/14.; 4x5kmNK/4.		
						2014	Ski nordisch	10kmNK-NS/20.; 10kmNK-GS/13.; 4x5kmNK/4.		
						2018	Ski nordisch	10kmNK-NS/15.; 10kmNK-GS/15.; 4x5kmNK/5.		
Brauer	Jonathon	aus	m	26.09.1981		2006	Ski alpin	SpezSl/dnf; AKomb/dnf		
						2010	Ski alpin	Abf/39.; SuperG/30.		
Braun	Gaston Emile Auguste Eugène	bel	m	01.09.1903	01.01.1990	1936	Bobsport	4er/8.		
Braun	Jakob Hermann	frg	w	29.05.1925	30.06.2002	1952	Eiskunstlauf	Paare/8.		Hermann Braun war nicht verwandt mit den anderen deutschen Olympioniken mit diesem Familiennamen.
Braun	Hubert	ger	m	05.11.1939	19.02.2012	1964	Bobsport	2er/6.; 4er/9.		Hubert Braun war nicht verwandt mit den anderen deutschen Olympioniken mit diesem Familiennamen. Hubert stammte aus Rießersee (FRG).
Braun	Maxim	kaz	m	16.04.1993		2018	Biathlon	10kmBA/85.; 20kmBA/61.; 4x7,5kmBA/dnf; MixedBA/18.		
Braun	Roland	ger	m	01.05.1972		1994	Ski nordisch	15kmNK/35.; 3x10kmNK/10.		Roland Braun war nicht verwandt mit den anderen deutschen Olympioniken mit diesem Familiennamen.
Braun (> Schwager)	Silke	gdr	w	08.04.1969		1988	Ski nordisch	5kmLL/25.; 4x5kmLL/5.		Silke Braun war nicht verwandt mit den anderen deutschen Olympioniken mit diesem Familiennamen. Sie heiratete nach den Spielen in Calgary einen Schweizer und startete 1992 und 1994 unter dem Namen Schwager für die SUI.
Braun	Wilhelm	ger	m	13.07.1897	15.11.1969	1928	Ski nordisch	18kmLL/29.		Wilhelm Braun war nicht verwandt mit den anderen deutschen Olympioniken mit diesem Familiennamen.
Braunecker	Otmar	aut	m	04.04.1943		1968	Eisschnellauf	500m/26.; 1500m/39.		
						1972	Eisschnellauf	500m/23.; 1500m/31.		

Brauner	Sibylle	ger	w	16.03.1975		2002	Ski alpin	Abf/26.		Brauner betreute später als Physiotherapeutin als Angestellte des Deutschen Skiverbandes die Damen-Nationalmannschaft.
Bray	Juliane Linda	nzl	w	09.10.1975		2006	Snowboard	HPipe/Q; Cross/Q		Bray war 2010 die Fahnenträgerin ihres Landes bei der Eröffnungsfeier.
						2010	Snowboard	HPipe/Q		
Brchl	Luboš	tch/svk	m	07.05.1920	31.10.1981	1948	Ski alpin	Abf/27.; SpezSl/9.; AKomb/14.		Brchl war Slowake, SVK gehörte damals zu TCH.
Brechbühl	Urs	sui	m	08.03.1946		1980	Biathlon	10kmBA/30.; 20kmBA/34.		
Bredau	Andreas	ger	m	21.03.1984		2010	Bobsport	4er/7.		Bredau war zunächst Diskuswerfer.
Bredesen	**Espen Odd**	nor	m	02.02.1968		1992	Ski nordisch	NSchanze/58.; GSchanze/57.; GSchanzeM/7.	**1-1-0**	Espen Odd und Trond Arne Bredesen waren nicht verwandt. Espen Odd stellte 1994 2 Skiflug-WR auf und gewann er die Vierschanzentournee. Zudem wurde er mit der Holmenkollenmedaille geehrt. 1998 war er auch de Fahnenträger seines Landes bei der Eröffnungsfeier. Später wurde er TV-Experte bei Skisprungwettbewerben im norwegischen Fernsehen.
						1994	Ski nordisch	**NSchanze/G; GSchanze/S**; GSchanzeM/4.		
						1998	Ski nordisch	NSchanze/36.		
Bredesen	Trond Arne	nor	m	04.02.1967		1988	Ski nordisch	15kmNK/11.; 3x10kmNK/4.		Trond Arne Bredesen gewann 1989 den Gesamt-Weltcup der Nordischen Kombinierer. Er war nicht verwandt mit Espen Odd Bredesen.
Bredow	**Reinhard**	gdr	m	06.04.1947		1968	Rodeln	DS/5.	**1-0-0**	
						1972	Rodeln	**DS/G**		
Breen	Peter	usa	m	29.10.1969		1992	Eiskunstlauf	Tanz/15.		
Breeuwsma	Daan	ned	m	29.12.1987		2014	Short Track	Staffel/4.		Breeuwsma gewann bei Weltmeisterschaften 2 x Gold, 1 x Silber und 1 x Bronze.
						2018	Short Track	500m/7.(B); 1000m/VR; Staffel/SF(dq)		
Breg	Otto	aut	m	27.11.1949	03.01.2010	1976	Bobsport	4er/6.		Breg begann als Gewichtheber (1974 österreichischer Meister), bevor er Bobfahrer wurde. Später engagierte er sich im Rollhockey und im Motorsport.
Brehme	Albert	ger	m	19.06.1903	21.06.1971	1936	Bobsport	2er/6.		Brehme stürzte mit seinem Lenker Fritz Grau beim Training in Lake Placid 1932 schwer, stürzte einen 20 Meter tiefen Abgrund hinunter und wurde mit einer schweren Kopfverletzung im Krankenhaus behandelt. Dort besuchte ihn sogar Jimmy Walker, der damalige Bürgermeister von Lake Placid.
Breiter	**Robert**	sui	m	28.03.1909	19.11.1985	1928	Eishockey	**Herren/B**	**0-0-1**	
Breitfuss Kammerlander	Simón	bol	m	29.11.1992		2018	Ski alpin	Abf/47.; SpezSl/32.; RiesSl/43.; SuperG/45.; AKomb/dnf		Breitfuss Kammerlander war 2018 und 2022 der Fahnenträger seines Landes bei der Eröffnungsfeier.
						2022	Ski alpin	Abf/34.; SuperG/dnf		
Breitschew	Wladimir	bul	m	16.12.1958		1984	Ski nordisch	NSchanze/19.; GSchanze/42.		
						1988	Ski nordisch	NSchanze/53.; GSchanze/46.		
						1992	Ski nordisch	NSchanze/50.; GSchanze/46.		
Brem	Eva-Maria	aut	w	13.09.1988		2010	Ski alpin	RiesSl/7.		
Bremer (> Bremer, OSS)	**Väinö Elias**	fin	m	24.04.1899	23.12.1964	1924	Ski nordisch	**30kmMPM/S**	**-> Bremer (OSS)**	Väinö Bremer kam 1964 bei einem Flugzeugabsturz bei Kerava (FIN) ums Leben. Er war in FIN bekannter als Flugpionier denn als Olympiateilnehmer (1924 hatte er auch im Modernen Fünfkampf an den Sommerspielen teilgenommen). 1933 versuchte er einen Weltumrundungsflug, wurde aber von den sowjetischen Behörden nicht zum Überflug ihrer Gebiete zugelassen.
Brémová	Barbora	svk	w	24.08.1991		2010	Eishockey	Damen/8.		
Bremze	Dainis Renatovich	urs/lat	m	22.07.1954		1976	Rodeln	ES/8.; DS/8.		Dainis war Lette, LAT gehörte damals zu URS.
						1980	Rodeln	ES/dnf; DS/10.		
Brenchley	**Edgar**	gbr	m	10.02.1912	13.03.1975	1936	Eishockey	**Herren/G**	**1-0-0**	Brenchley erlernte, wie viele aus seiner Mannschaft von 1936, das Eishockey in CAN, wohin er nach dem 2. Weltkrieg auch als Trainer und
Brenci	Virgil	rou	m	02.01.1947		1972	Ski alpin	Abf/48.; SpezSl/20.; RiesSl/33.		
Brenden	**Hallgeir**	nor	m	10.02.1929	21.09.2007	1952	Ski nordisch	**18kmLL/G; 4x10kmLL/S**	**2-2-0**	Hallgeir Brenden war auch ein erfolgreicher Leichtathlet (1953 und 1954 norwegischer Meister im 3000-m-Hindernislauf). Er erhielt 1955 die Holmenkollenmedaille. Er wurde vor allem bekannt durch die Gratulation durch die Schauspielerin Sophia Loren nach seinem 2. Olympiasieg. Diese Bilder gingen um die Welt. Er war nicht verwandt mit Kristian Brenden.
						1956	Ski nordisch	**15kmLL/G**; 30kmLL/14.; 4x10kmLL/4.		
						1960	Ski nordisch	15kmLL/12.; 30kmLL/9.; 50kmLL/9.;**4x10kmLL/S**		
Brenden	Kristian	nor	m	12.06.1976		1998	Ski nordisch	NSchanze/8.; GSchanze/13.; GSchanzeM/4.		Kristian und Hallgeir Brenden waren nicht verwandt.
Brener	Sergej	uzb	m	06.03.1971		1994	Freestyle	Sprung/Q		Brener war 1994 der Fahnenträger seines Landes bei der Eröffnungsfeier.
Brenneman	Carle	can	w	23.09.1989		2018	Snowboard	Cross/QF		
Brennan	Peter John	usa	m	30.06.1942		1976	Bobsport	4er/15.		Peter John und Rosie Brennan waren nicht verwandt.
Brennan	Rosie W.	usa	w	02.12.1988		2018	Ski nordisch	15kmSkiAthLL/58.		Rosie und Peter John Brennan waren nicht verwandt.
						2022	Ski nordisch	SprintLL/4.; TSprintLL/5.; 10kmLL/13.; 15kmSkiAthLL/14.; 30kmLL/6.; 4x5kmLL/6.		
Brenner	**Veronica**	can	w	18.10.1974		1998	Freestyle	Sprung/9.	**0-1-0**	Brenner arbeitete nach ihrer aktiven Zeit als Co-Kommentatorin für die kanadischen TV-Sender CBC und CTV und war Mitglied im OK de

Brenner	**Veronica**	can	w	16.10.1974		2002	Freestyle	**Sprung/S**	**0-1-0**	Kanadischen TV-Sender CBC und CTV und war Mitglied im CR der Winterspiele 2010 in Vancouver.
Brennsteiner	**Stefan**	aut	m	03.10.1991		2018	Ski alpin	RiesSl/dnf	**1-0-0**	
						2022	Ski alpin	RiesSl/27.; **Team/G**		
Bresadola	Davide	ita	m	10.09.1988		2006	Ski nordisch	7,5kmNK/44.; 4x5kmNK/dnf; GSchanzeM/11.		Davide und Giovanni Bresadola waren Brüder.
						2014	Ski nordisch	NSchanze/dq; GSchanze/1R		
						2018	Ski nordisch	NSchanze/35.; GSchanze/47.; GSchanzeM/11.		
Bresadola	Giovanni	ita	m	17.02.2001		2022	Ski nordisch	10kmNK-NS/41.; 10kmNK-GS/35.		Giovanni und Davide Bresadola waren Brüder.
Bretz	Gregory	usa	m	19.12.1990		2010	Snowboard	HPipe/12.		
						2014	Snowboard	HPipe/12.		
Breuer	Christian Peter	ger	m	03.11.1976		1998	Eisschnellauf	500m/19.; 1000m/16.; 1500m/9.		Breuer wurde später Athletensprecher (2004 - 2011) im Deutschen Eisschnellaufverband.
						2002	Eisschnellauf	500m/26.; 1000m/30.; 1500m/dnf		
Brewer	**Eric Charles**	can	m	17.04.1979		2002	Eishockey	**Herren/G**	**1-0-0**	Eric Charles Brewer spielte ab 1998 für die New York Islanders, Edmonton Oilers, St. Louis Blues und Tampa Bay Lightning in der nordamerikanischen Profiliga NHL.. 2003, 2004 und 2007 wurde er Weltmeister, 2001 Dritter.
Brewer	Robert Lee	usa	m	01.03.1939		1960	Eiskunstlauf	Herren/7.		
Brezavšček	Aleš	slo	m	30.11.1972		1998	Ski alpin	Abf/dnf; SuperG/28.; AKomb/7.		
Březina	Michal	cze	m	30.03.1990		2010	Eiskunstlauf	Herren/10.		Michal war der Bruder von Eliška Březin(ov)á. Er war 2022 der Fahnenträger seines Lanes bei der Eröffnungsfeier zusammen mit der Eishockeyspielerin Alena Mills.
						2014	Eiskunstlauf	Herren/10.		
						2018	Eiskunstlauf	Herren/16.		
						2022	Eiskunstlauf	Herren/1R; Team/8.		
Březinová	Eliška	cze	w	19.02.1996		2022	Eiskunstlauf	Damen/20.; Team/8.		Eliška war die Schwester von Michal Březin(ov)á.
Bria	Ilie	mda	m	23.03.1989		2006	Ski nordisch	SprintLL/Q		
Brialey	Stephen	gbr	m	08.10.1963		1988	Rodeln	ES/30.; DS/15.		
Briand (> Briand Bouthiaux)	**Anne**	fra	w	02.06.1968		1992	Biathlon	7,5kmBA/7.; 15kmBA/19.;**3x7,5kmBA/G**	**-> Briand Bothiaux**	Anne Briand startete 1994 und 1998 unter dem Doppelnamen Briand Bouthiaux. Sie gewann 1995 den Gesamt Weltcup und trug 1994 die Fahne ihres Landes bei der Eröffnungsfeier. Verheiratet war sie mit ihrem Mannschaftskameraden Stéphane Bouthiuax, war aber nicht verwandt mit Arnaud und Pascal Briand.
Briand	Arnaud	fra/can	m	29.04.1970		1992	Eishockey	Herren/8.		Der Franko-Kanadier Arnaud war nicht verwandt mit Anne und Pascal Briand.
						1994	Eishockey	Herren/10.		
						1998	Eishockey	Herren/11.		
						2002	Eishockey	Herren/14.		
Briand	Pascal Jean-Jacques	fra	m	09.07.1976		2010	Eisschnellauf	1500m/33.		Pascal war nicht verwandt mit Anne und Arnaud Briand.
Briand Bouthiaux (< Briand)	**Anne**	fra	w	02.06.1968		1994	Biathlon	7,5kmBA/30.;**15kmBA/S; 4x7,5kmBA/B**	**1-1-1**	Briand Bouthiaux startete 1992 unter ihrem Mädchennamen Briand. Sie gewann 1995 den Gesamt Weltcup und trug 1994 die Fahne ihres Landes bei der Eröffnungsfeier. Verheiratet war sie mit ihrem Mannschaftskameraden Stéphane Bouthiuax, war aber nicht verwandt mit Arnaud und Pascal Briand.
						1998	Biathlon	7,5kmBA/54.; 15kmBA/20.		
Brice	Anete	lat	w	13.11.1991		2010	Ski nordisch	10kmLL/69.		Anete war die Tochter von Andžela Brice und des Biathleten Ilmārs Bricis.
Brice	Andžela	lat	w	21.03.1970		1998	Ski nordisch	5kmLL/78.; 10kmJagdLL/66.; 30kmLL/53.		Andžela Brice war die Ehefrau des Biathleten Ilmārs Bricis und wurde die Mutter von Anete Brice.
						2002	Biathlon	7,5kmBA/58.; 10kmBA/dnf; 15kmBA/63.		
						2006	Biathlon	7,5kmBA/60.; 10kmBA/dnf; 15kmBA/48.; 4x6kmBA/18.		
Bricis	Ilmārs	lat	m	09.07.1970		1992	Biathlon	10kmBA/39.; 20kmBA/61.; 4x7,5kmBA/16.		Ilmārs Bricis war zusammen mit der Rodlerin Anna Orlova der erste lettische Wintersportler, dem 6 Teilnahmen bei Olympischen Spielen (1992 - 2010) gelangen. Er konnte allerdings keine Medaille gewinnen. Er heiratete später die Skilangläuferin und Biathletin Andžela Mosina und wurde Vater der Skilangläuferin Anete Brice. Als lettischer Biathlon-Nationaltrainer trat er mit sofortiger Wirkung nach der WM 2025 zurück, nachdem ihm Andrejs Rastorgujevs schwere Gewaltvorwürfe gemacht hatte.
						1994	Biathlon	10kmBA/41.; 4x7,5kmBA/16.		
						1998	Biathlon	10kmBA/32.; 20kmBA/5.; 4x7,5kmBA/6.		
						2002	Biathlon	10kmBA/40.; 12,5kmBA/51.; 20kmBA/39.; 4x7,5kmBA/17.		
						2006	Biathlon	10kmBA/12.; 12,5kmBA/4.; 15kmBA/28.; 20kmBA/19.; 4x7,5kmBA/16.		
						2010	Biathlon	10kmBA/14.; 12,5kmBA/31.; 20kmBA/73.; 4x7,5kmBA/18.		
Bridges	James Gregory	usa	m	24.01.1951		1972	Bobsport	4er/dq		
Bridou	Jacques	fra	m	08.10.1911	*..1953*	1936	Bobsport	2er/14.; 4er/9.		Bridou war im 2. Weltkrieg Mitglied der französischen Résistance, entkam vor den Nazis aber über ESP nach ALG.
Briggs	Jason	gbr	m	21.11.1971		1992	Eiskunstlauf	Paare/17.		
Bright	Rowena	aus	w	07.05.1980		2002	Ski alpin	SpezSl/dnf; AKomb/24.		Rowena und Torah Jane Bright waren Schwestern.

Bright	**Torah Jane**	aus	w	27.12.1986		2006	Snowboard	HPipe/5.	**1-1-0**	Torah Jane und Rowena Bright waren Schwestern. Torah war 2010 auch die Fahnenträgerin ihres Landes bei der Eröffnungsfeier.
						2010	Snowboard	**HPipe/G**		
						2014	Snowboard	**HPipe/S**; Cross/QF; Slope/7.		
Brignone	**Federica**	ita	w	14.07.1990		2010	Ski alpin	RiesSl/18.	**0-1-2**	Maria Rosa Quario war die Mutter von Federica Brignone. Federica gewann 2020 und 2025 den Gesamt-Weltcup, 2020 und 2025 den im Riesenslalom, 2022 den im SuperG und 2025 den in der Abfahrt, 2019 und 2020 auch den in der Alpinen Kombination. Bei Weltmeisterschaften gewann sie 2 x Gold und 3 x Silber.
						2014	Ski alpin	SpezSl/dnf; RiesSl/dnf; AKomb/11.		
						2018	Ski alpin	Abf/dnf; **RiesSl/B**; SuperG/6.; AKomb/8.		
						2022	Ski alpin	SpezSl/dnf; **RiesSl/S**; SuperG/7.; **AKomb/B**; Team/QF		
Brigović	Sebastian	cro	m	20.04.1992		2014	Ski alpin	RiesSl/34.		
Briguet	Robin	sui	m	11.05.1999		2018	Freestyle	HPipe/Q		
						2022	Freestyle	HPipe/12.		
Briker	Karl	sui	m	21.12.1923	30.08.1992	1948	Ski nordisch	18kmLL/41.		
						1952	Ski nordisch	18kmLL/46.		
Brind'Amour	Roderic Jean	can	m	09.08.1970		1998	Eishockey	Herren/4.		Brind'Amour spielte 1989 - 2010 in der nordamerikanischen Profiliga NHL. 2006 gewann er den Stanley Cup mit den Carolina Hurricanes, 1994 wurde er Weltmeister.
Brink	Per Jörgen	swe	m	10.03.1974		2002	Ski nordisch	SprintLL/Q		Brink gewann 2010 - 2012 dreimal in Folge den prestigeträchtigen Wasalauf. Zwischen 2006 und 2010 hatte er sich auch als Biathlet versucht.
						2006	Ski nordisch	30kmDopVerfLL/30.; 50kmLL/51.		
Briones	Félipe	chi	m	17.11.1950		1968	Ski alpin	Abf/60.; SpezSl/Q(dq); RiesSl/66.		Im Offiziellen Report von 1968 in Grenoble werden die in der Qualifikation ausgeschiedenen Läufer im Spezialslalom nicht erwähnt.
Briski	Joseph Gerard	usa	m	02.10.1955		1984	Bobsport	4er/5.		
Brisson	Brendan	usa	m	22.10.2001		2022	Eishockey	Herren/QF		
Brisson	Éric	can	m	08.12.1973		2002	Eisschnellauf	500m/24.		Éric und Thérèse Anne Brisson waren nicht verwandt.
Brisson	**Thérèse Anne**	can	w	05.10.1966		1998	Eishockey	**Damen/S**	**1-1-0**	Thérèse Anne Brisson wurde insgesamt 5 x Weltmeisterin. Sie war nicht verwandt mit Éric Brisson.
						2002	Eishockey	**Damen/G**		
Britch	Barbara Ann	usa	w	30.03.1951		1972	Ski nordisch	5kmLL/31.; 3x5kmLL/11.		
Britcher	Summer	usa	w	21.03.1994		2014	Rodeln	ES/15.		
						2018	Rodeln	ES/19.; Team/4.		
						2022	Rodeln	ES/23.		
Britschgi	Lukas	sui	m	17.02.1998		2022	Eiskunstlauf	Herren/23.		
Brittan	Caroline Susan	gbr	w	09.03.1959		1984	Ski nordisch	5kmLL/50.		
Britten	Sébastien	can	m	17.05.1970		1994	Eiskunstlauf	Herren/10.		Britten wurde später Trainer und Choreograph.
Brittig	Christian	frg	m	27.03.1966		1988	Eishockey	Herren/5.		Brittig wurde später Trainer.
Brivio Sforza	Marquis Antonio	ita	m	27.12.1905	29.01.1995	1936	Bobsport	2er/12.; 4er/10.		Marquis Brivio wurde später auch ein sehr bekannter Autorennfahrer und Motorsportfunktionär.
Bříza	**Petr**	tch	m	09.12.1964		1988	Eishockey	Herren/6.	**0-0-1** (für TCH)	Der Tscheche Petr Bříza spielte 1988 und 1992 für TCH, 1994 für sein Heimatland CZE. Er war nicht verwandt mit Eva Břízová. 1993 - 1999 spielte er in der deutschen Profiliga DEL für den EV Landshut. 1990, 1992 und 1993 wurde er WM-Dritter.
						1992	Eishockey	**Herren/B**		
		cze				1994	Eishockey	Herren/5.		
Břízová	Eva	tch	w	15.05.1942		1964	Ski nordisch	5kmLL/26.; 10kmLL/29.; 3x5kmLL/6.		Eva war nicht verwandt mit Petr Bříz(ov)á.
Brleć	Barbara	slo	w	14.04.1972		1992	Ski alpin	RiesSl/dnf; SuperG/dnf		
Broadhurst	Alfred George	usa	m	11.07.1927	11.07.2014	1952	Eisschnellauf	5000m/34.; 10.000m/25.		Alfred George war der Bruder von Frank Broadhurst, der ebenfalls international im Eisschnellauf erfolgreich war. Beide waren auch bekannte
Broberg	Tejs	den	m	15.03.1976		1998	Ski alpin	RiesSl/27.; SuperG/35.; AKomb/dnf		
Brocard	Elisa	ita	w	27.10.1984		2010	Ski nordisch	SprintLL/Q		Die italienische Staffel von 2014 wurde 2018 wegen Unregelmässigkeiten im biologischen Pass von Marina Piller nachträglich disqualifiziert. Ursprünglich war sie Siebte geworden.
						2014	Ski nordisch	10kmLL/37.; 15kmSkiAthLL/30.; 30kmLL/13.; 4x5kmLL/dq(Dop)		
						2018	Ski nordisch	TSprintLL/Q; 10kmLL/29.; 15kmSkiAthLL/26.; 30kmLL/27.; 4x5kmLL/9.		
Brochman	Kevin John	usa	m	06.07.1959		1984	Ski nordisch	30kmLL/47.		Brochman wurde später Trainer und betreute das US-Team bei den Spielen 1998. Seine Ehefrau Cindy war ebenfalls eine Spitzensportlerin in Trendsportarten wie Crosslaufen, Marathon, Triathlon und Schneeschuhlaufen.
						1988	Ski nordisch	30kmLL/56.; 50kmLL/47.		
Brock-Hollinshead	Robin John	gbr/sui	m	30.07.1928	28.05.2017	1956	Ski alpin	Abf/dq		Brock-Hollingshead hatte eine Schweizer Mutter und einen irischen Vater. Er wurde in SUI geboren und erhielt die britische Staatsbürgerschaft im Alter von 18 Jahren. 1964 - 1969 war er der erste alpine Cheftrainer des Britischen Skiverbandes. Später widmete er sich dem Wasserskisport.

Brockhöft	Ella Gertrud Auguste	ger	w	29.04.1893	19.12.1977	1928	Eiskunstlauf	Damen/9.		Mit 7 Deutschen Meisterschaften ist Brockhöft bis heute die erfolgreichste und in den 20er Jahren die dominierende Eiskunstläuferin in GER. Sie wurde später Eiskunstlauftrainerin in St. Moritz.
Brockhoff	Belle	aus	w	12.01.1993		2014	Snowboard	Cross/8.		Belle war eine Nichte von Peter Brockhoff. Belle gewann 1 Goldmedaiulle bei Weltmeisterschaften.
						2018	Snowboard	Cross/12.		
						2022	Snowboard	Cross/4.; MixedCross/QF		
Brockhoff	Peter	aus	m	03.10.1936		1960	Ski alpin	Abf/57.; SpezSl/30.; RiesSl/dq		Im Offiziellen Report von 1964 sind die in der Qualifikation des Spezialslalom (SS) ausgeschiedenen Läufer nicht erwähnt. Peter war der Onkel von Belle Brockhoff.
						1964	Ski alpin	SpezSl/Q; RiesSl/62.		
Brockmann	Andreas	ger	m	11.06.1967		1992	Eishockey	Herren/6.		Brockmann wurde insgesamt 5 x Deutscher Meister (1990 - 1993 und 1996 mit der Düsseldorfer EG) und später Trainer in Landshut, Nürnberg, Kaufbeuren und Dresden.
Brodahl	**Sverre**	nor	m	26.01.1909	02.11.1998	1936	Ski nordisch	**4x10kmLL/S; 18kmNK/B**	**0-1-1**	Sverre und Trygve Brodahl waren Brüder.
Brodahl	Trygve	nor	m	20.08.1905	11.04.1996	1936	Ski nordisch	50kmLL/11.		Trygve und Sverre Brodahl waren Brüder. Trygve erhielt 1939 die Holmenkollenmedaille.
Brodar	Nejc	slo	m	10.07.1982		2006	Ski nordisch	SprintLL/Q; TSprintLL/Q; 30kmDopVerfLL/45.; 50kmLL/31.		
Brodecki	Adam	pol	m	01.08.1949	17.10.2010	1972	Eiskunstlauf	Paare/11.		Brodecki ging nach der politischen Wende im Ostblock 1989 in die Politik und wurde bei den ersten nicht-kommunistischen freien Wahlen nach dem 2 Weltkrieg für eine Wahlperiode ins polnische Parlament gewählt.
Broderick	**Kenneth Lorne**	can	m	16.02.1942	13.03.2016	1964	Eishockey	Herren/4.	**0-0-1**	
						1968	Eishockey	**Herren/B**		
Brodeur	**Denis**	can	m	12.10.1930	26.09.2013	1956	Eishockey	**Herren/B**	**0-0-1**	Denis war der Vater von Martin Pierre Brodeur. Denis photographierte 40 Jahre lang über 100.000 Eishockey-Portraits, die von der NHL 2006 aufgekauft wurden. Er hatte Teile daraus bereits 1996 publiziert.
Brodeur	**Martin Pierre**	can	m	06.05.1972		2002	Eishockey	**Herren/G**	**2-0-0**	Martin Pierre war der Sohn von Denis Brodeur. Er spielte ab 1992 in der nordamerikanischen Profiliga NHL ausschließlich für die New Jersey Devils. 1995, 2000 und 2003 gewann der Torwart mit diesem Verein den Stanley Cup. 2003, 2004, 2007 und 2008 wurde er zum besten Torhüter der NHL gewählt. 1996 und 2005 wurde er Vize-WM.
						2006	Eishockey	Herren/QF		
						2010	Eishockey	**Herren/G**		
Brodin	Kenneth Daniel	swe	m	09.02.1990		2022	Eishockey	Herren/4.		
Bródka	**Zbigniew Marcin**	pol	m	08.10.1984		2010	Eisschnellauf	1500m/27.	**1-0-1**	Bródka war 2018 und 2022 der Fahnenträger seines Landes bei der Eröffnungsfeier, 2022 zusammen mit der Snowboarderin Aleksandra Król.
						2014	Eisschnellauf	1000m/14.; **1500m/G; VerfM/B**		
						2018	Eisschnellauf	1000m/12.		
						2022	Eisschnellauf	MassStart/VL		
Brodmann	Mario	sui	m	02.04.1966		1992	Eishockey	Herren/10.		
Broeders	Ilse Maria	ned	w	04.07.1977		2002	Bobsport	2er/10.		
						2006	Bobsport	2er/dnf		
Broekman	**Cornelis**	ned	m	02.07.1927	08.11.1992	1948	Eisschnellauf	500m/28.; 1500m/9.; 5000m/6.; 10.000m/5.	**0-2-0**	Broekman war in den 70er und 80er-Jahren Westberliner Landestrainer, danach in Schweden und den USA. 1956 und 1960 war er der Fahnenträger seines Landes bei der Eröffnungsfeier. Seine Nichte Stien Baas-Kaiser nahm ebenfalls an Olympischen Spielen teil.
						1952	Eisschnellauf	1500m/5.; **5000m/S; 10.000m/S**		
						1956	Eisschnellauf	500m/37.; 1500m/11.; 5000m/5.; 10.000m/5.		
						1960	Eisschnellauf	5000m/20.; 10.000m/16.		
Broel-Plater	Józef Jan Andrzej Joachim	pol	m	15.11.1890	30.06.1941	1928	Bobsport	5er/17.		Broel-Plater hatte im 2. Weltkrieg als Übersetzer innerhalb der Französischen Truppen für die Diplomaten der Höheren Kreise gearbeitet und wurde von der Gestapo in das KZ Dachau verbracht, wo er 1941
Bröms	Sigurd Erik	swe	m	10.01.1932	13.01.2007	1956	Eishockey	Herren/4.		
						1960	Eishockey	Herren/5.		
Brogren	Per-Olof	swe	m	17.04.1939		1960	Eisschnellauf	500m/26.; 1500m/5.		
Brokaw	Isaac Irving	usa	m	29.03.1870	18.03.1939	1908	Eiskunstlauf	Herren/6.		Brokaw wurde später ein sehr bekannter Maler, eines seiner Bilder hängt im Luxembourg Museum in Paris. Zudem schrieb er ein sehr bekanntes Buch über das Eiskunstlaufen "The Art of Skating". Nach dem Tod seines Bruders heiratete seine Schwägerin den Schauspieler Henry Fonda und wurde Mutter der ebenfalls später Schauspieler gewordenen Peter und Jane Fonda.
Broks	Raivis	lat	m	20.02.1984		2010	Bobsport	4er/11.		
						2014	Bobsport	4er/12.		
Brolenius	Per Johan	swe	m	07.06.1977		2006	Ski alpin	SpezSl/8.; AKomb/18.		Brolenius wurde später professioneller Pokerspieler und Assistenztrainer im Skiverband von SWE.
Broman	Susan Mirjam	fin	w	28.07.1959		1980	Eiskunstlauf	Damen/17.		
Bromé	Mathias Rickard	swe	m	29.07.1994		2022	Eishockey	Herren/4.		

Bromfield	Joanne Rachel	gbr	w	12.10.1982		2002	Freestyle	Buckel/Q		
Bromley	Kristan Lee	gbr	m	07.03.1972		2002	Skeleton	1er/13.		Bromley wurde 2008 Weltmeister und Gewinner des Gesamt-Weltcups. Mit seiner Mannschaftskameradin Shelley-Marie Rudman hat er eine Tochter. Beide heirateten 2019 dann auch.
						2006	Skeleton	1er/5.		
						2010	Skeleton	1er/6.		
						2014	Skeleton	1er/8.		
Brommer (> Bromowicz)	Henryk	pol	m	22.02.1924	30.12.1982	1948	Eishockey	Herren/6.		Brommer nannte sich später Bromowicz und startete 1952 und 1956 unter diesem Namen.
Bromowicz (< Brommer)	Henryk	pol	m	22.02.1924	30.12.1982	1952	Eishockey	Herren/6.		Bromowicz hieß ursprünglich Brommer und startete 1948 unter diesem Namen.
						1956	Eishockey	Herren/8.		
Brook	Tracy Lee	aus	w	08.07.1971		1988	Eiskunstlauf	Damen/Q		
Brooke	Robert Wesley	usa	m	18.12.1960		1984	Eishockey	Herren/7.		
Brooker	**Charles**	can	m	25.03.1932	18.12.2020	1956	Eishockey	**Herren/B**	**0-0-1**	Charles war der Vater von Todd Brooker.
Brooker	Todd	can	m	24.11.1959		1984	Ski alpin	Abf/9.		Todd war der Sohn von Charles Brooker.
Brooks	David Alan	usa	m	27.12.1939		1964	Eishockey	Herren/5.		David Alan und Herbert Paul Brooks waren Brüder, aber nicht verwandt mit Holly Brooks.
Brooks	Herbert Paul	usa	m	05.08.1937	11.08.2003	1964	Eishockey	Herren/5.		Herbert Paul und David Alan Brooks waren Brüder, aber nicht verwandt mit Holly Brooks. Herbert wurde später Trainer und gewann in dieser Funktion 1980 sensationell in dem sogenannten "Miracle on Ice" die Goldmedaille gegen die URS. 2002 trainierte r die USA ebenfalls bei den Spielen in Salt Lake City. 1998 hatte er FRA trainiert bei den Spielen in Nagano. Er starb 2003 bei einem Autounfall, vermutlich weil er am Steuer eingeschlafen war.
						1968	Eishockey	Herren/6.		
Brooks	Holly	usa	w	17.04.1982		2010	Ski nordisch	SprintLL/Q; 10kmLL/41.; 15kmDopVerfLL/55.; 30kmLL/35.; 4x5kmLL/11.		Holly war nicht verwandt mit den Brüdern David Alan und Herbert Paul Brooks.
						2014	Ski nordisch	10kmLL/32.; 15kmSkiAthLL/45.; 30kmLL/26.		
Broome	**Ralph Edward Howard**	gbr/ind	m	05.07.1889	25.01.1985	1924	Bobsport	**4er-5er/S**	**0-1-0**	Broome wurde in den Ausläufern des Himalaya geboren und wurde damit der erste Winterolympionike aller Zeiten aus Asien, der eine Medaille gewinnen konnte.
Broomhall	Wendall	usa	m	03.12.1919	30.12.2017	1948	Ski nordisch	18kmLL/65.		Broomhall wurde später ein bedeutender Trainer und Sportfunktionär.
						1952	Ski nordisch	18kmLL/57.; 4x10kmLL/12.		
Brorsson	**Mona Helen**	swe	w	28.03.1990		2018	Biathlon	7,5kmBA/27.; 10kmBA/10.; 12,5kmBA/13.; 15kmBA/14.; **4x6kmBA/S**; MixedBA/11.	**1-1-0**	Brorsson wurde einmal Vize-Weltmeisterin und 1 x Weltmeisterin.
						2022	Biathlon	12,5kmBA/21.; 15kmBA/12.;**4x6kmBA/G**		
Brost	**Todd Anthony**	can	m	23.09.1967		1992	Eishockey	**Herren/S**	**0-1-0**	Brost wurde später Trainer.
Broten	**Neal LaMoy**	usa	m	29.11.1959		1980	Eishockey	**Herren/G**	**1-0-0**	Neal war der Bruder von Aaron und Paul Broten, die ebenfalls in der nordamerikanischen Profiliga NHL spielten.
Brounéus	Eva Kristina Brigitta	swe	w	25.11.1974		1998	Biathlon	7,5kmBA/50.; 15kmBA/64.; 4x7,5kmBA/10.		
Brown	Axel	tto/gbr	m	02.04.1992		2022	Bobsport	2er/28.		Axel Brown war gebürtiger Brite, aber nicht verwandt mit den anderen britischen Olympioniken mit diesem Familiennamen.
Brown	Barbara Marie	usa	w	21.07.1953		1972	Eiskunstlauf	Paare/12.		Barbara Marie Brown war nicht verwandt mit den anderen US-Athleten gleichen Familiennamens. Sie wurde später eine bekannte Trainerin.
Brown	Bobby	usa	m	05.06.1991		2014	Freestyle	Slope/9.		Bobby Brown war nicht verwandt mit den anderen US-Athleten gleichen Familiennamens.
Brown	**Charles Erwin**	usa	m	26.10.1947		1972	Eishockey	**Herren/S**	**0-1-0**	Charles Erwin Brown war nicht verwandt mit den anderen US-Athleten gleichen Familiennamens.
Brown	Chrisrian E.	isv	m	27.07.1967		1998	Bobsport	4er/29.		
						2002	Bobsport	4er/dnf		
Brown	Craig	usa	m	18.08.1975		2014	Curling	Herren/9.		Craig Brown war nicht verwandt mit den anderen US-Athleten gleichen Familiennamens.
Brown	David	can	m	16.09.1965		1984	Ski nordisch	NSchanze/51.; GSchanze/47.		David Brown war nicht verwandt mit den anderen kanadischen Athleten gleichen Familiennamens.
Brown	**Dustin James**	usa	m	04.11.1984		2010	Eishockey	**Herren/S**	**0-1-0**	Dustin James Brown war nicht verwandt mit den anderen US-Athleten gleichen Familiennamens. Er spielte ab 2003 für die Los Angeles Kings in der nordamerikanischen Profiliga NHL und gewann 2012 und 2014 den Stanley Cup. 2004 wurde er WM-Dritter.
						2014	Eishockey	Herren/4.		
Brown	Erika Lynn	usa	w	25.01.1973		1998	Curling	Damen/5.		Erika Lynn Brown war nicht verwandt mit den anderen US-Athleten gleichen Familiennamens. Sie hatte bereits 1988 am Demonstrationswettbewerb teilgenommen. 1996 und 1999 wurde sie Vize-Weltmeisterin.
						2014	Curling	Damen/10.		

Brown	Frank Elliott	usa	m	16.04.1937	04.06.2016	1960	Ski alpin	SpezSl/37.		Frank Elliott Brown war nicht verwandt mit den anderen US-Athleten gleichen Familiennamens.
Brown	Greg Curtis	usa	m	07.03.1968		1988	Eishockey	Herren/7.		Greg Curtis Brown war nicht verwandt mit den anderen US-Athleten gleichen Familiennamens. Er spielte 1995 - 2001 bei diversen Vereinen in Europa in SWE, AUT (VEU Feldkirch), SUI (EHC Kloten) und GER (EV Landshut und Kölner Haie).
						1992	Eishockey	Herren/4.		
Brown	Harold John Catleugh	gbr	m	21.04.1935	30.03.2019	1968	Bobsport	4er/14.		Harold John Brown war nicht verwandt mit den anderen britischen Olympioniken diesen Familiennamens. Er war in den 60er Jahren auch Nationalspieler im Rugby.
Brown	**Ivan Elmore**	usa	m	17.04.1908	22.05.1963	1936	Bobsport	**2er/G**	**1-0-0**	Ivan Elmore Brown war nicht verwandt mit den anderen US-Athleten gleichen Familiennamens.
Brown	**Jason Lawrence**	usa	m	15.12.1994		2014	Eiskunstlauf	Herren/9.; **Team/B**	**0-0-1**	Jason Lawrence Brown war nicht verwandt mit den anderen US-Athleten gleichen Familiennamens. Er outete sich 2021 als homosexuell.
						2022	Eiskunstlauf	Herren/6.		
Brown	Kendall	nzl	m	15.08.1989		2006	Snowboard	HPipe/Q		
						2010	Snowboard	HPipe/SF		
Brown	**Lascelles Oneil**	jam	m	12.10.1974		2002	Bobsport	2er/28.	**0-1-1** (für CAN)	Lascelles Oneil Brown war gebürtiger Jamaikaner, der 2002 auch für sein Heimatland an den Stzart ging. 2006 - 2018 startete er dann für CAN. Insgesamt nahm er an 5 Olympischen Spielen teil und gewann dabei je 1 Silber- und Bronzemedaille (für CAN). Zwischendurch war er euch eine Saison für MON gefahren. 2010 ersetzte er nach dem 2. Lauf seinen Mannschaftskameraden David Bissett. Er war nicht verwandt mit den anderen kanadischen Athleten gleichen Familiennamens.
		can/jam				2006	Bobsport	**2er/S**; 4er/4.		
						2010	Bobsport	2er/15.; **4er/B**		
						2014	Bobsport	2er/7.; 4er/7.		
						2018	Bobsport	2er/10.; 4er/16.		
Brown	Mitchell	nzl	m	18.08.1987		2006	Snowboard	HPipe/Q		
						2010	Snowboard	HPipe/Q		
Brown	Norman	gbr	m	10.09.1961		2002	Curling	Herren/7.		Norman Brown war nicht verwandt mit den anderen britischen Olympioniken diesen Familiennamens. Er war aber der Onkel von Jennifer Dodds. Er hatte bereits 1992 am Demonstrationswettbewerb teilgenommen. Bei Weltmeisterschaften gewann er 1 x Silber und 2 x Bronze.
Brown	Peter William	gbr	m	16.08.1949	18.01.2007	1980	Bobsport	4er/9.		Peter William Brown war nicht verwandt mit den anderen britischen Olympioniken diesen Familiennamens.
						1984	Bobsport	4er/20.		
Brown	Philip	can	m	09.11.1991		2014	Ski alpin	SpezSl/20.; RiesSl/29.		Philip Brown war nicht verwandt mit den anderen kanadischen Athleten gleichen Familiennamens.
						2018	Ski alpin	SpezSl/22.; RiesSl/27.; Team/L16		
Brown	**Shelley-Ann**	can	w	15.03.1980		2010	Bobsport	**2er/S**; 4er/4.	**0-1-0**	Shelley-Ann Brown war nicht verwandt mit den anderen kanadischen Athleten gleichen Familiennamens.
Brown	Simon Leonard McInnes	aus	m	06.10.1942	09.10.2017	1964	Ski alpin	Abf/61.; SpezSl/Q; RiesSl/51.		Im Offiziellen Report von 1964 sind die in der Qualifikation des Spezialslalom (SS) ausgeschiedenen Läufer nicht erwähnt. Simon Leonhard Brown kam 2017 bei einem Gleitflugabsturz in Queensland während der nationalen Meisterschaften ums Leben.
Brown	Timothy Tuttle	usa	m	24.07.1938	14.09.1989	1960	Eiskunstlauf	Herren/5.		Timothy Tuttle Brown war nicht verwandt mit den anderen US-Athleten gleichen Familiennamens. Er war homosexuell und verstarb 1989 an AIDS. Bereist 1961 war er nur durch eine kurzfristige Krankheit nicht an Bord des Sabena-Fluges nach Brüssel auf dem Weg zur WM nach Prag. Das Flugzeug war im Anflug auf Brüssel abgestürzt und die gesamte US-Nationalmannschaft an Bord fand den Tod.
Brown	William	usa	m	28.03.1992		2022	Biathlon	10kmBA/36.; 12,5kmBA/40.; 20kmBA/28.; 4x7,5kmBA/13.		William Brown war nicht verwandt mit den anderen US-Athleten gleichen Familiennamens.
Brown-Miller	**Elizabeth**	usa	w	16.11.1966		1998	Eishockey	**Damen/G**	**1-0-0**	Elizabeth Brown-Miller war nicht verwandt mit den anderen US-Athleten mit den gleichen Familiennamen.
Browne	Cendrine	can	w	08.09.1993		2018	Ski nordisch	SprintLL/Q; 10kmLL/43.; 15kmSkiAthLL/33.; 30kmLL/43.; 4x5kmLL/13.		
						2022	Ski nordisch	SprintLL/Q; 10kmLL/48.; 15kmSkiAthLL/20.; 30kmLL/16.; 4x5kmLL/9.		
Browne	Dinah Susie	isv	w	27.11.1969		2002	Rodeln	ES/28.		Browne war 2002 die Fahnenträgerin ihres Landes bei der Eröffnungsfeier.

Browning	Sir Frederick Arthur Montague	gbr	m	20.12.1896	14.03.1965	1928	Bobsport	5er/10.		Sir Frederick Browning war ein hochdekorierter General im 1. und 2. Weltkrieg und maßgeblich am Sieg über das Deutsche Reich beteiligt. Seine Ehefrau war die Schriftstellerin Daphne du Maurier. Nach dem 2. Weltkrieg wurde er Chef des persönlichen Personals von Queen Elizabeth. Er wurde Stellvertretender Vorsitzender des Britischen NOK und kommandierte die Olympiamannschaft 1948. Später verfiel er dem Alkohol und baute 1963 einen schweren Autounfall unter Drogeneinfluß und Alkohol. 2 Jahre später erlag er einem Herzinfarkt. Er war der Sohn des Raquetspielers von 1908 Fredrick Henry und der Neffe von dessen Bruder Cecil Le Cronier Browning.
Browning	Kurt	can	m	18.06.1966		1988	Eiskunstlauf	Herren/8.		Kurt Browning war 1994 der Fahnenträger seines Landes bei der Eröffnungsfeier. Er war 1988 der erste Eiskunstläufer, der einen fehlerfreien Vierfachsprung zeigte.
						1992	Eiskunstlauf	Herren/6.		
						1994	Eiskunstlauf	Herren/5.		
Brož	Antonín	cze	m	14.12.1987		2006	Rodeln	DS/16.		Antonín und Lukáš Brož waren Brüder.
						2014	Rodeln	DS/13.; Team/9.		
						2018	Rodeln	DS/13.; Team/12.		
Brož	Lukáš	cze	m	23.10.1985		2006	Rodeln	DS/16.		Lukáš und Antonín Brož waren Brüder.
						2014	Rodeln	DS/13.; Team/9.		
						2018	Rodeln	DS/13.; Team/12.		
Broznić	Nina	cro	w	19.02.1991		2010	Ski nordisch	SprintLL/Q		
Bruce	**Brigadegeneral Charles Granville**	gbr	m	07.04.1866	12.07.1939	1924	Alpinismus	**Alpinismus/G**	**1-0-0**	Charles Granville Bruce hatte die Gesamtleitung der Expedition, an der 15 Europäer und mehrere 100 Einheimische beteiligt waren. Letztlich scheiterte die Besteigung des Mount Everest allerdings. Er soll der einzige aus der Expedition gewesen sein, der die Medaille erhielt, allerdings konnte er sie nicht persönlich in Empfang nehmen, weil er bereits in der Vorbereitung einer weiteren Expedition war, die ebenfalls scheiterte. John Geoffrey Bruce war sein Cousin und IOC-Mitglied (1929 - 1957) John Napier Bruce, später Lord Aberdare of Duffryn, war sein Neffe. Er war aber nicht verwandt mit den anderen britischen Olympioniken mit diesem Familiennamen.
Bruce	**Major-General John Geoffrey**	gbr	m	04.12.1896	*..1972*	1924	Alpinismus	**Alpinismus/G**	**1-0-0**	John Geoffrey Bruce war Mitglied der Expedition, die von seinem Cousin Brigadegeneral Charles Granville Bruce geleitet wurde und an der 15 Europäer und mehrere 100 Einheimische beteiligt waren. Letztlich scheiterte die Besteigung des Mount Everest allerdings. Charles Bruce soll der einzige aus der Expedition gewesen sein, der die Medaille erhielt, allerdings konnte er sie nicht persönlich in Empfang nehmen, weil er bereits in der Vorbereitung einer weiteren Expedition war, die ebenfalls scheiterte. Er war der Vater von IOC-Mitglied (1929 - 1957) John Napier Bruce, später Lord Aberdare of Duffryn. Er war aber nicht verwandt mit den anderen britischen Olympioniken mit diesem Familiennamen.
Bruce	Geoffrey Seabury	usa	m	26.01.1953		1976	Ski alpin	SpezSl/dnf		
Bruce	Melanie	gbr	w	22.01.1972		1992	Eiskunstlauf	Tanz/17.		Melanie Bruce war nicht verwandt mit den anderen britischen Olympioniken mit diesem Familiennamen.
Bruderer	Carlos Andrés	gua	m	06.01.1967		1988	Ski alpin	SpezSl/39.; RiesSl/65.; SuperG/dnf		Carlos Andrés und Christian Bruderer waren Brüder.
Bruderer	Christian	gua	m	10.12.1968		1988	Ski alpin	SpezSl/dnf; RiesSl/dnf; SuperG/50.		Christian und Carlos Andrés Bruderer waren Brüder.
Brudevold	Trygve	nor	m	19.12.1920	19.08.2021	1952	Bobsport	4er/12.		Brudevold wurde 100 Jahre alt. Er starb als schwerreicher Immobilien- und Grundstücksmakler.
						1956	Bobsport	4er/11.		
Brück	Herbert Paul	aut	m	13.01.1900	09.04.1974	1928	Eishockey	Herren/VR		Herbert und Walter Brück waren Brüder. Herbert arbeitete ein paar Jahre in Berlin bei einer Bank. In dieser Zeit spielte er für Berliner Vereine. Er wurde gegen Ende des 2. Weltkrieges im KZ Sachsenhausen interniert, überlebte aber. Danach emigrierte er nach GBR.
Brück (Brook)	Walter (Walter Delano)	aut	m	30.11.1900	28.08.1968	1928	Eishockey	Herren/VR		Walter und Herbert Brück waren Brüder. Walter emigrierte im 2. Weltkrieg nach USA, wo er seinem Namen in Walter Delano Brook anglikanisierte.
Brüggemann	Lars	ger	m	02.03.1976		1998	Eishockey	Herren/9.		Brüggemann spielte in der Deutschen Profiliga DEL für die Adler Mannheim Nürnberg Ice Tigers, Krefeld Pinguine, Moskitos Essen, Iserlohn Roosters und Hannover Scorpions. Danach machte er einen Schiedsrichterlehrgang und qualifizierte sich für die Leitung von DEL-Spielen. 2017 wurde er der Leiter Schiedsrichterwesen in der DEL.
Brügger (> Gilli-Brügger)	Christina	sui	w	03.07.1956		1984	Ski nordisch	5kmLL/35.; 10kmLL/20.; 4x5kmLL/6.		Brügger startete 1988 unter dem Doppelnamen Gilli-Brügger.
Brueren	François	bel	m	16.01.1940		1964	Eisschnellauf	500m/33.		

Brugger	Janosch	ger	m	06.06.1997		2022	Ski nordisch	SprintLL/Q; TSprintLL/Q; 15kmLL/20.; 4x10kmLL/5.		Janosch Brugger gewann bei Weltmeisterschaften 1 x Bronze.
Brugger	**Kurt**	ita	m	17.03.1969		1988	Rodeln	ES/15.; DS/7.	**1-0-0**	Brugger gehörte später dem Trainerstab der italienischen Nationalmannschaft an. Daneben beschäftigte er sich mit dem Extrembergsteigen. 1994 bestieg er den Broad Peak, 1999 den Mount McKinley und 2003 den Naga Parbat. 2013 wurde er Cheftrainer der Nationalmannschaft von ITA.
						1992	Rodeln	DS/5.		
						1994	Rodeln	**DS/G**		
						1998	Rodeln	DS/5.		
Bruggisser	Phillip	den	m	07.08.1991		2022	Eishockey	Herren/QF		Bruggisser spielte in der deutschen Profiliga DEL für die Fischtown Penguins Bremerhaven.
Bruggmann	**Edmund**	sui	m	15.04.1943	09.06.2014	1964	Ski alpin	RiesSl/19.	**0-1-0**	Edmund Bruggmann war 1972 der Fahnenträger seines Landes bei der Eröffnungsfeier. Er war nicht verwandt mit Silvia Bruggmann.
						1968	Ski alpin	Abf/10.; RiesSl/12.		
						1972	Ski alpin	SpezSl/8.; **RiesSl/S**		
Bruggmann	Silvia	sui	w	20.02.1978		2006	Eishockey	Damen/7.		Silvia und Edmund Bruggmann waren nicht verwandt.
Brugnani	Peter	gbr	m	28.10.1958		1984	Bobsport	2er/10.; 4er/15.		
Brugnera	Sandra	ita	w	13.08.1943		1964	Eiskunstlauf	Damen/26.		
Brugnoli	Patrick	ita	m	12.04.1970		1994	Eishockey	Herren/9.		
						1998	Eishockey	Herren/12.		
Bruhin	Ursula	sui	w	19.03.1970		2006	Snowboard	ParSl/7.		
Brulé	**Gilbert Jean Marco**	can	m	01.01.1987		2018	Eishockey	**Herren/B**	**0-0-1**	
Brumley	Claire-Louise	aus	w	30.10.1977		2006	Ski nordisch	15kmDopVerfLL/42.		
Brun-Lie	Celine Marie Knudtzon	nor	w	18.03.1988		2010	Ski nordisch	SprintLL/6.; TSprintLL/5.		
Brundidge	Myles	usa	m	01.06.1960		1998	Curling	Herren/4.		
						2002	Curling	Herren/7.		
Brunelle	Florence	can	w	20.12.2003		2022	Short Track	500m/QF(dq); MixedStaffel/6.(A-dq); Staffel/4.		
Bruneski	Donald William	can	m	10.03.1937	06.04.2024	1960	Ski alpin	Abf/28.; SpezSl/22.		Bruneski machte später eine 8-jährige Weltreise mit einem Segelboot zusammen mit Ehefrau und Kind.
Brunet (< Joly)	**Andrée Marguerite Blanche**	fra	w	16.09.1901	30.03.1993	1932	Eiskunstlauf	**Paare/G**	**2-0-1**	Andrée und Pierre Brunet waren ein Ehepaar, aber nicht verwandt mit Marie Laure Brunet. Andrée startete 1924 - 1928 unter ihrem Mädchennamen Joly. Das Paar siedelte 1936 als Profi in die USA über und bekam den Sohn Jean-Pierre, der 1948 bei einem Autounfall starb.
Brunet	Jean-Guy	can	m	26.04.1939		1960	Ski alpin	Abf/26.; SpezSl/34.; RiesSl/26.		Jean-Guy Brunet wurde später Skitrainer in CAN. Er ar nicht verwandt mit Michel Brunet.
						1964	Ski alpin	Abf/25.; SpezSl/dq; RiesSl/27.		
Brunet	**Marie-Laure Louise Géraldine**	fra	w	20.11.1988		2010	Biathlon	7,5kmBA/6.; **10kmBA/B**; 12,5kmBA/14.; 15kmBA/12.; **4x6kmBA/S**	**0-1-1**	Marie Laure war nicht verwandt mit dem Eiskunstlauf-Ehepaar Pierre und Andrée Brunet. Marie Laure gewann bei Weltmeisterschaften 1 x Gold 5 x Silber und 3 x Bronze. Beim Staffelrennen 2014 in Sotschi erlitt sie einen Kreislaufkollaps und trat wenig später demotiviert zurück.
						2014	Biathlon	7,5kmBA/53.; 15kmBA/16.; 4x6kmBA/dnf		
Brunet	Michel	can	m	31.12.1970		1998	Eiskunstlauf	Tanz/19.		Michel und Jean-Guy Brunet waren nicht verwandt.
Brunet	**Pierre Émile Ernest**	fra	m	28.06.1902	27.07.1991	1924	Eiskunstlauf	Herren/8.; **Paare/B**	**2-0-1**	Pierre Brunet heiratete nach den Spielen 1928 Andrée Joly, mit der er 2mal Olympiasieger wurde. Ihr Sohn Jean-Pierre war einer von 2 Eiskunstläufern, die jemals Dick Button schlagen konnten, er starb 1948 bei einem Autounfall. Das Paar siedelte 1936 in die USA über, wo er Trainer wurde. Seine Schülerin Heiss wurde 1960 Olympiasiegerin. Die Eiskunstlauffamilie Brunet war nicht verwandt mit der Biathletin Marie Laure Brunet.
						1928	Eiskunstlauf	Herren/7.; **Paare/G**		
						1932	Eiskunstlauf	**Paare/G**		
Brunetta	Mario	ita/can	m	25.01.1967		1998	Eishockey	Herren/12.		Brunetta war gebürtiger Kanadier.
Brunner	Christine	aut	w	25.09.1959		1980	Rodeln	ES/10.		Christine Brunner war nicht verwandt mit den anderen östereichischen Olympioniken mit diesem Familiennamen.
Brunner	Damien	sui	m	09.03.1986		2014	Eishockey	Herren/VR		Damien, Terry und Silvia Brunner waren nicht verwandt. Damien heiratete die Beach-Volleyballspielerin Nina Betschart.
Brunner	Helmut	ita	m	08.05.1961		1984	Rodeln	DS/10.		Helmut und Walter Brunner waren Cousins und nicht verwandt mit den anderen italienischen Olympioniken mit diesem Familiennamen.
Brunner	**Karl Bernard**	ita	m	19.05.1951		1972	Rodeln	ES/9.	**0-1-0**	Karl Brunner war nicht verwandt mit den anderen italienischen Olympioniken mit diesem Familiennamen. 1979 wurde er Vize-Weltmeister im Einsitzer und 1977 im Doppelsitzer.
						1976	Rodeln	ES/11.		
						1980	Rodeln	ES/dnf; **DS/S**		
Brunner	Markus	ita	m	18.05.1973		1998	Eishockey	Herren/12.		Markus Brunner war nicht verwandt mit den anderen italienischen Olympioniken mit diesem Familiennamen.
Brunner	**Melitta Kreckow**	aut	w	28.01.1907	26.05.2003	1928	Eiskunstlauf	Damen/7.; **Paare/B**	**0-0-1**	Melitta Brunner war nicht verwandt mit den anderen östereichischen Olympioniken mit diesem Familiennamen. Melitta wurde später in den USA Trainerin und beteiligte sich an Profi-Eisshows bis ins hohe Alter.

Brunner	Roland	aut	m	12.08.1970		1992	Eisschnellauf	500m/40.; 1000m/22.; 1500m/24.		Roland Brunner war nicht verwandt mit den anderen östereichischen Olympioniken mit diesem Familiennamen.
						1994	Eisschnellauf	500m/22.; 1000m/12.; 1500m/22.		
						1998	Eisschnellauf	500m/29.; 1000m/31.		
Brunner	Stephanie	aut	w	20.02.1994		2018	Ski alpin	SpezSl/dnf; RiesSl/dnf		Stephanie Brunner war nicht verwandt mit den anderen östereichischen Olympioniken mit diesem Familiennamen.
						2022	Ski alpin	RiesSl/dnf		
Brunner	Sylvia	sui	w	15.01.1958		1980	Eisschnellauf	500m/13.; 1000m/29.		Sylvia Brunner wurde die Schwägerin ihres britischen Kollegen Bryan Carbis. Sie war nicht verwandt mit Therry und Damien Brunner.
						1984	Eisschnellauf	500m/11.; 1000m/11.; 1500m/16.		
Brunner	Therry	sui	m	06.09.1975		2002	Snowboard	HPipe/Q		Therry, Damien und Silvia Brunner waren nicht verwandt.
						2006	Snowboard	HPipe/Q		
Brunner	Walter	ita	m	05.03.1961		1984	Rodeln	DS/10.		Walter und Helmut Brunner waren Cousins und nicht verwandt mit den anderen italienischen Olympioniken mit diesem Familiennamen.
						1988	Rodeln	DS/9.		
Brunt	Maureen	usa	w	20.12.1982		2006	Curling	Damen/8.		
Brupbacher	Alfred Heinz	sui	m	28.11.1934	09.04.2018	1960	Ski alpin	RiesSl/22.		Max, der Vater von Fredy Brupbacher, war 1932 Ersatzmann im Bob.
Brusletto	Anne	nor	w	24.01.1951		1972	Ski alpin	SpezSl/dnf; RiesSl/19.		
Brusveen	**Håkon**	nor	m	15.07.1927	21.04.2021	1956	Ski nordisch	15kmLL/5.; 4x10kmLL/4.	**1-1-0**	Håkon und Kjellfrid Brusveen waren entfernte Verwandte. Håkon war 1960 wegen unbefriedigender Leistungen zunächst nicht von seinem Verband nominiert worden. Erst auf Druck der Medien wurde ein nochmaliger Test angesetzt, den er überlegen gewann. Er erhielt 1958 die Holmenkollenmedaille. Später wurde er Radioreporter für den norwegischen Rundfunk.
						1960	Ski nordisch	**15kmLL/G; 4x10kmLL/S**		
Brusveen	Kjellfrid	nor	w	23.11.1926	03.01.2009	1956	Ski nordisch	10kmLL/10.; 3x5kmLL/4.		Kjellfrid und Håkon Brusveen waren entfernte Verwandte. Kjellfrid hatte den Cousin von Håkon geheiratet.
Brutscher	Anton Johann	frg	m	15.11.1925	16.11.1983	1952	Ski nordisch	NSchanze/4.		Brutscher erlitt im 2. Weltkrieg eine schwere Kriegsverletzung, die seine Karriere eigentlich beendet hatte, aber er kämpfte sich zurück. Bekannter wurde er später als Volksmusiker des Toni-Brutscher-Trios.
Brutto	Raffaella	ita	w	10.01.1988		2010	Snowboard	Cross/Q		
						2014	Snowboard	Cross/QF		
						2018	Snowboard	Cross/8.		
Bryant	**Percy Dayton**	usa	m	12.06.1897	05.06.1960	1932	Bobsport	**4er/S**	**0-1-0**	
Bryce	Colin John L.	gbr	m	04.08.1974		2002	Bobsport	2er/22.		Bryce war Sportkommentator und TV-Moderator, der einmal an Olympischen Spielen teilnehmen wollte. Dies gelang ihm 2002 nach nur 2 Jahren
Bryden	Emily	can	w	21.04.1980		2002	Ski alpin	SpezSl/27.; RiesSl/38.		
						2006	Ski alpin	Abf/20.; SuperG/9.; AKomb/13.		
						2010	Ski alpin	Abf/16.; SuperG/dnf; AKomb/14.		
Bryn	**Alexia Marie**	nor	w	24.03.1889	19.07.1983	1920	Eiskunstlauf	**Paare/S**	**0-1-0**	Alexia und Yngvar Bryn waren ein Ehepaar. Sie war auch Schwimmerin, Radsportlerin und Skifahrerin.
Bryn (< Bryn, OSS)	**Yngvar**	nor	m	17.12.1881	30.04.1947	1920	Eiskunstlauf	**Paare/S**	**0-1-0**	Yngvar und Alexia Bryn waren ein Ehepaar. Yngvar gilt als einer der Pioniere der norwegischen Sportentwicklung. Er startete auch schon 1900 bei den Sommerspielen als Sprinter in der Leichtathletik. 1908 - 1911 war er Präsident des Leichtathletikverbandes, 1926 - 1927 Präsident des Eislaufverbandes von NOR. 1920 war er auch bei den Sommerspielen als Kapitän des norwegischen Leichtathletikteams. 1932 war er bei den Winterspielen in Lake Placid Kampfrichter für Eiskunst- und -schnellaufen. Er war auch Schwimmer, Turner, Skiläufer und Fechter.
Bryndsei	Wera Wladimirowna	urs/ukr	w	25.01.1952		1980	Eisschnellauf	1500m/18.		Bryndsei war Ukrainerin, UKR gehörte damals zu URS.
Brynemo	Preben Fjære	nor	m	14.08.1977		2002	Ski nordisch	7,5kmNK/30.; 15kmNK/22.		
Bryniarski	Kazimierz Władysław	pol	m	11.10.1934	27.04.2011	1956	Eishockey	Herren/8.		
Brynjólfsson	Magnús	isl	m	05.06.1923	06.12.1976	1948	Ski alpin	Abf/64.; AKomb/48.		
Brynjólfsson	Reynir	isl	m	07.02.1945		1968	Ski alpin	SpezSl/Q; RiesSl/67.		Im Offiziellen Report von 1968 in Grenoble werden die in der Qualifikation ausgeschiedenen Läufer im Spezialslalom nicht erwähnt.
Brynjólfsson	Sveinn	isl	m	27.07.1975		1998	Ski alpin	SpezSl/25.		
Brysgalow	Ilja Nikolajewitsch	rus	m	22.06.1980		2006	Eishockey	Herren/4.		Der Torhüter Ilja Brysgalow spielte ab 2001 in der nordamerikanischen Profiliga NHL für die Anaheim Ducks, Phoenix Coyotes, Philadelphia Flyers, Edmonton Oilers und Minnesota Wild. 2007 gewann er den Stanley Cup mit Anaheim. 2009 wurde er Weltmeister.
						2010	Eishockey	Herren/6.		

Brysgalowa	Anastasia Konstantinowna	oar	w	13.12.1992		2018	Curling	Mixed/dq(Dop)		Anastasia Brysgalowa war die Ehefrau ihres Curling-Partners Alexander Kruschelnizky. Diesem wurde wenige Tage nach dem Wettkampf Doping mit Meldonium nachgewiesen. Das Paar hatte ursprünglich die Bronzemedaille gewonnen, wurde dann aber nachträglich disqualifiziert. Beide starteten 2018 für OAR, weil das NOK von RUS "wegen des staatsweit organisierten Dopings" während der Winterspiele von Sotschi 2014 suspendiert war.
Brzý	Milan	cze	m	07.05.1969		1994	Eiskunstlauf	Tanz/16.		
Buaas	**Kjersti Østgård**	nor	w	05.01.1982		2002	Snowboard	HPipe/4.	**0-0-1**	
						2006	Snowboard	**HPipe/B**		
						2010	Snowboard	HPipe/Q		
						2014	Snowboard	Slope/SF(dns)		
Bubela	Miloš	svk	m	25.08.1992		2018	Eishockey	Herren/VR		
Bubla	**Jiří**	tch	m	27.01.1950		1976	Eishockey	**Herren/S**	**0-1-0**	Jiří Bubla war der Vater von Jiří Šlégr. Er spielte 1982 - 1986 in der nordamerikanischen NHL bei den Vancouver Canucks. 1987 wurde er während der WM in Wien wegen Heroinhandels festgenommen und zu 4 Jahren Gefängnis verurteilt. Danach kehrte er in sein Heimatland zurück. Sein Sohn nahm in dieser Zeit den Namen seines Stiefvaters an. 1972, 1976, 1977 und 1985 wurde er Weltmeister, 1971, 1974, 1975, 1978 und 1979 Vize-WM, 1973 Dritter.
						1980	Eishockey	Herren/5.		
Bublová	Ilona	cze	w	16.06.1977		2002	Ski nordisch	SprintLL/Q; 10kmLL/49.; 15kmLL/51.		
Bubník	**Augustin**	tch	m	21.11.1928	18.04.2017	1948	Eishockey	**Herren/S**	**0-1-0**	Augustin, Václav und Vlastimil Bubník waren nicht verwandt. Augustin wurde 1950 verhaftet, weil er zusammen mit mehreren weiteren Mannschaftskameraden geplant hatte, während der WM in London in den Westen zu flüchten. Dafür wurde er zu 14 Jahren Arbeitslager verurteilt. 1955 wurde er jedoch amnestiert, durfte aber nie wieder für TCH spielen. Er wurde Trainer und trainierte in den 60er Jahren die Nationalmannschaft von FIN.
Bubník	Václav	tch	m	01.01.1926	27.03.1990	1952	Eishockey	Herren/4.		Václav, Augustin und Vlastimil Bubník waren nicht verwandt. Vácklav war 1952 und 1956 der Fahnenträger seines Landes bei der Eröffnungsfeier. 1964 war er der Nationaltrainer von YUG bei den Spielen in Innsbruck.
						1956	Eishockey	Herren/5.		
Bubník	**Vlastimil**	tch	m	18.03.1931	06.01.2015	1952	Eishockey	Herren/4.	**0-0-1**	Vlastimil, Václav und Augustin Bubník waren nicht verwandt. Vlastimil war auch Fußball-Nationalspieler seines Landes, mit dem er auf der EM 1960 Dritter wurde. Nach 1968 wechselte er nach AUT zum VEU Feldkirch in die österreichische Eishockey-Bundesliga. 1961 wurde er Vize-Weltmeister, 1955 und 1963 Dritter. 1997 wurde er in die International Hall of Fame des Eishockeys aufgenommen.
						1956	Eishockey	Herren/5.		
						1960	Eishockey	Herren/4.		
						1964	Eishockey	**Herren/B**		
Bucchetti	Giancarlo	ita	m	25.08.1925	03.08.1989	1948	Eishockey	Herren/8.		
Buchan	Murray	gbr	m	12.02.1991		2014	Freestyle	HPipe/Q		
						2018	Freestyle	HPipe/Q		
Buchberger	Vinzenz	tch	m	24.03.1895	01.09.1970	1924	Ski nordisch	18kmNK/7.		Vizenz und Walter Buchberger waren Cousins.
Buchberger	Walter	tch	m	20.11.1895	unbekannt	1928	Ski nordisch	18kmNK/18.		Walter und Vizenz Buchberger waren Cousins.
Bucher	Richard	sui	m	27.09.1955	07.09.2012	1988	Eishockey	Herren/8.		Richard und Silvana Bucher waren nicht verwandt.
Bucher	Silvana	sui	w	03.02.1984		2010	Ski nordisch	TSprintLL/Q		Silvana und Richard Bucher waren nicht verwandt.
Buchner	**Annemarie**	frg	w	16.02.1924	09.11.2014	1952	Ski alpin	**Abf/S; SpezSl/B; RiesSl/B**	**0-1-2** (für FRG)	Annemarie Buchner startete 1952 für die bundes- und 1956 für die gesamtdeutsche Mannschaft. Sie stammte aus Garmisch-Partenkirchen und wurde 1948 Sportlerin des Jahres in FRG. Sie war nicht verwandt mit Josef Buchner.
		ger				1956	Ski alpin	Abf/dq; SpezSl/21.; RiesSl/27.		
Buchner	Josef	ger	m	16.05.1974		1998	Ski nordisch	15kmNK/dnf		Josef und Annemarie Buchner waren nicht verwandt. Josef wurde später Cheftrainer beim Deutschen Skiverband für den Nachwuchs im Skispringen und in der Nordischen Kombination.
Buchta	Karel	tch	m	20.10.1897	21.02.1959	1924	Ski nordisch	30kmMPM/4.		Karel und Lubomír Buchta waren vermutlich Verwandte.
Buchta	Lubomír	tch	m	16.05.1967		1992	Ski nordisch	30kmLL/13.; 4x10kmLL/7.		Lubomír und Karel Buchta waren vermutlich Verwandte. Lubomír startete 1992 für TCH und nach der Abtrennung 1994 und 1998 von SVK für sein Heimatland CZE. 1998 war er der Fahnenträger seines Landes bei der Eröffnungsfeier.
		cze				1994	Ski nordisch	10kmLL/26.; 15kmJagdLL/24.; 50kmLL/20.; 4x10kmLL/8.		
						1998	Ski nordisch	10kmLL/52.; 15kmJagdLL/50.; 30kmLL/dnf; 50kmLL/13.		
Bucik	Ana	slo	w	21.09.1993		2018	Ski alpin	SpezSl/24.; RiesSl/21.; AKomb/11.; Team/L16		
						2022	Ski alpin	SpezSl/11.; RiesSl/11.; Team/QF		
Buck	Kaylie	can	w	20.02.2000		2022	Snowboard	ParSl/Q		

Buckland	Nicholas Frederick	gbr	m	09.06.1989		2010	Eiskunstlauf	Tanz/20.		
						2014	Eiskunstlauf	Tanz/10.; Team/10.		
						2018	Eiskunstlauf	Tanz/11.		
Buckwitz	**Lisa-Marie**	ger	w	02.12.1994		2018	Bobsport	**2er/G**	**1-0-0**	Buckwitz war zunächst Siebenkämpferin, bevor sie zum Bobsport kam. Sie gewann bei Weltmeisterschaften 1 x Silber und 1 x Bronze.
						2022	Bobsport	2er/4.		
Bucșa	Ion	mda	m	23.02.1968		1998	Biathlon	10kmBA/71.; 20kmBA/70.		Ion Bucșa war bei seinen beiden Olympiateilnahmen 1998 und 2002 jeweils der Fahnenträger seines Landes bei der Eröffnungsfeier. Er war der Vater der Tennisspielerin Cristina Bucșa Bucșa.
						2002	Ski nordisch	30kmLL/67.		
Bucsis	Anastasia Winchester	can	w	30.04.1989		2010	Eisschnellauf	500m/34.		Bucsis lebte offen homosexuell.
						2014	Eisschnellauf	500m/28.		
Budárek	Oldřich	tch	m	11.03.1915	13.02.2005	1936	Ski nordisch	NSchanze/40.		
Budaj	Peter	svk	m	18.09.1982		2006	Eishockey	Herren/QF		Budaj spielte ab 1999 in der nordamerikanischen Profiliga zunächst in den Farmteams in Toronto und Hershey, danach ab 2005 für die Colorado Avalanche, Montréal Canadiens und Winnipeg Jets. 2010 kam er als Ersatztorhüter nicht zum Einsatz.
						2014	Eishockey	Herren/VR		
Buder	Karin	aut	w	28.07.1964		1992	Ski alpin	SpezSl/5.		
Buder	Manfred	gdr	m	24.03.1936	07.04.2021	1968	Eishockey	Herren/8.		Buder wurde 1999 in die Deutsche Eishockey Hall of Fame aufgenommen.
Budge	Karen Annette	usa	w	14.11.1949		1972	Ski alpin	Abf/14.; RiesSl/23.		Budge heiratete später den Nationaltrainer der USA Gordon Eaton, der 1960 ebenfalls an den Spielen teilgenommen hatte.
Budişteanu	Alexandru Grigore	rou	m	10.10.1907	26.04.1965	1936	Bobsport	2er/15.; 4er/dnf		Budişteanu wurde 1951 auf der Bobbahn von Poiana Braşov bei einem Sturz mit seinem Viererbob beim Training tödlich verletzt.
Budna	Weronika Krystyna	pol	w	30.10.1941		1964	Ski nordisch	5kmLL/27.		Weronika und Edward Budna(y) waren ein Ehepaar.
						1968	Ski nordisch	5kmLL/19.; 10kmLL/21.; 3x5kmLL/5.		
						1972	Ski nordisch	5kmLL/13.; 10kmLL/11.; 3x5kmLL/7.		
Budny	Edward	pol	m	24.05.1937		1964	Ski nordisch	15kmLL/28.; 30kmLL/35.; 4x10kmLL/8.		Edward und Weronika Bundny(a) waren ein Ehepaar.
Budur	Laurenţiu	rou	m	12.02.1963		1992	Bobsport	2er/18.; 4er/20.		
Budzisch (< Schleiermacher)	Ruth	gdr	w	03.11.1949		1972	Eisschnellauf	500m/13.; 1000m/33.		Ruth Budzisch startete 1968 unter ihrem Mädchennamen Schleiermacher. 1971 wurde sie Sprint-Weltmeisterin. Sie hatte nach den Spielen von Grenoble ihren Trainer Hans-Herbert Budzisch geheiratet.
Büchel	Eugen	lie	m	08.08.1916	*..1978*	1936	Bobsport	2er/18.		Eugen, Marco und Robert Büchel waren nicht verwandt.
Büchel	Marco	lie	m	04.11.1971		1992	Ski alpin	RiesSl/dnf; SuperG/36.		Marco, Eugen und Robert Büchel waren nicht verwandt. Marco nahm von 1992 - 2010 an insgesamt 6 Olympischen Spilen teil, konnte aber keine Medaille gewinnen. Damit wurde er der erste Liechtensteiner, dem 6 Teilnahmen gelangen. In LIE wurde er 6mal zum Sportler des Jahres gewählt. 2002 war er der Fahnenträger seines Landes bei der Eröffnungsfeier. Seit 2011 war er als Co-Kommentator für den deutschen Sender ZDF tätig.
						1994	Ski alpin	Abf/40.; RiesSl/dnf; SuperG/32.; AKomb/33.		
						1998	Ski alpin	RiesSl/14.		
						2002	Ski alpin	Abf/29.; RiesSl/17.; SuperG/13.		
						2006	Ski alpin	Abf/7.; RiesSl/dnf; SuperG/6.		
						2010	Ski alpin	Abf/8.; SuperG/dnf		
Büchel	Robert	lie	m	16.06.1968		1988	Ski alpin	Abf/39.; RiesSl/dnf; SuperG/dnf; AKomb/20.		Robert, Marco und Eugen Büchel waren nicht verwandt.
Büeler	Lucian	sui	m	28.03.1910	06.02.1952	1936	Eiskunstlauf	Herren/17.		
Bühler	Nelly Marcelle	sui	w	06.08.1913	24.06.2002	1936	Ski alpin	AKomb/10.		Marcelle und Richard Bühler waren Geschwister.
Bühler	Marta Margit	lie	w	06.02.1951		1968	Ski alpin	Abf/38.; SpezSl/28.; RiesSl/33.		
						1972	Ski alpin	Abf/10.; SpezSl/18.; RiesSl/10.		
Bühler	Richard Georges	sui	m	24.02.1915	25.09.1959	1936	Ski nordisch	NSchanze/19.		Richard und Marcelle Bühler waren Geschwister.
Bührer	Marco	sui	m	09.10.1979		2006	Eishockey	Herren/QF		
Buek	Richard Carl	usa	m	04.11.1929	03.11.1957	1952	Ski alpin	Abf/12.		Buek wurde später Stuntman und hatte zahlreiche schwere Unfälle. So hatte er 1953 einen schweren Motorradunfall, der seine Schulter und sein Bein so schwer verletzte, daß er sein rechtes nur noch zu 60% bewegen konnte. Er starb 1957 bei einem Flugzeugabsturz eines Freundes. Sein Leben wurde 1963 von Oakley Hall in seiner Novelle "The Downhill Racers" portraitiert und inspirierte 1975 zu dem Film "The Outer Side of the Mountain".
Bünter	Jaromír	tch	m	03.04.1930	15.10.2015	1956	Eishockey	Herren/5.		
Bürgler	Anton	sui	m	17.08.1957		1980	Ski alpin	Abf/dnf		Anton war der Bruder von Thomas und der Vater von Dario Bürgler, der Eishockeyprofi in SUI wurde.
Bürgler	Thomas	sui	m	03.03.1960		1984	Ski alpin	SpezSl/10.; RiesSl/11.		Thomas war der Bruder von Anton und der Onkel von Dario Bürgler, der Eishockeyprofi in SUI wurde.

Bütikofer	**Hans Eduard**	sui	m	29.07.1915	12.01.2011	1936	Bobsport	**4er/S**	**0-1-0**	Bütikofer war in seiner Jugend Schwimmer, Leichtathlet, Wasserball- und Eishockeyspieler. Nach seiner Bobsportkarriere widmete er sich dem Sportschiessen. Zudem leitete er die Organisation der Schweizer Olympiateilnehmer. 2011 starb er als der älteste lebende Schweizer Olympiateilmedaillengewinner. Er war ein Cousin seines Mannschaftskameraden Reto Capadrutt.
Büttner	Peter	sui	m	26.07.1938		1964	Eisschnellauf	5000m/40.		
Buffard	André Léopold Henri	fra	m	17.11.1925	20.07.2017	1948	Ski nordisch	18kmLL/44.		
Buga	Natalja Nikolajewna	rus	w	27.04.1971		1994	Ski alpin	Abf/35.; SpezSl/dnf; SuperG/34.; AKomb/dnf		
Bugajczyk	Teresa	pol	w	03.11.1953		1976	Rodeln	ES/12.		Bugajczyk ging später als Trainerin nach Winterberg im Sauerland (FRG).
Bugari	Riccardo	ita	m	06.02.1991		2018	Eisschnellauf	VerfM/6.		
Buhl	Karl	ger	m	21.01.1940		1964	Ski nordisch	15kmLL/44.		Der Sonthofener Buhl startete 1964 für die gesamt- und 1968 für die bundesdeutsche Mannschaft.
		frg				1968	Ski nordisch	15kmLL/20.; 30kmLL/31.; 4x10kmLL/8.		
Buhr	Beverly Jean	usa	w	16.07.1941		1960	Eisschnellauf	3000m/19.		
Buillet	Marion	fra	w	16.08.1990		2014	Ski nordisch	SprintLL/Q		
Buisset (> Buisset, OSS)	Jean-Marie	bel	m	21.08.1938	07.02.2010	1964	Bobsport	2er/dnf; 4er/17.		Buisset hatte 1964 - 1972 auch an den Sommerspielen im Hockey teilgenommen.
Bujak	Franciszek	pol	m	25.11.1896	11.09.1975	1924	Ski nordisch	18kmLL/27.; 18kmNK/dnf		Franciszek und Józef Bujak waren Brüder.
Bujak	Józef	pol	m	31.10.1898	22.04.1949	1928	Ski nordisch	18kmLL/18.; 50kmLL/19.		Józef und Franciszek Bujak waren Brüder.
Bujakowski	Jeremy John	ind/ltu	m	30.03.1939	01.06.2010	1964	Ski alpin	Abf/dnf		Bujakowski nahm 1966 und 1968 auch an den Weltmeisterschaften im Surfen für IND teil. Er war gebürtiger Litauer, dessen polnische Eltern Halina und Stanisław 1934 - 1936 mit dem Motorrad von Druskieneki nach Shanghai reisten. Als er 7 Jahre alt war, emigrierte seine Eltern nach IND. Von dort ging er zum Studium in die USA. 1964 war er der erste und einzige Teilnehmer von IND bei Winterspielen.
						1968	Ski alpin	Abf/53.; SpezSl/Q(dnf); RiesSl/65.		
Bujar	Krzysztof Andrzej	pol	m	14.11.1961	18.09.2023	1992	Eishockey	Herren/11.		
Bujiin	Jalbaa	mgl	m	15.07.1942		1968	Eisschnellauf	1500m/52.		
Bujnowski	Kristen	can	w	14.03.1992		2022	Bobsport	2er/5.		
Bukass	Kārlis	lat	m	10.09.1903	09.07.1975	1936	Ski nordisch	18kmLL/69.		Bukass war 1928 bei den Sommerspielen von Amsterdam auch für den Marathonlauf gemeldet, trat dort aber nicht an. Nach dem 2. Weltkrieg emigrierte er zunächst nach FRGm dann nach GBR und schließlich nach CAN.
Bukin	**Andrej Anatoljewitsch**	urs	m	10.06.1957		1980	Eiskunstlauf	Tanz/4.	**1-1-0**	Andrej Bukin heiratete später seine erste Eislaufpartnerin Olga Abankina und trat in Igor Bobrins Eistheater in Moskau auf. Dort trainierte er mit seiner Eistanzpartnerin Bestemjanowa auch einige Weltklasse-Paare. 1988 war er der letzte Fahnenträger seines Landes bei der Eröffnungsfeier. Er war der Vater von Iwan Bukin.
						1984	Eiskunstlauf	**Tanz/S**		
						1988	Eiskunstlauf	**Tanz/G**		
Bukin	Iwan Andrejewitsch	roc	w	16.09.1993		2022	Eiskunstlauf	Tanz/6.		Russische Sportler durften 2022 nur unter der Flagge ihres Olympischen Komitees antreten, darum als ROC. Iwan war der Sohn von Andrej Bukin.
Bukolská	Kateřina	cze	w	06.03.1997		2022	Eishockey	Damen/QF		
Bukowski	Stanisław	pol	m	03.01.1923	19.01.2002	1948	Ski nordisch	18kmLL/70.; 4x10kmLL/10.		
						1956	Ski nordisch	30kmLL/29.; 50kmLL/13.		
Bukvajová	Jaroslava	svk	w	17.11.1975		1994	Ski nordisch	5kmLL/46.; 10kmJagdLL/40.; 4x5kmLL/7.		
						1998	Ski nordisch	5kmLL/16.; 10kmJagdLL/18.; 15kmLL/10.; 30kmLL/15.		
						2002	Ski nordisch	10kmLL/46.; 10kmVerfLL/1R		
Bulatović	Ivana	mne	w	12.10.1994		2014	Ski alpin	SpezSl/44.		
Bulatović	Marija	mne	w	16.05.1995		2018	Ski nordisch	10kmLL/88.		
Bulau	Horst Hardy	can	m	14.08.1962		1980	Ski nordisch	NSchanze/41.; GSchanze/29.		Bulau war der Sohn deutscher Eltern aus Ostpreußen und Hannover namens Bülau, die in den 50er-Jahren nach CAN ausgewandert waren.
						1984	Ski nordisch	NSchanze/38.; GSchanze/10.		
						1988	Ski nordisch	NSchanze/44.; GSchanze/7.; GschanzeM/9.		
						1992	Ski nordisch	NSchanze/42.; GSchanze/52.; GSchanzeM/14.		
Bulgheroni	Carlo	ita	m	06.06.1928	28.02.1971	1948	Eishockey	Herren/8.		
Bulín	Jáchym	tch	m	09.09.1934	25.05.2021	1956	Ski nordisch	NSchanze/29.		Bulín wurde später Nationaltrainer in TCH (1970 - 1978) und wanderte dann nach SWE aus, wo er ebenfalls als Nationaltrainer tätig war.
Bulis	**Jan**	cze	m	18.03.1978		2006	Eishockey	**Herren/B**	**0-0-1**	Bulis spielte 1997 - 2007 in der nordamerikanischen Profiliga NHL für die Washington Capitals, Montréal Canadiens und Vancouver Canucks. 2006 wurde er auch Vize-Weltmeister.
Bullen	Anthony Francis	gbr	m	02.08.1931	09.12.2014	1964	Eisschnellauf	1500m/45.; 5000m/22.; 10.000m/28.		
						2006	Eishockey	Damen/7.		

Bullo	**Nicole**	sui	w	18.07.1987		2010	Eishockey	Damen/5.	**0-0-1**	Bullo wurde 2012 WM-Dritte. Bei ihren 5 Olympiateilnahmen 2006 - 2022 konnte sie 1 Bronzemedaille gewinnen.
						2014	Eishockey	**Damen/B**		
						2018	Eishockey	Damen/5.		
						2022	Eishockey	Damen/4.		
Bullock	Herbert	can	m	04.10.1955		1976	Ski nordisch	15kmLL/33.; 30kmLL/31.; 50kmLL/dnf; 4x10kmLL/12.		
Bulota	Kęstutis	ltu	m	23.10.1896	1941-1942	1928	Eisschnellauf	500m/28.; 1500m/25.; 5000m/25.; 10.000m/nm		Bulota starb im 2. Weltkrieg 1941/2 in einem Kriegsgefangenenlager der Russen in Sibirien. Er war einer der großen Sportpioniere in LTU. 1922 und 1923 wurde er nationaler Fußballmeister mit LFLS Kaunas, 1926, 1931 und 1934 nationaler Eishockeymeister. Zudem gewann er diverse Meisterschaften im Radsport und in der Leichtathletik. 1928 war er der Fahnenträger seines Landes bei der Eröffnungsfeier. Seine Todesumstände blieben jedoch immer unklar, 1941 wurde er vom sowjetischen Geheimdienst verhaftet und in ein sibirisches Gulag verschleppt, wo er Ende 1941 oder Anfang 1942 verstorben sein soll.
Bulygin	**Sergej Iwanowitsch**	urs/blr	m	10.07.1963		1984	Biathlon	10kmBA/11.; 20kmBA/17.;**4x7,5kmBA/G**	**1-0-0**	Sergej Bulygin war Weißrusse, BLR gehörte damalsd zu URS. Er arbeitete später als Trainer in BLR und SUI, danach wurde er Berater des weißrussischen Präsidenten in Sportfragen.
Bulygina (> Frolina)	Anna Alexejewna	rus	w	11.01.1984		2010	Biathlon	7,5kmBA/4.; 10kmBA/6.; 12,5kmBA/29.		Anna Bulygina wurde 2009 mit der Staffel Weltmeisterin. Aufgrund mangelnder Perspektiven im Team von RUS wechselte sie 2015 nach KOR und startete 2018 als verheiratete Frolina für ihr neues Heimatland.
Bumann	Franz	sui	m	24.10.1924	15.08.2005	1952	Ski alpin	SpezSl/9.		
Bumbulis	Gunārs	lat	m	10.10.1974		2002	Bobsport	4er/12.		
Bundalo	Aleksandar	srb	m	28.09.1989		2014	Bobsport	2er/dnf		
Bundi	Gion-Andrea	sui	m	18.05.1976		2002	Ski nordisch	30kmLL/34.; 4x10kmLL/10.		
Buntin	Craig	can	m	27.05.1980		2006	Eiskunstlauf	Paare/11.		
Bura	Antoni	pol	m	22.12.1898	13.12.1980	1928	Bobsport	5er/17.		Bura war im 1. Weltkieg Mitglied einer Spionage-Einheit der Polnischen Armee. Danach arbeitete er in einem Minen- und Schmelzbetrieb. Nach dem 2. Weltkrieg wurde er Angestellter im Ministerium für Bergbau und Energie.
Burås	**Hans Petter**	nor	m	20.03.1975		1998	Ski alpin	**SpezSl/G**	**1-0-0**	
						2006	Ski alpin	SpezSl/dnf		
Buratti	Benoit	fra	m	10.11.1997		2018	Freestyle	Slope/Q		
Burda	Mieczysław	pol	m	19.04.1916	29.04.1990	1948	Eishockey	Herren/6.		Burda wurde später Trainer.
Burdel	Geneviève Micheline	fra	w	29.11.1946	14.03.2005	1964	Eiskunstlauf	Damen/29.		
Burdet	Françoise	sui	w	12.08.1967		2002	Bobsport	2er/4.		Burdet gewann 1996 - 1999 den Gesamt-Weltcup.
Burdiga	Natalia Leonidowna	ukr	w	26.10.1983		2014	Biathlon	MixedBA/6.		
Bure	**Pawel Wladimirowitsch**	rus	m	31.03.1971		1998	Eishockey	**Herren/S**	**0-1-1**	Pawel und Waleri Bure sind Brüder und Söhne des Schwimmers Wladimir Bure, der 1968 - 1976 an den Sommerspielen teilnahm, sowie Enkel von dessen Vater Waleri, Schwimmtrainer und Torhüter der Wasserball-Nationalmannschaft. 1991 siedelte die Familie nach USA um, wo die Söhne Eishockeyprofis in der nordamerikanischen Profiliga NHL und der Vater Fitnesstrainer wurden. 2006 betreute Pawel das Team von RUS bei den Spielen in Turin als Team-Manager. 2012 wurde er in die Internationale Hall of Fames des Eishockey aufgenommen. Die Familie Bure war 1815 - 1917 Hoflieferant des Zaren Alexander III. für Uhren gewesen und dem Gründer Eduard Bure wird nachgesagt, Erfinder des Uhrenarmbandes gewesen zu sein, so dass man diese am Handgelenk tragen konnte.
						2002	Eishockey	**Herren/B**		
Bure	**Waleri Wladimirowitsch**	rus	m	13.06.1974		1998	Eishockey	**Herren/S**	**0-1-1**	Waleri und Pawel Bure sind Brüder und Söhne des Schwimmers Wladimir Bure, der 1968 - 1976 an den Sommerspielen teilnahm, sowie Enkel von dessen Vater Waleri, Schwimmtrainer und Torhüter der Wasserball-Nationalmannschaft. 1991 siedelte die Familie nach USA um, wo die Söhne Eishockeyprofis in der nordamerikanischen Profiliga NHL und der Vater Fitnesstrainer wurden. Waleri heiratete 1996 die Schauspielerin Candace Cameron. Die Familie Bure war 1815 - 1917 Hoflieferant des Zaren Alexander III. für Uhren gewesen und dem Gründer Eduard Bure wird nachgesagt, Erfinder des Uhrenarmbandes gewesen zu sein, so dass man diese am Handgelenk tragen konnte.
						2002	Eishockey	**Herren/B**		

Bureau	Roger Eugène	bel	m	01.02.1905	11.04.1945	1928	Eishockey	Herren/VR		Bureau wurde 1945 im 2. Weltkrieg von den Deutschen exekutiert. Am 21.04.1944 wurde er an der französisch-spanischen Grenze verhaftet. Von dort wurde er in ein nicht bekanntes deutsches Kriegsgefangenenlager gebracht, wo er im April 1945 exekutiert wurde. Er war auch ein sehr guter Eisschnelläufer gewesen, der 1926 7. bei den Mehrkampf-Europameisterschaften geworden war.
						1936	Eishockey	Herren/VR		
Burgar	Marjan	yug/slo	m	15.01.1952		1980	Biathlon	10kmBA/38.; 20kmBA/35.		Burgar war Slowene, SLO gehörte damals zu YUG.
Burge	Wendy Lee	usa	w	01.10.1957		1976	Eiskunstlauf	Damen/6.		
Burgener	Patrick	sui	m	01.06.1994		2018	Snowboard	HPipe/5.		
						2022	Snowboard	HPipe/11.		
Burger	Albert	frg	m	08.05.1955	16.11.2023	1976	Ski alpin	SpezSl/15.; RiesSl/10.		Albert und Heinrich Burger waren nicht verwandt. Albert wurde später Trainer im Stab der deutschen Nationalmannschaft.
						1980	Ski alpin	SpezSl/dq; RiesSl/20.		
Burger	**Friederike**	aut	w	06.06.1910	16.02.1999	1928	Eiskunstlauf	**Damen/S**	**0-2-0**	Fritzi Burger spielet zeitweise auch Eishockey. Sie hatte das Pech, in der Ära Sonja Henie zu starten, sodass sie die "ewige" Zweite blieb. Sie emigrierte nach den Spielen von Lake Placid nach London, später in die USA. In den 90er Jahren gab sie einige Interviews für Reportagen über die Geschichte des Eiskunstlaufens.
						1932	Eiskunstlauf	**Damen/S**		
Burger	**Heinrich**	ger	m	31.05.1881	27.04.1942	1908	Eiskunstlauf	**Paare/G**	**1-0-0**	Heinrich Burger wurde mit Hübler der erste Paarlauf-Weltmeister (1910 erneut). Als Einzelläufer war er ebenfalls sehr erfolgreich. Er war nicht verwandt mit Albert Burger. 1928 gehörte er der Jury im Paarlauf an.
Burgermeister	Reto	sui	m	07.09.1975		1998	Ski nordisch	50kmLL/49.; 4x10kmLL/6.		
						2002	Ski nordisch	15kmLL/9.; 20kmVerfLL/41.; 50kmLL/37.; 4x10kmLL/10.		
						2006	Ski nordisch	TSprintLL/Q; 30kmDopVerfLL/59.; 4x10kmLL/7.		
Burghardt (<> Burghardt, OSS)	**Alexandra**	ger	w	28.04.1994		2022	Bobsport	**2er/S**	**-> Burghardt (OSS)**	Burghardt hatte bereits 2021 an den Sommerspielen von Tokio und 2024 wieder in Paris als Sprinterin teilgenommen. 2022 wurde sie Dritte mit der 4x100 m Staffel bei der Weltmeisterschaft und Europameisterin.
Burghart	Ralph	aut	m	16.09.1966		1992	Eiskunstlauf	Herren/18.		Burghart heiratete später die Profi-Eistänzerin Rory Flack, ihr Sohn Remington wurde ebenfalls Eiskunstläufer. Die Familie lebt in Alaska, wo Burghart als Trainer arbeitet.
Burghartswieser	Maximilian	frg	m	05.04.1967		1988	Rodeln	ES/13.		
Burgmeijer	Wilhelmina Maria	ned	w	23.04.1947		1968	Eisschnellauf	500m/16.; 3000m/5.		
Burgner	Daniel	isv	m	10.12.1954		1992	Bobsport	2er/45.; 4er/dnf		
Burgos Spangen	Dag René	gua	m	21.10.1966		1988	Ski nordisch	15kmLL/80.; 30kmLL/80.		Dag René und Ricardo Burgos Spangen waren Brüder.
Burgos Spangen	Ricardo	gua	m	04.03.1965		1988	Ski nordisch	15kmLL/81.; 30kmLL/83.		Ricardo und Dag René Burgos Spangen waren Brüder.
Burholm	Maria Pernilla	swe	w	16.02.1974		1998	Eishockey	Damen/5.		
Burić	Andrej	cro	m	06.02.1989		2010	Ski nordisch	15kmLL/75.		
Búřil	Vladimír	svk	m	17.05.1969		1994	Eishockey	Herren/6.		Búřil war der Sohn der Eiskunstläuferin Agnesa Wlachovská.
Burille	Arnaud	fra	m	11.08.1988		2010	Freestyle	Buckel/Q		
Burina	Tatjana Iwanowna	rus	w	20.03.1980		2002	Eishockey	Damen/5.		Burina gewann 2001 und 2013 die Bronzemedaille bei den Weltmeisterschaften. 2017 wurde die Mannschaft als 6. von Sotschi 2014 nachträglich disqualifiziert, weil sie sowie die Spielerinnen Anna Schtschukina, Inna Djubanok, Jekaterina Paschkewitsch, Jekaterina Lebedewa, Anna Schibanowa, Jekaterina Smolenzewa und Galina Skiba der Teilnahme an dem "staatsweit organisierten Dopingsystem" überführt und daher disqualifiziert worden waren. Dies galt dann auch für die Mannschaft. Der Internationale Gerichtshof CAS hob zwar im Januar 2018 die Sperren wieder auf, die Mannschaft jedoch blieb disqualifiziert.
						2006	Eishockey	Damen/6.		
						2010	Eishockey	Damen/6.		
						2014	Eishockey	Damen/dq(Dop)		
Burján	**Csaba**	hun	m	27.09.1994		2018	Short Track	1500m/VR; **Staffel/G**	**1-0-0**	Die ungarische Staffel gewann 2018 die erste Goldmedaillie für HUN bei Winterspielen.
Burka	**Petra**	can/ned	w	17.11.1946		1964	Eiskunstlauf	**Damen/B**	**0-0-1**	Petra Burka war gebürtige Niederländerin, die 1951 im Alter von 5 Jahren mit ihren Eltern nach CAN ausgewandert war und die Schwester der in CAN geborenene Sylvia. Sie wurde bekannt als erste Eiskunstläuferin, die einen Dreifach-Sprung stehen konnte. 1964 und 1965 wurde sie weibliche Sportlerin des Jahres in CAN. Später arbeitete sie als Trainerin und TV-Kommentatorin.
						1972	Eisschnellauf	500m/dq; 1000m/8.; 1500m/21.		Sylvia war die Schwester der in NED geborenenen Petra Burka, deren Eltern waren 1951 nach CAN eingewandert. Sie wurde 1972 über 500 m

Burka	Sylvia	can	w	04.05.1954		1976	Eisschnellauf	500m/11.; 1000m/4.; 1500m/9.; 3000m/8.		disqualifiziert, weil sie ihre Konkurrentin Anne Henning behindert hatte. Sylvia konnte nach einem Unfall als Kind nur noch auf einem Auge sehen. Sie wurde später auch eine erfolgreiche Profi-Radsportlerin und dann Trainerin im Eisschnellauf. 1981 - 1986 war sie mit ihren Radkollegen Jocelyn Lovell verheiratet.
						1980	Eisschnellauf	500m/9.; 1000m/7.; 1500m/10.; 3000m/12.		
Burkart	Urs	sui	m	09.01.1963		1988	Eishockey	Herren/8.		
Burkarts	Rihards	lat	m	31.12.1995		2022	Eishockey	Herren/VR		
Burke	Charles William	usa	m	08.10.1930		1952	Eisschnellauf	5000m/33.; 10.000m/27.		Charles William, Timothy John und Donna Margaret Burke waren nicht verwandt. Charles William wurdce später ein sehr bekannter Trainer.
						1956	Eisschnellauf	5000m/43.		
Burke	Donna Margaret	usa	w	16.08.1954		1980	Rodeln	ES/17.		Donna Margaret, Timothy John und Charles William Burke waren nicht verwandt.
Burke	**Sean M.**	can	m	29.01.1967		1988	Eishockey	Herren/4.	**0-1-0**	
						1992	Eishockey	**Herren/S**		
Burke	Timothy John	usa	m	03.02.1982		2006	Biathlon	10kmBA/35.; 12,5kmBA/36.; 20kmBA/58; 4x7,5kmBA/9.		Timothy John, Charles William und Donna Margaret Burke waren nicht verwandt. Timothy John heiratete später die deutsche Biathletin Andrea Henkel und wurde dadurch auch der Schwager von deren Schwester Manuela.
						2010	Biathlon	10kmBA/46.; 12,5kmBA/45.; 15kmBA/17.; 20kmBA/44.; 4x7,5kmBA/12.		
						2014	Biathlon	10kmBA/18.; 12,5kmBA/21.; 15kmBA/20.; 20kmBA/42.; MixedBA/7.		
						2018	Biathlon	10kmBA/47.; 12,5kmBA/17.; 20kmBA/41.; 4x7,5kmBA/6.; MixedBA/15.		
Burkert	**Rudolf**	tch	m	31.10.1904	07.06.1985	1928	Ski nordisch	18kmNK/12.; **NSchanze/B**	**0-0-1**	Burkert taucht im Klassement des Einzelrennens nicht auf. Er war deutscher Abstammung und der erste tschechische Olympiamedaillengewinner bei Winterspielen. Nach dem 2. Weltkrieg wurde ihm als einem der wenigen Deutschen angeboten, im Land zu bleiben, weil er eine Medaille für TCH gewonnen hatte. Er lehnte jedoch ab und ging nach FRG.
Burkhalter	Joscha	sui	m	11.07.1996		2022	Biathlon	10kmBA/45.; 12,5kmBA/dnf; 20kmBA/22.; 4x7,5kmBA/12.		Joscha war der Bruder von Yara Burkhalter.
Burkhard	Hans	lie	m	24.12.1973		1994	Ski alpin	RiesSl/dnf		
Burkhart	Günter	aut	m	18.11.1942	04.06.2022	1968	Eishockey	Herren/13.		
Burlakow	Juri Iljitsch	urs	m	31.01.1960		1984	Ski nordisch	30kmLL/11.		
						1988	Ski nordisch	30kmLL/12.; 50kmLL/26.		
Burlakowa	Nadeshda Walentinowna	urs	w	17.02.1959		1984	Ski nordisch	5kmLL/14.; 10kmLL/9.; 4x5kmLL/4.		
Burlet (> Heymann Burlet)	**Delphyne**	fra	w	24.11.1966		1992	Biathlon	7,5kmBA/9.; 15kmBA/6.	**-> Heymann Burlet**	Delphyne Burlet heiratete nach den Spielen von Albertville den (ost-) deutschen Biathleten Andreas Heymann, der danach die französische Staatsbürgerschaft annahm und 1998 für FRA startete. Unter dem Doppelnamen Heymann Burlet startete sie 1994 und 2002 noch einmal. Bei Weltmeisterschaften gewann sie je eine Medaille jeder Farbe. Später wurde sie wieder geschieden.
Burley	Nancy Hallam	aus	w	08.03.1930	07.01.2013	1952	Eiskunstlauf	Damen/14.		Nancy Hallam war die Mutter von Sharon Kay Burley. Ihre weitere Tochter Robyn nahm ebenfalls an internationalen Wettkämpfen als Eiskunstläuferin
Burley	Sharon Kay	aus	w	08.05.1956		1976	Eiskunstlauf	Damen/6.		Sharon Kay war die Tochter von Nancy Hallam Burley. Sharon wurde in Tripolis (LIB) geboren. Ihre Schwester Robyn nahm ebenfalls an internationalen Wettkämpfen als Eiskunstläuferin teil.
Burman	Albert Proctor	gbr	m	10.03.1893	11.05.1974	1928	Eiskunstlauf	Paare/13.		
Burman	Hjalmar Eric Wilhelm	swe	m	06.12.1897	31.03.1985	1920	Eishockey	Herren/4.		Hjalmar Eric und Jens Tony Burman waren nicht verwandt. Hjalmar Eric spielte 1921 - 1923 beim Berliner SC und wurde 1921 und 1923 Deutscher Meister. Er war auch Fußball- und Bandyspieler. Nach seinem Engagement in Berlin ging er zu CP Antwerpen und dann in die USA zu den Minneapolis Street Runners. Nach seiner aktiven Eishockeyzeit kehrte er nach SWE zurück.
						1924	Eishockey	Herren/4.		
Burman	Jens Tony Lennart	swe	m	16.08.1994		2018	Ski nordisch	15kmLL/19.; 30kmSkiAthLL/17.; 50kmLL/27.; 4x10kmLL/5.		Jens Tony und Hjalmar Eric Burman waren nicht verwandt. Jen gewann bei Weltmeisterschaften 1 x Bronze.
						2022	Ski nordisch	15kmLL/8.; 30kmSkiAthLL/24.; 50kmLL/16.; 4x10kmLL/4.		
Burmansson	Jennie-Lee Emmy	swe	w	12.07.2002		2018	Freestyle	Slope/8.		
Burmeister (Puurmeister)	Christfried	est	m	26.05.1898	12.07.1965	1928	Eisschnellauf	500m/15.; 1500m/19.; 5000m/24.		Burmeister, der in LUX lebte, war 1924 bei der Eröffnungsfeier dabei, ging dann jedoch nach organisatorischen Problemen nicht an den Start. Sein Name wird estnisch Puurmeister geschrieben.
Burmistrow	Eduard Wjatcheslawowitsch	eun	m	24.02.1968		1992	Rodeln	ES/16.		Der Russe Burmistrow startete 1992 für die Staatengemeinschaft EUN und 1994 für sein Heimatland RUS.
		rus				1994	Rodeln	ES/14.		

Burn	Roland	sui	m	14.01.1950		1980	Biathlon	10kmBA/32.; 20kmBA/37.		
Burnik	Dejan	yug/slo	m	25.03.1963		1984	Eishockey	Herren/VR		Burnik war Slowene, SLO gehörte damals zu YUG.
Burnotte	Jules	can	m	17.05.1999		2022	Biathlon	10kmBA/29.; 12,5kmBA/28.; 15kmBA/18.; 20kmBA/36.; 4x7,5kmBA/6.		
Burns	Robert	usa	m	11.11.1990		2022	Snowboard	ParSl/Q		
Burnside	Cara-Beth	usa	w	23.07.1971		1998	Snowboard	HPipe/4.		Burnside war auch eine Weltklasse Skateboarderin und wurde die erste weibliche Sportlerin, die Weltmeistertitel in beiden Sportarten gewinnen konnte.
Burow	**Ilja Alexejewitsch**	rus	m	13.11.1991		2014	Freestyle	Sprung/Q	**0-0-2**	Ilja und Maxim Burow waren Brüder. Beide starteten 2018 für OAR, weil das NOK von RUS "wegen des staatsweit organisierten Dopings" während der Spiele 2014 in Sotschi suspendiert war. Aus dem gleichen Grund durften russische Sportler 2022 nur unter der Flagge ihres Olympischen Komitees ROC antreten.
		oar				2018	Freestyle	**Sprung/B**		
		roc				2022	Freestyle	**Sprung/B**		
Burow	Maxim Alexejewitsch	oar	m	05.06.1998		2018	Freestyle	Sprung/Q		Maxim und Ilja Burow waren Brüder. Beide startete 2018 für OAR, weil das NOK von RUS "wegen des staatsweit organisierten Dopings" während der Spiele 2014 in Sotschi suspendiert war. Aus dem gleichen Grund durften russische Sportler 2022 nur unter der Flagge ihres Olympischen Komitees ROC antreten.
		roc				2022	Freestyle	Sprung/Q		
Burr	Jannette Weston	usa	w	30.04.1927	26.07.2022	1952	Ski alpin	Abf/dnf; SpezSl/15.; RiesSl/22.		
Burri	Ariane	sui	w	14.04.2000		2022	Snowboard	Slope/12.; BigAir/Q		
Burrini	Bruno	ita	m	22.11.1931	04.04.2017	1956	Ski alpin	Abf/9.; SpezSl/27.; RiesSl/25.		Bruno und Gino Burrini waren Brüder.
Burrini	Gino	ita	m	12.05.1934	20.04.2022	1956	Ski alpin	Abf/6.; RiesSl/10.		Gino und Bruno Burrini waren Brüder.
Burritt	John Ray	usa	m	23.06.1934	07.01.2015	1960	Biathlon	20kmBA/14.		
Burtassowa	Jewgenia Alexandrowna	roc	w	09.07.1993		2022	Biathlon	15kmBA/77.		Russische Sportler durften 2022 nur unter der Flagge ihres Olympischen Komitees antreten, darum als ROC.
Burtin	Nicolas	fra	m	15.01.1972		1994	Ski alpin	Abf/6.; SuperG/31.		Nicolas Bruder Raphaël war ebenfalls Skirennläufer.
						1998	Ski alpin	Abf/dnf; SuperG/dq		
Burtin	Raphaël	fra	m	09.02.1977		2006	Ski alpin	RiesSl/21.		Raphaël und Nicolas Burtin waren Brüder.
Burtnett	**Wellington Parker**	usa	m	26.08.1930	21.08.2013	1956	Eishockey	**Herren/S**	**0-1-0**	
Burton	Andrew	aus	m	28.10.1974		2006	Snowboard	HPipe/Q		
Burton	Frederick	gbr/brn	m	15.03.1959		1984	Ski alpin	Abf/37.; RiesSl/39.		Frederick Burton wurde in Bahrain geboren.
Burton	James	aut/can	m	13.11.1961	05.01.2015	1994	Eishockey	Herren/12.		James Burton war Austro-Kanadier.
Burton	John Cotton	usa	m	12.03.1923	05.12.2014	1952	Ski nordisch	18kmLL/67.; 4x10kmLL/12.		
Buruchina	Jelena Nikolajewna	rus	w	09.03.1977		2002	Ski nordisch	SprintLL/QF; 15kmLL/13.		
						2006	Ski nordisch	15kmDopVerfLL/37.		
Burvall	John Hugo Alexander	swe	m	19.04.1997		2022	Freestyle	BigAir/Q; Slope/Q		
Bury	Dominik	pol	m	29.11.1996		2018	Ski nordisch	TSprintLL/Q; 15kmLL/31.; 30kmSkiAthLL/49.		Dominik und Kamil Bury waren Brüder.
						2022	Ski nordisch	15kmLL/27.; 30kmSkiAthLL/26.; 50kmLL/30.		
Bury	Kamil	pol	m	23.07.1995		2018	Ski nordisch	SprintLL/QF; 15kmLL/74.		Kamil und Dominik Bury waren Brüder.
						2022	Ski nordisch	SprintLL/Q; TSprintLL/Q		
Busch	Florian	ger	m	02.01.1985		2006	Eishockey	Herren/VR		Florian Busch war nicht verwandt mit den anderen deutschen Olympioniken mit diesem Familiennamen.
Busch	Franziska	ger	w	20.10.1985		2006	Eishockey	Damen/5.		Franziska Busch war nicht verwandt mit den anderen deutschen Olympioniken mit diesem Familiennamen.
						2014	Eishockey	Damen/6.		
Busch	Inge Gundola	frg	w	29.04.1935	31.01.2014	1952	Eiskunstlauf	Damen/8.		Die Fabrikanten-Tochter Gundola Busch wurde in Mailand (ITA) geboren. Sie heiratete später den schwedischen Eishockeyspieler Gösta Rudolf und wurde die Schwiegertochter von dessen Vater Julius Gustaf Johansson. In SWE arbeitete sie bis zu ihrer Pensionierung als Eiskunstlauftrainerin. Sie war nicht verwandt mit den anderen deutschen Olympioniken mit diesem Familiennamen.
Busch	Susanne	ger	w	09.10.1970		1998	Short Track	500m/VR; 1000m/VR; Staffel/8.(B)		Susanne Busch war nicht verwandt mit den anderen deutschen Olympioniken mit diesem Familiennamen.
Busche	Heinz	frg	m	06.09.1951		1980	Bobsport	2er/8.; 4er/7.		Busche war in seiner Jugend ein sehr guter Stabhochspringer und Sprinter, bevor er zum Bobsport kam. 1979 wurde er Weltmeister im Viererbob.
Buschkow	Andrej Wassiljewitsch	rus	m	13.10.1969		1998	Eiskunstlauf	Paare/7.		Buschkow wurde 1996 mit einer Partnerin Marina Jelzowa Weltmeister, 1997 wurden sie Zweite.
Buse	Matthias	gdr	m	03.03.1959		1984	Ski nordisch	GSchanze/21.		Buse war der Schwager seines Mannschaftskameraden Dieter Meinel. Er wurde 1978 Weltmeister von der Normalschanze.

Busillo	Giuseppe	ita/can	m	13.05.1970		1998	Eishockey	Herren/12.		Busillo war gebürtiger Kanadier. Er spielte 1996 - 2001 in der deutschen Profiliga DEL für die Kölner Haie, Eisbären Berlin und Schwenninger Wild Wings.
						2006	Eishockey	Herren/11.		
Busin	Gioachino	ita	m	20.05.1930	28.04.2008	1956	Ski nordisch	50kmLL/21.		
Bussler	Patrick	ger	m	01.06.1984		2006	Snowboard	ParSl/Q		
						2010	Snowboard	ParSl/L16		
						2014	Snowboard	ParSl/4.; ParSpezSl/QF		
						2018	Snowboard	ParSl/Q		
Bussmann	Walter	sui	m	20.10.1904	11.02.1957	1928	Ski nordisch	18kmLL/15.; 50kmLL/15.		
Bustamante	Ignacio	arg	m	30.08.1965		1992	Freestyle	Buckel/Q		Ignacio und Teresa Bustamante waren Geschwister.
Bustamante	Teresa M.	arg	w	17.11.1962		1984	Ski alpin	Abf/30.; SpezSl/dnf; RiesSl/36.		Teresa und Ignacio Bustamante waren Geschwister. Teresa war 1984 die Fahnenträgerin ihres Landes bei der Eröffnungsfeier.
Bustos	Carlos Manuel	arg	m	06.06.1974		1994	Ski alpin	SuperG/dnf		
But	Sergej Iwanowitsch	ukr	m	20.11.1969		1994	Freestyle	Sprung/Q		But hatte bereits 1992 am Demonstrationswettbewerb teilgenommen (für EUN).
						1998	Freestyle	Sprung/Q		
Buta	George Răzvan	rou	m	04.05.1993		2018	Biathlon	20kmBA/37.; 4x7,5kmBA/14.		
Butenschön	Sven	ger	m	22.03.1976		2010	Eishockey	Herren/VR		Butenschön wuchs in CAN auf, weshalb er dort auch für verschiedene Vereine in der nordamerikanischen Profiliga NHL spielte, teilweise auch in deren Farmteams. In GER spielte er für die Adler Mannheim und die Nürnberg Ice Tigers. 2007 wurde er mit Mannheim Deutscher Meister.
Butler	Charles	usa	m	04.04.1979		1998	Eiskunstlauf	Tanz/21.		Charles, Robert und Charles Thomas Butler waren nicht verwandt.
Butler	**Charles Thomas**	usa	m	11.06.1932	21.11.2019	1956	Bobsport	**4er/B**	**0-0-1**	Charles Thomas, Robert und Charles Butler waren nicht verwandt. Charles Thomas wurde der Partner von Francis William Tyler, nachdem sich dessen Ex-Partner Seymour nach einem schweren Bobunfall nicht mehr in der Lage fühlte, Bob zu fahren. Charles Thomas war dann 1956 bei einem Trainingsunfall der Partner bei Francis William Tylers tödlichem Sturz in der Bobbahn.
Butler	Gweneth Leigh	gbr	w	01.06.1915	15.11.2006	1936	Eiskunstlauf	Damen/dnf		Gweneth Leigh Butler wurde später Trainerin in den USA und wirkte in diversen professionellen Eisshows mit. Sie war nicht verwandt mit Lois
Butler	Lois Reid	can/gbr	w	03.11.1897	17.08.1970	1936	Ski alpin	AKomb/15.		Lois Reid Butler, gebürtige Britin, wurde später eine Flugpionierein und -sportlerin, ihr Ehemann Samuel Butler war Präsident der Fluggesellschaft De Havilland. Sie nahm an diversen Flugrennen teil und stellte mehrere Weltrekorde in Fluggeschwindigkeiten und Langstreckenflügen auf. Nach dem 2. Weltkrieg emigrierte die Familie nach RHO. Sie starb 1970 an einem Herzanfall während eines Griechenland-Urlaubes. Ihr Sohn Alan David Butler nahm 1960 und 1964 an den Segelwettbewerben für RHO an den Sommerspielen teil. Sie war nicht verwqandt mit den anderen britischen, kanadischen und rhodesischen Olympioniken mit diesem Familiennamen.
Butler	Robert	usa	m	26.04.1987		2018	Eishockey	Herren/QF		Robert, Charles und Charles Thomas Butler waren nicht verwandt.
Butner	Cory James	usa	m	27.03.1981		2014	Bobsport	2er/10.		
Butowa	Alla Alexandrowna	urs	w	22.01.1950	24.09.2016	1972	Eisschnellauf	500m/8.		
Butteri	Francesco	ita	m	09.05.1954		1976	Bobsport	4er/12.		
Buttle	**Jeffrey**	can	m	01.09.1982		2006	Eiskunstlauf	**Herren/B**	**0-0-1**	Jeffrey Buttle startete seine Eiskunstlaufkarriere zunächst mit seiner Schwester Meghan im Eistanz. 1998 wechselte er dann zur Einzelkonkurrenz. 2008 wurde er Weltmeister, 2005 Vize-WM. Nach seiner Karriere wurde er Choreograph. Er lebte offen homosexuell und heiratete
Button	**Richard Totten**	usa	m	18.07.1929	30.01.2025	1948	Eiskunstlauf	**Herren/G**	**2-0-0**	Button war der erste Eiskunstläufer, der den Axel doppelt sprang und der einen Dreifachsprung im Programm hatte. Er wurde 5 x Weltmeister und 1 x Vize-WM. Er wurde später zunächst Profi in diversen Eisshows, Fernsehkommentator und dann Jurist, der eigene Eiskunstlaufveranstaltungen organisierte. 1976 wurde er in die Eiskunstlauf Hall of Fame aufgenommen.
						1952	Eiskunstlauf	**Herren/G**		
Butts	Ingrid Jean	usa	w	30.07.1963		1992	Ski nordisch	5kmLL/47.; 10kmJagdLL/48.; 4x5kmLL/13.		Kendall, der Ehemann von Ingrid Jean Butts, trainierte später die Behinderten-Nationalmannschaft der USA im Skilanglauf.
						1994	Ski nordisch	5kmLL/53.; 10kmJagdLL/50.		
Butyrskaja	Maria Wiktorowna	rus	w	28.06.1972		1998	Eiskunstlauf	Damen/4.		Butyrskaja wurde 1999 Weltmeisterin. 1999 jagte die russische Mafia ihr Auto vor ihrem Haus während der russischen Meisterschaften in die Luft. Später wurde sie TV-Moderatorin und Fernsehschauspielerin. Sie heiratete den Eishockeyspieler Wadim Chomizki.
						2002	Eiskunstlauf	Damen/6.		
Buzajew	**Wjatscheslaw Gennadijewitsch**	eun	m	13.06.1970		1992	Eishockey	**Herren/G**	**1-0-0**	Wjatscheslaw Buzajew spielte 1992 - 2001 in der nordamerikanischen Profiliga NHL. Sein Bruder Juri spielte dort ebenfalls lange Jahre.

Buzzi	Emanuele	ita	m	27.10.1994		2018	Ski alpin	Abf/22.		Emanuele und Raffaele Buzzi waren nicht verwandt.
Buzzi	Raffaele	ita	m	17.07.1995		2018	Ski nordisch	10kmNK-NS/40.; 10kmNK-GS/34.; 4x5kmNK/8.		Raffaele und Emanuele Buzzi waren nicht verwandt.
						2022	Ski nordisch	10kmNK-NS/16.; 10kmNK-GS/22.;4x5kmNK/9.		
Byberg	Hans Erling	swe	m	08.07.1965		1994	Bobsport	2er/22.; 4er/17.		
Byberg	**Thomas Hedvin**	nor	m	18.09.1916	13.10.1998	1948	Eisschnellauf	**500m/S**	**0-1-0**	
Bychenko (Bytschenko)	Alexei Yuryevich (Alexej Jurjewitsch)	isr/ukr	m	05.02.1988		2014	Eiskunstlauf	Herren/21.		Bychenko war gebürtiger Ukrainer. Er war 2018 der Fahnenträger von ISR bei der Eröffnungsfeier.
						2018	Eiskunstlauf	Herren/11.; Team/8.		
						2022	Eiskunstlauf	Herren/1R		
Bydliński	Maciej	pol	m	11.03.1988		2014	Ski alpin	SpezSl/dnf; SuperG/38.; AKomb/dnf		
Bye	**Karyn L.**	usa	w	18.05.1971		1998	Eishockey	**Damen/G**	**1-1-0**	
						2002	Eishockey	**Damen/S**		
Byers	Euan	gbr	m	30.07.1974		2006	Curling	Herren/4.		Byers wurde 2006 und 2009 Weltmeister, 2005 und 2008 Vize-WM.
						2010	Curling	Herren/5.		
Byggmark	Jens Pontus	swe	m	22.08.1985		2010	Ski alpin	SpezSl/22.		
Bykanov (Bykanow)	Vladislav (Wladislaw)	isr/ukr	m	19.11.1989		2014	Short Track	500m/VR; 1000m/VR; 1500m/VR		Bykanov war gebürtiger Ukrainer und 2014 der Fahnenträger seines Landes bei der Eröffnungsfeier. Er war bereits im Alter von 5 Jahren nach ISR mit seinen Eltern ausgewandert.
						2018	Short Track	500m/VR; 1000m/VR(dq); 1500m/VR(dq)		
						2022	Short Track	500m/QF; 1000m/VR; 1500m/SF		
Bykow	**Wjatscheslaw Arkadjewitsch**	urs	m	24.07.1960		1988	Eishockey	**Herren/G**	**2-0-0** (für URS: 1-0-0, für EUN: 1-0-0)	Der Russe Bykow atrtete 1988 für URS und 1992 für die Staatengemeinschaft EUN. Nach dem Zerfall der URS spielte er 1990 - 2000 in SUI und wurde dort Trainer. 2004 ging er zurück nach RUS und trainierte dort den Traditionsverein ZSKA Moskau. 2006 bat ihn sein ehemaliger Mannschaftskamerad und damaliger Sportminister Fetissow, die Nationalmannschaft von RUS zu übernehmen. Er erhielt dafür einen Vertrag bis zu den Spielen 2010 in Vancouver und schließlich bis zu den Spielen 2014 in Sotschi. Kurz vor den Spielen wurde er dann aber abgelöst.
		eun				1992	Eishockey	**Herren/G**		
Bykowa	Irina Nikolajewna	kaz	w	06.07.1993		2022	Ski nordisch	SprintLL/Q; 30kmLL/54.; 4x5kmLL/15.		
Bykowa	Milena Alexejewna	oar	w	09.01.1998		2018	Snowboard	ParSl/L16		Milena Bykowa startete 2018 für OAR, weil das NOK von RUS "wegen des staatsweit organisierten Dopings" während der Spiele 2014 in Sotschi suspendiert war. Aus dem gleichen Grund durften russische Sportler 2022 nur unter der Flagge ihres Olympischen Komitees starten, darum als ROC.
		roc				2022	Snowboard	ParSl/Q		
Byrnes	Patricia	usa	w	18.11.1974		2002	Snowboard	HPipe/6.		
Byron	**Jacob Walter**	can	m	02.09.1894	22.12.1971	1920	Eishockey	**Herren/G**	**1-0-0**	Jacob Walter Byron wurde später für kurze Zeit Trainer.
Bystøl	Arne	nor	m	06.05.1951		1976	Ski nordisch	15kmNK/27.		Arne war der Onkel von Lars Bystøl .
Bystøl	**Lars**	nor	m	04.12.1978		2002	Ski nordisch	NSchanze/31.; GSchanze/38.; GSchanzeM/9.	**1-0-2**	Lars war der Neffe von Arne Bystøl. Bei einem Doping-Test 2008 wurden Spuren von THC in seinem Urin gefunden und damit des Cannabis-Konsum überführt. Daraufhin wurde er für 4 Monate gesperrt. 2006 wurde er nach der Qualifikation von der Normalschanze disqualifiziert wegen eines illegalen Sprunganzuges. Da er jedoch vorqualifiziert war, wurde er dennoch zum Finale zugelassen. Bereits 2007 war er wegen mehrfacher übermäßiger Alkoholexzesse kurzzeitig aus dem A-Kader verbannt worden.
						2006	Ski nordisch	**NSchanze/G; GSchanze/B; GSchanzeM/B**		
Bytschkow	**Michail Iwanowitsch**	urs	m	22.05.1926	17.05.1997	1960	Eishockey	**Herren/B**	**0-0-1**	Bytschkow begann zunächst als Fußballspieler, bevor er zum Eishockey wechselte.
Byun	**Chun Sa**	kor	w	23.11.1987		2006	Short Track	1500m/dq(A); **Staffel/G**	**1-0-0**	
Byun	Jong Moon	kor	m	30.10.1976		1998	Ski alpin	SpezSl/dnf; RiesSl/dnf		
						2002	Ski alpin	SpezSl/47.; RiesSl/31.		
Byun	Sung Jin	kor	w	10.11.1970		1988	Eiskunstlauf	Damen/Q		
Bzura	Paula	pol	w	04.09.1990		2010	Short Track	1000m/QF; 1500m/VR(dq)		

Olympische Winterspiele

Teilnehmer

Name	Vorname	Land	G	*	†	Jahr	Sportart	Disziplinen / Plazierungen	Medaillen	Bemerkung
w / m / ges / A-C				**310**	**671**		**966**		**3.486**	
Cabanis	Bernard	fra	m	23.06.1950		1968	Eishockey	Herren/14.		
Cabral	Travis Antone	usa	m	23.09.1983		2006	Freestyle	Buckel/9.		
Cabrol	Camille	fra	w	25.12.1997		2018	Freestyle	Buckel/Q		
						2022	Freestyle	Buckel/18.(F1)		
Cacina	Daniel Andrei	rou	m	17.10.2001		2022	Ski nordisch	10kmNK-NS/48.; 10kmNK-GS/46.		
Cackett	Gregory George	gbr	m	14.11.1989		2018	Bobsport	4er/17.		
						2022	Bobsport	4er/6.		
Cadieux	**Raymond**	can	m	27.12.1941		1964	Eishockey	Herren/4.	**0-0-1**	
						1968	Eishockey	**Herren/B**		
Caduff	Fabio	sui	m	12.09.1985		2010	Snowboard	Cross/QF		
Cadurisch	Irène	sui	w	23.10.1991		2014	Biathlon	15kmBA/36.; 4x6kmBA/8.		
						2018	Biathlon	7,5kmBA/8.; 10kmBA/16.; 12,5kmBA/28.; 4x6kmBA/6.		
						2022	Biathlon	4x6kmBA/dnf		
Cafe	Timothy John	nzl	m	12.08.1987		2010	Ski alpin	SuperG/38.		
Cahn	Florence	fra	w	27.10.1954		1972	Eiskunstlauf	Paare/13.		
Cahow	**Caitlin Kinder**	usa	w	20.05.1985		2006	Eishockey	**Damen/B**	**0-1-1**	Cahow wurde 3 x Weltmeisterin und 1 x Vize-WM.
						2010	Eishockey	**Damen/S**		
Cai	Xuetong	chn	w	26.09.1993		2010	Snowboard	HPipe/Q		Cai Xuetong gewann bei Weltmeisterschaften 2 x Gold und 1 x Silber. Bei den X-Games kamen noch 1 x Silber und 2 x Bronze hinzu.
						2014	Snowboard	HPipe/6.		
						2018	Snowboard	HPipe/5.		
						2022	Snowboard	HPipe/4.		
Cain	Elizabeth Jane	aus	w	29.12.1962		1980	Eiskunstlauf	Paare/11.		Elizabeth Jane und Peter Christian Cain waren Geschwister. Beide arbeiteten später in den USA. Elizabeth Jane war auch die Tante von Ashley Elizabeth Cain-Gribble.
Cain	Peter Christian	aus	m	20.11.1958		1980	Eiskunstlauf	Paare/11.		Peter Christian und Elizabeth Jane Cain waren Geschwister. Beide arbeiteten später in den USA. Peter Christian war auch der Vater von Ashley Elizabeth Cain-Gribble.
Cain-Gribble	Ashley Elizabeth	usa	w	22.07.1995		2022	Eiskunstlauf	Paare/8.		Ashley Elizabeth war die Tochter von Peter Jane und die Nichte von dessen Schwester Elizabeth Jane Cain.
Cairney	Thomas	gbr	m	09.04.1932	*..2022*	1956	Ski nordisch	30kmLL/51.; 50kmLL/28.		
Cairns	Kirstin	gbr	w	11.01.1963		1980	Ski alpin	SpezSl/dnf		
						1988	Ski alpin	SpezSl/dnf		
Čajánek	**Petr**	cze	m	18.08.1972		2002	Eishockey	Herren/QF	**0-0-1**	Čajánek spielte 2002 - 2007 für die St. Louis Blues in der nordamerikanischen Profiliga NHL. 2000, 2001 und 2005 wurde er Weltmeister.
						2006	Eishockey	**Herren/B**		
						2010	Eishockey	Herren/QF		
Čajanová	Sára	cze	w	10.12.2002		2022	Eishockey	Damen/QF		
Čajkovský	**Michal**	svk	m	06.05.1992		2018	Eishockey	Herren/VR	**0-0-1**	
						2022	Eishockey	**Herren/B**		
Cakmakli	Sabrina	ger	w	25.11.1994		2014	Freestyle	HPipe/Q		
						2018	Freestyle	HPipe/8.		
						2022	Freestyle	HPipe/12.		
Calamar	Alexandru	rou	m	20.06.1941		1964	Eishockey	Herren/12.		
						1968	Eishockey	Herren/11.		
Calcagno	Silvio	ita	m	04.05.1969		1994	Bobsport	4er/22.		

Calcaterra-McMahon	Bethany	usa	w	01.06.1976		1994	Rodeln	ES/12.		1994 war Calcaterra-Mahon diejenige Rodlerin, die mit dem deutschen Trainer Sepp Lenz beim Training auf der Bahn in Winterbeg kollidierte, weil dieser den Ruf "Rodel auf der Bahn" überhört hatte (er war auf einem Ohr taub). Durch die heftige Kollision musste ihm ein Bein amputiert werden.
						1998	Rodeln	ES/8.		
Caldart	Heidi	ita	w	19.10.1983		2006	Eishockey	Damen/8.		Heidi und Violetta Caldart waren nicht verwandt.
Caldart	Violetta	ita	w	10.10.1969		2006	Curling	Damen/10.		Violetta und Heidi Caldart waren nicht verwandt. Allerdings war Violetta die Schweigertochter der Schweizer Skirennläuferin Yvonne Rüegg. Sie trainierte 2022 die Mixed-Mannschaft.
Calder	Katherine	nzl	w	10.09.1980		2010	Ski nordisch	SprintLL/Q; 10kmLL/62.		
Caldr	**Vladimír**	tch	m	26.11.1958		1984	Eishockey	**Herren/S**	**0-1-0**	Caldr wurde 1983 Vize-Weltmeister.
Caldwell	**Ashley**	usa	w	14.09.1993		2010	Freestyle	Sprung/10.	**1-0-0**	Ashley Caldwell war nicht verwandt mit den anderen US-Olympioniken mit diesem Familiennamen. Sie gewann bei Weltmeisterschaften je 1 x Gold, Silber und Bronze.
						2014	Freestyle	Sprung/10.(F2)		
						2018	Freestyle	Sprung/Q		
						2022	Freestyle	Sprung/4.; **SprungMixed/G**		
Caldwell	John Homer	usa	m	28.11.1928		1952	Ski nordisch	18kmLL/73.; 18kmNK/22.		John Homer war der Vater von Timothy John und der Großvater von dessen Sohn Patrick Caldwell. Mit dessen Nichte Sophie war er ebenfalls verwandt, aber nicht mit den anderen US-Olympioniken mit diesem Familiennamen. John Homer wurde später ein sehr erfolgreicher Trainer, der das US-Nationalteam bei den Spielen 1960 - 1972 und 1984 trainierte sowie das von AUS bei den Spielen 1980. Danach schrieb er das Lehrbuch "The Cross Country Ski Book", das es auf 8 Auflagen brachte.
Caldwell	Patrick	usa	m	18.02.1994		2018	Ski nordisch	30kmSkiAthLL/48.		Patrick Caldwell war der Sohn von Timothy John, der Enkel von John Hoimer und der Cousin von Sophie Caldwell, aber nicht verwandt mit den anderen US Olympioniken mit diesem Familiennamen.
Caldwell	Sophie	usa	w	22.03.1990		2014	Ski nordisch	SprintLL/6.; TSprintLL/7.; 10kmLL/29.		Sophie war die Enkelin von John Homer und die Nichte von dessen Sohn Timothy John sowie die Cousine seines Sohnes Patrick Caldwell, aber nicht verwandt mit den anderen US-Olympioniken mit diesem Familiennamen. Sie heiratete ihren Teamkollegen Simeon Hamilton.
						2018	Ski nordisch	SprintLL/SF; 4x5kmLL/5.		
Caldwell	Timothy John	usa	m	04.02.1954		1972	Ski nordisch	15kmLL/54.; 4x10kmLL/12.		Timothy John war der Sohn von John Homer und der Vater von Patrick sowie der Onkel von dessen Nichte Sophie Caldwell, aber nicht verwandt mit den anderen US-Olympioniken mit diesem Familiennamen.
						1976	Ski nordisch	15kmLL/37.; 30kmLL/27.; 50kmLL/dnf; 4x10kmLL/6.		
						1980	Ski nordisch	15kmLL/25.; 4x10kmLL/8.		
						1984	Ski nordisch	15kmLL/39.; 4x10kmLL/8.		
Calegari	Stefania Ida Maria	ita	w	22.03.1967		1992	Eiskunstlauf	Tanz/5.		
Calello	Carola	arg	w	12.07.1977		1994	Ski alpin	SuperG/45.		Calello war 1998 die Fahnenträgerin ihres Landes bei der Eröffnungsfeier.
						1998	Ski alpin	Abf/34.; SpezSl/35.; RiesSl/dnf; SuperG/41.; AKomb/19.		
Callahan	John Freeman	usa	m	15.09.1962		1992	Ski nordisch	30kmLL/49.		Callahan wurde später Trainer, Bergsteiger und -führer. 2003 leitete er eine Expedition zum Mt. Everest und spielte eine der führenden Rollen in dem entsprechenden Dokumentationsfilm "Skiing Everest".
Callahan	**Ryan G.**	usa	m	21.03.1985		2010	Eishockey	**Herren/S**	**0-1-0**	
						2014	Eishockey	Herren/4.		
Callerud	Nils Håkon Thomas	swe	m	15.02.1949		1968	Eiskunstlauf	Herren/27.		
Callister	Kent Ray	aus	m	09.11.1995		2014	Snowboard	HPipe/9.		
						2018	Snowboard	HPipe/10.		
Calmat	**Alain**	fra	m	31.08.1940		1956	Eiskunstlauf	Herren/9.	**0-1-0**	Calmat trug 1964 die Fahne seines Landes bei der Eröffnungsfeier und entzündete 1968 das Olympische Feuer. Später wurde er Preisrichter. Dabei sorgte er 1980 bei der EM in Göteborg für einen Skandal, als er seinen Landsmann Jean-Christoph Simond hochzuwerten versuchte, wofür er 2 Jahre gesperrt wurde. 1984 - 1986 war er Sportminister in FRA, 1995 - 1997 und 2001 - 2008 wurde er Bürgermeister der Stadt Livry-Gargan.
						1960	Eiskunstlauf	Herren/6.		
						1964	Eiskunstlauf	**Herren/S**		
Calmes	Jean-François	mon	m	06.01.1971		1998	Bobsport	2er/24.; 4er/28.		Calmes war 2002 der Fahnenträger seines Landes bei der Eröffnungsfeier. 2002 ersetzte er im 4. Lauf den verletzten Sébastien Gattuso.
						2002	Bobsport	4er/28.		
Čaloun	**Jan**	cze	m	20.12.1972		1998	Eishockey	**Herren/G**	**1-0-0**	Čaloun spielte 1994 - 2000 in der nordamerikanischen Profiliga NHL, dazwischen und danach bei HIFK Helsinki und Espoo Blues in FIN, dann kehrte er nach CZE zurück. 1999 wurde er Weltmeister, 1993 Dritter.
Calvé	Caroline	can	w	01.10.1976		2010	Snowboard	ParSl/Q		

~~Calve~~	~~Caroline~~	~~can~~	~~w~~	~~01.10.197~~		2014	Snowboard	ParSl/QF; ParSpezSl/Q		
Calzà	Carlo	ita	m	07.06.1931		1956	Eisschnellauf	5000m/41.; 10.000m/32.		
Camacho	Julio César	ven	m	09.05.1978		2002	Rodeln	ES/39.		
Camazzola	Giocondo	ita	m	05.01.1964		1992	Eishockey	Herren/12.		Camazzola war Italo-Kanadier.
						1994	Eishockey	Herren/9.		
Camenșcic	Alexandra	mda	w	28.08.1988		2010	Ski nordisch	10kmLL/70.		
						2014	Ski nordisch	10kmLL/67.		
							Biathlon	7,5kmBA/81.		
Cameranesi	**Danielle**	usa	w	30.06.1995		2018	Eishockey	**Damen/G**	**1-1-0**	Cameranesi wurde 2015 und 2019 Weltmeisterin sowie 2021 Vize-WM.
						2022	Eishockey	**Damen/S**		
Camerlengo	Pasquale	ita	m	14.04.1966		1992	Eiskunstlauf	Tanz/5.		Camerlengo wurde später ein bedeutender Trainer und Choreograph. Er arbeitete in Mailand, Berlin und später in den USA. Er heiratete die russische Eistänzerin Anshelika Krylowa, die auch seine Partnerin in der Choreographie wurde.
						1998	Eiskunstlauf	Tanz/17.		
Cameron	**John Archibald**	can	m	03.12.1902	29.12.1981	1924	Eishockey	**Herren/G**	**1-0-0**	John Archibald Cameron soll als Torwart in Chamonix so gelangweilt gewesen sein ob der großen Überlegenheit seiner Mannschaft, dass er mehrfach zur Bande gefahren sein soll, um sich mit dem zuschauenden Damen zu unterhalten. Das bestritt er jedoch später vehement.
Cameron	Lynn	gbr	w	31.07.1979		2006	Curling	Damen/5.		
Camerota	**Brett**	usa	m	09.01.1985		2006	Ski nordisch	15kmNK/38.	**0-1-0**	Brett und Eric John Camerota waren Zwillinge.
						2010	Ski nordisch	10kmNK-NS/36.; **4x5kmNK/S**		
Camerota	Eric John	usa	m	09.01.1985		2006	Ski nordisch	7,5kmNK/39.		Eric John und Brett Camerota waren Zwillinge.
Camia	Pascal	mon	m	13.11.1966		1992	Bobsport	2er/43.		
						1994	Bobsport	4er/26.		
						1998	Bobsport	4er/28.		
Camichel	**Werner**	sui	m	26.02.1945	27.03.2006	1972	Bobsport	**4er/G**	**1-0-0**	Camichel trug bei der Eröffnungsfeier 1976 die Fahne von SUI. Seine Söhne Corsin und Duri spielten in der Schweizer Nationalliga Eishockey. Er selbst bekleidete mehrere Positionen beim Schweizer Bobverband, vom Assistenztrainer bis zum Teammanager. Später wurde er der Leiter der Bobbahn in St. Moritz im Winter und des Golfplatzes im Sommer.
Camozzi	Ivano	ita	m	12.04.1962		1988	Ski alpin	SpezSl/dnf; RiesSl/4.; SuperG/10.		Camozzi heiratete später seine Schweizer Kollegin Michela Figini.
Campadese	Edilberto	ita	m	28.03.1915	02.01.2003	1948	Bobsport	2er/8.; 4er/6.		
Campañá Campella	Antonio	esp	m	24.05.1946		1968	Ski alpin	Abf/52.; RiesSl/44.		
Campbell	**Cassie Dawin**	can	w	22.11.1973		1998	Eishockey	**Damen/S**	**2-1-0**	Cassie Dawin Campbell war nicht verwandt mit den anderen kanadischen Olympioniken mit diesem Familiennamen. Sie wurde später Sportreporterin und kommentierte Spiele der nordamerikanischen NHL sowie von den Winterspielen 2010 in Vancouver.
						2002	Eishockey	**Damen/G**		
						2006	Eishockey	**Damen/G**		
Campbell (< Campbell, OSS)	Colin William Ashburner	gbr	m	20.06.1946	23.12.2024	1976	Bobsport	4er/13.		Colin William Campbell startete 1968 und 1972 auch bei den Sommerspielen in der Leichtathletik als Mittelstreckenläufer. Er war nicht verwandt mit den anderen britischen Teilnehmern mit diesem Familiennamen.
Campbell	Daniel Allan	usa	m	11.07.1978		2002	Biathlon	20kmBA/76.; 4x7,5kmBA/15.		Daniel Allan Campbell war nicht verwandt mit den anderen US-Olympioniken mit diesem Familiennamen.
Campbell	**Derrick Nathan**	can	m	18.02.1972		1994	Short Track	500m/QF; 1000m/6.(dnf-A); Staffel/4.	**1-0-0**	Derrick Nathan Campbell war zunächst Eishockeyspieler, bevor er zum Short Track kam. Später wurde er ein erfolgreicher Trainer und übernahm 2006 die US-Nationalmannschaft, 2008 dann die seines Heimnatlandes CAN. Er heiratete die Eisschnelläuferin Cindy Marie Overland und wurde der Schwager von deren Geschwistern Kevin Clifford und Amanda Overland, war aber nicht verwandt mit den anderen kanadischen Olympioniken mit dem Familiennamen Campbell. Beide ließen sich später auch wieder scheiden.
						1998	Short Track	**Staffel/G**		
Campbell	Duncan	nzl	m	23.01.1997		2018	Snowboard	Cross/QF		Duncan und Nicola Jane Campbell waren nicht verwandt.
Campbell	**Eugene Edward**	usa	m	17.08.1932	08.04.2013	1956	Eishockey	**Herren/S**	**0-1-0**	Eugene Edward Campbell war nicht verwandt mit den anderen US-Olympioniken mit diesem Familiennamen.
Campbell	Felicity	aus	w	23.04.1974		1992	Short Track	500m/VR		Felicity und Hannah Campbell waren nicht verwandt.
Campbell	Fiona Margaret	gbr	w	12.05.1929	08.09.2005	1952	Ski alpin	Abf/33.; RiesSl/36.		Fiona Margaret und Colin William Campbell waren nicht verwandt. Fiona Margaret war auch eine sehr gute Reiterin.
Campbell	Howard Wayne	usa	m	14.05.1943		1964	Eisschnellauf	1500m/25.		Howard Wayne Campbell war nicht verwandt mit den anderen US-Olympioniken mit diesem Familiennamen.
Campbell	James Tower	usa	m	03.04.1973		1994	Eishockey	Herren/8.		James Tower Campbell war nicht verwandt mit den anderen US-Olympioniken mit diesem Familiennamen.

Campbell	Jasmin Jade Ariel Lyons	isv	w	11.08.1991		2014	Ski alpin	SpezSl/43.; RiesSl/56.		Jasmin Jade war die Tochter von John Campbell. Sie war 2014 die Fahnenträgerin ihres Landes bei der Eröffnungsfeier.
Campbell	John	isv	m	02.11.1962		1992	Ski alpin	SpezSl/dnf; RiesSl/62.; SuperG/74.		John war der Vater von Jasmin Jade Campbell.
Campbell	Nicola Jane	nzl	w	27.07.1985		2006	Ski alpin	SpezSl/35.; RiesSl/dnf		Nicola Jane und Duncan Campbell waren nicht verwandt.
Campbell-Pegg	Hannah	aus	w	24.06.1982		2006	Rodeln	ES/23.		Hannah und Felicity Campbell (-Pegg) waren nicht verwandt.
						2010	Rodeln	ES/23.		
Campese	Bruno	ita/can	m	03.08.1963		1994	Eishockey	Herren/9.		Campese war Italo-Kanadier.
Camplin	**Alisa Peta**	aus	w	10.11.1974		2002	Freestyle	**Sprung/G**	**1-0-1**	Camplin war 2006 die Fahnenträgerin ihres Landes bei der Eröffnungsfeier. In ihrer Jugend war sie Seglerin und Turnerin.
						2006	Freestyle	**Sprung/B**		
Campo Galindo	Delfin	esp	m	27.10.1966	*..1997*	1988	Ski alpin	SpezSl/dnf; RiesSl/39.; SuperG/dnf		Delfin und Ricardo Campo Galindo waren Brüder. Delfin kam 1997 bei einem Mountainbike-Unfall ums Leben.
Campo Galindo	Ricardo	esp	m	04.03.1969		1992	Ski alpin	Abf/30.; SpezSl/31.; RiesSl/32.; SuperG/34.; AKomb/23.		Ricardo und Delfin Campo Galindo waren Brüder.
Can	Cevdet	tur	m	01.07.1969		1992	Ski alpin	SpezSl/51.; RiesSl/70.; SuperG/88.		
Canac	Michel Gerard	fra	m	02.08.1956	30.05.2019	1984	Ski alpin	SpezSl/dnf		Canac kam 2019 bei einem Skiunfall auf dem Gletscher des Mont Pelvoux im Val d'Isere in FRA ums Leben.
Cañals Fariols	José Oriol	esp	m	10.10.1914	05.09.1937	1936	Ski nordisch	18kmLL/65.		Cañals Fariols fiel 1937 im Spanischen Bürgerkrieg.
Cañas	Rafael	chi	m	05.11.1953		1976	Ski alpin	Abf/59.; SpezSl/dnf; RiesSl/dnf		
Canclini	Marinella	ita	w	27.02.1974		1992	Short Track	500m/QF; Staffel/7.(SF)		
						1994	Short Track	500m/QF; 1000m/QF; Staffel/4.(B)		
						1998	Short Track	500m/VR; 1000m/QF		
						2002	Short Track	Staffel/5.(B)		
Candeloro	**Philippe Christophe Luciene**	fra	m	17.02.1972		1994	Eiskunstlauf	**Herren/B**	**0-0-2**	Candeloro war 1998 der Fahnenträger seines Landes bei der Eröffnungsfeier. Er war vor allem bekannt für seine auffälligen Kürübungen, in denen er viele berühmte Charaktere aus Literatur, Film oder Geschichte spielte (Conan der Barbar, Lucky Luke, der Pate, Napoleon oder D'Artagnan). Später wurde er Profi bei "Champions on Ice", danach Sportjournalist. Er heiratete in den USA die französische Ballettänzerin Olivia Darmon. 2015 nahm er an der französischen Reality-TV-Produktion "Dropped" in ARG teil, in deren Verlauf bei Dreharbeiten 2 Hubschrauber zusammenstiessen und 10 Tote zu beklagen waren, darunter beide Piloten, 5 Mitglieder der TV-Produktion sowie die Seglerin Florence Arthaud und die Olympiamedaillengewinner Camille Muffat (Schwimmen) und Alexis Vastine (Boxen). Weitere Überlebende waren Fußballspieler Sylvain Wiltord, Schwimmer Alain Bernard, Radlegende Jeannie Longo und Snowboarderin Anne-Flore Marxer.
						1998	Eiskunstlauf	**Herren/B**		
Candido	Maria Rosa	ita	w	10.02.1967	18.10.1993	1992	Short Track	Staffel/7.(SF)		Candido hatte bereits 1988 an den Demonstrationswettbewerben im Short Track teilgenommen. 1993 kam sie im Alter von nur 26 Jahren unverschuldet bei einem Verkehrsunfall ums Leben, als ein vorausfahrender LkW seine Ladung verlor und diese auf das Fahrzeuig von Candido fiel.
Candrian	**Hans**	sui	m	06.03.1938	09.01.1999	1968	Bobsport	2er/9.; **4er/B**	**0-0-1**	Hans Candrian hatte als Turner, Freistilringer, Skilangläufer und Nordisch Kombinierter begonnen, bevor er zum Bobsport kam. An Neujahr 1999 wurde er mit einem Herzinfarkt in die Klinik in Chur eingeliefert. 8 Tage später starb er bei einem Rad-Ergometertest, der ärztlich angeordnet worden war. Die nachfolgende juristische Auseinandersetzung gegen die Ärzte verlief im Sande. Er war nicht verwandt mit Sina Candrian.
						1972	Bobsport	2er/7.; 4er/4.		
Candrian	Sina	sui	w	21.11.1988		2014	Snowboard	Slope/4.		Sina und Hans Candrian waren nicht verwandt.
						2018	Snowboard	Slope/7.; BigAir/5.		
Canedi	Paolo	ita	m	27.11.1965		1992	Bobsport	4er/12.		
						1994	Bobsport	4er/22.		
Canivet	**Jacques Pierre Henri**	fra	m	22.05.1890	25.01.1982	1924	Curling	**Herren/B**	**0-0-1**	Canivet wurde später als Spitzen-Golfer bekannt und 1931 Direktor des Golfclubs in Fourqueux und 1937 in Saint-Cloud. Er war auch Mitbegründer und später Herausgeber des Magazins "Tennis et Golf". Als Tennisspieler nahm er 1925 und 1926 an den Französischen Meisterschaften in Roland Garros teil und 1923 an den Hartplatz-Weltmeisterschaften.
Cannard	**Ferréol**	fra	m	28.05.1978		2002	Biathlon	20kmBA/77.	**0-0-1**	Cannard gewann auch eine Bronzemedaille bei den Weltmeisterschaften.
						2006	Biathlon	10kmBA/31.; 12,5kmBA/40.;**4x7,5kmBA/B**		

Cannon	Malcolm Roger	gbr	m	22.06.1944		1964	Eiskunstlauf	Herren/20.		
Cantin	Serge J.R.	can	m	07.08.1945		1980	Bobsport	2er/20.; 4er/dnf		Serge und Sylvie Cantin waren nicht verwandt.
Cantin	Sylvie	can	w	15.03.1970		1998	Eisschnellauf	1000m/33.		Sylvie und Serge Cantin waren nicht verwandt.
Cao	Guifeng	chn	w	05.11.1960		1980	Eisschnellauf	500m/21.; 1000m/27.		
						1984	Eisschnellauf	500m/25.; 1000m/32.		
Cao	Xianming	chn	m	13.02.1976		2002	Eiskunstlauf	Tanz/22.		Cao Xianming wurde später internationaler Kampfrichter.
Čáp	Ladislav	tch	m	13.04.1926	30.12.2001	1948	Eiskunstlauf	Herren/10.		
Capadrutt	**Reto**	sui	m	04.03.1912	03.02.1939	1932	Bobsport	**2er/S**; 4er/4.	**0-2-0**	Capadrutt verunglückte 1939 auf der Bobbahn in Cortina d'Ampezzo bei den Weltmeisterschaften tödlich. Während der Spiele von Lake Placid 1932 hatte er eine romantische Beziehung mit Elizabeth „Betty" Hood, der Tochter eines New Yorker Politikers. Er war ein Cousin seines Mannschaftskameraden Hans Bütikofer.
						1936	Bobsport	2er/7.; **4er/S**		
Capan	Roger James	usa	m	20.05.1945	02.03.2013	1968	Eisschnellauf	1500m/34.		
Capicik	Andrew	can	m	22.03.1973		1994	Freestyle	Sprung/4.		
						1998	Freestyle	Sprung/12.		
						2002	Freestyle	Sprung/8.		
Capitanio	Giulio	ita	m	06.03.1952		1976	Ski nordisch	15kmLL/21.; 30kmLL/28.; 4x10kmLL/7.		
						1980	Ski nordisch	15kmLL/39.; 30kmLL/27.; 50kmLL/19.; 4x10kmLL/6.		
						1984	Ski nordisch	15kmLL/24.; 30kmLL/26.; 50kmLL/34.; 4x10kmLL/7.		
Capol	Jürg	sui	m	02.07.1965		1988	Ski nordisch	15kmLL/22.; 30kmLL/30.; 4x10kmLL/4.		Capol wurde später Rennlaufdirektor beim Internationalen Skiverband FIS. Zusammen mit Vegard Ulvang erfand er die 2006/07 erstmals ausgetragene Tour de Ski.
						1994	Ski nordisch	30kmLL/49.; 50kmLL/44.; 4x10kmLL/7.		
Capone	Marco	ita	m	22.01.1959		1984	Eishockey	Herren/VR		
Capová	Gabriela	cze	w	08.10.1993		2018	Ski alpin	SpezSl/dnf; RiesSl/29.; Team/L16		
						2022	Ski alpin	SpezSl/30.		
Cappellini	Anna	ita	w	19.02.1987		2010	Eiskunstlauf	Tanz/12.		Cappellini wurde 2014 Welt- und Europameisterin, 2015 - 2017 Vize-EM und 2013 EM-Dritte. Sie heiratete 2015 den Parläufer Ondřej Hotárek, dabei war dessen tschechischer Landsmann Michal Březina Trauzeuge.
						2014	Eiskunstlauf	Tanz/6.; Team/4.		
						2018	Eiskunstlauf	Tanz/6.; Team/4.		
Capurso	**Marta**	ita	w	18.08.1980		2002	Short Track	500m/QF; Staffel/5.(B)	**0-0-1**	
						2006	Short Track	500m/5.(B); 1000m/dq(VR); 1500m/9.(B);**Staffel/B**		
Carabela	Constantin	rou	m	21.07.1940		1964	Biathlon	20kmBA/14.		Carabela blieb 1968 als einziger neben dem Sieger Solberg ohne Schießfehler im Einzelwettbewerb.
						1968	Biathlon	20kmBA/14.; 4x7,5kmBA/7.		
						1972	Biathlon	20kmBA/52.		
Caradeux	Anaïs	fra	w	30.06.1990		2014	Freestyle	HPipe/12.(dns)		
						2018	Freestyle	HPipe/12.(dns)		
Carazo Bermúdez	Hernán Agustín	crc	m	16.08.1955		1984	Biathlon	10kmBA/dnf; 20kmBA/61.		
Carbis	Bryan Linton	gbr	m	23.04.1961	03.12.2008	1984	Eisschnellauf	1500m/39.; 5000m/41.		Carbis ging später nach Davos (SUI) und engagierte sich im dortigen Verein und in der Schweizer Eislauf-Union. Dort wurde er auch der Schwager von Sylvia Brunner.
Carbonetto	Linda	can	w	12.04.1949		1968	Eiskunstlauf	Damen/13.		
Carbonneau	Jacques	can	m	11.05.1928	13.03.2007	1952	Ski nordisch	18kmLL/70.		
Carcelén Flores	Roberto Ignacio	per	m	08.09.1970		2010	Ski nordisch	15kmLL/94.		Carcelén Flores war 2010 der erste Olympiateilnehmer von PER bei Winterspielen. Im gleichen Jahr und auch 2014 war er der Fahnenträger seines Landes bei der Eröffnungsfeier.
						2014	Ski nordisch	15kmLL/87.		
Card	Edward Frank	usa	m	16.12.1946		1984	Bobsport	4er/16.		Card war eigentlich Gewichtheber, der nur im Viererbob aushalf.
Cardal	Jaroslav	tch	m	16.03.1919	06.05.2010	1948	Ski nordisch	18kmLL/40.; 50kmLL/8.; 4x10kmLL/8.		
						1952	Ski nordisch	50kmLL/14.; 4x10kmLL/8.		
						1956	Ski nordisch	15kmLL/42.; 30kmLL/18.		
Cardelli	Francesco Maria	smr	m	01.05.1964		1984	Ski alpin	SpezSl/40.; RiesSl/dnf		Francesco war der Vater von Marino Cardelli.
						1988	Ski alpin	SpezSl/44.; RiesSl/63.		
Cardelli	Marino	smr	m	05.10.1987		2006	Ski alpin	RiesSl/dnf		Marino war der Sohn von Francesco Cardelli und 2006 und 2010 der Fahnenträger seines Landes bei der Eröffnungsfeier.
						2010	Ski alpin	RiesSl/80.		

Cardno	**James Farquhar**	gbr	m	25.05.1912	15.05.1975	1936	Bobsport	2er/4.; **4er/B**	**0-0-1**	
Carez	Fernand Charles Marcel	bel	m	28.10.1905	unbekannt	1936	Eishockey	Herren/VR		Carez gehörte 1928 als Ersatzmann auch dem belgischen Hockeyteam bei den Sommerspielen in Amsterdam an.
Cargill	David	gbr	m	15.04.1957		1980	Ski alpin	Abf/29.		David und Moira Cargill waren Geschwister.
Cargill	Moira	gbr	w	10.12.1958		1980	Ski alpin	Abf/24.		Moira und David Cargill waren Geschwister.
Cariboni	Sandra	sui	w	17.11.1963		1984	Eiskunstlauf	Damen/11.		
Carigiet	Gregory	sui	m	08.03.1987		2014	Rodeln	ES/12.		
Carignano	Silvia	ita	w	11.08.1987		2006	Eishockey	Damen/8.		
Çarıkçıoğlu	Özlem	tur	w	11.01.1994		2018	Ski alpin	SpezSl/dnf; RiesSl/57.		
						2022	Ski alpin	SpezSl/49.; RiesSl/48.		
Carl	**Victoria**	ger	w	31.07.1995		2018	Ski nordisch	10kmLL/19.; 15kmSkiAthLL/20.; 30kmLL/25.; 4x5kmLL/6.	**1-1-0**	Carl gewann bei Weltmeisterschaften 1 x Silber und 1 x Bronze.
						2022	Ski nordisch	SprintLL/SF; **TSprintLL/G**; 30kmLL/12.; **4x5kmLL/S**		
Carlberg	Jan-Åke Thomas	swe	m	21.12.1957		1980	Eisschnellauf	500m/10.; 1000m/16.		
						1984	Eisschnellauf	500m/34.; 1000m/29.		
Carlén (< Karlsson)	Annette Elisabeth	swe	w	02.08.1956		1984	Eisschnellauf	500m/18.; 1000m/9.; 1500m/12.; 3000m/11.		Annette Elisabeth Carlén startete 1980 unter ihrem Mädchennamen Karlsson und hatte danach ihren Trainer Jan Carlén geheiratet.
Carleton	John Porter	usa	m	13.09.1899	21.01.1977	1924	Ski nordisch	18kmLL/30.; 18kmNK/22.		
Carlsen	Armand Henning sr.	nor	m	20.10.1905	08.05.1969	1928	Eisschnellauf	5000m/5.; 10.000m/nm		Armand Henning sr. Carlsen war 1956 - 1961 Präsident der norwegischen Eisschnellaufunion, sein Sohn Armand jr. wurde später ebenfalls Eisschnellläufer und arbeitete später für das NOK von NOR. Sein Enkel Øystein startete 1994 im Short Track.
Carlsen	Kirsten	den	w	09.01.1938		1968	Ski nordisch	5kmLL/34.; 10kmLL/32.		Kirsten und Svend Wrem Carlsen waren ein Ehepaar. Kirsten war 1968 die Fahnenträgerin ihres Landes bei der Eröffnungsfeier.
Carlsen	Øystein Lund	nor	m	30.04.1973		1994	Short Track	Staffel/6.(B)		Øystein Lund war ein Enkel von Armand Henning sr. Carlsen.
Carlsen	Svend Wrem	den	m	28.04.1938		1964	Ski nordisch	15kmLL/57.; 30kmLL/53.		Svend Wrem und Kirsten Carlsen waren ein Ehepaar. Svend war 1964 der Fahnenträger seines Landes bei der Eröffnungsfeier.
						1968	Ski nordisch	15kmLL/57.; 30kmLL/53.		
Carlson	John	usa	m	10.01.1990		2014	Eishockey	Herren/4.		
Carlsson	Arne Gustav	swe	m	05.01.1943		1968	Eishockey	Herren/4.		Arne Gustav Carlsson war nicht verwandt mit den anderen schwedischen Olympioniken mit gleichem Familiennamen.
Carlsson	Bertil Ragnar Alfred	swe	m	25.08.1903	26.11.1953	1928	Ski nordisch	NSchanze/10.		Bertil Ragnar Carlsson war nicht verwandt mit den anderen schwedischen Olympioniken mit gleichem Familiennamen.
Carlsson	Herman Karl	swe	m	11.09.1906	18.02.1990	1936	Eishockey	Herren/5.		Herman Karl Carlsson war nicht verwandt mit den anderen schwedischen Olympioniken mit gleichem Familiennamen.
Carlsson	Lennart Nils Tage	swe	m	28.08.1951		1976	Eisschnellauf	1500m/17.; 5000m/16.; 10.000m/13.		Lennart Nils Carlsson war nicht verwandt mit den anderen schwedischen Olympioniken mit gleichem Familiennamen.
Carlsson	Maria Olivia	swe	w	02.03.1995		2018	Eishockey	Damen/7.		Maria Olivia Carlsson war nicht verwandt mit den anderen schwedischen Olympioniken mit gleichem Familiennamen.
						2022	Eishockey	Damen/QF		
Carlsson	Ruben Brynolf	swe	m	29.01.1913	14.02.2004	1936	Eishockey	Herren/5.		Ruben Brynolf Carlsson war nicht verwandt mit den anderen schwedischen Olympioniken mit gleichem Familiennamen.
Carlsson	Stig Johannes	swe	m	17.01.1924	14.12.1978	1948	Eishockey	Herren/4.		Stig Johannes Carlsson war nicht verwandt mit den anderen schwedischen Olympioniken mit gleichem Familiennamen.
						1956	Eishockey	Herren/4.		
Carlzon (> Carlzon-Lundbäck)	Lena Elisabeth	swe	w	26.03.1954		1976	Ski nordisch	5kmLL/14.; 10kmLL/10.; 4x5kmLL/4.		Carlzon heiratete 1977 ihren Mannschaftskameraden Sven-Åke Lundbäck und startete 1980 unter dem Doppelnamen Carlzon-Lundbäck.
Carlzon-Lundbäck (< Carlzon)	Lena Elisabeth	swe	w	26.03.1954		1980	Ski nordisch	5kmLL/10.; 10kmLL/11.; 4x5kmLL/6.		Carlzon-Lundbäck hatte 1977 ihren Mannschaftskameraden Sven-Åke Lundbäck geheiratet und war 1976 unter ihrem Mädchannamen Carlzon gestartet.
Čarman	Ivo	yug/slo	m	24.09.1959		1980	Ski nordisch	15kmLL/41.; 30kmLL/33.		Čarman war Slowene, SLO gehörte damals zu YUG.
						1984	Ski nordisch	15kmLL/35.; 30kmLL/40.; 4x10kmLL/12.		
Carmichael	**Nelson Graham**	usa	m	19.11.1965		1992	Freestyle	**Buckel/B**	**0-0-1**	
Carnbäck	Jan Patrik	swe	m	01.02.1968		1992	Eishockey	Herren/5.		Carnbäck spielte 1993 - 1996 in der nordamerikanischen Profiliga NHL und wechselte kurz vor Ende der Saison zu den Kölner Haien in die deutsche DEL. Mit den Kölnern wurde er dann auch sofort DM, danach spielte er dort noch 1 Saison.
Carnegie, Earl of Northesk	**David Ludvig George Hopetoun**	usa	m	24.09.1901	07.11.1963	1928	Skeleton	**1er/B**	**0-0-1**	
Carney	Keith Edward	usa	m	03.02.1970		1998	Eishockey	Herren/QF		Keith Edward Carney spielte 1988 - 2009 in der nordamerikanischen Profiliga NHL.
Carney	Michael	can	m	13.04.1966		1988	Ski alpin	Abf/14.; AKomb/dnf		
						1994	Short Track	**Staffel/G**		

Carnino	**Maurizio**	ita	m	07.03.1975		1998	Short Track	500m/QF; Staffel/4.	**1-1-0**	
						2002	Short Track	**Staffel/S**		
						2006	Eisschnellauf	500m/31.; 1000m/30.		
Caroli	Guido	ita	m	09.05.1927	08.09.2021	1948	Eisschnellauf	1500m/36.; 5000m/31.		Caroli entzündete 1956 in Cortina das Olympische Feuer. Auf dem Weg dorthin stürzte er über ein auf dem Eis quer liegendes Mikrophon Kabel, das direkt vor der Ehrentribüne lag. Die Flamme erlosch allerdings nicht.
						1952	Eisschnellauf	10.000m/28.		
						1956	Eisschnellauf	500m/33.; 1500m/42.		
Caron	Pascal	can	m	01.04.1972		1994	Bobsport	4er/12.		
						2002	Bobsport	4er/9.		
Carow	William Ambrose sr.	usa	m	09.06.1924	24.11.2011	1956	Eisschnellauf	500m/6.		William Ambrose sr. und William Kellogg jr. Carow waren nicht verwandt.
						1960	Eisschnellauf	500m/dnf		
Carow	William Kellogg jr.	usa	m	26.06.1958		1984	Biathlon	10kmBA/20.; 4x7,5kmBA/11.		William Kellogg jr. und William Ambrose sr. Carow waren nicht verwandt.
						1988	Biathlon	10kmBA/49.; 20kmBA/49.		
Carpano	Caterina	ita	w	19.03.1998		2022	Snowboard	Cross/QF; MixedCross/4.		
Carpenter	**Alexandra**	usa	w	13.04.1994		2014	Eishockey	**Damen/S**	**0-1-0**	Alexandra Carpenter war nicht verwandt mit den anderen US-Olympioniken mit diesem Familiennamen. Ihr Vater Robert war ebenfalls Eishockeyprofi gewesen. Sie wurde 2013, 2015 - 2017 und 2019 Weltmeisterin sowie 2021 Vize-WM.
						2022	Eishockey	**Damen/S**		
Carpenter	Cory J.	usa	m	30.08.1976		1998	Eisschnellauf	500m/36.; 1000m/29.; 1500m/32.		Cory und Kip Carpenter waren Brüder, aber nicht verwandt mit den anderen US-Olympioniken mit diesem Familiennamen.
Carpenter (> Carpenter-Phinney, OSS)	**Helen Constance**	usa	w	26.02.1957		1972	Eisschnellauf	1500m/7.	**-> Carpenter (OSS)**	Helen Constance Carpenter war nicht verwandt mit den anderen US-Olympioniken mit diesem Familiennamen. Helen Constance heiratete später den Radsportler Davis und wurde Mutter von Taylor Phinney. Sie mußte wegen einer Knöchelverletzung das Eisschnellaufen aufgeben und versuchte sich zunächst im Rudern, dann aber erfolgreicher im Radsport und wurde 1984 unter dem Doppelnamen Carpenter-Phinney die erste weibliche Rad-Olympiasiegerin auf der Straße.
Carpenter	**Kip**	usa	m	30.04.1979		2002	Eisschnellauf	**500m/B**; 1000m/4.	**0-0-1**	Kip und Cory Carpenter waren Brüder, aber nicht verwandt mit den anderen US-Olympioniken mit diesem Familiennamen. Kip hatte ursprünglich als Short Tracker begonnen.
						2006	Eisschnellauf	500m/26.		
Carpenter	Neil B.	can	m	17.09.1944		1964	Eiskunstlauf	Paare/16.		
Carpentier	Brett	can	m	03.06.1975		1998	Snowboard	HPipe/9.		
						2002	Snowboard	HPipe/Q		
Carpentier Alting	Albertus	aho	m	12.03.1954		1988	Rodeln	ES/36.		Carpentier Alting war 1988 der Fahnenträger seines Landes bei der Eröffnungsfeier.
							Bobsport	2er/29.		
						1992	Bobsport	2er/37.		
Carr (> McGrath)	Danielle	aus	w	06.11.1969		1992	Eiskunstlauf	Paare/13.		Danielle und Stephen Alexander Carr waren Geschwister. Danielle startete 1998 als verheiratete McGrath. Sie wurde später Trainerin.
						1994	Eiskunstlauf	Paare/11.		
Carr	Stephen Alexander	aus	m	06.01.1966		1992	Eiskunstlauf	Paare/13.		Stephen Alexander und Danielle Carr waren Geschwister. Wie seine Schwester wurde auch Stephen später Trainer.
						1994	Eiskunstlauf	Herren/18.; Paare/11.		
						1998	Eiskunstlauf	Paare/13.		
Carr-Harris	**Lorne Howland**	gbr/can	m	15.12.1899	07.04.1981	1924	Eishockey	**Herren/B**	**0-0-1**	Lorne Howard Carr-Harris war gebürtiger Kanadier. Sein Sohn John spielte später in der nordamerikanischen AHL, sein Bruder Brian war ebenfalls Eishockeyspieler in GBR.
Carrara	Angelo	ita	m	13.12.1954		1980	Biathlon	20kmBA/21.		Angelo und Erica waren Kinder von Giovanni Carrara, aber nicht verwandt mit den anderen italienischen Olympioniken mit diesem Familiennamen.
Carrara	Benedetto	ita	m	04.11.1955		1980	Ski nordisch	30kmLL/34.; 4x10kmLL/6.		Benedetto Carrara war nicht verwandt mit den anderen italienischen Olympioniken mit diesem Familiennamen.
Carrara	Benoît	fra	m	07.05.1926	28.02.1993	1948	Ski nordisch	18kmLL/11.; 4x10kmLL/7.		Benoît Carrara war bei seiner 4. Teilnahme 1960 der Fahnenträger seines Landes bei der Eröffnungsfeier.
						1952	Ski nordisch	18kmLL/dnf; 50kmLL/11.; 4x10kmLL/4.		
						1956	Ski nordisch	15kmLL/22.; 4x10kmLL/6.		
						1960	Ski nordisch	15kmLL/25.; 4x10kmLL/7.		
Carrara	Erica	ita	w	29.02.1972		1992	Biathlon	7,5kmBA/49.; 15kmBA/53.; 3x7,5kmBA/13.		Erica und Angelo waren Kinder von Giovanni Carrara, aber nicht verwandt mit den anderen italienischen Olympioniken mit diesem Familiennamen.
Carrara	Giovanni	ita	m	08.02.1929	11.03.1992	1956	Ski nordisch	50kmLL/17.		Giovanni war der Vater von Angelo und Erica Carrara, aber nicht verwandt mit den anderen italienischen Olympioniken mit diesem Familiennamen.
Carrara	Michela	ita	w	10.05.1997		2022	Biathlon	15kmBA/60.		Michela war die Nichte von Pieralberto Carrara, aber nicht verwandt mit den anderen italienischen Olympioniken mit diesem Familiennamen.

Carrara	**Pieralberto**	ita	m	14.02.1966		1988	Biathlon	10kmBA/13.	**0-1-0**	Pieralberto war der Onkel von Michela Carrara, aber nicht verwandt mit den anderen italienischen Olympioniken mit diesem Familiennamen.
						1992	Biathlon	10kmBA/41.; 4x7,5kmBA/4.		
						1994	Biathlon	10kmBA/23.; 20kmBA/15.; 4x7,5kmBA/6.		
						1998	Biathlon	10kmBA/10.; **20kmBA/S**; 4x7,5kmBA/9.		
Carraretto	Renata	ita	w	27.10.1923	29.12.2000	1948	Ski alpin	Abf/32.; SpezSl/18.; AKomb/22.		
Carrasco Arena	Luis Andrés	mex	m	02.10.1963		2002	Skeleton	1er/25.		Carrasco Arena wurde später Sportreporter für das mexikanische Fernsehen. Er stellte mehrere Rekorde in Extremsportarten auf. So schwamm er diverse Meerstrecken erstmals, kletterte auf Hochhäuser und unternahm Hundeschlittenrennen über lange Distanzen.
Carrel	Gabriella	ita	w	30.07.1966		1988	Ski nordisch	5kmLL/42.		
Carreras Torras	Pol	esp	m	17.01.1990		2014	Ski alpin	SpezSl/dnf; RiesSl/dnf		
Carrick-Anderson	Emma Claire	gbr	w	17.06.1975		1992	Ski alpin	SpezSl/19.; RiesSl/22.; AKomb/17.		
						1994	Ski alpin	SpezSl/dnf; RiesSl/dnf		
						1998	Ski alpin	SpezSl/dnf		
						2002	Ski alpin	SpezSl/19.		
Carrillo Suazo	Donovan Daniel	mex	m	17.01.1999		2022	Eiskunstlauf	Herren/22.		Carrillo Suazo war 2022 der Fahnenträger seines Landes bei der Eröffnungsfeier zuammen mit der alpinen Skiläuferin Sarah Schleper de
Carriou	Allan	fra	m	02.02.1976		2002	Eishockey	Herren/14.		
Carroll	Daniel Joseph III	usa	m	17.12.1949		1972	Eisschnellauf	1500m/7.; 5000m/10.; 10.000m/9.		
						1976	Eisschnellauf	1000m/28.; 1500m/5.; 5000m/6.; 10.000m/7.		
Carroll	Glenn	aus	m	15.06.1967		1994	Bobsport	2er/27.; 4er/20.		
Carron	Pernelle	fra	w	20.08.1986		2014	Eiskunstlauf	Tanz/15.		
Carron	**Schuyler Anthony**	usa	m	24.08.1921	15.06.1964	1948	Bobsport	**2er/B**	**0-0-1**	
Carruthers	**Caitlin**	usa	w	30.05.1961		1980	Eiskunstlauf	Paare/5.	**0-1-0**	Caitlin und Peter Carruthers waren adoptierte Geschwister, die nach den Spielen 1984 Profis wurden. Eine Verwandtschaft zu den britischen Eishockey-Brüdern Colin und Eric Carruthers existiert nicht.
						1984	Eiskunstlauf	**Paare/S**		
Carruthers	**Colin Gordon**	gbr/can	m	17.09.1890	10.11.1957	1924	Eishockey	**Herren/B**	**0-0-1**	Colin und Eric Carruthers waren in CAN geborene Brüder. Eine Verwandtschaft zu den US-amerikanischen Eiskunstlauf-Adoptiv-Geschwistern Caitlin und Peter Carruthers existiert nicht.
						1928	Eishockey	Herren/4.		
Carruthers	**Eric Dudley**	gbr/can	m	10.11.1895	19.11.1931	1924	Eishockey	**Herren/B**	**0-0-1**	Eric und Colin Carruthers waren in CAN geborene Brüder. Eine Verwandtschaft zu den US-amerikanischen Eiskunstlauf-Adoptiv-Geschwistern Caitlin und Peter Carruthers existiert nicht.
						1928	Eishockey	Herren/4.		
Carruthers	**Peter**	usa	m	22.07.1959		1980	Eiskunstlauf	Paare/5.	**0-1-0**	Peter und Caitlin Carruthers waren adoptierte Geschwister, die nach den Spielen 1984 Profis wurden. Eine Verwandtschaft zu den britischen Eishockey-Brüdern Colin und Eric Carruthers existiert nicht.
						1984	Eiskunstlauf	**Paare/S**		
Carscallan	Susan	can	w	05.03.1955		1976	Eiskunstlauf	Tanz/13.		
Carta	Davide	ita	m	15.06.1972		1994	Eisschnellauf	500m/32.; 1000m/38.; 1500m/34.		Davide und Fabio Carta waren Brüder.
						1998	Eisschnellauf	500m/30.; 1000m/14.; 1500m/23.		
						2002	Eisschnellauf	500m/23.; 1000m/26.		
Carta	**Fabio**	ita	m	06.10.1977		1998	Short Track	500m/QF; 1000m/6.(B); Staffel/4.	**0-1-0**	Fabio und Davide Carta waren Brüder.
						2002	Short Track	500m/QF; 1000m/6.(B); 1500m/4.;**Staffel/S**		
						2006	Short Track	1000m/8.(QF); 1500m/7.(B); Staffel/4.		
Carter	**Jeffrey J.**	can	m	01.01.1985		2014	Eishockey	**Herren/G**	**1-0-0**	Jeffrey Carter gewann 2012 und 2014 mit den Los Angeles Kings den Stanley Cup.
Carter	Joanne	aus	w	17.04.1980		1998	Eiskunstlauf	Damen/12.		
						2006	Eiskunstlauf	Damen/1R		
Casanova	Lara	sui	w	25.10.1996		2018	Snowboard	Cross/QF		Lara und Gian Casanova waren Geschwister.
Cârstoi	Corina-Mihaela	rou	w	24.02.1970		1988	Ski nordisch	5kmLL/51.; 20kmLL/48.; 4x5kmLL/12.		
						1992	Biathlon	7,5kmBA/55.; 15kmBA/51.; 3x7,5kmBA/10.		
						1994	Biathlon	15kmBA/63.; 4x7,5kmBA/16.		
Caruso	Stefano Mattia	ger/ita	m	19.04.1987		2014	Eiskunstlauf	Tanz/19.		Caruso war gebürtiger Italiener. 2013 nahm er die deutsche Staatsbürgerschaft an und gab die italienische ab.
Caşa	Ion	rou	m	04.12.1926	*..1999*	1952	Ski alpin	Abf/59.		
Casanova	Gian	sui	m	05.03.2000		2022	Snowboard	ParSl/Q		Gian und Lara waren Geschwister, aber nicht verwandt mit Marco Casanova.
Casanova	Lara	sui	w	25.10.1996		2018	Snowboard	Cross/QF		Lara und Gian waren Geschwister, aber nicht verwandt mit Marco Casanova.

Casanova	Lara	sui	w	25.10.1996		2022	Snowboard	Cross/1R		Lara und Gian waren Geschwister, aber nicht verwandt mit Marco Casanova.
Casanova	Marco	sui	m	07.06.1976		1998	Ski alpin	SpezSl/dnf		Marco war nicht verwandt mit den Geschwistern Lara und Gian Casanova.
Casar Fernández	Carlos	mex	m	08.08.1960		1992	Bobsport	2er/42.; 4er/28.		Casar Fernández war auch ein hervorragender Weitspringer, der 1987 bei den Panamerikanischen Spielen 5. wurde.
Casasnovas Rocha	Andrea	esp	w	27.08.1987		2006	Ski alpin	Abf/38.		
Casasús Altamirano	Mario	mex	m	16.06.1894	unbekannt	1928	Bobsport	5er/11.		
Cascos del Real	Antonio	esp	m	21.12.1963		1992	Ski nordisch	10kmLL/76.; 15kmJagdLL/70.; 50kmLL/51.; 4x10kmLL/14.		
Casey	Kellie	can	w	29.11.1965		1988	Ski alpin	Abf/dnf		
Cashman	**Karen**	usa	w	15.12.1971		1994	Short Track	**Staffel/B**	**0-0-1**	Karen und Keely Cashman waren nicht verwandt.
Cashman	Keely	usa	w	04.04.1999		2022	Ski alpin	Abf/17.; SuperG/27.; AKomb/dnf		Keely und Karen Cashman waren nicht verwandt.
Casini	Italo Francesco Niccola	ita	m	09.03.1892	16.11.1937	1932	Bobsport	2er/6.; 4er/5.		
Cass	Sabrina Lynn	bra/usa	w	27.03.2002		2022	Freestyle	Buckel/Q		Cass war gebürtige US-Amerikanerin mit brasilianischer Mutter.
Cassan	Gerard	can	m	05.12.1954		1972	Eisschnellauf	500m/29.		
Cassidy	John Philip	can	m	07.06.1952		1972	Eisschnellauf	500m/30.		Lt. den Angaben des NOK von CAN sind der Basketballspieler und der Eisschnelläufer John Cassidy identisch. Andere Quellen identifizieren einen John Philip Cassidy als Eisschnelläufer und einen John Richard Cassidy als Basketballspieler.
Cassinelli	**Andrea**	ita	m	02.09.1993		2022	Short Track	500m/VR; **MixedStaffel/S; Staffel/B**	**0-1-1**	
Casslind	Yngve Hilmer	swe	m	28.06.1932	17.09.1992	1956	Eishockey	Herren/4.		
Casteleyns (< Casteleyns, OSS)	**Albertus Joseph**	bel	m	02.05.1917	17.06.1974	1952	Bobsport	2er/6.	**0-0-1**	Casteleyns gewann 1936 mit der Wasserball-Mannschaft von BEL eine Bronzemedaille.
						1956	Bobsport	2er/13.		
Castell	Vincent	fra	m	02.01.1992		2018	Bobsport	4er/11.		
Castellet Ibáñez	**Queralt**	esp	w	17.06.1989		2006	Snowboard	HPipe/Q	**0-1-0**	Castellet Ibáñez war 2010 und 2022 die Fahnenträgerin ihres Landes bei der Eröffnungsfeier, 2022 zusammen mit dem Skeletoni Ander Mirambell Viñas. Sie gewann bei ihren 5 Olympiateilnahmen 2006 - 2022 1 Silbermedaille. Sie gewann je 1 x Silber und 1 x Bronze bei Weltmeisterschaften sowie je 1 x Gold, Silber und Bronze bei den X-Games.
						2010	Snowboard	HPipe/12.(dns)		
						2014	Snowboard	HPipe/11.		
						2018	Snowboard	HPipe/7.		
						2022	Snowboard	**HPipe/S**		
Castelli	**Marissa**	usa	w	20.08.1990		2014	Eiskunstlauf	Paare/9.; **Team/B**	**0-0-1**	
Castellini	Julien	mon	m	03.07.1975		1994	Ski alpin	SuperG/dnf		
Čater	Martin	slo	m	20.12.1992		2018	Ski alpin	Abf/19.; RiesSl/dnf; SuperG/dnf; AKomb/dnf		
Cates	Noah	usa	m	05.02.1999		2022	Eishockey	Herren/QF		
Cathomen	Conradin	sui	m	02.06.1959		1984	Ski alpin	Abf/14.		Conradin war mit der Schweizer Schlagersängerin Marianne Cathomen verheiratet, wurde aber 2005 wieder geschieden.
Cattaneo	Anna Maria Teresa	ita	w	23.08.1911	22.10.2002	1936	Eiskunstlauf	Paare/9.		Anna und Ercole Cattaneo waren ein Ehepaar, aber war nicht verwandt mit den anderen italienischen Athleten diesen Familiennamens.
Cattaneo	Ercole Vittorio	ita	m	03.12.1906	26.07.1978	1936	Eiskunstlauf	Paare/9.		Ercole und Anna Cattaneo waren ein Ehepaar, aber war nicht verwandt mit den anderen italienischen Athleten diesen Familiennamens.
Cattaneo	Giorgio Arnaldo	ita	m	21.02.1923	17.02.1998	1948	Eisschnellauf	500m/36.; 1500m/34.		Giorgio Cattaneo war nicht verwandt mit den anderen italienischen Athleten diesen Familiennamens.
Cattaneo	Luca	ita	m	24.07.1972		1998	Ski alpin	Abf/dnf; AKomb/dnf		Luca Cattaneo war nicht verwandt mit den anderen italienischen Athleten diesen Familiennamens.
Cattaneo	Sandra	sui	w	25.01.1975		2006	Eishockey	Damen/7.		
Cattani	Diego	ita	m	09.09.1971		1998	Short Track	Staffel/4.		Cattani heiratete später die Eistänzerin Barbara Fusar-Poli. 1992 und 1994 war er ebenfalls für die Staffel nominiert gewesen, kam aber nicht zum
Cattarinussi	René	ita	m	12.04.1972		1998	Biathlon	10kmBA/52.; 20kmBA/21.; 4x7,5kmBA/9.		
						2002	Biathlon	10kmBA/22.; 12,5kmBA/20.; 20kmBA/21.; 4x7,5kmBA/16.		
Cattini	**Ferdinand**	sui	m	27.09.1916	17.08.1969	1936	Eishockey	Herren/VR	**0-0-1**	Ferdi und Johann "Hans" Cattini waren Brüder sowie Cousins ihrer Mannschaftskameraden Hans und Walter Paul Dürst. Beide wurden 1998 posthum in die Internationale Hall of Fame des Eishockey in Toronto aufgenommen. Ferdi wurde 1935 Vize-Weltmeister.
						1948	Eishockey	**Herren/B**		
Cattini	**Johann Joseph**	sui	m	24.01.1914	03.04.1987	1936	Eishockey	Herren/VR	**0-0-1**	Johann "Hans" und Ferdi Cattini waren Brüder sowie Cousins ihrer Mannschaftskameraden Hans und Walter Paul Dürst. Beide wurden 1998 posthum in die Internationale Hall of Fame des Eishockey in Toronto aufgenommen. Hans wurde 1935 Vize-Weltmeister und 1939 Dritter.
						1948	Eishockey	**Herren/B**		
Cauce (< Tīruma)	**Elīza**	lat	w	21.08.1990		2018	Rodeln	ES/16.	**0-0-2**	Elīza Cauce war die Schwester von Maija Tīruma. 2014 war sie noch unter ihrem Mädchennamen Tīruma gestartet.
						2022	Rodeln	ES/8.; **Team/B**		

Causil Rojas	Pedro Armando	col	m	14.04.1991		2018	Eisschnellauf	500m/20.; 1000m/34.		Causil Rojas war 2018 auch der Fahnenträger seines Landes bei der Eröffnungsfeier.
Caux	Michel	fra	m	30.08.1946		1968	Eishockey	Herren/14.		Michel und Philippe Caux waren nicht verwandt.
Caux	Philippe	fra	m	25.10.1973		2002	Curling	Herren/10.		Philippe und Michel Caux waren nicht verwandt.
Cavagnoud	Régine	fra	w	27.06.1970	31.10.2001	1992	Ski alpin	Abf/17.; SuperG/26.; AKomb/10.		Am 29.10.2001 stieß Cavagnoud beim Abfahrtstraining auf dem Pitztaler Gletscher in AUT mit dem deutschen Nachwuchs-Trainer Markus Anwander zusammen. Beide stießen frontal mit den Köpfen zusammen und stürzten einen Steilhang ab. Cavagnoud verstarb 2 Tage später im Krankenhaus, Anwander überlebte schwer verletzt.
						1994	Ski alpin	Abf/26.; RiesSl/18.; SuperG/11.		
						1998	Ski alpin	Abf/7.; SuperG/16.		
Cavalieri	Luigi	ita	m	22.04.1914	04.02.1992	1948	Bobsport	4er/6.		
						1952	Bobsport	2er/12.; 4er/14.		
Cavalla	Mario Egidio Giuseppe	ita	m	22.03.1902	*.01.1962*	1924	Ski nordisch	NSchanze/19.		
Cavallini	**Alexandria**	usa	w	03.01.1992		2022	Eishockey	**Damen/S**	**0-1-0**	Cavallini wurde 5 x Weltmeisterin (2013, 2015 - 2017, 2019) und 1 x Vize-WM (2021).
Cavallini	Leonardo	ita	m	04.06.1939	11.07.2023	1968	Bobsport	4er/6.		
Cavanaugh	Richard Price	usa	m	30.06.1948		1972	Rodeln	DS/17.		
						1976	Rodeln	ES/25.; DS/23.		
Cavaşi	Ion	rou	m	05.11.1953		1976	Ski alpin	Abf/57.; SpezSl/30.; RiesSl/dnf		
Cavegn	Franco	sui	m	06.01.1971		1994	Ski alpin	Abf/23.		
						1998	Ski alpin	Abf/14.		
						2002	Ski alpin	Abf/15.		
Cavet	Benjamin	fra	m	01.01.1994		2014	Freestyle	Buckel/8.(F2)		Cavet gewann bei Weltmeisterschaften 2 x Silber.
						2018	Freestyle	Buckel/Q		
						2022	Freestyle	Buckel/4.		
Caviezel	Dario	sui	m	12.07.1995		2018	Snowboard	ParSl/Q		Dario war ein Cousin der Brüdern Gino und Mauro Caviezel.
						2022	Snowboard	ParSl/L16		
Caviezel	Gino Roc	sui	m	23.06.1992		2014	Ski alpin	RiesSl/30.		Gino und Mauro Caviezel waren Brüder und Cousins von Dario Caviezel.
						2018	Ski alpin	RiesSl/15.		
						2022	Ski alpin	RiesSl/7.; SuperG/16.; Team/QF		
Caviezel	Mauro Paulo	sui	m	18.08.1988		2014	Ski alpin	RiesSl/28.; AKomb/dnf		Mauro und Gino Caviezel waren Brüder und Cousins von Dario Caviezel. Mauro gewann 2020 den Weltcup im Super G.
						2018	Ski alpin	Abf/13.; SuperG/dnf; AKomb/12.		
Cavoret	Philippe	fra	m	11.01.1968		2002	Skeleton	1er/17.		
						2006	Skeleton	1er/14.		
Cazacu	Traian	rou	m	22.10.1958		1980	Eishockey	Herren/VR		
Čebašek	Alenka	slo	w	24.04.1989		2014	Ski nordisch	SprintLL/QF; TSprintLL/9.; 10kmLL/30.; 4x5kmLL/9.		
						2018	Ski nordisch	SprintLL/QF; TSprintLL/6.; 10kmLL/12.; 4x5kmLL/8.		
Ceccarelli	**Daniela**	ita	w	25.09.1975		2002	Ski alpin	Abf/20.; **SuperG/G**; AKomb/15.	**1-0-0**	Ceccarelli war die Mutter von Lara Colturi.
						2006	Ski alpin	SuperG/31.		
Cecchetti	Giorgio	smr	m	11.09.1944		1976	Ski alpin	RiesSl/51.		
Cecchini	Joseph Luke	ita/can	m	25.05.1982		2018	Skeleton	1er/27.		Cecchini war gebürtiger Kanadier, der Sohn einer italienischen Einwandererfamilie war.
Cecconi	Walter	ita	m	27.10.1957		1976	Eiskunstlauf	Tanz/16.		
Cecon	Andrea	ita	m	18.07.1970		1994	Ski nordisch	15kmNK/33.; 3x10kmNK/11.; GSchanzeM/8.		Andrea war der Bruder von Roberto und der Onkel von dessen Söhnen Federico und Zenon Cecon.
Cecon	Federico	ita	m	11.06.1994		2018	Ski nordisch	NSchanze/48.; GSchanze/1R; GSchanzeM/11.		Federico war der Bruder von Zenon, der Sohn von Roberto und der Neffe von dessen Bruder Andrea Cecon.
Cecon	Roberto	ita	m	28.12.1971		1992	Ski nordisch	NSchanze/37.; GSchanze/32.; GSchanzeM/13.		Roberto war der Bruder von Andrea und der Vater von Federico und Zenon Cecon, die ebenfalls Skispringer wurden. Roberto wurde später italienischer Skisprung-Nationaltrainer.
						1994	Ski nordisch	NSchanze/19.; GSchanze/16.; GSchanzeM/8.		
						1998	Ski nordisch	NSchanze/32.; GSchanze/22.		
						2002	Ski nordisch	NSchanze/19.; GSchanze/19.		
Ceder	Susanne Margareta	swe	w	30.06.1967		1998	Eishockey	Damen/5.		
Cederštrēma (< Volfa)	Ieva	lat	w	13.04.1969		1998	Biathlon	7,5kmBA/34.; 15kmBA/25.		Ieva Cederštrēma startete 1994 noch unter ihrem Mädchennamen Volfa. Sie war die Mutter von Estere Volfa.
Ceglarski	**Leonard Stanley**	usa	m	27.06.1926	16.12.2017	1952	Eishockey	**Herren/S**	**0-1-0**	Ceglarski wurde später ein erfolgreicher College-Trainer.
Celáhrik	**Peter**	svk	m	02.08.1995		2022	Eishockey	**Herren/B**	**0-0-1**	

Celárová	Nikoleta	svk	w	27.02.1983		2010	Eishockey	Damen/8.		
Celio	Bixio	sui	m	06.06.1928	04.12.1983	1952	Eishockey	Herren/5.		Bixio war der Vater von Manuele und der Onkel von Nicola Celio, die ebenfalls Eishockeyprofis wurden.
Celio	Manuele	sui	m	09.06.1966		1988	Eishockey	Herren/8.		Manuele war der Sohn von Bixio und der Cousin von Nicola Celio, die ebenfalls Eishockeyprofis waren.
						1992	Eishockey	Herren/10.		
Celski	**John Robert**	usa	m	17.07.1990		2010	Short Track	1000m/8.(dq-SF); **1500m/B; Staffel/B**	**0-1-2**	Celski konnte bei Weltmeisterschaften 3 x Gold, 4 x Silber und 5 x Bronze gewinnen.
						2014	Short Track	500m/6.(B); 1000m/SF; 1500m/4.;**Staffel/S**		
						2018	Short Track	1000m/VR; 1500m/SF(dq); Staffel/5.(B)		
Cempa	Wiesław	pol	m	01.07.1970		1992	Ski nordisch	10kmLL/63.; 15kmJagdLL/48.; 30kmLL/52.; 50kmLL/32.		
Čenanović	Bajro	yug/bih	m	02.09.1968		1992	Eisschnellauf	500m/42.; 1500m/45.; 5000m/36.		Čenanović war Bosnier, BIH gehörte damals zu YUG.
Cepoi	Constantin-Liviu	rou	m	25.04.1969		1992	Rodeln	DS/4.		Der Rumäne Cepoi startete 1992 - 1998 für ROU, dann 2002 noch einmal für den Nachbarstaat MDA. Er gehörte der moldawischen Minderheit in ROU an. 2006 wurde er zum Vizepräsidenten des rumänischen Sportbundes gewählt.
						1994	Rodeln	DS/6.		
						1998	Rodeln	DS/16.		
		mda/rou				2002	Rodeln	ES/38.		
Cepuran	**Ethan**	usa	m	13.05.2000		2022	Eisschnellauf	5000m/17.; **VerfM/B**	**0-0-1**	
Ceresa	Annalisa	ita	w	17.03.1978		2006	Ski alpin	SpezSl/24.		
Čerešňák	**Peter**	svk	m	26.01.1993		2018	Eishockey	Herren/VR	**0-0-1**	
						2022	Eishockey	**Herren/B**		
Cerisey	Daniel	fra	m	21.10.1948		1972	Ski nordisch	15kmLL/46.; 30kmLL/45.		
Čerkovnik	Tomaž	yug/slo	m	29.06.1960	26.07.2004	1984	Ski alpin	SpezSl/11.		Čerkovnik war Slowene, SLO gehörte damals zu YUG.
Čermák	Evžen	tch	m	25.10.1932	19.04.2018	1956	Ski alpin	Abf/17.; SpezSl/21.; RiesSl/32.		
Cerne	Rudi	frg	m	26.09.1958		1980	Eiskunstlauf	Herren/13.		Cerne wurde später Trainer und Fernsehjournalist. Zunächst begann er als freier Mitarbeiter bei Regionalsendern der ARD, schließlich als Live-Kommentator von Tanzturnieren und Eiskunstlaufveranstaltungen bei der ARD. 1996 wechselte er zum ZDF und moderierte dort 1999 - 2006 das "Aktuelle Sportstudio", danach weitere Sportsendungen sowie ab 2002 die Kriminalsendung "Aktenzeichen XY ... ungelöst", die von dem legendären Moderator Eduard Zimmermann ins Leben gerufen worden war.
						1984	Eiskunstlauf	Herren/4.		
Černik	**František**	tch	m	03.06.1953		1984	Eishockey	**Herren/S**	**0-1-0**	František Černik wurde später Sportfunktionär im Eishockeyverband von CZE. Sein Schwiegersohn Pavel Kubina nahm ebenfalls als Eishockeyspieler an den Spielen teil. Er spielte je 1 Saison in der nordamerikanischen Profiliga NHL, dann für den ESV Kaufbeuren in der deutschen DEL, dann in AUT. 197 wurde er Weltmeister, 1978, 1982 und 1983 Vize-WM, 1981 Dritter. Er war nicht verwandt mit dem Snowboarder Martin Černík.
Černík	Martin	cze	m	25.05.1976		2006	Snowboard	HPipe/Q		Martin und František Černík waren nicht verwandt.
Černohorská	Helena	tch	w	18.01.1970		1992	Biathlon	7,5kmBA/62.		
Cernuda	Julio Cesar	arg	m	24.09.1920	25.09.1999	1948	Ski alpin	Abf/95.		
Čerňanská	Viktória	svk	w	29.03.2002		2022	Bobsport	Mono/17.		
Černý	Ondřej	cze	m	04.03.1999		2022	Ski nordisch	SprintLL/QF		Ondřej und Josef Černý waren nicht verwandt.
Černý	**Josef**	tch	m	18.10.1939		1960	Eishockey	Herren/4.	**0-1-2**	Josef und Ondřej Černý waren nicht verwandt. Josef wurde später Trainer in AUT und TCH. 1961, 1965, 1966 wurde 1971 er Vize-Weltmeister, 1959, 1963, 1969 und 1970 wurde er Dritter. 2007 wurde er in die International Hall of Fame des Eishockeys aufgenommen.
						1964	Eishockey	**Herren/B**		
						1968	Eishockey	**Herren/S**		
						1972	Eishockey	**Herren/B**		
Cerutti	Camille	fra	w	22.12.1998		2022	Ski alpin	Abf/dnf		
Cerutti	Luigi	ita	m	unbekannt	unbekannt	1928	Bobsport	5er/21.		
Červenka	Roman	cze	m	10.12.1985		2010	Eishockey	Herren/QF		Červenka wurde 2010 Weltmeister, 2011 wurde er WM-Dritter.
						2014	Eishockey	Herren/QF		
						2018	Eishockey	Herren/4.		
						2022	Eishockey	Herren/VR		
Ceserani	Lamberto Giovanni	ita	m	29.06.1953	15.02.2025	1976	Eiskunstlauf	Tanz/6.		
Češka	Michal	cze	m	02.09.1992		2018	Eiskunstlauf	Tanz/1R		
Česneková (< Novotná)	Irena	cze	w	02.05.1972		2002	Biathlon	7,5kmBA/22.; 10kmBA/31.; 15kmBA/28.; 4x7,5kmBA/8.		Irena Česneková war 1994 und 1998 noch unter ihrem Mädchennamen Novotná gestartet.
						2006	Biathlon	15kmBA/67.		
Çetinkaya (< Aydın)	Kalime	tur	w	15.06.1986		2010	Ski nordisch	SprintLL/Q; 10kmLL/68.; 15kmDopVerfLL/60.		Çetinkaya startete 2002 und 2006 noch unter ihrem Mädchennamen Aydın.

Çetinkaya (< Aydın)	Kelime	tur	w	15.06.1982		2014	Ski nordisch	SprintLL/Q; 10kmLL/53.; 15kmSkiAthLL/59.		2010 war sie die Fahnenträgerin ihres Landes bei der Eröffnungsfeier.
Cetkovský	Alois	tch	m	05.09.1908	13.11.1987	1936	Eishockey	Herren/4.		Cetkovský wurde 1933 und 1938 WM-Dritter.
Čežíková	Anna	cze	w	04.02.2002		2022	Rodeln	ES/30.; Team/10.		
Cha	Jun Hwan	kor	m	21.10.2001		2018	Eiskunstlauf	Herren/15.; Team/9.		
						2022	Eiskunstlauf	Herren/5.		
Cha	**Min Kyu**	kor	m	16.03.1993		2018	Eisschnellauf	**500m/S**; 1000m/12.	**0-2-0**	Cha Min Kyu konnte bei Weltmeisterschaften je 1 x Silber und Bronze gewinnen.
						2022	Eisschnellauf	**500m/S**; 1000m/18.		
Chabibulin	Mussachik Mashijanowitsch	urs	m	02.09.1933		1964	Eisschnellauf	5000m/10.		
Chabibulin	**Nilokai Iwanowitsch**	rus	m	13.01.1973		2002	Eishockey	**Herren/B**	**0-0-1**	Nikolai Chabibulin spielte 1994 - 2009 in der nordamerikanischen Profiliga NHL. 2004 gewann er den Stanley Cup mit den Tampa Bay Lightning.
Chabloz	Jean-Marc	sui	m	27.05.1967		1992	Biathlon	10kmBA/77.; 20kmBA/54.		Jean-Marc und Yannick Chabloz waren nicht verwandt.
						1994	Biathlon	10kmBA/60.; 20kmBA/45.		
						1998	Biathlon	10kmBA/dnf; 20kmBA/51.		
						2002	Biathlon	10kmBA/64.; 20kmBA/61.; 4x7,5kmBA/18.		
Chabloz	Yannick	sui	m	17.03.1999		2022	Ski alpin	AKomb/dnf		Yannick und Jean-Marc Chabloz waren nicht verwandt.
Chadarin	Wladislaw Alexejewitsch	oar	m	22.02.1998		2018	Snowboard	Slope/Q; BigAir/Q		Chadarin startete 2018 für OAR, weil das NOK von RUS "wegen des staatsweit organisierten Dopings" während der Spiele 2014 in Sotschi suspendiert war. Aus dem gleichen Grund durften russische Sportler 2022 nur unter der Flagge ihres Olympischen Komitees starten, darum als ROC.
		roc				2022	Snowboard	Slope/Q; BigAir/Q		
Chadshijew	Mitko	bul	m	24.02.1961		1980	Ski alpin	SpezSl/21.; RiesSl/31.		
						1984	Ski alpin	SpezSl/dnf; RiesSl/31.		
Chae	**Ji Hoon**	kor	m	05.03.1974		1994	Short Track	**500m/G; 1000m/S**	**1-2-0**	Chae Ji Hoon war 2006 - 2007 Nationaltrainer der USA. Zudem wurde er 2006 Mitglied der Technischen Kommission der Internationalen Eislaufunion ISU.
						1998	Short Track	500m/5.(B); 1000m/SF(dq); **Staffel/S**		
Chaffee	Frederick Stoddard II	usa	m	10.01.1945		1968	Ski alpin	SpezSl/9.; RiesSl/15.		Frederick Stoddard und Suzanne Stevia waren Geschwister und Cousins von Jonathan Knowlton Chaffee. Ihr weiterer Bruder Kim war ebenfalls alpiner Skiläufer.
						1972	Ski alpin	SpezSl/dnf; RiesSl/30.		
Chaffee	Jonathan Knowlton	usa	m	22.08.1944		1968	Biathlon	20kmBA/49.		Jonathan Knowlton war ein Cousin der Geschwister Frederick Stoddard und Suzanne Stevia Chaffee. Deren weiterer Bruder Kim war ebenfalls alpiner Skiläufer.
Chaffee	Suzanne Stevia	usa	w	29.11.1946		1968	Ski alpin	Abf/28.; RiesSl/17.		Suzanne Stevia und Frederick Stoddard waren Geschwister und Cousins von Jonathan Knowlton Chaffee. Suzanne Stevia wurde nach ihrer alpinen Karriere eine hervorragende Freestylerin und spielte in diversen Skifilmen mit (u.a. "Feuer und Eis" von Willy Bogner jr.). Zudem engagierte sie sich in der Frauenbewegung des Sports innerhalb des NOK der USA. Ihr weiterer Bruder Kim war ebenfalls alpiner Skiläufer.
Chaffer	Lucy	aus	w	19.10.1983		2014	Skeleton	1er/17.		
Chaffey	Robin Samuel Anderson	nzl	m	22.07.1934	06.04.1998	1960	Ski alpin	Abf/48.; SpezSl/dq; RiesSl/58.		
Chai	Hong	chn	w	09.08.1999		2018	Freestyle	HPipe/Q		
Chait	Galit	isr	w	29.01.1975		1998	Eiskunstlauf	Tanz/14.		Galit Chait war 2002 und 2006 die Fahnenträgerin ihres Landes bei der Eröffnungsfeier. 2002 wurde ihr Vater Boris Präsident des israelischen Eislaufverbandes. Die Familie lebte in den USA. Später wurde sie Trainerin und Funktionärin und Kampfrichterin im Internationalen Eislaufverband.
						2002	Eiskunstlauf	Tanz/6.		
						2006	Eiskunstlauf	Tanz/8.		
Chaland	Henri Louis	fra	m	04.06.1883	05.02.1960	1920	Eishockey	Herren/5.		
Chaliawin Toporow	Kirill (Leonidowitsch)	esp/rus	m	21.11.1990		2018	Eiskunstlauf	Tanz/12.		Chaliawin Toporow war gebürtiger Russe.
Chalili	**Said Karimulla Said Wachidulla**	roc	m	02.09.1998		2022	Biathlon	20kmBA/34.; **4x7,5kmBA/B**	**0-0-1**	Russische Sportler durften 2022 nur unter der Flagge ihres Olympischen Komitees antreten, darum als ROC. Chalili war afghanischer Abstammung. Bei Weltmeisterschaften gewann er 1 Silbermedaille.
Chaljand (Haljand)	Tynou (Tõnu)	urs/est	m	01.07.1945	28.08.1997	1968	Ski nordisch	15kmNK/12.		Chaljand war Este (unter dem Namen Tõnu Haljand), EST gehörte damals zu URS.
Chalmers	Darren	can	m	26.06.1970		1998	Snowboard	RiesSl/dnf		
Chalturina	Marina	kaz	w	17.06.1974		1998	Eiskunstlauf	Paare/14.		
Chalupa	**Milan**	tch	m	04.07.1953		1976	Eishockey	**Herren/S**	**0-2-0**	Chalupa wurde später Trainer in CZE. Er spielte 1984 für 1 Saison in der nordamerikanischen Profiliga NHL für die Detroit Red Wings, dann 7 Jahre in der deutschen Profiliga DEL für den EHC Freiburg. 1976, 1977 und 1985 wurde er Weltmeister, 1978, 1979, 1982 und 1983 Vize-WM, 1981 Dritter.
						1980	Eishockey	Herren/5.		
						1984	Eishockey	**Herren/S**		
Chamidulin	Artur Iskandarowitsch	rus	m	30.04.1977		1998	Ski nordisch	NSchanze/25.; GSchanze/23.; GSchanzeM/9.		

Chamier	Edwina Ratcliffe	can	w	27.03.1890	31.05.1981	1936	Ski alpin	AKomb/dnf		Chamier ist mit 45,318 Jahren die älteste Teilnehmerin aller Zeiten bei Olympischen Winterspielen.
Chamitgatin	Timur	kaz	m	27.04.1993		2018	Biathlon	20kmBA/72.		
Chamkin	Dmitri Wladimirowitsch	rus	m	22.08.1985		2006	Rodeln	DS/dnf		
Chamot-Berthod (< Berthod)	**Madeleine**	sui	w	01.02.1931		1960	Ski alpin	SpezSl/28.; RiesSl/9.	**1-0-0**	Chamot-Berthod startete 1952 und 1956 unter ihrem Mädchennamen Berthod. 1956 wurde sie zur Sportlerin des Jahres gewählt.
Chamoun	Jacky	lbn	w	21.10.1991		2010	Ski alpin	SpezSl/54.		
						2014	Ski alpin	SpezSl/47.		
Chan	Jana Witalijewna	kaz	w	06.09.2000		2022	Short Track	MixedStaffel/5.(B)		
Chan	**Patrick Lewis**	can	m	31.12.1990		2010	Eiskunstlauf	Herren/5.	**1-2-0**	Patrick Lewis Chan wurde 2011 - 2013 Weltmeister, 2009 und 2010 Vize-Weltmeister. Seine Eltern waren Chinesen. 2011 wurde er zum Sportler des Jahres gewählt und erhielt die Lou Marsh Trophy.
						2014	Eiskunstlauf	**Herren/S; Team/S**		
						2018	Eiskunstlauf	Herren/9.; **Team/G**		
Chanavat	Lucas	fra	m	17.12.1994		2018	Ski nordisch	SprintLL/Q		
						2022	Ski nordisch	SprintLL/SF		
Chang	Kun Shung	tpe	m	08.06.1961		1984	Ski nordisch	15kmLL/82.		
Chang	Mau San	tpe	m	05.11.1965		1998	Bobsport	4er/26.		
Chang	Min Jung	tpe	m	01.02.1972		1992	Bobsport	2er/33.; 4er/26.		
						1994	Bobsport	2er/35.		
Chang	Myung Su	kor	w	06.03.1956		1972	Eiskunstlauf	Damen/18.		
Chang	Song Rok	prk	m	07.01.1969		1992	Ski nordisch	10kmLL/78.; 15kmJagdLL/76.; 30kmLL/72.		
Chang	Xinyue	chn	w	13.02.1994		2018	Ski nordisch	NSchanze/20.		
Chanloung	Karen	tha/ita	w	01.07.1996		2018	Ski nordisch	10kmLL/82.		Karen und Mark Chanloung waren in ITA geborene Geschwister. Karen war 2022 die Fahnenträgerin ihres Landes bei der Eröffnungsfeier zusammen mit dem alpüinen Skiläufer Nicola Zanon.
						2022	Ski nordisch	SprintLL/Q; 10kmLL/63.		
Chanloung	Mark	tha/ita	m	09.02.1995		2018	Ski alpin	SprintLL/Q; 15kmLL/75.; 50kmLL/dnf		Mark und Karen Chanloung waren in ITA geborene Geschwister. Mark war 2018 der Fahnenträger seines Landes bei der Eröffnungsfeier. Er startete in seiner Jugend auch zunächst für sein Geburtsland.
						2022	Ski nordisch	SprintLL/Q; 15kmLL/73.; 30kmSkiAthLL/61.; 50kmLL/49.		
Channell	Jane	can	w	23.08.1988		2018	Skeleton	1er/10.		
						2022	Skeleton	1er/17.		
Chapin	James Thomas	usa	m	27.02.1955		1976	Eisschnellauf	500m/10.		
						1980	Eisschnellauf	500m/24.		
Chapman-Davies	Rohan	aus	m	04.09.1991		2018	Freestyle	Buckel/Q		
Chapotot	Claire	fra	w	30.01.1990		2010	Snowboard	Cross/QF		
Chappell	**James William**	gbr/can	m	25.03.1915	03.04.1973	1936	Eishockey	**Herren/G**	**1-0-0**	Chappell war gebürtiger Kanadier, der Protest von CAN gegen seine Startberechtigung für GBR 1936 wurde aber abgewiesen. Im 2. Weltkrieg war er an der Landung der Aliierten in der Normandie beteiligt.
						1948	Eishockey	Herren/5.		
Chappot	Roger	sui	m	17.10.1940	07.04.2020	1964	Eishockey	Herren/8.		Chappot war der Neffe von Pierre Claret. Er starb 2020 an dem weltweit grassierenden COVID-19-Virus.
Chapuis	**Jean-Frédéric Lucien**	fra	m	02.03.1989		2014	Freestyle	**Cross/G**	**1-0-0**	
						2018	Freestyle	Cross/QF		
						2022	Freestyle	Cross/1R		
Chára	Zdeno	svk	m	18.03.1977		2006	Eishockey	Herren/QF		Zdeno Chára war 2014 der Fahnenträger seines Landes bei der Eröffnungsfeier. Er spielte ab 1996 in der nordamerikanischen Profiliga für die Prince George Cougars, New Work Islanders, Ottawa Senators und Boston Bruins, mit denen er 2011 den Stanley Cup gewann. 2000 und 2012 wurde er Vize-Weltmeister. Sein Vater Zdeněk Chára war ein international erfolgreicher Ringer für TCH.
						2010	Eishockey	Herren/4.		
						2014	Eishockey	Herren/VR		
Charbonneau	Josée	can	w	08.06.1972		1998	Freestyle	Buckel/Q		
Charest	**Isabelle**	can	w	03.01.1971		1994	Short Track	500m/7.(dq-SF); 1000m/6.(B); **Staffel/S**	**0-1-2**	Weil Turner (USA) und Daigle (CAN) im Halbfinale disqualifiziert worden waren und Yang (S) ins A-Finale gesetzt wurde, mußte Charest 1994 das B-Finale über 1000 m alleine (!) laufen. Sie startete zwischendurch auch im Eisschnellauf.
						1998	Short Track	500m/7.(dq-A); 1000m/7.(B); **Staffel/B**		
						2002	Short Track	500m/4.; **Staffel/B**		

Charisius	Jan Willem Peter	ned	m	30.09.1926	03.07.2008	1952	Eisschnellauf	500m/dnf		Charisius wurde später ein bedeutender Sportfunktionär in NED, zunächst war er 1964 und 1968 Chef de Mission der Olympiamannschaft, danach wurde er in das Technische Komitee des Internationalen Eisschnellaufverbandes gewählt, dem er ab 1992 sogar vorstand. Daneben war er als Kampfrichter tätig und engagierte sich im nationalen Eisschnellaufverband in NED.
Charitonow	Alexander Jewgenjewitsch	rus	m	30.03.1976		2006	Eishockey	Herren/4.		Charitonow spielte 2000 - 2001 in der nordamerikanischen Profiliga NHL für die Tampa Bay Lightning und New York Islanders. 2005 und 2007 wurde er Dritter bei der Weltmeisterschaft.
Charitonow	Pawel Sergejewitsch	rus	m	25.07.1989		2014	Snowboard	HPipe/Q		
Charkowska	Julia	ukr	w	14.09.1976		1998	Ski alpin	Abf/33.; AKomb/20.		
Charlamow	**Waleri Borissowitsch**	urs	m	14.01.1948	27.08.1981	1972	Eishockey	**Herren/G**	**2-1-0**	Waleri war der Vater von Alexander Charlamow, der in der nordamerikanischen NHL spielte. Waleri galt als der weltbester Außenstürmer seiner Zeit und starb zusammen mit seiner Ehefrau 1981 bei einem Verkehrsunfall nahe Moskau auf der Rückreise aus dem Urlaub. Der Internationale Eishockeyverband wählte ihn posthum 2008 in das All-Star-Team des 20. Jahrhunderts.
						1976	Eishockey	**Herren/G**		
						1980	Eishockey	**Herren/S**		
Charland	Jacques	can	m	21.07.1930	12.10.2013	1952	Ski nordisch	NSchanze/25.		1969 - 1970 war Charland Nationaltrainer in CAN.
						1956	Ski nordisch	NSchanze/27.		
						1960	Ski nordisch	NSchanze/33.		
Charles	Alyson	can	w	30.10.1998		2022	Short Track	500m/8.(B); 1000m/QF; Staffel/4.	**0-0-1**	Hanne und Stijn Desmet waren Geschwister.
Charlesworth	Susan Hall	usa	w	12.01.1954		1980	Rodeln	ES/dnf		
Charlet	André Fernand	fra	m	23.04.1898	24.11.1954	1924	Eishockey	Herren/VR		André und René Charlet waren Brüder, aber nicht verwandt mit den anderen französischen Athleten diesen Familiennamens. André wurde 1924 auch Europameister.
						1928	Eishockey	Herren/VR		
Charlet	Jean-Baptiste	fra	m	31.01.1978		1998	Snowboard	HPipe/12.		Jean-Baptiste Charlet war nicht verwandt mit den anderen französischen Athleten diesen Familiennamens.
Charlet	Régis Édouard Klébert	fra	m	04.05.1920	31.10.1998	1948	Ski nordisch	NSchanze/26.		Régis Charlet war nicht verwandt mit den anderen französischen Athleten diesen Familiennamens.
Charlet	René Edouard	fra	m	26.04.1903	18.07.1971	1936	Bobsport	4er/dnf		René und André Charlet waren Brüder, aber nicht verwandt mit den anderen französischen Athleten diesen Familiennamens.
						1948	Bobsport	4er/9.		
Charouzd	Miloslav	tch	m	15.08.1928	25.06.2001	1952	Eishockey	Herren/4.		
Charpentier	Pierre Joseph	fra	m	26.03.1888	unbekannt	1920	Eishockey	Herren/5.		
						1924	Eishockey	Herren/VR		
Chartrand	**Isabelle**	can	w	20.04.1978		2002	Eishockey	**Damen/G**	**1-0-0**	
Chartschenko	**Juri Alexandrowitsch**	urs	m	11.10.1963		1984	Rodeln	ES/7.	**0-0-1**	
						1988	Rodeln	**ES/B**		
Charvátová	Lucie	cze	w	01.02.1993		2022	Biathlon	7,5kmBA/25.; 10kmBA/34.; 12,5kmBA/28.; 15kmBA/19.; 4x6kmBA/8.		Lucie und Olga Charvátová waren nicht verwandt. Lucie gewann 1 Bronzemedaille bei Weltmeisterschaften.
Charvátová	**Olga**	tch	w	11.06.1962		1984	Ski alpin	**Abf/B**; SpezSl/10.; RiesSl/8.	**0-0-1**	Klára Křížová, die Tochter von Olga Charvátová, wurde ebenfalls Olympiateilnehmerin 2010 und 2014. Olga war nicht verwandt mit Lucie Charvátová.
Charvin	Bernard	fra	m	28.09.1947		1972	Ski alpin	Abf/21.		
Chaschyrbajew	Schersod	kaz	m	14.04.2003		2022	Freestyle	Sprung/Q		
Chase	**John Pierce**	usa	m	12.06.1906	01.04.1994	1932	Eishockey	**Herren/S**	**0-1-0**	Chase nicht nur Baseball und Eishockey für Harvard Universität, sondern war auch ein guter Reiter. 1926 wurde er bei den Rodeo-Weltmeisterschaften Dritter im Bronco Riding. Später wurde er Trainer.
Chase	Julie	can	w	28.02.1956		1976	Rodeln	ES/26.		
Chasetdinow	Ilmir Risatowitsch	rus	m	28.10.1991		2014	Ski nordisch	NSchanze/36.; GSchanze/29.; GSchanzeM/9.		
Chasowa	**Irina Wiktorowna**	rus	w	20.03.1984		2010	Ski nordisch	**TSprintLL/B**; 10kmLL/20.; 15kmDopVerfLL/13.; 4x5kmLL/7.	**0-0-1**	Chasowa wurde 2007 wegen Dopings mit Furosemiden für 2 Jahre gesperrt.
						2014	Ski nordisch	SprintLL/Q; 15kmSkiAthLL/26.; 30kmLL/28.		
Chassagne	Paul	fra	m	18.06.1932		1972	Biathlon	20kmBA/dnf		
Chastagnol	Guillaume	fra	m	12.12.1974		1998	Snowboard	HPipe/5.		
Chataignier	Maxime	fra	m	15.09.1988		2006	Short Track	1000m/dq(VR); 1500m/VR		
						2010	Short Track	1000m/VR(dq); 1500m/VR(dq); Staffel/5.		
						2014	Short Track	1000m/VR; 1500m/VR		
Chatelus	Joseph	fra	m	02.12.1908	31.03.1979	1952	Bobsport	2er/17.; 4er/11.		
Chatjljow	Alexej Alexandrowitsch	blr	m	17.07.1983		2002	Eisschnellauf	500m/32.; 1000m/42.; 1500m/47.		

Chatrian	Innocenzo	ita	m	21.03.1927	28.05.2019	1956	Ski nordisch	15kmLL/25.; 4x10kmLL/5.		
Chatschatrjan	Edmond	arm	m	21.10.1983		2006	Ski nordisch	SprintLL/Q; TSprintLL/Q(dnf); 15kmLL/82.		Edmond und Kristine Chatschatrjan waren Geschwister.
Chatschatrjan	Kristine	arm	w	18.11.1989		2010	Ski nordisch	10kmLL/75.		Kristine und Edmond Chatschatrjan waren Geschwister.
Chatzikyriakis	Markos	gre	m	02.04.1974		1998	Snowboard	RiesSl/dnf		
Chaud	Élisabeth	fra	w	07.12.1960		1984	Ski alpin	Abf/dnf		
Chaudron	Jacques Auguste	fra	m	02.06.1889	16.06.1969	1924	Eishockey	Herren/VR		
Chauvet-Blanc	Patricia	fra	w	11.05.1967		1988	Ski alpin	SpezSl/14.		
						1992	Ski alpin	SpezSl/6.		
						1994	Ski alpin	SpezSl/dnf		
						1998	Ski alpin	SpezSl/dnf		
Checchi	Valerio	ita	m	03.04.1980		2006	Ski nordisch	15kmLL/38.; 30kmDopVerfLL/18.		
						2010	Ski nordisch	15kmLL/19.; 50kmLL/31.; 4x10kmLL/9.		
Chedal	Cathy	fra	w	14.06.1968		1988	Ski alpin	SuperG/dnf		Cathy und Emmanuel Chedal waren nicht verwandt.
						1992	Ski alpin	Abf/22.; RiesSl/dq; SuperG/22.		
Chedal	Emmanuel	fra	m	15.01.1983		2002	Ski nordisch	GSchanze/28.; GSchanzeM/10.		Emmanuel und Cathy Chedal waren nicht verwandt.
						2010	Ski nordisch	NSchanze/24.; GSchanze/13.; GSchanzeM/9.		
Cheek	**William Joseph N.**	usa	m	22.06.1979		2002	Eisschnellauf	500m/6.; **1000m/B**; 1500m/4.	**1-1-1**	Cheek erhielt aufgrund seines Engagements für Tibet keine Einreisegenehmigung von CHN zu den Olympischen Spielen 2008.
						2006	Eisschnellauf	**500m/G; 1000m/S**; 1500m/9.		
Cheetham	Joshua Luke	gbr	m	26.10.1992		2018	Short Track	1000m/VR		
Cheever	Jonathan	usa	m	17.04.1985		2018	Snowboard	Cross/QF		Jonathan Cheever heiratete seine österreichische Kollegin Maria Ramberger.
Chelios	**Christos Kostas**	usa	m	25.01.1962		1984	Eishockey	Herren/7.	**0-1-0**	Chris Chelios war griechischer Abstammung und der Bruder von Steve Chelios. Seine Eltern hießen ursprünglich Tselios, amerikanisierten ihren Namen aber bei der Einwanderung in Chelios. Seine Cousins Nikos Tselios (dessen Eltern ihren Namen nicht amerikanisierten), Steve's Sohn Chris und sein eigener Sohn Jake Chelios wurden ebenfalls Eishockey-Profis. Jake nahm 2022 für CHN an den Spielen unter dem chinesischen Kailiaosi Jieke Namen teil. 2004 versuchte er erfolglos, das erste griechische Bobteam zu den Spielen 2006 zu bringen. 1984 - 2010 spielte er in der nordamerikanischen Profiliga NHL, 2013 wurde er in die Internationale Hall of Fames des Eishockey aufgenommen. Er konnte 3mal den Stanley Cup gewinnen: 1986 mit den Montréal Canadiens, 2002 und 2008 mit den Detroit Red Wings.
						1998	Eishockey	Herren/QF		
						2002	Eishockey	**Herren/S**		
						2006	Eishockey	Herren/QF		
Chemchaki	Ali Saveh	iri	m	1949		1968	Ski alpin	Abf/73.; SpezSl/Q; RiesSl/77.		Ali Saveh und Lotfollah Kia Chemchaki waren Brüder. Im Offiziellen Report von 1968 in Grenoble werden die in der Qualifikation ausgeschiedenen Läufer im Spezialslalom nicht erwähnt.
Chemchaki	Lotfollah Kia	iri	m	01.06.1938		1964	Ski alpin	Abf/65.; SpezSl/Q; RiesSl/60.		Lotfollah Kia und Ali Seaveh Chemchaki waren Brüder. Im Offiziellen Report von 1964 und von 1968 sind die in der Qualifikation des Spezialslalom (SS) ausgeschiedenen Läufer nicht erwähnt.
						1968	Ski alpin	Abf/66.; SpezSl/Q(dnf); RiesSl/71.		
Chen	Chien Li	tpe	m	29.09.1980		2002	Bobsport	4er/29.		
Chen	Chien Sheng	tpe	m	20.12.1976		2002	Bobsport	4er/29.		
Chen	Chin San	tpe	m	21.10.1962		1984	Bobsport	2er/25.; 4er/22.		Chen Chin San und Chen Chin Sen waren Brüder.
						1988	Bobsport	2er/15.; 4er/22.		
						1992	Bobsport	2er/33.; 4er/26.		
						1994	Bobsport	4er/29.		
Chen	Chin Sen	tpe	m	30.10.1964		1988	Bobsport	2er/33.; 4er/22.		Chen Chin Sen und Chen Chin San waren Brüder. Chen Chin San war 1988 auch der Fahnenträger seines Landes bei der Eröffnungsfeier.
						1992	Bobsport	4er/26.		
Chen	Degen	chn	m	24.05.2001		2022	Ski nordisch	30kmSkiAthLL/59.; 50kmLL/41.; 4x10kmLL/13.		
Chen	**Dequan**	chn	m	30.08.1995		2014	Short Track	1500m/5.; **Staffel/B**	**0-1-1**	Chen Dequan wurde 2015 Weltmeister mit der Staffel.
						2018	Short Track	**Staffel/S**		
Chen	Haibin	chn	m	22.05.1984		2006	Ski nordisch	SprintLL/Q		
Chen	Jianqiang	chn	m	01.06.1957		1984	Eisschnellauf	500m/29.; 1000m/37.		
Chen	Jing	chn	w	22.04.1971		1998	Eishockey	Damen/4.		
						2002	Eishockey	Damen/7.		
Chen	**Karen**	usa	w	16.08.1999		2018	Eiskunstlauf	Damen/11.	**1-0-0**	Karen Chen war die Tochter taiwanesischer Einwanderer. Sie war nicht verwandt mit Nathan, aber die Schwester des Eistänzers Jeffrey Chen, der 2020 an den Jugendspielen teilgenommen hat.
						2020	Eiskunstlauf	Damen/16.; **Team/G**		

Chen	**Lu**	chn	w	24.11.1976		1992	Eiskunstlauf	Damen/6.	**0-0-2**	Der Vater von Chen Lu, Chen Xiqin, war Eishockeyspieler und später -trainer, ihre Mutter Chui Yan Tischtennisspielerin. 1992 wurde sie die erste Medaillengewinnerin von CHN bei Eiskunstlauf-Weltmeisterschaften mit dem Bronzerang. Nach den Spielen von Nagano ging sie als Profi in die USA, heiratete 2005 den russischen Paarläufer Denis Petrow und ging mit ihm später nach CHN zurück, wo beide eine Eislaufschule betrieben. Beide haben die US-Staatsbürgerschaft erworben. Sie schrieb 2 autobiographische Bücher mit den Titeln „Schmetterling auf dem Eis“ und „Die Illusionen eines Schmetterlings“.
						1994	Eiskunstlauf	**Damen/B**		
						1998	Eiskunstlauf	**Damen/B**		
Chen	**Nathan Wei**	usa	m	05.05.1999		2018	Eiskunstlauf	Herren/5.; **Team/B**	**2-0-1**	Nathan Wei Chen war chinesischer Abstammung. Er war nicht verandt mit Karen Chen. 2018, 2019 und 2021 wurde er Weltmeister. Er der erste Eiskunstläufer, dem es gelang, 5 verschiedene Vierfachsprünge erfolgreich im Wettbewerb zu landen
						2022	Eiskunstlauf	**HerrenG; Team/G**		
Chen	Shuhua	chn	w	20.05.1958		1980	Eisschnellauf	1500m/29.		
Chen (Chan)	Tiya (Tia)	chn/can	w	03.09.2002		2022	Eishockey	Damen/VR		Chen Tiya war gebürtige Kanadierin unter dem Namen Chan Tia.
Chen	Tong Jong	tpe	m	28.11.1969		1988	Ski alpin	SpezSl/48.; RiesSl/dq		
						1992	Ski alpin	SpezSl/dnf; RiesSl/81.		
Chen	Yufeng	chn	w	16.04.1963		1984	Ski nordisch	5kmLL/51.; 10kmLL/49.; 4x5kmLL/12.		
Chen	Yun Ming	tpe	m	10.02.1949		1972	Ski alpin	SpezSl/34.; RiesSl/dq		
						1976	Ski alpin	SpezSl/dnf; RiesSl/52.		
Chen	Zimeng	chn	m	25.06.1997		2022	Eishockey	Herren/VR		
Chenal Jacquet	**Joël Georges**	fra	m	10.10.1973		1998	Ski alpin	SpezSl/8.; RiesSl/dnf		
						2002	Ski alpin	RiesSl/21.	**0-1-0**	
						2006	Ski alpin	**RiesSl/S**		
Chenal-Minuzzo (< Minuzzo)	**Giuliana**	ita	w	26.11.1931	11.11.2020	1956	Ski alpin	Abf/4.; SpezSl/4.; RiesSl/13.	**0-0-2**	Chenal-Minuzzo startete 1952 unter ihrem Mädchennamen Minuzzo und sprach 1956 als erste Frau den Olympischen Eid. 2006 hielt sie bei der gleichen Zeremonie die Olympische Fahne.
						1960	Ski alpin	SpezSl/10.; **RiesSl/B**		
Cheng	Fangming	chn	m	28.03.1994		2022	Biathlon	10kmBA/32.; 12,5kmBA/22.; 15kmBA/30.; 20kmBA/69.; 4x7,5kmBA/16.; MixedBA/15.		
Cheng	Jin Shan	tpe	m	04.04.1974		1998	Bobsport	2er/34.; 4er/26.		
Cheng	Shuang	chn	w	11.02.1987		2010	Freestyle	Sprung/7.		
						2014	Freestyle	Sprung/5.		
Cheng	Xiaolei	chn	w	17.04.1981		2006	Short Track	1500m/VR; Staffel/dq(A)		
Cherñacov Selvin	Gabriel	crc	m	17.04.1954		1992	Ski alpin	RiesSl/dnf		Gabriel und Martin Cherñacov Selvin waren Brüder.
Cherñacov Selvin	Martin	crc	m	17.10.1965		1992	Ski alpin	RiesSl/dnf		Martin und Gabriel Cherñacov Selvin waren Brüder.
Cherradi	Faissal	mar	m	13.05.1963		1992	Ski nordisch	10kmLL/110.; 15kmJagdLL/99.		
Cherrell	William Claude	aus	m	12.02.1938		1960	Eiskunstlauf	Herren/18.		
Cheshire	Rowan Alexandra	gbr	w	01.09.1995		2018	Freestyle	HPipe/7.		
Chesson	**Lisa**	usa	w	18.08.1986		2010	Eishockey	**Damen/S**	**0-1-0**	
Chetroiu	Cosmin	rou	m	31.03.1987		2006	Rodeln	DS/18.		
						2010	Rodeln	DS/17.		
Chevalier (> Chevalier-Bouchet)	**Anaïs Marion**	fra	w	12.02.1993		2014	Biathlon	7,5kmBA/44.; 10kmBA/41.; 4x6kmBA/dnf	**-> Chavelier-Bouchet**	Anaïs und Chloé Chevalier waren Schwestern. Anaïs gewann bei Weltmeisterschaften 3 x Silber und 4 x Bronze. Sie startete 2022 als verheiratete Chevalier-Bouchet.
						2018	Biathlon	7,5kmBA/16.; 10kmBA/24.; 12,5kmBA/29.; 15kmBA/28.; **4x6kmBA/B**		
Chevalier-Bouchet (< Chevalier)	**Anaïs Marion**	fra	w	12.02.1993		2022	Biathlon	7,5kmBA/68.; 12,5kmBA/19.;**15kmBA/S**; 4x6kmBA/6.; **MixedBA/S**	**0-2-1**	Anaïs Chevalier-Bouchet gewann bei Weltmeisterschaften 3 x Silber und 4 x Bronze. Sie startete 2014 und 2018 noch unter ihrem Mädchennamen Chevalier. Chloé Chevalier war ihre Schwester.
Chi	Chunxue	chn	w	04.01.1998		2018	Ski nordisch	SprintLL/Q; TSprintLL/Q; 10kmLL/55.; 15kmSkiAthLL/55.; 30kmLL/44.		
						2022	Ski nordisch	SprintLL/Q; TSprintLL/Q; 10kmLL/39.; 15kmSkiAthLL/34.; 30kmLL/38.; 4x5kmLL/10.		
Chia	Kuo Liang	tpe	m	13.12.1950		1972	Ski alpin	SpezSl/37.; RiesSl/dq		
Chianella	Sergio	ita	m	12.03.1968		1998	Bobsport	4er/20.		
Chiba	Haruhisa	jpn	m	03.06.1951	08.02.2006	1972	Ski alpin	SpezSl/dnf; RiesSl/19.		Haruhisa und Shinya Chiba waren Brüder.
						1976	Ski alpin	SpezSl/dnf; RiesSl/dnf		

Chiba	Shinya	jpn	m	12.12.1961		1984	Ski alpin	Abf/28.; RiesSl/30.		Shinya und Haruhisa Chiba waren Brüder.
						1988	Ski alpin	Abf/11.; SuperG/14.		
Chierroni	Vittorio	ita	m	26.05.1917	*..2006*	1936	Ski alpin	AKomb/18.		Chierroni war 1948 der Fahnenträger seines Landes bei der Eröffnungsfeier.
						1948	Ski alpin	Abf/21.; SpezSl/30.; AKomb/7.		
Chimura	Itaru	jpn	m	15.04.1975		2006	Snowboard	Cross/16.		
Chin	Audrey Tiffany (Tingting)	usa	w	03.10.1967		1984	Eiskunstlauf	Damen/4.		Chin war US-Amerikanerin chinesischer Abstammung. Ihr chinesischer Vorname lautete Tingting. Sie wurde später Trainerin.
Chinbatjin	Otgontsetseg	mgl	w	30.04.1991		2014	Ski nordisch	10kmLL/66.		
						2018	Ski nordisch	10kmLL/84.		
Chiocchetti	Arcangelo	ita	m	06.03.1921	30.06.2021	1948	Ski nordisch	18kmLL/52.		Arcangelo war der Vater von Renzo Chiocchetti. Er verstarb knapp 4 Monate nach seinem 100. Geburtstag.
Chiocchetti	Renzo	ita	m	17.11.1945	13.02.2020	1972	Ski nordisch	30kmLL/32.; 4x10kmLL/9.		Renzo war der Sohn von Arcangelo Chiocchetti.
						1976	Ski nordisch	15kmLL/29.; 30kmLL/38.; 4x10kmLL/7.		
Chiodi	Ron	usa	m	24.11.1974		1998	Snowboard	HPipe/Q		
Chiogna	Cesare	ita	m	1910	20.10.1978	1932	Ski nordisch	18kmNK/22.; NSchanze/9.		
Chiper	Gheorghe	rou	m	08.04.1978		2002	Eiskunstlauf	Herren/23.		Chiper war 2006 der Fahnenträger seines Landes bei der Eröffnungsfeier.
						2006	Eiskunstlauf	Herren/14.		
Chipeur	Vaughan	can	m	21.12.1984		2010	Eiskunstlauf	Herren/23.		
Chiraș	Mihaela	rou	w	08.11.1987		2010	Rodeln	ES/dnf		
Chitarroni	Mario Brian	ita/can	m	11.06.1967		1998	Eishockey	Herren/12.		Chitarroni war gebürtiger Kanadier. 1996 - 2002 spielte er in der deutschen Profiliga DEL für die Eisbären Berlin und die Nürnberg Ice Tigers.
						2006	Eishockey	Herren/11.		
Chițescu	Marian	rou	m	20.05.1971		1994	Bobsport	4er/23.		
						1998	Bobsport	4er/27.		
Chivers	Warren Houston	usa	m	12.12.1914	18.08.2006	1936	Ski nordisch	18kmLL/48.; 4x10kmLL/11.		
Chládek	František	tch	m	09.05.1958		1988	Biathlon	20kmBA/44.; 4x7,5kmBA/11.		
Chlebnikow	**Sergej Anatoljewitsch**	urs	m	27.08.1955	12.06.1999	1980	Eisschnellauf	500m/15.; 1000m/9.	**0-2-0**	
						1984	Eisschnellauf	**1000m/S; 1500m/S**		
Chlum	Patrik	cze	m	01.12.1981		2006	Ski nordisch	7,5kmNK/47.		Patrik und Milena Chlum(ová) waren nicht verwandt.
Chlumová	Milena	tch	w	01.06.1946		1972	Ski nordisch	5kmLL/27.; 10kmLL/26.		Milena und Patrik Chlum(ová) waren nicht verwandt.
Chlysowa	Tatjana	kaz	w	10.03.1981		2002	Eishockey	Damen/8.		
Chlystow	**Nikolai Pawlowitsch**	urs	m	10.11.1932	14.02.1999	1956	Eishockey	**Herren/G**	**1-0-0**	
Chmelar	Fanny	ger	w	31.10.1985		2010	Ski alpin	SpezSl/dnf		
Chmielewski	Wojciech Jerzy	pol	m	13.04.1995		2018	Rodeln	DS/12.; Team/8.		
						2022	Rodeln	DS/9.; Team/8.		
Chmura	Mieczysław Stefan	pol	m	01.01.1934	09.04.1980	1956	Eishockey	Herren/8.		Mieczysław und Sławomir Chmura waren nicht verwandt.
Chmura	Sławomir Hubert	pol	m	05.11.1983		2010	Eisschnellauf	5000m/16.		Sławomir und Mieczysław Chmura waren nicht verwandt.
Chmyl	Oleg Wladimirowitsch	blr	m	30.01.1970		1998	Eishockey	Herren/QF		
						2002	Eishockey	Herren/4.		
Chmyljow	**Juri Alexejewitsch**	eun	m	09.08.1964		1992	Eishockey	**Herren/G**	**1-0-0**	Chmyljow spielte 1992 - 1997 in der nordamerikanischen Profiliga NHL, unterbrochen von 1 Jahr in SUI.
Chnitschenkowa	Anna Jurjewna	ukr	w	12.11.1994		2018	Eiskunstlauf	Damen/1R		
Cho	**Ha Ri**	kor	w	26.07.1986		2010	Short Track	500m/QF; 1000m/4.(B); 1500m/5.; Staffel/8.(dq-A)	**1-0-0**	
						2014	Short Track	1500m/SF(dq); **Staffel/G**		
Cho	In Ho	kor	m	24.06.1978		2010	Skeleton	1er/22.		
Cho	Jae Hyung	kor	m	02.01.1967		1984	Eiskunstlauf	Herren/23.		
Cho	Jung Myung	kor	m	24.12.1993		2014	Rodeln	DS/18.; Team/12.		
						2018	Rodeln	DS/9.; Team/9.		
						2022	Rodeln	DS/12.; Team/13.		
Cho	Mi Hwan	cor/kor	w	30.03.1995		2018	Eishockey	Damen/8.		Erstmals nahm 2018 eine Mannschaft bestehend aus Spielerinnen der beiden verfeindeten Staaten KOR und PRK unter dem Namen COR an den Winterspielen teil. Cho war Südkoreanerin.
Cho	Min Ho	kor	m	04.01.1987	15.06.2022	2018	Eishockey	Herren/VR		
Cho	Seon Yeon	kor	w	29.05.1980		2002	Eisschnellauf	500m/25.; 1000m/29.		

Cho	**Simon**	kor	m	07.10.1991		2010	Short Track	500m/QF; **Staffel/B**	**0-0-1**	Simon Cho war gebürtiger Südkoreaner, der mirt seinen Eltern in die USA kam, als er selbst 4 Jahre alt war. Im August 2013 wurde er durch die Internationale Eislaufunion für zwei Jahre gesperrt, da dieser während der World Short Track Speed Skating Team Championships 2011 in Warschau die Kufen des Kandiers Olivier Jean sabotiert hatte.
Cho	Sung Hoon	kor	m	03.04.1964		1984	Ski nordisch	15kmLL/dq; 30kmLL/67.		Die Disqualifikation von Cho Sung Hoon über 15 km 1984 wurde vorgenommen wegen verbotener Skating-Schritte auf den letzten 200 Metern.
						1988	Ski nordisch	15kmLL/75.; 30kmLL/75.; 4x10kmLL/15.		
Cho	Young Sik	kor	m	24.07.1931		1956	Eisschnellauf	500m/34.; 1500m/42.		
Cho	Young Sook	kor	m	01.01.1934		1964	Ski alpin	SpezSl/Q; RiesSl/77.		Im Offiziellen Report von 1964 sind die in der Qualifikation des Spezialslalom (SS) ausgeschiedenen Läufer nicht erwähnt.
Cho (Jang)	Yushoku (Wu Shik)	jpn/prk	m	18.01.1914	unbekannt	1936	Eisschnellauf	5000m/27.; 10.000m/26.		Yushoku Cho war Koreaner (Jang Wu Shik), da PRK aber zu dieser Zeit unter japanischer Annektion stand, mußte er für JPN starten.
Chochlowa	Jana Wadimowna	rus	w	07.10.1985		2006	Eiskunstlauf	Tanz/12.		
						2010	Eiskunstlauf	Tanz/9.		
Chochrjakow	Igor Wiktorowitsch	blr	m	25.01.1965		1994	Biathlon	10kmBA/45.; 4x7,5kmBA/4.		
Chock	**Madison La'akea Te-Lan Hall**	usa	w	02.07.1992		2014	Eiskunstlauf	Tanz/8.	**1-0-0**	Chock wurde 2015 Vize-Weltmeisterin und 2016 und 2022 Dritte.
						2018	Eiskunstlauf	Tanz/9.		
						2022	Eiskunstlauf	Tanz/4.; **Team/G**		
Chodakowski	Kazimierz	pol	m	20.06.1929	21.10.2017	1952	Eishockey	Herren/6.		
						1956	Eishockey	Herren/8.		
Chodounsky	David	usa	m	25.06.1984		2014	Ski alpin	SpezSl/dnf		
						2018	Ski alpin	SpezSl/18.; Team/L16		
Choe	Myong Gwang	prk	m	07.01.1990		2018	Ski alpin	SpezSl/43.; RiesSl/75.		
Choe	Un Song	prk	m	07.12.1992		2018	Short Track	1500m/VR		
Choi	Bo Gun	kor	m	28.08.1991		2018	Snowboard	ParSl/Q		
Choi	Da Bin	kor	w	19.01.2000		2018	Eiskunstlauf	Damen/7.; Team/9.		
Choi	Dong Ok	kor	w	29.08.1950		1972	Eisschnellauf	1000m/27.		
Choi	**Eun Kyeong**	kor	w	26.12.1984		2002	Short Track	500m/7.(B); 1000m/6.(B); **1500m/S; Staffel/G**	**2-2-0**	
						2006	Short Track	1000m/dq(A); **1500m/S; Staffel/G**		
Choi	Heung Chul	kor	m	03.12.1981		1998	Ski nordisch	NSchanze/46.; GSchanze/40.; GSchanzeM/13.		Choi Heung Chul nahm 1998 - 2014 an 6 Olympischen Spielen teil, konnte aber keine Medaille gewinnen.
						2002	Ski nordisch	NSchanze/30.; GSchanze/1R; GSchanzeM/8.		
						2006	Ski nordisch	NSchanze/1R; GSchanze/47.; GSchanzeM/13.		
						2010	Ski nordisch	NSchanze/48.; GSchanze/49.		
						2014	Ski nordisch	NSchanze/43.; GSchanze/44.; GSchanzeM/11.		
						2018	Ski nordisch	GSchanzeM/12.		
Choi	Hye Sook	kor	w	21.01.1971		1988	Eisschnellauf	1500m/26.; 3000m/28.		
Choi	Im Heon	kor	m	13.01.1983		2002	Ski nordisch	15kmLL/64.		
						2006	Ski nordisch	TSprintLL/Q; 15kmLL/78.; 30kmDopVerfLL/1R		
Choi	In Chol	prk	m	19.01.1974		1992	Eisschnellauf	500m/35.; 1000m/18.; 1500m/27.		
Choi	Jae Bong	kor	m	19.06.1980		1998	Eisschnellauf	1500m/12.; 5000m/29.		
						2002	Eisschnellauf	500m/17.; 1000m/12.; 1500m/21.		
						2006	Eisschnellauf	500m/8.; 1000m/17.		
Choi	Jae Woo	kor	m	27.02.1994		2014	Freestyle	Buckel/dnf(F2)		
						2018	Freestyle	Buckel/dnf(F2)		
Choi	Ji Yeon	cor/kor	w	21.08.1998		2018	Eishockey	Damen/8.		Erstmals nahm 2018 eine Mannschaft bestehend aus Spielerinnen der beiden verfeindeten Staaten KOR und PRK unter dem Namen COR an den Winterspielen teil. Choi war Südkoreanerin.
Choi	Jung Hee	kor	w	02.12.1951		1972	Eisschnellauf	500m/22.; 1000m/31.; 1500m/22.		
Choi	Nam Youn	kor	m	17.01.1943		1964	Eisschnellauf	1500m/52.; 5000m/36.		
Choi	Mi Ok	prk	w	13.10.1971		1992	Ski alpin	SpezSl/38.; RiesSl/dnf		
Choi	**Min Jeong**	kor	w	09.09.1998		2018	Short Track	500m/6.(dq-A); 1000m/4.; **1500m/G; Staffel/G**	**3-2-0**	Choi Min Jeong konnte bei Weltmeisterschaften 14 x Gold, 4 x Silber und 1 x Bronze gewinnen. Zudem gewann sie den 1000 m Weltcup 2016 sowie den 1500 m Weltcup 2015, 2016 und 2018.
						2022	Short Track	500m/QF; **1000m/S; 1500m/G**; MixedStaffel/QF; **Staffel/S**		
Choi	**Min Kyung**	kor	w	25.08.1982		1998	Short Track	500m/4.(B)	**1-0-0** (für KOR)	Choi Min Kyung war Koreanerin. 1998 und 2002 startete sie auch für ihr Heimatland, 2006 dann für FRA.
						2002	Short Track	**Staffel/G**		
		fra/kor				2006	Short Track	1000m/QF(dq); Staffel/5.(B)		

Choi	Seo U (Yong Jik)	kor	m	03.12.1982		1998	Ski nordisch	NSchanze/53.; GSchanze/53.; GSchanzeM/13.		Choi Yong Jik änderte seinen Vornamen 2011 legal in Choi Seo U, sodass er längere Zeit in den Ergebnislisten unter 2 verschiedenen Vornamen zu finden war. Bei seinen insgesamt 6 Olympiateilnahmen 1998 - 2014 konnte er aber keine Medaille gewinnen.
						2002	Ski nordisch	NSchanze/34.; GSchanze/46.; GSchanzeM/8.		
						2006	Ski nordisch	NSchanze/1R; GSchanze/47.; GSchanzeM/13.		
						2010	Ski nordisch	NSchanze/48.; GSchanze/49.		
						2014	Ski nordisch	NSchanze/34.; GSchanze/39.; GSchanzeM/11.		
						2018	Ski nordisch	NSchanze/41.; GSchanze/45.; GSchanzeM/12.		
Choi	Seung Yong	kor	w	06.02.1980		1998	Eisschnellauf	500m/24.; 1000m/24.		
						2002	Eisschnellauf	500m/18.; 1000m/32.		
						2006	Eisschnellauf	500m/18.		
Choi	Seung Youn	kor	w	25.07.1964		1984	Eisschnellauf	500m/29.; 1000m/35.; 1500m/26.		
Choi	Yong Hee	kor	m	25.06.1971		1992	Ski alpin	Abf/39.; SpezSl/40.; RiesSl/dnf; SuperG/63.; AKomb/32.		
Choi	Yoon Suk	kor	w	05.09.1979		2002	Eisschnellauf	1500m/29.		
Choi	Young Bai	kor	m	09.11.1938		1960	Eisschnellauf	1500m/42.; 5000m/34.; 10.000m/28.		
						1964	Eisschnellauf	500m/42.; 1500m/40.; 5000m/17.; 10.000m/31.		
Choi	Young Chin	kor	m	15.10.1922	unbekannt	1948	Eisschnellauf	500m/21.; 1500m/31.		
Choi	Yu Jung	cor/kor	w	27.03.2000		2018	Eishockey	Damen/8.		Erstmals nahm 2018 eine Mannschaft bestehend aus Spielerinnen der beiden verfeindeten Staaten KOR und PRK unter dem Namen COR an den Winterspielen teil. Choi war Südkoreanerin.
Chojnacki	Matthew	usa	m	28.12.1973		1998	Freestyle	Sprung/Q		
Cholewa	Marek Piotr	pol	m	01.07.1963		1984	Eishockey	Herren/8.		
						1988	Eishockey	Herren/10.		
						1992	Eishockey	Herren/11.		
Cholewinski	Lauren Myrtie	usa	w	15.11.1988		2010	Eisschnellauf	500m/30.		
						2014	Eisschnellauf	500m/15.		
Chomitsch	Aljona Andrejewna	rus	w	26.02.1981		2002	Eishockey	Damen/5.		Chomitsch gewann 2001 die Bronzemedaille bei den Weltmeisterschaften. 2017 wurde die Mannschaft als 6. von Sotschi 2014 nachträglich disqualifiziert, weil die Spielerinnen Anna Schtschukina, Tatjana Burina, Inna Djubanok, Jekaterina Paschkewitsch, Jekaterina Lebedewa, Anna Schibanowa, Jekaterina Smolenzewa und Galina Skiba der Teilnahme an dem "staatsweit organisierten Dopingsystem" überführt und daher disqualifiziert worden waren. Dies galt dann auch für die Mannschaft. Zwar wurden die Sperren vom Internationalen Gerichtshof CAS zurückgenommen, nicht jedoch die Disqualifikation.
						2006	Eishockey	Damen/6.		
						2010	Eishockey	Damen/6.		
						2014	Eishockey	Damen/dq(Dop)		
Chomutow	**Andrej Walentinowitsch**	urs	m	21.04.1961		1984	Eishockey	**Herren/G**	**3-0-0** (für URS: 2-0-0, für EUN: 1-0-0)	Der Russe Chomutow gilt als einer der erfolgreichsten Eishockeyspieler seiner Zeit (u.a. 7 x WM), ging nach dem Zusammenbruch der URS nach SU und spielte dort von 1990 - 1998, danach kehrte er als Trainer nach RUS zurück. Er spielte 1984 und 1988 für URS, 1992 für das Vereinigte Team EUN. Später wurde er Trainer und übernahm 2010 die Nationalmannschaft von KAZ.
						1988	Eishockey	**Herren/G**		
		eun				1992	Eishockey	**Herren/G**		
Chong	Chang Suk	prk	w	29.11.1974		1992	Eisschnellauf	500m/27.; 1000m/26.; 1500m/22.		
Chorewa	Natalja Wladimirowna	rus	w	28.05.1986		2010	Rodeln	ES/10.		
						2014	Rodeln	ES/8.		
Choroschilow	Alexander Wiktorowitsch	rus	m	16.02.1984		2006	Ski alpin	Abf/38.; SpezSl/dnf; SuperG/41.; AKomb/22.		Choroschilow startete 2018 für OAR, weil das NOK von RUS "wegen des staatsweit organisierten Dopings" während der Spiele 2014 in Sotschi suspendiert war. Aus dem gleichen Grund durfte er 2022 nur unter der Flagge des Russischen Olympischen Komitees (ROC) antreten. Bei seinen 5 Olympiateilnahmen 2006 - 2022 konnte er keine Medaille gewinnen.
						2010	Ski alpin	Abf/45.; SpezSl/23.; RiesSl/38.; SuperG/28.; AKomb/21.		
						2014	Ski alpin	SpezSl/14.; AKomb/30.		
		oar				2018	Ski alpin	SpezSl/17.; Team/L16		
		roc				2022	Ski alpin	SpezSl/10.		
Chotteau	Hector	bel	m	24.05.1898	01.12.1985	1928	Eishockey	Herren/VR		Chotteau spielte 1930 und 1931 auch bei der Weltmeisterschaft mit. Er war der erste Torhüter weltweit, der mit einer Gesichtsmaske spielte. Er war auch ein sehr guter Eisschnellläufer und Feldhockeyspieler. Später wurde er Schiedsrichter für Eishockey.
Chouinard	Josée	can	w	21.08.1969		1992	Eiskunstlauf	Damen/9.		
						1994	Eiskunstlauf	Damen/9.		
Chowaniec	Andrzej	pol	m	01.01.1958		1984	Eishockey	Herren/8.		Andrzej und Stefan Chowaniec waren Brüder.
						1972	Eishockey	Herren/6.		

Chowaniec	Stefan Wojciech	pol	m	21.04.1953		1976	Eishockey	Herren/6.		Stefan und Andrzej Chowaniec waren Brüder.
						1980	Eishockey	Herren/VR		
Chrapánová	Martina	svk	w	14.12.1989		2014	Biathlon	7,5kmBA/59.; 15kmBA/57.; 4x6kmBA/dnf		
Chrapek	Karolina	pol	w	18.01.1990		2014	Ski alpin	Abf/33.; SpezSl/dnf; RiesSl/33.; SuperG/dnf; AKomb/17.		
Chrenkow	Nikolai Nikolajewitsch	rus	m	15.07.1984	02.06.2014	2014	Bobsport	4er/13.		Chrenkow kam - wie soviele Bobpiloten - ursprünglich aus der Leichtathletik und hatte sich auf den Zehnkampf spezialisiert. Im Juni 2014 erlag er seinen schweren Verletzungen, die er bei einem Frontalzusammenstoß mit einem anderen Fahrzeug erlitten hatte.
Christ	Jerzy	pol	m	15.09.1958		1984	Eishockey	Herren/8.		Jerzy Christ emigrierte 1989 als Aussiedler nach Iserlohn (GER), wo er auch in den Deutschen Eishockey Liga spielte.
						1988	Eishockey	Herren/10.		
Christ	Kali Elysia	can	w	09.11.1991		2014	Eisschnellauf	1000m/21.; 1500m/16.; VerfM/5.		
						2018	Eisschnellauf	1500m/19.		
Christaud-Pipola	Gérard	fra	m	18.04.1947		1968	Bobsport	2er/20.		Gérard und Jacques Christaud-Pipola waren Brüder.
						1972	Bobsport	2er/11.		
						1976	Bobsport	2er/15.; 4er/10.		
						1984	Bobsport	2er/dnf; 4er/13.		
Christaud-Pipola	Jacques	fra	m	13.08.1948		1968	Bobsport	2er/20.		Jacques und Gérard Christaud-Pipola waren Brüder. Jacques wurde später Trainer (1976) und dann Sportfunktionär in FRA: 1980 Präsident des Bobverbandes von FRA sowie Mitglied des internationalen Bobverbandes, schließlich Präsident der französischen TV-Kommentatoren 1984 sowie Mitglied des Bewerbungskomitees für die Spiele 1992 in Albertville. 1995 organisierte er die Bob-WM.
						1972	Bobsport	2er/11.		
Christen	Björn Olaf	sui	m	05.04.1980		2002	Eishockey	Herren/11.		Björn Christen gewann 2001 und 2004 den Spengler Cup mit dem HC Davos. Er war nicht verwandt mit Lara Christen.
Christen	Lara	sui	w	02.10.2002		2022	Eishockey	Damen/4.		Lara und Björn Christen waren nicht verwandt. Lara hatte aber noch einen Bruder Luca, der ebenfalls Eishockey spielte.
Christensen	Christen	nor	m	17.09.1904	02.06.1969	1936	Eiskunstlauf	Paare/15.		Christen Christensen war nicht verwandt mit den anderen norwegischen Olympioniken mit diesem Familiennamen. Er wurde später Sportfunktionär in der norwegischen Eislaufunion von 1937 - 1940 und 1945 - 1947.
Christensen	**Joss**	usa	m	20.12.1991		2014	Freestyle	**Slope/G**	**1-0-0**	
Christensen	Mogens	nor	m	09.12.1929	27.07.2020	1964	Rodeln	ES/14.; DS/dnf		Mogens Christensen war nicht verwandt mit den anderen norwegischen Olympioniken mit diesem Familiennamen.
Christensen	Peik Alfred	nor	m	14.05.1952		1972	Ski alpin	Abf/36.; SpezSl/dq; RiesSl/23.		Peik Alfred Christensen war nicht verwandt mit den anderen norwegischen Olympioniken mit diesem Familiennamen.
Christensen	Tom	nor	m	01.08.1944		1972	Eishockey	Herren/8.		Tom Christensen war nicht verwandt mit den anderen norwegischen Olympioniken mit diesem Familiennamen.
Christian	**David William**	usa	m	12.05.1959		1980	Eishockey	**Herren/G**	**1-0-0**	David William war der Sohn von William David und der Neffe von dessen Brüdern Gordon Eugen und Roger Allen Christian. 2002 gehörte er zu den Fackelträgern des Olympischen Feuers im Stadion bei der Eröffnungsfeier.
Christian	**Gordon Eugene**	usa	m	21.11.1927	02.06.2017	1956	Eishockey	**Herren/S**	**0-1-0**	Gordon Eugen, Roger Allen und William David Christian waren Brüder. Gordon und Roger waren zudem Onkel von William Davids Sohn David William Christian.
Christian	**Roger Allen**	usa	m	01.12.1935	09.11.2011	1960	Eishockey	**Herren/G**	**1-0-0**	Roger Allen, Gordon Eugene und William David Christian waren Brüder. Gordon und Roger waren zudem Onkel von William Davids Sohn David William Christian.
						1964	Eishockey	Herren/5.		
Christian	**William David**	usa	m	29.01.1938		1960	Eishockey	**Herren/G**	**1-0-0**	William David, Gordon Eugene und Roger Allen Christian waren Brüder. William David war zudem der Vater von David William Christian.
						1964	Eishockey	Herren/5.		
Christiansen	Allfrid Kåre Wesley	nor	m	10.04.1911	31.10.1964	1952	Bobsport	2er/13.; 4er/12.		Allfrid Kåre Christiansen war nicht verwandt mit den anderen norwegischen Olympioniken diesen Familiennamens.
Christiansen	Hendrik André Sole	nor	m	10.02.1983		2010	Eisschnellauf	5000m/8.; 10.000m/7.; VerfM/4.		Hendrik André Christiansen war nicht verwandt mit den anderen norwegischen Olympioniken diesen Familiennamens.
Christiansen	Karianne	nor	w	24.02.1949	30.10.1976	1972	Ski alpin	Abf/22.; SpezSl/dnf; RiesSl/27.		Karianne Christiansen war nicht verwandt mit den anderen norwegischen Olympioniken diesen Familiennamens. Karianne verunglückte 1976 mit ihrem Auto tödlich.
Christiansen	**Keith Raymond**	usa	m	14.07.1944	05.11.2018	1972	Eishockey	**Herren/S**	**0-1-0**	
Christiansen	Kim André	nor	m	08.05.1976		1998	Snowboard	HPipe/Q		Kim André Christinasen war nicht verwandt mit den anderen norwegischen Olympioniken diesen Familiennamens.
						2002	Snowboard	HPipe/Q		
						2006	Snowboard	HPipe/Q		

Christiansen (> Jagge)	Liv	nor	w	25.02.1943		1960	Ski alpin	Abf/30.; SpezSl/dq; RiesSl/24.		Liv Christiansen war nicht verwandt mit den anderen norwegischen Olympioniken diesen Familiennamens. Liv startete 1964 als verheiratete Jagge und wurde die Mutter von Finn Christian Jagge. Ihr Ehemann Finn-Dag wurde 53mal norwegischer Tennismeister.
Christiansen	Tiril Sjåstad	nor	w	07.04.1995		2018	Freestyle	Slope/Q		Tiril Sjåstad Christiansen war die Schwester des Biathleten Vetle Sjåstad und die Enkelin von Asle Sjåstad. Sie war nicht verwandt mit den anderen norwegischen Olympioniken mit dem Familiennamen Christiansen.
Christiansen	**Vetle Sjåstad**	nor	m	12.05.1992		2022	Biathlon	10kmBA/20.; 12,5kmBA/15.;**15kmBA/B**; 20kmBA/13.; **4x7,5kmBA/G**	**1-0-1**	Vetle Sjåstad Christiansen war der Bruder der Freestylerin Tiril Sjåstad und die Enkelin von Asle Sjåstad. Er war nicht verwandt mit den anderen norwegischen Olympioniken mit dem Familiennamen Christiansen. Bei Weltmeisterschaften gewann er 3 x Gold, 3 x Silber und 2 x Bronze. 2023 gewann er den Gesamt-Weltcup in der Verfolgung und im Massenstart.
Christie	Elise	gbr	w	13.08.1990		2010	Short Track	500m/QF; 1000m/VR; 1500m/VR		
						2014	Short Track	500m/8.(dq-A); 1000m/7.(dq-SF); 1500m/VR(dnf)		
						2018	Short Track	500m/4.; 1000m/VR(dq); 1500m/SF(dnf)		
Christie	Jeffrey	can	m	02.02.1983		2006	Rodeln	ES/14.		
						2010	Rodeln	ES/14.		
Christitsch	Dmitro Iwanowitsch	ukr	m	23.07.1969		2002	Eishockey	Herren/10.		Christitsch spielte 1985 - 2004 in der nordamerikanischen Profiliga NHL. 1990 wurde er mit der Staatengemeinschaft EUN Weltmeister.
Christodoulou	Theodorus	cyp	m	12.03.1977		2002	Ski alpin	SpezSl/dnf; RiesSl/54.		Christodoulou war bei seinen beiden Olympiateilnahmen 2002 und 2006 jeweils der Fahnenträger seines Landes bei der Eröffnungsfeier.
						2006	Ski alpin	SpezSl/38.; RiesSl/34.		
Christoff	**Steven Mark**	usa	m	23.01.1958		1980	Eishockey	**Herren/G**	**1-0-0**	
Christoforidis	Stavros	gre	m	20.04.1974		2002	Biathlon	10kmBA/85.; 20kmBA/85.		
						2006	Biathlon	10kmBA/83.; 20kmBA/87.		
Christopoulos	Marinos	gre	m	22.11.1965		1994	Bobsport	2er/34.		
Christowa	Lora	bul	w	23.04.2003		2022	Ski nordisch	7,5kmBA/89.; 4x6kmBA/dnf		
Christy	Barrett	usa	w	03.02.1971		1998	Snowboard	HPipe/Q		
Chrobak	Stanisław	pol	m	25.05.1902	unbekannt	1924	Ski nordisch	30kmMPM/dnf		
Chroboková	Radmila	cze	w	10.08.1976		1994	Eiskunstlauf	Tanz/16.		
Chromik	Józefa	pol	w	10.06.1946		1972	Ski nordisch	5kmLL/21.; 10kmLL/21.; 3x5kmLL/7.		Józefa Chromik (* Majerczyk) war eine Schwester von Władysława Majerczyk.
Chroustovská	Lucie	cze	w	13.01.1972		1994	Ski nordisch	15kmLL/48.; 30kmLL/39.; 4x5kmLL/9.		
Chruściński	Mateusz	pol	m	29.11.1987		2010	Eiskunstlauf	Paare/18.		
Chrustalewa	**Jelena Wladimirowna**	blr/rus	w	28.09.1980		2002	Biathlon	7,5kmBA/33.; 4x7,5kmBA/7.	**0-1-0**	Die gebürtige Russin Chrustalewa startete 2002 für BLR und 2010 und 2014 dann für KAZ. In ihrer Jugend sowie 2004 - 2006 war sie noch für RUS an den Start gegangen. Vor den Spielen 2010 ließ sie für die russische Ausgabe von Men's Health die Hüllen fallen.
		kaz/rus				2010	Biathlon	7,5kmBA/5.; 10kmBA/10.; 12,5kmBA/26.; **15kmBA/S**; 4x6kmBA/13.		
						2014	Biathlon	7,5kmBA/54.; 10kmBA/34.; 15kmBA/46.; 4x6kmBA/11.; MixedBA/13.		
Chrystal	Lavinia	aus	w	05.03.1989		2014	Ski alpin	SpezSl/32.; RiesSl/40.		
Chu	**Julie Wu**	usa	w	13.03.1982		2002	Eishockey	**Damen/S**	**0-3-1**	Julie Wu Chu war chinesischer Abstammung. 5 x wurde sie Weltmeisterin und 4 x Vize-Weltmeisterin. Sie heiratete 2017 ihre Mannschaftskameradin Caroline Ouellette.
						2006	Eishockey	**Damen/B**		
						2010	Eishockey	**Damen/S**		
						2014	Eishockey	**Damen/S**		
Chu	Sidney K.	hkg	m	22.07.1999		2022	Short Track	500m/VR		Sidney Chu war 2022 der Fahnenträger seines Landes bei der Eröffnungsfeier.
Chu	Yuanmeng	chn	w	21.11.1999		2022	Biathlon	7,5kmBA/61.; 15kmBA/35.;4x6kmBA/12.; MixedBA/15.		
Chuang	Lai Chun	tpe	w	03.02.1961		1984	Rodeln	ES/dnf		
Chuber	Martin Iosifowitsch	kaz	m	23.01.1992		2014	Ski alpin	Abf/42.; SuperG/40.; AKomb/33.		
Chuchla	Josef	cze	m	27.06.1973		2002	Skeleton	1er/24.		
Chun	Hee Joo	kor	w	05.10.1975		1994	Eisschnellauf	500m/32.; 1000m/35.; 1500m/30.		
						1998	Eisschnellauf	500m/29.; 1000m/30.		
Chun	Joo Hyun	kor	m	26.02.1977		1998	Eisschnellauf	1000m/21.; 1500m/15.		
Chun	**Lee Kyung**	kor	w	06.01.1976		1992	Short Track	500m/QF	**4-0-1**	Chun Lee Kyung wurde die erfolgreichste Short Trackerin in der Geschichte der Olympischen Spiele. 2002 wurde sie in die Athleten-Kommission des IOC gewählt.
						1994	Short Track	500m/QF; **1000m/G; Staffel/G**		
						1998	Short Track	**500m/B; 1000m/G; Staffel/G**		
Chun	Sun Ok	kor	w	23.01.1952		1972	Eisschnellauf	1000m/25.; 1500m/28.; 3000m/19.		

Chung	**Jae Won**	kor	m	21.06.2001		2018	Eisschnellauf	MassStart/8.; **VerfM/S**	**0-2-0**	Chung Jae Won un d Chung Jae Woong waren Brüder.
						2022	Eisschnellauf	**MassStart/S**; VerfM/6.		
Chung	Jae Woong	kor	m	02.06.1999		2018	Eisschnellauf	1000m/13.		Chung Jae Woong und Chung Jae Won waren Brüder.
Chuni	Lal	ind	m	02.01.1971		1992	Ski alpin	SpezSl/61.; RiesSl/dnf		
Churavý	Pavel	cze	m	22.04.1977		2002	Ski nordisch	7,5kmNK/15.; 15kmNK/16.; 4x5kmNK/9.		
						2006	Ski nordisch	7,5kmNK/31.; 15kmNK/21.; 4x5kmNK/8.		
						2010	Ski nordisch	10kmNK-NS/12.; 10kmNK-GS/5.; 4x5kmNK/8.		
						2014	Ski nordisch	10kmNK-NS/23.; 10kmNK-GS/32.; 4x5kmNK/7.		
Church	Hunter	usa	m	30.10.1996		2022	Bobsport	2er/27.; 4er/10.		
Chusin	Ilwir Ildarowitsch	rus	m	14.06.1990		2014	Bobsport	4er/dq(Dop)		Chusin wurde 2017 zusammen mit seinen Mannschaftskameraden Alexander Kassjanow, Maxim Belugin und Alexej Puschkarjew wegen "der Beteiligung an dem staatlich gestützten Dopingsystem von RUS" lebenslang gesperrt. Seine Platzierung von Sotschi 2014 wurde annulliert. Er war ursprünglich Vierter im Vierer geworden. Der Internationale Gerichtshof CAS hob zwar im Januar 2018 seine Sperre wieder auf, er selbst wurde jedoch nicht rehabilitiert.
Chwalla	Utz	aut/tch	m	22.09.1942		1972	Bobsport	4er/6.		Chwalla war gebürtiger Tscheche. Er war auch als Segler aktiv.
Chwostenko	Oxana Jurjewna	ukr	w	27.11.1977		2002	Biathlon	15kmBA/29.		Chwostenko wurde bei der Biathlon WM 2011 aus Respekt vor ihren Errungenschaften als Schlußläuferin in ihrem letzten Rennen in der Staffel eingesetzt. Danach wollte sie zurücktreten. Doch dann belegte die Staffel den 2. Platz, aber Chwostenko wurde positiv auf Ephedrin getestet und die Medaille wurede der Staffel wieder aberkannt.
						2006	Biathlon	7,5kmBA/49.; 10kmBA/dnf; 15kmBA/20.; 4x6kmBA/11.		
						2010	Biathlon	7,5kmBA/10.; 10kmBA/21.; 12,5kmBA/28.; 15kmBA/8.; 4x6kmBA/6.		
Chythlook-Sifsof	Callan	usa	w	14.02.1989		2010	Snowboard	Cross/Q		Anläßlich der Spiele 2014 in Sotschi outete sich Chythlook-Sifsof als homosexuell, um vor allem gegenüber der russischen anti-homosexuellen Gesetzgebung ihren Protest auszudrücken.auszudrücken.
Ciaguns	Ivars	lat	m	14.03.1977		1998	Ski alpin	RiesSl/34.		
						2002	Ski alpin	SpezSl/34.; RiesSl/dnf		
						2006	Ski alpin	SuperG/52.		
Ciapała	Stefan	pol	m	12.09.1922	22.08.1989	1956	Bobsport	2er/16.; 4er/15.		
Ciarcia	Gerard Francis	ita/usa	m	23.10.1956		1984	Eishockey	Herren/VR		Ciarcia war gebürtiger US-Amerikaner mit italienischen Vorfahren, darum konnte er die italienische Staatsbürgerschaft erlangen.
Ciavaglia	Peter Anthony	usa	m	15.07.1969		1994	Eishockey	Herren/8.		
Cibák	Martin	svk	m	17.05.1980		2010	Eishockey	Herren/4.		Cibák spielte 2001 - 2006 bei den Tampa Bay Lightning in der nordamerikanischen Profiliga NHL und gewann 2004 den Stanley Cup.
Cibuļskis	Oskars	lat	m	09.04.1988		2022	Eishockey	Herren/VR		
Ciccia	Matilde	ita	w	06.10.1952		1976	Eiskunstlauf	Tanz/6.		
Cichero	Federico Pablo	arg	m	09.10.1983		2014	Ski nordisch	15kmLL/83.		
Cieślar	Adam	pol	m	18.12.1992		2014	Ski nordisch	10kmNK-NS/39.; 10kmNK-GS/37.		
						2018	Ski nordisch	10kmNK-NS/42.; 10kmNK-GS/33.; 4x5kmNK/9.		
Cífka	Ján	tch	m	12.04.1909	21.08.1978	1932	Ski nordisch	18kmLL/22.; 50kmLL/14.; 18kmNK/11.; NSchanze/24.		
Cíger	Zdeněk	svk	m	19.10.1969		1998	Eishockey	Herren/10.		Cíger spielte 1990 - 1996 und 2001 - 2002 in der nordamerikanischen Profiliga NHL für die New York Devils, Edmonton Oilers und New York Islanders. 2006 wurde er Assistenztrainer der Nationalmannschaft von SVK. 1989, 1990 (für TCH) und 2003 (für SVK) gewann er die Bronzemedaille bei der Weltmeisterschaft.
Cigolla	Gregorio Igor	ita	m	17.08.1963		1988	Ski alpin	Abf/31.; AKomb/dnf		
Cijan	Thomas	aut	m	29.12.1960		1984	Eishockey	Herren/VR		Thomas wurde der Vater von Alexander Cijan, der ebenfalls Eishockeyprofi wurde.
						1988	Eishockey	Herren/9.		
Cikl	Martin	cze	m	17.08.1987		2010	Ski nordisch	GSchanze/41.		
Cillerová	Milena	tch	w	12.08.1945		1972	Ski nordisch	5kmLL/22.; 10kmLL/30.; 3x5kmLL/6.		
Čillík	Rudolf	tch/svk	m	07.11.1931	09.01.2022	1960	Ski nordisch	15kmLL/36.; 30kmLL/30.; 50kmLL/dnf		Čillík war Slowake, SVK gehörte damals zu TCH. Im Offiziellen Bericht von Squaw Valley 1960 sind die ausgeschiedenen Läufer über 50 km nicht
Cimpoia	Gheorghe	rou	m	14.10.1939		1964	Biathlon	20kmBA/27.		
						1968	Biathlon	20kmBA/23.; 4x7,5kmBA/7.		
Cimrman	Ottakar	tch	m	01.05.1925	11.06.1988	1956	Eishockey	Herren/5.		
Çınar	Şeref	tur	m	06.09.1948		1968	Ski nordisch	15kmLL/69.; 4x10kmLL/15.		
						1976	Ski nordisch	15kmLL/70.; 4x10kmLL/dnf		
Cingeľ	Lukáš	svk	m	10.06.1992		2018	Eishockey	Herren/VR		
Cioancă	Alin Florin	rou	m	01.04.1995		2018	Ski nordisch	SprintLL/Q; TSprintLL/Q; 15kmLL/40.		

Ciochetti	Jennifer	can	w	02.12.1984		2014	Bobsport	2er/13.		
Cipolla	Glorianda	ita	w	02.10.1946		1968	Ski alpin	Abf/31.; SpezSl/7.; RiesSl/23.		
Ciprès	Morgan	fra	m	24.04.1991		2014	Eiskunstlauf	Paare/10.; Team/6.		
						2018	Eiskunstlauf	Paare/5.; Team/10.		
Cipriano	Juan	phi	m	18.05.1952		1972	Ski alpin	SpezSl/dnf; RiesSl/dnf		Cipriano war der Cousin von Ben Nanasca.
Cipruss	Aigars	lat	m	12.01.1972		2002	Eishockey	Herren/9.		Cipruss wurde später Trainer, u.a. der U20-Nationalmannschaft von LAT.
						2006	Eishockey	Herren/VR		
Cipulis	Emīls	lat	m	10.09.1995		2022	Bobsport	2er/17.		
Cipulis	Mārtiņš	lat	m	29.11.1980		2006	Eishockey	Herren/VR		
						2010	Eishockey	Herren/VR		
						2014	Eishockey	Herren/QF		
Circelli	Anthony	ita	m	18.11.1961		1992	Eishockey	Herren/12.		Camazzola war Italo-Kanadier.
						1994	Eishockey	Herren/9.		
Ciren	Zhandui	chn	m	05.05.2003		2022	Ski nordisch	SprintLL/Q; 15kmLL/63.		Ciren war Tibetaner und wurde von CHN nominiert, um Menschenrechtsdiskussionen über die Lage in Tibet zu verschleiern.
Cirone	Jason Gerardo	ita/can	m	21.02.1971	02.10.2024	2006	Eishockey	Herren/11.		Cirone war gebürtiger Kanadier. Er spielte 2000 - 2001 in der deutschen Profiliga für die Frankfurt Lions.
Císař	Josef	tch	m	27.10.1916	unbekannt	1948	Ski nordisch	NSchanze/29.		
Citterio	Guido	ita	m	14.07.1931	27.01.2025	1952	Eisschnellauf	500m/39.; 1500m/32.		
						1956	Eisschnellauf	500m/22.; 1500m/27.		
Ciurina	Valentina	mda	w	30.08.1978		2002	Biathlon	7,5kmBA/41.; 10kmBA/68.; 15kmBA/62.		
						2006	Biathlon	7,5kmBA/81.		
Cividino	Giona Manuel	ita	m	05.06.1974		2002	Bobsport	4er/19.		
Cizeron	**Guillaume**	fra	m	12.11.1994		2018	Eiskunstlauf	**Tanz/S**	**1-1-0**	Cizeron wurde 2015, 2016, 2018, 2019 und 2022 Weltmeister, 2017 Vize-WM. 2020 outete er sich als homosexuell.
						2022	Eiskunstlauf	**Tanz/G**		
Čižman	Tomaž	yug/slo	m	13.02.1956		1988	Ski alpin	RiesSl/dnf; SuperG/9.		Čižman war Slowene, SLO gehörte damals zu YUG.
Čižmešija	Željka	yug/cro	w	19.10.1970		1988	Eiskunstlauf	Damen/22.		Željka Čižmešija war Kroatin und startete 1988 für YUG, 1992 nach der Unabhängigkeit für ihr Heimatland CRO. Sie war die Schwester von Tomislav Čižmešija.
		cro				1992	Eiskunstlauf	Damen/Q		
Čižmešija	Tomislav	cro	m	31.08.1968		1992	Eiskunstlauf	Herren/Q		Tomislav und Željka Čižmešija waren Geschwister. Tomislav war 1992 der erste Fahnenträger seines Landes bei der Eröffnungsfeier nach der Unhabhängigkeit von CRO.
Claeson	**Rolf Göran**	swe	m	04.03.1945		1968	Eisschnellauf	1500m/20.	**0-0-1**	
						1972	Eisschnellauf	**1500m/B**; 5000m/4.; 10.000m/6.		
Clair	Julia	fra	w	20.03.1994		2014	Ski nordisch	NSchanze/19.		
						2022	Ski nordisch	NSchanze/1R		
Claire	Caroline	usa	w	02.02.2000		2018	Freestyle	Slope/Q		
						2022	Freestyle	BigAir/Q		
Clancy	Terrence John	can	m	02.04.1943		1964	Eishockey	Herren/4.		Clancy war ein Großonkel von Laura Stacey.
Clara	Geoffreda	ita	w	06.01.1909	18.01.1986	1936	Ski alpin	AKomb/12.		Geoffreda und Roland Clara waren nicht verwandt.
Clara	Roland	ita	m	08.03.1982		2010	Ski nordisch	50kmLL/36.		Roland und Geoffreda Clara waren nicht verwandt.
						2014	Ski nordisch	30kmSkiAthLL/29.; 50kmLL/11.; 4x10kmLL/5.		
Claret	Emmanuelle Françoise Georgette	fra	w	30.10.1968	11.05.2013	1994	Biathlon	7,5kmBA/35.		Emmanuelle und Pierre Claret waren nicht verwandt. Emmanuelle gewann 1996 den Gesamt-Weltcup.
						1998	Biathlon	7,5kmBA/14.; 4x7,5kmBA/8.		
Claret	Pierre Jean Marcel	fra	m	01.07.1911	27.09.1981	1936	Eishockey	Herren/VR		Pierre und Emmanuelle Claret waren nicht verwandt. Pierre war allerdings der Onkel von Roger Chappot. 1943 wurde Pierre von den Nazis verhaftet und indas von Klaus Barbie geführte Gefängnis von Lyon überstellt. ER überlebte aber die dortigen Torturen sowie den Transport zum KZ Buchenwald.
Claret-Tournier	Jean Camille	fra	m	25.12.1900	25.09.1974	1928	Ski nordisch	50kmLL/dnf		
Clarey	**Johan Claude**	fra	m	08.01.1981		2010	Ski alpin	Abf/27.; SuperG/dnf	**0-1-0**	Clarey wurde 2019 Vize-Weltmeister im Super-G.
						2014	Ski alpin	Abf/dnf; SuperG/19.		
						2018	Ski alpin	Abf/18.		
						2022	Ski alpin	**Abf/S**		
Clark	**Emily**	can	w	28.11.1995		2018	Eishockey	**Damen/S**	**0-1-0**	Emily und William George Clark waren nicht verwandt. Emily wurde 2012 und 2021 Weltmeisterin, 2015 - 2017 Vize-WM und 2019 Dritte.
						2022	Eishockey	**Damen/G**		
						2002	Snowboard	**HPipe/G**		Kelly Clark spielte ursprünglich Tennis und Fußball, bevor sie zum
						2006	Snowboard	HPipe/4.		

Clark	**Kelly**	usa	w	26.07.1983		2010	Snowboard	**HPipe/B**	**1-0-2**	Snowboarden kann. Im Sommer beteiligt sie sich an Wellenreitwettkämpfen. Bei ihren 5 Olympiateilnahmen 2002 - 2018 konnte sie 1 x Gold und 2 x Bronze gewinnen. Sie war nicht verwandt mit Kirsten Lee Clark.
						2014	Snowboard	**HPipe/B**		
						2018	Snowboard	HPipe/4.		
Clark	Kirsten Lee	usa	w	23.04.1977		1998	Ski alpin	Abf/28.; SuperG/dnf; AKomb/18.		Kirsten Lee und Kelly Clark waren nicht verwandt.
						2002	Ski alpin	Abf/12.; RiesSl/26.; SuperG/14.		
						2006	Ski alpin	Abf/21.; SuperG/14.		
Clark	William George	can	m	10.07.1910	02.01.1975	1932	Ski nordisch	18kmLL/38.		William George Clark war der Onkel von Anne Heggtveid, aber nicht verwandt mit Emily Clark.
						1936	Ski nordisch	18kmLL/47.; 18kmNK/39.		
							Ski alpin	AKomb/dnf		
Clark Ribeiro	Isabel	bra	w	24.10.1976		2006	Snowboard	Cross/9.		Clark Ribeiro war 2006 und 2010 die Fahnenträgerin ihres Landes bei der Eröffnungsfeier.
						2010	Snowboard	Cross/QF		
						2014	Snowboard	Cross/QF		
Clarke	Herbert James	gbr	m	10.04.1879	05.09.1956	1924	Eiskunstlauf	Herren/10.		Herbert James und Thomas Graves Clarke waren nicht verwandt. Herbert James war 1945 - 1953 Präsident des Internationalen Eislaufverbandes. Er agierte auch als internationaler Kampfrichter, 1952 in Oslo als Präsident der Jury. 1996 wurde er in die International Hall of Fame für Eiskunstlaufen aufgenommen.
Clarke	Rodney	aus	m	24.12.1966		1988	Eiskunstlauf	Tanz/20.		Rodney Clarke ließ 2021 sein Geburtsdatum in allen offiziellen Quellen löschen.
Clarke	Thomas Graves	gbr	m	19.11.1911	14.02.1969	1948	Skeleton	1er/9.		Thomas Graves und Herbert James Clarke waren nicht verwandt. Thomas Graves war ein sehr bekannter Automobilrennfahrer zu seiner Zeit. 1944 nahm er aktiv an der Landung der Aliierten in der Normandie teil.
Clarkson	**George Elliott**	gbr/can	m	01.01.1891	09.10.1974	1924	Eishockey	**Herren/B**	**0-0-1**	Clarkson war gebürtiger Kanadier. Er war 1924 auch der Trainer seines Teams und einer der wichtigsten Pioniere des Eishockeys in GBR. Er war auch für den Skilanglauf und das Skispringen gemeldet, trat dort aber nicht an. Da seine Ehefrau Jüdin war, emigrierten beide 1938 nach CAN.
Claro Correa	Eugenio José	chi	m	23.09.1993		2014	Ski alpin	SpezSl/dnf; RiesSl/dnf; SuperG/45.		
Clasen	Peggy Ann	usa	w	07.04.1969		1992	Eisschnellauf	500m/22.; 1000m/29.		
						1994	Eisschnellauf	500m/23.		
Class	Kathryn Helen	usa	w	24.03.1963		1984	Eisschnellauf	500m/10.; 1000m/17.		Class wurde später als verheiratete Marquard für 16 Jahre Exekutivdirektorin des US Eisschnellaufverbandes.
						1988	Eisschnellauf	500m/12.; 1000m/8.; 1500m/13.		
Claude	**Fabien**	fra	m	12.05.1992		2022	Biathlon	10kmBA/21.; 12,5kmBA/16.; 15kmBA/26.; 20kmBA/9.; **4x7,5kmBA/S**	**0-1-0**	Fabien, Florent und Émilien Claude waren Brüder. Ihre Mutter Christine war ebenfalls Biathletin. Fabien gewann bei Weltmeisterschaften 1 x Gold, 1 x Silber und 1 x Bronze.
Claude	Florent	bel/fra	m	11.11.1991		2018	Biathlon	10kmBA/55.; 12,5kmBA/57.; 20kmBA/54.		Florent, Fabien und Émilien Claude waren Brüder. Ihre Mutter Christine war ebenfalls Biathletin. Florent startete für BEL. Nach seiner Rückstufung aus dem Nationalkader von Frau nahm er 2017 die belgische Staatsbürgerschaft an.
						2022	Biathlon	10kmBA/84.; 20kmBA/75.; 4x7,5kmBA/dnf		
Claudel	Delphine	fra	w	23.03.1996		2018	Ski nordisch	10kmLL/57.; 4x5kmLL/12.		Delphine und Véronique Claudel waren nicht verwandt.
						2022	Ski nordisch	15kmSkiAthLL/9.; 30kmLL/7.; 4x5kmLL/12.		
Claudel	**Véronique**	fra	w	22.11.1966		1992	Biathlon	7,5kmBA/24.; 15kmBA/4.;**3x7,5kmBA/G**	**1-0-1**	Véronique und Delphine Claudel waren nicht verwandt.
						1994	Biathlon	7,5kmBA/20.; 15kmBA/20.;**4x7,5kmBA/B**		
Claudet	Frances Mary	can	w	12.04.1910	17.10.2001	1932	Eiskunstlauf	Paare/6.		
Claudon	Daniel	fra	m	30.08.1943		1968	Biathlon	4x7,5kmBA/10.		Daniel war der Vater von Éric Claudon.
						1972	Biathlon	20kmBA/10.; 4x7,5kmBA/13.		
Claudon	Éric	fra	m	10.07.1961		1984	Biathlon	10kmBA/28.; 4x7,5kmBA/9.		Éric war der Sohn von Daniel Claudon.
						1988	Biathlon	20kmBA/45.; 4x7,5kmBA/10.		
Cleary	**Robert Barry**	usa	m	21.04.1936	16.09.2015	1960	Eishockey	**Herren/G**	**1-0-0**	Robert Barry und William John Cleary waren Brüder. Robert spielte außerdem hervorragend Basketball.
Cleary	**William John jr.**	usa	m	19.08.1934		1956	Eishockey	**Herren/S**	**1-1-0**	William John und Robert Barry Cleary waren Brüder. William wurde später einer der bedeutendsten High-School-Trainer und war verantwortlich für strukturelle Veränderungen im amerikanischen Eishockey.
						1960	Eishockey	**Herren/G**		
Cleaver	Nicholas	aus	m	09.05.1975		1992	Freestyle	Buckel/11.		
						1994	Freestyle	Buckel/16.		
Clegg	Robin	can	m	11.08.1977		2002	Biathlon	10kmBA/43.; 12,5kmBA/42.; 20kmBA/28.		
						2006	Biathlon	10kmBA/50.; 12,5kmBA/44.; 20kmBA/36.		
						2010	Biathlon	4x7,5kmBA/9.		
Clemens	Thomas Malcolm	gbr	m	30.01.1976		2006	Biathlon	10kmBA/77.; 20kmBA/57.		

Clemente	Andrea	ita	m	06.07.1942	16.01.1970	1968	Bobsport	4er/6.		Clemente erlitt 1970 bei den Italienischen Meisterschaften schwere Verletzungen nach einem Sturz und fiel ins Koma. Nur wenige Tage verstarb er daran im Krankenhaus.
Clementi	Pierantonio	ita	m	04.09.1947		1972	Biathlon	20kmBA/31.		
						1976	Biathlon	20kmBA/23.; 4x7,5kmBA/6.		
Clements	David William	gbr	m	08.08.1939		1960	Eiskunstlauf	Herren/15.		
Clerc	Mialitiana	mad	w	16.11.2001		2018	Ski alpin	SpezSl/47.; RiesSl/48.		Mialitiana Clerc war 2018 und 2022 die Fahnenträgerin ihres Landes bei der Eröffnungsfeier, 2022 zusammen mit ihrem Mannschaftskameraden Mathieu Neumuller.
						2022	Ski alpin	SpezSl/43.; RiesSl/41.		
Clerc	Renée	sui	w	28.01.1927	*.04.1970*	1948	Ski alpin	SpezSl/5.		Renée Clerc heiratete ihren Mannschaftskameraden Karl Gamma, wurde aber auch wieder geschieden.
Cliff	Leslie Howard	gbr	m	05.06.1908	02.08.1969	1936	Eiskunstlauf	Paare/7.		Leslie Howard und Violet Hamilton Cliff waren ein Ehepaar.
Cliff	Violet Hamilton	gbr	w	02.11.1916	23.03.2003	1936	Eiskunstlauf	Paare/7.		Violet Hamilton und Leslie Howard Cliff waren ein Ehepaar.
Clifford	Elizabeth	can	w	15.10.1953		1968	Ski alpin	Abf/23.; SpezSl/dnf; RiesSl/dq		Betsy war die Nichte von Harvey Clifford.
						1976	Ski alpin	Abf/22.; SpezSl/dnf; RiesSl/22.		
Clifford	Harvey	can	m	18.09.1926	13.01.1982	1948	Ski alpin	Abf/28.; SpezSl/19.; AKomb/21.		Harvey war der Onkel von Betsy Clifford.
Clifford	Kim Andrew	aus	m	16.10.1956		1976	Ski alpin	Abf/34.; SpezSl/dnf; RiesSl/dq		Kim Andrew und Steven Clifford waren Brüder.
Clifford	Peter Michael	gbr	m	11.04.1944		1972	Bobsport	2er/20.; 4er/15.		
Clifford	Steven	aus	m	06.05.1955		1972	Ski alpin	Abf/44.; SpezSl/dnf; RiesSl/36.		Steven und Kim Andrew Clifford waren Brüder.
Clifton	Howard Vincent	usa	m	01.07.1939	20.08.1990	1968	Bobsport	2er/11.; 4er/15.		
Clifton-Peach	Diana Cynthia	gbr	w	17.03.1944		1964	Eiskunstlauf	Damen/18.		
Climonet	Jean-Damien	fra	m	27.03.1969		1998	Freestyle	Sprung/Q		
Clompe	Hubert Sandor	rou	m	22.07.1910	30.12.1995	1936	Ski nordisch	NSchanze/42.		Clompe emigrierte nach dem 2. Weltkrieg nach GER. Er stammte aus dem deutschstämmigen Siebenbürgen.
Clot Prat	José Maria	esp	m	22.01.1946		1968	Bobsport	4er/18.		
Clugnet	James	gbr/fra	m	04.12.1996		2022	Ski nordisch	SprintLL/Q; TSprintLL/Q		Clugnet war gebürtiger Franzose.
Clukey	Julia	usa	w	29.04.1985		2010	Rodeln	ES/17.		
Coady	**Tess**	aus	w	02.11.2000		2022	Snowboard	**Slope/B**; BigAir/9.	**0-0-1**	
Coakwell	**Benjamin**	can	m	25.06.1987		2014	Bobsport	4er/27.	**0-0-1**	
						2018	Bobsport	4er/12.		
						2022	Bobsport	**4er/B**		
Coates	Colin Victor	aus	m	04.04.1946		1968	Eisschnellauf	500m/41.; 1500m/49.		Colin Coates nahm von 1968 - 1988 an insgesamt 6 Olympischen Spielen teil, konnte jedoch nie eine Medaille gewinnen. Damit wurde er der erste Eisschnelläufer und der zweite Wintersportler nach dem Bobfahrer Eriksson mit sovielen Teilnahmen. Später wurde er ein erfolgreicher Trainer in AUS. 1988 war er zwar nur als Trainer gemeldet, konnte aber seiner 6. Teilnahme nach dem Ausfall einer seiner Schüler nicht widerstehen und wurde über 10.000 m noch einmal 26. 1976 und 1984 war er Fahnenträger seiner Mannschaft bei der Eröffnungsfeier.
						1972	Eisschnellauf	500m/36.; 1500m/24.; 5000m/23.; 10.000m/18.		
						1976	Eisschnellauf	500m/25.; 1000m/11.; 1500m/8.; 5000m/10.; 10.000m/6.		
						1980	Eisschnellauf	1000m/29.; 5000m/19.; 10.000m/18.		
						1984	Eisschnellauf	1500m/37.; 5000m/25.; 10.000m/22.		
						1988	Eisschnellauf	10.000m/26.		
Coates	Joyce Pamela	gbr	w	14.12.1939		1956	Eiskunstlauf	Paare/10.		
Coats	Beth Jan	usa	w	20.07.1966		1992	Biathlon	15kmBA/47.		Beth Jan Coats wurde später eine professionelle Mountain Bikerin und Bergsteigerin. Im März 1998 hatte sie einen schweren Bergsteigerunfall im Eldorado Canyon State Park, nach dem sie von der Taille abwärts querschnittsgelähmt war. Dennoch kam sie als Mountain Bikerin und Bergsteigerin in paralympischen Wettbewerb zurück auf die Sportbühne.
						1994	Biathlon	7,5kmBA/51.; 15kmBA/33.; 4x7,5kmBA/8.		
Coats	James Stuart	gbr	m	13.04.1894	26.10.1966	1948	Skeleton	1er/7.		James Stuart und Ros Coats waren nicht verwandt.
Coats	Rosamund	gbr	w	17.01.1950	31.08.2024	1984	Ski nordisch	5kmLL/44.; 10kmLL/45.; 20kmLL/36.; 4x5kmLL/11.		Rosamund wird im Offiziellen Report unter dem Namen Coates geführt, auf den Webseiten des NOK von GBR aber unter dem Namen Coats. Sie war nicht verwandt mit James Stuart Coats, aber die Mutter der Radsportlerin Neah Evans, die 2021 und 2024 an den Sommerspielen teilnahm.
Cobbing	Richard	gbr	m	15.10.1967		1994	Freestyle	Sprung/10.		Cobbing hatte bereits 1988 am Demonstrationswettbewerb teilgenommen.
Coberger	**Annelise**	nzl	w	16.09.1971		1992	Ski alpin	**Abf/S**	**0-1-0**	Coberger war deutscher Abstammung. Sie gewann die erste - und bisher einzige - olympische Medaille für NZL bei Winterspielen.
						1994	Ski alpin	Abf/dnf		
Cobisi	Michela	ita	w	04.11.1982		2002	Eiskunstlauf	Paare/19.		

Cochran	**Barbara Ann**	usa	w	04.01.1951		1972	Ski alpin	**SpezSl/G**; RiesSl/11.	**1-0-0**	Barbara Ann, Marilyn, Linda Lorraine und Robert Bruce Cochran waren Geschwister. Trainiert wurden alle von ihrem Vater Mickey. Barbara Ann war zudem die Tante von James Michael Cochran, Roger und Douglas Brown sowie Jessica, Robert und Tim Kelley. Ihr Sohn Ryan Andrew Cochran-Siegle nahm 2018 ebenfalls an den Winterspielen teil. Barbara Ann schrieb später ein Fachbuch "Skifahren für Frauen" und arbeitete als Journalistin für die Washington Post.
Cochran	James Michael	usa	m	29.05.1981		2006	Ski alpin	SpezSl/12.		James Michael war der Sohn von Robert Bruce Cochran sowie der Neffe von dessen Geschwistern Barbara Ann (und der Cousin von deren Sohn Ryan Andrew Cochran-Siegle), Marilyn und Linda Lorraine Cochran. Er war zudem der Cousin von Roger und Douglas Brown sowie Jessica, Robert und Tim Kelley.
						2010	Ski alpin	SpezSl/dnf		
Cochran	Linda Lorraine	usa	w	07.10.1953		1976	Ski alpin	SpezSl/6.; RiesSl/12.		Linda Lorraine, Marilyn, Barbara Ann und Robert Bruce Cochran waren Geschwister. Trainiert wurden alle von ihrem Vater Mickey. Linda Lorraine war zudem die Mutter von Jessica, Robert und Tim Kelley sowie die Tante von James Michael Cochran, Roger und Douglas Brown und von Barbara Ann's Sohn Ryan Andrew Cochran-Siegle.
Cochran	Marilyn E.	usa	w	07.02.1950		1972	Ski alpin	Abf/28.; SpezSl/dq; RiesSl/20.		Marilyn, Barbara Ann, Linda Lorraine und Robert Bruce Cochran waren Geschwister. Trainiert wurden alle von ihrem Vater Mickey. Marilyn war zudem die Mutter von Roger und Douglas Brown sowie die Tante von James Michael Cochran, Jessica, Robert und Tim Kelley und von Barbara Ann's Sohn Ryan Andrew Cochran-Siegle.
Cochran	Robert Bruce	usa	m	11.12.1951		1972	Ski alpin	Abf/8.; SpezSl/dq; RiesSl/17.		Robert Bruce, Barbara Ann, Linda Lorraine und Marilyn Cochran waren Geschwister. Trainiert wurden alle von ihrem Vater Mickey. Robert Bruce war zudem der Vater von James Michael Cochran und der Onkel von Roger und Douglas Brown sowie Jessica, Robert und Tim Kelley und von Barbara Ann's Sohn Ryan Andrew Cochran-Siegle.
Cochran-Siegle	**Ryan Andrew**	usa	m	27.03.1992		2018	Ski alpin	Abf/23.; RiesSl/11.; SuperG/14.; AKomb/dnf	**0-1-0**	Ryan Andrew Cochran-Siegle war der Sohn von Barabara Ann, der Neffe von deren Geschwistern Marilyn, Linda Lorraine und Robert Bruce, sowie der Cousin von dessen Sohn James Michael Cochran.
						2022	Ski alpin	Abf/14.; RiesSl/dnf; **SuperG/S**		
Cock-Clausen	Per	den	m	23.09.1912	11.08.2002	1948	Eiskunstlauf	Herren/16.		Cock-Clausen war 1952 der Fahnenträger seines Landes bei der Eröffnungsfeier.
						1952	Eiskunstlauf	Herren/14.		
Cockburn	**William Hastings**	can	m	01.03.1902	21.03.1975	1932	Eishockey	**Herren/G**	**1-0-0**	
Cockerell	Mark Wayne	usa	m	24.04.1962		1984	Eiskunstlauf	Herren/13.		
Cockerline	Ian	can	m	22.02.1984		2006	Rodeln	ES/dnf		
						2010	Rodeln	ES/20.		
Cockney	Jesse	can	m	26.07.1989		2014	Ski nordisch	SprintLL/Q; 50kmLL/56.; 4x10kmLL/12.		
						2018	Ski nordisch	SprintLL/Q		
Cohen	**Alexandra Pauline**	usa	w	26.10.1984		2002	Eiskunstlauf	Damen/4.	**0-1-0**	Alexandra Pauline Cohen war die Tochter einer ukrainischen Emigrantin und eines amerikanischen Anwaltes. Ihre Schwester Natasha wurde Konzertpianistin.
						2006	Eiskunstlauf	**Damen/S**		
Cojocea (> Plotogea)	Dana Elena	rou	w	30.09.1981		2002	Biathlon	7,5kmBA/55.; 10kmBA/dnf; 15kmBA/61.		Cojocea startete 2006 und 2010 als verheiratete Plotogea.
Cola	Mattia	ita	m	03.05.1984		2010	Biathlon	10kmBA/59.; 12,5kmBA/54.; 4x7,5kmBA/11.		
Colas	Guilbaut	fra	m	18.06.1983		2006	Freestyle	Buckel/10.		
						2010	Freestyle	Buckel/6.		
Colby	Casey	usa	m	03.11.1974		1998	Ski nordisch	NSchanze/42.; GSchanze/30.; GSchanzeM/12.		
Cole	Erik Thomas	usa	m	06.11.1978		2006	Eishockey	Herren/QF		Erik Thomas Cole spielte 2004 für 1 Saison auch in der deutschen Profiliga DEL für die Eisbären Berlin und wurde Deutscher Meister 2005. Davor und danach spielte er in der nordamerikanischen Profiliga NHL und gewann den Stanley Cup 2006 mit den Carolina Hurricanes.
Cole	Melanie	can	w	27.07.1968		1988	Eiskunstlauf	Tanz/16.		
Coleman	Christopher T.	usa	m	18.02.1967		1992	Bobsport	4er/9.		Coleman wurde für das US Bobteam ausgesucht, weil er als Sprinter aus der leichtathletik kam und eine enorme Grundschnelligkeit hatte.
						1994	Bobsport	4er/15.		
Coles	William Edward	gbr	m	26.07.1913	07.06.1979	1948	Bobsport	2er/5.; 4er/7.		William Edward Cdoles wurde später zum Sir geschlagen.
Coletti	Alexandra	mon/ita	w	08.08.1983		2006	Ski alpin	Abf/31.; SpezSl/33.; RiesSl/dnf; SuperG/41.; AKomb/dnf		Alexandra Coletti war gebürtige Italienerin und startete für MON. 2010 war sie die Fahnenträgerin von MON bei der Eröffnungsfeier. Ihr Bruder Stefano war Autorennfahrer in unterklassischen Rennserien.
						2010	Ski alpin	Abf/24.; RiesSl/dnf; SuperG/25.; AKomb/19.		
						2014	Ski alpin	Abf/dnf; AKomb/dnf		
						2018	Ski alpin	Abf/27.; SuperG/30.		

Colgate	**Gilbert Bayard jr.**	usa	m	21.12.1899	09.10.1965	1936	Bobsport	**2er/B**	**0-0-1**	Gilbert Bayard jr. Colgate war der Urenkel des Firmengründers Gilbert sr. Colgate von Colgate-Palmolive Co. und wurde später Direktor des weltweit bekannten Kosmetik- und Chemie-Unternehmens.
Coliban	Ion	rou	m	06.06.1925	03.10.2001	1948	Ski alpin	Abf/66.; SpezSl/39.; AKomb/41.		
						1952	Ski alpin	SpezSl/Q		
Colin	Gérard	fra	m	03.03.1958		1980	Ski nordisch	NSchanze/35.; GSchanze/42.		Gérard war der Sohn von Luc Colin.
						1984	Ski nordisch	NSchanze/15.; GSchanze/32.		
Colin	Luc Gérard	fra	m	01.06.1935	25.05.1999	1968	Ski nordisch	30kmLL/42.; 50kmLL/44.		Luc war der Sohn von Gérard Colin.
Collard	Michelle	can	w	13.08.1975		1998	Biathlon	7,5kmBA/38.; 4x7,5kmBA/17.		
Colledge	**Magdalena Cecilia**	gbr	w	28.11.1920	12.04.2008	1932	Eiskunstlauf	Damen/8.	**0-1-0**	Colledge ist mit 11,074 Jahren (1932) die jüngste Teilnehmerin aller Zeiten und mit 15,078 Jahren (1936) die drittjüngste Medaillengewinnerin aller Zeiten bei Olympischen Winterspielen. Sie war die erste Eiskunstläuferin, die einen doppelten Sprung zeigte. 1951 emigrierte sie nach USA und wurde dor Trainerin (1952 - 1995).
						1936	Eiskunstlauf	**Damen/S**		
Collet	René	fra	m	28.12.1930	17.09.2007	1956	Ski alpin	Abf/dq		
Collett	**Ernest John**	can	m	03.03.1895	21.12.1951	1924	Eishockey	**Herren/G**	**1-0-0**	Collett war 1924 der Fahnenträger seines Landes bei der Eröffnungsfeier.
Colli	Enrico	ita	m	11.12.1896	28.05.1982	1924	Ski nordisch	18kmLL/12.; 50kmLL/9.		Enrico und Vincenzo waren Brüder und Vinvenzo der Vater von Ilio Colli.
Colli	Ilio	ita	m	30.05.1931	22.02.1953	1952	Ski alpin	Abf/18.		Ilio war der Sohn von Vincenzo und der Neffe von dessen Bruder Enrico Colli. Ilio starb 1953 21jährig bei einem Unfall während des Trainings in Madesimo, als er bei einer Abfahrt von der Strecke abkam und gegen einen Baum prallte
Colli	Vincenzo	ita	m	22.09.1899	25.06.1961	1924	Ski nordisch	50kmLL/11.		Vincenzo und Enrico waren Brüder und Enrico der Onkel von Vincenzos Sohn Ilio Colli.
Colliard	**Renée**	sui	w	24.12.1933	15.12.2022	1956	Ski alpin	**SpezSl/G**	**1-0-0**	Der (sensationelle) Olympiasieg im Spezialslalom mit Startnummer 1 blieb Colliards einziger internationaler Erfolg.
Collin (> Collin, OSS)	Anton Johannes	fin	m	12.10.1891	31.05.1973	1924	Ski nordisch	18kmLL/16.; 50kmLL/dnf		Collin startete 1924 auch bei den Straßenradrennen bei den Sommerspielen.
Collings	Raymond William Pennington	gbr	m	23.09.1908	13.11.1972	1948	Bobsport	2er/5.; 4er/7.		
Collins	Stephen Clark	can	m	13.03.1964		1980	Ski nordisch	NSchanze/28.; GSchanze/9.		
						1984	Ski nordisch	NSchanze/25.; GSchanze/36.		
						1988	Ski nordisch	NSchanze/13.; GSchanze/35.; GSchanzeM/9.		
Collins	Tian Bradley	nzl	m	09.11.1999		2022	Snowboard	Slope/Q; BigAir/Q		
Collomb-Patten	Jonathan	fra	m	04.03.1979		1998	Snowboard	HPipe/10.		
						2002	Snowboard	HPipe/Q		
Collombin	**Roland**	sui	m	17.02.1951		1972	Ski alpin	**Abf/S**	**0-1-0**	Collombin stürtzte 1974 bei der Abfahrt in Val d'Isère so schwer, daß er 1 Jahr pausieren mußte. Bei seinem Comeback am gleichen Ort stürtzte er beim Training an der gleichen Stelle erneut so schwer, daß er 2 Tage gelähmt war. Danach beendete er seine Karriere.
Collon	Albert	bel	m	unbekannt	unbekannt	1928	Eishockey	Herren/VR		
Colloredo	Sebastian	ita	m	09.09.1987		2006	Ski nordisch	NSchanze/27.; GSchanze/36.; GSchanzeM/11.		
						2010	Ski nordisch	NSchanze/29.; GSchanze/27.		
						2014	Ski nordisch	NSchanze/28.; GSchanze/30.		
						2018	Ski nordisch	NSchanze/42.; GSchanze/40.; GSchanzeM/11.		
Colò	**Zeno**	ita	m	30.06.1920	12.05.1993	1948	Ski alpin	Abf/dnf; SpezSl/14.	**1-0-0**	Coló wurde 1947 bekannt durch einen Geschwindigkeits-Weltrekord von 159,292 km/h. Er war zudem einer der ersten Skirennfahrer, die mit Helm fuhren und der erste italienische Weltmeister in der Abfahrt (1948) sowie der erste Weltmeister im Riesenslalom (1950). Während des 2. Weltkrieges wurde er als Angehöriger der Skikontrolle in Cervinia verhaftet. Nach den Spielen von Oslo entwickelte er eine eigene Skimoden-Linie und galt damit als Profi und wurde 1954 vom italienischen Skiverband lebenslang gesperrt.
						1952	Ski alpin	**Abf/G**; SpezSl/4.; RiesSl/4.		
Cologna	**Dario Alonzo**	sui	m	11.03.1986		2010	Ski nordisch	TSprintLL/Q; **15kmLL/G**; 30kmDopVerfLL/13.; 50kmLL/10.; 4x10kmLL/10.	**4-0-0**	Dario und Gianluca Cologna waren Brüder. Dario gewann 2009, 2011, 2012 und 2015 den Gesamt-Weltcup, 2011, 2012 und 2015 den Distanz-Weltcup sowie 2009, 2011, 2012 und 2018 die Tour de Ski. 2013 wurde er Weltmeister im 30 km Skiathlon und gewann zudem 2 weitere WM-Silbermedaillen. 2018 war er der Fahnenträger seines Landes bei der Eröffnungsfeier. 2021 erhielt er die Holmenkollenmedaille.
						2014	Ski nordisch	SprintLL/QF; TSprintLL/5.; **15kmLL/G; 30kmSkiAthLL/G**; 50kmLL/25.		
						2018	Ski nordisch	TSprintLL/Q; **15kmLL/G**; 30kmSkiAthLL/6.; 50kmLL/9.; 4x10kmLL/10.		

						2022	Ski nordisch	15kmLL/44.; 50kmLL/14.; 4x10kmLL/7.		
Cologna	Gianluca Edoardo	sui	m	17.05.1990		2014	Ski nordisch	TSprintLL/5.		Gianluca und Dario Cologna waren Brüder.
Colombi	Dario	ita	m	03.06.1929	12.05.2010	1952	Bobsport	2er/10.; 4er/10.		
Colțea	George Marian	rou	m	17.05.2000		2022	Biathlon	10kmBA/89.; 20kmBA/89.		
Colturi	Franco	ita	m	26.01.1970		1992	Ski alpin	Abf/10.; AKomb/31.		Franco und Luigi Colturi waren Brüder, aber nicht verwandt mit Katia Colturi.
Colturi	Katia	ita	w	17.10.1971		1994	Short Track	1000m/VR; Staffel/4.(B)		Katia und die Brüder Luigi und Franco Colturi waren nicht verwandt. Katia war 1992 bereits Ersatzfrau gewesen, kam aber nicht zum Einsatz.
						1998	Short Track	1000m/VR		
Colturi	Luigi Franco	ita	m	17.03.1967	02.06.2010	1994	Ski alpin	Abf/21.		Luigi und Franco Colturi waren Brüder, aber nicht verwandt mit Katia Colturi.
Colvin	**William Norman**	can	m	03.12.1934	03.11.2010	1956	Eishockey	**Herren/B**	**0-0-1**	
Coman	Ioan	rou	m	14.04.1908	*..1993*	1936	Ski nordisch	18kmLL/60.; 4x10kmLL/14.		
Comarella	Anna	ita	w	12.03.1997		2018	Ski nordisch	15kmSkiAthLL/37.; 30kmLL/34.; 4x5kmLL/9.		
						2022	Ski nordisch	10kmLL/26.; 15kmSkiAthLL/37.; 30kmLL/40.; 4x5kmLL/8.		
Comeau	Anne-Marie	can	w	01.06.1996		2018	Ski nordisch	10kmLL/62.; 15kmSkiAthLL/48.; 30kmLL/dnf; 4x5kmLL/13.		
Commesso	Drew	usa	m	19.07.2002		2022	Eishockey	Herren/QF		
Comola	Samuela	ita	w	30.04.1998		2022	Biathlon	7,5kmBA/57.; 10kmBA/37.; 4x6kmBA/5.		Comola wurde 1 x Weltmeisterin.
Compagnoni	**Deborah**	ita	w	04.06.1970		1992	Ski alpin	RiesSl/dnf; **SuperG/G**	**3-1-0**	Deborah war nicht verwandt mit den Brüdern Ottavio und Severino Compagnoni. Sie war die erfolgreichste italienische Skirennläuferin der 90er Jahre. Ihr Vater Giorgio und ihr Onkel Giuseppe waren ebenfalls alpine Skiläufer internationaler Klasse gewesen. 1994 war sie die Fahnenträgerin ihres Landes bei der Eröffnungsfeier. 2000 heiratete sie den Mode-Sprößling Alessandro Benetton.
						1994	Ski alpin	SpezSl/10.; RiesSl/G; SuperG/17.		
						1998	Ski alpin	**SpezSl/S; RiesSl/G**		
Compagnoni	Ottavio	ita	m	11.09.1926	29.09.2021	1952	Ski nordisch	18kmLL/36.		Ottavio und Severino Compagnoni waren Brüder, ebenso wie Aristide, der 1948 im Militärpatrouillenlauf (Demonstrationswettbewerb) teilgenommen hatte, aber nicht verwandt mit Deborah Compagnoni.
						1956	Ski nordisch	15kmLL/11.; 30kmLL/dq; 4x10kmLL/5.		
						1960	Ski nordisch	30kmLL/17.		
Compagnoni	Severino	ita	m	04.02.1914	01.09.2006	1948	Ski nordisch	18kmLL/22.; 4x10kmLL/6.		Severino und Ottavio Compagnoni waren Brüder, ebenso wie Aristide, der 1948 im Militärpatrouillenlauf (Demonstrationswettbewerb) teilgenommen hatte, aber nicht verwandt mit Deborah Compagnoni.
						1952	Ski nordisch	50kmLL/18.		
Compher	**Jessica**	usa	w	01.07.1999		2022	Eishockey	**Damen/S**	**0-1-0**	Compher wurde 2019 Weltmeisterin und 2021 Vize-Weltmeisterin.
Comploi	Georg	ita	m	09.11.1968		1992	Eishockey	Herren/12.		
Compton	Caitlin	usa	w	07.11.1980		2010	Ski nordisch	TSprintLL/6.; 10kmLL/30.; 15kmDopVerfLL/42.; 4x5kmLL/11.		
Comstock	Blane Raphael	usa	m	03.11.1949		1976	Eishockey	Herren/5.		
Conacher	Brian Kennedy	can	m	31.08.1941		1964	Eishockey	Herren/4.		Brian's Vater Lionel Pretoria Conacher wurde 1950 zum Athleten des ersten halben Jahrhunderts gewählt und wurde Namensgeber des heute noch gewählten Awards zum männlichen Sportler des Jahres in CAN.
Condevaux	Anne-Laure	fra	w	16.07.1973		1998	Ski nordisch	5kmLL/64.; 4x5kmLL/11.		
Condon (< Condon, OSS)	Allyn	gbr	m	24.08.1974		2010	Bobsport	4er/17.		Condon nahm 2000 auch schon an den Sommerspielen als Sprinter in der 4 x 100 m Staffel teil.
Confortola (> Confortola-Wyatt)	**Antonella**	ita	w	16.10.1975		1998	Ski nordisch	15kmLL/27.; 30kmLL/20.	**-> Confor-tola-Wyatt**	Antonella Confortola heiratete später den Langstreckenläufer Jonathan Wyatt aus NZL und startete 2010 unter dem Doppelnamen Confortola-Wyatt. Sie war nicht verwandt mit Silvio und Yuri Confortola.
						2002	Ski nordisch	10kmLL/34.; 15kmLL/16.; 30kmLL/19.		
						2006	Ski nordisch	10kmLL/34.; 15kmDopVerfLL/22.; 30kmLL/dnf; **4x5kmLL/B**		
Confortola	Giuseppe Silvio Luigi	ita	m	20.01.1910	29.01.2003	1948	Ski nordisch	50kmLL/18.; 4x10kmLL/6.		Silvio, Yuri und Antonella Confortola waren nicht verwandt.
Confortola	**Yuri**	ita	m	24.04.1986		2006	Short Track	Staffel/4.	**0-1-1**	Yuri, Silvio und Antonella Confortola waren nicht verwandt. Yuri gewann bei Weltmeisterschaften 1 x Silber und 2 x Bronze. Bei seinen 5 Olympiateilnahmen 2006 - 2022 konnte er zudem 1 x Silber und 1 x Bronze gewinnen.
						2010	Short Track	500m/VR; 1000m/QF; 1500m/13.(dq-A); Staffel/VR(dq)		
						2014	Short Track	500m/VR; 1000m/SF; 1500m/SF; Staffel/8.(B)		
						2018	Short Track	500m/VR; 1000m/7.(B); 1500m/VR(dq)		
						2022	Short Track	1500m/10.; **MixedStaffel/S; Staffel/B**		
Confortola-Wyatt (< Confortola)	**Antonella**	ita	w	16.10.1975		2010	Ski nordisch	30kmLL/16.	**0-0-1**	Antonella Confortola-Wyatt war mit dem Langstreckenläufer Jonathan Wyatt aus NZL verheiratet und startete 1998 - 2006 noch unter ihrem Mädchennamen Confortola. Sie war nicht verwandt mit Silvio und Yuri
Conlin	**Paul Joseph**	can	m	26.01.1943		1964	Eishockey	Herren/4.	**0-0-1**	Conlin arbeitete später zeitweise als Berater des kanadischen Curlingverbandes.
						1968	Eishockey	**Herren/B**		

Connal	Graeme	gbr	m	12.09.1969		2010	Curling	Herren/5.		
Conne	Flavien	sui	m	01.04.1980		2002	Eishockey	Herren/11.		
						2006	Eishockey	Herren/QF		
Connell	Alexander Edmiston	gbr	m	13.02.1930	26.11.2009	1956	Eisschnellauf	500m/44.; 1500m/50.; 5000m/42.		
Connelly	**James**	can	m	07.10.1932		1960	Eishockey	**Herren/S**	**0-1-0**	James und Kelly Connelly waren nicht verwandt.
Connelly	Kyle	can	m	22.04.1980		2002	Rodeln	ES/11.		Kelly und James Connelly waren nicht verwandt.
Conners	Paige	isr/usa	w	09.04.2000		2018	Eiskunstlauf	Paare/1R; Team/8.		Conners war gebürtige US-Amerikanerin.
Connolly	David	irl	m	11.06.1980		2006	Skeleton	1er/20.		
Connolly	Linda Patricia	gbr	w	30.04.1952		1972	Eiskunstlauf	Paare/14.		
Connor	Margareth M.	usa	w	01.09.1963		1992	Freestyle	Buckel/Q		
Conrad	Christian	sui	m	17.11.1931		1956	Eishockey	Herren/9.		
Conrad	Sarah	can	w	09.03.1985		2006	Snowboard	HPipe/Q		
						2010	Snowboard	HPipe/SF		
Conroy	**Anthony Joseph**	usa	m	18.10.1895	11.01.1978	1920	Eishockey	**Herren/S**	**0-1-0**	Anthony Joseph und Craig Michael Conroy waren nicht verwandt.
Conroy	Craig Michael	usa	m	04.09.1971		2006	Eishockey	Herren/QF		Craig Michael und Anthony Joseph Conroy waren nicht verwandt. Craig spielte in der nordamerikanischen Profiliga NHL für die in der nordamerikanischen Profiliga NHL Montréal Canadiens, St. Louis Blues, Calgary Flames und Los Angeles Kings.
Constantin	Maria	rou	w	28.08.1991		2014	Bobsport	2er/17.		
						2018	Bobsport	2er/15.		
Constantin	Maria Ioana	rou	w	05.01.2001		2022	Ski alpin	SpezSl/dnf; RiesSl/45.		
Constantini	**Stefania**	ita	w	15.04.1999		2022	Curling	**Mixed/G**	**1-0-0**	
Contamine	Louise Marie	bel	m	27.01.1905	*..1988*	1936	Eiskunstlauf	Paare/16.		
Conte	Nicolas	fra	m	26.12.1973		1998	Snowboard	RiesSl/dnf		
Contesti	Samuel	ita	m	04.03.1983		2010	Eiskunstlauf	Herren/18.		
Conti	**Giacomo**	ita	m	24.06.1918	08.07.1992	1956	Bobsport	**2er/G**	**1-0-0**	Conti hatte zunächst als Leichtathlet angefangen, bevor er zum Bobsport kam. Später zog er nach FRG, wo er in Gelsenkirchen einen Eissalon führte.
Contin	Alexis Jean-Claude	fra	m	19.10.1986		2010	Eisschnellauf	5000m/6.; 10.000m/4.		
						2014	Eisschnellauf	VerfM/8.		
						2018	Eisschnellauf	1500m/22.; 5000m/11.; MassStart/10.		
Conway	Joanne	gbr	w	11.03.1971		1988	Eiskunstlauf	Damen/12.		Conway emigrierte später mit ihrem 2. Ehemann nach ESP und wurde dort Trainerin.
						1992	Eiskunstlauf	Damen/18.		
Cook	Alice Maxine	usa	w	28.11.1903	07.02.1998	1976	Eiskunstlauf	Paare/12.		Alice Maxine Cook wurde später Sportreporterin. Sie war nicht verwandt mit den anderen US-Olympioniken mit diesem Familiennamen.
Cook	Annelies	usa	w	01.08.1984		2014	Biathlon	7,5kmBA/50.; 10kmBA/51.; 4x6kmBA/6.		Annelies Cook war nicht verwandt mit den anderen US-Olympioniken mit diesem Familiennamen.
Cook	Chris	usa	m	15.06.1980		2006	Ski nordisch	SprintLL/QF; TSprintLL/Q		Chris Cook war nicht verwandt mit den anderen US-Olympioniken mit diesem Familiennamen.
Cook	Dustin Armand	can	m	11.02.1989		2018	Ski alpin	Abf/32.; SuperG/9.		
Cook	Emily	usa	w	01.07.1979		2006	Freestyle	Sprung/Q		Emily Cook war nicht verwandt mit den anderen US-Olympioniken mit diesem Familiennamen.
						2010	Freestyle	Sprung/11.		
						2014	Freestyle	Sprung/8.		
Cook	Stacey Janelle	usa	w	03.07.1984		2006	Ski alpin	Abf/19.; RiesSl/23.		Stacey Janelle Cook war nicht verwandt mit den anderen US-Olympioniken mit diesem Familiennamen.
						2010	Ski alpin	Abf/11.		
						2014	Ski alpin	Abf/17.; SuperG/dnf; AKomb/dnf		
Cooke	Gillian	gbr	w	03.10.1982		2010	Bobsport	2er/dnf		
Cookman	**John Emory**	usa	m	02.09.1909	19.08.1982	1932	Eishockey	**Herren/S**	**0-1-0**	Cookman spielte im Eishockey-Team, der Football-Mannschaft und dem Tennis-Team seiner Universität.
Coomber	**Alexandra Andrea**	gbr	w	26.12.1973		2002	Skeleton	**1er/B**	**0-0-1**	Coomber betrieb zunächst Leichtathletik, bevor sie zum Skeleton kam.
Coomes	Penny Jane	gbr	w	06.04.1989		2010	Eiskunstlauf	Tanz/20.		
						2014	Eiskunstlauf	Tanz/10.; Team/10.		
						2018	Eiskunstlauf	Tanz/11.		
Cooper	Brian	usa	m	01.11.1993		2022	Eishockey	Herren/QF		Brian und Christin Cooper waren nicht verwandt.
Cooper	**Christin**	usa	w	08.10.1959		1980	Ski alpin	SpezSl/8.; RiesSl/7.	**0-1-0**	Christin Cooper arbeitete später als TV-Kommentatorin für alpine Wettbewerbe. Sie war nicht verwandt mit Brian Cooper.
						1984	Ski alpin	SpezSl/dnf; **RiesSl/S**		
Cooper	Jacqueline	usa	w	06.01.1973		1994	Freestyle	Sprung/Q		Jacqueline und Romana Cooper waren nicht verwandt.
						1998	Freestyle	Sprung/Q		

~~Cooper~~	~~Jacqueline~~	~~aus~~	~~w~~	~~06.01.1975~~		2006	Freestyle	Sprung/8.		~~Jacqueline und Ramone Cooper waren nicht verwandt.~~
						2010	Freestyle	Sprung/5.		
Cooper	Ramone	aus	m	03.05.1988		2010	Freestyle	Buckel/Q		Ramone und Jacqueline Cooper waren nicht verwandt.
Čop	Franc	yug/slo	m	17.11.1914	06.11.2003	1936	Ski alpin	AKomb/25.; SpezSl/36.		Čop war Slowene, SLO gehörte damals zu YUG. Er wurde nach dem 2. Weltkrieg Nationaltrainer in YUG.
Copija	Mirosław Piotr	pol	m	01.08.1965		1988	Eishockey	Herren/10.		
Copley	James John	usa	m	18.10.1951		1972	Bobsport	4er/14.		
Copp	Stephen Emmanuel	swe	m	23.06.1976		1998	Snowboard	RiesSl/18.		
						2002	Snowboard	ParSl/L16		
Coppetti	Emil Leopold	sui	m	23.05.1902	20.07.1976	1928	Bobsport	5er/8.		Coppetti war auch Hockeyspieler und als solcher 1928 Ersatzmann im Team von SUI bei den Sommerspielen.
Coppo	Paul Francis	usa	m	02.11.1938	02.06.2022	1964	Eishockey	Herren/5.		
Coratti	Edwin	ita	m	19.06.1991		2018	Snowboard	ParSl/QF		
						2022	Snowboard	ParSl/Q		
Corcoran	Louise Mary Elizabeth	nzl	w	30.07.1979		2006	Skeleton	1er/12.		
Corcoran	Thomas Armstrong	usa	m	16.11.1931	27.06.2017	1956	Ski alpin	SpezSl/19.; RiesSl/14.		
						1960	Ski alpin	SpezSl/9.; RiesSl/4.		
Cordin	Karl	aut	m	03.11.1948		1972	Ski alpin	Abf/7.		Cordin wurde 1970 Vize-Weltmeister in der Abfahrt. Im gleichen Jahr gewann er den Abfahrts Weltcup. Später wurde er ein Weltklasse-Tennisspieler in Seniorenklassen.
Corey	Brendan Ronald	aus	m	21.01.1997		2022	Short Track	500m/VR; 1000m/QF(dq)		
Corless	Natalie	can	w	27.11.2003		2022	Rodeln	ES/16.		
Corning	Christopher	usa	m	07.09.1999		2018	Snowboard	Slope/Q; BigAir/4.		
						2022	Snowboard	Slope/6.; BigAir/7.		
Coroş	Vasile Csaba	rou	m	14.06.1951		1980	Eisschnellauf	500m/27.; 1000m/31.		
Correa Keen	Salvador María	arg	m	28.05.1916	20.06.2002	1948	Bobsport	4er/12.		
Corrock	**Susan Ada**	usa	w	30.11.1951		1972	Ski alpin	**Abf/B**; SpezSl/9.	**0-0-1**	
Corson	Shayne Paul	can	m	13.08.1966		1998	Eishockey	Herren/4.		Corson spielte 1984 - 2004 in der nordamerikanischen Profiliga NHL. 1994 wurde er Weltmeister.
Cortes	Francisco	chi	m	06.12.1940		1960	Ski alpin	Abf/31.; SpezSl/dq; RiesSl/46.		Im Offiziellen Report von 1964 sind die in der Qualifikation des Spezialslalom (SS) ausgeschiedenen Läufer nicht erwähnt.
						1964	Ski alpin	SpezSl/Q; RiesSl/66.		
Cortina	Chus L.	mex	w	14.10.1974		1992	Ski alpin	SpezSl/36.; RiesSl/36.		
Corvi	Enzo	sui	m	23.12.1992		2018	Eishockey	Herren/VR		
						2022	Eishockey	Herren/QF		
Ćosić	Zoran	yug/bih	m	03.12.1963		1984	Biathlon	4x7,5kmBA/17.		Zoran Ćosić war Bosnier, BIH gehörte damals zu YUG. Er war der Vater von Miro Ćosić.
						1992	Biathlon	10kmBA/86.; 20kmBA/81.; 4x7,5kmBA/19.		
Ćosić	Miro	bih	m	09.09.1983		2006	Biathlon	10kmBA/84.; 20kmBA/83.		Miro war der Sohn von Zoran Ćosić, der 1984 und 1992 noch für YUG gestartet war.
Cosnier	Charlie	fra	m	07.01.1980		2002	Snowboard	ParSl/Q		
Costa	Adrian	aus	m	02.06.1972		1992	Freestyle	Buckel/14.		Adrian und Paul Costa waren Brüder. Adrian war 2002 bei seinen 4. Spielen auch der Fahnenträger seines Landes bei der Eröffnungsfeier.
						1994	Freestyle	Buckel/14.		
						1998	Freestyle	Buckel/Q		
						2002	Freestyle	Buckel/Q		
Costa	Enrico	ita	m	17.06.1971		1998	Bobsport	2er/14.; 4er/20.		Enrico, Francesco und Samuel Costa waren nicht verwandt.
Costa	Francesco	ita	m	28.05.1985		2014	Bobsport	4er/16.		Francesco, Enrico und Samuel Costa waren nicht verwandt.
						2018	Bobsport	4er/27.		
Costa	Paul	aus	m	04.05.1971		1994	Freestyle	Buckel/Q		Paul und Sdrian Costa waren Brüder.
Costa	Samuel	ita	m	30.11.1992		2014	Ski nordisch	10kmNK-NS/30.; 4x5kmNK/8.		Samuel, Francesco und Enrico Costa waren nicht verwandt.
						2022	Ski nordisch	10kmNK-GS/38.; 4x5kmNK/9.		
Costazza	Chiara	ita	w	06.05.1984		2006	Ski alpin	SpezSl/8.		
						2010	Ski alpin	SpezSl/dnf		
						2014	Ski alpin	SpezSl/dnf		
						2018	Ski alpin	SpezSl/9.; Team/QF		
Costea	Marian	rou	m	13.06.1952	10.04.2024	1976	Eishockey	Herren/7.		
						1980	Eishockey	Herren/VR		
Costerg	Loïc	fra	m	09.05.1987		2014	Bobsport	2er/18.; 4er/15.		
						2018	Bobsport	4er/11.		

Cotacu	Constantin	rou	m	11.10.1937		1964	Bobsport	2er/15.; 4er/15.		
Côté	Chantal	can	w	16.02.1964		1988	Eisschnellauf	1500m/21.; 3000m/26.		
Cotte	Olivier	fra	m	10.09.1972		1994	Freestyle	Buckel/4.		
						1998	Freestyle	Buckel/Q		
Cotten	Joni	usa	w	21.05.1953		2002	Curling	Damen/4.		Cotton wurde 2003 Weltmeisterin.
Couch	Elizabeth	nzl	w	11.10.1974		2002	Skeleton	1er/11.		
Coulson	John D'Arcy	can	m	29.06.1936	02.04.2020	1968	Rodeln	ES/47.		
Coultas	Rowan Arkas	gbr	m	21.06.1997		2018	Snowboard	Slope/Q; BigAir/Q		
Couquelet	Pierre	bel	m	07.08.1964		1984	Ski alpin	Abf/40.; SpezSl/dnf; RiesSl/35.		
Cournollet	**Fernand Henri Jean**	fra	m	19.12.1882	10.08.1971	1924	Curling	**Herren/B**	**0-0-1**	
Cournoyer	**Charle**	can	m	11.06.1991		2014	Short Track	**500m/B**; 1000m/SF; Staffel/6.(B)	**0-0-2**	
						2018	Short Track	1000m/VR; **Staffel/B**		
Courtland	Karen	usa	w	12.10.1970		1994	Eiskunstlauf	Paare/14.		Courtland war die Ehefrau des kanadischen Eisschnelläufers Leonard Patrick Kelly, der danach für die USA startete.
Courtnall	Russ William	can	m	02.06.1965		1984	Eishockey	Herren/4.		
Courtney	Joanne	can	w	07.03.1989		2018	Curling	Damen/6.		
Courtois	Didier	fra	m	03.08.1967		1988	Eiskunstlauf	Tanz/14.		Didier und Louis Courtois waren nicht verwandt.
Courtois	Louis Albert	fra	m	27.01.1938	03.04.2001	1968	Bobsport	4er/11.		Louis und Didier Courtois waren nicht verwandt.
Cousineau	Julien	can	m	17.01.1981		2010	Ski alpin	SpezSl/6.		
Cousins	**Robin John**	gbr	m	17.08.1957		1976	Eiskunstlauf	Herren/10.	**1-0-0**	Robin John und Steven Cousins waren nicht verwandt. Robin wurde 1980 zum Sportler des Jahres in GBR gewählt. Später wurde er zunächst TV-Kommentator und dann Schauspieler, Choregraph, Direktor und Produzent von diversen TV-Eisshows in GBR. Er spielte Hauptrollen in den Musicals "Rocky Horror Picture Show" (als Frank'N'Furter), "Cats" und "Starlight Express". Daneben fungierte er auch als Jury-Mitglied in der TV-Show "Dancing on Ice" seit 2006.
						1980	Eiskunstlauf	**Herren/G**		
Cousins	Steven	gbr	m	24.05.1972		1992	Eiskunstlauf	Herren/12.		Steven und Robin John Cousins waren nicht verwandt. Steven wurde 1990 mit 17 Jahren jüngster britischer Meister aller Zeiten. Nach seiner Karriere wurde er Profi und lief bei "Stars on Ice". 2003 heiratete er die kanadische Eistänzerin Kristina Lenko, wurde aber 2006 wieder geschieden. Danach heiratete er die russische Eiskunstläuferin Jelena Bereschnaja, mit der er 2 Kinder hat.
						1994	Eiskunstlauf	Herren/9.		
						1998	Eiskunstlauf	Herren/6.		
Couttet	François Denis	fra	m	26.02.1900	30.08.1956	1924	Ski nordisch	18kmLL/dnf		Denis, Henri und Marcel Couttet waren Brüder, aber nicht verwandt mit James Couttet.
Couttet	Henri Michel	fra	m	08.06.1901	11.10.1953	1920	Eishockey	Herren/5.		Henri, Denis und Marcel Couttet waren Brüder, aber nicht verwandt mit James Couttet.
						1924	Eishockey	Herren/VR		
Couttet	**James Édouard**	fra	m	06.07.1921	13.11.1997	1948	Ski nordisch	NSchanze/25.	**0-1-1**	James Couttet war ein Cousin von Lucienne Schmith-Couttet und galt vor und nach dem 2. Weltkrieg als einer der besten Skirennläufer seiner Zeit. Bei den Spielen 1956 war er Trainer der alpinen Nationalmannschaft von FRA. 1948 und 1956 war er der Fahnenträger seines Landes bei der Erröffnungsfeier. Er war nicht verwandt mit den Gebrüdern Denis, Henri und Marcel Couttet.
							Ski alpin	Abf/13.; **SpezSl/S; AKomb/B**		
						1952	Ski alpin	Abf/11.; SpezSl/6.; RiesSl/14.		
Couttet	Marcel André	fra	m	27.07.1912	23.02.2002	1936	Eishockey	Herren/VR		Marcel, Denis und Henri Couttet waren Brüder, aber nicht verwandt mit James Couttet.
Couvert	Raoul François Fernand Robert	fra	m	24.06.1903	20.02.1983	1924	Eishockey	Herren/VR		Couvert wurde 1924 auch Europameister.
						1928	Eishockey	Herren/VR		
Covaci	Andrei	rou	m	23.11.1921	20.01.1964	1952	Ski alpin	SpezSl/Q		
Covili	Frédéric	fra	m	14.11.1975		2002	Ski alpin	RiesSl/15.		Covili wurde der Schwiegersohn von Henri Duvillard und Britt Lafforge.
Cowan	Lyndsai	can	w	06.01.1949		1968	Eiskunstlauf	Damen/dnf		
Coward	**John**	gbr	m	28.08.1907	08.02.1989	1936	Eishockey	**Herren/G**	**1-0-0**	
Cowderoy	Jacqueline	aus	w	29.12.1961		1980	Ski alpin	SpezSl/17.; RiesSl/dq		
Cox	Britteny	aus	w	29.09.1994		2010	Freestyle	Buckel/Q		Britteny und Matthew Cox waren nicht verwandt.
						2014	Freestyle	Buckel/5.		
						2018	Freestyle	Buckel/5.		
						2022	Freestyle	Buckel/14.(F1)		
Cox	Matthew	aus	m	09.06.1998		2022	Snowboard	Slope/Q; BigAir/Q		Matthew und Britteny Cox waren nicht verwandt.

Cox	Renie Katherine	usa	w	15.09.1938		1960	Ski alpin	SpezSl/9.		Renie Katherine und William Dean Cox waren nicht verwandt. Renie heiratete später ihren Mannschaftskameraden Scott Gorsuch.
Cox	William Dean	usa	m	04.07.1947		1968	Eisschnellauf	5000m/25.; 10.000m/25.		William Dean und Renie Katherine Cox waren nicht verwandt.
Coy	Michelle Theresa	gbr	w	22.11.1971		2002	Bobsport	2er/11.		
Coyle	**John K.**	usa	m	18.08.1968		1994	Short Track	500m/VR; 1000m/VR; **Staffel/S**	**0-1-0**	Coyle war auch Mitglied der US-Nationalmannschaft für Radrennen. Später wurde er Online-Journalist für den Radsport und das Eisschnellaufen (inkl. Short Track).
Coyne	**Colleen**	usa	w	19.09.1971		1998	Eishockey	**Damen/G**	**1-0-0**	Colleen und Kendall Coyne waren nicht verwandt.
Coyne (> Coyne Schofield)	**Kendall**	usa	w	25.05.1992		2014	Eishockey	**Damen/S**	**-> Coyne-Schofield**	Kendall und Colleen Coyne waren nicht verwandt. Kendall wurde 2011, 2013, 2015 - 2017 und 2019 Weltmeisterin, sowie 2012 und 2021 Vize-WM. 2022 startet sie unter dem Doppelnamen Coyne Schofield.
						2018	Eishockey	**Damen/G**		
Coyne Schofield (< Coyne)	**Kendall**	usa	w	25.05.1992		2022	Eishockey	**Damen/S**	**1-2-0**	Kendall und Colleen Coyne waren nicht verwandt. Kendall wurde 2011, 2013, 2015 - 2017 und 2019 Weltmeisterin, sowie 2012 und 2021 Vize-WM. 22014 und 2018 starteet sie unter ihrem Mädchennamen Coyle.
Crabbe	Archibald Douglas	gbr	m	07.03.1903	12.07.1981	1924	Bobsport	4er-5er/5.		Crabbe war 1924 der Fahnenträger seines Landes bei der Eröffnungsfeier. Er war auch ein sehr erfolgreicher Jäger und Autorennfahrer.
Crăciun	Florin Cezar	rou	m	27.06.1989		2010	Bobsport	2er/11.; 4er/15.		
						2014	Bobsport	2er/15.; 4er/22.		
						2018	Bobsport	4er/29.		
Crăciun	Moise	rou	m	02.06.1927		1952	Ski nordisch	18kmLL/61.; 4x10kmLL/10.		Moise und Nicolae-Cornel Crăciun waren Brüder.
Crăciun	Nicolae-Cornel	rou	m	29.07.1925		1952	Ski nordisch	18kmLL/68.; 18kmNK/19.		Nicolae-Cornel und Moise Crăciun waren Brüder.
Cracknell	Adam	can	m	15.07.1985		2022	Eishockey	Herren/QF		
Craig	**James Downey**	usa	m	31.05.1957		1980	Eishockey	**Herren/G**	**1-0-0**	
Craig	Stephen	aus	m	13.03.1967		1988	Bobsport	4er/23.		
Craine	Kailani	aus	w	13.08.1998		2018	Eiskunstlauf	Damen/17.		
						2022	Eiskunstlauf	Damen/1R		
Crameri	Gian-Marco	sui	m	13.12.1972		2002	Eishockey	Herren/11.		
Crammond	**John Gordon**	gbr	m	05.07.1906	18.09.1978	1948	Skeleton	**1er/B**	**0-0-1**	Crammond war außerdem ein begeisterter Segler und Sportjournalist für Wintersport für den Observer. Er ist bis heute der älteste Medaillengewinner im Skeleton.
Cranston	**Toller Shalitoe Montague**	can	m	20.04.1949	24.01.2015	1972	Eiskunstlauf	Herren/9.	**0-0-1**	Cranston, der bekennender Homosexueller war und in seiner 2. Autobiographie eine angebliche Affäre mit seinem slowakischen Kollegen Ondrej Nepela offenbarte, drehte später als Drehbuchautor und Hauptdarsteller den Film "Strawberries on Ice", mit dem er die Goldene Rose von Montreaux 1977 gewann. Im gleichen Jahr erhielt er den Order of Canada. Daneben arbeitete er als TV-Kommentator, Choreograph, Maler und Illustrator.
						1976	Eiskunstlauf	**Herren/B**		
Cranz	**Christel Franziska Antonia**	ger	w	01.07.1914	28.09.2004	1936	Ski alpin	**AKomb/G**	**1-0-0**	Christel und Heinz-Rudolf Cranz waren Geschwister. Christl wurde in Brüssel geboren, während des 1. Weltkrieges flüchteten ihre Eltern nach Reutlingen. Sie war im 2. Weltkrieg das Aushängeschild des Bundes Deutscher Mädchen BDM. Nach dem 2. Weltkrieg betreute sie das Olympiateam von GER 1956 und 1960 und war Kampfrichterin 1960 und 1964. 1991 wurde sie von der New Yorker Stiftung für Frauensport in deren Hall of Fame aufgenommen. Mit 15 WM-Titeln ist sie bis heute die erfolgreichste alpine Skiläuferin aller Zeiten.
Cranz	Heinz-Rudolf	ger	m	02.09.1918	22.06.1941	1936	Ski alpin	AKomb/6.		Heinz-Rudolf und Christel Cranz waren Geschwister. Heinz-Rudolf fiel im 2. Weltkrieg 1941 zu Beginn des Rußland-Feldzuges in Rosaniec (POL).
Crawford	Candace	can	w	11.03.1994		2018	Ski alpin	Abf/dnf; RiesSl/25.; SuperG/29.; AKomb/dnf		Candace und James Alexander waren Geschwister sowie Nichte bzw. Neffe von Judith MacPherson Crawford, aber nicht verwandt mit den anderen kanadischen Olympioniken mit diesem Familiennamen.
Crawford	**Chandra**	can	w	19.11.1983		2006	Ski nordisch	**SprintLL/G**; 15kmDopVerfLL/60.	**1-0-0**	Chandra war wie ihre Schwester Rosanna Lee zunächst Biathletin, bevor sie zum Langlauf wechselte. Die Schwestern waren nicht verwandt mit den anderen kanadischen Olympioniken mit diesem Familiennamen.
						2010	Ski nordisch	SprintLL/QF; 4x5kmLL/15.		
						2014	Ski nordisch	SprintLL/Q		
Crawford	**Colin Grant**	gbr	m	1890	15.08.1959	1924	Alpinismus	**Alpinismus/G**	**1-0-0**	Colin Grant Crawford war Mitglied der Expedition, die von Brigadegeneral Charles Bruce geleitet wurde und an der 15 Europäer und mehrere 100 Einheimische beteiligt waren. Letztlich scheiterte die Besteigung des Mount Everest allerdings. Bruce soll der einzige aus der Expedition gewesen sein, der die Medaille erhielt, allerdings konnte er sie nicht persönlich in Empfang nehmen, weil er bereits in der Vorbereitung einer weiteren Expedition war, die ebenfalls scheiterte.

Crawford	E. Gary	usa	m	30.08.1957		1980	Ski nordisch	15kmNK/28.		Gary war der Sohn von Marvin Crawford. Gary war auch ein hervorragender Golfer, der sowohl eine Trainerausbildung dafür als auch für Nordisch Kombinierte absolvierte und in beiden Sportarten als Trainer arbeitete.
						1988	Ski nordisch	15kmNK/41.		
Crawford	Holly	aus	w	10.02.1984		2006	Snowboard	HPipe/Q		Andrew, der Bruder von Holly Crawford, wurde ein international erfolgreicher Ballettänzer.
						2010	Snowboard	HPipe/8.		
						2014	Snowboard	HPipe/Q		
						2018	Snowboard	HPipe/Q		
Crawford	**James Alexander**	can	m	03.05.1997		2018	Ski alpin	RiesSl/29.; SuperG/dnf; AKomb/20.	**0-0-1**	James Alexander und Candace waren Geschwister sowie Neffe bzw. Nichte von Judith MacPherson Crawford, aber nicht verwandt mit den anderen kanadischen Olympioniken mit diesem Familiennamen. 2023 wurde er vollkommen überraschend Weltmeister im Super-G
						2022	Ski alpin	Abf/4.; SuperG/6.; **AKomb/B**		
Crawford	Judith MacPherson	can	w	22.12.1951		1972	Ski alpin	Abf/27.; SpezSl/4.; RiesSl/24.		Judith MacPherson war die Tante von James Alexander und Candace Crawford, aber nicht verwandt mit den anderen kanadischen Olympioniken mit diesem Familiennamen.
Crawford	Marvin Leaman	usa	m	30.07.1932	10.01.2004	1956	Ski nordisch	4x10kmLL/12.; 15kmNK/23.		Marvin war der Vater von Gary Crawford.
Crawford	Rosanna Lee	can	w	23.05.1988		2010	Biathlon	7,5kmBA/71.; 15kmBA/75.; 4x6kmBA/14.		Rosanna Lee war die Schwester von Chandra Crawford. Beide waren nicht verwandt mit den anderen kanadischen Olympioniken mit diesem Familiennamen.
						2014	Biathlon	7,5kmBA/23.; 10kmBA/42.; 15kmBA/64.; 4x6kmBA/7.; MixedBA/10.		
						2018	Biathlon	7,5kmBA/53.; 10kmBA/19.; 15kmBA/26.; 4x6kmBA/10.; MixedBA/12.		
Crema	Katya	aus	w	02.08.1988		2010	Freestyle	Cross/QF		
						2014	Freestyle	Cross/7.		
Cremer	Rebecca Anne Fraser	usa	w	03.04.1924	20.04.2006	1948	Ski alpin	Abf/22.; AKomb/17.		
Crépel	Mathieu	fra	m	26.10.1984		2006	Snowboard	HPipe/Q		
						2010	Snowboard	HPipe/10.		
Crescentini	Dino	smr	m	22.09.1947	22.06.2008	1994	Bobsport	2er/41.		Crescentini war 1994 auch der Fahnenträger seines Landes bei der Eröffnungsfeier. Neben dem Bobsport betrieb er auch Motorsport in den USA. 2008 kam er auf dem Motorway Bowmanville in Ontario (CAN) von der Strecke ab und erlag auf dem Weg ins Krankenhaus seinen schweren
Crespo Travesset	Antoine	and	m	15.11.1955		1976	Ski alpin	Abf/54.; SpezSl/dnf; RiesSl/dnf		
Cress	John Robert	usa	m	27.01.1935	02.01.2024	1960	Ski nordisch	15kmNK/29.		
Crétier	Claude	fra	m	14.05.1977		2002	Ski alpin	Abf/5.; SuperG/dnf		Claude und Jean-Luc Crétier waren nicht verwandt.
Crétier	**Jean-Luc**	fra	m	28.04.1966		1988	Ski alpin	SpezSl/dq; AKomb/6.	**1-0-0**	Jean-Luc Crétier war ein Cousin seiner Mannschaftskameradin Danielle Debernard. Er war nicht verwandt mit Claude Crétier.
						1992	Ski alpin	SuperG/24.; AKomb/4.		
						1994	Ski alpin	Abf/24.; AKomb/dnf		
						1998	Ski alpin	**Abf/G**; SuperG/25.		
Crétin	Léonce Fernand	fra	m	01.03.1910	28.08.1994	1932	Ski nordisch	18kmLL/19.		
						1936	Ski nordisch	18kmLL/35.; 4x10kmLL/9.		
Crettenand	Yves	fra	m	29.04.1963		1992	Eishockey	Herren/8.		
Crețu	Valentin	rou	m	09.09.1989		2010	Rodeln	ES/31.		
						2014	Rodeln	ES/29.		
						2018	Rodeln	ES/29.; Team/10.		
						2022	Rodeln	ES/29.; Team/9.		
Creveling	**Christopher**	usa	m	29.12.1986		2014	Short Track	1000m/SF; 1500m/VR; **Staffel/S**	**0-1-0**	
Crha	**Jiří (George)**	tch	m	13.04.1950		1976	Eishockey	**Herren/S**	**0-1-0**	Crha spielte 1979 - 1981 für die Toronto Maple Leafs in der nordamerikanischen NHL, wo er den amerikanischen Vornamen George annahm, danach für den SV Bayreuth, dann weitere 8 Jahre für den EHC Freiburg in der deutschen Profiliga DEL. 1974, 1975, 1978 und 1979 wurde er Vize-Weltmeister, 1973 wurde er Dritter.
Crișan	Anton	rou	m	17.01.1942	09.03.2012	1964	Eishockey	Herren/12.		Crișan wurde später Trainer und trainierte u.a. die Nationalmannschaft 1993 - 1995.
Crist	Reggie W.	usa	m	12.07.1968		1992	Ski alpin	Abf/28.		Crist wurde später Extremskiläufer und Ski Crossläufer, der auch eigene Produktionsfirmen für Videos gründete, um seine Läufe publizieren zu könner.
Cristea	Dan	rou	m	02.02.1949		1968	Ski alpin	Abf/62.; SpezSl/25.; RiesSl/49.		
						1972	Ski alpin	Abf/39.; SpezSl/dnf; RiesSl/26.		
						1976	Ski alpin	Abf/49.; SpezSl/34.; RiesSl/45.		
Cristóbal Gallardo	Luis Alberto	esp	m	15.12.1970		1994	Ski alpin	RiesSl/dnf; SuperG/36.		

Cristoloveanu	Gheorghe	rou	m	16.04.1931	*..1998*	1956	Ski alpin	Abf/dq; SpezSl/41.; RiesSl/37.		Gheorghe war der Vater von Nicolae Cristoloveanu.
Cristoloveanu	Nicolae	rou	m	22.04.1952		1976	Biathlon	20kmBA/45.; 4x7,5kmBA/10.		Nicolae war der Sohn von Gheorghe Cristoloveanu.
Cristudor	Dorel	rou	m	11.04.1954		1980	Bobsport	4er/8.		Cristudor war 1984 der Fahnenträger seines Landes bei der Eröffnungsfeier.
Critchlow	Tess	can	w	20.06.1995		2018	Snowboard	Cross/9.		
						2022	Snowboard	Cross/6.; MixedCross/QF		
Crivelli	Giuseppe	ita	m	26.08.1896	18.04.1991	1928	Bobsport	5er/21.		Giuseppe und Isaline Crivelli waren Eheleute. Giuseppe war nicht identisch mit dem gleichnamigen Ruderer, der an den Sommerspielen 1924 teilgenommen Hatte. In vielen Quellen wird dies behauptet, doch der Sporthistoriker Adriano Brunelli fand die korrekten Daten 2022 heraus.
Crivelli	Isaline Leopolda Maria	ita	w	04.01.1903	30.05.1988	1936	Ski alpin	AKomb/dnf		Isaline und Giuseppe Crivelli waren Eheleute.
Crnković	Krešimir	cro	m	04.01.1995		2018	Ski nordisch	15kmLL/44.; 30kmSkiAthLL/50.		
Croasdale	Mark	gbr	m	09.01.1965		1992	Ski nordisch	10kmLL/90.; 15kmJagdLL/74.; 50kmLL/dnf		
Crocenzi	Mike	smr/usa	m	16.07.1969		1994	Bobsport	2er/41.		Crocenzi war gebürtiger US-Amerikaner.
Croci	Anna	ita	w	23.06.1972		1992	Eiskunstlauf	Tanz/13.		
Crone	Vanessa	can	w	29.10.1990		2010	Eiskunstlauf	Tanz/14.		
Cronshey	John Dennis	gbr	m	14.07.1926	15.01.2004	1948	Eisschnellauf	500m/25.; 5000m/11.; 10.000m/dnf		
						1956	Eisschnellauf	500m/21.; 1500m/19.; 5000m/15.; 10.000m/11.		
Crook	Peter Adam	ivb	m	09.01.1993		2014	Freestyle	HPipe/Q		Crook war 2014 der Fahnenträger seines Landes bei der Eröffnungsfeier.
Crooks	Sean	can	m	08.07.1983		2006	Ski nordisch	SprintLL/Q; 4x10kmLL/11.		Crooks wurde zu Beginn der Spiele von Turin 2006 wegen eines erhöhten Hematocrit-Wertes mit einer Schutzsperre von 5 Tagen belegt.
Crooy	Louis	bel	m	unbekannt	unbekannt	1928	Bobsport	5er/16.		
Crosa	Liliane	sui	w	03.07.1942		1960	Eiskunstlauf	Damen/20.		
Crosby	**Sidney Patrick**	can	m	07.08.1987		2010	Eishockey	**Herren/G**	**2-0-0**	Getzlaf spielte ab 2005 für die Pittsburgh Penguins in der nordamerikanischen Profiliga NHL und gewann 2009 den Stanley Cup. 2015 wurde er Weltmeister.
						2014	Eishockey	**Herren/G**		
Croset	Bertrand Hubert	fra	m	20.06.1941	07.02.2002	1968	Bobsport	2er/16.; 4er/11.		
Crossan	Robert James	can	m	13.03.1968		1992	Ski alpin	SpezSl/20.; RiesSl/35.; SuperG/dnf; AKomb/12.		
						1994	Ski alpin	SpezSl/dnf; RiesSl/20.		
Crossett	**Howard Wallace jr.**	usa	m	22.07.1918	30.06.1968	1952	Bobsport	**4er/S**	**0-1-0**	
Crotti	Ernesto	ita	m	18.07.1936	22.01.1990	1956	Eishockey	Herren/7.		
Crowe	Margaret Anne	usa	w	15.01.1956	09.02.2012	1976	Eisschnellauf	1000m/dq		
Crowley	Brogan Allen	gbr	w	20.07.1994		2022	Skeleton	1er/22.		
Crowley	Margaret Yates	usa	w	17.03.1986		2006	Eisschnellauf	3000m/22.; VerfM/5.		Margaret Yates, Edward J. und Robert J. Crowley waren nicht verwandt.
Crowley	**Clifford Thomas**	can	m	13.06.1906	27.04.1948	1932	Eishockey	**Herren/G**	**1-0-0**	Cliffor Thomas Crowley ging 2000 nach GER und spielte 4 Jahre für die Kassel Huskies, Essen Mosquitoes und Hamburg Freezers.
Crowley	Edward J.	usa	m	03.05.1970		1994	Eishockey	Herren/8.		Edward J., Margaret Yates und Robert J. Crowley waren nicht verwandt.
Crowley	Robert J.	usa	m	21.07.1942		1968	Bobsport	4er/10.		Robert J., Margaret Yates und Edward J. Crowley waren nicht verwandt.
Cruciger	Florian	frg	m	23.04.1958		1988	Bobsport	4er/14.		Cruciger war Zehnkämpfer, bevor er zum Bobsport kam.
Cruickshank	Jamie	can	w	04.01.1986		2006	Bobsport	2er/13.		
Cruickshank	Roger	gbr	m	18.10.1982		2006	Ski alpin	Abf/37.; SuperG/37.		
Cruikshank	David Wright	usa	m	11.01.1969		1992	Eisschnellauf	500m/22.		David Wright Cruikshank heiratete später seine Mannschaftskameradin Bonnie Blair. Er wurde später Trainer für Eisschnelllauf und Eishockey in niederklassigen NHL-Vereinen.
						1994	Eisschnellauf	500m/19.		
						1998	Eisschnellauf	500m/25.		
Crumpton (< Crumpton, OSS)	Nathan Ikon	asa	m	09.10.1995		2022	Skeleton	1er/19.		Crumpton nahm nur wenige Monate nach den Sommerspielen 2021 in Tokio an den Winterspielen 2022 in Peking im Skeleton teil. Er war dort auch der Fahnenträger seines Landes bei der Eröffnungsfeier. Er wurde auch der erste Sportler seines Landes, der sowohl an Sommer- als auch an Winterspielen teilnahm.
Crutchfield (> Bocock)	Linda	can	w	03.04.1942		1964	Ski alpin	Abf/24.; RiesSl/32.		Linda Crutchfield startete 1968 als verheiratete Bocock. Ihr Vater Nels und desssen Bruder Gordon waren bekannte Eishockeyprofis in CAN.
Črv	Vili	slo	m	19.02.1999		2022	Ski nordisch	SprintLL/Q; TSprintLL/Q; 15kmLL/69.; 4x10kmLL/14.		
Csák (Hilton) (> Hircsák, OSS)	István	hun	m	18.02.1915	31.12.1976	1936	Eishockey	Herren/ZR		Csák nahm 1936 unter dem Namen Hircsák auch im Feldhockey an den Sommerspielen teil. Nach dem 2. Weltkrieg war er maßgeblich am Wiederaufbau des Budapester Eisstadions beteiligt. Später emigrierte er nach AUS und GBR, wo er den Namen Hilton annahm.
Csar	**Günther**	aut	m	07.03.1966		1988	Ski nordisch	15kmNK/34.; **3x10kmNK/B**	**0-0-1**	Csar wurde 1996 Kombinationstrainer im Österreichischen Skiverband, ab 2006 Chef-Techniktrainer der Nationalmannschaft.
						1992	Ski nordisch	15kmNK/32.		

Csávás	László	hun	m	19.09.1934		1964	Ski nordisch	NSchanze/52.; GSchanze/49.		
Csík (de Pottere)	Tibor (Zsolt)	hun	m	06.03.1912	29.03.1964	1936	Ski alpin	AKomb/30.		Imre Csík nahm später den Namen Gérard de Pottere an, um der Verfolgung der Juden durch die Nazis zu entgehen. Er emigrierte in die USA.
Csölley	Lukáš	svk	m	18.06.1990		2018	Eiskunstlauf	Tanz/20.		
Csöngei	Franz Xaver	aut	m	13.09.1913	25.02.2004	1936	Eishockey	Herren/ZR		Csöngei gewann 1947 WM-Bronze. 1948 trainierte er als Spielertrainer die Mannschaft von AUT. Später wurde er in die Deutsche Eishockey Hall of Fame aufgenommen.
						1948	Eishockey	Herren/7.		
Csorich	Stefan	pol	m	25.09.1921	15.07.2008	1948	Eishockey	Herren/6.		
						1952	Eishockey	Herren/6.		
Cuche	**Didier**	sui	m	16.08.1974		1998	Ski alpin	Abf/8.; **SuperG/S**	**0-1-0**	Cuche gewann 4mal den Anfahrts-Weltcup (2007, 2008, 2010 und 2011), sowie je 1mal den Super-G-Weltcup (2011) und den Riesenslalom-Weltcup (2009). 2009 und 2011 wurde er zum Sportler des Jahres gewählt, 2011 sogar zum Schweizer des Jahres.
						2002	Ski alpin	Abf/14.; RiesSl/10.; SuperG/dq		
						2006	Ski alpin	Abf/12.; RiesSl/19.		
						2010	Ski alpin	Abf/6.; RiesSl/14.; SuperG/10.		
Cuel	Antenore	ita	m	27.03.1922	21.02.2018	1952	Ski nordisch	50kmLL/19.		Cuel nahm 1948 auch am Demonstrationswettbewerb Militärpatrouille teil.
Cuendet	**Jean-Yves**	sui	m	20.02.1970		1994	Ski nordisch	15kmNK/7.; **3x10kmNK/B**	**0-0-1**	Jean-Yves und Rodolphe Cuendet waren nicht verwandt.
						1998	Ski nordisch	15kmNK/17.; 4x5kmNK/7.		
Cuendet	Rodolphe	sui	m	1887	09.02.1954	1920	Eishockey	Herren/7.		Rodolphe und Jean-Yves Cuendet waren nicht verwandt.
Cui	Shanshan	chn	w	08.05.1987		2010	Eishockey	Damen/7.		
Cuinet (> Jéan)	Aurore	fra	w	25.06.1984		2010	Ski nordisch	SprintLL/QF; 10kmLL/46.; 15kmDopVerfLL/32.; 30kmLL/14.; 4x5kmLL/6.		Cuinet startete 2014 und 2018 als verheiratete Jéan.
Čulíková	Janka	svk	w	30.06.1987		2010	Eishockey	Damen/8.		
Cumming	**Arthur Warren Jack**	gbr	m	08.05.1889	09.05.1914	1908	Eiskunstlauf	**HerrenFigur/S**	**0-1-0**	Cumming hatte Anfang Mai 1914 einen schweren Motorradunfall und starb einen Tag nach seinem 25. Geburtstag an einer Tetanus-Komplikation.
Cunliffe	Bruce Fergusson	usa	m	19.08.1925	06.04.1989	1948	Eishockey	Herren/dq		Die USA wurden zwar 4., aber nachträglich vom IOC disqualifiziert, weil der Status der beiden amerikanischen Verbände AHA und AAU für das IOC nicht akzeptabel war. Avery Brundage favorisierte die AAU, das IOC folgte dem jedoch nicht. Cunliffe war Berufssoldat und kämpfte sowohl im 2. Welt-, als auch im Korea- und im Vietnamkrieg.
Cunniff	John Paul	usa	m	09.07.1944	09.05.2002	1968	Eishockey	Herren/6.		Cunniff wurde später ein erfolgreicher Trainer.
Cunningham	David	aus/can	m	06.10.1927	20.10.2020	1960	Eishockey	Herren/9.		David war wie Richard Cunningham gebürtiger Kanadier, sie waren aber nicht verwandt, auch nicht mit Nathan Cunningham.
Cunningham	Nathan	can	m	30.09.1981		2006	Bobsport	4er/18.		Nathan und die für AUT spielenden gebürtigen Kanadier David und Richard Cunningham waren nicht verwandt.
Cunningham	Nick	usa	m	08.05.1985		2010	Bobsport	2er/12.; 4er/13.		
						2014	Bobsport	2er/11.; 4er/10.		
						2018	Bobsport	2er/21.; 4er/19.		
Cunningham	Richard Glenn	aut/can	m	03.03.1951		1984	Eishockey	Herren/VR		Richard war wie David Cunningham gebürtiger Kanadier, sie waren aber nicht verwandt, auch nicht mit Nathan Cunningham. Richard lebte später zunächst auf BAR und wurde dort auch Honorarkonsul für AUT. Danach ging er nach MAS. Schließlich kaufte er sich ein Segelboot und segelte jahrelang in den Gewässern von NZL.
Cunti	Luca	sui	m	04.07.1989		2014	Eishockey	Herren/VR		Luca war ein Neffe von Pietro Cunti. Er wurde 2013 Vize-Weltmeister.
Cunti	Pietro	sui	m	03.09.1962		1988	Eishockey	Herren/8.		Pietro war der Onkel von Luca Cunti.
Čupková	Nicol	svk	w	04.11.1992		2010	Eishockey	Damen/8.		
Curione	Laura	ita	w	09.11.1988		2010	Bobsport	2er/13.		
Curran	James Patrick	usa	m	16.08.1958		1992	Ski nordisch	50kmLL/56.		James Patrick und Michael Vincent Curran waren nicht verwandt.
Curran	**Michael Vincent**	usa	m	14.04.1944		1972	Eishockey	**Herren/S**	**0-1-0**	Michael Vincent und James Patrick Curran waren nicht verwandt.
Currie	Gordon Selkirk	can	m	18.10.1933		1964	Bobsport	2er/11.; 4er/14.		Gordon Selkirk und John Fletcher Currie waren nicht verwandt.
Currie	John Fletcher	can	m	02.01.1910	20.12.1989	1932	Ski nordisch	18kmLL/40.		John Fletcher und Gordon Serlkirk Currie waren nicht verwandt.
Currier	David Henry	usa	m	20.04.1952		1972	Ski alpin	Abf/17.; RiesSl/dnf		David Henry war der Vater von Lyman, aber nicht verwandt mit Russell Currier.
Currier	Lyman	usa	m	28.08.1994		2014	Freestyle	HPipe/Q		Lyman war der Sohn von David Henry, aber nicht verwandt mit Russell Currier.
Currier	Russell	usa	m	26.06.1987		2014	Biathlon	10kmBA/59.; 20kmBA/48.; 4x7,5kmBA/15.		Russell und Vater und Sohn David Henry und Lyman Currier waren nicht verwandt.
Currutt	Brian Kennedy	usa	m	11.04.1974		2002	Freestyle	Sprung/6.		
Curry	Jillian Mary	gbr	w	29.11.1963		1992	Freestyle	Buckel/Q		Jillian Mary war die Tochter des 3000 m Hindernisläufers Thomas Peter Curry, der 1948 an den Sommerspielen teilgenommen hatte. Sie heiratete den Freestyler Robin Wallace, der 1988 am Demonstrationswettbewerb

Curry	Jillian Mary	gbr	w	29.11.1965		1994	Freestyle	Sprung/Q		den Freestyler Robin Wallace, der 1988 am Demonstrationswettbewerb Ballett teilgenommen hatte. Beider Sohn Lloyd Ellison nahm 2018 an den Winterspielen teil.
Curry	**John Anthony**	gbr	m	09.09.1949	15.04.1994	1972	Eiskunstlauf	Herren/11.	**1-0-0**	Curry ging nach den Spielen 1972 USA, wo er bei Carlo Fassi trainierte und dadurch Olympiasieger werden konnte. 1976 war Fahnenträger der britischen Mannschaft bei der Eröffnungsfeier und wurde er zum britischen Sportler des Jahres gewählt. 1987 erfuhr er, daß er an HIV erkrankt sei, 1991 an AIDS, 1994 starb er in den Armen des Schauspielers Alan Bates daran.
						1976	Eiskunstlauf	**Herren/G**		
Curtis	Kelly	usa	w	25.01.1989		2022	Skeleton	1er/21.		
Curtoni	Elena	ita	w	03.02.1991		2022	Ski alpin	Abf/5.; RiesSl/20.; SuperG/10.; AKomb/dnf		Elena und Irene Curtoni waren Schwestern.
Curtoni	Irene	ita	w	11.08.1985		2018	Ski alpin	SpezSl/10.; Team/QF		Irene und Elena Curtoni waren Schwestern.
Cushley	Lisa	gbr	w	12.04.1969		1988	Eiskunstlauf	Paare/13.		Lisa und Neil Cushley waren Geschwister.
Cushley	Neil	gbr	m	23.02.1967		1988	Eiskunstlauf	Paare/13.		Neil und Lisa Cushley waren Geschwister.
Cushman	Thomas Preston	usa	m	28.05.1964		1988	Eisschnellauf	1000m/17.		Cushman wurde später Trainer und war 2002 und 2006 der Cheftrainer der US-Nationalmannschaft. Zudem betrieb er eine Kunstgalerie.
Cuthbert	**Cuthbert Ross**	gbr/can	m	06.02.1892	19.01.1971	1924	Eishockey	**Herren/B**	**0-0-1**	Cuthbert Ross Cuthbert war gebürtiger Kanadier. Später ging er in die USA und heiratete dort die Millionenerbin Betrice Kirk, wurde aber wieder geschieden. In 2. Ehe (mit 72 Jahren) heiratete er die Modedesignerin Jane Derby, die jedoch ein halbes Jahr später verstarb. Danach ging er auf die Bermudas, wo er 1970 verstarb..
						1928	Eishockey	Herren/4.		
Cutrone	**Angela**	can	w	19.01.1969		1992	Short Track	**Staffel/G**	**1-0-0**	
Cutter	Christina	usa	w	24.07.1949		1968	Ski alpin	Abf/17.; SpezSl/dq; RiesSl/21.		
Čvenkelj	Franc	yug/slo	m	01.05.1925	27.05.1997	1956	Ski alpin	Abf/22.; SpezSl/42.; RiesSl/40.		Čvenkelj war Slowene, SLO gehörte damals zu YUG.
Cvetanovska	Ana	mkd	w	06.12.2000		2022	Ski nordisch	10kmLL/94.		
Ćwikła	Ryszard Julian	pol	m	01.01.1946	27.04.1992	1968	Ski alpin	Abf/48.; SpezSl/21.; RiesSl/37.		
Cyl	Agnieszka	pol	w	28.02.1984		2010	Biathlon	7,5kmBA/41.; 10kmBA/24.; 12,5kmBA/22.; 15kmBA/7.; 4x6mBA/11.		
Cyr	Antoine	can	m	18.09.1998		2022	Ski nordisch	SprintLL/Q; TSprintLL/5.; 15kmLL/37.; 30kmSkiAthLL/42.; 4x10kmLL/11.		Antoine war der Sohn von Steven Jeffrey Cyr.
Cyr	Steven Jeffrey	can/ger	m	20.05.1967		1992	Biathlon	10kmBA/8.; 20kmBA/46.; 4x7,5kmBA/10.		Steven Jeffrey Cyr war gebürtiger Deutscher, wuchs aber in CAN auf. Er war der Vater von Antoine Cyr.
						1994	Biathlon	10kmBA/26.; 20kmBA/43.		
						1998	Biathlon	10kmBA/48.; 20kmBA/55.		
Czachowski	Ludwik	pol	m	05.05.1944	10.07.1999	1972	Eishockey	Herren/6.		
Czaka	Zoltan	rou	m	02.12.1931	12.11.2013	1964	Eishockey	Herren/12.		
						1968	Eishockey	Herren/11.		
Czakó	Krisztina	hun	w	17.12.1978		1992	Eiskunstlauf	Damen/23.		Krisztina war die Tochter von György Czakó. Mit 13 Jahren war sie 1992 die jüngste Teilnehmerin in Einzelwettbewerben bei den Spielen von Albertville.
						1994	Eiskunstlauf	Damen/11.		
Czakó	György	hun	m	11.07.1933	09.02.2023	1952	Eiskunstlauf	Herren/12.		György war der Vater von Krisztina Czakó.
Czaplicki	Edmund	pol	m	30.10.1904	1940	1928	Eishockey	Herren/VR		Czaplicki starb 1940 im Ghetto von Warschau unter ungeklärten Umständen (er wurde vermutlich von der SS ermordet).
Czapska	Zuzanna	pol	w	04.08.1998		2022	Ski alpin	SpezSl/dnf; RiesSl/30.		
Czarniak	Andrzej	pol	m	11.11.1931	23.02.1985	1952	Ski alpin	Abf/42.		Andrzej und Włodzimierz Czarniak waren Brüder.
Czarniak	Włodzimierz	pol	m	26.05.1934	29.01.1964	1956	Ski alpin	RiesSl/28.		Włodzimierz und Andrzej Czarniak waren Brüder.
Czarnota	**Joseph John**	usa	m	25.03.1925	07.10.1968	1952	Eishockey	**Herren/S**	**0-1-0**	
Czech	Bronisław	pol	m	25.08.1908	04.06.1944	1928	Ski nordisch	18kmNK/10.; NSchanze/37.		Bronisław Czech war Bergsteiger, Bergretter, Skilehrer und Gleitpilot. Zudem war er Schwimmer, Tischtennisspieler, Kanute und Motorradrennfahrer. Er taucht 1928 im Klassement des Einzelrennens nicht auf. 1936 war er der Fahnenträger seines Landes bei der Eröffnungsfeier. Das Multitalent schrieb Lehrbücher über das Skifahren und Skispringen. Er schloß sich bei Ausbruch des 2. Weltkrieges einer Widerstandstruppe an. Durch Verrat des Trainers der polnischen Olympiamannschaft, des Österreichers Sepp Roehrl, wurde er 1941 verhaftet und verstarb 1944 im KZ Auschwitz im Krankenbau. Ihm und der ebenfalls ermordeten Helena Marusarz zu Ehren findet jährlich in
						1932	Ski nordisch	18kmLL/18.; 18kmNK/7.; NSchanze/12.		
						1936	Ski nordisch	18kmLL/33.; 4x10kmLL/7.; 18kmNK/16.; NSchanze/33.		

						1956	Ski alpin	AKomb/20.		Zakopane das Czech-Marusarz-Memorial statt. Er war nicht verwandt mit Rudolf Karl Czech.
Czech	Rudolf Karl	pol	m	15.09.1930	08.09.1975	1952	Eishockey	Herren/6.		Rudolf Karl und Bronisław Czech waren nicht verwandt. Rudolf Karl flüchtete 1958 während einer Auslandtournee seines Vereins Legia Warschau nach FRG.
						1956	Eishockey	Herren/8.		
Czech-Blasel	Rita	ger	w	27.07.1932	25.03.2023	1956	Ski nordisch	10kmLL/29.		Czech-Blasel stammte aus Freiburg (FRG). Sie war auch eine aktive Leichtathletin in den Distanzen bis 400 m. Ihr Trainer war ihr Ehemann und gebürtiger Tscheche Hans Czech. Später war sie auch als Kommunalpolitikerin lange Jahre in der Freiburger Politik tätig.
						1960	Ski nordisch	10kmLL/12.; 3x5kmLL/5.		
						1964	Ski nordisch	5kmLL/12.; 10kmLL/15.; 3x5kmLL/4.		
Czerkawski	Mariusz	pol	m	13.04.1972		1992	Eishockey	Herren/11.		Czerkawski spielte bereits zum Zeitpunkt der Spiele in SWE. 1994 - 2006 wechselte er dann in die nordamerikanische Profiliga NHL. Damit war er der erste Pole, der in die weltbeste Liga wechseln konnte. 3 Jahre lang war er mit der polnischen Schauspielerin und Model Izabella Scorupco verheiratet.
Czerwonka	**Natalia Barbara**	pol	w	20.10.1988		2010	Eisschnellauf	1500m/36.	**0-1-0**	Czerwonka gewann bei Weltmeisterschaften 1 x Silber und 2 x Bronze.
						2014	Eisschnellauf	1000m/23.; 1500m/15.; 3000m/16.;**VerfM/S**		
						2018	Eisschnellauf	1000m/12.; 1500m/9.; VerfM/7.		
						2022	Eisschnellauf	1500m/19.; VerfM/8.		
Czeschin	Thomas E.	usa	m	15.06.1979		2002	Snowboard	HPipe/6.		
Czifra	Kathalin	hun	w	29.12.1972		1992	Biathlon	7,5kmBA/65.; 15kmBA/dnf; 3x7,5kmBA/16.		
Czudaj	**Harald**	ger	m	14.02.1963		1992	Bobsport	4er/6.	**1-0-0**	Harald Czudaj war 2006 Trainer der Damenbobs der NED. Er war zur Zeit der GDR als IM „Ralf Richter“ für die Staatssicherheit tätig. Sein Sohn Alexander wurde ebenfalls Bobfahrer.
						1994	Bobsport	**4er/G**		
						1998	Bobsport	4er/8.		
Czyszczoń	Magdalena	pol	w	04.03.1995		2018	Eisschnellauf	MassStart/VL		
						2022	Eisschnellauf	1500m/30.; 5000m/12.; MassStart/10.; VerfM/8.		

Olympische Winterspiele

Teilnehmer

Name	Vorname	Land	G	*	†	Jahr	Sportart	Disziplinen / Plazierungen	Medaillen	Bemerkung
w / m / ges / A-D				**282**	**707**		**972**		**4.458**	
d'Alvise	Daniel	can	m	13.12.1955		1980	Eishockey	Herren/6.		
d'Amico	Roberto	ita	m	02.12.1961		1988	Bobsport	4er/19.		
d'Amico	**William John**	usa	m	03.10.1913	30.10.1984	1948	Bobsport	**4er/G**	**1-0-0**	
d'Andrea	Moira Jean	usa	w	04.03.1968		1992	Eisschnellauf	1000m/32.		Moira Jean d'Andrea heiratete später einen Bruder ihrer kanadischen Mannschaftskameraden Neal und Kevin Marshall. Später wurde sie Trainerin im Kader der Nationalmannschaft von CAN.
						1998	Eisschnellauf	500m/19.; 1000m/9.; 1500m/14.		
d'Artois	Simon	can	m	26.01.1992		2018	Freestyle	HPipe/Q		
						2022	Freestyle	HPipe/10.		
da Canal	Devis	ita	m	18.07.1976		2002	Biathlon	10kmBA/68.; 4x7,5kmBA/16.		
da Col	Leonida Bruno	ita	m	25.02.1913	29.07.1995	1936	Ski nordisch	NSchanze/37.		
						1948	Ski nordisch	NSchanze/18.		
da Corte Zandatina	Luigi	ita	m	10.06.1973		1994	Eishockey	Herren/9.		
da Costa Silva	Márcio	bra	m	02.07.1980		2006	Bobsport	4er/25.		
da Prà	Carlo Placido	ita	m	05.10.1931	19.11.1993	1956	Bobsport	4er/5.		
da Rin	Alberto	ita	m	11.12.1939		1964	Eishockey	Herren/15.		Alberto und Gianfranco da Rin waren Brüder.
da Rin	Gianfranco	ita	m	15.06.1935		1956	Eishockey	Herren/7.		Gianfranco und Alberto da Rin waren Brüder.
						1964	Eishockey	Herren/15.		
da Rugna	Diana	ita	w	16.10.1989		2006	Eishockey	Damen/8.		
Dabič	Lea	slo	w	10.06.1981		2002	Ski alpin	SpezSl/dnf		
Dāboliņš	Kārlis Herberts	lat	m	21.08.1908	08.11.2000	1936	Ski nordisch	18kmLL/58.; 4x10kmLL/13.		
Dackell	**Lars Andreas**	swe	m	29.12.1972		1994	Eishockey	**Herren/G**	**1-0-0**	Dackell spielte 1996 - 2001 in der nordamerikanischen Profiliga NHL für die Ottawa Senators und 2001 - 2004 für die Montréal Canadians. 1994 gewann er die Silber- und 1995 die Bronzemedaille bei der WM, an der er auch 1996 noch einmal teilnahm.
Dacre	Rhys Anthony	nzl	m	08.07.1965		1988	Bobsport	4er/21.		
Dadić	Edi	cro	m	22.12.1993		2014	Ski nordisch	SprintLL/Q; 15kmLL/60.; 30kmSkiAthLL/64.; 50kmLL/58.		
						2018	Ski nordisch	SprintLL/Q; 15kmLL/50.; 30kmSkiAthLL/dnf		
Dæhlie	**Bjørn Erlend**	nor	m	19.06.1967		1992	Ski nordisch	10kmLL/4.; **15kmJagdLL/G; 30kmLL/S; 50kmLL/G; 4x10kmLL/G**	**8-4-0**	Dæhlie wurde mit 8 x Gold und 4 x Silber damals der erfolgreichste norwegische Skilangläufer und der dritterfolgreichste Wintersportler bei Olympischen Spielen aller Zeiten. 1994 war er der Fahnenträger seines Landes bei der Eröffnungsfeier und 2001 erhielt er den Olympischen Orden in Silber. 1997 erhielt er die Holmenkollenmedaille, 1995 und 1998 wurde er zum Sportler des Jahres, 2000 zum Sportler des Jahrzehnts in NOR und 1998 zum Sportler des Jahres von Europa gewählt. 6mal gewann er auch den Gesamt-Weltcup. 2001 muste er seine Karriere wegen eines Rollski-Unfalls zwangsweise beenden. Danach moderierte er eine eigene TV-Show und gründete ein Unternehmen für Ski- und Sportausrüstung.
						1994	Ski nordisch	**10kmLL/G; 15kmJagdLL/G; 30kmLL/S**; 50kmLL/4.; **4x10kmLL/S**		
						1998	Ski nordisch	**10kmLL/G; 15kmJagdLL/S**; 30kmLL/20.; **50kmLL/G; 4x10kmLL/G**		
Dänzer	**Frieda**	sui	w	16.11.1930	21.01.2015	1956	Ski alpin	**Abf/S**; SpezSl/10.; RiesSl/11.	**0-1-0**	
Däscher	Andreas	sui	m	09.06.1927	04.08.2023	1948	Ski nordisch	NSchanze/17.		Andreas und Hans Däscher waren Brüder. Andreas gilt als Erfinder des "Fisch-" oder "Tropfenstils", mit dem erheblich größere Weiten erzielt werden konnten. 1960 war er der Fahnenträger seines Landes bei der Eröffnungsfeier.
						1952	Ski nordisch	NSchanze/16.		
						1956	Ski nordisch	NSchanze/6.		
						1960	Ski nordisch	NSchanze/20.		
Däscher	Hans	sui	m	29.06.1930		1952	Ski nordisch	NSchanze/20.		Hans und Andreas Däscher waren Brüder.
Dätwyler	**Jean-Daniel**	sui	m	02.04.1945		1968	Ski alpin	**Abf/B**	**0-0-1**	

Däuber	Friedel	ger	m	05.01.1911	01.05.1997	1936	Ski nordisch	18kmLL/29.; 4x10kmLL/6.		Däuber wurde 1931 erster deutscher Skiweltmeister im Slalom, 1933 wurde er noch einmal Dritter. Allerdings war er auch als nordischer Skiläufer erfolgreich. Nach dem 2. Weltkrieg wurde er langjähriger Schatzmeister seines Heimatvereins SK Berechtesgaden.
Dafoe	**Frances Helen**	can	w	17.12.1929	23.09.2016	1952	Eiskunstlauf	Paare/5.	**0-1-0**	Die Kanadier Dafoe/Bowden wurden von ihren Kontinentalrichtern hoch-, von den Europäern abgewertet. Dies sorgte für einen Skandal, in desen Folge die Regeln modifiziert wurden. Dafoe wurde später Kostümdesignerin für Eiskunstläufer, Theater- und Fernsehproduktionen. 1988 produzierte sie 650 Kostüme für die Abschlußfeier der Winterspiele von Calgary. Sie betätigte sich zudem als Preisrichterin. 1991 erhielt sie den Order of Canada.
						1956	Eiskunstlauf	**Paare/S**		
Dafowska	**Jekaterina Stefanowa**	bul	w	28.11.1975		1994	Biathlon	7,5kmBA/29.; 4x7,5kmBA/13.	**1-0-0**	Dafowska war 2006 die Fahnenträgerin ihres Landes bei der Eröffnungsfeier. 2010 wurde sie Präsidentin des Biathlonverbandes von BUL. Sie gewann 1998 die erste und bisher einzige Wintergoldmedaille für ihr Land. Im gleichen Jahr wurde sie auch zur Sportlerin des Jahres gewählt.
						1998	Biathlon	7,5kmBA/29.; **15kmBA/G**; 4x7,5kmBA/16.		
						2002	Biathlon	7,5kmBA/15.; 10kmBA/10.; 15kmBA/5.; 4x7,5kmBA/4.		
						2006	Biathlon	7,5kmBA/33.; 10kmBA/28.; 12,5kmBA/8.; 15kmBA/11.; 4x6kmBA/8.		
Daglish	Stephen	gbr	m	01.06.1957		1984	Ski nordisch	30kmLL/58.		
Dahl	**Aslaug Magna**	nor	w	23.03.1949		1972	Ski nordisch	5kmLL/8.; 10kmLL/6.;**3x5kmLL/B**	**0-0-1**	Aslaug Magna war die Tochter von Eilert Manngaard Dahl, aber nicht verwandt mit den anderen norwegischen Olympioniken mit diesem Familiennamen. Ihrt Sohn Henning Dahl Holti wurde zweifacher norwegischer Hallenmeister im Stabhochsprung.
Dahl	Eilert Manngor	nor	m	15.09.1919	03.11.2004	1948	Ski nordisch	18kmLL/27.; 18kmNK/6.		Eilert Manngor Dahl war der Vater von Aslaug Magna Dahl, aber nicht verwandt mit den anderen norwegischen Olympioniken mit diesem
Dahl	Ferdinand Kjellberg	nor	m	17.07.1998		2018	Freestyle	Slope/8.		Ferdinand Dahl war nicht verwandt mit den anderen norwegischen Olympioniken mit diesem Familiennamen.
						2022	Freestyle	BigAir/Q; Slope/Q		
Dahl	Jørn Stian	nor	m	05.02.1973		1998	Bobsport	4er/17.		Jørn Stian Dahl war nicht verwandt mit den anderen norwegischen Olympioniken mit diesem Familiennamen.
Dahl	**Kevin Curtis**	can	m	30.12.1968		1992	Eishockey	**Herren/S**	**0-1-0**	Kevin Curtis Dahl beendete seine Karriere in der DEL bei den Nürnberg Ice Tigers von 2001 - 2004.
Dahl	Per Henry	nor	m	21.03.1916	17.02.1989	1952	Eishockey	Herren/9.		Per Henry Dahl war nicht verwandt mit den anderen norwegischen Olympioniken mit diesem Familiennamen.
Dahlberg (> Olsson)	**Anna Viktoria**	swe	w	01.05.1976		2002	Ski nordisch	SprintLL/Q; 10kmLL/40.; 15kmLL/36.; 30kmLL/39.; 4x5kmLL/12.	**-> Olsson**	Anna Viktoria Dahlberg war nicht verwandt mit den anderen schwedischen Olympioniken mit diesem Familiennamen. Sie heiratete nach den Spielen 2006 ihren Mannschaftskameraden Johan Arne Olsson und startete 2010 unter dessen Namen.
						2006	Ski nordisch	SprintLL/SF; **TSprintLL/G**; 4x5kmLL/4.		
Dahlberg	Charlotta Tekla	swe	w	09.10.1962		1984	Rodeln	ES/16.		Charlotta Tekla Dahlberg war nicht verwandt mit den anderen schwedischen Olympioniken mit diesem Familiennamen.
Dahlberg	Heléne Christina Louise	swe	w	26.08.1971		1994	Biathlon	4x7,5kmBA/9.		Heléne Christina Dahlberg war nicht verwandt mit den anderen schwedischen Olympioniken mit diesem Familiennamen.
Dahlberg	Sven-Olof Wilhelm	swe	m	04.10.1928	13.05.1997	1956	Eisschnellauf	5000m/7.; 10.000m/8.		Sven-Olof Dahlberg war nicht verwandt mit den anderen schwedischen Olympioniken mit diesem Familiennamen.
						1960	Eisschnellauf	500m/30.; 1500m/18.; 5000m/13.; 10.000m/7.		
Dahle	Tone	nor	w	10.08.1945		1968	Ski nordisch	5kmLL/28.		
Dahlén	Ulf Reinhold	swe	m	21.01.1967		1998	Eishockey	Herren/QF		Dahlén spielte 1987 - 1997 in der nordamerikanischen Profiliga NHL. 1998 wurde er Weltmeister, 1993 Vize-WM sowie 2002 Dritter.
						2002	Eishockey	Herren/QF		
Dahlin	Erik Rasmus	swe	m	13.04.2000		2018	Eishockey	Herren/QF		
Dahllöf	Hans Tore Gunnar	swe	m	25.01.1941		1968	Eishockey	Herren/4.		
Dahlman	Annika Elisabeth	swe	w	24.01.1964		1988	Ski nordisch	10kmLL/28.		
Dahlmeier	**Laura**	ger	w	22.08.1993		2014	Biathlon	7,5kmBA/43.; 10kmBA/27.; 15kmBA/13.; 4x6kmBA/10.; MixedBA/dq(Dop)	**2-0-1**	Dahlmeier gewann bei Weltmeisterschaften 7 x Gold, 3 x Silber und 5 x Bronze. Die deutsche Mixed-Staffel wurde 2014 disqualifiziert, weil Evi Sachenbacher Doping nachgewiesen wurde. Sie hatte einen verunreinigten Energieriegel gegessen. 2017 gewann Dahlmeier bei der Weltmeisterschaft sensationelle 5 x Gold und 1 x Silber. Im gleichen Jahr gewann sie auch den Gesamt-Weltcup und die Weltcups im Einzel und in der Verfolgung und wurd zur Sportlerin des Jahres gewählt. Sie ließ sich nach ihrem Rücktritt zur Trainerin ausbilden und kommentierte gelegentlich für die ARD.
						2018	Biathlon	**7,5kmBA/G; 10kmBA/G**; 12,5kmBA/16.; **15kmBA/B**; 4x6kmBA/8.; MixedBA/4.		
Dahlmo	**Marianne**	nor	w	06.01.1965		1988	Ski nordisch	5kmLL/9.; 20kmLL/8.;**4x5kmLL/S**	**0-1-0**	
Dahlqvist	Lars Gösta	swe	m	26.10.1935	10.11.1969	1960	Ski nordisch	15kmNK/8.		Lars Göran und Maja Anna Dahlqvist waren nicht verwandt.

Dahlqvist	**Maja Anna Linnéa**	swe	w	15.04.1994		2020	Ski nordisch	**SprintLL/S; TSprintLL/S; 4x5kmLL/B**	**0-2-1**	Maja Anna und Lars Göran Dahlqvist waren nicht verwandt. Sie wurde 3 x Weltmeisterin und 2 x Dritte. Zudem gewann sie 2022 den Sprint-Weltcup. Ihr Bruder Hampus war Handball-Nationalspieler.
Dahlstrøm	Ole Eskild	nor	m	04.03.1970		1992	Eishockey	Herren/9.		Ole Eskild Dahlstrøm spielte 1997 - 1998 auch 1 Jahr in der deutschen DEL für die Adler Mannheim und wurde mit diesen auch Deutscher Meister. Er war nicht verwandt mit Robin Dahlstrøm.
						1994	Eishockey	Herren/11.		
Dahlstrøm	Robin	nor	m	29.01.1988		2014	Eishockey	Herren/VR		Robin und Ole Eskild Dahlstrøm waren nicht verwandt. Robin war allerdings der Stiefbruder von Mats Zuccarello-Aasen.
Dahlström	Sofia Emma Olivia	swe	w	19.07.1992		2014	Freestyle	Slope/5.		
						2018	Freestyle	Slope/Q		
Dahlstrom-Windsor	Harley	aus	m	22.10.1996		2018	Eiskunstlauf	Paare/1R		
Dahm	Sebastian	den	m	28.02.1987		2022	Eishockey	Herren/QF		
Dai	Dengwen	chn	m	15.12.1976		1998	Eisschnellauf	500m/31.; 1000m/36.		
Dai	Jun	chn	m	29.03.1966		1992	Eisschnellauf	500m/27.; 1000m/40.		
Dai	Qiuwa	chn	w	11.08.1982		2002	Eishockey	Damen/7.		
Daigle	**Sylvie**	can	w	01.12.1962		1980	Eisschnellauf	500m/19.	**1-1-0**	Daigle startete 1988 bei den Demonstrationswettbewerben und dann 1992 und 1994 nach Aufnahme dieser Wettbewerbe ins Offizielle Programm im Short Track, wo sie erheblich erfolgreicher war als auf der Bahn. 1992 war sie die Fahnenträgerin ihres Landes bei der Eröffnungsfeier.
						1984	Eisschnellauf	500m/20.; 1000m/25.; 1500m/22.		
						1992	Short Track	500m/VR; **Staffel/G**		
						1994	Short Track	500m/VR; 1000m/7.(dq-SF); **Staffel/S**		
Daignault	**Laurent**	can	m	30.10.1968		1992	Short Track	**Staffel/S**	**0-1-0**	Laurent war der Bruder von Michel Daignault. Da er zunächst nur im Halbfinale eingesetzt worden war, erhielt er keine Silbermedaille. Nach Protesten von CAN entschied jedoch das IOC, ihm nachträglich die Silbermedaille zu überreichen und holte die Zeremonie 1994 nach. Er wurde später Trainer und Technischer Delegierter im Trainingsprogramm der kanadischen, später der US-amerikanischen Nationalmannschaft.
Daignault	**Michel**	can	m	25.06.1966		1992	Short Track	1000m/8.(B); **Staffel/S**	**0-1-0**	Michel und Laurent Daignault waren Brüder.
Daigneault	Jean-Jacques	can	m	12.10.1965		1984	Eishockey	Herren/4.		
Dailley	**Gordon Debenham**	gbr/can	m	24.07.1911	03.05.1989	1936	Eishockey	**Herren/G**	**1-0-0**	Dailley war gebürtiger Kanadier, der Protest von CAN gegen seine Startberechtigung für GBR wurde aber abgewiesen. Nach dem 2. Weltkrieg befehligte er die Friedenstruppen der UN in Korea und von 1955 - 1960 war er Militärattaché von CAN in Belgrad (YUG).
Dainytė	Ieva	lat	w	24.02.2005		2022	Ski nordisch	SprintLL/Q; TSprintLL/Q; 10kmLL/90.		
Dakin	Victor Thomas	gbr	m	30.01.1943		1968	Ski nordisch	15kmLL/58.		
dal Fabbro	**Corrado**	ita	m	04.08.1945	29.03.2018	1972	Bobsport	2er/10.; **4er/S**	**0-1-0**	dal Fabbro wurde später Sportfunktionär im Internationalen Bobsportverband FIBT und Trainer. 1998 trainierte er das italienische Zweierbob-Team bei den Spielen von Nagano.
dal Farra	Franco	arg	m	16.07.2000		2022	Ski nordisch	SprintLL/Q; 15kmLL/86.; 30kmSkiAthLL/65.		Franco und Marco dal Farra waren Brüder und Kinder von Inés sowie Neffen von deren Bruder Guillermo Alder. Franco war 2022 der Fahnenträger seines Landes bei der Eröffnungsfeier zusammen mit der alpinen Skiläuferin Francesca Baruzzi.
dal Sasso	Guidina	ita	w	16.01.1958		1984	Ski nordisch	5kmLL/24.; 10kmLL/16.; 20kmLL/10.; 4x5kmLL/9.		dal Sasso war die Mutter der Radsportlerin Elisa Longo Borghini, die 2016 an den Sommerspielen teilnahm.
						1988	Ski nordisch	5kmLL/27.; 10kmLL/11.; 20kmLL/19.; 4x5kmLL/10.		
						1992	Ski nordisch	30kmLL/17.		
dal Torso	Graf Alessandro Pedro Antonio	ita	m	10.09.1883	07.11.1967	1928	Skeleton	1er/7.		dal Torso war auch ein hervorragender Fechter, Reiter und Tennisspieler. Später nahm er an Auto-, Motorrad- und Motorbootrennen teil und wurde Bobfahrer. Zudem malte er Winterlandschaften in den Alpen.
Dalcin	Pierre-Emmanuel	fra	m	15.02.1977		2002	Ski alpin	Abf/11.		
						2006	Ski alpin	Abf/11.; SuperG/dnf		
Daldossi	Yvonne	ita	w	26.01.1992		2014	Eisschnellauf	500m/30.		
						2018	Eisschnellauf	500m/26.; 1000m/30.		
Dale	Arnt Erik	nor	m	19.06.1960		1980	Ski alpin	Abf/19.		
Dale	John Byron	usa	m	19.12.1945		1968	Eishockey	Herren/6.		
Daleman	**Gabrielle**	can	w	13.01.1998		2014	Eiskunstlauf	Damen/17.	**1-0-0**	Daleman wurde 2017 WM-Dritte.
						2018	Eiskunstlauf	Damen/15.; **Team/G**		
Dall Høgh	Julie	den	w	30.08.1999		2018	Curling	Damen/10.		
dalla Costa	**Lamberto**	ita	m	14.04.1920	29.10.1982	1956	Bobsport	**2er/G**	**1-0-0**	dalla Costa hatte zunächst als Motorsportler angefangen, bevor er zum Bobsport kam.
dalla Torre	Ferruccio	ita	m	04.11.1931	12.03.1987	1964	Bobsport	4er/4.		
Dallago	Ingenuino	ita	m	16.03.1910	09.07.1999	1932	Ski nordisch	18kmNK/17.; NSchanze/16.		

Dalley	Richard John	usa	m	02.08.1957		1984	Eiskunstlauf	Tanz/6.		
Dallman	Richard	aut/can	m	15.02.1963		1994	Eishockey	Herren/12.		Dallman war Austro-Kanadier.
Dallmann	Jörg	ger	m	10.08.1979		2006	Eisschnellauf	1500m/37.; VerfM/7.		
Dallmer	Hans-Georg	gdr	m	01.12.1942		1968	Eiskunstlauf	Paare/9.		Dallmer wurde später ein Weltklasse-Regisseur für TV Übertragungen von sportlichen Großereignissen, insbesondere im technischen Bereich.
Dallow	Matthew John	nzl	m	27.01.1972		2006	Bobsport	2er/23.		
Dalman	Olof Martin	swe	m	23.06.1922	24.07.2007	1948	Ski alpin	Abf/41.; SpezSl/5.; AKomb/dnf		
						1952	Ski alpin	SpezSl/15.		
						1956	Ski alpin	SpezSl/15.; RiesSl/29.		
Dalmasso	Lucia	ita	w	28.05.1997		2022	Snowboard	ParSl/Q		
Ďaloga	Marek	svk	m	10.03.1989		2018	Eishockey	Herren/VR		
Dalpiaz	Claus	aut	m	10.10.1971		1994	Eishockey	Herren/12.		Dalpiaz spielte 1995 - 1999 in der deutschen Profiliga DEL für die Star Bulls Rosenheim.
						1998	Eishockey	Herren/14.		
Dalrymple	Earl John Aymer of Stair	gbr	m	09.10.1906	26.02.1996	1928	Bobsport	5er/9.		Der Earl of Stair war mit der ersten Cousine der Queen Victoria verheiratet. Ihm gehörte eine Lokalzeitung und er war Direktor eines TV-Kanals.
Dalsøren	Olav	nor	m	08.09.1938		1964	Eishockey	Herren/10.		
						1968	Eishockey	Herren/10.		
Dalton	Matthew Allan	kor/can	m	04.07.1986		2018	Eishockey	Herren/VR		Dalton war gebürtiger Kanadier.
Daly	Janet	aus	w	12.01.1969		1998	Short Track	500m/VR; 1000m/VR		
Daly	John	usa	m	10.06.1985		2010	Skeleton	1er/17.		
						2014	Skeleton	1er/15.		
						2018	Skeleton	1er/16.		
Dambadarjaagjin	Baadai	mgl	m	20.06.1941		1964	Ski nordisch	15kmLL/68.		
Dambajantsagjin	Battulga	mgl	m	05.01.1968		1988	Ski nordisch	15kmLL/69.; 30kmLL/69.; 50kmLL/60.		
Dambien	Frédéric	fra	m	26.12.1977		2002	Eiskunstlauf	Herren/11.		
						2006	Eiskunstlauf	Herren/19.		
Damigella	Antoinette Helen	usa	w	19.07.1966		1984	Rodeln	ES/20.		
Damjan	Jernej	slo	m	28.05.1983		2006	Ski nordisch	NSchanze/35.; GSchanze/28.; GSchanzeM/10.		
						2010	Ski nordisch	NSchanze/38.; GSchanze/33.		
						2014	Ski nordisch	NSchanze/9.; GSchanze/17.; GSchanzeM/5.		
						2018	Ski nordisch	NSchanze/28.; GSchanze/16.; GSchanzeM/5.		
Damjanovski	Darko	mkd	m	15.07.1981		2006	Ski nordisch	15kmLL/84.		Damjanovski war 2014 der Fahnenträger seines Landes bei der Eröffnungsfeier.
						2010	Ski nordisch	15kmLL/85.		
						2014	Ski nordisch	SprintLL/Q; 15kmLL/81.; 50kmLL/dnf		
Damolin	Ezio	ita	m	25.12.1944	18.03.2022	1964	Ski nordisch	15kmLL/8.		
						1968	Ski nordisch	15kmNK/5.		
						1972	Ski nordisch	15kmNK/16.; NSchanze/55.		
Damon	Lawrence Snow	usa	m	08.12.1933	15.03.2024	1956	Ski nordisch	15kmLL/51.; 4x10kmLL/12.		Lawrence Damon heiratete nach den Spielen 1964 die norwegische Langläuferin Babben Enger, die 1968 unter dem Doppelnamen Damon Enge an den Start ging.
						1960	Biathlon	20kmBA/24.		
						1964	Ski nordisch	30kmLL/46.; 50kmLL/28.		
						1968	Ski nordisch	15kmLL/55.; 50kmLL/32.		
Damon Enger (< Enger)	**Babben Mette Stockfleth**	nor	w	19.09.1939		1968	Ski nordisch	5kmLL/21.; 10kmLL/8.;**3x5kmLL/G**	**1-0-0**	Babben Damon Enger und Lawrence Damon waren ein Ehepaar. Beide wurden jedoch wieder geschieden. Babben startete 1964 noch unter ihrem Mädchennamen Enger. Ihr Vater war der bekannte norwegische Maler Erling Engen. Sie wurde auch einmal norwegische Meisterin im Segeln und war eine national erfolgreiche Orientietrungsläuferin.
Damse	Jadwiga	pol	w	05.09.1947		1968	Rodeln	ES/5.		
Danco	Walter Ten Eyck	usa	m	20.10.1955		1980	Rodeln	DS/11.		
Danda	Bronislav	tch	m	10.01.1930	31.12.2015	1952	Eishockey	Herren/4.		Danda spielte zum Abschluß seiner Karriere noch ein paar Jahre in ITA. 1955 wurde er WM-Dritter, 1961 Vize-Weltmeister. Danach wurde er Trainer in ITA und YUG. Während seiner aktiven Zeit spielte er auch Fußball bei Zbrojovka Brno in der 1. tschechischen Liga.
						1956	Eishockey	Herren/5.		
						1960	Eishockey	Herren/4.		
Daněk	Lukáš	cze	m	19.09.1997		2018	Ski nordisch	10kmNK-NS/dnf; 10kmNK-GS/46.; 4x5kmNK/7.		
						2022	Ski nordisch	10kmNK-NS/21.; 10kmNK-GS/30.; 4x5kmNK/7.		
Dang	Hong	chn	w	28.01.1969		1998	Eishockey	Damen/4.		
Danielsson	Maria Elisabeth	swe	w	28.07.1981		2006	Snowboard	Cross/6.		Maria Elisabeth und Sven Erik Danielsson waren nicht verwandt.

Danielsson	Sven Erik Oskar	swe	m	03.02.1960		1980	Ski nordisch	15kmLL/18.		Sven Erik Danielsson heiratete später seine Mannschaftskameradin Lis Brigitta Frost. Nach der Scheidung heiratete er in 2. Ehe die US-amerikanerische alpine Skiläuferin Judy Nagel. Er war nichzt verwandt mit Maria Elisabeth Danielsson.
						1984	Ski nordisch	15kmLL/15.		
Danilevič	Ivo	cze	m	10.04.1970		2002	Bobsport	2er/16.; 4er/15.		Danilevič ersetzte 2002 im Viererbob nach dem 2. Lauf den verletzten Peter Kondrát.
						2006	Bobsport	2er/16.; 4er/14.		
						2010	Bobsport	2er/13.; 4er/12.		
Danilin	Alexander Borissowitsch	urs	m	20.06.1961	26.01.2019	1984	Eisschnellauf	500m/9.		
Danilin	**Sergej Wladimirowitsch**	urs	m	01.01.1960	04.10.2021	1980	Rodeln	DS/17.	**0-1-0** (für URS)	Die Russen Sergej und Nadeshda Danilin(a) waren ein Ehepaar. Sergej startete 1980 - 1988 für URS, 1992 für die Staatengemeinschaft EUN und 1994 für sein Heimatland RUS bei insgesamt 5 Olympischen Spielen. Er konnte eine Silbermedaille gewinnen.
						1984	Rodeln	**ES/S**		
						1988	Rodeln	ES/6.		
		eun				1992	Rodeln	ES/9.		
		rus				1994	Rodeln	ES/11.		
Danilina	Nadeshda Anatoljewna	urs	w	17.02.1967		1988	Rodeln	ES/8.		Die Russen Nadeshda und Sergej Danilin(a) waren ein Ehepaar.
		eun				1992	Rodeln	ES/12.		
Danilotschkin	Juri Michailowitsch	blr	m	22.02.1991		2014	Ski alpin	Abf/31.; SpezSl/dnf; RiesSl/dnf; SuperG/37.; AKomb/dnf		
						2018	Ski alpin	Abf/44.; SpezSl/33.; RiesSl/54.; SuperG/42.; AKomb/34.		
Danilov (Danilowa)	Olga	isr/ukr	w	27.11.1973		2002	Short Track	500m/QF; 1000m/VL; 1500m/SF		Olga Danilov war gebürtige Ukrainerin. Sie war veheiratet mit dem russischen Sportschützen Alexander Danilov, der 1996 für RUS, 2000 und 2004 ebenfalls für ISR an den Start gegangen war.
Danilowa	**Olga Walerijewna**	eun	w	10.06.1970		1992	Ski nordisch	5kmLL/6.; 10kmJagdLL/11.; 30kmLL/20.	**2-1-0** (für RUS)	Olga Danilowa startete 1992 für die Staatengemeinschaft EUN und 1994 und 2002 für ihr Heimatland RUS. Die Dopingproben bei den Spielen 2002 ergaben bei ihr einen erhöhten Wert von des Wachstumhormons Darbepoetin. Der Internationale Sportgerichtshof verurteilte sie im Dezember 2003 zu einer Sperre von 2 Jahren. Daraufhin erkannte ihr das IOC die in Salt Lake City gewonnen Medaillen (1 x Gold, 1 x Silber) ab und disqualifizierte sie.
		rus				1998	Ski nordisch	5kmLL/5.; **10kmJagdLL/S; 15kmLL/G**; 30kmLL/13.; **4x5kmLL/G**		
						2002	Ski nordisch	10kmLL/dq(Dop); 10kmVerfLL/dq(Dop); 30kmLL/dq(Dop)		
Daniluk	Iwona	pol	w	08.07.1973		1998	Biathlon	4x7,5kmBA/13.		
Danioth	Aline	sui	w	12.03.1998		2020	Ski alpin	SpezSl/10.		
Dankers	**Arne**	can	m	01.06.1980		2006	Eisschnellauf	1500m/17.; 5000m/5.; 10.000m/9.;**VerfM/S**	**0-1-0**	Dankers heiratete seine Mannschaftskameradin Kerry Simpson.
Danne	**Wolfgang**	frg	m	09.12.1941	16.06.2019	1968	Eiskunstlauf	**Paare/B**	**0-0-1**	Danne ging später mit seiner Partnerin Margot Glockshuber zur Eisrevue "Ice Capades" (weshalb beide von der WM 1968 ausgeschlossen wurden). Danach wurde er Trainer. Er war der erste Sportler in FRG, der von der Deutschen Sporthilfe gefördert wurde.
Danneberg	**Jochen**	gdr	m	09.04.1953		1976	Ski nordisch	**NSchanze/S**; GSchanze/4.	**0-1-0**	Danneberg gewann 1976 und 1977 die Vierschanzentournee und wurde später Trainer: 1995 - 2007 der Nationalmannschaft von KOR, danach der USA, wo er eine komplett neue Mannschaftsgeneration aufbauen und an die Weltspitze heranführen sollte.
						1980	Ski nordisch	NSchanze/20.		
Danney	Ian Andrew	can/guy	m	30.12.1969		1998	Bobsport	4er/11.		Danney stammte aus GUY.
Dannhauer (< Hesse)	Judith	ger	w	03.09.1982		2018	Eisschnellauf	500m/16.; 1000m/26.		Judith war nicht verwandt mit dem Ehepaar Renate und Rudolf Dannhauer. Sie war 2006 - 2014 noch unter ihrem Mädchennamen Hesse gestartet.
Dannhauer (< Borges)	Renate	ger	w	11.08.1939		1964	Ski nordisch	5kmLL/15.; 10kmLL/14.; 3x5kmLL/4.		Renate und Rudolf waren ein Ehepaar, aber nicht verwandt mit Judith Dannhauer. Renate stammte aus Zella-Mehlis (GDR) und startete 1960 unter ihrem Mädchennamen Borges.
Dannhauer	Rudolf	ger	m	29.06.1934		1960	Ski nordisch	30kmLL/29.; 50kmLL/23.		Rudolf Dannhauer stammte aus Oberhof (GDR) und heiratete seine Mannschaftskameradin Renate Borges. Beide waren nicht verwandt mit Judith Dannhauer. Rudolf wurde später Jugendtrainer in Oberhof.
						1964	Ski nordisch	30kmLL/32.; 50kmLL/dnf		
Daňo	Jozef	svk	m	28.12.1968		1994	Eishockey	Herren/6.		Jozef war der Vater von Marko Daňo.
						1998	Eishockey	Herren/10.		
Daňo	**Marko**	svk	m	30.11.1994		2022	Eishockey	**Herren/B**	**0-0-1**	Marko war der Sohn von Jozef Daňo.
Danow	Miroslaw	bul	m	30.09.1979		2002	Bobsport	2er/32.		
Danschina	Tatjana	rus	w	20.06.1975		1998	Eisschnellauf	500m/28.; 1000m/19.		
Danuser	Christian	sui	m	25.11.1953		1976	Biathlon	20kmBA/40.		
Danzangjin	Narantungalag	mgl	m	29.01.1945		1972	Ski nordisch	15kmLL/56.; 30kmLL/51.		Danzangjin wird häufig mit seinem Kollegen Zambijn verwechselt. Auch im Offiziellen Report. Das mongolische NOK gibt ihn und Zambijn getrennt an.

Danzer	Emmerich	aut	m	15.03.1944		1964	Eiskunstlauf	Herren/5.		Danzer wurde 1966 und 1967 Sportler des Jahres. 1966 - 1968 wurde er 3 x Weltmeister. 1968 war er der Fahnenträger seines Landes bei der Eröffnungsfeier. Nach diesen Spielen wurde er Profi und startete eine Karriere als Trainer in USA von 1975 - 1989. Danach ging er zurück nach Wien, wurde Eislauffunktionär und TV-Kommentator für das ORF. Er war einige Jahre mit Gabriele Seyfert aus der GDR heimlich liiert, was zu diplomatischen Verwicklungen führte. 1995 - 1997 war er Präsident des Österreichischen Eislaufverbandes.
						1968	Eiskunstlauf	Herren/4.		
Daoust	**Mélodie**	can	w	07.01.1992		2014	Eishockey	**Damen/G**	**2-1-0**	Daoust wurde 2021 Weltmeisterin und 2019 Dritte.
						2018	Eishockey	**Damen/S**		
						2022	Eishockey	**Damen/G**		
Darász	Péter	hun	m	12.10.1985		2006	Short Track	500m/QF; 1000m/QF; 1500m/11.(B)		Péter und Rózsa Darász waren Geschwister.
						2010	Short Track	500m/VR; 1500m/SF		
Darász	Rósza	hun	w	03.11.1987		2006	Short Track	500m/VR; 1000m/VR; 1500m/VR		Rózsa und Péter Darász waren Geschwister, Rózsa war 2006 die Fahnenträgerin ihres Landes bei der Eröffnungsfeier.
						2010	Short Track	1500m/VR(dq); Staffel/5.(B)		
						2014	Short Track	Staffel/6.(B)		
Darbyshire-McRory	**Carolyn**	can	w	06.12.1963		2010	Curling	**Damen/S**	**0-1-0**	
Darenskij	Artem Andrijewitsch	ukr	m	07.07.2001		2022	Eiskunstlauf	Team/1R		
Darioli	Adriano	ita	m	14.01.1956		1980	Biathlon	10kmBA/25.; 20kmBA/19.; 4x7,5kmBA/9.		
						1984	Biathlon	20kmBA/28.; 4x7,5kmBA/5.		
Daroczi	Nicolae Ciprian	rou	m	15.05.1998		2018	Bobsport	2er/18.		
						2022	Bobsport	2er/16.; 4er/13.		
Darragon	**Roddy**	fra	m	31.08.1983		2006	Ski nordisch	**SprintLL/S**	**0-1-0**	
						2010	Ski nordisch	SprintLL/Q		
Darwitz	**Natalie Rose**	usa	w	13.10.1983		2002	Eishockey	**Damen/S**	**0-2-1**	Darwitz wurde 3 x Weltmeisterin und 5 x Vize-Weltmeisterin.
						2006	Eishockey	**Damen/B**		
						2010	Eishockey	**Damen/S**		
Dary	Robert Georges Marie	fra	m	03.12.1889	18.04.1945	1920	Eishockey	Herren/5.		
Dārznieks	Artūrs	lat	m	20.04.1993		2018	Rodeln	ES/24.		Dārznieks gewann bei Weltmeisterschaften 1 x Bronze.
						2022	Rodeln	ES/18.		
Dārziņš	Lauris	lat	m	28.01.1985		2010	Eishockey	Herren/VR		Dārziņš war 2022 der Fahnenträger seiens Landes bei der Eröffnungsfeier zusammen mit der Rodlerin Elīza Cauce.
						2014	Eishockey	Herren/QF		
						2022	Eishockey	Herren/VR		
Das	Anice Asha Farzana	ned/ind	w	31.12.1985		2018	Eisschnellauf	500m/19.		Das war gebürtige Inderin. Sie wurde als Kleinkind von einem niederländischen Ehepaar adoptiert.
Dascălu	Mihaela	rou	w	12.02.1970		1992	Eisschnellauf	500m/21.; 1000m/6.; 1500m/17.; 3000m/19.; 5000m/13.		Dascălu war 1998 die Fahnenträgerin ihres Landes bei der Eröffnungsfeier. Sie war die erfolgreichste Eisschnelläuferin aller Zeiten von ROU.
						1994	Eisschnellauf	500m/23.; 1000m/17.; 1500m/8.; 3000m/8.		
						1998	Eisschnellauf	1500m/34.; 3000m/24.		
Daschtschinsky	**Dmitri Wladimirowitsch**	blr	m	09.11.1977		1998	Freestyle	**Sprung/B**	**0-1-1**	Daschtschinsky gewann die erste Olympiamedaille für sein nach dem Zusammenbruch der URS unabhängig gewordenes Heimatland BLR. 2001 und 2007 wurde er Vize-Weltmeister. Bei seinen 5 Olympischen Spielen 1998 - 2014 konnte er je 1 x Silber und Bronze gewinnen.
						2002	Freestyle	Sprung/7.		
						2006	Freestyle	**Sprung/S**		
						2010	Freestyle	Sprung/11.		
						2014	Freestyle	Sprung/8.(SF)		
Dascoulias	Peter George	usa	m	17.04.1949		1976	Biathlon	20kmBA/dnf; 4x7,5kmBA/11.		Dascoulias hatte griechische Vorfahren.
Daşdemir (> Kocaağa)	Tuğba	tur	w	25.05.1985		2010	Ski alpin	SpezSl/dnf; RiesSl/56.		Tuğba Daşdemir startete 2014 als verheiratete Kocaağa.
Dashzevegjin	Ochirsukh	mgl	m	07.12.1977		1998	Ski nordisch	10kmLL/90.		
Dasse	Claude	fra	m	07.07.1964		1992	Bobsport	2er/14.; 4er/8.		
						1994	Bobsport	4er/21.		
Daudet	Gwendoline	fra	w	28.11.1998		2022	Short Track	500m/VR; 1000m/VR(dq); 1500m/QF; MixedStaffel/QF		Gwendoline war die Nichte von Sandrine Daudet.
Daudet	Sandrine Pascale Sylvie	fra	w	21.06.1972	18.11.2019	1992	Short Track	Staffel/5.(B)		Sandrine war die Tante von Gwendoline Daudet.
						1994	Short Track	500m/QF; 1000m/QF; Staffel/7.(B)		
Daugaviņš	Kaspars	lat	m	18.05.1988		2010	Eishockey	Herren/VR		
						2014	Eishockey	Herren/QF		
						2022	Eishockey	Herren/VR		

Daun	Per Anders	swe	m	20.04.1963		1988	Ski nordisch	NSchanze/27.; GSchanze/21.; GSchanzeM/7.		Daun wurde später Sporfunktionär im Skispringen.
Dauškāne	Inga	lat	w	12.04.1980		2014	Ski nordisch	SprintLL/Q; 10kmLL/61.		
Dautherives	Claire	fra	w	05.09.1982		2010	Ski alpin	SpezSl/dnf		
Dauven	Jean Antoine	fra	m	03.11.1900	14.07.1990	1936	Bobsport	4er/9.		
Davaagjin	Enkhee	mgl	w	29.07.1964		1988	Ski nordisch	5kmLL/50.; 10kmLL/48.; 20kmLL/51.		Davagjin war 1988 die Fahnenträgerin nihres Landes bei der Eröffnungsfeier. In vielen Quellen wird die Teilnehmerin 2002 als separate Person mit dem Geburtsdatum 10.01.1968 geführt. Sporthistoriker fanden 2007 jedoch ihre Identität zweifelsfrei heraus.
						2002	Ski nordisch	10kmVerfLL/1R		
Davanger	**Flemming**	nor	m	01.04.1963		2002	Curling	**Herren/G**	**1-0-0**	Davanger wurde 2002 Vize-Weltmeister, 2001 und 2003 Dritter. Er hatte bereits 1992 am Demonstrationswettbewerb teilgenommen.
						2006	Curling	Herren/5.		
Davenport (< Davenport, OSS)	**Wilbur D.**	usa	m	08.06.1943	17.06.2002	1980	Bobsport	4er/12.	**1-0-1**	Davenport hatte vorher bereits 4mal an Olympischen Sommerspielen als 110-m-Hürdenläufer teilgenommen (1964 - 1976), dabei 1 Gold- und 1 Bronzemedaille gewonnen und war der erste afro-amerikanische Athlet auf Olympischen Winterspielen.
Davey	**John Gerald**	gbr	m	05.09.1914	12.02.1977	1936	Eishockey	**Herren/G**	**1-0-0**	
						1948	Eishockey	Herren/5.		
David (< Rácz)	Ophélie (Ofélia)	fra/hun	w	06.07.1976		2010	Freestyle	Cross/QF(dnf)		Ophélie David war die Tochter des Basketballspielers János Rácz, der 1964 an den Sommerspielen teilgenommen hatte. Sie war 1994 im alpinen Skilauf für ihr Heimatland gestartet und hatte später einen Franzosen geheiratet, unter dessen Namen sie 2010 und 2014 für ihr neues Heimatland antrat.
						2014	Freestyle	Cross/4.		
Davidová	Markéta	cze	w	03.01.1997		2018	Biathlon	7,5kmBA/15.; 10kmBA/25.; 12,5kmBA/18.; 15kmBA/57.; 4x6kmBA/12.; MixedBA/8.		Davidová gewann 1 x Gold, 1 x Silber und 1 x Bronze bei Weltmeisterschaften. 2022 gewann sie den Einzel-Weltcup.
						2022	Biathlon	7,5kmBA/41.; 10kmBA/28.; 12,5kmBA/4.; 15kmBA/6.; 4x6kmBA/8.; MixedBA/12.		
Davidovich	Andreas	isr/usa	w	24.03.1997		2014	Eiskunstlauf	Paare/15.		Davidovich war gebürtige US-Amerikanerin.
Davidson	Ronald	can	m	16.07.1957		1980	Eishockey	Herren/6.		
Davies	Carl	gbr	m	30.07.1964		1988	Biathlon	10kmBA/45.; 20kmBA/28.; 4x7,5kmBA/13.		
Davies	Jacqueline	gbr	w	23.05.1977		2002	Bobsport	2er/11.		Jacqueline war die Schwester der Sprinterin Samantha Dawn Davies, die 2000 an den Sommerspielen teilgenommen hatte.
						2006	Bobsport	2er/9.		
Davies	**John Francis**	can	m	14.07.1928	19.01.2009	1952	Eishockey	**Herren/G**	**1-0-0**	John Francis und Macx Davies waren nicht verwandt.
Davies	Macx	can	m	24.12.1992		2018	Biathlon	4x7,5kmBA/11.		Macx und John Francis Davies waren nicht verwandt.
Davies	Marion Tiefy	gbr	w	12.10.1927		1948	Eiskunstlauf	Damen/10.		Marion Tiefy und Oliver Davies waren nicht verwandt.
Davies	Oliver	gbr	m	15.05.1997		2022	Freestyle	Cross/1R		Oliver und Marion Tiefy Davies waren nicht verwandt.
Davis	Danny	usa	m	22.06.1988		2014	Snowboard	HPipe/10.		Danny Davis war nicht verwandt mit den anderen US-Olympioniken mit diesem Familiennamen.
Davis	Diana Sergejewna	roc/usa	w	16.01.2003		2022	Eiskunstlauf	Tanz/14.		Diana Davis war die Tochter der Eiskunstlauftrainerin Eteri Tutberidze. Sie besitzt sowohl die russische als auch die amerikanische Staatsbürgerschaft und zog mit ihrer Mutter zurück nach RUS, als sie drei Jahre alt war; dort wuchs sie in Moskau auf. Als Kleinkind wurde bei ihr ein sensorineuraler Hörverlust 3. Grades diagnostiziert, der durch falsch verschriebene Antibiotika verursacht wurde. Als Folge der Krankheit hat sie eine unterentwickelte Koordination und verlässt sich teilweise auf das Lippenlesen, um zu kommunizieren. Ihre Fähigkeit Musik zu hören ist dadurc nicht beeinträchtigt. Russische Sportler durften 2022 nur unter der Flagge ihres OLympischen Komitees antreten, darum als ROC.
Davis	Jeffrey Logan	usa	m	19.03.1958		1980	Ski nordisch	NSchanze/17.; GSchanze/44.		Jeffrey Logan Davis war nicht verwandt mit den anderen US-Olympioniken mit diesem Familiennamen.
Davis	**Meryl Elizabeth**	usa	w	01.01.1987		2010	Eiskunstlauf	**Tanz/S**	**1-1-1**	Meryl Elizabeth Davis war nicht verwandt mit den anderen US-Olympioniken mit diesem Familiennamen. Sie wurde 2011 und 2013 Weltmeisterin, 2010 und 2012 jeweils Vize-WM.
						2014	Eiskunstlauf	**Tanz/G; Team/B**		
Davis	Scott	usa	m	29.01.1972		1994	Eiskunstlauf	Herren/8.		Scott Davis war nicht verwandt mit den anderen US-Olympioniken mit diesem Familiennamen. Scott wurde später Profi, dann technischer Spezialist bei der Internationalen Eislaufunion ISU.
Davis	**Shani Earl**	usa	m	13.08.1986		2006	Eisschnellauf	**1000m/G; 1500m/S**; 5000m/7.	**2-2-0**	Shani Earl Davis war nicht verwandt mit den anderen US-Olympioniken mit diesem Familiennamen. 2005 und 2009 erhielt er den begehrten Oscar Mathisen Award. Bei Weltmeisterschaften konnte er insgesamt 23 weitere
						2010	Eisschnellauf	500m/dnf; **1000m/G; 1500m/S**; 5000m/12.		

Davis	**Shani Lari**	usa	m	15.06.1982		2014	Eisschnellauf	500m/24.; 1000m/8.; 1500m/11.; VerfM/7.	**2-2-0**	Medaillen gewinnen (11-6-6). Insgesamt konnte er zudem 9 Gesamt-Weltcups gewinnen, über 1000 m 2006, 2008 - 2010 und 2012, über 1500 m 2008 - 2011.
						2018	Eisschnellauf	1000m/7.; 1500m/19.		
Davis	Suzanne	usa	w	07.02.1912	28.07.1991	1932	Eiskunstlauf	Damen/12.		Suzanne Davis wurde später internationale Preisrichterin im Eiskunstlauf. Sie war nicht verwandt mit den anderen US-Olympioniken mit diesem Familiennamen.
Davison	Bryce	can	m	29.01.1986		2006	Eiskunstlauf	Paare/10.		2007 traf Davison seine Partnerin Jessica Dubé bei einer Pirouette mit seinem Schlittschuh im Gesicht. Sie stürzte daraufhin und schlug mit dem Gesicht auf dem Eis auf, während sich eine Blutlache bildete. Sie wurde noch in der gleichen Nacht operiert und mit 83 Stichen genäht. Davison wie auch Dubé wurden danach wegen einer Posttraumatischen Belastungsstörung behandelt.
						2010	Eiskunstlauf	Paare/6.		
Davy	Christine	aus	w	07.08.1934		1956	Ski alpin	Abf/39.; SpezSl/33.; RiesSl/37.		
						1960	Ski alpin	Abf/27.; SpezSl/29.; RiesSl/32.		
Daw	Robert W.	gbr	m	06.01.1964		1980	Eiskunstlauf	Paare/10.		
Dawe	**William**	can	m	08.06.1924	20.05.2013	1952	Eishockey	**Herren/G**	**1-0-0**	
Dawson	**Casey**	usa	m	02.08.2000		2022	Eisschnellauf	1500m/268.; **VerfM/B**	**0-0-1**	Casey und Toby Dawson waren nicht verwandt.
Dawson	Thomas Bryce	gbr	m	15.02.1942		1964	Eisschnellauf	500m/44.; 1500m/49.		
Dawson (Kim)	**Toby Soo Chul (Bong Seok)**	usa/kor	m	30.11.1978		2006	Freestyle	**Buckel/B**	**0-0-1**	Toby Dawson wurde als Kim Bong Seok in KOR geboren. Seine Mutter verlor ihn im Alter von 3 Jahren auf einem Wochenmarkt und er wurde dort nicht wieder gefunden. Später wurde er von einer amerikanischen Familie namens Dawson adoptiert. 2007 traf er seinen leiblichen Vater und Bruder in KOR wieder, seine Mutter 2012. Später arbeitete er für die erfolglose Bewerbung von Pyeongchang für die Winterspiele 2014. Er war nicht verwandt mit Casey Dawson.
Dawydow	**Jewgeni Witaljewitsch**	eun	m	27.05.1967		1992	Eishockey	**Herren/G**	**1-0-0**	Jewgeni war der Sohn von Witali Dawydow. Er spielte 1992 - 1995 in der nordamerikanischen Profiliga NHL, danach in FRA, SUI, SWE und eine Saison in der DEL bei den Berlin Capitals, ehe er zurück nach RUS ging.
Dawydow	Oleg Anatoljewitsch	rus	m	16.03.1971		1994	Eishockey	Herren/4.		
Dawydow	Sergej Dmitrijewitsch	blr/rus	m	02.03.1979		2002	Eiskunstlauf	Herren/21.		Sergej Dawydow war gebürtiger Russe, der auch zunächst für RUS startete, dann aber wegen der hohen Konkurrenz nach BLR wechselte.
						2006	Eiskunstlauf	Herren/15.		
Dawydow	**Witali Semjonowitsch**	urs	m	03.04.1939		1964	Eishockey	**Herren/G**	**3-0-0**	Witali Dawydow war als Verteidiger für seine souverän ausgeführten Bodychecks bekannt. Später wurde er Trainer und Funktionär bei Dynamo Moskau. Davor war er 1975 - 1979 Jugendnationaltrainer in URS, 1982 - 1984 Nationaltrainer in HUN und 1995 - 1998 Trainer in Trier (GER). Er war der Vater von Jewgeni Dawydow.
						1968	Eishockey	**Herren/G**		
						1972	Eishockey	**Herren/G**		
Day	Edward	can/nzl	m	11.06.1949		1976	Ski nordisch	15kmLL/59.; 30kmLL/42.; 50kmLL/37.; 4x10kmLL/12.		Edward Day war gebürtiger Neuseeländer.
Day	William George	aus	m	21.01.1934	28.10.2024	1952	Ski alpin	Abf/60.; SpezSl/Q; RiesSl/67.		
						1956	Ski alpin	Abf/35.; SpezSl/dq; RiesSl/61.		
						1960	Ski alpin	Abf/52.; SpezSl/dq; RiesSl/41.		
Dayton	Matthew F.	usa	m	24.08.1977		2002	Ski nordisch	7,5kmNK/36.; 15kmNK/18.; 4x5kmNK/4.		
Dazjuk	**Pawel Walerijewitsch**	rus	m	20.07.1978		2002	Eishockey	**Herren/B**	**1-0-1**	Dazjuk spielte ab 2001 für die Detroit Red Wings in der nordamerikanischen Profiliga NHL, wo er bis 2016 einen Vertrag hatte. Mit diesen gewann er 2002 und 2008 den Stanley Cup. 2010 wurde er Vize-Weltmeister, 2005 und 2016 Dritter. Bei seinen 5 Olympiateilnahmen konnte er je 1 x Gold und Bronze gewinnen. Er spielte 2018 für OAR, weil das NOK von RUS "wegen des staatsweit organisierten Dopings" während der Winterspiele von Sotschi 2014 suspendiert war.
						2006	Eishockey	Herren/4.		
						2010	Eishockey	Herren/QF		
						2014	Eishockey	Herren/QF		
						2018	Eishockey	**Herren/G**		
de Agostini	Doris	sui	w	28.04.1958	22.11.2020	1976	Ski alpin	Abf/18.		de Agostini wurde 1983 zur Sportlerin des Jahres gewählt, nachdem sie den Abfahrts-Weltcup gewonnen hatte. 1978 war sie Dritte in der Abfahrt bei den Weltmeisterschaften geworden.
						1980	Ski alpin	Abf/17.		
de Aliprandini	Luca	ita	m	01.09.1990		2014	Ski alpin	RiesSl/11.		de Aliprandini gewann bei Weltmeisterschaften 1 x Silber.
						2018	Ski alpin	RiesSl/dnf		
						2022	Ski alpin	RiesSl/dnf; Team/QF		
de Angelis	Michael	ita/can	m	27.01.1966		1992	Eishockey	Herren/12.		de Angelis war Italo-Kanadier, der 1989 nach ITA gekommen war. Später spielte er auch einige wenige Spiele für die Adler Mannheim und die
						1994	Eishockey	Herren/9.		

						1998	Eishockey	Herren/12.		Augsburger Panther in der deutschen DEL
de Armiñán Lauffer	Fernando	esp	m	28.04.1927	01.06.1987	1948	Ski alpin	Abf/102.; AKomb/dnf		
de Beer	Wilhelmina	ned	w	05.09.1942		1964	Eisschnellauf	1000m/17.; 1500m/16.; 3000m/27.		
de Bettin	Giorgio	ita	m	07.08.1972		2006	Eishockey	Herren/11.		
de Blois	Glenn	ned	m	05.09.1995		2022	Snowboard	Cross/1R		Adam und Michael Dickson waren nicht verwandt.
de Boer	**Lieuwe**	ned	m	26.06.1951		1980	Eisschnellauf	**500m/B**; 1000m/10.	**0-0-1**	
de Borchgrave d'Altena	Thierry	bel	m	21.05.1932	15.08.2009	1964	Bobsport	4er/17.		de Borchgrave ersetzte nach dem 1. Lauf Charles Bouvy, der sich verletzt hatte
de Borija Cabez de Vaca y Leighton, Carvajal y Are de Portago	Marquis Alfonso Antonio Vicente Blas Ángel Francisco	esp	m	11.10.1928	12.05.1957	1956	Bobsport	2er/4.; 4er/9.		Marquis de Portago nahm in den Jahren 1956 und 1957 auch an Formel 1 Autorennen teil. Er war ein schwerreicher Millionär, der sein Geld ererbt hatte. Seine Mutter war in erster Ehe mit dem Polospieler Frank Joseph MacKey verheiratet, der 1900 am Poloturnier teilgenommen hatte. Marquis de Portago stammt aus deren 2. Ehe. Der Playboy startete 1957 in der Mille Miglia und kam bei einem spektakulären Unfall mit seinem Beifahrer ums Leben, als einer seiner Reifen platzte und er in die Zuschauermenge raste. Dabei kamen 10 Menschen ums Leben und 20 weitere wurden schwer verletzt. Dies bedeutete das Ende der Mille Miglia. de Portago war außerdem ein sehr guter Schwimmer, Fechter, Polospieler und Hindernisreiter. Er war auch ein Cousin seines Bobpartners Sartorius y Cabeza da Vaca.
de Braconier	Raymond Jean Gaspar	bel	m	02.02.1908	unbekannt	1936	Ski alpin	AKomb/dnf		Christine und Ivo de Bruin waren ein Ehepaar.
de Bruin	**Christine**	can	w	03.03.1989		2018	Bobsport	2er/7.	**0-0-1**	Ivo und Christine de Bruin waren ein Ehepaar.
						2022	Bobsport	**Mono/B**; 2er/5.		
de Bruin	Ivo	ned	m	07.03.1986		2022	Bobsport	2er/23.; 4er/26.		
de Bruyn	Brian Austin	ned/can	m	04.09.1954		1980	Eishockey	Herren/VR		Brian Austin und John Martin de Bruyn waren Brüder und gebürtige Kanadier niederländischer Abstammung.
de Bruyn	John Martin	ned/can	m	03.02.1956		1980	Eishockey	Herren/VR		John Martin und Brian Austin de Bruyn waren Brüder und gebürtige Kanadier niederländischer Abstammung.
de Buck	Sebbe	bel	m	14.03.1995		2018	Snowboard	Slope/Q; BigAir/Q		
de Campo	Seve	aus	m			2022	Ski nordisch	SprintLL/Q; TSprintLL/Q; 15kmLL/72.; 30kmSkiAthLL/62.; 50kmLL/51.		
de Carvalho (Ray)	Michel Rey (Michel)	gbr	m	21.07.1944		1972	Rodeln	DS/20.		de Carvalho war der Sohn eines Brasilianers und einer Britin. Er erlernte das Skilaufen in seinem Schweizer Internat. Dort wurde er auch für eine Nebenrolle in einem Skifilm gewonnen, was zu einer Hollywood-Karriere als Schauspieler unter dem Künstlernamen Michel Ray führte (u.a. in "Lawrence von Arabien"). Seine Ehefrau Charlene war die Tochter des niederländischen Biermagnaten Heineken, die nach dessen Tod zur reichsten Frau in NED wurde.
						1976	Rodeln	ES/29.; DS/20.		
de Carvalho Pinto Ribela	Leandro	bra	m	22.03.1980		2010	Ski nordisch	15kmLL/90.		
						2014	Ski nordisch	SprintLL/Q		
de Chiesa	Paolo	ita	m	14.03.1956		1980	Ski alpin	SpezSl/dnf		
						1984	Ski alpin	SpezSl/dnf		
de Crawhez	Jean Waillet	bel	m	02.05.1934		1964	Bobsport	2er/dnf; 4er/17.		
de Crignis	Fabio	ita	m	07.04.1968		1992	Ski alpin	SpezSl/dq		Fabio und Leonardo de Crignis waren nicht verwandt.
de Crignis	Leonardo	ita	m	12.07.1952		1976	Ski nordisch	NSchanze/50.; GSchanze/49.		Leonardo und Fabio de Crignis waren nicht verwandt.
de Cruz	**Peter**	sui	m	04.01.1990		2018	Curling	**Herren/B**	**0-0-1**	de Cruz gewann bei Weltmeisterschaften 4 x Bronze.
						2022	Curling	Herren/7.		
de Deyne	Wim	bel	m	12.12.1977		2002	Short Track	500m/7.(B); 1000m/QF; Staffel/7.(dq-B)		
						2006	Short Track	500m/8.(QF); 1500m/dq(VR)		
de Dorigo	Marcello	ita	m	02.06.1937	09.09.2024	1960	Ski nordisch	15kmLL/9.; 4x10kmLL/5.		
						1964	Ski nordisch	15kmLL/27.; 30kmLL/15.; 4x10kmLL/5.		
de Fabiani	Francesco	ita	m	21.04.1993		2014	Ski nordisch	15kmLL/30.; 30kmSkiAthLL/21.; 50kmLL/25.		de Fabiani gewann 1 x Silber und 1 x Bronze bei Weltmeisterschaften.
						2018	Ski nordisch	30kmSkiAthLL/20.; 50kmLL/21.; 4x10kmLL/7.		
						2022	Ski nordisch	SprintLL/Q; TSprintLL/6.; 15kmLL/18.; 30kmSkiAthLL/8.; 4x10kmLL/8.		
de Faucompret	Camille	fra	w	12.12.1985		2010	Snowboard	ParSl/L16		
de Florian	Federico	ita	m	09.06.1921	15.06.2003	1952	Ski nordisch	18kmLL/19.; 4x10kmLL/6.		Federico und Giulio de Florian waren Brüder.
						1956	Ski nordisch	15kmLL/17.; 30kmLL/13.; 4x10kmLL/5.		

De Florian	Giulio	ita	m	13.01.1936	17.02.2010	1960	Ski nordisch	15kmLL/14.; 30kmLL/11.; 50kmLL/16.; 4x10kmLL/5		Giulio und Federico de Florian waren Brüder.
						1964	Ski nordisch	15kmLL/18.; 4x10kmLL/5.		
						1968	Ski nordisch	15kmLL/15.; 30kmLL/5.; 4x10kmLL/6.		
de Freitas	Hélio Mesquita	bra	m	23.10.1969		2006	Ski nordisch	15kmLL/92.		
de Graaff	Willem	ned	m	25.08.1931	12.01.2021	1956	Eisschnellauf	500m/43.; 1500m/11.; 5000m/4.; 10.000m/18.		
						1960	Eisschnellauf	500m/28.; 1500m/15.		
de Graauw	Cornell	ned	m	23.02.1951		1980	Eishockey	Herren/VR		
de Haître (> de Haître, OSS)	Vincent	can	m	16.06.1994		2014	Eisschnellauf	1000m/20.; 1500m/33.		de Haître nahm 2021 auch an den Sommerspielen im Bahnradsport teil.
						2018	Eisschnellauf	1000m/19.; 1500m/21.		
de Heer	Jack Garth Dick	ned/can	m	17.05.1953		1980	Eishockey	Herren/VR		de Heer war gebürtiger Kanadier niederländischer Abstammung. 1980 - 1982 spielte er für den EHC Arosa in SUI.
de Huertas	Guy Édouard	fra	m	10.01.1926	02.03.1997	1948	Ski alpin	Abf/23.		
						1952	Ski alpin	Abf/35.; SpezSl/Q; RiesSl/15.		
de Jong	**Antoinette Lisanne**	ned	w	06.04.1995		2014	Eisschnellauf	3000m/7.	**0-1-3**	Antoinette war die Schwester von Michelle de Jong, aber nicht verwandt mit den anderen niederländischen Olympioniken mit diesem Familiennamen. Antoinette gewann bei Weltmeisterschaften 4 x Gold, 3 x Silber und 6 x Bronze. Zudem gewann sie 2018 den Distanz-Weltcup.
						2018	Eisschnellauf	**3000m/B; VerfM/S**		
						2022	Eisschnellauf	1000m/5.; **1500m/B**; 3000m/8.; **VerfM/B**		
de Jong	Bert	ned	m	12.06.1955		1980	Eisschnellauf	500m/16.; 1000m/6.; 1500m/13.		Bert de Jong war nicht verwandt mit den anderen niederländischen Olympioniken mit diesem Familiennamen.
de Jong	Dimi	ned	m	01.09.1994		2014	Snowboard	HPipe/Q		Dimi de Jong war nicht verwandt mit den anderen niederländischen Olympioniken mit diesem Familiennamen.
de Jong	Michelle	ned	w	06.07.1999		2022	Eisschnellauf	500m/13.		Michelle war die Schwester von Antoinette de Jong, aber nicht verwandt mit den anderen niederländischen Olympioniken mit diesem Familiennamen.
de Jong	**Robert Johannes Carolus**	ned	m	13.11.1976		1998	Eisschnellauf	5000m/4.; **10.000m/S**	**1-1-2**	Robert Johannes de Jong war nicht verwandt mit den anderen niederländischen Olympioniken mit diesem Familiennamen. 2011 erhielt er den Oscar Mathisen Preis. Bei seinen 5 Olympischen Spielen 1998 - 2014 gewann er je 1 x Gold und Silber sowie 2 x Bronze.
						2002	Eisschnellauf	5000m/30.; 10.000m/15.		
						2006	Eisschnellauf	5000m/6.; **10.000m/G**		
						2010	Eisschnellauf	5000m/5.; **10.000m/B**		
						2014	Eisschnellauf	**10.000m/B**		
de Jong	Tonny	ned	w	17.07.1974		1994	Eisschnellauf	1500m/10.; 3000m/11.; 5000m/11.		Tonny de Jong war nicht verwandt mit den anderen niederländischen Olympioniken mit diesem Familiennamen. Tonny heiratete später den kanadischen Eisschnelläufer Mark Leonard Knoll und emigrierte nach CAN. 2002 posierte sie für den Playboy in NED.
						1998	Eisschnellauf	1500m/18.; 3000m/6.; 5000m/5.		
						2002	Eisschnellauf	1500m/7.; 3000m/5.; 5000m/7.		
de Koning	Adrianus Jacobus Petrus	ned	m	25.12.1928	29.05.2010	1948	Eisschnellauf	500m/23.; 1500m/25.; 5000m/20.		
de la Cuesta Esnal	Paul	esp	m	28.11.1988		2010	Ski alpin	Abf/51.; RiesSl/32.; SuperG/35.		
						2014	Ski alpin	Abf/28.; RiesSl/36.; SuperG/dnf; AKomb/22.		
de la Forest de Divonne	Anna	ita	w	24.06.1988		2006	Eishockey	Damen/8.		
de la Hunty	Thomas	gbr	m	04.07.1956		1984	Bobsport	2er/21.		
						1988	Bobsport	2er/12.; 4er/17.		
de la Rochefoucault	Graf Stéphane	fra	m	unbekannt	unbekannt	1928	Bobsport	5er/15.		
de la Rose	Jacob Waldemar	swe	m	20.05.1995		2022	Eishockey	Herren/4.		
de Laat	Itzhak	ned	m	13.06.1994		2018	Short Track	1000m/QF; 1500m/6.; Staffel/SF(dq)		
						2022	Short Track	500m/QF; 1000m/5.(B); 1500m/QF; MixedStaffel/4.(B); Staffel/7.(B)		
de Landa y Escandón Osio	Ignacio José	mex	m	30.11.1905	unbekannt	1928	Bobsport	5er/11.		
de Lange	Maureen	ned	w	25.10.1978		1998	Short Track	Staffel/6.(B)		Maureen und Melanie de Lange waren Zwillinge.
de Lange	Melanie	ned	w	25.10.1978		1998	Short Track	500m/VR; Staffel/6.(B)		Melanie und Maureen de Lange waren Zwillinge.
de Larrinaga	Rupert Ashworth Ramon	gbr	m	19.11.1928		1952	Ski alpin	RiesSl/71.		
de le Rue	**Paul-Henri Philippe Emmanuel**	fra	m	17.04.1984		2006	Snowboard	**Cross/B**	**0-0-1**	Paul-Henri und Xavier de le Rue waren Brüder.
						2010	Snowboard	Cross/1R		
						2014	Snowboard	Cross/4.		
de le Rue	Xavier	fra	m	01.07.1979		2006	Snowboard	Cross/1R		Xavier und Paul-Henri de le Rue waren Brüder.
						2010	Snowboard	Cross/1R		
de Leeuw	**Dianne Margaret**	ned/usa	w	18.11.1955		1972	Eiskunstlauf	Damen/16.	**0-1-0**	de Leeuw wurde 1975 zur Sportlerin des Jahres in NED gewählt und war 1976 Fahnenträgerin ihres Landes bei der Eröffnungsfeier. Sie wurde in

de Leeuw	**Dianne Margaret**	ned/usa	w	18.11.1955		1976	Eiskunstlauf	**Damen/S**	**0-1-0**	USA geboren und lebte dort die meiste Zeit ihres Lebens. Sie konnte für NED starten, weil ihre Mutter Niederländerin war.
de Leymarie	Florine	fra	w	09.05.1981		2006	Ski alpin	SpezSl/11.		
de Ligne	Charles Louis	bel	m	12.09.1895	14.11.1944	1936	Eisschnellauf	500m/35.; 1500m/37.; 5000m/dnf; 10.000m/28.		Charles und Yvonne de Ligne waren ein Ehepaar. Beide waren prominente Mitglieder der Untergrund-Bewegung in BEL im 2. Weltkrieg. Insbesondere halfen sie abgeschossenen britischen Piloten zur Rückkehr nach GBR. 1944 wurde er von einem Kumpel seiner Ehefrau ermordet, diese erhielt eine 15-jährige Freiheitsstrafe. Sie hatte einen Freund, Armand Michiels, für 100.000 FF für die Ermordung angeworben, um einen anderen Eiskunstläufer, Jacob Hertog, heiraten zu können. Dieser erhielt eine Freiheitsstrafe von 3 Jahren. Yvonne und ihr Geliebter wurden jedoch bereits nach 1 bzw. 6 Jahren entlassen, weil sie tödlich an Tuberkulose erkrankt waren. Zunächst hatte man allerdings geglaubt, die Gestapo habe ihren Ehemann erschossen, da er mit einer deutschen Waffe erschossen worden war.
de Ligne (> de Ligne-Geurts)	Yvonne	bel	w	18.05.1902	*..1952*	1932	Eiskunstlauf	Damen/6.		Yvonne und Charles de Ligne waren ein Ehepaar. Yvonne startete 1936 unter dem Doppelnamen de Ligne-Geurts. Beide waren prominente Mitglieder der Untergrund-Bewegung in BEL im 2. Weltkrieg. Insbesondere halfen sie abgeschossenen britischen Piloten zur Rückkehr nach GBR. 1946 wurde sie für schuldig befunden, ihren Ehemann ermordet haben zu lassen und erhielt eine 15-jährige Freiheitsstrafe. Sie hatte einen Freund, Armand Michiel, für 100.000 FF angeworben, um einen anderen Eiskunstläufer, Jacob Hertog, heiraten zu können. Dieser erhielt eine Freiheitsstrafe von 3 Jahren. Yvonne und ihr Geliebter wurden jedoch bereits nach 1 bzw. 6 Jahren entlassen, weil sie tödlich an Tuberkulose erkrankt waren. Zunächst hatte man allerdings geglaubt, die Gestapo habe ihren Ehemann erschossen, da er mit einer deutschen Waffe erschossen worden war.
de Ligne-Geurts (< de Ligne)	Yvonne	bel	w	18.05.1902	*..1952*	1936	Eiskunstlauf	Damen/18.		Yvonne und Charles de Ligne waren ein Ehepaar. Yvonne startete 1932 unter ihrem Mädchennamen de Ligne. Beide waren prominente Mitglieder de Untergrund-Bewegung in BEL im 2. Weltkrieg. Insbesondere halfen sie abgeschossenen britischen Piloten zur Rückkehr nach GBR. 1946 wurde sie für schuldig befunden, ihren Ehemann ermordet haben zu lassen und erhielt eine 15-jährige Freiheitsstrafe. Sie hatte einen Freund, Armand Michiel, für 100.000 FF angeworben, um einen anderen Eiskunstläufer, Jacob Hertog, heiraten zu können. Dieser erhielt eine Freiheitsstrafe von 3 Jahren. Yvonne und ihr Geliebter wurden jedoch bereits nach 1 bzw. 6 Jahren entlassen, weil sie tödlich an Tuberkulose erkrankt waren. Zunächst hatte man allerdings geglaubt, die Gestapo habe ihren Ehemann erschossen, da er mit einer deutschen Waffe erschossen worden war.
de Loor	Barbara	ned	w	26.05.1974		1998	Eisschnellauf	1500m/22.; 5000m/4.		
						2006	Eisschnellauf	1000m/6.		
de Lorenzi	Christian	ita	m	18.02.1981		2006	Biathlon	10kmBA/26.; 12,5kmBA/14.; 15kmBA/26.; 20kmBA/7.; 4x7,5kmBA/8.		
						2010	Biathlon	10kmBA/60.; 20kmBA/37.; 4x7,5kmBA/11.		
						2014	Biathlon	10kmBA/45.; 12,5kmBA/41.; 20kmBA/30.; 4x7,5kmBA/4.		
de Man Lapidoth	Jan	swe	m	16.06.1915	11.06.1989	1952	Bobsport	2er/8.; 4er/6.		
						1956	Bobsport	4er/13.		
de María Sala	Mariano José	arg	m	31.08.1901	unbekannt	1928	Bobsport	5er/4.		
de Marre	Thibaut	bel	m	23.02.1998		2022	Ski nordisch	SprintLL/Q; 15kmLL/59.; 30kmSkiAthLL/53.; 50kmLL/47.		
de Martin	Dino	ita	m	01.02.1921	31.07.1960	1956	Bobsport	4er/5.		Dino und Giovanni de Martin waren Brüder, aber nicht verwandt mit Virginia de Martin.
de Martin	Giovanni	ita	m	07.12.1927	04.11.1999	1956	Bobsport	4er/5.		Giovanni und Dino de Martin waren Brüder, aber nicht verwandt mit Virginia de Martin.
de Martin Topranin	Virginia	ita	w	20.08.1987		2014	Ski nordisch	15kmSkiAthLL/42.; 4x5kmLL/dq(Dop)		Virginia un d die Bobbrüder Dino und Giovanni de Martin waren nicht verwandt. Die italienische Staffel von 2014 wurde 2018 wegen Unregelmässigkeiten im biologischen Pass von Marina Piller nachträglich disqualifiziert. Ursprünglich war sie Siebte geworden.
de Morawitz Meczy	Thomas	esp	m	21.12.1922	22.07.2016	1948	Ski alpin	Abf/89.; SpezSl/51.; AKomb/59.		
de Nardin	Nadia	ita	w	14.11.1975		2006	Eishockey	Damen/8.		
de Nicolò	Felice	ita	m	22.03.1942	04.10.2023	1960	Ski alpin	Abf/25.		
						1964	Ski alpin	RiesSl/28.		
de Oliveira Marreiros	Armando Fausto	por	m	04.05.1966		1998	Eisschnellauf	5000m/31.		
de Paolis	**Luciano**	ita	m	14.06.1941		1968	Bobsport	**2er/G; 4er/G**	**2-0-0**	de Paolis war 1972 der Fahnenträger seines Landes bei der

~~de Paolis~~	~~Luciano~~	ita	m	14.06.1941		1972	Bobsport	4er/8.	2-0-0	Eröffnungsfeier.
de Paule del Valle	Alfred Marie Maurice Napoléon François	fra	m	25.04.1883	13.09.1965	1924	Eishockey	Herren/VR		
de Pellegrín	Gino	arg	m	07.09.1926	26.05.2004	1948	Ski alpin	Abf/91.; SpezSl/43.; AKomb/60.		
						1952	Ski alpin	Abf/70.; RiesSl/66.		
de Petro	Jean-Pierre	fra	m	20.06.1939		1968	Rodeln	ES/35.		
de Piero	Roberto	ita/can	m	25.12.1954		1984	Eishockey	Herren/VR		De Piero war gebürtiger Kanadier italienischer Abstammung. Darum erhielt er sofort die italienische Staatsbürgerschaft.
de Pourtales	Claire Elizabeth	gbr	w	20.04.1969		1992	Ski alpin	SpezSl/dnf; AKomb/dnf		
						1994	Ski alpin	SpezSl/dnf		
de Prà	Ruben	ita	m	16.06.1980		2002	Eiskunstlauf	Paare/19.		
de Pret Roose de Calesberg	Graf Philippe	bel	m	16.10.1908	*..1983*	1936	Bobsport	4er/8.		
de Raaf	Helmut	frg	m	05.11.1961		1988	Eishockey	Herren/5.		de Raaf spielte startete 1988 für die bundesdeutsche und 1992 und 1994 für die wiedervereinigte deutsche Mannschaft. Er wurde 4 x Deutscher Meister mit den Kölner Haien, 5 x mit der Düsseldorfer EG und 2 x mit dem Mannheimer ERC. Er wurde er in die Deutsche Eishockey Hall of Fame aufgenommen, später Jugendtrainer und gründete ein Trainingscamp für jugendliche Nachwuchsspieler. 2015 wurde er erstmals DEL-Trainer bei den Schwenninger Wild Wings.
		ger				1992	Eishockey	Herren/6.		
						1994	Eishockey	Herren/7.		
de Rauch	Alfred Jean Nicolas	fra	m	1.06.1887	20.07.1948	1920	Eishockey	Herren/5.		de Rauch und die Tennisspielerin Yvonne Bourgeois waren verschwägert. In Chamonix fungierte er wie schon 1920 auch als Schiedsrichter und in St. Moritz als Spielertrainer. 1924 wurde er Europameister, 1923 Vize-EM. Sein Vater war ein russischer Offizier.
						1924	Eishockey	Herren/VR		
						1928	Eishockey	Herren/VR		
de Révay	Graf József Maria Julius Simon	hun	m	20.10.1902	19.04.1945	1928	Eishockey	Herren/VR		Graf de Révay kam 1945 in den letzten Tages des 2. Weltkrieg ums Leben, nachdem er von der kommunistischen Polizei verhaftet worden war. Er hatte Malerei studiert und lebte einige Jahre als Künstler in Paris. 1932 - 1936 studierte er Ästhetik, Psychologie und Pädagogik und wurde Professor an der Universität Budapest. Er schrieb mehrere Aufsätze und Bücher über Moral und Ethik.
de Ridder	Enrique	arg	m	21.12.1958		1984	Ski alpin	Abf/53.; RiesSl/52.		Enrique war der Sohn von Luis Enrique und der Neffe von Francisco und Marcello de Ridder.
de Ridder	Louis	bel	m	09.06.1902	05.05.1981	1924	Eisschnellauf	500m/19.; 1500m/19.; MehrKpf/dnf		Louis de Ridder war einer der wenigen Wintersportler, die an 3 Winter-Disziplinen teilnahmen. Er war der Stiefvater der Eiskunstläuferin Micheline Lannoy.
							Eishockey	Herren/VR		
						1936	Bobsport	4er/5.		
							Eishockey	Herren/VR		
de Ridder Perrier	Francisco Enrique	arg	m	23.10.1929		1952	Ski alpin	SpezSl/Q		Francisco war der Bruder von Marcelo und Luis Enrique sowie ein Onkel von dessen Sohn Enrique de Ridder. Astrid Yvonne war eine weitere Schwester, die jedoch 1952 nicht antrat.
de Ridder Perrier	Luis Enrique	arg	m	23.02.1928	31.07.2004	1948	Ski alpin	Abf/68.; SpezSl/42.; AKomb/63.		Luis Enrique war der Vater von Enrique sowie der Bruder von Francisco und Marcelo de Ridder. Er war 1948 auch der Fahnenträger seines Landes bei der Eröffnungsfeier. Astrid Yvonne war eine weitere Schwester, die jedoch 1952 nicht antrat.
						1952	Ski alpin	Abf/46.; SpezSl/Q; RiesSl/56.		
de Ridder Perrier	Marcelo Ives	arg	m	07.06.1922	07.01.1973	1948	Bobsport	2er/15.; 4er/12.		Marcelo war der Bruder von Francisco und Luis Enrique sowie ein Onkel von dessen Sohn Enrique de Ridder. Astrid Yvonne war eine weitere Schwester, die jedoch 1952 nicht antrat.
de Riva	Renato	ita	m	07.05.1937	10.05.1983	1960	Eisschnellauf	500m/39.; 1500m/27.; 5000m/26.; 10.000m/14.		
						1964	Eisschnellauf	1500m/21.; 5000m/14.; 10.000m/18.		
						1968	Eisschnellauf	1500m/34.; 5000m/26.; 10.000m/19.		
de Rocco	Linda	ita	w	03.01.1986		2006	Eishockey	Damen/8.		
de Ruiter	Michiel Adriaan	ned	m	11.03.1964		1994	Freestyle	Sprung/Q		de Ruiter hatte bereits 1992 am Demonstrationswettbewerb teilgenommen. Er heiratete später die Hockeyspielerin Inge Margriet Zegers, die 1984 an den Sommerspielen teilgenommen hatte.
de Ruyter	Alain	bel	m	05.05.1969		1992	Short Track	1000m/QF; Staffel/VR		
de Saint Quentin	Anita Louise	fra/gbr	w	13.11.1901	unbekannt	1928	Eiskunstlauf	Damen/20.		de Saint Quentin war gebürtige Schottin.
de Sanctis	Antonio	ita	m	18.10.1972		2006	Bobsport	4er/11.		
de Silvestro	Modesto	ita	m	21.06.1950		1976	Ski nordisch	15kmNK/32.		
de Sorgher	Charles Ferdinand Marie Joseph	bel	m	14.11.1930	04.12.2014	1952	Bobsport	2er/18.		

de Spoelberch	Graf Eric Antoine Ghislain Joseph	bel	m	15.02.1903	17.01.1939	1936	Bobsport	2er/8.; 4er/8.		Graf Eric und Werner de Spoelberch waren Brüder. Eric war 1936 der Fahnenträger seines Landes bei der Eröffnungsfeier. Er war Cheftestpilot der belgischen Luftwaffe und kam 1939 bei einem Trainingsflug ums Leben.
de Spoelberch	Werner Hippolyte Ghislain Joseph	bel	m	24.01.1902	10.09.1987	1936	Ski alpin	AKomb/dnf		Werner und Graf Eric de Spoelberch waren Brüder.
de Taddei	Alessandro	ita	m	25.10.1971		1992	Eisschnellauf	1500m/30.		
						1994	Eisschnellauf	500m/29.; 1000m/30.; 1500m/dnf		
de Tessières de Blanzac	Gauthier	fra	m	09.11.1981		2006	Ski alpin	RiesSl/dnf; SuperG/39.		
						2010	Ski alpin	RiesSl/dnf; SuperG/31.		
de Toni	Lino	ita	m	18.10.1972		1994	Eishockey	Herren/9.		Lino und Manuel de Toni waren Brüder.
de Toni	Manuel	ita	m	10.01.1979		2006	Eishockey	Herren/11.		Manuel und Lino de Toni waren Brüder.
de Val	**Almida Maria Jacqueline**	swe	w	12.09.1997		2022	Curling	**Mixed/B**	**0-0-1**	
de Verdon Wrottesley	Baron Clifton Hugh Lancelot	irl	m	10.08.1968		2002	Skeleton	1er/4.		Baron Clifton Hugh de Verdon Wrottesley lebte im Winter in St. Moritz und im Sommer in London. Sein Vater war ein bekannter Playboy und Lebemann, der bei einem Autounfall ums Leben kam, als Clifton Hugh 2 Jahre alt war. Daraufhin zog er mit seiner Mutter von IRL nach ESP. 2006 fungierte er als Chef de Mission der Mannschaft von IRL, danach wechselte er als Präsident des Britischen Skeletonteams den Verband.
de Vries	Bob	ned	m	16.12.1984		2018	Eisschnellauf	5000m/15.		Bob und Eida Lambertha waren Geschwister, aber nicht verwandt mit Roanne de Vries.
de Vries	Eida Lambertha Marian	ned	w	20.03.1983		2010	Eisschnellauf	5000m/11.		Eida Lambertha und Bob waren Geschwister, aber nicht verwandt mit Roanne de Vries.
de Vries	Rianne	ned	w	14.12.1990		2022	Short Track	1500m/SF		Rianne war nicht verwandt mit den Geschwistern Bob und Eida de Vries.
de Westenholz	Charles Patrick Paul	gbr	m	17.03.1945	09.03.2006	1964	Ski alpin	Abf/50.; RiesSl/dnf		Charles und Piers de Westenholz waren Brüder. Beide waren sehr gute Freunde der britischen Königsfamilie. Charles kam 2006 bei einem Skiunfall ums Leben.
de Westenholz	Frederick Patrick Piers	gbr	m	10.12.1943		1964	Ski alpin	SpezSl/Q; RiesSl/59.		Piers und Charles de Westenholz waren Brüder. Beide waren sehr gute Freunde der britischen Königsfamilie. Im Offiziellen Report von 1964 sind die in der Qualifikation des Spezialslalom (SS) ausgeschiedenen Läufer nicht erwähnt.
de Wilde	Georges Frédéric	fra	m	25.11.1900	06.02.1996	1924	Eisschnellauf	500m/21.; 1500m/18.; 5000m/19.; 10.000m/dnf; MehrKpf/dnf		
de Wit (< de Wit, OSS)	Robert Hubert Maria	ned	m	07.08.1962		1994	Bobsport	2er/24.		Robert de Wit startete 1988 und 1992 auch bei den Sommerspielen im Zehnkampf.
de Wulf	André	bel	m	12.12.1922	02.08.1990	1952	Bobsport	2er/18.		
de Zanna	Francesco	ita	m	18.01.1905	09.04.1989	1936	Bobsport	4er/dnf		
De Zolt Lisabetta	**Maurilio**	ita	m	25.09.1950		1980	Ski nordisch	15kmLL/31.; 30kmLL/20.; 4x10kmLL/6.	**1-2-0**	Maurilio de Zolt nahm von 1980 - 1994 an insgesamt 5 Olympischen Spielen teil und konnte 1 x Gold und 2 x Silber gewinnen. Wegen seines Laufstiles - er profitierte vor allem von der Skating-Technik - wurde er "Grillo" (Die Grille) genannt. 1988 trug er die Fahne seines Landes bei der Eröffnungsfeier in Calgary.
						1984	Ski nordisch	15kmLL/9.; 30kmLL/9.; 50kmLL/22.; 4x10kmLL/7.		
						1988	Ski nordisch	15kmLL/6.; **50kmLL/S**; 4x10kmLL/5.		
						1992	Ski nordisch	10kmLL/58.; 15kmJagdLL/dnf; **50kmLL/S**		
						1994	Ski nordisch	30kmLL/5.; 50kmLL/7.; **4x10kmLL/G**		
de Zordo	Bruno	ita	m	18.11.1941	25.06.2004	1964	Ski nordisch	NSchanze/46.		Bruno, Nevio und Dino de Zordo waren Brüder.
de Zordo	Dino	ita	m	15.05.1937		1960	Ski nordisch	NSchanze/24.		Dino, Nevio und Bruno de Zordo waren Brüder.
de Zordo	**Nevio**	ita	m	11.03.1943	26.03.2014	1972	Bobsport	**4er/S**	**0-1-0**	Nevio, Dino und Bruno de Zordo waren Brüder. Die Familie betrieb 40 Jahre lang einen Eissalon in Köln-Sülz in GER. Nach seiner aktiven Zeit betrieb Nevio ein Cafe in der Nähe der Kölner Universität.
						1976	Bobsport	2er/16.; 4er/11.		
Deacon	**Maxwell Arnold**	can	m	22.03.1910	29.04.1970	1936	Eishockey	**Herren/S**	**0-1-0**	Deacon arbeitete später als Trainer.
Deadmarsh	**Adam Richard**	usa/can	m	10.05.1975		1998	Eishockey	Herren/QF	**0-1-0**	Deadmarsh war gebürtiger Kanadier mit beiden Staatsangehörigkeiten. Er spielte 1995 - 2003 in der nordamerikanischen Profiliga NHL. 1996 gewann er den Stanley Cup mit den Colorado Avalanche.
						2002	Eishockey	**Herren/S**		
Dean	**Christopher Colin**	gbr	m	27.07.1958		1980	Eiskunstlauf	Tanz/5.	**1-0-1**	Torvill / Dean galten als der Inbegriff des Eistanzens in der westlichen Eiskunstlaufwelt. Die 1984er Kür nach der Musik zu Maurice Ravels "Boléro" wurde weltberühmt und war sogar als Videoclip in einigen Hitparaden. Dafür erhielten sie in Sarajewo 9mal die damalige Idealnote 6,0 in der B-Note – das war die höchstmögliche Bewertung und das einzige Mal, dass dies erreicht wurde. 10 Jahre später nahmen sie 1994 in Lillehammer wieder an den Spielen teil und gewannen in einer für das Eistanzen extrem spannenden Entscheidung die Bronzemedaille. Von 1981 bis 1983 wurden Torvill / Dean dreimal in Folge zur Mannschaft des Jahres in Großbritannien gewählt. 1991
						1984	Eiskunstlauf	**Tanz/G**		

						1994	Eiskunstlauf	**Tanz/B**		- 1993 war Dean mit Isabelle Duchesnay verheiratet, die er zu dieser Zeit wie ihren Bruder Paul trainierte. 1994 heiratete er Jill Trenary und emigrierte nach USA. 1984 war er der Fahnenträger seines Landes bei der Eröffnungsfeier.
Deane	Anthony	aus	m	03.07.1984		2010	Skeleton	1er/23.		
Dearborn	Jacob	can	m	15.06.1994		2022	Bobsport	4er/23.		
Deas	**Laura Isabelle**	gbr	w	19.08.1988		2018	Skeleton	**1er/B**	**0-0-1**	
						2022	Skeleton	1er/19.		
DeAtley	John Wayne de Riley	usa	m	21.11.1958		1984	Bobsport	2er/17.		
Debelak	Matjaž	yug/slo	m	27.08.1965		1988	Ski nordisch	**GSchanze/B; GSchanzeM/S**	**0-1-1**	Debelak war Slowene, SLO gehörte damals zu YUG. Er wurde im Olympiajahr 1988 auch zum Sportler des Jahres in SLO gewählt.
Debernard	**Danielle**	fra	w	21.07.1954		1972	Ski alpin	**Abf/S**; SpezSl/5.; **RiesSl/S**	**0-2-1**	Debernard war 1976 die Fahnenträgerin ihres Landes bei der Eröffnungsfeier. Sie war eine Cousine ihres Mannschaftskameraden Luc Crétier.
						1976	Ski alpin	Abf/5.; SpezSl/4.; **RiesSl/B**		
Debertolis	Ilaria	ita	w	17.09.1989		2014	Ski nordisch	SprintLL/Q; TSprintLL/Q; 30kmLL/41.; 4x5kmLL/dq(Dop)		Die italienische Staffel von 2014 wurde 2018 wegen Unregelmässigkeiten im biologischen Pass von Marina Piller nachträglich disqualifiziert. Ursprünglich war sie Siebte geworden.
						2018	Ski nordisch	10kmLL/31.; 15kmSkiAthLL/49.; 4x5kmLL/9.		
Debertshäuser	**Monika**	gdr	w	18.09.1952		1976	Ski nordisch	5kmLL/7.; 10kmLL/14.; **4x5kmLL/B**	**0-0-1**	Debertshäuser heiratete später ihren Mannschaftskameraden Gerd Heßler, wurde aber wieder geschieden.
Decker	**Brianna**	usa	w	13.05.1991		2014	Eishockey	**Damen/S**	**1-2-0**	Brianna und Dean Decker waren nicht verwandt. Brianna wurde 2011, 2013, 2015 - 2017 und 2019 Weltmeisterin, sowie 2012 und 2021 Vize-WM.
						2018	Eishockey	**Damen/G**		
						2022	Eishockey	**Damen/G**		
Decker	Dean	usa	m			2022	Ski nordisch	NSchanze/44.; GSchanze/45.; GSchanzeM/1R		Dean und Brianna Decker waren nicht verwandt.
Deckert	Alf-Gert	gdr	w	04.07.1955		1980	Ski nordisch	15kmLL/37.; 30kmLL/9.; 50kmLL/26.		Alf-Gert und Manfred waren Brüder, aber nicht verwandt mit Günter Deckert. Alf-Gert heiratete später in erster Ehe die Schwimmerin Petra Thümer, wurde aber wieder geschieden.
Deckert	Günter	gdr	m	14.09.1950	24.11.2005	1972	Ski nordisch	15kmNK/9.		Günter war nicht verwandt mit den Brüdern Manfred und Alf-Gert Deckert.
						1976	Ski nordisch	15kmNK/13.		
Deckert	**Manfred**	gdr	m	31.03.1961		1980	Ski nordisch	**NSchanze/S**; GSchanze/20.	**0-1-0**	Manfred und Alf-Gert waren Brüder, aber nicht verwandt mit Günter Deckert. Manfred war zudem der Schwager von Alf-Gert's erster Ehefrau Petra
Decloe	Richard	ned/can	m	20.05.1953		1980	Eishockey	Herren/VR		Decloe war gebürtiger Kanadier niederländischer Abstammung. Er spielte später in der 1. deutschen Bundesliga für den Krefelder EV (1974 - 1978, 1980 - 1981), Kölner EC (1978 - 1979) und die Düsseldorfer EG (1979 - 1980, 1981 - 1982), bevor er nach SUI zum EC Bern (1982 - 1986) ging. 1975, 1977 und 1981 wurde er Punktekönig und 1975 - 1978 Torschützenkönig der Bundesliga.
Dečman	Tone	yug/slo	m	26.06.1913	*.06.1989*	1936	Ski nordisch	18kmNK/34.		Dečman war Slowene, SLO gehörte damals zu YUG.
DeCosta	**Sara**	usa	w	13.05.1977		1998	Eishockey	**Damen/G**	**1-1-0**	
						2002	Eishockey	**Damen/S**		
Decroix	Marjolein	bel	w	17.03.1992		2018	Ski alpin	SpezSl/38.		
Dedeyn	Joseph Auguste Paul	fra	m	11.12.1880	04.06.1940	1928	Bobsport	5er/15.		Dedeyn fiel 1940 im 2. Weltkrieg.
Dedler	Karin	frg	w	02.02.1963		1988	Ski alpin	AKomb/14.		Dedler gewann 1989 die Bronzemedaille im Abfahrtslauf bei den Weltmeisterschaften.
Dedovich	Ferdinand	aut	m	17.06.1947		1964	Eiskunstlauf	Paare/15.		
Deen	Lamin Ali	gbr	m	17.06.1981		2014	Bobsport	2er/21.; 4er/17.		Lamin Ali und Rupert Frank Deen waren nicht verwandt. Lamin Ali stammte väterlicherseits aus SLE.
						2018	Bobsport	4er/18.		
Deen	Rupert Frank Brenan	gbr	m	14.11.1938	30.12.2016	1972	Rodeln	ES/43.		Rupert Frank und Lamin Ali Deen waren nicht verwandt. Rupert Frank war zeitlebens als Playboy verschrien und musste niemals arbeiten, da er sehr reich geerbt hatte. Er hatte auch einen Wohnsitz in Südfrankreich.
Défago	**Didier**	sui	m	02.10.1977		2002	Ski alpin	Abf/21.; RiesSl/14.; SuperG/6.; AKomb/dnf	**1-0-0**	Daniel, der jüngere Bruder von Didier Défago, war ebenfalls Skirennläufer.
						2006	Ski alpin	Abf/26.; RiesSl/14.; SuperG/16.; AKomb/dnf		
						2010	Ski alpin	**Abf/G**; SuperG/15.; AKomb/dnf		
						2014	Ski alpin	Abf/4.; RiesSl/dnf; SuperG/dnf		
						2002	Biathlon	10kmBA/21.; 12,5kmBA/18.; 20kmBA/37.; **4x7,5kmBA/B**		Defrasne war 2010 der Fahnenträger seines Landes bei der

Defrasne	**Vincent François Marie**	fra	m	09.03.1977		2006	Biathlon	10kmBA/4.; **12,5kmBA/G**; 15kmBA/11.; 20kmBA/34.; **4x7,5kmBA/B**	**1-0-2**	Eröffnungsfeier. Bei Weltmeisterschaften konnte er 6 weitere Medaillen gewinnen: 2 x Gold, 1 x Silber und 3 x Bronze. 2008 gewann er den Gesamt-Weltcup im Einzel.
						2010	Biathlon	10kmBA/52.; 12,5kmBA/21.; 20kmBA/25.; 4x7,5kmBA/5.		
Degan	Dorin	rou	m	11.07.1959		1984	Bobsport	2er/23.; 4er/7.		Degan war 1988 der Fahnenträger seines Landes bei der Eröffnungsfeier.
						1988	Bobsport	2er/27.		
Deguchi	Hiroyuki	jpn	m	17.01.1953		1976	Biathlon	20kmBA/31.; 4x7,5kmBA/14.		
						1980	Biathlon	10kmBA/26.; 20kmBA/39.; 4x7,5kmBA/13.		
						1984	Biathlon	4x7,5kmBA/15.		
Dehle	Anne-Karin	nor	w	30.07.1942		1964	Eiskunstlauf	Damen/28.		
dei Rossi	Nives Lidia Maria	ita	w	18.10.1909	01.08.2006	1936	Ski alpin	AKomb/24.		
dei Vecchi	Walter	arg	m	22.03.1956		1976	Ski alpin	SpezSl/dnf		
Deibold	**Alex**	usa	m	08.05.1986		2014	Snowboard	**Cross/B**	**0-0-1**	
Deimel	Jens	ger	m	14.09.1972		1992	Ski nordisch	3x10kmNK/5.; NSchanze/34.		Deimel gewann 1993 die Bronzemedaille mit der Mansnchaft bei den Weltmeisterschaften.
						1998	Ski nordisch	15kmNK/13.; 4x5kmNK/6.		
Deinis	Ivars	lat	m	02.04.1977		2002	Rodeln	DS/10.		
Dejima	Shigeyuki	jpn	m	13.05.1982		2010	Eisschnellauf	5000m/27.; VerfM/8.		
Dejima	Tamio	jpn	m	21.02.1947		1968	Eisschnellauf	500m/33.		
Dejonghe	Geert	bel	m	21.10.1965		1992	Short Track	Staffel/VR		
Dekker	Michelle	ned	w	18.03.1996		2014	Snowboard	ParSl/Q; ParSpezSl/Q		
						2018	Snowboard	ParSl/Q		
						2022	Snowboard	ParSl/4.		
Dekking	Henri Louis	ned	m	07.02.1892	*.05.1967*	1928	Bobsport	5er/12.		Dekking emigrierte während des 2. Weltkrieges nach MEX.
del Balcon	Isabella	ita	w	11.09.1977		2002	Snowboard	ParSl/QF		
						2006	Snowboard	ParSl/L16		
del Bosco	Christopher	can	m	30.03.1982		2010	Freestyle	Cross/4.(dnf)		
						2014	Freestyle	Cross/1R		
						2018	Freestyle	Cross/1R		
del Cacho Royo	Luciano	esp	m	18.09.1947		1968	Ski alpin	Abf/39.		
del Campo Hernández	Juan	esp	m	28.06.1994		2018	Ski alpin	SpezSl/dnf; RiesSl/dnf		
del Carril Aldao	Justo Ricardo Benigno	arg	m	13.12.1923	10.02.2008	1948	Ski alpin	Abf/63.		
							Bobsport	4er/12.		
del Carril Gamendia	Carlos Jorge	arg	m	14.11.1904	unbekannt	1928	Bobsport	5er/5.		
del Rincon López	Silvia	esp	w	03.04.1971		1992	Ski alpin	SpezSl/23.; RiesSl/26.		
Delago	Johann Baptist	ita	m	31.01.1903	14.08.1987	1932	Ski nordisch	50kmLL/dnf		Johann und die Schwestern Nadia und Nicole Delago waren nicht verwandt.
Delago	**Nadia**	ita	w	12.11.1997		2022	Ski alpin	**Abf/B**	**0-0-1**	Nadia und Nicole waren Schwestern, aber nicht verwandt mit Johann Delago.
Delago	Nicole	ita	w	05.01.1996		2018	Ski alpin	Abf/dnf		Nicole und Nadia waren Schwestern, aber nicht verwandt mit Johann Delago.
						2022	Ski alpin	Abf/11.; AKomb/dnf		
Delahey	**Frederick Charles**	can	m	19.03.1905	17.03.1973	1928	Eishockey	**Herren/G**	**1-0-0**	
Delaup	Steve	fra	m	07.08.1972		1992	Ski nordisch	NSchanze/32.; GSchanze/6.; GSchanzeM/10.		
						1994	Ski nordisch	NSchanze/47.; GSchanze/23.; GSchanzeM/6.		
DelDuca	Frank	usa	m	07.07.1991		2022	Bobsport	2er/13.; 4er/14.		
Deleglise	Sandra	fra	w	09.02.1976		1994	Short Track	Staffel/7.(B)		
Delesalle	Miguel Damas Auguste	fra/arg	m	22.12.1907	07.04.1980	1936	Eishockey	Herren/VR		Delesalle war gebürtiger Argentinier mit französischen Eltern.
Delew	Nikola	bul	m	06.01.1925	09.03.2004	1948	Ski nordisch	18kmLL/80.; 18kmNK/38.		
Delfino	David Albert	ita/usa	m	29.12.1965		1992	Eishockey	Herren/12.		Delfino war gebürtiger US-Amerikaner.
						1994	Eishockey	Herren/9.		
Delgado Gómez	Rocío Carla	esp	w	21.07.1977		2010	Freestyle	Cross/1R		
Delka	Kellie Crystal	pur/usa	w	25.12.1987		2022	Skeleton	1er/24.		Delka war 2022 die Fahnenträgerin ihres Landes bei der Eröffnungsfeier zusammen mit dem alpinen Skiläufer William Flaherty. Sie war gebürtige US-Amerikanerin.
Dell	Howard	can	m	14.04.1962		1988	Bobsport	4er/15.		

della Beffa	Alberto	ita	m	24.08.1914	12.08.1969	1952	Bobsport	2er/10.; 4er/10.		della Beffa kam 1989 bei dem Absturz einer Privatmaschine Cessna 150 auf dem Flug von Zürich nach Agno im Kanton Uri in den Alpen ums Leben.
della Mea	Lara	ita	w	10.01.1999		2022	Ski alpin	SpezSl/30.		della Mae gewann bei Weltmeisterschaften 1 x Gold.
della Monica	Nicole	ita	w	03.06.1989		2010	Eiskunstlauf	Paare/12.		
						2014	Eiskunstlauf	Paare/16.		
						2018	Eiskunstlauf	Paare/10.; Team/4.		
						2022	Eiskunstlauf	Paare/13.; Team/7.		
della Rossa	Patric	sui	m	28.07.1975		2002	Eishockey	Herren/11.		
						2006	Eishockey	Herren/QF		
Delladio	Arrigo	ita	m	01.11.1928	12.09.2015	1952	Ski nordisch	18kmLL/24.; 4x10kmLL/6.		
						1956	Ski nordisch	30kmLL/24.		
Dellai Schneider	Ana María	arg	w	16.10.1929	15.02.1986	1952	Ski alpin	Abf/28.; SpezSl/29.; RiesSl/31.		Dellai Schneider war 1952 die Fahnenträgerin ihres Landes bei der Eröffnungsfeier.
Dellasega	Roberto	ita	m	15.06.1990		2010	Ski nordisch	NSchanze/1R; GSchanze/1R		
						2014	Ski nordisch	NSchanze/1R; GSchanze/1R		
Delle-Karth	Dieter	aut	m	30.03.1944		1976	Bobsport	2er/6.		Dieter und die Brüder Walther jr. und Werner Delle-Karth waren Cousins. Dieter war zudem der Sohn von Walther sr. Delle-Karth. Dieter war zudem ein Onkel von Werners Sohn und Segler Nico Delle-Karth.
Delle-Karth	Walther sr.	aut	m	12.08.1911	*..2004*	1936	Ski nordisch	18kmNK/33.		Walther sr. war der Onkel von Walther jr. und Werner sowie der Vater von Dieter Delle-Karth und zudem der Großonkel von Werners Sohn und Segler Nico Delle-Karth.
Delle-Karth	Walther jr.	aut	m	11.08.1946		1972	Bobsport	4er/7.		Walther jr. und Werner waren Neffen von Walther sr. sowie Cousins von dessen Sohn Dieter Delle-Karth. Walther jr. war zudem ein Onkel von Werners Sohn und Segler Nico Delle-Karth. Walter jr. gewann bei Weltmeisterschaften je 1 x Silber und Bronze.
						1980	Bobsport	4er/5.		
						1984	Bobsport	2er/12.; 4er/10.		
Delle-Karth	Werner	aut	m	18.05.1941		1972	Bobsport	2er/13.; 4er/7.		Werner und Walther jr. waren Neffen von Walther sr. und Cousins von dessen Sohn Dieter Delle-Karth. Werner sprach 1976 in Innsbruck den Olympischen Eid. Werner war zudem der Vater des Seglers Nico Delle-Karth. Werner gewann bei Weltmeisterschaften je 1 x Silber und Bronze. Später wurde er Trainer und Sportfunktionär (u.a. Generalsekretär im Bobverband von AUT).
						1976	Bobsport	4er/6.		
dell'Oro	Emilio	ita	m	02.01.1900	unbekannt	1936	Bobsport	4er/10.		
Delnon	Reto	sui	m	01.05.1924	06.11.1983	1952	Eishockey	Herren/4.		
Delobel	Isabelle	fra	w	17.06.1978		2002	Eiskunstlauf	Tanz/16.		Isabelle Delobel heiratete 2009 ihren langjährigen Freund und Nordischen Kombinierer Ludovic Roux. Ihre Zwillingsschwester Veronique startete zusammen mit ihrem Bruder Laurent ebenfalls im Eistanz. Isabelle wurde mit Schoenfelder 2008 Weltmeister.
						2006	Eiskunstlauf	Tanz/4.		
						2010	Eiskunstlauf	Tanz/6.		
DeLong	Rhonda Lynn	can	w	08.08.1965		1992	Ski nordisch	5kmLL/41.; 10kmJagdLL/40.; 15kmLL/43.; 4x5kmLL/11.		
Delprat	Jacques Paul	ned/ina	m	17.12.1882	17.02.1956	1928	Bobsport	5er/12.		Delprat wurde in Niederländisch Ostindien (heute: INA) geboren.
Demachi	Yoshiaki	jpn	m	18.08.1943	19.01.1978	1968	Eisschnellauf	5000m/21.; 10.000m/22.		Demachi verstarb 1978 plötzlich während eines nationalen Trainingslagers.
Demagin	Sergej Alexandrowitsch	blr	m	19.07.1986		2010	Eishockey	Herren/VR		
Demartini	Patricia	fra	w	14.08.1950		1968	Eisschnellauf	1000m/28.; 1500m/29.		
Demel	Walter	ger	m	01.12.1935	19.04.2023	1964	Ski nordisch	15kmLL/22.; 30kmLL/10.; 4x10kmLL/7.		Der Zwieseler Demel startete 1964 für die gesamt-, 1968 - 1976 für die bundesdeutsche Mannschaft. Danach war er 1978 - 1985 Landestrainer für den Bayerischen Skiverband, dann bis 1987 Fachwart. Er galt lange Jahre als der einzige westdeutsche Skilangläufer von Weltklasse. 1972 war er der Fahnenträger seines Landes bei der Eröffnungsfeier.
		frg				1968	Ski nordisch	15kmLL/12.; 30kmLL/9.; 50kmLL/9.; 4x10kmLL/8.		
						1972	Ski nordisch	15kmLL/7.; 30kmLL/5.; 50kmLL/5.; 4x10kmLL/7.		
						1976	Ski nordisch	30kmLL/40.; 50kmLL/25.; 4x10kmLL/9.		
Dementjew	**Jewgeni Alexandrowitsch**	rus	m	17.01.1983		2006	Ski nordisch	**30kmDopVerfLL/G; 50kmLL/S**; 4x10kmLL/6.	**1-1-0**	Dementjew wurde 2007 bei der Weltmeisterschaft in Sapporro mit einer 5-tägigen Schutzsperre wegen eines stark erhöhten Hematokrit-Wertes belegt. 2009 wurde er positiv auf EPO getestet und 2 Jahre gesperrt. Daraufhin trat er zurück.
Demers	Jason	can	m	09.06.1988		2022	Eishockey	Herren/QF		
Demetre	Luke	can	m	22.03.1990		2014	Bobsport	4er/27.		
Demetriad	Teodor	rou	m	30.01.1978		2002	Bobsport	4er/21.		
Demetz	Giustina	ita	w	27.04.1941		1964	Ski alpin	Abf/11.; SpezSl/dq; RiesSl/14.		Giustina, Mattea und Vincenza Demetz waren Verwandte.

~~Demetz~~	~~Giustina~~	~~ita~~	~~w~~	~~27.04.1941~~		1968	Ski alpin	Abf/13.; SpezSl/dnf; RiesSl/14.		~~Giustina, Matteo und Vincenzo Demetz waren Verwandte~~
Demetz	Mathias	ita	m	07.05.1902	27.06.1941	1928	Ski nordisch	18kmLL/22.; 50kmLL/20.		Matthias und Vincenzo waren Brüder und Verwandte von Giustina Demetz. Matthias war auch der Großonkel der Biathletin Michela Ponza. Er fiel 1941 bei Klagenfurt im 2. Weltkrieg.
Demetz	Vincenzo	ita	m	10.09.1911	unbekannt	1936	Ski nordisch	18kmLL/13.; 50kmLL/16.; 4x10kmLL/4.		Vincenzo und Matthias waren Brüder und Verwandte von Giustina Demetz. Vincenzo war auch der Großvater der Biathletin Michela Ponza.
Demidowa (< Korsuchina)	Stalina Sergejewna	urs	w	10.02.1938		1964	Ski alpin	Abf/40.; SpezSl/18.; RiesSl/35.		Stalina Demidowa startete 1960 unter ihrem Mädchennamen Korsuchina.
Demidowa	Waleria Wladimirowna	oar	w	03.03.2000		2018	Freestyle	HPipe/6.		Waleria Demidowa startete 2018 für OAR, weil das NOK von RUS "wegen des staatsweit organisierten Dopings" während der Spiele 2014 in Sotschi suspendiert war.
Demir	Ahmet	tur	m	15.02.1967		1988	Ski alpin	SpezSl/35.; RiesSl/59.		
						1992	Ski alpin	SpezSl/dnf; RiesSl/67.; SuperG/dnf		
Demirhan	Göksay	tur	m	09.02.1970		1988	Ski alpin	SpezSl/36.; RiesSl/53.; SuperG/47.		Göksay war der Sohn von Mümtaz und der Enkel von Muzaffer Demirhan.
Demirhan	Mümtaz	tur	m	22.06.1952		1976	Ski alpin	Abf/64.; RiesSl/dnf		Mümtaz war der Sohn von Muzaffer und der Vater von Göksay Demirhan.
Demirhan	Muzaffer	tur	m	17.07.1932	11.12.2002	1948	Ski alpin	Abf/dnf; SpezSl/64.		Muzaffer war der Vater von Mümtaz und der Großvater von Göksay Demirhan. Im Offiziellen Report von 1964 sind die in der Qualifikation des Spezialslalom (SS) ausgeschiedenen Läufer nicht erwähnt.
						1956	Ski alpin	Abf/33.; SpezSl/dq; RiesSl/49.		
						1960	Ski alpin	Abf/dq; SpezSl/dq; RiesSl/dq		
						1964	Ski alpin	Abf/63.; SpezSl/Q; RiesSl/74.		
Demirta	Pavol	svk	m	29.11.1974	07.09.2011	2002	Eishockey	Herren/13.		Demitra wurde 2003 Dritter bei der Weltmeisterschaft. 1997 - 2010 spielte er in der nordamerikanischen Profiliga NHL. 2011 kam er bei einem Flugzeugabsturz ums Leben, bei dem fast die gesamte Mannschaft des Eishockeyclubs Lokomotive Jaroslawl ums Leben kam.
						2006	Eishockey	Herren/QF		
						2010	Eishockey	Herren/4.		
Demleitner	**Elisabeth**	frg	w	23.09.1952		1972	Rodeln	ES/4.		Demleitner war in den 70er-Jahren die einzige ernst zu nehmende Konkurrentin der Ausnahmerodlerin Margit Schumann (GDR). 1971 wurde sie Weltmeisterin.
						1976	Rodeln	**ES/B**	**0-0-1**	
						1980	Rodeln	ES/4.		
Demmer	Friedrich Eduard Maria	aut	m	17.04.1911	29.01.1966	1936	Eishockey	Herren/ZR		Demmer wurde 1931 und 1947 Dritter bei der Weltmeisterschaft. Er spielte auch einige Jahre beim Mannheimer ERC in GER und wurde in die Deutsche Eishockey Hall of Fame aufgenommen.
						1948	Eishockey	Herren/7.		
Demong	**William**	usa	m	29.03.1980		1998	Ski nordisch	15kmNK/34.; 4x5kmNK/10.		2002 stürzte Demong aus dem Hotel beim Sommer-Grand-Prix in Winterberg in den leeren Swimming Pool und zog sich schwere Schädelverletzungen zu. Doch innerhalb eines Jahres konnte er wieder vollkommen genesen. Bei seinen 5 Olympischen Spielen 1998 - 2014 konnte er je 1 x Gold und Silber gewinnen. Bei Weltmeisterschaften kamen je 1 x Gold und Silber sowie 2 x Bronze hinzu.
						2002	Ski nordisch	7,5kmNK/14.; 15kmNK/19.; 4x5kmNK/4.		
						2006	Ski nordisch	7,5kmNK/25.; 15kmNK/15.; 4x5kmNK/7.	**1-1-0**	
						2010	Ski nordisch	10kmNK-NS/6.; **10kmNK-GS/G; 4x5kmNK/S**		
						2014	Ski nordisch	10kmNK-NS/24.; 10kmNK-GS/31.; 4x5kmNK/6.		
Demšar	Janež	yug/slo	m	25.02.1951		1976	Ski nordisch	NSchanze/47.; GSchanze/43.		Demšar war Slowene, SLO gehörte damals zu YUG.
Demschar	Dominic Ion	aus/aut	m	19.03.1993		2014	Ski alpin	SpezSl/dnf; RiesSl/39.		Demschar war gebürtiger Österreicher.
						2018	Ski alpin	SpezSl/dnf; RiesSl/33.		
Demtschenko	**Albert Michailowitsch**	eun	m	27.11.1971		1992	Rodeln	DS/8.	**0-3-0**	Albert war der Vater von Wiktoria Demtschenko. Er startete 1992 für die Staatengemeinschaft EUN und 1994 - 2014 für sein Heimatland RUS bei insgesamt 7 Olympischen Spielen. 2006 und 2014 konnte er insgesamt 3 Silbermedaillen gewinnen. 2012 konnte er 2 weitere Silbermedaillen bei den Weltmeisterschaften gewinnen. 2005 gewann er den Gesamt-Weltcup. 2017 wurde ihm die Beteiligung am "staatsweit organisierten Dopingsystem" in RUS nachgewiesen . Er wurde lebenslang gesperrt und musste seine beiden Silbermedaillen von Sotschi abgeben. Der Internationale Gerichtshof CAS hob im Januar 2018 die Sperren wieder auf und korrigierte seine Platzierungen von Sotschi auf den ursprünglichen Stand.
		rus				1994	Rodeln	ES/9.; DS/7.		
						1998	Rodeln	ES/dq; DS/10.		
						2002	Rodeln	ES/5.		
						2006	Rodeln	**ES/S**		
						2010	Rodeln	ES/4.		
						2014	Rodeln	**ES/S; Team/S**		
Demtschenko	Wiktoria Albertowna	roc	w	26.11.1995		2020	Rodeln	ES/28.		Russische Sportler durften 2022 nur unter der Falgge ihres Olympischen Komitees ROC antreten, darum als ROC. Wiktoria war die Tochter von Albert Demtschenko.
den Dulk	Dudley	aho	m	24.06.1971		1992	Bobsport	2er/37.		den Dulk war 1992 auch der Fahnenträger seines Landes bei der Eröffnungsfeier.
Denby	John F.F.	gbr	m	16.08.1946		1980	Rodeln	DS/19.		
Dendahl	John Hoge	usa	m	28.09.1938	09.11.2013	1960	Ski nordisch	4x10kmLL/11.		Dendahl wurde später politischer Kolumnist und Politiker in New Mexico, wo er zweimal (1994 und 2006) als Kandidat für die Wahl des Gouverneurs
Deneen	Patrick	usa	m	25.12.1987		2010	Freestyle	Buckel/dns		
						2014	Freestyle	Buckel/6.		

Dénériaz	**Antoine**	fra	m	06.03.1976		2002	Ski alpin	Abf/12.; AKomb/21.	**1-0-0**	Dénériaz heiratete später die neuseeländische Skirennläuferin Claudia Rieger, die gebürtige Österreicherin war.
						2006	Ski alpin	**Abf/G**; SuperG/11.		
Denervaud	Bertrand	sui	m	07.05.1970		1998	Snowboard	HPipe/Q		
Dengg	Franz	frg	m	01.12.1928	07.10.2024	1952	Ski nordisch	NSchanze/31.		
Dengg	Günther	aut	m	04.07.1973		1998	Biathlon	20kmBA/62.		
DenHartog (> Wonsavage)	Dorcas Elizabeth	usa	w	03.02.1965		1988	Ski nordisch	10kmLL/40.; 20kmLL/23.; 4x5kmLL/8.		DenHartog startete 1988 und 1992 unter ihrem Mädchennamen und 1994 als verheiratete Wonsavage. Später arbeitete sie als freie Schriftstellerin und Skitrainerin.
						1992	Ski nordisch	15kmLL/44.; 30kmLL/45.		
Deniaud	Dominique	fra	w	22.08.1977		1998	Eiskunstlauf	Tanz/20.		
Denifl	**Wilhelm**	aut	m	10.11.1980		2014	Ski nordisch	10kmNK-NS/19.	**0-0-1**	
						2018	Ski nordisch	10kmNK-NS/29.; 10kmNK-GS/8.; **4x5kmNK/B**		
Denissew	**Alexander Wladimirowitsch**	rus	m	29.07.1991		2014	Rodeln	DS/5.; **Team/S**	**0-1-0**	Das Team von RUS wurde 2017 nachträglich disqualifiziert, weil Albert Demtschenko und Tatjana Iwanowa die Beteiligung am "staatsweit organisierten Dopingsystem" in RUS nachgewiesen und beide lebenslang gesperrt wurden. Dadurch wurde auch das Team disqualifiziert. Der Internationale Gerichtshof CAS hob im Januar 2018 die Sperren wieder auf und korrigierte seine Platzierungen von Sotschi auf den ursprünglichen Stand. 2018 startete RUS als OAR, 2022 unter der Flagge ihres Olympischen Komitees als ROC. Bei Weltmeisterschaften gewann er je 1 x Gold, Silber und Bronze.
		oar				2018	Rodeln	DS/11.; Team/7.		
		roc				2022	Rodeln	DS/8.; Team/4.		
Denissow	Dmitri Witalijewitsch	rus	m	05.07.1970		1994	Eishockey	Herren/4.		
Denissow	Witali Walerijewitsch	rus	m	27.02.1976		2002	Ski nordisch	SprintLL/Q; 15kmLL/7.; 20kmVerfLL/5.; 4x10kmLL/6.		
Denissow	Wladimir Michailowitsch	blr	m	29.06.1984		2010	Eishockey	Herren/VR		
Deniz	Serdar	tur	m	26.06.1997		2018	Ski alpin	SpezSl/dnf; RiesSl/67.		
Denkowa	Albena Petrowa	bul	w	03.12.1974		1998	Eiskunstlauf	Tanz/18.		Denkowa und ihr Partner Maxim Stawiski heirateten 2013. Ihre Schwester Ina Demirewa heiratete den russischen Eiskunstläufer Andrej Lutai.
						2002	Eiskunstlauf	Tanz/7.		
						2006	Eiskunstlauf	Tanz/5.		
Denney	Caydee Christine	usa	w	22.06.1993		2010	Eiskunstlauf	Paare/13.		Cydee Christine war die Schwester von Haven (ebenfalls Eiskunstläuferin) Denney, aber nicht verwandt mit Vater / Sohn James Jay und Jamey Ryan Denney.
Denney	James Jay	usa	m	10.06.1957		1976	Ski nordisch	NSchanze/21.; GSchanze/18.		James Jay war der Vater von James Ryan, aber nicht verwandt mit Caydee Christine und Haven Denney.
						1980	Ski nordisch	NSchanze/36.; GSchanze/8.		
Denney	James Ryan	usa	m	05.07.1983		2006	Ski nordisch	NSchanze/1R; GSchanze/1R		James Ryan war der Sohn von James Jay, aber nicht verwandt mit Caydee Christine und Haven Denney.
Dennie	Thomas	can	m	17.09.1922	10.02.2009	1948	Ski nordisch	18kmLL/73.; 50kmLL/dnf		
Dennis	Michael	nzl	m	31.08.1944		1968	Ski alpin	SpezSl/Q; RiesSl/74.		Im Offiziellen Report von 1968 in Grenoble werden die in der Qualifikation ausgeschiedenen Läufer im Spezialslalom nicht erwähnt.
Denschtschikow	Semjon Andrejewitsch	oar	m	10.04.1993		2018	Freestyle	Cross/QF		Denschtschikow startete 2018 für OAR, weil das NOK von RUS "wegen des staatsweit organisierten Dopings" während der Spiele 2014 in Sotschi suspendiert war.
Dent	John Robin	gbr	m	15.02.1938		1964	Ski nordisch	4x10kmLL/14.		
							Biathlon	20kmBA/29.		
Dente	Piero	ita	m	1901	unbekannt	1924	Ski nordisch	30kmMPM/dnf		
Denzler	Jennifer Cynthia	col/usa	w	12.05.1983		2010	Ski alpin	SpezSl/51.; RiesSl/dnf		Jennifer Cynthia Denzler wurde in den USA als Kind Schweizer Eltern geboren und lebte auch mit diesen in SUI. Ihr Vater baute ab 2000 in COL eine Fabrik zur Herstellung von Bekleidungsartikeln auf und erhielt die kolumbianische Staatsangehörigkeit, ebenso wie seine Ehefrau und seine Kinder. Jennifer Cynthia war die erste mOlympiateilnehmerin aus COL bei Winterspielen. 2010 war sie auch die Fahnenträgerin ihres Landes bei der Eröffnungsfeier.
DePape	Lorne	nzl/can	m	18.04.1955		2006	Curling	Herren/10.		DePape war gebürtiger Kanadier.
DePeters	Matt	usa	m	20.08.1987		2010	Freestyle	Sprung/Q		
Depouilly	Laurent	fra	m	26.10.1963		1984	Eiskunstlauf	Herren/15.		
Deprez	Maurice Jean François	bel	m	12.11.1888	30.08.1953	1920	Eishockey	Herren/6.		Maurice Deprez wurde 1913 Europameister, 1910 und 1914 jeweils Dritter. Sein Bruder Armand nahm 1908 als Schwimmer an den Sommerspielen teil.
Dereziński	Andrzej	pol	m	24.04.1944		1964	Ski alpin	Abf/49.; SpezSl/33.		Andrzej war der Sohn von Henryk und der Bruder von Roman Derezyński.
Dereziński	Roman	pol	m	30.12.1951		1976	Ski alpin	Abf/52.; SpezSl/21.; RiesSl/38.		Roman war der Sohn von Henryk und der Bruder von Andrzej Derezyński.

Dergatschowa	Jelena Nikolajewna	rus	w	08.11.1995		2014	Eishockey	Damen/dq(Dop)		2017 wurde die Mannschaft als 6. von Sotschi 2014 nachträglich disqualifiziert, weil die Spielerinnen Anna Schtschukina, Tatjana Burina, Inna Djubanok, Jekaterina Paschkewitsch, Jekaterina Lebedewa, Anna Schibanowa, Jekaterina Smolenzewa und Galina Skiba der Teilnahme an dem "staatsweit organisierten Dopingsystem" überführt und daher disqualifiziert worden waren. Dies galt dann auch für die Mannschaft. Zwar wurden die Sperren vom Internationalen Gerichtshof CAS zurückgenommen nicht jedoch die Disqualifikation. Dergatschjowa startete 2018 dann auch für OAR, weil das NOK von RUS uspendiert war. Aus dem gleichen Grund durften russische Sportler 2022 nur unter der Flagge ihres Olympischen Komitees ROC starten. 2013 und 2016 gewann sie WM-Bronze.
		oar				2018	Eishockey	Damen/4.		
		roc				2022	Eishockey	Damen/QF		
Derkatsch	Wjatscheslaw Wassilowitsch	ukr	m	23.06.1976		1998	Biathlon	20kmBA/50.; 4x7,5kmBA/18.		Derkatsch heiratete seine Mannschaftskameradin Oxana Chwostenko.
						2002	Biathlon	10kmBA/36.; 12,5kmBA/40.; 20kmBA/23.; 4x7,5kmBA/7.		
						2006	Biathlon	10kmBA/72.		
						2010	Biathlon	10kmBA/76.; 4x7,5kmBA/7.		
Dermon	Giuseppe	sui	m	27.11.1945		1972	Ski nordisch	50kmLL/26.		
Derochie	Darren M.	can	m	01.01.1966		1992	Ski nordisch	50kmLL/61.; 4x10kmLL/11.		Darren war der Sohn von Joseph Derochie, der 1960 als Kanute an den Sommerspielen teilgenommen hatte.
Deromedis	Simone	ita	m	02.04.2000		2022	Freestyle	Cross/5.		
Derrick	**Kimberly**	usa	w	28.04.1985		2006	Short Track	1000m/dq(QF); Staffel/4.(B)	**0-0-1**	
						2010	Short Track	1000m/VR; 1500m/VR; **Staffel/B**		
Derrick	Noel Edward	aus	m	05.07.1926	25.12.2018	1960	Eishockey	Herren/9.		
Derugo	Anna	blr	w	19.11.2003		2022	Freestyle	Sprung/Q		
Derungs	Isabel	sui	w	17.07.1987		2014	Snowboard	Slope/8.		
						2018	Snowboard	Slope/18.; BigAir/Q		
Déruns	Thomas	sui	m	01.03.1982		2010	Eishockey	Herren/QF		Derúns war ein Cousin von Kevin Romy.
Derysemlja	Andrij Wassilowitsch	ukr	m	18.08.1977		1998	Biathlon	10kmBA/45.; 4x7,5kmBA/18.		Derysemlja war 1998 der Fahnenträger seines Landes bei der Eröffnungsfeier. Bei seinen 5 Olympiateilnahmen 1998 - 2014 konnte er keine Medaille gewinnen.
						2002	Biathlon	10kmBA/38.; 20kmBA/27.		
						2006	Biathlon	10kmBA/27.; 12,5kmBA/31.; 20kmBA/39.; 4x7,5kmBA/7.		
						2010	Biathlon	10kmBA/5.; 12,5kmBA/25.; 15kmBA/25.; 20kmBA/26.; 4x7,5kmBA/7.		
						2014	Biathlon	10kmBA/21.; 12,5kmBA/35.; 20kmBA/44.; 4x7,5kmBA/8.; MixedBA/6.		
Desbiens	**Ann-Renée**	can	w	10.04.1994		2018	Eishockey	**Damen/S**	**1-1-0**	Desbiens wurde 2021 Weltmeisterin und 2015 Vize-WM.
						2022	Eishockey	**Damen/G**		
Descalui	Doina	mda	w	04.01.2000		2020	Rodeln	ES/32.		Descalui war 2022 die Fahnenträgerin ihres Landes bei der Eröffnungsfeier.
Descatoire	Jacques Gaston Léon Jean	fra	m	28.05.1920	11.05.1984	1948	Bobsport	4er/9.		
Deschamps	Bernard	fra	m	29.05.1944		1968	Eishockey	Herren/14.		
Deschewitsch	Swetlana	kaz	w	30.11.1970		1998	Ski nordisch	5kmLL/44.; 10kmJagdLL/38.; 15kmLL/20.; 30kmLL/21.; 4x5kmLL/12.		
						2002	Ski nordisch	10kmLL/33.; 10kmVerfLL/43.; 30kmLL/37.; 4x5kmLL/11.		
Deschwanden	Gregor	sui	m	27.02.1991		2014	Ski nordisch	NSchanze/25.; GSchanze/14.		
						2018	Ski nordisch	NSchanze/29.; GSchanze/36.		
						2022	Ski nordisch	NSchanze/17.; GSchanze/22.; GSchanzeM/8.		
Descombes-Sevoie	Vincent	fra	m	09.01.1984		2010	Ski nordisch	NSchanze/28.; GSchanze/21.; GSchanzeM/9.		
						2018	Ski nordisch	NSchanze/43.; GSchanze/50.		
Desderi	Elena	ita	w	20.09.1967		1988	Ski nordisch	20kmLL/36.; 4x5kmLL/10.		
Desharnais	David Kevin Denis	can	m	14.09.1986		2022	Eishockey	Herren/QF		
Desjardins	Jean Noël Éric	can	m	14.06.1969		1998	Eishockey	Herren/4.		Desjardins spielte 1988 - 2006 in der nordamerikanischen Profiliga NHL, 1993 gewann er den Stanley Cup mit den Montréal Canadiens.
Desmares	Nathalie	fra	w	18.05.1972		1998	Snowboard	RiesSl/17.		
						2010	Snowboard	ParSl/Q		

Desmazières	Micheline	fra	w	23.02.1926		1948	Ski alpin	Abf/29.		
Desmet	**Hanne**	bel	w	26.10.1996		2022	Short Track	500m/5.; **1000m/B**; 1500m/4.	**0-0-1**	Hanne und Stijn Desmet waren Geschwister.
Desmet	Stijn	bel	m	10.04.1998		2022	Short Track	500m/QF; 1000m/VR(dq); 1500m/13.(B)		Stijn und Hanne Desmet waren Geschwister.
Desmond	Elsa	irl	w	06.08.1997		2020	Rodeln	ES/33.		Elsa Desmond war 2022 die Fahnenträgerin ihres Landes bei der Eröffnungsfeier zusammen mit dem Freestyler Brenda "Bubba" Newby.
Desmond	**Richard Joseph**	usa	m	02.03.1927	01.11.1990	1952	Eishockey	**Herren/S**	**0-1-0**	
Despain	Michelle	arg	w	05.11.1984		2006	Rodeln	ES/24.		Despain heiratete den venezuelanischen Rennrodler Christopher David Hoeger und wurde dadurch auch die Schwiegertochter von dessen Vater Werner Walter Hoeger. Die Familie lebte in den USA und stammte aus GER
Despas	Maria	aus	w	03.05.1967		1998	Freestyle	Buckel/Q		
						2002	Freestyle	Buckel/Q		
Despres	Serge	can	m	28.02.1978		2006	Bobsport	2er/11.; 4er/18.		
Dessum	Nicolas	fra	m	20.02.1977		1994	Ski nordisch	NSchanze/14.; GSchanze/21.; GSchanzeM/6.		Dessum übernahm 2007 als Chef das Trainingszentrum von Corchevel.
						1998	Ski nordisch	NSchanze/16.; GSchanze/16.		
						2002	Ski nordisch	NSchanze/22.; GSchanze/23.; GSchanzeM/10.		
Desthieux	**Simon Jean Charles**	fra	m	03.12.1991		2014	Biathlon	10kmBA/44.; 12,5kmBA/21.; 4x7,5kmBA/7.	**1-1-0**	Desthieux gewann 1 x Gold und 2 x Silber bei Weltmeisterschaften.
						2018	Biathlon	10kmBA/12.; 12,5kmBA/7.; 15kmBA/22.; 20kmBA/27.; 4x7,5kmBA/5.;**MixedBA/G**		
						2022	Biathlon	10kmBA/24.; 12,5kmBA/7.; 15kmBA/16.; 20kmBA/17.;**4x7,5kmBA/S**		
Detiček	Frederik	yug/slo	m	27.01.1943		1964	Ski alpin	Abf/51.; SpezSl/Q; RiesSl/50.		Detiček war Slowene, SLO gehörte damals zu YUG. Im Offiziellen Report von 1964 sind die in der Qualifikation des Spezialslalom (SS) ausgeschiedenen Läufer nicht erwähnt.
Detkow	Stanislaw Walerijewitsch	rus	m	16.09.1980		2010	Snowboard	ParSl/4.		
						2014	Snowboard	ParSl/Q; ParSpezSl/Q		
Detlof	Robert Scott	bra	m	06.05.1961		1992	Ski alpin	SpezSl/63.		
Detomas	Tania	ita	w	10.08.1985		2006	Snowboard	HPipe/Q		
Détraz	Romain	fra	m	21.12.1993		2022	Freestyle	Cross/1R		
Dettling	Andrea	sui	w	19.01.1987		2010	Ski alpin	RiesSl/dnf; SuperG/12.; AKomb/23.		
Detyschew	Artjom Alexandrowitsch	rus	m	21.07.1978		2006	Eisschnellauf	5000m/15.; 10.000m/dq; VerfM/5.		
Deulina	Julia Sergejewna	rus	w	14.04.1984		2010	Eishockey	Damen/6.		
Deutschmann	Josef Nikolaus	aut	m	06.12.1920	07.04.1997	1948	Ski nordisch	18kmLL/46.; 4x10kmLL/4.		
Dev	Gul Mustafa	ind	m	24.05.1963		1988	Ski alpin	SpezSl/dq		
Déván (< Déván, OSS)	István	hun	m	04.11.1890	21.04.1977	1924	Ski nordisch	18kmLL/31.; 18kmNK/dnf		Déván startete 1912 bei den Sommerspielen in der Leichtathletik. Er emigrierte später in die FRG, wo er den Namen Stefan von Déván annahm. Er veröffentlichte seit 1953 mit seinem „Déván-Leichtathletik-Dienst“ weltweit den einzigen reinen Leichtathletik-Pressedienst.
Devaney	John	can	m	10.04.1958	31.08.2024	1980	Eishockey	Herren/6.		
Devecka	Michael Alan	usa	m	13.11.1947		1972	Ski nordisch	15kmNK/21.		Michael Alan Devecka war zeitweise mit der Eisschnellläuferin Dianne Holum liiert und bekam mit ihr die Tochter Kirstin Holum. Beide waren aber nie verheiratet.
						1976	Ski nordisch	15kmNK/28.		
						1980	Ski nordisch	15kmNK/dnf		
Deville	Cristian	ita	m	03.01.1981		2010	Ski alpin	SpezSl/dnf		
Devlin	Arthur Donovan	usa	m	07.09.1922	22.04.2004	1952	Ski nordisch	NSchanze/15.		Devil war 1964 und 1968 Co-Kommentator für den amerikanischen Fernsehsender ABC. 1980 war er Vizepräsident des OK der Winterspiele in Lake Placid.
						1956	Ski nordisch	NSchanze/21.		
Devouassoux	Jonas	fra	m	23.10.1989		2014	Freestyle	Cross/QF		
Devries	Florence Patricia	gbr	w	06.07.1930	09.11.2014	1952	Eiskunstlauf	Damen/17.		Devries heiratete den Motorspeedway-Fahrer Freddie Williams, beider Töchter wurden Spring- und Vielseitigkeitsreiterinnen, während ihr Sohn ein passabler Golfspieler wurde. 2014 verstarb sie an der Alzheimer Krankheit.
DeWitt	Lincoln Clark	usa	m	24.04.1967		2002	Skeleton	1er/5.		DeWitt gewann 2001 den Gesamt-Weltcup.
Dewjatjarow	Michail Michailowitsch	rus	m	11.11.1985		2010	Ski nordisch	SprintLL/SF		Michail Michailowitsch war der Sohn von Michail Talgatowitsch Dewjatjarow.
Dewjatjarow	**Michail Talgatowitsch**	urs	m	25.02.1959		1988	Ski nordisch	**15kmLL/G**; 30kmLL/4.; 50kmLL/25.;**4x10kmLL/S**	**1-1-0**	Michail Talgatowitsch ist der Vater von Michail Michailowitsch Dewjatjarow. Michail sr. wurde später Trainer im russischen Langlauf-Nationalteam.
Dewjatkin	Pjotr Gennadijewitsch	kaz	m	08.03.1977	10.09.2016	1998	Eishockey	Herren/QF		Dewjatkin beging im September 2016 Selbstmord durch Erhängen.
DeWolf	Karl	fra	m	21.02.1972		1998	Eishockey	Herren/11.		
						2002	Eishockey	Herren/14.		
Dežman	Mojca	yug/slo	w	14.05.1967		1988	Ski alpin	SpezSl/9.; RiesSl/18.		Dežman war Slowenin, SLO gehörte damals zu YUG.
Dezulian	Francesco	ita	m	29.08.1908	27.12.1979	1932	Ski nordisch	50kmLL/dnf		

d'Hondt	Brooke	can	w	09.03.2005		2022	Snowboard	HPipe/10.		
di Centa	**Giorgio**	ita	m	07.10.1972		1998	Ski nordisch	30kmLL/8.	**2-1-0**	Giorgio und Manuela di Centa waren Geschwister und Cousins des Langstreckenläufers Venanzio Ortis. Giorgio war auch der Vater von Martina di Centa. Giorgio war 2010 auch der Fahnenträger seines Landes bei der Eröffnungsfeier. 2008 wurde er Dritter bei der Tour de Ski. Bei seinen 5 Olympiateilnahmen 1998 - 2014 gewann er 2 x Gold und 1 x Silber.
						2002	Ski nordisch	15kmLL/35.; 20kmVerfLL/4.; 50kmLL/11.; **4x10kmLL/S**		
						2006	Ski nordisch	TSprintLL/9.; 30kmDopVerfLL/4.;**50kmLL/G; 4x10kmLL/G**		
						2010	Ski nordisch	15kmLL/10.; 30kmDopVerfLL/12.; 50kmLL/11.; 4x10kmLL/9.		
						2014	Ski nordisch	30kmSkiAthLL/10.; 4x10kmLL/5.		
di Centa	**Manuela**	ita	w	31.01.1963		1984	Ski nordisch	5kmLL/24.; 10kmLL/28.; 20kmLL/26.; 4x5kmLL/9.	**2-2-3**	Manuela und Giorgio di Centa waren Geschwister und Cousins des Langstreckenläufers Venanzio Ortis. Manuela war auch die Tante von Giorgios Tochter Martina di Centa. Manuela startete von 1984 - 1998 bei 5 Olympischen Spielen und gewann je 2 x Gold und Silber sowie 3 x Bronze. 1996 erhielt sie als erste italienische Sportlerin die Holmenkollenmedaille. Nach ihrer aktiven Zeit wurde sie Mitglied im NOK von ITA und 1999 - 2010 auch im IOC. 2003 bestieg sie als erste italienische Frau den Mount Everest. Ihre Rivalität zu ihrer Mannschaftskameradin Stefania Belmondo war offensichtlich, angeblich beruhte sie darauf, daß Belmondo sie des systematischen Dopings mit EPO verdächtigte. Bewiesen werden konnte dies jedoch nie. 2006 war Manuela maßgeblich an der Organisation der Spiele in Turin beteiligt. Im gleichen Jahr zog sie auch für die Partei Forza Italia in die italienische Abgeordnetenkammer ein.
						1988	Ski nordisch	5kmLL/18.; 10kmLL/20.; 20kmLL/6.		
						1992	Ski nordisch	5kmLL/12.; 10kmJagdLL/10.; 30kmLL/6.; **4x5kmLL/B**		
						1994	Ski nordisch	**5kmLL/S; 10kmJagdLL/S; 15kmLL/G; 30kmLL/G; 4x5kmLL/B**		
						1998	Ski nordisch	5kmLL/21.; 10kmJagdLL/23.;**4x5kmLL/B**		
di Centa	Martina	ita	w	06.03.2000		2022	Ski nordisch	10kmLL/37.; 15kmSkiAthLL/36.; 30kmLL/34.; 4x5kmLL/8.		Martina war die Tochter von Giorgio und die Nichte von dessen Schwester Manuela di Centa.
di Gaetano	Phillip A.	ita/usa	m	09.08.1963		1994	Eishockey	Herren/9.		di Gaetano war gebürtiger US-Amerikaner.
di Lella	Penèlope	ned	w	17.04.1974		1994	Short Track	500m/VR; 1000m/VR; Staffel/6.(B)		
di Lovera	Oscar	arg	m	12.10.1958		1984	Biathlon	10kmBA/59.		
di Piazza	Adrian	aus	m	02.06.1962		1988	Bobsport	2er/26.; 4er/23.		
di Silvestri	Gary Charles	dma	m	03.02.1967		2014	Ski nordisch	15kmLL/dnf		di Silvestri war der erste Teilnehmer für DMA an Olympischen Winterspielen und auch der Fahnenträger dieses Landes bei der Eröffnungsfeier. Er war aber in Sotschi an einer Gastritis erkrankt und konnte nur 300 m am Rennen teilnehmen. Dann gab er auf. Seine Teilnahme wurde später kontrovers diskutiert, nachdem herauskam, dass der schwerreiche Hedge-Fond-Manager eigentlich US-Amerikaner war und die Staatsbürgerschaft von DMA gekauft hatte. Fragen von Medien dazu ließ er unbeantwortet.
Diao	Ying	chn	w	24.11.1974		1998	Eishockey	Damen/4.		
Dias	Camille	por/sui	w	28.08.1996		2014	Ski alpin	SpezSl/40.; RiesSl/59.		Camille Dias war die Tochter portugiesischer Einwanderer in die SUI und wurde auch in SUI geboren. Darum konnte sie für POR starten.
Dias Cabeça	José Manuel	por	m	05.03.1996		2022	Ski nordisch	15kmLL/88.		
Diaz	Daniela	sui	w	16.06.1982		2006	Eishockey	Damen/7.		Daniela und Raphael Diaz waren Geschwister spanischer Absatmmung. Daniela wurde 2015 Nationaltrainerin der Damenmannschaft von SUI.
Diaz	Raphael	sui	m	09.01.1986		2010	Eishockey	Herren/QF		Raphael und Daniela Diaz waren Geschwister spanischer Abstammung. Raphael spielte ab 2011 bei den Montréal Canadiens, Vancouver Canucks, New York Rangers und Calgary Flames in der nordamerikanischen Profiliga NHL. 2013 und 2018 wurde er Vize-Weltmeister und 2016 kehrte er nach SUI zurück.
						2014	Eishockey	Herren/VR		
						2018	Eishockey	Herren/VR		
						2022	Eishockey	Herren/QF		
Díaz Bronchud	Adrián	esp	m	17.09.1990		2014	Eiskunstlauf	Tanz/13.		
						2022	Eiskunstlauf	Tanz/8.		
Díaz González	Nahiara	arg	m	25.01.2004		2022	Ski nordisch	SprintLL/Q; 10kmLL/95.		
Díaz Raigosa	Genaro	mex	m	19.04.1904	05.12.1963	1928	Bobsport	5er/11.		Genaro und José Díaz Raigosa waren Brüder. Beide waren Enkel des früheren Präsidenten von MEX, José de la Cruz Porfirio Díaz Mori.
Díaz Raigosa	José de la Cruz Porifirio Genaro	mex	m	29.04.1907	*..1988*	1928	Bobsport	5er/11.		José und Genaro Díaz Raigosa waren Brüder. Beide waren Enkel des Präsidenten von MEX, José de la Cruz Porfirio Díaz Mori.
Dibona	Alfredo	ita	m	26.10.1936	23.12.2011	1960	Ski nordisch	50kmLL/25.		
Dichow Nissen	Frederik	den	m	01.03.2001		2022	Eishockey	Herren/QF		
Dickson	Adam	aus	m	01.12.1995		2022	Snowboard	Cross/1R		Adam und Michael Dickson waren nicht verwandt.
Dickson	Emily	can	w	23.05.1997		2022	Ski nordisch	7,5kmBA/81.; 10kmBA/70.; 4x6kmBA/10.		Emily und Robert Bruce Dickson waren nicht verwandt.
Dickson	Michael	aus	m	03.09.1975		2002	Ski alpin	SpezSl/dnf		Michael und Adam Dickson waren nicht verwandt.

Dickson	**Robert Bruce**	can	m	22.04.1931	01.12.2023	1952	Eishockey	**Herren/G**	**1-0-0**	Robert Bruce Dickson wurde später Trainer und assistierte dem kanadischen Team bei der Olympiavorbereitung 1998. Er war nicht verwandt mit Emily Dickson.
Dickson Sommers	Rodolfo Roberto	mex	m	11.07.1997		2018	Ski alpin	SpezSl/dnf; RiesSl/48.		
						2022	Ski alpin	RiesSl/35.		
Dīcmanis	Intars	lat	m	22.09.1979		2002	Bobsport	2er/13.; 4er/12.		
						2006	Bobsport	2er/20.; 4er/21.		
Diddou	Hicham	mar	m	03.03.1974		1992	Ski alpin	SpezSl/dnf		
Didelewa	Ljudmila	blr	w	23.12.1976		1994	Ski nordisch	5kmLL/36.; 10kmJagdLL/45.; 4x5kmLL/14.		
Didenko	Nadia Wiktorowna	ukr	w	07.03.1986		2006	Freestyle	Sprung/Q		
						2010	Freestyle	Sprung/Q		
Didriksen	**Jørn**	nor	m	27.08.1953		1976	Eisschnellauf	**1000m/S**	**0-1-0**	Didriksen wurde später Schriftsteller (Krimiautor).
Diduck	**Judith Anne**	can	w	21.04.1966		1998	Eishockey	**Damen/S**	**0-1-0**	Judith Anne Diduck wurde viermal Weltmeisterin. Ihr Bruder Gerald war ebenfalls Eishockeyprofi in der nordamerikanischen Profiliga NHL.
Dieck	Tim	ger	m	07.04.1996		2022	Eiskunstlauf	Tanz/1R; Team/1R		
Diener	**Gottfried**	sui	m	01.11.1926	26.05.2015	1956	Bobsport	**4er/G**	**1-0-0**	Diener war auch Ringer und Turner sowie Armbrustschütze, bevor er zum Bobsport kam. Nach seiner Bobkarriere fungierte er als Präsident des Internationalen Verbandes der Armbrustschützen 1965 - 1999.
Dierdorff	Michael	usa	m	30.04.1991		2018	Snowboard	Cross/5.		
						2022	Snowboard	Cross/QF		
Diestelmeyer	**Wallace William**	can	m	14.07.1926	23.12.1999	1948	Eiskunstlauf	Herren/12.; **Paare/B**	**0-0-1**	Diesetlmayer war der erste Eiskunstläufer, der die Todesspirale mit einem Fuß auf dem Eis vorführte, während sich seine Partnerin Suzi Morrow parallel zum Eis um ihn herum drehte.
Dietel	Andreas	gdr	m	20.10.1959		1980	Eisschnellauf	500m/13.; 1000m/7.; 1500m/4.; 10.000m/15.		Andreas und Rainer Dietel waren nicht verwandt.
						1984	Eisschnellauf	500m/20.; 1000m/7.; 1500m/6.; 10.000m/32.		
Dietel	Rainer	ger	m	15.04.1936	12.05.2021	1960	Ski nordisch	15kmNK/17.		Rainer und Andreas Dietel waren nicht verwandt. Rainer stammte aus Klingenthal (GDR).
						1964	Ski nordisch	15kmNK/9.		
Diethart	Roland	aut	m	03.08.1973		2006	Ski nordisch	4x10kmLL/dq(Dop)		Roland Diethart wurde zusammen mit den Biathleten Wolfgang Perner und Rottmann sowie den Langläufern Johannes Eder, Jürgen Pinter und Martin Tauber 2007 vom IOC wegen Dopingvergehen bei den Olympischen Winterspielen 2006 in Turin auf Lebenszeit für alle Funktionen von Olympischen Spielen ausgeschlossen. Nach einer unangemeldeten Razzia durch die italienische Polizei waren diese 6 Sportler überstürzt geflüchtet. Daraufhin galten sie nach Auffassung des IOC als überführt, Dopingmittel gemeinschaftlich genutzt zu haben. Außerdem wurden deren Olympiaplazierungen von Turin aus den Ergebnislisten gestrichen. Roland war nicht verwandt mit Thomas Diethard.
Diethard	**Thomas**	aut	m	25.02.1992		2014	Ski nordisch	NSchanze/4.; GSchanze/32.;**GSchanzeM/S**	**0-1-0**	Thomas und Roland Diethard waren nicht verwandt. Thomas gewann 2014 die Vierschanzentournee.
Diethelm	Hans	sui	m	18.11.1967		1992	Ski nordisch	10kmLL/50.; 15kmJagdLL/44.; 30kmLL/36.; 50kmLL/30.		Hans und Rolf Diethelm waren nicht verwandt.
						1994	Ski nordisch	10kmLL/46.; 15kmJagdLL/30.; 50kmLL/41.; 4x10kmLL/7.		
Diethelm	Rolf	sui	m	15.05.1940		1964	Eishockey	Herren/8.		Rolf und Hans Diethelm waren nicht verwandt.
Dietrich	Rudolf	aut	m	13.08.1929	11.09.2004	1952	Ski nordisch	NSchanze/21.		
Dietrichstein (Dickson)	Jacques Georg (Jack George)	aut	m	20.09.1906	23.05.1998	1928	Eishockey	Herren/VR		Edgar, der Vater von Jacques Dietrichstein, war ein bekannter und engagierter Sportfunktionär in Wien. Er war Mitglied des Österreichischen Eishockeyverbandes und gründete den Österreichischen Tischtennisverband. Zudem war er ein langjähriger Eishockey-Schiedsrichter. Zeitweise lebte er als Weindistributor in GBR und nahm den britischen Namen Jack George Dickson an.
Diggins	**Jessica**	usa	w	26.08.1991		2014	Ski nordisch	SprintLL/QF; 15kmSkiAthLL/8.; 30kmLL/37.; 4x5kmLL/7.	**1-1-1**	Diggins gewann bei Weltmeisterschaften 2 x Gold, 3 x Silber und 2 x Bronze. 2021 und 2024 gewann sie die Tour de Ski. Zudem gewann sie 2021, 2024 und 2025 den Gesamt-Weltcup, zudem 2021, 2024 und 2025 den Distanz-Weltcup.
						2018	Ski nordisch	SprintLL/6.; **TSprintLL/G**; 10kmLL/5.; 15kmSkiAthLL/5.; 30kmLL/7.; 4x5kmLL/5.		
						2022	Ski nordisch	**SprintLL/B**; TSprintLL/5.; 10kmLL/8.; 15kmSkiAthLL/6.;**30kmLL/S**; 4x5kmLL/6.		
DiGregorio	Zachary	usa	m	14.11.2001		2022	Rodeln	DS/11.; Team/7.		
Dijkstra	Herbert	ned	m	13.07.1966		1988	Eisschnellauf	5000m/13.; 10.000m/11.		Herbert war nicht verwandt mit Vater/Tochter Luitzen und Sjoukje Dijkstra.

Dijkstra	Luitzen	ned	m	07.05.1909	24.04.1964	1936	Eisschnellauf	500m/24.; 1500m/20.; 5000m/16.; 10.000m/20.		Luitzen war der Vater von Soukje, aber nicht verwandt mit Herbert Dijkstra. Er kam bei einem Verkehrsunfall ums Leben.
Dijkstra	**Sjoukje Rosalinde**	ned	w	28.01.1942	02.05.2024	1956	Eiskunstlauf	Damen/12.	**1-1-0**	Sjoukje war die Tochter von Luitzen, aber nicht verwandt mit Herbert Dijkstra. Soukje trainierte in London bei Arnold Gerschwiler. 1959 - 1965 wurde sie 6mal zur Sportlerin des Jahres in NED gewählt. Nach 1964 wurde sie Profi bei einer Eisrevue. Später heiratete sie den Deutschen Karl Kossmeyer und gründete mit ihm den Zirkus "Soukje Dijkstra", der jedoch sehr bald Konkurs anmelden mußte. Danach betreute sie die niederländische Eiskunstlauf-Nationalmannschaft bei Auslandstourneen. Sie war die erste niederländische Olympiasiegerin bei Winterspielen.
						1960	Eiskunstlauf	**Damen/S**		
						1964	Eiskunstlauf	**Damen/G**		
Dikambajewa	Dinara	kaz	w	11.05.1982		2002	Eishockey	Damen/8.		
Dikow	Sascho	bul	m	25.07.1952		1976	Ski alpin	SpezSl/dnf		
Dilman	Daniil Olegowitsch	oar	m	26.02.1996		2018	Snowboard	Cross/QF		Dilman startete 2018 für OAR, weil das NOK von RUS "wegen des staatsweit organisierten Dopings" während der Spiele 2014 in Sotschi
Dilworth	Daniel Joseph	usa	m	23.02.1942	27.09.2007	1964	Eishockey	Herren/5.		
Dimai	Paolino	ita	m	28.01.1931	05.02.2011	1956	Eisschnellauf	5000m/44.		
Dimier	Yves	fra	m	25.07.1969		1994	Ski alpin	SpezSl/16.		Dimier wurde später Sportfunktionär im französischen Skiverband (2006 - 2010). Für die Spiele 2014 in Sotschi wurde er vom OK zum Manager für die alpinen Wettbewerbe bestimmt.
Dimitratschkow	Borislaw	bul	m	01.06.1968		1988	Ski alpin	SpezSl/19.; RiesSl/dnf		
						1992	Ski alpin	SpezSl/33.; RiesSl/41.; SuperG/52.		
Dimitriadis	Vassilios	gre	m	22.08.1978		1998	Ski alpin	SpezSl/dnf		
						2002	Ski alpin	SpezSl/dq; RiesSl/43.; SuperG/dnf		
						2006	Ski alpin	SpezSl/23.; RiesSl/dnf		
						2010	Ski alpin	SpezSl/33.; RiesSl/dnf		
Dimitrow	Bojan	bul	m	10.06.1916	unbekannt	1936	Ski alpin	AKomb/dnf		
Dimitrow	Dimitar Stojanow	bul	m	27.01.1966		1992	Bobsport	2er/39.; 4er/22.		Dimitar und Nikolai Dimitrow waren Brüder.
Dimitrow	Georgi K.	bul	m	10.04.1930		1952	Ski alpin	Abf/30.; SpezSl/dq; RiesSl/53.		
						1956	Ski alpin	Abf/18.; SpezSl/13.; RiesSl/34.		
						1960	Ski alpin	Abf/30.; RiesSl/30.		
Dimitrow	Nikolai Stojanow	bul	m	18.08.1963		1992	Bobsport	2er/39.		Nikolai und Dimitar Dimitrow waren Brüder.
Dimitrowa	Wiktoria	bul	w	11.06.1976	08.11.1994	1992	Eiskunstlauf	Damen/17.		
Dimowa	Maria Georgiewa	bul	w	29.10.1974		1998	Snowboard	RiesSl/20.		
Dimowa	Maria Penewa	bul	w	12.08.1929		1956	Ski nordisch	10kmLL/34.		Maria und Rosa Penewa Dimowa waren Schwestern.
Dimowa	Rosa Penewa	bul	w	18.04.1936	*.01.2012*	1960	Ski nordisch	10kmLL/13.; 3x5kmLL/4.		Rosa und Maria Penewa Dimowa waren Schwestern.
						1964	Ski nordisch	10kmLL/22.		
						1968	Ski nordisch	5kmLL/33.; 10kmLL/29.		
Dimtschenko	Ljudmila Wjatscheslawowitsch	rus	w	03.03.1977		1994	Freestyle	Buckel/12.		
						1998	Freestyle	Buckel/15.		
						2002	Freestyle	Buckel/Q		
						2006	Freestyle	Buckel/Q		
Dineen	**Gary Daniel Patrick**	can	m	24.12.1943	01.04.2006	1964	Eishockey	Herren/4.	**0-0-1**	Gary Daniel war der Bruder von William sowie der Onkel von dessen Söhnen Kevin William, Gordon, Peter, Shawn und Jerry Dineen. Alle wurden Eishockey-Profis. Er wurde später Trainer und Eishockey-Manager.
						1968	Eishockey	**Herren/B**		
Dineen	Kevin William	can	m	28.10.1963		1984	Eishockey	Herren/4.		Kevin William war der Neffe von Gary Daniel und der Sohn von William Patrick und der Bruder von Gordon und Peter Dineen. Auch seine weiteren Brüder Shawn und Jerry Dineen spielten ebenfalls Eishockey. Kevin William wurde später Trainer und trainierte die Damen-Nationalmannschaft von CAN bei den Spielen 2014.
Dineski	Gjoko	mkd	m	18.09.1972		1998	Ski nordisch	10kmLL/91.		Dineski war 1998 der Fahnenträger seines Landes bei der Eröffnungsfeier.
						2002	Ski nordisch	SprintLL/Q; 30kmLL/68.		
Dinew	Iwan Boshidarow	bul	m	08.11.1978		1998	Eiskunstlauf	Herren/11.		Dimew heiratete später seine Trainingskameradin Angela Nikodinov, die für die USA startete und die Tochter bulgarischer Immigranten war. Zeitweise hatte sie ihren Ehemann auch trainiert.
						2002	Eiskunstlauf	Herren/13.		
						2006	Eiskunstlauf	Herren/17.		
Ding	Song	chn	m	20.11.1996		2022	Bobsport	4er/17.		
Ding	Yuhuan	chn	w	03.10.2003		2022	Ski nordisch	7,5kmBA/76.; 10kmBA/81.; 4x6kmBA/12.		

Dinkhauser	Friedrich Josef Lienhart	aut	m	16.04.1940		1968	Bobsport	2er/8.; 4er/13.		Dinkhauser war zunächst Hammerwerfer, bevor er zum Bobsport kam. Er wurde später Politiker der ÖVP und als solcher Inhaber diverser wichtiger Posten in Tirol. 2008 wurde er auch Mitglied des Landtages, scheiterte aber im Nationalrat.
Dion	**Pascal**	can	m	08.08.1994		2018	Short Track	1500m/10.(B); **Staffel/B**	**1-0-1**	Dion gewann bei Weltmeisterschaften 3 x Silber und 1 x Bronze.
						2022	Short Track	1000m/QF; 1500m/SF; MixedStaffel/6.(A-dq); **Staffel/G**		
Dionisi	Alessandro	ita	m	27.02.1912	01.10.1994	1936	Eishockey	Herren/VR		Dionisi gewann 1935 den Spengler Cup mit Diavoli Rossoneri.
						1948	Eishockey	Herren/8.		
Dionne	**Deidra Rae**	can	w	05.02.1982		2002	Freestyle	**Sprung/B**	**0-0-1**	Dionne hatte 2005 einen schweren Skiunfall, nachdem sie fast gelähmt blieb. Doch sie erholte sich bis zu den Spielen in Turin wieder.
						2006	Freestyle	Sprung/Q		
DiPietro	Paul Anthony	sui/can	m	08.09.1970		2006	Eishockey	Herren/QF		Paul Anthony DiPietro war gebürtiger Kanadier italienischer Abstammung. Er hatte zunächst in der nordamerikanischen Profiliga für verschiedene Vereine gespielt, ehe er 1997 zu den Kassel Huskies in die deutsche Profiliga DEL gewechselt war. 1993 hatte er noch mit den Montréal Canadiens den Stanley Cup gewonnen. Danach zog es ihn in die SUI. Dort heiratete er eine Schweizerin, weshalb er die Schweizer Staatsbürgerschaft erhalten konnte.
DiPietro	Richard W. jr.	usa	m	19.09.1981		2006	Eishockey	Herren/QF		Richard DiPietro spielte 2000 - 2013 für die New York Islanders in der nordamerikanischen Profiliga NHL.
Diplock	Martha Clare	can	w	05.07.1941		1968	Rodeln	ES/18.		Diplock heiratete später den Bobfahrer Purvis McDougall.
Dira	Bernadette	hun	w	08.04.1980		1998	Biathlon	7,5kmBA/63.		Dira heiratete ihren Mannschaftskameraden János Panyik.
Direz	Clara	fra	w	05.04.1995		2022	Ski alpin	RiesSl/19.		
Disl	**Ursula**	ger	w	15.11.1970		1992	Biathlon	7,5kmBA/11.; 15kmBA/24.;**3x7,5kmBA/S**	**2-4-3**	Disl gehört zu den erfolgreichsten Biathletinnen aller Zeiten mit ihren 9 Olympischen und 19 WM (8-8-3) Medaillen. Bei 5 Olympischen Spielen gewann sie von 1992 - 2006 2 x Gold, 4 x Silber und 3 x Bronze. Nach ihrer Karriere wurde sie Co-Kommentatorin beim deutschen Sender ARD für alle Biathlonveranstaltungen. Sie trug bereits während ihrer aktiven Zeit erheblich zur Steigerung der Popularität ihrer Sportart bei, indem sie mit ihrer stets freundlichen Art die Zuschauer begeisterte. 2003 erhielt sie den Bayerischen Sportpreis, 2005 wurde sie zur Sportlerin des Jahres gewählt und erhielt den Fernsehpreis Bambi, zudem 2006 den Bayerischen Verdienstorden. Später emigrierte sie nach SWE zu ihrem Lebensgefährten Thomas Söderberg. 2021 wurde sie in die Deutsche Sport Hall of Fame aufgenommen.
						1994	Biathlon	7,5kmBA/13.;**15kmBA/B; 4x7,5kmBA/S**		
						1998	Biathlon	**7,5kmBA/S; 15kmBA/B; 4x7,5kmBA/G**		
						2002	Biathlon	**7,5kmBA/S**; 10kmBA/9.; 15kmBA/12.; **4x7,5kmBA/G**		
						2006	Biathlon	7,5kmBA/34.; 10kmBA/10.;**12,5kmBA/B**; 15kmBA/12.		
Disney	**William Dale**	usa	m	03.04.1932	22.04.2009	1960	Eisschnellauf	**500mS**	**0-1-0**	William Dale Disney trug 1964 bei der Eröffnungsfeier die Fahne der USA. Sein Bruder Jack startete 1956 - 1968 als Radsportler bei den Sommerspielen. Er selbst war ebenfalls ein hervorragender Radsportler. Später wurde er Eisschnellauftrainer.
						1964	Eisschnellauf	500m/8.		
Ditschew	Petar Simeonow	bul	m	16.06.1969		1992	Ski alpin	Abf/37.; SpezSl/26.; RiesSl/30.; SuperG/45.; AKomb/22.		
						1994	Ski alpin	Abf/44.; SpezSl/dnf; AKomb/26.		
						1998	Ski alpin	SpezSl/dnf; AKomb/dnf		
Dittrich	Frank	ger	m	23.12.1967		1992	Eisschnellauf	5000m/4.; 10.000m/20.		Dittrich gewann 5 Bronzemedaillen bei Weltmeisterschaften. Er wurde später Marketingmanager in der Deutschen Eisschnellaufgemeinschaft und Co-Kommentator bei Eurosport.
						1994	Eisschnellauf	5000m/8.; 10.000m/6.		
						1998	Eisschnellauf	1500m/33.; 5000m/5.; 10.000m/6.		
						2002	Eisschnellauf	1500m/43.; 5000m/9.; 10.000m/10.		
Divila	Ladislav	tch	m	14.05.1944		1968	Ski nordisch	NSchanze/9.		
Divín	**Karol Emil**	tch/svk	m	22.02.1936	06.04.2022	1956	Eiskunstlauf	Herren/5.	**0-1-0**	Divín war ein in Budapest geborener Slowake, SVK gehörte damals allerdings noch zu TCH. Später wurde er Trainer und internationaler Kampfrichter, zunächst in CZE, dann in CAN.
						1960	Eiskunstlauf	**Herren/S**		
						1964	Eiskunstlauf	Herren/4.		
Divis	Reinhard	aut	m	04.07.1975		1998	Eishockey	Herren/14.		Raimund, der Bruder von Reinhard Divis, war ebenfalls Eishockeyprofi.
						2002	Eishockey	Herren/12.		
Dix	Frederick William	gbr	m	08.05.1883	18.02.1966	1924	Eisschnellauf	500m/23.; MehrKpf/dnf		Frederick William war der Vater von Joan Dix.
						1928	Eisschnellauf	500m/30.; 1500m/28.; 5000m/32.		
Dix	Joan	gbr	w	03.08.1918	08.05.1991	1932	Eiskunstlauf	Damen/10.		Joan war die Tochter von Frederick William Dix.
Dix	Ute	gdr	w	10.09.1955		1976	Eisschnellauf	500m/20.; 1000m/21.		
Dixon	Marvin	jam	m	09.09.1983		2014	Bobsport	2er/27.		Marvin Dixon war 2014 der Fahnenträger seines Landes bei der Eröffnungsfeier.
						1984	Ski nordisch	15kmLL/60.; 4x10kmLL/14.		Michael war nicht verwandt mit Thomas Robin Dixon. Michael nahm von
						1988	Biathlon	10kmBA/21.; 20kmBA/13.; 4x7,5kmBA/13.		

Dixon	Michael	gbr	m	21.11.1962		1992	Biathlon	10kmBA/60.; 20kmBA/12.; 4x7,5kmBA/18.		1984 - 2002 an insgesamt 6 Olympischen Spielen teil, konnte jedoch keine Medaille gewinnen. Er war mit Abstand der erfolgreichste britische Biathlet aller Zeiten. 1994, 1998 und 2002 war er der Fahnenträger seines Landes bei der Eröffnungsfeier.
						1994	Biathlon	10kmBA/54.; 4x7,5kmBA/17.		
						1998	Biathlon	10kmBA/47.; 20kmBA/33.		
						2002	Biathlon	10kmBA/74.; 20kmBA/79.; 4x7,5kmBA/19.		
Dixon	Robert	can	m	04.01.1985		2010	Ski alpin	Abf/dnf; RiesSl/24.; SuperG/dnf		
Dixon	**Baron Thomas Robin Valerian of Glentoran**	gbr	m	21.04.1935		1964	Bobsport	**2er/G**; 4er/12.	**1-0-0**	Thomas Robin Dixon hätte 1964 mit dem Zweierbob zum 4. Lauf nicht mehr antreten können, weil ihm am Bob ein Bolzen gebrochen war. Doch sein Konkurrent Monti (ITA) half ihm mit einem eigenen Bolzen aus, wodurch er selbst nur Dritter wurde. Er war 1968 der Fahnenträger seines Landes bei der Eröffnungsfeier. Der Nordire wurde später der 3. Baron Glentoran, war 1976 Präsident der Jury bei den Spielen in Innsbruck und 1987 Präsident des britischen Bobsport-Verbandes. Er war zudem Schattenminister in verschiedenen Positionen in nordirischen Parlamenten und Mitglied im Oberhaus des britischen Parlamentes. Nach der Hochzeit seines Sohnes wurde er der Schwiegervater der Reiterin Karen Elizabeth Straker (4malige Teilnehmerin an den Sommerspielen 1988 - 2000), war aber nicht verwandt mit Michael Dixon.
						1968	Bobsport	2er/5.; 4er/8.		
Djatschuk	Sergej	ukr	m	04.09.1980		2006	Ski nordisch	7,5kmNK/45.; 15kmNK/45.		
Djelloul	Serge	fra	m	28.03.1966		1998	Eishockey	Herren/11.		
Djian	Jean-Marc	fra	m	29.03.1966		1988	Eishockey	Herren/11.		
						1992	Eishockey	Herren/8.		
Djomin	Konstantin	rus	m	03.02.1974		1998	Bobsport	2er/16.; 4er/19.		
Dmitrijewa	Natalia Wladimirowna	rus	w	23.11.1977		2002	Short Track	500m/VR; 1000m/VR; 1500m/VR		
Đorđević	Marko	yug/srb	m	06.09.1978		1998	Ski alpin	RiesSl/35.		Marko Đorđević war Serbe, SRB gehörte damals zu YUG. Er war 1998 der Fahnenträger seines Landes bei der Eröffnungsfeier.
						2002	Ski alpin	SpezSl/26.; RiesSl/41.		
Đorđević	Miroljub	yug/srb	m	27.11.1938		1964	Eishockey	Herren/14.		Miroljub Đorđević war Serbe, SRB gehörte damals zu YUG.
Djubanok	Inna Nikolajewna	rus	w	20.02.1990		2010	Eishockey	Damen/6.		Djubanok wurde zusammen mit ihren Mannschaftskameradinnen Anna Schtschukina, Tatjana Burina, Jekaterina Lebedewa, Jekaterina Paschkewitsch, Anna Schibanowa, Jekaterina Smolenzewa und Galina Skiba der Teilnahme an dem "staatsweit organisierten Dopingsystem" überführt und daher disqualifiziert. Dies galt dann auch für die Mannschaft, die 6. geworden war. Der Internationale Gerichtshof CAS hob zwar im Januar 2018 ihre Sperre wieder auf, sie selbst wurde jedoch nicht rehabilitiert.
						2014	Eishockey	Damen/dq(Dop)		
Djupina	Jewgenia Andrejewna	oar	w	30.06.1994		2018	Eishockey	Damen/4.		Djupina startete 2018 für OAR, weil das NOK von RUS "wegen des staatsweit organisierten Dopings" während der Winterspiele von Sotschi 2014 suspendiert war.
Đurđić	Dalibor	yug/srb	m	07.06.1975		2002	Bobsport	4er/25.		Đurđić war Serbe, SRB startete bis 2002 als "Rest" YUG.
Đuričić	Dušan	yug/slo	m	13.03.1961		1984	Ski nordisch	15kmLL/40.; 30kmLL/44.; 50kmLL/32.; 4x10kmLL/12.		Dušan und Tone Đuričić waren nicht verwandt und aus Slowenien, SLO gehörte damals zu YUG.
Đuričić	Tone	yug/slo	m	13.07.1961		1980	Ski nordisch	15kmLL/46.; 30kmLL/46.		Tone und Dušan Đuričić waren nicht verwandt und aus Slowenien, SLO gehörte damals zu YUG.
Dlabola	Otto	cze	m	13.12.1973		1998	Eiskunstlauf	Paare/15.		
						2002	Eiskunstlauf	Paare/8.		
Długopolski	Kazimierz	pol	m	06.07.1950		1972	Ski nordisch	15kmNK/12.		Kazimierz war der Vater von Krystian Długopolski.
						1980	Ski nordisch	15kmNK/24.		
Długopolski	Krystian	pol	m	03.08.1980		1998	Ski nordisch	NSchanze/62.		Krystian war der Sohn von Kazimierz Długopolski.
Dluhoš	Ladislav	tch	m	06.10.1965		1984	Ski nordisch	GSchanze/12.		Der Tscheche Dluhoš startete 1984 und 1988 für TCH, nach der Teilung von TCH für CZE. Er wurde 1994 auf der Normalschanze disqualifiziert, weil er die Zeit für den Absprung überschritten hatte.
						1988	Ski nordisch	NSchanze/14.; GSchanze/14.; GSchanzeM/4.		
		cze				1994	Ski nordisch	NSchanze/dq; GSchanze/30.; GSchanzeM/7.		
Dmitrenko	Dmitri Michailowitsch	ukr	m	25.07.1973		1998	Eiskunstlauf	Herren/14.		Dmitrenko wurde später Sportfunktionär im Internationalen Eislaufverband ISU.
						2002	Eiskunstlauf	Herren/18.		
		eun				1992	Eiskunstlauf	**Paare/G**	**2-1-0**	Dmitrijew und seine erste Partnerin Mischkutjonok kreierten eine vollkommen neue Paarlaufpirouette und wurden Profis. Mit seiner 2. Partnerin Oxana

Dmitrijew	**Artur Walerijewitsch**	rus	m	21.01.1968		1994	Eiskunstlauf	**Paare/S**	(für EUN: 1-0-0, für RUS: 1-1-0)	Kasakowa wurde er der erste Mann, der mit unterschiedlichen Partnerinnen Olympiasieger werden konnte. Er heiratete 1992 die Turn-WM von 1985 Tatjana Druschinina, wurde aber 2006 wieder geschieden. Er selbst arbeitete als Trainer und Choreograph und wurde Sportfunktionär im russischen Eislaufverband. Er startete 1992 für die Staatengemeinschaft EUN und 1994 und 1998 für sein Heimatland RUS.
						1998	Eiskunstlauf	**Paare/G**		
Doan	Shane Albert	can	m	10.10.1976		2006	Eishockey	Herren/QF		Doan spielte in der nordamerikanischen Profiliga. Er wurde 2003 und 2007 Weltmeister, 2005, 2008 und 2009 Vize-WM. Er war ein Cousin der Eisschnelläuferin Catriona Le May Doan.
Dobbin	Shane	nzl	m	22.01.1980		2010	Eisschnellauf	5000m/17.		
						2014	Eisschnellauf	5000m/14.; 10.000m/7.		
Dobek	Robert Andrew	usa	m	04.10.1952		1976	Eishockey	Herren/5.		
Dobler	Jonas	ger	m	04.05.1991		2018	Ski nordisch	30kmSkiAthLL/22.; 50kmLL/dnf; 4x10kmLL/6.		Dobler gewann bei Weltmeisterschaften 1 x Bronze.
						2022	Ski nordisch	15kmLL/19.; 50kmLL/20.		
Dobloug	Mikkel	nor	m	07.07.1944		1968	Ski nordisch	15kmNK/21.		
Dobre	Raul Constantin	rou	m	08.04.1996		2022	Bobsport	4er/13.		
Dobrodejewa	Jekatrina Ruslanowna	roc	w	10.12.1999		2022	Eishockey	Damen/QF		Russische Sportler durften 2022 nut unter der Flagge ihres Olympischen Komitees antreten, darum als ROC.
Dobson	Warren Robert	nzl	m	07.03.1980		2006	Curling	Herren/10.		
Dockner	Siegfried	aut	m	22.07.1956		1980	Biathlon	20kmBA/17.		
Docter	Mary Angela	usa	w	11.02.1961		1980	Eisschnellauf	1500m/12.; 3000m/6.		Mary Angela und Sarah Docter waren Schwestern. Mary gab nach den Spielen 1988 zu, daß sie in der Woche vor den Wettkämpfen 3 Nächte lang "stoned" gewesen sei. 1992 informierte sie nach ihrer Qualifikation für die Spiele die "New York Times" über ihre 10-jährige Drogenabhängigkeit und wie sie diese mit externer Hilfe in den Griff bekommen habe.
						1984	Eisschnellauf	1000m/24.; 1500m/14.; 3000m/6.		
						1988	Eisschnellauf	3000m/19.; 5000m/11.		
						1992	Eisschnellauf	1500m/15.; 3000m/15.; 5000m/17.		
Docter	Sarah Beth	usa	w	10.05.1964		1980	Eisschnellauf	500m/23.; 1000m/14.; 1500m/13.; 3000m/10.		Sarah und Mary Angela Docter waren Schwestern.
Dodd	Patricia Ann	gbr	w	07.04.1948		1968	Eiskunstlauf	Damen/15.		
Dodd	Simon	aus	m	21.05.1968		1988	Bobsport	2er/26.; 4er/23.		
Dodds	**Jennifer**	gbr	w	01.10.1991		2022	Curling	**Damen/G**; Mixed/4.	**1-0-0**	Dodds war die Nichte von Norman Brown. Sie wurde 2021 Mixed-Weltmeisterin.
Dodge	Joseph Brooks jr.	usa	m	30.12.1929		1952	Ski alpin	Abf/32.; SpezSl/9.; RiesSl/6.		Joseph Brooks und William Longstreth Dodge waren nicht verwandt. Joseph wurde später auch ein erfolgreicher Gleitschirmflieger, der 1978 einen schweren Gleischirmunfall hatte, von dem er sichj nach einigen Jahren allerdings gänzlich wieder erholte.
						1956	Ski alpin	SpezSl/4.; RiesSl/15.		
Dodge	**William Longstreth**	usa	m	07.01.1925	07.07.1987	1956	Bobsport	**4er/B**	**0-0-1**	William Longstreth und Joseph Brooks Dodge waren nicht verwandt. William Longstreth war auch ein Fußballspieler, Ruderer und Ringer. Später wurde er ein Erfinder von Kinderspielen.
Doe	**Thomas Bartwell jr.**	usa	m	13.10.1912	19.07.1969	1928	Bobsport	**5er/S**	**0-1-0**	Doe lebte in den 20er-Jahren in Europa, weshalb er 1928 auch in St. Moritz teilnahm, obwohl er damals erst 15 Jahre alt war.
Döme	Zsófia	hun	w	18.06.1992		2010	Ski alpin	SpezSl/44.; RiesSl/dnf; SuperG/36.		
Döpfl	Heinz	aut	m	30.01.1939	11.08.1998	1960	Eiskunstlauf	Paare/8.		
Döpp	Hartmut	frg	m	11.05.1947		1972	Ski nordisch	15kmLL/32.; 30kmLL/35.; 4x10kmLL/7.		Döpp wurde später Bundestrainer der Nordischen Kombinierer und später Assistenztrainer im Skilanglauf unter Jochen Behle.
Dörfler-Antal (< Antal)	Emese	aut/rou	w	13.02.1971		1998	Eisschnellauf	1500m/30.; 3000m/27.		Emese Dörfler-Antal war gebürtige Rumänin. 1994 startete sie unter ihrem Mädchennamen Antal. Sie erhielt die österreichische Staatsbürgerschaft 1991. Vorher war sie noch für ROU gestartet.
Doering	Steffen	gdr	m	04.10.1960		1980	Eisschnellauf	500m/11.; 1000m/26.		Steffen Doering heiratete später seine Mannschaftskameradin Cornelia Jacob.
Doherty	Sean	usa	m	08.06.1995		2014	Biathlon	4x7,5kmBA/15.		
						2018	Biathlon	10kmBA/65.; 20kmBA/44.; 4x7,5kmBA/6.		
						2022	Biathlon	10kmBA/47.; 12,5kmBA/43.; 20kmBA/42.; 4x7,5kmBA/13.; MixedBA/7.		
Dohnal	**Darcie Jean**	usa	w	28.06.1972		1992	Short Track	**Staffel/S**	**0-1-0**	
Doi	Natsuko	jpn	w	15.03.1979		2010	Snowboard	Cross/QF		
Doi	Shingo	jpn	m	23.08.1983		2010	Eisschnellauf	1500m/30.; VerfM/8.		
Doigawa	Shinji	jpn	m	25.10.1979		2002	Bobsport	4er/20.		
						2010	Bobsport	4er/21.		

Doikow	Georgi	bul	m	03.04.1924		1948	Ski nordisch	18kmLL/dnf		
Dokka	Karen	can	w	25.01.1947		1964	Ski alpin	Abf/28.; SpezSl/dq; RiesSl/34.		
						1968	Ski alpin	Abf/22.; SpezSl/15.; RiesSl/16.		
Dokl	Peter	slo	m	11.01.1985		2010	Biathlon	10kmBA/57.; 12,5kmBA/dnf; 20kmBA/74.; 4x7,5kmBA/16.		
						2014	Biathlon	10kmBA/70.; 20kmBA/72.; 4x7,5kmBA/5.		
Dolan	Lawrence	usa	m	08.07.1975		1998	Rodeln	ES/13.		
Dolana	**Jiří**	tch	m	16.03.1937	14.07.2003	1964	Eishockey	**Herren/B**	**0-0-1**	Dolana wurde 1961 Vize-Weltmeister und 1963 Dritter.
Dolar	Tomaž	yug/slo	m	27.10.1966		1984	Ski nordisch	GSchanze/11.		Dolar war Slowene, SLO gehörte damals zu YUG.
Dolci	Flora	fra	w	09.10.1999		2022	Ski nordisch	30kmLL/24.; 4x5kmLL/12.		
Dolder	Mario	sui	m	22.06.1990		2018	Biathlon	10kmBA/64.; 20kmBA/49.; 4x7,5kmBA/15.		
Dolenc	Marko	slo	m	27.09.1972		2002	Biathlon	10kmBA/27.; 12,5kmBA/29.; 20kmBA/13.; 4x7,5kmBA/10.		
Dolewski	Tadeusz	pol	m	07.06.1917		1948	Eishockey	Herren/6.		
Doležal	Jiří	tch	m	22.09.1963		1988	Eishockey	Herren/6.		Jiří Doležal spielte 1988 für TCH und 1994 für sein Heimatland CZE. Er war nicht verwandt mit den anderen tschechischen Athleten mit diesem Familiennamen.
		cze				1994	Eishockey	Herren/5.		
Doležal	Michal	cze	m	11.03.1978		1998	Ski nordisch	NSchanze/11.; GSchanze/8.; GSchanzeM/7.		Michal Doležal(ová) war nicht verwandt mit den anderen tschechischen Athleten mit diesem Familiennamen.
						2002	Ski nordisch	NSchanze/50.; GSchanze/1R; GSchanzeM/12.		
Doležal	Zdeněk	tch	m	01.09.1931		1956	Eiskunstlauf	Paare/8.		Zdeněk Doležal(ová) war nicht verwandt mit den anderen tschechischen Athleten mit diesem Familiennamen.
Doležalová	Zuzana	cze	w	12.09.1980		2010	Snowboard	ParSl/Q		Zuzana Doležal(ová) war nicht verwandt mit den anderen tschechischen Athleten mit diesem Familiennamen.
Dolfini	Angelo	ita	m	08.10.1978		2002	Eiskunstlauf	Herren/Q		
Dolganow	Wladimir Alexandrowitsch	urs	m	15.03.1947		1972	Ski nordisch	30kmLL/16.		
Dolgodworow	Denis Nikolajewitsch	rus	m	01.05.1982		2010	Freestyle	Buckel/13.		
Dolhar	Branko	yug/slo	m	02.02.1949		1976	Ski nordisch	NSchanze/42.; GSchanze/42.		Dolhar war Slowene, SLO gehörte damals zu YUG.
Dolidowitsch	Sergej Nikolajewitsch	blr	m	18.05.1973		1994	Ski nordisch	10kmLL/71.; 15kmJagdLL/51.; 30kmLL/37.; 4x10kmLL/12.		Sergej Dolidowitsch startete 1994 - 2018 bei 7 Olympischen Spielen, konnte aber keine Medaille gewinnen. 2006 in Turin wurde bei ihm nach dem 50 km Rennen ein stark erhöhter Hematokritwert gemessen, woraufhin er auf einen weiteren Start verzichtete. Eine Sperre wurde nicht ausgesprochen. Später wurde er Trainer. Seine Tochter Daria wollte sich für die Spiele 2022 qualifizieren, wurde jedoch vom belarussischen Verband aus politischen Gründen gesperrt.
						1998	Ski nordisch	10kmLL/dnf; 30kmLL/36.; 50kmLL/31.; 4x10kmLL/14.		
						2002	Ski nordisch	20kmVerfLL/2R(dns); 30kmLL/14.; 4x10kmLL/15.		
						2006	Ski nordisch	50kmLL/12.		
						2010	Ski nordisch	TSprintLL/dnf; 15kmLL/35.; 30kmDopVerfLL/dnf; 50kmLL/25.		
						2014	Ski nordisch	15kmLL/53.; 30kmSkiAthLL/33.; 50kmLL/5.; 4x10kmLL/14.		
						2018	Ski nordisch	30kmSkiAthLL/dnf		
Doll	**Benedikt**	ger	m	24.03.1990		2018	Biathlon	10kmBA/6.; **12,5kmBA/B**; 15kmBA/5.; **4x7,5kmBA/B**	**0-0-2**	Benedikt Doll gewann 1 x Gold, 3 x Silber und 2 x Bronze bei Weltmeisterschaften.
						2022	Biathlon	10kmBA/8.; 12,5kmBA/32.; 15kmBA/8.; 20kmBA/6.; 4x7,5kmBA/4.; MixedBA/5.		
Doll	Daniel	can	m	06.08.1969		1988	Rodeln	DS/17.		
						1992	Rodeln	DS/13.		
Dolnij	Toras Wassiljewitsch	ukr	m	18.06.1959		1994	Biathlon	10kmBA/18.; 20kmBA/12.; 4x7,5kmBA/15.		
Domańska	Agnieszka	pol	w	08.03.1975		1994	Eiskunstlauf	Tanz/17.		Agnieszka und Przemysław Domańsk(a/i) waren nicht verwandt.
Domański	Przemysław	pol	m	27.06.1986		2010	Eiskunstlauf	Herren/1R		Przemysław und Agnieszka Domańsk(i/a) waren nicht verwandt.
Domaradzka	Klaudia	pol	w	29.03.2000		2022	Rodeln	ES/27.; Team/8.		
Dombard	Michèle Brigitte	bel	w	17.01.1956		1984	Ski alpin	Abf/27.; RiesSl/37.		
Dombrovski	Karol	ltu	m	08.06.1991		2022	Biathlon	10kmBA/73.; 20kmBA/71.; 4x7,5kmBA/14.		
Dombrowski	Jan Andrzej	pol	m	26.05.1926	24.02.1992	1956	Bobsport	4er/dnf		Dombrowski ist im Offiziellen Report nicht erwähnt, war aber im 2. Lauf im polnischen Bob, als dieser stürtzte und ausschied.
Domeij	Anna Sofia	swe	w	22.10.1976		2010	Biathlon	7,5kmBA/40.; 10kmBA/40.		
Domenech	Íñigo G.	mex	m	14.02.1973		1992	Ski alpin	SuperG/85.		

Domenichelli	Hnat A.	sui/can	m	17.02.1976		2010	Eishockey	Herren/QF		Domenichelli war gebürtiger Kanadier italienischer Abstammung. 1997 - 2002 spielte er in der nordamerikanischen Profiliga NHL für die Hartford Whalers, Calgary Flames, Atlanta Thrashers, Minnesota Wild und Houston Aeros. 1996 wurde er mit CAN noch Junioren-Weltmeister, 2010 spielte er in Vancouver dann für SUI. Nach 2003 spielte er für verschiedene Schweizer Vereine.
Domínguez	Maria Cecilia	arg	w	08.04.1981		2018	Ski nordisch	10kmLL/87.		
Domínguez Vieytes	Gonzalo	chi	m	26.08.1925	07.11.2017	1948	Ski alpin	Abf/83.; AKomb/dnf		
Dominik	Frank	aut	m	07.01.1931		1956	Bobsport	4er/7.		
Dominik	Jerzy Julian	pol	m	05.12.1964		1988	Eisschnellauf	500m/25.; 1000m/28.; 1500m/36.		
Domnina	**Oxana Alexandrowna**	rus	w	17.08.1984		2006	Eiskunstlauf	Tanz/9.	**0-0-1**	Domnina wurde mit ihrem Eispartner Schabalin 2009 Weltmeister. Mit ihrem Mannschaftskameraden Roman Kostomarow hat sie eine Tochter, beide heirateten 2023.
						2010	Eiskunstlauf	**Tanz/B**		
Domratschewa	**Darja Wladimirowna**	blr	w	03.08.1986		2010	Biathlon	7,5kmBA/8.; 10kmBA/14.; 12,5kmBA/5.;**15kmBA/B**; 4x6kmBA/7.	**4-1-1**	Domratschewa war die überragende Biathletin nach Magdalena Neuner. Bei Weltmeisterschaften gewann sie 2 x Gold, 4 x Silber und 1 x Bronze. 2015 konnte sie auch den Gesaamt-Weltcup gewinnen, zusätzlich auch den Sprint Weltcup. Den Verfolgungs-Weltcup hatte sie schon 2012, den Massenstart-Weltcup 2011, 2012 und 2014 gewonnen. 2014 wurde sie zu Europas Sportlerin des Jahres gewählt und erhielt die Holmenkollenmedaille. Sie heiratete 2016 den norwegischen Weltklasse-Biathleten Ole Einar Bjørndalen. 2019 übernahm dieser als Trainer die Herren-Nationalmannschaft von CHN, Domratschewa die der Damen.
						2014	Biathlon	7,5kmBA/8.; **10kmBA/G; 12,5kmBA/G; 15kmBA/G**; 4x6kmBA/4.		
						2018	Biathlon	7,5kmBA/9.; 10kmBA/37.;**12,5kmBA/S**; 15kmBA/27.;**4x6kmBA/G**; MixedBA/5.		
Donaggio	Leonardo	ita	m	23.09.2003		2022	Freestyle	BigAir/5.; Slope/Q		
Donagrandi	**Stefano**	ita	m	01.09.1976		2002	Eisschnellauf	1500m/24.; 5000m/20.	**1-0-0**	
						2006	Eisschnellauf	1500m/22.; 5000m/16.; 10.000m/13.;**VerfM/G**		
Donahue	Dennis Anthony	usa	m	22.08.1944		1972	Biathlon	20kmBA/24.; 4x7,5kmBA/6.		
						1976	Biathlon	4x7,5kmBA/11.		
Donaldson	Laura	gbr	w	12.01.1972		2002	Freestyle	Buckel/Q		
Donato	Edward Paul	usa	m	28.04.1969		1992	Eishockey	Herren/4.		Edward Paul Donato spielte 1991 - 2004 13 Jahre lang in der nordamerikanischen Profiliga NHL. Er war der Vater von Ryan Donato.
Donato	Ryan	usa	m	09.04.1996		2018	Eishockey	Herren/QF		Ryan war der Sohn von Edward Paul Donato.
Donatelli	John Clark	usa	m	22.10.1965		1988	Eishockey	Herren/7.		
						1992	Eishockey	Herren/4.		
Dondogijn	Gankhuyag	mgl	m	22.10.1961		1984	Ski nordisch	15kmLL/dq; 30kmLL/63.; 4x10kmLL/15.		Die Disqualifikation über 15 km 1984 wurde vorgenommen wegen verbotener Skating-Schritte auf den letzten 200 Metern.
Done	Cheryl Nicola	gbr	w	25.09.1970		2002	Bobsport	2er/12.		
Dong	Bing	chn	w	23.09.2002		2022	Ski nordisch	NSchanze/1R; MixedNSchanze/1R		
Dong	Jinzhi	chn	w	07.03.1977		2006	Ski alpin	SpezSl/50.; RiesSl/38.		
Dong	Ziqi	chn	w	03.04.1999		2022	Curling	Damen/7.		
Donnelly	Benjamin	can	m	22.08.1996		2018	Eisschnellauf	1500m/31.; VerfM/7.		Benjamin und David Donnelly waren nicht verwandt.
Donnelly	David M.	can	m	02.02.1962		1984	Eishockey	Herren/4.		David und Benjamin Donnelly waren nicht verwandt.
Donnet	André Roger	fra	m	27.05.1922	25.08.1963	1956	Bobsport	2er/dnf		
Donohoe	Peter	irl	m	05.02.1964		1998	Bobsport	2er/35.		
						2002	Bobsport	2er/26.		
Donohue	**Zachary Tyler**	usa	m	08.01.1991		2018	Eiskunstlauf	Tanz/4.	**1-0-1**	Donohue wurde 2018, 2021 und 2022 Vize-Weltmeister und 2019 Dritter.
						2022	Eiskunstlauf	**Tanz/B, Team/G**		
Donovan	Richard Edward	usa	m	29.05.1901	13.05.1985	1924	Eisschnellauf	5000m/8.; 10.000m/9.		
Donskich	Daniil Jurjewitsch	roc	m	02.01.2001		2022	Snowboard	Cross/1R; MixedCross/8.		Russische Sportler durften 2022 nut unter der Flagge ihres Olympischen Komitees antreten, darum als ROC.
Donth	Franz (František)	tch	m	14.07.1904	unbekannt	1928	Ski nordisch	18kmLL/11.; 50kmLL/14.		Donth war Sudetendeutscher und ging später in die FRG.
Dontschenko	**Natalia Sergejewna**	urs	w	25.08.1932	11.07.2022	1960	Eisschnellauf	**500m/S**	**0-1-0**	
Dontschew	Christo Petkow	bul	m	17.10.1928		1952	Ski nordisch	50kmLL/25.		
						1956	Ski nordisch	30kmLL/43.; 50kmLL/26.		
Dopfer	Fritz	ger/aut	m	24.08.1987		2014	Ski alpin	SpezSl/4.; RiesSl/12.		Dopfer war gebürtiger Österreicher, der 2007 zum Deutschen Skiverband gewechselt war.
						2018	Ski alpin	SpezSl/20.; RiesSl/26.		
Dopita	**Jiří**	cze	m	02.12.1968		1998	Eishockey	**Herren/G**	**1-0-0**	Dopita spielte 1993 - 1995 bei den Eisbären Berlin in der deutschen Profiliga DEL und 2001 - 2003 in der nordamerikanischen Profiliga NHL. 1995 wurde

Dopita	**Jiri**	cze	m	02.12.1968		2002	Eishockey	Herren/QF	**1-0-0**	er Scorerkönig in der DEL. 1996, 2000 und 2001 wurde er Weltmeister, 1997 und 1998 Dritter.
Doran	Brendan	usa	m	17.03.1979		1998	Ski nordisch	NSchanze/52.; GSchanze/58.		
						2002	Ski nordisch	NSchanze/44.; GSchanze/1R		
Dorasil	Wolfgang Robert Karl Adolf Ludwig Ferdinand Maria	tch	m	07.09.1903	21.03.1964	1928	Eishockey	Herren/VR		Dorasil entstammte einer deutschstämmigen Familie und studierte in München. 1923 war er in den Hitler-Putsch verwickelt und wurde als Rechtsextremer der Universität verwiesen. IN TCH engagierte er sich weiter für die Nationalsozialistischen Parteien und wurde nach dem 2. Weltkrieg einige Jahre inhaftiert. Danach zog er nach Berlin.
Dorey	Justin	can	m	17.08.1988		2014	Freestyle	HPipe/12.		
Dorfmeister	**Michaela**	aut	w	25.03.1973		1998	Ski alpin	Abf/18.; **SuperG/S**; AKomb/dnf	**2-1-0**	Dorfmeister gewann 2002 den Gesamt-Weltcup, 2003 und 2006 den Abfahrts-, 2005 und 2006 den Super-G- und 2000 den Riesenslalom-Weltcup, 2mal wurde sie Weltmeisterin. 2003 und 2006 wurde sie zur Sportlerin des Jahres gewählt.
						2002	Ski alpin	Abf/9.; RiesSl/4.; SuperG/6.; AKomb/5.		
						2006	Ski alpin	**Abf/G; SuperG/G**		
Dorgan	Toy Joan	usa	w	29.12.1946		1968	Eisschnellauf	3000m/14.		Dorgan emigrierte später nach AUS und heiratete den Langläufer Ross Martin. Beide wurden die Eltern des Vielseitigkeitsreiters Boyd Martin, der 2012 an den Sommerspielen teilnahm. Sie wurde Schriftstellerin für Kinder- und Reitbücher.
Dorin (> Dorin-Habert)	**Marie**	fra	w	19.06.1986		2010	Biathlon	**7,5kmBA/B**; 10kmBA/16.; 12,5kmBA/15.; 15kmBA/50.; **4x6kmBA/S**	**-> Dorin-Habert**	Dorin startete 2014 und 2018 als mit ihrem Mannschaftskameraden Lois Habert verheiratete Dorin-Habert. Sie gewann bei Weltmeisterschaften 5 x Gold, 8 x Silber und 4 x Bronze. 2014 musste die Staffel von FRA aufgeben, weil ihre Mannschaftskameradin Marie Laure Brunet einen Kreislaufkollaps erlitt. 2017 erhielt sie die Holmenkollenmedaille.
Dorin-Habert (< Dorin)	**Marie**	fra	w	19.06.1986		2014	Biathlon	7,5kmBA/18.; 10kmBA/12.; 15kmBA/38.; 4x6kmBA/dnf; MixedBA/5.	**1-1-2**	Dorin-Habert war 2010 noch unter ihrem Mädchennamen Dorin gestartet und hatte danach ihren Mannschaftskameraden Lois Habert geheiratet. Sie gewann bei Weltmeisterschaften 5 x Gold, 8 x Silber und 4 x Bronze. 2014 musste die Staffel von FRA aufgeben, weil ihre Mannschaftskameradin Marie Laure Brunet einen Kreislaufkollaps erlitt. 2017 erhielt sie die Holmenkollenmedaille.
						2018	Biathlon	7,5kmBA/4.; 10kmBA/27.; 12,5kmBA/9.; **4x6kmBA/B; MixedBA/G**		
Dorjgotovjin	Purevloov	mgl	w	12.10.1944		1964	Ski nordisch	5kmLL/31.; 10kmLL/35.		
Dorjin	Tsenddoo	mgl	m	25.08.1954		1980	Eisschnellauf	500m/34.; 1000m/38.; 1500m/35.		
Dormeuil	Pierre Joseph	fra	m	11.05.1887	01.09.1976	1928	Skeleton	1er/dnf		Dormeuil reiste 1912 auf dem Schwesternschiff der Titanic in die USA. Das Schiff hieß Olympic. 1918 überlebte er die Spanische Grippe. Er war der erste wirkliche Produzent von Sportbekleidung (Sportex), die er auch 1928 auf einer Show am Rande der Spiele von St. Moritz präsentierte. In seiner Jugend war er einmal Französischer Meister im Boxen. In den 50er Jahren wurde er Präsident der Französischen Industrie- und Handelskammer. Er war der Großneffe des Seglers Louis Auguste-Dormeuil, der 1900 an den Sommerspielen teilgenommen hatte.
Dorn	Konrad	aut	m	29.10.1962		1984	Eishockey	Herren/VR		
						1988	Eishockey	Herren/9.		
Dorner	Alfons	ger	m	01.11.1936		1964	Ski nordisch	30kmLL/34.		Dorner stammte aus Reit im Winkel (FRG).
Dornik	Ludvig	yug/slo	m	08.12.1930	*..1996*	1956	Ski alpin	Abf/29.; SpezSl/28.; RiesSl/47.		Dornik war Slowene, SLO gehörte damals zu YUG. Er war der Großvater des Tennisspielers Blaž Kavčič, dessen Eltern Alexander und Bojana Kavčič ebenfalls professionelle Skirennläufer gewesen waren.
Dorochin	Igor Lwowitsch	kaz	m	15.08.1962		1998	Eishockey	Herren/QF		Dorochin ging 1992 nach GER und spielte einige wenige Jahre in der deutschen Profiliga DEL für die Kölner Haie und Eisbären Berlin, ansonsten in der 1. und 2. Liga. Nach seiner aktiven Zeit wurde er Trainer. Er besaß auch die deutsche Staatsangehörigkeit.
Dorofejew	**Dmitri Anatoljewitsch**	rus	m	13.11.1976		2002	Eisschnellauf	500m/18.	**0-1-0**	Dorofejew war 2006 der Fahnenträger seines Landes bei der Eröffnungsfeier.
						2006	Eisschnellauf	**500m/S**; 1000m/10.		
Doronina	Jelena Anatoljewna	rus	w	14.08.1981		2010	Bobsport	2er/9.		
Doroshko	Alexander Sergejewitsch	blr	m	19.08.1991		2014	Biathlon	20kmBA/78.		
Dorsaz	Antoine	sui	m	02.03.1989		2010	Eiskunstlauf	Paare/15.		
Doršs	Renārs	lat	m	13.10.1985		2006	Ski alpin	Abf/46.; AKomb/dnf		
dos Santos	Fabiana	bra	w	03.11.1983		2014	Bobsport	2er/19.		
Dostál	Karel	tch	m	07.12.1961		1992	Bobsport	4er/21.		Karel und Romasn Dostál waren nicht verwandt.
						2002	Biathlon	10kmBA/34.; 12,5kmBA/44.; 20kmBA/35.; 4x7,5kmBA/5.		

Dostál	Roman	cze	m	13.07.1970		2006	Biathlon	10kmBA/42.; 12,5kmBA/29.; 15kmBA/23.; 20kmBA/30.; 4x7,5kmBA/6.		Roman und Karel Dostal waren nicht verwandt. Roman konnte 2006 vollkommen überraschen Weltmeister im Einzel werden.
						2010	Biathlon	20kmBA/34.; 4x7,5kmBA/6.		
Dostatni	Andrzej	pol	m	09.12.1966		1988	Eiskunstlauf	Tanz/17.		
Dostthaler	Josef	ger	m	09.01.1965		1994	Bobsport	2er/12.		Dostthaler startete zunächst als Rodler, wechselte dann aber in den Bobsport. Er war nebenher auch ein hervorragender Musiker und entschied sich dann auch für ein Musikstudium und arbeitete als Bandleader. Später wurde er Trainer im Stab der Nationalmannschaft.
Dotti	**Tommaso**	ita	m	11.07.1993		2014	Short Track	1500m/VR; Staffel/8.(B)	**0-0-1**	
						2018	Short Track	1000m/VR; 1500m/VR		
						2022	Short Track	**Staffel/B**		
Dotzauer	Uwe	gdr	m	19.02.1959		1980	Ski nordisch	15kmNK/5.		Dotzauer heiratete später die Langläuferin Marlies Rostock, wurde aber wieder geschieden.
						1984	Ski nordisch	15kmNK/7.		
Dotzler	Hannes	ger	m	25.02.1990		2014	Ski nordisch	TSprintLL/7.; 15kmLL/11.; 30kmSkiAthLL/12.; 4x10kmLL/9.		Hannes und Sabine waren Kinder von Stefan Dotzler.
Dotzler	Stefan	frg	m	10.12.1960		1984	Ski nordisch	15kmLL/30.; 30kmLL/37.; 4x10kmLL/6.		Stefan war der Vater von Hannes und Sabine Dotzler. Er wurde später Nationaltrainer für die deutschen Damen.
						1988	Ski nordisch	30kmLL/40.; 50kmLL/25.; 4x10kmLL/9.		
Dou	Aixia	chn	w	10.08.1961		1984	Ski nordisch	5kmLL/48.; 10kmLL/50.; 4x5kmLL/12.		
Doubek	Jaroslav	tch	m	17.07.1931	22.07.2017	1956	Eisschnellauf	500m/30.; 1500m/39.		
Doucet	Benoît	ger/can	m	23.04.1969		1994	Eishockey	Herren/7.		Doucet war Deutsch-Kanadier. Bis 1987 spielte er noch für die Nationalmannschaft von CAN. 1992, 1993 und 1996 wurde er mit der Düsseldorfer EG Deutscher Meister und avancierte zum Publikumsliebling. Er war mit Nicole, der Tochter der deutschen Schiedsrichterlegende Josef Kompalla verheiratet und nicht verwandt mit Isabelle Doucet.
						1998	Eishockey	Herren/9.		
Doucet	Isabelle	can	w	25.10.1973		1998	Eisschnellauf	1500m/29.		Isabelle und Benoît Doucet waren nicht verwandt.
Dougherty	**Richard Leo**	usa	m	05.08.1932	23.11.2016	1956	Eishockey	**Herren/S**	**0-1-0**	
Doughty	**Drew**	can	m	08.12.1989		2010	Eishockey	**Herren/G**	**2-0-0**	Doughty spielte ab 2008 für die Los Angeles Kings in der nordamerikanischen Profiliga NHL und gewann 2012 und 2014 den Stanley Cup. 2009 wurde er Vize-Weltmeister.
						2014	Eishockey	**Herren/G**		
Douglas	Anthony James	gbr	m	22.11.1985		2010	Short Track	1500m/VR; Staffel/6.(B)		
Douglas	David Hubert	can	m	15.05.1907	*..1977*	1932	Ski nordisch	50kmLL/dnf		David Hubert, Michael und John Moir Douglas waren nicht verwandt. David baute später den ersten Skilift in der Ottawa-Region.
Douglas	**John Moir**	can	m	02.04.1931	12.01.2003	1960	Eishockey	**Herren/S**	**0-1-0**	John Moir, Michael und David Hubert Douglas waren nicht verwandt.
Douglas	Michael	can	m	31.03.1971		2010	Skeleton	1er/dq		Michael, John Moir und David Hubert Douglas waren nicht verwandt. Michael wurde vor dem 3. Lauf disqualifiziert, weil er zu spät zum obligatorischen Wiegen des Schlittens gekommen war.
Douglas (< Douglas, OSS)	Montell Marcelle M.	gbr	w	24.01.1986		2022	Bobsport	2er/17.		Montell Marcelle Douglas war nicht verwandt mit den anderen britischen Athleten mit diesem Familiennamen. Sie hatte 2008 bereits als Sprinterin an den Sommerspielen teilgenommen.
Douglas	Robert Duncan	usa	m	22.11.1965		1992	Biathlon	10kmBA/55.; 20kmBA/59.; 4x7,5kmBA/13.		Robert Duncan Douglas war auch ein national erfolgreicher Radsportler.
						1994	Biathlon	10kmBA/65.; 4x7,5kmBA/14.		
Douglas Penna	Alexander	bra	m	15.06.1974		2002	Ski nordisch	50kmLL/57.		
Douibi	Christelle Laura	alg/fra	w	24.11.1985		2006	Ski alpin	Abf/40.; SuperG/51.		Douibi wurde in FRA als Tochter algerischer Eltern geboren, sie war 2006 die Fahnenträgerin ihres Landes bei der Eröffnungsfeier.
Douschan	Hanno	aut	m	05.09.1989		2014	Snowboard	Cross/10.		
						2018	Snowboard	Cross/QF		
Dovalciuc	Ioan Dănuţ	rou	m	20.06.1984		2006	Bobsport	4er/22.		
						2010	Bobsport	4er/15.		
Dovžan	**Alenka**	slo	w	11.02.1976		1994	Ski alpin	Abf/16.; SpezSl/dnf; RiesSl/dnf; SuperG/dnf; **AKomb/B**	**0-0-1**	
						1998	Ski alpin	SpezSl/16.; RiesSl/17.		
						2002	Ski alpin	SpezSl/dnf.; RiesSl/17.		
Dovžan	Miha	slo	m	22.01.1994		2018	Biathlon	10kmBA/53.; 12,5kmBA/59.; 20kmBA/35.; 4x7,5kmBA/10.		
						2022	Biathlon	10kmBA/62.; 20kmBA/38.; 4x7,5kmBA/11.; MixedBA/dnf		
Dowding	John	can	m	27.04.1957		1980	Eiskunstlauf	Tanz/6.		

Dowey	**Murray Albert**	can	m	03.01.1926	26.05.2021	1948	Eishockey	**Herren/G**	**1-0-0**	
Doyle	Robin	aut/can	m	10.02.1964		1994	Eishockey	Herren/12.		Doyle war Austro-Kanadier.
Doyon	Marie Claude	can	w	22.04.1965		1988	Rodeln	ES/7.		Doyon heiratete später den Österreicher und Trainer der Nationalmannschaft von CAN Wolfgang Staudinger.
Dozenko	Anastasia Alexandrowna	rus	w	14.10.1986		2014	Ski nordisch	SprintLL/QF; TSprintLL/dq(Dop)		Dozenko wurde 2017 nachträglich disqualifiziert im TeamSprint, weil sie wie ihre Partnerin Julia Iwanowa der "Beteiligung am staatsweiten Dopingsystem in RUS" wegen lebenslang gesperrt und nachträglich disqualifiziert wurde. Sie war mit ihr 6. geworden. Der Internationale Gerichtshof CAS hob aber im Januar 2018 ihre Sperre wieder auf und sie erhielt ihre Platzierung im Sprint von Sotschi zurück, nicht jedoch die im Team Sprint.
Drăgan (< Terecoasa)	Corina-Mariana	rou	w	15.12.1971		1998	Rodeln	ES/27.		Drăgan startete 1992 unter ihrem Mädchennamen Terecoasa.
Dragan	Jaromír	svk	m	14.09.1963		1994	Eishockey	Herren/6.		Dragan war mit TCH 1992 bei den Spielen dabei, kam aber nicht zum Einsatz.
Dragojević	Dušan	yug/bih	m	08.12.1960		1984	Rodeln	ES/16.		Dragojević war Bosnier, BIH gehörte damals zu YUG.
Dragomir	Constantin	rou	m	14.05.1927		1956	Bobsport	2er/18.; 4er/20.		
Dragon	Jan	pol	m	09.06.1956		1976	Ski nordisch	4x10kmLL/13.		
Dragšič	Mitja	slo	m	21.07.1979		2002	Ski alpin	AKomb/dnf		
						2010	Ski alpin	SpezSl/dnf		
Drağus	Rodica	rou	w	28.10.1964		1988	Ski nordisch	10kmLL/39.; 20kmLL/39.; 4x5kmLL/12.		
Drahová	Liana	tch/svk	w	22.04.1953		1968	Eiskunstlauf	Paare/12.		Drahová war Slowakin, SVK gehörte damals zu TCH.
Draisaitl	Peter	frg/tch	m	07.12.1965		1988	Eishockey	Herren/5.		Peter Draisaitl war Deutsch-Tscheche, der als Jugendlicher nach FRG kam. Er spielte 1988 für die bundesdeutsche und 1992 und 1998 für die wiedervereinigte deutsche Mannschaft. 1995 wurde er Deutscher Meister mit den Kölner Haien. Er wurde später Trainer und in die Deutsche Eishockey Hall of Fame aufgenommen. Sein Sohn Leon wurde ebenfalls Eishockeyprofi (in der nordamerikanischen Profiliga NHL) und 2020 sogar zum Sportler des Jahres gewählt.
		ger/tch				1992	Eishockey	Herren/6.		
						1998	Eishockey	Herren/9.		
Drake	Edward Joseph	gbr	m	12.01.1986		2010	Ski alpin	Abf/38.; RiesSl/37.; SuperG/32.; AKomb/29.		
Draper	Kristopher Bruce	can	m	24.05.1971		2006	Eishockey	Herren/QF		Draper spielte in der nordamerikanischen Profiliga NHL 1991 - 1993 für die Winnipeg Jets und 1993 - 2011 für die Detroit Red Wings, mit denen er 1997, 1998, 2002 und 2008 den Stanley Cup gewinnen konnte. 2003 wurde er auch Weltmeister.
Drashew	Dimitar Wassilew	bul	m	15.09.1924	16.02.2014	1948	Ski alpin	Abf/82.; SpezSl/44.; AKomb/55.		Dimitar war der Vater von Wladimir Drashew.
						1952	Ski alpin	Abf/39.; SpezSl/Q; RiesSl/72.		
Drashew	Wladimir Dimitarow	bul	m	22.06.1954		1976	Ski alpin	RiesSl/dnf		Wladimir war der Sohn von Dimitar Drashew.
Drastich	Stanislav	tch	m	14.07.1954		1980	Eiskunstlauf	Tanz/4.		
Dratschow	**Wladimir Petrowitsch**	rus	m	07.03.1966		1994	Biathlon	10kmBA/4.; **4x7,5kmBA/S**	**0-1-1** (für RUS)	Der Russe Dratschow startete 1994 und 1998 für sein Heimatland, 2006 dann für BLR, nachdem er sich nicht mehr für das russische Nationalteam qualifizieren konnte. 2006 - 2010 war er auch Trainer des weißrussischen Juniorenteams.
						1998	Biathlon	10kmBA/12.; 20kmBA/35.;**4x7,5kmBA/B**		
		blr/rus				2006	Biathlon	10kmBA/61.; 20kmBA/43.		
Drazek	Annika	ger	w	11.04.1995		2018	Bobsport	2er/4.		Drazek begann zunächst als Leichtathletin im Sprint, bevor sie zum Bobsport wechselte. 2019 gewann sie erstmals den Gesamt-Weltcup und wurde erstmals Weltmeisterin.
Drechsel	Bart	aho	m	24.09.1952		1988	Bobsport	2er/29.		
Drei	Alisa	fin/rus	w	09.02.1978		1998	Eiskunstlauf	Damen/21.		Drei war gebürtige Russin.
Dreiškens	**Daumants**	lat	m	28.03.1984		2006	Bobsport	2er/6.; 4er/10.	**1-0-1**	Dreiškens war 2018 der Fahnenträger seines Landes bei der Eröffnungsfeier. Bei Weltmeisterschaften gewann er 1 x Gold, 1 x Silber und 2 x Bronze.
						2010	Bobsport	2er/8.		
						2014	Bobsport	**2er/B; 4er/G**		
						2018	Bobsport	4er/5.		
Dreissigacker	Emily	usa	w	29.11.1988		2018	Biathlon	7,5kmBA/51.; 10kmBA/47.; 15kmBA/67.; 4x6kmBA/13.		Emily war die Tochter des Ruderers Richard Alan Dreissigacker und dessen Mannschaftskameradin Julia Hand Geer. Beide hatten an den Sommerspielen teilgenommen. Emily wurde auch die Nichte von Charlotte Mosher Geer, der Schweester ihrer Mutter. Ihre Schwester Hannah nahm ebenfalls als Biathletin an den Winterspielen teil.
Dreissigacker	Hannah	usa	w	12.02.1986		2014	Biathlon	7,5kmBA/62.; 15kmBA/22.; 4x6kmBA/6.; MixedBA/7.		Hannah war die Tochter des Ruderers Richard Alan Dreissigacker und dessen Mannschaftskameradin Julia Hand Geer. Beide hatten an den Sommerspielen teilgenommen. Hannah wurde auch die Nichte von Charlotte Mosher Geer, der Schweester ihrer Mutter. Ihre Schwester Emily nahm ebenfalls als Biathletin an den Winterspielen teil.

Dresler	Lars Gandrup	den	m	02.01.1968	07.11.1995	1988	Eiskunstlauf	Herren/14.		Dresler war 1988 auch der Fahnenträger seines Landes bei der Eröffnungsfeier.
Dreßen	Thomas Albert Gerhard	ger	m	22.11.1993		2018	Ski alpin	Abf/5.; SuperG/12.; AKomb/9.		
Drev	Ana	slo	w	06.08.1985		2006	Ski alpin	RiesSl/9.; SuperG/45.		
						2010	Ski alpin	SpezSl/dnf; RiesSl/19.		
						2018	Ski alpin	RiesSl/dnf		
Drew	Annalisa	usa	w	28.05.1993		2014	Freestyle	HPipe/9.		
						2018	Freestyle	HPipe/4.		
Drexel	**Wiltrud**	aut	w	16.08.1950		1972	Ski alpin	SpezSl/dnf; **RiesSl/B**	**0-0-1**	Drexel gewann bei Weltmeisterschaften 2 x Bronze. 1969 gewann sie den Abfahrts-Weltcup.
Dreyer	**Pamela Kristine**	usa	w	09.08.1981		2006	Eishockey	**Damen/B**	**0-0-1**	
Drezet	Daniel	fra	m	03.02.1952		1976	Ski nordisch	15kmLL/51.; 4x10kmLL/11.		
Driano	Susanna	ita/usa	w	28.05.1957		1976	Eiskunstlauf	Damen/7.		Driano war eine in den USA geborene italienischstämmige Eiskunstläuferin, die für ihr Herkunftsland an den Start ging.
						1980	Eiskunstlauf	Damen/8.		
Drinovec	Mitja	slo	m	22.02.1996		2018	Biathlon	10kmBA/72.; 20kmBA/80.; 4x7,5kmBA/10.		
Driscoll	Ann Elizabeth	usa	w	30.08.1978		2002	Eisschnellauf	3000m/21.; 5000m/14.		Driscoll heiratete später ihren Mannschaftskameraden Nicholas Otto Pearson.
Driver	Bruce Douglas	can	m	29.04.1962		1984	Eishockey	Herren/4.		
Drjagin	Wjatscheslaw Jemeljanowitsch	urs	m	20.09.1940	22.02.2002	1964	Ski nordisch	15kmNK/7.		
						1968	Ski nordisch	15kmNK/9.		
						1972	Ski nordisch	15kmNK/29.		
Drobiazko	Margarita	ltu	w	21.12.1971		1992	Eiskunstlauf	Tanz/16.		Drobiazko heiratete 2000 ihren Eistanzpartner Povila Vanagas. Beide sind bis heute die einzigen Eiskunstläufer, die es auf 5 Olympiateilnahmen (1992 2006) brachten. Allerdings konnten sie keine Medaille gewinnen.
						1994	Eiskunstlauf	Tanz/12.		
						1998	Eiskunstlauf	Tanz/8.		
						2002	Eiskunstlauf	Tanz/5.		
						2006	Eiskunstlauf	Tanz/7.		
Drobný	**Jaroslav**	tch	m	12.10.1921	13.09.2001	1948	Eishockey	**Herren/S**	**0-1-0**	Drobný konzentrierte sich ab 1936 erfolgreich auf Tennis. 1945 stand er erstmals im Herren-Finale von Wimbledon (1952 erneut), ab 1950 startete er für EGY, weil er nicht mehr nach TCH zurückgekehrt war. 1954 gewann er dieses Turnier für EGY. In Roland Garros gewann er die French Open 1951 und 1952, 1948 das Doppel und das Mixed. 1954 emigrierte er nach London (GBR).
Drocco	Nicola	ita	m	06.02.1979		2010	Skeleton	1er/26.		
Drolet	**François Louis**	can	m	16.07.1972		1998	Short Track	500m/QF(dq); 1000m/QF; **Staffel/G**	**1-0-0**	François Louis Drolet war nicht verwandt mit den anderen kanadischen Olympioniken mit diesem Familiennamen. Er war in seiner Jugend Eishockeyspieler gewesen.
Drolet	**Marie-Ève**	can	w	03.02.1982		2002	Short Track	1000m/4.; 1500m/6.(B);**Staffel/B**	**0-1-1**	Marie-Ève Drolet Drolet war nicht verwandt mit den anderen kanadischen Olympioniken mit diesem Familiennamen.
						2014	Short Track	1000m/QF; 1500m/8.(B);**Staffel/S**		
Drolet	**Nancy**	can	w	02.08.1973		1998	Eishockey	**Damen/S**	**0-1-0**	Nancy Drolet war 1990 - 1991 auch Nationalspielerin im Softball. 2002 outete sie sich als lesbisch und heiratete 2009 ihre langjährige Freundin. Sie war nicht verwandt mit den anderen kanadischen Olympioniken mit diesem Familiennamen.
Drolet	Rémi	can	m	31.08.2000		2022	Ski nordisch	15kmLL/33.; 30kmSkiAthLL/57.; 50kmLL/35. 4x10kmLL/11.		Rémi und Jasmine Drolet waren Geschwister, aber war nicht verwandt mit den anderen kanadischen Olympioniken mit diesem Familiennamen.
Dron	Pjotr Dmitrijewitsch	rus	m	28.08.1985		2014	Curling	Herren/7.		
Droppa	Ivan	svk	m	01.02.1972		1998	Eishockey	Herren/10.		Droppa spielte 1998 - 2003 in der deutschen Profiliga DEL für die Nürnberg Ice Tigers, Kassel Huskies und Düsseldorfer EG.
Drosdezki	**Nikolai Wladimirowitsch**	urs	m	14.06.1957	24.11.1995	1984	Eishockey	**Herren/G**	**1-0-0**	Drosdezki spielte 1989 bis zu seinem Diabetes-Tod 1995 in SWE.
Drosdow	Andrej Anatoljewitsch	rus	m	23.02.1988		2014	Curling	Herren/7.		
Drost	John	ned	m	27.02.1958		1984	Bobsport	2er/16.		
Drouet	Arnaud	fra	m	06.06.1973		1992	Short Track	Staffel/5.(B)		Arnaud und Laure Drouet waren Geschwister.
Drouet	Laure	fra	w	05.05.1970		1994	Short Track	500m/VR; 1000m/VR; Staffel/7.(B)		Laure und Arnaud Drouet waren Geschwister.
Drpić	Niki	cro	m	05.03.1979		2002	Bobsport	4er/26.		Drpic wurde im 4. Lauf durch den Ruderer Igor Boraska ersetzt, der auch 1996 - 2004 an den Sommerspielen teilnahm.
Druar	Joseph Henry	usa	m	05.09.1962	27.07.2023	1988	Eiskunstlauf	Tanz/11.		
Drukarov	Andrej	ltu	m	10.05.1999		2018	Ski alpin	SpezSl/41.; RiesSl/59.		
						2022	Ski alpin	RiesSl/dnf		
Drummond	**Greg**	gbr	m	03.02.1989		2014	Curling	**Herren/S**	**0-1-0**	Drummond trainierte 2022 die Mixed-Mannschaft.
						2002	Eishockey	**Herren/S**		Christopher Ellis und Theodore Evans Drury waren Brüder, aber nicht

Drury	**Christopher Ellis**	usa	m	20.08.1976		2006	Eishockey	Herren/QF	**0-2-0**	verwandt mit Herbert Joseph Drury. Christopher spielte 1998 - 2011 in der nordamerikanischen Profiliga NHL und gewann den Stanley Cup 2001 mit den Colorado Avalanche.
						2010	Eishockey	**Herren/S**		
Drury	**Herbert Joseph**	usa/can	m	02.03.1896	01.07.1965	1920	Eishockey	**Herren/S**	**0-2-0**	Herbert Joseph Drury war gebürtiger Kanadier. Er war nicht verwandt mit den anderen kanadischen und amerikanischen Olympioniken diesen Familiennamens. 1920 wurde er Torschützenkönig des Turniers und 1924 landete er auf dem 2. Platz dieser Liste - als Verteidiger! Sein Bruder Morley wurde ein bekannter Quaterback im American Football.
						1924	Eishockey	**Herren/S**		
Drury	Kevin	can	m	20.07.1988		2018	Freestyle	Cross/4.		Kevin und Herbert Joseph Drury waren nicht verwandt.
						2022	Freestyle	Cross/QF		
Drury	Theodore Evans	usa	m	13.09.1971		1992	Eishockey	Herren/4.		Theodore Evans und Christopher Ellis Drury waren Brüder, aber nicht verwandt mit Herbert Joseph Drury. Theodore "Ted" spielte mehrere Jahre in der nordamerikanischen Profiliga NHL, ehe er 2002 in die deutsche DEL wechselte. Dort spielte er für die Hamburg Freezers, die Kassel Huskies und die Krefeld Pinguine bis 2007.
						1994	Eishockey	Herren/8.		
Druszkiewicz	Sebastian Marek	pol	m	14.06.1986		2010	Eisschnellauf	10.000m/14.		
						2014	Eisschnellauf	5000m/23.; 10.000m/14.		
Dryburgh	Douglas	gbr	m	30.01.1966		1998	Curling	Herren/7.		Douglas und James Dryburgh waren Brüder. Nach der Hochzeit seines Bruders wurde er der Schwager der schwedischen Curlerin Margaretha Louise Lindahl. Douglas spielte ab 2005 für die Nationalmannschaft von IRL.
Dryburgh	James	gbr	m	27.05.1975		1998	Curling	Herren/7.		James und Douglas Dryburgh waren Brüder. James heiratete später die schwedische Curlerin Margaretha Louise Lindahl und nahm die schwedische Staatsbürgerschaft an. 2010 und 2014 fungierte er als Trainer der Nationalmannschaft von DEN.
Drygin	Andrej	tjk	m	12.06.1977		2002	Ski alpin	RiesSl/dnf; SuperG/dnf		Drygin war 2006 der Fahnenträger seines Landes bei der Eröffnungsfeier.
						2006	Ski alpin	Abf/51.; RiesSl/dnf; SuperG/51.		
						2010	Ski alpin	Abf/59.; SpezSl/dnf; RiesSl/57.; SuperG/44.		
Dshidshischwili	Zurab	geo	m	23.09.1973		1994	Ski alpin	Abf/47.; AKomb/dnf		Dshidshischwili war 1994 der Fahnenträger seines Landes bei der Eröffnungsfeier.
						1998	Ski alpin	SuperG/dnf; AKomb/14.		
Dshima	**Julia Walentinowna**	ukr	w	19.09.1990		2014	Biathlon	7,5kmBA/39.; 12,5kmBA/20.; 15kmBA/7.; **4x6kmBA/G**	**1-0-0**	Julia war die Tochter von Walentin Dshima. Sie gewann bei Weltmeisterschften 2 x Silber und 3 x Bronze.
						2018	Biathlon	15kmBA/20.; 4x6kmBA/11.; MixedBA/7.		
						2022	Biathlon	7,5kmBA/8.; 10kmBA/13; 12,5kmBA/7.; 15kmBA/10.; 4x6kmBA/7.; MixedBA/13.		
Dshima	Walentin Iwanowitsch	ukr	m	21.09.1965		1994	Biathlon	10kmBA/40.; 4x7,5kmBA/15.		Walentin war der Vater von Julia Dshima.
Dsik	Pawel Andrejewitsch	blr	m	18.11.1998		2022	Freestyle	Sprung/Q		
d'Ursel	Graf Philippe Marie Eugène	bel	m	28.06.1920	26.03.2017	1948	Ski alpin	Abf/70.; AKomb/39.		
Du	Jiani	chn	w	09.10.1999		2022	Bobsport	2er/14.		
du Bief	**Jacqueline**	fra	w	04.12.1930		1948	Eiskunstlauf	Damen/16.	**0-0-1**	du Bief wurde dadurch bekannt, dass sie die erste weibliche Eiskunstläuferin wurde, die einen doppelten Lutz stehen konnte. Später tourte sie durch die US-amerikanischen Profi-Eisshows.
						1952	Eiskunstlauf	**Damen/B**		
du Bois	Félicien	sui	m	18.10.1983		2018	Eishockey	Herren/VR		
du Pontavice de Heussy	Bertrand Marie Charles Henri	fra	m	19.12.1892	16.05.1953	1928	Bobsport	5er/15.		
du Roy de Blicquy	Patricia	bel	w	07.10.1943		1964	Ski alpin	Abf/13.; SpezSl/8.; RiesSl/17.		
Duban	Sylvaine	fra	w	09.06.1949		1968	Eiskunstlauf	Damen/27.		
Dubé	Jessica	can	w	29.10.1987		2006	Eiskunstlauf	Paare/10.		2007 traf ihr Partner Bryce Davison Jessica Dubé bei einer Pirouette mit seinem Schlittschuh im Gesicht. Sie stürzte daraufhin und schlug mit dem Gesicht auf dem Eis auf, während sich eine Blutlache bildete. Sie wurde noch in der gleichen Nacht operiert und mit 83 Stichen genäht. Davison wie auch Dubé wurden danach wegen einer Posttraumatischen Belastungsstörung behandelt. Sie war nicht verwandt mit Roger Dubé.
						2010	Eiskunstlauf	Paare/6.		
Dubé	Roger	fra/can	m	02.10.1965		1998	Eishockey	Herren/11.		Roger Dubé war Franko-Kanadier. Er war nicht verwandt mit Jessica Dubé.
Dubi	Gérard	sui	m	27.11.1943		1972	Eishockey	Herren/10.		
Dubois	Georges	sui	m	19.05.1935	08.09.2018	1964	Ski nordisch	30kmLL/39.; 50kmLL/31.		Georges und Guy Dubois waren nicht verwandt.
Dubois	Gregory	fra	m	27.03.1975		1998	Eishockey	Herren/11.		

Dubois	Guy	sui	m	14.01.1950		1972	Eishockey	Herren/10.		Guy und Georges Dubois waren nicht verwandt.
						1976	Eishockey	Herren/11.		
Dubois	**Steven**	can	m	01.05.1997		2022	Short Track	**500m/B; 1500m/S**; MixedStaffel/6.(A-dq); **Staffel/G**	**1-1-1**	
Dubok	Jelena	kaz	w	03.08.1976		1998	Biathlon	4x7,5kmBA/11.		
						2002	Biathlon	7,5kmBA/62.; 10kmBA/30.; 15kmBA/60.		
Dubonnet	André	fra	m	28.06.1897	23.01.1980	1928	Bobsport	5er/15.		Dubonnet nahm in den 20er-Jahren auch an Grand Prix Autorennen auf Hispano Suiza- und Bugatti-Fahrzeugen teil. 1928 gewann er den Grand Prix von Le Mans. Während des 1. Weltkrieges war er Kampfpilot, im 2. Weltkrieg bildete er Kampfflieger aus.
Duboresowa (> Kinnunen)	Anastasia Wiktorowna	blr	w	14.03.1985		2010	Ski nordisch	SprintLL/Q; 15kmDopVerfLL/53.; 30kmLL/44.; 4x5kmLL/10.		Duboresowa startete 2022 als verheiratete Kinnunen für FIN.
						2014	Biathlon	7,5kmBA/31.; 10kmBA/53.; MixedBA/9.		
Dubovská	Martina	cze	w	27.02.1992		2014	Ski alpin	SpezSl/22.; RiesSl/dnf		
						2018	Ski alpin	SpezSl/29.; RiesSl/dnf; Team/L16		
						2022	Ski alpin	SpezSl/13.		
Dubravčić	Sandra	yug/cro	w	24.08.1964		1980	Eiskunstlauf	Damen/11.		Sandra Dubravčić, deren Vater Fuball- und deren Mutter Volleyball-Nationalspielerin war, entzündete in Sarajevo das Olympische Feuer. Sie waren Kroaten, CRO gehörte damals zu YUG. Ihr Großvater Artur nachm 1920 an den Sommerspielen im Fußball teil. Sie selbst wurde 1979 und 1981 zur Sportlerin des Jahres in CRO gewählt.
						1984	Eiskunstlauf	Damen/10.		
Dubreuil	**Laurent**	can	m	25.07.1992		2018	Eisschnellauf	500m/18.; 1000m/25.	**0-1-0**	Laurent war der Sohn von Robert Dubreuil und dessen Mannschaftskameradin Anne Loignon, aber nicht verwandt mit Marie-France Dubreuil. Bei Weltmeisterschaften gewann er 1 x Gold, 1 x Silber und 3 x Bronze.
						2022	Eisschnellauf	500m/4.; **1000m/S**		
Dubreuil	Marie-France	can	w	11.08.1974		2002	Eiskunstlauf	Tanz/12.		Marie-France und Vater / Sohn Robert und Laurent Dubreuil waren nicht verwandt. Marie-France heiratete ihren Eispartner Patrice Lauzon. Beide wurden 2006 und 2007 Vize-Weltmeister.
						2006	Eiskunstlauf	Tanz/dnf		
Dubreuil	Robert	can	m	20.04.1967		1992	Eisschnellauf	500m/14.		Robert Dubreuil hatte 1992 an allen Wettbewerben der Demonstrationssportart Short Track teilgenommen, die 1992 auch olympisch wurde. Er heiratete seine Mannschaftskameradin Ariane Loignon und wurde Vater von Laurent, war aber nicht verwandt mit Marie-France Dubreuil.
Dubrowa	Uljana Walerijewna	ukr	w	03.04.2002		2022	Short Track	1500m/QF		
Dubrowski	Dmitri Eduardowitsch	rus	m	05.07.1974		1994	Ski nordisch	15kmNK/47.		Dmitri und Stanislaw Dubrowski waren Zwillinge.
Dubrowski	Stanislaw Eduardowitsch	rus	m	05.07.1974		1994	Ski nordisch	15kmNK/45.; 3x10kmNK/12.		Stanislaw und Dmitri Dubrowski waren Zwillinge.
Duchene	**Matthew**	can	m	16.01.1991		2014	Eishockey	**Herren/G**	**1-0-0**	Duchene wurde 2015 und 2016 Weltmeister.
Duchesnay	**Isabelle**	fra/can	w	18.12.1963		1988	Eiskunstlauf	Tanz/8.	**0-1-0**	Isabelle und Paul Duchesnay waren franko-kanadische Geschwister, die wegen Problemen mit dem kanadischen Eiskunstlaufverband für FRA starteten, weil sie auch die französische Staatsbürgerschaft besaßen. Der internationale Durchbruch gelang ihnen trotz Platz 8 bei den Spielen in Calgary 1988 mit ihrem außergewöhnlichen Dschungel-Tanz, der das Publikum zu Ovationen trieb. Nach den Spielen 1992 wurden sie Profis. Isabelle war später von 1991 - 1993 mit dem britischen Eistänzer Christopher Dean verheiratet, der zeitweise ihre Auftritte choreographierte. Sie kommentierte auch für das französische Fernsehen.
						1992	Eiskunstlauf	**Tanz/S**		
Duchesnay	**Paul**	fra/can	m	31.07.1961		1988	Eiskunstlauf	Tanz/8.	**0-1-0**	Paul und Isabelle Duchesnay waren franko-kanadische Geschwister, die wegen Problemen mit dem kanadischen Eiskunstlaufverband für FRA starteten, weil sie auch die französische Staatsbürgerschaft besaßen. Der internationale Durchbruch gelang ihnen trotz Platz 8 bei den Spielen in Calgary 1988 mit ihrem außergewöhnlichen Dschungel-Tanz, der das Publikum zu Ovationen trieb. Nach den Spielen 1992 wurden sie Profis. Paul war später von 1991 - 1993 der Schwager des britischen Eistänzer Christopher Dean nach dessen Hochzeit mit Isabelle. Er hatte auch zeitweise ihre Auftritte choreographiert.
						1992	Eiskunstlauf	**Tanz/S**		
Duckworth	Alexandra	can	w	11.11.1987		2014	Snowboard	HPipe/Q		
Duclos	Sylvain	fra	m	22.11.1978		2006	Snowboard	Cross/1R		

Ducroz	Jan Henri	fra	m	06.05.1971		2002	Curling	Herren/10.		Jan Henri und Richard Ducroz waren Brüder.
						2010	Curling	Herren/7.		
Ducroz	Richard	fra	m	11.06.1983		2010	Curling	Herren/7.		Richard und Jan Henri Ducroz waren Brüder.
Dudarjew	Dmitri Wiktorowitsch	kaz	m	23.02.1976		1998	Eishockey	Herren/QF		
						2006	Eishockey	Herren/VR		
Dudarjew	Juri	eun	m	13.02.1970		1992	Ski nordisch	NSchanze/54.; GSchanze/47.; GSchanzeM/11.		
Dudek	**Alyson**	usa	w	30.07.1990		2010	Short Track	500m/QF; **Staffel/B**	**0-0-1**	
						2014	Short Track	500m/VR(dq); 1500m/VR		
Dudek	Grażyna	pol	w	20.08.1960		1976	Eiskunstlauf	Damen/18.		Grażyna Dudek wurde die Schwägerin der Eisschnelläuferin Ewa Malwicka, die ihren Bruder Edward geheiratet hatte.
Dudgeon	Timothy	gbr	m	17.07.1968		1998	Freestyle	Buckel/Q		
Dudin	**Waleri Arkadjewitsch**	urs	m	20.08.1963		1984	Rodeln	**ES/B**	**0-0-1**	Der Russe Dudin wurde später Trainer.
						1988	Rodeln	ES/17.		
Dudsik	Dmitri Wladimirowitsch	blr	m	02.11.1977		2002	Eishockey	Herren/4.		
Dudtschenko	Anton Romanowitsch	ukr	m	17.12.1996		2022	Biathlon	10kmBA/60.; 12,5kmBA/23.; 20kmBA/50.; 4x7,5kmBA/9.		
Dudzinski	Helga Rosa Maria	frg	w	04.06.1929	28.10.2022	1952	Eiskunstlauf	Damen/12.		Ivar Karl Ugi, der spätere Ehemann von Helga Dudzinski, war ein in EST geborener weltbekannter Chemiker. Eine seiner Mehrkomponentenreaktionen wurde nach ihm benannt.
Due-Boje	**Carl Christian**	swe	m	12.10.1966		1994	Eishockey	**Herren/G**	**1-0-0**	Due-Boje spielte 1998 - 2000 in der Deutschen Profiliga DEL bei den Starbulls Rosenheim, bis diese sich aus der DEL zurückzogen.
Dünhaupt	**Angelika**	frg	w	22.12.1946		1968	Rodeln	**ES/B**	**0-0-1**	Dünhaupt profitierte wie Lechner und Schmuck von der umstrittenen Disqualifikation der GDR-Rodlerinnen Ortrun Enderlein (1.), Anna Maria Müller (2.) und Angea Knösel (4.), die vor ihr gelegen hatten. Ihnen wurde vorgeworfen, ihre Kufen vor dem Start erhitzt zu haben, was nicht den Regeln entsprach, aber auch nie objektiv bewiesen wurde. Dünhaupt wurde später Fotografin.
Dürr	Johannes	aut	m	12.03.1987		2014	Ski nordisch	30kmSkiAthLL/dq(Dop)		Johannes Dürr war während der Spiele von Sotschi bei einer Trainingskontrolle nach dem 30 km Rennen positiv auf EPO getestet worde. Daraufhin wurde er disqualifiziert (er war Achter geworden) und für 2 Jahre gesperrt. 2019 deckte er in einer Dokumentation der ARD unter Führung von Doping-Experte Hajo Seppelt detailliert die Dopingpraktiken mit EPO auf.
Dürr	**Lena**	ger	w	04.08.1991		2018	Ski alpin	SpezSl/dnf; Team/QF	**0-1-0**	Lena war die Schwester von Katharina und beide Töchter von Peter Dürr. Sie gewann bei Weltmeisterschaften 3 x Bronze.
						2022	Ski alpin	SpezSl/4.; **Team/S**		
Dürr	Peter	frg	m	10.02.1960		1984	Ski alpin	Abf/dnf		Peter war der Vater der Skirennläuferinnen Katharina und Lena Dürr. Peter begann seine sportliche Karriere als Windsurfer (1979 WM-7. und wie 1981 Deutscher Vizemeister), bevor er 1982 zum alpinen Skisport wechselte. Später wurde er Trainer im alpinen Skilauf.
						1988	Ski alpin	Abf/21.; AKomb/17.		
Dürr	Thomas	lie	m	12.07.1978		2010	Bobsport	2er/dnf		
Dürst	**Hans**	sui	m	28.06.1921	25.06.2001	1948	Eishockey	**Herren/B**	**0-0-1**	Hans war der Bruder von Walter Paul und der Onkel von dessen Sohn Walter Dürst. Hans und Walter Paul Dürst waren auch Cousins ihrer Mannschaftskameraden Ferdinand und Hans Cattini. Hans unterhielt später eine Sammlung von historischen Automobilen. Er spielte zeitlebens wie sein Bruder für den HC Davos. Sein Sohn Hans jr. unterhielt später einen Oldtimerhandel, den er von seinem Vater übernommen hatte.
Dürst	Walter	sui	m	04.06.1950		1976	Eishockey	Herren/11.		Walter war der Sohn von Walter Paul und der Neffe von dessen Bruder Hans Dürst.
Dürst	**Walter Paul**	sui	m	28.02.1927	02.05.2016	1948	Eishockey	**Herren/B**	**0-0-1**	Walter Paul war der Bruder von Hans und der Vater von Walter Dürst. Walter Paul und Hans Dürst waren auch Cousins ihrer Mannschaftskameraden Ferdinand und Hans Cattini. 1950, 1951 und 1953 wurde Walter Paul jeweils WM-Dritter. Er spielte zeitlebens wie sein Bruder für den HC Davos.
						1952	Eishockey	Herren/5.		
Duff	**Hailey**	gbr/nzl	w	24.01.1997		2022	Curling	**Damen/G**	**1-0-0**	Duff war gebürtige Neuseeländerin.
Duffner	**Christof**	ger	m	16.12.1971		1992	Ski nordisch	GSchanze/11.; GSchanzeM/5.	**1-0-0**	Duffner gehörte zu den ersten deutschen Skispringern, die den neuen V-Stil bevorzugten. Er gewann bei Weltmeisterschaften je 1 x Gold und Bronze.
						1994	Ski nordisch	NSchanze/18.; GSchanze/11.;**GSchanzeM/G**		
						1998	Ski nordisch	NSchanze/17.		

Dufour	Louis sr.	sui	m	1873	12.04.1944	1920	Eishockey	Herren/7.		Louis Dufour war der Vater seines gleichnamigen Sohnes. Er war Mitbegründer des Schweizer Eishockeyverbandes und anschließend von 1908 - 1916 dessen Vizepräsident, danach bis 1920 dessen Schatzmeister.
Dufour	**Louis-François jr.**	sui	m	26.07.1901	26.10.1982	1920	Eishockey	Herren/7.	**0-0-1**	Louis Dufour war 1924 auch als Ersatzmann in der Mannschaft von SUI. Er spielte ab 1931 in FRA. Er selbst wurde ebenfalls Trainer. 1924 und 1925 wurde er EM-Dritter, 1926 Europameister. Sein gleichnamiger Vater war Kapitän der Schweizer Nationalmannschaft in den 20er Jahren.
						1928	Eishockey	**Herren/B**		
Dufour	Sylvain	fra	m	19.11.1982		2010	Snowboard	ParSl/L16		Sylvain und Thomas Dufour waren nicht verwandt.
						2014	Snowboard	ParSl/L16; ParSpezSl/L16		
						2018	Snowboard	ParSl/4.		
Dufour	Thomas	fra	m	12.02.1973		2002	Curling	Herren/10.		Thomas und Sylvain Dufour waren nicht verwandt.
						2010	Curling	Herren/7.		
Dufour-Lapointe	**Chloé**	can	w	02.12.1991		2010	Freestyle	Buckel/5.	**0-1-0**	Chloé, Justine und Maxime Dufour-Lapointe waren Schwestern. Chloé wurde 1 x Weltmeisterin und 1 x Vize-WM (jeweils iin der Dual-Buckelpiste).
						2014	Freestyle	**Buckel/S**		
						2018	Freestyle	Buckel/17.(F1)		
						2022	Freestyle	Buckel/9.(F2)		
Dufour-Lapointe	**Justine**	can	w	25.03.1994		2014	Freestyle	**Buckel/G**	**1-1-0**	Justine, Chloé und Maxime Dufour-Lapointe waren Schwestern. Justine gewann bei Weltmeisterschaften jeweils 1 x Gold, Silber und Bronze.
						2018	Freestyle	**Buckel/S**		
						2022	Freestyle	Buckel/20.(F1-dnf)		
Dufour-Lapointe	Maxime	can	w	09.02.1989		2014	Freestyle	Buckel/12.(F2)	**0-1-0**	Maxime, Chloé und Justine und Maxime Dufour-Lapointe waren Schwestern.
Dufseth	Olav	nor	m	19.12.1917	22.09.2009	1948	Ski nordisch	18kmLL/18.; 18kmNK/8.		
Dufter	Joel	ger	m	18.03.1995		2018	Eisschnellauf	500m/29.; 1000m/14.		Joel und Roxanne Dufter waren Geschwister, aber nicht verwandt mit den anderen deutschen Olympioniken mit diesem Familiennamen.
						2022	Eisschnellauf	500m/26.; 1000m/26.		
Dufter	Paula	frg	w	29.08.1950		1968	Eisschnellauf	1500m/30.; 3000m/19.		Petra Dufter war nicht verwandt mit den anderen deutschen Olympioniken mit diesem Familiennamen.
						1972	Eisschnellauf	500m/12.; 1000m/16.; 1500m/15.		
Dufter	Roxanne	ger	w	13.02.1992		2018	Eisschnellauf	1500m/24.; 3000m/23.; VerfM/6.		Roxanne und Joel Dufter waren Geschwister, aber nicht verwandt mit den anderen deutschen Olympioniken mit diesem Familiennamen.
Dufter	Thomas	ger	m	20.12.1966		1992	Ski nordisch	15kmNK/12.; 3x10kmNK/5.		Thomas Dufter war nicht verwandt mit den anderen deutschen Olympioniken mit diesem Familiennamen. Er gewann 1993 die Bronzemedaille mit der Mansnchaft bei den Weltmeisterschaften.
						1994	Ski nordisch	15kmNK/23.; 3x10kmNK/10.		
Dugailly	Véronique	bel	w	01.08.1967		1994	Ski alpin	Abf/dnf; AKomb/23.		
Dugdale	**Guy Carol**	gbr	m	09.04.1905	04.09.1982	1936	Bobsport	**4er/B**	**0-0-1**	Dugdale kam aus einem aristikratischen Haus, sein Großvater war der Earl of Warwick, weshalb ers elbst seine Winter in St. Moritz verbringen konnte. Seine Bronzemedaille wurde kurz vor den Sommerspielen 2012 in London
Duggan	**Meghan**	usa	w	03.09.1987		2010	Eishockey	**Damen/S**	**1-2-0**	Duggan wurde 2008, 2009, 2011, 2013 und 2015 - 2017 Weltmeisterin, sowie 2007 Vize-WM. Sie heiratete später ihre kanadische Kollegin Gillian Apps.
						2014	Eishockey	**Damen/S**		
						2018	Eishockey	**Damen/G**		
Duh	Maw Sheng	tpe	m	01.05.1973		1998	Bobsport	4er/26.		
Duhamel	**Meagan**	can	w	08.12.1985		2014	Eiskunstlauf	Paare/7.; **Team/S**	**1-1-1**	Duhamel wurde mit ihrem Eispartner Eric Radford 2013 und 2014 WM-Dritte, 2015 und 2016 Weltmeisterin.
						2018	Eiskunstlauf	**Paare/B; Team/G**		
Dujmovits	**Julia**	aut	w	12.06.1987		2014	Snowboard	ParSl/Q; **ParSpezSl/G**	**1-0-0**	Dujmovits verlor im November 2000 bei der Brandkatastrophe in der Gletscherbahn von Kaprun ihren gesamten Freundeskreis. Bei Weltmeisterschaften gewann sie 2 x Silber. 2022 war sie die Fahnenträgerin ihres Landes bei der Eröffnungsfeier zusammen mit dem Bobsportler Benjamin Maier.
						2018	Snowboard	ParSl/L16		
						2022	Snowboard	ParSl/QF		
Dukatsch	Anton Olegowitsch	ukr	m	30.07.1995		2018	Rodeln	ES/23.; Team/13.		
						2022	Rodeln	ES/22.; Team/11.		
Duke	Hailey	usa	w	17.09.1985		2010	Ski alpin	SpezSl/30.		
Duke-Wooley	Bridget Mary	gbr	w	12.02.1915	06.04.1976	1948	Ski alpin	SpezSl/24.		
Dukurs	**Mārtiņš**	lat	m	31.03.1984		2006	Skeleton	1er/7.	**0-2-0**	Mārtiņš und Tomass Dukurs waren Brüder. Ihr Vater Dainis war auch ihr Trainer. Mārtiņš wurde 2011, 2012, 2015 - 2017 und 2019 Weltmeister, 2013 Vize-WM. 2010 - 2017, 2020 - 2022 gewann er 11 x den Gesamt-Weltcup. 2010 war er der Fahnenträger seines Landes bei der Eröffnungsfeier. 2010, 2011, 2013, 2014 und 2015 wurde er zum Sportler des Jahres gewählt. Bei seinen 5 Olympiateilnahmen 2006 - 2022 konnte er
						2010	Skeleton	**1er/S**		
						2014	Skeleton	**1er/S**		
						2018	Skeleton	1er/4.		

						2022	Skeleton	1er/7.		2 Silbermedaillen gewinnen.
Dukurs	Tomass	lat	m	02.07.1981		2002	Skeleton	1er/21.		Tomass und Märtiņš Dukurs waren Brüder. Ihr Vater Dainis war auch ihr Trainer. 2013 - 2015 wurde er hinter seinem Bruder jeweils 2. im Gesamt-Weltcup. Bei seinen 5 Olympiateilnahmen 2006 - 2022 konnte er keine Medaille gewinnen.
						2010	Skeleton	1er/4.		
						2014	Skeleton	1er/4.		
						2018	Skeleton	1er/5.		
						2022	Skeleton	1er/9.		
Dulebohn	Philip Raymond	usa	m	13.09.1973		2002	Eiskunstlauf	Paare/13.		
Dulowa	Margarita	kaz	w	04.01.1972		1998	Biathlon	7,5kmBA/18.; 4x7,5kmBA/11.		
Dumais	Laurent	can	m	25.03.1996		2022	Freestyle	Buckel/Q		
Duman	Ayşenur	tur	w	01.03.1999		2018	Ski nordisch	10kmLL/86.		
						2022	Ski nordisch	SprintLL/Q; TSprintLL/Q; 10kmLL/86.		
Dumbris	Kaspars	lat	m	25.02.1985		2010	Biathlon	20kmBA/72.		
Duminicel	Adrian	rou	m	30.09.1980		2002	Bobsport	2er/25.; 4er/21.		Adrian war der Sohn von Ion Duminicel.
						2006	Bobsport	2er/24.; 4er/22.		
Duminicel	Ion	rou	m	15.08.1954		1980	Bobsport	4er/14.		Ion war der Vater von Adrian Duminicel.
						1984	Bobsport	2er/18.		
Dumitraş	Constantin	rou	m	23.01.1946		1968	Eishockey	Herren/11.		Dumitraş wurde später Trainer, zunächst in ROU, dann in GER bei den Nürnberg Ice Tigers (1982 - 1984), ESP und SUI, wo ersich niederließ und die Schweizer Staatsbürgerschaft erhielt.
Dumitraşcu	Mihai	rou	m	03.01.1970		1994	Bobsport	2er/30.; 4er/23.		
						1998	Bobsport	2er/26.; 4er/27.		
Dumont	Christian Jean Claude Armand	fra	m	19.04.1963	06.08.2021	1988	Biathlon	10kmBA/51.		Christian und Stéphanie Dumont waren nicht verwandt. Christian wurde später ein großer Förderer des Biathlon in Frau sowie Koordinator diverser Biathlon-Anlagen. 2021 kam er durch einen Herzanfall ums Leben, als er mit seiner Ehefrau auf einer Fahrradtour war.
						1992	Biathlon	10kmBA/42.; 20kmBA/13.; 4x7,5kmBA/6.		
Dumont	Stéphanie Dominique	fra	w	05.02.1968		1988	Eisschnellauf	500m/29.; 1500m/27.; 3000m/27.; 5000m/25.		Stéphanie und Christian Dumont waren nicht verwandt.
Dumpis	Kaspars	lat	m	23.12.1982		2006	Rodeln	ES/17.		
Dun	Dmitro Olexejowitsch	ukr	m	07.11.1989		2014	Eiskunstlauf	Tanz/1R; Team/9.		
Duncan	David	can	m	15.07.1982		2014	Freestyle	Cross/1R		David und Peter Duncan waren nicht verwandt.
						2018	Freestyle	Cross/8.		
Duncan	Ronald Boris	gbr	m	04.09.1962		1988	Ski alpin	Abf/37.; AKomb/dnf		
						1992	Ski alpin	Abf/31.; SuperG/40.; AKomb/dnf		
Duncan	Peter	can	m	25.07.1944		1964	Ski alpin	Abf/34.; SpezSl/19.; RiesSl/26.		Im Offiziellen Report von 1968 in Grenoble werden die in der Qualifikation ausgeschiedenen Läufer im Spezialslalom nicht erwähnt. Peter und David Duncan waren nicht verwandt.
						1968	Ski alpin	Abf/dq; SpezSl/Q; RiesSl/18.		
Duncanson	**Albert Gordon**	can	m	02.10.1911	24.03.2000	1932	Eishockey	**Herren/G**	**1-0-0**	
Dundon	William Frederick	usa	m	16.03.1934	05.01.2011	1964	Bobsport	4er/6.		
Dungjen	Jason A.	usa	m	28.09.1967		1994	Eiskunstlauf	Paare/9.		Jason startete zunächst mit seiner Schwester Susan Dungjen, später dann mit Kyoko Ina. Nach seiner Hochzeit mit der japanischen Kollegin Yuka Sato wurde er der Schwiegersohn von deren Eltern Kumiko Okawa und Nobuo Sato, die ebenfalls Eiskunstläufer waren. Jason wurde später Profi, danach Trainer und Technischer Spezialist.
						1998	Eiskunstlauf	Paare/4.		
Dundukow	Andrej Gennadijewitsch	urs	m	12.11.1966		1988	Ski nordisch	15kmNK/12.; 3x10kmNK/dnf		Der Russe Dundukow startete 1988 für URS, 1992 für EUN.
						1992	Ski nordisch	15kmNK/11.; 3x10kmNK/11.		
Dunham	**Michael Francis**	usa	m	01.06.1972		1994	Eishockey	Herren/8.	**0-1-0**	Dunham spielte 1996 - 2007 in der nordamerikanischen Profiliga NHL. 2004 wurde er Dritter bei der Weltmeisterschaft.
						2002	Eishockey	**Herren/S**		
Dunimagloska	Vesna	yug/mkd	w	04.06.1976		1992	Ski alpin	SpezSl/34.; RiesSl/dq		Dunimagloska war Mazedonierin, MKD gehörte damals zu (Rest-) YUG.
Dunkelman	Frederick Francis	gbr	m	05.02.1920	23.07.2010	1948	Eishockey	Herren/5.		Die Familie von Dunkelman emigrierte nach CAN, als er 3 Jahre alt war. Mit 17 kehrte er nach GBR zurück, um dort Eishockey zu spielen.
Dunklee	Everett Allen	usa	m	24.10.1946		1972	Ski nordisch	15kmLL/44.; 50kmLL/27.		Everett Allan und Stanley Richard Dunklee waren Brüder. Everett Allen war auch der Onkel von Susan Krista Dunklee, der Tochter seines Bruders.
Dunklee	Stanley Richard	usa	m	14.08.1954		1976	Ski nordisch	50kmLL/36.		Stanley Richard und Everett Allan Dunklee waren Brüder. Stanley war auch der Vater von Susan Krista Dunklee.
						1980	Ski nordisch	15kmLL/22.; 30kmLL/30.; 50kmLL/33.; 4x10kmLL/8		
						2014	Biathlon	7,5kmBA/13.; 10kmBA/16.; 12,5kmBA/11.; 15kmBA/33.; 4x6kmBA/6.; MixedBA/7.		Susan Krista war die Tochter von Stanley Richard und die Nichte von

Dunklee	Susan Krista	usa	w	13.02.1986		2018	Biathlon	7,5kmBA/66.; 15kmBA/19.; 4x6kmBA/13.; MixedBA/15.		dessen Bruder Everett Allen Dunklee. Zudem war sie die Cousine von Andrew Brodie Erickson. Sie gewann bei der Weltmeisterschaft 2017 sensationell die Silbermedaille im Massenstart und 2020 eine weitere im Sprint.
						2022	Biathlon	7,5kmBA/27.; 10kmBA/40.; 15kmBA/63.; 4x6kmBA/11.; MixedBA/7.		
Dunlop	Samuel Johannes	ned/ina	m	25.12.1908	08.06.1977	1936	Bobsport	2er/10.		Dunlop wurde im früheren Niederländisch Ostindien (heute: INA) geboren. Er war 1936 der Fahnenträger seines Landes bei der Eröffnungsfeier.
Dunn	David Kircher	usa	m	01.06.1936		1968	Bobsport	4er/10.		David Kirchner, Shannon und Patricia Dunn waren nicht verwandt.
Dunn	John Edward Powell	gbr	m	28.03.1917	16.07.1938	1936	Eiskunstlauf	Herren/6.		John Edward Dunn war zeitweise mit Sonja Henie liiert. 1936 ging er in die USA, um in Profi-Eisshows zusammen mit seiner Liaison Sonja Henie mitzuwirken. Zudem unterschrieb er einen Filmvertrag mit Paramount-Pictures in Hollywood und soltte in diversen Filmen mitspielen. Er starb dann aber mit nur 21 Jahren an Tularemia, dem sogenannten Hasenfieber, das er sich durch den Konatkt mit infizierten Hasen während einer Jagd eingefangen hatte.
Dunn (> Dunn-Luoma)	**Patricia**	usa	w	25.04.1974		1998	Eishockey	**Damen/G**	**-> Dunn-Luoma**	Patricia, Shannon und David Kirchner Dunn waren nicht verwandt. Patricia startete 2006 als verheiratete Dunn-Luoma.
						2002	Eishockey	**Damen/S**		
Dunn	Patrick	fra/can	m	15.03.1963		1992	Eishockey	Herren/8.		Patrick Dunn war Franko-Kanadier, aber nicht verwandt mit William Dunn.
Dunn (> Dunn-Downing)	**Shannon**	usa	w	26.11.1972		1998	Snowboard	**HPipe/B**	**-> Dunn-Downing**	2002 startete Shannon Dunn als verheiratete Dunn-Downing. Sie, Patricia und David Kirchner Dunn waren nicht verwandt.
Dunn	William	can	m	23.06.1949		1976	Bobsport	4er/21.		William und Patrick Dunn waren nicht verwandt.
Dunn-Downing (< Dunn)	**Shannon**	usa	w	25.04.1974		2002	Snowboard	HPipe/5.	**0-0-1**	Shannon Dunn-Downing war 1998 noch unter ihrem Mädchennamen Dunn gestartet. Sie, Patricia und David Kirchner Dunn waren nicht verwandt.
Dunn-Luoma (< Dunn)	**Patricia**	usa	w	25.04.1974		2006	Eishockey	**Damen/B**	**1-1-1**	Patricia und David Kirchner Dunn (-Luoma) waren nicht verwandt. Patricia startete 1998 und 2002 noch unter ihrem Mädchennamen Dunn.
Dunne	**Jincy Rose**	usa	w	15.05.1997		2022	Eishockey	**Damen/S**	**0-1-0**	Dunne wurde 2021 Vize-WM.
Dunster	**Bernard Frank**	can	m	24.03.1921	08.04.1995	1948	Eishockey	**Herren/G**	**1-0-0**	
Dupont	Denise Kanstrup	den	w	24.05.1984		2006	Curling	Damen/8.		Denise, Madeleine und Oliver Dupont waren Geschwister.
						2010	Curling	Damen/5.		
						2018	Curling	Damen/10.		
						2022	Curling	Damen/9.		
Dupont	Madeleine Kanstrup	den	w	26.05.1987		2010	Curling	Damen/5.		Madeleine, Denise und Oliver Dupont waren Geschwister.
						2018	Curling	Damen/10.		
						2022	Curling	Damen/9.		
Dupont	Oliver Kanstrup	den	m	16.01.1990		2018	Curling	Herren/10.		Oliver, Denise und Madeleine Dupont waren Geschwister.
Dupont Roc	Doiminique	fra	m	26.09.1963		2002	Curling	Herren/10.		Dupont Roc hatte bereits 1992 am Demonstrationswettbewerb teilgenommen.
Dupree	**Donald Victor sr.**	usa	m	10.02.1919	01.05.1993	1948	Bobsport	**4er/B**	**0-0-1**	Donald Victor und William Francis Dupree waren Brüder.
Dupree	**William Francis**	usa	m	07.06.1909	25.02.1955	1948	Bobsport	**4er/B**	**0-0-1**	William Francis und Donald Victor Dupree waren Brüder.
Duprey	Philip Michael	usa	m	06.02.1944		1968	Bobsport	4er/10.		
						1972	Bobsport	4er/14.		
						1976	Bobsport	4er/19.		
Dupuis	Guy	fra/can	m	04.09.1957		1988	Eishockey	Herren/11.		Guy Dupuis war Franko-Kanadier, daher erhielt er sofort die französische Staatsangehörigkeit. Er war nicht verwandt mit den anderen kanadischen Olympioniken mit diesem Familiennamen.
Dupuis	Joseph Emile Gerald David	can	m	10.08.1904	08.08.1960	1928	Ski nordisch	NSchanze/16.		Joseph Gerald, Lori und Robert Dupuis waren nicht verwandt.
Dupuis	**Lori**	can	w	14.11.1972		1998	Eishockey	**Damen/S**	**1-1-0**	Lori, Robert und Joseph Gerald Dupuis waren nicht verwandt.
						2002	Eishockey	**Damen/G**		
Dupuis	Robert	can	m	26.08.1952		1980	Eishockey	Herren/6.		Robert, Lori und Joseph Gerald Dupuis waren nicht verwandt.
Duraffourg	Guy	fra	m	15.12.1936		1968	Biathlon	20kmBA/58.		
Duraj (> Gębala)	Anna	pol	w	25.05.1949		1968	Ski nordisch	5kmLL/26.; 10kmLL/30.		Duraj heiratete 1973 ihren Trainer Wiesław, startete 1980 unter dessen Namen und wurde Mutter von Katarzyna Gębala.
						1972	Ski nordisch	5kmLL/29.; 10kmLL/15.; 3x5kmLL/7.		

Durand	Florentin	fra	m	09.11.1982		2002	Ski nordisch	GSchanze/1R; GSchanzeM/10.		Florentin, Gregory und Gérard Durand waren nicht verwandt.
Durand	Gregory	fra	m	08.12.1977		2002	Short Track	1000m/VR(dq); 1500m/SF		Gregory, Florentin und Gérard Durand waren nicht verwandt.
Durand-Poudret	Gérard	fra	m	14.07.1959		1980	Ski nordisch	15kmLL/42.; 4x10kmLL/10.		Gérard, Gregory und Florentin Durand waren nicht verwandt.
Dureville	Robert	fra	m	26.11.1943		1964	Eiskunstlauf	Herren/17.		
Ďuriš	Vítězslav	tch	m	05.01.1954		1980	Eishockey	Herren/5.		
Ďurišinová	Eva	tch/svk	w	20.03.1961		1976	Eiskunstlauf	Damen/19.		Ďurišinová war Slowakin, SVK gehörte damals zu TCH.
Durnin	Patricia	can	w	04.08.1959		1980	Eisschnellauf	3000m/23.		
Durnthaler	**Reinhold**	aut	m	29.11.1942	23.10.2017	1964	Bobsport	2er/9.; **4er/S**	**0-2-0**	Durnthaler gewann bei Weltmeisterschaften je 1 x Gold und Bronze.
						1968	Bobsport	2er/4.; **4er/S**		
Durrance	Richard Henry jr.	usa	m	23.10.1914	13.06.2004	1936	Ski alpin	AKomb/10.		Durrance wuchs in Garmisch-Partenkirchen (GER) auf, wohin seine Eltern zogen, als er 13 Jahre alt war. 1932 gewann er dort die Deutschen Jugendmeisterschaften. Nach dem 2. Weltkrieg hatte er maßgeblichen Anteil an der Entwicklung von Aspen zu einem der bedeutendsten Wintersportorte der Welt. 1950 brachte er die ersten alpinen Ski-WM dorthin und drehte danach diverse spektakuläre Skifilme.
Dursun	Erhan	tur	m	05.01.1962		1984	Ski nordisch	15kmLL/75.		Erhan war der Vater von Hamzan Dursun.
						1988	Ski nordisch	15kmLL/79.; 30kmLL/84.		
Dursun	Hamza	tur	m	11.02.1994		2018	Ski nordisch	SprintLL/Q; TSprintLL/Q; 15kmLL/88.		Hamzan war der Sohn von Erhan Dursun.
Dursun	Özlem Ceren	tur	w	08.12.2003		2022	Ski nordisch	TSprintLL/Q; 10kmLL/91.		
Duschek	Harald	gdr	m	05.10.1956		1980	Ski nordisch	GSchanze/33.		
Dusek	Jakob	aut	m	19.11.1996		2022	Snowboard	Cross/1R		Adam und Michael Dickson waren nicht verwandt.
Dušková	Anna	cze	w	30.12.1999		2018	Eiskunstlauf	Paare/14.		
Dussault	Rebecca Ann	usa	w	14.11.1980		2006	Ski nordisch	15kmDopVerfLL/48.; 30kmLL/43.; 4x5kmLL/14.		
Dusserre	**Thierry**	fra	m	25.07.1967		1994	Biathlon	10kmBA/19.; **4x7,5kmBA/B**	**0-0-1**	Dusserre wurde später Trainer.
						1998	Biathlon	10kmBA/50.; 20kmBA/46.; 4x7,5kmBA/7.		
Dustin	Wayne	can	m	18.09.1965		1988	Ski nordisch	30kmLL/46.; 50kmLL/49.		
						1992	Ski nordisch	10kmLL/64.; 15kmJagdLL/56.; 30kmLL/48.; 50kmLL/46.; 4x10kmLL/11.		
Duthie	Amy Birnie	gbr	w	13.06.1905	13.04.1994	1936	Ski alpin	AKomb/23.		
Dutton	William Christian	can	m	28.11.1989		2014	Eisschnellauf	500m/14.; 1000m/26.		
Duval de Navarre	Isbael	frg	w	25.06.1956		1972	Eiskunstlauf	Damen/14.		Die spanischstämmige Isabel war die Schwester von Yvonne Duval de Navarre. Isabel wurde später Technische Spezialistin in der Internationalen Eislaufunion ISU und diplomierte Trainerin.
						1976	Eiskunstlauf	Damen/5.		
Duvillard	Adrien jr.	fra	m	08.02.1969		1992	Ski alpin	Abf/dnf; AKomb/dq		Adrien jr. war der Sohn von Adrien sr. und der Neffe von dessen Bruder Henri Duvillard. Er heiratete später seine Mannschaftskameradin Sophie Lefranc. Alle waren aber nicht verwandt mit Robin Duvillard.
						1994	Ski alpin	Abf/dnf		
Duvillard	Adrien Joseph sr.	fra	m	07.11.1934	14.02.2017	1956	Ski alpin	Abf/dq; SpezSl/38.; RiesSl/4.		Adrien sr. und Henri Duvillard waren Brüder. Adrien sr. war 1960 der große Favorit in der Abfahrt, stürzte aber. Sein Sohn Adrien jr. wurde ebenfalls Skirennfahrer. Nach der Hochzeit seines Bruders wurde er auch der Schwager von Britt Lafforgue und nach der Hochzeit seines Sohnes der Schwiegervater von Sophie Lefranc. Alle waren aber nicht verwandt mit Robin Duvillard.
						1960	Ski alpin	Abf/dq; SpezSl/dq; RiesSl/10.		
Duvillard	Henri	fra	m	23.12.1947		1972	Ski alpin	Abf/19.; SpezSl/4.; RiesSl/dnf		Henri war der Bruder von Adrien sr. und der Onkel von dessen Sohn Adrien jr. Duvillard. Nach seiner Hochzeit mit Britt Lafforgue wurde er auch der Schwiegersohn von deren Eltern May Nilsson und Maurice Lafforgue. Er wurde später auch der Schwiegervater von Frédéric Covili. Zudem war er der Onkel der Brüder Julien und Cédric Régnier-Lafforgue. Alle waren aber nicht verwandt mit Robin Duvillard.
Duvillard-Charvaix	**Robin**	fra	m	22.12.1983		2010	Ski nordisch	30kmDopVerfLL/50.	**0-0-1**	Robin war nicht verwandt mit den alpinen Skirennläufern der Familie Duvillard.
						2014	Ski nordisch	50kmLL/6.; **4x10kmLL/B**		
Duyvelshoff	Erik	ned	m	15.04.1972		1994	Short Track	500m/VR; 1000m/VR		
Dvořáček	Vladimír	tch	m	29.10.1934	01.12.1983	1960	Eishockey	Herren/4.		
Dvořák	Dominik	cze	m	09.06.1992		2014	Bobsport	4er/14.		Dominik Dvořák war nicht verwandt mit den anderen tschechischen Olympioniken mit diesem Familiennamen.
						2018	Bobsport	2er/17.; 4er/21.		
						2022	Bobsport	2er/15.; 4er/21.		

Dvořák	**Miroslav I**	tch	m	11.10.1951	11.06.2008	1976	Eishockey	**Herren/S**	**0-1-0**	Miroslav Dvořák war nicht verwandt mit den anderen tschechischen Olympioniken mit diesem Familiennamen. Miroslav spielte 1982 - 1985 bei den Philadelphia Flyers in der nordamerikanischen NHL und danach noch 2 Jahre in der 2. Bundesliga in FRG. 1976, 1977 und 1985 wurde er Weltmeister, 1974, 1975, 1978, 1979, 1982 und 1983 Vize-WM. Er (* 1951) war auch nicht verwandt mit dem gleichnamigen Nordischen Kombinierer (*1987).
						1980	Eishockey	Herren/5.		
Dvořák	Miroslav II	cze	m	03.03.1987		2010	Ski nordisch	10kmNK-NS/39.; 10kmNK-GS/28.; 4x5kmNK/8.		Der Nordische Kombinierer Miroslav Dvořák (*1987) war nicht verwandt mit dem gleichnamigen Eishockeyspieler (*1951) oder den anderen tschechischen Olympioniken mit diesem Familiennamen.
						2014	Ski nordisch	10kmNK-NS/29.; 10kmNK-GS/11.; 4x5kmNK/7.		
						2018	Ski nordisch	10kmNK-NS/21.; 10kmNK-GS/26.; 4x5kmNK/7.		
Dvořák	Radek	cze	m	09.03.1977		2002	Eishockey	Herren/QF		Radek Dvořák war nicht verwandt mit den anderen tschechischen Olympioniken mit diesem Familiennamen. 1999, 2001 und 2005 wurde er Weltmeister. Ab 1995 spielte er für verschiedene Vereine in der nordamerikanischen Profiliga NHL.
Dvornik	Neja	slo	w	06.01.2001		2022	Ski alpin	SpezSl/dnf		
Dyason	Christopher	gbr	m	13.03.1948		1980	Rodeln	DS/14.		
Dybedahl (< Sundby)	Sigrid Milfrid	nor	w	13.07.1942	24.07.1977	1976	Eisschnellauf	500m/16.; 1000m/18.; 1500m/11.		Dybedahl startete 1968 und 1972 unter ihrem Mädchennamen Sundby.
Dybendahl (> Dybendahl Hartz)	**Trude**	nor	w	08.01.1966	23.08.2024	1988	Ski nordisch	**4x5kmLL/S**	**-> Dybendahl Hartz**	Dybendahl heiratete später den dänischen Skilangläufer Ebbe Hartz und startete 1998 unter dem Doppelnamen Dybendahl Hartz. Das Paar trennte sich später wieder. Sie schrieb auch ein Buch über Skilanglauftechnik.
						1992	Ski nordisch	5kmLL/21.; 15kmLL/8.; 30kmLL/9.;**4x5kmLL/S**		
						1994	Ski nordisch	5kmLL/7.; 10kmJagdLL/7.; 30kmLL/4.;**4x5kmLL/S**		
Dybendahl Hartz (< Dybendahl)	**Trude**	nor	w	08.01.1966	23.08.2024	1998	Ski nordisch	5kmLL/8.; 10kmJagdLL/11.; 15kmLL/6.; 30kmLL/dnf	**0-3-0**	Dybendahl Hartz war mit dem dänischen Skilangläufer Ebbe Hartz verheiratet und startete 1988 - 1994 noch unter ihrem Mädchennamen Dybendahl. Das Paar trennte sich später wieder. Sie schrieb auch ein Buch über Skilanglauftechnik.
Dybvig	Evan	usa	m	29.07.1975		1998	Freestyle	Buckel/Q		
						2002	Freestyle	Buckel/Q		
Dybwad	Johanne	nor	w	22.10.1918	27.01.2011	1936	Ski alpin	AKomb/7.		Stella, die Schweste von Johanne Dybwad, war ebenfalls eine international erfolgreiche Skiläuferin. Johanne's Tochter Kari Garmann wurde später Politikerin und war Parlamentsangehörige von 1989 - 1993.
Dyhrenfurth (> Dyhrenfurth, OSS)	**Günter Oskar**	sui	m	12.11.1886	14.04.1975	1936	Alpinismus	**Alpinismus/G**	**-> Dyhrenfurth (OSS)**	Günter Oskar und Harriet Pauline Dyhrenfuth waren ein gebürtiges deutsches Ehepaar, das 1932 Schweizer Staatsbürger wurde. Günter Oskar war Himalayaforscher und Geologe. Für ihre Erfolge wurden die jüdischstämmigen Bergsteiger 1936 bei den Olympischen Spiele von Berlin zum Leidwesen der Nazis mit der Goldmedaille für Alpinismus geehrt für ihre Himalaya Expeditionen 1930 und 1934. Günter nahm auch im Rahmen des Literaturwettbewerbs mit seinen Schilderungen der Himalaya-Expedition teil. Ihr Sohn Norman Günter war ebenfalls erfolgreicher Expeditionsleiter im Himalaya und wirkte bei zahlreichen Bergfilmen als Kameramann mit. Günther Oskar war seit 1919 Professor an der Universität Breslau. Mit der Machtübernahme von Adolf Hitler legte er sein Amt nieder und ging in die SU zurück. 1956 erhielt er das Bundesverdienstkreuz.
Dyhrenfurth	**Harriet Pauline**	sui	m	16.11.1892	28.10.1972	1936	Alpinismus	**Alpinismus/G**	**1-0-0**	Harriet Pauline und Günter Oskar Dyhrenfurth waren ein Ehepaar. Sie erhielten 1932 die Schweizer Staatsbürgerschaft. Für ihre Erfolge wurden die jüdischstämmigen Bergsteiger 1936 bei den Olympischen Spiele von Berlin zum Leidwesen der Nazis mit der Goldmedaille für Alpinismus geehrt für ihre Himalaya Expeditionen 1930 und 1934. Ihr Sohn Norman Günter war ebenfalls erfolgreicher Expeditionsleiter im Himalaya und wirkte bei zahlreichen Bergfilmen als Kameramann mit.
Dyrbye Næsted	Casper	den	m	19.06.1996		2018	Ski alpin	SpezSl/dnf; RiesSl/60.		
						2022	Ski alpin	SpezSl/30.		
Dyrdahl	Arnold	nor	m	14.07.1919	21.10.1973	1948	Bobsport	4er/10.		Arnold war der Vater von Bjørn Ingebrigd Dyrdahl.
						1956	Bobsport	2er/dnf; 4er/11.		
Dyrdahl	Bjørn Ingebrigd	nor	m	27.04.1944		1972	Rodeln	ES/30.		Bjørn Ingebrigd war der Sohn von Arnold Dyrdahl.
						1976	Rodeln	ES/36.		
Dyrhaug	Niklas	nor	m	06.07.1987		2018	Ski nordisch	50kmLL/13.		
Dyvik	Anna Maria	swe	w	31.12.1994		2018	Ski nordisch	SprintLL/SF		
						2022	Ski nordisch	SprintLL/QF		
Dzeguze	Alise Antonija	lat	w	15.04.1914	23.09.1999	1936	Eiskunstlauf	Damen/23.		Dzeguze war später nach CAN ausgewandert.
Džeriņš	Andris	lat	m	14.02.1988		2022	Eishockey	Herren/VR		
Dziadzio	Stefan	pol	m	15.10.1927	30.07.2006	1948	Ski nordisch	18kmLL/38.; 4x10kmLL/10.; 18kmNK/20.		

Dziedzic	Stefan	pol	m	13.10.1927	30.07.2006	1952	Ski alpin	Abf/29.; SpezSl/Q; RiesSl/38.		
Dzierkals	Mārtiņš	lat	m	04.04.1997		2022	Eishockey	Herren/VR		
Dziubiński	Bogdan Krzysztof	pol	m	01.01.1958		1980	Eishockey	Herren/VR		
Džmura	Jiří	tch	m	08.04.1963		1992	Bobsport	2er/25.; 4er/21.		
		cze				1994	Bobsport	2er/7.; 4er/10.		
						1998	Bobsport	2er/dnf		
Dzurilla	**Vladimír**	tch/svk	m	02.08.1942	27.07.1995	1964	Eishockey	**Herren/B**	**0-1-2**	Dzurilla war Slowake, SVK gehörte damals noch zu TCH. Er wurde später Trainer in TCH und FRG beim SC Rießersee und Eintracht Frankfurt. Zuvor hatte er für den EV Augsburg und den SC Rießersee gespielt. 1965 und 1966 wurde er Vize-Weltmeister, 1963, 1969 und 1970 wurde er Dritter. 1998 wurde er in die International Hall of Fame des Eishockeys aufgenommen.
						1968	Eishockey	**Herren/S**		
						1972	Eishockey	**Herren/B**		
Džurňáková	Anna	svk	w	24.01.1983		2010	Eishockey	Damen/8.		

Olympische Winterspiele

Teilnehmer

Name	Vorname	Land	G	*	†	Jahr	Sportart	Disziplinen / Plazierungen	Medaillen	Bemerkung
w / m / ges / A-E				**108**	**291**		**391**		**4.849**	
Eagan (< Eagan, OSS)	**Edward Patrick Francis**	usa	m	26.04.1898	14.06.1967	1932	Bobsport	**4er/G**	**2-0-0**	Eagan wurde 1920 Olympiasieger im Boxen, womit er bis heute der einzige Athlet ist, der bei Sommer- und bei Winterspielen jeweils eine Goldmedaille gewinnen konnte. Neben ihm konnten nur noch Thams (NOR), Luding-Rothenburger (GDR/GER) und Hughes (CAN) Medaillen bei beiden Olympischen Spielen gewinnen.
Easdale	Fiona	gbr	w	11.03.1959		1976	Ski alpin	Abf/34.; SpezSl/18.; RiesSl/37.		
Eastwood	John Coulter	can	m	07.03.1908	22.03.1995	1928	Eiskunstlauf	Herren/16.; Paare/10.		
Eastwood	Patricia Anne	rsa	w	16.12.1947		1960	Eiskunstlauf	Damen/25.		
Eaton	Gordon Ladd	usa	m	28.11.1939		1960	Ski alpin	Abf/17.		Eaton wurde später Nationaltrainer für die alpinen US-Läufer und heiratete Karen Budge.
Ebbett	**Andrew**	can	m	02.01.1983		2018	Eishockey	**Herren/B**	**0-0-1**	Ebbett wurde mit dem SC Bern 2016 und 2017 Schweizer Meister. Mirt dem Team Canada gewann er in den gleichen Jahren den Spengler Cup.
Eberhard	Julian	aut	m	09.11.1986		2018	Biathlon	10kmBA/4.; 12,5kmBA/15.; 15kmBA/6.; 20kmBA/17.; 4x7,5kmBA/4.; MixedBA/10.		Julian und Tobias waren Brüder, aber nicht verwandt mit Klaus Eberhard. Julian gewann 2 Bronzemedaillen bei Weltmeisterschaften.
Eberhard	Klaus	aut	m	04.04.1956		1976	Ski alpin	Abf/19.		Klaus war nicht verwandt mit den Brüdern Julian und Tobias Eberhard.
Eberhard	**Paul Hans**	sui	m	30.10.1917	04.09.1983	1948	Bobsport	**2er/S**; 4er/8.	**0-1-0**	
Eberhard	Tobias	aut	m	12.01.1985		2018	Biathlon	10kmBA/77.; 20kmBA/57.; 4x7,5kmBA/4.		Tobias und Julian waren Brüder, aber nicht verwandt mit Klaus Eberhard.
Eberharter	**Stephan**	aut	m	24.03.1969		1992	Ski alpin	AKomb/dnf	**1-2-1**	Eberharter wurde 1991 und 2002 zum Sportler des Jahres gewählt. 2002 und 2003 gewann er den Gesamt Weltcup. Er gilt als einer der erfolgreichsten Skirennläufer aller Zeiten von AUT. 1991 und 1993 erlitt er schwere Verletzungen, die ihn jeweils 1 jahr zurückwarfen. Dennoch kam er immer wieder zurück.
						1998	Ski alpin	**RiesSl/S**; SuperG/dq		
						2002	Ski alpin	**Abf/B; RiesSl/G; SuperG/S**		
Eberl	Georg	ger	m	11.05.1936	01.01.2023	1960	Eishockey	Herren/6.		Eberl stammte aus Bad Tölz (FRG). Er zog später als Hotelier und SPD-Parteimitglied 42 Jahre lang in das Stadtparlament von Bad Tölz ein.
Eberle	Benjamin	lie	m	03.03.1963		1988	Ski nordisch	15kmLL/50.; 30kmLL/47.		
Eberle	Ewald	lie	m	16.04.1933		1956	Ski alpin	SpezSl/49.; RiesSl/73.		
Eberle	Glen Richard	usa	m	06.05.1963		1984	Biathlon	20kmBA/33.		
Eberle	Ingrid	aut	w	03.06.1957		1980	Ski alpin	Abf/6.; SpezSl/13.; RiesSl/14.		Ingrid Eberle gewann bei Weltmeisterschaften 1 x Bronze.
Eberle	Jörg	sui	m	09.02.1962		1988	Eishockey	Herren/8.		
						1992	Eishockey	Herren/10.		
Eberle	Markus	ger	m	02.02.1969		1998	Ski alpin	SpezSl/dnf; RiesSl/dnf		Markus Eberle war gebürtiger Österreicher, der in seiner Jugend auch zunächst für AUT gestartet war. Wegen der übergroßen Konkurrenz wechselte er dann aber den Skiverband nach GER.
						2002	Ski alpin	SpezSl/dnf		
Eberling	Peter Martin	usa	m	19.04.1952	24.06.2007	1972	Eisschnellauf	500m/11.		
Ebermann	**Bohuslav**	tch	m	19.09.1948		1976	Eishockey	**Herren/S**	**0-1-0**	Ebermann ging 1981 nach SUI, 2 Jahre später nach FRA. Danach wurde er Trainer bei unterklassigen Vereinen in FRA und GER. Er war 1980 der Fahnenträger seines Landes bei der Eröffnungsfeier. 1977 wurde er Weltmeister, 1974, 1975, und 1979 Vize-WM und 1981 Dritter.
						1980	Eishockey	Herren/5.		
Ébert	Jenö	hun	m	16.07.1946		1964	Eiskunstlauf	Herren/21.		
						1968	Eiskunstlauf	Herren/19.		
Eberwein	Jürgen	frg	m	10.11.1945		1968	Eiskunstlauf	Herren/24.		
Ebina	Yutaka	jpn	m	26.04.1943		1968	Eishockey	Herren/12.		
Ebisawa	Daisuke	jpn	m	26.05.1978		2006	Biathlon	10kmBA/62.		
						1998	Ski nordisch	10kmLL/34.; 15kmJagdLL/21.; 30kmLL/27.; 50kmLL/39.; 4x10kmLL/7.		

Ebisawa	Katsuhito	jpn	m	11.07.1972		2002	Ski nordisch	15kmLL/50.; 20kmVerfLL/49.; 30kmLL/42.; 50kmLL/38.; 4x10kmLL/12.		
						2006	Ski nordisch	TSprintLL/Q; 15kmLL/42.; 30kmDopVerfLL/41.; 50kmLL/49.		
Ebner	Kristin	ita	w	03.09.1938		1956	Ski alpin	SpezSl/dq		
Ebner	Markus	ger	m	09.11.1970		2002	Snowboard	ParSl/Q		Markus Ebner gewann je 1 x Gold und Silber bei Weltmeisterschaften.
						2006	Snowboard	ParSl/Q		
Ebnöther	**Luzia**	sui	w	19.10.1971		2002	Curling	**Damen/S**	**0-1-0**	Ebnöther wurde ab 2006 Co-Kommentatorin im Schweizer Fernsehen bei Curling Großveranstaltungen.
Eckert	Edgar	frg	m	13.01.1948		1972	Ski nordisch	30kmLL/38.; 50kmLL/31.		Edgar und Paul Eckert waren nicht verwandt. Edgar wurde später Trainer im Bayerischen Skiverband.
Eckert	Paul	ger	m	09.09.1990		2018	Freestyle	Cross/1R		Paul und Edgar Eckert waren nicht verwandt.
Eckhardt	Franz Josef	aut	m	06.08.1927	05.10.2011	1952	Bobsport	2er/9.; 4er/5.		
Eckhoff	Stian Kampenhaug	nor	m	03.09.1979		2006	Biathlon	10kmBA/16.; 12,5kmBA/21.; 20kmBA/16.; 4x7,5kmBA/6.		Stian und Tiril Kampenhaug Eckhoff waren Geschwister.
Eckhoff	**Tiril Kampenhaug**	nor	w	21.05.1990		2014	Biathlon	7,5kmBA/17.; 10kmBA/21.;**12,5kmBA/B**; 15kmBA/17.;**4x6kmBA/S; MixedBA/G**	**2-3-3**	Tiril und Stian Kampenhaug Eckhoff waren Geschwister. Tiril wurde 10 x Weltmeisterin, 2 x Vize-WM und 3 x WM-Dritte. 2020 und 2021 gewann sie den Verfolgungs-Weltcup, zudem 2021 den Sprint- und den Gesamt-Weltcup.
						2018	Biathlon	7,5kmBA/24.; 10kmBA/9.;**12,5kmBA/B**; 15kmBA/23.; 4x6kmBA/4.;**MixedBA/S**		
						2022	Biathlon	7,5kmBA/11.;**10kmBA/B; 12,5kmBA/S**; 15kmBA/22.; 4x6kmBA/4.;**MixedBA/S**		
Eckner	Annekatrin	ger	w	26.12.1979		1998	Short Track	Staffel/8.(B)		
Eckschlager	Robert	aut	m	26.03.1997		2022	Bobsport	4er/22.		
Eckstein	Bernd	gdr	m	22.05.1953		1976	Ski nordisch	NSchanze/32.; GSchanze/7.		
Eddy	Roger Eugene	can	m	13.05.1946		1968	Rodeln	ES/31.		
Ede	George E.	can	m	09.05.1940	09.06.2012	1968	Biathlon	20kmBA/51.; 4x7,5kmBA/dnf		
Edebo	Alexandra Elisabeth	swe	w	03.03.1996		2022	Freestyle	Cross/QF		Alexandra Elisabeth war die Schwester von Veronica Edebo, die 2020 an den Jugendspielen teilgenommen hatte.
Edelman	Adam Jeremy	isr/usa	m	14.03.1991		2018	Skeleton	1er/28.		Edelman war ein in den USA geborener Eishockeyspieler und Bodybuilder. Er startete für ISR, weil er israelischer Abstammng war.
Edelmann	Jason Todd	pur	m	21.08.1970		1988	Ski alpin	SpezSl/52.; RiesSl/dnf; SuperG/52.		
Edelmann	**Tino**	ger	m	13.04.1985		2010	Ski nordisch	10kmNK-NS/18.; 10kmNK-GS/29.;**4x5kmNK/B**	**0-0-1**	
						2014	Ski nordisch	10kmNK-NS/9.		
Eder	Alfred	aut	m	28.12.1953		1976	Biathlon	20kmBA/21.; 4x7,5kmBA/15.		Alfred war der Vater und Trainer von Simon Eder, aber nicht verwandt mit den anderen österreichischen Athleten diesen Familiennamens. Alfred nahm von 1976 - 1994 an insgesamt 6 Olympischen Spielen teil, konnte jedoch keine Medaille gewinnen. Später wurde er Nationaltrainer in AUT, später in BLR. 2007 erhielt er eine lebenslange Sperre des NOK von AUT als MItverantwortlicher für den Dopingskandal während der Winterspiele 2006 in Turin, die jedoch 2009 wieder aufgehoben wurde.
						1980	Biathlon	10kmBA/23.; 20kmBA/24.; 4x7,5kmBA/6.		
						1984	Biathlon	10kmBA/22.; 20kmBA/34.; 4x7,5kmBA/8.		
						1988	Biathlon	10kmBA/40.; 20kmBA/26.; 4x7,5kmBA/4.		
						1992	Biathlon	10kmBA/53.; 20kmBA/30.		
						1994	Biathlon	20kmBA/10.		
Eder	**Elfriede**	aut	w	05.01.1970		1994	Ski alpin	**SpezSl/S**	**0-1-0**	Elfriede war die Schwester von Sylvia Eder, aber nicht verwandt mit den anderen österreichischen Athleten diesen Familiennamens. Beider weitere Schwester Birgit war ebenfalls Skirennläuferin. Sie startete später für GRN, nachdem sie nicht mehr in die österreichische A-Mannschaft gekommen war.
Eder	Hans	aut	m	26.03.1927	28.04.2008	1952	Ski nordisch	18kmLL/31.; 4x10kmLL/5.; 18kmNK/9.; NSchanze/29.		Hans Eder war nicht verwandt mit den anderen österreichischen Athleten diesen Familiennamens. Er emigrierte direkt nach den Spielen im November 1952 nach CAN.
Eder	Johannes	aut	m	19.10.1979		2006	Ski nordisch	TSprintLL/dq(Dop); 4x10kmLL/dq(Dop)		Johannes Eder war nicht verwandt mit den anderen österreichischen Athleten diesen Familiennamens. Johannes wurde zusammen mit den Biathleten Wolfgang Perner und Wolfgang Rottmann sowie den Langläufern Roland Diethart, Jürgen Pinter und Martin Tauber 2007 vom IOC wegen Dopingvergehen bei den Olympischen Winterspielen 2006 in Turin auf Lebenszeit für alle Funktionen von Olympischen Spielen ausgeschlossen. Nach einer unangemeldeten Razzia durch die italienische Polizei waren diese 6 Sportler überstürzt geflüchtet. Daraufhin galten sie nach Auffassung des IOC als überführt, Dopingmittel gemeinschaftlich genutzt zu haben. Außerdem wurden deren Olympiaplazierungen von Turin aus den Ergebnislisten gestrichen.

Eder	**Josef**	aut	m	02.05.1942		1968	Bobsport	**4er/S**	**0-1-0**	Josef Eder war nicht verwandt mit den anderen österreichischen Athleten diesen Familiennamens.
						1972	Bobsport	4er/6.		
Eder	Lisa	aut	w	12.08.2001		2022	Ski nordisch	NSchanze/8.; MixedNSchanzeM/5.		Lisa Eder war nicht verwandt mit den anderen österreichischen Athleten diesen Familiennamens. Sie gewann bei Weltmeisterschaften 1 x Silber.
Eder (< Laukkanen)	Mari	fin	w	09.11.1987		2022	Biathlon	7,5kmBA/28.; 10kmBA/30.; 15kmBA/32.; 4x6kmBA/dnf; MixedBA/11.		Mari Eder startete bis 2018 unter ihrem Mädchennamen Laukkanen. Sie hatte den österreichischen Biathleten Benjamin Eder geheiratet.
Eder	Markus	ita	m	30.11.1990		2014	Freestyle	Slope/Q		
Eder	Michael	frg	m	23.05.1961		1988	Ski alpin	SuperG/dnf		Michael Eder war der Vater des Skirennläufers Dominik Schwaiger.
Eder	**Simon**	aut	m	23.02.1983		2010	Biathlon	10kmBA/11.; 12,5kmBA/4.; 15kmBA/24.; 20kmBA/5.; **4x7,5kmBA/S**	**0-2-0**	Simon war der Sohn und Schüler von Alfred Eder, aber nicht verwandt mit den anderen österreichischen Olympioniken mit diesem Familiennamen. Bei Weltmeisterschaften gewann er 2 x Silber und 3 x Bronze.
						2014	Biathlon	10kmBA/7.; 12,5kmBA/7.; 15kmBA/16.; 20kmBA/4.; **4x7,5kmBA/S**		
						2018	Biathlon	10kmBA/28.; 12,5kmBA/14.; 15kmBA/14.; 20kmBA/11.; 4x7,5kmBA/4.; MixedBA/10.		
						2022	Biathlon	10kmBA/18.; 12,5kmBA/37.; 15kmBA/7.; 20kmBA/20.; 4x7,5kmBA/10.; MixedBA/10.		
Eder	Simone	aut	w	21.04.1974		2002	Rodeln	ES/11.		Simone Eder war nicht verwandt mit den anderen österreichischen Athleten diesen Familiennamens.
Eder	Sylvia	aut	w	24.08.1965		1984	Ski alpin	Abf/13.; RiesSl/34.		Sylvia war die Schwester von Elfriede Eder, aber nicht verwandt mit den anderen österreichischen Athleten diesen Familiennamens. Beider weitere Schwester Birgit war ebenfalls Skirennläuferin. Sie wurde die jüngste Weltcup-Siegerin in einer Abfahrt un dgewann bei Weltmeisterschaften 3 x Silber.
						1988	Ski alpin	SuperG/25.; AKomb/12.		
						1992	Ski alpin	RiesSl/9.		
						1994	Ski alpin	RiesSl/14.; SuperG/15.		
Edin	**Johan Niklas**	swe	m	06.07.1985		2010	Curling	Herren/4.	**1-1-1**	Edin war 2018 der Fahnenträger seines Landes bei der Eröffnungsfeier. Bei Weltmeisterschaften gewann er 6 x Gold, 1 x Silber und 2 x Bronze.
						2014	Curling	**Herren/B**		
						2018	Curling	**Herren/S**		
						2022	Curling	**Herren/G**		
Edler	**Ulf Niklas Alexander**	swe	m	21.04.1986		2014	Eishockey	**Herren/S**	**0-1-0**	
Edmond	Mark Fraser	nzl	m	22.01.1977		2002	Bobsport	2er/27.; 4er/dnf		
Edmunds	Polina	usa	w	18.05.1998		2014	Eiskunstlauf	Damen/9.		
Edney	**Samuel**	can	m	29.06.1984		2006	Rodeln	ES/19.	**0-1-0**	Edney gewann 1 x Silber und 2 x Bronze bei Weltmeisterschaften.
						2010	Rodeln	ES/7.		
						2014	Rodeln	ES/11.; Team/4.		
						2018	Rodeln	ES/6.; **Team/S**		
Edstrand	**Ann-Louise Carina**	swe	w	25.04.1975		1998	Eishockey	Damen/5.	**0-1-1**	
						2002	Eishockey	**Damen/B**		
						2006	Eishockey	**Damen/S**		
Edström (> Ruthström)	Lars Roger	swe	m	16.07.1966		1992	Eishockey	Herren/5.		Lars Roger und Sonja Viola Edström waren nicht verwandt.
Edström (> Ruthström)	**Sonja Viola**	swe	w	18.11.1930	15.10.2020	1952	Ski nordisch	10kmLL/11.	**-> Ruth-ström**	Sonja Viola Edström startete 1960 als verheiratete Ruthström. Sie war nicht verwandt mit Lars Roger Edström.
						1956	Ski nordisch	**10kmLL/B; 3x5kmLL/B**		
Edwards	Jonathan	usa	m	28.03.1972		1994	Rodeln	DS/4.		Jonathan Edwards war vor seiner Rodlerkarriere American Footballspieler. Später wurde er Vizepräsident des Rodelverbandes von CAN.
Edwards	Michael Thomas	gbr	m	05.12.1963		1988	Ski nordisch	NSchanze/58.; GSchanze/55.		"Eddie the Eagle" Michael Thomas Edwards hatte vorher Trampolinspringen, Geschwindigkeitsski, Skiakrobatik, Kung Fu, Judo, Karate, Volleyball, Tennis, Reiten und weitere Sportsrten ausprobiert, ohne jemals erfolgreich gewesen zu sein. Zwar waren seine Leistungen als Skispringer ebenso bescheiden, doch erregte er viel Aufsehen durch seine Clownereien. Dadurch wurden auch Sponsoren auf ihn aufmerksam. Allerdings war er in geschäftlichen Dingen ebenso unglücklich wie als Sportler und 1991 war er bankrott. Seine Starterlaubnis 1992 wurde ihm vom britischen NOK und vom britischen Skiverband verwehrt, 1998 konnte er sich nicht qualifizieren. Er war nicht verwandt mit den anderen britischen Olympioniken diesen Familiennamens.
Edwards	Stephen	gbr	m	24.05.1969		1992	Ski alpin	SpezSl/dnf		Stephen Edwards war nicht verwandt mit den anderen britischen Olympioniken diesen Familiennamens.
Efskind	Lasse Daniel	nor	m	13.02.1944		1972	Eisschnellauf	500m/12.		Efskind veröffentlichte 1970 "The Soldier's Little Red Book", mit dem er Kriegsverbrechen hart attackierte und engagierte sich in der Friedensbewegung, indem er Abenteuertouren durch ehemalige Kriegsgebiete organisierte (Tibet, Vietnam, Kambodscha, El Salvador und Palästina).
Efverström	Lars-Erik	swe	m	26.02.1925	26.01.2003	1952	Ski nordisch	18kmLL/58.; 18kmNK/17.		
						2018	Biathlon	7,5kmBA/61.; 15kmBA/62.; 4x6kmBA/13.		

Egan	Laurel Clare	usa	w	19.11.1987		2022	Biathlon	7,5kmBA/46.; 10kmBA/38.; 15kmBA/39.; 4x6kmBA/11.; MixedBA/7.		
Egawa	Atsushi	jpn	m	05.04.1966		1988	Ski nordisch	30kmLL/37.; 50kmLL/42.; 4x10kmLL/14.		
Egedius	Nanna Margrethe	nor	w	14.05.1913	21.04.1986	1936	Eiskunstlauf	Damen/dnf		Egedius war auch eine sehr gute Schwimmerin und Tennisspielerin.
Egen	Markus Ulrich	frg	m	14.09.1927	28.05.2021	1952	Eishockey	Herren/8.		Markus war der Vater von Hans-Peter und Ulrich Egen. Markus war später Trainer des EV Füssen und Co-Trainer von Xaver Unsinn in der Nationalmannschaft und startete 1952 für die bundes-, 1956 und 1960 für die gesamtdeutsche Mannschaft. 1953 wurde er Vize-Weltmeister. 1988 wurde er in die Deutsche Hall of Fame für Eishockey aufgenommen.
		ger				1956	Eishockey	Herren/6.		
						1960	Eishockey	Herren/6.		
Egen	Ulrich	frg	m	24.08.1956		1980	Eishockey	Herren/VR		Ulrich war der Bruder von Hans-Peter und der Sohn von Markus Egen. Ulrich wurde später Trainer bei unterklassigen Vereinen.
Eger (> Eger Bergman)	Frederikke	nor	w	07.11.1943		1964	Ski alpin	Abf/36.; SpezSl/dnf; RiesSl/33.		Eger startete 1968 unter dem Doppelnamen Eger Bergman.
Eger	**Günther**	ger	m	07.09.1964		1992	Bobsport	**2er/B**	**0-0-1**	Eger war ursprünglich Sprinter und wechselte wie viele andere Leichtathleten dann zum Bobsport.
Eger Bergman (< Eger)	Frederikke	nor	w	07.11.1943		1968	Ski alpin	SpezSl/dnf		Eger Bergman startete 1964 unter ihrem Mädchennamen Eger.
Eggen	Gjermund	nor	m	05.06.1941	06.05.2019	1968	Ski nordisch	30kmLL/34.		Eggen wurde 1966 zum Sportler des Jahres in NOR gewählt und erhielt 1968 die Holmenkollenmedaille. Er wurde später ein Popstar in NOR.
Egger	Hans Santos	bra	m	20.03.1962		1992	Ski alpin	SpezSl/48.; RiesSl/dnf; SuperG/86.		Hans Santos Egger war 1992 auch der Fahnenträger seines Landes bei der Eröffnungsfeier.
Egger	Hubert	frg	m	04.06.1927	03.12.2014	1952	Ski nordisch	18kmLL/dnf; 4x10kmLL/7.		Hubert und Karl-Heinz Egger waren nicht verwandt.
Egger	Jürg	sui	m	01.01.1982		2014	Bobsport	2er/8.; 4er/6.		Jürg und Venanz Egger waren nicht verwandt.
Egger	Karl-Heinz	frg	m	02.10.1949		1972	Eishockey	Herren/7.		Karl-Heinz und Hubert Egger waren nicht verwandt. 1969, 1971, 1973 und 1974 wurde er mit dem EV Füssen Deutscher Meister.
Egger	Reinhard	aut	m	11.09.1989		2014	Rodeln	ES/8.		Reinhard, Sabine und Wilhelm Egger waren nicht verwandt.
						2018	Rodeln	ES/15.		
Egger	Sabine	aut	w	22.04.1977		1998	Ski alpin	SpezSl/5.		Sabine, Reinhard und Wilhelm Egger waren nicht verwandt. Sabine gewann 1999 den Slalom-Weltcup.
Egger	Venanz	sui	m	08.11.1954		1976	Ski nordisch	50kmLL/31.		Venanz un d Jürg Egger waren nicht verwandt.
Egger	Wilhelm	aut	m	07.10.1932	29.08.2008	1956	Ski nordisch	15kmNK/16.		Wilhelm, Reinhard und Sabine Egger waren nicht verwandt.
						1960	Ski nordisch	NSchanze/34.		
						1964	Ski nordisch	NSchanze/44.; GSchanze/12.		
Eggerbauer	Ernst	ger	m	16.04.1932	10.05.1995	1960	Eishockey	Herren/6.		Eggerbauer stammte aus Füssen (FRG).
Eggert	**Toni**	ger	m	12.05.1988		2014	Rodeln	DS/8.	**0-1-1**	Toni war ein Enkel von Walter Eggert. Toni gewann bei Weltmeisterschaften 11 x Gold, 4 x Silber und 3 x Bronze. 2015 und 2017 - 2020 und 2022 gewann er den Gesamt-Weltcup im Doppelsitzer.
						2018	Rodeln	**DS/B**		
						2022	Rodeln	**DS/S**		
Eggert	Walter	ger	m	18.07.1940	02.06.2017	1964	Rodeln	DS/4.		Walter Eggert stammte aus Oberwiesenthal (GDR). Sein Enkel Toni startete 2014 bei den Spielen in Sotschi.
Eggimann	**Romy**	sui	w	29.09.1995		2014	Eishockey	**Damen/B**	**0-0-1**	
Egginger	Wilhelm	ger	m	06.04.1912	29.07.1983	1936	Eishockey	Herren/5.		1988 wurde Egginger in die Deutsche Eishockey Hall of Fame aufgenommen.
Eggler	**Markus**	sui	m	22.01.1969		2002	Curling	**Herren/B**	**0-0-2**	Eggler wurde 1992 Weltmeister, 2001 Vize-WM und 1994 Dritter.
						2010	Curling	**Herren/B**		
Eggleton	Jamie	can	m	26.06.1964		1984	Eiskunstlauf	Herren/20.		
Egle	**Madeleine**	aut	w	21.08.1998		2018	Rodeln	ES/9.; **Team/B**	**0-1-1**	Madeleine Egle gewann bei Weltmeisterschaften 1 x Gold, 1 x Siulber und 1 x Bronze. Sie war eine Großnichte der Rennrodlerin Angelika Schafferer. Ihre jüngere Schwester Selina war ebenfalls Rodlerin.
						2022	Rodeln	ES/4.; **Team/S**		
Egli	Emil	sui	m	18.12.1941		1964	Rodeln	ES/18.; DS/11.		
Egloff	Paul	sui	m	15.10.1959		1980	Ski nordisch	NSchanze/43.; GSchanze/47.		
Eguchi	Masako	jpn	m	05.12.1949		1972	Rodeln	ES/18.; DS/18.		
Eguibar Bretón	Lucas	esp	m	09.02.1994		2014	Snowboard	Cross/7.		Eguibar Barrón war 2018 der Fahnenträger seines Landes bei der Eröffnungsfeier.
						2018	Snowboard	Cross/QF		
						2022	Snowboard	Cross/7.		
Egydy	David	cze	m	16.02.1983		2018	Bobsport	4er/24.		
Egyed	Krisztina	hun	w	26.08.1976		1992	Eisschnellauf	500m/32.; 1000m/34.; 1500m/32.		Egyed war 1998 und 2002 die Fahnenträgerin ihres Landes bei der Eröffnungsfeier.
						1994	Eisschnellauf	500m/30.; 1000m/34.		
						1998	Eisschnellauf	500m/32.; 1000m/23.; 1500m/27.		
						2002	Eisschnellauf	500m/27.; 1000m/24.; 1500m/23.		

Ehliz	**Yasin**	ger	m	30.12.1992		2018	Eishockey	**Herren/S**	**0-1-0**	Ehliz war türkischer Abstammung und bezeichnete sich selbst auch immer als Türke, spielte aber für die deutsche Nationalmannschaft. In der deutschen Profiliga DEL spielte er für die Nürnberg Ice Tigers und den EHC Red Bull München.
						2022	Eishockey	Herren/VR		
Ehrat	Ariane	sui	w	17.02.1961		1984	Ski alpin	Abf/4.		
Ehrensbeck	John Robert	usa	m	19.09.1944	17.07.2021	1968	Biathlon	4x7,5kmBA/8.		Ehrensbeck wurde später Trainer (auch im Fußball und Golf).
Ehrhoff	**Christian**	ger	m	06.07.1982		2002	Eishockey	Herren/QF	**0-1-0**	Ehrhoff spielte bis 2003 für die Krefeld Pinguine (DM 2003), ehe er in der nordamerikanischen Profiliga NHL für San Jose Sharks, Vancouver Canucks, Buffalo Sabres, Pittsburgh Penguins, Los Angeles Kings und Chicago Blackhawks spielte. Nach seiner Rückkehr spielte er dann ab 2016 für die Kölner Haie.
						2006	Eishockey	Herren/VR		
						2010	Eishockey	Herren/VR		
						2018	Eishockey	**Herren/S**		
Ehrig (< Mitscherlich /< Schöne)	**Andrea**	gdr	w	01.12.1960		1988	Eisschnellauf	500m/10.; 1000m/4.;**1500m/B; 3000m/S; 5000m/S**	**1-5-1**	Andrea Ehrig startete 1976 und 1980 unter ihrem Mädchennamen Mitscherlich, heiratete danach den Ruderer Rudolf Schöne, startete 1984 unter dessen Namen, ließ sich danach aber wieder scheiden. Danach heiratete sie ihren Mannschaftskameraden Andreas Ehrig, unter dessen Namen sie 1988 startete. Danach trennte sie sich erneut von ihrem Ehemann. Bei Weltmeisterschaften gewann sie 2 x Gold und 4 x Silber. Sie war nicht verwandt mit Harald Ehrig.
Ehrig	Andreas	gdr	m	20.10.1959		1980	Eisschnellauf	1500m/9.; 5000m/10.; 10.000m/8.		Andreas Ehrig heiratete nach den Spielen 1984 seine Mannschaftskameradin Andrea Schöne (* Mitscherlich), wurde aber wieder geschieden. Er war nicht verwandt mit Harald Ehrig.
						1984	Eisschnellauf	1500m/5.; 5000m/4.; 10.000m/11.		
Ehrig	**Harald**	gdr	m	06.11.1949		1972	Rodeln	**ES/S**	**0-1-0**	Harald war nicht verwandt mit dem zeitweiligen Ehepaar Andrea und Andreas Ehrig. Er wurde bis zur Wiedervereinigung von GER Trainer.
Ehrnrooth	Nina Katarina	fin	w	09.04.1962		1988	Ski alpin	SpezSl/dnf; RiesSl/dnf		
Eichhorn	Jan Armin	ger	m	08.05.1981		2006	Rodeln	ES/6.		Julia, die Schwester von Jan Eichhorn, war Skeleton-Pilotin. 2003 und 2004 konnte sie den Gesamt-Weltcup gewinnen.
Eichinger	Alia Delia	ger	w	19.07.2001		2022	Freestyle	BigAir/Q; Slope/Q		Alia und Julia Eichinger waren nicht verwandt.
Eichinger	Julia	ger	w	28.12.1992		2018	Freestyle	Cross/1R		Julia und Alia Eichinger waren nicht verwandt.
Eide	Anders	nor	m	07.03.1971		1998	Ski nordisch	50kmLL/11.		Anders und Hans Engelsen Eide waren nicht verwandt.
Eide	Hans Engelsen	nor	m	08.05.1966		1994	Freestyle	Buckel/15.		Hans Engelsen Eide hatte bereits 1988 am Demonstrationswettbewerb teilgenommen. Er war nicht verwandt mit Anders Eide.
Eidenbenz	Hans	sui	m	30.01.1900	29.08.1987	1924	Ski nordisch	18kmLL/25.; 18kmNK/15.; NSchanze/23.		Eidenbenz taucht 1928 im Klassement des Einzelrennens nicht auf. Er sprach in diesem Jahr den Olympischen Eid. Später war er ein aktiver Golfer.
						1928	Ski nordisch	18kmNK/19.		
Eidhammer	**Ole Christian**	nor	m	15.04.1965		1984	Ski nordisch	GSchanze/18.	**0-0-1**	
						1988	Ski nordisch	NSchanze/19.; GSchanze/17.;**GSchanzeM/B**		
Eidolf	Jenny Maria	swe	w	01.08.1971		1998	Freestyle	Buckel/Q		
Eiduka	Patrīcija	lat	w	01.02.2000		2018	Ski nordisch	SprintLL/Q; 10kmLL/44.		Patrīcija und Valts Eiduk(a/s) waren Geschwister. Patrīcija wurde 2020 zur Sportlerin des Jahres gewählt.
						2022	Ski nordisch	SprintLL/Q; 10kmLL/23.; 30kmLL/32.; 4x5kmLL/17		
Eiduks	Valts	lat	m	21.10.1986		2006	Ski nordisch	SprintLL/Q; 15kmLL/68.; 50kmLL/dnf		Valts und Patrīcija Eiduk(a/s) waren Geschwister.
Eie	Sandra Moestue	nor	w	14.11.1995		2022	Freestyle	BigAir/12.; Slope/Q		
Eigenmann	Christoph	sui	m	22.05.1979		2002	Ski nordisch	SprintLL/Q		
						2006	Ski nordisch	SprintLL/Q; TSprintLL/Q		
						2010	Ski nordisch	SprintLL/Q		
Eigel	Hanna	aut	w	20.05.1938		1956	Eiskunstlauf	Damen/5.		Eigel wurde 1955 zur Sportlerin des Jahres in AUT gewählt. Bei Weltmeisterschaften gewann sie je 1 x Silber und Bronze.
Eigler	Florian	ger	m	12.05.1990		2014	Freestyle	Cross/8.		
Eikeland	Liv Kjersti	nor	w	20.03.1979		2010	Biathlon	7,5kmBA/69.; 15kmBA/69.; 4x6kmBA/4.		Liv Kjersti und Tor Helge Eikeland waren nicht verwandt. Liv Kjersti war aber eine Cousine der Schwestern Ann Elen und Liv Grete Skjelbreid. Sie heiratete ihren schwedischen Kollegen Carl Johan Bergman.
Eikeland	Tor Helge	nor	m	28.06.1960		1988	Eishockey	Herren/12.		Tor Helge und Liv Kjersti Eikeland waren nicht verwandt.
Eilertsen	Hanne Yun Kjøll	nor	w	23.03.1999		2022	Snowboard	Slope/Q; BigAir/Q		
Eimannsberger	Johann	frg	m	13.09.1946		1972	Eishockey	Herren/7.		
Einang	Geir	nor	m	08.03.1965		1988	Biathlon	10kmBA/11.; 4x7,5kmBA/6.		
						1992	Biathlon	10kmBA/66.; 20kmBA/36.; 4x7,5kmBA/5.		
Einarsdottír	Freydís Halla	isl	w	03.10.1994		2018	Ski alpin	SpezSl/41.; RiesSl/dnf		Freydís Einarsdottír war 2018 die Fahnenträgerin ihres Landes bei der Eröffnungsfeier.

Einarsson	Elsa Margareta	swe	w	27.07.1941		1960	Eisschnellauf	500m/dnf; 1000m/12.; 1500m/9.; 3000m/11.		
Einarsson	Snorri Eyþór	isl/nor	m	21.02.1986		2018	Ski nordisch	15kmLL/53.; 30kmSkiAthLL/53.; 50kmLL/dnf		Snorre Eyþór Einarsson wuchs in NOR bei seinem Vater auf, hatte aber eine isländische Mutter, darum konnte er für ISL antreten.
						2022	Ski nordisch	TSprintLL/Q; 15kmLL/36.; 30kmSkiAthLL/29.; 50kmLL/23.		
Einaste	Kein	est	m	22.02.1985		2010	Ski nordisch	SprintLL/Q		
Einberger	Kurt	aut	m	27.01.1966		1994	Bobsport	2er/17.; 4er/6.		
						1998	Bobsport	4er/18.		
Eiras Annecke	Carlos Rudolfo	arg	m	12.06.1932	13.09.2013	1952	Ski alpin	Abf/dq		Carlos Rudolfo war der Bruder von Jorge Abelardo Eiras Annecke und der Onkel von dessen Kindern Jorge Carlos und Carolina Eiras Rueda.
Eiras Annecke	Jorge Abelardo	arg	m	07.08.1942		1960	Ski alpin	SpezSl/dq		Jorge Abelardo war der Vater von Jorge Carlos und Carolina Eiras Rueda sowie der Bruder von Carlos Rudolfo Eiras Annecke. Im Offiziellen Report von 1964 sind die in der Qualifikation des Spezialslalom (SS) ausgeschiedenen Läufer nicht erwähnt.
						1964	Ski alpin	Abf/76.; SpezSl/Q; RiesSl/43.		
Eiras Rueda	Carolina	arg	w	03.03.1969		1988	Ski alpin	Abf/27.; SpezSl/20.; RiesSl/25.; SuperG/37.; AKomb/24.		Carolina und Jorge Carlos Eiras Rueda waren Kinder von Jorge Abelardo und Nichte bzw. Neffe von dessen Bruder Carlos Eiras Annecke. Carolina war 1992 die Fahnenträgerin ihres Landes bei der Eröffnungsfeier.
						1992	Ski alpin	Abf/29.; SpezSl/dnf; RiesSl/27.; SuperG/39.; AKomb/21.		
Eiras Rueda	Jorge Carlos	arg	m	25.05.1970		1988	Ski alpin	SpezSl/dnf		Jorge Carlos und Carolina Eiras Rueda waren Kinder von Jorge Abelardo und Neffe bzw. Nichte von dessen Bruder Carlos Rudolfo Eiras Annecke.
Eiríksson	Haukur	isl	m	10.03.1964		1992	Ski nordisch	10kmLL/81.; 15kmJagdLL/80.; 30kmLL/dnf		
Eisath	Florian	ita	m	27.11.1984		2018	Ski alpin	RiesSl/14.		
Eisenbeisser (Fieraru)	Alfred	rou	w	07.04.1908	01.07.1991	1936	Eiskunstlauf	Paare/13.		Eisenbeisser nahm später den Namen Fieraru an. Er spielte 1930 auch für ROM bei der Fußball-Weltmeisterschaft.
Eisenbichler	**Markus**	ger	m	03.04.1991		2018	Ski nordisch	NSchanze/8.; GSchanze/14.	**0-0-1**	Eisenbichler wurde 6 x Weltmeister und gewann 1 x Bronze. 2020 und 2022 gewann er mit dem Team Silber bei der Skiflug-WM, zudem 1 x individuell Bronze.
						2022	Ski nordisch	NSchanze/31.; GSchanze/5.;**GSchanzeM/B**		
Eisenhut	Hans Conrad	sui	m	unbekannt	unbekannt	1932	Bobsport	4er/4.		Eisenhut wird in einigen Quellen mit den Lebensdaten 1897 - 1991 geführt, dabei handelt es sich jedoch um eine andere Person.
Eisenlauer	Sebastian	ger	m	13.03.1990		2014	Ski nordisch	SprintLL/Q		
						2018	Ski nordisch	SprintLL/QF; TSprintLL/10.; 15kmLL/30.		
Eisenreich	Uwe	frg	m	12.07.1958		1984	Bobsport	4er/14.		Eisenreich war zunächst Leichtathlet, später spielte er auch für die Tornedos Bad Nauheim Eishockey.
						1988	Bobsport	4er/11.		
Eisenschmid	Tanja	ger	w	20.04.1993		2014	Eishockey	Damen/6.		
Eisgruber	Anton	ger	m	01.11.1912	03.07.1994	1936	Ski nordisch	18kmNK/23.		
Eisler	**Lloyd Edgar**	can	m	28.04.1963		1984	Eiskunstlauf	Paare/8.	**0-0-2**	Eisler startete 1984 mit Katherina Matousek, ab 1987 mit Isabelle Brasseur. 2006 verließ ihn seine im 8. Monat schwangere Frau Marcia wegen seiner Affäre mit der Schauspielerin Kristy Swanson, die er 2009 auch heiratete. Im gleichen Jahr wurde er als Trainer in CAN entlassen, weil er sexuell anzügliche Emails an Minderjährige versandt hatte. Er schrieb diverse Bücher über seine Eiskunstlaufjahre und die mit ihm laufenden Partnerinnen.
						1988	Eiskunstlauf	Paare/9.		
						1992	Eiskunstlauf	**Paare/B**		
						1994	Eiskunstlauf	**Paare/B**		
Eitberger	**Dajana**	ger	w	07.01.1991		2018	Rodeln	**ES/S**	**0-1-0**	Eitberger gewann bei Weltmeisterschaften 1 x Silber und 5 x Bronze.
Ek	Elin Maria	swe	w	31.08.1973		1998	Ski nordisch	5kmLL/43.; 15kmLL/35.		
						2002	Ski nordisch	SprintLL/Q; 10kmLL/19.; 10kmVerfLL/25.; 15kmLL/38.; 30kmLL/25.; 4x5kmLL/12.		
						2006	Ski nordisch	10kmLL/23.; 15kmDopVerfLL/31.; 4x5kmLL/4.		
Ekberg	John Victor	aus	m	16.06.1932	21.07.2020	1960	Eishockey	Herren/9.		Ekberg war 1960 der Fahnenträger seines Landes bei der Eröffnungsfeier.
Ekedahl	Börje Nils Hilding	swe	m	21.08.1928	05.01.2006	1952	Bobsport	4er/7.		
Ekholm	Karl David	swe	m	16.01.1979		2006	Biathlon	10kmBA/37.; 12,5kmBA/38.; 20kmBA/35.		Ekholm heiratete seine Mannschaftskameradin Hanna Helena Jonsson. Er wurde 1 x Vize-Weltmeister.
Eklöf	Verner Edmund	fin	m	08.03.1897	02.12.1955	1924	Ski nordisch	18kmNK/9.		Eklöf taucht im Klassement des Einzelrennens nicht auf.
Eklund	Catarina	swe	w	19.01.1970		1992	Biathlon	15kmBA/29.		Catarina und Christina Eklund waren Zwillinge, aber nicht verwandt mit den anderen schwedischen Olympioniken mit diesem Familiennamen.
						1994	Biathlon	7,5kmBA/59.; 15kmBA/60.; 4x7,5kmBA/9.		
Eklund	Christina	swe	w	19.01.1970		1992	Biathlon	7,5kmBA/57.; 3x7,5kmBA/6.		Christina und Catarina Eklund waren Zwillinge, aber nicht verwandt mit den anderen schwedischen Olympioniken mit diesem Familiennamen.
						1994	Biathlon	7,5kmBA/67.; 15kmBA/58.		
Eklund	John Erik	swe	m	21.09.1993		2014	Freestyle	Cross/QF		John Erik Eklund war nicht verwandt mit den anderen schwedischen Olympioniken mit diesem Familiennamen.

Eklund	**Per Erik**	swe	m	22.03.1963		1984	Eishockey	**Herren/B**	**0-0-1**	Per Erik Eklund war nicht verwandt mit den anderen schwedischen Olympioniken mit diesem Familiennamen. Per Erik spielte 1985 - 1994 in der nordamerikanischen Profiliga NHL und gewann 1987 mit den Philadelphia Flyers den Stanley Cup. 1991 wurde er Weltmeister, 1986, 1990 und 1995 Vize-WM. Seine Tochter Nathalie wurde alpine Skirennläuferin, sein Sohn Daniel ebenfalls Eishockeyspieler.
Eklund	**Thom Lennart**	swe	m	28.10.1958		1984	Eishockey	**Herren/B**	**0-0-2**	Thom Lennart Eklund war nicht verwandt mit den anderen schwedischen Olympioniken mit diesem Familiennamen. Thom wurde 1987 Weltmeister und 1986 Vize-WM und später Trainer in SWE.
						1988	Eishockey	**Herren/B**		
Ekman	Åke Kay	fin	m	14.11.1912	17.09.1965	1936	Eisschnellauf	1500m/20.; 5000m/22.		
Ekman	Karl-Axel Kenneth	swe	m	05.05.1945		1972	Eishockey	Herren/4.		Karl-Axel war der Großvater von Oliver Oscar, aber nicht verwandt mit Susanne Maria Ekman. Er war auch der Cousin der Radsportbrüder Pettersson (Sture Helge, Erik Håkan, Gösta Arthur und Tomas Rune), die in den 60er Jahren an den Sommerspielen teilgenommen hatten.
Ekman	Susanne Maria	swe	w	04.12.1978		2002	Ski alpin	SpezSl/22.		Susanne Maria und Großvater / Enkel Karl-Axel und Oliver Oscar Ekman (Larsson) waren nicht verwandt.
Ekman Larsson	**Oliver Oscar Emanuel**	swe	m	17.01.1991		2014	Eishockey	**Herren/S**	**0-1-0**	Oliver Oscar Ekam Larsson war der Enkel von Karl-Axel Ekman, aber nicht verwandt mit den anderen schwedischen Athleten mit diesen beiden Familiennamen. Er war auch ein Cousin der schwedischen Fußball-
Ekmanis	**Zintis**	urs/lat	m	17.05.1958		1984	Bobsport	**2er/B**; 4er/12.	**0-0-1** (für URS)	Ekmanis war Lette und startete 1984 und 1988 noch für URS, nach der Unabhängigkeit seines Heimatlandes für selbiges. 1994 war er auch der Fahnenträger seines Landes bei der Eröffnungsfeier. Später wurde er TV-Kommentator und Sportfunktionär in LAT. 1980 war er noch lettischer Meister im Dreisprung (Leichtathletik) geworden.
						1988	Bobsport	2er/9.		
		lat				1992	Bobsport	2er/16.; 4er/16.		
						1994	Bobsport	2er/10.; 4er/13.		
Ekstam	Ulf Torsten	fin	m	30.04.1941		1964	Ski alpin	Abf/26.; SpezSl/dq; RiesSl/26.		
						1968	Ski alpin	Abf/30.; SpezSl/18.; RiesSl/36.		
Ekstrand	Ulf Arne	swe	m	21.09.1957		1980	Eisschnellauf	1500m/16.; 5000m/8.; 10.000m/21.		
El-Reedy	Jamil	egy	m	22.10.1965		1984	Ski alpin	Abf/60.; SpezSl/46.; RiesSl/dnf		El-Reedy war 1984 der Fahnenträger seines Landes bei der Eröffnungsfeier. Er war der erste Winterolympionike von EGY.
Eldebrink	**Karl Anders Daniel**	swe	m	11.12.1960		1988	Eishockey	**Herren/B**	**0-0-1**	Karl Anders war der Bruder von Kenth Enar Eldebrink, der 1984 bei den Sommerspielen im Speerwurf ebenfalls eine Bronzemedaille gewonnen hat. Karl Anders spielte 1981 - 1983 in der nordamerikanischen Profiliga NHL und 1990 - 1995 in SUI beim EHC Kloten. Er wurde 1987 Weltmeister sowie 1981, 1986 und 1990 Vize-WM. Nach seiner aktiven Zeit wurde er Trainer, 2005 auch Assistenztrainer der Nationalmannschaft von SWE.
Elden	Bård Jørgen	nor	m	17.06.1968		1992	Ski nordisch	15kmNK/21.		Bård Jørgen und Trond Einar Elden waren Brüder. Bård Jørgen galt in seiner aktiven Zeit als der schnellste Langläufer aller Nordisch Kombinierten. 2009 wurde er Cheftrainer der Nationalmannschaft von AUT.
Elden	**Trond Einar**	nor	m	21.02.1970		1992	Ski nordisch	15kmNK/9.; **3x10kmNK/S**	**0-1-0**	Trond Einar und Bård Jørgen Elden waren Brüder. Trond Einar erhielt 1991 die Holmenkollenmedaille. Gegen Ende seiner Karriere wurde er Sprinter im Nordischen Skilanglauf und danach zunächst Trainer der US-Nationalmannschaft. Seit 2005 ist er im Trainerstab der Nationalmannschaft von NOR beschäftigt. 2008 wurde er Cheftrainer.
						1994	Ski nordisch	15kmNK/8.		
						2002	Ski nordisch	SprintLL/QF		
Elder	Harold Lee	usa	m	08.08.1941		1972	Rodeln	DS/15.		Elder wurde später Radioreporter.
Eldredge	Todd James	usa	m	28.08.1971		1992	Eiskunstlauf	Herren/10.		Eldredge gilt als einer der wenigen US-Weltklasse-Eiskunstläufer, der niemals eine Olympische Medaille gewinnen konnte. 1996 wurde er allerdings Weltmeister.
						1998	Eiskunstlauf	Herren/4.		
						2002	Eiskunstlauf	Herren/6.		
Elek	Attila	hun	m	06.12.1982		2006	Eiskunstlauf	Tanz/17.		Attila hatte einen Bruder György Elek, der ebenfalls Eistänzer war.
Elekfy	Ákos	hun	m	02.04.1923	unbekannt	1948	Eisschnellauf	500m/34.; 5000m/29.		Elekfy wurde später ein bekannter Kunstmaler und Bildhauer.
Elerts	Agris	lat	m	17.06.1967		1992	Rodeln	ES/13.		
						1994	Rodeln	ES/18.		
Eley	Jonathan Paul	gbr	m	19.08.1984		2006	Short Track	500m/5.; 1000m/VR; 1500m/SF		Eley war 2014 der Fahnenträger seines Landes bei der Eröffnungsfeier. Er heiratete seine Mannschaftskameradin Joanna Frances Williams.
						2010	Short Track	500m/6.(B); 1000m/VR; Staffel/6.(B)		
						2014	Short Track	500m/7.(B); 1000m/VR		
Elfman	Marja Therése	swe	w	05.08.1972		1998	Freestyle	Buckel/12.		
Elfsberg	**Joa Anna Elisabeth**	swe	w	30.07.1979		1998	Eishockey	Damen/5.	**0-1-1**	
						2002	Eishockey	**Damen/B**		
						2006	Eishockey	**Damen/S**		
Elfving	Åsa Margareta	swe	w	01.02.1970		1998	Eishockey	Damen/5.		
Elgetun	Bjørnar	nor	m	01.12.1971		1994	Short Track	500m/QF; 1000m/QF; Staffel/6.(B)		
						2002	Eishockey	Herren/QF		

Eliáš	**Patrik**	cze	m	13.04.1976		2006	Eishockey	**Herren/B**	**0-0-1**	Elias gewann 2000 und 2003 mit den New Jersey Devils den Stanley Cup. Er spielte seit 1995 nur für diesen Verein in der nordamerikanischen Profiliga NHL. 1998 und 2011 wurde er Dritter bei der Weltmeisterschaft.
						2010	Eishockey	Herren/QF		
						2014	Eishockey	Herren/QF		
Eliasson	**Emma Maria Josefin**	swe	w	12.06.1989		2006	Eishockey	**Damen/S**	**0-1-0**	Emma Maria und Tommy Per Eliasson waren nicht verwandt.
						2010	Eishockey	Damen/4.		
						2014	Eishockey	Damen/4.		
Eliasson (Winter)	Tommy Per Henry	swe	m	28.02.1980		2010	Freestyle	Cross/QF		Tommy Per und Emma Maria Eliasson waren nicht verwandt. Tommy Per nahm später den Namen Winter an.
Elimä	Kurt Sigvard	swe	m	24.08.1939	28.03.2024	1964	Ski nordisch	NSchanze/7.; GSchanze/29.		
						1968	Ski nordisch	NSchanze/37.; GSchanze/37.		
Eliot	Darren Joseph	can	m	26.11.1961		1984	Eishockey	Herren/4.		
Elízaga Rómero-Rubio	Lorenzo Manuel Porfirio	mex	m	11.04.1903	08.03.1985	1928	Bobsport	5er/11.		
Elizondo	Juan-Carlos	mex	m	02.10.1975		1992	Ski alpin	SpezSl/54.		
Elizondo Navarrete (< Elizondo Navarrete,	Miguel C.	mex	m	10.07.1968		1992	Bobsport	2er/41.		Der Sprinter Elizondo Navarrete nahm 1988 auch bei den Sommerspielen in der 4 x 100 m Staffel teil.
Ellefsæter	**Ole Martin**	nor	m	15.02.1939	18.10.2022	1964	Ski nordisch	15kmLL/25.; 30kmLL/dq; 50kmLL/8.	**2-0-0**	Ellefsæter startete bei der WM 1962 als Leichtathlet im 3000-m-Hindernislauf, wurde von 1960 - 1965 6mal norwegischer Meister in dieser Disziplin, erhielt 1967 die Holmenkollen-Medaille und gewann 1971 als erster Norweger den Wasalauf. Später wurde er auch ein erfolgreicher Schlagersänger in NOR.
						1968	Ski nordisch	**50kmLL/G; 4x10kmLL/G**		
						1972	Ski nordisch	30kmLL/31.; 50kmLL/10.		
Ellegaard	Jeanne	den	w	02.07.1987		2014	Curling	Damen/6.		
Ellenberger	Andrea	sui	w	22.03.1993		2022	Ski alpin	Team/QF		
Ellend	Elisabeth	aut	w	04.03.1940		1956	Eiskunstlauf	Paare/9.		
Ellingsen	Åge	nor	m	05.11.1962		1984	Eishockey	Herren/VR		
						1988	Eishockey	Herren/12.		
Ellingson	Lloyd Clifford	usa	m	23.02.1908	28.03.1946	1932	Ski nordisch	18kmNK/16.		Ellingson kam 1946 bei einem Flugzeugabsturz in Wisconsin (USA) ums Leben.
Elliott	Douglas Mitchell	gbr	m	14.02.1950		1976	Ski nordisch	15kmLL/65.		
Elliott	Jeremy Lee	usa	m	20.09.1946		1968	Ski alpin	Abf/dnf		Jeremy Lee und Michael Wodsworth Elliott waren nicht verwandt.
Elliott	Michael Wodsworth	usa	m	03.04.1942	23.09.2024	1964	Ski nordisch	15kmLL/41.; 30kmLL/30.; 4x10kmLL/13.		Michael Wodsworth und Jeremy Lee Elliott waren nicht verwandt. Michael war später Mitglied im Exekutivkomitee des NOK der USA.
						1968	Ski nordisch	15kmLL/41.; 30kmLL/29.; 50kmLL/30.; 4x10kmLL/12.		
						1972	Ski nordisch	30kmLL/26.; 4x10kmLL/12.		
Elliott	**Stefan**	can	m	30.01.1991		2018	Eishockey	**Herren/B**	**0-0-1**	
Ellis	Kevin Ray	usa	m	29.06.1973		2006	Skeleton	1er/17.		
Ellis	Morgan	can	m	30.04.1992		2022	Eishockey	Herren/QF		Morgan und Timothy Solas Ellis waren nicht verwandt. Morgan spielte in der deutschen Profiliga für den ERC Ingolstadt und die Eisbären Berlin.
Ellis	Trinity Solace	can	w	28.04.2002		2022	Rodeln	ES/14.; Team/6.		Timothy Solas und Morgan Ellis waren nicht verwandt.
Elm	**Steven**	can	m	12.08.1975		1998	Eisschnellauf	1500m/25.; 5000m/23.	**0-1-0**	Die Schwester von Steven Elm, Selina, und seine Mutter Margaret warenebenfalls Eisschnelläufer gewesen.
						2002	Eisschnellauf	1500m/18.; 5000m/23.		
						2006	Eisschnellauf	1000m/29.; 1500m/12.; 5000m/22.;**VerfM/S**		
Elmsäter (Pettersson) (< Elmsäter, OSS)	**Fritz Erik**	swe	m	07.10.1919	09.03.2006	1948	Ski nordisch	18kmLL/19.; 18kmNK/9.	**0-1-0**	Elmsäter hatte bis 1940 Pettersson geheißen, ehe er seinen Namen änderte. Er gewann bei den Sommerspielen 1948 über 3000 m Hindernis in der Leichtathletik eine Silbermedaille und lief diese Strecke als Erster unter 9 Min. 1952 war er der Fahnenträger seines Landes bei der Eröffnungsfeier der Winterspiele. Anfang der 60er Jahre wurde er Verwaltungsleiter der Sportredaktion des Rundfunks und Fernsehens von SWE. Als Sportler betrieb er zudem Fußball (Torwart), Modernen Fünfkampf, Militärstaffeln, Turnen und Stadtläufe. Seine Tochter Eva wurde eine bekannte Journalistin.
						1952	Ski nordisch	18kmLL/56.; 18kmNK/13.		
Elofsson	Erik Felix	swe	m	30.09.1995		2018	Freestyle	Buckel/Q		Erik Felix und Nils Oskar waren Brüder, aber nicht verwandt mit Per Eilert Elofsson.
						2022	Freestyle	Buckel/17.(F1)		
Elofsson	Nils Oskar	swe	m	24.09.1998		2022	Freestyle	Buckel/Q		Nils Oskar und Erik Felix waren Brüder, aber nicht verwandt mit Per Eilert Elofsson.
Elofsson	**Per Eilert**	swe	m	02.04.1977		1998	Ski nordisch	30kmLL/10.; 4x10kmLL/4.	**0-0-1**	Per Eilert und die Brüder Erik Felix und Nils Oskar Elofsson waren nicht verwandt. Per Eilert erhielt 2001 die Svenska Dagbladet Goldmedaille und trat 2005 zurück, um eine Karriere als Heavy-Metal-Musiker an der Gitarre zu beginnen.
						2002	Ski nordisch	15kmLL/5.; **20kmVerfLL/B**; 30kmLL/dnf; 50kmLL/17.		
Eloranta	**Harri Henrik**	fin	m	04.12.1963		1988	Biathlon	10kmBA/25.; 20kmBA/50.	**0-0-1**	Harri Henrik, Mikko Henrikki und Kari Pekka Eloranta waren nicht verwandt.
						1992	Biathlon	**10kmBA/B**; 20kmBA/5.; 4x7,5kmBA/8.		
						1994	Biathlon	10kmBA/15.; 20kmBA/30.; 4x7,5kmBA/5.		

						1998	Biathlon	10kmBA/20.; 4x7,5kmBA/8.		
Eloranta	**Kari Pekka**	fin	m	29.02.1956		1980	Eishockey	Herren/4.	**0-1-0**	Kari Pekka, Mikko Henrikki und Harri Henrik Eloranta waren nicht verwandt. Kari Pekka spielte später 4 Jahre in der nordamerikanischen Profiliga NHL, dann in SUI, SWE und wieder in FIN. Er wurde später Trainer.
						1988	Eishockey	**Herren/S**		
						1992	Eishockey	Herren/7.		
Eloranta	Mikko Henrikki	fin	m	24.08.1972		2002	Eishockey	Herren/QF		Mikko Henrikki, Harri Henrik und Kari Pekka Eloranta waren nicht verwandt. Mikko Henrikki spielte 1999 - 2001 für die Boston Bruins in der nordamerikanischen Profiliga NHL. 1999 wurde er Vize-Weltmeister.
Elsiņš	Jānis	lat	m	07.02.1974		1998	Bobsport	2er/5.; 4er/6.		
Elsmore-Sautter	Patricia	sui	w	28.02.1979		2006	Eishockey	Damen/7.		
Elsterová	Petra	cze	w	07.06.1973		2006	Snowboard	ParSl/Q		
Elvebakk	Anne Elisabeth	nor	w	10.05.1966		1992	Biathlon	7,5kmBA/32.		
						1994	Biathlon	15kmBA/59.		
Elvebakken	Gisle	nor	m	27.08.1970		1992	Short Track	1000m/VR		
						1994	Short Track	Staffel/6.(B)		
Elvenes	Bjørn	nor	m	12.06.1944	19.08.1988	1964	Eishockey	Herren/10.		Bjørn und Hroar Elvenes waren Brüder.
Elvenes	Hroar	nor	m	02.04.1932	04.12.2014	1952	Eisschnellauf	500m/6.		Hroar und Bjørn Elvenes waren Brüder. Hroar wurde später Funktionär in diversen norwegischen Sportverbänden und von 1979 - 1984 Mitglied im NOK von NOR.
						1956	Eisschnellauf	500m/17.; 1500m/24.		
						1960	Eisschnellauf	500m/14.; 1500m/39.		
						1964	Eisschnellauf	500m/10.		
Elveos	Marit	nor	w	04.05.1965		1988	Ski nordisch	20kmLL/18.		
Embach	**Carsten**	ger	m	12.10.1968		1994	Bobsport	**4er/B**	**1-0-1**	Embach war ursprünglich Weitspringer und wurde 1990 bei der Hallen-EM 5. Nach seiner aktiven Laufbahn wurde er Bundestrainer im Stab des deutschen Bobsportverbandes.
						2002	Bobsport	**4er/G**		
Embacher	Hildegard	aut	w	10.05.1967		1988	Ski nordisch	5kmLL/45.; 10kmLL/42.; 20kmLL/50.		
Emery	**John**	can	m	04.01.1932	21.02.2022	1964	Bobsport	2er/11.; **4er/G**	**1-0-0**	John und Victor Emery waren Brüder. Sie hätten 1964 mit dem Viererbob zum 2. Lauf nicht mehr antreten können, weil ihnen am Bob im 1. Lauf mit Bahnrekord die Vorderachse gebrochen war. Doch ihr Konkurrent Monti (ITA) reparierte mit ihnen den Bob, wodurch er selbst nur Dritter wurde. Die Emerys gründeten 1957 den kanadischen Bobsport-Verband, ohne eine eigene Bahn zu haben.
Emery	**Victor**	can	m	28.06.1933		1964	Bobsport	2er/4.; **4er/G**	**1-0-0**	Victor und John Emery waren Brüder. Sie hätten 1964 mit dem Viererbob zum 2. Lauf nicht mehr antreten können, weil ihnen am Bob im 1. Lauf mit Bahnrekord die Vorderachse gebrochen war. Doch ihr Konkurrent Monti (ITA) reparierte mit ihnen den Bob, wodurch er selbst nur Dritter wurde. Die Emerys gründeten 1957 den kanadischen Bobsport-Verband, ohne eine eigene Bahn zu haben. Victor machte sich zum Präsidenten. Später emigrierte nach London (GBR) und kommentierte seit 1976 Bobrennen für das kanadische Fernsehen.
Eminger	Christian	aut	m	21.10.1964		1984	Eisschnellauf	1000m/33.; 1500m/28.		Christian war der Sohn von Kurt Eminger. Er war außerdem ein hervorragender Radrennfahrer, was er während und nach seiner Eisschnellauf-Karriere als Profi unter Beweis stellte. Er lebte in SUI. 2002 - 2004 war er dort Eisschnellauf-Nationaltrainer, danach noch 1 Jahr in AUT.
						1988	Eisschnellauf	500m/34.; 5000m/20.; 10.000m/19.		
						1994	Eisschnellauf	5000m/10.; 10.000m/10.		
Eminger	Kurt	aut	m	21.08.1935		1956	Eisschnellauf	500m/41.; 1500m/38.; 5000m/38.		Kurt war der Vater von Christian Eminger.
Emma	David Anaclethe	usa	m	14.01.1969		1992	Eishockey	Herren/4.		Emma spielte 1997 - 200 in AUT für den Klagenfurter AC und in seiner letzten Saison 2001 - 2002 in der DEL für die Nürnberg Ice Tigers.
Emonet	Claudine	fra	w	13.02.1962		1988	Ski alpin	Abf/17.; SuperG/22.; AKomb/dnf		Claudine und Patricia Emonet waren Schwestern.
Emonet	Patricia	fra	w	23.07.1956		1976	Ski alpin	SpezSl/dnf; RiesSl/11.		Patricia und Claudine Emonet waren Schwestern.
Enache	Constantin D.	rou	m	04.07.1928	23.05.2017	1952	Ski nordisch	18kmLL/39.; 4x10kmLL/10.		
						1956	Ski nordisch	15kmLL/40.; 30kmLL/36.		
Enache	Florian	rou	m	09.04.1971		1994	Bobsport	2er/30.; 4er/23.		
						1998	Bobsport	2er/26.; 4er/27.		
						2002	Bobsport	2er/25.; 4er/21.		
Enbert	**Alexander Jurjewitsch**	oar	m	17.04.1989		2018	Eiskunstlauf	Paare/7.; **Team/S**	**0-1-0**	Enbert startete 2018 für OAR, weil das NOK von RUS "wegen des staatsweit organisierten Dopings" während der Spiele 2014 in Sotschi suspendiert war. 2019 wurde er WM-Dritter.
Encinas Evans	Diana	mex	w	02.04.1968		1988	Eiskunstlauf	Damen/Q		Encinas Evans hatte einen mexikanischen Vater und eine US-amerikanische Mutter.
Ender	Wolfgang	lie	m	08.10.1946		1968	Ski alpin	Abf/37.; SpezSl/dq; RiesSl/32.		
Enderlein	**Ortrun**	ger	w	01.12.1942		1964	Rodeln	**ES/G**	**1-0-0**	Enderlein stammte aus Oberwiesenthal und startete 1964 für die gesamt- und 1968 für die ostdeutsche Mannschaft. Sie war die jüngere Schwester des Motorradrennfahrers Klaus Enderlein. 1968 wurde sie nach einer umstrittenen Entscheidung als Siegerin, wie ihre Mannschaftskolleginnen Müller und Kaser

Enderlein	Ortrun	gdr	w	01.12.1945		1968	Rodeln	ES/dq	(für GER)	Entscheidung als Siegerin - wie ihre Mannschaftskolleginnen Müller und Rinose, die 2. und 4. geworden waren - disqualifiziert, weil sie ihre Kufen unerlaubt beheizt haben soll. Diese Affäre war der erste große Skandal bei Olympischen Winterspielen. 1969 - 1990 war sie Mitglied im NOK der GDR.
Enderlin	Karl	sui	m	01.08.1923	23.11.2004	1948	Eiskunstlauf	Herren/14.		
Endestad	Audun Gudmund	usa/nor	m	19.01.1953		1984	Ski nordisch	50kmLL/18.		Endestad, gebürtiger Norweger, heiratete später die amerikanische Mannschaftskameradin Judy Rabinowitz. Nach seiner Scheidung heiratete er die US-amerikanische Radsportlerin Sally Zack.
Endler	Michaela Jutta	frg	w	20.12.1945		1968	Ski nordisch	5kmLL/25.; 10kmLL/26.; 3x5kmLL/7.		Endler war auch eine begeisterte Leichtathletin und Wildwasserfahrerin.
						1972	Ski nordisch	5kmLL/11.; 10kmLL/17.; 3x5kmLL/4.		
						1976	Ski nordisch	5kmLL/21.; 10kmLL/25.		
Endo	Sho	jpn	m	04.07.1990		2010	Freestyle	Buckel/7.		
						2014	Freestyle	Buckel/15.(F1)		
						2018	Freestyle	Buckel/dnf(F2)		
Endres	Hans Robert Edgar	ger/fra	m	17.08.1894	unbekannt	1928	Bobsport	5er/18.		Endres wurde in Metz (FRA) geboren, gehörte dem Vorstand des OK für die Winterspiele 1936 an und war Vorsitzender des Fachausschusses für den Bobsport. 1928 - 1935 war er zudem Schatzmeister im Deutschen Bob- und Schlittenverband DBSV.
Endreß	Artur	ger	m	06.02.1932		1956	Eishockey	Herren/6.		Endreß stammte aus Rießersee (FRG).
Endrich	**Felix**	sui	m	05.12.1921	31.01.1953	1948	Bobsport	**2er/G**; 4er/4.	**1-0-0**	Der Schüler von Feierabend besiegte 1948 seinen Lehrer. In diesem Jahr war er auch der Fahnenträger seines Landes bei der Eröffnungsfeier. 1947, 1949 und 1953 wurde er Weltmeister. 1953 verunglückte er nach dem Gewinn im Zweierbob in Garmisch-Partenkirchen mit seinem Viererbob tödlich.
						1952	Bobsport	2er/4.; 4er/4.		
Ene	Marius Vasile	rou	m	02.10.1972		1998	Biathlon	10kmBA/64.; 20kmBA/60.		
Enea	Heinrich	rou	m	18.12.1921	unbekannt	1956	Bobsport	2er/14.; 4er/14.		
Enevoldsen	Fernando R.	arg	m	26.03.1965		1984	Ski alpin	SpezSl/dq; RiesSl/47.		
Enfeldt	Lars Olof Magnus	swe	m	25.08.1969		1994	Eisschnellauf	500m/34.; 1000m/23.		Enfeldt wurde später Manager und heiratete seine Mandantin, die deutsche Eisschnelläuferin Monique Garbrecht, wurde aber auch wieder geschieden.
Eng	Bertil Owe Joel	swe	m	24.01.1930	14.01.2006	1956	Eisschnellauf	500m/15.; 1500m/11.		
Engan	**Toralf**	nor	m	01.10.1936		1964	Ski nordisch	**NSchanze/S; GSchanze/G**	**1-1-0**	Engan erhielt die Holmenkollenmedaille 1962, wurde im gleichen Jahr zum Sportler des Jahres in NOR gewählt und war von 1967 - 1969 Skisprung-Nationaltrainer in NOR.
Engberg	Holger Vagner Edvard	swe	m	04.01.1909	28.02.1993	1936	Eishockey	Herren/5.		
Engebråten	**Hallgeir Haug**	nor	m	17.12.1999		2022	Eisschnellauf	**5000m/B; VerfM/G**	**1-0-1**	
Engel	Egon Josef	aut	m	01.12.1918	11.08.1974	1948	Eishockey	Herren/7.		
Engel	Marc	usa	m	01.10.1991		2018	Ski alpin	SpezSl/31.		
Engeli	Hilde Katrine	nor	w	04.08.1988		2014	Snowboard	ParSl/Q; ParSpezSl/Q		
Engelmann	**Helene**	aut	w	09.02.1898	01.08.1985	1924	Eiskunstlauf	**Paare/G**	**1-0-0**	Helene wurde 1913, 1922 und 1924 Weltmeisterin sowie 1914 Vize-Weltmeisterin im Paarlauf. Sie war die Tochter des Gründers der Wiener Eislauf-Union Eduard Engelmann. Damit war sie die Cousine von Herma Planck-Szabó. Ihre Schwester Christina heiratete den Olympiasieger von 1932 und 1936 Karl Schäfer. Sie war zudem die Schwägerin des Eishockeyspielers Reginald Spevak.
Engelstad	**Kai Arne**	nor	m	21.12.1954		1980	Eisschnellauf	500m/16.	**0-0-1**	
						1984	Eisschnellauf	500m/18.; **1000m/B**; 1500m/12.		
Engen	Corey	usa/nor	m	30.03.1916	09.05.2006	1948	Ski nordisch	18kmLL/75.; 18kmNK/26.		Corey Engen war gebürtiger Norweger, aber nicht verwandt mit den anderen norwegischen und US-Olympioniken diesen Familiennamens. Seine Brüder Alf und Sverre emigrierten ebenfalls nach USA.
Engen	Jon Rein Boie	usa/nor	m	09.03.1957	28.04.2018	1988	Ski nordisch	30kmLL/51.; 50kmLL/dnf		Jon Rein Boie Engen war gebürtiger Norweger, aber nicht verwandt mit den anderen norwegischen und US-Olympioniken diesen Familiennamens. Er war 1980 in die USA emigriert.
						1992	Biathlon	20kmBA/70.; 4x7,5kmBA/13.		
						1994	Biathlon	20kmBA/64.; 4x7,5kmBA/14.		
Engen	Svein	nor	m	27.03.1953		1976	Biathlon	20kmBA/20.; 4x7,5kmBA/5.		Svein war nicht verwandt mit Corey und Jon Boie Engen.
						1980	Biathlon	20kmBA/4.; 4x7,5kmBA/4.		
Enger (> Damon Enger)	**Babben Mette Stockfleth**	nor	w	19.09.1939		1964	Ski nordisch	5kmLL/10.	**-> Damon Enger**	Babben Mette und Gyda Enger waren nicht verwandt. Babben Mette heiratete später den US-Amerikaner Lawrence Damon und startete 1968 unter dem Doppelnamen Damon Enger. Beide wurden jedoch wieder geschieden. Ihr Vater war der bekannte norwegische Maler Erling Engen. Sie wurde auch einmal norwegische Meisterin im Segeln und war eine national erfolgreiche Orientierungsläuferin.
Enger	Gyda	nor	w	14.01.1993		2014	Ski nordisch	NSchanze/24.		Gyda und Babben Mette Enger waren nicht verwandt.
Engh	Odd Arne	nor	m	14.04.1951		1980	Ski nordisch	15kmNK/29.		
						1984	Eiskunstlauf	Tanz/16.		Tanz mit Christa Rothenburger, Olympiasiegerin im Eisschnellauf über 1000m.

Engi	Klára	hun	w	01.11.1967		1988	Eiskunstlauf	Tanz/7.		Engi wurde später Trainerin und Choreographin. Sie heiratete ihren Eispartner Attila Tóth.
						1992	Eiskunstlauf	Tanz/7.		
Englbrecht	Bernhard	frg	m	16.02.1958		1980	Eishockey	Herren/VR		Bernhard Englbrecht wurde später Trainer (u.a. als Co-Trainer der Nationalmannschaft 2001 - 2005), allerdings mit mäßigem Erfolg. 2011 wurde er in die deutsche Eishockey Hall of Fame aufgenommen. Sein Sohn Maximilian wurde ebenfalls Torwart.
						1984	Eishockey	Herren/5.		
Englebert	Claude	bel	m	26.07.1936		1964	Bobsport	2er/dnf		
Englund	Ingrid Elisabeth	swe	w	24.03.1926	13.10.1999	1952	Ski alpin	Abf/29.; SpezSl/27.; RiesSl/32.		Ingrid Elisabeth und Nils Joel Englund waren nicht verwandt.
						1956	Ski alpin	Abf/18.; SpezSl/dq; RiesSl/25.		
Englund	**Nils Joel**	swe	m	07.04.1907	22.06.1995	1936	Ski nordisch	**50kmLL/B**	**0-0-1**	Nils Joel und Ingrid Elisabeth Englund waren nicht verwandt.
Englund	Nita	usa	w	10.06.1992		2018	Ski nordisch	NSchanze/31.		
Engnestangen	Hans	nor	m	28.03.1908	09.05.2003	1932	Eisschnellauf	500m/VL; 1500m/VL; 10.000m/VL		Engnestangen kollaborierte im 2. Weltkrieg mit den deutschen Nazis, weshalb er nach dem Krieg zu 2 Jahren Gefängnis verurteilt wurde.
						1936	Eisschnellauf	500m/dnf; 1500m/8.		
Engren	Lina Maria	swe	w	13.02.1977		2002	Bobsport	2er/14.		
Engstad (Johannessen)	Kaare	can/nor	m	15.07.1906	10.01.1981	1932	Ski nordisch	50kmLL/16.		Engstad war gebürtiger Norweger unter dem Namen Johannessen.
Engström	Sofia Lovisa	swe	w	03.07.1988		2014	Eishockey	Damen/4.		
Engstrom	**Molly Marie**	usa	w	01.03.1983		2006	Eishockey	**Damen/B**	**0-1-1**	Engstrom wurde 4 x Weltmeisterin und 2 x Vize-WM.
						2010	Eishockey	**Damen/S**		
Enke (> Kania)	**Karin**	gdr	w	20.06.1961		1980	Eisschnellauf	**500m/G**; 1000m/4.	**-> Kania**	Enke startete 1980 und 1984 unter ihrem Mädchennamen, dazwischen war sie 1981 für 1 Jahr als verheiratete Busch an den Start gegangen, heiratete dann ihren Trainer Rudolf Kania und startete 1988 unter dessen Namen. Nach der erneuten Scheidung hieß sie in dritter Ehe nach ihrer aktiven Zeit Enke-Richter. Sie galt in den 80er-Jahren als die perfekteste und ästhetischste Eisschnelläuferin der Welt.
						1984	Eisschnellauf	**500m/S; 1000m/G; 1500m/G; 3000m/S**		
Enlund	Jonas	fin	m	03.11.1987		2018	Eishockey	Herren/QF		
Enn	**Hans**	aut	m	10.05.1958		1980	Ski alpin	SpezSl/4.; **RiesSl/B**	**0-0-1**	
						1984	Ski alpin	SpezSl/dnf; RiesSl/dnf		
Enne	Merika	fin	w	24.06.1992		2014	Snowboard	Slope/SF(dns)		
Enock	Paul Alan	can	m	09.07.1934	24.02.2013	1968	Eisschnellauf	5000m/19.; 10.000m/15.		Enock war vor seiner Eisschnellaufkarriere ein bekannter Radsportler, allerdings mit bescheidenen Erfolgen. Im November 1962 erlitt er einen schweren Verkehrsunfall, bei dem seine Ehefrau Eva tödlich verletzt wurde. Er selbst überlebte mit schweren Verletzungen. Eva war es, die ihm zuvor durch den Gebrauch ihrer eigenen Nylonstrümpfe zu mehreren Rekorden verholfen hatte. Dieser Einsatz ihrer Strümpfe führte zur später weltweit gebräuchlichen Anwendung von Rennanzügen. Enock wurde später bis in die späten 70er-Jahre Nationaltrainer in CAN.
Enright	**Adam**	can	m	16.11.1983		2010	Curling	**Herren/G**	**1-0-0**	Enright war der Schwager von Geoff Walker. 2008 wurde er Weltmeister.
Enroth	Jhonas Erik	swe	m	25.06.1988		2018	Eishockey	Herren/QF		Enroth spielte als Torwart 2008 - 2017 für verschiedene Vereine in der nordamerikanischen Profiliga NHL, teilweise aber in den zweitklassigen Farmteams.
Enström	Tina Linnéa	swe	w	23.02.1991		2010	Eishockey	Damen/4.		Tina Linnéa und Ulf Tobias Enström waren Geschwister.
Enström	Ulf Tobias	swe	m	05.11.1984		2010	Eishockey	Herren/QF		Ulf Tobias und Tina Linnéa Enström waren Geschwister.
Entwistle	David	isv	m	27.03.1964		1992	Bobsport	2er/45.; 4er/dnf		
						1994	Bobsport	4er/28.		
Enzie	Blake	can	m	02.09.2001		2022	Skeleton	1er/20.		
Enzler	Karl-Heinz	frg	m	29.03.1925	22.02.1995	1952	Eishockey	Herren/8.		Enzler wurde in die Deutsche Hall of Fame für Eishockey aufgenommen.
Enzler	Rahel	sui	w	30.07.2000		2022	Eishockey	Damen/4.		
Eötvös	Zoltán Kornél	hun	m	05.03.1891	21.10.1936	1928	Eisschnellauf	500m/19.; 1500m/10.; 5000m/20.		
Eom	Su Yeon	cor/kor	w	01.02.2001		2018	Eishockey	Damen/8.		Erstmals nahm 2018 eine Mannschaft bestehend aus Spielerinnen der beiden verfeindeten Staaten KOR und PRK unter dem Namen COR an den Winterspielen teil. Eom war Südkoreanerin.
Eppert	Brendan	usa	m	10.02.1970		1994	Eisschnellauf	1000m/35.		
Epple	**Irene**	frg	w	18.06.1957		1976	Ski alpin	Abf/10.; RiesSl/15.	**0-1-0**	Irene war die Schwester von Maria Epple. Irene heiratete 1994 ihren langjährigen Lebensgefährten und CSU Vorsitzenden (1988 - 1999) Theo Waigel der von 1972 - 2002 Bundestagsabgeordneter und von 1989 - 1998 erster Bundesminister der Finanzen im wiedervereinigten GER war. Irene wurde 1980 zur Sportlerin des Jahres gewählt. 1978 und 1980 war sie jeweils Vize-
						1980	Ski alpin	Abf/19.; SpezSl/dnf; **RiesSl/S**		

						1984	Ski alpin	Abf/23.; RiesSl/21.		Weltmeisterin geworden. Nach der Hochzeit ihrer Schwester wurde sie die Schwägerin von Florian Beck.
Epple	Maria	frg	w	11.03.1959		1976	Ski alpin	Abf/23.; RiesSl/24.		Maria war die Schwester von Irene Epple. Maria wurde 1978 zur Sportlerin des Jahres gewählt, nachdem sie Weltmeisterin im Riesenslalom geworden war. Sie heiratete später ihren Mannschaftskameraden Florian Beck und wurde nach der Hochzeit ihrer Schwester die Schwägerin von Ex-Finanzminister Theo Waigel.
						1980	Ski alpin	RiesSl/8.		
						1984	Ski alpin	SpezSl/12.; RiesSl/13.		
Epuran	Elena	rou	w	15.11.1931		1956	Ski alpin	Abf/44.; SpezSl/dq; RiesSl/43.		Epuran war die Schwester von Mihai sr. Bîră un d damit auch die Tante von dessen gleichnamigen Sohn.
Erat	**Martin**	cze	m	29.08.1981		2006	Eishockey	**Herren/B**	**0-0-1**	Martin Erat spielte seit 1999 - 2016 in der nordamerikanischen Profiliga NHL, jedoch überwiegend in den Farmteams der 2. Liga in der AHL. 2006 wurde er Vize-Weltmeister und 2012 Dritter. Sein Bruder Roman war ebenfalls Eishockeyprofi.
						2010	Eishockey	Herren/QF		
						2014	Eishockey	Herren/QF		
						2018	Eishockey	Herren/4.		
Erbanová	**Karolína**	cze	w	27.10.1992		2010	Eisschnellauf	500m/23.; 1000m/12.; 1500m/25.	**0-0-1**	
						2014	Eisschnellauf	500m/10.; 1000m/10.; 1500m/13.		
						2018	Eisschnellauf	**500m/B;** 1000m/7.		
Erben	Josef	frg	m	18.01.1928		1952	Ski alpin	Abf/dnf; RiesSl/47.		Erben stürzte in der Abfahrt etwa 200 m vor dem Ziel und brach sich ein Bein, weshalb er mit einem Hubschrauber in das Krankenhaus von Oslo geflogen wurde. Diese Ergebnis ist bisher in keiner Quelle genannt, Ralf Regnitter von den OlyMADMen fand dies 2015 durch ein Telefonat mit Erben heraus. Später wurde Erben ein Pionier in der Organisation von Heliskiing-Reisen. Er wurde auch als Trainer nach ISL und MAR berufen.
Erbenová (< Balatková)	Helena jr.	cze	w	06.02.1979		2006	Ski nordisch	TSprintLL/Q; 15kmDopVerfLL/29.; 30kmLL/39.; 4x5kmLL/6.		Helena Erbenová war die Tochter von Helena Šikolová und wurde nach der Hochzeit ihrer Schwester Kateřina mit Lukáš Bauer dessen Schwägerin. Sie startete 2002 noch unter ihrem Mädchennamen Balatková. Sie war auch eine international erfolgreiche Mountain Bikerin.
Erbs	Sven Gustav Gunnar	swe	m	20.03.1911	16.05.1959	1956	Bobsport	2er/dnf; 4er/13.		Erbs stürzte 1959 mit seiner von ihm selbst geflogenen Maschine über Salzgitter ab und kam dabei ums Leben.
Erceş	Reşat	tur	m	05.06.1918	unbekannt	1936	Ski nordisch	4x10kmLL/dnf		
							Ski alpin	AKomb/dnf		
Ercolani	Nicola	smr	m	10.11.1969		1988	Ski alpin	SpezSl/45.; RiesSl/56.; SuperG/45.		Ercolani war 1988 der Fahnenträger seines Landes bei der Eröffnungsfeier.
						1992	Ski alpin	SpezSl/dnf; RiesSl/dnf; SuperG/46.		
						1994	Ski alpin	RiesSl/dnf		
Erdelyi	Andrei	rou	m	02.06.1955		1980	Eisschnellauf	5000m/22.; 10.000m/20.		
Erdene-Ochirjin	Ochirsuren	mgl	w	14.07.1985		2006	Ski nordisch	10kmLL/68.		Erdene-Ochirjin war 2010 die Fahnenträgerin ihres Landes bei der Eröffnungsfeier.
						2010	Ski nordisch	10kmLL/73.		
Erdmann	**Susi-Lisa**	ger	w	29.01.1968		1992	Rodeln	**ES/B**	**0-1-2**	Erdmann startete von 1992 - 2006 bei 5 Olympischen Spielen, davon dreimal im Rodeln und zweimal im Bob. Sie gewann dabei 1 x Silber und 2 x Bronze. 1991 und 1992 gewann sie den Gesamt Weltcup im Rodeln, 2000 wechselte sie zum Bobsport, wo sie 2002 ebenfalls den Gesamt Weltcup gewinnen konnte. 2004 posierte sie im deutschen Playboy. 2006 und 2008 gewann sie den von TV-Entertainer Stefan Raab initiierten 4er-Wok bei dessen WM. 2009 heiratete sie den italienischen Rennrodler Gerhard Plankensteiner.
						1994	Rodeln	**ES/S**		
						1998	Rodeln	ES/4.		
						2002	Bobsport	**2er/B**		
						2006	Bobsport	2er/5.		
Erhardt	**Carl Alfred**	gbr	m	15.02.1897	03.05.1988	1936	Eishockey	**Herren/G**	**1-0-0**	Erhardt war 1948 Trainer von GBR sowie Schiedsrichter und wurde Vizepräsident des Eishockey-Verbandes seines Landes sowie Gründer und erster Präsident des Wasserski-Verbandes von GBR.
Erhart	Hermann	aut	m	12.07.1943		1968	Eishockey	Herren/13.		
Erić	Strahina	bih	m	24.10.2000		2022	Ski nordisch	SprintLL/Q; 15kmLL/87.; 4x10kmLL/52.		
Ericksen	John Mandus	usa/nor	m	30.08.1903	17.10.1985	1932	Ski nordisch	18kmNK/25.		John Mandus Ericksen war gebürtiger Norweger.
Erickson	Andrew Brodie	usa	m	05.05.1976		1998	Biathlon	4x7,5kmBA/17.		Andrew Brodie und Kari Marie Erickson waren nicht verwandt. Andrew Bodie war aber der Cousin von Susan Krista Dunklee.
Erickson	Dag Patrik	swe	m	13.03.1969		1992	Eishockey	Herren/5.		
Erickson	Karie Marie	usa	w	18.12.1971		2002	Curling	Damen/4.		Karie Marie Erickson war die Schwester ihrer Mannschaftskameradin Stacey Ann Liapis, aber nicht verwandt mit Andrew Brodie Erickson.
Ericson	Åke Esbjörn	swe	m	16.05.1913	16.11.1986	1936	Eishockey	Herren/5.		Åke Esbjörn, Harald und Mats Gunnar Ericson waren nicht verwandt.
						1948	Eishockey	Herren/4.		
Ericson	**Harald**	swe	m	22.09.1921	20.05.2015	1948	Ski nordisch	**50kmLL/S**	**0-1-0**	Harald, Åke Esbjörn und Mats Gunnar Ericson waren nicht verwandt. Harald galt 1952 als einer der Favoriten über die 50 km Langlauf, mußte jedoch passen aufgrund hohen Fiebers. Daraufhin reiste er enttäuscht zurück nach Hause, verschenkte seine komplette Skiausrüstung und trat vom Leistungssport zurück.

Ericson	Mats Gunnar	swe	m	20.09.1964		1992	Ski alpin	SpezSl/14.		Mats Gunnar, Åke Esbjörn und Harald Ericson waren nicht verwandt.
						1994	Ski alpin	SpezSl/13.		
Ericsson	**Bo Ragnar**	swe	m	23.01.1958		1984	Eishockey	**Herren/B**	**0-0-1**	Bo Ragnar Ericsson war nicht verwandt mit den anderen schwedischen Olymioniken mit diesem Familiennamen. Bo Ragnar wurde 1983 WM-Dritter.
Ericsson	**Dan Ola Jonathan**	swe	m	02.03.1984		2014	Eishockey	**Herren/S**	**0-1-0**	Dan Jonathan und Sven Jimmie Ericsson waren Brüder, aber nicht verwandt mit den anderen schwedischen Athleten mit diesem Familiennamen.
Ericsson	**Johan Sigvard**	swe	m	17.07.1930	02.11.2019	1952	Eisschnellauf	1500m/8.; 5000m/14.; 10.000m/13.	**1-1-0**	John Sigvard Ericsson war nicht verwandt mit den anderen schwedischen Olymioniken mit diesem Familiennamen. Johan Sigvard erhielt 1955 die Svenska Dagbladet-Goldmedaille.
						1956	Eisschnellauf	500m/37.; 1500m/6.;**5000m/S; 10.000m/G**		
Ericsson (Hemlin)	Rolf Georg	swe	m	18.11.1918	28.10.2000	1948	Eishockey	Herren/4.		Rolf Georg Ericsson war nicht verwandt mit den anderen schwedischen Olymioniken mit diesem Familiennamen. Rolf benannte sich später in Hemlin um
Ericsson	**Sven Jimmie**	swe	m	22.02.1980		2014	Eishockey	**Herren/S**	**0-1-0**	Sven Jimmie und Dan Jonathan Ericsson waren Brüder, aber nicht verwandt mit den anderen schwedischen Athleten mit diesem Familiennamen.
Eriksen	**Alf Ivar**	nor	m	07.03.1942		1964	Eisschnellauf	1500m/6.	**0-1-0**	Alf Ivar Eriksen war nicht verwandt mit den anderen norwegischen Olympioniken diesen Familiennamens.
						1968	Eisschnellauf	**1500m/S**		
Eriksen	Jarl	nor	m	15.01.1964		1988	Eishockey	Herren/12.		Jarl Eriksen war nicht verwandt mit den anderen norwegischen Olympioniken diesen Familiennamens.
Eriksen	**Lars Erik**	nor	m	29.12.1954		1980	Ski nordisch	15kmLL/10.; 30kmLL/10.; 50kmLL/4.;**4x10kmLL/S**	**0-1-0**	Lars Erik Eriksen war nicht verwandt mit den anderen norwegischen Olympioniken diesen Familiennamens. Lars Erik erhielt 1984 die Holmenkollenmedaille.
						1984	Ski nordisch	30kmLL/6.; 50kmLL/11.; 4x10kmLL/4.		
Eriksen	Marius jr.	nor	m	08.12.1922	06.07.2009	1948	Ski alpin	Abf/20.; AKomb/20.		Marius jr. war der Bruder von Stein und der Sohn des Olympiateilnehmers im Turnen von 1912 Marius sr. Eriksen, aber nicht verwandt mit den anderen norwegischen Olympioniken diesen Familiennamens. Er war zudem der Schwiegersohn des Springreiters Bjart Ording.
Eriksen	**Stein**	nor	m	11.12.1927	27.12.2015	1948	Ski alpin	Abf/31.; SpezSl/29.; AKomb/32.	**1-1-0**	Stein war der Bruder von Marius jr. und der Sohn des Olympiateilnehmers im Turnen von 1912 Marius sr. Eriksen, aber nicht verwandt mit den anderen norwegischen Olympioniken diesen Familiennamens. Aufgrund seiner Statur und seines Charismas war er der erste große "Star" des alpinen Skisportes und der erste Olympiasieger 1952 außerhalb der Alpenregionen. Schon kurz nach seinem Olympiasieg wanderte er nach USA aus. 1951 und 1954 wurde er zum Sportler des Jahres in NOR gewählt und 1952 erhielt er die Holmenkollenmedaille. Er ist einer von nur neun nicht-nordischen Skisportlern seit 1895, dem diese Ehrung zuteil wurde. 1997 erhielt er in NOR die höchste nationale Ehrung durch seinen König Harald V.
						1952	Ski alpin	Abf/6.; **SpezSl/S; RiesSl/G**		
Erikson	Valborg Hanna Linnea	swe	w	02.06.1990		2014	Ski nordisch	SprintLL/Q		
Eriksson	**Anna-Lisa**	swe	w	21.06.1928		1956	Ski nordisch	10kmLL/13.; **3x5kmLL/B**	**0-0-1**	Anna-Lisa war vermutlich die Tochter von Sven Eriksson (Selånger), aber nicht verwandt mit den anderen schwedischen Athleten diesen Familiennamens.
Eriksson	**Bengt Bondpä**	swe	m	22.01.1931	18.11.2014	1956	Ski nordisch	**15kmNK/S**	**0-1-0**	Bengt Bondpä Eriksson erhielt 1965 die Holmenkollen-Medaille. Er war nicht verwandt mit den anderen schwedischen Athleten diesen Familiennamens.
						1960	Ski nordisch	15kmNK/10.; NSchanze/19.		
Eriksson	Carl-Erik Mauritz	swe	m	20.05.1930	31.07.2023	1964	Bobsport	2er/dnf; 4er/11.		Carl-Erik Eriksson nahm von 1964 - 1984 an insgesamt 6 Olympischen Spielen teil, womit er der erste Wintersportler war, dem dies gelang. Allerdings konnte er nie eine Medaille gewinnen. Dennoch wurde er weltbekannt durch seine Marotten: er trug bei Bobrennen immer eine Krawatte in den Landesfarben gelb und blau und er hatte immer Zigarren bei sich. 1976 war er der Fahnenträger seines Landes bei der Eröffnunsgfeier. Er war zeitweilig auch Trainer der Schwedischen Bob-Nationalmannschaft und half später, eine Skeletonmannschaft aufzustellen. Er war nicht verwandt mit den anderen schwedischen Athleten diesen Familiennamens.
						1968	Bobsport	2er/18.		
						1972	Bobsport	2er/6.; 4er/11.		
						1976	Bobsport	2er/9.; 4er/16.		
						1980	Bobsport	2er/15.; 4er/dnf		
						1984	Bobsport	2er/19.; 4er/21.		
Eriksson	**Carl Wilhelm Loui**	swe	m	17.07.1985		2010	Eishockey	Herren/QF	**0-1-0**	Carl Loui Eriksson war nicht verwandt mit den anderen schwedischen Athleten diesen Familiennamens. Er wurde 2013 Weltmeister, 2011 Vize-WM und 2009 Dritter. Ab 2005 spielte er in der nordamerikanischen Profiliga NHL für Dallas Stars und Boston Bruins.
						2014	Eishockey	**Herren/S**		
Eriksson	Erik Jonas	swe	m	21.12.1970		1998	Biathlon	4x7,5kmBA/10.		Erik Jonas Eriksson war nicht verwandt mit den anderen schwedischen Athleten diesen Familiennamens.
Eriksson	**Gunnar Krång Erik**	swe	m	13.09.1921	08.07.1982	1948	Ski nordisch	**18kmLL/B; 4x10kmLL/G**	**1-0-1**	Gunnar Krång Eriksson war nicht verwandt mit den anderen schwedischen Athleten diesen Familiennamens. Er mußte - wie seine Geschwister - bereits als Kind in der nahen Messerfabrik arbeiten, weil sein Vater bereits mit 42 Jahren verstarb. Später verstarb auch seine Ehefrau Kerstin Norlin (ebenfalls eine national erfolgreiche Skilangläuferin) bereits mit 38 Jahren.
						1952	Ski nordisch	50kmLL/12.		

Eriksson	Inger Astrid	swe	w	07.08.1942		1964	Eisschnellauf	500m/9.; 1000m/9.; 1500m/12.; 3000m/14.		Inger Astrid Eriksson war nicht verwandt mit den anderen schwedischen Athleten diesen Familiennamens.
Eriksson	**Jan Holger**	swe	m	14.01.1958		1980	Eishockey	**Herren/B**	**0-0-1**	Jan Holger Eriksson war nicht verwandt mit den anderen schwedischen Olympioniken diesen Familiennamens.
Eriksson	Lars Börje	swe	m	21.10.1966		1988	Ski alpin	Abf/27.; **SuperG/B**; AKomb/dnf	**0-0-1**	Lars Börje Eriksson war der Sohn der alpinen Skiläuferin Eivor Johanna Berglund, aber nicht verwandt mit den anderen schwedischen Athleten mit diesem Familiennamen. Lars Börje mußte seine Karriere nach einem schweren Sturz bei der WM 1991 beenden.
Eriksson	**Lars Håkan Elias**	swe	m	24.01.1956		1980	Eishockey	**Herren/B**	**0-0-1**	Lars Håkan Eriksson war nicht verwandt mit den anderen schwedischen Athleten diesen Familiennamens. 1979 wurde er WM-Dritter.
						1984	Eishockey	**Herren/B**		
Eriksson	**Niklas Urban**	swe	m	17.02.1969		1994	Eishockey	**Herren/G**	**1-0-0**	Niklas Urban Eriksson war nicht verwandt mit den anderen schwedischen Athleten diesen Familiennamens. Er beendete seine Karriere 2005 - 2007 beim italienischen Erstligaverein HC Pustertal.
Eriksson	Orr Sten Evert	swe	m	19.01.1935		1964	Biathlon	20kmBA/25.		Orr Sten Eriksson war nicht verwandt mit den anderen schwedischen Athleten diesen Familiennamens.
Eriksson	**Oskar Ingemar**	swe	m	29.05.1991		2018	Curling	**Herren/S**	**1-1-1**	Oskar Ingemar Eriksson war nicht verwandt mit den anderen schwedischen Athleten diesen Familiennamens. Bei Weltmeisterschaften gewann er 6 x Gold, 2 x Silber und 2 x Bronze.
						2022	Curling	**Herren/G; Mixed/B**		
Eriksson	**Peter Gösta Nicklas**	swe	m	12.07.1965		1988	Eishockey	**Herren/B**	**0-0-1**	Peter Gösta Eriksson war nicht verwandt mit den anderen schwedischen Athleten diesen Familiennamens. 1997 beendete er seine Karriere bei den Nürnberg Ice Tigers für eine Saison. 1988 wurde er WM-Dritter.
Eriksson	Peter Joel Kristoffer	swe	m	16.09.1984		2010	Eisschnellauf	1500m/24.; VerfM/7.		Peter Joel Eriksson war nicht verwandt mit den anderen schwedischen Athleten diesen Familiennamens.
Eriksson (Selånger)	**Sven Ivan**	swe	m	19.03.1907	05.11.1992	1928	Ski nordisch	18kmNK/6.; NSchanze/31.	**0-1-0**	Sven Ivan Eriksson war nicht verwandt mit den anderen schwedischen Athleten diesen Familiennamens. Er taucht 1928 im Klassement des Einzelrennens nicht auf. 1932 und 1936 war er der Fahnenträger seines Landes bei der Eröffnungsfeier. Nach Silber 1936 wurde ihm der Name seines Heimatortes Selånger verliehen, um ihn von den vielen Eriksons unterscheiden zu können. Unter diesem Namen siegte er als erster Ausländer beim Springen am Holmenkollen. 1939 erhielt er als erster Nicht-Norweger die Holmenkollenmedaille und im gleichen Jahr die Svenska Dagbladet Goldmedaille. Später wurde er Bandy-Trainer.
						1932	Ski nordisch	18kmNK/5.; NSchanze/4.		
						1936	Ski nordisch	**NSchanze/S**		
Eriksson	**Thomas Bo**	swe	m	16.10.1959		1980	Eishockey	**Herren/B**	**0-0-2**	Thomas Bo Eriksson war nicht verwandt mit den anderen schwedischen Athleten diesen Familiennamens. Er spielte 1979 - 1980 und 1983 - 1986 in der nordamerikanischen Profiliga NHL bei den Philadelphia Flyers. 1990 wurde er Vize-Weltmeister und 1979 Dritter.
						1988	Eishockey	**Herren/B**		
Eriksson	Thomas Göte	swe	m	07.10.1959		1980	Ski nordisch	15kmLL/11.; 50kmLL/16.; 4x10kmLL/5.		Thomas Göte Eriksson war nicht verwandt mit den anderen schwedischen Athleten diesen Familiennamens.
Eriksson	**Tore Lars-Erik**	swe	m	07.08.1937	17.02.2017	1968	Biathlon	**4x7,5kmBA/B**	**0-0-1**	Tore Lars-Erik Eriksson war nicht verwandt mit den anderen schwedischen Athleten diesen Familiennamens.
Erkılıç	Sadri	tur	m	04.02.1915	unbekannt	1936	Ski nordisch	4x10kmLL/dnf		
Erlacher	Meinhard	ita	m	15.07.1982		2006	Snowboard	ParSl/Q		Meinhard und Roberto Erlacher waren nicht verwandt.
						2010	Snowboard	ParSl/Q		
						2014	Snowboard	ParSl/Q(dq); ParSpezSl/Q		
Erlacher	Roberto	ita	m	16.09.1963		1984	Ski alpin	RiesSl/12.		Roberto und Meinhard Erlacher waren nicht verwandt.
Ermits	Kalev	est	m	19.09.1992		2014	Biathlon	20kmBA/68.; 4x7,5kmBA/dnf		Ermits heiratete seine Mannschaftskameradin Regina und wurde dadurch der Schwiegersohn von deren Vater Kristjan Oja.
						2018	Biathlon	10kmBA/36.; 12,5kmBA/41.; 20kmBA/32.; 4x7,5kmBA/13.		
						2022	Biathlon	10kmBA/88.; 20kmBA/78.; 4x7,5kmBA/15.		
Ernst	Gianina	ger	w	31.12.1998		2014	Ski nordisch	NSchanze/28.		Gianina Ernst war die Tochter des deutschen Skispringers Joachim Ernst und der Schweizer Skilangläuferin Cornelia Thomas. Deren Schwester Karin wurde ihre Tante.
Ernst	Paul	aut	m	11.09.1935	27.03.2024	1964	Biathlon	20kmBA/dnf		Paul Ernst wird im Offiziellen Report von Innsbruck 1964 nicht erwähnt, wohl weil er das Rennen nicht beendete.
						1968	Biathlon	20kmBA/40.; 4x7,5kmBA/11.		
Ernst	Priscilla	ned	w	07.09.1971		1992	Short Track	Staffel/6.(SF)		Priscilla Ernst hatte bereits 1988 an den Demonstrationswettbewerben im Short Track teilgenommen.
						1994	Short Track	Staffel/6.(B)		
Eroğlu	Mahmut	tur	m	16.03.1930	*.12.2018*	1956	Ski alpin	SpezSl/dq; RiesSl/dq		
Errath	**Christine**	ger	w	29.12.1956		1972	Eiskunstlauf	Damen/8.	**0-0-1**	Errath heiratete später den Tennisspieler Ulrich Trettin, ließ sich aber wieder scheiden und heiratete ein zweites Mal. Sie arbeitete danach als TV-Moderatorin zunächst im Kinderfernsehen der DDR, nach der Wiedervereinigung für den

Erfath	**Christine**	gdr	w	29.12.1936		1976	Eiskunstlauf	**Damen/B**	**0-0-1**	zunächst im Kindchenschen der DDR; nach der Wiedervereinigung für den Mitteldeutschen Rundfunk MDR. 2010 veröffentlichte sie das Buch Die Pirouettenkönigin.
Errázuriz Zañartu	Jaime Randolf	chi	m	03.08.1921	15.01.2011	1948	Ski alpin	Abf/78.; SpezSl/dnf; AKomb/52.		Eugenio, der Bruder von Jaime Errázuriz Zañartu war 1948 als Ersatzmann ebenfalls bei den Spielen dabei.
						1952	Ski alpin	Abf/68.; SpezSl/Q; RiesSl/76.		
Ertel	Donat	frg	m	22.02.1948	09.09.2022	1972	Bobsport	4er/5.		Donat Ertel hatte eine Schwester, die Weitspingerin war. Er selbst war 1969 einer der ersten deutschen Leichtathleten, die in den Bobsport wechselten. Er war zuvor Sprinter gewsesen.
Ertl	Barbara Regina	ita	w	27.01.1982		2006	Biathlon	15kmBA/38.; 4x6kmBA/12.		
Ertl	Johann Baptiste Nikolaus	aut	m	30.01.1909	17.07.1978	1928	Eishockey	Herren/VR		Johann Ertl spielte nach dem "Anschluss" von AUT an das Deutsche Reich für den Berliner SC und das deutsche Nationalteam.
Ertl (> Ertl-Renz)	**Martina**	ger	w	12.09.1973		1992	Ski alpin	SpezSl/15.	**-> Ertl-Renz**	Martina Ertl startete 2006 als verheiratete Ertl-Renz. Ihr Bruder Andreas war ebenfalls ein international erfolgreicher Skirennläufer. Mit ihm zusammen gewann sie 2005 die erstmals ausgetragene Mannschafts-WM-Medaille. Ihr Ehemann ist der ehemalige Triathlet Sven Renz. 2005 erhielt sie den Bayerischen Sportpreis. Zeitweise kommentierte sie in den öffentlich-rechtlichen Sendern Ski-Weltcuprennen.
						1994	Ski alpin	SpezSl/14.; **RiesSl/S**; SuperG/4.; AKomb/5.		
						1998	Ski alpin	SpezSl/4.; RiesSl/4.; SuperG/7.; **AKomb/S**		
						2002	Ski alpin	SpezSl/5.; RiesSl/dnf; SuperG/11.; **AKomb/B**		
Ertl-Renz (< Ertl)	**Martina**	ger	w	12.09.1973		2006	Ski alpin	SpezSl/dnf; RiesSl/15.; SuperG/16.; AKomb/7.	**0-2-1**	Martina Ertl-Renz startete 1992 - 2002 unter ihrem Mädchennamen Ertl. Ihr Bruder Andreas war ebenfalls ein international erfolgreicher Skirennläufer. Mit ihm zusammen gewann sie 2005 die erstmals ausgetragene Mannschafts-WM-Medaille. Ihr Ehemann ist der ehemalige Triathlet Sven Renz. 2005 erhielt sie den Bayerischen Sportpreis. Zeitweise kommentierte sie in den öffentlich-rechtlichen Sendern Ski-Weltcuprennen.
Eruzione	**Michael Anthony**	usa	m	25.10.1954		1980	Eishockey	**Herren/G**	**1-0-0**	Eruzione war Italo-Amerikaner und erzielte im als "Miracle on Ice" in die Olympische Geschichte eingegangenen Finale gegen die URS das Siegtor.
Ervik	Eskil	nor	m	11.01.1975		2002	Eisschnellauf	1500m/35.; 5000m/21.		
						2006	Eisschnellauf	5000m/10.; 10.000m/11.; VerfM/4.		
Erylıdırım	Zeki	tur	m	16.09.1943		1968	Ski alpin	RiesSl/87.		
Eržen	Anja	slo	w	26.10.1992		2010	Ski nordisch	15kmDopVerfLL/59.; 4x5kmLL/14.		
						2018	Biathlon	7,5kmBA/46.; 10kmBA/51.; 15kmBA/35.; MixedBA/14.		
Eržen	Peter	yug/slo	m	13.12.1941		1964	Ski nordisch	NSchanze/50.; GSchanze/39.		Peter Eržen war Slowene, SLO gehörte damals zu YUG.
						1968	Ski nordisch	NSchanze/51.; GSchanze/44.		
Esashika	Kiyoshi	jpn	m	23.09.1948		1976	Eishockey	Herren/9.		
Esashika	Susumu	jpn	m	03.06.1937		1972	Bobsport	2er/15.; 4er/12.		
						1976	Bobsport	2er/24.; 4er/18.		
Esche	Robert L.	usa	m	22.01.1978		2006	Eishockey	Herren/QF		Esche spielte zunächst in der nordamerikanischen Profiliga NHL, wechselte dann aber 2007 nach RUS und später BLR. Seine Karriere beendete er in SUI.
Escobar	Sarah Nicole Gálvez	ecu	w	01.02.2002		2022	Ski alpin	RiesSl/dnf		Escobar war 2022 als einzige Teilnehmerin ihres Landes die Fahnenträgerin bei der Eröffnungsfeier.
Escoda Alegret	Gerard	and	m	08.09.1970		1988	Ski alpin	SpezSl/dnf; RiesSl/dq; SuperG/dnf		
						1992	Ski alpin	SpezSl/32.; RiesSl/36.; SuperG/dq		
						1994	Ski alpin	SpezSl/dnf; RiesSl/dnf; SuperG/44.; AKomb/dnf		
						1998	Ski alpin	SpezSl/dnf; RiesSl/dnf		
Espeland	Stefan Zakariassen	nor	m	24.03.1989		2018	Eishockey	Herren/QF		
Espiasse	Carlos	arg	m	29.10.1972		1992	Ski alpin	RiesSl/dnf; SuperG/62.		
Eskelinen	**August**	fin	m	16.07.1898	10.06.1987	1924	Ski nordisch	**30kmMPM/S**	**0-1-0**	
Estenstad	**Magnar**	nor	m	27.09.1924	13.05.2004	1952	Ski nordisch	18kmLL/11.; **50kmLL/B; 4x10kmLL/S**	**0-1-1**	
Esteve Altimiras	Irineu	and	m	21.06.1996		2018	Ski nordisch	15kmLL/26.; 30kmSkiAthLL/44.; 50kmLL/33.		Esteve Altimiras war 2018 der Fahnenträger seines Landes bei der Eröffnungsfeier.
						2022	Ski nordisch	15kmLL/24.; 30kmSkiAthLL/20.; 50kmLL/25.		
Estévez Baux	Maeva	and	w	02.03.1995		2022	Snowboard	Cross/1R		Estévez Baux war 2022 die Fahnenträgerin ihres Landes bei der Eröffnungsfeier.
Estil	**Frode**	nor	m	31.05.1972		2002	Ski nordisch	**15kmLL/S; 20kmVerfLL/G**; 50kmLL/9.; **4x10kmLL/G**	**2-2-0**	Estil erhielt 2007 die begehrte Holmenkollenmedaille. 2001 war er zum Sportler des Jahres gewählt worden.
						2006	Ski nordisch	15kmLL/16.; **30kmDopVerfLL/S**; 50kmLL/28.; 4x10kmLL/5.		
Estner	**Hans**	frg	m	07.04.1951		1980	Biathlon	**4x7,5kmBA/B**	**0-0-1**	
Etcher	**Frederick Keith**	can	m	23.08.1932	25.11.2001	1960	Eishockey	**Herren/S**	**0-1-0**	
Etelälahti	Jarmo Kalevi	fin	m	17.11.1951		1976	Ski nordisch	15kmNK/24.		

Etelälahti	Jorma Kalevi	fin	m	17.11.1931		1980	Ski nordisch	15kmNK/13.		
Eto	Yosuke	jpn	m	10.05.1934		1960	Ski nordisch	15kmNK/15.; NSchanze/25.		
						1964	Ski nordisch	NSchanze/27.; GSchanze/44.		
Ettel	Leilani	ger	w	05.07.2001		2022	Snowboard	HPipe/11.		
Etxezarreta Rezola	Adur	esp	m	27.01.1996		2022	Ski alpin	Abf/17.; SuperG/dnf		
Eu	Woo Youn	kor	m	31.01.1967		1984	Ski alpin	Abf/58.; SpezSl/35.; RiesSl/dq		
Eugen	Christoph	aut	m	28.05.1976		1998	Ski nordisch	15kmNK/24.; 4x5kmNK/4.		
						2002	Ski nordisch	15kmNK/20.		
Eustace	Katharine Margaret M.	nzl	w	16.04.1975		2014	Skeleton	1er/11.		
Eustace Smith	Cecil Elaine	can	w	14.09.1908	*..1997*	1924	Eiskunstlauf	Damen/6.; Paare/7.		Cecil Elaine war die Schwester von Maude Hedley Eustace Smith.
						1928	Eiskunstlauf	Damen/5.		
Eustace Smith	Maude Hedley	can	w	09.05.1905	17.11.1996	1928	Eiskunstlauf	Paare/10.		Maude Hedley war die Schwester von Cecil Elaine Eustace Smith.
Evaldsson	Annika Charlotta	swe	w	14.05.1970		1994	Ski nordisch	5kmLL/25.; 10kmJagdLL/29.; 15kmLL/29.		
Evans	**Aja L.**	usa	w	12.05.1988		2014	Bobsport	**2er/B**	**0-0-1**	Aja und Tracy Evans waren nicht verwandt. Aja war zunächst Leichtathletin, bevor sie zum Bobsport kam.
						2018	Bobsport	2er/5.		
Evans	Anthony	aus	m	27.05.1969		1992	Ski nordisch	10kmLL/37.; 15kmJagdLL/39.; 30kmLL/54.; 50kmLL/34.		Anthony Evans heiratete später die niederländische Eisschnelläuferin Carla Zijlstra. Beider Tochter Zana Evans wurde ebenfalls Skilangläuferin.
						1994	Ski nordisch	10kmLL/51.; 15kmJagdLL/57.; 50kmLL/47.		
						1998	Ski nordisch	10kmLL/66.; 15kmJagdLL/55.; 30kmLL/51.; 50kmLL/48.		
Evans	Hywel Lloyd	gbr	m	09.01.1945		1964	Eiskunstlauf	Herren/18.		
Evans	Tracy	usa	w	08.12.1967		1994	Freestyle	Sprung/7.		Tracy und Aja Evans waren nicht verwandt.
						1998	Freestyle	Sprung/Q		
						2002	Freestyle	Sprung/Q		
Evelyn	John Patrick Michael Hugh	gbr	m	16.10.1939	06.02.2024	1972	Bobsport	2er/20.; 4er/16.		
Evelyn	Michael	can	m	13.04.1993		2022	Bobsport	2er/7.; 4er/9.		
Evensen	**Bernt Sverre**	nor	m	08.04.1905	24.08.1979	1928	Eisschnellauf	**500m/G; 1500m/S; 5000m/B**; 10.000m/nm	**1-2-1**	Bernt Sverre. Johan Remen und Erling Evensen waren nicht verwandt. Bernt war allerdings der Großvater von Stig Kristiansen, der 1992 im Radsport an den Sommerspielen teilgenommen hat.
						1932	Eisschnellauf	**500m/S**; 1500m/VL; 5000m/6.; 10.000m/6.		
Evensen	**Erling**	nor	m	29.04.1914	31.07.1998	1948	Ski nordisch	18kmLL/15.; **4x10kmLL/B**	**0-0-1**	Erling, Johan Remen und Bernt Sverre Evensen waren nicht verwandt.
Evensen	**Johan Remen**	nor	m	16.09.1985		2010	Ski nordisch	GSchanze/15.; **GSchanzeM/B**	**0-0-1**	Johan Remen, Erling und Bernt Sverre Evensen waren nicht verwandt.
Everberg	Dennis Alexander	swe	m	31.12.1991		2018	Eishockey	Herren/QF		Paul Andersson war der Vater von Dennis Alexander Everberg und ebenfalls Eishockeyprofi. Dennis Alexander wurde 2017 und 2018 Weltmeister.
						2022	Eishockey	Herren/4.		
Everett	**Douglas Newton**	usa	m	03.04.1905	14.09.1996	1932	Eishockey	**Herren/S**	**0-1-0**	
Evers	Bettina	ger	w	17.08.1981		2002	Eishockey	Damen/6.		
						2006	Eishockey	Damen/5.		
						2014	Eishockey	Damen/6.		
Evory	Amanda	usa	w	17.11.1984		2010	Eiskunstlauf	Paare/10.		
Evrot	Henri Jean	fra	m	06.06.1901	unbekannt	1948	Bobsport	2er/11.; 4er/13.		
Ewington	Ross Allan	nzl	m	16.10.1947	31.03.2016	1972	Ski alpin	Abf/49.; SpezSl/dnf; RiesSl/dq		
Exartier	Stéphane	fra	m	12.03.1969		1992	Ski alpin	SpezSl/30.; RiesSl/13.		
Eyjólfsson	Ásgeir	isl	m	04.05.1929	21.04.2021	1952	Ski alpin	Abf/52.; SpezSl/27.; RiesSl/63.		
Eyssaks (Eišaks)	Juris	urs/lat	m	23.03.1958		1984	Rodeln	DS/7.		Eyssaks war Lette (Eišaks in lettisch), LAT gehörte damals zu URS.
Ezquerra	Dominique	arg	w	05.03.1977		1994	Ski alpin	SuperG/43.		Dominique war die Tochter von Gustavo Ezquerra.
Ezquerra	Gustavo	arg	m	28.11.1948		1968	Ski alpin	Abf/55.; SpezSl/Q; RiesSl/63.		Im Offiziellen Report von 1968 in Grenoble werden die in der Qualifikation ausgeschiedenen Läufer im Spezialslalom nicht erwähnt. Gustavo war der Vater von Dominique Ezquerra.

Olympische Winterspiele

Teilnehmer

Name	Vorname	Land	G	*	†	Jahr	Sportart	Disziplinen / Plazierungen	Medaillen	Bemerkung
w / m / ges / A-F				**215**	**508**		**712**		**5.561**	
Faarup	Christoffer Trentemøller	den	m	28.12.1992		2014	Ski alpin	Abf/37.; SuperG/46.; AKomb/34.		
						2018	Ski alpin	Abf/36.; SuperG/32.; AKomb/30.		
Fabbri	Marco	ita	m	02.02.1988		2014	Eiskunstlauf	Tanz/14.; Team/4.		
						2018	Eiskunstlauf	Tanz/10.		
						2022	Eiskunstlauf	Tanz/5.; Team/7.		
Faber	Brock	usa	m	22.08.2002		2022	Eishockey	Herren/QF		
Fabjan	**Vesna**	slo	w	13.03.1985		2006	Ski nordisch	SprintLL/Q; TSprintLL/Q	**0-0-1**	Fabjan war 2018 die Fahnenträgerin ihres Landes bei der Eröffnungsfeier.
						2010	Ski nordisch	SprintLL/QF; TSprintLL/10.; 10kmLL/33.; 4x5kmLL/14.		
						2014	Ski nordisch	**SprintLL/B**; 4x5kmLL/9.		
						2018	Ski nordisch	4x5kmLL/8.		
Fabris	Arnaldo	ita	m	16.08.1916	15.08.2003	1948	Eishockey	Herren/8.		Arnaldo und Enrico Fabris waren nicht verwandt.
Fabris	**Enrico**	ita	m	05.10.1981		2002	Eisschnellauf	1500m/26.; 5000m/16.	**2-0-1**	Enrico und Arnaldo Fabris waren nicht verwandt.
						2006	Eisschnellauf	**1500m/G; 5000m/B**; 10.000m/8.; **VerfM/G**		
						2010	Eisschnellauf	1500m/10.; 5000m/7.; VerfM/6.		
Facho Inocêncio (> Facho Inocêncio, OSS)	Mateus	bra	m	17.05.1981		2002	Bobsport	4er/27.		Facho Inocêncio wurde 2004 bei den Sommerspielen 7. über 110 m Hürden. Damit wurde er der erste Brasilianer, der sowohl an Winter- als auch an Sommerspielen teilgenommen hat.
Fadejew	Alexander Wladimirowitsch	urs	m	04.01.1964		1984	Eiskunstlauf	Herren/7.		Der Russe Fadejew emigrierte später in die USA.
						1988	Eiskunstlauf	Herren/4.		
Fadejew	Alexej	rus	m	10.12.1977		1998	Ski nordisch	15kmNK/37.; 4x5kmNK/9.		
						2002	Ski nordisch	15kmNK/31.; 4x5kmNK/dnf		
Fähndrich	Markus	sui	m	24.03.1960		1984	Ski nordisch	15kmLL/32.; 50kmLL/25.		Markus Fähndrich heiratete später seine Mannschaftskameradin Karin Thomas und wurde dadurch auch der Schwager von deren Schwester Cornelia und der Onkel von deren Tochter Gianina Ernst, die 2014 im erstmals ausgetragenen Skispringen der Damen antrat. Er war nicht verwandt mit Nadine Fähndrich.
						1988	Ski nordisch	50kmLL/35.		
Fähndrich	Nadine	sui	w	16.10.1995		2018	Ski nordisch	SprintLL/QF; TSprintLL/4.; 15kmSkiAthLL/27.; 4x5kmLL/7.		Nadine war nicht verwandt mit Markus Fähndrich und dessen Ehefrau Karin Thomas. Sie gewann bei Weltmeisterschaften 1 x Silber und 2 x Bronze.
						2022	Ski nordisch	SprintLL/5.; TSprintLL/7.; 10kmLL/22.; 4x5kmLL/7.		
Fällman	Sara Johanna Matilda	swe	w	21.06.1990		2018	Eishockey	Damen/7.		
						2022	Eishockey	Damen/QF		
Färbinger	Burgl	ger	w	10.10.1945		1964	Ski alpin	Abf/12.; SpezSl/dq; RiesSl/18.		Färbinger stammte aus Berechtesgaden und startete 1964 für die gesamt- und 1968 für die bundesdeutsche Mannschaft. Sie feierte ihren größten Erfolg (Bronze bei der Ski-WM 1966) erst mit zweijähriger Verzögerung, nachdem sich herausgestellt hatte, daß Erik(a) Schinegger (AUT) ein Hermaphrodit war und danach als Mann von Frauenwettbewerben ausgeschlossen wurde.
		frg				1968	Ski alpin	Abf/14.; SpezSl/6.; RiesSl/10.		
Fässler	Adrian	sui	m	03.02.1992		2022	Bobsport	4er/24.		Adrian war der Sohn von Marcel Fässler.
Fässler	**Marcel**	sui	m	21.02.1959		1988	Bobsport	**4er/G**	**1-0-0**	Marcel war der Vater von Adrian Fässler.
Fafalis	Eleftherios	gre/frg	m	17.02.1976		1998	Ski nordisch	10kmLL/86.		Fafalis war 2002 und 2006 der Fahnenträger seines Landes bei der Eröffnungsfeier. Er heiratete die deutsche Skilangläuferin Viola Bauer. Er war in München geboren und aufgewachsen.
						2002	Ski nordisch	SprintLL/Q; 15kmLL/65.; 20kmVerfLL/1R		
						2006	Ski nordisch	SprintLL/Q		
						2010	Ski nordisch	SprintLL/Q		

Fagan	Robert	can	m	29.07.1976		2010	Snowboard	Cross/5.		
						2014	Snowboard	Cross/1R		
Făgăraş	Zoltán	rou	m	11.01.1942		1968	Eishockey	Herren/12.		
Fagerli	Jan-Roar	nor	m	27.09.1966		1992	Eishockey	Herren/9.		
						1994	Eishockey	Herren/11.		
Fagone	**Orazio**	ita	m	13.11.1968		1992	Short Track	1000m/VR; Staffel/8.(B)	**1-0-0**	Fagone hatte bereits 1988 an den Demonstrationswettbewerben im Short Track teilgenommen. Er hatte 1997 einen schweren Motorradunfall, nach dem ihm das rechte Bein amputiert werden mußte. Danach widmete er sich dem Schlittschuhhockey und nah an den Paralympics 2006 in Turin teil.
						1994	Short Track	500m/VR(dq); 1000m/QF(dq); **Staffel/G**		
Fagot	Jean Noël	fra	m	09.12.1958		1984	Eisschnellauf	5000m/31.; 10.000m/31.		
Fahlén	Sven Yngve	swe	m	06.10.1959		1980	Biathlon	20kmBA/31.; 4x7,5kmBA/10.		
						1984	Biathlon	10kmBA/21.; 20kmBA/11.; 4x7,5kmBA/10.		
Fahner	Bernhard	sui	m	04.07.1963		1988	Ski alpin	AKomb/15.		
Faiella	Federica	ita	w	01.02.1981		2002	Eiskunstlauf	Tanz/18.		
						2006	Eiskunstlauf	Tanz/13.		
						2010	Eiskunstlauf	Tanz/5.		
Faigle	Francis Gerald Alois	sui	m	1898	unbekannt	1924	Bobsport	4er-5er/dnf		
Fail	Stanley Clair	usa	m	11.06.1936		1964	Eisschnellauf	5000m/38.		
Failer	Walter	aut	m	31.12.1946		1968	Ski nordisch	15kmLL/51.		
Fair	Keith	sui/can	m	08.01.1968		1992	Eishockey	Herren/10.		Fair war gebürtiger Kanadier.
Fairall	Nicholas	usa	m	06.07.1989		2014	Ski nordisch	NSchanze/1R; GSchanze/35.; GSchanzeM/10.		
Fairbairn	John	can	m	28.12.1983		2014	Skeleton	1er/7.		
Fairlie	Francis Gerard Louis	gbr	m	01.11.1899	31.03.1983	1924	Bobsport	4er-5er/5.		Fairlie betätigte sich später als Journalist, Science Fiction Autor und Radiomoderator. Während des 2. Weltkrieges arbeitete er in FRA für den britischen Geheimdienst, wurde von den Deutschen gefangengenommen, konnte aber wieder entkommen und nach GBR zurückkehren.
Faißt	**Manuel**	ger	m	11.01.1993		2022	Ski nordisch	10kmNK-GS/4.; **4x5kmNK/S**	**0-1-0**	
Faivre	**Mathieu**	fra	m	18.01.1992		2014	Ski alpin	RiesSl/24.	**0-0-1**	Mathieu und Anouk Faivre waren nicht verwandt. Mathieu gewann bei Weltmeisterschaften 3 x Gold.
						2018	Ski alpin	RiesSl/7.		
						2022	Ski alpin	**RiesSl/B**; Team/QF		
Faivre	Virginie	sui	w	06.09.1982		2014	Freestyle	HPipe/4.		
Faivre Picon	Anouk	fra	w	18.02.1986		2014	Ski nordisch	15kmSkiAthLL/36.; 30kmLL/17.; 4x5kmLL/4.		Anouk und Mathieu Faivre waren nicht verwandt.
						2018	Ski nordisch	10kmLL/35.; 15kmSkiAthLL/13.; 4x5kmLL/12.		
Fajstavr	Jan	tch	m	26.03.1944		1968	Ski nordisch	15kmLL/23.; 30kmLL/22.; 50kmLL/28.; 4x10kmLL/9.		Jan und Stanislav Fajstavr waren Brüder.
						1972	Ski nordisch	15kmLL/29.; 30kmLL/34.; 50kmLL/19.; 4x10kmLL/8.		
						1976	Ski nordisch	15kmLL/35.; 50kmLL/17.		
Fajstavr	Stanislav	tch	m	06.05.1943		1972	Biathlon	20kmBA/44.		Stanislav und Jan Fajstavr waren Brüder.
Fak	**Jakov**	cro	m	01.08.1987		2010	Biathlon	**10kmBA/B**; 12,5kmBA/24.; 15kmBA/8.; 20kmBA/50.	**0-1-1**	Der Kroate Jakov Fak startete 2010 für sein Heimatland und ab 2014 für SLO. 2010 war er der Fahnenträger seines Landes CRO bei der Eröffnungsfeier. Er wurde 2 x Weltmeister, 1 x Vize-WM und 2 x Dritter (davon 1 x für CRO). Bruder Stjepan war ebenfalls als Biathlet aktiv.
		slo/cro				2014	Biathlon	10kmBA/10.; 12,5kmBA/30.; 15kmBA/4.; 20kmBA/31.; 4x7,5kmBA/5.		
						2018	Biathlon	10kmBA/23.; 12,5kmBA/47.; 15kmBA/10.; **20kmBA/S**; MixedBA/dnf		
						2022	Biathlon	10kmBA/26.; 12,5kmBA/29.;20kmBA/29.; 4x7,5kmBA/11.; MixedBA/20.		
Falat	Matej	svk	m	08.02.1993		2014	Ski alpin	SpezSl/dnf; RiesSl/dnf; SuperG/42.		
						2018	Ski alpin	SpezSl/dnf; RiesSl/50.; AKomb/dnf		
Fales	Raymond Lawrence	usa	m	04.02.1934	24.09.2020	1964	Rodeln	DS/13.		
Faljachowa	Landysch Ilsurowna	roc	w	31.08.1998		2022	Eishockey	Damen/QF		Russische Sportler durften 2022 nut unter der Flagge ihres Olympischen Komitees antreten, darum als ROC.
Falk	Hanna Linnéa	swe	w	05.07.1989		2010	Ski nordisch	SprintLL/QF		
						2018	Ski nordisch	SprintLL/5.; 10kmLL/21.		

Falk	**Paul**	frg	m	21.12.1921	20.05.2017	1952	Eiskunstlauf	**Paare/G**	**1-0-0**	Paul und Ria Falk waren ein Ehepaar. Sie waren auch Weltmeister im Rollkunstlauf. Ihre Teilnahme 1952 wurde vom Vater der Zweiten, den Geschwistern Kennedy, ob ihres Amateurstatus angezweifelt. Entsprechende Untersuchungen dauerten bis kurz vor dem Wettkampfbeginn, wurden dann aber als unbegründet abgewiesen. Paul wurde 1951 zum Sportler des Jahres in FRG gewählt. Zum Zeitpunkt seines Todes 2017 war er der älteste lebende deutsche Olympiasieger.
Falk	**Ria**	frg	w	29.11.1922	12.11.1986	1952	Eiskunstlauf	**Paare/G**	**1-0-0**	Ria und Paul Falk waren ein Ehepaar. Sie waren auch Weltmeister im Rollkunstlauf. Ihre Teilnahme 1952 wurde vom Vater der Zweiten, den Geschwistern Kennedy, ob ihres Amateurstatus angezweifelt. Entsprechende Untersuchungen dauerten bis kurz vor dem Wettkampfbeginn, wurden dann aber als unbegründet abgewiesen. Ria wurde 1950 - 1952 zur Sportlerin des Jahres in FRG gewählt.
Falk-Larssen	Rolf	nor	m	21.02.1960		1984	Eisschnellauf	500m/23.; 1500m/17.; 5000m/15.		
						1988	Eisschnellauf	1000m/26.; 1500m/21.; 5000m/12.		
Falkanger	**Torbjørn Getz**	nor	m	08.10.1927	16.07.2013	1952	Ski nordisch	**NSchanze/S**	**0-1-0**	Falkanger sprach in Oslo 1952 den Olympischen Eid und erhielt im gleichen Jahr die Holmenkollenmedaille.
Falkenbäck	Gun Ann-Charlotte	swe	w	22.05.1959		1988	Eiskunstlauf	Damen/21.		
Falkman	Craig Dean	usa	m	01.08.1943		1968	Eishockey	Herren/6.		
Falla	**Maiken Caspersen**	nor	w	13.08.1990		2010	Ski nordisch	SprintLL/QF	**1-1-1**	Falla konnte bei Weltmeisterschaften 5 x Gold, 1 x Silber und 4 x Bronze gewinnen. 2018 gewann sie den Sprint-Weltcup.
						2014	Ski nordisch	**SprintLL/G**		
						2018	Ski nordisch	**SprintLL/S; TSprintLL/B**		
						2022	Ski nordisch	SprintLL/SF; TSprintLL/8.		
Falquy	Marius	fra	m	13.03.1946		1976	Biathlon	4x7,5kmBA/7.		
Falstad	Pedar Paulsen (Peder)	usa/nor	m	07.02.1894	11.02.1965	1932	Ski nordisch	NSchanze/13.		Falstad war gebürtiger Norweger. Bei seiner Einreise in die USA amerikanisierte er seinen Vornamen in Peder.
Faltusová	Lenka	cze	w	24.06.1979		2006	Biathlon	7,5kmBA/32.; 10kmBA/36.; 4x6kmBA/13.		
Famílton	Herbert Edward Jepson	nzl	m	31.03.1928	19.05.2002	1952	Ski alpin	Abf/65.; RiesSl/77.		
Famose	**Anne-Marie**	fra	w	16.06.1944		1964	Ski alpin	Abf/9.; SpezSl/dnf; RiesSl/5.	**0-1-1**	Famose sollte zunächst wie Karl Schranz wegen Verstoßes gegen die Amateurbestimmungen 1972 von den Spielen ausgeschlossen werden, doch das IOC nahm den Vorstoß wieder zurück. 1966 wurde sie Weltmeisterin im Slalom.
						1968	Ski alpin	Abf/5.; **SpezSl/B; RiesSl/S**		
						1972	Ski alpin	Abf/8.		
Fan	Duoyao	chn	m	25.04.1997		2022	Rodeln	ES/24.; Team/12.		
Fan	Haibin	chn	m	06.01.2005		2022	Ski nordisch	4x5kmNK/10.		
Fan	**Kexin**	chn	w	19.09.1993		2014	Short Track	500m/5.(B); **1000m/S**; Staffel/7.(dq-A)	**1-0-2**	Fan Kexin konnte bei Weltmeisterschaften 10 x Gold, 2 x Silber und 3 x Bronze gewinnen. Zudem gewann sie den 500 m Weltcup 2015.
						2018	Short Track	500m/8.(dq-SF); Staffel/7.(dq-A)		
						2022	Short Track	500m/QF; **MixedStaffel/G; Staffel/B**		
Fan	Suyuan	chn	w	01.08.1996		2022	Curling	Mixed/9.		
Fan	Xiaobing	chn	m	15.06.2001		2022	Snowboard	HPipe/Q		
Fanara	Thomas	fra	m	24.04.1981		2006	Ski alpin	RiesSl/dnf		Thomas war der Enkel von Colette Fanara, die 1952 als Turnerin and en Sommerspielen teilgenommen hatte.
						2014	Ski alpin	RiesSl/9.		
						2018	Ski alpin	RiesSl/5.		
Fanchini	Elena	ita	w	30.04.1985	08.02.2023	2006	Ski alpin	Abf/29.; SuperG/dnf		Elena und Nadia Fanchini waren Schwestern. Ihre weitere Schwester Sabrina war ebenfalls Skirennläuferin. Elena wurde 2005 Vize-Weltmeisterin in der Abfahrt.
						2010	Ski alpin	Abf/dnf; SuperG/14.		
						2014	Ski alpin	Abf/12.; AKomb/dnf		
Fanchini	Nadia	ita	w	25.06.1986		2006	Ski alpin	Abf/10.; RiesSl/8.; SuperG/38.; AKomb/20.		Nadia und Elena Fanchini waren Schwestern. Ihre weitere Schwester Sabrina war ebenfalls Skirennläuferin. Nadia gewann bei Weltmeisterschaften je 1 x Silber und Bronze.
						2014	Ski alpin	Abf/22.; RiesSl/4.; SuperG/10.		
						2018	Ski alpin	Abf/dnf; SuperG/12.		
Fancouz	Pavel	cze	m	03.06.1990		2018	Eishockey	Herren/4.		
Fanduļs	Vjačeslavs	lat	m	17.03.1969		2002	Eishockey	Herren/9.		Fanduļs spielte 2001 - 2002 bei den Berlin Capitals in der deutschen DEL.
Fanedl	Krista	yug/slo	w	01.08.1941		1964	Ski alpin	Abf/31.; SpezSl/dq; RiesSl/37.		Fanedl war Slowenin, SLO gehörte damals zu YUG.
Fang	Xin	chn	w	10.05.1994		2022	Eishockey	Damen/VR		
Fannemel	Anders	nor	m	13.05.1991		2014	Ski nordisch	NSchanze/15.; GSchanze/5.; GSchanzeM/6.		
Fanqvist	Karin Anette	swe	w	16.06.1969		1998	Ski nordisch	30kmLL/37.; 4x5kmLL/8.		Fanqvist heiratete ihren Mannschaftskameraden Larry Poromaa, der nie an Olympischen Spielen teilgenommen hat, allerdings beider Sohn Bengt William Poromaa.
Fantazzini	Eric	ita	m	27.04.1996		2022	Bobsport	4er/15.		
Fantelli	Lucrezia	ita	w	15.05.1996		2022	Freestyle	Cross/1R		

Fantenberg	Oscar	swe	m	07.10.1991		2022	Eishockey	Herren/4.		
Farbmacher	Hans-Jörg	aut	m	20.09.1940	14.03.1982	1964	Ski nordisch	30kmLL/36.; 4x10kmLL/11.		Hans-Jörg und Klaus Farbmacher waren Brüder. 1971 überquerte Hans-Jörg die Alpen zusammen mit 3 weiteren Kameraden von der Rax nach Nizza über 1917 km in nur 40 Tagen.
							Biathlon	20kmBA/28.		
						1968	Ski nordisch	30kmLL/50.		
Farbmacher	Klaus	aut	m	10.09.1946		1976	Biathlon	20kmBA/49.; 4x7,5kmBA/15.		Klaus und Hans-Jörg Farbmacher waren Brüder.
Farda	**Richard**	tch	m	08.11.1945		1972	Eishockey	**Herren/B**	**0-0-1**	Farda spielte später in der nordamerikanischen NHL, danach in SUI. 1972 wurde er Weltmeister, 1971 und 1974 Vize-WM, 1973 Dritter.
Fardella	Vincenzo	ita	m	08.06.1926	14.04.2020	1948	Eishockey	Herren/8.		
Farelli	Cary Jay	ita/can	m	19.06.1957		1984	Eishockey	Herren/VR		Farelli war Italo-Kanadier.
Farestveit	Camilla Helene Hallås	nor	w	05.12.1989		2014	Eisschnellauf	VerfM/7.		
Fargeix	Paul	fra	m	02.06.1955		1980	Ski nordisch	15kmLL/28.; 30kmLL/35.; 50kmLL/35.; 4x10kmLL/10.		
Farič	Saša	slo	w	19.07.1984		2010	Freestyle	Cross/QF		
Farkas	Eva	hun	w	18.06.1986		2002	Short Track	1500m/VR		Eva Farkas war nicht verwandt mit den anderen ungarischen Olympioniken mit diesem Familiennamen.
Farkas	László	hun	m	02.09.1960		1992	Biathlon	10kmBA/82.; 20kmBA/83.; 4x7,5kmBA/15.		László Farkas war nicht verwandt mit den anderen ungarischen Olympioniken mit diesem Familiennamen.
Farkas (>< Farkas, OSS)	Mátyás Lajos	hun	m	13.08.1903	01.06.1981	1928	Eishockey	Herren/VR		Mátyás Farkas war nicht verwandt mit den anderen ungarischen Olympioniken mit diesem Familiennamen. Mátyás hatte 1928 auch an den Sommerspielen im Zehnkampf (Leichtathletik) teilgenommen. Nach dem 2. Weltkrieg arbeitete er als Leichtathletik-Trainer, u.a. zeitweise der Nationalmannschaft von ROU.
						1936	Eishockey	Herren/ZR		
Farkas	Norbert	hun	m	07.04.1992		2014	Ski alpin	SpezSl/dnf; RiesSl/50.		Norbert Farkas war nicht verwandt mit den anderen ungarischen Olympioniken mit diesem Familiennamen.
Farley	Donald	can	m	04.06.1970	19.11.2016	1998	Ski nordisch	30kmLL/61.; 50kmLL/dnf; 4x10kmLL/18.		Farley starb im Alter von nur 46 Jahren während einer Trainingsfahrt auf dem Fahrrad.
						2002	Ski nordisch	SprintLL/Q; 15kmLL/46.; 30kmLL/45.; 50kmLL/39.		
Farmand	Sandra	ger	w	13.09.1969		1998	Snowboard	RiesSl/9.; HPipe/Q		Farmand wurde nach der Scheidung des Biathleten Andreas Fischer die Lebenspartnerin desselben. 1997 gewann sie den Gesamt-Weltcup und den Slalom-Gesamt-Weltcup. Bei Weltmeisterschaften gewann sie 3 x Gold und 1 x Bronze.
Farmer	George Robert	usa	m	04.10.1938		1964	Rodeln	ES/29.		George Farmer wurde 1964 mit seinen Teamkollegen Hessel und Marolt kurzfristig verhaftet, weil sie angeblich ein Fahrzeug gestohlen haben sollten, was sich später aber als haltlos herausstellte.
Farmer	**Kenneth Pentin**	can	m	26.07.1912	12.01.2005	1936	Eishockey	**Herren/S**	**0-1-0**	Kenneth Farmer war 1953 - 1961 Präsident des NOK von CAN, der Commonwealth Games Association von 1977 - 1983 und der kanadischen Hall of Fame von 1980 - 1990. Zudem war er Mitglied des OK der Sommerspiele 1976 in Montréal.
Farquharson	Ashley	usa	w	16.03.1999		2022	Rodeln	ES/12.; Team/7.		
Farquharson	**Hugh Miller**	can	m	14.11.1911	27.03.1985	1936	Eishockey	**Herren/S**	**0-1-0**	
Farra	John Ronald	usa	m	10.09.1970		1992	Ski nordisch	10kmLL/60.; 15kmJagdLL/49.		Farra wurde später Trainer und 2008 zum Direktor des nordischen Teams der USA bestimmt.
Farrel	**Franklin III**	usa	m	23.03.1908	02.07.2003	1932	Eishockey	**Herren/S**	**0-1-0**	Franklin Farrell spielte neben Eishockey auch Football und Lacrosse.
Farrell	George	gbr	m	14.08.1964		1992	Bobsport	2er/13.; 4er/7.		
						1994	Bobsport	4er/5.		
Farrell	**John O'Neil**	usa	m	28.08.1906	20.06.1994	1928	Eisschnellauf	**500m/B**; 1500m/8.; 5000m/17.	**0-0-1**	John O'Neil Farrell war 1936 Trainer der US-Eisschnelläufer. Er war nicht verwandt mit Sean Farrell.
						1932	Eisschnellauf	500m/6.		
Farrell	Megan	can	w	26.02.1992		2022	Snowboard	ParSl/L16		
Farrell	Sean	usa	m	02.11.2001		2022	Eishockey	Herren/QF		Sean und John O'Neil Farrell waren nicht verwandt.
Farrington	**Kaitlyn Brooke**	usa	w	18.12.1989		2014	Snowboard	**HPipe/G**	**1-0-0**	
Farrington	Michael	can	m	11.08.1966		1988	Eiskunstlauf	Tanz/16.		
Farrington	Marjorie Wendy	gbr	w	01.02.1941		1960	Ski alpin	Abf/28.; SpezSl/37.; RiesSl/39.		
						1964	Ski alpin	RiesSl/dq		
Farrow	John	aus	m	18.02.1982		2014	Skeleton	1er/17.		
						2018	Skeleton	1er/19.		
Farstad	Christian Douglas	can	m	10.06.1969		1992	Bobsport	2er/9.; 4er/dq		
						1994	Bobsport	4er/11.		
Farstad	**Sverre**	nor	m	08.02.1920	27.03.1978	1948	Eisschnellauf	500m/6.; **1500m/G**	**1-0-0**	Nach seiner aktiven Laufbahn wurde Farstad Sportjournalist. Während der deutschen Besetzung im 2. Weltkrieg trainierte er als Turner, Gewichtheber und Ruderer. In den späten 50er-Jahren trainierte er die italienische Nationalmannschaft im Eisschnellaufen.

Fartunow	Petar	bul	m	03.06.1989		2006	Ski nordisch	NSchanze/1R; GSchanze/1R		
Farwell	Theodore Austin jr.	usa	m	01.01.1931	25.01.2015	1952	Ski nordisch	18kmLL/43.; 4x10kmLL/12.; 18kmNK/11.		
						1956	Ski nordisch	4x10kmLL/12.; 15kmNK/30.		
						1960	Ski nordisch	50kmLL/31.; 15kmNK/27.		
Farwig Avaroa	Guillermo Augusto jr.	bol	m	24.10.1957		1980	Ski alpin	Abf/6.; SpezSl/dnf; RiesSl/dnf		"Billy" jr. war der Neffe von René Farwig. Er war 1980 der Fahnenträger seines Landes bei der Eröffnungsfeier.
Farwig Guillen	René Frederico	bol	m	30.09.1935		1956	Ski alpin	SpezSl/dq; RiesSl/75.		René war der Onkel von "Billy" jr. und der Bruder von Billy sr. Farwig. René war auch der Fahnenträger seines Landes bei der Eröffnungsfeier 1956, da er auch der einzige und erste Teilnehmer von BOL war. Er brach sich ein Bein, als er im Training für die Abfahrt gegen einen Baum fuhr. Dadurch konnte er nicht mehr an der Abfahrt teilnehmen. Er war auch ein enger Freund von Karol Wojtyla, dem späteren Papst Johannes Paul II. In den 70er und 80er Jahren lebte er in CAN.
Fasel	**Charles**	sui	m	21.05.1898	10.01.1984	1928	Eishockey	**Herren/B**	**0-0-1**	Fasel wurde später Schiedsrichter und noch später ein hervorragender Golfspieler.
Fasolis	Clotilde	ita	w	22.07.1951		1968	Ski alpin	Abf/30.		Fasolis war 1968 die Fahnenträgerin ihres Landes bei der Eröffnungsfeier.
Fassbind	Erwin	sui	m	20.07.1957		1988	Bobsport	4er/9.		
Fasser	**Ekkehard**	sui	m	03.09.1952	08.04.2021	1984	Bobsport	4er/4.	**1-0-0**	Fasser war zunächst Leichtathlet und betrieb Hoch- und Weitsprung sowie Kugelstoßen. 1986 gewann er mit dem Viererbob den Gesamt-Weltcup.
						1988	Bobsport	**4er/G**		
Fassi	Carlo	ita	m	20.12.1929	20.03.1997	1948	Eiskunstlauf	Herren/15.; Paare/13.		Fassi emigrierte später in die USA, wo er einer der bekanntesten Trainer der Welt wurde, u.a. von Peggy Fleming, Dorothy Hamill, John Curry, Robin Cousins und Jill Trenary. Er starb während der WM 1997 in Lausanne an einem Herzinfarkt.
						1952	Eiskunstlauf	Herren/6.		
Fast	**Renata**	can	w	06.10.1994		2018	Eishockey	**Damen/S**	**0-1-0**	Fast wurde 2021 Weltmeisterin, 2017 Vize-WM und 2019 Dritte.
						2022	Eishockey	**Damen/G**		
Fasth	Erik Sixten Viktor	swe	m	08.08.1982		2018	Eishockey	Herren/QF		Fasth wurde 2017 Weltmeister und 2011 Vize-Weltmeister.
Fatkulina	**Olga Alexandrowna**	rus	w	23.01.1990		2010	Eisschnellauf	500m/20.; 1000m/20.	**0-1-0**	Fatkulina wurde 2017 wegen "der Beteiligung an dem staatlich gestützten Dopingsystem von RUS" lebenslang gesperrt. Ihre Platzierungen von Sotschi 2014 wurden annulliert. Sie hatte über 500 m die Silbermedaille gewonnen, war über 1.000 m 4. und über 1500 m 9. geworden. Der Internationale Gerichtshof CAS hob im Januar 2018 die Sperren und die Disqualifikation jedoch wieder auf. Wegen der Dopingverstrickungen wurde das NOK von RUS gesperrt und russische Sportler durften 2022 nur unter der Flagge ihres Olympischen Komitees antreten, also als ROC. Unter dieser Flagge war Fatkulina dann auch die Fahnenträgerin bei der Eröffnungsfeier zusammen mit dem Eishockeyspieler Wadim Shipatschow. Bei Weltmeisterschaften gewann sie 1 x Gold, 2 x Silber und 6 x Bronze.
						2014	Eisschnellauf	**500m/S**; 1000m/4.; 1500m/9.		
		roc				2022	Eisschnellauf	500m/10.; 1000m/13.		
Fatkullin	Ildar Rajilewitsch	rus	m	16.10.1982		2002	Ski nordisch	NSchanze/1R; GSchanze/35.		
						2006	Ski nordisch	NSchanze/44.; GSchanze/41.; GSchanzeM/8.		
Fattor	Pompeo	ita	m	14.12.1933	05.05.2009	1956	Ski nordisch	15kmLL/24.; 4x10kmLL/5.		
						1960	Ski nordisch	15kmLL/19.; 30kmLL/14.; 4x10kmLL/5.		
Fattori	Alessandro	ita	m	21.06.1973		1994	Ski alpin	SuperG/dnf; AKomb/dnf		
						1998	Ski alpin	SuperG/4.; AKomb/6.		
						2002	Ski alpin	Abf/19.; SuperG/dnf; AKomb/13.		
Faucomprez	Gérard Robert Daniel	fra	m	09.10.1944	02.04.2005	1968	Eishockey	Herren/14.		
Fauconnet	Thibaut	fra	m	23.04.1985		2010	Short Track	500m/QF; 1000m/QF; Staffel/5.		
						2014	Short Track	500m/VR; 1000m/VR; 1500m/SF(dq)		
						2018	Short Track	500m/VR; 1000m/QF; 1500m/7.		
Faulds	David Andrew	can	m	12.08.1944		1968	Bobsport	4er/17.		
						1972	Bobsport	2er/18.; 4er/13.		
Faulhaber	Hanna	usa	w	04.09.2004		2022	Freestyle	HPipe/6.		
Faulk	Justin	usa	m	20.03.1992		2014	Eishockey	Herren/4.		
Fauner	**Silvio**	ita	m	01.11.1968		1992	Ski nordisch	10kmLL/10.; 15kmJagdLL/7.;**4x10kmLL/S**	**1-2-2**	Nach seiner aktiven Zeit wurde Fauner 2007 Technischer Delegierter und dann Cheftrainer der italienischen Langlauf-Nationalmannschaft.
						1994	Ski nordisch	10kmLL/8.; **15kmJagdLL/B**; 30kmLL/7.; 50kmLL/11.; **4x10kmLL/G**		
						1998	Ski nordisch	10kmLL/8.; 15kmJagdLL/4.; **30kmLL/B**; 50kmLL/10.; **4x10kmLL/S**		
						2002	Ski nordisch	SprintLL/QF; 30kmLL/51.		
Faur	Nicolae Remus	rou	m	06.06.1989		2018	Biathlon	10kmBA/68.; 20kmBA/74.; 4x7,5kmBA/14.		

Faure	Gilbert	fra	m	25.12.1943		1972	Ski nordisch	30kmLL/49.; 4x10kmLL/11.		
Faure	Luigi Michele Vittorio	ita	m	15.12.1898	18.04.1946	1924	Ski nordisch	NSchanze/17.		
Fauser	**Gerrit**	ger	m	13.07.1989		2018	Eishockey	**Herren/S**	**0-1-0**	Fauser spielte in der DEL für die Kölner Haie, Hannover Scorpions und Grizzly Adams Wolfsburg.
Faustino	Lenny	can	m	27.05.1977		2002	Eiskunstlauf	Paare/10.		
Fauver	William Benjamin	usa	m	02.03.1954		1976	Eiskunstlauf	Paare/12.		
						1984	Eiskunstlauf	Paare/10.		
Favart	Denise Hélène	fra	w	22.09.1923	22.08.2016	1948	Eiskunstlauf	Paare/14.		Denise und Jacques Favart waren ein Ehepaar.
Favart	Jacques Jean Fernand	fra	m	30.07.1920	27.09.1980	1948	Eiskunstlauf	Paare/14.		Jacques und Denise Favart waren ein Ehepaar. Jacques war von 1969 - 1980 Präsident der Internationalen Eislaufunion ISU. Diese vergibt inzwischen als höchste Auszeichnung eine Trophäse seinen Namens.
Favre	Carlo	ita	m	02.02.1949		1972	Ski nordisch	15kmLL/24.; 4x10kmLL/9.		Carlo und Patrick Favre waren nicht verwandt.
						1976	Ski nordisch	50kmLL/dnf		
Favre	Patrick	ita	m	30.07.1972		1994	Biathlon	20kmBA/22.; 4x7,5kmBA/6.		Patrick und Carlo Favre waren nicht verwandt. Patrick wurde 2012 Nationaltrainer der italienischen Frauen.
						1998	Biathlon	20kmBA/54.; 4x7,5kmBA/9.		
Favre	**Willy**	sui	m	24.09.1943	19.12.1986	1964	Ski alpin	Abf/8.; SpezSl/14.; RiesSl/4.	**0-1-0**	
						1968	Ski alpin	SpezSl/dq; **RiesSl/S**		
Favrot	Thibaut	fra	m	22.12.1994		2020	Ski alpin	RiesSl/5.		
Fawcett	Bernard Harold	gbr	m	28.04.1909	28.12.1961	1928	Eishockey	Herren/4.		
Fawcett	Mark	can	m	17.01.1972		1998	Snowboard	RiesSl/dnf		
						2002	Snowboard	ParSl/L32		
Fayed	Guillermo	fra	m	28.11.1985		2010	Ski alpin	Abf/26.; SuperG/22.		
						2014	Ski alpin	Abf/26.		
Fazekaş	Gheorghe	rou	m	02.01.1958		1972	Eiskunstlauf	Herren/17.		
Fear	Lilah	gbr/usa	w	11.06.1999		2022	Eiskunstlauf	Tanz/10.		Fear war gebürtige US-Amerikanerin mit kanadischen Eltern.
Fearon	**Joel Israel**	gbr	m	11.10.1988		2014	Bobsport	**4er/B**	**0-0-1**	Fearon war zunächst Leichtathlet und wurde der Schwager des 100 m Sprinters James Dasaolu, der 2012 und 2016 an den Sommerspielen teilgenommen hatte.
						2018	Bobsport	2er/12.; 4er/17.		
Feasey	Willis	nzl	m	28.08.1992		2018	Ski alpin	SpezSl/dnf; RiesSl/36.; SuperG/37.		
Feddersen	Krista	usa	m	30.10.1963		1994	Freestyle	Sprung/11.		Feddersen hatte bereits 1988 und 1992 am Demonstrationswettbewerb teilgenommen.
Federici	Aldo Giuseppe	ita	m	06.09.1920	07.02.1988	1948	Eishockey	Herren/8.		Federici war 1964 der Nationaltrainer von ITA bei den Spielen von Innsbruck.
						1956	Eishockey	Herren/7.		
Fedorow	Leonid Alexandrowitsch	urs	m	25.03.1928	*..1993*	1956	Ski nordisch	15kmNK/10.		
						1960	Ski nordisch	15kmNK/16.; NSchanze/27.		
Fedorowa (> Baldytschewa)	**Nina Wiktorowna**	urs	w	18.07.1947	27.01.2019	1972	Ski nordisch	5kmLL/9.	**-> Baldyt-schewa**	Fedorowa startete 1976 und 1980 als verheiratete Baldytschewa.
Fedotenko	Ruslan Wiktorowitsch	ukr	m	18.01.1979		2002	Eishockey	Herren/10.		Fedotenko spielte 1999 - 2013 in der nordamerikanischen Profiliga NHL. Doirt gewann er den Stanley Cup 2004 als erster Ukrainer mit den Tampa Bay Lightning und 2009 mit den Philadelphia Flyers.
Fedotkina	**Swetlana Alexandrowna**	rus	w	22.07.1967		1994	Eisschnellauf	500m/20.; 1000m/11.;**1500m/S**	**0-1-0**	Fedotkina wurde 1996 wegen Dopings mit Stanozolol für 2 Jahre gesperrt. Sie verweigerte 1997 dann eine unangemeldete Dopingkontrolle im Training. Daraufhin wurde ihre Sperre verlängert. Später spielte sie im Amateurbereich noch Eishockey.
Fedotow	**Iwan Dmitrijewitsch**	roc	m	28.11.1996		2022	Eishockey	**Herren/S**	**0-1-0**	Russische Sportler durften 2022 nur unter der Falgge ihres Olympischen Komitees straten, darum als ROC. Plotnikow wurde 2014 Weltmeister, 2015 Vize-Weltmeister sowie 2016, 2017 und 2019 Dritter.
Fedotowa	Ljudmila Jewgenjewna	kaz	w	23.04.1986		2010	Ski alpin	Abf/36.; RiesSl/dnf; SuperG/38.		
Fee	John Richard	usa	m	22.04.1951		1976	Rodeln	DS/24.		
						1980	Rodeln	ES/14.		
Fehlmann	Urs	sui	m	25.08.1961		1988	Bobsport	4er/9.		
Fehr	Adolf	lie	m	23.10.1940	29.06.2022	1960	Ski alpin	Abf/41.; SpezSl/dq; RiesSl/43.		Adolf und Diana Fehr waren nicht verwandt.
Fehr	Diana	lie	w	09.03.1974		1998	Ski alpin	SpezSl/21.; RiesSl/dnf		Diana und Adolf Fehr waren nicht verwandt.
Fei (Fairman)	Anna (Ana)	chn/usa	w	13.10.2000		2022	Eishockey	Damen/VR		Fei Anna war gebürtige US-Amerikanerin unter dem Namen Ana Fairman.
Feichter	Karl Josef	ita	m	12.12.1954		1976	Rodeln	DS/7.		Karl war der Vater von Maria, aber nicht verwandt mit Walter Feichter.
Feichter	Maria	ita	w	29.08.1982		2002	Rodeln	ES/22.		Maria war die Tochter von Karl, aber nicht verwandt mit Walter Feichter.
Feichter	Reinhold	aut	m	11.06.1952		1976	Ski nordisch	30kmLL/39.; 50kmLL/35.; 4x10kmLL/8.		

Feichter	Walter	ita	m	01.04.1974		2002	Snowboard	ParSl/QF		Walter war nicht verwandt mit Vater / Tochter Karl und Maria Feichter.
Feierabend	**Denise**	sui	w	15.04.1989		2014	Ski alpin	SpezSl/17.; AKomb/12.	**1-0-0**	Denise war nicht verwandt mit Karl und Sohn Fritz Feierabend.
						2018	Ski alpin	SpezSl/14.; AKomb/9.; **Team/G**		
Feierabend	**Fritz**	sui	m	29.06.1908	25.11.1978	1936	Bobsport	**2er/S; 4er/S**	**0-3-2**	Karl Feierabend konstruierte um die Jahrhundertwende in Engelberg als Erster Bobs, die bald die schnellsten der Welt waren. Sein Sohn Fritz setzte diese Tradition später fort. Beide waren nicht verwandt mit Denise Feierabend. 1948 überraschte er seine Konkurrenten mit an der Hinterachse einzeln aufgehängten Kufen. 1956 mußte er wegen einer Erkrankung seinem eigenen Vierer-Bob auf dem Weg zur Goldmedaille zuschauen.
						1948	Bobsport	**2er/S**; 4er/4.		
						1952	Bobsport	**2er/B; 4er/B**		
Feigenwinter	Martin	sui	m	20.03.1970		1994	Eisschnellauf	5000m/28.		
						1998	Eisschnellauf	5000m/21.		
Feigin	Alexandra	bul	w	22.12.2002		2022	Eiskunstlauf	Damen/24.		
Feistauer	Jaroslav	tch	m	12.05.1909	unbekannt	1932	Ski nordisch	18kmLL/20.; 50kmLL/13.; 18kmNK/13.; NSchanze/26.		Jaroslav und Josef Feistauer waren Brüder.
Feistauer	Josef	tch	m	06.08.1893	*.06.1972*	1928	Ski nordisch	50kmLL/dnf		Josef und Jaroslav Feistauer waren Brüder.
Feistmantl	**Josef**	aut	m	23.02.1939	10.03.2019	1964	Rodeln	ES/5.; **DS/G**	**1-0-0**	Feistmantl entzündete 1976 zusammen mit der alpinen Rennläuferin Christl Haas das Olympische Feuer bei den zweiten Olympischen Winterspielen in Innsbruck. Außerdem war er 1976 der Fackelträger seines Landes bei der Eröffnungsfeier und entzündete das Olympische Feuer. Bei Weltmeisterschaften gewann er 1 x Gold und je 2 x Silber und Bronze.
						1968	Rodeln	ES/5.; DS/7.		
						1972	Rodeln	ES/10.		
Feistritzer	Walter	aut	m	21.04.1920	*.01.1981*	1948	Eishockey	Herren/7.		
Felć	Albin	yug/slo	m	14.05.1941		1964	Eishockey	Herren/14.		Felč war Slowene, SLO gehörte damals zu YUG.
						1968	Eishockey	Herren/9.		
						1972	Eishockey	Herren/11.		
Felder	**Andreas**	aut	m	06.03.1962		1984	Ski nordisch	NSchanze/6.; GSchanze/28.	**0-1-0**	Andreas Felder wurde 1987 zum Sportler des Jahres in AUT gewählt und gehörte viele Jahre zu den weltbesten Springern seiner Zeit. 1986 wurde er Skiflug-WM, 1991 gewann er den Gesamt-Weltcup.Bei Weltmeisterschaften gewann er 3 x Gold, 3 x Silber und 1 x Bronze. Er wurde später ein erfolgreicher Trainer: 1990 - 1992 Assistenztrainer der Nationalmannschaft von AUT für Springen, dann 1992 - 1995 Cheftrainer des B-Kaders, 1995 - 1997 Cheftrainer der Nationalmannschaft von AUT, 1997 - 2000 Cheftrainer der Nationalmannschaft von GER für Kombinations-Sprunglauf, 2000 - 2019 der Nationalmannschaft von AUT für Kombinations-Sprunglauf.
						1988	Ski nordisch	NSchanze/12.; GSchanze/6.; GSchanzeM/5.		
						1992	Ski nordisch	NSchanze/6.; GSchanze/9.;**GSchanzeM/S**		
Felder	Marco	lie	m	03.12.1974		1994	Rodeln	ES/27.		
Felder	Sarah	ita	w	20.03.1956		1972	Rodeln	ES/8.		
						1976	Rodeln	ES/11.		
Felderer	Leon	ita	m	30.01.2000		2022	Rodeln	ES/11.; Team/5.		
Feldmann	Monika	frg	w	05.05.1951		1968	Eiskunstlauf	Damen/10.		
Feldorean	Andrei	rou	m	13.04.2000		2022	Ski nordisch	10kmNK-NS/50.; 10kmNK-GS/1R		
Feldt	Ulf Marcus	swe	m	17.09.1970		1998	Curling	Herren/6.		
Felfernig	Gerhard	aut	m	18.05.1944	04.08.1999	1968	Eishockey	Herren/13.		
Felicetti	Dino	ita/usa	m	22.12.1970		1998	Eishockey	Herren/12.		Dino Felicetti war gebürtiger US-Amerikaner. Er war nicht verwandt mit Elke und Mirko Felicetti.
Felicetti	Elke	ita	w	11.08.1970		1992	Eisschnellauf	3000m/23.; 5000m/20.		Elke Felicetti heiratete später den niederländischen Eisschnellläufer und späteren Trainer Gerard Kemkers. Sie war nicht verwandt mit Mirko und Dino
Felicetti	Mirko	ita	m	15.07.1992		2018	Snowboard	ParSl/Q		Mirko, Elke und Dino Felicetti waren nicht verwandt.
						2022	Snowboard	ParSl/L16		
Félisaz	Jonathan	fra	m	26.10.1985		2010	Ski nordisch	10kmNK-NS/30.		
Felix	Christopher Robin	can	m	27.05.1964		1988	Eishockey	Herren/4.		
Felix	Ivo	tch	m	04.12.1955		1976	Ski nordisch	NSchanze/26.		
Fellay	**Raymond**	sui	m	16.01.1932	29.05.1994	1956	Ski alpin	**Abf/S**; SpezSl/11.; RiesSl/27.	**0-1-0**	Fellay trainierte die Schweizer Nationalmannschaft für die Spiele 1960 in Squaw Valley. Später engagierte er sich in der Lokalpolitik.
Feller	Manuel	aut	m	13.10.1992		2018	Ski alpin	SpezSl/15.; RiesSl/dnf; **Team/S**	**0-1-0**	Feller wurde 2017 Vize-Weltmeister im Slalom.
						2022	Ski alpin	SpezSl/dnf; RiesSl/dnf		
Fellner	Adam	cze	m	10.08.1993		2022	Ski nordisch	15kmLL/31.; 30kmSkiAthLL/46.; 50kmLL/42. 4x10kmLL/12.		
Fellner	Susanne	ger	w	26.02.1985		2006	Eishockey	Damen/5.		
						2014	Eishockey	Damen/6.		

Felsinger	Norbert	aut	m	17.07.1939		1956	Eiskunstlauf	Herren/7.		Felsinger wird im Offiziellen Bericht von Squaw Valley 1960 nicht erwähnt. Er war aber bei diesen Spielen der Fahnenträger seines Landes bei der Eröffnungsfeier.
						1960	Eiskunstlauf	Herren/dnf		
Felski	Sven Günther	ger	m	18.11.1974		2006	Eishockey	Herren/VR		Felski spielte 1992 - 2012 in der deutschen Profiliga DEL für die Eisbären Berlin und wurde 6mal Deutscher Meister (2005, 2006, 2008, 2009, 2011 und 2012). Später wurde er Schiedsrichter.
						2010	Eishockey	Herren/VR		
Feltman	Francis Lloyd	usa	m	12.03.1939		1964	Rodeln	ES/13.		Feltman war 1968 Assistenztrainer im US-Nationalteam.
Femling	**Hans Wilhelm Peppe**	swe	m	24.03.1992		2018	Biathlon	10kmBA/32.; 12,5kmBA/42.;**4x7,5kmBA/G**	**1-0-0**	Femling gewann 1 x Silber und 1 x Bronze bei Weltmeisterschaften.
						2022	Biathlon	10kmBA/64.; 20kmBA/40.; 4x7,5kmBA/5.		
Fender	Edward	pol	m	08.08.1942	06.11.2021	1964	Rodeln	ES/dnf; DS/7.		
Fendt	Andrea	frg	w	31.01.1960		1980	Rodeln	ES/12.		Andrea und Josef Fendt waren Geschwister.
Fendt	**Josef**	frg	m	06.10.1947		1972	Rodeln	ES/6.	**0-1-0**	Josef und Andrea Fendt waren Geschwister. Josef wurde 1970 und 1974 Weltmeister. Danach wurde er Sportfunktionär: ab 1985 Vizepräsident, ab 1994 Präsident der Internationalen Rodelvereinigung FIL. 2008 erhielt er das Bundesverdienstkreuz. 2020 erhielt er den Olympischen Orden in Silber.
						1976	Rodeln	**ES/S**		
Feneley	William John	gbr	m	13.07.1999		2022	Freestyle	Buckel/Q		
Feng	He	chn	w	31.03.2004		2022	Snowboard	Cross/1R		
Feng	**Kai**	chn	m	29.08.1978		1998	Short Track	500m/QF; 1000m/VR;**Staffel/B**	**0-0-2**	
						2002	Short Track	500m/4.; 1000m/QF;**Staffel/B**		
Feng	Qingbo	chn	m	12.12.1974		1998	Eisschnellauf	1500m/43.		
Fenlator (> Fenlator-Victorian)	Jazmine	usa	w	29.08.1985		2014	Bobsport	2er/11.		Die gebürtige US-Amerikanerin Fenlator wechselte 2016 die Staatsbürgerschaft und startete fortan unter dem Doppelnamen Fenlator-Victorian für JAM. Vorher war sie für ihr Heimatland angetreten. 2018 und 2022 war sie die Fahnenträgerin von JAM bei der Eröffnungsfeier, 2022 zusammen mit dem alpinen Skiläufer Benjamin Alexander. 2018 wurde sie bei einer Trainingkontrolle positiv auf Clenbuterol getestet. Dies hatte jedoch keine Konsequenzen.
Fenlator-Victorian (< Fenlator)	Jazmine	jam	w	29.08.1985		2018	Bobsport	2er/18.		Die gebürtige US-Amerikanerin Fenlator wechselte 2016 die Staatsbürgerschaft und startete fortan unter dem Doppelnamen Fenlator-Victorian für JAM. Vorher war sie für ihr Heimatland angetreten. 2018 und 2022 war sie die Fahnenträgerin von JAM bei der Eröffnungsfeier, 2022 zusammen mit dem alpinen Skiläufer Benjamin Alexander. 2018 wurde sie bei einer Trainingkontrolle positiv auf Clenbuterol getestet. Dies hatte jedoch keine Konsequenzen.
						2022	Bobsport	Mono/19.		
Fenne	Gisle Oddvar	nor	m	09.06.1963		1988	Biathlon	20kmBA/30.; 20kmBA/6.		
						1992	Biathlon	20kmBA/9.; 20kmBA/5.		
Fennell	John	can	m	28.05.1995		2014	Rodeln	ES/27.		
Fenninger (> Veith)	**Anna**	aut	w	18.06.1989		2010	Ski alpin	Abf/25.; SuperG/16.; AKomb/16.	**-> Veith**	Fenninger gewann bei Weltmeisterschaften 3 x Gold, 2 x Silber und 1 x Bronze 2014 und 2015 gewann sie zudem den Gesamt-Weltcup sowie den Riesenslalom-Weltcup und 2015 auch den Kombinations-Weltcup. 2013 - 2015 wurde sie dreimal in Folge zur Sportlerin des Jahres gewählt. Sie startete 2010 und 2014 unter ihrem Mädchennamen und 2018 als verheiratete Veith. Bei diesen Spielen war sie auch die Fahnenträgerin ihres Landes bei der Eröffnungsfeier.
						2014	Ski alpin	Abf/dnf; **RiesSl/S; SuperG/G**; AKomb/8.		
Fenson	**Peter Thomas**	usa	m	29.02.1968		2006	Curling	**Herren/B**	**0-0-1**	
Fentz	Paul	ger	m	08.09.1992		2018	Eiskunstlauf	Herren/22.; Team/7.		
						2022	Eiskunstlauf	Team/1R		
Fera	Mihaela Alina	rou	w	06.08.1970		1988	Ski alpin	Abf/dnf; SpezSl/dnf; RiesSl/dnf; SuperG/34.; AKomb/21.		
						1992	Ski alpin	Abf/28.; SpezSl/29.; RiesSl/28.; SuperG/38.; AKomb/dnf		
						1994	Ski alpin	Abf/36.; SuperG/39.; AKomb/20.		
Fercoq	Quentin	fra	m	05.03.1999		2022	Short Track	500m/VR; 1000m/QF; 1500m/QF; MixedStaffel/QF		
Ferencz	Reka	rou	w	29.03.1989		2010	Biathlon	15kmBA/73.; 4x6kmBA/9.		
Ferenz	Ioan	rou	m	10.06.1932	02.10.2003	1964	Eishockey	Herren/12.		Ferenz kam 2003 bei einem Verkehrsunfall ums Leben.
Ferguson	Ben	usa	m	21.01.1995		2018	Snowboard	HPipe/4.		

Ferguson	Graeme	gbr	m	17.06.1942		1976	Biathlon	20kmBA/30.; 4x7,5kmBA/13.		
						1980	Biathlon	20kmBA/33.; 4x7,5kmBA/12.		
						1984	Biathlon	10kmBA/44.		
Ferk (> Ferk Saioni)	Maruša	slo	w	27.09.1988		2010	Ski alpin	Abf/20.; SpezSl/23.; SuperG/dnf; AKomb/15.		Maruša Ferk heiratete den französischen Skirennläufer Christophe Saioni und startete 2022 unter dem Doppelnamen Ferk Saioni.
						2014	Ski alpin	Abf/18.; SpezSl/19.; RiesSl/dnf; SuperG/16.; AKomb/10.		
						2018	Ski alpin	Abf/19.; SpezSl/18.; SuperG/25.; AKomb/dnf		
Ferk	Matea	cro	w	08.06.1987		2006	Ski alpin	SpezSl/dnf; RiesSl/dnf		
						2010	Ski alpin	SpezSl/34.; RiesSl/dnf		
Ferk Saioni (< Ferk)	Maruša	slo	w	27.09.1988		2022	Ski alpin	Abf/23.; SuperG/23.; AKomb/9.		Maruša Ferk heiratete den französischen Skirennläufer Christophe Saioni und startete 2022 unter dem Doppelnamen Ferk Saioni. Vorher war sie unter ihrem Mädchennamen gestartet.
Ferl	Bodo	gdr	m	20.01.1963		1988	Bobsport	4er/8.		Ferl war Kugelstoßer, bevor er zum Bobsport kam.
Ferlazzo	Alexander Michael	aus	m	03.04.1995		2014	Rodeln	ES/33.		
						2018	Rodeln	ES/28.		
						2022	Rodeln	ES/16.		
Ferm	Anne Brigitta	swe	w	26.08.1969		1998	Eishockey	Damen/5.		
Fermbäck	Elsa Lisa	swe	w	28.03.1998		2022	Ski alpin	SpezSl/28.		
Fernandez	Ewen	fra	m	17.02.1989		2014	Eisschnellauf	1500m/40.; 5000m/18.; VerfM/8.		
Fernández	Juan Manuel	arg	m	17.09.1963		1992	Biathlon	10kmBA/93.; 20kmBA/91.		
Fernández García	Yonathan Jesús	chi	m	14.04.1986		2014	Ski nordisch	SprintLL/Q		
						2018	Ski nordisch	15kmLL/98.		
						2022	Ski nordisch	SprintLL/Q; 15kmLL/91.		
Fernández Grado	Cecilio	esp	m	27.07.1959		1984	Biathlon	10kmBA/55.; 20kmBA/57.		
Fernández López	**Javier**	esp	m	15.04.1991		2010	Eiskunstlauf	Herren/14.		Javier Fernández López war 2014 der Fahnenträger seines Landes bei der Eröffnungsfeier. Er wurde 2015 und 2016 Weltmeister, nachdem er 2013 und 2014 jeweils Dritter geworden war. Außerdem wurde er 2013 - 2018 Europameister. Seine Schwester Laura war Eistänzerin.
						2014	Eiskunstlauf	Herren/4.	**0-0-1**	
						2018	Eiskunstlauf	**Herren/B**		
Fernández Martínez	Abraham	esp	m	01.06.1967		1992	Ski alpin	SpezSl/27.; AKomb/dnf		
Fernández Ochoa	**Blanca**	esp	w	22.04.1963	24.08.2019	1980	Ski alpin	RiesSl/18.	**0-0-1**	Blanca war eines von 8 Geschwistern Fernández-Ochoa, von denen 4 weitere an Olympischen Spielen teilnahmen: Juan Manuel, Francisco, Luis und Dolores. Ricardo fungierte 1976 zudem als Vorläufer für den Spezialslalom. 1984 und 1992 war sie die Fahnenträgerin ihres Landes bei der Eröffnungsfeier. Ende August 2019 wurde sie vermisst und wenige Tage später tot in einer Bergregion nahe Madrid aufgefunden. Sie hatte mit großer Wahrscheinlichkeit Selbstmord begangen, da sie nach ihrer Scheidung in erhebliche finanzielle Schwierigkeiten geraten war. Als Todestag wurde der Folgetag bestimmt, nach dem sie das letzte Mal gesehen wurde.
						1984	Ski alpin	SpezSl/dnf; RiesSl/6.		
						1988	Ski alpin	SpezSl/5.; RiesSl/dnf; SuperG/21.		
						1992	Ski alpin	**SpezSl/B**; RiesSl/12.		
Fernández Ochoa	Dolores	esp	w	16.11.1966		1984	Ski alpin	SpezSl/dnf; RiesSl/dnf		Dolores war eines von 8 Geschwistern Fernández-Ochoa, von denen 4 weitere an Olympischen Spielen teilnahmen: Juan Manuel, Francisco, Luis und Blanca. Ricardo fungierte 1976 zudem als Vorläufer für den Spezialslalom.
Fernández Ochoa	**Francisco**	esp	m	16.02.1950	06.11.2006	1968	Ski alpin	Abf/38.; SpezSl/23.; RiesSl/38.	**1-0-0**	Francisco war eines von 8 Geschwistern Fernández-Ochoa, von denen 4 weitere an Olympischen Spielen teilnahmen: Juan Manuel, Blanca, Luis und Dolores. Ricardo fungierte 1976 zudem als Vorläufer für den Spezialslalom. Francisco war der erste und bisher einzige Spanier, der bei Winterspielen eine Olympische Goldmedaille gewinnen konnte (die Goldmedaillen des eingebürgerten Johann Mühlegg 2002 waren annulliert worden). 1972 trug er die spanische Flagge bei der Eröffnungsfeier sowohl der Winterspiele in Sapporo als auch der Sommerspiele in München als bis 2018 einziger Olympionike in der Geschichte der Spiele. Zudem trug er sie bei den Winterspielen 1976 und 1980. Er wurde später auch Mitglied der Exekutive des Internationalen Skiverbandes FIS.
						1972	Ski alpin	**SpezSl/G**; RiesSl/dq		
						1976	Ski alpin	Abf/35.; SpezSl/9.; RiesSl/24.		
						1980	Ski alpin	Abf/27.; SpezSl/22.; RiesSl/22.		
Fernández Ochoa	Juan Manuel	esp	m	24.06.1951		1976	Ski alpin	Abf/36.; SpezSl/dnf; RiesSl/16		Juan Manuel war eines von 8 Geschwistern Fernández-Ochoa, von denen 4 weitere an Olympischen Spielen teilnahmen: Francisco, Blanca, Luis und Dolores. Ricardo fungierte 1976 zudem als Vorläufer für den Spezialslalom.
Fernández Ochoa	Luis Carlos	esp	m	13.01.1965		1984	Ski alpin	SpezSl/dnf; RiesSl/dnf		Luis war eines von 8 Geschwistern Fernández-Ochoa, von denen 4 weitere an Olympischen Spielen teilnahmen: Francisco, Blanca, Juan Manuel und Dolores.

Fernández Ochoa	Luis Carlos	esp	m	15.01.1965		1988	Ski alpin	SpezSl/18.; RiesSl/dnf; SuperG/dnf		Olympischen Spielen teilnahmen: Francisco, Blanca, Juan Manuel und Dolores. Ricardo fungierte 1976 zudem als Vorläufer für den Spezialslalom.
Fernández Roncal	Íker	esp	m	09.09.1977		1998	Snowboard	HPipe/Q		Fernández Roncal war 2002 der Fahnenträger seines Landes bei der Eröffnungsfeier.
						2002	Snowboard	HPipe/Q		
						2006	Snowboard	HPipe/Q		
Fernstädt	Anna	ger/cze	w	23.11.1996		2018	Skeleton	1er/6.		Fernstädt startete 2018 für GER, 2022 dann für ihr Geburtsland CZE. Bei Weltmeisterschaften gewann sie 1 Bronzemedaille.
		cze				2022	Skeleton	1er/7.		
Fernström	Felix Konrad	swe	m	31.08.1916	11.03.1991	1952	Bobsport	4er/6.		
Feron	Denis	bel	m	22.03.1928	30.07.2015	1952	Ski alpin	Abf/63.; SpezSl/Q; RiesSl/73.		Denis und Michel Feron waren Brüder. Denis emigrierte später in die USA. Dort wurde er Vorstandsmitglied in eines weltweiten Kupferschmelzbetriebes. 1996 wurde bekannt, dass das Unternehmen unter seiner Leitung massiv gegen Umweltauflagen verstoßen hatte. Vor der Anklage floh er außer Landes, es wurde vermutet, dass er sich wieder nach BEL abgesetzt hatte.
						1956	Ski alpin	Abf/36.; SpezSl/46.; RiesSl/65.		
Feron	Michel Alphonse	bel	m	13.05.1923	18.05.2014	1948	Ski alpin	Abf/50.; AKomb/42.		Michel und Denis Feron waren Brüder.
						1952	Ski alpin	Abf/61.; SpezSl/Q; RiesSl/69.		
Ferran	Kim Ruth	gbr	w	11.01.1958		1980	Eisschnellauf	500m/30.; 1000m/35.		
Ferrari	**Gillian**	can	w	23.06.1980		2006	Eishockey	**Damen/G**	**1-0-0**	Ferrari wurde je 2 x Weltmeisterin und Vize-WM.
Ferrario	Mariano	usa	m	16.01.1974		1998	Freestyle	Sprung/Q		
Ferraris	Giuliano	ita	m	16.02.1935	08.02.2016	1956	Eishockey	Herren/7.		Ferraris spielte ausschließlich für den HC Bozen, nur unterbrochen durch ein 2jähriges Engagemnent für den HC Ortisei 1959 - 1961. 1959 nahm er an der Weltmeisterschaft teil.
Ferraro	Landon Christopher	can	m	08.08.1991		2022	Eishockey	Herren/QF		Landon Christopher Ferraro spielte in der deutschen Profiliga DEL für die Eisbären Berlin, Löwen Frankfurt und Kölner Haie.
Ferraro	Peter	usa	m	24.01.1973		1994	Eishockey	Herren/8.		Peter Ferraro spielte 2005 - 2006 eine Saison für die DEG Metro Stars.
Ferrazza	Daniele	ita	m	16.03.1993		2018	Curling	Herren/9.		
Ferreira	**Alexander**	usa	m	14.08.1994		2018	Freestyle	**HPipe/S**	**0-1-1**	
						2022	Freestyle	**HPipe/B**		
Ferrer Tanco	José	pur	m	28.09.1965		1994	Bobsport	4er/25.		Ferrer Tanco war 1998 der Fahnenträger seines Landes bei der Eröffnungsfeier.
						1998	Bobsport	4er/dq		
Ferrera	Benigno Giuseppe	ita	m	30.01.1893	24.11.1988	1924	Ski nordisch	50kmLL/13.		
Ferriani	Ivo	ita	m	05.03.1960		1988	Bobsport	2er/19.		Ferriani wurde später Trainer, zunächst 1990 - 1994 des Nationalteams von ITA, danach des von FRA. 1999 - 2002 trainierte er die Schlitten von CAN. 2010 wurde er zum Präsidenten des Internationalen Bob- und Schlittenverbandes gewählt und als solcher 2016 in das IOC. 2018 zog er in das Executivboard ein.
Ferries	Barbara Hale	usa	w	05.09.1944		1964	Ski alpin	SpezSl/12.; RiesSl/20.		Barbara Hale und Charles Thompson Ferries waren ein Ehepaar.
Ferries	Charles Thompson	usa	m	10.06.1939		1960	Ski alpin	SpezSl/dq		Charles Thompson und Barbara Hale Ferries waren ein Ehepaar.
						1964	Ski alpin	Abf/20.; SpezSl/dq		
Ferry	**Björn Lars Johannes Erik**	swe	m	01.08.1978		2002	Biathlon	10kmBA/17.; 12,5kmBA/24.; 20kmBA/38.; 4x7,5kmBA/14.	**1-0-1**	Ferry konnte bei Weltmeisterschaften je 1 Medaille jeder Farbe gewinnen.
						2006	Biathlon	10kmBA/13.; 12,5kmBA/25.; 15kmBA/18.; 20kmBA/28.; 4x7,5kmBA/4.		
						2010	Biathlon	10kmBA/8.; **12,5kmBA/G**; 15kmBA/11.; 20kmBA/41.; **4x7,5kmBA/B**		
						2014	Biathlon	10kmBA/24.; 12,5kmBA/29.; 15kmBA/12.; 20kmBA/12.; 4x7,5kmBA/9.		
Fersch	Dieter	frg	m	10.01.1946		1968	Ski alpin	Abf/19.		Fersch wurde später ein Sammler historischer Kraftfahrzeuge und Oldtimer.
Ferstl	Josef sr.	frg	m	06.04.1954		1976	Ski alpin	Abf/17.; SpezSl/20.; RiesSl/28.		Josef "Sepp" Ferstl sr. gewann 1978 und 1979 die Hahnenkamm-Abfahrt auf der Streif in Kitzbühel und war damit nach Ludwig Leitner der zweite Deutsche, dem dies gelang. 1978 wurde er Vizeweltmeister in der Alpinen Kombination. Sein gleichnamiger Sohn wurde ebenfalls Skirennläufer.
						1980	Ski alpin	SpezSl/25.; RiesSl/34.		
Ferstl	Josef Johannes jr.	ger	m	29.12.1988		2018	Ski alpin	Abf/25.; SuperG/27.; AKomb/dnf		Josef "Sepp" jr. war der Sohn von Josef "Sepp" sr. Ferstl.
						2022	Ski alpin	Abf/23.; SuperG/18.		
Feschtschuk	Rotislaw Igorowitsch	ukr	m	01.05.1990		2010	Ski alpin	SpezSl/39.; RiesSl/68.		
						2006	Ski nordisch	SprintLL/Q; 30kmLL/48.		
						2010	Ski nordisch	SprintLL/QF; 15kmDopVerfLL/22.		

Fessel	**Nicole**	ger	w	19.03.1983		2014	Ski nordisch	10kmLL/21.; 15kmSkiAthLL/14.; 30kmLL/dnf; **4x5kmLL/B**	**0-0-1**	
						2018	Ski nordisch	TSprintLL/10.		
Fessenko	Iwan Wiktorowitsch	rus	m	22.08.1981		2006	Ski nordisch	7,5kmNK/33.; 15kmNK/28.; 4x5kmNK/9.		
Feter	Marian	pol	m	13.03.1946		1972	Eishockey	Herren/6.		
Fetissow	**Wjatscheslaw Alexandrowitsch**	urs	m	20.04.1958		1980	Eishockey	**Herren/S**	**2-1-0**	Wjatscheslaw Fetissow zettelte 1989 mit seinem Mannschaftskameraden Igor Larionow den legendären Aufstand gegen den damaligen Trainer Wiktor Tichonow an, in dessen Folge die URS-Verbandsführung den Spielern erlaubte in die nordamerikanische Profiliga NHL zu wechseln. Beide sind die einzigen Eishockeyspieler der Welt, die sowohl Olympisches Gold gewannen, WM wurden, den Stanley und den Canada Cup gewannen. In der NHL spielte Fetissow dann noch bis 1998. Sein Ex-Partner in der Verteidigung Kassatonow wurde durch den Aufstand zu seinem Intimfeind. 2000 erhielt er den Olympischen Orden in Silber. 2002 übernahm er kurzfristig die Nationalmannschaft von RUS als Trainer. Danach war er bis 2008 Sportminister in RUS. 1985 wurde sein Bruder Anatoli bei einem Verkehrsunfall getötet (Wjatscheslaw war der Fahrer), 1997 wurde er selbst bei einem Verkehrsunfall nur leicht verletzt, während seine Kameraden Konstantinow und Mnatsakow nur sehr schwer verletzt als Invaliden nach wochenlangem Koma überlebten. Der Internationale Eishockeyverband wählte ihn 2008 in das All-Star-Team des 20. Jahrhunderts.
						1984	Eishockey	**Herren/G**		
						1988	Eishockey	**Herren/G**		
Fettner	**Manuel**	aut	m	17.06.1985		2018	Ski nordisch	NSchanze/23.; GSchanze/32.; GSchanzeM/4.	**1-1-0**	Fettner gewann bei Weltmeisterschaften 1 x Gold un d 1 x Bronze.
						2022	Ski nordisch	**NSchanze/S**; GSchanze/7.; **GSchanzeM/G**; MixedNSchanzeM/5.		
Feusi	Martina	sui	w	17.06.1974		2006	Bobsport	2er/8.		Feusi wurde mehrfach Schweizer Meisterin über 100 und 200 m.
Feutrier	Alain	fra	m	16.02.1968		1988	Ski alpin	RiesSl/dnf		
						1992	Ski alpin	SpezSl/dnf; RiesSl/19.		
Feuz	**Beat**	sui	m	11.02.1987		2014	Ski alpin	Abf/13.; SuperG/27.; AKomb/15.	**1-1-1**	Beat und Ernst Feuz waren nicht verwandt. Beat wurde 2017 Weltmeister in der Abfahrt und 2 x WM Dritter (2015, 2021). Zudem gewann er 2018 - 2021 den Abfahrts-Weltcup.
						2018	Ski alpin	**Abf/B; SuperG/S**		
						2022	Ski alpin	**Abf/G**; SuperG/dnf		
Feuz	Ernst	sui	m	07.09.1909	*.02.1988*	1928	Ski nordisch	NSchanze/8.		Ernst und Beat Feuz waren nicht verwandt.
Fiala	Antonin	can/tch	m	02.02.1966		1992	Biathlon	10kmBA/62.; 20kmBA/26.; 4x7,5kmBA/10.		Antonin Fiala war gebürtiger Tscheche, aber nicht verwandt mit Jakub und Martin Fiala.
Fiala	Jakub Paul	usa/tch	m	24.05.1975		2002	Ski alpin	Abf/27.; AKomb/19.		Jakub Fiala war gebürtiger Tscheche, aber nicht verwandt mit Antonin und Martin Fiala.
Fiala	Martin	ger/cze	m	25.01.1968		2010	Freestyle	Cross/1R		Martin Fiala war gebürtiger Tscheche, aber nicht verwandt mit den anderen tschechischen Athleten mit diesem Familiennamen.
Fialková	Ivona	svk	w	22.11.1994		2018	Biathlon	7,5kmBA/74.; 15kmBA/64.; 4x6kmBA/5.		Ivona und Paulína Fialková waren Schwestern.
						2022	Biathlon	7,5kmBA/42.; 10kmBA/36.; 15kmBA/46.; 4x6kmBA/dnf; MixedBA/dnf		
Fialková	Paulína	svk	w	25.10.1992		2014	Biathlon	7,5kmBA/69.; 4x6kmBA/dnf		Paulína und Ivona Fialková waren Schwestern.
						2018	Biathlon	7,5kmBA/11.; 10kmBA/38.; 12,5kmBA/21.; 15kmBA/5.; 4x6kmBA/5.; MixedBA/dnf		
						2022	Biathlon	7,5kmBA/14.; 10kmBA/10.; 12,5kmBA/26.; 15kmBA/42.; 4x6kmBA/dnf; MixedBA/dnf		
Fiandino	Roberta	ita	w	17.10.1985		2010	Biathlon	7,5kmBA/72.; 4x6kmBA/10.		
Fical	Petr	ger/tch	m	23.09.1977		2006	Eishockey	Herren/VR		Fical war gebürtiger Tscheche.
Ficenec	Jakub	ger/cze	m	11.02.1977		2010	Eishockey	Herren/VR		Ficenec war gebürtiger Tscheche. Er spielte dann in der deutschen Profiliga DEL für die Augsburger Panther, die Düsseldorfer EG und den ERC Ingolstadt, mit denen er 2014 Deutscher Meister wurde. Bis 2006 spielte er in der Nationalmannschaft von CZE, dann ab 2009 für die deutsche.
Fiddler	Nancy Ingersoll	usa	w	21.02.1956		1988	Ski nordisch	5kmLL/41.; 10kmLL/41.; 20kmLL/43.; 4x5kmLL/8.		
						1992	Ski nordisch	5kmLL/25.; 10kmJagdLL/29.; 15kmLL/27.; 30kmLL/29.; 4x5kmLL/13.		
Fidjestøl	**Ole Gunnar**	nor	m	21.03.1960		1984	Ski nordisch	GSchanze/31.	**0-0-1**	Fidjestøl wurde 1988 auch WM im Skifliegen.
						1988	Ski nordisch	NSchanze/22.; **GSchanzeM/B**		

Fiedler	**Wolfram**	gdr	m	29.09.1951	11.04.1988	1972	Rodeln	**ES/G; DS/B**	**1-0-1**	Wolfram Fiedler wurde ab 1976 Nachwuchstrainer und starb 1988 37jährig an Krebs. 1989 wurde die Sommerrodelbahn in seiner Heimat Ilmenau nach ihm benannt.
Fiedor	Andrzej Wojciech	pol	m	02.01.1946		1968	Biathlon	4x7,5kmBA/4.		Andrzej und Erwin Fiedor waren Brüder.
						1972	Biathlon	20kmBA/48.		
Fiedor	Erwin	pol	m	20.05.1943	14.02.2012	1964	Ski nordisch	15kmNK/14.		Erwin und Andrzej Fiedor waren Brüder. Erwin wurde später Trainer.
						1968	Ski nordisch	15kmNK/18.; NSchanze/30.; GSchanze/30.		
Field	Felicity	gbr	w	04.03.1946		1968	Ski alpin	Abf/6.; SpezSl/14.; RiesSl/24.		Felicity und Paul Field waren nicht verwandt.
Field	Paul	gbr	m	24.06.1967		1992	Bobsport	4er/7.		Paul und Felicity Field waren nicht verwandt. Paul begann seine Karriere als Leichtathlet und trainierte mit Daley Thompson für den Zehnkampf. Bereits während seiner Karriere als Bobfahrer nahm er an den britischen Galdiator-Shows teil und gewann diese 1994.
						1994	Bobsport	2er/10.; 4er/8.		
Fielder	Aubrey	gbr	m	29.08.1929	23.08.2005	1956	Ski nordisch	15kmLL/60.; 4x10kmLL/14.		Fielder wurde später Sportfunktionär im Britischen Skiverband und im Britischen Verband der Olympiateilnehmer.
Figini	**Michela Cleofe**	sui	w	07.04.1966		1984	Ski alpin	**Abf/G**; RiesSl/12.	**1-1-0**	Figini heiratete später ihren italienischen Kollegen Ivano Camozzi. Sie gewann 1985 und 1988 den Gesamt-Weltcup und wurde 1984 und 1985 zur Sportlerin des Jahres in SUI gewählt. 1988 war sie auch die Fahnenträgerin ihres Landes bei der Eröffnungsfeier.
						1988	Ski alpin	Abf/9.; RiesSl/dnf; **SuperG/S**		
Figliuzzi	Stefan Bruno Joseph	ita/can	m	23.07.1968		1994	Eishockey	Herren/9.		Figliuzzi war Italo-Kanadier.
						1998	Eishockey	Herren/12.		
Figueroa	Víctor Hugo	arg	m	29.08.1956		1984	Biathlon	10kmBA/61.; 20kmBA/55.		
Figueroa Marinovic	Andres	chi	m	07.12.1963		1984	Ski alpin	Abf/41.; SpezSl/19.; RiesSl/37.		
Fijas	Piotr Władysław	pol	m	27.06.1958		1980	Ski nordisch	NSchanze/47.; GSchanze/14.		
						1984	Ski nordisch	NSchanze/7.; GSchanze/17.		
						1988	Ski nordisch	NSchanze/10.; GSchanze/13.		
Fikar	Zdeněk	tch	m	18.05.1926		1948	Eiskunstlauf	Herren/13.		
Filanenko	Jewgenia	ukr	w	12.08.1982		1998	Eiskunstlauf	Paare/11.		Filanenko startete später mit Alexander Tschestnich für GEO. Sie war eine Cousine ihrer Mannschaftskameradin Julia Obertas.
Filatow	Alexander Andrejewitsch	urs	m	08.03.1928	31.03.1999	1956	Ski alpin	Abf/16.; SpezSl/30.; RiesSl/33.		
Filbrich	**Jens**	ger	m	13.03.1979		2002	Ski nordisch	15kmLL/33.; 50kmLL/21.;**4x10kmLL/B**	**0-1-1**	Jens Filbrich war der Sohn von Sigrun Krause. Bei Weltmeisterschaften gewann er 4 x Silber und 3 x Bronze. Sein Bruder Raik war Nordischer Kombinierer. Vater Wolfgang war langjähriger Langlauf- und Biathlontrainer. Jens heiratete die ehemalige Biathletin Janet Klein. 2023 wurde er Co- und Langlauftrainer der deutschen Biathlon-Nationalmannschaft der Männer.
						2006	Ski nordisch	TSprintLL/4.; 30kmDopVerfLL/22.; 50kmLL/17.; **4x10kmLL/S**		
						2010	Ski nordisch	30kmDopVerfLL/6.; 50kmLL/16.; 4x10kmLL/6.		
						2014	Ski nordisch	15kmLL/14.; 4x10kmLL/9.		
Filč	Marian	tch	m	16.09.1948	09.02.1993	1968	Eiskunstlauf	Herren/10.		
Filimonow	Stanislaw Gennadijewitsch	kaz	m	07.06.1979		1998	Ski nordisch	NSchanze/32.; GSchanze/25.; GSchanzeM/11.		
						2002	Ski nordisch	NSchanze/32.; GSchanze/30.; GSchanzeM/13.		
Filimonowa	Ljubow Alexandrowna	kaz/rus	w	31.08.1988		2010	Biathlon	7,5kmBA/66.; 15kmBA/56.; 4x6kmBA/12.		Ljubow Filimonowa war gebürtige Russin, die wegen der starken nationalen Konkurrenz für KAZ startete.
Filip	Zbigniew Wojciech	pol	m	17.02.1970		1992	Biathlon	10kmBA/16.; 20kmBA/72.		
Filipowa	Pawlina Iwanowa	bul	w	20.12.1975		1998	Biathlon	7,5kmBA/41.; 15kmBA/4.; 4x7,5kmBA/16.		
						2002	Biathlon	7,5kmBA/17.; 10kmBA/12.; 15kmBA/20.; 4x7,5kmBA/4.		
						2006	Biathlon	7,5kmBA/46.; 10kmBA/32.; 15kmBA/43.; 4x6kmBA/8.		
Filipowski	Grzegorz	pol	m	28.07.1966		1984	Eiskunstlauf	Herren/12.		Filipowski gilt als der beste Eiskunstläufer aller Zeiten von POL. Er war der erste Eiskunstläufer, der eine Kombination mit zwei Dreifachsprüngen lief. Später emigrierte er nach CAN und wurde Trainer für Short Track.
						1988	Eiskunstlauf	Herren/5.		
						1992	Eiskunstlauf	Herren/11.		
Filippin	Jean-Christophe	fra	m	18.05.1969		1998	Eishockey	Herren/11.		
Filippini	**André**	sui	m	13.09.1924	18.11.2013	1952	Bobsport	**4er/B**	**0-0-1**	Filippini war später die Hauptfigur im sogenannten Savro-Skanadal von 1977. Dabei ging es um Bestechungsgelder im Zusammenhang mit Strassenbauprojekten im Wallis. Er, der Chef der Strassenbaubehörde Jean Vernay und der Polizeichef des Wallis Maurice Pasquinoli wurden zu jeweils 8 Jahren Haft und 40.000 SFr Geldstrafe verurteilt. Filippini war zu dieser Zeit noch Präsident des Fußballvereins FC Sion.
Filipsson	Sylvia Elisabeth	swe	w	22.05.1953		1972	Eisschnellauf	500m/23.; 1000m/30.; 1500m/20.; 3000m/14.		Sylvia Elisabeth war die Schwester von Tord Filipsson, der 1972 - 1976 als Radsportler an den Sommerspielen teilnahm.
						1976	Eisschnellauf	500m/22.; 1500m/14.; 3000m/6.		
						1980	Eisschnellauf	500m/16.; 1000m/9.; 1500m/5.; 3000m/7.		

Filitschkin	Andrej Wladimirowitsch	rus	m	17.01.1975		1994	Ski alpin	Abf/37.; RiesSl/30.; SuperG/dnf; AKomb/dnf		
						1998	Ski alpin	Abf/18.; RiesSl/dnf; SuperG/21.		
						2002	Ski alpin	Abf/41.; RiesSl/dnf; SuperG/dnf; AKomb/14.		
Fill	Martino	ita	m	05.03.1939		1964	Ski alpin	Abf/27.; SpezSl/20.		Martino und Peter Fill waren nicht verwandt.
Fill	Peter	ita	m	12.11.1982		2006	Ski alpin	Abf/19.; SuperG/13.; AKomb/9.		Peter und Martino Fill waren nicht verwandt. Peter war aber der Cousin seiner Mannschaftskameradin Denise Karbon sowie der Neffe von Norbert Rier, dem Sänger der Volksmusik-Gruppe Kastelruther Spatzen. Er gewann je 1 x Silber und Bronze bei Weltmeisterschaften. 2018 gewann er den Weltcup in der Alpinen Kombination, 2016 und 2017 den in der Abfahrt.
						2010	Ski alpin	Abf/15.; SuperG/dq; AKomb/dnf		
						2014	Ski alpin	Abf/7.; SuperG/8.; AKomb/dnf		
						2018	Ski alpin	Abf/6.; SuperG/dnf; AKomb/dnf		
Fillier	**Sarah**	can	w	09.06.2000		2022	Eishockey	**Damen/G**	**1-0-0**	Fillier wurde 2021 Weltmeisterin.
Filliol	Béatrice	fra	w	12.05.1969		1992	Ski alpin	SpezSl/dnf; AKomb/dnf		Béatrice Filliol heiratete später ihren Mannschaftskameraden Sébastien Amiez.
						1994	Ski alpin	SpezSl/dnf		
Filliol	Edouard Frank	sui	m	16.12.1895	19.03.1955	1924	Eishockey	Herren/VR		Edouard Filliol wurde später Verleger der Sportzeitschrift "La Suisse".
Fillon-Maillet	**Quentin**	fra	m	16.08.1992		2018	Biathlon	10kmBA/48.; 12,5kmBA/44.; 15kmBA/29.	**2-3-0**	Fillon-Maillet konnte bei Weltmeisterschaften 6 x Gold, 5 x Silber und 9 x Bronze gewinnen. 2022 gewann er den Sprint-, den Verfolgungs- und den Gesamt-Weltcup.
						2022	Biathlon	**10kmBA/S; 12,5kmBA/G**; 15kmBA/4.; **20kmBA/G; 4x7,5kmBA/S; MixedBA/S**		
Filppula	**Valtteri**	fin	m	20.03.1984		2010	Eishockey	**Herren/B**	**1-0-1**	Valtteri Filippula spielte 2006 - 2013 in der nordamerikanischen Profiliga NHL für die Detroit Red Wings und gewann den Stanley Cup 2008. Danach spielte er für die Tampa Bay Lightning. Sein Bruder Iiari war ebenfalls Eishockeyprofi. 2022 war er der Fahnenträger seines Landes bei der Eröffnungsfeier.
						2022	Eishockey	**Herren/G**		
Fimbauere	Liene	lat	w	30.01.1989		2010	Ski alpin	SpezSl/49.; RiesSl/51.		
Finch	Andrew Joseph	usa	m	20.02.1981		2006	Snowboard	HPipe/12.		
Finch	**George Ingle**	aus	m	04.08.1888	22.11.1970	1924	Alpinismus	**Alpinismus/G**	**1-0-0**	George Ingle Finch war Mitglied der britischen Expedition, die von Brigadegeneral Charles Bruce geleitet wurde und an der 15 Europäer und mehrere 100 Einheimische beteiligt waren. Letztlich scheiterte die Besteigung des Mount Everest allerdings. Bruce soll der einzige aus der Expedition gewesen sein, der die Medaille erhielt, allerdings konnte er sie nicht persönlich in Empfang nehmen, weil er bereits in der Vorbereitung einer weiteren Expedition war, die ebenfalls scheiterte. Finch war insofern ein entscheidender Mitbesteiger, als er verantwortlich war für die Sauerstoffversuche, deren Erkenntnisse noch bis Mitte der 80er-Jahre für alle Nachbesteiger von erheblicher Bedeutung war.
Finello	Jeremy	sui	m	13.05.1992		2018	Biathlon	10kmBA/63.; 20kmBA/47.; 4x7,5kmBA/15.		
Fingerlos	Ursula	aut	w	17.11.1976		1998	Snowboard	RiesSl/5.		Fingerlos gewann 1998 und 1999 den Gesamt-Weltcup im Boardercross. 2003 wurde sie in dieser Disziplin Vize-Weltmeisterin.
Fink	Maximilian Paul	ita	m	23.11.1896	19.03.1956	1924	Bobsport	4er-5er/6.		
Fink	Pia	ger	w	10.07.1995		2022	Ski nordisch	SprintLL/QF; 15kmSkiAthLL/25.; 30kmLL/25.		Pia Fink gewann bei Weltmeisterschaften 1 x Silber und 1 x Bronze.
Finlayson	Iain	gbr	m	19.12.1951	10.12.1991	1972	Ski alpin	Abf/50.; SpezSl/28.; RiesSl/dnf		
Finstad	Morten	nor	m	24.05.1967		1994	Eishockey	Herren/11.		
Fiorese	Rebecca Sonia	ita	w	04.09.1980		2006	Eishockey	Damen/8.		
Fiori	Ezio	ita	m	25.10.1949		1976	Bobsport	2er/16.; 4er/11.		
Fırat	Yusuf Emre	tur	m	20.03.2000		2022	Ski nordisch	SprintLL/Q; 15kmLL/dnf		
Firssow	**Anatoli Wassiljewitsch**	urs	m	01.02.1941	24.07.2000	1964	Eishockey	**Herren/G**	**3-0-0**	Firssow, einer der erfolgreichsten Eishockeyspieler der Welt (er wurde je 8 x Welt- und Europameister), wurde später Trainer in Moskau. 1989 wurde er in das letzte Parlament der URS gewählt und 1998 in die International Hall of Fame for Ice Hockey aufgenommen.
						1968	Eishockey	**Herren/G**		
						1972	Eishockey	**Herren/G**		
Firstbrook	Peter Sprott	can	m	11.03.1933	22.02.1985	1952	Eiskunstlauf	Herren/5.		
Firth	Sharon Anne	can	w	31.12.1953		1972	Ski nordisch	5kmLL/26.; 10kmLL/24.; 3x5kmLL/10.		Sharon und Shirley Firth waren Zwillinge indianischer Abstammung, deren 10 (!!) Geschwister ebenfalls alle an nordischen Skiwettkämpfen teilnahmen. Die Firth's sind die einzigen Zwillinge in der Geschichte der Olympischen Spiele, die gemeinsam an 4 Olympischen Spielen teilnahmen.
						1976	Ski nordisch	5kmLL/29.; 10kmLL/28.; 3x5kmLL/7.		
						1980	Ski nordisch	5kmLL/35.		
						1984	Ski nordisch	5kmLL/29.; 10kmLL/29.; 20kmLL/21.		
Firth	Shirley	can	w	31.12.1953	30.04.2013	1972	Ski nordisch	5kmLL/35.; 3x5kmLL/10.		Shirley und Sharon Firth waren Zwillinge indianischer Abstammung, deren 10 (!!) Geschwister ebenfalls alle an nordischen Skiwettkämpfen teilnahmen. Die Firth's sind die einzigen Zwillinge in der Geschichte der Olympischen Spiele, die gemeinsam an 4 Olympischen Spielen teilnahmen. Shirley emigrierte später nach ihrer Heirat (Larsson) nach FRA.
						1976	Ski nordisch	5kmLL/27.; 10kmLL/29.; 4x5kmLL/7.		
						1980	Ski nordisch	5kmLL/28.; 10kmLL/24.; 4x5kmLL/8.		
						1984	Ski nordisch	5kmLL/28.; 10kmLL/25.; 20kmLL/22.		
Firus	Liam	can	m	02.07.1992		2014	Eiskunstlauf	Herren/1R		
Fischbacher	**Andrea**	aut	w	14.10.1985		2006	Ski alpin	SuperG/13.	**1-0-0**	Andrea Fischbacher war die Großcousine des Skirennfahrers Hermann Maier

Fischbacher	**Andrea**	aut	w	14.10.1985		2010	Ski alpin	Abf/4.; **SuperG/G**	**1-0-0**	und des Snowboarders Alexander Maier.
Fischbacher	Hans Christian	sui	m	13.02.1915	02.01.2006	1948	Skeleton	1er/dnf		Der sehr reiche Erbe einer Familiendynastie Christian Fischbacher baute das Textilgeschäft seiner Familie in New York weiter aus, nachdem er dorthin in den 30er-Jahren emigriert war. Er war zudem ein sehr bekannter Kunstsammler, der seine Sammlung später in das Segantini Museum bei seine Rückkehr nach Sankt Moritz überführte.
Fischer	Alice	sui	w	20.07.1932	31.08.2017	1956	Eiskunstlauf	Damen/18.		Alice Fischer war nicht verwandt mit den anderen Schweizer Olympioniken mit diesem Familiennamen.
Fischer	Anton	frg	m	25.07.1954		1984	Bobsport	2er/8.; 4er/14.		Anton Fischer war nicht verwandt mit den anderen deutschen Olympioniken diesen Familiennamens.
						1988	Bobsport	2er/7.; 4er/11.		
Fischer	Filip Wilhelm	swe	m	08.03.1981		2006	Snowboard	ParSl/Q		Filip Wilhelm und Sara Ingrid Fischer waren Geschwister.
Fischer	**Fritz**	frg	m	22.09.1956		1980	Biathlon	10kmBA/27.	**1-1-1** (für FRG: 0-1-1, für GER: 1-0-0)	Fritz war der Vater des Freestylers Thomas und der Bruder von Georg Fischer, aber nicht verwandt mit den anderen deutschen Olympioniken diesen Familiennamens. Fritz gewann 1988 den Gesamt-Weltcup, bei Weltmeisterschaften 2 x Gold, 2 x Silber und 3 x Bronze. Er wurde später Trainer (ab 2007 als Co-Trainer auch im Stab der Nationalmannschaft) und betrieb ein Biathlon-Camp im Chiemgau. Er startete 1980 - 1988 für FRG, 1992 für das wiedervereinigte GER.
						1984	Biathlon	10kmBA/8.; 20kmBA/7.;**4x7,5kmBA/B**		
						1988	Biathlon	10kmBA/12.; 20kmBA/23.;**4x7,5kmBA/S**		
		ger				1992	Biathlon	**4x7,5kmBA/G**		
Fischer	Georg	frg	m	10.11.1960		1988	Ski nordisch	50kmLL/34.; 4x10kmLL/7.		Georg war der Bruder von Fritz und der Onkel von dessen Sohn Thomas Fischer, aber nicht verwandt mit den anderen deutschen Olympioniken diesen Familiennamens.
Fischer	Heiko	frg	m	25.02.1960	21.11.1989	1984	Eiskunstlauf	Herren/10.		Heiko Fischer war nicht verwandt mit den anderen deutschen Olympioniken diesen Familiennamens. 1989 erlitt er im Alter von 29 Jahren beim Squash einen Herzinfarkt infolge einer chronischen Herzmuskelerkrankung und verstarb daran im Krankenhaus.
						1988	Eiskunstlauf	Herren/9.		
Fischer	Jana	ger	w	08.05.1999		2018	Snowboard	Cross/QF		Jana Fischer war nicht verwandt mit den anderen deutschen Olympioniken diesen Familiennamens.
						2022	Snowboard	Cross/1R; MixedCross/5.		
Fischer	Karin	ger	w	07.01.1972		2002	Curling	Damen/5.		Karin Fischer war nicht verwandt mit den anderen deutschen Olympioniken diesen Familiennamens. Sie konnte 1993 Vize-Weltmeisterin und 1994 Dritte
Fischer	Patrick	sui	m	06.09.1975		2002	Eishockey	Herren/11.		Patrick Fischer war nicht verwandt mit den anderen Schweizer Olympioniken mit diesem Familiennamen. Patrick spielet 2006 - 2007 für die Phoenix Coyotes in der nordamerikanischen Profiliga NHL. 2013 wurde er als Assitenztrainer der Nationalmannschaft von SUI Vize-Weltmeister. 2018 und 2022 war er der Trainer der Olympiamannschaft von SUI.
						2006	Eishockey	Herren/QF		
Fischer	Peter	frg	m	25.02.1954		1976	Ski alpin	Abf/15.		Peter Fischer war nicht verwandt mit den anderen deutschen Olympioniken diesen Familiennamens. Er wurde später Präsident des Ski Club Garmisch und wurde Chef des OK der Skiweltmeisterschaften 2011 in Garmisch.
Fischer	Remo	sui	m	13.08.1981		2006	Ski nordisch	30kmDopVerfLL/36.; 50kmLL/21.; 4x10kmLL/7.		Remo Fischer war nicht verwandt mit den anderen Schweizer Olympioniken mit diesem Familiennamen.
						2010	Ski nordisch	15kmLL/15.; 30kmDopVerfLL/44.; 4x10kmLL/10.		
						2014	Ski nordisch	50kmLL/22.; 4x10kmLL/7.		
Fischer (< Köhler)	Renate	gdr	w	01.07.1943		1972	Ski nordisch	5kmLL/14.; 10kmLL/9.; 3x5kmLL/5.		Renate Fischer startete 1968 unter ihrem Mädchennamen Köhler. Sie war nicht verwandt mit den anderen deutschen Olympioniken der Familiennamen Fischer und Köhler.
Fischer	Ronald Alexander	frg/can	m	12.04.1959		1988	Eishockey	Herren/5.		Ronald Fischer war nicht verwandt mit den anderen deutschen Olympioniken diesen Familiennamens. Er war Deutsch-Kanadier und startete 1988 für die bundesdeutsche und 1992 für die wiedervereinigte deutsche Mannschaft.
						1992	Eishockey	Herren/5.		
Fischer	Sara Ingrid	swe	w	19.09.1979		2002	Snowboard	ParSl/Q		Sara Ingrid und Filip Wilhelm Fischer waren Geschwister.
						2006	Snowboard	ParSl/Q(dnf)		
Fischer	**Sven**	ger	m	16.04.1971		1994	Biathlon	10kmBA/7.; **20kmBA/B; 4x7,5kmBA/G**	**4-2-2**	Sven Fischer war nicht verwandt mit den anderen deutschen Olympioniken mit diesem Familiennamen. Er war allerdings der Schwager seines Mannschaftskameraden Frank Luck. Zeitweise war er mit der norwegischen Biathletin Annette Sikveland liiert. Sven gewann 4 x Gold, 2 x Silber und 2 x Bronze. Daneben gewann er noch 20 WM-Medaillen (7-6-7) sowie 1997 und 1999 den Gesamt-Weltcup und 8mal einen Disziplin-Weltcup. Damit gilt er neben Ricco Groß als einer der erfolgreichsten deutschen Biathleten aller Zeiten. 2008 wurde er TV-Kommentator für Biathlon beim ZDF.
						1998	Biathlon	10kmBA/29.; 20kmBA/16.;**4x7,5kmBA/G**		
						2002	Biathlon	**10kmBA/S**; 12,5kmBA/12.; 20kmBA/29.; **4x7,5kmBA/S**		
						2006	Biathlon	**10kmBA/G; 12,5kmBA/B**; 15kmBA/17.; 20kmBA/17.;**4x7,5kmBA/G**		

Fischer	Thomas	ger	m	07.02.1986		2014	Freestyle	Cross/QF		Thomas war der Sohn des Biathleten Fritz und der Neffe von dessen Bruder Georg Fischer, aber nicht verwandt mit den anderen deutschen Olympioniken mit diesem Familiennamen.
Fischler	**Georg**	aut	m	03.07.1985		2014	Rodeln	DS/19.	**0-1-1**	Fischler gewann bei Weltmeisterschaften 4 x Silber und 2 x Bronze.
						2018	Rodeln	**DS/S; Team/B**		
Fischnaller	**Dominik**	ita	m	20.02.1993		2014	Rodeln	ES/6.	**0-0-1**	Dominik war nicht verwandt mir beiden Roland Fischnaller, aber sein Bruder Hans Peter und sein Cousin Kevin Fischnaller waren ebenfalls Rennrodler. Dominik gewann 3 x Bronze bei Weltmeisterschaften.
						2018	Rodeln	ES/4.; Team/5.		
						2022	Rodeln	**ES/B**		
Fischnaller	Kevin	ita	m	02.12.1993		2018	Rodeln	ES/7.		Kevin war der Cousin von Dominik und Hans Peter Fischnaller, aber nicht verandt mit den beiden Roland Fischnaller. 2022 konnte er wegen einer COVID 19-Infektion nicht antreten.
Fischnaller	Roland I	ita	m	14.06.1975		2002	Ski alpin	Abf/17.; SuperG/17.		Der Skirennläufer Roland Fischnaller (* 1975) und der gleichnamige Snowboarder (* 1980) waren nicht identisch oder verwandt. Beide waren auch nicht verwandt mit Dominik und dessen Cousin Kevin Fischnaller.
Fischnaller	Roland II	ita	m	19.09.1980		2002	Snowboard	ParSl/Q		Der Snowboarder Roland Fischnaller (* 1980) und der gleichnamige Skirennläufer (* 1975) waren nicht identisch oder verwandt. Beide waren auch nicht verwandt mit Dominik und dessen Cousin Kevin Fischnaller. Der Snowboarder gewann 2012 den Gesamt-Weltcup sowie 1 x Gold, 3 x Silber und 2 x Bronze bei Weltmeisterschaften. Bei seinen 6 Olympiateilnahmen 2002 2022 konnte er allerdings keine Medaille gewinnen. Er war auch ein professioneller Bergsteiger.
						2006	Snowboard	ParSl/L16		
						2010	Snowboard	ParSl/Q		
						2014	Snowboard	ParSl/Q; ParSpezSl/QF		
						2018	Snowboard	ParSl/QF		
						2022	Snowboard	ParSl/4.		
Fišera	František	tch	m	22.02.1900	03.02.1982	1928	Ski nordisch	50kmLL/18.		
Fish	Graeme	can	m	23.08.1997		2022	Eisschnellauf	10.000m/6.		
Fish	**Jennifer Lee**	usa	w	17.05.1949		1968	Eisschnellauf	**500m/S**; 1000m/23.	**0-1-0**	
Fisher	Abigail E.	usa	w	30.08.1957		1976	Ski alpin	SpezSl/dnf		
						1980	Ski alpin	SpezSl/dnf		
Fisher	**Franklyn Wood**	can	m	16.05.1907	23.04.1983	1928	Eishockey	**Herren/G**	**1-0-0**	Franklyn Wood und Elizabeth Mary Fisher waren nicht verwandt.
Fisher	Mary Elizabeth	can	w	27.11.1910	28.04.2004	1932	Eiskunstlauf	Damen/13.		Mary Elizabeth und Franklin Wood Fisher waren nicht verwandt. Elizabeth emigrierte später als verheiratete Lawson nach FRA.
Fisher	Nicholas	aus	m	01.05.1981		2006	Freestyle	Buckel/12.		
Fiske	**Sari Kristiina**	fin	w	17.12.1971		1998	Eishockey	**Damen/B**	**0-0-1**	
						2002	Eishockey	Damen/4.		
						2006	Eishockey	Damen/4.		
Fiske	**William Mead Lindsley III**	usa	m	04.06.1911	17.08.1940	1928	Bobsport	**5er/G**	**2-0-0**	Fiske war der Schwager von Jennison Heaton nach dessen Heirat mit seiner Schwester Beulah. Er startete 1936 aus Protest gegen das Nazi-Regime nicht und starb 1940 als einer der ersten US-Piloten im 2. Weltkrieg bei einem Einsatz der Royal Air Force an den Folgen eines Abschusses. 1932 war er der Fahnenträger seines Landes bei der Eröffnungsfeier.
						1932	Bobsport	**4er/G**		
Fitze	Eva-Maria	ger	w	10.05.1982		2006	Eiskunstlauf	Paare/15.		
Fitzgerald	**John Edward**	usa	m	03.08.1891	18.04.1966	1920	Eishockey	**Herren/S**	**0-1-0**	John Edward, Joseph Francis und Robert Emmett Fitzgerald waren nicht verwandt.
Fitzgerald	**Joseph Francis**	usa	m	10.10.1904	20.03.1987	1932	Eishockey	**Herren/S**	**0-1-0**	Joseph Francis, John Edward und Robert Emmett Fitzgerald waren nicht verwandt. Er spielte neben Eishockey auch Baseball und Fußball.
Fitzgerald	**Robert Emmett**	usa	m	03.10.1923	22.04.2005	1948	Eisschnellauf	**500m/S**; 1500m/28.	**0-1-0**	Robert Emmett, John Edward und Joseph Francis Fitzgerald waren nicht verwandt.
						1952	Eisschnellauf	500m/15.		
FitzRandolph	**Casey J.**	usa	m	21.01.1975		1998	Eisschnellauf	500m/6.; 1000m/7.; 1500m/31.	**1-0-0**	
						2002	Eisschnellauf	**500m/G**; 1000m/7.		
						2006	Eisschnellauf	500m/12.; 1000m/9.		
Fitzsimmons	Stuart	gbr	m	20.12.1956	11.11.2019	1976	Ski alpin	Abf/32.; SpezSl/dnf; RiesSl/dnf		Fitzsimmons wurde später Kameramann beim britischen TV Sender Sky Sundays.
FitzSimons	Sean	usa	m	22.09.2000		2022	Snowboard	Slope/12.; BigAir/Q		
Fiurášek	Marek	cze	m	21.01.1975		1998	Ski nordisch	4x5kmNK/8.		
Fiva	**Alexander**	sui	m	29.01.1986		2014	Freestyle	Cross/1R	**0-1-0**	
						2018	Freestyle	Cross/QF		
						2022	Freestyle	**Cross/S**		
Fjällberg	Bengt Henrik	swe	m	15.09.1961		1984	Ski alpin	SpezSl/dq		
Fjällstöm	Nils Ludvig	swe	m	15.04.1993		2014	Freestyle	Buckel/19.(F1)		
						2018	Freestyle	Buckel/Q		
						2022	Freestyle	Buckel/15.(F1)		

Fjeldavlie	Merete	nor	w	13.08.1968		1992	Ski alpin	SpezSl/22.; RiesSl/15.; SuperG/dnf; AKomb/dq		
Fjeldheim	Allan Normann	nor	w	31.07.1918	29.03.1995	1948	Eiskunstlauf	Paare/10.		Fjeldheim mwar 1939 Norwegischer Meister mit der späteren Turnerin Bergljot Sandvik-Johansen geworden, die später Sportfunktionärin im Norwegischen Eislaufverband wurde un deren Tochter Berit Unn Johansen 1964 an den Winterspielen teilnahm.
Fjeldsgaard	Knut Andreas	nor	m	19.05.1952		1980	Eishockey	Herren/VR		
Fjeldstad	Svein Erik	nor	m	20.02.1944	24.03.2019	1964	Eishockey	Herren/10.		Svein Erik und Torill Fjeldstad waren nicht verwandt.
Fjeldstad	Torill	nor	w	22.02.1958		1976	Ski alpin	Abf/27.; SpezSl/dnf; RiesSl/31.		Torill und Svein Erik Fjeldstad waren nicht verwandt.
						1980	Ski alpin	Abf/7.; SpezSl/dnf; RiesSl/22.		
Fjellvang-Sølling	Sophie Amalie Norden	den	w	25.04.1981		2010	Freestyle	Cross/1R		Fjellvang-Sølling war 2010 die Fahnenträgerin ihres Landes bei der Eröffnungsfeier.
Fjodorow	**Sergej Wiktorowitsch**	rus	m	13.12.1969		1998	Eishockey	**Herren/S**	**0-1-1**	Sergej Fjodorow spielte 1990 - 2009 in der nordamerikanischen Profiliga NHL. 1997, 1998 und 2002 gewann er mit den Detroit Red Wings den Stanley Cup. 1989, 1990 und 2008 wurde er Weltmeister, 2010 Vize-WM. Sein jüngerer Bruder Fjodor wurde ebenfalls Eishockeyprofi.
						2002	Eishockey	**Herren/B**		
						2010	Eishockey	Herren/QF		
Fjodorow	Stepan Walerijewitsch	rus	m	08.05.1987		2010	Rodeln	ES/19.		Stepan Fjodorow startete 2018 für OAR, weil das NOK von RUS wegen des "staatsweit organisierten Dopingsystems" während der Spiele von Sotschi 2014 nicht zugelassen war.
		oar				2018	Rodeln	ES/13.		
Fjodorow	Wladimir Anatoljewitsch	rus	m	22.04.1971		1994	Eiskunstlauf	Tanz/6.		
Fjodorowa (< Fjodorowa, SS /> Stulnewa)	**Olga Olegowna**	rus	w	14.07.1983		2010	Bobsport	2er/18.	**-> Stulnewa**	Olga Fjodorowa war bereits 2004 in der 4x100 m Staffel bei den Sommerspielen gestartet und hatte dort die Silbermedaille gewonnen. 2014 startete sie erneut im Zweierbob als verheiratete Stulnewa. Sie wurde 2017 wegen "der Beteiligung an dem staatlich gestützten Dopingsystem von RUS" lebenslang gesperrt. Ihre Platzierungen von Sotschi 2014 wurden annulliert. Der Internationale Gerichtshof CAS hob zwar im Januar 2018 die Sperren und die Disqualifikation jedoch wieder auf. Sie war verheiratet mit dem Bobfahrer Alexej Stulnew, der sie auch zum Bobsport gebracht hatte.
Fjodorowa	Sofia Wjatscheslawowna	oar	w	04.09.1998		2018	Snowboard	Slope/8.; BigAir/Q		Sofia Fjodorowa startete 2018 für OAR, weil das NOK von RUS "wegen des staatsweit organisierten Dopings" während der Spiele 2014 in Sotschi suspendiert war.
Flacher	Christophe	fra	m	05.06.1966		1992	Bobsport	2er/14.; 4er/8.		
						1994	Bobsport	2er/21.; 4er/21.		
Flack	Herbert Samuel	can	m	29.06.1913	*..1995*	1932	Eisschnellauf	1500m/VL		
Flack	Leon Victor	gbr	m	25.01.1981		2002	Short Track	500m/VR; 1000m/QF; 1500m/VR		
Flaherty	Charles A.H.	pur/usa	m	19.12.2000		2018	Ski alpin	RiesSl/73.		Charles Flaherty war 2018 der Fahnenträger seines Landes bei der Eröffnungsfeier. Er wurde wie sein Bruder William in den USA geboren.
Flaherty	William Cabot	pur/usa	m	09.05.2004		2022	Ski alpin	SpezSl/44.; RiesSl/40.		William Flaherty war 2022 der Fahnenträger seines Landes bei der Eröffnungsfeier zusammen mit der Skeletoni Kellie Delka. Er wurde wie sein Bruder Charles in den USA geboren.
Flaim	**Eric Joseph**	usa	m	09.03.1967		1988	Eisschnellauf	1000m/4.; 1500m/S; 5000m/4.; 10.000m/4.	**0-2-0**	Flaim war eigentlich von vornherein Short Tracker, trainierte aber auch im Eisschnellauf für die Spiele 1988 und 1992. Ab 1994 startete er dann im Short Track. Er war der erste Olympionike, der in 2 verschiedenen Winterdisziplinen Medaillen gewann. 1998 war er der Fahnenträger seines Landes bei der Eröffnungsfeier.
						1992	Eisschnellauf	1000m/16.; 1500m/24.; 5000m/6.		
						1994	Short Track	500m/VR; 1000m/QF; **Staffel/S**		
						1998	Short Track	Staffel/6.(B)		
Flanagan	**Kali Dora**	usa	w	19.09.1995		2018	Eishockey	**Damen/G**	**1-0-0**	Flanagan wurde 2017 Weltmeisterin.
Flander	Rok	slo	m	26.06.1979		2006	Snowboard	ParSl/7.		
						2010	Snowboard	ParSl/8.		
						2014	Snowboard	ParSl/QF; ParSpezSl/Q		
Flanders	Holly Elisabeth	usa	w	26.12.1957		1980	Ski alpin	Abf/14.		Flanders wurde später die Tante von Erik Schlopy.
						1984	Ski alpin	Abf/16.		
Flandin	**Hervé**	fra	m	04.06.1965		1988	Biathlon	10kmBA/52.; 20kmBA/56.; 4x7,5kmBA/10.	**0-0-1**	Flandin war der erste Franzose, der ein Biathlon-Weltcuprennen gewinnen konnte. 1997 fiel er aus 9 Metern vom Dach seines Hauses und verletzte sich schwer im Brustbereich. Daraufhin beendete er seine Karriere.
						1992	Biathlon	10kmBA/10.; 4x7,5kmBA/6.		
						1994	Biathlon	10kmBA/8.; 20kmBA/44.; **4x7,5kmBA/B**		
Flatland	**Ann Kristin Aafedt**	nor	w	06.11.1982		2010	Biathlon	7,5kmBA/9.; 10kmBA/8.; 12,5kmBA/10.; 15kmBA/14.; 4x6kmBA/4.	**0-1-0**	Flatland gewann bei Weltmeisterschaften 2 x Gold sowie je 1 x Silber und Bronze.
						2014	Biathlon	7,5kmBA/22.; 10kmBA/8.; 12,5kmBA/22.; 15kmBA/54.; **4x6kmBA/S**		
Flatley	Patrick	can	m	03.10.1963		1984	Eishockey	Herren/4.		
Flatt	Rachael Elizabeth	usa	w	21.07.1992		2010	Eiskunstlauf	Damen/7.		

Flauger	Günter	ger	m	09.08.1936		1960	Ski nordisch	15kmNK/13.		Flauger stammte aus Klingenthal (GDR).
Flebbe	Berta Tonie Else	ger	w	13.06.1905	unbekannt	1928	Eiskunstlauf	Damen/15.		In verschiedenen Quellen wird Flebbe auch mit dem Vornamen Katrin geführt.
Flechas	Félix Wilfredo	pur	m	17.09.1954		1988	Ski alpin	RiesSl/67.; SuperG/dnf		
Fleischer	Chad	usa	m	04.01.1972		1994	Ski alpin	SuperG/dnf; AKomb/dnf		
						1998	Ski alpin	SuperG/34.; AKomb/dnf		
Fleischmann	Egon	ger	m	26.08.1934	08.03.2024	1960	Ski nordisch	50kmLL/28.		Fleischmann stammte aus Oberhof (GDR).
Fleischmann	Jaroslav Maria	tch	m	06.07.1885	23.09.1939	1924	Eishockey	Herren/VR		Jaroslav und Miroslav Fleischmann waren Brüder, aber nicht verwandt mit Tomáš Fleischmann. Jaroslav wurde später Präsident des Tschechischen Eishockeyverbandes.
Fleischmann (Reznicek)	Miroslav František Michael	tch	m	04.09.1886	12.08.1955	1924	Eishockey	Herren/VR		Miroslav und Jaroslav Fleischmann waren Brüder, aber nicht verwandt mit Tomáš Fleischmann. Miroslav spielte zeitweise unter dem Namen Reznicek.
Fleischmann	Tomáš	cze	m	16.05.1984		2010	Eishockey	Herren/QF		Tomáš war nicht verwandt mit den Brüdern Jaroslav und Miroslav Fleischmann. Tomáš spielte ab 2004 für verschiedene Vereine in der nordamerikanischen Profiliga NHL.
Fleiss	Nika	cro	w	14.12.1984		2002	Ski alpin	SpezSl/12.; RiesSl/36.		
						2006	Ski alpin	SpezSl/23.; RiesSl/19.; SuperG/40.; AKomb/dnf		
						2010	Ski alpin	SpezSl/25.; RiesSl/dnf		
Fleming	**Peggy Gale**	usa	w	27.07.1948		1964	Eiskunstlauf	Damen/6.	**1-0-0**	Peggy Gale und Valerie Fleming waren nicht verwandt. Peggy heiratete später den Eistänzer Greg Jenkins. Sie war 1968 für die USA das Symbol für die Rückkehr der amerikanischen Eiskunstläufer in die Weltklasse nach dem Absturz des Flugzeuges auf dem Weg zur WM 1961 in Prag mit der gesamten Mannschaft. Anschließend war sie 20 Jahre als Profi in diversen Eisshows und als Fernsehkommentatorin für ABC Sports tätig.
						1968	Eiskunstlauf	**Damen/G**		
Fleming	**Valerie**	usa	w	18.12.1976		2006	Bobsport	**2er/S**	**0-1-0**	Valerie und Peggy Gale Fleming waren nicht verwandt. Valerie hatte zunächst als Sprinterin in der Leichtathletik angefangen.
Flemmen	Andrine	nor	w	29.12.1974		1998	Ski alpin	SpezSl/dnf; RiesSl/10.		
						2002	Ski alpin	RiesSl/dnf		
Flere	Janez	arg	m	06.05.1959		1980	Ski alpin	Abf/37.; RiesSl/40.		
Fletcher	Bryan	usa	m	27.06.1986		2014	Ski nordisch	10kmNK-NS/26.; 10kmNK-GS/22.; 4x5kmNK/6.		Bryan und Taylor Fletcher waren Brüder, aber nicht verwandt mit Gabrielle Rose Fletcher. Beide gewannen bei Weltmeisterschaften 1 Bronzemedaille.
						2018	Ski nordisch	10kmNK-NS/17.; 10kmNK-GS/17.; 4x5kmNK/10.		
Fletcher	**Gabrielle Rose**	usa	w	30.11.1975		1998	Snowboard	RiesSl/dnf	**0-0-1**	Gabrielle Rose und die Brüder Bryan und Taylor Fletcher waren nicht verwandt.
						2002	Snowboard	ParSl/Q		
						2006	Snowboard	**ParSl/B**		
Fletcher	Taylor	usa	m	11.05.1990		2010	Ski nordisch	10kmNK-GS/45.; GSchanzeM/11.		Taylor und Bryan Fletcher waren Brüder, aber nicht verwandt mit Gabrielle Rose Fletcher. Beide gewannen bei Weltmeisterschaften 1 Bronzemedaille.
						2014	Ski nordisch	10kmNK-NS/33.; 10kmNK-GS/20.; 4x5kmNK/6.		
						2018	Ski nordisch	10kmNK-NS/35.; 4x5kmNK/10.		
						2022	Ski nordisch	10kmNK-NS/24.; 10kmNK-GS/23.; 4x5kmNK/6.		
Fleury	**Theoren Wallace**	can	m	29.06.1968		1998	Eishockey	Herren/4.	**1-0-0**	Fleury spielte 1988 - 2000 in der nordamerikanischen Profiliga NHL und gewann mit den Calgary Flames 1989 den Stanley Cup, 1991 wurde er auch Vize-Weltmeister. In seiner Jugend wurde er von dem später als Pädophilen verurteilten Trainer Graham James trainiert, der den sexuellen Mißbrauch an diesem auch zugegeben hat.
						2002	Eishockey	**Herren/G**		
Flierl	Brigitte	frg	w	09.10.1956		1980	Eisschnellauf	500m/28.; 1000m/33.		
Flisar	Filip	slo	m	28.09.1987		2010	Freestyle	Cross/8.(dnf)		
						2014	Freestyle	Cross/6.		
						2018	Freestyle	Cross/7.		
Flock	Janine	aut	w	25.07.1989		2014	Skeleton	1er/9.		Flock gewann 2015 und 2021 den Gesamt-Weltcup und bei Weltmeisterschaften 1 x Silber und 2 x Bronze.
						2018	Skeleton	1er/4.		
						2022	Skeleton	1er/10.		
Flodqvist	**Thord Rubert**	swe	m	05.08.1926		1952	Eishockey	**Herren/B**	**0-0-1**	
Flöjt	**Carl Henrik**	fin	m	24.05.1952	26.09.2005	1976	Biathlon	**4x7,5kmBA/S**	**0-1-0**	Carl Henrik und Heikki Juhani Flöjt waren Brüder.
Flöjt	Heikki Juhani	fin	m	30.11.1943	30.09.2000	1968	Biathlon	4x7,5kmBA/5.		Heikki Juhani und Carl Henrik Flöjt waren Brüder.
Flora	Lars	usa	m	06.01.1978		2002	Ski nordisch	SprintLL/Q; 15kmLL/54.; 30kmLL/54.		
						2006	Ski nordisch	SprintLL/Q; 15kmLL/50.; 30kmDopVerfLL/48.; 4x10kmLL/12.		
Florescu	Iulian	rou	m	23.10.1942	27.04.2011	1964	Eishockey	Herren/12.		

Florescu	Iulian	rou	m	23.10.1945	27.04.2011	1968	Eishockey	Herren/11.		
Florian	Sabina	ita	w	28.05.1983		2006	Eishockey	Damen/8.		
Florschütz	**André**	ger	m	06.08.1976		2006	Rodeln	**DS/S**	**0-1-0**	André war der Bruder des Bobpiloten Thomas Florschütz. Mit seinem Partner Wustlich wurde André 2001, 2005 und 2008 Weltmeister, zudem mit dem Team 2005, 2008 und 2009. Weiterhin konnte er dreimal Vize-Weltmeister werden.
						2010	Rodeln	DS/5.		
Florschütz	**Thomas**	ger	m	20.02.1978		2010	Bobsport	**2er/S**; 4er/4.	**0-1-0**	Thomas war der Bruder des Rodlers André Florschütz. Thomas war zunächst ebenfalls Rodler, bevor er zum Bobsport kam. 2009 wurde er Weltmeister mit der Mannschaft, 2008, 2009 und 2011 auch Vize-Weltmeister mit dem Zweier.
						2014	Bobsport	2er/9.; 4er/5.		
Floth	**Horst**	frg	m	24.07.1934	05.10.2005	1968	Bobsport	**2er/S**; 4er/5.	**0-2-0**	1972 wurde Floth mit seinem Partner Pepi Bader nur Zweiter, weil die damaligen Regeln besagten, daß bei Zeitgleichheit der letzte Lauf über die Medaillenvergabe entscheidet. Da der damalige Chef de Mission Hanns Kilian nicht gegen diese Entscheidung protestierte, wurde er in der deutschen Boulevard-Presse zerrissen und trat als Präsident des Deutschen Bob- und Schlittenverbandes zurück.
						1972	Bobsport	**2er/S**; 4er/5.		
Flowers	**Vonetta Lashaw**	usa	w	29.10.1973		2002	Bobsport	**2er/G**	**1-0-0**	Flowers kam vom Sprint aus der Leichtathletik. Sie wurde 2002 die erste schwarze Olympiasiegerin bei Winterspielen.
						2006	Bobsport	2er/6.		
Fluckinger	**Georg**	aut	w	01.03.1955		1980	Rodeln	**DS/B**	**0-0-1**	Fluckinger gewann 1982 den Gesamt-Weltcup im Doppelsitzer.
						1984	Rodeln	ES/15.; DS/4.		
						1988	Rodeln	DS/5.		
Flütsch	Kaspar	sui	m	20.06.1986		2014	Snowboard	ParSl/L16; ParSpezSl/L16		
						2018	Snowboard	ParSl/Q		
Flury	Jasmine	sui	w	16.09.1993		2018	Ski alpin	Abf/dnf; SuperG/27.		Flury war eine Stiefschwester des Skilangläufers Jason Rüesch. Sie wurde 2023 überraschend Weltmeisterin in der Abfahrt.
						2022	Ski alpin	Abf/15.; SuperG/12.		
Flynn	Clarke James	can/frg	m	07.08.1959		1984	Bobsport	4er/18.		Flynn wurde in Jever (FRG) geboren.
Focşeneanu	Dumitru	rou	m	08.11.1935	20.06.2019	1972	Bobsport	2er/12.; 4er/10.		
Focşeneanu	Emilian	rou	m	18.01.1966		1992	Ski alpin	Abf/42.; SpezSl/dnf; RiesSl/48.; SuperG/dnf; AKomb/35.		
Fördermayr	Christina	aut	w	28.06.2001		2022	Freestyle	Cross/1R		
Førland	Toril Marit	nor	w	26.04.1954		1972	Ski alpin	Abf/11.; SpezSl/10.; RiesSl/17.		
Förster	Katharina	ger	w	06.11.1988		2018	Freestyle	Buckel/13.(F1)		
Förster	Martin	tch	m	14.04.1966		1984	Rodeln	ES/18.; DS/14.		
Föttinger	Michael Olof	aut	m	12.06.1997		2022	Ski nordisch	SprintLL/Q; TSprintLL/10.		
Fogarasi	Zoltan	rou	m	11.01.1942		1968	Eishockey	Herren/11.		
Fogdö	Hans Thomas	swe	m	14.03.1970		1992	Ski alpin	SpezSl/5.		1995 stürzte Fogdö bei einem Trainingslauf in Åre schwer und prallte gegen einen Baum. Danach war er querschnittsgelähmt von der Hüfte abwärts.
						1994	Ski alpin	SpezSl/5.		
Foglietta	Giuseppe	ita/can	m	08.03.1966		1992	Eishockey	Herren/12.		Foglietta war Italo-Kanadier.
Fogt	**Christopher**	usa	m	29.05.1983		2010	Bobsport	4er/dnf	**0-1-0**	
						2014	Bobsport	2er/11.; **4er/S**		
						2018	Bobsport	4er/20.		
Foiciuc	Aurel	rou	m	12.07.1967		1992	Ski alpin	Abf/44.; SpezSl/41.; RiesSl/53.; SuperG/68.; AKomb/dq		
Fokitschew	**Sergej Rostislawowitsch**	urs	m	04.02.1963		1984	Eisschnellauf	**500m/G**	**1-0-0**	
						1988	Eisschnellauf	500m/4.		
Foley	Thomas	irl	m	09.11.1979		2006	Ski alpin	RiesSl/31.		Foley lebte und trainierte in Verbier (SUI).
Folin	Carl Christian	swe	m	09.02.1991		2022	Eishockey	Herren/4.		
Foliot	Patrick	fra	m	01.03.1954		1988	Eishockey	Herren/11.		
Follis	**Arianna Fernanda**	ita	w	11.11.1977		2006	Ski nordisch	SprintLL/7.; TSprintLL/7.; 15kmDopVerfLL/36.; 30kmLL/12.; **4x5kmLL/B**	**0-0-1**	Follis wurde 2008 und 2010 jeweils Dritte bei der Tour de Ski. Sie wurde nach ihrer Hochzeit mit Alesaandro Biondini die Schwiegertochter von dessen Vater Antonio.
						2010	Ski nordisch	TSprintLL/4.; 10kmLL/11.; 15kmDopVerfLL/9.; 4x5kmLL/4.		
Folonari	Vittorio	ita	m	24.09.1915	01.09.2010	1948	Bobsport	4er/11.		
						1952	Bobsport	4er/14.		
Foltán	Karol	tch	m	16.04.1959		1984	Eiskunstlauf	Tanz/13.		

Foltman	Libor	tch	m	11.07.1948		1972	Ski nordisch	15kmNK/dnf		
Fomin	Andrej Nikolajewitsch	ukr	m	14.11.1977		2002	Eisschnellauf	500m/29.; 1000m/37.; 1500m/43.		
Fomina	Margarita Michailowna	rus	w	19.08.1988		2010	Curling	Damen/9.		
						2014	Curling	Damen/9.		
Fonfara	Andrzej	pol	m	21.09.1939	18.07.2017	1964	Eishockey	Herren/9.		
Fonjallaz	René	sui	m	1907	26.12.1993	1928	Bobsport	5er/8.		René war der Bruder von Gustave und Gaston Fonjallaz, die 1932 mit ihrem Zweierbob nicht zum Start antraten. Ihr Vater Arthur war der Begründer der Schweizer Faschistischen Bewegung. René trat dieser Bewegung ebenfalls bei und betätigte sich als deren Schreiber. Zudem arbeitete er als Journalist. 1947 wurde er dafür zu 3 Jahren Haft verurteilt, nach seiner Entlassung emigrierte er nach Ibiza, wo er ein Restaurant betrieb.
Font Ferrer	Jordi	esp	m	01.05.1975		2006	Snowboard	Cross/4.		
						2010	Snowboard	Cross/Q(dnf)		
Font Puig	Carles	and	m	27.01.1960		1976	Ski alpin	Abf/62.; SpezSl/38.; RiesSl/48.		Carles und Miguel Font Puig waren Brüder. Carles war 1980 der Fahnenträger seines Landes bei der Eröffnungsfeier.
						1980	Ski alpin	Abf/35.; SpezSl/30.; RiesSl/42.		
Font Puig	Miguel	and	m	06.08.1963		1980	Ski alpin	Abf/39.; SpezSl/dnf; RiesSl/dnf		Miguel und Carles Font Puig waren Brüder.
Fontaine	**Miha**	can	m	03.01.2004		2022	Freestyle	Sprung/Q; **MixedSprung/B**	**0-0-1**	Miha war der Sohn von Nicolas Fontaine.
Fontaine	Nicholas	can	m	05.10.1970		1994	Freestyle	Sprung/6.		Nicholas war der Vater von Miha Fontaine. Er hatte bereits 1992 am Demonstrationswettbewerb teilgenommen.
						1998	Freestyle	Sprung/10.		
						2002	Freestyle	Sprung/Q		
Fontana	**Arianna**	ita	w	14.04.1990		2006	Short Track	500m/QF; 1000m/6.(B);**Staffel/B**	**2-4-5**	Arianna, Simone und Silvia Fontana waren nicht verwandt. Adriana hatte nach den Spielen 2006 den amerikanischen Bobfahrer Anthony Lobello geheiratet, der danach für ITA an den Start ging. 2018 war sie die Fahnenträgerin ihres Landes bei der Eröffnungsfeier. Sie konnte bei Weltmeisterschaften 1 x Gold, 6 x Silber und 9 x Bronze gewinnen. Zudem gewann sie den 500 m Weltcup 2012 und 2022. Bei ihren 5 Olympiateilnahmen 2006 - 2022 konnte sie 2 x Gold, 4 x Silber und 5 x Bronze gewinnen.
						2010	Short Track	**500m/B**; 1000m/QF; 1500m/9.(B); Staffel/6.(B)		
						2014	Short Track	**500m/S**; 1000m/QF(dq); **1500m/B; Staffel/B**		
						2018	Short Track	**500m/G; 1000m/B**; 1500m/7.;**Staffel/S**		
						2022	Short Track	**500m/G**; 1000m/10.(A-dq); **1500m/S; MixedStaffel/S**; Staffel/5.**(B)**		
Fontana	Silvia	ita	w	03.12.1976		2002	Eiskunstlauf	Damen/10.		Silvia Fontana wurde in New York geboren, wuchs aber in Rom auf. Sie heiratete später den US-amerikanischen Eiskunstläufer John Luther Zimmerman IV. Sie war nicht verwandt mit Simone und Arianna Fontana.
						2006	Eiskunstlauf	Damen/22.		
Fontana	Simone	ita	m	07.05.1991		2014	Bobsport	2er/12.; 4er/16.		Simone, Arianna und Silvia Fontana waren nicht verwandt.
						2018	Bobsport	4er/27.		
Fontana	Victor	rou	m	08.03.1948	24.12.1989	1972	Biathlon	20kmBA/28.; 4x7,5kmBA/9.		Victor Fontana kam während der rumänischen Revolution zwischen dem 22. und 24. Dezember 1989 unter ungeklärten Umständen ums Leben. Seitdem findet in ROM in unregelmäßigen Abständen ein "Victor Fontana Memorial" Biathlonwettbewerb statt.
						1976	Biathlon	4x7,5kmBA/´10.		
Fonatnive	Martina	sui	w	20.06.1986		2022	Bobsport	2er/20.		
Fonatnive	Nicola	ita	m	25.10.1985		2006	Eishockey	Herren/11.		
Fonvieille	Raymond Léon	fra	m	16.10.1942	02.02.2022	1964	Eisschnellauf	500m/10.; 1500m/43.		
Foote	**Adam David Vernon**	can	m	10.07.1971		1998	Eishockey	Herren/4.	**1-0-0**	Foote spielte 1991 - 2011 in der nordamerikanischen Profiliga NHL und gewann den Stanley Cup mit den Colorado Avalanche 1996 und 2001.
						2002	Eishockey	**Herren/G**		
						2006	Eishockey	Herren/QF		
Fora	Michael	sui	m	30.10.1995		2022	Eishockey	Herren/QF		
Forbes	Susan Daphne	usa	w	25.07.1961		1992	Ski nordisch	15kmLL/41.		Forbes gewann 1984 und 1985 den Seawolf Triathlon, der aus den Sportarten Kajakfahren, Laufen und Skilanglauf besteht.
Ford	**Atina**	can	w	12.10.1971		1998	Curling	**Damen/G**	**1-0-0**	Ford wurde 1997 Weltmeisterin.
Ford	Julia	usa	w	30.03.1990		2014	Ski alpin	SpezSl/24.		Julia und Thomas Ford waren nicht verwandt.
Ford	Thomas	usa	m	20.03.1989		2010	Ski alpin	RiesSl/26.		Thomas und Julia Ford waren nicht verwandt. Er wurde 2023 Weltmeister im Teamwettbewerb.
						2018	Ski alpin	RiesSl/20.		
						2022	Ski alpin	RiesSl/12.; Team/4.		
Forder	Anne Louise	can	w	25.05.1951		1968	Eiskunstlauf	Paare/16.		
Forehand	McHenry	usa	m	04.08.2001		2022	Freestyle	BigAir/11.; Slope/Q		
Forejtek	Filip	cze	m	03.11.1997		2018	Ski alpin	Abf/38.; SpezSl/dnf; RiesSl/31.; SuperG/34.; AKomb/dnf; Team/L16		
Forfang	**Johan André**	nor	m	04.07.1995		2018	Ski nordisch	**NSchanze/S**; GSchanze/5.;**GSchanzeM/G**	**1-1-0**	Forfang gewann 3 x Gold und 3 x Silber bei Weltmeisterschaften. Er wurde nach dem Skandal um manipulierte Springanzüger während der WM 2025 vorläufig suspendiert, 3 Wochen später jedoch wieder zugelassen.

Forhan	**Robert**	can	m	27.03.1936	03.06.2018	1960	Eishockey	**Herren/S**	**0-1-0**	Forhan wurde später Kommunalpolitiker und Bürgermeister seines Heimatortes Newmarket.
						1964	Eishockey	Herren/4.		
Forika	Francisc	rou	m	16.06.1954		1984	Biathlon	10kmBA/48.		
Formo	**Ivar**	nor	m	24.06.1951	26.12.2006	1972	Ski nordisch	**15kmLL/B; 4x10kmLL/S**	**1-2-1**	Formo war Weihnachten 2006 55jährig vermutlich bei einer Schlittschuh-Tour auf dem Store-Sandungen-See im Eis eingebrochen und ertrunken. Sein Leichnam wurde bis heute nicht gefunden. 1975 erhielt er die Holmenkollen-Medaille und 1976 wurde er zum Sportler des Jahres in NOR gewählt. 1983 - 1988 war er Vorsitzender des Internationalen Ski-Verbandes FIS.
						1976	Ski nordisch	15kmLL/5.; 30kmLL/11.;**50kmLL/G; 4x10kmLL/S**		
Fornæss	Dag	nor	m	30.06.1948		1972	Eisschnellauf	1500m/13.; 10.000m/13.		Fornæss wurde 1969 zum Sportler des Jahres in NOR gewählt. Er war ein Enkel von Engebret Skogen, der 1912 im Schiessen an den Sommerspielen teilgenommen hatte.
Forras	Judith Lorraine	aus	w	22.11.1932	04.09.1996	1964	Ski alpin	Abf/42.; SpezSl/dq; RiesSl/40.		Judith Lorraine war die Tante von Peter Forras, dem Sohn ihres Bruders Brian.
Forras	Peter	aus	m	13.01.1964		1988	Ski alpin	Abf/dnf; AKomb/dnf		Peter war der Neffe von Judith Lorraine und der Sohn von deren Bruder Brian Forras.
Forrer	Hans	sui	m	08.04.1929	31.07.2017	1956	Ski alpin	Abf/13.		Hans und Willy Forrer waren Brüder.
Forrer	Willy	sui	m	03.07.1935		1960	Ski alpin	Abf/4.; SpezSl/dq; RiesSl/20.		Willy und Hans Forrer waren Brüder.
Forsberg	Hans Henrik	swe	m	16.02.1967		1992	Ski nordisch	10kmLL/12.; 15kmJagdLL/9.; 50kmLL/37.; 4x10kmLL/4.		Der Skilangläufer Hans Henrik Forsberg wechselte 1999 zum Biathon. Er war seit 1996 verheiratet mit der Ausnahme-Biathletin Maria Magdalena Wallin und übernahm nach seinem Karriereende einen Funktionärsposten im Biathlonverband von SWE. Beide waren nicht verwandt mit Peter Mattias Forsberg.
						1994	Ski nordisch	30kmLL/12.; 4x10kmLL/6.		
						1998	Ski nordisch	10kmLL/56.; 15kmJagdLL/31.; 30kmLL/25.; 50kmLL/dnf; 4x10kmLL/4.		
						2002	Biathlon	10kmBA/63.; 20kmBA/47.; 4x7,5kmBA/14.		
Forsberg	Kristian	nor	m	05.05.1986		2010	Eishockey	Herren/VR		
						2014	Eishockey	Herren/VR		
						2018	Eishockey	Herren/QF		
Forsberg (< Wallin)	**Maria Magdalena**	swe	w	25.07.1967		1998	Ski nordisch	4x5kmLL/8.	**0-0-2**	Maria Magdalena Forsberg nach den Spielen 1992 ihren Landsmann Hans Henrik Forsberg geheiratet und startete ab 1998 unter dessen Namen. Beide waren nicht verwandt mit Peter Mattias Forsberg. Zuvor war sie unter ihrem Mädchennamen Wallin 1992 gestartet. Sie wurde mit 42 Weltcupsiegen eine der erfolgreichsten Biathletinnen aller Zeiten, obwohl sie bei Olympischen Spielen "nur" 2 Bronzemedaillen gewinnen konnte. 2002 war sie die Fahnenträgerin ihres Landes bei der Eröffnungsfeier. Bei Weltmeisterschaften gewann sie 12 Medaillen (6-1-5), 1997 - 2002 gewann sie sechsmal in Folge den Gesamt-Weltcup, dazu kamen noch 17 Siege bei Einzel-Weltcups. Nach ihrer aktiven Karriere arbeitete sie bis 2007 als Expertin für den deutschen Fernsehsender ARD.
							Biathlon	7,5kmBA/17.; 15kmBA/14.; 4x7,5kmBA/10.		
						2002	Biathlon	**7,5kmBA/B**; 10kmBA/6.; **15kmBA/B**		
Forsberg	**Peter Mattias**	swe	m	20.07.1973		1994	Eishockey	**Herren/G**	**2-0-0**	Peter Mattias war nicht verwandt mit dem Ehepaar Hans Henrik und Magdalena Forsberg. Peter Mattias war 2010 bei seiner 4. Teilnahme der Fahnenträger seines Landes bei der Eröffnungsfeier. 1995 - 2011 spielte er in der nordamerikanischen Profiliga NHL bei verschiedenen Vereinen und gewann 2003 den Stanley Cup mit Colorado Avalanche. Er galt in dieser Liga als einer der komplettesten Spieler der Welt. Zudem wurde er 1992 und 1998 Weltmeister. Er ist auch ein begeisterter Trabrennsportler und nimmt an entsprechenden Wettbewerben teil.
						1998	Eishockey	Herren/QF		
						2006	Eishockey	**Herren/G**		
						2010	Eishockey	Herren/QF		
Forslund	Björn Olof	swe	m	11.05.1962		1992	Eisschnellauf	500m/20.; 1000m/31.		Björn Olof und Michael Olof Forslund waren nicht verwandt.
Forslund	Michael Olof	swe	m	22.07.1986		2010	Freestyle	Cross/1R		Michael Olof und Björn Olof Forslund waren nicht verwandt.
						2014	Freestyle	Cross/1R		
Forster	Beat	sui	m	02.02.1983		2006	Eishockey	Herren/QF		Beat, Sarah und Max Forster waren nicht verwandt.
Forster	Max	sui	m	03.11.1934		1968	Bobsport	2er/10.		Max, Sarah und Beat Forster waren nicht verwandt.
Forster	**Sarah**	sui	w	19.05.1993		2014	Eishockey	**Damen/B**	**0-0-1**	Sarah, Max und Beat Forster waren nicht verwandt.
						2018	Eishockey	Damen/5.		
Forsyth	Allison	can	w	14.10.1978		2002	Ski alpin	SpezSl/dnf; RiesSl/7.		
Forsyth	Gavin	gbr	m	04.07.1969		1992	Ski alpin	RiesSl/43.; SuperG/44.		
Fortier	Amanda	can	w	09.03.1978		2002	Ski nordisch	10kmVerfLL/1R; 15kmLL/34.; 30kmLL/28.; 4x5kmLL/8.		Amanda und Jaime Fortier waren Schwestern.
Fortier	Jaime	can	w	23.02.1976		1998	Ski nordisch	5kmLL/77.; 4x5kmLL/16.		Jaime und Amanda Fortier waren Schwestern.
						2002	Ski nordisch	SprintLL/Q; 10kmLL/45.; 15kmLL/37.; 30kmLL/34.		

Fortin	Genevieve	can	w	20.04.1972		1994	Freestyle	Buckel/Q		
Fortino	**Laura Michele**	can	w	30.01.1991		2014	Eishockey	**Damen/G**	**1-1-0**	Fortino wurde 2012 Weltmeisterin, 2013 und 2015 - 2017 Vize-WM.
						2018	Eishockey	**Damen/S**		
Fortkord	Fredrik Alexander	swe	m	12.10.1979		2002	Freestyle	Buckel/13.		Fredrik Alexander und Martina Fortkord waren Geschwister.
						2006	Freestyle	Buckel/19.		
Fortkord	Martina	swe	w	22.03.1973		1998	Ski alpin	SpezSl/dnf; RiesSl/14.		Martina und Fredrik Alexander Fortkord waren Geschwister.
Fortna	Rosemary Pamela	usa	w	18.12.1946		1968	Ski alpin	SpezSl/dq		
Fořtová (< Zelingerová)	Iveta	cze	w	21.06.1972		1998	Ski nordisch	15kmLL/44.		Fořtová startete unter ihrem Mädchennamen Zelingerová 1992 für TCH und 1994 sowie 1998 als verheiratete Fo řtová nach der Abspaltung von SVK für ihr Heimatland CZE.
Fortuna	**Wojciech**	pol	m	06.08.1952		1972	Ski nordisch	NSchanze/6.; **GSchanze/G**	**1-0-0**	
Fortune	**Frederick Joseph jr.**	usa	m	01.04.1921	20.04.1994	1948	Bobsport	**2er/B**	**0-0-1**	
						1952	Bobsport	2er/7.		
Foser	Markus	lie	m	31.01.1968		1992	Ski alpin	Abf/dnf; AKomb/29.		
						1994	Ski alpin	Abf/39.		
Foss-Solevåg	**Sebastian Johann**	nor	m	13.07.1991		2014	Ski alpin	SpezSl/9.	**0-0-2**	Foss-Solevåg gewann bei Weltmeisterschaften 2 x Gold.
						2018	Ski alpin	SpezSl/10.; AKomb/dnf; **Team/B**		
						2022	Ski alpin	**SpezSl/B**		
Fossen	Hildegunn	nor	w	16.04.1959		1992	Biathlon	3x7,5kmBA/7.		Hildegunn Fossen heiratete später den Skilangläufer Eilif Kristen Mikkelsplass und wurde dadurch die Schwägerin von dessen Bruder Pål Gunnar und seiner Ehefrau Marit Elisabeth (* Wold).
						1994	Biathlon	7,5kmBA/47.; 15kmBA/21.; 4x7,5kmBA/4.		
Fossesholm	Helene Marie	nor	w	31.05.2001		2022	Ski nordisch	15kmSkiAthLL/18.; 4x5kmLL/5.		
Fossum	Per	nor	m	27.07.1910	24.12.2004	1936	Ski alpin	AKomb/9.		Fossum war der Schwiegervater von Odd Hammernes. Er ist bis heute der einzige Skiläufer, der bei Weltmeisterschaften sowohl in der alpinen, als auch in der nordischen Kombination antrat (1937). Er spielte auch Fußball und betrieb Leichtathletik und Orientierungsläufe. Sein Bruder Arvid wurde Sportfunktionär im norwegischen Skiverband (1950 - 1956).
Foster	**James**	gbr/can	m	13.09.1905	04.01.1969	1936	Eishockey	**Herren/G**	**1-0-0**	James Foster war gebürtiger Kanadier, der Protest von CAN gegen seine Startberechtigung für GBR wurde aber abgewiesen. Er war nicht verwandt mit Kenneth und Kate Foster.
Foster (<> Foster, OSS)	John Frederick sr.	isv	m	25.02.1938		1988	Bobsport	2er/38.		John Frederick sr. war der Vater von John Parry jr. Foster, der 1984 - 1992 im Segeln an den Sommerspielen teilnahm. John Frederick sr. nahm 1972 - 1992 ebenfalls an den Segelwettbewerben bei den Sommerspielen und somit von 1972 - 1992 an insgesamt 6 Olympischen Spielen teil, womit er der Rekordteilnehmer von ISV ist. Er konnte aber keine Medaille gewinnen.
Foster	Kate	gbr	w	16.08.1985		2006	Snowboard	HPipe/Q		Kate, Kenneth und James Foster waren nicht verwandt.
Foster	Kenneth J.	gbr	w	16.06.1951		1976	Eiskunstlauf	Tanz/12.		Kenneth, Kate und James Foster waren nicht verwandt.
Foster	Lucas	usa	m	17.09.1999		2022	Snowboard	HPipe/Q		
Foster	Sarah	sui	w	19.05.1993		2022	Eishockey	Damen/4.		
Fotheringill	Jerry Joseph	usa	m	07.03.1942		1964	Eiskunstlauf	Paare/7.		Jerry Joseph und Judiann Fotheringill waren Geschwister.
Fotheringill	Judiann	usa	w	21.07.1944		1964	Eiskunstlauf	Paare/7.		Judiann und Jerry Joseph Fotheringill waren Geschwister.
Fotiadis	Alexis	cyp	m	25.07.1967		1984	Ski alpin	SpezSl/dnf; RiesSl/69.		Alexis, Pavlos und Karolina Fotiad(is/ou) waren Geschwister.
						1988	Ski alpin	SpezSl/dnf; RiesSl/58.; SuperG/dnf		
						1992	Ski alpin	SpezSl/44.; RiesSl/61.; SuperG/81.		
Fotiadou	Karolina	cyp	w	10.08.1970		1988	Ski alpin	SpezSl/26.; RiesSl/27.		Karolina, Pavlos und Alexis Fotiad(ou/is) waren Geschwister. Karolina war 1988 und 1994 die Fahnenträgerin ihres Landes bei der Eröffnungsfeier.
						1992	Ski alpin	SpezSl/35.; RiesSl/39.		
						1994	Ski alpin	SuperG/46.		
Fotiades	Pavlos	cyp	m	15.11.1964		1984	Ski alpin	SpezSl/dq; RiesSl/dnf		Pavlos, Alexis und Karolina Fotiad(es/ou) waren Geschwister.
Foucras	**Sébastien Edmond**	fra	m	04.01.1971		1994	Freestyle	Sprung/Q	**0-1-0**	Foucras hat einen Sohn mit der Sprinterin Marie-José Pérec, die 1988 - 1996 an den Sommerspielen teilgenommen und dabei 3 Goldmedaillen gewonnen hat.
						1998	Freestyle	**Sprung/S**		
Fould	Henri Achille Jacques	fra	m	08.04.1919	21.01.1950	1948	Bobsport	2er/11.		Fould war der Goßneffe des Gesapannfahreres Saint-Paul de Sinçay.
Fouquet	Christophe	fra	m	04.05.1974		2002	Bobsport	4er/5.		
						2006	Bobsport	4er/19.		
						2010	Biathlon	10kmBA/34.; 12,5kmBA/33.;**15kmBA/G**; 20kmBA/13.; 4x7,5kmBA/5.		Martin und Simon Fourcade waren Brüder. Martin erhielt 2013 die Holmenkollenmedaille. Er wurde 13 x Weltmeister, 10 x Vize-WM und 5 x Dritter. 2012 - 2018 gewann er siebenmal in Folge den Gesamt-Weltcup, dazu

Fourcade	**Martin**	fra	m	14.09.1988		2014	Biathlon	10kmBA/6.; **12,5kmBA/G; 15kmBA/S; 20kmBA/G**; 4x7,5kmBA/7.; MixedBA/5.	**6-1-0**	Dritter: 2012 - 2018 gewann er siebenmal in Folge den Gesamt-Weltcup, dazu 26 Einzel-Weltcup-Wertungen (2018 alle 5 Weltcup-Wertungen). Er war der Biathlet der 2010er Jahre. 2016 gewann er bei den Weltmeisterschaften alleine 4 x Gold und 1 x Silber in den Einzeldisziplinen. 2018 war er der Fahnenträger seines Landes bei der Eröffnungsfeier und wurde mit dem Skilangläufer Klæbo (NOR) zum erfolgreichsten Athleten der Spiele.
						2018	Biathlon	10kmBA/8.; **12,5kmBA/G; 15kmBA/G**; 20kmBA/5.; 4x7,5kmBA/5.; **MixedBA/G**		
Fourcade	Simon	fra	m	25.04.1984		2006	Biathlon	20kmBA/31.		Simon und Martin Fourcade waren Brüder. Simon wurde 1 x Weltmeister, 3 x Vize-WM und 1 x Dritter.
						2010	Biathlon	10kmBA/70.; 15kmBA/13.; 20kmBA/39.; 4x7,5kmBA/5.		
						2014	Biathlon	10kmBA/35.; 12,5kmBA/17.; 15kmBA/dnf; 20kmBA/13.		
Fourmigue	Gabriel Pascal Pierre	fra	m	23.03.1967	04.07.2022	1992	Bobsport	2er/17.; 4er/8.		
						1994	Bobsport	2er/23.; 4er/16.		
Fournier	Jean-Luc	sui	m	23.09.1956		1980	Ski alpin	SpezSl/23.; RiesSl/dnf		
Fournier Beaudry	Laurence	can	w	18.07.1992		2022	Eiskunstlauf	Tanz/9.		
Fournier-Bidoz	Sébastien	fra	m	02.04.1976		2002	Ski alpin	Abf/10.; SuperG/15.		
Fousek	Vít sr.	tch	m	31.12.1913	*..1990*	1948	Ski nordisch	18kmLL/58.; 50kmLL/dnf		Vít sr. war der Vater von Vít jr. Fousek.
Fousek	Vít jr.	tch	m	29.04.1940		1968	Ski nordisch	30kmLL/dnf; 50kmLL/39.; 4x10kmLL/9.		Vít jr. war der Sohn von Vít sr. Fousek.
Fowler	Cameron Matthew	usa	m	05.12.1991		2014	Eishockey	Herren/4.		
Fowler	Emma Jane E.	gbr	w	05.06.1979		2006	Biathlon	7,5kmBA/67.; 15kmBA/78.		
Fox	Carol Jean	usa	w	11.07.1956		1984	Eiskunstlauf	Tanz/6.		
Foyn	Stefan Kjell	nor/swe	m	23.06.1959		1980	Eishockey	Herren/VR		Foyn war gebürtiger Schwede.
						1984	Eishockey	Herren/VR		
						1988	Eishockey	Herren/12.		
Fräbel	Antonia	ger	w	25.01.1997		2022	Ski nordisch	10kmLL/28.; 30kmLL/19.		
Frair	Margaret Ann	usa	w	26.07.1950		1972	Rodeln	ES/dnf		
Fraise	Olivier	fra	m	14.09.1970		1992	Rodeln	ES/22.		
Frák	Vladimír	tch/svk	m	15.08.1961		1984	Ski nordisch	15kmNK/25.		Frák war Slowake, SVK ghörte damals noch zu TCH.
Franc	Urban	slo	m	05.06.1975		1998	Ski nordisch	NSchanze/42.		
Franceschi	Ernesto	ita	m	16.03.1912	21.02.1943	1936	Bobsport	4er/dnf		Franceschi kam 1943 bei einem Skiunfall in der Nähe von Cortina d'Ampezzo ums Leben.
Francesschina	**Nicola**	ita	m	26.05.1977		1998	Short Track	Staffel/4.	**0-1-0**	
						2002	Short Track	500m/QF; **Staffel/S**		
						2006	Short Track	Staffel/4.		
Francheterre	Patrick	fra	m	10.02.1948		1968	Eishockey	Herren/14.		
Francia	Paolo	ita	m	26.12.1901	06.01.1966	1924	Ski nordisch	30kmMPM/dnf		
Franck	**Daniel**	nor	m	09.12.1974		1998	Snowboard	**HPipe/S**	**0-1-0**	
						2002	Snowboard	HPipe/10.		
Franck	François	bel	m	14.09.1904	06.08.1965	1924	Eishockey	Herren/VR		François Franck war 1920 wohl Ersatztorhüter, kam aber nicht zum Einsatz. 1924 wurde er Dritter bei der Europameisterschaft. Sein Bruder Ludovic startete 1928 und 1948 im Segeln bei den Sommerspielen.
						1928	Eishockey	Herren/VR		
Francon	Roberto	mex	m	23.08.1993		2018	Freestyle	Slope/Q		
Francon	Mellie	sui	w	24.01.1982		2006	Snowboard	Cross/5.		
						2010	Snowboard	Cross/7.		
Frandl	**Josefine**	aut	w	05.07.1930		1956	Ski alpin	Abf/13.; SpezSl/5.; **RiesSl/S**	**0-1-0**	Frandl heiratete später einen US-Amerikaner und emigrierte dorthin als Skilehrerin. Bei Weltmeisterschaften gewann sie 2 x Silber und 1 x Bronze. Sie wurde in den USA auch eine sehr gute Tennisspielerin.
						1960	Ski alpin	Abf/39.; SpezSl/16.; RiesSl/21.		
Frandsen	Malene Clarin	den	w	25.10.1995		2022	Eishockey	Damen/VR		
Franjic	Janko	ned	m	29.03.1994		2022	Bobsport	4er/26.		Janko und Jelen Franjic waren Brüder und Söhne von Mario Franjić.
Franjic	Jelen	ned	m	12.06.2000		2022	Bobsport	2er/23.; 4er/26.		Jelen und Janko Franjic waren Brüder und Söhne von Mario Franjić.
Franjić	Mario	yug/bih	m	23.03.1962		1984	Bobsport	4er/19.		Mario war der Vater von Janko und Jelen Franjic, die 2022 für NED an den Start gingen. Mario war Bosnier, BIH gehörte 1984 zu YUG. 1998 startete er für sein Heimatland und war der Fahnenträger seines Landes bei der Eröffnungsfeier.
		bih				1998	Bobsport	4er/25.		
Frank	Christopher	can/gbr	m	06.02.1949		1976	Bobsport	4er/21.		Christopher Frank war gebürtiger Brite.
Frank	Kerstin	aut	w	23.10.1988		2014	Eiskunstlauf	Damen/1R		

Frank	Marko	gdr	m	25.12.1968		1988	Ski nordisch	15kmNK/8.; 3x10kmNK/5.		Marko Frank wurde später Trainer am Olympiastützpunkt Oberhof.
Franke (> Glaser)	Hannelore	frg	w	04.01.1933		1952	Ski alpin	Abf/10.; SpezSl/31.		Hannelore und Paul Franke waren nicht verwandt. Hannelore startete 1956 als verheiratete Glaser.
Franke	Paul	ger	m	1888	*..1950*	1928	Eiskunstlauf	Herren/12.		Paul und Hannelore Franke waren nicht verwandt. Die hier genannten Geburts- und Sterbedaten können nicht mit Sicherheit belegt werden.
Frankl	Nicholas Alexander	hun/gbr	m	26.07.1971		1994	Bobsport	2er/28.		Frankl war gebürtiger Brite mit ungarischem Vater.
						1998	Bobsport	4er/24.		
						2002	Bobsport	4er/23.		
Franko	**Jure**	yug/slo	m	28.03.1962		1980	Ski alpin	RiesSl/12.	**0-1-0**	Franko war Slowene, SLO gehörte damals zu YUG. Er war 1984 Fahnenträger seines Landes bei der Eröffnungsfeier und der erste Olympiamedaillengewinner von YUG (bzw. SLO) bei Winterspielen. Im selben Jahr wurde er auch zum Sportler des Jahres in SLO gewählt.
						1984	Ski alpin	SpezSl/dnf; **RiesSl/S**		
Frankowski	Rosie	usa	w	30.07.1991		2018	Ski nordisch	30kmLL/21.		
Franks	Sheryl	usa	w	26.05.1961		1980	Eiskunstlauf	Paare/7.		
Fransson	Carl Johan	swe	m	18.02.1985		2018	Eishockey	Herren/QF		Carl Johan Fransson wurde 2013 Weltmeister und 2014 WM-Dritter.
Franz	Georg	frg	m	09.01.1965		1988	Eishockey	Herren/5.		Georg Franz startete 1988 für die bundesdeutsche und 1994 für die wiedervereinigte deutsche Mannschaft. 1985 und 1989 wurde er mit SB Rosenheim, 1994 mit Hedos München Deutscher Meister. Er wurde später Nachwuchstrainer für seinen Stammverein TSV Straubing und dessen Nachfolger Straubing Tigers. Zusätzlich war er 2006 auch Trainer der U18-Nationalmannschaft. 2007 wurde er in die Deutsche Eishockey Hall of Fame aufgenommen.
		ger				1994	Eishockey	Herren/7.		
Franz	Max Wolfgang	aut	m	01.09.1989		2014	Ski alpin	Abf/9.; SuperG/6.; AKomb/dnf		
						2018	Ski alpin	Abf/11.; SuperG/17.		
						2022	Ski alpin	Abf/9.; SuperG/dnf		
Franzén	Johan Marcus Gunnar	swe	m	23.12.1979		2010	Eishockey	Herren/QF		Franzén spielte ab 2005 für die Detroit Red Wings in der nordamerikanischen Profiliga NHL und gewann 2008 den Stanley Cup. 2006 wurde er auch Weltmeister.
Fras	**Damjan**	slo	m	21.02.1973		1992	Ski nordisch	GSchanze/42.	**0-0-1**	
						2002	Ski nordisch	NSchanze/28.; GSchanze/22.;**GSchanzeM/B**		
Fraser	Amy	can	w	29.03.1995		2022	Freestyle	HPipe/8.		Amy und Donald Fraser waren nicht verwandt.
Fraser	Donald	can	m	04.12.1955		1976	Eiskunstlauf	Paare/14.		Donald Fraser heiratete später seine Eislaufpartnerin Candace Lynne Jones. Er war nicht verwandt mit Amy Fraser.
Fraser	Erroll Canute	ivb	m	30.07.1950	24.12.2002	1984	Eisschnellauf	500m/40.; 1000m/42.		Erroll Canute Fraser war der einzige farbige Eisschnelläufer im 20. Jahrhundert bei Olympischen Winterspielen. Er war auch der Fahnenträger seines Landes bei der Eröffnungsfeier.
Fraser	**Gretchen Kunigk**	usa	w	11.02.1919	17.02.1994	1948	Ski alpin	Abf/13.; **SpezSl/G; AKomb/S**	**1-1-0**	Gretchen Kunigk Fraser wurde nach den Spielen Funktionärin in der National Ski Association der USA. Sie war die Tochter deutscher und norwegischer Einwanderer und nicht verwandt mit Kristin Fraser.
Fraser	Keith	swz/gbr	m	04.02.1968		1992	Ski alpin	SpezSl/dnf; RiesSl/63.; SuperG/79.		Der gebürtige Brite Keith Fraser war 1992 auch der Fahnenträger seines Landes bei der Eröffnungsfeier.
Fraser	Kristin	aze/usa	w	29.02.1980		2002	Eiskunstlauf	Tanz/17.		Kristin Fraser war gebürtige US-Amerikanerin und nicht verwandt mit Gretchen Kunigk Fraser. Ursprünglich war sie auch für die USA an den Start gegangen. Später heiratete sie ihren in RUS geborenen Eispartner Igor Lukanin. 2009 sorgte sie für ein Novum im Eiskunstlauf, als sie als erste Eisläuferin mit Brille antrat.
						2006	Eiskunstlauf	Tanz/19.		
Frasnelli	Loris	ita	m	22.02.1979		2006	Ski nordisch	SprintLL/6.		Loris und Luana Frasnelli waren nicht verwandt.
						2010	Ski nordisch	SprintLL/QF		
Frasnelli	Luana	ita	w	25.07.1975		2006	Eishockey	Damen/8.		Luana und Loris Frasnelli waren nicht verwandt.
Frasse Sombet	Coralie	fra	w	08.04.1991		2022	Ski alpin	RiesSl/17.; Team/QF		
Frassinelli	**Adriano**	ita	m	11.04.1943		1972	Bobsport	**4er/S**	**0-1-0**	
Fratianne	**Linda Sue**	usa	w	02.08.1960		1976	Eiskunstlauf	Damen/8.	**0-1-0**	Linda Fratianne wurde 1977 zur US-Sportlerin des Jahres gewählt. Sie war die Tochter von Robert Fratianne, einem der Richter am Supreme Court von Los Angeles. Sie war 1988 - 2001 mit dem Skirennläufer Nick Maricich verheiratet und wurde Trainerin.
						1980	Eiskunstlauf	**Damen/S**		
Frăţilă	Dumitru	rou	m	06.03.1926	*.09.1988*	1948	Ski alpin	Abf/57.; AKomb/40.		
						1952	Ski nordisch	50kmLL/24.; 4x10kmLL/10.		
Frauenlob	Johann	nzl/can	m	22.11.1960		2006	Curling	Herren/10.		Frauenlob war gebürtiger Kanadier.

Frautschi	**Angela**	sui	w	05.06.1987		2006	Eishockey	Damen/7.	**0-0-1**	
						2010	Eishockey	Damen/5.		
						2014	Eishockey	**Damen/B**		
Frazier	**Brandon Michael**	usa	m	19.11.1992		2022	Eiskunstlauf	Paare/6.; **Team/G**	**1-0-0**	Brandon Michael und Edwin Hartwell Frazier waren nicht verwandt. Brandon wurde 2022 Weltmeister.
Frazier	**Edwin Hartwell**	usa	m	21.01.1907	02.11.1971	1932	Eishockey	**Herren/S**	**0-1-0**	Edwin Hartwell Frazier spielte neben Eishockey auch Baseball und Hockey. Er war nicht verwandt mit Brandon Michael Frazier.
Frederiksen	Johnny	den	m	31.07.1975		2010	Curling	Herren/9.		
						2014	Curling	Herren/6.		
						2018	Curling	Herren/10.		
Fredheim	Sverre	usa/nor	m	10.12.1907	09.04.1981	1936	Ski nordisch	NSchanze/12.		Fredheim war gebürtiger Norweger und emigrierte 1927 in die USA.
						1948	Ski nordisch	NSchanze/12.		
Fredricks	Tucker Daniel	usa	m	16.04.1984		2006	Eisschnellauf	500m/25.		
						2010	Eisschnellauf	500m/12.		
						2014	Eisschnellauf	500m/26.		
Fredrickson	**Frank Sigurður**	can	m	11.06.1895	28.05.1979	1920	Eishockey	**Herren/G**	**1-0-0**	Jon Fridriksson, der Vater von Frank, war gebürtiger Isländer und amerikanisierte seinen Namen in Frank Fredrickson bei seiner Einreise 1890. 1925 gewann er den Stanley Cup mit den Victoria Cougars. Später wurde er Trainer und Autor von Lehrartikeln in Zeitschriften für das Eishockey. Außerdem trainierte er College-Mannschaften im Lacrosse.
Fredriksson	**Johan Fredrik Mathias**	swe	m	11.02.1973		1994	Ski nordisch	30kmLL/23.	**0-0-1**	Johan Mathias und Karl Thobias Fredriksson waren Brüder, aber nicht verwandt mit den anderen schwedischen Olympioniken mit diesem Familiennamen. 2008 mußte er 16 Tage Gefängnis absitzen, weil er mit stark überhöhter Geschwindigkeit erwischt worden war. Er heiratete die ehemalige Miss Sweden und frühere Skilangläuferin Emma Helena Nilsson.
						1998	Ski nordisch	50kmLL/20.; 4x10kmLL/4.		
						2002	Ski nordisch	20kmVerfLL/27.; 50kmLL/29.; 4x10kmLL/13.		
						2006	Ski nordisch	15kmLL/13.; 30kmDopVerfLL/15.; 50kmLL/10.; **4x10kmLL/B**		
Fredriksson	**Karl Daniel Thobias**	swe	m	04.04.1975		2002	Ski nordisch	SprintLL/Q	**1-0-1**	Karl Thobias und Johan Mathias Fredriksson waren Brüder, aber nicht verwandt mit den anderen schwedischen Olympioniken mit diesem Familiennamen.
						2006	Ski nordisch	**SprintLL/B; TSprintLL/G**		
Fredriksson	John Ferdinand	swe	m	30.08.1923	unbekannt	1952	Ski alpin	Abf/23.; SpezSl/24.; RiesSl/49.		John Ferdinand Fredriksson war nicht verwandt mit den anderen schwedischen Olympioniken mit diesem Familiennamen.
Fredriksson	**Karl Daniel Thobias**	swe	m	04.04.1975		2002	Ski nordisch	SprintLL/Q	**1-0-1**	Karl Thobias und Johan Mathias Fredriksson waren Brüder, aber nicht verwandt mit den anderen schwedischen Olympioniken mit diesem Familiennamen.
						2006	Ski nordisch	**SprintLL/B; TSprintLL/G**		
Freeman	Justin	usa	m	30.11.1976		2006	Ski nordisch	15kmLL/52.		Justin und Kris Freeman waren Brüder.
Freeman	Kris	usa	m	14.10.1980		2002	Ski nordisch	SprintLL/Q; 15kmLL/22.; 20kmVerfLL/14.; 4x10kmLL/5.		Kris und Justin Freeman waren Brüder.
						2006	Ski nordisch	15kmLL/21.; 50kmLL/61.; 4x10kmLL/12.		
						2010	Ski nordisch	15kmLL/59.; 30kmDopVerfLL/45.; 50kmLL/dnf		
						2014	Ski nordisch	15kmLL/52.; 30kmSkiAthLL/53.; 50kmLL/57.		
Freeman	Roy Edward Michael	gbr	m	30.07.1937	26.08.2007	1968	Bobsport	2er/15.; 4er/14.		"Mike" Freeman war 1972 der Fahnenträger seines Landes bei der Eröffnungsfeier.
						1972	Bobsport	4er/16.		
Freese	Horst	frg	m	30.01.1944		1976	Eisschnellauf	500m/dnf; 1000m/9.		Freese war 1969 aus GDR nach FRG geflüchtet, durfte jedoch 1972 nicht starten, weil das IOC ihm eine Sperre von 3 Jahren auferlegt hatte. Seiner Flucht ging seine Ausbootung aus dem Auswahlkader wegen seiner Westkontakte voraus.
Frei	Peter	sui	m	06.08.1946		1968	Ski alpin	SpezSl/10.		Peter Frei war nicht verwandt mit den anderen Schweizer Athleten mit diesem Familiennamen.
Frei	Rätus	sui	m	08.09.1932	*..1984*	1956	Eishockey	Herren/9.		Rätus Frei war nicht verwandt mit den anderen Schweizer Athleten mit diesem Familiennamen.
Frei	Sandra	sui	w	06.08.1984		2010	Snowboard	Cross/QF		Sandra Frei war nicht verwandt mit den anderen Schweizer Athleten mit diesem Familiennamen.
Frei	**Tanya**	sui	w	31.05.1972		2002	Curling	**Damen/S**	**0-1-0**	Tanya Frei war nicht verwandt mit den anderen Schweizer Athleten mit diesem Familiennamen.
Frei	Thomas	sui	m	17.04.1980		2010	Biathlon	10kmBA/13.; 12,5kmBA/12.; 15kmBA/23.; 20kmBA/15.; 4x7,5kmBA/8.		Thomas Frei war nicht verwandt mit den anderen Schweizer Athleten mit diesem Familiennamen.
Frei-Käck	Ann-Margreth	swe	w	20.03.1942		1964	Eiskunstlauf	Damen/21.		
Freiberge	Ralfs	lat	m	17.05.1991		2014	Eishockey	Herren/QF(dq-Dop)		Freibergs wurde 2014 nach einem Vorrundenspiel poisitiv auf Turinabol getestet und nafert von den Spielen ausgeschlossen. Die Mannschaft durfte

Freibergs	Kalis	lat	m	17.05.1991		2022	Eishockey	Herren/VR		gelöscht und sofort von den Spielen ausgeschlossen. Die Mannschaft durfte aber weiter am Turnier teilnehmen.
Freiburghaus	Adolf	sui	m	27.03.1910	20.04.1974	1936	Ski nordisch	18kmLL/40.		
Freier	Roland	gdr	m	16.01.1964		1988	Eisschnellauf	5000m/8.; 10.000m/8.		
Freiermuth	**Rico**	sui	m	01.01.1958		1984	Bobsport	2er/6.; **4er/B**	**0-0-1**	
Freiherr	Pascaline	fra	w	11.01.1966		1988	Ski alpin	SpezSl/dnf; AKomb/22.		
Freiholz	Sylvain	sui	m	23.11.1974		1992	Ski nordisch	NSchanze/24.; GSchanze/14.; GSchanzeM/8.		
						1994	Ski nordisch	NSchanze/25.; GSchanze/36.		
						1998	Ski nordisch	NSchanze/29.; GSchanze/41.; GSchanzeM/6.		
						2002	Ski nordisch	NSchanze/25.; GSchanze/27.; GSchanzeM/7.		
Freimuth	Magnar	est	m	20.03.1973		1994	Ski nordisch	15kmNK/24.; 3x10kmNK/4.		
						1998	Ski nordisch	15kmNK/33.; 4x5kmNK/11.		
Freinademetz	Martin	aut	m	10.12.1969		1998	Snowboard	RiesSl/7.		Freinademetz furh später Enduro Motocross-Rennen. Zuvor war er einer der einflussreichsten Snowboarder in Europa gewesen. In Nagano wurde er vom IOC nach seinem Wettkampf von den Spielen ausgeschlossen, weil er nachts in seinem Hotel betrunken randaliert hatte. Später wurde er Vorsitzender des Österreichischen Snowboardverbandes.
Freisinger	**Leonard**	usa	m	07.02.1916	29.08.1985	1936	Eisschnellauf	**500m/B**; 1500m/4.	**0-0-1**	Freisinger war 1964 Cheftrainer der US-Eisschnellaufmannschaft. Zudem wurde er Eiskunstläufer in diversen Eisshows.
Freitag	Holger	gdr	m	08.10.1963		1984	Ski nordisch	NSchanze/35.		Holger war der Vater von Richard und Selina Freitag.
Freitag	**Richard**	ger	m	14.08.1991		2014	Ski nordisch	NSchanze/20.; GSchanze/21.	**0-1-0**	Richard war der Sohn von Holger und der Bruder von Selina Freitag. Richard wurde 2015 Weltmeister mit dem Mixed-Team und 2019 mit dem Team.
						2018	Ski nordisch	NSchanze/9.; GSchanze/9.;**GSchanzeM/S**		
Freitag	Selina Alma	ger	w	19.05.2001		2022	Ski nordisch	NSchanze/22.; MixedNSchanzeM/1R		Selina war die Tochter von Holger und die Schwester von Richard Freitag. Sie gewann bei Weltmeisterschaften 2 x Gold, 2 x Silber und 1 x Bronze.
Frenademez	Karl	ita	m	11.03.1970		1998	Snowboard	RiesSl/20.		
French	John	gbr	m	22.12.1955		1980	Eisschnellauf	5000m/27.; 10.000m/24.		
Frenette	Peter	usa	m	24.02.1992		2010	Ski nordisch	NSchanze/41.; GSchanze/32.; GSchanzeM/11.		
						2014	Ski nordisch	NSchanze/45.; GSchanze/1R; GSchanzeM/10.		
Frenzel	**Eric**	ger	m	21.11.1988		2010	Ski nordisch	10kmNK-NS/10.; 10kmNK-GS/40.;**4x5kmNK/B**	**3-2-2**	Frenzel konnte 2013 - 2017 5mal hintereinander den Gesamt-Weltcup gewinnen. Er konnte zudem bei Weltmeisterschaften 7 x Gold, 8 x Silber und 3 x Bronze gewinnen. 2014 erhielt er die Holmenkollenmedaille. 2018 war er der Fahnenträger seines Landes bei der Eröffnungsfeier. 2023 wurde er Bundestrainer für die Nordische Kombination. Im gleichen Jahr erhielt er den Sparkassenpreis für besondere soziele Leistungen neben dem Sport.
						2014	Ski nordisch	**10kmNK-NS/G**; 10kmNK-GS/10.;**4x5kmNK/S**		
						2018	Ski nordisch	**10kmNK-NS/G; 10kmNK-GS/B; 4x5kmNK/G**		
						2022	Ski nordisch	**4x5kmNK/S**		
Freroni	Luigi	ita	m	27.09.1955		1976	Eiskunstlauf	Tanz/14.		
Freshwater	Andrew	gbr	m	31.05.1973		1998	Ski alpin	Abf/dnf; SuperG/33.; AKomb/dnf		
Freund	**Severin**	ger	m	11.05.1988		2014	Ski nordisch	NSchanze/31.; GSchanze/4.;**GSchanzeM/G**	**1-0-0**	Freund gewann 2015 den Gesamt-Weltcup. Bei Weltmeisterschaften gewann er 3 x Gold, 2 x Silber und 1 x Bronze. 2014 wurde er Skiflug-Weltmeister und 2012 und 2016 gewann er Silber mit dem Team.
Frey-Dexler	Hertha Hilda	sui	w	16.01.1917	10.01.1999	1936	Eiskunstlauf	Damen/19.		
Freyberg	Heino Ado	swe	m	31.10.1922	26.01.1978	1964	Bobsport	2er/12.; 4er/11.		Freyberg wurde im 4. Lauf im Viererbob durch seinen Mannschaftskameraden Kjell Evert Lutteman ersetzt, weil er sich verletzt hatte.
Friberg	Daniel Joel	swe	m	10.07.1986		2010	Eisschnellauf	1500m/25.; VerfM/7.		Daniel Joel und Max Erik Friberg waren nicht verwandt.
Friberg	Max Erik Birger	swe	m	20.11.1992		2022	Eishockey	Herren/4.		Max Erik und Daniel Joel Friberg waren nicht verwandt.
Fricheteau	Yann	fra	m	14.06.1979		2002	Rodeln	ES/18.		
Frick	Albert	lie	m	06.06.1949		1968	Ski alpin	RiesSl/56.		Albert war der Bruder von Xaver jr. (der 1968 bei den Sommerspielen in der Leichtathletik startete) und der Sohn von Xaver sr. Frick.
Frick	Lukas	sui	m	15.09.1994		2022	Eishockey	Herren/QF		
Frick (< Frick, OSS)	Xaver sr.	lie	m	22.02.1913	10.06.2009	1948	Ski nordisch	4x10kmLL/11.		Xaver sr. war der Vater von Xaver jr. Frick. Xaver sr. startete 1948 auch bei den Winterspielen im Nordischen Skilauf, womit er bis heute der einzige Liechtensteiner Olympionike ist, dem dies gelang. Xaver sr. War 1935 einer der Mitbegründer des NOK von LIE und dessen Präsident von 1963 - 1970. Zudem war er 38 Jahre lang Präsident des nationalen Leichtathletik- und Turnverbandes.
Fridfinnson	**Kristmundur Numi**	can	m	14.06.1898	10.12.1938	1920	Eishockey	**Herren/G**	**1-0-0**	Fridfinnson war isländischer Abstammung.
Friðgeirsdóttir	Hólmfríður Dóra	isl	w	08.01.1998		2022	Ski alpin	SpezSl/38.; RiesSl/dnf; SuperG/32.		

Frieden	**Tanja**	sui	w	06.02.1976		2006	Snowboard	**Cross/G**	**1-0-0**	Frieden wurde 2006 auch zur Sportlerin des Jahres gewählt. Ihre Mutter Kari war Norwegin, daher startete sie zunächst auch für dieses Land. Erst später wechselte sie in den Schweizer Verband.
Friedl	René	ger	m	17.07.1967		1992	Rodeln	ES/8.		Friedl gewann bei Weltmeistersxchaften 1 x Gold und 1 x Bronze. Er wurde später Trainer und übernahm zunächst den B-Kader von GER. 2005 wurde er dann Nationaltrainer von AUT.
Friedli	Simon	sui	m	22.07.1991		2018	Bobsport	2er/11.; 4er/4.		
						2022	Bobsport	2er/18.; 4er/24.		
Friedrich	Elwyn	sui	m	25.06.1933	02.02.2012	1964	Eishockey	Herren/8.		
Friedrich	**Francesco**	ger	m	02.05.1990		2014	Bobsport	2er/6.; 4er/8.	**4-0-0**	Francesco Friedrich wurde 16 x Weltmeister und 3 x Vize-WM. 2017, 2019 - 2022 gewann er den Gesamt-Weltcup im Zweier, 2019 - 2023 auch im Vierer. 2022 war er der Fahnenträger bei der Eröffnungsfeier zusammen mit der Eisschnelläuferin Claudia Pechstein.
						2018	Bobsport	**2er/G; 4er/G**		
						2022	Bobsport	**2er/G; 4er/G**		
Friesen	Karl Heinz	frg/can	m	30.06.1958		1984	Eishockey	Herren/5.		Der gebürtige Kanadier Friesen spielte 1984 und 1988 für FRG, 1992 für das wiedervereinigte GER. Er war 1980 aus CAN in die Bundesliga gewechselt und wegen seiner deutschen Vorfahren sofort eingebürgert worden. 1982, 1985 und 1989 wurde er Deutscher Meister mit dem SB Rosenheim und 1994 mit Hedos München.
						1988	Eishockey	Herren/5.		
		ger/can				1992	Eishockey	Herren/6.		
Friesinger (> Friesinger-Postma)	**Anna Christina**	ger	w	11.01.1977		1998	Eisschnellauf	1500m/5.; **3000m/B**	**-> Friesinger-Postma**	Anna Christina war die Schwester von Jan und Agnes Friesinger sowie die Tochter der polnischen Eisschnelläuferin Janina Korowicka und ihres deutschen Kollegen Georg Friesinger. Sie heiratete nach den Spielen von Turin den niederländischen Eisschnelläufer Ids Postma und startete 2010 unter dem Doppelnamen Friesinger-Postma. Legendär wurde ihr jahrelanger Zickenkrieg mit ihrer Mannschaftskameradin Claudi Pechstein, aber auch ihr unglaublicher Einsatz im Halbfinale der Teamverfolgung 2010 in Vancouver, als sie nach einem Sturz auf dem Boden schlitternd ihren Körper drehte und mit der Schlittschuhspitze den deutschen Sieg sicherte. 2003 erhielt sie den Oscar Mathisen Award. Sie konnte insgesamt 7 Disziplinen-Gesamt-Weltcups gewinnen und bei Weltmeisterschaften insgesamt 30 (!!) Medaillen (16-12-2).
						2002	Eisschnellauf	1000m/5.; **1500m/G**; 3000m/4.; 5000m/6.		
						2006	Eisschnellauf	**1000m/B**; 1500m/4.; 3000m/4.; **VerfM/G**		
Friesinger-Postma (< Friesinger)	**Anna Christina**	ger	w	11.01.1977		2010	Eisschnellauf	1000m/14.; 1500m/9.; **VerfM/G**	**3-0-2**	Anna Christina war die Schwester von Jan und Agnes Friesinger sowie die Tochter der polnischen Eisschnelläuferin Janina Korowicka und ihres deutschen Kollegen Georg Friesinger. Sie heiratete nach den Spielen von Turin den niederländischen Eisschnelläufer Ids Postma und startete 2010 unter dem Doppelnamen Friesinger-Postma. Zuvor war sie unter ihrem Mächennamen Friesinger gestartet. Legendär wurde ihr jahrelanger Zickenkrieg mit ihrer Mannschaftskameradin Claudi Pechstein, aber auch ihr unglaublicher Einsatz im Halbfinale der Teamverfolgung 2010 in Vancouver, als sie nach einem Sturz auf dem Boden schlitternd ihren Körper drehte und mit der Schlittschuhspitze den deutschen Sieg sicherte. 2003 erhielt sie den Oscar Mathisen Award. Sie konnte insgesamt 7 Disziplinen-Gesamt-Weltcups gewinnen und bei Weltmeisterschaften insgesamt 30 (!!) Medaillen (16-12-2).
Friesinger	Jan Georg	ger	m	20.11.1980		2002	Eisschnellauf	500m/dnf; 1000m/34.; 1500m/41.		Jan war der Bruder von Anna Christina und Agnes Friesinger sowie der Sohn der polnischen Eisschnelläuferin Janina Korowicka und ihres deutschen Kollegen Georg Friesinger. Jan wurde nach der Hochzeit von Anni mit dem niederländischen Eisschnelläufer Ids Postma dessen Schwager.
Friis	Jarle	nor	m	02.11.1964		1988	Eishockey	Herren/12.		Jarle und Martin Friis waren Brüder.
						1992	Eishockey	Herren/9.		
Friis	Martin	nor	m	18.11.1965		1992	Eishockey	Herren/9.		Martin und Jarle Friis waren Brüder.
Friis Hansen	Lilli Pearl	den	w	27.01.2000		2022	Eishockey	Damen/VR		Lilli und Laila Friis waren nicht verwandt.
Friis Salling	Laila	den	w	11.04.1985		2018	Freestyle	HPipe/Q		Laila und Lilli Friis waren nicht verwandt.
Frim	Alexandru	rou	m	09.03.1908	02.12.1985	1936	Bobsport	2er/15.		Frim wurde später auch ein Sportflieger.
Friman	**Jaakko Johannes**	fin	m	13.01.1904	17.02.1987	1928	Eisschnellauf	**500m/B**	**0-0-1**	Jaakko Johannes und Niklas Friman waren nicht verwandt.
Friman	**Niklas**	fin	m	30.08.1993		2022	Eishockey	**Herren/G**	**1-0-0**	Niklas und Jaakko Johannes Friman waren nicht verwandt.
Frimpong	Akwisi	gha	m	11.02.1986		2018	Skeleton	1er/30.		Frimpong war 2018 der erste Teilnehmer seines Landes bei Olympischen Winterspielen und auch der Fahnenträger bei der Eröffnungsfeier.
Frîncu	Doru	rou	m	05.05.1944		1980	Bobsport	4er/14.		
Fripp	Peter Kemp	can	m	31.10.1952	16.02.2023	1976	Ski nordisch	NSchanze/54.; GSchanze/53.		Fripp wurde später Kampfrichten u nd fungierte als solcher bei den Spielen 2010 in Vancouver.

Frisbie	Earl Peter	usa	m	02.04.1949		1976	Bobsport	4er/19.		
Frisch	Aileen Christina	kor/ger	w	25.08.1992		2018	Rodeln	ES/8.; Team/9.		Frisch war gebürtige Deutsche und startete im Juniorenbereich auch für die deutsche Nationalmannschaft. 2015 jedoch beendete sie ihre Karriere wegen Perspektivlosigkeit. Ab 2017 startete sie dann für KOR.
						2022	Rodeln	ES/19.; Team/13.		
Frison	Bruno	ita	m	14.05.1936	10.08.2024	1964	Eishockey	Herren/15.		
Frithioff	Anna Katarina Elisabeth	swe	w	04.12.1962		1994	Ski nordisch	5kmLL/17.; 10kmJagdLL/37.; 30kmLL/13.; 4x5kmLL/6.		
Fritsch	Frederick William	usa	m	10.10.1954		1976	Bobsport	4er/19.		Fritsch wurde später Arzt und arbeitete als Teamarzt mehrere Jahre für das Olympiateam von GUA.
						1984	Bobsport	2er/17.		
Fritz	Franziska	ger	w	03.01.1991		2014	Bobsport	2er/5.		
Fritz	Johann	aut	m	06.02.1958		1984	Eishockey	Herren/VR		Johann und Martin Fritz waren nicht verwandt.
Fritz	Martin	aut	m	24.10.1994		2022	Ski nordisch	10kmNK-NS/12.; 4x5kmNK/4.		Martin und Johann Fritz waren nicht verwandt. Martin gewann bei Weltmeisterschaften 1 x Silber und 1 x Bronze.
Fritzenwenger	Herbert	frg	m	07.10.1962		1988	Ski nordisch	50kmLL/33.; 4x10kmLL/7.		Fritzenwenger wurde später bekannt als Erfinder der Fernsehfomate für Biathlon, als Co-Kommentator im Biathlon für das ZDF und als Organisator von Mixed-Staffeln. Er managte später diverse Biathlon-Events weltweit und war Miterfinder der Biathlon World Team Challenge, die seit 2002 jährlich zwischen Weihnachten und Neujahr im Fußballstadion von Schalke 04 abgehalten wird. Zudem war er langjähriger Leistre des Leistungszentrums Blathlon in Ruhpolding.
							Biathlon	20kmBA/17.		
Fritzon	Anna-Lena Katarina	swe	w	07.03.1965		1988	Ski nordisch	5kmLL/17.; 10kmLL/13.; 20kmLL/9.; 4x5kmLL/6.		
						1994	Ski nordisch	5kmLL/35.; 10kmJagdLL/25.; 15kmLL/19.; 4x5kmLL/6.		
Friz	Manuela	ita	w	16.08.1978		2006	Eishockey	Damen/8.		
Fröschl	Henriette	frg	w	14.08.1959		1980	Eiskunstlauf	Tanz/10.		
Frohner	Karin	aut	w	29.05.1943		1960	Eiskunstlauf	Damen/9.		
Frolík	Michael	cze	m	17.02.1988		2014	Eishockey	Herren/QF		
						2022	Eishockey	Herren/VR		
Frolina (< Bulygina)	Anna Alexejewna	kor/rus	w	11.01.1984		2018	Biathlon	7,5kmBA/32.; 10kmBA/50.; 15kmBA/61.; 4x6kmBA/18.		Anna Frolina wurde 2009 mit der Staffel Weltmeisterin für ihr Geburtsland RUS. Aufgrund mangelnder Perspektiven im Team von RUS wechselte sie 2015 nach KOR und startete 2018 als verheiratete Frolina für ihr neues Heimatland. 2010 war sie noch für RUS angetretn.
Frolow	Alexander Alexandrowitsch	rus	m	19.06.1982		2006	Eishockey	Herren/4.		Frolow spielte 2002 - 2010 in der nordamerikanischen Profiliga NHL für die Los Angeles Kings und dann bis 2011 für die New York Rangers. 2009 wurde er Weltmeister, 2010 Vize-WM und 2007 Dritter.
Frommelt	Christof	lie	m	29.06.1918	16.03.1987	1948	Ski nordisch	18kmLL/79.; 4x10kmLL/10.		Christof war ein Verwandter von Louis und der Vater der Brüder Willi, Peter und Paul Frommelt. Er war 1948 der Fahnenträger seines Landes bei der Eröffnungsfeier. Louis startete 1972 bei den Sommerspielen im Schießen. Peter nahm 1989 an der Tischtennis-WM teil.
Frommelt	**Paul**	lie	m	09.08.1957		1976	Ski alpin	RieSl/dnf	**0-0-1**	Paul, Peter und Willi waren Söhne von Christof und Verwandte von Louis Frommelt. Louis startete 1972 bei den Sommerspielen im Schießen. Peter nahm 1989 an der Tischtennis-WM teil.
						1980	Ski alpin	SpezSl/dnf; RieSl/dq		
						1984	Ski alpin	SpezSl/dq		
						1988	Ski alpin	**SpezSl/B**; AKomb/16.		
Frommelt	**Willi**	lie	m	18.11.1952		1972	Ski alpin	Abf/30.; SpezSl/dq; RieSl/22.	**0-0-1**	Willi, Paul und Peter waren Söhne von Christof und Verwandte von Louis Frommelt. Louis startete 1972 bei den Sommerspielen im Schießen. Peter nahm 1989 an der Tischtennis-WM teil. Willi gewann die erste Herren-Medaille für LIE bei Olympischen Spielen. Wille engagierte sich später auch politische in der liberal-rechtsgerichteten Partei Fortschrittliche Bügerpartei.
						1976	Ski alpin	Abf/21.; **SpezSl/B**; RieSl/17.		
Front	Madeleine Eugenie	fra	w	22.04.1930	28.12.2016	1956	Ski alpin	Abf/24.; RieSl/14.		
Frost	Lis Brigitta Magdalena	swe	w	11.11.1961		1988	Ski nordisch	20kmLL/21.; 4x5kmLL/6.		Lis Brigitta Frost war später kurzzeitig mit ihrem Mannschaftskameraden Sven Erik Danielsson verheiratet.
						1992	Ski nordisch	15kmLL/31.; 30kmLL/47.		
						1994	Ski nordisch	30kmLL/28.		
Frostad	Tormod	nor	m	29.08.2002		2022	Freestyle	BigAir/12.; Slope/Q		
Frühwirt	Stephanie	ger	w	22.07.1980		2002	Eishockey	Damen/6.		
						2006	Eishockey	Damen/5.		
Fry	**Lyndsey**	usa	w	30.10.1992		2014	Eishockey	**Damen/S**	**0-1-0**	
Fry	**Ryan Bennett**	can	m	25.07.1978		2014	Curling	**Herren/G**	**1-0-0**	

Fryberger	Dayton Featherstone	usa	m	05.05.1940		1964	Eishockey	Herren/5.		
Fryčer	Miroslav	tch	m	27.09.1959	27.04.2021	1980	Eishockey	Herren/5.		Fryčer wurde später Trainer, bekam Probleme mit seinem Alkoholismus und beschrieb diese in seiner Autobiografie.
Fryźlewicz	Stanisław	pol	m	08.04.1944		1972	Eishockey	Herren/6.		Fryźlewicz wurde später Trainer, u.a. beim EV Landsberg (FRG).
Ftorek	**Robert Brian**	usa	m	02.01.1952		1972	Eishockey	**Herren/S**	**0-1-0**	Ftorek wurde später Trainer in der NHL.
Fu	Chunyan	chn	w	28.12.1989		2010	Eisschnellauf	3000m/25.		
Fu (Foo)	Jiang (Spencer)	chn/can	m	19.05.1994		2022	Eishockey	Herren/VR		Fu Jiang war gebürtiger Kanadier unter dem Namen Spencer Foo. Er war der Bruder seines Mannschaftskameraden Fu Shuai.
Fu (Foo)	Shuai (Parker)	chn/can	m	12.09.1998		2022	Eishockey	Herren/VR		Fu Shuai war gebürtiger Kanadier unter dem Namen Parker Foo. Er war der Bruder seines Mannschaftskameraden Fu Jiang.
Fu	Tianyu	chn	w	16.07.1978		2006	Short Track	500m/dq(A); Staffel/dq(A)		
Fuchs	Karl Peter Maurice	gbr	m	28.10.1955	22.09.1980	1976	Ski alpin	Abf/37.; SpezSl/dnf; RiesSl/dnf		Karl Peter Fuchs kam 1980 bei einem Verkehrsunfall ums Leben.
Fuchs	Lothar	gdr	m	18.06.1941		1968	Eishockey	Herren/8.		Lothar Fuchs wurde 1999 in die Deutsche Eishockey Hall of Fame aufgenommen.
Fuchs	Mario	aut	m	09.08.1976		2006	Snowboard	Cross/1R		
						2010	Snowboard	Cross/7.		
Fürstauer	Nicolas	lbn/aut	m	18.07.1980		2002	Ski alpin	SpezSl/dnf		Fürstauer war gebürtiger Österreicher.
Fuhrer	Ramona	sui	w	13.04.1979		2006	Eishockey	Damen/7.		
Fujii	Tadamitsu	jpn	m	24.01.1954		1980	Eishockey	Herren/VR		
Fujiki	Ryoji	jpn	m	06.04.1951		1976	Ski nordisch	15kmLL/58.; 30kmLL/57.		
Fujimori	Yuka	jpn	w	11.06.1986		2006	Snowboard	Cross/15.		
						2014	Snowboard	Cross/QF		
						2018	Snowboard	Slope/9.; BigAir/7.		
Fujimoto	Moeko	jpn	w	05.08.1992		2014	Eishockey	Damen/7.		
						2018	Eishockey	Damen/6.		
						2022	Eishockey	Damen/QF		
Fujimoto	Nana	jpn	w	03.03.1989		2014	Eishockey	Damen/7.		
						2018	Eishockey	Damen/6.		
						2022	Eishockey	Damen/6.		
Fujimoto	Takahiro	jpn	m	13.03.1985		2006	Short Track	Staffel/dq(VR)		
						2010	Short Track	500m/VR; 1000m/VR; 1500m/SF		
Fujimoto	Yuji	jpn	m	07.10.1970		1992	Eisschnellauf	1000m/11.		
Fujimura	Shoko	jpn	w	26.04.1987		2014	Eisschnellauf	3000m/15.; 5000m/10.		
Fujisawa	Ryoichi	jpn	m	25.05.1927		1952	Ski nordisch	18kmLL/61.; 18kmNK/14.; NSchanze/34.		Ryoichi und Takashi Fujisawa waren nicht verwandt.
Fujisawa	**Satsuki**	jpn	w	24.05.1991		2018	Curling	**Damen/B**	**0-1-1**	Fujisawa wurde 1 x Vize-Weltmeisterin.
						2022	Curling	**Damen/S**		
Fujisawa	Takashi	jpn	m	07.02.1943		1964	Ski nordisch	15kmNK/20.		Takashi und Ryoichi Fujisawa waren nicht verwandt.
						1968	Ski nordisch	NSchanze/26.; GSchanze/18.		
						1972	Ski nordisch	NSchanze/23.; GSchanze/14.		
Fujita	Kiyoshi (Ryan)	jpn	m	25.06.1972		1998	Eishockey	Herren/13.		Fujita war gebürtiger Kanadier mit dem Vornamen Ryan. Er japanisierte aber seinen Vornamen zu Kiyoshi, als er 1997 die japanische Staatsbürgerschaft annahm.
Fujiwara	Shiho	jpn	w	16.11.1971		1998	Eishockey	Damen/6.		
Fukazawa	Yoko	jpn	w	10.08.1968		1992	Eisschnellauf	500m/24.; 1000m/24.		
Fukuda	Kaoru	jpn	m	04.10.1955		1980	Eisschnellauf	500m/14.; 1000m/19.		
Fukuda	Nobuko	jpn	w	29.07.1980		2002	Ski nordisch	SprintLL/Q; 10kmVerfLL/1R; 15kmLL/dnf; 4x5kmLL/10.		
						2006	Ski nordisch	SprintLL/Q; TSprintLL/8.; 4x5kmLL/12.		
						2010	Ski nordisch	TSprintLL/Q; 10kmLL/51.; 4x5kmLL/8.		
Fukuhara	Miwa	jpn	w	13.12.1944		1960	Eiskunstlauf	Damen/21.		
						1964	Eiskunstlauf	Damen/5.		
Fukuhara	Yoshiharu	jpn	m	10.02.1942	03.10.1975	1964	Ski alpin	Abf/45.; SpezSl/23.; RiesSl/25.		Im Offiziellen Report von 1968 in Grenoble werden die in der Qualifikation ausgeschiedenen Läufer im Spezialslalom nicht erwähnt. Yoshiharu Fukuhara beging 1975 Selbstmord.
						1968	Ski alpin	Abf/54.; SpezSl/Q(dq); RiesSl/50.		
Fukushima	Noriko	jpn	w	18.10.1979		2010	Freestyle	Cross/1R		
Fuller	Aimee Nicole E.	gbr	w	21.07.1991		2014	Snowboard	Slope/SF		
						2018	Snowboard	Slope/17.; BigAir/Q		

Fulton	Gina	gbr	w	13.02.1971		1988	Eiskunstlauf	Damen/23.		
Funaki	**Kazuyoshi**	jpn	m	27.04.1975		1998	Ski nordisch	**NSchanze/S; GSchanze/G; GSchanzeM/G**	**2-1-0**	Funaki erhielt 2001 den Olympischen Orden in Silber. 1999 hatte er bereits die Holmenkollenmedaille erhalten. 1998 hatte er die Vierschanzentournee gewonnen. Seit 2011 lebte er in SLO.
						2002	Ski nordisch	NSchanze/9.; GSchanze/7.; GSchanzeM/5.		
Funayama	Yuji	jpn	m	01.08.1953		1980	Bobsport	2er/19.		
						1984	Bobsport	2er/27.; 4er/24.		
Funayama (< Hayashi)	Yumie	jpn	w	05.04.1978		2014	Curling	Damen/5.		Yumie Funayama war 2002 und 2006 noch unter ihrem Mädchennamen Hayashi gestartet.
Funk	**Lorenz sr.**	frg	m	17.03.1947	29.09.2017	1968	Eishockey	Herren/7.	**0-0-1**	Lorenz sr. war der Vater von Florian und Lorenz jr. Funk. Lorenz sr. wurde 1966 Deutscher Meister mit dem EC Bad Tölz, 1974 und 1976 mit dem Berliner SC. Er später Trainer, Manager, Sportdirektor und -funktionär vor allem bei Berliner Vereinen. Sein Sohn Lorenz jr. wurde später Manager bei den Nürnberg Ice Tigers und 2010 Vater eines Sohnes mit der Snowboardering Amelie Kober, womit Lorenz sr. dessen Großvater wurde. 1988 wurde er in die Deutsche Hall of Fame für Eishockey aufgenommen.
						1972	Eishockey	Herren/7.		
						1976	Eishockey	**Herren/B**		
Funke	Lars	ger	m	28.01.1972		1994	Eisschnellauf	500m/28.; 1000m/28.		
Furchner	Sebastian	ger	m	03.05.1982		2006	Eishockey	Herren/VR		
Furger	Roman	sui		10.02.1990		2018	Ski nordisch	TSprintLL/Q; 15kmLL/12.; 4x10kmLL/10.		
						2022	Ski nordisch	50kmLL/11.; 4x10kmLL/7.		
Furlani	Ronald John (Giuseppe)	ita/can	m	04.09.1936	26.06.2019	1956	Eishockey	Herren/7.		Ronald John Furlani war gebürtiger Kanadier und nannte sich in ITA Giovanni.
Furrer	Gaston	sui	m	10.05.1945		1964	Eishockey	Herren/8.		Gaston, Philippe und Otto Furrer waren nicht verwandt.
						1972	Eishockey	Herren/10.		
Furrer	Otto	sui	m	19.10.1903	26.07.1951	1928	Ski nordisch	18kmLL/21.		Otto, Philippe und Gasston Furrer waren nicht verwandt. 1951 verunglückte Otto am Südgrat des Matterhorns tödlich, ausgelöst durch einen Riss des Seils am Tyndall Pic. Erw ar einer der Mitbegründer und Wegbereiter des Aufbaus des Skigebietes von Zermatt gewesen. Er hatte dort die esrte Skischule gegründet und bis zu seinem Tod geleitet.
Furrer	Philippe	sui	m	16.06.1985		2010	Eishockey	Herren/QF		Philippe, Gaston und Otto Furrer waren nicht verwandt. Philippe wurde 2013 Vize-Weltmeister.
						2018	Eishockey	Herren/VR		
Furukawa	Toshimasa	jpn	m	11.05.1947		1972	Ski alpin	SpezSl/dq		
Furuno	Satoshi	jpn	m	11.06.1999		2022	Freestyle	Cross/1R		
Furusawa	Midori	jpn	w	28.04.1974		1998	Ski nordisch	30kmLL/38.		
						2002	Ski nordisch	15kmLL/42.; 30kmLL/36.		
Furuseth	**Ole Kristian**	nor	m	07.01.1967		1992	Ski alpin	SpezSl/dnf; RiesSl/4.; SuperG/5.; AKomb/7.	**0-1-0**	Furuseth wurde 1989 zum Sportler des Jahres gewählt.
						1994	Ski alpin	SpezSl/dq; RiesSl/dnf		
						1998	Ski alpin	**SpezSl/S**		
						2002	Ski alpin	SpezSl/9.		
Furuvik	Emma	isl/swe	w	01.10.1981		2002	Ski alpin	SpezSl/33.		Furuvik war gebürtige Schwedin.
Furuya	Kenichi	jpn	m	08.11.1912	01.09.1988	1936	Eishockey	Herren/VR		
Furuya (> Maeda)	Sari	jpn	w	25.05.1990		2018	Biathlon	7,5kmBA/49.; 10kmBA/54.; 15kmBA/85.; 4x6kmBA/17.		Sari Furuya startete 2022 als verheiratete Maeda.
Fusano	Shoko	jpn	w	25.09.1965		1984	Eisschnellauf	500m/22.; 1000m/22.		
						1988	Eisschnellauf	500m/8.; 1000m/11.		
Fusar Poli	**Barbara**	ita	w	06.02.1972		1998	Eiskunstlauf	Tanz/6.	**0-0-1**	Fusar-Poli konnte 2001 Weltmeisterin werden, 1 Jahr zuvor Vize-WM. Sie heiratete den Short Tracker Diego Cattani. Sie wurde später Trainerin und Co-Kommentatorin für Eurosport.
						2002	Eiskunstlauf	**Tanz/B**		
						2006	Eiskunstlauf	Tanz/6.		
Fusco	Mark Edward	usa	m	12.03.1961		1984	Eishockey	Herren/7.		Mark Edward und Scott Michael Fusco waren Brüder.
Fusco	Scott Michael	usa	m	21.01.1963		1984	Eishockey	Herren/7.		Scott Michael und Mark Edward Fusco waren Brüder. Scott Michael wurde später Nationaltrainer in IRL.
						1988	Eishockey	Herren/7.		
Fushimi	Chikako	jpn	w	21.06.1974		2006	Snowboard	HPipe/12.		

Olympische Winterspiele

Teilnehmer

Name	Vorname	Land	G	*	†	Jahr	Sportart	Disziplinen / Plazierungen	Medaillen	Bemerkung
w / m / ges / A-G				**357**	**759**		**1.096**		**6.657**	
Gårdebäck	Erik Michael	swe	m	22.03.1956		1976	Rodeln	ES/17.; DS/14.		
Gabel	**Andrew Alexander**	usa	m	23.12.1964		1992	Short Track	1000m/VR(dq)	**0-1-0**	Gabel hatte bereits 1988 an den Demonstrationswettbewerben im Short Track teilgenommen. Er wurde später ein einflußreicher Sportfunktionär und war 2002 Projekt-Manager für die Short Track Strecken bei den Spielen in Salt Lake City.
						1994	Short Track	500m/QF; 1000m/QF; **Staffel/S**		
						1998	Short Track	500m/7.(B); 1000m/4.; Staffel/6.(B)		
Gabl	**Franz Xaver**	aut	m	29.12.1921	23.01.2014	1948	Ski alpin	**Abf/S**	**0-1-0**	Franz war der Onkel von Gertrud Gabl. Franz wurde 1945 als deutscher Soldat Kriegsgefangener in einem russisch kontrollierten Lager in Ostpreussen, aus dem er ebenso entkommen konnte wie vorher aus dem Kessel von Stalingrad. Nach den Spielen 1948 emigrierte er nach CAN, wo er Olympia-Chefcoach des alpinen Damenteam 1952 und des alpinen Herrenteams 1956 wurde. Danach ließ er sich in Washington (USA) nieder.
Gabl	Gertrud	aut	w	26.08.1948	18.01.1976	1968	Ski alpin	Abf/12.; SpezSl/dnf; RiesSl/9.		Gertrud war eine Nichte von Franz Gabl. Gertrud war 1969 die erste österreichische Gesamt-Weltcup-Siegerin, zudem gewann sie den Slalom Weltcup. Sie wurde im Januar 1976 auf einer Skitour am Arlberg von einer Lawine verschüttet und konnte nur noch tot geborgen werden.
						1972	Ski alpin	SpezSl/dnf; RiesSl/dnf		
Gáborík	Marián	svk	m	14.02.1982		2006	Eishockey	Herren/QF		Gáborík spielte ab 2000 in der nordamerikanischen Profiliga für die Minnesota Wild, New York Rangers, Columbus Blue Jackets und Los Angeles Kings, mit denen er 2014 auch den Stanley Cup gewann.
						2010	Eishockey	Herren/4.		
Gadd	Anthony C.	gbr	m	26.10.1917	13.07.1996	1948	Bobsport	2er/dnf		
Gadley	Jeffrey	usa	m	14.06.1955		1980	Bobsport	4er/12.		
Gadshijan	Aram	arm	m	04.05.1979		2002	Ski nordisch	SprintLL/Q; 15kmLL/66.; 20kmVerfLL/1R; 30kmLL/62.; 50kmLL/56.		
Gähler	Heinz Urs	sui	m	23.03.1952		1976	Ski nordisch	50kmLL/20.; 4x10kmLL/5.		Heinz und Markus Gähler waren nicht verwandt.
						1980	Ski nordisch	30kmLL/29.; 50kmLL/14.		
Gähler	Markus	sui	m	26.03.1966	11.05.1997	1992	Ski nordisch	NSchanze/44.; GSchanze/35.; GSchanzeM/8.		Markus und Heinz Gähler waren nicht verwandt. Kurz nach seiner Ernennung zum Nationaltrainer kam er 1997 als Feuerwehrmann bei einem Brand ums Leben.
Gähler	Ute	frg	w	12.02.1941		1968	Rodeln	ES/8.		Ute Gähler war direkt nach den Winterspielen 1964 in Innsbruck aus der GDR in die FRG geflüchtet und durfte nach einer 3jährigen Sperre 1968 für FRG starten. Ihr Fluchthelfer war der westdeutsche Rodler Max Leo.
Gafarow	Anton Ildussowitsch	rus	m	04.02.1987		2014	Ski nordisch	SprintLL/SF		
Gafner	Béatrice	sui	w	19.11.1964		1988	Ski alpin	AKomb/dnf		
Gagne	Leslie Roger	can	m	27.12.1906	01.06.1962	1932	Ski nordisch	NSchanze/30.		Leslie Roger und Norman Curris Gagne waren Brüder, aber nicht verwandt mit Simon Gagné.
Gagne	Norman Curris	can	m	03.01.1911	28.11.1986	1936	Ski nordisch	NSchanze/38.		Norman Curris und Leslie Roger Gagne waren Brüder, aber nicht verwandt mit Simon Gagné.
Gagné	**Simon**	can	m	29.02.1980		2002	Eishockey	**Herren/G**	**1-0-0**	Simon Gagné war nicht verwandt mit den Brüdern Leslie Rogers und Norman Curris Gagne. 2012 gewann er den Stanley Cup mit den Los Angeles Kings. Zuvor hatte er ab 1999 für die Philadelphie Flyers (und ab 2013 wieder) und die Tampa Bay Lightning in der nordamerikanischen Profiliga NHL gespielt. 2005 wurde er Vize-Weltmeister.
						2006	Eishockey	Herren/QF		
Gagner	David René	can	m	11.12.1964		1984	Eishockey	Herren/4.		
						1994	Short Track	500m/4.; **1000m/B(B)**; Staffel/4.		Marc war der Bruder von Sylvain Gagnon, aber nicht verwandt mit den

Gagnon	**Marc**	can	m	24.05.1975		1998	Short Track	500m/4.; 1000m/QF(dq); **Staffel/G**	**3-0-2**	anderen kanadischen Olympioniken mit diesem Familiennamen. Marc gewann 1994 über 1000 m die Bronzemedaille als Sieger des B-Finales, weil der 3. und 4. (Gooch, Blackburn) des A-Finales disqualifiziert worden waren.
						2002	Short Track	**500m/G**; 1000m/QF(dq); **1500m/B; Staffel/G**		
Gagnon	Marc-Antoine	can	m	06.03.1991		2014	Freestyle	Buckel/4.		Marc-Antoine Gagnon war nicht verwandt mit den anderen kanadischen Olympioniken mit diesem Familiennamen.
						2018	Freestyle	Buckel/4.		
Gagnon	Marie-Michèle	can	w	25.04.1989		2010	Ski alpin	SpezSl/31.; RiesSl/21.		Marie-Michèle Gagnon war nicht verwandt mit den anderen kanadischen Olympioniken mit diesem Familiennamen.
						2014	Ski alpin	SpezSl/9.; RiesSl/dnf; SuperG/dnf; AKomb/dnf		
						2022	Ski alpin	Abf/8.; SuperG/14.		
Gagnon	Sophiane	can	w	12.04.1999		2022	Freestyle	Buckel/12.(F2-dnf)		Sophiane Gagnon war nicht verwandt mit den anderen kanadischen Olympioniken mit diesem Familiennamen.
Gagnon	**Sylvain**	can	m	30.05.1970		1992	Short Track	**Staffel/S**	**0-1-0**	Sylvain war der Bruder von Marc gagnon, aber nicht verwandt mit den anderen kanadischen Olympioniken mit diesem Familiennamen.
Gai	Zhiwu	chn	m	04.05.1960		1984	Eisschnellauf	500m/38.; 1000m/39.		
Gaiassowa	Olena Michailowna	ukr	w	10.05.1969		1998	Ski nordisch	5kmLL/41.; 10kmJagdLL/30.; 15kmLL/dnf; 30kmLL/27.; 4x5kmLL/9.		
Gaiazova (Gaiassowa)	Daria	can/rus	w	24.12.1983		2010	Ski nordisch	SprintLL/QF; TSprintLL/7.; 15kmDopVerfLL/46.; 4x5kmLL/15.		Gaiazova war gebürtige Russin unter dem russischen Namen Gaiassowa. Sie war mit ihrer Familie 1999 nach CAN emigriert.
						2014	Ski nordisch	SprintLL/QF; TSprintLL/Q; 10kmLL/41.; 4x5kmLL/12.		
Gaidet	Christian	fra	m	31.12.1963		1988	Ski alpin	SpezSl/dnf; RiesSl/18.		
Gaiduc	Nicolae	mda	m	23.07.1996		2018	Ski nordisch	15kmLL/102.		Gaiduc war 2018 der Fahnenträger seines Landes bei der Eröffnungsfeier.
Gaile	Iluta	lat	w	10.12.1968		1992	Rodeln	ES/15.		
						1994	Rodeln	ES/17.		
						1998	Rodeln	ES/14.		
						2002	Rodeln	ES/10.		
Gailhaguet	Didier	fra	m	22.08.1952		1972	Eiskunstlauf	Herren/13.		
Gaillard	Cyril	fra	m	20.01.1986		2014	Ski nordisch	SprintLL/QF		Cyril, Jacques und Jean-Marc Gaillard waren nicht verwandt.
Gaillard	Jacques	fra	m	16.08.1950		1972	Ski nordisch	15kmNK/35.; GSchanze/51.		Jacques, Cyril und Jean-Marc Gaillard waren nicht verwandt.
						1976	Ski nordisch	15kmNK/25.		
Gaillard	**Jean-Marc**	fra	m	07.10.1980		2006	Ski nordisch	15kmLL/23.; 50kmLL/11.	**0-0-2**	Jean-Marc Gaillard wurde während der Spiele von Turin 2006 wegen eines erhöhten Hematokritwertes mit einer Schutzsperre von 5 Tagen belegt. Er war nicht verwandt mit Jacques und Cyril Gaillard.
						2010	Ski nordisch	15kmLL/32.; 30kmDopVerfLL/30.; 50kmLL/19.; 4x10kmLL/4.		
						2014	Ski nordisch	TSprintLL/dns; 15kmLL/21.; 30kmSkiAthLL/6.; 50kmLL/35.; **4x10kmLL/B**		
						2018	Ski nordisch	15kmLL/22.; 30kmSkiAthLL/27.; 50kmLL/17.; **4x10kmLL/B**		
Gaim	Grete	est	w	21.05.1993		2014	Biathlon	7,5kmBA/68.; 15kmBA/56.; 4x6kmBA/dnf		
Gaiser	Friedrich	ger	m	06.03.1907	08.06.1994	1936	Ski nordisch	50kmLL/25.		Fritz und Jens Gaier waren nicht verwandt.
Gaiser	**Jens**	ger	m	15.08.1978		2002	Ski nordisch	7,5kmNK/19.	**0-1-0**	Jens und Fritz Gaiser waren nicht verwandt.
						2006	Ski nordisch	**4x5kmNK/S**		
Gaisreiter	**Stefan**	frg	m	10.12.1947		1968	Bobsport	2er/9.	**0-0-1**	Gaisreiter wurde später Trainer der US-Nationalmannschaft.
						1972	Bobsport	**4er/B**		
Gaittet	Jules Fernand	fra	m	15.08.1889	07.02.1936	1920	Eishockey	Herren/5.		
Gajduk	Juri Igorowitsch	ukr	m	12.07.1985		2006	Rodeln	DS/14.		
						2010	Rodeln	DS/16.		
Gajduk	Pawel Anatoljewitsch	kaz	m	11.02.1976		1998	Ski nordisch	NSchanze/48.; GSchanze/42.; GSchanzeM/11.		
						2002	Ski nordisch	NSchanze/44.; GSchanze/1R; GSchanzeM/13.		
Gajtjukewitsch	Rotislaw Sergejewitsch	roc	m	16.03.1994		2022	Bobsport	2er/8.; 4er/7.		Russische Sportler durften 2022 nur unter der Flagge ihres Olympischen Komitees teilnehmen, darum als ROC.
Gal	Melissa	fra	w	26.10.1999		2022	Ski nordisch	TSprintLL/10.; 10kmLL/41.; 4x5kmLL/12.		
Galanes	James Barrett	usa	m	28.08.1956		1976	Ski nordisch	15kmNK/17.		James Barret war der Bruder von Joseph Charles Galanes. Er heiratete nach den Spielen 1980 seine Mannschaftskameradin Margaret Lynn Spencer von der Heide, nachdem diese von ihrem ersten Ehemann und
						1980	Ski nordisch	15kmLL/33.; 30kmLL/41.; 50kmLL/20.; 4x10kmLL/8		

						1984	Ski nordisch	30kmLL/36.; 50kmLL/31.; 4x10kmLL/8.		Biathleten William Allen Spencer geschieden worden war. Später fielen sie sich jedoch erneut scheiden. Er arbeitete lange Jahre als Skilanglauftrainer.
Galanes	Joseph Charles	usa	m	03.06.1965		1988	Ski nordisch	15kmLL/58.; 30kmLL/dnf; 4x10kmLL/13.		Joseph Charles war der Bruder von James Barrett Galanes und damit auch kurzfristig der Schwager von Margaret Lynn Spencer von der Heide.
Galbert	Stéphane	fra	m	07.02.1975		2006	Bobsport	2er/21.		
Gale	Anton Jože	yug/slo	m	26.03.1944	25.03.2018	1964	Eishockey	Herren/14.		Anton Gale war Slowene, SLO gehörte damals zu YUG.
						1968	Eishockey	Herren/9.		
						1972	Eishockey	Herren/11.		
Gale	Miha	slo	m	29.01.1977		1998	Freestyle	Sprung/Q		
						2002	Freestyle	Sprung/Q		
Gale	**Tristan**	usa	w	10.08.1980		2002	Skeleton	**1er/G**	**1-0-0**	Tristan Gale wurde die erste weibliche Olympiasiegerin im Skeleton.
Galewicz	Martyna	pol	w	29.01.1989		2018	Ski nordisch	10kmLL/64.; 15kmSkiAthLL/41.; 4x5kmLL/10.		
Galiachmetow	Adil Kassbekowitsch	kaz	m	16.11.1998		2022	Short Track	500m/QF; 1000m/VR; 1500m/8.; MixedStaffel/5.(B)		
Galica	Divina Mary	gbr	w	13.08.1944		1964	Ski alpin	Abf/30.; SpezSl/dq; RiesSl/23.		Galica startete nach ihrer Skikarriere eine erfolgreiche weitere als Autorennfahrerin.
						1968	Ski alpin	Abf/32.; SpezSl/dnf; RiesSl/8.		
						1972	Ski alpin	Abf/26.; SpezSl/15.; RiesSl/7.		
Galiceanu	Florentin Mihai	rou	m	27.09.1982		2006	Ski nordisch	SprintLL/Q; TSprintLL/Q; 15kmLL/72.; 30kmDopVerfLL/63.		
Galijew	Minnewali Chafisowitsch	urs	m	07.05.1930	18.12.2016	1956	Ski nordisch	15kmLL/18.		
Galijew	**Stanislaw Sergejewitsch**	roc	m	17.01.1992		2022	Eishockey	**Herren/S**	**0-1-0**	Russische Sportler durften 2022 nur unter der Falgge ihres Olympischen Komitees straten, darum als ROC.
Galindo Santolaria	Ana	esp	w	16.08.1973		1998	Ski alpin	RiesSl/dnf		
						2002	Ski alpin	RiesSl/24.		
Galjanić	Žarko	cro	m	12.10.1978		2002	Biathlon	10kmBA/84.; 20kmBA/83.		
Galkina	Jekaterina Wladimirowna	rus	w	10.08.1988		2006	Curling	Damen/5.		
						2010	Curling	Damen/9.		
						2014	Curling	Damen/9.		
Gáll	Sándor	rou	m	23.11.1955		1976	Eishockey	Herren/7.		
						1980	Eishockey	Herren/VR		
Gallagher	Michael Donald	usa	m	03.10.1941	05.10.2013	1964	Ski nordisch	15kmLL/38.; 4x10kmLL/13.		Gallagher wurde später Trainer, u.a. 1980 - 1986 Trainer der US-Nationalmannschaft sowie 1980, 1984 und 1992 Olympiatrainer.
						1968	Ski nordisch	15kmLL/34.; 30kmLL/27.; 50kmLL/22.; 4x10kmLL/12.		
						1972	Ski nordisch	30kmLL/30.; 4x10kmLL/12.		
Gallant	**Brett Philip**	can	m	18.02.1990		2022	Curling	**Herren/B**	**0-0-1**	Bei Weltmeisterschaften gewann Gallant 1 x Gold und 3 x Silber.
Gallhuber	**Katharina**	aut	w	16.06.1997		2018	Ski alpin	**SpezSl/B; Team/S**	**0-1-1**	
						2022	Ski alpin	SpezSl/13.		
Galli	Jole	ita	w	26.07.1995		2022	Freestyle	Cross/QF		Jole und Rudy Galli waren nicht verwandt.
Galli	Rudy	ita	m	21.09.1983		2006	Snowboard	ParSl/Q(dq)		Rudy und Jole Galli waren nicht verwandt.
Gallina	Francesca	ita	w	24.11.1996		2022	Snowboard	Cross/1R		
Gallizio	Simone	ita	m	24.03.1978		2002	Freestyle	Buckel/Q		
						2006	Freestyle	Buckel/Q		
Gallizio	Morena	ita	w	18.01.1974		1992	Ski alpin	SuperG/23.; AKomb/16.		Gallizio heiratete später ihren Mannschaftskameraden Fabrizio Tescari.
						1994	Ski alpin	Abf/14.; SpezSl/9.; RiesSl/dnf; SuperG/5.; AKomb/4.		
						1998	Ski alpin	Abf/26.; SpezSl/8.; AKomb/5.		
Galljamow	**Alexander Romanowitsch**	roc	m	28.08.1999		2022	Eiskunstlauf	**Paare/B; Team/B**	**0-0-2**	Russische Sportler durften 2022 nut unter der Flagge ihres Olympischen Komitees antreten, darum als ROC. Galljamow wurde 2021 Weltmeister. Die Medaillenvergabe im Team-Wettbewerb wurde 2024 durch den Internationalen Sportgerichtshof CAS korrigiert und dem russischen Team 20 Punkte abgezogen, weil die Mannschaftskameradin Kamila Walijewa des Dopings überführt und nachträglich disqialifiziert wurde. Daraufhin wurde RUS auf den Bronzeplatz herabgestuft.
Gallwitz	Erich	aut	m	05.07.1912	01.10.1981	1936	Ski nordisch	18kmLL/41.; 4x10kmLL/8.		
Galmarini	Anna	ita	w	15.10.1942	28.01.1997	1960	Eiskunstlauf	Damen/8.		
						2010	Snowboard	ParSl/Q		

Galmarini	**Nevin**	sui	m	04.12.1986		2014	Snowboard	**ParSl/S**; ParSpezSl/QF	**1-1-0**	
						2018	Snowboard	**ParSl/G**		
						2022	Snowboard	ParSl/Q		
Galstjan	Katja	arm	w	01.01.1993		2014	Ski nordisch	10kmLL/60.		
						2018	Ski nordisch	10kmLL/72.		
						2022	Ski nordisch	SprintLL/Q; 10kmLL/74.		
Galtschenjuk	Alexander Nikolajewitsch	blr	m	28.07.1967		1998	Eishockey	Herren/QF		
Galunin	Artjom Alexandrowitsch	roc	m	08.10.1999		2022	Ski nordisch	10kmNK-NS/39.; 10kmNK-GS/42.		Russische Sportler durften 2022 nur unter der Flagge ihres Olympischen Komitees antreten, darum als ROC.
Galviņš	Guntis	lat	m	25.01.1986		2010	Eishockey	Herren/VR		
Galyschewa	**Julia Jewgenjewna**	kaz	w	23.10.1992		2010	Freestyle	Buckel/Q	**0-0-1**	
						2014	Freestyle	Buckel/7.(F2)		
						2018	Freestyle	**Buckel/B**		
						2022	Freestyle	Buckel/11.(F2)		
Gambucci	**André Peter**	usa	m	12.11.1928	24.09.2016	1952	Eishockey	**Herren/S**	**0-1-0**	
Gamelin	Alexander	kor/usa	m	22.02.1993		2018	Eiskunstlauf	Tanz/18.		Gamelin war gebürtiger US-Amerikaner.
Gamma	Karl	sui	m	19.09.1927	05.01.2021	1948	Ski alpin	SpezSl/dnf		Gamma heiratete seine Mannschaftskameradin Renée Clerc, wurde aber auch wieder geschieden. 1964 - 1992 war er Chefausbilder des Schweizer Verbandes der Skischulen sowie ab 1970 - 1987 Präsident des neu gegründeten Internationalen Verbandes der Skilehrer.
Gamper	Roberto	ita	m	31.08.1943		1964	Eishockey	Herren/15.		
Ganahl	Markus	lie	m	12.02.1975		2002	Ski alpin	SpezSl/dnf; RiesSl/27.		
Ganbatjin	Jargalanchuluun	mgl	m	13.07.1986		2002	Short Track	500m/VR		
Gandej	Oleg Wolodimirowitsch	ukr	m	05.03.1999		2022	Short Track	500m/VR		
Gandler	**Markus**	aut	m	20.08.1966		1992	Ski nordisch	10kmLL/34.; 15kmJagdLL/28.; 50kmLL/41.	**0-1-0**	Gandler wurde später Direktor für Skilanglauf und Biathlon in AUT. Als solcher war er ebenfalls in den Dopingskandal 2006 in Turin verwickelt. Er wurde mit den Biathleten Wolfgang Perner, Wolfgang Rottmann sowie den Langläufern Roland Diethard, Johannes Eder, Friedrich Pinter und Martin Tauber 2007 vom IOC wegen Dopingvergehen bei den Olympischen Winterspielen 2006 in Turin auf Lebenszeit für alle Funktionen bei Olympischen Spielen ausgeschlossen.
						1998	Ski nordisch	**10kmLL/S**; 15kmJagdLL/7.; 4x10kmLL/9.		
Ganejewa	Liana Albertowna	oar	w	20.12.1997		2018	Eishockey	Damen/4.		Ganejewa startete 2018 für OAR, weil das NOK von RUS "wegen des staatsweit organisierten Dopings" während der Winterspiele von Sotschi 2014 suspendiert war. Aus dem gleichen Grund durften russische Sportler 2022 nur unter der Flagge ihres Olympischen Komitees ROC starten.
		roc				2022	Eishockey	Damen/QF		
Ganong	Travis Scott	usa	m	14.07.1988		2014	Ski alpin	Abf/5.; SuperG/23.		
						2022	Ski alpin	Abf/20.; SuperG/12.		
Ganshof van der Meersch	Graf Walter Jean	bel	m	18.05.1900	12.09.1993	1928	Bobsport	5er/6.		Graf Walter Jean war der Bruder des Reiters Georges Ganshof van der Meersch, der 1936 an den Sommerspielen teilnahm. 1940 wurde er Generalstaatsanwalt in BEL und mit der Untersuchung belgischer Kollaborateure mit den Deutschen betraut. Nach der Eroberung durch die Deutschen wurde er mehrfach inhaftiert und flüchtete schließlich 1943 nach London. 1947 kehrte er nach BEL zurück. 1960 war er mit der Einleitung der Unabhängigkeit von Belgisch-Kongo betraut. 1973 - 1986 war er dann Richter am Europäischen Gerichtshof für Menschenrechte.
Gansiniec	Alfred Konrad	pol	m	29.10.1919	20.03.1999	1948	Eishockey	Herren/6.		
						1952	Eishockey	Herren/6.		
Ganster	Friedrich	aut	m	04.09.1960		1984	Eishockey	Herren/VR		
Gantenbein	Talina	sui	w	18.08.1998		2018	Freestyle	Cross/QF		
						2022	Freestyle	Cross/QF		
Ganter	Allan	aus	m	18.06.1938		1956	Eiskunstlauf	Herren/13.		
Ganter	Klaus Dieter	frg	m	10.04.1945	05.10.1969	1968	Ski nordisch	15kmLL/39.; 50kmLL/dnf		Ganter kam nur 1 Jahr nach den Spielen von Grenoble in SUI ums Leben. Er verunglückte beim Fallschirmspringen tödlich.
Gantnerová (< Šoltýsová)	Jana sr.	tch/svk	w	30.09.1959		1984	Ski alpin	Abf/5.; RiesSl/dnf		Jana sr. Gantnerová war Slowakin, SVK gehörte damals zu TCH. Sie war die Nichte von Anton Šoltýs und die Mutter von Jana jr. Gantnerová.
Gantnerová	Jana jr.	svk	w	15.07.1989		2006	Ski alpin	Abf/36.; RiesSl/dnf; SuperG/48.; AKomb/dnf		Jana jr. Gantnerová war Slowakin und die Großnichte von Anton Šoltýs sowie die Tochter von Jana sr. Gantnerová.
						2010	Ski alpin	SpezSl/24.; RiesSl/35.		
						2014	Ski alpin	SpezSl/dnf; AKomb/dnf		

Ganz	Caterina	ita	w	13.11.1995		2022	Ski nordisch	SprintLL/QF; TSprintLL/Q; 10kmLL/35.; 15kmSkiAthLL/42.; 30kmLL/45.; 4x5kmLL/8.		
Gao	Fujin	chn	w	15.07.1984		2010	Eishockey	Damen/7.		
Gao	Hongbo	chn	m	20.10.2000		2022	Snowboard	HPipe/Q		
Gao	**Tingyu**	chn	m	15.12.1997		2018	Eisschnellauf	**500m/B**	**1-0-1**	Gao Tingyu war 2022 der Fahnenträger seines Landes bei der Eröffnungsfeier zusammen mit der Skeletoni Zhao Dan. Bei Weltmeisterschaften konnte er 1 Silbermedaille gewinnen.
						2022	Eisschnellauf	**500m/G**		
Gao	Xuefeng	chn	m	22.03.1980		2006	Eisschnellauf	1500m/30.; 5000m/25.		
						2010	Eisschnellauf	1500m/34.		
Gao	Yang	chn	w	01.11.1980		2002	Eisschnellauf	1500m/19.; 3000m/20.		
Gao	Yuhao	chn	m	18.06.2000		2022	Ski nordisch	4x5kmNK/10.		
Gápová	Nikola	svk	w	19.06.1989		2010	Eishockey	Damen/8.		
Garabedian	Tina	arm/can	w	13.06.1997		2022	Eiskunstlauf	Tanz/18.		Garabedian war gebürtige Kanadierin, die sowohl die amerikanische als auch die armenische Staatsbürgerschaft besaß. Ihre Eltern waren gebürtige Libanesen armenischer Abstammung. Sie war 2022 die Fahnenträgerin von ARM bei der Eröffnungsfeier zusammen mit dem Skilangläufer Mikajel Mikajeljan.
Garabík	Petr	cze	m	01.01.1970		1994	Biathlon	10kmBA/21.; 20kmBA/11.; 4x7,5kmBA/12.		Garabík heiratete später seine Mannschaftskameradin Magda Rezlerová.
						1998	Biathlon	10kmBA/53.; 20kmBA/56.; 4x7,5kmBA/14.		
						2002	Biathlon	10kmBA/47.; 20kmBA/25.; 4x7,5kmBA/5.		
Garajová	Katarína	svk	w	21.07.1987		2006	Ski nordisch	SprintLL/Q		
Garanin	**Iwan Iwanowitsch**	urs/kaz	m	01.08.1945		1972	Ski nordisch	50kmLL/17.	**0-0-2**	Garanin war Kasache, KAZ gehörte damals zu URS. Er war 1977 der erste Sowjetrusse, der den Wasalauf gewinnen konnte. Später wurde er Jugendtrainer in seinem Heimatland KAZ.
						1976	Ski nordisch	**15kmLL/4.; 30kmLL/B**; 50kmLL/4.; **4x10kmLL/B**		
Garanitschew	**Jewgeni Alexandrowitsch**	rus	m	13.02.1988		2014	Biathlon	10kmBA/26.; 12,5kmBA/14.; 15kmBA/5.; **20kmBA/B**; MixedBA/dq(Dop)	**0-0-1**	2017 wurde die Mixed-Staffel (4.) von 2014 disqualifiziert, weil Garanitschews Mannschaftskameradin Olga Wiluchina wegen "der Beteiligung an dem staatlich gestützten Dopingsystem von RUS" lebenslang gesperrt und ihre Platzierungen von Sotschi 2014 annulliert
Gârbacea	Daniela	rou	w	14.01.1974		1992	Biathlon	15kmBA/dq		
Garbocz	Dariusz	pol	m	11.01.1971		1992	Eishockey	Herren/11.		
Garbrecht (> Garbrecht-Enfeldt)	**Monique**	ger	w	11.12.1968		1992	Eisschnellauf	500m/4.; **1000m/B**; 1500m/5.	**-> Garbrecht-Enfeldt**	Garbrecht heiratete nach den Spielen von Nagano ihren Trainer und Manager, den schwedischen Eisschnelläufer Lars Magnus Enfeldt und startete 2002 unter dem Doppelnamen Garbrecht-Enfeldt. Die Ehe wurde später wieder geschieden. Bei Weltmeisterschaften gewann sie 9 x Gold und 2 x Silber.
						1994	Eisschnellauf	500m/6.; 1000m/5.		
						1998	Eisschnellauf	500m/8.; 1000m/10.		
Garbrecht-Enfeldt (< Garbrecht)	**Monique**	ger	w	11.12.1968		2002	Eisschnellauf	**500m/S**; 1000m/6.	**0-1-1**	Garbrecht-Enfeldt heiratete nach den Spielen von Nagano ihren Trainer und Manager, den schwedischen Eisschnelläufer Lars Magnus Enfeldt und startete 1992 - 1998 noch unter ihrem Mädchennamen Garbrecht. Die Ehe wurde später wieder geschieden. Bei Weltmeisterschaften gewann sie 9 x Gold und 2 x Silber.
Garbutt	**George Frederick**	can	m	18.06.1903	21.09.1967	1932	Eishockey	**Herren/G**	**1-0-0**	Garbutt wurde 1931 Weltmeister und war der einzige Spieler, der bereits vor den Spielen von Lake Placid eine WM-Medaille gewonnen hatte.
García	Federico	chi	m	03.09.1951		1976	Ski alpin	SpezSl/dnf; RiesSl/dnf		
Garcia	Jonathan	usa	m	14.12.1986		2014	Eisschnellauf	1000m/28.		Jonathan und Maria Cruz Garcia waren nicht verwandt.
						2018	Eisschnellauf	500m/23.; VerfM/8.		
Garcia	Maria Cruz	usa	w	20.09.1985		2006	Short Track	Staffel/4.(B)		Maria Cruz und Jonathan Garcia waren nicht verwandt.
García Jurjo	Agustín	arg	m	06.04.1980		2002	Ski alpin	SuperG/32.; AKomb/dnf		
Garcia Knight	Carlos	nzl	m	06.05.1997		2018	Snowboard	Slope/5.; BigAir/11.		
García Martínez	Ovidio M.	esp	m	08.05.1968		1992	Ski alpin	SpezSl/dnf		
						1994	Ski alpin	SpezSl/dnf; AKomb/dnf		
García Morán López	Manuel	esp	m	17.02.1935		1960	Ski alpin	Abf/42.; SpezSl/35.; RiesSl/47.		
García Muñoz	Pablo	esp	m	16.09.1967		1988	Rodeln	ES/29.		
						1992	Rodeln	ES/25.		
García Oliver	Aurelio	esp	m	07.03.1947		1968	Ski alpin	Abf/32.; SpezSl/dnf; RiesSl/42.		Aurelio und Jorge García Oliver waren Brüder. Aurelio war 1960 und 1968 der Fahnenträger seines Landes bei der Eröffnungsfeier.
						1972	Ski alpin	SpezSl/12.; RiesSl/25.		
García Oliver	Jorge	esp	m	02.05.1956		1976	Ski alpin	Abf/42.; SpezSl/dnf		Jorge und Aurelio García Oliver waren Brüder.
						1980	Ski alpin	SpezSl/dnf; RiesSl/23.		

García Valiñas	Manuel	esp	m	20.04.1955		1984	Biathlon	10kmBA/56.; 20kmBA/56.		
Gardiner (> Kah)	Karen	aus	w	17.05.1960		1992	Short Track	500m/VR(dq)		Karen Gardiner heiratete nach den Spielen von Albertville ihren Mannschaftskameraden John Kah und wurde die Schwägerin von dessen Bruder Daniel. 1994 startete sie unter dem Namen ihres Ehemannes. Sie hatte bereits 1988 an den Demonstrationswettbewerben im Short Track teilgenommen.
Gardner	Darren	can	m	14.05.1990		2018	Snowboard	ParSl/Q		Darren und Ryan Gardner waren nicht verwandt.
Gardner	Elizabeth	aus	w	04.09.1980		2006	Freestyle	Sprung/Q		
						2010	Freestyle	Sprung/12.		
Gardner	Murray Edward	nzl	m	23.07.1946		1968	Ski alpin	Abf/dq; SpezSl/Q(dq); RiesSl/76.		
Gardner	Nigel Hedley Noall	gbr	m	16.02.1933	17.09.2016	1956	Ski alpin	Abf/34.; RiesSl/58.		Nigel Hedley Gardner war auch ein sehr guter Eisschnelläufer und ein Golfer mit einstelligem Handicap. Später betätigte er sich auch als Golfkursdesigner.
Gardner	Randy	usa	w	02.12.1958		1976	Eiskunstlauf	Paare/5.		Randy Gardner wurde später Choregraph (u.a. in der TV-Show "Skating with Celebreties" beim Sender FOX) in USA und outete sich 2006 als Homosexueller.
						1980	Eiskunstlauf	Paare/dnf		
Gardner	Ryan	sui/can	m	18.04.1978		2014	Eishockey	Herren/VR		Ryan Gardner war gebürtiger Kanadier. Er wurde 2013 mit SUI Vize-Weltmeister. Er war nicht verwandt mit Darren Gardner.
Garibović	Amar	srb	m	07.09.1991	07.09.2010	2010	Ski nordisch	15kmLL/80.		Garibović kam bei einem Verkehrsunfall an seinem 19. Geburtstag ums Leben. Sein Bruder wurde bei diesem Unfall schwer verletzt.
Garifullin	Ildar Ilfatowitsch	urs	m	27.05.1963	22.05.2023	1984	Ski nordisch	15kmNK/23.		
Garland	Audrey Jean	can	w	24.12.1912	04.02.1969	1936	Eiskunstlauf	Paare/12.		
Garland	Susan Jane	gbr	w	30.04.1966	10.04.1987	1980	Eiskunstlauf	Paare/10.		Susan Jane Garland kam kurz vor ihrem 21. Geburtstag bei einem Verkehrsunfall ums Leben.
						1984	Eiskunstlauf	Paare/14.		
Garniewicz	Mateusz	pol	m	15.01.1990		2014	Ski alpin	SpezSl/dnf		
Gărniţă	Gheorghe	rou	m	11.11.1950		1976	Biathlon	20kmBA/32.; 4x7,5kmBA/10.		Gărniţă war 1976 der Fahnenträger seines Landes bei der Eröffnungsfeier.
Garossino	Karyn	can	w	07.06.1965		1988	Eiskunstlauf	Tanz/12.		Karyn und Rodney Garossino waren Geschwister.
Garossino	Rodney	can	m	07.06.1963		1988	Eiskunstlauf	Tanz/12.		Rodney und Karyn Garossino waren Geschwister.
Garpö	Gunnar Charles	swe	m	13.10.1919	18.05.1976	1952	Bobsport	4er/7.		
Garriga Teruel	Juan	esp	m	18.09.1940	27.02.2013	1964	Ski alpin	Abf/41.; SpezSl/Q; RiesSl/38.		Im Offiziellen Report von 1964 sind die in der Qualifikation des Spezialslalom (SS) ausgeschiedenen Läufer nicht erwähnt.
Garrison	**John Bright**	usa	m	13.02.1909	13.05.1988	1932	Eishockey	**Herren/S**	**0-1-1**	Garrison war 1948 Trainer der US-Mannschaft. 1933 wurde er auch mit der USA Weltmeister.
						1936	Eishockey	**Herren/B**		
Garrity	John Paul	usa	m	01.04.1926	31.08.2015	1948	Eishockey	Herren/dq		Die USA wurden zwar 4., aber nachträglich vom IOC disqualifiziert, weil der Status der beiden amerikanischen Verbände AHA und AAU für das IOC nicht akzeptabel war. Avery Brundage favorisierte die AAU, das IOC folgte dem jedoch nicht.
Garrow	Donald Hugh	gbr	m	25.01.1918	25.02.2001	1948	Ski alpin	Abf/60.; SpezSl/49.; AKomb/45.		
Gartmann	Albert	sui	m	23.04.1930	06.04.2018	1956	Bobsport	4er/4.		Albert war der Neffe von Arnold "Noldi" sr. und der Cousin von Arnold jr. Gartmann. Er überlebte den tödlichen Unfall seines Bob-Piloten Felix Endrich bei der WM 1953 in Garmisch-Partenkirchen schwer verletzt.
Gartmann	**Arnold sr.**	sui	m	20.11.1904	04.06.1980	1936	Bobsport	**4er/G**	**1-0-0**	Arnold "Noldi" sr. war der Vater von Arnold jr. und der Onkel von Albert Gartmann. In seiner Jugend war er aktiver Boxer, Radgymnast und Schwinger (Schweizer Form des Ringens). Außerdem war er Eishockey-Nationalspieler.
Gartmann	Arnold jr.	sui	m	18.10.1941		1964	Rodeln	ES/20.; DS/9.		Arnold jr. war der Sohn von Arnold "Noldi" sr. und der Cousin von Albert Gartmann.
Gartner	Carlo	ita	m	03.04.1922	10.06.2013	1948	Ski alpin	Abf/6.		
						1952	Ski alpin	Abf/8.; RiesSl/18.		
Gaschennikowa	Irina Wladimirowna	rus	w	11.05.1975		2002	Eishockey	Damen/5.		Gaschennikowa war 2001 Dritte bei der Weltmeisterschaft.
						2006	Eishockey	Damen/6.		
						2010	Eishockey	Damen/6.		
Gaşienica	Józef	pol	m	23.03.1941	14.05.2005	1968	Ski nordisch	15kmNK/6.		Es ist unklar, in welcher Verwandtschaftsbeziehung Józef zu den restlichen polnischen Athleten der Großfamilie Gąsienica stand.
							Biathlon	20kmBA/dnf		
						1972	Ski nordisch	15kmNK/31.		
Gasienica	Patrick Wojciech	usa	m	28.11.1998	12.06.2023	2022	Ski nordisch	NSchanze/49.; GSchanze/1R; GSchanzeM/1R		Patrick Gasienica war polnischer Abstammung aus Zakopane und enstatmmte der polnischen Ski-Familie Gąsienica. 2023 wurde er bei einem Motorradunfall im Alter von nur 24 Jahren tödlich verletzt.

Gąsienica Bukowa	Maria	pol	w	02.01.1936	27.12.2020	1956	Ski nordisch	10kmLL/16.; 3x5kmLL/5.		Maria Gąsienica Bukowa und Alexander II Kowalska(i) heirateten, ließen sich aber auch wieder scheiden. Zur Zeit ihrer Ehe hieß sie Maria Kowalska und ist nicht zu verwechseln mit ihrer gleichnamigen Schwägerin und alpinen Skiläuferin. Es ist unklar, in welcher Verwandtschaftsbeziehung sie zu den restlichen polnischen Athleten der Großfamilie Gąsienica stand.
Gąsienica-Ciaptak	Jan	pol	m	17.12.1922	29.10.2009	1948	Ski nordisch	NSchanze/36.		Jan Gąsienica-Ciaptak wurde später Trainer. Es ist unklar, in welcher Verwandtschaftsbeziehung er zu den restlichen polnischen Athleten der Großfamilie Gąsienica stand. Sein Sohn Maciej wurde ebenfalls ein international startender alpiner Skiläufer.
							Ski alpin	Abf/37.; SpezSl/dnf; AKomb/31.		
						1952	Ski alpin	SpezSl/dq		
						1956	Ski alpin	SpezSl/16.		
Gąsienica-Daniel	Agnieszka Anna	pol	w	22.12.1987		2010	Ski alpin	Abf/32.; SpezSl/35.; RiesSl/dnf; SuperG/23.; AKomb/25.		Agnieszka war die Schwester von Maryna Gąsienica-Daniel. Beide waren Großnichten der Geschwister Józef, Maria, Helena und Andrzej Gąsienica Daniel.
Gąsienica-Daniel	Andrzej	pol	m	13.03.1932	31.08.1991	1956	Ski nordisch	NSchanze/20.		Andrzej, Maria, Józef und Helena Gąsienica-Daniel waren Geschwister und Onkel bzw. Tanten von Józef's Sohn Stanisław. Sie waren auch die Großonkel bzw. -tanten des Schweizer Eishockeyspielers Reto Suri sowie der Schwestern Agnieska und Maryna Gąsienica-Daniel.
Gąsienica-Daniel	Helena	pol	w	15.04.1934	23.11.2013	1956	Ski nordisch	10kmLL/24.		Helena, Maria, Józef und Andrzej Gąsienica-Daniel waren Geschwister und Onkel bzw. Tanten von Józef's Sohn Stanisław. Sie waren auch die Großonkel bzw. -tanten des Schweizer Eishockeyspielers Reto Suri sowie der Schwestern Agnieska und Maryna Gąsienica-Daniel.
						1960	Ski nordisch	10kmLL/21.; 3x5kmLL/4.		
Gąsienica-Daniel	Józef	pol	m	15.06.1945	06.02.2008	1968	Ski nordisch	15kmNK/15.		Józef, Maria, Helena und Andrzej Gąsienica-Daniel waren Geschwister. Sie waren auch die Großonkel bzw. -tanten des Schweizer Eishockeyspielers Reto Suri. Józef war auch der Vater von Stanisław Gąsienica-Daniel sowie der Schwestern Agnieska und Maryna Gąsienica-Daniel.
Gąsienica-Daniel (> Szatkowska)	Maria	pol	w	05.02.1936	01.01.2016	1956	Ski alpin	Abf/dq; SpezSl/dq; RiesSl/35.		Maria, Helena, Józef und Andrzej Gąsienica-Daniel waren Geschwister und Onkel bzw. Tanten von Józef's Sohn Stanisław. Sie waren auch die Großonkel bzw. -tanten des Schweizer Eishockeyspielers Reto Suri sowie der Schwestern Agnieska und Maryna Gąsienica-Daniel. Maria startete 1964 als verheiratete Szatkowska.
Gąsienica-Daniel	Maryna Anna	pol	w	19.02.1994		2014	Ski alpin	SpezSl/dnf; RiesSl/32.; SuperG/dnf		Maryna war die Schwester von Agnieszka Gąsienica-Daniel. Beide waren Großnichten der Geschwister Józef, Maria, Helena und Andrzej Gąsienica Daniel.
						2018	Ski alpin	Abf/24.; RiesSl/27.; SuperG/26.; AKomb/16.		
						2022	Ski alpin	RiesSl/8.; SuperG/26.; Team/L16		
Gąsienica-Daniel	Stanisław	pol	m	06.03.1951		1972	Ski nordisch	NSchanze/39.; GSchanze/31.		Stanisław war der Sohn von Józef und Maria Gąsienica-Daniel und Neffe von Józef's Geschwistern Helena, Maria und Andrzej. Es ist unklar, in welcher Verwandtschaftsbeziehung sie zu den restlichen polnischen Athleten der Großfamilie Gąsienica standen.
Gąsienica-Sieczka	Roman	pol	m	30.04.1934	26.08.2006	1956	Ski nordisch	NSchanze/25.		Roman war der Sohn von Stanisław Gąsienica-Sieczka. Es ist unklar, in welcher Verwandtschaftsbeziehung sie zu den restlichen polnischen Athleten der Großfamilie Gąsienica standen.
Gąsienica-Sieczka	Stanisław	pol	m	24.10.1904	10.10.1975	1928	Ski nordisch	NSchanze/23.		Stanisław war der Vater von Roman Gąsienica-Sieczka. Es ist unklar, in welcher Verwandtschaftsbeziehung sie zu den restlichen polnischen Athleten der Großfamilie Gąsienica standen.
Gąsienica-Sobczak	Jósef	pol	m	09.07.1934		1956	Ski nordisch	15kmLL/44.; 4x10kmLL/9.		Es ist unklar, in welcher Verwandtschaftsbeziehung Józef zu den restlichen polnischen Athleten der Großfamilie Gąsienica stand. Er war jedenfalls der Großvater von Aleksandra Michalik.
						1960	Ski nordisch	30kmLL/32.		
						1964	Biathlon	20kmBA/20.		
						1968	Biathlon	20kmBA/dnf		
Gaskill	Stacy	usa	w	21.05.2000		2022	Snowboard	Cross/7.		Gaskill war die Tochter von Martha Peacock Hill, die 1988 an den Winter Paralympics teilgenommen hatte.
Gasmann	Anne Marie	nor	w	06.07.1927	14.12.2005	1952	Ski alpin	SpezSl/33.; RiesSl/35.		
Gašpar	Renato	cro	m	29.07.1977		1998	Ski alpin	RiesSl/dnf; SuperG/32.		
Gaspari	Diana	ita	w	06.05.1984		2006	Curling	Damen/10.		Diana, Mattia und Gianfranco Gaspari waren nicht verwandt.
Gaspari	Gianfranco	ita	m	05.08.1938		1968	Bobsport	4er/6.		Gianfranco, Mattia und Diana Gaspari waren nicht verwandt.
						1972	Bobsport	2er/4.; 4er/8.		
Gaspari	Mattia	ita	m	14.09.1993		2022	Skeleton	1er/14.		Mattia, Gianfranco und Diana Gaspari waren nicht verwandt.
Gasparin	Aita Emilie	sui	w	09.03.1994		2014	Biathlon	15kmBA/59.; 4x6kmBA/8.		Aita, Selina und Elisa Gasparin waren Schwestern. Nach der Hochzeit ihrer Schwester mit dem russischen Skilangläufer Ilja Tschernoussow

~~Gasparin~~	~~Aita Emilie~~	~~sui~~	~~w~~	~~09.02.1994~~		2018	Biathlon	15kmBA/68.		wurde sie dessen Schwägerin. Sie selbst heiratete den ukrainischen Biathleten Sergej Semenow.
Gasparin	Elisa	sui	w	02.12.1991		2014	Biathlon	7,5kmBA/7.; 10kmBA/28.; 12,5kmBA/dnf; 15kmBA/32.; 4x6kmBA/8.; MixedBA/11.		Elisa, Selina und Aita Gasparin waren Schwestern. Nach der Hochzeit ihrer Schwester Selina mit dem russischen Skilangläufer Ilja Tschernoussow und der Hochzeit ihrer Schwester Aita mit dem ukrainischen Biathleten Sergej Semenow wurde sie deren Schwägerin.
						2018	Biathlon	7,5kmBA/31.; 10kmBA/35.; 12,5kmBA/27.; 15kmBA/8.; 4x6kmBA/6.; MixedBA/13.		
Gasparin	**Selina Lea**	sui	w	03.04.1984		2010	Biathlon	7,5kmBA/55.; 10kmBA/47.; 15kmBA/39.	**0-1-0**	Selina, Aita und Elisa Gasparin waren Schwestern. Selina heiratete den russischen Skilangläufer Ilja Tschernoussow. Nach der Hochzeit ihrer Schwester Aita mit dem ukrainischen Biathleten Sergej Semenow wurde sie dessen Schwägerin.
						2014	Biathlon	7,5kmBA/12.; 10kmBA/13.; 12,5kmBA/9.; **15kmBA/S**; 4x6kmBA/8.; MixedBA/11.		
						2018	Biathlon	7,5kmBA/41.; 10kmBA/39.; 15kmBA/65.; 4x6kmBA/6.		
						2022	Biathlon	15kmBA/62.; 4x6kmBA/dnf		
Gasparini	Sandra	ita	w	28.11.1990		2010	Rodeln	ES/20.		
						2014	Rodeln	ES/14.; Team/5.		
Gasper	Robert	can	m	01.10.1958		1988	Rodeln	DS/10.		
						1992	Rodeln	DS/14.		
						1994	Rodeln	DS/8.		
Gasperoni	Jason	smr	m	04.10.1973		1992	Ski alpin	SpezSl/dnf; RiesSl/59.; SuperG/dnf		
Gašperšić	Miran	yug/slo	m	22.10.1948		1976	Ski alpin	SpezSl/dnf; RiesSl/dnf		Gašperšić war Slowene, SLO gehörte damals zu YUG.
Gaspoz	Joël	sui	m	25.09.1956		1980	Ski alpin	SpezSl/dnf; RiesSl/7.		
						1984	Ski alpin	SpezSl/dnf; RiesSl/10.		
						1988	Ski alpin	SpezSl/dnf; RiesSl/10.		
Gass	Nicole	sui	w	18.08.1993		2018	Eishockey	Damen/5.		
Gasser	**Anna Maria**	aut	w	16.08.1991		2014	Snowboard	Slope/10.	**2-0-0**	2017 und 2018 wurde Anna Gasser zur Sportlerin des Jahres gewählt. Bei Weltmeisterschaften gewann sie je 1 x Gold und Silber, den den X-Games 4 x Gold und je 1 x Silber und Bronze. Zudem gewann sie den Freesytle Weltcup 2017 und 2021, den BigAir Weltcup 2017 und 2018 sowie den Slopestyle Weltcup 2021.
						2018	Snowboard	Slope/15.; **BigAir/G**		
						2022	Snowboard	Slope/6.; **BigAir/G**		
Gasser	Mischa	sui	m	02.11.1991		2014	Freestyle	Sprung/Q		
						2018	Freestyle	Sprung/11. (F1)		
Gasser	Norbert	ita	m	18.05.1957		1984	Eishockey	Herren/VR		
Gassner (Gasznar)	Alexander	ger/rou	m	09.08.1989		2018	Skeleton	1er/9.		Alexander Gassner wurde unter dem Namen Gasznar in ROU geboren un dkam im Alter von 3 Jahren mit seiner Familie nach GER. Er wurde 2020 und 2021 WM-Dritter, 2021 auch Vize-Weltmeister im Mixed.
						2019	Skeleton	1er/8.		
Gassner	Josef	lie	m	19.12.1944		1964	Ski alpin	Abf/53.; SpezSl/Q; RiesSl/47.		Josef und Rainer waren Söhne von Max Gassner. Im Offiziellen Report von 1964 sind die in der Qualifikation des Spezialslalom (SS) ausgeschiedenen Läufer nicht erwähnt.
						1968	Ski alpin	Abf/33.; SpezSl/Q(dnf); RiesSl/31.		
Gassner	Max	lie	m	28.11.1926	15.06.1994	1948	Ski alpin	Abf/73.; AKomb/62.		Max war der Vater von Josef und Rainer Gassner.
Gassner	Rainer	lie	m	31.07.1958		1976	Rodeln	ES/dnf		Rainer und Josef waren Söhne von Max Gassner.
						1980	Rodeln	ES/13.; DS/16.		
Gastaldi	Nicol	arg/ita	w	16.02.1990		2010	Ski alpin	SpezSl/dnf; RiesSl/48.		Nicol und Sebastiano Gastaldi waren in ITA geborene Geschwister argentinischer Eltern.
						2018	Ski alpin	SpezSl/dnf; RiesSl/42.		
Gastaldi	Sebastiano	arg/ita	m	12.06.1991		2014	Ski alpin	SpezSl/dnf; RiesSl/dnf		Sebastiano und Nicol Gastaldi waren in ITA geborene Geschwister argentinischer Eltern. Sebastiano war 2018 der Fahnenträger seines Landes bei der Eröffnungsfeier.
						2018	Ski alpin	RiesSl/dnf		
Gaste	Emil Paul Ernst	ger	m	13.05.1898	13.03.1972	1928	Eiskunstlauf	Paare/8.		Gaste heiratete 1930 seine Eislaufpartnerin Ilse Kishauer. Beide waren in den 20er und 30er Jahren das dominierende Eislaufpaar in GER.
Gasteiger	Gertrud	aut	w	02.11.1959		1976	Ski nordisch	5kmLL/41.; 10kmLL/44.		
Gasūna	Lelde	lat	w	17.09.1990		2014	Ski alpin	SpezSl/30.; RiesSl/dnf		
						2018	Ski alpin	SpezSl/37.; RiesSl/43.		
Gatel	Marie-Pierre	fra	w	16.12.1968		1992	Ski alpin	Abf/23.		
Gatell Margarit	Jesús	esp	m	13.07.1943	02.03.2020	1968	Rodeln	ES/42.		
Gatka	Tomasz Konrad	pol	m	27.06.1974		1998	Bobsport	4er/22.		
						2002	Bobsport	4er/18.		
~~Gatte~~	~~Wilma~~	~~ita~~	~~w~~	~~01.12.1956~~		1976	Ski alpin	SpezSl/dnf; RiesSl/7.		

Gatta	Wilma	ita	w	01.12.1956		1980	Ski alpin	SpezSl/10.		
Gattermann	Franz	aut	m	25.05.1955		1976	Ski nordisch	30kmLL/58.		Gattermann war 2006 für eine Saison Cheftrainer der Nationalmannschaft von AUT.
						1984	Ski nordisch	30kmLL/31.; 50kmLL/29.; 4x10kmLL/11.		
Gattermann	Klaus	frg	m	08.01.1961		1984	Ski alpin	Abf/12.		
Gatti	Matteo	smr	m	14.05.2001		2014	Ski alpin	SpezSl/43.; RiesSl/dq		Gatti war 2022 der Fahnenträger seines Landes bei der Eröffnungsfeier zusammen mit seiner Mannschaftskameradin Anna Torsani. Er wurde im 2. Lauf des Riesenslaloms wegen eines Fehlstartes disqualifiziert.
Gattuso (>< Gattuso, WS)	Sébastien	mon	m	28.06.1971		2002	Bobsport	2er/22.; 4er/28.		Sébastien Gattuso nahm auch 2004 und 2008 an den Sommerspielen als 100 m Läufer bei insgesamt 5 Olympischen Spielen teil. Dabei konnte er keine Medaille gewinnen. 2004 war er der Fahnenträger seines Landes bei der Eröffnungsfeier. 2006 war er 6 Monate wegen Dopings mit Finasteriden gesperrt. 2002 verletzte er sich im 3. Lauf des Vierers und wurde durch Jean-François Calme ersetzt.
						2010	Bobsport	2er/19.		
						2014	Bobsport	2er/19.		
Gauché	Laura	fra	w	04.03.1995		2018	Ski alpin	Abf/22.; AKomb/12.		
						2022	Ski alpin	Abf/10.; SuperG/16.; AKomb/8.		
Gaudet	Arnaud	can	m	10.08.2000		2022	Snowboard	ParSl/Q		
Gaudreau	Robert René sr.	usa	m	08.03.1944		1968	Eishockey	Herren/6.		Gaudreau spielte zum Ende seiner Karriere noch 1 Jahr in SUI.
Gauf	**Donald Valentine**	can	m	01.01.1927	11.10.2014	1952	Eishockey	**Herren/G**	**1-0-0**	
Gauthier	Dominick	can	m	31.08.1973		1998	Freestyle	Buckel/Q		
Gauthier	Tiffany Armelle Emma Marie	fra	w	02.12.1993		2018	Ski alpin	Abf/13.; SuperG/22.		
						2022	Ski alpin	Abf/dnf; SuperG/28.		
Gautier (> Minichiello)	Nicola Louise	gbr	w	21.03.1978		2002	Bobsport	2er/12.		Gautier startete 2002 und 2006 als verheiratete Minichiello. Sie hatte zunächst als Siebenkämpferin begonnen. 2009 wurde sie mit dem Zweierbob Weltmeisterin.
Gautschi	**Georges Harold Roger**	sui	m	06.04.1904	12.02.1985	1924	Eiskunstlauf	**Herren/B**	**0-0-1**	
Gauvin	Joël	fra	m	24.07.1939		1968	Eishockey	Herren/14.		
Gavaggio	Enak	fra	m	04.05.1976		2010	Freestyle	Cross/5.		
Gavăţ	Iulian P.	rou	m	19.07.1900	18.06.1978	1928	Bobsport	5er/7.		Gavăţ war Geologe und wurde wie 2 weitere seiner Teamkamerden später Professor. Er hatte sich auf die Erkundung von Öl- und Gas-vorkommen spezialisiert.
Gavine-Hlady	Suzanne	can	w	21.04.1975		2006	Bobsport	2er/13.		
Gawassowa	Petja	bul	w	19.09.1968		1988	Eiskunstlauf	Damen/Q		
Gawenus-Pflug (< Pflug /< Holzner-Pflug)	**Monika**	frg	w	01.03.1954		1988	Eisschnellauf	500m/7.	**1-0-0**	Gawenus-Pflug startete von 1972 - 1988 an insgesamt 5 Olympischen Spielen, davon 1972 unter ihrem Mädchennamen Pflug, 1976 - 1984 als verheiratete Holzner-Pflug und 1988 als mit ihrem Mannschaftskollegen Fritz Gawenus erneut verheiratete Gawenus-Pflug. Sie gewann 1 Goldmedaille. 1984 war sie auch Fahnenträgerin ihrer Mannschaft bei der Eröffnungsfeier. Vor ihrer ersten Heirat kam es zu einem extremen Zerwürfnis mit ihrem Vater und damaligen Manager, gegen den sie ihre Heirat einklagen mußte.
Gawior	Ryszard Mieczysław	pol	m	18.09.1943		1968	Rodeln	DS/6.		Ryszard und Zbigniew Gawior waren Brüder. Ryszard heiratete später seine Mannschaftskameradin Barbara Piecha.
						1972	Rodeln	ES/19.; DS/10.		
Gawior	Zbigniew Marian	pol	m	15.12.1946	20.05.2003	1968	Rodeln	ES/4.; DS/6.		Zbigniew und Ryszard Gawior waren Brüder. Zbigniew wurde später der Schwager von Barbara Piecha.
Gawrikow	**Wladislaw Andrejewitsch**	oar	m	21.11.1995		2018	Eishockey	**Herren/G**	**1-0-0**	Gawrikow spielte 2018 für OAR, weil das NOK von RUS "wegen des staatsweit organisierten Dopings" während der Winterspiele von Sotschi 2014 suspendiert war. 2017 wurde er WM-Dritter.
Gawriljuk	**Nina Wassiljewna**	urs	w	13.04.1965		1988	Ski nordisch	20kmLL/dq; **4x5kmLL/G**	**3-0-1** (für URS: 1-0-0, für RUS: 2-0-1)	Gawriljuk startete 1988 für URS, 1994 - 2002 für ihr Heimatland RUS. Sie wurde später professionelle Langlauftrainerin, vorzugsweise in den USA. Sie heiratete ihren Mannschaftskameraden Igor Badamschin und emigrierte mit ihm in die USA. 2014 kollabierte Badamschin während des Trainings zu einem Langstreckenrennen am folgenden Tag an einem Herzinfarkt und verstarb noch vor Ort.
		rus				1994	Ski nordisch	5kmLL/11.; 10kmJagdLL/5.;**15kmLL/B; 4x5kmLL/G**		
						1998	Ski nordisch	5kmLL/4.; 10kmJagdLL/7**; 4x5kmLL/G**		
						2002	Ski nordisch	SprintLL/20.; 10kmVerfLL/5.		
Gawrilow	Alexander Jewgenijewitsch	urs	m	05.12.1943		1964	Eiskunstlauf	Paare/5.		
Gawrilowa	Anshelika Anatoljewna	kaz	w	14.04.1978		2002	Eisschnellauf	1500m/32.; 3000m/28.		
						2006	Eishockey	Damen/6.		2017 wurde die Mannschaft als 6. von Sotschi 2014 nachträglich disqualifiziert, weil die Spielerinnen Anna Schtschukina, Tatjana Burina,

Gawrilowa	Ija Wiktorowna	rus	w	03.09.1987		2010	Eishockey	Damen/6.		Irina Djubanok, Jekaterina Paschkewitsch, Jekaterina Lebedewa, Anna Schibanowa, Jekaterina Smolenzewa und Galina Skiba der Teilnahme an dem "staatsweit organisierten Dopingsystem" überführt und daher disqualifiziert worden waren. Dies galt dann auch für die Mannschaft. Zwar wurden die Sperren vom Internationalen Gerichtshof CAS zurückgenommen, nicht jedoch die Disqualifikation.
						2014	Eishockey	Damen/dq(Dop)		
Gay	Françoise	sui	w	27.01.1945		1964	Ski alpin	SpezSl/13.; RiesSl/15.		
Gay	Jérôme	fra	m	09.02.1975		1992	Ski nordisch	NSchanze/43.; GSchanze/54.; GSchanzeM/10.		Jérôme und Richard Gay waren nicht verwandt.
						1998	Ski nordisch	NSchanze/37.; GSchanze/21.		
Gay	**Richard Nicolas**	fra	m	06.03.1971		2002	Freestyle	**Sprung/B**	**0-0-1**	Richard und Jérôme Gay waren nicht verwandt.
Gaylord	William B.	gbr	m	04.04.1967		1992	Ski alpin	SpezSl/dnf; RiesSl/40.		
						1994	Ski alpin	SpezSl/dnf; RiesSl/dq; AKomb/dnf		
Gayme Anguita	Maui Gabriel	chi	m	30.10.1983		2002	Ski alpin	Abf/48.; RiesSl/49.; SuperG/dnf		Maui und Mikael Gayme Anguita waren Brüder.
						2006	Ski alpin	Abf/42.; SuperG/47.		
						2010	Ski alpin	Abf/49.; SuperG/42.		
Gayme Anguita	Mikael Christopher	chi	m	22.10.1979		2002	Ski alpin	Abf/50.; SuperG/dnf		Mikael und Maui Gayme Anguita waren Brüder.
						2006	Ski alpin	Abf/41.; SuperG/54.		
Gayraud Hirigoyen	Marcel René	fra	m	01.05.1898	09.12.1962	1948	Bobsport	2er/12.		Gayraud Hirigoyen war in den 10er- und 20er-Jahren ein exzellenter und weltbekannter Rugby-Spieler.
							Skeleton	1er/dnf		
Gazsi	Alexander	ger	m	06.10.1984		2014	Eiskunstlauf	Tanz/11.; Team/8.		Gazsi war ungarischer und russischer Abstammung. Beide Eltern waren nach dem Zusammenbruch des Ostblocks nach Chemnitz gegangen.
Gazurek	Sebastian	pol	m	18.06.1990		2014	Ski nordisch	SprintLL/Q; 15kmLL/55.; 4x10kmLL/15.		
Gazvoda	Jože	yug/slo	m	04.02.1949		1968	Ski alpin	Abf/47.; SpezSl/Q(dq); RiesSl/58.		Gazvodar war Slowene, SLO gehörte damals zu YUG. Im Offiziellen Report von 1968 in Grenoble werden die in der Qualifikation ausgeschiedenen Läufer im Spezialslalom nicht erwähnt.
Gbúrová	Viera	svk	w	25.09.1991		2014	Rodeln	ES/25.; Team/10.		
Ge	Mischa Zjunowitsch	uzb/rus	m	17.05.1991		2014	Eiskunstlauf	Herren/17.		Ge war gebürtiger Russe.
						2018	Eiskunstlauf	Herren/17.		
Geagea	Ibrahim Haouchab	lbn	m	23.03.1924	30.07.1985	1948	Ski alpin	Abf/dnf; SpezSl/66.		Ibrahim und Nazih Geagea waren Brüder. Ibrahim war der erste Libanese, dem 4 Olympiateilnahmen gelangen.
						1952	Ski alpin	Abf/57.; SpezSl/Q(dq); RiesSl/82.		
						1956	Ski alpin	Abf/42.; SpezSl/57.; RiesSl/71.		
						1960	Ski alpin	Abf/56.; RiesSl/57.		
Geagea	Nazih	lbn	m	16.10.1941		1960	Ski alpin	Abf/59.; SpezSl/dq; RiesSl/49.		Nazih und Ibrahim Geagea waren Brüder. Im Offiziellen Report von 1964 sind die in der Qualifikation des Spezialslalom (SS) ausgeschiedenen Läufer nicht erwähnt.
						1964	Ski alpin	Abf/67.; SpezSl/Q; RiesSl/70.		
Geary	Donald Edward	usa	m	10.07.1926	22.07.2015	1948	Eishockey	Herren/dq		Die USA wurden zwar 4., aber nachträglich vom IOC disqualifiziert, weil der Status der beiden amerikanischen Verbände AHA und AAU für das IOC nicht akzeptabel war. Avery Brundage favorisierte die AAU, das IOC folgte dem jedoch nicht.
Gębala (< Duraj)	Anna	pol	w	25.05.1949		1976	Ski nordisch	5kmLL/8.; 10kmLL/15.; 4x5kmLL/5.		Anna war die Frau von Wiesław und wurde Mutter von Katarzyna Gębala. 1968 und 1972 startete sie unter ihrem Mädchennamen Duraj.
Gębala	Katarzyna	pol	w	04.09.1974		1998	Ski nordisch	5kmLL/60.; 10kmJagdLL/59.; 4x5kmLL/13.		Katarzyna war die Tochter von Wiesław und Anna Gębala.
Gębala	Wiesław	pol	m	14.09.1950		1976	Ski nordisch	15kmLL/21.; 30kmLL/20.; 50kmLL/dnf; 4x10kmLL/13.		Wiesław Gębala wurde Trainer, heiratete 1973 Anna Duraj und wurde Vater von Katarzyna Gębala.
Géczi	Tibor	hun	m	12.06.1965		1992	Biathlon	10kmBA/38.; 20kmBA/55.; 4x7,5kmBA/15.		
Gedde-Dahl	Vibecke Caroline	nor	w	03.11.1973		1994	Ski alpin	SpezSl/dq; RiesSl/dnf; SuperG/35.		
Gedewanischwili	Elene	geo	w	07.01.1990		2006	Eiskunstlauf	Damen/10.		
						2010	Eiskunstlauf	Damen/14.		
						2014	Eiskunstlauf	Damen/19.		
Gee	John	gbr	m	unbekannt	unbekannt	1928	Bobsport	5er/9.		John und Mark Gee waren nicht verwandt.
Gee	Mark	gbr	m	21.02.1972		1994	Biathlon	4x7,5kmBA/17.		Mark und Joh Gee waren nicht verwandt.
						1998	Biathlon	10kmBA/68.; 20kmBA/68.		
						2002	Biathlon	10kmBA/72.; 20kmBA/81.; 4x7,5kmBA/19.		
Gee	Nancy	can	w	10.04.1968		1988	Ski alpin	AKomb/13.		
Geering	Patrick	sui	m	12.02.1990		2018	Eishockey	Herren/VR		
Gees	Andreas	sui	m	01.06.1975		2006	Bobsport	4er/8.		
Geeser	Werner	sui	m	16.02.1948	09.09.2011	1972	Ski nordisch	30kmLL/41.; 50kmLL/6.		
Geffert	Pavel	cze	m	07.05.1968		1994	Eishockey	Herren/5.		

Gegout	André	fra	m	09.02.1904	10.02.1976	1924	Eisschnellauf	500m/20.; 1500m/16.; 5000m/18.; 10.000m/15.; MehrKpf/9.		
Gehmacher	Dieter	aut	m	09.05.1949		1976	Bobsport	4er/7.		
Gehrig	Hans	can/sui	m	17.08.1929	*..1989*	1968	Bobsport	2er/dq		Gehrig war gebürtiger Schweizer.
						1972	Bobsport	2er/18.; 4er/13.		
Gehring	Gerhard	frg	m	10.04.1945	26.06.2016	1968	Biathlon	20kmBA/32.; 4x7,5kmBA/9.		Gerhard und Johanna Gehring waren nicht verwandt.
						1972	Ski nordisch	15kmLL/22.; 30kmLL/10.		
Gehring	Johanna	frg	w	15.08.1926	24.03.2011	1952	Ski nordisch	10kmLL/13.		Johanna und Gerhard Gehring waren nicht verwandt.
Gehring	**Lana**	usa	w	21.08.1990		2010	Short Track	**Staffel/B**	**0-0-1**	
						2018	Short Track	500m/VR; 1000m/VR(dq); 1500m/VR		
Gehrke	Claus	frg	m	06.04.1942		1976	Biathlon	4x7,5kmBA/4.		
Geier	**Oscar Arnold**	sui	m	19.08.1882	05.11.1942	1932	Bobsport	**2er/B**; 4er/4.	**0-1-0**	Geier emigrierte 1902 in die USA, um in einer Kanzlei arbeiten zu können. Im 1. Weltkrieg kehrte er in die SUI zurück. Nach den Spielen 1932 ging er zurück in die USA. Er war auch aktiv als Radfahrer, Ruderer und
Geiger	Christina	ger	w	06.02.1990		2010	Ski alpin	SpezSl/14.		Christina, Vinzenz und Karl Geiger waren nicht verwandt.
						2014	Ski alpin	SpezSl/dq		
						2018	Ski alpin	SpezSl/dnf		
Geiger	**Karl**	ger	m	11.02.1993		2018	Ski nordisch	NSchanze/10.; GSchanze/7.;**GSchanzeM/S**	**0-1-2**	Karl und Vinzenz waren entfernt verwandt, nicht aber mit Christina Geiger Karl gewann bei Weltmeisterschaften 5 x Gold, 2 x Silber und 2 x Bronze. 2020 wurde er auch Weltmeister im Skifliegen und mit dem Team Vize-Weltmeister, ebenso wie 2022. 2021 gewann er den Skiflug-Weltcup.
						2022	Ski nordisch	NSchanze/15.;**GSchanze/B; GSchanzeM/B**; MixedNSchanzeM/1R		
Geiger	**Vinzenz**	ger	m	24.07.1997		2018	Ski nordisch	10kmNK-NS/9.; 10kmNK-GS/7.;**4x5kmNK/G**	**2-1-0**	Vinzenz und Karl waren entfernt verwandt, nicht aber mit Christina Geiger Vinzenz gewann bei Weltmeisterschaften 1 x Gold, 5 x Silber und 1 x Bronze. 2025 gewann er den Gesamt-Weltcup.
						2022	Ski nordisch	**10kmNK-NS/G**; 10kmNK-GS/7.;**4x5kmNK/S**		
Geijssen	**Carolina Cornelia Catharina**	ned	w	11.01.1947		1968	Eisschnellauf	**1000m/G; 1500m/S**	**1-1-0**	Geijssen wurde die erste Eisschnellauf-Olympiasiegerin von NED. Sie heiratete später den Radsportler Rien Langkruis und lebte in INA und CAN.
Geisenberger	**Natalie**	ger	w	05.02.1988		2010	Rodeln	**ES/B**	**6-0-1**	Geisenberger gewann 2013 - 2019 den Gesamt Weltcup als erste Frau 7 x in Folge, zudem noch einmal 2021. Bei Weltmeisterschaften konnte sie 9 x Gold, 5 x Silber und 2 x Bronze gewinnen. 2022 wurde sie mit insgesamt 6 x Gold und 1 x Bronze zur erfolgreichsten deutschen Winterolympionikin aller Zeiten.
						2014	Rodeln	**ES/G; Team/G**		
						2018	Rodeln	**ES/G; Team/G**		
						2022	Rodeln	**ES/G; Team/G**		
Geisler	**Ilse**	ger	w	10.01.1941		1964	Rodeln	**ES/S**	**0-1-0**	Geisler stammte aus Oberwiesenthal (GDR).
Geisreiter	Moritz Josef	ger	m	30.12.1987		2014	Eisschnellauf	5000m/10.; 10.000m/8.		Geisreiter war der Neffe von Uwe Streb.
						2018	Eisschnellauf	5000m/12.; 10.000m/9.		
Gelaschwili	Jaba	geo	m	07.03.1993		2010	Ski alpin	SpezSl/dnf; RiesSl/50.		
Gelbjerg-Hansen	Nils	den	m	07.10.1968		1992	Ski alpin	SpezSl/dnf; RiesSl/45.		
Gélinas-Beaulieu	Antoine	can	m	05.05.1992		2022	Eisschnellauf	500m/29.; 1000m/22.; 1500m/23.; MassStart/15.		
Gellér	László	hun	m	05.08.1944		1964	Ski nordisch	NSchanze/42.; GSchanze/34.		László und Mihály Gellér waren Brüder.
						1968	Ski nordisch	NSchanze/34.; GSchanze/19.		
Gellér	Mihály	hun	m	05.08.1947	23.12.2024	1968	Ski nordisch	NSchanze/58.; GSchanze/56.		Mihály und László Gellér waren Brüder.
Gelmini	Beatrice	ita	w	28.10.1966		1988	Eiskunstlauf	Damen/11.		
Gempeler	Simon	sui	m	09.05.1986		2014	Curling	Herren/8.		
Gendgeegijn	Batmunkh	mgl	m	10.08.1944		1968	Ski nordisch	15kmLL/52.; 30kmLL/56.		
Geng	Wenqiang	chn	m	11.09.1995		2018	Skeleton	1er/13.		
Genlid	Gro Kvinlog	nor	w	08.06.1976		2010	Freestyle	Cross/1R		
Gennero	Lorenzo	ita	m	30.06.1997		2022	Snowboard	HPipe/Q		
Genoni	Leonardo	sui	m	28.08.1987		2018	Eishockey	Herren/VR		
						2022	Eishockey	Herren/QF		
Genoud	Armand	sui	m	06.07.1930		1956	Ski nordisch	30kmLL/41.		
Genovese	Deborah Kay	usa	w	09.03.1955		1980	Rodeln	ES/15.		
Genovesi	Judi Ann	usa	w	21.06.1957		1976	Eiskunstlauf	Tanz/15.		
Genoway	**Charles**	can	m	20.12.1986		2018	Eishockey	**Herren/B**	**0-0-1**	Charles "Chay" hatte einen Bruder Colby Genoway, der ebenfalls Eishockeyspieler war.
Genuin	Angelo	ita	m	21.10.1939		1964	Ski nordisch	50kmLL/dnf		Angelo und Magda Genuin waren nicht verwandt.

Genuin	Magda	ita	w	17.06.1979		2002	Ski nordisch	SprintLL/Q		Magda und Angelo Genuin waren nicht verwandt.
						2006	Ski nordisch	SprintLL/Q; 10kmLL/48.		
						2010	Ski nordisch	SprintLL/5.; TSprintLL/4.		
George	Courtney Christine	usa	w	24.06.1986		2006	Curling	Damen/8.		Courtney Christine und Tyler George waren Geschwister.
George (< George, OSS)	**Phylicia**	can	w	16.11.1987		2018	Bobsport	**2er/B**	**0-0-1**	Phylicia George hatte 2012 und 2016 jeweils das Finale über 100 m Hürden bei den Sommerspielen erreicht.
George	Robert Georges	fra	m	10.08.1893	23.10.1985	1928	Eishockey	Herren/VR		
George	**Tyler**	usa	m	06.10.1982		2018	Curling	**Herren/G**	**1-0-0**	Tyler und Courtney Christiane George waren Geschwister.
George	Werner	ger	m	12.09.1913	unbekannt	1936	Eishockey	Herren/5.		1988 wurde Werner George in die Deutsche Eishockey Hall of Fame aufgenommen.
Georges	Chloé	fra	w	01.10.1980		2010	Freestyle	Cross/1R		
Georgiew	Georgi	bul	m	20.10.1987		2014	Ski alpin	Abf/36.; SpezSl/dnf; SuperG/41.; AKomb/dnf		
Georgiew	Stefan Assenow	bul	m	20.05.1977		1998	Ski alpin	SpezSl/22.; RiesSl/32.		Stefan Georgiew war 2002 der Fahnenträger seines Landes bei der Eröffnungsfeier.
						2002	Ski alpin	SpezSl/dnf; RiesSl/18.; AKomb/36.		
						2006	Ski alpin	SpezSl/25.; AKomb/dnf		
						2010	Ski alpin	Abf/dnf; SpezSl/25.; RiesSl/48.; SuperG/41.; AKomb/34.		
Georgiewa (> Georgiewa-Nikolowa)	Marina Alexandrowa	bul	w	10.06.1980		2002	Short Track	500m/QF; 1500m/SF; Staffel/6.(B)		Marina Georgiewa startete 2010 als verheiratete Georgiewa-Nikolowa.
Georgiewa-Nikolowa (< Georgiewa)	Marina Alexandrowa	bul	w	10.06.1980		2010	Short Track	500m/dq(VR); 1500m/SF		Georgiewa-Nikolowas startete 2002 noch unter ihrem Mädchennamen Georgiewa.
Geourjon	André	fra	m	25.08.1950		1980	Biathlon	20kmBA/9.; 4x7,5kmBA/5.		
Geppert	Denis	ger	m	24.01.1976		2002	Rodeln	ES/7.		
Geran	**George Pierce**	usa	m	03.08.1896	08.09.1981	1920	Eishockey	**Herren/S**	**0-1-0**	Geran war 1924 Ersatzmann im Team, kam aber nicht zum Einsatz. Er war 1917 der erste US-Amerikaner in der nordamerikanischen Profiliga
Gerard	Antoine	fra	m	15.06.1995		2018	Ski nordisch	10kmNK-NS/26.; 10kmNK-GS/32.; 4x5kmNK/5.		Antoine Gerard wurde 2022 wegen eines zu großen Anzuges auf der Normalschanze disqualifiziert.
						2022	Ski nordisch	10kmNK-NS/dq; 10kmNK-GS/14.; 4x5kmNK/5.		
Gerard	**Redmond**	usa	m	29.06.2000		2018	Snowboard	**Slope/G**; BigAir/5.	**1-0-0**	
						2022	Snowboard	Slope/4.; BigAir/5.		
Gerardi	Giulio	ita	m	30.11.1912	10.07.2001	1936	Ski nordisch	18kmLL/19.; 4x10kmLL/4.		
Gerassimow	**Alexander Petrowitsch**	urs	m	19.03.1959	21.05.2020	1984	Eishockey	**Herren/G**	**1-0-0**	Alexander Gerassimow gewann mit ZSKA Moskau 1981 - 1987 siebenmal in Folge die Champions League in Europa. Später wurde er Trainer an der Eishockeyschule von ZSKA.
Gerassimow	Kiril	bul	m	03.02.1946		1976	Eishockey	Herren/12.		
Gerasskewitsch	Wladislaw Michailowitsch	ukr	m	12.01.1999		2018	Skeleton	1er/12.		Gerasskewitsch wurde 2022 im Ukraine-Krieg Nothelfer.
						2022	Skeleton	1er/18.		
Gerber	Bruno	sui	m	23.08.1964		1992	Bobsport	4er/5.		Bruno war der Sohn von Rolf Gerber, aber nicht verwandt mit den anderen Schweizer Olympioniken mit diesem Familiennamen.
Gerber	Martin	sui	m	03.09.1974		2002	Eishockey	Herren/11.		Martin Gerber war nicht verwandt mit den anderen Schweizer Olympioniken mit diesem Familiennamen.2002 - 2009 spielte er in der nordamerikanischen Profiliga NHL und gewann den Stanley Cup 2006 mit den Carolina Hurricanes. 2013 wurde er Vize-Weltmeister.
						2006	Eishockey	Herren/QF		
Gerber	Rolf Hans	sui	m	25.07.1930	08.01.2024	1956	Bobsport	4er/4.		Rolf war der Vater von Bruno Gerber, aber nicht verwandt mit den anderen Schweizer Olympioniken mit diesem Familiennamen.
Gerber	Sandra Daniela	sui	w	13.06.1985		2014	Snowboard	Cross/QF		Sandra Gerber war nicht verwandt mit den anderen Schweizer Olympioniken mit diesem Familiennamen.
Gerbier	Thierry Paul Louis	fra	m	21.09.1965	13.11.2013	1988	Biathlon	20kmBA/41.		
						1992	Biathlon	20kmBA/39.; 4x7,5kmBA/6.		
Gerdshikow	Dimitar	bul	m	27.03.1992		2018	Biathlon	10kmBA/81.; 20kmBA/43.; 4x7,5kmBA/dnf		
						2022	Biathlon	10kmBA/63.; 20kmBA/41.; 4x7,5kmBA/18.; MixedBA/dnf		
Gereidi	Georges	lbn	m	1924	unbekannt	1956	Ski nordisch	15kmLL/dq		
							Ski alpin	RiesSl/86.		
Gereková	Janka	svk	w	27.11.1984		2006	Biathlon	15kmBA/59.		
						2010	Biathlon	7,5kmBA/39.; 10kmBA/39.; 15kmBA/46.; 4x6kmBA/12.		

						2014	Biathlon	7,5kmBA/40.; 10kmBA/32.; 15kmBA/49.; 4x6kmBA/dnf; MixedBA/4.		
Gerencser	Diane	ita/sui	w	27.01.1972		1998	Eiskunstlauf	Tanz/17.		Gerencser war gebürtige Schweizerin, die auch zunächst für ihr Heimatland gestartet war. 1998 startete sie für ITA.
Gerety	Megan C.	usa	w	14.10.1971		1994	Ski alpin	Abf/20.; SuperG/dnf		Gerety heiratete später ihren Mannschaftskameraden Tommy Moe.
Gerg	Annemarie	ger	w	14.06.1975		2002	Ski alpin	SpezSl/dnf; RiesSl/22.		Annemarie und Hilde Gerg waren Cousinen, aber nicht verwandt mit Michaela Gerg.
						2006	Ski alpin	SpezSl/7.; RiesSl/dnf		
Gerg (> Gerg-Leitner)	Elisabeth Michaela	frg	w	10.11.1965		1984	Ski alpin	RiesSl/24.		Michaela und die Cousinen Annemarie und Hilde Gerg waren nicht verwandt. Michaela startete 1984 und 1988 unter ihrem Mädchennamen Gerg für die bundesdeutsche, 1992 und 1994 unter dem Doppelnamen Gerg-Leitner für die wiedervereinigte deutsche Mannschaft. Sie war die Schwiegertochter von Matthias Leitner und eine Cousine des Eishockeytorwartes Beppo Schlickenrieder. Nach ihrer aktiven Zeit war sie bis 2008 als Co-Kommentatorin für Eurosport und ZDF tätig.
						1988	Ski alpin	Abf/13.; RiesSl/dnf; SuperG/10.; AKomb/dnf		
Gerg-Leitner (< Gerg)	Elisabeth Michaela	ger	w	10.11.1965		1992	Ski alpin	Abf/18.; RiesSl/dnf; SuperG/7.; AKomb/dq		Michaela und die Cousinen Annemarie und Hilde Gerg waren nicht verwandt. Michaela startete 1984 und 1988 unter ihrem Mädchennamen Gerg für die bundesdeutsche, 1992 und 1994 unter dem Doppelnamen Gerg-Leitner für die wiedervereinigte deutsche Mannschaft. Sie war die Schwiegertochter von Matthias Leitner und eine Cousine des Eishockeytorwartes Beppo Schlickenrieder. Nach ihrer aktiven Zeit war sie bis 2008 als Co-Kommentatorin für Eurosport und ZDF tätig.
						1994	Ski alpin	SuperG/31.		
Gerg	**Mathilde**	ger	w	19.10.1975		1994	Ski alpin	SpezSl/dnf; RiesSl/dnf; SuperG/18.; AKomb/8.		Mathilde "Hilde" und Annemarie Gerg waren Cousinen, aber nicht verwandt mit Michaela Gerg. Hilde gewann je 2 x den Super-G- und den Kombinations-Weltcup. 1999 wurde sie Zweite im Gesamtweltcup. 2002 war sie die Fahnenträgerin ihres Landes bei der Eröffnungsfeier. Seit 2006 arbeitet sie als Co-Kommentatorin bei Skiübertragungen im ZDF. 2010 verstarb ihr Ehemann und vorheriger Trainer Wolfgang Graßl an Herzversagen und Silvester 2011 ihr Cousin und Bruder von Annemarie, Josef Gerg durch explodierende Feuerwerkskörper. 2021 wurde Hilde Gerg in die Deutsche Sport Hall of Fame aufgenommen.
						1998	Ski alpin	Abf/9.; **SpezSl/G**; RiesSl/13.; SuperG/10.; **AKomb/B**	**1-0-1**	
						2002	Ski alpin	Abf/4.; SpezSl/5.; AKomb/dnf		
Gergely (Geiger)	András	hun	m	20.01.1916	*..2008*	1936	Eishockey	Herren/ZR		András und László Gergely waren Zwillinge. Beide wurden unter dem Namen Geiger geboren und entstammten einer schwerreichen jüdischen Familie. Beide waren auch gute Freunde von Raoul Wallenberg, der zahlreiche Juden vor dem sicheren Tod vor den Nazis rettete. András emigrierte nach dem 2. Weltkrieg nach CHI.
Gergely (Geiger)	László	hun	m	20.01.1916	10.03.1946	1936	Eishockey	Herren/ZR		László und András Gergely waren Zwillinge. Beide wurden unter dem Namen Geiger geboren und entstammten einer schwerreichen jüdischen Familie. Beide waren auch gute Freunde von Raoul Wallenberg, der zahlreiche Juden vor dem sicheren Tod vor den Nazis rettete. László starb bereits mit 30 Jahren an Krebs.
Gerhardt	**Hans-Jürgen**	gdr	w	05.09.1954		1980	Bobsport	**2er/S; 4er/G**	**1-1-0**	Gerhardt war zunächst Sprinter und Hürdenläufer, bevor er zum Bobsport kam. Bei Weltmeisterschaften gewann er 3 x Gold sowie je 1 x Silber und Bronze. Er heiratete nach den Spielen von Lake Placid die Paarläuferin Kerstin Stolfig. Beide wurden nach der Wiedervereinigung wieder geschieden.
Gerhauser	Janet Jean	usa	w	09.08.1932		1952	Eiskunstlauf	Paare/6.		Gerhauser wurde später Trainerin und internationale Preisrichterin. Darüber hinaus engagierte sie sich als Sportfunktionärin im Eiskunstlauf.
Gerig	Peter	sui	m	19.03.1934		1964	Biathlon	20kmBA/48.		
Gerken Schofield	Leonie	gbr	w	15.02.1998		2022	Freestyle	Buckel/Q		Leonie und Makayla Gerken Schofield waren Schwestern.
Gerken Schofield	Makayla	gbr	w	04.06.1999		2022	Freestyle	Buckel/8.(F2)		Makayla und Leonie Gerken Schofield waren Schwestern.
Gerlach	Helmut	frg	m	07.06.1937	01.06.2020	1968	Ski nordisch	15kmLL/38.; 50kmLL/33.; 4x10kmLL/8.		
Gerli	Umberto	ita	m	04.12.1925	03.03.2006	1948	Eishockey	Herren/8.		
Germaine Caill	Ania Monica	rou/fra	w	24.10.1995		2014	Ski alpin	Abf/dnf; RiesSl/51.; SuperG/30.; AKomb/22.		Germaine Caill war gebürtige Französin mit rumänischer Mutter. Ursprünglich war sie auch für FRA gestartet, entschied sich aber 2012, für ROU an den Start zu gehen.
						2018	Ski alpin	Abf/28.; SuperG/36.		
Ģērmanis	Juris	lat	m	04.04.1977		1998	Ski nordisch	10kmLL/77.; 15kmJagdLL/dnf		
						2002	Ski nordisch	15kmLL/49.; 20kmVerfLL/51.; 30kmLL/58.		
Germann	Markus-Arthur	sui	m	09.05.1942		1964	Eiskunstlauf	Herren/19.		Markus-Arthur und Monika Germann waren nicht verwandt. Markus wurde später internationaler Punktrichter.
Germann	Monika	sui	w	23.04.1954		1984	Ski nordisch	5kmLL/42.; 10kmLL/38.; 20kmLL/34.; 4x5kmLL/6.		Monika und Markus-Arthur Germann waren nicht verwandt.

Germeshausen	**Bernhard**	gdr	m	21.08.1951	15.04.2022	1976	Bobsport	**2er/G; 4er/G**	**3-1-0**	Germeshausen begann als Hürdenläufer und Zehnkämpfer (1974: 4. bei den GDR-Meisterschaften), bevor er zum Bobsport kam. Bei Weltzmeisterschaften gewann er 3 x Gold und je 1 x Silber und Bronze.
						1980	Bobsport	**2er/S; 4er/G**		
Gernát	**Martin**	svk	m	11.04.1993		2022	Eishockey	**Herren/B**	**0-0-1**	
Geromini	**Albert**	sui	m	10.04.1896	07.12.1961	1928	Eishockey	**Herren/B**	**0-0-1**	Geromini spielte 19 (!!) Jahre für den HC Davos (1921 - 1940). 1935 wurde er Vize-Weltmeister, 1930 und 1939 Dritter.
Gerosa	Augusto	ita	m	01.10.1909	07.11.1982	1936	Eishockey	Herren/VR		Augusto und Carlo Gerosa waren nicht verwandt.
Gerosa	Carlo	ita	m	30.11.1964		1988	Ski alpin	SpezSl/dq; RiesSl/17.; SuperG/26.		Carlo und Augusto Gerosa waren nicht verwandt.
						1992	Ski alpin	SpezSl/11.		
Gerrits	Travis	can	m	19.10.1991		2014	Freestyle	Sprung/7.		
Gerritsen	**Annette Albertine**	ned	w	11.10.1985		2006	Eisschnellauf	500m/12.; 1000m/23.	**0-1-0**	
						2010	Eisschnellauf	500m/35.; **1000m/S**; 1500m/7.		
Gersch	Anette	frg	w	26.02.1966		1988	Ski alpin	SpezSl/dnf		
Gerschwiler	**Hans**	sui	m	20.06.1921	27.09.2017	1948	Eiskunstlauf	**Herren/S**	**0-1-0**	Gerschwiler wurde von seinem Onkel Arnold trainiert. Dafür emigrierte er während des 2. Weltkrieges nach London (GBR), später nach CAN und in die USA. Sein Onkel Arnold und dessen Halbbruder Jacques waren bekannte Trainer-Koryphäen.
Gertsch	Margrit	sui	w	13.12.1939		1960	Ski alpin	Abf/26.		
Gesaljan	Samuel	blr/arm	m	12.09.1970		1994	Eiskunstlauf	Tanz/11.		Gesaljan startete 1994 für BLR und 1998 für sein Heimatland ARM. Ursprünglich wollte er 1998 mit der in den USA geborenen Wahldeutschen Jennifer Goolsbee antreten, dies wurde aber vom IOC abgelehnt.
		arm				1998	Eiskunstlauf	Tanz/24.		
Gešels (Goeschel)	Eduards Harijs Herberts (Eduard Harry Herbert)	lat	m	19.05.1902	25.08.1975	1936	Eiskunstlauf	Paare/17.		Gešels war der Ehemann von Hildegarde Švarce. Beide emigrierten im 2. Weltkrieg nach GER und germanisierten dort ihre Namen.
Gesuito	Pasquale	ita	m	13.08.1959		1984	Bobsport	4er/17.		
						1988	Bobsport	4er/10.		
						1992	Bobsport	2er/12.; 4er/12.		
						1994	Bobsport	2er/9.; 4er/22.		
Getty	Clyde Alejandro	arg/usa	m	22.09.1961		2002	Freestyle	Sprung/Q		Getty war gebürtiger US-Amerikaner, der aber durch seine argentinischen Eltern auch die Staatsbürgerschaft von ARG besaß.
						2006	Freestyle	Sprung/Q		
Getzlaf	**Ryan**	can	m	10.05.1985		2010	Eishockey	**Herren/G**	**2-0-0**	Getzlaf spielte ab 2005 für die Anaheim Ducks in der nordamerikanischen Profiliga NHL und gewann 2007 den Stanley Cup. 2008 wurde er Vize-Weltmeister.
						2014	Eishockey	**Herren/G**		
Geurts	Robert Paul	ned	m	23.06.1959		1994	Bobsport	2er/24.		
Gevers	Baron Willem Johan	ned/ger	m	11.01.1911	23.05.1994	1936	Bobsport	2er/10.		Gevers wurde in Berlin (GER) geboren.
Geving	Aileen Miranda	usa	w	13.02.1987		2018	Curling	Damen/8.		
Geyer	**Manfred**	gdr	m	23.05.1951		1976	Biathlon	20kmBA/12.; **4x7,5kmBA/B**	**0-0-1**	Manfred Geyer wurde später ein sehr erfolgreicher Trainer, zunächst 1976 - 2003 am Stützpunkt Oberhof für die Damen zunächst der GDR, dann des wiedervereinigte GER, 2004 - 2010 im Stab der Nationalmannschaft von SUI, ab 2010 Cheftrainer von KOR.
Ghedina	Bruno	ita	m	21.02.1943	10.01.2021	1964	Eishockey	Herren/15.		Bruno Ghedina war nicht verwandt mit den anderen italienischen Olympioniken mit diesem Familiennamen.
Ghedina	Giuseppe	ita	m	25.10.1898	27.09.1986	1924	Ski nordisch	50kmLL/10.		Giuseppe Ghedina war nicht verwandt mit den anderen italienischen Olympioniken mit diesem Familiennamen.
Ghedina	Guerrino	ita	m	11.12.1956		1984	Bobsport	2er/7.; 4er/8.		Guerrino Ghedina war nicht verwandt mit den anderen italienischen Olympioniken mit diesem Familiennamen.
Ghedina	Guido	ita	m	17.01.1931	20.06.1976	1956	Ski alpin	SpezSl/17.; RiesSl/11.		Guido Ghedina war nicht verwandt mit den anderen italienischen Olympioniken mit diesem Familiennamen.
Ghedina	Kristian	ita	m	20.11.1969		1992	Ski alpin	Abf/11.; AKomb/6.		Kristian Ghedina nahm von 1992 - 2006 an 5 Olympischen Spielen teil, konnte aber keine Medaille gewinnen. Er wurde danach Autorennfahrer unter der Führung seines Freundes Alex Zanardi. Zunächst fuhr er in der Formel 3000, dann in der Tourenwagenmeisterschaft von ITA. Seine Mutter Adriana kam 1984 bei einem Skiunfall ums Leben. Später wurde er auch Trainer im alpinen Skisport, u.a. der Nationalmannschaft von CRO für die Speed-Disziplinen Abfahrt und SuperG. Kristian Ghedina war nicht verwandt mit den anderen italienischen Olympioniken mit diesem Familiennamen.
						1994	Ski alpin	Abf/20.; AKomb/16.		
						1998	Ski alpin	Abf/6.; SuperG/16.; AKomb/dnf		
						2002	Ski alpin	Abf/35.		
						2006	Ski alpin	Abf/23.		

Gheorghe	Cornel	rou	m	21.03.1971		1994	Eiskunstlauf	Herren/14.		Gheorghe wurde später Trainer und Technischer Spezialist in ROU.
						1998	Eiskunstlauf	Herren/21.		
Gheorghiu	Dumitru	rou	m	14.12.1904	unbekannt	1936	Bobsport	2er/16.; 4er/dnf		
Gheorghiu	Ioan	rou	m	05.03.1947		1968	Eishockey	Herren/11.		
						1976	Eishockey	Herren/7.		
Gherghy	Vasily	mda	m	03.01.1974		1994	Biathlon	10kmBA/68.; 20kmBA/70.		Gherghy war der erste Fahnenträger seines gerade unabhängig gewordenen Landes bei der Eröffnungsfeier. Er war der erste moldawische Biathlet bei Olympischen Spielen.
Ghezze	Ivo	ita	m	04.03.1941	27.12.1993	1964	Eishockey	Herren/15.		
Ghidoni	Alberto	ita	m	15.04.1962		1984	Ski alpin	Abf/16.; RiesSl/dnf		
Ghilardi	Rebecca	ita	w	10.10.1999		2022	Eiskunstlauf	Paare/14.		
Ghilenko	Alla Wjatscheslawowna	mda/ukr	w	12.06.1992		2022	Ski nordisch	7,5kmBA/86.; 15kmBA/72.		Ghilenko war gebürtige Ukrainerin.
Ghiotto	**Davide**	ita	m	03.12.1993		2018	Eisschnellauf	5000m/19.; 10.000m/12.	**0-0-1**	
						2022	Eisschnellauf	5000m/8.; **10.000m/B**; VerfM/7.		
Ghiţă	Ştefan	rou	m	16.02.1926		1952	Ski alpin	SpezSl/Q; RiesSl/64.		
Ghiţulescu	Toma Petre	rou	m	29.06.1902	26.10.1983	1928	Bobsport	5er/7.		Ghiţulescu war einer der Gründer der Rumänischen Gesellschaft für Geophysik. 1940 wurde er Staatssekretär im Wirtschaftsministerium. 1948 - 1962 war er 14 Jahre in Gefängnissen und Arbeitslagern inhaftiert als Gegner des kommunistischen Regimes. Nach seiner Entlassung schrieb er eine Reihe von Lehrbüchern über geophysische Themen.
Giacchini	Serge	fra	m	17.01.1932	11.03.2021	1956	Bobsport	2er/dnf		
Giaccio	Olivia	usa	w	15.08.2000		2022	Freestyle	Buckel/6.		
Giachino	Jean-Paul	fra	m	03.01.1963		1988	Biathlon	20kmBA/18.; 4x7,5kmBA/10.		
Giacko	Michal	svk	m	27.09.1969		1994	Ski nordisch	15kmNK/26.		
Giacomel	Tommaso	ita	m	05.04.2000		2022	Biathlon	10kmBA/61.; 4x7,5kmBA/7.		Giacomel gewann bei Weltmeisterschaften 3 x Silber und 1 x Bronze.
Giacomelli	Francesco	ita	m	16.04.1957		1976	Ski nordisch	15kmNK/31.; NSchanze/49.; GSchanze/44.		
Giardini	Giuliano	ita	m	01.01.1960		1980	Ski alpin	Abf/15.		
Gibbins	Paul J.	gbr	m	03.01.1953		1976	Ski nordisch	15kmLL/63.		
							Biathlon	4x7,5kmBA/13.		
						1980	Biathlon	10kmBA/42.; 4x7,5kmBA/12.		
Gibbs	Josephine Margaret	gbr	w	21.05.1938		1960	Ski alpin	Abf/25.; SpezSl/33.; RiesSl/27.		
Gibbs	**Lauren Akila**	usa	w	02.03.1984		2018	Bobsport	**2er/S**	**0-1-0**	
Gibson	Ann Susan	nzl	w	21.06.1955		1976	Ski alpin	Abf/37.; SpezSl/19.; RiesSl/42.		
Gibson	Carol	can	w	15.12.1964		1988	Ski nordisch	5kmLL/33.; 10kmLL/33.; 20kmLL/26.; 4x5kmLL/9.		Carol Gibson war nicht verwandt mit den anderen kanadischen Olympioniken diesen Familiennamens.
Gibson	**Duff**	can	m	11.08.1966		2002	Skeleton	1er/10.	**1-0-0**	Duff war der Neffe des Ruderers Edward Gibson, der 1984 an den Sommerspielen teilgenommen hatte, aber nicht verwandt mit den anderer kanadischen Athleten mit diesem Familiennamen.. 2006 wurde er mit 39 Jahren der zweitälteste Winter-Olympiasieger aller Zeiten. Ole Einar Bjørndalen übertraf ihn erst 2014 in Sotschi. 2010 wurde er Trainer im Trainerstab der Nationalmannschaft von CAN.
						2006	Skeleton	**1er/G**		
Gibson	Lewis	gbr	m	01.05.1994		2022	Eiskunstlauf	Tanz/10.		
Gibson	**William James**	can	m	22.04.1927	29.08.2006	1952	Eishockey	**Herren/G**	**1-0-0**	William James Gibson war nicht verwandt mit den anderen kanadischen Olympioniken diesen Familiennamens.
Giebisch	Susanne	aut	w	07.01.1930		1948	Eiskunstlauf	Paare/11.		
Giezendanner	Blaise	fra	m	29.11.1991		2018	Ski alpin	SuperG/4.		
						2022	Ski alpin	Abf/26.; SuperG/9.		
Gigandet	Xavier	sui	m	15.08.1966		1992	Ski alpin	Abf/15.; AKomb/8.		
Giger	**Albert**	sui	m	07.10.1946	04.09.2021	1968	Ski nordisch	15kmLL/30.	**0-0-1**	Giger gewann später den Engadiner Skimarathon fünfmal - bis dahin Rekord für männliche Teilnehmer.
						1972	Ski nordisch	15kmLL/14.; **4x10kmLL/B**		
						1976	Ski nordisch	15kmLL/11.; 30kmLL/7.		
Gignoux	Françoise Marie Henriette Thérèse	fra	w	22.02.1923	24.10.1996	1948	Ski alpin	Abf/7.; SpezSl/12.; AKomb/5.		
Giguère	Samuel	can	m	11.07.1985		2022	Bobsport	4er/9.		Giguère war Canadian Footballspieler.
Gijón de la Granja	Álvaro	esp	m	27.04.1976		1998	Ski nordisch	10kmLL/82.; 15kmJagdLL/62.; 50kmLL/42.; 4x10kmLL/19.		

Gilardoni	Marina	sui	w	04.03.1987		2014	Skeleton	1er/18.		
						2018	Skeleton	1er/11.		
Gilbert (>< Gilbert, OSS)	**Glenroy John**	can/tto	m	31.08.1968		1994	Bobsport	2er/15.; 4er/11.	**-> Gilbert (OSS)**	Der gebürtig aus TRI stammende Glenroy Gilbert startete von 1988 - 2000 auch bei 4 Olympischen Spielen in der Leichtathletik und konnte dort 1996 mit der 4 x 100 m Staffel die Goldmedaille gewinnen. Insgesamt startete er bei 5 Olympischen Spielen. Er wurde später kurzzeitig Kommentator für den kanadischen TV-Sender CBC und Radio Canada und dann Nationaltrainer für die Sprintstaffel in CAN.
Gilbertson	Marc	usa	m	08.06.1969		1998	Ski nordisch	50kmLL/52.		
Gilday	Michael	can	m	05.01.1987		2014	Short Track	1500m/SF(dq); Staffel/6.(B)		
Giles	**Curtis Jon**	can	m	30.11.1958		1992	Eishockey	**Herren/S**	**0-1-0**	Curtis John Giles fehlte ein Fingerglied.
Giletti	Alain Christian	fra	m	11.09.1939		1952	Eiskunstlauf	Herren/7.		Giletti war 1952 der Fahnenträger seines Landes bei der Eröffnungsfeier.
						1956	Eiskunstlauf	Herren/4.		
						1960	Eiskunstlauf	Herren/4.		
Gilg	Candice	fra	w	27.07.1972		1992	Freestyle	Buckel/Q		Candice und Youri Gilg waren Geschwister.
						1994	Freestyle	Buckel/5.		
						1998	Freestyle	Buckel/Q(dnf)		
Gilg	Youri	fra	m	16.03.1970		1992	Freestyle	Buckel/9.		Youri und Candice Gilg waren Geschwister.
Gill	Kylie Jane	nzl/aus	w	08.01.1974		1998	Freestyle	Buckel/Q(dnf)		Kylie Jane und Tahli Gill waren nicht verwandt. Kylie Jane startete 1992 beim Demonstrationswettbewerb noch für ihr Heimatland AUS. 1998 startete sie jedoch für NZL.
Gill	Liam	can	m	30.07.2003		2022	Snowboard	HPipe/Q		
Gill	Tahli	aus	w	08.09.1999		2022	Curling	Mixed/10.		Tahli und Kylie Jane Gill waren nicht verwandt.
Gillarduzzi	Dino	ita	m	15.10.1975		2002	Eisschnellauf	500m/30.; 1000m/36.		Dino war der Bruder von Jessica, beide Kinder von Guido und Enkel von Umberto Gillarduzzi.
Gillarduzzi	Guido	ita	m	07.10.1939	30.04.2016	1968	Eisschnellauf	1500m/38.; 5000m/23.		Guido war der Sohn von Uberto und der Vater von Dino und Jessica Gillarduzzi.
Gillarduzzi	Jessica	ita	w	07.06.1980		2006	Bobsport	2er/12.		Jessica war die Schwester von Dino, beide Kinder von Guido und Enkel von Umberto Gillarduzzi.
						2010	Bobsport	2er/13.		
Gillarduzzi	Uberto	ita	m	17.12.1909	08.03.1994	1936	Bobsport	4er/dnf		Uberto war der Vater von Guido und der Großvater von Dino und Jessica Gillarduzzi.
						1952	Bobsport	2er/12.; 4er/14.		
Gilles	Piper	can	w	16.01.1992		2018	Eiskunstlauf	Tanz/8.		Gilles wurde 2021 WM-Dritte.
						2022	Eiskunstlauf	Tanz/7.; Team/4.		
Gilli-Brügger (< Brügger)	Christina	sui	w	03.07.1956		1988	Ski nordisch	5kmLL/15.; 10kmLL/18.; 20kmLL/4.; 4x5kmLL/4.		Gilli-Brügger startete 1984 noch unter ihrem Mädchennamen Brügger.
Gillies	Eric	can	m	19.08.1952		1976	Eiskunstlauf	Tanz/13.		
Gilik	Walter	frg/tch	m	29.07.1938		1972	Bobsport	4er/5.		Gilik war gebürtiger Tscheche.
Gillings (> Gillings-Brier)	Zoë	gbr	w	14.06.1985		2006	Snowboard	Cross/15.		Gillings startete 2018 als verheiratete Gillings-Brier.
						2010	Snowboard	Cross/8.		
						2014	Snowboard	Cross/9.		
Gillings-Brier (< Gillings)	Zoë	gbr	w	14.06.1985		2018	Snowboard	Cross/QF		Gillings-Brier startete 2006 - 2014 unter ihrem Mädchennamen Gillings.
Gillman	Todd	can	m	24.02.1967		1988	Ski nordisch	NSchanze/42.; GSchanze/54.; GSchanzeM/9.		
Gilloz	Raymond Armand Joseph	fra	m	27.09.1931	18.03.2015	1956	Eisschnellauf	500m/25.; 1500m/34.; 5000m/35.		
						1960	Eisschnellauf	500m/18.; 1500m/10.; 5000m/10.		
Gilly	Reto	sui	m	18.01.1972		1994	Rodeln	ES/29.		
						1998	Rodeln	ES/22.		
						2002	Rodeln	ES/24.		
Gilman (<> Gilman, OSS)	David	usa	m	06.12.1954		1984	Rodeln	ES/17.		Gilman nahm 1976 (K1 1000m) und 1984 (K4 1000m) im Kanurennen an den Sommerspielen teil.
Gilmartin	Charlotte	gbr	w	07.03.1990		2014	Short Track	500m/QF; 1000m/VR		
						2018	Short Track	500m/VR(dq); 1000m/VR; 1500m/SF		
Gilmore	Charles Andrew	usa	m	27.01.1950		1972	Eisschnellauf	5000m/20.		
						1976	Eisschnellauf	10.000m/19.		
Gilroy	Matthew	usa	m	20.07.1984		2018	Eishockey	Herren/QF		Gilroy war der Schwiegersohn von John Philip Taft.
Gilson Vianna Jerônimo	Erick	bra	m	19.02.1993		2022	Bobsport	4er/20.		
Gim	So Hui	kor	w	19.08.1996		2014	Ski alpin	SpezSl/dnf; RiesSl/53.		
						2018	Ski alpin	SpezSl/dnf; RiesSl/45.; Team/L16		

						2022	Ski alpin	SpezSl/39.; RiesSl/33.		
Gim	Un Chi	kor	w	23.01.1990		2014	Curling	Damen/8.		
Gimasetdinowa	Anastasia Dmitrijewna	uzb	w	19.05.1980		2006	Eiskunstlauf	Damen/1R		
						2010	Eiskunstlauf	Damen/23.		
Gimenez Miziguchi	Renato Hiromi	bra	m	27.09.1975		2002	Rodeln	ES/46.		Im Jasnuar 2005 stürzte Gimenez Mizoguchi bei den Vorbereitungsrennen für die Spiele von Turin auf der Bahn von Cesana schwer und lag 3 Wochen im Koma. Daraufhin wurde die Bahn auf internationale Proteste, angeführt vom Deutschen Bob- und Rodelverband, signifikant entschärft und die Sicherheitsbestimmungen verschärft.
Gimle	Trude Charlotte	nor	w	02.12.1974		1994	Ski alpin	SpezSl/15.		
						1998	Ski alpin	Abf/16.; SpezSl/dnf; SuperG/25.; AKomb/dnf		
Gimmler	Laura	ger	w	05.12.1993		2022	Ski nordisch	10kmLL/33.		Gimmler gewann bei Weltmeisterschaften 1 x Silber.
Gindre	Gervais Clovis	fra	m	03.08.1927	17.06.1990	1952	Ski nordisch	50kmLL/28.		Gervais war der Bruder von Robert Gindre.
Gindre	Robert Alix	fra	m	03.04.1911	27.10.1991	1936	Ski nordisch	18kmLL/24.; 4x10kmLL/9.		Robert war der Bruder von Gervais Gindre. Robert hatte 1928 auch am Demonstrationswettbewerb Militärpatrouille teilgenommen.
Gingras	Maxime	can	m	17.12.1984		2010	Freestyle	Buckel/11.		
Gini	Marc	sui	m	08.11.1984		2010	Ski alpin	SpezSl/15.		Sandra, die Schwester von Marc Gini, war ebvenfalls Skirennläuferin.
Ginnetti	Robert Anthony	ita/can	m	31.07.1965		1992	Eishockey	Herren/12.		Ginnetti war Italo-Kanadier.
Giobbi	Jason	aus	m	16.09.1968		1998	Bobsport	2er/22.; 4er/23.		
Giobellina	**Silvio**	sui	m	28.02.1954		1984	Bobsport	**4er/B**	**0-0-1**	Giobellina war Radsportler, Schwimmer und Skifahrer, bevor er zum Bobsport kam.
Gionta	Brian Joseph	usa	m	18.01.1979		2006	Eishockey	Herren/QF		Gionta spielte ab 2001 in der nordamerikanischen Profiliga NHL und gewann dort 2003 mit den New Jersey Devils den Stanley Cup. Danach spielte er für die Montréal Canadiens, Buffalo Sabres und Boston Bruins.
						2018	Eishockey	Herren/QF		
Giordani	**Claudia**	ita	w	27.10.1955		1976	Ski alpin	**SpezSl/S**; RiesSl/13.	**0-1-0**	Claudia war die Tochter des Sportjournalisten Aldo Giordani. Später wurde sie auch Kommentatorin von Skirennen im italienischen Fernsehen. 2010 wurde sie zudem die Präsidentin des Verbandes der Wintersportarten von ITA.
						1980	Ski alpin	SpezSl/5.; RiesSl/10.		
Giordani	Gian Matteo	smr	m	15.02.1984		2002	Ski alpin	RiesSl/57.		Gian Matteo Giordani war 2002 der Fahnenträger seines Landes bei der Eröffnungsfeier.
Giorgi	Alessandro Emilio	ita	m	09.12.1957		1980	Ski alpin	RiesSl/dnf		
						1984	Ski alpin	SpezSl/dnf; RiesSl/7.		
Gios	Mario	ita	m	07.05.1936		1960	Eisschnellauf	500m/32.; 1500m/20.; 5000m/16.; 10.000m/18.		
Giovanella	Mattia	ita	m	27.10.1997		2022	Curling	Herren/9.		
Giovannini	Andrea	ita	m	27.08.1993		2014	Eisschnellauf	5000m/17.		
						2018	Eisschnellauf	1500m/27.; 5000m/20.; MassStart/12.; VerfM/6.		
						2022	Eisschnellauf	5000m/20.; MassStart/11.; VerfM/7.		
Giovanoli	Dumeng	sui	m	23.01.1941		1964	Ski alpin	Abf/13.		
						1968	Ski alpin	Abf/16.; SpezSl/4.; RiesSl/7.		
Girard	**Samuel**	can	m	26.06.1996		2018	Short Track	500m/4.; **1000m/G**; 1500m/4.; **Staffel/B**	**1-0-1**	
Girard	Sylvain	fra	m	19.05.1972		1994	Eishockey	Herren/10.		Sylvain und Xavier Girard waren nicht verwandt.
Girard	Xavier	fra	m	14.02.1970		1988	Ski nordisch	15kmNK/32.; 3x10kmNK/8.		Xavier und Sylvain Girard waren nicht verwandt.
						1992	Ski nordisch	15kmNK/13.		
Girard-Bille	Jules Alexandre	sui	m	1899	*.05.1961*	1924	Ski nordisch	18kmLL/26.; 18kmNK/14.; NSchanze/8.		
Girardelli	**Marc**	lux/aut	m	18.07.1963		1988	Ski alpin	Abf/9.; RiesSl/20.; SuperG/dnf	**0-2-0**	Girardelli war italienischer Abstammung, lebte aber mit seiner Familie im Vorarlberg. Bereits als 12-Jähriger wechselte er zum Skiverband nach LUX, weiol sein Vater Helmut der Meinung war, er würde in AUT zu wenig gefördert. 1984 versuchte er für AUT an den Start zu gehen, doch der ÖSV lehnte seine Bedingungen ab. Daher konnte er erst 1988 für LUX starten, für das er die ersten Wintermedaillen holte. Er gehörte zu den besten Skifahrern seiner Zeit und gewann fünfmal den Gesamtweltcup (1985, 1986, 1989, 1991 und 1993) sowie als einer der wenigen Skirennläufer in jeder Einzeldisziplin mindestens 1 Weltcup-Rennen. Nach seiner aktiven Karriere organisierte er Skievents und wurde Berater des Skiverbandes von BUL zur Vermarktung bulgarischer Skigebiete.
						1992	Ski alpin	Abf/dnf; SpezSl/dq; **RiesSl/S; SuperG/S**; AKomb/dnf		
						1994	Ski alpin	Abf/5.; SpezSl/dq; RiesSl/dnf; SuperG/4.; AKomb/9.		

Girardi	**Ulrico**	ita	m	03.07.1930	18.12.1986	1956	Bobsport	**4er/S**	**0-1-0**	
Girgensons	Zemgus	lat	m	05.01.1994		2014	Eishockey	Herren/QF		
Giró	Alejandro	arg	m	06.06.1970		1988	Biathlon	10kmBA/65.; 20kmBA/64.		Alejandro, María Edelia und Gustavo Giró waren Geschwister.
Giró	Gustavo A.	arg	m	14.10.1968		1988	Biathlon	10kmBA/70.; 20kmBA/dq		Gustavo, María Edelia und Alejandro Giró waren Geschwister.
Giró	María Edelia	arg	w	12.05.1971		1992	Biathlon	7,5kmBA/36.; 15kmBA/63.		María Edelia, Gustavo und Alejandro Giró waren Geschwister. María Edelia war 1994 die Fahnenträgerin ihres Landes bei der Eröffnungsfeier.
						1994	Biathlon	7,5kmBA/54.; 15kmBA/66.		
Giró Roca	José	esp	m	12.11.1955	10.01.2019	1980	Ski nordisch	15kmLL/55.; 30kmLL/47.		
						1984	Ski nordisch	15kmLL/45.; 30kmLL/56.; 50kmLL/41.		
						1988	Ski nordisch	15kmLL/63.; 30kmLL/59.; 50kmLL/58.		
Girod	Thomas	fra	m	06.06.1983		2010	Rodeln	ES/22.		
Giroud	Thibault	fra	m	09.03.1974		2002	Bobsport	4er/10.		
Giroux	**Mathieu**	can	m	03.02.1986		2010	Eisschnellauf	1500m/14.; **VerfM/G**	**1-0-0**	Giroux heiratete die kanadische Bahnradsportlerin Kirsti Lay.
						2014	Eisschnellauf	1500m/19.; 5000m/22.; VerfM/4.		
Giry Rousset	Sylvie	fra	w	21.07.1965		1992	Ski nordisch	5kmLL/45.; 10kmJagdLL/32.; 15kmLL/28.; 30kmLL/39.; 4x5kmLL/5.		
						1994	Ski nordisch	15kmLL/dnf; 30kmLL/50.; 4x5kmLL/11.		
Gisatullin	Bajasit Chamatowitsch	urs	m	01.07.1936	13.11.2011	1964	Ski nordisch	30kmLL/12.; 50kmLL/12.		
Gisin	**Dominique**	sui	w	04.06.1985		2010	Ski alpin	Abf/dnf	**1-0-0**	Dominique und Michelle Gisin waren Schwestern, Marc deren Bruder. Dominique wurde 2014 Weltmeisterin in der Abfahrt.
						2014	Ski alpin	**Abf/G**; RiesSl/10.; SuperG/dnf; AKomb/5.		
Gisin	Marc Beat	sui	m	25.06.1988		2018	Ski alpin	Abf/21.		
Gisin	**Michelle Géraldine**	sui	w	05.12.1993		2014	Ski alpin	SpezSl/28.	**2-0-1**	Michelle und Dominique Gisin waren Schwestern, Marc deren Bruder. Michelle gewann 1 x Silber und 1 x Bronze bei Weltmeisterschaften.
						2018	Ski alpin	Abf/8.; SpezSl/16.; SuperG/9.;**AKomb/G**		
						2022	Ski alpin	SpezSl/6.; RiesSl/10.;**SuperG/B**; **AKomb/G**		
Gisler	Bianca	sui	w	15.02.2003		2022	Snowboard	Slope/Q; BigAir/Q		Bianca und Joel Gisler waren nicht verwandt.
Gisler	Joel	sui	m	25.02.1994		2014	Freestyle	HPipe/Q		Joel und Bianca Gisler waren nicht verwandt.
						2018	Freestyle	HPipe/Q		
Gissing	Jane Eleanor Margaret	gbr	w	09.06.1943		1964	Ski alpin	SpezSl/17.; RiesSl/24.		Jane Eleanor Gissing war die Enkelin des bekannten Schriftstellers George Robert Gissing.
Gîtlan	Vasile Marian	rou	m	21.01.1998		2022	Rodeln	DS/14.; Team/9.		
Gitschew	Walentin	bul	m	15.01.1961		1984	Ski alpin	SpezSl/dq; RiesSl/28.		
Giumelli	Guillermo Alberto	arg	m	21.03.1962		1980	Ski alpin	Abf/38.; SpezSl/dnf; RiesSl/44.		
Giunchi	Vanessa	ita	w	07.06.1980		2002	Eiskunstlauf	Damen/20.		
Gius	Nicole	ita	w	16.11.1980		2002	Ski alpin	SpezSl/10.; RiesSl/19.		
						2010	Ski alpin	SpezSl/8.; RiesSl/20.		
Gjefsen	Marte Høie	nor	w	06.03.1989		2010	Freestyle	Cross/QF		
						2014	Freestyle	Cross/1R		
Gjelland	**Egil**	nor	m	12.11.1973		1998	Biathlon	10kmBA/13.;**4x7,5kmBA/S**	**1-1-0**	Gjelland heiratete später Ann Ellen Skjelbreid, die Schwester von Liv-Grete, die wiederum den französischen Biathleten Raphaël Poirée geheiratete hatte. Dadurch wurden alle miteinander Schwäger. Gjelland gewann bei Weltmeisterschaften 2 x Gold, 3 x Silber und 1 x Bronze. 2010 übernahm er den Posten des Cheftrainers der Biathletinnen von NOR. 2018 wurde er Cheftrainer in CZE.
						2002	Biathlon	10kmBA/24.; 12,5kmBA/15.; 20kmBA/16.; **4x7,5kmBA/G**		
Gjelten	Per	nor	m	05.12.1927	25.01.1991	1952	Ski nordisch	18kmLL/20.; 18kmNK/5.		
Gjerdalen	Tord Asle	nor	m	03.08.1983		2006	Ski nordisch	30kmDopVerfLL/17.; 50kmLL/15.		Njål Tage und Gard Filip waren die Brüder von Tord Asle Gjerdalen und ebenfalls Skilangläufer. Tord Asle gewann 2021 den Wasalauf.
						2010	Ski nordisch	15kmLL/28.; 30kmDopVerfLL/19.		
						2014	Ski nordisch	30kmSkiAthLL/19.; 50kmLL/21.		
Gjermundshaug	Ottar	nor	m	23.01.1925	10.04.1963	1952	Ski nordisch	18kmLL/17.; 18kmNK/6.		
Gjersem	Anne Line	nor	w	06.01.1994		2014	Eiskunstlauf	Damen/23.		
Gjestvang	**Alv**	nor	m	13.09.1937	26.11.2016	1956	Eisschnellauf	**500m/B**	**0-1-1**	
						1960	Eisschnellauf	500m/6.		
						1964	Eisschnellauf	**500m/S**		
Gjømle	Ella	nor	w	29.05.1979		2006	Ski nordisch	SprintLL/6.; TSprintLL/4.; 30kmLL/29.		
Gladtschenko	Stanislaw Alexandrowitsch	blr	m	14.09.1994		2018	Freestyle	Sprung/6.		
						2022	Freestyle	Sprung/11.; MixedSprung/6.		

Gladyschewa	Julia Nikolajewna	rus	w	04.12.1981		2002	Eishockey	Damen/5.		
						2006	Eishockey	Damen/6.		
Gladyschewa	**Swetlana Alexejewna**	eun	w	13.09.1971		1992	Ski alpin	Abf/8.; SuperG/25.; AKomb/12.	**0-1-0**	Die Russin Gladyschewa startete 1992 für die Staatengemeinschaft EUN und 1994 und 1998 für ihr Heimatland RUS. 2010 wurde sie Präsidentin des Alpinen Ski- und Snowboardverbandes von RUS.
		rus				1994	Ski alpin	Abf/17.; **SuperG/S**; AKomb/dnf		
						1998	Ski alpin	Abf/5.; SuperG/13.		
Gläser	Anuschka	ger	w	19.08.1969		1994	Eiskunstlauf	Paare/13.		Gläser war vor dem Eiskunstlaufen auch Rollkunstläuferin gewesen. 1986 wurde sie Deutsche Meisterin der Damen in dieser Sportart. Sie wurde später Eiskunstlauftrainerin in Stuttgart.
Glagow (> Beck)	**Martina**	ger	w	21.09.1979		2002	Biathlon	15kmBA/7.	**-> Beck**	Glagow heiratete nach den Spielen von Turin den österreichischen Biathleten Günther Beck und startete 2010 unter dessen Namen. Bei Weltmeisterschaften konnte sie 3 x Gold, 5 x Silber und 4 x Bronze gewinnen. 2003 gewann sie auch den Gesamt-Weltcup und den Weltcup in der Verfolgung. 2006 gewann sie zudem den Weltcup im Massenstart und 2008 im Einzel.
						2006	Biathlon	7,5kmBA/17.; **10kmBA/S**; 12,5kmBA/4.; **15kmBA/S; 4x6kmBA/S**		
Glanville	Lucy	aus	w	16.10.1994		2014	Biathlon	7,5kmBA/79.; 15kmBA/75.		
Glanzmann	**Fredy**	sui	m	16.07.1963		1988	Ski nordisch	15kmNK/35.; **3x10kmNK/S**	**0-1-0**	
Glas	Arend Dirk	ned	m	29.10.1968		2002	Bobsport	2er/16.; 4er/17.		
						2006	Bobsport	2er/19.; 4er/16.		
Glasder	Michael J.	usa	m	27.03.1989		2018	Ski nordisch	NSchanze/32.; GSchanze/46.; GSchanzeM/9.		
Glaser (< Franke)	Hannelore	ger	w	04.01.1933		1956	Ski alpin	Abf/29.; SpezSl/14.		Glaser stammt aus Fürth (FRG) und stratete 1952 unter ihrem Mädchennamen Franke.
Glaskowa	Alexandra Sergejewna	roc	w	15.03.2006		2022	Freestyle	HPipe/Q		Russische Sportler durften 2022 nur unter der Flagge ihres Olympischen Komitees teilnehmen, darum als ROC.
Glass	**Bernhard**	gdr	w	06.11.1957		1980	Rodeln	**ES/G**	**1-0-0**	Bernhard Glass war nicht verwandt mit den deutschen Teilnehmern namens Glaß aus Klingenthal. Er wurde später Trainer in Oberhof.
Glaß	Gerhard	ger	m	17.07.1927	14.07.2010	1956	Ski nordisch	15kmNK/24.		Gerhard war der Vater von Henry Glaß. Die Familie stammt aus Klingenthal (GDR). Sie waren nicht verwandt mit Harry, Walter Glaß und
Glaß	**Harry**	ger	m	11.10.1930	14.12.1997	1956	Ski nordisch	**NSchanze/B**	**0-0-1**	Harry Glaß war der erste Olympiamedaillengewinner aus der GDR. Später trainierte er den nicht mit ihm verwandten Henry Glaß. Er war auch nicht verwandt mit Gerhard, Walter Glaß und Bernhard Glass.
Glaß	**Henry**	gdr	m	15.02.1953		1972	Ski nordisch	NSchanze/18.; GSchanze/20.	**0-0-1**	Henry war der Sohn von Gerhard Glaß, der ebenfalls an Olympischen Spielen teilgenommen hatte. Sie waren nicht verwandt mit Harry (der Henry zeitweise trainierte), Walter Glaß und Bernhard Glass. Vor den Spielen 2006 in Turin wurde Henry vom NOK als Trainer ausgeschlossen, nachdem bekannt geworden war, daß er in der GDR Kontakte zur Stasi unterhalten hatte.
						1976	Ski nordisch	NSchanze/44.; **GSchanze/B**		
						1980	Ski nordisch	NSchanze/15.; GSchanze/11.		
Glaß	Walter I	ger	m	16.06.1905	22.06.1981	1928	Ski nordisch	18kmNK/15.		Walter war nicht verwandt mit Harry, Gerhard und dessen Sohn Henry Glaß, die alle ebenfalls aus Klingenthal stammten. Walter taucht im Klassement des Einzelrennens nicht auf. Er war auch nicht verwandt mit Bernhard Glass. Walter trägt häufig die Ordnungszahl I, weil zu gleicher Zeit ein gleichnamiger Skilangläufer aus Klingenthal aktiv war, mit dem er auch weder verwandt noch verschwägert war. Walter war ein enger Freund des Filmemachers Luis Trenker und wirkte in einem seiner Filme als Skiläufer mit.
Glassér-Bjerner	Eva Catharina	swe	w	16.02.1964		1988	Ski alpin	SpezSl/dnf; RiesSl/dnf		
Glasyrina	Jekaterina Iwanowna	rus	w	22.04.1987		2014	Biathlon	15kmBA/dq(Dop)		Glasyrina wurde kurz vor der Weltmeisterschaft 2017 von der Internationalen Biathlon Union wegen Dopings provisorisch gesperrt. Ihre Ergebnisse von Dezember 2013 - Februar 2017 wurden annulliert, auch das von Sotschi (sie war 59. geworden).
Glatthard	Silvia	sui	w	11.03.1930	20.07.2024	1952	Ski alpin	Abf/16.; RiesSl/29.		
Glavatsky-Yeadon	Alexander	gbr	m	24.02.1994		2018	Freestyle	HPipe/Q		
Glawazkich	Konstantin Nikolajewitsch	rus	m	16.04.1985		2014	Ski nordisch	50kmLL/38.		
Glāzere	Līga	lat	w	20.12.1986		2010	Biathlon	7,5kmBA/68.; 15kmBA/77.; 4x6kmBA/18.		
Glazier	Lori	can	w	19.09.1971		1998	Snowboard	HPipe/Q		
Gleason	Erin	usa	w	18.09.1977		1998	Short Track	500m/QF; 1000m/VR; Staffel/5.(B)		Erin und Timothy Patrick Gleason waren nicht verwandt. Erin wurde später Sommerliere.
Gleason	**Timothy Patrick**	usa	m	29.01.1983		2010	Eishockey	**Herren/S**	**0-1-0**	Timothy Patrick und Erin Gleason waren nicht verwandt.
Glebov	Ilja	est	m	22.07.1987		2010	Eiskunstlauf	Paare/19.		Ilja und Jelena Glebov(a) waren Geschwister.
Glebova	Jelena	est	w	16.06.1989		2006	Eiskunstlauf	Damen/1R		Jelena und Ilja Glebov(a) waren Geschwister.
						2010	Eiskunstlauf	Damen/21.		
						2014	Eiskunstlauf	Damen/1R		

Glebow (Glebov)	Alexander	rus/slo	m	15.07.1983		2014	Ski alpin	Abf/23.; SuperG/dnf		Alexander Glebow war gebürtiger Slowene (Glebov), der bis 2009 auch für SLO startete, danach wechselte er zum russischen Skiverband.
Glebowa (> Schiwe)	**Natalja Grigorjewna**	urs	w	30.04.1963		1984	Eisschnellauf	**500m/B**; 1000m/37.	**-> Schiwe**	Glebowa startete 1988 als verheiratete Schiwe.
Gleeson	Nicholas	gbr	m	18.10.1986		2018	Bobsport	4er/16.		
						2022	Bobsport	2er/11.; 4er/6.		
Gleirscher	**David**	aut	m	23.07.1994		2018	Rodeln	**ES/G; Team/B**	**1-0-1**	David war der Bruder von Nico und beide Söhne von Gerhard Gleirscher. David gewann bei Weltmeisterschaften 2 x Gold, 1 x Silber und 3 x Bronze.
						2022	Rodeln	ES/15.		
Gleirscher	Gerhard	aut	m	14.12.1969		1992	Rodeln	DS/7.		Gerhard war der Vater von David und Nico Gleirscher, die ebenfalls beide Rennrodler wurden. Gerhard gewann je eine Medaille jeder Farbe bei Weltmeisterschaften.
						1994	Rodeln	ES/7.		
						1998	Rodeln	ES/7.		
Gleirscher	Nico	aut	m	17.03.1997		2022	Rodeln	ES/12.		Nico war der Bruder von David und beide Söhne von Gerhard Gleirscher. Nico gewann bei Weltmeisterschaften 1 x Gold, 2 x Silber und 1 x Bronze.
Glennie	**Brian Alexander**	can	m	29.08.1946	07.02.2020	1968	Eishockey	**Herren/B**	**0-0-1**	
Glessner	Germán A.	arg	m	08.03.1974		2002	Skeleton	1er/26.		
Glimsdal	Sylvest	nor	m	09.10.1966		1988	Biathlon	20kmBA/39.		
						1992	Biathlon	10kmBA/24.		
						1994	Biathlon	10kmBA/53.; 20kmBA/9.		
Globočnik	Bojan	yug/slo	m	26.02.1962	*.08.2021*	1984	Ski nordisch	NSchanze/40.		Bojan Globočnik war Slowene, SLO gehörte damals zu YUG.
Globočnik	Tomaž	slo	m	17.04.1972		1998	Biathlon	10kmBA/33.; 20kmBA/11.; 4x7,5kmBA/12.		
						2002	Biathlon	10kmBA/23.; 12,5kmBA/19.; 20kmBA/18.; 4x7,5kmBA/10.		
Glockshuber	**Margot**	frg	w	26.06.1949		1968	Eiskunstlauf	**Paare/B**	**0-0-1**	Glockshuber ging später mit ihrem Partner Wolfgang Danne zur Eisrevue "Ice Capades" (weshalb beide von der WM 1968 ausgeschlossen
Gloder	Giancarlo Giovanni	ita	m	10.05.1945		1968	Eisschnellauf	1500m/32.; 5000m/18.; 10.000m/24.		
						1972	Eisschnellauf	1500m/27.; 5000m/15.; 10.000m/17.		
Gløersen	Anders	nor	m	22.05.1986		2014	Ski nordisch	SprintLL/4.		
Głowacki	Marcin Marek	pol	m	18.02.1973		1994	Eiskunstlauf	Tanz/17.		
Glowazki	Wadim Nikolajewitsch	kaz	m	01.01.1970	05.01.2015	1998	Eishockey	Herren/QF		
Gluchow	Sergej Andrejewitsch	roc	m	07.01.1993		2022	Curling	Herren/8.		Russische Sportler durften 2022 nur unter der Flagge ihres Olympischen Komitees teilnehmen, darum als ROC.
Glud	Silke Lave	den	w	03.03.1996		2022	Eishockey	Damen/VR		
Glück	Ferdinand Johann	ita	m	20.07.1901	02.12.1987	1928	Ski nordisch	50kmLL/21.		Ferdinand Glück war 1928 der Fahnenträger seines Landes bei der Eröffnungsfeier. Er wurde später ein bedeutender Bergsteiger in ITA und Bergretter.
Glück	Markus	aut	m	15.02.1990		2018	Bobsport	4er/22.		
						2022	Bobsport	2er/26.; 4er/22.		
Gluschtschenko	Witali Witalijewitsch	rus	m	14.03.1977		1998	Freestyle	Buckel/Q(dnf)		
						2002	Freestyle	Buckel/Q		
						2006	Freestyle	Buckel/Q		
Glynn	Martin	can	m	07.01.1951		1980	Bobsport	4er/dnf		
Glywka	Wolodimir	ukr	m	24.08.1973		1998	Ski nordisch	NSchanze/47.; GSchanze/29.		
						2002	Ski nordisch	NSchanze/1R; GSchanze/1R		
Gmeiner	Manfred	frg	m	02.10.1941		1968	Eishockey	Herren/7.		Gmeiner wurde 1961 sowie m1963 - 1965 mit dem EV Füssen Deutscher Meister. Später spielte er noch für den Mannheimer ERC und den ESV Kaufbeuren.
Go	Arisa	jpn	w	12.12.1987		2018	Eisschnellauf	500m/8.; 1000m/13.		Go war 2022 die Fahnenträgerin ihres Landes bei der Eröffnungsfeier zusammen mit dem Nordischen Kombinierer Akito Watabe.
						2022	Eisschnellauf	500m/15.		
Goc	**Marcel**	ger	m	24.08.1983		2006	Eishockey	Herren/VR	**0-1-0**	Marcel, Nikolai und Sascha Goc waren Brüder. Marcel spielte ab 2003 in der nordamerikanischen Profiliga NHL für die San José Sharks, Nashville Predators, Florida Panthers, Pittsburgh Panthers und St. Louis Blues. 2015 kam er zurück nach GER und schloß sich den Mannheimer Adlern an (Deutscher Meister 2019).
						2010	Eishockey	Herren/VR		
						2018	Eishockey	**Herren/S**		
Goc	Sascha	ger	m	14.04.1979		2006	Eishockey	Herren/VR		Sascha, Nikolai und Marcel Goc waren Brüder. Sascha spielte in der deutschen Profiliga DEL bei den Schwenninger Wild Wings, Adler Mannheimer Adlern und Hannover Scorpions.
Godeau	Joël	fra	m	06.08.1945		1968	Eishockey	Herren/14.		

Godefroy	Thibault Alexis	fra	m	28.02.1985		2014	Bobsport	4er/21.		
Goder	**Tomáš**	tch	m	04.09.1974		1992	Ski nordisch	NSchanze/48.; GSchanze/20.;**GSchanzeM/B**	**0-0-1**	
Godino	Michele	ita	m	11.01.1992		2018	Snowboard	Cross/QF		
Godorosha	Jakiw Semenowitsch	ukr	m	18.05.1993		2014	Eiskunstlauf	Herren/20.; Team/9.		
Göbel (Brandt)	Peter	ger	m	27.03.1941		1964	Eiskunstlauf	Paare/13.		Peter Göbel stammte aus Ost-Berlin (GDR). Göbel hieß nach seiner Heirat Brandt.
Goebel	**Timothy Richard**	usa	m	10.09.1980		2002	Eiskunstlauf	**Herren/B**	**0-0-1**	Timothy Richard Goebel galt als Sprungkönig, weil er mehrere Vierfachsprünge spielend zeigen konnte. 1999 zeigte er als erster Eiskunstläufer 3 Vierfachsprünge in einem Programm, bei der WM 2002 sogar deren 6. 2002 und 2003 wurde er Vize-Weltmeister.
Göbl	Josef Artur	aut	m	11.06.1905	*.06.1971*	1928	Eishockey	Herren/VR		Josef Göbl wurde später Trainer und Schiesrichter. 1940/41 trainierte er den Mannheimer ERC in GER. Zurück in Wien arbeitete er als Vertreter von Sportartikelfirmen wie Fred Perry und Slazenger. Er war auch ein sehr guter Tennisspieler.
						1936	Eishockey	Herren/ZR		
Göbl	Margret	ger	w	26.06.1938	21.06.2013	1960	Eiskunstlauf	Paare/5.		Margret und Otto Göbl waren nicht verwandt. Margret stammte aus Bad Nauheim (FRG) und heiratete später ihren Eislaufpartner Franz Ningel. Später nahmen sie an Profi-Eisshows teil und gründeten eine eigene Eiskunstlaufschule in Duisburg. Ihre Tochter Johanna wurde ebenfalls eine national erfolgreiche Eiskunstläuferin und Formationstänzerin.
Göbl	Otto	ger	m	16.09.1936	17.07.2009	1964	Bobsport	4er/5.		Otto und Margret Göbl waren nicht verwandt. Otto stammte aus Ohlstadt (FRG).
Goedluck	Philip Adrian Troy	gbr	m	10.09.1967		2002	Bobsport	4er/11.		
Goegan	Grant Anthony	ita/can	m	10.01.1955		1984	Eishockey	Herren/VR		Goegan war Italo-Kanadier, darum erhielt er sofort die italienische Staatsbürgerschaft.
Göhler	Christa	ger	w	18.10.1935	31.05.2010	1960	Ski nordisch	10kmLL/dnf		Göhler stammte aus Nassau (GDR).
Gökcan	Mehmet	tur	m	26.06.1949		1968	Ski alpin	Abf/dnf		
Göllner	Annefried	aut	w	27.08.1963		1980	Rodeln	ES/14.		
						1984	Rodeln	ES/7.		
Göllner	Günther	frg/pol	m	21.06.1941		1968	Ski nordisch	NSchanze/10.; GSchanze/29.		Günther Göllner wurde 1941 in POL geboren.
						1972	Ski nordisch	NSchanze/46.; GSchanze/27.		
Goeminne	Paul	bel	m	1888	unbekannt	1920	Eishockey	Herren/6.		Goeminne wurde 1913 Europameister und 1914 Dritter.
Gönczi	Veronika	hun	w	18.10.1969		1992	Ski alpin	SpezSl/32.; RiesSl/dnf; SuperG/44.		
Goepper	**Nicholas**	usa	m	14.03.1994		2014	Freestyle	**Slope/B**	**0-2-1**	Goepper gewann bei Weltmeisterschaften 2 x Bronze sowie bei den X-Games 4 x Gold und 2 x Silber.
						2018	Freestyle	**Slope/S**		
						2022	Freestyle	BigAir/Q; **Slope/S**		
Göransson	Morgan Erik Vilhelm	swe	m	24.11.1972		2002	Ski nordisch	15kmLL/27.; 30kmLL/dnf; 4x10kmLL/13.		
Görgl	**Elisabeth**	aut	w	20.02.1981		2006	Ski alpin	Abf/dnf	**0-0-2**	Elisabeth "Lizz" Görgl war die Tochter der Skirennläuferin Traudl Hecher und die Schwester von Stephan Görgl. 2011 wurde sie Weltmeisterin in Abfahrt und Super-G.
						2010	Ski alpin	**Abf/B**; SpezSl/7.; **RiesSl/B**; SuperG/5.; AKomb/18.		
						2014	Ski alpin	Abf/16.; RiesSl/11.; SuperG/dnf; AKomb/dnf		
Görgl	Stephan	aut	m	05.06.1978		2006	Ski alpin	RiesSl/dnf		Stephan und Elizabeth Görgl waren Geschwister und Kinder der Skirennläuferin Traudl Hecher.
Göring	Franz	ger	m	22.10.1984		2006	Ski nordisch	15kmLL/43.		
Görlin	Ingrid Carina	swe	w	17.02.1963		1992	Ski nordisch	5kmLL/14.; 10kmJagdLL/23.; 15kmLL/23.; 4x5kmLL/7.		
Goerlitz	Richard	aus	m	02.08.1970		1998	Short Track	Staffel/8.(B)		
Görlitzer	Torsten	gdr	m	09.01.1964		1984	Rodeln	ES/5.		Görlitzer heiratete später seine Mannschaftskameradin Anke Wischnewski. Er wurde Trainer im Trainerstab des Deutschen Bob- und Schlittenverbandes.
Görmer	Inge	ger	w	11.04.1934		1960	Eisschnellauf	1500m/16.; 3000m/13.		Inge Görmer stammte aus Ost-Berlin (GDR). Sie war nicht verwandt mit Steffen Görmer.
Görmer	Steffen	ger	m	28.07.1968		1998	Bobsport	4er/8.		Steffen und Inge Görmer waren nicht verwandt. Steffen startete seine Karriere als Leichtathlet und wurde 1990 letzter GDR-Meister über 100

Gössner	**Miriam**	ger	w	21.06.1990		2010	Ski nordisch	10kmLL/21.; **4x5kmLL/S**	**0-1-0**	Gössner wechselte später zum Biathlon. Begonnen hatt sie ihre Karriere als alpine Skiläuferin, die nach einem Unfall beim Slalomtraining dann zur Langlauf gewechselt war. 2011 und 2012 wurde sie mit der Biathlon-Staffel Weltmeisterin. 2014 ließ sie sich für den deutschen Playboy fotografieren. Im gleichen Jahr musste sie auf die Spiele verzichten, weil sie im Sommer mit dem Mountain-Bike schwer verunglückt war. Ihre Mutter war Norwegerin, ihre Schwester Christina alpine Skiläuferin. 2017 bekam sie eine Tochter mit dem alpinen Skirennfahrer Felix Neureuther. Nach der Hochzeit wurde sie die Schwiegertochter von Rosi Mittermaier und Christian Neureuther.
Göthesson	Mona Charlotte	swe	w	06.04.1974		1998	Eishockey	Damen/5.		
Goetschi	Harry	can/sui	m	09.08.1939		1968	Bobsport	2er/dq		Harry Goetschi war gebürtiger Schweizer.
Götschi	**Reto**	sui	m	25.12.1965		1994	Bobsport	**2er/S**	**0-1-0**	Götschi wurde 2011 Präsident des Schweizer Vereinigung für Bobsport, Rodeln und Skeleton.
						1998	Bobsport	2er/6.		
Götschl	**Renate**	aut	w	06.08.1975		1994	Ski alpin	Abf/dnf	**0-1-1**	Götschl war 2006 die Fahnenträgerin ihres Landes bei der Eröffnungsfeier. Ihr gelangen 46 Weltcupsiege, den Gesamt-Weltcup gewann sie 2000, Disziplinen-Weltcups 5 x in der Anfahrt, 3 x im Super-G und 2 x in der Kombination. Sie galt als die Speed-Queen von AUT. 1997 und 2005 wurde sie zur Sportlerin des Jahres gewählt. Nur ein Olympiasieg wollte ihr nicht gelingen. 2009 erhielt sie den Spezialpreis bei der Wahl zum Sportler des Jahres in AUT.
						1998	Ski alpin	Abf/dnf; SuperG/5.; AKomb/dnf		
						2002	Ski alpin	**Abf/B**; SpezSl/dnf; SuperG/8.; **AKomb/S**		
						2006	Ski alpin	Abf/4.; SuperG/26.		
Goetz	Kimberly	usa	w	13.08.1994		2022	Eisschnellauf	500m/18.; 1000m/7.		
Götz	Susann	ger	w	14.12.1982		2006	Eishockey	Damen/5.		
						2014	Eishockey	Damen/6.		
Goggia	**Sofia**	ita	w	15.11.1992		2018	Ski alpin	**Abf/G**; RiesSl/11.; SuperG/11.	**1-1-0**	Goggia gewann 2018, 2021, 2022 und 2023 auch den Abfahrts-Weltcup. 2019 wurde sie Vize-Weltmeisterin im Super-G, 2017 Dritte im Riesenslalom.
						2022	Ski alpin	**Abf/S**		
Goh	Cheyenne	sgp	w	02.03.1999		2018	Short Track	1500m/VR		Cheyenne Goh war 2018 die Fahnenträgerin ihres erstmals teilnehmenden Landes bei der Eröffnungsfeier.
Goheen	**Francis Xavier**	usa	m	09.02.1894	13.11.1979	1920	Eishockey	**Herren/S**	**0-1-0**	Goheen ist einer von nur 3 US-Amerikanern, die in die International Hall of Fame in Toronto aufgenommen wurden (1952) und gehörte dort zu den ersten Spielern, die einen Helm trugen. Er war auch ein Football- und Baseballspieler.
Gohl	Andreas	aut	m	29.01.1994		2014	Freestyle	HPipe/Q		
						2018	Freestyle	HPipe/8.		
Goitschel	**Christine Marion Elisabeth**	fra	w	09.06.1944		1964	Ski alpin	**SpezSl/G; RiesSl/S**	**1-1-0**	Christine und Marielle waren Schwestern und Tanten von Philippe Goitschel. Sie waren die ersten Geschwister in der Geschichte der Olympischen Winterspiele, die die ersten beiden Plätze in einem Einzelwettbewerb gewannen - und das auch noch in zwei Disziplinen (in umgekehrter Reihenfolge). Christine heiratete später den Trainer der Nationalmannschaft Jean Béranger.
Goitschel	**Marielle Micheline Françoise**	fra	w	28.09.1945		1964	Ski alpin	Abf/10.; **SpezSl/S; RiesSl/G**	**2-1-0**	Marielle und Christine waren Schwestern und Tanten von Philippe Goitschel. Sie waren die ersten Geschwister in der Geschichte der Olympischen Winterspiele, die die ersten beiden Plätze in einem Einzelwettbewerb gewannen - und das auch noch in zwei Disziplinen (in umgekehrter Reihenfolge). Marielle erhielt bei der WM 1966 die Goldmedaille in der Abfahrt mit 2 Jahren Verzögerung, nachdem sich herausgestellt hatte, daß Erik(a) Schinegger (AUT) ein Hermaphrodit war und danach als Mann von Frauenwettbewerben ausgeschlossen wurde. Marielle sorgte 1968 für erheblichen Presserummel, als sie nach ihrem Sieg verkündete, alsbald Jean-Claude Killy zu heiraten, was jedoch nur ein Scherz war, um die aufdringlichen Journalisten zu ärgern.
						1968	Ski alpin	Abf/8.; **SpezSl/G**; RiesSl/7.		
Gojanović	Miroslav	yug/cro	m	20.04.1949		1968	Eishockey	Herren/9.		Gojanović war Kroate, CRO gehörte damals noch zu YUG.
Golaz	Émile	sui	m	21.09.1927	10.02.2007	1952	Eishockey	Herren/5.		
						1956	Eishockey	Herren/9.		
Golberg	**Pål**	nor	m	16.07.1990		2014	Ski nordisch	15kmLL/18.	**0-1-0**	Golberg gewann bei Weltmeisterschaften 4 x Gold und 1 x Silber.
						2018	Ski nordisch	SprintLL/4.		
						2022	Ski nordisch	SprintLL/QF; 15kmLL/11.; 30kmSkiAthLL/5.; **4x10kmLL/S**		
Gold	**Arielle Townsend**	usa	w	04.05.1996		2018	Snowboard	**HPipe/B**	**0-0-1**	Arielle Townsend und Taylor Riley Gold waren Geschwister, aber nicht verwandt mit Grace Elizabeth Gold.
Gold	**Grace Elizabeth**	usa	w	17.08.1995		2014	Eiskunstlauf	Damen/4.; **Team/B**	**0-0-1**	Grace Elizabeth und die Geschwister Arielle Townsend und Taylor Riley Gold waren nicht verwandt.

Gold	Taylor Riley	usa	m	17.11.1993		2014	Snowboard	HPipe/SF		Taylor Riley und Arielle Townsend Gold waren Geschwister, aber nicht verwandt mit Grace Elizabeth Gold.
						2022	Snowboard	HPipe/5.		
Goldberg	Jared Lewis	usa	m	17.06.1991		2014	Ski alpin	RiesSl/19.; AKomb/11.		
						2018	Ski alpin	Abf/20.; SuperG/24.; AKomb/36.		
Goldberger	**Andreas**	aut	m	29.11.1972		1994	Ski nordisch	NSchanze/7.; **GSchanze/B; GSchanzeM/B**	**0-0-2**	Goldberger war 1994 der erste Skispringer, der über 200 m weit sprang, aber er konnte den Sprung nicht stehen. 1997 wurde er wegen Kokainmißbrauchs für 6 Monaten gesperrt und versuchte, dann für SRB zu starten, was ihm aber verweigert wurde. 1993 und 1996 war er zum Sportler des Jahres gewählt worden, 2005 erhielt er den Spezialpreis. 2000 sprang er in Planica als erster 225 m. Später arbeitete er als Co-Kommentator und Skisprungexperte für den österreichischen Sender ORF.
						1998	Ski nordisch	NSchanze/22.		
Goldemann	Sven	ger	m	22.06.1969		2014	Curling	Herren/10.		
Goldman	Janet Elizabeth	usa	w	16.09.1964		1984	Eisschnellauf	1500m/17.; 3000m/12.		
						1988	Eisschnellauf	1500m/18.; 3000m/11.; 5000m/10.		
Goldmann	Erich Alfons	ger	m	07.04.1976		1998	Eishockey	Herren/9.		Goldmann wurde 2011 in die Deutsche Eishockey Hall of Fame aufgenommen.
						2002	Eishockey	Herren/QF		
Goldsack	Drew	can	m	23.08.1981		2006	Ski nordisch	SprintLL/Q; 15kmLL/53.; 30kmDopVerfLL/56.		
						2010	Ski nordisch	SprintLL/Q		
Goldstein	Jørn Irving	nor	m	27.03.1953		1984	Eishockey	Herren/VR		
Goličič	Boštjan	slo	m	12.06.1989		2014	Eishockey	Herren/QF		
						2018	Eishockey	Herren/VR		
Golikow	**Alexander Nikolajewitsch**	urs	m	26.11.1952		1980	Eishockey	**Herren/S**	**0-1-0**	Alexander und Wladimir Golikow waren Brüder. Alexander wurde später Trainer, u.a. betreute er die Junior- und U18-Teams von RUS.
Golikow	**Wladimir Nikolajewitsch**	urs	m	10.06.1954		1980	Eishockey	**Herren/S**	**0-1-0**	Wladimir und Alexander Golikow waren Brüder.
Golikowa	**Angelina Romanowna**	rus	w	17.09.1991		2014	Eisschnellauf	500m/18.	**0-0-1**	Angelina Golikowa startete 2018 für OAR, weil das NOK von RUS "wegen des staatsweit organisierten Dopings" während der Spiele 2014 in Sotschi suspendiert war. Aus dem gleichen Grund durften russische Sportler 2022 nur unter der Flagge ihres Olympischen Komitees teilnehmen, also als ROC. Bei Weltmeisterschaften gewann sie 1 x Gold, 2 x Silber und 1 x Bronze.
		oar				2018	Eisschnellauf	500m/7.; 1000m/22.		
		roc				2022	Eisschnellauf	**500m/B**; 1000m/4.		
Golitschenko	Sofia Jurjewna	ukr	w	23.11.2004		2022	Eiskunstlauf	Team/1R		
Gollin	Myrtille	fra	w	08.07.1984		2006	Short Track	1500m/VR; Staffel/7.(B)		
Golonka	**Jozef**	tch/svk	m	06.01.1938		1960	Eishockey	Herren/4.	**0-1-1**	Der Slowake Golonka war später Trainer in TCH u.a. der Junioren- und der B-Nationalmannschaft, in GER beim SC Riessersee, den Kölner Haien, dem ECD Iserlohn und dem EHC Nürnberg sowie in SUI beim HC Davos, schließlich für die Nationalmannschaft von SVK. 3 Jahre spielte er auch für den SC Rießersee. 1965 wurde er Vize-Weltmeister, 1959 und 1969 wurde er Dritter. 1998 wurde er in die International Hall of Fame des Eishockeys aufgenommen. SVK gehörte zu seiner aktiven Zeit noch zu TCH.
						1964	Eishockey	**Herren/B**		
						1968	Eishockey	**Herren/S**		
Goloubef	**Cody**	can	m	30.11.1989		2018	Eishockey	**Herren/B**	**0-0-1**	
Golowanowa	Olga Michailowna	rus	w	13.09.1983		2006	Snowboard	ParSl/Q		
Golowatjuk	Ignat Iwanowitsch	blr	m	05.05.1997		2018	Eisschnellauf	500m/22.; 1000m/28.		Golowatjuk war 2022 der Fahnenträger seines Landes bei der Eröffnungsfeier zusammen mit seiner Mannschaftskameradin Anna Nifontowa.
						2022	Eisschnellauf	500m/30.; 1000m/6.; MassStart/VL		
Golowin	Alexej Anatoljewitsch	eun	m	06.11.1962		1992	Bobsport	2er/20.		
Golowina	Jelena Wiktorowna	eun	w	16.02.1961		1992	Biathlon	7,5kmBA/20.; 15kmBA/22.		
Golowina	Julia	ukr	w	30.09.1982		2002	Eiskunstlauf	Tanz/21.		
						2006	Eiskunstlauf	Tanz/23.		
Golowko	Andrej Walerijewitsch	kaz	m	31.01.1980		2002	Ski nordisch	15kmLL/18.; 20kmVerfLL/21.; 50kmLL/23.; 4x10kmLL/14.		
						2006	Ski nordisch	15kmLL/37.; 30kmDopVerfLL/29.; 50kmLL/29.; 4x10kmLL/13.		
Golowschtschikow	Juri Wladislawowitsch	urs	m	10.07.1965		1984	Ski nordisch	NSchanze/50.; GSchanze/39.		

Golser	Max	aut	m	04.05.1940	23.04.2019	1968	Ski nordisch	NSchanze/36.; GSchanze/22.		Nach seiner aktiven Laufbahn war Golser in den 1970er- und 1980er-Jahren Cheftrainer der österreichischen Skispringer und anschließend bis 1996 Skisprungtrainer der deutschen Nordischen Kombinierer.
						1972	Ski nordisch	NSchanze/36.; GSchanze/43.		
Golub	Mira Wladimirowna	rus	w	24.09.1975		1994	Ski alpin	Abf/38.; SuperG/38.; AKomb/dnf		
Golubewa	Jelisaweta Sergejewna	roc	w	19.09.1996		2022	Eisschnellauf	1500m/7.; MassStart/15.; VerfM/4.		Golubewa war die Schwester von Michail Kaselin, der 2012 an den Jugendspielen teilgenommen hatte. Sie gewann bei Weltmeisterschaften 4 x Bronze. Russische Sportler durften 2022 nur unter der Flagge ihres Olympischen Komitees teilnehmen, darum als ROC.
Golubjow	Alexander Michailowitsch	eun	m	27.03.1964		1992	Ski nordisch	30kmLL/14.; 50kmLL/17.		Der nordische Skiläufer (* 1964) Alexander Golubjow war nicht identisch mit dem gleichnamigen Eisschnelläufer (* 1972).
Golubjow	**Alexander Wjatscheslawowitsch**	eun	m	19.05.1972		1992	Eisschnellauf	500m/7.	**1-0-0**	Der Russe Alexander Golubjow startete 1992 für die Staatengemeinschaft EUN und 1994 für sein Heimatland RUS. Er (* 1972) war nicht identisch mit dem gleichnamigen nordischen Skiläufer (* 1964).
		rus				1994	Eisschnellauf	**500m/G**; 1000m/17.		
						1998	Eisschnellauf	500m/20.		
Golubjow	Sergej Wiktorowitsch	rus	m	28.01.1978		2002	Bobsport	4er/8.		
						2006	Bobsport	4er/9.		
Gombos	Károly jr.	hun	m	03.10.1981		2014	Biathlon	10kmBA/77.; 20kmBA/86.		Károly jr. war der Sohn des Sportschützen Károly sr. Gombos, der 1996 an den Sommerspielen teilgenommen hatte.
Gomez	Scott Carlos	usa	m	23.12.1979		2006	Eishockey	Herren/QF		Scott Carlos Gomez spielte in der nordamerikanischen Profiliga NHL für die New Jersey Devils (2000 und 2003 wurde er mit diesen Stanley Cup Gewinner), New York Rangers, Montreal Canadiens, San Jose Sharks und Florida Panthers.
Gómez Javalero	Victor	and	m	10.02.1974		1992	Ski alpin	RiesSl/dnf; SuperG/dq		Gómez Javalero war 1998 und 2002 der Fahnenträger seines Landes bei der Eröffnungsfeier.
						1994	Ski alpin	RiesSl/dnf; SuperG/43.		
						1998	Ski alpin	SpezSl/dnf; RiesSl/dnf; SuperG/dnf		
						2002	Ski alpin	RiesSl/39.		
Gómez Muñoz	Yvonne	esp	w	19.12.1966		1988	Eiskunstlauf	Damen/18.		Gómez Muñoz wurde später Profi und arbeitete als Direktorin von Eiskunstlaufevents für das spanische Fernsehen.
Gómez Quintero	Laura Isabel	col	w	17.07.1990		2018	Eisschnellauf	MassStart/VL		Gómez Quintero war 2022 die Fahnenträgerin ihres Landes bei der Eröffnungsfeier zusammen mit dem Skilangläufer Carlos Andrés Quintana Morales.
						2022	Eisschnellauf	MassStart/VL		
Gomi	Yoshiyasu	jpn	m	25.04.1933		1952	Eisschnellauf	5000m/10.; 10.000m/14.		
						1956	Eisschnellauf	1500m/39.; 5000m/27.; 10.000m/23.		
Gomis	Alphonse	sen	m	14.10.1965		1992	Ski alpin	Abf/dnf; SpezSl/dnf; RiesSl/74.; SuperG/dnf; AKomb/dnf		
Gomola	Roman	cze/svk	m	08.12.1973		2002	Bobsport	2er/16.		Gomola war gebürtiger Slowake.
						2006	Bobsport	2er/16.; 4er/14.		
Gonçalves Silva	Fábio	bra	m	27.03.1977		2014	Bobsport	4er/26.		
Gong	Guiping	chn	w	01.02.1969		1992	Ski nordisch	5kmLL/57.; 10kmJagdLL/55.; 15kmLL/46.; 30kmLL/53.		
Gong	Ming	chn	w	15.02.1973		1998	Eishockey	Damen/4.		
Gong	Naiying	chn	w	16.07.1998		2018	Snowboard	ParSl/Q		
						2022	Snowboard	ParSl/Q		
Gongorjin	Myeryei	mgl	m	31.07.1967		1992	Ski nordisch	10kmLL/82.; 15kmJagdLL/77.; 30kmLL/73.; 50kmLL/64.		
Gonin	Simone	ita	m	23.08.1989		2018	Curling	Herren/9.		
						2022	Curling	Herren/9.		
Gontier	Nicole	ita	w	17.11.1991		2014	Biathlon	7,5kmBA/51.; 10kmBA/46.; 15kmBA/44.; 4x6kmBA/5.		
						2018	Biathlon	7,5kmBA/44.; 10kmBA/48.; 15kmBA/38.; 4x6kmBA/9.		
Gontschar	**Sergej Wiktorowitsch**	rus	m	13.04.1974		1998	Eishockey	**Herren/S**	**0-1-1**	Gontschar spielte 1994 - 2014 in der nordamerikanischen Profiliga NHL. 2009 gewann er mit den Pittsburgh Penguins den Stanley Cup. 2010 wurde er Vize-Weltmeister und 2007 Dritter. Er heiratete die Eistänzerin Xenia Smetanenko.
						2002	Eishockey	**Herren/B**		
						2006	Eishockey	Herren/4.		
						2010	Eishockey	Herren/QF		

Gontscharenko	Angelina Pawlowna	rus	w	23.05.1994		2014	Eishockey	Damen/dq(Dop)		2017 wurde die Mannschaft als 6. von Sotschi 2014 nachträglich disqualifiziert, weil die Spielerinnen Anna Schtschukina, Tatjana Burina, Inna Djubanok, Jekaterina Paschkewitsch, Jekaterina Lebedewa, Anna Schibanowa, Jekaterina Smolenzewa und Galina Skiba der Teilnahme an dem "staatsweit organisierten Dopingsystem" überführt und daher disqualifiziert worden waren. Dies galt dann auch für die Mannschaft. Zwar wurden die Sperren vom Internationalen Gerichtshof CAS zurückgenommen, nicht jedoch die Disqualifikation. Gontscharenko startete 2018 dann auch für OAR, weil das NOK von RUS suspendiert war. Aus dem gleichen Grund durften russische Sportler 2022 nur unter der Flagge ihres Olympischen Komitees ROC starten. 2013 und 2016 gewann sie WM-Bronze.
		oar				2018	Eishockey	Damen/4.		
		oar				2022	Eishockey	Damen/QF		
Gontscharenko	**Oleg Georgiewitsch**	urs/ukr	m	18.08.1931	16.12.1986	1956	Eisschnellauf	**5000m/B; 10.000m/B**	**0-0-2**	Gontscharenko war Ukrainer, UKR gehörte damals noch zu URS. 1956 war er der Fahnenträger seines Landes bei der Eröffnungsfeier. 3 Jahre zuvor war er der erste Sowjetrusse, der Mehrkampf-WM werden und 1956 und 1958 wiederholen konnte.
						1960	Eisschnellauf	5000m/6.		
Gontscharow	**Ruslan Nikolajowitsch**	ukr	m	20.01.1973		1998	Eiskunstlauf	Tanz/15.	**0-0-1**	Ruslan Gontscharow heiratete 1995 seine Eispartnerin Olena Gruschina, wurde aber auch wieder geschieden. Artur, der 15 Jahre jüngere Bruder von Ruslan Gontscharow, wurde ebenfalls Eistänzer.
						2002	Eiskunstlauf	Tanz/9.		
						2006	Eiskunstlauf	**Tanz/B**		
González	Luis	pur	m	18.01.1955		1992	Freestyle	Buckel/Q		
González	Marcelo	arg	m	24.11.1965		2002	Rodeln	ES/43.		Marcelo und Rubén González waren Brüder.
González	Rubén Oscar	arg	m	26.07.1962		1988	Rodeln	ES/33.		Rubén und Marcelo González waren Brüder.
						1992	Rodeln	ES/31.		
						2002	Rodeln	ES/41.		
						2010	Rodeln	ES/38.		
González Moreno Saguier	Ricardo Carlos	arg	m	13.10.1900	22.06.1947	1928	Bobsport	5er/4.		
Gooch	**Nicholas John**	gbr	m	30.01.1973		1992	Short Track	1000m/VR; Staffel/6.(B)	**0-0-1**	
						1994	Short Track	**500m/B**; 1000m/7.(dq-A)		
						1998	Short Track	500m/VR; 1000m/VR; Staffel/7.(B)		
						2002	Short Track	1000m/VR; 1500m/SF		
Good	**Ernst**	sui	m	14.01.1950		1976	Ski alpin	SpezSl/dnf; **RiesSl/S**	**0-1-0**	Ernst und Rita Good waren Geschwister.
Good	Jasper	usa	m	10.05.1996		2018	Ski nordisch	10kmNK-NS/45.; 10kmNK-GS/43.		
						2022	Ski nordisch	10kmNK-GS/34.; 4x5kmNK/6.		
Good	Rita	sui	w	04.06.1951		1972	Ski alpin	SpezSl/dnf; RiesSl/dq		Rita und Ernst Good waren Geschwister.
Goode	Michael Allan	gbr	m	22.08.1952		1980	Ski nordisch	15kmLL/52.		
Goodfellow	**Michael**	gbr	m	08.10.1988		2014	Curling	**Herren/S**	**0-1-0**	
Goodman	Anna	can	w	23.01.1986		2010	Ski alpin	SpezSl/19.		Anna und Magnus Goodman waren nicht verwandt.
Goodman	**Magnus**	can	m	18.03.1898	18.07.1991	1920	Eishockey	**Herren/G**	**1-0-0**	Magnus Goodman war der letzte Überlebende der Goldmannschaft von 1920. Neben dem Eishockey betrieb er auch Eisschnellaufen. Er war nicht verwandt mit Anna Goodman.
Goolsbee	Jennifer	ger/usa	w	06.09.1968		1994	Eiskunstlauf	Tanz/9.		Goolsbee war gebürtige Amerikanerin. Sie gab direkt nach den Spielen ihren deutschen Paß wieder ab und wollte 1998 mit Samuel Gesaljan für ARM teilnehmen. Dies wurde vom IOC abgelehnt.
Goossens	Louis Jean Mathieu	bel	m	16.01.1892	06.07.1965	1920	Eishockey	Herren/6.		Goossens wurde 1913 Europameister.
Gopler	Gordon	can	m	01.05.1964		1988	Eisschnellauf	5000m/34.; 10.000m/20.		
Góralczyk	Feliks	pol	m	16.06.1950	14.01.1980	1972	Eishockey	Herren/6.		Feliks und Robert Góralczyk waren Brüder. Feliks starb schon 1980 im Alter von 30 Jahren vermutlich durch Selbstmord im Zusammenhang mit psychischen Problemen.
Góralczyk	Robert	pol	m	21.03.1943	18.05.1984	1972	Eishockey	Herren/6.		Robert und Feliks Góralczyk waren Brüder. Robert starb schon im Alter von 41 Jahren 1984 nur 4 Jahre nach seinem Bruder ebenfalls durch Selbstmord.
						1976	Eishockey	Herren/6.		
Gorbatschow	Wassili Fjodorowitsch	blr	m	09.02.1965		1994	Ski nordisch	30kmLL/57.; 50kmLL/43.		
Gorbazewitsch	Alexander Leonidowitsch	roc	m	16.08.1994		2022	Rodeln	ES/14.		Russische Sportler durften 2022 nur unter der Flagge ihres Olympischen Komitees teilnehmen, darum als ROC.
Gordejew	Maxim Alexandrowitsch	kgz	m	01.11.1995		2022	Ski alpin	SpezSl/dnf		Gordejew war 2022 der Fahnenträger seines Landes bei der Eröffnungsfeier.

Gordejewa	**Jekaterina Alexandrowna**	urs	w	22.05.1971		1988	Eiskunstlauf	**Paare/G**	**2-0-0** (für URS: 1-0-0, für RUS: 1-0-0)	Jekaterina Gordejewa war die Tochter eines Tänzers und begann mit 4 Jahren mit dem Eislaufen. Zusammen mit Sergej Grinkow - ihrem 1. Ehemann - galten sie als das weltbeste Paar ihrer Zeit und wurden später Profis. Sie starteten 1988 für URS, 1994 für ihr Heimatland RUS. Nach seinem plötzlichen Herztod schrieb sie 1996 das Buch "Mein Sergej", das 1998 auch verfilmt wurde. Im gleichen Jahr schrieb sie noch das Werk für ihre Tochter "Ein Brief an Daria". Später heiratete sie mit Ilja Kulik einen weiteren Eiskunstläufer und emigrierte in die USA.
		rus				1994	Eiskunstlauf	**Paare/G**		
Gordon	Gayle	can	w	27.08.1955		1972	Eisschnellauf	1000m/32.; 1500m/27.		Gayle Gordon war nicht verwandt mit den anderen kanadischen Olympioniken mit diesem Familiennamen.
						1976	Eisschnellauf	3000m/23.		
Gordon	John	usa	m	27.03.1958		1998	Curling	Herren/4.		John und Scott Gordon waren nicht verwandt.
						2002	Curling	Herren/7.		
Gordon	Kathy	can	w	18.07.1967		1988	Eisschnellauf	5000m/23.		Kathy Gordon war nicht verwandt mit den anderen kanadischen Olympioniken mit diesem Familiennamen.
Gordon	Lamont Lloyd	can	m	29.04.1932	26.07.2019	1964	Bobsport	4er/14.		Lamont Lloyd Gordon war nicht verwandt mit den anderen kanadischen Olympioniken mit diesem Familiennamen.
Gordon	Scott M.	usa	m	06.02.1963		1992	Eishockey	Herren/4.		Scott und John Gordon waren nicht verwandt.
Gordon-Lennox	Diana Elizabeth Constance	can	w	24.12.1908	24.01.1982	1936	Ski alpin	AKomb/29.		Diana Elizabeth Gordon (-Lennox) war nicht verwandt mit den anderen kanadischen Olympioniken mit diesen Familiennamen.
Gorelik	**Alexander Judajewitsch**	urs	m	09.08.1945	27.09.2012	1968	Eiskunstlauf	**Paare/S**	**0-1-0**	Gorelik war mit seiner Partnerin Tatjana Shuk-Schesternewa das erste Weltklassepaar mit großen Differenzen in der Körpergröße. Später versuchte er sich als Schauspieler und Profiläufer, bevor er Trainer wurde und 1976 Cheftrainer der URS-Eiskunstläufer war. Zudem arbeitete er als TV-Kommentator.
Gorenć	Marjan	yug/slo	m	27.02.1964		1984	Eishockey	Herren/VR		Gorenć war Slowene, SLO gehörte damals zu YUG.
Gorgoń-Flont	Barbara	pol	w	11.01.1936	13.04.2020	1964	Rodeln	ES/5.		
Gorgone	Michelle	usa	w	18.10.1983		2006	Snowboard	ParSl/Q		
						2010	Snowboard	ParSl/L16		
Gorišek	Janež	yug/slo	m	13.09.1933	21.03.2023	1956	Ski nordisch	NSchanze/50.		Janež Gorišek war Slowene, SLO gehörte damals zu YUG. Er wurde später Architekt und Ingenieur und baute als solcher zusammen mit seinem Bruder Vlado die Großschanze in Planica.
Gorjanć	Janež	yug/slo	m	08.04.1948	*.02.2025*	1972	Ski nordisch	15kmNK/32.		Gorjanć war Slowene, SLO gehörte damals zu YUG.
Gorlatschow	Alexander Michailowitsch	rus	m	06.05.1981		2002	Rodeln	ES/21.		
Gorman	Charles Ingraham	can	m	06.06.1897	11.02.1940	1924	Eisschnellauf	500m/7.; 1500m/11.; 5000m/dnf; MehrKpf/dnf		Charles Ingraham Gorman wurde im 1. Weltkrieg schwer verwundet und die Ärzte teilten ihm mit, er könne nie mehr Schlittschuh laufen - dennoch nahm er 1924 und 1928 an den Olympischen Winterspielen teil.
						1928	Eisschnellauf	500m/7.; 1500m/12.		
Gorman	Graeme	can	m	12.06.1987		2006	Ski nordisch	NSchanze/1R; GSchanze/50.; GSchanzeM/15.		
Górna	Honorata	pol	w	07.04.1968		1988	Eiskunstlauf	Tanz/17.		
Gornostajewa	Anastasia Jaroslawowna	roc	w	31.12.1999		2022	Ski alpin	SpezSl/33.		Russische Sportler durften 2022 nur unter der Flagge ihres Olympischen Komitees teilnehmen, darum als ROC.
Gorochow	Andrej Wladimirowitsch	eun	m	29.06.1968		1992	Bobsport	2er/26.; 4er/19.		Der Russe Gorochow startete 1992 für die Staatengemeinschaft EUN und 1994 für sein Heimatland RUS.
		rus				1994	Bobsport	2er/26.		
Gorodko	Anastassia Andrejewna	kaz	w	14.05.2005		2022	Freestyle	Buckel/Q		
Gorohova	Elena	mda	w	06.11.1972		1994	Biathlon	7,5kmBA/69.; 15kmBA/68.		
						1998	Biathlon	7,5kmBA/62.; 15kmBA/62.		
						2002	Ski nordisch	SprintLL/Q; 15kmLL/dnf		
						2006	Ski nordisch	SprintLL/Q		
							Biathlon	7,5kmBA/68.		
Gorschkow	**Alexander Georgijewitsch**	urs	m	08.10.1946	17.11.2022	1976	Eiskunstlauf	**Tanz/G**	**1-0-0**	Gorschkow heiratete 1970 seine Eislaufpartnerin Ljudmila Pachomowa, die bereits 1986 an Krebs verstarb. Beide gewannen bei Weltmeisterschaften 6 x Gold und 1 x Silber. 1988 wurden beide in die Internationale Eiskustlauf Hall of Fame aufgenommen. Später wurde er Sportfunktionär im NOK von RUS und in der Internationalen Eislauf-Union ISU. Ab 1992 die Abteilung Internationale Beziehungen im NOK von RUS. 1998 wurde er zum Vorsitzenden der technischen Eistanzkommission der ISU gewählt.

Górski	Michał	pol	m	15.09.1911	19.03.1985	1936	Ski nordisch	18kmLL/22.; 4x10kmLL/7.		Górski gehörte im 2. Weltkrieg dem polnischen Widerstand an und wurde 1944 in ein Arbeitslager deportiert, das er aber überlebte. Nach dem 2. Weltkrieg wurde er ein bekannter Architekt für den Sportanlagenbau.
Gorsuch	Scott David	usa	m	22.09.1938	26.06.2021	1960	Ski alpin	Abf/14.; RiesSl/14.		Scott Gorsuch heiratete später seine Mannschaftskameradin Renie Cox.
Gorza	Aleš	slo	m	20.07.1980		2006	Ski alpin	SpezSl/dnf; RiesSl/dnf; SuperG/33.; AKomb/15.		
						2010	Ski alpin	RiesSl/10.; SuperG/11.		
Goskowicz	Julie Marie	usa	w	02.03.1980		2002	Short Track	Staffel/7.(B)		Julie war die Schwester von Anthony Goskowicz, der 1994 am Demonstrationswettbewerb teilgenommen hatte.
Gosselin	Agnès	fra	w	21.11.1967		1984	Eiskunstlauf	Damen/18.		
						1988	Eiskunstlauf	Damen/16.		
Gosselin	Guy Gordon	usa	m	06.01.1964		1988	Eishockey	Herren/7.		Guy Gordon Gosselin spielte später auch 3 Jahre in der 1. schwedischen Liga.
						1992	Eishockey	Herren/4.		
Gosselin	Mario	can	m	15.06.1963		1984	Eishockey	Herren/4.		
Gostiša	Samo	slo	m	16.09.1972		1992	Ski nordisch	NSchanze/12.; GSchanze/22.; GSchanzeM/6.		
						1994	Ski nordisch	NSchanze/28.; GSchanzeM/9.		
Gosztyła	Bronisław	pol	m	11.10.1935	18.10.1991	1956	Eishockey	Herren/8.		
						1964	Eishockey	Herren/9.		
Gotlieb	Shelly	nzl	w	28.07.1980		2014	Snowboard	Slope/SF		
Goto	Kanoko	jpn	w	23.08.1975		2002	Ski nordisch	10kmLL/32.; 10kmVerfLL/38.; 15kmLL/27.; 4x5kmLL/10.		
Gottschall	Jean-Pierre	sui	m	21.10.1941	16.01.2024	1964	Rodeln	ES/31.		
Gottschall	Zsófia	hun	w	07.04.1978		2002	Ski nordisch	SprintLL/Q; 10kmVerfLL/1R		
						2006	Biathlon	7,5kmBA/82.; 15kmBA/80.		
Gottstein	Antonín	tch	m	07.12.1893	22.08.1982	1924	Ski nordisch	18kmLL/18.; 50kmLL/14.		
Gottwald	**Felix**	aut	m	13.01.1976		1994	Ski nordisch	15kmNK/37.; 3x10kmNK/9.	**3-1-3**	Gottwald wurde der erfolgreichste Winterolympionike von AUT und der erfolgreichste Kombinierer aller Zeiten bei Olympischen Spielen. Er gewann 3 x Gold, 1 x Silber und 3 x Bronze bei 5 Olympischen Spielen 1994 - 2010. 2008 veröffentlichte er seine Autobiographie "Ein Tag in meinem Leben". 2003 erhielt er die Holmenkollenmedaille. Mit seinen Kameraden wurde er 2002, 2003, 2006 und 2010 zur Mannschaft des Jahres gewählt.
						1998	Ski nordisch	15kmNK/21.; 4x5kmNK/4.		
						2002	Ski nordisch	**7,5kmNK/B; 15kmNK/B; 4x5kmNK/B**		
						2006	Ski nordisch	**7,5kmNK/G; 15kmNK/S; 4x5kmNK/G**		
						2010	Ski nordisch	10kmNK-NS/14.; 10kmNK-GS/17.; 4x5kmNK/G		
Gough	**Alex**	can	w	12.05.1987		2006	Rodeln	ES/20.	**0-1-1**	Alex, Amy und Stephen James Gough waren nicht verwandt. Alex gewann bei Weltmeisterschaften 1 x Silber und 5 x Bronze.
						2010	Rodeln	ES/18.		
						2014	Rodeln	ES/4.; Team/4.		
						2018	Rodeln	**ES/B; Team/S**		
Gough	Amy	can	w	24.08.1977		2010	Skeleton	1er/7.		Amy, Stephen James und Alex Gough waren nicht verwandt.
Gough	Stephen James	can	m	14.10.1972		1994	Short Track	Staffel/4.		Stephen James, Amy und Alex Gough waren nicht verwandt.
Goulet-Nadon	**Amélie**	can	w	24.01.1983		2002	Short Track	**Staffel/B**	**0-0-1**	
Gourlaouen	Carlo	sui	m	27.07.1899	.09.1946	1928	Ski nordisch	50kmLL/22.		
Goutt Gonçalves	Yohan Carlos	tls	m	20.12.1994		2014	Ski alpin	SpezSl/43.		Yohan war der Bruder von Alexi Goutt Gonçalves und 2014 als erster Teilnehmer seines Landes sowie 2018 und 2022 auch der Fahnenträger bei der Eröffnungsfeier.
						2018	Ski alpin	SpezSl/dnf		
						2022	Ski alpin	SpezSl/45.; RiesSl/dnf		
Gouy	Étienne	fra	m	11.12.1973		1994	Ski nordisch	15kmNK/28.		
Gover	Maurice Walter Brian	gbr	m	02.05.1932	21.02.2012	1956	Ski nordisch	15kmLL/56.; 4x10kmLL/14.		
Gow	Christian	can	m	28.03.1993		2018	Biathlon	10kmBA/62.; 20kmBA/26.; 4x7,5kmBA/11.; MixedBA/12.		Christian und Scott Gow waren Brüder. Beide gewannen 1 Bronzemedaille bei Weltmeisterschaften.
						2022	Biathlon	10kmBA/12.; 12,5kmBA/35.;15kmBA/13.; 20kmBA/24.; 4x7,5kmBA/6.; MixedBA/14.		
Gow	Scott	can	m	06.11.1990		2018	Biathlon	10kmBA/61.; 20kmBA/14.; 4x7,5kmBA/11.		Scott und Christian Gow waren Brüder. Beide gewannen 1 Bronzemedaille bei Weltmeisterschaften.
						2022	Biathlon	10kmBA/34.; 12,5kmBA/20.;15kmBA/25.; 20kmBA/5.; 4x7,5kmBA/6.; MixedBA/14.		
Gower	Jack	irl/gbr	m	26.05.1994		2022	Ski alpin	Abf/31.; RiesSl/25.; SuperG/dnf; AKomb/12.		Gower war gebürtiger Brite und trat zunächst für GBR und erst ab 2016 für IRL an.
Goyette	**Danielle**	can	w	30.01.1966		1998	Eishockey	**Damen/S**	**2-1-0**	Goyette war 2006 die Fahnenträgerin ihres Landes bei der Eröffnunsgfeier. Sie wurde 5 x WM und 1 x Vize-WM und später eine
						2002	Eishockey	**Damen/G**		

						2006	Eishockey	**Damen/G**		erfolgreiche Trainerin.
Gråbak	**Jørgen Nyland**	nor	m	26.04.1991		2014	Ski nordisch	**10kmNK-GS/G; 4x5kmNK/G**	**4-2-0**	Gråbak gewann 3 x Gold, 3 x Silber und 1 x Bronze bei Weltmeisterschaften.
						2018	Ski nordisch	10kmNK-NS/18.; 10kmNK-GS/10.;**4x5kmNK/S**		
						2022	Ski nordisch	**10kmNK-NS/S; 10kmNK-GS/G; 4x5kmNK/G**		
Graber	Enrico	ita	m	17.06.1948		1968	Rodeln	DS/8.		Enrico und Giovanni Graber waren Brüder.
Graber	Giovanni	ita	m	26.03.1939	20.12.2024	1964	Rodeln	ES/23.; DS/5.		Giovanni und Enrico Graber waren Brüder.
						1968	Rodeln	ES/12.; DS/8.		
Grabner	Michael René	aut	m	05.10.1987		2014	Eishockey	Herren/VR		Michael und Siegfried Grabner waren nicht verwandt.
Grabner	**Siegfried Josef**	aut	m	04.02.1975		1998	Snowboard	RiesSl/dnf		Siegfried Grabner schrieb 2003 das Buch „Boarder zwischen den Welten", wurde im gleichen Jahr Weltmeister und entwickelte danach eigene Snowboards. Er war nicht verwandt mit Michael Grabner.
						2002	Snowboard	ParSl/7.		
						2006	Snowboard	**ParSl/B**		
						2010	Snowboard	ParSl/Q(dnf)		
Grabowska	Ewa	pol	w	08.09.1962		1984	Ski alpin	SpezSl/13.; RiesSl/31.		
Grabušić (<> Grabušić, OSS)	Jurica	cro	m	28.03.1983		2006	Bobsport	4er/23.		Jurica Grabušić startete auch 2004 und 2008 als Hürdenläufer bei den Sommerspielen.
Gračnar	Luka	slo	m	31.10.1993		2014	Eishockey	Herren/QF		
						2018	Eishockey	Herren/VR		
Gradin	**Peter Olof**	swe	m	09.12.1958		1984	Eishockey	**Herren/B**	**0-0-1**	
Grady	Donald	can	m	11.06.1951		1976	Ski nordisch	NSchanze/55.; GSchanze/48.		Donald und Richard Grady waren Brüder.
Grady	Richard	can	m	28.04.1955		1976	Ski nordisch	NSchanze/48.; GSchanze/46.		Richard und Donald Grady waren Brüder.
Graeffe	James Edouard	bel	m	07.07.1921	*..1994*	1936	Eisschnellauf	500m/33.; 1500m/36.; 5000m/35.		James war der Sohn von Paul Graeffe.
Graeffe	Paul Frédéric	bel	m	11.04.1897	11.03.1954	1936	Bobsport	4er/5.		Paul war der Vater von James Graeffe.
Gräßler	Ulrike	ger	w	17.05.1987		2014	Ski nordisch	NSchanze/22.		
Graf	Albert	aut	m	17.04.1955		1980	Rodeln	ES/9.		Albert und Margit Graf waren nicht verwandt. Albert gewann bei Weltmeisterschaften 1 x Bronze.
Graf	Margit	aut	w	20.03.1951		1972	Rodeln	ES/16.		Margit und Albert Graf waren nicht verwandt. Margit gewann 1 x Bronze bei Weltmeisterschaften.
						1976	Rodeln	ES/6.		
Graf	**Olga Borissowna**	rus	w	15.07.1983		2014	Eisschnellauf	**3000m/B**; 5000m/4.; **VerfM/B**	**0-0-2**	
Graf	**Walter Andreas**	sui	m	03.03.1937	02.02.2021	1968	Bobsport	**4er/B**	**0-0-1**	
Grafström	**Gillis Emanuel**	swe	m	07.06.1893	14.04.1938	1920	Eiskunstlauf	**Herren/G**	**3-1-0**	Grafström war der erste Winterolympionike, der den gleichen Wettbewerb dreimal hintereinander gewinnen konnte. Niemals nahm er an Europa- und nur 3mal an Weltmeisterschaften teil. 1920 lief er mit einem gebrochenen Schlittschuh zur Goldmedaille, 1932 kollidierte er mit einem Photographen auf dem Eis, weshalb er "nur" Silber gewann. Er heiratete später Cécilie, die Urenkelin des Komponisten Mendelssohn-Bartholdy, mit der er in Potsdam lebte und war Trainer von Sonja Henie. 1929 erhielt er die Svenska Dagbladet Goldmedaille.
						1924	Eiskunstlauf	**Herren/G**		
						1928	Eiskunstlauf	**Herren/G**		
						1932	Eiskunstlauf	**Herren/S**		
Grage	Cathrine Marie	den	w	13.10.1976		2010	Eisschnellauf	3000m/27.; 5000m/14.		Grage war die Urenkelin des Turners George Falcke, der 1912 an den Sommerspielen teilgenommen hatte.
Gragnani	**Marc-André**	can	m	11.03.1987		2018	Eishockey	**Herren/B**	**0-0-1**	
Graham	Dominick Stuart	gbr	m	24.07.1920	08.03.2013	1956	Ski nordisch	50kmLL/29.		Dominick Stuart veröffentlichte 1982 in CAN, wohin er emigriert war, ein Werk zusammen mit Shelford Bidwell über die Auswirkungen militärischen Denkens auf das 20. Jahrhundert. Später erwarb er sich für seine militärhistorischen Studien den Grad eines Professors. Im 2. Weltkrieg war er Kriegsgefangener in ITA.
Graham	Laurie Jean	can	w	30.03.1960		1980	Ski alpin	Abf/11.		Graham wurde später die Lebensgefährtin des Eishockey-Profis Murray Wilson (CAN).
						1984	Ski alpin	Abf/11.; RiesSl/33.		
						1988	Ski alpin	Abf/5.; SuperG/13.		
Graham	**Matthew**	aus	m	23.10.1994		2014	Freestyle	Buckel/7.(F2)	**0-1-0**	
						2018	Freestyle	**Buckel/S**		
						2022	Freestyle	Buckel/Q		
Grahame	John Gilles Mark	usa	m	31.08.1975		2006	Eishockey	Herren/QF		John Gilles Grahame konnte 2004 mit Tampa Bay Lightning den Stanley Cup gewinnen. 2008 geriet er in den Verdacht, alkoholabhängig zu sein. Sein Vater Ronald Ian war ebenfalls Torhüter und Profi.
Grahm	Erika Maria	swe	w	26.01.1991		2014	Eishockey	Damen/4.		
						2018	Eishockey	Damen/7.		
Grahn	Bengt Erik	swe	m	30.04.1941	21.11.2016	1964	Ski alpin	Abf/31.; SpezSl/dq		Bengt-Erik, Sara Karin und Sture Bror Grahn waren nicht verwandt. Bengt

~~Grahn~~	~~Bengt-Erik~~	~~swe~~	~~m~~	~~30.04.1941~~	~~21.11.2013~~	1968	Ski alpin	SpezSl/dq; RiesSl/39.		Erik heiratete später seine Mannschaftskameradin Barbro Martinsson.
Grahn	Sara Karin Maria	swe	w	25.09.1988		2010	Eishockey	Damen/4.		Sara Karin, Sture Bror und Bengt-Erik Grahn waren nicht verwandt.
						2018	Eishockey	Damen/7.		
Grahn	Sture Bror Ragnvald	swe	m	24.05.1932	14.08.2024	1956	Ski nordisch	50kmLL/10.		Sture Bror, Sara Karin und Bengt-Erik Grahn waren nicht verwandt.
Grajf	Sašo	yug/slo	m	25.06.1965		1984	Ski nordisch	15kmLL/48.		Grajf war Slowene, SLO gehörte damals zu YUG. Er startete 1984 und 1988 im Skilanglauf für YUG, 1992 - 2002 im Biathlon für sein Heimatland bei insgesamt 5 Olympischen Spielen, konnte aber keine Medaille gewinnen.
						1988	Ski nordisch	15kmLL/44.; 30kmLL/53.; 50kmLL/52.		
		slo				1992	Biathlon	10kmBA/33.; 20kmBA/24; 4x7,5kmBA/20.		
						1998	Biathlon	10kmBA/40.; 20kmBA/25; 4x7,5kmBA/12.		
						2002	Biathlon	10kmBA/59.; 12;5kmBA/46; 4x7,5kmBA/10.		
Gram	Elisabeth	aut	w	17.04.1996		2018	Freestyle	HPipe/Q		
Gramajo Atucha	Jorge Arturo	arg	m	30.04.1897	04.12.1957	1928	Bobsport	5er/4.		Jorge Arturo und Horacio Antonio Gramajo Atucha waren Brüder. Arturo war Diplomat in der argentinischen Botschaft in Paris und galt als Playboy, der sich auch mit Hollywoodgrößen wir Ginger Rogers liiert zeigte. Er war auch ein Gründungsmitglied des Argentinischen Skiclubs und des Argentinischen Skiverbandes. 1928 war er auch der Fahnenträger seines Landes bei der Eröffnungsfeier.
Gramajo Atucha	Horacio Antonio	arg	m	10.05.1900	08.04.1943	1928	Bobsport	5er/5.		Horacio Antonio und Jorge Arturo Gramajo Atucha waren Brüder.
Graňák	Dominik	svk	m	11.06.1983		2018	Eishockey	Herren/VR		
Granath	Hans Einar	swe	m	28.10.1936	05.01.1993	1960	Eishockey	Herren/5.		Hans Einar und die Brüder Karl Oloph und Karl Johan Granath waren nicht verwandt. Einar war 1960 der Fahnenträger seines Landes bei der Eröffnungsfeier.
Granath	Karl Johan	swe	m	04.03.1950		1972	Eisschnellauf	500m/16.; 1500m/16.		Karl Johan und Karl Oloph waren Brüder, aber nicht verwandt mit Hans Einar Granath. Karl Johan wurde kurz vor den Spielen 1984 wegen Dopings für 15 Monate gesperrt.
						1976	Eisschnellauf	500m/13.; 1000m/13.		
						1980	Eisschnellauf	500m/36.; 1000m/dnf		
Granath	Karl Oloph	swe	m	17.10.1951		1976	Eisschnellauf	500m/9.		Karl Oloph und Karl Johan waren Brüder, aber nicht verwandt mit Hans Einar Granath.
						1980	Eisschnellauf	500m/12.; 1000m/8.		
Granato	Anthony Lewis	usa	m	25.07.1964		1988	Eishockey	Herren/7.		Anthony Lewis und Catherine Michelle Granato waren Geschwister. Anthony spielte 1988 - 2001 in der nordamerikanischen Profiliga NHL und wurde danach Trainer bei verschiedenen Vereinen der NHL. 2018 war er der Trainer der US-Olympiameannschaft.
Granato	**Catherine Michelle**	usa	w	25.03.1971		1998	Eishockey	**Damen/G**	**1-1-0**	Catherine Michelle und Anthony Lewis Granato waren Geschwister. Sie heiratete später Ray Ferraro, ebenfalls ein Eishockeyprofi. 2008 wurde sie als erste weibliche Spielerin in die International Hall of Fame des Eishockey aufgenommen. Zwischenzeitlich spielte sie auch Basketball, Fußball, Handball, Tennis und Baseball. Nach ihrer aktiven Zeit arbeitete sie als Sportjournalistin und kommentierte u.a. die Spiele 2010 von Vancouver.
						2002	Eishockey	**Damen/S**		
Granclement	Gérard	fra	m	07.04.1948		1972	Ski nordisch	15kmLL/48.		
Grand	**Cédric**	sui	m	14.01.1976		1998	Bobsport	2er/4.; 4er/7.	**0-0-1**	Grand war zunächst international als Sprinter über die Kurzdistanzen unterwegs und war langjähriger Schweizer Rekordhalten über 60 m, bevo er zum Bobsport kam.
						2002	Bobsport	4er/4.		
						2006	Bobsport	2er/8.; **4er/B**		
						2010	Bobsport	2er/4.; 4er/6.		
Grandi	Thomas	can/ita	m	27.12.1972		1994	Ski alpin	SpezSl/14.; RiesSl/16.		Grandi war gebürtiger Italiener aus Bozen. Er emigrierte mit seinen Eltern als kleines Kind nach CAN. Später heiratete er die kanadischen Skilangläuferin Sara Renner.
						1998	Ski alpin	SpezSl/dnf; RiesSl/dnf		
						2002	Ski alpin	SpezSl/16.; RiesSl/12.; SuperG/dnf		
						2006	Ski alpin	SpezSl/9.; RiesSl/10.		
Grandjean	Michel Olivier	sui	m	12.04.1931	11.12.2010	1952	Eiskunstlauf	Paare/7.		Michel und Silvia Grandjean waren Geschwister.
Grandjean	Silvia Odette	sui	w	27.08.1934		1952	Eiskunstlauf	Paare/7.		Silvia und Michel Grandjean waren Geschwister.
Grando	Daniel	fra	m	20.06.1948		1968	Eishockey	Herren/14.		
Granerud	Halvor Egner	nor	m	29.05.1996		2022	Ski nordisch	NSchanze/30.; GSchanze/8.; GSchanzeM/4.		Granerud gewann bei Weltmeisterschaften 1 x Gold, 4 x Silber und 1 x Bronze. 2023 gewann er die Vierschanzentournee und den Gesamt-
Grange	Jean-Baptiste	fra	m	10.10.1984		2006	Ski alpin	SpezSl/dnf; AKomb/13.		Jean-Baptiste war der Bruder von François-Cyrille und der Sohn von Jean-Pierre Grange und Annick Levrel, die alle alpine Skirennläufer waren. Jean-Baptiste wurde 2 x Weltmeister und 1 x Dritter.
						2014	Ski alpin	SpezSl/dnf		
						2018	Ski alpin	SpezSl/dnf		
Granger	**David**	usa	m	26.06.1903	27.09.2002	1928	Bobsport	**5er/S**	**0-1-0**	Im 2. Weltkrieg unterstützte Granger die Belieferung der Briten mit Militärflugzeugen und wurde deshalb zum Major ernannt. 1975 wurde er bei einem Bombenanschlag auf ein Restaurant in New York schwer verletzt.

Granholm	Nils Svante	swe	m	15.03.1947		1968	Eishockey	Herren/4.		
Granlien	Arne Morten	nor	m	06.04.1955		1980	Ski nordisch	15kmNK/dnf		
Granlund	John Svante	swe	m	01.02.1921	28.11.2010	1948	Eishockey	Herren/4.		
Granlund	**Kari Markus**	fin	m	16.04.1993		2022	Eishockey	**Herren/G**	**1-0-0**	Kari Markus und Mikael Antero Granlund waren Brüder.
Granlund	**Mikael Antero**	fin	m	26.02.1992		2014	Eishockey	**Herren/B**	**0-0-1**	Mikael Antero wurde 2011 Weltmeister und 2016 Vize-WM. Sein Bruder Kari Markus war ebenfalls Eishockeyprofi.
Grant	Alex	can	m	20.01.1989		2022	Eishockey	Herren/QF		Alex und Donald Norman Grant waren nicht verwandt. Alex gewann 2019 den Spengler Cup mit dem Team Canada.
Grant	Bruce Lindsay	nzl	m	10.12.1963	13.08.1995	1984	Ski alpin	Abf/31.		Bruce Lindsay Grant starb 1995 beim Abstieg vom Gipfel des K2 in Pakistan. Nur einer seiner 7 Kamerdaen überlebte die Expedition. Er war der Bruder von Christine Margaret Grant.
Grant	Christine Margaret	nzl	w	20.10.1962		1984	Ski alpin	Abf/26.		Christine Margaret und Bruce Lindsay Grant waren Geschwister.
Grant	Donald Norman Joseph	can	m	23.01.1957	05.01.2011	1980	Eishockey	Herren/6.		Donald Norman und Alex Grant waren nicht verwandt.
Grant	Ingrid	gbr	w	16.10.1964		1988	Ski alpin	RiesSl/dnf		
Granzov	Mirjana	yug/srb	w	06.01.1980		1998	Ski alpin	SpezSl/27.		Granzov war Serbin, SRB gehörte damals noch zu "Rest" YUG.
Gras	Laurent	fra	m	15.03.1976		1998	Eishockey	Herren/11.		
						2002	Eishockey	Herren/14.		
Grasegger	**Käthe**	ger	w	19.06.1917	28.08.2001	1936	Ski alpin	**AKomb/S**	**0-1-0**	Käthe und Ruppert Grasegger waren nicht verwandt. Käthe stand immer im Schatten von Christel Cranz und konnte weder bei Olympischen Spielen, noch bei WM oder Deutschen Meisterschaften jemals vor ihr landen, zählt aber dennoch bis heute zu den erfolgreichesten deutschen alpinen Skiläuferinnen aller Zeiten.
Grasegger	Rupert	ger	m	12.02.1939		1964	Bobsport	2er/14.; 4er/9.		Ruppert und Käthe Grasegger waren nicht verwandt. Ruppert stammt aus Rießersee (FRG).
Grasemann	Laura	ger	w	30.04.1992		2014	Freestyle	Buckel/Q		
Grašič	Andreja	slo	w	02.09.1971		1994	Biathlon	7,5kmBA/18.; 15kmBA/44.		Grašič heiratete später ihren Mannschaftskameraden Jernej Koblar. Sie war die erste weibliche Biathletin von Weltklasse in SLO.
						1998	Biathlon	7,5kmBA/12.; 15kmBA/5.; 4x7,5kmBA/9.		
						2002	Biathlon	7,5kmBA/10.; 10kmBA/8.; 15kmBA/56.; 4x7,5kmBA/6.		
Grasmoen	Brynhild	usa	w	07.01.1929	30.12.2000	1948	Ski alpin	Abf/12.; SpezSl/9.		
Grassi	Sylvette	fra	w	25.07.1949		1968	Rodeln	ES/19.		
Grassl	Daniel	ita	m	04.04.2002		2022	Eiskunstlauf	Herren/7.; Team/7.		
Grassow	Tina	ger	w	01.05.1988		2006	Short Track	Staffel/6.(B)		
Grate	Marcus	swe	m	27.12.1996		2022	Ski nordisch	SprintLL/QF		Marcus war der Sohn des Rennkanuten Pablo Grate, der 1992 an den Sommerspielen teilgenommen hatte.
Gratsch	**Rafael Dawidowitsch**	urs	m	06.08.1932	14.06.1982	1956	Eisschnellauf	**500m/S**	**0-1-1**	
						1960	Eisschnellauf	**500m/B**		
						1964	Eisschnellauf	500m/10.		
Grau	Fritz	ger	m	08.11.1894	05.07.1945	1936	Bobsport	2er/6.		Grau stürzte mit seinem Bremser Albert Brehme beim Training in Lake Placid 1932 schwer, stürzte einen 20 Meter tiefen Abgrund hinunter und wurde mit einer schweren Kopfverletzung im Krankenhaus behandelt. Er verstarb im Juli 1945 an seinen Kriegsverletzungen aus dem 2. Weltkrieg.
Grau Muxella	Sandra	and	w	27.04.1970		1988	Ski alpin	SpezSl/23.; RiesSl/26.; SuperG/40.		Sandra und Vicky Grau Muxella waren Schwestern.
Grau Muxella	Vicky	and	w	08.04.1975		1992	Ski alpin	SpezSl/dnf; RiesSl/dnf; SuperG/37.		Vicky und Sandra Grau Muxella waren Schwestern. Vicky war 1994 die Fahnenträgerin ihres Landes bei der Eröffnungsfeier.
						1994	Ski alpin	SpezSl/dnf; RiesSl/dnf; SuperG/36.		
						1998	Ski alpin	SpezSl/19.; RiesSl/dnf		
						2002	Ski alpin	SpezSl/24.; RiesSl/dnf		
Graur	Olessia	kaz	w	17.03.2004		2022	Freestyle	Buckel/Q		
Grave	Jan Rune	nor	m	08.05.1977		2002	Ski nordisch	7,5kmNK/26.; 15kmNK/24.; 4x5kmNK/5.		
Gravel	Arthur L.	can	m	04.07.1904	07.03.1984	1932	Ski nordisch	18kmNK/30.		Arthur und François Joseph Gravel waren nicht verwandt.
Gravel	François Joseph	fra	m	21.10.1968		1998	Eishockey	Herren/11.		François Joseph und Arthur Gravel waren nicht verwandt. François war Franko-Kanadier.
Gravelle	Gérard	can	m	15.12.1934	29.12.2022	1960	Ski nordisch	NSchanze/35.		Gérard und Israel Orval Gravelle waren nicht verwandt.
Gravelle	**Israel Jean Orval**	can	m	07.12.1927	18.01.1997	1948	Eishockey	**Herren/G**	**1-0-0**	Israel Orval und Gérard Gravelle waren nicht verwandt. Orval kam 1997 bei dem Versuch ums Leben, seinen Hund vor einem herannahenden Zug von den Schienen zu retten. Der Zug erfaßte und verletzte ihn tödlich.
Gravina	Maria Cristina	ita	w	08.02.1960		1980	Ski alpin	Abf/15.		
Gray	Cassidy	can	w	25.01.2001		2022	Ski alpin	RiesSl/dnf; Team/L16		

Gray	**Clifford Barton**	usa	m	29.01.1892	09.11.1969	1928	Bobsport	**5er/G**	**2-0-0**	Clifford Barton Gray arbeitete zwischen 1914 und 1922 als Stummfilmschauspieler in Hollywood. In der Vergangenheit wurde häufig kolportiert, er sei auch Songschreiber und Drehbuchautor gewesen und habe seiner Familie seine Sportlerkarriere verschwiegen. Dies stellte sich jedoch als ein hartnäckiges, aber unwahres Gerücht heraus, denn die damit gemeinte Person war ohne Zweifel der Brite Clifford Grey (* 05.01.1887, † 26.09.41 bei einem Bombenangriff). Er war nicht verwandt mit Robert Hawkes und Thomas James Gray.
						1932	Bobsport	**4er/G**		
Gray	**Lauren Alexandra**	gbr	w	03.11.1991		2018	Curling	Damen/4.		
Gray	Mark	aus	m	12.11.1967		1994	Ski nordisch	10kmLL/67.; 15kmJagdLL/66.; 30kmLL/61.; 50kmLL/59.		Mark und Paul Gray waren Brüder.
Gray	Paul	aus	m	12.08.1969		1992	Ski nordisch	10kmLL/73.; 15kmJagdLL/65.; 50kmLL/55.		Paul und Mark Gray waren Brüder.
						1998	Ski nordisch	10kmLL/88.; 15kmJagdLL/dnf; 50kmLL/59.		
Gray	Robert Hawkes	usa	m	25.04.1939		1968	Ski nordisch	15kmLL/48.; 4x10kmLL/12.		Robert Hawes, Clifford Barton und Thomas James Gray waren nicht verwandt.
						1972	Ski nordisch	30kmLL/42.; 50kmLL/33.		
Gray	Thomas James	usa	m	06.01.1945	25.04.2019	1964	Eisschnellauf	500m/14.		Thomas James, Clifford Barton und Robert James Gray waren nicht verwandt.
						1968	Eisschnellauf	500m/21.		
Graz	Davide	ita	m	05.03.2000		2022	Ski nordisch	SprintLL/QF; 4x10kmLL/8.		
Grazia	**Eugene**	usa	m	29.07.1934	09.11.2014	1960	Eishockey	**Herren/G**	**1-0-0**	
Grbović	Aleksandar	mne	m	23.08.2003		2022	Ski nordisch	SprintLL/Q; 15kmLL/93.		
Grebenkina	Anastasia Jurjewna	arm/rus	w	18.01.1979		2006	Eiskunstlauf	Tanz/20.		
Grebennikow	**Waldimir Alexejewitsch**	urs	m	22.08.1932	20.12.1992	1960	Eishockey	**Herren/B**	**0-0-1**	
Greber	Christian	aut	m	08.02.1972		2002	Ski alpin	Abf/6.		Greber heiratete seine Mannschaftskameradin Cornelia Meusburger. 2002 verletzte er sich beim Abfahrtstraining im Pitztal schwer und musste 1 1/2 Jahre später seine Karriere aufgeben.
Grebeschkow	Denis Sergejewitsch	rus	m	11.10.1983		2010	Eishockey	Herren/QF		Grebeschkow spielte ab 2006 in der nordamerikanischen Profiliga NHL, teilweise in den Farmteams, für die New York Islanders, Edmonton Oilers und Nashville Predators. 2020 gewann er den Spengler Cup mit SKA St. Petersburg. Er wurde 2008 und 2009 Weltmeister, 2010 Vize-WM und 2007 Dritter.
Grecu	Andreea	rou	w	10.01.1994		2014	Bobsport	2er/17.		
						2018	Bobsport	2er/15.		
						2022	Bobsport	Mono/12.; 2er/18.		
Gredler	Ludwig	aut	m	19.11.1967		1992	Biathlon	10kmBA/11.; 4x7,5kmBA/12.		Gredler nahm von 1992 - 2006 an 5 Olympischen Spielen teil, konnte aber keine Medaille gewinnen.
						1994	Biathlon	10kmBA/5.; 20kmBA/18.; 4x7,5kmBA/9.		
						1998	Biathlon	10kmBA/11.; 20kmBA/12.; 4x7,5kmBA/11.		
						2002	Biathlon	10kmBA/10.; 12,5kmBA/4.; 20kmBA/11.; 4x7,5kmBA/6.		
						2006	Biathlon	10kmBA/52.; 12,5kmBA/45.; 20kmBA/41.; 4x7,5kmBA/17.		
Gredsen	Darja Alexandrowna	roc	w	23.03.2004		2022	Eishockey	Damen/QF		Russische Sportler durften 2022 nut unter der Flagge ihres Olympischen Komitees antreten, darum als ROC.
Green	Arthur William	gbr	m	12.05.1921	31.07.2003	1948	Eishockey	Herren/5.		Arthur war nicht verwandt mit den anderen britischen Athleten mit diesem Familiennamen.
Green	Brendan	can	m	04.11.1986		2010	Biathlon	4x7,5kmBA/9.		Brendan Green gewann 1 x Bronze bei Weltmeisterschaften.
						2014	Biathlon	10kmBA/22.; 12,5kmBA/34.; 15kmBA/9.; 20kmBA/21.; 4x7,5kmBA/6.; MixedBA/10.		
						2018	Biathlon	10kmBA/82.; 20kmBA/22.; 4x7,5kmBA/11.; MixedBA/12.		
Green	**Charles Patrick**	gbr/rsa	m	30.03.1914	10.04.1999	1936	Bobsport	**4er/B**	**0-0-1**	Charles Patrick Green war nicht verwandt mit den anderen britischen Athleten mit diesem Familiennamen. Charles Patrick wurde in Südafrika geboren und gilt als der erste in Afrika geborene Medaillengewinner bei Olympischen Winterspielen.
Green	Frank	gbr/irl	m	16.11.1918	08.08.1974	1948	Eishockey	Herren/5.		Frank war nicht verwandt mit den anderen britischen Athleten mit diesem Familiennamen. Frank war gebürtiger Ire.
Green	Hilary	gbr	w	29.12.1951		1976	Eiskunstlauf	Tanz/7.		Hilary Green war nicht verwandt mit den anderen britischen Athleten mit diesem Familiennamen.

Green	Julian Walter	gbr	m	03.11.1965		1988	Eisschnellauf	1000m/36.; 1500m/37.; 5000m/37.; 10.000m/30.		Julian Walter Green war nicht verwandt mit den anderen britischen Athleten mit diesem Familiennamen. Er heiratete später die kanadische Short Trackerin Eden Donatelli.
Green	Ross	gbr	m	03.01.1978		2002	Ski alpin	SuperG/29.; AKomb/15.		Ross Green war nicht verwandt mit den anderen britischen Athleten mit diesem Familiennamen.
Greenbank	Kelvin	aut/can	m	17.11.1955		1984	Eishockey	Herren/VR		Greenbank war Austro-Kanadier.
						1988	Eishockey	Herren/9.		
Greene	Elizabeth Constance	can	w	03.02.1941	25.06.2023	1960	Ski alpin	Abf/32.; SpezSl/24.; RiesSl/28.		Elizabeth und Nancy Greene waren Schwestern. Elizabeth war damit auch die Tante von deren Sohn William Ryan Raine.
Greene	**Nancy Catherine**	can	w	11.05.1943		1960	Ski alpin	Abf/22.; SpezSl/31.; RiesSl/26.	**1-1-0**	Nancy und Elizabeth Greene waren Schwestern. Nancy wurde auch die Mutter von William Ryan Raine. Nancy wurde von 1968 - 1973 Trainerin der Nationalmannschaft von CAN und engagierte sich in der Jugendförderung. Für ihre Verdienste erhielt sie u.a. den Order of Canada, die höchste Auszeichnung für Zivilpersonen, wurde 1967 und 1968 zur Sportlerin des Jahres in CAN gewählt sowie 1999 zur weiblichen Sportlerin des Jahrhunderts. 1968 war sie zudem Fahnenträgerin ihres Landes bei der Eröffnungsfeier.
						1964	Ski alpin	Abf/7.; SpezSl/15.; RiesSl/16.		
						1968	Ski alpin	Abf/10.; **SpezSl/S; RiesSl/G**		
Greenhough-Smith	**Dorothy Vernon**	gbr	w	27.09.1882	09.05.1965	1908	Eiskunstlauf	**Damen/B**	**0-0-1**	Greenhough-Smith war die Tochter des Krimiautoren Preston Muddock und heiratete den Herausgeber des "The Strand" Magazins, das die original Sherlock-Holmes-Geschichten als erstes veröffentlicht hatte. Sie war auch eine hervorragende Tennisspielerin, die an den British Open in Wimbledon teilnahm.
Greenidge	Ricardo Dillon	can	m	12.02.1971		1998	Bobsport	4er/9.		Greenidge startete auch für CAN in der Leichtathletik international als Sprinter und gewann bei den Hallen-Weltmeisterschaften 1993 die Bronzemedaille über 4 x 400 m.
Greenland	Margaret Mary	gbr	w	21.12.1912	26.08.1998	1948	Ski alpin	SpezSl/dnf		Greenland wir im Offiziellen Report nicht erwähnt.
Greenwald	Mark William	usa	m	01.12.1968		1988	Eisschnellauf	1500m/11.; 5000m/9.		Greenwald startete auch international im Inline-Sport. 1991 wurde er US-Meister in Team in dieser Sportart.
						1992	Eisschnellauf	5000m/19.; 10.000m/24.		
Greenway	Jordan	usa	m	16.02.1997		2018	Eishockey	Herren/QF		
Greenwood	Harold Gustave Francis	gbr	m	15.11.1894	08.07.1978	1928	Eishockey	Herren/4.		
Greenwood	Jeffrey John	usa	m	15.05.1975		2002	Snowboard	ParSl/Q		
Greenwood	Sean	irl	m	30.07.1987		2014	Skeleton	1er/27.		
Gregg	Brian	usa	m	27.06.1984		2014	Ski nordisch	15kmLL/47.; 30kmSkiAthLL/46.; 50kmLL/51.		
Gregg	James Roy	can	m	18.03.1985		2010	Eisschnellauf	500m/8.		James Roy und Jessica Gregg waren Kinder von Randall John Gregg und Kathy Vogt. James Roy heiratete seine Mannschaftskameradin Danielle Wotherspoon.
						2014	Eisschnellauf	500m/11.		
Gregg	**Jessica**	can	w	16.03.1988		2010	Short Track	500m/4.; 1000m/6.(B);**Staffel/S**	**0-1-0**	Jessica und James Roy Gregg waren Kinder von Randall John Gregg und Kathy Vogt. Nach der Hochzeit ihres Bruders mit seiner Mannschaftskameradin Danielle Wotherspoon wurde sie deren
Gregg	Randall John	can	m	19.02.1956		1980	Eishockey	Herren/6.		Randall John Gregg heiratete später die Eisschnelläuferin Kathy Vogt und wurde Vater von James Roy und Jessica Gregg, die als Eisschnelläufer und Short Trackerin an den Spielen 2010 teilnahmen. Nach der Hochzeit seines Sohnes mit Danielle Wotherspoon wurde er deren Schwiegervater.
						1988	Eishockey	Herren/4.		
Grégoire	Johann	fra	m	14.10.1972		2002	Freestyle	Buckel/14.		
Gregor	**František**	tch/svk	m	08.12.1938	10.03.2013	1964	Eishockey	**Herren/B**	**0-0-1**	Gregor war Slowake, SVK gehörte damals zu TCH. Er galt als einer der besten Eishockeyspieler aller Zeiten aus SVK. Sein jüngerer Bruder Milan war ebenfalls Eishockeyspieler.
Gregorc	Blaž	slo	m	18.01.1990		2014	Eishockey	Herren/QF		
						2018	Eishockey	Herren/VR		
Gregorin	**Teja**	slo	w	29.06.1980		2002	Ski nordisch	SprintLL/Q; 10kmVerfLL/41.; 4x5kmLL/9.	**0-0-1**	Gregorin wechselte 2003 vom Skilanglauf zum Biathlon. Sie wurde im Oktober 2017 bei Nachtests ihrer Dopingproben von 2010 nachträglich positiv auf Metabolite getestet und nachträglich disqualifiziert. Dies galt auch für die slowenische Staffel.
						2006	Biathlon	7,5kmBA/14.; 10kmBA/16.; 12,5kmBA/18.; 15kmBA/19.; 4x6kmBA/6.		
						2010	Biathlon	7,5kmBA/dq(Dop); 10kmBA/dq(Dop); 12,5kmBA/dq(Dop); 15kmBA/dq(Dop); 4x6kmBA/dq(Dop)		
						2014	Biathlon	7,5kmBA/15.; **10kmBA/B**; 12,5kmBA/4.; 15kmBA/11.		
Gregory	Melissa	usa	w	22.05.1981		2006	Eiskunstlauf	Tanz/14.		Melissa und Scott Chase Gregory waren nicht verwandt. Sie heiratete 2001 ihren Eispartner Denis Petukhov.

Gregory	Scott Chase	usa	m	31.07.1959		1984	Eiskunstlauf	Tanz/10.		Scott Gregory heiratete die Trainerin Pamela Duane, war aber nicht verwandt mit Melissa Gregory.
						1988	Eiskunstlauf	Tanz/6.		
Greiderer	**Lukas**	aut	m	08.07.1993		2022	Ski nordisch	**10kmNK-NS/B**; 10kmNK-GS/5.; 4x5kmNK/4.	**0-0-1**	Greiderer gewann bei Weltmeisterschaften 1 x Gold und 2 x Bronze.
Greig	Daniel Mark	aus	m	13.03.1991		2014	Eisschnellauf	500m/39.; 1000m/22.		
						2018	Eisschnellauf	500m/21.; 1000m/22.		
Greig	John Keiller	gbr	m	12.06.1881	*..1971*	1908	Eiskunstlauf	Herren/4.		Alexander Keiller, der Neffe von John Keiller Greif, war 1924 für den Start im nordischen Skilauf vorgesehen, trat aber wegen einer Verletzung nicht an. John Keiller wurde später Kampfrichter und ein sehr guter Golfspieler. Alexander Keiller schrieb ein Buch über die Skiwettbewerbe der OS 1928 in St. Moritz.
Greig	Mitchey	nzl	w	04.10.1988		2010	Freestyle	Cross/1R		
Greilinger	Thomas	ger	m	06.08.1981		2010	Eishockey	Herren/VR		Greilinger spielte in der deutschen Profiliga DEL für die Schwenninger Wild Wings, Münchner Barons, Nürnberg Ice Tigers, Adler Mannheim und den ERC Ingolstadt. Deutscher Meister wurde er 2000 mit München und 2014 mit Ingolstadt.
Greiner	Janine	sui	w	13.02.1981		2010	Curling	Damen/4.		
						2014	Curling	Damen/4.		
Greiner	Robinson Lewis	usa	m	24.08.1932	07.11.2021	1956	Eiskunstlauf	Paare/5.		
Greiner-Petter (> Greiner-Petter-Memm)	**Simone**	gdr	w	15.09.1967		1988	Ski nordisch	10kmLL/21.; 20kmLL/15.; 4x5kmLL/5.	**-> Greiner-Petter-Memm**	Simone Greiner-Petter startete 1988 unter ihrem Mädchennamen im Langlauf für die ostdeutsche und unter dem Tripelnamen Greiner-Petter-Memm im Biathlon für die wiedervereinigte deutsche Mannschaft. Bei Biathlon-Weltmeisterschaften gewann sie 5 x Gold und 1 x Silber.
Greiner-Petter-Memm (< Greiner-Petter)	**Simone**	ger	w	15.09.1967		1994	Biathlon	7,5kmBA/8.; 15kmBA/36.;**4x7,5kmBA/S**	**0-1-0** (für GER)	Simone Greiner-Petter-Memm startete 1988 im Langlauf unter ihrem Mädchennamen Greiner-Petter für die ostdeutsche und unter dem ihrem Tripelnamen im Biathlon für die wiedervereinigte deutsche Mannschaft. Die Silbermedaille in der Staffel 1994 rettete sie trotz eines katastrophalen Schießergebnisses: sie mußte in beiden Schießeinlagen jeweils 3 (!!) Strafrunden laufen. Bei Biathlon-Weltmeisterschaften gewann sie 5 x Gold und 1 x Silber. Ihr Ehemann Silvio Memm startete als Nordischer Kombinierer.
Greis	**Michael**	ger	m	18.08.1976		2002	Biathlon	10kmBA/15.; 12,5kmBA/16.	**3-0-0**	Greis gewann bei Weltmeisterschaften 3 weitere Goldmedaillen, zusätzlich 3 x Silber und 6 x Bronze. 2007 gewann er auch den Gesamt-Weltcup, 2005, 2006 und 2009 den im Einzel und 2007 den im Sprint. 2006 wurde er zum Sportler des Jahres gewählt und 2011 erhielt er die begehrte Holmenkollenmedaille. 2018 wurde er Cheftrainer im Stab der Nationalmannschaft der USA, 2019 im Stab von POL.
						2006	Biathlon	10kmBA/33.; 12,5kmBA/8.;**15kmBA/G; 20kmBA/G; 4x7,5kmBA/G**		
						2010	Biathlon	10kmBA/20.; 12,5kmBA/5.; 15kmBA/9.; 20kmBA/9.; 4x7,5kmBA/4.		
Greiss	Thomas	ger	m	29.01.1986		2006	Eishockey	Herren/10.		Greiss spielete 2003 - 2006 bei den Kölner Haien, mit denen er 2004 Deutscher Meister wurde, und ging dann in die nordamerikanische Profiliga NHL. Dort spielte er für die San José Sharks, Phoenix Coyotes und Pittsburgh Penguins.
						2010	Eishockey	Herren/11.		
Gremaud	**Mathilde**	sui	w	08.02.2000		2018	Freestyle	**Slope/S**	**1-1-1**	Gremaud gewann bei Weltmeisterschaften 1 x Silber und bei den X-Games 3 x Gold, 2 x Silber und 1 x Bronze.
						2022	Freestyle	**BigAir/B; Slope/G**		
Grenier	Natalie	can	w	11.03.1964		1984	Eisschnellauf	1000m/18.; 1500m/21.; 3000m/15.		Natalie und Valérie Grenier waren nicht verwandt.
						1988	Eisschnellauf	500m/11.; 1000m/9.; 1500m/11.; 5000m/18.		
Grenier	Valérie	can	w	30.10.1996		2018	Ski alpin	Abf/21.; RiesSl/dnf; SuperG/23.; AKomb/6.		Valérie und Natalie Grenier waren nicht verwandt. Valérie gewann bei Weltmeisterschaften 1 x Bronze.
						2022	Ski alpin	RiesSl/dnf		
Greszczyszyn	David	can	m	18.09.1979		2018	Skeleton	1er/21.		
Grether	Maurice	fra	m	30.08.1943		1968	Bobsport	4er/7.		
Gretzky	Wayne Douglas	can	m	26.01.1961		1998	Eishockey	Herren/4.		Wayner Douglas Gretzky erhielt 2000 den Olympischen Orden in Silber. Er galt als der perfekteste Eishockeyspieler aller Zeiten. 1978 - 1999 spielte er in der nordamerikanischen Profiliga NHL und gewann den Stanley Cup insgesamt viermal mit den Edmonton Oilers: 1984, 1985, 1987 und 1988. 1980 - 1999 wurde er mit Ausnahme von 1987 ununterbrochen in das NHL-All-Star-Team gewählt. 1999 wurde er in die Internationale Hall of Fames des Eishockey aufgenommen. Seine Rückennummer 99 wurde als bisher einzige ligaweit gesperrt, darf also nicht neu vergeben werden.
Greubel (> Greubel Poser)	**Jamie**	usa	w	09.11.1983		2014	Bobsport	**2er/B**	**-> Greubel Poser**	Greubel heiratete nach den Spielen von Sotschi den deutschen Bobpiloten Christian Poser. 2018 startete sie dann unter dem Doppelnamen Greubel Poser.

Greubel Poser (< Greubel)	**Jamie**	usa	w	09.11.1983		2018	Bobsport	2er/5.	**0-0-1**	Greubel Poser hatte nach den Spielen von Sotschi den deutschen Bobpiloten Christian Poser geheiratet. 2014 war sie noch unter ihrem Mädchennamen Greubel angetreten.
Grey	George	can	m	22.07.1979		2006	Ski nordisch	TSprintLL/Q; 15kmLL/31.; 30kmDopVerfLL/25.; 50kmLL/44.; 4x10kmLL/11.		
						2010	Ski nordisch	15kmLL/29.; 30kmDopVerfLL/8.; 50kmLL/18.; 4x10kmLL/7.		
Gribowitsch	Wassil Wassiljewitsch	ukr	m	23.01.1970		1994	Ski nordisch	NSchanze/56.; GSchanze/52.		
Gribuşencov	Mihail	mda	m	30.01.1980		2002	Biathlon	10kmBA/83.; 20kmBA/84.		
						2006	Biathlon	10kmBA/81.		
Grichting	**Damian**	sui	m	08.04.1973		2002	Curling	**Herren/B**	**0-0-1**	Grichting wurde 2001 Vize-Weltmeister.
Gridin	Andrej (Wiktorowitsch)	bul/kaz	m	23.06.1988		2014	Ski nordisch	SprintLL/Q; TSprintLL/Q; 30kmSkiAthLL/56.; 50kmLL/41.		Gridin war gebürtiger Kasache. Bis 2012 startete er auch für KAZ, danach erhielt er die Staatsbürgerschaft von BUL.
Gridnewa	Alina Sergejewna	oar	w	02.03.1992		2018	Freestyle	Sprung/Q		Gridnewa startete 2018 für OAR, weil das NOK von RUS "wegen des staatsweit organisierten Dopings" während der Spiele 2014 in Sotschi suspendiert war.
Griebel	Sophia	ger	w	07.06.1990		2014	Skeleton	1er/10.		Griebel gewann 1 x Bronze bei Weltmeisterschaften.
Griff	David	aus	m	06.03.1956		1976	Ski alpin	Abf/22.; SpezSl/dnf		
Griffall	Preston	usa	m	06.06.1984		2006	Rodeln	DS/8.		
						2014	Rodeln	DS/14.		
Griffin	Benjamin	nzl	m	22.09.1986		2010	Ski alpin	RiesSl/dnf; SuperG/dnf		
Griffin	John Allen	can	m	03.01.1930	12.12.2005	1952	Ski alpin	Abf/32.; SpezSl/Q; RiesSl/37.		
Griffin	Kimani	usa	m	02.07.1990		2018	Eisschnellauf	500m/26.		Kimani und Randi Hisu Griffin waren nicht verwandt.
Griffin	Randi Hisu	cor/usa	w	02.09.1988		2018	Eishockey	Damen/8.		Erstmals nahm 2018 eine Mannschaft bestehend aus Spielerinnen der beiden verfeindeten Staaten KOR und PRK unter dem Namen COR an den Winterspielen teil. Griffin war Südkoreanerin, die in den USA geboren und aufgewachsen war. Randi Hisu und Kimani Griffin waren nicht
Griffith	David	gbr	m	unbekannt	unbekannt	1928	Bobsport	5er/10.		
Griffith	Steven Jerome	usa	m	12.03.1961	01.11.2022	1984	Eishockey	Herren/7.		
Griffiths Pereira-Borrajo	Katia María	esp/gbr	w	04.08.1980		2014	Freestyle	HPipe/Q		Griffiths Pereira-Borrajo hatte eine spanische Mutter, darum konnte sie für ESP starten. Ihr Vater war Brite und sie wuchs auch in GBR auf.
Grigis	Roberto Giacomo	ita	m	16.09.1962		1984	Ski alpin	SpezSl/dnf		
Grigore	Dorin Alexandru	rou	m	01.08.1985		2018	Bobsport	4er/29.		
Grigore	Sorina	rou	w	05.12.1973		1994	Rodeln	ES/22.		
Grigorenko	Katerina Wassiljewna	ukr	w	30.10.1985		2006	Ski nordisch	10kmLL/44.; 15kmDopVerfLL/40.; 30kmLL/42.; 4x5kmLL/8.		
						2010	Ski nordisch	TSprintLL/Q; 10kmLL/45.; 30kmLL/26.; 4x5kmLL/13		
						2014	Ski nordisch	10kmLL/46.; 15kmSkiAthLL/47.; 30kmLL/35.; 4x5kmLL/10.		
Grigorenko	**Michail Olegowitsch**	oar	m	16.05.1994		2018	Eishockey	**Herren/G**	**1-0-0**	Grigorenko spielte 2018 für OAR, weil das NOK von RUS "wegen des staatsweit organisierten Dopings" während der Winterspiele von Sotschi 2014 suspendiert war. Aus dem gleich Grund durften 2022 russische Sportler nur unter der Flagge ihres Olympischen Komitees starten, also als ROC. 2014 - 2017 spielte er in der nordamerikanischen Profiliga NHL für die Buffalo Sabres und Colorado Avalanche. 2019 wurde er WM-Dritter.
		roc				2022	Eishockey	**Herren/S**		
Grigorjew	**Wladimir Wiktorowitsch**	ukr	m	08.08.1982		2002	Short Track	500m/VR; 1000m/VR(dq); 1500m/VR	**1-1-0** (für RUS)	Wladimir Grigorjew war gebürtiger Ukrainer, der auch 2002 und 2006 für sein Heimatland antrat. 2014 startete er wegen der besseren Erfolgsaussichten dann für RUS.
						2006	Short Track	500m/VR; 1000m/QF		
		rus/ukr				2014	Short Track	500m/QF; **1000m/S; Staffel/G**		
Grigorjewa	Jelena Anatoljewna	blr	w	26.11.1974		1994	Eiskunstlauf	Paare/17.		
Grigorjewa	Xenia Igorjewna	uzb	w	25.11.1987		2010	Ski alpin	SpezSl/dnf; RiesSl/58.		Xenia Grigorjewna war 2014 die Fahnenträgerin ihres Landes bei der Eröffnungsfeier.
						2014	Ski alpin	SpezSl/dnf; RiesSl/64.		
Grigorowa (>< Grisgorowa-Burgowa)	Antonia Swetosarowa	bul	w	07.12.1986		2010	Ski nordisch	10kmLL/59.; 15kmDopVerfLL/61.		Antonia Grigorowa startete 2014 unter dem Doppelnamen Grigorowa-Burgowa. Nach ihrer Scheidung dann 2018 wieder unter ihrem Mädchennamen.
						2018	Ski nordisch	SprintLL/Q; 10kmLL/66.		

Grigorowa-Burgowa (<> Grigorowa)	Antonia Swetosarowa	bul	w	07.12.1986		2014	Ski nordisch	SprintLL/Q; 15kmSkiAthLL/54.; 30kmLL/47.		Antonia Grigorowa-Burgowa war 2010 noch unter ihrem Mädchennamen Grigorowa gestartet. Nach ihrer Scheidung startete sie 2018 wieder unter ihrem Mädchennamen.
Grigorowa	Maria	kaz	w	04.03.1996		2018	Ski alpin	SpezSl/51.; RiesSl/51.		
Grilč	Gregor	slo	m	13.02.1970		1992	Ski alpin	SpezSl/22.; RiesSl/16.; SuperG/20.		
						1994	Ski alpin	SpezSl/dq; RiesSl/24.; AKomb/23.		
Grillet Aubert	Jade	fra	w	22.11.1997		2022	Freestyle	Cross/QF		
Grimal	Clémence	fra	w	04.03.1994		2014	Snowboard	HPipe/SF		
						2018	Snowboard	HPipe/Q		
Grimaldi	HRH Prinz Albert Alexandre Louis Pierre von Monaco	mon	m	14.03.1958		1988	Bobsport	2er/25.		Prinz - später Fürst - Albert II. von Monaco nahm von 1988 - 2002 an 5 Olympischen Spielen teil, ohne eine Medaille zu gewinnen. Er war der Sohn von Fürst Rainier III. und Gracia Patricia, der früheren Schauspielerin Grace Kelly (die 1982 bei einem Autounfall ums Leben kam), der Bruder von Caroline und Stéphanie von Monaco sowie ein Enkel des Ruderers Jack Kelly sr. und eine Neffe von dessen Sohn Jack Kelly jr. 1988, 1992 und 1994 trug er die Fahne von MON bei der Eröffnungsfeier. 1985 wurde er ins IOC gewählt, seit 1994 ist er Vorsitzender des NOK von MON. 2005 bestieg er nach dem Tod seines Vaters den Thron von MON. 2006 nahm er an einer Nordpolexpedition teil, auch um auf die Erderwärmung aufmerksam zu machen. 2011 heiratete er die Schwimmerin Charlene Wittstock (RSA). Er hatte 2 uneheliche Kinder aus anderen Verbindungen, die von der Thronfolge ausgeschlossen waren. Seine Nichte Pauline Ducruet (Tochter von Stéphanie) wurde Wasserspringerin.
						1992	Bobsport	2er/43.; 4er/27.		
						1994	Bobsport	2er/31.; 4er/26.		
						1998	Bobsport	4er/28.		
						2002	Bobsport	4er/28.		
Grimmer	Gerhard	gdr	m	06.04.1943	09.10.2023	1968	Ski nordisch	15kmLL/29.; 30kmLL/15.; 4x10kmLL/7.		Grimmer erhielt die Holmenkollen-Medaille 1975. Er galt zu seiner aktiven Zeit als bester mitteleuropäischer Skilangläufer und wurde 1974 über 50 km erster deutscher Nordischer Skiweltmeister. 1976 mußte die Staffel von GDR aufgeben, weil ihr in Führung liegender 2. Läufer Axel Lesser mit einer unbekannten Person zusammengestoßen war und sich verletzt hatte. Die Mannschaftsleitung verzichtete auf einen Protest, weil sie nicht wußte, gegen wen sie protestieren sollte, einen Zeugen für den Vorfall gab es auch nicht. Später wurde grimmer Funktionär im thüringischen Skiverband, mußte aber 1995 wegen seiner Nähe zum ehemaligen GDR-Staatsapparat zurücktreten. 1981 wurde in dem Buch "Die weiße Spur" das Leben von Grimmer in biographischer Form von Harry Gerlach beschrieben. Seit 1985 war er auch Technischer Delegierter im Internationalen Skiverband.
						1972	Ski nordisch	4x10kmLL/6.		
						1976	Ski nordisch	15kmLL/49.; 30kmLL/16.; 50kmLL/5.; 4x10kmLL/dnf		
Grimmette	**Mark R.**	usa	m	23.01.1971		1994	Rodeln	DS/4.	**0-1-1**	Grimmette gewann bei seinen 5 Olympiateilnahmen 1994 - 2010 je 1 Silber- und Bronzemedaille. 2010 war er der Fahnenträger seines Landes bei der Eröffnungsfeier. 1998, 1999 und 2003 gewann er den Gesamt-Weltcup zusammen mit seinem Partner Brian Martin. Später wurde er Nationaltrainer im Stab der USA.
						1998	Rodeln	**DS/B**		
						2002	Rodeln	**DS/S**		
						2006	Rodeln	DS/dnf		
						2010	Rodeln	DS/13.		
Grimsmo	**Anthon**	nor	m	05.07.1968		1998	Curling	**Herren/B**	**0-0-1**	
Grimus	Anton	aus	m	27.12.1990		2014	Freestyle	Cross/1R		
						2018	Freestyle	Cross/1R		
Griner	Wendy	can	w	16.04.1944		1960	Eiskunstlauf	Damen/12.		
						1964	Eiskunstlauf	Damen/10.		
Grini	**Lars**	nor	m	29.06.1944		1968	Ski nordisch	NSchanze/13.; **GSchanze/B**	**0-0-1**	
Grinkow	**Sergej Michailowitsch**	urs	m	04.02.1967	20.11.1995	1988	Eiskunstlauf	**Paare/G**	**2-0-0** (für URS: 1-0-0, für RUS: 1-0-0)	Sergej Grinkow und Jekaterina Gordejewa - seine spätere Ehefrau - galten als das weltbeste Paar ihrer Zeit und wurden später Profis. Sie starteten 1988 für URS, 1994 für ihr Heimatland RUS. Nach seinem plötzlichen Herztod mit 28 Jahren während einer Trainingssession schrieb sie 1996 das Buch "Mein Sergej", das 1998 auch verfilmt wurde.
		rus				1994	Eiskunstlauf	**Paare/G**		
Grischin	**Alexej Gennadijewitsch**	blr	m	18.06.1979		1998	Freestyle	Sprung/8.	**1-0-1**	Alexej Grischin gewann die erste Goldmedaille für sein nach dem Zusammenbruch der URS unabhängig gewordenes Heimatland BLR. Je einmal wurde er auch Weltmeister (2001), Vize-WM (2003) und Dritter (2005). Bei seinen 5 Olympiateilnahmen 1998 - 2014 gewann er je 1 x Gold und Bronze. 2014 war er auch der Fahnenträger seines Landes bei
						2002	Freestyle	**Sprung/B**		
						2006	Freestyle	Sprung/4.		
						2010	Freestyle	**Sprung/G**		

						2014	Freestyle	Sprung/Q		der Eröffnungsfeier.
Grischin	**Jewgeni Romanowitsch**	urs	m	23.03.1931	09.07.2005	1956	Eisschnellauf	**500m/G; 1500m/G**	**4-1-0**	Jewgeni Grischin (nicht zu verwechseln mit dem gleichnamigen Wasserballspieler) war der beste Sprinter der 50er- und Anfang der 60er-Jahre sowie der erste Läufer, der 500 m unter 40-Sekunden lief, zunächst 1960 Anerkennung, dann 1963 mit Anerkennung vom Weltverband ISU. Zudem war er Mitglied der URS-Radmannschaft, jedoch nicht bei Olympischen Spielen. 1960 war er mit Lidija Skoblikowa mit je 2 Goldmedaillen erfolgreichster Sportler der Spiele von Squaw Valley. Später wurde er Trainer in Moskau. 1964 war er der Fahnenträger seines Landes bei der Eröffnungsfeier. Dort verlor er über 500 m die Goldmedaille, weil er in der ersten Kurve fast gestürtzt wäre. Er veröffentlichte insgesamt 4 Autobiographien 1969, 1976, 1999 und 2001.
						1960	Eisschnellauf	**500m/G; 1500m/G**		
						1964	Eisschnellauf	**500m/S**; 1500m/11.		
						1968	Eisschnellauf	500m/4.		
Grischtschenko	Sergej Nikolajewitsch	urs	m	04.04.1947	28.12.2000	1972	Ski alpin	Abf/46.; SpezSl/22.; RiesSl/dnf		
Grischtschuk	**Oxana Wladimirowna**	eun/ukr	m	17.03.1972		1992	Eiskunstlauf	Tanz/4.	**2-0-0** (für RUS)	Die gebürtige Ukrainerin "Pascha" Grischtschuk startete mit ihrem Eistanzpartnerin Platow 1992 für die Staatengemeinschaft EUN und 1994 und 1998 für RUS. Beide traten später in diversen Eisshows auf. Grischtschuk studierte danach Kunst und wurde Choreographin.
		rus/ukr				1994	Eiskunstlauf	**Tanz/G**		
						1998	Eiskunstlauf	**Tanz/G**		
Grissmann	Werner	aut	m	21.01.1952		1980	Ski alpin	Abf/7.		Grissmann zählte mit seinen zahlreichen Eskapaden zu den buntesten Figuren im Skirennzirkus der 70er-Jahre. 1978 gewann er die Bronzemedaille bei den Weltmeisterschaften. Später fuhr er professionell Rallyes (5. San Remo Rallye), danach organisierte er Extremwettbewerbe. ZUdem betrieb er einen eigenen Radiokanal "Radio Grizzy". Er war der Schwiegervater des Snowboarders Benjamin Karl.
Gritsch	Daniel	aut	m	14.04.1954		1976	Eishockey	Herren/8.		
Griwew	Zacharin Michailow	bul	m	21.01.1931		1956	Ski nordisch	15kmLL/54.; 30kmLL/44.		
Grizjow	**Arsenij Sergejewitsch**	roc	m	15.03.2001		2022	Eishockey	**Herren/S**	**0-1-0**	Russische Sportler durften 2022 nur unter der Falgge ihres Olympischen Komitees straten, darum als ROC.
Grob Urzúa	Duncan Manuel	chi	m	18.08.1980		2002	Ski alpin	SuperG/31.		Duncan, Thomás und Rainer Grop Urzúa waren Brüder. Duncan war 1998 der Fahnenträger seines Landes bei der Eröffnungsfeier.
						2006	Ski alpin	RiesSl/dnf; SuperG/44.		
Grob Urzúa	Rainer Teófilo	chi	m	05.12.1973		1998	Ski alpin	Abf/28.; AKomb/13.		Rainer, Thomás und Duncan Grop Urzúa waren Brüder.
Grob Urzúa	Thomás Alexander	chi	m	11.01.1977		1998	Ski alpin	Abf/dnf; SuperG/dnf; AKomb/11.		Th0más, Rainer und Duncan Grop Urzúa waren Brüder.
Grocholska	Barbara	pol	w	24.08.1927		1952	Ski alpin	Abf/13.; SpezSl/14.; RiesSl/dnf		
						1956	Ski alpin	Abf/17.; RiesSl/30.		
Grødum	Øystein	nor	m	15.02.1977		2006	Eisschnellauf	5000m/8.; 10.000m/4.; VerfM/4.		Grødum heiratete die Fußballspielerin Marit Helene Christensen.
Groenewold	**Renate Titzia**	ned	w	08.10.1976		2002	Eisschnellauf	1500m/dnf; **3000m/S**	**0-2-0**	
						2006	Eisschnellauf	1500m/9.; **3000m/S**; 5000m/9.; VerfM/6.		
						2010	Eisschnellauf	3000m/10.; VerfM/6.		
Groenewoud	**Marijke**	ned	w	28.01.1999		2022	Eisschnellauf	1500m/5.; MassStart/11.;**VerfM/B**	**0-0-1**	
Groenewoud	Rosalind	can	w	10.12.1989		2014	Freestyle	HPipe/7.		
						2018	Freestyle	HPipe/10.		
Grönholm	Sari Karin Elisabet	fin	w	04.06.1980		2002	Snowboard	HPipe/Q		
Grönlund	Timo Juhani	bol	m	03.07.1987		2018	Ski nordisch	15kmLL/101.		Timo Juhani Grönlund war gebürtiger Finne.
						2022	Ski nordisch	15kmLL/88.		
Grönman	Tuomas	fin	m	19.09.1991		2018	Biathlon	10kmBA/45.; 12,5kmBA/55.; 20kmBA/48.		Tuomas und Tuomi Oskar Grönman waren nicht verwandt.
Grönman	**Tuomi Oskar**	fin	m	22.03.1974		1998	Eishockey	**Herren/B**	**0-0-1**	Tuomi Oskar und Tuomas Grönman waren nicht verwandt. Tuomi Oskar spielte 1996 - 1999 in der nordamerikanischen Profiliga NHL, konnte sich dort aber nicht durchsetzen und kehrte nach FIN zurück.
Grønningen	**Harald**	nor	m	09.10.1934	26.08.2016	1960	Ski nordisch	15kmLL/11.; 50kmLL/14.;**4x10kmLL/S**	**2-3-0**	Grønningen erhielt 1961 die Holmenkollen-Medaille und wurde im gleichen Jahr zum Sportler des Jahres in NOR gewählt. 1966 war er Weltmeister mit der Staffel geworden.
						1964	Ski nordisch	**15kmLL/S; 30kmLL/S**; 50kmLL/6.; 4x10kmLL/4.		
						1968	Ski nordisch	**15kmLL/G**; 30kmLL/13.;**4x10kmLL/G**		
Grønvold	**Audun**	nor	m	28.02.1976		2010	Freestyle	**Cross/B**	**0-0-1**	Audun und Roar Grønvold waren nicht verwandt. Audun gewann 2007 den Skicross-Weltcup.
Grønvold	**Roar**	nor	m	19.03.1946		1968	Eisschnellauf	500m/13.	**0-2-0**	Roar und Audun Grønvold waren nicht verwandt. Roar wurde später Trainer.
						1972	Eisschnellauf	**1500m/S; 5000m/S**		
Grössing	Ferdinand	aut	m	06.11.1952		1984	Bobsport	4er/10.		

Größwang	Rudolf	frg	m	01.04.1947		1976	Rodeln	DS/4.		Größwang gründete später eine Marketing Agentur, um den Internationalen Roderverband sowie einzelne Wintersportler zu vermarkten. Zudem betrieb er seit sden Spielen 1988 das "Kufenstüberl", eine ur-bayerische Gaststätte innerhalb des Deutschen Hauses bei den Winterspielen.
Grøttumsbråten	**Johan Hagbart Pedersen**	nor	m	12.02.1899	21.01.1983	1924	Ski nordisch	**18kmLL/S; 50kmLL/B; 18kmNK/B**	**3-1-2**	Das Markenzeichen von Grøttumsbråten war bisweilen eine brennende Zigarette im Mund während seiner Rennen. Er wurde am Holmenkollen der Nachfolger von Haug. Er war über 15 Jahre lang der beste Kombinierer seiner Zeit und 1928 in St. Moritz mit Thunberg der erfolgreichste Athlet der Spiele. Er erhielt 1924 die Holmenkollenmedaille und war 1932 der Fahnenträger seines Landes bei der Eröffnungsfeier. Während des 2. Weltkrieges war er der Kopf eines anti-deutschen Kurierdienst und musste 1944 außer Landes fliehen.
						1928	Ski nordisch	**18kmLL/G; 18kmNK/G**		
						1932	Ski nordisch	18kmLL/6.; **18kmNK/G**		
Grogan	**James David**	usa	m	07.12.1931	03.07.2000	1948	Eiskunstlauf	Herren/6.	**0-0-1**	Grogan war später eine Zeit lang mit der kanadischen Eiskunstläuferin Barbara Wagner verheiratet, wurde aber wieder geschieden.
						1952	Eiskunstlauf	**Herren/B**		
Grogstad	Erik Christian	nor	m	07.05.1963		1992	Bobsport	2er/27.		
Groh	Brigitte Christine	frg	w	29.06.1966	16.11.1997	1988	Eiskunstlauf	Paare/11.		Groh verunglückte bei einem Verkehrsunfall 1997 in COL im Alter von nur 31 Jahren tödlich.
Grohová	Karolína	cze	w	21.11.1990		2014	Ski nordisch	SprintLL/Q; 4x5kmLL/8.		
						2018	Ski nordisch	SprintLL/Q; 4x5kmLL/11.		
Groń-Gąsienica	**Franciszek**	pol	m	30.09.1931		1956	Ski nordisch	**15kmNK/B**	**0-0-1**	Es ist unklar, in welcher Verwandtschaftsbeziehung Franciszek zu den restlichen polnischen Athleten der Großfamilie Gąsienica stand. Er war jedenfalls der Großvater des Skispringers Tomasz Pochwała. In seiner Jugend war er auch alpiner Skiläufer, Militärmeister im Freistilscheimmen und Fußballspieler gewesen. 1957 stürzte er auf seiner Heimatschanze in Zakopane schwer und lag 3 Tage im Koma, erholte sich aber vollständig.
Grond	Valerio	sui	m	26.10.2000		2022	Ski nordisch	SprintLL/QF		Grond gewann bei Weltmeisterschaften 1 x Silber.
Grondin	**Éliot**	can	m	19.04.2001		2018	Snowboard	Cross/QF	**0-1-1**	
						2022	Snowboard	**Cross/S; MixedCross/B**		
Groothuis	**Stefan**	ned	m	23.11.1981		2006	Eisschnellauf	1000m/8.	**1-0-0**	Groothuis wurde 2012 Weltmeister im Sprint und über 1000 m.
						2010	Eisschnellauf	1000m/4.; 1500m/16.		
						2014	Eisschnellauf	500m/38.; **1000m/G**; 1500m/12.		
Groothuysen	Elizabeth Joan	can	w	06.09.1957	07.05.2018	1976	Ski nordisch	5kmLL/31.; 10kmLL/34.; 4x5kmLL/7.		
						1980	Ski nordisch	5kmLL/27.; 10kmLL/34.; 4x5kmLL/8.		
Gros	Baptiste	fra	m	17.07.1990		2014	Ski nordisch	SprintLL/Q		Baptiste und Christelle Gros waren nicht verwandt.
						2018	Ski nordisch	SprintLL/SF		
Gros	Christelle	fra	w	19.05.1975		1998	Biathlon	15kmBA/59.; 4x7,5kmBA/8.		Christelle und Baptiste Gros waren nicht verwandt.
Gros	**Piero**	ita	m	30.10.1954		1976	Ski alpin	**SpezSl/G**; RiesSl/dnf	**1-0-0**	Piero war der Vater von Giorgio Gros. Piero arbeitete später als TV-Kommentator für das italienische Fernsehen. 1985 - 1990 war er Bürgermeister seines Heimatortes Sauze d'Oulx bei Turin. Zeitweise kommentierte er Skirennen im italienischen fernsehen. 2006 war er Mitglied im OK der Winterspiele von Turin.
						1980	Ski alpin	RiesSl/dnf		
Gros	Sacha	usa	m	27.11.1974		1998	Ski alpin	RiesSl/26.		
Grosche	Alfred Konrad	frg	m	20.01.1950		1972	Ski nordisch	NSchanze/47.; GSchanze/52.		Grosche wurde später Jugendtrainer am Olympiastützpunkt Winterberg.
						1976	Ski nordisch	NSchanze/10.; GSchanze/16.		
Groschew	**Jewgeni Nikolajewitsch**	urs	m	03.04.1937	*.01.2013*	1960	Eishockey	**Herren/B**	**0-0-1**	
Grosjean	Fernand	sui	m	05.05.1924		1948	Ski alpin	Abf/8.; AKomb/16.		
						1952	Ski alpin	RiesSl/11.		
Grosjean	Matthew Reid	usa	m	21.09.1970		1992	Ski alpin	SpezSl/10.; RiesSl/dnf		
						1994	Ski alpin	SpezSl/dnf		
						1998	Ski alpin	SpezSl/15.; AKomb/dnf		
Grospiron	**Edgar Alain**	fra	m	17.03.1969		1992	Freestyle	**Buckel/G**	**1-0-1**	Grospiron gewann den ersten Freestyle-Wettbewerb bei Olympischen Winterspielen. Er hatte bereits 1988 am Demonstrationswettbewerb teilgenommen.
						1994	Freestyle	**Buckel/B**		

Gross (Specht)	Gustav (August)	aut	m	19.01.1926		1948	Eishockey	Herren/7.		Gustav Gross wird teilweise auch unter seinem wesentlich bekannteren Namen August Specht in den österreichischen Zeitungen dieser Zeit aufgeführt. Er war auch ein sehr guter Tennisspieler, der 1952 an den British Open in Wimbledon teilgenommen hatte und 1949 - 1951 für AUT im Davis Cup antrat.
Groß	**Manuela**	gdr	w	29.01.1957		1972	Eiskunstlauf	**Paare/B**	**0-0-2**	Manuela, Ricco und Rainer Groß waren nicht verwandt. Manuela wurde später Trainerin in Berlin.
						1976	Eiskunstlauf	**Paare/B**		
Groß	Rainer	gdr	m	18.06.1947		1972	Ski nordisch	15kmLL/26.; 50kmLL/18.		Rainer, Ricco und Manuela Groß waren nicht verwandt.
Groß	**Ricco**	ger	m	22.08.1970		1992	Biathlon	**10kmBA/S; 4x7,5kmBA/G**	**4-3-1**	Ricco, Rainer und Manuela Groß waren nicht verwandt. Ricco nahm von 1992 - 2006 an 5 Olympischen Spielen teil und gewann dabei 4 x Gold, 3 x Silber und 1 x Bronze. Daneben gewann er noch 20 WM-Medaillen (9-5-6) und gilt damit neben Sven Fischer als einer der erfolgreichsten deutschen Biathleten aller Zeiten. 2008 wurde er zunächst TV-Kommentator für die ARD für die Herren-Rennen, dann ab 2010 Trainer im Stab der Nationalmannschaft von GER. 2015 wurde er Cheftrainer der Herren-Nationalmannschaft von RUS, 2018 übernahm er die gleiche Position in AUT, 2022 in SLO. Seine Söhne Simon, Gabriel und Marco wurden ebenfalls Biathleten. Nach der Hochzeit Marco mit Lena Häcki wurde Ricco deren Schwiegervater.
						1994	Biathlon	**10kmBA/S; 4x7,5kmBA/G**		
						1998	Biathlon	10kmBA/17.; 20kmBA/6.;**4x7,5kmBA/G**		
						2002	Biathlon	10kmBA/4.; **12,5kmBA/B**; 20kmBA/4.; **4x7,5kmBA/S**		
						2006	Biathlon	10kmBA/6.; 12,5kmBA/12.; 20kmBA/11.; **4x7,5kmBA/G**		
Gross	Stefano	ita	m	04.09.1986		2014	Ski alpin	SpezSl/4.		
						2018	Ski alpin	SpezSl/16.		
Großmann	Georg	frg	m	02.04.1940		1980	Bobsport	2er/12.		Großmann erzielte mehrere Geschwindigkeitsrekorde auf verschiedenen Bahne, hatte aber nie großen internationalen Erfolg.
Grossmann	Gregory	can	m	05.07.1966		1988	Ski alpin	SpezSl/dnf; RiesSl/dq		
Grosso	Arlette	fra	w	03.03.1937		1960	Ski alpin	Abf/14.; SpezSl/22.; RiesSl/18.		Arlette und Lucien Grosso waren nicht verwandt.
Grosso Martin	Lucien Héctor François	fra	m	01.08.1932	15.01.1993	1956	Bobsport	2er/dnf; 4er/18.		Lucien und Arlette Grosso waren nicht verwandt.
Grotheer	**Christopher**	ger	m	31.07.1992		2018	Skeleton	1er/8.	**1-0-0**	Grotheer wurde 2020 und 2021 im Einzel, 2021 und 2023 im Mixed und 2019 mit dem Team Weltmeister. 2015 und 2017 wurde die Mannschaft Vize-Weltmeister. 2023 gewann er den Gesamt-Weltcup.
						2022	Skeleton	**1er/G**		
Grothkopp	**Martin**	ger	m	21.06.1986		2018	Bobsport	**4er/G**		Grothkopp kam wie viele andere Bobsportler aus der Leichtathletik.
Grotnes	Pål Ivar	nor	m	07.03.1977		2010	Eishockey	Herren/VR		
Groves	**Kristina Nicole**	can	w	04.12.1976		2002	Eisschnellauf	1500m/20.; 3000m/8.; 5000m/10.	**0-3-1**	
						2006	Eisschnellauf	1000m/5.; **1500m/S**; 3000m/8.; 5000m/6.;**VerfM/S**		
						2010	Eisschnellauf	1000m/4.; **1500m/S; 3000m/B**; 5000m/6.; VerfM/5.		
Groyer	Alfred	aut	m	08.01.1959		1980	Ski nordisch	NSchanze/7.		Groyer war der Onkel von Martin Koch und der Schwager von Armin Kogler.
Grozea	Claudiu	rou	m	14.10.1982		2006	Eisschnellauf	5000m/26.		
Grshibowskaja	Galina Wladislawowna	urs	w	12.07.1951		1968	Eiskunstlauf	Damen/16.		Grshibowskaja wurde später eine sehr bekannte Eiskunstlauftrainerin in UKR. Sie hatte den Chefingenieur des Kiewer Eisballetts Georgi Kuchar geheiratet.
Grubelnik	Drago	slo	m	15.01.1976	17.11.2015	1998	Ski alpin	SpezSl/dq		Grubelnik wurde später Trainer und als solcher Nationaltrainer der bulgarischen alpinen Skiläufer seit 2013. 2015 kam er bei einem Verkehrsunfall bei Murnau am Staffelsee ums Leben, als sein Fahrzeug auf einer Bergstrasse nahe Sölden von der Fahrbahn abkam. Er wurde zwar noch in ein Krankenhaus in Murnau geflogen, verstarb aber dort an seinen Verletzungen.
						2002	Ski alpin	SpezSl/dnf		
						2006	Ski alpin	SpezSl/13.		
Gruber	**Bernhard**	aut	m	12.08.1982		2010	Ski nordisch	**10kmNK-GS/B; 4x5kmNK/G**	**1-0-3**	Bernhard Gruber war nicht verwandt mit den anderen österreichischen Olympioniken mit diesem Familiennamen. Bei Weltmeisterschaften gewann er 3 x Gold, 3 x Silber und 2 x Bronze.
						2014	Ski nordisch	10kmNK-GS/5.; **4x5kmNK/B**		
						2018	Ski nordisch	10kmNK-NS/20.; 10kmNK-GS/21.;**4x5kmNK/B**		
Gruber	Bettina	sui	w	31.01.1985		2010	Ski nordisch	TSprintLL/Q		
						2014	Ski nordisch	TSprintLL/6.		
Gruber	Christoph	aut	m	25.03.1976		2002	Ski alpin	Abf/20.; RiesSl/5.; SuperG/7.		Christoph Gruber war nicht verwandt mit den anderen österreichischen Olympioniken mit diesem Familiennamen. Er wurde später Co-Kommentator für den Fernsehsender Eurosport.
						2006	Ski alpin	SuperG/19.		
Gruber	Franz	aut	m	08.11.1959		1984	Ski alpin	SpezSl/dq		Franz Gruber war nicht verwandt mit den anderen österreichischen Olympioniken mit diesem Familiennamen.
Gruber	**Herbert**	aut	m	09.11.1942		1964	Bobsport	4er/7.	**0-1-0**	Herbert Gruber war nicht verwandt mit den anderen österreichischen Olympioniken mit diesem Familiennamen.
						1968	Bobsport	**4er/S**		

						1972	Bobsport	2er/8.; 4er/6.		
Gruber	**Michael**	aut	m	05.12.1979		2002	Ski nordisch	7,5kmNK/28.; **4x5kmNK/B**	**1-0-1**	Michael Gruber war nicht verwandt mit den anderen österreichischen Olympioniken mit diesem Familiennamen. Michael konnte bei Weltmeisterschaften je 1 x Gold und Bronze gewinnen.
						2006	Ski nordisch	7,5kmNK/13.; 15kmNK/12.;**4x5kmNK/G**		
Gruber	Patrick	ita	m	31.01.1978		2002	Rodeln	DS/17.		Patrick Gruber gewann mit seinem Partner Christian Oberstolz 2005 und 2009 den Gesamt-Weltcup. Bei Weltmeisterschaften gewannen sie je 2 x Silber und Bronze.
						2006	Rodeln	DS/5.		
						2010	Rodeln	DS/4.		
						2014	Rodeln	DS/6.; Team/5.		
Grudiček (> Ravnikar)	Dijana	slo	w	04.06.1978		2002	Biathlon	7,5kmBA/57.; 4x7,5kmBA/6.		Grudiček startete 2010 als verheiratete Ravnikar. Die Staffel von 2010 (8.) wurde 2017 nachträglich disqualifiziert, weil Teja Gregorin der Mißbrauch von Metaboliten bei Nachtests nachgewiesen wurde.
						2006	Biathlon	7,5kmBA/55.; 10kmBA/dnf; 15kmBA/30.; 4x6kmBA/6.		
Grünenfelder	**Andreas**	sui	m	17.09.1960		1984	Ski nordisch	15kmLL/11.; 30kmLL/19.; 50kmLL/6.; 4x10kmLL/5.	**0-0-1**	Andreas war der Sohn von Georges Grünenfelder, aber nicht verwandt mit den anderen Schweizer Athleten diesen Familiennamens.
						1988	Ski nordisch	15kmLL/35.; 30kmLL/dnf;**50kmLL/B**; 4x10kmLL/4.		
Grünenfelder	Corina	sui	w	29.12.1975		2002	Ski alpin	SpezSl/dnf		Corina war die Schwester von Tobias und Jürg Grünenfelder, aber nicht verwandt mit den anderen Schweizer Athleten diesen Familiennamens.
Grünenfelder	Georges	sui	m	02.01.1937		1964	Ski alpin	Abf/18.		Georges war der Vater von Andreas Grünenfelder, aber nicht verwandt mit den anderen Schweizer Athleten diesen Familiennamens.
Grünenfelder	Jürg	sui	m	08.01.1974		1998	Ski alpin	Abf/4.; AKomb/dnf		Jürg war der Bruder von Tobias und Corina Grünenfelder, aber nicht verwandt mit den anderen Schweizer Athleten diesen Familiennamens.
Grünenfelder	Tobias	sui	m	27.11.1977		2002	Ski alpin	RiesSl/dnf; SuperG/12.		Tobias war der Bruder von Jürg und Corina Grünenfelder, aber nicht verwandt mit den anderen Schweizer Athleten diesen Familiennamens.
						2006	Ski alpin	Abf/12.		
						2010	Ski alpin	SuperG/9.		
Grüner	Lukas	aut	m	18.10.1981		2006	Snowboard	Cross/1R		
						2010	Snowboard	Cross/6.		
Gruet-Masson	Aimé Maurice	fra	m	08.12.1940	12.07.2012	1968	Biathlon	20kmBA/42.; 4x7,5kmBA/10.		Gruet-Masson wurde später Trainer und übernahm das Juniorenteam von FRA bis 1981, danach die Nationalmannschft der Herren bis 1984. Zudem war er 1993 - 2002 Präsident des französischen Skiverbandes.
						1972	Biathlon	20kmBA/51.; 4x7,5kmBA/13.		
						1976	Biathlon	20kmBA/42.		
Grütter	André	sui	m	15.06.1976		1998	Snowboard	RiesSl/dnf		André und Peter Grütter waren nicht verwandt.
Grütter	Peter	sui	m	30.06.1942		1964	Eiskunstlauf	Herren/24.		Peter Grütter wurde später Trainer in SUI. Er war nicht verwandt mit André Grütter.
Grugger	Johann	aut	m	13.12.1981		2010	Ski alpin	Abf/22.		
Grujew	Wassil	bul	m	23.11.1926		1952	Ski nordisch	18kmLL/49.; 4x10kmLL/dnf		
Grujić	Mladen	yug	m	21.03.1969		1992	Biathlon	10kmBA/76.; 20kmBA/79.; 4x7,5kmBA/19.		
Grundberg	Brigitta Helena	swe	w	26.06.1972		1998	Eiskunstlauf	Damen/Q		
Grundelius	Hans Johan Jonte	swe	m	26.12.1975		2006	Snowboard	Cross/1R		
Grundmann	Claudia	ger	w	22.04.1976		2002	Eishockey	Damen/6.		
						2006	Eishockey	Damen/5.		
Gruschina	**Olena Eduardowna**	ukr	w	08.01.1975		1998	Eiskunstlauf	Tanz/15.	**0-0-1**	Gruschina heiratete 1995 ihren Eispartner Ruslan Gontscharow, wurde aber auch wieder geschieden. Gruschina lebte später mit dem Moderator der russischen Ausgabe der TV-Show "Dancing On Ice" Michail Zelenski zusammen.
						2002	Eiskunstlauf	Tanz/9.		
						2006	Eiskunstlauf	**Tanz/B**		
Gruth	Henryk Jerzy	pol	m	02.09.1957		1980	Eishockey	Herren/VR		Gruth war 1988 und 1992 der Fahnenträger seines Landes bei der Eröffnungsfeier.
						1984	Eishockey	Herren/8.		
						1988	Eishockey	Herren/10.		
						1992	Eishockey	Herren/11.		
Gruzītis	Edgars	lat	m	14.03.1912	19.05.1950	1936	Ski nordisch	4x10kmLL/13.; 18kmNK/42.		
Grzemowski	Janusz	pol	m	20.06.1947	10.11.2005	1972	Rodeln	ES/12.		
Grzywa	Magdalena	pol	w	15.09.1979		2006	Biathlon	15kmBA/71.; 4x6kmBA/7.		
Gschliesser	Alexander	ita	m	11.05.1973		1994	Eishockey	Herren/9.		
Gschnitzer	**Peter**	ita	m	10.07.1953		1976	Rodeln	ES/37.	**0-1-0**	
						1980	Rodeln	**DS/S**		
Gstrein	**Bernhard**	aut	m	19.09.1965		1988	Ski alpin	SpezSl/4.; **AKomb/S**	**0-1-0**	Bernhard und Josl Gsterin waren nicht verwandt. Bernhard ist allerdings der Bruder des Schriftstellers Norbert Gstrein.
						1992	Ski alpin	SpezSl/15.		
						1994	Ski alpin	SpezSl/dnf; RiesSl/8.		

Gstrein	Josef	aut	m	31.12.1917	11.09.1980	1948	Ski nordisch	18kmLL/36.; 50kmLL/12.; 4x10kmLL/4.; 18kmNK/16.		Josl und Bernhard Gstrein waren nicht verwandt. Josl wurde später Berg- und Skiführer und Hotelier. Er verunglückte 1980 bei einem Jagdunfall tödlich.
Gu	**Ailing (Eileen Feng)**	chn/usa	w	03.09.2003		2022	Freestyle	**BigAir/G; HPipe/G; Slope/S**	**2-1-0**	Gu war gebürtige US-Amerikanerin mit chinesischer Mutter, die für CHN startete, was in den US-amerikanischen Medien kritisch betrachtet wurde, weil sie sich nicht zu den Menschenrechtsverletzungen in CHN äußerte, sich jedoch vehement für die Black Lives Matter Bewegung in den USA einsetzte. Sie arbeitete in den USA auch als Model. Bei Weltmeisterschaften gewann sie wie bei den X-Games jeweils 2 x Gold und 1 x Bronze.
Gu	Ao	chn	m	25.01.1999		2022	Snowboard	HPipe/Q		
Guan	Weinan	chn	w	10.10.1981		2002	Eishockey	Damen/7.		
Guan	Yingying	chn	w	13.09.1995		2022	Eishockey	Damen/VR		
Guan	Ziyan	chn	w	16.11.2000		2018	Freestyle	Buckel/Q		
Guardigli	Fabio	smr	m	21.10.1968		1988	Ski alpin	SpezSl/dnf; RiesSl/60.; SuperG/51.		Fabio hatte einen Vater Marino Guardigli, der 1976 und 1984 Chef de Mission seines Landes bei der Eröffnungsfeier war.
Guarise	Matteo	ita	m	15.09.1988		2014	Eiskunstlauf	Paare/16.		
						2018	Eiskunstlauf	Paare/10.; Team/4.		
						2022	Eiskunstlauf	Paare/13.; Team/7.		
Guarnieri	Adriano	ita	m	18.11.1914	05.06.1983	1936	Ski alpin	AKomb/17.		Guarnieri war 1936 der Fahnenträger seines Landes bei der Eröffnungsfeier.
Guay	Erik	can	m	05.08.1981		2006	Ski alpin	SuperG/4.		Erik Guay wurde 2011 Weltmeister in der Abfahrt und 2017 im Super-G.
						2010	Ski alpin	Abf/5.; RiesSl/16.; SuperG/5.		
						2014	Ski alpin	Abf/10.; SuperG/dq		
Guay	Paul François	usa	m	02.09.1963		1984	Eishockey	Herren/7.		
Gubanowa	Anastasia (Witalijewna)	geo/rus	w	02.12.2002		2020	Eiskunstlauf	Damen/11.; Team/6.		Gubanowa war gebürtige Russin.
Gubin	Alexander Michailowitsch	urs	m	24.08.1935	02.03.2019	1960	Ski nordisch	15kmLL/15.		
						1964	Ski nordisch	50kmLL/14.		
Gubkina	Irina Alexejewna	eun/ukr	w	19.04.1972		1992	Rodeln	ES/10.		Gubkina startete 1992 für die Staatengemeinschaft EUN und 1994 und 1998 für ihr Heimatland RUS.
		rus				1994	Rodeln	ES/7.		
						1998	Rodeln	ES/18.		
Gubser	Kim	sui	m	17.05.2000		2022	Freestyle	BigAir/Q; Slope/12.(dns)		
Gudas	**Leo**	tch	m	20.05.1965		1992	Eishockey	**Herren/B**	**0-0-1**	Leo Gudas tingelte lange Jahre durch Europa (FRG, SUI, FIN, CZE) und spielte überwiegend bei unterklassigen Vereinen. In diesen Klassen wurde er später auch Trainer, zuletzt in CZE. 1989, 1990 und 1992 wurde er WM-Dritter. Er war der Vater von Radko Gudas.
Gudas	**Radko**	cze	m	05.06.1990		2014	Eishockey	**Herren/QF**		Radko war der Sohn von Leo Gudas.
Gudereit	**Marcia**	can	w	08.09.1965		1998	Curling	**Damen/G**	**1-0-0**	Gudereit wurde 1993, 1994 und 1997 Weltmeisterin.
Gudina	Natalia	isr/ukr	w	11.11.1977		2002	Eiskunstlauf	Tanz/19.		Gudina war gebürtige Ukrainerin, wie ihr Partner Beletsky. Beide heirateten später auch.
Guðlaugsson	Birgir	isl	m	28.04.1941	26.11.2007	1964	Ski nordisch	15kmLL/67.; 30kmLL/64.		
Gudļevskis	Kristers	lat	m	31.07.1992		2014	Eishockey	Herren/QF		
Guðmundsdóttir	Íris	isl	w	13.05.1990		2010	Ski alpin	SpezSl/dnf; SuperG/dnf		
Guðmundsson (< Guðmundsson, OSS)	Ari Friðbjörn	isl	m	14.09.1927	06.09.2003	1952	Ski nordisch	NSchanze/35.		Ari Guðmundsson war mit dem gleichnamigen Schwimmer auf den Sommerspielen von 1948 identisch.
Guðmundsson	Brynjar Jökull	isl	m	10.03.1989		2014	Ski alpin	SpezSl/36.; RiesSl/59.		
Guðmundsson	Guðmundur	isl	m	01.05.1920	09.01.2007	1948	Ski alpin	Abf/98.; SpezSl/59.; AKomb/67.		
Guðmundsson	Skarphéðinn	isl	m	07.04.1930	20.01.2003	1960	Ski nordisch	NSchanze/43.		
Guðnadóttir	Kristrún	isl	w	13.10.1997		2022	Ski nordisch	SprintLL/Q		Guðnadóttir war 2022 die Fahnenträgerin ihres Landes bei der Eröffnungsfeier zusammen mit dem alpinen Skiläufer Sturla Snær Snorrason.
Gudramovičs	Oskars	lat	m	04.07.1988		2010	Rodeln	DS/12.		
						2014	Rodeln	DS/10.		
						2018	Rodeln	DS/14.		
Gueli	Claudia	aus	w	03.10.1997		2018	Freestyle	Buckel/Q		
Guennelon	Gérald	fra	m	22.06.1967		1992	Eishockey	Herren/8.		
						1994	Eishockey	Herren/10.		
Günther	**Dettlef**	gdr	m	27.08.1954		1976	Rodeln	**ES/G**	**1-0-0**	Dettlef Günther, dessen Vorname ungewöhlicherweise mit "tt" geschrieben wird (ein Schreibfehler des Standesbeamten in seiner

Günther	Bettler	ger	m	27.06.1934		1980	Rodeln	ES/4.	1-0-0	gesichtet wird (ein Schreibfehler des Standesbeamten in seiner Geburtsurkunde) wurde später Trainer.
Günther	Doris	aut	w	03.05.1978		2002	Snowboard	ParSl/Q(dnf)		Kurt, der Vater von Doris Günther, war Eishockey-Bundesligaspieler in AUT.
						2006	Snowboard	ParSl/4.; Cross/14.		
						2010	Snowboard	ParSl/L16		
Guenther	Lloyd William	usa	m	14.12.1906	18.10.1995	1932	Eisschnellauf	1500m/VL		
Güntner	Michael	aut	m	03.01.1968		1994	Eishockey	Herren/12.		
Guerillot de Oliveira	Vanina Rosalie	por	w	03.07.2002		2022	Ski alpin	SpezSl/dnf; RiesSl/43.		Guerillot de Oliveira war 2022 die Fahnenträgerin ihres Landes bei der Eröffnungsfeier zusammen mit ihrem Mannschaftskameraden Ricardo Rosa Duarte Brancal.
Guerin	**William Robert**	usa	m	09.11.1970		1998	Eishockey	Herren/QF	**0-1-0**	Guerin spielte 1991 - 2010 in der nordamerikanischen Profiliga NHL. 1995 gewann er den Stanley Cup mit den New Jersey Devils und 2009 mit den Pittsburgh Penguins.
						2002	Eishockey	**Herren/S**		
						2006	Eishockey	Herren/QF		
Guéron	Jean-Pierre	sui	m	24.08.1944		1964	Eisschnellauf	500m/43.; 1500m/53.		
Guerra	Alejandro	arg	m	28.09.1965		1992	Biathlon	10kmBA/92.		
Guerreiro	Jonathan Franziskowitsch	oar/aus	m	03.04.1991		2018	Eiskunstlauf	Tanz/13.		Guerreiro war gebürtiger Australier russisch-portugiesischer Abstammung. Er startete 2018 für OAR, weil das NOK von RUS "wegen des staatsweit organisierten Dopings" während der Spiele 2014 in Sotschi suspendiert war.
Guerri	Kamel	alg	m	06.06.1968		1992	Ski alpin	RiesSl/80.; SuperG/90.		Kamel und Mourad Guerri waren Brüder.
Guerri	Mourad	alg	m	08.01.1975		1992	Ski alpin	SpezSl/dnf; RiesSl/85.; SuperG/83.		Mourad und Kamel Guerri waren Brüder.
Guest	Charlotte Mary	gbr	w	30.12.1993		2018	Ski alpin	SpezSl/33.; Team/QF		
						2022	Ski alpin	SpezSl/21.		
Guetschow	Joan Elizabeth	usa	w	06.09.1966		1992	Biathlon	7,5kmBA/64.; 15kmBA/52.; 4x7,5kmBA/		Guetschow war auch eine sehr gute Schwimmerin und Triathletin. Sie ging offen mit ihrer Homosexualität um und publizierte in mehreren Magazinen entsprechende Artikel und Interviews.
						1994	Biathlon	7,5kmBA/52.; 15kmBA/17..; 4x7,5kmBA/8.		
Güttke	John Olov	swe	m	30.03.1931	18.12.2007	1964	Biathlon	20kmBA/9.		
Guèye	Lamine	sen	m	18.07.1960		1984	Ski alpin	Abf/51.; RiesSl/57.		Guèye war 1994 der Fahnenträger seines Landes bei der Eröffnungsfeier.
						1992	Ski alpin	Abf/45.; SpezSl/dnf; RiesSl/66.; SuperG/78.; AKomb/dnf		
						1994	Ski alpin	Abf/dnf		
Gufler	Frants Josef	den	m	11.10.1957		2002	Curling	Herren/7.		
Guggemos	Georg	frg	m	09.01.1927	28.01.2015	1952	Eishockey	Herren/8.		Georg Guggemos wurde in die Deutsche Hall of Fame für Eishockey aufgenommen. 1953 wurde er Vize-Weltmeister.
Guggenberger	Matthias	aut	m	24.09.1984		2010	Skeleton	1er/8.		
						2014	Skeleton	1er/14.		
						2018	Skeleton	1er/18.		
Guidon	Giachem	sui	m	04.09.1961		1984	Ski nordisch	15kmLL/12.; 30kmLL/20.; 50kmLL/19.; 4x10kmLL/5		Giachem heiratete später die norwegische Skilangläuferin Anita Moen. Beide ließen sich später wieder scheiden.
						1988	Ski nordisch	15kmLL/dnf; 30kmLL/13.; 50kmLL/13.; 4x10kmLL/4.		
						1992	Ski nordisch	10kmLL/44.; 15kmJagdLL/34.; 30kmLL/25.; 50kmLL/15.		
						1994	Ski nordisch	10kmLL/48.; 30kmLL/46.; 50kmLL/dnf; 4x10kmLL/7.		
Guignard	Christelle	fra	w	27.09.1962		1984	Ski alpin	SpezSl/dnf		Guignard gewann 1989 auf der WM in Vail (USA) im Riesenslalom die Bronzemedaille, diese wurde ihr aber wegen Dopings wieder aberkannt.
						1988	Ski alpin	SpezSl/dnf; RiesSl/10.		
						1992	Ski alpin	SpezSl/14.; RiesSl/dnf		
Guignard	Charlène Edith Magali	ita/fra	w	12.08.1989		2014	Eiskunstlauf	Tanz/14.; Team/4.		Guignard war gebürtige Französin.
						2018	Eiskunstlauf	Tanz/10.		
						2022	Eiskunstlauf	Tanz/5.; Team/7.		
Guigonnat	Antonin	fra	m	02.07.1991		2018	Biathlon	10kmBA/27.; 12,5kmBA/19.; 15kmBA/19.; 20kmBA/23.; 4x7,5kmBA/5.		Guigonnat konnte 2 x Gold und 1 x Silber bei Weltmeisterschaften gewinnen.
Guilbaud	Marie-Pierre	fra	w	05.04.1963		1992	Ski nordisch	5kmLL/37.; 10kmJagdLL/46.; 30kmLL/dnf		
Guillard	Robert Victor	fra	m	01.10.1919	11.01.2013	1952	Bobsport	2er/17.		1947 - 1984 leitete Guillard insgesamt 44 Arktis- und Antarktis-Expeditionen. Im 2. Weltkrieg war er als Mitglied der Réesistance an der Befreiung von Lyon beteiligt.
Guillaume	**Sylvain**	fra	m	06.07.1968		1992	Ski nordisch	**15kmNK/S**; 3x10kmNK/4.	**0-1-1**	
						1994	Ski nordisch	15kmNK/9.; 3x10kmNK/6.		
						1998	Ski nordisch	15kmNK/9.; **4x5kmNK/B**		

Guilmette	**Jonathan**	can	m	18.08.1978		2002	Short Track	**500m/S**; 1500m/VR(dq); **Staffel/G**	**1-2-0**	
						2006	Short Track	**Staffel/S**		
Gulbrandsen (> Gulbrandsen, OSS)	Bjørn Oscar II	nor	m	17.09.1925	16.04.2011	1952	Eishockey	Herren/9.		Bjørn Oscar II und Bjørn I waren nicht verwandt miteinander oder mit Ingrid Gulbrandsen. Bjørn Oscar II nahm 1956 auch im Segeln an den Sommerspielen teil. Er emigrierte in den 60er-Jahren auf die Jungfern-Inseln.
Gulbrandsen	Bjørn Sigmund I	nor	m	09.01.1927	20.05.1988	1952	Eishockey	Herren/9.		Bjørn I und Bjørn Oscar II waren nicht verwandt miteinander oder mit Ingrid Gulbrandsen.
Gulbrandsen	Ingrid Halvarda	nor	w	11.09.1899	03.11.1975	1920	Eiskunstlauf	Damen/6.		Ingrid war nicht verwandt mit den Brüdern Bjørn I und Bjørn Oscar Gulbrandsen.
Guldemond	Charles	usa	m	22.04.1987		2014	Snowboard	Slope/SF		
Guldener	Anton	sui	m	1899	unbekannt	1924	Bobsport	4er-5er/dnf		
Gulew	Spass	bul	m	20.09.1971		1992	Biathlon	10kmBA/74.; 4x7,5kmBA/14.		
Gulini	Faye	usa	w	24.03.1992		2010	Snowboard	Cross/QF		
						2014	Snowboard	Cross/4.		
						2018	Snowboard	Cross/QF		
						2022	Snowboard	Cross/QF; MixedCross/QF		
Guljajew	Boris Iwanowitsch	urs	m	22.04.1941		1964	Eisschnellauf	500m/15.		Boris war der Onkel von Nikolai Guljajew.
Guljajew	**Nikolai Alexejewitsch**	urs	m	01.01.1966		1988	Eisschnellauf	500m/dnf; **1000m/G**; 1500m/7.	**1-0-0**	Nikolai war ein Neffe von Boris Guljajew. Einige Wochen vor den Spielen in Calgary wurde er beim Schmuggel von Dopingmitteln festgenommen, ihm konnte aber der Gebrauch derselben nicht nachgewiesen werden. Der Russe startete 1988 für URS, 1992 für die Staatengemeinschaft EUN. 1987 erhielt er den begehrten Oscar Mathisen Preis des besten Eisschnelläufers der Welt. Er wurde später Trainer und war 2002 - 2006 Vizepräsident des russischen Eisschnellaufverbandes.
						1992	Eisschnellauf	1000m/8.		
Gullen	Tore	nor	m	11.06.1949		1980	Ski nordisch	15kmLL/30.		
Gulli	Anita	ita	w	26.06.1998		2022	Ski alpin	SpezSl/29.		
Gulliksen	Rune	nor	m	23.01.1963		1988	Eishockey	Herren/12.		
						1992	Eishockey	Herren/9.		
Gullikstad	Stein Erik	nor	m	06.02.1952		1976	Ski nordisch	15kmNK/22.		
Gulyas	Rick	can	m	15.12.1952		1972	Ski nordisch	NSchanze/48.		Gulyas war ungarischer Abstammung, aber in CAN geboren.
Gumenjak	Michailo Michailowitsch	ukr	m	01.10.1980		2006	Ski nordisch	SprintLL/Q; 30kmDopVerfLL/46.; 50kmLL/56.; 4x10kmLL/14.		
Gumpold	Andreas	aut	m	31.03.1961		1984	Ski nordisch	15kmLL/53.; 4x10kmLL/11.		
Gumpold	Josef	ger	m	03.09.1908	05.12.1942	1936	Ski nordisch	18kmNK/13.		Josef Gumpel fiel 1942 im 2. Weltkrieg an der Ostfront in RUS. Er spielte 1931 auch in dem Riefenstahl-Film "Das weiße Rauschen" mit.
Gundarzew	**Wladimir Iljitsch**	urs	m	13.12.1944	25.11.2014	1968	Biathlon	**20kmBA/B; 4x7,5kmBA/G**	**1-0-1**	Gundarzew wurde später Trainer, 1974 - 1989 für Dynamo Moskau und 1989 - 1995 der Nationalmannschaft von URS bzw. nach deren Auflösung von RUS.
Gundersen	Carl Gunnar Haave	nor	m	01.09.1967		1992	Eishockey	Herren/9.		Carl Gunnar Gundersen war nicht verwandt mit den anderen norwegischen Athleten diesen Familiennamens.
Gundersen	Finn Harry	nor	m	16.04.1933	30.07.2014	1952	Eishockey	Herren/9.		Finn Harry und Thor Gundersen waren Brüder, aber nicht verwandt mit den anderen norwegischen Athleten diesen Familiennamens. Finn Harry spielet 1957 - 1959 als Fußballprofi in ITA für Verona.
Gundersen	Gunder	nor	m	12.09.1930	02.06.2005	1960	Ski nordisch	15kmNK/11.		Gunder Gundersen erfand die nach ihm benannte Gundersen-Methode, nach der in der Kombination derjenige zuerst startet, der am weitesten gesprungen war. Dazu wurden die Weitendifferenzen in Zeitabstände umgerechnet. Der Wettkampf wurde so attraktiv für die Zuschauer, da der Führende nun immer sofort zu erkennen war. Er war nicht verwandt mit den anderen norwegischen Athleten diesen Familiennamens. Er erhielt 1959 die Holmenkollenmedaille.
Gundersen	Tor	nor	m	15.09.1935	13.09.2012	1964	Eishockey	Herren/10.		Thor und Finn Harry Gundersen waren Brüder, aber nicht verwandt mit den anderen norwegischen Athleten diesen Familiennamens.
						1968	Eishockey	Herren/10.		
Gunderson	Ryan	usa	m	16.08.1985		2018	Eishockey	Herren/QF		
Gundolf	Hubert	aut	m	17.04.1952		1976	Eisschnellauf	5000m/29.; 10.000m/20.		
Gurka (< Nowak)	Halina Jolanta	pol	w	01.06.1970		1998	Biathlon	7,5kmBA/42.		Gurka startete 1992 und 1994 unter ihrem Mädchennamen Nowak im nordischen Skilauf.
Gunko	Juri Dmitrowitsch	ukr	m	28.02.1973		2002	Eishockey	Herren/10.		Juri Gunko spielte 1999 für 1 Saison bei den Hannover Scorpions in der deutschen Profiliga DEL.

Gunko	Lydia Olexandrowna	ukr	w	10.08.1993		2022	Bobsport	Mono/dq(Dop)		Lydia Gunko wurde noch während der Spiele 2022 positiv auf Turinabol getestet und disqualifiziert.
Gunn	**Chanda Leigh**	usa	w	27.01.1980		2006	Eishockey	**Damen/B**	**0-0-1**	Gunn wurde 1 x Weltmeisterin und 2 x Vize-WM. Sie erkrankte später an Epilepsie.
Gunnarsson	Arnór Þorkell	isl	m	25.04.1971		1998	Ski alpin	SpezSl/dnf		
Gunnestad	**Stig-Arne**	nor	m	12.02.1962		1998	Curling	**Herren/B**	**0-0-1**	Gunnestad hatte bereits 1992 am Demonstrationswettbewerb teilgenommen.
Gunther	Kelly	usa	w	14.08.1987		2014	Eisschnellauf	1000m/33.		
Guo	Chengjiang	chn	m	17.06.1955		1980	Eisschnellauf	1500m/29.		
Guo	Dan	chn	w	06.12.1990		2018	Eisschnellauf	MassStart/10.		
						2022	Eisschnellauf	MassStart/13.		
Guo	Dandan	chn	w	05.08.1977		1998	Freestyle	Sprung/7.		
Guo	Dongling	chn	w	13.12.1973		1998	Ski nordisch	5kmLL/72.; 10kmJagdLL/65.; 15kmLL/55.		
Guo	Hong	chn	w	01.05.1973		1998	Eishockey	Damen/4.		
						2002	Eishockey	Damen/7.		
Guo	Lili	chn	w	05.05.1976		1998	Eishockey	Damen/4.		
Guo	**Wei**	chn	m	31.07.1983		2002	Short Track	1500m/7.(B); **Staffel/B**	**0-0-1**	
Guo	Wei	chn	w	07.11.1969		1998	Eishockey	Damen/4.		
Guo	**Xinxin**	chn	w	02.08.1983		2002	Freestyle	Sprung/Q	**0-0-1**	
						2006	Freestyle	Sprung/6.		
						2010	Freestyle	**Sprung/B**		
Guo	Zhengxin	chn	m	01.08.1979		1998	Eiskunstlauf	Herren/8.		Guo Zhengxin war der erste Eiskunstläufer, der bei Olympischen Spielen eine Vierfachtoeloop-Doppeltoeloop-Kombination stehen konnte.
Gupta	Bahadur Gurung	ind	m	07.09.1976		2006	Ski nordisch	SprintLL/Q		
Gurjewa	Ljudmila	kaz	w	12.03.1977		1998	Biathlon	15kmBA/23.; 4x7,5kmBA/11.		
Guryschew	**Alexej Michailowitsch**	urs	m	14.03.1925	16.12.1983	1956	Eishockey	**Herren/G**	**1-0-0**	
Guseli	Valentino	aus	m	01.04.2005		2022	Snowboard	HPipe/6.		
Gusevas	Vadimas	ltu	m	16.06.1981		2002	Ski nordisch	SprintLL/Q; 15kmLL/59.; 20kmVerfLL/1R; 30kmLL/63.; 50kmLL/55.		
Gushue	**Bradley Raymond**	can	m	16.06.1980		2006	Curling	**Herren/G**	**1-0-1**	Bei Weltmeisterschaften gewann Gushue 1 x Gold und 2 x Silber.
						2022	Curling	**Herren/B**		
Gusijowa	Julia Wiktorowna	oar	w	18.12.1988		2018	Curling	Damen/9.		
Gusmanow	Rawil Midechatowitsch	rus	m	25.07.1972		1994	Eishockey	Herren/4.		Gusmanow wurde 2002 Vize-Weltmeister.
Gusmeroli	Vanessa	fra	w	19.09.1978		1998	Eiskunstlauf	Damen/6.		Gusmeroli war auch eine sehr gute Wasserskifahrerin. Später wurde sie Sportfunktionärin im Internationalen Eislaufverband ISU. Sie lebte später mit dem Eistänzer Mathieu Jost zusammen.
						2002	Eiskunstlauf	Damen/16.		
Guss	Alistair Samuel	aus	m	10.06.1965		1984	Ski alpin	Abf/34.		Alistair, Anthony und Marilla Guss waren Geschwister.
Guss	Anthony	aus	m	09.01.1959		1980	Ski alpin	Abf/26.; SpezSl/32.; RiesSl/41.		Anthony, Alistair und Marilla Guss waren Geschwister.
Guss (< Guss, OSS)	Lloyd	can	m	22.01.1959		1988	Bobsport	2er/10.; 4er/13.		Lloyd Guss startete 1984 auch bei den Sommerspielen über 400 m Hürden in der Leichtathletik.
Guss	Marilla	aus	w	09.07.1963		1984	Ski alpin	Abf/28.		Marilla, Alistair und Anthony Guss waren Geschwister.
Gussakow	**Nikolai Nikolajewitsch**	urs	m	14.05.1934	19.12.1991	1956	Ski nordisch	15kmNK/7.	**0-0-1**	Nikolai und Maria Gussakow(a) waren seit 1957 ein Ehepaar.
						1960	Ski nordisch	**15kmNK/B**		
						1964	Ski nordisch	15kmNK/4.		
Gussakowa	**Maria Iwanowna**	urs	w	06.02.1931	08.05.2022	1960	Ski nordisch	**10kmLL/G; 3x5kmLL/S**	**1-1-1**	Maria und Nikolai Gussakow(a) waren ein Ehepaar. Maria gewann die erste Olympiamedaille der URS bei Winterspielen und wurde später Trainerin an einer Jugendsportschule. Bei Weltmeisterschaften gewann sie je 1 x Gold, Silber und Bronze.
						1964	Ski nordisch	**10kmLL/B**		
Gussarow	**Alexej Wassiljewitsch**	urs	m	08.07.1964		1988	Eishockey	**Herren/G**	**1-1-0** (für URS: 1-0-0, für RUS: 0-1-0)	Der Russe Gussarow spielte 1988 für URS, 1998 für sein Heimatland und ab 1990 für 11 Jahre in der nordamerikanischen NHL. Als WM (1986, 1989 und 1990, 1987 Vize-WM und 1985 und 1991 Dritter), Stanley-Cup-Gewinner (1996 mit Colorado Avalanche) und Olympiasieger gehört er dem exklusiven Triple Gold Club an.
		rus				1998	Eishockey	**Herren/S**		
Gussew	**Alexander Wladmimirowitsch**	urs	m	21.01.1947	22.07.2020	1976	Eishockey	**Herren/G**	**1-0-0**	Alexander Gussew wurde 1973 und 1974 Weltmeister, 1972 Vize-WM und 1977 Dritter. Zudem gewann er mit ZSKA Moskau 1969 - 1974 und 1976 den Europapokal der Landesmeister.

Gussew	**Nikita Andrejewitsch**	oar	m	08.07.1992		2018	Eishockey	**Herren/G**	**1-1-0**	Nikita Gussew spielte 2018 für OAR, weil das NOK von RUS "wegen des staatsweit organisierten Dopings" während der Winterspiele von Sotschi 2014 suspendiert war. Aus dem gleich Grund durften 2022 russische Sportler nur unter der Flagge ihres Olympischen Komitees starten, also als ROC. 2017 und 2019 wurde er WM-Dritter.
						2022	Eishockey	**Herren/S**		
Gussewa (> Nesterowa)	**Klara Iwanowna**	urs	w	08.03.1937	12.05.2019	1960	Eisschnellauf	500m/6.; **1000m/G**; 1500m/4.	**-> Nesterowa**	Klara Gussewa startete 1964 als verheiratete Nesterowa. Sie kam 2019 bei einem Verkehrsunfall ums Leben.
Gussewa	Natalja Wladimirowna	rus	w	12.09.1982		2006	Biathlon	12,5kmBA/24.		
Gusskowa	**Anna Andrejewna**	blr	w	28.08.1992		2014	Freestyle	Sprung/Q	**1-1-0**	
						2018	Freestyle	**Sprung/G**		
						2022	Freestyle	**Sprung/S**; SprungMixed/6.		
Gustafson	Jonathan Eric	usa	m	05.03.1997		2022	Rodeln	ES/19.		Gustafson gewann bei Weltmeisterschaften 1 x Silber.
Gustafson	**Karin Elisabet**	swe	w	02.05.1964		1998	Curling	**Damen/B**	**0-0-1**	Karin Elisabet und der Eisschnelläufer Sven Tomas Gustafson waren ein Ehepaar. 1992, 1995, 1998 und 1999 wurde sie Weltmeisterin, 1993 und 1994 wurde sie Dritte.
						2002	Curling	Damen/6.		
Gustafson	**Sven Tomas**	swe	m	28.12.1959		1980	Eisschnellauf	1500m/7.; 5000m/12.; 10.000m/12.	**3-1-0**	Sven Tomas und die Curlerin Karin Elisabet Gustafson waren ein Ehepaar, aber nicht verwandt mit den anderen schwedischen Olympioniken diesen Familiennamens. 1988 erhielt er die Svenska Dagbladet Goldmedaille und 1992 war er der Fahnenträger seines Landes bei der Eröffnungsfeier.
						1984	Eisschnellauf	500m/36.; **5000m/G; 10.000m/S**		
						1988	Eisschnellauf	**5000m/G; 10.000m/G**		
						1992	Eisschnellauf	5000m/13.		
Gustafsson	Anna Malin	swe	w	24.01.1980		1998	Eishockey	Damen/5.		Anna Malin Gustafsson war nicht verwandt mit den anderen schwedischen Olympioniken mit diesem Familiennamen.
Gustafsson	Bengt-Åke	swe	m	23.02.1958		1992	Eishockey	Herren/5.		Bengt-Åke Gustafsson war nicht verwandt mit den anderen schwedischen Olympioniken mit diesem Familiennamen. Bengt-Åke war 2006 und 2010 der Nationaltrainer von SWE bei den Spielen in Turin und Vancouver. Er hatte 1979 - 1989 in der nordamerikanischen Profiliga NHL bei den Edmonton Oilers und den Washington Capitals gespielt. Danach wurde er Assistenztrainer der Nationalmannschaft von SUI 1997 - 2001. 2012 - 2013 trainierte er die Nürnberg Ice Tigers in der deutschen Profiliga DEL.
Gustafsson	Jan Erik	swe	m	15.12.1988		2018	Eishockey	Herren/QF		Jan Erik Gustafsson war nicht verwandt mit den anderen schwedischen Olympioniken mit diesem Familiennamen.
Gustafsson	Johan Fredrik Cermith	swe	m	04.05.1964		1994	Bobsport	2er/22.; 4er/17.		Johan Fredrik Gustafsson war nicht verwandt mit den anderen schwedischen Olympioniken mit diesem Familiennamen.
Gustafsson	Linda Christina	swe	w	20.02.1974		1998	Eishockey	Damen/5.		Linda Christina Gustafsson war nicht verwandt mit den anderen schwedischen Olympioniken mit diesem Familiennamen.
Gustafsson	Thomas Lars	swe	m	29.03.1948		1972	Bobsport	4er/11.		Tomas Lars Gustafsson war nicht verwandt mit den anderen schwedischen Olympioniken mit diesem Familiennamen.
Gustafsson	**Toini**	swe/fin	w	17.01.1938		1964	Ski nordisch	5kmLL/6.; 10kmLL/8.; **3x5kmLL/S**	**2-2-0**	Toini Gustafsson war nicht verwandt mit den anderen schwedischen Olympioniken mit diesem Familiennamen. Toini war gebürtige Finnin (unter dem Namen Ruhtinaansalmi), die in den Kriegswirren des 2. Weltkrieges als Kind nach SWE kam, wo sie adoptiert wurde. Sie heiratete später ihren Mannschaftskameraden Assar Rönnlund und erhielt 1967 die Holmenkollenmedaille sowie 1968 die Svenska Dagbladet Goldmedaille. Damit sind beide bis heute das einzige Ehepaar, dem diese Auszeichnungen gemeinsam zuteil wurde.
						1968	Ski nordisch	**5kmLL/G; 10kmLL/G; 3x5kmLL/S**		
Gustavsson	Erik Päbel Bengt	swe	m	20.02.1956		1980	Ski nordisch	50kmLL/34.		Erik Päbel und Jonas Kristoffer Gustavsson waren nicht verwandt.
Gustavsson	Jonas Kristoffer	swe	m	24.10.1984		2010	Eishockey	Herren/QF		Jonas Kristoffer und Erik Päbel Gustavsson waren nicht verwandt. Jonas Kristoffer spielte ab 2009 in der nordamerikanischen Profiliga NHL für die Toronto Maple Leafs, Detroit Red Wings und Boston Bruins. 2009 und 2010 wurde er WM-Dritter.
Gustik	Maxim Wjatscheslawowitsch	blr	m	01.05.1988	09.12.2023	2018	Freestyle	Sprung/Q		Gustik kam 2023 bei einem Verkehrsunfall ums Leben.
						2022	Freestyle	Sprung/Q		
Gut	Karel	tch	m	16.09.1927	06.01.2014	1952	Eishockey	Herren/4.		Karel Gut war nach seiner aktiven Zeit Trainer in TCH, von 1970 - 1973 der Jugend-Nationalmannschaft, dann 1973 - 1980 und 1994 - 2004 der Nationalmannschaft von TCH bzw. CZE. Davor (1967 - 1970) und danach (1980 - 1983) war er Trainer des deutschen Bundesligavereins EV Landshut, später auch technischer Direktor. 1998 wurde er in die International Hall of Fame für Eishockey aufgenommen.
						1956	Eishockey	Herren/5.		
						1960	Eishockey	Herren/4.		
Gut (> Gut-Behrami)	**Lara Giuev**	sui	w	27.04.1991		2014	Ski alpin	**Abf/B**; RiesSl/9.; SuperG/4.; AKomb/dnf	**-> Gut-**	Lara war die Schwester von Ian Gut. Sie wurde 2016 und 2024 Gesamt-Weltcup-Siegerin, 2014, 2016, 2021, 2023 - 2025 gewann sie zudem den Super-G-Weltcup sowie 2024 den im Riesenslalom. Bei

~~Gut (> Gut-Behrami)~~	~~Lara Giusy~~	~~sui~~	~~w~~	~~27.04.1991~~		2018	Ski alpin	Abf/dnf; RiesSl/dnf; SuperG/4.	**Behrami**	Weltmeisterschaften gewann sie 2 x Gold, 4 x Silber und 3 x Bronze. 2018 heiratete sie den Fußballspieler Valon Behrami und 2022 startete sie unter dem Doppelnamen Gut-Behrami.
Gut-Behrami (< Gut)	**Lara Giusy**	sui	w	27.04.1991		2022	Ski alpin	Abf/16.; **RiesSl/B; SuperG/G**	**1-0-2**	Lara war die Schwester von Ian Gut. Sie wurde 2016 und 2024 Gesamt-Weltcup-Siegerin, 2014, 2016, 2021, 2023 und 2024 gewann sie zudem den Super-G-Weltcup sowie 2024 den im Riesenslalom. Bei Weltmeisterschaften gewann sie 2 x Gold, 4 x Silber und 3 x Bronze. 2014 und 2018 war sie noch unter ihrem Mädchennamen Gut gestartet und hatte danach den Fußballspieler Valon Behrami geheiratet.
Gut-Misiaga	Józef	pol	m	25.05.1939		1960	Ski nordisch	15kmLL/41.; 4x10kmLL/6.		
						1964	Ski nordisch	15kmLL/45.; 4x10kmLL/8.		
Gutensohn	Katharina Anna	ger/aut	w	22.03.1966		1992	Ski alpin	Abf/6.		Gutensohn war gebürtige Österreicherin und wuchs in Tirol auf. Sie startete zunächst auch für AUT. Nachdem sie für die WM 1989 nicht nominiert worden war, wechselte sie zum Deutschen Skiverband als verheiratete Deutsche. Nach ihrer aktiven Zeit startete sie im Carving Weltcup und ab 2005 im Ski Cross Weltcup wieder für ihr Heimatland AUT, wie auch 2010 in Vancouver. Sie gewann 1 Silbermedaille für AUT bei den Weltmeisterschaften und 1990 den Abfahrts-Weltcup für FRG.
						1994	Ski alpin	Abf/18.; SuperG/6.		
						1998	Ski alpin	Abf/9.		
		aut				2010	Freestyle	Cross/1R		
Gutiérez Cabanas	Mireia	and	w	09.10.1988		2010	Ski alpin	Abf/28.; SpezSl/dnf; RiesSl/dnf; SuperG/dnf; AKomb/24.		Gutiérrez Cabanas war 2014 die Fahnenträgerin ihres Landes bei der Eröffnungsfeier.
						2014	Ski alpin	SpezSl/dnf; RiesSl/dnf; AKomb/18.		
						2018	Ski alpin	SpezSl/30.		
Gutiérez Cuevas	Javier	esp	m	29.03.1985		2010	Ski nordisch	15kmLL/69.; 30kmDopVerfLL/40.; 50kmLL/dnf		Javier war der Bruder von Juan Jesús Gutiérrez Cuevas.
						2014	Ski nordisch	15kmLL/63.; 30kmSkiAthLL/57.; 50kmLL/47.		
Gutiérez Cuevas	Juan Jesús	esp	m	25.06.1969		1992	Ski nordisch	10kmLL/39.; 15kmJagdLL/37.; 50kmLL/19.; 4x10kmLL/14.		Juan Jesús war der Bruder von Javier Gutiérrez Cuevas. Juan startete von 1992 - 2006 bei 5 Olympischen Spielen, konnte aber keine Medaille gewinnen. 1998 war er der Fahnenträger seines Landes bei der Eröffnungsfeier.
						1994	Ski nordisch	10kmLL/47.; 15kmJagdLL/28.; 30kmLL/30.; 50kmLL/19.		
						1998	Ski nordisch	10kmLL/; 15kmJagdLL/; 50kmLL/; 4x10kmLL/		
						2002	Ski nordisch	20kmVerfLL/37.; 30kmLL/17.; 50kmLL/20.		
						2006	Ski nordisch	50kmLL/22.		
Gutmann	Lara Naki	ita	w	06.11.2002		2022	Eiskunstlauf	Team/7.		
Gūts	Gatis	lat	m	15.04.1976		2002	Bobsport	2er/13.; 4er/12.		
						2006	Bobsport	2er/20.		
Guttormsen	Per Willy	nor	m	11.06.1942		1968	Eisschnellauf	5000m/4.; 10.000m/4.		
						1972	Eisschnellauf	10.000m/11.		
Guttowski	Bruno	ger	m	08.11.1924	04.07.1977	1956	Eishockey	Herren/6.		Guttowski stammte aus Rastenburg, dem Ort, an dem Adolf Hitler gegen Ende des 2. Weltkrieges sein Hauptquartier aufgeschlagen und das Attentat vom 20.07.44 überlebt hatte. Nach dem Krieg verschlug es ihn nach Krefeld, dann nach Mannheim. Dort avancierte er zunächst zum Spielertrainer (1959 - 1961), später auch zum Trainer (1969 - 1972). 1953 wurde er Vize-Weltmeister. Er wurde 1988 in die Deutsche Eishockey Hall of Fame aufgenommen.
Gutzeit	Tilo	gbr	m	27.01.1938		1956	Eiskunstlauf	Herren/10.		Gutzeit stammt aus Düsseldorf (FRG).
						1960	Eiskunstlauf	Herren/9.		
Guy	**Fabrice Jean-Marie**	fra	m	30.12.1968		1988	Ski nordisch	15kmNK/20.; 3x10kmNK/8.	**1-0-1**	Guy war 1992 in Albertville der Fahnenträger seines Landes bei der Eröffnungsfeier.
						1992	Ski nordisch	**15kmNK/G**; 3x10kmNK/4.		
						1994	Ski nordisch	15kmNK/17.; 3x10kmNK/6.		
						1998	Ski nordisch	15kmNK/29.; **4x5kmNK/B**		
Guzik	Grzegorz	pol	m	20.08.1991		2014	Biathlon	10kmBA/83.; 20kmBA/84.		Grzegorz und Krystyna Guzik waren ein Ehepaar.
						2018	Biathlon	10kmBA/59.; 12,5kmBA/56.; 20kmBA/33.; MixedBA/16.		
						2022	Biathlon	10kmBA/48.; 12,5kmBA/54.; 20kmBA/49.		
Guzik (< Pałka)	Krystyna Stanisława	pol	w	16.08.1983		2018	Biathlon	7,5kmBA/28.; 10kmBA/36.; 15kmBA/52.; 4x6kmBA/7.		Krystyna und Grzegorz Guzik waren verheiratet. Krystyna war 2006 - 2014 noch unter ihrem Mädchennamen Pałka gestartet.
Guzzo	**Patrick Joseph**	can	m	14.10.1917	16.01.1993	1948	Eishockey	**Herren/G**	**1-0-0**	
						2006	Biathlon	7,5kmBA/20.; 10kmBA/21.; 12,5kmBA/29.; 15kmBA/33.; 4x6kmBA/7.		

Gwizdoń	Magdalena	pol	w	04.08.1979		2010	Biathlon	7,5kmBA/34.; 10kmBA/30.; 15kmBA/58.; 4x6kmBA/11.		
						2014	Biathlon	7,5kmBA/37.; 10kmBA/35.; 15kmBA/31.; 4x6kmBA/9.; MixedBA/12.		
						2018	Biathlon	7,5kmBA/56.; 10kmBA/49.; 15kmBA/83.; 4x6kmBA/7.; MixedBA/16.		
Gyenesei (> Gyenesei, OSS)	Leila	hun	w	22.04.1986		2006	Ski nordisch	10kmLL/69.		Gyenesei startete 2008 auch bei den Sommerspielen im Modernen Fünfkampf und wurde 24.
Gygax	Nicolas	sui	m	15.02.1996		2018	Freestyle	Sprung/Q		
						2022	Freestyle	Sprung/Q		
György (Gheorghe)	Wilhelm (Vilmoš)	rou/hun	m	03.02.1941	16.12.2001	1964	Biathlon	20kmBA/5.		György war gebürtiger Ungar und nahm später den rumänischen Namen Vilmoš Gheorghe an.
						1968	Biathlon	20kmBA/22.; 4x7,5kmBA/7.		
						1972	Biathlon	20kmBA/32.; 4x7,5kmBA/9.		
Gyorgy	Monika	rou	w	13.07.1982		2006	Ski nordisch	SprintLL/Q; 10kmLL/60.; 15kmDopVerfLL/59.; 30kmLL/50.		
						2010	Ski nordisch	SprintLL/Q; 10kmLL/42.; 15kmDopVerfLL/54.; 30kmLL/46.		
Gysel	Pieter	bel	m	18.12.1980		2002	Short Track	1000m/VR; 1500m/VR; Staffel/7.(dq-B)		
						2006	Short Track	500m/VR; 1000m/dq(SF); 1500m/dq(SF)		
						2010	Short Track	500m/QF; 1000m/VR; 1500m/9.(B)		
Gyssling	Georg Philipp Carl Paul (George)	ger	m	16.06.1893	08.01.1965	1932	Bobsport	4er/7.		Die Insassen von GER II waren noch nie vorher Bob gefahren. Gyssling war gebürtiger Oberschlesier, 1917 promovierter Jurist und arbeitete 1927 bis 1941 als Konsul in der deutschen Botschaft in den USA. Dort amerikanisierte er seinen Vornamen in George. Schon 1931 war der überzeugte Nationalsozialist der NSDAP beigetreten. Seine Hauptaufgabe bestand darin, darauf zu achten, daß in Hollywood-Filmen nicht allzuviel Antipropaganda gegen das Hitler-Regime gemacht wurde. Unter anderem versuchte er den Film Der große Dikatator mit Charlie Chaplin in der Hauptrolle zu verhindern. In dieser Zeit freundete er sich auch mit Walt Disney persönlich an. Nach dem japanischen Angriff auf Pearl Harbor ging er zurück ins Deutsche Reich und arbeitete an anti-amerikanischen Propaganda-Projekten. Über seine Entnazifierung oder den weiteren Lebensweg nach dem Zweiten Weltkrieg ist nichts bekannt.
Gyulai	Martón	hun	m	12.12.1979		2002	Bobsport	2er/23.		Martón war der Sohn von Olga Kazi und István sowie der Bruder von Miklós Gyulai, die alle Leichtathleten waren. Miklós startete 1994 ebenfalls im Zweierbob und 2000 in der 4 x 100-Staffel bei den Sommerspielen. 2002 wurde er im Viererbob nach dem 2. Lauf nach einer Verletzung durch Péter Pallai ersetzt.
						2006	Bobsport	2er/29.; 4er/24.		
Gyulai (> Gyulai, OSS)	Miklós	hun	m	29.12.1970		1994	Bobsport	2er/28.		Miklós Gyulai startete 2000 bei den Sommerspielen in der 4 x 100-m-Staffel. Er war der Sohn von Olga Kazi und István sowie der Bruder von Martón Gyulai, die alle Leichtathleten waren. Martón startete 2002 und 2006 aber ebenfalls im Bobsport bei den Winterspielen.

Olympische Winterspiele

Teilnehmer

Name	Vorname	Land	G	*	†	Jahr	Sportart	Disziplinen / Plazierungen	Medaillen	Bemerkung
w / m / ges / A-H				**375**	**916**		**1.265**		**7.922**	
Ha	Hong Sun	kor	m	01.06.1991		2010	Eisschnellauf	1500m/31.; VerfM/5.		
Haag	**Anna Margret**	swe	w	01.06.1986		2010	Ski nordisch	**TSprintLL/S**; 10kmLL/4.; **15kmDopVerfLL/S**	**1-3-0**	Haag konnte 3 x Silber und 1 x Bronze bei Weltmeisterschaften gewinnen. Sie heiratete ihren Mannschaftskameraden Karl Emil Jönsson Haag und startete fortan unter dem Doppelnamen Jönsson Haag.
						2014	Ski nordisch	10kmLL/18.; 30kmLL/11.; **4x5kmLL/G**		
						2018	Ski nordisch	15kmSkiAthLL/32.; 30kmLL/29.; **4x5kmLL/S**		
Hågensen	Svein Johannes	nor	m	23.11.1939		1968	Eishockey	Herren/10.		
						1972	Eishockey	Herren/8.		
Håker	Erik	nor	m	04.03.1952		1972	Ski alpin	Abf/5.; SpezSl/dnf; RiesSl/dnf		Håker erhielt als einer von nur 9 nicht-nordischen Skiläufern die Holmenkollenmedaille 1979.
						1976	Ski alpin	Abf/25.; SpezSl/26.; RiesSl/dnf		
						1980	Ski alpin	Abf/17.		
Håkonsen	Hagbart	nor	m	15.11.1895	20.01.1984	1928	Ski nordisch	18kmLL/5.		Håkonsen erhielt 1927 als erster Skilangläufer die Holmenkollenmedaille.
Hållander	Sven Roger	swe	m	26.03.1975		1998	Freestyle	Buckel/Q		
Haanappel	Joan	ned	w	13.11.1940	23.02.2024	1956	Eiskunstlauf	Damen/14.		Haanappel wurde später Sportjournalistin und moderierte Anfang der 80er-Jahre mit Sissy de Mas u.a. das "Aktuelle Sportstudio" im deutschen TV-Sender ZDF.
						1960	Eiskunstlauf	Damen/5.		
Haapalainen	Hannu Wilhelm	fin	m	28.02.1951	05.11.2011	1976	Eishockey	Herren/4.		
						1980	Eishockey	Herren/4.		
Haas	Andreas	sui	m	23.12.1996		2022	Bobsport	2er/18.; 4er/24.		Andreas Haas war nicht verwandt mit den anderen Schweizer Olympioniken mit diesem Familiennamen.
Haas	Anja	aut	w	30.05.1971		1994	Ski alpin	Abf/31.; AKomb/dnf		Anja und Christl Haas waren nicht verwandt.
Haas	**Christl**	aut	w	19.09.1943	08.07.2001	1964	Ski alpin	**Abf/G**; SpezSl/6.; RiesSl/4.	**1-0-1**	Christl und Anja Haas waren nicht verwandt. Christl entzündete 1976 bei den 2. Olympischen Spielen in Innsbruck zusammen mit dem Rennrodler Feistmantl das Olympische Feuer. Bei Weltmeisterschaften gewann sie 2 x Gold und je 1 x Silber und Bronze. 1991 ehrte sie den tödlich verunglückten Skirennläufer Gernot Reinstadler durch die Beigabe ihrer Goldmedaille in sein Grab. 2001 ertrank sie beim Schwimmen im Mittelmeer nahe Antalya (TUR) an einem Herzinfarkt.
						1968	Ski alpin	**Abf/B**		
Haas	Derek	fra	m	01.05.1955		1988	Eishockey	Herren/11.		Derek Haas war Franko-Kanadier, daher erhielt er sofort die französische Staatsangehörigkeit.
Haas	Gaëtan	sui	m	31.01.1992		2018	Eishockey	Herren/VR		Gaëtan Haas war nicht verwandt mit den anderen Schweizer Olympioniken mit diesem Familiennamen.
						2022	Eishockey	Herren/QF		
Haas	**Josef**	sui	m	03.08.1937	18.01.2024	1968	Ski nordisch	15kmLL/18.; **50kmLL/B**; 4x10kmLL/5.	**0-0-1**	Josef Haas war nicht verwandt mit den anderen Schweizer Olympioniken mit diesem Familiennamen. Er gewann als erster Schweizer eine Olympiamedaille im nordischen Skilauf und wurde 1968 zum Sportler des Jahres gewählt.
Haas	Zoë	sui/can	w	24.01.1962		1988	Ski alpin	SuperG/7.		Zoë Haas war nicht verwandt mit den anderen Schweizer Olympioniken mit diesem Familiennamen. Zoë wurde in Calgary (CAN) geboren.
						1992	Ski alpin	RiesSl/18.; SuperG/10.		
Haase	**Helga**	ger	w	09.06.1934	16.06.1989	1960	Eisschnellauf	**500m/G; 1000m/S**; 1500m/8.	**1-1-0**	Die Ost-Berlinerin Helga und ihr Trainer Helmut waren die Eltern von Cornelia Haase. Helga flüchtete zusammen mit ihren 6 Geschwistern bei Kriegsende des 2. Weltkrieges aus Danzig. Ihrem Mann und Trainer wurde 1960 wie vielen anderen ostdeutschen Betreuern die Einreise in die USA verweigert. Dennoch wurde sie die erste Eisschnellauf-Olympiasiegerin der Olympischen Geschichte und die erste Sportlerin aus der GDR, der das gelang. Sie war nicht verwandt mit Werner Haase.
						1964	Eisschnellauf	500m/8.; 1000m/4.; 1500m/5.		
Haase	Werner	ger	m	23.02.1934	15.11.2014	1960	Ski nordisch	15kmLL/38.; 4x10kmLL/9.		Werner und Helga Haase waren nicht verwandt. Werner stammte aus Oberhof (GDR). Werner wurde später Jugendtrainer in Oberhof.

Haaser	Raphael	aut	m	17.09.1997		2022	Ski alpin	RiesSl/dnf; SuperG/11.; AKomb/7.		Raphael und Ricarda Haaser waren Geschwister. Raphael gewann 1 x Gold, 1 x Silber und 1 x Bronze bei Weltmeisterschaften.
Haaser	Ricarda	aut	w	10.09.1993		2018	Ski alpin	RiesSl/17.; AKomb/13.		Ricarda und Raphael Haaser waren Geschwister. Ricarda gewann 1 x Bronze bei Weltmeisterschaften.
Håtveit	Andreas	nor	m	09.07.1986		2014	Freestyle	Slope/4.		
Habas	Stefan	pol	m	21.04.1971		1992	Ski nordisch	15kmNK/25.		
Habela	Aleksander Bronisław	pol	m	10.05.1933	13.02.2015	1956	Bobsport	2er/15.; 4er/16.		Habersatter wurde später der Schwiegervater von Brigitte Totschnig.
Háberl	Aladár	hun	m	09.02.1898	04.06.1990	1924	Ski nordisch	18kmNK/dnf		Háberl taucht im Klassement des Einzelrennens nicht auf. Nach seiner aktiven Zeit wurde er Trainer und Präsident des Ungarischen Skiverbandes. Er wurde 1990 im Alter von 92 Jahren bei einem Wohnungseinbruch ermordet.
Habersatter	Walter	aut	m	14.03.1930	30.05.2018	1956	Ski nordisch	NSchanze/15.		Habersatter war der Schwiegervater von Brigitte Totschnig. Er wurde eine sehr bekannte Persönlichkeit im Salzburger Land, Manager der Liftgesellschaften, Präsident der Salzburger Sportwelt und Mitglied der Wirtschaftskammer.
Habscheid	Marc Joseph	can	m	01.03.1963		1988	Eishockey	Herren/4.		
Hachisuka	Asuka	jpn	w	26.09.1992		2018	Biathlon	15kmBA/81.		
						2022	Ski nordisch	7,5kmBA/87.; 15kmBA/65.; 4x6kmBA/dnf		
Hachuła	Andrzej	pol	m	06.08.1960	05.11.2024	1984	Eishockey	Herren/8.		
Hackett	Margaux Mary	nzl	w	02.06.1999		2022	Freestyle	BigAir/Q; Slope/Q		
Hackl	Christian	aut	m	22.09.1981		2010	Bobsport	2er/18.; 4er/dnf		
Hackl	**Georg**	frg	m	09.09.1966		1988	Rodeln	**ES/S**; DS/4.	**3-2-0** (für FRG: 0-1-0, für GER: 3-1-0)	Georg Hackl, der nur unter seinem Rufnamen "Schorsch" bekannt war, startete 1988 für die bundesdeutsche und 1992 -2006 für die wiedervereinigte deutsche Mannschaft beim insgesamt 6 Olympischen Spielen. Dabei gewann er 3 Gold- und 2 Silbermedaillen, womit er zum erfolgreichsten Rodler aller Zeiten wurde. Er wurde auch der erste Winter-Olympionike, der im gleichen Wettbewerb bei 5 aufeinanderfolgenden Spielen jeweils eine Medaille gewinnen konnte. Zudem wurde er 10mal WM und 7mal EM, 1989 und 1990 gewann er außerdem den Gesamt-Weltcup. 1998 wurde er zum Sportler des Jahres gewählt. Nach seiner aktiven Zeit wurde er Diplom-Trainer und arbeitete als Technischer Berater für die deutsche Rodel-Nationalmannschaft. In der Funsportart Wok-WM, die der Entertainer und TV-Moderator Stefan Raab erfunden hatte, war er mit 7 WM-Titeln ebenfalls erfolgreichster Sportler. Für die CSU machte er erfolgreich Kommunalpolitik. 2012 wurde er in die Internationale Rodel Hall of Fame und 2020 in die Deutsche Sport Hall of Fame aufgenommen. 2022 wechselte er als Trainer nach AUT.
						1992	Rodeln	**ES/G**		
		ger				1994	Rodeln	**ES/G**		
						1998	Rodeln	**ES/G**		
						2002	Rodeln	**ES/S**		
						2006	Rodeln	ES/7.		
Hada	Mario	bol	m	28.12.1952		1984	Ski alpin	RiesSl/dq		
Hadalin	Štefan	slo	m	06.06.1995		2018	Ski alpin	SpezSl/dnf; RiesSl/21.; AKomb/8.; Team/L16		Hadalin gewann 2019 vollkommen überraschend Silber in der Kombination bei der Weltmeisterschaft.
Haddad	Lyne	fra	w	13.02.1978		1992	Eiskunstlauf	Paare/16.		Haddad war die jüngste Teilnehmerin bei den Spielen in Albertville mit 13 Jahren. Später startete sie mit ihrem neuen Partner Vitali Lychenko für ISR. Danach emigrierte sie in die USA und wurde Trainerin.
Hadley	Ila Ray	usa	w	18.09.1942	15.02.1961	1960	Eiskunstlauf	Paare/11.		Ila Ray und Ray Hadley waren Geschwister. Sie kamen 1961 zusammen mit dem gesamten Eiskunstlauf-Team der USA beim Landeanflug nach Brüssel auf dem Weg zur WM in Prag bei einem Flugzeugabsturz mit 72 Toten ums Leben. Zu den Toten gehörte auch ihre Mutter und Trainerin Alvah Hadley. Die WM wurde daraufhin abgesagt.
Hadley	Ray Ellis jr.	usa	m	06.10.1943	15.02.1961	1960	Eiskunstlauf	Paare/11.		Ray und Ila Ray Hadley waren Geschwister. Sie kamen 1961 zusammen mit dem gesamten Eiskunstlauf-Team der USA beim Landeanflug nach Brüssel auf dem Weg zur WM in Prag bei einem Flugzeugabsturz mit 72 Toten ums Leben. Zu den Toten gehörte auch ihre Mutter und Trainerin Alvah Hadley. Die WM wurde daraufhin abgesagt.
Hadschieff	**Michael Florian**	aut	m	05.10.1963		1984	Eisschnellauf	500m/32.; 1000m/22.; 1500m/20.; 5000m/13.; 10.000m/5.	**0-1-1**	Michael Hadschieff wurde 1986 zum Sportler des Jahres in AUT gewählt. Bei Weltmeisterschaften gewann er 1 x Bronze. Er wurde später Wirtschaftsberater und Laufbahnberater für Spitzensportler. Seine Brüder Markus und Julian waren ebenfalls Eisschnelläufer.
						1988	Eisschnellauf	500m/26..; 1000m/6.;**1500m/B**; 5000m/5.; **10.000m/S**		
						1992	Eisschnellauf	1000m/24.; 1500m/14.; 5000m/10.; 10.000m/6.		
						1994	Eisschnellauf	1500m/17.; 5000m/9.; 10.000m/9.		
Hadwiger	Helmut	aut	m	17.04.1922	22.10.2004	1948	Ski nordisch	NSchanze/35.		Hadwiger war 1960 Mannschaftsführer der Nordischen Skimannschaft und fungierte auch als Kampfrichter (u.a. bei den Spielen 1960, 1964 und 1976).

Hadžić	Tarik	mne	m	17.03.1994		2014	Ski alpin	SpezSl/38.; RiesSl/62.		Tarik Hadžić war 2014 der Fahnenträger seines Landes bei der Eröffnungsfeier.
Hadžić	Tena	cro	w	13.07.2004		2022	Ski nordisch	SprintLL/Q; TSprintLL/Q; 10kmLL/82.		
Hächer-Gavet	Gertraud	ger	w	31.12.1962		1992	Ski alpin	RiesSl/14.		Hans Hächer, der Vater von "Traudl" Hächer, war 1953 zweifacher DM. Traudl emigrierte 1993 mit ihrem Ehemann in dessen Heimat USA. Sie gewann 1 x Bronze bei Weltmeisterschaften.
Hächler	Christian	sui	m	08.11.1983		2010	Freestyle	Sprung/Q		
Häcki	Lena	sui	w	01.07.1995		2018	Biathlon	7,5kmBA/26.; 10kmBA/8.; 12,5kmBA/23.; 15kmBA/34.; 4x6kmBA/6.; MixedBA/13.		Lena Häcki wurde nach ihrer Hochzeit mit Marco Groß die Schwiegertochter von dessen Vater Ricco Groß.
						2022	Biathlon	7,5kmBA/23.; 10kmBA/24.; 12,5kmBA/16.; 15kmBA/24.; 4x6kmBA/dnf; MixedBA/8.		
Häflinger	Melanie	sui	w	29.09.1982		2010	Eishockey	Damen/5.		
Häfner	Walter	frg	m	03.05.1944		1968	Eiskunstlauf	Paare/8.		Häfner heiratete später seine Eispartnerin Gudrun Hauss und beide wurden Trainer beim Mannheimer ERC.
Häggblad	**Arthur Johan**	swe	m	14.06.1908	16.06.1989	1936	Ski nordisch	18kmLL/8.; **4x10kmLL/B**	**0-0-1**	Häggblad konnte den berühmten Wasalauf insgesamt 4mal gewinnen: 1933, 1935, 1937 und 1940.
Hägglöf	Aprilia Emilie Maria	swe	w	02.04.1983		2006	Snowboard	ParSl/L16		Hägglöf heiratete später ihren Mannschaftskameraden Daniel Biveson.
Häggroth	**Lennart Hans**	swe	m	02.03.1940		1964	Eishockey	**Herren/S**	**0-1-0**	Häggroth wurde 1962 Weltmeister und 1963 Vize-WM. Später kümmerte er sich als Sozialarbeiter um drogen- und alkoholabhängige Menschen.
Häggström	Carl Johan	swe	m	10.03.1992		2022	Ski nordisch	SprintLL/QF; 15kmLL/21.; 4x10kmLL/4.		
Hählen	Joana	sui	w	23.01.1992		2022	Ski alpin	Abf/6.; SuperG/9.		
Häkkinen	Paavo Kalevi	fin	m	12.03.1928	21.03.2017	1956	Ski alpin	Abf/23.; SpezSl/40.; RiesSl/43.		
Hälg	Philipp	lie	m	03.11.1991		2014	Ski nordisch	15kmLL/24.; 30kmSkiAthLL/42.		
Hämäläinen	**Kalevi Nikolai**	fin	m	13.12.1932	10.01.2005	1956	Ski nordisch	30kmLL/20.	**1-0-0**	Kalevi Nikolai, Vesa Erik und Marja-Liisa Hämäläinen waren nicht verwandt. Kalevi war 1960 wegen unbefriedigender Leistungen über 50 km in die erste Startgruppe ausgelost worden und erhielt dort die Startnummer 1. Dennoch gewann er das Rennen, weil ihn die Streckenposten immer über seinen Vorsprung informierten.
						1960	Ski nordisch	30kmLL/12.; **50kmLL/G**		
						1964	Ski nordisch	50kmLL/16.		
Hämäläinen (> Kirvesniemi)	**Marja-Liisa**	fin	w	10.09.1955		1976	Ski nordisch	10kmLL/22.	**-> Kirves-niemi**	Marja-Liisa, Vesa Erik und Kalevi Nikolai Hämäläinen waren nicht verwandt. Marja-Liisa heiratete später ihren Mannschaftskameraden Harri Kirvesniemi, unter dessen Namen sie 1988 - 1994 an den Start ging. Sie nahm von 1976 - 1994 an insgesamt 6 Olympischen Spielen teil und konnte dabei 3 Gold- und 4 Bronzemedaillen gewinnen. Damit war sie die erste finnische Sportlerin, der das gelang. 1989 erhielt sie die Holmenkollenmedaille (ihr Ehemann 9 Jahre später). Damit waren sie das 3. Ehepaar nach den Koltschins und den Rönnlunds, denen diese Ehre zuteil wurde. Außerdem wurde sie 1984, 1985 und 1991 zur Sportlerin des Jahres in FIN gewählt. 1984 war sie die erfolgreichste Athletin der Spiele von Sarajevo und 1994 die Fahnenträgerin ihres Landes bei der Eröffnungsfeier.
						1980	Ski nordisch	5kmLL/19.; 10kmLL/18.; 4x5kmLL/5.		
						1984	Ski nordisch	**5kmLL/G; 10kmLL/G; 20kmLL/G; 4x5kmLL/B**		
Hämäläinen	**Vesa Erik**	fin	m	20.04.1965		1994	Eishockey	**Herren/B**	**0-0-1**	Vesa Erik, Kalevi Nikolai und Marja-Liisa Hämäläinen waren nicht verwandt. Vesa wurde 1995 mit FIN Weltmeister und gewann 1992 und 1994 die Silbermedaille.
Hämmerle	**Alessandro**	aut/sui	m	30.07.1993		2014	Snowboard	Cross/QF	**1-0-0**	Michael und Luca, die Brüder von Alessandro Hämmerle, waren ebenfalls Snowboarder. Alessandro war gebürtiger Schweizer und gewann 2019 - 2021 den Gesamt-Weltcup. Bei Weltmeisterschaften gewann er 1 x Silber.
						2018	Snowboard	Cross/7.		
						2022	Snowboard	**Cross/G**; MixedCross/QF		
Hänninen	Janne Tapio	fin	m	16.08.1975		1998	Eisschnellauf	500m/18.; 1000m/21.		Janne Tapio war der Sohn von Seppo Juhani, aber nicht verwandt mit Kirsi Maaria Hönninen.
						2002	Eisschnellauf	500m/15.; 1000m/10.; 1500m/13.		
						2006	Eisschnellauf	500m/15.; 1000m/25.		
Hänninen	**Kirsi Maaria**	fin	w	03.10.1976		1998	Eishockey	**Damen/B**	**0-0-1**	Kirsi Maaria war nicht verwandt mit Vater / Tochter Seppo Juhani und Janne Hänninen.
						2002	Eishockey	Damen/4.		
Hänninen	Seppo Juhani	fin	m	11.07.1943		1964	Eisschnellauf	1500m/23.		Seppo Juhani war der Vater von Janne Tapio, aber nicht verwandt mit Kirsi Maaria Hänninen.
						1968	Eisschnellauf	500m/8.		
						1972	Eisschnellauf	500m/5.; 1500m/28.		
Härdi	Ramona	sui	w	09.04.1997		2018	Eisschnellauf	MassStart/VL		
Härkönen	Kari Tapio	fin	m	16.07.1959		1980	Ski nordisch	15kmLL/19.		
						1984	Ski nordisch	15kmLL/13.		
Häseli	Karl	sui	m	13.11.1948		1976	Bobsport	4er/9.		
Häsler	Beat	sui	m	17.07.1936		1964	Rodeln	DS/9.		

Häti	Tommi Juhani	fin	m	11.04.1971		2002	Curling	Herren/5.		
Häusl	Regina	ger	w	17.12.1973		1992	Ski alpin	AKomb/dq		Häusl gewann 200 den Gesamt Weltcup in der Abfahrt - ohne einen einzigen Sieg in dieser Saison.
						1998	Ski alpin	Abf/dnf; RiesSl/30.; SuperG/4.		
						2002	Ski alpin	Abf/10.; SuperG/dnf		
Hävelid	**Anders Niclas**	swe	m	12.04.1973		2006	Eishockey	**Herren/G**	**1-0-0**	Hävelid spielte 1994 - 2009 in der nordamerikanischen Profiliga NHL für die Mighty Ducks of Anahaim, Atlanta Trashers und New Jersey Devils. 1998 wurde er Weltmeister, 2004 Vize-WM. 2013 wurde er Trainer.
Hafen	Margret	frg	w	26.09.1946		1968	Ski alpin	Abf/19.; RiesSl/18.		
Hafer	**Christoph**	ger	m	14.04.1992		2022	Bobsport	**2er/B**; 4er/4.	**0-0-1**	
Hafner	Adolf Emanuel Maria	aut	m	05.01.1926	23.04.2019	1948	Eishockey	Herren/7.		
						1956	Eishockey	Herren/10.		
Hafner	Edvard	yug/slo	m	19.01.1955		1976	Eishockey	Herren/10.		Edvard Hafner war Slowene, SLO gehörte damals zu YUG.
						1984	Eishockey	Herren/VR		
Hafner	Sabina	sui	w	10.05.1984		2006	Bobsport	2er/10.		
						2010	Bobsport	2er/12.		
						2018	Bobsport	2er/9.		
Hafsås	Ronny André	nor	m	14.11.1985		2010	Ski nordisch	15kmLL/42.		
Haga	**Ragnhild**	nor	w	12.02.1991		2018	Ski nordisch	**10kmLL/G**; 15kmSkiAthLL/15.; 30kmLL/12.; **4x5kmLL/G**	**2-0-0**	Ragnhild Haga war die Nichte von Anders Bakken.
						2022	Ski nordisch	15kmSkiAthLL/29.; 30kmLL/28.; 4x5kmLL/5.		
Haga	Ryohei	jpn	m	17.09.1988		2010	Eisschnellauf	1000m/29.		
Hagelin	**Carl Oliver Ruud**	swe	m	23.08.1988		2014	Eishockey	**Herren/S**	**0-1-0**	
Hagen	Bjørn	nor	m	04.04.1960		1988	Eisschnellauf	500m/18.; 1000m/dnf		Bjørn, Oddbjørn und Olav Ingvaldsen Hagen waren nicht verwandt. Oddbjørn erhielt 1934 die Holmenkollenmedaille.
Hagen	Martin Olaf	usa	m	03.10.1954		1976	Biathlon	20kmBA/47.		Martin Olaf Hagen war norwegischer Abstammung, aber nicht verwandt mit den anderen norwegischen Olympioniken mit diesem Familiennamen.
						1980	Biathlon	20kmBA/36.; 4x7,5kmBA/8.		
						1984	Biathlon	20kmBA/53.		
Hagen	**Oddbjørn**	nor	m	03.02.1908	25.06.1983	1936	Ski nordisch	**18kmLL/S; 4x10kmLL/S; 18kmNK/G**	**1-2-0**	Oddbjørn, Bjørn und Olav Ingvaldsen Hagen waren nicht verwandt. Oddbjørn erhielt 1934 die Holmenkollenmedaille.
Hagen	**Olav Ingvaldsen**	nor	m	28.11.1921	21.08.2013	1948	Ski nordisch	18kmLL/9.; **4x10kmLL/B**	**0-0-1**	Olav Ingvaldsen, Bjørn und Oddbjørn Hagen waren nicht verwandt.
Hagen	Thomas Richard	sui	m	05.07.1950		1976	Bobsport	2er/10.; 4er/9.		
Hager	**Patrick**	ger	m	08.09.1988		2018	Eishockey	**Herren/S**	**0-1-0**	Hager spielte für die Star Bulls Rosenheim, Krefeld Pinguine, ERC Ingostadt (Deutscher Meister 2014), Kölner Haie und EHC Red Bull München in der deutschen Profiliga DEL.
						2022	Eishockey	Herren/VR		
Hagerman	**Jamie**	usa	w	07.05.1981		2006	Eishockey	**Damen/B**	**0-0-1**	Hagerman wurde 2005 Weltmeisterin.
Hagg	Helmut	ger	m	24.05.1932		1956	Ski nordisch	15kmLL/46.		Hagg stammte aus Immenstadt in Bayern (FRG).
						1960	Ski nordisch	50kmLL/20.; 4x10kmLL/9.		
Haggarty	**James Timothy**	can	m	14.04.1914	08.03.1998	1936	Eishockey	**Herren/S**	**0-1-0**	
Hagman	Matti Risto Tapio	fin	m	21.09.1955	11.10.2016	1976	Eishockey	Herren/4.		Matti Risto war der Vater von Niklas und der Bruder der Leichtathletin Riitta Liisa Hagman, die 1976 als 400 m Läuferin an den Olympischen Sommerspielen teilnahm, sowie der Schwager von deren Ehemann Ari Juhani Salin, der 1972 ebenfalls als 400 m Läufer teilgenommen hatte. 1976 ging Matti Risto als erster finnischer Spieler in die nordamerikanischen Profiliga NHL zu den Boston Bruins. 1985 spielte er auch für 1 Saison beim EV Landshut in der deutschen Bundesliga. Nach seiner aktiven Zeit wurde er Trainer.
Hagman	**Niklas**	fin	m	05.12.1979		2002	Eishockey	Herren/QF	**0-1-1**	Niklas war der Sohn von Matti Risto Hagman sowie der Neffe von dessen Bruder Ari Juhani Salin und dessen Ehefrau Riitta Liisa Hagman, die beide 1972 bzw. 1976 als 400 m Läufer an den Sommerspielen teilgenommen hat. Niklas spielte 2001 - 2012 in der nordamerikanischen Profiliga NHL.
						2006	Eishockey	**Herren/S**		
						2010	Eishockey	**Herren/B**		
Hagn	Alfred	frg	m	18.02.1948	11.04.2020	1968	Ski alpin	SpezSl/16.		
						1972	Ski alpin	Abf/27.; SpezSl/dnf; RiesSl/4.		
Hagnauer	Jean-Pierre Eugène	fra	m	24.02.1913	07.05.1986	1936	Eishockey	Herren/VR		
Hahn	Bernd	gdr	m	16.11.1954		1976	Rodeln	DS/16.		Bernd war der Bruder von Ulrich und der Schwager von dessen Ehefrau Christine Scheiblich, aber nicht verwandt mit Norbert Hahn.
						1980	Rodeln	DS/4.		
Hahn	**Norbert**	gdr	m	06.01.1954		1976	Rodeln	**DS/G**	**2-0-0**	Norbert war nicht verwandt mit den Brüdern Bernd und Ulrich Hahn. Er wurde später Trainer am Olympiastützpunkt Oberhof, betreute die

Hahn	**Norbert**	gdr	m	06.01.1954		1980	Rodeln	**DS/G**	**2-0-0**	Nationalmannschaft von RUS 2006 und wurde 2009 deutscher Bundestrainer.
Hahn	Ulrich	gdr	m	05.11.1955		1976	Rodeln	DS/16.		Ulrich und Bernd waren Brüder, aber nicht verwandt mit Norbert Hahn. Ulrich heiratete 1978 die Ruderin Christine Scheiblich.
						1980	Rodeln	DS/4.		
Hahn	Victoria	aut	w	17.03.1993		2018	Bobsport	2er/17.		
Haidacher	**Gerhard**	aut	m	29.04.1963		1992	Bobsport	**4er/G**	**1-0-0**	Haidacher war zunächst Sprinter in der leichtathletik, bevor er zum Bobsport kam.
						1994	Bobsport	4er/4.		
Haider	Engelbert	aut	m	20.04.1922	12.11.1999	1948	Ski alpin	Abf/14.; SpezSl/17.; AKomb/13.		Nach dem Ende seiner aktiven Karriere war Haider ab Mitte der 1950er-Jahre Trainer der deutschen Damen-Nationalmannschaft.
Haight	Diana Catherine	can	w	28.04.1964		1984	Ski alpin	RiesSl/17.		
Haigler	Christina	usa	w	05.01.1948		1964	Eiskunstlauf	Damen/7.		Haigler wurde später Trainerin.
Haines	Christopher Borne	usa	m	16.05.1951		1976	Ski nordisch	30kmLL/52.; 50kmLL/dnf		Christopher Borne und Elizabeth Grace Haines waren Geschwister. Beide waren Onkel bzw. Tante von Kikkan Lewis Randall.
Haines	Elizabeth Grace	usa	w	05.11.1960		1980	Ski nordisch	5kmLL/37.		Elizabeth Grace und Christopher Borne Haines waren Geschwister. Beide waren Tante bzw. Onkel von Kikkan Lewis Randall.
Haja	Gabriela	rou	w	03.05.1965		1984	Rodeln	ES/14.		
Hájek	Antonín	cze	m	12.02.1987	*.09.2022*	2010	Ski nordisch	NSchanze/21.; GSchanze/7.; GSchanzeM/7.		Antonín und Arnošt Hájek waren nicht verwandt. Antonín hatte 2008 einen schweren Verkehrsunfall nach dem er nicht mehr laufen konnte. Er erholte sich aber vollständig. Er wurde im September 2022 in MAS als vermisst gemeldet. Sein lebloser Körper wurde dann an der Küste der tropischen Insel Langkawi gefunden.
						2014	Ski nordisch	GSchanze/28.; GSchanzeM/7.		
Hájek	Arnošt	tch	m	19.04.1941		1972	Biathlon	20kmBA/39.; 4x7,5kmBA/12.		Arnošt und Antonín Hájek waren nicht verwandt.
Hájková	Kamila	cze	w	25.09.1987		2010	Eiskunstlauf	Tanz/21.		
Hajnos	Janusz Mariusz	pol	m	27.08.1968	29.08.2019	1992	Eishockey	Herren/11.		
Hajný	**Přemysl**	tch	m	18.12.1925	24.10.1993	1948	Eishockey	**Herren/S**	**0-1-0**	Hainý wurde 1950 verhaftet, weil er zusammen mit mehreren weiteren Mannschaftskameraden geplant hatte, während der WM in London in den Westen zu flüchten. Er entging allerdings einer Strafe, weil er sich den Behörden offenbarte. 1949 war er noch Weltmeister geworden, durfte aber nach 1950 nie mehr für die Nationalmannschaft auflaufen.
Hajšman	Vlastimil	tch	m	26.02.1928	03.03.1978	1952	Eishockey	Herren/4.		
Hák	František	tch	m	05.11.1903	16.10.1987	1924	Ski nordisch	18kmLL/24.		František war der Großvater von Zdeněk Hák.
Hák	Zdeněk	tch	m	13.12.1958		1980	Biathlon	10kmBA/29.; 20kmBA/14.; 4x7,5kmBA/11.		Zdeněk war ein Enkel von František Hák.
						1984	Biathlon	10kmBA/22.; 20kmBA/15.; 4x7,5kmBA/6.		
Hakala	**Sanni**	fin	w	31.10.1997		2018	Eishockey	**Damen/B**	**0-0-2**	Sanni und Yrjö Akseli Hakala waren nicht verwandt. Sanni wurde 2019 Vize WM und 2019 und 2021 Dritte.
						2022	Eishockey	**Damen/B**		
Hakala	Yrjö Akseli Anton	fin	m	20.04.1932	15.07.2023	1952	Eishockey	Herren/7.		Yrjö Akseli und Sanna Hakala waren nicht verwandt.
						1960	Eishockey	Herren/7.		
Hakkinen	Jay William	usa	m	19.07.1977		1998	Biathlon	10kmBA/60.; 20kmBA/42.; 4x7,5kmBA/17.		Hakkinen stammte aus Alaska, lebte und trainierte aber in Deutschland.
						2002	Biathlon	10kmBA/26.; 12,5kmBA/13.; 20kmBA/26.; 4x7,5kmBA/15.		
						2006	Biathlon	10kmBA/78.; 15kmBA/13.; 20kmBA/10.; 4x7,5kmBA/9.		
						2010	Biathlon	10kmBA/53.; 12,5kmBA/56.; 20kmBA/75.; 4x7,5kmBA/12.		
Haklits (<> Haklits, OSS)	Andraš	cro/hun	m	23.09.1977		2010	Bobsport	4er/20.		Haklits war gebürtiger Ungar, der 1998 die kroatische Staatsbürgerschaft angenommen hatte. Er startete auch 2000 - 2012 bei den Sommerspielen im Hammerwerfen. Bei seinen insgesamt 5 Olympiateilnahmen konnte er jedoch keine Medaille gewinnen. 2010 ersetzte er nach dem 2. Lauf seinen verletzten Mannschaftskameraden Mate Mezulić.
Hakola	Ristomatti Juhani	fin	m	15.04.1991		2018	Ski nordisch	SprintLL/6.; TSprintLL/9.; 50kmLL/40.		Hakola gewann 3 x Silber bei Weltmeisterschaften.
						2022	Ski nordisch	15kmLL/28.; 4x10kmLL/6.		
Háková	Eva	cze	w	08.07.1969		1994	Biathlon	7,5kmBA/9.; 15kmBA/35.; 4x7,5kmBA/7.		
						1998	Biathlon	7,5kmBA/26.; 15kmBA/53.; 4x7,5kmBA/6.		
						2002	Biathlon	7,5kmBA/34.; 10kmBA/25.; 15kmBA/35.; 4x7,5kmBA/8.		
Hakulinen	Markku Pauli	fin	m	27.02.1956	09.10.1990	1980	Eishockey	Herren/4.		Markku und Veikki Hakulinen waren nicht verwandt.

Hakulinen	**Veikko Johannes**	fin	m	04.01.1925	25.10.2003	1952	Ski nordisch	**50kmLL/G**	**3-3-1**	Veikko und Markku Hakulinen waren nicht verwandt. Veikko gewann 1952 den 50-km-Langlauf mit fast 5 Minuten (!!) Vorsprung, weil sein Trainer Saarinen finnische Touristen an der Loipe verteilte, die auf seinen Befehl hin die Ski von Hakulinen umwachsten. Dies war angesichts der unterschiedlichen Schneeverhältnisse rennentscheidend. Neben Jernberg galt er in den 50er- und 60er-Jahren als erfolgreichster Skilangläufer der Welt. 1960 wurde er zum Sportler des Jahres in FIN gewählt, war 1964 der Fahnenträger seines Landes bei der Eröffnungsfeier und er erhielt 1955 die Holmenkollenmedaille. Er war zudem ein hervorragender Gelände-, Orientierungsläufer, Biathlet und Ski-Orientierungsläufer und starb 2003 78jährig an den Folgen eines Verkehrsunfalles, als er bei Joggen von einem Auto angefahren worden war.
						1956	Ski nordisch	15kmLL/4.; **30kmLL/G; 50kmLL/S; 4x10kmLL/S**		
						1960	Ski nordisch	**15kmLL/B**; 30kmLL/6.; **50kmLL/S; 4x10kmLL/G**		
						1964	Biathlon	20kmBA/15.		
Halák	Jaroslav	svk	m	13.05.1985		2010	Eishockey	Herren/4.		
						2014	Eishockey	Herren/VR		
Hălăucă	Alexandru	rou	m	12.08.1957		1976	Eishockey	Herren/7.		
						1980	Eishockey	Herren/VR		
Halblützel	David	sui	m	24.04.1996		2014	Snowboard	HPipe/5.		
						2022	Snowboard	HPipe/Q		
Halder	Veronika	aut	w	14.10.1980		2006	Rodeln	ES/5.		
						2010	Rodeln	ES/12.		
Halder	**Wallace Edwin**	can	m	15.09.1925	27.10.1994	1948	Eishockey	**Herren/G**	**1-0-0**	Halder wurde später der Gründungspräsident des Olympic Trust for Canada (entspricht der Deutschen Sporthilfe).
Halderson	**Harold**	can	m	06.01.1900	01.08.1965	1920	Eishockey	**Herren/G**	**1-0-0**	Halderson war isländischer Abstammung. 1925 gewann er den Stanley Cup mit den Victoria Cougars.
Haldi	Roland	sui	m	12.01.1979		2010	Snowboard	ParSl/Q		
Halfvarsson	Carl-Christian	swe	m	17.03.1989		2014	Ski nordisch	SprintLL/QF		
						2018	Ski nordisch	SprintLL/QF; TSprintLL/4.; 15kmLL/9.; 30kmSkiAthLL/dnf; 50kmLL/dnf; 4x10kmLL/5.		
						2022	Ski nordisch	15kmLL/26.; 30kmSkiAthLL/30.; 50kmLL/38.		
Halilović	Mirsad	ger	m	04.09.1983		2010	Skeleton	1er/13.		Halilović war bosnischer Abstammung.
Halinárová (< Jašicová /< Schwarzbacherová)	Martina	svk	w	22.04.1973		2006	Biathlon	7,5kmBA/16.; 10kmBA/dnf; 15kmBA/34.; 4x6kmBA/10.		Halinárováová startete 1994 und 2002 unter ihrem Mädchennamen Jašicová, 1998 als verheiratete Schwarzbacherová sowie 2006 und 2010 als erneut verheiratete Halinárová bei insgesamt 5 Olympischen Spielen, konnte aber keine Medaille gewinnen.
						2010	Biathlon	7,5kmBA/53.; 10kmBA/dnf; 15kmBA/43.; 4x6kmBA/12.		
Halíř	František	tch	m	10.05.1950		1968	Rodeln	ES/20.; DS/14.		
Halke	Corinna	frg	w	09.07.1957		1972	Eiskunstlauf	Paare/10.		Halke wurde später Sportjournalistin für den Bayerischen Rundfung und das Erste Deutsche Fernsehen ARD.
						1976	Eiskunstlauf	Paare/8.		
Hall	**Alexander**	usa	m	21.09.1998		2018	Freestyle	Slope/Q	**1-0-0**	
						2022	Freestyle	BigAir/8.; **Slope/G**		
Hall	Bradley Curtis	gbr	m	16.12.1990		2018	Bobsport	2er/12.; 4er/17.		Bradley Curtis, Edward Ramsden und Geoffrey Norman Hall waren nicht verwandt.
						2022	Bobsport	2er/11.; 4er/6.		
Hall	Edward Ramsden	gbr	m	17.07.1900	12.05.1982	1928	Bobsport	5er/9.		Edward Ramsden Hall wurde sehr viel bekannter als Autorennfahrer, der erfolgreich an den Grand-Prix-Circuits teilnahm. Er war nicht verwandt mit Bradley Cutis und Geoffrey Norman Hall-Say.
Hall	Michael Larry	can	m	04.01.1970		1994	Eisschnellauf	5000m/22.		
Hall	Sam	aus	m	28.12.1988		2014	Freestyle	Buckel/Q		
Hall-Say	**Geoffrey Norman Edward**	gbr	m	27.04.1864	21.01.1940	1908	Eiskunstlauf	**HerrenFigur/B**	**0-0-1**	Geoffrey Hall-Say kam aus einer wohlhabenden Familie. Sein Vater Richard baute das Oakley Court, in dem später die "Rocky Horror Picture Show" gedreht wurde. Mit 44 Jahren wurde er der älteste Medaillengewinner aller Zeiten bei Olympischen Winterspielen. Er war auch ein sehr guter Segler. Er war nicht verwandt mit Bradley Curtis und Edward Ramsden Hall.
Halldórsdóttir	Ásta Sigriður	isl	w	27.11.1970		1992	Ski alpin	SpezSl/27.; RiesSl/30.		Halldórsdóttir war 1992 und 1994 die Fahnenträgerin ihres Landes bei der Eröffnungsfeier.
						1994	Ski alpin	SpezSl/20.; RiesSl/23.; SuperG/dnf		
Hallén	Hans Birger	swe	m	09.10.1935		1968	Bobsport	4er/16.		
Hallén-Paulsen	Christian	nor	m	24.12.1945	30.12.2012	1964	Rodeln	DS/10.		
Hallenbarter	Konrad	sui	m	01.12.1953		1980	Ski nordisch	15kmLL/29.; 4x10kmLL/7.		Konrad war der Onkel von Simon Hallenbarter. Konrad gewann 1983 als erster den Wasa-Lauf mit einer Zeit unter 4 Stunden.
						1984	Ski nordisch	15kmLL/28.; 30kmLL/28.; 50kmLL/9.; 4x10kmLL/5.		

						1988	Ski nordisch	15kmLL/dnf		
Hallenbarter	Simon	sui	m	05.03.1979	03.10.2022	2006	Biathlon	10kmBA/65.; 20kmBA/76.		Simon war der Neffe von Konrad Hallenbarter. Simon suizidierte sich während eines Ferienaufenthaltes in AUT im Oktober 2022. Er litt unter schweren Depressionen.
						2010	Biathlon	10kmBA/15.; 12,5kmBA/42.; 20kmBA/42.; 4x7,5kmBA/8.		
						2014	Biathlon	20kmBA/45.; MixedBA/11.		
Haller	Christian	sui	m	28.10.1989		2010	Snowboard	HPipe/Q		Christian und Ursina Haller waren Geschwister.
						2014	Snowboard	HPipe/11.		
Haller	Katja	ita	w	12.01.1981		2002	Biathlon	7,5kmBA/47.; 4x7,5kmBA/11.		
						2006	Biathlon	7,5kmBA/53.; 10kmBA/dnf		
						2010	Biathlon	7,5kmBA/37.; 10kmBA/50.; 15kmBA/18.; 4x6kmBA/10.		
Haller	Ursina	sui	w	29.12.1985		2010	Snowboard	HPipe/9.		Ursina und Christian Haller waren Geschwister.
						2014	Snowboard	HPipe/12.		
Halliday	Marcus	gbr	m	15.07.1937		1968	Biathlon	20kmBA/58.; 4x7,5kmBA/12.		
Hallisey	Caroline	usa	w	24.09.1980		1998	Short Track	Staffel/5.(B)		Hallisey heiratete später ihren Mannschaftskameraden John Paul Kepka.
						2002	Short Track	500m/5.; 1000m/QF; Staffel/7.(B)		
						2006	Short Track	Staffel/4.(B)		
Hallkvist	Gunnar	swe	m	10.01.1919	01.02.2014	1952	Eisschnellauf	10.000m/20.		
Hallock	**Gerard III**	usa	m	04.06.1905	26.05.1996	1932	Eishockey	**Herren/S**	**0-1-0**	
Halonen	**Kalle Niilo Ponteva**	fin	m	25.12.1940		1960	Ski nordisch	**NSchanze/S**	**0-1-0**	Kalle Niilo war nicht verwandt mit Paula Halonen. Kalle war später Funktionär im Skiverband von FIN und Cheftrainer der Skisprung-Nationalmannschaft sowie internationaler Sprungrichter. 1981 wurde er in FIN auch zum Trainer des Jahres gewählt.
						1964	Ski nordisch	NSchanze/14.; GSchanze/14.		
Halonen	Paula Irmeli	fin	w	22.08.1945		1976	Eisschnellauf	500m/8.; 1000m/13.; 3000m/22.		Paula Irmeli war nicht verwandt mit Kalle Halonen.
Halse	Mathilde Emma	den	w	02.05.1999		2018	Curling	Damen/10.		
						2022	Curling	Damen/9.		
Halsnes	Jarle	nor	m	04.05.1957		1980	Ski alpin	SpezSl/16.; RiesSl/11.		
Haltmayr	Petra	ger	w	16.09.1975		2002	Ski alpin	Abf/dnf; RiesSl/dnf; SuperG/23.; AKomb/dnf		Haltmayr wurde ab 2008 Co-Kommentatorin im deutschen TV-Sender ZDF
						2006	Ski alpin	Abf/6.; SuperG/9.		
Halvarsson	**Jan Ivar**	swe	m	26.12.1942	05.05.2020	1968	Ski nordisch	15kmLL/5.; 30kmLL/12.; 50kmLL/7.;**4x10kmLL/S**	**0-1-0**	Jan Ivar und Rolf Lars Göran Halvarsson waren nicht verwandt.
Halvarsson	Rolf Lars Göran	swe	m	23.04.1961		1984	Ski alpin	SpezSl/8.		Rolf Lars Göran und Jan Ivar Halvarsson waren nicht verwandt.
						1988	Ski alpin	SpezSl/dq		
Halvorsen	Finn	fin	m	21.02.1947		1976	Ski nordisch	NSchanze/37.; GSchanze/35.		
Halvorsen	Hannah	usa	w	19.02.1998		2022	Ski nordisch	SprintLL/Q		
Hama	Fumie	jpn	w	29.11.1939		1960	Eisschnellauf	500m/8.; 1000m/7.; 1500m/10.		
Hamada	Kaito	jpn	m	14.10.1999		2022	Snowboard	Slope/Q; BigAir/Q		
Hamamcıoğlu	Sabahattin	tur	m	13.02.1966		1984	Ski alpin	SpezSl/37.; RiesSl/61.		
Hamaya	Kimihiro	jpn	m	21.03.1963		1984	Eisschnellauf	1000m/17.; 1500m/29.		
						1988	Eisschnellauf	500m/13.; 1000m/13.		
Hamberg	Matti Johan	fin	m	26.04.1932		1956	Eisschnellauf	500m/9.; 1500m/18.; 5000m/32.		
Hamelin	**Charles**	can	m	14.04.1984		2006	Short Track	1500m/4.; **Staffel/S**	**4-1-1**	Charles Hamelin konnte bei Weltmeisterschaften 48 (!!) weitere Medaillen gewinnen: 16 x Gold, 18 x Silber und 14 x Bronze. Den 500 m Weltcup gewann er 2010 und 2013, den 1000 m und den 1500 m Weltcup 2014. 2022 war er der Fahnenträger seines Landes bei der Eröffnungsfeier zusammen mit der Eishockeyspielerin Marie-Philip Poulin. Er war der Bruder von François Hamelin.
						2010	Short Track	**500m/G**; 1000m/4.; 1500m/7.(B);**Staffel/G**		
						2014	Short Track	500m/VR; 1000m/SF;**1500m/G**; Staffel/6.(B)		
						2018	Short Track	500m/VR(dq); 1000m/SF(dq); 1500m/13.(dq-A); **Staffel/B**		
						2022	Short Track	1500m/SF(dq); **Staffel/G**		
Hamelin	**François**	can	m	14.04.1984		2010	Short Track	1500m/5.; **Staffel/G**	**1-0-0**	François und Charles Hamelin waren Brüder.
						2014	Short Track	1500m/9.(B); Staffel/6.(B)		
Hamhuis	**Daniel**	can	m	13.12.1982		2014	Eishockey	**Herren/G**	**1-0-0**	
Hamill	**Dorothy Stuart**	usa	w	26.07.1956		1976	Eiskunstlauf	**Damen/G**	**1-0-0**	Dorothy Stuart Hamill heiratete später Dean Paul Martin, den Sohn des Schauspielers Dean Martin, wurde aber bereits 2 Jahre wieder geschieden. Sie veröffentlichte 2 Autobiographien: in den 80er-Jahren "On and Off the Ice" sowie 2007 "A Skating Life: My Story". Sie war nicht verwandt mit Marin Hamill.
Hamill	Marin	usa	w	05.04.2001		2022	Freestyle	BigAir/Q; Slope/12.(dns)		Marin und Dorothy Stuart Hamill waren nicht verwandt.
Hamilton	Gillian Ruth	can	w	29.08.1969		1994	Biathlon	7,5kmBA/45.		

Hamilton	**Claire**	gbr	w	31.01.1989		2014	Curling	**Damen/B**	**0-0-1**	
Hamilton	James	nzl	m	07.06.1989		2010	Snowboard	HPipe/Q		
Hamilton	**Matthew James**	usa	m	19.02.1989		2018	Curling	**Herren/G**; Mixed/6.	**1-0-0**	Matthew James und Rebecca Lynn Hamilton waren Geschwister, aber nicht verwandt mit den anderen US-Olympioniken mit diesem Familiennamen.
						2022	Curling	Herren/4.		
Hamilton	Rebecca Lynn	usa	w	12.07.1990		2018	Curling	Damen/8.; Mixed/6.		Rebecca Lynn und Matthew James Hamilton waren Geschwister, aber nicht verwandt mit den anderen US-Olympioniken mit diesem Familiennamen.
						2022	Curling	Damen/6.		
Hamilton	**Scott Scovell**	usa	m	28.08.1958		1980	Eiskunstlauf	Herren/5.	**1-0-0**	Scott Scovell Hamilton war nicht verwandt mit den anderen US-Olympioniken mit diesem Familiennamen. Scott gründete später die "Scott Hamilton's American Tour", die später in "Stars on Ice" umbenannt wurde und war lange Jahre für die amerikanischen Fernsehsender CBS, NBC und FOX als TV-Kommentator tätig. Er v eröffentlichte 1999 seine Autobiographie "Landing It: My Life on and off the Ice", in der er einige andere Eisläufer als homosexuell outete. 19080 war er der Fahnenträger seines Landes bei der Eröffnungsfeier.
						1984	Eiskunstlauf	**Herren/G**		
Hamilton	Simeon	usa	m	14.05.1987		2010	Ski nordisch	SprintLL/QF; 15kmLL/64.; 4x10kmLL/13.		Simeon Hamilton war nicht verwandt mit den anderen US-Olympioniken mit diesem Familiennamen. Er heiratete seine Teamkameradin Sophie Caldwell.
						2014	Ski nordisch	SprintLL/QF; TSprintLL/6.; 4x10kmLL/11.		
						2018	Ski nordisch	SprintLL/QF; TSprintLL/6.		
Hamlin	**Erin Mullady**	usa	w	19.11.1986		2006	Rodeln	ES/12.	**0-0-1**	Hamlin konnte 2009 Weltmeisterin werden. 2017 wurde sie das auch im Sprint und gewann 2 weitere Silbermedaillen. Sie war 2018 die Fahnenträgerin ihres Landes bei der Eröffnungsfeier.
						2010	Rodeln	ES/16.		
						2014	Rodeln	**ES/B**; Team/6.		
						2018	Rodeln	ES/6.		
Hammarström	Hans Inge	swe	m	20.01.1948		1972	Eishockey	Herren/4.		Hans Inge und Rune Hammarström waren nicht verwandt. Hans Inge spielte später in der nordamerikanischen NHL.
Hammarström	Rune Axel	swe	m	16.11.1920	03.05.1999	1948	Eisschnellauf	5000m/16.; 10.000m/9.		Rune und Hans Inge Hammarström waren nicht verwandt.
Hammer	Kristian	nor	m	20.03.1976		1998	Ski nordisch	15kmNK/26.		
						2002	Ski nordisch	7,5kmNK/20.; 15kmNK/8.; 4x5kmNK/5.		
						2006	Ski nordisch	7,5kmNK/28.; 15kmNK/35.		
Hammerer	**Therese**	aut	w	18.02.1925	14.06.2010	1948	Ski alpin	**Abf/B**; SpezSl/7.; AKomb/12.	**0-0-1**	Hammerer wurde später Modedesignerin vor allem für Trachten- und Skibekleidung. 1985 gewann sie den Wien Fashion Award für ihre Skibekleidungslinie.
Hammerl	Jessica	ger	w	10.07.1988		2014	Eishockey	Damen/6.		
Hammernes	Odd	nor	m	28.09.1948		1976	Ski nordisch	NSchanze/33.; GSchanze/50.		Hammerness war der Schwiegersohn von Per Fossum.
Hammerschmidt	Hubert	aut	m	06.08.1914	19.02.1994	1948	Ski nordisch	18kmLL/68.; 18kmNK/23.; NSchanze/19.		
Hammerschmidt	Maren	ger	w	24.10.1989		2018	Biathlon	15kmBA/17.		
Hammersley	Arturo	chi	m	21.05.1922	01.09.2014	1948	Ski alpin	Abf/74.; SpezSl/54.; AKomb/57.		Arturo war der Sohn von Rodolfo Hammersley, der 1912 in der Leichtathletik an den Sommerspielen teilgenommen hatte.
						1956	Ski alpin	SpezSl/51.; RiesSl/79.		
Hammond	John Maurice	gbr	m	04.08.1932	14.06.1994	1972	Bobsport	2er/17.; 4er/15.		
Hampel	Jan	pol	m	25.04.1933	03.12.1962	1952	Eishockey	Herren/6.		
Hampel	**Olaf**	frg	m	01.11.1965		1988	Bobsport	4er/14.	**2-0-0** (für GER)	Hampel startete 1988 für die bundesdeutsche und 1994 und 1998 für die wiedervereinigte deutsche Mannschaft. Er ist nicht zu verwechseln mit dem gleichnamigen deutschen American Football-Spieler. Er war - wie viele andere Bobfahrfer auch - zunächst aktiver Leichtathlet gewesen.
		ger				1994	Bobsport	**4er/G**		
						1998	Bobsport	**4er/G**		
Hampton	David	gbr	m	16.12.1947		1972	Eisschnellauf	500m/24.; 1500m/29.; 5000m/22.; 10.000m/20.		
Hamre	Lars Arne	nor	m	26.12.1944		1968	Ski alpin	Abf/34.; SpezSl/14.		
Hamřík	Jan	tch	m	03.12.1940		1964	Rodeln	ES/10.; DS/8.		
						1968	Rodeln	ES/15.; DS/14.		
Hamřlík	**Roman**	cze	m	12.04.1974		1998	Eishockey	**Herren/G**	**1-0-0**	Roman Hamřlík spielte 1998 - 2014 in der nordamerikanischen Profiliga NHL. Sein Bruder Martin war ebenfalls Eishockeyprofi.
						2002	Eishockey	Herren/QF		
Han	Bing	chn	w	21.12.1969		1992	Eiskunstlauf	Tanz/18.		
Han	Brooklee	aus/usa	w	06.07.1995		2014	Eiskunstlauf	Damen/20.		Brooklee Han war gebürtige US-Amerikanerin. Ihr Vater war Australier.
Han	Chun Ok	prk	w	07.12.1965		1984	Eisschnellauf	1000m/29.; 1500m/20.; 3000m/17.		
						1988	Eisschnellauf	500m/26.; 1000m/23.; 1500m/22.; 3000m/17.; 5000m/9.		
Han	Chun Gyong	prk	m	28.03.1994		2018	Ski nordisch	15kmLL/97.		

Han	**Cong**	chn	m	06.08.1992		2018	Eiskunstlauf	**Paare/S**; Team/6.	**1-1-0**	Han Cong wurde 2015, 2016 und 2021 Vize-Weltmeister sowie 2017 und 2019 Weltmeister.
						2022	Eiskunstlauf	**Paare/G**; Team/5.		
Han	Da Som	kor	w	22.10.1994		2022	Ski nordisch	SprintLL/Q; TSprintLL/Q; 15kmSkiAthLL/dnf		
Han	Dawei	chn	m	06.10.1977		2002	Ski nordisch	SprintLL/Q; 15kmLL/56.; 20kmVerfLL/1R; 30kmLL/65.; 50kmLL/54.		
						2006	Ski nordisch	30kmDopVerfLL/1R		
Han	Do Hee	cor/kor	w	16.11.1994		2018	Eishockey	Damen/8.		Erstmals nahm 2018 eine Mannschaft bestehend aus Spielerinnen der beiden verfeindeten Staaten KOR und PRK unter dem Namen COR an der Winterspielen teil. Han war Südkoreanerin.
Han	Hye Ja	kor	w	10.05.1941		1960	Eisschnellauf	500m/22.; 1000m/20.; 1500m/23.		
Han	Jialiang	chn	m	22.10.1987		2010	Short Track	500m/QF; 1000m/6.(B); Staffel/4.		Han Jialiang heiratete die Eisschnelläuferin Yu Jing.
Han	Jinsuo	chn	m	15.03.1959		1980	Biathlon	10kmBA/46.		
Han	Jong In	prk	m	09.08.1978		2006	Eiskunstlauf	Herren/1R		Han Jong In war 2006 der Fahnenträger seines Landes bei der Eröffnungsfeier.
Han	Mei	chn	w	27.01.1998		2018	Eisschnellauf	VerfM/5.		
						2022	Eisschnellauf	1500m/11.; 3000m/15.; 5000m/11.; VerfM/5.		
Han	Myung Hee	kor	m	24.04.1970		1992	Biathlon	10kmBA/90.; 20kmBA/89.; 4x7,5kmBA/21.		
Han	**Pil Hwa**	prk	w	21.01.1942		1964	Eisschnellauf	500m/29.; 1500m/9.;**3000m/S**	**0-1-0**	Han Pil Hwa gewann die erste Medaille für PRK bei Olympischen Spielen. Sie wurde später Trainerin und 1998 ins nordkoreanische Parlament gewählt. Ihr Bruder Han Pil Seong flüchtete mit einem Teil der Familie 1953 nach KOR. Sie hat seitdem nur zweimal mit ihm sprechen können.
						1972	Eisschnellauf	1000m/12.; 1500m/13.; 3000m/9.		
Han	Ryon Hui	prk	w	20.07.1979		1998	Short Track	500m/VR(dnf); 1000m/QF; Staffel/7.(B)		
Han	Sang Guk	prk	m	02.11.1978		1998	Short Track	500m/VR; 1000m/VR		
Han	Soo Jin	cor/kor	w	22.09.1987		2018	Eishockey	Damen/8.		Erstmals nahm 2018 eine Mannschaft bestehend aus Spielerinnen der beiden verfeindeten Staaten KOR und PRK unter dem Namen COR an der Winterspielen teil. Han war Südkoreanerin.
Han	**Tianyu**	chn	m	03.06.1996		2014	Short Track	500m/5.(B); 1000m/5.(B);**1500m/S; Staffel/B**	**0-2-1**	Han Tianyu gewann bei Weltmeisterschaften 5 x Gold, 2 x Silber und 1 x Bronze.
						2018	Short Track	500m/QF; 1000m/VR(dq); 1500m/8.(B);**Staffel/S**		
Han	**Xiaopeng**	chn	m	13.12.1983		2002	Freestyle	Sprung/Q	**1-0-0**	Han Xiaopeng war 2010 der Fahnenträger seines Landes bei der Eröffnungsfeier. 2006 war er der erste Olympiasieger von CHN bei Winterspielen geworden.
						2006	Freestyle	**Sprung/G**		
						2010	Freestyle	Sprung/Q		
Han	Yu	chn	w	06.10.2000		2022	Curling	Damen/7.		
Han	Yue Shuang	hkg	w	06.11.1982		2006	Short Track	500m/VR; 1000m/VR; 1500m/VR		Han Yue Shuang war bei ihren beiden Olympiateilnahmen jeweils die Fahnenträgerin ihres Landes bei der Eröffnungsfeier.
						2010	Short Track	500m/VR; 1000m/VR; 1500m/VR		
Han	**Yutong**	chn	w	16.09.1994		2018	Short Track	500m/QF; 1000m/VR(dq); 1500m/9.(B); Staffel/7.(dq-A)	**0-0-1**	Han Yutong gewann bei Weltmeisterschaften je 1 x Gold und Silber.
						2022	Short Track	1000m/QF; 1500m/7.;**Staffel/B**		
Hanada	Toshihiro	jpn	m	07.08.1960		1980	Ski nordisch	15kmNK/27.		
Hanč	Oldřich	tch	m	22.03.1915	02.12.1989	1936	Eisschnellauf	500m/32.; 1500m/35.; 5000m/34.		
Handra	Beata	usa	w	03.01.1977		2002	Eiskunstlauf	Tanz/23.		Handra hatte einen ungarischen Vater und eine japanische Mutter, die beide in den USA lebten. 1996 heiratete sie ihren Eispartner Charles Sinek.
Handrick	Jörg	ger	m	20.07.1968		1994	Eishockey	Herren/7.		Handrick wurde 2000 mit den München Barons Deutscher Meister.
Handschin	**Emil**	sui	m	19.03.1928	27.05.1990	1948	Eishockey	**Herren/B**	**0-0-1**	Emil und die Brüder Roman und Thomas Handschin waren nicht verwandt.
						1952	Eishockey	Herren/5.		
						1956	Eishockey	Herren/9.		
Handschin	Roman	sui	m	02.08.1982		2006	Bobsport	4er/8.		Roman und Thomas Handschin waren Brüder, aber nicht verwandt mit Emil Handschin.
Handschin	Thomas	sui	m	28.11.1973		1998	Bobsport	4er/7.		Thomas und Roman Handschin waren Brüder, aber nicht verwandt mit Emil Handschin.
Handschmann	Peter O.F.	aut	m	23.05.1957		1976	Eiskunstlauf	Tanz/dnf		Peter und Susanne Handschmann waren Geschwister. Peter wurde später Maler mit impressionistische, expressionistischen und surrealistischen Elementen in seinen Bildern.
						1980	Eiskunstlauf	Tanz/11.		
Handschmann	Susanne Elisabeth	aut	w	02.03.1959		1976	Eiskunstlauf	Tanz/dnf		Susanne und Peter Handschmann waren Geschwister.
						1980	Eiskunstlauf	Tanz/11.		

Handy	Henryk	pol	m	09.07.1940	13.04.2007	1964	Eishockey	Herren/9.		
Handzuš	Michal	svk	m	11.03.1977		2002	Eishockey	Herren/13.		Handzuš wurde 2002 Weltmeister und 2000 und 2012 Vize-Weltmeister. Er spielte 1998 - 2014 in der nordamerikanischen Profiliga NHL. 2013 gewann er den Stanley Cup mit den Chicago Blackhawks.
						2010	Eishockey	Herren/4.		
						2014	Eishockey	Herren/VR		
Haneishi	Kuniomi	jpn	m	06.01.1975		2002	Eisschnellauf	500m/12.		
Hanevold	**Halvard**	nor	m	03.12.1969	03.09.2019	1994	Biathlon	20kmBA/46.; 4x7,5kmBA/7.	**3-2-1**	Hanevold gewann bei 5 Olympischen Spielen zwischen 1994 und 2010 3 x Gold, 2 x Silber und 1 x Bronze. Zudem gewann er bei den Weltmeisterschaften 16 weitere Medaillen (5-7-4). Er war zeitweise mit der deutschen Biathletin Sabrina Buchholz liiert. 2017 heiratete er seine kanadische Kollegin Sandra Keith. Zuletzt war er auch als Biathlon-Experte für den norwegischen Fernsehsender NRK tätig.
						1998	Biathlon	10kmBA/8.; **20kmBA/G; 4x7,5kmBA/S**		
						2002	Biathlon	10kmBA/13.; 12,5kmBA/8.; 20kmBA/5.; **4x7,5kmBA/G**		
						2006	Biathlon	**10kmBA/S**; 12,5kmBA/5.; 15kmBA/7.;**20kmBA/B**; 4x7,5kmBA/5.		
						2010	Biathlon	10kmBA/23.; 12,5kmBA/16.; 15kmBA/18.; **4x7,5kmBA/G**		
Hangan (> Ianoşiu-Hangan)	Ileana	rou	w	23.01.1969		1988	Ski nordisch	5kmLL/dnf; 4x5kmLL/12.		Hangan startete 1988 unter ihrem Mädchennamen und danach unter dem Doppelnamen Ianoşiu-Hangan.
Hangl	Marco	sui	m	20.04.1967		1992	Ski alpin	SuperG/6.		Marco und Martin Hangl waren Brüder.
						1994	Ski alpin	SuperG/10.		
Hangl	Martin	sui	m	17.06.1962		1988	Ski alpin	RiesSl/dnf; SuperG/dnf; AKomb/dnf		Martin und Marco Hangl waren Brüder.
Hanig	Gustav	frg/tch	m	05.11.1944		1968	Eishockey	Herren/7.		Hanig war gebürtiger Tscheche. Er wurde mit dem EV Füssen 1963 - 1965, 1968, 1969, 1971 und 1973 Deutscher Meister. 1999 wurde er in die Deutsche Hall of Fame für Eishockey aufgenommen.
Hanisz	Andrzej	pol	m	03.02.1962		1988	Eishockey	Herren/10.		
Hannah	Joan Lee	usa	w	27.04.1939		1960	Ski alpin	Abf/21.		
						1964	Ski alpin	Abf/15.; SpezSl/19.; RiesSl/26.		
Hannan	**David Patrick**	can	m	26.11.1961		1992	Eishockey	**Herren/S**	**0-1-0**	Hannan gewann 1988 den Stanley Cup mit den Edmonton Oilers und 1996 mit den Colorado Avalanche.
Hannawald	**Sven**	ger	m	09.11.1974		1998	Ski nordisch	NSchanze/14.; GSchanze/48.;**GSchanzeM/S**	**1-2-0**	Hannawald gewann 2002 die Vierschanzentournee und war der erste Springer, der dabei alle 4 Springen gewinnen konnte. 2000 und 2002 wurde er Skiflugweltmeister. ZUdem wurde er noch 2 x Weltmeister. 2002 wurde er zum Sportler des Jahres gewählt. 2004 hatte er einen Burn-Out, aufgrund dessen er 2005 zurücktrat. Danach versuchte er sich erfolglos als Touringwagenfahrer. 2017 wurde er in die Deutsche Sport Hall of Fame aufgenommen. Später wurde er als Experte Kommentator für das deutsche Fernsehen ARD.
						2002	Ski nordisch	**NSchanze/S**; GSchanze/4.;**GSchanzeM/G**		
Hanneman	Logan	usa	m	02.06.1993		2018	Ski nordisch	SprintLL/Q		Logan und Reese Hanneman waren Brüder.
Hanneman	Reese	usa	m	25.12.1989		2018	Ski nordisch	4x10kmLL/11.		Reese und Logan Hanneman waren Brüder.
Hannemann	**René**	ger	m	09.10.1968		1992	Bobsport	**4er/S**	**0-1-1**	Hannemann war ursprünglich Weit- und Dreispringer, bevor er zum Bobsport wechselte.
						1994	Bobsport	**4er/B**		
Hanni	Sirli	est	w	27.10.1985		2010	Biathlon	7,5kmBA/83.; 4x6kmBA/17.		
Hannula	**Mika Stefan**	swe	m	02.04.1979		2006	Eishockey	**Herren/G**	**1-0-0**	Hannula wurde 2006 Weltmeister und 2003 Vize-WM. Sein Vater war Finne. 2014 wurde er von den Kölner Haien in der deutschen Profiliga DEL verpflichtet.
Hansch	**Ralph Lawrence**	can	m	20.05.1924	29.02.2008	1952	Eishockey	**Herren/G**	**1-0-0**	
Hansdotter	**Frida Marie**	swe	w	13.12.1985		2010	Ski alpin	SpezSl/15.	**1-0-0**	Hansdotter wurde 2 x Vize-Weltmeisterin und 3 x Dritte.
						2014	Ski alpin	SpezSl/5.; RiesSl/13.		
						2018	Ski alpin	**SpezSl/G**; RiesSl/6.; Team/QF		
Hanse	Arthur	por/fra	m	10.02.1993		2014	Ski alpin	SpezSl/dnf; RiesSl/dnf		Hanse wurde als Kind portugiesischer Auswanderer in Frankreich geboren und startete zuerst für den französischen Skiverband. Seit 2013 startete er dann für POR. In Sotschi 2014 war er auch der Fahnenträger seines Landes bei der Eröffnungsfeier.
						2018	Ski alpin	SpezSl/38.; RiesSl/66.		
Hansen	Alan Brian Christian	den	m	26.01.1972		2002	Curling	Herren/7.		
Hansen	Basil Irvine	aus	m	07.10.1926	02.01.2015	1960	Eishockey	Herren/9.		
Hansen	**Brian**	usa	m	03.09.1990		2010	Eisschnellauf	1500m/18.; **VerfM/S**	**0-1-0**	Brian, Kate Elizabeth und Francis Louis Hansen waren nicht verwandt.
						2014	Eisschnellauf	500m/dnf; 1000m/9.; 1500m/7.; VerfM/7.		
						2018	Eisschnellauf	1500m/15.; MassStart/VL; VerfM/8.		
Hansen	Douglas	can	m	03.10.1948		1972	Rodeln	ES/38.; DS/16.		Douglas, Keltie und Tom Hansen waren nicht verwandt.
						1976	Rodeln	DS/17.		

Hansen	Francis Louis	usa	m	09.08.1952		1984	Bobsport	4er/16.		Francis Louis, Kate Elizabeth und Brian Hansen waren nicht verwandt.
Hansen	Jan-Erik	nor	m	24.09.1940	28.01.2018	1964	Eishockey	Herren/10.		Jan-Erik, Mads und Svein Norrmann Hansen waren nicht verwandt.
Hansen	Kate Elizabeth	usa	w	09.06.1992		2014	Rodeln	ES/10.		Kate Elizabeth, Brian und Francis Louis Hansen waren nicht verwandt.
Hansen	Keltie	can	w	13.05.1992		2014	Freestyle	HPipe/Q		Keltie, Douglas und Tom Hansen waren nicht verwandt.
Hansen	**Kieran**	aus	m	16.11.1971		1992	Short Track	Staffel/7.(B)	**0-0-1**	
						1994	Short Track	500m/VR; 1000m/QF; **Staffel/B**		
						1998	Short Track	Staffel/8.(B)		
Hansen	Mads	nor	m	16.09.1978		2010	Eishockey	Herren/VR		Mads, Svein Norrmann und Jan-Erik Hansen waren nicht verwandt.
						2014	Eishockey	Herren/VR		
Hansen	Svein Norrmann	nor	m	18.04.1943	14.08.2012	1964	Eishockey	Herren/10.		Svein Norrmann, Mads und Jan-Erik Hansen waren nicht verwandt.
						1968	Eishockey	Herren/10.		
						1972	Eishockey	Herren/8.		
Hansen	Tom	can	m	23.09.1968		1992	Biathlon	10kmBA/83.		Tom, Keltie und Douglas Hansen waren nicht verwandt.
Hansez-Lambiotte	William Gabriel Christian Jules Léon	bel	m	06.05.1910	06.06.1983	1932	Bobsport	2er/10.		
Hanson	Gustav Einar	usa	m	08.08.1934	*..2019*	1960	Biathlon	20kmBA/23.		
Hanssen	Alexander Henning	nor	m	20.02.1987		2018	Skeleton	1er/20.		Alexander Henning, Terje Ludvik und Wiggo Kai Hanssen waren nicht verwandt.
Hanssen	Terje Ludvik	nor	m	20.09.1948		1976	Biathlon	4x7,5kmBA/5.		Terje Ludvik, Alexander Henning und Wiggo Kai Hanssen waren nicht verwandt.
Hanssen	Wiggo Kai	nor	m	17.07.1923	13.12.2007	1952	Eisschnellauf	5000m/9.		Wiggo Kai, Alexander Henning und Terje Ludvik Hanssen waren nicht verwandt.
Hansson	Anna Erika	swe	w	02.07.1973		1994	Ski alpin	Abf/34.; SpezSl/dnf; RiesSl/dnf; SuperG/27.; AKomb/11.		Anna Erika und Lars Martin Hansson waren Geschwister, aber nicht verwandt mit den anderen schwedischen Olympioniken mit diesem Familiennamen.
Hansson	Hans	swe	m	30.05.1919	14.11.2003	1948	Ski alpin	Abf/10.; SpezSl/11.; AKomb/6.		Hans Hansson war nicht verwandt mit den anderen schwedischen Olympioniken mit diesem Familiennamen.
Hansson	Hans Nils Erik	swe	m	26.11.1949		1972	Eishockey	Herren/4.		Hans Nils Hansson war nicht verwandt mit den anderen schwedischen Olympioniken mit diesem Familiennamen.
Hansson	**Kent Roger**	swe	m	13.07.1967		1994	Eishockey	**Herren/G**	**1-0-0**	Kent Roger Hansson war nicht verwandt mit den anderen schwedischen Olympioniken mit diesem Familiennamen. Er spielte 1996 - 2001 für die Kassel Huskies in der Deutschen Profiliga DEL. 1992 wurde er Weltmeister, 1994 gewann er Bronze und 1995 Silber.
Hansson	Lars Martin	swe	m	12.03.1975		1998	Ski alpin	SpezSl/dnf; RiesSl/dnf		Lars Martin und Anna Erika Hansson waren Geschwister, aber nicht verwandt mit den anderen schwedischen Olympioniken mit diesem Familiennamen.
						2006	Ski alpin	SpezSl/10.		
Hanušová (< Hanušová, SS /> Nash, OSS)	Kateřina	cze	w	09.12.1977		1998	Ski nordisch	5kmLL/22.; 10kmJagdLL/24.; 30kmLL/23.; 4x5kmLL/6.		Kateřina Nash startete unter ihrem Mädchennamen Hanušová 1996 im Mountain Bike und 1998 und 2002 bei den Winterspielen im nordischen Skilauf. 2012 und 2016 startete sie dann als verheiratete Nash noch einmal im Mountain Bike. Insgesamt startete sie bei 5 Olympischen Spielen, konnte aber keine Medaille gewinnen. Sie lebte mittlerweile in den USA bei ihrem Ehemann, dem Skilangläufer Marcus Nash.
						2002	Ski nordisch	10kmVerfLL/1R; 15kmLL/20.; 30kmLL/40.; 4x5kmLL/4.		
Hanyu	**Yuzuru**	jpn	m	07.12.1994		2014	Eiskunstlauf	**Herren/G**; Team/5.	**2-0-0**	Hanyu wurde 2014 und 2017 auch Weltmeister, 2015, 2016 und 2019 jeweils Vize-WM und 2012 und 2021 Dritter.
						2018	Eiskunstlauf	**Herren/G**		
						2022	Eiskunstlauf	Herren/4.		
Hanzal	Martin	cze	m	20.02.1987		2014	Eishockey	Herren/QF		
Hanzawa	Tsutomu	jpn	m	28.08.1948		1976	Eishockey	Herren/9.		
						1980	Eishockey	Herren/VR		
Hanzlik	Steffi	ger	w	30.12.1975		2002	Skeleton	1er/7.		Hanzlik gewann 1996 das allererste Skeletonrennen im Weltcup in Königssee und anschließend den ersten Gesamt-Weltcup 1997. 2 Jahre später gewann sie diesen erneut. 2000 wurde sie auch die erste Weltmeisterin in dieser Disziplin.
Hao	Jiachen	chn	w	07.05.1990		2018	Eisschnellauf	1500m/20.; 3000m/21.; VerfM/5.		
Haponski	Maura Jo	usa	w	27.08.1957		1976	Rodeln	ES/25.		
Happ	Dieter	aut	m	11.05.1970		1998	Snowboard	RiesSl/9.		Happ fuhr später Enduro Motocross-Rennen.
Happonen	**Janne Mikael**	fin	m	18.06.1984		2006	Ski nordisch	NSchanze/28.; **GSchanzeM/S**	**0-1-0**	Happonen wurde 2010 im Springen von der Großschanze wegen eines illegalen Sprunganzugs disqualifiziert.
						2010	Ski nordisch	NSchanze/19.; GSchanze/dq; GSchanzeM/4.		
Hara	**Daichi**	jpn	m	04.03.1997		2018	Freestyle	**Buckel/B**	**0-0-1**	
						2022	Freestyle	Buckel/7.(F2)		

Hara	Daigo	jpn	m	24.12.1974		1998	Freestyle	Buckel/Q		
Haračić	Izet	bih	m	16.07.1965	01.09.2015	1994	Bobsport	4er/29.		Haračić emigrierte später in die USA.
Harada	Madoka	jpn	w	15.12.1985		2006	Rodeln	ES/13.		
						2010	Rodeln	ES/26.		
Harada	**Masahiko**	jpn	m	09.05.1968		1992	Ski nordisch	NSchanze/14.; GSchanze/4.; GSchanzeM/4.	**1-1-1**	Harada nahm von 1992 - 2006 bei 5 Olympischen Spielen teil und gewann je 1 x Gold, Silber und Bronze. Er wurde später Trainer. 1994 verlor er in Lillehammer mit dem letzten Sprung das fast schon sichere Team-Gold, 1998 gewann er es - ebenfalls mit seinem letzten Sprung.
						1994	Ski nordisch	NSchanze/55.; GSchanze/13.;**GSchanzeM/S**		
						1998	Ski nordisch	NSchanze/5.; **GSchanze/B; GSchanzeM/G**		
						2002	Ski nordisch	NSchanze/20.; GSchanze/20.; GSchanzeM/5.		
						2006	Ski nordisch	NSchanze/1R(dq)		
Haraldsen (> Haraldsen, OSS)	Harald Olaf	nor	m	19.11.1911	28.05.1966	1936	Eisschnellauf	500m/34.; 1500m/7.		Harald und Marit Haraldsen waren nicht verwandt. Harald nahm 1936 auch an den Sommerspielen im Radsport teil.
Haraldsen	Marit	nor	w	25.07.1939		1960	Ski alpin	Abf/12.; SpezSl/11.; RiesSl/dq		Marit und Harald Haraldsen waren nicht verwandt.
Haraldsson	Claes Oskar	swe	m	01.09.1922	*.08.1984*	1948	Ski nordisch	18kmLL/33.; 18kmNK/10.		
Haraldsson	Jóhann Friðrik	isl	m	07.09.1979		2002	Ski alpin	SpezSl/28.; RiesSl/dnf		
Haralambie	Daniela Vasilică	rou	w	14.08.1997		2018	Ski nordisch	NSchanze/25.		
						2022	Ski nordisch	NSchanze/25.		
Harand	Kurt	aut	m	11.09.1957		1984	Eishockey	Herren/VR		Kurt Harand heiratete später die Eiskunstläuferin Sonja Balun. Ihre Söhne Christoph und Patrick Harand wurden ebenfalls Eishockeyprofis. Kurt wurde später Trainer und Co-Kommentator bei dem deutschen TV-Sender sky in Österreich.
						1988	Eishockey	Herren/9.		
Harangvölgyi	András sr.	hun	m	27.12.1920	17.09.2010	1948	Ski nordisch	18kmLL/49.		András sr. Harangvölgyi war 1948 der Fahnenträger seines Landes bei der Eröffnungsfeier. Er wurde nach dem Ausklang seiner Karriere Motocross-Fahrer und später Trainer. Sein Sohn András jr. wurde ein bekannter Mountain Biker in HUN.
Haratyk	Mateusz	pol	m	27.05.1998		2022	Ski nordisch	15kmLL/60.; 30kmSkiAthLL/52.; 50kmLL/50.		
Háray (> Háray, OSS)	Béla	hun	m	25.03.1915	09.03.1988	1936	Eishockey	Herren/ZR		Háray nahm 1936 auch am Feldhockeyturnier bei den Sommerspielen in Berlin teil.
Harbut	Kevin Alan	gbr	m	24.04.1971		1998	Freestyle	Sprung/Q		
Hardaway	Hannah	usa	w	10.12.1978		2002	Freestyle	Buckel/5.		Hannah Hardaway hatte Anfang der 2000er Jahre eine kurze Karriere als Schauspielerin in Skifilmen.
Hardenberg	Arne	den	m	28.11.1973		1998	Ski alpin	SpezSl/dnf; AKomb/dnf		
Hardie	**Grant**	gbr	m	27.03.1992		2022	Curling	**Herren/S**	**0-1-0**	Bei Weltmeisterschaften gewann Hardie je 1 x Gold, Silber und Bronze. Er war der Neffe von Hamilton sr. und ein Cousin von dessen Sohn Hamilton jr. McMillan.
Harding	Goodwin Warner	usa	m	11.12.1920	11.05.1951	1948	Eishockey	Herren/dq		Die USA wurden zwar 4., aber nachträglich vom IOC disqualifiziert, weil der Status der beiden amerikanischen Verbände AHA und AAU für das IOC nicht akzeptabel war. Avery Brundage favorisierte die AAU, das IOC folgte dem jedoch nicht. Goodwin Warner und Tonya Maxine Harding waren nicht verwandt.
Harding	Tonya Maxine	usa	w	12.11.1970		1992	Eiskunstlauf	Damen/4.		Tonya Maxine und Goodwin Warner Harding waren nicht verwandt. Tonya kam aus ärmlichen Verhältnissen und passte so gar nicht in das Eiskunstlauf-Establishment. Sie rauchte und hatte immer diverse Nebenjobs, um ihr Training zu finanzieren. Die größte amerikanische Konkurrentin von Tonya war Nancy Kerrigan. 1994 wurde während des Training ein Eisenstangenattentat auf Nancy verübt. Jeff Gillooley, der damalige Ehemann von Harding, hatte es in Auftrag gegeben. Der ausführende Shane Stunt verletzte Kerrigan dabei am Knie schwer. Harding wehrte den Ausschluß durch das US-NOK wegen ihres Auftragsattentates auf Kerrigan durch eine 25-Millionen-Dollar-Klage ab. Später wurde sie jedoch von einem Zivilgericht für eben diese Tat verurteilt. Sie durfte jedoch nie professionell Eiskusntlauf in Shows laufen und versuchte sich dann mit mäßigem Erfolg als Profi-Boxerin und Catcherin.
						1994	Eiskunstlauf	Damen/8.		
Harding	Tyler Jay	gbr	m	18.10.1996		2018	Freestyle	Slope/Q		
Hardy	Albert Edward	can	m	06.10.1909	20.12.2002	1948	Eisschnellauf	500m/19.; 1500m/29.		
Hardy	Philippe	fra	m	05.07.1954	*..1984*	1976	Ski alpin	SpezSl/dnf; RiesSl/27.		
Hargin	Jenette Helene	swe	w	04.10.1977		2002	Ski alpin	Abf/25.; RiesSl/31.; SuperG/27.; AKomb/dnf		Jenette Helene und Mattias Hargin waren Geschwister.

Hargin	Janette Helene	swe	w	04.10.1977		2006	Ski alpin	Abf/17.; SuperG/22.; AKomb/12.		Janette Helene und Mattias Hargin waren Geschwister.
Hargin	Mattias	swe	w	07.10.1985		2010	Ski alpin	SpezSl/14.		Mattias und Janette Helene Hargin waren Geschwister.
						2014	Ski alpin	SpezSl/7.		
						2018	Ski alpin	SpezSl/19.; Team/QF		
Hargreaves	**Norman Edward**	can	m	04.11.1943	03.11.2005	1968	Eishockey	**Herren/B**	**0-0-1**	Hargreaves wurde später Trainer. Außerdem illustrierte er Trainigsbücher für das Eishockey.
Hari	Erwino Gottlieb	sui	m	16.10.1933	24.04.2024	1956	Ski nordisch	15kmLL/38.		
Haringa (> Haringa, OSS)	**Ingrid Rolinda**	ned	w	11.07.1964		1988	Eisschnellauf	500m/15.; 1000m/21.	**-> Haringa (OSS)**	Haringa startete 1992 und 1996 auch bei den Sommerspielen in den Bahnradwettbewerben und gewann dort 1 x Silber und 2 x Bronze. 1991 und 1996 wurde sie zur Sportlerin des Jahres gewählt. Später arbeitete sie zeitweise als Eisschnellauftrainerin.
Harington	Benjamin Stephen	nzl	m	13.10.2001		2022	Freestyle	HPipe/Q		Benjamin Stephen war der Bruder von Luca Harrington, der 2020 an den Jugendspielen teilgenommen hatte.
Harington	Dominic Marc	gbr	m	04.11.1984		2014	Snowboard	HPipe/Q		
Harju	Matti Olavi	fin	m	14.07.1943		1968	Eishockey	Herren/5.		
Harjula	Tuomas	fin	m	08.06.1998		2022	Biathlon	10kmBA/92.; 20kmBA/81.; 4x7,5kmBA/17.		
Harland	Martin	aus	m	10.10.1963		1988	Bobsport	2er/23.; 4er/23.		
Harlaut	**Henrik Eugéne**	swe	m	14.08.1991		2014	Freestyle	Slope/6.		
						2018	Freestyle	Slope/Q	**0-0-1**	
						2022	Freestyle	**BigAir/B**; Slope/Q		
Harle	Teal	can	m	05.10.1996		2018	Freestyle	Slope/5.		
						2022	Freestyle	BigAir/Q; Slope/Q		
Harlock	**David A.**	can	m	16.03.1971		1994	Eishockey	**Herren/S**	**0-1-0**	Harlock spielte 1989 - 2003 in der nordamerikanischen Profiliga NHL bei verschiedenen Vereinen.
Harmon	**Savannah**	usa	w	27.10.1995		2022	Eishockey	**Damen/S**	**0-1-0**	Harmon wurde 2021 Vize-WM.
Harnden	**Eric J.**	can	m	14.04.1983		2014	Curling	**Herren/G**	**1-0-0**	Eric und Ryan Harnden waren Brüder.
Harnden	**Ryan**	can	m	28.06.1986		2014	Curling	**Herren/G**	**1-0-0**	Ryan und Eric Harnden waren Brüder.
Harniš	Ján	svk	m	13.04.1985		2010	Rodeln	DS/11.		
Harouard de Suarez d'Aulan	Marquis Marie Quenin Félix Ghislain Foulques Jean de la Croix	fra	m	20.11.1900	08.10.1944	1924	Bobsport	4er-5er/4.		Harouard de Suarez d'Aulan war außerdem ein Autorennfahrer und mehrfacher Teilnehmer an den 24 Stunden von Le Mans sowie ein begeisterter Flieger. In seiner Jugend war er auch Universitätsmeister im Schwimmen und Französischer Meister im Wasserspringen. Als Präsident der Champagner-Kellerei Piper Heidsieck hatte er bereits Waffen nach FRA eingeschmuggelt, war aber von der Gestapo entdeckt worden. Daraufhin floh er unversehrt zunächst nach Afrika. Danach schloß er sich der französischen Fliegerstaffel an und wurde 1944 über Deutschland in seiner Maschine abgeschossen und getötet.
						1928	Bobsport	5er/14.		
						1936	Bobsport	2er/14.; 4er/9.		
Harrell	Gregory	usa	m	22.04.1961		1992	Bobsport	2er/24.		Harrell war America Footballspieler, bevor er zum Bobsport kam.
Harrer	Alois	frg	m	15.09.1926	23.09.2009	1952	Ski nordisch	18kmLL/59.		Alois und Viona Harrer waren nicht verwandt.
Harrer	Viona	ger	w	05.11.1986		2014	Eishockey	Damen/6.		Viona und Alois Harrer waren nicht verwandt.
Harries (< Harries, OSS)	Philip James Charles	gbr	m	07.04.1966		2002	Bobsport	2er/14.		Philip James Harries startete 1988 auch bei den Sommerspielen über 400 m Hürden in der Leichtathletik.
Harrigan	Abi Meg	aus	w	06.05.2002		2020	Freestyle	Slope/Q		
Harrington	Cornelia Kelleher	usa	w	07.06.1943		1960	Eisschnellauf	3000m/18.		Cornelia Harrington war nicht verwandt mit den Eishockeyspielern Vater/Sohn John und Chris Harrington.
Harrington	**John Michael**	usa	m	24.05.1957		1980	Eishockey	**Herren/G**	**1-0-0**	John war der Vater von Chris (der in der deutschen Bundesliga für die Düsseldorfer EG spielte), aber nicht verwandt mit Cornelia Harrington. John wurde später Trainer.
						1984	Eishockey	Herren/7.		
Harris	Devon Desmond	jam	m	25.12.1964		1988	Bobsport	4er/dnf		Vor ihrem ersten Training in Igls verkauften die Bobfahrer des Viererbobs von JAM T-Shirts mit dem Aufdruck "Team Jamaika", um die Trainingsläufe zu finanzieren. Diese wurden aus unerfindlichen Gründen ein Renner. 1987 trainierten sie auf Kosten des IOC in Calgary und nahmen 1988 als erste Wintersportler von JAM teil. Die gesamte Story bis zu ihrem Olympiastart wurde in dem Film "Cool Runnings" humoristisch nachgezeichnet.
						1992	Bobsport	2er/35.		
						1994	Bobsport	2er/29.		
Harris (> Harris, OSS)	Madonna	nzl	w	15.08.1956		1988	Ski nordisch	20kmLL/40.		Madonna Harris startete im gleichen Jahr auch bei den Sommerspielen im Straßenradsport.
Harris	**Michael**	can	m	09.06.1967		1998	Curling	**Herren/S**	**0-1-0**	Michael Harris wurde 2001 der führende Curling-Analyst im kanadischen TV Sender CBC. Zudem wurde er Golfprofi.
Harris	Robert Barton	usa	m	04.12.1953		1976	Eishockey	Herren/5.		

Harrison	**Clifford**	usa	m	30.10.1927	15.12.1988	1952	Eishockey	**Herren/S**	**0-1-0**	
Harrison	Noel	gbr	m	29.01.1934	*..2013*	1952	Ski alpin	Abf/58.; SpezSl/Q(dq); RiesSl/74.		Noel Harrison war der Sohn von Sir Rex Harrison, der ein bekannter Filmschauspieler und Theaterregisseur in GBR war. Noel wurde ebenso wie seine Tochter Cynthia Filmschauspieler, aber auch ein bekannter Popsänger. Zudem wurde er der Schwiegervater der Vielseitigkeits-Reiterin Leslie Law, die 2000 und 2004 an den Sommerspielen teilnahm.
						1956	Ski alpin	SpezSl/47.; RiesSl/64.		
Harrison	Stephen John	nzl	m	19.12.1972		2002	Bobsport	4er/dnf		
Harrisson	Maya	bra	w	03.03.1992		2010	Ski alpin	SpezSl/48.; RiesSl/dnf		Harrisson lebte in SUI, konnte aber aufgrund ihrer doppelten Staatsbürgerschaft für BRA starten.
						2014	Ski alpin	SpezSl/39.; RiesSl/54.		
Harry	Curtis	tto	m	23.05.1962		1994	Bobsport	2er/37.		Harry war 1998 der Fahnenträger seines Landes bei der Eröffnungsfeier.
						1998	Bobsport	2er/32.		
Harry	Troels	den	m	25.12.1990		2014	Curling	Herren/6.		
Harsem	Kathrine Rolsted	nor	w	07.02.1989		2018	Ski nordisch	SprintLL/QF		
Harß	Jennifer	ger	w	14.07.1987		2006	Eishockey	Damen/5.		
						2014	Eishockey	Damen/6.		
Hart	**Richard**	can	m	14.10.1968		1998	Curling	**Herren/S**	**0-1-0**	Richard Hart wurde 2007 Weltmeister.
Hartikainen	**Teemu**	fin	m	03.05.1990		2018	Eishockey	Herren/QF	**1-0-0**	
						2022	Eishockey	**Herren/G**		
Hartleb	Hans	gdr	m	06.11.1951		1972	Ski nordisch	15kmNK/18.		
Hartley	Michael	can	m	28.11.1946		1972	Bobsport	2er/14.		Michael war der Vater von Blythe Michaele Hartles, die 2004 und 2008 als Wasserspringerin an den Sommerspielen teilnahm und Wyatt Hartley, der Football-Profi in Nordamerika wurde.
Hartman	Eduard	svk	m	05.06.1965		1994	Eishockey	Herren/6.		
Hartmann	Andreas	sui	m	29.01.1980		1998	Ski nordisch	15kmNK/28.; 4x5kmNK/7.		
						2002	Ski nordisch	7,5kmNK/8.; 15kmNK/9.		
Hartmann	Hans-Jürgen	frg	m	12.04.1955		1984	Bobsport	2er/11.		Hans-Jürgen Hartmann war zunächst Zehnkämpfer, bevor er sich dem Bobsport zuwandte.
Hartmann	**Karel**	tch	m	06.07.1885	16.10.1944	1920	Eishockey	**Herren/B**	**0-0-1**	Karel Hartmann war 1922 - 1923 Vizepräsident der Internationalen Eishockey-Liga LIHG. Er arbeitete später als Sportjournalist. 1942 wurde er von den Nazis zunächst nach Theresienstadt, 2 Jahre später in das Vernichtungslager nach Auschwitz deportiert. Dort wurde er noch am gleichen Tag zusammen mit seiner Ehefrau ermordet.
Hartonen	Jukka Markus	fin	m	14.03.1969		1992	Ski nordisch	50kmLL/dnf		
						1994	Ski nordisch	50kmLL/13.		
Hartweg	Niklas	sui	m	28.03.1992		2022	Biathlon	10kmBA/37.; 12,5kmBA/38.; 20kmBA/56.; 4x7,5kmBA/12.		
Hartwig	André	ger	m	14.03.1983		2002	Short Track	1500m/SF		
						2006	Short Track	Staffel/7.(B)		
Hartz	Ebbe Hvidegård	den	m	11.03.1966		1992	Ski nordisch	10kmLL/48.; 15kmJagdLL/53.; 30kmLL/58.; 50kmLL/49.		Ebbe Hvidegård heiratete später die norwegische Weltklasseläuferin Trude Dybendahl und war 1992 der Fahnenträger seines Landes bei der Eröffnungsfeier.
						1994	Ski nordisch	10kmLL/64.; 15kmJagdLL/61.; 30kmLL/66.; 50kmLL/57.		
Harutjunjan	Arsen	arm	m	16.03.1968		1998	Ski alpin	SpezSl/27.		Harutjunjan war 1994 und 2002 der Fahnenträger seines Landes bei der Eröffnungsfeier.
						2002	Ski alpin	SpezSl/dnf		
Harvan	Štefan	tch/svk	m	17.05.1937	09.01.2007	1964	Ski nordisch	30kmLL/26.; 50kmLL/22.		Harvan war Slowake, SVK gehörte damals noch zu TCH.
Harvey	Alexander	can	m	07.09.1988		2010	Ski nordisch	TSprintLL/4.; 15kmLL/21.; 30kmDopVerfLL/9.; 50kmLL/32.; 4x10kmLL/7.		Alexander war der Sohn von Pierre Harvey. Bei Weltmeisterschaften gewann er 2 x Gold, 1 x Silber und 2 x Bronze.
						2014	Ski nordisch	SprintLL/QF; TSprintLL/Q; 15kmLL/dnf; 30kmSkiAthLL/17.; 50kmLL/19.		
						2018	Ski nordisch	SprintLL/Q; TSprintLL/8.; 15kmLL/7.; 30kmSkiAthLL/8.; 50kmLL/4.		

Harvey (< Misersky)	**Antje**	ger	w	10.05.1967		1994	Biathlon	7,5kmBA/26.; 15kmBA/9.;**4x7,5kmBA/S**	**1-3-0**	Antje Harvey hatte nach den Spielen in Albertville den amerikanischen Biathleten Ian Harvey geheiratet und war 1992 noch unter ihrem Mädchennamen gestartet. Sie begann als Langläuferin, bis ihr Vater Henner sich 1985 weigerte, seiner Tochter leistungssteigernde Substanzen zu verabreichen. Daraufhin wurde er fristlos entlassen und Antje aus der Nationalmannschaft verbannt. Nach der Wiedervereinigung von GER konnte sie dann im Biathlon starten. Sie zog nach dem Ende ihrer Karriere zu ihrem Ehemann nach USA und nahm 2000 die dortige Staatsbürgerschaft an. 1995 hatte sie die Heidi-Krieger-Medaille für anerkannte Doping-Opfer erhalten. 2012 wurde sie zusammen mit ihrem Vater in die Hall of Fame des deutschen Sports aufgenommen.
Harvey	**Caroline**	usa	w	14.10.2002		2022	Eishockey	**Damen/S**	**0-1-0**	Caroline Harvey wurde 2021 Vize-Weltmeisterin.
Harvey	Duncan	aus	m	12.03.1981		2010	Bobsport	2er/22.		Duncan Harvey wurde 2010 nach dem 2. Lauf durch seinen Mannschaftskameraden Anthony Ryan ersetzt.
						2014	Bobsport	2er/24.; 4er/20.		
Harvey (< Harvey, OSS)	Pierre	can	m	24.03.1957		1984	Ski nordisch	15kmLL/21.; 30kmLL/21.; 50kmLL/20.		Pierre Harvey startete 1976 und 1984 auch bei den Sommerspielen im Radsport bei den Straßenrennen. 1988 in Calgary sprach er den Olympischen Eid. Sein Sohn Alexander nahm 2010 erstmals an den Winterspielen teil.
						1988	Ski nordisch	15kmLL/17.; 30kmLL/14.; 50kmLL/21.; 4x10kmLL/9.		
Harviken	**Johannes**	nor	m	06.04.1943		1972	Ski nordisch	15kmLL/15.; **30kmLL/B; 4x10kmLL/S**	**0-1-1**	
Haščák	Marcel	svk	m	03.02.1987		2018	Eishockey	Herren/VR		Marcel war der Sohn von Oto Haščák. Er wurde 2012 Vize-Weltmeister.
Haščák	Oto	tch/svk	m	31.01.1964		1988	Eishockey	Herren/6.		Der Slowake Oto Haščák spielte 1988 für TCH und 1994 und 1998 für sein Heimatland SVK. Sein Sohn Marcel spielte später ebenfalls für SVK.
		svk				1994	Eishockey	Herren/6.		
						1998	Eishockey	Herren/10.		
Hase	Minerva Fabienne	ger	w	10.06.1999		2022	Eiskunstlauf	Paare/16.		Hase wurde 2025 Vize-Weltmeisterin.
Hasegawa	Keiko	jpn	w	21.09.1955		1976	Eisschnellauf	500m/17.; 1000m/24.		
Hasegawa	Tsubasa	jpn	m	08.02.1994		2018	Eisschnellauf	500m/14.; 1000m/20.		
Hasegawa	Tsugio	jpn	m	18.06.1913	unbekannt	1936	Eiskunstlauf	Herren/23.		
Hašek	**Dominik**	tch	m	29.01.1965		1988	Eishockey	Herren/6.	**1-0-1** (für CZE)	Der Tscheche Hašek spielte 1988 für TCH und 1998 - 2006 für sein Heimatland CZE. Er spielte 1990 - 2008 in der nordamerikanischen Profiliga NHL und galt als der dominierende Torhüter der Welt. Danach spielte er noch 1 Jahr in der tschechischen und mit 45 (!) Jahren 1 weiteres Jahr in der russischen Liga. 2002 und 2008 gewann er mit den Detroit Red Wings den Stanley Cup. 1983 wurde er Vize-Weltmeister, 1987, 1989 und 1990 Dritter.
		cze				1998	Eishockey	**Herren/G**		
						2002	Eishockey	Herren/5.		
						2006	Eishockey	**Herren/B**		
Haselrieder	**Oswald**	ita	m	22.08.1971		1992	Rodeln	ES/7.	**0-0-1**	Oswald Haselrieder nahm von 1992 - 2010 an 5 Olympischen Spielen teil und konnte 1 Bronzemedaille gewinnen. Er wurde 2009 Weltmeister im Doppelsitzer. Seine Ehefrau Doris war in den 90er Jahren ebenfalls Rennrodlerin.
						1998	Rodeln	DS/6.		
						2002	Rodeln	DS/7.		
						2006	Rodeln	**DS/B**		
						2010	Rodeln	DS/9.		
Haseney	Sebastian	ger	m	27.08.1978		2002	Ski nordisch	15kmNK/21.		Haseney gewann 2 x Teamsilber bei Weltmeisterschaften.
						2006	Ski nordisch	7,5kmNK/29.; 15kmNK/6.		
Hasenknopf	Alois Anton	aut	m	01.11.1889	23.06.1952	1928	Skeleton	1er/8.		
Hashimoto	Michiyo	jpn	w	06.07.1972		2002	Snowboard	HPipe/12.		
Hashimoto (> Hashimoto, OSS)	**Seiko**	jpn	w	05.10.1964		1984	Eisschnellauf	500m/11.; 1000m/12.; 1500m/15.; 3000m/19.	**-> Hashi-moto (OSS)**	Hashimoto startete 1984 - 1994 bei 4 Olympischen Winter- und 1988 - 1996 bei 3 Olympischen Sommerspielen (im Radfahren) und konnte dabei 1 Bronzemedaille gewinnen. Sie war auch die erste Japanerin, der 7 Olympische Teilnahmen gelangen. 1988 war sie bei den Winterspielen die Fahnenträgerin ihres Landes bei der Eröffnungsfeier. Später engagierte sie sich für die Liberal-Demokratische Partei im Parlament von JPN und wurde Präsidentin der Eislaufunion von JPN. 2008 wurde sie zur Vizeministerin für auswärtige Angelegenheiten ernannt.
						1988	Eisschnellauf	500m/5.; 1000m/5.; 1500m/6.; 3000m/7.; 5000m/6.		
						1992	Eisschnellauf	500m/12.; 1000m/5.;**1500m/B**; 3000m/12.; 5000m/9.		
						1994	Eisschnellauf	1000m/21.; 1500m/9.; 3000m/6.; 5000m/8.		
Haşıl	Ali Fuat	tur	m	13.03.1966		1984	Ski alpin	SpezSl/32.; RiesSl/60.		
Hasilla	Tomáš	svk	m	23.08.1990		2014	Biathlon	10kmBA/63.; 20kmBA/41.; 4x7,5kmBA/11.		
						2018	Biathlon	10kmBA/70.; 20kmBA/86.; 4x7,5kmBA/dnf		
Haslberger	Franz	ger	m	03.12.1914	19.09.1939	1936	Ski nordisch	NSchanze/17.		Haslberger fiel bereits in den ersten Kriegstagen 1939 im 2. Weltkrieg in der Ukraine. In Reit im Winkl wurde die Sprungschanze nach ihm benannt.
Hasler	Alexandra	sui	w	01.06.1997		2018	Snowboard	Cross/QF		Alexandra, Melanie und Patrik Hasler waren nicht verwandt.
						1994	Ski alpin	Abf/29.; SuperG/dnf		

Hasler	Jürgen	lie	m	07.05.1973		1998	Ski alpin	Abf/dnf; SuperG/26.; AKomb/9.		Jürgen Hasler war nicht verwandt mit Ewald und dessen Söhnen Patrick und Markus Hasler.
						2002	Ski alpin	Abf/26.; SuperG/dnf		
Hasler	Markus	lie	m	03.10.1971		1992	Ski nordisch	10kmLL/45.; 15kmJagdLL/36.; 30kmLL/43.		Markus und Patrick waren Söhne des Radrennfahreres Ewald Hasler. Alle drei waren nicht verwandt mit Jürgen Hasler. Markus startete von 1992 - 2006 bei 5 Olympischen Spielen, konnte aber keine Medaille gewinnen. 1994 war er der Fahnenträger seines Landes bei der Eröffnungsfeier. 1996 und 2003 wurde er zum Spotler des Jahres gewählt.
						1994	Ski nordisch	10kmLL/55.; 15kmJagdLL/39.; 30kmLL/21.; 50kmLL/30.		
						1998	Ski nordisch	10kmLL/20.; 15kmJagdLL/35.; 30kmLL/35.		
						2002	Ski nordisch	SprintLL/QF; 20kmVerfLL/26.; 30kmLL/25.; 50kmLL/36.		
						2006	Ski nordisch	30kmDopVerfLL/11.; 50kmLL/39.		
Hasler	Melanie	sui	w	16.05.1998		2022	Bobsport	Mono/7.; 2er/6.		Melanie, Alexandra und Patrik Hasler waren nicht verwandt.
Hasler	Patrick	lie	m	26.10.1967		1988	Ski nordisch	15kmLL/51.; 30kmLL/74.		Patrick und Marcus waren Söhne des Radrennfahrers Ewald Hasler. sports reference.com gibt sein Geburtsjahr mit 1947 an, was aber den Verwandtschaftsdaten widerspricht. Alle drei waren nicht verwandt mit Jürgen Hasler.
Hasler	Patrik	sui	m	13.07.1965		1998	Snowboard	HPipe/Q		Patrik, Melanie und Alexandra Hasler waren nicht verwandt. Patrik heiratete die deutsche Snowboarderin Sabine Wehr-Hasler.
Haslingden	Edward Bruce	aus	m	29.03.1923	17.04.2007	1952	Ski nordisch	18kmLL/74.; 50kmLL/dnf		
Haslum	Marianne	nor	w	31.01.1974		1998	Curling	Damen/5.		Haslum wurde 1997 und 2004 Vize-Weltmeisterin, 1996, 2002 und 2005 Dritte.
						2002	Curling	Damen/7.		
						2006	Curling	Damen/4.		
Haslwanter	Paul	aut	m	17.01.1915	26.05.1951	1948	Ski nordisch	18kmLL/61.; 18kmNK/dnf		
Haspinger	Ernst Alois	ita	m	02.07.1955		1976	Rodeln	DS/7.		
						1980	Rodeln	ES/21.		
						1984	Rodeln	ES/6.		
Hasselborg	**Anna Ellinor**	swe	w	05.05.1989		2018	Curling	**Damen/G**	**1-0-1**	Hasselborg gewann bei Weltmeisterschaften 1 x Gold und 2 x Silber.
						2022	Curling	**Damen/B**		
Hassinen	Maija Johanna	fin	w	02.01.1984		2006	Eishockey	Damen/4.		
Hassler	Albert	fra	m	02.11.1903	22.09.1994	1924	Eisschnellauf	500m/18.; MehrKpf/dnf		Albert war der Vater von Nicole Hassler. 1923 wurde er Vize-EM und 1924 Europameister.
							Eishockey	Herren/VR		
						1928	Eishockey	Herren/VR		
						1936	Eishockey	Herren/VR		
Hassler	Nicole Monique	fra	w	06.01.1941	19.11.1996	1960	Eiskunstlauf	Damen/11.		Nicole war die Tochter von Albert Hassler.
						1964	Eiskunstlauf	Damen/4.		
Hastings	Christopher Scott	usa	m	17.08.1964		1988	Ski nordisch	GSchanze/49.		Christopher Scott und Jeffrey Paul Hastings waren nicht verwandt.
Hastings	Jeffrey Paul	usa	m	25.06.1959		1984	Ski nordisch	NSchanze/9.; GSchanze/4.		Jeffrey Paul und Christopher Scott Hastings waren nicht verwandt.
Hasu	**Heikki Vihtori**	fin	m	21.03.1926	05.04.2025	1948	Ski nordisch	18kmLL/4.; **18kmNK/G**	**2-1-0**	Hasu war in den 60er Jahren Mitglied des finnischen Reichstages für die Mitte-Partei (Agrarpartei). 1948 und 1950 wurde er zum Sportler des Jahres in FIN gewählt und 1952 erhielt er als erster Finne die Holmenkollenmedaille. Er war 1952 auch der Fahnenträger seines Landes bei der Eröffnungsfeier. Er verstarb 2025 kurz nach seinem 99. Geburtstag.
						1952	Ski nordisch	18kmLL/4.; **4x10kmLL/G; 18kmNK/S**		
Hatakeyama	Yosuke	jpn	m	28.07.1980		2006	Ski nordisch	7,5kmNK/22.; 15kmNK/32.; 4x5kmNK/6.		
Hatanaka	Akiko	jpn	w	23.04.1975		1998	Eishockey	Damen/6.		
Hatanaka	Miyuki	jpn	w	18.12.1975		2002	Freestyle	Buckel/Q		
						2006	Freestyle	Buckel/Q		
Hatcher	Derian John	usa	m	04.06.1972		1998	Eishockey	Herren/QF		Derian John und Kevin John Hatcher waren Brüder. Derian spielte 1991 - 2008 in der nordamerikanischen Profiliga NHL. 1999 gewann er den Stanley Cup mit den Dallas Stars.
						2006	Eishockey	Herren/QF		
Hatcher	Kevin John	usa	m	09.09.1966		1998	Eishockey	Herren/QF		Kevin John und Derian Hatcher waren Brüder. Kevin spielte 1985 - 2001 in der nordamerikanischen Profiliga NHL.
Hathorn	Georgina Melissa	gbr	w	06.07.1946		1964	Ski alpin	Abf/16.; SpezSl/dq; RiesSl/27.		
						1968	Ski alpin	Abf/15.; SpezSl/4.; RiesSl/26.		
						1972	Ski alpin	Abf/25.; SpezSl/11.; RiesSl/14.		
Hatle	Andrea	frg/tch	w	11.06.1965		1984	Rodeln	ES/8.		Hatle war gebürtige Tschechin.
Hátlová (< Tylová)	Oldříška (Ulrike Olina)	tch	w	25.12.1943		1968	Rodeln	ES/11.		Oldříška Hátlová startete 1964 unter ihrem Mädchennamen Tylová. Während des Prager Frühlings 1968 flüchtete sie aus TCH nach FRG, wo sie den deutschen Rodler Leonard Nagenrauft heiratete und den deutschen Vornamen Ulrike Olina annahm.

Hatten	Klaes Kåre	nor	m	22.01.1908	14.04.1983	1936	Ski nordisch	50kmLL/12.		
Hattestad	**Ola Vigen**	nor	m	19.04.1982		2006	Ski nordisch	SprintLL/SF	**1-0-0**	Ola Vigen und Stine Lise Hattestad waren nicht verwandt. 2008, 2009 und 2014 gewann er den Sprint-Weltcup. Ola Vigen heiratete die slowenische Skilangläuferin Katja Višnar.
						2010	Ski nordisch	SprintLL/4.		
						2014	Ski nordisch	**SprintLL/G**; TSprintLL/4.		
Hattestad	**Stine Lise**	nor	w	30.04.1966		1992	Freestyle	**Buckel/B**	**1-0-1**	Stine Lise und Ola Vigen Hattestad waren nicht verwandt.
						1994	Freestyle	**Buckel/G**		
Hatton	Mark	gbr	m	28.03.1973		2002	Rodeln	ES/25.		Hatton hatte vor dem Rodeln Stabhochsprung und Eishockey betrieben.
						2006	Rodeln	ES/35.		
Hatunen	Teuvo Juhani	fin	m	20.08.1944	15.12.2010	1972	Ski nordisch	30kmLL/22.; 50kmLL/32.		
Hauck (< Stahnke)	Angela	ger	w	02.08.1965		1992	Eisschnellauf	500m/8.; 1000m/14.		Angela Hauck war 1988 noch unter ihrem Mädchennamen Stahnke für GDR gestartet. Danach heiratete sie den Handball-Nationalspieler Stephan Hauck und startete unter seinem Namen 1992 und 1994 für die wiedervereinigte deutsche Mannschaft.
						1994	Eisschnellauf	500m/12.; 1000m/12.		
Hauer	Brett Timothy	usa	m	11.07.1971		1994	Eishockey	Herren/8.		Brett Timothy Hauer spielte mehrere Jahre in der nordamerikanischen Profiliga NHL, ehe er 2002 in die SUI wechselte und dort noch bis 2008 spielte. 2004 gewann er die Bronzemedaille bei der WM.
Hauer	Torodd Hilding	nor	m	08.07.1922	04.12.2010	1948	Eisschnellauf	500m/6.		
Haug	Linn	nor	w	06.03.1990		2010	Snowboard	HPipe/Q		Linn und Thoralf Haug waren nicht verwandt.
Haug	**Thorleif**	nor	m	29.09.1894	12.12.1934	1924	Ski nordisch	**18kmLL/G; 50kmLL/G; 18kmNK/G**; NSchanze/4.	**3-0-0**	Thoralf und Linn Haug waren nicht verwandt. Thoralf gewann zwischen 1918 und 1924 14mal am Holmenkollen, dem bekanntesten Skirennen der damaligen Zeit. Seine Bronzemedaille an der Normalschanze wurde 50 Jahre später an den Amerikaner Haugen vergeben, nachdem der Direktor des Holmenkollen-Museums Jakob Vaage einen Rechenfehler in der Ergebnisliste nachgewiesen hatte. Haug erhielt 1919 die Holmenkollenmedaille.
Haugan	**Timon Ludvig**	nor	m	27.12.1996		2020	Ski alpin	**Team/B**	**0-0-1**	Haugan gewann bei Weltmeisterschaften 1 x Silber und 1 x Bronze..
Haugen	**Anders Olsen**	usa/nor	m	24.10.1888	14.04.1984	1924	Ski nordisch	18kmLL/33.; 18kmNK/21.;**NSchanze/B**	**0-0-1**	Anders Haugen, gebürtiger Norweger, der 1909 in die USA ausgewandert war, erhielt seine Bronzemedaille an der Normalschanze 50 Jahre nach dem Wettkampf, nachdem der Direktor des Holmenkollen-Museums Jakob Vaage einen Rechenfehler in der Ergebnisliste nachgewiesen hatte. Anders war nicht verwandt mit den anderen norwegischen Athleten mit diesem Familiennamen.
						1928	Ski nordisch	18kmLL/43.; 18kmNK/25.; NSchanze/18.		
Haugen	Lars	nor	m	19.03.1987		2014	Eishockey	Herren/VR		Lars Haugen war nicht verwandt mit den anderen norwegischen Athleten mit diesem Familiennamen.
						2018	Eishockey	Herren/QF		
Haugen	Leif	nor	m	22.09.1917	26.02.2001	1948	Ski nordisch	50kmLL/dnf		Leif Haugen war nicht verwandt mit den anderen norwegischen Athleten mi diesem Familiennamen.
Haugen (> Nestvold-Haugen)	**Leif Kristian**	nor	m	29.11.1987		2010	Ski alpin	SpezSl/dnf; RiesSl/28.	**-> Nestvold-Haugen**	Leif Kristian Haugen war nicht verwandt mit den anderen norwegischen Athleten mit diesem Familiennamen. Er startete 2018 unter dem Doppelnamen Nestvold-Haugen. Seine Schwester Kristine Gjelsten war ebenfalls Skirennläuferin. Er gewann bei Weltmeisterschaften 1 x Silber.
						2014	Ski alpin	SpezSl/12.; RiesSl/16.		
Haugen	Sofie Karoline	nor	w	22.04.1995		2022	Eisschnellauf	1500m/28.; MassStart/VL; VerfM/6.		Sofie Karoline Haugen war nicht verwandt mit den anderen norwegischen Athleten mit diesem Familiennamen.
Haugen	**Willy**	nor	m	27.09.1944		1964	Eisschnellauf	500m/8.; **1500m/B**	**0-0-1**	Willy Haugen war nicht verwandt mit den anderen norwegischen Athleten mit diesem Familiennamen.
Haugli	Maren	nor	w	03.03.1985		2006	Eisschnellauf	1500m/19.; 3000m/5.; 5000m/8.; VerfM/7.		Maren war die Schwester von Sverre und beide Enkel von Sverre Ingolf Haugli.
						2010	Eisschnellauf	3000m/8.; 5000m/5.		
Haugli	Sverre	nor	m	02.10.1982		2010	Eisschnellauf	5000m/10.; 10.000m/6.		Sverre war der Bruder von Maren und beide Enkel von Sverre Ingolf Haugli
Haugli	**Sverre Ingolf**	nor	m	23.04.1925	18.10.1986	1952	Eisschnellauf	**5000m/B**; 10.000m/6.	**0-0-1**	Sverre Ingolf war der Großvater der Geschwister Maren und Sverre Haugli, die ebenfalls beide Eischnelläufer wurden.
						1956	Eisschnellauf	10.000m/4.		
Hauke	Max	aut	m	29.08.1992		2014	Ski nordisch	SprintLL/Q; TSprintLL/Q; 15kmLL/57.		Hauke wurde 2019 bei der WM in Seefeld auf frischer Tat beim Blut-Doping erwischt. Er wurde bei der Doping-Razzia im Fall "Aderlass" festgenommen und wegen jahrelangen Blutdopings sofort gesperrt. Die Sperre wurde später auf 4 Jahre bis 2023 festgelegt. 2020 wurde er nachträglich für die Spiele von Pyeongchang gesperrt.
						2018	Ski nordisch	15kmLL/dq(Dop); 30kmSkiAthLL/dq(Dop); 50kmLL/dq(Dop); 4x10kmLL/dq(Dop)		
Haukeland	Henrik	nor	m	06.12.1994		2018	Eishockey	Herren/QF		
Haukkala	Juha	fin	m	28.06.1978		2010	Freestyle	Cross/1R		
Haupt	Gabriele	gdr	w	01.03.1942		1972	Ski nordisch	5kmLL/20.; 10kmLL/18.; 3x5kmLL/5.		Gabriele und Sebastian Haupt waren nicht verwandt.
Haupt	Sebastian	ger	m	17.12.1985		2006	Skeleton	1er/9.		Sebastian und Gabriele Haupt waren nicht verwandt.
Hausch (> Wende)	Maylin	ger	w	22.09.1988		2010	Eiskunstlauf	Paare/17.		Maylin Hausch heiratete ihren Eispartner Daniel Wende und startete 2014 unter dessen Namen.

Hauser	**Eduard**	sui	m	26.11.1948		1972	Ski nordisch	15kmLL/11.; 30kmLL/14.;**4x10kmLL/B**	**0-0-1**	Eduard und Jan Hauser waren nicht verwandt.
						1976	Ski nordisch	15kmLL/17.; 30kmLL/25.; 4x10kmLL/5.		
						1980	Ski nordisch	30kmLL/15.; 4x10kmLL/7.		
Hauser	Heinz	frg	m	23.12.1920	22.11.1996	1952	Ski nordisch	18kmLL/54.; 4x10kmLL/7.; 18kmNK/15.		Hauser stammt aus Reit im Winkel und startete 1952 für die bundes- und 1956 für die gesamtdeutsche Mannschaft.
		ger				1956	Ski nordisch	15kmNK/21.		
Hauser	**Jan**	sui	m	19.01.1985		2010	Curling	**Herren/B**	**0-0-1**	Jan und Eduard Hauser waren nicht verwandt.
Hauser	Josef	aut	m	29.02.1940		1972	Ski nordisch	30kmLL/dnf; 4x10kmLL/dnf		Josef, Lisa und Thomas Hauser waren nicht verwandt.
Hauser	Lisa Theresa	aut	w	16.12.1993		2014	Biathlon	7,5kmBA/24.; 10kmBA/36.; 15kmBA/35.; MixedBA/8.		Lisa, Thomas und Josef Hauser waren nicht verwandt. Lisa gewann bei Weltmeisterschaften 1 x Gold und 3 x Silber. 2021 gewann sie den Einzel-Weltcup.
						2018	Biathlon	7,5kmBA/62.; 15kmBA/41.; MixedBA/10.		
						2022	Biathlon	7,5kmBA/4.; 10kmBA/7.; 12,5kmBA/11.; 15kmBA/17.; 4x6kmBA/9.; MixedBA/10.		
Hauser	Thomas	aut	m	27.10.1953		1976	Ski alpin	RiesSl/dnf		Thomas, Lisa und Josef Hauser waren nicht verwandt. Thomas hatte 2 Schwestern Brigitte und Gabi, die ebenfalls Skirennläufer waren.
Hausner	Gerhard	aut	m	25.09.1947		1968	Eishockey	Herren/13.		
						1976	Eishockey	Herren/8.		
Hauss	Gudrun	frg	w	17.04.1948		1968	Eiskunstlauf	Paare/8.		Hauss heiratete später ihren Eispartner Walter Häfner und beide wurden Trainer beim Mannheimer ERC.
Hausschild (> Kallus)	Sonnhilde	ger	w	01.09.1935	20.06.2007	1956	Ski nordisch	10kmLL/20.; 3x5kmLL/7.		Hauschild stammt aus Klingenthal (GDR) und startete 1960 als verheiratete Kallus.
Hauswald	**Simone Hye Soon**	ger	w	03.05.1979		2010	Biathlon	7,5kmBA/25.; 10kmBA/15.;**12,5kmBA/B; 4x6kmBA/B**	**0-0-2**	Simone Hauswald war die Tochter einer Südkoreanerin und eines Deutschen. Bei Weltmeisterschaften gewann sie 1 x Gold, 1 x Silber und 3 x Bronze. Sie heiratete den Biathlon-Trainer Steffen Hauswald.
Hauswirth	Christian	sui	m	23.12.1965		1984	Ski nordisch	NSchanze/48.; GSchanze/9.		
						1988	Ski nordisch	NSchanze/48.; GSchanze/27.; GSchanzeM/8.		
Hautamäki	**Matti Antero**	fin	m	14.07.1981		2002	Ski nordisch	NSchanze/6.;**GSchanze/B; GSchanzeM/S**	**0-3-1**	Jussi, der Bruder von Matti Antero Hautamäki, war ebenfalls Skispringer. Bei Weltmeisterschaften gewann er 1 x Gold und 3 x Silber, bei den Skiflug Weltmeisterschaften 3 x Silber und 2 x Bronze.
						2006	Ski nordisch	**NSchanze/S**; GSchanze/5.;**GSchanzeM/S**		
						2010	Ski nordisch	GSchanze/26.; GSchanzeM/4.		
Hauterville	Dorian	fra	m	27.04.1990		2018	Bobsport	2er/13.; 4er/11.		
						2022	Bobsport	2er/12.; 4er/19.		
Havel	**Jan**	tch	m	10.11.1942		1968	Eishockey	**Herren/S**	**0-1-0**	Havel wurde 1971 Vize-Weltmeister und 1969 Dritter.
Havens	Ralph Carl	usa	m	10.04.1943		1972	Rodeln	ES/31.		
Haver-Løseth (< Løseth)	**Nina With**	nor	w	27.02.1989		2018	Ski alpin	SpezSl/6.; RiesSl/15.;**Team/B**	**0-0-1**	Nina, Mona sowie Lene (Haver-) Løseth waren Schwestern. Nina startete 2014 unter ihrem Mädchennamen und 2018 als verheiratete Haver-Løseth.
Havikhagen	Joachim	nor	m	05.09.1991		2010	Snowboard	Cross/1R		
Havlát	Martin	cze	m	19.04.1981		2002	Eishockey	Herren/QF		Havlát wurde 2000 Weltmeister und 2011 Dritter. 2002 - 2006 spielte er bei den Ottawa Senators in der nordamerikanischen Profiliga NHL, 2006 - 2009 bei den Chicago Blackhawks, 2009 - 2011 bei den Minnesota Wilds, danach für die San José Sharks.
						2010	Eishockey	Herren/QF		
Havlín	Jakub	cze	m	23.03.1979		2018	Bobsport	2er/23.		
Havrančíková	Alžbeta	tch/svk	w	27.09.1963		1988	Ski nordisch	5kmLL/29.; 10kmLL/31.; 20kmLL/13.; 4x5kmLL/7.		Havrančíková war Slowakin, SVK gehörte 1988 und 1992 noch zu TCH. Nach der Abtrennung von TCH startete sie 1994 und 1998 für ihr Heimatland.
						1992	Ski nordisch	5kmLL/34.; 10kmJagdLL/17.; 30kmLL/11.; 4x5kmLL/6.		
		svk				1994	Ski nordisch	5kmLL/32.; 10kmJagdLL/17.; 15kmLL/8.; 30kmLL/32.; 4x5kmLL/7.		
						1998	Ski nordisch	5kmLL/58.; 10kmJagdLL/40.; 30kmLL/25.		
Havránek	Ivan	tch	m	10.03.1964		1988	Eiskunstlauf	Tanz/15.		
Hawayek	Kaitlin	usa	w	04.11.1996		2022	Eiskunstlauf	Tanz/11.		
Hawes	Brittany	nzl	w	13.03.1990		2018	Freestyle	HPipe/Q		
Hawkrigg	Jennifer	can	w	28.08.1996		2022	Snowboard	ParSl/Q		
Hay	Cody	can	m	28.07.1983		2010	Eiskunstlauf	Paare/9.		Cody Hay heiratete seine Eislaufpartnerin Annabelle Langlois.
Hay	Kirsty	gbr	w	09.02.1972		1998	Curling	Damen/4.		Kirsty war zeitweise verheiratet mit ihrem Mannschaftskameraden Mike Hay, der 1988 zusammen mit seinem Bruder David am Demonstrationswettbewerb teilgenommen hatte.

Hay	Lachlan	aus	m	25.05.1986		2006	Short Track	Staffel/6.(B)		
						2010	Short Track	1000m/VR		
Hayama	Masahiro	jpn	m	23.01.1910	unbekannt	1936	Eishockey	Herren/VR		
Hayasaka	Kiyoshi	jpn	m	04.02.1954		1976	Ski nordisch	15kmLL/50.; 30kmLL/55.		
Hayashi (> Funayama)	Yumie	jpn	w	05.04.1978		2002	Curling	Damen/8.		Hayashi startete 2014 als verheiratete Funayama.
						2006	Curling	Damen/7.		
Hayashibe	Goro	jpn	m	21.05.1976		2006	Rodeln	DS/12.		
Hayböck	**Michael**	aut	m	05.03.1991		2014	Ski nordisch	NSchanze/5.; GSchanze/8.;**GSchanzeM/S**	**0-1-0**	Hayböck gewann bei Weltmeisterschaften 3 x Silber und 3 x Bronze.
						2018	Ski nordisch	NSchanze/17.; GSchanze/6.; GSchanzeM/4.		
Hayden	Ashley	usa	w	05.11.1981		2002	Rodeln	ES/8.		Ashley Hayden heiratete später den schwedischen Rennrodler Bengt Walden, der anschließend die US-Staatsbürgerschaft annahm. Sie gewann bei Weltmeisterschaften 2 x Silber.
Hayden	Curt James	nor	m	12.12.1919	31.03.1999	1952	Bobsport	2er/14.; 4er/12.		Curt James war ein Cousin des Rudereres von 1952 Wilhelm Hayden.
Haydenluck	Gregory	can	m	07.07.1958		1988	Bobsport	2er/10.; 4er/13.		Haydenluck war vor seiner Bobkarriere Sprinter und Zehnkämpfer gewesen. Er wurde 1985 sogar kanadischer Meister im Zehnkampf.
						1992	Bobsport	2er/11.		
Hayer	Stanley	cze/can	m	19.07.1973		2002	Ski alpin	SpezSl/15.; RiesSl/25.; AKomb/10.		Der gebürtige Kanadier Stanley Hayer hatte tschechische Eltern, die vor seiner Geburt nach CAN emigriert waren. Nachdem er sich in den 90er Jahren mit dem kanadischen Verband überworfen hatte, erinnerte er sich an seine tschechischen Vorfahren und wechselte die Nationalität. 2007 wechselte er als SkiCrosser jedoch wieder zurück nach CAN und startete fortan für sein Geburtsland.
		can				2010	Freestyle	Cross/QF		
Hayes	**Todd Dennys**	usa	m	21.05.1969		2002	Bobsport	2er/4.; **4er/S**	**0-1-0**	Hayes war eigentlich Footballspieler, bevor er zum Bobsport kam. 2010 versuchte er sich erneut für die Spiele zu qualifizieren, musste dies aber nach einem schweren Sturz mit Kopfverletzungen aufgeben.
						2006	Bobsport	2er/7.; 4er/7.		
Hayler	Damon	aus	m	06.07.1976		2006	Snowboard	Cross/7.		
						2010	Snowboard	Cross/QF		
Haywood	Todd Mitchell	nzl	m	01.05.1977		2002	Ski alpin	SpezSl/dnf; RiesSl/51.		
He	Binghan	chn	m	26.08.2003		2022	Freestyle	HPipe/Q		
He	Jinbo	chn	m	17.01.2005		2022	Freestyle	BigAir/Q; Slope/Q		
He	Xin	chn	w	24.07.1996		2022	Eishockey	Damen/VR		
Head	**Donald Charles**	can	m	30.06.1933		1960	Eishockey	**Herren/S**	**0-1-0**	
Heald	Tania Elizabeth	gbr	w	28.05.1943		1964	Ski alpin	Abf/35.; SpezSl/21.		
Healey	Richard J.	usa	m	22.02.1959		1980	Rodeln	DS/11.		
Heaney	**Geraldine Anne**	can/gbr	w	01.10.1967		1998	Eishockey	**Damen/S**	**1-1-0**	Heaney war eine gebürtige Nordirin, die bereits als Kind nach CAN gekommen war. Sie wurde insgesamt 7 x Weltmeisterin und galt als eine der besten Eishockeyspielerinnen aller Zeiten. 1992 wurde sie auch Weltmeisterin im Roller Hockey. Später wurde sie Trainerin.
						2002	Eishockey	**Damen/G**		
Hearn	John Graham	gbr	m	27.12.1929	07.08.1980	1952	Eisschnellauf	1500m/38.; 5000m/17.; 10.000m/10.		
						1956	Eisschnellauf	500m/45.; 1500m/33.; 5000m/26.; 10.000m/20.		
Heath	Alexander	rsa	m	21.09.1978		1998	Ski alpin	SpezSl/26.; SuperG/dnf		Alexander Heath war 2002 und 2006 der Fahnenträger seines Landes bei der Eröffnungsfeier.
						2002	Ski alpin	Abf/51.; SpezSl/27.; RiesSl/48.; AKomb/dnf		
						2006	Ski alpin	Abf/52.; SpezSl/dnf; RiesSl/27.; SuperG/50.; AKomb/dnf		
Heath	Clarita	usa	w	27.08.1916	13.10.2003	1936	Ski alpin	AKomb/27.		Heath trainierte später die Schauspielerin Ingrid Bergmann für Skiszenen in einem ihrer Filme.
Heatley	**Daniel James**	can	m	21.01.1981		2006	Eishockey	Herren/QF	**1-0-0**	Heatley wurde in Freiburg (GER) geboren, wo sein Vater Murray Eishockeyprofi war. 2003 und 2004 wurde er Weltmeister, 2005, 2008 und 2009 jeweils Vize-WM. Er spielte in der nordamerikanischen Profiliga. Wegen eines schweren, von ihm verursachten Autounfalls, bei dem sein Teamkamerad Dan Snyder ums Leben kam, wurde er 2003 zu einer 3jährigen Bewährungsstrafe verurteilt.
						2010	Eishockey	**Herren/G**		
Heaton	**Jennison**	usa	m	16.04.1904	06.08.1971	1928	Bobsport	**5er/S**	**1-1-0**	Jennison und John Rutherford Heaton waren Brüder. Später heiratete Jennison Beulah Fiske, die Schwester seines Teamkollegen.
							Skeleton	**1er/G**		
						1928	Skeleton	**1er/S**		John Rutherford und Jennison Heaton waren Brüder. John war 1948 der Fahnenträger seines Landes bei der Eröffnungsfeier. Vielleicht seine beste

Heaton	**John Rutherford**	usa	m	08.09.1908	10.09.1976	1932	Bobsport	**2er/B**	**0-2-1**	Fahrt hatte er 1929 auf dem Cresta Run, als er mit 58,0 Sekunden einen Rekord aufstellte, der 7 Jahre Bestand hatte. Er ist der einzige Wintersportler, der Medaillen bei 20 Jahre auseinanderliegenden Winterspielen gewann. Später emigrierte er nach Frankreich.
						1948	Skeleton	**1er/S**		
Hebar	Andrej	slo	m	07.09.1984		2018	Eishockey	Herren/VR		
Hebbe (Svendsen)	Henry	nor	m	09.08.1915	27.05.1985	1948	Eisschnellauf	5000m/23.		Hebbe wurde unter dem Namen Svendsen geboren, den er nach dem 2. Weltkrieg in Hebbe änderte.
Hebedeanu	Ion	rou	m	29.07.1925		1952	Ski nordisch	50kmLL/32.		
Heberle	Christopher	aus	m	30.06.1965		1988	Ski nordisch	15kmLL/33.; 30kmLL/45.		
Hebert	**Benjamin**	can	m	16.03.1983		2010	Curling	**Herren/G**	**1-0-0**	
						2018	Curling	Herren/4.		
Hebron	Rodney	can	m	07.07.1942	16.04.2023	1964	Ski alpin	Abf/30.; SpezSl/dq; RiesSl/dnf		
						1968	Ski alpin	Abf/dnf; SpezSl/dnf; RiesSl/dnf		
Hecher	**Waltraud J.**	aut	w	28.09.1943	10.01.2023	1960	Ski alpin	**Abf/B**; SpezSl/dq; RiesSl/25.	**0-0-2**	Waltraud "Traudl" Hecher gewann bei Weltmeisterschaften 2 x Bronze. Sie heiratete später Anton Görgl und wurde Mutter der Skirennlauf-Geschwister Elisabeth und Stephan Görgl.
						1964	Ski alpin	**Abf/B**; SpezSl/dnf; RiesSl/8.		
Hecht	Jochen Thomas	ger	m	21.06.1977		1998	Eishockey	Herren/9.		Hecht spielte ab 2002 in der nordamerikanischen Profiliga NHL für die Buffalo Sabres, unterbrochen von Einsätzen bei den Mannheimer Adlern während der Lockout-Phasen der NHL. 1997, 1998 und 2015 wurde er mit diesen auch Deutscher Meister. Später wurde er Trainer.
						2002	Eishockey	Herren/QF		
						2010	Eishockey	Herren/VR		
Heckelmiller	Josef	frg	m	05.11.1943		1968	Ski alpin	RiesSl/24.		
						1972	Ski alpin	RiesSl/dnf		
Hecken	Sarah Stefanie	ger	w	27.08.1993		2010	Eiskunstlauf	Damen/18.		
Heckmair	Burgel	ger	w	02.01.1976		1998	Snowboard	RiesSl/dnf		Hansi, der Bruder von Burgel Heckmair, wurde ein bekannter Fotograf.
Heckman	Steven Ryan	usa	m	07.03.1974		1992	Ski nordisch	15kmNK/37.; 3x10kmNK/8.		
						1994	Ski nordisch	15kmNK/29.; 3x10kmNK/7.		
Hector	**Sara Maria**	swe	w	04.09.1992		2014	Ski alpin	Abf/25.; SuperG/21.; AKomb/13.	**1-0-0**	Hector gewann 1 x Silber und 3 x Bronze bei Weltmeisterschaften.
						2018	Ski alpin	RiesSl/10.		
						2022	Ski alpin	SpezSl/dnf; **RiesSl/G**		
Hedberg	Claes Johan	swe	m	05.05.1973		2002	Eishockey	Herren/QF		Claes Johan und Måns Olof Hedberg waren nicht verwandt.
Hedberg	Måns Olof	swe	m	14.12.1993		2018	Snowboard	Slope/Q		Måns Olof und Claes Johan Hedberg waren nicht verwandt.
Hedblom	Börje Gunnar	swe	m	13.03.1940	28.12.1976	1968	Bobsport	2er/14.; 4er/16.		
Hedges	Andrew Peter	gbr	m	16.09.1935	01.10.2005	1964	Bobsport	2er/16.; 4er/13.		Hedges wurde später Autorennfahrer, der 1964 - 1970 6 x an den 24 Stunden von Le Mans und anderen Langzeitrennen teilnahm.
Hedican	Bret Michael	usa	m	10.08.1970		1992	Eishockey	Herren/4.		Hedican spielte 1991 - 2009 in der nordamerikanischen Profiliga NHL und heiratete die Eiskunstläuferin Kristi Yamaguchi.
						2006	Eishockey	Herren/QF		
Hediger	Daniel	sui	m	14.10.1958		1994	Biathlon	10kmBA/63.		Daniel war der Vater von Jovian Hediger und der Onkel von Erwan Käser. Alle waren jedoch nicht verwandt mit Sophie Hediger.
Hediger	Jovian	sui	m	17.12.1990		2014	Ski nordisch	SprintLL/Q		Jovian war der Sohn von Daniel Hediger und ein Cousin seines Mannschaftskameraden Erwan Käser. Alle waren jedoch nicht verwandt mit Sophie Hediger.
						2018	Ski nordisch	SprintLL/QF		
						2022	Ski nordisch	SprintLL/QF; TSprintLL/8.		
Hediger	Sophie	sui	w	14.12.1998		2022	Snowboard	Cross/1R; MixedCross/7.		Sophie war nicht verwandt mit Vater / Sohn Daniel und Jovan Hediger.
Hedjerson	Harald Nils	swe	m	01.04.1913	13.01.1966	1936	Ski nordisch	18kmNK/dnf		
Hedlund	**Göthe Emanuel**	swe	m	30.07.1918	15.12.2003	1948	Eisschnellauf	500m/20.; 1500m/8.;**5000m/B**; 10.000m/dnf	**0-0-1**	Göthe Emanuel war der Vater von Ylva Marianne und Heike Per Hedlund, aber nicht verwandt mit den anderen schwedischen Olympioniken mit diesem Familiennamen.
						1952	Eisschnellauf	5000m/11.; 10.000m/9.		
Hedlund	Heike Per	swe	m	15.03.1942		1964	Eisschnellauf	500m/7.		Heike Per war der Sohn von Göthe Emanuel und der Bruder von Ylva Marianne Hedlund, aber nicht verwandt mit den anderen schwedischen Olympioniken mit diesem Familiennamen.
						1968	Eisschnellauf	500m/15.		
Hedlund	Karl Torsten Henrik	swe	m	07.04.1945		1968	Eishockey	Herren/4.		Karl Henrik Hedlund war nicht verwandt mit den anderen schwedischen Olympioniken mit diesem Familiennamen.
Hedlund	**Per Erik**	swe	m	18.04.1897	13.02.1975	1924	Ski nordisch	18kmLL/6.; 50kmLL/dnf	**1-0-0**	Per Erik Hedlund war nicht verwandt mit den anderen schwedischen Olympioniken mit diesem Familiennamen. Per Erik lieferte sich mit Utterström im bekanntesten nordischen Skirennen, dem 90km langen Wasa Lauf, 1928 ein Kopf-an-Kopf-Rennen, in dem beide Hand in Hand über die Ziellinie liefen. 1926 hatte er diesen ebenfalls gewonnen. Die Jury

Hedlund	**Per Erik**	swe	m	18.04.1897	12.02.1973	1928	Ski nordisch	18kmLL/6.; **50kmLL/G**	**1-0-0**	entschied jedoch, dass es nur einen Sieger geben könne und ließ das Los entscheiden. Daraufhin ließ Hedlund beide Medaille teilen und jeweils zur Hälfte aus Gold und Silber wieder zusammenfügen. Diese Gold-/Silbermedaillen sind einzigartig in der Geschichte des Wasa-Laufes. Im gleichen Jahr erhielt er auch die Svenska Dagbladet Goldmedaille.
Hedlund	Ylva Marianne	swe	w	22.11.1949		1968	Eisschnellauf	500m/26.; 1000m/19.; 1500m/20.		Ylva Marianne war die Tochter von Göthe Emanuel und die Schwester von Heike Per Hedlund, aber nicht verwandt mit den anderen schwedischen Olympioniken mit diesem Familiennamen.
						1972	Eisschnellauf	500m/18.; 1000m/14.; 1500m/25.		
Hedrick	**Chad Paul**	usa	m	17.04.1977		2006	Eisschnellauf	1000m/6.; **1500m/B; 5000m/G; 10.000m/S**; VerfM/6.	**1-2-2**	Hedrick war zudem ein sehr erfolgreicher Inline-Skater. Im Eisschnellauf konnte er bei Weltmeisterschaften 6 weitere Medaillen (3-1-2) gewinnen. Zudem gewann er 2006 den Gesamt-Weltcup über 1500 m sowie über 5000/10.000 m. Im Inline-Skating konnte er über 50 (!!) WM-Titel erreichen. 2004 erhielt er den Oscar Mathisen Award.
						2010	Eisschnellauf	**1000m/B**; 1500m/6.; 5000m/11.;**VerfM/S**		
Hedstrand	Jason	usa	m	22.09.1975		2002	Eisschnellauf	10.000m/12.		
Heeb (> Heeb-Batliner)	Birgit	lie	w	14.10.1972		1992	Ski alpin	RiesSl/dnf; SuperG/30.; AKomb/20.		Heeb startete 2002 als verheiratete Heeb-Batliner. Sie wurde 8mal zur Sportlerin des Jahres gewählt (1994, 1995, 1997 - 2002) und war 1992 die Fahnenträgerin ihres Landes bei der Eröffnungsfeier. Sie heiratete den Journalisten und Politiker Alexander Batliner.
						1994	Ski alpin	RiesSl/11.; SuperG/dnf		
						1998	Ski alpin	RiesSl/9.		
Heeb-Batliner (< Heeb)	Birgit	lie	w	14.10.1972		2002	Ski alpin	RiesSl/dq		Heeb-Batliner startete 1992 - 1998 unter ihrem Mädchennamen Heeb. Dann hatte sie den Journalisten und Politiker Alexander Batliner geheiratet. Sie wurde 8mal zur Sportlerin des Jahres gewählt (1994, 1995, 1997 - 2002) und war 1992 die Fahnenträgerin ihres Landes bei der
Heekin-Canedy	Siobhan	ukr/usa	w	31.07.1991		2014	Eiskunstlauf	Tanz/1R; Team/9.		Heekin-Canedy war gebürtige US-Amerikanerin, die die Staatsbürgerschaft von UKR nur 2 Monate vor Beginn der Spiele in Sotschi erhalten hatte.
Heel	Werner	ita	m	23.03.1982		2010	Ski alpin	Abf/12.; SuperG/4.		Werner Heel heiratete seine Mannschaftskameradin Manuela Mölgg und wurde der Schwager von deren Bruder Manfred.
						2014	Ski alpin	Abf/12.; SuperG/17.		
Heer	Ronny	sui	m	09.01.1981		2002	Ski nordisch	7,5kmNK/29.; 15kmNK/29.; 4x5kmNK/7.		
						2006	Ski nordisch	7,5kmNK/20.; 15kmNK/24.; 4x5kmNK/4.		
						2010	Ski nordisch	10kmNK-NS/11.; 10kmNK-GS/22.; 4x5kmNK/9.		
Hefford	**Jayna**	can	w	14.05.1977		1998	Eishockey	**Damen/S**	**4-1-0**	Hefford gewann bei Weltmeisterschaften 7 x die Gold- und 4 x die Silbermedaille und bei ihren 5 Olympischen Spielen 3 x Gold und 1 x Silber. Sie galt als eine der erfolgreichsten Eishockeyspielerinnen aller Zeiten, zusammen mit ihrer Teamkollegin Hayley Wickenheiser. Sie heiratete 2019 ihre US-amerikanische Kollegin Kathleen Kauth.
						2002	Eishockey	**Damen/G**		
						2006	Eishockey	**Damen/G**		
						2010	Eishockey	**Damen/G**		
						2014	Eishockey	**Damen/G**		
Hefti	**Beat**	sui	m	03.02.1978		2002	Bobsport	**2er/B**; 4er/4.	**1-0-3**	Beat und Marianne Hefti waren nicht verwandt. 2001, 2002 und 2005 gewann er den Weltcup im Zweier, 2000 und 2004 auch im Vierer.
						2006	Bobsport	**2er/B; 4er/B**		
						2010	Bobsport	4er/6.		
						2014	Bobsport	**2er/G**; 4er/6.		
Hefti	Marianne	sui	w	29.05.1953		1972	Ski alpin	Abf/12.		Marianne und Beat Hefti waren nicht verwandt.
Hegel	Idora	cro	w	03.04.1983		2002	Eiskunstlauf	Damen/19.		
						2006	Eiskunstlauf	Damen/19.		
Hegen	Dieter	frg / ger	m	29.04.1962		1984	Eishockey	Herren/5.		Hegen nahm von 1984 - 1998 an insgesamt 5 Olympischen Spielen teil, davon 1984 und 1988 für FRG, 1992 - 1998 für das wiedervereinigte GER. Dennoch konnte er keine Medaille gewinnen. Er galt als einer der genialsten und besten deutschen Eishockeyspieler des 20. Jahrhunderts, vor allem in den Zeiten, in denen er mit seinem kongenialen Sturmpartner Gerd Truntschka bei diversen Vereinen Meistertitel sammelte (Kölner EC 1987, 1988, Düsseldorfer EG 1990 - 1992, 1996, Hedos München 1994). Nach seinem Rücktritt 2002 wurde er Trainer in der Deutschen Eishockey Liga und 2010 wurde er in die International Hall of Fame für Eishockey in Toronto aufgenommen..
						1988	Eishockey	Herren/5.		
						1992	Eishockey	Herren/6.		
						1994	Eishockey	Herren/7.		
						1998	Eishockey	Herren/VR		
Hegge	Inger Lise	nor	w	06.01.1965		1992	Ski nordisch	15kmLL/21.; 30kmLL/14.		Inger Lise war nicht verwandt mit Ole Johan Hegge. Sie war zeitweise mit ihrem Mannschaftskameraden Terje Langli verheiratet.
Hegge (Iversen)	**Ole Johan**	nor	m	03.09.1898	02.06.1994	1928	Ski nordisch	**18kmLL/S**; 50kmLL/5.	**0-1-0**	Ole Johan Hegge, geborener Iversen, emigrierte nach den Spielen 1928 in die USA, wurde aber dennoch für NOR bei den Spielen 1932 nominiert. Er war nicht verwandt mit Inger Lise Hegge.
						1932	Ski nordisch	50kmLL/4.		

Heggtveit	**Anne**	can	w	11.01.1939		1956	Ski alpin	Abf/22.; SpezSl/30.; RiesSl/29.	**1-0-0**	Anne war norwegischer Abstammung, aber in CAN geboren als Tochter von Halvor Heggtveit, der 1928 wegen einer Verletzung nicht an den Start im Skilanglauf gehen konnte. Sie war zudem die Nichte von William Clark. Anne ging später als verheiratete Hamilton in die USA. 1959 und 1960 wurde sie zur Sportlerin des Jahres in CAN gewählt.
						1960	Ski alpin	Abf/12.; **SpezSl/G**; RiesSl/12.		
Heibl	Georg	frg	m	16.02.1935	24.02.2010	1976	Bobsport	2er/5.; 4er/5.		
Heidegger	Linus	aut	m	23.08.1995		2018	Eisschnellauf	MassStart/6.		
Heidegger	Moritz	lie	m	04.12.1932	12.02.1956	1956	Bobsport	2er/dnf		Moritz Heidegger starb kurz nach den Spielen an einer Verletzung bei einem Sturz im Zweierbob auf der Bahn in St. Moritz. Dieser Unfall bedeutete für Jahre das Ende des Bobsports in LIE. Sein Bruder Jakob war tragischerweise 4 Monate vorher bei einem Motorradunfall ums Leben gekommen.
Heiden	**Elizabeth Lee**	usa	w	27.09.1959		1976	Eisschnellauf	3000m/11.	**0-0-1**	Elizabeth Lee und Eric Arthur Heiden waren Geschwister. Beth widmete sich nach den Spielen 1980 wie ihr Bruder dem Profi-Radsport, wurde US-Straßenmeisterin und in dieser Disziplin auch Weltmeisterin. Zudem war sie eine hervorragende Skilangläuferin, Tennis- und Fußballspielerin. Ihre Tochter Joanne Firesteel Reid startete später als Biathletin.
						1980	Eisschnellauf	500m/7.; 1000m/5.; 1500m/7.;**3000m/B**		
Heiden	**Eric Arthur**	usa	m	14.06.1958		1976	Eisschnellauf	1500m/7.; 5000m/19.	**5-0-0**	Eric Arthur und Elizabeth Lee Heiden waren Geschwister. Eric gewann 1980 als bisher einziger Eisschnelläufer in der Geschichte der Olympischen Spiele alle 5 Strecken und wurde damit zum erfolgreichsten Sportler auf den Spielen in Lake Placid. Bei Weltmeisterschaften gewann er 7 x Gold und 1 x Silber. Später wurde er Profi-Radsportler und nahm als solcher 1986 an der Tour de France teil, die er aber nach mehreren Stürzen vorzeitig aufgeben mußte. 1980 sprach er zudem dem Olympischen Eid und erhielt den James E. Sullivan Award in USA. 1984 - 1994 war er bei den Spielen als TV-Kommentator dabei und ab 2002 betreute er als Orthopäde die Eisschnellaufmannschaft der USA bei den Spielen. Seine Nichte Joanne Firestelle Reid wurde später Biathletin.
						1980	Eisschnellauf	**500m/G; 1000m/G; 1500m/G; 5000m/G; 10.000m/G**		
Heiden	Simon	ned	m	12.03.1905	03.08.1993	1928	Eisschnellauf	500m/27.; 1500m/18.; 5000m/11.		Simon Heiden zeichnete sich durch 2 Rettungsdaten aus: 1928 fand er den angetrunkenen Prinz Hendrik in der Kälte liegend im Schnee und brachte ihn zusammen mit seinem Mannschaftskameraden Kos ins Quartier zurück. 1940 wurde ihm bei der Verteidigung von Dordrecht befohlen, einen verwundeten deutschen Soldaten zu erschießen. Er erkannte den Turner Alfred Schwarzmann, der sich selbst zu erkennen gab und brachte den deutschen Soldaten in Sicherheit.
Heidt	Adam	usa	m	11.10.1977		1998	Rodeln	ES/9.		
						2002	Rodeln	ES/4.		
Heidt	Derek	can	m	08.09.1975		1998	Snowboard	HPipe/Q		Derek und Michael Heidt waren nicht verwandt.
Heidt	Michael	ger/can	m	04.11.1963		1992	Eishockey	Herren/6.		Der Deutsch-Kanadier Michael Heidt spielte 1986 - 1998 in der deutschen DEL für verschiedene Vereine. 1984 gewann er den Spengler-Cup mit dem Team Canada. 1983 - 1984 spielte er in der nordamerikanischen Profiliga NHL für die Los Angeles Kings. Er war nicht verwandt mit Derek Heidt.
Heidum	Bernadett	hun	w	26.05.1988		2010	Short Track	1000m/QF; 1500m/VR; Staffel/5.(B)		Heidum war 2014 die Fahnenträgerin ihres Landes bei der Eröffnungsfeier.
						2014	Short Track	1000m/VR(dq); 1500m/9.(B); Staffel/6.(B)		
						2018	Short Track	Staffel/4.(B)		
Heigenhauser	Waldemar	aut	m	24.05.1939		1964	Ski nordisch	15kmNK/19.		
						1968	Ski nordisch	15kmNK/34.		
Heikkila	Kyle	isv	m	12.12.1971		1992	Rodeln	ES/29.		Heikkila war 1994 der Fahnenträger seines Landes bei der Eröffnungsfeier.
						1994	Rodeln	ES/23.		
Heikkinen	Frans	fin	m	22.04.1906	08.10.1943	1936	Ski nordisch	50kmLL/7.		Frans und Kalle Heikkinen waren Brüder, aber nicht verwandt mit Matti Heikkinen. Frans fiel 1943 im 2. Weltkrieg einer Krankheit zum Opfer.
Heikkinen	Kalle	fin	m	20.02.1908	15.12.1938	1936	Ski nordisch	50kmLL/14.		Kalle und Frans Heikkinen waren Brüder, aber nicht verwandt mit Matti Heikkinen. Kalle fiel 1938 im 2. Weltkrieg beim Nachttraining in einen Abwasserkanal und ertrank.
Heikkinen	Matti	fin	m	19.12.1983		2010	Ski nordisch	15kmLL/39.; 30kmDopVerfLL/dnf; 4x10kmLL/5.		Matti war nicht verwandt mit den Brüdern Frans und Kalle Heikkinen. Er gewann 1 x Gold und 3 x Bronze bei Weltmeisterschaften.
						2014	Ski nordisch	15kmLL/20.; 30kmSkiAthLL/39.; 50kmLL/15.; 4x10kmLL/6.		
						2018	Ski nordisch	15kmLL/10.; 30kmSkiAthLL/21.; 50kmLL/24.; 4x10kmLL/4.		
						2002	Freestyle	Buckel/4.		Heil gewann bei Weltmeisterschaften 4 x Gold und 2 x Silber sowie den

Heil	**Jennifer**	can	w	11.04.1983		2006	Freestyle	**Buckel/G**	**1-1-0**	Moguls-Gesamt-Weltcup 2007. Den Buckelpisten-Gesamt-Weltcup gewann sie 2004 - 2007 und 2010, den Dual-Buckelpisten-Weltcup 2007.
						2010	Freestyle	**Buckel/S**		
Heim (Hajm)	Hubert	yug/slo	m	07.08.1914	*.01.1971*	1936	Ski alpin	AKomb/dnf		Heim war Slowene, SLO gehörte damals zu YUG. Er emigrierte später nach AUT und kam dort 1971 bei einem Verkehrsunfall ums Leben.
Heimschild	Ivan	svk	m	05.03.1980		2002	Ski alpin	Abf/47.; SpezSl/dnf; RiesSl/dnf; SuperG/28.; AKomb/24.		
						2006	Ski alpin	Abf/dnf; SpezSl/26.; SuperG/46.; AKomb/25.		
Heinicke	Erika	ger	w	19.12.1939		1964	Eisschnellauf	1000m/23.; 1500m/28.; 3000m/28.		Erika Heinicke stammte aus Ost-Berlin (GDR). Sie war die Schwägerin des Hockeyspielers Klaus Erich Bahner, nachdem dieser ihre Schwester Edith geheiratet hatte.
Heinicke (<> Tandy)	Megan Elizabeth	can	w	10.09.1988		2014	Biathlon	7,5kmBA/56.; 10kmBA/dnf; 15kmBA/50.; 4x6kmBA/7.		Tandy heiratete kurz nach den Spielen den deutschen Biathlon-Trainer Ilmar Heinicke, trennte sich von diesem aber Ende 2014 wieder. 2010 war sie noch unter ihrem Mädchennamen Tandy an den Start gegangen.
Heinrich	**Alfred Karl**	ger	m	21.02.1906	31.10.1975	1932	Eishockey	**Herren/B**	**0-0-1**	
Heinrich	Romain	fra	m	30.01.1990		2014	Bobsport	2er/18.; 4er/15.		
						2018	Bobsport	2er/13.		
						2022	Bobsport	2er/12.; 4er/19.		
Heinrich von Omorovicza (> Heinrich von Omorovicza, OSS)	Tibor	hun	m	03.11.1898	24.11.1953	1928	Eishockey	Herren/VR		Tibor Heinrich von Omorovicza nahm 1928 und 1936 auch im Segeln an den Sommerspielen teil. Er emigrierte später nach AUT.
Heinze	Stephen Herbert	usa	m	30.01.1970		1992	Eishockey	Herren/4.		Heinze spielte 1991 - 2004 in der nordamerikanischen Profiliga NHL.
Heinzel	Walter	tch/ger	m	05.06.1907	11.01.2002	1936	Bobsport	4er/12.		Heinzel war Sudetendeutscher, der für TCH an den Start ging. Im 2. Weltkrieg wurde er Kriegsgefangener der US-Army und emigrierte nach dem Krieg auch nach GER. 1952 emigrierte der Unternehmer dann nach CAN und baute dort ebenfalls mehrere Unternehmen auf.
Heinzer	Franz	sui	m	11.04.1962		1988	Ski alpin	Abf/17.; SuperG/15.		1994 brach bei Heinzer die Skibindung schon wenige Meter nach dem Start. Er wurde später Assistenztrainer der schweizerischen Abfahrer.
						1992	Ski alpin	Abf/6.; SuperG/dnf		
						1994	Ski alpin	Abf/dnf		
Heinzle	Karl	aut	m	31.07.1960		1994	Eishockey	Herren/12.		
Heiskanen	Miro	fin	m	18.07.1999		2018	Eishockey	Herren/QF		
Heiss	**Carol Elizabeth**	usa	w	20.01.1940		1956	Eiskunstlauf	**Damen/S**	**1-1-0**	Heiss wurde trainiert von Pierre Brunet und hatte nach ihrem Olympiasieg eine kurze Profi- und Filmkarriere, bevor sie Hayes Alan Jenkins heiratete und 3 Kinder bekam. Damit wurde sie auch die Schwägerin seines Bruders David. Sie wollte schon 1960 zur Eisrevue, mußte aber ihrer Mutter versprechen, erst Olympiasiegerin zu werden. 1960 sprach sie den Olympischen Eid. Später eröffnete sie eine eigene Eisbahn und arbeitete als Trainerin und Managerin.
						1960	Eiskunstlauf	**Damen/G**		
Heiß	Josef	ger	m	13.06.1963		1992	Eishockey	Herren/6.		Josef "Peppi" war der Vater der Curlerin Stella Heiß. Er spielte 1980 - 1986 bei seinem Heimatverein SC Rießersee, dann bis 1988 bei der Düsseldorfer EG und schließlich bis 2001 bei den Kölner Haien, mit denen er 1995 Deutscher Meister wurde. Danach wurde er Trainer. Er wurde in die deutsche Eishockey Hall of Fame aufgenommen.
						1994	Eishockey	Herren/7.		
						1998	Eishockey	Herren/9.		
Heiß	Stella	ger	w	15.01.1993		2010	Curling	Damen/6.		Stella war die Tochter des Eishockey-Torwarts Josef "Peppi" Heiß. Sie wurde 2010 Welt- und 2009 Europameisterin.
Heitzer	**Regine**	aut	w	16.02.1944		1960	Eiskunstlauf	Damen/7.	**0-1-0**	Heitzer war 1964 die Fahnenträgerin ihres Landes bei der Eröffnungsfeier. Bei Weltmeisterschaften gewann sie 3 x Silber und 1 x Bronze, zudem bei Europameisterschaften 2 x Gold, 4 x Silber und 1 x Bronze. Sie wurde später Profi in der Wiener Eisrevue und bei Holiday on Ice. Danach übernahm sie das Möbelgeschäft ihrer Eltern und baute es konsequent aus.
						1964	Eiskunstlauf	**Damen/S**		
Hejda	Jan	cze	m	18.06.1978		2010	Eishockey	Herren/QF		Hejda wurde 2005 Weltmeister und 2006 Vize-WM. Er spielte in der nordamerikanischen Profiliga NHL 2006 - 2007 für die Edmonton Oilers, 2007 - 2011 für die Columbus Blue Jackets und 2011 - 2015 für die Colorado Avalanche.
Hejduk	**Milan**	cze	m	14.02.1976		1998	Eishockey	**Herren/G**	**1-0-1**	Hejduk spielte 1998 - 2003 für die Colorado Avalanche in der nordamerikanischen Profiliga NHL, mit denen er 2001 den Stanley Cup gewann. 2003 war er Torschützenkönig der NHL. 1998 wurde er WM-Dritter.
						2002	Eishockey	Herren/QF		
						2006	Eishockey	**Herren/B**		

Hejma	**Petr sr.**	tch	m	24.04.1944		1968	Eishockey	**Herren/S**	**0-1-0**	Petr Hejma sr. setzte sich 1968 bei einem Länderspiel in Düsseldorf von seiner Mannschaft ab und floh in den Westen. Dort wurde er zunächst mit einer 18-monatigen Sperre belegt, bevor er die deutsche Staatsbürgerschaft erhielt und sich bei der Düsseldorfer EG zu einer unvergessenen Legende neben Makatsch, Köberle, Schneitberger und Reif entwickelte.
Helander	Per-Ulf	swe	m	01.09.1935	04.06.2012	1968	Rodeln	ES/34.		
Heldenstein	Guillaume	lux	m	04.09.1896	04.09.1990	1928	Bobsport	5er/20.		Guillaume "Willy" war der Bruder von François Heldenstein, der 1924 bei den Sommerspielen in den Kunstwettbewerben eine Silbermedaille gewinnen konnte. Willy war 1928 der Fahnenträger seines Landes bei der Eröffnungsfeier.
Helfer	Armin	ita	m	31.05.1980		2006	Eishockey	Herren/11.		
Helgesen	**Finn**	nor	m	25.04.1919	03.09.2011	1948	Eisschnellauf	**500m/G**	**1-0-0**	1952 wurde Helgesen trotz gleicher Zeit mit Johansen und Audley nur Fünfter, weil er im direkten Duell Audley nach Fotofinish unterlegen war.
						1952	Eisschnellauf	500m/5.		
Helgesson	Hanna Viktoria	swe	w	13.09.1988		2014	Eiskunstlauf	Damen/1R		
Heli	Peter	est	m	27.02.1969		1992	Ski nordisch	15kmNK/31.; 3x10kmNK/9.		
Hélie	Louis-Pierre	can	m	01.01.1986		2010	Ski alpin	AKomb/30.		
Helin	**Anne**	fin	w	28.01.1987		2010	Eishockey	**Damen/B**	**0-0-1**	
Hell	Günther	ita	m	30.08.1978		2006	Eishockey	Herren/11.		
Hell	Peter	frg	m	03.04.1947		1980	Bobsport	2er/8.; 4er/7.		Nach seiner aktiven Karriere betätigte Peter Hell sich als Trainer und Fernsehkommentator im Bobsport. Danach war er im Internationalen Bob- und Skeletonverband als Koordinator für die Europa Cup Wettbewerbe im Bereich des Bobsportes tätig.
Hellberg	Kjell Magnus Christian	swe	m	04.04.1991		2022	Eishockey	Herren/4.		
Heller	Otto	sui	m	30.11.1914	unbekannt	1936	Eishockey	Herren/VR		
Helleson	Drew	usa	m	26.03.2001		2022	Eishockey	Herren/QF		
Hellman	Åke Lennart	swe	m	02.12.1914	23.09.1960	1936	Eishockey	Herren/5.		Åke Lennart Hellman war nicht verwandt mit den anderen schwedischen Athleten diesen Familiennamens. Er wurde später Teammanager der Nationalmannschaft.
Hellman	Anna Carola	swe	w	29.11.1978		1998	Snowboard	HPipe/Q		Anna Carola Hellman war nicht verwandt mit den anderen schwedischen Athleten diesen Familiennamens.
						2002	Snowboard	HPipe/Q		
Hellman	Olof Christian Tobias	swe	m	16.01.1973		1994	Ski alpin	SpezSl/dnf; RiesSl/dnf; SuperG/19.; AKomb/13.		Olof Tobias Hellman war nicht verwandt mit den anderen schwedischen Athleten diesen Familiennamens.
Hellman	Vilhelm Alexander	swe	m	07.12.1922	07.11.1991	1948	Ski nordisch	NSchanze/14.		Vilhelm Alexander Hellman war nicht verwandt mit den anderen schwedischen Athleten diesen Familiennamens.
Hellner	**Carl Marcus Joakim**	swe	m	25.11.1985		2010	Ski nordisch	TSprintLL/Q; 15kmLL/4.;**30kmDopVerfLL/G**; 50kmLL/22.;**4x10kmLL/G**	**3-1-0**	Hellner gewann bei Weltmeisterschaften 1 x Gold, 4 x Silber und 2 x Bronze.
						2014	Ski nordisch	SprintLL/6.; 15kmLL/10.;**30kmSkiAthLL/S; 4x10kmLL/G**		
						2018	Ski nordisch	TSprintLL/4.; 15kmLL/8.; 30kmSkiAthLL/12.; 4x10kmLL/5.		
Helmeczi (Heuthaller)	Frigyes József	hun	m	19.12.1913	01.04.1984	1936	Eishockey	Herren/ZR		Helmeczi nahm später den Namen Heuthaller an. Er war zeitweise Nationaltrainer in HUN.
Helminen	**Raimo Ilmari**	fin	m	11.03.1964		1984	Eishockey	Herren/6.	**0-1-2**	Helminen nahm von 1984 - 2002 an insegsamt 6 Olympischen Spielen teil und konnte 1 x Silber und 2 x Bronze mit seinem Team gewinnen. Mit 331 Länderspielen hält er den absoluten Weltrekord. 1985 - 1987 sowie 1988 und 1989 spielte er in der nordamerikanischen Profiliga NHL, konnte sich dort aber nicht wirklich durchsetzen. Danach spilete er 7 Jahre in Malmö, bevor er in sein Heimatland zurückkehrte.
						1988	Eishockey	**Herren/S**		
						1992	Eishockey	Herren/7.		
						1994	Eishockey	**Herren/B**		
						1998	Eishockey	**Herren/B**		
						2002	Eishockey	Herren/QF		
Hemery	Anthony	fra	m	22.11.1972		1998	Freestyle	Buckel/16.(dnf)		
Hemetsberger	Daniel	aut	m	23.05.1991		2022	Ski alpin	Abf/21.		
Hemmer	Mari	nor	w	20.11.1983		2014	Eisschnellauf	3000m/14.; 5000m/7.; VerfM/7.		
Hemmi	**Heini**	sui	m	17.01.1949		1976	Ski alpin	SpezSl/dnf; **RiesSl/G**	**1-0-0**	Hemmi wurde 1976 zum Sportler des Jahres in SUI gewählt.
Hemrik	Ferenc	hun	m	25.08.1925	12.02.2007	1948	Ski nordisch	NSchanze/34.		Ferenc und Katalin Hemrik waren ein Ehepaar. Ferenc wurde später Nationaltrainer in HUN ab 1953 für über 30 Jahre.
Hemrik	Katalin	hun	w	18.11.1941	08.03.1988	1964	Ski nordisch	5kmLL/29.; 3x5kmLL/8.		Katalin und Ferenc Hemrik waren ein Ehepaar.
Hemský	**Aleš**	cze	m	13.08.1983		2006	Eishockey	**Herren/B**	**0-0-1**	Hemský spielte ab 2000 in der nordamerikanischen Profiliga NHL für die Hull Olympics (AHL), Edmonton Oilers, Ottawa Senators und Dallas Stars. 2005 wurde er Weltmeister, 2012 WM-Dritter.
						2014	Eishockey	Herren/QF		
						1998	Bobsport	2er/28.		

Henderson	Alan Charles	nzl	m	28.05.1965		2002	Bobsport	2er/27.; 4er/dnf		
						2006	Bobsport	2er/23.		
Henderson	George Scott Robert	can	m	15.04.1943		1968	Ski alpin	SpezSl/dq; RiesSl/21.		George Scott Robert und Wayne Henderson waren Brüder. Im Offiziellen Report von 1968 in Grenoble werden die in der Qualifikation ausgeschiedenen Läufer im Spezialslalom nicht erwähnt.
Henderson	Wayne	can	m	28.06.1944		1968	Ski alpin	Abf/28.		Wayne und George Scott Robert Henderson waren Brüder.
Hendrickson	Darby Joseph	usa	m	28.08.1972		1994	Eishockey	Herren/8.		Darby Joseph und Sarah Catherine Hendrickson waren nicht verwandt.
Hendrickson	Sarah Catherine	usa	w	01.08.1994		2014	Ski nordisch	NSchanze/21.		Sarah Catherine und Darby Joseph Hendrickson waren nicht verwandt.
						2018	Ski nordisch	NSchanze/19.		
Hendrickx	Loena	bel	w	05.11.1999		2018	Eiskunstlauf	Damen/15.		Loena und Jorik Hendrickx waren Geschwister. Loena war 2022 die Fahnenträgerin ihres Landes bei der Eröffnungsfeier zusammen mit dem alpinen Skiläufer Armand Marchant.
						2020	Eiskunstlauf	Damen/8.		
Hendrickx	Jorik	bel	m	18.05.1992		2014	Eiskunstlauf	Herren/16.		Jorik und Loena Hendrickx waren Geschwister.
						2018	Eiskunstlauf	Herren/14.		
Heneine	Naji	lbn	m	22.07.1961		1980	Ski alpin	SpezSl/35.; RiesSl/53.		
Hengster	Christina	aut	w	04.02.1986		2014	Bobsport	2er/15.		
						2018	Bobsport	2er/10.		
Henie	Marit	nor	w	13.02.1925	04.11.2012	1948	Eiskunstlauf	Damen/22.		Marit war die Cousine von Sonia Henie.
Henie	**Sonja**	nor	w	08.04.1912	12.10.1969	1924	Eiskunstlauf	Damen/8.	**3-0-0**	Sonja war die Cousine von Marit Henie. Sonia wurde 10mal Welt- und 6mal Europameisterin und mit 15,315 Jahren 1928 erstmals Olympiasiegerin. Sie trat nach den Spielen 1936 ungeschlagen ab und begann eine Filmkarriere in Hollywood, mit der sie schätzungsweise ca. 50 Millionen Dollar verdiente, womit sie die reichste Olympionikin aller Zeiten wurde. Das Geld legte sie zu einem großen Teil in ein Kunst- und Kulturzentrum nahe Oslo an. Sie wurde beständig von Profigerüchten umrankt, weshalb das IOC mehrfach versuchte, sie nicht zu den Spielen 1932 zuzulassen, was sie jedoch erfolgreich verhindern konnte. 1940 nahm sie die US-Staatsbürgerschaft an, weil sie in ihrer Heimat wegen ihrer Sympathien zu Adolf Hitler umstritten war. Sie starb 1969 an Leukämie in einem Flugzeug, das sie zur medizinischen Behandlung von Paris nach Oslo bringen sollte. Sie war die erste Frau, die viermal an Olympischen Spielen teilnahm.
						1928	Eiskunstlauf	**Damen/G**		
						1932	Eiskunstlauf	**Damen/G**		
						1936	Eiskunstlauf	**Damen/G**		
Henke	Joanne Patricia	aus	w	05.11.1958		1976	Ski alpin	Abf/36.; SpezSl/dnf; RiesSl/40.		Joanne Henke war die Tochter von Gweneth Molony. Ihr Vater war der ehemalige Eishockeyspieler Geoffrey Henke, der später Vizepräsident des NOK von AUS wurde.
Henkel	**Andrea**	ger	w	10.12.1977		2002	Biathlon	7,5kmBA/25.; 10kmBA/13.;**15kmBA/G; 4x7,5kmBA/G**	**2-1-1**	Andrea war die Schwester der Skilangläuferin Manuela Henkel. Bei Weltmeisterschaften gewann sie 8 x Gold, 6 x Silber und 2 x Bronze. 2011 wurde ihr die begehrte Holmenkollenmedaille verliehen. 2007 gewann sie den Gesamt-Weltcup sowie den Einzel-Weltcup. Sie heiratete später den US-amerikanischen Biathleten Timothy Burke, mit dem sie nach ihrem Karriereende auch in die USA emigrierte. 2023 wurde sie in die Internationale Biathlon Hall of Fame aufgenommen.
						2006	Biathlon	12,5kmBA/13.; 15kmBA/4.;**4x6kmBA/S**		
						2010	Biathlon	7,5kmBA/26.; 10kmBA/9.; 12,5kmBA/8.; 15kmBA/6.; **4x6kmBA/B**		
						2014	Biathlon	7,5kmBA/20.; 10kmBA/26.; 12,5kmBA/17.; 4x6kmBA/10.		
Henkel	**Manuela**	ger	w	04.12.1974		1998	Ski nordisch	5kmLL/36.; 30kmLL/dnf; 4x5kmLL/5.	**1-0-0**	Manuela war die Schwester der Biathletin Andrea Henkel. 2003 wurde sie Weltmeisterin mit der Staffel. Nach der Hochzeit ihrer Schwester wurde sie die Schwägerin des US-amerikanischen Biathleten Timothy Burke.
						2002	Ski nordisch	SprintLL/QF; 10kmLL/18.; 10kmVerfLL/20.; 30kmLL/dnf; **4x5kmLL/G**		
						2006	Ski nordisch	SprintLL/QF		
Henkel	**Reinhold Roy**	can/ger	m	22.08.1905	06.10.1981	1932	Eishockey	**Herren/G**	**1-0-0**	Reinhold Roy Henkel war gebürtiger Deutscher aus der damals zum Deutschen Reich gehörenden Provinz Westpreußen. Seine Familie wanderte nach dem 1. Weltkrieg nach CAN aus, wo er Eishockeyprofi wurde. Dies fand der estnische Sporthistoriker Taavi Kalju 2010 heraus.
Henmi	Kayo	jpn	w	12.06.1979		2006	Freestyle	Sprung/Q		
Henn	Helmut Erich Hans	ger	m	19.12.1926	14.08.1993	1956	Bobsport	4er/8.		Henn stammte aus Ohlstadt (FRG).
Henneberger	**Barbara Maria**	ger	w	04.10.1940	12.04.1964	1960	Ski alpin	Abf/11.; **SpezSl/B**; RiesSl/16.	**0-0-1**	Die Münchenerin (FRG) Henneberger kam zusammen mit dem amerikanischen Skirennfahrer Buddy Werner bei den von ihrem Lebensgefährten Willy jr. Bogner gedrehten Film "Skifaszinationen" bei einem Lawinenunglück 1964 im Alter von nur 23 Jahren ums Leben. Das daraufhin eingeleitete Verfahren gegen Bogner kam in zweiter Instanz mit einer Bewährungsstrafe für ihn von 2 Monaten zum Abschluß. Der Reinerlös des Filmes ging in die "Barbi-Henneberger-Stiftung" zur Förderung des Ski-Nachwuches ein.
						1964	Ski alpin	Abf/5.; SpezSl/10.; RiesSl/7.		

Hennig	**Katharina**	ger	w	14.06.1996		2018	Ski nordisch	SprintLL/QF; 15kmSkiAthLL/22.; 30kmLL/19.; 4x5kmLL/6.	**1-1-0**	Hennig gewann bei Weltmeisterschaften 1 x Silber und 1 x Bronze.
						2022	Ski nordisch	**TSprintLL/G**; 10kmLL/5.; 15kmSkiAthLL/15.; **4x5kmLL/S**		
Henning	**Anne Elizabeth**	usa	w	06.09.1955		1972	Eisschnellauf	**500m/G; 1000m/B**	**1-0-1**	Henning lief in ihrem Lauf über 500 m mit 43,70 Sek. Bestzeit, wurde aber von ihrer Konkurrentin Sylvia Burka behindert. Diese wurde daraufhin disqualifiziert und Henning durfte alleine noch einmal laufen. Dabei erzielte sie mit 43,33 Sek. eine noch bessere Zeit. Nach den Spielen trat sie mit 16 (!) Jahren als jüngste OLympiasiegerin aller Zeiten im Eisschnellauf vom Leistungssport zurück.
Henning	Niklas Eric	swe	m	06.03.1964		1984	Ski alpin	RiesSl/18.		
						1988	Ski alpin	Abf/30.; SuperG/dnf; AKomb/10.		
Hennrich	Kurt	tch	m	28.08.1931	28.07.2020	1956	Ski alpin	Abf/7.; SpezSl/36.; RiesSl/36.		
Henrich	Taylor	can	w	01.11.1995		2014	Ski nordisch	NSchanze/13.		
						2018	Ski nordisch	NSchanze/32.		
Henricksen	Dustin	usa	m	02.02.2003		2022	Snowboard	Slope/Q; BigAir/Q		
Henriksen	Erik Christian	usa	m	08.04.1958		1984	Eisschnellauf	500m/20.; 1000m/11.; 1500m/21.		Henriksen absolvierte zwar ein Jura-Studium, wurde aber Schriftsteller.
						1988	Eisschnellauf	500m/15.		
Henriksen	**Sindre**	nor	m	24.07.1992		2018	Eisschnellauf	1500m/7.; **VerfM/G**	**1-0-0**	
Henriksson	Leif Gunnar	swe	m	26.05.1943	14.03.2019	1968	Eishockey	Herren/4.		Leif Gunnar Henriksson wurde später Trainer. Er wurde im März 2019 tot in seinem Haus aufgefunden.
Henry (> McCormick)	Deborah	usa	w	08.01.1974		1998	Curling	Damen/5.		Deborah und Kenneth Charles Henry waren nicht verwandt. Deborah war gebürtige Kanadierin und startete 2002, 2010 und 2014 als verheiratete McCormick. 2003 wurde sie Weltmeisterin, 2002 und 2006 Vize-WM.
Henry	**Kenneth Charles**	usa	m	07.01.1929	01.03.2009	1948	Eisschnellauf	500m/5.; 1500m/22.; 5000m/18.	**1-0-0**	Kenneth Charles und Deborah Henry waren nicht verwandt. Er entzündete 1960 in Squaw Valley das Olympische Feuer und war 1968 in Grenoble war er Cheftrainer des US-Eislaufteams.
						1952	Eisschnellauf	**500m/G**; 1500m/17.; 5000m/29.		
						1956	Eisschnellauf	500m/17.		
Henry	Peter John Douglas	nzl	m	17.06.1962		1988	Bobsport	2er/20.; 4er/21.		Peter John Henry warv 1998 der Fahnenträger seines Landes bei der Eröffnungsfeier.
Henshaw	Russell	aus	m	07.06.1990		2014	Freestyle	Slope/8.		
						2018	Freestyle	Slope/Q		
Hensien	Katherine	usa	w	01.12.1999		2022	Ski alpin	SpezSl/26.		Hensien wurde 1 x Weltmeisterin.
Hensley	**Nicole**	usa	w	23.06.1994		2018	Eishockey	**Damen/G**	**1-1-0**	Hensley wurde 2016 und 2017 Weltmeisterin sowie 2021 Vize-WM.
						2022	Eishockey	**Damen/S**		
Hentges	Samuel	usa	m	26.07.1999		2022	Eishockey	Herren/QF		
Hentsch	Nikolai	bra	m	10.08.1983		2002	Ski alpin	RiesSl/dq		
						2006	Ski alpin	Abf/30.; RiesSl/43.; SuperG/dnf; AKomb/dnf		
Hentunen	**Jukka Mika Petteri**	fin	m	03.05.1974		2006	Eishockey	**Herren/S**	**0-1-0**	Hentunen spielte 2001 - 2002 bei den Calgary Flames in der nordamerikanischen Profiliga NHL. 2001 und 2007 wurde er Vize-Weltmeister, 2000 und 2006 Dritter.
Henych	Stanislav	tch	m	19.02.1949		1972	Ski nordisch	15kmLL/21.; 30kmLL/9.; 4x10kmLL/8.		
						1976	Ski nordisch	15kmLL/46.; 50kmLL/30.; 4x10kmLL/10.		
Henzen	Charles	sui	m	04.10.1945		1972	Eishockey	Herren/10.		
						1976	Eishockey	Herren/11.		
Heo	Andrew	usa	m	07.03.2001		2022	Short Track	1000m/7.(B); 1500m/QF; Staffel/8.(SF-dq)		Andrew war der Bruder von Aaron Heo, der 2016 an den Jugendspielen teilgenommen hatte.
Herber	**Maxi**	ger	w	08.10.1920	20.10.2006	1936	Eiskunstlauf	**Paare/G**	**1-0-0**	Herber wurde mit 15,127 Jahren die jüngste deutsche Winter-Olympiasiegerin aller Zeiten. Sie heiratete 1941 ihren Partner Baier, wurde jedoch 1964 wieder geschieden. Sie gründete mit ihm das "Eisballett Baier", welches jedoch nicht sehr viel Erfolg hatte und 1965 wieder aufgegeben werden musste. In der Folge ihrer Scheidung lebte sie jahrelang von der Sozialhilfe, bis die Deutsche Sporthilfe sie unterstützte. Später wandte sie sich der Aquarell-Malerei zu und zeigte diese in diversen Ausstellungen.
Herberg	Daniel	ger	m	07.03.1974		2002	Curling	Herren/6.		Herberg wurde 2004 Vize-Weltmeister.
						2010	Curling	Herren/6.		
Herberich	James F.	usa	m	08.03.1963		1988	Bobsport	2er/16.; 4er/16.		Herberich war vorher Sprinter über 200 m und 400 m in der Leichtathletik.
						1994	Bobsport	2er/14.		
						1998	Bobsport	2er/7.; 4er/12.		

Herbert (< Herbert, OSS)	John Alan Adolphus	gbr	m	20.04.1962		1994	Bobsport	4er/8.		John Alan Herbert war 1984 und 1988 bereits im Dreisprung bei den Sommerspielen gestartet und war der erste britische farbige Athlet, der sowohl bei Sommer- als auch Winterspielen antrat. Er wurde später ein sehr erfolgreicher Leichtathletik-Trainer, der 1992 - 2004 jeweils Sprung-Nationaltrainer von GBR bei den Olympischen Spielen war. 2008 betreute er als Individualtrainer den Silbermedaillengewinner Phillips Idowu. 2012 betreute er Jade Johnson.
Herbert	Paolo	ita	m	1895	unbekannt	1924	Bobsport	4er-5er/6.		
Herbos	Félicie Gérardine	bel	w	07.10.1883	unbekannt	1920	Eiskunstlauf	Paare/6.		
						1924	Eiskunstlauf	Paare/5.		
Herbst	**Reinfried**	aut	m	11.10.1978		2006	Ski alpin	**SpezSl/S**	**0-1-0**	Herbst gewann 2010 den Slalom-Weltcup.
						2010	Ski alpin	SpezSl/10.		
						2014	Ski alpin	SpezSl/dnf		
Herburger	Raphael	aut	m	02.01.1989		2014	Eishockey	Herren/VR		
Herda	Marian	pol	m	01.10.1933	unbekannt	1956	Eishockey	Herren/8.		Herda kam bei einem Verkehrsunfall ums Leben.
Heregger	Selina	aut	w	29.04.1977		2002	Ski alpin	Abf/6.; RiesSl/dnf; AKomb/11.		
Hereide	Remi André	nor	m	25.03.1973		1998	Eisschnellauf	5000m/12.; 10.000m/15.		
Herichová	Maria	svk	w	12.06.1990		2010	Eishockey	Damen/8.		
Herin	Antoine Jean Baptiste	ita	m	13.01.1900	02.06.1990	1924	Ski nordisch	18kmLL/13.		Herin nahm 1928 auch an dem Militärpatrouillenlauf der.
Herjuaune	Arne	nor	m	07.10.1945	21.03.2017	1968	Eisschnellauf	500m/5.		
Herker	**Erich Otto Friedrich**	ger	m	25.09.1905	02.09.1990	1932	Eishockey	**Herren/B**	**0-0-1**	
Herman	Keri Marie	usa	w	16.08.1982		2014	Freestyle	Slope/10.		
Hermanis	Jānis	lat	m	18.05.1970		1992	Ski nordisch	10kmLL/88.; 15kmJagdLL/78.; 30kmLL/77.; 50kmLL/66.		
						1994	Ski nordisch	10kmLL/85.; 15kmJagdLL/72.; 30kmLL/69.; 50kmLL/61.		
						1998	Ski nordisch	10kmLL/65.; 15kmJagdLL/63.; 30kmLL/dnf		
Hermann	Tina	ger	w	05.03.1992		2018	Skeleton	1er/5.		Hermann wurde 7 x Weltmeisterin (2015 und 2016 im Team, 2021 im Mixed, 2016, 2019, 2020 und 2021 im Einzel) und 2 x Vize-WM (2017 im Team und im Einzel). 2016 gewann sie den Gesamt-Weltcup.
						2022	Skeleton	1er/4.		
Hermanovskis	Askolds Feliss	lat	m	19.09.1912	18.08.1967	1936	Ski alpin	AKomb/dnf		Hermanovskis emigrierte im 2. Weltkrieg nach USA.
Hermansen	Henry Arne	nor	m	13.04.1921	18.01.1997	1960	Biathlon	20kmBA/10.		
Heřmanský	Lukáš	cze/svk	m	24.08.1980		2002	Ski nordisch	4x5kmNK/9.		Heřmanský war gebürtiger Slowake.
Hermansson	Anna Maria	swe	w	18.06.1969		1992	Biathlon	7,5kmBA/43.; 15kmBA/64.		
Hernandez	Jacqueline	usa	w	02.12.1992		2014	Snowboard	Cross/Q(dnf)		
Hernández Martín	**Regino**	esp	m	25.07.1991		2010	Snowboard	Cross/1R	**0-0-1**	
						2014	Snowboard	Cross/QF		
						2018	Snowboard	**Cross/B**		
Hernando Alzaga	Luis Alberto	esp	m	22.09.1977		2006	Biathlon	10kmBA/82.; 20kmBA/80.		
Hernits	Margus	est	m	02.10.1976		1994	Eiskunstlauf	Herren/Q		
						1998	Eiskunstlauf	Herren/20.		
						2002	Eiskunstlauf	Herren/Q		
Herola	Ilkka Veli Hermanni	fin	m	22.06.1995		2014	Ski nordisch	10kmNK-NS/16.; 10kmNK-GS/14.		Herola gewann bei Weltmeisterschaften 1 x Silber.
						2018	Ski nordisch	10kmNK-NS/8.; 10kmNK-GS/18.; 4x5kmNK/6.		
						2022	Ski nordisch	10kmNK-NS/6.; 10kmNK-GS/16.; 4x5kmNK/8.		
Herr	Alexander	ger	m	04.10.1978		2006	Ski nordisch	NSchanze/21.		Herr rebellierte nach den Spielen von Turin gegen den damaligen Trainer Peter Rohwein und wurde dann aus dem Team verband. Daraufhin versuchte er die Staatsbürgerschaft zu wechseln und ging zunächst nach SWE, danach nach POL, da er in SWE nicht die Staatsbürgerschaft erhalten hatte. 1 Jahr später beendete er seine Karriere. 2008 wurde er für 1 Saison Athletiktrainer der Frauenbundesligamannschaft im Fußball, dem SC Freiburg.
Herrdin	Olof Arthur	swe	m	26.11.1918	20.07.1995	1948	Ski nordisch	50kmLL/dnf		
						1952	Ski nordisch	50kmLL/13.		
Herrero Echavarri	Laro	esp	m	17.01.1990		2014	Snowboard	Cross/1R		
						2018	Snowboard	Cross/QF		
Herrero Martín	Martí Rafel	esp	m	14.08.1964		1992	Freestyle	Buckel/Q		

Herrmann	**Denise**	ger	w	20.12.1988		2014	Ski nordisch	SprintLL/SF; TSprintLL/4.;**4x5kmLL/B**	**1-0-2**	Denise und Paul Herrmann waren nicht verwandt. Denise wechselte im Winter 2017 zum Biathlon. 2007 wurde sie für 1 Jahr gesperrt, weil sie positiv auf Clenbuterol nach der Einnahme eiens Hustensaftes getestet worden war. Sie gewann bei Weltmeisterschaften im Biathlon 2 x Gold, 6 x Silber und 1 x Bronze. Ihr Vater Lutz war Handball-Nationalspieler in der ehemaligen GDR. 2020 und ihrer Abschlußsaison 2023 gewann sie den Sprint-Weltcup und 2023 wurde sie zur Sportlerin des Jahres gewählt.
						2018	Biathlon	7,5kmBA/21.; 10kmBA/6.; 12,5kmBA/11.; 4x6kmBA/8.		
						2022	Biathlon	7,5kmBA/22.; 10kmBA/17.; 12,5kmBA/13.; **15kmBA/G; 4x6kmBA/B**; MixedBA/5.		
Herrmann	Hans	sui	m	1892	*.04.1968*	1924	Ski nordisch	50kmLL/dnf		
Herrmann	Paul	ger	m	16.11.1985		2010	Short Track	1000m/VR; 1500m/VR; Staffel/7.(B)		Paul und Denise Herrmann waren nicht verwandt.
Herrnhof	**Hugo**	ita	m	21.09.1964		1992	Short Track	1000m/QF; Staffel/8.(B)	**1-0-0**	Herrnhof hatte bereits 1988 an den Demonstrationswettbewerben im Short Track teilgenommen. Er heiratete seine Mannschaftskameradin Cristina Sciolla und wurde später Sportfunktionär im italienischen Eislaufverband sowie ab 2010 als Sportdirektor auch im Internationalen Eisschnellaufverband.
						1994	Short Track	**Staffel/G**		
Herschmann	**Nicole**	ger	w	27.10.1975		2002	Bobsport	**2er/B**	**0-0-1**	Die Dreispringerin Herschmann kam ebenfalls aus der Leichtathletik und wurde 2001 sowohl im Freien als auch in der Halle Deutsche Meisterin. 2002 gewann sie mit Susi Erdmann den Gesamt-Weltcup.
						2006	Bobsport	2er/5.		
Hersley	Lars Patrik Johan Mannerfelt	swe	m	23.06.1986		2018	Eishockey	Herren/QF		
Hersman	Martinus Anthonius Johannes Maria	ned	m	26.02.1974		1994	Eisschnellauf	1500m/8.		
						1998	Eisschnellauf	1000m/12.; 1500m/6.		
Hervé	Nathalie	fra	w	28.03.1963		1984	Eiskunstlauf	Tanz/14.		
Herzig	Bernd	ger	m	21.05.1941		1964	Eishockey	Herren/7.		Herzig stammte aus Nürnberg (FRG).
Herzog	Fabrice	sui	m	09.12.1984		2018	Eishockey	Herren/VR		
						2022	Eishockey	Herren/QF		
Herzog	Michael	aut	m	27.02.1952	30.01.2011	1976	Eishockey	Herren/8.		Michael Herzog kam 2011 bei einem Skiunfall in Lech am Arlberg ums Leben. Er war nicht verwandt mit Vanessa Herzog. Er gehörte zu den besten Verteidigern von AUT zu seiner Zeit, sein Sohn Stefan wurde ebenfalls Eishockeyprofi und Nationalspieler in AUT.
Herzog (< Bittner)	Vanessa	aut	w	04.07.1995		2018	Eisschnellauf	500m/4.; 1000m/5.		Vanessa und Michael Herzog waren nicht verwandt. Vanessa startete 2014 noch unter ihrem Mädchennamen Bittner. Bei Weltmeisterschaften konnte sie je 1 x Gold, Silber und Bronze gewinnen. 2019 wurde sie zur Sportlerin des Jahres gewählt.
						2022	Eisschnellauf	500m/4.; 1000m/8.		
Hess	**Erika**	sui	w	06.03.1962		1980	Ski alpin	**SpezSl/B**	**0-0-1**	Erika und Monika Hess waren Schwestern. Erika gewann 6 x Gold und 1 x Bronze bei Weltmeisterschaften. Sie heiratete später ihren Trainer Jacques Reymond, der 2020 an den Folgen der weltweit grassierenden COVID-19 Pandemie verstarb, und wurde 1982 zur Sportlerin des Jahres gewählt, nachdem sie bei den Weltmeisterschaften im gleichen Jahr 3 Titel gewonnen hatte. 1982 und 1984 gewann sie den Gesamt-Weltcup, zudem 1984 den im Riesenslalom, 1981 - 1983 und 1985 den im Slalom sowie 1984 den in der Kombination. 1984 war sie die Fahnenträgerin ihres Landes bei der Eröffnungsfeier.
						1984	Ski alpin	SpezSl/5.; RiesSl/7.		
Heß	**Gabriele**	ger	w	01.04.1971		1992	Ski nordisch	5kmLL/16.; 10kmJagdLL/14.; 30kmLL/15.; 4x5kmLL/8.		Gabriele und Hans Heß waren nicht verwandt.
Heß	**Hans**	ger	m	1902	unbekannt	1928	Bobsport	**5er/B**	**0-0-1**	Hans und Gabriele Heß waren nicht verwandt.
Hess	Monika	sui	w	24.05.1964		1984	Ski alpin	SpezSl/11.; RiesSl/15.		Monika und Erika Hess waren Schwestern.
Hesse	Anna-Karin	swe	w	01.08.1961	14.07.1983	1980	Ski alpin	SpezSl/dnf; RiesSl/11.		
Hesse (> Dannhauer)	Judith	ger	w	03.09.1982		2006	Eisschnellauf	500m/19.; 1000m/22.		Judith und Veronika Hesse waren nicht verwandt. Judith startete 2018 als verheiratete Dannhauer.
						2010	Eisschnellauf	500m/28.		
						2014	Eisschnellauf	500m/dq; 1000m/11.		
Hesse (< Schmidt)	**Veronika**	gdr	w	24.08.1952		1980	Ski nordisch	5kmLL/7.; 10kmLL/8.;**4x5kmLL/G**	**1-0-1**	Veronika Hesse startete 1976 unter ihrem Mädchennamen Schmidt. Sie war nicht verwandt mit Judith Hesse.
Hessel	John Michael	usa	m	06.12.1942		1964	Rodeln	ES/22.		Mike Hessel wurde 1964 mit seinen Teamkollegen Farmer und Marolt kurzfristig verhaftet, weil sie angeblich ein Fahrzeug gestohlen haben sollten, was sich später aber als haltlos herausstellte. Die Teilnahme von ihm mit seinem Partner James Moriarty am Doppelsitzer-Wettbewerb 1968 wurde erst durch ein Interview des Sporthistorikers Bill Mallon mit Hessel im Dezember 2009 zweifelsfrei geklärt: sie waren am 1. Lauf so schwer gestürzt, dass sie zum 2. nicht mehr antreten konnten. Im Offiziellen Repor sind sie als "nicht angetreten" erwähnt.
						1968	Rodeln	ES/30.; DS/dnf		

Hessel	**Mats Gunnar**	swe	m	13.03.1961		1984	Eishockey	**Herren/B**	**0-0-1**	
Heßler	Gerd	gdr	m	13.09.1948		1972	Ski nordisch	15kmLL/25.; 30kmLL/18.; 4x10kmLL/6.		1976 wußte die Staffel von GDR aufgeben, weil ihr in Führung liegender 2. Läufer Axel Lesser mit einer unbekannten Person zusammengestoßen war und sich verletzt hatte. Die Mannschaftsleitung verzichtete auf einen Protest, weil sie nicht wußte, gegen wen sie protestieren sollte, einen Zeugen für den Vorfall gab es auch nicht. Gerd Heßler heiratete später seine Mannschaftskameradin Monika Debertshäuser, wurde aber wieder geschieden. Er wurde bis zur Wiedervereinigung Trainer, danach Versicherungsagent. Er war nicht verwandt mit Pauline Heßler.
						1976	Ski nordisch	15kmLL/28.; 50kmLL/28.; 4x10kmLL/dnf		
Heßler	Pauline	ger	w	13.09.1998		2022	Ski nordisch	NSchanze/24.		Pauline und Gerd Heßler waren nicht verwandt.
Hesso	Minna Brigitta	fin	w	15.03.1976		1998	Snowboard	HPipe/6.		
						2002	Snowboard	HPipe/9.		
Hetland	**Tor Arne**	nor	m	12.01.1974		1998	Ski nordisch	50kmLL/24.		Hetland gewann 2005 den Sprint-Weltcup und wurde nach seiner aktiven Karriere Sprinttrainer der Nationalmannschaft von SUI.
						2002	Ski nordisch	**SprintLL/G**; 30kmLL/49.	**1-1-0**	
						2006	Ski nordisch	SprintLL/SF; **TSprintLL/S**; 50kmLL/33.		
Hettich	**Georg**	ger	m	12.10.1978		2002	Ski nordisch	15kmNK/34.; **4x5kmNK/S**	**1-2-1**	Georg war nicht verwandt mit Urban Hettich, obwohl beide aus dem gleichen Dorf Schonach stammten. Bei Weltmeisterschaften gewann er 2 weitere Silbermedaillen. Von ihm stammt der oft zitierte Satz "Olympiasieger - ich dachte, das gibt es nur im Fernsehen, jetzt bin ich selber einer!".
						2006	Ski nordisch	**7,5kmNK/B; 15kmNK/G; 4x5kmNK/S**		
						2010	Ski nordisch	10kmNK-NS/24.		
Hettich	**Urban**	frg	m	02.03.1943		1972	Ski nordisch	4x10kmLL/7.; 15kmNK/20.	**0-1-0**	Urban war nicht verwandt mit Georg Hettich, beide stammen aber aus Schonach. Später wurde Urban Trainer, u.a. Nationaltrainer der Nordischen Kombinierer von CAN und SUI sowie der Langläufer von ESP. 1980 war er der Fahnenträger seines Landes bei der Eröffnungsfeier.
						1976	Ski nordisch	**15kmNK/S**		
						1980	Ski nordisch	15kmNK/14.		
Heufler	Sebastian	aut	m	14.10.1991		2014	Bobsport	4er/19.		
Heuga	**James Frederic**	usa	m	22.09.1943	08.02.2010	1964	Ski alpin	**SpezSl/B**; RiesSl/dq	**0-0-1**	Heuga wirkte bereits als 9-Jähriger in einem Skifilm von Warren Miller mit. 1970 erkrankte er an Multipler Sklerose. Er war ein Cousin des Radsportlers Matthew Hamon, der 1992 an den Sommerspielen teilnahm.
						1968	Ski alpin	SpezSl/7.; RiesSl/10.		
Heumann	Josef	frg	m	14.10.1964		1988	Ski nordisch	NSchanze/31.; GSchanze/36.; GSchanzeM/6.		
Heung	Tyson	ger/can	m	17.05.1979		2006	Short Track	500m/VR; 1500m/VR; Staffel/7.(B)		Heung war gebürtiger Kanadier, der 2005 die deutsche Staatsbürgerschaft erhielt, weil seine Mutter Deutsche war.
						2010	Short Track	500m/5.(B); 1000m/QF; 1500m/VR; Staffel/7.(B)		
Hevák	Štěpán	tch	m	1896	1944	1924	Ski nordisch	18kmLL/17.; 50kmLL/12.		Hevák kam 1944 im 2. Weltkrieg in Prag ums Leben.
Hewitt	Dean	aus	m	09.11.1994		2022	Curling	Mixed/10.		
Hewitt	**Jessica**	can	w	09.10.1986		2014	Short Track	500m/QF; **Staffel/S**	**0-1-0**	
Hewson	Joanne Selden	can	w	23.08.1930	01.12.2023	1952	Ski alpin	Abf/8.; SpezSl/13.; RiesSl/30.		Janette heiratete später ihren Mannschaftskameraden David Rees. Sie wurde eine anerkannte Landschaftmalerin.
Heyder	Christoph	ger	m	03.06.1974		2006	Bobsport	4er/5.		
Heymann	Andreas	fra/gdr	m	26.06.1966		1998	Biathlon	10kmBA/69.; 20kmBA/57.; 4x7,5kmBA/7.		Andreas Heymann war gebürtiger Ostedeutscher. Er heiratete nach den Spielen von Albertville 1992 die französische Biathletin Delphyne Burlet und startete fortan für FRA, da die Konkurrenz in GER zu stark für ihn war. Beide waren nicht verwandt mit Carsten Heymann. Das Paar wurde später wieder geschieden.
Heymann	Carsten	ger	m	07.01.1972		1998	Biathlon	10kmBA/34.		Carsten war nicht verwandt mit Andreas und dessen Ehefrau Delphyne Heymann (Burlet).
Heymann Burlet (< Burlet)	**Delphyne**	fra	w	24.11.1966		1994	Biathlon	15kmBA/11.; **4x7,5kmBA/B**	**0-0-1**	Delphyne Heaymann Burlet heiratete nach den Spielen von Albertville den (ost-) deutschen Biathleten Andreas Heymann, der danach die französische Staatsbürgerschaft annahm und 1998 für FRA startete. Beide waren nicht verwandt mit Carsten Heymann. 1992 war sie noch unter ihrem Mädchennamen Burlet registriert. Bei Weltmeisterschaften gewann sie je eine Medaille jeder Farbe. Später wurde sie wieder geschieden.
						2002	Biathlon	7,5kmBA/23.; 10kmBA/33.; 15kmBA/26.; 4x7,5kmBA/9.		
Heythausen	Stefan	ger	m	27.05.1981		2006	Eisschnellauf	1500m/26.; VerfM/7.		
Hibberd	**Thomas Edward**	can	m	22.04.1926	10.05.2017	1948	Eishockey	**Herren/G**	**1-0-0**	
Hickey	Colin Edward	aus	m	03.07.1931	13.01.1999	1952	Eisschnellauf	500m/29.; 1500m/30.; 5000m/28.		Colin Edward und Stephanie Hickey waren nicht verwandt. Clin Edward wa mit 18 Jahren nach NOR ausgewandert, um dort als Holzfäller sein Glück z versuchen.
						1956	Eisschnellauf	500m/7.; 1500m/7.; 5000m/14.; 10.000m/27.		
						1960	Eisschnellauf	500m/13.; 1500m/14.		
Hickey	John James jr.	usa	m	13.11.1940		1972	Bobsport	4er/dq		John James, Robert und William David Hickey waren Brüder.
Hickey	Robert	usa	m	11.05.1952		1980	Bobsport	4er/12.		Robert, John James und William David Hickey waren Brüder.
Hickey	Stephanie	aus	w	03.07.1985		2010	Snowboard	Cross/Q		Stephanie und Colin Edward Hickey waren nicht verwandt.

Hickey	William David	usa	m	16.06.1936		1964	Bobsport	4er/6.		William David, Robert und John James Hickey waren Brüder.
Hicks	David Anthony	usa	m	15.12.1945		1964	Ski nordisch	NSchanze/41.; GSchanze/29.		David und Thomas Hicks waren nicht verwandt.
Hicks	**Thomas A.**	usa	m	01.06.1918	14.07.1992	1948	Bobsport	**4er/B**	**0-0-1**	Thomas und David Hicks waren nicht verwandt. Thomas und seine Ehefrau Rita wurden in der Nacht auf den 14.07.1992 von 2 jungen Männern in ihrem Haus im Schlafzimmer von hinten erschossen, als sie diese bei einem Einbruch erwischt hatten. Die beiden jungen Männer (Reynolds und Curren) wurden zu einer lebenslangen Freiheitsstrafe verurteilt.
Hida	Takayuki	jpn	m	04.05.1944		1968	Eisschnellauf	500m/37.		
						1972	Eisschnellauf	500m/13.		
Hídvéghy	László	hun	m	09.11.1910	11.10.1989	1936	Eisschnellauf	1500m/25.; 5000m/17.; 10.000m/14.		Hidvéghy wurde später Filmemachen und Filmproduzent. Nach dem 2. Weltkrieg wanderte er zunächst nach SWE, dann nach USA aus. 1960 drehte er einen 45-Minuten-Film über die Spiele von Squaw Valley.
Hielscher	**Ulf**	ger	m	30.11.1967		1994	Bobsport	**4er/B**	**0-0-1**	Hielscher war zunächst Hürdenläufer, konnte aber keiner Erfolge erringen, darum wechselte er in den Bobsport.
Hiemer	Ulrich	frg	m	21.09.1962		1984	Eishockey	Herren/5.		Uli Hiemer wechselte 1984 als erster westdeutscher Spieler in die nordamerikanische Profiliga NHL und spielte dort bis 1987 bei den New Jersey Devils. Mit den Kölner Haien wurde er 1984 Deutscher Meister, mit der Düsseldorfer EG 1990 - 1993 und 1996. Er startete 1984 für FRG, 1992 und 1994 für das wiedervereinigte GER. Sein Bruder Jörg war ebenfalls Eishockeyprofi.
		ger				1992	Eishockey	Herren/6.		
						1994	Eishockey	Herren/7.		
Hiernickel	Lydia Judy	sui	w	23.12.1996		2018	Ski nordisch	10kmLL/49.; 4x5kmLL/7.		
						2022	Ski nordisch	15kmSkiAthLL/32.; 30kmLL/37.		
Hietala	Kalervo Johannes	fin	m	24.02.1938		1964	Eisschnellauf	5000m/15.; 10.000m/26.		Kalervo Johannes und Raimo Kullervo Hietala waren Brüder, aber nicht verwandt mit Mary Kylliki Hietala.
Hietala	Mari Kylliki	fin	w	10.11.1969		1994	Ski nordisch	15kmLL/24.		Mari Kylliki war nicht verwandt mit den Eisschnelllauf-Brüdern Kalervo Johannes und Raimo Kullervo Hietala.
Hietala	Raimo Kullervo	fin	m	09.04.1946		1968	Eisschnellauf	1500m/24.; 5000m/17.; 10.000m/20.		Raimo Kullervo und Kalervo Johannes Hietala waren Brüder, aber nicht verwandt mit Mary Kylliki Hietala.
Hietalahti	Vesa Tapio	fin	m	27.09.1969		1992	Biathlon	10kmBA/17.; 20kmBA/6.; 4x7,5kmBA/8.		
						1994	Biathlon	10kmBA/52.; 20kmBA/68.; 4x7,5kmBA/5.		
						1998	Biathlon	20kmBA/dnf		
						2002	Biathlon	10kmBA/25.; 12,5kmBA/22.; 20kmBA/19.; 4x7,5kmBA/12.		
Hietamäki (< Pienimäki)	Anna Elina	fin	w	20.07.1976		2006	Ski nordisch	SprintLL/Q; 15kmDopVerfLL/33.		Anna Elina und Karri Aleksi Hietamäki waren ein Ehepaar. 2002 war Anna Elina noch unter ihrem Mädchennamen Pietimäki gestartet.
Hietamäki	Karri Aleksi	fin	m	20.09.1969		1994	Ski nordisch	50kmLL/40.		Karri Aleksi und Anna Elina Hietamäki waren ein Ehepaar.
						2002	Ski nordisch	15kmLL/43.; 50kmLL/31.; 4x10kmLL/11.		
Hietamies	**Mirja Kyllikki**	fin	w	07.01.1931	14.03.2013	1952	Ski nordisch	**10kmLL/S**	**1-1-0**	Hietamis wurde 1955 zur Sportlerin des Jahres in FIN gewählt.
						1956	Ski nordisch	10kmLL/6.; **3x5kmLL/G**		
Hietanen	**Juuso**	fin	m	14.06.1985		2014	Eishockey	**Herren/B**	**1-0-1**	Juuso Hietanen, dessen Vater Juha ebenfalls Eishockeyprofi war, wurde 2014 und 2016 Vize-Weltmeister.
						2018	Eishockey	Herren/QF		
						2022	Eishockey	**Herren/G**		
Higgins	James Jeremiah	usa	m	09.03.1936		1964	Rodeln	DS/dnf		
Hight	Elena	usa	w	17.08.1989		2006	Snowboard	HPipe/6.		
						2010	Snowboard	HPipe/10.		
Higuchi	**Wakaba**	jpn	w	02.01.2001		2020	Eiskunstlauf	Damen/5.; **Team/S**	**0-1-0**	
Higuchi	Yutaka	jpn	m	20.09.1949		1968	Eiskunstlauf	Herren/25.		
						1972	Eiskunstlauf	Herren/16.		
Hiidensalo	Olli Abraham	fin	m	02.02.1991		2018	Biathlon	10kmBA/19.; 12,5kmBA/35.; 20kmBA/73.; MixedBA/6.		
						2022	Biathlon	10kmBA/39.; 12,5kmBA/52.; 20kmBA/74.; 4x7,5kmBA/17.; MixedBA/11.		
Hiiop	Eduard	est	m	19.12.1889	24.08.1941	1936	Eiskunstlauf	Paare/18.		Hiiop war 1928 der Fahnenträger seines Landes bei der Eröffnungsfeier. Er war auch ein sehr guter Eisschnelläufer, Turner, Radsportler und Tennisspieler (1923 Nationaler Meister im Herren Doppel). Er wurde 1941 in einem sowjetischen Kriegsgefangenenlager exekutiert.
Hiirikoski	**Jenni**	fin	w	30.03.1987		2010	Eishockey	**Damen/B**	**0-0-3**	Hiirikoski wurde 2019 Vize-WM sowie 2004, 2008, 2009, 2011, 2015, 2017 und 2021 Dritte.
						2014	Eishockey	Damen/5.		
						2018	Eishockey	**Damen/B**		
						2022	Eishockey	**Damen/B**		

Hikigi	Takao	jpn	m	30.10.1944		1968	Eishockey	Herren/12.		
						1972	Eishockey	Herren/9.		
Hilbert	Auguste	lux	m	28.08.1889	22.05.1957	1928	Bobsport	5er/20.		
Hilde	**Tom André**	nor	m	22.09.1987		2010	Ski nordisch	NSchanze/12.; GSchanze/11.;**GSchanzeM/B**	**0-0-1**	Hilde wurde viermal Vize-Weltmeister mit der Mannschaft.
Hildebrand	Franziska	ger	w	24.03.1987		2014	Biathlon	12,5kmBA/25.; 15kmBA/37.; 4x6kmBA/10.		Hildebrand gewann bei Weltmeisterschaften 2 x Gold, 1 x Silber und 1 x Bronze.
						2018	Biathlon	7,5kmBA/12.; 10kmBA/12.; 15kmBA/9.; 4x6kmBA/8.		
Hildgartner	**Paul Peter**	ita	m	08.06.1952		1972	Rodeln	ES/8.; **DS/G**	**2-1-0**	Hildgartner nahm von 1972 - 1988 an insgesamt 5 Olympischen Spielen tei und gewann dabei 2 x Gold und 1 x Silber. Er ist der zweite Rennrodler nach Thomas Köhler, der bei Olympischen Spielen sowohl im Ein- als auch im Doppelsitzer eine Goldmedaille holen konnte. 1972 gewann er mit seinem Partner Walter Plaikner die einzige Medaille im Rodeln, die bei diesen Spielen nicht an die GDR ging. 1984 war er Fahnenträger seines Landes bei der Eröffnungsfeier. Später wurde er Sportfunktionär in der Technischen Kommission der Internationalen Rodelvereinigung FIL. Die 17. Kurve der Rodelbahn von Turin 2006 wurde nach ihm benannt.
						1976	Rodeln	ES/dnf; DS/11.		
						1980	Rodeln	**ES/S**		
						1984	Rodeln	**ES/G**		
						1988	Rodeln	ES/10.		
Hilger	Raimund	ger	m	03.12.1965		1992	Eishockey	Herren/6.		Hilger spielte insgesamt 19 Jahre für seinen Stammverein SB Rosenheim (später Starbulls Rosenheim). Nach der Insolvenz des Vereins Anfang der 2000er Jahre baute er den Verein zusammen mit alten Kameraden wieder auf und startete in der untersten Klasse. 2004 schaffte er schließlich den Aufstieg in die Oberliga. 1985 und 1989 wurde mit Rosenheim Deutscher Meister, 1994 mit Hedos München. Er wurde 2009 in die deutsche Eishockey Hall of Fame aufgenommen.
						1994	Eishockey	Herren/7.		
Hill	George Edward Bellows	usa	m	24.04.1907	07.05.1992	1936	Eiskunstlauf	Herren/23.; Paare/5.		George Edward und Sean Ronald Hill waren nicht verwandt.
Hill	Kevin	can	m	27.06.1986		2014	Snowboard	Cross/8.		
						2018	Snowboard	Cross/QF		
						2022	Snowboard	Cross/1R		
Hill	Sean Ronald	usa	m	14.02.1970		1992	Eishockey	Herren/4.		Sean Ronald und George Edward Hill waren nicht verwandt. Sean spielte 1988 - 2008 20 Jahre lang in der nordamerikanischen Profiliga NHL. 2007 wurde er als erster Spieler der NHL für ein Dopingvergehen für 20 Spiele gesperrt.
Hille	Henk	ned	m	16.05.1959		1980	Eishockey	Herren/VR		
Hiller	Bernd	gdr	m	26.02.1942	unbekannt	1968	Eishockey	Herren/8.		Bernd Hiller wurde 1999 in die Deutsche Eishockey Hall of Fame aufgenommen. Sein Sohn Guido wurde ebenfalls Eishockeyspieler.
Hiller	Jonas	sui	m	12.02.1982		2010	Eishockey	Herren/QF		Jonas Hiller spielte 2007 - 2014 in der nordamerikanischen Profiliga NHL für die Anahaim Ducks, danach bis 2016 für die Calgary Flames. 2004 und 2006 gewann er den Spengler Cup noch mit seinem Schweizer Stammverein HC Davos.
						2014	Eishockey	Herren/VR		
						2018	Eishockey	Herren/VR		
Hilmarsson	Daníel	isl	m	08.02.1964		1988	Ski alpin	SpezSl/24.; RiesSl/42.; SuperG/dnf		
Hiltebrand	Hans	sui	m	18.01.1945		1980	Bobsport	2er/4.; 4er/6.		
						1984	Bobsport	2er/5.		
						1988	Bobsport	2er/6.; 4er/9.		
Hilti	Hubert	lie	m	05.12.1963		1984	Ski alpin	Abf/36.; RiesSl/dnf		
Himbury	Madii	aus	w	07.01.1994		2018	Freestyle	Buckel/20.(F1)		
Himma	Martin	est	m	30.08.1999		2022	Ski nordisch	SprintLL/Q; TSprintLL/Q; 15kmLL/56.; 4x10kmLL/15.		Himma war 2022 der Fahnenträger seines Landes bei der Eröffnungsfeier zusammen mit der Freestylerin Kelly Sildaru.
Himmler	Katharina	ger	w	06.06.1975		2002	Snowboard	ParSl/L16		
						2006	Snowboard	Cross/12.		
Hinckfuss	Hugo Sebastian	aus	m	06.03.2003		2022	Ski nordisch	SprintLL/Q; 15kmLL/81.		
Hindelang	Herbert	frg	m	18.12.1940		1968	Biathlon	20kmBA/41.; 4x7,5kmBA/9.		
Hindle	Benjamin John	can	m	23.05.1974		1998	Bobsport	4er/11.		Benjamin John und Matthew Hindle waren Zwillinge.
Hindle	Matthew	can	m	23.05.1974		1998	Bobsport	4er/11.		Matthew und Benjamin John Hindle waren Zwillinge.
Hindmarch	David	can	m	15.10.1958		1980	Eishockey	Herren/6.		
Hine	**Lyman Northrope**	usa	m	22.06.1888	05.03.1930	1928	Bobsport	**5er/S**	**0-1-0**	Hine kam 1930 bei einem Verkehrsunfall ums Leben. Sein Vater war ein schwerreicher Banker gewesen.
Hines	**Garrett**	usa	m	03.07.1966		1998	Bobsport	2er/10.; 4er/5.	**0-1-0**	Hines war zunächst Football-Spieler und Leichtathlet, bevor er zum

Hines	**Garrett**	usa	m	05.07.1983		2002	Bobsport	2er/4.; **4er/S**	**0-1-0**	Bobsport kam.
Hinkle	Twila Renée	usa	w	09.11.1954		1976	Ski nordisch	10kmLL/42.; 4x5kmLL/9.		
Hinko	Diana Christa	aut	w	30.11.1943		1960	Eiskunstlauf	Paare/8.		
Hino	Manami	jpn	w	08.01.1980		2006	Bobsport	2er/15.		
						2010	Bobsport	2er/16.		
Hinterholzer	Hans	aut	m	23.02.1923	*..2018*	1948	Ski alpin	SpezSl/dnf		Hinterholzer ist im Offiziellen Report nicht erwähnt.
Hintermaier	Christa	frg	w	30.01.1946		1968	Ski alpin	SpezSl/16.		
Hintermann	Niels	sui	m	05.05.1995		2022	Ski alpin	Abf/16.		
Hinterseer	**Ernst sr.**	aut	m	28.02.1932		1956	Ski alpin	RiesSl/6.	**1-0-1**	Ernst sr. war der Vater von Ernst jr., Guido und Hansi Hinterseer. Anfang der 70er-Jahre wurde Ernst sr. Trainer für Slalom und Riesenslalom in FRG. 1960 musste nach einem Protest des FIS-Präsidenten Marc Hodler auf die Auswertung des Filmes seines Laufes warten, ehe der Protest abgewiesen wurde und er die Goldmedaille zugesprochen kam. Im gleichen Jahr wurde er zum Sportler des Jahres in AUT gewählt. Bei Weltmeisterschaften gewann er je 1 x Gold und Bronze.
						1960	Ski alpin	**SpezSl/G; RiesSl/B**		
Hinterseer	Johann Ernst (Hansi)	aut	m	02.02.1954		1976	Ski alpin	SpezSl/dnf; RiesSl/14.		Hansi, Guido und Ernst jr. waren Söhne von Ernst sr. Hinterseer. Hansi gewann bei Weltmeisterschaften 1 x Silber und 1973 den Gesamtweltcup im Riesenslalom. Er wurde später bekannt als Volksmusiker, Schauspieler, Moderator und TV-Kommentator. Insbesondere durch die deutsche Fernsehsendung "Musikantenstadl" erlangte er einen hohen Bekanntheitsgrad, später bekam er auch eigene Volksmusik-Shows im deutschen und österreichischen Fernsehen. Er errang zahlreiche Preise für seine Leistungen im Genre Volksmusik (5x Krone der Volksmusik (1998 - 2007), Echo 2004, Goldene Stimmgabel 2006). Zudem ist er seit 1984 als Co-Kommentator bei Skirennen im Fernsehen von AUT tätig. Sein Neffe Lukas wurde Profi-Fußballspieler in der deutschen Bundesliga und 2. Liga.
Hinterstocker	Hermann	frg	m	21.06.1956		1980	Eishockey	Herren/VR		Hermann war der Bruder von Martin sr. und der Onkel von dessen Söhnen Martin jr. und Benjamin Hinterstocker. Sein eigener Sohn hieß ebenfalsl Maftin und wurde auch Eishockeyspieler.
Hinterstocker	**Martin sr.**	frg	m	28.07.1954		1976	Eishockey	**Herren/B**	**0-0-1**	Martin sr. war der Bruder von Hermann, der Vater von Benjamin und der Onkel von Martin jr. Hinterstocker, die ebenfalls Eishockeyspieler wurden. Martin sr. trainierte nach Ende seiner Karriere diverse unterklassige Vereine und war zeitweise Assistenztrainer bei Hans Zach. Er wurde später in die Deutsche Eishockey Hall of Fame aufgenommen, zusammen mit der gesamten Mannschaft von 1976.
						1980	Eishockey	Herren/VR		
Hinz	**Vanessa**	ger	w	24.03.1992		2018	Biathlon	7,5kmBA/5.; 10kmBA/13.; 12,5kmBA/25.; MixedBA/4.	**0-0-1**	Hinz gewann bei Weltmeisterschaften im Biathlon 3 x Gold und 4 x Silber.
						2022	Biathlon	7,5kmBA/55.; 10kmBA/21.; 12,5kmBA/15.; 15kmBA/14.; **4x6kmBA/B**		
Hinze	Kurt	ger	m	13.10.1934		1960	Biathlon	20kmBA/20.		Hinze stammte aus Oberhof (GDR). Er galt als der "Vater" des Biathlonsports in Thüringen. Nach seiner aktiven Zeit wurde er Trainer und betreute zeitweise die Nationalmannschaft der GDR. In den 70er Jahren trieb er die Einführung des Weltcups voran. Nch der Wiedervereinigung wurde er auch Trainer im deutschen Herrenteam. 1991 wurde er wegen Dopingvergehens aus der damaligen GDR entlassen.
Hinzmann	Marcy	usa	w	26.05.1982		2006	Eiskunstlauf	Paare/13.		
Hirakawa	Tsukasa	jpn	m	10.01.1964		1984	Rodeln	ES/24.; DS/12.		
						1988	Rodeln	DS/14.		
Hirako	Hiroki	jpn	m	06.08.1982		2002	Eisschnellauf	5000m/17.		
						2010	Eisschnellauf	5000m/19.; 10.000m/11.; VerfM/8.		
Hirano (>< Hirano, OSS)	**Ayumu**	jpn	m	29.11.1998		2014	Snowboard	**HPipe/S**	**1-2-0**	Ayumu Hirano startete 2021 auch bei den Sommerspielen im Skateboard. Bei Weltmeisterschaften gewann er 1 x Gold, bei den X-Games je 2 x Gold und Silber. Er war der Bruder von Kaishu, aber nicht verwandt mit Ruka Hirano.
						2018	Snowboard	**HPipe/S**		
						2022	Snowboard	**HPipe/G**		
Hirano	Kaishu	jpn	m	14.10.2002		2022	Snowboard	HPipe/9.		Kaishu war der Bruder von Ayumu, aber nicht verwandt mit Ruka Hirano.
Hirano	Ruka	jpn	m	12.03.2002		2022	Snowboard	HPipe/12.		Ruka war nicht verwandt mit den Brüdern Kaishu und Ayumu Hirano.
Hirano	Susumu	jpn	m	23.04.1910	unbekannt	1936	Eishockey	Herren/VR		
Hirano	Yuka	jpn	w	26.01.1987		2014	Eishockey	Damen/7.		
Hiraoka	**Taku**	jpn	m	29.10.1995		2014	Snowboard	**HPipe/B**	**0-0-1**	
						2018	Snowboard	HPipe/Q		

Hirasawa	Gaku	jpn	m	01.02.1973		1994	Ski alpin	SpezSl/dnf		
						1998	Ski alpin	SpezSl/20.		
Hirate	Norio	jpn	m	08.12.1948		1972	Eisschnellauf	500m/17.		
						1976	Eisschnellauf	500m/16.; 1000m/30.		
Hirche	Klaus	gdr	m	07.06.1939	03.05.2022	1968	Eishockey	Herren/8.		Hirche wurde später Trainer und war 2 Jahre auch Nationaltrainer in GDR. Er war einer der ersten Torhüter, der mit einer Gesichtsmaske spielte. Er wurde 1999 in die Deutsche Eishockey Hall of Fame aufgenommen.
Hiroi	Noriyo	jpn	w	03.05.1976		1998	Ski alpin	SpezSl/dq; RiesSl/dnf		
						2002	Ski alpin	SpezSl/14.; RiesSl/29.		
						2006	Ski alpin	SpezSl/29.; RiesSl/26.		
Hirono	Asami	jpn	w	08.11.1990		2018	Snowboard	Slope/12.; BigAir/Q		
Hirose	Ryo	jpn	m	06.11.2000		2022	Ski nordisch	15kmLL/43.; 30kmSkiAthLL/41.; 4x10kmLL/10.		
Hirsch	**Corey**	can	m	01.07.1972		1994	Eishockey	**Herren/S**	**0-1-0**	Corey Hirsch gewann 1995 die Bronzemedaille bei der WM und spielte 1995 - 2002 in der nordamerikanischen Profiliga NHL, ab 2003 in SWE und 2004 - 2005 für eine Saison bei den Kassel Huskies in der Deutschen Profiliga DEL.
Hirsch	Thomas William	usa	m	27.01.1963		1984	Eishockey	Herren/7.		
Hirschbichler	Gabriele Renate	ger	w	26.12.1983		2014	Eisschnellauf	500m/34.; 1000m/26.; 1500m/30.		
						2018	Eisschnellauf	1000m/15.; 1500m/12.; VerfM/6.		
Hirschbühl	Christian	aut	m	19.04.1990		2018	Ski alpin	RiesSl/dnf		
Hirscher	**Marcel**	aut	m	02.03.1989		2010	Ski alpin	SpezSl/5.; RiesSl/4.	**2-1-0**	Hirscher wurde 7 x Weltmeister und 4 x Vize-WM. 2012 - 2018 gewann er 8 x hintereinander den Gesamt-Weltcup, dazu kamen noch 2012, 2015 - 2019 der Riesenslalom-Weltcup sowie 2013 - 2015 und 2017 - 2019 der Slalom-Weltcup. 2012, 2015, 2017 und 2018 wurde er zum Sportler des Jahres gewählt. Da seine Mutter Niederländerin war, hätte er auch für NED starten können, entschied sich aber wegen der besseren Trainingsmöglichkeiten für AUT. 2019 trat er vom aktiven Rennsport zurück 2024 kündite er aber sein Comeback an - jetzt für NED, weil seine Mutter Niederländerin war.
						2014	Ski alpin	**SpezSl/S**; RiesSl/4.		
						2018	Ski alpin	SpezSl/dnf; **RiesSl/G; AKomb/G**		
Hirschi	Steve	sui	m	18.09.1981		2006	Eishockey	Herren/QF		
Hirschland	Dorothy Ann	usa	w	04.02.1928	20.08.1986	1964	Rodeln	ES/dnf		Hirschland wird im Offiziellen Report als "nicht gestartet" geführt, sie nahm jedoch am 1. Lauf teil.
Hirst	Malcolm	gbr	m	13.06.1945		1972	Biathlon	20kmBA/53.; 4x7,5kmBA/11.		
						1976	Biathlon	20kmBA/36.; 4x7,5kmBA/13.		
Hirt	Egon	frg	m	16.08.1960		1984	Ski alpin	SpezSl/dnf; RiesSl/13.		
Hirtz	Arnold	sui	m	02.09.1910	01.03.1993	1936	Eishockey	Herren/VR		
Hirvonen	Eero	fin	m	30.01.1996		2018	Ski nordisch	10kmNK-NS/6.; 10kmNK-GS/6.; 4x5kmNK/6.		Eero, Heikki und der in die USA ausgewanderte Olavi Ensio Hirvonen waren nicht verwandt.
						2022	Ski nordisch	10kmNK-NS/17.; 10kmNK-GS/20.;4x5kmNK/8.		
Hirvonen	**Heikki**	fin	m	08.02.1895	19.08.1973	1924	Ski nordisch	**30kmMPM/S**	**0-1-0**	Heikki war nicht verwandt mit Eero und dem in die USA ausgewanderten Olavi Hirvonen.
Hirvonen	Olavi Ensio	usa	m	26.12.1930	30.09.2024	1960	Ski nordisch	15kmLL/48.; 50kmLL/26.		Olavi Ensio Hirvonen war finnischer Abstammung, aber nicht verwandt mit Eero und Heikki Hirvonen.
Hischier	Karl	sui	m	21.01.1925	21.08.2016	1952	Ski nordisch	50kmLL/17.		Karl und Konrad Hischier waren nicht verwandt.
Hischier	Konrad	sui	m	13.08.1935	19.12.2012	1960	Ski nordisch	15kmLL/39.		Konrad und Karl Hischier waren nicht verwandt.
						1964	Ski nordisch	15kmLL/40.; 30kmLL/27.; 4x10kmLL/9.		
						1968	Ski nordisch	15kmLL/35.; 30kmLL/30.; 4x10kmLL/5.		
Hislop	David Gordon	aus	m	03.02.1959		1984	Ski nordisch	15kmLL/59.; 30kmLL/57.; 50kmLL/48.		
						1988	Ski nordisch	15kmLL/70.; 30kmLL/62.		
Hissung	Serge	fra	m	19.09.1953		1976	Bobsport	2er/13.; 4er/10.		
Hitch	Clive Maxwell	aus	m	17.05.1931	23.11.2008	1960	Eishockey	Herren/9.		
Hiti	Goražd	yug/slo	m	12.08.1948		1972	Eishockey	Herren/11.		Goražd und Rudi Hiti waren slowenische Brüder, SLO gehörte damals zu YUG.
						1976	Eishockey	Herren/10.		
						1984	Eishockey	Herren/VR		
Hiti	Rudi	yug/slo	m	04.11.1946		1968	Eishockey	Herren/9.		Rudi und Goražd Hiti waren slowenische Brüder, SLO gehörte damals zu YUG.
						1972	Eishockey	Herren/11.		
Hitz	Marcel	sui	m	03.09.1974		2002	Snowboard	HPipe/Q		
Hix	Paul	gbr	m	06.03.1974		1994	Rodeln	ES/26.		
Hjälm	**Peter Michael**	aus	m	23.02.1962		1984	Eishockey	**Herren/B**	**0-0-2**	Hjälm wurde 1986 Vize-Weltmeister

Hjalm	**Peter Michael**	swe	m	25.05.1965		1988	Eishockey	**Herren/B**	**0-0-2**	Hjalm wurde 1988 Vize-Weltmeister.
Hjalmarsson	**Niklas Sivert**	swe	m	06.06.1987		2014	Eishockey	**Herren/S**	**0-1-0**	Niklas Sivert und Sara Inger Hjalmarsson waren nicht verwandt.
Hjalmarsson	Sara Inger Anita	swe	w	08.02.1998		2018	Eishockey	Damen/7.		Sara Inger und Niklas Sivert Hjalmarsson waren nicht verwandt.
						2022	Eishockey	Damen/QF		
Hjellman	Olavi Ilmari	fin	m	22.02.1945		1968	Eisschnellauf	500m/40.; 1500m/21.		
Hjelmeset	**Odd-Bjørn**	nor	m	06.12.1971		2002	Ski nordisch	15kmLL/20.; **4x10kmLL/B**	**0-1-1**	Hjelmeset erhielt 2007 die begehrte Holmenkollenmedaille. Als Leichtathlet wurde er 1996 und 1999 bei den nationalen Meisterschaften jeweils 3. im 3000-m-Hindernislauf.
						2006	Ski nordisch	15kmLL/27.; 4x10kmLL/5.		
						2010	Ski nordisch	50kmLL/17.; **4x10kmLL/S**		
Hjelmstadstuen	Roger	nor	m	11.03.1979		1998	Snowboard	HPipe/Q		
Hjelmström	Nils Erik	swe	m	29.08.1915	17.10.2003	1936	Ski nordisch	NSchanze/16.		
Hjeltnes	Gunnar	nor	m	25.12.1922	07.11.2013	1952	Ski alpin	Abf/7.; SpezSl/Q; RiesSl/10.		
Hjermstad	Reidar	nor	m	10.10.1937		1968	Ski nordisch	15kmLL/17.; 50kmLL/8.		Hjermstad wurde 1963 zum Sportler des Jahres in NOR gewählt und erhielt 1961 die Holmenkollenmedaille.
						1972	Ski nordisch	50kmLL/4.		
Hlava	Lukáš	cze	m	10.09.1984		2010	Ski nordisch	NSchanze/38.; GSchanzeM/7.		
						2014	Ski nordisch	NSchanze/46.		
						2018	Ski nordisch	GSchanze/1R		
Hlavaty	Jana	usa/tch	w	25.08.1941		1976	Ski nordisch	5kmLL/35.; 10kmLL/37.; 4x5kmLL/9.		Hlavaty war gebürtige Tschechin. Sie wurde im Januar 1976 neutralisiert, um für die USA an den Spielen teilnehmen zu können.
Hlebanja	Zdravko	yug/slo	m	15.10.1929	09.03.2018	1956	Ski nordisch	15kmLL/43.; 30kmLL/42.; 4x10kmLL/13.		Hlebanja war Slowene, SLO gehörte damals zu YUG.
Hlinka	**Ivan**	tch	m	26.01.1950	16.08.2004	1972	Eishockey	**Herren/B**	**0-1-1**	Hlinka war einer der schillerndsten Figuren des Eishockeys in TCH/CZE. Als Spieler ging er zunächst in die nordamerikanische NHL, dann nach SU zum EV Zug. 1972, 1976 und 1977 wurde er Weltmeister, 1971, 1974, 1975, 1978 und 1979 Vize-WM, 1970, 1973 und 1981 Dritter. 1985 wurde er Trainer, zunächst in TCH, dann beim EHC Freiburg in FRG. 1991 wurde er Nationaltrainer in TCH und gewann 1992 die Bronzemedaille, später wurde er Trainer in CZE. 1994 trat er zurück und ging nach ITA, 1997 wurde er erneut als Nationaltrainer berufen und gewann 1998 in Nagano die Goldmedaille. 2000 wurde er der erste europäische Trainer in der NHL, 2001 Generalmanager der Nationalmannschaft von CZE und 2004 wieder Nationaltrainer. Im selben Jahr hatte er auf der Rückreise von einer Ehrung in CZE einen schweren Frontalzusammenstoß mit einem Lkw und erlag seinen Verletzungen. 2002 war er in die International Hall of Fame in Toronto aufgenommen worden.
						1976	Eishockey	**Herren/S**		
Hlushko	**Todd Bradley**	can	m	02.02.1970		1994	Eishockey	**Herren/S**	**0-1-0**	Hlushko spielte u.a. 1994 - 1998 in der nordamerikanischen Profiliga NHL bei den Calgary Flames, danach in der Deutschen Profiliga DEL bei den Kölner Haien (1999 - 2000), Adler Mannheim (2000 - 2004) und den Hannover Scorpions (2004 - 2005), bevor er nach Nordamerika zurückkehrte. 1995 gewann er Bronze bei der WM.
Hnilička	**Milan**	cze	m	25.06.1973		2006	Eishockey	**Herren/B**	**0-0-1**	Hnilička spielte 2000 - 2003 in der nordamerikanischen Profiliga NHL. 1999, 2001 und 2005 wurde der Torhüter Weltmeister, 2006 Vize-WM, 1992, 1997 und 1998 Dritter.
Ho	Gang	prk	m	08.04.1975		1988	Eiskunstlauf	Herren/Q		
Ho	Jong Hae	prk	w	08.02.1975		1998	Short Track	1000m/VR; Staffel/7.(B)		
Ho	Ping Jui	tpe	m	29.10.1998		2022	Ski alpin	SpezSl/dnf		Ho Ping Jui war 2022 der Fahnenträger seines Landes bei der Eröffnungsfeier zusammen mit der Eisschnelläuferin Huang Yu Ting.
Ho-Sang	Joshua	can	m	22.01.1996		2022	Eishockey	Herren/QF		Ho-Sang hatte einen jamaikanischen Vaer, dessen Vater wiederum aus HKG stammte. Seine Mutter stammt aus CHI und hatte russische sowie schwedische Vorfahren.
Hoag	Peter Kemp jr.	usa	m	17.03.1954		1980	Biathlon	10kmBA/45.; 4x7,5kmBA/8.		
Hoar	Melissa Marie	aus	w	26.01.1983		2010	Skeleton	1er/12.		
Hobart	David Gordon	can	m	05.02.1936		1964	Bobsport	4er/14.		
Hobelsberger	Michael Anton	ger	m	25.09.1935	11.11.2004	1960	Eishockey	Herren/6.		Hobelsberger stammte aus Rießersee (FRG).
						1964	Eishockey	Herren/7.		
Hochleitner	**Dorothea**	aut	w	10.07.1925	11.05.2012	1956	Ski alpin	Abf/7.; SpezSl/12.; **RiesSl/B**	**0-0-1**	Hochleitner gewann 1 x Bronze bei Weltmeisterschaften.
Hochreiter	Melanie	ger	w	11.06.1996		2022	Snowboard	ParSl/Q		
Hocke	Annika	ger	w	16.07.2000		2018	Eiskunstlauf	Paare/16.		Annika und Stephan Hocke waren nicht verwandt.
Hocke	**Stephan**	ger	m	20.10.1983		2002	Ski nordisch	GSchanze/12.; **GSchanzeM/G**	**1-0-0**	Stephan und Annika Hocke waren nicht verwandt.
Hodges	**Robert Stanley**	can	m	30.12.1943	16.04.2021	1968	Eisschnellauf	500m/41.; 1500m/26.; 5000m/29.; 10.000m/23.		Hodges wurde später Internationaler Eishockey-Schiedsrichter, der u.a. 3

Hodges	Robert Stanley	can	m	30.12.1943	16.04.2021	1972	Eisschnellauf	1500m/23.		Stanley-Cup-Finals in der nordamerikanischen Profiliga NHL leitete.
Hodgson	Makena	can	w	27.07.2000		2022	Rodeln	ES/17.		
Hodos	Laszlo	rou	m	06.06.1966		1992	Bobsport	4er/20.		
Hodt	Finn Einar	nor	m	16.06.1919	09.04.2016	1956	Eisschnellauf	500m/13.		Hodt war 1952 vom NOK von NOR nicht zugelassen, weil er der "Norgske Legion", der norwegischen SS, angehört hatte. Zudem nahm er an Wettbewerben teil, die von den norwegischen Besatzern organisiert worden waren. Darum wurde seine Teilnahme an den Spielen 1952 von norwegischen Offiziellen abgelehnt. 1964 - 1991 wurde er Trainer im Stab der Nationalmannschaft. Bei seinem Tod 2016 war er der älteste lebende norwegische Olympiateilnehmer.
Höck	**Stefan**	frg	m	10.05.1963		1988	Biathlon	10kmBA/26.; **4x7,5kmBA/S**	**0-1-0**	
Höfflin	**Sarah**	sui	w	08.01.1991		2018	Freestyle	**Slope/G**	**1-0-0**	
						2022	Freestyle	BigAir/6.; Slope/Q		
Höfl	Herbert	ger	m	01.03.1941		1964	Eisschnellauf	500m/24.; 1500m/26.		Der Inzeller Herbert Höfl startete 1964 für die gesamt- und 1968 für die bundesdeutsche Mannschaft. Er war der Schwiegervater von Maria Höfl-Riesch. Er wurde später einer der erfolgreichsten Eisschnellauftrainer in FRG und GER. Zudem wurde er Präsident des Golfclubs Herzogenaurach.
		frg				1968	Eisschnellauf	500m/11.		
Höfl-Riesch (< Riesch)	**Maria**	ger	w	24.11.1984		2014	Ski alpin	Abf/13.; SpezSl/4.; **SuperG/S; AKomb/G**	**3-1-0**	Maria und Susanne Riesch waren Schwestern. Zudem waren beide Nichten des Bobfahrers Wolfgang Zimmerer. Maria war die Schwiegertochter von Herbert Höfl. Nach ihrer Hochzeit mit dem Sportmanager Marcus Höfl startete sie 2014 unter dem Doppelnamen Höfl-Riesch, 2010 war sie noch unter ihrem Mädchennamen angetreten. Sie galt als die beste Freundin ihrer amerikanischen Konkurrentin Lindsey Vonn, bis sich beide etwas voneinander entfernten. In GER wurde sie eine der belibtesten Sportlerinnen aller Zeiten. 2010 und 2014 wurde sie zur Sportlerin des Jahres gewählt. Neben ihrer Olympischen Erfolgen konnte sie 2 x Weltmeisterin und 4 x WM-Dritte werden sowie 2011 den Gesamt-Weltcup gewinnen. Dazu kamen noch der Slalom-Weltcup 2009 und 2010, der Kombinations- und der Super-G-Weltcup 2008 und der Abfahrts-Weltcup 2014. Insgesamt gewann sie 27 Weltcup-Rennen. 2014 war sie die Fahnenträgerin ihres Landes bei der Eröffnungsfeier.
Höflehner	Helmut	aut	m	24.11.1959		1984	Ski alpin	Abf/5.		1985 und 1990 gewann Höflehner den Abfahrts-Gesamtweltcup.
						1992	Ski alpin	Abf/17.		
Höflich	André	ger	m	28.04.1997		2022	Snowboard	HPipe/8.		
Höfner	Ernst	frg	m	21.09.1957		1980	Eishockey	Herren/VR		Höfner wurde später Trainer und übernahm nach den Vereinsstationen SB Rosenheim, SC Rießersee und EC Bad Tölz 1998 als Co-Trainer die Nationalmannschaft von GER. 1981 mit Riessersee und 1985 und 1989 mit SB Rosenheim wurde er Deutscher Meister. 1999 wurde er zudem Bundestrainer für den Nachwuchsbereich.
						1984	Eishockey	Herren/5.		
Hög	Eva Alina	fin	w	04.03.1928	*.06.2023*	1960	Ski nordisch	10kmLL/17.		Hög war auch als Radfahrerin erfolgreich und wurde 5 x nationale Meisterin in verschiedenen Disziplinen sowohl auf der Straße als auch auf der Bahn.
Högberg	Elisabeth Brigitta	swe	w	07.11.1986		2010	Biathlon	15kmBA/76.; 4x6kmBA/5.		
						2018	Biathlon	7,5kmBA/35.; 10kmBA/29.		
Hoeger	Christopher David	ven	m	15.01.1985		2002	Rodeln	ES/31.		Christopher David war der Sohn von Werner Walter Hoeger. Beide lebten in den USA. Seine Großeltern kamen aus AUT und GER und waren nach VEN emigriert. Er heiratete später die argentinische Rennrodlerin Michelle Despain.
Hoeger	Werner Walter Karl	ven	m	15.12.1953		2002	Rodeln	ES/40.		Werner Walter war der Vater von Christopher David Hoeger. Beide lebten in den USA. Werner Walter war dort Professor für Kinesologie an der Boise State University. Seine Eltern kamen aus AUT und GER und waren nach VEN emigriert. 1969 emigrierte er in die USA und wurde dort mehrfacher venezolanischer Meister im Turnen. 1998 begann er mit dem Rennrodeln und nahm im Alter von 48 Jahres erstmals an den Winterspielen 2002 teil. Nach der Hochzeit seines Sohnes wurde er der Schwiegervatzer der argentinischen Rennrodlerin Michelle Despain.
						2006	Rodeln	ES/32.		
Höglin	**Johnny Erling Martin**	swe	m	26.02.1943		1968	Eisschnellauf	1500m/5.; 5000m/5.; **10.000m/G**	**1-0-0**	
						1972	Eisschnellauf	1500m/9.; 5000m/12.		
Höglund	Rolf Ebbe	swe	m	14.08.1940		1968	Bobsport	2er/14.; 4er/16.		Rolf und Tommy Höglund waren nicht verwandt.

Höglund	Tommy Michael	swe	m	02.04.1961		1984	Biathlon	4x7,5kmBA/10.		Tommy Michael und Rolf Höglund waren nicht verwandt.
Höhener	Martin	sui	m	23.06.1980		2002	Eishockey	Herren/11.		Martin und Stefan Höhener waren nicht verwandt.
Höhener	Stefan	sui	m	13.06.1980		2002	Rodeln	ES/13.		Stefan und Martin Höhener waren nicht verwandt.
						2006	Rodeln	ES/15.		
						2010	Rodeln	ES/32.		
Höhlig	**Marcel**	ger	m	14.04.1979		2002	Ski nordisch	7,5kmNK/25.; **4x5kmNK/S**	**0-1-0**	
Höhne	Holger	ger	m	06.05.1970		1998	Curling	Herren/8.		Höhne wurde 2012 Nationaltrainer der deutschen Jugend-Nationalmannschaft. 1997 und 2007 wurde er Vize-Weltmeister, 1994, 1995 und 2005 WM-Dritter.
						2006	Curling	Herren/8.		
						2010	Curling	Herren/6.		
Höhnes	Henry	sui	m	1889	unbekannt	1928	Bobsport	5er/8.		
Höhnl	Rudolf	tch	m	21.04.1946		1968	Ski nordisch	GSchanze/12.		
						1972	Ski nordisch	NSchanze/29.		
						1976	Ski nordisch	NSchanze/16.; GSchanze/34.		
Høiberg	Markus Snøve	nor	m	06.06.1991		2020	Curling	Herren/6.		
Høiseth	Edel Therese	nor	w	27.01.1966		1984	Eisschnellauf	500m/24.; 1000m/20.		Høiseth nahm als erste norwegische Frau von 1984 - 2002 an 5 Olympischen Spielen teil, konnte aber keine Medaille gewinnen.
						1988	Eisschnellauf	500m/14.; 1000m/15.; 1500m/20.		
						1992	Eisschnellauf	500m/20.; 1000m/13.; 1500m/30.		
						1994	Eisschnellauf	500m/8.; 1000m/26.		
						1998	Eisschnellauf	500m/20.; 1000m/14.		
Hoel	Arne	nor	m	05.04.1927	10.09.2006	1952	Ski nordisch	NSchanze/6.		Hoel erhielt 1956 die Holmenkollenmedaille.
						1956	Ski nordisch	NSchanze/11.		
Höll	Gregor	aut	m	26.06.1911	24.11.1999	1932	Ski nordisch	18kmLL/41.; 18kmNK/33.		Gregor und Rudolf Höll waren nicht verwandt. Gregor wurde 1933 Vize-Weltmeister im Skispringen.
						1948	Ski nordisch	NSchanze/24.		
Höll	Rudolf	aut	m	15.07.1911	13.01.1984	1936	Bobsport	4er/11.		Rudolf und Gregor Höll waren nicht verwandt.
Höllwarth	**Martin**	aut	m	13.04.1974		1992	Ski nordisch	**NSchanze/S; GSchanze/S; GSchanzeM/S**	**0-3-1**	Höllwarth verursachte als PkW-Lenker 2001 einen Verkehrsunfall, bei dem sein Teamkollege Andreas Wildhölzl unverletzt blieb, aber sein Trainer Alois Lipburger tödlich verletzt wurde. Ein fahrlässiges Verschulden konnte ihm nicht nachgewiesen werden. 2008 - 2009 war er Cheftrainer von EST.
						1998	Ski nordisch	GSchanze/43.; **GSchanzeM/B**		
						2002	Ski nordisch	NSchanze/25.; GSchanze/14.; GSchanzeM/4.		
Hölzl	Chiara	aut	w	18.07.1997		2014	Ski nordisch	NSchanze/25.		Chiara und Ulrike Hölzl waren nicht verwandt. Chiara gewann bei Weltmeisterschaften 1 x Gold und 2 x Silber.
						2018	Ski nordisch	NSchanze/11.		
Hölzl	Kathrin	ger	w	18.07.1984		2010	Ski alpin	RiesSl/6.		Kathrin Hölzl wurde 2009 Weltmeisterin im Riesenslalom. 1 Jahr später gewann sie den Riesenslalom-Weltcup.
Hölzl	Ulrike	aut	w	03.02.1975		1998	Snowboard	HPipe/Q		Ulrike und Chiara Hölzl waren nicht verwandt.
Hölzlwimmer	Stefan	frg/aut	m	09.03.1951		1972	Rodeln	DS/11.		
						1976	Rodeln	ES/dnf; DS/4.		
Höner	Lotti Margrit	sui	w	19.08.1928		1948	Eiskunstlauf	Damen/23.		Lotti und Oliver Höner waren nicht verwandt.
Höner	Oliver	sui	m	18.09.1966		1988	Eiskunstlauf	Herren/12.		Oliver und Lotti Höner waren nicht verwandt. Oliver wurde später Trainer und erfand die Eisrevue "Art on Ice".
Höpfl	Johannes	ger	m	12.08.1995		2014	Snowboard	HPipe/Q		
						2018	Snowboard	HPipe/Q		
Höpfner	Matthias	ger	m	30.12.1975		2006	Bobsport	2er/5.		
Hördler	**Frank**	ger	m	26.01.1985		2018	Eishockey	**Herren/S**	**0-1-0**	Hördler wurde mit den Eisbären Berlin 2005, 2006, 2008, 2009 sowie 2011 - 2013 Deutscher Meister.
Hörl	Christopher	mda/aut	m	30.08.1989		2018	Ski alpin	Abf/40.; Akomb/dnf		Christopher Hörl war gebürtiger Österreicher und nicht verwandt mit Walter und Jan Hörl.
Hörl	**Jan**	aut	m	16.10.1998		2022	Ski nordisch	NSchanze/19.; GSchanze/9.;**GSchanzeM/G**	**1-0-0**	Jan, Walter und Christopher Hörl waren nicht verwandt. Jan wurde 3 x Vize Weltmeister und 3 x Dritter.
Hörl	Walter	aut	m	01.07.1963		1984	Biathlon	10kmBA/39.; 4x7,5kmBA/8.		Walter, Jan und Christopher Hörl waren nicht verwandt.
Hörnblad	Anna Lisa Kristina	swe	w	06.03.1996		2018	Ski alpin	Abf/17.; SuperG/24.		
Hörnlein	**Horst**	gdr	m	31.05.1945		1968	Rodeln	ES/7.; DS/5.	**1-0-0**	Nach seiner Laufbahn wurde Hörnlein Trainer und war mit dem Aufbau des Bobsports in der GDR befasst. Später war er unter anderem vom Bobweltverband damit beauftragt, die kleineren Bobnationen näher an die Weltspitze heranzuführen und wurde Trainer in GBR.
						1972	Rodeln	**DS/G**		
Hörnqvist	Patric Gösta	swe	m	01.01.1987		2010	Eishockey	Herren/QF		Hörnqvist spielte 2008 - 2014 für die Nashville Predators in der nordamerikanischen Profiliga NHL, danach für die Pittsburgh Penguins.
Hoey	Aoife	irl	w	06.09.1983		2010	Bobsport	2er/17.		Hoey war 2010 die Fahnenträgerin ihres Landes bei der Eröffnungsfeier.

Hofer	Beni	sui	m	03.05.1978		2010	Freestyle	Cross/1R		Beni und Paul Hofer waren nicht verwandt. Beni war aber ein Cousin der alpinen Skiläufer Martina und Paul Accola.
Hofer	David	ita	m	21.06.1983		2010	Ski nordisch	SprintLL/Q; 30kmDopVerfLL/53.		David Hofer war nicht verwandt mit den anderen italienischen Olympioniken mit diesem Familiennamen.
						2014	Ski nordisch	SprintLL/QF; 50kmLL/16.; 4x10kmLL/5.		
Hofer	**Lukas**	ita	m	30.09.1989		2010	Biathlon	10kmBA/55.; 12,5kmBA/53.; 20kmBA/45.; 4x7,5kmBA/11.	**0-0-2**	Lukas Hofer war nicht verwandt mit den anderen italienischen Olympioniken mit diesem Familiennamen. Lukas konnte 2 Silber- und 2 Bronzemedaillen bei Weltmeisterschaften gewinnen.
						2014	Biathlon	10kmBA/12.; 12,5kmBA/16.; 15kmBA/dnf; 20kmBA/14.; 4x7,5kmBA/4.;**MixedBA/B**		
						2018	Biathlon	10kmBA/10.; 12,5kmBA/10.; 15kmBA/18.; 20kmBA/63.; 4x7,5kmBA/12.;**MixedBA/B**		
						2022	Biathlon	10kmBA/14.; 12,5kmBA/4.; 15kmBA/27.; 20kmBA/27.; 4x7,5kmBA/7.; MixedBA/9.		
Hofer	Manfred	aut	m	15.06.1935	14.10.2024	1968	Bobsport	4er/13.		
Hofer	Paola	ita	w	29.01.1954		1976	Ski alpin	Abf/15.; SpezSl/dnf; RiesSl/23.		Paola Hofer war nicht verwandt mit den anderen italienischen Olympioniken mit diesem Familiennamen.
Hofer	Paul	sui	m	19.11.1928	02.05.2016	1952	Eishockey	Herren/5.		Paul und Beni Hofer waren nicht verwandt.
						1956	Eishockey	Herren/9.		
Hofer	Verena	ita	w	17.03.2001		2022	Rodeln	ES/13.		Verena Hofer war nicht verwandt mit den anderen italienischen Olympioniken mit diesem Familiennamen.
Hoff	Geir	nor	m	14.02.1965		1988	Eishockey	Herren/12.		Geir war der Vater von Ludvig Hoff.
						1992	Eishockey	Herren/9.		
						1994	Eishockey	Herren/11.		
Hoff	Ludvig	nor	m	16.10.1996		2018	Eishockey	Herren/QF		Ludvig war der Sohn von Geir Hoff.
Hoffman	Noah	usa	m	01.08.1989		2014	Ski nordisch	15kmLL/31.; 30kmSkiAthLL/34.; 50kmLL/26.; 4x10kmLL/11.		Noah und Sylvia Hoffman waren nicht verwandt.
						2018	Ski nordisch	15kmLL/45.; 30kmSkiAthLL/51.; 50kmLL/32.; 4x10kmLL/11.		
Hoffman	**Sylvia**	usa	w	29.06.1989		2022	Bobsport	**2er/B**	**0-0-1**	Sylvia und Noah Hoffman waren nicht verwandt.
Hoffmann	Alfred Günter Rudi	frg	m	20.12.1914	04.07.1983	1952	Eishockey	Herren/8.		Der Rießerseer Alfred Hoffmann war nicht verwandt mit den anderen deutschen Olympioniken mit diesem Familiennamen. Alfred startete 1952 für die bundes- und 1956 für die gesamtdeutsche Mannschaft. 1953 wurde er Vize-Weltmeister. Nur 1 Jahr nach den Spielen 1956 verstarb er. Er wurde in die Deutsche Hall of Fame für Eishockey aufgenommen.
		ger				1956	Eishockey	Herren/6.		
Hoffmann	**Ambrosi**	sui	m	22.03.1977		2002	Ski alpin	Abf/8.	**0-0-1**	
						2006	Ski alpin	Abf/17.; **SuperG/B**		
						2010	Ski alpin	Abf/23.		
Hoffmann	**André**	gdr	m	11.08.1961		1984	Eisschnellauf	500m/11.; 1000m/5.; 1500m/11.	**1-0-0**	André Hoffmann war nicht verwandt mit den anderen deutschen Olympioniken mit diesem Familiennamen. Er wurde später Trainer im Juniorenbereich.
						1988	Eisschnellauf	500m/21.; 1000m/15.;**1500m/G**		
Hoffmann	Anna	usa	w	28.03.2000		2022	Ski nordisch	NSchanze/1R		
Hoffmann	**Christian**	aut	m	22.12.1974		1998	Ski nordisch	**50kmLL/B**; 4x10kmLL/9.	**1-0-1**	Christian Hoffmann wurde 2002 der erste österreichische Olympiasieger im Skilanglauf, allerdings erst mit 2 Jahren Verspätung, weil der ursprüngliche Sieger Johann Mühlegg (mittlerweile für ESP startend) nachträglich des Dopings überführt und disqualifiziert wurde. Mühlegg war gebürtiger Deutscher. 2009 wurde er selbst des Blutdopings überführt und trat sofort zurück. 2011 wurde er dann tatsächlich für 6 Jahre gesperrt, später wurde die Sperre auf 2 Jahre reduziert.
						2002	Ski nordisch	**30kmLL/G**; 4x10kmLL/4.		
Hoffmann	**Jan**	gdr	m	26.10.1955		1968	Eiskunstlauf	Herren/26.	**0-1-0**	Jan Hoffmann war nicht verwandt mit den anderen deutschen Olympioniken mit diesem Familiennamen. Jan wurde mit 12,110 Jahren der jüngste Olympiateilnehmer (1968) aller Zeiten bei Winterspielen. 1980 war er der Fahnenträgers seines Landes bei der Eröffnungsfeier. Später wurde er internationaler Preisrichter. Zeitweise war er auch Vorstandsmitglied der Deutschen Eislauf-Union DEU.
						1972	Eiskunstlauf	Herren/6.		
						1976	Eiskunstlauf	Herren/4.		
						1980	Eiskunstlauf	**Herren/S**		
Hoffmann	**Jörg**	gdr	m	15.03.1963		1984	Rodeln	**DS/B**	**1-0-1**	Jörg Hoffmann war nicht verwandt mit den anderen deutschen Olympioniken mit diesem Familiennamen. 1984 gewann er mit seinem Partner Pietzsch auch den Gesamt-Weltcup. 1983, 1985, 1987 und 1990 wurden beide auch Weltmeister, 1990 auch Europameister.
						1988	Rodeln	**DS/G**		

Hoffmann	Nóra	hun	m	08.04.1985		2006	Eiskunstlauf	Tanz/17.		
						2010	Eiskunstlauf	Tanz/13.		
Hoffmann	Patrick	ger	m	25.07.1974		2002	Curling	Herren/6.		Patrick Hoffmann war nicht verwandt mit den anderen deutschen Olympioniken mit diesem Familiennamen. 2004 wurde er Vize-Weltmeister. Später wurde er Golfspieler.
Hoffmann	Xaver	ger	m	22.11.1974		1998	Snowboard	HPipe/Q		Xaver Hoffmann war nicht verwandt mit den anderen deutschen Olympioniken mit diesem Familiennamen. Er gewann 2003 den Gesamt-Weltcup und gründete später eine Produktionsfirma für Snowboards namens Hoffmanboards.
						2002	Snowboard	HPipe/Q		
						2006	Snowboard	HPipe/Q		
Hoffos	Courtney	can	w	30.08.1997		2022	Freestyle	Cross/6.		
Hoffsbakken	**Olaf**	nor	m	02.09.1908	23.11.1986	1936	Ski nordisch	18kmLL/5.; **4x10kmLL/S; 18kmNK/S**	**0-2-0**	Hoffsbakken erhielt 1937 die Holmenkollenmedaille.
Hofherr	Anton	frg	m	20.12.1947	18.09.2024	1972	Eishockey	Herren/7.		Hofherr wurde 1976 mit dem Berliner SC und 1981 mit dem SC Riessersee Deutscher Meister.
Hofherr	Hilde	aut	w	20.04.1930		1956	Ski alpin	Abf/4.; SpezSl/24.		Hilde Hofherr wurde später Technische Delegierte beim Internationalen Skiverband FIS und Jury-Mitglied bei den Spielen 1980 und 1984.
						1960	Ski alpin	SpezSl/5.; RiesSl/9.		
Hofmann	Grégory	sui	m	13.11.1992		2018	Eishockey	Herren/VR		Grégory und Üeli Hofmann waren nicht verwandt.
						2022	Eishockey	Herren/QF		
Hofmann	Jürgen	frg	m	03.10.1958		1980	Bobsport	4er/10.		Jürgen Hofmann war eigentlich Sprinter, der als einer von vielen zum Bobsport kam. Sein Sohn Andreas wurde ein international erfolgreicher Speerwerfer.
Hofmann	Üeli	sui	m	01.09.1953		1976	Eishockey	Herren/11.		Üeli und Grégory Hofmann waren nicht verwandt.
Hofmann	**Willi**	sui	m	27.12.1940		1968	Bobsport	**4er/B**	**0-0-1**	
Hofmeister	**Ramona Theresia**	ger	w	28.03.1996		2018	Snowboard	**ParSl/B**	**0-0-1**	Hofmeister gewann 2020 und 2021 den Gesamt-Weltcup sowie 2020 den im Parallelslalom. Bei Weltmeisterschaften gewann sie 1 x Silber und 1 x Bronze.
						2022	Snowboard	ParSl/QF		
Hofstad	Tore Ruud	nor	m	09.08.1979		2006	Ski nordisch	4x10kmLL/5.		
Hofstätter	Bruno	aut	m	14.05.1963		1988	Biathlon	10kmBA/23.; 20kmBA/24.; 4x7,5kmBA/4.		
						1992	Biathlon	20kmBA/41.; 4x7,5kmBA/12.		
Hofstetter	Nadine	sui	w	21.10.1994		2022	Eishockey	Damen/4.		
Hogaș	Mihaela	rou	w	15.09.1998		2022	Eisschnellauf	500m/29.; 1000m/29.		
Hogiu	Petrică	rou	m	16.06.1991		2010	Ski nordisch	TSprintLL/Q; 15kmLL/57.; 30kmDopVerfLL/dnf		
Hohenberger	Herbert	aut	m	08.02.1969		1994	Eishockey	Herren/12.		Herbert und Martin Hohenberger waren Brüder. Herbert spielte 1994 - 1998 für die Kölner Haie in der deutschen Profiliga DEL und wurde 1995 Deutscher Meister. Später wurde er Trainer.
						1998	Eishockey	Herren/14.		
Hohenberger	Martin	aut	m	29.01.1977		1998	Eishockey	Herren/14.		Martin und Herbert Hohenberger waren Brüder.
						2002	Eishockey	Herren/12.		
Hohenester	Hans	ger	m	20.03.1917	28.10.2001	1956	Bobsport	2er/8.		Hohenester stammt aus Rießersee (FRG). Er wurde später internationaler Kampfrichter. 1964 - 1980 war er zudem Sportwart im Deutschen Bob- und Rodelverband.
Hoikkola	Satu Inkeri	fin	w	14.01.1980		2002	Eishockey	Damen/4.		
						2006	Eishockey	Damen/4.		
Hojnisz (> Hojnisz-Staręga)	Monika	pol	w	27.08.1991		2014	Biathlon	7,5kmBA/19.; 10kmBA/17.; 12,5kmBA/5.; 15kmBA/12.; 4x6kmBA/9.		Hojnisz heiratete ihren Mannschaftskameraden Maciej Staręga und startete 2022 unter dem Doppelnamen Hojnisz-Staręga. 2013 gewann sie eine Bronzemedaille bei den Weltmeisterschaften.
						2018	Biathlon	7,5kmBA/45.; 10kmBA/43.; 12,5kmBA/15.; 15kmBA/6.; 4x6kmBA/7.		
Hojnisz-Staręga (< Hojnisz)	Monika	pol	w	27.08.1991		2022	Biathlon	7,5kmBA/16.; 10kmBA/9.; 12,5kmBA/27.; 15kmBA/20.; 4x6kmBA/14.		Hojnisz-Staręga heiratete den Skilangläufer Maciej Staręga und startete bis 2018 unter ihrem Mädchennamen Hojnisz. 2013 gewann sie eine Bronzemedaille bei den Weltmeisterschaften.
Holá	Jindra	tch	w	02.10.1960		1984	Eiskunstlauf	Tanz/13.		
Holanti	Katja Minna Marita	fin	w	05.04.1974		1994	Biathlon	15kmBA/56.; 4x7,5kmBA/10.		
						1998	Biathlon	7,5kmBA/46.; 15kmBA/45.		
						2002	Biathlon	7,5kmBA/52.; 10kmBA/46.; 15kmBA/13.; 4x7,5kmBA/12.		
Holbus	Mirko	yug/srb	m	26.01.1940	15.01.2015	1964	Eishockey	Herren/14.		Holbus war Serbe, SRB gehörte damals zu YUG.
						2006	Bobsport	2er/14.; 4er/6.		Holcomb war zunächst als alpiner Skirennläufer aktiv, bevor er zum Bobsport kam. Er konnte 4 x Weltmeister und 5 x WM-Dritter werden. 2010

Holcomb	**Steven**	usa	m	14.04.1980	06.05.2017	2010	Bobsport	2er/6.; **4er/G**	**1-2-0**	gewann er auch den Gesamt-Weltcup im Vioererbob, 2007 und 2014 im Zweierbob, sowie 2010 und 2014 in der Kombination. Er wurde im Mai 2017 im Alter von nur 37 Jahren tot in seinem Hotelzimmer in Lake Placid aufgefunden. 10 Jahre zuvor hatte er bereits einen Suizidversuch mit Schlaftabletten unternommen.
						2014	Bobsport	**2er/S; 4er/S**		
Holden	Jacob	can	m	25.09.1987		2014	Snowboard	Cross/1R		
Holdener	**Wendy**	sui	w	12.05.1993		2014	Ski alpin	SpezSl/dnf; RiesSl/dnf	**1-2-2**	Holdener gewann bei Weltmeisterschaften 3 x Gold, 5 x Silber und 1 x Bronze. 2016 und 2018 gewann sie den Weltcup in der Alpinen Kombination. 2022 war sie auch die Fahnenträgerin ihres Landes bei der Eröffnungsfeier zusammen mit dem Eishockeyspieler Andres Ambühl.
						2018	Ski alpin	**SpezSl/S**; RiesSl/9.; **AKomb/B; Team/G**		
						2022	Ski alpin	**SpezSl/B**; RiesSl/9.; **AKomb/S**; Team/QF		
Holderied	Engelbert	frg	m	26.06.1924	22.10.1994	1952	Eishockey	Herren/8.		Holderied trainierte später mit Xaver Unsinn und Markus Egen die Nationalmannschaft von FRG. Er wurde in die Deutsche Hall of Fame für Eishockey aufgenommen.
Hole	Martin	nor	m	28.07.1959	20.02.2024	1988	Ski nordisch	30kmLL/31.		
Holeček	**Jiří**	tch	m	18.03.1944		1972	Eishockey	**Herren/B**	**0-1-1**	Holeček spielte später noch in GER in der 2. Liga, bevor er Trainer (u.a. in den 80er-Jahren Nationaltorwart-Trainer in TCH) wurde. 1972, 1976 und 1977 wurde er Weltmeister, 1966, 1971, 1974 und 1978 Vize-WM, 1973 Dritter. 1998 wurde er in die International Hall of Fame des Eishockeys aufgenommen.
						1976	Eishockey	**Herren/S**		
Holéczy	Beatrix	hun	w	19.05.1972		1992	Biathlon	7,5kmBA/66.; 15kmBA/58.; 3x7,5kmBA/16.		Beatrix war die Tochter von Tibor Holéczy.
						1994	Biathlon	15kmBA/61.; 4x7,5kmBA/17.		
Holéczy	Tibor	hun	m	23.09.1943	19.03.2024	1968	Ski nordisch	15kmLL/49.; 30kmLL/57.; 50kmLL/42.		Tibor war der Vater von Beatrix Holéczy.
Holešinský	**Adrián**	svk	m	11.02.1996		2022	Eishockey	**Herren/B**	**0-0-1**	
Holický	Jan	cze	m	15.01.1974		2002	Ski alpin	Abf/46.; SpezSl/dnf; AKomb/20.		
Holík	**Jaroslav**	tch	m	03.08.1942	17.04.2015	1972	Eishockey	**Herren/B**	**0-0-1**	Jaroslav war der Bruder von Jiří und der Vater von Robert und Andrea Holík, aber nicht verwandt mit Zuzana Holík(ová). Andrea gewann 1985 der Federation Cup als Tennisspielerin, Robert wurde Eishockeyprofi in der nordamerikanischen Profiliga NHL. Jaroslav wurde später Trainer und führte 2000 das U-20-Team von CZE zur Weltmeisterschaft. 1972 wurde er als Spieler Weltmeister, 1965, 1966 und 1971 Vize-WM, 1969, 1970 und 1973 Dritter. Sein Enkel David Musil wurde ebenfalls Eishockeyprofi.
Holík	**Jiří**	tch	m	09.07.1944		1964	Eishockey	**Herren/B**	**0-2-2**	Jiří war der Bruder von Jaroslav und der Onkel von dessen Sohn Robert und Tochter Andrea Holík, aber nicht verwandt mit Zuzana Holík(ová). Andrea gewann 1985 den Fedcup als Tennisspielerin, Robert wurde Eishockeyprofi in der nordamerikanischen Profiliga NHL. Jiří erreichte 1976 als erster Eishockeyspieler der Welt 300 Länderspiele. 1978 - 1980 spielte er für den SB Rosenheim in FRG, danach bis 1985 in AUT. Später wurde er ein äußerst engagierter Trainer. Sein Großneffe David Musil wurde ebenfalls Eishockeyprofi.
						1968	Eishockey	**Herren/S**		
						1972	Eishockey	**Herren/B**		
						1976	Eishockey	**Herren/S**		
Holíková	Zuzana	cze	w	01.10.1999		2022	Ski nordisch	SprintLL/Q		Zuzana war nicht verwandt mit den Brüdern Jaroslav und Jiří Holík(ová).
Holland	James H.	usa	m	04.07.1967		1992	Ski nordisch	NSchanze/13.; GSchanze/12.; GSchanzeM/12.		James, Joseph Johnston und Michael Harry Holland waren Brüder, aber nicht verwandt mit Nate Holland.
						1994	Ski nordisch	NSchanze/48.; GSchanze/46.		
Holland	Joseph Johnston	usa	m	11.12.1964		1988	Ski nordisch	15kmNK/19.; 3x10kmNK/10.		Joseph Johnston, James und Michael Harry Holland waren Brüder, aber nicht verwandt mit Nate Holland.
						1992	Ski nordisch	15kmNK/dnf; 3x10kmNK/8.		
Holland	Michael Harry	usa	m	09.12.1961		1984	Ski nordisch	NSchanze/41.; GSchanze/37.		Michael Harry, James und Joseph Johnston Holland waren Brüder, aber nicht verwandt mit Nate Holland. Michael sprang 1985 als erster Skispringer über 185 m.
						1988	Ski nordisch	NSchanze/33.; GSchanze/32.; GSchanzeM/10.		
Holland	Nancy Elizabeth	can	w	03.02.1942		1960	Ski alpin	Abf/17.; SpezSl/12.; RiesSl/29.		
						1964	Ski alpin	Abf/34.; SpezSl/dq; RiesSl/31.		
Holland	Nate	usa	m	08.11.1978		2006	Snowboard	Cross/14.		Nate Holland war nicht verwandt mit den anderen US-Olympioniken mit diesem Familiennamen.
						2010	Snowboard	Cross/4.		
						2014	Snowboard	Cross/1R		
Holland	Victoria Maree	aus	w	11.09.1962		1984	Eiskunstlauf	Damen/21.		
Hollander	Sean	usa	m	11.02.2000		2022	Rodeln	DS/11.; Team/7.		
						2014	Eishockey	Herren/VR		

Hollenstein	Denis	sui	m	15.10.1989		2018	Eishockey	Herren/VR		Dennis war der Sohn von Felix Hollenstein. Er wurde 2013 Vize-Weltmeister.
						2022	Eishockey	Herren/QF		
Hollenstein	Felix	sui	m	07.04.1965		1988	Eishockey	Herren/8.		Felix war der Vater von Dennis Hollenstein, der ebenfalls Eishockeyprofi wurde. Felix wurde später zunächst Juniorentrainer, dann übernahm er Mannschaften aus der Nationalliga A in SUI.
Holler	Ricardo	arg	m	19.08.1962		1984	Ski nordisch	15kmLL/76.; 30kmLL/68.; 50kmLL/50.; 4x10kmLL/17.		
Holles	Anthony Frederick	gbr	m	08.02.1939	27.08.2008	1956	Eiskunstlauf	Paare/10.		
Holliday	George Stanley Charles	gbr	m	14.02.1917	14.05.1990	1948	Bobsport	4er/7.		
Hollingsworth-Richards	**Melissa**	can	w	04.10.1980		2006	Skeleton	**1er/B**	**0-0-1**	
						2010	Skeleton	1er/5.		
						2014	Skeleton	1er/11.		
Hollmann	Walter	tch	m	27.12.1915	05.09.1967	1936	Ski alpin	AKomb/16.		
Holló	Matyás	hun	m	14.05.1977		2002	Ski nordisch	SprintLL/Q; 20kmVerfLL/1R		Matyás war der Sohn von Miklós Holló.
Holló	Miklós	hun	m	17.10.1943		1968	Ski nordisch	15kmLL/64.; 30kmLL/59.; 50kmLL/45.		Miklós war der Vater von Matyás Holló.
Holloway (> Holloway, OSS)	**Susan**	can	w	19.05.1955		1976	Ski nordisch	10kmLL/32.; 4x5kmLL/7.	**-> Holloway (OSS)**	Holloway startete 1976 und 1984 auch als Kanurennfahrerin bei den Sommerspielen, womit sie die erste Kanadierin war, der die Doppelteilnahme gelang. 1980 - sie war als Fahnenträgerin bei der Eröffnungsfeier der Sommerspiele vorgesehen - verhinderte der Boykott der Westmächte eine weitere Teilnahme bei den Sommerspielen. Sie heiratete später den Hochspringer Gregory Joy und wurde Sportfunktionärin im NOK von CAN.
Hollrock	William Gustav III	usa	m	15.02.1940		1976	Bobsport	4er/19.		Hollrock wurde später Trainer und Sportfunktionär in der US-amerikanischen Bobvereinigung.
Holm	Åke Philip	swe	m	08.12.1991		2022	Eishockey	Herren/4.		Åke Philip, Kenneth Charles und Nils Mikael Holm waren Brüder.
Holm	Arild Ragnar	nor	m	11.02.1942	27.02.2024	1964	Ski alpin	Abf/38.; SpezSl/35.; RiesSl/21.		
Holm	Dorthe Elisabeth	den	w	03.07.1972		1998	Curling	**Damen/S**	**0-1-0**	Dorthe Elisabeth Holm wurde 1998 Vize-WM und 1997 Dritte. 2006 war sie die Fahnenträgerin ihres Landes bei der Eröffnunsgfeier. Sie hatte bereits 1992 am Demonstrationswettbewerb teilgenommen. Die dänischen Curlerinnen gewannen 1998 die erste Medaille für DEN bei Olympischen Winterspielen.
						2006	Curling	Damen/8.		
Holm	Kenneth Charles	swe	m	05.02.1958		1980	Rodeln	DS/12.		Kenneth Charles, Åke Philip und Nils Mikael Holm waren Brüder.
Holm	Nils Erik Mikael	swe	m	08.10.1968		1988	Rodeln	ES/20.		Nils Mikael, Åke Philip und Kenneth Charles Holm waren Brüder.
						1992	Rodeln	ES/14.		
						1994	Rodeln	ES/12.		
						1998	Rodeln	ES/11.		
Holmberg	Pontus Jörgen	swe	m	09.03.1999		2022	Eishockey	Herren/4.		
Holmes	Robert Muir	usa	m	06.06.1969		1992	Ski nordisch	NSchanze/51.; GSchanze/36.; GSchanzeM/12.		
						1994	Ski nordisch	NSchanze/35.; GSchanze/50.		
Holmes	**Geoffrey**	gbr	m	19.02.1894	07.05.1964	1924	Eishockey	**Herren/B**	**0-0-1**	Geoffrey und Renate Susanne Holmes waren nicht verwandt. Geoffrey baute nach dem 2. Weltkrieg eine Missionarsstation in RWA nahe Kebele auf und fungierte dort als Vikar.
Holmes	Julie Lynn	usa	w	23.03.1951		1972	Eiskunstlauf	Damen/4.		
Holmes	Nikola	ger	w	18.02.1981		2006	Eishockey	Damen/5.		
Holmes	Renate Susanne	gbr/ger	w	30.08.1929	18.07.2022	1956	Ski alpin	Abf/41.; SpezSl/34.; RiesSl/38.		Renate Susanne und Geoffey Holmes waren nicht verwandt. Renate war gebürtige Deutsche. Sie wurde später Vize-Konsul am Britischen Konsulat in Frankfurt am Main.
						1960	Ski alpin	Abf/31.; SpezSl/34.; RiesSl/38.		
Holmgren	Camilla Josefine	swe	w	11.04.1993		2014	Eishockey	Damen/4.		Camilla Josefine, Karl Håkon und Leif Martin Holmgren waren nicht verwandt.
Holmgren	Karl Max Håkon	swe	m	01.02.1942		1968	Eisschnellauf	500m/8.		Karl Håkon, Camilla Josefine und Leif Martin Holmgren waren nicht verwandt.
Holmgren	**Leif Martin**	swe	m	25.05.1953		1980	Eishockey	**Herren/B**	**0-0-1**	Leif Martin, Camilla Josefine und Karl Håkon Holmgren waren nicht verwandt. 1979 wurde Leif Martin WM-Dritter. Später wurde er Trainer.
Holmlöv	Elin Anna Maria	swe	w	05.08.1987		2010	Eishockey	Damen/4.		
Holmlund	**Anna Ida**	swe	w	03.10.1987		2010	Freestyle	Cross/6.	**0-0-1**	Anna Ida und Birger Ivar Holmlund waren nicht verwandt. Anna Ida gewann 2011 und 2015 den SkiCross-Weltcup. 2011 wurde sie auch WM-Dritte.
						2014	Freestyle	**Cross/B**		
Holmlund	Jan Henry	swe	m	29.03.1957		1980	Ski nordisch	NSchanze/34.; GSchanze/dnf		Birger Ivar und Anna Ida Holmlund waren nicht verwandt. Birger Ivar war auf der Großschanze im 1. Versuch so schwer gestürzt, daß er zum 2. Durchgang nicht mehr antreten konnte.
Holmqvist	**Birger Ivar**	swe	m	28.12.1906	09.04.1986	1924	Eishockey	Herren/4.	**0-1-0**	Birger Ivar und Leif Erik Holmqvist waren nicht verwandt. Birger Ivar wurde

Holmqvist	**Birger Ivar**	swe	m	28.12.1906	09.04.1983	1928	Eishockey	**Herren/S**	**0-1-0**	1921 und 1923 - 1926 Deutscher Meister mit dem Berliner SC.
Holmqvist	Leif Erik	swe	m	12.11.1942		1968	Eishockey	Herren/4.		Leif Erik und Birger Ivar Holmqvist waren nicht verwandt.
						1972	Eishockey	Herren/4.		
Holmsten	Veronica Marie-Louise	swe	w	15.03.1956		1976	Rodeln	ES/15.		
Holmström	**Bengt Tomas**	swe	m	23.01.1973		2002	Eishockey	Herren/QF	**1-0-0**	Bengt Tomas, Karl Johan und Kjell Albrekt Holmström waren nicht verwandt. Bengt Tomas spielte 1996 - 2013 für die Detroit Red Wings in der nordamerikanischen Profiliga NHL und gewann den Stanley Cup 1997, 1998, 2002 und 2008.
						2006	Eishockey	**Herren/G**		
Holmström	**Karl Johan**	swe	m	22.03.1925	22.06.1974	1952	Ski nordisch	**NSchanze/B**	**0-0-1**	Karl Johan, Bengt Tomas und Kjell Albrekt Holmström waren nicht verwandt. Karl Johan kam 1974 bei einem Verkehrsunfall ums Leben.
Holmström	Kjell Albrekt Oliver	swe	m	08.07.1916	14.03.1999	1952	Bobsport	2er/15.; 4er/6.		Kjell Albrekt, Bengt Tomas und Karl Johan Holmström waren nicht verwandt.
						1956	Bobsport	4er/13.		
						1964	Bobsport	4er/11.		
Holøs	Jonas	nor	m	27.08.1987		2010	Eishockey	Herren/VR		
						2014	Eishockey	Herren/VR		
						2018	Eishockey	Herren/QF		
Holopainen	**Elisa**	fin	w	27.12.2001		2022	Eishockey	**Damen/B**	**0-0-1**	Elisa und Juha Erik Holopainen waren nicht verwandt. Elisa wurde 2019 Vize-WM und 2021 WM-Dritte.
Holopainen	Juha Erik	fin	m	04.09.1970		1994	Freestyle	Buckel/Q		Juha Erik und Elisa Holopainen waren nicht verwandt.
Holsboer	Max Gerhard	sui	m	29.07.1883	12.01.1958	1920	Eishockey	Herren/7.		Holsboer hatte eine beeindruckende Statur, er überrragte seine Mitspieler und Gegner meist um einen Kopf. Er spielte 1917 - 1931 in GER für den Berliner SC und arbeitete auch als Tennistrainer. Als persönlicher Freund der Filmemacherin Leni Riefenstahl setzte diese ihn in einigen ihrer Filme als Schauspieler ein.
Holst	Arne	nor	m	16.03.1904	27.12.1991	1948	Bobsport	2er/7.; 4er/5.		
						1952	Bobsport	2er/13.; 4er/12.		
Holst	**Ylva Erika**	swe	w	08.04.1979		1998	Eishockey	Damen/5.	**0-1-1**	Ylva Erika Holst gab 2006 bekannt, dass sie mit ihrer Mannschaftskameradin Ylva Maria Lindberg zusammen lebe.
						2002	Eishockey	**Damen/B**		
						2006	Eishockey	**Damen/S**		
						2010	Eishockey	Damen/4.		
Holte	Geir	nor	m	03.10.1959		1984	Ski nordisch	15kmLL/20.		Geir und Tor Håkon Holte waren Brüder.
Holte	Tor Håkon	nor	m	01.08.1958		1984	Ski nordisch	15kmLL/8.; 50kmLL/12.; 4x10kmLL/4.		Tor Håkon und Geir Holte waren Brüder.
						1988	Ski nordisch	30kmLL/21.; 50kmLL/31.		
Holtermann	Henrik Høhling	den	m	23.03.1997		2022	Curling	Herren/10.		
Holtet	Marius	nor	m	31.08.1984		2010	Eishockey	Herren/VR		
Holth	Camilla	nor	w	25.12.1978		2002	Curling	Damen/7.		Holth wurde 2004 Vize-Weltmeisterin.
						2006	Curling	Damen/4.		
Holtmann	**Mina Benedikte Fürst**	nor	w	17.07.1995		2022	Ski alpin	SpezSl/dnf; RiesSl/dnf; **Team/B(dns)**	**0-0-1**	
Holubeč	Jiří	tch	m	03.03.1966		1988	Biathlon	10kmBA/28.; 20kmBA/32.; 4x7,5kmBA/11.		Der Tscheche Jiří Holubeč stratete 1988 und 1992 für TCH, nach der Trennung des Landes von SVK 1994 und 1998 für CZE. Sein Bruder Tomáš war ebenfalls Biathlet bei Olympischen Spielen.
						1992	Biathlon	10kmBA/23.; 20kmBA/15.; 4x7,5kmBA/7.		
		cze				1994	Biathlon	10kmBA/29.; 20kmBA/17.; 4x7,5kmBA/12.		
						1998	Biathlon	20kmBA/34.; 4x7,5kmBA/14.		
Holubeč	Tomáš	cze	m	11.01.1976		2002	Biathlon	10kmBA/32.; 12,5kmBA/45.		Tomáš und Jiří Holubeč waren Brüder.
						2006	Biathlon	20kmBA/33.		
Holubcová (< Losmanová)	Kateřina	cze	w	28.06.1976		2006	Biathlon	7,5kmBA/39.; 10kmBA/24.; 15kmBA/45.; 4x7,5kmBA/13.		Holubcová startete 1998 und 2002 noch unter ihrem Mädchennamen Losmanová.
Holum	**Dianne Mary**	usa	w	19.05.1951		1968	Eisschnellauf	**500m/S; 1000m/B**; 1500m/13.	**1-2-1**	Dianne Mary war die Mutter von Kirstin Holum, die aus ihrer Beziehung zu dem Skilangläufer Michael Devecka stammte. Beide waren aber nie verheiratet. Sie beendete ihre Karriere nach den Spielen von Sapporo 1972, bei denen sie die Fahne ihres Landes bei der Eröffnungsfeier trug, schon mit 20 Jahren, um Trainerin zu werden. Sie betreute u.a. die Heiden-Geschwister auf ihrem Weg zu Olympischen Meriten. 1976 betreute sie als erste Frau das US-Frauen-Team bei den Winterspielen in Innsbruck. Zu Beginn des 21. Jahrhunderts wurde sie Nonne.
						1972	Eisschnellauf	1000m/6.; **1500m/G; 3000m/S**		
Holum	Kristin	usa	w	29.06.1980		1998	Eisschnellauf	3000m/6.; 5000m/7.		Kristin war die Tochter von Dianne Mary Holum und dem Skilangläufer Michael Devecka, die jedoch nie verheiratet waren.
						2018	Ski nordisch	15kmLL/6.; 50kmLL/6.; **4x10kmLL/B**		

Holund	**Hans Christer**	nor	m	25.02.1989		2018	Ski nordisch	15kmLL/4.; 30kmSkiAthLL/4.; 50kmLL/13.; **4x10kmLL/S**	**0-1-1**	Holund konnte bei Weltmeisterschaften 4 x Gold und 2 x Bronze gewinnen.
Holvik	Tore Viken	nor	m	21.10.1988		2010	Snowboard	HPipe/Q		
Holwell	Norman Arthur	gbr	m	06.09.1928	07.04.2020	1952	Eisschnellauf	500m/21.; 1500m/14.; 5000m/16.; 10.000m/15.		
Holý	Karel	tch	m	03.02.1956	23.11.2024	1980	Eishockey	Herren/5.		
Holz	Juan	chi	m	21.11.1943		1964	Ski alpin	Abf/77.; SpezSl/Q; RiesSl/dnf		Im Offiziellen Report von 1964 sind die in der Qualifikation des Spezialslalom (SS) ausgeschiedenen Läufer nicht erwähnt.
Holzer	Heinz Hubert	ita	m	28.08.1964		1988	Ski alpin	RiesSl/27.; SuperG/11.		Heinz und Patrick Holzer waren nicht verwandt.
Holzer	Korbinian	ger	m	16.02.1988		2010	Eishockey	Herren/VR		Korbinian Holzer spielte 2007 - 2010 für die Düsseldorfer EG in der deutschen Profiliga DEL, bevor er in die nordamerikanischen Profiliga NHL wechselte zu den Toronto Maple Leafs, Anaheim Ducks und Nashville Predators.
						2022	Eishockey	Herren/VR		
Holzer	Kristine L.	usa	w	21.03.1974		2006	Eisschnellauf	3000m/27.		
Holzer	Patrick	ita	m	23.03.1970		1992	Ski alpin	RiesSl/dnf; SuperG/dnf; AKomb/dnf		Patrick und Heinz Holzer waren nicht verwandt.
						1998	Ski alpin	RiesSl/dnf		
Holzer	Renzo	sui	m	09.03.1952		1976	Eishockey	Herren/11.		
Holzmann	Georg	frg	m	05.03.1961		1988	Eishockey	Herren/5.		Georg Holzmann spielte 1988 für die bundesdeutsche und 1992 für die wiedervereinigte deutsche Mannschaft. Er wurde später Trainer zunächst im Eishockey, später im Inlinehockey und wurde Bundestrainer der Nationalmannschaft. Er wurde in die Deutsche Eishockey Hall of Fame aufgenommen. Er war nicht verwandt mit Johanna Holzmann.
		ger				1992	Eishockey	Herren/6.		
Holzmann	Johanna	ger	w	23.10.1995		2022	Freestyle	Cross/QF		Johanna und Georg Holzmann waren nicht verwandt.
Holzner	**Ulrike**	ger	w	18.09.1968		2002	Bobsport	**2er/S**	**0-1-0**	Ulrike und Monika Holzner waren nicht verwandt. Ulrike kam aus der Leichtathletik und betrieb zunächst Weitspung und Siebenkampf. 2003 wurde sie auch Vize-Weltmeisterin im Zweierbob.
Holzner-Pflug (< Pflug /> Gawenus-Pflug)	**Monika**	frg	w	01.03.1954		1976	Eisschnellauf	500m/12.; 1000m/5.	**-> Gawenus-Pflug**	Monika Holzner-Pflug startete von 1972 - 1988 an insgesamt 5 Olympischen Spielen, davon 1972 unter ihrem Mädchennamen Pflug, 1976 1984 als verheiratete Holzner-Pflug und 1988 als mit ihrem Mannschaftskollegen Fritz Gawenus erneut verheiratete Gawenus-Pflug. Sie gewann 1 Goldmedaille. 1984 war sie auch Fahnenträgerin ihrer Mannschaft bei der Eröffnungsfeier. Vor ihrer ersten Heirat kam es zu einem extremen Zerwürfnis mit ihrem Vater und damaligen Manager, gegen den sie ihre Heirat einklagen mußte. Sie war nicht verwandt mit Ulrike Holzner.
						1980	Eisschnellauf	500m/25.; 1000m/21.		
						1984	Eisschnellauf	500m/7.; 1000m/8.		
Homan	Rachel Catherine	can	w	05.04.1989		2018	Curling	Damen/6.		
						2022	Curling	Mixed/5.		
Homburger	**Henry Anton**	usa	m	09.12.1902	14.09.1950	1932	Bobsport	**4er/S**	**0-1-0**	Homburger war am Bau der Bobbahn in Lake Placid beteiligt.
Homstad (< Roberts)	Kathleen Ann	usa	w	17.11.1951		1972	Rodeln	ES/15.		Kathleen Ann Homstad startete 1968 unter ihrem Mädchennamen und war die Schwester von Karen Lee Roberts.
						1976	Rodeln	ES/21.		
Honda	Takeshi	jpn	m	23.03.1981		1998	Eiskunstlauf	Herren/15.		2002 und 2003 wurde Takeshi Honda WM-Dritter. Sein Bruder Hiroshi wurde Short Tracker.
						2002	Eiskunstlauf	Herren/4.		
Honegger	Doug	sui/can	m	24.02.1968		1992	Eishockey	Herren/10.		Doug Honegger war gebürtiger Kanadier und nicht verwandt mit Sylvia Honegger. Einer der Vorfahren von Doug war der Komponist Arthur Honegger. Später wurde Doug einer der bekanntesten Spielervermittler in SUI.
Honegger	Sylvia	sui	w	25.04.1968		1992	Ski nordisch	5kmLL/15.; 10kmJagdLL/13.; 15kmLL/16.; 30kmLL/19.; 4x5kmLL/9.		Sylvia und Doug Honegger waren nicht verwandt.
						1994	Ski nordisch	5kmLL/20.; 10kmJagdLL/11.; 15kmLL/21.; 30kmLL/19.; 4x5kmLL/5.		
						1998	Ski nordisch	5kmLL/14.; 10kmJagdLL/22.; 15kmLL/22.; 4x5kmLL/4.		
Hones	Josef	aut	m	06.03.1954		1976	Biathlon	4x7,5kmBA/15.		Hones wa auch als Langstreckenläufer und Skibergsteiger bekannt. Er gewann diverse Langstreckenläufe und unterstützte später auch Parasportler.
Hong	Byung Sik	kor	m	15.10.1969		1988	Biathlon	20kmBA/62.; 4x7,5kmBA/16.		
						1992	Biathlon	10kmBA/84.; 20kmBA/87.; 4x7,5kmBA/21.		
Hong	In Gi	kor	m	22.04.1961		1980	Ski alpin	Abf/40.; SpezSl/dnf; RiesSl/49.		

Hong	Kun Pyo	kor	m	21.03.1965		1988	Ski nordisch	15kmLL/71.; 30kmLL/73.; 50kmLL/51.; 4x10kmLL/15.		Hong Kun Pyo war 1988 der Fahnenträger seines Landes bei der Eröffnungsfeier.
Hong	Thomas Insuk	usa	m	02.07.1997		2018	Short Track	500m/VR; Staffel/5.(B)		Thomas Insuk Hong war gebürtiger Südkoreaner, der als Jungendlicher in die USA eingewandert war. Dort wurde sein Vorname in Thomas
Honkanen	Riikka	fin	w	17.07.1998		2022	Ski alpin	SpezSl/37.; RiesSl/dnf		
Honkavaara	Aarne Väinö Edward	fin	m	07.06.1924	22.03.2016	1952	Eishockey	Herren/7.		
Honma (> Shindo)	Mami	jpn	w	22.02.1975		1998	Biathlon	15kmBA/29.; 4x7,5kmBA/14.		Mami Honma startete 2002 als verheiratete Shindo.
Honma	Sadaki	jpn	m	04.06.1953		1980	Eishockey	Herren/VR		Sadaki, Shinichi, Teruyasu und Toshiei waren Brüder und Söhne von Teiji Honma.
Honma	Shinichi	jpn	m	03.11.1934		1960	Eishockey	Herren/8.		Shinichi, Sadaki, Teruyasu und Toshiei waren Brüder und Söhne von Teiji Honma.
						1964	Eishockey	Herren/11.		
						1976	Eishockey	Herren/9.		
Honma	Teiji	jpn	m	14.04.1911	unbekannt	1936	Eishockey	Herren/VR		Teiji war der Vater von Shinichi, Sadaki, Teruyasu und Toshiei Honma sowie der erste Torwart mit vergitterter Gesichtsmaske.
Honma	Teruyasu	jpn	m	07.03.1949		1972	Eishockey	Herren/9.		Teruyasu, Sadaki, Shinichi und Toshiei waren Brüder und Söhne von Teiji Honma.
Honma	Toshiei	jpn	m	12.12.1935		1960	Eishockey	Herren/8.		Toshiei, Sadaki, Teruyasu und Shinichi waren Brüder und Söhne von Teiji Honma.
						1964	Eishockey	Herren/11.		
Hood-Linzee	Jill Maidie Lucienne	gbr	w	18.10.1928	17.06.2007	1948	Eiskunstlauf	Damen/19.		
Hoogerwerf	Dylan	ned	m	09.08.1995		2018	Short Track	500m/QF		
						2022	Short Track	500m/VR		
Hook	Harvey Noble	isv	m	08.08.1935	14.10.2011	1988	Bobsport	2er/35.		
Hoop	Gregor	lie	m	22.05.1964		1988	Ski alpin	Abf/38.; SpezSl/dnf; AKomb/14.		
Hooper	Robin Mackay	gbr	m	1934		1956	Ski alpin	RiesSl/66.		
Hoorickx	Guillaume	bel	m	12.04.1900	31.10.1983	1928	Eishockey	Herren/VR		Hoorickx wurde im 2. Weltkrieg als Widerstandskämpfer im KZ Mauthausen interniert, überlebte dieses aber.
Hoos	Steffen	ger	m	29.01.1968		1992	Biathlon	20kmBA/18.		Hoos wurde später technischer Spezialist für Skiwachse im Deutschen Biathlonverband.
Hope Gould	Eduardo	arg	m	29.04.1891	unbekannt	1928	Bobsport	5er/5.		
Hopjáková	Vendula	cze	w	10.06.1996		2018	Snowboard	Cross/QF		
						2022	Snowboard	Cross/1R		
Hoppe	**René**	ger	m	09.12.1976		2006	Bobsport	**4er/G**	**1-0-0**	René und Wolfgang Hoppe waren nicht verwandt. Bei Weltmeisterschaften konnte René 8 Medaillen (5-2-1) gewinnen.
Hoppe	**Wolfgang**	gdr	m	14.11.1957		1984	Bobsport	**2er/G; 4er/G**	**2-3-1** (für GDR: 2-2-0, für GER: 0-1-1)	Wolfgang und René Hoppe waren nicht verwandt. Wolfgang startete 1984 und 1988 für GDR, 1992 und 1994 für das wiedervereinigte GER. Sein Vater Werner und sein Bruder waren mehrfache Meister im Motocross in der GDR. Er selbst begann mit dem Zehnkampf als Leichtathlet. Doch dann wurde er zum erfolgreichsten Bobpiloten aller Zeiten von GER. 1984 wurde der Viererbob zur GDR-Mannschaft des Jahres gewählt. 1992 war er Fahnenträger der ersten gemeinsamen deutschen Mannschaft nach der Wiedervereinigung. 1999 wurde er Bundestrainer für den deutschen Bobverband für die Damenbobs.
						1988	Bobsport	**2er/S; 4er/S**		
		ger				1992	Bobsport	**4er/S**		
						1994	Bobsport	**4er/B**		
Hoppichler	Heinz	aut	m	27.09.1905	10.07.1968	1952	Bobsport	2er/16.; 4er/dnf		
Horák	Petr	cze	m	07.09.1991		2018	Snowboard	Slope/Q		Petr und Vater / Sohn Roman sr. und jr. Horák waren nicht verwandt.
Horák	Roman sr.	cze	m	24.09.1969		1994	Eishockey	Herren/5.		Roman und Petr Horák waren nicht verwandt. Roman war aber der Vater seines gleichnamigen Sohnes. Roman sr. spielte zeitweise auch für die Nürnberg Ice Tigers in der deutschen Profiliga DEL.
Horák	Roman jr.	cze	m	21.05.1991		2018	Eishockey	Herren/4.		Roman jr. war der Sohn von Roman sr., aber nicht verandt mit Petr Horák. Roman jr. spielte 2011 - 2013 in der nordamerikanischen Profiliga NHL für die Calgary Flames.
Horálková	Pavlina	cze	w	24.05.1991		2022	Eishockey	Damen/QF		
Hořava	**Miloslav**	tch	m	14.08.1961		1984	Eishockey	**Herren/S**	**0-1-1** (für TCH)	Hořava wurde ab 2002 Trainer in der Extraliga von CZE bei verschiedenen Vereinen. Er spielte 1984 - 1992 für TCH und 1994 für sein Heimatland CZE. 1989 - 1991 spielet er in der nordamerikanischen Profiliga NHL für die New York Rangers.
						1988	Eishockey	Herren/6.		
						1992	Eishockey	**Herren/B**		
		cze				1994	Eishockey	Herren/5.		
Hordobeţiu	Cerasela Simona	rou	w	11.10.1968		1992	Eisschnellauf	500m/30.; 1000m/dnf; 1500m/28.; 3000m/18.; 5000m/19.		
						1994	Eisschnellauf	500m/29.; 1000m/28.; 1500m/23.; 3000m/17.; 5000m/14.		

Horešovský	**Josef**	tch/svk	m	18.07.1946		1968	Eishockey	**Herren/S**	**0-1-1**	Horešovský war Slowake, SVK gehörte damals zu TCH. 1972 wurde er Weltmeister, 1971 Vize-WM, 1969, 1970 und 1973 Dritter.
						1972	Eishockey	**Herren/B**		
Hori	Hiroshi	jpn	m	19.09.1949		1972	Eishockey	Herren/9.		
						1976	Eishockey	Herren/9.		
						1980	Eishockey	Herren/VR		
Hori	Mika	jpn	w	17.02.1992		2014	Eishockey	Damen/7.		
						2018	Eishockey	Damen/6.		
Hori	Yoshitaki	jpn/rus	m	20.04.1933		1956	Eisschnellauf	500m/17.; 1500m/23.; 5000m/46.		Yoshitaki Hori wurde auf der zu RUS gehörenden Insel Sachalin geboren.
						1960	Eisschnellauf	500m/16.; 1500m/29.		
Horigome	Mitsuo	jpn	m	06.04.1974		1994	Ski nordisch	10kmLL/31.; 15kmJagdLL/27.; 30kmLL/19.		
						1998	Ski nordisch	10kmLL/36.; 15kmJagdLL/22.; 50kmLL/32.; 4x10kmLL/7.		
						2002	Ski nordisch	20kmVerfLL/33.; 30kmLL/48.; 4x10kmLL/12.		
Horii	**Manabu**	jpn	m	19.02.1972		1994	Eisschnellauf	**500m/B**	**0-0-1**	Horii ging später in JPN in die Landespolitik für die Liberalen Demokraten.
						1998	Eisschnellauf	500m/13.; 1000m/17.		
						2002	Eisschnellauf	500m/14.; 1000m/22.		
Horikawa	Momoka	jpn	w	10.07.2003		2022	Eisschnellauf	5000m/10.		
Horishima	**Ikuma**	jpn	m	11.12.1997		2018	Freestyle	Buckel/11.(F2-dnf)	**0-0-1**	Horishima gewann bei Weltmeisterschaften 2 x Gold und 1 x Bronze.
						2022	Freestyle	**Buckel/B**		
Horler	Edward	gbr	m	13.02.1963		1992	Bobsport	4er/13.		
Horn	Cyril Walter	gbr	m	07.10.1904	07.02.1987	1924	Eisschnellauf	500m/27.; MehrKpf/dnf		
						1928	Eisschnellauf	500m/32.; 1500m/24.; 5000m/23.		
Horn	**Fanny Welle-Strand**	nor	w	08.03.1988		2014	Biathlon	**4x6kmBA/S**	**0-1-0**	Fanny Wqelle-Strand Horn heiratete ihren Mannschaftskameraden Lars Helge Birkeland.
Horn	Kristopher	usa	m	25.04.1994		2022	Bobsport	4er/10.		
Horn	Rudolf	aut	m	08.02.1954		1976	Ski nordisch	15kmLL/42.; 4x10kmLL/8.		
						1980	Biathlon	10kmBA/28.; 20kmBA/26.; 4x7,5kmBA/6.		
						1984	Biathlon	10kmBA/36.; 20kmBA/36.; 4x7,5kmBA/8.		
Horne	**Alfred James**	can	m	04.10.1933	25.02.1977	1956	Eishockey	**Herren/B**	**0-0-1**	
Horne	Peri Victoria	gbr	w	21.04.1932		1952	Eiskunstlauf	Paare/11.		
Horngacher	**Stefan**	aut	m	20.09.1969		1994	Ski nordisch	NSchanze/12.; GSchanze/19.;**GSchanzeM/B**	**0-0-2**	Horngacher wurde später Nachwuchstrainer, erst in AUT, dann in POL. Ab 2006 war er Stützpunktleiter in Hinterzarten beim Deutschen Skiverbandes. 2018 trainierte er die Skispringer von POL bei den Spielen in Pyeongchang. 2019 wurde er Bundestrainer in GER.
						1998	Ski nordisch	NSchanze/10.; GSchanze/60.;**GSchanzeM/B**		
						2002	Ski nordisch	NSchanze/11.; GSchanze/5.; GSchanzeM/4.		
Hornung	Ilse Eugenie Maria	aut	w	10.04.1908	unbekannt	1928	Eiskunstlauf	Damen/8.		Hornung war die Mutter von Wilhelm Bietak.
Horo	Rejmon	yug	m	19.07.1970		1992	Ski alpin	SpezSl/dnf; RiesSl/dnf		
Horsepool	Amanda Jane	gbr	w	18.05.1959		1980	Eisschnellauf	1000m/37.; 1500m/28.; 3000m/26.		Amanda Jane und Stuart James Horsepool waren Geschwister.
Horsepool	Stuart James	gbr	m	18.08.1961		1992	Short Track	Staffel/6.(B)		Stuart James und Amanda Jane Horesepool waren Geschwister.
Horton	**Edmund Carlton**	usa	m	25.03.1895	26.05.1944	1932	Bobsport	**4er/S**	**0-1-0**	
Horton	William Gray	gbr	m	24.08.1897	13.06.1974	1924	Bobsport	4er-5er/5.		William Samuel Horten war ein sehr bekannter Impressionist und der Vater des Bobfahrers William Gray Horton.
Horvat	Drago	yug/slo	m	09.07.1958		1984	Eishockey	Herren/VR		Horvat war Slowene, SLO gehörte damals zu YUG.
Horvath	Dezideriu	rou	m	07.04.1970		1994	Eisschnellauf	1500m/31.; 5000m/20.		Dezideriu Horvath gehörte der ungarischen Minderheit in ROU an.
						1998	Eisschnellauf	1500m/44.; 5000m/30.		
Horvátová	Henrieta	svk	w	18.09.1999		2022	Biathlon	7,5kmBA/72.; 15kmBA/68.; 4x6kmBA/dnf		
Horwitz von Appen	Kai	chi	m	09.04.1998		2018	Ski alpin	SpezSl/dnf; RiesSl/dnf		Kai war der Bruder der Seglerin Nadja Horwitz von Appen und ein Cousin von Henrik von Appen Piedrabuena.
Hoshi	Mizue	jpn	w	02.09.1985		2006	Ski alpin	SpezSl/27.		
Hoshikawa	Naomi	jpn	w	03.06.1969		1992	Ski nordisch	5kmLL/48.; 10kmJagdLL/34.; 15kmLL/42.; 30kmLL/42.; 4x5kmLL/12.		
Hoshina (< Yazawa)	Takeo	jpn	m	12.10.1906	07.10.1983	1932	Ski nordisch	18kmLL/17.		Hoshina startete 1928 unter dem namen Yazawa, den er nach den Spielen von St. Moritz legal in Hoshina änderte. Dies fand 2016 der Sporthistoriker Ralph Schlüter heraus. Yazawa wurde später unter dem Namen Hoshina Direktor des Japanischen Skiverbandes.
Hoshino	Junko	jpn	w	25.09.1989		2014	Freestyle	Buckel/Q		
						2022	Freestyle	Buckel/13.(F1)		

Hoshino	Yoshio	jpn	m	02.11.1950		1972	Eishockey	Herren/9.		
						1976	Eishockey	Herren/9.		
						1980	Eishockey	Herren/VR		
Hosking	Elizabeth	can	w	22.07.2001		2018	Snowboard	HPipe/Q		
						2022	Snowboard	HPipe/6.		
Hosmer	Trina Arlene Barton	usa	w	28.03.1948		1972	Ski nordisch	10kmLL/41.		
Hosoi	Mikio	jpn	m	19.09.1949		1980	Eishockey	Herren/VR		
Hosoyamada	Akane	jpn	w	09.03.1992		2018	Eishockey	Damen/6.		
						2022	Eishockey	Damen/QF		
Hosp	**Nicole**	aut	w	06.11.1983		2006	Ski alpin	**SpezSl/S**; RiesSl/4.; AKomb/5.	**0-2-1**	Hosp gewann 2007 den Gesamt-Weltcup sowie den Titel im Riesenslalom. In diesem Jahr wurde sie zudem Weltmeisterin im Riesenslalom, 2013 noch einmal mit der Mannschaft.
						2014	Ski alpin	Abf/9.; **SuperG/B; AKomb/S**		
Hospelt	Kai	ger	m	23.08.1985		2010	Eishockey	Herren/VR		Hospelt spielte in der deutschen Profiliga DEL für die Kölner Haie, Grizzly Adams Wolfsburg und ab 2013 für die Adler Mannheim, mit denen er 2015 Deutscher Meister wurde.
Hossa	Marcel	svk	m	12.01.1979		2006	Eishockey	Herren/QF		Marcel und Marián waren Brüder und Söhne von František Hossa, der als Assitenztrainer der Nationalmannschaft von SVK arbeitete und ab 2006 Cheftrainer war. Marcel spielte 2005 - 2008 in der nordamerikanischen Profiliga NHL. 2012 wurde er Vize-Weltmeister.
						2010	Eishockey	Herren/4.		
						2014	Eishockey	Herren/VR		
Hossa	Marián	svk	m	12.01.1979		2002	Eishockey	Herren/13.		Marián und Marcel waren Brüder und Söhne von František Hossa, der als Assitenztrainer der Nationalmannschaft von SVK arbeitete und ab 2006 Cheftrainer war. Marián spielte ab 1998 in der nordamerikanischen Profiliga NHL und gewann den Stanley Cup mit den Chicago Blackhawks 2010 und 2013.
						2006	Eishockey	Herren/QF		
						2010	Eishockey	Herren/4.		
						2014	Eishockey	Herren/VR		
Hostache	**Emmanuel Pierre Lucien**	fra	m	18.07.1975	30.05.2007	1998	Bobsport	2er/9.; **4er/B**	**0-0-1**	Hostache kam wie viele andere Bobfahrer aus der Leichtathletik, in der er Mehrkampf, Kugelstoßen und Diskuswerfen betrieb. 2007 starb er im Alter von 32 Jahren an Knochen-Krebs.
						2002	Bobsport	2er/13.		
Hosták	Martin	cze	m	11.11.1967		1994	Eishockey	Herren/5.		Hosták spielte 1990 - 1992 bei den Philadelphia Flyers in der nordamerikanischen Profiliga NHL, danach bis 1996 in SWE bei MODO Örnsköldsvik. 1990 und 1993 gewann er die Bronzemedaille bei der WM.
Hostetter	Adam	usa	m	22.12.1974		1998	Snowboard	RiesSl/dnf		
Hotárek	Ondřej	ita/cze	m	25.01.1984		2014	Eiskunstlauf	Paare/11.; Team/4.		Ondřej Hotárek heiratete 2015 die italienische Eistänzerin Andrea Cappellini, dabei war sein Mannschaftskamerad Michal Březina der Trauzeuge. Hotárek war gebürtiger Tscheche, der für ITA startete. 2005 war er nach ITA emigriert und 2010 hatte er die italienische Staatsbürgerschaft erhalten.
						2018	Eiskunstlauf	Paare/6.; Team/4.		
Hottegindre Ferreyra	Gabriel Raphael	uru	m	26.11.1979		1998	Ski alpin	SS724.		Hottegindre Ferreyra war 1998 der Fahnenträger seines Landes bei der Eröffnungsfeier.
Hou	Yuxia	chn	w	20.05.1979		2002	Ski nordisch	SprintLL/Q; 10kmLL/44.; 10kmVerfLL/44.; 15kmLL/47.; 30kmLL/42.		
						2006	Biathlon	7,5kmBA/54.; 12,5kmBA28./; 15kmBA/58.		
Houben (< Houben, OSS)	**Max Isidore Marie Jules**	bel	m	05.05.1898	10.02.1949	1928	Bobsport	5er/6.	**0-1-0**	Houben startete 1920 als Leichtathlet bei den Sommerspielen. 1948 war er der Fahnenträger seines Landes bei der Eröffnungsfeier der Winterspiele. Er verunglückte 1949 bei einem Bobrennen in Lake Placid tödlich. Sein Partner Mouvet überlebte den Unfall schwer verletzt. Insgesamt nahm er an 5 Olympischen Spielen (1 x Sommer, 4 x Winter) teil und gewann eine Silbermedaille. Mit 49,278 Jahren ist er der zweitälteste Medaillengewinner bei Winterspielen.
						1932	Bobsport	2er/9.		
						1936	Bobsport	2er/9.; 4er/5.		
						1948	Bobsport	2er/4.; **4er/S**		
Hough	Christine	can	w	09.10.1969		1988	Eiskunstlauf	Paare/8.		Hough heiratete später den Eishockeyspieler Don Sweeney und wurde Trainerin.
						1992	Eiskunstlauf	Paare/9.		
Hourmont	Robert Laurence	gbr	m	21.04.1969		1988	Ski alpin	SpezSl/21.; RiesSl/dnf		
Housley	**Phillip Francis**	usa	m	03.09.1964		2002	Eishockey	**Herren/S**	**0-1-0**	Housley spielte 1982 - 2003 bei verschiedenen Vereinen in der nordamerikanischen Profiliga NHL, 1994 - 1995 für 1 Jahr in SUI beim Züricher SC. 2013 wurde er WM-Dritter und als Trainer der U20-Nationalmannschaft der USA Weltmeister.
Housni	Said	mar	m	1949		1968	Ski alpin	RiesSl/83.		
Housnialaoui	Lotfi	mar	m	28.05.1972		1988	Ski alpin	SpezSl/47.; RiesSl/dq		

Hovda	Kåre	nor	m	24.01.1944	13.02.1999	1972	Biathlon	20kmBA/18.; 4x7,5kmBA/4.		Kåre und Kjell Hovda waren Brüder.
Hovda	Kjell	nor	m	27.10.1945		1976	Biathlon	20kmBA/18.; 4x7,5kmBA/5.		Kjell und Kåre Hovda waren Brüder.
Hovde	Kristian Alf	nor	m	06.12.1903	19.08.1969	1932	Ski nordisch	18kmLL/13.		
Hovi	**Venla**	fin	w	28.10.1987		2010	Eishockey	**Damen/B**	**0-0-2**	Venla Hovi war homosexuell und die Partnerin der US-amerikanischen Kollegin Amanda Pelkey.
						2014	Eishockey	Damen/5.		
						2018	Eishockey	**Damen/B**		
Hovland	George	usa	m	10.06.1926	09.05.2021	1952	Ski nordisch	18kmLL/71.; 4x10kmLL/12.		
Hovorka	Marek	svk	m	08.10.1984		2018	Eishockey	Herren/VR		
Howald	Carole	sui	w	29.03.1999		2022	Curling	Damen/4.		Carole und Patrick Howald waren nicht verwandt. Carole wurde 3 x Weltmeisterin.
Howald	Patrick	sui	m	26.12.1969		1992	Eishockey	Herren/10.		Patrick und Carole Howald waren nicht verwandt.
Howander	Seth Simon Oscar	swe	m	06.10.1892	14.09.1981	1920	Eishockey	Herren/4.		Howander war auch Bandy- und Fußballspieler.
Howard	Anthony Michael	gbr	m	18.05.1958		1984	Rodeln	ES/26.		
Howard	**Russell W.**	can	m	19.02.1956		2006	Curling	**Herren/G**	**1-0-0**	Russell Howard wurde 1987 und 1993 Weltmeister. Später arbeitete er für den TV Sender The Sports Network und zeitweise auch als Nationaltrainer von SUI.
Howarth	Christopher	gbr	m	25.12.1960		1980	Eiskunstlauf	Herren/15.		
Howden	**Quinton**	can	m	21.01.1992		2018	Eishockey	**Herren/B**	**0-0-1**	Quinton und Reece Howden waren nicht verwandt. Quinton war aber ein Cousin der Eisschnelläuferin Marsha Louise Hudey.
Howden	Reece	can	m	12.07.1998		2022	Freestyle	Cross/QF		Reece und Quinton Howden waren nicht verwandt.
Howden	Ronald	gbr	m	23.03.1967		1988	Ski nordisch	15kmLL/73.		
Howdle	Patrick	gbr	m	24.04.1963		1984	Biathlon	4x7,5kmBA/12.		
Howe	Connor	can	m	10.06.2000		2022	Eisschnellauf	1000m/12.; 1500m/5.; VerfM/5.		
Howe	**Mark Steven**	usa	m	28.05.1955		1972	Eishockey	**Herren/S**	**0-1-0**	Mark Steven war der Sohn von dem auch als "Mr Hockey" bezeichneten Kanadiers Gordon Howe, einer der großen Legenden der nordamerikanischen National Hockey League NHL.
Howell	**Dara Elizabeth**	can	w	23.08.1994		2014	Freestyle	**Slope/G**	**1-0-0**	
						2018	Freestyle	Slope/Q		
Howell	John Barry	gbr	m	17.06.1955	22.06.2006	1980	Bobsport	2er/10.; 4er/9.		
Howes	Henry James	gbr	m	11.10.1928		1948	Eisschnellauf	500m/35.; 1500m/18.; 5000m/19.; 10.000m/dnf		
Hoye	Hal Andrew	usa	m	18.09.1957		1984	Bobsport	4er/5.		Hoye war vorher Football-Spieler und Leichtathlet gewesen.
						1988	Bobsport	4er/4.		
Hoyer	**Mario**	gdr	m	26.07.1965		1988	Bobsport	**2er/B**	**0-0-1**	
Hoyt	Monty	usa	m	13.09.1944	09.10.1997	1964	Eiskunstlauf	Herren/10.		Hoyt überlebte den Flugzeugabsturz des US-Teams auf dem Weg zur WM nach Prag mit 72 Toten, weil er die Teilnahme im letzten Moment absagen mußte. Sein Vater war der Herausgeber der "Denver Post" und die Familie gehörte zur High Society von Denver.
Hozmann	Szonja	hun	w	27.04.2001		2018	Ski alpin	SpezSl/dnf; RiesSl/49.; Team/L16		
Hozumi	**Masako**	jpn	w	11.09.1986		2010	Eisschnellauf	3000m/6.; 5000m/7.;**VerfM/S**	**0-1-0**	
						2014	Eisschnellauf	3000m/21.; 5000m/13.		
Hrabaň (< Hrabaň, OSS)	Roman	tch	m	28.06.1962		1992	Bobsport	2er/25.; 4er/21.		Hrabaň nahm 1988 auch als Zehnkämpfer an den Sommerspielen teil.
Hrbatý	**Jan**	tch	m	20.01.1942	23.07.2019	1968	Eishockey	**Herren/S**	**0-1-0**	Hrbatý wurde 1969 und 1970 Weltmeisterschafts-Dritter.
Hrbek	**Petr**	tch	m	03.04.1969		1992	Eishockey	**Herren/B**	**0-0-1** (für TCH)	Hrbek startete 1992 für TCH und 1994 nach der Abspaltung von SVK für sein Heimatland CZE. Er spielte einige Jahre für die Star Bulls Rosenheim in der deutschen DEL. 1992 und 1993 wurde er WM-Dritter.
		cze				1994	Eishockey	Herren/5.		
Hrdina	Jan	cze	m	05.02.1976		2002	Eishockey	Herren/QF		Jan und Jiří Hrdina waren nicht verwandt. Jan spielte 1998 - 2006 für verscheidene Vereine in der nordamerikanischen Profiliga NHL, vorher einige Jahre in Farmteams. Nach 2006 ging er nach FIN und SWE.
Hrdina	**Jiří**	tch	m	05.01.1958		1984	Eishockey	**Herren/S**	**0-1-0**	Jiří und Jan Hrdina waren nicht verwandt. Jiří spielte 1988 - 1992 in der nordamerikanischen Profiliga NHL für die Calgary Flames. 1985 wurde er Weltmeister, 1982 Vize-WM, 1987 Dritter. Später wurde er Co-Kommentator in der tschechischen Liga.
						1988	Eishockey	Herren/6.		
Hristovici	Petre	rou	m	22.05.1938		1968	Bobsport	4er/4.		
Hrivík	**Marek**	svk	m	28.08.1991		2022	Eishockey	**Herren/B**	**0-0-1**	Hrivík war 2022 der Fahnenträger seines Landes bei der Eröffnungsfeier zusammen mit der Rodlerin Katarina Šimoňáková.
Hrobat	Miha	slo	m	03.02.1995		2018	Ski alpin	Abf/29.; RiesSl/dnf; SuperG/dnf		
						2022	Ski alpin	Abf/24.; SuperG/dnf; AKomb/dnf; Team/QF		
Hromádka	Eduard	tch	m	01.03.1909	19.04.1996	1936	Ski alpin	AKomb/dnf		Eduard und Karel Hromádka waren Brüder.

Hromádka	Karel František Jiří (Charles)	tch	m	23.05.1905	30.03.1978	1928	Eishockey	Herren/VR		Karel und Eduard Hromádka waren Brüder. Karel emigrierte 1948 unter dem amerikanisierten Vornamen Charles nach USA. Er wurde 1933 Dritter bei der Weltmeisterschaft.
						1936	Eishockey	Herren/4.		
Hromcová	Petra	svk	w	17.07.1998		2022	Ski alpin	SuperG/38.; Team/L16		
Hronek	Tim	ger	m	01.06.1995		2018	Freestyle	Cross/1R		
Hrovat	Meta	slo	w	02.03.1998		2018	Ski alpin	SpezSl/21.; RiesSl/14.		Meta und Urška Hrovat waren nicht verwandt.
						2022	Ski alpin	SpezSl/dnf; RiesSl/7.		
Hrovat	Urška	slo	w	18.02.1974		1992	Ski alpin	SpezSl/10.; SuperG/dq		Urška und Meta Hrovat waren nicht verwandt.
						1994	Ski alpin	SpezSl/8.; RiesSl/20.; SuperG/26.; AKomb/14.		
						1998	Ski alpin	SpezSl/dnf; RiesSl/18.		
Hrstková	Lucie	cze	w	16.07.1981		1998	Ski alpin	Abf/31.; SpezSl/dnf; RiesSl/dnf; SuperG/35.; AKomb/15.		
						2002	Ski alpin	SpezSl/dnf; RiesSl/dnf; SuperG/25.; AKomb/dnf		
						2006	Ski alpin	SpezSl/dnf; RiesSl/dnf; SuperG/36.; AKomb/22.		
Hrubá (Ralston)	Věra Helena	tch	w	12.02.1920	09.02.2003	1936	Eiskunstlauf	Damen/17.		Unter dem Namen Vera Ralston emigrierte Věra Hrubá anfang der 40er-Jahre nach USA und wurde neutralisierte Bürgerin dieses Landes 1946. Sie lebte in Hollywood und drehte dort 26 Spielfilme (u.a "Die Schöne und das Biest") mit Erich von Stroheim, John Wayne, David Brian und Fred
Hrubec	Šimon	cze	m	30.06.1991		2022	Eishockey	Herren/VR		
Hrubý	Ladislav	tch	m	22.11.1934	17.02.2021	1964	Ski nordisch	15kmLL/29.; 30kmLL/33.; 50kmLL/23.		
Hsieh	Hsiang Chun	kor	m	23.09.1974		1998	Rodeln	ES/30.		
Hsu	Kuo Jung	tpe	m	23.01.1970		1992	Bobsport	4er/26.		
Hu (Woo)	Baozhen (Maddie)	chn/usa	w	24.09.1994		2022	Eishockey	Damen/VR		Hu Baozhen war gebürtige US-Amerikanerin unter dem Namen Maddie Woo.
Hu	Chunrong	chn	w	11.05.1979		2002	Eishockey	Damen/7.		
Huai	Mingming	chn	w	10.03.1995		2022	Bobsport	Mono/6.; 2er/11.		
Huang	Haijing	chn	w	03.07.1988		2010	Eishockey	Damen/7.		
Huang (Wong)	Huier (Camryn Elise)	chn/can	w	05.09.2000		2022	Eishockey	Damen/VR		Huang Huier war gebürtige Kanadierin unter dem Namen Camryn Elise Wong.
Huang	Liu Chong	tpe	m	01.03.1950		1976	Rodeln	ES/38.; DS/21.		
Huang	Xintong	chn	w	26.01.1987		2010	Eiskunstlauf	Tanz/19.		
						2014	Eiskunstlauf	Tanz/1R; Team/7.		
Huang	Yebo	chn	m	15.11.1996		2022	Rodeln	DS/17.; Team/12.		
Huang	Yu Ting	tpe	w	29.03.1988		2018	Eisschnellauf	500m/22.; 1000m/20.; 1500m/26.		Huang Yu Ting war 2022 die Fahnenträgerin ihres Landes bei der Eröffnungsfeier zusammen mit dem alpinen Skiläufer Ho Ping Jui.
						2022	Eisschnellauf	500m/26.; 1000m/24.; 1500m/26.		
Hubač	Zbyněk	tch	m	01.09.1940		1964	Ski nordisch	NSchanze/30.; GSchanze/19.		
						1968	Ski nordisch	NSchanze/19.; GSchanze/25.		
						1972	Ski nordisch	NSchanze/11.; GSchanze/15.		
Hubacher (< Hubacher, OSS)	**Edy**	sui	m	15.04.1940		1972	Bobsport	**2er/B; 4er/G**	**1-0-1**	Hubacher startete 1968 auch bei den Sommerspielen im Kugelstoßen und Diskuswerfen (Leichtathletik).
Hubbell	John R.	can	m	09.05.1948		1972	Eiskunstlauf	Paare/15.		
Hubbell	**Madison L.**	usa	w	24.02.1991		2018	Eiskunstlauf	Tanz/4.	**1-0-1**	Madison Hubbell wurde 2018, 2021 und 2022 Vize-Weltmeisterin und 2019 Dritte.
						2022	Eiskunstlauf	**Tanz/B, Team/G**		
Huber	Alfred	aut	m	15.04.1930	25.05.1972	1948	Eishockey	Herren/7.		Alfred Huber war nicht verwandt mit den anderen österreichischen Sportlern diesen Familiennamens. Alfred war auch ein sehr guter Tennisspieler, der zwischen 1964 und 1968 4 x Landsmeister im Doppel und 1 x im Einzel wurde.
Huber	**Andrea**	sui	w	09.05.1975		1998	Ski nordisch	5kmLL/45.; 4x5kmLL/4.	**0-0-1**	Andrea, Nicolas und Cora Huber waren nicht verwandt.
						2002	Ski nordisch	SprintLL/Q; **4x5kmLL/B**		
Huber	**Anja**	ger	w	20.05.1983		2006	Skeleton	1er/8.	**0-0-1**	Anja Huber war nicht verwandt mit den anderen deutschen Olympioniken mit diesem Familiennamen. Sie wurde je 2 x Weltmeisretin und Vize-WM und gewann 2011 den Gesamt-Weltcup.
						2010	Skeleton	**1er/B**		
						2014	Skeleton	1er/8.		
Huber	Arnold Eberhard	ita	m	11.09.1967		1994	Rodeln	ES/4.		Arnold Huber entstammte einer rodel- und bobbegeisterten Familie aus Südtirol: seine Brüder Norbert und Wilfried wurden ebenfalls Rodler, sein weiterer Bruder Günther Bobfahrer. Arnold wechselte 1995 ebenfalls ins Boblager. Später wurde er italienischer Nationaltrainer für die Damenbobs.
Huber	Bernhard	ger	m	11.07.1967		1992	Ski alpin	Abf/19.; SuperG/31.		Bernhard Huber war nicht verwandt mit den anderen deutschen Olympioniken mit diesem Familiennamen. Bernhard wurde später zunächs Trainer, dann Geschäftsführer des Skigebietes in Grasgehren.

Huber	Cora	sui	w	08.04.1981		2006	Bobsport	2er/10.		Cora, Nicolas und Andrea Huber waren nicht verwandt.
Huber	**Daniel**	aut	m	02.01.1993		2022	Ski nordisch	NSchanze/13.; GSchanze/20.;**GSchanzeM/G**	**1-0-0**	Daniel Huber war nicht verwandt mit den anderen österreichischen Sportlern diesen Familiennamens. Bei Weltmeisterschaften gewann er 2 x Silber.
Huber	Elias	ger	m	23.04.1999		2022	Snowboard	ParSl/Q		Elias Huber war nicht verwandt mit den anderen deutschen Olympioniken mit diesem Familiennamen. Er war der Sohn des Extrembergsteigers Thomas und der Neffe von dessen Bruder und Bergsteigerkameraden Alexander Huber.
Huber	**Günther Johann**	ita	m	28.10.1965		1992	Bobsport	2er/5.; 4er/15.	**1-0-1**	Günther Huber entstammte einer rodel- und bobbegeisterten Familie aus Südtirol: seine Brüder Arnold, Norbert und Wilfried wurden Rodler, er selbst Bobfahrer. 2008 wurde Günther Nationaltrainer in ITA für die Herrenbobs.
						1994	Bobsport	**2er/B**; 4er/9.		
						1998	Bobsport	**2er/G**; 4er/14.		
						2002	Bobsport	2er/8.		
Huber	**Herbert**	aut	m	04.12.1944	15.07.1970	1968	Ski alpin	**SpezSl/S**	**0-1-0**	Herbert Huber war nicht verwandt mit den anderen österreichischen Sportlern diesen Familiennamens. Herbert litt nach seinem Karriereende unter Depressionen und suizidierte sich 1970. Sein Bruder Fritz war ebenfalls ein international erfolgreicher Skirennläufer.
Huber	Johannes	ger	m	10.12.1929	28.01.2014	1956	Eishockey	Herren/6.		Johannes Huber war nicht verwandt mit den anderen deutschen Olympioniken mit diesem Familiennamen. Hans stammte aus München (FRG). Er wurde später ein bekannter Trainer in der 2. deutschen Bundesliga. U.a. trainierte er zeitweise auch seinen Sohn Robert. 1954 und 1958 nahm er an der Weltmeisterschaft teil.
						1960	Eishockey	Herren/6.		
Huber	**Katharina**	aut	w	03.10.1995		2022	Ski alpin	SpezSl/12.; AKomb/5.;**Team/G(dns)**	**1-0-0**	Katharina Huber war nicht verwandt mit den anderen österreichischen Sportlern diesen Familiennamens.
Huber	Kristian	aut	m	13.01.1997		2022	Bobsport	4er/12.		Kristian Huber war nicht verwandt mit den anderen österreichischen Sportlern diesen Familiennamens.
Huber	Nicolas	sui	m	14.01.1995		2018	Snowboard	Slope/Q; BigAir/Q		Nicolas, Cora und Andrea Huber waren nicht verwandt.
						2022	Snowboard	Slope/Q; BigAir/Q		
Huber	**Norbert**	ita	m	03.09.1964		1984	Rodeln	ES/9.; DS/6.	**0-1-1**	Norbert Huber entstammte einer rodel- und bobbegeisterten Familie aus Südtirol: seine Brüder Arnold und Wilfried wurden ebenfalls Rodler, sein weiterer Bruder Günther Bobfahrer.
						1992	Rodeln	ES/4.; **DS/B**		
						1994	Rodeln	ES/6.; **DS/S**		
						1998	Rodeln	ES/10.		
Huber	**Sebastian**	ger	m	26.06.1901	06.03.1985	1928	Bobsport	**5er/B**	**0-0-2**	Sebastian Huber war nicht verwandt mit den anderen deutschen Olympioniken mit diesem Familiennamen. Sebastian war 1931 mit Kilian der erste Weltmeister im Zweierbob.
						1932	Bobsport	2er/5.; **4er/B**		
						1936	Bobsport	4er/7.		
Huber	**Wilfried**	ita	m	15.11.1970		1988	Rodeln	DS/7.	**1-0-0**	Wilfried Huber entstammte einer rodel- und bobbegeisterten Familie aus Südtirol: seine Brüder Arnold und Norbert wurden ebenfalls Rodler, sein weiterer Bruder Günther Bobfahrer. Wilfried konnte bei seinen 6 Olympischen Spielen zwischen 1988 und 2006 1 Goldmedaille gewinnen. Nach seinem Rücktritt 2010 wurde er Trainer im Stab der italienischen Nationalmannschaft.
						1992	Rodeln	DS/5.		
						1994	Rodeln	**DS/G**		
						1998	Rodeln	DS/5.		
						2002	Rodeln	ES/9.		
						2006	Rodeln	ES/10.		
Hubert	Dumitru	rou	m	03.09.1899	27.08.1934	1932	Bobsport	2er/4.; 4er/6.		Dumitru Hubert starb 1934 in einer Flugshow, als seine Maschine vor ca. 10.000 Zuschauern mit einer anderen kollidierte.
Hubert	Ferdinand	bel	m	unbekannt	unbekannt	1928	Bobsport	5er/16.		
Hubert	Laetitia	fra	w	23.06.1974		1992	Eiskunstlauf	Damen/12.		
						1994	Eiskunstlauf	Damen/17.		
						1998	Eiskunstlauf	Damen/20.		
						2002	Eiskunstlauf	Damen/15.		
Hubrich	Markus	nzl	m	05.02.1963		1984	Ski alpin	Abf/35.; SpezSl/14.; RiesSl/29.		Markus und Matthias Henry Hubrich waren Brüder. Ihr Trainer war ihr Vater Peter. Markus war 1984 der Fahnenträger seines Landes bei der Eröffnungsfeier.
Hubrich	Matthias Henry	nzl	m	26.05.1966		1984	Ski alpin	SpezSl/17.		Matthias Henry und Markus Hubrich waren Brüder. Ihr Trainer war ihr Vater Peter.
						1988	Ski alpin	SpezSl/22.; RiesSl/dnf; SuperG/24.		
Huck	**Francis**	can	m	04.12.1945		1968	Eishockey	**Herren/B**	**0-0-1**	
Huck	Mark Mallen	usa	m	02.08.1957		1984	Eisschnellauf	5000m/35.		
Hučková	Eva	svk	w	18.11.1988		2006	Ski alpin	Abf/37.; SpezSl/dnf; RiesSl/28.; SuperG/dq; AKomb/dnf		
Huczek	Jósef Jan	pol	m	16.03.1935	03.01.1972	1956	Ski nordisch	NSchanze/30.		
Hudač	Ivan	svk	m	10.08.1971		1998	Ski nordisch	10kmLL/85.; 15kmJagdLL/64.; 30kmLL/59.; 50kmLL/dnf		

Hudáček	**Libor**	svk	m	07.09.1990		2022	Eishockey	**Herren/B**	**0-0-1**	
Hudec	**Jan**	can/cze	m	19.08.1981		2010	Ski alpin	Abf/25.; SuperG/24.	**0-0-1** (für CAN)	Hudec war gebürtiger Tscheche, dessen Eltern Jan sr. und Vladi zunächst nach GER emigriert waren, als er 1 Jahr alt war. 1986 zogen sie dann weiter nach CAN. 2010 und 2014 startete er für sein neues Heimatland CAN. 2007 wurde er auch für CAN Vize-Weltmeister. 2018 startete er dann für CZE, weil er im Kader von CAN nicht berücksichtigt worden war.
						2014	Ski alpin	Abf/21.; **SuperG/B**		
		cze				2018	Ski alpin	Abf/45.; SuperG/dnf		
Hudey	Marsha Louise	can	w	03.08.1990		2014	Eisschnellauf	500m/32.		Hudey war eine Cousine des Eishockeyspielers Quinton Howden.
						2018	Eisschnellauf	500m/10.		
						2022	Eisschnellauf	500m/21.		
Hudribusch	Sabina	aut	w	11.01.1967		1998	Freestyle	Sprung/Q		
Hudson	Christopher Sydney	gbr	m	01.08.1910	07.04.2005	1936	Ski alpin	AKomb/29.		Christopher Sydney Hudson war auch ein sehr guter Tennis- und Golfspieler. 1939 gewann er die Swiss Open im Golf. Im 2. Weltkrieg arbeitete er als Brite für die französische Resistance und wurde verhaftet, konnte aber über ESP nach Gibraltar fliehen. Nach dem Krieg machte er Karriere als Diplomat, dann als Politiker in GBR.
Hudson	**Louis Henry Dewey**	can	m	16.05.1898	24.06.1975	1928	Eishockey	**Herren/G**	**1-0-0**	Der Bruder von Louis Henry Hudson Albert Henry verschwand am 26.08.1975 von den Radarschirmen, als er eine Maschine steuerte, um am Wochenende mit seinem Mannschaftskameraden Bill Barilko zum Fischen fliegen wollte. Irrtümlich wird dieses Todesdatum für Louis Henry in vielen
Hudson	William Walker	usa	m	27.06.1966		1988	Ski alpin	Abf/dnf; SuperG/30.; AKomb/dnf		William Walker Hudson stürzte bei der Hahnenkamm-Abfahrt 1991 so schwer, dass er Monate lang in der Reha verbrachte und danach nie wieder Ski fahren konnte. Später machte er Karriere als Sprecher der
Hübenbecker	Marko	ger	m	14.06.1986		2014	Bobsport	4er/4.		
Hübler	**Anna**	ger	w	02.01.1885	05.07.1976	1908	Eiskunstlauf	**Paare/G**	**1-0-0**	Hübler war mit Burger 1908 die erste Paarlauf-Weltmeisterin (1910 erneut) und die erste deutsche Olympiasiegerin. Sie wurde später Sängerin u.a. am Bremer Stadttheater und führte nach ihrer Heirat das Kaufhaus "Horn" in München, mit zeitweilig mehr als 1.000 Angestellten das drittgrößte Versandhaus Deutschlands.
Hüfner	**Tatjana**	ger	w	30.04.1983		2006	Rodeln	**ES/B**	**1-1-1**	Hüfner konnte 7 x Weltmeister und 1 x Vize-WM werden, 2 x gewann sie Bronze. Den Gesamt-Weltcup gewann sie 2008 - 2012 als erste Frau fünfmal in Folge.
						2010	Rodeln	**ES/G**		
						2014	Rodeln	**ES/S**		
						2018	Rodeln	ES/4.		
Hürlimann	**Patrick**	sui	m	09.07.1963		1998	Curling	**Herren/G**	**1-0-0**	Patrick Hürlimann war 2006 bei den Spielen von Turin der Trainer der Nationalamannschaft von SUI. 1989 war er Vize-Weltmeister, 1996 und 1999 Dritter geworden. Später entwickelte er als Vizepräsident des Curling Weltverbandes das Punktesystem, nach dem alle Nationen in die Welt-Rangliste eingegliedert wurden. Sein Bruder Robert war 1992 Ersatzmann ohne Einsatz und 2014 der Trainer der Nationalmannschaft.
Huet	Christobal	fra	m	03.09.1975		1998	Eishockey	Herren/11.		Christobal, Nicolas und Maryvonne Huet waren nicht verwandt.
						2002	Eishockey	Herren/14.		
Huet	Maryvonne	fra	w	01.12.1936		1956	Eiskunstlauf	Damen/17.		Maryvonne, Nicolas und Christobal Huet waren nicht verwandt.
Huet	Nicolas	fra	m	22.07.1976		2002	Snowboard	ParSl/4.		Nicolas, Maryvonne und Christobal Huet waren nicht verwandt.
						2006	Snowboard	ParSl/L16		
Hütter	Cornelia	aut	w	29.10.1992		2014	Ski alpin	Abf/24.		Hütter gewann bei Weltmeisterschaften 1 x Bronze. 2024 gewann sie den Gesamt-Weltcup in der Abfahrt.
						2018	Ski alpin	Abf/13.; SuperG/8.		
						2022	Ski alpin	Abf/7.; SuperG/8.		
Hufman	Colin	usa	m	15.05.1984		2022	Curling	Herren/4.		
Hug	Ernst A.	sui	m	23.10.1910	*.04.1979*	1936	Eishockey	Herren/VR		Ernst war der Vater von Maja, aber nicht verwandt mit Tim Hug.
Hug	Maja	sui	w	05.04.1928	26.04.2023	1948	Eiskunstlauf	Damen/15.		Maja war die Tochter von Ernst, aber nicht verwandt mit Tim Hug.
Hug	Siegfried	ger	m	04.12.1935	29.11.2020	1960	Ski nordisch	30kmLL/33.		Siegfried Hug stammte aus Hinterzarten (FRG).
Hug	Tim	sui	m	11.08.1987		2010	Ski nordisch	10kmNK-NS/35.; 10kmNK-GS/33.; 4x5kmNK/9.		Tim war nicht verwandt mit Vater / Tochter Ernst und Maja Hug.
						2014	Ski nordisch	10kmNK-NS/27.; 10kmNK-GS/24.		
						2018	Ski nordisch	10kmNK-NS/27.; 10kmNK-GS/24.		
Hugelshofer	Heinz	sui	m	25.03.1919	10.08.1994	1948	Eisschnellauf	5000m/33.		
Hugentobler	Daniel	sui	m	15.01.1979		2002	Eiskunstlauf	Tanz/14.		Daniel und Eliane Hugentobler waren Geschwister.
Hugentobler	Eliane	sui	w	30.09.1981		2002	Eiskunstlauf	Tanz/14.		Eliane und Daniel Hugentobler waren Geschwister.
						2002	Eisschnellauf	3000m/10.; **5000m/B**		Clara Hughes war nicht verwandt mit den anderen kanadischen Athleten mi diesem Familiennamen. Clara ist eine der wenigen Athletinnen, die sowohl auf Sommer- als auch auf Winterspielen Medaillen gewinnen konnte. 1996

Hughes (<> Hughes, OSS)	**Clara**	can	w	27.09.1972		2006	Eisschnellauf	3000m/9.; **5000m/G; VerfM/S**	**-> Hughes (OSS)**	gewann sie 2 Bronzemedaillen im Straßenradsport, 2000 und 2012 nahm sie erneut an den Sommerspielen teil. Außer ihr gewannen nur Eagan (USA), Thams (NOR) und Luding (GER) Medaillen bei beiden Arten von Olympischen Spielen Medaillen. 2010 war sie die Fahnenträgerin ihres Landes bei der Eröffnungsfeier. Insgesamt gewann sie bei ihren 6 Olympiateilnahmen 1996 - 2012 1 x Gold, 1 x Silber und 4 x Bronze. 4mal nahm sie auch an der Tour de France der Frauen teil.
						2010	Eisschnellauf	3000m/5.; **5000m/B**		
Hughes	Emily Anne	usa	w	26.01.1989		2006	Eiskunstlauf	Damen/7.		Emily Anne und Sarah Elizabeth Hughes waren Schwestern.
Hughes	Fiona Elizabeth	gbr	w	05.03.1990		2010	Ski nordisch	10kmLL/67.		
Hughes	**Jarryd**	aus	m	21.05.1995		2014	Snowboard	Cross/QF	**0-1-0**	
						2018	Snowboard	**Cross/S**		
						2022	Snowboard	Cross/1R		
Hughes	**Sarah Elizabeth**	usa	w	02.05.1985		2002	Eiskunstlauf	**Damen/G**	**1-0-0**	Sarah Elizabeth und Emily Anne Hughes waren Schwestern. Ihr Olympiasieg war deshalb bemerkenswert, weil sie niemals Weltmeisterin geworden ist. Sarah lief später niemals für eine Profi-Eisshow, sondern
Hugosson	Doris Kristina	swe	w	07.05.1963		1984	Ski nordisch	20kmLL/31.; 4x5kmLL/5.		
Hugstedt	**Petter**	nor	m	11.07.1921	16.05.2000	1948	Ski nordisch	**NSchanze/G**	**1-0-0**	Hugstedt war ein Schüler von Birger Ruud, den er genau einmal besiegen konnte: bei den Spielen von 1948. Im gleichen Jahr wurde er zum Sportler des Jahres in NOR gewählt.
~~Hugue (> Thomas Hugue)~~	Coraline	fra	w	11.03.1984		2014	Ski nordisch	15kmSkiAthLL/20.; 30kmLL/7.; 4x5kmLL/4.		Hugue startete 2018 als verheiratete Thomas Hugue.
Huguenin	René	sui	m	09.08.1944		1972	Eishockey	Herren/10.		René war verwandt mit den Brüdern André und Marcel Huguenin.
Huguenin-Bergenat	André Robert	sui	m	12.03.1929	11.12.2007	1956	Ski nordisch	30kmLL/34.; 50kmLL/27.		André und Marcel waren Brüder und verwandt mit René Huguenin.
Huguenin-Bergenat	Marcel Roger	sui	m	01.07.1930	31.03.2020	1956	Ski nordisch	30kmLL/25.; 4x10kmLL/7.		Marcel und André waren Brüder und verwandt mit René Huguenin.
						1960	Ski nordisch	15kmLL/37.; 30kmLL/28.; 4x10kmLL/8.		
Huguet	Anthony	aus/fra	m	22.01.1973		1994	Ski alpin	RiesSl/dnf; SuperG/37.		Huguet war gebürtiger Franzose.
Huhtala	Eino Johannes Johannes	fin	m	18.11.1938		1964	Ski nordisch	15kmLL/11.		Eino Johannes und Väinö Veikki waren Söhne von Martti Elias Huhtala
Huhtala	**Martti Elias Elias**	fin	m	12.11.1918	25.10.2005	1948	Ski nordisch	18kmLL/10.; **18kmNK/S**	**0-1-0**	Martti Elias war der Vater von Väinö Veikki und Eino Johannes Huhtala.
Huhtala	**Väinö Veikki Sakari**	fin	m	24.12.1935	18.06.2016	1960	Ski nordisch	15kmLL/13.;**4x10kmLL/G**	**1-1-0**	Väinö Veikki und Eino Johannes Huhtala waren Söhne von Martti Elias Huhtala. Väinö Veikki wurde auch mehrfacher finnischer Meister im Rudern
						1964	Ski nordisch	15kmLL/4.; 30kmLL/14.;**4x10kmLL/S**		
Huiskes	Antonius Albertus Jozef	ned	m	05.03.1928	09.11.2008	1948	Eisschnellauf	500m/27.; 1500m/24.; 5000m/12.; 10.000m/14.		Huiskes wurde später einer der bedeutendsten Trainer. Zunächst coachte er Ard Schenk und Kees Verkerk, ehe ihn der niederländische Verband wegen dessen Professionalisierungsplänen entließ. Danach brachte er u.a. Johnny Höglin als Nationaltrainer von SWE an die Weltspitze.
						1952	Eisschnellauf	5000m/4.; 10.000m/5.		
Huizinga	Chuck	ned	m	29.10.1953		1980	Eishockey	Herren/VR		
Hujer	Jiří	tch	m	18.01.1941	*..2018*	1964	Rodeln	ES/24.; DS/8.		
Hula	Stefan Jarosław jr.	pol	m	29.09.1986		2006	Ski nordisch	NSchanze/29.; GSchanzeM/5.	**0-0-1**	Stefan jr. war der Sohn von Stefan sr. Hula.
						2010	Ski nordisch	NSchanze/31.; GSchanze/19.; GSchanzeM/6.		
						2018	Ski nordisch	NSchanze/5.; GSchanze/15.;**GSchanzeM/B**		
						2022	Ski nordisch	NSchanze/26.		
Hula	Stefan Marian sr.	pol	m	12.09.1947	29.03.2025	1972	Ski nordisch	15kmNK/17.		Stefan sr. war der Vater von Stefan jr. Hula.
						1976	Ski nordisch	15kmNK/16.		
Hull	**Brett Andrew**	usa	m	09.08.1964		1998	Eishockey	Herren/QF	**0-1-0**	Brett Andrew Hull spielte 1986 - 2005 in der nordamerikanischen Profiliga NHL. Sein Vater Robert Marvin Hull war ebenfalls Eishockeyprofi gewesen. Durch seine Mutter besaß Brett Andrew auch die kanadische Staatsbürgerschaft. 199 gewann er den Stanley Cup mit den Dallas Stars und 2002 mit den Detroit Red Wings. 2009 wurde er in die Internationale Hall of Fames des Eishockey aufgenommen. Damit waren er und sein Vater die erste Vater-Sohn-Kombination dort.
						2002	Eishockey	**Herren/S**		
Hultén	**Vivi-Anne**	swe	w	25.08.1911	15.01.2003	1932	Eiskunstlauf	Damen/5.	**0-0-1**	Hultén heiratete später den Eiskunstläufer Gene Theslof und emigrierte mit ihm nach USA.
						1936	Eiskunstlauf	**Damen/B**		
Human	Shirene Fay	rsa	w	09.01.1980		1998	Eiskunstlauf	Damen/24.		
Human	Syed	pak	m	01.01.1992		2018	Ski nordisch	15kmLL/104.		Syed Human war der Neffe des alpinen Skiläufers Muhammad Karim.
Humphreys	Marika	gbr	w	03.01.1977		2002	Eiskunstlauf	Tanz/15.		Marika Humphreys heiratete ihren in UKR geborenen Eislaufpartner Vitali Baranov.
Humphreys	Susan Anne	can	w	30.10.1975		1994	Eiskunstlauf	Damen/Q		

Humphries	Daniel	gbr	m	27.08.1979		2006	Bobsport	2er/15.; 4er/17.		Daniel Humphries heiratete seine kanadische Kollegin Kaillie Simondson, die 2010 und 2014 unter seinem Namen Olympiasiegerin wurde. Beide wurden jedoch auch wieder geschieden.
Humphries	**Kaillie**	can	w	04.09.1985		2010	Bobsport	**2er/G**	**3-0-1** (für CAN: 2-0-1, für USA: 1-0-0)	Kaillie war die Ehefrau des britischen Bobfahrers Daniel Humphries. Beide wurden jedoch auch wieder geschieden. 2019 heiratete sie den US-amerikanischen Bobfahrer Travis Armbruster und startete fortan für die USA. Bei Weltmeisterschaften gewann sie 5 x Gold, 4 x Silber und 4 x Bronze. 2010 - 2018 startete sie für ihr Geburtsland CAN, 2022 für die USA.
						2014	Bobsport	**2er/G**		
						2018	Bobsport	**2er/B**		
		usa/can				2022	Bobsport	**Mono/G**; 2er/7.		
Humphry	James Clarke	can	m	28.07.1948		1968	Eiskunstlauf	Herren/7.		
Hunder	Per Kristian	nor	m	28.04.1989		2014	Freestyle	Slope/Q		
Hundertpfund	Engelbert	aut	m	22.02.1918	01.05.1999	1948	Ski nordisch	18kmLL/39.; 4x10kmLL/4.		Engelbert und Thomas Hundertpfund waren nicht verwandt.
Hundertpfund	Thomas	aut	m	14.12.1989		2014	Eishockey	Herren/VR		Thomas und Engelbert Hundertpfund waren nicht verwandt.
Hunger	Heiko	ger	m	24.06.1964		1992	Ski nordisch	NSchanze/7.; GSchanze/dnf; GSchanzeM/5.		Hunger gewann 1991 eine Bronzemedaille mit der Mannschaft bei Weltmeisterschaften.
Hunt	Richard Howard	usa	m	31.10.1935		1960	Eisschnellauf	1500m/17.; 5000m/17.		Richard Howard Hunt wurde später zunächst Trainer für Skating-Technik in den USA, dann 1988 für die Nationalmannschaft von KOR und schließlich wieder im Auftrag des US-Skiverbandes.
						1964	Eisschnellauf	1500m/15.; 5000m/20.		
Hunt	William Francis Irwin	nzl	m	28.09.1929	29.11.2009	1952	Ski alpin	SpezSl/Q; RiesSl/81.		William Francis Hunt war der Fahnenträger von NZL bei der Eröffnungsfeier der Spiele 1960 von Squaw Valley.
						1960	Ski alpin	Abf/54.; SpezSl/dq; RiesSl/51.		
Hunter	James Mark	can	m	30.05.1953		1972	Ski alpin	Abf/20.; SpezSl/19.; RiesSl/11.		James Mark und Malcolm Wesley Hunter waren nicht verwandt. Jim gehörte mit Ken Read, Dave Murray, Dave Irwin und Steve Podborski den "Crazy Canucks" an, einer Gruppe kanadischer Abfahrer, die für ihre waghalsigen Fahrstile bekannt war.
						1976	Ski alpin	Abf/10.; SpezSl/23.; RiesSl/22.		
Hunter	Malcolm Wesley	can/gbr	m	23.05.1950		1972	Ski nordisch	15kmLL/45.; 30kmLL/43.; 4x10kmLL/13.		Malcolm Wesley und James Mark Hunter waren nicht verwandt. Malcolm wurde in London (GBR) geboren.
Hunyady (>< Németh-Hunyady)	**Emese**	hun	w	04.03.1966		1984	Eisschnellauf	500m/19.; 1000m/30.	**1-1-1** (für AUT)	Emese Hunyady startete von 1984 an bei insgesamt 6 Olympischen Spielen und konnte je 1 x Gold, Silber und Bronze gewinnen. 1984 startete sie noch für ihr Geburtsland HUN, heiratete 1985 ihren österreichischen Trainer Thomas Németh und startete fortan für AUT. 1988 war sie auch die Fahnenträgerin von AUT bei der Eröffnungsfeier. Bereits wenige Jahre später ließ sie sich wieder scheiden und startete wieder unter ihrem Mädchennamen. Später heiratete sie den finnischen Kollegen Timo Järvinen, wurde die Schwiegertochter von dessen Vater Jouko und zog in die SUI.
		aut/hun				1992	Eisschnellauf	1000m/10.; 1500m/7.;**3000m/B**; 5000m/15.		
						1994	Eisschnellauf	1000m/7.; **1500m/G; 3000m/S**; 5000m/12.		
						1998	Eisschnellauf	500m/dq; 1500m/4.; 3000m/5.; 5000m/8.		
						2002	Eisschnellauf	500m/26.; 1500m/12.; 3000m/9.		
Hunziker	Jonas	sui	m	15.05.1994		2018	Freestyle	Slope/10.		
Huo	Cui	chn	w	13.09.1988		2010	Eishockey	Damen/7.		
Huo	Li	chn	w	25.12.1980		2006	Ski nordisch	10kmLL/55.; 30kmLL/46.		
Huo	Lina	chn	w	30.03.1973		1998	Eishockey	Damen/4.		
Huot-Marchand	Tifany	fra	w	10.05.1994		2018	Short Track	500m/VR; 1500m/VR		
						2022	Short Track	500m/VR; 1000m/VR(dq); 1500m/QF; MixedStaffel/QF		
Huotari	**Satu Anne-Marie**	fin	w	13.03.1967		1998	Eishockey	**Damen/B**	**0-0-1**	
Huppert	Thomas George	nzl	m	05.10.1942		1968	Ski alpin	Abf/61.; SpezSl/Q(dq); RiesSl/75.		Im Offiziellen Report von 1968 in Grenoble werden die in der Qualifikation ausgeschiedenen Läufer im Spezialslalom nicht erwähnt. Huppert war 1968 Fahnenträger bei der Eröffnungsfeier von Grenoble und 2006 Chef de Mission auf den Spielen von Turin für NZL.
Hur	Sung Wook	kor	m	25.04.1972		1988	Ski alpin	SpezSl/dnf; RiesSl/dnf; SuperG/41.		Hur Sung Wook nahm zwischen 1988 und 2002 als erster Koreaner an 5 Olympischen Winterspielen teil, konnte aber keine Medaille gewinnen. 1998 und 2002 war er auch der Fahnenträger seines Landes bei der Eröffnungsfeier.
						1992	Ski alpin	SpezSl/dnf; RiesSl/dq; SuperG/54.; AKomb/dnf		
						1994	Ski alpin	SpezSl/21.; RiesSl/33.		
						1998	Ski alpin	SpezSl/23.; RiesSl/33.		
						2002	Ski alpin	SpezSl/dq; RiesSl/dnf		
Hurajt	**Pavol**	svk	m	04.02.1978		2006	Biathlon	10kmBA/29.; 12,5kmBA/24.; 20kmBA/29.; 4x7,5kmBA/14.	**0-1-0**	
						2010	Biathlon	10kmBA/7.; 12,5kmBA/15.;**15kmBA/S**; 20kmBA/4.; 4x7,5kmBA/14.		
						2014	Biathlon	10kmBA/50.; 12,5kmBA/51.; 20kmBA/28.; 4x7,5kmBA/11.; MixedBA/4.		

Hurd	**Alexander Brengle**	can	m	21.07.1910	28.05.1982	1932	Eisschnellauf	**500m/B; 1500m/S**; 5000m/VL; 10.000m/7.	**0-1-1**	Alexander Brengle war der Bruder der Eisschnellläuferin Florence Hurd (1913-1988), die am Demonstrationswettbewerb für die Frauen teilgenommen hat. Alex war ein Massenstart-Spezialist, der nur an Wettkämpfen in Nordamerika teilnahm und erfolgreich war. 1936 hätte er seinen Olympiastart selbst finanzieren müssen, weil das kanadische NOK diese nicht übernehmen konnte. Daraufhin verzichtete er auf einen Start. Während des 2. Weltkrieges trat er für die Eisrevue „Stars On Ice" in New York auf.
Hurley	**Harold Anthony**	can	m	16.11.1929	29.08.2017	1960	Eishockey	**Herren/S**	**0-1-0**	
Hurley	Paul Michael	usa	m	12.07.1945		1968	Eishockey	Herren/6.		Paul Michael und Thomas Francis Hurley waren nicht verwandt.
Hurley	Thomas Francis	usa	m	29.08.1944		1968	Eishockey	Herren/6.		Thomas Francis und Paul Michael Hurley waren nicht verwandt.
Hurme	Jani Petteri	fin	m	07.01.1975		2002	Eishockey	Herren/QF		Jani Petteri und Markus Michael Hurme waren nicht verwandt. Jani Petteri war aber der Sohn des Ruderers Jorma Risto Hurme, der 1976 an den Sommerspielen teilgenommen hatte. 2000 - 2003 spielte er in der nordamerikanischen Profiliga NHL.
Hurme	Markus Mikael	fin	m	01.02.1978		1998	Snowboard	HPipe/13.		Markus Michael und Jani Petteri Hurme waren nicht verwandt.
Hurschler	Andreas	sui	m	14.09.1977		2002	Ski nordisch	7,5kmNK/21.; 15kmNK/25.; 4x5kmNK/7.		Andreas und Josef waren Söhne von Walter Hurschler.
						2006	Ski nordisch	7,5kmNK/21.; 15kmNK/23.; 4x5kmNK/4.		
Hurschler	Josef	sui	m	23.06.1983		2002	Ski nordisch	7,5kmNK/31.		Josef und Andreas waren Söhne von Walter Hurschler.
						2006	Ski nordisch	7,5kmNK/24.; 15kmNK/22.		
						2010	Ski nordisch	10kmNK-NS/29.; 10kmNK-GS/31.; 4x5kmNK/9.		
Hurschler	Walter	sui	m	25.04.1959		1984	Ski nordisch	15kmNK/26.		Walter war der vater von Andreas und Josef Hurschler.
Hurst	**Arthur**	can	m	02.05.1923	*.11.1993*	1956	Eishockey	**Herren/B**	**0-0-1**	
Hurst-Brown	Wilbert	gbr	m	24.09.1899	06.04.1964	1928	Eishockey	Herren/4.		
Hurt	Amelia Josephine	usa	w	05.12.2000		2022	Ski alpin	SpezSl/34.; RiesSl/dnf		
Hurtado Martín	Sara	esp	w	03.11.1992		2014	Eiskunstlauf	Tanz/13.		
						2018	Eiskunstlauf	Tanz/12.		
Husaby	Benjamin Niclas	usa	m	26.12.1965		1992	Ski nordisch	10kmLL/26.; 15kmJagdLL/46.; 4x10kmLL/12.		
						1994	Ski nordisch	10kmLL/52.; 15kmJagdLL/43.; 50kmLL/53.; 4x10kmLL/13.		
Huscher	Robert William	usa	m	23.01.1938	12.02.2024	1968	Bobsport	2er/6.		
Huser	Marco	sui	m	12.11.1979		2006	Snowboard	Cross/9.		
Húska	Jan	tch/svk	m	05.06.1949		1972	Biathlon	4x7,5kmBA/12.		Húska war Slowake, SVK gehörte damals noch zu TCH.
Huştiu	Beatrice	rou	w	02.09.1956		1968	Eiskunstlauf	Damen/29.		Huştiu war 1968 auch die die Fahnenträgerin ihres Landes bei der Eröffnungsfeier.
Huszár	Erika	hun	w	22.11.1983		2006	Short Track	500m/QF; 1000m/QF; 1500m/4.		
						2010	Short Track	500m/VR; 1000m/VR(dq); 1500m/6.; Staffel/5.(B)		
Huţan	Gheorghe	rou	m	08.04.1954	10.04.2019	1980	Eishockey	Herren/VR		
Huţanu	Vasile	rou	m	01.06.1954	24.02.2014	1976	Eishockey	Herren/7.		Vasile hatte einen Bruder, Gheorghe Huţanu, der ebenfalls Eishockeyspieler war.
Hutcheon	Hazel	gbr	w	18.08.1960		1976	Ski alpin	Abf/35.; SpezSl/dnf		
Hutchinson	Hugh	gbr	m	17.11.1964		1992	Freestyle	Buckel/Q		
						1994	Freestyle	Buckel/Q		
Hutchinson	Steve	can	m	18.05.1949		1968	Eiskunstlauf	Herren/22.		
Huth	Michael	gdr	m	02.09.1969		1988	Eiskunstlauf	Herren/23.		Michael und Werner Huth waren nicht verwandt. Michael wurde später ein weltweit anerkannter Trainer.
Huth	Werner George F.	ger	m	1905	unbekannt	1932	Bobsport	2er/7.		Werner und Michael Huth waren nicht verwandt. Werner gewann 1931 auch die Deutsche Straßenmeisterschaft auf einer NSU 500 cm^3 in der Kategorie Solo-Motorräder.
Huttary	Karin	aut	w	23.05.1977		2010	Freestyle	Cross/4.		
Huttunen	**Eevi Marie**	fin	w	23.08.1922	03.12.2015	1960	Eisschnellauf	500m/14.; 1000m/9.; 1500m/14.;**3000m/B**	**0-0-1**	Huttunen wurde 1949, 1951, 1953 und 1960 zur Sportlerin des Jahres in FIN gewählt.
Hutz	Bernard	aut/can	m	30.04.1961		1984	Eishockey	Herren/VR		Hutz war gebürtiger Kanadier.
						1988	Eishockey	Herren/9.		
Huygen	Stephan	bel	m	07.02.1968		1994	Short Track	500m/VR		
Huylebroeck	Pierre	bel	m	13.10.1922	16.03.1989	1948	Eisschnellauf	500m/40.; 1500m/45.; 5000m/30.; 10.000m/12.		
						1952	Eisschnellauf	5000m/35.		
						1956	Eisschnellauf	1500m/dnf		

Hvammen	Aud	nor	w	31.05.1943		1968	Ski alpin	SpezSl/dq; RiesSl/28.		Aud und Margit Hvammen waren Schwestern. Beide waren nicht verwandt mit Espen Aarnes Hvammen. Aud heiratete Peder jr. Lunde, den Sohn von Peder Eugen sr. und Vibeke sowie den Neffen von deren Bruder Tor Birger Arneberg und dessen Schwester Else Christophersen, den Enkel von Eugen Peder sr. Lunde. Sie wurden Eltern von Jeanette Lunde. Die Segler-Familie Lunde wurde die erste, der es gelang, in der dritten Generation jeweils eine Goldmedaille zu gewinnen. Nach ihr gelang das bisher nur noc der Fechterfamilie Bogen / Gerevich (HUN) und der Hockeyfamilie Keller (FRG/GER).
Hvammen	Espen Aarnes	nor	m	13.11.1988		2014	Eisschnellauf	500m/12.; 1000m/31.		Espen Aarnes war nicht verwandt mit den Schwestern Aud und Margit Hvammen.
Hvammen	Margit	nor	w	26.09.1932	10.05.2010	1952	Ski alpin	Abf/8.; SpezSl/18.; RiesSl/18.		Margit und Aud Hvammen waren Schwestern. Beide waren nicht verwandt mit Espen Aarnes Hvammen. Margit wurde damit die Schwägerin von Peder jr. Lunde, den Sohn von Peder Eugen sr. und Vibeke sowie den Neffen von deren Bruder Tor Birger Arneberg und deren Schwester Else Christophersen, den Enkel von Eugen Peder sr. Lunde. Sie wurde zudem die Tante von Jeanette Lunde. Die Segler-Familie Lunde wurde die erste, der es gelang, in der dritten Generation jeweils eine Goldmedaille zu gewinnen. Nach ihr gelang das bisher nur noch der Fechterfamilie Bogen / Gerevich (HUN) und der Hockeyfamilie Keller (FRG/GER).
Hveem	Anders Johan	nor	m	10.05.1924	02.02.2005	1952	Bobsport	4er/13.		
Hvidsteen	Katrine Louise	den	w	16.02.1977		1998	Ski alpin	SpezSl/dnf; RiesSl/dnf		
Hwang	Byung Dae	kor	m	14.11.1960		1980	Ski nordisch	15kmLL/59.; 30kmLL/dnf		
						1984	Biathlon	10kmBA/62.; 20kmBA/60.		
Hwang	Chi Fang	tpe	m	04.01.1965		1984	Bobsport	2er/26.		
Hwang	Chung Gum	cor/prk	w	11.09.1995		2018	Eishockey	Damen/8.		Erstmals nahm 2018 eine Mannschaft bestehend aus Spielerinnen der beiden verfeindeten Staaten KOR und PRK unter dem Namen COR an der Winterspielen teil. Hwang war Nordkoreanerin. Sie war auch die Fahnenträgerin ihres Landes bei der Eröffnungsfeier.
Hwang	**Dae Heon**	kor	m	05.07.1999		2018	Short Track	**500m/S**; 1000m/QF(dq); 1500m/dnf(A); Staffel/4.	**1-2-0**	Hwang Dae Heon gewann bei Weltmeisterschaften 4 x Gold, 2x Silber und 1 x Bronze. 2018 gewann er den 1500 m Weltcup.
						2019	Short Track	500m/10.(SF-dq); 1000m/8.(SF-dq); **1500m/G**; MixedStaffel/QF; **Staffel/S**		
Hwang	Ik Hwan	kor	m	19.05.1965		1988	Eisschnellauf	1500m/26.; 5000m/36.		
Hwang	Jun Ho	kor	m	03.08.1993		2014	Ski nordisch	15kmLL/68.; 30kmSkiAthLL/dnf		
Hwang	**Ok Sil**	prk	w	25.03.1972		1992	Short Track	**500m/B**	**0-0-1**	
						1998	Short Track	500m/VR; Staffel/7.(B)		
Hwang	Wei Chung	tpe	m	02.02.1951		1972	Ski alpin	SpezSl/36.; RiesSl/48.		
Hyka	Tomáš	cze	m	03.01.1988		2022	Eishockey	Herren/VR		
Hyman	Jakub	cze	m	16.04.1984		2006	Rodeln	ES/27.		Jakub und Ondřej Hyman waren Brüder.
						2010	Rodeln	ES/28.		
Hyman	Ondřej	cze	m	25.02.1986		2010	Rodeln	ES/25.		Ondřej und Jakub Hyman waren Brüder.
						2014	Rodeln	ES/25.; Team/9.		
						2018	Rodeln	ES/21.; Team/12.		
Hymanson	Jeffrey D.	usa	m	11.03.1954		1976	Eishockey	Herren/5.		
Hymlarová	Klára	cze	w	27.02.1999		2022	Eishockey	Damen/QF		
Hynčicová	Petra	cze	w	01.05.1994		2018	Ski nordisch	SprintLL/Q; 10kmLL/60.; 15kmSkiAthLL/47.; 30kmLL/39.		
						2022	Ski nordisch	SprintLL/Q; TSprintLL/Q; 10kmLL/42.; 15kmSkiAthLL/26.; 30kmLL/41.; 4x5kmLL/13.		
Hynes	**Gordon Ross**	can	m	22.07.1966		1992	Eishockey	**Herren/S**	**0-1-0**	Hynes spielte 1995 - 2002 in der Deutschen Eishockey Liga DEL bei den Schwenninger Wild Wings, Adler Mannheim und Berlin Capitals.
Hynes	Wayne	ger/can	m	29.05.1969		2002	Eishockey	Herren/QF		Wayne Hynes war gebürtiger Kanadier mit deutschen Vorfahren. Er spielte 1994 - 2007 in der deutschen Bundesliga DEL und wurde 2000 mit den München Barons und 2001 mit den Adler Mannheim Deutscher Meister. Später wurde er in GER Trainer.
Hytönen	Erkki Olavi	fin	m	27.05.1933	22.12.2020	1952	Eishockey	Herren/7.		
Hyvärinen	**Antti Abram**	fin	m	21.06.1933	13.01.2006	1952	Ski nordisch	NSchanze/7.	**1-0-0**	Antti Abraham und Perttu Hyvärinen waren nicht verwandt. Antti Abraham war 1956 der erste Skisprung-Olympiasieger, der nicht aus NOR kam. Im gleichen Jahr wurde er zum Sportler des Jahres in FIN gewählt. Später

Hyvärinen	**Antti Abram**	fin	m	21.06.1932	15.01.2006	1956	Ski nordisch	**NSchanze/G**	**1-0-0**	gleichen Jahr wurde er zum Sportler des Jahres in Finn gewählt. Später wurde er Nationaltrainer (1960 - 1964) und Schanzenkonstrukteur. Er war 1956 auch der Fahnenträger seines Landes bei der Eröffnungsfeier.
Hyvärinen	Perttu	fin	m	05.06.1991		2018	Ski nordisch	15kmLL/33.; 30kmSkiAthLL/39.; 50kmLL/28.; 4x10kmLL/4.		Perttu und Antti Abraham Hyvärinen waren nicht verwandt. Perttud gewann 1 x Silber bei Weltmeisterschaften.
						2018	Ski nordisch	15kmLL/6.; 30kmSkiAthLL/7.; 50kmLL/19.; 4x10kmLL/6.		
Hyytiä	Ensio	fin	m	24.03.1938	24.03.2019	1960	Ski nordisch	15kmNK/22.		
						1964	Ski nordisch	NSchanze/20.; GSchanze/23.		
Hyytiäinen	**Eija Marita**	fin	w	04.01.1961		1984	Ski nordisch	5kmLL/19.; 10kmLL/25.; 20kmLL/17.;**4x5kmLL/B**	**0-0-1**	Hyytiäinen heiratete später ihren Mannschaftskameraden Kari Ristanen.
						1988	Ski nordisch	20kmLL/32.		

Olympische Winterspiele

Teilnehmer

Name	Vorname	Land	G	*	†	Jahr	Sportart	Disziplinen / Plazierungen	Medaillen	Bemerkung
w / m / ges / A-I				**79**	**171**		**249**		**8.171**	
Iafrate	Albert Anthony	usa	m	21.03.1966		1984	Eishockey	Herren/7.		
Iancu	Constantin	rou	m	17.09.1948		1980	Bobsport	2er/18.; 4er/14.		
Ianculescu	Alexandra	rou	w	21.10.1991		2018	Eisschnellauf	500m/31.		
Ianoşiu-Hangan (< Hangan)	Ileana	rou	w	23.01.1969		1992	Ski nordisch	30kmLL/50.		Ianoşiu-Hangan startete 1988 unter ihrem Mädchennamen Hangan.
							Biathlon	7,5kmBA/48.; 3x7,5kmBA/10.		
						1994	Biathlon	7,5kmBA/43.; 4x7,5kmBA/16.		
Ibarra Astellara	Ainhoa	esp	w	27.10.1968		1988	Ski alpin	RiesSl/dnf; SuperG/33.		Ibarra Astellara war 1988 und 1994 die Fahnenträgerin ihres Landes bei der Eröffnungsfeier.
						1992	Ski alpin	SpezSl/26.; RiesSl/24.; SuperG/29.		
						1994	Ski alpin	SpezSl/dnf; RiesSl/17.; SuperG/27.		
						1998	Ski alpin	RiesSl/dnf		
Iberer	Florian	aut	m	07.12.1982		2014	Eishockey	Herren/VR		Florian und Matthias Iberer waren Brüder.
Iberer	Matthias	aut	m	29.04.1985		2014	Eishockey	Herren/VR		Matthias und Florian Iberer waren Brüder.
Ichihashi	Yoshiyuki	jpn	m	06.03.1949		1972	Bobsport	4er/12.		
Ichikawa	Kazuaki	jpn	m	12.10.1949		1972	Rodeln	ES/20.; DS/18.		
						1976	Rodeln	ES/27.; DS/18.		
Ichikawa	Tatsuo	jpn	m	11.02.1916	unbekannt	1936	Eishockey	Herren/VR		
Ichim	Liliana	rou	w	12.10.1967		1984	Ski alpin	SpezSl/dnf; RiesSl/35.		
Ichimura	Kazuaki	jpn	m	11.08.1957		1980	Eisschnellauf	500m/20.; 1000m/25.		
Ichimura	Masami	jpn	m	29.12.1950		1972	Ski alpin	SpezSl/17.; RiesSl/15.		
						1976	Ski alpin	SpezSl/dnf; RiesSl/dnf		
Ichinohe	Seitaro	jpn	m	25.01.1996		2018	Eisschnellauf	5000m/9.; VerfM/5.		
						2022	Eisschnellauf	1500m/10.; 5000m/12.; MassStart/8.		
Ichinohe	Tsuyoshi	jpn	m	09.06.1976		2006	Ski nordisch	GSchanze/25.; GSchanzeM/6.		
Id Abdellah	Brahim	mar	m	11.03.1967		1992	Ski alpin	SuperG/92.		
Ide	Kaname	jpn	w	04.07.1947		1968	Eisschnellauf	500m/27.; 1500m/23.; 3000m/21.		
						1972	Eisschnellauf	1500m/18.; 3000m/16.		
Idesheim	Maxence	fra	m	08.07.1974		1998	Snowboard	RiesSl/8.		
Idigoras Mendoza	Ibón	esp	m	08.11.1979		2006	Snowboard	Cross/Q		
Idland	Åse	nor	w	02.04.1973		1992	Biathlon	15kmBA/27.		
Ierodiaconou (> Lassila)	**Lydia**	aus	w	17.01.1982		2002	Freestyle	Sprung/8.	**-> Lassila**	Ierodiaconou heiratete nach den Spielen von Turin 2006 den finnischen Freestyler Lauri Lassila und startete 2010 - 2018 unter dessen Namen. Sie war die Tochter eines zypriotischen Vaters und einer italienischen Mutter, hatte zunächst Kunstturnen betrieben undnur knapp die Qualifikation für die Spiele 2000 in dieser Sportart verpasst. 2010 wurde sie zur Sportlerin des Jahres gewählt und in die Hall of Fame des Australischen Sports aufgenommen. Bei ihren 5 Olympischen Spielen konnte sie je 1 Gold- und Bronzemedaille gewinnen.
						2006	Freestyle	Sprung/14.		
Ifrim	Paul	rou	m	26.07.1988		2010	Rodeln	DS/20.		
Iga	Yuji	jpn	m	18.07.1965		1998	Eishockey	Herren/13.		
Igarashi	Fumio	jpn	m	06.11.1958		1980	Eiskunstlauf	Herren/9.		
Igarashi	Mitsuko	jpn	w	21.08.1977		1998	Eishockey	Damen/6.		
Igaya	**Chiharu**	jpn	m	20.05.1931		1952	Ski alpin	Abf/24.; SpezSl/11.; RiesSl/20.	**0-1-0**	Igaya war der erste Japaner, der bei Winterspielen eine Medaille gewinnen konnte. Er studierte in den USA, wurde später Mitglied des alpinen Komitees der FIS und 1982 ins IOC gewählt. Dort gehörte er 1987 - 1991 und 1996 - 2000 der Exekutive an, seit 2005 ist er Vizepräsident. 1998 war er Mitglied des OK der
						1956	Ski alpin	Abf/dq; **SpezSl/S**; RiesSl/11.		

						1960	Ski alpin	Abf/34.; SpezSl/12.; RiesSl/23.		Spiele von Nagano. Er wurde zudem Vizepräsident der Internationalen Triathlon Union ITU.
Igel	Fábio	bra	m	14.08.1970		1992	Ski alpin	RiesSl/dnf		
Iginla	**Jarome Arthur-Leigh Adekunle Tig Junior Elvis**	can	m	01.07.1977		2002	Eishockey	**Herren/G**	**2-0-0**	Der Vater von Jarome Iginla war Nigerianer. Er spielte zunächst Baseball, bevor er zum Eishockey kam und in der nordamerikanischen Profiliga NHL für Calgary Flames, Pittsburgh Penguins und Boston Bruins antrat. 1997 wurde er Weltmeister.
						2006	Eishockey	Herren/QF		
						2010	Eishockey	**Herren/G**		
Iglesias Baseil	Horacio Alfredo	arg	m	01.01.1903	unbekannt	1928	Bobsport	5er/5.		Horacio und Rafael Iglesias Baseil waren Brüder.
Iglesias Baseil (> Iglesias Baseil, OSS)	Rafael Ernesto	arg	m	10.12.1905	unbekannt	1928	Bobsport	5er/4.		Rafael und Horacio Iglesias Baseil waren Brüder. Rafael nahm 1928 und 1932 auch im Segeln in der 8-m-Klasse an den Sommerspielen teil (er wurde 8. bzw. 7.).
Iglói	Anna Alice	hun	w	11.11.1908	12.04.2003	1948	Ski alpin	Abf/36.; SpezSl/22.; AKomb/dnf		Iglói studierte Keramik und Kunst. Später emigrierte sie nach Südamerika und dann nach AUT.
Ignatjevs	Viktors	lat	m	26.04.1970		2002	Eishockey	Herren/9.		
Ignatjewa	Nina	urs	w	09.05.1948		1972	Rodeln	ES/17.		
Ignjatović	Nevena	srb	w	28.12.1990		2010	Ski alpin	SpezSl/32.; RiesSl/39.; SuperG/dnf		Ignjatović war 2018 die Fahnenträgerin ihres Landes bei der Eröffnungsfeier.
						2014	Ski alpin	SpezSl/dnf; RiesSl/28.		
						2018	Ski alpin	SpezSl/26.; RiesSl/26.; AKomb/14.		
						2022	Ski alpin	Abf/30.; AKomb/dq		
Iguro	Masaji	jpn	m	14.05.1913	04.10.2000	1936	Ski nordisch	NSchanze/7.		Iguro war nach dem 2. Weltkrieg involviert in den Bau des Korakuen-Skisprung-Stadions in Tokio. Nach seiner Pensionierung wurde er Präsident des Japanischen Skiverbandes und 1972 beteiligt an der Organisation der Skisprungwettbewerbe in Sappooro.
Ihalainen	**Marianne**	fin	w	22.02.1967		1998	Eishockey	**Damen/B**	**0-0-1**	
Ihász	Kornélia	hun	w	10.06.1937		1964	Eisschnellauf	500m/25.; 1500m/20.; 3000m/18.		
Ihle	Heinrich	frg	m	24.04.1941		1968	Ski nordisch	NSchanze/22.; GSchanze/46.		Heinrich und Nico Ihle waren nicht verwandt.
Ihle	Nico Herbert	ger	m	02.12.1985		2010	Eisschnellauf	500m/18.; 1000m/25.		Nico und Heinrich Ihle waren nicht verwandt. Sein Bruder Denny war ebenfalls Eisschnelläufer.
						2014	Eisschnellauf	500m/8.; 1000m/4.		
						2018	Eisschnellauf	500m/8.; 1000m/8.		
Iida	Ran	jpn	w	16.04.1979		2002	Snowboard	ParSl/L16		
Ikeda	Kazuko	jpn	w	02.08.1974		1998	Ski alpin	SpezSl/17.; RiesSl/25.		
Ikola	**Heikki Johannes**	fin	m	09.09.1947		1972	Biathlon	**4x7,5kmBA/S**	**0-3-0**	Heikki Ikola wurde 1975 und 1981 in FIN zum Sportler des Jahres gewählt. 1980 war er der Fahnenträger seines Landes bei der Eröffnungsfeier. 1988 und 1992 war er der Cheftrainer der Biathleten von FIN bei den Spielen und danach wurde er TV-Kommentator.
						1976	Biathlon	**20kmBA/S; 4x7,5kmBA/S**		
						1980	Biathlon	20kmBA/18.		
Ikola	**Willard John**	usa	m	28.07.1932	20.01.2025	1956	Eishockey	**Herren/S**	**0-1-0**	Willard Ikola, der aus FIN abstammte, wurde später ein sehr bekannter High-School-Trainer.
Ikonen	**Johanna Annikki**	fin	w	09.01.1969		1998	Eishockey	**Damen/B**	**0-0-1**	Ikonen wurde später Trainerin, u.a. zeitweise beim deutschen Damenverein OSC Berlin.
Ikpefan	Samuel Uduigowme	ngr	m	19.12.1991		2022	Ski nordisch	SprintLL/Q; 15kmLL/dnf		
Ikuta	Yasuhiro	jpn	m	12.06.1979		2006	Ski alpin	SpezSl/47.		
Ilavský	Ján	tch/svk	m	27.05.1942		1972	Ski nordisch	4x10kmLL/8.		Ilavský war Slowake, SVK gehörte damals zu TCH.
Ilić	Slađan	yug	m	04.01.1969		1992	Ski alpin	SpezSl/46.		
Iliescu	Aurel Mihai	rou	m	25.07.1978		2006	Bobsport	2er/26.		
Iliew	Atanas	bul	m	02.02.1943		1976	Eishockey	Herren/12.		Atanas und Georgi Iliew waren Brüder.
Iliew	Georgi	bul	m	18.01.1946		1976	Eishockey	Herren/12.		Georgi und Atanas Iliew waren Brüder.
Iliew	Petar Alexandrow	bul	m	11.06.1984		2006	Rodeln	ES/31.		
						2010	Rodeln	ES/35.		
Iliew	Wladimir Iliew	bul	m	17.03.1987		2010	Biathlon	10kmBA/82.; 20kmBA/78.; 4x7,5kmBA/15.		Wladimir Iliew wurde 2019 Vize-Weltmeister im Einzel.
						2014	Biathlon	10kmBA/58.; 12,5kmBA/53.; 20kmBA/37.; 4x7,5kmBA/14.		
						2018	Biathlon	10kmBA/54.; 12,5kmBA/46.; 20kmBA/19.; 4x7,5kmBA/dnf; MixedBA/17.		
						2022	Biathlon	10kmBA/31.; 12,5kmBA/25.; 20kmBA/61.; 4x7,5kmBA/18.; MixedBA/dnf		
Iliffe	Serena	gbr	w	06.01.1960		1976	Ski alpin	RiesSl/39.		Serena und Valentina Iliffe waren Schwestern.

Iliffe	Valentina Dorcas	gbr	w	17.02.1956		1972	Ski alpin	Abf/23.; SpezSl/dnf; RiesSl/26.		Valentina und Serena Iliffe waren Schwestern.
						1980	Ski alpin	Abf/29.; SpezSl/15.; RiesSl/30.		
						1984	Ski alpin	Abf/25.; SpezSl/16.; RiesSl/31.		
Ilija	Jože	yug/slo	m	12.03.1928	19.05.1983	1956	Ski alpin	Abf/dq; SpezSl/43.; RiesSl/51.		Ilija war Slowene, SLO gehörte damals zu YUG.
Iljans (Andersson)	Karl Erik Gunnar	swe	m	17.11.1969		2010	Freestyle	Cross/QF		Karl Erik Iljans war der Ehemann von Anna Magdalena Iljans. Er hatte bei seiner Hochzeit seinen Geburtsnamen Andersson abgelegt und den seiner Ehefrau angenommen.
Iljans	Anna Magdalena	swe	w	26.09.1969		2010	Freestyle	Cross/QF(dnf)		Anna Magdalena Iljans war die Ehefrau von Karl Erik Iljans.
Iljin	Wiktor	urs	m	01.10.1951		1972	Rodeln	ES/37.; DS/13.		
Iljina	Jelena	urs	w	05.05.1967		1988	Eisschnellauf	500m/16.; 1000m/18.		
Iljinych	**Jelena Ruslanowna**	rus	w	25.04.1994		2014	Eiskunstlauf	**Tanz/B; Team/G**	**1-0-1**	
Iljuchina	**Jekaterina Sergejewna**	rus	w	19.06.1987		2010	Snowboard	**ParSl/S**	**0-1-0**	
						2014	Snowboard	ParSl/L16; ParSpezSl/Q		
Iljuschtschenko	Sergej	kaz	m	31.01.1980		2002	Eisschnellauf	5000m/29.		
Ilkka	Harri Juhani	fin	m	23.08.1970		1992	Eisschnellauf	500m/26.; 1000m/34.		
Ilmanen	Sakari Johannes	fin	m	03.11.1880	16.02.1968	1920	Eiskunstlauf	Herren/5.		
Ilsanker	Stefan	frg	m	06.07.1965		1988	Rodeln	DS/4.		
Ilves	Kristjan	est	m	10.06.1996		2014	Ski nordisch	10kmNK-NS/41.; 10kmNK-GS/34.		Kristjan war der Bruder von Andreas Ilves, der 2016 an den Jugendspielen teilgenommen hatte.
						2018	Ski nordisch	10kmNK-NS/16.; 10kmNK-GS/28.		
						2022	Ski nordisch	10kmNK-GS/9.		
Im	Danelle	cor/kor	w	21.01.1993		2018	Eishockey	Damen/8.		Erstmals nahm 2018 eine Mannschaft bestehend aus Spielerinnen der beiden verfeindeten Staaten KOR und PRK unter dem Namen COR an den Winterspielen teil. Im war Südkoreanerin.
Im	Ri Bin	prk	m	06.10.1968		1984	Eisschnellauf	1000m/35.; 1500m/31.; 5000m/23.; 10.000m/29.		Im Ri Bin war 1984 und 1988 auch der Fahnenträger seines Landes bei der Eröffnungsfeier.
						1988	Eisschnellauf	1500m/17.; 5000m/35.		
Imai	Harumi	jpn	w	01.01.1952		1972	Ski nordisch	5kmLL/38.; 10kmLL/37.		
Imai	Hiroyuki	jpn	m	12.03.1970		1992	Ski nordisch	10kmLL/27.; 15kmJagdLL/29.; 30kmLL/32.; 50kmLL/25.		
						1994	Ski nordisch	10kmLL/40.; 15kmJagdLL/42.; 30kmLL/20.; 50kmLL/28.; 4x10kmLL/14.		
						1998	Ski nordisch	10kmLL/19.; 15kmJagdLL/28.; 30kmLL/24.; 50kmLL/30.; 4x10kmLL/7.		
						2002	Ski nordisch	15kmLL/36.; 20kmVerfLL/34.; 30kmLL/27.; 50kmLL/6.; 4x10kmLL/12.		
Imai	Kurumi	jpn	w	24.09.1999		2018	Snowboard	HPipe/Q		
						2022	Snowboard	HPipe/Q		
Imai	Melo	jpn	w	26.10.1987		2006	Snowboard	HPipe/Q		Melo Imai war die Schwester von Domu Narita. Melo nahm nach der Trennung von ihrem Vater Takashi Narita als Trainer den Namen ihrer Mutter an. Nach ihrer Enttäuschung bei den Spielen von Turin glitt sie in die Prostitution und das Pornographie-Gewerbe ab, heiratete zweimal und bekam 2 Kinder. Zudem unternahm sie einen Selbstmordversuch, doch 2017 nahm sie den Sport wieder auf. Narita war 1992 als Volleyballspieler an den Sommerspielen in Barcelona dabei.
Imai	Takamasa	jpn	m	03.11.1976		1998	Snowboard	HPipe/Q		
Imai	Yusuke	jpn	m	20.09.1977		1998	Eisschnellauf	1000m/11.; 1500m/16.		
						2002	Eisschnellauf	1000m/15.; 1500m/34.		
						2006	Eisschnellauf	1000m/20.; 1500m/34.		
Imamura	Toshiaki	jpn	m	11.05.1962		1984	Eisschnellauf	5000m/26.; 10.000m/23.		
Imboden	Urs	sui	m	07.01.1975		2002	Ski alpin	SpezSl/5.		Der Schweizer Imboden fiel 2005 aus dem A-Kader in SUI. Darum startete er ab 2006 für MDA.
		mda/sui				2010	Ski alpin	SpezSl/dnf		
Imes	Christopher	usa	m	27.08.1972		1994	Eishockey	Herren/8.		
Immerfall	**Daniel James**	usa	m	14.12.1955		1976	Eisschnellauf	**500m/B**; 1000m/12.	**0-0-1**	Immerfall wurde später internationaler Kampfrichter und ab 2007 Vorsitzender derselben in der Internationalen Eislaufunion ISU.
						1980	Eisschnellauf	500m/5.		
Immonen	Heimo Antero	fin	m	15.12.1935		1964	Ski nordisch	NSchanze/31.; GSchanze/31.		Heimo Antero und Jarkko Immonen waren nicht verwandt.
Immonen	**Jarkko**	fin	m	19.04.1982		2010	Eishockey	**Herren/B**	**0-0-2**	Jarkko und Heimo Antero Immonen waren nicht verwandt. Jarkko wurde 2011 Weltmeister und 2014 Vize-WM.
						2014	Eishockey	**Herren/B**		
Imoo	Dusty	jpn/can	m	18.07.1970		1998	Eishockey	Herren/13.		Imoo war gebürtiger Kanadier.

Impiö	Taina Marjatta	fin	w	10.04.1956		1976	Ski nordisch	5kmLL/19.		
Imre	Béla	rou	m	27.01.1920	05.07.2001	1948	Ski alpin	SpezSl/57.		
Imrie	Megan	can	w	14.02.1986		2010	Biathlon	7,5kmBA/75.; 15kmBA/61.; 4x6kmBA/14.		
						2014	Biathlon	7,5kmBA/28.; 10kmBA/25.; 12,5kmBA/25.; 15kmBA/29.; 4x6kmBA/7.; MixedBA/10.		
in 't Hof	Sanne	ned	w	24.01.1998		2018	Eisschnellauf	5000m/7.		
Ina	Kyoko	usa/jpn	w	11.10.1972		1994	Eiskunstlauf	Paare/9.		Kyoko Ina war gebürtige Japanerin, die in New York aufgewachsen war. 2002 verweigerte sie einen unangemeldeten Urintest für eine Dopingprobe. In den nachfolgenden Untersuchungen tauchten viele Ungereimtheiten auf und er wurde schließlich fallengelassen, weil sie mittlerweile zurückgetreten war. Danach wurde sie Profi und später Trainerin. Ihre Familie war ebenfalls leistungssportlich: Ihr Großvater Katzuo Okazaki startete 1924 über 5000 m als Leichtathlet, ihre Mutter Yoshiko Ina wurde nationale Meisterin im Schwimmen, ihr weiterer Großvater Shimako Maeda war Teilnehmer in Wimbledon im Tennis.
						1998	Eiskunstlauf	Paare/4.		
						2002	Eiskunstlauf	Paare/5.		
Inaba	Hiroshi	jpn	m	02.03.1948		1972	Bobsport	4er/dq		
Inada	Etsuko	jpn	w	08.02.1924	08.07.2003	1936	Eiskunstlauf	Damen/10.		
Inada	Masaru	jpn	m	02.11.1978		2002	Skeleton	1er/18.		Masaru Inada war 2010 Trainer der japanischen Bob- und Skeleton-Mannschaft.
						2006	Skeleton	1er/18.		
Inäbnit	Vreni	sui	w	31.03.1948		1968	Ski alpin	Abf/18.; SpezSl/17.; RiesSl/19.		
Inatsu	Hidenori	jpn	m	05.06.1938		1960	Eishockey	Herren/8.		
						1964	Eishockey	Herren/11.		
Indráčková	Anezka	cze	w	30.07.2006		2022	Ski nordisch	NSchanze/30.		Anezka und Karolína Indráčková waren Schwestern.
Indráčková	Karolína	cze	w	26.08.1997		2022	Ski nordisch	NSchanze/28.; MixedNSchanzeM/7.		Karolína und Anezka Indráčková waren Schwestern.
Indrašis	Miks	lat	m	30.09.1990		2014	Eishockey	Herren/QF		
						2022	Eishockey	Herren/VR		
Ingebrigtsen	**Thomas Wiggen**	nor	m	08.08.1977		2002	Ski nordisch	NSchanze/20.; GSchanze/26.; GSchanzeM/9.	**0-0-1**	Thomas Wiggen Ingebrigtsen war auch Rockmusiker wie sein Vater Dag.
						2006	Ski nordisch	**GSchanzeM/B**		
Ingebrigtsli	Magnar	nor	m	11.11.1932	10.09.2001	1956	Ski nordisch	15kmLL/30.		
Ingemarsdotter	**Ida Maria Erika**	swe	w	26.04.1985		2010	Ski nordisch	SprintLL/QF; 15kmDopVerfLL/41.; 30kmLL/dnf; 4x5kmLL/5.	**1-0-1**	Ingemarsdotter konnte 1 x Gold und 5 x Silber bei Weltmeisterschaften gewinnen.
						2014	Ski nordisch	SprintLL/5.; **TSprintLL/B; 4x5kmLL/G**		
						2018	Ski nordisch	SprintLL/QF; 10kmLL/34.		
Ingesson	Bengt Magnus	swe	m	18.02.1971		2002	Ski nordisch	15kmLL/8.; 50kmLL/16.		
Ingres	Rémi	fra	m	30.07.1969		1992	Short Track	Staffel/5.(B)		
Ingþórsson	Rögnvaldur Daði	isl	m	20.05.1968		1992	Ski nordisch	10kmLL/59.; 15kmJagdLL/66.; 30kmLL/69.; 50kmLL/54.		
						1994	Ski nordisch	10kmLL/78.; 15kmJagdLL/69.; 30kmLL/67.; 50kmLL/60.		
Inkarbek	Baglan Bahytowitsch	kaz	m	22.10.1994		2014	Freestyle	Sprung/Q		
Innauer	**Anton**	aut	m	01.04.1958		1976	Ski nordisch	NSchanze/7.; **GSchanze/S**	**1-1-0**	Toni war der Vater von Mario Innauer und war 1976 der erste Skispringer, der von allen 5 Punktrichtern die Höchstnote 20,0 erhielt. Bei Weltmeisterschaften gewann er je 1 x Gold und Silber. Später wurde er Trainer und Sportfunktionär: Nationaltrainer in AUT 1989 - 1992 und 2001 - 2002, Sportdirektor im österreichischen Skiverband ÖSV 1993 - 2001 und 2002 - 2010, schließlich ab 2011 Co-Kommentator beim deutschen TV Sender ZDF. 1980 wurde er zum Sportler des Jahres in AUT gewählt, 1992 veröffentlichte er seine Biographie "Der kritische Punkt. Mein Weg zum Erfolg."
						1980	Ski nordisch	**NSchanze/G**; GSchanze/4.		
Innerhofer	**Christof**	ita	m	17.12.1984		2010	Ski alpin	Abf/19.; SuperG/6.; AKomb/8.	**0-1-1**	Christof und Katharina Innerhofer waren nicht verwandt. Christof konnte bei Weltmeisterschaften je 1 x Gold, Silber und Bronze gewinnen.
						2014	Ski alpin	**Abf/S**; SuperG/dnf; **AKomb/B**		
						2018	Ski alpin	Abf/17.; SuperG/16.; AKomb/14.		
						2022	Ski alpin	Abf/dnf; SuperG/dnf; AKomb/10.		
Innerhofer	Katharina	ita	w	17.01.1991		2014	Biathlon	7,5kmBA/75.; 15kmBA/27.; 4x6kmBA/8.		Katharina und Christof Innerhofer waren nicht verwandt. Katharina heiratete ihren Mannschaftskameraden David Komatz.
						2018	Biathlon	7,5kmBA/29.; 10kmBA/40.; 15kmBA/60.; MixedBA/10.		

						2022	Biathlon	7,5kmBA/21.; 10kmBA/22.; 12,5kmBA/14.; 15kmBA/26.; 4x6kmBA/9.		
Inniger	Heinz	sui	m	18.12.1980		2006	Snowboard	ParSl/5.		
Innocenti	Dino	ita	m	06.11.1913	01.12.1971	1948	Eishockey	Herren/8.		
Inomata	Yumi	jpn	w	05.02.1968		1992	Ski nordisch	5kmLL/54.; 10kmJagdLL/47.; 4x5kmLL/12.		
Inoue	**Junichi**	jpn	m	26.12.1971		1992	Eisschnellauf	**500m/B**	**0-0-1**	
						1994	Eisschnellauf	500m/6.; 1000m/8.		
Inoue	Masanori	jpn	m	01.05.1972		1998	Bobsport	2er/19.; 4er/15.		
						2002	Bobsport	2er/21.; 4er/20.		
Inoue	Rena	jpn	w	17.10.1976		1992	Eiskunstlauf	Paare/14.		Rena Inoue war gebürtige Japanerin und startete 1992 un 1994 für ihr Heimatland. 1996 ging sie in die USA und erhielt deren Staatsbürgerschaft 2005, sodass sie 2006 mit ihrem amerikanischen Partner John Martin Baldwin für die USA starten konnte. Das Paar zeigte als erstes einen dreifachen Wurfaxel. 2008 heirateten sie, nachdem er ihr während der Verbeugung nach der Kür bei den US Meisterschaften einen Heiratsantrag gemacht hatte.
						1994	Eiskunstlauf	Damen/18.		
		usa/jpn				2006	Eiskunstlauf	Paare/7.		
Insalaco	**Kimberly Michelle**	usa	w	04.11.1980		2006	Eishockey	**Damen/B**	**0-0-1**	
Insam	Adolfo Tommaso	ita	m	04.08.1951		1984	Eishockey	Herren/VR		Adolf's Söhne Marco und Leo Giuseppe Insam wurden ebenfalls Eishockeyprofis in ITA. Adolf wurde später Trainer. 1997 übernahm er die Nationalmannschaft von ITA für 2 Jahre. Beide waren nicht verwandt mit den anderen italienischen Olympioniken mit diesem Familiennamen.
Insam	Alex	ita	m	19.12.1997		2018	Ski nordisch	NSchanze/45.; GSchanze/23.; GSchanzeM/11.		Alex war der Bruder von Evelyn Insam, aber nicht verwandt mit den anderen italienischen Olympioniken mit diesem Familiennamen.
Insam	Evelyn	ita	w	10.02.1994		2014	Ski nordisch	NSchanze/5.		Evelyn war die Schwester von Alex Insam, aber nicht verwandt mit den anderen italienischen Olympioniken mit diesem Familiennamen.
						2018	Ski nordisch	NSchanze/34.		
Insam	Leo Giuseppe	ita	m	06.02.1975	24.06.2023	1994	Eishockey	Herren/9.		Leo Insam spielte 1996 - 1997 in AUT für den Klagenfurter HC, danach 2 Jahre in GER für die Düsseldorfer EG. Er war der Bruder von Marco und beide waren Söhne von Adolf Insam, aber nicht verwandt mit den anderen italienischen Olympioniken mit diesem Familiennamen.
						1998	Eishockey	Herren/12.		
Intlers	Aldis	lat	m	24.04.1965	28.08.1994	1992	Bobsport	2er/16.; 4er/16.		Intlers verstarb noch im Olympiajahr 1994 im Alter von 29 Jahren bei einem Verkehrsunfall.
						1994	Bobsport	2er/10.; 4er/13.		
Iob	Anthony	ita/can	m	02.01.1971		2006	Eishockey	Herren/11.		Iob war gebürtiger Kanadier.
Ioanovici	Andrei	rou	m	08.07.1942		1964	Eishockey	Herren/12.		
Ionescu	Alexandru	rou	m	12.03.1903	unbekannt	1932	Bobsport	4er/6.		
						1936	Bobsport	4er/dnf		
Ionescu	Costel	rou	m	02.04.1952		1976	Bobsport	2er/12.; 4er/8.		
Ionescu	Ion Ştefan	rou	m	17.02.1935	30.10.2022	1964	Eishockey	Herren/12.		
						1968	Eishockey	Herren/11.		
Ionescu	Vasile	rou	m	01.01.1922	unbekannt	1948	Ski alpin	Abf/74.; AKomb/53.		
Ioniţă	Ion	rou	m	09.01.1951		1976	Eishockey	Herren/7.		
Ioriatti	Ermanno	ita	m	04.10.1975		1998	Eisschnellauf	500m/9.; 1000m/27.; 1500m/24.		Ioriatti heiratete später seine Mannschaftskameradin Elisabetta Pizio.
						2002	Eisschnellauf	500m/dnf		
						2006	Eisschnellauf	500m/21.; 1000m/dq		
						2010	Eisschnellauf	500m/24.; 1000m/33.; VerfM/6.		
Iovio	Emilio	ita/can	m	09.03.1962		1992	Eishockey	Herren/12.		Iovio war Italo-Kanadier. Er spielte auch eine Saison für die Wedemark Scorpions in der deutschen DEL.
						1994	Eishockey	Herren/9.		
Ipatow	Dmitri Gennadijewitsch	rus	m	30.06.1984		2006	Ski nordisch	NSchanze/19.; GSchanze/27.; GSchanzeM/8.		
						2010	Ski nordisch	NSchanze/46.; GSchanze/47.; GSchanzeM/10.		
İpcioğlu	Fatih Arda	tur	m	28.09.1997		2018	Ski nordisch	NSchanze/1R; GSchanze/1R		İpcioğlu war 2018 der Fahnenträger seines Landes bei der Eröffnungsfeier.
						2022	Ski nordisch	NSchanze/36.; GSchanze/40.		
Ippen	Maximilian Heinrich	tch/aut	m	16.05.1906	28.05.1957	1948	Bobsport	2er/14.; 4er/14.		Ippen, gebürtiger Wiener, überlebte im 2. Weltkrieg die KZ Dachau und Auschwitz. Sein Ankunftsdatum in Dachau war der 28.01.1945. Er hatte als Inhaber eines Unternehmens zur Herstellung von Banksafes große Geldmengen vor den Deutschen in die SUI geschmuggelt. Nach dem Krieg wurde er in TCH der Kollaboration mit den Nazis bezichtigt und emigrierte wieder zurück in sein Geburtsland. 1957 erlag er während einer Geschäftsreise in Paris einem Herzinfarkt.
Iqbal	Nadeem	ind	m	03.04.1983		2014	Ski nordisch	15kmLL/85.		
Irarrazábal Calvo	Anita	chi	w	10.07.1982		2002	Ski alpin	SuperG/dnf		Irarrazábal Calvo war 2002 die Fahnenträgerin ihres Landes bei der Eröffnungsfeier.

Iraschko-Stolz	**Daniela**	aut	w	21.11.1983		2014	Ski nordisch	**NSchanze/S**	**0-1-0**	Iraschko-Stolz gewann bei Weltmeisterschaften 2 x Gold, 3 x Silber und 3 x Bronze. 2022 wurde sie im Mixed-Wettbewerb disqualifiziert, weil sie einen zu großen Sprunganzug trug, den sie jedoch am Tag zuvor beim Einzelspringen ebenfalls getragen hatte. Trotz vehementer Proteste wurde diese Entscheidung nicht zurückgenommen.
						2018	Ski nordisch	NSchanze/6.		
						2022	Ski nordisch	NSchanze/12.; MixedNSchanzeM/5.		
Irbe	Artūrs Arievich	lat	m	02.02.1967		2002	Eishockey	Herren/9.		Irbe war 2006 der Fahnenträger seines Landes bei der Eröffnungsfeier. Er spielte 1991 - 2004 in der nordamerikanischen Profiliga NHL, danach für Red Bull Salzburg in AUT. Nach seiner aktiven Zeit wurde er Torwarttrainer.
						2006	Eishockey	Herren/VR		
Ireland	Michael James Grant	can	m	03.01.1974		1994	Eisschnellauf	500m/26.		Michael James und Sean David Irland waren Brüder.
						2002	Eisschnellauf	500m/7.; 1000m/14.		
						2006	Eisschnellauf	500m/7.		
						2010	Eisschnellauf	500m/16.		
Ireland	Sean David Patrick	can	m	14.11.1969		1992	Eisschnellauf	500m/30.; 1000m/23.		Sean David und Michael James Ireland waren Brüder.
						1994	Eisschnellauf	500m/17.; 1000m/16.		
Iremonger	James Henry	gbr	m	31.03.1918	05.09.2002	1948	Bobsport	4er/15.		
Irie	Atsuo	jpn	m	31.10.1937		1960	Eishockey	Herren/8.		
						1964	Eishockey	Herren/11.		
Irniger	Marianne	sui	w	26.10.1966		1988	Ski nordisch	5kmLL/35.; 10kmLL/43.; 20kmLL/30.		
Irvine	Kaylin Christine	can	w	03.09.1990		2014	Eisschnellauf	1000m/18.		
						2018	Eisschnellauf	1000m/23.		
Irving	Birk	usa	m	26.07.1999		2022	Freestyle	HPipe/5.		Birk und Stuart Charles Irving waren nicht verwandt.
Irving	**Lewis**	can	m	10.11.1995		2018	Freestyle	Sprung/Q	**0-0-1**	
						2022	Freestyle	Sprung/Q; **Team/B**		
Irving	**Stuart Charles**	usa	m	02.02.1949		1972	Eishockey	**Herren/S**	**0-1-0**	Stuart Charles und Birk Irving waren nicht verwandt.
Irwin	Albert Keith	can	m	01.10.1917	22.01.2006	1948	Ski alpin	Abf/56.; SpezSl/37.; AKomb/49.		Albert Keith war der Bruder von William Archibald und der Onkel von dessen Sohn David Benjamin Irwin, aber nicht verwandt mit den anderen kanadischen Athleten mit diesem Familiennamen.
Irwin	Calynn	can	w	24.02.1989		2018	Snowboard	HPipe/Q		Calynn Irwin war nicht verwandt mit den anderen kanadischen Athleten mit diesem Familiennamen.
Irwin	Cathy Lee	can	w	04.09.1952		1972	Eiskunstlauf	Damen/13.		Cathy Lee Irwin war nicht verwandt mit den anderen kanadischen Athleten mit diesem Familiennamen.
Irwin	David Benjamin	can	m	12.07.1954		1976	Ski alpin	Abf/8.		David Benjamin und Cathy Lee waren nicht verwandt, aber David war der Sohn von William Archibald und der Neffe von dessen Bruder Albert Keith Irwin. Dave gehörte mit Ken Read, Dave Murray, Jim Hunter und Steve Podborski den "Crazy Canucks" an, einer Gruppe kanadischer Abfahrer, die für ihre waghalsigen Fahrstile bekannt war. 1976 war er der Fahnenträger seines Landes bei der Eröffnungsfeier. 2001 hatte er einen schweren Skiunfall mit zweimonatigem folgendem Koma und Hirnverletzungen. Dieser Unfall brachte ihn nach seiner Wiedergensung mit kleineren Erinnerungsschwierigkeiten dazu, eine Stiftung für entsprechend verletzte Skifahrer zu gründen.
						1980	Ski alpin	Abf/11.		
Irwin	Deedra Blu	usa	w	27.05.1992		2022	Biathlon	7,5kmBA/37.; 10kmBA/47.; 12,5kmBA/23.; 15kmBA/7.; 4x6kmBA/11.		
Irwin	**Haley Lyn**	can	w	06.06.1988		2010	Eishockey	**Damen/G**	**2-1-0**	Haley Lyn Irwin war nicht verwandt mit den anderen kanadischen Athleten mit diesem Familiennamen. Sie wurde 2012 Weltmeisterin, 2009, 2011, 2013 und 2017 Vize-WM.
						2014	Eishockey	**Damen/G**		
						2018	Eishockey	**Damen/S**		
Irwin	William Archibald	can	m	24.03.1920	09.02.2013	1948	Ski nordisch	18kmLL/81.; 18kmNK/37.; NSchanze/39.		William Archibald war der Vater von David Benjamin und der Bruder von Albert Keith Irwin, aber nicht verwandt mit den anderen kanadischen Athleten mit diesem Familiennamen. Weitere Kinder von William waren Doug, Dan und Dorothy Irwin. William gewann mehr als 200 Rennen in den verschiedensten Disziplinen, sowohl im alpin als auch im nordisch Skisport. Er galt in CAN als lebende Legende des Skisports.
							Ski alpin	Abf/60.; SpezSl/50.; AKomb/36.		
Isa	Hidenori	jpn	m	30.07.1976		2002	Biathlon	10kmBA/62.; 20kmBA/44.; 4x7,5kmBA/13.		
						2006	Biathlon	10kmBA/38.; 12,5kmBA/35.; 20kmBA/63.; 4x7,5kmBA/12.		
						2010	Biathlon	10kmBA/67.; 20kmBA/82.		
						2014	Biathlon	10kmBA/69.; 20kmBA/82.		
Isaac-Bénédic	**Armand**	fra	m	26.08.1875	20.10.1962	1924	Curling	**Herren/B**	**0-0-1**	Isaac-Bénédic war u.a. in den 1930er Jahren Mitglied des Verbandes für Wintersport für Frauen. Er war auch ein guter Golfspieler.

Isaacson	Jeffrey Glen	usa	m	14.07.1983		2010	Curling	Herren/10.		
						2014	Curling	Herren/9.		
Isacco	**Jennifer**	ita	w	27.02.1977		2006	Bobsport	**2er/B**	**0-0-1**	
Isakson	Jane Lisa	can	w	15.10.1965		1992	Biathlon	7,5kmBA/50.; 15kmBA/54.; 3x7,5kmBA/11.		
						1994	Biathlon	4x7,5kmBA/15.		
Isberg	Sixten	swe	m	08.02.1921	10.06.2012	1948	Ski alpin	Abf/30.; SpezSl/10.		
						1952	Ski alpin	Abf/34.; RiesSl/30.		
Isbey Morales	Verónica Beatriz	chi	w	17.11.1976		2006	Biathlon	7,5kmBA/83.; 15kmBA/81.		
Ischmuratowa	**Swetlana Irekowna**	rus	w	20.04.1972		2002	Biathlon	7,5kmBA/19.; 10kmBA/15.; 15kmBA/8.; **4x7,5kmBA/B**	**2-0-1**	Ischmuratowa wurde später Abgeordnete im Sportkomitee des Parlaments von RUS. Bei Weltmeisterschaften konnte sie 8 weitere Medaillen gewinnen (5-2-1).
						2006	Biathlon	7,5kmBA/10.; 10kmBA/4.; 12,5kmBA/12.; **15kmBA/G; 4x6kmBA/G**		
Ischutko	Igor	ukr	m	30.01.1983		2006	Freestyle	Sprung/Q		
Iselin	Marc	sui	m	29.04.1980		2010	Snowboard	ParSl/Q		
Ishida	Haruko	jpn	w	16.11.1945		1968	Eiskunstlauf	Damen/26.		
Ishida	Masako	jpn	w	05.11.1980		2006	Ski nordisch	10kmLL/31.; 15kmDopVerfLL/35.; 4x5kmLL/12.		Masako Ishida konnte bei ihren 5 Olympiateilnahmen 2006 - 2022 keine Medaille gewinnen.
						2010	Ski nordisch	15kmDopVerfLL/20.; 30kmLL/5.; 4x5kmLL/8.		
						2014	Ski nordisch	10kmLL/14.; 15kmSkiAthLL/10.; 30kmLL/23.		
						2018	Ski nordisch	10kmLL/18.; 15kmSkiAthLL/14.; 30kmLL/10.		
						2022	Ski nordisch	10kmLL/27.; 15kmSkiAthLL/27.; 30kmLL/26.; 4x5kmLL/11.		
Ishihara	Shozo	jpn	m	10.08.1910	19.07.1993	1932	Eisschnellauf	500m/VL; 1500m/VL; 5000m/VL; 10.000m/VL		
						1936	Eisschnellauf	500m/4.; 1500m/19.		
Ishihara	**Tatsuyoshi**	jpn	m	24.03.1964		1992	Short Track	1000m/QF; **Staffel/B**	**0-0-1**	
						1994	Short Track	Staffel/5.(B)		
Ishihata	Tadao	jpn	m	06.10.1941		1968	Eisschnellauf	1500m/30.; 5000m/22.		
Ishii	Tomoya	jpn	m	23.05.1989		2018	Ski alpin	RiesSl/30.		
Ishikawa	Haruna	jpn	w	20.07.1994		2018	Ski alpin	RiesSl/33.		
Ishino	Eriko	jpn	w	01.12.1985		2006	Eisschnellauf	1500m/22.; 3000m/13.; 5000m/11.; VerfM/4.		
Ishioka	Chiaki	jpn	m	16.03.1961		1988	Ski alpin	SpezSl/dnf; RiesSl/31.		Chiaki und Takuya Ishioka waren vermutlich Brüder.
Ishioka	Takuya	jpn	m	16.12.1971		1992	Ski alpin	SpezSl/dnf; RiesSl/29.; SuperG/41.; AKomb/9.		Takuya und Chiaki Ishioka waren vermutlich Brüder.
						1994	Ski alpin	SpezSl/19.; AKomb/dnf		
						1998	Ski alpin	SpezSl/21.; RiesSl/29.		
Ishizaki	Kotomi	jpn	w	04.01.1979		2010	Curling	Damen/8.		Ishizaki war bereits 2002 Ersatzfrau im Team gewesen.
Ishizawa	Shiho	jpn	w	23.10.1986		2010	Eisschnellauf	3000m/15.; 5000m/9.		
						2014	Eisschnellauf	3000m/9.; 5000m/12.		
Isielonis	Blanka	pol	w	22.05.1978		2006	Snowboard	ParSl/Q		
Iskrzycki	Andrzej Tomasz	pol	m	20.11.1951		1976	Eishockey	Herren/6.		Andrzej Iskrzycki wurde der Schwager seines Mannschaftskameraden Marek Marcinczak, der seine Schwester Teresa geheiratet hatte.
Islam	Mitchell	can	m	24.01.1990		2014	Eiskunstlauf	Tanz/18.		Islam heiratete seine Eispartnerin Alexandra Jane Paul.
Isler	Dimitri	sui	m	14.05.1993		2018	Freestyle	Sprung/12. (F1)		
Isometsä	**Jari Olavi**	fin	m	11.09.1968		1992	Ski nordisch	10kmLL/16.; 15kmJagdLL/12.; 50kmLL/22.; **4x10kmLL/B**	**0-0-3**	Die Karriere von Isoometsä endete 2001 mit dem Doping-Skandal der finnischen Mannschaft bei der WM in Lahti. Er selbst wurde ebenfalls des Dopings mit dem Blutplasma-Expander HES überführt. Er versuchte nach der 2jährigen Sperre noch einmal erfolglos ein Comeback. Danach wurde er Manager des Fußballvereins FC Honka.
						1994	Ski nordisch	10kmLL/23.; 30kmLL/6.;**4x10kmLL/B**		
						1998	Ski nordisch	10kmLL/15.; 15kmJagdLL/8.; 30kmLL/4.; **4x10kmLL/B**		
Isotalo	Pentti Veijo	fin	m	17.02.1927	07.07.2021	1952	Eishockey	Herren/7.		
Isoz	Andreas	sui	m	17.02.1984		2010	Freestyle	Sprung/Q		
Israelsson	**Sven Albert Israel**	swe	m	17.01.1920	09.10.1989	1948	Ski nordisch	18kmLL/16.;**18kmNK/B**	**0-0-1**	Sven Albert war der Vater von Sven-Olof Israelsson.
Israelsson	Sven-Olof	swe	m	13.05.1948		1972	Ski nordisch	15kmNK/36.		Sven-Olof war der Sohn von Sven Albert Israelsson.
Issakow	Elbrus Hudsiyat oglu	aze/geo	m	01.03.1981		2002	Ski alpin	SpezSl/dnf		Elbrus Issakow war gebürtiger Georgier.
Issakowa	**Natalja Leonidowna**	eun	w	23.10.1966		1992	Short Track	500m/VR; **Staffel/B**	**0-0-1**	Natalja Issakowa war 1994 Ersatzfrau im russischen Team, kam aber nicht zum Einsatz.
Issakowa	Swetlana	urs	w	18.02.1952		1972	Ski alpin	Abf/39.; SpezSl/dnf; RiesSl/31.		
Issatschenko	Natalja Alexandrowna	kaz	w	14.02.1979		2002	Ski nordisch	SprintLL/Q; 15kmLL/49.		

Issatschenko	Natalia Alexandrowna	kaz	w	14.02.1979		2006	Ski nordisch	SprintLL/Q; 10kmLL/61.; 30kmLL/38.		
Isser	Franz	aut	m	17.08.1932	16.03.2024	1964	Bobsport	2er/9.		Franz und Heinrich Isser waren Brüder. Franz gewann 1962 eine Bronzemedaille im Viererbob zusammen mit seinen Brüdern Heinrich, Fritz und Josef im Viererbob.
Isser	Heinrich	aut	m	12.05.1928	18.05.2004	1956	Bobsport	2er/12.; 4er/10.		Heinrich und Franz Isser waren Brüder. Heinrich gewann 2 x Bronze bei Weltmeisterschaften im Bob (1962 zusammen mit seinen Brüdern Franz, Fritz und Josef). Zudem gewann er als Rodler 2 x Gold und 3 x Silber bei Europameisterschaften.
Istad	**Jon**	nor	m	29.07.1937	17.05.2012	1960	Biathlon	20kmBA/11.	**0-1-0**	Jon war der Vater von Sverre Geir Istad und der Onkel von Gro Marit Istad Kristiansen. Er wurde 1966 Weltmeister über 20 km und mit der Staffel (1967 ebenfalls mit der Staffel).
						1964	Biathlon	20kmBA/11.		
						1968	Biathlon	20kmBA/11.; **4x7,5kmBA/S**		
Istad	Sverre Geir	nor	m	03.01.1965		1988	Biathlon	10kmBA/30.		Sverre Geir war der Sohn von Jon Istad und ein Cousin von Gro Marit Istad Kristiansen.
Istenić	Rado	yug/slo	m	18.08.1915	27.01.1951	1936	Ski nordisch	18kmNK/dnf		Istenić war Slowene, SLO gehörte damals zu YUG.
Istomina	Maria Alexejewna	roc	w	20.03.1997		2022	Ski nordisch	30kmLL/9.		Russische Sportler durften 2022 nur unter der Flagge ihres Olympischen Komitees antreten, darum als ROC.
Istrate	Nicolae	rou	m	24.10.1982		2006	Bobsport	2er/24.; 4er/22.		
						2010	Bobsport	2er/11.; 4er/15.		
						2014	Bobsport	2er/15.		
Itabashi	Toru	jpn	m	06.06.1946		1968	Eishockey	Herren/12.		
Itagaki	Hiroshi	jpn	m	27.04.1945		1968	Ski nordisch	15kmNK/10.		
						1972	Ski nordisch	GSchanze/19.		
						1976	Ski nordisch	NSchanze/20.; GSchanze/33.		
Ito	Ayuko	jpn	w	29.09.1986		2010	Short Track	1000m/VR; Staffel/7.(B)		
						2014	Short Track	500m/VR; 1000m/VR; 1500m/SF; Staffel/5.(B)		
						2018	Short Track	Staffel/6.(B)		
Ito	Chieko	jpn	w	02.04.1954		1976	Eisschnellauf	1500m/22.; 3000m/21.		
Ito	**Daiki**	jpn	m	27.12.1985		2006	Ski nordisch	NSchanze/18.; GSchanze/42.; GSchanzeM/6.	**0-0-1**	
						2010	Ski nordisch	NSchanze/15.; GSchanze/20.; GSchanzeM/5.		
						2014	Ski nordisch	GSchanze/9.; **GSchanzeM/B**		
						2018	Ski nordisch	NSchanze/20.; GSchanzeM/6.		
Ito	Kiyomi	jpn	m	30.10.1949		1972	Eisschnellauf	1500m/22.; 5000m/13.; 10.000m/10.		
Ito	**Midori**	jpn	w	13.08.1969		1988	Eiskunstlauf	Damen/5.	**0-1-0**	Midori Ito wurde 1998 ausgewählt, um die Olympische Flamme zu entzünden. Sie war die erste Frau, die eine Dreifach-Dreifach-Kombination sowie den dreifachen Axel in einem Wettkampf landete.
						1992	Eiskunstlauf	**Damen/S**		
Ito	Miki	jpn	w	20.07.1987		2006	Freestyle	Buckel/20.		
						2010	Freestyle	Buckel/12.		
Ito	Minoru	jpn	m	26.03.1948		1968	Eishockey	Herren/12.		Minoru und Norio Ito waren nicht verwandt. Minoru war auch nicht identisch mit dem gleichnamigen Sportschützen von 1972.
						1972	Eishockey	Herren/9.		
						1976	Eishockey	Herren/9.		
Ito	Norio	jpn	m	18.07.1948		1980	Eishockey	Herren/VR		Norio und Minoru Ito waren nicht verwandt.
Ito	Takao	jpn	m	05.11.1952	29.07.2021	1976	Ski nordisch	NSchanze/24.; GSchanze/22.		
Ito	Toru	jpn	m	08.04.1966		1988	Rodeln	ES/26.		
Ito	Yuki	jpn	w	10.05.1994		2014	Ski nordisch	NSchanze/7.		Yuki Ito gewann 1 x Gold, 2 x Silber und 2 x Bronze bei Weltmeisterschaften.
						2018	Ski nordisch	NSchanze/9.		
						2022	Ski nordisch	NSchanze/13.; MixedNSchanzeM/4.		
Itakawa	Tashihiko	jpn	m	20.09.1974		1992	Eisschnellauf	5000m/18.; 10.000m/13.		
						1994	Eisschnellauf	1500m/27.; 5000m/6.; 10.000m/11.		
						2002	Eisschnellauf	5000m/12.; 10.000m/11.		
Itzicsohn	Gilbert	fra	m	17.08.1944		1968	Eishockey	Herren/14.		
Ivangine	Martine	fra	w	12.12.1947		1968	Eisschnellauf	500m/22.; 1000m/17.; 1500m/14.; 3000m/15.		Ivangine heiratete den Sprinter Gérard Fénouil.
Iványkai	György	hun	m	10.06.1937		1964	Eisschnellauf	500m/40.; 1500m/38.; 5000m/26.; 10.000m/33.		
						1968	Eisschnellauf	1500m/29.; 5000m/31.; 10.000m/27.		
Ivarsson	**Lars Göran**	swe	m	21.10.1963		1988	Eishockey	**Herren/B**	**0-0-1**	Ivarsson spielte zum Ende seiner Karriere in AUT und ITA und wurde danach Trainer.
Ivchevska	Ivana	mkd	w	15.10.1988		2006	Ski alpin	SpezSl/48.; RiesSl/40.		

Iversen	**Bjarne William**	nor	m	02.10.1912	07.09.1999	1936	Ski nordisch	18kmLL/9.; **4x10kmLL/S**	**0-1-0**	Bjarne William Iversen war nicht verwandt mit den anderen norwegischen Olympioniken mit diesem Familiennamen.
Iversen	**Emil**	nor	m	12.08.1991		2018	Ski nordisch	SprintLL/SF; 50kmLL/10.	**0-1-0**	Emil Iversen war nicht verwandt mit den anderen norwegischen Olympioniken mit diesem Familiennamen. Er gewann 4 x Gold bei Weltmeisterschaften.
						2022	Ski nordisch	**4x10kmLL/S**		
Iversen	Ole Christian	nor	m	01.08.1946		1972	Eisschnellauf	500m/dnf		Ole Christian Iversen war nicht verwandt mit den anderen norwegischen Olympioniken mit diesem Familiennamen.
Iversen	Trond	nor	m	22.03.1976		2002	Ski nordisch	SprintLL/6.		Trond Iversen war nicht verwandt mit den anderen norwegischen Olympioniken mit diesem Familiennamen.
						2006	Ski nordisch	SprintLL/Q		
Ives	**James**	can	m	05.09.1972		1994	Rodeln	ES/20.; DS/8.	**0-0-1** (für USA)	Ives startete 1994 und 1998 für sein Heimatland CAN, 2002 dann für die USA. Der Grund dafür war die nicht erteilte Förderung durch den kanadischen Rodelverband.
						1998	Rodeln	ES/15.		
		usa/can				2002	Rodeln	**DS/B**		
Iveson	Thomas David B.	gbr	m	09.03.1983		2010	Short Track	1000m/VR; Staffel/6.(B)		
Iwabuchi	Kaori	jpn	w	28.04.1993		2018	Ski nordisch	NSchanze/12.		
						2022	Ski nordisch	NSchanze/18.		
Iwabuchi	Reira	jpn	w	14.12.2001		2018	Snowboard	Slope/14.; BigAir/4.		
						2022	Snowboard	Slope/5.; BigAir/4.		
Iwahara	Tomomi	jpn	w	19.12.1987		2018	Eishockey	Damen/6.		
Iwamoto	Koji	jpn/chn	m	22.01.1942		1968	Eishockey	Herren/12.		Koji und Takeshi Iwamoto waren nicht verwandt. Koji war gebürtiger Chinese und gehörte dort der japanischen Minderheit an.
						1972	Eishockey	Herren/9.		
Iwamoto	Takeshi	jpn	m	09.06.1949		1980	Eishockey	Herren/VR		Takeshi und Koji Iwamoto waren nicht verwandt.
Iwanischin	Olexander	ukr	m	23.09.1974		2002	Bobsport	2er/34.; 4er/22.		
Iwannikow	Alexander Jegorowitsch	urs	m	23.01.1945		1964	Ski nordisch	NSchanze/17.; GSchanze/6.		
Iwannikow	Waleri Nikolajewitsch	rus	m	28.01.1967		1994	Eishockey	Herren/4.		
Iwanow	Alexej Alexejewitsch	blr	m	17.05.1980		2010	Ski nordisch	15kmLL/60.; 30kmDopVerfLL/48.; 50kmLL/45.		
						2014	Ski nordisch	50kmLL/46.; 4x10kmLL/14.		
Iwanow	Andrej Wladjenowitsch	eun	m	12.04.1973		1992	Freestyle	Buckel/Q		Andrej Iwanow startete 1992 für die Staatengemeinschaft EUN und 1998 für sein Heimatland RUS.
		rus				1998	Freestyle	Buckel/Q		
Iwanow	**Eduard Georgijewitsch**	urs	m	25.04.1938	15.01.2012	1964	Eishockey	**Herren/G**	**1-0-0**	Eduard Iwanow wurde später Trainer und danach Sportdirektor an der Sportschule von ZSKA Moskau.
Iwanow	Igor Wladimirowitsch	rus	m	26.10.1970		1994	Eishockey	Herren/4.		
Iwanow	Jawor	bul	m	22.04.1964	*.12.2022*	1984	Eiskunstlauf	Tanz/18.		
Iwanow	Jordan Iwanow	bul	m	16.08.1966		1992	Bobsport	4er/22.		
Iwanow	Juri Michailowitsch	urs	m	09.07.1952		1980	Ski nordisch	NSchanze/33.; GSchanze/34.		
Iwanow	Ljubomir Ljubomirow	bul	m	22.02.1953		1976	Eishockey	Herren/12.		
Iwanow	**Michail Petrowitsch**	rus	m	20.11.1977		2002	Ski nordisch	15kmLL/11.; **50kmLL/G**; 4x10kmLL/6.	**1-0-0**	
Iwanow	Nikolai	kaz	m	21.04.1971		1994	Ski nordisch	10kmLL/16.; 15kmJagdLL/19.; 30kmLL/40.; 50kmLL/50.; 4x10kmLL/9.		
Iwanow	Waleri	kaz	w	28.09.1969		1998	Biathlon	10kmBA/31.; 20kmBA/52.; 4x7,5kmBA/16.		Waleri Iwanow heiratete später seine Mannschaftskameradin Inna Scheschkil.
Iwanow	Wladimir Sergejewitsch	urs	m	28.04.1949		1976	Eisschnellauf	5000m/7.; 10.000m/15.		
Iwanowa	Jekaterina Gennadijewna	blr	w	03.09.1977		2006	Biathlon	7,5kmBA/37.; 10kmBA/29.; 15kmBA/44.; 4x6kmBA/4.		Jekaterina Iwanowa heiratete später ihren Trainer Sergej Winogradow. Sie startete zunächst für ihr Heimatland BLR. Sie lebte und trainierte in den USA, wo sie auch unter dieser Flagge für regionale Rennen im Biathlon und Skilanglauf antrat. Nachdem sie 2007 nicht mehr für die Nationalmannschaft von BLR berücksichtigt worden war, startete sie fortan für ARM.
Iwanowa	Julia Anatoljewna	rus	w	09.09.1985		2014	Ski nordisch	TSprintLL/dq(Dop); 10kmLL/dq(Dop); 30kmLL/dq(Dop); 4x5kmLL/dq(Dop)		Julia Iwanowa wurde 2017 wegen "der Beteiligung an dem staatlich gestützten Dopingsystem von RUS" lebenslang gesperrt. Ihre Platzierungen von Sotschi 2014 wurden annulliert und sie lebenslang gesperrt. Der Internationale Gerichtshof CAS hob zwar im Januar 2018 ihre Sperre wieder auf, sie selbst wurde jedoch nicht rehabilitiert.
Iwanowa	**Kira Walentinowna**	urs	w	10.01.1963	18.12.2001	1980	Eiskunstlauf	Damen/16.	**0-0-1**	Kira Iwanowa wurde in den 80er-Jahren von ihrem damaligen Ehemann Wladimir Kowaljow trainiert. Sie selbst wurde später ebenfalls Trainerin. 2001 wurde sie 38-jährig mit Messerstichen tödlich verletzt in ihrer Wohnung in Moskau aufgefunden. Da sie an erheblichen Alkoholproblemen litt, wurde ein Selbstmord attestiert, was den Umständen nach aber praktisch unmöglich war. Schließlich wurde festgestellt, dass sie 3 Tage tot in ihrer Wohnung gelegen war und an erheblichen Stichverletzungen gestorben war. Die genauen Umstände wurden nie aufgeklärt, ebenso wenig, wie ein Täter ermittelt werden konnte.
						1984	Eiskunstlauf	**Damen/B**		
						1988	Eiskunstlauf	Damen/7.		

Iwanowa	Ljudmila Georgijowna	ukr	w	02.12.1978		1994	Eiskunstlauf	Damen/22.		
Iwanowa	**Tatjana Iwanowna**	rus	w	16.02.1991		2010	Rodeln	ES/4.	**0.1.1**	Tatjana Iwanowa wurde 2017 wegen "der Beteiligung an dem staatlich gestützten Dopingsystem von RUS" lebenslang gesperrt. Ihre Platzierungen von Sotschi 2014 (7. im Einzel, Silber mit dem Team) wurden annulliert. Die Disqualifikation galt auch für das Rodel Team. Der Internationale Gerichtshof CAS hob im Januar 2018 die Sperren wieder auf und korrigierte ihre Platzierungen von Sotschi auf den ursprünglichen Stand. Bei Weltmeisterschaften gewann sie 1 x Gold, 5 x Silber und 2 x Bronze. Russische Sportler durften 2022 nur unter der Flagge ihres Olympischen Komitees ROC starten.
						2014	Rodeln	ES/7.; **Team/S**		
		roc				2022	Rodeln	**ES/B**; Team/4.		
Iwantschew	Milusch	bul	m	09.08.1954		1984	Ski nordisch	15kmLL/52.; 30kmLL/45.; 50kmLL/40.; 4x10kmLL/10.		
Iwaoka	Yuji	jpn	m	28.09.1933		1960	Eishockey	Herren/8.		
Iwasaki	Saburo	jpn	m	11.10.1904	10.11.1982	1932	Ski nordisch	18kmLL/37.; 50kmLL/18.		Saburo Iwasaki war 1956 - 1960 Manager des Japanischen Skiverbandes und danach Vizepräsident desselben.
Iwasaki	Shinichi	jpn	m	21.08.1968		1998	Eishockey	Herren/13.		
Iwaya	Naomine	jpn	m	10.12.1960		1984	Ski alpin	SpezSl/dnf; RiesSl/25.		
Iwlijew	**Konstantin Alexejewitsch**	roc	m	07.08.2000		2022	Short Track	**500m/S**; MixedStaffel/7.(SF-dq); Staffel/4.	**0-1-0**	Russische Sportler durften 2022 nur unter der Flagge ihres Olympischen Komitees antreten, darum als ROC.
Izard	Joseph Gabriel Pierre	fra	m	28.09.1901	21.10.1971	1924	Bobsport	4er-5er/dnf		
Izdag	Brahim	mar	m	02.05.1966		1992	Ski alpin	SpezSl/dnf; RiesSl/93.		
Izykowski	**Alex**	usa	m	26.01.1984		2006	Short Track	1500m/SF; **Staffel/B**	**0-0-1**	

Olympische Winterspiele

Teilnehmer

Name	Vorname	Land	G	*	†	Jahr	Sportart	Disziplinen / Plazierungen	Medaillen	Bemerkung
w / m / ges / A-J				186	485		663		8.834	
Jaalouk	Moussa	lbn	m	18.10.1940		1968	Ski alpin	SpezSl/Q; RiesSl/80.		Im Offiziellen Report von 1968 in Grenoble werden die in der Qualifikation ausgeschiedenen Läufer im Spezialslalom nicht erwähnt.
Jaarsma	Christina	ned	w	15.10.1952		1976	Eisschnellauf	500m/19.; 1000m/23.; 1500m/16.; 3000m/20.		
Jaccard	Marius	sui	m	27.03.1898	19.01.1978	1920	Eishockey	Herren/7.		Jaccard wurde später Verleger der Zeitung "La Tribune de Lausanne".
						1924	Eishockey	Herren/VR		
Jachin	Ernest Robertowitsch	rus	m	09.01.1991		2014	Ski nordisch	4x5kmNK/9.		Jachin startete 2018 für OAR, weil das NOK von RUS "wegen des staatsweit organisierten Dopings" während der Winterspiele von Sotschi 2014 suspendiert war.
		oar				2018	Ski nordisch	10kmNK-NS/38.; 10kmNK-GS/35.		
Jachna	Leszek	pol	m	09.05.1958		1980	Eishockey	Herren/VR		
						1984	Eishockey	Herren/8.		
						1988	Eishockey	Herren/10.		
Jacklin	Philip	gbr	m	20.09.1952		1980	Ski nordisch	15kmLL/57.		
Jackson	**Donald George**	can	m	02.04.1940		1960	Eiskunstlauf	**Herren/B**	**0-0-1**	Donald George und Jennifer Simone Jackson waren nicht verwandt. Donald sprang als erster Eiskunstläufer einen dreifachen Lutz. 1977 veröffentlichte George Cross eine Biographie über ihn mit dem Titel "King of Blades". 1997 erhielt Donald Jackson den Order of Canada.
Jackson	**Erin**	usa	w	19.09.1992		2018	Eisschnellauf	500m/24.	**1-0-0**	Erin Jackson wurde 2022 die erste farbige weibliche Sportlerin, die bei Winterspielen eine Goldmedaille gewinnen konnte. Sie kam vom Inline Skating und hatte bereits 7 WM-Medaillen (0-2-5) gewonnen.
						2020	Eisschnellauf	**500m/G**		
Jackson	Jennifer Simone	can	w	30.01.1952	08.08.2015	1972	Eisschnellauf	1500m/30.		Jennifer Simone und Donald George Jackson waren nicht verwandt.
Jackson	**John James**	gbr	m	11.04.1977		2010	Bobsport	2er/dq; 4er/17.	**0-0-1**	John James Jackson war nicht verwandt mit den anderen britischen Athleten mit diesem Familiennamen. Er heiratete seine Mannschaftskameradin Paula Jean Walker.
						2014	Bobsport	**4er/B**		
Jackson	**Laurence**	gbr	m	16.09.1900	27.07.1984	1924	Curling	**Herren/G**	**1-0-0**	Laurence war der Sohn von William Kilgour Jackson, aber nicht verwandt mit den anderen britischen Athleten mit diesem Familiennamen.
Jackson	Lee Steven	gbr	m	20.04.1980		2010	Biathlon	10kmBA/54.; 12,5kmBA/55.; 20kmBA/65.		Lee Steven Jackson war nicht verwandt mit den anderen britischen Athleten mit diesem Familiennamen.
						2014	Biathlon	10kmBA/65.; 20kmBA/40.		
Jackson	Mark	nzl	m	21.12.1980		2002	Short Track	500m/VR; 1000m/VR; 1500m/VR		
Jackson	Susan Ann	gbr	w	30.11.1965		1984	Eiskunstlauf	Damen/17.		Susan Ann Jackson war nicht verwandt mit den anderen britischen Athleten mit diesem Familiennamen.
Jackson	**William Kilgour**	gbr	m	14.03.1871	26.01.1955	1924	Curling	**Herren/G**	**1-0-0**	William Kilgour war der Vater von Laurence Jackson, aber nicht verwandt mit den anderen britischen Athleten mit diesem Familiennamen. Er war einer der bedeutendsten schottischen Curler in der ersten Hälfte des 20. Jahrhunderts.
Jacob	Cornelia	gdr	w	03.04.1960		1980	Eisschnellauf	500m/6.		Cornelia, Thomas und Matthias Jacob waren nicht verwandt. Cornelia heiratete später ihren Mannschaftskameraden Steffen Doering.
Jacob	**Matthias**	gdr	m	02.04.1960		1984	Biathlon	**10kmBA/B**; 4x7,5kmBA/4.	**0-0-1**	Matthias, Thomas und Cornelia Jacob waren nicht verwandt. Matthias heiratete später die Skilangläuferin Carola Anding. Beide wurden Betreuer und Physiotherapeuten für die Skilanglauf-Nationalmannschaft von GER.
						1988	Biathlon	20kmBA/9.; 4x7,5kmBA/5.		
Jacob	Thomas	gdr	m	11.11.1965		1988	Rodeln	ES/4.		Thomas, Matthias und Cornelia Jacob waren nicht verwandt. Jacob wurde 1989 letzter GDR-Meisetr im Einsitzer.
Jacob	Trevor Daniel	usa	m	06.08.1993		2014	Snowboard	Cross/9.		Trevor Daniel Jacob wurde 2023 wegen absichtlichen Absturzes seines Kleinflugzeuges vom Typ Taylorcraft BL-65 in 2021 zu 6 Monaten Haft mit Auflagen verurteilt, nachdem er alle Vorwürfe zugegeben hatte. Ansonsten hätten ihm bis zu 20 Jahre Haft gedroht. Er hatte den Absturz herbeigeführt, gefilmt und das Video bei YouTube veröffentlicht. Dabei hatte er den Absturz als Flugunfall dargestellt, um einen höheren Bekanntheitsgrad zu erreichen.
						2006	Snowboard	**Cross/S**		Jacobellis verlor 2006 die bereits sichere Goldmedaille nur durch einen

Jacobellis	**Lindsey**	usa	w	19.08.1985		2010	Snowboard	Cross/5.	**2-1-0**	Showgriff ans Board beim letzten Sprung. Sie stürzte und wurde nur noch Zweite. 2007 und 2009 gewann sie den Gesamt-Wweltcup. Bei den X-Games wurde sie 9 x und bei den Ski-Weltmeisterschaften 6 x Weltmeisterin. Dazu kamen 1 x Silber und Bronze bei den X-Games sowie 1 x Bronze bei den WM Bei ihren 5 Olympischen Spielen 2006 - 2022 konnte sie 2 x Gold und 1 x Silber gewinnen.
						2014	Snowboard	Cross/7.		
						2018	Snowboard	Cross/4.		
						2022	Snowboard	**Cross/G; MixedCross/G**		
Jacobs	**Bradley**	can	m	11.06.1985		2014	Curling	**Herren/G**	**1-0-0**	Bradley und Thomas Michael Jacobs waren nicht verwandt.
Jacobs	Thomas Michael	usa/can	m	14.08.1926	10.04.2014	1952	Ski nordisch	18kmLL/66.; 18kmNK/21.		Thomas Michael Jacobs war gebürtiger Kanadier, aber nicht verwandt mit Bradley Jacobs.
Jacobsen	**Anders**	nor	m	17.02.1985		2010	Ski nordisch	NSchanze/9.; GSchanze/12.;**GSchanzeM/B**	**0-0-1**	Anders war nicht verwandt mit Astrid Uhrenholdt und deren Bruder Sven Anders Jacobsen. 2007 gewann er die Vierschanzentournee. 2015 wurde er mit der Mannschaft Weltmeister, zudem konnte er 4 x Silber und 2 x Bronze gewinnen.
						2014	Ski nordisch	NSchanze/27.; GSchanze/38.; GSchanzeM/6.		
Jacobsen	**Astrid Uhrenholdt**	nor	w	22.01.1987		2010	Ski nordisch	SprintLL/SF; TSprintLL/5.	**1-0-0**	Astrid Uhrenholdt Jacobsen wurde 2007 Sprint-Weltmeisterin und 2015 mit der Staffel. Zudem gewann sie 3 x Gold, 2 x Silber und 5 x Bronze bei Weltmeisterschaften. Am Tag der Eröffnungsfeier der Winterspiele in Sotschi, dem 7. Februar 2014, verstarb unerwartet ihr Bruder, der Skilangläufer Sten Anders Jacobsen. Genauere Informationen zur Todesursache wurden nicht bekannt. Beide waren nicht verwandt mit dem Skispringer Anders Jacobsen.
						2014	Ski nordisch	SprintLL/4.; 10kmLL/17.; 4x5kmLL/5.		
						2018	Ski nordisch	**4x5kmLL/G**		
Jacobsen	Tobias Thune	den	m	10.07.1994		2022	Curling	Herren/10.		Tobias war der Bruder von Kilian Thune Jacobsen, der 2020 an den Jugendspielen teilgenommen hatte.
Jacobsson	Gunilla Gerd Irene	swe	w	07.05.1946		1964	Eisschnellauf	500m/6.; 1000m/6.; 1500m/11.; 3000m/15.		Gunilla Irene Jacobsson war nicht verwandt mit den anderen schwedischen Olympioniken diesen Familiennamens.
Jacobsson	Margareta Eleonora	swe	w	20.07.1929	27.01.2021	1952	Ski alpin	Abf/25.; SpezSl/16.; RiesSl/dnf		Margareta Eleonora Jacobsson war nicht verwandt mit den anderen schwedischen Olympioniken diesen Familiennamens.
Jacoby	Mike	usa	m	20.05.1969		1998	Snowboard	RiesSl/17.		
Jacomis	Pierre Henri Alfred	fra	m	09.07.1910	17.06.2004	1936	Ski nordisch	18kmLL/43.; 4x10kmLL/9.		
Jacot	Francis	sui	m	30.03.1956		1980	Ski nordisch	30kmLL/42.		
Jacot	Michèle	fra	w	05.01.1952		1972	Ski alpin	Abf/15.; RiesSl/16.		
						1976	Ski alpin	Abf/17.; SpezSl/dnf; RiesSl/13.		
Jacquelin	**Émilien**	fra	m	11.07.1995		2018	Biathlon	20kmBA/77.; 4x7,5kmBA/5.	**0-2-0**	Jacquelin wurde 5 x Weltmeister und 5 x WM-Dritter. 2020 gewann er den Verfolgungs-Weltcup.
						2022	Biathlon	10kmBA/9.; 12,5kmBA/9.; 15kmBA/22.; 20kmBA/72.; **4x7,5kmBA/S; MixedBA/S**		
Jacquemod	Ingrid	fra	w	23.09.1978		2002	Ski alpin	Abf/23.; SuperG/22.		
						2006	Ski alpin	Abf/16.; RiesSl/21.; SuperG/32.		
						2010	Ski alpin	Abf/23.; SuperG/10.		
Jacques	Donald C. jr.	usa	m	10.05.1934	04.12.1983	1956	Bobsport	4er/19.		
Jacquet	Ernest	sui	m	25.09.1886	30.09.1969	1924	Eishockey	Herren/VR		Jacquet organisierte späüter den Spengler Cup, eines der renommiertesten Turnier für Vereinsmannschaften der Welt.
Jacquet Thrysøe	Simone	den	w	23.04.1987		2022	Eishockey	Damen/VR		
Jada	Stavre	mkd	m	18.05.1998		2018	Ski nordisch	SprintLL/Q; 15kmLL/95.		Jada war 2018 der Fahnenträger seines Landes bei der Eröffnungsfeier.
						2022	Ski nordisch	SprintLL/Q; 50kmLL/56.		
Jääskeläinen	Arto Juhani	fin	m	09.10.1960		1984	Biathlon	20kmBA/16.; 4x7,5kmBA/7.		Arto Juhani, Panu Oula und Sulo Jääskeläinen waren nicht verwandt.
						1988	Biathlon	20kmBA/58.; 4x7,5kmBA/12.		
Jääskeläinen	Panu Oula	fin	m	08.03.1969		1992	Eiskunstlauf	Herren/19.		Panu Oula, Arto Juhani und Sulo Jääskeläinen waren nicht verwandt.
Jääskeläinen	Sulo	fin	m	19.12.1890	12.01.1942	1924	Ski nordisch	18kmNK/16.; NSchanze/11.		Sulo, Panu Oula und Arto Juhani Jääskeläinen waren nicht verwandt.
Jäder	Stig Olov	swe	m	11.08.1954		1980	Ski nordisch	30kmLL/25.		
Jaegal	Sung Yeol	kor	m	24.03.1970		1992	Eisschnellauf	500m/12.; 1000m/26.		
						1994	Eisschnellauf	500m/30.; 1000m/39.		
						1998	Eisschnellauf	500m/16.; 1000m/30.		
Jäger	Karin	frg	w	31.07.1961		1980	Ski nordisch	5kmLL/32.; 10kmLL/26.		Karin Jäger wurde später Langlauftrainerin und Redakteurin bei den Rundfunkanstalten der ARD.
						1984	Ski nordisch	10kmLL/33.; 20kmLL/19.		
						1988	Ski nordisch	5kmLL/28.; 10kmLL/24.; 20kmLL/35.; 4x5kmLL/11.		
Jaeger	Mirjam	sui	w	09.11.1982		2014	Freestyle	HPipe/8.		
Jäger	Werner	aut	m	03.09.1959		1984	Eisschnellauf	1500m/15.; 5000m/8.; 10.000m/12.		

Jäggi	Louis	sui	m	17.11.1948	*..2006*	1972	Ski nordisch	50kmLL/23.		Jäggi wurde später schwer psychisch krank und suizidierte sich Mitte 2006.
Jäkle	**Hansjörg**	ger	m	19.10.1971		1994	Ski nordisch	GSchanze/24.;**GSchanzeM/G**	**1-1-0**	Jäkle war zunächst Kombinierer, wechselte aber nach der Wende zu den Skispringern, weil die ostdeutschen Kombinierer besser als er waren. Neben dem Skispringen betrieb er auch Moto-Cross-Rennen. 2004 brach er sich bei einem schweren Unfall beide Beine, von dem er sich nur langsam wieder erholte.
						1998	Ski nordisch	NSchanze/17.; GSchanze/57.;**GSchanzeM/S**		
Jaenecke	**Carl Gustav**	ger	m	22.05.1908	30.05.1985	1928	Eishockey	Herren/VR	**0-0-1**	1928 ging Jaenecke noch zur Schule. Der Direktor seines Gymnasiums verweigerte ihm die Reise nach St. Moritz. Erst auf Intervention des Deutschen Eislauf-Verbandes beim Kultusministerium durfte er schließlich zu den Spielen. Er war der populärste Spieler der 20er und 30er Jahre und spielte auch 5mal in der Davis-Cup-Mannschaft im Tennis mit, 1932 wurde er in dieser Sportart sogar Deutscher Meister. Im Doppel spielte er mehrfach mit der deutschen Tennislegende Gottfried von Cramm. 1939 erschien seine Autobiographie „Jagd hinter dem Puck“. Später wurde er Direktor der Spielbank Bad Neuenahr und Gesellschafter und Geschäftsführer der Westberliner Spielbank. 2008 wurde er in die Hall of Fame des deutschen Sports aufgenommen.
						1932	Eishockey	**Herren/B**		
						1936	Eishockey	Herren/5.		
Jänkä	Erika	fin	w	23.11.1995		2022	Biathlon	7,5kmBA/73.; 4x6kmBA/dnf		
Järbyn	Patrik Inge Johan	swe	m	16.04.1969		1994	Ski alpin	Abf/34.; RiesSl/dnf; SuperG/18.; AKomb/dnf		Järbyn nahm von 1994 - 2010 an 5 Olympischen Spielen teil, konnte aber keine Medaille gewinnen. 2008 wurde er bei einem Super-G in Gröden mit 39,8 Jahren der älteste Podestplatzgewinner aller Zeiten bei einem Weltcuprennen.
						1998	Ski alpin	Abf/10.; RiesSl/21.; SuperG/6.; AKomb/dnf		
						2002	Ski alpin	Abf/18.; RiesSl/24.; SuperG/11.		
						2006	Ski alpin	Abf/33.; SuperG/24.		
						2010	Ski alpin	Abf/29.; SuperG/dnf		
Jære	Martin	nor	m	09.01.1920	18.12.2015	1948	Ski nordisch	50kmLL/10.		
Järn	Heikki Alan	fin	m	23.09.1941		1972	Eishockey	Herren/5.		
Järnström	Ann-Sofie Maria	swe	w	16.07.1949		1972	Eisschnellauf	500m/15.; 1000m/19.; 1500m/26.		
						1976	Eisschnellauf	500m/13.; 1000m/14.		
						1980	Eisschnellauf	500m/4.; 1000m/8.		
Järvelä	Satu Johanna	fin	w	04.10.1977		1998	Snowboard	HPipe/Q		
Järvenpää	Hannu Rainer	fin	m	19.03.1963		1992	Eishockey	Herren/7.		Hannu Rainer war der Neffe des Boxers Väinö Kalevi Järvenpää, der 1960 an den Sommerspielen teilgenommen hatte.
Järvi	**Iiro Petteri**	fin	m	23.03.1965		1988	Eishockey	**Herren/S**	**0-1-0**	Järvi spielte kurzzeitig auch in AUT und GER jeweils in der 1. Liga sowie 2 Jahre in der nordamerikanischen Profiliga NHL. Danach wurde er Trainer, u.a. des finnischen Junioren-Nationalteams.
Järvilehto	Kalle	fin	m	21.07.1995		2018	Snowboard	Slope/Q; BigAir/Q		
						2022	Snowboard	Slope/Q; BigAir/Q		
Järvinen	Jouko Juhani	fin	m	09.05.1935	31.05.1984	1956	Eisschnellauf	500m/9.; 1500m/4.; 5000m/20.; 10.000m/12.		Jouko Juhani Järvinen wurde 1959 zum Sportler des Jahres in FIN gewählt. Er war der Vater von Timo Tapani Järvinen und damit auch der Schwiegervater von dessen Ehefrau Emese Hunyady, aber nicht verwandt mit den anderen finnischen Olympioniken mit diesem Familiennamen.
						1960	Eisschnellauf	500m/16.; 1500m/5.; 5000m/15.; 10.000m/8.		
						1964	Eisschnellauf	500m/19.; 1500m/8.; 10.000m/20.		
Järvinen	Kauko Esko	fin	m	15.12.1907	07.03.1976	1928	Ski nordisch	18kmNK/5.; NSchanze/22.		Kauko Esko und Erkki Järvinen, der 1928 an den Sommerspielen als Leichtathlet (Dreispringer) teilnahm, waren Brüder, aber nicht verwandt mit den anderen finnischen Olympioniken mit diesem Familiennamen. Kauko taucht im Klassement des Einzelrennens nicht auf. Er war 1928 auch Mitglied der Militärpatrouille und der Fahnenträger seines Landes bei der Eröffnungsfeier. 1930 - 1932 trainierte er die deutsche Nationalmannschaft im Skilanglauf. 1937 wurde er 2. im Abfahrtslauf bei den Finnischen Meisterschaften. Danach baute er ein Unternehmen auf, das Skier herstellte.
Järvinen	Timo Tapani	fin	m	18.11.1966		1988	Eisschnellauf	5000m/18.; 10.000m/17.		Timo Tapani war der Sohn von Jouko Juhani Järvinen, aber nicht verwandt mit den anderen finnischen Olympioniken mit diesem Familiennamen. Er heiratete die ungarisch-österreichische Eisschnelläuferin Emese Németh-Hunyady.
						1992	Eisschnellauf	5000m/32.; 10.000m/21.		
Jaffee	**Irving Warren**	usa	m	15.09.1906	20.03.1981	1928	Eisschnellauf	500m/11.; 1500m/7.; 5000m/4.; 10.000m/nm	**2-0-0**	Jaffee profitierte 1932 von den US-Regeln mit Massenstarts und keinen individuellen Bahnen. Während der Depression brachte er seine Medaillen zur Pfandleihe, diese ging jedoch auch pleite, weshalb er seine Preise nie wiedersah. 1932 in Lake Placid war er mit Shea zusammen der erfolgreichste Athlet der Spiele.
						1932	Eisschnellauf	**5000m/G; 10.000m/G**		

Jaffrdeo	Martial	fra	m	17.03.1976		1998	Eiskunstlauf	Tanz/20.		
Jager	Luke	usa	m	17.01.2000		2022	Ski nordisch	SprintLL/QF; 4x10kmLL/9.		
Jagge	**Finn Christian**	nor	m	04.04.1966	08.07.2020	1988	Ski alpin	Abf/35.; SpezSl/dnf; RiesSl/dnf; SuperG/dnf; AKomb/9.	**1-0-0**	Finn Christian war der Sohn von Liv Jagge. Sein Vater Finn-Dag wurde 53mal norwegischer Tennismeister.
						1992	Ski alpin	**SpezSl/G**		
						1994	Ski alpin	SpezSl/6.		
						1998	Ski alpin	SpezSl/7.; AKomb/dnf		
Jagge (< Christiansen)	Liv	nor	w	25.02.1943		1964	Ski alpin	Abf/29.; SpezSl/7.; RiesSl/29.		Liv startete 1960 unter ihrem Mädchennamen Christiansen und war die Mutter von Finn Christian Jagge. Ihr Ehemann Finn-Dag wurde 53mal norwegischer Tennismeister.
Jagnešák	Milan	svk	m	29.08.1969		2002	Bobsport	2er/30.; 4er/24.		
						2006	Bobsport	2er/25.; 4er/20.		
						2010	Bobsport	2er/20.; 4er/dnf		
						2014	Bobsport	4er/23.		
Jágr	**Jaromír**	cze	m	15.02.1972		1998	Eishockey	**Herren/G**	**1-0-1**	Jágr war 2010 der Fahnenträger seines Landes bei der Eröffnungsfeier. Er spielte ab 1990 in der nordamerikanischen Profiliga NHL für die die Pittsburgh Penguins, die Washington Capitals, die New York Rangers und die Calgary Flames. Dort erzielte er 2016 sein 750. (!!!) Tor. 1991 und 1992 gewann er den Stanley Cup mit den Pittsburgh Penguins. 1995, 1998, 1999, 2000 und 2001 wurder er Scorerkönig in der NHL. 2005 und 2010 wurde er Weltmeister, 1990 und 2011 Dritter. Er trug bei allen Vereinen die Rückennummer 68 zur Erinnerung an den Prager Frühling, bei dem seine beiden Großväter ums Leben kamen. 2005 wurde er zum Sportler des Jahres gewählt. Bei seinen 5 Olympiateilnahmen 1998 - 2014 konnte er je 1 Gold- und Bronzemedaille gewinnen.
						2002	Eishockey	Herren/QF		
						2006	Eishockey	**Herren/B**		
						2010	Eishockey	Herren/QF		
						2014	Eishockey	Herren/QF		
Jagudin	**Alexej Konstantinowitsch**	rus	m	18.03.1980		1998	Eiskunstlauf	Herren/5.	**1-0-0**	Jagudin wurde 1998, 1999, 2000 und 2002 Weltmeister. 2008 wurde ihm sein Auto gestohlen, in diesem befanden sich zu dieser Zeit eine seiner WM-Goldmedaillen. Sie wurde nie wieder aufgefunden. Er war der Lebenspartner der Paarläuferin Tatjana Totmjanina und hatte mit ihr eine Tochter.
						2002	Eiskunstlauf	**Herren/G**		
Jahn	Hans-Gert	gdr	m	21.08.1945		1968	Biathlon	4x7,5kmBA/6.		Hans-Gert und Ludwig Jahn waren nicht verwandt. Hans-Gert wurde nach der Wende Abteilungsleiter Biathlon beim WSV Oberhof 05.
Jahn	Ludwig	gdr	m	27.06.1959		1988	Bobsport	4er/8.		Ludwig und Hans-Gert Jahn waren nicht verwandt.
Jahn (> Nutt)	Marianne	aut	w	14.12.1942		1960	Ski alpin	SpezSl/dq		Jahn startete 1964 als verheiratete Nutt. Bei Weltmeisterschaften gewan sie 2 x Gold und 1 x Silber.
Jahr	John jr.	ger	m	10.04.1965		2014	Curling	Herren/10.		John Jahr war der Enkel des gleichnamigen Verlegers, der den Verlag Gruner + Jahr gegründet hatte.
Jahren	Line	nor	w	16.01.1984		2014	Ski nordisch	NSchanze/9.		
Jahren	**Anne**	nor	w	20.06.1963		1984	Ski nordisch	5kmLL/7.; 10kmLL/5.;**20kmLL/B; 4x5kmLL/G**	**1-1-1**	
						1988	Ski nordisch	5kmLL/4.; 10kmLL/16.;**4x5kmLL/S**		
Jaiman	Mida Fah	tha	w	01.12.2002		2022	Ski alpin	SpezSl/dnf; RiesSl/dnf		
Jajszczok	Kordian Klaudiusz	pol	m	04.09.1950	05.10.2024	1976	Eishockey	Herren/6.		
Jakabházy	Andreas	rou	w	21.07.1981		2002	Eisschnellauf	1000m/34.; 1500m/31.; 3000m/24.		
Jakabházy	László	hun	m	14.11.1938	*.03.2025*	1964	Eishockey	Herren/16.		
Jakimow	Boris	urs	m	1933		1956	Eisschnellauf	5000m/19.; 10.000m/7.		
Jakimtschuk	Wita Nikolajewna	ukr	w	07.04.1980		2002	Ski nordisch	SprintLL/Q; 15kmLL/44.		
						2006	Ski nordisch	SprintLL/Q; 15kmDopVerfLL/26.; 30kmLL/22.; 4x5kmLL/8.		
						2010	Ski nordisch	15kmDopVerfLL/45.		
Jakimuschkin	**Iwan Andrejewitsch**	roc	m	17.06.1996		2018	Ski nordisch	15kmLL/13.; **50kmLL/S**	**0-0-1**	Russische Sportler durften 2022 nur unter der Flagge ihres Olympischen Komitees antreten, darum als ROC.
Jakob	Patrick	aut	m	17.10.1996		2022	Biathlon	10kmBA/72.		
Jakobs	**Marco**	ger	m	30.05.1974		1998	Bobsport	2er/11.; **4er/G**	**1-0-0**	Marco Jakobs war zunächst Diskuswerfer, bevor er zum Bobsport kam. 2001 wurde er Weltmeister im Zweierbob.
Jakobsdóttir	Jakobína Valdís	isl	w	21.11.1932		1956	Ski alpin	Abf/31.; SpezSl/dq; RiesSl/41.		
Jakobsen	Josefine	den	w	17.05.1991		2022	Eishockey	Damen/VR		Josefine war die Schwester von Julian Jakobsen.
Jakobsen	Julian	den	m	11.04.1987		2022	Eishockey	Herren/QF		Julian war der Bruder von Josefine Jakobsen.
Jakobsen	Per Roland Kristoffer	swe	m	09.09.1994		2018	Ski alpin	SpezSl/7.; RiesSl/dnf		Per Kristoffer Jakobsen gewann bei Weltmeisterschaften 1 x Silber und 1 x

Jakobsen	Per Roland Kristoffer	swe	m	09.09.1994		2022	Ski alpin	SpezSl/dnf; Team/L16		Bronze.
Jakobsen	Tommy	nor	m	10.12.1970		1992	Eishockey	Herren/9.		Tommy Jakobsen spielte 1996 - 2002 bei den Augsburger Panthern und 2002 - 2006 bei der Düsseldorfer EG in der deutschen DEL, danach in AUT beim EC Graz bis 2009, bevor er zurück nach NOR ging. 2010 war er der Fahnenträger seines Landes bei der Eröffnungsfeier.
						1994	Eishockey	Herren/11.		
						2010	Eishockey	Herren/VR		
Jakobsson	Daníel	isl	m	17.08.1973		1994	Ski nordisch	10kmLL/50.; 15kmJagdLL/49.; 30kmLL/38.; 50kmLL/55.		
Jakobsson	Klaes Alfred Menotti	swe	m	07.07.1892	26.12.1970	1924	Ski nordisch	18kmNK/8.; NSchanze/7.		Klaes Alfred Jakobsson war nicht verwandt mit den anderen schwedischen Olympioniken diesen Familiennamens.
Jakobsson	**Ludowika Antje Margarethe**	fin/ger	w	25.07.1884	01.11.1968	1920	Eiskunstlauf	**Paare/G**	**1-1-0**	Ludovika war gebürtige Deutsche (Eilers) und mit Walter Jakobsson verheiratet. Beide wurde die Schweigereltern des ungarischen Eisschnelläufers Gideon Ladányi. 1911, 1914 und 1923 wurden beide Weltmeister, 1912, 1913 und 1922 Vize-WM. Sie war die einzige Deutsche, die 1920 zu den Spielen zugelassen war. Sie ist die zweitälteste Winter-Olympiasiegerin und Medaillengewinnerin nach Raissa Smetanina sowie mit 43,207 Jahren die drittälteste Teilnehmerin aller Zeiten.
						1924	Eiskunstlauf	**Paare/S**		
						1928	Eiskunstlauf	Paare/5.		
Jakobsson	Steinþór	isl	m	07.11.1931	19.03.1996	1956	Ski alpin	RiesSl/dq		Steinþór Jakobsson ertrank 1996 im Golf von Mexiko bei einem Senioren-Wettkampf.
Jakobsson	Torsten Jan	swe	m	05.07.1957		1976	Ski alpin	SpezSl/17.; RiesSl/dnf		Torsten Jakobsson war nicht verwandt mit den anderen schwedischen Olympioniken diesen Familiennamens.
						1980	Ski alpin	SpezSl/dq; RiesSl/21.		
Jakobsson	**Walter Andreas**	fin	m	06.02.1882	10.06.1957	1920	Eiskunstlauf	**Paare/G**	**1-1-0**	Walter und Ludovika Jakobsson waren ein Ehepaar. Beide wurden die Schwiegereltern des ungarischen Eisschnelläufers Gideon Ladányi. 1911, 1914 und 1923 wurden beide Weltmeister, 1912, 1913 und 1922 Vize-WM. Walter fungierte 1920 - 1936 als Preis- und Schiedsrichter und gehörte mehrfach dem Exekutivkomitee der Internationalen Eislauf-Union ISU an und vertrat sein Land im Internationalen Eishockey-Verband. Er war ein Cousin der Leichtathletik-Brüder Evert Brynolf und Jarl Gustav Jakobsson.
						1924	Eiskunstlauf	**Paare/S**		
						1928	Eiskunstlauf	Paare/5.		
Jakopić	Albin	yug/slo	m	03.02.1912	18.01.1947	1936	Ski nordisch	18kmNK/36.		Albin und Avgust waren slowenische Brüder. Albin war der Vater von Blaž und der Onkel von Bogdan Jakopić. SLO gehörte damals zu YUG. 1940 hatte er einen schweren Verkehsunfall mit seinem Motorrad und 1947 kollabierte er nach einem Trainingssprung und verstarb.
Jakopić	Avgust	yug/slo	m	11.07.1913	*..2000*	1936	Ski nordisch	18kmLL/38.; 4x10kmLL/10.; NSchanze/44.		Avgust und Albin waren slowenische Brüder. Avgust war der Vater von Bogdan und der Onkel von Blaž Jakopič. SLO gehörte damals zu YUG.
Jakopić	Blaž	yug/slo	m	01.11.1945		1968	Ski alpin	Abf/10.; SpezSl/28.; RiesSl/43.		Blaž und Bogdan waren slowenische Cousins. Blaž war der Sohn von Albin und und der Neffe von Avgust Jakopić. SLO gehörte damals zu YUG.
Jakopić	Bogdan	yug/slo	m	18.01.1948		1976	Eishockey	Herren/10.		Bogdan und Blaž waren slowenische Cousins. Bogdan war der Sohn von Avgust und und der Neffe von Albin Jakopić. SLO gehörte damals zu YUG.
Jakovać	Franjo	yug/cro	m	24.01.1961		1984	Biathlon	4x7,5kmBA/17.		Jakovać war Kroate, CRO gehörte damals zu YUG.
Jakowischina	Jelena Dmitrijewna	rus	w	17.09.1992		2014	Ski alpin	Abf/28.; SuperG/24.; AKomb/14.		
Jakowljew	**Jegor Konstantinowitsch**	oar	m	17.09.1991		2018	Eishockey	**Herren/G**	**1-1-0**	Jegoe Jakowljew spielte 2018 für OAR, weil das NOK von RUS "wegen des staatsweit organisierten Dopings" während der Winterspiele von Sotschi 2014 suspendiert war. Aus dem gleich Grund durften 2022 russische Sportler nur unter der Flagge ihres Olympischen Komitees starten, also als ROC. 2014 wurde er Weltmeister, 2015 Vize-WM.
		roc				2022	Eishockey	**Herren/S**		
Jakowljew	Jewgeni Olexandrowitsch	ukr	m	30.04.1977		1998	Short Track	500m/VR; 1000m/VR		
Jakowljewa	Oxana Nikolajewna	ukr	w	06.10.1980		2002	Biathlon	15kmBA/27.		
Jakowtschuk	Natalia	kaz	w	29.07.1975		2002	Eishockey	Damen/8.		
Jaks	Jānis	lat	m	22.08.1995		2022	Eishockey	Herren/VR		
Jakš	**Martin**	cze	m	06.09.1986		2010	Ski nordisch	15kmLL/29.; 30kmDopVerfLL/27.;**4x10kmLL/B**	**0-0-1**	
						2014	Ski nordisch	TSprintLL/9.; 30kmSkiAthLL/27.; 50kmLL/37.; 4x10kmLL/8.		
						2018	Ski nordisch	TSprintLL/7.; 15kmLL/16.; 30kmSkiAthLL/9.; 50kmLL/8.; 4x10kmLL/9.		
Jaks	Peter	sui/tch	m	04.05.1966	05.10.2011	1988	Eishockey	Herren/8.		Peter war der Bruder von Pauli Jaks, der in der nordamerikanischen Profiliga NHL spielte. Peter war gebürtiger Tscheche, sein Bruder gebürtiger Schweizer. Peter wurde später Sportdirektor in der Nationalliga A in SUI. 2011 geriet er nach seiner Scheidung und vorherigen finanziellen Problemen in eine tiefe Depression und suizidierte sich, indem er sich vor einen Zug warf.
						1992	Eishockey	Herren/10.		
Jakschina	Walentina Wladimirowna	rus	w	06.02.1976		2002	Eisschnellauf	1500m/18.; 3000m/17.; 5000m/11.		

Jakschina	Walentina Wladimirowna	rus	w	06.02.1976		2006	Eisschnellauf	1500m/25.; 3000m/24.		
Jakupčević	Ivana	cro	w	10.04.1977		1998	Eiskunstlauf	Damen/Q		
Jakuschenko	Natalja Wassiljewna	eun/ukr	w	02.03.1972		1992	Rodeln	ES/8.		Die Ukrainerin Jakuschenko startete 1992 für die Staatengemeinschaft EUN und 1994 - 2010 bei insgesamt 5 Olympischen Spielen für ihr Heimatland UKR. Sie konnte allerdings keine Medaille gewinnen. 2006 war sie die Fahnenträgerin ihres Landes bei der Eröffnungsfeier.
		ukr				1994	Rodeln	ES/8.		
						1998	Rodeln	ES/11.		
						2006	Rodeln	ES/dnf		
						2010	Rodeln	ES/11.		
Jakuschew	**Alexander Sergejewitsch**	urs	m	02.01.1947		1972	Eishockey	**Herren/G**	**2-0-0**	Alexander und Wiktor Jakuschew waren nicht verwandt. Alexander wurde später Trainer, 1998 - 2000 auch der Nationalmannschaft von RUS.
						1976	Eishockey	**Herren/G**		
Jakuschew	**Wiktor Prochorowitsch**	urs	m	16.11.1937	06.07.2001	1960	Eishockey	**Herren/B**	**1-0-1**	Wiktor und Alexander Jakuschew waren nicht verwandt. Wiktor wurde später Trainer. 2001 wurde er im Alter von 64 Jahren in Moskau auf dem Weg vom 70. Geburtstag seines Freundes Anatoli Iljin (1952 und 1956 Teilnehmer am Fußballturnier bei den Sommerspielen) von einer Gruppe Jugendlicher attackiert und erlag seinen schweren Verletzungen nach 10 Tagen im Koma. Seine Angreifer wurden nie gefaßt.
						1964	Eishockey	**Herren/G**		
Jakuschin	Waleri Nikolajewitsch	urs	m	12.10.1954		1980	Rodeln	DS/17.		
Jalkanen	**Kalle**	fin	m	10.05.1907	05.09.1941	1936	Ski nordisch	18kmLL/12.; **4x10kmLL/G**	**1-0-0**	Kalle Jalkanen fiel 1941 im 2. Weltkrieg gegen und in RUS, als er bei einer Geheimoperation auf eine Mine trat. Er war ein Bruder von Kaukko Jalkanen und ein Cousin von Heikki Raitio, die beide als Fechter an den Sommerspielen teilgenommen hatten.
Jalo	Risto Uolevi	fin	m	18.07.1962		1984	Eishockey	Herren/6.		
Jalosuo	**Mira**	fin	w	03.02.1989		2014	Eishockey	Damen/5.	**0-0-1**	
						2018	Eishockey	**Damen/B**		
Jamak	Admir	yug	m	02.10.1970		1992	Biathlon	10kmBA/85.; 20kmBA/84.; 4x7,5kmBA/19.		
Jamanka	**Mariama**	ger	w	23.08.1990		2018	Bobsport	**2er/G**	**1-1-0**	Jamanka war die Tochter eines Gambiers und einer deutschen Mutter. Sie war zunächst Diskus- und Hammerwerferin, bevor sie zum Bobsport kam. 2019 gewann sie den Gesamt-Weltcup und wurde 2 x Weltmeisterin.
						2020	Bobsport	Mono/13.; **2er/S**		
James	Marvin	sui	m	27.10.1989		2014	Snowboard	Cross/QF		
James	**Scott**	aus	m	06.07.1994		2010	Snowboard	HPipe/Q	**0-1-1**	Scott James war 2018 der Fahnenträger seines Landes bei der Eröffnungsfeier. Er wurde 3 x Weltmeister und 1 x Vize-WM. Bei den X-Games gewann er 4 x Gold, 2 x Silber und 2 x Bronze.
						2014	Snowboard	HPipe/Q; Slope/SF		
						2018	Snowboard	**HPipe/B**		
						2022	Snowboard	**HPipe/S**		
James	Vanessa	fra/can	w	27.09.1987		2010	Eiskunstlauf	Paare/14.		Vanbessa James wurde in CAN geboren, lebte aber bis zu ihrem 10. Lebensjahr auf den BER. 2009 beantragte sie die französische Staatsbürgerschaft, um für FRA starten zu können. 2018 wurde sie WM-Dritte. 2022 startete sie dann für ihr Geburtsland CAN
						2014	Eiskunstlauf	Paare/10.; Team/6.		
						2018	Eiskunstlauf	Paare/5.; Team/10.		
		can				2018	Eiskunstlauf	Paare/12.; Team/4.		
Jamieson	Helen	gbr	w	09.12.1946		1968	Ski alpin	Abf/26.		
Jamnig	Hans	aut	m	01.06.1912	02.02.1991	1936	Ski nordisch	18kmLL/36.		
Jan	Bogomir	yug/slo	m	20.02.1944	10.03.2018	1964	Eishockey	Herren/14.		Bogomir und Ivo Jan waren slowenische Brüder, SLO gehörte damals zu YUG.
						1968	Eishockey	Herren/9.		
						1972	Eishockey	Herren/11.		
Jan	Ivo	yug/slo	m	10.04.1942		1964	Eishockey	Herren/14.		Ivo und Bogomir Jan waren slowenische Brüder, SLO gehörte damals zu YUG.
						1968	Eishockey	Herren/9.		
						1972	Eishockey	Herren/11.		
Janatová	Kateřina	cze	w	13.03.1997		2022	Ski nordisch	SprintLL/QF; TSprintLL/Q; 10kmLL/34.; 30kmLL/22.; 4x5kmLL/13.		
Janc	Andreas	aut/slo	m	01.02.1938	30.11.2018	1964	Ski nordisch	30kmLL/31.; 50kmLL/21.; 4x10kmLL/11.		Janc war gebürtiger Slowene, SLO gehörte damals noch zu YUG.
						1968	Ski nordisch	15kmLL/31.; 50kmLL/13.; 4x10kmLL/13.		
Jančová	Rebeka	svk	w	25.08.2003		2022	Ski alpin	SpezSl/dnf; RiesSl/dnf; SuperG/39.; Team/L16		
Jańczy	Andrzej	pol	m	14.07.1954		1980	Eishockey	Herren/VR		
Janda	Jakub	cze	m	27.04.1978		2002	Ski nordisch	NSchanze/39.; GSchanze/44.; GSchanzeM/12.		Jakub und Jaroslav Janda waren nicht verwandt. 2017 beendete er seine Karriere und zog als Abgeordneter ins tschechische Parlament ein.
						2006	Ski nordisch	NSchanze/13.; GSchanze/10.; GSchanzeM/9.		
						2010	Ski nordisch	NSchanze/14.; GSchanze/17.; GSchanzeM/7.		
						2014	Ski nordisch	NSchanze/19.; GSchanze/27.; GSchanzeM/7.		
Janda	Jaroslav	tch	m	17.10.1942		1968	Ski alpin	Abf/36.; SpezSl/dq; RiesSl/34.		Jaroslav und Jakub Janda waren nicht verwandt.

Janečková	Ivana	cze	w	08.03.1984		2006	Ski nordisch	15kmDopVerfLL/23.; 30kmLL/27.; 4x5kmLL/6.		
						2010	Ski nordisch	10kmLL/32.; 30kmLL/40.; 4x5kmLL/12.		
Janecký	**Otakar sr.**	tch	m	03.04.1969		1992	Eishockey	**Herren/B**	**0-0-1** (für TCH)	Otakar sr. Janecký startete 1992 für TCH und 1994 nach der Abspaltung von SVK für sein Heimatland CZE. Er spielte 1990 - 2000 in der 1. finnischen Liga. Sein gleichnamiger Sohn Otakar jr. wurde ebenfalls Eishockey-Profi. 1989, 1992 und 1993 wurde er WM-Dritter.
		cze				1994	Eishockey	Herren/5.		
Janemar	Harald	swe	m	04.05.1920	14.02.2016	1948	Eisschnellauf	500m/11.		
Jang	Axel	ger	m	28.12.1968		1992	Bobsport	4er/6.		
Jang	Dong Lin	kor	m	17.04.1968		1992	Biathlon	10kmBA/88.; 20kmBA/88.; 4x7,5kmBA/21.		
Jang	Hye Ji	kor	w	07.08.1997		2018	Curling	Mixed/5.		
Jang	In Won	kor	m	1936		1960	Eisschnellauf	1500m/44.; 5000m/35.; 10.000m/26.		
Jang	Yeong	kor	m	12.02.1934		1956	Eisschnellauf	500m/28.; 1500m/29.; 5000m/23.		
						1960	Eisschnellauf	500m/44.; 1500m/41.		
Jang	Yu Jin	kor	w	01.05.2001		2018	Freestyle	HPipe/Q		
						2022	Freestyle	HPipe/Q		
Janicki	Artur	pol	m	01.02.1998		2022	Eisschnellauf	MassStart/VL		
Janiczko	Szymon	pol	m	09.01.1930		1956	Eishockey	Herren/8.		
Janin	Sergej	urs	m	14.10.1953		1972	Ski nordisch	GSchanze/21.		
Janiszewski	Henryk	pol	m	20.02.1949		1980	Eishockey	Herren/VR		
Janjigian	Dan	arm/usa	m	30.04.1972		2002	Bobsport	2er/33.		Die Mitglieder des Bobteams von ARM waren reiche in den USA lebende Armenier, die ihr Heimatland niemals betreten haben.
Janka	**Carlo**	sui	m	15.10.1986		2010	Ski alpin	Abf/11.; **RiesSl/G**; SuperG/8.; AKomb/4.	**1-0-0**	Janka wurde 2009 Weltmeister im Riesenslalom und Dritter in der Abfahrt. 2010 gewann er den Gesamt-Weltcup, 2009 und 2015 auch den Kombinations-Weltcup.
						2014	Ski alpin	Abf/6.; RiesSl/13.; SuperG/22.; AKomb/8.		
						2018	Ski alpin	AKomb/15.		
Jankow	Radoslaw Dimitrow	bul	m	26.01.1990		2014	Snowboard	ParSl/Q; ParSpezSl/Q		Jankow war 2018 und 2022 der Fahnenträger seines Landes bei der Eröffnungsfeier, 2022 zusammen mit der Biathletin Maria Sdrawkowa.
						2018	Snowboard	ParSl/Q		
						2022	Snowboard	ParSl/L16		
Jankowski	Tadeusz	pol	m	20.04.1930	24.05.2022	1964	Ski nordisch	15kmLL/33.; 30kmLL/40.; 4x10kmLL/8.		Jankowski wurde später Trainer und war maßgeblich am Aufbau des Biathlonsports in POL beteiligt. 1992 und 1994 war er Biathlon-Cheftrainer bei den Spielen von Albertville und Lillehammer.
Janney	Craig Harlan	usa	m	26.09.1967		1988	Eishockey	Herren/7.		Janney spielte insgesamt 12 Jahre in der nordamerikanischen Profiliga NHL.
Jánoš	Branislav	svk	m	08.01.1971		1994	Eishockey	Herren/6.		
						1998	Eishockey	Herren/10.		
Janoschak	Mark	can	m	02.12.1968		1992	Eiskunstlauf	Tanz/12.		
Janoušková	Anna	tch	w	12.07.1965		1992	Ski nordisch	15kmLL/33.; 30kmLL/27.		
Janša	Janko	yug/slo	m	19.07.1900	unbekannt	1928	Ski nordisch	18kmLL/40.; 50kmLL/29.		Janko und Joško Janša waren beide aus SLO, aber nicht verwandt. SLO gehörte damals zu YUG.
Janša	Joško	yug/slo	m	16.12.1900	unbekannt	1928	Ski nordisch	18kmLL/26.; 50kmLL/23.		Joško und Janko Janša waren beide aus SLO, aber nicht verwandt. SLO gehörte damals zu YUG.
Jansen	Birger	nor	m	07.01.1948	06.11.2016	1972	Eishockey	Herren/8.		Birger und Roy Jansen waren nicht verwandt. Birger war auch ein hervorragender Segler, der 138 (!!) nationale Titel gewinnen konnte. 1991 gewann er eine Bronzemedaille bei der Weltmeisterschaft im Snipe und 2000 wurde er Europameister in dieser Klasse.
Jansen	**Daniel Ervin**	usa	m	17.06.1965		1984	Eisschnellauf	500m/4.; 1000m/16.	**1-0-0**	Dan Jansen kam durch seine Schwester Jane zum Eisschnellauf. 1988 erfuhr er ganz kurz vor dem Start über 500 m, daß diese an Leukämie gestorben war. Er stürzte daraufhin als Favorit sowohl über 500 m als auch über 1000 m. In seinem allerletzten Rennen gewann er endlich seine ersehnte Goldmedaille. Später wurde er Kommentator für den Sender NBC und gründete die Dan Jansen Stiftung für den Kampf gegen Leukämie. 1994 erhielt er den James E. Sullivan Award.
						1988	Eisschnellauf	500m/dnf; 1000m/dnf		
						1992	Eisschnellauf	500m/4.; 1000m/26.		
						1994	Eisschnellauf	500m/8.; **1000m/G**		
Jansen	Roy	nor	m	06.05.1950		1972	Eishockey	Herren/8.		Roy und Birger Jansen waren nicht verwandt.
Jansen	Ulrich	ger	m	05.06.1931	19.07.2006	1956	Eishockey	Herren/6.		Ulrich Jansen stammte aus Krefeld (FRG). Er wurde in die Deutsche Eishockey Hall of Fame aufgenommen.
						1960	Eishockey	Herren/6.		
						1964	Eishockey	Herren/7.		
Jansma	Sybren	ned	m	03.02.1982		2006	Bobsport	2er/19.; 4er/16.		
						2010	Bobsport	2er/14.		

						2014	Bobsport	4er/9.		
Jansons	Dans	lat	m	21.05.1966		1992	Freestyle	Buckel/Q		
Jansons	Jānis	lat	m	25.05.1990		2018	Bobsport	4er/10.		
Jansrud	**Kjetil**	nor	m	28.08.1985		2006	Ski alpin	RiesSl/dnf; AKomb/10.	**1-2-2**	Jansrud wurde 2019 Weltmeister in der Abfahrt und 2 x Vize-Weltmeister (2015 in der Kombination und 2017 im Super G). 2015 gewann er den Abfahrts-Weltcup, 2015, 2017 und 2018 den im Super G. 2022 war er der Fahnenträger seines Landes bei der Eröffnungsfeier zusammen mit der Curlerin Kristin Skaslien. Bei seinen 5 Olympiateilnahmen 2006 - 2022 konnte er 1 x Gold und je 2 x Silber und Bronze gewinnen.
						2010	Ski alpin	Abf/31.; SpezSl/17.; **RiesSl/S**; SuperG/12.; AKomb/9.		
						2014	Ski alpin	**Abf/B**; RiesSl/dnf; **SuperG/G**; AKomb/4.		
						2018	Ski alpin	**Abf/S**; RiesSl/dnf; **SuperG/B**; AKomb/7.		
						2022	Ski alpin	SuperG/23.		
Janssen	Jan Petrus Leonardus	ned/usa	m	17.10.1952		1980	Eishockey	Herren/VR		Jan Janssen war gebürtiger US-Amerikaner niederländischer Abstammung.
Janssens	Ward	bel	m	13.07.1982		2002	Short Track	Staffel/7.(dq-B)		
Jansson	Albin Theodor	swe	m	09.10.1897	22.03.1985	1920	Eishockey	Herren/4.		Albin Jansson war nicht verwandt mit den anderen schwedischen Athleten mit diesem Familiennamen. 1923 wurde er Europameister.
Jansson	Bernt Ronny	swe	m	26.06.1950	27.01.2020	1976	Eisschnellauf	1000m/31.		Bernt Ronny Jansson war nicht verwandt mit den anderen schwedischen Athleten mit diesem Familiennamen.
Jansson (Jangneus)	Gustav Harry	swe	m	04.06.1916	11.03.2002	1948	Eisschnellauf	1500m/5.; 5000m/4.; 10.000m/8.		Gustav Harry Jansson war nicht verwandt mit den anderen schwedischen Athleten mit diesem Familiennamen. Er änderte später seinen Namen in Jangneus.
Jansson	**Nanna Kristina**	swe	w	07.07.1983		2002	Eishockey	**Damen/B**	**0-1-1**	Nanna Kristina Jansson war nicht verwandt mit den anderen schwedischen Athleten mit diesem Familiennamen.
						2006	Eishockey	**Damen/S**		
Jansson	Sigurd Peter	swe	m	04.06.1955		1980	Bobsport	4er/dnf		Sigurd Peter Jansson war nicht verwandt mit den anderen schwedischen Athleten mit diesem Familiennamen.
Januškevičiūtė	Ieva	ltu	w	22.09.1994		2014	Ski alpin	SpezSl/dnf; RiesSl/dnf		
						2018	Ski alpin	SpezSl/43.; RiesSl/54.		
Jany	Jacques	fra	m	1896	unbekannt	1924	Bobsport	4er-5er/dnf		
Janyk	Britt	can	w	21.05.1980		2010	Ski alpin	Abf/6.; RiesSl/25.; SuperG/17.		Britt und Michael Janyk waren Geschwister.
Janyk	Michael	can	m	22.03.1982		2006	Ski alpin	SpezSl/17.		Michael und Britt Janyk waren Geschwister.
						2010	Ski alpin	SpezSl/13.; AKomb/26.		
						2014	Ski alpin	SpezSl/16.		
Janzen	Jacqueline	ger	w	29.11.1993		2014	Eishockey	Damen/6.		
Japaridse	Otar	geo	m	23.12.1987		2010	Eiskunstlauf	Tanz/22.		Irakli, der Vater von Otar Japaridse, war Präsident des Georgischen Eislaufverbandes.
Japarow	**Dmitri Semjonowitsch**	rus	m	01.01.1986		2014	Ski nordisch	15kmLL/16.; **4x10kmLL/S**	**0-1-0**	Die russische Staffel von Sotschi 2014 wurde 2017 nachträglich disqualifiziert, weil Alexander Legkow der Teilnahme am staatsweiten Dopingsystem von RUS beschuldigt und lebenslang gesperrt wurde. Ursprünglich hatte sie die Silbermedaille gewonnen. Der Internationale Gerichtshof CAS hob im Januar 2018 die Sperren wieder auf und er erhielt seine Platzierungen von Sotschi zurück.
Japharidse	Sosso	geo	m	20.04.1996		2022	Ski alpin	SpezSl/32.; RiesSl/dnf		
Jaquet	Gilles	sui	m	16.06.1974		1998	Snowboard	RiesSl/dnf		
						2002	Snowboard	ParSl/L16		
						2006	Snowboard	ParSl/8.		
Jardi Cuadrado	Andrea	esp	w	13.03.1990		2010	Ski alpin	SpezSl/dnf; RiesSl/dnf; SuperG/dnf		
Jardine	William Francis Stuart	gbr	m	20.03.1924		1948	Eishockey	Herren/5.		
Jareckie	David S.	usa	m	25.07.1967		1994	Biathlon	10kmBA/64.; 4x7,5kmBA/14.		
Jargaljin	Erdenetulkhuur	mgl	m	13.09.1978		2002	Ski nordisch	15kmLL/63.		Jargaljin war 2002 der Fahnenträger seines Landes bei der Eröffnungsfeier.
Jarkovský	**Zdeněk**	tch	m	03.10.1918	08.11.1948	1948	Eishockey	**Herren/S**	**0-1-0**	Jarkovský kam 1948 bei einem Flugzeugabsturz auf dem Flug von Paris nach London mit seinem gesamten Nationalteam über dem Ärmelkanal ums Leben. 1947 war er Weltmeister geworden.
Jarlsbo	Øystein	nor	m	07.03.1961		1980	Eishockey	Herren/VR		
						1984	Eishockey	Herren/VR		
Jaroschenko	Igor Nikolajewitsch	ukr	m	11.04.1967		1994	Eiskunstlauf	Tanz/7.		Jaroschenko heiratete später seine Eispartnerin Irina Romanowa. Beide emigrierten später als Trainer in die USA.
						1998	Eiskunstlauf	Tanz/9.		
Jaroszek	Paweł Julian	pol	m	07.01.1972		1992	Eisschnellauf	1000m/32.; 1500m/16.		
						1994	Eisschnellauf	1500m/11.		
Jarrett	John David	usa	m	18.11.1970		1994	Ski nordisch	15kmNK/36.; 3x10kmNK/7.		
						1998	Ski nordisch	15kmNK/30.; 4x5kmNK/10.		
Jarý	Milan	tch	m	30.04.1952		1976	Ski nordisch	15kmLL/39.; 30kmLL/26.; 50kmLL/14.; 4x10kmLL/10.		

Jaschin	**Alexej Walerijewitsch**	rus	m	05.11.1973		1998	Eishockey	**Herren/S**	**0-1-1**	Alexej Jaschin spielte 1993 - 2007 in der nordamerikanischen Profiliga NHL. 1993 wurde er Weltmeister, 2003 Dritter. 2002 heiratete er die US-amerikanische Schauspielerin Carol Alt. 2012 übernahm er als General-Manager die Damen-Nationalmannschaft von RUS.
						2002	Eishockey	**Herren/B**		
						2006	Eishockey	Herren/4.		
Jaschin	**Sergej Anatoljewitsch**	urs	m	06.03.1962	12.04.2022	1988	Eishockey	**Herren/G**	**1-0-0**	Der Russe Sergej Jaschin wurde 1986 und 1989 Weltmeister, 1985 Dritter und gewann 1983 den Spengler Cup mit Dynamo Moskau. Er ging nach dem Zerfall der URS in den Westen, zunächst in die deutsche, dann in die Schweizer Bundesliga. Später spielte er in GER und NED in unteren Ligen. Dort wurde er auch Trainer und betreute diverse Vereine der 2. deutschen Liga.
Jasečko	Stanislav	svk	m	05.12.1972		1998	Eishockey	Herren/10.		
Jasenčáková	Mária	tch/svk	w	21.10.1957		1980	Rodeln	ES/9.		Jasenčáková war Slowakin, SVK gehörte 1980 - 1992 noch zu TCH. Sie nahm 1980 - 1998 an 5 Olympischen Spielen teil (davon 1994 - 1998 für SVK), konnte aber keine Medaille gewinnen.
						1984	Rodeln	ES/12.		
						1992	Rodeln	ES/20.		
		svk				1994	Rodeln	ES/15.		
						1998	Rodeln	ES/15.		
Jašicová (>< Schwarzbacherová /> Halinárova)	Martina	svk	w	22.04.1973		1994	Biathlon	7,5kmBA/15.; 15kmBA/6.		Jašicová startete 1994 und 2002 unter ihrem Mädchennamen, 1998 als verheiratete Schwarzbacherová sowie 2006 und 2010 als erneut verheiratete Halinárová bei insgesamt 5 Olympischen Spielen, konnte aber keine Medaille gewinnen.
						2002	Biathlon	7,5kmBA/13.; 10kmBA/18.; 15kmBA/9.; 4x7,5kmBA/5.		
Jasiczek	Michał	pol	m	13.03.1994		2014	Ski alpin	SpezSl/23.		
						2018	Ski alpin	SpezSl/dnf		
						2022	Ski alpin	SpezSl/dq; RiesSl/dnf; Team/L16		
Jasinskas	Gintaras	ltu	m	28.01.1968	*.09.2024*	1992	Biathlon	10kmBA/64.; 20kmBA/19.		Jasinskas war 1992 der Fahnenträger seines Landes bei der Eröffnungsfeier.
						1994	Biathlon	10kmBA/55.; 20kmBA/58.		
Jasiński	Tomasz Tadeusz	pol	m	29.12.1916	23.03.1998	1948	Eishockey	Herren/6.		
Jaskierski	Mieczysław Stanisław	pol	m	17.12.1950		1976	Eishockey	Herren/6.		Jaskierski spielte 1982 - 1985 in AUT.
Jaškovská	Miroslava	tch	w	05.03.1955		1976	Ski nordisch	5kmLL/23.		
Jaśkowiec	Sylwia	pol	w	01.03.1986		2010	Ski nordisch	TSprintLL/dq(Dop); 10kmLL/28.; 15kmDopVerfLL/34.; 30kmLL/24.; 4x5kmLL/dq(Dop)		2010 war die Mannschaftskameradin von Jaśkowiec, Kornelia Marek, 2 Wochen nach den Spielen positiv auf EPO getestet worden, darum wurden ihre Platzierungen im Team-Sprint und mit der Staffel nachträglich gestrichen. Dies betraf dann natürlich auch deren Mannschaftskameradinnen.
						2014	Ski nordisch	SprintLL/Q; TSprintLL/5.; 30kmLL/30.; 4x5kmLL/6.		
						2018	Ski nordisch	SprintLL/Q; TSprintLL/7.; 10kmLL/24.; 15kmSkiAthLL/30.; 4x5kmLL/10.		
Jasper	Matthew James	gbr	m	12.09.1972		1992	Short Track	1000m/QF; Staffel/6.(B)		
						1998	Short Track	500m/VR(dq); 1000m/8.(B); Staffel/7.(B)		
Jass	Koba	lat	m	01.05.1990		2014	Eishockey	Herren/QF		
Jaswinsky	Roman	ukr	m	30.11.1986		2006	Rodeln	DS/dnf		
Jászapáti	**Petra**	hun	w	31.12.1998		2018	Short Track	500m/QF; 1000m/VR; 1500m/6.; Staffel/4.(B)	**0-0-1**	Petra und Péter (Teilnehmer an den Jugendspielen 2020) Jászapáti waren Geschwister.
						2022	Short Track	500m/7.(B); 1000m/8.(B); 1500m/SF(dq); **MixedStaffel/B**		
Jauca	Monica	rou	w	03.09.1968		1992	Biathlon	7,5kmBA/63.; 15kmBA/48.		
Jaudzems	Juris	urs/lat	m	23.02.1963		1988	Bobsport	4er/5.		Jaudzems war Lette, LAT gehörte damals ztu URS.
Jaufenthaler	Heidi	aut	w	08.11.1977		1998	Snowboard	RiesSl/14.		
Jauho	Milla Marika	fin	w	10.07.1975		1998	Ski nordisch	15kmLL/31.; 30kmLL/50.; 4x5kmLL/7.		
Jauhojärvi	**Sami Olavi**	fin	m	05.05.1981		2006	Ski nordisch	SprintLL/Q; 15kmLL/9.; 30kmDopVerfLL/20.; 4x10kmLL/10.	**1-0-0**	
						2010	Ski nordisch	SprintLL/Q; 30kmDopVerfLL/dnf; 50kmLL/20.; 4x10kmLL/5.		
						2014	Ski nordisch	**TSprintLL/Q**; 15kmLL/17.; 30kmSkiAthLL/32.; 4x10kmLL/6.		
Jauris	Bohumil	tch	m	30.08.1933	*..1992*	1956	Eisschnellauf	500m/17.; 1500m/15.; 10.000m/26.		
Jaussaud	Jean-Denis	fra	m	18.02.1962		1984	Ski nordisch	15kmLL/44.; 30kmLL/42.		
Javanainen	Arto Kalevi	fin	m	08.04.1959	25.01.2011	1984	Eishockey	Herren/6.		

Jaworski	Jakub	pol	m	29.07.1986		2010	Short Track	1500m/VR		
Jay	Renaud	fra	m	12.08.1991		2014	Ski nordisch	SprintLL/QF		Renaud und Vincent Jay waren nicht verwandt.
						2022	Ski nordisch	SprintLL/QF		
Jay	**Vincent Nicolas**	fra	m	18.05.1985		2010	Biathlon	**10kmBA/G; 12,5kmBA/B**; 15kmBA/7.; 20kmBA/59.; 4x7,5kmBA/5.	**1-0-1**	Vincent Jay heiratete 2014 die alpine Skirennläuferin Marie Marchand-Arvier. Bei Weltmeisterschaften gewann er 1 x Bronze. Er war nicht verwandt mit Renaud Jay.
Jayner	**Travis**	usa	m	09.05.1982		2010	Short Track	1000m/VR; **Staffel/B**	**0-0-1**	
Jazbek	Janez	slo	m	27.12.1984		2010	Ski alpin	RiesSl/19.		
Jazkaja	Oxana Alexandrowna	kaz	w	22.09.1978		1998	Ski nordisch	5kmLL/27.; 10kmJagdLL/39.; 15kmLL/32.; 30kmLL/40.; 4x5kmLL/12.		
						2002	Ski nordisch	10kmLL/24.; 10kmVerfLL/15.; 15kmLL/25.; 30kmLL/17.; 4x5kmLL/11.		
						2006	Ski nordisch	SprintLL/Q; TSprintLL/9.; 15kmDopVerfLL/41.; 30kmLL/15.; 4x5kmLL/13.		
						2010	Ski nordisch	SprintLL/Q; TSprintLL/Q; 10kmLL/39.; 15kmDopVerfLL/33.; 30kmLL/18.; 4x5kmLL/9.		
Jéan (< Cuinet)	Aurore	fra	w	25.06.1984		2014	Ski nordisch	SprintLL/SF; TSprintLL/Q; 10kmLL/27.; 15kmSkiAthLL/16.; 30kmLL/6.; 4x5kmLL/4.		Jéan war 2010 noch unter ihrem Mädchennamen Cuinet gestartet.
						2018	Ski nordisch	SprintLL/Q; TSprintLL/8.; 10kmLL/22.; 15kmSkiAthLL/23.; 4x5kmLL/12.		
Jean	**Olivier**	can	m	15.03.1984		2010	Short Track	500m/9.(dq-SF); 1500m/4.; **Staffel/G**	**1-0-0**	Im August 2013 wurde der US-amerikanische Läufer Simon Cho durch die Internationale Eislaufunion für zwei Jahre gesperrt, da dieser während der World Short Track Speed Skating Team Championships 2011 in Warschau die Kufen von Olivier Jean sabotiert hatte.
						2014	Short Track	500m/QF; 1000m/SF; Staffel/6.(B)		
Jean Prost	Claude Jules Robert	fra	m	20.11.1936	07.01.2018	1960	Ski nordisch	NSchanze/26.		Claude war der Vater von Nicolas Jean Prost.
Jean Prost	Nicolas	fra	m	01.05.1967		1992	Ski nordisch	NSchanze/19.; GSchanze/51.; GSchanzeM/10.		Nicolas war der Sohn von Claude Jean Prost.
						1994	Ski nordisch	NSchanze/22.; GSchanze/47.; GSchanzeM/6.		
Jeandel	René Rudolf	fra	m	11.07.1924	08.01.2018	1948	Ski nordisch	18kmLL/42.; 4x10kmLL/7.; 18kmNK/19.		René und Walter Jeandel waren Brüder.
Jeandel	Walter	fra	m	25.04.1918	04.04.2012	1948	Ski nordisch	18kmLL/71.; 18kmNK/30.		Walter und René Jeandel waren Brüder.
Jeannerod	Roland	fra	m	21.11.1945		1972	Ski nordisch	15kmLL/31.; 30kmLL/dnf; 4x10kmLL/11.		
						1976	Ski nordisch	15kmLL/61.; 50kmLL/dnf		
Jeannin	Sandy	sui	m	28.02.1976		2002	Eishockey	Herren/11.		
						2006	Eishockey	Herren/QF		
						2010	Eishockey	Herren/QF		
Jeffery	Richard Robert	gbr	m	24.11.1917	09.10.1953	1948	Bobsport	4er/15.		Richard Robert Jeffrey kam 1953 bei dem Absturz einer Übungsflugmaschine im Rahmen seiner Militärzeit ums Leben.
Jeffrey	Lauren M.	gbr	w	23.06.1960		1984	Ski nordisch	10kmLL/48.; 4x5kmLL/11.		
Jeffries	Chris	can	m	01.01.1978		2006	Ski nordisch	30kmDopVerfLL/61.; 50kmLL/58.; 4x10kmLL/11.		
Jefimow	Wladimir Wassiljewitsch	eun	m	01.01.1956		1992	Bobsport	2er/20.; 4er/22.		Der Russe Jefimow startete 1992 für die Staatengemeinschaft EUN und 1994 für sein Heimatland RUS.
		rus				1994	Bobsport	2er/29.		
Jefremenko (< Manjatschenko)	Galina Wiktorjewna	ukr	w	23.12.1980		2006	Eiskunstlauf	Damen/20.		Jefremenko war 2002 unter ihrem Mädchennamen Manjatschenko gestartet. Ihr Ehemann Michail war Moderner Fünfkämpfer. Sie war auch die Schwägerin ihrer Mannschaftskameradin Olena Liaschenko, nachdem diese den Bruder ihres Ehemannes geheiratet hatte.
Jefremenkowa	Jekaterina Olegowna	oar	w	31.12.1997		2018	Short Track	1000m/QF; 1500m/VR(dq); Staffel/5.(B)		Jefremenkowa startete 2018 für OAR, weil das NOK von RUS "wegen des staatsweit organisierten Dopings" während der Winterspiele von Sotschi 2014 suspendiert war. Aus dem gleichen Grund durften russische Sportler 2022 nur unter der Flagge ihres Olympischen Komitees starten, also als ROC. Bei Weltmeisterschaften gewann sie je 1 x Silber und Bronze.
		roc				2022	Short Track	500m/VR; 1000m/QF; 1500m/VR; MixedStaffel/7.(SF-dq); Staffel/7.(B-dq)		
Jefremowa	**Lilia Nikolajewna**	ukr/rus	w	15.04.1977		2006	Biathlon	**7,5kmBA/B**; 10kmBA/8.; 12,5kmBA/17.; 15kmBA/36.; 4x6kmBA/11.	**0-0-1**	Jefremowa war gebürtige Russin, die sich nach ihrer Nichtqualifikation für die Spiele 2002 dem weißrussischen Verband zuwandte und 1 Saison für BLR startete. Nach Streitigkeiten mit dem Verband wechselte sie 2004 erneut nach UKR, für das sie auch 2006 an den Start ging.
Jeghojan	Artur	arm	m	14.09.1990		2014	Ski nordisch	30kmSkiAthLL/62.		

Jeglič	Žiga	slo	m	24.02.1980		2014	Eishockey	Herren/QF		Jeglič spielte 2013 - 2014 für den ERC Ingolstadt in der deutsche DEL und wurde Deutscher Meister. Während der Spiele 2018 wurde er positiv auf Fenoterol getestet und von den Spielen ausgeschlossen. Die Mannschaft wurde jedoch nicht bestraft.
						2018	Eishockey	Herren/VR(dq-Dop)		
Jegorow	**Filipp Jewgenjewitsch**	rus	m	08.06.1978		2002	Bobsport	4er/16.	**0-1-0**	
						2006	Bobsport	**4er/S**		
						2010	Bobsport	4er/dnf		
Jegorow	Juri	urs	m	11.03.1947		1972	Rodeln	ES/29.; DS/13.		
Jegorowa	**Irina Nikolajewna**	urs	w	08.04.1940		1964	Eisschnellauf	**500m/S; 1000m/S**	**0-2-0**	
						1968	Eisschnellauf	500m/9.; 1000m/5.		
Jegorowa	**Ljubow Iwanowna**	eun	w	05.05.1966		1992	Ski nordisch	**5kmLL/S; 10kmJagdLL/G; 15kmLL/G; 30kmLL/S; 4x5kmLL/G**	**6-3-0** (für EUN: 3-2-0, für RUS: 3-1-0)	Ljubow Jegorowa startete 1992 für die Staatengemeinschaft EUN und 1994 und 2002 für ihr Heimatland RUS. Mit 6 Gold- und 3 Silbermedaillen wurde sie zur zweiterfolgreichsten weiblichen Winterolympionikin aller Zeiten. 1992 und 1994 war sie die erfolgreichste Teilnehmerin bei den Spielen in Albertville und Lillehammer. 1994 erhielt sie die begehrte Holmenkollenmedaille. Bei der WM 1997 wurde sie positiv auf Doping mit Bromatan getestet und für 2 Jahre gesperrt. Sie versuchte erfolglos danach noch einmal ein Comeback.
		rus				1994	Ski nordisch	**5kmLL/G; 10kmJagdLL/G; 15kmLL/S**; 30kmLL/5.; **4x5kmLL/G**		
						2002	Ski nordisch	SprintLL/QF; 10kmLL/5.		
Jehle	Erwin	lie	m	12.03.1923	22.06.2004	1948	Ski nordisch	18kmLL/83.		
Jejbog	Daniil Olegowitsch	roc	m	10.07.2001		2022	Short Track	1500m/QF		Russische Sportler durften 2022 nur unter der Falgge ihres Olympischen Komitees straten, darum als ROC.
Jeklic	Rudolf	ger	m	05.11.1965		1992	Eisschnellauf	5000m/34.; 10.000m/23.		
Jekovec	Dejan	slo	m	22.08.1974		1994	Ski nordisch	NSchanze/41.		
Jelenc	Maksimilijan	yug/slo	m	26.05.1951		1976	Ski nordisch	15kmLL/57.; 30kmLL/60.; 50kmLL/44.		
Jelenko	Marjan	slo	m	22.07.1991		2014	Ski nordisch	10kmNK-NS/21.; 10kmNK-GS/16.		
						2018	Ski nordisch	10kmNK-NS/44.; 10kmNK-GS/41.		
Jelessin	**Alexander Michailowitsch**	roc	m	07.02.1996		2022	Eishockey	**Herren/S**	**0-1-0**	Russische Sportler durften 2022 nur unter der Falgge ihres Olympischen Komitees straten, darum als ROC.
Jeletnow	Roman Igorjewitsch	blr	m	10.05.1993		2018	Biathlon	10kmBA/71.; 20kmBA/52.; 4x7,5kmBA/8.		
Jelinek	Maria Hana	can/tch	w	16.11.1942		1960	Eiskunstlauf	Paare/4.		Maria und Otto Jelinek waren Geschwister und gebürtige Tschechen. Die Familie emigrierte 1949 von Prag nach CAN. Maria heiratete später den Eisschnelläufer Cornelius Harrington. Sie waren nicht verwandt mit den Eishockeyspielern Jelínek.
Jelinek	Otto	can/tch	m	20.05.1940		1960	Eiskunstlauf	Paare/4.		Otto und Maria Jelinek waren Geschwister und gebürtige Tschechen. Die Familie emigrierte 1949 von Prag nach CAN. Sie waren nicht verwandt mit den Eishockeyspielern Jelínek.
Jelínek	**Tomáš sr.**	tch	m	29.04.1962		1992	Eishockey	**Herren/B**	**0-0-1**	Tomáš sr. Jelínek spielte 1992 - 1993 auch 1 Saison in der nordamerikanischen Profiliga NHL. Sein gleichnamiger Sohn Tomáš jr. wurde ebenfalls Eishockeyprofi. 1989, 1990 und 1992 wurde er WM-Dritter.
Jelinkova	Adriana	ned/cze	w	10.04.1995		2022	Ski alpin	RiesSl/dnf		Jelinkova war gebürtige Tschechin, die mit ihren Eltern in NED aufgewachsen war.
Jelisarow	**Alexander Matwejewitsch**	urs	m	07.03.1952		1976	Biathlon	**20kmBA/B; 4x7,5kmBA/G**	**1-0-1**	Jelisarow wurde später Trainer.
Jeliserjevs	Nikolajs	lat	m	07.07.1994		2022	Eishockey	Herren/VR		
Jelissejew	Matwej Pawlowitsch	oar	m	31.03.1993		2018	Biathlon	10kmBA/83.; 20kmBA/28.; MixedBA/9.		Jelissejew startete 2018 für OAR, weil das NOK von RUS "wegen des staatsweit organisierten Dopings" während der Winterspiele von Sotschi 2014 suspendiert war. Er wurde 2 x WM-Dritter.
Jelistratow	**Semjon Andrejewitsch**	rus	m	03.05.1990		2010	Short Track	500m/VR; 1000m/VR; 1500m/VR	**1-0-2**	Jelistratow wurde 2016 positiv auf Meldonium getestet, das erst seit Januar 2016 auf der Dopingliste stand. Er wurde jedoch rehabilitiert, weil die gefundene Menge unterhalb der Grenzwerte lag. Er startete 2018 für OAR, weil das NOK von RUS "wegen des staatsweit organisierten Dopings" während der Winterspiele von Sotschi 2014 suspendiert war. 2022 durfte er nur unter der Flagge seines Olympischen Komitees (ROC) starten.
						2014	Short Track	500m/QF(dq); 1000m/6.(B); 1500m/11.(B); **Staffel/G**		
		oar				2018	Short Track	500m/VR; 1000m/6.(B);**1500m/B**		
		roc				2022	Short Track	1000m/VR; **1500m/B**; MixedStaffel/7.(SF-dq); Staffel/4.		
Jelonek	Gregor	can	m	16.09.1968		1988	Eisschnellauf	1500m/23.		
Jelušić	Ana	cro	w	28.12.1986		2002	Ski alpin	SpezSl/23.; RiesSl/37.		Jelušić wurde später Medienkoordinatorin für den Internationalen Skiverband FIS.
						2006	Ski alpin	SpezSl/15.; RiesSl/dnf		
						2010	Ski alpin	SpezSl/12.; RiesSl/dnf		
Jelzowa	Marina Alexejewna	rus	w	04.02.1970		1998	Eiskunstlauf	Paare/7.		Jelzowa wurde 1996 mit ihrem Partner Andrej Buschkow Weltmeisterin, 1997 wurden sie Zweite.

Jemč	Božo	yug/slo	m	10.03.1940	08.03.1991	1964	Ski nordisch	NSchanze/49.; GSchanze/40.		Božo Jemč war der Vater von Tomaž, beide waren Slowenen, SLO gehörte damals zu YUG.
Jemč	Tomaž	yug/slo	m	02.03.1964		1984	Ski alpin	Abf/30.		Tomaž war der Sohn von Božo Jemč, beide waren Slowenen, SLO gehörte damals zu YUG.
Jemeč	Marko	slo	m	03.08.1963		1992	Freestyle	Buckel/Q		
Jemelin	Alexej Wjatscheslawowitsch	rus	m	25.04.1986		2014	Eishockey	Herren/QF		Jemelin wurde 2016 WM-Dritter.
Jendek	Jan	tch/svk	m	05.07.1931	07.12.2002	1956	Eishockey	Herren/5.		Jendek war Slowake, SVK gehörte damals zu TCH.
Jenei	Deszö Szilard	rou	m	25.06.1960		1980	Eisschnellauf	500m/30.; 1000m/33.		
						1984	Eisschnellauf	500m/25.; 1000m/34.		
Jeney	Zoltán Dionys Avrad	hun	m	13.05.1910	07.01.1989	1936	Eishockey	Herren/ZR		Jeney war 1943 - 1944 für 1 Jahr Nationaltrainer in HUN.
Jenkins	**David Wilkinson**	usa	m	29.06.1936		1956	Eiskunstlauf	**Herren/B**	**1-0-1**	David und Hayes Alan Jenkins waren Brüder. Dadurch war David auch der Schwager von Carol Heiss. Beide gewannen nacheinander die Herrenkonkurrenz bei den Olympischen Spielen und wurden damit bis heute das erfolgreichste Brüderpaar in der Geschichte des Eiskunstlaufens.
						1960	Eiskunstlauf	**Herren/G**		
Jenkins	**Hayes Alan**	usa	m	23.03.1933		1952	Eiskunstlauf	Herren/4.	**1-0-0**	Hayes Alan und David Jenkins waren Brüder. Beide gewannen nacheinander die Herrenkonkurrenz bei den Olympischen Spielen und wurden damit bis heute das erfolgreichste Brüderpaar in der Geschichte des Eiskunstlaufens. Hayes heiratete später seine Mannschaftskameradin Carol Heiss.
						1956	Eiskunstlauf	**Herren/G**		
Jenkins	Ian Roger	gbr	m	18.05.1962		1984	Eiskunstlauf	Paare/14.		Ian Roger und John Jenkins waren nicht verwandt.
Jenkins	John	gbr	m	24.07.1970		1994	Eiskunstlauf	Paare/15.		John und Ian Roger Jenkins waren nicht verwandt.
Jenkins	**Sandra**	can	w	20.07.1961		2006	Curling	**Damen/B**	**0-0-1**	
Jenner	**Brianne Alexandra**	can	w	04.05.1991		2014	Eishockey	**Damen/G**	**2-1-0**	Jenner wurde 2012 und 2021 Weltmeisterin, 2013, 2015 - 2017 Vize-WM und 2019 Dritte.
						2018	Eishockey	**Damen/S**		
						2022	Eishockey	**Damen/G**		
Jenni	Heinz	sui	m	25.07.1951	08.10.1992	1972	Eishockey	Herren/10.		Heinz, Oskar und Marcel Jenni waren nicht verwandt. Heinz verstarb bei einem Arbeitsunfall, als er einem Kollegen zuhilfe kommen wollte.
Jenni	Marcel	sui	m	02.03.1974		2002	Eishockey	Herren/11.		Marcel, Oskar und Heinz Jenni waren nicht verwandt.
						2006	Eishockey	Herren/QF		
Jenni	Oskar	sui	m	17.06.1939	05.07.2020	1964	Eishockey	Herren/8.		Oskar, Marcel und Heinz Jenni waren nicht verwandt.
Jennings	Devereaux	usa	m	28.06.1924	14.04.2000	1948	Ski alpin	Abf/45.		Dvereaux Jennings wurde später Kurssetzer im alpüinen Skisport und war 1960 verantwortlich für die Strecken bei den Spielen in Squaw Valley.
Jenny	Charles	sui	m	.04.1897	unbekannt	1932	Bobsport	4er/4.		Charles war nicht verwandt mit Ladina Jenny.
Jenny	Ladina	sui	w	10.06.1993		2014	Snowboard	ParSl/L16		Ladina war nicht verwandt mit Charles Jenny.
						2018	Snowboard	ParSl/L16		
						2022	Snowboard	ParSl/Q		
Jenot	Olivier	mon	m	28.02.1988		2006	Ski alpin	SpezSl/34.; RiesSl/dnf; SuperG/48.		Jenot war 2014 der Fahnenträger seines Landes bei der Eröffnungsfeier.
						2014	Ski alpin	SpezSl/dnf; RiesSl/dnf; SuperG/35.; AKomb/28.		
						2018	Ski alpin	RiesSl/38.; SuperG/38.; AKomb/28.		
Jensen	Angelina Camilla	den	w	23.05.1973		2010	Curling	Damen/5.		Angelina Camilla und Camilla Louise Jensen waren Schwestern, aber nicht verwandt mit den anderen dänischen Olympioniken mit diesem
Jensen	**Bjørg Eva**	nor	w	15.02.1960		1980	Eisschnellauf	1000m/12.; 1500m/4.;**3000m/G**	**1-0-0**	Bjørg Eva, Julie Brendengen und Oddmund Ingvald Jensen waren nicht verwandt. Bjørg Eva wurde 1980 zur Sportlerin des Jahres gewählt und war 1984 die Fahnenträgerin ihres Landes bei der Eröffnungsfeier.
						1984	Eisschnellauf	1000m/16.; 1500m/8.; 3000m/7.		
Jensen	Bo	den	m	02.02.1976		2010	Curling	Herren/9.		Bo Jensen war nicht verwandt mit den anderen dänischen Olympioniken mit diesem Familiennamen.
Jensen	Camilla Louise	den	w	25.10.1982		2010	Curling	Damen/5.		Camilla Louise und Angelina Camilla Jensen waren Schwestern, aber nicht verwandt mit den anderen dänischen Olympioniken mit diesem
Jensen	David Allen	usa	m	19.08.1965		1983	Eishockey	Herren/7.		David Allen Jensen war nicht verwandt mit den anderen US-Olymioniken mit diesem Familiennamen.
Jensen	David Henry	usa	m	03.05.1961		1984	Eishockey	Herren/7.		David Henry war der Bruder von Paul Richard und Steven Alan Jensen, aber nicht verwandt mit den anderen US-Olymioniken mit diesem Familiennamen.
Jensen	Jesper	den	m	05.02.1987		2022	Eishockey	Herren/QF		Jesper Jensen war nicht verwandt mit den anderen dänischen Olympioniken mit diesem Familiennamen.
Jensen	Julie Brendengen	nor	w	15.03.1990		2010	Freestyle	Cross/8.		Julie Brendengen, Oddmund Ingvald und Bjørg Eva Jensen waren nicht verwandt.
Jensen	Lisa Sellberg	den	w	26.02.1997		2022	Eishockey	Damen/VR		Lisa Sellberg Jensen war nicht verwandt mit den anderen dänischen Olympioniken mit diesem Familiennamen.
Jensen	Mark Richard	can	m	12.10.1960	01.02.2021	1980	Rodeln	ES/17.		

Jensen	Nicholas Bernsdorf	den	m	08.04.1989		2022	Eishockey	Herren/QF		Nicholas Bernsdorf Jensen war nicht verwandt mit den anderen dänischen Olympioniken mit diesem Familiennamen.
Jensen	Nicklas	den	m	06.03.1993		2022	Eishockey	Herren/QF		Nicklas Jensen war nicht verwandt mit den anderen dänischen Olympioniken mit diesem Familiennamen.
Jensen	Nicoline Søndergaard	den	w	08.11.1992		2022	Eishockey	Damen/VR		Nicoline Søndergaard Jensen war nicht verwandt mit den anderen dänischen Olympioniken mit diesem Familiennamen.
Jensen	Oddmund Ingvald	nor	m	26.09.1928	06.03.2011	1956	Ski nordisch	30kmLL/17.; 50kmLL/14.		Oddmund Ingvald, Julie Brendengen und Bjørg Eva Jensen waren nicht verwandt.
						1960	Ski nordisch	30kmLL/10.; 50kmLL/11.		
Jensen	Paul Richard	usa	m	01.05.1955		1976	Eishockey	Herren/5.		Paul Richard war der Bruder von David Henry uns Steven Alan Jensen, aber nicht verwandt mit den anderen US-Olymioniken mit diesem Familiennamen.
Jensen	Steven Alan	usa	m	14.04.1956	29.11.2022	1976	Eishockey	Herren/5.		Steven Alan war der Bruder von David Henry und Paul Richard Jensen, aber nicht verwandt mit den anderen US-Olymioniken mit diesem Familiennamen.
						1984	Eishockey	Herren/7.		
Jensen Aabo	Jesper	den	m	30.07.1991		2022	Eishockey	Herren/QF		Jesper Jensen (Aabo) war nicht verwandt mit den anderen dänischen Olympioniken mit diesem Familiennamen.
Jenson	Jessika	usa	w	07.08.1991		2014	Snowboard	Slope/SF		
						2018	Snowboard	Slope/5.; BigAir/11.		
Jeon	**Da Hye**	kor	w	23.11.1983		2006	Short Track	**Staffel/G**	**1-0-0**	
Jeon	Jae Won	kor	m	21.11.1973		1998	Biathlon	10kmBA/70.; 20kmBA/71.		
Jeon	Jung Woo	kor	m	27.05.1994		2018	Eishockey	Herren/VR		
Jeong	Bae Young	kor	w	15.04.1976		1994	Eisschnellauf	500m/31.; 1000m/36.		
Jeong	Hae Rim	kor	w	16.12.1995		2018	Snowboard	ParSl/Q		
						2022	Snowboard	ParSl/Q		
Jeong	Jong Won	kor	m	29.01.1992		2022	Ski nordisch	SprintLL/Q; TSprintLL/Q; 15kmLL/82.; 30kmSkiAthLL/66.		
Jeong	Seung Gi	kor	m	17.03.1999		2022	Skeleton	1er/10.		
Jeong	Sophia	kor	w	18.08.1993		2018	Skeleton	1er/15.		
Jeong	Ui Myeong	kor	m	05.02.1982		2002	Ski nordisch	20kmVerfLL/1R; 30kmLL/dnf		
						2006	Ski nordisch	SprintLL/Q; 15kmLL/80.; 30kmDopVerfLL/1R; 50kmLL/dnf		
Jepson-Turner	Belita Gladys Lyne	gbr	w	21.10.1923	18.12.2005	1936	Eiskunstlauf	Damen/16.		Jepson-Turner wurde später Filmschauspielerin in Hollywood und spielte u.a. mit Clark Gable in "Never let me go" und mit Charles Laughton in "The Cherry Orchard". Nach ihrer Filmkarriere ging sie zurück nach GBR und gründete ihre eigene Eisshow. Ihre beiden Ehemänner waren die Schauspieler Roel Riordan (Künstlername McGinnis) und James Kenny (Künstlername Berwick). Zeitweise benutzte sie das Pseudonym Maria Belita, später nur noch Belita. Mit ihrem 2. Eehemann führte sie später ein Gartencenter in London, nach dessen Tod emigrierte sie nach FRA.
Jeřábek	Jakub	cze	m	12.05.1991		2022	Eishockey	Herren/VR		
Jeremejew	Witali Michailowitsch	kaz	m	23.09.1975		1998	Eishockey	Herren/QF		
						2006	Eishockey	Herren/VR		
Jeremenko	Wera	kaz	w	13.07.1983		2006	Ski alpin	SpezSl/47.; RiesSl/36.		
Jeriová	**Květoslava**	tch	w	10.10.1956		1980	Ski nordisch	**5kmLL/B**; 10kmLL/9.; 4x5kmLL/4.	**0-1-2**	Jeriova heiratete später den Ruderer Zdenek Pecka. 1984 wurde sie zur Sportlerin des Jahres gewählt. Später wurde sie Exekutivmitglied im NOK von CZE und Lokalpolitikerin.
						1984	Ski nordisch	**5kmLL/B**; 10kmLL/10.; 20kmLL/12.;**4x5kmLL/S**		
Jeriová	Markéta	cze	w	10.06.1976		2002	Rodeln	ES/19.		
						2006	Rodeln	ES/dnf		
Jerjemenko	Dmitri	kaz	m	29.11.1980		2006	Ski nordisch	15kmLL/30.; 30kmDopVerfLL/44.; 4x10kmLL/13.		
Jerjomin	Roman Alexandrowitsch	kaz	m	14.01.1997		2018	Biathlon	10kmBA/43.; 12,5kmBA/52.; 4x7,5kmBA/dnf; MixedBA/18.		
Jerkin	**Jewgeni Michailowitsch**	urs	m	23.08.1932		1960	Eishockey	**Herren/B**	**0-0-1**	
Jerkowitsch	Sergej Anatoljewitsch	blr	m	09.03.1974		1998	Eishockey	Herren/QF		
Jerman	Andrej	slo	m	30.09.1978		2002	Ski alpin	Abf/28.; SuperG/21.; AKomb/dnf		Andrej Jerman stürzte 2013 auf der Streif schwer und musste mit einem Hubschrauber abtransportiert werden. 3 Tage danach gab er seinen Rücktritt bekannt.
						2006	Ski alpin	Abf/28.; SuperG/28.; AKomb/19.		
						2010	Ski alpin	Abf/28.; SuperG/dnf; AKomb/27.		
Jerman	Francisco	arg	m	16.10.1920	19.03.1980	1960	Ski nordisch	15kmLL/53.; 30kmLL/44.		Francisco war der Vater und Trainer von Marcos, Martín und Matías Jerman.

Jerman	Marcos Luis	arg	m	20.01.1957		1976	Ski nordisch	15kmLL/71.; 30kmLL/65.		Marcos, Martín und Matías waren Brüder und Söhne von Francisco Jerman, der sie auch trainierte. Marcos wurde später ein bedeutender Glaskünstler, der sich vor allem auf die Anfertigung von Kirchenfenstern spezialisierte, nachdem er nach SLO emigriert war.
						1980	Ski nordisch	15kmLL/56.; 30kmLL/50.		
Jerman	Martín Tómas	arg	m	21.04.1959		1976	Ski nordisch	15kmLL/74.		Martín, Marcos und Matías waren Brüder und Söhne von Francisco Jerman, der sie auch trainierte.
						1980	Ski nordisch	15kmLL/60.		
Jerman	Matías José	arg	m	30.01.1956		1976	Ski nordisch	15kmLL/dnf		Matías, Martín und Marcos waren Brüder und Söhne von Francisco Jerman, der sie auch trainierte.
						1980	Ski nordisch	15kmLL/61.		
Jerman	Metka	yug/slo	w	23.01.1963		1980	Ski alpin	SpezSl/dnf; RiesSl/20.		Metka Jerman war Slowenin, SLO gehörte damals zu YUG.
Jermetow	Kayrat	uzb	m	23.05.1984		2006	Ski alpin	SpezSl/46.		Jermetow war 2006 der Fahnenträger seines Landes bei der Eröffnungsfeier.
Jermolin	Oleg Alexandrowitsch	eun	m	18.02.1972		1992	Rodeln	ES/15.		
Jernberg	**Sixten Edy**	swe	m	06.02.1929	14.07.2012	1956	Ski nordisch	**15kmLL/S; 30kmLL/S; 50kmLL/G; 4x10kmLL/B**	**4-3-2**	Sixten war der Onkel des Stabhochspringers Ingemar Jernberg. Er war der erfolgreichste Skilangläufer der 50er und 60er Jahre. Dafür wurde er 1956 mit der Svenska-Dagbladet-Medaille ausgezeichnet und 1973 in einer Zeitungsumfrage zum "populärsten Sportler" von SWE gewählt. 1955 und 1960 gewann er auch den legendären Wasalauf. 1960 erhielt er auch die Holmenkollen-Medaille und 1982 den Olympischen Orden in Bronze. 1968 wa er Trainer der Nationalmannschaft von SWE.
						1960	Ski nordisch	**15kmLL/S; 30kmLL/G**; 50kmLL/5.; 4x10kmLL/4.		
						1964	Ski nordisch	**15kmLL/B**; 30kmLL/5.; **50kmLL/G; 4x10kmLL/G**		
Jerome	Jessica Anne	usa	w	08.02.1987		2014	Ski nordisch	NSchanze/10.		
Jeroschina	**Radja Nikolajewna**	urs	w	17.09.1930	23.09.2012	1956	Ski nordisch	**10kmLL/S; 3x5kmLL/S**	**0-1-3**	Jeroschina war 1960 als Startläuferin der Staffel der Ski gebrochen, weil sie beim Start mit der Schwedin Johansson und der Finnin Rantanen kollidiert war. Einen entsprechenden Protest der URS wegen Behinderung zog URS noch vor der Prüfung des Filmmaterials durch die FIS wieder zurück.
						1960	Ski nordisch	**10kmLL/B; 3x5kmLL/S**		
Jerschow	Dmitri Nilajewitsch	eun	m	15.01.1971		1992	Short Track	1000m/QF		
Jeschke	Norman	ger	m	02.03.1979		2002	Eiskunstlauf	Paare/14.		Jeschke trat später in diversen TV-Shows auf und spielte u.a. in der RTL Serie "Alles was zählt" an der Seite der Eiskunstläuferin Tanja Szewczenko, mit der er auch eine Tochter und Zwillingssöhne bekam und die er 2020 heiratete.
Jesech	Nkeiruka Chilarijewna	rus	w	17.10.1983		2002	Curling	Damen/10.		Jesech war 2014 Ersatzfrau, kam aber nicht zum Einsatz.
						2006	Curling	Damen/5.		
						2010	Curling	Damen/9.		
Jespersen	Chris André	nor	m	18.10.1983		2014	Ski nordisch	15kmLL/6.; 50kmLL/32.;4x10kmLL/4.		
Jessin	Alexej Jurjewitsch	rus	m	03.12.1987		2010	Eisschnellauf	1000m/22.; 1500m/21.		Die Teamverfolgung von RUS in Sotschi 2014 wurde 2017 nachträglich disqualifiziert, weil ihre Mannschaftskamerad Iwan Skobrew und Alexander Rumjanzew wegen "der Beteiligung an dem staatlich gestützten Dopingsyster von RUS" lebenslang gesperrt und ihre Ergebnisse von Sotschi annulliert wurden. Der Internationale Gerichtshof CAS hob im Januar 2018 die Sperren und die Disqualifikation jedoch wieder auf.
						2014	Eisschnellauf	500m/16.; 1000m/18.; 1500m/23.; VerfM/6.		
Jessin	Michail Wiktorowitsch	urs	m	25.01.1968		1988	Ski nordisch	NSchanze/39.		Michail Jessin startete 1988 für URS, 1992 für die Staatengemeinschaft EUN und 1994 für sein Heimatland RUS. Er wurde 1994 auf der Normalschanze disqualifiziert, weil er unerlaubterweise gesprungen war, obwohl die Schanze nicht freigegeben war.
		eun				1992	Ski nordisch	NSchanze/11.; GSchanze/10.; GSchanzeM/11.		
		rus				1994	Ski nordisch	NSchanze/dq; GSchanze/42.; GSchanzeM/12.		
Jevne	**Erling**	nor	m	24.03.1966		1992	Ski nordisch	30kmLL/5.	**1-1-0**	
						1994	Ski nordisch	50kmLL/5.		
						1998	Ski nordisch	10kmLL/7.; **30kmLL/S; 4x10kmLL/G**		
						2002	Ski nordisch	15kmLL/6.; 50kmLL/10.		
Jewell	Tyler	usa	m	21.02.1977		2006	Snowboard	ParSl/L16		
						2010	Snowboard	ParSl/L16		
Jewett	Gordon	can	m	13.01.1978		2010	Ski nordisch	15kmLL/52.		
Jewtejewa	Nina Alexandrowna	rus	w	24.11.1982		2002	Short Track	500m/VR; 1000m/QF; 1500m/10.(B)		
						2010	Short Track	1000m/VR; 1500m/SF		
Jewtjuchin	Georgi Witalijewitsch	rus	m	09.05.1970		1994	Eishockey	Herren/4.		

Jewtraw	**Charles Henry**	usa	m	05.05.1900	26.01.1996	1924	Eisschnellauf	**500m/G**; 1500m/8.; 5000m/13.	**1-0-0**	Jewtraw wurde der erste Olympiasieger bei Olympischen Winterspielen. Er wurde von einem Geschäftsmann aus Lake Placid gesponsert, weil er aus ärmlichen Verhältnissen kam. Später wurde er Vertreter bei der Sportartikelfima Spalding.
Jež	**František**	tch	m	16.12.1970		1992	Ski nordisch	NSchanze/23.; GSchanze/13.;**GSchanzeM/B**	**0-0-1** (für TCH)	Jež startete 1992 für TCH und 1998 nach der Abspaltung von SVK für sein Heimatland CZE. In den 2000er Jahren war er Trainer im Stab der Nationalmannschaft.
		cze				1998	Ski nordisch	NSchanze/24.; GSchanze/24.; GSchanzeM/7.		
Ježak	Marian	pol	m	26.09.1928	14.05.2013	1952	Eishockey	Herren/6.		
Jezeršek	Andrej	slo	m	22.03.1982		2002	Ski nordisch	7,5kmNK/12.; 15kmNK/13.		Andrej und Barbara Jezeršek waren Geschwister.
Jezeršek	Barbara	slo	w	31.10.1986		2010	Ski nordisch	10kmLL/40.; 15kmDopVerfLL/17.; 4x5kmLL/14.		Barbara und Andrej Jezeršek waren Geschwister. Barbara lebte offen homosexuell. Sie startete 2010 und 2014 für ihr Geburtsland SLO, 2018 dann für AUS.
						2014	Ski nordisch	10kmLL/38.; 15kmSkiAthLL/17.; 30kmLL/29.; 4x5kmLL/9.		
		aus/slo				2018	Ski nordisch	TSprintLL/Q; 10kmLL/33.; 15kmSkiAthLL/39.		
Ježík	Stanislav	svk	m	11.02.1972		1998	Ski nordisch	10kmLL/64.; 15kmJagdLL/57.; 30kmLL/46.; 4x10kmLL/11.		
Ji	Jia	chn	w	22.01.1985		2006	Eisschnellauf	1500m/22.; 3000m/25.; VerfM/8.		
Ji	Xiaoou	chn	w	11.06.1980		1994	Freestyle	Sprung/Q		Ji Xiaoou sprach 2022 den Olympischen Eid der Trainer.
						1998	Freestyle	Sprung/12.(dns)		
Jia	Dandan	chn	w	05.05.1982		2010	Eishockey	Damen/7.		
Jia	Yuping	chn	w	03.05.1986		2006	Ski nordisch	SprintLL/Q		
Jia	**Zongyang**	chn	m	01.03.1991		2010	Freestyle	Sprung/6.	**1-1-1**	
						2014	Freestyle	**Sprung/B**		
						2018	Freestyle	**Sprung/G**		
						2022	Freestyle	Sprung/7.; **MixedSprung/S**		
Jialin	Bayani	chn	w	17.12.1999		2022	Ski nordisch	SprintLL/Q; 15kmSkiAthLL/46.; 30kmLL/47.; 4x5kmLL/10.		
Jian (Kane)	An (Corey Joseph)	chn/usa	m	15.09.1990		2022	Eishockey	Herren/VR		Jian An war gebürtiger US-Amerikaner unter dem Namen Corey Joseph Kane.
Jiang	Chunli	chn	w	02.03.1981		2006	Ski nordisch	TSprintLL/Q; 10kmLL/58.		
Jiang	Hui	chn	m	15.03.1967		1992	Eiskunstlauf	Tanz/18.		
Jiang	Na	chn	w	18.10.1988		2010	Eishockey	Damen/7.		
Jiang	Xindi	chn	w	26.01.1997		2022	Curling	Damen/7.		
Jiang	Yibing (Jennifer)	chn	w	12.02.1970		1988	Eiskunstlauf	Damen/Q		Jiang Yibing wurde später Trainerin. 2007 ging sie unter dem amerikanisierten Namen Jennifer Jiang nach CAN. Sie wurde auch
Jigjevegijn	Javzandulam	mgl	w	17.09.1944		1964	Ski nordisch	5kmLL/30.; 10kmLL/34.		
Jin	Boyang	chn	m	03.10.1997		2018	Eiskunstlauf	Herren/4.		Jin Boyang wurde 2016 und 2017 WM-Dritter.
						2022	Eiskunstlauf	Herren/9.; Team/5.		
Jin	Fengling	chn	w	20.11.1982		2002	Eishockey	Damen/7.		
						2010	Eishockey	Damen/7.		
Jin	Hua	chn	w	09.03.1972		1994	Eisschnellauf	500m/9.; 1000m/16.		
						1998	Eisschnellauf	500m/36.		
						2002	Eisschnellauf	500m/23.; 1000m/25.		
Jin	Jian	chn	m	09.03.1994		2018	Bobsport	2er/29.		
Jin	Jingzhu	chn	w	05.01.1992		2022	Eisschnellauf	500m/12.; 1000m/22.		
Jin	Peiyu	chn	w	17.04.1985		2010	Eisschnellauf	500m/8.; 1000m/18.		
Jin	**Sun Yu**	kor	w	17.12.1988		2006	Short Track	500m/QF; **1000m/G; 1500m/G; Staffel/G**	**3-0-0**	Jin Sun Yu gewann bei Weltmeisterschaften 17 weitere Medaillen (13-3-1).
Jin	Xuefei	chn	w	25.06.1964		1984	Ski alpin	SpezSl/19.; RiesSl/42.		
Jin	Yang	chn	m	16.05.1994		2018	Eiskunstlauf	Paare/1R		
						2022	Eiskunstlauf	Paare/5.; Team/5.		
Jíra	Luboš sr.	tch	m	30.08.1968		1988	Rodeln	ES/21.; DS/13.		Luboš sr. war der Vater von Luboš jr. Jíra.
Jíra	Luboš jr.	cze	m	02.04.1990		2010	Rodeln	DS/18.		Luboš jr. war der Sohn von Luboš sr. Jíra.
Jiřík	**Jaroslav**	tch	m	10.12.1939	11.07.2011	1960	Eishockey	Herren/4.	**0-1-1**	Jiřík wurde später Trainer, u.a. 1977 - 1980 für die Nationalmannschaft von SUI und 1989 - 1991 für den EV Stuttgart. Er kam 2011 bei dem Absturz eines Kleinflugzeuges ums Leben. 1969 wurde er der erste Eishockeyspieler aus dem Ostblock, der in der nordamerikanischen Profiliga NHL gespielt hat.
						1964	Eishockey	**Herren/B**		

						1968	Eishockey	**Herren/S**		aus dem Ostblock, der in der nordamerikanischen Profiliga NHL gespielt hat. 1965 wurde er Vize-Weltmeister, 1959, 1963 und 1969 wurde er Dritter.
Jirkovský	Jaroslav	tch	m	08.03.1891	31.08.1966	1924	Eishockey	Herren/VR		Jirkovsky wurde 1915 Kriegsgefangener der Russen und für 3 Jahre interniert.
Jirotka	Drahomir	tch	m	20.09.1915	21.02.1958	1936	Eishockey	Herren/4.		Drahomir und Zdeněk Jirotka waren Brüder. Drahomir wurde 1938 WM-Dritter. Er flüchtete im 2. Weltkrieg nach GBR und beteiligte sich am Kampf gegen die Deutschen. Nachdem die Kommunisten TCH übernahmen, emigrierte er erneut nach GBR.
Jirotka	Zdeněk (Frank)	tch	m	15.02.1914	24.05.1981	1936	Eishockey	Herren/4.		Zdeněk und Drahomir Jirotka waren Brüder. Zdeněk wurde 1938 WM-Dritter. Er flüchtete im 2. Weltkrieg nach GBR und beteiligte sich am Kampf gegen die Deutschen. Nachdem die Kommunisten TCH übernahmen, emigrierte er in die USA und amerikanisierte seinen Vornamen in Frank.
Jislová	Jessica	cze	w	28.07.1994		2018	Biathlon	7,5kmBA/23.; 10kmBA/23.; 15kmBA/72.; 4x6kmBA/12.		
						2022	Biathlon	7,5kmBA/31.; 10kmBA/35.; 15kmBA/28.; 4x6kmBA/8.; MixedBA/12.		
Jitloff	Timothy Matthew	usa	m	11.01.1985		2014	Ski alpin	RiesSl/15.		
						2018	Ski alpin	RiesSl/dnf		
Jo	Su Sie	cor/kor	w	09.09.1994		2018	Eishockey	Damen/8.		Erstmals nahm 2018 eine Mannschaft bestehend aus Spielerinnen der beiden verfeindeten Staaten KOR und PRK unter dem Namen COR an den Winterspielen teil. Jo war Südkoreanerin.
Joaniquet Tamburini	Ángel	esp	m	25.10.1962		1984	Ski nordisch	NSchanze/58.		
Jobczyk	Wiesław Jerzy	pol	m	23.02.1954		1976	Eishockey	Herren/6.		Jobczyk spielte 1985 - 1987 beim Duisburger SC und 1987 - 1989 beim EC Ratingen in der Deutschen Eishockey-Liga.
						1980	Eishockey	Herren/VR		
						1984	Eishockey	Herren/8.		
Jobe	Glenn Rea jr.	usa	m	04.03.1951		1980	Biathlon	20kmBA/38.		
Jobez	Jean	fra	m	17.04.1943		1968	Ski nordisch	15kmLL/46.; 30kmLL/39.		
						1972	Ski nordisch	50kmLL/dnf; 4x10kmLL/11.		
Jobin	Yolande	sui	w	30.05.1930	11.10.2010	1952	Eiskunstlauf	Damen/18.		
Jochems	Günter Ehrhard Hermann	ger	m	05.11.1928	30.03.1991	1956	Eishockey	Herren/6.		Jochems stammte aus Krefeld (FRG).
Jocher	Simon	ger	m	25.05.1996		2022	Ski alpin	SuperG/13.; AKomb/dnf		
Jochum-Beiser (< Beiser)	**Trude**	aut	w	02.09.1927		1952	Ski alpin	**Abf/G**; SpezSl/8.; RiesSl/11.	**2-1-0**	Jochum-Beiser stratete 1948 unter ihrem Mädchennamen Beiser. Sie war bei Winterspielen die erste weibliche Teilnehmerin, die mehr als eine Medaille gewann. 1952 zur Sportlerin des Jahres in AUT gewählt. Bei Weltmeisterschaften gewann sie 1 x Gold und 1 x Silber.
Joder	Kristina Caroline	usa	w	11.07.1979		2002	Ski nordisch	SprintLL/Q; 15kmLL/53.		
Jodko	Maciej	pol	m	24.11.1982		2010	Snowboard	Cross/1R		
						2014	Snowboard	Cross/1R		
Jöchl	Wolfgang	aut	m	15.10.1930	10.05.1981	1956	Eishockey	Herren/10.		Jöchl kam 1981 bei einem Verkehrsunfall ums Leben.
Jöhncke	Torsten	swe	m	14.03.1912	08.11.1984	1936	Eishockey	Herren/5.		Jöhncke entdeckte in seiner Studienzeit in GBR den Squashsport und führte ihn danach in SWE ein.
Jönsson	**Karl Emil**	swe	m	15.08.1985		2010	Ski nordisch	SprintLL/SF	**0-0-2**	Karl Emil Jönsson war nicht verwandt mit den anderen schedischen Olympioniken mit diesem Familiennamen. 2010, 2011 und 2013 gewann er den Sprint-Weltcup. Er heiratete seine Mannschaftskameradin Anna Margret Haag und startete fortan unter dem Doppelnamen Jönsson Haag.
						2014	Ski nordisch	**SprintLL/B; TSprintLL/B**		
Jönsson	**Per Anders Kenny**	swe	m	06.10.1974		1994	Eishockey	**Herren/G**	**2-0-0**	Per Kenny war der Bruder von Ulf Jörgen Jönsson, aber nicht verwandt mit den anderen schedischen Olympioniken mit diesem Familiennamen. Per Kenny gewann mit SWE die Weltmeisterschaft 2006 sowie die Silbermedaille bei der WM 2004 und die Bronzemedaille bei den WM 1994 und 2009. Er spielte 1995 - 2004 bei verschiedenen Vereinen in der nordamerikanischen Profiliga NHL, zuletzt bei den New York Islanders.
						2002	Eishockey	Herren/QF		
						2006	Eishockey	**Herren/G**		
Jönsson	**Ulf Peter Jörgen**	swe	m	29.09.1972		1994	Eishockey	**Herren/G**	**2-0-0**	Ulf Jörgen war der Bruder von Per Kenny Jönsson, aber nicht verwandt mit den anderen schedischen Olympioniken mit diesem Familiennamen. Ulf Jörgen gewann mit SWE die Weltmeisterschaft 1998 und 2006 sowie die Silbermedaille bei den WM 1997, 2003 und 2004 und die Bronzemedaille bei den WM 1994, 1999, 2001 und 2002.
						1998	Eishockey	Herren/QF		
						2002	Eishockey	Herren/QF		
						2006	Eishockey	**Herren/G**		
Joensuu	Jasmi	fin	w	07.05.1996		2022	Ski nordisch	SprintLL/QF		Jasmi und Joona Joensuu waren Schwestern. Joona nahm 2012 an den Jugendspielen teil.
Jörg	**Selina**	ger	w	24.01.1988		2010	Snowboard	ParSl/4.	**0-1-0**	Jörg wurde 2 x Weltmeisterin und gewann 1 x Bronze.
						2014	Snowboard	ParSl/L16; ParSpezSl/L16		

						2018	Snowboard	**ParSl/S**		
Jørgensen	Dagny	nor	w	22.03.1929		1952	Ski alpin	Abf/21.; RiesSl/33.		Dagny und Inger Jørgensen waren Geschwister.
Jørgensen	Inger	nor	w	30.10.1930		1956	Ski alpin	Abf/26.; SpezSl/13.; RiesSl/24.		Inger und Dagny Jørgensen waren Geschwister.
Joffroy Aranda	Stephanie	chi	w	12.09.1991		2014	Freestyle	Cross/QF		
						2018	Freestyle	Cross/1R		
Jõgeva	Anna Lotta	est	w	04.07.1999		2018	Ski alpin	SpezSl/48.; RiesSl/dnf		
Johannesen	Johannes	nor	m	01.03.1997		2018	Eishockey	Herren/QF		Johannes und Knut Johannesen waren nicht verwandt.
Johannesen	**Knut**	nor	m	06.11.1933		1956	Eisschnellauf	1500m/9.; 5000m/8.;**10.000m/S**	**2-2-1**	Knut Johannesen trainierte zeitweise in SWE bei Gösta Olander, um seine Technik zu verbessern. Er wurde 1960 zum Sportler des Jahres in NOR gewählt und war 1960 und 1964 der Fahnenträger seines Landes bei der Eröffnungsfeier. Er war nicht verwandt mit Johannes Jahannesen.
						1960	Eisschnellauf	500m/20.; 1500m/11.;**5000m/S; 10.000m/G**		
						1964	Eisschnellauf	**5000m/G; 10.000m/B**		
Johannessen	Berit	nor	w	17.03.1951		1976	Ski nordisch	5kmLL/20.; 10kmLL/23.; 4x5kmLL/5.		Berit war nicht verwandt mit Vater/Sohn Sverre und Knut Erik Johannessen.
Johannessen	Knut Erik	nor	m	07.09.1955		1980	Ski alpin	SpezSl/dnf		Knut Erik war der Sohn von Sverre, aber nicht verwandt mit Berit Johannessen.
Johannessen	Sverre	nor	m	04.05.1921	21.09.1993	1948	Ski alpin	Abf/25.; AKomb/22.		Sverre war der Vater von Knut Erik, aber nicht verwandt mit Berit Johannessen.
						1952	Ski alpin	Abf/dq		
Johannesson	**Konrad Jónasson**	can	m	10.08.1896	28.10.1968	1920	Eishockey	**Herren/G**	**1-0-0**	Konrad Jonasson Johansson war isländischer Abstammung. 1925 gewann er den Stanley Cup mit den Victoria Cougars. Seine große Liebe galt aber dem Fliegen. Er wird als einer der Flugpioniere von CAN betrachtet. Er wurde der Schwiegervater des Basketballspielers Roy Edward Williams, der 1952 an den Sommerspielen teilgenommen hat.
Jóhannesson	Thröstur	isl	m	21.08.1955		1980	Ski nordisch	15kmLL/51.; 30kmLL/dnf		
Johannson	James	usa	m	10.03.1964	21.01.2018	1988	Eishockey	Herren/7.		James Johannson wurde später Trainer. 2018 war er der Generalmanager des Olympiateams von 2018, verstarb aber im Januar desselben Jahres.
						1992	Eishockey	Herren/4.		
Jóhannsson	Guðmundur	isl	m	19.02.1963		1984	Ski alpin	SpezSl/dnf; RiesSl/43.		
Jóhannsson	Haukúr	isl	m	17.01.1953		1976	Ski alpin	SpezSl/32.; RiesSl/dnf		
Johansen	**Arne Leif**	nor	m	03.04.1927	25.10.2013	1952	Eisschnellauf	**500m/B**	**0-0-1**	Arne Leif Johansen war nicht verwandt mit den anderen norwegischen Athleten mit diesem Familiennamen.
Johansen	Berit Unn Sandvik	nor	w	18.07.1947		1964	Eiskunstlauf	Damen/30.		Berit Unn Johansen war nicht verwandt mit den anderen norwegischen Athleten mit diesem Familiennamen. Berit Unn war die Tochter von Bergljot Sandvik-Johansen, die 1952 im Turnen an den Sommerspielen teilgenommen hatte. Zudem war sie mit Allan Fjeldheim 1939 Norwegische Meisterin geworden und danach eine der bedeutendsten Sportfunktionärinnen im Norwegischen Eislaufverband.
Johansen	Bjørn	nor	m	03.02.1944		1968	Eishockey	Herren/10.		Bjørn Johansen war nicht verwandt mit den anderen norwegischen Athleten mit diesem Familiennamen.
						1972	Eishockey	Herren/8.		
Johansen	Ivar	nor	m	16.12.1910	23.04.1984	1948	Bobsport	2er/7.; 4er/5.		Ivar Johansen war nicht verwandt mit den anderen norwegischen Athleten mit diesem Familiennamen.
Johansen	Magne	nor	m	18.01.1965		1992	Ski nordisch	NSchanze/49.; GSchanze/18.; GSchanzeM/7.		Magne Johansen war nicht verwandt mit den anderen norwegischen Athleten mit diesem Familiennamen.
Johansen	Morten Nordeide	nor	m	26.09.1951		1976	Rodeln	ES/20.		Morten Nordeide Johansen war nicht verwandt mit den anderen norwegischen Athleten mit diesem Familiennamen.
Johansen	Morten Roar	nor	m	25.12.1952		1980	Eishockey	Herren/VR		Morten Roar Johansen war nicht verwandt mit den anderen norwegischen Athleten mit diesem Familiennamen.
Johansen	Roy Einar	nor	m	27.04.1960		1984	Eishockey	Herren/VR		Roy Einar Johansen war nicht verwandt mit den anderen norwegischen Athleten mit diesem Familiennamen. 2001 übernahm er die Olympiamannschaft von NOR und betreute diese bei den Spielen 2010 in Vancouver und 2014 in Sotschi.
						1988	Eishockey	Herren/12.		
						1994	Eishockey	Herren/11.		
Johansen	Sheila Marie	usa	w	22.01.1947		1968	Rodeln	ES/17.		
Johansen	Sigleif Arnt	nor	m	25.10.1948		1980	Biathlon	20kmBA/13.; 4x7,5kmBA/4.		Sigleif Arnt Johansen war nicht verwandt mit den anderen norwegischen Athleten mit diesem Familiennamen.
Johansen	Steinar Kjetil	nor	m	27.02.1972		1992	Eisschnellauf	1500m/29.; 10.000m/8.		Steinar Kjetil Johansen war nicht verwandt mit den anderen norwegischen Athleten mit diesem Familiennamen.
						1994	Eisschnellauf	1500m/18.		
						1998	Eisschnellauf	1500m/28.		
Johansen	Tom	nor	m	19.07.1967		1992	Eishockey	Herren/9.		Tom Johansen war nicht verwandt mit den anderen norwegischen Athleten mit diesem Familiennamen.
						1994	Eishockey	Herren/11.		
Johansen	Vidar Sandberg	nor	m	17.12.1951		1980	Eishockey	Herren/VR		Vidar Sandberg Johansen war nicht verwandt mit den anderen norwegischen Athleten mit diesem Familiennamen.
Johansson	Allan Dahl	nor	m	05.10.1998		2018	Eisschnellauf	1500m/dnf		
						2022	Eisschnellauf	1000m/28.; 1500m/12.		

Johansson	Arne Hjalmar Sigvard	swe	m	25.02.1915	12.10.1956	1948	Eishockey	Herren/4.		Arne "Brand-Johan" und Erik Gunnar waren Brüder und Söhne von Henry Johan Johansson, aber nicht verwandt mit den anderen schwedischen Athleten mit diesem Familiennamen.
Johansson	**Arne Mikael**	swe	m	12.06.1966		1988	Eishockey	**Herren/B**	**0-0-1**	Arne Mikael Johansson war nicht verwandt mit den anderen schwedischen Athleten mit diesem Familiennamen. Er spielte 1992 - 1997 für den EHC Kloten in der 1. Schweizer Liga. Zuvor hatte er 1991 und 1992 mit Djurgårdens Stockholm zweimal den Europapokal der Landesmeister gewonnen. Er wurde 1991 und 1998 Weltmeister sowie 1990 und 1995 Vize-WM. Danach wurde er Trainer.
						1992	Eishockey	Herren/5.		
Johansson (Jungeröd)	Axel Allan	swe	m	23.05.1910	20.05.1983	1936	Eisschnellauf	500m/18.; 1500m/29.; 5000m/26.; 10.000m/22.		Axel Allan Johansson war nicht verwandt mit den anderen schwedischen Athleten mit diesem Familiennamen. Er änderte seinen Namen später in
Johansson	Bo Fredrik	swe	m	14.07.1974		1994	Ski nordisch	NSchanze/43.; GSchanze/40.; GSchanzeM/10.		Bo Fredrik Johansson war nicht verwandt mit den anderen schwedischen Athleten mit diesem Familiennamen.
Johansson	Bodil Anita	swe	w	19.08.1954		1972	Eiskunstlauf	Damen/15.		Bodil Anita Johansson war nicht verwandt mit den anderen schwedischen Athleten mit diesem Familiennamen.
Johansson	Carl Christian	swe	m	14.02.1967		1998	Eishockey	Herren/QF		Carl Christian Johansson war nicht verwandt mit den anderen schwedischen Athleten mit diesem Familiennamen. Er spielte 1983 - 2004 in der nordamerikanischen Profiliga NHL. 1991 und 1992 wurde er Weltmeister. Später arbeitete er als Trainer in der NHL.
Johansson	**Carl Richard**	swe	m	18.06.1882	24.07.1952	1908	Eiskunstlauf	**Herren/S**	**0-1-0**	Carl Richard Johansson war nicht verwandt mit den anderen schwedischen Athleten mit diesem Familiennamen.
Johansson	Christer Bo Arne	swe	m	11.11.1950		1976	Ski nordisch	30kmLL/21.; 4x10kmLL/4.		Christer Bo Johansson war nicht verwandt mit den anderen schwedischen Athleten mit diesem Familiennamen.
Johansson	Dan Martin	swe	m	11.07.1950		1976	Eisschnellauf	1500m/16.; 5000m/25.		Dan Martin Johansson war nicht verwandt mit den anderen schwedischen Athleten mit diesem Familiennamen.
Johansson	**Erik Gunnar**	swe	m	29.09.1927	16.12.1992	1952	Eishockey	**Herren/B**	**0-0-1**	Erik Gunnar und Arne waren Brüder und Söhne von Henry Johansson, aber nicht verwandt mit den anderen schwedischen Athleten mit diesem
Johansson	Evert Mathias	swe	m	22.02.1974		2002	Eishockey	Herren/QF		Evert Mathias Johansson war nicht verwandt mit den anderen schwedischen Athleten mit diesem Familiennamen.
Johansson (Brandius)	Georg Lars Vilhelm	swe	m	10.05.1898	20.04.1964	1920	Eishockey	Herren/4.		Georg Lars war der Bruder von Gustaf Julius und der Onkel von Gösta Rudolf Johansson, aber nicht verwandt mit den anderen schwedischen Athleten mit diesem Familiennamen. Georg änderte später seinen Namen in Brandius. Er war auch Bandyspieler und Leichtathlet. 1925 wurde er Schwedischer Meister mit der 4x100 m Staffel. 1920 - 1921 spielte er für den Berliner SC.
Johansson	Göran Sven Gunnar	swe	m	06.11.1941		1972	Eisschnellauf	1500m/15.		Göran Sven Johansson war nicht verwandt mit den anderen schwedischen Athleten mit diesem Familiennamen.
Johansson	**Gösta Rudolf Torsten**	swe	m	02.03.1929	10.04.1997	1952	Eishockey	**Herren/B**	**0-0-1**	Gösta Rudolf "Lill-Lulle" war der Sohn von Gustaf Julius "Lulle" und der Neffe von Georg Lars Johansson, aber nicht verwandt mit den anderen schwedischen Athleten mit diesem Familiennamen. Er heiratete später die deutsche Eiskunstläuferin Gundi Busch.
Johansson	**Gustaf Julius Mauritz**	swe	m	14.09.1900	01.07.1971	1924	Eishockey	Herren/4.	**0-1-0**	Gustaf Julius "Lulle" war der Bruder von Georg Lars und der Vater von Gösta Rudolf "Lill-Lulle" Johansson, aber nicht verwandt mit den anderen schwedischen Athleten mit diesem Familiennamen. Er galt als einer der besten schwedischen Spieler seiner Zeit. 1923 und 1932 wurde er Europameister und spielte bei den Weltmeisterschaften 1931 und 1935. 1921 - 1928 spielte er auch regelmäßig beim Berliner SC in GER. Später arbeitete er als Sportjournalist beim „Svenska Dagbladet", war im Vorstand des Schwedischen Eishockey-Verbandes und trainierte schwedische Spitzenklubs. Nach der Hochzeit seines Sohnes Gösta Rudolf wurde er auch der Schwiegervater der deutschen Eiskunstläuferin Gundi Busch.
						1928	Eishockey	**Herren/S**		
Johansson	**Henry Johan**	swe	m	23.09.1897	28.05.1979	1928	Eishockey	**Herren/S**	**0-1-0**	Henry Johan war der Vater von Arne Hjalmar und Erik Gunnar Johansson, aber nicht verwandt mit den anderen schwedischen Athleten mit diesem Familiennamen.
Johansson	**Irma Elina**	swe	w	03.04.1932		1956	Ski nordisch	10kmLL/7.; **3x5kmLL/B**	**1-0-1**	Irma Elina Johansson war nicht verwandt mit den anderen schwedischen Athleten mit diesem Familiennamen.
						1960	Ski nordisch	10kmLL/8.; **3x5kmLL/G**		
Johansson	Jan Edvin	swe	m	12.09.1943		1972	Bobsport	2er/6.; 4er/11.		Jan Edvin und Leif Oskar Johansson waren Brüder, aber nicht verwandt mit den anderen schwedischen Athleten mit diesem Familiennamen.
						1976	Bobsport	4er/16.		
Johansson	Jonatan	swe	m	07.03.1980	12.03.2006	2006	Snowboard	Cross/12.		Jonatan Johansson war nicht verwandt mit den anderen schwedischen Athleten mit diesem Familiennamen. Nur wenige Tage nach den Spielen von Turin stürzte Jonatan beim Training für ein Weltcup-Rennen in Lake Placid und brach sich dabei einen Halswirbel. Kurze Zeit später erlag er seinen
Johansson	Kari Kalervo	fin	m	15.02.1947		1968	Eishockey	Herren/5.		

Johansson	Karin Marie	swe	w	30.06.1963		1988	Ski nordisch	5kmLL/21.		Karin Marie Johansson war nicht verwandt mit den anderen schwedischen Athleten mit diesem Familiennamen. Sie heiratete später ihren Mannschaftskameraden Gunde Svan.
Johansson	Lars Andreas	swe	m	19.05.1973		1998	Eishockey	Herren/QF		Lars Andreas Johansson war nicht verwandt mit den anderen schwedischen Athleten mit diesem Familiennamen.
Johansson	Lars Einar	swe	m	11.07.1987		2022	Eishockey	Herren/4.		Lars Einar Johansson war nicht verwandt mit den anderen schwedischen Athleten mit diesem Familiennamen.
Johansson	Lars Magnus Peter	swe	m	02.04.1967		1988	Eiskunstlauf	Herren/24.		Lars Peter Johansson war nicht verwandt mit den anderen schwedischen Athleten mit diesem Familiennamen. Er emigrierte später als Trainer in die
Johansson	**Lars Marcus**	swe	m	06.10.1990		2014	Eishockey	**Herren/S**	**0-1-0**	Lars Marcus Johansson war nicht verwandt mit den anderen schwedischen Athleten mit diesem Familiennamen.
Johansson (> Johansson, SS / Björnqvist)	Lauri Tommy Björn Stig	swe	m	03.10.1958		1984	Bobsport	4er/21.		Lauri Tommy Johansson war nicht verwandt mit den anderen schwedischen Olympioniken diesen Familiennamens. Tommy nahm 1984 in Los Angeles auch als 400 m Läufer in der Leichtathletik teil. Später nahm er den Namen Björnqvist an.
Johansson	Leif Oskar	swe	m	09.02.1950		1976	Bobsport	4er/16.		Leif Oskar und Jan Edvin Johansson waren Brüder, aber nicht verwandt mit den anderen schwedischen Athleten mit diesem Familiennamen.
Johansson	**Lennart Rolf**	swe	m	07.06.1941	23.10.2010	1964	Eishockey	**Herren/S**	**0-1-0**	Lennart Rolf Johansson war nicht verwandt mit den anderen schwedischen Athleten mit diesem Familiennamen. Er wurde später Trainer in SWE und führte die schwedische Nationalmannschaft bei der WM 1976.
Johansson	Leo Rickard Josef	swe	m	30.06.1999		2022	Ski nordisch	30kmSkiAthLL/37.; 50kmLL/39.		Leo Rickard Johansson war nicht verwandt mit den anderen schwedischen Athleten mit diesem Familiennamen.
Johansson (> Risby)	Lillemor Marie	swe	w	20.04.1955		1976	Ski nordisch	10kmLL/21.; 4x5kmLL/4.		Lillemor Marie Johansson war nicht verwandt mit den anderen schwedischen Athleten mit diesem Familiennamen. Sie startete 1984 als verheiratete Risby und ist nicht zu verwechseln mit ihrer gleichnamigen Kollegin, die später Gunde Svan geheiratet hat.
						1980	Ski nordisch	5kmLL/11.; 10kmLL/15.; 4x5kmLL/6.		
Johansson	Linnéa Ida Maria	swe	w	05.04.2002		2022	Eishockey	Damen/QF		Linnéa Ida Johansson war nicht verwandt mit den anderen schwedischen Athleten mit diesem Familiennamen.
Johansson	Lisa Ida Marie	swe	w	11.04.1992		2018	Eishockey	Damen/7.		Lisa Ida Johansson war nicht verwandt mit den anderen schwedischen Athleten mit diesem Familiennamen.
						2022	Eishockey	Damen/QF		
Johansson	Liselotte	swe	w	21.07.1970		1994	Freestyle	Sprung/Q		Liselotte Johansson war nicht verwandt mit den anderen schwedischen Athleten mit diesem Familiennamen.
						1998	Freestyle	Sprung/Q		
						2002	Freestyle	Sprung/Q		
Johansson	Mats Erik	swe	m	26.01.1971		1994	Freestyle	Sprung/8.		Mats Erik Johansson war nicht verwandt mit den anderen schwedischen Athleten mit diesem Familiennamen. Er hatte bereits 1992 am Demonstrationswettbewerb teilgenommen.
Johansson (Ingwe)	**Nils Åke Torsten**	swe	m	03.10.1904	08.12.1936	1928	Eishockey	**Herren/S**	**0-1-0**	Nils Åke Torsten war der Bruder vom Märta Ester und der Schwager von Signe Dagmar Johansson (beide 1924 Teilnehmerinnen im Wasserspringen) sowie deren Ehemann Nils Erik Engdahl (Leichtathlet bei den Spielen 1920 und 1924), aber nicht verwandt mit den anderen schwedischen Athleten mit diesem Familiennamen. Er änderte später seinen Namen in Ingwe.
Johansson	Nils Linus Emmet	swe	m	30.11.1992		2022	Eishockey	Herren/4.		Nils Linus Johansson war nicht verwandt mit den anderen schwedischen Athleten mit diesem Familiennamen.
Johansson	**Nils Rune Tommy**	swe	m	24.07.1938		1964	Eishockey	**Herren/S**	**0-1-0**	Nils Rune Johansson war nicht verwandt mit den anderen schwedischen Athleten mit diesem Familiennamen. Nils Rune wurde 1962 Weltmeister, 1963, 1967, 1969 und 1970 Vize-WM sowie 1965 Dritter.
						1968	Eishockey	Herren/4.		
Johannson	**Per Arne Roger**	swe	m	17.04.1967		1994	Eishockey	**Herren/G**	**1-0-0**	Per Roger Johansson war nicht verwandt mit den anderen schwedischen Athleten mit diesem Familiennamen. Er spielte 1989 - 1991 und 1992 - 1993 für die Calgary Flames und 1995 für die Chicago Blackhawks in der nordamerikanischen Profiliga NHL. Zudem nahm er an den WM 1994 (Bronze), 1996 und 1997 (Gold) teil.
Johansson	Per Göran	swe	m	12.08.1958		1988	Eisschnellauf	500m/18.; 1000m/30.		Per Göran Johansson war nicht verwandt mit den anderen schwedischen Athleten mit diesem Familiennamen.
Johansson	Per Martin Joakim	swe	m	26.02.1973		1994	Short Track	500m/7.(B); 1000m/VR		Per Martin Johansson war nicht verwandt mit den anderen schwedischen Athleten mit diesem Familiennamen.
						1998	Short Track	500m/VR; 1000m/QF		
						2002	Short Track	500m/VR; 1000m/VR(dq); 1500m/9.(B)		
Johansson	Per Rolf Magnus	swe	m	04.09.1973		2010	Eishockey	Herren/QF		Per Rolf Johansson war nicht verwandt mit den anderen schwedischen Athleten mit diesem Familiennamen. 2006 wurde er Weltmeister und 2010
Johansson	**Robert Høneren**	nor	m	23.03.1990		2018	Ski nordisch	**NSchanze/B; GSchanze/B; GSchanzeM/G**	**1-0-2**	Robert Høneren Johansson war nicht verwandt mit den anderen norwegischen Athleten mit diesem Familiennamen. Robert Høneren gewann 2 x Silber und 1 x Bronze bei Weltmeisterschaften und zudem 2 x Gold und 1 x Bronze bei den Skiflug-Weltmeisterschaften. Er wurde nach dem Skandal um manipulierte Springanzüger während der WM 2025 vorläufig suspendiert, 3 Wochen später jedoch wieder zugelassen.
						2022	Ski nordisch	NSchanze/20.; GSchanze/32.; GSchanzeM/4.; MixedNSchanzeM/8.		
Johansson	**Rune Arnold Georg**	swe	m	23.08.1926	30.12.1998	1948	Eishockey	Herren/4.	**0-0-1**	Rune Arnold Johansson war nicht verwandt mit den anderen schwedischen

Johansson	**Kuhe Arnold Georg**	swe	m	25.08.1926	30.12.1996	1952	Eishockey	**Herren/B**	**0-0-1**	Athleten mit diesem Familiennamen.
Johansson	Sixten Emanuel Petri	swe	m	25.01.1910	13.10.1991	1936	Ski nordisch	NSchanze/15.		Sixten Emanuel Johansson war nicht verwandt mit den anderen schwedischen Athleten mit diesem Familiennamen.
Johansson	Stig Göran	swe	m	18.07.1943	20.04.2002	1972	Eishockey	Herren/4.		Stig-Göran Johansson war nicht verwandt mit den anderen schwedischen Athleten mit diesem Familiennamen.
Johansson	Sven Helge	swe	m	27.12.1905	03.11.1937	1924	Eishockey	Herren/4.		Sven Helge "Dempsey" Johansson war nicht verwandt mit den anderen schwedischen Athleten mit diesem Familiennamen.
Johansson (Tumba)	**Sven Olof Gunnar**	swe	m	27.08.1931	01.10.2011	1952	Eishockey	**Herren/B**	**0-1-1**	Sven Olof Johansson war nicht verwandt mit den anderen schwedischen Athleten mit diesem Familiennamen. Sven Olof nahm 1965 seinen Spitznamen "Tumba" - gleichzeitig der Ort nahe Stockholm, in dem er aufgewachsen war - als seinen offiziellen Familiennamen an. Unter seinem Geburtsnamen wurde er auch schwedischer Meister im Fußball und spielte in der Nationalmannschaft. Für SWE wurde er im Eishockey auch WM 1953, 1957 und 1962. Unter seinem neuen Namen wurde er als einer der ersten 3 Schweden Golfprofi und führender Protegée dieses Sportes in SWE und in der URS, wo er den ersten Golfplatz in Moskau baute. Außerdem unterhielt er eine eigene Radiosendung und veranstaltete Wasserski-Veranstaltungen in SWE. Zeitweise lebte er in den USA. Für seine Verdienste erhielt er 1989 die Royal Medal von König Carl Gustaf.
						1956	Eishockey	Herren/4.		
						1960	Eishockey	Herren/5.		
						1964	Eishockey	**Herren/S**		
Johansson	Sven Sune	usa/swe	m	25.11.1924	11.09.1976	1960	Ski nordisch	30kmLL/dnf		Sven Sune Johansson war gebürtiger Schwede. Er kam im Alter von 51 Jahren bei einem Industrieunfall im Eagle River in Alaska ums Leben. Er war nicht verwandt mit den anderen schwedischen Olympioniken mit diesem Familiennamen.
Johansson	Tomas Carl-Erik	swe	m	09.03.1979		2002	Snowboard	HPipe/Q		Tomas Carl-Erik Johansson war nicht verwandt mit den anderen schwedischen Athleten mit diesem Familiennamen.
Johansson	**Ulf Lennart**	swe	m	26.05.1967		1992	Biathlon	10kmBA/14.; 20kmBA/64.;**4x7,5kmBA/B**	**0-0-1**	Ulf Lennart Johansson war nicht verwandt mit den anderen schwedischen Athleten mit diesem Familiennamen.
						1994	Biathlon	10kmBA/20.; 20kmBA/42.; 4x7,5kmBA/11.		
Johansson Norgren (< Norgren)	Britta Johanna Helena	swe	w	30.03.1983		2010	Ski nordisch	10kmLL/29.; 15kmDopVerfLL/52.		Johansson Norgren war 2006 noch unter ihrem Mädchennamen Norgren gestartet. Sie war nicht verwandt mit den anderen schwedischen Athleten mit dem Familiennamen Johansson.
						2014	Ski nordisch	SprintLL/QF; 15kmSkiAthLL/37.		
Johaug	**Therese**	nor	w	25.06.1988		2010	Ski nordisch	15kmDopVerfLL/6.; 30kmLL/7.;**4x5kmLL/G**	**4-1-1**	Johaug erhielt 2013 die Holmenkollenmedaille. Sie gewann 2014, 2016 und 2020 den Gesamt-Weltcup sowie 2014, 2016, 1019, 2020 und 2022 den Distanz-Weltcup. 2016 wurde sie wegen Dopings für 18 Monate gesperrt und verpasste die Spiele 2018. Sie war positiv auf das anabole Steroid Clostebol getestet worden, das in einer Lippencreme enthalten war. Bei Weltmeisterschaften gewann sie 14 x Gold, 5 x Silber und 4 x Bronze. 2014, 2016 und 2020 gewann sie die Tour de Ski.
						2014	Ski nordisch	**10kmLL/B**; 15kmSkiAthLL/4.;**30kmLL/S**; 4x5kmLL/5.		
						2022	Ski nordisch	**10kmLL/G; 15kmSkiAthLL/G; 30kmLL/G**; 4x5kmLL/5.		
John	Shakeel	tto	m	30.07.2001		2022	Bobsport	2er/28.		Shakeel John wurde nach dem 2. Lauf durch Andre Marcano ersetzt.
Jóhn	Václav	tch	m	11.03.1905	28.12.1966	1924	Ski nordisch	18kmLL/23.		
Johner	Gerda	sui	w	20.07.1944		1964	Eiskunstlauf	Paare/6.		Gerda und Rüdi Johner waren Geschwister.
Johner	Rüdi	sui	m	01.08.1942		1964	Eiskunstlauf	Paare/6.		Rüdi und Gerda Johner waren Geschwister.
Johnsen	**Erik Stein**	nor	m	04.07.1965		1988	Ski nordisch	NSchanze/41.;**GSchanze/S; GSchanzeM/B**	**0-1-1**	Erik Stein Johnsen spielte auch mehrere Jahre in der dritten norwegischen Liga Fußball.
Johnsgaard	Knute	can	m	05.12.1992		2018	Ski nordisch	15kmLL/65.; 30kmSkiAthLL/dnf; 4x10kmLL/8.		
Johnson	Anders	usa	m	23.04.1989		2006	Ski nordisch	GSchanzeM/14.		Anders war der Bruder von Alissa Johnson, die ebenfalls Skispringerin war. Beider Vater Alan ebenfalls erfolgreicher Skispringer und 1988 - 1992 Trainer des Nationalteams der Nordischen Kombinierer sowie 1992 - 1995 dessen Manager, bevor er 1995 - 1996 Trainer des Skisprung-Nationalkaders der USA wurde. Die Familie war nicht verwandt mit den anderen US-Olympioniken mit diesem Familiennamen.
						2010	Ski nordisch	NSchanze/29.; GSchanze/1R; GSchanzeM/11.		
						2014	Ski nordisch	NSchanze/47.; GSchanze/dq; GSchanzeM/10.		
Johnson	Andrew	usa	m	03.01.1978		2002	Ski nordisch	30kmLL/21.; 50kmLL/51.		Andrew Johnson war nicht verwandt mit den anderen US-Olympioniken diesen Familiennamens.
						2006	Ski nordisch	15kmLL/51.; 30kmDopVerfLL/42.; 50kmLL/34.; 4x10kmLL/12.		
Johnson	Annette Hersey	nzl	w	27.06.1928	29.09.2017	1952	Ski alpin	SpezSl/dnf; RiesSl/39.		Annette Hersey war die Tante von Fiona Virginia Johnson. Sie war verheiratet mit dem australischen Eishockeyspieler Benjamin Acton, wurde aber wieder geschieden.
Johnson	Breanna Noble	usa	w	19.01.1996		2018	Ski alpin	Abf/7.; SuperG/14.		Breanna Noble Johnson war nicht verwandt mit den anderen US-Olympioniken diesen Familiennamens. Bei Weltmeisterschaften gewann sie 2 x Gold. 2023 wurde sie von der AntiDopng-Agentur der USA für 14 Monate gesperrt, weil sie dreimal ihren Aufenthaltsort nicht mitgeteilt hatte.

Johnson	Cassandra Lynn	usa	w	30.10.1981		2006	Curling	Damen/8.		Cassandra Lynn Johnson war nicht verwandt mit den anderen US-Olympioniken diesen Familiennamens.
Johnson	Charles William	usa	m	12.02.1917	11.04.1993	1948	Skeleton	1er/dnf		Charles William Johnson war nicht verwandt mit den anderen US-Olympioniken diesen Familiennamens.
Johnson	Craig Thomas	usa	m	18.03.1972		1994	Eishockey	Herren/8.		Craig Thomas Johnson war nicht verwandt mit den anderen US-Olympioniken diesen Familiennamens. Er spielte 1994 - 2004 in der nordamerikanischen Profiliga NHL, danach für die Hamburg Freezers und die DEG Metro Stars in der deutschen Profiliga DEL, schließlich noch 1 Saison für Red Bulls Salzburg in AUT. 1996 gewann er bei der WM die Bronzemedaille.
Johnson	Donald Carl	usa	m	11.06.1922	17.03.1951	1948	Ski nordisch	18kmLL/66.; 18kmNK/27.		Donald Carl Johnson war nicht verwandt mit den anderen US-Olympioniken diesen Familiennamens. Als Navy-Angehöriger erhielt er zusammen mit 3 weiteren Kameraden Heimaturlaub, doch bei dem Heimflug stürzte ihre Maschine in einem heftigen Schneesturm ab und alle Insassen wurden getötet.
Johnson	**Erik Robert**	usa	m	21.03.1988		2010	Eishockey	**Herren/S**	**0-1-0**	Erik Robert Johnson war nicht verwandt mit den anderen US-Olympioniken diesen Familiennamens. Er war aber der Großneffe von Kenneth James Yackel. 2013 wurde er WM-Dritter.
Johnson	Fiona Virginia	nzl	w	29.09.1960		1980	Ski alpin	SpezSl/dnf; RiesSl/30.		Fiona Virginia war die Nichte von Annette Hersey Johnson.
Johnson	Gea	usa	w	18.09.1967		2002	Bobsport	2er/5.		Gea Johnson war nicht verwandt mit den anderen US-Olympioniken diesen Familiennamens. Sie war zunächst Leistathletin, später beschäftigte sie sich auch mit Bodybuilding, Gewichtheben und Bahnradsport.
Johnson	**Gregory**	can	m	16.03.1971	08.07.2019	1994	Eishockey	**Herren/S**	**0-1-0**	Gregory Johnson war nicht verwandt mit den anderen kanadischen Olympioniken diesen Familiennamens. Er spielte 1988 - 2006 in der nordamerikanischen Profiliga NHL bei verschiedenen Vereinen. Sein Bruder Ryan war ebenfalls Eishockeyprofi.
Johnson	Haley	usa	w	08.12.1981		2010	Biathlon	7,5kmBA/79.; 15kmBA/65.; 4x6kmBA/16.		Haley Johnson war nicht verwandt mit den anderen US-Olympioniken diesen Familiennamens. Ihre Geschwister Kara und Lars waren international antretende Freestyler.
Johnson	**James Henry**	gbr	m	1875	15.11.1921	1908	Eiskunstlauf	**Paare/S**	**0-1-0**	James Henry und Phyllis Wyatt Johnson waren ein Ehepaar. James Henry entstammte einer schwerreichen Kohle-Dynastie.
Johnson	Jamie Victoria	usa	w	18.07.1980		2006	Curling	Damen/8.		Jamie Victoria war die Schwester von Cassandra Lynn Johnson, aber nicht verwandt mit den anderen US-Olympioniken diesen Familiennamens.
Johnson	**John Joseph Louis III**	usa	m	13.01.1987		2010	Eishockey	**Herren/S**	**0-1-0**	John Joseph Johnson war nicht verwandt mit den anderen US-Olympioniken diesen Familiennamens.
Johnson	Kelly	can	w	27.09.1961		1984	Eiskunstlauf	Tanz/12.		Kelly Johnson war nicht verwandt mit den anderen kanadischen Olympioniken diesen Familiennamens.
Johnson	Kent	can	m	18.10.2002		2022	Eishockey	Herren/QF		Kent Johnson war nicht verwandt mit den anderen kanadischen Olympioniken diesen Familiennamens.
Johnson (> Johnson-Blair)	Linda Marie	can	w	20.06.1971		1994	Eisschnellauf	500m/26.		Linda Marie Johnson war nicht verwandt mit den anderen kanadischen Olympioniken diesen Familiennamens. Sie startete 1998 als verheiratete Johnson-Blair.
Johnson	**Mark Einar**	usa	m	22.09.1957		1980	Eishockey	**Herren/G**	**1-0-0**	Mark Einar Johnson war nicht verwandt mit den anderen US-Olympioniken diesen Familiennamens. Er wurde später Trainer (u.a. Assistenztrainer der US-Nationalmannschaft 2000 - 2002) und übernahm als Cheftrainer die US-Damen-Nationalmannschaft 2006, mit der er 2010 die Silbermedaille gewann.
Johnson	**Paul Herbert**	usa	m	18.05.1935	17.07.2016	1960	Eishockey	**Herren/G**	**1-0-0**	Paul Herbert Johnson war nicht verwandt mit den anderen US-Olympioniken diesen Familiennamens.
						1964	Eishockey	Herren/5.		
Johnson	**Phyllis Wyatt**	gbr	w	08.12.1886	02.12.1967	1908	Eiskunstlauf	**Paare/S**	**0-1-1**	Phyllis Wyatt und James Henry Johnson waren ein Ehepaar. Sie wurde die erste Paarläuferin, die mit zwei verschiedenen Partnern Olympiamedaillen gewinnen konnte.
						1920	Eiskunstlauf	Damen/4.; **Paare/B**		
Johnson	Ryan	can	m	13.09.1974		1998	Freestyle	Buckel/7.		Ryan Johnson war nicht verwandt mit den anderen kanadischen Olympioniken diesen Familiennamens.
						2002	Freestyle	Buckel/7.		
Johnson	Seba	isv	w	01.05.1973		1988	Ski alpin	RiesSl/28.; SuperG/dq		Seba Johnson war 1988 die Fahnenträgerin ihres Landes bei der Eröffnungsfeier.
						1992	Ski alpin	SpezSl/37.; RiesSl/37.		
Johnson	Tess	usa	w	19.06.2000		2018	Freestyle	Buckel/12.(F2)		Tess Johnson war nicht verwandt mit den anderen US-Olympioniken diesen Familiennamens.

Johnson	**William Dean**	usa	m	30.03.1960	21.01.2016	1984	Ski alpin	**Abf/G**	**1-0-0**	William Dean Johnson war nicht verwandt mit den anderen US-Olympioniken diesen Familiennamens. Bereits in seiner Jugend geriet er mehrfach mit dem Gesetz in Konflikt. Nach seinem Olympiasieg konnte er nie mehr an diesen Erfolg anknüpfen. 1992 ertrank sein 13jähriger Sohn unter tragischen Umständen und seine Ehe ging in die Brüche, er selbst geriet in eine erhebliche finanzielle Schieflage. 2001 wagte er ein Comeback, doch bereits im Training im März 2002 stürzte er so schwer, daß er ein schweres Schädelhirntrauma erlitt und nach 4 Stunden Notoperation 3 Monate im Koma lag. Seitdem war er schwerstbehindert und pflegebedürftig. Die Franz-Klammer-Foundation zur Unterstützung notleidender Sportler finanzierte ihr seitdem. 2013 schoss er sich selbst nieder. Im Krankenhaus wurde festgestellt, dass sein Körper keinerlei Lebensfunktionen mehr zeigte, doch er wurde zunächst am Leben erhalten. Im Januar 2016 schließlich verstarb er.
Johnson-Blair (< Johnson)	Linda Marie	can	w	20.06.1971		1998	Eisschnellauf	500m/13.; 1000m/21.		Linda Marie Johnson-Blair war nicht verwandt mit den anderen kanadischen Olympioniken mit dem Familiennamen Johnson. Sie startete 1994 noch unter ihrem Mädchennamen Johnson.
Johnsson	Kim Emil Jörgen	swe	m	16.03.1976		2002	Eishockey	Herren/QF		Kim Emil Johnsson spielet 1999 - 2010 in der nordamerikanischen Profiliga NHL. Mit den Chicago Blackhawks gewann er in seiner letzten Saison 2010 den Stanley Cup, spielte aber in den Play-Offs wegen einer Gehirnerschütterung nicht mit. 1998 wurde er Weltmeister, 1999, 2001 und
Johnston	Ann	can	w	18.04.1936	26.05.2022	1956	Eiskunstlauf	Damen/9.		Ann Johnston war nicht verwandt mit den anderen kanadischen Olympioniken mit diesem Familiennamen.
Johnston	Karl George	gbr	m	26.02.1979		2006	Bobsport	4er/17.		Karl George und Lee Bernard Johnston waren Brüder.
Johnston	**Larry Marshall**	can	m	06.06.1941		1964	Eishockey	Herren/4.	**0-0-1**	Larry Marshall Johnston war nicht verwandt mit den anderen kanadischen Olympioniken mit diesem Familiennamen. Larry Marshall wurde später ein sehr erfolgreicher Trainer, 1978, 1979 und 1982 trainierte er die Nationalmannschaft bei den jeweiligen WM, danach diverse Teams in der nordamerikanischen NHL.
						1968	Eishockey	**Herren/B**		
Johnston	Lee Bernard Grant	gbr	m	16.06.1972		1998	Bobsport	2er/20.		Lee Bernard und Karl George Johnston waren Brüder.
						2002	Bobsport	2er/10.; 4er/14.		
						2006	Bobsport	2er/15.; 4er/17.		
Johnston	Lyndon	can	m	04.12.1961		1984	Eiskunstlauf	Paare/13.		Lyndon Johnston war nicht verwandt mit den anderen kanadischen Olympioniken mit diesem Familiennamen.
						1988	Eiskunstlauf	Paare/6.		
Johnston	**Rebecca Anne**	can	w	24.09.1989		2010	Eishockey	**Damen/G**	**3-1-0**	Rebecca Anne Johnston war nicht verwandt mit den anderen kanadischen Olympioniken mit diesem Familiennamen. Rebecca Ann wurde 2012 und 202 Weltmeisterin, 2008, 2009, 2011, 2013 und 2015 - 2017 Vize-WM sowie 2019 Dritte.
						2014	Eishockey	**Damen/G**		
						2018	Eishockey	**Damen/S**		
						2022	Eishockey	**Damen/G**		
Johnstone	Hans	usa	m	29.05.1961		1988	Ski nordisch	3x10kmNK/10.		Hans Johnstone heiratete später die Biathletin Nancy Rebecca Bell. Er wurde später ein professioneller Bergführer und -steiger. Er führte auch Expeditionen in die 8000er Regionen in Tibet und Pakistan.
Johnstone	Nathan	aus	m	09.02.1990		2014	Snowboard	HPipe/SF		
						2018	Snowboard	HPipe/Q		
Jokinen	Jouko Ilmari	fin	m	30.11.1936	24.09.2024	1960	Eisschnellauf	500m/42.; 1500m/4.		Jouko Ilmari, Jussi Petteri und Olli Veli Jokinnen waren nicht verwandt.
						1964	Eisschnellauf	1500m/19.		
Jokinen	**Jussi Petteri**	fin	m	01.04.1983		2006	Eishockey	**Herren/S**	**0-1-1**	Jussi Petteri, Jouko Ilmari und Olli Veli Jokinnen waren nicht verwandt. Allerdings hatte Jussi Petteri einen Bruder Juho, der ebenfalls Eishockeyprofi war. Jussi spielte ab 2005 in der nordamerikanischen Profiliga NHL für die Dallas Stars, Tampa Bay Lightning, Carolina Hurricanes, Pittsburgh Penguins und Florida Panthers. 2006 und 2008 wurde er WM-Dritter, 2016 Vize-WM.
						2014	Eishockey	**Herren/B**		
Jokinen	**Olli Veli**	fin	m	05.12.1978		2002	Eishockey	Herren/QF	**0-1-2**	Olli Veli, Jussi Petteri und Jouko Ilmari Jokinnen waren nicht verwandt. Olli Veli spielte ab 1998 in der nordamerikanischen Profiliga NHL für verschiedene Vereine. Bei Weltmeisterschaften gewann er 2 x Silber (1998 und 1999) und 3 x Bronze (2000, 2006 und 2008).
						2006	Eishockey	**Herren/S**		
						2010	Eishockey	**Herren/B**		
						2014	Eishockey	**Herren/B**		
Joller	Ivan	sui	m	24.04.1983		2014	Biathlon	20kmBA/65.; 4x7,5kmBA/13.		
Joly (> Brunet)	**Andrée Marguerite Blanche**	fra	w	16.09.1901	30.03.1993	1924	Eiskunstlauf	Damen/5.; **Paare/B**	**-> Brunet**	Joly heiratete nach den Spielen 1928 Pierre Brunet, mit dem sie 2mal Olympiasiegerin wurde. Ihr Sohn Jean-Pierre war einer von 2 Eiskunstläufern, die jemals Dick Button schlagen konnten. Er starb 1948 bei einem Autounfall.
						1928	Eiskunstlauf	Damen/11.; **Paare/G**		
Jonas	Peter	aut	m	18.06.1941		1960	Eiskunstlauf	Herren/13.		Jonas wurde später Eislauftrainer in AUT und FRG, später auch

~~Jonas~~	~~Peter~~	~~aut~~	~~m~~	~~18.06.1941~~		1964	Eiskunstlauf	Herren/7.		Nationaltrainer in AUT.
Jonell	Lars Anders	swe	m	20.02.1973		1994	Freestyle	Buckel/11.		
Jones	Alan	gbr	m	25.10.1946		1972	Bobsport	4er/15.		Alan Jones war nicht verwandt mit den anderen britischen Athleten mit diesem Familiennamen.
Jones	Alice	aus	w	16.05.1976		2002	Ski alpin	Abf/27.; SuperG/dnf; AKomb/12.		Alice Jones war nicht verwandt mit den anderen australischen Athleten mit diesem Familiennamen.
Jones	Arianne	can	w	21.09.1990		2014	Rodeln	ES/13.		Arianne Jones war nicht verwandt mit den anderen kanadischen Athleten mit diesem Familiennamen.
Jones	Barbara Ellen	usa	w	06.01.1977		2002	Ski nordisch	15kmLL/43.; 30kmLL/35.; 4x5kmLL/13.		Barbara Ellen Jones war nicht verwandt mit den anderen US-Olympioniken mit diesem Familiennamen.
Jones	Candace Lynne	can	w	20.03.1955		1976	Eiskunstlauf	Paare/14.		Candace Lynne Jones war nicht verwandt mit den anderen kanadischen Athleten mit diesem Familiennamen. Sie heiratete später ihren Eislaufpartner Donald Fraser.
Jones	Christopher Robin	gbr	m	17.06.1943	30.03.1986	1960	Eiskunstlauf	Herren/12.		Christopher Robin Jones war nicht verwandt mit den anderen britischen Athleten mit diesem Familiennamen.
Jones	Clinton	usa	m	05.10.1984		2002	Ski nordisch	NSchanze/1R; GSchanze/42.; GSchanzeM/11.		Clinton Jones war nicht verwandt mit den anderen US-Olympioniken mit diesem Familiennamen.
						2006	Ski nordisch	NSchanze/47.; GSchanze/1R; GSchanzeM/14.		
Jones	Frances Anthony jr.	usa	m	15.06.1948		1972	Rodeln	DS/15.		Frances Anthony Jones war nicht verwandt mit den anderen US-Olympioniken mit diesem Familiennamen.
Jones	Glyn	gbr	m	22.08.1953		1976	Eiskunstlauf	Herren/4.		Glyn Jones war nicht verwandt mit den anderen britischen Athleten mit diesem Familiennamen.
Jones	Gregory Francis	usa	m	03.12.1953		1976	Ski alpin	Abf/11.; SpezSl/19.; RiesSl/9.		Gregory Francis Jones war nicht verwandt mit den anderen US-Olympioniken mit diesem Familiennamen.
Jones	Idris Gwyn	rsa	m	13.10.1939		1960	Eiskunstlauf	Paare/13.		
Jones	**Jennifer Judith**	can	w	07.07.1974		2014	Curling	**Damen/G**	**1-0-0**	Jennifer Judith Jones war nicht verwandt mit den anderen kanadischen Athleten mit diesem Familiennamen. Sie gewann bei Weltmeisterschaften 2 x Gold und je 1 x Silber und Bronze. Sie heiratete ihren Mannschaftskamerader Brent Laing.
						2022	Curling	Damen/5.		
Jones	**Jennifer Marie**	gbr	w	03.07.1980		2014	Snowboard	**Slope/B**	**0-0-1**	Jennifer Marie Jones war nicht verwandt mit den anderen britischen Athleten mit diesem Familiennamen.
Jones	Lloyd	fra/gbr	m	01.08.1988		2014	Eiskunstlauf	Tanz/15.		Lloyd Jones war gebürtiger Brite und nicht verwandt mit den anderen britischen Athleten mit diesem Familiennamen. 2013 erhielt er die französische Staatsbürgerschaft.
Jones (< Jones, OSS)	Lori	usa	w	05.08.1982		2014	Bobsport	2er/11.		Lori Jones war nicht verwandt mit den anderen US-Olympioniken mit diesem Familiennamen. Sie war auch schon bei den Sommerspielen 2008 und 2012 über 100 m Hürden gestartet war (7. und 4.).
Jones	Morgan	gbr	m	29.01.1968		1988	Ski alpin	SpezSl/dnf; RiesSl/dnf		Morgan Jones war nicht verwandt mit den anderen britischen Athleten mit diesem Familiennamen.
Jones	Perianne	can	w	18.02.1985		2010	Ski nordisch	SprintLL/Q; 15kmDopVerfLL/56.; 4x5kmLL/15.		Perianne Jones war nicht verwandt mit den anderen kanadischen Athleten mit diesem Familiennamen.
						2014	Ski nordisch	SprintLL/QF; TSprintLL/Q; 4x5kmLL/12.		
Jones	**Randal**	usa	m	24.06.1969		1994	Bobsport	2er/13.; 4er/dq	**0-1-0**	Randal Jones war nicht verwandt mit den anderen britischen Athleten mit diesem Familiennamen. Der 4er der USA musste 1994 disqualifiziert werden, weil die Kufen vor dem 3. Lauf zu warm waren. Randal war vor seinem Engagement im Bobsport als Leichtathlet und Footballspieler aktiv.
						1998	Bobsport	4er/5.		
						2002	Bobsport	**4er/S**		
Jones	Russell Anderson	aus	m	01.09.1926	01.10.2012	1960	Eishockey	Herren/9.		Russell Anderson Jones war nicht verwandt mit den anderen australischen Athleten mit diesem Familiennamen.
Jones	Sharon	gbr	m	24.04.1964		1988	Eiskunstlauf	Tanz/13.		Sharon Jones war nicht verwandt mit den anderen britischen Athleten mit diesem Familiennamen. Sie wurde die Mutter von Jean-Luc Baker, den sie auch zusammen mit ihrem Ehemann Steve Baker trainierte.
Jones	William Anthony Ashford	gbr	m	18.03.1923	*.04.2003*	1952	Eisschnellauf	500m/34.; 1500m/35.; 5000m/31.		William Ashford Jones war nicht verwandt mit den anderen britischen Athleten mit diesem Familiennamen.
Jones Ivina	Maximiliano	esp/geq	m	17.06.1944		1968	Bobsport	2er/17.; 4er/18.		Jones Ivina wurde geboren in Äquatorial Guinea.
Jong	Kwang Bom	prk	m	29.07.2001		2018	Short Track	500m/VR(dq)		
Jong	Ok Myong	prk	w	05.03.1979		1998	Short Track	500m/QF(dq); 1000m/VR(dq); Staffel/7.(B)		
Jong	Su Hyon	cor/prk	w	10.10.1996		2018	Eishockey	Damen/8.		Erstmals nahm 2018 eine Mannschaft bestehend aus Spielerinnen der beiden verfeindeten Staaten KOR und PRK unter dem Namen COR an den Winterspielen teil. Jong war Nordkoreanerin.
Jong	Yong Hyok	prk	w	03.01.1988		2006	Eiskunstlauf	Paare/dnf		
Jonland	Gary Michael	usa	m	21.06.1952		1972	Eisschnellauf	1500m/14.		
Jonnier	Emmanuel	fra	m	31.05.1975		2002	Ski nordisch	20kmVerfLL/1R; 30kmLL/10.; 4x10kmLL/8.		
						2006	Ski nordisch	30kmDopVerfLL/1R; 50kmLL/4.; 4x10kmLL/4.		
						2010	Ski nordisch	15kmLL/20.; 4x10kmLL/4.		

Jonow	**Anatoli Semjonowitsch**	urs	m	23.05.1939	12.05.2019	1968	Eishockey	**Herren/G**	**1-0-0**	Jonow wurde später Trainer und danach Sportmanager bei seinem Heimatverein in RUS Kristal Elektrostal. 1998 - 2009 war er dort auch Präsident des Klubs.
Jónsdóttir	Elsa Guðrún	isl	w	26.03.1986		2018	Ski nordisch	10kmLL/78.		
Jonsson	Hanna Helena	swe	w	06.09.1984		2010	Biathlon	7,5kmBA/11.; 10kmBA/13.; 12,5kmBA/9.; 15kmBA/48.; 4x6kmBA/5.		Hanna Helena Jonsson war nicht verwandt mit den anderen schwedischen Olympioniken diesen Familiennamens. Sie heiratete später ihren Mannschaftskameraden Karl David Ekholm. Bei Weltmeisterschaften gewann sie 3 x Gold, 1 x Silber und 4 x Bronze. 2009 wurde sie mit der Svenska Dagbladet Goldmedaille ausgezeichnet.
Jónsson	Ingólfur	isl	m	17.10.1952		1980	Ski nordisch	15kmLL/54.; 30kmLL/48.		
Jonsson	Janet Margareta	swe	w	20.07.1977		2002	Snowboard	HPipe/Q		Janet Margareta Jonsson war nicht verwandt mit den anderen schwedischen Olympioniken diesen Familiennamens.
Jonsson	Jennifer Elisabeth	swe	w	25.06.1977		1998	Snowboard	HPipe/7.		Jennifer Elisabeth Jonsson war nicht verwandt mit den anderen schwedischen Olympioniken diesen Familiennamens.
Jonsson	**Karl Gustaf**	swe	m	07.07.1903	30.07.1990	1928	Ski nordisch	**50kmLL/S**	**0-1-0**	Karl Gustaf Jonsson war nicht verwandt mit den anderen schwedischen Olympioniken diesen Familiennamens. Karl Gustaf wurde später Produzent fü Skiwachse.
						1932	Ski nordisch	50kmLL/9.		
Jonsson	**Karl Niklas**	swe	m	31.05.1969		1992	Ski nordisch	10kmLL/5.; 15kmJagdLL/13.; 30kmLL/7.	**0-1-0**	Karl Niklas Jonsson war nicht verwandt mit den anderen schwedischen Olympioniken diesen Familiennamens.
						1994	Ski nordisch	10kmLL/30.; 50kmLL/27.		
						1998	Ski nordisch	10kmLL/25.; 15kmJagdLL/10.;**50kmLL/S**; 4x10kmLL/4.		
						2002	Ski nordisch	20kmVerfLL/28.; 50kmLL/36.; 4x10kmLL/13.		
Jonsson	Kjell Magnus	swe	m	04.04.1982		2010	Biathlon	10kmBA/78.		Kjell Magnus Jonsson war nicht verwandt mit den anderen schwedischen Olympioniken diesen Familiennamens.
Jonsson	Lars-Theodor	swe	m	10.11.1903	11.10.1998	1928	Ski nordisch	18kmLL/7.		Lars-Theodor Jonsson war nicht verwandt mit den anderen schwedischen Olympioniken diesen Familiennamens.
Jónsson	Sigurður Hjalmar	isl	m	27.03.1959	07.05.1996	1976	Ski alpin	SpezSl/24.; RiesSl/39.		Sigurður Jónsson war der Sohn von Jón Karl Sigurðsson.
						1980	Ski alpin	SpezSl/dnf; RiesSl/35.		
Jónsson	Þórir	isl	m	22.08.1926	01.07.2017	1948	Ski alpin	Abf/96.; AKomb/65.		
Jonsson	**Tomas Alf**	swe	m	12.04.1960		1980	Eishockey	**Herren/B**	**1-0-1**	Tomas Alf Jonsson war nicht verwandt mit den anderen schwedischen Olympioniken diesen Familiennamens. Er spielte 1981 - 1989 in der nordamerikanischen Profiliga NHL und gewann mit den New York Islanders 1983 den Stanley Cup. 1991 wurde er Weltmeister, 1981, 1986, 1990 und 1995 Vize-WM und 1979 Dritter. 2000 wurde er in die International Hall of Fame des Eishockey aufgenommen.
						1994	Eishockey	**Herren/G**		
Joo	**Hyong Jun**	kor	m	22.04.1991		2014	Eisschnellauf	1500m/29.;**VerfM/S**	**0-1-0**	
						2018	Eisschnellauf	1500m/17.		
Joo	**Min Jin**	kor	w	01.08.1983		2002	Short Track	500m/9.(B); **Staffel/G**	**1-0-0**	
Joo	Young Dai	kor	m	20.09.1966		1988	Biathlon	10kmBA/66.; 20kmBA/63.; 4x7,5kmBA/16.		
Joraanstad	Nicole M.	usa	w	10.11.1980		2010	Curling	Damen/10.		
Jordan	Jeffrey Robert	usa	m	29.05.1956		1980	Bobsport	4er/12.		
Jordan	Lino	ita	m	15.05.1944	06.06.2023	1972	Biathlon	20kmBA/40.; 4x7,5kmBA/10.		
						1976	Biathlon	20kmBA/7.; 4x7,5kmBA/6.		
Jordán	Michal	cze	m	17.07.1990		2018	Eishockey	Herren/4.		
Jordanow	Borislav	bul	m	07.12.1908	*..1990*	1936	Ski alpin	AKomb/dnf		
Jordanowa	Emilia	bul	w	05.05.1989		2018	Biathlon	7,5kmBA/60.; 10kmBA/55.; 15kmBA/82.; 4x6kmBA/16.; MixedBA/17.		
Jordansson	Isabelle Helen	swe	w	08.03.1991		2010	Eishockey	Damen/4.		
Jordet	**Olav**	nor	m	27.12.1939		1964	Biathlon	**20kmBA/B**	**0-1-1**	Jordet war 1965 der erste norwegische WM im Biathlon.
						1968	Biathlon	**4x7,5kmBA/S**		
Jorkin	**Jewgeni Michailowitsch**	urs	m	23.08.1932	13.11.1982	1960	Eishockey	**Herren/B**	**0-0-1**	
Jorns	André	sui	m	11.01.1951		1976	Eishockey	Herren/11.		
Jory	Andrea	ita	m	23.05.1957		1980	Bobsport	2er/14.; 4er/11.		
Josefsson	Carl Vilhelm	swe	m	01.09.1895	03.11.1974	1924	Eishockey	Herren/4.		Carl und Enar Josefsson waren nicht verwandt.
Josefsson	**Enar Gustaf**	swe	m	06.09.1916	18.12.1989	1952	Ski nordisch	18kmLL/13.;**4x10kmLL/B**	**0-0-1**	Enar und Carl Josefsson waren nicht verwandt.
Joseph (Munroe)	**Curtis Shayne**	can	m	29.04.1967		2002	Eishockey	**Herren/G**	**1-0-0**	Curtis Shayne Joseph spielet 1989 - 2009 in der nordamerikanischen Profiliga NHL. Er wurde geboren als Curtis Munroe, jedoch von seinen Eltern zur Adoption freigegeben und war nicht verwandt mit Fabian Gerard Joseph.

Joseph	**Fabian Gerard**	can	m	05.12.1965		1992	Eishockey	**Herren/S**	**0-2-0**	Fabian Gerard Joseph gab später 2 kurze Gastspiele in ITA und SUI. Danach wurde er Trainer in den USA. Er war nicht verwandt mit Curtis Shayne Joseph.
						1994	Eishockey	**Herren/S**		
Joseph	Jessica	usa	w	31.03.1982		1998	Eiskunstlauf	Tanz/21.		Jessica war nicht verwandt mit dem Ehepaar Ronald Bert und Vivian Laureen Joseph.
Joseph	Ronald Bert	usa	m	09.10.1944		1964	Eiskunstlauf	Paare/4.		Ronald Bert und Vivian Laureen Joseph waren Geschwister, aber nicht verwandt mit Jessica Joseph. Nach der Disqualifikation des deutschen Paares Kilian / Bäumler 1 Jahr nach den Spielen von Innsbruck waren sie bis 1987 Inhaber der Bronzemedaille, bis die Internationale Eislauf-Union die Disqualifikation rückgängig machte.
Joseph	Vivian Laureen	usa	w	07.03.1948		1964	Eiskunstlauf	Paare/4.		Vivian Laureen und Ronald Bert Joseph waren Geschwister, aber nicht verwandt mit Jessica Joseph. Nach der Disqualifikation des deutschen Paares Kilian / Bäumler 1 Jahr nach den Spielen von Innsbruck waren sie bis 1987 Inhaber der Bronzemedaille, bis die Internationale Eislauf-Union die Disqualifikation rückgängig machte.
Josey	Chase	usa	m	31.03.1995		2018	Snowboard	HPipe/6.		
						2022	Snowboard	HPipe/7.		
Josi	Erwin	sui	m	01.03.1955		1980	Ski alpin	Abf/24.		Erwin und Roman Josi waren nicht verwandt.
Josi	Roman	sui	m	01.06.1990		2014	Eishockey	Herren/VR		Roman und Erwin Josi waren nicht verwandt. Roman wurde 2013 Vize-Weltmeister.
Josífek	Bohuslav	tch	m	31.12.1901	19.07.1980	1924	Ski nordisch	30kmMPM/4.		
Josserand	**Marion**	fra	w	06.10.1986		2010	Freestyle	**Cross/B**	**0-0-1**	
						2014	Freestyle	Cross/1R		
Jost	Jeffrey William	usa	m	02.01.1948		1980	Bobsport	4er/13.		
						1984	Bobsport	4er/5.		
Joubert	Brian	fra	m	20.09.1984		2002	Eiskunstlauf	Herren/14.		Joubert konnte 2007 Weltmeister werden.
						2006	Eiskunstlauf	Herren/6.		
						2010	Eiskunstlauf	Herren/16.		
						2014	Eiskunstlauf	Herren/13.		
Joubert	Micheline	fra	w	18.06.1945		1968	Eiskunstlauf	Damen/20.		
Joung	Young Suk	kor	m	06.10.1967		1988	Biathlon	10kmBA/69.		
Jouve	**Richard Thibault**	fra	m	25.10.1994		2018	Ski nordisch	SprintLL/QF; **TSprintLL/B**	**0-0-2**	Jouve gewann bei Weltmeisterschaften 2 Bronzemedaillen. Zudem gewann er den Sprint-Weltcup 2022.
						2022	Ski nordisch	SprintLL/SF; TSprintLL/7.; 15kmLL/49.; **4x10kmLL/B**		
Jovanović	Dragiša	yug	m	23.10.1965		1992	Bobsport	2er/34.; 4er/24.		
Jovanovic	Pavle	usa	m	11.01.1977	03.05.2020	2006	Bobsport	2er/7.; 4er/7.		Pavle Jovanovic war serbischer Abstammung. 2001 wurde er für 2 Jahre wegen eines positven Drogentests gesperrt. Ab 2011 startete er für SRB. 2020 tötete er sich selbst.
Jovanovski	**Edward**	can	m	26.06.1976		2002	Eishockey	**Herren/G**	**1-0-0**	Jovanovski war mazedonischer Abstammung. Er spielte ab 1995 in der nordamerikanischen Profiliga NHL für die Florida Panthers, Vancouver Canucks und Phoenix Coyotes. 2005 und 2008 wurde er Vize-Weltmeister.
Joyce	Robert Thomas	can	m	11.07.1966		1988	Eishockey	Herren/4.		
Joye	Dan	usa/ven	m	19.02.1985		2006	Rodeln	DS/8.		Joye war gebürtiger Venezuelaner.
						2010	Rodeln	DS/6.		
Józwik	Jan	pol	m	16.03.1952	08.12.2021	1980	Eisschnellauf	500m/9.; 1000m/13.		
Ju	Hye Ri	kor	w	21.01.1991		2018	Ski nordisch	SprintLL/Q; TSprintLL/Q; 10kmLL/79.		
Juárez	Sofie	and	w	09.04.1991		2010	Ski alpin	SpezSl/dnf; RiesSl/dnf		
Jucewicz	Leon Cezar	pol	m	18.11.1902	13.01.1984	1924	Eisschnellauf	500m/17.; 1500m/15.; 5000m/16.; 10.000m/14.; MehrKpf/8.		Jucewicz wurde später ein sehr bekannter Tennistrainer in BRA. Dort engagierte er sich auch in den Konzeption von multiple nutzbaren Sportanlagen. 1983 wurde er von einem Motorradfahrer angefahren und verstarb 1984 an den Folgen des Unfalls.
Jucker	Ulrich	sui	m	27.03.1939		1964	Rodeln	ES/26.		
Judin	Igor Anatoljewitsch	blr	m	21.11.1957	17.05.2007	1998	Ski alpin	SuperG/36.		
Judina	Jelena Wjatscheslawowna	rus	w	22.04.1988		2010	Skeleton	1er/18.		
Juell	Didrik Bastian Wikestad	nor	m	22.02.1990		2014	Freestyle	Cross/QF		
Jüris	Jaan	est	m	23.06.1977		2002	Ski nordisch	NSchanze/1R; GSchanze/1R		
						2006	Ski nordisch	NSchanze/50.; GSchanze/1R		
Juffermans	Cornelis Theophillus	ned	m	10.02.1982		2002	Short Track	500m/VR; 1000m/VR; 1500m/8.(B)		

Julienmans	Jacobus	ned	m	16.02.1982		2006	Short Track	500m/QF; 1500m/SF(dnf)		
Jug	Vladimir	yug/slo	m	06.04.1947		1968	Eishockey	Herren/9.		Jug war Slowene, SLO gehörte damals zu YUG.
Jugovac	Lea	cro	w	07.11.1994		2022	Snowboard	BigAir/Q		
Juhlin	**Clas Patrik**	swe	m	24.04.1970		1994	Eishockey	**Herren/G**	**1-0-0**	Clas Patrik Juhlin nahm an den WM 1993 (Silber) sowie 1994 und 1996 (jeweils Bronze) teil. Er spielte 1994 - 1997 in der nordamerikanischen Profiliga NHL, danach in FIN und SUI. 2004 wurde er Schweizer Meister mit
Juhlin	Michael	isv	m	19.10.1945		1992	Bobsport	4er/29.		
Juhn	Julius Erhard	aut	m	19.12.1921	18.11.1996	1948	Eishockey	Herren/7.		
Jukes	**Hamilton Dawson**	gbr	m	28.05.1895	08.01.1951	1924	Eishockey	**Herren/B**	**0-0-1**	Jukes beging 1951 Selbstmord. Er verbrachte zuvor viel Zeit in PER und COL und engagierte sich im Naturschutz.
Julen	**Alphonse**	sui	m	20.02.1899	09.05.1988	1924	Ski nordisch	**30kmMPM/G**	**1-0-0**	Alphonse war der Bruder von Anton sowie der Cousin von Oswald und Simon Julén, aber nicht verwandt mit Martin und dessen Sohn Max Julen. Er nahm 1928 ebenfalls an der - dann nur nur noch Demostrationssportart - Militärpatrouille teil.
						1928	Ski nordisch	18kmLL/dnf		
Julen	**Anton**	sui	m	20.02.1898	*.08.1982*	1924	Ski nordisch	**30kmMPM/G**	**1-0-0**	Anton war der Bruder von Alphonse sowie der Cousin von Oswald und Simon Julén, aber nicht verwandt mit Martin und dessen Sohn Max Julen.
Julen	Martin	sui	m	31.03.1928		1956	Ski alpin	SpezSl/dq; RiesSl/19.		Martin war der Vater von Max Julen, aber nicht verwandt mit den Brüdern Alphonse und Anton sowie deren Cousins Oswald und Simone Julén. Martin war auch ein Verwandter von Martina Julen, der Ehefrau von Pirmin
Julen	**Max**	sui	m	15.03.1961		1984	Ski alpin	SpezSl/dnf; **RiesSl/G**	**1-0-0**	Max war der Sohn von Martin Julen, aber nicht verwandt mit den Brüdern Alphonse und Anton sowie deren Cousins Oswald und Simone Julén. Max wa auch ein Verwandter von Martina Julen, der Ehefrau von Pirmin Zurbriggen.
Julén	Oswald	sui	m	15.02.1912	*.12.1998*	1936	Ski nordisch	18kmNK/4.		Oswald und Simon waren Brüder und Cousins von Anton und Alphonse Julén, aber nicht verwandt mit Martin und dessen Sohn Max Julen.
Julén	Simon Ambros	sui	m	03.05.1897	27.03.1951	1924	Ski nordisch	50kmLL/dnf		Simon und Oswald waren Brüder sowie Cousins von Anton und Alphonse Julén, aber nicht verwandt mit Martin und dessen Sohn Max Julen.
Julin	**Magda Henrietta Maria**	swe/fra	w	24.07.1894	21.12.1990	1920	Eiskunstlauf	**Damen/G**	**1-0-0**	Julin war zum Zeitpunkt ihrer Teilnahme im 4. Monat schwanger. Sie war gebürtige Französin (Tochter des Musikproduzenten Edouard Mauroy) und kam im Alter von 7 Jahren mit ihrer Familie nach SWE. Zum einzigen Mal in der Olympischen Geschichte wurde sie als Olympiasiegerin von keinem Punktrichter auf den ersten Platz gesetzt.
Jun	Jeung Hae	kor	m	13.09.1964		1988	Ski nordisch	15kmLL/59.; 30kmLL/60.; 50kmLL/48.; 4x10kmLL/15.		
Jun	**Jung Lin**	kor	m	27.01.1989		2014	Bobsport	2er/23.; 4er/18.	**0-1-0**	
						2018	Bobsport	**4er/S**		
Juneau	**Joseph**	can	m	05.01.1968		1992	Eishockey	**Herren/S**	**0-1-0**	
Junell	Jan Gunnar	swe	m	14.10.1956		1980	Eisschnellauf	1500m/21.; 5000m/14.		
						1984	Eisschnellauf	1500m/24.; 5000m/18.; 10.000m/15.		
Jung	Andy (Hyun Woo)	aus/kor	m	24.04.1997		2018	Short Track	500m/VR; 1500m/SF		Andy Jung war gebürtiger Südkoreaner, dessen Vorname Hyun Woo anglikanisiert wurde bei seiner Einwanderung nach AUS.
Jung	Chung Ku	kor	m	05.03.1949		1972	Eisschnellauf	500m/22.; 1500m/35.		
Jung	Dong Hyun	kor	m	01.06.1988		2010	Ski alpin	SpezSl/dnf		
						2014	Ski alpin	SpezSl/dnf; RiesSl/41.		
						2018	Ski alpin	SpezSl/27.; RiesSl/dnf; Team/L16		
						2022	Ski alpin	SpezSl/21.; RiesSl/dnf		
Jung	Jin Euk	kor	m	09.10.1978		1998	Eisschnellauf	1500m/39.		
Jung	Ju Mi	kor	w	11.09.1997		2018	Biathlon	15kmBA/86.		
Jung	**Mathias**	gdr	m	17.12.1958		1980	Biathlon	10kmBA/21.; **4x7,5kmBA/S**	**0-1-0**	
Jung	Otto	arg	m	12.07.1930	08.05.1998	1948	Ski alpin	Abf/85.; SpezSl/53.; AKomb/56.		
						1952	Ski alpin	Abf/62.; SpezSl/Q; RiesSl/61.		
Jung	Si Yun	cor/kor	w	08.09.2000		2018	Eishockey	Damen/8.		Erstmals nahm 2018 eine Mannschaft bestehend aus Spielerinnen der beiden verfeindeten Staaten KOR und PRK unter dem Namen COR an den Winterspielen teil. Jung war Südkoreanerin.
Jung	Sung Il	kor	m	21.10.1969		1988	Eiskunstlauf	Herren/22.		Jung Sung Il wurde später Trainer.
						1992	Eiskunstlauf	Herren/21.		
						1994	Eiskunstlauf	Herren/17.		
Jungblut	Friedrich Eduard Hellmut	ger	m	19.08.1907	25.09.1976	1928	Eisschnellauf	500m/20.; 1500m/11.; 5000m/16.		Jungblut war Deutscher, lebte aber in Wien (AUT), wo er auch geboren wurde. Nur bei den Olympischen Spielen trat er für GER an, ansonsten bei WM und EM immer für AUT.

Jungbluth Rodríguez	Klaus	ecu	m	10.07.1979		2018	Ski nordisch	15kmLL/108.		Jungbluth Rodríguez war 2018 der erste Teilnehmer seines Landes bei Winterspielen und der Fahnenträger seines Landes bei der Eröffnungsfeier.
Jungen	André	sui	m	03.03.1968		1992	Ski nordisch	10kmLL/49.; 15kmJagdLL/31.; 50kmLL/47.		
Junginger	Wolfgang	frg	m	27.10.1951	17.02.1982	1976	Ski alpin	Abf/29.; SpezSl/6.; RiesSl/19.		Junginger kam 1982 im Alter von 31 Jahren als Pilot einer Propellermaschine bei einem Flugzeugabsturz nahe Hannover ums Leben. Einziger Überlebende der 4 Insassen war der Manager des FC Bayern München Uli Hoeneß.
Jungk	**Axel**	ger	m	05.03.1991		2018	Skeleton	1er/7.	**0-1-0**	Jungk wurde 2017 und 2020 Vize-Weltmeister. 2015, 2016 und 2017 wurde er Weltmeister mit dem Team.
						2022	Skeleton	**1er/S**		
Junio	Gilmore Vincent	can	m	06.08.1990		2014	Eisschnellauf	500m/10.		
						2018	Eisschnellauf	500m/17.		
						2022	Eisschnellauf	500m/21.		
Junod	Willy	sui	m	23.09.1937		1964	Biathlon	20kmBA/47.		
Juntschik	Olena	ukr	w	09.09.1982		1998	Freestyle	Sprung/10.		
Junttila	Julius Aleksanteri	fin	m	15.08.1991		2018	Eishockey	Herren/QF		
Juon	Erwin	sui	m	18.08.1945		1972	Bobsport	4er/4.		
Juppe	Anna Carla	aut/ger	w	14.09.1999		2022	Biathlon	15kmBA/75.; 4x6kmBA/9.		Juppe war gebürtige Deutsche.
Jurčević	Damir	cro	m	19.11.1978		2002	Ski nordisch	SprintLL/Q; 15kmLL/61.; 20kmVerfLL/1R; 30kmLL/61.; 50kmLL/52.		
						2006	Ski nordisch	SprintLL/Q; TSprintLL/Q; 15kmLL/70.		
Jurčina	Milan	svk	m	07.06.1983		2006	Eishockey	Herren/QF		Jurčina spielte 2000 - 2014 in der nordamerikanischen Profiliga zunächst für einige Farmteams, dann für die Boston Bruins, Washington Capitals, Columbus Blue Jackets und New York Islanders.
						2010	Eishockey	Herren/4.		
						2014	Eishockey	Herren/VR		
Jurčo	**Tomáš**	svk	m	28.12.1992		2014	Eishockey	Herren/VR	**0-0-1**	Tomáš und Petra Jurčo(vá) waren Geschwister.
						2022	Eishockey	**Herren/B**		
Jurčová	Petra	svk	w	22.06.1987		2010	Eishockey	Damen/8.		Petra und Tomáš Jurčo(vá) waren Geschwister.
Jureček	Vítězslav	tch	m	25.05.1960	18.05.2011	1984	Biathlon	10kmBA/13.		
Jurek	Eszter	hun	w	24.11.1936		1952	Eiskunstlauf	Damen/23.		
Jurek	Kazimierz	pol	m	02.03.1964		1992	Eishockey	Herren/11.		
Jurg	Eline	ned	w	30.05.1973		2002	Bobsport	2er/6.		
						2006	Bobsport	2er/11.		
Jung	Hyun U	kor	m	04.03.1996		2022	Bobsport	4er/18.		
Jurgens (< Jurgens, OSS)	Arvīds	lat	m	27.05.1905	17.12.1955	1936	Eishockey	Herren/VR		Jurgens hatte bereits 1924 als Fußballspieler an den Sommerspielen teilgenommen. Er wanderte später nach CAN aus.
Juric	Peter	aut	m	04.05.1958		1984	Ski nordisch	30kmLL/35.; 50kmLL/33.; 4x10kmLL/11.		
Jurkiewicz	Anna	pol	w	09.02.1984		2010	Eiskunstlauf	Damen/1R		
Jurko	Peter	tch/svk	m	22.09.1967		1988	Ski alpin	Abf/29.; SpezSl/13.; RiesSl/33.; SuperG/27.; AKomb/5.		Jurko war Slowake, SVK gehörte damals zu TCH.
						1992	Ski alpin	SpezSl/25.; RiesSl/37.; SuperG/39.; AKomb/dnf		
Jurkow	Andrej Sergejewitsch	rus	m	18.11.1983		2010	Bobsport	4er/8.		
Jurlova	Darja	est	w	03.03.1992		2014	Biathlon	7,5kmBA/64.; 15kmBA/71.; 4x6kmBA/dnf; MixedBA/dnf		
Juschkewitsch	**Dmitri Sergejewitsch**	eun	m	19.11.1971		1992	Eishockey	**Herren/G**	**1-1-0** (für EUN: 1-0-0, für RUS: 0-1-0)	Juschkewitsch startete 1992 für die Staatengemeinschaft EUN und 1994 für sein Heimatland RUS. Er spielte 1992 - 2002 in der nordamerikanischen Profiliga NHL. 1993 wurde er als Spieler Weltmeister und 2012 als Co-Trainer der Nationalmannschaft von RUS.
		rus				1998	Eishockey	**Herren/S**		
Jushakow	Wladislaw Gennadijewitsch	rus	m	25.01.1986		2010	Rodeln	DS/10.		
						2014	Rodeln	DS/9.		
Juškāne	Žanna	lat	w	05.10.1989		2010	Biathlon	7,5kmBA/78.; 15kmBA/83.; 4x6kmBA/18.		
						2014	Biathlon	7,5kmBA/76.; 15kmBA/dnf		

Juskow	Sergej Igorjewitsch	rus	m	11.10.1989		2014	Eisschnellauf	1000m/17.; 1500m/4.; 5000m/6.; VerfM/6.		Die Teamverfolgung von RUS in Sotschi 2014 wurde 2017 nachträglich disqualifiziert, weil ihre Mannschaftskamerad Iwan Skobrew und Alexander Rumjanzew wegen "der Beteiligung an dem staatlich gestützten Dopingsystem von RUS" lebenslang gesperrt und ihre Ergebnisse von Sotschi annulliert wurden. Wegen seiner Verstrickung in diesen Dopingskandal wurde Juskow nicht zu den Spielen 2018 zugelassen, obwohl ihm eine direkte Beteiligung nicht nachgewiesen werden konnte. Der Internationale Gerichtshof CAS hob im Januar 2018 die Sperren und die Disqualifikation jedoch wieder auf.
Jussila	Esko Eero	fin	m	22.04.1934		1956	Ski nordisch	15kmNK/25.		
Jussilainen	**Risto Kalevi**	fin	m	10.06.1975		2002	Ski nordisch	GSchanze/18.;**GSchanzeM/S**	**0-1-0**	
						2006	Ski nordisch	GSchanze/35.		
Justafre	Mathieu	fra	m	24.03.1980		2002	Snowboard	HPipe/Q		
Justesen	Aage	den	m	18.01.1918	02.04.1986	1948	Eisschnellauf	500m/29.		
Justinian	Gheorghe	rou	m	25.01.1954		1976	Eishockey	Herren/7.		
						1980	Eishockey	Herren/VR		
Jutila	**Timo Juhani**	fin	m	24.12.1963		1984	Eishockey	Herren/6.	**0-0-1**	Jutila wurde später Co-Kommentator im finnischen Fernsehen und Team-Manager der Nationalmannschaft von FIN.
						1992	Eishockey	Herren/7.		
						1994	Eishockey	**Herren/B**		
Juvonen	Niilo Matias	fin	m	29.12.1928	24.01.1986	1952	Ski alpin	SpezSl/Q; RiesSl/44.		
Jylhä	Martti Samuel	fin	m	03.06.1987		2014	Ski nordisch	SprintLL/QF; 50kmLL/dnf		
						2018	Ski nordisch	SprintLL/SF; TSprintLL/9.		

Olympische Winterspiele

Teilnehmer

Name	Vorname	Land	G	*	†	Jahr	Sportart	Disziplinen / Plazierungen	Medaillen	Bemerkung
w / m / ges / A-K				**520**	**1.277**		**1.771**		**10.605**	
Kaaleste	Anna Iwanowna	urs	w	17.01.1930	16.07.2014	1956	Ski nordisch	10kmLL/9.		Die Russin Anna (* Muchina) war verheiratet mit dem Kanuten Michail Kaaleste aus EST, der 1956 an den Sommerspielen teilgenommen hat. Nach der Hochzeit nahm sie die estnische Staatsbürgerschaft an.
Kåring	Kari Elida	nor	w	03.12.1948		1968	Eisschnellauf	1500m/14.; 3000m/17.		Kåring wurde später Preisrichterin und sprach den Olympischen Eid für die Kampfrichter bei den Spielen 1994 in Lillehammer.
Kaaristo	Vello	est	m	17.03.1911	14.08.1965	1936	Ski nordisch	18kmLL/30.; 50kmLL/23.		Kaaristi trat auch zwischen 1930 und 1934 als professioneller Boxer an.
Kaasiku	Kaidy	est	w	03.10.2001		2022	Ski nordisch	SprintLL/Q; 10kmLL/70.; 15kmSkiAthLL/54.; 4x5kmLL/16.		Kaidy und Keidy Kaasiku waren Zwillinge.
Kaasiku	Keidy	est	w	03.10.2001		2022	Ski nordisch	SprintLL/Q; TSprintLL/Q; 10kmLL/60.; 15kmSkiAthLL/39.; 4x5kmLL/16.		Keidy und Kaidy Kaasiku waren Zwillinge.
Kabayama	Yoshikazu (Matthew Jon)	jpn/can	m	18.11.1965		1998	Eishockey	Herren/13.		Kabayama war gebürtiger Kanadier unter dem kanadischen Vornamen Matthew Jon.
Kaberle	František sr.	tch	m	06.08.1951		1980	Eishockey	Herren/5.		František sr. war der Vater von František jr. und Tomáš Kaberle, die wie ihr Vater ebenfalls beide in der nordamerikanischen Profiliga NHL spielten. František sr. Qurde 1976 und 1977 Weltmeister, 1975, 1978 und 1979 Vize-Weltmeister.
Kaberle	**František jr.**	cze	m	08.11.1973		2006	Eishockey	**Herren/B**		František jr. und Tomáš waren Söhne von Františesk sr. Kaberle. František jr. spielte 1999 - 2009 in der nordamerikanischen Profiliga NHL. 2006 gewann er den Stanley Cup mit den Carolina Hurricans. 1996, 1999, 2000, 2001 und 2005 wurde er Weltmeister, 1997 und 1998 Dritter.
Kaberle	**Tomáš**	cze	m	02.03.1978		2002	Eishockey	Herren/QF	**0-0-1**	Tomáš und František jr. waren Söhne von Františesk sr. Kaberle. Tomáš spielte 1998 - 2011 in der nordamerikanischen Profiliga NHL. 2011 gewann er den Stanley Cup mit den Boston Bruins. 2005 wurde er Weltmeister, 2006 Vize-WM.
						2006	Eishockey	**Herren/B**		
						2010	Eishockey	Herren/QF		
						2014	Eishockey	Herren/QF		
Kabina (< Sidorowa)	**Jewgenia Nikolajewna**	urs	w	13.12.1930	29.01.2003	1960	Ski alpin	Abf/20.; SpezSl/18.; RiesSl/31.	**0-0-1**	Kabina startete 1956 unter ihrem Mädchennamen Sidorowa. Sie war die Schwester von Galina Sidorowa. Bis heute ist sie die erfolgreichste alpine Skiläuferin von URS. Später wurde sie Trainerin und engagierte sich in den Skiverbänden von URS, später von RUS.
						1964	Ski alpin	Abf/37.; SpezSl/27.; RiesSl/38.		
Kablukow	**Ilja Andrejewitsch**	oar	m	18.01.1988		2018	Eishockey	**Herren/G**	**1-0-0**	Kablukow spielte 2018 für OAR, weil das NOK von RUS "wegen des staatsweit organisierten Dopings" während der Winterspiele von Sotschi 2014 suspendiert war.
Kacik	Tadeusz	pol	m	06.10.1946	17.05.1988	1972	Eishockey	Herren/6.		
Kadavy	Caryn Jami	usa	w	09.12.1967		1988	Eiskunstlauf	Damen/ret		Caryn Kadavy, die 1988 wegen einer Fußverletzung an 6. Stelle liegend aufgeben mußte, war danach 20 (!!) Jahre als Profi in diversen Eisrevues aktiv, bevor sie Trainerin wurde.
Kadavý	Jaroslav	tch	m	22.01.1912	04.01.2000	1948	Ski nordisch	18kmLL/67.; 18kmNK/31.		
Kadewa	Daniela L.	bul	w	01.01.1994		2018	Biathlon	7,5kmBA/72.; 15kmBA/53.; 4x6kmBA/16.; MixedBA/17.		
						2022	Ski nordisch	7,5kmBA/84.; 10kmBA/86.; 4x6kmBA/dnf		
Kadewa (> Klenowska)	Nina	bul	w	07.05.1980		2006	Biathlon	15kmBA/54.		Nina Kadewa startete 2010 als verheiratete Klenowska.
Kadirowa	Fanusa Fachimowna	oar	w	06.04.1998		2018	Eishockey	Damen/4.		Kadirowa startete 2018 für OAR, weil das NOK von RUS "wegen des staatsweit organisierten Dopings" während der Winterspiele von Sotschi 2014 suspendiert war. Aus dem gleichen Grund durften russische Sportler 2022 nur unter der Flagge ihres Olympischen Komitees ROC starten. 2016 gewann sie WM-Bronze.
		roc				2022	Eishockey	Damen/QF		
Kadleč	**Arnold**	tch	m	08.01.1959		1980	Eishockey	Herren/5.	**0-1-0**	Arnold war nicht verwandt mit Drahomír Kadleč. 1985 wurde er Weltmeister, 1982 und 1983 Vize-WM, und 1981 Dritter.
						1984	Eishockey	**Herren/S**		
Kadleč	**Drahomír**	tch	m	29.11.1965		1992	Eishockey	**Herren/B**	**0-0-1** (für TCH)	Drahomír Kadleč spielet einige Jahre für den ESV Kaufbeuren in der deutschen DEL. Er war nicht verwandt mit Arnold Kadleč. 1987, 1989, 1992 und 1993 wurde er WM-Dritter.
		cze				1994	Eishockey	Herren/5.		

Kadono	Yuki	jpn	m	18.05.1996		2014	Snowboard	Slope/8.		
Kadowaki	Yoshimitsu	jpn	m	03.07.1953		1980	Bobsport	2er/19.		
Kądziołka	Andrzej	pol	m	12.10.1960		1988	Eishockey	Herren/10.		Andrzej und Stanisław Kądziołka waren nicht verwandt.
						1992	Eishockey	Herren/11.		
Kądziołka	Stanisław	pol	m	24.01.1902	08.11.1971	1924	Ski nordisch	30kmMPM/dnf		Stanisław und Andrzej Kądziołka waren nicht verwandt.
Kägi	Gottfried	sui	m	18.02.1911	unbekannt	1948	Skeleton	1er/5.		Gottfried war der Großvater von Markus Kägi.
Kägi	Markus	sui	m	08.05.1960		1980	Rodeln	ES/dnf		Markus war ein Enkel von Gottfried Kägi.
Kähärä	Jasmin	fin	w	04.05.2000		2022	Ski nordisch	SprintLL/QF		
Kälin	**Alfred**	sui	m	16.01.1949		1972	Ski nordisch	30kmLL/17.;**4x10kmLL/B**	**0-0-1**	Alfred (* 16.01.49), Franz (* 24.02.39), Alois (* 13.04.39), Stefan (* 29.09.42) und Urs (* 26.02.66) Kälin kamen aus dem gleichen Dorf Einsiedeln, waren aber untereinander nicht verwandt, auch nicht mit Nadja und Marina Kälin.
						1976	Ski nordisch	15kmLL/27.; 30kmLL/29.; 4x10kmLL/5.		
Kälin	**Alois**	sui	m	13.04.1939		1964	Ski nordisch	50kmLL/20.; 4x10kmLL/9.; 15kmNK/12.	**0-1-1**	Alois (* 13.04.39), Alfred (* 16.01.49), Franz (* 24.02.39), Stefan (* 29.09.42) und Urs (* 26.02.66) Kälin kamen aus dem gleichen Dorf Einsiedeln, waren aber untereinander nicht verwandt, auch nicht mit Nadja und Marina Kälin. Alois war 1968 der Fahnenträger seines Landes bei der Eröffnungsfeier.
						1968	Ski nordisch	50kmLL/23.; 4x10kmLL/5.;**15kmNK/S**		
						1972	Ski nordisch	15kmLL/17.; 30kmLL/7.;**4x10kmLL/B**		
Kälin	Franz	sui	m	24.02.1939		1964	Ski nordisch	15kmLL/32.; 50kmLL/29.; 4x10kmLL/9.		Franz (* 24.02.39) , Alois (* 13.04.39), Alfred (* 16.01.49), Stefan (* 29.09.42) und Urs (* 26.02.66) Kälin kamen aus dem gleichen Dorf Einsiedeln, waren aber untereinander nicht verwandt, auch nicht mit Nadja und Marina Kälin.
						1968	Ski nordisch	50kmLL/37.		
Kälin	Nadja	sui	w	20.04.2001		2022	Ski nordisch	10kmLL/43.; 15kmSkiAthLL/21.; 4x5kmLL/7.		Nadja war die Schwester von Marina Kälin, die 2020 an den Jugendspielen teilgenommen hat, aber nicht verwandt mit den anderen Schweizer Olympioniken mit diesem Familiennamen.
Kälin	Stefan	sui	m	29.09.1942		1964	Ski alpin	SpezSl/10.		Stefan (* 29.09.42), Alois (* 13.04.39), Alfred (* 16.01.49), Urs (* 26.02.66) und Franz (* 24.02.39) Kälin kamen aus dem gleichen Dorf Einsiedeln, waren aber untereinander nicht verwandt, auch nicht mit Nadja und Marina Kälin.
						1968	Ski alpin	RiesSl/28.		
Kälin	**Urs**	sui	m	26.02.1966		1992	Ski alpin	SuperG/14.	**0-1-0**	Urs (* 26.02.66), Stefan (* 29.09.42), Alois (* 13.04.39), Alfred (* 16.01.49) und Franz (* 24.02.39) Kälin kamen aus dem gleichen Dorf Einsiedeln, waren aber untereinander nicht verwandt, auch nicht mit Nadja und Marina Kälin. Urs hatte als Ringer seine sportliche Karriere begonnen.
						1994	Ski alpin	**RiesSl/S**		
						1998	Ski alpin	RiesSl/12.		
Kämäräinen	Erkki	fin	m	13.06.1897	14.11.1964	1924	Ski nordisch	50kmLL/dnf		
Kaempff	Pierre	lux	m	01.06.1897	18.08.1978	1928	Bobsport	5er/20.		
Kärävä	Anni	fin	w	28.04.2000		2022	Freestyle	BigAir/9.; Slope/Q		
Kaeriyama	Yumi	jpn	w	31.05.1967		1992	Eisschnellauf	1500m/19.; 3000m/13.; 5000m/12.		
Kärkinen	Juhani Tapio Antero	fin	m	28.10.1935	29.08.2019	1960	Ski nordisch	NSchanze/8.		
Kärp	Algo	est	m	13.04.1985		2010	Ski nordisch	50kmLL/41.; 4x10kmLL/14.		Kärp gab 2019 im Nachgang zu den Dopingverhaftungen im Fall "Aderlass" ebenfalls jahrelanges Blutdoping zu und wurde sofort gesperrt. Die Staffel von EST (12.) von 2018 wurde 2020 nachträglich disqualifiziert, weil den Läufern Andreas Veerpalu und Karel Tammjärv Doping mit EPO nachgewiesen worden war.
						2014	Ski nordisch	15kmLL/42.; 4x10kmLL/10.		
						2018	Ski nordisch	50kmLL/16.; 4x10kmLL/dq(Dop)		
Käser	Erwan	sui	m	08.06.1992		2018	Ski nordisch	SprintLL/Q		Käser war ein Cousin seines Mannschaftskameraden Jovian sowie der Neffe von dessen Vater Daniel Hediger.
Käyhkö	Tauno Olavi	fin	m	06.05.1950		1972	Ski nordisch	NSchanze/19.; GSchanze/4.		Käyhkö war Neffe der Brüder Erkki und Tauno Luiro. Er startete 1972 noch für sein Geburtsland, wanderte Mitte der 70er-Jahre nach CAN aus und startete 1980 auch für dieses Land.
		can/fin				1980	Ski nordisch	NSchanze/30.; GSchanze/26.		
Kagelmann	**Uwe**	gdr	m	06.09.1950		1972	Eiskunstlauf	**Paare/B**	**0-0-2**	Kagelmann wurde später Trainer in AUT.
						1976	Eiskunstlauf	**Paare/B**		
Kagiyama	Masakazu	jpn	m	12.04.1971		1992	Eiskunstlauf	Herren/13.		Masakazu Kagiyamas Sohn Yuma wurde ebendfalls Eiskunstläufer.
						1994	Eiskunstlauf	Herren/12.		
Kagiyama	**Yuma**	jpn	m	05.05.2003		2020	Eiskunstlauf	**Herren/S; Team/S**	**0-2-0**	Yuma war der Sohn von Masakazu Kagiyama. Er gewann bei Weltmeisterschaften 2 x Silber.
Kah	Daniel	aus	m	05.05.1967		1988	Eisschnellauf	1500m/14.; 5000m/10.		Daniel war der Bruder des Short-Trackers John Kah und der Schwager von dessen Ehefrau Karen Gardiner. Er war auch 1992 der Fahnenträger seines Landes bei der Eröffnungsfeier.
						1992	Eisschnellauf	1000m/34.; 1500m/23.; 5000m/20.; 10.000m/12.		
						1994	Eisschnellauf	1500m/25.; 5000m/25.		

Kah	John	aus	m	22.07.1968		1992	Short Track	Staffel/7.(B)		John war der Bruder des Eisschnelläufers Daniel Kah und heiratete später seine Mannschaftskameradin Karen Gardiner. John hatte bereits 1988 an den Demonstrationswettbewerben im Short Track teilgenommen.
Kah (< Gardiner)	Karen	aus	w	17.05.1960		1994	Short Track	500m/QF; 1000m/QF		Karen Kah hatte nach den Spielen von Albertville ihren Mannschaftskameraden John Kah geheiratet und wurde die Schwägerin von dessen Bruder Daniel. 1992 startete sie noch unter ihrem Mädchennamen Gardiner. Sie hatte bereits 1988 an den Demonstrationswettbewerben im
Kahl	Josef	tch	m	31.03.1913	23.02.1942	1936	Ski nordisch	NSchanze/29.		Kahl fiel im 2. Weltkrieg an der Ostfront auf Seiten der Deutschen Wehrmacht.
Kahun	**Dominik**	ger/cze	m	02.07.1995		2018	Eishockey	**Herren/S**	**0-1-0**	Kahun war gebürtiger Tscheche, der 2014 zu den EHC Red Bull München (deutscher Meister 2016 - 2018) in die deutsche Profiliga DEL wechselte. 2018 - 2021 spielte er in der nordamerikanischen Profiliga NHL für die Chicago Blackhawks, Pittsburgh Penguins, Buffalo Sabres und Edmonton Oilers. 2023 wurde er Vize-Weltmeister.
						2022	Eishockey	Herren/VR		
Kail	Johann	aut	m	unbekannt	unbekannt	1928	Eishockey	Herren/VR		
Kailiaosi (Chelios)	Jieke (Jake)	chn/usa	m	08.03.1991		2022	Eishockey	Herren/VR		Kailiaosi Jieke war gebürtiger US-Amerikaner mit dem Namen Jake Chelios. Er war der Sohn von Chris Chelios.
Kainz	Edda	aut/ger	w	24.02.1940		1964	Ski alpin	Abf/22.		Kainz war gebürtige Allgäuerin (GER).
Kainzwaldner	Simon	ita	m	24.02.1994		2022	Rodeln	DS/6.; Team/5.		Kainzwaldner gewann bei Weltmeisterschaften 1 Silbermedaille.
Kaiser (> Baas-Kaiser)	**Christina Wilhelmina**	ned	w	20.05.1938	22.06.2022	1968	Eisschnellauf	500m/14.; 1000m/10.;**1500m/B; 3000m/B**	**-> Baas-Kaiser**	Kaiser startete 1972 als verheiratete Baas-Kaiser. 1968 war sie auch Fahnenträgerin ihres Landes bei der Eröffnungsfeier. Sie war die erste weibliche Weltklasse-Eisschnellläuferin von NED. 1967 wurde sie in NED zur Sportlerin des Jahres gewählt. Ihr Onkel Cornelis Broekman hatte bereits 4mal an Olympischen Spielen teilgenommen.
Kaiser	**Otto**	aut	m	08.05.1901	07.06.1977	1928	Eiskunstlauf	**Paare/S**	**0-1-0**	
Kaiwa	Toshihiro	jpn	m	24.04.1955		1980	Ski alpin	SpezSl/dnf; RiesSl/29.		
						1984	Ski alpin	SpezSl/12.; RiesSl/26.		
Kajak	Uno	urs/est	m	09.05.1933	10.08.2019	1956	Ski nordisch	15kmNK/26.		Kajak war Est, EST gehörte damals zu URS.
Kajas	Mila Johanna	fin	w	30.01.1972		1994	Eiskunstlauf	Damen/12.		
Kajkan	Swetlana Michailowna	rus	w	06.08.1978		2002	Eisschnellauf	500m/10.; 1000m/23.		
						2010	Eisschnellauf	500m/22.		
Kajkl	**Milan**	tch	m	14.05.1950	18.01.2014	1976	Eishockey	**Herren/S**	**0-1-0**	Kajkl spielte 1982 zunächst in AUT, 1 Jahr später in SUI jeweils in der 1. Liga. 1976 und 1977 wurde er Weltmeister, 1975 und 1978 Vize-WM.
Kajosmaa	**Ritva Marjatta**	fin	w	03.02.1938		1968	Ski nordisch	5kmLL/5.; 10kmLL/5.; 3x5kmLL/4.	**0-3-1**	Kajosmaa erhielt 1971 als erste finnische Frau die Holmenkollenmedaille und wurde 1969 - 1972 zur Sportlerin des Jahres in FIN gewählt.
						1972	Ski nordisch	**5kmLL/S; 10kmLL/B; 3x5kmLL/S**		
						1976	Ski nordisch	5kmLL/9.; 10kmLL/11.;**4x5kmLL/S**		
Kajumow	**Artur Adissowitsch**	roc	m	14.02.1998		2022	Eishockey	**Herren/S**	**0-1-0**	Russische Sportler durften 2022 nur unter der Falgge ihres Olympischen Komitees straten, darum als ROC.
Kajželj	Vladimir	yug/slo	m	05.06.1905	04.06.1972	1924	Ski nordisch	18kmLL/34.		Kajželj war gebürtiger Slowene, SLO gehörte damals zu YUG. Im 2. Weltkrieg wurde er verhaftet und verbrachte 2 Jahre in einem Kriegsgefagenenlager der Russen.
Kajschewa (> Nigmatullina)	**Uljana Nikolajewna**	oar	w	08.03.1994		2018	Biathlon	7,5kmBA/33.; 10kmBA/52.; 15kmBA/24.; MixedBA/9.	**-> Nigma-tullina**	Kajschewa startete 2018 für OAR, weil das NOK von RUS "wegen des staatsweit organisierten Dopings" während der Winterspiele von Sotschi 2014 suspendiert war. Aus dem gleichen Grund musste sie 2022 als ROC starten, weil dort die Athleten nur unter der Flagge ihres Olympischen Komitees antreten durften. 2022 startete sie als verheiratete Nigmatullina.
Kajzerek	Marian	pol	m	27.08.1946		1976	Eishockey	Herren/6.		
Kakihara	Isao	jpn	m	01.05.1944		1972	Eishockey	Herren/9.		Isao und Takashi Kakihara waren Brüder.
Kakihara	Takashi	jpn	m	15.09.1937		1960	Eishockey	Herren/8.		Takashi und Isao Kakihara waren Brüder.
Kakl	Horst	aut/tch	m	16.01.1942	14.08.2016	1964	Eishockey	Herren/13.		Kakl war gebürtiger Tscheche.
Kakuta	Koji	jpn	m	11.10.1951		1976	Ski nordisch	NSchanze/29.		
Kalalb	Anton Igorjewitsch	roc	m	16.03.1988		2022	Curling	Herren/8.		Russische Sportler durften 2022 nur unter der Flagge ihres Olympischen Komitees teilnehmen, darum als ROC.
Kalapos	Zoe	usa	w	17.04.1997		2022	Snowboard	HPipe/Q		
Kalbarczyk	Janusz Antoni	pol	m	13.06.1910	02.03.1999	1936	Eisschnellauf	1500m/12.; 10.000m/9.		
Kalbermatten	Frederik	sui	m	25.05.1981		2006	Snowboard	HPipe/Q		
Kaldvee	Martten	est	m	30.04.1986		2010	Biathlon	10kmBA/73.; 20kmBA/80.		Martten war der Sohn von Urmas Kaldvee.
Kaldvee	Urmas	est	m	20.11.1961		1992	Biathlon	10kmBA/31.; 20kmBA/48.; 4x7,5kmBA/11.		Urmas war der Vater von Martten Kaldvee.
						1994	Biathlon	20kmBA/61.; 4x7,5kmBA/13.		

Kaleta	Weronika	pol	w	21.06.1999		2022	Ski nordisch	SprintLL/Q; 4x5kmLL/14.		Weronika war die Schwester von Karolina Kaleta, die 2020 an den Jugendspielen teilgenommen hat.
Kalew	Iwailo	bul	m	09.05.1946		1976	Eishockey	Herren/12.		
Kalhor	Bagher	iri	m	23.05.1979		2002	Ski alpin	SpezSl/dnf		Bagher Kalhor war 2002 der Fahnenträger seines Landes bei der Eröffnungsfeier. Er war vermutlich der Sohn von Ghorban oder Mohammad Kalhor. Ihr Verwandtschaftsverhältnis zu Marjan Kalhor war unklar.
Kalhor	Ghorban Ali	iri	m	09.10.1952		1972	Ski alpin	Abf/55.; SpezSl/33.; RiesSl/dq		Ghorban Ali und Mohammad Kalhor waren Brüder. Einer von beiden war vermutlich der Vater von Bagher Kalhor. Ihr Verwandtschaftsverhältnis zu Marjan Kalhor war unklar.
						1976	Ski alpin	Abf/55.; SpezSl/dnf; RiesSl/47.		
Kalhor	Marjan	iri	w	21.07.1988		2010	Ski alpin	SpezSl/55.; RiesSl/60.		Marjan Kalhor war die erste weiblich Olympiateilnehmerin von IRI bei Winterspielen. Sie war 2010 auch die Fahnenträgerin ihres Landes bei der Eröffnungsfeier. Ihr Verwandtschaftsverhältnis zu den männlichen Olympiateilnehmern dieses Familiennamens war unklar.
Kalhor	Mohammad	iri	m	1956		1976	Ski alpin	Abf/dnf; SpezSl/dnf; RiesSl/dnf		Mohammad und Ghorban Ali Kalhor waren Brüder. Einer von beiden war vermutlich der Vater von Bagher Kalhor. Ihr Verwandtschaftsverhältnis zu Marjan Kalhor war unklar.
Kalicki	Kim	ger	w	27.06.1997		2022	Bobsport	2er/4.		
Kalili	Akbar	iri	m	1956	28.02.2018	1976	Ski alpin	Abf/58.; SpezSl/dq; RiesSl/dq		
Kalinin	Dmitri Wladimirowitsch	rus	m	22.07.1980		2010	Eishockey	Herren/QF		Dmitri Kalinin wurde 2008, 2009 und 2012 Weltmeister, 2002 und 2010 Vize-WM.
Kalinin	Juri Witalijewitsch	urs	m	20.01.1953		1972	Ski nordisch	NSchanze/20.		
						1976	Ski nordisch	NSchanze/22.; GSchanze/24.		
Kalinin	**Sergej Pawlowitsch**	oar	m	17.03.1991		2018	Eishockey	**Herren/G**	**1-0-0**	Sergej Kalinin spielte 2018 für OAR, weil das NOK von RUS "wegen des staatsweit organisierten Dopings" während der Winterspiele von Sotschi 2014 suspendiert war. 2016 wurde er WM-Dritter.
Kalinitschenko	Anton Jewgenjewitsch	rus	m	22.07.1982		2002	Ski nordisch	GSchanze/1R		
Kalinitschenko	Witali Olegowitsch	ukr	m	09.08.1993		2022	Ski nordisch	GSchanze/44.		
Kalinová	Lubomíra	svk	w	11.02.1982		2010	Biathlon	7,5kmBA/80.; 15kmBA/79.		
Kalinowski	Konstantin Alexandrowitsch	blr	m	03.09.1975		1998	Ski nordisch	15kmNK/42.		
Kalintschik	Ljudmila Georgijewna	blr	w	23.07.1982		2010	Biathlon	7,5kmBA/16.; 10kmBA/12.; 12,5kmBA/16.; 15kmBA/9.; 4x6kmBA/7.		
						2014	Biathlon	7,5kmBA/34.; 10kmBA/30.; 15kmBA/24.; 4x6kmBA/4.; MixedBA/9.		
Kalistratow	Konstantin	eun/kgz	m	14.08.1967		1992	Eisschnellauf	1500m/22.		Kalistratow war gebürtiger Kirgise, KGZ gehörte damals zur Staatengemeinschaft EUN.
Kaliszek	Natalia	pol	w	17.05.1996		2018	Eiskunstlauf	Tanz/14.		
						2022	Eiskunstlauf	Tanz/17.		
Kaljushny	Alexej Nikolajewitsch	blr	m	13.06.1977		1998	Eishockey	Herren/QF		
						2002	Eishockey	Herren/4.		
						2010	Eishockey	Herren/VR		
Kalkenberg	Emilie Ågheim	nor	w	06.07.1997		2022	Biathlon	15kmBA/38.		
Kalla	**Marina Charlotte**	swe	w	22.07.1987		2010	Ski nordisch	**TSprintLL/S; 10kmLL/G**; 15kmDopVerfLL/8.; 30kmLL/6.; 4x5kmLL/5.	**3-6-0**	Kalla gewann 2008 die Tour de Ski, bei Weltmeisterschaften zudem 3 x Gold, 6 x Silber und 4 x Bronze. 2018 erhielt sie die Holmenkollenmedaille.
						2014	Ski nordisch	**10kmLL/S; 15kmSkiAthLL/S**; 30kmLL/31.; **4x5kmLL/G**		
						2018	Ski nordisch	**TSprintLL/S; 10kmLL/S; 15kmSkiAthLL/G**; 30kmLL/5.; **4x5kmLL/S**		
						2022	Ski nordisch	10kmLL/20.; 15kmSkiAthLL/19.; 30kmLL/35.		
Kallakorpi (Nuutinen)	**Aulis Arnold**	fin	m	01.01.1929	15.05.2005	1956	Ski nordisch	**NSchanze/S**	**0-1-0**	Kallakorpi hieß mit Geburtsnamen Nuutinen, änderte diesen aber später.
Kallio	James	can	m	01.11.1965		1988	Biathlon	20kmBA/59.; 4x7,5kmBA/15.		
Kallio	Tomi Kristian	fin	m	27.01.1977		2002	Eishockey	Herren/QF		Tomi Kristian Kallio spielte 2000 - 2003 in der nordamerikanischen Profiliga NHL, danach ging er nach SWE. 1999, 2001 und 2007 wurde er Vize-Weltmeister, 2000 und 2006 Dritter.
Kallunki	Sami Olavi	fin	m	27.04.1971	02.12.1999	1992	Ski nordisch	15kmNK/28.		
Kallus (< Hausschild)	Sonnhilde	ger	w	01.09.1935	20.06.2007	1960	Ski nordisch	10kmLL/18.; 3x5kmLL/5.		Kallus stammt aus Klingenthal (GDR) und startete 1956 unter ihrem Mädchennamen Hausschild.
Kalmursajewa	Akmarshan Kajratowna	kaz	w	25.12.1995		2018	Freestyle	Sprung/Q		
						2022	Freestyle	Sprung/11.(F1)		

Kalniņš	Jānis	lat	m	13.12.1991		2022	Eishockey	Herren/VR		
Kalniņš	Pēteris	lat	m	15.12.1988		2010	Rodeln	DS/12.		
						2014	Rodeln	DS/10.		
						2018	Rodeln	DS/14.		
Kalofiris	Nikos	gre	m	22.10.1970		1994	Ski nordisch	10kmLL/82.; 15kmJagdLL/dnf; 30kmLL/70.		
Kalomoirou	Magdalini	gre	w	07.09.1979		2006	Ski alpin	SpezSl/dq; RiesSl/39.		
Kalpala (Sarlin)	Eino Onni Juhani Alpo	fin	m	05.08.1926	12.08.2022	1952	Ski alpin	Abf/56.; SpezSl/Q; RiesSl/42.		Kalpala hieß mit Geburtsnamen Sarlin, änderte diesen aber später. Er war auch aktiv als Autorennfahrer.
Kalt	Dieter sr.	aut	m	29.07.1941		1964	Eishockey	Herren/13.		Dieter sr. war der Vater von Dieter jr. Kalt. Dieter sr. wurde später Trainer und Schiedsrichter sowie 1996 Präsident des Eishockeyverbandes von AUT. Er leitete auch 2006 bei den Spielen von Turin die Untersuchungskommission um die Dopingvorfälle der österreichischen Langläufer und Biathleten. Damals wurden 6 Sportler sowie der Trainer Walter Mayer lebenslang gesperrt. 2017 wurde er in die Internationale Eishockey Hall of Fame aufgenommen.
						1968	Eishockey	Herren/13.		
Kalt	Dieter jr.	aut	m	26.06.1974		1994	Eishockey	Herren/12.		Dieter jr. war der Sohn von Dieter Kalt sr. Dieter jr. spielte 1996 - 1998 für die Mannheimer Adler und 2000 - 2001 in der deutschen Profiliga DEL. Später wurde er Trainer.
						1998	Eishockey	Herren/14.		
						2002	Eishockey	Herren/12.		
Kaltenberger	Anton Viktor	aut	m	23.02.1904	02.07.1979	1936	Bobsport	2er/19.		Anton und Max Kaltenberger waren nicht verwandt.
Kaltenberger	Max	aut	m	08.02.1941		1968	Bobsport	2er/8.		Max und Anton Kaltenberger waren nicht verwandt.
Kaltschütz	Stefan	aut	m	12.01.1978		2002	Snowboard	ParSl/L16		
Kalugina	Jelena Wiktorowna	blr	w	22.05.1972		2002	Ski nordisch	10kmLL/43.; 10kmVerfLL/1R; 4x5kmLL/5.		
Kałwa	Michał	pol	m	09.08.1978		2006	Ski alpin	Abf/44.; SpezSl/dnf; SuperG/45.; AKomb/dnf		
Kam	Kang-Chan	kor/nzl	m	23.05.1995		2018	Eiskunstlauf	Paare/1R		Kam war gebürtiger Neuseeländer.
Kambanis	John Andrew	gre	m	10.12.1972		1998	Bobsport	2er/30.; 4er/31.		
						2002	Bobsport	2er/31.		
Kamei	Nobuyoshi	jpn	m	20.06.1910	unbekannt	1936	Eishockey	Herren/VR		
Kamenew	Anton Jewgenjewitsch	rus	m	15.01.1986		2006	Ski nordisch	4x5kmNK/9.		
Kamenik	Nina	ger	w	27.04.1985		2014	Eishockey	Damen/6.		
Kamenow	Krassimir	bul	m	25.03.1962		1988	Rodeln	DS/18.		
Kamenski	Nikolai Andrejewitsch	urs	m	17.10.1931	21.07.2017	1960	Ski nordisch	NSchanze/4.		Nikolai Kamenski gewann 1956 vollkommen überraschen die Vierschanzentournee.
						1964	Ski nordisch	NSchanze/21.; GSchanze/38.		
Kamenski	**Waleri Wiktorowitsch**	urs	m	18.04.1966		1988	Eishockey	**Herren/G**	**1-1-0** (für URS: 1-0-0, für RUS: 0-1-0)	Waleri Kamenski spielte 1991 - 2002 in der nordamerikanischen Profiliga NHL, ehe er noch für 3 Jahre in der russischen Liga spielte. Er ist als Stanley Cup Gewinner (1996 mit Colorado Avalanche), Olympiasieger und Weltmeister (1989 und 1990) Mitglied im exklusiven Triple Gold Club. Er startete 1988 für URS, 1998 für sein Heimatland RUS.
		rus				1998	Eishockey	**Herren/S**		
Kamenzew	Pawel Gennadijewitsch	kaz	m	15.08.1969		1998	Eishockey	Herren/QF		
Kamer	Nadja	sui	w	23.07.1986		2010	Ski alpin	Abf/19.; SuperG/dnf; AKomb/dnf		
Kamiharako	Jiro	jpn	m	19.03.1966		1992	Ski nordisch	NSchanze/28.; GSchanze/25.; GSchanzeM/4.		
Kamijo	Yuji	jpn	m	07.04.1986		2014	Eisschnellauf	500m/20.		
Kaminaga	Shione	jpn	w	26.09.1999		2018	Short Track	1500m/VR; Staffel/6.(B)		
						2022	Short Track	1000m/VR; 1500m/QF		
Kamino	Yuka	jpn	w	08.12.1980		2002	Short Track	500m/VR; 1500m/VR; Staffel/4.		
						2006	Short Track	500m/QF; 1000m/QF; 1500m/7.(B); Staffel/7.(B)		
Kaminskaja	Walentina Walentinowna	blr	w	05.09.1987		2014	Ski nordisch	SprintLL/Q		Kaminskaja war Weißrussin, die 2014 und 2018 auch für ihr Heimatland gestartet war. 2022 startete sie dann für UKR. Dort wurde sie positiv auf Epiandrosterone getestet, nach den Spielen auch disqualifiziert. Das galt auch für die Staffel.
						2018	Ski nordisch	SprintLL/Q; 10kmLL/70.; 30kmLL/45.; 4x5kmLL/14.		
		ukr/blr				2022	Ski nordisch	SprintLL/Q(dq-Dop); 10kmLL/dq(Dop); 4x5kmLL/dnf(dq-Dop)		
Kamiya	Erina	jpn	w	05.01.1992		2018	Eisschnellauf	500m/13.		
Kammer	**August Frederick jr.**	usa	m	03.06.1912	21.02.1996	1936	Eishockey	**Herren/B**	**0-0-1**	Kammer spielte neben Eishockey auch Baseball und Golf. In den 30er Jahren wurde er einer der bekanntesten Amateur-Golfer in den USA.

Kammerer	Axel	ger	m	21.07.1964		1992	Eishockey	Herren/6.		Axel Kammerer wurde später Trainer in unterklassigen vereinen, aber auch zeitweise in der DEL bei den Kassel Huskies. Er wurde in die deutsche Eishockey Hall of Fame aufgenommen. Sein Sohn Maximilian wurde ebenfalls Eishockeyprofi.
Kammerer	Bernhard	ita	m	21.03.1962		1988	Rodeln	DS/9.		
Kamozkaja	Swetlana Wladimirowna	blr	w	09.01.1964		1994	Ski nordisch	5kmLL/45.; 15kmLL/50.; 30kmLL/44.; 4x5kmLL/14.		
						1998	Ski nordisch	5kmLL/48.; 10kmJagdLL/47.; 15kmLL/39.; 30kmLL/42.; 4x5kmLL/14.		
Kamozki	Wiktor Borissowitsch	blr	m	20.04.1963		1994	Ski nordisch	10kmLL/28.; 30kmLL/31.; 50kmLL/21.; 4x10kmLL/12.		
Kampfer	Steven Allan	usa	m	24.09.1988		2022	Eishockey	Herren/QF		
Kamphuis	Esmé Imre	ned	w	22.05.1983		2010	Bobsport	2er/8.		
						2014	Bobsport	2er/4.		
Kanajewa	Diana Rafaelewna	oar	w	27.03.1997		2018	Eishockey	Damen/4.		Kanajewa startete 2018 für OAR, weil das NOK von RUS "wegen des staatsweit organisierten Dopings" während der Winterspiele von Sotschi 2014 suspendiert war.
Kanakina	Julia Artjomowna	roc	w	11.12.1995		2022	Skeleton	1er/11.		Russische Sportler durften 2022 nur unter der Flagge ihres Olympischen Komitees starten, darum als ROC.
Kanamüller	Alois	frg	m	14.08.1952		1976	Biathlon	20kmBA/34.		
						1980	Biathlon	20kmBA/29.		
Kanasz	Halina	pol	w	30.01.1953		1972	Rodeln	ES/6.		
						1976	Rodeln	ES/14.		
Kanayama	Hidenari	jpn	m	26.09.1990		2014	Rodeln	ES/30.		
Kandlinger	Georg	frg	m	20.03.1949	16.11.2020	1976	Ski nordisch	15kmLL/31.; 50kmLL/dnf; 4x10kmLL/9.		
Kane	**Patrick Timothy II**	usa	m	19.11.1988		2010	Eishockey	**Herren/S**	**0-1-0**	Kane spielte ab 2007 für die Chicago Blackhawks in der nordamerikanischen Profiliga NHL und gewann 2010, 2013 und 2015 den Stanley Cup.
						2014	Eishockey	Herren/4.		
Kanehama	Yasumitsu	jpn	m	02.06.1963		1988	Eisschnellauf	500m/9.; 1000m/9.		
Kaneiri	Takaaki	jpn	m	02.01.1943		1968	Eishockey	Herren/12.		Kanieri war 1968 der Fahnenträger seines Landes bei der Eröffnungsfeier.
Kaņeps	Pauls	lat	m	14.11.1911	09.11.2006	1936	Ski nordisch	18kmLL/50.; 4x10kmLL/13.		Kaņeps wanderte im 2. Weltkrieg nach USA aus.
Kang	Cheol Ku	kor	m	08.08.1984		2002	Ski nordisch	NSchanze/46.; GSchanze/47.; GSchanzeM/8.		
						2006	Ski nordisch	NSchanze/1R; GSchanze/1R; GSchanzeM/13.		
						2014	Ski nordisch	NSchanze/1R; GSchanze/1R; GSchanzeM/11.		
Kang	Kwang Bae	kor	m	29.07.1973		1998	Rodeln	ES/31.		Kang Kwang Bae nahm in drei Sportarten an den Winterspielen teil: Rodeln, Skeleton und Bobsport. 2010 war er der Fahnenträger seines Landes bei der Eröffnungsfeier. Er wurde auch Sportfunktionär im Internationalen Bob- und Rodelverband.
						2002	Skeleton	1er/20.		
						2006	Skeleton	1er/23.		
						2010	Bobsport	4er/19.		
Kang	Mi Young	kor	w	03.10.1978		1994	Eisschnellauf	500m/28.; 1000m/32.		
						1998	Eisschnellauf	500m/30.; 1000m/38.		
Kang	Min Hyeok	kor	m	29.10.1981		2002	Ski alpin	SpezSl/30.; RiesSl/46.		
						2006	Ski alpin	SpezSl/dq; RiesSl/dnf		
Kang (Betinol)	Mulan (Kasundra Primylean)	chn/can	w	14.06.2001		2022	Eishockey	Damen/VR		Kang Mulan war gebürtige Kanadierin unter dem Namen Kasundra Primylean Betinol.
Kang	Nak Youn	kor	m	21.09.1967		1988	Ski alpin	SpezSl/21.; RiesSl/51.; SuperG/dnf		
Kang	Song Il	prk	m	27.07.1984		2018	Ski alpin	SpezSl/dnf; RiesSl/74.		
Kang	Young Seo	kor	w	19.07.1997		2014	Ski alpin	SpezSl/49.		
						2018	Ski alpin	SpezSl/dnf; RiesSl/47.; Team/L16		
						2022	Ski alpin	SpezSl/dnf; RiesSl/dnf		
Kang	**Yun Mi**	kor	w	10.02.1988		2006	Short Track	500m/dq(QF); **Staffel/G**	**1-0-0**	
Kangas	Joona	fin	m	28.04.1977		2018	Freestyle	Slope/Q		
Kania (< Enke)	**Karin**	gdr	w	20.06.1961		1988	Eisschnellauf	**500m/B; 1000m/S; 1500m/S**; 3000m/4.	**3-4-1**	Karin Kania startete 1980 und 1984 unter ihrem Mädchennamen Enke, dazwischen war sie 1981 für 1 Jahr als verheiratete Busch an den Start gegangen, heiratete dann ihren Trainer Rudolf Kania und startete 1988 unter dessen Namen. Nach der erneuten Scheidung hieß sie in dritter Ehe nach ihrer aktiven Zeit Enke-Richter. Sie galt in den 80er-Jahren als die perfekteste und ästhetischste Eisschnelläuferin der Welt.
Kania	Marek	pol	m	02.04.1999		2022	Eisschnellauf	500m/16.		

Kankkonen	**Esa Veikko Antero**	fin	m	05.01.1940		1960	Ski nordisch	NSchanze/40.	**1-1-0**	Esa Veikko Kankkonen erhielt 1964 die Holmenkollenmedaille, 1968 war er Fahnenträger seines Landes bei der Eröffnungsfeier. Er arbeitete später auch als Trainer. Sein Sohn Anssi zählt zu den besten Golfspielern seines Landes.
						1964	Ski nordisch	**NSchanze/G; GSchanze/S**		
						1968	Ski nordisch	NSchanze/17.; GSchanze/24.		
Kann	Paula	usa/aut	w	01.02.1922	02.11.2001	1948	Ski alpin	Abf/28.; SpezSl/11.		Kann war gebürtige Österreicherin. Ihre Familie emigrierte nach USA, als sie noch ein kleines Kind war. Später heiratete sie den ebenfalls emigrierten gebürtigen Schweizer Paul Valar und gründete mit ihm diverse Skischulen und Skigebiete in den USA.
Kano	Makoto	jpn	m	16.10.1966		1988	Eiskunstlauf	Herren/17.		
Kansy	Annette	gdr	w	13.06.1955		1972	Eiskunstlauf	Paare/8.		
Kantola	Arja Leena	fin	w	13.06.1949		1968	Eisschnellauf	500m/12.; 1000m/22.; 1500m/22.; 3000m/24.		
						1972	Eisschnellauf	500m/16.; 1000m/21.; 3000m/21.		
Kantorová	Barbara	svk	w	03.03.1992		2014	Ski alpin	SpezSl/dnf; RiesSl/38.; SuperG/22.		
						2018	Ski alpin	Abf/29.; SpezSl/34.; RiesSl/41.; SuperG/35.; AKomb/18.		
Kaonpää	Esko Antero	fin	m	04.07.1942	09.01.2002	1964	Eishockey	Herren/6.		
Kapanen	Hannu Mauri Antero	fin	m	13.03.1951		1976	Eishockey	Herren/4.		Hannu Mauri war der Vater von Sami Hannu, aber nicht verwandt mit Niko Klaus Kapanen.
Kapanen	**Niko Klaus Petteri**	fin	m	29.04.1978		2006	Eishockey	**Herren/S**	**0-1-1**	Niko Klaus und Vater/Sohn Hannu Mauri und Sami Hannu Kapanen waren nicht verwandt. Niko Klaus spielte 2006 - 2008 in der nordamerikanischen Profiliga NHL für die Atlanta Thrashers und Phoenix Coyotes. 2011 wurde er Weltmeister, 2001 und 2007 Vize-WM, 2000 und 2008 WM-Dritter.
						2010	Eishockey	**Herren/B**		
Kapanen	**Sami Hannu Antero**	fin	m	14.06.1973		1994	Eishockey	**Herren/B**	**0-0-2**	Sami Hannu war der Sohn von Hannu Mauri, aber nicht verwandt mit Niko Klaus Kapanen. Er spielte 1997 - 2003 bei den Carolina Hurricanes und 2003 - 2008 bei den Philadelphia Flyers in der nordamerikanischen Profiliga NHL.
						1998	Eishockey	**Herren/B**		
						2002	Eishockey	Herren/QF		
Kaplan	Waleri Jewgenjewitsch	urs	m	26.02.1943		1968	Eisschnellauf	500m/21.; 1500m/12.		
Kapp	Andreas	ger	m	08.12.1967		1998	Curling	Herren/8.		Andreas und Ulrich Kapp waren Brüder. Andreas nahm bereits 1988 am Demonstrationswettbewerb teil. Sein Sohn Benjamin wurde ebenfalls Curler. 1997 und 2007 wurde er Vize-Weltmeister, 1995 und 2005 WM-Dritter. Er galt lange Jahre als der Kopf des deutschen Curlings.
						2006	Curling	Herren/8.		
						2010	Curling	Herren/6.		
Kapp	Ulrich	ger	m	14.04.1971		1998	Curling	Herren/8.		Ulrich und Andreas Kapp waren Brüder. Ulrich wurde 1997 und 2007 wurde er Vize-Weltmeister, 1994, 1995 und 2005 WM-Dritter. Sein Neffe Benjamin (Sohn von Andreas) wurde ebenfalls Curler. Später wurde er nebenberuflich Sportkommentator bei Eurosport und Premiere.
						2006	Curling	Herren/8.		
Kappacher	Adam	aut	m	15.12.1993		2018	Freestyle	Cross/QF		
						2022	Freestyle	Cross/1R		
Kapraras	Ioannis	gre	m	13.02.1968		1988	Ski alpin	SpezSl/dnf; RiesSl/50.; SuperG/46.		
						1992	Ski alpin	SpezSl/dnf; RiesSl/dnf; SuperG/73.		
Kaprisow	**Kirill Olegowitsch**	oar	m	26.04.1997		2018	Eishockey	**Herren/G**	**1-0-0**	Kaprisow spielte 2018 für OAR, weil das NOK von RUS "wegen des staatsweit organisierten Dopings" während der Winterspiele von Sotschi 2014 suspendiert war.
Kapus	**Franz**	sui	m	12.04.1909	04.03.1981	1948	Bobsport	4er/8.	**1-0-0**	Kapus wurde 1946 mit 46,298 Jahren der zweitälteste Winter-Olympiasieger aller Zeiten. Später wurde er als Berater für den Bau der Bobbahnen in Sapporo 1972 engagiert. ZU dieser Zeit war er Nationaltrainer in JPN.
						1952	Bobsport	4er/4.		
						1956	Bobsport	2er/7.; **4er/G**		
Kapuš	Richard	svk	m	09.02.1973		2002	Eishockey	Herren/13.		Kapuš wurde 2000 Vize-Weltmeister und 2003 Dritter.
						2006	Eishockey	Herren/QF		
Kapusta	Tomáš	cze	m	23.02.1967		1994	Eishockey	Herren/5.		Kapusta wurde 1993 bei der WM Dritter. Er spielte zeitweise in untergeordneten Ligen in Nordamerika sowie in der ersten finnischen Liga.
Kapustová	Jana	svk	w	11.08.1983		2010	Eishockey	Damen/8.		
Kapustin	**Sergej Alexejewitsch**	urs	m	13.02.1953	04.06.1997	1976	Eishockey	**Herren/G**	**1-0-0**	Kapustin spielte 1987/88 zum Abschluß seiner Karriere noch eine Saison in AUT beim EC Salzburg.
						2006	Eishockey	Damen/6.		2017 wurde die Mannschaft als 6. von Sotschi 2014 nachträglich disqualifiziert, weil die Spielerinnen Anna Schtschukina, Tatjana Burina, Inna Dyubanok, Jekaterina Paschkewitsch, Jekaterina Lobadowa, Anna

Kapustina	Alexandra Wiltaijewna	rus	w	07.04.1984		2010	Eishockey	Damen/6.		Djubanok, Jekaterina Paschkewitsch, Jekaterina Lebedewa, Anna Schibanowa, Jekaterina Smolenzewa und Galina Skiba der Teilnahme an dem "staatsweit organisierten Dopingsystem" überführt und daher disqualifiziert worden waren. Dies galt dann auch für die Mannschaft. Zwar wurden die Sperren vom Internationalen Gerichtshof CAS zurückgenommen nicht jedoch die Disqualifikation.
						2014	Eishockey	Damen/dq(Dop)		
Karademir	Tuğba	tur	w	17.03.1985		2006	Eiskunstlauf	Damen/21.		Karademir war 2006 die Fahnenträgerin ihres Landes bei der Eröffnungsfeier.
						2010	Eiskunstlauf	Damen/24.		
Karadimas	Thomas	gre	m	16.10.1953		1976	Ski alpin	Abf/65.; SpezSl/dnf; RiesSl/50.		
Karafiátová	Iveta	svk	w	14.05.1988		2010	Eishockey	Damen/8.		Miroslav, der Vater von Iveta Karafiátova, war der Nationaltrainer des Teams von 2010.
Karagiosowa (< Schkodrewa)	Iwa	bul	w	21.09.1971		2002	Biathlon	7,5kmBA/41.; 15kmBA/32.; 4x7,5kmBA/4.		Karagiozowa startete 1992 und 1994 unter ihrem Mädchennamen Schkodrewa. 1992 war sie die Fahnenträgerin ihres Landes bei der Eröffnungsfeier.
Karajiča	Dajana	yug/bih	w	20.04.1959		1984	Rodeln	ES/17.		Dajana Karajiča war Bosnierin, BIH gehörte damals zu YUG. Sie war die Ehefrau von Suad Karajiča.
Karajiča	Suad	yug/bih	m	22.11.1954	13.04.2020	1984	Rodeln	ES/28.		Suad Karajiča war Bosnier, BIH gehörte damals zu YUG. Er war der Ehemann von Dajana Karajiča.
Karapetjan	Aschot	arm	m	09.05.1999		2018	Ski alpin	SpezSl/42.		
Karapusow	Alexander Iwanowitsch	urs	m	03.09.1955	07.05.1995	1976	Ski nordisch	NSchanze/12.; GSchanze/15.		
Karasińska	Katarzyna	pol	w	24.11.1982		2006	Ski alpin	SpezSl/30.		
Karatschewski	German Jewgenijewitsch	eun	m	17.07.1968		1992	Ski nordisch	10kmLL/62.; 15kmJagdLL/43.		
Karatscholow	Ilko Angelow	bul	m	25.02.1969		1992	Rodeln	DS/17.		Ilko und Iwan Karatscholow waren Brüder.
						1994	Rodeln	DS/19.		
Karatscholow	Iwan Angelow	bul	m	17.02.1968		1996	Rodeln	DS/17.		Iwan und Ilko Karatscholow waren Brüder.
						1998	Rodeln	DS/19.		
Karatschun	Wiktor Iosifowitsch	blr	m	12.08.1968	11.08.2004	1998	Eishockey	Herren/QF		Karatschun spielte 1997 bis zu seinem Krebstod 2004 in GER, u.a. in der deutschen Profiliga DEL für die Augsburg Panther und die Revierlöwen Oberhausen. Er starb nur 1 Tag vor seinem 36. Geburtstag.
Karaulow	Iwan Wjatscheslawowitsch	kaz	m	23.06.1980		2006	Ski nordisch	NSchanze/46.; GSchanze/46.; GSchanzeM/12.		
Karbon	Denise	ita	w	16.08.1980		2002	Ski alpin	SpezSl/dnf; RiesSl/14.		Karbon war eine Cousine ihres Mannschaftskameraden Peter Fill. Ihr Onkel war der Volkssänger Norbert Rier, der die Kastelruther Spatzen anführte.
						2006	Ski alpin	RiesSl/dnf		
						2010	Ski alpin	SpezSl/18.; RiesSl/23.		
						2014	Ski alpin	RiesSl/dnf		
Karelin	Pawel Wladimirowitsch	rus	m	27.04.1990	09.10.2011	2010	Ski nordisch	NSchanze/33.; GSchanze/38.; GSchanzeM/10.		Karelin kam im Alter von nur 21 Jahren bei einem Verkehrsunfall ums Leben Der Unfall passierte auf der Fernstraße M-7 von Moskau nach Ufa in der Nähe von Nischni Nowgorod, in den insgesamt 4 Autos verwickelt waren. Die polizeilichen Ermittlungen ergaben, dass Karelin unter starkem Alkoholeinfluss am Steuer saß.
Karenus	Bo Roland	swe	m	10.03.1937	25.10.2007	1960	Eisschnellauf	1500m/28.		
Karew	Andrej Germanowitsch	blr	m	12.02.1985		2010	Eishockey	Herren/VR		
Karhu	Minna Marika	fin	w	02.11.1971		1992	Freestyle	Buckel/Q		
						1994	Freestyle	Buckel/13.		
						1998	Freestyle	Buckel/6.		
						2002	Freestyle	Buckel/12.		
Karim	Muhammad	pak	m	01.05.1995		2014	Ski alpin	RiesSl/71.		Karim war 2014, 2018 und 2022 (2014 als einziger Teilnehmer) der Fahnenträger seines Landes bei der Eröffnungsfeier. Er war der Onkel des nordischen Skiläufers Syed Human.
						2018	Ski alpin	SpezSl/72.; RiesSl/dnf		
						2022	Ski alpin	SpezSl/dnf		
Karišik (> Kosarač)	Tanja	bih	w	23.07.1991		2010	Ski nordisch	10kmLL/71.		Karišik startete 2018 als verheiratete Kosarač.
							Biathlon	7,5kmBA/87.; 15kmBA/dnf		
						2014	Ski nordisch	10kmLL/68.		
							Biathlon	7,5kmBA/75.; 15kmBA/dnf		
Kariya	**Paul Tetsuhiko**	can	m	16.10.1974		1994	Eishockey	**Herren/S**	**1-1-0**	Paul Kariya spielte 1994 - 2010 in der nordamerikanischen Profiliga NHL bei verschiedenen Vereinen. 1994 gewann er die Silbermedaille bei der WM, 1993 und 1996 nahm er ebenfalls teil. Seine Brüder Martin und Steve waren ebenfalls Eishockeyprofis, seine Schwester Noriko Boxprofi. Die

Karlya	**Paul Tetsuhiko**	can	m	16.10.1974		2002	Eishockey	**Herren/G**	**1-1-0**	Familie ist japanisch-schottischer Abstammung, der Vater Tetsuhiko wurde in einem knadischen Internierungslager für japanische Kriegsgefangene geboren und war später lange Jahre Rugby-Nationalspieler in CAN, die Mutter Sharon war Schottin.
Karjalainen	**Jouko Kalevi**	fin	m	27.04.1956		1980	Ski nordisch	**15kmNK/S**	**0-2-0**	Jouko Kalevi, Sini und Osmo Karjalainen waren nicht verwandt. Jouko wurde später Trainer und betreute die Nationalmannschaft der Nordischen Kombinierer 1998 - 2002 und 2006 - 2008.
						1984	Ski nordisch	**15kmNK/S**		
Karjalainen	Osmo	fin	m	02.02.1940	05.04.2013	1972	Ski nordisch	15kmLL/10.; 30kmLL/dnf; 4x10kmLL/5.		Osmo, Sini und Jouko Kalevi Karjalainen waren nicht verwandt.
Karjalainen	**Sini**	fin	m	30.01.1999		2022	Eishockey	**Damen/B**	**0-0-1**	Sini Karjalainen wurde 2021 WM-Dritte. Sie, Osmo und Jouko Kalevi Karjalainen waren nicht verwandt.
Karker	**Rachael**	can	w	09.09.1997		2022	Freestyle	**HPipe/B**	**0-0-1**	
Karl	**Benjamin Martin**	aut	m	16.10.1985		2010	Snowboard	**ParSl/S**	**1-1-1**	Benjamin Karl wurde 5 x Weltmeister, 2 x Vize-WM und 1 x Dritter. Er war der Schwiegersohn des alpinen Skiläufers Werner Grissmann.
						2014	Snowboard	ParSl/L16; **ParSpezSl/B**		
						2018	Snowboard	ParSl/QF		
						2022	Snowboard	**ParSl/G**		
Karlberg	**Ernst Wilhelm Ludwig**	swe	m	12.10.1901	20.03.1987	1924	Eishockey	Herren/4.	**0-1-0**	Ernst Wilhelm und Tomas Joakim Karlberg waren nicht verwandt.
						1928	Eishockey	**Herren/S**		
Karlberg	Tomas Joakim	swe	m	18.03.1964		1988	Eisschnellauf	1500m/dnf; 5000m/30.; 10.000m/12.		Tomas Joakim und Ernst Wilhelm Karlberg waren nicht verwandt.
						1992	Eisschnellauf	500m/38.; 1500m/26.		
Karlík	Mikuláš	cze	m	17.05.1999		2022	Biathlon	10kmBA/28.; 12,5kmBA/42.; 20kmBA/31.; 4x7,5kmBA/dnf; MixedBA/12.		
Karlsen	Truls Ove	nor	m	25.04.1975		2002	Ski alpin	SpezSl/dnf; AKomb/dnf		Truls Ove und Yngvar Hafsund waren nicht verwandt.
						2010	Ski alpin	Abf/46.; SpezSl/dnf; RiesSl/21.; SuperG/dnf; AKomb/22.		
Karlsen	Yngvar Hafsund	nor	m	04.06.1920	28.07.2001	1952	Eisschnellauf	5000m/20.; 10.000m/18.		Yngvar Hafsund und Truls Ove Karlsen waren nicht verwandt.
Karlsson	Ann-Marie Elisabeth	swe	w	21.03.1968		1992	Ski nordisch	5kmLL/33.; 10kmJagdLL/35.; 30kmLL/38.		Ann-Marie war die Mutter von Frida Elisabeth Karlsson, aber nicht verwandt mit den anderen schwedischen Athleten mit diesem Familiennamen.
Karlsson (> Carlén)	Annette Elisabeth	swe	w	02.08.1956		1980	Eisschnellauf	500m/24.; 1000m/10.; 1500m/20.; 3000m/18.		Annette Elisabeth Karlsson startete 1984 als mit ihrem Trainer Jan verheiratete Carlén. Sie war nicht verwandt mit den anderen schwedischen Athleten mit dem Familiennamen Karlsson.
Karlsson	Christina Irma	swe	w	03.06.1946		1968	Eisschnellauf	1500m/18.; 3000m/13.		Christina Karlsson war nicht verwandt mit den anderen schwedischen Athleten mit diesem Familiennamen.
Karlsson	**Erik Sven-Gunnar**	swe	m	31.05.1990		2014	Eishockey	**Herren/S**	**0-1-0**	Erik Sven-Gunnar Karlsson war nicht verwandt mit den anderen schwedischen Athleten mit diesem Familiennamen.
Karlsson	Eva-Lena Lisbet	swe	w	28.04.1961		1984	Ski nordisch	5kmLL/37.		Eva-Lena und Stina Ulrika Karlsson waren Zwillinge, aber nicht verwandt mit den anderen schwedischen Athleten mit diesem Familiennamen.
Karlsson	Evert Gotthardt	swe	m	04.08.1920	23.05.1996	1948	Ski nordisch	NSchanze/11.		Evert Karlsson war nicht verwandt mit den anderen schwedischen Athleten mit diesem Familiennamen.
Karlsson	**Frida Elisabeth**	swe	w	10.08.1999		2022	Ski nordisch	10kmLL/12.; 15kmSkiAthLL/5.;**4x5kmLL/B**	**0-0-1**	Frida Elisabeth war die Tochter von Ann-Marie Karlsson, aber nicht verwandt mit den anderen schwedischen Athleten mit diesem Familiennamen. Bei Weltmeisterschaften gewann sie 3 x Gold, 5 x Silber und 5 x Bronze. 2023 gewann sie die Tour de Ski.
Karlsson	Holger Karl	swe	m	03.02.1935		1956	Ski nordisch	NSchanze/41.		Holger Karl Karlsson war nicht verwandt mit den anderen schwedischen Athleten mit diesem Familiennamen.
						1964	Ski nordisch	NSchanze/35.; GSchanze/52.		
Karlsson	**Lars Olof**	swe	m	28.06.1960		1988	Eishockey	**Herren/B**	**0-0-1**	Lars Olof Karlsson war nicht verwandt mit den anderen schwedischen Athleten mit diesem Familiennamen. Er wurde 1987 Weltmeister.
Karlsson	**Nils Emanuel**	swe	m	25.06.1917	16.06.2012	1948	Ski nordisch	18kmLL/5.; **50kmLL/G**	**1-0-0**	Nils Emanuel Karlsson war bei den Spielen 1956 und 1960 Instrukteur des schwedischen Langlaufteams. Zudem war er viele Jahre Chef des OK und Rennleiter des untrennbar mit seinem Namen verbundenen Wasalaufes, des prestigeträchtigsten Langstreckenlaufes der Welt über 85,5 km zwischen Sälen und seinem Heimatort Mora. Er selbst gewann diesen auch neunmal. 1944 erhielt er die Svenska Dagbladet Goldmedaille und 1952 die Holmenkollenmedaille. Er war nicht verwandt mit den anderen schwedischen Athleten mit diesem Familiennamen.
						1952	Ski nordisch	18kmLL/5.; 50kmLL/6.		
Karlsson	Stefan Björn Ingvar	swe	m	26.03.1981		2002	Snowboard	HPipe/Q		Stefan Björn Karlsson war nicht verwandt mit den anderen schwedischen Athleten mit diesem Familiennamen.
						2006	Snowboard	HPipe/Q		
Karlsson	Stina Ulrika	swe	w	27.04.1961		1984	Ski nordisch	10kmLL/31.; 20kmLL/32.		Stina Ulrika und Eva-Lena Karlsson waren Zwillinge, aber nicht verwandt mit den anderen schwedischen Athleten mit diesem Familiennamen.
Karlsson	Thord Alf	swe	m	04.12.1941	18.05.2017	1968	Ski nordisch	NSchanze/43.; GSchanze/32.		Thord Alf Karlsson war nicht verwandt mit den anderen schwedischen Athleten mit diesem Familiennamen.

Karlstad	**Geir**	nor	m	07.07.1963		1984	Eisschnellauf	5000m/10.; 10.000m/4.	**1-0-1**	Geir und Jon Magne Karlstad waren nicht verwandt. Geir wurde durch eine schwere Rückenverletzung gezwungen, seine Karriere unmittelbar vor den Spielen 1994 in seiner Heimatstadt Lillehammer aufzugeben. Er war dann 1998 - 2002 Nationaltrainer in NOR.
						1988	Eisschnellauf	5000m/7.; 10.000m/dnf		
						1992	Eisschnellauf	1500m/8.; **5000m/G; 10.000m/B**		
Karlstad	Jon Magne	nor	m	10.11.1958		1984	Eishockey	Herren/VR		Jon Magne und Geir Karlstad waren nicht verwandt.
						1992	Eishockey	Herren/9.		
Karman	Mahmoud Şevket	tur	m	16.05.1912	03.10.1989	1936	Ski nordisch	18kmLL/72.; 4x10kmLL/dnf		Karman war 1936 Fahnenträger seines Landes bei der Eröffnungsfeier.
							Ski alpin	AKomb/dnf		
Karnauchow	**Pawel Andrejewitsch**	roc/blr	m	15.03.1997		2022	Eishockey	**Herren/S**	**0-1-0**	Russische Sportler durften 2022 nur unter der Falgge ihres Olympischen Komitees straten, darum als ROC. Karnauchow war gebürtiger Weißrusse.
Karner	Benno Richard	aut	m	01.04.1901	11.12.1970	1928	Bobsport	5er/22.		
Karns	Peter Van	usa	m	24.10.1945		1972	Biathlon	20kmBA/14.; 4x7,5kmBA/6.		Karns wurde später Trainer und trainierte die Nationalmannschaft 1973 bis zu den Spielen 1976 in Innsbruck.
Karpan	Vaughn	can	m	20.06.1961		1984	Eishockey	Herren/4.		
						1988	Eishockey	Herren/4.		
Karpenko	Igor Wassiljewitsch	ukr	m	23.07.1976		2002	Eishockey	Herren/10.		
Karpenko	Nikolai Nikolajewitsch	kaz	m	10.08.1981		2006	Ski nordisch	NSchanze/1R(dq); GSchanze/48.; GSchanzeM/12.		Nikolai Karpenko wurde 2006 auf der Normalschanze wegen eines illegalen Sprunganzuges disqualifiziert.
						2010	Ski nordisch	NSchanze/29.; GSchanze/1R		
Karpiel	Józef	pol	m	18.01.1932	29.11.1994	1960	Ski nordisch	15kmNK/9.		Józef war der Sohn von Stanisław Karpiel. Er war 1960 der Fahnenträger seines Landes bei der Eröffnungsfeier.
Karpiel	Stanisław	pol	m	08.05.1909	12.11.1992	1936	Ski nordisch	18kmLL/42.; 50kmLL/26.; 4x10kmLL/7.		Stanisław war der Vater von Józef Karpiel.
Karpoff	Kenneth	can	m	14.01.1956		1988	Biathlon	10kmBA/46.; 20kmBA/33.; 4x7,5kmBA/15.		
Karponossow	**Gennadi Michailowitsch**	urs	m	21.11.1950		1976	Eiskunstlauf	Tanz/4.	**1-0-0**	Karponossow heiratete 1981 seine Eislaufpartnerin Natalja Linitschuk und beide gingen sehr erfolgreich als Trainer in die USA, wo sie diverse Paare aus RUS, USA, ISR und BUL zur Weltspitze führten.
						1980	Eiskunstlauf	**Tanz/G**		
Karpow	**Nikolai Iwanowitsch**	urs	m	08.11.1929	07.11.2013	1960	Eishockey	**Herren/B**	**0-0-1**	Nikolai Karpow arbeitete später als Trainer (1968 - 1983) vor allem als Cheftrainer bei Moskauer Spitzenvereinen (Spartak, Lokomotive). Zudem trainierte er 1972 die Nationalmannschaft von JPN.
Karpow	Waleri Jewgenjewitsch	rus	m	05.08.1971	10.10.2014	1994	Eishockey	Herren/4.		Waleri Karpow wurde 1993 Weltmeister und 2002 Vize-WM. 1994 - 1997 spielte er in der nordamerikanischen Profiliga NHL für die Mighty Ducks of Anaheim.
Karppinen	**Klaes**	fin	m	09.10.1907	24.01.1992	1936	Ski nordisch	50kmLL/5.; **4x10kmLL/G**	**1-0-0**	
Karrenbauer	Bernd	gdr	m	05.03.1944		1968	Eishockey	Herren/8.		Karrenbauer wurde in Rom (ITA) geboren. Er wurde später Trainer und danach Zeugwart bei den Berliner Eisbären. Er wurde 1999 in die Deutsche Eishockey Hall of Fame aufgenommen.
Karrys	**George**	can	m	15.02.1967		1998	Curling	**Herren/S**	**0-1-0**	Karrys wurde später Inhaber der "Curling News", dem weltweit führednen Magazin zur Veröffentlichung von Curling-Nachrichten. Zudem wurde er Pressereferent des Curling Weltverbandes. Bei der Europameisterschaft 2002 trainierte er kurzzeitig die Nationalmannschaft von AND.
Karstens	**Anke**	ger	w	13.10.1985		2010	Snowboard	ParSl/5.	**0-1-0**	
						2014	Snowboard	ParSl/Q; **ParSpezSl/S**		
						2018	Snowboard	ParSl/Q		
Karsums	Mārtiņš	lat	m	26.02.1986		2010	Eishockey	Herren/VR		
						2014	Eishockey	Herren/QF		
Karu	Esko K.	can/fin	m	24.04.1946	07.12.2003	1968	Ski nordisch	4x10kmLL/14.		Karu war gebürtiger Finne.
							Biathlon	20kmBA/46.; 4x7,5kmBA/dnf		
Karumaa	Matti Antero	fin	m	25.11.1924	31.05.1993	1952	Eishockey	Herren/7.		
Karvinen	**Michelle**	fin/den	w	27.03.1990		2010	Eishockey	**Damen/B**	**0-0-3**	Michelle Karvinen war gebürtige Dänin mit dänischer Mutter und finnischem Vater, der in DEN als Trainer arbeitete. 2019 wurde sie Vize-WM und 2009, 2011, 2015, 2017 und 2021 Dritte. Ihr Bruder Jannik war dänischer Nationalspieler.
						2014	Eishockey	Damen/5.		
						2018	Eishockey	**Damen/B**		
						2022	Eishockey	**Damen/B**		
Karvonen	**Aki Tapani**	fin	m	31.08.1957		1984	Ski nordisch	**15kmLL/S**; 30kmLL/5.; **50kmLL/B; 4x10kmLL/B**	**0-1-2**	
						1988	Ski nordisch	15kmLL/20.; 30kmLL/19.		
Karwofsky	Bernd	gdr	m	17.03.1945	31.01.2023	1968	Ski nordisch	NSchanze/54.		Karwofsky wurde später Trainer für Nordische Kombination in Klingenthal.
Karydas	Konstantinos	gre	m	12.08.1942		1964	Ski alpin	Abf/73.; SpezSl/Q; RiesSl/73.		Im Offiziellen Report von 1964 sind die in der Qualifikation des Spezialslalom (SS) ausgeschiedenen Läufer nicht erwähnt.
Kasahara	Tatsumi	jpn	m	21.01.1977		2006	Biathlon	10kmBA/47.; 12,5kmBA/50.; 20kmBA/67.; 4x7,5kmBA/12.		

Kasai	Hisashi	jpn	m	11.04.1943		1968	Eishockey	Herren/12.		
Kasai	**Noriaki**	jpn	m	06.06.1972		1992	Ski nordisch	NSchanze/31.; GSchanze/26.; GSchanzeM/4.	**0-2-1**	Noriaki Kasai nahm von 1992 - 2018 an 8 Olympischen Spielen teil und konnte 2 x Silber und 1 x Bronze gewinnen. Er wurde damit der erste Olympionike, der an 8 Winterspielen teilnahm. 1992 wurde er auch Skiflug-Weltmeister und gewann 2 x Silber und 5 x Bronze bei Weltmeisterschaften. Mit 485 Weltcup-Rennen seit 1988 bis zum Ende der Saison 2015 (!!) wurde er der absolute Rekordhalter und 2014 mit 41 Jahren der älteste Medaillengewinner im Skispringen bei Olympischen Spielen. Zum Jahreswechsel 2016 nahm er zum 25. (!!) Mal an der Vierschanzentournee teil. Im gleichen Jahr erhielt er die Holmenkollenmedaille. 1997 starb seine alleinerziehende Mutter bei einem Hausbrand auf tragische Weise. 2018 war er dann auch der Fahnenträger seines Landes bei der Eröffnungsfeier.
						1994	Ski nordisch	NSchanze/5.; GSchanze/14.;**GSchanzeM/S**		
						1998	Ski nordisch	NSchanze/7.		
						2002	Ski nordisch	NSchanze/49.; GSchanze/41.		
						2006	Ski nordisch	NSchanze/20.; GSchanze/12.; GSchanzeM/6.		
						2010	Ski nordisch	NSchanze/17.; GSchanze/8.; GSchanzeM/5.		
						2014	Ski nordisch	NSchanze/8.; **GSchanze/S; GSchanzeM/B**		
						2018	Ski nordisch	NSchanze/21.; GSchanze/33.; GSchanzeM/6.		
Kasakewitsch	**Irina Wladimirowna**	roc	w	29.10.1997		2022	Biathlon	7,5kmBA/20.; 10kmBA/23.; 12,5kmBA/20.; **4x6kmBA/S**	**0-1-0**	Russische Sportler durften 2022 nur unter der Flagge ihres Olympischen Komitees antreten, darum als ROC.
Kasakowa	Maria (Jewgenjewna)	geo/rus	w	15.07.2001		2022	Eiskunstlauf	Tanz/19.; Team/6.		Maria Kasakowa war gebürtige Russin.
Kasakowa	**Oxana Borissowna**	rus	w	08.04.1975		1998	Eiskunstlauf	**Paare/G**	**1-0-0**	
Kasarlyga	Dmitri	kaz	m	12.07.1971		1994	Eiskunstlauf	Tanz/18.		Kasarlyga arbeitete später als Trainer in den USA.
						1998	Eiskunstlauf	Tanz/22.		
Kasaya	**Yukio**	jpn	m	17.08.1943	23.04.2024	1964	Ski nordisch	NSchanze/23.; GSchanze/11.	**1-0-0**	Kasaya wurde trainiert von seinem älteren Bruder Akio. 1972 gewann er die erste olympische Goldmedaille bei Winterspielen für JPN. Dafür hatte er sogar auf einen Sieg bei der Vierschanzentournee verzichtet, deren erste 3 Springen er gewonnen und dann zugunsten der Olympiavorbereitung das 4 ausgelassen hatte. Er wurde später wissenschaftlicher Berater des Skisprungteams von JPN und 1998 in Nagano Sprungrichter.
						1968	Ski nordisch	NSchanze/23.; GSchanze/20.		
						1972	Ski nordisch	**NSchanze/G**; GSchanze/7.		
						1976	Ski nordisch	NSchanze/16.; GSchanze/17.		
Kaschkarow	**Juri Fjodorowitsch**	urs/blr	m	04.12.1963		1984	Biathlon	10kmBA/10.; 20kmBA/35.;**4x7,5kmBA/G**	**1-0-0**	Der in RUS geborene Weißrusse Kaschkarow wurde später Biathlontrainer, er startete für URS, weil BLR damals noch nicht unabhängig war. Mitte der 80er-Jahre war er einer der weltbesten Biathleten.
						1988	Biathlon	10kmBA/18.; 20kmBA/5.		
Kasebacher	Giovanni	ita	m	13.12.1910	04.06.1987	1936	Ski nordisch	50kmLL/13.; 4x10kmLL/4.		
Kaser	Waltraud	ita	w	03.07.1980		2006	Eishockey	Damen/8.		
Kaserer	Monika	aut	w	11.05.1952		1972	Ski alpin	Abf/30.; SpezSl/7.; RiesSl/13.		Monika Kaserer gewann 2 x Bronze bei Weltmeisterschaften. 1973 gewann sie Gesamt Weltcup im Riesenslalom.
						1976	Ski alpin	Abf/9.; SpezSl/dnf; RiesSl/6.		
Kashiwa	Hank Charles	usa	m	26.05.1949		1972	Ski alpin	Abf/25.; RiesSl/21.		Kashiwa arbeitete später eine Zeit lang als TV-Kommentator.
Kashiwabara	Michiko	jpn	w	14.03.1991		2010	Ski nordisch	10kmLL/60.; 4x5kmLL/8.		
Kashiwagi	Kumiko	jpn	w	09.10.1978		1998	Ski alpin	SpezSl/24.; RiesSl/27.; SuperG/36.		
						2002	Ski alpin	SpezSl/16.; RiesSl/35.		
Kashiwagi	Masayoshi	jpn	m	23.02.1949		1972	Ski alpin	SpezSl/18.; RiesSl/dq		
Kasielski	Jan Stanisław	pol	m	14.11.1954	08.02.2013	1976	Rodeln	ES/12.; DS/10.		
Kaskey	Harry Hubert	usa	m	15.09.1902	21.08.1992	1924	Eisschnellauf	500m/12.; 1500m/7.; 10.000m/13.		Kaskey wurde 1924 nach den Spielen wegen Verletzung der Amateurbestimmungen gesperrt. Er hatte angeblich zu hohe Spesengelder abgerechnet. 1 Jahr später wurde er rehabilitiert.
Kasnatschejew	Sergej	kaz	m	14.12.1974		1998	Eisschnellauf	1500m/41.; 5000m/26.		
Kaspar	**Felix**	aut	m	14.01.1915	05.12.2003	1936	Eiskunstlauf	**Herren/B**	**0-0-1**	Kaspar war 1939 der Erste, der den Salchow doppelt sprang. 1937 und 1938 wurde er Weltmeister. Er verbrachte die gesamte Zeit des 2. Weltkrieges in AUS, weil er zur Zeit des österreichischen "Anschlusses" an das Dritte Reich dort auf Tour war und ging später als Trainer nach USA.
Kasparaitis	**Darius Wladowitsch**	eun/ltu	m	16.10.1972		1992	Eishockey	**Herren/G**	**1-1-1** (für EUN: 1-0-0, für RUS: 0-1-1)	Kasparaitis war gebürtiger Litauer, der 1992 für die Statengemeinschaft LTU und dann von 1998 - 2006 für RUS an den Start ging. Er verließ LTU mit 14 Jahren Richtung RUS, um Eishockeyspieler zu werden. Nach dem Fall der URS entschied er sich für die russische Staatsbürgerschaft. 1992 - 2007 spielte er in der nordamerikanischen Profiliga NHL. Später wurde er Trainer in RUS. Mittlerweile besitzt er auch die US-Staatabürgerschaft.
		rus/ltu				1998	Eishockey	**Herren/S**		
						2002	Eishockey	**Herren/B**		
						2006	Eishockey	Herren/4.		
Kasper	Jan	tch	m	21.09.1932	04.03.2005	1956	Eishockey	Herren/5.		
						1960	Eishockey	Herren/4.		
Kasper	John	usa	m	13.05.1968		1998	Bobsport	4er/12.		John und Nolan Kasper waren nicht verwandt. Kurz nach den Spielen von Nagano wurde John positiv auf Methadienone getestet und für 2 Jahre gesperrt. Danach beendete er seine Karriere.

Kasper	Nolan	usa	m	27.03.1989		2010	Ski alpin	SpezSl/24.		Nolan und John Kasper waren nicht verwandt.
						2014	Ski alpin	SpezSl/13.		
						2018	Ski alpin	SpezSl/dnf; Team/L16		
Kasper	Peter	aut	m	20.12.1974		2002	Eishockey	Herren/12.		
Kasperowicz	Michał	pol	m	08.04.1986		2014	Bobsport	4er/dq(Dop)		Der Vierer von POL musste 2014 in Sotschi disqualifiziert werden, weil sein Mannschaftskamerad Daniel Zalewski positiv auf Phenylbutanamine getestet worden war.
Kasprzycki	Mieczysław	pol/tch	m	13.12.1910	21.10.2001	1936	Eishockey	Herren/VR		Kasprzycki wurde in Ostrava (TCH) geboren. 1952 war er Nationaltrainer von POL bei den Spielen in Oslo. Im 2. Weltkrieg gehörte er dem polnischen und französischen Widerstand an.
						1948	Eishockey	Herren/6.		
Kass	**Daniel**	usa	m	21.09.1982		2002	Snowboard	**HPipe/S**	**0-2-0**	Daniel gründete mit seinem Bruder Matt Kass eine Firma zum Vertrieb von Snowboard-Accessoires.
						2006	Snowboard	**HPipe/S**		
Kassabow	Georgi	bul	m	06.10.1978		1998	Biathlon	10kmBA/57.; 20kmBA/67.		
						2002	Biathlon	10kmBA/60.; 12,5kmBA/56.; 20kmBA/65.		
Kassatonow	**Alexej Wiktorowitsch**	urs	m	14.10.1959		1980	Eishockey	**Herren/S**	**2-1-0**	Der Russe Kassatonow war 1989 der Hauptunterstützer des damaligen Trainers Wiktor Tichonow gegen die Erlaubnis des URS-Verbandes, Spieler in der nordamerikanischen NHL spielen zu lassen. Insbesondere die Rädelsführer Fetissow und Larionow wurden dadurch zu seinen Intimfeinden. Dennoch wechselte auch er dorthin (1989 - 1996). 1998 betreute er die Nationalmannschaft von RUS als Generalmanager.
						1984	Eishockey	**Herren/G**		
						1988	Eishockey	**Herren/G**		
Kassin	Elmo	est	m	13.10.1969		1992	Ski nordisch	10kmLL/22.; 15kmJagdLL/18.; 50kmLL/45.; 4x10kmLL/10.		
						1994	Ski nordisch	10kmLL/33.; 15kmJagdLL/25.; 30kmLL/16.; 4x10kmLL/11.		
						1998	Ski nordisch	10kmLL/58.; 15kmJagdLL/43.; 4x10kmLL/10.		
Kassjanow	Alexander Wladimirowitsch	rus	m	30.09.1983		2014	Bobsport	2er/dq(Dop); 4er/dq(Dop)		Kassjanow wurde 2017 zusammen mit seinen Mannschaftskameraden Maxim Belugin, Ilwir Chusin und Alexej Puschkarjew wegen "der Beteiligung an dem staatlich gestützten Dopingsystem von RUS" lebenslang gesperrt. Seine Platzierungen von Sotschi 2014 wurden annulliert. Er war ursprünglich jeweils Vierter im Zweier und im Vierer geworden. Der Internationale Gerichtshof CAS hob zwar im Januar 2018 seine Sperre wieder auf, er selbst wurde jedoch nicht rehabilitiert.
Kasslatter	Frabrizio Vittorio	ita	m	06.09.1954		1984	Eishockey	Herren/VR		
Kašťák	**Kamil**	tch	m	08.05.1966		1992	Eishockey	**Herren/B**	**0-0-1** (für TCH)	1992 wurde Kašťák WM-Dritter.
		cze				1994	Eishockey	Herren/5.		
Kastlunger	Miriam Stefanie	aut	w	02.02.1994		2014	Rodeln	ES/17.; Team/7.		
Kaštrun	Robert	yug/slo	m	25.03.1964		1984	Ski nordisch	15kmNK/27.		Kaštrun war Slowene, SLO gehörte damals zu YUG.
Kaszala	Tamara	hun	w	29.11.1975		1992	Short Track	500m/VR		
Katagiri	Mikio	jpn	m	09.01.1955		1976	Ski alpin	Abf/27.; SpezSl/dnf; RiesSl/37.		Mikio und Miyuki Katagiri waren Geschwister.
						1980	Ski alpin	Abf/21.		
Katagiri	Miyuki	jpn	w	26.10.1948		1972	Ski alpin	Abf/35.; SpezSl/dnf; RiesSl/30.		Miyuki und Mikio Katagiri waren Geschwister.
Kataja	Kari Sakari	fin	m	23.04.1966		1992	Biathlon	10kmBA/27.; 20kmBA/dnf; 4x7,5kmBA/8.		
Katayama	Raibu	jpn	m	04.05.1995		2018	Snowboard	HPipe/7.		
Katayama	Tatsuki	jpn	m	26.01.1973		1998	Eishockey	Herren/13.		
Katayama	Toshikazu	jpn	m	05.06.1913	unbekannt	1936	Eiskunstlauf	Herren/15.		
Kathan	Nikolaus	ger	m	07.01.1977		2002	Eishockey	Herren/QF		Peter, der Bruder von Klaus Kathan, war ebenfalls Eishockeyspieler. Beider Vater Peter war ein erfolgreicher Trainer und trainierte u.a. ab 2002 die Damen-Nationalmannschaft von GER.
						2006	Eishockey	Herren/VR		
Katnikowa	Jekaterina Nikolajewna	roc	w	22.03.1994		2020	Rodeln	ES/dnf		Russische Sportler durften 2022 nur unter der Flagge ihres Olympischen Komitees antreten, darum als ROC. Katnikowa gewann 2 Goldmedaillen bei Weltmeisterschaften.
Kato	Akiko	jpn	w	06.04.1978		1998	Curling	Damen/5.		
						2002	Curling	Damen/8.		
Kato	Fujiko	jpn	w	03.03.1946		1968	Ski nordisch	5kmLL/32.; 10kmLL/23.		
Kato	**Joji**	jpn	m	06.02.1985		2006	Eisschnellauf	500m/6.	**0-0-1**	Joji Kato war 2006 der Fahnenträger seines Landes bei der Eröffnungsfeier. 2005 wurde er Weltmeister über 500 m, 2011 und 2013 Vize-WM sowie 2008 Dritter.
						2010	Eisschnellauf	**500m/B**		
						2014	Eisschnellauf	500m/5.		

						2018	Eisschnellauf	500m/6.		
Kato	Masako	jpn	w	06.08.1965		1984	Eiskunstlauf	Damen/19.		
Kato	Miyoshi	jpn	w	31.07.1962		1980	Eisschnellauf	1000m/17.; 1500m/24.; 3000m/21.		Miyoshi Kato war die Tante von Hiroko Yokoyama, der 2018 an den Spielen teilnahm.
Kato	Taihei	jpn	m	30.07.1984		2010	Ski nordisch	10kmNK-NS/24.; 10kmNK-GS/30.; 4x5kmNK/6.		
						2014	Ski nordisch	10kmNK-NS/31.; 10kmNK-GS/dnf		
Kato	Yumiko	jpn	w	01.01.1968		1984	Rodeln	ES/dnf		
Katschanowa	Darja Dmitrijewna	roc	w	17.09.1997		2022	Eisschnellauf	500m/8.; 1000m/9.		Russische Sportler durften 2022 nur unter der Flagge ihres Olympischen Komitees antreten, darum als ROC.
Katsuro	Yuji	jpn	m	07.10.1949		1972	Ski nordisch	15kmNK/5.		
						1976	Ski nordisch	15kmNK/21.		
Kattilakoski	Teemu Antero	fin	m	16.12.1977		2002	Ski nordisch	30kmLL/35.; 4x10kmLL/11.		
						2006	Ski nordisch	50kmLL/43.; 4x10kmLL/10.		
						2010	Ski nordisch	15kmLL/27.; 4x10kmLL/5.		
Katz	Andreas	ger	m	08.01.1988		2018	Ski nordisch	15kmLL/24.; 30kmSkiAthLL/33.; 50kmLL/14.; 4x10kmLL/6.		
Kauc	Aleksandra	pol	w	20.02.1980		2006	Eiskunstlauf	Tanz/21.		
Kauf	**Jaelin Charlotte**	usa	w	26.09.1996		2018	Freestyle	Buckel/7.(F2)	**0-1-0**	
						2022	Freestyle	**Buckel/S**		
Kauffman	Cynthia Diane	usa	w	23.08.1948		1964	Eiskunstlauf	Paare/8.		Cynthia und Ronald Kauffman waren Geschwister. Die Geschwister waren die ersten, die einen geworfenen Axel auf dem Eis präsentierten.
						1968	Eiskunstlauf	Paare/6.		
Kauffman	Ronald Lee	usa	m	25.12.1946		1964	Eiskunstlauf	Paare/8.		Ronald und Cynthia Kauffman waren Geschwister. Die Geschwister waren die ersten, die einen geworfenen Axel auf dem Eis präsentierten.
						1968	Eiskunstlauf	Paare/6.		
Kaufmann	Christian	sui	m	09.09.1976		2002	Freestyle	Sprung/Q		Christian, Marianne und Fritz Kaufmann waren nicht verwandt.
Kaufmann	Fritz	sui	m	15.04.1905	22.01.1941	1932	Ski nordisch	18kmNK/23.; NSchanze/6.		Fritz Kaufmann war der beste Schweizer Skispringer in den 1930er Jahren. 1931 wurde er WM-Zweiter im Sprunglauf. 1941 nahm er sich das Leben. Er war nicht verwandt mit Christian und Marianne Kaufmann.
Kaufmann-Abderhalden	Marianne	sui	w	01.04.1986		2014	Ski alpin	Abf/dnf; AKomb/dnf		Marianne, Fritz und Christian Kaufmann (Abderhalden) waren nicht verwandt.
Kaukėnas	Tomas	ltu	m	01.05.1990		2014	Biathlon	10kmBA/46.; 12,5kmBA/39.; 20kmBA/23.		Kaukėnas war 2018 der Fahnenträger seines Landes bei der Eröffnungsfeier.
						2018	Biathlon	10kmBA/17.; 12,5kmBA/13.; 15kmBA/30.; 20kmBA/78.; MixedBA/dnf		
						2022	Biathlon	10kmBA/80.; 20kmBA/70.; 4x7,5kmBA/14.		
Kaunismäki	Juha Pekka	nor/fin	m	06.05.1979		2010	Eishockey	Herren/VR		Kaunismäki war gebürtiger Finne, spielte aber für NOR.
Kauniste	Lāsma Chermanowna	urs/lat	w	19.04.1942		1968	Eisschnellauf	1000m/11.; 1500m/5.; 3000m/12.		Kauniste war Lettin, LAT gehörte damals zu URS.
Kauppi	Ossi Ensio	fin	m	19.04.1929	16.04.2000	1952	Eishockey	Herren/7.		
Kauppinen	Jarkko	fin	m	06.04.1982		2014	Biathlon	10kmBA/76.; 20kmBA/dnf		
Kauste	Oona	fin	w	04.01.1988		2018	Curling	Mixed/7.		
Kauth	**Kathleen**	usa	w	28.03.1979		2006	Eishockey	**Damen/B**	**0-0-1**	Don, der Vater von Kathleen Kauth, kam am 11. September 2001 bei dem verheerenden Terroranschlag der Al-Kaida auf das World Trade Center in New York ums Leben. Kathleen heiratete 2019 ihre kanadische Kollegin Jayna Hefford.
Kautz	Mariana	ger	w	23.07.1980		2002	Eiskunstlauf	Paare/14.		Kautz heiratete später den Fußballprofi Nico Patschinski.
Kavalar	Jožko	slo	m	09.05.1968		1992	Ski nordisch	10kmLL/71.; 15kmJagdLL/62.; 30kmLL/65.; 50kmLL/24.		
Kavčić	Marko	yug/slo	m	08.07.1949		1972	Ski alpin	SpezSl/dq;; RiesSl/31.		Marko Kavčić war Slowene, SLO gehörte damals zu YUG.
Kaveć	Ignać	yug/slo	m	20.02.1953		1976	Eishockey	Herren/10.		Kaveć war Slowene, SLO gehörte damals zu YUG.
Kawa	Franciszek Józef Remigiusz	pol	m	03.10.1901	10.02.1985	1928	Ski nordisch	50kmLL/27.		Kawa war auch ein sehr guter Leichtathlet als Mittelstreckenläufer. 1923 wurde er Polnischer Meister über 1500 m. 1959 emigrierte er nach NOR.
Kawabata	Emi	jpn	w	13.02.1970		1988	Ski alpin	Abf/14.; SpezSl/19.; RiesSl/dnf; SuperG/24.; AKomb/dnf		
						1992	Ski alpin	Abf/11.; RiesSl/dq; SuperG/31.; AKomb/13.		
						1994	Ski alpin	Abf/21.; SuperG/24.; AKomb/17.		
Kawabata	Takafumi	jpn	m	26.06.1954		1980	Ski nordisch	NSchanze/29.; GSchanze/32.		
Kawabe	Mana	jpn	w	31.10.2004		2022	Eiskunstlauf	Damen/23.		
Kawabuchi	Isao	jpn	m	13.12.1936		1964	Eishockey	Herren/11.		
Kawaguchi	Yutaka	jpn	m	05.04.1973		1998	Eishockey	Herren/13.		

Kawaguti (Kawaguchi)	Yuko	rus/jpn	w	20.11.1981		2010	Eiskunstlauf	Paare/4.		Kawaguti war gebürtige Japanerin (unter dem japanischen Namen Kawaguchi), die für RUS an den Start ging. Sie startete zunächst auch für JPN, dann für die USA, ab 2002 dann für RUS. 2009 und 2010 wurde sie WM-Dritte mit ihrem russischen Partner Alexander Smirnow. 2010 und 2015 wurden beide Europameister, 2009 und 2011 Vize-EM und 2008 Dritte.
Kawahara	Masayuki	jpn	m	01.02.1956		1976	Eisschnellauf	5000m/24.		
						1980	Eisschnellauf	1000m/23.; 1500m/20.; 5000m/25.		
Kawahira	Makoto	jpn	m	25.08.1971		1998	Eishockey	Herren/13.		
Kawai	Aya	jpn	w	04.04.1975		1998	Eiskunstlauf	Tanz/23.		
Kawai	**Tashinobu**	jpn	m	19.12.1967		1992	Short Track	1000m/VR; **Staffel/B**	**0-0-1**	Kawai hatte bereits 1988 an den Demonstrationswettbewerben im Short Track teilgenommen.
Kawamura	Anri	jpn	w	15.10.2004		2022	Freestyle	Buckel/5.		
Kawamura	Katsutoshi	jpn	m	18.01.1954		1980	Eishockey	Herren/VR		
Kawamura	Yasuo	jpn	m	07.05.1908	13.10.1997	1932	Eisschnellauf	500m/VL; 1500m/VL; 5000m/VL; 10.000m/VL		Yasuo Kawamura wurde später Trainer. Später engagierte er sich für die Entwicklung des Curlingsports in JPN.
						1936	Eisschnellauf	1500m/28.		
Kawano	Yoshihiro	jpn	m	04.10.1943		1964	Eisschnellauf	5000m/26.; 10.000m/32.		
Kawasaki	**Tsutomu**	jpn	m	13.06.1969		1992	Short Track	1000m/QF; **Staffel/B**	**0-0-1**	Kawasaki hatte bereits 1988 an den Demonstrationswettbewerben im Short Track teilgenommen. Er war 1992 auch der Fahnenträger seines Landes bei der Eröffnungsfeier.
Kawase	Miyako	jpn	w	13.12.1951		1972	Rodeln	ES/19.		
Kawashima	Kozo	jpn	m	26.09.1926		1952	Ski nordisch	NSchanze/42.		
Kawashima	Yukiko	jpn	w	16.11.1996		2022	Eishockey	Damen/QF		
Kawulok	Jan	pol	m	27.01.1946		1968	Ski nordisch	15kmNK/20.		Jan und Stanisław Kawulok waren Cousins.
Kawulok	Stanisław Hubert	pol	m	02.11.1953	23.11.2021	1976	Ski nordisch	15kmNK/dnf		Stanisław und Jan Kawulok waren Cousins.
						1980	Ski nordisch	15kmNK/26.		
Kay	Reyon	nzl	m	10.12.1986		2018	Eisschnellauf	1500m/26.; MassStart/VL; VerfM/4.		
Kazahari	Kimio	jpn	m	18.02.1936		1964	Eishockey	Herren/11.		
Kazama	Atsushi	jpn	m	03.03.1964		1992	Biathlon	10kmBA/78.; 20kmBA/63.		
						1994	Biathlon	10kmBA/61.; 20kmBA/45.; 4x7,5kmBA/15.		
Kazapalow	**Nikita Gennadjewitsch**	rus	m	10.07.1991		2014	Eiskunstlauf	**Tanz/B; Team/G**	**1-1-2**	Kazalapow wurde 2019 Vize-Weltmeister und 2021 Weltmeister. Die Medaillenvergabe im Team-Wettbewerb wurde 2024 durch den Internationalen Sportgerichtshof CAS korrigiert und dem russischen Team 20 Punkte abgezogen, weil die Mannschaftskameradin Kamila Walijewa des Dopings überführt und nachträglich disqialifiziert wurde. Daraufhin wurde RUS auf den Bronzeplatz herabgestuft.
						2022	Eiskunstlauf	**Tanz/S; Team/B**		
Kazár	Matej	svk	m	10.05.1983		2006	Biathlon	10kmBA/57.; 12,5kmBA/52.		
						2014	Biathlon	10kmBA/36.; 12,5kmBA/22.; 15kmBA/15.; 20kmBA/19.; 4x7,5kmBA/11.; MixedBA/4.		
						2018	Biathlon	10kmBA/22.; 12,5kmBA/31.; 20kmBA/34.; 4x7,5kmBA/dnf; MixedBA/dnf		
Kažimír	Róbert	svk	m	30.03.1978		1998	Eiskunstlauf	Herren/Q		
Kaznačenko	Marija	ltu	w	01.12.1993		2018	Ski nordisch	10kmLL/73.		
Kearney	Hagen	usa	m	06.11.1991		2018	Snowboard	Cross/QF		Hagen und Hannah Angela Kearney waren nicht verwandt.
						2022	Snowboard	Cross/1R		
Kearney	**Hannah Angela**	usa	w	26.02.1986		2006	Freestyle	Buckel/Q	**1-0-1**	Hannah Angela und Hasgen Kearney waren nicht verwandt.
						2010	Freestyle	**Buckel/G**		
						2014	Freestyle	**Buckel/B**		
Kebrlová	Lenka	tch	w	13.03.1966		1988	Ski alpin	SpezSl/12.; RiesSl/23.; AKomb/5.		
Kechagias	Lassarakis	gre	m	27.05.1961		1980	Ski alpin	SpezSl/dnf; RiesSl/51.		
Keck	Josef	frg	m	08.08.1950	11.05.2010	1976	Biathlon	4x7,5kmBA/4.		
Keddie	Nicole	can	w	06.07.1974		1998	Biathlon	15kmBA/60.; 4x7,5kmBA/17.		
Kedrin	Maxim Nikolajewitsch	rus	m	21.09.1982		2002	Ski alpin	Abf/36.; AKomb/dnf		
Keeble	Charles Roderick	aus	m	06.01.1934	25.11.2000	1956	Eiskunstlauf	Herren/16.		
Kefalas	Alexandros	gre	m	21.12.1984		2014	Skeleton	1er/23.		
Kehle	**Anton**	frg	m	08.11.1947	24.09.1997	1972	Eishockey	Herren/7.	**0-0-1**	Toni Kehle zu Ehren wurde später der "Toni-Kehle-Cup" für den besten Torhüter der Saison in den 80er-Jahren instaloliert. Er wurde mit dem EV Füssen 1968, 1969, 1971 und 1973 Deutscher Meister. Er wurde später in

Kelle	**Anton**	frg	m	06.11.1947	24.05.1997	1976	Eishockey	**Herren/B**	**0-0-1**	Passen 1966, 1969, 1971 und 1975 Deutscher Meister. Er wurde später in die Deutsche Eishockey Hall of Fame aufgenommen, zusammen mit der gesamten Mannschaft von 1976.
Keinonen	Matti	fin	m	06.11.1941	27.11.2021	1968	Eishockey	Herren/5.		
						1972	Eishockey	Herren/5.		
Keisala	**Anni**	fin	w	05.04.1997		2022	Eishockey	**Damen/B**	**0-0-1**	Keisala wurde 2017 und 2021 WM-Dritte.
Keiser	Jessica	sui	w	04.02.1994		2022	Snowboard	ParSl/Q		
Keith	**Duncan**	can	m	16.07.1983		2010	Eishockey	**Herren/G**	**2-0-0**	Duncan und Sandra Keith waren nicht verwandt. Duncan spielte ab 2005 für die Chicago Blackhawks in der nordamerikanischen Profiliga NHL und gewann 2010, 2013 und 2015 den Stanley Cup. 2008 wurde er Vize-Weltmeister.
						2014	Eishockey	**Herren/G**		
Keith	Sandra	can	w	11.12.1980		2006	Biathlon	7,5kmBA/66.; 15kmBA/42.; 4x6kmBA/17.		Sandra und Duncan Keith waren nicht verwandt. Sandra heiratete 2017 den norwegischen Kollegen Halvard Hanevold.
Keituri	Kalle	fin	m	25.04.1984		2010	Ski nordisch	NSchanze/22.; GSchanzeM/4.		
Kékesi	Márton	hun	m	19.12.1995		2018	Ski alpin	Abf/53.; SpezSl/30.; RiesSl/42.; SuperG/dnf; AKomb/35.; Team/L16		Márton Kékesi war 2022 der Fahnenträger seines Landes bei der Eröffnungsfeier zusammen mit seiner Mannschaftskameradin Zita Tóth.
						2022	Ski alpin	SpezSl/33.; RiesSl/34.		
Kékesy	**Andrea**	hun	w	17.09.1926	21.11.2024	1948	Eiskunstlauf	**Paare/S**	**0-1-0**	Kékesy setzte sich nach den WM 1950 mit ihrem Partner Király in London von der Mannschaft ab. 1948 und 1949 waren beide Europameister-, 1949 auch Weltmeister geworden (1948 Vize-WM). Kékesy emigrierte später
Kelemen	**Miloš**	svk	m	06.07.1999		2022	Eishockey	**Herren/B**	**0-0-1**	
Kelemen	Zoltan	rou	m	31.07.1986		2010	Eiskunstlauf	Herren/1R		
						2014	Eiskunstlauf	Herren/23.		
Kellar	**Rebecca D.**	can	w	01.01.1975		1998	Eishockey	**Damen/S**	**3-1-0**	Kellar galt als die erfolgreichste Eishockeyspielerin von CAN. Neben ihren olympischen Erfolgen wurde sie auch 4mal WM und 3mal Vize-WM.
						2002	Eishockey	**Damen/G**		
						2006	Eishockey	**Damen/G**		
						2010	Eishockey	**Damen/G**		
Keller	**Erhard**	frg	m	24.12.1944		1968	Eisschnellauf	**500m/G**	**2-0-0**	Erhard, Hans und Franz Keller waren nicht verwandt. Erhard wurde als "fliegender Zahnarzt" der erste deutsche Olympiasieger im Eisschnellauf. Nach Grenoble veröffentlichte er seine Autobiographie "74 Schritte bis zum Sieg", wiederholte seinen Olympiasieg 1972 und wurde dann Profi. Kurzzeitig arbeitete er als Moderator im Aktuellen Sportstudio des ZDF und als Co-Kommentator bei Eisschnellaufveranstaltungen, bevor er sich seinem Hauptberuf Zahnarzt widmete. 2011 wurde er in die Hall of Fame des Deutschen Sports aufgenommen.
						1972	Eisschnellauf	**500m/G**		
Keller	**Franz**	frg	m	19.01.1945		1968	Ski nordisch	**15kmNK/G**; GSchanze/36.	**1-0-0**	Franz, Hans und Erhard Keller waren nicht verwandt. Franz wurde 1968 auch zum Sportler des Jahres gewählt und erhielt 1973 die Holmenkollenmedaille. 2017 wurde er in die Deutsche Sport Hall of Fame aufgenommen.
						1972	Ski nordisch	15kmNK/33.		
Keller	Hans	ger	m	01.09.1931		1956	Eisschnellauf	1500m/35.; 5000m/30.; 10.000m/21.		Hans, Franz und Erhard Keller waren nicht verwandt. Hans stammte aus München (FRG).
Keller	Hans	sui	m	24.03.1944		1972	Eishockey	Herren/10.		Hans war vermutlich verwandt mit den Brüdern Rudolf und Walter Keller, aber nicht mit den anderen Schweizer Olympioniken mit diesem
Keller	Markus	sui	m	06.12.1982		2006	Snowboard	HPipe/7.		Markus Keller war nicht verwandt mit den anderen Schweizer Athleten diesen Familiennamens.
						2010	Snowboard	HPipe/Q		
Keller	**Megan**	usa	w	01.05.1996		2018	Eishockey	**Damen/G**	**1-0-0**	Megan Keller wurde 2015 - 2017 und 2019 Weltmeisterin sowie 2021 Vize-WM.
						2022	Eishockey	**Damen/S**		
Keller	Olivier	sui	m	20.03.1971		2002	Eishockey	Herren/11.		Olivier Keller war nicht verwandt mit den anderen Schweizer Athleten diesen Familiennamens.
						2006	Eishockey	Herren/QF		
Keller	Renata	sui	w	25.10.1961		1998	Snowboard	RiesSl/18.		Renata Keller war nicht verwandt mit den anderen Schweizer Athleten diesen Familiennamens.
Keller (< Keller, OSS)	Rudolf	sui	m	06.10.1925	*..2014*	1956	Eishockey	Herren/9.		Rudolf und Walter waren Brüder und vermutlich verwandt mit Hans Keller, aber nicht mit den anderen Schweizer Olympioniken mit diesem Familiennamen. Rudolf nahm 1952 auch an den Sommerspielen im Hockey
Keller	Walter	sui	m	26.10.1933	16.12.2015	1956	Eishockey	Herren/9.		Walter und Rudolf waren Brüder und vermutlich verwandt mit Hans Keller, aber nicht mit den anderen Schweizer Olympioniken mit diesem Familiennamen. Walter (* 1933) und der gleichnamige Leichtathlet von 1948 waren nicht identisch.
Kelley	Susan Mary	usa	w	01.11.1954		1976	Eiskunstlauf	Tanz/17.		Susan Mary Kelley wurde später Trainerin.

Kellogg	Charles Wetmore II	usa	m	12.01.1940	21.09.2015	1968	Ski nordisch	30kmLL/51.; 50kmLL/36.		Kellogg wurde später 20 Jahre Direktor der US Biathlonvereinigung. Er war nach seiner aktiven Zeit auch als Radfahrer, Läufer, Kajaker, Bergsteiger und Luftsurfer aktiv.
Kelly	Aidan	usa	m	06.09.1994		2014	Rodeln	ES/24.		
Kelly	**Christopher**	can	m	11.11.1980		2018	Eishockey	**Herren/B**	**0-0-1**	Christopher Kelly war nicht verwandt mit den anderen kanadischen Olympioniken diesen Familiennamens. 2011 gewann er den Stanley Cup mi den Boston Bruins und 2017 den Spengler Cup mit dem Team Canada.
Kelly	Fred	can	m	17.11.1952		1972	Ski nordisch	15kmLL/49.; 4x10kmLL/13.		Fred Kelly war nicht verwandt mit den anderen kanadischen Olympioniken diesen Familiennamens.
Kelly	Leonard Patrick	can	m	23.06.1962		1992	Eisschnellauf	1000m/45.; 1500m/dnf		Leonard Patrick Kelly war nicht verwandt mit den anderen kanadischen Olympioniken diesen Familiennamens. Leonard Patrick heiratete später die US-Eiskunstläuferin Karen Courtland und startete danach für die USA.
						1994	Eisschnellauf	500m/12.; 1000m/6.; 1500m/24.		
Kelly	Michelle	can	w	07.11.1974		2002	Skeleton	1er/10.		Michelle Kelly war nicht verwandt mit den anderen kanadischen Olympioniken diesen Familiennamens. 2003 wurde Michelle Weltmeisterin.
						2010	Skeleton	1er/13.		
Kemiläinen	**Valtteri**	fin	m	16.12.1991		2022	Eishockey	**Herren/G**	**1-0-0**	
Kemkaran	Heather	can	w	02.08.1958		1980	Eiskunstlauf	Damen/15.		
Kemkers	**Geert Gerrit**	ned	m	08.03.1967		1988	Eisschnellauf	**5000m/B**; 10.000m/5.	**0-0-1**	Kemkers heiratete später die italienische Eisschnelläuferin Elke Felicetti. Nach seiner aktiven Zeit arbeitete er als sehr erfolgreicher Trainer. Zunächst trainierte er 4 Jahre die US-Nationalmannschaft, ab 1998 die von NED, bis ihm bei den Spielen 2010 ein folgenschwerer Fehler unterlief: bei etwa 6.600 m wies er den auf Goldmedaillenkurs liegenden Sven Kramer an, auf die Innenbahn zu wechseln, obwohl er auf der Außenbahn hätte laufen müssen, was zur Disqualifikation Kramers führte. Kramer erklärte nach den Spielen, die Zusammenarbeit mit Kemkers sei beendet. 2006 war er noch zum Trainer des Jahres gewählt worden.
Kemp	Stacey Louise	gbr	w	25.07.1988		2010	Eiskunstlauf	Paare/16.		
						2014	Eiskunstlauf	Paare/1R; Team/10.		
Kempe	Veit	gdr	m	27.10.1955		1976	Eiskunstlauf	Paare/6.		
Kempf	Andreas	ger	m	14.06.1967		2006	Curling	Herren/8.		Andreas Kempf wurde 2007 Vize-Weltmeister und 2005 Dritter.
						2010	Curling	Herren/6.		
Kempf	**Hippolyt Marcel**	sui	m	10.12.1965		1988	Ski nordisch	**15kmNK/G; 3x10kmNK/S**	**1-1-1**	Hippolyt Kempf wurde nach seiner aktiven Zeit Direktor der Sektion Nordische Kombination im Schweizer Skiverband.
						1992	Ski nordisch	15kmNK/26.; 3x10kmNK/10.		
						1994	Ski nordisch	15kmNK/6.; **3x10kmNK/B**		
Kemppainen	Antti-Jussi	fin	m	21.07.1989		2014	Freestyle	HPipe/8.		Antti-Jussi und Joonas Kemppainen waren nicht verwandt.
Kemppainen	Joonas	fin	m	07.04.1988		2018	Eishockey	Herren/QF		Joonas und Antti-Jussi Kemppainen waren nicht verwandt.
Kemppel	Nina M.	usa	w	14.10.1970		1992	Ski nordisch	5kmLL/56.; 10kmJagdLL/52.		
						1994	Ski nordisch	5kmLL/28.; 10kmJagdLL/31.; 15kmLL/42.; 30kmLL/27.; 4x5kmLL/10.		
						1998	Ski nordisch	5kmLL/67.; 15kmLL/52.		
						2002	Ski nordisch	10kmLL/38.; 10kmVerfLL/30.; 15kmLL/29.; 30kmLL/15.; 4x5kmLL/13.		
Kemser	**Franz**	frg	m	11.11.1910	20.01.1986	1952	Bobsport	**4er/G**	**1-0-0**	Kemser war eigentlich Pilot von FRG II, doch aufgrund einer taktischen Maßnahme als Bremser auf FRG I eingesetzt, um dort das Gewicht zu erhöhen. Der Viererbob 1952 wurde von beiden deutschen Mannschaften zu dem schwersten aller Zeiten mit 472 kg zusammengestellt, dadurch hatte der Bob erhebliche Vorteile auf der Bahn. Allerdings musste der 2. deutsche Bob zurückgezogen werden. Der Internationale Bobverband beschränkte danach das Gesamtgewicht auf 420 kg. Die Story wurde 2006 unter dem Namen "Schwere Jungs" als Kinokomödie verfilmt.
Kenanow	Miroslaw	bul	m	20.04.1988		2010	Biathlon	10kmBA/81.; 4x7,5kmBA/15.		
						2014	Biathlon	20kmBA/73.		
Kendall	Brett	nzl	m	03.04.1957		1976	Ski alpin	Abf/60.; SpezSl/36.; RiesSl/44.		Brett und Scott Kendall waren Brüder.
Kendall	Robert Cloudman	usa	m	23.07.1947		1972	Ski nordisch	15kmNK/39.		
Kendall	Scott	nzl	m	13.01.1959		1980	Ski alpin	SpezSl/26.; RiesSl/dnf		Scott und Brett Kendall waren Brüder.
Keneschew	Dias Jerikulowitsch	kaz	m	31.03.1985		2010	Biathlon	10kmBA/71.; 20kmBA/71.; 4x7,5kmBA/17.		Kereschew war 2010 der Fahnenträger seines Landes bei der Eröffnungsfeier.
						2014	Biathlon	10kmBA/85.; 4x7,5kmBA/dnf		
Ķēniņš	Ronalds	lat	m	28.02.1991		2014	Eishockey	Herren/QF		
						2022	Eishockey	Herren/VR		
Kennedy	**Courtney**	usa	w	29.03.1979		2002	Eishockey	**Damen/S**	**0-1-1**	
						2006	Eishockey	**Damen/B**		

Kennedy	Duncan Morrow	usa	m	20.12.1967		1988	Rodeln	ES/14.		Duncan Morrow Kennedy war nicht verwandt mit den anderen US-Olympioniken diesen Familiennamens. Er kommentierte später gelegentlich im Fernsehen Rodelwettbewerbe. Ende 1993 prügelte sich Duncan mit rechtsradikalen Jugendlichen in Oberhof, weil er seinen farbigen Mannschaftskameraden Robert Pipkins in Schutz nehmen wollte. Das Sicherheitskomitee des NOK der USA erklärte daraufhin Starts in GER "für gefährlich". Diese Staatsaffäre wurde nur durch eine persönliche Entschuldigung des Bürgermeisters von Oberhof an den US-Präsidenten Bil Clinton aus der Welt geschafft. Die Jugendlichen wurde zu drastischen Gefängnisstrafen verurteilt.
						1992	Rodeln	ES/10.		
						1994	Rodeln	ES/dnf		
Kennedy	Kenneth George	aus	m	06.09.1913	20.08.1985	1936	Eisschnellauf	500m/29.; 1500m/33.; 5000m/33.		Kenneth George Kennedy war 1936 der erste - und damals einzige - Teilnehmer von AUS bei Olympischen Winterspielen. Vorher hatte er seit 1934 in GBR professionell Eishockey gespielt. Nach dem 2. Weltkrieg wurde er der erste Präsident des Eishockeyverbandes von AUS.
Kennedy	**Karol Estelle**	usa	w	14.02.1932	25.06.2004	1948	Eiskunstlauf	Paare/6.	**0-1-0**	Karol Estelle und Michael Edward Kennedy waren Geschwister, aber nicht verwandt mit den anderen US-Olympioniken diesen Familiennamens. Sie waren 1950 die ersten Paarlauf-Weltmeister der USA. Ihr Vater bezweifelte 1952 erfolglos den Amateurstatus des Falk-Ehepaars.
						1952	Eiskunstlauf	**Paare/S**		
Kennedy	**Marc**	can	m	05.02.1982		2010	Curling	**Herren/G**	**1-0-1**	Marc und Russell Kennedy waren nicht verwandt. Marc gewann bei Weltmeisterschaften 2 x Gold und 1 x Silber.
						2018	Curling	Herren/4.		
						2022	Curling	**Herren/B**		
Kennedy	**Michael Edward Peter III**	usa	m	04.09.1927		1948	Eiskunstlauf	Paare/6.	**0-1-0**	Michael Edward und Karol Estelle Kennedy waren Geschwister, aber nicht verwandt mit den anderen US-Olympioniken diesen Familiennamens. Sie waren 1950 die ersten Paarlauf-Weltmeister der USA. Ihr Vater bezweifelte 1952 erfolglos den Amateurstatus des Falk-Ehepaars.
						1952	Eiskunstlauf	**Paare/S**		
Kennedy	Russell	can	m	07.10.1991		2018	Ski nordisch	SprintLL/Q; 50kmLL/46.; 4x10kmLL/8.		Russell und Marc Kennedy waren nicht verwandt.
Kennedy-Sim	Samantha	aus	w	26.05.1988		2014	Freestyle	Cross/1R		Samantha Kennedy-Sim heiratete 2014 kurz vor den Spielen von Sotschi den Skilangläufer Ben Sim.
						2018	Freestyle	Cross/8.		
						2022	Freestyle	Cross/8.		
Kennholt	Hans Kenneth	swe	m	13.01.1965		1992	Eishockey	Herren/5.		
Kenworthy	**Augustus Richard**	usa/gbr	m	01.10.1991		2014	Freestyle	**Slope/S**	**0-1-0** (für USA)	Kenworthy war gebürtiger Brite mit britischer Mutter und US-amerikanischem Vater. 2014 und 2018 startete er für USA, 2022 für GBR. 2015 outete er sich als homosexuell.
						2018	Freestyle	Slope/12.		
		gbr				2022	Freestyle	HPipe/8.		
Kenworthy	Shirra	can/gbr	w	19.04.1943		1964	Eiskunstlauf	Damen/12.		Shirra Kenworthy war gebürtige Britin.
Keosseian	Joseph C.	pur	m	11.01.1964		1998	Bobsport	2er/dq; 4er/dq		Keosseian wurde 1998 im Mai zu 3 Jahren Gefängnis wegen Betruges im Zusammenhang mit Artbeiten seines Partners Amabile verurteilt. Der Zweierbob von PUR wurde wegen Übergewichtes der Fahrer disqualifiziert.
Kepka	**John Paul**	usa	m	06.03.1984		2006	Short Track	**Staffel/B**	**0-0-1**	Kepka heiratete seine Mannschaftskameradin Caroline Hallisey.
Keppler (< Stein)	Birgit	ger	w	26.08.1963		1994	Freestyle	Buckel/Q		Birgit und Stephan Keppler waren nicht verwandt. Birgit startete 1992 noch unter ihrem Mädchennamen Stein. Sie wurde 2003 Präsidiumsmitglied der FöGe Olympiastützpunkt Stuttgart.
Keppler	Stephan	ger	m	01.02.1983		2010	Ski alpin	Abf/24.; SuperG/dnf; AKomb/24.		Stephan und Birgit Keppler waren nicht verwandt.
Kerčs	Aleksanders	lat	m	16.03.1967		2002	Eishockey	Herren/9.		
Kerla	Bibija	yug/bih	w	23.10.1959		1984	Eisschnellauf	500m/32.; 1000m/36.; 1500m/32.; 3000m/26.		Kerla war Bosnierin, BIH gehörte damals zu YUG.
						1988	Eisschnellauf	500m/30.; 1000m/26.; 1500m/28.		
Kermer	**Romy**	gdr	w	28.06.1956		1976	Eiskunstlauf	**Paare/S**	**0-1-0**	Kermer heiratete später ihren Partner Rolf Oesterreich und wurde Jugend-Trainerin.
Kern	Julia	usa	w	12.09.1997		2022	Ski nordisch	SprintLL/QF; 15kmSkiAthLL/53.		Julia und Terry James Kern waren nicht verwandt. Julia war die Tochter der deutschen Ex-Basketball-Nationalspielerin Dorothee Kern, die als Biochemikerin an der Brandeis University in Berkeley lehrte. Bei Weltmeisterschaften gewann Julia 1 x Silber und 1 x Bronze.
Kern	Terry James	usa	m	26.04.1954		1976	Ski nordisch	GSchanze/30.		
Kernen	**Bruno**	sui	m	01.07.1972		1998	Ski alpin	Abf/dnf; SuperG/11.; AKomb/dnf	**0-0-1**	
						2002	Ski alpin	AKomb/dnf		
						2006	Ski alpin	**Abf/B**; SuperG/18.		
Kerr	Errol	jam	m	12.04.1986		2010	Freestyle	Cross/QF		Kerr war 2010 auch der Fahnenträger seines Landes bei der Eröffnungsfeier.
Kerr	John Alastair	gbr	m	02.06.1980		2006	Eiskunstlauf	Tanz/10.		John Alastair und Sinead Houston Kerr waren Geschwister.
						2010	Eiskunstlauf	Tanz/8.		

Kerr	Sinead Houston	gbr	w	30.08.1978		2006	Eiskunstlauf	Tanz/10.		Sinead Houston und John Alastair Kerr waren Geschwister.
						2010	Eiskunstlauf	Tanz/8.		
Kerrigan	**Nancy Ann**	usa	w	13.10.1969		1992	Eiskunstlauf	**Damen/B**	**0-1-1**	Michael und Mark, die Brüder von Nancy Ann Kerrigan, waren national erfolgreiche Eishockeyspieler. Die größte amerikanische Konkurrentin von Nancy war Tonya Harding. 1994 wurde während des Training ein Eisenstangenattentat auf Nancy verübt. Jeff Gillooley, der damalige Ehemann von Harding, hatte es in Auftrag gegeben. Der ausführende Shane Stunt verletzte Kerrigan dabei am Knie schwer. Harding wehrte den Ausschluß durch das US-NOK wegen ihres Auftragsattentates auf Kerrigan durch eine 25-Millionen-Dollar-Klage ab. Später wurde sie jedoch von einem Zivilgericht für eben diese Tat verurteilt. 1995 heiratete sie ihren Manager Jerry Salomon. Nancys Vater starb im Januar 2010 nach einem Kampf mit ihrem Bruder Mark, wofür dieser zu einer Haftstrafe von 2 1/2 Jahren verurteilt wurde.
						1994	Eiskunstlauf	**Damen/S**		
Kerry	Brendan	aus	m	18.11.1994		2014	Eiskunstlauf	Herren/1R		Brendan Kerry war der Sohn von Monica MacDonald. 2022 war er der Fahnenträger seines Landes bei der Eröffnungsfeier zusammen mit der Freestylerin Laura Peel.
						2018	Eiskunstlauf	Herren/20.		
						2022	Eiskunstlauf	Herren/17.		
Kershaw	Devon	can	m	20.12.1982		2006	Ski nordisch	SprintLL/Q; TSprintLL/Q; 15kmLL/47.; 4x10kmLL/11.		Kershaw wurde 2011 Weltmeister im Team-Sprint. Er heiratete seine norwegische Kollegin Kristin Størmer Steira.
						2010	Ski nordisch	SprintLL/QF; TSprintLL/4.; 30kmDopVerfLL/16.; 50kmLL/5.; 4x10kmLL/7.		
						2014	Ski nordisch	SprintLL/Q; TSprintLL/Q; 15kmLL/35.		
						2018	Ski nordisch	15kmLL/67.; 30kmSkiAthLL/34.; 50kmLL/25.		
Kerštajn	Alojz	yug/slo	m	25.03.1947	*..1999*	1968	Ski nordisch	15kmLL/40.; 30kmLL/44.; 50kmLL/35.		Alojz war der Vater von Robert Kerštajn. Beide waren Slowenen, SLO gehörte damals zu YUG.
Kerštajn	Robert	slo	m	05.09.1967		1992	Ski nordisch	10kmLL/74.; 15kmJagdLL/67.; 30kmLL/50.; 50kmLL/58.		Robert war der Sohn von Alojz Kerštajn. Beide waren Slowenen.
Kersten	Cornelius	gbr/ned	m	19.07.1994		2022	Eisschnellauf	500m/25.; 1000m/9.; 1500m/19.	**1-1-0**	Kersten war gebürtiger Niederländer.
Kerstholt	Niels	ned	m	02.04.1983		2006	Short Track	1000m/dq(VR); 1500m/10.(B)		
						2010	Short Track	500m/QF; 1500m/SF		
						2014	Short Track	500m/VR; 1000m/VR; 1500m/SF; Staffel/4.		
Kertész	József	hun	m	28.01.1940	11.12.2015	1964	Eishockey	Herren/16.		
Kerth	Werner	aut	m	07.12.1966		1988	Eishockey	Herren/9.		
						1994	Eishockey	Herren/12.		
Kertschenko	Alexander Sergejewitsch	urs/kaz	m	23.04.1946		1968	Eisschnellauf	1500m/11.		Kertschenko war Kasache, KAZ gehörte damals zu URS.
Keshavan	Shiva	ind	m	25.08.1981		1998	Rodeln	ES/28.		Peshavan war 1998, 2002, 2010 und 2018 viermal der Fahnenträger seines Landes bei der Eröffnungsfeier. Bei seinen insgesamt 6 Olympiateilnahmen 1998 - 2018 konnte er keine Medaille gewinnen. 2014 musste er zunächst als IOP starten, da das NOK von IND vom IOC wegen Korruption suspendiert worden war. Während des Spiele wurde die Suspension aber wieder aufgehoben.
						2002	Rodeln	ES/33.		
						2006	Rodeln	ES/25.		
						2010	Rodeln	ES/29.		
						2014	Rodeln	ES/37.		
		iop/ind				2018	Rodeln	ES/34.		
Keshen	**Christine**	can	w	06.02.1978		2006	Curling	**Damen/B**	**0-0-1**	
Keskinarkaus	Mikko	fin	m	29.06.1979		2002	Ski nordisch	7,5kmNK/28.; 15kmNK/23.		
Keskinen	**Esa Juhani**	fin	m	03.02.1965		1988	Eishockey	**Herren/S**	**0-1-1**	Keskinen spielte 1994 - 1999 für 5 Jahre in SWE, bevor er wieder nach FIN zurückkehrte.
						1994	Eishockey	**Herren/B**		
Keskivitikka	Kaija-Liisa	fin	w	11.11.1945		1964	Eisschnellauf	500m/16.; 1000m/8.; 1500m/8.; 3000m/10.		
						1968	Eisschnellauf	500m/18.; 1000m/8.; 1500m/6.; 3000m/4.		
Kesler	**Ryan James**	usa	m	31.08.1984		2010	Eishockey	**Herren/S**	**0-1-0**	Pavelski war polnischer Abstamung und spielte ab 2006 für die San Jose Sharks in der nordamerikanischen Profiliga NHL.
						2014	Eishockey	Herren/4.		
Kesper	Inga	ger	w	22.09.1968		1992	Biathlon	7,5kmBA/10.; 15kmBA/15.		
Kessel	**Amanda**	usa	w	28.08.1991		2014	Eishockey	**Damen/S**	**1.2-0**	Amanda und Philip Joseph Kessel waren Geschwister. Amanda wurde 2013, 2017 und 2019 Weltmeisterin, 2012 und 2021 Vize-WM.
						2018	Eishockey	**Damen/G**		
						2022	Eishockey	**Damen/S**		
Kessel	**Philip Joseph jr.**	usa	m	02.10.1987		2010	Eishockey	**Herren/S**	**0-1-0**	Philip Joseph und Amanda Kessel waren Geschwister.
						2014	Eishockey	Herren/4.		
Kessler	Dino	sui	m	23.12.1966		1992	Eishockey	Herren/10.		Dino war nicht verwandt mit den Brüdern Herbert und Karl Keßler.

Kessler	Herbert Walter	sui	m	28.12.1912	16.06.1966	1936	Eishockey	Herren/VR		Herbert und Karl Kessler waren Brüder, aber nicht verwandt mit Dino Kessler. Herbert wurde 1935 Vize-WM und 1937 und 1939 Dritter.
Kessler	Jeannette Anne	gbr	w	04.10.1908	18.03.1972	1936	Ski alpin	AKomb/8.		Jeannette Anne Kessler heiratete später in 2. Ehe ihren Mannschaftskameraden James Riddell.
Kessler	Karl Charles	sui	m	11.01.1911	10.04.1998	1936	Eishockey	Herren/VR		Karl und Herbert Kessler waren Brüder, aber nicht verwandt mit Dino Kessler. Karl wurde 1935 Vize-WM und 1937 und 1939 Dritter.
Keßler (Keszler)	Ursula	ger	w	13.08.1948		1964	Eiskunstlauf	Damen/24.		Ursula Keßler stammte aus Mannheim (FRG) und wurde später in USA und CAN - wohin sie mit 18 Jahren auswanderte und ihren Namen in Keszler amerikanisierte - eine bekannte und erfolgreiche Eislauftrainerin und -Choreographin.
Kessow	Karin	gdr	w	08.01.1954		1976	Eisschnellauf	1500m/5.; 3000m/4.		Kessow wurde später Nachwuchstrainerin in Berlin.
Kestenholz	**Ueli**	sui	m	10.05.1975		1998	Snowboard	**RiesSl/B**	**0-0-1**	Kestenholz wurde später einer der weltbesten Freerider, der darüber auch diverse Filme drehte.
						2002	Snowboard	ParSl/Q(dnf)		
						2006	Snowboard	Cross/1R		
Keszler	Andrea	hun	w	28.07.1989		2010	Short Track	Staffel/5.(B)		
						2014	Short Track	500m/VR; Staffel/6.(B)		
						2018	Short Track	500m/QF; 1000m/QF; Staffel/4.(B)		
Keszthelyi	Szvetlana	hun	w	11.08.1971		1994	Ski alpin	Abf/39.; SpezSl/25.; SuperG/41.; AKomb/dnf		
Ketenshiew	Mano	bul	m	14.07.1963		1988	Ski nordisch	15kmLL/64.; 30kmLL/48.; 50kmLL/dnf		
Ketola	Veli-Pekka	fin	m	28.03.1948		1968	Eishockey	Herren/5.		Ketola spielte später in der nordamerikanischen NHL und wurde dann Trainer in FIN.
						1972	Eishockey	Herren/5.		
Ketterer	Jari Markus	fin	m	23.08.1967		1992	Eishockey	Herren/7.		
Kettunen	Riikka Elina	fin	w	10.04.1981		2002	Eiskunstlauf	Damen/11.		Riikka Elina und Outi Petra Kettunen waren nicht verwandt.
Kettunen	Outi Petra Maria	fin	w	08.03.1978		2002	Biathlon	7,5kmBA/37.; 10kmBA/37.; 15kmBA/48.; 4x7,5kmBA/12.		Outi Petra und Riikka Elina Kettunen waren nicht verwandt.
Keulen-Deelstra	**Atje**	ned	w	31.12.1938	22.02.2013	1972	Eisschnellauf	500m/6.; **1000m/S; 1500m/B; 3000m/B**	**0-1-2**	Atje wurde Mutter der Tochter Boukje Keulen-Deelstra, die ebenfalls Eisschnelläuferin wurde. 1970 wurde sie in NED zur Sportlerin des Jahres gewählt und 1972 war sie die Fahnenträgerin ihres Landes bei der Eröffnungsfeier.
Keuler	Michael Vincent	usa	m	25.07.1978		1998	Ski nordisch	GSchanzeM/12.		Keuler wurde später Nationaltrainer für die Nordische Kombination in den USA bis 2007.
Keyes	Carole Maxine	can	w	02.09.1952		1976	Rodeln	ES/22.		
						1980	Rodeln	ES/18.		
						1984	Rodeln	ES/24.		
Keyrouz	Jean Salim	lbn	m	1931	06.12.2024	1956	Ski alpin	Abf/43.; SpezSl/dq; RiesSl/81.		Jean war der Vater von Ghassan sowie der Großvater von Raymond Keyrouz. Im Offiziellen Report von 1964 sind die in der Qualifikation des Spezialslalom ausgeschiedenen Läufer nicht erwähnt. Er wurde später ein bedeutender Sportfunktionär im libanesischen Sport.
						1964	Ski alpin	Abf/74.; SpezSl/Q; RiesSl/76.		
Keyrouz	Ghassan Joseph	lbn	m	15.02.1951		1968	Ski alpin	SpezSl/Q(dq); RiesSl/85.		Ghassan war der Sohn von Jean und der Vater von Raymond Keyrouz. Im Offiziellen Report von 1968 in Grenoble werden die in der Qualifikation ausgeschiedenen Läufer im Spezialslalom nicht erwähnt.
						1972	Ski alpin	SpezSl/dnf; RiesSl/45.		
Keyrouz	Raymond	lbn	m	28.03.1970		1992	Ski alpin	SpezSl/dnf; RiesSl/dq		Reymond war ein Enkel von Jean und ein Sohn von Ghassan Keyrouz.
Kezele	Maja	cro	w	31.07.1979		2002	Ski nordisch	10kmLL/55.; 10kmVerfLL/1R; 15kmLL/54.		
						2006	Ski nordisch	SprintLL/Q; 10kmLL/66.; 15kmDopVerfLL/64.		
Khadka	Jayaram	nep	m	05.10.1972		2002	Ski nordisch	SprintLL/Q; 20kmVerfLL/1R		Jayaram Khadka war 2002 auch als einziger Teilnhemer der Fahnenträger seines Landes bei der Eröffnungsfeier. 1984 war der britische Millionär und Entdecker Richard Morley bei einer Reise in Nepal schwer erkrankt. Ein Polizist rettet ihm damals das Leben, indem er Hilfe holte. Dieser Polizist war der Vater von Jayaram Khadra. Diesem hatte Morley versprochen, sich um seinen Sohn zu kümmern. Morley brachte ihn zum Alpinen Skilauf, indem er ihm in FRA mehrere Aufenthalte bezahlte. Doch Khadra verletzte sich kurz vor den Spielen von Salt Lake City und sattelte kurzfristig auf Skilanglauf um, um doch noch zu den Spielen zu kommen.
Khalil	Jean	lbn	m	19.08.1969		1992	Ski alpin	SpezSl/53.; RiesSl/dq		Jean und Nabil Khalil waren vermutlich Brüder.
Khalil	Nabil	lbn	m	1962		1984	Ski alpin	SpezSl/39.; RiesSl/66.		Nabil und Jean Khalil waren vermutlich Brüder.
Khan	Arif Mohammad	ind	m	09.03.1990		2022	Ski alpin	SpezSl/dnf; RiesSl/45.		Khan war 2022 der Fahnenträger und der einzige Teilnehmer seines Landes bei der Eröffnungsfeiers.
Khelifi	Mehdi-Selim	alg	m	01.09.1992		2010	Ski nordisch	15kmLL/84.		Khelifi war 2010 der Fahnenträger seines Landes bei der Eröffnungsfeier.
Khurelbaatarjin	Khash-Erdene	mgl	m	14.11.1983		2006	Ski nordisch	15kmLL/85.		Khurelbaatarjin war 2006 der Fahnenträger seines Landes bei der Eröffnungsfeier.
						2010	Ski nordisch	15kmLL/87.		

Kibalko	Alexander Waldimirowitsch	rus	m	25.10.1973		1998	Eisschnellauf	500m/33.; 1000m/28.; 1500m/22.		
						2002	Eisschnellauf	1500m/22.		
						2006	Eisschnellauf	1000m/21.; 1500m/32.; VerfM/5.		
Ķibermanis	Oskars	lat	m	04.04.1993		2014	Bobsport	2er/14.; 4er/12.		
						2018	Bobsport	2er/9.; 4er/10.		
						2022	Bobsport	2er/9.; 4er/5.		
Kıbıl	Ahmet	tur	m	15.12.1952	16.08.2011	1968	Ski alpin	SpezSl/Q(dq); RiesSl/82.		Im Offiziellen Report von 1968 in Grenoble werden die in der Qualifikation ausgeschiedenen Läufer im Spezialslalom nicht erwähnt. Kıbıl wurde später Präsident des türkischen Ski- und Snowboardverbandes.
						1976	Ski alpin	Abf/63.; SpezSl/dnf; RiesSl/dnf		
Kida	Yoshinari	jpn	m	29.09.1943	13.09.2009	1964	Ski alpin	SpezSl/34.; RiesSl/39.		Im Offiziellen Report von 1968 in Grenoble werden die in der Qualifikation ausgeschiedenen Läufer im Spezialslalom nicht erwähnt.
						1968	Ski alpin	SpezSl/Q(dq); RiesSl/dq		
Kidd	**Trevor Rodney**	can	m	26.03.1972		1992	Eishockey	**Herren/S**	**0-1-0**	Trevor Rodney Kidd beendete später seine Karriere 2005 - 2006 bei den Hannover Scorpions in der DEL.
Kidd	**William Winston**	usa	m	13.04.1943		1964	Ski alpin	Abf/16.; **SpezSl/S**; RiesSl/7.	**0-1-0**	William Winston Kidd wurde 1970 erfolgreich Profi, Fernsehkommentator und zeitweilig Honorar-Berater des US-Nationalteams.
						1968	Ski alpin	Abf/18.; SpezSl/dnf; RiesSl/5.		
Kido	Akiyuki	jpn	m	28.08.1975		2006	Eiskunstlauf	Tanz/15.		
Kieca	Mariusz Waldemar	pol	m	05.11.1969		1992	Eishockey	Herren/11.		
Kiefer	Severin	aut	m	11.10.1990		2014	Eiskunstlauf	Paare/1R		
						2018	Eiskunstlauf	Paare/1R		
						2022	Eiskunstlauf	Paare/1R		
Kiehl	**Marina**	frg	w	12.01.1965		1984	Ski alpin	Abf/6.; RiesSl/5.	**1-0-0**	Kiehl gewann 1985 den Gesamtweltcup im Riesenslalom und 1986 im Super G.
						1988	Ski alpin	**Abf/G**; RiesSl/dnf; SuperG/13.		
Kielmann	Marina	frg	w	31.01.1968		1988	Eiskunstlauf	Damen/10.		Kielmann war zunächst Rollkunst-, bevor sie Eiskunstläuferin wurde. Ihr Bruder Sven war ebenfalls Eiskunstläufer, trainiert wurden sie von ihrer Mutter Heidi. Sie startete 1988 für die bundesdeutsche und 1992 für die wiedervereinigte deutsche Mannschaft.
		ger				1992	Eiskunstlauf	Damen/10.		
Kiełpińska	Zofia	pol	w	15.05.1960		1992	Biathlon	7,5kmBA/50.; 15kmBA/62.; 3x7,5kmBA/14.		
						1994	Biathlon	7,5kmBA/68.		
Kiem	**Werner**	ita	m	30.11.1962		1988	Biathlon	20kmBA/43.; **4x7,5kmBA/B**	**0-0-1**	Kiem wurde später Vizepräsident in der Internationalen Vereinigung für den Bau von Bob- und Rodelstrecken.
Kiemel	Nenna Antoinet	ned	w	04.06.1969		2002	Bobsport	2er/6.; 4er/9.		
Kienass	Torsten	ger	m	23.02.1971		1994	Eishockey	Herren/7.		
Kienast	Peter	aut	m	30.03.1949	12.12.1991	1984	Bobsport	2er/13.; 4er/11.		Kienast wurde 1990 Europameister im Viererbob und gewann bei Weltmeisterschaften 1 x Silber. 1991 wurde bis zu seinem Tod Nationaltrainer in den USA.
						1988	Bobsport	2er/8.; 4er/6.		
Kiener	René	sui	m	21.05.1938		1964	Eishockey	Herren/8.		
Kiernan	Paul	irl	m	25.03.1974		2002	Bobsport	2er/26.		
Kiero	Sanna Meiju	fin	w	13.09.1930	31.01.2010	1956	Ski nordisch	10kmLL/12.		
Kiesel	Herbert	sui	m	10.12.1931	14.12.2015	1964	Bobsport	2er/17.; 4er/8.		
Kießling	**Udo**	frg	m	21.05.1955		1976	Eishockey	**Herren/B**	**0-0-1** (für FRG)	Udo war der Sohn von Gerhard Kießling, der 1948 - 1957 Nationaltrainer der GDR, nach der Flucht in die FRG 1970 - 1973 Bundestrainer in FRG war. Udo nahm von 1976 - 1992 insgesamt an 5 Olympischen Spielen teil, davon 4x für FRG und 1992 für das wiedervereinigte GER. Er gilt als Ausnahmeverteidiger und Deutschlands bester Eishockeyspieler aller Zeiten. Insgesamt absolvierte er 320 (!!) Länderspiele. 1981 ging er für 1 Spiel in die nordamerikanische NHL zu den Minnesota North Stars, ansonsten spielte er ausschließlich in der Deutschen Eishockey-Liga (insgesamt 1.020 Spiele in verschiedenen Vereinen, häufig unter seinem Vater als Trainer). Er wurde später in die Deutsche Eishockey Hall of Fame aufgenommen, zusammen mit der gesamten Mannschaft von 1976. 2000 wurde er auch in die International Hall of Fame für Eishockey in Toronto aufgenommen.
						1980	Eishockey	Herren/VR		
						1984	Eishockey	Herren/5.		
						1988	Eishockey	Herren/5.		
		ger				1992	Eishockey	Herren/6.		
Kihara	**Ryuichi**	jpn	m	22.08.1992		2014	Eiskunstlauf	Paare/1R; Team/5.	**0-1-0**	Kihara wurde 2022 Vize-Weltmeister.
						2018	Eiskunstlauf	Paare/1R; Team/5.		
						2022	Eiskunstlauf	Paare/7.; **Team/S**		
Kihlström	**Mats Bernhard**	swe	m	03.01.1964		1988	Eishockey	**Herren/B**	**0-0-1**	Kihlström wurde 1987 Weltmeister sowie 1986 Vize-WM.

Kiibus	Eva-Lotta	est	w	17.01.2003		2022	Eiskunstlauf	Damen/21.		
Kiimalainen	Markku Kalevi	fin	m	08.10.1955		1980	Eishockey	Herren/4.		
Kiipeli	Satu Hannele	fin	w	24.12.1980		2006	Eishockey	Damen/4.		
Kiiskinen	**Kalle Markus**	fin	m	06.09.1975		2006	Curling	**Herren/S**	**0-1-0**	Kalle Markus und Risto Taneli Kiiskinen waren nicht verwandt.
Kiiskinen	Risto Taneli	fin	m	20.07.1956		1976	Ski nordisch	15kmLL/32.		Risto Taneli und Kalle Markus Kiiskinen waren nicht verwandt.
Kikuchi	**Ayaka**	jpn	w	28.06.1987		2014	Eisschnellauf	1500m/31.; VerfM/4.	**1-0-0**	Ayaka war die Schwester von Moemi Kikuchi, die 2014 als Ersatzfrau für die japanische Short Track Staffel nominiert worden war, aber nicht zum Einsatz kam. Ihre weiteren Schwestern Sumire und Yuki waren ebenfalls Short Tracker.
						2018	Eisschnellauf	1500m/16.; 3000m/19.;**VerfM/G**		
Kikuchi	Kota	jpn	m	24.01.1997		2022	Short Track	500m/VR; 1500m/QF; MixedStaffel/QF; Staffel/8.(B)		Kota Kikuchi war ein Cousin von Jumpei Yoshizawa und der Bruder von Teppei Kikuchi, der ebenfalls Short Tracker war.
Kikuchi	Sadao	jpn	m	24.07.1933	10.12.2001	1960	Ski nordisch	NSchanze/15.		Sadao Kikuchi war 1964 der Fahnenträger seines Landes bei der Eröffnungsfeier.
						1964	Ski nordisch	NSchanze/26.; GSchanze/47.		
Kikuchi	Sumire	jpn	w	15.01.1996		2018	Short Track	500m/VR; 1000m/VR; 1500m/11.(B); Staffel/6.(B)		Sumire, Yuki, Ayaka und Moemi (2014 Ersatzfrau) Kikuchi waren Schwestern.
						2022	Short Track	500m/QF; 1000m/QF; 1500m/8.(B); MixedStaffel/QF		
Kikuchi	Tsusumisa	jpn	m	13.06.1948		1980	Biathlon	20kmBA/41.; 4x7,5kmBA/13.		
Kikuchi	Yuki	jpn	w	24.07.1990		2018	Short Track	1500m/VR(dq); Staffel/6.(B)		Yuki, Sumire, Ayaka und Moemi (2014 Ersatzfrau) Kikuchi waren Schwestern.
						2022	Short Track	1000m/VR; 1500m/QF;MixedStaffel/QF		
Kilanowicz	Tadeusz Władysław	pol	m	08.06.1940	04.07.1979	1964	Eishockey	Herren/9.		
Kilbourne	**Andrea**	usa	w	19.04.1980		2002	Eishockey	**Damen/S**	**0-1-0**	
Kilburg (< Manganello)	**Mia**	usa	w	27.10.1989		2022	Eisschnellauf	1500m/20.; 3000m/19.; MassStart/4.	**0-1-0**	Kilbug war 2018 noch unter ihrem Mädchennamen Manganello gestartet.
Kilburn	Joseph William	can	m	27.04.1949		1976	Bobsport	2er/23.		
						1980	Bobsport	2er/13.		
Kildal	Peter Andreas	nor	m	01.07.1975		1998	Bobsport	4er/17.		
Kilde	**Aleksander Aamodt**	nor	m	21.09.1992		2014	Ski alpin	Abf/dnf; SuperG/13.; AKomb/dnf	**0-1-1**	Kilde gewann 2016 und 2022 den Weltcup im Super-G, 2022 und 2023 auch in der Abfahrt. Zudem gewann er den Gesamt-Weltcup 2020. Bei Weltmeisterschaften gewann er 2 x Silber.
						2018	Ski alpin	Abf/15.; RiesSl/dnf; SuperG/23.; AKomb/21.		
						2022	Ski alpin	Abf/5.; **SuperG/B; AKomb/S**		
Kildevæld	Mike	den	m	07.08.1966		1998	Snowboard	RiesSl/15.		
Kildow (> Vonn)	**Lindsey Caroline**	usa	w	18.10.1984		2002	Ski alpin	SpezSl/32.; AKomb/6.	**-> Vonn**	Kildow war 2007 - 2013 mit ihrem Mannschaftskameraden Thomas Vonn verheiratet. Ab 2007 startete sie auch unter dessen Namen. Danach war sie einige Jahre mit dem Golfprofi Tiger Woods liiert. Sie galt in ihrer aktiven Zeit als eine der besten Skirennläuferinnen und die größte Konkurrentin der Deutschen Maria Höfl-Riesch, aber auch als ihre beste Freundin. Sie wurde 2008, 2009, 2010 und 2012 Gesamtweltcupsiegerin und gewann zudem 16 Disziplinen-Weltcups. 2015 wurde sie mit ihrem 63. Sieg und 82 Siegen insgesamt in einem Weltcuprennen zur erfolgreichsten Skirennläuferin aller Zeiten bis 2023. Dann gewann Shiffrin ihr 83. Rennen. Bei Weltmeisterschaften gewann sie 2 x Gold, 3 x Silber und 3 x Bronze. 2014 in Sotschi konnte sie wegen eines Kreuzbandrisses nicht starten, obwohl sie bis kurz vorher noch an einen Start geglaubt hatte. 2011 erhielt sie den Laureus Award als Welt-Sportlerin des Jahres. 2009 und 2010 wurde sie zur Sportlerin des Jahres in den USA gewählt.
						2006	Ski alpin	Abf/8.; SpezSl/14.; SuperG/7.; AKomb/dnf		
Kilian	**Hanns**	ger	m	02.05.1905	17.04.1981	1928	Bobsport	**5er/B**	**0-0-2**	Kilian, 1931 mit Huber 1. Weltmeister im Zweierbob, war Hotelier des "Alpenhof" in Garmisch-Partenkirchen. Er war von 1956 - 1968 Präsident des Bob- und Schlittensportverbandes von GER und bekleidete etliche internationale Funktionen. 1968 entschied er als Mitglied im Internationalen Bobverband und Chef de Mission - den Regeln entsprechend -, daß der Zweierbob GER trotz Zeitgleichheit mit ITA nur Zweiter wurde. Daraufhin zerriß ihn die Presse und er trat aus Verärgerung und Enttäuschung zurück.
						1932	Bobsport	2er/5.; **4er/B**		
						1936	Bobsport	2er/5.; 4er/7.		
Kilián	János	hun	m	19.12.1922	26.03.2016	1948	Eisschnellauf	500m/14.; 1500m/15.; 10.000m/16.		Kilián flücjhtete 1949/50 nach SWE und beantragte dort Asyl. Später arbeitete er als Eisschnellauftrainer.
						1956	Eiskunstlauf	Paare/4.		Kilius stammt aus Frankfurt / Main (FRG). Kilius wechselte 1957 ihren Partner und wurde mit Hans-Jürgen Bäumler sehr erfolgreich. 1959 wurde sie zur Sportlerin des Jahres gewählt. Die Silbermedaille 1964 wurde ihnen

Kilius	**Marika**	ger	w	24.03.1943		1960	Eiskunstlauf	**Paare/S**	**0-2-0**	jedoch zunächst aberkannt, weil bekannt wurde, daß sie vor den Spielen einen Profivertrag abgeschlossen hatten. 1987 wurden sie jedoch vollständig durch das IOC rehabilitiert und erhielten ihre Medaillen zurück. Mit Bäumler drehte sie auch mehrere Filme und nahm erfolgreiche Volkslieder auf. 2006 hatte sie ein Comeback mit ihm in der Jury der RTL-Show "Dancing on Ice". 2011 wurde sie in die Hall of Fame des Deutschen Sports aufgenommen.
						1964	Eiskunstlauf	**Paare/S**		
Killi	Johanne	nor	w	13.10.1997		2018	Freestyle	Slope/5.		
						2022	Freestyle	BigAir/7.; Slope/6.		
Killick	Graeme	can	m	26.02.1989		2014	Ski nordisch	15kmLL/65.; 30kmSkiAthLL/44.; 50kmLL/28.; 4x10kmLL/12.		
						2018	Ski nordisch	15kmLL/36.; 30kmSkiAthLL/43.; 50kmLL/26.; 4x10kmLL/8.		
Killy	**Jean-Claude**	fra	m	30.08.1943		1964	Ski alpin	Abf/42.; SpezSl/dq; RiesSl/5.	**3-0-0**	Killy gewann 1968 als zweiter Wintersportler nach Toni Sailer alle drei alpinen Skirennen und war damit auch der erfolgreichste Sportler der Spiele von Grenoble. Im gleichen Jahr startete er bei dem 1000-km-Rennen auf dem Nürburgring in einem Porsche 911 und belegte den 26 . Platz. 1977 - 1994 war er Mitglied in der Exekutivkommission des Internationalen Skiverbandes FIS, 1992 Co-Präsident der Spiele von Albertville und erheblichen Diskussionen um die Umweltpolitik dieser Spiele ausgesetzt, erhielt allerdings auch den Olympischen Orden. 1992 - 2001 stand er an der Spitze der Organisation der Radrundfahrt Tour de France, seit 1995 ist er Mitglied im IOC. 1999 wurde er in FRA zum Sportler des Jahrhunderts und zum Skisportler des Jahrhunderts ausgezeichnet. Zudem erhielt er den Olympischen Orden in Silber (1987) und in Gold (1992).
						1968	Ski alpin	**Abf/G; SpezSl/G; RiesSl/G**		
Kilmartin	**Gerald Walsh**	usa	m	07.07.1926	17.06.1970	1952	Eishockey	**Herren/S**	**0-1-0**	Kilmartin wurde 1970 im Hafen von Newport überfallen und starb nur 1 Tag nach dem Angriff an seinen Verletzungen.
Kilner	Ben	gbr	m	21.08.1988		2010	Snowboard	HPipe/SF		
						2014	Snowboard	HPipe/Q		
Kilp	Marko	est	m	01.11.1993		2018	Ski nordisch	SprintLL/QF; TSprintLL/Q(dq-Dop)		Kilp wurde 2018 im Team Sprint disqualifiziert, weil sein Partner Karel Tammjärv 2020 nachträglich wegen Dopings mit EPO disqualifiziert worden war.
						2022	Ski nordisch	SprintLL/Q; 4x10kmLL/15.		
Kilpatrick	**John**	gbr	m	07.07.1917	18.12.1989	1936	Eishockey	**Herren/G**	**1-0-0**	Die Familie von John Kilpatrick emigrierte nach CAN, als er selbst 4 Jahre alt war. 1935 spielte er 1 Saison in GBR, was ihn auch zum Nationalspieler machte. Nach den Spielen in Garmisch-Partenkirchen ging er wieder zurück nach CAN.
Kilpinen	Erkki Tapio	fin	m	20.06.1948		1972	Ski nordisch	15kmNK/4.		
						1976	Ski nordisch	15kmLL/10.		
Kilpiö	Raimo Olavi	fin	m	02.02.1936		1960	Eishockey	Herren/7.		
						1964	Eishockey	Herren/6.		
Kilponen	Anna	fin	w	16.05.1995		2014	Eishockey	Damen/5.		
Kilsgaard	Markus Daniel	den	m	23.02.1992		2010	Ski alpin	RiesSl/dq		
Kiltz	William Bradley	asa	m	02.09.1957		1994	Bobsport	2er/39.		
Kim	**A Lang**	kor	w	22.08.1995		2014	Short Track	500m/QF; 1000m/QF; 1500m/13.(dq-A);**Staffel/G**	**2-1-0**	Kim A Lang war 2022 die Fahnenträgerin ihres Landes bei der Eröffnungsfeier zusammen mit ihrem Mannschaftskameraden Kwak Yoon Gy. Bei Weltmeisterschaften gewann sie 3 x Gold, 1 x Silber und 2 x Bronze.
						2018	Short Track	500m/VR; 1000m/5.(B); 1500m/4.;**Staffel/G**		
						2022	Short Track	1000m/VR; 1500m/13.(B);**Staffel/S**		
Kim	Bo Nam	kor	m	19.10.1961		1984	Ski nordisch	15kmLL/72.		
Kim	**Bo Reum**	kor	w	06.02.1993		2014	Eisschnellauf	1500m/21.; 3000m/13.; VerfM/8.	**0-1-0**	Kim Bo Reum gewann bei Weltmeisterschaften 1 x Gold, 2 x Silber und 1 x Bronze. Zudem gewann sie den Massenstart Weltcup 2013, 2017 und 2019.
						2018	Eisschnellauf	3000m/18.;**MassStart/S**; VerfM/8.		
						2020	Eisschnellauf	MassStart/5.		
Kim	Bok Soon	prk	w	06.01.1950		1972	Eisschnellauf	1500m/12.; 3000m/11.		
Kim	Bong Za	prk	w	19.10.1943		1964	Ski nordisch	10kmLL/32.		
Kim	Chang Hae	prk	w	04.07.1968		1984	Eisschnellauf	1500m/25.; 3000m/20.		
Kim	Chang Min	kor	m	04.09.1985		2018	Curling	Herren/7.		

Kim	Chang Soon	kor	m	23.01.1931		1956	Eisschnellauf	1500m/44.; 5000m/36.; 10.000m/30.		Kim Chang Soon war Mitglied der Koreanischen Eislauf Vereinigung von 1961 - 1973. 1992 emigrierte er in die USA.
Kim	**Cheol Min**	kor	m	29.11.1992		2014	Eisschnellauf	5000m/24.; **VerfM/S**	**0-1-0**	
Kim	**Chloe**	usa	w	23.04.2000		2018	Snowboard	**HPipe/G**	**2-0-0**	Chloe und Hyo Jung Kim waren nicht verwandt. Chloe gewann 2 x Gold bei Weltmeisterschaften sowie 5 x Gold und je 1 x Silber und Bronze bei den X-Games. 2017, 2018 und 2021 gewann sie den Halfpipe Weltcup.
						2022	Snowboard	**HPipe/G**		
Kim	**Cho Hi**	kor	w	07.09.1996		2018	Curling	**Damen/S**	**0-1-0**	
						2022	Curling	Damen/8.		
Kim	Chol Ryong	prk	m	18.08.1972		1992	Ski alpin	RiesSl/67.		
Kim	Choon Bong	prk	m	15.03.1941		1964	Eisschnellauf	5000m/30.; 10.000m/23.		
Kim	Choon Kie	kor	m	02.05.1946		1968	Ski nordisch	15kmLL/66.; 30kmLL/63.		Kim Choon Kie war auch 1980 für den 30 km Langlauf gemeldet, startete dort jedoch nicht.
Kim	Chul Soo	kor	m	20.09.1980		2002	Eisschnellauf	500m/33.; 1000m/25.		
Kim	Chun Hwa	prk	w	14.07.1974		1992	Short Track	500m/VR		
Kim	Chun Wol	prk	w	24.08.1974		1992	Eisschnellauf	500m/28.; 1000m/33.; 1500m/29.		
Kim	Da Eun	kor	w	15.01.2005		2022	Freestyle	HPipe/Q		
Kim	Do Kyoum	kor	m	15.03.1993		2018	Short Track	Staffel/4.		
Kim	Dong Bock	kor	m	18.08.1941		1964	Ski alpin	SpezSl/Q		Im Offiziellen Report von 1964 sind die in der Qualifikation des Spezialslalom (SS) ausgeschiedenen Läufer nicht erwähnt.
Kim	Dong Hwan	kor	m	08.01.1960		1980	Ski nordisch	15kmLL/dnf; 30kmLL/51.		
Kim	Dong Hyeon	kor	m	24.09.1991		2014	Rodeln	ES/35.; Team/12.		
Kim	**Dong Hyun**	kor	m	12.11.1987		2010	Bobsport	4er/19.	**0-1-0**	
						2014	Bobsport	2er/23.; 4er/25.		
						2018	Bobsport	**4er/S**		
						2022	Bobsport	4er/18.		
Kim	**Dong Sung**	kor	m	09.02.1980		1998	Short Track	500m/8.(B); **1000m/G; Staffel/S**	**1-1-0**	Kim Dong Sung gewann 1997 und 2002 den Gesamt-Weltcup. Zudem gewann er 23 (!!) WM-Medaillen (12-7-4). Später wurde er Trainer in den USA, allerdings 2012 von allen Tätigkeiten verbannt, weil er seine Schüler körperlich drangsaliert hatte. Die Goldmedaille über 1500 m in Salt Lake City 2002 hatte eigentlich er gewonnen, doch er wurde aus zweifelhaften Gründen disqualifiziert.
						2002	Short Track	500m/6.(B); 1000m/5.(B); 1500m/12.(dq-A); Staffel/8.(dq-SF)		
Kim	Dong Woo	kor	m	01.06.1995		2018	Ski alpin	Abf/48.; SpezSl/dnf; RiesSl/39.; SuperG/44.; AKomb/33.; Team/L16		
Kim	**Dong Wook**	kor	m	23.04.1993		2022	Short Track	**Staffel/S**	**0-1-0**	
Kim	Eun Ho	kor	m	02.07.1996		2018	Ski nordisch	TSprintLL/Q; 15kmLL/81.; 30kmSkiAthLL/dnf; 50kmLL/dnf		
Kim	Eun Ji	kor	w	27.03.1992		2022	Skeleton	1er/23.		
Kim	**Eun Jung**	kor	w	29.11.1990		2018	Curling	**Damen/S**	**0-1-0**	
						2022	Curling	Damen/8.		
Kim	Gwang Ho	prk	m	07.08.1973		1992	Eiskunstlauf	Paare/18.		
Kim	Ha Yoon	kor	m	unbekannt		1960	Ski nordisch	15kmLL/54.; 30kmLL/45.		
Kim	Hae Jin	kor	w	23.04.1997		2014	Eiskunstlauf	Damen/16.		
Kim	Hae Kyung	kor	w	07.12.1950		1968	Eiskunstlauf	Damen/31.		
Kim	Hae Sung	kor	w	12.02.1966		1984	Eiskunstlauf	Damen/23.		
Kim	Han Ul	kor	w	11.04.2002		2018	Eiskunstlauf	Damen/13.		
Kim	Hee Won	cor/kor	w	01.08.2001		2018	Eishockey	Damen/8.		Erstmals nahm 2018 eine Mannschaft bestehend aus Spielerinnen der beiden verfeindeten Staaten KOR und PRK unter dem Namen COR an den Winterspielen teil. Kim war Südkoreanerin.
Kim	Hei Sook	kor	w	15.08.1946		1964	Eisschnellauf	500m/20.; 1000m/26.		
Kim	Heung Soo	kor	m	04.10.1980		1998	Ski nordisch	NSchanze/61.; GSchanze/62.; GSchanzeM/13.		
Kim	Ho Jun	kor	m	01.05.1990		2010	Snowboard	HPipe/Q		
						2014	Snowboard	HPipe/Q		
						2018	Snowboard	HPipe/Q		
Kim	Hwang Hyun	prk	m	24.11.1967		1984	Eisschnellauf	1000m/38.; 1500m/36.; 5000m/33.		

Kim	Hyang Mi	cor/prk	w	10.02.1995		2018	Eishockey	Damen/8.		Erstmals nahm 2018 eine Mannschaft bestehend aus Spielerinnen der beiden verfeindeten Staaten KOR und PRK unter dem Namen COR an den Winterspielen teil. Kim war Nordkoreanerin.
Kim	Hyeong Cheol	kor	m	03.01.1981		2006	Ski alpin	RiesSl/28.		
Kim	Hyeong Geun	kor	m	07.04.1999		2022	Bobsport	2er/24.; 4er/25.		
Kim	Hyo Jung	usa/kor	w	06.11.1988		2006	Short Track	500m/QF; 1000m/8.(B); 1500m/8.(B); Staffel/4.(B)		Hyo Jung Kim war gebürtige Südkoreanerin. Sie war nicht verwandt mit Chloe Kim.
Kim	Hyun Ki	kor	m	09.02.1983		1998	Ski nordisch	NSchanze/59.; GSchanze/51.; GSchanzeM/13.		Kim Hyung Ki nahm 1998 - 2018 an 6 Olympischen Spielen teil, konnte aber keine Medaille gewinnen.
						2002	Ski nordisch	NSchanze/1R; GSchanze/31.; GSchanzeM/8.		
						2006	Ski nordisch	NSchanze/1R; GSchanze/1R; GSchanzeM/13.		
						2010	Ski nordisch	NSchanze/1R; GSchanze/1R		
						2014	Ski nordisch	NSchanze/42.; GSchanze/1R; GSchanzeM/11.		
						2018	Ski nordisch	NSchanze/1R; GSchanze/1R; GSchanzeM/12.		
Kim	Hyun Yung	kor	w	19.10.1994		2014	Eisschnellauf	500m/24.; 1000m/28.		
						2018	Eisschnellauf	500m/12.; 1000m/18.		
						2022	Eisschnellauf	1000m/25.		
Kim	Iong A (Alija)	kaz	w	03.08.1992		2018	Short Track	1000m/VR; 1500m/VR		Iong A Kim war gebürtige Südkoreanerin. Ihr Rufname lautete Alija.
Kim	Ja Youn	kor	w	28.04.1978		2002	Biathlon	7,5kmBA/69.; 15kmBA/66.		
Kim	Ji Hyon	kor	m	11.01.1995		2018	Freestyle	Buckel/Q		
Kim	Ji Soo	kor	m	22.07.1994		2018	Skeleton	1er/6.		
Kim	Ji Sun	kor	w	27.06.1987		2014	Curling	Damen/8.		Kim Ji Sun heiratete der chinesischen Curlingspieler Xu Xiaoming.
Kim	Jin Hae	kor	m	09.04.1962		1984	Ski alpin	Abf/57.; SpezSl/31.; RiesSl/dq		
Kim	Jin Soo	kor	m	19.07.1976		1998	Eisschnellauf	500m/34.		
Kim	Jin Su	kor	m	19.07.1995		2022	Bobsport	2er/19.; 4er/18.		
Kim	Jong Hui	prk	w	06.06.1980		1998	Eisschnellauf	500m/35.; 1000m/37.		
Kim	Joo Hyun	kor	w	20.09.1980		1998	Eisschnellauf	500m/33.; 1000m/35.		
Kim	Ju Sik	prk	m	25.09.1992		2018	Eiskunstlauf	Paare/13.		
Kim	Jun Ho	kor	m	09.10.1995		2014	Eisschnellauf	500m/21.		
						2018	Eisschnellauf	500m/12.		
						2022	Eisschnellauf	500m/6.		
Kim	Jung Su	kor	m	07.07.1981		2010	Bobsport	4er/19.		
Kim	**Ki Hoon**	kor	m	01.07.1967		1992	Short Track	**1000m/G; Staffel/G**	**3-0-0**	Kim Ki Hoon hatte bereits 1988 an den Demonstrationswettbewerben im Short Track teilgenommen. Er gewann die esrte Olympischen Winter-Goldmedaille für KOR. 2002 - 2010 wurde er zum Nationaltrainer in KOR ernannt.
						1994	Short Track	500m/QF; **1000m/G**		
Kim	Ki Sung	kor	m	14.05.1985		2018	Eishockey	Herren/VR		
Kim	Ko Am	prk	m	14.09.1943		1964	Ski nordisch	30kmLL/65.		
Kim	Kuy Chin	kor	w	05.10.1945		1964	Eisschnellauf	1500m/27.; 3000m/19.		
						1968	Eisschnellauf	1500m/27.; 3000m/22.		
Kim	Kwan Kyu	kor	m	15.03.1967		1988	Eisschnellauf	1500m/29.; 5000m/29.; 10.000m/22.		
Kim	Kwang Jin	kor	m	10.06.1995		2014	Freestyle	HPipe/Q		
Kim	Kwang Rae	kor	m	02.12.1973		1992	Ski nordisch	10kmLL/85.; 15kmJagdLL/81.; 30kmLL/71.; 4x10kmLL/15.		
Kim	**Kyeong Ae**	kor	w	21.01.1994		2018	Curling	**Damen/S**	**0-1-0**	Kim Kyeong Ae war die Schwester von Kim Yeong Mi.
						2022	Curling	Damen/8.		
Kim	Kyoung Eun	kor	w	08.08.1998		2018	Freestyle	Sprung/Q		
Kim	Kyu Eun	kor	w	27.06.1999		2018	Eiskunstlauf	Paare/1R; Team/9.		
Kim	Kyung Hoy	kor	w	22.01.1941		1960	Eisschnellauf	500m/21.; 1000m/dnf; 1500m/21.; 3000m/20.		
Kim	Kyung Hyun	kor	m	28.04.1994		2014	Bobsport	4er/25.		
Kim	Magnus Bøe	kor	m	21.07.1998		2018	Ski nordisch	SprintLL/Q; TSprintLL/Q; 15kmLL/42.; 50kmLL/44.		Magnus Kim wuchs in KOR als Sohn eines Norwegers und einer Koreanerin auf.
Kim	Min Chan	kor	m	26.02.1987		2018	Curling	Herren/7.		
Kim	Min Jung	kor	w	20.03.1985		2010	Short Track	Staffel/8.(dq-A)		
Kim	Min Kyu	kor	m	11.08.1983		2002	Rodeln	ES/42.		
						2006	Rodeln	ES/29.		
Kim	**Min Seok**	kor	m	14.06.1996		2018	Eisschnellauf	**1500m/B; VerfM/S**	**0-1-2**	

Kim	**Min Seok**	kor	m	14.06.1993		2022	Eisschnellauf	1000m/24.; **1500m/B**; VerfM/6.	**0-1-2**	
Kim	Min Seong	kor	w	03.12.1994		2018	Bobsport	2er/14.		
Kim	Min Sun	kor	w	16.06.1999		2018	Eisschnellauf	500m/16.		
						2022	Eisschnellauf	500m/7.; 1000m/16.		
Kim	Min Woo	kor	m	02.07.1998		2022	Ski nordisch	SprintLL/Q; TSprintLL/Q; 15kmLL/79.; 30kmSkiAthLL/60.		
Kim	Myung Ja	prk	w	10.03.1955		1972	Eisschnellauf	1500m/29.		
Kim	Nam Young	kor	m	19.11.1958		1980	Ski nordisch	15kmLL/58.; 30kmLL/dnf		
Kim	Ok Hui	prk	w	06.10.1979		1998	Eisschnellauf	1000m/36.		
Kim	Ok Soon	prk	w	02.02.1949		1972	Eisschnellauf	3000m/13.		
Kim	Ryon Hyang	prk	w	04.05.1992		2018	Ski alpin	SpezSl/54.; RiesSl/dnf		
Kim	Sang Kyum	kor	m	30.01.1989		2014	Snowboard	ParSl/Q; ParSpezSl/Q		
						2018	Snowboard	ParSl/L16		
						2022	Snowboard	ParSl/Q		
Kim	Sang Wook	kor	m	21.04.1988		2018	Eishockey	Herren/VR		
Kim	Se Lin	cor/kor	w	03.04.2000		2018	Eishockey	Damen/8.		Erstmals nahm 2018 eine Mannschaft bestehend aus Spielerinnen der beiden verfeindeten Staaten KOR und PRK unter dem Namen COR an den Winterspielen teil. Kim war Südkoreanerin.
Kim	Seon Su	kor	w	03.06.1989		2022	Ski nordisch	7,5kmBA/83.; 10kmBA/84.		
Kim	**Seon Yeong**	kor	w	18.05.1993		2018	Curling	**Damen/S**	**0-1-0**	
						2022	Curling	Damen/8.		
Kim	**Seoung Il**	kor	m	19.12.1990		2010	Short Track	**Staffel/S**	**0-1-0**	
Kim	Sik	kor	m	17.11.1985		2014	Bobsport	4er/25.		
Kim	**So Hee**	kor	w	16.09.1976		1992	Short Track	500m/QF	**1-0-1**	
						1994	Short Track	500m/5.(B); **1000m/B; Staffel/G**		
Kim	Song Hui	prk	m	24.02.1965		1984	Eisschnellauf	500m/37.; 1000m/36.		
Kim	Song Soon	prk	w	07.06.1940		1964	Eisschnellauf	1500m/4.; 3000m/7.		
Kim	Song Suk	prk	w	12.02.1966		1988	Eiskunstlauf	Damen/Q		
Kim	Sun Joo	kor	w	13.11.1985		2010	Ski alpin	SpezSl/46.; RiesSl/49.		
Kim	Sun Ok	kor	w	04.09.1980		2014	Bobsport	2er/18.		
Kim	Tae Yang	kor	m	26.06.2000		2022	Bobsport	4er/25.		
Kim	**Tae Yun**	kor	m	28.09.1994		2014	Eisschnellauf	1000m/30.	**0-0-1**	
						2018	Eisschnellauf	**1000m/B**		
Kim	Un Hyang	cor/prk	w	10.12.1992		2018	Eishockey	Damen/8.		Erstmals nahm 2018 eine Mannschaft bestehend aus Spielerinnen der beiden verfeindeten Staaten KOR und PRK unter dem Namen COR an den Winterspielen teil. Kim war Nordkoreanerin. Sie wurde positiv auf ein Hydrochlorothiazid getestet. Da aber der gemessene Wert deutlich unter dem zugelassenen Schwellwert lag, wurde sie nicht belangt.
Kim	Won Jun	kor	m	04.05.1991		2018	Eishockey	Herren/VR		
Kim	Won Jung	kor	m	18.12.1984		2018	Eishockey	Herren/VR		
Kim	Woon Ki	kor	m	23.08.1970		1992	Biathlon	10kmBA/89.; 4x7,5kmBA/21.		
Kim	Wu Seong	kor	m	02.04.1986		2006	Ski alpin	RiesSl/dnf		
						2010	Ski alpin	SpezSl/dnf; RiesSl/dq		
Kim	**Ye Jin**	kor	w	20.12.1999		2018	Short Track	**Staffel/G**	**1-0-0**	
Kim	Ye Lim	kor	w	23.01.2003		2020	Eiskunstlauf	Damen/9.		
Kim	**Yeong Mi**	kor	w	10.03.1991		2018	Curling	**Damen/S**	**0-1-0**	Kim Yeong Mi war die Schwester von Kim Kyeong Ae.
						2022	Curling	Damen/8.		
Kim	Yong Suk	prk	w	12.06.1979		2006	Eiskunstlauf	Damen/1R		
Kim	Yong Woon	kor	m	17.03.1969		1988	Biathlon	10kmBA/67.; 20kmBA/65.; 4x7,5kmBA/16.		
Kim	Yoo Ran	kor	w	23.04.1992		2018	Bobsport	2er/14.		
						2022	Bobsport	Mono/18.		
Kim	**Yoon Man**	kor	m	25.02.1973		1992	Eisschnellauf	500m/10.; **1000m/S**	**0-1-0**	Kim Yoon Man gewann 1992 die erste Olympiamedaille bei Winterspielen für KOR.
						1994	Eisschnellauf	500m/14.; 1000m/18.		
						1998	Eisschnellauf	500m/7.; 1000m/20.		
Kim	**Yoon Mi**	kor	w	01.12.1980		1994	Short Track	**Staffel/G**	**2-0-0**	Kim Yoon Mi wurde 1994 mit 13,083 Jahren die jüngste Olympiasiegerin aller Zeiten bei Winterspielen.
						1998	Short Track	500m/QF; 1000m/6.(B); **Staffel/G**		

Kim	Young Hee	kor	w	23.12.1955		1980	Eisschnellauf	1000m/34.; 1500m/25.; 3000m/22.		
Kim	Young Ok	kor	w	13.09.1966		1988	Eisschnellauf	1500m/24.; 3000m/22.; 5000m/17.		
Kim	**Yu Na (Yeon A)**	kor	w	05.09.1990		2010	Eiskunstlauf	**Damen/G**	**1-1-0**	Die Südkoreanerin Kim Yu Na lebte und trainierte in CAN. Sie wurde 2009 und 2013 auch Weltmeisterin, 2010 und 2011 Vize-WN sowie 2007 und 2008 WM-Dritte. Ihr eigentlicher Geburtsname lautete Yean A, aber die kanadischen Standesbeamten transkribierten diesen fälschlicherweise in Yu Na. 2018 entzündete sie die Olympische Flammer während der Eröffnungsfeier.
						2014	Eiskunstlauf	**Damen/S**		
Kim	Yu Rim	kor	w	03.02.1990		2006	Eisschnellauf	500m/20.; 1500m/28.		
						2010	Eisschnellauf	1000m/dnf		
Kim	Yun Jae	kor	m	14.05.1990		2014	Short Track	Staffel/7.(B)		
Kim	Zin Hook	prk	m	01.03.1940		1964	Eisschnellauf	500m/19.; 1500m/36.		
Kimura	Kiminobu	jpn	m	24.10.1970		1992	Ski alpin	SpezSl/dnf; RiesSl/21.; SuperG/33.; AKomb/15.		
						1994	Ski alpin	SpezSl/18.; RiesSl/26.; SuperG/33.; AKomb/dnf		
						1998	Ski alpin	SpezSl/13.; RiesSl/25.		
						2002	Ski alpin	SpezSl/18.; RiesSl/37.		
Kin (Kim)	Seien (Jeong Yeon)	jpn	m	07.01.1914	16.07.1992	1936	Eisschnellauf	1500m/15.; 5000m/21.; 10.000m/13.		Seien Kin wurde als Kim Jeong Yeon in Nordkorea geboren, PRK war zu der Zeit jedoch von JPN okkupiert. Nach dem 2. Weltkrieg kehrte er nach KOR zurück und wurde Sportfunktionör im Koreanischen Sportbund, des Koreanischen Eisschnellaufverbandes un d des NOK von KOR.
Kinch Barton	Arthur James	crc	m	15.04.1956		1980	Ski alpin	Abf/41.; SpezSl/dnf; RiesSl/dnf		Kinch Barton war der erste Wintersportler aus CRC, der an Winterspielen teilnahm. Insgesamt startete er von 1980 - 2006 an 5 Olympischen Spielen, konnte aber keine Medaille gewinnen. 1980 - 1988 startete er bei alpinen und 1984 - 2006 bei nordischen Wettbewerben, 1984 und 1988 in beiden Sportarten. 1980 und 1988 war er der Fahnenträger seines Landes bei der Eröffnungsfeier.
						1984	Ski nordisch	15kmLL/80.; 30kmLL/dq		
							Ski alpin	RiesSl/67.		
						1988	Ski nordisch	15kmLL/82.; 30kmLL/87.		
							Ski alpin	RiesSl/62.		
						2002	Ski nordisch	SprintLL/Q; 20kmVerfLL/1R		
						2006	Ski nordisch	15kmLL/95.		
Kinder	Jan Runar	nor	m	26.05.1944	25.05.2013	1972	Eishockey	Herren/8.		
Kindl	**Wolfgang**	aut	m	18.04.1988		2010	Rodeln	ES/9.	**0-2-0**	Kindl gewann bei Weltmeisterschaften 3 x Gold, 1 x Silber und 3 x Bronze.
						2014	Rodeln	ES/9.; Team/7.		
						2018	Rodeln	ES/9.		
						2022	Rodeln	**ES/S; Team/S**		
Kindle	Herman	lie	m	14.06.1935		1956	Ski alpin	Abf/dq		Herman und Sylvan waren Brüder und einer war der Vater von Jolanda Kindle.
						1960	Ski alpin	Abf/49.; SpezSl/27.; RiesSl/40.		
Kindle	Jolanda	lie	w	05.05.1965		1984	Ski alpin	Abf/25.; SpezSl/17.; RiesSl/dq		Jolanda war die Tochter einer der Brüder Herman und Sylvan Kindle.
						1988	Ski alpin	Abf/26.; SpezSl/dq; RiesSl/dnf; AKomb/16.		
Kindle	Sylvan	lie	m	10.07.1936		1960	Ski alpin	Abf/49.; SpezSl/21.; RiesSl/39.		Sylvan und Herman waren Brüder und einer war der Vater von Jolanda Kindle.
Kindschi	Jöri	sui	m	08.10.1986		2014	Ski nordisch	SprintLL/QF		
Kindy	Anna Olga	can	w	14.08.1962		1992	Freestyle	Buckel/Q		
King	Audrey Alice	hkg	w	24.09.2002		2022	Ski alpin	SpezSl/dnf		
King	Bradley Mitchell	can	m	04.02.1966		1992	Ski alpin	SpezSl/dnf		
King	Clark David	usa	m	01.12.1949		1972	Eisschnellauf	1500m/30.; 5000m/21.; 10.000m/21.		Clark David King war nicht verwandt mit den anderen US-Olympioniken mit diesem Familiennamen.
King	David Steven	gbr	m	08.05.1984		2010	Eiskunstlauf	Paare/16.		David Steven und Trevor King waren nicht verwandt.
						2014	Eiskunstlauf	Paare/1R; Team/10.		
King	**Kathryn**	usa	w	24.05.1975		1998	Eishockey	**Damen/G**	**1-1-1**	Kathryn King war nicht verwandt mit den anderen US-Olympioniken mit diesem Familiennamen. Kathryn wurde 1 x Weltmeisterin und 5 x Vize-WM. Sie wurde später Trainerin.
						2002	Eishockey	**Damen/S**		
						2006	Eishockey	**Damen/B**		
King	**Kristin**	usa	w	21.07.1979		2006	Eishockey	**Damen/B**	**0-0-1**	Kristin King war nicht verwandt mit den anderen US-Olympioniken mit diesem Familiennamen. Kristin wurde 1 x Weltmeisterin und 2 x Vize-WM.
King	Suzanne	usa	w	12.05.1964		1994	Ski nordisch	30kmLL/51.		Suzanne King war nicht verwandt mit den anderen US-Olympioniken mit diesem Familiennamen.
						1998	Ski nordisch	15kmLL/48.; 30kmLL/43.; 4x5kmLL/15.		
King	Trevor	gbr	m	28.05.1960		1984	Biathlon	10kmBA/51.		Trevor und David Steven King waren nicht verwandt.
						1988	Biathlon	10kmBA/61.; 20kmBA/47.; 4x7,5kmBA/13.		
Kingsbury	**Gina**	can	w	26.11.1981		2006	Eishockey	**Damen/G**	**2-0-0**	Gina Kingsbury gewann bei Weltmeisterschaften je 3 x Gold und Silber. Sie war nicht verwandt mit Mikaël Kingsbury.
						2010	Eishockey	**Damen/G**		

Kingsbury	**Mikaël**	can	m	24.07.1992		2014	Freestyle	**Buckel/S**	**1-2-0**	Mikaël und Gina Kingsbury waren nicht verwandt. Mikaël gewann bei Weltmeisterschaften 6 x Gold, 3 x Silber und 2 x Bronze. Zudem gewann er den Gesamt-Weltcup 2012 - 2020.
						2018	Freestyle	**Buckel/G**		
						2022	Freestyle	**Buckel/S**		
Kink	Georg sr.	frg	m	26.08.1949		1972	Eishockey	Herren/7.		Georg sr. Kink, der beim SC Rießersee anfing, Eishockey zu spielen, war in den 70er-Jahren bei den rheinischen Rivalen Düsseldorfer EG (Deutscher Meister 1975) und Kölner Haie (DM 1979) aktiv. Danach wurde er Trainer bei unterklassigen Vereinen in der 2. Bundes- und der Oberliga. Seine Söhne Marcus und Georg jr. wurden ebenfalls Eishockeyprofis.
Kink	**Marcus**	ger	m	13.01.1985		2018	Eishockey	**Herren/S**	**0-1-0**	Marcus war der Bruder von Georg jr. und beide Söhne von Georg sr. Kink. Er spielte für den SC Riessersee, die Kölner Haie und ab 2004 die Mannheim Adler (Deutscher Meister 2007, 2015 und 2019).
Kinnari	Arvo Ilkka	fin	m	13.09.1943		1968	Biathlon	20kmBA/5.; 4x7,5kmBA/5.		
Kinney	Christopher	usa	m	09.11.1988		2018	Bobsport	4er/19.		
Kinnunen (< Duboresowa)	Anastasia (Wiktorowna)	fin/blr	w	14.03.1985		2022	Ski nordisch	7,5kmBA/75.; 10kmBA/51.; 4x6kmBA/dnf		Kinnunen war gebürtige Weißrussin unter dem Namen Duboresowa und 2010 und 2014 auch für ihr Heimatland BLR gestartet. Nach ihrer Hochzeit mit einem Finnen startete sie dann 2022 für FIN.
Kinoshita	Kozue	jpn	m	15.04.1912	unbekannt	1936	Eishockey	Herren/VR		
Kinoshita	Masaichi	jpn	m	25.12.1954		1980	Biathlon	10kmBA/43.; 20kmBA/28.; 4x7,5kmBA/13.		Masaichi und Shoichi Kinoshita waren Zwillinge.
Kinoshita	Shoichi	jpn	m	25.12.1954		1984	Biathlon	10kmBA/30.; 20kmBA/39.; 4x7,5kmBA/15.		Shoichi und Masaichi Kinoshita waren Zwillinge.
Kinshofer (> Kinshofer-Güthlein)	**Christa**	frg	w	24.01.1961		1980	Ski alpin	**SpezSl/S**; RiesSl/5.	**-> Kinshofer-Güthlein**	Kinshofer wurde 1979 zur Sportlerin des Jahres gewählt und startete 1980 unter ihrem Mädchennamen. Nach den Spielen 1980 in Lake Placid hatte sie schwere Differenzen mit dem Deutschen Skiverband DSV und startete zwischenzeitlich für NED. 1988 in Calgary ging sie wieder für FRG an den Start unter dem Doppelnamen Kinshofer-Güthlein. Nach ihrer Karriere schrieb sie „Fit for Success", wurde eine gefragte Referentin und organisiert Golfturniere und Ski-/Snowevents. Mit ihrem 2. Ehemann Erich Rembeck leitete sie später die Skiklinik der ATOS Klinik in München.
Kinshofer-Güthlein (< Kinshofer)	**Christa**	frg	w	24.01.1961		1988	Ski alpin	**SpezSl/B; RiesSl/S**; SuperG/10.; AKomb/dnf	**0-2-1**	Kinshofer-Güthlein wurde 1979 unter ihrem Mädchennamen Kinshofer zur Sportlerin des Jahres gewählt und startete 1980 auch unter diesem Namen. Nach den Spielen 1980 in Lake Placid hatte sie schwere Differenzen mit dem Deutschen Skiverband DSV und startete zwischenzeitlich für NED. 1988 in Calgary ging sie wieder für FRG an den Start unter ihrem Doppelnamen Kinshofer-Güthlein. Nach ihrer Karriere schrieb sie „Fit for Success", wurde eine gefragte Referentin und organisiert Golfturniere und Ski-/Snowevents. Mit ihrem 2. Ehemann Erich Rembeck leitete sie später die Skiklinik der ATOS Klinik in München.
Kinza	Sandra	ger	w	01.08.1969		2002	Eishockey	Damen/6.		
Kiprusoff	**Marko Kristian**	fin	m	06.06.1972		1994	Eishockey	**Herren/B**	**0-0-1**	Marko Kristian und Miikka Sakari Kiprusoff waren Brüder. Marko spielte 1995 - 1996 für die Montréal Canadiens und 2000 - 2001 für die New York Islanders in der nordamerikanischen Profiliga NHL. Dazwischen spielte er in SWE, FIN, SUI und FRA. Zuletzt trat er noch eine Saison für die Budapest Stars in HUN an. 1995 wurde er Weltmeister, 1994, 1998, 1999 und 2001 Vize-WM.
Kiprusoff	**Miikka Sakari**	fin	m	26.10.1976		2010	Eishockey	**Herren/B**	**0-0-1**	Miikka Sakari und Marko Kristian Kiprusoff waren Brüder. Miika Sakari spielet 2001 - 2003 in der nordamerikanischen Profiliga NHL für San Jose Sharks, danach für die Calgary Flames bis 2013. 1999 und 2001 wurde er Vize-Weltmeister.
Ķipurs	**Jānis Uldisovich**	urs/lat	m	03.01.1958		1984	Bobsport	2er/4.; 4er/6.	**1-0-1**	Ķipurs war Lette, LAT gehörte damals zu URS. Er war 1992 der erste Fahnenträger seines wieder unabhängig gewordenen Landes bei der Eröffnungsfeier. 1988 wurde er zum Sportler des Jahres in LAT gewählt. Danach wurde er Trainer, er betreute die Nationalmannschaften von SUI 1993 - 1995 und 1997 - 2002, der USA 1996 und von FRA 2003. Schließlich ging er 2004 als Nationaltrainer in sein Heimatland zurück.
						1988	Bobsport	**2er/G; 4er/B**		
Király	**Ede**	hun	m	17.02.1926	02.08.2009	1948	Eiskunstlauf	Herren/5.; **Paare/S**	**0-1-0**	Király setzte sich nach den WM 1950 mit seiner Partnerin Kékesy in London von der Mannschaft ab und emigrierte nach CAN, wo er lange Jahre als Trainer arbeitete. 1948 und 1949 waren beide Europameister-, 1949 auch Weltmeister geworden (1948 Vize-WM).
Kiramu	Arttu Mikael	fin	m	15.04.1990		2010	Freestyle	Buckel/16.		
						2014	Freestyle	Buckel/Q		

Kirby	Karlos K.	usa	m	02.10.1967		1992	Bobsport	4er/9.		Karlos Kirby wurde später Anwalt und vertrat US Athleten im Namen des Anwaltskomitees des NOK der USA. Eine seiner anwaltlich unterstützten Initiativen war u.a. die Einführung von Damenbobs bei den Olympischen Spielen 2002 in Salt Lake City. 1994 wurde der Bob USA II wegen erwärmter Kufen nach dem 2. Lauf disqualifiziert.
						1994	Bobsport	4er/dq		
Kirby	**Peter Murray**	can	m	17.12.1931		1964	Bobsport	2er/4.; **4er/G**	**1-0-0**	Kirby hätte 1964 mit dem Viererbob zum 2. Lauf nicht mehr antreten können weil ihnen am Bob im 1. Lauf mit Bahnrekord die Vorderachse gebrochen war. Doch ihr Konkurrent Monti (ITA) reparierte mit ihnen den Bob, wodurch er selbst nur Dritter wurde.
Kirchbaumer	Klaus	aut	m	07.10.1944	02.09.2017	1968	Eishockey	Herren/13.		
Kirchberger	Christian	aut	m	20.01.1944		1964	Eishockey	Herren/13.		
Kircheisen	**Björn**	ger	m	06.08.1983		2002	Ski nordisch	7,5kmNK/9.; 15kmNK/5.;**4x5kmNK/S**	**0-3-1**	Der "ewige Zweite" Kircheisen konnte bei Weltmeisterschaften zusätzliche 1 Gold-, 8 Silber- und 3 Bronzemedaillen gewinnen, jedoch niemals eine Goldmedaille. Er war liiert mit der Snowboarderin Isabella Laböck.
						2006	Ski nordisch	7,5kmNK/7.; 15kmNK/7.;**4x5kmNK/S**		
						2010	Ski nordisch	10kmNK-NS/22.; 10kmNK-GS/20.;**4x5kmNK/B**		
						2014	Ski nordisch	10kmNK-GS/4.; **4x5kmNK/S**		
Kirchgasser	Michaela	aut	w	18.03.1985		2006	Ski alpin	SpezSl/5.; RiesSl/dnf; AKomb/6.		Michaela und Marianne Kirchgasser waren nicht verwandt. 2007 und 2013 wurde sie mit der Mannschaft Weltmeisterin.
						2010	Ski alpin	SpezSl/dnf; RiesSl/15.; AKomb/9.		
						2014	Ski alpin	SpezSl/dnf; RiesSl/12.; AKomb/7.		
Kirchgasser-Pichler	Marianne	aut	w	26.11.1970		2002	Snowboard	ParSl/QF		Marianne und Michaela Kirchgasser (-Pichler) waren nicht verwandt.
Kirchler	Elisabeth	aut	w	17.11.1963		1984	Ski alpin	Abf/9.; RiesSl/dnf		Kirchler wurde 1985 zur Sportlerin des Jahres in AUT gewählt, nachdem sie die Silbermedaille bei den Weltmeisterschaften gewonnen hatte.
						1988	Ski alpin	Abf/8.; SuperG/15.		
Kirchner	**Andreas**	gdr	m	17.08.1953	10.11.2010	1980	Bobsport	**4er/B**	**1-0-1**	Andreas Kirchner begann als Diskus- und Hammerwerfer, bevor er zum Bobsport kam. Er war nicht verwandt mit den Biathleten Herbert und Mark Kirchner. Nach der deutschen Wiedervereinigung verfiel er dem Alkohol und schied deshalb als Lehrer auch aus dem Schuldienst aus. Im November 2010 wurde er tot in seinem Appartment aufgefunden, er war vermutlich bereits am Freitag zuvor verstorben. Die genauen Todesumstände wurden nicht bekannt.
						1984	Bobsport	**4er/G**		
Kirchner	Herbert	ger	m	16.05.1937		1960	Biathlon	20kmBA/13.		Herbert stammte aus Oberhof (GDR) und war nicht verwandt mit Mark und Andreas Kirchner. Später wurde er Biathlon-Trainer.
Kirchner	**Mark**	ger	m	04.04.1970		1992	Biathlon	**10kmBA/G; 20kmBA/S; 4x7,5kmBA/G**	**3-1-0**	Mark Kirchner war nicht verwandt mit Andreas und Herbert Kirchner. Mark war 1994 auch der Fahnenträger seines Landes bei der Eröffnungsfeier. Er gewann auch 7 Goldmedaillen bei WM und wechselte 1999 zum Skilanglauf allerdings ohne große Erfolge. Er wurde später Biathlon-Trainer und übernahm 2007 den Assistenzposten unter Bundestrainer Frank Ullrich. 2011 löste er diesen als Disziplintrainer der Herren-Nationalmannschaft nach dessen Übergang in den Ruhestand ab. 2018 wurde er Cheftrainer.
						1994	Biathlon	10kmBA/12.; 20kmBA/7.;**4x7,5kmBA/G**		
Kirchwehm	Umito Joshua	ger	m	17.06.2000		2022	Snowboard	Cross/QF		Kirchwehm war japanischer Abstammung.
Kirejew	Alexej Iwanowitsch	rus	m	13.11.1985		2010	Bobsport	4er/8.		
Kirejew	Wladislaw	kaz	m	24.09.2000		2022	Biathlon	10kmBA/77.; 20kmBA/25.		
Kiriasis (< Prokoff)	**Sandra**	ger	w	04.01.1975		2006	Bobsport	**2er/G**	**1-1-0**	Kisiasis startete 2002 noch unter ihrem Mädchennamen Prokoff. Sie hatte zunächst mit dem Skilanglauf begonnen und war 1985 zum Rodeln gewechselt, das sie bis 2000 betrieb. Bei Bob-Weltmeisterschaften konnte sie 13 Medaillen (7-5-1) gewinnen. 2003 - 2011 gewann sie 9-mal den Gesamt-Weltcup. Später wurde sie Trainerin. In Pyeongchang sorgte sie als gefeuerte Trainerin von JAM für einen Skandal, weil sie den Start des Bobs per einstweiliger Verfügung verhindern wollte, was jedoch scheiterte.
						2010	Bobsport	2er/4.		
						2014	Bobsport	2er/5.		
Kirijenko	**Waleri Wiktorowitsch**	eun	m	13.02.1965		1992	Biathlon	10kmBA/5.; 20kmBA/11.;**4x7,5kmBA/S**	**0-2-0** (für EUN: 0-0-1, für RUS: 0-0-1)	Der Russe Kirijenko startete 1992 für die Staatengemeinschaft EUN und 1994 für sein Heimatland RUS.
		rus				1994	Biathlon	10kmBA/16.; 20kmBA/35.;**4x7,5kmBA/S**		
Kirillow	Andrej Alexandrowitsch	urs	m	13.01.1967		1992	Ski nordisch	10kmLL/30.; 30kmLL/17.; 4x10kmLL/5.		Der Russe Andrej Kirillow startete 1992 für die Staatengemeinschaft EUN, 1994 für sein Heimatland RUS.
		rus				1994	Ski nordisch	10kmLL/13.; 30kmLL/16.; 4x10kmLL/5.		
Kirillowa	Anastasia Sergejewna	blr	w	20.02.1996		2018	Ski nordisch	SprintLL/Q; 4x5kmLL/14.		

Kirjakow	Borislaw	bul	m	30.03.1963		1984	Ski alpin	SpezSl/15.; RiesSl/dnf		
Kirjonen	Eino Einari	fin	m	25.02.1933	21.08.1988	1956	Ski nordisch	NSchanze/7.		
						1960	Ski nordisch	NSchanze/17.		
Kirkholt	**Mikal**	nor	m	09.12.1920	28.06.2012	1952	Ski nordisch	18kmLL/12.;**4x10kmLL/S**	**0-1-0**	Kirkholt war der Schwiegersohn von John Ingebrigtsen Røen.
Kirkowa	Maria	bul	w	02.01.1986		2006	Ski alpin	SpezSl/dnf		Kirkowa war 2014 die Fahnenträgerin ihres Landes bei der Eröffnungsfeier.
						2010	Ski alpin	Abf/33.; SpezSl/dnf; RiesSl/dnf; SuperG/dnf		
						2014	Ski alpin	SpezSl/dnf; RiesSl/36.		
						2018	Ski alpin	SpezSl/35.; RiesSl/40.		
Kirkpatrick	Joshua	can	m	13.06.1987		2018	Bobsport	4er/12.		
Kiroska	Rosana	mkd	w	22.01.1991		2010	Ski nordisch	10kmLL/76.		
Kirrane	**John Joseph**	usa	m	20.08.1930	25.09.2016	1948	Eishockey	Herren/dq	**1-0-0**	Die USA wurden 1948 zwar 4., aber nachträglich vom IOC disqualifiziert, weil der Status der beiden amerikanischen Verbände AHA und AAU für das IOC nicht akzeptabel war. Avery Brundage favorisierte die AAU, das IOC folgte dem jedoch nicht. John Kirrane wechselte nach 1948 ins Profilager und ließ sich 1956 reamateurisieren.
						1960	Eishockey	**Herren/G**		
Kirsten	Falko	gdr	m	03.01.1964		1984	Eiskunstlauf	Herren/16.		Kirsten wurde später Sportfunktionär und Preisrichter.
Kirvesniemi	**Harri Tapani**	fin	m	10.05.1958		1980	Ski nordisch	15kmLL/8.; 30kmLL/18.;**4x10kmLL/B**	**0-0-6**	Harri Tapani Kirvesniemi und Marja-Liisa Hämäläinen hatten 1984 nach den Spielen geheiratet. Harri Tapani war auch der Onkel der Leichtathletin Manuela Anna Bosco und nahm von 1980 - 1998 an insgesamt 6 Olympischen Spielen teil. Dabei konnte er 6 Bronzemedaillen gewinnen. Damit gilt er als eine der tragischen Figuren der Olympischen Geschichte. Seine einzigen internationalen Titel gewann er 1989 bei der WM über 15 km. 1998 erhielt er die Holmenkollenmedaille (seine Ehefrau 9 Jahre früher). Damit waren sie das 3. Ehepaar nach den Koltschins und den Rönnlunds, denen diese Ehre zuteil wurde. Seine Karriere endete 2001 mit dem Doping-Skandal der finnischen Mannschaft bei der WM in Lahti. Er selbst wurde ebenfalls des Dopings mit dem Blutplasma-Expander HES überführt.
						1984	Ski nordisch	**15kmLL/B**; 30kmLL/7.; 50kmLL/4.;**4x10kmLL/B**		
						1988	Ski nordisch	15kmLL/8.; 30kmLL/9.; 50kmLL/22.; 4x10kmLL/8.		
						1992	Ski nordisch	10kmLL/6.; 15kmJagdLL/11.; 30kmLL/10.; **4x10kmLL/B**		
						1994	Ski nordisch	10kmLL/9.; 50kmLL/12.;**4x10kmLL/B**		
						1998	Ski nordisch	10kmLL/13.; 50kmLL/6.;**4x10kmLL/B**		
Kirvesniemi (< Hämäläinen)	**Marja-Liisa**	fin	w	10.09.1955		1988	Ski nordisch	5kmLL/5.; 10kmLL/9.; 20kmLL/11.;**4x5kmLL/B**	**3-0-4**	Marja-Liisa und Kalevi Johannes Hämäläinen waren nicht verwandt. Marja-Liisa heiratete nach den Spielen 1984 ihren Mannschaftskameraden Harri Tapani Kirvesniemi. Unter ihrem Mädchennamen trat sie von 1976 - 1984 an, von 1976 - 1994 nahm sie insgesamt an 6 Olympischen Spielen teil und konnte dabei 3 Gold- und 4 Bronzemedaillen gewinnen. 1989 erhielt sie die Holmenkollenmedaille (ihr Ehemann 9 Jahre später). Damit waren sie das 3 Ehepaar nach den Koltschins und den Rönnlunds, denen diese Ehre zuteil wurde. Außerdem wurde sie 1984, 1985 und 1991 zur Sportlerin des Jahres in FIN gewählt. 1984 war sie die erfolgreichste Athletin der Spiele von Sarajewo und 1994 die Fahnenträgerin ihres Landes bei der Eröffnungsfeier.
						1992	Ski nordisch	5kmLL/31.; 15kmLL/6.; 4x5kmLL/4.		
						1994	Ski nordisch	**5kmLL/B**; 10kmJagdLL/13.; **30kmLL/B**; 4x5kmLL/4.		
Kiser	André	sui	m	10.04.1958		1988	Bobsport	2er/6.; 4er/9.		
Kishauer	Ilse Margarete Charlotte	ger	w	21.05.1906	25.09.1991	1928	Eiskunstlauf	Paare/8.		Kishauer heiratete 1930 ihren Eislaufpartner Ernst Gaste. Beide waren in den 20er und 30er Jahren das dominierende Eislaufpaar in GER.
Kislinger	Sebastian	aut	m	01.08.1988		2018	Snowboard	ParSl/L16		
Kiss	Andrij Mironowitsch	ukr	m	27.05.1982		2006	Rodeln	DS/14.		
						2010	Rodeln	DS/16.		
						2014	Rodeln	ES/28.; Team/11.		
Kisselewitsch	**Bogdan Alexandrowitsch**	oar	m	14.02.1990		2018	Eishockey	**Herren/G**	**1-0-0**	Kisselewitsch spielte 2018 für OAR, weil das NOK von RUS "wegen des staatsweit organisierten Dopings" während der Winterspiele von Sotschi 2014 suspendiert war. 2017 wurde er WM-Dritter.
Kisseljow	**Nikolai Fjodorowitsch**	urs	m	25.10.1939	*..2005*	1964	Ski nordisch	**15kmNK/S**	**0-1-0**	Kisseljow wurde später Trainer für die Nordische Kombination.
Kissling	Cornelia	sui	w	18.07.1961		1992	Freestyle	Buckel/Q		Kissling heiratete später den Abfahrts-WM von 1993 und späteren Präsidenten des Schweizer Skiverbandes Urs Lehmann.
Kitamura	Takashi	jpn	m	15.05.1977		2006	Ski nordisch	15kmNK/43.; 4x5kmNK/6.		
Kitamura	Tatsuo	jpn	m	10.01.1940		1964	Ski nordisch	15kmLL/26.; 30kmLL/51.; 4x10kmLL/10.		
Kitani	Tokuo	jpn	m	15.02.1909	04.01.1947	1932	Eisschnellauf	500m/VL; 1500m/VL; 10.000m/VL		Kitani kam 1947 in einem Kriegsgefangenelager nache der MGL an einer Lungenentzündung ums Leben.

Kitazawa	Masatatsu	jpn	m	29.04.1916	unbekannt	1936	Eishockey	Herren/VR		
Kitazawa	**Yoshihiro**	jpn	m	04.08.1962		1984	Eisschnellauf	**500m/S**; 1000m/31.	**0-1-0**	
Kitchen	**Walter Lawrence**	can	m	18.12.1912	25.07.1988	1936	Eishockey	**Herren/S**	**0-1-0**	Kitchen wurde später Züchter und Rennstallbesitzer für Reitpferde. Er war 1936 der Fahnenträger seines Landes bei der Eröffnungsfeier.
Kitt	Alva Ross IV	usa	m	13.09.1968		1988	Ski alpin	Abf/26.; SuperG/dq; AKomb/dnf		Alva Ross war lediglich unter seinen Initialen AJ Kitt bekannt. Nach seinem Rücktritt wurde er Analyst und Reporter für die amerikanischen Sender CBS und NBC.
						1992	Ski alpin	Abf/9.; SuperG/23.; AKomb/dnf		
						1994	Ski alpin	Abf/17.; SuperG/dq		
						1998	Ski alpin	Abf/dnf		
Kitt	Theodor	frg	m	14.10.1912	unbekannt	1952	Bobsport	2er/11.		
Kittel	Wolfgang Hellmuth Alexander	ger	m	11.11.1899	27.02.1967	1928	Eishockey	Herren/VR		In verschiedenen Quellen wird Kittel als Ersatzmann der Eishockey-Mannschaft von 1928 bezeichnet. In österreichischen Zeitungen von 1928 wird er allerdings als Spieler gelistet. Zwischen den beiden Weltkriegen arbeitete er in Südamerika, PAN und RSA. 1940 wurde er als Kriegsgefangener interniert und von GBR nach CAN verschifft. Das Schiff wurde durch deutsche Torpedos versenkt, er überlebte mit 585 weiteren Passagieren. Von dort wurde er nach AUS verschifft, wo eine Meuterei von der Crew mit seiner Hilfe niedergeschlagen wurde. 2 Jahre nach Ende des 2. Weltkrieges wurde er entlassen und emigrierte als Lufthansa-Manager nach Nordamerika.
Kiuru	**August**	fin	m	12.07.1922	23.02.2009	1948	Ski nordisch	18kmLL/7.; **4x10kmLL/S**	**0-2-0**	August Kiuru war nach seiner aktiven Karriere von 1958 - 2005 in verschiedenen Funktionen Mitglied im Nationalteam der finnischen Skilangläufer. Er war nicht verwandt mit Tami Petri Kiuru.
						1956	Ski nordisch	30kmLL/21.; **4x10kmLL/S**		
Kiuru	**Tami Petri Antero**	fin	m	13.09.1976		2006	Ski nordisch	NSchanze/31.; GSchanze/18.;**GSchanzeM/S**	**0-1-0**	Tami Petri und August Kiuru waren nicht verwandt.
Kivari	Lauri	fin	m	23.03.1996		2014	Freestyle	Slope/Q		
Kivelä	Antero Simo Tapani	fin	m	26.12.1955		1980	Eishockey	Herren/4.		
Kivikko	Heikki Olavi	fin	m	31.12.1963		1988	Ski nordisch	50kmLL/29.		
Kivioja (> Takalo)	**Anni Helena**	fin	w	28.10.1947		1968	Ski nordisch	5kmLL/22; 10kmLL/dnf	**-> Takalo**	Kivioja startete 1972 - 1980 als verheiratete Takalo. Sie erhielt die Holmenkollenmedaille 1977 und wurde 1975, 1976 und 1978 zur Sportlerin des Jahres in FIN gewählt. Sie war eine der prominentesten Skilangläuferinnen von FIN.
Kivistö	Tommi	fin	m	07.06.1991		2018	Eishockey	Herren/QF		Kivistö wurde 2014 und 2016 Vize-Weltmeister.
Kivlenieks	Inārs	lat	m	04.07.1986		2010	Rodeln	ES/18.		
						2014	Rodeln	ES/16.		
						2018	Rodeln	ES/20.		
Kiyadarbandsari	Mohammad	iri	m	09.10.1989		2014	Ski alpin	SpezSl/30.; RiesSl/51.		
						2018	Ski alpin	SpezSl/34.; RiesSl/58.		
Kiyokawa	Suguru	jpn	m	11.05.1978		2006	Bobsport	2er/27.		
Kizala	Deividas	ltu	m	12.02.1998		2022	Eiskunstlauf	Tanz/1R		Kizala war 2022 der Fahnenträger seines Landes bei der Eröffnungsfeier zusammen mit seiner Eispartnerin Paulina Ramanauskaitė.
Kızılarslan	Muhammet	tur	m	23.07.1986		2006	Ski nordisch	SprintLL/Q; TSprintLL/Q; 15kmLL/74.		
Kjäll	**Viktor Erik**	swe	m	13.06.1985		2010	Curling	Herren/4.	**0-0-1**	Kjäll gewann bei Weltmeisterschaften 1 x Gold und 2 x Bronze. Er trainierte 2018 die Damen-Mannschaft von GBR und 2022 die von CAN.
						2014	Curling	**Herren/B**		
Kjelbotn (Kristoffersen)	Olav Kornelius	nor	m	05.10.1898	17.05.1966	1928	Ski nordisch	50kmLL/4.		Kjelbotn wurde als Kristoffersen geboren.n Er war 1933 Mitglied der norwegischen Antarktis-Expedition.
Kjeldaas	**Stine Brun**	nor	w	23.04.1975		1998	Snowboard	**HPipe/S**	**0-1-0**	Kjeldaas heiratete später die niederländische Snowboarderin Cheryl Maas.
						2002	Snowboard	HPipe/Q		
Kjellberg	**Göran Patric**	swe	m	17.06.1969		1992	Eishockey	Herren/5.	**1-0-0**	Kjellberg spielte 1992 - 2003 in der nordamerikanischen Profiliga NHL. 1992 und 1998 wurde er Weltmeister.
						1994	Eishockey	**Herren/G**		
						1998	Eishockey	Herren/QF		
Kjellbin	Anna Linnéa Christina	swe	w	16.03.1994		2022	Eishockey	Damen/QF		
Kjellin	Sara Lisbet	swe	w	16.12.1977		1998	Freestyle	Buckel/14.		
						2002	Freestyle	Buckel/15.		
						2006	Freestyle	Buckel/4.		
Kjernholm	Stefan Inge Wilhelm	swe	m	13.09.1951	28.01.2023	1976	Rodeln	ES/15.		
						1980	Rodeln	ES/18.; DS/12.		
Kjølstad	Johan	nor	m	09.03.1983		2006	Ski nordisch	SprintLL/7.		
						2010	Ski nordisch	SprintLL/SF		
Kjørstad	Marianne	nor	w	27.03.1970		1994	Ski alpin	SpezSl/dnf; RiesSl/8.; SuperG/22.		

Kjørum	**Jon Inge**	nor	m	23.05.1965		1988	Ski nordisch	GSchanze/15.; **GSchanzeM/B**	**0-0-1**	
Kjus (Kristoffersen)	**Lasse**	nor	m	14.01.1971		1992	Ski alpin	RiesSl/dnf	**1-3-1**	Kjus, geboren unter dem Namen Kristoffersen, nahm von 1992 - 2006 an 5 Olympischen Spielen teil und gewann 1 x Gold, 3 x Silber und 1 x Bronze. E gilt als der zweiterfolgreichste alpine Skiläufer aller Zeiten nach seinem Landsmann Aamodt. 1996 und 1999 gewann er jeweils den Gesamt Weltcup. Zudem gewann er 11 Medaillen (3-8-0) bei den Ski-WM. 1999 wurde er zum Sportler des Jahres gewählt.
						1994	Ski alpin	Abf/18.; SpezSl/dnf; RiesSl/7.; SuperG/12.; **AKomb/G**		
						1998	Ski alpin	**Abf/S**; RiesSl/8.; SuperG/9.; **AKomb/S**		
						2002	Ski alpin	**Abf/S; RiesSl/B**; SuperG/dnf; AKomb/5.		
						2006	Ski alpin	Abf/14.; RiesSl/18.; SuperG/14.; AKomb/dnf		
Klaassen	Arnoldus Franciscus Augustines	ned	m	16.11.1979		2006	Bobsport	4er/16.		
						2014	Bobsport	4er/9.		
Kladensky	Lizzy	aut	w	27.03.1925	unbekannt	1952	Ski nordisch	10kmLL/dnf		Kladensky war auch 4 x Österreichische Meisterin über 800 m, konnte aber in Helsinki nicht starten, weil die 800 m dort nicht auf dem Programm standen.
Kladnik	Matjaž	slo	m	19.09.1975		1994	Ski nordisch	NSchanze/19.; GSchanze/27.; GSchanzeM/9.		
Klæbo	**Johannes Høsflot**	nor	m	22.10.1996		2018	Ski nordisch	**SprintLL/G; TSprintLL/G**; 30kmSkiAthLL/10.; **4x10kmLL/G**	**5-1-1**	Klæbo wurde mit dem Biathleten Martin Fourcade zum erfolgreichsten Athleten der Spiele 2018 in Pyeongchang. 2019, 2022, 2023 und 2025 gewann er die Tour de Ski. Er gewann 15 x Gold, 2 x Silber und 1 x Bronze bei Weltmeisterschaften. 2021 wurde er als Sieger über 50 km nachträglich disqualifizeirt, weil er den Russen Bolschonow behindert hatte. Den Gesamt Weltcup gewann er 2018, 2019, 2022, 2023 und 2025, dazu 2017 - 2020 und 2023 - 2025 den Sprint-Weltcup.
						2022	Ski nordisch	**SprintLL/G; TSprintLL/G; 15kmLL/B**; 30kmSkiAthLL/40.; 50kmLL/dnf;**4x10kmLL/S**		
Klaiber	Jeffrey Ross	usa	m	15.02.1962		1988	Eisschnellauf	10.000m/25.		
						1992	Eisschnellauf	10.000m/27.		
Klammer	**Franz**	aut	m	03.12.1953		1976	Ski alpin	**Abf/G**; RiesSl/dnf	**1-0-0**	Franz Klammer wurde 1975, 1976 und 1983 in AUT zum Sportler des Jahres gewählt und war 1976 und 1984 Fahnenträger seines Landes bei der Eröffnungsfeier. Sein Bruder Klaus erlitt 17-jährig während eines Sturzes 1977 in einem Abfahrtsrennen ein Querschnittssyndrom. Franz gewann alle klassische Abfahrten mindestens einmal und ist bis heute mit 25 Weltcup-Abfahrtssiegen der erfolgreichste Abfahrer aller Zeiten. Bei Weltmeisterschaften gewann er 2 x Gold und 1 x Silber. Später fuhr er 4 Jahre Tourenwagen in der DTM und war Tourenwagenmeister in AUT. Zudem gründete er die Franz-Klammer-Foundation zur Unterstützung notleidender Sportler, vor allem unter dem Eindruck der Querschnittslähmung seines Bruders Klaus. 2003 erschien seine Biographie "50 goldene Jahre" und eine Biographie über ihn unter dem Titel "Franz Klammer. Ein Leben wie ein Roman".
						1984	Ski alpin	Abf/10.		
Klančnik	Alojž-Lojže	yug/slo	m	23.19.1912	17.01.1972	1936	Ski nordisch	18kmLL/23.; 4x10kmLL/10.		Alojž-Lojže und Karel Klančnik waren slowenische Brüder, SLO gehörte damals zu YUG.
						1948	Ski nordisch	18kmLL/5.		
Klančnik	Karel	yug/slo	m	30.05.1917	08.12.2009	1948	Ski nordisch	NSchanze/23.		Karel und Alojž-Lojže Klančnik waren slowenische Brüder, SLO gehörte damals zu YUG.
						1952	Ski nordisch	NSchanze/29.		
Klang	Herbert	aut	m	1908	unbekannt	1928	Eishockey	Herren/VR		
Klapáč	**Jan**	tch	m	27.02.1941		1964	Eishockey	**Herren/B**	**0-1-1**	Jan Klapáč wurde 1972 Weltmeister, 1965 und 1966 Vize-WM, 1969 und 1973 Dritter. Er war der Großvater der Snowboarderin Ester Ledecká.
						1968	Eishockey	**Herren/S**		
Klapfer	**Lukas**	aut	m	25.12.1985		2014	Ski nordisch	10kmNK-NS/12.; 10kmNK-GS/15.;**4x5kmNK/B**	**0-0-3**	Klapfer gewann bei Weltmeisterschaften 2 x Bronze.
						2018	Ski nordisch	**10kmNK-NS/B;** 10kmNK-GS/9.; **4x5kmNK/B**		
Klasinč	Luka	slo	m	07.03.1973		1992	Eiskunstlauf	Herren/Q		
Klassen	**Cynthia Nicole**	can	w	12.08.1979		2002	Eisschnellauf	1000m/13.; 1500m/4.;**3000m/B**; 5000m/4.	**1-2-3**	Klassen war ursprünglich Eishockeyspielerin, wechselte aber nach der Nichtberücksichtigung für die Spiele 1998 zum Eisschnellauf. Sie gewann die Disziplinen-Gesamt-Weltcups für 1500 m 2003 und 2005 sowie für 3000 / 5000 m 2006. 2006 erhielt sie auch den prestigeträchtigen Oscar-Mathisen-Preis.
						2006	Eisschnellauf	**1000m/S; 1500m/G; 3000m/B; 5000m/B; VerfM/S**		
						2010	Eisschnellauf	1500m/21.; 3000m/14.; 5000m/12.		
Klause	**Gert-Dietmar**	gdr	m	25.03.1945		1968	Ski nordisch	15kmLL/33.; 30kmLL/19.; 50kmLL/25.; 4x10kmLL/7.	**0-1-0**	Klause gewann 1975 als erster und bisher einziger Deutscher den legendären Wasalauf. 1976 mußte die Staffel von GDR aufgeben, weil ihr in Führung liegender 2. Läufer Axel Lesser mit einer unbekannten Person zusammengestoßen war und sich verletzt hatte. Die Mannschaftsleitung verzichtete auf einen Protest, weil sie nicht wußte, gegen wen sie protestieren sollte, einen Zeugen für den Vorfall gab es auch nicht.
						1972	Ski nordisch	15kmLL/13.; 30kmLL/8.; 50kmLL/9.; 4x10kmLL/6.		
						1976	Ski nordisch	15kmLL/9.; 30kmLL/6.;**50kmLL/S**; 4x10kmLL/dnf		
Klauser	Thomas	frg	m	09.06.1964		1984	Ski nordisch	NSchanze/47.		Klauser wurde später technischer Delegierter im Internationalen Skiverband

Kläuser	Thomas	frg	m	09.06.1964		1988	Ski nordisch	NSchanze/47.; GSchanze/4.; GSchanzeM/6.		FIS.
Kļaviņš	Olafs	urs/lat	m	07.02.1964		1988	Bobsport	4er/5.		Kļaviņš war Lette, LAT gehörte damals zu URS.
Kleba	Austin	usa	m	27.07.1999		2022	Eisschnellauf	500m/27.; 1000m/29.		
Kleber	Émile Auguste François	fra	m	23.04.1899	06.08.1979	1936	Bobsport	2er/21.		
Kleber	Frank	ger	m	11.02.1981		2002	Skeleton	1er/11.		Franz, der Vater von Frank Kleber, war mehrfacher Deutscher Meister im Skeleton, als diese Sportart noch nicht olympisch war. 2007 wurde Frank Team-Weltmeister im kombinierten Rodel- und Skeletonwettbewerb.
Klecker	Trude	aut	w	07.02.1926		1952	Ski alpin	Abf/24.; RiesSl/4.		Klecker wurde 1953 zur Sportlerin des Jahres in AUT gewählt. Sie gewann bei Weltmeisterschaften je 1 x Gold und Silber.
						1956	Ski alpin	Abf/12.; RiesSl/33.		
Kleemann (> Niemann /> Niemann-Stirnemann)	**Gunda**	gdr	w	07.09.1966		1988	Eisschnellauf	1500m/7.; 5000m/7.	**-> Niemann-Stirne-mann**	Kleemann, die 1988 für die ostdeutsche und 1992 - 1998 für die wiedervereinigte deutsche Mannschaft gestartet war (1992 und 1994 unter dem Namen Niemann, 1998 unter dem Doppelnamen Niemann-Stirnemann) widmete sich zunächst dem Radfahren, Schwimmen, Volleyball, Tischtennis und Leichtathletik. Erst 1983 kam sie zum Eisschnellauf. Dort wurde sie die erfolgreichste Eisschnelläuferin aller Zeiten für Deutschland. Neben den olympischen Medaillen (3 x Gold, 4 x Silber, 1 x Bronze) gewann sie 19 WM und 8 EM-Titel. In den 90er-Jahren galt sie als praktisch unschlagbar. Später wurde sie zur Eisschnelläuferin des Jahrhunderts gewählt und die Eishalle in Erfurt erhielt ihren Namen. In 1. Ehe war sie mit dem GDR-Judomeister Detlef Niemann, in 2. mit dem Schweizer Manager Oliver Stirnemann verheiratet. 2019 wurde sie in die Deutsche Sport Hall of Fame aufgenommen.
Kleibeuker	**Meiskelina Catharina Anna**	ned	w	12.03.1978		2006	Eisschnellauf	5000m/10.	**0-0-1**	
						2014	Eisschnellauf	**5000m/B**		
Kleibrink	**Shannon**	can	w	07.10.1968		2006	Curling	**Damen/B**	**0-0-1**	
Klein	Aika	ger	w	26.11.1982		2002	Short Track	Staffel/8.(B)		Aika und Willi Klein waren nicht verwandt.
						2006	Short Track	500m/VR; 1000m/VR(dq); 1500m/VR; Staffel/6.(B)		
						2010	Short Track	500m/VR; 1000m/QF; 1500m/VR(dq)		
Klein	Willibald	frg	m	18.02.1927	06.11.1997	1952	Ski alpin	Abf/16.; SpezSl/16.; RiesSl/32.		Willi und Aika Klein waren nicht verwandt. Willi kam bei einem Golfurlaub 1997 auf Gran Canaria ums Leben. Nähere Einzelheiten sind nicht bekannt.
Kleine	**Piet**	ned	m	17.09.1951		1976	Eisschnellauf	1000m/18.; 1500m/6.;**5000m/S; 10.000m/G**	**1-2-0**	Kleine wurde 1976 zum Sportler des Jahres in NED gewählt und war 1980 der Fahnenträger seines Landes bei der Eröffnungsfeier. Nach seiner Eisschnellaufkarriere wurde er Radfahrer und qualifizierte sich auch dort für die Nationalmannschaft über 100 km (5. auf der WM 1985). Danach wurde er Marathonläufer im Eisschnellauf und Trainer.
						1980	Eisschnellauf	5000m/6.; **10.000m/S**		
Kleiner	Rudolf	sui	m	21.06.1924	09.09.2012	1948	Eisschnellauf	500m/39.; 1500m/42.		
Kleinheinz	Markus	aut	m	27.08.1976		1998	Rodeln	ES/5.		Kleinheinz gewann 2003 den Gesamt-Weltcup.
						2002	Rodeln	ES/8.		
						2006	Rodeln	ES/9.		
Kleinpeter	Hans	sui	m	01.02.1936	*.12.2004*	1964	Bobsport	4er/10.		
Kleinsman	Moniek Frida Maria	ned	w	03.11.1982		2006	Eisschnellauf	3000m/17.; VerfM/6.		
Kleiser	Valerie	aut	w	11.01.1993		2018	Bobsport	2er/10.		Valerie war die Schwester von Viola und Flora Kleiser.
Kleiser	Viola	aut	w	13.11.1990		2014	Bobsport	2er/15.		Viola Kleiser verletzte sich im 2. Lauf und wurde durch Alexandra Tüchi ersetzt. Sie war auch eine sehr gute Sprinterin. Ihre Schwestern Valerie und Flora waren ebenfalls Sportlerinnen.
Kleisl	Josef	frg	m	02.02.1929	25.09.2008	1952	Ski nordisch	NSchanze/10.		Kleisl stammt aus Garmisch-Partenkirchen und startete 1952 für die bundes und 1956 für die gesamtdeutsche Mannschaft. 1970 - 1972 war er Bundestrainer der Nordischen Kombinierer. Daneben führte er ein eigenes Gästehaus in Garmisch-Partenkirchen.
		ger				1956	Ski nordisch	NSchanze/26.		
Kleivdal	Roger Skogheim	nor	m	13.03.1988		2010	Snowboard	HPipe/Q		
Klemenć	Peter Igor	yug/slo	m	16.06.1956		1984	Eishockey	Herren/VR		Klemenć war Slowene, SLO gehörte damals zu YUG.
Klemenčić	Anita	slo	w	08.01.1996		2022	Ski nordisch	SprintLL/Q; 10kmLL/62.; 30kmLL/59.		Anita und Nina Klemenčić waren Schwestern. Nina hatte 2016 an den Jugendspielen teilgenommen.

Klemenčić	Jože	yug/slo	m	03.06.1962		1984	Ski nordisch	15kmLL/dq; 30kmLL/38.; 50kmLL/42.; 4x10kmLL/12.		Jože Klemenčić war Slowene, SLO gehörte damals zu YUG. Die Disqualifikation über 15 km 1984 wurde vorgenommen wegen verbotener Skating-Schritte auf den letzten 200 Metern.
Klemenčić	Polona	slo	w	16.04.1997		2022	Biathlon	7,5kmBA/59.; 10kmBA/51.; 15kmBA/29.; MixedBA/dnf		Polona und Živa Klemenčić waren Cousinen.
Klemenčić	Živa	slo	w	07.01.2001		2022	Biathlon	7,5kmBA/79.; 15kmBA/64.; MixedBA/dnf		Živa und Polona Klemenčić waren Cousinen.
Klementová	Barbora	svk	w	11.10.1994		2018	Ski nordisch	SprintLL/Q; TSprintLL/Q		
						2022	Ski nordisch	SprintLL/Q; 10kmLL/77.		
Klemetsen	**Håvard**	nor	m	05.01.1979		2006	Ski nordisch	7,5kmNK/40.; 15kmNK/20.	**1-0-0**	
						2014	Ski nordisch	10kmNK-NS/10.; 10kmNK-GS/9.; **4x5kmNK/G**		
Klempa	Pedro	arg	m	23.11.1941		1964	Ski alpin	Abf/64.; SpezSl/Q; RiesSl/52.		Im Offiziellen Report von 1964 sind die in der Qualifikation des Spezialslalom (SS) ausgeschiedenen Läufer nicht erwähnt.
Klenk	Ricardo	arg	m	29.09.1961		1980	Ski alpin	SpezSl/31.		
Klenowska (< Kadewa)	Nina	bul	w	07.05.1980		2010	Biathlon	7,5kmBA/61.; 15kmBA/47.		Klenowska startete 2006 noch unter ihrem Mädchennamen Kadewa.
Klepić	Maja	bih	w	23.05.1988		2010	Ski alpin	SpezSl/dnf; RiesSl/52.		
Klepinin	Wladimir Iwanowitsch	kaz	m	02.08.1971		1994	Eisschnellauf	500m/33.; 1000m/34.		
						1998	Eisschnellauf	500m/32.; 1000m/37.		
Kleppen	Hans	nor	m	16.03.1907	12.04.2009	1928	Ski nordisch	NSchanze/36.		Kleppen wurde 102 Jahre alt und war bis zu seinem Tod lange Jahre der älteste lebende Olympionike in NOR und zudem der letzte Überlebende der Spiele von 1928.
Klessen	Eberhard	gdr	m	16.11.1949		1972	Ski nordisch	30kmLL/27.; 50kmLL/16.		Klessen wurde später Trainer und gehörte dem Team der Nationalmannschaft am Olympiastützpunkt Oberhof in Thüringen an.
Kletscherow	Michail	bul	m	03.12.1982		2010	Biathlon	10kmBA/58.; 12,5kmBA/43.; 20kmBA/62.; 4x7,5kmBA/15.		
						2014	Biathlon	10kmBA/68.; 20kmBA/66.; 4x7,5kmBA/14.		
Klettl	Loni	can	w	08.09.1959		1980	Ski alpin	Abf/13.		
Kleveland	Marcus	nor	m	25.04.1999		2018	Snowboard	Slope/6.; BigAir/Q		
						2022	Snowboard	Slope/Q; BigAir/8.		
Klevstuen	Tore Johan	nor	m	12.06.1966		1994	Short Track	Staffel/6.(B)		
Klewtschenja	**Sergej Konstantinowitsch**	eun	m	21.01.1971		1992	Eisschnellauf	500m/21.	**0-1-1**	Der Russe Klewtschenja startete 1992 für die Staatengemeinschaft EUN und 1994 für sein Heimatland RUS. 2003 - 2012 war er der Cheftrainer des Sprintteams von RUS, seit 2013 wurde er Berater und Trainer der Nationalmannschaft von KAZ.
		rus				1994	Eisschnellauf	**500m/S; 1000m/B**		
						1998	Eisschnellauf	500m/14.; 1000m/33.		
						2002	Eisschnellauf	500m/13.; 1000m/9.		
Klima	Aleksander	pol	m	13.08.1945		1972	Biathlon	20kmBA/9.; 4x7,5kmBA/7.		Klima wurde in Sachsen geboren.
Klimenko	Margarita Wjatscheslawowna	rus	w	28.07.1979		1998	Rodeln	ES/17.		
						2002	Rodeln	ES/14.		
Klimentjew	Sergej Wolodimirowitsch	ukr	m	05.04.1975		2002	Eishockey	Herren/10.		
Klimina (< Ussanowa)	Darja Sergejewna	kaz	w	06.09.1989		2018	Biathlon	7,5kmBA/58.; 10kmBA/57.; 15kmBA/51.; 4x6kmBA/14.		Klimina war 2014 noch unter ihrem Mädchennamen Ussanowa gestartet.
Klimkin	Ilja Sergejewitsch	rus	m	15.08.1980		2006	Eiskunstlauf	Herren/11.		Klimkin war 1999 der erste, der zwei verschiedene Vierfachsprünge in einem Programm zeigte.
Klimko	Ján	tch/svk	m	30.07.1960		1984	Ski nordisch	15kmNK/22.		Ján Klimko war Slowake, SVK gehörte damals zu TCH.
						1988	Ski nordisch	15kmNK/27.; 3x10kmNK/6.		
Klimková	Věra	tch/svk	w	11.08.1957		1984	Ski nordisch	20kmLL/24.		Klimová war Slowakin, SVK gehörte damals zu TCH.
						1988	Ski nordisch	5kmLL/22.; 10kmLL/35.; 20kmLL/17.; 4x5kmLL/7.		
Klimow	Alexander Iwanowitsch	urs	m	12.08.1965		1988	Eisschnellauf	1500m/6.		Der Russe Alexander Klimow startete 1988 für URS und 1992 für die Staatengemeinschaft EUN.
		eun				1992	Eisschnellauf	1000m/13.; 1500m/31.		
Klimow	**Fjodor Alexandrowitsch**	rus	m	07.09.1990		2014	Eiskunstlauf	**Paare/S; Team/G**	**1-1-0**	
Klimow	Jewgeni Alexandrowitsch	roc	m	22.11.1993		2022	Curling	Herren/8.		Russische Sportler durften 2022 nur unter der Flagge ihres Olympischen Komitees teilnehmen, darum als ROC.
Klimow	**Jewgeni Dmitrijewitsch**	rus	m	03.02.1994		2014	Ski nordisch	10kmNK-NS/45.; 4x5kmNK/9.	**0-1-0**	Jewgeni Klimow startete 2018 für OAR, weil das NOK von RUS wegen des "staatsweit organisierten Dopingsystems" während der Spiele von Sotschi 2014 nicht zugelassen war. Aus dem gleichen Grund durften russische Sportler 2022 nur unter der Flagge ihres Olympischen Komitees starten, darum als ROC.
		oar				2018	Ski nordisch	NSchanze/30.; GSchanze/26.; GSchanzeM/7.		
		roc				2022	Ski nordisch	NSchanze/5.; GSchanze/19.; GSchanzeM/7.; **MixedNSchanzeM/S**		
						1984	Eiskunstlauf	**Tanz/B**	**1-1-1** (für URS;	Klimowa heiratete 1984 ihren Partner Sergej Ponomarenko. 1984 und 1988

Klimowa	**Marina Wladimirowna**	urs	w	28.06.1966		1988	Eiskunstlauf	**Tanz/S**	(für URS: 0-1-1, für EUN: 1-0-0)	starteten die Russen noch für URS, 1992 für das vereinigte Team EUN und beide emigrierten nach dem Zusammenbruch der URS nach USA. Dort wurden sie Profis und später Trainer in Kalifornien.
		eun				1992	Eiskunstlauf	**Tanz/G**		
Klimowski	Zbigniew	pol	m	18.01.1967		1992	Ski nordisch	GSchanze/49.		
Klinar	Andrej	yug/slo	m	05.02.1942	05.04.2011	1964	Ski alpin	Abf/55.; SpezSl/Q; RiesSl/45.		Andrej und Ciril Klinar waren slowenische Brüder, SLO gehörte damals zu YUG. Im Offiziellen Report von 1964 und von 1968 sind die in der Qualifikation des Spezialslalom (SS) ausgeschiedenen Läufer nicht erwähnt.
						1968	Ski alpin	Abf/41.; SpezSl/Q; RiesSl/52.		
Klinar	Ciril	yug/slo	m	09.05.1937		1968	Eishockey	Herren/9.		Ciril und Andrej Klinar waren slowenische Brüder, SLO gehörte damals zu YUG.
Klinck	**Byrle Sherwood**	can	m	20.06.1934	15.04.2016	1956	Eishockey	**Herren/B**	**0-0-1**	
Kline	Boštjan	slo	m	09.03.1991		2018	Ski alpin	Abf/27.; SuperG/10.; AKomb/dnf		
						2022	Ski alpin	Abf/10.; SuperG/20.		
Kline	Michelle Lynn	usa	w	08.11.1968		1992	Eisschnellauf	500m/26.; 1000m/dnf; 3000m/25.; 5000m/24.		Kline überlebte 1991 einen schweren Verkehrsunfall und wurde monatelang behandelt. Dennoch konnte sie sich für die Spiele 1992 qualifizieren.
						1994	Eisschnellauf	500m/dq; 1000m/24.; 1500m/20.		
Klinec	Ema	slo	w	02.07.1998		2018	Ski nordisch	NSchanze/14.		Klinec gewann bei Weltmeisterschaften 1 x Gold, 2 x Silber und 1 x Bronze.
						2022	Ski nordisch	NSchanze/5.		
Kling	Kajsa Britta	swe	w	25.12.1988		2010	Ski alpin	RiesSl/26.		
						2014	Ski alpin	Abf/23.; RiesSl/18.; SuperG/dnf		
Klinga	Esa Eino	fin	m	21.11.1939		1964	Ski nordisch	15kmNK/25.		
						1968	Ski nordisch	15kmNK/33.		
Klingberg	Carl Andersson	swe	m	28.01.1991		2018	Eishockey	Herren/QF		Klingberg wurde 2017 Weltmeister.
						2022	Eishockey	Herren/4.		
Klinge	Manuel	ger	m	05.09.1984		2010	Eishockey	Herren/VR		
Klingler	Michael	lie	m	06.02.1983		2010	Bobsport	2er/dnf		
Klinkhammer	**Robert**	can	m	12.08.1986		2018	Eishockey	**Herren/B**	**0-0-1**	
Klinnik	Dominique	fra	m	11.02.1965		1992	Bobsport	4er/18.		
Klisiak	Waldemar Stanisław	pol	m	06.05.1967		1992	Eishockey	Herren/11.		
Klisz	Paweł	pol	m	04.08.1992		2014	Ski nordisch	15kmLL/64.; 30kmSkiAthLL/60.		
Kljujew	Juri Pawlowitsch	urs	m	07.10.1960		1988	Eisschnellauf	5000m/26.; 10.000m/6.		
Kljukowa	Julia Mikolajewna	ukr	w	10.01.1982		1998	Freestyle	Sprung/8.		
Klobučar	Denis	cro	m	16.04.1983		2002	Ski nordisch	15kmLL/58.; 20kmVerfLL/1R; 30kmLL/64.; 50kmLL/53.		
						2006	Ski nordisch	SprintLL/Q; TSprintLL/Q; 15kmLL/66.; 30kmDopVerfLL/64.		
Klocek	Stanisław Jan	pol	m	17.10.1955		1980	Eishockey	Herren/VR		Klocek spielte später auch beim Duisburger SC und dem EC Dillingen in GER.
						1984	Eishockey	Herren/8.		
Kloeckner	Rudolf	rou	m	10.06.1917	unbekannt	1936	Ski nordisch	4x10kmLL/14.		
							Ski alpin	AKomb/dnf		
Klöpsch	Helmut	ger	m	04.12.1939	13.09.2019	1964	Biathlon	20kmBA/31.		Klöpsch stammte aus Zinnwald (GDR).
Klofutar	Petar	yug/slo	m	29.06.1893	21.12.1958	1928	Ski nordisch	18kmLL/39.		Klofutar war Slowene, SLO gehörte damals zu YUG.
Klok	Lukáš	cze	m	07.06.1995		2022	Eishockey	Herren/VR		
Klooster	William Eduard Antonio	ned	m	25.12.1957		1980	Eishockey	Herren/VR		
Klopal	Miroslav	tch	m	17.01.1963		1988	Ski nordisch	15kmNK/7.; 3x10kmNK/6.		
		cze				1994	Ski nordisch	15kmNK/dnf		
Klopfenstein	Willi	sui	m	11.01.1921	21.06.2002	1948	Ski nordisch	NSchanze/13.		
Klopfer	Sonya Helen	usa	w	26.12.1934		1952	Eiskunstlauf	Damen/4.		Klopfer wurde später eine erfolgreiche Trainerin.
Kloser	Heidi Louise	usa	w	18.09.1992		2014	Freestyle	Buckel/Q(dnf)		
Kłosiński	Sebastian	pol	m	04.08.1992		2018	Eisschnellauf	1000m/17.		
Klotz	Siegmar	ita	m	28.10.1987		2018	Freestyle	Cross/1R		
Klůc	Miroslav	tch	m	01.12.1922	04.12.2012	1956	Eishockey	Herren/5.		Klůc wurde später Trainer und war 1972 der Trainer der Nationalmannschaft von YUG.
Klug	**Christopher Jeffries**	usa	m	18.12.1972		1998	Snowboard	RiesSl/6.	**0-0-1**	Klug musste sich zwischen den Spielen 1998 und 2002 einer Lebertransplantion unterziehen.
						2002	Snowboard	**ParSl/B**		

						2010	Snowboard	ParSl/7.		
Kluge	Heinz	gdr	m	21.05.1938		1968	Biathlon	20kmBA/24.; 4x7,5kmBA/6.		Kluge wurde später Nachwuchstrainer.
Kluś-Zamiedzowy	Aleksandra	pol	w	31.07.1986		2014	Ski alpin	SpezSl/dnf		
Kłusak	Michał	pol	m	20.07.1990		2018	Ski alpin	Abf/42.; SuperG/dnf; AKomb/dnf		
Kmet	Stanko	yug/slo	m	10.11.1893	20.12.1968	1928	Ski nordisch	50kmLL/28.		Kmet war Slowene, SLO gehörte damals zu YUG. Er wurde Skilehrer und Förderer des Skisports in YUG.
Knafelj	Tomaž	slo	m	11.04.1972		2002	Snowboard	ParSl/Q(dnf)		
						2006	Snowboard	ParSl/Q		
Knahl	Johann	tch	m	17.10.1914	07.01.1998	1936	Ski alpin	AKomb/21.		Knahl war der Ehemann von Ortrud Möhwaldová.
Knap	Leon	yug/slo	m	01.05.1911	unbekannt	1936	Ski nordisch	18kmLL/44.; 50kmLL/21.; 4x10kmLL/10.		Knap war Slowene, SLO gehörte damals zu YUG.
Knapová	Lenka	tch	w	22.03.1970		1988	Eiskunstlauf	Paare/ret		
Knauss	Bernhard	aut	m	25.06.1965		1998	Ski alpin	RiesSl/dnf		Bernhard und Hans Knauss waren Brüder.
Knauss	Günther	frg	m	14.02.1943	06.02.2022	1968	Eishockey	Herren/7.		Günther Knauss wurde mit dem EV Füssen 1963 - 1965, 1968, 1969 und 1971 Deutscher Meister.
Knauss	**Hans**	aut	m	09.02.1971		1994	Ski alpin	SuperG/20.; AKomb/dnf	**0-1-0**	Hans und Bernhard Knauss waren Brüder. Hans wurde 2004 nach der Abfahrt in Lake Louise positiv auf Nandrolon getestet und 18 Monate gesperrt. Danach begann er eine Karriere als Co-Kommentator und Kamerafahrer für den österreichischen Sender ORF. 2005 - 2008 beteiligte er sich auch an diversen Motorsportrennen.
						1998	Ski alpin	RiesSl/4.; **SuperG/S**		
						2002	Ski alpin	RiesSl/dnf		
Knauthe	**Hans-Jörg**	gdr	m	13.07.1944		1968	Biathlon	20kmBA/21.	**0-1-1**	Knauthe studierte an der Deutschen Hochschule für Körperkultur in Leipzig und wurde Diplom-Sportlehrer. Nach der Wende arbeitete er als Personenschützer.
						1972	Biathlon	**20kmBA/S; 4x7,5kmBA/B**		
Kňažko	**Samuel**	svk	m	07.08.2002		2022	Eishockey	**Herren/B**	**0-0-1**	
Knecht	Elvira	sui	w	18.10.1972		1992	Ski nordisch	5kmLL/44.; 10kmJagdLL/36.; 30kmLL/26.; 4x5kmLL/9.		
Knegt	**Sjinkie**	ned	m	05.07.1989		2010	Short Track	500m/VR; 1000m/QF; 1500m/SF	**0-0-1**	Knegt wurde 2015 zum Sportler des Jahres gewählt. Bei Weltmeisterschaften konnte er 7 x Gold, 5 x Silber und 4 x Bronze gewinnen. Zudem gewann er 2017 den 1500 m Weltcup.
						2014	Short Track	500m/8.(B); **1000m/B**; 1500m/12.(B); Staffel/4.		
						2018	Short Track	500m/VR(dq); 1000m/QF(dq); **1500m/S**; Staffel/SF(dq)		
						2022	Short Track	1000m/QF(dq); 1500m/SF(dq); MixedStaffel/4.(B); Staffel/7.(B)		
Kneib	Wiktor Iwanowitsch	rus	m	19.04.1980		1998	Rodeln	DS/9.		Wiktoria, die Schwester von Wiktor Kneib, war ebenfalls Rennrodlerin.
						2002	Rodeln	ES/20.		
						2006	Rodeln	ES/11.		
						2010	Rodeln	ES/12.		
Kneisl	Eberhard	aut	m	12.05.1916	26.12.2008	1948	Ski alpin	Abf/15.; AKomb/11.		Eberhard Kneisl war Skilehrer und Bergführer. Daher durfte er wegen der Amateurbestimmungen nicht an den Spielen 1936 teilnehmen. Danach arbeitete er als Trainer, u.a. für die Nationalteams von SWE, HUN und ITA. Für die Spiele 1948 wurde er reamateurisiert.
Kneissl	Franz Josef jr.	aut	m	29.07.1921	24.05.1994	1952	Bobsport	4er/dnf		Franz Kneissl jr. war der Sohn des Erfinders der Skimarke Franz Kneissl sr. und ein begeisterter Skifahrer. Er wurde nach dem 2. Weltkrieg auch Direktor der familieneigenen Firma. Im Krieg wurde er an der Ostfront dreimal verwundet und war schließlich bis 1946 in einem französischen Kriegsgefangenenlager interniert.
Kneller	Scott	aus	m	19.05.1989		2010	Freestyle	Cross/7.		
						2014	Freestyle	Cross/1R		
Knez	Rudolf	yug/slo	m	12.09.1944	*.08.2022*	1968	Eishockey	Herren/9.		Knež war Slowene, SLO gehörte damals zu YUG.
						1972	Eishockey	Herren/11.		
Knies	Matthew	usa	m	17.10.2002		2022	Eishockey	Herren/QF		
Knietrim	**Christopher**	usa	m	05.11.1987		2018	Eiskunstlauf	Paare/15.; **Team/B**	**0-0-1**	Christopher Knierim war der Ehemann seiner Eispartnerin Alexa Scimeca Knierim.
Knifić	Jože	yug/slo	m	17.04.1915	*..2001*	1948	Ski nordisch	18kmLL/55.; 50kmLL/14.; 4x10kmLL/9.		Knifić war Slowene, SLO gehörte damals zu YUG.
Knight	Corban Robert	can	m	10.09.1990		2022	Eishockey	Herren/QF		Corban Robert und Donald Knight waren nicht verwandt.
Knight	Donald	can	m	08.06.1947		1964	Eiskunstlauf	Herren/9.		Donald und Corban Robert Knight waren nicht verwandt.
Knight	**Hilary Atwood**	usa	w	12.07.1989		2010	Eishockey	**Damen/S**	**1-3-0**	Hilary Atwood und Howard Knight waren Cousins. Hilary Atwood wurde 2008, 2009, 2011, 2013, 2015 - 2017 und 2019 Weltmeisterin, sowie 2007, 2012 und 2021 Vize-WM.
						2014	Eishockey	**Damen/S**		
						2018	Eishockey	**Damen/G**		

						2022	Eishockey	**Damen/S**		
Knight	Howard	usa	m	11.01.1975		1998	Ski alpin	SpezSl/dnf		Howard und Hilary Atwood Knight waren Cousins.
						2002	Ski alpin	SpezSl/11.		
						2006	Ski alpin	SpezSl/18.		
Knisch	Olga Igoriwna	ukr	w	06.10.1995		2018	Ski alpin	SpezSl/45.; RiesSl/dnf; SuperG/43.		
Knittlová	Blažena	tch	w	08.02.1931		1948	Eiskunstlauf	Paare/dnf		
Knížková	Iveta	tch	w	03.03.1967		1992	Biathlon	7,5kmBA/41.		Knížková startete 1992 für TCH und 1994 nach der Abspaltung von SVK für ihr Heimatland CZE.
		cze				1994	Biathlon	7,5kmBA/34.; 15kmBA/34.; 4x7,5kmBA/7.		
Knjasew	Artjom	uzb	m	16.05.1980		2006	Eiskunstlauf	Paare/16.		
Knobel	Hanspeter	sui	m	24.09.1963		1994	Biathlon	20kmBA/33.		
Knoch	Balász	hun	m	18.08.1979		2002	Short Track	500m/VR; 1000m/VR; 1500m/VR		Balász und Viktor Knoch waren Brüder.
Knoch	**Viktor**	hun	m	12.12.1989		2006	Short Track	1500m/5.	**1-0-0**	Viktor und Balász Knoch waren Brüder. Bei Weltmeisterschaften konnte er je 1x Silber und Bronze gewinnen. Die ungarische Staffel gewann 2018 die erste Goldmedaillie für HUN bei Winterspielen.
						2010	Short Track	500m/VR; 1000m/VR; 1500m/VR		
						2014	Short Track	500m/QF; 1000m/VR; 1500m/VR		
						2018	Short Track	500m/VR; **Staffel/G**		
Knochenhauer	**Agnes Ellinor**	swe	w	05.05.1989		2018	Curling	**Damen/G**	**1-0-0**	Knochenhauer gewann bei Weltmeisterschaften 3 x Silber
						2022	Curling	**Damen/B**		
Knösel	Angela	gdr	w	29.08.1949		1968	Rodeln	ES/dq		Knösel war eigentlich 4., jedoch nachträglich - wie ihre Mannschaftskameradinnen Ortrun Enderlein (1.) und Anna Maria Müller (2.) disqualifiziert worden, weil sie ihre Kufen erhitzt haben soll. Diese Disqualifikation blieb umstritten, weil sie nie objektiv bewiesen wurde. Daraufhin drohten sechs Nationen mit einem Boykott, blieben dann aber doch, weil IOC-Präsident Brundage die drei betroffenen Rodlerinnen zu einem Gespräch empfing, das allerdings ergebnislos blieb.
Knoflach	Heinz	aut	m	30.07.1945		1968	Eishockey	Herren/13.		
Knoll (< Knoll, OSS)	Hermann	aut	m	10.12.1931		1956	Eishockey	Herren/10.		Hermann Knoll war 1952 im Hockeyturnier bei den Sommerspielen in Helsinki Mitglied des Teams von AUT gewesen. Sein Bruder Alfred spielte dort ebenfalls mit. Hermann war der erste Eishockeyspieler aus AUT, der sein Glück auch in CAN bei den Montréal Canadiens versuchte, später wurde er Trainer in AUT.
						1964	Eishockey	Herren/13.		
Knoll	Mark Leonard	can	m	26.07.1976		1998	Eisschnellauf	5000m/24.		Mark Leonard Knoll heiratete später die niederländische Kollegin Tonny de Jong.
						2002	Eisschnellauf	5000m/18.		
Knoll	Stephan	ger	m	16.03.1973		2002	Curling	Herren/6.		Stephan Knoll wurde 2004 Vize-Weltmeister.
Knop	Petr	cze	m	12.05.1994		2018	Ski nordisch	15kmLL/23.; 30kmSkiAthLL/36.; 50kmLL/52.; 4x10kmLL/9.		
						2022	Ski nordisch	15kmLL/54.; 30kmSkiAthLL/44.; 50kmLL/37.; 4x10kmLL/12.		
Knot	Ronald	cze	m	03.08.1994		2022	Eishockey	Herren/VR		
Knotten	Karoline Offigstad	nor	w	06.01.1995		2022	Biathlon	4x6kmBA/4.		Knotten gewann bei Weltmeisterschaften 2 x Silber.
Knowlton	Steve P.	usa	m	03.08.1922	01.10.1998	1948	Ski alpin	Abf/43.; SpezSl/16.; AKomb/25.		
Knox	**Deborah**	gbr	w	26.09.1968		2002	Curling	**Damen/G**	**1-0-0**	Deborah Knox hatte bereits 1992 am Demonstrationswettbewerb teilgenommen.
						2006	Curling	Damen/5.		
Knox	**Paul Patrick**	can	m	23.11.1933	24.08.2022	1956	Eishockey	**Herren/B**	**0-0-1**	
Knuble	Michael Rudolph	usa	m	04.07.1972		2006	Eishockey	Herren/QF		Knuble war lettischer Abstammung. 1998 gewann er den Stanley Cup mit den Detroit Red Wings. In der nordamerikanischen Profiliga NHL spielte er ab 1996.
Knudsen	Lina Almind	den	w	17.12.1985		2018	Curling	Damen/10.		
Knuser	Alain	sui	m	07.12.1994		2018	Bobsport	4er/14.		
Knutsen	Kjell Espen	nor	m	12.01.1972		1994	Eishockey	Herren/11.		Kjell Espen und Tormod Kåre Knutsen waren nicht verwandt. Er spielte in SWE mehrfach für Djurgårdens IF und auch 1 Jahr in der nordamerikanischen Profiliga NHL. Danach wurde er Trainer und Sportfunktionär.
Knutsen	**Tormod Kåre**	nor	m	07.01.1932	23.02.2021	1956	Ski nordisch	15kmNK/6.	**1-1-0**	Tormod Kåre Knutsen erhielt 1960 die Holmenkollenmedaille. Er war nicht verwandt mit Kjell Espen Knutsen.
						1960	Ski nordisch	**15kmNK/S**		
						1964	Ski nordisch	**15kmNK/G**		
Ko	Eun Jung	kor	w	05.06.1996		2018	Biathlon	7,5kmBA/78.; 4x6kmBA/18.		
Ko	**Gi Hyun**	kor	w	11.05.1986		2002	Short Track	**1000m/S; 1500m/G**	**1-1-0**	

Ko	Hye In	cor/kor	w	18.07.1994		2018	Eishockey	Damen/8.		Erstmals nahm 2018 eine Mannschaft bestehend aus Spielerinnen der beiden verfeindeten Staaten KOR und PRK unter dem Namen COR an den Winterspielen teil. Ko war Südkoreanerin.
Ko	Hyon Suk	prk	w	21.03.1985		2010	Eisschnellauf	500m/9.; 1000m/13.		
Ko	Ok Ran	prk	w	08.04.1975		1992	Eiskunstlauf	Paare/18.		
Kobal	Ana	slo	w	11.11.1983		2006	Ski alpin	SpezSl/25.		
Kobayashi	Chika	jpn	w	03.07.1998		2022	Ski nordisch	10kmLL/54.; 15kmSkiAthLL/50.; 30kmLL/55.; 4x5kmLL/11.		
Kobayashi	Junshiro	jpn	m	11.06.1991		2018	Ski nordisch	NSchanze/31.; GSchanze/24.		Junshiro war der Bruder von Ryoyu und Yuka Kobayashi. Bei Weltmeisterschaften gewann er 1 x Bronze.
						2022	Ski nordisch	NSchanze/27.; GSchanze/24.; GSchanzeM/5.		
Kobayashi	Masatoshi	jpn	m	08.10.1948	20.02.2003	1972	Rodeln	ES/24.; DS/4.		Masatoshi Kobayashi heiratete seine Mannschaftskameradin Yuko Otaka und beide wurden Eltern von Yunie Kobayashi.
Kobayashi	Miki	jpn	w	10.11.1987		2014	Biathlon	7,5kmBA/78.; 15kmBA/65.; 4x6kmBA/dnf		
Kobayashi	Norihito	jpn	m	04.05.1982		2002	Ski nordisch	7,5kmNK/17.		
						2006	Ski nordisch	7,5kmNK/18.; 15kmNK/16.; 4x5kmNK/6.		
						2010	Ski nordisch	10kmNK-NS/7.; 10kmNK-GS/27.; 4x5kmNK/6.		
Kobayashi	**Ryoyu**	jpn	m	08.11.1996		2018	Ski nordisch	NSchanze/7.; GSchanze/10.; GSchanzeM/6.	**1-1-0**	Ryoyu war der Bruder von Junshiro und Yuka Kobayashi. Er gewann 2019 die Vierschanzentourneee mit Siegen auf allen 4 Schanzen sowie 2022 und 2024, allerdings nicht mehr auf allen Schanzen. Im gleichen Jahr gewann er auch den Gesamt-Weltcup wie bereits 2019. 2019 gewann er auch den Skiflug-Weltcup. Bei Weltmeisterschaften gewann er 1 x Silber und 2 x Bronze.
						2022	Ski nordisch	**NSchanze/G; GSchanze/S**; GSchanzeM/5.; MixedNSchanzeM/4.		
Kobayashi	Ryuichi	jpn	m	23.11.1976		2006	Bobsport	2er/27.		
						2010	Bobsport	2er/21.; 4er/21.		
Kobayashi	Seiya	jpn	m	11.08.2001		2022	Rodeln	ES/32.		
Kobayashi	Shuji	jpn	m	17.04.1939		1960	Eisschnellauf	1500m/34.; 5000m/24.; 10.000m/21.		
Kobayashi	Yumie	jpn	w	14.08.1977		1998	Rodeln	ES/25.		Yumie war die Tochter von Masatoshi Kobayashi und dessen Ehefrau Yuko Otaka.
						2002	Rodeln	ES/25.		
Kobelew	Alexej Alexandrowitsch	rus	m	27.07.1971		1998	Biathlon	10kmBA/56.		
Kobelew	Waleri Wladimirowitsch	rus	m	04.03.1973		1994	Ski nordisch	15kmNK/48.; 3x10kmNK/12.		
						1998	Ski nordisch	NSchanze/54.; GSchanze/35.; GSchanzeM/9.		
						2002	Ski nordisch	NSchanze/29.; GSchanze/17.		
Kobentar	Janko	yug/slo	m	01.04.1940		1964	Ski nordisch	15kmLL/60.; 30kmLL/50.; 4x10kmLL/12.		Kobentar war Slowene, SLO gehörte damals zu YUG.
Kober	**Amelie**	ger	w	16.11.1987		2006	Snowboard	**ParSl/S**	**0-1-1**	Amelie Kober verzichtete 2010 auf einen Start in den Plazierungsrennen aufgrund ihrer Schwangerschaft. Bei Weltmeisterschaften konnte sie 1 x Silber und 2 x Bronze gewinnen.
						2010	Snowboard	ParSl/8.(dns)		
						2014	Snowboard	ParSl/Q; **ParSpezSl/B**		
Kober	Margot	aut	w	20.02.1965		1988	Ski nordisch	5kmLL/36.; 10kmLL/34.; 20kmLL/dnf		
Kobián	Jan	cze	m	28.10.1970		1994	Bobsport	2er/20.; 4er/10.		Kobián startete 1994 - 2010 bei 5 Olympischen Spielen, konnte aber keine Medaille gewinnen.
						1998	Bobsport	2er/8.; 4er/13.		
						2002	Bobsport	2er/19.; 4er/15.		
						2006	Bobsport	2er/28.; 4er/14.		
						2010	Bobsport	4er/12.		
Kobielusz	Magdalena	pol	w	08.09.2000		2022	Ski nordisch	10kmLL/78.; 15kmSkiAthLL/59.; 30kmLL/57.		
Koblar	Jernej	slo	m	30.09.1971		1994	Ski alpin	RiesSl/29.; SuperG/22.		Koblar heiratete später die Biathletin Andreja Grašič.
						1998	Ski alpin	Abf/20.; RiesSl/22.; SuperG/17.; AKomb/dnf		
						2002	Ski alpin	Abf/33.; RiesSl/18.; SuperG/15.; AKomb/9.		
Koblet	Kalle	sui	m	17.08.1997		2018	Snowboard	Cross/QF		
						2022	Snowboard	Cross/1R; MixedCross/7.		
Kobonoki	Tsukasa	jpn	m	05.12.1991		2022	Biathlon	10kmBA/41.; 12,5kmBA/46.; 20kmBA/44.; MixedBA/dnf		
Kobori	Takayuki	jpn	m	20.04.1969		1998	Eishockey	Herren/13.		
Kobranov	**Vladimír**	tch	m	04.10.1927	25.10.2015	1948	Eishockey	**Herren/S**	**0-1-0**	Kobranov wurde 1947 Weltmeister. Er wurde 1950 verhaftet, weil er zusammen mit mehreren weiteren Mannschaftskameraden geplant hatte, während der WM in London in den Westen zu flüchten. Dafür wurde er zu 10 Jahren Arbeitslager verurteilt. 1955 wurde er jedoch amnestiert, durfte aber nie wieder für TCH spielen. Nach dem Prager Frühling 1968 setzte er sich in die SUI ab.
Kobysew	Sergej	rus	m	03.06.1973		1994	Short Track	500m/VR; 1000m/VR		
Koca	Nihattin	tur	m	01.01.1966		1984	Ski nordisch	15kmLL/71.		Nihattin und Saim Koca waren Zwillinge.

Koca	Saim	tur	m	01.01.1966		1988	Ski nordisch	15kmLL/76.; 30kmLL/78.		Saim und Nihattin Koca waren Zwillinge.
Kocaağa (< Daşdemir)	Tuğba	tur	w	25.05.1985		2014	Ski alpin	SpezSl/41.; RiesSl/63.		Tuğba Kocaağa war 2010 noch unter ihrem Mädchennamen Daşdemir gestartet.
Kočergina	Natalija	ltu	w	17.04.1985		2018	Biathlon	7,5kmBA/80.; 15kmBA/30.; MixedBA/dnf		
Koch	Beat	sui	m	27.07.1972		1998	Ski nordisch	10kmLL/17.; 30kmLL/53.; 4x10kmLL/6.		Beat Koch war nicht verwandt mit den anderen Schweizer Olympioniken mit diesem Familiennamen.
Koch	Éva	hun	w	18.01.1975		1994	Ski alpin	RiesSl/dnf		
Koch	Florian	sui	m	05.05.1945		1968	Ski nordisch	15kmLL/9.; 30kmLL/32.; 4x10kmLL/5.		Florian Koch war nicht verwandt mit den anderen Schweizer Olympioniken mit diesem Familiennamen.
Koch	Fritz	aut	m	12.03.1956		1976	Ski nordisch	15kmNK/26.		Fritz war der Vater von Martin Koch und der Schwager von Armin Kogler, aber nicht verwandt mit den anderen österreichischen Olympioniken diesen Familiennamens.
Koch	Henri	lux	m	14.10.1904	11.05.1954	1936	Bobsport	2er/dnf		
Koch	Louis	sui	m	1903	unbekannt	1928	Bobsport	5er/8.		Louis Koch war nicht verwandt mit den anderen Schweizer Olympioniken mit diesem Familiennamen.
Koch	Lucien	sui	m	02.01.1996		2014	Snowboard	Slope/SF		Lucien Koch war nicht verwandt mit den anderen Schweizer Olympioniken mit diesem Familiennamen.
Koch	**Martin**	aut	m	22.01.1982		2002	Ski nordisch	NSchanze/14.; GSchanze/8.	**1-0-0**	Martin war der Sohn von Fritz Koch, aber nicht verwandt mit den anderen österreichischen Olympioniken diesen Familiennamens. Allerdings war er der Neffe von Armin Kogler und Alfred Groyer.
						2006	Ski nordisch	NSchanze/23.; GSchanze/32.;**GSchanzeM/G**		
Koch	Simone	gdr	w	25.10.1968		1988	Eiskunstlauf	Damen/9.		
Koch	Thomas	aut	m	17.08.1983		2014	Eishockey	Herren/VR		Thomas Koch war nicht verwandt mit den anderen österreichischen Olympioniken diesen Familiennamens.
Koch	**William Conrad**	usa	m	07.06.1955		1976	Ski nordisch	15kmLL/6.; **30kmLL/S**; 50kmLL/13.; 4x10kmLL/6.	**0-1-0**	Bill Koch war der erste US-amerikanische Skilangläufer von Weltklasse und der erste, der für sein Land Medaillen bei Internationalen Wettbewerben gewinnen konnte. 1992 trug er die Fahne seines Landes bei der Eröffnungsfeier in Albertville. Koch gilt als einer der Erfinder der Skating-Technik im Skilanglauf, die dazu geführt hat, daß die Wettbewerbe in solche nach klassischem und freien Stil unterschieden wurden.
						1980	Ski nordisch	15kmLL/16.; 30kmLL/dnf; 50kmLL/13.; 4x10kmLL/8.		
						1984	Ski nordisch	15kmLL/27.; 30kmLL/21.; 50kmLL/17.; 4x10kmLL/8.		
						1992	Ski nordisch	30kmLL/42.		
Kochanez	Juri Nikolajewitsch	rus	m	15.02.1972		1998	Eisschnellauf	5000m/22.		
						2002	Eisschnellauf	5000m/27.		
						2006	Eisschnellauf	5000m/17.		
Kocher	Fritz Paul	sui	m	06.04.1928	03.07.2011	1952	Ski nordisch	4x10kmLL/9.		Im Offiziellen Bericht von Squaw Valley 1960 sind die ausgeschiedenen Läufer über 50 km nicht erwähnt. Fritz und Martina Kocher waren nicht verwandt.
						1956	Ski nordisch	30kmLL/27.; 4x10kmLL/7.		
						1960	Ski nordisch	30kmLL/dnf; 50kmLL/dnf; 4x10kmLL/8.		
Kocher	Martina	sui	w	14.03.1985		2006	Rodeln	ES/9.		Martina und Fritz Kocher waren nicht verwandt. Martina gewann bei Weltmeisterschaften 1 x Gold und 2 x Silber. Ihr Vater Heinz war Schweizer Nationaltrainer für Bob und Rodeln.
						2010	Rodeln	ES/7.		
						2014	Rodeln	ES/9.		
						2018	Rodeln	ES/11.		
Kocher	Zina	can	w	05.12.1982		2006	Biathlon	7,5kmBA/62.; 15kmBA/27.; 4x6kmBA/17.		
						2010	Biathlon	7,5kmBA/64.; 15kmBA/71.; 4x6kmBA/14.		
						2014	Biathlon	7,5kmBA/29.; 10kmBA/22.; 15kmBA/60.; 4x6kmBA/7.		
Kochta	**Jiří**	tch	m	11.10.1946	03.04.2025	1968	Eishockey	**Herren/S**	**0-1-1**	Kochta ging 1979 in die Deutsche Eishockey-Liga zum EV Landshut, dann als Spielertrainer zum EHC München. Später trainierte er noch diverse Mannschaften in ITA, FRG und SUI. Seine Töchter Marketa und Renata wurden in den 90er-Jahren erfolgreiche Tennisprofis. 1972 wurde er Weltmeister, 1971, 1974 und 1975 Vize-WM, 1970 und 1973 Dritter.
						1972	Eishockey	**Herren/B**		
Kocon	Yannick Julien	ita/fra	m	20.08.1986		2010	Eiskunstlauf	Paare/12.		Kocon war gebürtiger Franzose. In seiner Jugend lief er auch für FRA.
Kočumová	Zuzana	cze	w	26.05.1979		1998	Ski nordisch	5kmLL/59.; 10kmJagdLL/41.; 30kmLL/35.; 4x5kmLL/6.		
Kocyan	Józef	pol	m	14.02.1946		1968	Ski nordisch	NSchanze/35.; GSchanze/45.		
Kocząb	Edward	pol	m	02.08.1928	17.09.2002	1956	Eishockey	Herren/8.		
Kodaira	**Nao**	jpn	w	29.05.1986		2010	Eisschnellauf	500m/12.; 1000m/5.; 1500m/5.;**VerfM/S**	**1-2-0**	Kodaira gewann bei Weltmeisterschaften 4 x Gold, 3 x Silber und 2 x Bronze. 2015, 2017 und 2020 gewann sie zudem den 500 m Weltcup.
						2014	Eisschnellauf	500m/5.; 1000m/13.		
						2018	Eisschnellauf	**500m/G; 1000m/S;** 1500m/6.		
						2022	Eisschnellauf	500m/17.; 1000m/10.		

Kodama	Kazuoki	jpn	m	08.06.1965		1988	Ski nordisch	15kmNK/36.; 3x10kmNK/9.		
Kodama	Miki	jpn	w	21.11.1996		2022	Ski nordisch	15kmSkiAthLL/52.; 30kmLL/50.; 4x5kmLL/11.		
Kodama	Osamu	jpn	m	21.09.1956		1980	Ski alpin	SpezSl/dnf; RiesSl/dnf		
						1984	Ski alpin	SpezSl/dq; RiesSl/27.		
Kodate	Misao	jpn	m	16.11.1961		1988	Biathlon	10kmBA/39.; 20kmBA/40.; 4x7,5kmBA/14.		
						1992	Biathlon	10kmBA/36.; 20kmBA/28.		
						1994	Biathlon	10kmBA/42.; 20kmBA/62.		
Kodejška	Karel	tch	m	20.03.1947		1972	Ski nordisch	NSchanze/7.		
						1976	Ski nordisch	NSchanze/18.; GSchanze/31.		
Kodelska	Teresa Aleksandra	pol	w	13.01.1929	17.11.2021	1952	Ski alpin	Abf/dnf; SpezSl/32.; RiesSl/34.		
Kodera	Takehiro	jpn	m	14.11.1978		1998	Short Track	Staffel/5.(B)		
						2002	Short Track	Staffel/5.(B)		
Koe	Kevin	can	m	11.01.1975		2018	Curling	Herren/4.		
Köberle	**Walter**	frg	m	13.01.1949		1976	Eishockey	**Herren/B**	**0-0-1**	Köberle wurde später Teammanager bei seinem Stammverein Düsseldorfer EG. Er stammte aus Kaufbeuern und spielte nur 1 Saison beim Kölner EC, ansonsten 1971 - 1983 bei der Düsseldorfer EG. Zeitweise fungierte er auch als Nachwuchstrainer in Düsseldorf. Er wurde später in die Deutsche Eishockey Hall of Fame aufgenommen, zusammen mit der gesamten Mannschaft von 1976.
Köck	**Brigitte**	aut	w	18.05.1970		1998	Snowboard	**RiesSl/B**	**0-0-1**	
Köfel	Franz	aut	m	26.02.1947		1976	Bobsport	2er/6.; 4er/6.		Kögel fiel 1945 im 2. Weltkrieg an einem unbekannten Ort in ITA.
Kögel	Karl Georg	ger	m	26.10.1917	1945	1936	Eishockey	Herren/5.		1988 wurde Kögel in die Deutsche Eishockey Hall of Fame aufgenommen.
Köhler	Anna	ger	w	05.08.1993		2018	Bobsport	2er/13.		Anna war nicht verwandt mit Renate und Thomas Köhler.
Köhler	Gerhard	aut	m	07.11.1978		2006	Bobsport	2er/17.		
Köhler (> Fischer)	Renate	gdr	w	01.07.1943		1968	Ski nordisch	5kmLL/14.; 10kmLL/16.; 3x5kmLL/6.		Die Oberwiesenthalerin Renate Köhler startete 1972 als verheiratete Fischer. Sie war nicht verwandt mit Thomas Köhler, obwohl beide aus dem gleichen Ort kamen, zudem nicht mit Anna Köhler.
Köhler	**Thomas**	ger	m	25.06.1940		1964	Rodeln	**ES/G**; DS/dnf	**2-1-0** (für GDR: 1-0-0, für GER: 1-1-0)	Der Oberwiesenthaler Thomas Köhler startete 1964 für die gesamt- und 1968 für die ostdeutsche Mannschaft. Er war der erste Rodler, der sowohl im Ein- als auch im Doppelsitzer Olympiasieger werden konnte. 1964 hätte er mit seinem Partner Bonsack wohl auch den Doppelsitzer gewonnen, wenn beide nicht zu schnell für die Bahn gewesen und in einer Kurve gestürzt wären. 1968 war er der erste GDR-Fahnenträger bei einer Eröffnungsfeier. Von 1969 - 1976 war er Cheftrainer der GDR-Rennrodler, 1984 und 1988 Chef de Mission der Olympiamannschaft. Später wurde er Skeleton Trainer. Bis zur politischen Wende 1990 war er Abteilungsleiter im Deutschen Turn- und Sportbund (DTSB) und Mitglied im NOK der GDR. Damit war er der zweithöchste Sportfunktionär in der GDR. Nach der Wende wurde er Trainer der Nationalmannschaft von AUT. 2010 gestand er in seiner Autobiographie "Zwei Seiten der Medaille" das systematische und flächendeckende Doping von Spitzensportlern - auch Minderjährigen. Er war nicht verwandt mit Renate Köhler, obwohl beide aus dem gleichen Ort kamen. Er war auch nicht verwandt mit Anna Köhler.
		gdr				1968	Rodeln	**ES/S; DS/G**		
Kölliker	Jakob	sui	m	21.07.1953		1976	Eishockey	Herren/11.		
						1988	Eishockey	Herren/8.		
Kölzig	Olaf	ger	m	06.04.1970		1998	Eishockey	Herren/9.		Kölzig spielete 1990 - 2009 für die Washington Capitals, Tampa Bay Lightning und Toronto Maple Leafs in der nordamerikanischen Profiliga NHL. Er wurde in RSA als Sohn deutscher Eltern geboren. 2005 wurde er während des Lockouts Deutscher Meister mit den Eisbären Berlin.
						2006	Eishockey	Herren/10.		
König	Alexander	gdr	m	23.08.1966		1988	Eiskunstlauf	Paare/7.		Alexander König startete 1988 für die ostdeutsche und 1992 für die wiedervereinigte deutsche Mannschaft. Er wurde nach der Wende Trainer an der Sporthochschule Köln und dann im Leistungszentrum Oberstdorf. 2018 wurden seine Schüler Sawtchenko / Massot Olympiasieger. Nebenbei brachte er sich autodidaktisch das Malen bei und betreibt auch eigene Ausstellungen.
		ger				1992	Eiskunstlauf	Paare/7.		
						1994	Eiskunstlauf	Paare/7.		
König	Nils Bo Anders	swe	m	31.05.1965		1992	Eisschnellauf	500m/34.; 1000m/dnf; 1500m/21.		Nils Bo und Ove Nils König waren Brüder.
König	Ove Nils	swe	m	25.06.1950	23.07.2020	1972	Eisschnellauf	500m/7.		Ove Nils und Nils Bo König waren Brüder.
						1976	Eishockey	Herren/8.		

König	Rudolf	aut	m	25.04.1957		1984	Eishockey	Herren/VR		Rudolf und Walter König waren Brüder.
						1988	Eishockey	Herren/9.		
König	Walter	aut	m	09.06.1944		1968	Eishockey	Herren/13.		Walter und Rudolf König waren Brüder.
Königsrainer	Gerhard	ita	m	16.03.1968		1994	Ski alpin	RiesSl/10.		
Könz	Elena	sui	w	12.09.1987		2014	Snowboard	Slope/9.		
						2018	Snowboard	Slope/10.; BigAir/Q		
Köpf	**Ernst sr.**	ger	m	10.02.1940		1964	Eishockey	Herren/7.	**0-0-1** (für FRG)	Ernst sr. war der Vater von Ernst jr. Köpf, stammte aus Füssen und spielte 1964 für die gesamt- sowie 1968 und 1976 für die bundesdeutsche Mannschaft. Mit dem EV Füssen wurde er insgesamt 5 x Deutscher Meister (1959, 1961, 1963 - 1965). Er wurde später in die Deutsche Eishockey Hall of Fame aufgenommen, zusammen mit der gesamten Mannschaft von 1976
		frg				1968	Eishockey	Herren/7.		
						1976	Eishockey	**Herren/B**		
Köpf	Ernst jr.	ger	m	24.08.1968		1992	Eishockey	Herren/6.		Ernst jr. war der Sohn von Ernst sr. Köpf. Er wurde 1988 mit dem Kölner EC und 1996 mit der Düsseldorfer EG Deutscher Meister. Später arbeitete er als Trainer und gründete 2007 eine Geselslchaft für Profisportler, die Verfahren gegen die gesetzliche Unfallversicherung unterstützte.
Köpfler	Hubert Ernst	sui	m	15.09.1935		1960	Eiskunstlauf	Herren/11.		
Köppä	Lasse Olavi	fin	m	16.05.1951		1976	Eisschnellauf	1500m/10.; 5000m/20.; 10.000m/9.		
Körner	Kurt	ger	m	13.05.1912	31.07.1949	1936	Ski nordisch	NSchanze/10.		Kurt war ein Verwandter von Martin Körner. In seinem Heimatort Klingenthal wurde eine Schanze nach ihm benannt.
Körner	Martin	ger	m	30.12.1935		1960	Ski nordisch	15kmNK/20.		Martin stammte aus Klingenthal (GDR) und war ein Verwandter von Kurt Körner.
Köstinger	Hubert Wilhelm sr.	aut	m	30.04.1914	15.09.1975	1936	Ski nordisch	18kmNK/15.		Hubert Wilhelm sr. war der Vater von Wilhelm jr. Köstinger.
Köstinger	Wilhelm jr.	aut	m	14.12.1940	07.01.2014	1964	Ski nordisch	15kmNK/10.		Wilhelm jr. war der Sohn von Hubert Wilhelm sr. Köstinger. Er wurde später Sportfunktionär und Kampfrichter und sprach 1976 den Olympischen Eid für die Kampfrichter.
Köszáli	Pierre	hun/sui	m	11.01.1971		1992	Ski alpin	SpezSl/dnf; RiesSl/42.; SuperG/57.; AKomb/33.		Köszáli war gebürtiger Lausanner (SUI), hatte aber die ungarische Staatsangehörigkeit.
Kövári (< Szendrödi)	Ildikó	hun	w	08.05.1930	29.09.2022	1964	Ski alpin	Abf/43.; SpezSl/26.; RiesSl/41.		Ildikó und Karoly Kövári waren ein Ehepaar. Ildikó startete 1952 noch unter ihrem Mädchennamen Szendrödi. Ihre Mutter Aranka Szeiler hatte 1928 als Turnerin an den Sommerspielen teilgenommen.
Kövári (Köfferstein)	Károly	hun	m	21.06.1912	20.04.1978	1936	Ski nordisch	18kmNK/dnf		Károly Kövári wurde unter dem Namen Köfferstein geboren. Er heiratete Ildikó Kövári. Deren Mutter Aranka Szeiler hatte 1928 als Turnerin an den Sommerspielen teilgenommen und wurde seine Schwiegermutter. Später wurde er Trainer für alpinen Skisport und Segeln.
							Ski alpin	AKomb/27.		
						1948	Ski alpin	Abf/65.; AKomb/46.		
Kofler	**Andreas**	aut	m	17.05.1984		2006	Ski nordisch	NSchanze/11.; **GSchanze/S; GSchanzeM/G**	**2-1-0**	Kofler gewann 2010 die Vierschanzentournee und wurde 3mal Weltmeister. 2012 gehörte er der Mannschaft des Jahres an.
						2010	Ski nordisch	NSchanze/19.; GSchanze/4.;**GSchanzeM/G**		
Kogan	Ljubim	ukr	m	02.07.1975		1998	Ski nordisch	NSchanze/56.; GSchanze/61.		
Kogawa	Junichi	jpn	m	12.02.1972		1994	Ski nordisch	15kmNK/19.		
						1998	Ski nordisch	15kmNK/23.		
Kogler	Anton	aut	m	02.05.1939		1964	Ski nordisch	15kmLL/53.; 4x10kmLL/11.		Anton und Armin Kogler waren nicht verwandt.
Kogler	Armin	aut	m	04.09.1959		1980	Ski nordisch	NSchanze/12.; GSchanze/5.		Armin und Anton Kogler waren nicht verwandt. Armin war der Onkel von Martin sowie der Schwager von dessen Vater Fritz Koch sowie ein Schwager von Alfred Groyer. Er wurde österreichischer Sportler des Jahres 1979, 1981 und 1982, erhielt 1984 als erster Österreicher die Holmenkollenmedaille und wurde später TV-Co-Kommentator im österreichischen Fernsehen (ORF). Bei Weltmeisterschaften gewann er 3 x Gold, 2 x Silber und 1 x Bronze.
						1984	Ski nordisch	NSchanze/42.; GSchanze/6.		
Kohala	Hans Arnold	swe	m	03.06.1966		1992	Rodeln	DS/6.		Hans Arnold war der Vater von Svante Arnold und Tove Britt Kohala.
						1994	Rodeln	DS/13.		
Kohala	Svante Arnold Nissen	swe	m	09.02.1998		2022	Rodeln	ES/20.		Svante Arnold und Tove Britt waren Geschwister und Kinder von Hans Arnold Kohala.
Kohala	Tove Britt Ingeborg	swe	w	29.01.2001		2022	Rodeln	ES/20.		Tove Britt und Svante Arnold waren Geschwister und Kinder von Hans Arnold Kohala.
Kohl	Leopold	aut	m	21.03.1930	*.07.2010*	1952	Ski nordisch	18kmLL/51.; 18kmNK/18.		
						1956	Ski nordisch	15kmNK/17.		
						1964	Ski nordisch	15kmNK/28.		
Kohlberg	**Benny Tord**	swe	m	17.04.1954		1980	Ski nordisch	15kmLL/17.; 30kmLL/13.; 4x10kmLL/5.	**1-0-0**	
						1984	Ski nordisch	15kmLL/19.; **4x10kmLL/G**		

Kohlisch	Gabriele	ger	w	07.12.1963		1992	Rodeln	ES/6.		Kohlisch wurde 1994 Gesamt Weltcup Siegerin, konnte aber bei Olympischen Spielen diese Leistungen nie bestätigen. Bei Weltmeisterschaften konnte sie 6 x Gold und 4 x Silber gewinnen. Später wechselte sie zum Bobsport und wurde 2000 die erste WM im Zweierbob. Dennoch konnte sie sich nie für Olympische Spiele in dieser Sportart qualifizieren. Sie war langjährige Aktivensprecherin des Internationalen Rodel-Verbandes und 1998 des deutschen Teams in Nagano.
						1994	Rodeln	ES/6.		
Kohlrusch	Birgit	frg	w	21.12.1965		1988	Ski nordisch	5kmLL/44.; 20kmLL/41.; 4x5kmLL/11.		
Kohn	**Michael**	usa	m	26.05.1972		2002	Bobsport	**4er/B**	**0-0-1**	Nicholas, der Bruder von Michael Kohn, war ein bekannter Broadway-Schauspieler und -Sänger.
						2010	Bobsport	2er/12.; 4er/13.		
Kohout	Zdeněk	tch	m	14.05.1967		1992	Bobsport	2er/31.		
Kohoutek	Jan	tch	m	16.08.1971		1992	Rodeln	ES/20.; DS/15.		
Koifman Greider	José Luis	chi	m	16.05.1954		1976	Ski alpin	Abf/51.; SpezSl/33.; RiesSl/43.		José Luis und Roberto Koifman Greider waren Brüder.
Koifman Greider	Roberto	chi	m	21.08.1956		1976	Ski alpin	SpezSl/dnf; RiesSl/41.		Roberto und José Luis Koifman Greider waren Brüder.
Koike	Katsunori	jpn	m	30.12.2000		2022	Short Track	500m/VR; Staffel/8.(B)		
Koike	Satomi	jpn	w	19.10.1950		1972	Eisschnellauf	1500m/11.; 3000m/12.		
Koike	Shiori	jpn	w	21.03.1993		2014	Eishockey	Damen/7.		
						2018	Eishockey	Damen/6.		
						2022	Eishockey	Damen/QF		
Koiso	Erkki Antero	fin	m	13.04.1934	09.07.2000	1960	Eishockey	Herren/7.		
Kõiv	Kauri	est	m	25.07.1983		2010	Biathlon	10kmBA/47.; 12,5kmBA/49.; 20kmBA/43.; 4x7,5kmBA/13.		
						2014	Biathlon	10kmBA/52.; 12,5kmBA/45.; 20kmBA/76.; 4x7,5kmBA/dnf; MixedBA/dnf		
						2018	Biathlon	10kmBA/76.; 20kmBA/68.; 4x7,5kmBA/13.		
Koivisto	**Arto Ilmari**	fin	m	07.12.1948		1976	Ski nordisch	**15kmLL/B**; 30kmLL/8.; 50kmLL/10.;**4x10kmLL/G**	**1-0-1**	Arto Ilmari und Miika Koivisto waren nicht verwandt.
Koivisto	Miika	fin	m	20.07.1990		2018	Eishockey	Herren/QF		Miika und Arto Ilmari Koivisto waren nicht verwandt.
Koivu	**Mikko Sakari**	fin	m	12.03.1983		2006	Eishockey	**Herren/S**	**0-1-1**	Mikko Sakari und Saku Antero Koivu waren Brüder. Beider Vater Jukka war in FIN ein bekannter Trainer. Mikko spielte ab 2004 in der nordamerikanischen Profiliga NHL. 2011 wurde er Weltmeister, 2007 Vize-WM sowie 2006 und 2008 Dritter.
						2010	Eishockey	**Herren/B**		
Koivu	**Saku Antero**	fin	m	23.11.1974		1994	Eishockey	**Herren/B**	**0-1-3**	Saku Antero und Mikko Sakari Koivu waren Brüder. Beider Vater Jukka war in FIN ein bekannter Trainer. Saku wurde 2006 ins IOC gewählt, dem er bis 2014 angehörte. 1995 wurde er Weltmeister, 1994 und 1999 Vize-WM sowie 2008 Dritter. 1995 - 2009 spielte er bei den Montréal Canadiens sowie ab 2009 bei den Anaheim Ducks in der nordamerikanischen Profiliga NHL.
						1998	Eishockey	**Herren/B**		
						2006	Eishockey	**Herren/S**		
						2010	Eishockey	**Herren/B**		
Koivulahti	Pertti Antero	fin	m	07.06.1951	11.03.2019	1976	Eishockey	Herren/4.		
Koivuranta	**Anssi Einar**	fin	m	03.07.1988		2006	Ski nordisch	7,5kmNK/11.; 15kmNK/25.;**4x5kmNK/B**	**0-0-1**	Koivuranta gewann 2009 den Gesamt-Weltcup. Danach wechselte er zu den Skispingern.
						2010	Ski nordisch	10kmNK-NS/8.; 10kmNK-GS/dnf; 4x5kmNK/7.		
						2014	Ski nordisch	10kmNK-NS/12.; 10kmNK-GS/11.; GSchanzeM/8.		
Kojima	Ryota	jpn	m	11.05.1998		2022	Eisschnellauf	1000m/20.		
Kok	Femke	ned	w	05.10.2000		2022	Eisschnellauf	500m/6.		
Kokk	Kaspar	est	m	03.08.1982		2006	Ski nordisch	15kmLL/35.; 30kmDopVerfLL/19.; 4x10kmLL/8.		Kokk wurde später Trainer des estnischen Radsportteams.
						2010	Ski nordisch	30kmDopVerfLL/42.; 4x10kmLL/14.		
Kokko	Petri Mikael	fin	m	21.02.1966		1992	Eiskunstlauf	Tanz/6.		Kokko heiratete später seine Eistanzpartnerin Tuija Susanna Rahkamo und wurde dadurch der Schwiegersohn von deren vater Kari Tapani, der 1956 und 1960 als Dreispringer an den Sommerspielen teilgenommen hatte. Kokko wurde später Manager in finnischen Ableger der Internet-Suchmaschine Google.
						1994	Eiskunstlauf	Tanz/4.		
Kokkonen	Pentti Juhani	fin	m	15.12.1955		1980	Ski nordisch	NSchanze/5.; GSchanze/12.		
						1984	Ski nordisch	NSchanze/12.; GSchanze/14.		
Koklača	Agnese	lat	w	02.03.1990		2010	Rodeln	ES/24.		
Kokora	Konstantin Leonidowitsch	urs	m	27.03.1957		1980	Eiskunstlauf	Herren/10.		
Kokoszka	Leszek	pol	m	11.04.1951		1976	Eishockey	Herren/6.		

Kokoszka	Leszek	pol	m	11.04.1951		1980	Eishockey	Herren/VR		
Kokselien	Mikko	nor	m	10.03.1985		2010	Ski nordisch	10kmNK-NS/32.; 10kmNK-GS/39.		Kokselien hatte eine finnische Mutter.
						2014	Ski nordisch	10kmNK-NS/13.		
Kokubo	Kazuhiro	jpn	m	16.08.1988		2006	Snowboard	HPipe/Q		
						2010	Snowboard	HPipe/8.		
Kokujewa	Irina	blr	w	24.06.1973		1994	Biathlon	7,5kmBA/6.; 15kmBA/28.; 4x7,5kmBA/6.		
Kolář	Jan	cze	m	22.11.1986		2018	Eishockey	Herren/4.		Jan, Vladimír und Oldřich Kolář waren nicht verwandt.
Kolář	Oldřich	tch	m	21.01.1898	17.01.1985	1924	Ski nordisch	50kmLL/19.		Oldřich, Jan und Vladimír Kolář waren nicht verwandt.
Kolář	Vladimír	tch	m	02.07.1927	25.10.2012	1948	Eisschnellauf	500m/26.; 1500m/26.; 5000m/22.; 10.000m/dnf		Vladimír, Jan und Oldřich Kolář waren nicht verwandt.
						1956	Eisschnellauf	500m/28.; 1500m/27.; 5000m/13.; 10.000m/14.		
Kolarik	Chad Edward	usa	m	29.01.1986		2018	Eishockey	Herren/QF		Kolarik spielte bis 2015 in unterklassigen amerikanischen Ligen und wechselte dann zunächst nach SWE, dann nach RUS, SUI und schließlich 2016 zu den Mannheimer Adlern in die deutsche DEL.
Kolaroska	Marija	mkd	w	21.09.1997		2014	Ski nordisch	10kmLL/70.		
Kolasa	Bolesław Stanisław	pol	m	25.10.1920	16.04.2007	1948	Eishockey	Herren/6.		Bolesław wurde Vater von Marian und Onkel von Adam Kolasa (beide Stabhochspringer).
Kolasiński	Sebastian	pol	m	16.02.1975		1998	Eiskunstlauf	Tanz/12.		Kolasiński war zeitweise verheiratet mit der Snowboarderin Jagna Kolasiński, mit der er auch eine Tochter, hat, wurde aber wieder geschieden.
						2002	Eiskunstlauf	Tanz/13.		
Kolb	Hanna	ger	w	21.08.1991		2010	Ski nordisch	SprintLL/QF		
						2014	Ski nordisch	SprintLL/QF		
						2018	Ski nordisch	SprintLL/Q		
Kolbe	Tanja	ger	w	07.09.1990		2014	Eiskunstlauf	Tanz/19.		
Koldovský	Karel	tch	m	10.06.1898	29.04.1943	1924	Ski nordisch	NSchanze/20.		Koldovský kam 1943 unter ungeklärten Umständen im 2. Weltkrieg ums Leben.
Koledajew	Alexej Nikolajewitsch	kaz	m	27.03.1976		2006	Eishockey	Herren/VR		
Kolega	Elias	cro/ger	m	23.05.1996		2018	Ski alpin	SpezSl/23.		Elias und Samuel Kolega waren in GER geborenen Brüder kroatischer Einwanderer.
Kolega	Samuel	cro/ger	m	15.01.1999		2018	Ski alpin	RiesSl/37.		Samuel und Elias Kolega waren in GER geborenen Brüder kroatischer Einwanderer.
						2022	Ski alpin	SpezSl/15.; RiesSl/21.		
Kolegow	Waleri Jewgenjewitsch	rus	m	29.11.1995		2014	Snowboard	ParSl/Q; ParSpezSl/Q(dq)		
Kolehmainen	**Eero Johannes**	fin	m	24.03.1918	07.12.2013	1952	Ski nordisch	**50kmLL/S**	**0-1-0**	Eero Kolehmainen erhielt 1957 die Holmenkollenmedaille.
						1956	Ski nordisch	50kmLL/4.		
Kolessnik	Witali Nikolajewitsch	kaz	m	20.08.1979		2006	Eishockey	Herren/VR		Kolessnik spielte 2005 - 2006 für die Colorade Avalanche in der nordamerikanischen Profiliga NHL, spielte aber meist in deren Farmteam.
Koleto (Komatsubara)	**Timothy (Takeru)**	jpn/usa	m	17.06.1991		2022	Eiskunstlauf	Tanz/1R; **Team/S**	**0-1-0**	Koleto war gebürtiger US-Amerikaner. Er heiratete seine Eispartnerin Misato Komatsubara und nahm den japanischen Namen Takeru Komatsubara an.
Kolijn	Patrick Cornelis Jacobus	ned	m	09.01.1957		1980	Eishockey	Herren/VR		
Koljada	**Michail Sergejewitsch**	oar	m	18.02.1995		2018	Eiskunstlauf	Herren/8.; **Team/S**	**0-1-0**	Koljada startete 2018 für OAR, weil das NOK von RUS "wegen des staatsweit organisierten Dopings" während der Spiele 2014 in Sotschi suspendiert war. 2018 wurde er WM-Dritter.
Koll	Josef	aut	m	02.12.1955		1980	Biathlon	4x7,5kmBA/6.		
Koller	Edmund	ger	m	23.08.1930	09.06.1998	1956	Bobsport	4er/8.		Edmund Koller stammte aus Ohlstadt (FRG).
Koller	**Lorenz**	aut	m	26.09.1994		2018	Rodeln	DS/4.	**0-1-1**	Lorenz und Patrick Koller waren nicht verwandt. Lorenz gewann bei Weltmeisterschaften 1 x Gold, 1 x Silber und 2 x Bronze.
						2022	Rodeln	**DS/B; Team/S**		
Koller	Patrick	aut	m	16.10.1983		2010	Freestyle	Cross/1R		Patrick und Lorenz Koller waren nicht verwandt.
						2014	Freestyle	Cross/1R		
Kolly	Herbert	sui	m	28.02.1969		1994	Freestyle	Sprung/Q		
Kolmakow	Alexander Pawlowitsch	kaz	m	17.12.1966		1994	Ski nordisch	NSchanze/46.; GSchanze/48.		
						1998	Ski nordisch	NSchanze/58.; GSchanze/46.; GSchanzeM/11.		
Kolmakow	Pawel Anatoljewitsch	kaz	m	14.08.1996		2014	Freestyle	Buckel/10.(F2)		
						2018	Freestyle	Buckel/7.(F2)		
						2022	Freestyle	Buckel/Q		
Kolník	Lubomír	svk	m	23.01.1968		1994	Eishockey	Herren/6.		
						1998	Eishockey	Herren/10.		
Kolobajew	Semjon Alexandrowitsch	rus	m	22.08.1976		1998	Rodeln	DS/10.		
Kolokolzewa	**Berta Josefowna**	urs	w	29.10.1937		1964	Eisschnellauf	**1500m/B**	**0-0-1**	

Kolomina	Jelena Wladimirowna	kaz	w	24.01.1981		2006	Ski nordisch	SprintLL/Q; TSprintLL/9.; 15kmDopVerfLL/25.; 30kmLL/19.; 4x5kmLL/13.		
						2010	Ski nordisch	SprintLL/Q; TSprintLL/Q; 10kmLL/27.; 15kmDopVerfLL/28.; 30kmLL/33.; 4x5kmLL/9.		
						2014	Ski nordisch	SprintLL/Q; TSprintLL/Q; 10kmLL/33.; 15kmSkiAthLL/38.; 30kmLL/45.		
						2018	Ski nordisch	SprintLL/Q; 10kmLL/63.; 15kmSkiAthLL/54.; 30kmLL/33.		
Kolossow	Sergej Afanasjewitsch	blr	m	22.05.1986		2010	Eishockey	Herren/VR		
Kolotouros	Panagiotis	gre	m	19.02.1968		1998	Bobsport	4er/31.		
Kolotwin	Andrej Konstantinowitsch	urs	m	21.01.1972		1994	Ski alpin	Abf/43.; AKomb/29.		
Koloušek	Radim	tch	m	09.12.1941		1964	Ski alpin	Abf/39.; SpezSl/Q; RiesSl/55.		Im Offiziellen Report von 1964 sind die in der Qualifikation des Spezialslalom (SS) ausgeschiedenen Läufer nicht erwähnt.
Kolowratová	Samantha Ahn	cze	w	12.07.1996		2022	Eishockey	Damen/QF		
Kolterud	Ole Andreas Cristiansen	nor	m	01.05.1903	06.12.1974	1928	Ski nordisch	18kmNK/8.		Ole Andreas und Sverre Cristiansen Kolterud waren Brüder. Ole taucht im Klassement des Einzelrennens nicht auf. Ole war zudem ein international aktiver Fußballspieler, Leichtathlet und Orientierungsläufer.
Kolterud	Sverre Cristiansen	nor	m	15.03.1908	07.11.1996	1932	Ski nordisch	18kmNK/4.		Sverre Cristiansen und Ole Andreas Kolterud waren Brüder. Sverre wurde später Profi und arbeitete in Shows mit der Eiskunstläuferin Sonia Henie. Zudem arbeitete er als Stuntman in Skiszenen für internationale Filmproduktionen.
Koltschin	Fjodor Pawlowitsch	urs/est	m	24.02.1957	08.04.2018	1980	Ski nordisch	15kmNK/15.		Fjodor war der Sohn von Pawel und Alewtina Koltschin(a). Die Familie wurde 1996 Staatsbürger von EST, EST gehörte damals noch zu URS.
Koltschin	**Pawel Konstantinowitsch**	urs/est	m	09.01.1930	29.12.2010	1956	Ski nordisch	**15kmLL/B; 30kmLL/B**; 50kmLL/6.; **4x10kmLL/G**	**1-0-3**	Pawel und Alewtina Koltschin(a) waren ein Ehepaar, ihr Sohn Fjodor nahm ebenfalls an Olympischen Winterspielen teil. Beide wurden 1963 als erstes Ehepaar überhaupt mit der Holmenkollen-Medaille ausgezeichnet. Pawels Bronzemedaille 1956 über 15 km war zudem die erste nicht-skandinavische Olympiamedaille im Nordischen Skilauf bei Olympischen Spielen. Bei Weltmeisterschaften gewann er 1 x Gold und, 3 x Silber und 4 x Bronze. 1968 - 1972 trainierte er die sowjetische Nationalmannschaft, ab 1973 nach dem Umzug der Familie nach EST auch für das Team von EST. 1969 schrieb er ein Lehrbuch für Skilangläufer. Die Familie wurde 1996 Staatsbürger von EST, EST gehörte damals noch zu URS.
						1964	Ski nordisch	15kmLL/6.; **4x10kmLL/B**		
Koltschina	**Alewtina Pawlowna**	urs/est	w	11.11.1930	01.03.2022	1956	Ski nordisch	10kmLL/4.; **3x5kmLL/S**	**1-1-3**	Alewtina und Pawel Koltschin(a) waren verheiratet und hatten einen Sohn Fjodor, der ebenfalls an Olympischen Winterspielen teilnahm. Beide wurden 1963 als erstes Ehepaar überhaupt mit der Holmenkollen-Medaille ausgezeichnet. Alewtina war zudem die erste sowjetrussische Frau und erste nordische Skiläuferin, der diese Ehre zuteil wurde. Bei Weltmeisterschaften gewann sie 7 x Gold und je 2 x Silber und Bronze. Sie arbeitete später mit ihrem Mann in verschiedenen Funktionen für das Nationalteam von EST. Die Familie wurde 1996 Staatsbürger von EST, EST gehörte damals noch zu URS.
						1960	Ski nordisch	10kmLL/4.		
						1964	Ski nordisch	**5kmLL/B**; 10kmLL/7.; **3x5kmLL/G**		
						1968	Ski nordisch	**5kmLL/B**; 10kmLL/7.; **3x5kmLL/B**		
Koludra	Đulijano	cro	m	24.01.1974		2002	Bobsport	4er/26.		
Kolzow	Konstantin Jewgenjewitsch	blr	m	17.04.1981	18.03.2024	2002	Eishockey	Herren/4.		
						2010	Eishockey	Herren/VR		
Komamura	Shunsuke	jpn	m	20.05.1979		2006	Ski nordisch	SprintLL/Q; 30kmDopVerfLL/1R; 50kmLL/59.		
Komarov	**Leonid (Alexandrowitsch)**	fin/est	m	23.01.1987		2014	Eishockey	**Herren/B**	**1-0-1**	Leonid Komarov war gebürtiger Este. Er wurde 2011 Weltmeister, 2014 und 2016 Vize-WM mit seiner Wahlheimat FIN.
						2022	Eishockey	**Herren/G**		
Komarow	Sergej Anatoljewitsch	rus	m	09.12.1983		2002	Ski alpin	Abf/44.; RiesSl/40.; SuperG/dnf; AKomb/22.		
Komarow	Wladimir Dmitrijewitsch	urs	m	05.01.1949	23.07.2018	1972	Eisschnellauf	500m/14.		Wladimir Komarow heiratete später seine Mannschaftskameradin Natalja Petrussewa. Er wurde Präsident der Russischen Eislaufunion von 1994 - 2009, danach Vizepräsident bis 2010.
Komatsubara	**Misato**	jpn	w	28.07.1992		2022	Eiskunstlauf	Tanz/1R; **Team/S**	**0-1-0**	Komatsubara heiratete ihren Eispartner Tim Koleto.
Komatz	David	aut	m	10.12.1991		2022	Biathlon	10kmBA/69.; 20kmBA/45.; 4x7,5kmBA/10.		Komatz heiratete seine Mannschaftskameradin Katharina Innerhofer. Bei Weltmeisterschaften gewann er 2 x Silber.
Kompajn	Gert	aut	m	13.09.1960		1988	Eishockey	Herren/9.		
Komšić	Andrea	cro	w	04.05.1996		2014	Ski alpin	SpezSl/33.; RiesSl/35.		
						2018	Ski alpin	SpezSl/31.; RiesSl/32.		
						2022	Ski alpin	SpezSl/dnf		
Komuro	Nozomi	jpn	w	29.05.1985		2014	Skeleton	1er/19.		

Konaka	Mika	jpn	w	24.02.1977		2002	Curling	Damen/8.		
Kondakow	**Juri Georgijewitsch**	urs	m	24.11.1951		1980	Eisschnellauf	**1500m/S**	**0-1-0**	
						1980	Eisschnellauf	1500m/5.		
Konderla	Nicole	pol	w	08.12.2001		2022	Ski nordisch	NSchanze/1R; MixedNSchanzeM/6.		
Kondo	Taro	jpn	m	08.09.1994		2014	Eisschnellauf	1000m/35.; 1500m/31.		
Kondo	Yoko	jpn	w	13.02.1979		1998	Eishockey	Damen/6.		
						2014	Eishockey	Damen/7.		
Kondo	Yukari	jpn	w	17.08.1967		1998	Curling	Damen/5.		
Kondraschowa	Anna Anatoljewna	urs	w	30.06.1965		1984	Eiskunstlauf	Damen/5.		Die Russin Kondraschowa ging später als Trainerin nach EST, wo sie erfolgreich die Eiskunstläufer an die Weltspitze führte und den nordischen Skiläufer Allar Levandi heiratete. Beider Sohn Arlet wurde ebenfalls Eiskunstläufer. 2007 wurde sie zur Frau des Jahres und 2008 zur Trainerin des Jahres in EST gewählt.
						1988	Eiskunstlauf	Damen/8.		
Kondrát	Peter	cze/svk	m	07.01.1969		1998	Bobsport	4er/13.		Kondrát war gebürtiger Slowake. Er wurde 2002 wegen einer Verletzung nach dem 2. Lauf durch Ivo Danilevič ersetzt.
						2002	Bobsport	4er/15.		
Kondratenko	Wassili Wjatscheslawowitsch	oar	m	02.09.1989		2018	Bobsport	2er/20.; 4er/15.		Kondratenko startete 2018 für OAR, weil das NOK von RUS "wegen des staatsweit organisierten Dopings" während der Winterspiele von Sotschi 2014 suspendiert war.
Kondratjuk	**Mark Walerijewitsch**	roc	m	03.09.2003		2022	Eiskunstlauf	Herren/15.; **Team/B**	**0-0-1**	Russische Sportler durften 2022 nur unter der Flagge ihres Olympischen Komitees antreten, darum als ROC. Die Medaillenvergabe im Team-Wettbewerb wurde 2024 durch den Internationalen Sportgerichtshof CAS korrigiert und dem russischen Team 20 Punkte abgezogen, weil die Mannschaftskameradin Kamila Walijewa des Dopings überführt und nachträglich disqialifiziert wurde. Daraufhin wurde RUS auf den Bronzeplatz herabgestuft.
Kondrischew	Andrej	kaz	m	24.08.1983		2006	Ski nordisch	30kmDopVerfLL/60.; 50kmLL/54.		
Kong	Fanying	chn	w	27.04.1996		2018	Ski alpin	SpezSl/dnf; RiesSl/55.		
						2022	Ski alpin	Abf/31.; SpezSl/47.; RiesSl/40.; SuperG/41.; AKomb/15.; Team/L16		
Kong	**Fanyu**	chn	w	06.06.1993		2018	Freestyle	**Sprung/B**	**0-0-1**	
						2022	Freestyle	Sprung/6.		
Kong	Meiyu	chn	w	13.02.1960		1980	Eisschnellauf	1500m/27.; 3000m/27.		
						1984	Eisschnellauf	1500m/29.; 3000m/23.		
Kong	**Sang Jeong**	kor	w	22.06.1996		2014	Short Track	**Staffel/G**	**1-0-0**	
Kong	Xiangrui	chn	m	18.01.2001		2018	Freestyle	HPipe/Q		
Kong	Yingchao	chn	w	09.10.1982		2002	Biathlon	7,5kmBA/56.; 15kmBA/44.; 4x7,5kmBA/13.		
						2006	Biathlon	7,5kmBA/24.; 10kmBA/17.; 12,5kmBA/23.; 15kmBA/25.; 4x6kmBA/9.		
						2010	Biathlon	7,5kmBA/60.; 15kmBA/57.; 4x6kmBA/8.		
Kongsgård	Anne Molin	nor	w	12.11.1977		1998	Snowboard	HPipe/Q		Anne Molin war die Enkelin des nordischen Skiläufers Anrholt Johannes Kongsgård.
Kongsgård	Arnholdt Johannes	nor	m	23.11.1914	22.01.1991	1936	Ski nordisch	NSchanze/8.		Arnholdt Johannes war der Großvater der Snowboarderin Anne Molin Kongsgård.
Kongshaug	**Peder Fejerskov**	nor	m	13.08.2001		2022	Eisschnellauf	1500m/4.; MassStart/VL;**VerfM/G**	**1-0-0**	
Kongsholm	Tine	den	w	09.12.1969		1992	Ski alpin	SpezSl/28.; RiesSl/31.		
Konieczny	Aleksy	pol	m	11.07.1925		1956	Bobsport	2er/19.; 4er/21.		Aleksy und Zygmunt Konieczny waren Brüder.
Konieczny	Zygmunt	pol	m	19.04.1927	07.07.2003	1956	Bobsport	4er/21.		Zygmunt und Aleksy Konieczny waren Brüder.
Koning	Gerald	can/ned	m	28.03.1933		1964	Eisschnellauf	1500m/47.; 5000m/35.		Koning war gebürtiger Niederländer.
Konishi	Akane	jpn	w	14.08.1995		2014	Eishockey	Damen/7.		
						2018	Eishockey	Damen/6.		
						2022	Eishockey	Damen/QF		
Konningen	Alf	nor	m	24.06.1901	27.01.1978	1936	Ski alpin	AKomb/8.		
Konno	**Akitsugu**	jpn	m	01.09.1944	05.09.2019	1968	Ski nordisch	NSchanze/24.; GSchanze/20.	**0-1-0**	
						1972	Ski nordisch	**NSchanze/S**; GSchanze/12.		
Kono	**Takanori**	jpn	m	07.03.1969		1992	Ski nordisch	15kmNK/19.; **3x10kmNK/G**	**2-1-0**	Kono wurde 2006 Cheftrainer der Nordischen Kombinierer Nationalmannschaft von JPN.
						1994	Ski nordisch	**15kmNK/S; 3x10kmNK/G**		
Konopacke	Mark John	usa	m	26.04.1963		1988	Ski nordisch	NSchanze/18.; GSchanze/42.; GSchanzeM/10.		

Konopásek	**Stanislav**	tch	m	18.04.1923	06.03.2008	1948	Eishockey	**Herren/S**	**0-1-0**	Konopásek wurde zusammen mit seinen Teamkollegen im März 1950 im Flugzeug von der Sicherheitspolizei arrestiert, weil bekannt geworden war, daß im Team eine Flucht in den Westen diskutiert worden war. Er wurde daraufhin zu 12 Jahren Gefängnis verurteilt, von denen er 5 Jahre absaß. Danach spielte er noch ein paar Jahre und wurde schließlich Trainer in TCH und POL
Konopko	Bartosz	pol	m	06.06.1988		2018	Short Track	500m/QF		
Konopová	Martina	cze	w	08.04.1986		2010	Freestyle	Sprung/Q		
Konowalenko	**Wiktor Sergejewitsch**	urs	m	11.03.1938	20.02.1996	1964	Eishockey	**Herren/G**	**2-0-0**	Konowalenko wurde später Trainer des legendären Torwarts Wladislaw Tretjak. Seine Autobiographie "Konowalenko ohne Maske" erschien 1971.
						1968	Eishockey	**Herren/G**		
Konowalow	Anton Nikolajewitsch	rus	m	18.01.1985		2006	Ski alpin	SpezSl/29.; SuperG/42.; AKomb/dnf		
Konrád	**Branislav**	svk	m	10.10.1987		2018	Eishockey	Herren/VR	**0-0-1**	
						2022	Eishockey	**Herren/B**		
Konrad	Sarah	usa	w	26.08.1967		2006	Ski nordisch	30kmLL/32.; 4x5kmLL/14.		
							Biathlon	7,5kmBA/75.; 15kmBA/62.		
Konráðsson	Gottlieb	isl	m	02.09.1961		1984	Ski nordisch	15kmLL/55.; 30kmLL/39.		
Konsmo	Gunnar	nor	m	13.06.1922	10.04.1996	1948	Eisschnellauf	1500m/10.		Roald, der Bruder von Gunnar Konsmo, sowie seine Kinder Øystein und Kirsten waren ebenfalls sehr gute Eisschnelläufer.
Konstantinowa	Jekaterina Igorjewna	oar	w	13.10.1995		2018	Short Track	Staffel/5.(B)		Jekaterina Konstantinowa startete 2018 für OAR, weil das NOK von RUS "wegen des staatsweit organisierten Dopings" während der Winterspiele von Sotschi 2014 suspendiert war.
Konstantinowa	Swetlana Fjodorowna	ukr	w	06.01.1975		1998	Eisschnellauf	1500m/33.; 1500m/30.		
Kontinen	Veini Edvin	fin	m	12.02.1928	21.02.2010	1956	Ski nordisch	50kmLL/9.		
Kontiola	**Petri**	fin	m	04.10.1984		2014	Eishockey	**Herren/B**	**0-0-1**	Kontiola wurde 2007 und 2014 Vize-Weltmeister.
						2018	Eishockey	Herren/QF		
Kontos	**Christopher**	can	m	10.12.1963		1994	Eishockey	**Herren/S**	**0-1-0**	Kontos spielte 1980 - 1997 in der nordamerikanischen Profiliga NHL bei verschiedenen Vereinen. Danach ließ er noch für eine Saison seine Karriere bvi den Revierlöwen Oberhausen in der Deutschen Profiliga DEL
Kontšek	Roman	svk	m	11.06.1970		1994	Eishockey	Herren/6.		
						1998	Eishockey	Herren/10.		
Kónya	Ádám	hun	m	19.12.1992		2018	Ski nordisch	SprintLL/Q; 15kmLL/85.		Ádám und Zsófia Kónya waren nicht verwandt.
						2022	Ski nordisch	SprintLL/Q; 15kmLL/80.; 50kmLL/55.		
Kónya	**Zsófia Lilla**	hun	w	06.02.1995		2014	Short Track	1500m/VR; Staffel/6.(B)	**0-0-1**	Zsófia und Ádám Kónya waren nicht verwandt.
						2018	Short Track	Staffel/4.(B)		
						2022	Short Track	500m/VR; 1000m/VR; 1500m/QF(dq); **MixedStaffel/B**		
Konyschewa	Olga	kaz	w	29.05.1972		2002	Eishockey	Damen/8.		
Konzett	Mario	lie	m	04.06.1962		1984	Ski alpin	SpezSl/dnf; RiesSl/dnf		Mario und Ursula Konzett waren Geschwister.
Konzett	**Ursula**	lie	w	15.11.1959		1976	Ski alpin	Abf/24.; SpezSl/11.; RiesSl/18.	**0-0-1**	Ursula und Mario Konzett waren Geschwister. Ursula heiratete später den US-Amerikaner Jason Gregg und zog nach USA. Sie war 1976 die Fahnenträgerin ihres Landes bei der Eröffnungsfeier.
						1980	Ski alpin	SpezSl/dnf; RiesSl/dnf		
						1984	Ski alpin	**SpezSl/B**; RiesSl/dnf		
Koons	Ben	nzl	m	09.04.1986		2010	Ski nordisch	30kmDopVerfLL/dnf; 50kmLL/46.		
Koons	Scott Christopher	usa	m	11.04.1976		1998	Short Track	1000m/VR		
Koopmans	Leo Donald	ned/can	m	28.11.1953		1980	Eishockey	Herren/VR		Koopmans war gebürtiger Kanadier niederländischer Abstammung.
Koops	Roelof	ned	m	19.07.1909	07.06.2008	1936	Eisschnellauf	1500m/30.; 5000m/13.; 10.000m/17.		
Kooreman (< Smith)	Jessica Lynn	usa	w	14.10.1983		2018	Short Track	1000m/VR; 1500m/VR(dq)		Koormena war 2014 noch unter ihrem Mädchennamen Smith gestartet.
Koos	Torin Christian	usa	m	19.07.1980		2002	Ski nordisch	SprintLL/Q		
						2006	Ski nordisch	SprintLL/Q		
						2010	Ski nordisch	SprintLL/Q; TSprintLL/9.; 4x10kmLL/13.		
						2014	Ski nordisch	SprintLL/Q		
Kopač	Mojca	slo	w	02.05.1975		1992	Eiskunstlauf	Damen/Q		
						1998	Eiskunstlauf	Damen/23.		
						2002	Eiskunstlauf	Damen/22.		
Kopač	Primož	slo	m	25.11.1970		1992	Ski nordisch	NSchanze/26.; GSchanzeM/6.		
Kopacz	**Alexander**	can	m	26.01.1990		2018	Bobsport	**2er/G**; 4er/6.	**1-0-0**	Alexander Kopacz war ein ehemaliger Kugelstoßer.
Kopacz	Tibor	rou	m	17.04.1962	09.05.2009	1984	Eisschnellauf	1500m/22.; 5000m/19.; 10.000m/24.		Tibor Kopacz starb 2009 im Alter von 47 Jahren nach jahrelangem exzessivem Alkoholmißbrauch an einer Krebserkrankung.
Kopajew	Waleri Wassiljewitsch	urs	m	15.07.1954	29.06.1979	1976	Ski nordisch	15kmNK/7.		

Kopal	Miroslav	tch	m	17.01.1963		1988	Ski nordisch	15kmNK/7.; 3x10kmK/6.		Kpal startete 1988 für TCH und 1994 für sein Heimatland CZE.
		cze				1994	Ski nordisch	15kmNK/dnf		
Kopat	Wladimir Nikolajewitsch	blr	m	23.04.1971		2002	Eishockey	Herren/4.		
Kopczyński	Adam	pol	m	02.08.1948	08.02.2021	1972	Eishockey	Herren/6.		
Kopecký	Tomáš	svk	m	05.02.1982		2010	Eishockey	Herren/4.		Kopecký spielte 2006 - 2015 in der nordamerikanischen Profiliga NHL für die Detroit Red Wings, Chicago Blackhawks und Florida Panthers. Er gewann den Stanley Cup 2008 mit den Red Wings und 2010 mit den Blackhawks. Zudem er 2012 Vize-Weltmeister.
						2014	Eishockey	Herren/VR		
Kopitar	Anže	slo	m	24.08.1987		2014	Eishockey	Herren/QF		Matjaž, der Vater von Anže Kopitar, war 2010 - 2015 der Trainer der Nationalmannschaft von SLO.
Kopitz	Lasse	ger	m	21.05.1980		2006	Eishockey	Herren/10.		
Kopp	Klaus	frg	m	22.06.1950		1984	Bobsport	4er/9.		Klaus und Rudolf Kopp waren nicht verwandt. Klaus war zunächst Jugend-Fußballtrainer bei der SpVgg Unterhaching bevor er zum Bobsport kam. 1983 wurde er Vize-Weltmeister im 4er.
Kopp	Rudolf Erwin	frg	m	31.01.1926	29.01.2022	1952	Ski nordisch	18kmLL/64.; 4x10kmLL/7.		Die Bayern Rudolf und Klaus Kopp waren nicht verwandt. Rudolf startete 1952 für die bundes- und 1956 für die gesamtdeutsche Mannschaft.
		ger				1956	Ski nordisch	15kmLL/31.; 4x10kmLL/10.		
Koppang	Jo Alexander	nor	m	10.07.1988		2014	Rodeln	ES/34.		
Koppelent	Ronald	aut	m	30.11.1955		1976	Eiskunstlauf	Herren/dnf		
Kopper Orlich	Eduardo Antonio	crc	m	16.08.1965		1984	Ski alpin	SpezSl/45.; RiesSl/65.		
Kopřiva	Jaroslav	cze	m	23.10.1990		2018	Bobsport	4er/21.		
Kopriwiza	Anton Glebowitsch	rus	m	20.10.1991		2014	Snowboard	Cross/1R		
Koprjenko	Nikita	kaz	m	14.03.1998		2018	Rodeln	ES/36.		
Kops	Hailey Esther	isr/usa	m	01.06.2002		2022	Eiskunstlauf	Paare/15.		Kops war gebürtige US-Amerikanerin.
Korab	**Jamie A.**	can	m	28.11.1979		2006	Curling	**Herren/G**	**1-0-0**	
Korbel	Erich	aut	m	07.07.1941	04.01.2023	1964	Eisschnellauf	1500m/dq		
						1968	Eisschnellauf	1500m/44.; 5000m/37.		
Korbela	**Jaroslav**	tch	m	20.05.1957		1984	Eishockey	**Herren/S**	**0-1-0**	Korbela wurde 1982 Vize-Weltmeister und 1981 Dritter.
Kordež	Angela	yug/slo	w	22.05.1926		1952	Ski nordisch	10kmLL/16.		Angela war die Schwester von Matevž und die Tante von Milena Kordež, alle waren Slowenen, SLO gehörte damals zu YUG.
Kordež	Matevž	yug/slo	m	13.09.1919	*.05.1992*	1948	Ski nordisch	18kmLL/53.; 50kmLL/16.; 4x10kmLL/9.		Matevž war der Bruder von Angela und der Vater von Milena Kordež, alle waren Slowenen, SLO gehörte damals zu YUG.
						1956	Ski nordisch	15kmLL/49.; 30kmLL/32.; 4x10kmLL/13.		
Kordež	Milena	yug/slo	w	10.09.1953		1976	Ski nordisch	5kmLL/37.; 10kmLL/39.		Milena war die Tochter von Matevž und die Nichte von Angela Kordež, alle waren Slowenen, SLO gehörte damals zu YUG.
Korek	Dusty	can	m	19.04.1995		2014	Ski nordisch	NSchanze/40.; GSchanze/52.; GSchanzeM/12.		
Koren	Günter	aut	m	30.07.1962		1988	Eishockey	Herren/9.		Günter und Helmut Koren waren Brüder.
Koren	Helmut	aut	m	30.03.1958		1984	Eishockey	Herren/9.		Helmut und Günter Koren waren Brüder.
Koren	**Katja**	slo	w	06.08.1975		1994	Ski alpin	Abf/10.; **SpezSl/B**; RiesSl/dnf; SuperG/7.; AKomb/6.	**0-0-1**	Katja Koren ging nach ihrer aktiven Zeit für die rechtsgerichtete Demokratische Partei in die Politik und wurde Parlamentsabgeordnete.
Koreschkow	Alexander Gennadijewitsch	kaz	m	28.10.1968		1998	Eishockey	Herren/QF		Jewgeni und Igor, die Brüder von Alexander Koreschkow, waren ebenfalls Eishockeyprofis. Alexander war 2006 auch der Fahnenträger seines Landes bei der Eröffnungsfeier.
						2006	Eishockey	Herren/VR		
Koreschkow	Jewgeni Gennadijewitsch	kaz	m	11.03.1970		1998	Eishockey	Herren/QF		Alexander und Igor, die Brüder von Jewgeni Koreschkow, waren ebenfalls Eishockeyprofis. Jewgeni wurde später Assistenztrainer der U20-Nationalmannschaft von RUS.
						2006	Eishockey	Herren/VR		
Korff	**Frank Werner**	ger	m	18.12.1911	11.02.1999	1932	Eishockey	**Herren/B**	**0-0-1**	
Korhonen	Paavo Jaakko Matias	fin	m	05.06.1928	29.09.2019	1952	Ski nordisch	18kmLL/14.; 18kmNK/4.		Paavo und Urpo Korhonen waren nicht verwandt. Paavo war 1960 der Fahnenträger seines Landes bei der Eröffnungsfeier und wanderte später nach ISR aus.
						1956	Ski nordisch	15kmNK/4.		
						1960	Ski nordisch	15kmNK/9.		
Korhonen	**Urpo Pentti**	fin	m	08.02.1923	10.08.2009	1952	Ski nordisch	**4x10kmLL/G**	**1-0-0**	Urpo und Paavo Korhonen waren nicht verwandt. Urpo war zudem auch ein passabler Langstreckenläufer mit einigen regionalen Meisterschaften auf den Distanzen zwischen 3000 m und 10.000 m. Später schrieb er auch einige Kriegsromane. Sein Vater Veikko Matias war ebenfalls Schriftsteller.
Koriča	Nikola	yug/bih	m	08.11.1960		1984	Bobsport	2er/24.; 4er/19.		Koriča war Bosnier, BIH gehörte damals zu YUG.
Koristek	Ján	svk	m	11.07.1996		2022	Ski nordisch	30kmSkiAthLL/45.; 50kmLL/40.		
Kormischewa	Irina	kaz	w	22.07.1976		1998	Freestyle	Buckel/Q(dnf)		
Kornejenko	Leonid Leonidowitsch	blr	m	20.08.1987		2010	Ski nordisch	SprintLL/Q; TSprintLL/Q(dnf); 15kmLL/63.		
Kornejew	Konstantin Nikolajewitsch	rus	m	05.06.1984		2010	Eishockey	Herren/QF		Kornejew wurde 2008 und 2009 Weltmeister, 2010 Vize-WM und 2007 Dritter

Kornfield	Tyler	usa	m	09.02.1991		2018	Ski nordisch	15kmLL/70.; 50kmLL/45.		
Kornilow	Denis Alexandrowitsch	rus	m	17.08.1986		2006	Ski nordisch	NSchanze/34.; GSchanze/33.; GSchanzeM/8.		Denis Kornilow startete 2018 für OAR, weil das NOK von RUS wegen des "staatsweit organisierten Dopingsystems" während der Spiele von Sotschi 2014 nicht zugelassen war.
						2010	Ski nordisch	NSchanze/26.; GSchanze/35.; GSchanzeM/10.		
						2014	Ski nordisch	NSchanze/48.; GSchanze/31.; GSchanzeM/9.		
		oar				2018	Ski nordisch	NSchanze/24.; GSchanze/29.; GSchanzeM/7.		
Kornilow	Sergej Alexandrowitsch	rus	m	09.05.1978		2006	Eisschnellauf	500m/27.		
Korobejnikow	Olexej Witalijewitsch	ukr/rus	m	12.05.1978	16.05.2014	2006	Biathlon	20kmBA/54.; 4x7,5kmBA/7.		Korobejnikow war gebürtiger Russe, der sich angesichts der hohen Konkurrenz in RUS für die Staatsbürgerschaft von UKR entschieden hatte. Im März 2014 verlor er die Kontrolle über sein Fahrzeug und krachte gegen einen Baum. 8 Wochen später erlag er im Krankenhaus seinen
Korobow	Alexander	kaz	m	01.04.1978		2002	Ski nordisch	NSchanze/48.; GSchanze/1R; GSchanzeM/13.		
Korolik	Ljudmila Petrowna	blr	w	15.11.1975		1998	Ski nordisch	5kmLL/63.; 10kmJagdLL/58.; 30kmLL/44.; 4x5kmLL/14.		
						2006	Ski nordisch	10kmLL/30.; 15kmDopVerfLL/44.; 30kmLL/26.; 4x5kmLL/15.		
Koroljow	Alexej Wladimirowitsch	kaz	m	20.06.1987		2006	Ski nordisch	NSchanze/1R; GSchanze/1R; GSchanzeM/12.		
						2010	Ski nordisch	NSchanze/44.; GSchanze/39.		
Koroljow	Pawel	kaz	m	21.03.1968		1994	Ski nordisch	30kmLL/53.; 4x10kmLL/9.		
Koroljowa	Jelena Wladimirowna	eun	w	27.10.1973		1992	Freestyle	Buckel/Q		Die Russin Jelena Koroljowa startete 1992 für die Staatengemeinschaft EUN und 1994 und 1998 für ihr Heimatland RUS.
		rus				1994	Freestyle	Buckel/15.		
						1998	Freestyle	Buckel/Q		
Koroljowa	Olga Jurjewna	rus	w	30.04.1979		2002	Freestyle	Sprung/4.		
						2006	Freestyle	Sprung/17.		
Koroljuk	Alexander Iwanowitsch	rus	m	15.01.1976		2006	Eishockey	Herren/4.		Koroljuk spielte 1997 - 2002 für die San Jose Sharks in der nordamerikanischen Profiliga NHL.
Korosteljow	Pawel Wladimirowitsch	rus	m	25.08.1978		2006	Ski nordisch	SprintLL/Q		Pawel Korosteljow heiratete nach den Spielen von Turin seine Mannschaftskameradin Natalia Morilowa, die 2010 unter seinem Namen antrat. Durch die Hochzeit wurde er auch der Schwager ihres Bruders Nikolai. Korosteljow wurde zu Beginn der Spiele von Turin 2006 wegen eines erhöhten Hematocrit-Wertes mit einer Schutzsperre von 5 Tagen belegt.
Korosteljowa	**Natalia Sergejewna**	rus	w	04.10.1981		2010	Ski nordisch	SprintLL/SF; **TSprintLL/B**; 10kmLL/19.; 4x5kmLL/7.	**0-0-1**	Natalia war die Ehefrau von Pawel Korosteljow und die Schwester von Nikolai Morilow.
Korotkow	Jegor Wadimowitsch	rus	m	14.04.1986		2010	Freestyle	Cross/1R		Jegor Korotkow startete 2018 für OAR, weil das NOK von RUS "wegen des staatsweit organisierten Dopings" während der Spiele 2014 in Sotschi suspendiert war.
						2014	Freestyle	Cross/5.		
		oar				2018	Freestyle	Cross/1R		
Korotkow	Konstantin Jurjewitsch	urs/kaz	m	18.06.1961		1984	Eisschnellauf	10.000m/14.		Konstantin Korotkow war Kasache, KAZ gehörte damals zu URS.
Korowicka	Janina Urszula	pol	w	14.04.1954		1976	Eisschnellauf	1000m/26.; 1500m/19.; 3000m/16.		Janina Korowicka heiratete nach den Spielen 1976 den westdeutschen Kollegen Georg Friesinger, zog nach Inzell und wurde Mutter der äußerst erfolgreichen Kinder Anni, Jan und Agnes. Bis 2004 war sie Vereinstrainerin in Inzell, danach Vorstandsmitglied. 2009 wurde sie nach der Hochzeit ihrer Tochter Anni mit Ids Postma dessen Schwiegermutter.
Korpatschow	Pawel Nikolajewitsch	rus	m	12.01.1986		2014	Freestyle	Slope/Q		
Korpi	Janne Juhani	fin	m	05.02.1986		2006	Snowboard	HPipe/Q		Janne Juhani war nicht verwandt mit Vater / Tochter Rauno und Kiira Linda Korpi.
						2010	Snowboard	HPipe/Q		
						2014	Snowboard	HPipe/Q; Slope/SF		
						2018	Snowboard	HPipe/Q		
Korpi	Kiira Linda Katriina	fin	w	26.09.1988		2006	Eiskunstlauf	Damen/16.		Kiira Linda war die Tochter des Eishockeytrainers Rauno Korpi (1998 Olympiatrainer von FIN), aber nicht verwandt mit Janne Juhani Korpi.
						2010	Eiskunstlauf	Damen/11.		
Korpikoski	**Lauri**	fin	m	28.07.1986		2014	Eishockey	**Herren/B**	**0-0-1**	
Korshakowa	Weronika Jewgenjewna	roc	w	09.06.2003		2022	Eishockey	Damen/QF		Russische Sportler durften 2022 nut unter der Flagge ihres Olympischen Komitees antreten, darum als ROC.
Korsmo (< Berg)	**Lisbeth**	nor	w	14.01.1948	22.01.2017	1976	Eisschnellauf	1500m/4.; **3000m/B**	**0-0-1**	Liebeth Korsmo startete 1968 und 1972 unter ihrem Mädchennamen Berg. Ihr Ehemann Terje war Eisschnelläufer.
						1980	Eisschnellauf	1500m/14.; 3000m/20.		
Korssunowa	Weronika Alexandrowna	rus	w	20.04.1992		2014	Freestyle	Sprung/11.		
Korsuchina (> Demidowa)	Stalina Sergejewna	urs	w	10.02.1938		1960	Ski alpin	Abf/19.; SpezSl/7.; RiesSl/21.		Korsuchina startete 1964 als verheiratete Demidowa.
Kortbeek	Vincent	ned	m	19.11.1982		2006	Bobsport	4er/16.		Vincent Kortbeek war ursprünglich Leichtathlet wie sein Bruder Thomas.

Kortelainen (> Kortelainen, OSS)	**Jorma Aksel**	fin	m	17.12.1932		1956	Ski nordisch	**4x10kmLL/S**	**-> Korte-lainen (OSS)**	Kortelainen startete 1960 auch als Ruderer bei den Sommerspielen im Einer. Nach seiner aktiven Zeit arbeitete er als Rudertrainer.
Korten	Jeannette	aus/sui	w	31.01.1976		2002	Ski alpin	SpezSl/25.; RiesSl/dq		Korten war ein in Genf (SUI) geborene Australierin.
Korthals	Marlene	aut	w	16.05.1943	31.08.2023	1968	Rodeln	ES/10.		
Kortschuk	Anton Wassilowitsch	ukr	m	04.08.2004		2022	Ski nordisch	NSchanze/1R; GSchanze/1R		
Korunka	**Václav**	tch	m	24.12.1965		1988	Ski nordisch	15kmLL/28.; **4x10kmLL/B**	**0-0-1** (für TCH)	Korunka startete 1988 und 1992 für TCH, nach der Trennung seines Heimatlandes von SVK dann 1994 für CZE.
						1992	Ski nordisch	10kmLL/17.; 15kmJagdLL/14.; 50kmLL/13.; 4x10kmLL/7.		
		cze				1994	Ski nordisch	10kmLL/59.; 15kmJagdLL/37.; 4x10kmLL/8.		
Koryciak	Jerzy	pol	m	07.03.1954		1976	Ski nordisch	30kmLL/47.; 50kmLL/dnf		
Kos	**Lovro**	slo	m	23.07.1999		2022	Ski nordisch	NSchanze/28.; GSchanze/11.;**GSchanzeM/S**	**0-1-0**	Lovro Kos gewann bei Weltmeisterschaften 2 x Gold.
Kos	Tomáš	tch	m	31.12.1967		1988	Biathlon	10kmBA/24.; 20kmBA/22.; 4x7,5kmBA/11.		Der Tscheche Tomáš Kos startete 1988 und 1992 für TCH, nach der Trennung von SVK dann für sein Heimatland CZE.
						1992	Biathlon	10kmBA/22.; 20kmBA/23.; 4x7,5kmBA/7.		
		cze				1994	Biathlon	10kmBA/46.; 4x7,5kmBA/12.		
Kos	Willem	ned	m	08.02.1904	08.03.1930	1928	Eisschnellauf	500m/33.; 1500m/29.; 5000m/19.		
Kosarač (< Karišik)	Tanja	bih	w	23.07.1991		2018	Ski nordisch	10kmLL/65.		
Kosatschenko	Tetjana Walerijewna	ukr	w	18.12.1981		1998	Freestyle	Sprung/4.		
						2002	Freestyle	Sprung/Q		
						2006	Freestyle	Sprung/Q		
Koschetschkin	**Wassili Wladimirowitsch**	oar	m	27.03.1983		2018	Eishockey	**Herren/G**	**1-0-0**	Koschetschkin spielte 2018 für OAR, weil das NOK von RUS "wegen des staatsweit organisierten Dopings" während der Winterspiele von Sotschi 2014 suspendiert war. 2009 wurde er Weltmeister, 2010 Vize-WM und 2007 WM-Dritter.
Koschewoj	Jewgeni Nikolajewitsch	kaz	m	06.10.1984		2006	Ski nordisch	SprintLL/QF; TSprintLL/6.; 4x10kmLL/13.		Koschewoj war 2007 - 2009 wegen Dopings gesperrt.
						2010	Ski nordisch	SprintLL/Q		
Koschka	**Horst**	gdr	m	08.09.1943		1968	Biathlon	20kmBA/10.; 4x7,5kmBA/6.	**0-0-1**	Koschka wurde später Trainer und Kampfrichter. Zudem betrieb er mit anderen ein Biathloncamp im Erzgebirge.
						1972	Biathlon	20kmBA/20.; **4x7,5kmBA/B**		
Koschkin	Dmitri Alexandrowitsch	kaz	m	20.04.1986		2014	Ski alpin	Abf/43.; SuperG/30.		
Košek	Jan	tch	m	11.01.1914	07.03.1979	1936	Eishockey	Herren/4.		
Kosglow	Lisa D.	usa	w	18.10.1973		1998	Snowboard	RiesSl/dnf		
						2002	Snowboard	ParSl/8.		
Koshewnikow	**Alexander Wiktorowitsch**	urs	m	21.09.1958		1984	Eishockey	**Herren/G**	**2-0-0**	
						1988	Eishockey	**Herren/G**		
Koshewnikowa	**Jelisaweta Alexandrowna**	eun	w	27.12.1973		1992	Freestyle	**Buckel/S**	**0-1-1** (für EUN: 0-1-0, für RUS: 0-0-1)	Die Russin Koshewnikowa startete 1992 für die Staatengemeinschaft EUN und 1994 für sein Heimatland RUS. Sie arbeitete später für den russischen Fernsehsender NTV und betätigte sich als Sporthistorikerin für das russische "Ski-Magazin". Zudem schrieb sie 1999 das historische Buch "Alpines Skifahren von damals bis heute".
		rus				1994	Freestyle	**Buckel/B**		
Koshi	Kazuhiro	jpn	m	23.12.1964		2002	Skeleton	1er/8.		Koshi war ursprünglich Kugelstoßer, bevor er zum Bobsport wechselte, aber sich nicht für die Spiele 1992 qualifizieren konnte. Danach wechselte er zum Skeleton.
						2006	Skeleton	1er/11.		
						2010	Skeleton	1er/20.		
Koshimizu	Hitomi	jpn	w	24.05.1960		1984	Rodeln	ES/18.		
						1988	Rodeln	ES/21.		
Kosi	Klemen	slo	m	19.06.1991		2014	Ski alpin	Abf/24.; SpezSl/dnf; RiesSl/37.; SuperG/29.; AKomb/dq		
						2018	Ski alpin	Abf/dnf; SuperG/25.; AKomb/10.		
Kosić	Bojan	mne	m	14.12.1990		2010	Ski alpin	SpezSl/40.; RiesSl/61.		Kosić war 2010 der Fahnenträger seines Landes bei der Eröffnungsfeier.
Košir	Dejan	slo	m	30.01.1973		2002	Snowboard	ParSl/QF		Dejan Košir wurde 2003 zum Sportler des Jahres gewählt. Er war auch 2002 der Fahnenträger seines Landes bei der Eröffnungsfeier. Er war nicht verwandt mit Žan Košir.
						2006	Snowboard	ParSl/6.		
Košir	**Jure**	slo	m	24.04.1972		1992	Ski alpin	SpezSl/19.; RiesSl/22.; SuperG/29.; AKomb/13.	**0-0-1**	Jure Košir wurde 1994 zum Sportler des Jahres gewählt. Später wurde er auch als Musiker (Rapper) in seinem Heimatland bekannt.
						1994	Ski alpin	**SpezSl/B**; RiesSl/23.; AKomb/10.		
						1998	Ski alpin	SpezSl/dnf; RiesSl/5.		
						2002	Ski alpin	SpezSl/8.; RiesSl/dnf		

Košir	**Žan**	slo	m	11.04.1984		2010	Snowboard	ParSl/6.	**0-1-2**	Žan und Dejan Košir waren nicht verwandt. Žan gewann bei Weltmeisterschaften 1 Silbermedaille.
						2014	Snowboard	**ParSl/B; ParSpezSl/S**		
						2018	Snowboard	**ParSl/B**		
						2022	Snowboard	ParSl/L16		
Koskela	Ilpo Kaarlo	fin	m	29.01.1945	09.08.1997	1968	Eishockey	Herren/5.		Ilpo Kaarlo und Pekka Juhani Koskela waren nicht verwandt.
						1972	Eishockey	Herren/5.		
Koskela	Pekka Juhani	fin	m	29.11.1982		2006	Eisschnellauf	500m/10.; 1000m/31.		Pekka Juhani und Ilpo Kaarlo Koskela waren nicht verwandt. Pasi, der Bruder von Pekka Juhani, wurde später Cheftrainer der Sprint-Nationalmannschaft von FIN.
						2010	Eisschnellauf	500m/33.		
						2014	Eisschnellauf	500m/17.		
						2018	Eisschnellauf	500m/19.; 1000m/36.		
Koski	**Markku Olavi**	fin	m	15.10.1981		2002	Snowboard	HPipe/8.		
						2006	Snowboard	**HPipe/B**		
						2010	Snowboard	HPipe/6.		
Koskilahti	Jukka Markus	fin	m	23.05.1954		1980	Eishockey	Herren/4.		
Koskinen	Hannu Tapani	fin	m	23.11.1953		1980	Eishockey	Herren/4.		Hannu Tapani Koskinen war nicht verwandt mit den anderen finnischen Olympioniken mit diesem Familiennamen.
Koskinen	Kimmo Tapio	fin	m	11.03.1948		1968	Eisschnellauf	500m/23.; 1500m/18.; 5000m/9.; 10.000m/14.		Kimmo Tapio Koskinen war nicht verwandt mit den anderen finnischen Olympioniken mit diesem Familiennamen.
						1972	Eisschnellauf	1500m/10.; 5000m/11.; 10.000m/7.		
Koskinen	Mikko	fin	m	18.07.1988		2018	Eishockey	Herren/QF		Mikko Koskinen war nicht verwandt mit den anderen finnischen Olympioniken mit diesem Familiennamen. Er wurde 2014 und 2016 Vize-
Koskinen	Tapio Kalervo	fin	m	22.01.1953		1976	Eishockey	Herren/4.		Tapio Kalervo Koskinen war nicht verwandt mit den anderen finnischen Olympioniken mit diesem Familiennamen.
Koskiranta	Jarno	fin	m	09.12.1986		2018	Eishockey	Herren/QF		
Koslow	Iwan	ukr	m	06.05.1978		1998	Ski nordisch	NSchanze/31.; GSchanze/36.		
Koslow	Wiktor Nikolajewitsch	rus	m	14.02.1975		2006	Eishockey	Herren/4.		Wiktor Koslow spielte 1994 - 2009 in der nordamerikanischen Profiliga NHL für die San Jose Sharks, Florida Panthers, New Jersey Devils, New York Islanders und Washington Capitals. 2010 wurde er Vize-Weltmeister, 2005 Dritter.
						2010	Eishockey	Herren/QF		
Koslow	Wladimir Petkowitsch	urs/kaz	m	01.08.1959		1984	Eisschnellauf	500m/6.		Der Eisschnelläufer Wladimir Koslow war Kasache, KAZ gehörte damals zu URS.
Koslow	**Wladimir Jewgenjewitsch**	urs	m	07.03.1958		1988	Bobsport	**2er/G; 4er/B**	**1-0-1**	Der Russe Wladimir Koslow wurde später Vizepräsident der Bob- und Skeleton-Vereingung der Region Moskau.
Koslowski	Dmitri Eduardowitsch	roc	m	23.12.1999		2022	Eiskunstlauf	Paare/4.		Russische Sportler durften 2022 nut unter der Flagge ihres Olympischen Komitees antreten, darum als ROC. Koslowski wurde 2021 WM-Dritter.
Košour	Bohumil	tch	m	05.03.1913	24.04.1997	1948	Ski nordisch	18kmLL/59.; 18kmNK/32.		Košour nahm 1936 auch an der Militärpatrouille teil. Diese war damals Demonstrationswettbewerb.
Koss	**Johann Olav**	nor	m	29.10.1968		1992	Eisschnellauf	**1500m/G**; 5000m/7.; **10.000m/S**	**4-1-0**	Koss war 1999 - 2001 Mitglied im IOC in der Athleten Kommission. 1991 und 1994 wurde er zum Sportler des Jahres gewählt. 1990, 1991 und 1994 erhielt er den begehrten Oscar Mathisen Preis des besten Eisschnelläufers der Welt. In den 90er Jahren war er mit der australischen Schwimmerin Samantha Riley liiert und die Medien spekulierten, er würde demnächst für AUS an den Start gehen. Dies bewahrheitete sich allerdings nicht. Später emigrierte er nach CAN. 1999 - 2004 war er dort mit der Politikerin Belinda Stronach verheiratet.
						1994	Eisschnellauf	**1500m/G; 5000m/G; 10.000m/G**		
Kossakowski	Grzegorz	pol	m	05.02.1991		2018	Bobsport	4er/13.		
Kossitschkin	**Wiktor Iwanowitsch**	urs	m	25.02.1938	30.03.2012	1960	Eisschnellauf	**5000m/G; 10.000m/S**	**1-1-0**	Kossitschkin arbeitete später als Trainer. Er galt in den 60er-Jahren als einer der weltbesten Langstrecken-Eisschnelläufer.
						1964	Eisschnellauf	5000m/4.; 10.000m/6.		
Kossmann	Hans	chi	m	05.01.1965		1984	Ski alpin	Abf/42.; SpezSl/21.; RiesSl/dnf		
Kossmann	Reiner	ger	m	01.05.1927	15.07.2013	1956	Eishockey	Herren/6.		Kossmann stammte aus Krefeld (FRG).
Kossowa	Jekaterina Alexandrowna	roc	w	25.04.1996		2022	Snowboard	BigAir/Q		Russische Sportler durften 2022 nur unter der Flagge ihres Olympischen Komitees starten, darum als ROC.
Kostelić	**Ivica**	cro	m	23.11.1979		2002	Ski alpin	SpezSl/dnf; RiesSl/9.	**0-4-0**	Ivica und Janica Kostelić waren Geschwister, beider Vater Ante war ein bekannter Handballspieler. Ivica gewann bei mWeltmeisterschaften je 1 Medaille jeder Farbe, außerdem den Gesamt-Weltcup 2011, den Slalom-Gesamt-Weltcup 2002 und 2011 sowie den Kombinations-Gesamt-Weltcup 2011, 2012 und 2013. 2014 war er der Fahnenträger seines Landes bei der Eröffnungsfeier.
						2006	Ski alpin	SpezSl/6.; RiesSl/31.; **AKomb/S**		
						2010	Ski alpin	Abf/18.; **SpezSl/S**; RiesSl/7.; SuperG/16.; **AKomb/S**		
						2014	Ski alpin	SpezSl/9.; RiesSl/27.; SuperG/24.; **AKomb/S**		

Kostelić	**Janica**	cro	w	05.01.1982		1998	Ski alpin	Abf/25.; SpezSl/dnf; RiesSl/24.; SuperG/26.; AKomb/8.	**4-2-0**	Janica und Ivica Kostelić waren Geschwister, beider Vater Ante war ein bekannter Handballspieler. Janica wurde eine der erfolgreichsten alpinen Skiläuferinnen aller Zeiten. Bei allen 3 Olympiateilnahmen war sie die Fahnenträgerin ihres Landes bei der Eröffnungsfeier. 2006 erhielt sie den Laureus Award für die Weltsportlerin des Jahres. 2005 hatte ihr diesen Titel bereits der TV-Sender Eurosport zuerkannt und 2002 wählte der Verband der Sportjournalisten sie zu Europas Sportlerin des Jahres. In CRO wurde sie 1998 - 2003, 2005 und 2006 zur Sportlerin des Jahres gewählt. Den Gesamt-Weltcup gewann sie 2001, 2003 und 2006, zusätzlich noch 7 Disiplinen-Weltcups. 5mal wurde sie Weltmeisterin. Sie war eine der wenigen, die in allen Disziplinen Weltcup-Siege feiern konnte.
						2002	Ski alpin	**SpezSl/G; RiesSl/G; SuperG/S; AKomb/G**		
						2006	Ski alpin	SpezSl/4.; **SuperG/S; AKomb/G**		
Kostenko	Katerina Wassiljewna	ukr	w	30.06.1984		2010	Eiskunstlauf	Paare/20.		
Kostin	Wladimir Walerijewitsch	kaz	m	21.01.1976		2002	Eisschnellauf	1500m/39.; 5000m/31.		
Kostins	Konstantīns	lat	m	04.09.1973		1992	Eiskunstlauf	Herren/20.		
Kostizyn	Sergej Olegowitsch	blr	m	20.03.1987		2010	Eishockey	Herren/VR		Sergej Kostizyn spielte 2007 - 2013 in der nordamerikanischen Profiliga NHL für die Montréal Canadiens und die Nashville Predators. Sein Bruder Andrej war ebenfalls Eishockeyprofi.
Kostjukewitsch	Ljudmila Alexandrowna	blr	w	08.07.1964		1998	Eisschnellauf	500m/31.; 1000m/34.		
Kostjutschonok	Wiktor Pawlowitsch	blr	m	07.06.1979		2010	Eishockey	Herren/VR		
Kostner	Aaron	ita	m	08.07.1999		2018	Ski nordisch	10kmNK-NS/37.; 10kmNK-GS/44.; 4x5kmNK/8.		Aaron Kostner war nicht verwandt mit den anderen italienischen Olympioniken mit diesem Familiennamen.
Kostner	**Carolina**	ita	w	08.02.1987		2006	Eiskunstlauf	Damen/9.	**0-0-1**	Carolina war die Tochter von Erwin und die Cousine von Isolde Kostner, mit Ulrico Kostner war sie nicht verwandt. Ihr Bruder Simon war Eishockeyprofi. Carolina wurde 2012 Weltmeisterin, 2008 und 2013 Vize-WM. 2005, 2011 und 2013 wurde sie jeweils Dritte. 2006 war sie die Fahnenträgerin ihres Landes bei der Eröffnungsfeier. 2015 wurde sie wegen der Verwicklung in die Doping-Affäre ihres Ex-Freundes und Leichtathleten Alex Schwazer für 16 Monate gesperrt. Sie soll bei einer Razzia falsche Angaben gemacht haben.
						2010	Eiskunstlauf	Damen/16.		
						2014	Eiskunstlauf	**Damen/B**; Team/4.		
						2018	Eiskunstlauf	Damen/5.; Team/4.		
Kostner	Erwin	ita	m	07.04.1958		1984	Eishockey	Herren/VR		Erwin und Ulrico Kostner waren nicht verwandt. Erwin war aber der Vater von Carolina (und Eishockeyprofi Simon) und der Onkel von Isolde Kostner. Erwin wurde später Eishockeytrainer.
Kostner	**Isolde**	ita	w	20.03.1975		1994	Ski alpin	**Abf/B; SuperG/B**; AKomb/dnf	**0-1-2**	Isolde war die Nichte von Erwin und die Cousine von dessen Tochter Carolina sowie deren Bruder Simon (Eishockeyprofi) Kostner, aber nicht verwandt mit Ulrico Kostner. 2002 war sie die Fahnenträgerin ihres Landes bei der Eröffnungsfeier. Ihr Vater Ulrich war Eishockeyprofi. Sie heiratete 2006 ihren Mannschaftskameraden Werner Perathoner.
						1998	Ski alpin	Abf/dnf; SuperG/11.		
						2002	Ski alpin	**Abf/S**; SuperG/13.		
Kostner	Ulrico	ita	m	31.01.1946		1972	Ski nordisch	30kmLL/24.; 50kmLL/dnf; 4x10kmLL/9.		Ulrico Kostner war nicht verwandt mit den anderen italienischen Olympioniken mit diesem Familiennamen.
						1976	Ski nordisch	30kmLL/41.; 50kmLL/dnf; 4x10kmLL/7.		
Kostomarow	**Roman Sergejewitsch**	rus	m	08.02.1977		2002	Eiskunstlauf	Tanz/10.	**1-0-0**	Kostomarow heiratete 2004 die für AUT startende russische Eiskunstläuferin Julia Lautowa, ließ sich aber wieder scheiden. Danach liierte er sich mit seiner Mannschaftskameradin Oxana Domnina und bekam mit ihr eine Tochter. 2023 heirateten sie dann.
						2006	Eiskunstlauf	**Tanz/G**		
Kostow	Dimitar	bul	m	24.09.1907	10.05.2005	1936	Ski nordisch	18kmLL/68.; 4x10kmLL/15.		
Kostromitin	Oleg	ukr	m	16.06.1972		1998	Eisschnellauf	500m/23.; 1000m/33.		
						2002	Eisschnellauf	500m/35.; 1000m/39.		
Kostrzewińska	Grażyna Maria	pol	w	26.11.1950		1972	Eiskunstlauf	Paare/11.		
Kosyl	Walery	pol/ger	m	17.03.1944		1972	Eishockey	Herren/6.		Kosyl wurde in Deutschland (Alfeld) geboren.
						1976	Eishockey	Herren/6.		
Kosyrjew	Alexander Sergejewitsch	rus	m	26.08.1986		2014	Curling	Herren/7.		Kosyrjew trainierte 2022 die Mannschaft von RUS, die nur unter der Flagge ihres Olympischen Komitees antreten durfte, also als ROC.
Kosyrjewa (> Baranowa)	**Ljubow Wladimirowna**	urs	w	27.08.1929	22.06.2015	1956	Ski nordisch	**10kmLL/G; 3x5kmLL/S**	**-> Bara-nowa**	Ljubow Kosyrjewa heiratete 1956 ein zweites Mal und startete 1960 unter dem neuen Namen Baranowa. 1955 konnte sie als erste Russin das prestigeträchtige Holmenkollen-Rennen gewinnen, 1954 wurde sie die erste WM der URS im Skilanglauf und 1956 die erste Olympiasiegerin der URS. Später arbeitete sie als Trainerin.
Kot	**Maciej**	pol	m	09.06.1991		2014	Ski nordisch	NSchanze/7.; GSchanze/12.; GSchanzeM/4.	**0-0-1**	
						2018	Ski nordisch	NSchanze/19.; GSchanze/19.;**GSchanzeM/B**		

Kotalík	**Aleš**	cze	m	23.12.1978		2006	Eishockey	**Herren/B**	**0-0-1**	Kotalík spielte 2002 - 2011 in der nordamerikanischen Profiliga NHL für die Buffalo Sabres, Edmonton Oilers, New York Rangers und Calgary Flames.
Kotāns	Rikhard	urs/lat	m	10.03.1956	20.03.2010	1984	Bobsport	4er/12.		Kotāns war Lette, LAT gehörte damals zu URS. Er war eigentlich Leichtathlet, der 1977 und 1978 auch den nationalen Titel im Fünfkampf in der Halle gewann. Erst 1981 wechselte er zum Bobsport. Später wurde er Nationaltrainer für Bob und Skeleton LAT. Als solcher betreute er die Teams bei den Spielen 1994, 1998 und 2002. Danach wurde er Kampfrichter, so auch bei den Spielen 2010 in Vancouver. Im gleichen Jahr verstarb er bei einem Unfall.
Kotenová	Vendula	cze	w	06.11.1994		2014	Rodeln	ES/24.; Team/9.		
Kothmann	Carlos Aneese	usa	m	26.02.1933	05.05.1986	1956	Eiskunstlauf	Paare/7.		
Kotin	Wladimir Georgijewitsch	urs	m	28.03.1962		1984	Eiskunstlauf	Herren/8.		Kotin wurde später Trainer.
						1988	Eiskunstlauf	Herren/6.		
Kotjuga	Anshelika Petrowna	blr	w	26.05.1970		1998	Eisschnellauf	500m/16.; 1000m/25.		
						2002	Eisschnellauf	500m/5.; 1000m/12.		
Kotlarek	Gene Robert	usa	m	31.03.1940	09.11.2017	1960	Ski nordisch	NSchanze/42.		
						1964	Ski nordisch	NSchanze/14.; GSchanze/24.		
Kotnik	**Glorija**	slo	w	01.06.1989		2010	Snowboard	ParSl/Q	**0-0-1**	
						2014	Snowboard	ParSl/Q; ParSpezSl/Q		
						2018	Snowboard	ParSl/L16		
						2022	Snowboard	**ParSl/B**		
Kotow	Waleri J.	urs	m	08.03.1939		1960	Eisschnellauf	5000m/5.		
Kotowa	Oxana	kaz	w	21.12.1974		1994	Ski nordisch	5kmLL/56.; 10kmJagdLL/48.; 15kmLL/43.; 30kmLL/47.; 4x5kmLL/13.		
Kotowski	Dmitro Wolodimirowitsch	ukr	m	08.11.2001		2022	Freestyle	Sprung/Q		
Kotraba	Pavel	svk	m	03.11.1970		1994	Biathlon	10kmBA/51.; 4x7,5kmBA/18.		
Kotrbá	**Karel**	tch	m	unbekannt	unbekannt	1920	Eishockey	**Herren/B**	**0-0-1**	
Kotschershowa	Anastasia Borissowna	oar	w	16.10.1990		2018	Bobsport	2er/dq(Dop)		Kotschershowa startete 2018 für OAR, weil das NOK von RUS wegen des "staatsweit organisierten Dopingsystems" während der Spiele von Sotschi 2014 nicht zugelassen war. Der Bob wurde disqualifiziert, weilihre Pilotin Nadeshda Sergejewa Doping mit Trimazidin nachgewiesen worden war.
Kotschkin	Dmitri Stepanowitsch	urs	m	25.04.1934		1960	Ski nordisch	15kmNK/5.		
Kotschová	Daniela	svk	w	19.09.1985		2014	Ski nordisch	SprintLL/Q; TSprintLL/Q		
Kotschow	Christo	bul	m	07.12.1912	unbekannt	1936	Ski nordisch	18kmLL/53.; 4x10kmLL/15.		Christo war der Vater von Georgi Kotschow.
Kotschow	Georgi Christow	bul	m	10.11.1955		1976	Ski alpin	Abf/50.; SpezSl/dnf; RiesSl/dnf		Georgi war der Sohn von Christo Kotschow.
Kotsenburg	**Sage**	usa	m	27.07.1993		2014	Snowboard	**Slope/G**	**1-0-0**	
Kotyk	Ken	can	m	07.02.1981		2006	Bobsport	4er/4.		
Kotzmann	Adam	cze	m	08.04.1993		2018	Ski alpin	SpezSl/dnf; RiesSl/dnf		
Koudelka	Roman	cze	m	09.07.1989		2010	Ski nordisch	NSchanze/12.; GSchanze/23.; GSchanzeM/7.		
						2014	Ski nordisch	NSchanze/16.; GSchanze/19.; GSchanzeM/7.		
						2018	Ski nordisch	NSchanze/25.; GSchanze/25.; GSchanzeM/10.		
						2022	Ski nordisch	NSchanze/18.; GSchanze/41.; GSchanzeM/1R; MixedNSchanzeM/7.		
Koukal	**Martin**	cze	m	25.09.1978		1998	Ski nordisch	10kmLL/35.; 15kmJagdLL/37.; 4x10kmLL/15.	**0-0-1**	Petr, der jüngere Bruder von Martin Koukal, wurde 2010 mit der Eishockey-Nationalmannschaft Weltmeister. Beide waren nicht verwandt mit Gabriela Koukalová.
						2002	Ski nordisch	SprintLL/QF; 20kmVerfLL/44.; 30kmLL/20.; 4x10kmLL/7.		
						2006	Ski nordisch	SprintLL/QF; TSprintLL/10.; 30kmDopVerfLL/21.; 50kmLL/7.; 4x10kmLL/9.		
						2010	Ski nordisch	TSprintLL/6.; 15kmLL/18.; 30kmDopVerfLL/dnf; **4x10kmLL/B**		
Koukal	Petr	cze	m	16.08.1982		2018	Eishockey	Herren/4.		Petr, der Bruder von Martin Koukal, wurde 2010 Weltmeister, 2012 Dritter.
Kouprianoff	André	fra	m	19.10.1938		1960	Eisschnellauf	500m/15.; 1500m/8.; 5000m/9.; 10.000m/11.		
						1964	Eisschnellauf	500m/26.; 1500m/22.; 10.000m/27.		
Koutny	Lajos	hun	m	17.10.1939	21.12.2022	1964	Eishockey	Herren/16.		Koutny war 1964 der Fahnenträger seines Landes bei der Eröffnungsfeier.
Koutra	Konstantina	gre	w	17.10.1979		2002	Ski alpin	SpezSl/37.		
Koutsogiannis	Athanasios	gre	m	03.04.1956		1976	Ski nordisch	15kmLL/78.; 30kmLL/67.		
Kouyoumdjian	Yianno	cyp	m	08.01.1997		2022	Ski alpin	SpezSl/dnf; RiesSl/42.		Kouyoumdjian war der Sohn von Lina und der Neffe von deren Bruder Sokratis Aristodimou. Er war 2022 der Fahnenträger seines Landes bei der Eröffnungsfeier.

Kovač	Jože	yug/slo	m	23.09.1961		1984	Eishockey	Herren/VR		Kovač war Slowene, SLO gehörte damals zu YUG.
Kovačevič	Sabahudin	slo	m	26.02.1986		2014	Eishockey	Herren/QF		
							Eishockey	Herren/VR		
Kovačević	Ivana	srb	w	27.12.1994		2014	Ski nordisch	10kmLL/71.		
Kovacs	Erika	rou	w	18.05.1973		2002	Bobsport	2er/15.		
Kovács	Iosif	rou	m	02.12.1912	unbekannt	1936	Ski nordisch	18kmLL/61.; 4x10kmLL/14.		
							Ski alpin	AKomb/dnf		
Kovács	Mónika	hun	w	15.03.1976		1998	Ski alpin	Abf/dq; RiesSl/32.; SuperG/40.; AKomb/21.		Mónika und Zsolt Kovács waren nicht verwandt.
Kovács	Zsolt	hun	m	11.11.1962		1984	Biathlon	10kmBA/33.; 20kmBA/45.; 4x7,5kmBA/14.		Zsolt und Mónika Kovács waren nicht verwandt.
						1988	Biathlon	10kmBA/48.; 20kmBA/54.		
Kovalainen	Katariina Johanna	fin	w	24.01.1975		2006	Eishockey	Damen/4.		
Kovalčik	Štefan	tch/svk	m	23.05.1921	22.10.1973	1948	Ski nordisch	18kmLL/63.; 4x10kmLL/8.		Kovalčik war Slowake, SVK gehörte damals zu TCH.
						1952	Ski nordisch	18kmLL/dnf; 4x10kmLL/8.		
Kovalová	Kateřina	cze	w	12.12.1978		2002	Eiskunstlauf	Tanz/20.		
Kovář	Jakub	cze	m	19.07.1988		2014	Eishockey	Herren/QF		Jakub und Jan Kovář waren Brüder. Jakub wurde 2011 und 2012 WM-Dritter.
Kovář	Jan	cze	m	20.03.1990		2018	Eishockey	Herren/4.		Jan und Jakub Kovář waren Brüder.
						2022	Eishockey	Herren/VR		
Kovařík	Josef	tch/svk	m	27.04.1966		1992	Ski nordisch	15kmNK/17.; 3x10kmNK/6.		Josef Kovařík war Slowake, SVK gehörte damals zu TCH. Er war nicht verwandt mit Radka Kovaříková.
Kovaříková	Radka	tch	w	26.02.1975		1992	Eiskunstlauf	Paare/4.		Radka Kovaříková war nicht verwandt mit Josef Kovařík. Sie war Tschchin und startete 1992 für TCH und 1994 nach der Abspaltung von SVK für ihr Heimatland CZE. Sie heiratete später ihren letzten Eislaufpartner René Novotný und wurde mit ihm Profi.
		cze				1994	Eiskunstlauf	Paare/6.		
Kowal	Denis Anatoljewitsch	rus	m	06.11.1991		2014	Eisschnellauf	500m/13.		
Kowal	Jan	pol	m	08.07.1967		1988	Ski nordisch	NSchanze/34.; GSchanze/37.		
Kowal	Witali Nikolajewitsch	blr	m	31.03.1980		2010	Eishockey	Herren/VR		
Kowalczyk	**Justyna Maria**	pol	w	19.01.1983		2006	Ski nordisch	SprintLL/Q; 10kmLL/dnf; 15kmDopVerfLL/8.; **30kmLL/B**	**2-1-2**	Kowalczyk konnte bei Weltmeisterschaften 8 Medaillen gewinnen (2-3-3). Zudem gewann sie 2010 - 2013 viermal in Folge die Tour de Ski sowie 2009 - 2011 und 2013 den Gesamt- und 5 weitere Disziplinen-Weltcups. 2009 - 2013 wurde sie zur Sportlerin des Jahres gewählt. 2005 war sie wegen Dopings mit Dexamethason zu 2 Jahren Sperre verurteilt worden, erreichte jedoch vor dem Internationalen Sportgerichtshof CAS eine sofortige Reduktion, weil das Mittel unwissentlich eingenommen wurde und keine leistungssteigernden Substanzen enthielt. 2010 war ihre Mannschaftskameradin Kornelia Marek 2 Wochen nach den Spielen positiv auf EPO getestet worden, darum wurden ihre Platzierungen im Team-Sprint und mit der Staffel nachträglich gestrichen. Dies betraf dann natürlich auch deren Mannschaftskameradinnen.
						2010	Ski nordisch	**SprintLL/S**; 10kmLL/5.; **15kmDopVerfLL/B; 30kmLL/G**; 4x5kmLL/dq(Dop)		
						2014	Ski nordisch	TSprintLL/5.; **10kmLL/G**; 15kmSkiAthLL/6.; 30kmLL/dnf; 4x5kmLL/6.		
						2018	Ski nordisch	SprintLL/QF; TSprintLL/7.; 15kmSkiAthLL/17.; 30kmLL/14.; 4x5kmLL/10.		
Kowalenko	**Andrej Nikolajewitsch**	eun	m	07.06.1970		1992	Eishockey	**Herren/G**	**1-1-0** (für EUN: 1-0-0, für RUS: 0-1-0)	Andrej Kowalenko startete 1992 für die Staatengemeinschaft EUN und 1998 für sein Heimatland RUS. Er spielte 1992 - 2001 in der nordamerikanischen Profiliga NHL, danach kehrte er nach RUS zurück. 2002 wurde er Vize-Weltmeister.
		rus				1998	Eishockey	**Herren/S**		
Kowalenko	Oleg Jewgenjewitsch	kaz	m	11.02.1975		2006	Eishockey	Herren/VR		
Kowalenko	Pjotr Petrowitsch	urs	m	10.10.1942	*..1993*	1964	Ski nordisch	NSchanze/12.; GSchanze/20.		
Kowalewski	Jakub	pol	m	16.04.1996		2018	Rodeln	DS/12.; Team/8.		
						2022	Rodeln	DS/9.; Team/8.		
Kowalewsky	Anton Wolodimirowitsch	ukr	m	09.03.1985		2006	Eiskunstlauf	Herren/20.		
						2010	Eiskunstlauf	Herren/24.		
Kowaljow	**Alexej Wjatscheslawowitsch**	eun	m	24.02.1973		1992	Eishockey	**Herren/G**	**1-0-1** (für EUN: 1-0-0, für RUS:	Alexej Kowaljow startete 1992 für die Staatengemeinschaft EUN und 2002 und 2006 für sein Heimatland RUS. Er spielte 1992 - 2011 in der nordamerikanischen Profiliga NHL. Er war der erste russische Spieler, der in der 1. Runde in der NHL gedrafted wurde und gewann als erster Russe den Stanley Cup 1994 neben Sergei Nemtschinow, Alexander Kernowzew
		rus				2002	Eishockey	**Herren/B**		

		rus				2006	Eishockey	Herren/4.	0-0-1)	den Stanley Cup 1994 neben Sergej Nemtschinow, Alexander Karpowzew und Sergej Subow.
Kowaljow	Andrej Robertowitsch	blr	m	02.04.1966		1998	Eishockey	Herren/QF		
						2002	Eishockey	Herren/4.		
Kowaljow	**Wladimir Nikolajewitsch**	urs	m	02.02.1953		1976	Eiskunstlauf	**Herren/S**	**0-1-0**	Kowaljow wurde 1980 von den Offiziellen der URS aus dem Wettbewerb genommen (offiziell war er verletzt), nachdem er sich selbst in einem peinlichen Auftritt auf einer Pressekonferenz als demotiviert kompromittiert hatte. Er trainierte in den 80er-Jahren seine damalige Ehefrau Kira Iwanowa, die 2001 38-jährig mit Messerstichen tödlich verletzt in ihrer Wohnung in Moskau aufgefunden wurde. Da sie an erheblichen Alkoholproblemen litt, wurde ein Selbstmord attestiert. Die genauen Umstände wurden nie aufgeklärt.
						1980	Eiskunstlauf	Herren/dnf		
Kowaljowa	Alina Romanowna	roc	w	18.02.1993		2022	Curling	Damen/10.		Russische Sportler durften 2022 nur unter der Flagge ihres Olympischen Komitees teilnehmen, darum als ROC.
Kowalska	Maria	pol	w	19.05.1929		1952	Ski alpin	Abf/34.; SpezSl/34.; RiesSl/dnf		Die alpine Skiläuferin Maria Kowalska war die Schwester von Alexander II Kowalski und ist nicht zu verwechseln mit dessen erster gleichnamiger Ehefrau und nordischen Skiläuferin, die mit Geburtsnamen Bukowa-Gąsienica hieß. Sie war nicht verwandt mit Adam und Alexander I Kowalski.
						1956	Ski alpin	Abf/19.; SpezSl/22.; RiesSl/20.		
Kowalski	Adam	pol	m	19.12.1912	09.12.1971	1932	Eishockey	Herren/4.		Adam und Aleksander I waren nicht verwandt mit den Geschwistern Alexander II und Maria Kowalski(a). Adam war auch ein sehr guter Basketball-, Handball- und Wasserballspieler. 1933 wurde er Polnischer Meister im Handball. Im Zweiten Weltkrieg war er deutscher Kriegsgefanger und wurde im Offizierslager II C in Woldenberg interniert. Dort nahm er an der von den Häftlingen organisierten Olympiade 1944 teil.
						1936	Eishockey	Herren/VR		
						1948	Eishockey	Herren/6.		
Kowalski	Aleksander II	pol	m	20.07.1930	*.02.2009*	1956	Ski nordisch	15kmNK/15.		Aleksander II (* 1930), Aleksander I (* 1902) und Adam Kowalski waren nicht verwandt. Alexander II war der Bruder von Maria Kowalska und heiratete später seine Mannschaftskameradin Maria Bukowa-Gąsienica (dann Kowalska), beide ließen sich aber wieder scheiden.
Kowalski	Aleksander Marek I	pol	m	07.10.1902	03.04.1940	1928	Eishockey	Herren/VR		Aleksander I und Adam Kowalski waren nicht verwandt mit den Geschwistern Aleksander II (* 1930) und Maria Kowalski(a). Alexander I wurde 1929 Vize-Europameister. Er bei dem berüchtigten Massaker als polnischer Offizier von Katyn 1940 von den Russen erschossen. Sein genaues Todesdatum ist unbekannt, geführt wird er auf der Liste des NKWD am 3. April 1940.
						1932	Eishockey	Herren/4.		
Kowaltschuk	**Ilja Walerijewitsch**	rus	m	15.04.1983		2002	Eishockey	**Herren/B**	**1-0-1**	Kowaltschuk spielte 2005 - 2010 für die Atlanta Thrashers und 2010 - 2013 für die New Jersey Devils in der nordamerikanischen Profiliga NHL. 2008 und 2009 wurde er Weltmeister, 2010 und 2015 Vize-Weltmeister und 2005 und 2007 Dritter. Bei seinen 5 Olympiateilnahmen konnte er je 1 x Gold und Bronze gewinnen. Er spielte 2018 für OAR, weil das NOK von RUS "wegen des staatsweit organisierten Dopings" während der Winterspiele von Sotschi 2014 suspendiert war.
						2006	Eishockey	Herren/4.		
						2010	Eishockey	Herren/QF		
						2014	Eishockey	Herren/QF		
						2018	Eishockey	**Herren/G**		
Kowatschew	Petar Nikolow	bul	m	10.07.1922	unbekannt	1952	Ski nordisch	18kmLL/60.; 4x10kmLL/dnf		
Kowatschki	Christo	bul	m	23.03.1967		1988	Biathlon	20kmBA/55.		
Kowbasnjuk	Iwan Iwanowitsch	ukr	m	18.05.1993		2018	Ski alpin	Abf/49.; SpezSl/dnf; RiesSl/57.; SuperG/dnf; AKomb/dnf		
						2022	Ski alpin	Abf/33.; SpezSl/dnf; SuperG/32.; AKomb/14.		
Kowin	**Wladimir Alexandrowitsch**	urs	m	20.06.1954		1984	Eishockey	**Herren/G**	**1-0-0**	
Kowrowa (> Kuleschowa)	Irina	urs	w	04.01.1962		1980	Eisschnellauf	500m/10.; 1000m/20.		Kowrowa startete 1984 als verheiratete Kuleschowa.
Koxeder	**Adolf**	aut	m	09.10.1934		1964	Bobsport	**4er/S**	**0-1-0**	Koxeder gewann 1 x Bronze bei Weltmeisterschaften.
Koyama	Remi	jpn	w	17.07.2000		2022	Eishockey	Damen/QF		
Koyama	Tomoaki	jpn	m	04.10.1971		1992	Eiskunstlauf	Paare/14.		
Koyama	Yohei	jpn	m	31.05.1998		2022	Ski alpin	SpezSl/dnf		
Koyander	Elleanor Georgia N.	gbr	w	23.03.1991		2010	Freestyle	Buckel/Q		
Kozelj	Andrej	yug/slo	m	27.11.1955		1976	Ski alpin	Abf/37.; SpezSl/31.		Kozelj war Slowene, SLO gehörte damals zu YUG.
Kožienka	Lukáš	svk	m	30.06.1989		2014	Bobsport	4er/23.		
Kożik	Andrzej Leonard	pol	m	20.12.1953		1976	Rodeln	DS/12.		

Kožíšek	Čestmír	cze	m	09.11.1991		2018	Ski nordisch	NSchanze/1R; GSchanze/28.; GSchanzeM/10.		Čestmír und Dušan Kožíšek waren nicht verwandt.
						2022	Ski nordisch	NSchanze/29.; GSchanze/42.; GSchanzeM/1R; MixedNSchanzeM/7.		
Kožíšek	Dušan	cze	m	25.04.1983		2006	Ski nordisch	SprintLL/QF; TSprintLL/10.; 4x10kmLL/9.		Dušan und Čestmír Kožíšek waren nicht verwandt.
						2010	Ski nordisch	SprintLL/Q; TSprintLL/6.		
						2014	Ski nordisch	SprintLL/Q; 4x10kmLL/8.		
Kozlovský	Ondřej	cze	m	15.08.1982		2010	Bobsport	4er/16.		
Kozłowski	Dariusz Mirosław	pol	m	24.02.1968		1992	Biathlon	20kmBA/58.; 4x7,5kmBA/9.		
Kozma	Peter	hun	m	16.05.1961	*.11.2023*	1984	Ski alpin	SpezSl/18.; RiesSl/dnf		
Koznick	Kristina Lyn	usa	w	24.11.1975		1998	Ski alpin	SpezSl/dnf		
						2002	Ski alpin	SpezSl/dnf; RiesSl/17.		
						2006	Ski alpin	SpezSl/dnf		
Kozu	Masaaki	jpn	m	19.11.1974		1994	Ski nordisch	10kmLL/72.; 15kmJagdLL/54.; 4x10kmLL/14.		
						1998	Ski nordisch	10kmLL/29.; 15kmJagdLL/24.; 30kmLL/56.		
						2002	Ski nordisch	SprintLL/Q; ; 15kmLL/19.; 20kmVerfLL/24.; 30kmLL/30.; 50kmLL/27.; 4x10kmLL/12.		
Kozub	Wojciech	pol	m	20.07.1976		1998	Biathlon	10kmBA/23.; 20kmBA/30.; 4x7,5kmBA/5.		Kozub heiratete später seine Mannschaftskameradin Halina Pitoń.
						2002	Biathlon	10kmBA/18.; 12,5kmBA/34.; 20kmBA/69.; 4x7,5kmBA/9.		
Kozuback	Kamilla	hun/can	w	05.05.2004		2022	Snowboard	Slope/Q; HPipe/Q; BigAir/Q		Kozuback war gebürtige Kanadierin.
Kozuka	Takahiko	jpn	m	27.02.1989		2010	Eiskunstlauf	Herren/8.		Takahiko war der Sohn von Tsuguhiko Kozuka. Takahiko wurde 2011 Vize-Weltmeister.
Kozuka	Tsuguhiko	jpn	m	06.11.1946		1968	Eiskunstlauf	Herren/21.		Tsuguhiko war der Vater von Takahiko Kozuka.
Kozun	**Brandon Scott**	can	m	08.03.1990		2018	Eishockey	**Herren/B**	**0-0-1**	
Kraas	Oliver Martin	rsa	m	18.04.1975		2006	Ski nordisch	SprintLL/Q; 15kmLL/dnf; 50kmLL/dnf		Kraas war 2010 der Fahnenträger seines Landes bei der Eröffnungsfeier.
						2010	Ski nordisch	SprintLL/Q		
Kraatz	**Fritz Hermann Heinrich**	sui	m	04.02.1906	15.01.1992	1928	Eishockey	**Herren/B**	**0-0-1**	Fritz Kraatz war 1947 - 1948 und 1951 - 1954 Präsident des Internationalen Eishockey-Verbandes LIHG, danach Ehrenpräsident. 1930 war er WM-Dritter geworden.
Kraatz	Victor J.	can	m	07.04.1971		1994	Eiskunstlauf	Tanz/10.		Victor Kraatz heiratete später die finnische Eistänzerin Maikki Uotila. Beide arbeiteten gemeinsam als Trainer in CAN.
						1998	Eiskunstlauf	Tanz/4.		
						2002	Eiskunstlauf	Tanz/4.		
Krämmer	Nicolas	ger	m	23.10.1992		2022	Eishockey	Herren/VR		Krämmer war ein Neffe der Brüder Gerd und Bernd Trunschka.
Kraft	Erika Franziska	frg	w	18.11.1931	04.03.2003	1952	Eiskunstlauf	Damen/10.		Erika Kraft emigrierte später zu ihrem Ehemann in die USA.
Kraft	**Stefan**	aut	m	13.05.1993		2018	Ski nordisch	NSchanze/13.; GSchanze/18.; GSchanzeM/4.	**1-0-0**	Stefan Kraft gewann 2015 die Vierschanzentournee. Bei Weltmeisterschaften gewann er 3 x Gold und 6 x Silber sowie 9 x Bronze. 2017 und 2020 gewann er jeweils den Gesamt- und den Skiflug-Weltcup.
						2022	Ski nordisch	NSchanze/10.; GSchanze/13.;**GSchanzeM/G**; MixedNSchanzeM/5.		
Krainer	Adrian	aut	m	22.11.1992		2014	Snowboard	Slope/SF(dns)		
Krainz	Martin	aut	m	20.05.1967		1994	Eishockey	Herren/12.		
Krajíček	Lukáš	cze	m	11.03.1983		2014	Eishockey	Herren/QF		
Krajňák	Vladimír	tch/svk	m	24.09.1927	15.01.2014	1956	Ski alpin	Abf/dq; SpezSl/dq; RiesSl/38.		Krajňák war Slowake, SVK gehörte damals zu TCH. Er starb 2014 nach einem Sturz auf der Skipiste im Krankenhaus an seinen Verletzungen.
Králík	**Jiří**	tch	m	11.04.1952		1980	Eishockey	Herren/5.	**0-1-0**	Králík war 1984 der Fahnenträger seines Landes bei der Eröffnungsfeier. Er spielte 1986 - 1988 für die Star Bulls Rosenheim in der deutschen Profiliga DEL. 1985 wurde er Weltmeister, 1982 und 1983 Vize-WM, und 1987 Dritter.
						1984	Eishockey	**Herren/S**		
Kralj	Jan	slo	m	03.03.1995		2014	Snowboard	HPipe/Q		
Kramár	David	cze	m	23.05.1979		2002	Eisschnellauf	1000m/43.		
Kramer	Dirk	frg	m	11.04.1960		1984	Ski nordisch	15kmNK/18.		
Kramer	**Sven**	ned	m	23.04.1986		2006	Eisschnellauf	1500m/15.; **5000m/S**; 10.000m/7.; **VerfM/B**	**4-2-3**	Sven und Brecht waren Söhne von Yep Gerardus Kramer. Sven war ab Mitte der 2000er Jahre der dominierende Langstreckler der Welt. 2006 wurde er über 10.000 m disqualifiziert, weil ihm sein Trainer Gerard Kemkers irrtümlich die falsche Bahn beim Spurwechsel zugewiesen hatte. Er hatte bereits weit in Führung gelegen. 2007 wurde er zum Sportler des Jahres gewählt und erhielt den Oscar Mathisen Award. 30 x konnte er Weltmeister (plus 3 x Vize-WM und 5 x Dritter) werden und 2007, 2009 und
						2010	Eisschnellauf	1500m/13.; **5000m/G**; 10.000m/dq; **VerfM/B**		
						2014	Eisschnellauf	**5000m/G; 10.000m/S; VerfM/G**		
						2018	Eisschnellauf	**5000m/G**; 10.000m/6.; MassStart/16.;**VerfM/B**		

						2022	Eisschnellauf	5000m/9.; MassStart/16.; VerfM/4.		2016 gewann der den Gesamt-Weltcup über 5000/10.000 m.
Kramer	Yep Gerardus	ned	m	15.11.1957		1980	Eisschnellauf	1500m/dnf; 5000m/9.; 10.000m/11.		Yep war der Vater von Sven und Brecht Kramer und wurde vor allem bekannt durch spektakuläre Marathonstrecken auf dem Eis.
						1984	Eisschnellauf	10.000m/9.		
Krampe	Samanta	lat	w	27.03.2003		2022	Ski nordisch	SprintLL/Q; 10kmLL/92.; 4x5kmLL/17.		
Kramperová	Jindriška	tch	w	28.09.1940	20.10.2024	1956	Eiskunstlauf	Damen/20.		
Kranjc	Aleš	slo	m	29.07.1981		2014	Eishockey	Herren/QF		
						2018	Eishockey	Herren/VR		
Kranjec	**Robert**	slo	m	16.07.1981		2002	Ski nordisch	NSchanze/15.; GSchanze/11.;**GSchanzeM/B**	**0-0-1**	Robert Kranjec wurde 2012 Skiflug-Weltmeister, mit dem Team Dritter. Bei den Nordischen Weltmeisterschaften gewann er eine weitere Bronzemedaille.
						2006	Ski nordisch	NSchanze/41.; GSchanze/49.; GSchanzeM/10.		
						2010	Ski nordisch	NSchanze/6.; GSchanze/9.; GSchanzeM/8.		
						2014	Ski nordisch	NSchanze/2R(dns); GSchanze/37.; GSchanzeM/5.		
Kranjec	**Žan**	slo	m	15.11.1992		2014	Ski alpin	SpezSl/dnf; RiesSl/23.	**0-1-0**	
						2018	Ski alpin	SpezSl/dnf; RiesSl/4.; Team/L16		
						2022	Ski alpin	SpezSl/dnf; **RiesSl/S**; Team/QF		
Krasilová	Olga	tch	w	18.03.1925		1956	Ski nordisch	10kmLL/25.		
Krásl	Jan	tch	m	10.08.1899	17.03.1980	1924	Eishockey	Herren/VR		Krásl wurde später Schiedsrichter.
						1928	Eishockey	Herren/VR		
Krasnopolski	Evgeni (Jewgeni)	isr/ukr	m	04.10.1988		2014	Eiskunstlauf	Paare/15.		Krasnopolski war gebürtiger Ukrainer. Er war im Alter von 3 Jahren mit seinen Eltern nach ISR gekommen. 2022 war er der Fahnenträger von ISR bei der Eröffnungsfeier zusammen mit der alpinen Skiläuferin Noa Szöllös.
						2018	Eiskunstlauf	Paare/1R; Team/8.		
						2022	Eiskunstlauf	Paare/15.		
Krasnowa	**Wera Iwanowna**	urs	w	03.04.1950		1972	Eisschnellauf	**500m/S**	**0-1-0**	
						1976	Eisschnellauf	500m/5.		
Krass	Julia	usa	w	07.06.1997		2014	Freestyle	Slope/11.		
Krassilzewa	Maria	arm	w	16.11.1981		1998	Eiskunstlauf	Paare/19.		
						2002	Eiskunstlauf	Paare/20.		
Krassnig	Dieter	aut	m	03.08.1973		1998	Snowboard	RiesSl/4.		
						2002	Snowboard	ParSl/L16		
						2006	Snowboard	Cross/8.		
Krassowsky	Olexej Ruslanowitsch	ukr	m	30.03.1994		2014	Ski nordisch	SprintLL/Q; TSprintLL/Q; 15kmLL/69.		
						2018	Ski nordisch	SprintLL/Q; TSprintLL/Q; 15kmLL/80.; 30kmSkiAthLL/dnf; 50kmLL/47.		
						2022	Ski nordisch	SprintLL/Q; TSprintLL/Q; 15kmLL/77.; 30kmSkiAthLL/58.		
Krastenbergs	Renārs	lat	m	26.12.1998		2022	Eishockey	Herren/VR		
Krastewa	Anna Krassimirowa	bul	w	17.05.1977		2002	Short Track	1000m/VR; Staffel/6.(B)		
Krastinow	Dimo	bul	m	20.01.1945		1976	Eishockey	Herren/12.		
Kratter	Giacomo	ita	m	26.07.1982		2002	Snowboard	HPipe/4.		
						2006	Snowboard	HPipe/Q		
Kratzer	Alois	ger	m	27.05.1907	11.09.1990	1928	Ski nordisch	NSchanze/19.		Alois und Sophie Kratzer waren nicht verwandt.
Kratzer	Evi	sui	w	24.01.1961		1980	Ski nordisch	5kmLL/23.; 10kmLL/27.		
						1984	Ski nordisch	5kmLL/9.; 10kmLL/11.; 20kmLL/8.; 4x5kmLL/6.		
						1988	Ski nordisch	5kmLL/14.; 10kmLL/11.; 20kmLL/14.; 4x5kmLL/4.		
Kratzer	Sophie	ger	w	20.04.1989	13.01.2020	2014	Eishockey	Damen/6.		Sophie und Alois Kratzer waren nicht verwandt. Mit dem ESC Planegg wurde sie 7mal Deutscher Meister. Sie erlag 2020 einem Krebsleiden.
Kratzsch	Dieter Alfred	gdr	m	02.06.1939	25.02.2024	1968	Eishockey	Herren/8.		Kratzsch wurde 1988 in die Deutsche Eishockey Hall of Fame aufgenommen.
Krau	Carolyn Patricia	gbr	w	18.08.1943		1956	Eiskunstlauf	Paare/11.		
						1960	Eiskunstlauf	Damen/19.		
Kraupp	**Pontus Sebastian**	swe	m	20.05.1985		2010	Curling	Herren/4.	**0-0-1**	Pontus Sebastian war der Sohn von Per Anders Kraupp, der 2002 und 2006 Ersatzmann im Team von SWE war. Er trainierte 2022 die Mixed-Mannschaft.
						2014	Curling	**Herren/B**		
Kraus	**Alanna**	can	w	30.06.1977		2002	Short Track	500m/6.(B); 1000m/8.(B); 1500m/5.;**Staffel/B**	**0-1-1**	
						2006	Short Track	500m/QF; **Staffel/S**		
Kraus	Bente	ger	w	21.02.1989		2014	Eisschnellauf	3000m/11.; 5000m/11.		Bente, Marinus und Xaver Kraus waren nicht verwandt.
Kraus	**Marinus**	ger	m	13.02.1991		2014	Ski nordisch	GSchanze/6.;**GSchanzeM/G**	**1-0-0**	Marinus, Bente und Xaver Kraus waren nicht verwandt.

Kraus	Tomáš	cze	m	03.03.1974		2010	Freestyle	Cross/QF		
						2014	Freestyle	Cross/1R		
Kraus	Xaver	frg	m	10.12.1934		1968	Biathlon	20kmBA/39.; 4x7,5kmBA/9.		Xaver, Bente und Marinus Kraus waren nicht verwandt.
Krause	Malene	den	w	18.06.1963		2002	Curling	Damen/8.		Malene Krause hatte 1988 und 1992 bereits am Demonstrationswettbewerb teilgenommen. Sie wurde die Mutter von Mikkel Munch Krause, den sie mit ihrem Lebensgefährten und Mannschaftskameraden Gert Larsen bekam.
						2006	Curling	Damen/8.		
Krause	Mikkel Munch	den	m	02.10.1988		2022	Curling	Herren/10.		Mikkel Munch war der Sohn von Malene Krause und deren Lebensgefährten Gert Larsen.
Krause	**Sigrun**	gdr	w	28.01.1954		1976	Ski nordisch	5kmLL/16.; 10kmLL/12.;**4x5kmLL/B**	**0-0-1**	Sigrun Krause wurde die Mutter von Jens Filbrich. Ihr Ehemann Wolfgang war langjähriger Langlauf- und Biathlontrainer.
Kraushaar	**Silke**	ger	w	10.10.1970		1998	Rodeln	**ES/G**	**1-1-1**	Kraushaar dominierte das Damenrodeln zu Begoinn des 21. Jahrhunderts. Allein 5mal wurde sie Gesamt-Weltcup-Siegerin: 1999, 2001, 2002, 2006, 2007. Zudem gewann sie 7 WM-Medaillen (3-2-2). Seit 2004 nahm sie auch an der vom TV-Entertainer Stefan Raab organisierten Wok-WM teil und gewann dort im Vierer 2006 und 2008. Nach ihrer Karriere wurde sie Sportmanagerin für den Deutschen Bob- und Schlittenverband.
						2002	Rodeln	**ES/B**		
						2006	Rodeln	**ES/S**		
Krauß	Paul Karl Siegfried	ger	m	28.10.1917	15.02.1942	1936	Ski nordisch	NSchanze/18.		Krauß fiel 1942 bei Borwik (URS) im 2. Weltkrieg. 1 Jahr zuvor hatte er mit 112 m einen neuen Weltrekord aufgestellt.
Krauße	**Stefan**	gdr	m	17.09.1967		1988	Rodeln	**DS/S**	**2-1-1** (für GDR: 0-1-0, für GER: 2-0-1)	Krauße und sein Partner Behrendt waren das beherrschende Rodelpaar der 90er-Jahre. Sie starteten 1988 für die ostdeutsche und 1992 - 1998 für die wiedervereinigte deutsche Mannschaft. Neben ihren 4 Olympiamedaillen gewannen sie auch 3mal den Gesamt-Weltcup (1984 - 1986) und wurden 7mal WM. Beide kamen aus dem gleichen Ort Ilmenau und wurden im Jahr ihres Rücktritts 1998 dort zu Ehrenbürgern ernannt.
		ger				1992	Rodeln	**DS/G**		
						1994	Rodeln	**DS/B**		
						1998	Rodeln	**DS/G**		
Kravale	Ineta	lat	w	20.04.1959		1994	Ski nordisch	5kmLL/61.; 15kmLL/52.; 30kmLL/48.		
Krawtschenko	Alexander Alexandrowitsch	rus	m	19.05.1973		1998	Ski nordisch	30kmLL/31.		
Krawtschuk	**Igor Alexandrowitsch**	urs	m	13.09.1966		1988	Eishockey	**Herren/G**	**2-1-1** (für URS: 1-0-0, für EUN: 1-0-0, für RUS: 0-1-1)	Igor Krawtschuk spielte 1988 für URS, 1992 für die Staatengemeinschaft EUN und 1994 und 1998 für sein Heimatland RUS. Er wechselte 1992 in die nordamerikanische Profiliga NHL, wo er bis 2003 spielte und danach Trainer wurde. 1990 wurde er Weltmeister.
		eun				1992	Eishockey	**Herren/G**		
		rus				1998	Eishockey	**Herren/S**		
						2002	Eishockey	**Herren/B**		
Krawtschuk	Stanislaw Michailowitsch	ukr/uzb	m	25.09.1978		1998	Freestyle	Sprung/9.		Stanislaw Krawtschuk war gebürtiger Usbeke.
						2002	Freestyle	Sprung/5.		
						2006	Freestyle	Sprung/13.		
						2010	Freestyle	Sprung/Q		
Krčmář	Daniel	svk	m	08.01.1971		1994	Biathlon	10kmBA/57.; 4x7,5kmBA/18.		Daniel und Michal Krčmář waren nicht verwandt.
Krčmář	**Michal**	cze	m	23.01.1991		2014	Biathlon	20kmBA/59.; 4x7,5kmBA/10.	**0-1-0**	Michal und Daniel Krčmář waren nicht verwandt. Michal gewann 1 Silber- und 1 Bronzemedaille bei Weltmeisterschaften.
						2018	Biathlon	**10kmBA/S**; 12,5kmBA/30.; 15kmBA/26.; 20kmBA/7.; 4x7,5kmBA/7.; MixedBA/8.		
						2022	Biathlon	10kmBA/16.; 12,5kmBA/24.; 15kmBA/21.; 20kmBA/59.; 4x7,5kmBA/dnf; MixedBA/12.		
Kreczmer	Maciej	pol	m	04.04.1981		2006	Ski nordisch	SprintLL/Q; TSprintLL/7.		
						2010	Ski nordisch	SprintLL/QF; TSprintLL/Q; 15kmLL/66.		
						2014	Ski nordisch	TSprintLL/Q; 15kmLL/29.; 30kmSkiAthLL/38.; 4x10kmLL/15.		
Krehl	**Sofie**	ger	w	22.09.1995		2020	Ski nordisch	SprintLL/SF; 15kmSkiAthLL/17.;**4x5kmLL/S**	**0-1-0**	
Kreienbühl	Rafael	sui	m	10.06.1999		2018	Freestyle	HPipe/Q		
						2022	Freestyle	HPipe/Q		
Kreiner	**David**	aut	m	08.03.1981		2010	Ski nordisch	10kmNK-NS/15.; **4x5kmNK/G**	**1-0-0**	David, Marion und Stefan Kreiner waren nicht verwandt.
Kreiner	**Kathy**	can	w	04.05.1957		1972	Ski alpin	Abf/33.; SpezSl/14.	**1-0-0**	Kathy und Laurie Kreiner waren Schwestern. Kathy erhielt 1968 den Bobby Rosenfield Award für die Sportlerin des Jahres.
						1976	Ski alpin	Abf/15.; SpezSl/dnf; **RiesSl/G**		

						1980	Ski alpin	Abf/5.; SpezSl/15.; RiesSl/9.		
Kreiner	Lauren Margaret	can	w	30.06.1954		1972	Ski alpin	Abf/20.; SpezSl/12.; RiesSl/4.		Laurie und Kathy Kreiner waren Schwestern.
						1976	Ski alpin	Abf/16.; SpezSl/14.; RiesSl/27.		
Kreiner	**Marion**	aut	w	19.06.1987		2010	Snowboard	**ParSl/B**	**0-0-1**	Marion, Stefan und David Kreiner waren nicht verwandt. Marion konnte je 1 Medaille jeder Farbe bei Weltmeisterschaften gewinnen.
						2014	Snowboard	ParSl/Q; ParSpezSl/QF		
Kreiner	**Stefan**	aut	m	30.10.1973		1992	Ski nordisch	15kmNK/18.; **3x10kmNK/B**	**0-0-1**	Stefan, Marion und David Kreiner waren nicht verwandt.
Kreis	Harold	frg/can	m	19.01.1959		1984	Eishockey	Herren/5.		Kreis war gebürtiger Kanadier, der wegen seiner deutschen Vorfahren sofort eingebürgert wurde. Er kam 1978 zum Mannheimer ERC, für den er 19 Jahre spielte und mit dem er 1980 und 1997 Deutscher Meister wurde. Seine Rückennummer 3 wird seit seinem Rücktritt dort nicht mehr vergeben. Danach wurde er Trainer, zunächst in SUI, ab 2008 in der Deutschen Eishockey Liga, ab 2010 zusätzlich auch als Co-Trainer und ab 2023 Cheftrainer in der Nationalmannschaft.
						1988	Eishockey	Herren/5.		
Kreisel	Franz	ger	m	06.01.1903	18.11.1960	1928	Eishockey	Herren/VR		Kreisel wurde später Trainer in Rießersee. Er schrieb diverse Fachbücher über die Entwicklung und die Geschichte des Eishockeysportes und war Autor des Buches „Eishockey in Wort und Bild“ (1955).
Kreitz (> Kreitz, OSS)	Wilhelm	bel	m	21.09.1903	03.07.1982	1928	Eishockey	Herren/VR		Kreitz war 1924 auch bereits Ersatzmann der Eishockeymannschaft von BEL gewesen und nahm 1936 als Künstler an den Sommerspielen in der Kategorie Bildhauerei teil. Als Bildhauer gehörte er der Gilde der traditionellen figurativen Künstler an. Später lehrte er auch an der Kunsthochschule von Antwerpen.
						1936	Eishockey	Herren/VR		
Kreitzburg	Brock	usa	m	16.02.1976		2006	Bobsport	4er/7.		
Krejči	David	cze	m	28.04.1986		2010	Eishockey	Herren/QF		David und Lukáš Krejči waren nicht verwandt. David spielte ab 2006 in der nordamerikanischen Profiliga NHL für die Boston Bruins und gewann 2011 mit diesen den Stanley Cup. 2012 wurde er WM-Dritter.
						2014	Eishockey	Herren/QF		
						2022	Eishockey	Herren/VR		
Krejči	Lukáš	svk	m	21.07.1969		1994	Biathlon	20kmBA/50.; 4x7,5kmBA/18.		Lukáš und David Krejči waren nicht verwandt.
Kremershof	Walter	frg	m	03.12.1922	17.09.1997	1952	Eishockey	Herren/8.		
Krempels	Péter Vilmos	hun	m	17.09.1897	*.02.1978*	1928	Eishockey	Herren/VR		Krempels war der Schwager der Schwimmerin Sarolta Stieber, die 1928 an den Sommerspielen teilgenommen hat.
Krempl	**Valentin Wilhelm Friedrich**	ger	m	15.04.1904	31.12.1945	1928	Bobsport	**5er/B**	**0-0-1**	
Krenn	Heinz	aut	m	09.07.1947		1976	Bobsport	4er/dnf		Krenn startete im Bob AUT II und musste nach dem 1. Durchgang wegen einer Verletzung durch Andreas Schwab ersetzt werden.
Krepuska	Kálmán István	hun	m	08.08.1899	14.03.1978	1928	Eishockey	Herren/VR		
Kressler	Craig Ross	usa	m	23.06.1961		1980	Eisschnellauf	500m/11.; 1500m/18.; 5000m/18.; 10.000m/dnf		
Krestanko	Róbert	svk	m	26.06.1972		2002	Bobsport	2er/30.; 4er/24.		Krestanko kam vom Zehnkampf zum Bobsport und war als Zehnkämpfer Nationaler Meister geworden.
						2006	Bobsport	4er/20.		
Krestowa	Anastassia Wladimirowna	kaz	w	31.01.1996		2018	Short Track	500m/VR; 1000m/VR; 1500m/VR(dq)		
Kretauer	Peter	aut	m	04.03.1947		1968	Rodeln	ES/dq		
Kretsch	Roman Sergejewitsch	kaz	m	14.07.1989		2010	Eisschnellauf	500m/34.; 1000m/28.		
						2014	Eisschnellauf	500m/7.; 1000m/13.		
						2018	Eisschnellauf	500m/35.		
Kretschmer	Horst-Peter	frg	m	19.10.1955	24.04.2015	1980	Eishockey	Herren/VR		Kretschmer wurde mit der Düsseldorfer EG 1975 sowie 1982, 1985 und 1989 mit dem SB Rosenheim Deutscher Meister. Er wurde auch in die Deutsche Eishockey Hall of Fame aufgenommen.
						1988	Eishockey	Herren/5.		
Kreutzer	Daniel	ger	m	23.10.1979		2002	Eishockey	Herren/QF		Christof, der Bruder von Daniel Kreutzer, war ebenfalls Eishockeyspieler und beide begannen ihre Karriere bei der Düsseldorfer EG. Zwischendurch spielte Daniel auch für die Revierlöwen Oberhausen und die Kassel Huskies, kehrte aber wieder nach Düsseldorf zurück. Beider Eltern waren die Betreiber der Vereinsgaststätte an der ehemaligen Spielstätte in der Brehmstrasse. 2016 erreichte Daniel als 3. Spieler in der DEL die 1.000 Spiel-Marke.
						2006	Eishockey	Herren/VR		
Kreuzer	Hans-Ueli	sui	m	20.04.1950		1972	Ski nordisch	15kmLL/34.		
						1976	Ski nordisch	30kmLL/50.		
						1980	Ski nordisch	15kmLL/32.; 4x10kmLL/7.		
Krewson	Justin	usa	m	24.07.1996		2018	Rodeln	DS/8.		
Krężelok	Janusz Adam	pol	m	18.12.1974		1998	Ski nordisch	10kmLL/76.; 15kmJagdLL/53.; 50kmLL/40.		
						2002	Ski nordisch	SprintLL/SF; 20kmVerfLL/32.		

Krężelok	Janusz Adam	pol	m	16.12.1974		2006	Ski nordisch	SprintLL/QF; TSprintLL/7.; 15kmLL/25.		
						2010	Ski nordisch	SprintLL/QF; TSprintLL/Q		
Krichko (< Bancroft)	Leslie B.	usa	w	22.02.1959		1988	Ski nordisch	5kmLL/31.; 10kmLL/36.; 4x5kmLL/8.		Krichko startete 1980 noch unter ihrem Mädchennamen Bancroft.
Krick	Peter	frg	m	31.01.1944		1968	Eiskunstlauf	Herren/12.		Krick wurde später Eiskunstlauf-Funktionär in der Deutschen Eislauf-Union DEU und Veranstalter von Eislaufveranstaltungen sowie Chair Sports Directorate der Internationalen Eislauf-Union. Seine Ehefrau Sissy war internationale Kampfrichterin und bis 2006 Vizepräsidentin der DEU.
Kriechbaum	Josef	aut	m	26.04.1949		1976	Eishockey	Herren/8.		
Kriechmayr	Vincent	aut	m	01.10.1991		2018	Ski alpin	Abf/7.; SuperG/6.; AKomb/dnf		Kriechmayr gewann bei Weltmeisterschaften 2 x Gold, 2 x Silber und 1 x Bronze. 2021 gewann er auch den Super-G-Weltcup.
						2022	Ski alpin	Abf/8.; SuperG/5.		
Krief	Thomas	fra	m	05.06.1993		2014	Freestyle	HPipe/11.		
						2018	Freestyle	HPipe/10.		
Krieg	Nathalie	sui	w	21.10.1977		1994	Eiskunstlauf	Damen/16.		
Krienbühl	Franz	sui	m	24.03.1929	13.04.2002	1968	Eisschnellauf	1500m/48.; 5000m/34.		Krienbühl erregte als 46jähriger Aufsehen durch die Erfindung eines hautengen Rennanzuges sowie des Klapp-Schlittschuhs. Damit wurde er 1976 in Innsbruck immerhin 8. über 10.000 m. Seither tragen alle Eisschnelläufer diese Anzüge und diese Schlittschuhe. Nach einem schweren Fahrradunfall 1989 und einem während einer der Folgeoperationen erlittenen Cerebral-Infraktes war Krienbühl gesundheitlich erheblich eingeschränkt.
						1976	Eisschnellauf	1500m/27.; 5000m/17.; 10.000m/8.		
Krievāne	Evita	lat	w	11.06.1987		2006	Short Track	1000m/VR; 1500m/VR		
Kriķis	Aigars	urs/lat	m	28.08.1954	15.02.1999	1976	Rodeln	ES/13.; DS/8.		Kriķis war Lette, LAT gehörte damals zu URS.
						1980	Rodeln	DS/10.		
Krikunow	Artjom Pawlowitsch	kaz	m	07.09.1996		2018	Eisschnellauf	500m/25.		
Krings	Doresia	aut	w	13.04.1977		2006	Snowboard	ParSl/L16; Cross/13.		Doresia und Heidi Krings waren Schwestern.
						2010	Snowboard	Cross/QF		
Krings	Heidi	aut	w	30.03.1983		2006	Snowboard	ParSl/L16		Heidi und Doresia Krings waren Schwestern.
Kripps	**Justin**	can	m	06.01.1987		2010	Bobsport	4er/5.	**1-0-1**	Kripps sorgte kurz vor den Spielen von Sotschi 2014 für Aufsehen, als russische Behörden seine Website geblockt hatten. Dort hatte er gegen die Diskriminierung von Schwulen und Lesben in RUS protestiert. Er war zunächst Leichtathlet und Motorsportler gewesen, bevor er zum Bobsport kam. Bei Weltmeisterschaften gewann er je 2 x Silber und Bronze.
						2014	Bobsport	2er/4.; 4er/27.		
						2018	Bobsport	**2er/G**; 4er/6.		
						2022	Bobsport	2er/10.; **4er/B**		
Krischan	Friedrich	aut	m	11.08.1920	11.03.2007	1952	Ski nordisch	18kmLL/43.; 4x10kmLL/5.		Krischan wurde später Trainer und war zeitweise auch Nationaltrainer für Biathlon.
Krispel	Günter	aut	m	22.09.1951		1984	Bobsport	4er/10.		Krispel war ursprünglich Zehnkämpfer. Er wurde später Geschäftsführer des Sport-Leistungsmodells in St. Pölten.
Kristály	Péter	hun	m	15.10.1967		1992	Ski alpin	Abf/43.; SpezSl/43.; RiesSl/56.; SuperG/65.; AKomb/37.		
Kristan	Marijan	yug/slo	m	16.07.1937	12.11.2006	1964	Eishockey	Herren/14.		Kristan war Slowene, SLO gehörte damals zu YUG.
Kristan	Robert	slo	m	04.04.1983		2014	Eishockey	Herren/QF		
Kristensen	Emil Løjborg	den	m	20.09.1992		2022	Eishockey	Herren/QF		
Kristgeirsson	Einar Kristinn	isl	m	03.01.1994		2014	Ski alpin	SpezSl/dnf; RiesSl/56.		
Kristiansen	Arnfinn	nor	m	10.12.1971		1998	Bobsport	4er/17.		Arnfinn Kristiansen war nicht verwandt mit den anderen norwegischen Athleten mit diesem Familiennamen.
						2002	Bobsport	2er/20.; 4er/dq		
Kristiansen	Arthur	nor	m	18.07.1923	07.07.2001	1952	Eishockey	Herren/9.		Arthur Kristiansen war nicht verwandt mit den anderen norwegischen Athleten mit diesem Familiennamen.
Kristiansen	Egil	nor	m	18.01.1966		1994	Ski nordisch	30kmLL/8.		Egil Kristiansen war nicht verwandt mit den anderen norwegischen Athleten mit diesem Familiennamen. Egil wurde später Cheftrainer der norwegischen Damen-Nationalmannschaft für den Skilanglauf.
Kristiansen	Elin Synnøve	nor	w	09.07.1968		1992	Biathlon	7,5kmBA/15.; 15kmBA/9.; 3x7,5kmBA/7.		Elin Synnøve Kristiansen war nicht verwandt mit den anderen norwegischen Athleten mit diesem Familiennamen.
						1994	Biathlon	7,5kmBA/10.; 15kmBA/31.; 4x7,5kmBA/4.		
Kristiansen	Erik	nor	m	12.03.1961		1984	Eishockey	Herren/11.		Erik Kristiansen war nicht verwandt mit den anderen norwegischen Athleten mit diesem Familiennamen.
						1988	Eishockey	Herren/12.		
						1992	Eishockey	Herren/9.		
						1994	Eishockey	Herren/11.		
Kristiansen	Gro Marit Istad	nor	w	09.02.1978		2002	Biathlon	7,5kmBA/53.; 10kmBA/40.		Gro Marit Kristiansen war nicht verwandt mit den anderen norwegischen Athleten mit diesem Familiennamen. Allerdings war sie die Nichte von Jon und die Cousine von Sverre Geir Istad.
						2006	Biathlon	7,5kmBA/40.; 10kmBA/40.		
						2010	Biathlon	7,5kmBA/65.		

Kristiansen	Jan Harald	nor	m	22.05.1934	01.11.2023	1956	Eisschnellauf	1500m/16.		Jan Harald Kristiansen war nicht verwandt mit den anderen norwegischen Athleten mit diesem Familiennamen.
Kristiansen	Kristine	nor	w	19.11.1975		1998	Ski alpin	Abf/dnf; RiesSl/22.; SuperG/17.; AKomb/dnf		Kristine Kristiansen war nicht verwandt mit den anderen norwegischen Athleten mit diesem Familiennamen.
Kristiansen	Per Arne	nor	m	09.09.1959		1984	Eishockey	Herren/VR		Per Arne Kristiansen war nicht verwandt mit den anderen norwegischen Athleten mit diesem Familiennamen.
Kristiansen	Tommy Raymond	nor	m	26.05.1989		2018	Eishockey	Herren/QF		Tommy Raymond Kristiansen war nicht verwandt mit den anderen norwegischen Athleten mit diesem Familiennamen.
Kristiansen	Truls Martin	nor	m	05.04.1964		1988	Eishockey	Herren/12.		Truls Martin Kristiansen war nicht verwandt mit den anderen norwegischen Athleten mit diesem Familiennamen.
Kristjánsdóttir	Dagný Linda	isl	w	08.11.1980		2002	Ski alpin	Abf/31.; RiesSl/dnf; SuperG/dnf; AKomb/dnf		Dagný Kristjánsdóttir war 2002 und 2006 die Fahnenträgerin ihres Landes bei der Eröffnungsfeier.
						2006	Ski alpin	Abf/23.; RiesSl/dnf; SuperG/23.; AKomb/28.		
Kristjánsdóttir	Guðrún	isl	w	25.11.1967		1988	Ski alpin	RiesSl/dnf		
Kristjánsson	Einar Valur	isl	m	16.08.1934	07.09.1996	1956	Ski alpin	SpezSl/37.; RiesSl/60.		
Kristjánsson	Jón	isl	m	17.05.1920	16.02.1996	1952	Ski nordisch	18kmLL/45.; 50kmLL/30.; 4x10kmLL/11.		
						1956	Ski nordisch	15kmLL/55.; 30kmLL/39.		
Kristjánsson	Matthías	isl	m	14.07.1924	23.12.1998	1952	Ski nordisch	50kmLL/5.		Jón und Matthías Kristjánsson waren Brüder.
Kristjánsson	Stefán	isl	m	30.06.1924	01.09.1990	1952	Ski alpin	Abf/50.; SpezSl/Q; RiesSl/68.		Matthías und Jón Kristjánsson waren Brüder.
						1956	Ski alpin	SpezSl/dq; RiesSl/62.		
Kristo	Katalin	rou	w	01.12.1983		2002	Short Track	500m/VR; 1000m/VR; 1500m/SF		
						2006	Short Track	500m/VR; 1000m/VR; 1500m/SF		
						2010	Short Track	1500m/VR		
Krištof	**Michal**	svk	m	11.10.1993		2018	Eishockey	Herren/VR	**0-0-1**	
						2022	Eishockey	**Herren/B**		
Kristoffersen	**Henrik**	nor	m	02.07.1994		2014	Ski alpin	**SpezSl/B**; RiesSl/10.	**0-1-1**	Henrik und Marthe Kristoffersen waren nicht verwandt. Henrik gewann 2016, 2020, 2022 und 2025 den Slalom-Weltcup und 2020 auch den Riesenslalom Weltcup. Bei Weltmeisterschaften gewann er 2 x Gold und 1 x Bronze.
						2018	Ski alpin	SpezSl/dnf; **RiesSl/S**		
						2022	Ski alpin	SpezSl/4.; RiesSl/8.		
Kristoffersen	Marthe	nor	w	11.08.1989		2010	Ski nordisch	10kmLL/48.; 30kmLL/20.		Marthe und Henrik Kristoffersen waren nicht verwandt.
Kristofics-Binder	Claudia	aut	w	05.10.1961		1976	Eiskunstlauf	Damen/16.		Claudia war die Mutter von Delphine Kristofics-Binder. Claudia wurde 1981 und 1982 zur Sportlerin des Jahres in AUT gewählt und später Trainerin, Choregraphin und TV-Kommentatorin. Bei Weltmeisterschaften gewann sie 2 x Bronze und wurde 1982 auch Europameisterin.
						1980	Eiskunstlauf	Damen/7.		
Kriwko (> Leschtschenko)	**Irina Walerijewna**	blr	w	30.07.1991		2018	Biathlon	7,5kmBA/17.; 10kmBA/17.; 12,5kmBA/26.; 15kmBA/36.; **4x6kmBA/G**	**-> Lesch-tschenko**	Kriwko startete 2022 als verheiratete Leschtschenko.
Kriwokrassow	**Sergej Wladimirowitsch**	rus	m	15.04.1974		1998	Eishockey	**Herren/S**	**0-1-0**	Kriwokrassow spielte 1992 - 2002 in der nordamerikanischen Profiliga NHL. Später wurde er Trainer.
Kriwoschejew	Andrej Nikolajewitsch	rus	m	20.10.1970		1998	Eisschnellauf	5000m/20.		
Kriwuschkin	Denis	kaz	m	22.08.1978		2002	Ski nordisch	SprintLL/Q; 15kmLL/37.; 20kmVerfLL/48.		
						2006	Ski nordisch	50kmLL/37.		
Kříž	Antonin	tch	m	24.08.1953		1976	Biathlon	20kmBA/17.; 4x7,5kmBA/9.		
Križaj	Andrej	slo	m	11.09.1986		2010	Ski alpin	Abf/37.; RiesSl/33.; SuperG/dq; AKomb/dnf		Andrej war der Sohn von Bojan und der Enkel von Peter Križaj.
Križaj	Bojan	yug/slo	m	03.01.1957		1976	Ski alpin	SpezSl/dnf; RiesSl/18.		Bojan war Slowene und der Vater von Andrej sowie der Sohn von Petar Križaj, SLO gehörte damals zu YUG. Sein Vater war auch sein Trainer. Er wurde in SLO 1975, 1979, 1980, 1982 und 1987 zum Sportler des Jahres gewählt und gewann 1980 als erster jugoslawischer (slowenischer) Skiläufer ein Weltcuprennen in Wengen (SUI). 1980 und 1988 war er der Fahnenträger seines Landes bei der Eröffnungsfeier und 1984 sprach er in Sarajewo den Olympischen Eid. 1988 beendete er spektakulär seine Karriere: kurz vor dem Ende der Strecke beim Weltcup-Finale in Saalbach-Hinterglemm schnallte er seine Skier ab und ging zu Fuß ins Ziel.
						1980	Ski alpin	SpezSl/dq; RiesSl/4.		
						1984	Ski alpin	SpezSl/7.; RiesSl/9.		
Križan	Karol	svk	m	05.06.1980		2006	Eishockey	Herren/QF		Križan spielte in SWE, SUI und NOR für verschiedene Vereine.
Križnar	**Nika**	slo	w	09.03.2000		2018	Ski nordisch	NSchanze/7.	**1-0-1**	Križnar gewann 1 x Silber und 2 x Bronze bei Weltmeisterschaften.
						2022	Ski nordisch	**NSchanze/B; MixedNSchanzeM/G**		
Křížová	Denisa	cze	w	03.11.1994		2022	Eishockey	Damen/QF		Denisa und Klára Křížová waren nicht verwandt.
Křížová	Klára	cze	w	13.07.1989		2010	Ski alpin	Abf/37.; SuperG/29.		Klára Křížová war die Tochter von Olga Charvátová, aber nicht verwandt mit Denisa Křížová.
						2014	Ski alpin	Abf/21.; SuperG/17.; AKomb/19.		
Krjanin	Sergei Michailowitsch	rus	m	09.03.1971		1998	Ski nordisch	10kmLL/42.; 15kmJagdLL/25.; 4x10kmLL/5.		

Krjanin	Sergej Michailowitsch	rus	m	09.02.1971		2002	Ski nordisch	30kmLL/8.; 50kmLL/24.		
Krjashew	Oleg Wladimirowitsch	kaz	m	09.10.1970		1998	Eishockey	Herren/QF		
Krjukow	**Nikita Walerijewitsch**	rus	m	30.05.1985		2010	Ski nordisch	**SprintLL/G**	**0-1-0**	Krjukow gewann bei Weltmeisterschaften 3 x Gold, 1 x Silber und 1 x Bronze. 2017 wurde er im TeamSprint disqualifiziert, weil ihm und seinem Partner Maxim Wylegshanin die Teilnahme am "staatsweiten Dopingsystem in RUS" nachgewiesen, beide disqualifiziert und auf Lebenszeit gesperrt wurden. Der Internationale Gerichtshof CAS hob im Januar 2018 seine Sperre wieder auf und er erhielt seine Platzierungen von Sotschi zurück.
						2014	Ski nordisch	SprintLL/QF; **TSprintLL/S**		
Krjukowa	Olga	kaz	w	27.11.1974		2002	Eishockey	Damen/8.		
Krmelj	Miran	yug/slo	m	23.02.1941	02.03.2009	1964	Eishockey	Herren/14.		Krmelj war Slowene, SLO gehörte damals zu YUG.
Kröckel	Alexander	ger	m	12.03.1990		2014	Skeleton	1er/9.		Alexander und Max Kröckel waren nicht verwandt.
Kröckel	Max	ger	m	13.02.1901	01.02.1986	1928	Ski nordisch	18kmNK/14.		Max und Alexander Kröckel waren nicht verwandt. Max taucht im Klassement des Einzelrennens nicht auf. Er bildete im 1. Weltkrieg Soldaten im Skilaufen aus.
Kröll	Klaus	aut	m	24.04.1980		2006	Ski alpin	Abf/22.		Kröll konnte 2012 den Abfahrts-Weltcup gewinnen.
						2010	Ski alpin	Abf/9.		
						2014	Ski alpin	Abf/22.		
Krog	**Georg Philip Hertzberg**	nor	m	02.07.1915	03.08.1991	1936	Eisschnellauf	**500m/S**	**0-1-0**	Georg Philip Krog wurde später Sportfunktionär und war Präsident des Eisschnellaufverbandes von NOR in den 60er-Jahren. Er war nicht verwandt mit Magnus Krog.
Krog	George Richard P.	usa/swe	m	18.08.1946		1968	Ski nordisch	15kmNK/22.		Georg Richard Krog war gebürtiger Schwede.
Krog	**Magnus**	nor	m			2014	Ski nordisch	**10kmNK-NS/B**; 10kmNK-GS/12.; **4x5kmNK/G**	**1-0-1**	Magnus und Georg Philip Krog waren nicht verwandt. 2013 wurde Magnus Vize-Weltmeister.
Kroge	Gunnar	nor	m	18.10.1930	24.01.2000	1952	Eishockey	Herren/9.		
Krogh	**Andreas Jens**	nor	m	09.07.1894	25.04.1964	1920	Eiskunstlauf	**Herren/S**	**0-1-0**	Erling Krogh, der Bruder von Andreas Jens, war ein bekannter Opernsänger in NOR. Beide waren nicht verwandt mit Finn-Hågen Krogh. Während des 2. Weltkrieges arbeitete Andreas als Trainer und organisierte Eiskunstlaufveranstaltungen für die Nazis in NOR.
Krogh	Finn-Hågen	nor	m	06.09.1990		2018	Ski nordisch	15kmLL/18.		Finn-Hågen und Andreas Jens Krogh waren nicht verwandt.
Krohn	Jasmin Annika	swe	w	22.11.1966		1988	Eisschnellauf	500m/28.; 3000m/10.; 5000m/8.		
						1992	Eisschnellauf	1500m/13.; 3000m/11.; 5000m/11.		
						1994	Eisschnellauf	3000m/20.		
Krokstad	Terje	nor	m	01.10.1956		1980	Biathlon	10kmBA/17.		
						1984	Biathlon	10kmBA/18.		
Król	Aleksandra	pol	w	20.11.1990		2014	Snowboard	ParSl/Q(dq); ParSpezSl/Q		Aleksandra und Władysław Król waren nicht verwandt. Aleksandra war 2022 die Fahnenträgerin ihres Landes bei der Eröffnungsfeier zusammen mit dem Eisschnelläufer Zbigniew Bródka.
						2018	Snowboard	ParSl/L16		
						2022	Snowboard	ParSl/QF		
Krol	Julia Anataoljewna	ukr	w	22.10.1998		2022	Ski nordisch	TSprintLL/Q; 15kmSkiAthLL/62.		
Krol	**Thomas**	ned	m	16.08.1992		2022	Eisschnellauf	500m/18.; **1000m/G; 1500m/S**	**1-1-0**	Thomas Krol gewann bei Weltmeisterschaften 4 x Gold, 2 x Silber und 2 x Bronze.
Król	Władysław	pol	m	30.10.1907	28.01.1991	1936	Eishockey	Herren/VR		Władysław und Aleksandra Król waren nicht verwandt.
Kromenhoek	Jeffrey C.	isv	m	14.03.1976		1998	Bobsport	2er/33.; 4er/29.		
Kromp	Wolfgang	aut	m	17.09.1970		1994	Eishockey	Herren/12.		
						1998	Eishockey	Herren/14.		
						2002	Eishockey	Herren/12.		
Krompolc	Zbyněk	cze	m	29.05.1978		1994	Ski nordisch	NSchanze/36.; GSchanze/29.; GSchanzeM/7.		
Kronberger	**Petra**	aut	w	21.02.1969		1988	Ski alpin	Abf/6.; RiesSl/14.; AKomb/11.	**2-0-0**	Kronberger gewann 1990 - 1992 dreimal den Gesamt-Weltcup und war die erste alpine Skirennläuferin, die in allen 5 Einzeldisziplinen Weltcupsiege einfuhr. Sie wurde in diesen Jahren auch zur Sportlerin des Jahres gewählt. Später lebte sie zeitweise in Hamburg und Berlin, nach ihrer Scheidung wieder in Salzburg. Nach ihrer aktiven Zeit war sie als Sängerin im Salzburger Domchor aktiv.
						1992	Ski alpin	Abf/5.; **SpezSl/G**; RiesSl/dnf; SuperG/4.; **AKomb/G**		
Kronbichler	Anni	aut	w	22.03.1963		1984	Ski alpin	SpezSl/8.; RiesSl/14.		
Krone	Kristin Elizabeth	usa	w	17.06.1968		1988	Ski alpin	Abf/20.; SuperG/32.; AKomb/17.		
						1992	Ski alpin	AKomb/dnf		
Kronfuß	Ludwig	aut	m	16.07.1950		1976	Eisschnellauf	1500m/26.; 5000m/27.		

Kronig	Alfred	sui	m	08.11.1928	28.04.2020	1952	Ski nordisch	18kmLL/30.; 4x10kmLL/9.		Alfred und Viktor Kronig waren Brüder.
						1956	Ski nordisch	50kmLL/24.		
Kronig	Viktor	sui	m	18.12.1933		1956	Ski nordisch	15kmLL/33.; 4x10kmLL/7.		Viktor und Alfred Kronig waren Brüder.
Kronlund	**Carl August Verner**	swe	m	25.08.1865	15.08.1937	1924	Curling	**Herren/S**	**0-1-0**	Kronlund war nicht nur der älteste Medaillengewinner bei Olympischen Winterspielen, sondern auch der älteste Teilnehmer.
Kronwall	**Hans Niklas**	swe	m	12.01.1981		2006	Eishockey	**Herren/G**	**1-1-0**	Hans Niklas Kronwall spielte ab 2003 in der nordamerikanischen Profiliga NHL für die Detroit Red Wings, mit denen er 2008 den Stanley Cup gewann und damit in den Triple Gold Club aufgenommen wurde. 2006 wurde er Weltmeister, 2003 Vize-WM. Sein jüngerer Bruder Per Staffan wurde ebenfalls Eishockeyprofi.
						2010	Eishockey	Herren/QF		
						2014	Eishockey	**Herren/S**		
Kronwall	Per Staffan	swe	m	10.09.1982		2018	Eishockey	Herren/QF		Per Staffan und Hans Niklas Kronwall waren Brüder. Per Staffan spielte in der nordamerikanischen Profiliga NHL überwiegend in den zweitklassigen Farmteams. Er wurde 2013 Weltmeister und 2011 Vize-WM.
Krooks	**Sari Kristiina**	fin	w	02.02.1968		1998	Eishockey	**Damen/B**	**0-0-1**	
Kroschewski	Bernd	ger	m	24.09.1970		1998	Snowboard	RiesSl/dnf		Kroschewski wurde 1997 Weltmeister im Slalom und Dritter im Parallelslalom. Er wurde 2009 - 2010 Nationaltrainer für den Deutschen Snowboardverband.
Kroselj	Gašper	slo	m	09.02.1987		2018	Eishockey	Herren/VR		
Krotow	Pawel Wladimirowitsch	rus	m	24.04.1992	25.03.2023	2014	Freestyle	Sprung/10.		Krotow startete 2018 für OAR, weil das NOK von RUS "wegen des staatsweit organisierten Dopings" während der Spiele 2014 in Sotschi suspendiert war.
						2018	Freestyle	Sprung/4.		
Kršinar	Janež	yug/slo	m	07.04.1962		1984	Ski nordisch	30kmLL/51.; 50kmLL/36.; 4x10kmLL/12.		Kršinar war Slowene, SLO gehörte damals zu YUG.
						1988	Ski nordisch	15kmLL/39.; 30kmLL/34.; 50kmLL/30.		
Kruck	Sabrina	ger	w	03.11.1981		2002	Eishockey	Damen/6.		
						2006	Eishockey	Damen/5.		
Kruczek	Łukasz Paweł	pol	m	01.11.1975		1998	Ski nordisch	GSchanze/45.; GSchanzeM/8.		
Krueger	**John-Henry**	usa	m	27.03.1995		2018	Short Track	500m/VR; **1000m/S**; 1500m/SF(dq); Staffel/5.(B)	**0-1-1** (für USA: 0-1-0; für HUN: 0-0-1)	John-Henry Krueger wechselte nach der Saision 2017/18 den Verband und startete fortan für HUN. Bei Weltmeisterschaften gewann er 1 Silbermedaille.
		hun/usa				2022	Short Track	500m/QF; 1000m/QF(dq); 1500m/11.(B); **MixedStaffel/B**; Staffel/6.(B)		
Krüger	**Marcus Viktor**	swe	m	27.05.1990		2014	Eishockey	**Herren/S**	**0-1-0**	Marcus Viktor Krüger wurde 2017 Weltmeister und 2011 Dritter. 2013 und 2015 gewann er den Stanley Cup mit den Chicago Blackhawks, für die er 2011 - 2019 in der nordamerikanischen Profiliga NHL spielte.
						2022	Eishockey	Herren/4.		
Krüger	**Simen Hegstad**	nor	m	13.03.1993		2018	Ski nordisch	**15kmLL/S; 30kmSkiAthLL/G; 4x10kmLL/G**	**2-1-1**	Simen Hegstad Krüger konnte bei Weltmeisterschaften 3 x Gold, 2 x Silber und 2 x Bronze gewinnen.
						2022	Ski nordisch	**50kmLL/B**		
Krüll	Harald	frg	m	08.02.1957		1980	Eishockey	Herren/VR		Krüll spielte für den Krefelder EV, die Kölner Haie, den Schwenninger ERC und den ECD Iserlohn in der Bundesliga.
Kruger	Carlyn	can	w	12.08.1936		1956	Ski alpin	Abf/22.; SpezSl/23.; RiesSl/dq		
Kruglow	**Nikolaj Konstantinowitsch**	urs	m	31.01.1950		1976	Biathlon	**20kmBA/G; 4x7,5kmBA/G**	**2-0-0**	Nikolaj Konstantinowitsch war der Vater von Nikolaj Nikolajewitsch Kruglow.
Kruglow	**Nikolaj Nikolajewitsch**	rus	m	08.04.1981		2006	Biathlon	10kmBA/21.; 12,5kmBA/11.; 15kmBA/21.; **4x7,5kmBA/S**	**0-1-0**	Nikolaj Nikolajewitsch war der Sohn von Nikolaj Konstantinowitsch Kruglow. Nikolai Nikolajewitsch konnte je 2 x Staffel- und Mixed-Weltmeister werden.
						2010	Biathlon	20kmBA/10.		
Kruglow	Sergej Walerijewitsch	eun	m	24.02.1960		1992	Bobsport	4er/22.		Sergej Kruglow startete 1992 für die Staatengemeinschaft EUN und 1994 für sein Heimatland RUS.
		rus				1994	Bobsport	4er/24.		
Krukow	Andrej	kaz	m	07.01.1971		1998	Eiskunstlauf	Paare/14.		Krukow entschied sich nach den Spielen von Nagano für eine Partnerschaft mit Inga Radionowa und startete fortan mit ihr für AZE. Später emigrierte er in die USA und arbeitete dort als Trainer.
Krūmiņa	Gerda	lat	w	26.11.1984		2006	Biathlon	7,5kmBA/74.; 15kmBA/70.; 4x6kmBA/18.		
						2010	Biathlon	7,5kmBA/47.; 10kmBA/56.; 15kmBA/68.; 4x6kmBA/18.		
Krumpschmid	Normand	aut/can	m	13.12.1969		1998	Eishockey	Herren/14.		Krumpschmid war Austro-Kanadier.
Krupalija	Edin	bih	m	31.01.1977		1998	Bobsport	4er/25.		
Krupčík	Tomáš	cze	m	08.01.1988		2014	Biathlon	10kmBA/73.; 4x7,5kmBA/10.		
Krupnik	Nikola	ukr	m	02.09.1972		1998	Biathlon	20kmBA/63.; 4x7,5kmBA/18.		
Krupp	**Björn**	ger/usa	m	06.03.1991		2018	Eishockey	**Herren/S**	**0-1-0**	Björn war der in den USA geborene Sohn von Uwe Krupp. Björn spielte bis 2014 für die Kölner Haie, danach für die Grizzly Adams Wolfsburg.

Krupp	Uwe Gerd	ger	m	24.06.1965		1998	Eishockey	Herren/9.		Uwe Krupp wurde der erste deutsche Stanley Cup Sieger in der nordamerikanischen Profiliga NHL, wo er 1986 - 2002 spielte. Seine Vereine waren die Buffalo Sabres, New York Islanders, Québec Nordiques, Colorado Avalanche und die Detroit Red Wings. 1996 mit Colorado und 2002 mit Detroit gewann er den Stanley Cup. 1990 wurde er bei der WM positiv auf Ephedrin getestet und für 18 Monate gesperrt. 2005 - 2010 war er Nationaltrainer in GER und betreute diese auch bei den Spielen 2006 und 2010. Danach wurde er Trainer und Manager der Kölner Haie, nach seiner Entlassung bei den Eisbären Berlin. 2017 wurde er in die International Hall of Fame für Eishockey in Toronto aufgenommen. Sein in den USA geborener Sohn Björn wurde ebenfalls Eishockeyprofi.
Kruschelnizky	Alexander Alexandrowitsch	oar	w	20.05.1992		2018	Curling	Mixed/dq(Dop)		Alexander Kruschelnizky war der Ehemann seiner Curling-Partnerin Anastasia Brysgalowa. Ihm wurde wenige Tage nach dem Wettkampf Doping mit Meldonium nachgewiesen. Das Paar hatte ursprünglich die Bronzemedaille gewonnen, wurde dann aber nachträglich disqualifiziert. Das Paar startete 2018 für OAR, weil das NOK von RUS "wegen des staatsweit organisierten Dopings" während der Winterspiele von Sotschi 2014 suspendiert war.
Kruse	Jörgen Ove	swe	m	14.08.1967		1994	Bobsport	4er/17.		
Krutow	**Wladimir Jewgenjewitsch**	urs	m	01.06.1960	06.06.2012	1980	Eishockey	**Herren/S**	**2-1-0**	Wladimir war der Vater von Alexej Krutow, der später die Schweizer Staatsangehörigkeit annahm. Wladimir ging wie viele andere russische Spieler 1989 in die nordamerikanischen Profiliga NHL, konnte dort jedoch keinen Fuß fassen und wechselte schon 1 Jahr später nach SUI, später nach SWE. Er gilt als höchstbezahlter Flop der NHL-Geschichte. 1996 - 2001 war er Trainer in Moskau, danach wurde er Direktor einer Sportschule.
						1984	Eishockey	**Herren/G**		
						1988	Eishockey	**Herren/G**		
Krutschinkina	Alena Jurjewna	blr/rus	w	28.03.1995		2022	Biathlon	7,5kmBA/70.; 15kmBA/48.; 4x6kmBA/13.		Irina, die Zwillingsschwester von Alena Krutschinkina, war ebenfalls Biathletin. Beide waren gebürtige Russinnen, die sich nicht für den Nationalkader qualifizieren konnten und deshalb die Staatsbürgerschaft
Krūzbergs	Roberts	lat	m	18.04.2001		2022	Short Track	500m/9.(B); 1000m/VR; 1500m/QF		Kārlis, der Bruder von Roberts Krūzbergs, nahm 2016 an den Jugendspielen teil.
Kryeziu	Kiana	kos	w	11.11.2004		2022	Ski alpin	RiesSl/49.		Kryeziu war 2022 die Fahnenträgerin ihres Landes bei der Eröffnungsfeier zusammen mit ihrem Mannschaftskameraden Albin Tahiri.
Krygier	Włodzimierz Karol	pol	m	29.01.1900	17.09.1975	1928	Eishockey	Herren/VR		Krygier wurde 1929 und 1931 jeweils Vize-Europameister. Er war auch Fußballspieler in der 1. polnischen Liga. Im 2. Weltkrieg floh er über ROU nach FRA und wurde später nach GBR evakuiert. Nach dem 2. Weltkrieg blieb er in GBR.
						1932	Eishockey	Herren/4.		
Krygina	Julia	kaz	w	10.02.1978		1998	Ski alpin	SuperG/dnf		
Krylow	**Juri Nikolajewitsch**	urs	m	11.03.1930	04.11.1979	1956	Eishockey	**Herren/G**	**1-0-0**	
Krylowa	**Anshelika Alexejewna**	rus	w	04.07.1973		1994	Eiskunstlauf	Tanz/6.	**0-1-0**	Krylowa heiratete später den italienischen Eiskunstläufer Pasquale Camerlengo, mit dem sie ein bedeutendes Trainer und Choreographen-Paar abgab. Beide arbeiteten in Mailand, Berlin und später in den USA.
						1998	Eiskunstlauf	**Tanz/S**		
Kryn	Hubert Joseph	bel	m	06.05.1894	05.10.1947	1928	Bobsport	5er/16.		
Krýzl	Kryštof	cze	m	12.10.1986		2006	Ski alpin	SpezSl/dnf; RiesSl/dnf; SuperG/34.; AKomb/20.		
						2010	Ski alpin	Abf/40.; SpezSl/dq; RiesSl/23.; AKomb/17.		
						2014	Ski alpin	SpezSl/dnf; RiesSl/dnf; AKomb/19.		
						2022	Ski alpin	SpezSl/dnf; RiesSl/19.; Team/L16		
Krzeptowska	Anna	pol	w	26.07.1938	01.12.2017	1960	Ski nordisch	10kmLL/13.; 3x5kmLL/4.		Anna und Zofia Krzeptowska waren Schwestern, aber nicht verwandt mit den Cousins Andrzej I und II sowie Józef Krzeptowski. Anna emigrierte später in die USA.
Krzeptowska	Zofia	pol	w	08.06.1934		1956	Ski nordisch	10kmLL/18.; 3x5kmLL/5.		Zofia und Anna Krzeptowska waren Schwestern, aber nicht verwandt mit den Cousins Andrzej I und II sowie Józef Krzeptowski.
Krzeptowski	Andrzej I	pol	m	29.07.1903	26.02.1945	1924	Ski nordisch	18kmLL/28.; 18kmNK/19.; NSchanze/21.		Andrzej I Krzeptowski (* 1902) war 1928 der Fahnenträger seines Landes bei der Eröffnungsfeier. Im 2. Weltkrieg kollaborierte er mit den Deutschen, es gab aber auch Stimmen, die besagten, er unterstütze in der polnischen Widerstandsbewegung. Nichtsdestoweniger wurde er zum Tode verurteilt, aber nicht hingerichtet. Nach dem Krieg starb er unter ungeklärten Umständen. Angeblich soll er sich mit Gift suizidiert haben, als er auf dem Weg ins Gefängnis war. Andrzej I war ein Cousin von Andrzej II (* 1903), aber nicht verwandt mit Józef (* 1921) Krzeptowski (-Daniel) und den Schwestern Anna und Zofia Krzeptowska.

Krzeptowski	Andrzej II	pol	m	03.08.1902	12.04.1981	1928	Ski nordisch	18kmLL/25.; 50kmLL/13.; NSchanze/27.		Andrzej II (* 1903) und Andrzej I (* 1902) waren Cousins. Sie waren mit Józef (* 1921) Krzeptowski (-Daniel) und den Schwestern Anna und Zofia Krzeptowska nicht verwandt.
Krzeptowski-Daniel	Józef	pol	m	29.07.1921	13.08.2002	1948	Ski nordisch	18kmLL/62.; 4x10kmLL/10.; 18kmNK/22.; NSchanze/30.		Józef (* 1921) war nicht verwandt mit den Cousins Andrzej II (* 1903) und Andrzej I (* 1902) Krzeptowski (-Daniel) und den Schwestern Anna und Zofia Krzeptowska. Józef war im 2. Weltkrieg Kurier der Widerstandsbewegung zwischen Zakopane und Budapest.
						1956	Ski nordisch	15kmNK/29.		
Krzysztofiak	Adam	pol	m	21.01.1951	16.01.2008	1972	Ski nordisch	NSchanze/24.; GSchanze/29.		Krzysztofiak wurde später ein Weltklasse-Trainer in POL.
						1976	Ski nordisch	NSchanze/38.		
Krzyżyńska	Dagmara	pol	w	12.04.1981		2006	Ski alpin	RiesSl/25.		
Kuba	**Filip**	cze	m	26.12.1976		2006	Eishockey	**Herren/B**	**0-0-1**	Kuba spielte für die Minnesota Wild, Tampa Bay Lightning, Ottawa Senators und Florida Panthers in der nordamerikanischen Profiliga NHL seit 1997. 2001 wurde er Weltmeister.
						2010	Eishockey	Herren/QF		
Kubacki	**Dawid Grzegorz**	pol	m	12.03.1990		2014	Ski nordisch	NSchanze/32.	**0-0-2**	Kubacki wurde 2019 Weltmeister von der Normalschanze. Er gewann bei Weltmeisterschaften noch 1 weitere Gold- und 5 Bronzemedaillen. 2020 gewann er die Vierschanzentournee.
						2018	Ski nordisch	NSchanze/35.; GSchanze/10.;**GSchanzeM/B**		
						2022	Ski nordisch	**NSchanze/B**; GSchanze/26.; GSchanzeM/6.; MixedNSchanzeM/6.		
Kubalík	Dominik	cze	m	21.08.1995		2018	Eishockey	Herren/4.		
Kubenk	Katherina	can	w	11.10.1970		1994	Freestyle	Buckel/16.; Sprung/Q		
Kubičík	Janež	cze	m	19.01.1996		2018	Snowboard	Cross/QF		
Kubicka	Terry Paul	usa	m	03.04.1956		1976	Eiskunstlauf	Herren/7.		Kubicka zeigte in der Kür 1976 einen Salto rückwärts, der zwar spektakulär war, aber von den Preisrichter nicht honoriert und im gleichen Jahr von der Internationalen Eiskunstlauf-Union ISU verboten wurde. Später wurde er selbst Preisrichter für den Internationalen Eiskunstlaufverband.
Kubik	Wojciech	pol	m	13.01.1953	16.04.1992	1972	Rodeln	DS/5.		
Kubíková	Milada	tch	w	06.06.1943		1964	Eiskunstlauf	Paare/10.		Kubíková emigrierte nach CAN und später in die USA nach dem Prager Frühling 1968. In New York leitete sie eine Eiskunstlaufschule für Olympiateilnehmer der USA, u.a. für die Spiele 2002 in Salt Lake City.
Kubina	**Pavel**	cze	m	15.04.1977		2002	Eishockey	Herren/QF	**0-0-1**	Kubina war der Schwiegersohn von František Černík. Er gewann 2004 den Stanley Cup mit den Tampa Bay Lightning. 1998 - 2012 spielte er in der nordamerikanischen Profiliga NHL. 1999, 2001 und 2005 wurde er Weltmeister.
						2006	Eishockey	**Herren/B**		
						2010	Eishockey	Herren/QF		
Kubińska (< Marek)	Kornelia	pol	w	03.08.1985		2014	Ski nordisch	10kmLL/24.; 15kmSkiAthLL/32.; 30kmLL/40.; 4x5kmLL/6.		2010 war Kornelia Kubińska 2 Wochen nach den Spielen positiv auf EPO getestet worden, darum wurden ihre Platzierungen im Team-Sprint und mit der Staffel nachträglich gestrichen und sie selbst für 2 Jahre gesperrt. In Vancouver war sie noch unter ihrem Mädchennamen Marek gestartet.
Kubitschek	Margareta Helene	aut	w	27.09.1903	unbekannt	1928	Eiskunstlauf	Damen/17.		
Kubo	Hanae	jpn	w	10.12.1982		2014	Eishockey	Damen/7.		
						2018	Eishockey	Damen/6.		
						2022	Eishockey	Damen/QF		
Kubota	Michio	jpn	m	21.10.1949		1976	Ski nordisch	15kmNK/30.		
						1980	Ski nordisch	15kmNK/25.		
Kučera	**František**	cze	m	03.02.1968		1998	Eishockey	**Herren/G**	**1-0-0**	František Kučer(ov)a war nicht verwandt mit den anderen tschechischen Olympioniken mit diesem Familiennamen. Er spielte 1990 - 2002 in der nordamerikanischen Profiliga NHL, unterbrochen von 1997 - 2000 beim HC Sparta Prag. 1999 und 2000 wurde er Weltmeister, 1989 und 1998 Dritter.
Kučera	Jiří	cze	m	28.03.1966		1994	Eishockey	Herren/5.		Jiří Kučer(ov)a war nicht verwandt mit den anderen tschechischen Olympioniken mit diesem Familiennamen. Er spilete in FIN, SWE und SUI (für den EHC Kloten). 1996 wurde er Weltmeister, 1987, 1989, 1990 und 1993 jeweils Dritter.
Kucera	John	can	m	17.09.1984		2006	Ski alpin	Abf/27.; SuperG/22.; AKomb/17.		John Kucera war der Sohn tschechischer Einwanderer.
Kučera	Milan	tch	m	18.06.1974		1992	Ski nordisch	15kmNK/dnf; 3x10kmNK/6.		Milan war der Sohn von Tomáš Kučera, aber nicht verwandt mit den anderen tschechischen Olympioniken mit diesem Familiennamen. Milan startete 1992 für TCH und nach der Abspaltung von SVK für sein Heimatland CZE von 1994 - 2002.
		cze				1994	Ski nordisch	15kmNK/31.; 3x10kmNK/5.		
						1998	Ski nordisch	15kmNK/5.; 4x5kmNK/8.		
						2002	Ski nordisch	7,5kmNK/35.; 15kmNK/41.; 4x5kmNK/9.		
Kučera	Oldřich	tch	m	01.07.1914	02.01.1964	1936	Eishockey	Herren/4.		Oldřich Kučer(ov)a war nicht verwandt mit den anderen tschechischen Olympioniken mit diesem Familiennamen. Oldřich wurde 1933 und 1938 WM Dritter. 1951 emigrierte er nach AUS.
Kučera	Tomáš	tch	m	08.08.1948		1968	Ski nordisch	15kmNK/4.		Tomáš war der Vater von Milan Kučera, aber nicht verwandt mit den anderen tschechischen Olympioniken mit diesem Familiennamen.
						1972	Ski nordisch	15kmNK/6.		

Kučerová	Nikol	cze	w	23.06.1989		2014	Freestyle	Cross/1R		Nikol Kučer(ov)a war nicht verwandt mit den anderen tschechischen Olympioniken mit diesem Familiennamen.
						2018	Freestyle	Cross/QF		
						2022	Freestyle	Cross/1R		
Kuchiko	Natasha Maria Hanako	usa	w	28.10.1976		1992	Eiskunstlauf	Paare/6.		Kuchiko tourte später mit der Profi-Eisshow "Disney on Ice".
Kuchler	Albert	ger	m	30.11.1998		2022	Ski nordisch	TSprintLL/Q; 15kmLL/32.		Kuchler gewann bei Weltmeisterschaften 1 x Bronze.
Kuck	**Jonathan**	usa	m	14.03.1990		2010	Eisschnellauf	10.000m/8.; **VerfM/S**	**0-1-0**	
						2014	Eisschnellauf	1500m/37.; 5000m/19.; VerfM/7.		
Kuczyński	Łukasz	pol	m	23.06.1999		2022	Short Track	MixedStaffel/QF		
Kudaschow	Alexej Nikolajewitsch	rus	m	21.07.1971		1994	Eishockey	Herren/4.		Kudaschow spielte 1996 - 1997 1 Saison in der Deutschen Profiliga DEL für die Düsseldorfer EG.
Kudera	Jaromír	cze	m	04.08.1990		2018	Rodeln	DS/18.		
Kudo	Atsuo	jpn	m	09.01.1965		1998	Eishockey	Herren/13.		
Kudo	Hirofumi	jpn	m	03.07.1959		1998	Curling	Herren/5.		
Kudo	Hiroshi	jpn	m	03.01.1974		2002	Ski nordisch	15kmLL/38.; 50kmLL/41.		
Kudo	Kimihisa	jpn	m	06.09.1939		1964	Eishockey	Herren/11.		
						1968	Eishockey	Herren/12.		
Kudo	Kohei	jpn	m	09.02.1990		2010	Snowboard	HPipe/SF		
Kudo	Seiji	jpn	m	05.06.1945		1972	Ski nordisch	30kmLL/44.; 50kmLL/29.		
Kudo	Sukenobu	jpn	m	11.09.1927	17.04.2012	1952	Eisschnellauf	500m/15.; 1500m/33.		
Kudratow	Alischer	tjk	m	11.01.1986		2014	Ski alpin	SpezSl/dnf		Kudratow war 2010 und 2014 der Fahnenträger seines Landes bei der Eröffnungsfeier.
Kudrjaschowa	Olga Sergejewna	blr	w	25.11.1978		2010	Biathlon	15kmBA/15.; 4x6kmBA/7.		
Kudrna	Andrej	svk	m	11.05.1991		2018	Eishockey	Herren/VR		
Kudzia	Lucjan Jacenty	pol	m	01.01.1942		1964	Rodeln	ES/11.; DS/5.		
						1968	Rodeln	ES/13.; DS/9.		
						1972	Rodeln	ES/13.; DS/10.		
Küçük	Abdurrahman	tur	m	10.02.1942		1964	Ski alpin	Abf/72.; RiesSl/79.		
Kühn	**Axel**	ger	m	22.06.1967		1992	Bobsport	**4er/S**	**0-1-0**	Axel, Johannes und Enrico Kühn waren nicht verwandt.
Kühn	**Enrico**	ger	m	10.03.1977		2002	Bobsport	**4er/G**	**1-0-0**	Enrico Kühn war zunächst Hürdensprinter, bevor er zum Bobsport kam, er war nicht verwandt mit Axel und Johannes Kühn. 2004 wurde er Vize-Weltmeister.
						2006	Bobsport	4er/5.		
Kühn	Johannes	ger	m	19.11.1991		2018	Biathlon	20kmBA/58.		Johannes, Axel und Enrico Kühn waren nicht verwandt.
						2022	Biathlon	10kmBA/33.; 12,5kmBA/12.; 15kmBA/10.; 20kmBA/51.		
Kühne	Marcus	ger	m	06.09.1976		2006	Bobsport	2er/5.		Marc Kühne war Zehnkämpfer und kam erst später zum Bobsport.
Kühnel	Kea Deike	ger	w	16.03.1991		2018	Freestyle	Slope/Q		
Kühnhackl	**Erich**	frg/tch	m	17.10.1950		1972	Eishockey	Herren/7.	**0-0-1**	Erich Kühnhackl, der gebürtiger Tscheche war und dessen Eltern kurz nach dem Einmarsch der Warschauer-Pakt-Staaten 1968 nach Landshut geflüchtet waren, wurde 1999 zum Eishockeyspieler des Jahrhunderts in GER gewählt. Nach seiner aktiven Zeit wurde er Trainer, u.a. der Nationalmannschaft von GER (1990 - 1992), der U18 und der U20-Nationalmannschaft, vor allem aber bei seinem Stammverein EV Landshut. 1988 wurde er in die Deutsche und 1997 in die International Eishockey Hall of Fame aufgenommen. 2008 wurde er in den Vorstand des Deutschen Eishockey-Bundes DEB gewählt. 2016 wurde er in die Hall of Fame des Deutschen Sports aufgenommen. Sein Sohn Tom wurde ebenfalls Eishockey-Profi und gewann 2016 und 2017 den Stanley Cup mit den Pittsburgh Penguins.
						1976	Eishockey	**Herren/B**		
						1984	Eishockey	Herren/5.		
Kühnhackl	Tom	ger	m	21.01.1992		2022	Eishockey	Herren/VR		Tom war der Sohn von Erich Kühnhackl und gewann 2016 und 2017 den Stanley Cup mit den Pittsburgh Penguins.
Kührt	Veit	ger	m	03.12.1940		1960	Ski nordisch	NSchanze/12.		Kührt stammte aus Zella-Mehlis (GDR).
Küller	Anna Sabina Lambertz	swe	w	22.09.1994		2018	Eishockey	Damen/7.		
Külm	Susan	est	w	13.08.1996		2022	Biathlon	7,5kmBA/44.; 10kmBA/45.; 15kmBA/82.; 4x6kmBA/dnf		
Kümmel	Ina	ger	w	30.08.1967		1992	Ski nordisch	30kmLL/46.; 4x5kmLL/8.		
Kümmel	Peeter	est	m	11.04.1982		2006	Ski nordisch	SprintLL/Q		
						2010	Ski nordisch	SprintLL/Q; TSprintLL/Q		

						2014	Ski nordisch	SprintLL/QF; TSprintLL/Q		
Künast	Christian	ger	m	07.03.1971		2002	Eishockey	Herren/QF		Künast wurde 2020 Sportdirektor des Deutschen Eishockeybundes.
Küng	Carmen	sui	w	30.01.1978		2010	Curling	Damen/4.		Carmen und Patrick Küng waren nicht verwandt.
						2014	Curling	Damen/4.		
Küng	Patrick	sui	m	11.01.1984		2014	Ski alpin	Abf/15.; SuperG/12.		Patrick und Carmen Küng waren nicht verwandt.
Kuentz	Cédric	fra	m	15.11.1973		1998	Eisschnellauf	1500m/37.; 5000m/19.		
						2002	Eisschnellauf	1000m/38.; 1500m/29.; 5000m/24.		
Künzel (> Nystad)	**Claudia**	ger	w	01.02.1978		2002	Ski nordisch	SprintLL/4.; 10kmVerfLL/1R; 15kmLL/26.; **4x5kmLL/G**	**-> Nystad**	Claudia und Michael Künzel waren nicht verwandt. Claudia heiratete nach den Spielen von Salt Lake City den norwegischen Langlauftrainer Trond Nystad und stratete danach unter seinem Namen. Im Skilanglauf wurde sie die erfolgreichste deutsche Skiläuferin aller Zeiten. Bei Weltmeisterschaften gewann sie 1 x Gold und 4 x Silber. Sie war die Schwägerin der estnischen Langläuferin Katrin Šmigun. Privat widmete sie sich der Malerei und veranstaltete auch zahlreiche Ausstellungen.
Künzel	Michael	ger	m	24.05.1973		1998	Eisschnellauf	500m/11.		Michael und Claudia Künzel waren nicht verwandt.
						2002	Eisschnellauf	500m/19.; 1000m/24.		
Künzi	André	sui	m	10.01.1967		1988	Eishockey	Herren/8.		
						1992	Eishockey	Herren/10.		
Künzle	Christian W.	sui	m	25.11.1954		1976	Eiskunstlauf	Paare/7.		Christian und Karin Künzle waren Zwillinge, aber nicht verwandt mit Ruth Künzle.
Künzle	Karin	sui	w	25.11.1954		1976	Eiskunstlauf	Paare/7.		Karin und Christian Künzle waren Zwillinge, aber nicht verwandt mit Ruth Künzle.
Künzle	Ruth	sui	w	29.03.1972		2006	Eishockey	Damen/7.		Ruth war nicht verwandt mit den Zwillingen Karin und Christian Künzle.
Künzler	Albert	sui	m	09.02.1911	*.04.1982*	1936	Eishockey	Herren/VR		
Kürti (> Kürti, OSS)	Éva	hun	w	21.07.1976		2002	Bobsport	2er/13.		Die Kugelstoßerin und Diskuswerferin Kürti nahm in eben diesen Sportarten 2004 an den Sommerspielen teil.
Kürtösi (< Kürtösi, OSS)	Zsolt István	hun	m	21.03.1971		2006	Bobsport	4er/24.		Kürtösi startete bereits 1996 und 2000 bei den Sommerspielen im Zehnkampf.
Küttel	Andreas	sui	m	25.04.1979		2002	Ski nordisch	NSchanze/22.; GSchanze/6.; GSchanzeM/7.		Küttel wurde 2009 Weltmeister von der Großschanze.
						2006	Ski nordisch	NSchanze/5.; GSchanze/6.; GSchanzeM/7.		
						2010	Ski nordisch	NSchanze/35.; GSchanze/24.		
Kuhfittig	Susann	gdr	w	01.09.1965		1988	Ski nordisch	5kmLL/37.; 10kmLL/23.; 20kmLL/38.		Kuhfittig wurde die Lebensgefährtinihres Mannschaftskameraden Holger Wick, mit dem sie 2 Söhne bekam.
Kuhl	Marcus	frg	m	15.03.1956		1980	Eishockey	Herren/VR		Der Bundesligaprofi Marcus Kuhl übernahm 1994 das Management bei seinem Stammverein Mannheimer Adler. Er wurde 1980 Deutscher Meister mit dem Mannheimer ERC und 1983 - 1985 mit dem Kölner EC. Er wurde auch in die Deutsche Eishockey Hall of Fame aufgenommen.
						1984	Eishockey	Herren/5.		
Kuhlberg	Sebastian	fin	m	24.01.1974		1998	Snowboard	HPipe/7.		
Kuhn	Alois Johann	ger	m	23.11.1910	12.02.1996	1936	Eishockey	Herren/5.		Alois Kuhn war nicht verwandt mit den anderen deutschen Olympioniken mit diesem Familiennamen. 1988 wurde er in die Deutsche Eishockey Hall of Fame aufgenommen.
Kuhn	Bernd	frg	m	17.08.1944		1968	Eishockey	Herren/7.		Bernd Kuhn war nicht verwandt mit den anderen deutschen Olympioniken mit diesem Familiennamen. Bernd wurde 1995 in die Deutsche Hall of Fame für Eishockey aufgenommen. Mit dem EV Füssen wurde er 1964, 1965, 1968, 1969, 1971 und 1973 Deutscher Meister.
						1972	Eishockey	Herren/7.		
Kuhn	**Friedrich**	frg	m	24.10.1919	08.01.2005	1952	Bobsport	2er/11.; **4er/G**	**1-0-0**	Fritz Kuhn war nicht verwandt mit den anderen deutschen Olympioniken mit diesem Familiennamen. Fritz wurde später Fotograph in der Bayerischen Staatskanzlei und Pressechef der "Wies'n", des Oktoberfestes in München. Der Viererbob 1952 wurde von beiden deutschen Mannschaften zu dem schwersten aller Zeiten mit 472 kg zusammengestellt, dadurch hatte der Bob erhebliche Vorteile auf der Bahn. Allerdings musste der 2. deutsche Bob zurückgezogen werden. Der Internationale Bobverband beschränkte danach das Gesamtgewicht auf 420 kg. Die Story wurde 2006 unter dem Namen "Schwere Jungs" als Kinokomödie verfilmt.
Kuhn	Kaila	usa	w	08.04.2003		2022	Freestyle	Sprung/8.(F1)		
Kuhn	Ludwig	frg	m	26.05.1918	06.05.2001	1952	Eishockey	Herren/8.		Ludwig Kuhn war nicht verwandt mit den anderen deutschen Olympioniken mit diesem Familiennamen. Er wurde 1953 - 1955 Deutscher Meister mit dem EV Füssen und 1988 in die Deutsche Hall of Fame für Eishockey
Kuhn	Stefan	can	m	01.10.1979		2010	Ski nordisch	SprintLL/QF		
Kuhn	Xavier	fra	m	04.08.1978		2010	Freestyle	Cross/1R(dnf)		

Kuhnert	Helmut	ger	m	01.03.1936		1956	Eisschnellauf	500m/34.; 5000m/9.; 10.000m/10.		Kuhnert stammte aus Ostberlin (GDR). Er war der erste deutsche Weltklasse-Eisschnellläufer nach dem 2. Weltkrieg. Später wurde er Nationaltrainer in GDR.
						1960	Eisschnellauf	500m/20.; 1500m/9.; 5000m/22.; 10.000m/13.		
						1964	Eisschnellauf	500m/16.		
Kuiper	Geert	ned	m	05.07.1960		1984	Eisschnellauf	500m/16.		
Kuipers	**Simon Petrus**	ned	m	09.08.1982		2006	Eisschnellauf	500m/23.; 1500m/4.	**0-0-1**	
						2010	Eisschnellauf	500m/20.; 1000m/6.; 1500m/7.;**VerfM/B**		
Kuisma	**Antti Sakari**	fin	m	23.02.1978		2006	Ski nordisch	15kmNK/17.; **4x5kmNK/B**	**0-0-1**	
Kuitunen	**Virpi Katriina**	fin	w	20.05.1976		2006	Ski nordisch	SprintLL/5.; **TSprintLL/B**; 10kmLL/9.; 30kmLL/dnf; 4x5kmLL/7.	**0-0-2**	Kuitunen wurde 2007 zur Sportlerin des Jahres gewählt. 2001 war sie wegen Dopings für 2 Jahre gesperrt worden. Bei Weltmeisterschaften gewann sie 6 x Gold sowie je 1 x Silber und Bronze. 2007 und 2008 konnte sie auch den Gesamt-Weltcup gewinnen, 2007 auch den Sprint- sowie 2007 und 2008 den Distanz-Weltcup. Zudem gewann sie 2007 und 2009 die Tour de Ski.
						2010	Ski nordisch	SprintLL/SF; 30kmLL/13.;**4x5kmLL/B**		
Kuivalainen	Erja Kaarina Orvokki	fin	w	21.10.1964		1984	Ski nordisch	10kmLL/37.; 20kmLL/29.		
Kukkonen	**Lasse Juhani**	fin	m	18.09.1981		2006	Eishockey	**Herren/S**	**0-1-2**	Kukkonen spielte 2003 - 2007 in der nordamerikanischen Profiliga NHL für die Chicago Blackhawks und 2007 - 2009 für die Philadelphia Flyers. 2011 wurde er Weltmeister, 2016 Vize-WM.
						2010	Eishockey	**Herren/B**		
						2014	Eishockey	**Herren/B**		
						2018	Eishockey	Herren/QF		
Kukla	Franciszek	pol	m	16.07.1953		1988	Eishockey	Herren/10.		
Kuklewa	**Galina Alexejewa**	rus	w	20.11.1972		1998	Biathlon	**7,5kmBA/G**; 15kmBA/31.;**4x7,5kmBA/S**	**1-1-1**	Kuklewa konnte 6 WM-Medaillen gewinnen (3-2-1).
						2002	Biathlon	7,5kmBA/6.; 10kmBA/5.;**4x7,5kmBA/B**		
Kukuczka	Karolina	pol	w	14.12.2002		2022	Ski nordisch	10kmLL/64.; 4x5kmLL/14.		
Kula	Jan	tch	m	02.02.1922	06.04.1995	1948	Ski nordisch	NSchanze/33.		
Kulakowa	Alexander Wiktorowitsch	blr	m	15.05.1983		2010	Eishockey	Herren/VR		
Kulakowa	**Galina Alexejewna**	urs	w	29.04.1942		1968	Ski nordisch	**5kmLL/S**; 10kmLL/6.;**3x5kmLL/B**	**4-2-2**	Kulakowa galt in den 70er-Jahren als beste Langläuferin für Distanzen unter 10 km. 1972 war sie zusammen mit Ard Schenk die erfolgreichste Sportlerin der Spiele in Sapporo. 1976 wurde sie als Dritte über 5 km disqualifiziert, weil sie ein Nasenspray benutzt hatte, das die verbotene Substanz Ephedrin enthielt. Sowohl der Internationale Ski-Verband FIS als auch das IOC erlaubten ihr aber noch die Starts über 10 km und in der Staffel wegen des minder schweren Falles von Doping. 1983 erhielt sie den Olympischen Orden in Silber.
						1972	Ski nordisch	**5kmLL/G; 10kmLL/G; 3x5kmLL/G**		
						1976	Ski nordisch	5kmLL/dq(Dop); **10kmLL/B; 4x5kmLL/G**		
						1980	Ski nordisch	5kmLL/6.; 10kmLL/5.;**4x5kmLL/S**		
Kulanová	Lenka	tch	w	25.10.1974		1992	Eiskunstlauf	Damen/11.		Kulanová startete 1992 für TCH und 1994 und 1998 nach der Abspaltung von SVK für ihr Heimatland CZE.
		cze				1994	Eiskunstlauf	Damen/13.		
						1998	Eiskunstlauf	Damen/18.		
Kulda	Artūrs	lat	m	25.07.1988		2014	Eishockey	Herren/QF		
						2022	Eishockey	Herren/VR		
Kulej	Lucjan	pol	m	29.11.1896	13.07.1971	1928	Eishockey	Herren/VR		Kulej wurde 1929 und 1931 jeweils Vize-Europameister. Als Ruderer gewann er 5 nationale Titel. Nach seiner aktiven Zeit wurde er Trainer und Sportfunktionär. 1936 gehörte er zum Trainerstab der Nationalmannschaft. Er war im 2. Weltkrieg Mitglied der polnischen Widerstandsbewegung und agierte als Richter im Untergrund.
Kuleschow	Oleg Alexandrowitsch	blr	m	20.08.1976		1998	Freestyle	Buckel/Q		
Kuleschowa (< Kowrowa)	Irina	urs	w	04.01.1962		1984	Eisschnellauf	500m/4.		Kuleschowa startete 1980 unter ihrem Mädchennamen Kowrowa.
Kulesza	Dariusz	pol	m	28.08.1987		2006	Short Track	500m/dq(QF); 1000m/QF; 1500m/VR		
Kulhavá	Jana	tch	w	10.07.1964		1992	Biathlon	15kmBA/43.; 3x7,5kmBA/8.		Die Tschechin Jana Kulhavá startete 1992 für TCH und 1994 nach der Abspaltung von SVK für ihr Heimatland CZE. Sie war die Tochter der Leichtathletin Bedřiška Kulhavá.
		cze				1994	Biathlon	4x7,5kmBA/7.		
Kulik	**Ilja Alexandrowitsch**	rus	m	23.05.1977		1998	Eiskunstlauf	**Herren/G**	**1-0-0**	Kulik beendete direkt nach den Spielen von Nagano seine Karriere und wurde Profi und Schauspieler. Er heiratete die ehemalige Paarläuferin Katja Gordejewa. Die Familie lebte in den USA.
Kulikow	**Jewgeni Nikolajewitsch**	urs	m	25.05.1950		1976	Eisschnellauf	**500m/G**	**1-1-0**	Kulikow lief 1975 als erster Eisschnelläufer die 500 m unter 38 Sekunden. Er wurde später Trainer und betreute die Nationalmannschaft von URS 1982 - 1984. Danach wurde er Sportpolitiker in seiner Heimatstadt St. Petersburg im Komitee für Körperkultur und Sport.
						1980	Eisschnellauf	**500m/S**		

Kulischnikow	Pawel Alexandrowitsch	roc	m	20.04.1994		2022	Eisschnellauf	1000m/11.		Russische Sportler durften 2022 nur unter der Flagge ihres Olympischen Komitees teilnehmen, darum als ROC.
Kulischowa	Wiktoria Igorjewna	oar	w	12.08.1999		2018	Eishockey	Damen/4.		Kulischowa startete 2018 für OAR, weil das NOK von RUS "wegen des staatsweit organisierten Dopings" während der Winterspiele von Sotschi 2014 suspendiert war. Aus dem gleichen Grund durften russische Sportler 2022 nur unter der Flagge ihres Olympischen Komitees ROC starten.
		roc				2022	Eishockey	Damen/QF		
Kuljomin	Nikolai Wladimirowitsch	rus	m	14.07.1986		2014	Eishockey	Herren/QF		
Kull	Erich	sui	m	06.01.1932	09.01.1985	1956	Eisschnellauf	500m/40.; 1500m/46.		
Kuls (> Kuls-Kusyk)	Ewa	pol	w	03.09.1991		2014	Rodeln	ES/21.		Kuls startete 2018 unter dem Doppelnamen Kuls-Kusyk.
Kuls-Kusyk (< Kuls)	Ewa	pol	w	03.09.1991		2018	Rodeln	ES/20.; Team/8.		Kuls-Kusyk war 2014 noch unter ihrem Mädchennamen Kuls gestartet.
Kumagai	Katsuhito	jpn	m	03.10.1964		1988	Ski alpin	Abf/34.; RiesSl/dnf; SuperG/dnf; AKomb/21.		
Kumar	Bojan	yug/slo	m	03.08.1950		1976	Eishockey	Herren/10.		Kumar war Slowene, SLO gehörte damals zu YUG.
Kumar	Shailaja N.	ind	w	17.01.1967		1988	Ski alpin	SpezSl/28.		
Kumaritaschwili	Saba	geo	m	08.09.2000		2022	Rodeln	ES/31.		Saba war der Cousin von Nodar Kumaritaschwili, der einen tödlichen Trainingssturz am Vormittag vor der Eröffnungsfeier in Vancouver am 12.02.2010 erlitten und dafür posthum den Olympischen Orden in Silber erhalten hatte.
Kumm	Thomas	ger	m	23.01.1969		1994	Eisschnellauf	1500m/19.; 5000m/29.		
Kummen	Grete	nor	w	21.04.1952		1976	Ski nordisch	5kmLL/8.; 10kmLL/15.; 4x5kmLL/5.		
Kummer	Lilian	sui	w	08.07.1975		2002	Ski alpin	RiesSl/dnf		Lilian und Patrizia Kummer waren nicht verwandt.
Kummer	**Patrizia**	sui	w	16.10.1987		2014	Snowboard	**ParSl/G**; ParSpezSl/L16	**1-0-0**	Patrizia und Lilian Kummer waren nicht verwandt.
						2018	Snowboard	ParSl/L16		
						2022	Snowboard	ParSl/L16		
Kummer	Wolfgang	ger	m	29.03.1970		1994	Eishockey	Herren/7.		
Kummer	Wolfgang Max Friedrich	ger	m	24.08.1914	19.10.1988	1936	Bobsport	4er/dnf		Dem Bobfahrer Wolfgang Kummer drohte im 2. Weltkrieg die Hinrichtung, weil er von einem Heimaturlaub nicht zurückgekehrt war. In der DDR wurde er per Haftbefehl gesucht, weil er bei Geschäften Geld kassierte, ohne die Ware abzuliefern. Schließlich setzte er sich nach FRG ab.
Kumpel	Mark Alan	usa	m	07.03.1961		1984	Eishockey	Herren/7.		Kumpel wurde später Trainer.
Kún Bálint	Tibor	hun	m	12.06.1972		1992	Short Track	1000m/VR		
Kunč	Mitja	slo	m	12.11.1971		1992	Ski alpin	RiesSl/23.; SuperG/27.		
						1994	Ski alpin	SpezSl/4.; RiesSl/14.; SuperG/28.; AKomb/7.		
						1998	Ski alpin	RiesSl/18.		
						2002	Ski alpin	SpezSl/dnf; RiesSl/28.		
Kunce	Daniel	ger/cze	m	17.07.1971		1998	Eishockey	Herren/9.		Kunce war gebütiger Tscheche, der 1990 nach GER ausgewandert war. 2017 hatte er einen schweren verkehrsunfall nahe Olmütz, bei dem seine Begleiterin tödlich verletzt wurde.
						2002	Eishockey	Herren/QF		
Kundrátek	Tomáš	cze	m	26.12.1989		2018	Eishockey	Herren/4.		
						2022	Eishockey	Herren/VR		
Kunhegyi	Melinda	can	m	01.12.1965		1984	Eiskunstlauf	Paare/13.		Kunhegyi war die Tochter ungarischer Einwanderer.
Kunitake	Hiroaki	jpn	m	10.02.2002		2018	Snowboard	Slope/Q; BigAir/Q		
						2022	Snowboard	Slope/G; BigAir/4.		
Kunitz	**Christopher**	can	m	26.09.1979		2014	Eishockey	Herren/G	**1-0-0**	Kunitz hatte 2007 mit den Anaheim Ducks und 2009 mit den Pittsburgh Penguins den Stanley Cup gewonnen.
Kuntola (> Riihivuori)	**Hilkka Maria**	fin	w	24.12.1952		1972	Ski nordisch	5kmLL/5.; 10kmLL/8.;**3x5kmLL/S**	**-> Riihi-vuori**	Hilkka Maria und Keijo Ilmari Kuntola sowie Erkki Lauri Antila waren Cousins, Kalle Lassila ihr Schwiegersohn. Hilkka startete 1980 als verheiratete Riihivuori. Sie erhielt die Holmenkollenmedaille 1977 und wurde 1980 - 1982 zur Sportlerin des Jahres in FIN gewählt.
						1976	Ski nordisch	5kmLL/4.; 10kmLL/9.;**4x5kmLL/S**		
Kuntola	Keijo Ilmari	fin	m	28.02.1954		1980	Biathlon	10kmBA/35.; 4x7,5kmBA/7.		Keijo Ilmari und Hilkka Maria Kuntola sowie Erkki Lauri Antila waren Cousins.
Kunz	**Andreas**	gdr	m	24.07.1946	01.01.2022	1968	Ski nordisch	**15kmNK/B**	**0-0-1**	Kunz musste 1970 seine Karriere auf politischen Druck einstellen, weil ihm enge Kontakte zu seinem Ex-Mannschaftskameraden und Republikflüchtling Ralph Pöhland unterstellt wurden. Später wurde er Sportoffizier in Leipzig und nach der Wiedervereinigung kurzzeitig Trainer für Sportschützen.
Kunz	Stefan	lie	m	31.01.1972		1994	Ski nordisch	10kmLL/76.; 15kmJagdLL/64.; 30kmLL/55.; 50kmLL/38.		
						1998	Ski nordisch	10kmLL/57.; 15kmJagdLL/34.; 30kmLL/14.; 50kmLL/28.		

						2002	Ski nordisch	SprintLL/22.; 20kmVerfLL/43.; 30kmLL/31.		
Kunz	Urs	sui	m	13.01.1974		1998	Ski nordisch	15kmNK/18.; 4x5kmNK/7.		
Kunze	Yvonne	ger	w	05.01.1978		1998	Short Track	500m/VR; 1000m/VR; Staffel/8.(B)		Yvonne Kunze betrieb zunächst Eiskunst-, dann Eisschnelllauf, bevor sie zum Short Track kam.
						2002	Short Track	500m/QF; 1000m/QF; 1500m/VR; Staffel/8.(B)		
						2006	Short Track	1000m/7.(B); 1500m/VR; Staffel/6.(B)		
Kuo	Koul Hwa	tpe	m	19.11.1968		1988	Ski alpin	RiesSl/dq		
Kuonen	Michael	sui	m	10.06.1991		2018	Bobsport	2er/16.; 4er/4.		
Kuoppa	John Fredrik	swe	m	16.08.1971		1998	Biathlon	10kmBA/21.; 20kmBA/39.; 4x7,5kmBA/10.		
Kuoppala	Hanna Marjaana	fin	w	12.09.1975		2006	Eishockey	Damen/4.		
Kuosku	Matti Kullervo	fin	m	04.03.1941		1976	Ski nordisch	50kmLL/19.		
Kupczak	Szczepan	pol	m	29.11.1992		2018	Ski nordisch	10kmNK-NS/39.; 10kmNK-GS/25.; 4x5kmNK/9.		
						2022	Ski nordisch	10kmNK-NS/34.; 10kmNK-GS/35.		
Kupczyk	Dawid Andrzej	pol	m	10.05.1977		1998	Bobsport	4er/22.		Dawid war der Sohn des 800-m-Läufers Andrzej Kupczyk, der 1972 an den Sommerspielen in München teilgenommen hatte. David konnte bei seinen 5 Olympiateilnahmen 1998 - 2014 keine Medaille gewinnen. 2014 war er der Fahnenträger seines Landes bei der Eröffnungsfeier. Der Vierer musste in Sotschi disqualifiziert werden, weil sein Mannschaftskamerad Daniel Zalewski positiv auf Phenylbutanamine getestet worden war.
						2002	Bobsport	4er/18.		
						2006	Bobsport	4er/15.		
						2010	Bobsport	2er/16.; 4er/14.		
						2014	Bobsport	2er/25.; 4er/dq(Dop)		
Kupprion	Alex	ger	m	12.07.1978		2006	Snowboard	Cross/Q		
Kurakowa	Jekaterina (Andrijewna)	pol/rus	w	24.06.2002		2020	Eiskunstlauf	Damen/12.		Kurakowa war gebürtige Russin.
Kuralt	Anže	slo	m	31.10.1991		2018	Eishockey	Herren/VR		
Kuralt	Jože	yug/slo	m	28.11.1957	*.03.1986*	1980	Ski alpin	SpezSl/13.; RiesSl/dnf		Kuralt war Slowene, SLO gehörte damals zu YUG. Er wurde 1986 bei einem Verkehrsunfall in AUT getötet.
						1984	Ski alpin	SpezSl/13.		
Kuranda	Hugo Artur	aut	m	29.05.1910	unbekannt	1948	Skeleton	1er/dnf		Kuranda wurde als Jude die deutsche Statsangehörigkeit aberkannt. Er war Journalist (Wiener Korrespondent von Reuters) bis zum 2. Weltkrieg und versuchte später als Staatenloser vergeblich nach CAN zu emigrieren.
Kurek	Józef Franciszek	pol	m	02.01.1933	15.02.2015	1956	Eishockey	Herren/8.		Kurek wurde später Trainer und war Nationaltrainer in POL 1975 - 1977.
						1964	Eishockey	Herren/9.		
Kurfürstová	Eva	cze	w	30.08.1977		2002	Ski alpin	SpezSl/21.; RiesSl/23.		
						2006	Ski alpin	SpezSl/28.		
Kurg	Õnne	est	w	08.03.1973		1998	Ski nordisch	5kmLL/73.; 10kmJagdLL/61.; 15kmLL/40.; 30kmLL/48.		
Kurginjan	Wjatscheslaw Sedrakowitsch	rus	m	22.12.1986		2006	Short Track	500m/VR; 1000m/VR; 1500m/SF		
Kurita	Eiji	jpn	m	07.02.1938		1960	Ski nordisch	15kmLL/45.; 30kmLL/39.; 50kmLL/27.; 4x10kmLL/10.		
Kuriyagawa	Heigoro	jpn	m	04.10.1908	20.02.1993	1932	Ski nordisch	18kmLL/12.; 50kmLL/dnf; 18kmNK/20.		Kuriyagawa war 1972 Stellvertretender Generalmanager der Winterwettbewerbe bei den Spielen von Sappooro.
Kuriyama	Koji	jpn	m	11.07.1960		1980	Rodeln	ES/19.; DS/13.		
Kurkina	**Larissa Nikolajewna**	rus	w	18.12.1973		2006	Ski nordisch	10kmLL/19.; **4x5kmLL/G**	**1-0-0**	
Kuroiwa	**Akira**	jpn	m	06.09.1961		1984	Eisschnellauf	500m/10.; 1000m/9.	**0-0-1**	Akira war der Bruder von Munehisa Kuroiwa, aber nicht verwandt mit den anderen japanischen Eisschnelläufern diesen Familiennamens, obwohl alle aus dem gleichen Ort stammten. Nach 1988 wurde er Trainer und war 1998 Cheftrainer der Nationalmannschaft von JPN. 1999 sorgte er für einen Skandal, als er seinen Freund und Baseballstar Daisuke Matsuzaka nach einer illegalen Autofahrt durch eine Selbstbezichtigung zu schützen versuchte.
						1988	Eisschnellauf	**500m/B**; 1000m/20.		
Kuroiwa	Munehisa	jpn	m	19.04.1966		1988	Eisschnellauf	1500m/16.; 5000m/27.		Munehisa war der Bruder von Akira Kuroiwa, aber nicht verwandt mit den anderen japanischen Eisschnelläufern diesen Familiennamens, obwohl alle aus dem gleichen Ort stammten.
Kuroiwa	Toshiki	jpn	m	31.08.1993		2014	Bobsport	4er/24.		
Kuroiwa	**Toshiyuki**	jpn	m	27.02.1969		1992	Eisschnellauf	**500m/S**; 1000m/9.	**0-1-0**	Toshiyuki Kuroiwa war nicht verwandt mit den anderen japanischen Eisschnelläufern diesen Familiennamens, obwohl alle aus dem gleichen Ort stammten. Er wurde später Trainer.
						1994	Eisschnellauf	1000m/11.		
						1998	Eisschnellauf	500m/6.		
Kuroiwa	Yasushi	jpn	m	27.09.1965		1988	Eisschnellauf	500m/11.		Yasushi war der Bruder von Satoru Kuroiwa (auch WM-Teilnehmer), aber nicht verwandt mit den anderen japanischen Eisschnelläufern diesen Familiennamens, obwohl alle aus dem gleichen Ort stammten.

Kurokawa	Hideaki	jpn	m	08.05.1944		1972	Eishockey	Herren/9.		
Kuronen	Eino Olavi	fin	m	22.01.1923	08.01.1989	1952	Ski nordisch	NSchanze/12.		
Kurowa	Natalja Borissowna	urs	w	22.04.1962		1984	Eisschnellauf	1500m/7.		
Kurowski	Maciej	pol	m	19.06.1986		2010	Rodeln	ES/23.		
						2014	Rodeln	ES/23.; Team/8.		
						2018	Rodeln	ES/19.; Team/8.		
Kurri	**Jari Pekka**	fin	m	18.05.1960		1980	Eishockey	Herren/4.	**0-0-1**	Kurri war 2002 - 2006 Mitglied im IOC. Er spielte 1980 - 1998 in der nordamerikanischen Profiliga NHL und gewann dort mit den Edmonton Oilers fünfmal den Stanley Cup: 1984, 1985, 1987, 1998 und 1990. Er war der erste Finne, der diesen Pokal gewinnen konnte. Vor allem wurde er als kongenialer Partner der Eishockey-Legende Wayne Gretzky bekannt. 1994 wurde er auch Vize-WM. 2000 wurde er als erster Finne in die Internationale Hall of Fames des Eishockey aufgenommen. Nach seiner aktiven Zeit wurde er General-Manager des Nationalteams von FIN.
						1998	Eishockey	**Herren/B**		
Kurttila	Keijo Tapio	fin	m	08.04.1975		2002	Ski nordisch	SprintLL/Q		
						2006	Ski nordisch	SprintLL/Q; TSprintLL/5.		
Kurz	Kurt	aut	m	30.09.1927	19.10.2013	1956	Eishockey	Herren/10.		
Kuschnir	**Anton Sergejewitsch**	blr/ukr	m	13.10.1984		2006	Freestyle	Sprung/8.	**1-0-0**	Kuschnir war gebürtiger Ukrainer.
						2010	Freestyle	Sprung/Q		
						2014	Freestyle	**Sprung/G**		
						2018	Freestyle	Sprung/Q		
Kusin	Denis Walerijewitsch	rus	m	04.12.1988		2010	Eisschnellauf	1000m/23.; 1500m/23.		Denis Kusin wurde 2013 Weltmeister über 1000 m.
						2014	Eisschnellauf	1000m/7.; 1500m/9.		
						2018	Eisschnellauf	1000m/27.; 1500m/30.		
						2022	Eisschnellauf	1000m/23.		
Kusin	**Walentin Jegorowitsch**	urs	m	23.09.1926	13.08.1994	1956	Eishockey	**Herren/G**	**1-0-0**	
Kusin	**Wladimir Semjonowitsch**	urs	m	15.07.1930	05.10.2007	1956	Ski nordisch	15kmLL/10.; 30kmLL/5.;**4x10kmLL/G**	**1-0-0**	Wladimir Kusin wurde 1961 Nachwuchs-Cheftrainer und von 1964 - 1973 Cheftrainer in URS.
Kusjukowa	Olga Walerijewna	rus	w	27.09.1985		2014	Ski nordisch	10kmLL/12.; 15kmSkiAthLL/22.; 4x5kmLL/dq(Dop)		Kusjukowa wurde 2017 in der Staffel (6.) mit disqualifiziert, weil ihre Mannschaftskameradinnen Julia Iwanowa und Julia Tschekalowa 2017 wegen ihrer "Beteiligung am staatsweiten Dopingsystem in RUS" vom IOC lebenslang gesperrt und ihre Ergebnisse von Sotschi annulliert wurden. Der Internationale Gerichtshof CAS hob zwar im Januar 2018 die Sperren wieder auf, die Staffel blieb jedoch disqualifiziert.
Kuske	**Kevin**	ger	m	04.01.1979		2002	Bobsport	**4er/G**	**4-2-0**	Kevin Kuske wurde mit 4 x Gold und 1 x Silber zusammen mit seinem Piloten André Lange zu dem erfolgreichsten Bobfahrer aller Zeiten. 2018 gewann er dann mit Nico Walther noch eine weitere Silbermedaille bei seinen 5. Olympischen Spielen. Sein Vater Norbert war Speerwerfer, seine Mutter Roswitha Hürdenläuferin, sein Bruder Lucas bis 2009 ebenfalls Bobfahrer. Kevin war zunächst Sprinter, bevor er zum Bobsport kam. Er galt dann als der schnellste Anschieber der Welt. Bei Weltmeisterschaften gewann er weitere 15 Medaillen (7-4-4). Bei Europameisterschaften gewann er 22 weitere Medaillen (6-9-7). 2008 gewann er den Gesamt-Weltcup im Zweier und 2001, 2003, 2004 und 2008 im Vierer. 2022 wurde er Cheftrainer am Olympiatützpunkt Potsdam.
						2006	Bobsport	**2er/G; 4er/G**		
						2010	Bobsport	**2er/G; 4er/S**		
						2014	Bobsport	2er/9.; 4er/5.		
						2018	Bobsport	**4er/S**		
Kuskin	**Wiktor Grigorjewitsch**	urs	m	06.07.1940	24.06.2008	1964	Eishockey	**Herren/G**	**3-0-0**	Kuskin wurde später lange Jahre Trainer bei ZSKA Moskau. Er erlitt 2008 einen tödlichen Herzschlag während er am Steuer seines Autos auf dem Weg in den Tauchurlaub am Schwarzen Meer saß.
						1968	Eishockey	**Herren/G**		
						1972	Eishockey	**Herren/G**		
Kušķis	Henriks	lat	m	05.03.1913	29.12.1994	1936	Eishockey	Herren/VR		
Kusmenko	Jelisaweta Michailowna	blr	w	18.04.1987		2010	Ski alpin	SpezSl/dnf; RiesSl/54.		
Kusmina	Jekaterina Anatoljewna	roc	w	05.01.1996		2022	Curling	Damen/10.		Russische Sportler durften 2022 nur unter der Flagge ihres Olympischen Komitees teilnehmen, darum als ROC.
Kusmitsch	Michail Sergejewitsch	rus	m	08.10.1982		2002	Rodeln	DS/14.		
						2006	Rodeln	DS/11.		
						2010	Rodeln	DS/14.		
Kusmuk	Sanja	bih	w	17.03.1996		2022	Ski nordisch	SprintLL/Q		
Kusnezow	**Alexej Iwanowitsch**	urs	m	15.08.1929	28.03.2003	1960	Ski nordisch	30kmLL/8.; 50kmLL/15.;**4x10kmLL/B**	**0-0-1**	Alexej Kusnezow arbeitete später als Trainer.

Kusnezow	Artjom Walentinowitsch	rus	m	14.11.1987		2014	Eisschnellauf	500m/19.		Artjom Kusnezow wurde 2017 nachträglich disqualifiziert, weil ihm die Teilnahme am "staatsweiten Dopingsystem in RUS" nachgewiesen und er auf Lebenszeit gesperrt wurde. Er war 19. geworden. Der Internationale Gerichtshof CAS hob im Januar 2018 die Sperren und die Disqualifikation jedoch wieder auf.
Kusnezow	Iwan Andrejewitsch	oar	m	08.06.1996		2018	Ski alpin	SpezSl/dnf; RiesSl/dnf; Team/L16		Iwan Kusnezow startete 2018 für OAR, weil das NOK von RUS "wegen des staatsweit organisierten Dopings" während der Spiele 2014 in Sotschi suspendiert war. 2022 durften die Sportler aus RUS 2022 nur unter der Flagge ihres Olympischen Komitees teilnehmen, darum als ROC.
		roc				2022	Ski alpin	SpezSl/dnf; RiesSl/dnf; Team/L16		
Kuß	Walter	frg	m	07.05.1965		1988	Ski nordisch	15kmLL/27.; 50kmLL/dnf; 4x10kmLL/7.		Kuß hatte von Geburt an eine Fehlbildung an der linken Hand. Daher konnte er 2010 in Vancouver bei den Paralympics im nordischen Skilauf an den Start gehen. Zuvor war er 2006 bereits im Service- und Technikteam der Behinderten-Mannschaft von GER tätig gewesen.
Kussakina	Irina	urs	w	05.06.1965		1988	Rodeln	ES/10.		
Kusteć (< Birko)	Nada	yug	w	02.01.1931	01.09.2020	1956	Ski nordisch	10kmLL/35.; 3x5kmLL/9.		Kusteć startete 1952 unter ihrem Mädchennamen Birko.
Kuster	Hans	sui	m	05.06.1920	unbekannt	1948	Eiskunstlauf	Paare/12.		Kuster heiratete seine Mannschaftskameradin und Partnerin Luny Unold.
Kustowa	Alexandra Gennadijewna	oar	w	26.08.1998		2018	Ski nordisch	NSchanze/24.		Kustowa startete 2018 für OAR, weil RUS wegen des "staatsweit flächendeckenden Dopings" während der Spiele 2014 in Sotschi nicht zugelassen worden war. Aus dem gleichen Grund konnte sie 2022 nur unter der Flagge seines Olympischen Komitees ROC antreten.
		roc				2022	Ski nordisch	NSchanze/17.		
Kusunose	Shiho	jpn	w	23.10.1969		1994	Eisschnellauf	500m/18.; 1000m/6.; 1500m/13.		
						1998	Eisschnellauf	500m/12.; 1000m/11.; 1500m/23.		
Kutheil	Josef	tch	m	17.04.1939		1964	Ski nordisch	15kmNK/21.		
Kutlíkova	Tatiana	svk	w	27.09.1972		1994	Ski nordisch	5kmLL/48.; 10kmJagdLL/35.; 15kmLL/46.; 30kmLL/43.; 4x5kmLL/7.		
						1998	Biathlon	4x7,5kmBA/4.		
						2002	Biathlon	7,5kmBA/64.		
Kutschewski	**Alfred Jossifowitsch**	urs	m	17.05.1931	15.05.2000	1956	Eishockey	**Herren/G**	**1-0-1**	Kutschewski wurde später Trainer, Sportjournalist für verschiedene Zeitungen und Zeitschriften und organisierte 1972 die erste Sport-Lotterie in URS.
						1960	Eishockey	**Herren/B**		
Kutschin	Zachar	kaz	m	31.10.1997		2022	Ski alpin	SpezSl/36.; RiesSl/dnf		
Kuttin	**Heinz**	aut	m	05.01.1971		1988	Ski nordisch	NSchanze/6.; GSchanze/12.; GSchanzeM/5.	**0-1-2**	Kuttin leitete nach seiner aktiven zunächst das Nordische Skizentrum in seinem Heimatverein Villach und wurde danach Trainer: 2002 - 2003 Co-Trainer im Nationalteam von AUT, ab 2003 Cheftrainer des B-Kaders von POL, 2004 - 2006 des A-Kaders, danach bis 2008 des B-Kaders von GER. Schließlich trainierte er die Damen von CHN, danach wechselte er 2020 in den Trainerstab des Deutschen Skiverbandes.
						1992	Ski nordisch	NSchanze/4.; **GSchanze/B; GSchanzeM/S**		
						1994	Ski nordisch	NSchanze/25.; GSchanze/12.;**GSchanzeM/B**		
Kuttner	Georg	aut	m	23.02.1968		1998	Bobsport	4er/18.		
Kuus	Taivo	est	m	06.06.1969		1992	Ski nordisch	10kmLL/67.; 15kmJagdLL/60.; 50kmLL/dnf		
						1994	Ski nordisch	30kmLL/63.; 50kmLL/36.; 4x10kmLL/11.		
Kuusela (> Kuusela, OSS)	Keijo Helmer	fin	m	06.01.1921	27.04.1984	1952	Eishockey	Herren/7.		Kuusela nahm 1952 auch am Hockeyturnier auf den Sommerspielen teil.
Kuusisto	**Mika Juhani**	fin	m	13.12.1967		1992	Ski nordisch	30kmLL/26.; 50kmLL/23.;**4x10kmLL/B**	**0-0-1**	Mika Juhani und Pekka Juhani Kuusisto waren nicht verwandt. Mika Juhani heiratete später seine Mannschaftskameradin Merja Lahtinen.
Kuusisto	Pekka Juhani	fin	m	17.01.1945		1968	Eishockey	Herren/5.		Pekka Juhani und Mika Juhani Kuusisto waren nicht verwandt.
Kuvaja	Armas Petter	fin	m	15.06.1921	21.11.2003	1948	Ski nordisch	50kmLL/7.		Armas Petter war der Vater von Jukka Antero Kuvaja.
						1952	Ski nordisch	50kmLL/9.		
Kuvaja	Jukka Antero	fin	m	04.11.1953		1972	Ski nordisch	15kmNK/27.		Jukka Antero war der Sohn von Armas Petter Kuvaja.
						1976	Ski nordisch	15kmNK/11.		
						1980	Ski nordisch	15kmNK/22.		
Kuwabara	Ryan Haruo	jpn/can	m	23.03.1972		1998	Eishockey	Herren/13.		Kuwabara war gebürtiger Kanadier.
Kuzeljević	Branka	scg/srb	w	26.07.1989		2006	Ski nordisch	15kmDopVerfLL/dnf		Kuzeljević war Serbin, SRB startete 2006 zusammen mit MNE als SCG.
Kuzepalowa	Jewgenia Wladimirowna	blr/rus	w	07.06.1978		2002	Biathlon	7,5kmBA/44.; 10kmBA/28.; 4x7,5kmBA/7.		Kuzepalowa war gebürtige Russin.
Kuzis	Valdis	urs/lat	m	14.04.1945		1976	Rodeln	DS/9.		Kjuzis war Lette, LAT gehörte damals zu URS.
Kuzma	Janina	nzl	w	17.09.1985		2014	Freestyle	HPipe/5.		
						2018	Freestyle	HPipe/Q		
Kuzmanová	Dagmar	tch/svk	w	17.09.1956		1976	Ski alpin	Abf/32.; SpezSl/9.; RiesSl/9.		Kuzmanová war Slowakin, SVK gehörte damals noch zu TCH.

Kuzmina	**Anastasia Vladimirovna**	svk/rus	w	28.08.1984		2010	Biathlon	**7,5kmBA/G; 10kmBA/S**; 12,5kmBA/7.; 15kmBA/38.; 4x6kmBA/12.	**3-3-0**	Anastasia Kuzmina war gebürtige Russin und die Schwester des für RUS startenden Biathleten Anton Schipulin. Ihr Ehemann war der russisch-stämmige Isreali Daniel Kuzmin, mit dem sie in SVK lebte. Darum startete sie ab 2008 für SVK. Bei Weltmeisterschaften gewann sie je 1 x Gold, Silber und Bronze. 2018 und 2019 gewann sie den Weltcup im Sprint und 2018 in der Verfolgung.
						2014	Biathlon	**7,5kmBA/G**; 10kmBA/6.; 12,5kmBA/25.; 15kmBA/26.; MixedBA/4.		
						2018	Biathlon	7,5kmBA/13.; **10kmBA/S; 12,5kmBA/G; 15kmBA/S**; 4x6kmBA/5.; MixedBA/dnf		
Kuźniecow	Krzysztof Piotr	pol	m	16.09.1968		1992	Eishockey	Herren/11.		
Kuzzy	Garrott Andrew	usa	m	26.11.1982		2010	Ski nordisch	SprintLL/Q; 15kmLL/58.; 4x10kmLL/13.		
Kvalfoss	**Eirik**	nor	m	25.12.1959		1984	Biathlon	**10kmBA/G; 20kmBA/B; 4x7,5kmBA/S**	**1-1-1**	Kvalfoss wurde 1984 auch zum Sportler des Jahres in NOR gewählt. 1990 gewann er den Gesamt-Weltcup. Er war kurzzeitig liiert mit seiner Mannschaftskameradin Grete-Ingeborg Nykkelmo. 1992 war er der Fahnenträger seines Landes bei der Eröffnungsfeier.
						1988	Biathlon	10kmBA/20.; 20kmBA/6.; 4x7,5kmBA/6.		
						1992	Biathlon	10kmBA/47.; 20kmBA/27.; 4x7,5kmBA/5.		
Kvello (> Aunli)	**Berit Kristine**	nor	w	09.06.1956		1976	Ski nordisch	5kmLL/17.; 10kmLL/18.; 4x5kmLL/5.	**-> Aunli**	Berit war die Tochter von Kristen Kvello, der in den 50er-Jahren Landesmeister in NOR war, heiratete nach den Spielen 1976 ihren Mannschaftskameraden Ove Aunli und startete 1980 und 1984 unter dessen Namen. 1982 wurde sie in NOR zur Sportlerin des Jahres gewählt und gewan n den Gesamt-Weltcup. 1983 erhielt sie die Holmenkollenmedaille.
Kvendbo	Ulf	can/swe	m	11.04.1948		1968	Ski nordisch	NSchanze/53.; GSchanze/55.		Kvendbo war gebürtiger Schwede.
						1972	Ski nordisch	NSchanze/44.; GSchanze/45.		
Kvíčala	Matěj	cze	m	06.05.1989		2010	Rodeln	DS/18.		Matěj und Michal Kvíčala waren Brüder.
						2018	Rodeln	DS/18.		
Kvíčala	Michal	cze	m	24.01.1981		2002	Rodeln	ES/30.		Michal und Matěj Kvíčala waren Brüder.
Kwak	Min Jung	kor	w	23.01.1994		2010	Eiskunstlauf	Damen/13.		
Kwak	**Yoon Gy**	kor	m	26.12.1989		2010	Short Track	500m/4.; **Staffel/S**	**0-2-0**	Nur wenige Monate nach den Spielen von Vancouver wurde Kwak Yoon Gy zusammen mit seinem Mannschaftskameraden Lee Jung Su für 3 Jahre vom Koreanischen Verband gesperrt, weil beide Ergebnisse von internationalen Wettkämpfen zugunsten ihrer eigenen Vergünstigungen und Qualifikationen manipuliert hatten. Bei Weltmeisterschaften konnte Kwak 8 x Gold, 6 x Silber und 4 x Bronze gewinnen. Den 1000 m Weltcup gewann er 2012 und 2013, den 1500 m Weltcup 2016. 2022 war er der Fahnenträger seines Landes bei der Eröffnungsfeier zusammen mit seine Mannschaftskameradin Kim A Lang.
						2018	Short Track	Staffel/4.		
						2022	Short Track	**Staffel/S**		
Kwan	**Michelle Wing**	usa	w	07.07.1980		1998	Eiskunstlauf	**Damen/S**	**0-1-1**	Kwan, die chinesischer Abstammung war, wurde 5mal Weltmeisterin: 1996, 1998, 2000, 2001 und 2003. Damit wurde sie die einzige 5fache Weltmeisterin, die nie Olympiasiegerin werden konnte. Ihre Schwester Karen war ebenfalls Eiskunstläuferin, ihr Bruder Ron Eishockeyspieler. Sie wurde die Schwägerin ihres Mannschaftskameraden Peter Allen Oppegard.
						2002	Eiskunstlauf	**Damen/B**		
Kwapień	Tadeusz	pol	m	25.02.1923	23.11.2012	1948	Ski nordisch	18kmLL/47.; 4x10kmLL/10.; 18kmNK/25.		Kwapień war 1956 der Fahnenträger seines Landes bei der Eröffnungsfeier.
						1952	Ski nordisch	18kmLL/41.		
						1956	Ski nordisch	15kmLL/16.; 30kmLL/12.; 4x10kmLL/9.		
Kwascha	**Oleg Wladimirowitsch**	rus	m	26.07.1978		2002	Eishockey	**Herren/B**	**0-0-1**	Kwascha spielte 1998 - 2006 in der nordamerikanischen Profiliga NHL für die Florida Panthers, New York Islanders und Phoenix Coyotes. Danach kehrte er nach RUS zurück.
Kwaschnin	Juri Alexejewitsch	urs	m	24.11.1964	10.11.2011	1984	Eiskunstlauf	Paare/9.		
Kwasigroch	Piotr	pol	m	01.06.1962		1988	Eishockey	Herren/10.		
Kwaśny	Dorota Ewa	pol	w	11.09.1972		1992	Ski nordisch	5kmLL/24.; 10kmJagdLL/21.; 15kmLL/35.; 4x5kmLL/10.		
						1994	Ski nordisch	5kmLL/38.; 10kmJagdLL/28.; 15kmLL/22.; 30kmLL/dnf; 4x5kmLL/8.		
						1998	Ski nordisch	5kmLL/61.; 10kmJagdLL/49.; 15kmLL/50.; 30kmLL/dnf; 4x5kmLL/13.		
Kwatsch	Dmitri	kaz	m	28.06.1974		1998	Ski alpin	RiesSl/dnf		
Kweon	Lee Jun	kor	m	24.10.1997		2018	Snowboard	HPipe/Q		
Kweon	Sun Cheon	kor	m	24.08.1983		2006	Eisschnellauf	500m/37.		
Kwiatkowski	Oskar	pol	m	25.04.1996		2018	Snowboard	ParSl/L16		

Kwiatkowski	Oskar	pol	m	23.04.1996		2022	Snowboard	ParSl/QF		
Kwitelaschwili	Morisi	geo	m	17.03.1995		2018	Eiskunstlauf	Herren/24.		Kwitelaschwili war 2018 und 2022 der Fahnenträger seines Landes bei der Eröffnungsfeier, 2022 zusammen mit der alpinen Skiläuferin Nino Ziklauri.
						2022	Eiskunstlauf	Herren/10.; Team/6.		
Kwon	Sun Oo	kor	w	14.01.1999		2018	Snowboard	HPipe/Q		
Kýhos	**Vladimír**	tch	m	23.06.1956		1984	Eishockey	**Herren/S**	**0-1-0**	Kýhos spielte zum Ende seiner Karriere 4 Jahre in FIN.
Kykkänen	Julia	fin	w	17.04.1994		2014	Ski nordisch	NSchanze/17.		
						2018	Ski nordisch	NSchanze/23.		
						2022	Ski nordisch	NSchanze/27.		
Kyllönen	**Anne Maria**	fin	w	30.11.1987		2014	Ski nordisch	SprintLL/QF; 10kmLL/13.; 15kmSkiAthLL/31.; **4x5kmLL/S**	**0-1-0**	
						2022	Ski nordisch	10kmLL/16.; 15kmSkiAthLL/22.; 30kmLL/20.; 4x5kmLL/4.		
Kyncl	Jiří	tch	m	03.11.1962	31.01.2022	1988	Eisschnellauf	1500m/34.; 5000m/25.; 10.000m/16.		
						1992	Eisschnellauf	500m/39.; 5000m/27.; 10.000m/25.		
Kyoya	Yoshiaki	jpn	m	05.04.1951		1976	Eishockey	Herren/9.		Kyoya wurde 1980 im Offiziellen Report irrtümlich unter dem Namen Honda geführt.
						1980	Eishockey	Herren/VR		
Kyung	Sun Hyun	kor	m	10.06.1990		2014	Ski alpin	SpezSl/dnf; RiesSl/66.		

Olympische Winterspiele

Teilnehmer

Name	Vorname	Land	G	*	†	Jahr	Sportart	Disziplinen / Plazierungen	Medaillen	Bemerkung
w / m / ges / A-L				**375**	**857**		**1.219**		**11.824**	
la Grassa	Cristian	ita	m	01.08.1974		2002	Bobsport	2er/11.		
la Torre	Conchetta	ita	w	25.12.1972		1992	Short Track	Staffel/7.(B)		
Laakkonen	**Risto Juhani**	fin	m	06.05.1967		1984	Ski nordisch	NSchanze/23.	**1-0-0**	Laakkonen gewann 1989 die Vierschanzentournee, ohne ein einziges Springen gewinnen zu können.
						1988	Ski nordisch	NSchanze/16.; GSchanze/21.;**GSchanzeM/G**		
Laakso	Leo Unto Edvard	fin	m	21.08.1918	04.04.2002	1948	Ski nordisch	NSchanze/6.		
Laaksonen	**Antti Akseli**	fin	m	03.10.1973		2006	Eishockey	**Herren/S**	**0-1-0**	Antti Akseli und Emma Kristiina Laaksonen waren nicht verwandt. Antti Akseli spielte 1997 - 2007 in der nordamerikanischen Profiliga NHL für die Boston Bruins, Minnesota Wild und Colorado Avalanche. 2001 wurde er Vize-Weltmeister.
Laaksonen (> Terho)	**Emma Kristiina**	fin	w	17.12.1981		1998	Eishockey	**Damen/B**	**-> Terho**	Emma Kristiina und Antti Akseli Laaksonen waren nicht verwandt. Emma Kristiina wurde 1998 mit 16,054 Jahren die jüngste Olympiamedaillengewinnerin aller Zeiten von FIN. Sie spielte später einige Jahre in Nordamerika und RUS. 2010 wurde sie Mitglied im NOK von FIN. 2014 startete sie als verheiratete Terho. Bei ihren 5 Olympiateilnahmen 1998 - 2014 konnte sie 2 x Bronze gewinnen. Bei den Weltmeisterschaften gewann sie 4 x Bronze.
						2002	Eishockey	Damen/4.		
						2006	Eishockey	Damen/4.		
						2010	Eishockey	**Damen/B**		
Laari	Ilkka-Eemeli	fin	m	29.05.1989		2014	Snowboard	HPipe/Q		
Labancz	Marika	hun	w	23.07.1978		1998	Ski alpin	SpezSl/dnf		
LaBatte	**Philip William**	usa	m	05.07.1911	06.09.2002	1936	Eishockey	**Herren/B**	**0-0-1**	
Laböck	Isabella	ger	w	06.04.1986		2010	Snowboard	ParSl/L16		Isabella Laböck, deren Bruder Dominik ebenfalls Snowboarder war, wurde 2013 Weltmeisterin.
						2014	Snowboard	ParSl/Q; ParSpezSl/L16		
Labonté	**Charline**	can	w	15.10.1982		2006	Eishockey	**Damen/G**	**3-0-0**	Labonté gewann bei Weltmeisterschaften 2 x Gold und 5 x Silber. 2014 outete sie sich als homosexuell.
						2010	Eishockey	**Damen/G**		
						2014	Eishockey	**Damen/G**		
Laboubée	Robert J.L.	bel	m	05.08.1927		1952	Eisschnellauf	500m/35.; 1500m/37.		
Labrecque	Nil	can	m	20.07.1965		1988	Rodeln	ES/27.		
Labrie	Vincent	can	m	14.02.1983		2006	Eisschnellauf	500m/29.		
Lacarrière	Jacques Marie	fra	m	12.09.1906	28.07.2005	1928	Eishockey	Herren/VR		Jacques war der Vater von Philippe Lacarrière. Jacques wurde später einer der bedeutendsten Sportfunktionäre im französischen Eishockey und war Präsident des Eishockeyverbandes von 1946 - 1961. Nach seinem Tod wurde der französische Super Cup nach ihm benannt.
						1936	Eishockey	Herren/VR		
Lacarrière	Philippe	fra	m	20.04.1938		1968	Eishockey	Herren/14.		Philippe war der Sohn von Jacques Lacarrière.
Lacasse	**Geneviève**	can	w	05.05.1989		2018	Eishockey	**Damen/S**	**0-1-0**	Geneviève und Josée Lacasse waren nicht verwandt. Geneviève wurde 2012 Weltmeisterin, 2013, 2015 und 2017 Vize-WM.
Lacasse	Josée	can	w	25.10.1965		1988	Ski alpin	SpezSl/16.; RiesSl/11.		Josée und Geneviève Lacasse waren nicht verwandt.
Lacedelli	Giulia	ita	w	22.03.1971		2006	Curling	Damen/10.		Giulia und der Skirennläufer Roberto Lacedelli waren nicht verwandt. Ihr ebenfalls Roberto heißender Vater war 2006 der Trainer der Damen-Nationalmannschaft.
Lacedelli	Roberto	ita	m	02.06.1919	26.07.1983	1948	Ski alpin	Abf/dnf; SpezSl/dnf		Der Skirennläufer Roberto und Giulia Lacedelli waren nicht verwandt. Roberto war 1952 - 1960 Nationaltrainer der Damen in ITA.
						1952	Ski alpin	RiesSl/24.		
Lačen	Nataša	slo	w	03.12.1971		1998	Ski nordisch	5kmLL/34.; 10kmJagdLL/34.; 30kmLL/18.		
						2002	Ski nordisch	SprintLL/Q; 10kmLL/30.; 10kmVerfLL/23.; 15kmLL/32.; 4x5kmLL/9.		
Lachance	Scott Joseph	usa	m	22.10.1972		1992	Eishockey	Herren/4.		Lachance spielte 1991 - 2004 in der nordamerikanischen Profiliga NHL. Er heiratete später die Tochter eines seiner Trainer Jacqueline Parker.
Lachat	Pablo	sui	m	20.10.2000		2022	Curling	Herren/7.		
Lachaud	Patrick	fra	m	08.03.1954		1984	Bobsport	2er/dnf; 4er/13.		

Łaciak	Antoni Jan	pol	m	23.06.1939	06.02.1989	1964	Ski nordisch	NSchanze/34.		
Lack	Saskja	sui	w	18.04.2000		2022	Freestyle	Cross/1R		
Lackie	**Mark Andrew**	can	m	23.03.1967		1992	Short Track	1000m/7.(B); **Staffel/S**	**0-1-0**	
Lackner	Hermann	aut	m	26.03.1933		1964	Ski nordisch	15kmLL/48.		
Laco	Ján	svk	m	01.12.1981		2014	Eishockey	Herren/VR		
						2018	Eishockey	Herren/VR		
Lacquette	**Brigette**	can	w	10.11.1992		2018	Eishockey	**Damen/S**	**0-1-0**	
LaCroix	**Alphonse Albert**	usa	m	21.10.1897	12.04.1973	1924	Eishockey	**Herren/S**	**0-1-0**	
Lacroix	Désiré Félix Joseph	fra	m	18.12.1927	23.09.2013	1948	Ski alpin	SpezSl/15.		Désiré und Léo Lacroix waren Cousins, aber nicht verwandt mit Sébastien Lacroix.
Lacroix	**Léo Jean Fernand**	fra	m	26.11.1937		1964	Ski alpin	**Abf/S**; RiesSl/11.	**0-1-0**	Léo Lacroix sprach 1968 in Grenoble den Olympischen Eid. Léo war ein Cousin von Désiré Lacroix, aber nicht verwandt mit Sébastien Lacroix.
						1968	Ski alpin	Abf/20.		
Lacroix	Sébastien	fra	m	20.04.1983		2010	Ski nordisch	10kmNK-NS/19.; 10kmNK-GS/19.; 4x5kmNK/4.		Sébastien war nicht verwandt mit den Cousins Désiré und Léo Lacroix.
						2014	Ski nordisch	10kmNK-NS/28.; 10kmNK-GS/21.; 4x5kmNK/4.		
Ladányi (Lindner)	Éva	hun	w	24.02.1926	19.08.2016	1948	Eiskunstlauf	Damen/21.		Éva und Gedeon Ladányi waren ein Ehepaar. Beide nahmen den Namen Lindner an. Éva war zudem die Schwester von Mária Saáry.
Ladányi (Lindner)	Gedeon Rezsö Dénes	hun	m	05.01.1914	28.08.1990	1948	Eisschnellauf	1500m/39.; 5000m/35.		Gedeon und Éva Ladányi waren ein Ehepaar. Beide nahmen den Namen Lindner an. Gedeon war auch der Schwager von Mária Saáry sowie der Schwiegersohn von Ludovika Antje und Walter Andreas Jakobsson. ER wurde auch ein sehr guter Radsportler.
Ladner	Marco	aut	m	22.04.1998		2014	Freestyle	HPipe/Q		
						2018	Freestyle	HPipe/Q		
						2022	Freestyle	HPipe/Q		
Ladret	Douglas	can	m	13.11.1961		1988	Eiskunstlauf	Paare/8.		
						1992	Eiskunstlauf	Paare/9.		
Ladstätter	Ida	aut	w	13.02.1965		1988	Ski alpin	SpezSl/6.		
Ladstätter	Konrad Kurt	ita	m	02.05.1968		1992	Ski alpin	SpezSl/21.		
Ladwig	Mark	usa	m	06.05.1980		2010	Eiskunstlauf	Paare/10.		
Lægreid	**Sturla Holm**	nor	m	20.02.1997		2022	Biathlon	10kmBA/7.; 12,5kmBA/24.; 15kmBA/6.; 20kmBA/15.; **4x7,5kmBA/G**	**1-0-0**	Lægreid gewann bei Weltmeisterschaften 7 x Gold, 5 x Silber und 1 x Bronze. 2021 gewann er den Einzel- und den Verfolgungs-Weltcup, 2025 den Gesamt- und den Verfolgungs Weltcup.
Lähde	Antero Jouko	fin	m	13.12.1964		1988	Biathlon	10kmBA/42.; 4x7,5kmBA/12.		Antero Jouko und Matti Ensio Lähde waren nicht verwandt.
Lähde	**Matti Ensio**	fin	m	14.05.1911	02.05.1978	1936	Ski nordisch	18kmLL/15.; **4x10kmLL/G**	**1-0-0**	Matti Ensio und Antero Jouko Lähde waren nicht verwandt. Kyösti, der Sohn von Matti, wurde später Eishockeyspieler in der 1. finnischen Liga.
Lähteenmäki (> Pärmäkoski)	**Krista**	fin	w	12.12.1990		2010	Ski nordisch	10kmLL/52.; 30kmLL/25.	**-> Pärmä-koski**	Läteenmäki heiratete nach den Spielen von Sotschi Tommi Pärmäkoski, den langjährigen Physiotherapeuten des deutschen Formel-1-Rennfahrers Sebastian Vettel. 2018 und 2022 startete sie dann unter dessen Namen. Bei Weltmeisterschaften gewann sie 2 x Silber und 5 x Bronze.
						2014	Ski nordisch	10kmLL/10.; 15kmSkiAthLL/13.; 30kmLL/18.; **4x5kmLL/S**		
Laferté	Lucien	can	m	19.03.1919	14.11.2012	1952	Ski nordisch	NSchanze/41.		
Lafferty	Michael McCormack	usa	m	20.05.1948		1972	Ski alpin	Abf/14.		
Laffont	**Perrine Josette Léa**	fra	w	28.10.1998		2014	Freestyle	Buckel/14.(F1)	**1-0-0**	
						2018	Freestyle	**Buckel/G**		
						2022	Freestyle	Buckel/4.		
Lafforgue	Brigitte	fra	w	05.11.1948		1972	Ski alpin	SpezSl/dq; RiesSl/8.		Brigitte "Britt" und Ingrid (WM 1970 im Slalom) Lafforgue waren Zwillinge, Töchter von May Nilsson und Maurice Lafforgue sowie Nichten von dessen Zwillingsbruder René undÅke Nilsson. Sie heiratete später ihren Kollegen Henri und wurde damit auch die Schwägerin von Adrien Duvillard. Sie wurde später auch die Schwiegermutter von Frédéric Covili. Zudem war sie die Tante der Brüder Julien und Cédric Régnier-Lafforgue.
Lafforgue	Maurice Marcel	fra	m	26.03.1915	31.10.1999	1936	Ski alpin	AKomb/11.		Maurice war der Zwillingsbruder von René Lafforgue, verheiratet mit May Nilsson und der Vater der Zwillingsschwestern Ingrid (WM 1970 im Slalom) und Brigitte "Britt" Lafforgue sowie der Schwager von Åke Nilsson. Nach der Hochzeit seiner Tochter Britt mit Henri Duvillard wurde er auch dessen Schwiegervater. Er war zudem der Großvater von deren Söhnen Cédric und Julien Régnier-Lafforgue.

LaFontaine	Patrick Michael	usa	m	22.02.1965		1984	Eishockey	Herren/7.		LaFontaine spielte 1983 - 1998 in der nordamerikanischen Profiliga NHL. 2003 wurde er in die Internationale Hallf of Fame für Eishockey aufgenommen.
						1998	Eishockey	Herren/QF		
Lafuente Martínez	Sonia	esp	w	07.12.1991		2010	Eiskunstlauf	Damen/22.		
Lagger	Goffredo	ita	m	12.01.1902	24.09.1984	1924	Ski nordisch	30kmMPM/dnf		
Lagha	Zachary	can	m	15.04.1999		2022	Eiskunstlauf	Tanz/13.		
Lagler	Thomas	sui	m	05.11.1968		1992	Freestyle	Buckel/Q		
Lago	**Scotty**	usa	m	12.11.1987		2010	Snowboard	**HPipe/B**	**0-0-1**	
Lahaye-Goffart	Tom	bel	m	04.04.1996		2022	Biathlon	10kmBA/91.; 20kmBA/90.; 4x7,5kmBA/dnf		
Lahdenpera	Peter Juhani	usa/fin	m	29.12.1935	03.07.2019	1960	Ski nordisch	15kmLL/46.; 4x10kmLL/11.		Lahdenpera war gebürtiger Finne. Er wurde später Trainer im Stab der Biathlon-Nationalmannschaft der USA.
						1964	Biathlon	20kmBA/36.		
Laheurte	Maxime	fra	m	20.05.1985		2010	Ski nordisch	10kmNK-GS/38.; 4x5kmNK/4.		
						2014	Ski nordisch	10kmNK-NS/17.; 10kmNK-GS/27.; 4x5kmNK/4.		
						2018	Ski nordisch	10kmNK-NS/11.; 10kmNK-GS/14.; 4x5kmNK/5.		
Lahmaoui	Hassan	mar	m	1947		1968	Ski alpin	SpezSl/Q(dq); RiesSl/86.		Im Offiziellen Report von 1968 in Grenoble werden die in der Qualifikation ausgeschiedenen Läufer im Spezialslalom nicht erwähnt.
Lahr	Johann	tch	m	21.01.1913	24.02.1942	1936	Ski nordisch	18kmNK/9.; NSchanze/32.		Johann und Vitězslav Lahr waren nicht verwandt. Johann war deutscher Abstammung und fiel im 2. Weltkrieg 1942 an der Ostfront auf Seiten der Deutschen Wehrmacht.
Lahr	Vitězslav	tch	m	15.07.1929		1956	Ski nordisch	15kmNK/4.		Vitězslav und Johann Lahr waren nicht verwandt.
Lahtela	**Janne Petteri**	fin	m	28.02.1974		1992	Freestyle	Buckel/Q	**1-1-0**	Janne Petteri Lahtela war ein Cousin seines Mannschaftskameraden Sami Jouni Mustonen, aber nicht verwandt mit Juuso Aleksi Lahtela. 2006 war er der Fahnenträger seines Landes bei der Eröffnungsfeier.
						1994	Freestyle	Buckel/9.		
						1998	Freestyle	**Buckel/S**		
						2002	Freestyle	**Buckel/G**		
						2006	Freestyle	Buckel/16.		
Lahtela	Juuso Aleksi	fin	m	11.06.1985		2006	Freestyle	Buckel/8.		Juuso Aleksi und Janne Petteri Lahtela waren nicht verwandt.
Lahtinen	Juhani Heikki Kalevi	fin	m	28.09.1938	08.03.2018	1960	Eishockey	Herren/7.		
						1964	Eishockey	Herren/6.		
Laidlaw	Harry	aus	m	01.03.1996		2018	Ski alpin	RiesSl/dnf		
Laikert	Igor	bih	m	27.02.1991		2014	Ski alpin	Abf/44.; SpezSl/dnf; RiesSl/dnf; SuperG/50.; AKomb/27.		
Laine	Eero Johannes	fin	m	07.01.1926	23.10.1998	1960	Biathlon	20kmBA/15.		Eero Johannes und Erkki Juhani Laine waren nicht verwandt. Eero war auch nicht identisch oder verwandt mit dem gleichnamigen Ruderer, der 1960 bei den Sommerspielen im Rudern zusammen mit seinen Brüdern Heikki und Pertti im Vierer ohne Steuermann saß.
Laine	**Erkki Juhani**	fin	m	13.09.1957	22.08.2009	1984	Eishockey	Herren/6.	**0-1-0**	Erkki Juhani und Eero Johannes sowie die Ruder-Brüder Eero, Heikki und Pertti Laine waren nicht verwandt. Erkki fuhr im August 2009 zum Fischen aufs Meer und kam nicht mehr zurück. 3 Tage später wurde sein Leichnam gefunden und Ertrinken als Todesursache festgestellt. Seine beiden Töchter Emma und Essi wurde Tennisprofis.
						1988	Eishockey	**Herren/S**		
Laine	Tormis	est	m	06.08.2000		2018	Ski alpin	SpezSl/dnf; RiesSl/40.		
						2022	Ski alpin	SpezSl/dnf; RiesSl/dnf		
Lainer	Margarete Barbara	aut	w	20.06.1914	27.11.1991	1936	Eiskunstlauf	Damen/9.		
Laing	Brent	can	m	10.12.1978		2018	Curling	Herren/4.		Brent Laing heiratete seine Mannschaftskameradin Jennifer Judith Jones.
Laing	Hilary Jocelyn Mary	gbr	w	21.09.1927	16.11.2013	1952	Ski alpin	Abf/dnf; SpezSl/24.; RiesSl/24.		
Laird	Annie	gbr	w	20.05.1970		2010	Curling	Damen/7.		
Laissus	Marie	fra	w	07.02.1978		2006	Snowboard	Cross/8.		
Laitinen	Heikki	fin	m	28.09.1994		2022	Biathlon	10kmBA/54.; 12,5kmBA/49.; 20kmBA/66.; 4x7,5kmBA/17.		Heikki Laitinen war nicht verwandt mit den anderen finnischen Olympioniken mit diesem Familiennamen.
Laitinen	Kalevi Johannes	fin	m	03.10.1919	17.06.1995	1948	Eisschnellauf	500m/17.; 1500m/7.; 5000m/15.; 10.000m/dnf		Kalevi Johannes Laitinen (* 1919) war nicht verwandt mit dem gleichnamigen Turner (* 1918), der zur gleichen Zeit an den Sommerspielen teilnahm sowie mit den anderen finnischen Olympioniken mit diesem Familiennamen.
						1952	Eisschnellauf	500m/21.; 1500m/24.; 5000m/22.		
Laitinen	**Kari Juhani**	fin	m	09.04.1964		1988	Eishockey	**Herren/S**	**0-1-0**	Kari Juhani Laitinen war nicht verwandt mit den anderen finnischen Olympioniken mit diesem Familiennamen.
Laitinen	Mika Antero	fin	m	05.03.1973		1992	Ski nordisch	NSchanze/5.; GSchanze/19.;**GSchanzeM/G**	**1-0-0**	Mika Antero Laitinen war nicht verwandt mit den anderen finnischen Olympioniken mit diesem Familiennamen.
						1998	Ski nordisch	NSchanze/20.; GSchanze/18.; GSchanzeM/5.		

Laitinen	**Nelli**	fin	w	27.05.1996		2022	Eishockey	**Damen/B**	**0-0-1**	Nelli Laitinen war nicht verwandt mit den anderen finnischen Olympioniken mit diesem Familiennamen. Sie wurde 2019 Vize-WM und 2021 Dritte.
Lajoie	Marjorie	can	w	06.11.2000		2022	Eiskunstlauf	Tanz/13.		
Lajoux	David	mon	m	03.07.1966		1984	Ski alpin	Abf/47.; SpezSl/dnf		Lajoux war 1984 der Fahnenträger seines Landes bei der Eröffnungsfeier.
Lajoveć	Vojko	yug/slo	m	18.03.1962		1984	Eishockey	Herren/VR		Lajoveć war Slowene, SLO gehörte damals zu YUG.
Lajtos	Szandra	hun	w	22.07.1986		2002	Short Track	500m/VR; 1000m/VR		
						2014	Short Track	Staffel/6.(B)		
Lajunen	Jani Anssi Tapio	fin	m	16.06.1990		2018	Eishockey	Herren/QF		Jani Anssi und Samppa Kalevi Lajunen waren nicht verwandt. Jani Anssi wurde 2011 Weltmeister und 2016 Vize-WM.
Lajunen	**Samppa Kalevi**	fin	m	23.04.1979		1998	Ski nordisch	**15kmNK/S; 4x5kmNK/S**	**3-2-0**	Samppa Kalevi und Jani Anssi Lajunen waren nicht verwandt. Samppa Kalevi gewann 1997 und 2000 auch den Gesamt-Weltcup. Er beendete seine Karriere bereits mit 24 Jahren.
						2002	Ski nordisch	**7,5kmNK/G; 15kmNK/G; 4x5kmNK/G**		
Lakos	André	aut	m	29.07.1979		2002	Eishockey	Herren/12.		
						2014	Eishockey	Herren/VR		
Lakota	Peter	yug/slo	m	23.11.1937		1964	Ski alpin	Abf/29.; SpezSl/32.; RiesSl/33.		Lakota war Slowene, SLO gehörte damals zu YUG.
Laksola	Reijo Lasse	fin	m	10.08.1952	29.12.2007	1976	Eishockey	Herren/4.		Reijo Laksola heiratete später die alpine Skiläuferin Riitta Ollikka, deren Großvater Väinö Eskola 1924 an den Sommerspielen in der Leichtathletik teilgenommen hatte.
Lal	Hira	ind	m	26.11.1980		2006	Ski alpin	RiesSl/dnf		
Lalá	**Jiří sr.**	tch	m	21.08.1959		1984	Eishockey	**Herren/S**	**0-1-0**	Jřií sr. war der Vater von Jiří Lalá jr. Jiří sr. spielte später in der Deutschen Bundesliga für Frankfurt, Mannheim und Regensburg von 1989 - 2002, ehe er Trainer wurde. 1985 wurde er Weltmeister, 1979, 1982 und 1983 Vize-WM, 1981 Dritter.
						1988	Eishockey	Herren/6.		
Lalenkow	Jewgeni Alexejewitsch	rus/ukr	m	16.02.1981		2002	Eisschnellauf	1000m/23.; 1500m/10.		Jewgeni war der Sohn von Walentina Lalenkow(a). Beide waren gebürtige Ukrainer, die nach dem Zusammenbruch der URS die russische Staatsangehörigkeit angenommen hatten. Bei Weltmeisterschaften gewann er je 1 x Silber und Bronze. Er war der Ehemann von Jewgenia Lalenkowa.
						2006	Eisschnellauf	1000m/7.; 1500m/23.; VerfM/5.		
						2010	Eisschnellauf	500m/36.; 1000m/11.; 1500m/11.		
Lalenkowa	Jewgenia Michailowna	roc	w	19.09.1996		2022	Eisschnellauf	1500m/9.; 3000m/10.; VerfM/4.		Jewgenia war die Ehefrau von Jewgeni Lalenkow(a). Dessen Mutter Walentina wurde ihre Schwiegermutter. Bei Weltmeisterschaften gewann sie 1 x Silber und 3 x Bronze.
Lalenkowa	Walentina Nikolajewna	urs/ukr	w	05.05.1957		1980	Eisschnellauf	1000m/11.; 3000m/17.		Walentina Lalenkowa war Ukrainerin, UKR gehörte damals zu URS. Sie wurde die Mutter von Jewgeni Lalenkow, der 2002 - 2010 ebenfalls als Eisschnellläufer an den Spielen teilnahm. Nach dessen Hochzeit wurde sie auch die Schwiegermutter von Jewgenia Lalenkowa. Walentina hatte nach dem Zusammenbruch der URS die russische Staatsangehörigkeit angenommen, ihr Sohn dann ebenfalls.
						1984	Eisschnellauf	1000m/4.; 1500m/6.; 3000m/8.		
Lalive	Caroline Aimee	usa	w	10.08.1979		1998	Ski alpin	RiesSl/dnf; AKomb/7.		Lalive Aimee war die Tochter eines Schweizers und wuchs zunächst auch dort auf.
						2002	Ski alpin	Abf/dnf; SuperG/dnf; AKomb/dnf		
Lallukka	Juha	fin	m	27.10.1979		2010	Ski nordisch	15kmLL/34.		Im November 2011 wurde Lallukka positiv auf das Wachstumshormon Somatropin getestet und erhielt eine 2jährige Sperre. Danach trat er nicht mehr im Leistungssport auf.
Lam	Kequyen	por	m	03.10.1979		2018	Ski nordisch	15kmLL/109.		Die Eltern von Kequyen Lam waren Vietnamesen, die als Boat-People während des Vietnamkrieges aus ihem Heimatland geflohen warn. Er selbs wurde in Macau geboren, das damals portugiesisch war, und wuchs in CAN auf. 2018 war er der Fahnenträger für POR bei der Eröffnungsfeier.
Lamarche	Benoît	can	m	07.07.1966		1984	Eisschnellauf	5000m/36.		Benoît und Marie-Pierre Lamarche waren Geschwister.
						1988	Eisschnellauf	1500m/18.; 5000m/21.; 10.000m/10.		
Lamarche	Marie-Pierre	can	w	20.10.1968		1988	Eisschnellauf	1000m/25.		Marie-Pierre und Benoît Lamarche waren Geschwister.
Lamarre	**Kim**	can	w	20.05.1988		2014	Freestyle	**Slope/B**	**0-0-1**	Lamarre war eine Enkelin der alpinen Skiläuferin Ginette Seguin.
						2018	Freestyle	Slope/Q		
Lamb	Delbert Thomas	usa	m	22.10.1914	25.09.2010	1936	Eisschnellauf	500m/5.		Delbert Thomas Lamb war 1956 Cheftrainer der US-Mannschaft und 1960 Chefstarter bei den Spielen von Squaw Valley. Er war nicht verwandt mit Maria Teresa Lamb.
						1948	Eisschnellauf	500m/6.		
Lamb	Maria Teresa Sullivan	usa	w	04.01.1986		2006	Eisschnellauf	1500m/24.; VerfM/6.		Maria Teresa und Delbert Thomas Lamb waren nicht verwandt.
						2010	Eisschnellauf	5000m/15.		

						2014	Eisschnellauf	5000m/16.		
Lamberg (> Lamberg-Skog)	Karin Ingrid	swe	w	17.01.1961		1980	Ski nordisch	5kmLL/17.; 10kmLL/17.; 4x5kmLL/6.		Lamberg startete 1988 als verheiratete Lamberg-Skog.
						1984	Ski nordisch	5kmLL/16.; 10kmLL/18.; 4x5kmLL/5.		
Lamberg-Skog (< Lamberg)	Karin Ingrid	swe	w	17.01.1961		1988	Ski nordisch	20kmLL/22.; 4x5kmLL/6.		Lamberg-Skog startete 1980 und 1984 unter ihrem Mädchennamen Lamberg.
Lambert	Adam	aus	m	05.10.1997		2018	Snowboard	Cross/QF		
						2022	Snowboard	Cross/1R; MixedCross/QF		
Lambert	Ernest Casimir	bel	m	19.06.1897	24.04.1931	1928	Bobsport	5er/6.		Ernest Lambert wird in einigen Quellen (u.a. sports-reference.com) auch unter dem Doppelnamen Casimir-Lambert geführt.
Lambert	Michael	can	m	25.06.1986		2010	Snowboard	ParSl/L16		Michael und Nathalie Brigitte Lambert waren nicht verwandt.
						2014	Snowboard	ParSl/Q; ParSpezSl/L16		
Lambert	**Nathalie Brigitte**	can	w	01.12.1963		1992	Short Track	500m/6.(B); **Staffel/G**	**1-2-0**	Nathalie Brigitte und Michael Lambert waren nicht verwandt. Nathalie Brigitte hatte bereits 1988 an den Demonstrationswettbewerben im Short Track teilgenommen. Sie war bei Weltmeisterschaften bei Weitem erfolgreicher als bei Olympischen Spielen, dort gewann sie 16 x Gold und je 2 x Silber und Bronze. 1992 trug sie die kanadische Fahne bei der Schlußfeier. 1985 - 1987 und 1990 - 1994 wurde sie zur Sportlein des Jahres des kanadischen Eislaufverbandes gewählt. Bei den Sommerspielen 2004 war sie Stellvertretender Chef de Mission und 2010 Chef de MIssion bei den Winterspielen von Vancouver.
						1994	Short Track	500m/QF; **1000m/S; Staffel/S**		
Lambert	Thomas	sui	m	31.05.1984		2006	Freestyle	Sprung/Q		
						2010	Freestyle	Sprung/12.		
						2014	Freestyle	Sprung/Q		
Lamberton	Thierry Dominique	fra	m	18.10.1966		1992	Eisschnellauf	1000m/44.; 1500m/41.; 5000m/35.		
Lambiel	**Stéphane**	sui	m	02.04.1985		2002	Eiskunstlauf	Herren/15.	**0-1-0**	Lambiel wurde 2005 und 2006 Weltmeister. Er galt als Pirouttenkönig unter den Weltklasseläufern.
						2006	Eiskunstlauf	**Herren/S**		
						2010	Eiskunstlauf	Herren/4.		
Lambrou	Lambros	cyp	m	10.04.1957		1984	Ski alpin	SpezSl/41.; RiesSl/70.		Lambrou wird in den meisten Quellen (auch im Offiziellen Report) unter dem Namen Lambroy geführt. Auf den Webseiten des NOK von CYP wird sein Name allerdings korrekt mit Lambrou angegeben.
Lamby	Richard L.	usa	m	03.05.1955		1976	Eishockey	Herren/5.		
Lamey	Paul Emile	usa	m	24.12.1938	15.12.2020	1968	Bobsport	2er/6.		
						1972	Bobsport	2er/16.		
Lamhamedi	Adam	mar/can	m	22.04.1995		2014	Ski alpin	SpezSl/dnf; RiesSl/47.		Lamhamedi war 2014 der Fahnenträger seines Landes bei der Eröffnungsfeier. Er lebte in CAN und wurde dort auch geboren.
						2018	Ski alpin	SpezSl/dnf; RiesSl/53.		
Lammie	**Robert**	gbr	m	10.02.1997		2022	Curling	**Herren/S**	**0-1-0**	Bei Weltmeisterschaften gewann Lammie 1 x Silber und 2 x Bronze. Er war der Neffe von Hamilton sr. und ein Cousin von dessen Sohn Hamilton jr. McMillan.
Lammio	**Pentti Johannes**	fin	m	24.10.1919	25.07.1999	1948	Eisschnellauf	1500m/21.; 5000m/8.;**10.000m/B**	**0-0-1**	Lammio wurde später Trainer, Starter und Eisschnellaufrichter bei internationalen Wettbewerben.
						1952	Eisschnellauf	5000m/7.; 10.000m/4.		
Lamont	Didier	bel	m	13.08.1956		1980	Ski alpin	Abf/34.; SpezSl/dnf; RiesSl/47.		
Lamoureux	**Jocelyne Nicole**	usa	w	03.07.1989		2010	Eishockey	**Damen/S**	**1-2-0**	Jocelyne Nicole und Monique Edith Lamoureux waren Zwillinge. Jocelyne Nicole wurde 2009, 2011, 2013 und 2015 - 2017 Weltmeisterin, sowie 2012 Vize-WM.
						2014	Eishockey	**Damen/S**		
						2018	Eishockey	**Damen/G**		
Lamoureux	Justin	can	m	26.08.1976		2006	Snowboard	HPipe/Q		
						2010	Snowboard	HPipe/7.		
Lamoureux	**Monique Edith**	usa	w	03.07.1989		2010	Eishockey	**Damen/S**	**1-2-0**	Monique Edith und Jocelyne Nicole Lamoureux waren Zwillinge. Monique Edith wurde 2009, 2011, 2013 und 2015 - 2017 Weltmeisterin, sowie 2012 Vize-WM.
						2014	Eishockey	**Damen/S**		
						2018	Eishockey	**Damen/G**		
Lampainen	Matti Veikko	fin	m	16.01.1932		1960	Eishockey	Herren/7.		Lampainen wurde in Leningrad (RUS) geboren.
Lamparter	Johannes	aut	m	08.11.2001		2022	Ski nordisch	10kmNK-NS/4.; 10kmNK-GS/6.; 4x5kmNK/4.	**0-0-1**	Johannes Lamparter gewann bei Weltmeisterschaften 2 x Gold, 1 x Silber und 5 x Bronze. 2023 gewann er den Gesamt-Weltcup.
Lamparter	**Thomas**	sui	m	09.06.1978		2006	Bobsport	**4er/B**	**0-0-1**	Thomas Lamparter wurde 2007 Weltmeister im Vierer.
						2010	Bobsport	4er/6.		
						2014	Bobsport	4er/6.		
Lamper	Patrik	svk	m	10.03.1993		2018	Eishockey	Herren/VR		
Lampert	Michael	aut	m	17.07.1972		1998	Eishockey	Herren/14.		

Lampič	Anamarija	slo	w	17.06.1995		2018	Ski nordisch	SprintLL/SF; TSprintLL/6.; 10kmLL/27.; 4x5kmLL/8.		Die Geschwister Anamarija und Janez jr. waren Kinder des Radsportlers Janez sr. Lampič, der 1984 für YUG an den Sommerspielen teilgenommen hatte. Anamarija gewann bei Weltmeisterschaften 1 x Silber und 2 x Bronze.
						2022	Ski nordisch	SprintLL/SF; TSprintLL/Q; 10kmLL/17.		
Lampič	Janez jr.	slo	m	27.09.1996		2018	Ski nordisch	SprintLL/Q; TSprintLL/Q		Die Geschwister Janez jr. und Anamarija waren Kinder des Radsportlers Janez sr. Lampič, der 1984 für YUG an den Sommerspielen teilgenommen hatte.
						2022	Ski nordisch	SprintLL/Q; 4x10kmLL/14.		
Lampinen	Mari Johanna	fin	w	11.09.1971		1992	Biathlon	7,5kmBA/34; 15kmBA/31.; 3x7,5kmBA/5.		
						1994	Biathlon	7,5kmBA/16.; 15kmBA/48.; 4x7,5kmBA/10.		
						1998	Biathlon	7,5kmBA/8.; 15kmBA/32.		
Lamy	**Ernest James**	usa	m	30.05.1928	30.05.1992	1956	Bobsport	**4er/B**	**0-0-1**	Der Ausfall des Viererbobs 1964 wird im Offiziellen Report nur am Rande erwähnt, nicht jedoch in der Ergebnisliste.
						1964	Bobsport	2er/5.; 4er/dnf		
Lamy Chappuis	**Jason Grégory**	fra	m	09.09.1986		2006	Ski nordisch	7,5kmNK/4.; 15kmNK/11.; 4x5kmNK/5.	**1-0-0**	Jason war der Cousin von Ronan Lamy Chappuis und Franko-Amerikaner. Er war 2014 der Fahnenträger seines Landes bei der Eröffnungsfeier. 2010 - 2012 konnte er dreimal den Gesamt Weltcup gewinnen, 2007 auch den Sprint-Weltcup.
						2010	Ski nordisch	**10kmNK-NS/G**; 10kmNK-GS/18.; 4x5kmNK/4.		
						2014	Ski nordisch	10kmNK-NS/35.; 10kmNK-GS/7.; 4x5kmNK/4.		
						2018	Ski nordisch	10kmNK-NS/31.; 10kmNK-GS/30.; 4x5kmNK/5.		
Lamy Chappuis	Ronan	fra	m	10.09.1993		2014	Ski nordisch	NSchanze/41.; GSchanze/36.		Ronan war der Cousin von Jason Lamy Chappuis.
Lancon	Burt Jude	usa	m	13.11.1960		1984	Eiskunstlauf	Paare/6.		Lancon wurde später Trainer.
Landbeck	Elisabeth Charlotte Betti Valérie Maria Luise Margarete	bel/aut	w	13.01.1916	15.02.2013	1936	Eiskunstlauf	Damen/4.		Landbeck war gebürtige Österreicherin, die den Belgier Robert Verdun geheiratet und deshalb die belgischen Staatsbürgerschaft erhalten hatte. Sie hatte 1939 als angestellte Eislauflehrerin für die Kinder des belgischen Königs Leopold III. eine Affäre mit diesem gehabt, aus dem die Tochter Ingeborg Verdun hervorgegangen ist. Dies kam 2011 durch eine Biographie des Publizisten Leo van Audenhaege heraus.
Landelius	Anders Gunnar	swe	m	20.03.1918	08.04.2000	1948	Eishockey	Herren/4.		
Lander	Jasmin	den	w	04.02.2000		2022	Curling	Damen/9.		
Lander	Sven Anton	swe	m	24.04.1991		2018	Eishockey	Herren/QF		
						2022	Eishockey	Herren/4.		
Landert	Guido	sui	m	03.11.1985		2006	Ski nordisch	NSchanze/48.; GSchanze/37.; GSchanzeM/7.		
Landertinger	**Dominik**	aut	m	13.01.1988		2010	Biathlon	10kmBA/33.; 12,5kmBA/14.; 15kmBA/6.; 20kmBA/22.; **4x7,5kmBA/S**	**0-3-1**	Landertinger wurde 2009 Weltmeister im Massenstart und gewann im gleichen Jahr die zugehörige Weltcup-Wertung. Zudem gewann er 1 Gold, 2 Silber- und 2 Bronzemedaille(n) bei Weltmeisterschaften.
						2014	Biathlon	**10kmBA/S**; 12,5kmBA/9.; 15kmBA/7.; 20kmBA/5.; **4x7,5kmBA/S**		
						2018	Biathlon	10kmBA/25.; 12,5kmBA/26.; 15kmBA/12.; **20kmBA/B**; 4x7,5kmBA/4.		
Landeskog	**Gabriel Ingemar John**	swe	m	23.11.1992		2014	Eishockey	**Herren/S**	**0-1-0**	
Landgren	Nils	swe	m	19.08.1923	15.11.2002	1952	Bobsport	2er/15.; 4er/6.		
Landman	Anke Janine	ned	w	08.10.1974		1994	Short Track	500m/VR; 1000m/VR; Staffel/6.(B)		
						1998	Short Track	500m/VR; 1000m/QF; Staffel/6.(B)		
Landová	**Jitka**	cze	w	20.07.1990		2014	Biathlon	7,5kmBA/47.; 10kmBA/49.; 15kmBA/58.; **4x6kmBA/B**	**0-0-1**	
Landry	Joseph Bernard Jacques Henri	can	m	27.09.1911	24.11.1976	1932	Ski nordisch	NSchanze/20.		
Landsem	Edvin	nor	m	27.02.1925	31.08.2004	1952	Ski nordisch	50kmLL/7.		
						1956	Ski nordisch	50kmLL/15.		
Landsteiner	**John**	usa	m	19.05.1990		2014	Curling	Herren/9.	**1-0-0**	
						2018	Curling	**Herren/G**		
						2022	Curling	Herren/4.		
Landvik	Einar Aslaksen	nor	m	25.03.1898	27.11.1993	1924	Ski nordisch	18kmLL/5.; NSchanze/5.		Landvik erhielt 1925 die Holmenkollenmedaille.
Lanfranchi	Agostino	ita	m	24.06.1892	15.02.1963	1928	Skeleton	1er/4.		Agostino und Gaetano Lanfranchi waren Brüder. Agostino wurde später ebenso wie sein Bruder Auto- und Motorbootrennfahrer.
						1932	Bobsport	2er/8.; 4er/5.		
Lanfranchi	Gaetano	ita	m	08.04.1901	08.04.1983	1932	Bobsport	2er/8.; 4er/5.		Gaetano und Agostino Lanfranchi waren Brüder. Gaetano wurde später ebenso wie sein Bruder Auto- und Motorbootrennfahrer.
Lang	Andreas	ger	m	26.04.1979		2010	Curling	Herren/6.		

Lang	Karel	tch	m	09.06.1958		1980	Eishockey	Herren/5.		Karel und Robert Lang waren nicht verwandt.
Lang	Naomi Rose	usa	w	18.12.1978		2002	Eiskunstlauf	Tanz/11.		Naomi Rose Lang bekam 2004 eine Tochter mit dem ukraionischen Eistänzer Wladimir Besedin. Später heiratete sie den Trainer Mark
Lang	**Robert**	tch	m	19.12.1970		1992	Eishockey	**Herren/B**	**1-0-2** (für TCH: 0-0-1, für CZE: 1-0-1)	Robert und Karel Lang waren nicht verwandt. Robert startete 1992 für TCH und 1998 - 2006 nach der Abspaltung von SVK für sein Heimatland CZE. Er wechselte 1992 in die nordamerikanische Profiliga NHL und spielte dort bis 2010 mit einer Ausnahme (1996/7 für Sparta Prag). 1996 wurde er Weltmeister, 1992 und 1997 Dritter.
		cze				1998	Eishockey	**Herren/G**		
						2002	Eishockey	Herren/QF		
						2006	Eishockey	**Herren/B**		
Langdon	Jeffrey A.	can	m	13.08.1975		1998	Eiskunstlauf	Herren/12.		
Lange	**André**	ger	m	28.06.1973		2002	Bobsport	**4er/G**	**4-1-0**	André, Frank und Heike Lange waren nicht verwandt. André war 2010 der Fahnenträger seines Landes bei der Eröffnungsfeier. Mit 4 Gold- und 1 Silbermedaille wurde er zu dem erfolgreichsten Bobpiloten aller Zeiten. Bei Weltmeisterschaften gewann er weitere 14 Medaillen (8-4-2) und bei Europameisterschaften 19 weitere (8-7-4). 2008 gewann er den Gesamt-Weltcup im Zweier und 2001, 2003, 2004 und 2008 im Vierer. Bis 1993 hatte er das Rodeln betrieben. Nach seiner aktiven Zeit wechselte er in den Trainerstab der Nationalmannschaft und kommentierte zeitweise auch Bobrennen für den deutschen Sender ARD. Er heiratete die Hochspringerin Ariane Friedrich.
						2006	Bobsport	**2er/G; 4er/G**		
						2010	Bobsport	**2er/G; 4er/S**		
Lange	Frank	frg	m	26.11.1934	19.01.2023	1968	Bobsport	2er/5.		Frank, André und Heike Lange waren nicht verwandt. Frank war zunächst Leichtathlet, bevor er zum Bobsport kam.
Lange	Heike	gdr	w	31.10.1955		1976	Eisschnellauf	500m/10.; 1000m/8.		Heike, André und Frank Lange waren nicht verwandt. Heike wurde später promovierte Germanistin und arbeitete für die Akademie der Schönen Künste bis zur Wiedervereinigung. Danach ging sie in das Schulentwicklungsamt des Berliner Senates und wurde 1994 Geschäftsführerin der Deutschen Kinder und Jugendstiftung.
Lange	Mathias	aut	m	13.04.1985		2014	Eishockey	Herren/VR		
Langedijk	Jan	ned	m	27.07.1910	03.12.1981	1936	Eisschnellauf	500m/24.; 1500m/14.; 5000m/4.; 10.000m/6.		Langedijk war 1948 der Fahnenträger seines Landes bei der Eröffnungsfeier.
						1948	Eisschnellauf	500m/29.; 1500m/13.; 5000m/5.; 10.000m/6.		
Langelaar	Tyson	can	m	17.02.1999		2022	Eisschnellauf	1500m/22.; Verf/5.		
Langen	**Christoph**	frg	m	27.03.1962		1988	Bobsport	2er/7.; 4er/11.	**2-0-2** (für GER)	Der ehemalige Hochspringer und Zehnkämpfer Langen startete 1988 für die bundesdeutsche und 1992 - 2002 für die wiedervereinigte deutsche Mannschaft. Mit 23 Goldmedaillen bei internationalen Großereignis gilt er als einer der erfolgreichsten Bobfahrer aller Zeiten in GER. 2006 mußte er die Vorbereitung für seine 5. Olympischen Spiele wegen einer Herzerkrankung abbrechen. 2010 - 2016 übernahm er den Posten des Bundestrainers. Seit 2006 nahm er auch regelmäßig an der von dem TV-Entertainer Stefan Raab erfundenen Funsportart Wok-WM erfolgreich teil und errang dort mehrere WM-Titel.
		ger				1992	Bobsport	**2er/B**		
						1998	Bobsport	**2er/B; 4er/G**		
						2002	Bobsport	**2er/G**; 4er/dnf		
Langenbrunner	**James Craig**	usa	m	24.07.1975		1998	Eishockey	Herren/QF	**0-1-0**	Langenbrunner spielte seit 1995 in der nordamerikanischen Profiliga NHL und konnte zweimal den Stanley Cup gewinnen: 1999 mit den Dalls Stars und 2003 mit den New Jersey Devils.
						2010	Eishockey	**Herren/S**		
Langenhan	Andreas	ger	m	01.10.1984		2010	Rodeln	ES/5.		Andreas und Max Langenhan waren nicht verwandt. Andreas gewann bei Weltmeisterschaften 2 x Silber und 2 x Bronze.
						2014	Rodeln	ES/4.		
						2018	Rodeln	ES/10.		
Langenhan	Max	ger	m	21.02.1999		2022	Rodeln	ES/6.		Max und Andreas Langenhan waren nicht verwandt. Max gewann bei Weltmeisterschaften 6 x Gold, 2 x Silber und 1 x Bronze. 2025 gewann er den Gesamt-Weltcup.
Langenhorst	Carolin	ger	w	03.02.1996		2018	Snowboard	ParSl/L16		
						2022	Snowboard	ParSl/QF		
Langer	Andreas	gdr	m	13.10.1956		1984	Ski nordisch	15kmNK/16.		
Langer	Ferdinand Franz	aut	m	27.04.1884	unbekannt	1928	Bobsport	5er/dq		Ferdinand Langer wurde in einem der beiden Läufe durch einen Ersatzmann ersetzt, es ist allerdings nicht bekannt, durch wen.
Langer	Thierry	bel	m	24.10.1991		2018	Ski nordisch	15kmLL/62.		
						2022	Biathlon	10kmBA/67.; 20kmBA/77.; 4x7,5kmBA/dnf		

Langer	Walter	tch	m	23.08.1899	14.09.1983	1932	Eiskunstlauf	Herren/10.		Walter Langer lebte und trainierte seit 1926 in den USA, startete aber für sein Heimatland TCH. Direkt nach den Spielen in Lake Placid wurde er US-Staatsbürger und baute einen der weltweit größten Vertrieb für Parfums mit weltweit verteilten Zweigstellen auf.
Langford	Cleve	can	m	18.03.1959		1988	Bobsport	4er/13.		
						1992	Bobsport	4er/4.		
Langin	Mark	gbr	m	18.05.1962		1988	Biathlon	10kmBA/60.; 20kmBA/53.; 4x7,5kmBA/13.		
Langland	Hailey	usa	w	02.08.2000		2018	Snowboard	Slope/6.; BigAir/Q		
						2022	Snowboard	Slope/11.; BigAir/12.		
Langley	**John Arthur**	usa	m	25.06.1896	05.03.1967	1924	Eishockey	**Herren/S**	**0-1-0**	
Langli	**Terje Bjarte**	nor	m	03.02.1965		1988	Ski nordisch	15kmLL/12.; 4x10kmLL/6.	**1-0-1**	Langli war zeitweise verheiratet mit seiner Mannschaftskameradin Inger Lise Hegge, wurde aber wieder geschieden. Er war später lange Jahre im Trainerstab der norwegischen Nationalmannschaft aktiv.
						1992	Ski nordisch	15kmLL/20.; **30kmLL/B**; 50kmLL/18.; **4x10kmLL/G**		
Langlois	Anabelle	can	w	21.07.1981		2002	Eiskunstlauf	Paare/12.		Anabelle und Lloyd Langlois waren nicht verwandt. Annabelle heiratete ihren Eislaufpartner von 2010 Cody Hay.
						2010	Eiskunstlauf	Paare/9.		
Langlois	John Theodore	usa	m	25.01.1968		1988	Ski nordisch	GSchanze/50.; GSchanzeM/10.		
						1992	Ski nordisch	NSchanze/28.; GSchanze/48.; GSchanzeM/12.		
						1994	Ski nordisch	NSchanze/33.; GSchanze/35.; GSchanzeM/11.		
Langlois	**Lloyd**	can	m	11.11.1962		1994	Freestyle	**Sprung/B**	**0-0-1**	Lloyd Langlois hatte bereits 1988 am Demonstrationswettbewerb teilgenommen. Er war einer der Hauptbetreiber der Aufnahme des Springens in das Olympische Programm. Mit Anabelle Langlois war er nicht
Langlois	Robert	bel	m	unbekannt	unbekannt	1928	Bobsport	5er/16.		
Langmuir	Roderick	gbr	m	08.06.1960		1980	Ski alpin	SpezSl/dnf; RiesSl/dnf		Roderick und Sean Langmuir waren Brüder.
Langmuir	Sean	gbr	m	09.11.1967		1992	Ski alpin	SpezSl/34.; RiesSl/dnf; AKomb/28.		Sean und Roderick Langmuir waren Brüder.
Langner	Gerard	pol	m	15.02.1943		1964	Eishockey	Herren/9.		
Langner	Paul	frg	m	15.10.1949		1972	Eishockey	Herren/7.		
Langton	**Steven Daniel**	usa	m	15.04.1983		2010	Bobsport	2er/10.; 4er/dnf	**0-2-0**	Langton wurde 2 x Weltmeister und 2 x Dritter.
						2014	Bobsport	**2er/S; 4er/S**		
						2018	Bobsport	4er/9.		
Lanig	Evi	frg	w	24.10.1933		1952	Ski alpin	Abf/9.; RiesSl/14.		Evi und Hans-Peter Lanig waren Geschwister. Evi heiratete später den Bobpiloten Lorenz Nieberl. Ihr weiterer Bruder Axel wurde ebenfalls ein national erfolgreicher alpiner Skiläufer, ihr Neffe Peter ein Freestyler.
Lanig	**Hans Peter**	ger	m	07.12.1935	28.01.2022	1956	Ski alpin	Abf/5.; RiesSl/7.	**0-1-0**	Hans-Peter und Evi Lanig waren Geschwister. Beide stammen aus Nesselwang (FRG). Nach der Hochzeit seiner Schwester wurde er auch der Schwager des Bobpiloten Lorenz Nieberl. Hans-Peter war von 1962 - 1966 Cheftrainer der Alpinen Nationalmannschaft von FRG. Sein weiterer Bruder Axel wurde ebenfalls ein national erfolgreicher alpiner Skiläufer, sein Sohn Peter ein Freestyler.
						1960	Ski alpin	**Abf/S**; SpezSl/7.; RiesSl/13.		
Lanigan	William Thomas	usa	m	06.08.1947		1968	Eisschnellauf	1500m/24.; 5000m/24.; 10.000m/21.		
						1972	Eisschnellauf	1500m/25.		
Lanišek	Andrej	yug/slo	m	13.10.1957		1984	Biathlon	10kmBA/49.; 20kmBA/41.; 4x7,5kmBA/17.		Andrej Lanišek war Slowene, SLO gehörte damals zu YUG.
Lanišek	Anže	slo	m	20.04.1996		2022	Ski nordisch	NSchanze/13.		Anže Lanišek gewann bei Weltmeisterschaften 3 x Gold, 1 x Silber und 2 x Bronze.
Lankosaari	**Sanna Kristiina**	fin	w	20.08.1978		1998	Eishockey	**Damen/B**	**0-0-1**	
Lannes	Carlos	arg	m	22.02.1979		2010	Ski nordisch	15kmLL/82.		
Lannoy	**Micheline Elisabeth Maria Raymonda**	bel	w	31.01.1925	18.03.2023	1948	Eiskunstlauf	**Paare/G**	**1-0-0**	Lannoy gewann mit ihrem Partner Pierre Baugniet die erste Wintermedaille bei Olympischen Spielen für ihr Heimatland, sie emigrierte später nach CAN. Sie war die Stieftochter von Louis de Ridder.
Lanotte	Luca	ita	m	30.07.1985		2010	Eiskunstlauf	Tanz/12.		Luca Lanotte wurde 2014 Welt- und Europameister, 2015 - 2017 Vize-EM und 2013 EM-Dritte. Seine Schwester Ada war ebenfalls Eisläuferin.
						2014	Eiskunstlauf	Tanz/6.; Team/4.		
						2018	Eiskunstlauf	Tanz/6.; Team/4.		
Lansburgh	Kurre Mathias Neander	swe	m	28.05.1977		1998	Freestyle	Buckel/9.		
Lanthaler	Antonia	aut	w	03.04.1946		1964	Rodeln	ES/dnf		

Lantschner	**Adolf Gustav**	ger/aut	m	12.08.1910	19.03.2011	1936	Ski alpin	**AKomb/S**	**0-1-0**	Gustav Lantschner war gebürtiger Österreicher und nahm erst 1/2 Jahr vor den Spielen die deutsche Staatsangehörigkeit an. Seine Schwestern Inge und Hadi Pfeifer (* Lantschner) sowie sein Cousin Hellmuth waren ebenfalls erfolgreiche Alpine Skiläufer. Im 2. Weltkrieg war Gustav als SS-Angehöriger Kriegsberichterstatter, nach 1945 drehte er mehrere Berg- und Naturfilme. Er wirkte auch in den Filmen von Leni Riefenstahl über die Spiele 1936 in Berlin als Schauspieler und Akteur mit. Nach dem 2. Weltkrieg emigrierte er für 7 Jahre nach ARG (wohl um der deutschen Justiz zu entgehen), kehrte aber zu Beginn der 60er Jahre zurück. Er wurde 100 Jahre alt.
Lantuch	Wassil	ukr	m	01.10.1969		1994	Bobsport	4er/27.		
Lantz	Mats-Åke	swe	m	27.10.1951		1976	Biathlon	4x7,5kmBA/8.		
Lanzendörfer	Josef	tch/ger	m	24.03.1907	07.10.1982	1936	Bobsport	2er/20.; 4er/dnf		Lanzendörfer war Sudetendeutscher, der für TCH an den Start ging.
Lanziner	Edmund	ita	m	03.03.1959		1980	Bobsport	2er/14.; 4er/11.		Lanziner war ursprünglich Kugelstoßer, bevor er zum Bobsport kam.
Lanzinger	Günther	aut	m	04.01.1972		1994	Eishockey	Herren/12.		
						2002	Eishockey	Herren/12.		
Lanzl	Andrea	ger	w	08.10.1987		2006	Eishockey	Damen/5.		Andrea und Michaela Lanzl waren Schwestern.
						2014	Eishockey	Damen/6.		
Lanzl	Michaela	ger	w	21.02.1983		2002	Eishockey	Damen/6.		Michaela und Andrea Lanzl waren Schwestern.
						2006	Eishockey	Damen/5.		
Laoun	**Maxime**	can	m	12.08.1996		2022	Short Track	500m/VR; **Staffel/G**	**1-0-0**	
Laoura	**Sandra**	fra/alg	w	21.07.1980		2002	Freestyle	Buckel/8.	**0-0-1**	Laoura war gebürtige Algerierin, die im Alter von 2 Jahren zu ihren Eltern nach FRA zog. 2007 stürzte sie im Training schwer und ist seitdem querschnittsgelähmt. Sie arbeitete danach als Radio- und Fernsehkommentatorin.
						2006	Freestyle	**Buckel/B**		
Lap	Miroslav	yug/slo	m	08.09.1950		1976	Eishockey	Herren/10.		Lap war Slowene, SLO gehörte damals zu YUG.
Lapainis	Rudolfs	lat	m	17.10.1913	.09.1947	1936	Eishockey	Herren/VR		
Lapalus	**Hugo**	fra	m	09.07.1998		2022	Ski nordisch	TSprintLL/7.; 15kmLL/7.; 30kmSkiAthLL/dnf; **4x10kmLL/B**	**0-0-1**	Lapalus gewann 1 x Bronze bei Weltmeisterschaften.
Laperrière	**Henri André**	can	m	12.06.1925	08.03.2015	1948	Eishockey	**Herren/G**	**1-0-0**	
Lapierre	Jules	fra	m	02.01.1996		2018	Ski nordisch	30kmSkiAthLL/15.		Jules Lapierre gewann bei Weltmeisterschaften 1 x Bronze. 2024 gewann er die Tour de Ski.
						2022	Ski nordisch	30kmSkiAthLL/14.; 50kmLL/15.		
Lapierre	**Maxim**	can	m	29.03.1985		2018	Eishockey	**Herren/B**	**0-0-1**	
Laporal	Jérôme	fra	m	15.09.1993		2022	Bobsport	4er/19.		
Laporte	Benoît	fra/can	m	14.06.1960		1992	Eishockey	Herren/8.		Laporte wurde später ein erfolgreicher Trainer in der ersten Liga der SUI und der deutschen DEL. Er trainierte u.a. die Augsburger Panther, die Ice Tigers Nürnberg, den ERC Ingolstadt und die Hamburg Freezers sowie der Lausanne HC, den EHC Basel und den EC Ambri-Piotta.
						1994	Eishockey	Herren/10.		
Lappalainen	Martti Eemil	fin	m	11.04.1902	06.10.1941	1928	Ski nordisch	18kmLL/7.; 50kmLL/9.		Martti Eemil und Tauno Mikko Lappalainen waren Brüder. Martti fiel 1941 im Winterkrieg mit URS. In nahezu allen internationalen Quellen wird Martti Eemil auch als Teilnehmer am Militärpatrouillenlauf 1924 genannt, doch er wurde kurz vor dem Rennen gegen Herman Vilhelm Mattila ausgetauscht, was jedoch weitgehend unentdeckt blieb, weil der Militärpatrouillenlauf erst kurz vor den Spielen in Turin 2006 offiziell als Olympischer Wettbewerb anerkannt worden war.
						1932	Ski nordisch	18kmLL/4.; 50kmLL/dnf		
Lappalainen	Tauno Mikko	fin	m	10.03.1898	25.01.1973	1928	Ski nordisch	50kmLL/6.		Tauno Mikko und Martti Eemil Lappalainen waren Brüder. Tauno Mikko wurde nach dem 2. Weltkrieg bekannt als Produzent von Skiern und Skiwachsen sowie als Autor von Lehrbüchern für den Nordischen Skilauf. 1943 - 1945 präsidierte er den Finnischen Skiverband.
						1932	Ski nordisch	50kmLL/7.		
Laprell	Christine	frg	w	06.05.1950	11.05.2021	1968	Ski alpin	Abf/24.; SpezSl/10.; RiesSl/15.		
Lapschin	Timofei Alexejewitsch	kor/rus	m	03.02.1988		2018	Biathlon	10kmBA/16.; 12,5kmBA/22.; 15kmBA/25.; 20kmBA/20.		
						2022	Biathlon	10kmBA/82.; 20kmBA/76.		
Laptew	Alexej Alexandrowitsch	roc	m	13.05.1998		2022	Bobsport	2er/8.; 4er/7.		Russische Sportler durften 2022 nur unter der Flagge ihres Olympischen Komitees teilnehmen, darum als ROC.
Lapuga	Jelena Grigorjewna	urs/kaz	w	17.05.1964		1988	Eisschnellauf	1500m/5.; 3000m/7.; 5000m/5.		Die Kasachin Lapuga startete 1988 für URS und 1992 für die Staatengemeinschaft EUN. Nach dem Zusammenbruch der URS nahm sie die russische Staatsbürgerschaft an.
		eun/kaz				1992	Eisschnellauf	1000m/28.; 1500m/25.		

Larchier	Pierre	fra	m	15.07.1947		1972	Rodeln	ES/36.		
Large	Alf Reidar	nor	m	04.03.1918	28.01.2007	1948	Bobsport	4er/5.		
Larionow	**Igor Nikolajewitsch**	urs	m	03.12.1960		1984	Eishockey	**Herren/G**	**2-0-1** (für URS: 2-0-0, für RUS: 0-0-1)	Der Russe Igor Larionow zettelte 1989 mit seinem Mannschaftskameraden Wjatscheslaw Fetissow den legendären Aufstand gegen den damaligen Trainer Wiktor Tichonow an, in dessen Folge die URS-Verbandsführung den Spielern erlaubte, in die nordamerikanische Profiliga NHL zu wechseln. Beide waren die einzigen Eishockeyspieler der Welt, die sowohl Olympisches Gold gewannen, WM wurden, den Stanley und den Canada Cup gewannen. Larionow spielte in der NHL 1989 - 2004 mit 1 Jahr Unterbrechung in SUI. Später heiratete er die ehemalige Eiskunstläuferin Jelena Botanowa. Er spielte 1984 und 1988 für URS, 2002 für sein Heimatland RUS. Später wurde er TRainer, u.a. Nationaltrainer in RUS seit 2021.
						1988	Eishockey	**Herren/G**		
		rus				2002	Eishockey	**Herren/B**		
Larionow	Juri Jurjewitsch	rus	m	19.08.1986		2010	Eiskunstlauf	Paare/11.		
						2014	Eiskunstlauf	Paare/6.		
Larionowa	Anna	rus	w	03.06.1975		1998	Ski alpin	Abf/32.; SuperG/33.		
Larisi	Lucija	slo	w	05.12.1975		1998	Biathlon	7,5kmBA/59.; 15kmBA/35.; 4x7,5kmBA/9.		
						2002	Biathlon	7,5kmBA/26.; 10kmBA/29.; 15kmBA/25.; 4x7,5kmBA/6.		
Larivière	Jacinthe	can	w	25.07.1981		2002	Eiskunstlauf	Paare/10.		
Larkow	**Andrej Witalijewitsch**	oar	m	25.11.1989		2018	Ski nordisch	15kmLL/20.; 30kmSkiAthLL/29.;**50kmLL/B; 4x10kmLL/S**	**0-1-1**	Larkow startete 2018 für OAR, weil das NOK von RUS "wegen des staatsweit organisierten Dopings" während der Spiele 2014 in Sotschi suspendiert war.
Larntvedt	Johnny	nor	m	27.10.1916	27.09.1996	1952	Eishockey	Herren/9.		
Laroche	Edmond	sui	m	1896	unbekannt	1924	Bobsport	4er-5er/dnf		
Laroche	Lucie	can	w	23.10.1968		1988	Ski alpin	SuperG/19.		Lucie Laroche war nicht verwandt mit Philippe LaRoche.
LaRoche	**Philippe**	can	m	12.12.1966		1994	Freestyle	**Sprung/S**	**0-1-0**	Philippe LaRoche hatte bereits 1992 den Demonstrationswettbewerb gewonnen. Er war nicht verwandt mit Lucie Laroche. Nach seiner aktiven Zeit wurde er Golfspieler.
Larocque	**Jocelyne Dawn Marie**	can	w	19.05.1988		2014	Eishockey	**Damen/G**	**2-1-0**	Larocque wurde 2012 und 2021 Weltmeisterin, 2011, 2013 und 2015 - 2017 Vize-WM sowie 2019 Dritte.
						2018	Eishockey	**Damen/S**		
						2022	Eishockey	**Damen/G**		
Larsen	Arne Kjell	nor	m	23.12.1937		1960	Ski nordisch	15kmNK/6.		Arne Larsen erhielt 1965 die Holmenkollen-Medaille. Er war nicht verwandt mit den anderen norwegischen Athleten mit diesem Familiennamen.
						1964	Ski nordisch	15kmNK/5.		
Larsen	Einar Bruno	nor	m	17.11.1939	27.07.2021	1964	Eishockey	Herren/10.		Einar Bruno Larsen war nicht verwandt mit den anderen norwegischen Athleten mit diesem Familiennamen.
Larsen	Mikael Flygind	nor	m	18.09.1982		2006	Eisschnellauf	1000m/14.; 1500m/8.; VerfM/4.		Mikael Flygind Larsen war nicht verwandt mit den anderen norwegischen Athleten mit diesem Familiennamen.
						2010	Eisschnellauf	1000m/15.; 1500m/8.; VerfM/4.		
Larsen	My Hollinger	den	w	09.02.1999		2022	Curling	Damen/9.		My Hollinger und Oliver Joakim Larsen waren nicht verwandt.
Larsen	Oliver Joakim	den	m	20.09.1992		2022	Eishockey	Herren/QF		Oliver Joakim und My Hollinger Larsen waren nicht verwandt.
Larsen	**Roald Morel**	nor	m	01.02.1898	28.07.1959	1924	Eisschnellauf	**500m/B; 1500m/S; 5000m/B; 10.000m/B; MehrKpf/S**	**0-2-4**	Roald Morel Larsen war nicht verwandt mit den anderen norwegischen Athleten mit diesem Familiennamen. 1924 gewann er bei seinen 5 Auftritten auch 5 Medaillen, allerdings keine goldene.
						1928	Eisschnellauf	**500m/B**; 1500m/4.		
Larsen	Steve	can	m	26.07.1975		2006	Bobsport	4er/18.		
Larson	Abigail Jean	usa	w	19.04.1979		2006	Ski nordisch	10kmLL/57.; 15kmDopVerfLL/56.; 30kmLL/47.		Abigail Jean und Casey Larson waren nicht verwandt.
Larson	Casey	usa	m	16.02.1998		2018	Ski nordisch	NSchanze/39.; GSchanze/1R; GSchanzeM/9.		Casey und Abigail Jean Larson waren nicht verwandt.
						2022	Ski nordisch	NSchanze/39.; GSchanze/43.; GSchanzeM/1R		
Larsson	**Ål Mats Arne**	swe	m	20.03.1980		2006	Ski nordisch	15kmLL/19.;**4x10kmLL/B**	**0-0-1**	Ål Mats Arne war der Sohn von Gunnar Ål Lars Larsson, aber nicht verwandt mit den anderen schwedischen Athleten mit diesem Familiennamen. Seine Geschwister Carina und Tommy waren ebenfalls
Larsson	Bengt Vilgot	swe	m	03.05.1932		1956	Eishockey	Herren/4.		Bengt Vilgot Larsson war nicht verwandt mit den anderen schwedischen Athleten mit diesem Familiennamen.
Larsson	**Erik August**	swe	m	20.04.1912	10.03.1982	1936	Ski nordisch	**18kmLL/G; 4x10kmLL/B**	**1-0-1**	Erik-August Larsson erhielt 1936 die Svenska Dagbladet Goldmedaille. Er war nicht verwandt mit den anderen schwedischen Athleten mit diesem Familiennamen.
Larsson	**Erik Waldemar**	swe	m	18.01.1905	08.03.1970	1928	Eishockey	**Herren/S**	**0-1-0**	Erik Waldemar Larsson war nicht verwandt mit den anderen schwedischen Athleten mit diesem Familiennamen.
Larsson	**Gunnar ÅL Lars**	swe	m	01.07.1944		1968	Ski nordisch	**15kmLL/B**; 30kmLL/8.; 50kmLL/6.;**4x10kmLL/S**	**0-1-1**	Gunnar Ål war der Vater von Carina, Tommy undÅl Mats Larsson, aber nicht verwandt mit den anderen schwedischen Athleten mit diesem

Larsson	**Gunnar Af Lars**	swe	m	01.07.1944		1972	Ski nordisch	15kmLL/8.; 30kmLL/4.; 50kmLL/20.; 4x10kmLL/4.	**0-1-1**	nicht verwandt mit den anderen schwedischen Athleten mit diesem Familiennamen.
Larsson	Knut Hans-Erik Bogg	swe	m	02.04.1947		1972	Ski nordisch	50kmLL/11.		Knut Hans-Erik war der Sohn von Per Erik Larsson, aber nicht verwandt mit den anderen schwedischen Athleten mit diesem Familiennamen.
Larsson	Lars Markus	swe	m	09.01.1979		2002	Ski alpin	SpezSl/7.		Lars Markus Larsson war nicht verwandt mit den anderen schwedischen Athleten mit diesem Familiennamen.
						2006	Ski alpin	SpezSl/dnf; AKomb/11.		
						2010	Ski alpin	Abf/43.; RiesSl/27.; AKomb/16.		
						2014	Ski alpin	SpezSl/7.		
Larsson	**Lennart Nils Olov**	swe	m	07.02.1930	26.03.2021	1956	Ski nordisch	15kmLL/8.; 30kmLL/8.;**4x10kmLL/B**	**0-0-1**	Lennart Nils Larsson war nicht verwandt mit den anderen schwedischen Athleten mit diesem Familiennamen. Später wurde er Trainer und gehörte dem schwedischen Trainerstab bei den Spielen 1968 - 1980 an.
						1960	Ski nordisch	30kmLL/5.; 50kmLL/4.; 4x10kmLL/4.		
Larsson	**Maria Linda**	swe	w	18.02.1979		2002	Eishockey	**Damen/B**	**0-0-1**	Maria Linda Larsson war nicht verwandt mit den anderen schwedischen Athleten mit diesem Familiennamen.
Larsson	Nils Anders	swe	m	03.10.1961		1984	Ski nordisch	50kmLL/39.		Nils Anders Larsson war nicht verwandt mit den anderen schwedischen Athleten mit diesem Familiennamen.
Larsson	**Per Erik Bogg**	swe	m	03.05.1929	31.05.2008	1956	Ski nordisch	15kmLL/12.; 30kmLL/7.;**4x10kmLL/B**	**0-0-1**	Per-Erik war der Vater von Knut Hans-Erik Larsson, aber nicht verwandt mit den anderen schwedischen Athleten mit diesem Familiennamen.
						1960	Ski nordisch	15kmLL/17.		
Larsson	Peter Mathias	swe	m	10.11.1978		2002	Ski nordisch	SprintLL/QF(dq)		Peter Mathias Larsson war nicht verwandt mit den anderen schwedischen Athleten mit diesem Familiennamen.
						2006	Ski nordisch	SprintLL/QF		
Larsson (Lagheim)	Vilhelm Harry	swe	m	23.06.1911	13.09.1971	1936	Eishockey	Herren/5.		Vilhelm Harry Larsson war nicht verwandt mit den anderen schwedischen Athleten mit diesem Familiennamen. Er änderte später seinen Namen in Lagheim.
Lašák	Ján	svk	m	10.04.1979		2002	Eishockey	Herren/13.		Lašák wurde 2002 Weltmeister, 2000 Vize-Weltmeister und 2003 Dritter.
						2006	Eishockey	Herren/QF		
Lasarenko	Olga	rus	w	07.01.1980		2002	Freestyle	Buckel/Q		Lasarenko heiratete ihren Mannschaftskameraden Alexander Smyschljajew.
Lasarenko	Wiktoria Sergejewna	roc	w	22.04.2003		2022	Freestyle	Buckel/Q		Russische Sportler durften 2022 nur unter xder Flagge ihres Olympischen K0omitees an den Start gehen, darum als ROC.
Lasarow	Dimitar	bul	m	18.06.1946		1976	Eishockey	Herren/12.		
Lasarowitsch	Olexander Petrowitsch	ukr	m	30.08.1984		2010	Ski nordisch	NSchanze/1R; GSchanze/1R		
Lásková	Dominika	cze	w	20.12.1996		2022	Eishockey	Damen/QF		
Lasowski	Dmitri Walerijewitsch	blr	m	09.09.1998		2022	Biathlon	10kmBA/78.; 20kmBA/58.; 4x7,5kmBA/8.		
Lassas	**Erik Åke**	swe	m	21.08.1924	16.04.2009	1952	Eishockey	**Herren/B**	**0-0-1**	
						1956	Eishockey	Herren/4.		
Lassen	Matias	den	m	15.03.1996		2022	Eishockey	Herren/QF		
Lassen-Urdahl	Sverre	nor	m	17.02.1913	31.12.2005	1948	Ski alpin	Abf/11.		
Lassila	Kalle	fin	m	23.01.1985		2010	Ski nordisch	SprintLL/SF		Kalle Lassila war nicht verwandt mit den anderen finnischen Olympioniken mit diesem Familiennamen. Er war der Schwiegersohn von Hilkka Kuntola.
Lassila	Lauri Janne Juhani	fin	m	12.10.1976		1998	Freestyle	Buckel/5.		Lauri Janne Lassila heiratete später die autralische Freestylerin Lydia Ierodiaconou. Er war nicht verwandt mit den anderen finnischen Olympioniken mit diesem Familiennamen.
Lassila (< Ierodiaconou)	**Lydia**	aus	w	17.01.1982		2010	Freestyle	**Sprung/G**	**1-0-1**	Lydia hatte nach den Spielen von Turin 2006 den finnischen Freestyler Lauri Lassila geheiratet und war vorher unter ihrem Mädchennamen Ierodiaconou gestartet. Sie war die Tochter eines zypriotischen Vaters und einer italienischen Mutter, hatte zunächst Kunstturnen betrieben und nur knapp die Qualifikation für die Spiele 2000 in dieser Sportart verpasst. 2010 wurde sie zur Sportlerin des Jahres gewählt und in die Hall of Fame des Australischen Sports aufgenommen. Bei ihren 5 Olympischen Spielen konnte sie je 1 Gold- und Bronzemedaille gewinnen.
						2014	Freestyle	**Sprung/B**		
						2018	Freestyle	Sprung/Q		
Lassila (> Roponen)	**Riitta Liisa**	fin	w	06.05.1978		2002	Ski nordisch	SprintLL/Q; 15kmLL/19.; 4x5kmLL/7.	**-> Roponen**	Riitta Liisa Lassila war nicht verwandt mit den anderen finnischen Olympioniken mit diesem Familiennamen. Riitta Liisa startete 2010 - 2018 als verheiratete Roponen. 2013 und 2014 gewann sie den Engadin Skimarathon. Bei ihren 5 Olympiateilnahmen 2002 - 2018 konnte sie 1 Bronzemedaille gewinnen. Bei Weltmeisterschaften gewann sie 3 x Gold, 1 x Silber und 3 x Bronze.
						2006	Ski nordisch	10kmLL/35.; 15kmDopVerfLL/13.; 30kmLL/23.; 4x5kmLL/7.		
Lasutin	Gennadi Nikolajewitsch	rus	m	21.03.1966		1994	Ski nordisch	30kmLL/15.; 4x10kmLL/5.		Gennadi Lasutin war der Ehemann der Ausnahmelangläuferin Larissa Lasutina.

Lasutina	**Larissa Jewgenjewna**	eun	w	01.06.1965		1992	Ski nordisch	5kmLL/7.; 10kmJagdLL/8.; 30kmLL/5.;**4x5kmLL/G**	**5-1-1** (für EUN: 1-0-0, für RUS: 4-1-1)	Larissa Lasutina startete 1992 für die Staatengemeinschaft EUN und 1994 und 2002 für ihr Heimatland RUS. 1990 und 1998 gewann sie den Gesamt-Weltcup und bei WM 11 x Gold, 1 x Silber und 2 x Bronze. 1998 war sie die erfolgreichste Teilnehmerin bei den Winterspielen, wurde zur Sportlerin des Jahres in Europa gewählt und erhielt die Holmenkollenmedaille. Die Dopingproben bei den Spielen 2002 ergaben bei ihr einen erhöhten Wert des Wachstumhormons Darbepoetin. Der Internationale Sportgerichtshof verurteilte sie im Dezember 2003 zu einer Sperre von 2 Jahren. Daraufhin erkannte ihr das IOC die in Salt Lake City gewonnenen Medaillen (1 x Gold, 2 x Silber) ab und disqualifizierte sie. Sie ist verheiratet mit Gennadi Lasutin. Nach ihrer Karriere arbeitete sie als Sportberaterin des russischen Präsidenten Putin.
		rus				1994	Ski nordisch	5kmLL/6.; 10kmJagdLL/4.; 15kmLL/5.;**4x5kmLL/G**		
						1998	Ski nordisch	**5kmLL/G; 10kmJagdLL/G; 15kmLL/S; 30kmLL/B; 4x5kmLL/G**		
						2002	Ski nordisch	10kmLL/dq(Dop); 10kmVerfLL/dq(Dop); 15kmLL/dq(Dop); 30kmLL/dq(Dop)		
Lasutkin	Alexander Alexandrowitsch	blr	m	26.06.1983		2006	Ski nordisch	SprintLL/Q; 15kmLL/15.; 50kmLL/40.		Lasutkin wurde zu Beginn der Spiele von Turin 2006 wegen eines erhöhten Hematocrit-Wertes mit einer Schutzsperre von 5 Tagen belegt.
						2014	Ski nordisch	15kmLL/49.; 30kmSkiAthLL/54.; 4x10kmLL/14.		
Laszlo	Tara Elizabeth	usa	w	30.10.1971		1992	Eisschnellauf	1500m/27.; 5000m/23.		Laszlo nahm 1988 an den Demonstrationswettbewerben im Short Track teil.
Latef	Allaoua	alg	m	17.12.1971		1992	Ski alpin	SpezSl/dnf		
Latinović	Igor	yug	m	06.08.1971		1992	Ski alpin	RiesSl/dq; SuperG/dnf; AKomb/dnf		
Latipow	**Eduard Ratmilewitsch**	roc	m	21.03.1994		2022	Biathlon	10kmBA/11.; **12,5kmBA/B**; 15kmBA/19.; 20kmBA/11.; **4x7,5kmBA/B; MixedBA/B**	**0-0-3**	Russische Sportler durften 2022 nur unter der Flagge ihres Olympischen Komitees antreten, darum als ROC. Latipow konnte bei Weltmeisterschaften ebenfalls 1 Bronzemedaille gewinnen.
Latkowski	Mariusz	pol	m	02.03.1982		2006	Bobsport	4er/15.		
Lator	Géza Sándor	hun	m	07.08.1889	15.12.1976	1928	Eishockey	Herren/VR		Lator wurde später Trainer und betreute die Nationalmannschaft bei der WM 1938. Später gründete er die Nationalliga in HUN und wurde deren 1. Präsident.
Latour	Tuffield Albert sr.	usa	m	18.11.1909	03.07.1965	1948	Bobsport	2er/9.		Tuffield A. sr. war der Großvater von Tuffield jr. Latour.
Latrompette Yann	Vbalász	hun	m	02.08.1977		1998	Ski nordisch	10kmLL/89.		
Latsa	Olavi	fin	m	19.07.1929	04.03.1988	1956	Ski nordisch	30kmLL/9.		
Lattunen	Pekka Paavo	fin	m	26.06.1938	10.05.2024	1964	Eisschnellauf	500m/16.		
Latusa	Manuel	aut	m	23.01.1984		2014	Eishockey	Herren/VR		
Latvala	Erkki Juhani	fin	m	20.08.1965		1994	Biathlon	10kmBA/54.; 4x7,5kmBA/5.		
Lauderdale Navarro	Roberto	mex	m	20.05.1981		2002	Bobsport	2er/35.		
Lauener	Stephan	sui	m	1898	*..1988*	1928	Ski nordisch	18kmNK/13.		Lauener taucht im Klassement des Einzelrennens nicht auf.
Lauermanová	Eva	tch	w	14.03.1931		1956	Ski nordisch	10kmLL/14.; 3x5kmLL/6.		
Laufman	**Kenneth O.**	can	m	30.01.1932		1956	Eishockey	**Herren/B**	**0-1-1**	
						1960	Eishockey	**Herren/S**		
Laukkanen	**Janne Kristian**	fin	m	19.03.1970		1992	Eishockey	Herren/7.	**0-0-2**	Janne Kristian Laukkanen war nicht verwandt mit den anderen finnischen Olympioniken diesen Familiennamens. Janne Kristian spielte 1994 - 2003 in der nordamerikanischen Profiliga NHL, danach wurde er Trainer.
						1994	Eishockey	**Herren/B**		
						1998	Eishockey	**Herren/B**		
Laukkanen	Jari Johannes	fin	m	08.06.1962	07.10.2019	1988	Ski nordisch	15kmLL/25;; 30kmLL/52.; 4x10kmLL/8.		Jari Johannes Laukkanen war nicht verwandt mit den anderen finnischen Olympioniken diesen Familiennamens.
Laukkanen	Jari Petteri	fin	m	12.06.1965		2002	Curling	Herren/5.		Jari Petteri Laukkanen war nicht verwandt mit den anderen finnischen Olympioniken diesen Familiennamens. Er wurde 2006 Trainer der Herren-Nationalmannschaft und betreute diese bei den Spielen von Turin.
Laukkanen (> Eder)	Mari	fin	w	09.11.1987		2010	Biathlon	7,5kmBA/67.; 15kmBA/42.		Mari Laukkanen war nicht verwandt mit den anderen finnischen Olympioniken diesen Familiennamens. Sie startete 2022 als verheiratete Eder. Sie hatte den österreichischen Biathleten Benjamin Eder geheiratet.
						2014	Ski nordisch	SprintLL/QF		
							Biathlon	7,5kmBA/33.		
						2018	Ski nordisch	TSprintLL/5.		
							Biathlon	7,5kmBA/64.; 15kmBA/42.; 4x6kmBA/15.		
Laukkanen	**Teuvo Johannes**	fin	m	16.07.1919	14.05.2011	1948	Ski nordisch	18kmLL/8.;**4x10kmLL/S**	**0-1-0**	Teuvo Johannes Laukkanen war nicht verwandt mit den anderen finnischen Olympioniken diesen Familiennamens.
Laukli	Sophia	usa	w	08.06.2000		2022	Ski nordisch	30kmLL/15.		
Launonen	Jouko Ilmari	fin	m	03.06.1939		1964	Eisschnellauf	1500m/4.; 5000m/18.; 10.000m/14.		Launonen wurde 1965 zum Sportler des Jahres in FIN gewählt.
						1968	Eisschnellauf	500m/33.; 1500m/14.; 5000m/15.; 10.000m/12.		
Lauper	Nils	sui	m	12.10.1982		2014	Freestyle	HPipe/Q		Lauper heiratete seine Mannschaftskameradin Eveline Bhend.
Laurençon	Marina	fra	w	10.09.1960		1980	Ski alpin	SpezSl/dnf		
Laurendeau	Annie	can	w	10.09.1968		1992	Ski alpin	SpezSl/25.		
						2014	Ski nordisch	SprintLL/QF		

Laurent	Greta	ita	w	03.05.1992		2018	Ski nordisch	SprintLL/Q		Greta Laurent heiratete ihren Mannschaftskameraden Federico Pellegrino.
						2022	Ski nordisch	SprintLL/QF		
Laurent	**Lionel**	fra	m	10.10.1964		1992	Biathlon	20kmBA/47.	**0-1-0**	
						1994	Biathlon	20kmBA/32.; **4x7,5kmBA/S**		
Lauriault	Marie-Jade	fra	w	10.11.1996		2018	Eiskunstlauf	Tanz/17.; Team/10.		
Lauridsen	Markus Holton	den	m	28.02.1991		2022	Eishockey	Herren/QF		Markus und Oliver Lauridsen waren Brüder.
Lauridsen	Oliver Holton	den	m	24.03.1989		2022	Eishockey	Herren/QF		Oliver und Markus Lauridsen waren Brüder.
Laurila	Harri Juhani	fin	m	30.04.1965		1992	Eishockey	Herren/7.		Harri Juhani und Kalevi Johannes Laurila waren nicht verwandt.
Laurila	**Kalevi Johannes**	fin	m	05.12.1937	13.04.1991	1964	Ski nordisch	15kmLL/9.; 30kmLL/6.;**4x10kmLL/S**	**0-1-1**	Kalevi Johannes und Harri Juhani Laurila waren nicht verwandt.
						1968	Ski nordisch	15kmLL/4.; 30kmLL/6.; 50kmLL/11.;**4x10kmLL/B**		
Lauscher	Regan	can	w	21.02.1980		2002	Rodeln	ES/12.		
						2006	Rodeln	ES/10.		
						2010	Rodeln	ES/15.		
Lautowa	Julia	aut/rus	w	05.10.1981		1998	Eiskunstlauf	Damen/14.		Lautowa war gebürtige Russin, kam im Alter von 10 Jahren nach AUT, nahm 1996 die österreichische Staatsbürgerschaft an und heiratete den russischen Eistänzer Roman Kostomarow. Beide trennten sich jedoch auch wieder. Später wurde sie Trainerin in New York.
Lauzi	Emiliano	ita	m	22.09.1994		2022	Snowboard	Slope/Q; BigAir/Q		
Lauzon	Patrice	can	m	26.11.1975		2002	Eiskunstlauf	Tanz/12.		Patrice Lauzon heiratete seine Eispartnerin Marie-France Dubreuil. Beide wurden 2006 und 2007 Vize-Weltmeister.
						2006	Eiskunstlauf	Tanz/dnf		
Lavås	Manne Sven	swe	m	21.02.1944		1964	Eisschnellauf	500m/29.; 1500m/24.		
						1968	Eisschnellauf	500m/24.; 1500m/16.		
Lavaivre	Charles	fra	m	14.02.1905	20.03.1967	1924	Eishockey	Herren/VR		
Lavallée	Catrine	can	w	24.11.1995		2018	Freestyle	Sprung/Q		
Lavalley	Jim	can	m	06.10.1948		1976	Bobsport	2er/18.; 4er/17.		
Lavanchy	Pascal	fra	m	20.07.1968		1992	Eiskunstlauf	Tanz/9.		
						1994	Eiskunstlauf	Tanz/5.		
						1998	Eiskunstlauf	Tanz/11.		
Lavery	Nicola	gbr	w	19.11.1960		1984	Ski nordisch	5kmLL/47.; 10kmLL/46.; 20kmLL/39.; 4x5kmLL/11.		
Lavigne	Ariane	can	w	08.10.1984		2014	Snowboard	ParSl/QF; ParSpezSl/Q		
Laviņš	Rodrigo	lat	m	03.08.1974		2002	Eishockey	Herren/9.		
						2006	Eishockey	Herren/VR		
						2010	Eishockey	Herren/VR		
Laviolette	Peter Philip jr.	usa	m	07.12.1964		1988	Eishockey	Herren/7.		Laviolette hatte zwar als Spieler keine überragenden Erfolge in der nordamerikanischen Profiliga NHL, dafür aber später als einer der besten in den USA geborenen Trainer. 2004 - 2006 war er auch Cheftrainer der Nationalmannschaft der USA.
						1994	Eishockey	Herren/8.		
Lavoie	Joseph Dominic Giles	aut/can	m	21.11.1967		1998	Eishockey	Herren/14.		Lavoie war Austro-Kanadier.
						2002	Eishockey	Herren/12.		
Lavrsen	**Helena Blach**	den	w	07.06.1963		1998	Curling	**Damen/S**	**0-1-0**	Helena Blach war die Ehefrau von Lasse Lavrsen, wurde aber auch wieder geschieden. Sie war 1998 die Fahnenträgerin ihres Landes bei der Eröffnunsgfeier. Sie wurde 1982 Weltmeisterin, 1998 Vize-WM und 1990 und 1997 Dritte. Die dänischen Curlerinnen gewannen 1998 die erste Medaille für DEN bei Olympischen Winterspielen. Sie hatte bereits 1988 und 1992 am Demonstrationswettbewerb teilgenommen.
Lavrsen	Lasse	den	m	11.01.1963		2002	Curling	Herren/7.		Lasse war der Ehemann von Helena Blach Lavrsen, wurde aber auch wieder geschieden. Lasse betreute als Trainer die Damen-Mannschaft von DEN bei den Spielen 2006 in Turin.
Lavtar	Katarina	slo	w	23.03.1988		2014	Ski alpin	RiesSl/20.		
Law	**Kelley**	can	w	11.01.1966		2002	Curling	**Damen/B**	**0-0-1**	Law wurde 2000 Weltmeisterin. Sie war die Tante der Geschwister Brett und Danielle Lawrie, die 2008 im Base- bzw. Softball an den Olympischen Sommerspielen teilgenommen haben.
Lawes	**Lesley Kaitlyn**	can	w	16.12.1988		2014	Curling	**Damen/G**	**2-0-0**	Lawes gewann bei Weltmeisterschaften 1 x Gold und 1 x Silber.
						2018	Curling	**Mixed/G**		
						2022	Curling	Damen/5.		
Lawler	**Erika Lyn**	usa	w	05.02.1987		2010	Eishockey	**Damen/S**	**0-1-0**	Erika Lyn und Janice Marie Lawler waren nicht verwandt.
Lawler	Janice Marie	usa	w	25.11.1944	14.11.1998	1964	Eisschnellauf	500m/7.; 1500m/19.		Janice Marie und Erika Lyn Lawler waren nicht verwandt.

Lawrence	David Judah	usa	m	15.04.1930	22.09.2003	1952	Ski alpin	RiesSl/35.		David Judah Lawrence heiratete nach den Spielen 1948 seine Kollegin Andrea B. Mead, wurde aber auch wieder geschieden. Kurzzeitig trainierte er auch das US-Damenteam, ging dann für einige Jahre in die Firma seines Vaters in die SUI. Nach seiner Rückkehr 1960 wurde er wieder Nationaltrainer. Nach seiner Scheidung ging er 1968 nach MEX. Er war nicht verwandt mit Richard Webster Lawrence.
Lawrence	Dennis	can	m	25.10.1965		1988	Ski nordisch	15kmLL/47.; 50kmLL/43.; 4x10kmLL/9.		Dennis, Paige und Sherry Lawrence waren nicht verwandt.
Lawrence	Paige	can	w	22.02.1990		2014	Eiskunstlauf	Paare/14.		Paige, Dennis und Sherry Lawrence waren nicht verwandt.
Lawrence	**Richard Webster**	usa	m	22.07.1906	*.06.1974*	1936	Bobsport	**2er/B**; 4er/6.	**0-0-1**	Richard Webster war nicht verwandt mit David Judah Lawrence.
Lawrence	Sherry	can	w	17.01.1984		2006	Ski alpin	Abf/27.; SuperG/34.		Sherry, Paige und Dennis Lawrence waren nicht verwandt.
Lawrence	Taylor	gbr	m	13.08.1996		2022	Bobsport	4er/6.		
Lawrentjewa	Julia	ukr	w	11.06.1997		2014	Eiskunstlauf	Paare/1R; Team/9.		
Lawrentschuk	Julia Iwanowna	ukr	w	24.05.1978		1998	Eiskunstlauf	Damen/11.		
Lawruschkin	Waleri Pawlowitsch	urs	m	17.03.1945		1968	Eisschnellauf	5000m/10.; 10.000m/9.		
						1972	Eisschnellauf	1500m/6.; 5000m/7.; 10.000m/5.		
Lax	**John Charles**	usa	m	23.07.1911	14.07.2001	1936	Eishockey	**Herren/B**	**0-0-1**	
Lax	Peter	frg	m	07.11.1941		1968	Eishockey	Herren/7.		Peter Lax gewann 1962 und 1966 die Deutsche Meisterschaft mit dem EC Bad Tölz.
Layer	Michael	ger	m	23.10.1978		2006	Snowboard	Cross/1R		
Layton	Kim Alfred	usa	m	26.11.1942		1968	Rodeln	ES/26.		
Lăzărescu	Marian	rou	m	17.07.1984		2006	Rodeln	DS/15.		
Lazaro	Jeffrey A.	usa	m	21.03.1968		1994	Eishockey	Herren/8.		
Lăzăruţ	Monica Elena	rou	w	13.07.1977		1998	Ski nordisch	5kmLL/69.; 10kmJagdLL/60.; 15kmLL/56.; 30kmLL/34.		
Lazzarini	Jorge Emilio	arg	m	23.02.1955		1972	Ski alpin	Abf/51.; SpezSl/31.; RiesSl/38.		
Lazzaroni	David	fra	m	04.02.1985		2010	Ski nordisch	NSchanze/47.; GSchanze/34.; GSchanzeM/9.		
le Bihan	**Chris**	can	m	27.05.1977		2010	Bobsport	**4er/B**	**0-0-1**	
le Blé Jacques	Léo	fra	m	02.01.1997		2022	Snowboard	Cross/QF		
le Chanony	**Éric**	fra	m	28.02.1968		1994	Bobsport	4er/16.	**0-0-1**	
						1998	Bobsport	2er/13.; **4er/B**		
						2002	Bobsport	4er/5.		
le Gac	Romain	fra	m	31.05.1995		2018	Eiskunstlauf	Tanz/17.; Team/10.		
le Guellec	Jean-Philippe	can	m	31.07.1985		2006	Biathlon	10kmBA/59.; 20kmBA/48.		
						2010	Biathlon	10kmBA/6.; 12,5kmBA/11.; 15kmBA/29.; 20kmBA/12.; 4x7,5kmBA/9.		
						2014	Biathlon	10kmBA/5.; 12,5kmBA/25.; 15kmBA/10.; 20kmBA/34.; 4x7,5kmBA/6.		
Le May (> Le May Doan)	**Catriona Ann**	can	w	23.12.1970		1992	Eisschnellauf	500m/14.; 1000m/31.	**-> Le May Doan**	Le May startete 1998 und 2002 als verheiratete Le May Doan. 1998, 2001 und 2002 wurde sie zur Sportlerin des Jahres gewählt. 2002 erhielt sie auch die Lou Marsh Trophy des besten Sportlers in CAN. Sie war 1997 die erste Eisschnelläuferin, die 500 m unter 38 Sekunden lief. 2001 hielt sie besten 14 (!!) je gelaufenen 500 m Zeiten. Sie war 2002 auch die Fahnenträgerin ihres Landes bei der Eröffnungsfeier. Nach ihrem Rücktritt 2003 wurde sie u.a. TV-Kommentatorin für die kanadischen Sender CBC und CTV. 2005 hatte sie auch den Order of Canada erhalten. 2002 veröffentlichte sie ihre Biografie „Going for Gold". 2010 passierte ihr als eine der 4 Fackelläufer, die die Olympische Flamme entzünden sollten, das Mißgeschick, daß ihre Fackelröhre defekt war. Sie war eine Cousine des Eishockeyspielers Shane Albert Doan.
						1994	Eisschnellauf	500m/33.; 1000m/19.; 1500m/17.		
Le May Doan (< Le	**Catriona Ann**	can	w	23.12.1970		1998	Eisschnellauf	**500m/G; 1000m/B**; 1500m/13.	**2-0-1**	Le May Doan startete 1992 und 1994 noch unter ihrem Mädchennamen Le May. 1998, 2001 und 2002 wurde sie zur Sportlerin des Jahres gewählt. 2002 erhielt sie auch die Lou Marsh Trophy des besten Sportlers in CAN. Sie war 1997 die erste Eisschnelläuferin, die 500 m unter 38 Sekunden lief. 2001 hielt sie besten 14 (!!) je gelaufenen 500 m Zeiten. Sie war 2002 auch die Fahnenträgerin ihres Landes bei der Eröffnungsfeier. Nach ihrem

May)	**Cathona Ann**	can	w	25.12.1970		2002	Eisschnellauf	**500m/G**; 1000m/9.	**2-0-1**	Rücktritt 2003 wurde sie u.a. TV-Kommentatorin für die kanadischen Sender CBC und CTV. 2005 hatte sie auch den Order of Canada erhalten. 2002 veröffentlichte sie ihre Biografie „Going for Gold“. 2010 passierte ihr als eine der 4 Fackelläufer, die die Olympische Flamme entzünden sollten, das Mißgeschick, daß ihre Fackelröhre defekt war. Sie war eine Cousine des Eishockeyspielers Shane Albert Doan.
Le Moine (< Svärd)	**Anna Maria**	swe	w	30.10.1973		2010	Curling	**Damen/G**	**2-0-0**	Anna Maria Le Moine war die Schwester ihrer Mannschaftskameradin Kajsa Bergström, die 2010 als Ersatz nicht zum Einsatz kam. Sie startete 2006 noch unter dem Namen ihres ersten Ehemannes Svärd. 2005 und 2006 wurde sie Weltmeisterin.
Leach	Stephen Morgan	usa	m	16.01.1966		1988	Eishockey	Herren/7.		Leach spielte 1985 - 2000 in der nordamerikanischen Profiliga NHL und wurde danach Nachwuchstrainer.
Learoyd	Jonathan	fra	m	03.11.2000		2018	Ski nordisch	NSchanze/27.; GSchanze/41.		
Leask	Robert	ger/can	m	09.06.1971		2006	Eishockey	Herren/10.		Leask war Deutsch-Kanadier.
Leatherbee	Richard	chi	m	08.04.1949		1968	Ski alpin	Abf/58.; SpezSl/dq; RiesSl/48.		
Leban (> Leban, OSS)	Karl	aut	m	27.11.1908	28.07.1941	1936	Eisschnellauf	500m/6.; 1500m/12.		Leban nahm 1936 auch an den Sommerspielen im Modernen Fünfkampf teil. Er war auch ein sehr guter Leichtathlet, der mehrfach Österreichischer Meister über die Mittel- und Langstrecken wurde. Er fiel 1941 im 2. Weltkrieg in der Ukraine, als sein Kampfflugzeug abstürzte.
Lebanow	**Iwan**	bul	m	10.12.1957		1976	Ski nordisch	15kmLL/24.; 4x10kmLL/14.	**0-0-1**	Iwan Lebanow gewann 1980 die erste Olympiamedaille von BUL bei Winterspielen. Später engagierte er sich im NOK von BUL und im bulgarischen Skiverband sowie lokalpolitisch in seiner Heimatstadt Welingrad.
						1980	Ski nordisch	15kmLL/15.; **30kmLL/B**		
Lebeau	**Patrick-Mikael**	can	m	17.03.1970		1992	Eishockey	**Herren/S**	**0-1-0**	Lebeau war ein sehr eigenwilliger und -sinniger Eishockeyprofi, der immer wieder mit seinen Vortsellungen aneckte. Darum konnte er nirgendwo richtig Fuß fassen, gewann aber dennoch viele Titel: DM 1996 mit der Düsseldorfer EG und 2004 mit den Frankfurt Lions, 2001 Schweizer Meister mit den Zürich Lions. 2004 und 2005 wurde er auch zum Spieler des Jahres in der DEL gewählt. Zwischendurch spielte er in der nordamerikanischen Profiliga NHL, in ITA, in AUT und dann in den USA.
Lebedew	Alexander Wiktorowitsch	rus	m	29.05.1987		2010	Eisschnellauf	500m/32.; 1000m/38.; 1500m/36.		
Lebedew	**Juri Wassiljewitsch**	urs	m	01.03.1951		1980	Eishockey	**Herren/S**	**0-1-0**	Juri Lebedew arbeitete später als Vereinstrainer.
Lebedew	**Wladimir Nikolajewitsch**	rus/uzb	m	23.04.1984		2002	Freestyle	Sprung/Q	**0-0-1**	Wladimir Lebedew war gebürtiger Usbeke.
						2006	Freestyle	**Sprung/B**		
Lebedewa	Anna Petrowna	kaz	w	26.12.1981		2006	Biathlon	7,5kmBA/52.; 10kmBA/dnf; 15kmBA/49.		Anna und Marina Lebedewa waren Schwestern.
						2010	Biathlon	7,5kmBA/51.; 10kmBA/43.; 15kmBA/37.; 4x6kmBA/13.		
Lebedewa	Jekaterina Sergejewna	rus	w	14.09.1989		2010	Eishockey	Damen/6.		Jekaterina Lebedewa wurde zusammen mit ihren Mannschaftskameradinnen Anna Schtschukina, Tatjana Burina, Inna Djubanok, Jekaterina Paschkewitsch, Anna Schibanowa, Jekaterina Smolenzewa und Galina Skiba der Teilnahme an dem "staatsweit organisierten Dopingsystem" überführt und daher disqualifiziert. Dies galt dann auch für die Mannschaft, die 6. geworden war. Der Internationale Gerichtshof CAS hob zwar im Januar 2018 die Sperren wieder auf, die Mannschaft jedoch blieb disqualifiziert. Zwar wurden die Sperren vom Internationalen Gerichtshof CAS zurückgenommen, nicht jedoch die Disqualifikation.
						2014	Eishockey	Damen/dq(Dop)		
Lebedewa	Julia Wladimirowna	arm/rus	w	26.02.1978		2002	Eiskunstlauf	Damen/Q		Julia Lebedewa war gebürtige Russin, die wegen der großen Konkurrenz im eigenen Land für ARM startete.
Lebedewa	Marina Petrowna	kaz	w	29.05.1985		2010	Biathlon	7,5kmBA/57.; 10kmBA/dnf; 15kmBA/70.; 4x6kmBA/13.		Marina und Anna Lebedewa waren Schwestern.
						2014	Biathlon	7,5kmBA/70.; 4x6kmBA/11.		
Lebedewa	Tatjana Anatoljewna	eun/ukr	w	20.05.1973		1992	Ski alpin	Abf/19.; SuperG/28.; AKomb/18.		Tatjana Lebedewa war Ukrainerin, UKR gehörte 1992 zur Staatengemeinschaft EUN. In den Trainingsläufen zur WM Abfahrt 1996 in der Sierra Nevada, kollidierte sie mit dem ehemaligen Alpindirektor und Coach des US-Skiverbandes Harald Schönhaar auf der Strecke und verletzte sich dabei schwer. Danach musste sie ihre Karriere beenden.
LeBlanc	Kenneth P.L.	can	m	13.02.1968		1988	Bobsport	4er/15.		Kenneth LeBlanc wurde 2013 wegen Erpressung an einem Geschäftsmann in Calgary angeklagt und verurteilt. Er war nicht verwandt mit Anouk
						1992	Bobsport	4er/4.		

						1994	Bobsport	4er/9.		Leblanc.
Leblanc	Michel	fra/can	m	17.12.1959		1988	Eishockey	Herren/11.		Michel Leblanc war Franko-Kanadier, daher erhielt er sofort die französische Staatsangehörigkeit.
						1992	Eishockey	Herren/8.		
LeBlanc	Raymond Jude	usa	m	24.10.1964		1992	Eishockey	Herren/4.		
Leblanc-Boucher	**Anouk**	can	w	21.10.1984		2006	Short Track	**500m/B**; 1000m/VR; **Staffel/S**	**0-1-1**	Anouk und Kenneth Leblanc (-Boucher) waren nicht verwandt.
Lebler	Brian	aut	m	16.07.1988		2014	Eishockey	Herren/VR		Brian und sein Bruder Michael waren Söhne von Edward Lebler.
Lebler	Edward	aut/can	m	20.05.1958		1984	Eishockey	Herren/VR		Edward Lebler war Austro-Kanadier. Er war der Vater von Brian und Michael Lebler.
						1988	Eishockey	Herren/9.		
LeBombard	Wayne Arthur	usa	m	01.06.1944	24.06.2022	1964	Eisschnellauf	5000m/29.; 10.000m/30.		LeBombard wurde 1987 zu 45 Tagen Gefängnis verurteilt, weil er in einem Fahrradshop Geld zur Drogenbeschaffung gestohlen hatte. Er unterzog sich anschließend einer Drogentherapie.
						1968	Eisschnellauf	1500m/23.; 5000m/28.		
Lecavalier	Vincent	can	m	21.04.1980		2006	Eishockey	Herren/QF		Lecavalier spielte in der nordamerikanischen Profiliga für verschiedene Vereine und gewann 2004 den Stanley Cup mit Tampa Bay Lightning.
Leccardi	Valerio	sui	m	28.05.1984		2010	Ski nordisch	SprintLL/Q		
Lechleitner	Franz	aut	m	11.09.1963		1984	Rodeln	DS/5.		
						1988	Rodeln	DS/12.		
Lechner	Emilio	ita	m	08.11.1940		1968	Rodeln	ES/10.		Emilio und Erica Lechner waren ein Ehepaar.
						1972	Rodeln	ES/11.		
Lechner	**Erica**	ita	w	28.05.1947		1968	Rodeln	**ES/G**	**1-0-0**	Erica und Emilio Lechner waren Geschwister. Erica profitierte 1968 wie Schmuck und Dünhaupt von der umstrittenen Disqualifikation der GDR-Rodlerinnen Ortrun Enderlein (1.), Anna Maria Müller (2.) und Angea Knöse (4.), die vor ihr gelegen hatten. Ihnen wurde vorgeworfen, ihre Kufen vor dem Start erhitzt zu haben, was nicht den Regeln entsprach, aber auch nie objektiv bewiesen wurde. Sie widmete sich später auch dem Luftgewehrschießen.
						1972	Rodeln	ES/dnf		
LeClair	**John Clark**	usa	m	05.07.1969		1998	Eishockey	Herren/QF	**0-1-0**	LeClair spielte 1991 - 2006 in der nordamerikanischen Profiliga NHL, 1993 gewann er den Stanley Cup mit den Montréal Canadiens.
						2002	Eishockey	**Herren/S**		
Leclair	Laura	can	w	15.01.1997		2022	Ski nordisch	SprintLL/Q; 30kmLL/51.		
Leclef	Marcel Jean Louis Marie Corneille	bel	m	25.07.1909	03.04.1997	1948	Bobsport	2er/10.		Leclef war später Funktionär in der Internationalen Bobsport-Vereinigung FIBT.
						1952	Bobsport	2er/6.		
						1956	Bobsport	2er/13.		
Lecompère	Céline	fra	w	08.06.1983		2006	Short Track	Staffel/5.(B)		
Lecompte	**John Howard Louis**	can	m	28.07.1914	21.02.1970	1948	Eishockey	**Herren/G**	**1-0-0**	Lecompte arbeitete später als Angestellter des kanadischen Außenministeriums in KEN, wo er im Alter von 56 Jahren auch starb.
Ledecká	**Ester**	cze	w	23.03.1995		2014	Snowboard	ParSl/QF; ParSpezSl/QF	**3-0-0**	Ledecká war die Enkelin des Eishockeyspielers Jan Klapáč. Sie wurde 2018 die erste Wintersportlerin, die sowohl als alpine Skiläuferin als auch als Snowboarderin olympisches Gold gewinnen konnte. Im gleichen Jahr wurde sie zur Sportlerin des Jahres gewählt. MIt dem Snowboard gewann sie bei Weltmeisterschaften 2 x Gold und 1 x Silber. ZUdem gewann sie 1 x Bronze bei den Alpinen Skiwettweiltmeisterschaften. 2016 - 2019 gewann sie den Weltcup im Parallelslalom und 2016, 2018 und 2019 den im Parallel-Riesenslalom.
						2018	Ski alpin	RiesSl/23.; **SuperG/G**		
							Snowboard	**ParSl/G**		
						2022	Ski alpin	Abf/27.; SuperG/5.; AKomb/4.		
							Snowboard	**ParSl/G**		
Lederer	Remo	gdr	m	19.12.1968		1988	Ski nordisch	NSchanze/21.; GSchanze/22.		
Lederer	Ulrich	aut	m	18.08.1897	*.09.1969*	1928	Eishockey	Herren/VR		Ulrich Lederer galt als der beste Eishockeyspieler von AUT in den 20er Jahren. Später wurde er Trainer, u.a. der Nationalmannschaften von ITA und ROU. In den 30er Jahren versuchte er erfolglos, das Damen-Eishockey in AUT einzuführen.
Ledeux	**Tess**	fra	w	23.11.2001		2018	Freestyle	Slope/Q	**0-1-0**	Tess Ledeux war eine Cousine von Kévin Rolland. Bei Weltmeisterschaften gewann sie 2 x Gold, bei den X-Games 4 x Gold, 2 x Silber und 1 x Bronze.
						2022	Freestyle	**BigAir/S**; Slope/7.		
Lédlová	Aneta	cze	w	31.12.1996		2022	Eishockey	Damen/QF		
Leduc	Anne-Marie	fra	w	18.03.1937		1960	Ski alpin	SpezSl/17.; RiesSl/8.		Anne-Marie, Marguerite und Thérèse Leduc waren Schwestern.
Leduc	Marguerite	fra	w	31.10.1935		1960	Ski alpin	Abf/18.; SpezSl/19.		Marguerite, Anne-Marie und Thérèse Leduc waren Schwestern.
Leduc	Thérèse Marie Adeline	fra	w	25.01.1934	04.10.1988	1960	Ski alpin	Abf/14.; SpezSl/4.; RiesSl/7.		Thérèse, Anne-Marie und Marguerite Leduc waren Schwestern.
LeDuc	Timothy	usa	m	04.05.1990		2022	Eiskunstlauf	Paare/8.		
Lee	Bo Ra	kor	w	16.08.1986		2006	Eisschnellauf	500m/25.; 1000m/34.		
						2010	Eisschnellauf	500m/26.		

						2014	Eisschnellauf	500m/20.; 1000m/35.		
Lee	Chae Un	kor	m	11.04.2006		2022	Snowboard	HPipe/Q		
Lee	Chae Won	kor	w	07.04.1981		2002	Ski nordisch	SprintLL/Q; 10kmLL/54.; 10kmVerfLL/1R; 15kmLL/46.		Lee Chae Won ist im Offiziellen Report von 2002 unter dem Namen Lee Chun Ja aufgeführt, was offensichtlich ein Übertragungsfehler war. Sie nahm von 2002 - 2022 an 6 Olympischen Spielen teil, konnte aber keine Medaille gewinnen.
						2006	Ski nordisch	SprintLL/Q; 10kmLL/62.; 15kmDopVerfLL/57.; 30kmLL/dnf		
						2010	Ski nordisch	10kmLL/53.; 15kmDopVerfLL/58.		
						2014	Ski nordisch	10kmLL/48.; 15kmSkiAthLL/52.; 30kmLL/33.		
						2018	Ski nordisch	TSprintLL/Q; 10kmLL/51.; 15kmSkiAthLL/57.		
						2022	Ski nordisch	10kmLL/75.; 15kmSkiAthLL/61.		
Lee	Chang Kook	kor	m	15.12.1921	unbekannt	1948	Eisschnellauf	1500m/36.; 5000m/38.		
Lee	Chang Yong	kor	m	15.02.1985		2002	Rodeln	ES/dnf		
Lee	Cheltzie	aus	w	21.04.1993		2010	Eiskunstlauf	Damen/20.		Cheltzie Lee war nicht verwandt mit den anderen australischen Olympioniken mit diesem Familiennamen. Ihr Vater war Afro-Amerikaner und ihre Mutter Chinesin.
Lee	Chen Tan	tpe	m	29.01.1966		1988	Bobsport	2er/15.; 4er/22.		
Lee	**Christopher**	can	m	03.10.1980		2018	Eishockey	**Herren/B**	**0-0-1**	Christopher und Howard Stewart Lee waren nicht verwandt. Christopher spielte 2010 - 2012 für die Kölner Haie und die Mannheim Adler jeweils eine Saison in der deutschen Profiliga DEL. 2017 wurde er Vize-Weltmeister.
Lee	Chuen Gun	kor	m	26.10.1980		2002	Eiskunstlauf	Tanz/24.		
Lee	Don Ku	kor	m	07.02.1988		2018	Eishockey	Herren/VR		
Lee	Eui Jin	kor	w	26.10.2001		2022	Ski nordisch	SprintLL/Q; TSprintLL/Q; 10kmLL/72.		
Lee	**Eun Byul**	kor	w	02.10.1991		2010	Short Track	500m/8.(B); **1500m/S**; Staffel/8.(dq-A)	**0-1-0**	
Lee	Eun Hee	kor	w	15.08.1975		1992	Eiskunstlauf	Damen/Q		
Lee	Gi Ro	kor	m	23.11.1975		1998	Rodeln	ES/29.		
Lee	Hak Jin	kor	m	20.08.1985		2002	Rodeln	ES/36.		
Lee	Han Bin	kor	m	25.09.1988		2014	Short Track	500m/QF; 1000m/8.(dq-B); 1500m/6.; Staffel/7.(B)		
Lee	Han Sin	kor	m	27.02.1988		2014	Skeleton	1er/24.		
Lee	Hiyo Chang	kor	m	15.09.1922	26.08.2006	1948	Eisschnellauf	500m/23.; 1500m/19.; 5000m/25.		
Lee	**Ho Eung**	kor	m	15.02.1978		1998	Short Track	**Staffel/S**	**0-1-0**	
Lee	**Ho Suk**	kor	m	25.06.1986		2006	Short Track	500m/QF; **1000m/S; 1500m/S; Staffel/G**	**1-4-0**	Lee Ho Suk gewann bei Weltmeisterschaften weitere 18 (!!) Medaillen: 9 x Gold, 6 x Silber und 3 x Bronze.
						2010	Short Track	500m/7.(B); **1000m/S**; 1500m/12.(dq-B); **Staffel/S**		
						2014	Short Track	Staffel/7.(B)		
Lee	**Howard Stewart**	can	m	13.10.1929	13.11.2014	1956	Eishockey	**Herren/B**	**0-0-1**	Howard Stewart und Christopher Lee waren nicht verwandt.
Lee	Hyun Joo	kor	w	30.07.1953		1968	Eiskunstlauf	Damen/30.		
Lee	Ik Hwan	kor	m	17.01.1946		1968	Eisschnellauf	1500m/51.; 5000m/38.		Lee Ik Wan war der Vater von Lee Kyu Hyeok und Lee Kyu Hyun.
Lee	In Bok	kor	m	30.03.1984		2010	Biathlon	10kmBA/64.; 20kmBA/70.		
						2014	Biathlon	10kmBA/80.; 20kmBA/71.		
Lee	In Hoon	kor	m	30.07.1970		1992	Eisschnellauf	500m/31.; 1000m/39.		
Lee	Jae Shik	kor	m	13.03.1972		1994	Eisschnellauf	500m/34.; 1000m/40.; 1500m/41.		
Lee	Jin Hee	kor	m	20.04.1984		2010	Bobsport	4er/19.		
Lee	Jin Wu	kor	m	12.06.1986		2006	Eisschnellauf	1500m/28.		
Lee	Jing Yu	cor/kor	w	13.01.2000		2018	Eishockey	Damen/8.		Erstmals nahm 2018 eine Mannschaft bestehend aus Spielerinnen der beiden verfeindeten Staaten KOR und PRK unter dem Namen COR an der Winterspielen teil. Lee war Südkoreanerin.
Lee	Jong Wu	kor	m	07.07.1985		2006	Eisschnellauf	1500m/14.		
						2010	Eisschnellauf	1500m/22.; VerfM/5.		
Lee	**Joon Ho**	kor	m	07.09.1965		1992	Short Track	**1000m/B; Staffel/G**	**1-0-1**	Lee Joon Ho hatte bereits 1988 an den Demonstrationswettbewerben im Short Track teilgenommen. 1994 war er der Fahnenträger seines Landes bei der Eröffnungsfeier. 1999 - 2002 war er Nationaltrainer in FRA, danach Nationaltrainer der Damen in KOR.
						1994	Short Track	500m/6.(B); 1000m/5.(B)		
Lee	Ju Yeon	kor	w	29.10.1987		2006	Eisschnellauf	1000m/26.; 1500m/16.		
						2010	Eisschnellauf	1500m/33.; 3000m/23.; VerfM/8.		

Lee	Jun Gil	kor	m	18.09.1985		2010	Ski nordisch	15kmLL/79.		
Lee	**Jun Hwan**	kor	m	13.08.1977		1998	Short Track	500m/QF; 1000m/7.(B);**Staffel/S**	**0-1-0**	
Lee	**June Seo**	kor	m	03.06.2000		2022	Short Track	500m/VR(dq); 1000m/9.(SF-dq); 1500m/5.; **Staffel/S**	**0-1-0**	Lee June Seo war der Bruder von Lee Yu Bin. Er war 2018 auch der Fahnenträger seines Landes bei der Eröffnungsfeier.
Lee	**Jung Su**	kor	m	30.11.1989		2010	Short Track	**1000m/G; 1500m/G; Staffel/S**	**2-1-0**	Nur wenige Monate nach den Spielen von Vancouver wurde Lee Jung Su zusammen mit seinem Mannschaftskameraden Kwak Yoon Gy für 3 Jahre vom Koreanischen Verband gesperrt, weil beide Ergebnisse von internationalen Wettkämpfen zugunsten ihrer eigenen Vergünstigungen und Qualifikationen manipuliert hatten.
Lee	Kang Bok	kor	m	17.11.2000		2018	Freestyle	HPipe/Q		
Lee	**Kang Seok**	kor	m	28.02.1985		2006	Eisschnellauf	**500m/B**; 1000m/22.	**0-0-1**	Lee Kang Seok wurde 2007 und 2009 Weltmeister über 500 m.
						2010	Eisschnellauf	500m/4.		
						2014	Eisschnellauf	500m/22.		
Lee (> Lee-Gartner)	**Kerrin Anne**	can	w	21.09.1966		1988	Ski alpin	Abf/15.; SpezSl/dq; RiesSl/17.; SuperG/23.; AKomb/8.	**-> Lee-Gartner**	Kerrin Lee war nicht verwandt mit den anderen kanadischen Olympioniken mit diesem Familiennamen. Sie startete 1988 unter ihrem Mädchennamen und 1992 und 1994 als verheiratete Lee-Gartner. Sie wurde später TV-Sportmoderatorin beim kanadischen Sender CBC.
Lee	Ki Bok	kor	m	18.07.1995		2018	Curling	Herren/7.		Lee Ki Bok und Lee Ki Jeong waren Zwillinge.
Lee	Ki Ho	kor	m	17.08.1984		2010	Eisschnellauf	1000m/36.		
Lee	Ki Hyun	kor	m	13.11.1978		2002	Ski alpin	SpezSl/dnf		
Lee	Ki Jeong	kor	m	18.07.1995		2018	Curling	Mixed/5.		Lee Ki Jeong und Lee Ki Bok waren Zwillinge.
Lee	Kwang Ki	kor	m	13.10.1993		2014	Snowboard	HPipe/Q		
						2018	Snowboard	HPipe/Q		
Lee	Kwang Young	kor	m	09.09.1946		1968	Eiskunstlauf	Herren/28.		
Lee	Kyu Hyeok	kor	m	16.03.1978		1994	Eisschnellauf	500m/36.; 1000m/32.		Lee Kyu Hyeok startete 1994 - 2014 bei 6 Olympischen Spielen, konnte aber keine Medaille gewinnen. Er war der Bruder des Eiskunstläufers Lee Kyu Hyun und der Sohn von Lee Ik Hwan. 2014 war er auch der Fahnenträger seines Landes bei der Eröffnungsfeier.
						1998	Eisschnellauf	500m/8.; 1000m/13.		
						2002	Eisschnellauf	500m/5.; 1000m/8.; 1500m/8.		
						2006	Eisschnellauf	500m/17.; 1000m/4.		
						2010	Eisschnellauf	500m/15.; 1000m/9.		
						2014	Eisschnellauf	500m/18.; 1000m/21.		
Lee	Kyu Hyun	kor	m	15.10.1980		1998	Eiskunstlauf	Herren/24.		Lee Kyu Hyun war der Bruder des Eisschnelläufers Lee Kyu Hyeok und der Sohn von Lee Ik Hwan.
						2002	Eiskunstlauf	Herren/Q		
Lee	Kyung Hee	kor	w	09.03.1958		1972	Eisschnellauf	500m/26.; 1000m/26.		
Lee	Kyung Ja	kor	w	08.04.1964		1984	Eisschnellauf	1000m/34.; 1500m/27.; 3000m/24.		
Lee	Kyung Nam	kor	w	22.11.1980		1998	Eisschnellauf	1500m/26.; 3000m/20.		
Lee	Lyoon Jung (Lily)	kor	w	26.09.1969		1994	Eiskunstlauf	Damen/21.		Lee Lyoon Jung war in den USA aufgewachsen und dort wurde ihr Vorname in Lily amerikanisiert. Sie startete auch zunächst für die USA, später dann für KOR, um an den Olympischen Spielen teilnehmen zu
Lee	Mee Hyun	kor	w	25.10.1994		2018	Freestyle	Slope/Q		
Lee	Min Sik	kor	m	05.07.2000		2018	Snowboard	BigAir/Q		
Lee	Na Yoon	kor	w	23.10.2003		2022	Snowboard	HPipe/Q		
Lee	Nam Soon	kor	w	14.04.1961		1976	Eisschnellauf	500m/25.; 1000m/25.; 1500m/25.; 3000m/24.		
						1980	Eisschnellauf	500m/14.; 1000m/26.		
Lee	Pauline Chen	tpe	w	03.01.1969		1988	Eiskunstlauf	Damen/Q		
Lee	Robin Huntington	usa	m	02.12.1919	08.10.1997	1936	Eiskunstlauf	Herren/12.		Robin Huntington Lee war nicht verwandt mit den anderen US-Olympioniken mit diesem Familiennamen.
Lee	**Sang Ho**	kor	m	12.09.1995		2018	Snowboard	**ParSl/S**	**0-1-0**	
						2022	Snowboard	ParSl/QF		
Lee	**Sang Hwa**	kor	w	29.02.1989		2006	Eisschnellauf	500m/5.; 1000m/19.	**2-1-0**	Lee Sang Hwa gewann bei Weltmeisterschaften 4 x Gold, 2 x Silber und 3 x Bronze. 2013 gewann sie zudem den Gesamt-Weltcup über 500 m.
						2010	Eisschnellauf	**500m/G**; 1000m/23.		
						2014	Eisschnellauf	**500m/G**; 1000m/12.		
						2018	Eisschnellauf	**500m/S**		
Lee	Seul Bee	kor	w	25.06.1988		2014	Curling	Damen/8.		
Lee	**Seung Hoon**	kor	m	06.03.1988		2010	Eisschnellauf	**5000m/S; 10.000m/G**; VerfM/5.	**2-3-1**	Lee Seung Hoon gewann bei Weltmeisterschaften 11 x Gold, 4 x Silber und 1 x Bronze, zudem den Massenstart-Weltcup 2015 und 2017. Er hatte als Short Tracker begonnen, wegen der großen Konkurrenz im eigenen Land jedoch dann zum Eisschnellauf gewechselt.
						2014	Eisschnellauf	5000m/12.; 10.000m/4.;**VerfM/S**		
						2018	Eisschnellauf	5000m/5.; 10.000m/4.;**MassStart/G; VerfM/S**		
						2022	Eisschnellauf	**MassStart/B**; VerfM/6.		

Lee	Seung Hun	kor	m	12.07.2005		2022	Freestyle	HPipe/Q		
Lee	Seung Hwan	kor	m	03.02.1984		2002	Eisschnellauf	5000m/28.		
Lee	Seung Jae	kor	m	06.04.1982		2002	Short Track	500m/VR(dq); Staffel/8.(dq-SF)		
Lee	Si Hyeong	kor	m	15.12.2000		2022	Eiskunstlauf	Herren/1R		
Lee	Stephen	aus	m	05.01.1978		2002	Short Track	Staffel/6.(B)		Stephen Lee war nicht verwandt mit den anderen australischen Olympioniken mit diesem Familiennamen.
						2006	Short Track	Staffel/6.(B)		
Lee	Steven John	aus	m	07.08.1962		1984	Ski alpin	Abf/19.; RiesSl/dq		Steven John Lee war nicht verwandt mit den anderen australischen Olympioniken mit diesem Familiennamen.
						1988	Ski alpin	Abf/22.; RiesSl/36.; SuperG/dnf; AKomb/dnf		
						1992	Ski alpin	Abf/36.; SuperG/30.; AKomb/19.		
Lee	Sung Ae	kor	w	02.12.1962		1980	Eisschnellauf	1000m/30.; 1500m/26.; 3000m/24.		
Lee	Wen Yi	tpe	w	02.11.2002		2022	Ski alpin	SpezSl/50.		
Lee	Yeon Jeong	cor/kor	w	02.11.1994		2018	Eishockey	Damen/8.		Erstmals nahm 2018 eine Mannschaft bestehend aus Spielerinnen der beiden verfeindeten Staaten KOR und PRK unter dem Namen COR an der Winterspielen teil. Lee war Südkoreanerin.
Lee	Yeun Ju	kor	w	19.01.1964		1984	Eisschnellauf	500m/23.; 1000m/31.; 1500m/28.		
Lee	Yi Fang	kor	w	10.09.1976		1998	Rodeln	ES/29.		
Lee	Yong	kor	m	23.06.1978		1998	Rodeln	ES/32.		
						2010	Rodeln	ES/36.		
Lee	Yong Ju	kor	w	04.04.1980		2002	Eisschnellauf	500m/29.; 1000m/31.		
Lee	Young Ha	kor	m	10.11.1956	25.02.2019	1976	Eisschnellauf	500m/22.; 1000m/15.; 1500m/18.; 5000m/11.		Lee Young Ha war 1992 der Fahnenträger seines Landes bei der Eröffnungsfeier.
						1980	Eisschnellauf	500m/19.; 1000m/22.; 1500m/22.		
						1984	Eisschnellauf	500m/28.; 1000m/28.; 1500m/23.; 5000m/27.; 10.000m/27.		
Lee	Young Jun	kor	m	03.01.1991		2018	Eishockey	Herren/VR		
Lee	**Yu Bin**	kor	w	23.04.2001		2018	Short Track	**Staffel/G**	**1-1-0**	Lee Yu Bin war die Schwester von Lee June Seo. Bei Weltmeisterschaften konnte sie 1 x Gold gewinnen.
						2022	Short Track	500m/VR; 1000m/6.(B); 1500m/6.; MixedStaffel/QF; **Staffel/S**		
Lee-Gartner (< Lee)	**Kerrin Anne**	can	w	21.09.1966		1992	Ski alpin	**Abf/G**; SuperG/6.; AKomb/dq	**1-0-0**	Kerrin Lee-Gartner startete 1988 unter ihrem Mädchennamen und 1992 und 1994 als verheiratete Lee-Gartner. Sie wurde später TV-Sportmoderatorin beim kanadischen Sender CBC.
						1994	Ski alpin	Abf/19.; SuperG/8.		
Leek	**Lars Henrik**	swe	m	15.03.1990		2018	Curling	**Herren/S**	**0-1-0**	
Leemann	Sinja	sui	w	19.04.2002		2022	Eishockey	Damen/4.		
Leemans	Fernand	bel	m	13.12.1925	03.06.2004	1948	Eiskunstlauf	Herren/11.		
Leenstra	**Marrit**	ned	w	10.05.1989		2014	Eisschnellauf	500m/19.; 1000m/6.; 1500m/4.;**VerfM/G**	**1-1-1**	Leenstra heiratete ihren italienischen Kollegen Matteo Anesi.
						2018	Eisschnellauf	1000m/6.; **1500m/B; VerfM/S**		
Leerdam	**Jutta Monica**	ned	w	30.12.1998		2022	Eisschnellauf	500m/5.; **1000m/S**	**0-1-0**	Leerdam gewann bei Weltmeisterschaften 5 x Gold und 1 x Silber.
Leeson	Marianne	can	w	19.10.1987		2014	Snowboard	ParSl/QF; ParSpezSl/Q		
Leetch	**Brian Joseph**	usa	m	03.03.1968		1988	Eishockey	Herren/7.	**0-1-0**	Leetch spielte insgesamt 18 Jahre in der nordamerikanischen Profiliga NHL und wurde 2009 in die International Hall of Fame für Eishockey in Toronto aufgenommen. 1994 gewann er den Stanley Cup mit den New York Rangers. Sein Vater Jack war ebenfalls Eishockey-Profi.
						1998	Eishockey	Herren/5.		
						2002	Eishockey	**Herren/S**		
Leeuwangh	Jakko Jan	ned	m	09.09.1972		1998	Eisschnellauf	500m/21.; 1000m/4.		
Lefèbure	Philippe Henri Marie	fra	m	19.06.1908	05.06.1973	1928	Eishockey	Herren/VR		
Lefebvre	Chantal	can	w	05.06.1977		1998	Eiskunstlauf	Tanz/19.		Chantal und Jules Lefebvre waren nicht verwandt.
Lefebvre	Jules	can	m	12.01.1996		2022	Snowboard	ParSl/Q		Jules und Chantal Lefebvre waren nicht verwandt.
Lefèbvre	Lionel	fra	m	28.04.1992		2022	Bobsport	4er/19.		
Lefevre	Lucile	fra	w	10.11.1995		2018	Snowboard	Slope/25.		
						2022	Snowboard	Slope/Q; BigAir/Q		
Lefkaritis	Dinos	cyp	m	30.03.1995		2018	Ski alpin	SpezSl/dnf; RiesSl/dnf		Lefkaritis war 2018 der Fahnenträger seines Landes bei der Eröffnungsfeier.
Lefort	Elly	fra	m	04.11.1987		2014	Bobsport	4er/15.		
Lefousi	Thomai	gre	w	14.03.1971		1988	Ski alpin	SpezSl/25.; RiesSl/dnf; SuperG/dq		Thomai und Timoleon Lefousi waren Geschwister. Thomai war 1994 die Fahnenträgerin ihres Landes bei der Eröffnungsfeier.
						1992	Ski alpin	SpezSl/dnf; RiesSl/dnf; SuperG/42.		
						1994	Ski alpin	SpezSl/dnf		
Lefousi	Timoleon	gre	m	05.05.1972		1992	Ski alpin	SpezSl/dnf; RiesSl/dnf; SuperG/71.		Timoleon und Thomai Lefousi waren Geschwister.

Lefranc	Sophie	fra	w	05.02.1971	22.04.2017	1992	Ski alpin	RiesSl/19.		Lefranc heiratete später ihren Mannschaftskameraden Adrien Duvillard jr. und wurde dadurch die Schwiegertochter von dessen gleichnamigem Vater
						1994	Ski alpin	RiesSl/dnf		
						1998	Ski alpin	RiesSl/5.		
LeFrançois	Anne-Marie	can	w	08.01.1977		2002	Ski alpin	Abf/dnf; SuperG/dnf		
Lefrançois	Sabrina	fra	w	22.11.1980		1998	Eiskunstlauf	Paare/17.		
Legard (> Legard, OSS)	Charles Percy Digby	gbr	m	17.06.1906	16.02.1980	1936	Ski nordisch	18kmNK/45.		Legard startete 1932 und 1936 auch bei den Sommerspielen im Modernen Fünfkampf. 1948 nahm er auch am Demonstrationswettbewerb Winter-Fünfkampf teil.
Lēģeris	Māris	lat	m	29.07.1977		1998	Rodeln	DS/17.		
Legierski	Jan	pol	m	10.03.1952		1976	Ski nordisch	15kmNK/18.		
						1980	Ski nordisch	15kmNK/10.		
Legkow	**Alexander Gennadijewitsch**	rus	m	07.05.1983		2006	Ski nordisch	30kmDopVerfLL/37.; 50kmLL/20.	**1-1-0**	Legkow wurde 2017 wegen "der Beteiligung an dem staatlich gestützten Dopingsystem von RUS" lebenslang gesperrt. Seine Platzierungen von Sotschi 2014 wurden annulliert und seine Medaillen aberkannt, allerdings erhob der Russische Skiverband Einspruch dagegen. Er hatte über 50 km die Gold- und mit der Staffel die Silbermedaille gewonnen. Der Internationale Gerichtshof CAS hob im Januar 2018 seine Sperren wieder auf und er erhielt seine Platzierungen von Sotschi zurück.
						2010	Ski nordisch	15kmLL/15.; 30kmDopVerfLL/4.; 50kmLL/14.; 4x10kmLL/8.		
						2014	Ski nordisch	30kmSkiAthLL/11.;**50kmLL/G; 4x10kmLL/S**		
Legnavsky	Gustav George	nzl	m	23.09.2005		2022	Freestyle	HPipe/Q		
Legotin	Wladimir Engelsowitsch	rus	m	25.04.1970		1994	Ski nordisch	10kmLL/18.; 15kmJagdLL/17.		
						1998	Ski nordisch	10kmLL/62.; 15kmJagdLL/39.; 30kmLL/9.; 4x10kmLL/5.		
Legrand	Claude	fra	m	16.08.1941		1964	Ski nordisch	15kmLL/37.; 30kmLL/25.		Claude und Serge Legrand waren Brüder, aber nicht verwandt mit den Brüdern Émile und François Legrand.
						1968	Ski nordisch	50kmLL/41.		
Legrand	Émile	fra	m	1897	unbekannt	1924	Bobsport	4er-5er/dnf		Émile und Fernand Legrand waren Brüder, aber nicht verwandt mit den Brüdern Serge und Claude Legrand.
Legrand	Fernand	fra	m	1898	unbekannt	1924	Bobsport	4er-5er/dnf		Fernand und Émile Legrand waren Brüder, aber nicht verwandt mit den Brüdern Serge und Claude Legrand.
Legrand	Serge	fra	m	16.07.1937	09.03.2022	1968	Biathlon	4x7,5kmBA/10.		Serge und Claude Legrand waren Brüder, aber nicht verwandt mit den Brüdern Émile und François Legrand.
Lehdikkö	Keijo Kalervo	usa	m	04.06.1920	20.02.1958	1948	Eisschnellauf	500m/13.		
Lehman	**Emery Chance**	usa	m	13.06.1996		2014	Eisschnellauf	5000m/16.; 10.000m/10.	**0-0-1**	
						2018	Eisschnellauf	5000m/21.; VerfM/8.		
						2022	Eisschnellauf	1500m/11.; 5000m/16.;**VerfM/B**		
Lehmann	Almut	frg	w	10.06.1953		1972	Eiskunstlauf	Paare/5.		Almut Lehmann war nicht verwandt mit den anderen deutschen Olympioniken mit diesem Familiennamen. Sie emigrierte später in die USA und arbeitete für die Eisrevue Holiday on Ice.
Lehmann	**Bernhard**	gdr	m	11.11.1948		1976	Bobsport	**4er/G**	**1-2-1**	Bernhard Lehmann war nicht verwandt mit den anderen deutschen Olympioniken mit diesem Familiennamen. Bernhards Vater Helmut war ein bekannter Handballtrainer in GDR, weshalb er auch zunächst Handball spielte. Nach der Wiedervereinigung wurde er Landestrainer von Nordrhein-Westfalen.
						1984	Bobsport	**2er/S; 4er/S**		
						1988	Bobsport	**2er/B**		
Lehmann	Christoph	sui	m	28.12.1968		1988	Ski nordisch	NSchanze/56.; GSchanze/44.; GSchanzeM/8.		Christoph, Kathrin und Peter Lehmann waren nicht verwandt.
Lehmann	Kathrin	sui	w	27.02.1980		2006	Eishockey	Damen/7.		Kathrin, Peter und Christoph Lehmann waren nicht verwandt.
						2010	Eishockey	Damen/5.		
Lehmann	Peter	sui	m	28.01.1946		1972	Eishockey	Herren/10.		Peter, Kathrin und Christoph Lehmann waren nicht verwandt.
Lehmann (Dolle)	Robert	ger	m	09.01.1984		2006	Eisschnellauf	1500m/36.; VerfM/7.		Robert Lehmann war nicht verwandt mit den anderen deutschen Olympioniken mit diesem Familiennamen. Er nahm später den Namen Dolle seiner Ehefrau an.
						2010	Eisschnellauf	5000m/26.		
						2014	Eisschnellauf	1500m/27.		
Lehmann	Ulrike	ger	w	11.06.1982		2002	Short Track	Staffel/8.(B)		Ulrike Lehmann war nicht verwandt mit den anderen deutschen Olympioniken mit diesem Familiennamen.
Lehterä	**Jori Jonatan**	fin	m	23.12.1987		2014	Eishockey	**Herren/B**	**0-0-1**	Jori Jonatan war der Neffe von Tero Juhani Lehterä. Jori Jonatan wurde 2014 Vize-Weltmeister.
Lehterä	**Tero Juhani**	fin	m	21.04.1972		1994	Eishockey	**Herren/B**	**0-0-1**	Tero Juhani Lehterä wurde 1995 Weltmeister und spielte in Europa in verschiedenen Ländern: FIN, GER, SUI, RUS, SWE und DEN sowie 1 Jahr in der zweitklassigen nordamerikanischen Profiliga IHL. Er war der Onkel von Jori Jonatan Lehterä.
Lehtimäki	**Maria Johanna**	fin	w	07.02.1975		1998	Eishockey	**Damen/B**	**0-0-1**	
						1994	Eishockey	**Herren/B**		Jere Kalervo Lehtinen spielte bei 5 Olympischen Spielen von 1994 - 2010

Lehtinen	**Jere Kalervo**	fin	m	24.06.1973		1998	Eishockey	**Herren/B**	**0-1-3**	und gewann dabei 1 x Silber und 3 x Bronze. Er war der Neffe von Arja Lehtinen und Pentti Paatsalo, aber nicht verwandt mit den anderen finnischen Olympioniken mit diesen Familiennamen. 1995 - 2010 spielte er für die Dallas Stars in der nordamerikanischen Profiliga NHL. Mit diesen gewann er 1999 auch den Stanley Cup, womit er der einzige Finne ist, der sowohl den Stanley Cup als auch die WM gewinnen konnte (1995). Zudem wurde er Vize-WM 1992 und 2007.
						2002	Eishockey	Herren/QF		
						2006	Eishockey	**Herren/S**		
						2010	Eishockey	**Herren/B**		
Lehtinen	Raimo Kalevi	fin	m	27.02.1946		1972	Ski nordisch	30kmLL/dnf		Raimo Kalevi Lehtinen war nicht verwandt mit den anderen finnischen Olympioniken mit diesem Familiennamen.
Lehtiö	Rauno Harry Juhani	fin	m	03.03.1942		1964	Eishockey	Herren/6.		
Lehtla	Kadri	est	w	03.05.1985		2010	Biathlon	7,5kmBA/63.; 15kmBA/44.; 4x6kmBA/17.		
						2014	Biathlon	7,5kmBA/66.; 15kmBA/41.; 4x6kmBA/dnf; MixedBA/dnf		
Lehto	**Katja Maarit**	fin	w	14.08.1972		1998	Eishockey	**Damen/B**	**0-0-1**	Katja Maarit war nicht verwandt mit den Brüdern Markus Matti und Mika Jukka Lehto.
Lehto	Markus Matti Juhani	fin	m	20.10.1962		1984	Eishockey	Herren/6.		Markus Matti und Mika Jukka Petteri Lehto waren Brüder, aber nicht verwandt mit Katja Maarit Lehto.
Lehto	Mika Jukka Petteri	fin	m	13.03.1961		1984	Eishockey	Herren/6.		Mika Jukka Petteri und Markus Matti Lehto waren Brüder, aber nicht verwandt mit Katja Maarit Lehto.
Lehtonen	**Erkki Tapani**	fin	m	09.01.1957		1988	Eishockey	**Herren/S**	**0-1-0**	Erkki Juhani Lehtonen war nicht verwandt mit den anderen finnischen Olympioniken mit diesem Familiennamen.
Lehtonen	**Kari**	fin	m	16.11.1983		2014	Eishockey	**Herren/B**	**0-0-1**	Kari Lehtonen war nicht verwandt mit den anderen finnischen Olympioniken mit diesem Familiennamen. Er wurde 2007 Vize-Weltmeister.
Lehtonen	Lari	fin	m	21.06.1987		2010	Ski nordisch	30kmDopVerfLL/33.; 50kmLL/43.		Lari Lehtonen war nicht verwandt mit den anderen finnischen Olympioniken mit diesem Familiennamen.
						2014	Ski nordisch	30kmSkiAthLL/37.; 50kmLL/23.; 4x10kmLL/6.		
						2018	Ski nordisch	15kmLL/29.; 30kmSkiAthLL/31.; 4x10kmLL/4.		
Lehtonen	**Mikko Kasper**	fin	m	16.01.1994		2018	Eishockey	Herren/QF	**1-0-0**	Mikko Kasper Lehtonen war nicht verwandt mit den anderen finnischen Olympioniken mit diesem Familiennamen. 2019 wurde er Weltmeister.
						2022	Eishockey	**Herren/G**		
Lehtonen	**Mirja Annikki**	fin	w	19.10.1942	25.08.2009	1964	Ski nordisch	**5kmLL/S**; 10kmLL/10.; **3x5kmLL/B**	**0-1-1**	Mirja Annikki Lehtonen war nicht verwandt mit den anderen finnischen Olympioniken mit diesem Familiennamen. Mirja wurde 1961 und 1963 zur Sportlerin des Jahres in FIN gewählt.
Lehtonen	Pertti Leo Jorma	fin	m	18.10.1956		1984	Eishockey	Herren/6.		Pertti Leo Lehtonen war nicht verwandt mit den anderen finnischen Olympioniken mit diesem Familiennamen.
Lehtonen	Venla	fin	w	10.03.1995		2018	Biathlon	7,5kmBA/79.; 4x6kmBA/15.		Venla Lehtonen war nicht verwandt mit den anderen finnischen Olympioniken mit diesem Familiennamen.
Leibjuk	Roman Wassiljewitsch	ukr	m	16.01.1977		2002	Ski nordisch	SprintLL/Q; 15kmLL/32.; 20kmVerfLL/11.; 30kmLL/50.; 50kmLL/22.		
						2006	Ski nordisch	15kmLL/17.; 30kmDopVerfLL/49.; 4x10kmLL/14.		
						2010	Ski nordisch	15kmLL/61.; 30kmDopVerfLL/41.; 50kmLL/42.		
Leiboms	Vairis	lat	m	18.08.1991		2014	Bobsport	2er/14.; 4er/12.		
Leifsdóttir	Nanna Herborg	isl	w	02.06.1963		1984	Ski alpin	SpezSl/dnf; RiesSl/38.		Nanna Leifsdóttir war 1984 die Fahnenträgerin ihres Landes bei der Eröffnungsfeier. Sie war die Schwester von Tomás Leifsson.
Leifsson	Tomás	isl	m	20.01.1953		1976	Ski alpin	SpezSl/dnf; RiesSl/46.		Tomás Leifsson war der Bruder von Hanna Leifsdóttir.
Leimgruber	Darica	sui	w	19.05.1989		2010	Eishockey	Damen/5.		
Leimu	Pekka Antero	fin	m	11.04.1947		1968	Eishockey	Herren/5.		
Leinonen	Mikke	fin	m	14.01.1992		2014	Ski nordisch	10kmNK-NS/40.; 10kmNK-GS/42.		Mikke Leinonen war nicht verwandt mit den anderen finnischen Olympioniken mit diesem Familiennamen.
Leinonen	Mikko Simo Yrjänä	fin	m	15.07.1955		1980	Eishockey	Herren/4.		Mikko Simo Leinonen war nicht verwandt mit den anderen finnischen Olympioniken mit diesem Familiennamen.
Leinonen	Sami Petri Tapani	fin	m	30.09.1963		1988	Ski nordisch	15kmNK/17.		Sami Petri Leinonen war nicht verwandt mit den anderen finnischen Olympioniken mit diesem Familiennamen.
Leinonen	Sanni Maaria	fin	w	08.11.1989		2010	Ski alpin	SpezSl/dnf; RiesSl/30.		Sanni Maaria Leinonen war nicht verwandt mit den anderen finnischen Olympioniken mit diesem Familiennamen.
Leinweber	Judith	can	w	13.06.1950		1968	Ski alpin	Abf/20.; SpezSl/dq; RiesSl/25.		
Leinweber	**Walter**	ger	m	18.04.1907	02.03.1997	1932	Eishockey	**Herren/B**	**0-0-1**	Bruno, der Bruder von Walter Leinweber, war ebenfalls Eishockey-Nationalspieler und wurde später Ehrenmitglied im Deutschen Eishockey-Bund. Walter hatte in Rosenheim am Holztechnikum studiert und übernahm dann das Hobelwerk und die Säge des Familienunternehmens, sein Bruder das Bauunternehmen. 1927 war Walter Gründungsmitglied der Eishockeyabteilung des EV Rosenheim.
Leismüller	Lia	frg	w	29.03.1931	06.12.2001	1952	Ski alpin	Abf/35.		

Leismüller	Peter	aut	m	13.04.1968		1998	Bobsport	4er/9.		
Leistner	Claudia	frg	w	15.04.1964		1984	Eiskunstlauf	Damen/9.		Leistner heiratete später den Paarläufer Dr. Stefan Pfrengle, der Mannschaftsarzt der Deutschen Eislauf-Union DEU wurde. 1983 und 1989 wurde sie Vize-Weltmeisterin, 1983 und 1985 Dritte bei den Europameisterschaften und 1989 Europameisterin. Ihre Tochter Julia Pfrengle wurde ebenfalls Eiskunstläuferin.
						1988	Eiskunstlauf	Damen/6.		
Leitgeb	Hubert	ita	m	31.10.1965	04.02.2012	1992	Biathlon	10kmBA/26.; 4x7,5kmBA/4.		Leitgeb wurde später Mitglied der Technischen Kommission des Internationalen Biathlon-Verbandes IBU. Der Trainer und dann Rennleiter der Biathlonrennen in Antholz kam im Februar 2012 bei einer Skitour zusammen mit seinem Schwager Lorenz Keim am Stallersattel in Südtirol bei einem Lawinenabgang ums Leben.
						1998	Biathlon	10kmBA/35.		
Leitner	Egon	aut	m	15.09.1965		1988	Biathlon	10kmBA/37.; 20kmBA/27.		Egon Leitner war nicht verwandt mit den anderen österreichischen Olympioniken mit diesem Familiennamen.
						1992	Biathlon	10kmBA/19.; 20kmBA/45.; 4x7,5kmBA/12.		
Leitner	Felix	aut	m	31.12.1996		2022	Biathlon	10kmBA/46.; 12,5kmBA/10.; 15kmBA/29.; 20kmBA/16.; 4x7,5kmBA/10.; MixedBA/10.		Felix Leitner war nicht verwandt mit den anderen österreichischen Olympioniken mit diesem Familiennamen.
Leitner	Ludwig	ger/aut	m	24.02.1940	21.03.2013	1960	Ski alpin	Abf/11.; SpezSl/4.; RiesSl/18.		Ludwig, Adalbert und Matthias Leitner waren Brüder aus dem Kleinwalsertal, das zwar zu AUT gehört, aber nur mit GER verbunden ist. Sie waren aber nicht verwandt mit den anderen deutschen oder österreichischen Olympioniken diesen Familiennamens. Ludwig nahm für die Spiele 1960 die bundesdeutsche Staatsbürgerschaft an und startete 1960 und 1964 für GER sowie 1968 für FRG, Matthias und Adalbert starteten für AUT. Außer Ludwig gelang nur noch Sepp Ferstl als Deutsche ein Sieg auf der Hahnenkamm-Abfahrt auf der Streif in Kitzbühel. Ludwig war auch der Großonkel von Matthias Leitner, dem Sohn von Michaela Gerg. In dem James-Bond-Film "Im Geheimdienst Ihrer Majestät" spielte er das Double des Schauspielers George Lazenby in den Skiszenen.
						1964	Ski alpin	Abf/5.; SpezSl/5.; RiesSl/8.		
		frg/aut				1968	Ski alpin	Abf/12.; SpezSl/12.; RiesSl/23.		
Leitner	Maria Michaela	ita	w	30.12.1981		2006	Eishockey	Damen/8.		
Leitner	**Matthias**	aut	m	22.09.1935		1960	Ski alpin	**SpezSl/S**	**0-1-0**	Matthias, Adalbert und Ludwig Leitner waren Brüder aus dem Kleinwalsertal, das zwar zu AUT gehört, aber nur mit GER verbunden ist. Sie waren aber nicht verwandt mit den anderen deutschen oder österreichischen Olympioniken diesen Familiennamens. Allerdings war Matthias der Schwiegervater von Michaela Gerg und der Großvater von deren Sohn Matthias. Im Gegensatz zu ihrem Bruder Ludwig fuhren Matthias und Adalbert für AUT. Matthias gewann bei Weltmeisterschaften 1 x Silber.
						1964	Ski alpin	SpezSl/21.		
Leitner	**Patric-Fritz**	ger	m	05.04.1979		2002	Rodeln	**DS/G**	**1-0-1**	Patric-Fritz Leitner war nicht verwandt mit den anderen deutschen Olympioniken diesen Familiennamens. Patric-Fritz gewann bei Weltmeisterschaften 12 weitere Medaillen, 8 x Gold, 2 x Silber und 2 x Bronze. Zudem gewann er mit seinem Partner Alexander Resch 6 x den Gesamt-Weltcup. Später wurde er Trainer im Stab der deutschen Nationalmannschaft.
						2006	Rodeln	DS/6.		
						2010	Rodeln	**DS/B**		
Leitner	Peter	frg	m	05.01.1956		1980	Ski nordisch	NSchanze/19.; GSchanze/18.		Der Oberstdorfer Peter Leitner war nicht verwandt mit den anderen deutschen Olympioniken diesen Familiennamens. Er galt als Trainings-Weltmeister, konnte aber seine Leistungen niemals im Wettkampf abliefern. Später wurde er Kunstglaser und Glasmaler.
Leivaditis	Ioannis	gre	m	29.01.1974		2002	Bobsport	2er/31.		Leivaditis war ein in den USA geborener und lebender Grieche.
Lejnieks	Arvīds Roberts	lat	m	29.07.1916	20.11.2001	1936	Eisschnellauf	1500m/29.; 10.000m/23.		
Lejsek	Michael	cze	m	24.02.1998		2022	Rodeln	ES/30.; Team/10.		
Lekan	Boštjan	slo	m	20.01.1966		1992	Biathlon	10kmBA/51.; 20kmBA/21.		
						1994	Biathlon	20kmBA/59.; 4x7,5kmBA/10.		
Lekens	Joseph Adam Eugene	bel	m	22.04.1911	13.09.1973	1936	Eishockey	Herren/VR		Lekens war einer der populärsten Eishockeyspieler in BEL. Außerdem war er ein bekannter Eisschnell- und Hürdenläufer im Sommer. Nach seiner aktiven Zeit wurde er Trainer, Schiedsrichter und Berater der Nationalmannschaft. Als er starb war er allerdings vollkommen pleite und seine Beerdigung wurde von holländischen Eishockeyfreunden bezahlt.
Lekman	Lars-Göran Morgan Björn	fin	m	11.10.1944		1964	Eisschnellauf	500m/22.		
Lekse	Dairis	lat	m	09.04.1973		1994	Rodeln	DS/12.		

~~Leksis~~	~~Dalins~~	~~lat~~	~~m~~	~~09.04.1972~~		1998	Rodeln	DS/13.		
Leman	**Brady**	can	m	16.10.1986		2014	Freestyle	Cross/4.	**1-0-0**	
						2018	Freestyle	**Cross/G**		
						2022	Freestyle	Cross/6.		
Lemarchand	Michel	fra	m	13.04.1946		1976	Bobsport	2er/15.		
Lemare	Léa	fra	w	21.06.1966		2014	Ski nordisch	NSchanze/20.		
						2018	Ski nordisch	NSchanze/28.		
LeMarque	Éric	fra	m	01.07.1969		1994	Eishockey	Herren/10.		LeMarque widmete sich später dem Snowboarding und nahm synthetische Drogen. 2004 kam er in Kalifornien bewußt von der Piste ab und probierte einen jungfräulichen Hang. Dabei kam er vom Weg ab, rutschte in einen Fluß und galt 8 Tage als verschollen. Nach seiner Rettung mussten allerdings beide Füsse amputiert werden, da sie erfroren waren.
Lemay	Hugo	can	m	30.01.1983		2006	Snowboard	HPipe/Q		
Lembesi	Angelos	gre	m	17.10.1917	*..1988*	1952	Ski alpin	Abf/dq; SpezSl/Q(dq)		Lembesi war 1952 der Fahnenträger seines Landes bei der Eröffnungsfeier.
Lemcke	Andreas	frg	m	09.08.1959		1984	Eisschnellauf	1000m/26.; 1500m/27.; 5000m/29.		
Lemesch	Nina Petriwna	ukr	w	31.05.1973		1998	Biathlon	7,5kmBA/21.		
						2002	Biathlon	7,5kmBA/47.; 4x7,5kmBA/10.		
						2006	Biathlon	7,5kmBA/50.; 10kmBA/41.; 4x6kmBA/11.		
Lemieux	**Mario**	can	m	05.10.1965		2002	Eishockey	**Herren/G**	**1-0-0**	Lemieux galt als eine der großen Legenden in der nordamerikanischen Profiliga NHL und hatte die höchste Scorerquote aller Zeiten. Er spielte für 1984 - 2006 ausschließlich für die Pittsburgh Penguins, die er später auch kaufte. 1991, 1992 und dann noch einmal als Besitzer 2009 gewann er mit deisen den Stanley Cup. 1985 wurde er Vize-Weltmeister und 20008 in die International Hall of Fame für Eishockey aufgenommen.
Lemm	Romano	sui	m	25.06.1984		2006	Eishockey	Herren/QF		
						2010	Eishockey	Herren/QF		
Lemmerer	Günther	aut	m	04.04.1952		1980	Rodeln	DS/9.		Günther und Harald Lemmerer waren nicht verwandt.
						1984	Rodeln	DS/5.		
Lemmerer	Harald	aut	m	30.12.1991		2022	Biathlon	20kmBA/57.; 4x7,5kmBA/10.		Harald und Günther Lemmerer waren nicht verwandt.
Lemoine	Jean-Philippe	fra	m	11.09.1964		1988	Eishockey	Herren/11.		Lemoine spielte Ende der 90er-Jahre in Frankfurt in der Deutschen Eishockey Liga DEL.
						1992	Eishockey	Herren/8.		
						1998	Eishockey	Herren/11.		
Lenc	Radan	cze	m	30.07.1991		2022	Eishockey	Herren/VR		
Lengauer-Stockner	Anton	aut	m	18.11.1961		1988	Biathlon	4x7,5kmBA/4.		
Lenherr	Jonas	sui	m	24.03.1989		2018	Freestyle	Cross/QF		
Lennie	Ernie	can	m	20.12.1953		1976	Ski nordisch	15kmLL/67.; 50kmLL/41.; 4x10kmLL/12.		
Lennström	Theodor	swe	m	08.08.1994		2022	Eishockey	Herren/4.		
Lenssen	Theodore Gerardus Maria	ned/can	m	17.05.1952		1980	Eishockey	Herren/VR		Lenssen war gebürtiger Kanadier niederländischer Abstammung.
Lenting	Akira Samuel	jpn	m	11.08.1990		2014	Ski nordisch	4x10kmLL/dnf		
Lenz	Sandra	usa	w	10.06.1960		1980	Eiskunstlauf	Damen/9.		Sandra Lenz wurde später Trainerin.
Leodolter	Alois	aut	m	16.08.1931		1960	Ski nordisch	15kmNK/21.		Alois und Otto Leodolter waren Brüder.
Leodolter	**Otto Franz**	aut	m	18.03.1936	16.12.2020	1956	Ski nordisch	NSchanze/30.	**0-0-1**	Otto und Alois Leodolter waren Brüder. Otto wurde bei der Vierschanzentournee 1960 Dritter und 1961 Zweiter. Bei Weltmeisterschaften gewann er 1 x Bronze.
						1960	Ski nordisch	**NSchanze/B**		
						1964	Ski nordisch	NSchanze/29.; GSchanze/17.		
Leonardi (> Leonardi Cortesi)	**Natascia**	sui	w	01.05.1971		1992	Ski nordisch	15kmLL/25.; 30kmLL/31.; 4x5kmLL/9.	**-> Leonardi Cortesi**	Leonardi startete 2002 - 2006 unter dem Doppelnamen Leonardi Cortesi. Sie gewann den Engadin Marathon 2003, 2005 und 2006. Danach wurde sie Skibergsteigerin und gewann weitere Extrem-Wettbewerbe.
						1998	Ski nordisch	30kmLL/24.; 4x5kmLL/4.		
Leonardi Cortesi (< Leonardi)	**Natascia**	sui	w	01.05.1971		2002	Ski nordisch	10kmLL/15.; 15kmLL/15.; 30kmLL/10.;**4x5kmLL/B**	**0-0-1**	Leonardi Cortesi startete 1992 und 1998 unter ihrem Mädchennamen Leonardi. Sie gewann den Engadin Marathon 2003, 2005 und 2006. Danach wurde sie Skibergsteigerin und gewann weitere Extrem-Wettbewerbe.
						2006	Ski nordisch	15kmDopVerfLL/24.; 30kmLL/16.; 4x5kmLL/11.		
Leonce	Alec	gbr	m	19.04.1962		1988	Bobsport	2er/12.; 4er/17.		
Leonhardt	Herbert	ger	m	27.01.1925	06.07.1986	1956	Ski nordisch	15kmNK/28.		Herbert Leonhardt stammt aus Klingenthal (GDR) und war der Großvater von Sven Leonhardt.

Leonhardt	Sven	ger	m	18.04.1968		1992	Ski nordisch	15kmNK/35.		Sven war ein Enkel von Herbert Leonhardt.
Leoni	Davide Gustavo C.	can	m	08.09.1982		2006	Biathlon	10kmBA/41.; 12,5kmBA/47.; 20kmBA/64.		Andrew, der Zwillingsbruder von Davide Leoni, war ebenfalls Biathlet.
Leoni	Tommaso	ita	m	14.12.1991		2014	Snowboard	Cross/QF(dq)		
						2022	Snowboard	Cross/8.		
Leonidowa	Marina Jurjewna	urs	w	17.08.1958		1976	Eiskunstlauf	Paare/9.		
Leonowa	Aljona Igorjewna	rus	w	23.11.1990		2010	Eiskunstlauf	Damen/9.		Leonowa wurde 2012 Vize-Weltmeisterin.
Leonowicz	Charles	usa	m	16.01.1958	09.09.2000	1992	Bobsport	4er/11.		Leonowicz war eigentlich Football- und Baseballspieler, entdeckte aber dann den Bobsport für sich. Später wurde er Trainer für Softball und Baseball in unteren Ligen. Zudem hielt er sich mit Radfahren fit. Im September 2000 fiel er aus bei einer ausgedehnten Radtour aus unerfindlichen Gründen über einen Randstein. Trotz sofortiger Wiederbelebungsversuche starb er auf dem Weg ins Krankenhaus an einem Herzanfall.
Leonowitsch	Stanislaw Wiktorowitsch	urs	m	22.07.1958	01.07.2022	1980	Eiskunstlauf	Paare/4.		Leonowitsch heiratete die ehemalige Eistänzerin Olga Makarowa. Das Paar ging nach dem Zusammenbruch der Sowietuniuon als Trainerpaar nach FRA.
Leopold	Jordan Douglas	usa	m	03.08.1980		2006	Eishockey	Herren/QF		Leopold spielte ab 2002 in der nordamerikanischen Profiliga NHL für verschiedene Vereine.
Lepădatu	Florea	rou	m	24.03.1926	*..1981*	1952	Ski nordisch	18kmLL/63.		
Lepape	Sébastien	fra	m	04.07.1991		2014	Short Track	500m/VR; 1000m/SF; 1500m/8.(B)		
						2018	Short Track	500m/VR; 1000m/VR; 1500m/SF		
						2022	Short Track	500m/QF; 1000m/VR; 1500m/VR; MixedStaffel/QF		
Lepel	Rafał	pol	m	13.02.1990		2014	Biathlon	10kmBA/84.; 4x7,5kmBA/dnf		
Lepeschkin	Anatoli Iwanowitsch	urs	m	21.12.1938	16.07.2016	1968	Eisschnellauf	500m/11.		
Lepik	Krista	est	w	26.04.1964		1992	Biathlon	7,5kmBA/42.; 15kmBA/11.; 3x7,5kmBA/9.		
						1994	Biathlon	7,5kmBA/58.; 15kmBA/42.; 4x7,5kmBA/12.		
Lepina	Alma	lat	w	08.06.1974		1992	Eiskunstlauf	Damen/20.		
Lepistö	Laura Anneli	fin	w	25.04.1988		2010	Eiskunstlauf	Damen/6.		Laura Anneli Lepistö wurde 2009 Europameisterin, 2010 Zweite und 2008 Dritte. 2009 wurde sie auch Dritte bei den Weltmeisterschaften. Sie war nicht verwandt mit Sami Lepistö.
Lepistö	**Sami**	fin	m	17.10.1984		2010	Eishockey	**Herren/B**	**0-0-2**	Sami und Laura Anneli Lepistö waren nicht verwandt. Samis Vater Jussi war allerdings ebenfalls Eishockeyprofi. Sami spielte 2007 - 2012 in der nordamerikanischen Profiliga NHL für verschiedene Vereine, danach in RUS. 2011 wurde er Weltmeister, 2008 WM-Dritter.
						2014	Eishockey	**Herren/B**		
						2018	Eishockey	Herren/QF		
Leppä	Henry Erik	fin	m	12.03.1947		1976	Eishockey	Herren/4.		
Leppänen	Antti Kalervo	fin	m	23.11.1947	05.08.2015	1976	Eishockey	Herren/4.		Antti Kalervo und Reijo Kalevi Leppänen waren Brüder.
Leppänen	Reijo Kalevi	fin	m	08.11.1951		1980	Eishockey	Herren/4.		Reijo Kalevi und Antti Kalervo Leppänen waren Brüder.
Lepré	Gilbert Charles Maurice	fra	m	06.02.1945	01.09.1974	1968	Eishockey	Herren/14.		
Lepša	Tomaš	yug/slo	m	11.06.1955		1976	Eishockey	Herren/10.		Lepša war Slowene, SLO gehörte damals zu YUG.
Leray	Marie-Pierre	fra	w	17.02.1975		1994	Eiskunstlauf	Damen/14.		Leray arbeitete später auch als Model für Karl Lagerfeld.
Lerchová-Reháková	Dagmar	tch	w	22.10.1930	24.04.2017	1948	Eiskunstlauf	Damen/13.		Dagmar Lerchová war die Mutter von Liliana Řeháková.
Lerjen	Yannick	sui	m	26.07.1990		2014	Freestyle	HPipe/Q		
Lerondeau	Jean-Christophe	fra	m	27.06.1963		1988	Eishockey	Herren/11.		
LeRoy	Andy	usa	m	24.06.1975		1998	Ski alpin	SpezSl/dnf		
Lesch	Willi	frg	m	11.12.1942		1968	Ski alpin	SpezSl/dq; RiesSl/22.		Lesch wurde später ein erfolgreicher Trainer. 1973 - 1975 trainierfte er die norwegische Damen-Nationalmannschaft, ansonsten war er für den Deutschen Skiverband tätig.
						1972	Ski alpin	Abf/29.		
Leschtschenko (< Kriwko)	**Irina Walerijewna**	blr	w	30.07.1991		2022	Biathlon	7,5kmBA/60.; 10kmBA/20.; 15kmBA/41.; 4x6kmBA/13.	**1-0-0**	Leschtschenko war 2018 noch unter ihrem Mädchennamen Kriwko gestartet.
Leščinskaitė	Gabrielė	ltu	w	25.03.1996		2022	Biathlon	7,5kmBA/63.; 15kmBA/61.		

Leskina	Julia Sergejewna	rus	w	09.02.1991		2014	Eishockey	Damen/dq(Dop)		2017 wurde die Mannschaft als 6. von Sotschi 2014 nachträglich disqualifiziert, weil die Spielerinnen Anna Schtschukina, Tatjana Burina, Inna Djubanok, Jekaterina Paschkewitsch, Jekaterina Lebedewa, Anna Schibanowa, Jekaterina Smolenzewa und Galina Skiba der Teilnahme an dem "staatsweit organisierten Dopingsystem" überführt und daher disqualifiziert worden waren. Dies galt dann auch für die Mannschaft. Zwar wurden die Sperren vom Internationalen Gerichtshof CAS zurückgenommen, nicht jedoch die Disqualifikation.
Leskinen	Janne	fin	m	24.07.1971		1994	Ski alpin	Abf/30.; RiesSl/dnf; SuperG/13.; AKomb/22.		Janne und Pekka Juha Leskinen waren nicht verwandt. Janne wurde später Trainer im Stab der Nationalmannschaft von FIN.
Leskinen	Pekka Juha	fin	m	26.02.1954		1976	Eiskunstlauf	Herren/13.		Pekka Juha und Janne Leskinen waren nicht verwandt.
Leskovšek	Andreja	yug/slo	w	11.01.1965		1984	Ski alpin	SpezSl/dq; RiesSl/16.		Leskovšek war Slowenin, SLO gehörte damals zu YUG.
Lessard	Jean	can	m	05.08.1932		1960	Ski alpin	RiesSl/31.		
Lessard	Stéphane	fra	m	02.02.1962		1988	Eishockey	Herren/11.		
Lesser	Axel	gdr	m	18.04.1946		1968	Ski nordisch	15kmLL/dnf; 30kmLL/36.; 4x10kmLL/7.		Axel und Werner Lesser waren nicht verwandt. Axel stammte aus Oberhof und war der Großvater des Biathleten Erik Lesser. 1976 mußte die Staffel von GDR aufgeben, weil er als 2. Läufer in Führung liegend mit einer unbekannten Person zusammengestoßen war und sich verletzt hatte. Die Mannschaftsleitung verzichtete auf einen Protest, weil sie nicht wußte, gegen wen sie protestieren sollte, einen Zeugen für den Vorfall gab es auch nicht.
						1972	Ski nordisch	15kmLL/6.; 30kmLL/12.; 4x10kmLL/6.		
						1976	Ski nordisch	30kmLL/17.; 4x10kmLL/dnf		
Lesser	**Erik**	ger	m	17.05.1988		2014	Ski nordisch	50kmLL/42.	**1-1-1**	Erik war ein Enkel von Axel, aber nicht verwandt mit Werner Lesser. Bei Biathlon-Weltmeisterschaften gewann er 2 x Gold, 3 x Silber und 2 x Bronze.
							Biathlon	10kmBA/20.; 12,5kmBA/15.; 15kmBA/25.; **20kmBA/S; 4x7,5kmBA/G**		
						2018	Biathlon	10kmBA/11.; 12,5kmBA/11.; 15kmBA/4.; 20kmBA/9.; **4x7,5kmBA/B**; MixedBA/4.		
						2022	Biathlon	20kmBA/67.; 4x7,5kmBA/4.		
Lesser	Werner II	ger	m	22.08.1932	15.01.2005	1956	Ski nordisch	NSchanze/8.		Werner und Großvater / Enkel Axel und Erik Lesser waren nicht verwandt. Werner stammte aus Zella-Mehlis (GDR). Er erhielt die Ordnungsziffer II, weil im nordischen Skilauf zur damaligen Zeit ein weiterer, mit ihm nicht verwandter (west)deutscher Athlet diesen Namens an internationalen Wettkämpfen teilnahm. Er wurde 1962 - 1991 Stützpunkttrainer in Brotterode. Die dortige Sprungschanze trägt seit 2009 seinen Namen.
						1960	Ski nordisch	NSchanze/21.		
Lessing	Roland	est	m	14.04.1978		2002	Biathlon	10kmBA/70.; 20kmBA/45.; 4x7,5kmBA/11.		Lessing war 2010 der Fahnenträger seines Landes bei der Eröffnungsfeier.
						2006	Biathlon	10kmBA/58.; 12,5kmBA/51.; 20kmBA/62.; 4x7,5kmBA/15.		
						2010	Biathlon	10kmBA/62.; 20kmBA/65.; 4x7,5kmBA/14.		
						2014	Biathlon	10kmBA/64.; 4x7,5kmBA/dnf		
						2018	Biathlon	10kmBA/41.; 12,5kmBA/53.; 20kmBA/70.; 4x7,5kmBA/13.		
Lestander	**Klas Ivar Vilhem**	swe	m	18.04.1931	13.01.2022	1960	Biathlon	**20kmBA/G**	**1-0-0**	Klas Lestander hatte einen Sohn Dan, der 1992 bei den nicht-olympischen Kunstwettbewerben der Winterspiele eine Goldmedaille für seine Schneeskulpturen gewonnen hat.
Lestyan	Imre	rou	m	24.10.1963		1984	Biathlon	10kmBA/52.; 20kmBA/43.; 4x7,5kmBA/13.		
Letai	Julia	usa	w	23.06.2000		2022	Short Track	1500m/SF; Staffel/8.(B-dq)		
Lettengarver	John	usa	m	29.04.1929	14.01.1997	1948	Eiskunstlauf	Herren/4.		
Lettner	Katharina	aut	w	13.12.1906	21.01.1982	1936	Ski alpin	AKomb/20.		Rudolf, der Vater von Katharina Lettner, gilt als der Erfinder der Stahlkante bei alpinen Skiern.
Leturgez	Bryan Robert	usa	m	03.08.1962		1992	Bobsport	4er/11.		Leturgez hatte als Footballspieler und Leichtathlet begonnen, bevor er zum Bobsport kam. 1994 wurde der Bob USA II wegen erwärmter Kufen nach dem 2. Lauf disqualifiziert.
						1994	Bobsport	4er/dq		
Leu	**Evelyne**	sui	w	07.07.1976		1998	Freestyle	Sprung/Q	**1-0-0**	
						2002	Freestyle	Sprung/11.		
						2006	Freestyle	**Sprung/G**		
						2010	Freestyle	Sprung/Q		
Leubner	Gustav Franz	tch/ger	m	05.11.1898	unbekannt	1936	Bobsport	2er/17.; 4er/12.		Leubner war Sudentendeutscher, der für TCH an den Start ging.

Leuenberger	Markus	sui	m	24.07.1962		1988	Eishockey	Herren/8.		Markus Leuenberger wurde später zunächst Sportdirektor in der Schweizer Nationalliga, dann auch Trainer. Später wurde er dann Berater für den Schweizer TV-Sender Télévision Suisse Romande. Er war nicht verwandt mit Sven und Monika Leuenberger.
Leuenberger	Monika	sui	w	11.04.1973		2006	Eishockey	Damen/7.		Monika, Sven und Markus Leuenberger waren nicht verwandt.
Leuenberger	Sven	sui	m	25.08.1969		1992	Eishockey	Herren/10.		Sven, Monika und Markus Leuenberger waren nicht verwandt.
Leung	Mira	can	w	28.03.1989		2006	Eiskunstlauf	Damen/12.		
Leupold	Herbert	ger	m	20.06.1908	22.12.1942	1936	Ski nordisch	4x10kmLL/6.		Leupold starb 1942 an den Folgen seiner Kriegsverletzungen auf dem Hauptverbandsplatz in Nawaginskaja (URS). Er hatte 1936 auch am Demonstrationswettbewerb Militärpatrouille teilgenommen.
Leutenegger	**Hans**	sui	m	16.01.1940		1972	Bobsport	**4er/G**	**1-0-0**	Leutenegger wurde u.a. später Schauspieler und spielte mit seinem Freund Klaus Kinski u.a. 1985 das "Kommando Leopard". Seine sportliche Karriere hatte er als Turner begonnen.
Leuty	David	can	m	25.02.1960		1984	Bobsport	4er/18.		
						1988	Bobsport	2er/13.		
Leuzinger	Bruno	sui	m	06.01.1886	23.02.1952	1920	Eishockey	Herren/7.		Bruno und James Leuzinger waren nicht verwandt. Bruno wurde später Präsident der Schweizerischen Eishockeyliga.
						1924	Eishockey	Herren/VR		
Leuzinger	James	gbr/sui	m	05.05.1982		2006	Ski alpin	SpezSl/dnf		James und Bruno Leuzinger waren nicht verwandt. James war gebürtiger Schweizer, startete aber für GBR.
Levandi	**Allar Antivich**	urs/est	m	28.12.1965		1988	Ski nordisch	**15kmNK/B**; 3x10kmNK/dnf	**0-0-1** (für URS)	Allar Levandi stürzte im Teamwettbewerb 1988 im 1. Durchgang, weshalb die Staffel der URS den Wettbewerb aufgeben mußte. Der Este startete 1988 für URS und 1992 und 1994 für sein Heimatland. 1988 wurde er auch zum Sportler des Jahres in EST gewählt. Später heiratete er die russische Eiskunstläuferin und -trainerin Anna Kondraschowa. Beider Sohn Arlet wurde ebenfalls Eiskunstläufer. Als Trainer ging er selbst zunächst nach NOR, wo er 1994 - 1998 den Nachwuchs, schließlich auch die A-Nationalmannschaft betreute. Danach übernahm er die Nationalmannschaft von EST. 1994 als Athlet und 2002 als Trainer war er der Fahnenträger seines Landes bei der Eröffnungsfeier.
		est				1992	Ski nordisch	15kmNK/6.; 3x10kmNK/9.		
						1994	Ski nordisch	15kmNK/12.; 3x10kmNK/4.		
Levcencova (Lewtschenkowa)	Natalia (Wiktorowna)	mda	w	30.07.1977		2006	Biathlon	7,5kmBA/41.; 10kmBA/23.; 12,5kmBA/21.; 15kmBA/8.		Levcencova war gebürtige Russin (unter dem Namen Lewtschenkowa), die sich entschied, für MDA zu starten. Sie war 2006 die Fahnenträgerin ihres Landes bei der Eröffnungsfeier.
						2010	Biathlon	7,5kmBA/52.; 10kmBA/55.; 15kmBA/36.		
Leveille	Charles Ryan	usa	m	07.03.1983		2006	Eisschnellauf	5000m/15.; VerfM/6.		
Léveillé	Olivier	can	m	15.03.2001		2022	Ski nordisch	SprintLL/Q; 15kmLL/29.; 30kmSkiAthLL/31.; 50kmLL/27.; 4x10kmLL/11.		
Levi	**Deborah**	ger	w	28.08.1997		2022	Bobsport	**2er/G**	**1-0-0**	Levi begann ihre Sportkarriere als Sprinterin, bevor sie zum Bobsport kam.
Levins	Frank Joseph	usa	m	12.11.1968		1992	Ski alpin	SpezSl/dnf		
Levo	Tapio Antero	fin	m	24.09.1955		1980	Eishockey	Herren/4.		
Levy	Lynn Thurber	usa	m	18.11.1931		1956	Ski nordisch	30kmLL/50.; 15kmNK/35.		
Lewacki	Eugeniusz Stanisław	pol	m	24.01.1926	23.03.2025	1948	Eishockey	Herren/6.		Lewacki wurd 99 Jahre alt.
						1952	Eishockey	Herren/6.		
Lewandowski	Eduard (Woldemarowitsch)	ger/rus	m	03.05.1980		2006	Eishockey	Herren/10.		Lewandowski war gebürtiger Russe, der im Alter von 15 Jahren nach GER kam. Er spielte für die Eisbären Berlin, Kölner Haie und Adler Mannheim, mit denen er 2007 Deutscher Meister wurde. Danach wechselte er in die russische Liga KHL.
Lewén	Lars Gustav	swe	m	07.10.1975		2010	Freestyle	Cross/1R		
Lewis	Douglas Grey	usa	m	18.01.1964		1984	Ski alpin	Abf/24.		Douglas Grey Lewis blieb später dem Skisport treu: als Kommentator, Trainer, Motivator, Radiosprecher und Produktberater.
						1988	Ski alpin	Abf/32.		
Lewis	Sarah	gbr	w	29.11.1964		1988	Ski alpin	SpezSl/dnf; RiesSl/dnf		Sarah und Walter David Lewis waren nicht verwandt.
Lewis	Walter David	gbr	m	03.09.1936		1964	Bobsport	4er/12.		Walter David und Sarah Lewis waren nicht verwandt.
Leyhe	**Stephan**	ger	m	05.01.1992		2018	Ski nordisch	**GSchanzeM/S**	**0-1-1**	Leyhe wurde 2019 Weltmeister mit dem Team.
						2022	Ski nordisch	NSchanze/24.; **GSchanzeM/B**		
Leyssieux	Murielle	fra	w	21.07.1966		1992	Short Track	Staffel/5.(B)		
Li (Kolstad)	Beika (Rebekah)	chn/usa	w	21.01.1997		2022	Eishockey	Damen/VR		Li Beika war gebürtige US-Amerikanerin unter dem Namen Rebekah Kolstad.
Li	Changyu	chn	m	19.07.1983		2006	Eisschnellauf	1500m/40.		
Li	Chengjiang	chn	m	28.04.1979		2002	Eiskunstlauf	Herren/9.		
						2006	Eiskunstlauf	Herren/16.		
Li	Chia Hsun	tpe	m	05.07.1976		2002	Rodeln	ES/48.		

Li	Chingxiang	chn	w	02.07.1971		1992	Short Track	Staffel/8.(dq-B)		
Li	Chunjian	chn	m	03.04.1996		2018	Bobsport	2er/26.; 4er/26.		
						2022	Bobsport	2er/22.; 4er/17.		
Li	Dan I	chn	w	12.05.1986		2014	Eisschnellauf	1000m/34.		Die beiden Eisschnelläufer Li Dan von 2014 (*1986) und 2018 (*1994) waren nicht identisch oder verwandt.
Li	Dan II	chn	w	06.05.1994		2018	Eisschnellauf	MassStart/5.; VerfM/5.		Die beiden Eisschnelläufer Li Dan von 2018 (*1994) und 2014 (*1986) waren nicht identisch oder verwandt.
Li	Fanghui	chn	w	10.03.2003		2022	Freestyle	HPipe/5.		
Li	Geliang	chn	m	06.09.1981		2006	Ski nordisch	TSprintLL/Q; 15kmLL/62.; 50kmLL/48.; 4x10kmLL/15.		
Li	Guangquan	chn	m	19.09.1960		1984	Ski alpin	SpezSl/30.; RiesSl/54.		
Li	Guangxu	chn	m	11.11.1985		2006	Ski alpin	SpezSl/dnf; RiesSl/40.		
Li	Gyong Ae	prk	w	25.08.1976		1992	Ski nordisch	5kmLL/61.		Li Gyong Ae und Li Gyong Hui waren Schwestern.
Li	Gyong Hui	prk	w	11.08.1967		1992	Ski nordisch	5kmLL/51.; 10kmJagdLL/53.; 15kmLL/30.		Li Gyong Hui und Li Gyong Ae waren Schwestern.
Li	Gyong Ok	prk	w	15.08.1975		1992	Eiskunstlauf	Damen/Q		
Li	Haonan	chn	m	01.08.1981		2006	Short Track	500m/dq(QF); Staffel/5.		
Li	Hongchen	chn	m	29.10.1975		2010	Curling	Herren/8.		
Li	Hongxue	chn	w	09.03.1984		2006	Ski nordisch	10kmLL/36.; 15kmDopVerfLL/27.; 30kmLL/33.; 4x5kmLL/16.		Li Hongxue heiratete seine Mansnchaftskameradin Sun Qinghai.
						2010	Ski nordisch	TSprintLL/Q; 10kmLL/35.; 15kmDopVerfLL/36.; 30kmLL/31.		
						2014	Ski nordisch	SprintLL/Q; TSprintLL/Q; 10kmLL/34.; 15kmSkiAthLL/48.; 30kmLL/22.		
Li	Huchun	chn	m	25.11.1956		1980	Eisschnellauf	1000m/32.; 1500m/30.		
Li	**Jiajun**	chn	m	15.10.1975		1994	Short Track	500m/QF(dq); 1000m/QF(dq); Staffel/7.(dq-B)	**0-2-3**	Li Jiajun wäre 1994 über 1000 m einziger Teilnehmer des B-Finales gewesen, weil im Halbfinale Pieter Gysel (BEL) und Éric Bédard (CAN) disqualifiziert worden waren. Darum wurde auf die Austragung verzichtet. 1999 und 2001 gewann er den Gesamt-Weltcup. Später studierte er in CAN und arbeitete als Trainer, kurzzeitig in KAZ, dann wieder in seiner Heimat CHN.
						1998	Short Track	500m/SF(dq); **1000m/S; Staffel/B**		
						2002	Short Track	500m/QF; 1000m/8.(dq-A); **1500m/S; Staffel/B**		
						2006	Short Track	500m/dq(SF); 1000m/6.(B); **1500m/B;** Staffel/5.		
Li	**Jianrou**	chn	w	15.08.1986		2014	Short Track	**500m/G**; 1000m/SF(dq); 1500m/12.(dnf-A); Staffel/7.(dq-A)	**1-0-0**	
Li	**Jinyu**	chn	w	30.01.2001		2018	Short Track	1000m/QF; **1500m/S**; Staffel/7.(dq-A)	**0-1-0**	
Li	Lei	chn	m	18.02.1987		2010	Ski alpin	SpezSl/43.; RiesSl/75.		
Li	Lianli	chn	m	06.10.1974		1992	Short Track	1000m/QF		
						1994	Short Track	500m/VR; 1000m/QF; Staffel/7.(dq-B)		
Li	Nan	chn	w	03.03.1992		2022	Freestyle	Buckel/Q		
Li	**Nina**	chn	w	10.01.1983		2002	Freestyle	Sprung/5.	**0-2-0**	2005 und 2010 gewann Li Nina den Gesamt-Weltcup sowie den im Springen, den im Springen zusätzlich auch 2014.
						2006	Freestyle	**Sprung/S**		
						2010	Freestyle	**Sprung/S**		
						2014	Freestyle	Sprung/4.		
Li	Qishi	chn	w	16.08.1993		2014	Eisschnellauf	1500m/27.		
						2022	Eisschnellauf	1000m/14.; MassStart/dq; VerfM/5.		
Li	Shuang	chn	w	27.06.1992		2014	Snowboard	HPipe/8.		
						2018	Snowboard	HPipe/Q		
Li	Su Min	prk	m	01.08.1974		1992	Eiskunstlauf	Herren/Q		
Li	Wei I	chn	m	12.10.1961		1984	Eisschnellauf	1500m/38.; 5000m/40.		Der Eisschnelläufer (* 1961) Li Wei und der gleichnamige Eiskunstläufer (* 1969) waren nicht identisch.
Li	Wei II	chn	m	09.09.1969		1988	Eiskunstlauf	Paare/14.		Der Eiskunstläufer (* 1969) Li Wei und der gleichnamige Eisschnelläufer (* 1961) waren nicht identisch.
Li	**Wenlong**	chn	m	04.02.2001		2022	Short Track	**1000m/S**; Staffel/5.	**0-1-0**	
Li	Won Ho	prk	m	05.08.1972		1992	Short Track	1000m/VR(dq)		
Li	Xiangning	chn	w	11.05.2000		2018	Eiskunstlauf	Damen/22.; Team/6.		
Li	Xiaoming	chn	m	05.02.1958		1980	Biathlon	10kmBA/dq; 4x7,5kmBA/14.		Li Xiaoming wird im Offiziellen Report von 1980 über 10 km als 46. geführt, er wurde aber nachträglich disqualifiziert.
						1984	Ski nordisch	15kmLL/67.; 30kmLL/64.; 4x10kmLL/16.		
						2010	Ski nordisch	10kmLL/64.		

Li	Xin	chn	w	31.07.1992		2018	Ski nordisch	SprintLL/Q; TSprintLL/Q; 10kmLL/36.; 15kmSkiAthLL/51.; 30kmLL/37.		
						2022	Ski nordisch	TSprintLL/Q; 10kmLL/45.; 15kmSkiAthLL/33.; 30kmLL/46.; 4x5kmLL/10.		
Li	Xuan	chn	w	29.02.1972		1998	Eishockey	Damen/4.		
						2002	Eishockey	Damen/7.		
Li	Xueqin	chn	w	01.03.1975		1992	Ski alpin	SpezSl/39.; RiesSl/35.; SuperG/47.		
Li	Xuesong	chn	w	21.12.1979		1998	Eisschnellauf	1000m/26.; 1500m/31.		
Li	**Yan**	chn	w	18.09.1966		1992	Short Track	**500m/S**; Staffel/8.(dq-SF)	**0-1-0**	Li Yan hatte bereits 1988 an den Demonstrationswettbewerben im Short Track teilgenommen. Sie wurde nach ihrer aktiven Zeit eine äußerst erfolgreiche Trainerin. 1999 - 2002 trainierte sie die Nationalmannschaft von SVK, dann von AUT 2002, ein Jahr später die der USA bis zu den Spielen 2006. Danach wurde sie für ihre eigene Nationalmannschaft in CHN engagiert. Sie heiratete den Biathleten Tang Guoliang.
Li	Yang	chn	m	31.03.1980		2006	Ski nordisch	NSchanze/44.; GSchanze/1R; GSchanzeM/16.		
Li	**Ye**	chn	m	26.12.1983		2002	Short Track	**Staffel/B**	**0-0-1**	
						2006	Short Track	1000m/5.; 1500m/dq(A); Staffel/5.		
Li	Yong Chol	prk	m	14.02.1972		1992	Eisschnellauf	500m/24.; 1000m/37.		
Li	Yu	chn	m	16.03.1976		1998	Eisschnellauf	500m/27.; 1000m/38.		
						2002	Eisschnellauf	500m/21.; 1000m/35.		
						2006	Eisschnellauf	500m/33.		
Li	Yunfei	chn	m	11.06.1979		2002	Eiskunstlauf	Herren/20.		
Li	Yuxi	chn	w	24.09.1998		2022	Skeleton	1er/14.		
Li	Zhiguang	chn	m	01.06.1983		2006	Ski nordisch	30kmDopVerfLL/1R		
Li	Zijun	chn	w	14.12.1996		2014	Eiskunstlauf	Damen/14.		
Liaklev	**Reidar Kristofer**	nor	m	15.07.1917	01.03.2006	1948	Eisschnellauf	**5000m/G**; 10.000m/dnf	**1-0-0**	
Lian	Ziwen	chn	m	26.09.1998		2022	Eisschnellauf	1000m/19.; 1500m/27.; VerfM/8.		
Liang	Reng Guey	tpe	m	31.05.1950		1972	Ski nordisch	15kmLL/62.		
						1976	Ski nordisch	15kmLL/76.		
Liang	Wenhao	chn	m	06.07.1992		2010	Short Track	500m/VR(dq); 1000m/QF; 1500m/6.		
						2014	Short Track	500m/4.; 1000m/VR		
Liapis	Stacey Ann	usa	w	19.08.1974		1998	Curling	Damen/5.		Liapis war die Schwester ihrer Mannschaftskameradin Kari Marie Erickson.
						2002	Curling	Damen/4.		
Liaschenko	Olena Anatoljewna	ukr	w	09.08.1976		1994	Eiskunstlauf	Damen/19.		Liaschenko heiratete später den Modernen Fünfkämpfer Andrei Jefremenko, den Bruder des Ehemannes ihrer Mannschaftskameradin Galina Jefremenko.
						1998	Eiskunstlauf	Damen/9.		
						2002	Eiskunstlauf	Damen/14.		
						2006	Eiskunstlauf	Damen/17.		
Liba	**Igor**	tch/svk	m	04.11.1960		1984	Eishockey	**Herren/S**	**0-1-1**	Liba war Slowake, SVK gehörte zu der Zeit noch zu TCH. Er spielte in FIN, SUI und ITA, dann 2 Jahre (1988 - 1990) in der nordamerikanischen Profiliga NHL, kehrte aber dann nach SVK zurück. 1985 wurde er Weltmeister, 1982 Vize-WM, 1987 Dritter.
						1988	Eishockey	Herren/6.		
						1992	Eishockey	**Herren/B**		
Liberda	Krystyna	pol	w	07.03.1968		1992	Biathlon	7,5kmBA/60.; 15kmBA/59.		
Liberman	Charles	fra	m	08.08.1945		1968	Eishockey	Herren/14.		
Lībietis	Kristaps	lat	m	28.05.1982		2006	Biathlon	10kmBA/54.; 12,5kmBA/54.; 20kmBA/68.		
						2010	Biathlon	10kmBA/63.; 20kmBA/69.; 4x7,5kmBA/18.		
Libik	György János	hun	m	18.10.1919	23.01.1995	1948	Ski alpin	Abf/77.; SpezSl/dq		Libik wurde später Sportfunktionär im Ungarischen Skiverband und wurde 1956 - 1957 dessen Präsident. Nach dem Ungraischen Volksaufstand 1956 siedelte er nach SWE und kehrte erst 1989 zurück. Dort engagierte er sich bei der Ansiedlung schwedischer Unternehmen in HUN und war politisch aktiv.
Licef	Miha	slo	m	14.01.1997		2022	Ski nordisch	SprintLL/Q; 15kmLL/55.; 30kmSkiAthLL/56.; 4x10kmLL/14.		
Lichatschowa	**Galina Wladimirowna**	rus	w	15.07.1977		2006	Eisschnellauf	**VerfM/B**	**0-0-1**	
						2010	Eisschnellauf	3000m/20.; VerfM/7.		
Lichatschowa	Jekaterina Sergejewna	oar	w	24.08.1998		2018	Eishockey	Damen/4.		Jekaterina Lichatschowa startete 2018 für OAR, weil das NOK von RUS "wegen des staatsweit organisierten Dopings" während der Winterspiele von Sotschi 2014 suspendiert war.

Lichnofsky	Erwin Wilhelm Maria	tch	m	06.08.1903	25.02.1974	1928	Eishockey	Herren/VR		Lichnofsky emigrierte später nach FRG.
Lichtenegger	Josef	aut	m	28.02.1938		1964	Ski nordisch	NSchanze/11.; GSchanze/43.		
						1968	Ski nordisch	NSchanze/29.; GSchanze/28.		
Lichtenstern	Hans	frg	m	04.10.1948		1972	Eisschnellauf	500m/10.		
Lid	**Hilde Synnøve**	nor	w	18.03.1971		1994	Freestyle	**Sprung/B**	**0-0-1**	Lid hatte bereits 1992 am Demonstrationswettbewerb teilgenommen.
						1998	Freestyle	Sprung/6.		
						2002	Freestyle	Sprung/Q		
Lidral	Jan	tch	m	19.03.1929	24.01.1982	1952	Eishockey	Herren/4.		Lidral starb 1982 nach jahrelangem Alkoholmißbrauch an einer Lungenentzündung.
Lidster	John Douglas Andrew	can	m	18.10.1960		1984	Eishockey	Herren/4.		
Lidström	Åsa Berith Lydia	swe	w	15.08.1968		1998	Eishockey	Damen/5.		Åsa Berith und Nicklas Erik Lidström waren nicht verwandt.
Lidström	**Nicklas Erik**	swe	m	28.04.1970		1998	Eishockey	Herren/QF	**1-0-0**	Nicklas Erik und Åsa Berith Lidström waren nicht verwandt. Nicklas spielte 1991 - 2012 für die Detroit Red Wings in der nordamerikanischen Profiliga NHL und gewann mit diesen 1997, 1998, 2002 und 2008 den Stanley Cup. 1991 wurde er Weltmeister, 2004 Vize-WM sowie 1994 Dritter.
						2002	Eishockey	Herren/QF		
						2006	Eishockey	**Herren/G**		
						2010	Eishockey	Herren/QF		
Līduma	Madara	lat	w	10.08.1982		2006	Biathlon	7,5kmBA/28.; 10kmBA/20.; 12,5kmBA/20.; 15kmBA/10.; 4x6kmBA/18.		
						2010	Biathlon	7,5kmBA/56.; 10kmBA/37.; 15kmBA/66.; 4x6kmBA/18.		
Lie	Lotte	bel/nor	w	06.09.1995		2022	Biathlon	7,5kmBA/64.; 15kmBA/45.		Lotte Lie war gebürtige Norwegerin mit belgischer Mutter. Sie war nicht verwandt mit Thomas Borge Lie.
Lie	Thomas Borge	nor	m	26.02.1985		2014	Freestyle	Cross/1R		Thomas Borge und Lotte Lie waren nicht verwandt.
Liebers	Peter	ger	m	16.04.1988		2014	Eiskunstlauf	Herren/8.; Team/8.		
Liebknecht	Natalie	ger	w	16.01.1941		1960	Eisschnellauf	500m/20.; 1000m/17.		Natalie Liebknecht stammte aus Ost-Berlin (GDR) und wuchs in Moskau auf. Sie war die Tochter des Architekten Kurt Liebknecht, der wiederum ein Neffe des 1919 ermordeten Mitbegründers der KPD Karl Liebknecht war.
Liebrechts	Rutgerus Gerardus	ned	m	06.09.1940		1964	Eisschnellauf	1500m/10.; 5000m/8.; 10.000m/4.		
Liebreich	Michael	gbr	m	11.08.1963		1992	Freestyle	Buckel/Q		
Lieckfeldt	Inge	ger	w	04.10.1941		1964	Eisschnellauf	1500m/21.; 3000m/21.		Lieckfeldt stammte aus Stettin, das heute zu POL gehört.
Lien	Halvard	usa/nor	m	15.05.1896	19.09.1978	1924	Ski nordisch	NSchanze/16.		Halvard "Harry" Lien war gebürtiger Norweger, aber nicht verwandt mit den anderen norwegischen Olympioniken diesen Familiennamens. Er emigrierte 1914 in die USA.
Lien	Ida	nor	w	05.04.1997		2022	Biathlon	7,5kmBA/38.; 10kmBA/33.; 4x6kmBA/4.		Ida Lien war nicht verwandt mit den anderen norwegischen Olympioniken diesen Familiennamens. Sie gewann 1 x Gold bei Weltmeisterschaften.
Lien	Kaare	can/nor	m	09.11.1935		1964	Ski nordisch	NSchanze/43.; GSchanze/45.		Kaare Lien war gebürtiger Norweger, aber nicht verwandt mit den anderen norwegischen Olympioniken diesen Familiennamens.
Lien	Sven Helge	nor	m	04.08.1958		1984	Eishockey	Herren/VR		Sven Helge Lien war nicht verwandt mit den anderen norwegischen Olympioniken diesen Familiennamens.
Lien	Te An	tpe	m	29.10.1994		2014	Rodeln	ES/39.		Lien Te An war 2018 der Fahnenträger seines Landes bei der Eröffnungsfeier.
						2018	Rodeln	ES/38.		
Liénard	Camille Alexandre Martin Eugène Yvon	bel	m	27.07.1934	24.03.2021	1964	Bobsport	4er/17.		
Lienert	Konrad	aut	m	27.01.1933	10.03.2014	1956	Eiskunstlauf	Paare/9.		
Liensberger	**Katharina**	aut	w	01.04.1997		2018	Ski alpin	SpezSl/8.; **Team/S**	**1-2-0**	Liensberger gewann 2 x Gold, 1 x Silber und 2 x Bronze bei Weltmeisterschaften. 2021 gewann sie den Slalom-Weltcup.
						2022	Ski alpin	**SpezSl/S**; RiesSl/15.; **Team/G**		
Liepa	Ingrid	can	w	24.03.1966		1994	Eisschnellauf	1000m/28.; 1500m/28.; 5000m/14.; 10.000m/16.		
						1998	Eisschnellauf	1500m/24.; 3000m/25.		
Liepiņš	Arvis	lat	m	18.03.1990		2014	Ski nordisch	SprintLL/Q; 15kmLL/73.; 30kmSkiAthLL/65.; 50kmLL/59.		
Ligety	**Theodore Sharp**	usa	m	31.08.1984		2006	Ski alpin	SpezSl/dq; RiesSl/dnf; **AKomb/G**	**2-0-0**	Ligety wurde 2009, 2011 und 2013 Weltmeister im Riesenslalom, zudem 2013 im SuperG und in der Kombination. Den Weltcup im Riesenslalom gewann er 2008, 2010, 2011, 2013 und 2014, zudem den Weltcup in der Kombination 2014.
						2010	Ski alpin	SpezSl/dnf; RiesSl/9.; SuperG/19.; AKomb/5.		
						2014	Ski alpin	SpezSl/dnf; **RiesSl/G**; SuperG/14.; AKomb/12.		
						2018	Ski alpin	RiesSl/15.; SuperG/dnf; AKomb/5.		
Lightfood	Amanda Mary	gbr	w	30.01.1987		2014	Biathlon	7,5kmBA/72.; 15kmBA/68.		
						2018	Biathlon	7,5kmBA/67.; 15kmBA/73.		
Ligocka	Paulina Magdalena	pol	w	25.05.1984		2006	Snowboard	HPipe/Q		Paulina war eine Cousine der beiden Snowboard-Brüder Michał und Mateusz Ligocki. Sie war 2006 auch die Fahnenträgerin ihres Landes bei

Ligocka	Paulina Magdalena	pol	w	25.05.1984		2010	Snowboard	HPipe/Q		Mateusz Ligocki. Sie war 2010 auch die Fahnenträgerin ihres Landes bei der Eröffnungsfeier.
Ligocki	Mateusz	pol	m	18.06.1982		2006	Snowboard	HPipe/Q; Cross/1R		Mateusz und Michał Ligocki waren Brüder und Cousins von Paulina Ligocka.
						2010	Snowboard	Cross/1R		
						2014	Snowboard	Cross/1R		
						2018	Snowboard	Cross/QF		
Ligocki	Michał	pol	m	31.10.1985		2006	Snowboard	HPipe/Q		Michał und Mateusz Ligocki waren Brüder und Cousins von Paulina Ligocka.
						2010	Snowboard	HPipe/Q		
						2014	Snowboard	HPipe/Q		
Lihi	József	hun	m	12.03.1963		1984	Biathlon	10kmBA/58.		
Liikala	**Julia**	fin	m	20.03.2001		2022	Eishockey	**Damen/B**	**0-0-1**	Liikala wurde 2021 WM-Dritte.
Liikkanen	**Väinö**	fin	m	16.11.1903	15.10.1957	1932	Ski nordisch	18kmLL/9.; **50kmLL/S**	**0-1-0**	
Liimatainen	Manne Matti	fin	m	31.03.1943		1972	Ski nordisch	15kmLL/35.		
Liimatainen	Petri Mikael	swe	m	20.07.1969		1992	Eishockey	Herren/5.		Liimatainen spielte ab 1995 in verschiedenen europäischen Ligen, u.a. in der deutschen DEL für die Krefeld Pinguine (1995 - 1999), Berlin Capitals (2000 - 2001), die Kölner Haie (2001 - 2002, Deutscher Meister 2002) und die Füchse Duisburg (2007 - 2008) sowie in SUI für SC Bern, HC Lugano und EHC Basel, in AUT für den EHC Linz sowie divere Vereine in SWE (u.a. 1994 schwedischer Meister mit den Malmö Redhawks).
Liiv	Marten	est	m	23.12.1996		2018	Eisschnellauf	1000m/18.; 1500m/33.		
						2022	Eisschnellauf	500m/24.; 1000m/7.		
Likić	Slavenko	yug/bih	m	25.12.1974		1992	Eisschnellauf	500m/43.; 1000m/43.		Likić war Bosnier, BIH gehörte damals zu YUG.
Liles	John Michael	usa	m	25.11.1980		2006	Eishockey	Herren/QF		Liles spielte 2004 für 1 Saison bei den Iserlohn Roosters in der deutschen Profiliga DEL, ansonsten in der nordamerikanischen Profiliga NHL für die Colorado Avalanche (2003 - 2011), die Toronto Maple Leafs (2011 - 2014) und die Carolina Hurricanes.
Lilitschenko	Witali Dmitrijewitsch	kaz	m	13.02.1976		1998	Ski nordisch	10kmLL/80.; 15kmJagdLL/59.; 50kmLL/55.; 4x10kmLL/16.		
Lilja (< Sarasoja)	Riikka Johanna	fin	w	23.02.1982		2014	Ski nordisch	SprintLL/Q		Lilja war 2010 unter ihrem Mädchennamen Sarasoja gestartet.
Liljeberg	Karl Yngve	swe	m	23.07.1909	05.10.1978	1936	Eishockey	Herren/5.		
Lilley	John E.	usa	m	03.08.1972		1994	Eishockey	Herren/8.		Lilley spielte 1997 - 2000 in der deutschen Profiliga DEL für die Düsseldorfer EG, die Kassel Huskies und die Schwenninger Wild Wings. Er war vor allem für seine vielen Strafzeiten bekannt.
Lillis	**Christopher**	usa	m	04.10.1998		2022	Freestyle	Sprung/6.; **MixedSprung/G**	**1-0-0**	Christopher und Jonathon Lillis waren Brüder.
Lillis	Jonathon	usa	m	20.08.1994		2018	Freestyle	Sprung/8. (F1)		Jonathon und Christopher Lillis waren Brüder.
Lilyholm	Leonard Paul	usa	m	01.04.1941	28.12.2024	1968	Eishockey	Herren/6.		Lilyholm spielte auch ein paar Jahre in AUT in Salzburg und Kitzbühel und wurde später ein vielbeachteter Architekt.
Lim	**Hyo Jun**	kor	m	29.05.1996		2018	Short Track	**500m/B**; 1000m/4.; **1500m/G**; Staffel/4.	**1-0-1**	
Lim	Nam Kyu	kor	m	01.09.1989		2018	Rodeln	ES/30.; Team/9.		
						2022	Rodeln	ES/33.; Team/13.		
Limbach	Thecla Maria Catharina	ned	w	27.02.1959		1984	Eisschnellauf	500m/27.; 1000m/21.; 1500m/9.; 3000m/13.		
Limbacher	Andrea	aut	w	25.07.1989		2010	Freestyle	Cross/1R		
						2014	Freestyle	Cross/1R		
						2018	Freestyle	Cross/QF		
						2022	Freestyle	Cross/QF		
Limberg	Hans Inge Mattias	swe	m	17.12.1922	22.05.1989	1956	Ski nordisch	50kmLL/12.		
Limby	Tommy Set	swe	m	05.09.1947	13.01.2008	1976	Ski nordisch	15kmLL/23.; 30kmLL/15.; 50kmLL/8.		
Lin	Chi Liang	tpe	m	27.09.1959		1984	Ski alpin	SpezSl/dnf; RiesSl/71.		
						1988	Ski alpin	RiesSl/dq; SuperG/57.		
Lin	Chui Bin	tpe	m	02.12.1977		2002	Rodeln	ES/47.		Lin Chui Bin war 2002 der Fahnenträger seines Landes bei der Eröffnungsfeier.
Lin	Guanghao	chn	m	14.08.1959		1980	Ski nordisch	15kmLL/50.		
						1984	Ski nordisch	15kmLL/68.; 4x10kmLL/16.		
Lin (Lum)	Jiaxin (Taylor)	chn/can	w	01.04.2002		2022	Eishockey	Damen/VR		Lin Jiaxin war gebürtige Kanadierin unter dem Namen Taylor Lum.
Lin (Llanes)	Ni (Rachel Nicole)	chn/usa	w	29.04.1991		2022	Eishockey	Damen/VR		Lin Ni war gebürtige US-Amerikanerin unter dem Namen Rachel Nicole Llanes.
Lin (Lum)	Qiqi (Leah Tamara)	chn/can	w	12.05.1996		2022	Eishockey	Damen/VR		Lin Qiqi war gebürtige Kanadierin unter dem Namen Leah Tamara Lum.

Lin	Ruei Ming	tpe	m	02.10.1981		2002	Bobsport	4er/29.		
Lin	Sin Rong	tpe	w	03.07.1998		2020	Rodeln	ES/31.		
Lincoln-Smith	Emma	aus	w	28.11.1985		2010	Skeleton	1er/10.		Emma und die Wasserballspielerin von 2012 und 2016 Holly Lincoln-Smith waren Schwestern. Beide waren nicht verwandt mit den anderen australischen Olympioniken mit diesen beiden Familiennamen.
Lind	**Björn Johan**	swe	m	22.03.1978		2002	Ski nordisch	SprintLL/4.	**2-0-0**	Björn Johan Lind gewann 2006 den Sprint-Weltcup. Seine Schwester Sofia war ebenfalls Skilangläuferin.
						2006	Ski nordisch	**SprintLL/G; TSprintLL/G**		
						2010	Ski nordisch	SprintLL/Q		
Lind	Johan Emil	nor	m	09.01.1942		1968	Eisschnellauf	500m/29.		
						1972	Eisschnellauf	500m/18.		
Lind	**Juha Petteri**	fin	m	02.01.1974		1998	Eishockey	**Herren/B**	**0-0-1**	Juha Petteri Lind spielte 1997 - 2001 in der nordamerikanischen Profiliga NHL für die Dallas Stars und die Montréal Canadiens, später noch in SWE und AUT. 1999 und 2001 wurde er Vize-WM, 2000 Dritter. Sein Vater Arvi Kullervo war ein finnischer Nachrichtensprecher im Fernsehen.
						2002	Eishockey	Herren/QF		
Lindahl	**Margaretha Louise**	swe	w	20.10.1974		1998	Curling	**Damen/B**	**0-0-1**	Lindahl heiratete später den britischen Curler James Dryburgh und wurde dadurch auch die Schwägerin von dessen Bruder Douglas. 1998 und 1999 wurde sie Weltmeisterin.
Lindberg	**Bengt Fredrik**	swe	m	02.02.1986		2010	Curling	Herren/4.	**0-0-1**	Bengt Fredrik Lindberg war nicht verwandt mit den anderen schwedischen Athleten mit diesem Familiennamen. Bei Weltmeisterschaften gewann er 1 x Gold und 2 x Bronze. 2018 und 2022 war er der Coach des schwedischen Herrenteams.
						2014	Curling	**Herren/B**		
Lindberg	**Christopher Lloyd**	can	m	16.04.1967		1992	Eishockey	**Herren/S**	**0-1-0**	Christopher Lloyd Lindberg spielte 1994 - 1998 bei den Krefeld Pinguins, später auch in AUT und SUI, bevor er wieder nach CAN zurückkehrte.
Lindberg	Hans Lennart Brorsson	swe	m	16.01.1945		1972	Eishockey	Herren/4.		Hans Lennart Lindberg war nicht verwandt mit den anderen schwedischen Athleten mit diesem Familiennamen.
Lindberg	Karl Eskil Ingvar	swe	m	12.06.1911	17.04.1970	1932	Eisschnellauf	1500m/VL; 5000m/VL; 10.000m/VL		Karl Ingvar Lindberg war nicht verwandt mit den anderen schwedischen Athleten mit diesem Familiennamen.
Lindberg	Oscar	swe	m	05.07.1894	05.10.1977	1924	Ski nordisch	50kmLL/8.		Oscar Lindberg war nicht verwandt mit den anderen schwedischen Athleten mit diesem Familiennamen.
Lindberg	Stig Hjalmar Albert	swe	m	25.11.1921	14.06.1994	1952	Eisschnellauf	500m/25.		Stig Hjalmar Lindberg war nicht verwandt mit den anderen schwedischen Athleten mit diesem Familiennamen.
Lindberg	**Ylva Maria**	swe	w	26.06.1976		1998	Eishockey	Damen/5.	**0-1-1**	Ylva Maria Lindberg war nicht verwandt mit den anderen schwedischen Athleten mit diesem Familiennamen. gab 2006 bekannt, dass sie mit ihrer Mannschaftskameradin Ylva Erika Holst zusammen lebe.
						2002	Eishockey	**Damen/B**		
						2006	Eishockey	**Damen/S**		
Lindbergh	**Göran Per-Eric**	swe	m	24.05.1959	11.11.1985	1980	Eishockey	**Herren/B**	**0-0-1**	"Pelle" Lindbergh steuerte 1985 seinen Porsche 930 in Starford, New Jersey (USA) gegen eine Hauswand mit einem Alkohol-Promille-Gehalt vor 1,7 ‰ im Blut und zog sich dabei tödliche Verletzungen zu. Seine beiden Mitfahrer Edward Parvin und dessen Freundin Kathy McNeal überlebten leicht verletzt. Er galt als einer der besten Torhüter aller Zeiten in SWE. 1970 wurde er Dritter bei der Weltmeisterschaft. 1979 - 1984 spielte er in der nordamerikanischen Profiliga NHL ud wurde dort 1985 als erster Europäer zum Torwart des Jahres gewählt.
Lindblom (< Scherling)	Christina Sigrid	swe	w	28.06.1940		1968	Eisschnellauf	500m/15.; 1000m/15.; 1500m/9.; 3000m/7.		Christina Sigrid und Göran Folke Lindblom waren nicht verwandt. Christina startete 1960 und 1964 unter ihrem Mädchennamen Scherling.
Lindblom	**Göran Folke**	swe	m	04.03.1956		1984	Eishockey	**Herren/B**	**0-0-1**	Göran Folke und Christina Sigrid Lindblom waren nicht verwandt. Er wurde 1981 Vize-Weltmeister und 1978 und 1982 WM-Dritter. Später wurde er Trainer und übernahm 2012 die Junioren-Nationalmannschaft von SWE.
Lindboe	Erling	nor	m	18.09.1910	24.12.1973	1932	Eisschnellauf	500m/VL; 5000m/VL		Lindboe war 1956 - 1965 Sportfunktionär im norwegischen Skiverband.
Lindbohm	**Petteri**	fin	m	23.09.1993		2022	Eishockey	**Herren/G**	**1-0-0**	Lindbohm wurde 2019 Weltmeister und 2021 Vize-Weltmeister.
Lindborg	Sara Maria	swe	w	30.11.1983		2014	Ski nordisch	10kmLL/15.; 15kmSkiAthLL/18.; 30kmLL/36.		
Linde	**Knut Bertil Hilding**	swe	m	28.02.1907	25.03.1990	1928	Eishockey	**Herren/S**	**0-1-0**	Knut Bertil Linde spielte neben Eishockey auch Fußball und Bandy.
Linde	Nina Christine	ger	w	10.06.1980		2002	Eishockey	Damen/6.		
Lindell Vikarby	Jessica Monika	swe	w	07.02.1984		2006	Ski alpin	Abf/18.; RiesSl/18.; SuperG/24.; AKomb/8.		
						2010	Ski alpin	Abf/30.; RiesSl/31.; SuperG/26.; AKomb/22.		
						2014	Ski alpin	RiesSl/7.; SuperG/dnf		
Lindemann	Stefan	ger	m	30.09.1980		2006	Eiskunstlauf	Herren/21.		
						2010	Eiskunstlauf	Herren/22.		
Linden	Trevor John	can	m	11.04.1970		1998	Eishockey	Herren/4.		Linden spielte 1988 - 2008 in der nordamerikanischen Profiliga NHL. 1991 wurde er Vize-WM.
Lindenlaub	Erich Max	ger	m	21.12.1930	16.01.2019	1956	Ski nordisch	30kmLL/33.		Lindenlaub stammt aus Klingenthal (GDR).
Linder	Engelbert	aut	m	18.07.1962		1994	Eishockey	Herren/12.		

Linder	Engelbert	aut	m	16.07.1962		1998	Eishockey	Herren/14.		
Lindfors	Anton	fin	m	22.04.1991		2014	Snowboard	Cross/QF		
						2018	Snowboard	Cross/9.		
Lindgren	Erik Urban	swe	m	18.04.1973		2002	Ski nordisch	15kmLL/17.; 4x10kmLL/13.		Erik Urban Lindgren war nicht verwandt mit den anderen schwedischen Olympioniken mit diesem Familiennamen.
Lindgren	**Ingrid Marie**	swe	w	26.03.1970		1994	Freestyle	**Sprung/S**	**0-1-0**	Ingrid Marie Lindgren war nicht verwandt mit den anderen schwedischen Olympioniken mit diesem Familiennamen. Sie hatte bereits 1992 am Demonstrationswettbewerb teilgenommen. Nach einem schweren Sturz bei einem komplizierten Sprung mußte sie ihre Karriere aufgeben. Danach kommentierte sie für das schwedische Fernsehen weiter Freestyle-Wettbewerbe.
Lindgren	Johan Hilmer Ivan	swe	m	25.09.1906	19.08.1989	1936	Ski nordisch	18kmLL/17.		Johan Hilmer Ivan und John Halvar Lindgren waren Brüder, aber nicht verwandt mit den anderen schwedischen Olympioniken mit diesem Familiennamen.
Lindgren	John Halvar Teofron	swe	m	08.11.1899	30.01.1990	1932	Ski nordisch	50kmLL/8.		John Halvar und Johan Hilmer Ivan Lindgren waren Brüder, aber nicht verwandt mit den anderen schwedischen Olympioniken mit diesem Familiennamen.
Lindgren	Margit Catharina	swe	w	10.05.1963		1984	Eiskunstlauf	Damen/20.		Margit Catharina Lindgren war nicht verwandt mit den anderen schwedischen Olympioniken mit diesem Familiennamen.
Lindgren	Mats Anders	swe	m	01.10.1974		1998	Eishockey	Herren/QF		Mats Anders Lindgren war nicht verwandt mit den anderen schwedischen Olympioniken mit diesem Familiennamen.
Lindgren	Thure Valdemar	swe	m	18.04.1921	02.09.2005	1952	Ski nordisch	NSchanze/40.		Thure Lindgren war nicht verwandt mit den anderen schwedischen Olympioniken mit diesem Familiennamen.
Lindh	**Hilary Kirsten**	usa	w	10.05.1969		1988	Ski alpin	Abf/dnf; SuperG/26.; AKomb/23.	**0-1-0**	
						1992	Ski alpin	**Abf/S**; SuperG/17.		
						1994	Ski alpin	Abf/7.; SuperG/13.		
Lindh	Ida Maria Christina	swe	w	29.09.1993		2014	Eishockey	Damen/4.		Ida Maria, Mats Ingemar und Nils Erik Lindh waren nicht verwandt.
						2018	Eishockey	Damen/7.		
Lindh	Mats Ingemar	swe	m	12.09.1947		1972	Eishockey	Herren/4.		Mats Ingemar Lindh spielte später in der nordamerikanischen NHL. Er war nicht verwandt mit Nils Erik und Ida Maria Lindh.
Lindh	Nils Erik	swe	m	23.10.1889	06.02.1957	1924	Ski nordisch	18kmNK/dnf; NSchanze/9.		Nils Erik Lindh taucht im Klassement des Einzelrennens nicht auf. Er war nicht verwandt mit Mats Ingemar und Ida Maria Lindh.
Lindholm	Pär Olof Mikael	swe	m	05.10.1991		2018	Eishockey	Herren/QF		Pär Olof und Peter Peja Lindholm waren nicht verwandt.
Lindholm	Peter Peja Rutger	swe	m	02.06.1970		1998	Curling	Herren/6.		Peter Peja und Pär Olof Lindholm waren nicht verwandt. Peter Peja wurde 1997, 2001 und 2004 Weltmeister, 1998 und 2000 Vize-WM. 2011 wurde er Nationaltrainer, 2022 trainierte er die Mannschaft von CHN bei den Spielen von Peking.
						2002	Curling	Herren/4.		
						2006	Curling	Herren/8.		
Lindholm	Remi Glenn Christoffer	fin	m	17.01.1998		2022	Ski nordisch	15kmLL/45.; 30kmSkiAthLL/25.; 50kmLL/28.		
Lindmark	Britta Brisen	swe	w	30.03.1929	10.03.2019	1952	Eiskunstlauf	Paare/12.		Britta Brisen und Rolf Peter Lindmark waren nicht verwandt.
Lindmark	**Rolf Peter**	swe	m	08.11.1956		1988	Eishockey	**Herren/B**	**0-0-1**	Rolf Peter Lindmark wurde 1987 und 1991 Weltmeister sowie 1981 und 1986 Vize-WM. Später wurde er Torwart-Trainer. Er war nicht verwandt mit Britta Brisen Lindmark.
Lindner	Georg	mda/aut	m	20.01.1983		2014	Ski alpin	SuperG/dnf		Georg Lindner war gebürtiger Österreicher, aber nicht verwandt mit Johann Lindner.
Lindner (> Lindner, OSS)	Johann	aut	m	03.05.1959		1984	Bobsport	2er/12.; 4er/10.		Johann Lindner nahm 1984 - 1992 auch als Hammerwerfer an den Sommerspielen teil. Er war nicht verwandt mit Georg Lindner.
Lindpaintner	Viktoria Johanna Maria	ger	w	13.02.1918	29.04.1965	1936	Eiskunstlauf	Damen/8.		Otto Paul Lindpaintner d'Almeida war der Vater von Viktoria Lindpaintner und nahm 1912 am Tennisturnier von Stockholm teil. Sie heiratete 1938 den Grafen Hans Heribert Wilhelm Veit Adolf von Törring-Jettenbach, wurde aber auch 1947 wieder geschieden.
Lindquist	**Victor Carl**	can	m	22.03.1908	30.11.1983	1932	Eishockey	**Herren/G**	**1-0-0**	Victor Carl Lindqvist wurde 1935 Weltmeister und war 1936 der Trainer der Nationalmannschaft von SWE. Er selbst war ebenfalls schwedischer Abstammung. Später wurde er internationaler Schiedsrichter und nahm als solcher an den Winterspielen 1960, den WM 1962 und 1963 teil. 1997 wurde er in die International Hall of Fame für Eishockey aufgenommen.
Lindqvist	Bengt Hugo	swe	m	21.04.1934	28.04.2023	1960	Eishockey	Herren/5.		Bengt Hugo Lindqvist war nicht verwandt mit den anderen schwedischen Athleten mit diesem Familiennamen.
Lindqvist	Brigitta Kristina	swe	w	24.07.1942		1972	Ski nordisch	5kmLL/32.; 10kmLL/28.; 3x5kmLL/8.		Brigitta Kristina Lindqvist war nicht verwandt mit den anderen schwedischen Athleten mit diesem Familiennamen.
Lindqvist	Carl-Johan Alexander	swe	m	15.11.1971		1992	Rodeln	DS/6.		Carl-Johan Lindqvist war nicht verwandt mit den anderen schwedischen Athleten mit diesem Familiennamen.
						1994	Rodeln	DS/13.		
Lindqvist	Einar Laurentius	swe	m	31.05.1895	26.04.1972	1920	Eishockey	Herren/4.		Einar Laurentius Lindqvist war nicht verwandt mit den anderen schwedischen Athleten mit diesem Familiennamen.
Lindqvist	**Jenny Elisabeth**	swe	w	21.07.1978		2006	Eishockey	**Damen/S**	**0-1-0**	Jenny Elisabeth Lindqvist war nicht verwandt mit den anderen schwedischen Athleten mit diesem Familiennamen.

Lindqvist	Max Inge Valentin	swe	m	13.03.1935		1960	Ski nordisch	NSchanze/29.		Max Inge Lindqvist war nicht verwandt mit den anderen schwedischen Athleten mit diesem Familiennamen.
Lindqvist	Niklas Carl	swe	m	16.05.1964		1988	Ski alpin	Abf/40.; SuperG/20.; AKomb/dnf		Niklas Carl Lindqvist war nicht verwandt mit den anderen schwedischen Athleten mit diesem Familiennamen.
Lindroos	Jari Juhani	fin	m	31.01.1961		1992	Eishockey	Herren/7.		
Lindros	**Eric Bryan**	can	m	28.02.1973		1992	Eishockey	**Herren/S**	**1-1-0**	Brett, der Bruder von Eric Bryan Lindros, war ebenfalls Eishockeyprofi. Eric galt als einer der physisch stärksten, aber auch insgesamt erfolglosesten Spieler in der nordamerikanischen Profiliga NHL, wo er 1992 - 2007 spielte.
						1998	Eishockey	Herren/4.		
						2002	Eishockey	**Herren/G**		
Lindsay	Sarah Diane T.	gbr	w	08.06.1980		2002	Short Track	500m/QF; 1000m/QF; 1500m/VR		
						2006	Short Track	500m/8.(dq-A); 1000m/QF(dq); 1500m/SF		
						2010	Short Track	500m/QF		
Lindsey	Jana	usa	w	18.09.1984		2006	Freestyle	Sprung/Q		
						2010	Freestyle	Sprung/Q		
Lindskog	Agnetha Elisabeth	swe	w	25.04.1953		1976	Rodeln	ES/18.		
						1980	Rodeln	ES/13.		
Lindstad	Jon Anders	nor	m	04.07.1994		2014	Freestyle	HPipe/Q		
Lindstedt	**Rosa**	fin	w	24.01.1988		2010	Eishockey	**Damen/B**	**0-0-2**	
						2014	Eishockey	Damen/5.		
						2018	Eishockey	**Damen/B**		
Lindström	**Annelie Ulrica**	swe	w	30.03.1979		2002	Eishockey	**Damen/B**	**0-0-1**	Annelie Ulrica Lindström war nicht verwandt mit den anderen schwedischen Athleten mit diesem Familiennamen.
Lindström	Claes Joakim	swe	m	05.12.1983		2018	Eishockey	Herren/QF		Claes Joakim Lindström war nicht verwandt mit den anderen schwedischen Athleten mit diesem Familiennamen. 2014 gewann er die Bronzemedaille bei der Weltmeisterschaft.
Lindström	Erik Valter	swe	m	02.01.1918	02.09.1955	1948	Ski nordisch	NSchanze/dnf		Erik Valter Lindström war nicht verwandt mit den anderen schwedischen Athleten mit diesem Familiennamen. Erik Valter war 1948 der Fahnenträger seines Landes bei der Eröffnungsfeier.
Lindström	**Fredrik Wilhelm**	swe	m	24.07.1989		2010	Biathlon	10kmBA/37.; 12,5kmBA/32.; 20kmBA/76.; **4x7,5kmBA/B**	**1-0-1**	Fredrik Wilhelm Lindström war nicht verwandt mit den anderen schwedischen Athleten mit diesem Familiennamen. Er wurde zweimal Dritter bei den Weltmeisterschaften.
						2014	Biathlon	10kmBA/17.; 12,5kmBA/12.; 15kmBA/6.; 20kmBA/15.; 4x7,5kmBA/9.		
						2018	Biathlon	10kmBA/39.; 12,5kmBA/29.; 15kmBA/15.; 20kmBA/8.; **4x7,5kmBA/G**; MixedBA/11.		
Lindström	Klas Artur	swe	m	27.10.1920	02.06.2009	1948	Eishockey	Herren/4.		Klas Artur Lindström war nicht verwandt mit den anderen schwedischen Athleten mit diesem Familiennamen.
Lindström	Nils Rune	swe	m	26.05.1944		1964	Ski alpin	Abf/dnf; SpezSl/26.; RiesSl/24.		Nils Rune Lindström war nicht verwandt mit den anderen schwedischen Athleten mit diesem Familiennamen.
						1968	Ski alpin	Abf/29.; SpezSl/11.; RiesSl/16.		
Lindström	Seppo Vilhelm	fin	m	16.05.1941		1968	Eishockey	Herren/5.		Seppo Vilhelm Lindström spielte zum Ende seiner Karriere noch 1 Jahr in AUT beim Klagenfurter AC und 4 Jahre in FRG beim Berliner SC. Er war nicht verwandt mit Veli-Matti Lindström.
						1972	Eishockey	Herren/5.		
						1976	Eishockey	Herren/4.		
Lindström	**Veli-Matti Olavi**	fin	m	15.11.1983		2002	Ski nordisch	NSchanze/5.; GSchanze/37.;**GSchanzeM/S**	**0-1-0**	Veli-Matti und Seppo Vilhelm Lindström waren nicht verwandt.
Lindvall	Jan Petter	nor	m	18.03.1950		1984	Ski nordisch	30kmLL/13.; 50kmLL/5.; 4x10kmLL/4.		
Lindvik	**Marius**	nor	m	27.06.1998		2022	Ski nordisch	NSchanze/7.; **GSchanze/G**; GSchanzeM/4.; MixedNSchanzeM/8.	**1-0-0**	Lindvik gewann bei Weltmeiterschaften 3 x Gold, 1 x Silber und 2 x Bronze. Er wurde nach dem Skandal um manipulierte Springanzüger während der WM 2025 vorläufig suspendiert, 3 Wochen später jedoch wieder zugelassen.
Ling	Zhi	chn	m	06.04.1994		2022	Curling	Mixed/9.		
Linger	**Andreas**	aut	m	31.05.1981		2002	Rodeln	DS/8.	**2-1-0**	Andreas war der Bruder von Wolfgang Linger. Beide wurden 3 x Weltmeister und 2 x Dritter. Zudem gewannen sie 2012 den Gesamt-Weltcup. 2010 waren beide die Fahnenträger ihres Landes bei der Eröffnungsfeier.
						2006	Rodeln	**DS/G**		
						2010	Rodeln	**DS/G**		
						2014	Rodeln	**DS/S**; Team/7.		
Linger	**Wolfgang**	aut	m	04.11.1982		2002	Rodeln	DS/8.	**2-1-0**	Wolfgang war der Bruder von Andreas Linger. Beide wurden 3 x Weltmeister und 2 x Dritter. Zudem gewannen sie 2012 den Gesamt-Weltcup. 2010 waren beide die Fahnenträger ihres Landes bei der Eröffnungsfeier.
						2006	Rodeln	**DS/G**		
						2010	Rodeln	**DS/G**		
						2014	Rodeln	**DS/S**; Team/7.		
Linhart	Leopold Franz	aut	m	29.07.1914	05.12.1974	1936	Eiskunstlauf	Herren/11.		Linhart wurde später ein anerkannter Eiskunstlauftrainer.

Linher	Otto	aut	m	15.12.1922	02.05.1953	1952	Ski alpin	Abf/28.		Linher kam 1953 in den Alpeiner Ferner (Tirol) durch einen Gletscherspaltensturz ums Leben, der durch einen Abbruch eines großen Eisturmes verursacht wurde. Seine Leiche wurde im August 1991 vom Eis freigegeben und in seiner Heimatgemeinde Frastanz beigesetzt.
Linitschuk	**Natalja Wladimirowna**	urs	w	06.02.1956		1976	Eiskunstlauf	Tanz/4.	**1-0-0**	Linitschuk heiratete 1981 ihren Eislaufpartner Gennadi Karponossow und beide gingen sehr erfolgreich als Trainer in die USA, wo sie diverse Paare aus RUS, USA, ISR und BUL zur Weltspitze führten.
						1980	Eiskunstlauf	**Tanz/G**		
Linkovesi	Leo Ensio	fin	m	08.04.1947	07.11.2006	1972	Eisschnellauf	500m/6.; 1500m/34.		
Linneberg Arancibia	Hans Dieter	chi	m	04.08.1965		1984	Ski alpin	Abf/39.; SpezSl/20.; RiesSl/42.		Dieter und Nils Linneberg Arancibia waren Brüder.
						1988	Ski alpin	Abf/42.; AKomb/dnf		
Linneberg Arancibia	Nils Peter	chi	m	04.10.1967		1988	Ski alpin	Abf/41.; RiesSl/dnf; SuperG/dnf; AKomb/dnf		Nils und Dieter Linneberg Arancibia waren Brüder. Nils war 1988 und 1994 der Fahnenträger seines Landes bei der Eröffnungsfeier.
						1992	Ski alpin	Abf/dnf		
						1994	Ski alpin	Abf/42.; SuperG/dnf; AKomb/dnf		
						1998	Ski alpin	Abf/26.		
Linnonmaa	Harri Lauri	fin	m	30.07.1946		1972	Eishockey	Herren/5.		Harri Lauri war der Neffe des Radsportlers Arvo Olavi Linnonmaa, der 1952 an den Sommerspielen teilgenommen hatte.
Linscheid	Simon	irl	m	12.06.1967		1998	Bobsport	2er/35.; 4er/30.		Simon und der Hammerwerfer Roman Linscheid waren Brüder. Roman nahm 1996 an den Sommerspielen teil.
Lintner	Richard	svk	m	15.11.1977		2002	Eishockey	Herren/13.		Lintner wurde 2002 Weltmeister und 2003 Dritter.
Lip	Muriel	fra	w	25.06.1933		1956	Ski alpin	SpezSl/dq		
Lipiński	Krzysztof	pol	m	14.07.1984		2006	Rodeln	DS/17.		
Lipinski	**Tara Kristen**	usa	w	10.06.1982		1998	Eiskunstlauf	**Damen/G**	**1-0-0**	Lipinski wurde mit 15 Jahren und 225 Tagen die jüngste Olympiasiegerin aller Zeiten bei Winterspielen in einer Einzeldisziplin. 1997 wurde sie Weltmeisterin. 2002 wurde sie TV-Schauspielerin und gastierte in diversen US-Serien.
Lipnizkaja	**Julia Wjatscheslawowna**	rus	w	05.06.1998		2014	Eiskunstlauf	Damen/5.; **Team/G**	**1-0-0**	
Lipowski	Jan	pol	m	20.02.1912	05.04.1996	1948	Ski alpin	SpezSl/dnf		
Lipscomb	Crispin	can	m	07.08.1979		2006	Snowboard	HPipe/11.		
						2014	Snowboard	HPipe/Q		
Lirhus	**Odd**	nor	m	18.09.1956		1980	Biathlon	10kmBA/7.; 20kmBA/23.; 4x7,5kmBA/4.	**0-1-0**	2002 - 2006 war Lirhus Nationaltrainer des Damenteams der norwegischen Biathleten.
						1984	Biathlon	20kmBA/24.; **4x7,5kmBA/S**		
Lisetzkij	Andrij Wolodimirowitsch	ukr	m	10.02.1998		2022	Rodeln	DS/15.; Team/11.		
Lisičan	Petr	tch	m	05.06.1962	22.04.2012	1988	Ski nordisch	30kmLL/29.; 50kmLL/23.		
Lissiza	Natalja	urs	w	29.05.1961	unbekannt	1984	Rodeln	Damen/10.		
Lissogor (< Malez)	Marina Olexandrowna	ukr	w	11.05.1983		2014	Ski nordisch	SprintLL/Q; 10kmLL/dq(Dop)		Lissogor war 2006 noch unter ihrem Mädchennamen Malez gestartet. 2014 wurde sie nach dem Rennen über 10 km positiv auf Doping getestet und nachträglich disqualifiziert. Die geplante Teilnahme am Teamsprint verweigerte sie, da ihr vom IOC untersagt worden war, als Zeichen der Trauer über die Toten der politischen Proteste in Kiew eine schwarze Armbinde zu tragen.
Listner	Ronny	ger	m	20.07.1978		2010	Bobsport	4er/4.		
Litma	Lasse Antero	fin	m	05.04.1954		1980	Eishockey	Herren/4.		
Litovaara	Lauri Aleksi	fin	m	22.04.1976		1998	Snowboard	HPipe/14.		
Litter	Ágnes	hun	w	08.08.1975		1994	Ski alpin	SpezSl/28.		
Little	Broc	usa	m	24.03.1988		2018	Eishockey	Herren/QF		
Littlejohn	Mary Cathaleen	can	w	26.05.1903	*.09.1988*	1932	Eiskunstlauf	Damen/15.		
Litwinenko	Witali Iwanowitsch	ukr	m	14.06.1970		2002	Eishockey	Herren/10.		
Litwinow	Juri Gennadijewitsch	kaz	m	06.05.1978		1998	Eiskunstlauf	Herren/Q		Litwinow emigrierte 1996 in die USA. Dort wurde er später auch Trainer.
Litwinzew	Wladimir (Andrejewitsch)	aze/rus	m	18.02.2001		2022	Eiskunstlauf	Herren/18.		Litwinzew war gebürtiger Russe. Er war 2022 der Fahnenträger von AZE bei der Eröffnungsfeier.
Litz	Thomas Jeffrey	usa	m	14.05.1945		1964	Eiskunstlauf	Herren/6.		Litz wurde später Trainer.
Liu	Alysa	usa	w	08.08.2005		2020	Eiskunstlauf	Damen/7.		Alysa war chinesischer Abstammung, ihr Vater war vor dem Regime nach USA geflohen. 2022 gewann sie Bronze bei den Weltmeisterschaften.
Liu	Changcheng	chn	m	10.04.1961		1984	Ski alpin	SpezSl/33.; RiesSl/56.		
Liu	Chunhua	chn	w	06.05.1974		1998	Eishockey	Damen/4.		
Liu	David	tpe	m	12.08.1965		1988	Eiskunstlauf	Herren/Q		David Liu wurde später Choreograph einer Eisrevue in den USA.
						1992	Eiskunstlauf	Herren/17.		
						1998	Eiskunstlauf	Herren/Q		
Liu	Fangyi	chn	m	01.01.1983		2010	Eisschnellauf	500m/28.		

Liu	Giulan	chn	w	12.02.1971		1992	Biathlon	7,5kmBA/dnf; 15kmBA/49.; 3x7,5kmBA/12.		
						1994	Biathlon	4x7,5kmBA/14.		
Liu	Guangbin	chn	m	03.11.1979		2002	Eisschnellauf	1500m/46.		
Liu	Hongbo	chn	m	07.11.1973		1992	Eisschnellauf	500m/11.; 1500m/21.; 5000m/29.		
						1994	Eisschnellauf	500m/4.; 1000m/4.		
						1998	Eisschnellauf	500m/28.; 1000m/40.		
Liu	Hongmei	chn	w	27.12.1973		1998	Eishockey	Damen/4.		
						2002	Eishockey	Damen/7.		
Liu	Hongwang	chn	m	13.02.1962		1984	Biathlon	10kmBA/46.; 20kmBA/54.; 4x7,5kmBA/16.		
Liu	**Jiayu**	chn	w	17.09.1992		2010	Snowboard	HPipe/4.	**0-1-0**	Liu Jiayu gewann bei Weltmeisterschaften 1 x Gold und 1 x Bronze. Sie sprach 2022 den Olympischen Eid der Athleten bei der Eröffnungsfeier.
						2014	Snowboard	HPipe/9.		
						2018	Snowboard	**HPipe/S**		
						2022	Snowboard	HPipe/8.		
Liu (Fram)	Jie (Jason)	chn/can	m	23.04.1995		2022	Eishockey	Herren/VR		Liu Jie war gebürtiger Kanadier unter dem Namen Jason Fram.
Liu	Jinfeng	chn	w	03.07.1977		1998	Biathlon	4x7,5kmBA/7.		
Liu	Jing	chn	w	30.05.1988		2018	Eisschnellauf	3000m/24.; VerfM/5.		
Liu	Jinli	chn	w	16.03.1989		2018	Curling	Damen/5.		
Liu	Junhong	chn	w	29.05.1969		1992	Eisschnellauf	1500m/24.; 3000m/26.; 5000m/16.		
Liu	Liming	chn	w	29.12.1986		2006	Ski nordisch	SprintLL/Q		
Liu	Luyang	chn	w	10.06.1967		1988	Eiskunstlauf	Tanz/19.		Obwohl als Geburtsjahr häufig 1976 genannt wird, ist jedoch 1967 um ein Vielfaches wahrscheinlicher, weil Liu Luyang bereits 1984 an internationalen Wettkämpfen teilgenommen hatte.
Liu	Qiuhong	chn	w	26.11.1988		2014	Short Track	500m/4.(B); 1000m/VR(dq); 1500m/VR; Staffel/7.(dq-A)		
Liu	Rongsheng	chn	m	26.09.2001		2022	Ski nordisch	SprintLL/Q; 15kmLL/47.; 30kmSkiAthLL/38.; 50kmLL/48.; 4x10kmLL/13.		
Liu	Rui	chn	m	13.03.1982		2010	Curling	Herren/8.		
						2014	Curling	Herren/4.		
Liu	**Shaoang**	hun	m	13.03.1998		2018	Short Track	500m/QF(dq); 1000m/VR(dq); 1500m/SF(dq); **Staffel/G**	**2-0-2**	Shaoang und Shaolin Liu waren Brüder eines chinesischen Vaters und einer ungarischen Mutter. Die ungarische Staffel gewann 2018 die erste Goldmedaillie für HUN bei Winterspielen. Bei Weltmeisterschaften gewann er 6 x Gold, 5 x Silber und 2 x Bronze. 2017 gewann er auch den 1.000 m Weltcup.
						2022	Short Track	**500m/G; 1000m/B**; 1500m/4.; **MixedStaffel/B**; Staffel/6.		
Liu	**Shaolin (Sándor)**	hun	m	20.11.1995		2014	Short Track	500m/VR; 1000m/SF; 1500m/VR	**1-0-1**	Shaolin Liu hatte einen chinesischen Vater und eine ungarische Mutter. In HUN wurde sein Vorname in Sándor magyarisiert. Sein Bruder Shaoang Liu war ebenfalls Short Tracker. Die ungarische Staffel gewann 2018 die erste Goldmedaillie für HUN bei Winterspielen. Bei Weltmeisterschaften gewann er 3 x Gold, 5 x Silber und 3 x Bronze. 2020 und 2022 gewann er auch den 500 m Weltcup und 2018 den 1.000 m Weltcup.
						2018	Short Track	500m/5.(B); 1000m/8.(dq-A); 1500m/5.;**Staffel/G**		
						2022	Short Track	500m/QF; 1000m/A(dq); 1500m/6.; **MixedStaffel/B**; Staffel/6.		
Liu	Wei	chn	m	06.12.1998		2022	Bobsport	2er/22.		
Liu	Xianwei	chn	m	22.02.1987		2010	Short Track	1500m/SF; Staffel/4.		
Liu	Xianying	chn	w	08.07.1977		1998	Biathlon	4x7,5kmBA/7.		
						2002	Biathlon	7,5kmBA/42.; 15kmBA/17.; 4x7,5kmBA/13.		
						2006	Biathlon	7,5kmBA/11.; 10kmBA/9.; 12,5kmBA/7.; 15kmBA/23.; 4x6kmBA/9.		
						2010	Biathlon	7,5kmBA/50.; 10kmBA/29.; 15kmBA/20.; 4x6kmBA/8.		
Liu	Xinyu	chn	m	16.10.1994		2018	Eiskunstlauf	Tanz/1R; Team/6.		
						2022	Eiskunstlauf	Tanz/12.; Team/5.		
Liu	Yali	chn	w	26.08.1968		1992	Ski alpin	SpezSl/33.; RiesSl/38.; SuperG/45.		
Liu	Yan	chn	w	30.08.1984		2006	Eiskunstlauf	Damen/11.		
						2010	Eiskunstlauf	Damen/19.		
Liu	Yanfei	chn	m	15.02.1967		1988	Eisschnellauf	1500m/31.		Liu Yanfei war 1994 der Fahnenträger seines Landes bei der Eröffnungsfeier.
						1992	Eisschnellauf	1000m/30.; 1500m/16.; 5000m/24.		
						1994	Eisschnellauf	1500m/dnf		
Liu	Yanhui	chn	w	20.06.1982		2002	Eishockey	Damen/7.		

Liu	**Yin**	chn	w	19.08.1981		2010	Curling	**Damen/B**	**0-0-1**	
						2014	Curling	Damen/7.		
Liu	Ying	chn	w	03.09.1975		1994	Eiskunstlauf	Damen/23.		
Liu	Yuanyuan	chn	w	17.03.1982		2006	Ski nordisch	15kmDopVerfLL/32.; 30kmLL/45.; 4x5kmLL/16.		
Liu	Yueming (Anthony)	aus/chn	m	04.07.1974		1998	Eiskunstlauf	Herren/Q		Yueming Liu war gebürtiger Chinese. Bei der Annahme der australischen Staatsbürgerschaft 1996 nahm er den australischen Vornamen Anthony an
						2002	Eiskunstlauf	Herren/10.		
Liu	Yuexi	chn	w	10.11.1968		1992	Eisschnellauf	500m/19.; 1000m/22.		
Liu	Zhixin	chn	w	25.04.1993		2010	Eishockey	Damen/7.		
						2022	Eishockey	Damen/VR		
Liu	**Zhongqing**	chn	m	10.11.1985		2006	Freestyle	Sprung/Q	**0-0-1**	
						2010	Freestyle	**Sprung/B**		
						2014	Freestyle	Sprung/Q		
						2018	Freestyle	Sprung/9. (F2)		
Liv (Śliż)	**Stefan Daniel Patryk**	swe/pol	m	21.12.1980	07.09.2011	2006	Eishockey	**Herren/G**	**1-0-0**	Liv war gebürtiger Pole, dessen Geburtsname Śliż lautete. Er wurde im Alter von 2 Jahren von einer schwedischen Familie adoptiert und sein Name entsprechend geändert. 2006 wurde er Weltmeister, 2004 Vize-WM und 2002 und 2009 Dritter. Er kam 2011 bei einem Flugzeugabsturz bei Jaroslawl zusammen mit dem Großteil der Mannschaft von Lokomotive Jaroslawl ums Leben.
Livermore	Robert jr.	usa	m	16.10.1909	12.02.1991	1936	Ski alpin	AKomb/23.		
Livers	Nadia	sui	w	17.10.1979		2002	Snowboard	ParSl/Q		Nadia und Toni Livers waren nicht verwandt.
Livers	Toni	sui	m	02.06.1983		2006	Ski nordisch	30kmDopVerfLL/40.; 50kmLL/32.; 4x10kmLL/7.		Toni und Nadia Livers waren nicht verwandt.
						2010	Ski nordisch	15kmLL/12.; 30kmDopVerfLL/22.; 4x10kmLL/10.		
						2014	Ski nordisch	50kmLL/30.; 4x10kmLL/7.		
						2018	Ski nordisch	15kmLL/32.; 30kmSkiAthLL/37.; 4x10kmLL/10.		
Liversedge	Richard Lorton	gbr	m	31.08.1940	19.01.2022	1968	Rodeln	ES/39.		
						1972	Rodeln	ES/42.		
						1976	Rodeln	ES/33.; DS/dnf		
Livingston	Derek	can	m	05.01.1991		2014	Snowboard	HPipe/Q		
						2018	Snowboard	HPipe/Q		
Livingston	**Robert Cambridge**	usa	m	03.11.1908	02.04.1974	1932	Eishockey	**Herren/S**	**0-1-0**	
Liwinskaja	Julia Anatoljewna	rus	w	31.07.1990		2010	Freestyle	Cross/1R		
						2014	Freestyle	Cross/QF		
Lixandru	Gheorghe	rou	m	26.03.1953		1976	Bobsport	2er/11.; 4er/8.		Lixandru war 1980 der Fahnenträger seines Landes bei der Eröffnungsfeier.
						1980	Bobsport	2er/11.; 4er/8.		
						1984	Bobsport	4er/7.		
Lizana Wallner	Valentina Oliva Violeta	swe	w	30.03.1990		2014	Eishockey	Damen/4.		
Lizeroux	Julien	fra	m	05.09.1979		2010	Ski alpin	SpezSl/9.; AKomb/18.		Lizeroux wurde 2 x Vize-Weltmeister.
						2014	Ski alpin	SpezSl/15.		
Ljadow	Juri Grigorjewitsch	blr	m	04.12.1987		2014	Biathlon	10kmBA/55.; 12,5kmBA/54.; 4x7,5kmBA/12.		
Ljadowa	Ljubow Alexejewna	urs	w	17.11.1952		1984	Ski nordisch	10kmLL/12.; 20kmLL/7.; 4x5kmLL/4.		
Ljapkin	**Juri Jewgenijewitsch**	urs	m	21.01.1945		1976	Eishockey	**Herren/G**	**1-0-0**	Ljapkin wurde später Trainer, zunächst in JPN, später in seinem Heimatland RUS.
Ljøkelsøy	**Roar**	nor	m	31.05.1976		1994	Ski nordisch	GSchanzeM/4.	**0-0-2**	Ljøkelsøy war 2006 der erste Skispringer, der insgesamt 4 Goldmedaillen bei Skiflug-Weltmeisterschaften gewinnen konnte.
						1998	Ski nordisch	NSchanze/40.; GSchanze/9.; GSchanzeM/4.		
						2002	Ski nordisch	NSchanze/18.; GSchanze/32.; GSchanzeM/9.		
						2006	Ski nordisch	**NSchanze/B**; GSchanze/4.; **GSchanzeM/B**		
Ljoskin	Wiktor Nikolajewitsch	urs	m	27.10.1953	02.05.2002	1980	Eisschnellauf	5000m/11.; 10.000m/7.		
Ljubimow	Iwan	urs/kaz	m	28.09.1932		1960	Ski nordisch	50kmLL/19.		Ljubimow war Kasache, KAZ gehörte damals zu URS.
						1964	Ski nordisch	50kmLL/17.		
Ljubomirow	Ljubomir	bul	m	12.02.1953	09.10.2020	1976	Eishockey	Herren/12.		
Ljubowizky	Wladimir Alfredowitsch	eun	m	04.01.1964		1992	Bobsport	4er/19.		
Ljungblom	Lina Elsa	swe	w	15.10.2001		2022	Eishockey	Damen/QF		
Ljungman	Lars Manfred	swe	m	01.04.1918	19.04.1962	1948	Eishockey	Herren/4.		

Ljutić	Zrinka	cro	w	26.01.2004		2022	Ski alpin	SpezSl/25.; RiesSl/28.		Tvrtko, der Bruder von Zrinka Ljutić, war ebenfalls Skirennläufer. Zrinka war 2022 die Fahnenträgerin ihres Landes bei der Eröffnungsfeier zusammen mit dem Skilangläufer Marko Skender. 2025 gewann sie den Slalom-Weltcup.
Llorach	Gaëtan	fra	m	16.01.1974		2002	Ski alpin	AKomb/dnf		
Lliso Recarte	Javier	esp	m	18.08.1997		2022	Freestyle	BigAir/6.; Slope/Q		
Llovera Massana	Albert	and	m	11.09.1966		1984	Ski alpin	Abf/48.; SpezSl/dnf; RiesSl/dnf		
Lloyd	Denys Malcolm	gbr	m	26.02.1947	03.01.2016	1972	Bobsport	4er/16.		Denys Malcolm Lloyd wurde später ein bekannter Trainer.
						1976	Bobsport	2er/20.; 4er/13.		
						1980	Bobsport	4er/15.		
						1984	Bobsport	2er/10.; 4er/15.		
Loacker	Jürgen	aut	m	14.12.1974		2006	Bobsport	2er/17.; 4er/13.		
						2010	Bobsport	2er/18.		
Lob	Paul	sui	m	13.07.1893	22.02.1965	1920	Eishockey	Herren/7.		
Lobanow	Igor Waldimirowitsch	eun	m	04.07.1969		1992	Rodeln	DS/10.		Igor und Wladimir Lobanow waren nicht verwandt.
Lobanow	**Wladimir Wladimirowitsch**	urs	m	26.12.1953	29.08.2007	1980	Eisschnellauf	**1000m/B**; 1500m/8.	**0-0-1**	Wladimir und Igor Lobanow waren nicht verwandt.
Lobastow	Nikita Iwanowitsch	blr	m	19.04.1997		2022	Biathlon	10kmBA/57.; 12,5kmBA/45.; 20kmBA/47.; 4x7,5kmBA/8.; MixedBA/6.		
Lobatschewa	**Irin Wiktorowna**	rus	w	18.02.1973		1998	Eiskunstlauf	Tanz/5.	**0-1-0**	Lobatschewa wurde mit Awerbuch 2002 Weltmeisterin. Beide waren 1995 - 2007 verheiratet, wurden aber auch wieder geschieden. Sie haben einen gemeinsamen Sohn.
						2002	Eiskunstlauf	**Tanz/S**		
Lobello	Anthony James jr.	usa	m	15.08.1984		2006	Short Track	500m/VR		Lobello hatte italienische Vorfahren, darum erhielt er 2012 zusätzlich die italienische Staatsbürgerschaft. 2006 startete er für die USA, 2014 für ITA. Er hatte dazwischen die italienische Short Trackerin Adriana Fontana geheiratet.
		ita/usa				2014	Short Track	500m/VR; Staffel/8.(B)		
Lobkow	Dmitri Wladimirowitsch	rus	m	02.02.1981		2002	Eisschnellauf	500m/11.; 1000m/18.		
						2006	Eisschnellauf	500m/14.		
						2010	Eisschnellauf	500m/14.; 1000m/21.		
						2014	Eisschnellauf	500m/23.; 1000m/27.		
Lobo Escolar	Victor	esp	m	19.11.1979		2014	Biathlon	10kmBA/82.; 20kmBA/70.		
Lobowa	Jekaterina Alexandrowna	oar	w	25.10.1998		2018	Eishockey	Damen/4.		Lobowa startete 2018 für OAR, weil das NOK von RUS "wegen des staatsweit organisierten Dopings" während der Winterspiele von Sotschi 2014 suspendiert war.
Lobyschewa	**Jekaterina Alexandrowna**	rus	w	13.03.1985		2006	Eisschnellauf	1000m/11.; 1500m/6.;**VerfM/B**	**0-0-2**	2008 wurde Jekaterina Abramowa vom russischen Verband aufgrund einer Schlägerei mit ihrer Teamkollegin Lobyschewa in Heerenveen für 1 Jahr für alle nationalen und internationalen Meisterschaften gesperrt, während Lobyschewa nur verwarnt wurde.
						2010	Eisschnellauf	1000m/28.; 1500m/11.; VerfM/7.		
						2014	Eisschnellauf	500m/25.; 1000m/20.; 1500m/8.;**VerfM/B**		
Locatelli	Dominique	fra	m	03.01.1961		1980	Ski nordisch	15kmLL/45.		
						1984	Ski nordisch	15kmLL/31.; 30kmLL/18.; 50kmLL/28.		
						1988	Ski nordisch	30kmLL/50.; 50kmLL/37.; 4x10kmLL/11.		
Locatelli	Elio	ita	m	15.04.1943	27.11.2019	1964	Eisschnellauf	500m/31.; 1500m/35.		
						1968	Eisschnellauf	500m/26.; 1500m/33.		
Locati	Dany	ita	w	03.01.1977		2002	Skeleton	1er/9.		
Loch	Norbert	gdr	m	11.03.1962		1984	Rodeln	ES/13.		Norbert Loch wurde später Trainer, zunächst Nachwuchstrainer in der GDR, nach der Wende bayerischer Landestrainer. Schließlich wurde er 2008 zum Bundestrainer berufen. Sein Sohn Felix wurde ebenfalls Rennrodler.
Loch	**Felix**	ger	m	24.07.1989		2010	Rodeln	**ES/G**	**3-0-0**	Felix war der Sohn von Norbert Loch. Felix gewann bei Weltmeisterschaften 13 x Gold, 6 x Silber und 1 x Bronze. Zudem gewann er den Gesamt-Weltcup 2012 - 2016 fünfmal in Folge und danach noch 2018 und 2021.
						2014	Rodeln	**ES/G; Team/G**		
						2018	Rodeln	ES/5.		
						2022	Rodeln	ES/4.		
Loch-Wilkinson (> Rađenović)	Astrid	aus	m	14.09.1982		2006	Bobsport	2er/14.		Loch-Wilkinson heiratet den serbischen Bobfahrer Vuk Rađenović und startete 2014 unter dessen Namen. Durch die Hochzeit wurde sie auch die Schwiegertochter von Boris Rađenović.
						2010	Bobsport	2er/19.		
						1992	Ski alpin	SpezSl/dnf; RiesSl/dnf; **AKomb/B**		Locher wurde später Trainer im Schweizer Skiverband. 2010 erlitt er bei

Locher	**Steve**	sui	m	19.09.1967		1994	Ski alpin	RiesSl/dnf; AKomb/12.	**0-0-1**	einem Verkehrsunfall auf dem Weg zu einem Europapokalrennen eine schwere Becken- und Halswirbelfraktur, konnte sich aber wieder erholen.
						1998	Ski alpin	RiesSl/6.; SuperG/14.		
Lochner	**Johannes**	ger	m	15.10.1990		2018	Bobsport	2er/5.; 4er/8.	**0-2-0**	Johannes war ein Neffe von Rudolf Lochner. Bei Weltmeisterschaften gewann er 5 x Gold, 6 x Silber und 2 x Bronze. 2018 gewann er den Gesamt-Weltcup im Vierer.
						2022	Bobsport	**2er/S; 4er/S**		
Lochner	**Rudolf**	ger	m	29.03.1953		1992	Bobsport	**2er/S**	**0-1-0**	Rudolf Lochner war bekannt für sein abendliches Bierchen und seinen Zigarettenkonsum, auf die er nicht verzichten wollte. Er war der Onkel von Johannes Lochner.
						1994	Bobsport	2er/4.		
Lockett	Deanna	aus	w	13.11.1995		2014	Short Track	1000m/QF; 1500m/VR		
						2018	Short Track	1000m/VR; 1500m/SF		
Lockhart	Barbara Day	usa	w	03.09.1941		1960	Eisschnellauf	1500m/18.		Barbara Day Lockhart war 2002 bei den Spielen in Salt Lake City Vorsitzende der Ethik-Kommission.
						1964	Eisschnellauf	1000m/10.; 3000m/23.		
Lockhart	Jacqueline	gbr	w	22.03.1965		1998	Curling	Damen/4.		Jacqueline Lockhart hatte bereits 1992 am Demonstrationswettbewerb teilgenommen. 2002 wurde sie Weltmeisterin, 1985 Vize-WM und 2007 Dritte.
						2006	Curling	Damen/5.		
						2010	Curling	Damen/7.		
Lockwood	Raymond Charles	gbr	m	12.12.1928	31.12.2009	1952	Eiskunstlauf	Paare/11.		
Lodwick	**Todd**	usa	m	21.11.1976		1994	Ski nordisch	15kmNK/13.; 3x10kmNK/7.	**0-1-0**	Lodwick gewann bei seinen 6 Olympischen Spielen 1994 - 2014 eine Silbermedaille. 2006 hatte er seine Karriere bereits beendet, kehrte aber 2009 in den Weltcup zurück. Bei Weltmeisterschaften gewann er 2 x Gold und 1 x Bronze. 2014 in Sotschi war er der Fahnenträger seines Landes bei der Eröffnungsfeier.
						1998	Ski nordisch	15kmNK/20.; 4x5kmNK/10.		
						2002	Ski nordisch	7,5kmNK/5.; 15kmNK/7.; 4x5kmNK/4.		
						2006	Ski nordisch	7,5kmNK/9.; 15kmNK/8.; 4x5kmNK/7.		
						2010	Ski nordisch	10kmNK-NS/4.; 10kmNK-GS/13.; **4x5kmNK/S**		
						2014	Ski nordisch	10kmNK-NS/dnf; 10kmNK-GS/dnf; 4x5kmNK/6.		
Lodziņš	Rodžers	lat	m	11.12.1969		1998	Bobsport	2er/18.		Lodziņš war der Onkel der alpinen Skiläuferin Dženifera Ģērmane.
Løberg	Frode	nor	m	23.01.1963		1988	Biathlon	10kmBA/14.; 20kmBA/20.; 4x7,5kmBA/6.		
						1992	Biathlon	20kmBA/8.; 4x7,5kmBA/5.		
Lødemel	Astrid	nor	w	09.12.1971		1992	Ski alpin	Abf/15.; RiesSl/dnf; SuperG/dnf; AKomb/22.		
Lödler	Thomas	cro	m	05.05.1973		1998	Ski alpin	SpezSl/dnf; RiesSl/23.		
Loef	Arie Cornelis	ned	m	11.02.1969		1992	Eisschnellauf	500m/29.; 1000m/14.		Loef heiratete später die deutsche Eisschnelläuferin Anke Baier.
						1994	Eisschnellauf	500m/24.; 1000m/22.		
Loeffel	Romain	sui	m	10.03.1991		2018	Eishockey	Herren/VR		
						2022	Eishockey	Herren/QF		
Löffler	Gerold	sui	m	26.01.1967		1992	Bobsport	4er/5.		
						1994	Bobsport	4er/7.		
Löfgren	**Erik Mikael**	swe	m	02.09.1969		1988	Biathlon	10kmBA/22.; 20kmBA/51.; 4x7,5kmBA/7.	**0-0-2**	Löfgren gewann 1993 den Gesamt-Weltcup und wurde später Trainer. In den 2000er-Jahren war er Nationaltrainer von NOR.
						1992	Biathlon	10kmBA/20.; **20kmBA/B; 4x7,5kmBA/B**		
						1994	Biathlon	4x7,5kmBA/11.		
						1998	Biathlon	10kmBA/25.; 20kmBA/20.; 4x7,5kmBA/10.		
Löfqvist	**Sven William**	swe	m	12.04.1947		1980	Eishockey	**Herren/B**	**0-0-1**	Löfqvist wurde 1973 Vize-Weltmeister, 1971 und 1976 Dritter. Später wurde er Profi-Golfspieler und Teammanager in schwedischen Eishockeymannschaften.
Løkken	Torbjørn	nor	m	28.06.1963		1988	Ski nordisch	15kmNK/6.; 3x10kmNK/4.		Løkken verkraftete den Absprung vom Leistungssport nicht. Im August 2007 trat er an die Öffentlichkeit mit dem Geständnis, 15 Jahre lang Alkohol, Pillen und Heroin in erheblichen Mengen zu sich genommen zu haben. Danacvh begab er sich in eine therapeutische Behandlung.
Lölling	**Jacqueline**	ger	w	06.02.1995		2018	Skeleton	**1er/S**	**0-1-0**	Lölling gewann 3 x Gold und 4 x Silber bei Weltmeisterschaften. 2017, 2018 und 2020 gewann sie den Gesamt-Weltcup.
						2022	Skeleton	1er/8.		
Lörincz	Ferenc I	hun	m	17.09.1932		1952	Eisschnellauf	500m/28.; 1500m/10.; 5000m/21.		Der Eisschnelläufer (* 1932) und der Eishockeyspieler (* 1933) Ferenc Lörincz waren weder identisch noch verwandt. Der Eisschnelläufer war 1952 der Fahnenträger seines Landes bei der Eröffnungsfeier.
Lörincz	Ferenc II	hun	m	23.01.1933	*..2007*	1964	Eishockey	Herren/16.		Der Eishockeyspieler (* 1933) und der Eisschnelläufer (* 1932) Ferenc Lörincz waren weder identisch noch verwandt.
Lörincz (< Sára)	Tímea	rou	w	21.04.1992		2018	Ski nordisch	SprintLL/Q; 10kmLL/53.		Tímea Lörincz war 2014 noch unter ihrem Mädchennamen Sára angetreten.
						2022	Ski nordisch	SprintLL/Q; 10kmLL/85.		
Lörtscher	**Patrik**	sui	m	19.03.1960		1998	Curling	**Herren/G**	**1-0-0**	
Løseth	Øivind	nor	m	13.10.1957		1980	Eishockey	Herren/VR		

Løsamoen	Øivind	nor	m	13.10.1957		1984	Eishockey	Herren/VR		
Løseth	Mona With	nor	w	11.04.1991		2010	Ski alpin	SpezSl/dnf; RiesSl/dnf; SuperG/21.; AKomb/13.		Mona, Nina sowie Lene Løseth waren Schwestern.
						2014	Ski alpin	SpezSl/16.; RiesSl/27.		
Løseth (> Haver-Løseth)	**Nina With**	nor	w	27.02.1989		2014	Ski alpin	SpezSl/dnf; RiesSl/17.	**-> Haver-Løseth**	Nina, Mona sowie Lene Løseth waren Schwestern. Nina startete 2018 als verheiratete Haver-Løseth.
Lötscher	Walter Wilhelm	sui	m	11.08.1923	05.05.2013	1952	Ski nordisch	18kmLL/35.; 4x10kmLL/9.		
Lövblom	Hilda Linnea	swe	w	16.08.2000		2022	Ski alpin	RiesSl/dnf; Team/L16		
Løvdal	Ørjan	nor	m	24.09.1962		1984	Eishockey	Herren/VR		
						1988	Eishockey	Herren/12.		
						1992	Eishockey	Herren/9.		
Løvseth	Kristin Tøsse	nor	w	06.04.1973		1998	Curling	Damen/5.		Løvseth wurde 1997 Vize-Weltmeisterin und 1996 und 2000 Dritte. 2002 war sie Ersatzfrau im Team.
Löwenhielm	Michelle Karin	swe	w	22.03.1995		2014	Eishockey	Damen/4.		
						2022	Eishockey	Damen/QF		
Löwinger	Willi	aut	m	18.05.1916	18.01.2013	1936	Eisschnellauf	1500m/19.; 10.000m/24.		Löwinger wurde später eine Motorsportlegende in AUT. Er war der langjährige Präsident des Österreichischen Automobil-Sport-Clubs (ÖASC) Architekt der Europa-Bergmeisterschaft, Bauherr des Salzburgrings und Veranstalter der legendären Flugplatzrennen Innsbruck und Wien-Aspern.
Logan	**Devin Marie**	usa	w	17.02.1993		2014	Freestyle	**Slope/S**	**0-1-0**	
						2018	Freestyle	Slope/Q; HPipe/Q		
						2022	Freestyle	HPipe/Q		
Logan	**James**	can	m	17.09.1933		1956	Eishockey	**Herren/B**	**0-0-1**	
Logan	**William Frederick**	can	m	15.03.1907	06.11.1955	1928	Eisschnellauf	500m/11.; 1500m/21.; 5000m/29.	**0-0-2**	
						1932	Eisschnellauf	500m/5.; **1500m/B; 5000m/B**; 10.000m/VL		
Logar	Eva	slo	w	08.03.1991		2014	Ski nordisch	NSchanze/27.		
Loginow	**Alexander Wiktorowitsch**	rus	m	31.01.1992		2014	Biathlon	20kmBA/dq(Dop)	**0-0-2**	Alexander Loginow wurde im November 2014 positiv auf EPO getestet bei Nachtests aus 2013. Daraufhin wurde er nachträglich von den Spielen 2014 disqualifiziert und für 2 Jahre gesperrt. Er war 30. über 20 km geworden. Bei Weltmeisterschaften gewann er 1 x Gold, 1 x Silber und 4 x Bronze. Russische Sportler durften 2022 nur unter der Flagge ihres Olympischen Komitees antreten, darum als ROC.
		roc				2022	Biathlon	10kmBA/38.; 12,5kmBA/27.; 15kmBA/15.; 20kmBA/10.; **4x7,5kmBA/B; MixedBA/B**		
Loginow	Dmitri Alexejewitsch	oar	m	02.02.2000		2018	Snowboard	ParSl/Q		Dmitri Loginow startete 2018 für OAR, weil das NOK von RUS "wegen des staatsweit organisierten Dopings" während der Spiele 2014 in Sotschi suspendiert war. Aus dem gleichen Grund durften russische Sportler 2022 nur unter der Flagge ihres Olympischen Komitees starten, darum als ROC. Er wurde 3 x Weltmeister und 1 x Dritter.
		roc				2022	Snowboard	ParSl/L16		
Loginowa	Olga Germanjewna	ukr	w	03.02.1966		1994	Ski alpin	Abf/37.; SpezSl/dq; RiesSl/dnf; SuperG/40.; AKomb/18.		
Logsch	Romy	ger	w	05.02.1982		2010	Bobsport	2er/dq		
Logue	James Brian	usa	m	25.03.1941		1968	Eishockey	Herren/6.		
Lohrer	Aurélien	fra	m	28.04.1981		2006	Freestyle	Sprung/Q		
Lohrer	**Heini**	sui	m	29.06.1918	12.12.2011	1948	Eishockey	**Herren/B**	**0-0-1**	Heini und Werner Lohrer waren Brüder.
Lohrer	**Werner**	sui	m	04.03.1917	*..1991*	1948	Eishockey	**Herren/B**	**0-0-1**	Werner und Heini Lohrer waren Brüder.
Lohse	René	ger	m	23.09.1973		1998	Eiskunstlauf	Tanz/10.		Lohse heiratete später Anne Sachtler, eine ehemalige Eiskunstläuferin und spätere Trainerin. 2004 wurde er WM-Dritter.
						2002	Eiskunstlauf	Tanz/8.		
Loibl	Albert Josef	ger	m	20.11.1937		1964	Eishockey	Herren/7.		Albert und Stefan Loibl waren nicht verwandt. Albert stammte aus Bad Tölz (FRG).
Loibl	Stefan	ger	m	24.06.1996		2022	Eishockey	Herren/VR		Stefan und Albert Loibl waren nicht verwandt.

Loicq	Paul	bel	m	11.08.1888	26.03.1953	1920	Eishockey	Herren/6.		Loicq war 1922 - 1947 Präsident des Internationalen Eishockeyverbandes, zudem Präsident des Belgischen Eislaufverbandes und des Belgischen Wintersportverbandes. 1920 fungierte er auch als Spielertrainer und Schiedsrichter. 1961 wurde er in die Internationale Eishockey Hall of Fame in Toronto aufgenommen. 1910 und 1914 wurde er EM-Dritter. Während des 2. Weltkriegs war er aktiver Widerstandskämpfer und später Zeuge bei den Nürnberger Prozessen gegen die ehemaligen Nazigrößen. Er wurde auch in die Internationale Eishockey Hall of Fame aufgenommen.
Loidl	Josef	aut	m	03.06.1946		1972	Ski alpin	Abf/9.; SpezSl/dnf; RiesSl/12.		
Loignon	Ariane	can	w	02.05.1965		1988	Eisschnellauf	500m/23.; 1000m/19.; 1500m/14.; 3000m/15.; 5000m/20.		Loignon heiratete ihren Mannschaftskameraden Robert Dubreuil und wurde die Mutter von Laurent Dubreuil.
Loitzl	**Wolfgang**	aut	m	13.01.1980		2002	Ski nordisch	GSchanzeM/4.	**1-0-0**	Loitzl konnte 7 x Gold und 1 x Bronze bei den Weltmeisterschaften gewinnen, bei Skiflug-Weltmeisterschaften je 1 weitere Gold und Bronzemedaille.
						2010	Ski nordisch	NSchanze/11.; GSchanze/10.;**GSchanzeM/G**		
Lokmić	Emir	bih	m	23.12.1997		2018	Ski alpin	SpezSl/dnf; RiesSl/dnf		
						2022	Ski alpin	SpezSl/27.; RiesSl/dnf		
Loktewa-Sagorskaja	Jekaterina Daniilowna	roc	w	07.11.2002		2022	Snowboard	Cross/1R		Russische Sportler durften 2022 nur unter der Flagge ihres Olympischen Komitees antreten, darum als ROC.
Loktjew	**Konstantin Borissowitsch**	urs	m	16.04.1933	04.11.1996	1960	Eishockey	**Herren/B**	**1-0-1**	Loktjew war später ein sehr erfolgreicher Trainer, 1976 betreute er die Mannschaft von URS als Assistenztrainer in Innsbruck. Danach war er auch 2 Jahre Vizepräsident des Eishockeyverbandes von RUS (1993 - 1994).
						1964	Eishockey	**Herren/G**		
Lollobrigida	**Francesca**	ita	w	07.02.1991		2014	Eisschnellauf	3000m/23.	**0-1-1**	Francesca Lollobrigida gewann 2014 und 2018 den Massenstart-Weltcup. Sie kam vom Inline Skating und hatte bei Weltmeisterschaften bereits 15 x Gold, 13 x Silber und 6 x Bronze sowie 2014 den Gesasmt-Weltcup gewonnen. Die Tante ihres Vaters war die bekannte Schauspielerin Gina Lollobrigida.
						2018	Eisschnellauf	1500m/10.; 3000m/13.; MassStart/7.		
						2022	Eisschnellauf	1500m/6.; **3000m/S**; 5000m/4.; **MassStart/B**		
Lolović	Jelena	yug/srb	w	14.07.1981		2002	Ski alpin	SpezSl/dnf; RiesSl/40.		Die Serbin Lolović trug dreimal die Fahne ihres Landes bei der Eröffnungsfeier - für drei einmarschierende Nationen: 2002 für YUG (als "Rest" YUG), 2006 für SCG (SRB startete mit MNE als SCG) und schließlich 2010 für SRB.
		scg/srb				2006	Ski alpin	SpezSl/43.; RiesSl/30.; SuperG/43.; AKomb/dnf		
		srb				2010	Ski alpin	SpezSl/dnf; RiesSl/33.; SuperG/30.		
Lomakin	**Andrej Wjatschelawowitsch**	urs	m	03.04.1964	09.12.2006	1988	Eishockey	**Herren/G**	**1-0-0**	Lomakin wechselte nach dem Zerfall der URS in die nordamerikanische Profiliga NHL, wo er 1991 - 1995 spielte. Danach ging er nach SUI, schließlich in die deutsche Bundesliga. Danach wurde er Trainer in den
Lombard	Attilio Giuseppe	ita	m	07.06.1944		1972	Ski nordisch	30kmLL/36.; 50kmLL/22.		
Lomigora	Nedžad	bih	m	27.08.1971		1994	Rodeln	ES/31.		
Lomovšek	Blaž	yug/slo	m	24.12.1956		1984	Eishockey	Herren/VR		Lomovšek war Slowene, SLO gehörte damals zu YUG.
Long	Susan Deborah	usa	w	04.04.1960		1984	Ski nordisch	5kmLL/38.; 10kmLL/32.; 20kmLL/28.; 4x5kmLL/7.		
Long	Yunzhou	chn	m	15.03.1962		1984	Biathlon	20kmBA/dnf; 4x7,5kmBA/16.		
Longa	Marianna	ita	w	26.08.1979		2002	Ski nordisch	10kmLL/20.; 30kmLL/33.; 4x5kmLL/6.		
						2010	Ski nordisch	10kmLL/18.; 15kmDopVerfLL/7.; 30kmLL/11.; 4x5kmLL/4.		
Longhi	Jhonatan	bra	m	02.02.1988		2010	Ski alpin	SpezSl/dnf; RiesSl/56.		
						2014	Ski alpin	SpezSl/dq; RiesSl/58.		
Longo	Andrea	ita	m	16.11.1971		1994	Ski nordisch	15kmNK/44.; 3x10kmNK/11.		Andrea und Paolo Longo kamen beide aus dem gleichen Dorf (Cavalese), es ist aber nicht bekannt, ob sie verwandt waren.
						1998	Ski nordisch	15kmNK/22.		
Longo	Arthur	fra	m	21.07.1988		2010	Snowboard	HPipe/Q		
						2014	Snowboard	HPipe/SF		
Longo	Paolo	ita	m	03.11.1977		2002	Biathlon	10kmBA/49.; 12,5kmBA/37.; 20kmBA/33.; 4x7,5kmBA/16.		Paolo und Andrea Longo kamen beide aus dem gleichen Dorf (Cavalese), es ist aber nicht bekannt, ob sie verwandt waren.
						2006	Biathlon	20kmBA/55.; 4x7,5kmBA/8.		
Longsjo (> Longsjo, OSS)	Arthur Matthew	usa	m	23.10.1931	16.09.1958	1956	Eisschnellauf	5000m/40.		Longsjo startete 1956 auch bei den Sommerspielen im Radfahren und ist damit der einzige US-Amerikaner, dem es gelang, im gleichen Jahr bei Winter- und bei Sommerspielen zu starten. Er verunglückte im Alter von 27 Jahren bei einem Verkehrsunfall 1958 tödlich.

Longstaff	**Thomas George**	gbr	m	15.01.1875	26.06.1964	1924	Alpinismus	**Alpinismus/G**	**1-0-0**	Longstaff war Mitglied der Expedition, die von Brigadegeneral Charles Bruce geleitet wurde und an der 15 Europäer und mehrere 100 Einheimische beteiligt waren. Letztlich scheiterte die Besteigung des Mount Everest allerdings. Bruce soll der einzige aus der Expedition gewesen sein, der die Medaille erhielt, allerdings konnte er sie nicht persönlich in Empfang nehmen, weil er bereits in der Vorbereitung einer weiteren Expedition war, die ebenfalls scheiterte.
Lonkila	**Paavo Olavi**	fin	m	11.01.1923	22.09.2017	1952	Ski nordisch	**18kmLL/B; 4x10kmLL/G**	**1-0-1**	
Lonsdale	Emma Louise	gbr	w	24.04.1984		2014	Freestyle	HPipe/Q		
Loo	Alexa	can	w	06.10.1972		2006	Snowboard	ParSl/Q		Loo war chinesischer Abstammung.
						2010	Snowboard	ParSl/L16		
Loob	**Per Håkan**	swe	m	03.07.1960		1992	Eishockey	Herren/5.	**1-0-0**	Loob spielte 1983 - 1989 für die Calgary Flames in der nordamerikanischen Profiliga NHL und gewann in seiner letzten Saison dor auch den Stanley Cup.
						1994	Eishockey	**Herren/G**		
Loomis	Benjamin	usa	m	09.06.1998		2018	Ski nordisch	10kmNK-NS/41.; 10kmNK-GS/40.; 4x5kmNK/10.		
						2022	Ski nordisch	10kmNK-NS/15.; 10kmNK-GS/19.;4x5kmNK/6.		
Looney	**Shelley**	usa	w	21.01.1972		1998	Eishockey	**Damen/G**	**1-1-0**	
						2002	Eishockey	**Damen/S**		
Loos	**Valentín Jaroslav**	tch	m	20.09.1895	08.09.1942	1920	Eishockey	**Herren/B**	**0-0-1**	Valentín "Vilém" und Josef Loos waren Brüder. Vilém war auch Fußball-Nationalspieler.
						1924	Eishockey	Herren/VR		
Looß	Matthias	ger	m	17.08.1975		1998	Ski nordisch	15kmNK/32.; 4x5kmNK/6.		
Lopatić	Tomislav	yug/bih	m	06.03.1963		1984	Biathlon	10kmBA/57.		Lopatić war Bosnier, BIH gehörte damals zu YUG.
						1992	Biathlon	10kmBA/87.; 20kmBA/85.; 4x7,5kmBA/19.		
Lopatina	Wiktoria Wiktorowna	blr	w	18.12.1981		2002	Ski nordisch	SprintLL/Q		
						2006	Ski nordisch	SprintLL/Q; 30kmLL/44.		
López	Mariano	arg	m	29.03.1973		1998	Snowboard	RiesSl/21.		
López Prats	Santi	and	m	24.03.1975		1994	Ski alpin	SuperG/dnf		
Lopin	Dmitri Wassiljewitsch	roc	m	29.07.1991		2022	Bobsport	4er/8.		Russische Sportler durften 2022 nur unter der Flagge ihres Olympischen Komitees antreten, darum als ROC.
Lopuchovský (< Lopuchovský, OSS)	Marcel	svk	m	02.05.1977		2010	Bobsport	4er/dnf		Lopuchovský hatte 2000 bereits als Leichtathlet an den Sommerspielen in der 4 x 400 m Staffel teilgenommen.
Lorentzen	**Håvard Holmefjord**	nor	m	02.10.1992		2014	Eisschnellauf	500m/32.; 1000m/11.; 1500m/16.; VerfM/5.	**1-1-1**	Lorentzen konnte bei Weltmeisterschaften 2 x Gold, 2 x Silber und 2 x Bronze gewinnen. 2018 gewann er den 500 m und den Kurzstrecken Weltcup.
						2018	Eisschnellauf	**500m/G; 1000m/S**		
						2022	Eisschnellauf	500m/15.;**1000m/B**		
Lorenz	Birgit	gdr	w	20.08.1963	27.04.2019	1984	Eiskunstlauf	Paare/5.		Birgit, Kavita und Günther Lorenz waren nicht verwandt. Birgit wurde später Trainerin, zunächst in Chemnitz, dann in SUI.
Lorenz	Franz Xaver Anton	aut	m	03.02.1897	13.03.1972	1928	Bobsport	5er/22.		Franz und Richard Lorenz waren Brüder.
						1936	Bobsport	4er/11.		
Lorenz	Günther	ger	m	17.09.1915	01.02.1999	1936	Eiskunstlauf	Herren/18.		Günther, Kavita und Birgit Lorenz waren nicht verwandt. Günther wurde später Eislauf-Kritiker, sowie Berater und Manager diverser deutscher Eiskunstlaufstars.
Lorenz	Kavita	ger	w	05.09.1995		2018	Eiskunstlauf	Tanz/16.		Kavita, Birgit und Günther Lorenz waren nicht verwandt.
Lorenz	Richard	aut	m	01.03.1901	13.06.1953	1928	Bobsport	5er/22.		Richard und Franz Lorenz waren Brüder.
						1936	Bobsport	4er/11.		
Lorenzi	Carlo Sisto	ita	m	02.09.1974		2006	Eishockey	Herren/11.		
Lori	Christopher Paul	can	m	24.07.1962		1988	Bobsport	4er/15.		
						1992	Bobsport	4er/4.		
						1994	Bobsport	2er/15.; 4er/11.		
						1998	Bobsport	2er/12.; 4er/11.		
Lorin	Pierre Michel Armand François	fra	m	21.10.1910	16.03.1970	1936	Eishockey	Herren/VR		
Lory	Oskar	sui	m	01.03.1926	09.01.1996	1964	Bobsport	2er/17.; 4er/8.		
Loscos	Bruno	fra	m	28.04.1975		1994	Short Track	500m/VR; 1000m/VR		
						1998	Short Track	500m/VR; 1000m/VR		
						2002	Short Track	500m/QF; 1000m/VR; 1500m/5.		
Loserth	Kurt	aut	m	26.11.1914	10.09.1997	1952	Bobsport	4er/dnf		Loserth wurde später Sportfunktionär und als solcher für die Bobstrecken bei den Spielen 1964 und 1976 zuständig.
						1956	Bobsport	4er/7.		

Loshkin	Alexej Jurjewitsch	blr	m	21.02.1974		1998	Eishockey	Herren/QF		
Losmanová (> Holubcová)	Kateřina	cze	w	28.06.1976		1998	Biathlon	7,5kmBA/57.; 15kmBA/44.; 4x7,5kmBA/6.		Losmanová startete 2006 als verheiratete Holubcová.
						2002	Biathlon	7,5kmBA/39.; 10kmBA/22.; 15kmBA/19.; 4x7,5kmBA/8.		
Losonczi	György	hun	m	09.09.1940		1964	Eishockey	Herren/16.		
Lossewa	Nadeshda	kaz	w	14.12.1974		2002	Eishockey	Damen/8.		
Loth	Andreas	ger	m	26.02.1972		2002	Eishockey	Herren/QF		
Lotholz	Melissa	can	w	02.12.1992		2018	Bobsport	2er/7.		
						2022	Bobsport	2er/12.		
Lotrič	Rajko	yug/slo	m	20.08.1962		1988	Ski nordisch	NSchanze/26.		Lotrič war Slowene, SLO gehörte damals zu YUG.
Lou	Yue	chn	w	22.04.1987		2010	Eishockey	Damen/7.		
Loudin	Vojtěch	cze	m	11.11.1990		2014	Short Track	1500m/VR		
Loudon	Edith	gbr	w	06.07.1968		1998	Curling	Damen/4.		Edith war die Schwester von Katie und Peter Loudon.
Loudon	Katie	gbr	w	15.02.1964		1998	Curling	Damen/4.		Katie war die Schwester von Edith und Peter Loudon.
Loudon	Peter	gbr	m	17.11.1966		2002	Curling	Herren/7.		Peter war der Bruder von Edith und Katie Loudon.
Louette	Henri Jules Célestin	bel	m	06.09.1900	09.01.1985	1924	Eishockey	Herren/VR		
Loughran	Eric	usa	m	12.04.1995		2018	Freestyle	Sprung/Q		Eric und Beatrix Suzetta Loughran waren nicht verwandt.
						2022	Freestyle	Sprung/12.		
Loughran	**Beatrix Suzetta**	usa	w	30.06.1900	07.12.1975	1924	Eiskunstlauf	**Damen/S**	**0-2-1**	Beatrix Suzetta Loughran wurde später Trainerin, u.a. von ihrer Nichte Audrey Peppe. Sie war nicht verwandt mit Eric Loughran.
						1928	Eiskunstlauf	**Damen/B**; Paare/4.		
						1932	Eiskunstlauf	**Paare/S**		
Loutitt	**Alexandria**	can	w	07.01.2004		2022	Ski nordisch	NSchanze/dq; **MixedNSchanzeM/B**	**0-0-1**	Louttit gewann 1 x Gold bei Weltmeisterschaften.
Love	Kaysha	usa	w	24.09.1997		2022	Bobsport	2er/7.		
Lovece	Fabiana	arg	w	17.07.1972		1992	Biathlon	7,5kmBA/68.		Fabiana und Natalia Carolina Lovece waren Schwestern.
Lovece	Natalia Carolina	arg	w	30.03.1978		2002	Biathlon	7,5kmBA/73.; 15kmBA/69.		Natalia Carolina und Fabiana Lovece waren Schwestern.
Lovett	Kathleen Marion	gbr	w	30.11.1898	unbekannt	1928	Eiskunstlauf	Paare/13.		
Lovrić	Boris	cro	m	23.06.1975		2002	Bobsport	4er/26.		
Lovsin	**Kenneth**	can	m	04.12.1966		1994	Eishockey	**Herren/S**	**0-1-0**	Lovsin spielte nur 1 Spiel in der nordamerikanischen Profiliga NHL für die Washington Capitals in der Saison 1990/91.
Lowe	Aaron	can	m	12.10.1974		2006	Eiskunstlauf	Tanz/11.		Aaron und Darren Craig Lowe waren nicht verwandt.
Lowe	Darren Craig	can	m	13.10.1960		1984	Eishockey	Herren/4.		Darren Craig und Aaron Lowe waren nicht verwandt.
Lu	Shuhai	chn	m	20.07.1966		1988	Eisschnellauf	10.000m/29.		
Lu	Yan	chn	w	25.07.1972		1998	Eishockey	Damen/4.		
						2002	Eishockey	Damen/7.		
Lu	Zhuo	chn	m	18.11.1980		2006	Eisschnellauf	500m/28.; 1000m/38.		
Luan	Bo	chn	w	16.04.1965		1984	Eiskunstlauf	Paare/15.		
Luan	Zhengrong	chn	w	07.04.1974		1998	Ski nordisch	5kmLL/68.; 10kmJagdLL/62.; 15kmLL/51.		
						2002	Ski nordisch	SprintLL/Q; 10kmLL/50.; 10kmVerfLL/1R; 15kmLL/52.; 30kmLL/41.		
Lubina	**Ladislav**	tch	m	11.02.1967	14.09.2021	1992	Eishockey	**Herren/B**	**0-0-1**	Lubina wurde 2009 zu einer Bewährungsstrafe von 2 Jahren verurteilt, weil er einen schweren Verkehrsunfall verursacht und Fahrerflucht begangen hatte, ohne erste Hilfe zu leisten. 1992 - 1995 hatte er wechselnd in SUI und GER (ESV Kaufbeuern und ESG Weisswasser) gespielt. 1990 und 1992 wurde er WM-Dritter.
Luca	Roxana Maria	rou	w	23.12.1982		2002	Eiskunstlauf	Damen/23.		
						2006	Eiskunstlauf	Damen/1R		
Lucas	Françoise	fra	w	15.03.1939		1960	Eisschnellauf	500m/13.; 1000m/14.; 1500m/17.; 3000m/15.		
						1964	Eisschnellauf	500m/18.; 1000m/19.; 1500m/22.		
Luce	Michael Lawrence	usa	m	05.09.1941		1968	Bobsport	2er/11.; 4er/15.		Luce ist der Onkel der Rodlerin Cameron Myler.
Lucero	Roberto Cesar	arg	m	24.11.1966		1992	Biathlon	10kmBA/94.; 20kmBA/dnf		
Luchini	Arsène	fra	m	18.09.1922	04.03.1998	1948	Ski nordisch	NSchanze/22.		
Luck	**Frank**	gdr	m	05.12.1967		1988	Biathlon	10kmBA/6.	**2-3-0**	Frank war nicht verwandt mit Karl-Heinz Luck. Seine 5. Olympischen Spiele verpaßte er 1992 wegen einer Mumps-Erkrankung. Er ist der zweiterfolgreichste Biathlet bei WM aller Zeiten mit 11 x Gold, 5 x Silber und 4 x Bronze nach Ole Einar Bjørndalen. Er war verheiratet mit Andrea Fischer, der Schwester seines Mannschaftskameraden Sven Fischer,
						1994	Biathlon	10kmBA/6.; **20kmBA/S; 4x7,5kmBA/G**		

Luck	**Frank**	ger	m	09.12.1967		1998	Biathlon	10kmBA/7.; **4x7,5kmBA/G**	(für GER)	wurde aber wieder geschieden. Danach lebte er zusammen mit der Snowboarderin Sandra Farmand und leitete den Jagdbetrieb seines Sponsors Deutsche Kreditbank in Brandenburg. 2009 gab er in einem TV-Interview zu, zu Zeiten der GDR unwissentlich mit Oral-Turinambol gedopt worden zu sein.
						2002	Biathlon	10kmBA/29.; 12;5kmBA/11.;**20kmBA/S; 4x7,5kmBA/S**		
Luck	**Karl-Heinz**	gdr	m	28.01.1945	31.08.2024	1968	Ski nordisch	15kmNK/11.	**0-0-1**	Karl-Heinz war nicht verwandt mit Frank Luck. Er wurde später Trainer und trainierte nach der deutschen Wiedervereinigung die B-Mannschaft der Kombinierer der SUI.
						1972	Ski nordisch	**15kmNK/B**		
Łucki	Jerzy Michał	pol	m	24.09.1898	18.09.1939	1928	Bobsport	5er/17.		Łucki kam 1939 im 2. Weltkrieg in der UKR bei der Evakuierung seiner Einheit nach ROU ums Leben. Er war mehrfacher Teilnehmer an Polnischen Meisterschaften im Kugelstoßen und Hammerwerfen.
Łuczak	Magdalena	pol	w	31.12.2001		2022	Ski alpin	SpezSl/dnf; RiesSl/26.; Team/L16		
Ludan	Lilia Anatoljewna	ukr	w	02.06.1969		1998	Rodeln	ES/16.		Ludan war 2010 die Fahnenträgerin ihres Landes bei der Eröffnunsgfeier.
						2002	Rodeln	ES/6.		
						2006	Rodeln	ES/6.		
						2010	Rodeln	ES/19.		
Luding (< Rothenburger /< Luding, OSS)	**Christa**	ger	w	04.12.1959		1992	Eisschnellauf	**500m/B**; 1000m/8.	**2-2-1** (für GDR: 2-2-0, für GER: 0-0-1)	Christa Luding startete bis zu den Winterspielen 1988 unter ihrem Mädchennamen Rothenburger, heiratete zwischen Winter- und Sommerspielen 1988 ihren Trainer Ernst Luding und gewann bei den Sommerspielen unter dessen Namen Silber im Bahnradfahren. Damit ist sie die erste Frau und die erste und bisher einzige Olympionikin, die sowohl bei Winter- als auch bei Sommerspielen Medaillen gewann (und das 1988 noch im gleichen Jahr). Sie nahm von 1980 - 1992 an insgesamt 5 Olympischen Spielen teil (davon 1980 - 1988 für GDR, 1992 für das wiedervereinigte GER) und gewann 2 x Gold, 2 x Silber und 1 x Bronze. Außer ihr gewannen nur Eagan (USA), Thams (NOR) und Hughes (CAN) b beiden Arten von Olympischen Spielen Medaillen.
Ludington	**Nancy Irene**	can	w	25.07.1939		1960	Eiskunstlauf	**Paare/B**	**0-0-1**	Nancy und Ronald Ludington waren ein Ehepaar, das später als Trainer zusammen arbeitete. Sie wurden später wieder geschieden.
Ludington	**Ronald Edmund**	can	m	04.09.1934	14.05.2020	1960	Eiskunstlauf	**Paare/B**	**0-0-1**	Ronald und Nancy Ludington waren ein Ehepaar, das später als Trainer zusammen arbeitete. Sie wurden später wieder geschieden.
Ludlow	Libby	usa	w	26.08.1981		2006	Ski alpin	Super-G/28.		
Ludwiczak	Witalis	pol	m	20.04.1910	19.06.1988	1932	Eishockey	Herren/4.		Ludwiczak wurde 1933 auch polnischer Meister im Rudern. Er überlebte im 2. Weltkrieg das Kriegsgefangenenlager für Offiziere nahe Woldenburg. Dort nahm er an der von den Häftlingen organisierten Olympiade 1944 teil.Ab 1955 trainierte er die Nationalmannschaft. Danach wurde er Hochschullehrer für Jura und verfaßte über 60 Fach- und Lehrbücher.
						1936	Eishockey	Herren/VR		
Ludwig (> Ludwig, OSS)	**August Max Otto**	ger	m	22.04.1896	26.09.1957	1932	Bobsport	2er/7.; **4er/B**	**-> Ludwig (OSS)**	Max Ludwig gab als Beruf Maler an. Er wurde vor allem bekannt für seine Darstellungen von Sportszenen. 1936 nahm er an den Kunstwettbewerben in der Kategorie Malerei teil. Er war nicht verwandt mit Johannes Ludwig.
Ludwig	Heiderun	aut	w	18.09.1940		1964	Ski nordisch	5kmLL/20.; 10kmLL/25.		
Ludwig	**Johannes**	ger	m	14.02.1986		2018	Rodeln	**ES/B; Team/G**	**3-0-1**	Johannes und Max Ludwig waren nicht verwandt. Johannes wurde 2 x Weltmeister und 1 x Dritter. 2022 gewann er den Gesamt-Weltcup.
						2022	Rodeln	**ES/G; Team/G**		
Lücker	Monika	sui	w	17.01.1944		1964	Rodeln	ES/dnf		
Lückner	**Sven Harald**	swe	m	27.03.1957		1980	Eishockey	**Herren/B**	**0-0-1**	Lückner spielte einige Jahre in der nordamerikanischen Profiliga NHL und wurde dann Trainer in seinem Heimatland. 1981 wurde er Vize-Weltzmeister.
Lüdemann	Mirko	ger	m	15.12.1973		1994	Eishockey	Herren/7.		Lüdemann spielte seit 1993 - 2016 bei den Kölner Haien, bei denen er als erster deutscher Eishockeyspieler 2012 sein 1000. Pflichtspiel absolvierte. Er gilt als einer der besten Verteidiger in der Deutschen Profiliga DEL. 1995 und 2002 wurde er Deutscher Meister, 1999 gewann er den Spengler Cup.
						1998	Eishockey	Herren/9.		
						2002	Eishockey	Herren/QF		
Lueders	**Pierre Fritz**	can	m	26.09.1970		1994	Bobsport	2er/7.; 4er/12.	**1-1-0**	Lueders konnte bei seinen 5 Olympiateilnahmen 1994 - 2010 je 1 Gold- und Silbermedaille gewinnen. Er gilt als der beste kanadische Bobpilot aller Zeiten. 2006 lehnte er die Übernahme der Fahne seines Landes bei der Eröffnungsfeier ab, weil er lieber trainierte. Später wurde er Nationaltrainer in CAN. Er war der Sohn deutscher Auswanderer und begann zunächst als
						1998	Bobsport	**2er/G**; 4er/9.		
						2002	Bobsport	2er/5.; 4er/9.		
						2006	Bobsport	**2er/S**; 4er/4.		

						2010	Bobsport	2er/5.; 4er/5.		Zehnkämpfer.
Lüdi	Fritz	sui	m	01.04.1936		1964	Bobsport	4er/10.		Fritz und Sanna Lüdi waren nicht verwandt.
						1976	Bobsport	2er/10.; 4er/9.		
Lüdi	Sanna	sui	w	17.02.1986		2010	Freestyle	Cross/Q		Sanna und Fritz Lüdi waren nicht verwandt. 2015 wurde sie für 18 Monate wegen dreimaligem Verstoßes gegen die Dopingmeldepflichten gesperrt. Sie besaß auch die finnische Staatsbürgerschaft.
						2014	Freestyle	Cross/QF		
						2018	Freestyle	Cross/7.		
Lüftner	Julian	aut	m	11.01.1993		2022	Snowboard	Cross/4.		
Lüps	Vinzenz	ger	m	26.02.1981		2006	Snowboard	HPipe/9.		
Lüscher	Peter	sui	m	14.10.1956		1976	Ski alpin	SpezSl/8.		Lüscher heiratete später die französische Kollegin Fabienne Serrat und wurde 1979 zum Sportler des Jahres in SUI gewählt.
						1980	Ski alpin	SpezSl/dnf; RiesSl/dnf		
Lüthi	Alfred	sui	m	31.07.1961		1988	Eishockey	Herren/8.		Alfred und Ernst Lüthi waren nicht verwandt.
						1992	Eishockey	Herren/10.		
Lüthi	Ernst	sui	m	20.02.1954		1976	Eishockey	Herren/11.		Ernst und Alfred Lüthi waren nicht verwandt.
Lüthy	**Jacques**	sui	m	11.07.1959		1980	Ski alpin	**SpezSl/B**; RiesSl/5.	**0-0-1**	
Lufkin	Jon Alton	usa	m	09.07.1947		1968	Ski nordisch	30kmLL/55.		
Lui	Pan To (Barton)	hkg	m	08.04.1993		2014	Short Track	1500m/VR		Barton war der Rufname von Lui Pan To. Er war 2014 auch der Fahnenträger seines Landes bei der Eröffnungsfeier.
Luiggi	Francis Jacques Pierre	fra	m	19.01.1932	01.08.2019	1968	Bobsport	4er/7.		
Luiro	Erkki Olavi	fin	m	29.01.1940	02.08.1984	1964	Ski nordisch	15kmNK/22.		Erkki Olavi und Tauno Johannes Luiro waren Brüder. Beide waren Onkel von Taino Käyhkö.
Luiro	Tauno Johannes	fin	m	24.02.1932	29.10.1955	1952	Ski nordisch	NSchanze/18.		Tauno Johannes und Erkki Olavi Luiro waren Brüder. Beide waren Onkel von Taino Käyhkö. Tauno starb bereits mit 23 Jahren an einer Lungen-Tuberkulose infolge einer Diabetes-Erkrankung.
Luitz	Stefan	ger	m	26.03.1992		2014	Ski alpin	SpezSl/dnf; RiesSl/dq		Luitz gewann 2 x Bronze bei Weltmeisterschaften.
Lukáč	**Vincent**	tch/svk	m	14.02.1954		1980	Eishockey	Herren/5.	**0-1-0**	Lukáč war Slowake, SVK gehörte damals zu TCH. Er wurde der Schwiegervater von Jiří Bicek. Nach seiner aktiven Zeit wurde er Trainer, zeitweise auch der Nationalmannschaft von SVK. 5 Jahre spielte er in der deutschen Profiliga DEL für die Rosenheim Star Bulls. 1977 und 1985 wurde er Weltmeister, 1982 und 1983 Vize-WM.
						1984	Eishockey	**Herren/S**		
Lukáčová	Barbara	svk	w	28.04.1990		2014	Ski alpin	SpezSl/dnf; RiesSl/45.		
Lukanć	Matevž	yug/slo	m	01.03.1926	*.08.2002*	1948	Ski alpin	Abf/69.; SpezSl/27.; AKomb/37.		Matevz und Slavko Lukanć waren slowenische Brüder, SLO gehörte damals zu YUG.
Lukanć	Slavko	yug/slo	m	30.07.1921	22.05.1978	1948	Ski alpin	Abf/54.; AKomb/34.		Slavko und Matevz Lukanć waren slowenische Brüder, SLO gehörte damals zu YUG.
Lukanin	Igor Alexandrowitsch	aze/rus	m	03.02.1976		2002	Eiskunstlauf	Tanz/17.		Lukanin war gebürtiger Russe. Später heiratete er seine in den USA geborene Eispartnerin Kristin Fraser. 2002 - 2005 war er mit der russischen Eistänzerin Daria Timoschenko verheiratet, die ebenfalls zeitweise für AZE gestartet war. 2006 war er der Fahnenträger von AZE bei der Eröffnungsfeier.
						2006	Eiskunstlauf	Tanz/19.		
Lukas	Robert	aut	m	29.08.1978		2002	Eishockey	Herren/12.		Philipp, der Bruder von Robert Lukas, war ebenfalls Eishockeyprofi.
						2014	Eishockey	Herren/VR		
Lukasser	Irmgard	aut	w	03.02.1954		1976	Ski alpin	Abf/12.; RiesSl/29.		
Łukaszczyk	Stanisław	pol	m	13.07.1944		1968	Biathlon	20kmBA/8.; 4x7,5kmBA/4.		
Łukaszka	Paweł	pol	m	06.02.1962		1980	Eishockey	Herren/VR		
Luke	Alan Francis	gbr	m	17.06.1959		1980	Eisschnellauf	1500m/34.; 5000m/26.		
Lukeš	Jaroslav	tch	m	05.02.1912	18.10.2004	1936	Ski nordisch	NSchanze/27.		
						1948	Ski nordisch	18kmLL/78.; 18kmNK/35.; NSchanze/21.		
Lukkarinen (> Rolig)	**Anne Marjut Astrid**	fin	w	04.02.1966		1992	Ski nordisch	**5kmLL/G**; 10kmJagdLL/4.; **15kmLL/S**; 30kmLL/10.; 4x5kmLL/4.	**-> Rolig**	Lukkarinen startete 1994 als verheiratete Rolig. Sie wurde später Mitglied im NOK von FIN und in der Athleten-Kommission.
Lumby	Wendy	gbr/can	w	13.06.1966		1988	Ski alpin	Abf/22.; RiesSl/dq; SuperG/31.; AKomb/19.		Lumby war gebürtige Kanadierin.
Lumme	**Jyrki Olavi**	fin	m	16.07.1966		1988	Eishockey	**Herren/S**	**0-1-1**	Lumme spielte 1988 - 2003 in der nordamerikanischen Profiliga NHL. 2000 wurde er Dritter bei der Weltmeisterschaft.
						1998	Eishockey	**Herren/B**		
						2002	Eishockey	Herren/5.		
Lumsden	Jesse	can	m	03.08.1982		2010	Bobsport	2er/5.; 4er/5.		Lumsden war Canadian Football Spieler, bevor er zum Bobsport kam.
						2014	Bobsport	2er/5.; 4er/27.		
						2018	Bobsport	2er/7.; 4er/6.		
Lunardi	Ivan	ita	m	15.05.1973		1992	Ski nordisch	NSchanze/22.; GSchanze/7.; GSchanzeM/13.		Ivan und Virginio Lunardi waren Brüder.

Lunardi	Ivan	ita	m	15.05.1973		1994	Ski nordisch	NSchanze/32.; GSchanze/20.; GSchanzeM/8.		Ivan und Virginio Lunardi waren Brüder.
Lunardi	Virginio	ita	m	23.03.1968		1988	Ski nordisch	NSchanze/50.; GSchanze/45.		Virginio und Ivan Lunardi waren Brüder.
Lund	**Eva Maria**	swe	w	01.05.1971		2006	Curling	**Damen/G**	**2-0-0**	Eva Maria Lund war 2014 die Trainerin der schwedischen Herren-Mannschaft. 2005 und 2006 wurde sie Weltmeisterin, 2001 und 2009 Vize-WM und 2003 Dritte.
						2010	Curling	**Damen/G**		
Lund	Lars Erik	nor	m	25.07.1974		2010	Eishockey	Herren/VR		
Lund	Peter	gbr/zam	m	24.02.1955		1984	Bobsport	2er/21.		Peter Lund wurde in Sambia geboren.
Lund	Zacharias	usa	m	22.03.1979		2010	Skeleton	1er/5.		
Lund Nielsen	Avijâja	den	w	06.12.1966		2002	Curling	Damen/8.		Avijâja Lund Nielsen war nicht verwandt mit den anderen dänischen Olympioniken mit den Familiennamen Lund oder Nielsen.
Lunda	Kathryn Anne	usa	w	28.04.1957		1972	Eisschnellauf	500m/7.		Kathy, die Zwillingsschwester von Kathryn Lunda, war ebenfalls eine international erfolgreiche Eisschnelläuferin.
Lundbäck	**Sven-Åke**	swe	m	26.01.1948		1972	Ski nordisch	**15kmLL/G**; 30kmLL/13.; 4x10kmLL/4.	**1-0-0**	Lundbäck heiratete später seine Mannschaftskameradin Lena Carzon.
						1976	Ski nordisch	15kmLL/30.; 30kmLL/35.; 50kmLL/16.; 4x10kmLL/4.		
						1980	Ski nordisch	30kmLL/17.; 50kmLL/8.; 4x10kmLL/5.		
Lundberg	**Fred Børre**	nor	m	25.12.1969		1992	Ski nordisch	15kmNK/4.; **3x10kmNK/S**	**2-2-0**	Fred Børre und Odd Harald Lundberg waren nicht verwandt. Fred Børre gewann 1991 den Gesamtweltcup und erhielt 1998 die Holmenkollenmedaille.
						1994	Ski nordisch	**15kmNK/G; 3x10kmNK/S**		
						1998	Ski nordisch	15kmNK/16.; **4x5kmNK/G**		
Lundberg	**Kristina Anna Maria**	swe	w	10.06.1985		2006	Eishockey	**Damen/S**	**0-1-0**	Kristina Anna und Lisra Elin Lundberg waren nicht verwandt.
Lundberg	Lisra Elin Anna Helena	swe	w	15.05.1993		2018	Eishockey	Damen/7.		Lisra Elin und Kristina Anna Lundberg waren nicht verwandt.
Lundberg	**Odd Harald**	nor	m	03.10.1917	08.03.1983	1948	Eisschnellauf	**1500m/B; 5000m/S**; 10.000m/7.	**0-1-1**	Odd Harald und Fred Børre Lundberg waren nicht verwandt.
Lundby	**Maren Olstad**	nor	w	07.09.1994		2014	Ski nordisch	NSchanze/8.	**1-0-0**	Maren Olstad und Thor Erik Lundby waren nicht verwandt. Maren gewann bei Weltmeisterschaften 2 x Gold, 5 x Silber und 3 x Bronze. 2018 und 2019 gewann sie den Gesamt-Weltcup.
						2018	Ski nordisch	**NSchanze/G**		
Lundby	Thor Erik	nor	m	05.03.1937	06.09.2015	1964	Eishockey	Herren/10.		Thor Erik Lundby wurde später Journalist bei der größten norwegischen Tageszeiten Aftenposten. Er war nicht verwandt mit Maren Olstad Lundby.
Lunde (> Lunde, OSS)	Jeanette	nor	w	28.03.1972		1994	Ski alpin	Abf/11.; SuperG/32.; AKomb/15.		Jeanette war die Tochter von Peder jr. und die Enkelin von Peder Eugen sr. und Vibeke sowie die Großnichte von deren Bruder Børre Falkum-Hansen und die Urenkelin von Eugen Peder sr. Lunde. Peder jr. war verheiratet mit Aud Hvammen, deren ältere Schwester Margit 1952 im alpinen Skilauf teilgenommen hatte. Familie Lunde wurde die erste, der es gelang, in der dritten Generation jeweils eine Goldmedaille zu gewinnen. Nach ihr gelang das bisher nur noch der Fechterfamilie Bogen / Gerevich (HUN) und der Hockeyfamilie Keller (FRG/GER). Die Familie war nicht verwandt mit Nordal Lunde. Jeanette nahm 2000 auch in der 470er-Klasse im Segeln an den Sommerspielen teil.
Lunde	Johnny Anker	nor	m	26.10.1923	02.04.2013	1948	Ski alpin	Abf/dnf		
						1952	Ski alpin	Abf/20.		
Lundeen	Robert Michael	usa	m	04.11.1952		1976	Eishockey	Herren/5.		
Lundell	Bertil Alexander	swe	m	06.09.1908	11.07.1996	1936	Eishockey	Herren/5.		Bertil Alexander und Carl Einar Lundell waren nicht verwandt.
Lundell	Carl Arvid Einar	swe	m	09.01.1894	29.03.1976	1920	Eishockey	Herren/4.		Carl Einar und Bertil Alexander Lundell waren nicht verwandt. Er war auch Bandyspieler.
Lundemo	Magnar	nor	m	04.03.1938	07.01.1987	1960	Ski nordisch	30kmLL/16.		
						1964	Ski nordisch	15kmLL/8.; 4x10kmLL/4.		
Lunden	Baron René Henri Théophile Florent Marie Joseph	bel	m	02.06.1902	03.04.1942	1936	Bobsport	2er/8.; 4er/8.		Baron René Lunden war im 2. Weltkrieg Navigator bei der Royal Air Force (GBR), nachdem seine belgische Einheit nach dem Einmarsch der Deutschen nach FRA und schließlich nach GBR fliehen mußte. Er kam nach einer Notlandung 1942 in Chichester ums Leben.
Lundenes	Håkon Meinich	nor	m	02.01.1954		1980	Eishockey	Herren/VR		
Lunder	Emma	can	w	02.09.1991		2018	Biathlon	7,5kmBA/54.; 10kmBA/53.; 15kmBA/54.; 4x6kmBA/10.		
						2022	Biathlon	7,5kmBA/32.; 10kmBA/54.; 15kmBA/67.; 4x6kmBA/10.; MixedBA/14.		
Lundgren	Johan Holger	swe	m	31.03.1912	12.05.1966	1936	Ski nordisch	18kmNK/40.		Johan Holger, Thomas Per und Sven-Olof Lundgren waren nicht verwandt.
Lundgren	Sven-Olof	swe	m	03.11.1908	26.03.1946	1928	Ski nordisch	NSchanze/5.		Sven-Olof, Thomas Per und Johan Holger Lundgren waren nicht verwandt.

Lundgren	Thomas Per	swe	m	25.10.1956		1976	Ski nordisch	NSchanze/51.		Thomas Per, Sven-Olof und Johan Holger Lundgren waren nicht verwandt.
Lundh	Nils Johan	swe	m	21.01.1921	23.10.2005	1948	Ski nordisch	NSchanze/40.		
Lundholdt	Julie Wendel	den	w	20.11.1983		2010	Snowboard	Cross/QF		
Lundholm	**Bengt Johan**	swe	m	04.08.1955		1980	Eishockey	**Herren/B**	**0-0-1**	Lundholm wurde 1977 Vize-Weltmeister, 1976 und 1979 Dritter.
Lundin	Sofie Emma	swe	w	05.04.2002		2022	Eishockey	Damen/QF		Sofie Emma und Tage Leif Lundin waren nicht verwandt.
Lundin	Tage Leif	swe	m	11.11.1933	06.08.2019	1960	Biathlon	20kmBA/12.		Tage Leif und Sofie Emma Lundin waren nicht verwandt.
Lundmark	Leif Micael	swe	m	27.09.1986	17.06.2023	2006	Snowboard	HPipe/Q		Lundmark filmte sich 2023 selbst bei einem Sprung von der Västerbron Brücke in den Riddarfjärden in Stockholm. Dabei erlitt er tödliche Verletzungen. Sein Leichnam wurde erst 2 Monate später gefunden.
Lundqvist	Anders Lars	swe	m	08.03.1951		1972	Ski nordisch	NSchanze/42.; GSchanze/41.		Anders Lars Lundqvist war nicht verwandt mit den anderen schwedischen Olympioniken mit diesem Familiennamen.
Lundqvist	**Björn Henrik**	swe	m	02.03.1982		2006	Eishockey	**Herren/G**	**1-1-0**	Björn Henrik und Per Joel Lundqvist waren Zwillinge, aber nicht verwandt mit den anderen schwedischen Olympioniken mit diesem Familiennamen. Björn Henrik wurde 2003 und 2004 Vize-Weltmeister und 2017 Weltmeister. Ab 2005 spielte er in der nordamerikanischen Profiliga NHL für die New York Rangers. Nebenbei spielte er auch Gitarre in einer Rockband.
						2010	Eishockey	Herren/QF		
						2014	Eishockey	**Herren/S**		
Lundqvist	**Per Erik Anders**	swe	m	24.01.1951		1980	Eishockey	**Herren/B**	**0-0-1**	Per Erik Lundqvist war nicht verwandt mit den anderen schwedischen Olympioniken mit diesem Familiennamen. 1979 wurde er WM-Dritter.
Lundqvist	Per Joel	swe	m	02.03.1982		2018	Eishockey	Herren/QF		Per Joel und Björn Henrik Lundqvist waren Zwillinge, aber nicht verwandt mit den anderen schwedischen Olympioniken mit diesem Familiennamen. 2006, 2013 und 2017 wurde Per Joel Weltmeister, 2009 und 2013 Dritter. 2006 - 2009 spielte er in der nordamerikanischen NHL für die Dallas Stars.
Lundström	Alice	swe	w	15.11.1935		1956	Eiskunstlauf	Damen/19.		Alice, Tord Göte und Martin Bo Lundström waren nicht verwandt.
Lundström	**Martin Bo Hilding**	swe	m	30.05.1918	30.06.2016	1948	Ski nordisch	**18kmLL/G; 4x10kmLL/G**	**2-0-1**	Martin Bo, Alice und Tord Göte Lundström waren nicht verwandt. Martin betreute bei den Spielen 1964 die Skilangläufer von SWE als Instrukteur. Zum Zeitpunkt seines Todes war er der älteste lebende Olympionike von SWE und der älteste lebende Winter-Olympiasieger.
						1952	Ski nordisch	**4x10kmLL/B**		
Lundström	Tord Göte	swe	m	04.03.1945		1968	Eishockey	Herren/4.		Tord Göte, Alice und Martin Bo Lundström waren nicht verwandt.
						1972	Eishockey	Herren/4.		
Lundup	Tashi	ind	m	05.10.1984		2010	Ski nordisch	15kmLL/83.		
Lundvall	**Lars-Erik**	swe	m	03.04.1934	08.04.2020	1956	Eishockey	Herren/4.	**0-1-0**	Lundvall wurde nach seiner aktiven Zeit Trainer in SWE. Er wurde 1957 und 1962 Weltmeister, 1963 Vize-WM sowie 1958 und 1965 Dritter.
						1960	Eishockey	Herren/5.		
						1964	Eishockey	**Herren/S**		
Lunn	Halvor Skramstad	nor	m	18.09.1980		2002	Snowboard	HPipe/Q		
						2006	Snowboard	HPipe/Q		
Lunn	Peter Northcote	gbr	m	15.11.1914	30.11.2011	1936	Ski alpin	AKomb/12.		Peter Northcote Lunn ging 1940 zum britischen Geheimdienst MI5 und blieb diesem bzw. später dem Special Intelligent Service SIS 40 Jahre lang treu ergeben. Er schrieb auch diverse Ratgeber zum Skilauf und einen Kriminalroman.
Luo (Lockhart)	Jia (Luke)	chn/can	m	01.11.1992		2022	Eishockey	Herren/VR		Luo Jia war gebürtiger Kanadier unter dem Namen Luke Lockhart.
Luoma	Eric	can/fin	m	11.04.1929	16.01.2018	1964	Ski nordisch	15kmLL/61.; 50kmLL/dnf; 4x10kmLL/15.		Luoma war gebürtiger Finne, der 1950 nach CAN eingewandert war. In seiner Jugend betrieb er Ringen und Leichtathletik.
Luongo	**Roberto**	can	m	04.04.1979		2006	Eishockey	Herren/QF	**2-0-0**	Luongo spielte in der nordamerikanischen Profiliga NHL für die New York Islanders, Florida Panthers und Vancouver Canucks. 2003 und 2004 wurde er Weltmeister, 2005 Vize-WM. Sein Vater war Italiener, seine Mutter stammte von irischen Eltern ab.
						2010	Eishockey	**Herren/G**		
						2014	Eishockey	**Herren/G**		
Luostarinen	Esko Alpo	fin	m	08.05.1935		1960	Eishockey	Herren/7.		
						1964	Eishockey	Herren/6.		
Lupzig	Andreas	ger	m	05.08.1968		1998	Eishockey	Herren/9.		Lupzig wurde 2000 mit dem Kölner EC Deutscher Meister. Später arbeitete er als Trainer.
Luques Bindilatti	Edson	bra	m	13.03.1979		2002	Bobsport	4er/27.		Luques Bindilatti war Zehnkämpfer und wurde auch brasilianischer Landesmeister, der nebenher auch Bobsport betrieb. 2018 und 2022 war er der Fahnenträger seines Landes bei der Eröffnungsfeier, 2022 zusammen mit Jaqueline Mourão. Bei seinen 5 Olympiateilnahmen 2002 - 2022 konnte er keine Medaille gewinnen.
						2006	Bobsport	4er/25.		
						2014	Bobsport	4er/26.		
						2018	Bobsport	2er/27.; 4er/23.		
						2022	Bobsport	2er/29.; 4er/20.		

Lurz	**Dagmar**	frg	w	18.01.1959		1976	Eiskunstlauf	Damen/10.	**0-0-1**	Lurz wurde später internationale Preisrichterin und Mannschaftsärztin des deutschen Eiskunstlaufteams. 2010 war sie als Kampfrichterin bei den Spielen von Vancouver.
						1980	Eiskunstlauf	**Damen/B**		
Lūse	Ilonda	lat	w	11.07.1972		1994	Eisschnellauf	3000m/25.		
						1998	Eisschnellauf	1000m/39.; 1500m/32.; 3000m/28.		
						2002	Eisschnellauf	1500m/35.; 3000m/30.		
Lūsis	Helvijs	lat	m	14.01.1987		2014	Bobsport	4er/12.		
						2018	Bobsport	4er/10.		
Lussi	Craig Maurice	usa	m	22.02.1936		1960	Ski nordisch	15kmNK/30.		Katrine, die Nichte von Craig Lussi, wurde Nationalmannschaftsmitglied im US-Freestyle-Team in den 90er Jahren.
Lustenberger	Christina Sigrid	can	w	14.08.1984		2006	Ski alpin	RiesSl/dnf		
Lustenberger	Karl	sui	m	10.10.1952		1976	Ski nordisch	15kmNK/19.		
						1980	Ski nordisch	15kmNK/6.; GSchanze/30.		
Lustosa Becskehazy	Franziska Amália	bra	w	07.02.1966		2002	Ski nordisch	10kmLL/57.		
Łuszczek	Jozef	pol	m	20.05.1955		1980	Ski nordisch	15kmLL/6.; 30kmLL/5.; 50kmLL/17.		Łuszczek wurde 1978 zum Sportler des Jahres gewählt. Er war 1980 und 1984 der Fahnenträger seines Landes bei der Eröffnungsfeier. Später heiratete er seine Mannschaftskameradin Mićhalina Maciuszek und wurde der Vater von Paulina Maciuszek.
						1984	Ski nordisch	15kmLL/36.; 30kmLL/41.		
Lutken	Frances	gbr	w	02.10.1950		1972	Ski nordisch	5kmLL/42.; 10kmLL/39.		
Lutschnikowa	Polina Jewgenjewna	roc	w	30.01.2002		2022	Eishockey	Damen/QF		Russische Sportler durften 2022 nut unter der Flagge ihres Olympischen Komitees antreten, darum als ROC.
Lutteman	Kjell Evert	swe	m	01.05.1937		1964	Bobsport	2er/12.; 4er/11.		Lutteman wurde im Viererbob nur im 4. Lauf eingesetzt, weil sich sein Mannschaftskamerad Heino Ado Freyberg verletzt hatte.
Luttschenko	**Wladimir Jakowlewitsch**	urs	m	02.01.1949		1972	Eishockey	**Herren/G**	**2-0-0**	Luttschenko emigrierte 1997 als Trainer und Scout nach USA.
						1976	Eishockey	**Herren/G**		
Luty	Mateusz	pol	m	01.01.1990		2018	Bobsport	2er/24.; 4er/13.		Luty war ein Enkel von Andrzej und ein Neffe von dessen Sohn Tomasz Żyła.
Lutz	**Jessica Joy**	sui	w	24.05.1989		2014	Eishockey	**Damen/B**	**0-0-1**	Jessica Joy und Lena Marie Lutz waren nich verwandt. Jessica war US-amerikanischer Abstammung.
Lutz	Lena Marie	sui	w	12.07.2001		2022	Eishockey	Damen/4.		Lena Marie und Jessica Joy Lutz waren nich verwandt.
Luukkonen	Mauno	fin	m	14.04.1934		1968	Biathlon	20kmBA/31.		
Luusua	Tapio Petteri	fin	m	04.08.1981		2002	Freestyle	Buckel/5.		
						2010	Freestyle	Buckel/Q		
Luvsanaiushjin	Dashdemberel	mgl	m	17.05.1940		1964	Ski nordisch	15kmLL/54.		
						1968	Ski nordisch	15kmLL/54.; 30kmLL/54.		
Luvsandashijn	Dorj	mgl	m	15.07.1943		1980	Ski nordisch	15kmLL/48.; 30kmLL/52.; 50kmLL/36.		Luvsandjin war 1980 und 1984 der Fahnenträger seines Landes bei der Eröffnungsfeier.
						1984	Ski nordisch	15kmLL/65.; 30kmLL/55.; 4x10kmLL/15.		
Luvsanlkhagvjin	Dashnjam	mgl	m	15.05.1940	03.03.2017	1964	Eisschnellauf	500m/38.; 1500m/46.		
						1968	Eisschnellauf	500m/38.; 1500m/49.		
						1972	Eisschnellauf	500m/28.; 1500m/38.		
Luvsansharavjin	Tsend	mgl	m	11.07.1940	21.08.2023	1964	Eisschnellauf	5000m/31.; 10.000m/25.		Luvsansharavjin Tsend trug dreimal die Fahne seines Landes bei der Eröffnungsfeier: 1964 - 1972. Nach einer schweren Verletzung bei einem Unfall mit einem Bus wurde er Trainer und betreute die Nationalmannschaf von 1992 - 2008.
						1968	Eisschnellauf	5000m/36.		
						1972	Eisschnellauf	5000m/28.; 10.000m/24.		
Luxton	Stefi	nzl	w	29.09.1991		2014	Snowboard	Slope/SF		
Lycett	Frances Gwendolyn	gbr	m	19.09.1880	06.05.1954	1908	Eiskunstlauf	Damen/5.		
Lydman	**Toni Petteri**	fin	m	25.09.1977		2006	Eishockey	**Herren/S**	**0-1-1**	Lydman spielte in der nordamerikanischen Profiliga NHL 2000 - 2013 für die Calgary Flames, Buffalo Sabres und Anaheim Ducks. 1999 wurde er Vize-WM.
						2010	Eishockey	**Herren/B**		
Lylynperä	Katri	fin	w	03.01.1994		2022	Ski nordisch	SprintLL/QF		
Lyman	Gregory Gray	usa	m	09.03.1950		1972	Eisschnellauf	500m/20.		
Lymann	Jérôme	sui	m	02.04.1996		2018	Snowboard	Cross/QF		
Lymburne	Robert Samuel	can	m	30.07.1909	1935-1936	1932	Ski nordisch	NSchanze/19.		Lymburne hatte 1935 einen schweren Sturz bei einem Skispringen. Im gleichen oder im darauffolgenden Jahr brach er zu einer Waldwanderung auf, von der er nie mehr zurückkehrte. Sein Leichnam wurde nie gefunden.
Lynch	James Anthony	aus	m	16.03.1948		1972	Eisschnellauf	500m/35.; 1500m/39.		
Lynch	Kerry Joel	usa	m	31.07.1957		1980	Ski nordisch	15kmNK/18.		Kerry Joel Lynch gewann 1983 als erster US-Amerikaner das traditionsreiche Holmenkollen-Festival in der Kombination. 1985 wurde er Vize-WM, allerdings geb er in einem Interview das Blutdoping zu, was

Lynch	Kerry Joel	usa	m	31.07.1957		1984	Ski nordisch	15kmNK/13.		Vize-WM, allerdings gab er in einem Interview das Blutdoping zu, was damals noch nicht nachweisbar war. Daraufhin wurde ihm der Titel wieder aberkannt.
Lyne	Conor Michael	irl	m	24.02.1993		2014	Ski alpin	SpezSl/40.; RiesSl/dnf		Lyne war 2014 der Fahnenträger seines Landes bei der Eröffnungsfeier.
Lynge	Apollo Ujunguaq Mortaraq Hans	den	m	11.01.1940	07.07.2002	1968	Ski nordisch	15kmLL/67.; 30kmLL/62.		Lynge war Grönländer und Eskimo.
Lynn (Nowicki)	**Janet Lynn**	usa	w	06.04.1953		1968	Eiskunstlauf	Damen/9.	**0-0-1**	Lynn hieß eigentlich Janet Lynn Nowicki. Nachdem sich ihre Eiskunstlaufkarriere positiv gestaltete, entschieden ihre Eltern, ihr des besseren Klanges wegens ihren zweiten Vornamen als Familiennamen zu geben. Nach den Spielen 1972 wurde sie Profi bei den "Ice Follies".
						1972	Eiskunstlauf	**Damen/B**		
Lyons	**John Joseph**	usa	m	31.03.1900	15.01.1971	1924	Eishockey	**Herren/S**	**0-1-0**	
Lysacek	**Evan Frank**	usa	m	04.06.1985		2006	Eiskunstlauf	Herren/4.	**1-0-0**	Lysacek wurde 2009 Weltmeister. Er war italienischer und tschechischer Abstammung. Sein Sieg 2010 war umstritten, weil er zu wenige Sprünge zeigte.
						2010	Eiskunstlauf	**Herren/G**		
Lysdahl	**Kristin Anna**	nor	w	29.06.1996		2018	Ski alpin	SpezSl/18.; RiesSl/25.; **Team/B**	**0-0-1**	Lysdahl gewann bei Weltmeisterschaften 1 x Silber.
Lysenstøen	André	nor	m	27.10.1988		2010	Eishockey	Herren/VR		
Lyshin	Michail	eun	m	09.08.1973		1992	Freestyle	Buckel/Q		
Lyskowez	Andrej Anatoljewitsch	blr	m	07.10.1974		2002	Ski nordisch	NSchanze/42.; GSchanze/1R		
Lyssenin	Wladimir	rus	m	24.01.1978		1998	Ski nordisch	4x5kmNK/9.		
						2002	Ski nordisch	15kmNK/35.; 4x5kmNK/dnf		
Lyssenko	Ljudmila Wassiljewna	blr	w	02.11.1973		1994	Biathlon	7,5kmBA/50.		
						2002	Biathlon	15kmBA/51.; 4x7,5kmBA/7.		
Lyssenko	Ruslan Jurjewitsch	ukr	m	18.05.1976		1998	Biathlon	10kmBA/30.; 4x7,5kmBA/18.		
						2002	Biathlon	10kmBA/53.; 20kmBA/24.; 4x7,5kmBA/7.		
						2006	Biathlon	10kmBA/44.; 12,5kmBA/41.; 20kmBA/18.; 4x7,5kmBA/7.		
Lystad-Jacobsen	Fredrik	nor	m	15.02.1990		2014	Eishockey	Herren/VR		
Lytschkina	Olga Alexejewna	eun	w	17.07.1968		1992	Freestyle	Buckel/Q		
Lyu	Yixin	chn	m	15.05.2000		2022	Ski nordisch	GSchanzeM/1R		

Olympische Winterspiele

Teilnehmer

Name	Vorname	Land	G	*	†	Jahr	Sportart	Disziplinen / Plazierungen	Medaillen	Bemerkung
w / m / ges / A-M				**481**	**1.168**		**1.621**		**13.445**	
Ma	Chih Hung	tpe	m	05.11.1985		2006	Rodeln	ES/28.		Ma Chih Hung war bei seinen beiden Olympiateilnahmen 2006 und 2010 jeweils der Fahnenträger seines Landes bei der Eröffnungsfeier.
						2010	Rodeln	ES/34.		
Ma	Jingyi	chn	w	29.10.1995		2018	Curling	Damen/5.		
Ma	Jinping	chn	w	01.01.1972		1998	Eishockey	Damen/4.		
Ma	Qinghua	chn	w	26.05.1995		2022	Ski nordisch	SprintLL/Q; 10kmLL/50.; 4x5kmLL/10.		
Ma	Rui	chn	w	29.03.1989		2010	Eishockey	Damen/7.		
Ma	Xiaojun	chn	w	12.07.1978		1998	Eishockey	Damen/4.		
						2002	Eishockey	Damen/7.		
Ma	Xiuyue	chn	m	21.05.1991		2022	Curling	Herren/5.		
Ma	Yongbin	chn	m	20.04.1981		2002	Eisschnellauf	1500m/45.		
Ma	Yunfeng	chn	m	17.10.1983		2010	Short Track	500m/VR; 1000m/VR; Staffel/4.		
Maag	Natalie	sui	w	29.11.1997		2022	Rodeln	ES/9.		Natalie war die Schwester von Christian Maag, der ebenfalls Rennrodler war.
Månsson	Johanna Maria Christina	swe	w	22.04.1968		1998	Eishockey	Damen/5.		
Mårdalen	Jon Olsson	nor	m	18.08.1895	05.12.1977	1924	Ski nordisch	18kmLL/4.; 50kmLL/4.		Jon Olsson war der Vater von Kjetil Jonson Mårdalen.
Mårdalen	Kjetil Jonsen	nor	m	12.01.1925	04.11.1996	1956	Ski nordisch	15kmNK/14.		Kjetil Jonson war der Sohn von Jon Olsson Mårdalen.
Maarse	Gerardus	ned	m	01.03.1929	27.12.1989	1952	Eisschnellauf	500m/8.; 1500m/12.		
						1956	Eisschnellauf	500m/22.; 1500m/11.; 5000m/18.		
Maartmann	Harald Rolf	nor	m	05.01.1926	01.01.2021	1952	Ski nordisch	50kmLL/8.		
Maas	Cheryl	ned	w	28.09.1984		2006	Snowboard	HPipe/11.		Cheryl Maas heiratete später die norwegische Snowboarderin Stine Brun Kjeldaas.
						2014	Snowboard	Slope/SF		
						2018	Snowboard	Slope/23.; BigAir/Q		
Maaskola	Ulla Marianne	fin	w	05.04.1959		1980	Ski nordisch	10kmLL/32.		
Maatela	Matti Kalevi	fin	m	21.09.1935	26.11.2013	1960	Ski nordisch	15kmNK/23.		
Mabboux	Alexandre	fra	m	19.09.1991		2010	Ski nordisch	NSchanze/1R; GSchanze/1R; GSchanzeM/9.		
Mabergs	**Bygg Ida Sofia**	swe	w	09.04.1993		2018	Curling	**Damen/G**	**1-0-0**	Mabergs gewann bei Weltmeisterschaften 2 x Silber.
						2022	Curling	**Damen/B**		
Macartney	Scott Thomas	usa	m	19.01.1978		2002	Ski alpin	Abf/29.; SuperG/25.		
						2006	Ski alpin	Abf/15.; SuperG/7; AKomb/16.		
MacCarthy	Fairchilds Levant Benedict	usa	m	28.05.1896	*.03.1977*	1948	Skeleton	1er/8.		
Macchietto Riode	Francesco	ita	m	31.07.1932	08.09.2011	1956	Eishockey	Herren/7.		
						1964	Eishockey	Herren/15.		
MacDonald	Bradley Lane	usa	m	03.03.1966		1988	Eishockey	Herren/7.		
MacDonald	Ewan	gbr	m	17.11.1975		2002	Curling	Herren/7.		Ewan war der Ehemann von Fiona MacDonald, beide ließen sich aber später wieder scheiden. Ewan wurde 1999, 2006 und 2009 Weltmeister, 2005 Vize-Weltmeister und 2002 Dritter.
						2006	Curling	Herren/4.		
						2010	Curling	Herren/5.		
MacDonald	**Fiona**	gbr	w	09.12.1974		2002	Curling	**Damen/G**	**1-0-0**	Fiona war 2002 mit ihrem Mannschaftskameraden Ewan MacDonald verheiratet, später ließen sich beide aber wieder scheiden.
MacDonald	Jamie	can	w	22.12.1994		2018	Short Track	500m/VR(dq); Staffel/8.(dq-A)		
MacDonald	Monica	aus	w	05.05.1967		1988	Eiskunstlauf	Tanz/20.		Monica MacDonald war die Mutter von Brendan Kerry.
Macé	Benjamin Michael Baptiste	fra	m	16.05.1989		2010	Short Track	1500m/VR; Staffel/5.		
						2014	Eisschnellauf	1000m/29.; 1500m/32.; VerfM/8.		

MacEachern	**David G.**	can	m	04.11.1967		1992	Bobsport	2er/11.; 4er/4.	**1-0-0**	MacEachern wurde später TV-Kommentator für CBC im Bobsport und Skeleton. Vor seiner Bobkarriere war er Leichtathlet gewesen.
						1994	Bobsport	2er/7.; 4er/12.		
						1998	Bobsport	**2er/G**; 4er/9.		
Macek	**Brooks**	ger/can	m	15.05.1992		2018	Eishockey	**Herren/S**	**0-1-0**	Macek war gebürtiger Kanadier. Er spielte in der DEL für die Iserlohn Roosters bis 2016, dann für den EHC Red Bull München (Deutscher Meister
Macháč	**Oldřich**	tch	m	18.04.1946	10.08.2011	1968	Eishockey	**Herren/S**	**0-2-1**	Macháč spielte von 1978 - 1982 für den SB Rosenheim in der Deutschen Eishockey Liga und wurde 1982 Deutscher Meister. Er war 1976 der Fahnenträger seines Landes bei der Eröffnungsfeier. 1972, 1976, und 1977 wurde er Weltmeister, 1971, 1974, 1975 und 1978 Vize-WM, 1969, 1970 und 1973 Dritter. 1999 wurde er in die International Hall of Fame des Eishockeys aufgenommen.
						1972	Eishockey	**Herren/B**		
						1976	Eishockey	**Herren/S**		
Machado	Catherine Louise	usa	w	20.04.1936	14.09.2021	1956	Eiskunstlauf	Damen/8.		
Macharaschwili	Robert	geo	m	06.10.1981		2002	Ski alpin	SpezSl/dnf		
Macher	Helena	pol	w	17.10.1937		1964	Rodeln	ES/8.		
						1968	Rodeln	ES/4.		
Machida	Tatsuki	jpn	m	09.03.1990		2014	Eiskunstlauf	Herren/5.; Team/5.		
Machii	Hiroshi	jpn	m	13.02.1966	15.11.2007	1994	Freestyle	Sprung/Q		Machii beging 2007 Selbstmord.
Machinja	**Irma Georgijewna**	roc	w	06.09.2002		2022	Ski nordisch	NSchanze/10.; **MixedNSchanzeM/S**	**0-1-0**	Russische Sportler durften 2022 nur unter der Flagge ihres Olympischen Komitees starten, darum als ROC.
Machnutin	Wladimir Wladimirowitsch	rus	m	28.10.1987		2010	Rodeln	DS/10.		
						2014	Rodeln	DS/9.		
Machon	James Christopher	gbr	m	23.11.1990		2014	Freestyle	HPipe/Q		
Machow	Todor	bul	m	25.10.1961		1988	Ski nordisch	15kmLL/55.; 30kmLL/41.; 50kmLL/dnf; 4x10kmLL/12.		
Machyniak	Lubomir	svk	m	07.02.1971		1998	Biathlon	10kmBA/41.; 20kmBA/38.		Lubomir war der Vater von Veronika Machyniak(ová).
Machyniaková	Veronika	svk	w	14.09.1997		2022	Ski nordisch	7,5kmBA/88.; 15kmBA/83.; 4x6kmBA/dnf		Veronika war die Tochter von Lubomir Machyniak(ová).
Maciejko	Jan Wincenty	pol	m	02.01.1913	21.10.1993	1948	Eishockey	Herren/6.		
Macijevskis	Aleksandrs	lat	m	26.06.1975		2002	Eishockey	Herren/9.		
MacInnis	**Allan**	can	m	11.07.1963		1998	Eishockey	Herren/4.	**1-0-0**	Allan MacInnis spielte 1981 - 2004 in der nordamerikanischen Profiliga NHL und gewann 1989 den Stanley Cup mit den Calgary Flames. 2007 wurde er in die Internationale Hall of Fames des Eishockey aufgenommen. Sein Sohn Ryan wurde ebenfalls Eishockey-Profi.
						2002	Eishockey	**Herren/G**		
Maciuszek	Mićhalina Stanisława	pol	w	16.09.1963		1994	Ski nordisch	15kmLL/40.; 30kmLL/31.; 4x5kmLL/8.		Mićhalina Maciuszek heiratete später ihren Mannschaftskameraden Józef Łuszczek und wurde die Mutter von Paulina Maciuszek.
Maciuszek	Paulina	pol	w	02.09.1985		2010	Ski nordisch	10kmLL/44.; 15kmDopVerfLL/51.; 30kmLL/28.; 4x5kmLL/dq(Dop)		Paulina war die Tochter von Mićhalina Maciuszek und deren Ehemann Józef Łuszczek. 2010 war die Mannschaftskameradin von Paulina, Kornelia Marek, 2 Wochen nach den Spielen positiv auf EPO getestet worden, darum wurden ihre Platzierungen im Team-Sprint und mit der Staffel nachträglich gestrichen. Dies betraf dann natürlich auch deren Mannschaftskameradinnen.
						2014	Ski nordisch	10kmLL/36.; 15kmSkiAthLL/27.; 30kmLL/38.; 4x5kmLL/6.		
MacIvor	Charles Gordon	gbr	m	23.01.1957		1980	Ski nordisch	15kmLL/49.		
						1984	Biathlon	20kmBA/37.; 4x7,5kmBA/12.		
Mack	**Kyle**	usa	m	06.07.1997		2018	Snowboard	Slope/Q; **BigAir/S**	**0-1-0**	
Mack	Robert	aut	m	01.07.1959	04.07.2020	1988	Eishockey	Herren/9.		
Mackay	Brendan	can	m	07.06.1997		2022	Freestyle	HPipe/9.		Brendan und Aaron (der 2020 an den Jugendspielen teilgenommen hatte) Mackay waren Brüder, aber nicht verwandt mit den anderen kanadischen Olympioniken mit diesem Familiennamen.
MacKay	Craig Innis	can	m	01.04.1927	28.02.2020	1948	Eisschnellauf	500m/dnf; 5000m/14.; 10.000m/13.		Craig Innis MacKay war nicht verwandt mit den anderen kanadischen Olympioniken mit diesem Familiennamen.
						1952	Eisschnellauf	500m/15.; 1500m/16.; 5000m/23.; 10.000m/24.		
MacKay	Robert Mark	ger/can	m	28.05.1964		1998	Eishockey	Herren/9.		Mark MacKay war nicht verwandt mit den anderen kanadischen Olympioniken mit diesem Familiennamen. Mark war Deutsch-Kanadier. Sein Sohn Matt wurde ebenfalls Eishockeyprofi.
						2002	Eishockey	Herren/QF		
Macken	Gerard	irl	m	05.10.1957		1992	Bobsport	2er/38.		
MacKenzie	**John Barry**	can	m	16.08.1941		1964	Eishockey	Herren/4.	**0-0-1**	John Barry MacKenzie wurde später Trainer (u.a. Nationalmannschaft von CAN 1975 - 1978) und Sportfunktionär.
						1968	Eishockey	**Herren/B**		
Mackintosh	Charlach Rob Douglas	gbr	m	01.06.1935	08.08.2016	1956	Ski alpin	Abf/30.		Charlach Rob, Christopher Douglas, Sheena und Vora Mackintosh waren Geschwister und Kinder des WM 1938 im Viererbob und Olympiateilnehmers

Mackintosh	Charlach Rob Douglas	gbr	m	01.06.1933	06.06.2013	1960	Ski alpin	Abf/35.; RiesSl/dq		Geschwister und Kinder des WM 1938 im Viererbob und Olympiateilnehmers 1924 im Weitsprung Charles Ernest Mackintosh.
Mackintosh	Christopher Douglas	gbr	m	07.03.1931	14.01.2024	1956	Ski alpin	Abf/dq		Christopher Douglas, Charlach Rob, Sheena und Vora Mackintosh waren Geschwister und Kinder des WM 1938 im Viererbob und Olympiateilnehmers 1924 im Weitsprung Charles Ernest Mackintosh.
Mackintosh	Asthore Sheena Douglas	gbr	w	10.11.1928	13.12.2018	1948	Ski alpin	Abf/33.; SpezSl/21.; AKomb/24.		Sheena, Vora, Charlach Rob und Christopher Douglas Mackintosh waren Geschwister und Kinder des WM 1938 im Viererbob und Olympiateilnehmers 1924 im Weitsprung Charles Ernest Mackintosh.
						1952	Ski alpin	Abf/26.; SpezSl/28.; RiesSl/28.		
Mackintosh	Vora June Douglas	gbr	w	02.06.1929	30.04.1998	1952	Ski alpin	Abf/dnf; RiesSl/38.		Vora, Sheena, Charlach Rob und Christopher Douglas Mackintosh waren Geschwister und Kinder des WM 1938 im Viererbob und Olympiateilnehmers 1924 im Weitsprung Charles Ernest Mackintosh.
MacLachlan	Alan William	can	m	02.05.1957		1980	Bobsport	4er/dnf		
						1984	Bobsport	2er/14.; 4er/18.		
Macle	Alain Lucien	fra	m	18.04.1944	21.03.2020	1968	Ski nordisch	NSchanze/18.; GSchanze/17.		
						1972	Ski nordisch	NSchanze/53.; GSchanze/50.		
MacLean	Paul Andrew	can/fra	m	09.03.1958		1980	Eishockey	Herren/6.		Paul Andrew war der Sohn von Jack MacLean. Er wurde in FRA geboren.
MacLeod	**Carla**	can	w	16.06.1982		2006	Eishockey	**Damen/G**	**2-0-0**	Carla und Donald MacLeod waren nicht verwandt. Carla wurde einmal Weltmeisterin und 3 x Vize-WM.
						2010	Eishockey	**Damen/G**		
MacLeod	Donald A.	can	m	26.01.1938	04.01.2015	1964	Ski nordisch	15kmLL/34.; 30kmLL/38.; 4x10kmLL/15.		Donald und Carla MacLeod waren nicht verwandt. Dionald organisierte später den Kanadischen Winter Ski Marathon.
MacMillan	**William Stewart**	can	m	07.03.1943	15.07.2023	1968	Eishockey	**Herren/B**	**0-0-1**	MacMillan wurde später Trainer und Manager in der nordamerikanischen NHL
Macovei	Bogdan	mda	m	28.01.1983		2006	Rodeln	ES/30.		
						2010	Rodeln	ES/33.		
						2014	Rodeln	ES/36.		
Maculová	Soňa	svk	w	20.05.1987		2006	Ski alpin	Abf/35.; SpezSl/dnf; RiesSl/29.; SuperG/44.; AKomb/23.		
Madarász	Csaba	hun	m	20.04.1968		1992	Eisschnellauf	500m/37.; 1000m/41.; 1500m/42.		
Madden	Grace E.	usa	w	30.07.1911	14.06.1987	1936	Eiskunstlauf	Paare/11.		Grace und James Lester Madden waren Geschwister.
Madden	James Lester	usa	m	13.12.1909	15.09.1984	1932	Eiskunstlauf	Herren/7.		James Lester und Grace Madden waren Geschwister.
						1936	Eiskunstlauf	Paare/11.		
Mader	**Günther**	aut	m	24.06.1964		1988	Ski alpin	Abf/19.; SpezSl/dnf; RiesSl/11.; SuperG/5.; AKomb/dnf	**0-0-1**	Günther, Regina und Gustav Mader waren nicht verwandt. Günther ist einer der wenigen Skirennläufer, die in jeder Einzeldisziplin ein Weltcup-Rennen gewinnen konnten. 1988 erlitt er einen Schlaganfall, nach dem er rechtsseitig gelähmt war und zu 85% nicht mehr sprechen konnte. Doch er erholte sich vollkommen davon. Nach seiner Genesung schrieb er das Buch "ÜberLeben", in dem er sein Leben und seine Krankheit sowie seine heutige berufliche Entwicklung als Rennsportdirektor bei einer Skifirma in AUT Revue passieren ließ.
						1992	Ski alpin	**Abf/B**; RiesSl/6.; SuperG/7.; AKomb/dnf		
						1994	Ski alpin	Abf/19.; SpezSl/dnf; RiesSl/11.; SuperG/9.; AKomb/4.		
						1998	Ski alpin	AKomb/4.		
Mader	Gustav	aut	m	28.03.1899	18.04.1945	1928	Bobsport	5er/dq		Gustav Mader fiel 1945 in Kroatien. Er war nicht verwandt mit Günther und Regina Mader.
Mader (> Sterz)	Regina	aut	w	23.03.1985		2010	Ski alpin	Abf/14.		Regina, Günther und Gustav Mader waren nicht verwandt. Regina startete 2014 als verheiratete Sterz.
Maděrová	Zuzana	cze	w	20.09.2003		2022	Snowboard	ParSl/Q		
Madörin	**Albert**	sui	m	17.03.1905	*.06.1960*	1952	Bobsport	**4er/B**	**0-0-1**	
Madrazo Baca	Germán	mex	m	15.09.1974		2018	Ski alpin	15kmLL/112.		
Madsen	Beth Anne	usa	w	12.03.1964		1988	Ski alpin	SpezSl/11.; AKomb/15.		Madsen heiratete später den Cheftrainer der US-Damennationalmannschaft Phil McNichol.
Madsen	Morten	den	m	16.01.1987		2022	Eishockey	Herren/QF		
Madshar	David Douglas	bul	m	09.07.1920	30.12.1990	1948	Ski alpin	Abf/62.; SpezSl/47.; AKomb/44.		
Madsharow	Christo	bul	m	28.03.1943		1976	Biathlon	20kmBA/28.		
Mae	**Jaak**	est	m	25.02.1972		1994	Ski nordisch	10kmLL/35.; 15kmJagdLL/40.; 30kmLL/59.; 4x10kmLL/11.	**0-0-1**	Mae startete 1994 - 2010 bei 5 Olympischen Spielen und konnte 1 Bronzemedaille gewinnen. Nach seiner aktiven Zeit wurde er beim estnischen Skiverband tätig und organisierte unter anderem die Weltcupwettbewerbe in Otepää.
						1998	Ski nordisch	10kmLL/6.; 15kmJagdLL/15.; 30kmLL/11.; 4x10kmLL/10.		
						2002	Ski nordisch	**15kmLL/B**; 20kmVerfLL/8.; 4x10kmLL/9.		
						2006	Ski nordisch	15kmLL/5.; 4x10kmLL/8.		
						2010	Ski nordisch	50kmLL/30.; 4x10kmLL/14.		

Määttä	**Eilert Yngve**	swe	m	22.09.1935		1964	Eishockey	**Herren/S**	**0-1-0**	Eilert Yngve Määttä wurde 1957 und 1962 Weltmeister, 1963 und 1967 Vize-WM sowie 1965 Dritter. Er wurde später ein sehr erfolgreicher Trainer.
Määttä	Jarkko Mikael	fin	m	28.12.1994		2014	Ski nordisch	NSchanze/33.; GSchanze/43.; GSchanzeM/8.		Jarkko Mikael Määttä war nicht verwandt mit den anderen finnischen Olympioniken mit diesem Familiennamen.
						2018	Ski nordisch	GSchanze/37.; GSchanzeM/8.		
Määttä	**Olli**	fin	m	22.08.1994		2014	Eishockey	**Herren/B**	**0-0-1**	Olli Määttä war nicht verwandt mit den anderen finnischen Olympioniken mit diesem Familiennamen.
Määttä	**Pirkko Sisko**	fin	w	07.03.1959		1984	Ski nordisch	5kmLL/10.; 10kmLL/19.; 20kmLL/9.;**4x5kmLL/B**	**0-0-2**	Pirkko Sisko Määttä war nicht verwandt mit den anderen finnischen Olympioniken mit diesem Familiennamen.
						1988	Ski nordisch	5kmLL/16.; 10kmLL/7.;**4x5kmLL/B**		
						1992	Ski nordisch	15kmLL/17.; 4x5kmLL/4.		
						1994	Ski nordisch	5kmLL/9.; 10kmJagdLL/15.; 30kmLL/14.; 4x5kmLL/4.		
Mächler	Albert	sui	m	20.03.1950		1976	Biathlon	20kmBA/25.		Albert und Patrick Mächler waren nicht verwandt.
Mächler	Patrick	sui	m	28.11.1972		1998	Ski nordisch	10kmLL/dnf		Patrick und Albert Mächler waren nicht verwandt.
						2002	Ski nordisch	20kmVerfLL/40.; 30kmLL/28.; 4x10kmLL/10.		
Maeda	Mutsuhiko	jpn	m	07.05.1947		1968	Eisschnellauf	1500m/40.; 5000m/33.		
						1972	Eisschnellauf	1500m/20.		
Maeda (< Furuya)	Sari	jpn	w	25.05.1990		2022	Biathlon	7,5kmBA/67.; 15kmBA/64.; 4x6kmBA/dnf; MixedBA/dnf		Sari Maeda war 2018 noch unter ihrem Mädchennamen Furuya gestartet.
Mäder (Brown)	Carlos (Kojo Benya)	gha	m	23.10.1978		2022	Ski alpin	RiesSl/dnf		Mäder war 2022 als einziger Teilnehmer auch der Fahnenträger seines Landes bei der Eröffnungsfeier. Er lebte in SUI und war auch bekannt unter seinem ghanaischen Namen Kojo Benya Brown.
Mäenalanen	**Saku Petteri**	fin	m	29.05.1994		2022	Eishockey	**Herren/G**	**1-0-0**	Mäenalanen wurde 2021 Vize-Weltmeister.
Mägert-Kohli	Franziska	sui	w	31.05.1982		2010	Snowboard	ParSl/Q		
Mäkäräinen	Kaisa Leena	fin	w	11.01.1983		2010	Biathlon	7,5kmBA/58.; 10kmBA/44.; 15kmBA/45.		Mäkäräinen sammelte bei Weltmeisterschaften je 1 x Gold und Silber sowie 4 x Bronze. Zudem gewann sie 2011, 2014 und 2018 den Gesamt-Weltcup sowie 2011, 2014 und 2015 den Verfolgungs-Weltcup, 2014 den Sprint-Weltcup, 2015 den Einzel-Weltcup und 2018 den Massenstart-Weltcup. 2021 wurde sie nachträglich zur Weltcup-Siegerin 2014 erklärt zusammen mit Tora Berger.
						2014	Biathlon	7,5kmBA/27.; 10kmBA/14.; 12,5kmBA/6.; 15kmBA/9.		
						2018	Biathlon	7,5kmBA/25.; 10kmBA/22.; 12,5kmBA/10.; 15kmBA/13.; 4x6kmBA/15.; MixedBA/6.		
Mäkelä	**Mikko Matti**	fin	m	28.02.1965		1992	Eishockey	Herren/7.	**0-0-1**	Mikko Matti, Tapio Valfrid und Wille Jarno Mäkelä waren nicht verwandt. Mikko Matti spielte 1985 - 1995 in der nordamerikanischen Profiliga NHL und wechselte dann für 2 Jahre in die DEL zur Düsseldorfer EG, mit der er 1996 Deutscher Meister werden konnte.
						1994	Eishockey	**Herren/B**		
Mäkelä	**Tapio Valfrid**	fin	m	12.10.1926	12.05.2016	1952	Ski nordisch	**18kmLL/S; 4x10kmLL/G**	**1-1-0**	Tapio Valfrid, Wille Jarno und Mikko Matti Mäkelä waren nicht verwandt.
Mäkelä	**Wille Jarno Wilhelm**	fin	m	02.03.1974		2002	Curling	Herren/5.	**0-1-0**	Wille Jarno, Tapio Valfrid und Mikko Matti Mäkelä waren nicht verwandt.
						2006	Curling	**Herren/S**		
Mäki	**Joni**	fin	m	24.01.1995		2022	Ski nordisch	SprintLL/4.; **TSprintLL/S**; 4x10kmLL/6.	**0-1-0**	Mäki gewann bei Weltmeisterschaften 1 Silbermedaille.
Mäkiaho	Arttu	fin	m	16.09.1997		2018	Ski nordisch	10kmNK-NS/36.; 10kmNK-GS/38.		
						2022	Ski nordisch	10kmNK-NS/23.; 10kmNK-GS/24.;4x5kmNK/8.		
Mäkikyrö	Toivo Johannes	fin	m	29.01.1957		1984	Biathlon	10kmBA/12.; 4x7,5kmBA/7.		
Mäkinen	Kauko Kalle	fin	m	20.07.1927	05.08.1968	1952	Eishockey	Herren/7.		
Mäkitalo	Jarmo Juha Tapani	fin	m	08.10.1960		1980	Eishockey	Herren/4.		
						1984	Eishockey	Herren/6.		
Mäntyranta	**Eero Antero**	nor	m	20.11.1937	29.12.2013	1960	Ski nordisch	15kmLL/6.; **4x10kmLL/G**	**3-2-2**	Mäntyranta war 1944 mit seiner Familie vor dem Krieg mit URS nach SWE geflüchtet, kehrte danach aber wieder zurück. Er war in den 60er-Jahren der erfolgreichste Langläufer von FIN und 1972 der erste finnische Sportler, der positiv auf Doping getestet wurde, was er aber abstritt. Da er seine Karriere zudem beendet hatte, wurde auf Sanktionen verzichtet. 1993 wurde festgestellt, daß bei ihm eine Punktmutation im Gen für den Erythropoetin-Rezeptor besteht, wodurch er vermehrt rote Blutkörperchen bildet und leistungsfähiger ist. Später gab er zu, Hormone genommen zu haben, was während seiner aktiven Zeit allerdings nicht verboten war. 1964 und 1966 wurde er zum Sportler des Jahres in FIN gewählt und er erhielt 1964 auch die Holmenkollenmedaille. Er war der Onkel von Pertti Teurajärvi.
						1964	Ski nordisch	**15kmLL/G; 30kmLL/G**; 50kmLL/9.; **4x10kmLL/S**		
						1968	Ski nordisch	**15kmLL/S; 30kmLL/B**; 50kmLL/15.; **4x10kmLL/B**		
						1972	Ski nordisch	30kmLL/19.; 50kmLL/dnf		
Maenza Fernández-Calvo	Ernestina	esp	w	22.12.1908	25.07.1995	1936	Ski alpin	AKomb/dnf		

Märchy	Hans	sui	m	13.07.1955		1984	Bobsport	4er/4.		
Maes	Sam	bel	m	07.06.1998		2018	Ski alpin	SpezSl/dnf; RiesSl/32.		Maes Familie zog nach Zell am See in AUT, als er 2 Jahre alt war. In seiner Jugend spielte er auch Fußball, Tennis und Golf.
						2022	Ski alpin	SpezSl/dnf; RiesSl/dnf		
Mässeli	Einar	fin	m	04.01.1898	04.12.1966	1928	Ski nordisch	18kmLL/13.		
Maffei	Alberto	ita	m	11.05.1995		2018	Snowboard	BigAir/Q		Alberto und Cecilia Maffei waren nicht verwandt.
Maffei	**Cecilia**	ita	w	19.11.1984		2010	Short Track	500m/VR; 1000m/VR; 1500m/VR; Staffel/6.(B)	**0-1-0**	Cecilia Maffei war 2006 und 2014 auch als Ersatzfrau in der Staffel vorgesehen, kam aber nicht zum Einsatz. Sie war nicht verwandt mit Alberto Maffei.
						2018	Short Track	**Staffel/S**		
Maffioli	Joseph Armand	fra	m	18.02.1904	10.07.1965	1928	Ski nordisch	NSchanze/35.		
Maftei	Gheorghe	rou	m	07.04.1939	*.01.2006*	1964	Bobsport	4er/15.		
						1968	Bobsport	2er/dnf; 4er/4.		
Magál	**Jiří**	cze	m	11.04.1977		1998	Ski nordisch	30kmLL/22.; 50kmLL/47.; 4x10kmLL/15.	**0-0-1**	Magál gewann bei seinen 5 Olympischen Spielen 1998 - 2014 eine Bronzemedaille mit der Staffel.
						2002	Ski nordisch	15kmLL/29.; 30kmLL/43.; 50kmLL/19.; 4x10kmLL/7.		
						2006	Ski nordisch	30kmDopVerfLL/14.; 50kmLL/8.; 4x10kmLL/9.		
						2010	Ski nordisch	30kmDopVerfLL/38.; 50kmLL/29.;**4x10kmLL/B**		
						2014	Ski nordisch	30kmSkiAthLL/43.; 50kmLL/52.		
Magalhães	Jorge	por	m	10.04.1964		1988	Bobsport	2er/dnf		
Magazeyev	Pavel	mda	m	12.07.1988		2022	Biathlon	10kmBA/79.; 20kmBA/26.		
Mager	**Manuela**	gdr	w	11.07.1962		1980	Eiskunstlauf	**Paare/B**	**0-0-1**	Mager zeigte mit ihrem Partner Bewersdorf als erstes Paar der Welt einen Wurf-Rittberger. Sie stellte Anfang der 80er-Jahre nach ihrer Eiskunstlaufkarriere einen Ausreiseantrag und verließ die GDR auf legalem Weg nach Bayern (FRG).
Magiros	Stephanie	aus	w	05.05.1991		2014	Snowboard	HPipe/SF		
Magnin Blanco	Thibault	esp	m	12.10.2000		2022	Freestyle	BigAir/Q; Slope/Q		Magnin Blanco wurde in SUI als Sohn eines Spaniers und einer Schweizerin geboren, Er wuchs auf Mallorca auf.
Magnussen	Bjørn	nor	m	02.01.1998		2022	Eisschnellauf	500m/17.; 1000m/25.		Bjørn und Trond Vegar Magnussen waren nicht verwandt.
Magnussen	**Karen Diane**	can	w	04.04.1952		1968	Eiskunstlauf	Damen/7.	**0-1-0**	Karen Diane Magnussen war 1972 Fahnenträgerin ihres Landes bei der Eröffnungsfeier und wurde 1973 zur Sportlerin des Jahres in CAN gewählt und erhielt den Order of Canada. Sie wurde später eine der bedeutendsten Trainerinnen in CAN.
						1972	Eiskunstlauf	**Damen/S**		
Magnussen	Trond Vegar	nor	m	01.02.1973		1994	Eishockey	Herren/11.		Trond Vehgar Magnussen spielte auch in der deutschen Profiliga DEL bei den DEG Metro Stars und den Füchsen Duisburg. Er war nicht verwandt mit Bjørn Magnussen.
Magnusson	**Anna Evelina**	swe	w	31.03.1995		2018	Biathlon	15kmBA/37.;**4x6kmBA/S**	**0-1-0**	Anna Evelina Magnusson war nicht verwandt mit den anderen schwedischen Olympioniken mit diesem Familiennamen. Anna Evelina wurde 2 x Vize-Weltmeisterin und 2 x Dritte.
						2022	Biathlon	7,5kmBA/7.; 10kmBA/46.		
Magnusson	Bernt Thomas	swe	m	02.07.1950		1972	Ski nordisch	30kmLL/28.; 4x10kmLL/4.		Bernt Thomas Magnusson war nicht verwandt mit den anderen schwedischen Olympioniken mit diesem Familiennamen.
Magnusson	Hans Sture	swe	m	05.07.1960		1984	Eisschnellauf	500m/42.; 1000m/21.; 1500m/16.		Hans Sture Magnusson war nicht verwandt mit den anderen schwedischen Olympioniken mit diesem Familiennamen.
						1988	Eisschnellauf	500m/30.; 1000m/27.; 1500m/24.		
Magnusson	Isak Oliwer	swe	m	03.06.2000		2018	Freestyle	Slope/Q		Isak Oliwer Magnusson war nicht verwandt mit den anderen schwedischen Olympioniken mit diesem Familiennamen. Er war 2022 der Fahnenträger seines Landes bei der Eröffnungsfeier zusammen mit der Eishockeyspielerin Emma Nordin.
						2022	Freestyle	BigAir/4.; Slope/11.		
Magnússon	Kristinn	isl	m	10.01.1981		2002	Ski alpin	SpezSl/dnf; RiesSl/42.		
Magoni	Lara	ita	w	29.01.1969		1992	Ski alpin	SpezSl/12.; RiesSl/dnf		Lara und Paoletta Magoni waren nicht verwandt. Lara engagierte sich später bei UNICEF, wurde Sportreporterin und Lokalpolitikerin, schließlich 2018 für ein paar Monate Senatorin im Italienischen Parlament.
						1994	Ski alpin	SpezSl/16.; RiesSl/7.		
						1998	Ski alpin	SpezSl/15.		
Magoni (> Magoni Sforza)	**Paoletta**	ita	w	14.09.1964		1984	Ski alpin	**SpezSl/G**; RiesSl/32.	**1-0-0**	Paoletta und Lara Magoni waren nicht verwandt. Paola startete 1988 als verheiratete Magoni Sforza. Ihr Bruder Livio war langjähriger Trainer der italienischen alpinen B-Nationalmannschaft, ihr weiterer Bruder Oscar Fußballspieler und -trainer in der Seria A in ITA.
Magoni Sforza (< Magoni)	**Paoletta**	ita	w	14.09.1964		1988	Ski alpin	SpezSl/7.; RiesSl/dnf	**1-0-0**	Magoni Sforza startete 1984 unter ihrem Mädchennamen Paoletta Magoni. Sie war nicht verwandt mit Lara Magoni. Ihr Bruder Livio war langjähriger Trainer der italienischen alpinen B-Nationalmannschaft, ihr weiterer Bruder Oscar Fußballspieler und -trainer in der Seria A in ITA.

Magyar (< Minder)	Sándor	hun	m	25.10.1907	17.05.1983	1936	Eishockey	Herren/ZR		Sándor Magyar startete 1928 noch unter seinem Geburtsnamen Minder. Er spielte 1932 für 1 Saison bei den Grasshoppers Zürich in SUI. Er wurde später Sportjournalist für Tennis und Golf. Sein Bruder Frigyes war Fußball- und Eishockeytrainer.
Maher	Stephen James	usa	m	29.11.1962		1988	Rodeln	DS/16.		
Maheux	Caroline	can	w	27.04.1969		1988	Eisschnellauf	1500m/23.		
Mahler	Kai	sui	m	11.09.1995		2014	Freestyle	Slope/Q		
Mahlknecht	Ivo Oswald	ita	m	21.05.1939		1964	Ski alpin	Abf/19.; SpezSl/15.; RiesSl/16.		Mahlknecht war der Großvater von Silvia Bertagna.
						1968	Ski alpin	Abf/6.; SpezSl/19.; RiesSl/26.		
Mahoney	Marguerite	usa	w	12.05.1952		1972	Ski nordisch	5kmLL/39.; 10kmLL/36.		
						1976	Ski nordisch	10kmLL/43.		
Mahre	**Phillip Ferdinand**	usa	m	10.05.1957		1976	Ski alpin	SpezSl/18.; RiesSl/5.	**1-1-0**	Phil und Steve Mahre waren Zwillingsbrüder. Beide veröffentlichten 1985 ihre Autobiographie mit Lehrbeispielen "No Hill too fast" und nahmen an Autorennen teil. Phil erfuhr kurz nach seinem Olympiasieg 1984 im Fernseh-Interview, daß er ein 2. Mal Vater geworden war, 2007 startete er ein erfolgloses Comeback in den Skizirkus.
						1980	Ski alpin	Abf/14.; **SpezSl/S**; RiesSl/10.		
						1984	Ski alpin	**SpezSl/G**; RiesSl/8.		
Mahre	**Steven Irving**	usa	m	10.05.1957		1976	Ski alpin	RiesSl/13.	**0-1-0**	Steve und Phil Mahre waren Zwillingsbrüder. Beide veröffentlichten 1985 ihre Autobiographie mit Lehrbeispielen "No Hill too fast" und nahmen an Autorennen teil.
						1980	Ski alpin	SpezSl/dnf; RiesSl/15.		
						1984	Ski alpin	**SpezSl/S**; RiesSl/17.		
Mahrer	Daniel	sui	m	06.01.1962		1988	Ski alpin	Abf/12.; SuperG/dnf		
						1992	Ski alpin	Abf/13.		
						1994	Ski alpin	Abf/14.; SuperG/dnf		
Mahringer	**Erika**	aut	w	16.11.1924	30.10.2018	1948	Ski alpin	Abf/19.; **SpezSl/B; AKomb/B**	**0-0-2**	Mahringer wurde 1951 zur Sportlerin des Jahres in AUT gewählt. Bei Weltmeisterschaften gewann sie je 2 x Silber und Bronze. Sie heiratete Ernst Spieß und wurde die Mutter von Nicola-Andrea und Uli Spieß.
						1952	Ski alpin	Abf/4.; SpezSl/22.; RiesSl/17.		
Mahta	El-Hassan	mar	m	02.10.1965		1992	Ski alpin	SpezSl/60.; RiesSl/dq; SuperG/91.		
Maïa	Pierrick	fra	m	16.02.1967		1994	Eishockey	Herren/10.		
Maier	Alexander	aut	m	16.07.1974		2002	Snowboard	ParSl/L16		Alexander war der Bruder des Skirennläufers Hermann Maier, aber nicht verwandt mit den anderen österreichischen Olympioniken mit diesem Familiennamen. Er war aber auch der Großcousin der Skirennläuferin Andrea Fischbacher sowie der Onkel von Melanie Meilinger.
						2006	Snowboard	ParSl/Q(dq)		
Maier	Benjamin	aut	m	19.04.1994		2014	Bobsport	2er/20.; 4er/19.		Benjamin, Samuel und Raphael Maier waren Brüder, aber nicht verwandt mit den anderen österreichischen Olympioniken mit diesem Familiennamen. Benjamin heiratete die kanadische Skeletoni Elizabeth Vathje. 2022 war Benjamin der Fahnenträger seines Landes bei der Eröffnungsfeier zusammen mit der Snowboarderin Julia Dujmovits.
						2018	Bobsport	2er/8.; 4er/7.		
						2022	Bobsport	2er/5.; 4er/12.		
Maier	Daniela	ger	w	04.03.1996		2022	Freestyle	Cross/4.		Daniela Maier war nicht verwandt mit den anderen deutschen Olympioniken mit diesem Familiennamen. Sie war ursprünglich nach einem Juryentscheid 2022 zunächst auf den Bronzeplatz gesetzt worden. Der Internationale Skiverband revidierte diese Entscheidung allerdings nach den Spielen wieder.
Maier	**Fred Anton**	nor	m	15.12.1938	09.06.2015	1964	Eisschnellauf	**5000m/B; 10.000m/S**	**1-2-1**	Fred Anton Maier war außerdem ein hervorragender Radrennfahrer (1957 und 1967 Dritter der Landesmeisterschaften von NOR) und wurde 1968 zum Sportler des Jahres in NOR gewählt. Er stellte insgesamt 11 Weltrekorde auf. 1968 wurde er Welt- und Europameister im Mehrkampf und erhielt in diesem Jahr auch die begehrte Oscar Mathisen Trophy. Sein Sohn Ole Fredrik wurde ebenfalls Eisschnelläufer.
						1968	Eisschnellauf	**5000m/G; 10.000m/S**		
Maier	**Hermann**	aut	m	07.12.1972		1998	Ski alpin	Abf/dnf; **RiesSl/G; SuperG/G**; AKomb/dnf	**2-1-1**	Hermann Maier wurde ob seines Fahrstils "der Herminator" genannt. Mit 54 Weltcup-Siegen und 96 Podestplätzen galt er als einer der besten Speedskifahrer aller Zeiten. Den Gesamt-Weltcup gewann er 1998, 2000, 2001 und 2004, dazu kamen 10 weitere Disziplinen-Weltcups. 1998 - 2001 wurde er viermal in Folge zum Sportler des Jahres gewählt. 2001 hatte er einen schweren Motorradunfall, in dessen Folge auch die Amputation seines rechten Beines drohte, doch er erholte sich wieder. Sein Bruder Alexander Maier war ebenfalls Olympionike wie seine Nichte Melanie Meilinger, aber alle drei waren nicht verwandt mit den anderen österreichischen Olympioniken mit dem Familiennamen Maier. Er war aber auch der Großcousin der Skirennläuferin Andrea Fischbacher.
						2006	Ski alpin	Abf/6.; **RiesSl/B; SuperG/S**		

Maier	Josef	ger	m	11.05.1935	08.06.2012	1960	Ski nordisch	30kmLL/33.		Josef Maier stammte aus dem Breisgau (FRG). Josef war nicht verwandt mit den anderen deutschen Olympioniken mit diesem Familiennamen.
Maier	Markus	aut	m	27.06.1911	02.01.2010	1936	Ski nordisch	18kmNK/25.		Markus Maier war nicht verwandt mit den anderen österreichischen Olympioniken mit diesem Familiennamen. Er starb nur etwa ein halbes Jahr vor seinem 100. Geburtstag.
Maier	Raphael	aut	m	09.08.1992		2014	Skeleton	1er/19.		Raphael, Samuel und Benjamin Maier waren Brüder, aber nicht verwandt mit den anderen österreichischen Olympioniken mit diesem Familiennamen. Raphael wurde nach der Hochzeit seines Bruders Benjamin der Schwager der kanadischen Skeletoni Elisabeth Vathje.
Maier	Samuel	aut	m	03.10.1999		2022	Skeleton	1er/13.		Samuel, Raphael und Benjamin Maier waren Brüder, aber nicht verwandt mit den anderen österreichischen Olympioniken mit diesem Familiennamen. Samuel wurde nach der Hochzeit seines Bruders Benjamin der Schwager der kanadischen Skeletoni Elisabeth Vathje.
Maier	Ulrike	aut	w	22.10.1967	29.01.1994	1988	Ski alpin	SpezSl/10.; RiesSl/6.; AKomb/dnf		Ulrike Maier (1989 Sportlerin des Jahres) stürzte 1994 bei der Kandahar-Abfahrt in Garmisch-Partenkirchen und zog sich tödliche Verletzungen zu. Ihr Rückgrat wurde unterhalb des Kopfes zertrennt, weil sie mit einer Zeitmesseinrichtung zusammengestossen war. Danach wurden die heute üblichen Fangzäune zur Pflicht bei Skirennen. Die nachfolgende Klage gegen den Internationalen Skiverband FIS endete mit einem Vergleich, weil die genaue Todesursache - und damit die Schuldfrage - nicht endgültig geklärt werden konnte. Sie war die erste Frau, die bei einer Abfahrt tödlich verletzt wurde und nicht verwandt mit den anderen österreichischen Olympioniken mit diesem Familiennamen.
						1992	Ski alpin	RiesSl/4.; SuperG/5.; AKomb/dnf		
Maierhofer	Monika	aut	w	10.01.1967		1992	Ski alpin	SpezSl/dnf		
						1994	Ski alpin	SpezSl/12.		
Maigurow	**Wiktor Wiktorowitsch**	blr/rus	m	07.02.1969		1994	Biathlon	10kmBA/37.; 20kmBA/23.; 4x7,5kmBA/4.	**0-0-2** (für RUS)	Der Russe Maigurow startete 1994 zunächst für BLR, 1998 und 2002 dann für sein Heimatland RUS. Der Anwalt wurde später Sportfunktionär im russischen Ministerium für Sport und Tourismus, ab 2010 auch im Technischen Komitee des Internationalen Biathlonverbandes IBU.
		rus				1998	Biathlon	10kmBA/4.; **4x7,5kmBA/B**		
						2002	Biathlon	10kmBA/4.; 12,5kmBA/7.;**20kmBA/B**; 4x7,5kmBA/4.		
Maioru	Maria	rou	w	01.06.1959		1980	Rodeln	ES/21.		
Mair	Bernhard	ita	m	20.06.1971		1994	Bobsport	4er/9.		Bernhard Mair war nicht verwandt mit den anderen italienischen Olympioniken mit diesem Familiennamen. Bernhard ersetzte nach 2 Läufen den verletzten Stefano Ticci.
Mair	David	ita	m	21.08.1984		2010	Rodeln	ES/17.		David Mair war nicht verwandt mit den anderen italienischen Olympioniken mit diesem Familiennamen.
Mair	Ernesto	ita	m	11.05.1946		1968	Rodeln	DS/10.		Ernesto und Sigisfredo Mair waren Brüder, beide waren Schwäger des alpinen Skiläufers Bruno Nöckler, nachdem Sigisfredo dessen Schwester Aloisia geheiratet hatte, aber nicht verwandt mit den anderen italienischen Olympioniken mit diesem Familiennamen.
						1972	Rodeln	DS/8.		
Mair	**Josef Siegfried**	ita	m	10.08.1939	15.05.1977	1964	Rodeln	**DS/B**	**0-0-1**	Sigisfredo und Ernesto waren Brüder, beide waren Schwäger des alpinen Skiläufers Bruno Nöckler, nachdem Sigisfredo dessen Schwester Aloisia geheiratet hatte, aber nicht verwandt mit den anderen italienischen Olympioniken mit diesem Familiennamen. Sigisfredo starb 1977 bei einem Verkehrsunfall im Alter von 38 Jahren.
						1968	Rodeln	ES/16.; DS/10.		
						1972	Rodeln	DS/8.		
Mair	Michael I	ita	m	31.08.1956		1984	Eishockey	Herren/VR		Michael Mair (* 1956) war nicht verwandt mit den anderen italienischen Olympioniken mit diesem Familiennamen sowie dem gleichnamigen Skirennläufer.
Mair	Michael II	ita	m	13.02.1962		1984	Ski alpin	Abf/15.		Michael Mair (* 1962) nicht verwandt mit den anderen italienischen Olympioniken mit diesem Familiennamen sowie mit dem Eishockeyspieler (* 1956) gleichen Namens.
						1988	Ski alpin	Abf/dnf		
Mair unter der Eggen	Dagmar	ita	w	22.12.1974		1998	Snowboard	RiesSl/7.		Mair unter der Eggen wurde 1997 Weltmeisterin und Vize-WM, 2001 noch einmal Dritte.
Maj	**Fabio**	ita	m	16.06.1970		1998	Ski nordisch	10kmLL/28.; 15kmJagdLL/13.;**4x10kmLL/S**	**0-2-0**	
						2002	Ski nordisch	20kmVerfLL/20.; 30kmLL/13.; 50kmLL/14.; **4x10kmLL/S**		
Majbäck	**Sven Christer**	swe	m	30.01.1964		1988	Ski nordisch	15kmLL/11.		
						1992	Ski nordisch	**10kmLL/B**; 15kmJagdLL/6.; 30kmLL/6.; 50kmLL/16.; 4x10kmLL/4.		
						1994	Ski nordisch	10kmLL/19.; 15kmJagdLL/23.; 50kmLL/6.; 4x10kmLL/6.		
Majdalani	Elias	lbn	m	13.06.1966		1988	Ski alpin	SpezSl/dnf; RiesSl/38.; SuperG/32.		

Majdalani	Elias	lbn	m	12.06.1996		1992	Ski alpin	RiesSl/57.; SuperG/58.		
Majdič	**Petra**	slo	w	22.12.1979		2002	Ski nordisch	10kmLL/8.; 10kmVerfLL/7.; 30kmLL/12.; 4x5kmLL/9.	**0-0-1**	Majdič brach sich beim Warmlaufen vor der Qualifikation 2010 4 (!!) Rippen, als sie in einen Baum prallte. Dennoch gewann sie die Bronzemedaille. 2010 hatte sie auch die Tour de Ski kurz vor den Spielen von Vancouver gewonnen.
						2006	Ski nordisch	SprintLL/8.; 10kmLL/6.; 15kmDopVerfLL/11.; 30kmLL/14.		
						2010	Ski nordisch	**SprintLL/B**		
Majerczyk	Władysława	pol	w	16.06.1952		1972	Ski nordisch	5kmLL/9.; 10kmLL/5.; 3x5kmLL/4.		Władysława Majerczyk war eine Schwester von Jozefa Chromik (* Majerczyk).
						1976	Ski nordisch	5kmLL/24.; 10kmLL/20.; 4x5kmLL/8.		
Majeský	Ivan	svk	m	02.09.1976		2002	Eishockey	Herren/13.		Majeský wurde 2003 Dritter bei der WM.
						2006	Eishockey	Herren/QF		
Majocci	Mario	ita	m	27.04.1913	18.07.1996	1936	Eishockey	Herren/VR		Maiocci gewann 1935 den Spengler Cup mit Diavoli Rossoneri.
Major	William Andrew	gbr	m	21.11.1996		2022	Ski alpin	SpezSl/dnf		
Majorov	Alexander (Alexandrowitsch)	swe/rus	m	19.07.1991		2014	Eiskunstlauf	Herren/14.		Alexander Majorov war gebürtiger Russe, der bereits im Kindesalter nach SWE gekommen war. Er war der Bruder von Nikolaj Majorov, der bereits in SWE geboren wurde. Beider Eltern waren Eiskunstlauftrainer und
Majorov	Nikolaj (Alexandrowitsch)	blr/rus	m	27.03.1994		2022	Eiskunstlauf	Herren/21.		Nikolaj war der Bruder von Alexander Majorov, der noch in RUS geboren wurde und bereits im Kindesalter nach SWE gekommen war. Nikolaj wurde bereits in SWE geboren. Beider Eltern waren Eiskunstlauftrainer und
Majorow	Alexander Borissowitsch	urs	m	06.06.1957		1980	Ski nordisch	15kmNK/7.		Der nordische Kombinierer (* 1957) Alexander Majorow war nicht verwandt mit dem Eiskunstläufer gleichen Namens, der später nach SWE emigriert war und dessen ebenfalls gleichnamigem Sohn (* 1991).
						1984	Ski nordisch	15kmNK/14.		
Majorow	**Boris Alexandrowitsch**	urs	m	11.02.1938		1964	Eishockey	**Herren/G**	**2-0-0**	Boris und Jewgeni Majorow waren Zwillinge. Boris wurde später Trainer und 2001 Vizepräsident des russischen Eishockeyverbandes, nach dem Tod seines Bruders ebenfalls TV-Kommentator für Eishockey. 1970 veröffentlichte er "Ich schaue Eishockey".
						1968	Eishockey	**Herren/G**		
Majorow	**Jewgeni Alexandrowitsch**	urs	m	11.02.1938	10.12.1997	1964	Eishockey	**Herren/G**	**1-0-0**	Jewgeni und Boris Majorow waren Zwillinge. Jewgeni war der erste sowjet-russische Spieler, der nach FIN wechselte und wurde später Journalist und TV-Kommentator für Eishockey. Nach seinem Tod wurde er posthum in diesem Jahr zum Sportkommentator des Jahres in RUS gewählt.
Majtakow	Sergej Wladimirowitsch	rus	m	07.01.1990		2010	Ski alpin	SpezSl/dnf; RiesSl/40.; SuperG/dnf		
						2014	Ski alpin	SpezSl/dnf; RiesSl/26.		
Majuri (Ram)	Raimo Olavi (Laor)	fin	m	30.07.1943		1964	Ski nordisch	15kmNK/23..		Majuri änderte später seinen Namen in Laor Ram.
						1968	Ski nordisch	15kmNK/36.		
Mąka	Anna	pol	w	22.05.1992		2022	Biathlon	7,5kmBA/66.; 15kmBA/85.; 4x6kmBA/14.		
Mąka	Anna Jakubowska	pol	w	18.02.1948		1968	Rodeln	ES/7.		
Máka	František	tch	m	27.09.1968		1992	Ski nordisch	15kmNK/15.; 3x10kmNK/6.		Máka startete 1992 für TCH und 1994 nach der Abspaltung von SVK für sein Heimatland CZE.
		cze				1994	Ski nordisch	15kmNK/18.; 3x10kmNK/5.		
Makagonowa	Natalia Andrejewna	rus	w	15.02.1992		2014	Freestyle	HPipe/Q		
Makar	Morena	cro	w	22.01.1985		2014	Snowboard	HPipe/Q		
Makara	Robert Enjowitsch	urs	m	27.02.1948		1968	Ski nordisch	15kmNK/7.		
Makarov	Maksim Sergeevich	mda	m	09.12.1995		2022	Biathlon	10kmBA/93.		
Makarow	**Oleg Witaljewitsch**	urs	m	22.10.1962		1984	Eiskunstlauf	**Paare/B**	**0-0-1**	Oleg Makarow heiratete später seine Partnerin Selesnewa und emigrierte mit ihr nach USA, wo beide als Trainer arbeiteten. Ihre Tochter Xenia wurde ebenfalls Eiskunstläuferin.
						1988	Eiskunstlauf	Paare/4.		
Makarow	**Sergej Michailowitsch**	urs	m	19.06.1958		1980	Eishockey	**Herren/S**	**2-1-0**	Der Russe Sergej Makarow gilt als einer der besten Eishockeyspieler aller Zeiten, galt als bester Individualist und Einzelkönner aller Zeiten und wurde 7 x WM. Er spielte 1989 - 1997 in der nordamerikanischen Profiliga NHL. Der Internationale Eishockeyverband wählte ihn 2008 in das All-Star-Team des 20. Jahrhunderts.
						1984	Eishockey	**Herren/G**		
						1988	Eishockey	**Herren/G**		
Makarowa	Anastasia Andrejewna	roc	w	09.12.1998		2022	Bobsport	2er/19.		Russische Sportler durften 2022 nur unter der Flagge ihres Olympischen Komitees antreten, darum als ROC.
Makarowa	Xenia Olegowna	rus	w	20.12.1992		2010	Eiskunstlauf	Damen/10.		Xenia Makarowa war die Tochter von Oleg Makarow und dessen ehemaliger Partnerin Larissa Selesnewa.
Makartschuk	Pjotr Anatoljewitsch	rus	m	10.07.1972		2002	Bobsport	2er/15.; 4er/8.		
						2006	Bobsport	4er/9.		

Makatsch	Rainer	frg	m	01.07.1946		1972	Eishockey	Herren/7.		Rainer war der Vater der deutschen Fernsehmoderatorin, Autorin, Sängerin, vor allem aber hervorragenden Filmschauspielerin Heike Makatsch, die ihre Karriere bei dem Musiksender VIVA begann und bei Bravo TV in RTL II fortsetzte. Rainer wurde 1972 und 1975 mit der Düsseldorfer EG sowie 1979 mit den Kölner Haien Deutscher Meister.
Makejew	Wladimir Iwanowitsch	urs	m	11.09.1957		1980	Ski alpin	Abf/22.		
						1984	Ski alpin	Abf/16.		
Maki	James Clifford	usa	m	07.07.1950		1976	Ski nordisch	GSchanze/36.		
						1980	Ski nordisch	NSchanze/26.		
Makita	Mitsutake	jpn	m	1908	unbekannt	1932	Ski nordisch	NSchanze/28.		
Makowezki	Igor Leonidowitsch	blr	m	29.02.1984		2002	Eisschnellauf	1000m/41.; 1500m/40.		
Makowezki	Witali Alexejewitsch	urs/ukr	m	18.01.1967		1988	Eisschnellauf	500m/12.		Witali Makowezki war Ukrainer, UKR gehörte damals zu URS.
Makowsky	**Lukas Markian**	can	m	30.05.1987		2010	Eisschnellauf	1500m/19.; 5000m/13.;**VerfM/G**	**1-0-0**	
						2014	Eisschnellauf	1500m/28.; VerfM/4.		
Makridis	Vassilios	gre	m	27.03.1939		1964	Ski alpin	SpezSl/Q; RiesSl/78.		Im Offiziellen Report von 1964 sind die in der Qualifikation des Spezialslalom (SS) ausgeschiedenen Läufer nicht erwähnt.
Makrizky	Alexander Petrowitsch	blr	m	11.08.1971		2002	Eishockey	Herren/4.		
						2010	Eishockey	Herren/VR		
Malachow	**Wladimir Igorewitsch**	eun	m	30.08.1968		1992	Eishockey	**Herren/G**	**1-0-1** (für EUN: 1-0-0, für RUS: 0-0-1)	Malachow startete 1992 für die Staatengemeinschaft EUN und 2002 für sein Heimatland RUS. Er spielte 1992 - 2006 in der nordamerikanischen Profiliga NHL und gewann 2000 den Stanley Cup mit den New Jersey Devils.
		rus				2002	Eishockey	**Herren/B**		
Malachowa (< Schischina)	Swetlana Anatoljewna	kaz	w	27.03.1977		2006	Ski nordisch	10kmLL/14.; 15kmDopVerfLL/12.; 30kmLL/40.; 4x5kmLL/13.		Malachowa startete 1998 und 2002 unter ihrem Mädchennamen Schischina.
						2010	Ski nordisch	10kmLL/10.; 15kmDopVerfLL/25.; 30kmLL/42.; 4x5kmLL/9.		
Malagitsch	Jemina Assimowna	oar	w	29.08.1995		2018	Short Track	500m/VR; Staffel/5.(B)		Malagitsch startete 2018 für OAR, weil das NOK von RUS "wegen des staatsweit organisierten Dopings" während der Winterspiele von Sotschi 2014 suspendiert war.
Malák	Michal	svk	m	25.08.1980		2006	Ski nordisch	15kmLL/73.; 30kmDopVerfLL/53.; 50kmLL/45.		
						2010	Ski nordisch	TSprintLL/Q; 15kmLL/54.; 4x10kmLL/12.		
Malczewski	Jakub Marek	pol	m	20.12.1974		1992	Ski alpin	SpezSl/dnf; RiesSl/52.; SuperG/dnf		
Malec	**Jiří**	tch	m	24.11.1962		1988	Ski nordisch	**NSchanze/B**; GSchanze/24.; GSchanzeM/4.	**0-0-1**	
Malec	Vedrana	cro	w	24.03.1990		2014	Ski nordisch	SprintLL/Q; 10kmLL/55.; 15kmSkiAthLL/57.; 30kmLL/50.		
						2018	Ski nordisch	SprintLL/Q; 10kmLL/71.		
						2022	Ski nordisch	SprintLL/Q; TSprintLL/Q; 10kmLL/73.; 30kmLL/52.		
Maleček	Josef	tch	m	18.06.1903	26.09.1982	1924	Eishockey	Herren/VR		Maleček emigrierte 1948 in die SUI und nach GER, Ende der 50er Jahre als Radioreporter nach USA. Mit LTC Prag gewann er viermal den Spengler Cup in Davos. 1922, 1925 und 1929 wurde er Europameister und 1933 und 1938 jeweils Dritter bei der Weltmeisterschaft. Er war auch ein sehr guter Leichtathlet und Fußballspieler, zudem vertrat er TCH international im Hockey und im Tennis. Nach seiner Karriere arbeitete er als Eishockeytrainer in SUI und GER (Krefeld) sowie als Tennistrainer. 2003 wurde er in die Internationale Eishockey Hall of Fame in Toronto aufgenommen.
						1928	Eishockey	Herren/VR		
						1936	Eishockey	Herren/4.		
Maletz	Holger	frg	m	08.08.1967		1988	Eiskunstlauf	Paare/11.		
Malez (> Lissogor)	Marina Olexandrowna	ukr	w	11.05.1983		2006	Ski nordisch	SprintLL/Q; TSprintLL/Q; 30kmLL/dnf		Malez startete 2014 als verheiratete Lissogor. Dort wurde sie nach dem Rennen über 10 km positiv auf Doping getestet und nachträglich disqualifiziert. Die geplante Teilnahme am Teamsprint verweigerte sie, da ihr vom IOC untersagt worden war, als Zeichen der Trauer über die Toten der politischen Proteste in Kiew eine schwarze Armbinde zu tragen.
Malewicka	Ewa	pol	w	08.05.1955	23.07.1995	1976	Eisschnellauf	500m/26.; 1000m/19.; 1500m/18.; 3000m/25.		Ewa wurde nach ihrer Hochzeit mit Edward Dudek die Schwägerin von dessen Schwester Grażyna (Eiskunstläuferin).
Malfatti	Michele	ita	m	31.12.1994		2022	Eisschnellauf	5000m/15.; 10.000m/9..; MassStart/VL; VerfM/7.		
Malgin	Denis	sui	m	18.01.1997		2022	Eishockey	Herren/QF		

Mali	Andreja	slo	w	17.11.1977		2002	Ski nordisch	SprintLL/7.; 4x5kmLL/9.		Die Staffel von 2010 (8.) wurde 2017 nachträglich disqualifiziert, weil Teja Gregorin der Mißbrauch von Metaboliten bei Nachtests nachgewiesen wurde.
							Biathlon	7,5kmBA/27.; 10kmBA/32.		
						2006	Biathlon	7,5kmBA/59.; 10kmBA/dnf; 15kmBA/21.; 4x6kmBA/6.		
						2010	Biathlon	7,5kmBA/30.; 10kmBA/32.; 12,5kmBA/25.; 15kmBA/19.; 4x6kmBA/dq(Dop)		
Maliar	Igor	ukr	m	05.08.1971		1994	Eiskunstlauf	Paare/16.		
Malik	Janusz Grzegorz	pol	m	30.09.1964		1984	Ski nordisch	NSchanze/30.; GSchanze/46.		
Malík	**Marek**	cze	m	24.06.1975		2006	Eishockey	**Herren/B**	**0-0-1**	Malík spielte 1997 eine Saison in SWE für die Malmö Redhawks und dann in der nordamerikanischen Profiliga NHL für die Carolina Hurricans, Vancouver Canucks, New York Rangers und Tampa Bay Lightning bis 2009. Danach wechselte er in die SUI und dann nach AUT.
Malikow	Andrej Lwowitsch	urs	m	07.05.1954		1976	Eisschnellauf	500m/8.; 1000m/29.		
Malin	Markus	fin	m	28.05.1987		2010	Snowboard	HPipe/11.		
						2014	Snowboard	HPipe/Q		
						2018	Snowboard	HPipe/Q		
Malinet	André Henri	fra	m	28.06.1877	20.05.1956	1924	Eiskunstlauf	Herren/11.		
Malinina	Tatjana Walerijewna	uzb/rus	w	28.01.1973		1998	Eiskunstlauf	Damen/8.		Malinina war gebürtige Russin, die sich aber entschieden hatte, für UZB zu starten. Sie heiratete ihren Mannschaftskameraden Roman Skornjakow und beide emigrierten in die USA, wo sie als Trainer arbeiteten. Sie selbst wurde zeitweise von ihrem Vater Waleri Malinin trainiert, der ebenfalls Eiskunstläufer war. Ihre Mutter war Turnerin. Ilia Malinin, der Sohn von Tajana und Roman, wurde ebenfalls Eiskunstläufer, der allerdings für die USA antrat.
						2002	Eiskunstlauf	Damen/Q(ret)		
Malinowski	Merlin Travis	can	m	27.09.1958		1988	Eishockey	Herren/4.		
Malínský	Josef	tch	m	20.07.1953	21.01.2002	1976	Biathlon	20kmBA/44.		
Maliszewska	Natalia	pol	w	16.09.1995		2018	Short Track	500m/QF		Natalia und Patrycja Maliszewska waren Schwwestern.
						2022	Short Track	1000m/QF; 1500m/QF; Staffel/6.(B)		
Maliszewska	Patrycja	pol	w	12.03.1988		2010	Short Track	500m/VR; 1500m/VR		Patrycja und Natalia Maliszewska waren Schwwestern.
						2014	Short Track	500m/VR; 1000m/QF		
						2022	Short Track	500m/VR; Staffel/6.(B)		
Malkin	Jewgeni Wladimirowitsch	rus	m	31.07.1986		2006	Eishockey	Herren/4.		Jewgeni Malkin spielte ab 2006 für die Pittsburgh Penguins in der nordamerikanischen Profiliga NHL. Mit diesem gewann er 2009 den Stanley Cup. Sein Vater Wladimir und sein Bruder Denis waren ebenfalls Eishockeyspieler. 2012 und 2014 wurde er Weltmeister, 2010 Vize-WM und 2005 und 2007 Dritter. Zudem gelang ihm 2005 der Gewinn des Spengler-Cups in Davos mit HK Metallurg Magnitogorsk.
						2010	Eishockey	Herren/QF		
						2014	Eishockey	Herren/QF		
Malkin	Thomas Alfred Terence	gbr	m	20.09.1935	18.03.2010	1960	Eisschnellauf	500m/dnf; 1500m/40.; 5000m/33.		
						1964	Eisschnellauf	500m/27.; 1500m/11.; 5000m/16.; 10.000m/8.		
Malkow	**Igor Alexejewitsch**	urs	m	09.02.1965		1984	Eisschnellauf	**5000m/S; 10.000m/G**	**1-1-0**	Malkow wurde mit 19,009 Jahren der jüngste männliche Olympiasieger aller Zeiten im Eisschnellauf.
Mall	Edi	aut	m	16.03.1924	04.09.2014	1948	Ski alpin	Abf/19.; SpezSl/12.; AKomb/4.		
Malleier	Fabian	ita	m	04.01.1998		2018	Rodeln	DS/7.; Team/5.		
Mallory	**George Herbert Leigh**	gbr	m	18.06.1886	08.06.1924	1924	Alpinismus	**Alpinismus/G**	**1-0-0**	George Herbert Mallory war Mitglied der Expedition, die von Brigadegeneral Charles Bruce geleitet wurde und an der 15 Europäer und mehrere 100 Einheimische beteiligt waren. Letztlich scheiterte die Besteigung des Mount Everest allerdings. Bruce soll der einzige aus der Expedition gewesen sein, der die Medaille erhielt, allerdings konnte er sie nicht persönlich in Empfang nehmen, weil er bereits in der Vorbereitung einer weiteren Expedition war, die ebenfalls scheiterte. In dieser 2. Expedition wurde Mallory verschüttet, was jedoch erst bestätigt wurde, nachdem sein Leichnam 1999 geborgen werden konnte. Er hatte an allen 3 Expeditionen 1921, 1922 und 1924 teilgenommen.
Malloy	**Norbert Joseph**	can	m	28.07.1905	15.08.1982	1932	Eishockey	**Herren/G**	**1-0-0**	
Malmberg	Lars Ove	swe	m	17.05.1933	23.06.2022	1956	Eishockey	Herren/4.		
Malmquist	Walter August II	usa	m	03.03.1956		1976	Ski nordisch	15kmNK/29.		Malmquist war schwedischer Abstammung.
						1980	Ski nordisch	15kmNK/12.; GSchanze/27.		
Malmsten	Bengt Gunnar	swe	m	20.03.1922	20.12.1996	1952	Eisschnellauf	500m/31.		
						1956	Eisschnellauf	500m/7.; 1500m/17.		

Malone	**Jordan**	usa	m	20.04.1984		2010	Short Track	500m/VR; 1500m/VR(dq); **Staffel/B**	**0-1-1**	Jordan und Ryan Gregory Malone waren nicht verwandt.
						2014	Short Track	500m/VR; **Staffel/S**		
Malone	**Ryan Gregory**	usa	m	01.12.1979		2010	Eishockey	**Herren/S**	**0-1-0**	Ryan Gregory und Jordan Malone waren nicht verwandt. 2004 wurde Ryan Gregory WM-Dritter.
Maloney Westgård	Thomas Hjalmar	irl/nor	m	10.10.1995		2018	Ski nordisch	SprintLL/Q; 15kmLL/59.; 30kmSkiAthLL/57.; 50kmLL/dnf		Maloney Westgård war der Sohn eines Norwegers und einer Irin und wuchs in NOR auf. Bis 2016 startete er auch für sein Geburtsland, danach für IRL.
						2018	Ski nordisch	15kmLL/14.; 30kmSkiAthLL/43.; 50kmLL/29.		
Malsiner	Jessica	ita	w	23.09.2002		2022	Ski nordisch	NSchanze/29.		Jessica, Lara und Manuela Malsiner waren Schwestern.
Malsiner	Lara	ita	w	14.04.2000		2018	Ski nordisch	NSchanze/15.		Lara, Jessica und Manuela Malsiner waren Schwestern.
Malsiner	Manuela	ita	w	15.12.1997		2018	Ski nordisch	NSchanze/18.		Manuela, Jessica und Lara Malsiner waren Schwestern.
Maltais	**Dominique**	can	w	09.11.1980		2006	Snowboard	**Cross/B**	**0-1-1**	Dominique, Emma und Valérie Maltais waren nicht verwandt.
						2010	Snowboard	Cross/Q		
						2014	Snowboard	**Cross/S**		
Maltais	**Emma**	can	w	04.11.1999		2022	Eishockey	**Damen/G**	**1-0-0**	Emma Maltais wurde 2021 Weltmeisterin. Sie, Dominique und Valérie Maltais waren nicht verwandt.
Maltais	**Valérie**	can	w	04.07.1990		2010	Short Track	1500m/SF	**1-1-0**	Valérie, Emma und Dominique Maltais waren nicht verwandt. Valérie konnte bei den Short Track Weltmeisterschaften 1 x Gold, 6 x Silber und 6 x Bronze gewinnen. 2019 wechselte sie zum Eisschnellauf. Bei den Eisschnellauf Weltmeisterschaften kamen noch je 1 Silber- und Bronzemedaille hinzu.
						2014	Short Track	500m/QF; 1000m/6.(B); 1500m/6.(B);**Staffel/S**		
						2018	Short Track	1000m/7.(dq-SF); 1500m/SF(dq); Staffel/8.(dq-A)		
						2022	Eisschnellauf	3000m/12.; MassStart/6.;**VerfM/G**		
Maltschewa	Teodora	bul	w	25.01.1983		2010	Ski nordisch	10kmLL/65.		
						2014	Ski nordisch	SprintLL/Q; 10kmLL/dnf		
Maltsev	Kevin	est	m	04.07.2000		2018	Ski nordisch	NSchanze/1R; GSchanze/dq		
						2022	Ski nordisch	10kmNK-NS/40.; 10kmNK-GS/37.		
Maļuhins	Oļegs	lat	m	06.05.1969		1992	Biathlon	10kmBA/13.; 20kmBA/69.; 4x7,5kmBA/16.		Maļuhins nahm von 1992 - 2006 bei 5 Olympischen Spielen teil, davon 4mal im Biathlon und 2006 dann noch einmal im nordischen Skilanglauf. Er konnte allerdings keine Medaille gewinnen. Er arbeitete später als Trainer.
						1994	Biathlon	20kmBA/40.; 4x7,5kmBA/16.		
						1998	Biathlon	10kmBA/6.; 4x7,5kmBA/6.		
						2002	Biathlon	10kmBA/46.; 12,5kmBA/30.; 20kmBA/dnf; 4x7,5kmBA/17.		
						2006	Ski nordisch	SprintLL/Q; 50kmLL/60.		
Malusà	Simone	ita	m	26.01.1974		2006	Snowboard	Cross/1R		
						2010	Snowboard	Cross/1R		
Malvalehto	Mona-Liisa	fin	w	20.07.1983	29.07.2019	2014	Ski nordisch	SprintLL/QF		Malvalehto heiratete ihren Mannschaftskameraden Ville Antero Nousiainen.
Malyk	Mitchel	can	m	07.10.1995		2014	Rodeln	ES/26.		
						2018	Rodeln	ES/16.		
Malyschew	Juri Nikolajewitsch	urs/kaz	m	1933	*..2013*	1960	Eisschnellauf	500m/10.		Juri Malyschew war Kasache, KAZ gehörte damals zu URS.
Malyschewa	Jekaterina Alexandrowna	rus	w	28.01.1987		2010	Eisschnellauf	500m/24.; 1000m/27.		
						2014	Eisschnellauf	500m/17.		
Malyschko	Dmitri Wladimirowitsch	rus	m	19.03.1987		2014	Biathlon	10kmBA/27.; 12,5kmBA/32.; 15kmBA/19.; 4x7,5kmBA/dq(Dop)		Malyschko hatte 2014 mit der Staffel die Goldmedaille gewonnen, diese wurde jedoch 2020 aberkannt, weil sein Mannschaftskamerad Jewgeni Ustjugow wegen Dopings mit Oxandrolon disqualifiziert worden war.
Małysiak	Andrzej	pol	m	30.06.1957		1980	Eishockey	Herren/VR		
Małysz	**Adam Henryk**	pol	m	03.12.1977		1998	Ski nordisch	NSchanze/51.; GSchanze/52.; GSchanzeM/8.	**0-3-1**	Małysz wurde der beste polnische Skispringer und einer der weltbesten aller Zeiten. 2001 erhielt er als erster Pole die Holmenkollenmedaille. Den Gesamt-Weltcup konnte er 2001, 2002, 2003 und 2007 gewinnen, die Vierschanzentournee 2001. 2012 und 2013 nahm er mit mäßigem Erfolg an der Rallye Dakar teil.
						2002	Ski nordisch	**NSchanze/B; GSchanze/S**; GSchanzeM/6.		
						2006	Ski nordisch	NSchanze/7.; GSchanze/14.; GSchanzeM/5.		
						2010	Ski nordisch	**NSchanze/S; GSchanze/S**; GSchanzeM/6.		
Malzew	**Alexander Nikolajewitsch**	urs	m	20.04.1949		1972	Eishockey	**Herren/G**	**2-1-0**	
						1976	Eishockey	**Herren/G**		
						1980	Eishockey	**Herren/S**		
Malzew	Artjom Igorewitsch	roc	m	24.05.1993		2022	Ski nordisch	SprintLL/5.; 30kmSkiAthLL/9.; 50kmLL/4.		Russische Sportler durften 2022 nur unter der Flagge ihres Olympischen Komitees antreten, darum als ROC. Artjom Malzew gewann 1 Silbermedaille bei Weltmeisterschaften.

Malzewa	Jekaterina	kaz	w	31.03.1985		2002	Eishockey	Damen/8.		Jekaterina und Swetlana Malzewa waren Schwestern.
Malzewa	Jekaterina Andrejewna	roc	w	25.04.1994		2022	Freestyle	Cross/1R		Russische Sportler durften 2022 nur unter der Flagge ihres Olympischen Komitees antreten, darum als ROC.
Malzewa	Swetlana	kaz	w	29.10.1970		2002	Eishockey	Damen/8.		Swetlana und Jekaterina Malzewa waren Schwestern.
Mamajew	Anton Wjatscheslawowitsch	oar	m	24.05.1997		2018	Snowboard	BigAir/Q		Mamajew startete 2018 für OAR, weil das NOK von RUS "wegen des staatsweit organisierten Dopings" während der Spiele 2014 in Sotschi suspendiert war.
Mamatow	**Wiktor Fjodorowitsch**	urs	m	21.07.1937	27.10.2023	1968	Biathlon	20kmBA/7.; **4x7,5kmBA/G**	**2-0-0**	Mamatow war 1968 Fahnenträger seines Landes bei der Eröffnungsfeier und 1992 in Albertville Chef de Mission der Gemeinschaft Unabhängiger Staaten (EUN) als Nachfolge der aufgelösten URS. 1973 - 1976 sowie 1981 - 1985 war er Nationaltrainer von URS und danach der letzte Präsident des nationalen Biathlon-Verbandes, danach Vizepräsident des russischen Verbandes. 1998 und 2002 war er der Manager des Biathlonteams von RUS.
						1972	Biathlon	20kmBA/7.; **4x7,5kmBA/G**		
Mambekowa	Ajsa Jewratowna	kaz	w	25.02.1999		2018	Eiskunstlauf	Damen/1R		
Mamčics	Roberts	lat	m	06.04.1995		2022	Eishockey	Herren/VR		
Mamedowa	Jelena Eltschinowna	roc	w	06.06.1994		2022	Bobsport	2er/19.		Russische Sportler durften 2022 nur unter der Flagge ihres Olympischen Komitees antreten, darum als ROC.
Mameledžija	Nihad	bih	m	27.02.1971		1998	Bobsport	4er/25.		
Mamonovs	Vladimirs	lat	m	22.04.1980		2006	Eishockey	Herren/12.		
Man	Dandan	chn	w	05.05.1989		2006	Ski nordisch	SprintLL/Q; 30kmLL/dnf		
						2010	Ski nordisch	SprintLL/Q; TSprintLL/Q		
						2014	Ski nordisch	SprintLL/Q; TSprintLL/Q; 10kmLL/50.		
Mancini	Isabelle	fra	w	26.07.1967		1992	Ski nordisch	5kmLL/22.; 10kmJagdLL/9.; 30kmLL/21.; 4x5kmLL/5.		
						1994	Ski nordisch	5kmLL/51.; 10kmJagdLL/30.; 15kmLL/39.		
Manclark	James William McKinnon	gbr	m	03.12.1939		1968	Rodeln	ES/40.		
Mancuso	**Julia Marie**	usa	w	09.03.1984		2002	Ski alpin	AKomb/13.	**1-2-1**	Ciro Wayne, der Vater von Julia Marie Mancuso, war ein mächtiger italienischstämmiger Drogenboss in Nevada. 1989 wurde er zu gefaßt und 1995 verurteilt, 2004 wieder entlassen, weil er intensiv mit den Behörden kooperierte. Bei Weltmeisterschaften gewann seine Tochter 2 x Silber und 3 x Bronze.
						2006	Ski alpin	Abf/7.; **RiesSl/G**; SuperG/11.; AKomb/9.		
						2010	Ski alpin	**Abf/S**; RiesSl/8.; SuperG/9.; **AKomb/S**		
						2014	Ski alpin	Abf/8.; RiesSl/dnf; SuperG/8.; **AKomb/B**		
Mandeljc	Anja	slo	w	04.06.1999		2022	Ski nordisch	SprintLL/Q; 10kmLL/66.		
Manderville	**Kent Stephen**	can	m	12.04.1971		1992	Eishockey	**Herren/S**	**0-1-0**	
Mandrillon	**Maurice Gabriel**	fra	m	23.08.1902	11.02.1981	1924	Ski nordisch	**30kmMPM/B**	**0-0-1**	Maurice war der Vater von René und der Bruder von Paul Camille Mandrillon.
						1928	Ski nordisch	18kmLL/33.		
Mandrillon	**Paul Camille Albert**	fra	m	06.09.1891	22.03.1969	1928	Ski nordisch	**30kmMPM/B**	**0-0-1**	Paul Camille war der Onkel von René und der Bruder von Maurice Mandrillon. Er war 1924 Fahnenträger seines Landes bei der Eröffnungsfeier und sprach dort den Olympischen Eid. 1928 war er auch Teilnehmer der Militärpatrouille, die dann aber nur noch
Mandrillon	René Marcel	fra	m	28.08.1928	03.03.1970	1952	Ski nordisch	18kmLL/18.; 4x10kmLL/4.		René war der Sohn von Maurice und der Onkel von dessen Bruder Paul Camille Mandrillon.
						1956	Ski nordisch	30kmLL/4.; 4x10kmLL/6.		
						1960	Ski nordisch	15kmLL/29.; 30kmLL/25.; 4x10kmLL/7.		
Mandrú Henríquez	Jorge Andres	chi	m	02.05.1986		2006	Ski alpin	Abf/49.; AKomb/dnf		Mandrú Henríquez war 2010 der Fahnenträger seines Landes bei der Eröffnungsfeier.
						2010	Ski alpin	Abf/56.; RiesSl/52.; SuperG/dnf		
Mandsij	Andrij Wassilowitsch	ukr	m	19.02.1988		2014	Rodeln	ES/31.		
						2018	Rodeln	ES/40.		
						2022	Rodeln	ES/27.		
Manfroi	Gianfranco	ita	m	11.06.1939	12.10.2005	1964	Ski nordisch	50kmLL/19.		
						1968	Ski nordisch	15kmLL/9.; 30kmLL/25.		
Mangan	Patricia	usa	w	07.03.1997		2018	Ski alpin	RiesSl/dnf; Team/L16		
						2020	Ski alpin	AKomb/11.		
Manganello (> Kilburg)	**Mia**	usa	w	27.10.1989		2018	Eisschnellauf	1500m/22.; MassStart/15.; **VerfM/B**	**-> Kilburg**	Manganello startete 2022 als verheiratete Kilburg.
Manhard	Julia	ger	w	28.08.1987		2010	Freestyle	Cross/1R		
Maniacco	Romualdo Giuseppe	ita	m	04.11.1934		1956	Eishockey	Herren/7.		
						2010	Ski nordisch	15kmLL/6.; 30kmDopVerfLL/26.; 4x10kmLL/4.		

Manificat	**Maurice Sylvain**	fra	m	04.04.1986		2014	Ski nordisch	30kmSkiAthLL/8.; 50kmLL/43.;**4x10kmLL/B**	**0-0-4**	Manificat gewann bei Weltmeisterschaften 1 x Silber und 3 x Bronze.
						2018	Ski nordisch	**TSprintLL/B**; 15kmLL/5.; 30kmSkiAthLL/5.; **4x10kmLL/B**		
						2022	Ski nordisch	15kmLL/12.; 30kmSkiAthLL/23.; 50kmLL/10.; **4x10kmLL/B**		
Manjatschenko (> Jefremenko)	Galina Wiktorjewna	ukr	w	23.12.1980		2002	Eiskunstlauf	Damen/12.		Manjatschenko startete 2006 als verheiratete Jefremenko. Ihr Ehemann Michail war Moderner Fünfkämpfer. Sie war auch die Schwägerin ihrer Mannschaftskameradin Olena Liaschenko, nachdem diese den Bruder ihres Ehemannes geheiratet hatte.
Mankel	**Yves Hagen**	ger	m	12.11.1970		1992	Rodeln	**DS/S**	**0-1-0**	Der Vater von Yves Mankel war ein großer Fan des französischen Chantonisten Yves Montand, daher entscheid er sich für diesen Vornamen. Yves wurde mit seinem Partner Thomas Rudolph 1992 und 1996 jeweils 2.
Manley	**Elizabeth Ann**	can	w	07.08.1965		1984	Eiskunstlauf	Damen/13.	**0-1-0**	Elizabeth war die Cousine des Vize-Premierministers von CAN John Manley. 1988 erhielt sie den Order of Canada. 2006 heiratete sie den Eishockeyspieler Brent Theobald. Sie veröffentlichte 2 Autobiographien, wurde Trainerin und war Gegenstand einer Dokumentation über ihr Leben. Ihre Mutter war durch die Finanzierung ihres Trainings bankrott gegangen.
						1988	Eiskunstlauf	**Damen/S**		
Mann	Alexander	ger	m	11.11.1980		2010	Bobsport	4er/7.		Alexander Mann war zunächst Leistathlet und Rugbyspieler, bevor er zum Bobsport kam.
Mann	Rodney Kay	gbr	m	30.09.1929	01.08.2005	1956	Bobsport	4er/17.		Rodney Kay Mann war auch ein sehr bekannter Rugbyspieler.
Mann	Strauss	usa	m	18.08.1998		2022	Eishockey	Herren/QF		
Mannelqvist	John Anders Erik	swe	m	27.08.1964		1992	Biathlon	10kmBA/67.; 20kmBA/43.		
Mannima	Tatjana	est	w	10.01.1980		2006	Ski nordisch	SprintLL/Q; 10kmLL/51.; 30kmLL/41.; 4x5kmLL/17.		
						2010	Ski nordisch	10kmLL/57.; 15kmDopVerfLL/43.; 30kmLL/41.		
						2018	Ski nordisch	SprintLL/Q; 10kmLL/50.; 15kmSkiAthLL/56.; 30kmLL/28.		
Manninen	**Hannu Kalevi**	fin	m	17.04.1978		1994	Ski nordisch	15kmNK/38.	**1-1-1**	Hannu Kalevi, Sakari und Raimo Ensio Manninen waren nicht verwandt, allerdings war Hannu der Bruder der Skilangläuferin Pirjo Elina Muranen. Hannu gewann bei seinen 6 Olympischen Spielen 1994 - 2018 je eine Medaille jeder Farbe. 2004 - 2007 gewann er viermal den Gesamt-Weltcup sowie insgesamt 48 Weltcup-Siege.
						1998	Ski nordisch	15kmNK/11.; **4x5kmNK/S**		
						2002	Ski nordisch	SprintLL/8.; 7,5kmNK/7.; 15kmNK/14.; **4x5kmNK/G**		
						2006	Ski nordisch	7,5kmNK/12.; 15kmNK/9.;**4x5kmNK/B**		
						2010	Ski nordisch	10kmNK-NS/13.; 10kmNK-GS/4.; 4x5kmNK/7.		
						2018	Ski nordisch	10kmNK-NS/23.; 4x5kmNK/6.		
Manninen	Raimo Ensio	fin	m	03.10.1940	06.02.2009	1964	Ski alpin	Abf/22.; SpezSl/22.; RiesSl/17.		Raimo Ensio, Sakari und Hannu Kalevi Manninen waren nicht verwandt.
						1968	Ski alpin	Abf/dq; SpezSl/Q(dnf); RiesSl/30.		
Manninen	**Sakari**	fin	m	10.02.1992		2018	Eishockey	Herren/QF	**1-0-0**	Sakari, Raimo Ensio und Hannu Kalevi Manninen waren nicht verwandt. Sakari wurde 2019 Weltmeister.
						2022	Eishockey	**Herren/G**		
Manno	Robert John	ita/can	m	31.10.1956		1992	Eishockey	Herren/12.		Manno war Italo-Kanadier. Er wurde später Trainer in der deutschen DEL bei den Frankfurt Lions, Augsburger Panthern, Straubing Tigers und dem ERC Ingolstadt.
Mannsbarth (< Mannsbarth, OSS)	Arthur	aut	m	28.04.1930		1952	Eisschnellauf	500m/37.; 1500m/22.; 5000m/8.; 10.000m/11.		Mannsbarth nahm 1952 auch an den Straßenrennen im Radsport und an der Mannschaftsverfolgung auf der Bahn an den Sommerspielen teil.
						1956	Eisschnellauf	1500m/32.; 5000m/28.; 10.000m/29.		
Manolowa	Marija Momtschewa	bul	w	06.09.1963		1992	Biathlon	15kmBA/16.		
						1994	Biathlon	7,5kmBA/52.; 15kmBA/22.; 4x7,5kmBA/13.		
Manowski	Józef	pol	m	07.01.1935		1964	Eishockey	Herren/9.		
Mansi	Maurizio	ita/can	m	03.09.1965		1994	Eishockey	Herren/9.		Mansi war Italo-Kanadier. Er spielte 1998 - 2001 für die Düsseldorfer EG in der deutschen Profiliga DEL. Später wurde er in GER Trainer.
						1998	Eishockey	Herren/12.		
Mansourová (Mansour)	Cortney	cze/can	w	15.12.1994		2018	Eiskunstlauf	Tanz/1R		Mansourová war gebürtige Kanadierin unter dem Namen Mansour. Im Dezember 2017 erhielt sie die tschechische Staatsbürgerschaft.
Mansvelt	**Alfred Amand Germain**	bel	m	02.08.1911	04.01.1986	1948	Bobsport	**4er/S**	**0-1-0**	Mansvelt war Sportjournalist, als ihn Max Houben bat, in seinem Bob mitzufahren, nachdem dessen Sohn Claude sich verletzt hatte. Auf diese Weise kam er zu einer olympischen Silbermedaille.
Mantha	Maurice William	usa	m	21.01.1961		1992	Eishockey	Herren/4.		Mantha spielte 1980 - 1992 in der nordamerikanischen Profiliga NHL.
Mantia	**Joey**	usa	m	07.02.1986		2014	Eisschnellauf	1000m/15.; 1500m/22.; VerfM/7.	**0-0-1**	Mantia gewann bei Weltmeisterschaften im Eisschnellauf 3 x Gold und 1 x Bronze. Im Inline Speedskating war er deutlich erfolgreicher und gewann 12 x Gold, 6 x Silber und 4 x Bronze auf der Bahn sowie 16 x Gold, 4 x Silber und 5 x Bronze auf der Straße. 2008 gewann er den prestigeträchtigen Berlin-Marathon auf Inlinern in neuer Rekordzeit.
						2018	Eisschnellauf	1000m/4.; 1500m/8.; MassStart/9.; VerfM/8.		
						2022	Eisschnellauf	1500m/6.; MassStart/4.;**VerfM/B**		

Mantila	**Jari Sakari**	fin	m	14.07.1971		1992	Ski nordisch	15kmNK/14.; 3x10kmNK/8.	**1-1-0**	Nach seiner aktiven Zeit wurde Mantila im Skisprung-Team von FIN Techniker. 2005 wurde er nach einer Fahrt mit Alkohol am Steuer entlassen und im gleichen Jahr Cheftechniker für Skisprung-Mannschaft von RUS. Später arbeitete er wieder in FIN.
						1994	Ski nordisch	15kmNK/dnf; 3x10kmNK/7.		
						1998	Ski nordisch	15kmNK/27.; **4x5kmNK/S**		
						2002	Ski nordisch	**4x5kmNK/G**		
Mantovani	Luca	ita	m	07.10.1968		1992	Eiskunstlauf	Tanz/13.		
Manzenreiter	Robert	aut	m	28.08.1966		1988	Rodeln	DS/5.		Robert Manzenreiter wurde später Trainer und übernahm 2007 die Trainingskoordination des Nationalteams von AUT. Er war der Bruder von Sonja Manzenreiter.
						1992	Rodeln	ES/6.		
Manzenreiter	Sonja	aut	w	18.07.1975		1998	Rodeln	ES/10.		Sonja und Robert Manzenreiter waren Geschwister.
						2002	Rodeln	ES/7.		
						2006	Rodeln	ES/dnf		
Mao	Bingqiang	chn	m	19.07.2001		2018	Freestyle	HPipe/Q		
						2022	Freestyle	HPipe/Q		
Mapelli-Mozzi	Alexander	gbr	m	07.05.1951		1972	Ski alpin	Abf/37.; SpezSl/dnf; RiesSl/dq		
Maple	Wiley Charles	usa	m	25.05.1990		2018	Ski alpin	Abf/30.		
Mara	**George Edward**	can	m	12.12.1921	30.08.2006	1948	Eishockey	**Herren/G**	**1-0-0**	Mara gründete in den 70er-Jahren den Olympic Trust of Canada - vergleichbar mit der Deutschen Sporthilfe - zur Unterstützung von Olympiateilnehmern. 1976 erhielt er dafür den Order of Canada. Er saß dieser Organisation bis 1988 auch vor. Im gleichen Jahr war er auch der Fahnenträger seines Landes bei der Eröffnungsfeier.
Mărăşescu	Aurel	rou	m	23.04.1906	*..1997*	1936	Bobsport	4er/dnf		
Mařašová	Alexandra	tch/svk	w	26.10.1965		1984	Ski alpin	SpezSl/dnf; RiesSl/26.		Mařašová war Slowakin, SVK gehörte damals zu TCH.
Marbler	Margarita	aut/rus	w	16.07.1975		2002	Freestyle	Buckel/10.		Margarita Marbler war gebürtige Russin, die 1995 in AUT geheiratet hatte. Später ließ sie sich auch wieder scheiden.
						2006	Freestyle	Buckel/17.		
						2010	Freestyle	Buckel/6.		
Marcano	Andre	tto/usa	m	27.03.1986		2022	Bobsport	2er/28.		Marcano ersetzte im 3. Lauf den verletzten Shakeel John. ER war gebürtiger US-Amerikaner und 2022 der Fahnenträger von TTO bei der Eröffnungsfeier
March	Aaron	ita	m	14.05.1986		2010	Snowboard	ParSl/L16		
						2014	Snowboard	ParSl/Q; ParSpezSl/4.		
						2018	Snowboard	ParSl/Q		
March	Alfred	gbr	m	22.07.1876	*..1964*	1908	Eiskunstlauf	Herren/5.		
Marchand-Arvier	Marie	fra	w	08.04.1985		2006	Ski alpin	Abf/15.; SuperG/25.; AKomb/18.		Marchand-Arvier heiratete 2014 den Biathleten Vincent Jay.
						2010	Ski alpin	Abf/7.; SuperG/dnf; AKomb/10.		
						2014	Ski alpin	Abf/dnf; SuperG/dnf		
Marchant	Armand	bel	m	14.12.1997		2022	Ski alpin	SpezSl/22.		Armand Marchant war 2022 der Fahnenträger seines Landes bei der Eröffnungsfeier zusammen mit der Eiskunstläuferin Loena Hendrickx.
Marchant	Todd Michael	usa	m	12.08.1973		1994	Eishockey	Herren/8.		Todd Michael Marchant spielte 1994 - 2011 für die New York Rangers, Edmonton Oilers, Columbus Blue Jackets und Anaheim Ducks in der nordamerikanischen Profiliga NHL. 2007 gewann er den Stanley Cup. Sein Bruder Terry war ebenfalls Eishockeyprofi.
Marchei	Valentina	ita	w	23.05.1986		2014	Eiskunstlauf	Damen/11.; Team/4.		Valentina war die Tochter von Marco Marchei, der 1980 und 1984 im Marathonlauf an den Sommerspielen teilgenommen hatte.
						2018	Eiskunstlauf	Paare/6.; Team/4.		
Marchelli	Carla	ita	w	03.04.1935		1956	Ski alpin	Abf/6.		Carla und Maria-Grazia Marchelli waren Schwestern.
						1960	Ski alpin	Abf/9.; SpezSl/15.; RiesSl/5.		
Marchelli	Maria-Grazia	ita	w	01.06.1932	26.06.2006	1952	Ski alpin	Abf/dnf; RiesSl/dnf		Maria-Grazia und Carla Marchelli waren Schwestern. Maria-Grazia war 1952 die Fahnenträgerin ihres Landes bei der Eröffnungsfeier und arbeitete später als Journalistin und Verlegerin. Sie rief die Sportmagazine Sci, Sci fondo und Jogging ins Leben.
						1956	Ski alpin	RiesSl/28.		
Marchesi	Giavanni Roberto	ita	m	10.04.1966		1988	Biathlon	10kmBA/33.		
Marchetti	Giovanni	ita	m	12.02.1968		1992	Eishockey	Herren/12.		Giovanni und Piero Marchetti waren nicht verwandt.
Marchetti	Piero	ita	m	unbekannt	unbekannt	1928	Bobsport	5er/21.		Piero und Giovanni Marchetti waren nicht verwandt.
Marchetto	Maurizio	ita	m	13.02.1956		1976	Eisschnellauf	5000m/21.; 10.000m/17.		
						1980	Eisschnellauf	1500m/28.; 5000m/23.; 10.000m/22.		
						1984	Eisschnellauf	5000m/22.; 10.000m/20.		
Marchewczyk	Czesław Karol	pol	m	01.10.1912	10.11.2003	1932	Eishockey	Herren/4.		Marchewczyk wurde 1930 und 1933 auch Polnischer Meister im Handball. 1935 bestritt er auch ein Länderspiel in dieser Sportart.
						1936	Eishockey	Herren/VR		

						1948	Eishockey	Herren/6.		
Marciandi	Silvia	ita	w	13.05.1963		1992	Freestyle	Buckel/7.		
						1994	Freestyle	Buckel/10.		
Marcińczak	Marek	pol	m	19.01.1954		1976	Eishockey	Herren/6.		Marek Marcinczak heiratete später Teresa Iskrzycka, die Schwester seines Mannschaftskameraden Andrzej Iskrzycki.
						1980	Eishockey	Herren/VR		
Marcinko	Miroslav	svk	m	16.01.1964		1994	Eishockey	Herren/6.		Miroslav war der Vater von Tomáš Marcinko. Er wurde später Trainer.
Marcinko	Tomáš	svk	m	11.04.1988		2014	Eishockey	Herren/VR		Tomáš war der Sohn von Miroslav Marcinko.
						2018	Eishockey	Herren/VR		
Marcisz	Ewelina	pol	w	04.02.1991		2018	Ski nordisch	SprintLL/Q; 10kmLL/42.; 15kmSkiAthLL/31.; 4x5kmLL/10.		Ewelina und Izabela Marcisz waren Schwestern.
Marcisz	Izabela	pol	w	18.05.2000		2022	Ski nordisch	SprintLL/Q; TSprintLL/9.; 10kmLL/29.; 15kmSkiAthLL/16.; 30kmLL/21.; 4x5kmLL/14.		Izabela und Ewelina Marcisz waren Schwestern.
Marcoux	Christian	can	m	04.04.1969		1992	Freestyle	Buckel/Q		Christian und Valérie Marcoux waren nicht verwandt.
Marcoux	Valérie	can	w	01.04.1980		2006	Eiskunstlauf	Paare/11.		Valérie und Christian Marcoux waren nicht verwandt.
Marczułajtis	Jagna	pol	w	15.12.1978		1998	Snowboard	RiesSl/dnf		Marczułajtis war zeitwesie verheiratet mit dem Eistänzer Sebastian Kolasiński, wurde jedoch auch wieder geschieden. Beide haben eine gemeinsame Tochter.
						2002	Snowboard	ParSl/4.		
						2006	Snowboard	ParSl/Q		
Marek	Henryk	pol	m	08.01.1939		1964	Ski nordisch	30kmLL/dq		Henryk und Kornelia Marek waren nicht verwandt.
Marek (> Kubińska)	Kornelia	pol	w	03.08.1985		2010	Ski nordisch	TSprintLL/dq(Dop); 10kmLL/dq(Dop); 15kmDopVerfLL/dq(Dop); 30kmLL/dq(Dop); 4x5kmLL/dq(Dop)		2010 war Kornelia Marek 2 Wochen nach den Spielen positiv auf EPO getestet worden, darum wurden ihre Platzierungen im Team-Sprint und mit der Staffel nachträglich gestrichen und sie selbst für 2 Jahre gesperrt. 2014 startete sie als verheiratete Kubińska. Sie war nicht verwandt mit Henryk
Marent	Alexander	aut	m	21.02.1969		1992	Ski nordisch	10kmLL/19.; 15kmJagdLL/27.; 30kmLL/22.; 50kmLL/dnf; 4x10kmLL/9.		
						2002	Ski nordisch	15kmLL/23.; 4x10kmLL/4.		
Margaglio	**Maurizio Alberto Giosuè**	ita	m	16.11.1974		1998	Eiskunstlauf	Tanz/6.	**0-0-1**	Maurizio und Valentina Margaglio waren nicht verwandt. Maurizio konnte 2001 Weltmeister werden, 1 Jahr zuvor Vize-WM. Er gewann 2008 die 2. Staffel von "Dancing On Ice" im deutschen TV-Sender ProSieben mit seiner Partnerin, der Schauspielerin und Komediantin Susanne Pätzold. 2011 wurde er finnischer Nationaltrainer für Eistanz.
						2002	Eiskunstlauf	**Tanz/B**		
						2006	Eiskunstlauf	Tanz/6.		
Margaglio	Valentina	ita	w	15.11.1993		2022	Skeleton	1er/12.		Valentina und Maurizio Margaglio waren nicht verwandt.
Margazki	Sergej	kaz	m	13.12.1965		1994	Ski nordisch	30kmLL/45.		
Margerit	Pascal	fra	m	21.02.1971		1992	Eishockey	Herren/8.		
Margetts	Matthew	can	m	15.01.1988		2014	Freestyle	HPipe/Q		
Margis	**Thorsten**	ger	m	14.08.1989		2014	Bobsport	4er/8.	**4-0-0**	Margis war zunächst Zehnkämpfer. Er wurde als Bobfahrer 8 x Weltmeister und 1 x Vize-WM.
						2018	Bobsport	**2er/G; 4er/G**		
						2022	Bobsport	**2er/G; 4er/G**		
Margl (< Margl, OSS)	Tamás	hun	m	18.06.1976		2006	Bobsport	4er/24.		Margl war bereits 2004 bei den Sommerspielen im Weitsprung an den Start gegangen.
Margoni	Stefano	ita	m	12.05.1975		1998	Eishockey	Herren/12.		
						2006	Eishockey	Herren/11.		
Margozzini Tinkler	Diego	chi	m	15.04.1970		1992	Ski alpin	RiesSl/55.		
						1994	Ski alpin	Abf/49.; AKomb/32.		
Margreiter	Rainer	aut	m	26.06.1975		2002	Rodeln	ES/10.		
						2006	Rodeln	ES/12.		
Marguč	Rok	slo	m	25.05.1986		2010	Snowboard	ParSl/Q		Marguč war 2022 der Fahnenträger seines Landes bei der Eröffnungsfeier zusammen mit der alpinen Skiläuferin Ilka Štuhec. Bei Weltmeisterschaften konnte er 1 x Gold, 1 x Silber und 2 x Bronze gewinnen.
						2014	Snowboard	ParSl/QF; ParSpezSl/L16		
						2022	Snowboard	ParSl/Q		
Marguet	**Gilles Michel Roland**	fra	m	03.12.1967		2002	Biathlon	10kmBA/66.; **4x7,5kmBA/B**	**0-0-1**	Marguet wurde 2001 mit der Staffel Weltmeister.
Margulies	Carly	usa	w	24.12.1997		2022	Freestyle	HPipe/11.		
Mariacher	Hans	aut	m	11.08.1910	24.06.1985	1936	Ski nordisch	NSchanze/25.		
Mari	David	aus/ita	m	25.04.1995		2018	Bobsport	2er/22.; 4er/25.		
Mariani	Marco	ita	m	14.06.1968		2006	Curling	Herren/7.		Mariani trainierte 2022 die Damen-Mannschaft von CHN.
Maric	Daniel	fra	m	11.06.1957		1988	Eishockey	Herren/11.		
Marić	Igor	cro	m	15.08.1982		2010	Bobsport	4er/20.		

Marič	Janez	slo	m	10.08.1975		2002	Biathlon	10kmBA/44.; 12,5kmBA/38.; 20kmBA/43.; 4x7,5kmBA/10.		
						2006	Biathlon	10kmBA/36.; 12,5kmBA/37.; 20kmBA/40.; 4x7,5kmBA/10.		
						2010	Biathlon	10kmBA/26.; 12,5kmBA/46.; 20kmBA/61.; 4x7,5kmBA/16.		
						2014	Biathlon	10kmBA/49.; 12,5kmBA/48.; 20kmBA/61.; 4x7,5kmBA/5.		
Maricich	Maria	usa	w	30.03.1961		1984	Ski alpin	Abf/19.		
Mariën (< Mariën, OSS)	**Hanna Emilie**	bel	w	16.05.1982		2014	Bobsport	2er/6.	**1-0-0**	Hanna Mariën hatte 2008 bei den Sommerspielen mit der 4x100 m Staffel die Silbermedaille gewonnen, nach der nachträglichen Disqualifikation von RUS während der Spiele von 2016 dann sogar die Goldmedaille. In Sotschi war sie die Fahnenträgerin ihres Landes bei der Eröffnungsfeier. Sie war dort die erste weibliche Sportlerin aus BEL, die sowohl an Sommer- als auch an Winterspielen teilgenommen hat.
Marila	Mika Kullervo	fin	m	09.02.1973		1994	Ski alpin	SpezSl/12.; RiesSl/dnf; SuperG/40.; AKomb/21.		
						1998	Ski alpin	SpezSl/dnf; RiesSl/dnf		
Marin-Cudraz	Frédéric	fra	m	07.01.1974		1998	Ski alpin	SuperG/dnf		
Marín de Bes	Antonio	esp	m	29.03.1945		1968	Bobsport	4er/19.		
Marín Tarroch	Lluís	and	m	12.10.1988		2010	Snowboard	Cross/Q		Marín Tarroch war 2010 der Fahnenträger seines Landes bei der Eröffnungsfeier.
						2014	Snowboard	Cross/1R(dq)		
						2018	Snowboard	Cross/QF		
Marinaro	Michael	can	m	07.01.1992		2018	Eiskunstlauf	Paare/11.		
						2022	Eiskunstlauf	Paare/10.; Team/4.		
Marineau	Dennis Edward	can	m	19.12.1962		1992	Bobsport	2er/9.; 4er/dq		
Marinčin	**Martin**	svk	m	18.02.1992		2014	Eishockey	Herren/VR	**0-0-1**	
						2022	Eishockey	**Herren/B**		
Marinelli	Danko	cro	m	30.05.1987		2006	Ski alpin	SpezSl/dnf		
						2010	Ski alpin	SpezSl/32.; RiesSl/dq		
Marinin	**Maxim Wiktorowitsch**	rus	m	23.03.1977		2002	Eiskunstlauf	Paare/4.	**1-0-0**	Marinin wurde mit Totmjanina 2004 und 2005 Weltmeister, 2002 und 2003 Zweiter.
						2006	Eiskunstlauf	**Paare/G**		
Marino	Julia	par	w	14.04.1992		2014	Freestyle	Slope/Q		Julia Marino wurde in PAR geboren (* 1992) und als Kind von amerikanischen Eltern adoptiert. Später erinnerte sie sich an ihren Geburtsort und starete für PAR, nachdem sie zunächst für USA gestartet war. Sie war die erste Wintersportlerin aus PAR bei Olympischen Spielen und 2014 auch die Fahnenträgerin ihres Landes bei der Eröffnungsfeier. Sie war nicht identisch mit der gleichnamigen US-Snowboarderin (* 1997), die 2018 an den Start ging.
Marino	**Julia**	usa	w	11.09.1997		2018	Snowboard	Slope/11.; BigAir/10.	**0-1-0**	Die Snowboarderin Julia Marino (USA, * 1997) war nicht identisch mit der gleichnamigen Freestylerin (* 1992), die 2014 für PAR an den Start ging. Die Snowboarderin Marino gewann 2016 den BigAir Weltcup. Bei Weltmeisterschaften gewan sie 1 x Bronze, den den X-Games 1 x Gold, 3 x Silber und 3 x Bronze.
						2022	Snowboard	**Slope/S**		
Mariotti	Alessandro	smr	m	05.11.1998		2018	Ski alpin	SpezSl/dnf; RiesSl/65.		Mariotti war 2018 der Fahnenträger seines Landes bei der Eröffnungsfeier.
Marjamäki	Pekka Tapani	fin	m	18.12.1947	10.05.2012	1972	Eishockey	Herren/5.		
						1976	Eishockey	Herren/4.		
Marjanović	Verona	bih	w	01.02.1974		1994	Rodeln	ES/23.		
Mark	Christian	aut	m	24.12.1962		1984	Bobsport	2er/13.; 4er/11.		Mark war zunächst Skeleton-Fahrer, bevor er zum Bobsport kam. 1981 gewann er die Bronzemedaille bei den Europameisterschaften im Skeleton, 1986 die Silbermedaille im Viererbob bei den Weltmeisterschaften.
						1988	Bobsport	2er/8.; 4er/6.		
Markaschanskaja	Tamara Michailowna	urs/blr	w	20.11.1954		1984	Ski nordisch	20kmLL/13.		Markaschanskaja war Weißrussin, BLR gehörte damals zu URS.
Marken	Ingeborg Helen	nor	w	23.01.1975		1998	Ski alpin	Abf/11.; RiesSl/dnf; SuperG/19.; AKomb/13.		
						2002	Ski alpin	Abf/13.; SuperG/dnf		
Markkanen	Terhi Suvi Hannele	fin	w	06.11.1973		1992	Biathlon	7,5kmBA/28.; 15kmBA/37.; 3x7,5kmBA/5.		
Markovski	Gjorgji	mkd	m	08.01.1986		2006	Ski alpin	SpezSl/dnf; RiesSl/dnf		Markovski war 2006 auch der Fahnenträger seines Landes bei der Eröffnungsfeier.
Markow	**Daniil Jewgenjewitsch**	rus	m	30.07.1976		2002	Eishockey	**Herren/B**	**0-0-1**	Markow spielte 1997 - 2007 mit Unterbrechungen für verschiedene Vereine in der nordamerikanischen Profiliga NHL. 2008 wurde er Weltmeister.
						2006	Eishockey	Herren/4.		

Markowski	Iwan	bul	m	18.08.1955		1976	Eishockey	Herren/12.		
Marksten	Didrik	nor	m	01.03.1971		1992	Ski alpin	SpezSl/dnf; RiesSl/dnf		
Markström	Hans Peter	swe	m	02.10.1965		1992	Eisschnellauf	500m/33.		
						1994	Eisschnellauf	500m/25.; 1000m/29.		
Markvardt	Ago	est	m	11.08.1969		1992	Ski nordisch	15kmNK/23.; 3x10kmNK/9.		Markvardt wurde 1994 zum Sportler des Jahres gewählt und später Sprungrichter in der FIS.
						1994	Ski nordisch	15kmNK/5.; 3x10kmNK/4.		
						1998	Ski nordisch	15kmNK/dnf; 4x5kmNK/11.		
Marleau	**Patrick Denis**	can	m	15.09.1979		2010	Eishockey	**Herren/G**	**2-0-0**	Marleau spielte ab 1997 für die San Jose Sharks in der nordamerikanischen Profiliga NHL und wurde 2003 Weltmeister sowie 2005 Vize-Weltmeister.
						2014	Eishockey	**Herren/G**		
Marmont	**Anna Louise**	swe	w	22.05.1967		1998	Curling	**Damen/B**	**0-0-1**	1992, 1995, 1998 und 1999 wurde Marmont Weltmeisterin, 1988, 1989, 1993 und 1994 wurde sie Dritte.
						2002	Curling	Damen/6.		
Marmottan	Anémone	fra	w	25.05.1988		2010	Ski alpin	RiesSl/11.		
						2014	Ski alpin	SpezSl/13.; RiesSl/8.		
Marois	Philippe	can	m	13.10.1980		2002	Eisschnellauf	1500m/28.		
Marolt	Max S.	usa	m	16.04.1936	28.07.2003	1960	Ski alpin	Abf/18.; RiesSl/21.		Max und William Charles Marolt waren Brüder.
Marolt	William Charles	usa	m	01.09.1943		1964	Ski alpin	RiesSl/12.		William Charles und Max Marolt waren Brüder. William wurde 1964 mit seinen Teamkollegen Farmer und Hessel kurzfristig verhaftet, weil sie angeblich ein Fahrzeug gestohlen haben sollten, was sich später aber als haltlos herausstellte. Er trainierte 1984 das US-Team und wurde 1996 Präsident des US-Skiverbandes.
Marosi	Attila	hun	m	01.10.1982		2006	Ski alpin	SpezSl/42.; RiesSl/38.		
Marotineanu	Magdalena	rou	w	29.07.1931	*..2001*	1956	Ski alpin	Abf/40.; SpezSl/dq; RiesSl/39.		
Maróty	Mariann Mimi	hun	w	10.10.1998		2018	Ski alpin	SpezSl/53.; RiesSl/dnf; Team/L16		
Marquis	Philippe	can	m	09.05.1989		2014	Freestyle	Buckel/9.(F2)		Philippe und Vincent Marquis waren Brüder.
						2018	Freestyle	Buckel/dnf(F1)		
Marquis	Vincent	can	m	15.04.1984		2010	Freestyle	Buckel/4.		Vincent und Philippe Marquis waren Brüder.
Marr	Hans Hugo Friedebald	ger	m	07.10.1914	21.03.1942	1936	Ski nordisch	NSchanze/10.		Marr fiel 1942 als Unteroffizier bei Minsk im 2. Weltkrieg, als er mit seinen Skier auf eine Mine fuhr. In Oberhof wurde später ein Sprungwettbewerb nach ihm benannt.
Marra	Adelina	ita	w	01.03.1979		2006	Eisschnellauf	1500m/31.; 3000m/20.		
Marsaglia	Francesca	ita	w	27.01.1990		2014	Ski alpin	RiesSl/16.; SuperG/dnf; AKomb/dnf		Francesca und Matteo Marsaglia waren Geschwister.
						2022	Ski alpin	SuperG/22.		
Marsaglia	Matteo	ita	m	05.10.1985		2018	Ski alpin	SuperG/20.		Matteo und Francesca Marsaglia waren Geschwister.
						2022	Ski alpin	Abf/15.; SuperG/18.		
Marsh	Stephen Alistair	gbr	m	02.06.1947		1972	Rodeln	DS/19.		
Marshall	Archibald	gbr	m	23.10.1952		1976	Eisschnellauf	500m/16.; 1000m/21.		
						1980	Eisschnellauf	500m/dq; 1000m/40.		
Marshall	Chelsea	usa	w	14.08.1986		2010	Ski alpin	SuperG/dnf		
Marshall	Kevin	can	m	12.01.1973		1998	Eisschnellauf	1500m/26.		Kevin war der Bruder von Neal Gregory Marshall und beide Schwager der US-amerikanischen Eisschnelläuferin Moira Jean d'Andrea.
						2002	Eisschnellauf	1000m/20.; 1500m/17.		
Marshall	Kirstie Claire	aus	w	21.04.1969		1994	Freestyle	Sprung/6.		Kirstie Claire Marshall war 1994 die Fahnenträgerin ihres Landes bei der Eröffnungsfeier. Sie hatte zunächst als Turnerin angefangen, bevor sie zum Freestyle-Skiing kam. Sie wurde später Lokalpolitikerin im Bundesstaat Victoria und sorgte 2003 für einen Eklat, als sie ihr 11 Tage altes Baby während der Parlamentssitzung säugte. Daraufhin wurde sie des Sitzungssaales verwiesen.
						1998	Freestyle	Sprung/Q		
Marshall	Neal Gregory	can	m	13.06.1969		1992	Eisschnellauf	1500m/36.; 5000m/26.; 10.000m/26.		Neal Gregory war der Bruder von Kevin Marshall und beide Schwager der US-amerikanischen Eisschnelläuferin Moira Jean d'Andrea.
						1994	Eisschnellauf	1500m/7.; 5000m/17.		
						1998	Eisschnellauf	1500m/30.		
Marsicano	**Trevor**	usa	m	05.04.1989		2010	Eisschnellauf	1000m/10.; 1500m/15.; 5000m/14.;**VerfM/S**	**0-1-0**	
Martel	Jacqueline Georgette	fra	w	11.01.1927	11.01.2015	1952	Ski alpin	Abf/dnf; RiesSl/11.		
Martell Spitalier	Patrice	mex	m	10.02.1961		1988	Ski alpin	RiesSl/; SuperG/53.		
Martello	Floriano	ita	m	01.02.1952		1976	Eisschnellauf	1000m/26.; 1500m/25.		
Marthinsen	Jim	nor	m	15.04.1956		1980	Eishockey	Herren/VR		
						1984	Eishockey	Herren/VR		

Martinsen	Jim	nor	m	15.04.1956		1992	Eishockey	Herren/9.		
						1994	Eishockey	Herren/11.		
Marti	Alina	sui	w	23.04.2004		2022	Eishockey	Damen/4.		Alina und Ruedi Martin waren nicht verwandt.
Marti	**Ruedi**	sui	m	07.04.1950		1976	Bobsport	**4er/S**	**0-2-0**	Ruedi Marti begann seine sportliche Karriere alks Stabhochspringer und wurde als solcher 1968 Schweizer Jugendmeister. Er war nicht verwandt mit Alina Marti.
						1980	Bobsport	**4er/S**		
Martignoni	Adolf	sui	m	28.07.1909	07.02.1989	1936	Eishockey	Herren/VR		Adolf und Arnoldo Martignoni waren Brüder.
Martignoni	**Arnoldo Giovanni**	sui	m	19.05.1901	09.03.1984	1928	Eishockey	**Herren/B**	**0-0-1**	Arnoldo und Adolf Martignoni waren Brüder.
Martin	Barbara Elisabeth	ger	w	10.11.1940		1960	Eiskunstlauf	Damen/14.		Bärbel Martin war nicht verwandt mit den anderen deutschen Olympioniken mit diesem Familiennamen. Bärbel stammte aus Hamburg (FRG).
Martin	Brad	can	m	12.08.1986		2006	Snowboard	HPipe/Q		
						2010	Snowboard	HPipe/Q		
						2014	Snowboard	HPipe/Q		
Martin	**Brian**	usa	m	19.01.1974		1998	Rodeln	**DS/B**	**0-1-1**	Brian Martin war nicht verwandt mit den anderen US-Athleten mit diesem Familiennamen. 1998, 1999 und 2003 gewann er den Gesamt-Weltcup zusammen mit seinem Partner Mark Grimmette.
						2002	Rodeln	**DS/S**		
						2006	Rodeln	DS/dnf		
						2010	Rodeln	DS/13.		
Martin	Charles Ford	usa	m	20.08.1967		1992	Freestyle	Buckel/15.		Charles Ford Martin war nicht verwandt mit den anderen US-Athleten mit diesem Familiennamen.
Martin	Christopher	can	m	23.12.1945		1976	Bobsport	4er/21.		Christopher, Brad und Kevin Martin waren nicht verwandt.
Martin	**Floyd**	can	m	26.06.1929	09.06.2023	1956	Eishockey	**Herren/B**	**0-1-1**	Floyd und Seath Martin waren nicht verwandt.
						1960	Eishockey	**Herren/S**		
Martin	**Gianfranco**	ita	m	15.02.1970		1992	Ski alpin	Abf/14.; SuperG/12.; **AKomb/S**	**0-1-0**	Gianfranco Martin wurde später Trainer und war zeitweise der Nationaltrainer der Behinderten-Nationalmannschaft von ITA. 1992 wurden Proteste von FRA wegen verbotener Werbung bei Polig und Martin von der Jury abgewiesen.
						1994	Ski alpin	RiesSl/29.; AKomb/15.		
Martin	Jay Warren	usa	m	08.09.1944		1968	Ski nordisch	GSchanze/43.		Jay Warren und Jerry Kenneth Martin waren Brüder, aber nicht verwandt mit den anderen US-Athleten mit diesem Familiennamen.
Martin	Jerry Kenneth	usa	m	18.08.1950		1972	Ski nordisch	NSchanze/34.; GSchanze/36.		Jerry Kenneth und Jay Warren Martin waren Brüder, aber nicht verwandt mit den anderen US-Athleten mit diesem Familiennamen. Jerry Martin verlor 1971 sein rechtes Auge, als er durch einen selbst eigeschlagenen Nagel in eine Wand von diesem getroffen wurde, als er aus dieser zurück katapultiert wurde.
						1976	Ski nordisch	NSchanze/27.; GSchanze/32.		
Martin	**Kevin**	can	m	31.07.1966		2002	Curling	**Herren/S**	**1-1-0**	Kevin, Brad und Christopher Martin waren nicht verwandt. Kevin wurde 2008 Weltmeister, 1991 und 2009 Vize-Weltmeister.
						2010	Curling	**Herren/G**		
Martin (> Hasson)	**Kim Kristine**	swe	w	28.02.1986		2002	Eishockey	**Damen/B**	**-> Hasson**	Kim Kristine Martin startete 2014 als verheiratete Martin Hasson. 2005 und 2007 gewann sie Bronze bei der Weltmeisterschaft.
						2006	Eishockey	**Damen/S**		
						2010	Eishockey	Damen/4.		
Martin	Larry John	usa	m	29.11.1950		1972	Ski nordisch	15kmLL/58.; 4x10kmLL/12.		Larry John Martin war nicht verwandt mit den anderen US-Athleten mit diesem Familiennamen.
Martin	Leonard Jack	usa	m	08.02.1921	06.01.1981	1948	Bobsport	2er/9.		Leonard Jack und Patrick Henry waren Brüder sowie Söhne von Robert Patrick Martin, aber nicht verwandt mit den anderen US-Athleten mit diesem Familiennamen.
Martin	Matthew	usa	m	30.04.1971		1994	Eishockey	Herren/8.		Matthew Martin war nicht verwandt mit den anderen US-Athleten mit diesem Familiennamen.
Martin	**Patrick Henry**	usa	m	19.08.1923	21.04.1987	1948	Bobsport	**4er/G**	**1-2-0**	Patrick Henry war der Bruder von Leonard Jack und beide waren Söhne von Robert Patrick Martin, aber nicht verwandt mit den anderen US-Athleten mit diesem Familiennamen. Patrick wurde 1940 Viererbobmeister der USA mit einer Frau im Bob: Katherine Dewey.
						1952	Bobsport	**2er/S; 4er/S**		
Martin	Paul	ger	m	unbekannt	unbekannt	1928	Bobsport	5er/18.		Paul Martin war nicht verwandt mit den anderen deutschen Olympioniken mit diesem Familiennamen.
Martin	Paul Joseph	usa	m	05.03.1981		2014	Eishockey	Herren/4.		Paul Joseph Martin war nicht verwandt mit den anderen US-Athleten mit diesem Familiennamen.
Martin	**Rhona**	gbr	w	12.10.1966		2002	Curling	**Damen/G**	**1-0-0**	Rhona Martin wurde später Trainerin, übernahm die britische Damen-Nationalmannschaft 2010 und betreute sie bei den Spielen 2014 in Sotschi. 2006 war sie die Fahnenträgerin ihres Landes bei der Eröffnungsfeier.
						2006	Curling	Damen/5.		

Martin	Robert Patrick	usa	m	01.12.1900	26.11.1942	1936	Bobsport	4er/4.		Robert Patrick Martin war der Vater von Leonard Jack und Patrick Henry Martin, aber nicht verwandt mit den anderen US-Athleten mit diesem
Martin	Ross	aus	m	16.05.1943	02.07.2011	1968	Ski nordisch	15kmLL/60.; 30kmLL/60.		Ross Martin heiratete später die US-amerikanische Eisschnelläuferin Toy Dorgan. Beide wurden die Eltern des Vielseitigkeitsreiters Boyd Martin, der 2012 an den Sommerspielen teilnahm. Ross verunglückte im Alter von 68 Jahren während einer Fahrradtour im Juni 2011 mit seinen Freunden. 6 Tage später verstarb er an seinen Verletzungen.
Martin	Seath	can	m	04.05.1933	06.09.2014	1964	Eishockey	Herren/4.		Seath und Floyd Martin waren nicht verwandt.
Martin (> Walter)	**Steffi**	gdr	w	17.09.1962	21.06.2017	1984	Rodeln	**ES/G**	**-> Walter**	Steffi Martin startete 1988 als verheiratete Walter und war nicht verwandt mit den anderen deutschen Olympioniken mit den Familiennamen Martin bzw Walter. Sie gewann 1984 den Gesamt-Weltcup zusammen mit Bettina Schmidt. 1983 und 1985 wurde sie Weltmeisterin.
Martin	Thomas Joseph	usa	m	05.07.1938	27.07.2017	1964	Eishockey	Herren/5.		Thomas Joseph Martin war nicht verwandt mit den anderen US-Athleten mit diesem Familiennamen. Thomas Joseph wurde später kurzzeitig Assistenztrainer, spielte auch Baseball und später Golf. Er wurde danach ein sehr erfolgreicher Geschäftsmann in den USA.
Martin	Wilbur Lee	usa	m	08.07.1928	19.08.1984	1948	Skeleton	1er/4.		Wilbur Lee Martin war nicht verwandt mit den anderen US-Athleten mit diesem Familiennamen.
Martin Hasson (< Martin)	**Kim Kristine**	swe	w	28.02.1986		2014	Eishockey	Damen/4.	**0-1-1**	Martin Hasson war 2002 - 2010 noch unter ihrem Mädchennamen Martin an den Start gegangen. 2005 und 2007 gewann sie WM-Bronze.
Martineau	Barrett	can	m	04.09.1991		2018	Skeleton	1er/24.		
Martineau (Schwab)	Henry Charles	gbr/usa	m	14.07.1904	23.02.1972	1928	Bobsport	5er/9.		Henry Charles Martineau war gebürtiger US-Amerikaner unter dem Namen Schwab. Seine Mutter heiratete dann allerdings Hubert Melville Martineau (1922 - 1969 Präsidernt des Bobclubs von St. Moritz) und dieser adoptierte den Sohn. Bereits kurz nach seiner Geburt emigrierte die Familie nach GBR. Er war auch ein sehr guter Segler. Später wurde er Präsident des Cresta Runs in St. Moritz.
Martinec	Tomáš	ger/cze	m	05.03.1976		2006	Eishockey	Herren/10.		Tomáš war der Sohn von Vladimír Martinec und gebürtiger Tscheche. Er wurde 2007 Deutscher Meister mit den Adler Mannheim. Er war zeitweise Vorstandsmitglied beim Mannheimer ERC und Trainer des Schülerbundesligateams der Jungadler Mannheim.
Martinec	**Vladimír**	tch	m	22.12.1949		1972	Eishockey	**Herren/B**	**0-1-1**	Vladimír war der Vater von Tomáš Martinec. Vladimír wurde später Spieler (1982 - 1986) und Trainer beim ESV Kaufbeuren (FRG), dann in seiner Heimat als Assistenztrainer der Nationalmannschaft (1998 - 2002). Er galt als einer der technisch perfektesten tschechischen Eishockeyspieler aller Zeiten. 1972, 1976, und 1977 wurde er Weltmeister, 1971, 1974, 1975, 1978 und 1979 Vize-WM, 1970, 1973 und 1981 Dritter. 2001 wurde er in die International Hall of Fame des Eishockeys aufgenommen.
						1976	Eishockey	**Herren/S**		
						1980	Eishockey	Herren/5.		
Martínez	Carlos Alberto	arg	m	23.04.1957		1976	Ski alpin	Abf/47.; SpezSl/dnf; RiesSl/dnf		Carlos Alberto und Marcelo Martínez waren Brüder. Carlos Alberto war 1976 der Fahnenträger seines Landes bei der Eröffnungsfeier.
Martínez	Marcelo	arg	m	02.06.1960		1980	Ski alpin	Abf/36.; RiesSl/46.		Marcelo und Carlos Alberto Martínez waren Brüder.
Martinez	Michael Christian	phi	m	04.11.1996		2014	Eiskunstlauf	Herren/19.		Michael Christian Martinez war 2014 als einziger Teilnehmer der Fahnenträger seines Landes bei der Eröffnungsfeier. Er war auch der erste Winterolympionike aus Südostasien und natürlich von PHI.
						2018	Eiskunstlauf	Herren/1R		
Martini	Cathleen	ger	w	27.05.1982		2010	Bobsport	2er/dq		Cathleen Martini war bis 2000 als Rennrodlerin am Start. Sie wurde 2 x Weltmeisterin sowie je 3 x Zweite und Dritte.
						2014	Bobsport	2er/7.		
Martini	Paul Lloyd	can	m	02.11.1960		1980	Eiskunstlauf	Paare/9.		
						1984	Eiskunstlauf	Paare/7.		
Martinod	**Marie**	fra	w	20.07.1984		2014	Freestyle	**HPipe/S**	**0-2-0**	
						2018	Freestyle	**HPipe/S**		
Martinovová	Gabriela	cze	w	14.11.1981		2002	Ski alpin	Abf/30.; SuperG/dnf; AKomb/23.		
Martins	Edson Ricardo	bra	m	04.10.1989		2014	Bobsport	4er/26.		
						2018	Bobsport	2er/27.; 4er/23.		
						2022	Bobsport	2er/29.; 4er/20.		
Martinsen (> Skari)	**Bente**	nor	w	10.09.1972		1994	Ski nordisch	15kmLL/20.	**-> Skari**	Bente war die Tochter von Odd Willy Martinsen. Sie startete 2002 als verheiratete Skari. 2001 erhielt sie die Holmenkollenmedaille, womit ihr Vater und sie das esrte Vater/Tochter-Paar wurden , das diese Auszeichnung erhielt. Sie wurde 1999, 2000, 2002 und 2003 Gesamt-Weltcup-Siegerin.
						1998	Ski nordisch	**5kmLL/B**; 10kmJagdLL/9.; 15kmLL/6.; **4x5kmLL/S**		
Martinsen	Ivar Karl	nor	m	08.12.1926	24.09.2018	1948	Eisschnellauf	1500m/16.		Ivar Martinsen war nicht verwandt mit den anderen norwegischen Athleten mit diesem Familiennamen. 1961 - 1969 war er Vostandsmitglied im

Martinsen	Ivar Karl	nor	m	06.12.1926	24.09.2016	1952	Eisschnellauf	1500m/8.		Norwegischen Eislaufverband. 2017 wurde er der älteste lebende Olympiateilnehmer von NOR.
Martinsen	**Odd Willy**	nor	m	20.12.1942		1968	Ski nordisch	15kmLL/8.; **30kmLL/S**; 50kmLL/18.; **4x10kmLL/G**	**1-2-0**	Odd Willy war der Vater von Bente Martinsen (später Skari), aber nicht verwandt mit den anderen norwegischen Athleten mit diesem Familiennamen. Odd erhielt 1969 die Holmenkollen-Medaille, genau wie 32 Jahre später seine Tochter. Damit sind beide das einzige Vater-Tochter-Paar, das diese Auszeichnung erhielt. Bei den Spielen 1994 war er der Rennleiter für die Nordischen Skiwettbewerbe.
						1976	Ski nordisch	15kmLL/8.; 30kmLL/9.; **4x10kmLL/S**		
Martinsen	Thor Kristian	nor	m	12.07.1945		1964	Eishockey	Herren/10.		Thor Martinsen war nicht verwandt mit den anderen norwegischen Athleten mit diesem Familiennamen.
						1968	Eishockey	Herren/10.		
						1972	Eishockey	Herren/8.		
						1980	Eishockey	Herren/VR		
Mārtiņšone	Mirdza Bianca	lat	w	24.11.1916	20.09.1983	1936	Ski alpin	AKomb/dnf		Mārtiņšone emigrierte später in die USA. Sie war zeitweise verheiratet mit Alfons Bērziņš .
Martinsson	**Barbro**	swe	w	16.08.1935		1956	Ski nordisch	10kmLL/14.	**1-2-0**	Barbro Martinsson heiratete später ihren Mannschaftskameraden Bengt-Erik Grahn. Sie war nicht verwandt mit den anderen schwedischen Olympioniken mit diesem Familiennamen. 1964 wurde sie zur Sportlerin des Jahres gewählt. Sie war 1968 die Fahnenträgerin ihres Landes bei der Eröffnungsfeier. Später betätigte sie sich als Rafterin und Handballspielerin.
						1960	Ski nordisch	10kmLL/7.; **3x5kmLL/G**		
						1964	Ski nordisch	5kmLL/7.; 10kmLL/11.; **3x5kmLL/S**		
						1968	Ski nordisch	5kmLL/4.; 10kmLL/4.; **3x5kmLL/S**		
Martinsson	Hans Mikael	swe	m	25.11.1968		1992	Ski nordisch	NSchanze/17.; GSchanze/16.; GSchanzeM/9.		Hans Mikael Martinsson war nicht verwandt mit den anderen schwedischen Olympioniken mit diesem Familiennamen.
						1994	Ski nordisch	NSchanze/23.; GSchanze/34.; GSchanzeM/10.		
Martinsson	Sven Erik	swe	m	22.09.1935		1968	Bobsport	4er/16.		Sven Erik Martinsson war nicht verwandt mit den anderen schwedischen Olympioniken mit diesem Familiennamen.
Martinsson	Sven Olov Roland	swe	m	21.03.1944	22.02.2021	1964	Ski nordisch	NSchanze/32.; GSchanze/32.		Sven Olle Martinsson war nicht verwandt mit den anderen schwedischen Olympioniken mit diesem Familiennamen.
Martitsch	Karl	aut	m	19.11.1917	20.08.2000	1948	Ski nordisch	18kmLL/64.; 18kmNK/21.		Martitsch emigrierte nach Ende nach den Spielen 1948 in St. Moritz nach CAN. Dort war er als Bauingenieur auch für den Bau von Skisprungschanzen zuständig und engagierte sich im Skiverband von CAN. Zudem war er als Sprungrichter bei internationalen Veranstaltungen tätig. 1980 in Lake Placid und 1988 in Calgary war er am Bau der Skispringanlagen maßgeblich beteiligt.
Martos	György	hun	m	20.02.1943		1968	Eisschnellauf	500m/38.; 1500m/27.		György und Mihály Martos waren Brüder.
Martos	Mihály	hun	m	01.02.1945		1964	Eisschnellauf	500m/37.; 1500m/50.; 5000m/41.		Mihály und György Martos waren Brüder. Mihály war 1968 der Fahnenträger seines Landes bei der Eröffnungsfeier.
						1968	Eisschnellauf	500m/31.; 1500m/45.		
Martschenko	**Alexej Igorjewitsch**	oar	m	02.01.1992		2018	Eishockey	**Herren/G**	**1-0-0**	Alexej Martschenko spielte 2018 für OAR, weil das NOK von RUS "wegen des staatsweit organisierten Dopings" während der Winterspiele von Sotschi 2014 suspendiert war. 2016 wurde er WM-Dritter.
Martschenko	Igor Wassiljowitsch	ukr	m	05.07.1977		1998	Eiskunstlauf	Paare/11.		Illja, der Bruder von Igor Martschenko, war professioneller Tennisspieler und nahm 2016 an den Sommerspielen teil.
Martschenko	Wladislaw Igorjewitsch	oar	m	29.10.1966		2018	Skeleton	1er/15.		Wladislaw Martschenko startete 2018 für OAR, weil das NOK von RUS "wegen des staatsweit organisierten Dopings" während der Winterspiele von Sotschi 2014 suspendiert war.
Martschuk	Sergej Wassiljewitsch	urs	m	13.04.1952	25.08.2016	1976	Eisschnellauf	1500m/13.; 5000m/14.; 10.000m/11.		
Marttinen	Esko Oiva	fin	m	15.01.1938		1964	Biathlon	20kmBA/23.		
Marty	Jeanette	sui	w	11.08.1975		2006	Eishockey	Damen/7.		Jeanette war nicht verwandt mit den Zwillingen Julia und Stefanie Marty.
Marty	**Julia**	sui	w	16.04.1988		2006	Eishockey	Damen/7.	**0-0-1**	Julia war die Zwillingsschwester von Stefanie, aber nicht verwandt mit Jeanette Marty.
						2010	Eishockey	Damen/5.		
						2014	Eishockey	**Damen/B**		
Marty	**Stefanie**	sui	w	16.04.1988		2006	Eishockey	Damen/7.	**0-0-1**	Stefanie war die Zwillingsschwester von Julia, aber nicht verwandt mit Jeanette Marty.
						2010	Eishockey	Damen/5.		
						2014	Eishockey	**Damen/B**		
Martyka	Wiesława	pol	w	02.06.1949		1972	Rodeln	ES/6.		
Martynowa	Natalja Sergejewna	eun	w	19.11.1970		1992	Ski nordisch	15kmLL/12.		Die Russin Martynowa startete 1992 für die Staatengemeinschaft EUN und 1994 und 2002 für ihr Heimatland RUS.
		rus				1994	Ski nordisch	30kmLL/23.		
Marusarz	Andrzej	pol	m	03.08.1913	05.10.1968	1932	Ski nordisch	18kmNK/19.; NSchanze/22.		Andrzej war ein Cousin von Helen und Stanisław sowie ein Bruder von Józef Marusarz. Andrzej war im 2. Weltkrieg an der Landung der Aliierten in der Normandie beteiligt.
						1936	Ski nordisch	18kmNK/32.; NSchanze/21.		
						1948	Ski alpin	Abf/35.; SpezSl/31.; AKomb/27.		

Marusarz	Józef	pol	m	25.01.1926	03.04.1996	1952	Ski alpin	Abf/43.; RiesSl/48.		Józef und Stanisław Marusarz waren Brüder und Cousins von Andrzej und Helen Marusarz.
						1956	Ski alpin	RiesSl/35.		
Marusarz	Stanisław	pol	m	18.06.1913	29.10.1993	1932	Ski nordisch	18kmLL/27.; 18kmNK/27.; NSchanze/17.		Stanisław war der Cousin von Józef und Andrzej sowie der Bruder von Helen Marusarz, einer alpinen Skiläuferin, die von den Nazis ermordet worden ist. Er wurde 1938 zum Sportler des Jahres in POL gewählt. Im 2. Weltkrieg war er Kurier in der Widerstandsbewegung von POL und Schleuser nach HUN. Durch Verrat des Trainers von POL, dem Österreicher Sepp Roehrl, geriet er in die Hände der Gestapo, konnte jedoch aus dem Gefängnis in Krakau fliehen. Sein Vater rettete alle seine Sporttrophäen vor den Nazis, indem er sie in die Hohe Tatra verschleppte. Nach dem Krieg wurde er Trainer. Er nahm viermal an Olympischen Winterspielen teil, konnte jedoch keine Medaille gewinnen. 1948 und 1952 war er der Fahnenträger seines Landes bei der Eröffnungsfeier. Bei einer Ausstellung seiner Trophäen im Museum für Sport und Tourismus in Warschau 2000/01 wurde auch die Skulptur von Józef Klukowski wiederentdeckt, mit der dieser die Goldmedaille 1932 bei den Kunstwettbewerben gewonnen hatte.
						1936	Ski nordisch	18kmNK/7.; NSchanze/5.		
						1948	Ski nordisch	NSchanze/27.		
						1952	Ski nordisch	NSchanze/27.		
Marusarz	Wojciech	pol	m	28.05.1993		2018	Ski nordisch	10kmNK-NS/47.; 10kmNK-GS/dnf; 4x5kmNK/9.		Wojciech Marusarz war nicht verwandt mit den anderen polnischen Olympioniken mit diesem Familiennamen.
Maruschtschak	Dmitri Wladimirowitsch	rus	m	13.11.1980		2010	Freestyle	Sprung/Q		
Marussiak	Jewgen Igorowitsch	ukr	m	16.03.2000		2022	Ski nordisch	10kmNK-NS/47.; 10kmNK-GS/50.		
Maruyama	Hitonari	jpn	m	21.04.1942		1968	Ski alpin	Abf/59.		Hitonari und Juichi Maruyama waren Brüder. Hitonari heiratete seine Mannschaftskameradin Mihoko Tustue und wurde dadurch auch der Schwager von deren Bruder Masahiko.
Maruyama	Juichi	jpn	m	23.02.1945		1968	Ski alpin	Abf/64.		Juichi und Hitonari Maruyama waren Brüder. Juichi wurde nach der Hochzeit seines Bruders der Schwager von Mihoko Otsue.
Maruyama	Toshiyaki	jpn	m	06.09.1959		1984	Ski nordisch	15kmNK/21.		
Marval (Marvaldi)	Rocco L.	usa	m	11.11.1965		1992	Eiskunstlauf	Paare/11.		Marval finanzierte sich sein Training als Lkw-Fahrer und seine Partnerin Urbanski als Kellnerin. Dies nahm die Presse zum Anlaß, beide als "Die Kellnerin und der Trucker" zu taufen. Marval wurde geboren unter dem Namen Marvaldi, kürzte ihn aber später zu Marval ab. Er heiratete die kanadischen Paarläuferin Isabelle Brasseur und wurde Eiskunstlauf-Manager.
Marvin	**Gisèle Marie**	usa	w	07.03.1987		2010	Eishockey	**Damen/S**	**1-2-0**	Marvin wurde 2009, 2011, 2013 und 2017 Weltmeisterin, sowie 2007 und 2012 Vize-WM.
						2014	Eishockey	**Damen/S**		
						2018	Eishockey	**Damen/G**		
Marx	Erich	ger	m	03.06.1906	unbekannt	1936	Ski nordisch	50kmLL/32.		
Marx	Walter jr.	svk	m	20.07.1978		2002	Rodeln	DS/9.		Walter Marx war 2006 der Fahnenträger seines Landes bei der Eröffnungsfeier.
						2006	Rodeln	DS/13.		
Marxer	Günther	lie	m	03.06.1964		1984	Ski alpin	Abf/13.; SpezSl/dnf; RiesSl/23.		Günther und Herbert Marxer waren vermutlich verwandt, sie stammten jedenfalls aus dem gleichen Ort. Günther war 1984 der Fahnenträger seines Landes bei der Eröffnungsfeier.
						1988	Ski alpin	RiesSl/25.; SuperG/17.		
						1992	Ski alpin	RiesSl/15.; SuperG/26.		
Marxer	Herbert	lie	m	15.05.1952		1972	Ski alpin	Abf/26.; SpezSl/dnf; RiesSl/24.		Herbert und Günther Marxer waren vermutlich verwandt, sie stammten jedenfalls aus dem gleichen Ort.
Marziw	Witali	ukr	m	19.06.1983		2006	Ski nordisch	SprintLL/Q; TSprintLL/Q; 15kmLL/60.		
Marzola	Michaela	ita	w	21.02.1966		1988	Ski alpin	Abf/19.; SuperG/7.; AKomb/10.		
Mas Gil	Gloria	esp	w	06.12.1960		1980	Eiskunstlauf	Damen/21.		
Masaļskis	Edgars	lat	m	31.03.1980		2006	Eishockey	Herren/VR		
						2010	Eishockey	Herren/VR		
						2014	Eishockey	Herren/QF		
Masana Bergnes de la Casas	Francisco Javier	esp	m	02.02.1941		1964	Ski alpin	Abf/43.; SpezSl/37.; RiesSl/dnf		
Masařík	Ivan	tch	m	14.09.1967		1992	Biathlon	10kmBA/12.; 20kmBA/66.; 4x7,5kmBA/7.		Masařík wurde nach seiner Karriere Sportfunktionär im tschechischen Biathlonverband. Er startete 1992 für TCH und nach der Abspaltung seines Heimatlandes von SVK für CZE.
		cze				1994	Biathlon	20kmBA/34.; 4x7,5kmBA/12.		
						1998	Biathlon	10kmBA/15.; 20kmBA/4.; 4x7,5kmBA/14.		
						2002	Biathlon	20kmBA/42.; 4x7,5kmBA/5.		
Maschkow	Anatoli Georgijewitsch	urs	m	30.08.1944	26.02.2018	1968	Eisschnellauf	5000m/14.; 10.000m/16.		
Maschmeyer	**Emerance**	can	w	05.10.1994		2022	Eishockey	**Damen/G**	**1-0-0**	Maschmeyer wurde 2021 Weltmeisterin, 2015 - 2017 Vize-WM und 2019 Dritte.

Mascitto	Cynthia	ita	w	04.10.1992		2018	Short Track	1000m/VR		
						2022	Short Track	1000m/VR; 1500m/12.(B); Staffel/5.(B)		
Maskalāns	Egdars	lat	m	30.04.1982		2010	Bobsport	2er/8.; 4er/11.		
Mašková	**Hana**	tch	w	26.09.1949	31.03.1972	1964	Eiskunstlauf	Damen/15.	**0-0-1**	Mašková wurde 1969 Profi, hatte aber wegen gesundheitlicher Probleme nur wenige Auftritte. Sie liebte schnelle Autos und starb 1972 bei einem Autounfall nahe Vouvray (FRA). Nach ihrem Tod wurde festgestellt, dass sie erheblich zu schnell hefahren und zudem angetrunken war.
						1968	Eiskunstlauf	**Damen/B**		
Mašlán	František	tch	m	19.02.1933		1960	Eishockey	Herren/4.		
Maslennikow	Sergej Jewgenjewitsch	rus	m	18.04.1982		2006	Ski nordisch	7,5kmNK/43.; 15kmNK/10.; 4x5kmNK/9.		
						2010	Ski nordisch	10kmNK-NS/42.; 10kmNK-GS/36.		
Masley	Francis Joseph	usa	m	30.06.1960	10.09.2016	1980	Rodeln	DS/18.		Masley war 1984 der Fahnenträger seines Landes bei der Eröffnungsfeier.
						1984	Rodeln	ES/14.; DS/13.		
						1988	Rodeln	ES/12.		
Maslow	Alexej Alexandrowitsch	eun	m	07.02.1966		1992	Ski alpin	Abf/22.; SuperG/49.; AKomb/dnf		
Masnada	**Florence**	fra	w	16.12.1968		1992	Ski alpin	SpezSl/dnf; SuperG/19.;**AKomb/B**	**0-0-2**	Masnada wurde später Sportkommentatorin für alpine Skirennen bei Eurosport, RMC und Europe 1.
						1994	Ski alpin	Abf/13.; SpezSl/dnf; SuperG/14.; AKomb/7.		
						1998	Ski alpin	**Abf/B**; SuperG/18.; AKomb/6.		
Masolini	Romina	ita	w	04.11.1976		2006	Snowboard	HPipe/Q		
Mason	**Geoffrey Travers**	usa	m	13.05.1902	05.01.1987	1928	Bobsport	**5er/G**	**1-0-0**	Geoffrey Travers und Robert Thomas Mason waren nicht verwandt. Geoffrey studierte in Freiburg (GER), als er in der Zeitung las, daß USA noch Bobfahrer für die Spiele suchte. Er meldete sich und nahm erst 1 Monat vor Beginn der Spiele das Training auf.
Mason	Jacqueline	aus	w	15.06.1935	09.04.2020	1960	Eiskunstlauf	Paare/12.		Jacqueline Mason war bereits 1956 mit ihrem Partner Mervyn John Bower angereist, dieser brach sich aber beim Training die Schulter, weshalb beide vor Beginn der Wettkämpfe zurückziehen mussten. Mason wurde später internationale Kampfrichterin und nahm als solche an den Spielen 1980 teil. Ihre Tochter Simone wurde ebenfalls Eiskunstläuferin und Kampfrichterin, starb aber tragischerweise 2007 bei einem Bootsunglück.
Mason	Lawrence	can/gbr	m	30.07.1935	12.08.2004	1960	Eisschnellauf	500m/41.; 1500m/45.; 5000m/37.		Lawrence Mason war gebürtiger Brite.
Mason	Robert Thomas	usa	m	22.04.1961		1984	Eishockey	Herren/7.		Robert Thomas und Geoffrey Travers Mason waren nicht verwandt. Robert Thomas wurde später Trainer.
Masopust	**Karel**	tch	m	04.10.1942	25.05.2019	1968	Eishockey	**Herren/S**	**0-1-0**	
Massa	Leo Erkki	usa	m	15.10.1929	03.09.2009	1960	Ski nordisch	30kmLL/42.; 50kmLL/29.		Massa war finnischer Abstammung.
Massari	Claudia	frg	m	16.01.1966		1984	Eiskunstlauf	Paare/13.		Massari war Deutsch-Italienerin. Nach ihrer Karriere stürzte sie im Leben ab, bekam einen Sohn und reiste mit diesem durch die Welt. Der Kindsvater ließ sie wegen Kindesentziehung suchen und schließlich wurde ihr das Sorgerecht aberkannt. Der Sohn wurde in ein bayerisches Kinderheim
Massez	Jean	bel	m	15.04.1925		1952	Eisschnellauf	500m/39.; 1500m/39.		
Massitti	Susan	can	w	14.12.1963		1998	Eisschnellauf	3000m/21.		
Masson (< Masson, OSS)	Alain Gabriel	can	m	25.03.1961		1988	Ski nordisch	50kmLL/46.		Alain Gabriel war der Bruder von Marie-Andrée Masson. Alain Gabriel startete 1984 auch im Straßenradsport bei den Sommerspielen.
						1992	Ski nordisch	30kmLL/60.; 50kmLL/dnf		
Masson	Jeremy	fra	m	06.10.1987		2010	Short Track	Staffel/5.		
Masson	Marie-Andrée	can	w	08.10.1963		1988	Ski nordisch	10kmLL/37.; 20kmLL/27.; 4x5kmLL/9.		Marie-Andrée war die Schwester von Alain Gabriel Masson.
Massot	**Bruno**	ger/fra	m	28.01.1989		2018	Eiskunstlauf	**Paare/G**; Team/7.	**1-0-0**	Massot war gebürtiger Franzose, dem mit Aljona Sawtschenko 2018 eine absolut perfekte Kür gelang. Zunächst war er für FRA gestartet, wurde aber 2014 für Sawtschenko rekrutiert, um das Unternehmen Gold bei Olympia zu realisiern. Nur wenige Wochen später wurden beide auch erstmals Weltmeister. Im November 2017 hatte er die deutsche Staatsbürgerschaft erhalten.
Mast	Denis	sui	m	04.03.1941		1968	Ski nordisch	30kmLL/28.; 50kmLL/dnf		
Mastel	Giovanni	ita	m	06.05.1943	21.12.2021	1964	Eishockey	Herren/15.		
Mastijew	Samir Okumali ogly	roc	m	13.01.1993		2022	Ski nordisch	10kmNK-NS/40.; 10kmNK-GS/46.		Russische Sportler durften 2022 nur unter der Flagge ihres Olympischen Komitees antreten, darum als ROC.
Mastnak	**Tim**	slo	m	31.01.1991		2018	Snowboard	ParSl/L16	**0-1-0**	Mastnak gewann 1 Silbermedaille bei Weltmeisterschaften.
						2022	Snowboard	**ParSl/S**		
Mastro	Madeline S.	usa	w	22.02.2000		2018	Snowboard	HPipe/12.		
						2022	Snowboard	HPipe/Q		
Mastromatteo	Nicholas Paul	usa	m	13.09.1933	16.06.2018	1964	Rodeln	DS/13.		
Mastrullo	Michael James	ita/usa	m	05.05.1957		1984	Eishockey	Herren/VR		Mastrullo war ein in den USA geborener Italo-Amerikaner.
Masurtschuk	Dmitro Walerijewitsch	ukr	m	19.01.1999		2022	Ski nordisch	10kmNK-NS/36.; 10kmNK-GS/32.		

Mata	Lucas	aus	m	08.07.1988		2014	Bobsport	4er/20.		
						2018	Bobsport	2er/22.; 4er/25.		
Matchefts	**John Peter**	usa	m	18.06.1931	10.11.2013	1956	Eishockey	**Herren/S**	**0-1-0**	Matchefts wurde später College-Trainer.
Máté	Lajos A.P.	hun	m	10.07.1928	10.11.2022	1948	Ski alpin	Abf/84.; SpezSl/48.; AKomb/66.		Lajos Máté emigrierte später in die USA nach dem Aufstand 1956 in HUN.
Matechová	Petra	tch	w	08.12.1971		1992	Rodeln	ES/17.		
Mateja	Andrzej	pol	m	26.08.1935	05.03.2019	1956	Ski nordisch	15kmLL/23.; 4x10kmLL/9.		Im Offiziellen Bericht von Squaw Valley 1960 sind die ausgeschiedenen Läufer über 50 km nicht erwähnt. Andrzej und Robert Mateja waren nicht verwandt.
						1960	Ski nordisch	15kmLL/43.; 30kmLL/23.; 50kmLL/dnf; 4x10kmLL/6.		
Mateja	Robert	pol	m	05.10.1974		1998	Ski nordisch	NSchanze/21.; GSchanze/20.; GSchanzeM/8.		Robert und Andrzej Mateja waren nicht verwandt. Robert wurde später Trainer im Stab der Nationalmannschaft.
						2002	Ski nordisch	NSchanze/37.; GSchanze/29.; GSchanzeM/6.		
						2006	Ski nordisch	NSchanze/25.; GSchanze/38.; GSchanzeM/5.		
Matejka	Friederike	aut	w	07.03.1943		1964	Rodeln	ES/7.		
Matejová	Michaela	svk	w	02.03.1986		2010	Eishockey	Damen/8.		
Materski	Kazimierz Ładysław	pol	m	23.09.1906	03.02.1971	1932	Eishockey	Herren/4.		Materski spielte zunächst Fußball, bevor er zum Eishockey kam. Aus dem 2. Weltkrieg kehrte er erst 1947 aus Kriegsgefangenschaft nach POL zurück.
Mates	Ben	aus	m	28.10.1983		2006	Snowboard	HPipe/Q		
						2010	Snowboard	HPipe/SF		
Mather	Bruce Ellery	usa	m	25.07.1926	09.10.1975	1948	Eishockey	Herren/dq		Die USA wurden zwar 4., aber nachträglich vom IOC disqualifiziert, weil der Status der beiden amerikanischen Verbände AHA und AAU für das IOC nicht akzeptabel war. Avery Brundage favorisierte die AAU, das IOC folgte dem jedoch nicht.
Matheson	James	aus	m	10.04.1995		2018	Freestyle	Buckel/14.(F1)		
						2022	Freestyle	Buckel/Q		
Mathias	Ernest	isv	m	17.08.1963		1992	Bobsport	4er/dnf		
Mathies	Lukas	aut	m	15.03.1991		2014	Snowboard	ParSl/Q(dq); ParSpezSl/QF		
						2022	Snowboard	ParSl/Q		
Mathiesen	**Charles Arthur**	nor	m	12.02.1911	07.11.1994	1936	Eisschnellauf	**1500m/G**; 5000m/7.; 10.000m/4.	**1-0-0**	1948 kollabierte Charles Arthur Mathiesen beim 5000-m-Lauf wegen der großen Höhe mit Atembeschwerden und mußte im Krankenhaus behandelt werden.
						1948	Eisschnellauf	5000m/dnf		
Mathiesen	Theódóra	isl	w	05.04.1975		1998	Ski alpin	SpezSl/dnf; RiesSl/dnf		Theódóra Mathiesen war 1998 die Fahnenträgerin ihres Landes bei der Eröffnungsfeier.
Mathieu	Félix	fra	m	15.10.1937		1964	Ski nordisch	15kmLL/19.; 30kmLL/23.; 4x10kmLL/6.		Félix, Raphaël und Ludovic Mathieu waren nicht verwandt.
						1968	Ski nordisch	15kmLL/44.; 4x10kmLL/11.		
Mathieu	Ludovic	fra	m	25.09.1976		1998	Short Track	500m/VR; 1000m/VR		Ludovic, Raphaël und Félix Mathieu waren nicht verwandt.
						2002	Short Track	500m/QF		
Mathieu	Nando	sui	m	22.12.1949		1976	Eishockey	Herren/11.		
Mathieu	Raphaël	fra	m	18.10.1983		2010	Curling	Herren/7.		Raphaël, Ludovic und Félix Mathieu waren nicht verwandt.
Mathis	Adolf	sui	m	22.05.1938	19.02.2021	1960	Ski alpin	SpezSl/15.		Mathis wurde 1962 zum Sportler des Jahres gewählt.
						1964	Ski alpin	SpezSl/6.		
Mathys	Monique	sui	w	24.10.1945		1964	Eiskunstlauf	Paare/17.		
Matiaško	Marek	svk	m	29.10.1977		2002	Biathlon	10kmBA/39.; 12,5kmBA/43.; 20kmBA/52.		Marek und Miroslav Matiaško waren Brüder.
						2006	Biathlon	10kmBA/71.; 12,5kmBA/27.; 20kmBA/5.; 4x7,5kmBA/14.		
						2010	Biathlon	10kmBA/65.; 20kmBA/32.; 4x7,5kmBA/14.		
Matiaško	Miroslav	svk	m	14.07.1982		2006	Biathlon	10kmBA/51.; 12,5kmBA/49.; 20kmBA/38.; 4x7,5kmBA/14.		Miroslav und Marek Matiaško waren Brüder.
						2010	Biathlon	10kmBA/75.; 20kmBA/46.; 4x7,5kmBA/14.		
						2014	Biathlon	20kmBA/56.; 4x7,5kmBA/11.		
Maticins	Andrejs	lat	m	30.01.1963		2002	Eishockey	Herren/9.		
Matijević	Slobodan	srb	m	14.03.1988		2010	Bobsport	4er/18.		
Matikainen	**Marjo Tuulevi**	fin	w	03.02.1965		1984	Ski nordisch	5kmLL/22.; **4x5kmLL/B**	**1-0-3**	Matikainen war 1988 die erste Siegerin des 30 km Rennens am Holmenkollen, wurde 1986 - 1989 4mal in Folge zur Sportlerin des Jahres gewählt und später Politikerin und Sportfunktionärin. Von 1996 - 2004 war sie für die Europäische Volkspartei im Europaparlament, 2003 zog sie in den finnischen Reichstag ein und 2000 wurde sie ins Präsidium des NOK von FIN gewählt.
						1988	Ski nordisch	**5kmLL/G; 10kmLL/B**; 20kmLL/12.; **4x5kmLL/B**		

Matintalo	Johanna Katariina	fin	w	11.12.1996		2018	Ski nordisch	SprintLL/QF; 15kmSkiAthLL/24.; 30kmLL/18.		Matintalo gewann bei Weltmeisterschfaten 1 x Bronze.
						2022	Ski nordisch	10kmLL/14.; 15kmSkiAthLL/12.; 30kmLL/23.; 4x5kmLL/4.		
Matis	Clark Arvo	usa	m	01.07.1946		1972	Ski nordisch	30kmLL/53.		Matis kam aus einer skibegeisterten Familie finnischer Abstammung. Später hielt er diverse Patente für die Herstellung und das Design von Skischuhen in den USA.
Matiz	Giacomo	ita	m	10.01.1986		2014	Freestyle	Buckel/Q		
Matouš	Ilja	tch	m	17.04.1931	24.04.2018	1956	Ski nordisch	15kmLL/13.; 30kmLL/10.; 4x10kmLL/8.		Ilja und Josef Matouš waren Brüder. Ilja war auch der Vater von Jan Matouš.
Matouš	Jan	tch	m	30.05.1961		1984	Biathlon	10kmBA/9.; 20kmBA/10.; 4x7,5kmBA/6.		Jan war der Sohn von Ilja und der Neffe von Josef Matouš.
						1988	Biathlon	10kmBA/16.; 20kmBA/14.; 4x7,5kmBA/11.		
Matouš	Josef	tch	m	06.01.1942	20.11.1999	1964	Ski nordisch	NSchanze/4.; GSchanze/22.		Josef und Ilja Matouš waren Brüder. Josef war der Onkel von Jan Matouš. Josef war 1964 der Fahnenträger seines Landes bei der Eröffnungsfeier.
Matousek	Katherina	can/tch	w	20.04.1964		1984	Eiskunstlauf	Paare/8.		Katherina Matousek war gebürtige Pragerin (TCH), deren Eltern nach CAN emigriert waren.
Matrossowa	Marina Michailowna	kaz	w	02.07.1990		2010	Ski nordisch	SprintLL/Q; 15kmDopVerfLL/47.; 30kmLL/34.		
Matsbo	**Martin Johannes**	swe	m	04.10.1911	06.09.2002	1936	Ski nordisch	18kmLL/4.; **4x10kmLL/B**	**0-0-1**	Matsbo war später einer der Mitbegründer des Skiwachsunternehmens Swix.
Matsuda	Kazuo	jpn	m	07.05.1941		1968	Eishockey	Herren/12.		Kazuo und Mikio Matsuda waren Brüder.
Matsuda	Mikio	jpn	m	18.08.1949		1980	Eishockey	Herren/VR		Mikio und Kazuo Matsuda waren Brüder.
Matsuda	So	jpn	m	24.09.1999		2022	Freestyle	Buckel/Q		
Matsuhashi	Satoru	jpn	m	06.12.1961		1984	Ski nordisch	NSchanze/34.; GSchanze/20.		
Matsuhashi	Takashi	jpn	m	26.10.1932		1960	Ski nordisch	15kmLL/40.; 30kmLL/35.; 4x10kmLL/10.		
Matsui	Takashi	jpn	m	27.02.1940		1960	Ski nordisch	15kmNK/dnf; NSchanze/30.		Im Offiziellen Bericht von Squaw Valley 1960 sind die ausgeschiedenen Läufer über 15 km nicht erwähnt.
Matsumoto	Haruna	jpn	w	26.07.1993		2018	Snowboard	HPipe/6.		
Matsumura	Mitsuru	jpn	m	09.04.1957		1976	Eiskunstlauf	Herren/11.		
						1980	Eiskunstlauf	Herren/8.		
Matsumura	Motoharu	jpn	m	20.12.1946		1972	Ski nordisch	15kmLL/51.; 50kmLL/dnf		
Matsuoka	Akiyoshi	jpn	m	03.03.1945	04.09.2017	1968	Ski nordisch	15kmLL/53.; 4x10kmLL/10.		
						1972	Ski nordisch	15kmLL/43.		
Matsuura	Hironuki	jpn	m	18.08.1937		1964	Eishockey	Herren/11.		Hironuki und Hiroshi Matsuura waren Brüder.
Matsuura	Hiroshi	jpn	m	14.05.1968		1998	Eishockey	Herren/13.		Hiroshi und Hironuki Matsuura waren Brüder.
Matt	**Alfred**	aut	m	11.05.1948		1968	Ski alpin	**SpezSl/B**	**0-0-1**	Alfred war nicht verwandt mit den Brüdern Mario und Andreas Matt. Er gewann 1 x Bronze bei Weltmeisterschaften. 1969 gewann er auch den Slalom-Weltcup.
						1972	Ski alpin	SpezSl/14.		
Matt	**Andreas**	aut	m	19.10.1982		2010	Freestyle	**Cross/S**	**0-1-0**	Andreas, Michael und Mario waren Brüder, aber nicht verwandt mit Alfred Matt.
						2014	Freestyle	Cross/QF		
Matt	Egon Alwin	lie	m	05.11.1925	09.03.2004	1948	Ski nordisch	18kmLL/82.; 4x10kmLL/11.		
Matt	**Mario**	aut	m	09.04.1979		2006	Ski alpin	SpezSl/dnf; AKomb/34.	**1-0-0**	Mario, Michael und Andreas waren Brüder, aber nicht verwandt mit Alfred Matt. Mario wurde 2007 und 2011 Weltmeister sowie 2019 Vize-Weltmeister und baute sich später ein Gestüt auf.
						2014	Ski alpin	**SpezSl/G**		
Matt	**Michael**	aut	m	13.05.1993		2018	Ski alpin	**SpezSl/B; Team/S**	**1-1-1**	Michael, Andreas und Mario waren Brüder, aber nicht verwandt mit Alfred Matt. Bei Weltmeisterschaften gewann Michael 2 x Silber.
						2022	Ski alpin	SpezSl/dnf; **Team/G(dns)**		
Mattei	Jean-Charles	fra	m	01.08.1982		2006	Short Track	1000m/VR; 1500m/VR		
						2010	Short Track	1500m/SF; Staffel/5.		
Mattel	**Coline**	fra	w	03.11.1995		2014	Ski nordisch	**NSchanze/B**	**0-0-1**	
Matteotti	Luca	ita	m	14.10.1989		2014	Snowboard	Cross/6.		
Matthews	Andrew	gbr	m	26.10.1984		2014	Bobsport	4er/17.		
						2018	Bobsport	4er/18.		
Matthews	Marcelle S.	rsa	m	19.04.1948		1960	Eiskunstlauf	Paare/13.		
Matthíasson	Halldór	isl	m	08.07.1949		1976	Ski nordisch	15kmLL/47.; 30kmLL/64.; 50kmLL/42.		
Mattila	**Herman Vilhelm**	fin	m	09.03.1903	11.07.1987	1924	Ski nordisch	**30kmMP/S**	**0-1-0**	Herman Vilhelm und Pertti Markus waren Brüder, aber nicht verwandt mit Tapio Juhani Mattila. In nahezu allen internationalen Quellen wird Martti Eemil Lappalainen als Teilnehmer am Militärpatrouillenlauf 1924 genannt, doch er wurde kurz vor dem Rennen gegen Herman Vilhelm Mattila ausgetauscht, was jedoch weitgehend unentdeckt blieb, weil der Militärpatrouillenlauf erst kurz vor den Spielen in Turin 2006 offiziell als Olympischer Wettbewerb anerkannt worden war.
						1928	Ski nordisch	18kmLL/10.		

Mattila	Pertti Markus	fin	m	25.04.1909	09.12.1998	1936	Ski nordisch	18kmNK/19.		Pertti Markus und Herman Vilhelm waren Brüder, aber nicht verwandt mit Tapio Juhani Mattila.
Mattila	Risto Markus Antero	fin	m	04.02.1981		2002	Snowboard	HPipe/Q		
						2006	Snowboard	HPipe/10.		
Mattila	Tapio Juhani	fin	m	29.03.1946		1968	Ski nordisch	NSchanze/5.; GSchanze/49.		Tapio Juhani war nicht verwandt mit den Brüdern Pertti Markus und Herman Vilhelm Mattila.
Mattis	Firmin	fra	m	16.09.1929	20.03.2024	1952	Ski alpin	SpezSl/12.		
Mattle	**Werner**	sui	m	06.11.1949		1972	Ski alpin	**RiesSl/B**	**0-0-1**	
Mattli	Georg	sui	m	18.10.1954	26.08.1991	1976	Eishockey	Herren/11.		Mattli war ein Onkel des Snowboarders Gian Simmen. Er spielte 1970 - 1987 für den EHC Arosa, unterbrochen von einer 2 jährigen Steage beim EHC Kloten (1974 - 1976). Mit 37 Jahren verstarb er durch einen Herzinfarkt während der Bewirtschaftung seiner Bergwiesen.
Mattscherodt	**Katrin**	ger	w	26.10.1981		2010	Eisschnellauf	3000m/13,; 5000m/dq; **VerfM/G**	**1-0-0**	
Mattsson	Hansjacob Emanuel	swe	m	02.06.1890	01.12.1980	1920	Eishockey	Herren/4.		Hansjacob Emanuel Mattsson war nicht verwandt mit den anderen schwedischen Olympioniken mit diesem Familiennamen.
Mattsson	Lars Anton	swe	m	17.01.1932		1956	Ski alpin	Abf/32.		Lars Anton Mattsson war nicht verwandt mit den anderen schwedischen Olympioniken mit diesem Familiennamen.
Mattsson	Niklas Kristoffer	swe	m	16.03.1992		2014	Snowboard	Slope/SF		Niklas Kristoffer Mattsson war nicht verwandt mit den anderen schwedischen Olympioniken mit diesem Familiennamen.
						2018	Snowboard	Slope/9.; BigAir/12.		
						2022	Snowboard	Slope/Q; BigAir/Q		
Mattsson	Siverd	swe	m	09.09.1907	20.03.1999	1932	Ski nordisch	18kmLL/11.; 50kmLL/dnf		Siverd Mattsson war nicht verwandt mit den anderen schwedischen Olympioniken mit diesem Familiennamen.
Matura	Jan	cze	m	29.01.1980		1998	Ski nordisch	15kmNK/35.; 4x5kmNK/8.		
						2002	Ski nordisch	NSchanze/47.; GSchanze/1R; GSchanzeM/12.		
						2006	Ski nordisch	NSchanze/21.; GSchanze/22.; GSchanzeM/9.		
						2014	Ski nordisch	NSchanze/23.; GSchanze/18.; GSchanzeM/7.		
Matuschkin	Igor Witalijewitsch	blr	m	27.01.1965		1998	Eishockey	Herren/QF		
						2002	Eishockey	Herren/4.		
Matussewitsch	Eduard Antonowitsch	urs/blr	m	16.11.1937		1964	Eisschnellauf	1500m/6.		Eduard Matussewitsch war Weißrusse, BLR gehörte damals zu URS.
						1968	Eisschnellauf	1500m/8.		
Matwejew	Dmitri Sergejewitsch	rus	m	25.12.1984		2006	Ski nordisch	7,5kmNK/35.; 15kmNK/dnf; 4x5kmNK/9.		
Matwejewa	Natalia Konstantinowna	rus	w	23.05.1986		2006	Ski nordisch	SprintLL/QF		Natalia Matwejewa wurde 2006 zu Beginn der Spiele wegen eines stark erhöhten Hämoglobinwertes mit einer Schutzsperre von 5 Tagen belegt. 2009 wurde sie dann positiv auf EPO getestet und für 2 Jahre rückwirkend gesperrt. Dadurch verpasste sie auch die Spiele 2010 in Vancouver. Sie wurde 2017 wegen "der Beteiligung an dem staatlich gestützten Dopingsystem von RUS" lebenslang gesperrt. Ihre Platzierungen von Sotsch 2014 wurden annulliert. Der Internationale Gerichtshof CAS hob im Januar 2018 ihre Sperre wieder auf und sie erhielt ihre Platzierung von Sotschi zurück.
						2014	Ski nordisch	SprintLL/QF		
Mau-Asam	Liesbeth Eveline	ned	w	09.04.1982		2006	Short Track	500m/VR; 1000m/QF; 1500m/SF		
						2010	Short Track	500m/VR; 1000m/VR(dq); Staffel/4.(B)		
Maud	Tessa	usa	w	10.10.2003		2022	Snowboard	HPipe/Q		
Mauduit	Georges	fra	m	03.12.1940		1968	Ski alpin	RiesSl/9.		
Mauer	Albert	pol	m	12.02.1907	10.05.1999	1932	Eishockey	Herren/4.		Albert Mauer spielte auch mehrere Jahre Fußball in der obersten polnischen Liga. Er überlebte im 2. Weltkrieg die Inhaftierung in einem Arbeitslager in Österreich. 1947 kehrte er nach Polen zurück und coachte verschiedene Eishockeyclubs in Schlesien.
Mauer	**Frank**	ger	m	12.04.1988		2018	Eishockey	**Herren/S**	**0-1-0**	Frank Mauer spielte 2008 - 2015 für die Mannheim Adler (Deutscher Meister 2015) und danach für den EHC Red Bull München (Deutscher Meister 2016 und 2017).
Maurer	Hans	ger	m	13.09.1934		1964	Bobsport	2er/14.		Hans Maurer stammte aus Rießersee (FRG).
Maurer	Saskia	sui	w	29.07.2001		2022	Eishockey	Damen/4.		
Mauriņš	Kristaps	lat	m	05.05.1991		2014	Rodeln	ES/21.		
Maus	Jacques Marie Joseph Jules Jean Corneille	bel	m	28.10.1905	unbekannt	1932	Bobsport	2er/10.		
Mautin	François Albert	fra	m	09.05.1907	27.10.2003	1928	Eishockey	Herren/VR		Mautin war ein Enkel des bekannter Juweliers Henri Vever und erbte eine umfangreiche Kunstsammlung seines Großvaters. Diese Sammlung versteckte er im 2. Weltkrieg mit seiner Schwester erfolgreich vor den Nazis. Nach dem Krieg emigrierte er in die USA.

Mavriplis	Fotis	gre	m	31.01.1920	09.03.2012	1948	Ski alpin	Abf/101.; AKomb/dnf		Mavriplis war 1948 Fahnenträger von GRE bei der Eröffnungsfeier. Er studierte vor dem 2. Weltkrieg in München (GER) und arbeitete zunächst in GER und AUT. In St. Anton wurde er ein hervorragender Skiläufer. Später emigrierte er nach CAN.
Maxa	Marcel	cze	m	20.10.1974		1998	Ski alpin	SpezSl/dnf; RiesSl/29.; AKomb/dnf		
Maximotschkin	Michail Michailowitsch	rus	m	29.08.1993		2014	Ski nordisch	NSchanze/30.		
Maximow	Iwan	ukr	m	06.02.1963		1994	Biathlon	10kmBA/47.		
Maxwell	Fleur	lux	w	05.08.1988		2006	Eiskunstlauf	Damen/24.		Fleur Maxwell war 2006 die Fahnenträgerin ihres Landes bei der Eröffnungsfeier.
Maxwell	Kevin Preston	can	m	30.03.1960		1980	Eishockey	Herren/6.		
Maxwell	Warren D.	gbr	m	15.12.1952		1976	Eiskunstlauf	Tanz/8.		
May	Hellmuth Rolf Richard Johannes	aut	m	09.06.1921	11.11.2011	1936	Eiskunstlauf	Herren/14.		May emigrierte 1955 nach CAN, wo er Nationaltrainer der Eiskunstläufer mehrere erfolgreicher Olympiateilnehmer wurde. Zudem widmete er sich der Ausbildung von Trainern und gehörte zu den Mitbegründern der Trainingsakademie in British Columbia.
						1948	Eiskunstlauf	Herren/8.		
Mayara da Silva	Sally	bra	w	04.03.1987		2014	Bobsport	2er/19.		
Mayasich	**John Edward**	usa	m	22.05.1933		1956	Eishockey	**Herren/S**	**1-1-0**	Mayasich galt als einer der besten US-Eishockeyzeiten aller Zeiten, schlug aber alle Profiangebote aus der NHL aus. Er wurde später leitender Mitarbeiter bei Radio- und Fernsehstationen in den USA.
						1960	Eishockey	**Herren/G**		
Mayer	**Christian**	aut	m	10.01.1972		1992	Ski alpin	RiesSl/12.	**0-0-2**	Christian Mayer war nicht verwandt mit den anderen österreichischen Olympioniken mit diesem Familiennamen. Seit 2007 ist er bei Skiübertragungen als Kameraläufer und Co-Kommentator beim Österreichischen Rundfunk ORF tätig.
						1994	Ski alpin	**RiesSl/B**; AKomb/dnf		
						1998	Ski alpin	SpezSl/5.; RiesSl/9.; **AKomb/B**		
Mayer	**Derek Christopher**	can	m	21.05.1967		1994	Eishockey	**Herren/S**	**0-1-0**	Derek Christopher Mayer wechselte 1995 aus der nordamerikanischen American Hockey League zunächst nach FIN zu Tampere, dann nach GER. Dort spielte er 1995 - 2001 für die Eisbären Berlin in der Deutschen Profiliga DEL, danach bis 2005 beim EC Bad Tölz, schließlich für den SC Rießersee. In GER begann er dann auch seine Trainerkarriere.
Mayer	Eugenio	ita	m	29.12.1939	19.09.2015	1964	Ski nordisch	50kmLL/18.		
Mayer	Gábor	hun	m	22.01.1959		1984	Biathlon	10kmBA/37.; 4x7,5kmBA/14.		Gábor Mayer war 1984 der Fahnenträger seines Landes bei der Eröffnungsfeier.
						1988	Ski nordisch	15kmLL/57.; 30kmLL/63.		
						1992	Biathlon	10kmBA/69.; 4x7,5kmBA/15.		
Mayer	**Helmut**	aut	m	04.03.1966		1988	Ski alpin	RiesSl/7.; **SuperG/S**	**0-1-0**	Helmut war der Vater von Matthias Mayer, aber nicht verwandt mit den anderen österreichischen Olympioniken mit diesem Familiennamen.
Mayer	Jürgen Robert	aut	m	04.11.1976		2010	Bobsport	2er/dq; 4er/dnf		Jürgen Mayer war nicht verwandt mit den anderen österreichischen Olympioniken mit diesem Familiennamen.
Mayer	Marc	aut	m	18.07.1978		2002	Ski nordisch	SprintLL/Q(dq-Dop); 20kmVerfLL/dq(Dop); 50kmLL/dq(Dop)		Marc Mayer war nicht verwandt mit den anderen österreichischen Olympioniken mit diesem Familiennamen. Sein Vater Walter war aber der langjährige Trainer der Nationalmannschaft von AUT. Walter war wohl dafür verantwortlich, dass die Österreicher Blutdoping in großem Stil betrieben hatten. 2002 wurde dafür auch sein Sohn Marc nachträglich disqualifiziert, alle Ergebnisse wurden gestrichen und er wurde wie Walter selbst lebenslang gesperrt. Doch die Sperre gegen Walter wurde wieder aufgehoben und der Österreichische Verband hielt an ihm fest. 2006 war er dann wohl auch der Auslöser des großen Dopingskandals gegen AUT. Als e eine Polizeisperre durchbrechen wollte, verursachte er einen Unfall und wurde angeklagt. Daraufhin wurde er von AUT entlassen. 2011 wurde er schließlich zu 15 Monaten Haft verurteilt. Er ging in Revision und wurde schließlich 2012 endgültig freigesprochen.
Mayer	**Matthias**	aut	m	09.06.1990		2014	Ski alpin	**Abf/G**; RiesSl/6.; SuperG/dnf; AKomb/13.	**3-0-1**	Matthias war der Sohn von Helmut Mayer, aber nicht verwandt mit den anderen österreichischen Olympioniken mit diesem Familiennamen.
						2018	Ski alpin	Abf/9.; **SuperG/G**; AKomb/dnf		
						2022	Ski alpin	**Abf/B; SuperG/G**		
Mayer	Rachel Lynn	usa	w	12.12.1973		1992	Eiskunstlauf	Tanz/15.		Rachel Lynn Mayer wurde später Sportfunktionärin im NOC der USA. Sie war nicht verwandt mit Travis Mayer.
Mayer	Tanja	sui	w	02.07.1993		2014	Bobsport	2er/8.		
Mayer	**Travis**	usa	m	22.02.1982		2002	Freestyle	**Buckel/S**	**0-1-0**	Travis und Rachel Lynn Mayer waren nicht verwandt. 2005 hatte er einen schweren Verkehrsunfall, als er ein Stopschild überfuhr und sein Unfallgegner in der Folge des Unfalls verstarb.
						2006	Freestyle	Buckel/7.		
Mayerhofer	Veronika	aut	w	10.07.1992		2014	Ski nordisch	10kmLL/44.; 4x5kmLL/11.		
Mayke	Erhard	ger	m	06.01.1896	13.04.1962	1928	Eisschnellauf	500m/24.; 5000m/dnf		Mayke war 1936 Zeitnehmer im Eisschnellauf. Im 1. Weltkrieg verlor er 1916 als Kavallerist seine linken Arm.

Mayr	Antonia	aut	w	08.09.1949		1972	Rodeln	ES/14.		Antonia und Hermann Mayr waren nicht verwandt.
						1976	Rodeln	ES/5.		
Mayr	Benedikt	ger	m	14.03.1989		2014	Freestyle	Slope/Q		Benedikt und Jörg Mayr waren nicht verwandt.
Mayr	Hermann	aut	m	15.05.1929		1956	Ski nordisch	15kmLL/39.; 4x10kmLL/11.		Hermann und Antonia Mayr waren nicht verwandt.
						1964	Ski nordisch	30kmLL/56.; 50kmLL/33.		
Mayr	Jörg	ger	m	03.01.1970		1992	Eishockey	Herren/6.		Jörg Mayr spielte 1989 - 2002 bei den Kölner Haien in der DEL und wurde mit diesen 1994 und 2002 Deutscher Meister. 1999 gewann er den Spengler Cup mit Köln. 2002 zog er sich bei den Spielen einen Kiefernbruch zu, weshalb er die Meisterschafts-PlayOffs in der DEL nicht spielen konnte. Er wurde 2012 in die deutsche Eishockey Hall of Fame aufgenommen. Als Rechtsanwalt wurde er Mitglied im Disziplinarausschuss der Deutschen Eishockey Liga und des Justice Board der Champions Hockey League (CHL). Er war nicht verwandt mit Benedikt Mayr.
						1994	Eishockey	Herren/7.		
						2002	Eishockey	Herren/QF		
Mayr	Nicola	ita	w	06.04.1978		2002	Eisschnellauf	1500m/27.; 3000m/22.		
Mayregger	Otto	aut	m	03.09.1962		1988	Rodeln	ES/9.		
Mazány	Alexander	hun	m	12.03.1923	21.10.2012	1948	Ski alpin	Abf/49.		Mazány emigrierte nach dem Ungarischen Volksaufstandes 1956 nach NZL.
Mazdzer	**Christopher**	usa	m	26.06.1988		2010	Rodeln	ES/13.	**0-1-0**	Mazdzer gewann bei Weltmeisterschaften 1 x Bronze.
						2014	Rodeln	ES/13.; Team/6.		
						2018	Rodeln	**ES/S**; Team/4.		
						2022	Rodeln	ES/8.; Team/7.		
Maze	**Klementina**	slo	w	02.05.1983		2002	Ski alpin	RieSl/12.	**2-2-0**	Maze war 2010 die Fahnenträgerin ihres Landes bei der Eröffnungsfeier. Bei Weltmeisterschaften gewann sie 4 weitere Gold- und 5 weitere Silbermedaillen. Sie war eine der wenigen Skirennläuferinnen, die in allen 5 Disziplinen Weltcuprennen gewinnen konnte. 2005, 2010, 2011, 2013 und 2014 wurde sie 4 x zur Sportlerin des Jahres gewählt. 2013 gewann sie den Gesamt-Weltcup sowie den für die Disziplinen Super-G, Riesenslalom und Kombination.
						2006	Ski alpin	RieSl/12.; SuperG/39.		
						2010	Ski alpin	Abf/18.; SpezSl/9.; **RieSl/S; SuperG/S**; AKomb/5.		
						2014	Ski alpin	**Abf/G**; SpezSl/8.; **RieSl/G**; SuperG/5.; AKomb/4.		
Mazilu	Maria Marinela	rou	w	12.04.1991		2010	Skeleton	1er/19.		
						2014	Skeleton	1er/20.		
						2018	Skeleton	1er/18.		
Mazoch	Jan	cze	m	05.09.1985		2002	Ski nordisch	NSchanze/35.; GSchanze/36.; GSchanzeM/12.		Jan Mazoch war der Enkel von Jiří sr. Raška und der Sohn von Jiří jr. Raška.
						2006	Ski nordisch	NSchanze/36.		
Mazokina	Christina Sergejewna	roc	w	19.08.1998		2022	Ski nordisch	SprintLL/Q		Russische Sportler durften 2022 nur unter der Flagge ihres Olympischen Komitees antreten, darum als ROC.
Mazozka	Bogdana Olegowna	ukr	w	27.08.1989		2010	Ski alpin	SpezSl/37.; RieSl/44.		
						2014	Ski alpin	SpezSl/43.; RieSl/27.		
Mazur	Nikola	pol	w	05.11.1995		2022	Short Track	500m/VR; MixedStaffel/QF; Staffel/6.(B)		
Mazza	Alain	fra	m	14.10.1948		1968	Eishockey	Herren/14.		
Mazzoleni	Fausto	sui	m	15.11.1960		1988	Eishockey	Herren/8.		
McAllister	Jean	can	w	27.02.1964		1988	Ski nordisch	5kmLL/46.; 20kmLL/31.		
McBain	Jack	can	m	06.01.2000		2022	Eishockey	Herren/QF		
McBeath	Darin	can	m	17.06.1976		2002	Ski alpin	Abf/32.; SuperG/dnf; AKomb/17.		
McCabe	Bryan T.	can	m	08.06.1975		2006	Eishockey	Herren/QF		Bryan McCabe spielte in der nordamerikanischen Profiliga NHL für die New York Islanders, Vancouver Canucks, Chicago Blackhawks, Toronto Maple Leafs, Florida Panthers und New York Rangers. 1997 wurde er Weltmeister.
McCabe	Laura	usa	w	08.03.1966		1994	Ski nordisch	15kmLL/34.; 4x5kmLL/10.		Laura war die Mutter von Novie McCabe.
						1998	Ski nordisch	5kmLL/75.; 10kmJagdLL/dnf; 30kmLL/49.; 4x5kmLL/15.		
McCabe	Novie	usa	w	15.12.2001		2022	Ski nordisch	10kmLL/24.; 30kmLL/18.; 4x5kmLL/6.		Novie war die Tochter von Laura McCabe.
McCaffrey	**Albert John**	can	m	11.04.1894	15.04.1955	1924	Eishockey	**Herren/G**	**1-0-0**	McCaffrey gewann 1930 den Stanley Cup mit den Montréal Canadiens.
McCall	**Robert**	can	m	14.09.1958	15.11.1991	1984	Eiskunstlauf	Tanz/8.	**0-0-1**	Robert McCall starb 1991 33jährig an einem Gehirntumor, der durch AIDS verursacht worden war. 1999 wurde er posthum als homosexuell geoutet in der Autobiographie seines Kollegen Scott Hamilton "Landing It: My Life on and off the Ice".
						1988	Eiskunstlauf	**Tanz/B**		
McCalla	Dave Nathaniel	gbr	m	23.05.1973		2002	Bobsport	4er/14.		
McCannell	Donna	can	w	20.05.1950		1972	Eisschnellauf	500m/25.		Donna war die Schwester von Doreen Ann McCannell. Donna wurde nach der Geburt von Doreen Ann's Tochter Jennifer Botterill deren Tante.

McCannell	Doreen Ann	can	w	29.07.1947		1964	Eisschnellauf	500m/13.; 1000m/13.; 1500m/13.; 3000m/8.		Doreen Ann war die Schwester von Donna McCannell und wurde die Mutter der viermaligen Olympiateilnehmerin im Eishockey Jennifer Botterill.
						1968	Eisschnellauf	500m/24.; 1000m/20.; 1500m/21.; 3000m/18.		
McCargo	Keaton	usa	w	10.07.1995		2018	Freestyle	Buckel/8.(F2)		
McCartan	**John William**	usa	m	05.08.1935		1960	Eishockey	**Herren/G**	**1-0-0**	
McCarthy	John	usa	m	09.08.1986		2018	Eishockey	Herren/QF		John und Justin Jeremiah McCarthy waren nicht verwandt.
McCarthy	**Justin Jeremiah**	usa	m	25.01.1899	08.04.1976	1924	Eishockey	**Herren/S**	**0-1-0**	Justin Jeremiah und John McCarthy waren nicht verwandt.
McCarthy	Marion Skelton	can	m	10.08.1907	21.08.1997	1932	Eisschnellauf	10.000m/VL		
McCaskie	Sonja	gbr	w	19.02.1939	05.04.1963	1960	Ski alpin	RiesSl/40.		McCaskie lebte in den USA, wo sie bereits in jungen Jahren mit ihren Eltern hingezogen war und als Skilehrerin arbeitete. 1963 wurde sie im Alter von 24 Jahren von dem 18jährigen Studenten Thomas Lee Bean brutal vergewaltigt, erwürgt, verstümmelt und enthauptet. Bei seiner Festnahme wurde er mit dem Satz zitiert: "Ich schnitt ihr Herz heraus und trampelte darauf herum." Er wurde wegen Mordes zum Tode verurteilt und sitzt seit 1970 im Todestrakt des Staatsgefängnisses von Nevada.
McClanahan	**Robert Bruce**	usa	m	09.01.1958		1980	Eishockey	**Herren/G**	**1-0-0**	
McComb	David	can	m	07.06.1946		1972	Rodeln	ES/35.		
						1976	Rodeln	DS/22.		
McCorkell	Jenna	gbr	w	15.09.1983		2010	Eiskunstlauf	Damen/1R		McCorkell heiratete 2008 den belgischen Eiskunstläufer Kevin van der Perren.
						2014	Eiskunstlauf	Damen/1R; Team/10.		
McCormack	**Katheryn Anne**	can	w	16.02.1974		1998	Eishockey	**Damen/S**	**0-1-0**	
McCormick (< Henry)	Deborah	usa	w	08.01.1974		2002	Curling	Damen/4.		Deborah McCormick startete 1998 unter ihrem Mädchennamen Henry. 2003 wurde sie Weltmeisterin, 2002 und 2006 Vize-WM. Sie war gebürtige Kanadierin und nicht verwandt mit den Brüdern Joseph Wallace und Lawrence James McCormick.
						2010	Curling	Damen/10.		
						2014	Curling	Damen/10.		
McCormick	**Joseph Wallace**	usa	m	12.08.1895	14.06.1958	1920	Eishockey	**Herren/S**	**0-1-0**	Joseph Wallace und Lawrence James McCormack waren Brüder, aber nicht verwandt mit Deborah McCormick. Joseph fungierte auch als Schiedsrichter des Finales CAN-SWE. Ihr weiterer Bruder Thomas war ebenfalls Eishockeyspieler.
McCormick	**Lawrence James**	usa	m	12.07.1890	30.12.1961	1920	Eishockey	**Herren/S**	**0-1-0**	Lawrence James und Joseph Wallace McCormack waren Brüder, aber nicht verwandt mit Deborah McCormick. Ihr weiterer Bruder Thomas war ebenfalls Eishockeyspieler.
McCowen	Donald William Henry	gbr	m	31.03.1937		1964	Bobsport	2er/16.; 4er/13.		Donald William war der Sohn des Ruderers Donald Henry McCowen, der 1932 an den Sommerspielen teilgenommen hatte.
McCoy	Dennis Marshall	usa	m	27.05.1945		1968	Ski alpin	Abf/21.		Dennis Marshall und Thomas James McCoy waren nicht verwandt. Dennis' Schwester Penny war Ersatzfrau für das Team der USA 1968.
McCoy	Thomas James	usa	m	02.01.1942	05.02.2021	1964	Eishockey	Herren/5.		Thomas James und Dennis Marshall McCoy waren nicht verwandt.
McCusker	**Joan Elizabeth**	can	w	08.06.1965		1998	Curling	**Damen/G**	**1-0-0**	McCusker wurde 1993, 1994 und 1997 Weltmeisterin. 2001 wurde sie die führende Analystin für Curling beim kanadischen TV-Sender CBC.
McDermott	**Donald Joseph**	usa	m	07.12.1929	01.11.2020	1952	Eisschnellauf	**500m/S**; 1500m/28.	**0-1-0**	Donald Joseph und Richard Terrance McDermott waren nicht verwandt. Donald trug 1960 die Fahne der USA bei der Eröffnungsfeier.
						1956	Eisschnellauf	500m/25.; 1500m/37.		
McDermott	**Richard Terrance**	usa	m	20.09.1940	20.05.2023	1960	Eisschnellauf	500m/7.	**1-1-0**	Richard Terrance und Donald Joseph McDermott waren nicht verwandt. Richard gewann 1964 die Goldmedaille, weil Grischin sich in der ersten Kurve mit der Hand abstützen mußte. 1968 war er der Fahnenträger seines Landes bei der Eröffnungsfeier. Danach wurde er Kampfrichter und sprach 1980 den Olympischen Eid der Kampfrichter.
						1964	Eisschnellauf	**500m/G**		
						1968	Eisschnellauf	**500m/S**; 1500m/28.		
McDonagh (< McDonagh, OSS)	Patrick	irl	m	05.05.1957		1992	Bob	2er/32.		Patrick McDonagh nahm 1980 und 1988 auch an den Sommerspielen im Rudern teil. Damit war er der erste Ire, dem das Doppel Sommer- und Winterspiele gelang. Bei den Winterspielen 1992 war er auch der Fahnenträger seines Landes bei der Eröffnungsfeier.
McDonagh	Ryan	usa	m	13.06.1989		2014	Eishockey	Herren/4.		
McDonald	Charles Henry	usa	m	25.09.1932	15.03.1984	1964	Bobsport	2er/7.		Charles Henry und Cole McDonald waren nicht verwandt.
McDonald	Cole	usa	m	06.03.2003		2022	Freestyle	Buckel/14.(F1)		Cole und Charles Henry McDonald waren nicht verwandt.
McDonald	Justin Harley	aus	m	12.12.1969		1994	Bobsport	2er/27.; 4er/20.		
McDougall	Brooklyn	can	w	23.08.1998		2022	Eisschnellauf	500m/22.		Brooklyn und Purvis McDougall waren nicht verwandt.
McDougall	Purvis	can	m	03.08.1935	09.09.2001	1968	Bobsport	2er/19.; 4er/17.		Purvis McDougall heiratete später die Rodlerin Martha Diplock. Beide waren nicht verwandt mit Brooklyn McDougall.
McEachern	Shawn Kenneth	usa	m	28.02.1969		1992	Eishockey	Herren/4.		McEachern spielte 1991 - 2006 in der nordamerikanischen Profiliga NHL und gewann den Stanley Cup 1992 mit den Pittsburgh Penguins.
McEachran	Evan	can	m	06.03.1997		2018	Freestyle	Slope/6.		

McLachlan	Evan	can	m	06.05.1997		2022	Freestyle	BigAir/9.; Slope/Q		
McElmury	**James Donald**	usa	m	03.10.1949		1972	Eishockey	**Herren/S**	**0-1-0**	
McEvoy	**Frederick Joseph**	gbr	m	12.02.1907	07.11.1951	1936	Bobsport	2er/4.; **4er/B**	**0-0-1**	McEvoy war 1936 der Fahnenträger seines Landes bei der Eröffnungsfeier. Er war eine Legende unter der damaligen aristokratischen Sportgemeinde und wurde ein Star im Schießen, Autorennen, Tiefseetauchen und Boxen. Seine Berufsbezeichnungen gab er später an mit Schuckdesigner, Marketingberater, Profispieler, Schwarzmarkthändler und Gigolo. Einer seiner engsten Freunde war der Schauspieler Errol Flynn. Mehrfach gewann und verlor er sein Vermögen. Er nutzte aber seine Verbindungen, um mehrfach reich zu heiraten. 1945 begann er eine Langzeitaffäre mit der Schauspielerin Barabara Hutton. Im November 1951 kenterte er mit seinem Boot mit seiner Maitresse, dem französischen Model Claude Stephanie Filatre, vor der Küste von MAR. Beide Körper wurden einen Tag später ertrunken gefunden.
McEwan	Alex	aus	m	19.07.1977		2002	Short Track	Staffel/6.(B)		
						2006	Short Track	500m/VR		
McEwen	**Dawn Kathleen**	can	w	03.07.1980		2014	Curling	**Damen/G**	**1-0-0**	McEwen gewann bei Weltmeisterschaften 2 x Gold und je 1 x Silber und Bronze.
						2022	Curling	Damen/5.		
McGarry	Kirsten Kate Llewellyn	irl	w	25.07.1985		2006	Ski alpin	SpezSl/42.; RiesSl/32.		Kirsten Kate und Tamsen McGarry waren Schwestern. Kirsten Kate war 2006 die Fahnenträgerin ihres Landes bei der Eröffnungsfeier.
						2010	Ski alpin	SpezSl/dq; RiesSl/50.		
McGarry	Tamsen	irl	w	11.02.1982		2002	Ski alpin	SpezSl/35.; RiesSl/46.		Tamsen und Kirsten Kate McGarry waren Schwestern. Tamsen war 2002 die Fahnenträgerin ihres Landes bei der Eröffnungsfeier.
McGill	Knowles Edgar	can	m	21.02.1942		1968	Biathlon	4x7,5kmBA/dnf		
McGillivray	David Lachlan	can	m	30.09.1949		1968	Eiskunstlauf	Herren/16.		
McGlynn	**Richard Anthony**	usa	m	19.07.1948		1972	Eishockey	**Herren/S**	**0-1-0**	
McGrane	Dennis Robert	usa	m	07.07.1962		1984	Ski nordisch	NSchanze/33.; GSchanze/53.		
						1988	Ski nordisch	NSchanze/43.; GSchanzeM/10.		
McGrath	Atle Lie	nor	m	21.04.2000		2022	Ski alpin	SpezSl/31.; RiesSl/dnf		Atle Lie war der Sohn von Charles Felix McGrath und ein Cousin der Skilangläuferin Marit Bjørgen. Bei Weltmeisterschaften gewann er 1 x Silber.
McGrath	Charles Felix	usa	m	13.03.1963		1988	Ski alpin	SpezSl/dnf; RiesSl/dnf; SuperG/13.		Charles Felix McGrath wurder später Trainer (u.a. der norwegischen Damen-Nationalmannschaft). Er wurde der Vater von Atle Lie McGrath.
McGrath (< Carr)	Danielle	aus	w	06.11.1969		1998	Eiskunstlauf	Paare/13.		Danielle McGrath startete 1992 und 1994 unter ihrem Mädchennamen Carr. Sie war die Schwester ihres Laufpartners Stephen Carr und wurde später
McGuffie	Samuel	usa	m	16.10.1989		2018	Bobsport	2er/25.; 4er/9.		
McHugh (<> McHugh, OSS)	Terence	irl	m	22.08.1963		1992	Bobsport	2er/32.		Terence McHugh nahm nicht nur an 2 Olympischen Winter- sondern als Speerwerfer auch an 4 Olympischen Sommerspielen teil, ohne jedoch eine Medaille erringen zu können. Damit ist er der erste Ire, der es auf 6 Teilnahmen brachte. Er heiratete später eine Schweizer 400 m Läuferin und emigrierte dorthin. 1998 war er sogar der Fahnenträger seines Landes bei der Eröffnungsfeier der Winterspiele.
						1998	Bobsport	2er/27.; 4er/30.		
McInnes	John Archibald	can	m	07.07.1939		1964	Ski nordisch	NSchanze/53.; GSchanze/50.		
						1968	Ski nordisch	NSchanze/55.; GSchanze/57.		
McInnis	Martin Edward	usa	m	02.06.1970		1992	Eishockey	Herren/4.		McInnis spielte 1988 - 2003 in der nordamerikanischen Profiliga NHL.
McIntosh	Cecilia	aus	w	21.06.1979		2010	Bobsport	2er/19.		
McIntosh	Richard	jam	m	26.10.1967		1992	Bobsport	2er/35.; 4er/25.		McIntosh war 1998 der Fahnenträger seines Landes bei der Eröffnungsfeier.
McIntyre	**Elizabeth Geary**	usa	w	05.04.1965		1992	Freestyle	Buckel/6.	**0-1-0**	Elizabeth Geary McIntyre wurde 1999 - 2006 US-Nationaltrainerin für die Buckelpiste.
						1994	Freestyle	**Buckel/S**		
						1998	Freestyle	Buckel/8.		
McIntyre	Robert	aus	m	10.03.1956		1976	Ski alpin	Abf/dnf		Robert McIntyre war 1980 der Fahnenträger seines Landes bei der Eröffnungsfeier.
						1980	Ski alpin	SpezSl/dnf; RiesSl/38.		
McIvor	**Ashleigh**	can	w	15.09.1983		2010	Freestyle	**Cross/G**	**1-0-0**	McIvor heiratete den US-Fußball-Nationalspieler Jay Michael DeMerit. 2009 wurde sie auch Weltmeisterin.
McJames	Megan Jean	usa	w	24.09.1987		2010	Ski alpin	SpezSl/dnf; RiesSl/32.		
						2014	Ski alpin	SpezSl/dnf; RiesSl/30.		
						2018	Ski alpin	SpezSl/36.; RiesSl/31.; Team/L16		
McKay	Natasha	gbr	w	14.01.1995		2022	Eiskunstlauf	Damen/1R		
McKeever	Robin	can	m	08.04.1973		1998	Ski nordisch	10kmLL/48.; 30kmLL/62.; 50kmLL/58.; 4x10kmLL/18.		Robin McKeever war der Führer des fast blinden Skilangläufers und Bruders Brian. Brian nahm an den Paralympics 2002 - 2010 teil und gewann dort 10 Medaillen, davon 7 Goldene (7-2-1) unter der Führung seines Bruders.

McKellen	Gordon Riley jr.	usa	m	26.08.1953		1972	Eiskunstlauf	Herren/10.		McKellen war einer der ersten Eiskunstläufer, der einen dreifachen Axel stehen konnte. Er heiratete seine Kollegin Kath Malmberg und wurde später zunächst Profi in Eisshows und dann Trainer. 2001 wurde er vom US-Verband auf Lebenszeit gesperrt wegen "unethischem und unprofessionellen Umgang mit Schülern".
McKendry (> Ruthven)	Michelle	can	w	18.06.1967		1988	Ski alpin	SpezSl/18.; RiesSl/dnf; AKomb/7.		McKendry startete 1994 als verheiratete Ruthven.
						1992	Ski alpin	Abf/20.; SuperG/20.; AKomb/6.		
McKenna	Lesley	gbr	w	09.08.1974		2002	Snowboard	HPipe/Q		Lesley McKenna war eine Cousine der Skirennläufer Alain und Noel Baxter.
						2006	Snowboard	HPipe/Q		
						2010	Snowboard	HPipe/Q		
McKennis	Alice	usa	w	18.08.1989		2010	Ski alpin	Abf/dq		
						2018	Ski alpin	Abf/5.; SuperG/16.		
McKenzie	Angus Carl Alexander	gbr	m	29.12.1954		1984	Bobsport	4er/15.		Angus Carl, Louise und Ewan McKenzie waren nicht verwandt.
McKenzie	Ewan	gbr	m	11.01.1959		1988	Ski nordisch	30kmLL/67.; 50kmLL/55.; 4x10kmLL/16.		Ewan, Louise und Angus Carl McKenzie waren nicht verwandt.
McKenzie	**John Albert**	can	m	22.07.1930		1956	Eishockey	**Herren/B**	**0-0-1**	John Albert McKenzie wurde nach seiner aktiven Zeit Trainer bei diversen Teams in der National Hockey League NHL. Er war nicht verwandt mit Paula McKenzie.
						1964	Eishockey	Herren/4.		
McKenzie	Louise	gbr	w	31.03.1964		1988	Ski nordisch	5kmLL/52.; 10kmLL/49.; 20kmLL/52.		Louise, Ewan und Angus Carl McKenzie waren nicht verwandt.
McKenzie	Paula	can	w	04.07.1970		2002	Bobsport	2er/9.		Paula und John Albert McKenzie waren nicht verwandt.
McKenzie	Shane	aus	m	04.07.1973		2006	Bobsport	2er/22.		
McKilligan	Elizabeth	can	w	16.11.1949		1968	Eiskunstlauf	Paare/17.		Elizabeth und John McKilligan waren Geschwister.
McKilligan	John	can	m	28.08.1948		1968	Eiskunstlauf	Paare/17.		John und Elizabeth McKilligan waren Geschwister.
McKillip	Lawrence Raymond	usa	m	25.07.1924	19.10.1986	1956	Bobsport	4er/19.		Der Ausfall des Viererbobs 1964 wird im Offiziellen Report nur am Rande erwähnt, nicht jedoch in der Ergebnisliste.
						1964	Bobsport	2er/5.; 4er/dnf		
McKinney	Tamara Price	usa	w	16.10.1962		1980	Ski alpin	SpezSl/dnf; RiesSl/dnf		Tamara Price McKinney gewann 1983 als erste US-Amerikanerin den Gesamtweltcup. Ihr Bruder Steve war Speed-WM und wurde 1990 bei einem Verkehrsunfall tödlich verletzt, als ihn ein Auto rammte.
						1984	Ski alpin	SpezSl/dnf; RiesSl/4.		
						1988	Ski alpin	SpezSl/dnf; RiesSl/dnf		
McKinnon	**Daniel Duncan**	usa	m	21.04.1922	06.08.2017	1956	Eishockey	**Herren/S**	**0-1-0**	1958 wurde die Karriere von Daniel Duncan McKinnon jäh beendet, als er bei einem Jagdunfall an einer Hand schwer verstümmelt wurde. Er war nicht verwandt mit Kiley McKinnon.
McKinnon	Kiley	usa	w	01.09.1995		2018	Freestyle	Sprung/10.(F2)		Kiley und Daniel Duncan McKinnon waren nicht verwandt.
McKnight	**Robert Guthrie**	can	m	19.03.1938	21.03.2021	1960	Eishockey	**Herren/S**	**0-1-0**	
McLaughlin	**Brianne Lea**	usa	w	20.06.1987		2010	Eishockey	**Damen/S**	**0-2-0**	Brianna Lea und Marc McLaughlin waren nicht verwandt.
						2014	Eishockey	**Damen/S**		
McLaughlin	Marc	usa	m	26.07.1999		2022	Eishockey	Herren/QF		Marc und Brianna Lea McLaughlin waren nicht verwandt.
McLean	Heather	can	w	04.01.1993		2018	Eisschnellauf	500m/14.; 1000m/25.		
						2022	Eisschnellauf	500m/27.		
McLean	Robert Barney	usa	m	23.12.1917	19.07.2005	1948	Ski alpin	Abf/47.; SpezSl/24.; AKomb/26.		
McLean	William John	gbr	m	09.07.1918	09.11.1963	1948	Bobsport	4er/7.		
McLeish	Adam	gbr	m	07.07.1979		2010	Snowboard	ParSl/Q		
McLeod	Anthony	gbr	m	29.04.1959		1984	Biathlon	20kmBA/44.; 4x7,5kmBA/12.		Anthony war der Bruder des Langstreckenläufers Michael James McLeod, der 1980 -1988 an den Sommerspielen teilnahm.
McLeod	Erika Louise	nzl	w	28.11.1981		2006	Ski alpin	SpezSl/40.; RiesSl/dnf		
McLoughlin	Noel Peter	aus	m	15.09.1929	19.12.2017	1960	Eishockey	Herren/9.		
McManiman	Audrey	can	w	24.01.1995		2022	Snowboard	Cross/QF		
McManus	**Sara Lucia**	swe	w	13.12.1991		2018	Curling	**Damen/G**	**1-0-1**	Sara Lucia McManus gewann bei Weltmeisterschaften 2 x Silber. Ihr Vaer war der schottische Fußballspieler Stuart Joseph McManus.
						2022	Curling	**Damen/B**		
McMillan	Chloe	nzl	w	29.05.2000		2022	Freestyle	HPipe/Q		
McMillan	Hamilton sr.	gbr	m	13.07.1963		2002	Curling	Herren/7.		Hamilton sr. McMillan hatte bereits 1988 und 1992 am Demonstrationswettbewerb teilgenommen. Er wurde 1999 Weltmeister, 1986 und 1992 Vize-WM sowie 1997 Dritter. Er war auch ein sehr guter Golfspieler. Er war der Vater von Hamilton jr. McMillan sowie der Onkel von Robert Lammie und Grant Hardie.
McMillan	**Hamilton jr.**	gbr	m	29.05.1992		2022	Curling	**Herren/S**	**0-1-0**	Bei Weltmeisterschaften gewann Hamilton jr. McMillan 1 x Silber und 1 x Bronze. Er war der Sohn von Hamilton sr. und ein Cousin von Robert Lammie und Grant Hardie.
McMillan	Patrick Alexander	irl	m	06.11.1991		2018	Ski alpin	Abf/52.; SuperG/48.; AKomb/dnf		
McMillen	Michael Rex	nzl	m	12.04.1964		1992	Short Track	1000m/4.; Staffel/4.		McMillen heiratete später die belgische Short Trackerin Manuela van Leeck

McMillen	Michael Rex	nzl	m	12.04.1964		1994	Short Track	500m/VR; 1000m/VR; Staffel/8.(dq-B)		McMillen heiratete später die belgische Short-Trackerin Mandela van Looch.
McMorris	**Mark Lee**	can	m	09.12.1993		2014	Snowboard	**Slope/B**	**0-0-3**	McMorris gewann bei Weltmeisterschaften 1 x Gold und 2 x Sulber. Bei den X-Games kamen noch 10 x Gold, 8 x Silber und 3 x Bronze hinzu.
						2018	Snowboard	**Slope/B**; BigAir/10.		
						2022	Snowboard	**Slope/B**; BigAir/10.		
McMunn	**Harold Edgar**	can	m	06.10.1902	05.02.1964	1924	Eishockey	**Herren/G**	**1-0-0**	
McMurtry	Brent	can	m	22.04.1986		2010	Ski nordisch	SprintLL/Q		
McNamara	Matthew Patrick Francis	usa	m	02.12.1925	24.10.2011	1952	Eisschnellauf	1500m/18.; 5000m/24.; 10.000m/16.		McNamara war 2007 der Titelheld eines Dokumentarfilms über sein Leben als tourender Eisschnelläufer der 50er und 60er Jahre "My Name is McNamara".
						1956	Eisschnellauf	1500m/20.; 5000m/17.; 10.000m/27.		
McNaughton	James	can	m	11.12.1987		2014	Bobsport	4er/11.		
McNee	Andrew	aus	m	11.12.1979		2002	Short Track	500m/VR; Staffel/6.(B)		Andrew und Mark McNee waren Brüder.
McNee	Mark	aus	m	09.07.1981		2002	Short Track	1000m/QF; 1500m/VR		Mark und Andrew McNee waren Brüder.
						2006	Short Track	1000m/VR; 1500m/VR; Staffel/6.(B)		
McNeill	Christopher Robert	usa	m	20.11.1954	05.02.2011	1980	Ski nordisch	NSchanze/23.; GSchanze/5.		McNeill war bereits 1976 als Ersatzmann für die Spiele qualifiziert, wurde aber nicht eingesetzt. In seiner Jugend hatte er Fußball gespielt und war ein guter Ringer.
McNeill	Mica Jayne	gbr	w	25.09.1993		2018	Bobsport	2er/8.		
						2022	Bobsport	2er/17.		
McNeilly	Andrew	tto	m	26.02.1972		2002	Bobsport	2er/37.		McNeilly verletzte sich im 2. Lauf und musste durch Errol Aguilera ersetzt werden.
McNicoll	Craig Albert	gbr	m	11.04.1971		1988	Eisschnellauf	1000m/34.; 1500m/38.; 5000m/38.		
						1992	Eisschnellauf	1000m/33.; 1500m/37.		
McNulty	Joseph Turner	usa	m	09.09.1949		1972	Ski nordisch	50kmLL/dnf		
McPherson	John Donald	can	m	20.02.1945	24.11.2001	1960	Eiskunstlauf	Herren/10.		McPherson ist der jüngste Eiskunstlauf-WM (1963) aller Zeiten und emigrierte später nach München (FRG).
McPhie	Heather	usa	w	28.05.1984		2010	Freestyle	Buckel/18.		
						2014	Freestyle	Buckel/13.(F1)		
McRae	Kimberley	can	w	24.05.1992		2014	Rodeln	ES/5.		
						2018	Rodeln	ES/5.		
McTavish	Mason	can	m	30.01.2003		2022	Eishockey	Herren/QF		
McVey	**Robert Patrick**	usa	m	14.03.1936		1960	Eishockey	**Herren/G**	**1-0-0**	
Mead (> Mead Lawrence)	**Andrea Bario**	usa	w	19.04.1932	31.03.2009	1948	Ski alpin	Abf/35.; SpezSl/8.; AKomb/21.	**-> Mead Lawrence**	Mead heiratete nach den Spielen 1948 ihren Kollegen David Lawrence und startete 1952 und 1956 unter dem Doppelnamen Mead Lawrence. 1960 fungierte sie als Fernsehkommentatorin. Nach ihrer Scheidung wurde sie bekannt als Umweltaktivistin in ihrem Heimatstaat.
Mead Lawrence (< Mead)	**Andrea Bario**	usa	w	19.04.1932	31.03.2009	1952	Ski alpin	Abf/17.; **SpezSl/G; RiesSl/G**	**2-0-0**	Mead Lawrence startete 1948 unter ihrem Mädchennamen Mead. 1960 fungierte sie als Fernsehkommentatorin. Nach ihrer Scheidung wurde sie bekannt als Umweltaktivistin in ihrem Heimatstaat.
						1956	Ski alpin	Abf/30.; SpezSl/25.; RiesSl/4.		
Medail Occioni Bonaffons	Patrizia	ita	w	15.11.1945		1964	Ski alpin	RiesSl/19.		
Meddings	Edgar James	gbr	m	05.06.1923	25.12.2020	1948	Bobsport	4er/15.		
Medennikow	Anatoli Sergejewitsch	urs	m	16.03.1958		1980	Eisschnellauf	500m/7.; 1000m/15.		
Médéric	Axel	fra	m	29.05.1970		1988	Eiskunstlauf	Herren/15.		
Medhurst	Cameron Bradley	aus	m	10.06.1965		1984	Eiskunstlauf	Herren/19.		Medhurst wurde später Trainer und Choreograph.
						1988	Eiskunstlauf	Herren/19.		
						1992	Eiskunstlauf	Herren/16.		
Medicus	Dieter	frg	m	07.04.1957		1988	Eishockey	Herren/5.		2007 wurde Medicus in die Deutsche Eishockey Hall of Fame aufgenommen.
Meding	Theodor	frg	m	06.05.1931	16.07.1971	1952	Eisschnellauf	500m/33.; 5000m/27.; 10.000m/22.		
Medlová	Klaudia	svk	w	26.10.1993		2018	Snowboard	Slope/24.; BigAir/Q		
						2022	Snowboard	BigAir/Q		
Medřik	Stanislav	svk	m	04.04.1966		1994	Eishockey	Herren/6.		
Medwedew	Andrej Alexandrowitsch	oar	m	14.10.1993		2018	Rodeln	DS/16.		
Medwedew	Jewgeni Wladimirowitsch	rus	m	27.08.1982		2014	Eishockey	Herren/QF		

Medwedewa	**Jewgenia Armanowna**	oar	w	19.11.1999		2018	Eiskunstlauf	**Damen/S; Team/S**	**0-2-0**	Jewgenia Medwedewa wurde 2016 und 2017 Weltmeisterin. Sie startete 2018 für OAR, weil das NOK von RUS "wegen des staatsweit organisierten Dopings" während der Spiele 2014 in Sotschi suspendiert war. 2019 wurde sie WM-Dritte.
Medwedewa	**Jewgenia Wladimirowna**	rus	w	04.07.1976		2006	Ski nordisch	**15kmDopVerfLL/B**; 30kmLL/21.; **4x5kmLL/G**	**1-0-1**	
						2010	Ski nordisch	10kmLL/7.; 15kmDopVerfLL/39.; 4x5kmLL/7.		
Medwedzew	**Waleri Alexejewitsch**	urs	m	05.07.1964		1988	Biathlon	**10kmBA/S; 20kmBA/S; 4x7,5kmBA/G**	**1-3-0** (für URS: 1-2-0, für EUN: 0-1-0)	Waleri Medwedzew war einer der erfolgreichsten Biathleten Ende der 80er-Jahre, später wurde er Trainer. Der Russe startete 1988 für URS, 1992 für EUN (war dabei auch der einzige Fahnenträger dieses Landes bei der Eröffnungsfeier) und 1994 für sein Heimatland. In 1. Ehe war er mit seiner Mannschaftskameradin Natalja Snytina, in 2. mit seiner Schülerin Olga Pylowa verheiratet. Er wurde Trainer und betreute die Biathlon-Nationalmannschaft von RUS bei den Spielen 2002 in Salt Lake City.
		eun				1992	Biathlon	10kmBA/25.; **4x7,5kmBA/S**		
		rus				1994	Biathlon	20kmBA/24.		
Medwedzewa (< Pylewa)	**Olga Walerijewna**	rus	w	07.07.1975		2010	Biathlon	7,5kmBA/21.; 10kmBA/19.; 12,5kmBA/4.; 15kmBA/21.; **4x6kmBA/G**	**2-0-1**	Olga Medwedzewa wurde 2006 nach dem Einzelrennen über 15 km des Dopings mit dem Stimulans Carphedon überführt, disqualifiziert und von der Spielen ausgeschlossen. 2008 startete sie überraschend ihr Comeback. Sie hatte zwischenzeitlich ihren ehemaligen Mannschaftskameraden und jetzigen Trainer Waleri Medwedzew geheiratet und startete 2002 und 2006 noch unter ihrem Mädchennamen Pylewa. Sie wurde 6 x Weltmeisterin, 2 x Vize-WM und 1 x Dritte.
Médy	André Camille	fra	m	24.12.1902	28.05.1989	1924	Ski nordisch	50kmLL/18.		
						1928	Ski nordisch	50kmLL/dnf		
Medžihradská	Lucia	tch/svk	w	14.11.1968		1988	Ski alpin	Abf/10.; SpezSl/13.; RiesSl/20.; AKomb/6.		Die Slowakin Medžihradská startete 1988 und 1992 noch für TCH, nach der Teilung des Landes 1994 für ihr Heimatland SVK.
						1992	Ski alpin	Abf/16.; SpezSl/16.; RiesSl/20.; SuperG/27.; AKomb/8.		
		svk				1994	Ski alpin	Abf/32.; SpezSl/20.; SuperG/33.; AKomb/13.		
Meek	Patrick	usa	m	10.11.1985		2014	Eisschnellauf	5000m/20.; 10.000m/11.		
Meeus	Jean	bel	m	unbekannt	unbekannt	1928	Eishockey	Herren/VR		
Meggl	Anneliese	ger	w	03.12.1938		1960	Ski alpin	Abf/6.; SpezSl/13.; RiesSl/5.		Meggl stammte aus Garmisch-Partenkirchen (FRG). Sie heiratete nach den Spielen von Squaw Valley einen US-Amerikaner und wanderte nach Colorado aus.
Meglič	Robert	slo	m	04.11.1974		1994	Ski nordisch	NSchanze/14.; GSchanze/9.; GSchanzeM/9.		
Mégroz	Alfred	sui	m	1883	30.06.1956	1920	Eiskunstlauf	Herren/8.		
Meguerdoumian	Ovaness	iri	m	1929		1964	Ski alpin	Abf/69.; SpezSl/Q; RiesSl/64.		Im Offiziellen Report von 1964 und von 1968 sind die in der Qualifikation des Spezialslalom (SS) ausgeschiedenen Läufer nicht erwähnt. Er trug dreimal die Fahne seines Landes bei der Eröffnungsfeier: 1964 - 1972.
						1968	Ski alpin	Abf/69.; SpezSl/Q(dnf); RiesSl/73.		
Meguro	Hironao	jpn	m	18.05.1973		1998	Biathlon	20kmBA/28.; 4x7,5kmBA/15.		Hironao und Kanae Meguro waren Geschwister.
						2002	Biathlon	20kmBA/66.; 4x7,5kmBA/13.		
Meguro	Kanae	jpn	w	09.09.1978		2006	Biathlon	7,5kmBA/64.; 10kmBA/37.; 4x6kmBA/16.		Kanae und Hironao Meguro waren Geschwister.
Meguro	Moe	jpn	w	20.11.1984		2006	Curling	Damen/7.		
						2010	Curling	Damen/8.		
Mëhilli	Suela	alb	w	28.01.1994		2014	Ski alpin	SpezSl/dq; RiesSl/60.		Mëhilli war 2018 die Fahnenträgerin ihres Landes bei der Eröffnungsfeier.
						2018	Ski alpin	SpezSl/dnf; RiesSl/53.		
Mehle	Jože	slo	m	06.05.1980		2006	Ski nordisch	SprintLL/Q; TSprintLL/Q; 15kmLL/59.; 30kmDopVerfLL/55.; 50kmLL/55.		
Mehlhorn	**Johannes Richard**	ger	m	16.01.1900	02.07.1983	1932	Bobsport	**4er/B**	**0-0-1**	Mehlhorn fuhr noch Bob, als er bereits promovierter Jurist war.
Mehringer	Heinrich	frg	m	23.02.1952		1976	Biathlon	20kmBA/11.; 4x7,5kmBA/4.		
Mei	Zhibin	chn	w	27.04.1963		1988	Eiskunstlauf	Paare/14.		
Meidele	Carina	ger	w	18.04.1965		1998	Curling	Damen/8.		
Meier	Alina	sui	w	19.02.1996		2022	Ski nordisch	SprintLL/QF; 4x5kmLL/7.		
Meier	Artur	lie	m	22.01.1925	10.02.2016	1948	Ski nordisch	4x10kmLL/11.		
Meier	Beat	sui	m	07.03.1959	*..2016*	1984	Biathlon	10kmBA/32.; 20kmBA/31.		Beat Meier war war nicht verwandt mit den anderen Schweizer Athleten mit diesem Familiennamen.
Meier (> Meier-Höck)	Christina Anna	frg	w	20.02.1966		1988	Ski alpin	Abf/21.; SuperG/5.		Christina Meier startete 1988 für die bundesdeutsche und 1992 (ebenfalls unter ihrem Mädchennamen) und 1994 als verheiratete Meier-Höck für die wiedervereinigte deutsche Mannschaft. Sie war nicht verwandt mit den anderen deutschen Athleten mit diesem Familiennamen.
		ger				1992	Ski alpin	SuperG/11.		

Meier	Christine	sui	w	24.05.1986		2006	Eishockey	Damen/7.		Christine Meier war war nicht verwandt mit den anderen Schweizer Athleten mit diesem Familiennamen.
						2010	Eishockey	Damen/5.		
						2018	Eishockey	Damen/5.		
Meier	**Kurt**	sui	m	06.04.1962		1988	Bobsport	**4er/G**	**1-1-0**	Kurt Meier war war nicht verwandt mit den anderen Schweizer Athleten mit diesem Familiennamen.
						1994	Bobsport	**4er/S**		
Meier	Martin	sui	m	27.04.1984		2018	Bobsport	4er/14.		Martin Meier war war nicht verwandt mit den anderen Schweizer Athleten mit diesem Familiennamen.
Meier	Patrick	sui	m	15.03.1976		1998	Eiskunstlauf	Herren/22.		Patrick Meier war war nicht verwandt mit den anderen Schweizer Athleten mit diesem Familiennamen.
Meier	Sarah	sui	w	04.05.1984		2002	Eiskunstlauf	Damen/13.		Sarah Meier war war nicht verwandt mit den anderen Schweizer Athleten mit diesem Familiennamen. 2011 wurde sie zur Sportlerin des Jahres gewählt.
						2006	Eiskunstlauf	Damen/8.		
						2010	Eiskunstlauf	Damen/15.		
Meier-Höck (< Meier)	Christina Anna	ger	w	20.02.1966		1994	Ski alpin	SuperG/10.		Christina Meier-Höck startete unter ihrem Mädchennamen Meier 1988 noch für die bundesdeutsche und 1992 und 1994 für die wiedervereinigte deutsche Mannschaft.
Meija	Gints	lat	m	04.09.1987		2010	Eishockey	Herren/VR		
						2022	Eishockey	Herren/VR		
Meijer	Herma	ned	w	16.04.1969		1992	Eisschnellauf	500m/11.; 1000m/12.		
Meiler	Simona	sui	w	13.09.1989		2010	Snowboard	Cross/QF		
						2014	Snowboard	Cross/10.		
						2018	Snowboard	Cross/QF		
Meili	Christian	sui	m	07.01.1963		1992	Bobsport	2er/10.; 4er/5.		
						1994	Bobsport	4er/7.		
Meilinger	Melanie	aut	w	27.06.1991		2018	Freestyle	Buckel/Q		Meilinger war eine Nichte von Hermann und Alexander Maier.
Meillard	Loïc	sui	m	29.10.1996		2018	Ski alpin	SpezSl/14.; RiesSl/9.		Loïc Meillard gewann bei Weltmeisterschaften 2 x Gold, 1 x Silber und 3 x Bronze. Mélanie Meillard war seine Schwester. 2020 gewann er den Parallel-Weltcup.
						2022	Ski alpin	SpezSl/5.; RiesSl/dnf; AKomb/dnf		
Meinberg	Martin	frg	m	14.01.1954		1980	Bobsport	4er/10.		Meinberg war ursprünglich Diskuswerfer, Zehnkämpfer und Sprinter, bevor er zum Bobsport kam.
Meindl	Horst	frg	m	06.02.1946		1968	Eishockey	Herren/7.		Meindl wurde 1968, 1969, 1971 und 1973 Deutscher Meister mit dem EV Füssen.
Meinel	Dieter	gdr	m	28.12.1949		1976	Ski nordisch	30kmLL/33.; 50kmLL/33.		Dieter Meinel war der Schwager seines Mannschafstkameraden Matthias Buse.
Meiners	Maarten	ned	m	08.02.1992		2022	Ski alpin	RiesSl/18.		
Meinilä	Martti Henrikki	fin	m	10.11.1927	*..2005*	1960	Biathlon	20kmBA/8.		
Meischner	**Joachim**	gdr	m	13.08.1946		1972	Biathlon	**4x7,5kmLL/B**	**0-0-1**	
Meisser	Milena	sui	w	02.04.1979		2002	Snowboard	ParSl/Q(dnf)		
Meissner	Kimberley Claire	usa	w	04.10.1989		2006	Eiskunstlauf	Damen/6.		
Meissnitzer	**Alexandra**	aut	w	18.06.1973		1994	Ski alpin	RiesSl/dnf	**0-1-2**	Meissnitzer gewann 1999 den Gesamt-Weltcup sowie den Super-G- und den Riesenslalom-Weltcup. 1998 und 1999 wurde sie zur Sportlerin des Jahres gewählt. Seit 2008 ist sie als Co-Kommentatorin und Kameraläuferin bei alpinen Damenrennen für den österreichischen Sender ORF im Einsatz.
						1998	Ski alpin	Abf/8.; **RiesSl/S; SuperG/B**		
						2002	Ski alpin	RiesSl/4.; SuperG/4.		
						2006	Ski alpin	Abf/8.; **SuperG/B**		
Meité	Maé Bérénice	fra	w	21.09.1994		2014	Eiskunstlauf	Damen/10.; Team/6.		
						2018	Eiskunstlauf	Damen/19.; Team/10.		
Meitinger	Holger	frg	m	28.03.1957		1980	Eishockey	Herren/VR		Holger Meitinger wurde 1980 Deutscher Meister mit dem Mannheimer ERC sowie 1984 und 1986 - 1988 mit dem Kölner EC. Er wurde in die Deutsche Eishockey Hall of Fame aufgenommen. Sein Sohn Nikolas wurde später Golfprofi.
Mekschilo	**Jewdokija Pantelejewna**	urs	w	23.03.1931	16.01.2013	1964	Ski nordisch	5kmLL/4.; **10kmLL/S; 3x5kmLL/G**	**1-1-0**	Mekschilo war bereits in den 50er-Jahren ein Star im Skilanglauf in URS, wurde jedoch durch eine langwierige Meniskusverletzung lange Jahre zurückgeworfen. Sie wurde später Skilanglauf-Trainerin.
Melametsä	Anssi Ilari	fin	m	21.06.1961		1984	Eishockey	Herren/6.		
Melander	Ann Eva Margareta	swe	w	18.06.1961		1980	Ski alpin	SpezSl/9.; RiesSl/15.		
Melanin	**Wladimir Michailowitsch**	urs	m	01.12.1933	10.08.1994	1960	Biathlon	20kmBA/4.	**1-0-0**	Melanin war der überragende Biathlet Anfang der 60er-Jahre. Er wurde später Biathlon- und Skilanglauf-Trainer.
						1964	Biathlon	**20kmBA/G**		
Melbärdis	**Oskars**	lat	m	16.02.1986		2014	Bobsport	**2er/B; 4er/G**	**1-0-2**	Melbärdis wurde 1 x Weltmeister, 1 x Vize-WM und 2 x Dritter.

Melbardis	**Oskars**	lat	m	10.02.1906		2018	Bobsport	**2er/B**; 4er/5.	**1-0-2**	Melbardis wurde 1 x Weltmeister, 1 x Vize-WM und 2 x Dritter.
Melberg Hansen	Kristine	den	w	28.12.2000		2022	Eishockey	Damen/VR		
Meleschko	Dmitri Wiktorowitsch	blr	m	08.11.1982		2010	Eishockey	Herren/VR		
Melich	Vlastimil	tch	m	07.04.1928	02.08.1978	1952	Ski nordisch	18kmLL/29.; 4x10kmLL/8.; 18kmNK/16.		
						1956	Ski nordisch	4x10kmLL/8.; 15kmNK/18.		
						1960	Ski nordisch	15kmNK/18.		
Melland	Frederic Nevill Shinwell	gbr	m	03.04.1904	*.12.1990*	1928	Eishockey	Herren/4.		Melland war der Neffe des britischen Premierministers (1908 - 1916) Herbert Asquith. Er war auch ein sehr guter Lacrosse- und Tennisspieler und später Schiedsrichter.
Mellerud	Øystein	nor	m	06.07.1938	27.11.1989	1964	Eishockey	Herren/10.		
Mellor	**Thomas Robert**	usa	m	27.01.1950		1972	Eishockey	**Herren/S**	**0-1-0**	
Melnik	**Olga Iwanowna**	rus	w	12.05.1974		1998	Biathlon	15kmBA/13.; **4x7,5kmBA/S**	**0-1-0**	
Melnik	Witali Nikolajewitsch	urs	m	25.01.1966		1988	Rodeln	DS/6.		
Melnikow	Wassili Stepanowitsch	urs	m	15.09.1943	19.09.2017	1964	Ski alpin	Abf/36.; SpezSl/25.; RiesSl/dnf		
						1968	Ski alpin	Abf/dq; SpezSl/26.; RiesSl/45.		
Melnikow	Wjatscheslaw Borissowitsch	urs	m	1931		1956	Ski alpin	SpezSl/dq		
Melnikowa	**Jelena Wladimirowna**	eun	w	17.06.1971		1992	Biathlon	**3x7,5kmBA/B**	**0-0-1**	Die Russin Jelena Melnikowa heiratete später ihren Mannschaftskameraden Sergej Tschepikow.
Melnikowa	Polina Andrejewna	roc	w	06.03.2001		2022	Ski alpin	SpezSl/36.; RiesSl/32.		Russische Sportler durften 2022 nur unter der Flagge ihres Olympischen Komitees antreten, darum als ROC.
Melnitschenko	Andrej Leonidowitsch	oar	m	21.05.1992		2018	Ski nordisch	SprintLL/Q; 15kmLL/14.; 30kmSkiAthLL/28.		Melnitschenko startete 2018 für OAR, weil das NOK von RUS "wegen des staatsweit organisierten Dopings" während der Spiele 2014 in Sotschi suspendiert war.
Meloche	Lise Marie	can	w	19.04.1960		1992	Biathlon	7,5kmBA/47.; 15kmBA/50.; 3x7,5kmBA/11.		Meloche war in ihrer Jugend schon als alpine Skiläuferin, Kajaksportlerin und Skilangläuferin erfolgreich. Später wandte sie sich dem Wintertriathlon zu und gewann 1995 den Winterman Triathlon. Mit ihrem Ehemann, dem ehemaligen Biathleten und Skilangläufer David McMahon gründete sie dann eine Produktionsfirma für Lehrvideos und -filme im Bereich des Skilanglaufes. Dabei wirkte sie teilweise auch als Schauspielerin mit.
						1994	Biathlon	7,5kmBA/37.; 15kmBA/18.; 4x7,5kmBA/15.		
Melville	Marvin Alton	nor	m	15.02.1935		1956	Ski alpin	Abf/dq		Melville wurde später Skilehrer und -trainer.
						1960	Ski alpin	Abf/22.		
Mena	Manuel	arg	m	09.02.1946		1964	Ski alpin	SpezSl/Q		Im Offiziellen Report von 1964 sind die in der Qualifikation des Spezialslalom (SS) ausgeschiedenen Läufer nicht erwähnt.
Menardi	Dino	ita	m	23.08.1923	02.09.2014	1948	Eishockey	Herren/8.		Dino, Raffaele und Severino Menardi waren nicht verwandt.
Menardi	Raffaele	ita	m	10.05.1913	15.01.1975	1936	Bobsport	4er/10.		Raffaele, Dino und Severino Menardi waren nicht verwandt.
Menardi	Severino	ita	m	09.09.1910	13.01.1978	1932	Ski nordisch	18kmLL/34.; 18kmNK/21.; NSchanze/27.		Severino, Raffaele und Dino Menardi waren nicht verwandt.
						1936	Ski nordisch	18kmLL/16.; 4x10kmLL/4.; 18kmNK/20.		
Menchini	Marco	ita	m	20.11.1968		1998	Bobsport	4er/14.		
Menci	Sébastian	arg	m	04.04.1975		1992	Ski nordisch	10kmLL/104.; 15kmJagdLL/93.		
Mendes	Georges	por	m	26.05.1974		1994	Ski alpin	Abf/41.; RiesSl/32.; SuperG/dnf; AKomb/dnf		Mendes war 1994 auch der Fahnenträger seines Landes bei der Eröffnungsfeier.
Mendes	Joanna	usa	w	31.03.1979		1998	Ski alpin	Abf/17.; SuperG/32.; AKomb/14.		
						2002	Ski alpin	Abf/11.; SuperG/16.		
Meneghin	Andrea	ita	m	08.08.1958		1984	Bobsport	2er/7.; 4er/8.		
						1988	Bobsport	4er/19.		
Meng	Fanqi	chn	w	18.09.1998		2022	Biathlon	7,5kmBA/62.; 15kmBA/47.;4x6kmBA/12.; MixedBA/15.		
Meng	**Heinrich**	sui	m	20.11.1902	13.08.1982	1928	Eishockey	**Herren/B**	**0-0-1**	
Menge	Hans-Joachim	gdr	m	27.02.1963		1984	Rodeln	DS/15.		
Menneron	Pierre-Alain	fra	m	06.04.1975		2006	Bobsport	4er/19.		
Meno	Jenni N.	usa	w	19.11.1970		1992	Eiskunstlauf	Paare/11.		Meno heiratete 1995 ihren zweiten Eispartner Todd Sand. Beide tourten nach ihrer aktiven Zeit 6 Jahre mit "Stars on Ice" als Profis. Danach wurden sie Trainer.
						1994	Eiskunstlauf	Paare/5.		
						1998	Eiskunstlauf	Paare/8.		
Menschenin	Grigori Walentinowitsch	rus	m	08.03.1969		1998	Ski nordisch	50kmLL/dnf		

Mensching	Werner	ger	m	21.12.1933	21.06.1997	1960	Eiskunstlauf	Paare/7.		Mensching stammte aus Hannover (FRG). Er heiratete seine Eispartnerin Rita Blumenberg. Beide wurden 1958 Weltmeister im Rollkunstlauf.
Menschtschikow	Alexander	kaz	m	17.01.1974		1998	Biathlon	4x7,5kmBA/16.		
Menten	Jacques Hubert Pierre François	ned/ina	m	12.09.1873	08.05.1964	1928	Bobsport	5er/12.		Menten wurde geboren in Niederländisch Ostindien (heute INA).
Mentzer	Björn Tommy	swe	m	15.09.1943		1972	Bobsport	4er/11.		
Menyoli	Isaac	cmr	m	06.08.1972		2002	Ski nordisch	SprintLL/Q; 20kmVerfLL/1R		Menyoli war als einziger Teilnehmer seines Landes 2002 auch der Fahnenträger bei der Eröffnungsfeier.
Menz	**Karl-Heinz**	gdr	m	17.12.1949		1976	Biathlon	**4x7,5kmBA/B**	**0-0-1**	Menz wurde später Start- und Zielrichter beim World Cup in Oberhof.
Menzl	Ewald Bruno	tch/ger	m	12.07.1908	10.09.1942	1936	Bobsport	4er/dnf		Menzl war Sudentendeutscher, der für TCH an den Start ging. Er fiel 1942 in UKR im 2. Weltkrieg.
Mercer	David	gbr	m	04.08.1960		1984	Ski alpin	SpezSl/dnf; RiesSl/33.		
Mercier	Gilbert	fra	m	02.05.1931		1960	Biathlon	20kmBA/27.		Gilbert und René Mercier waren Brüder.
Mercier	René	fra	m	22.01.1937		1960	Biathlon	20kmBA/22.		René und Gilbert Mercier waren Brüder.
Merdović	Behudin	yug/bih	m	15.10.1961		1984	Eisschnellauf	500m/41.; 1000m/43.; 1500m/40.; 5000m/dq		Merdović war ein in SRB geborener Bosnier, BIH gehörte damals zu YUG.
						1988	Eisschnellauf	500m/dnf; 1000m/35.; 1500m/39.		
Meredith	Gertrude Helen	usa	m	28.05.1892	24.02.1986	1932	Eiskunstlauf	Paare/7.		Gertrude Helen war nicht verwandt mit den Brüdern Richard Brent und Wayne Otis Meredith.
Meredith	**Richard Otis**	usa	m	22.12.1932	06.02.2025	1956	Eishockey	**Herren/S**	**1-1-0**	Richard Otis und Wayne Brent waren Brüder, aber nicht verwandt mit Gertrude Helen Meredith.
						1960	Eishockey	**Herren/G**		
Meredith	Wayne Brent	usa	m	04.10.1939		1964	Eishockey	Herren/5.		Wayne Brent und Richard Otis waren Brüder, aber nicht verwandt mit Gertrude Helen Meredith.
Merényi	József	hun	m	19.04.1928	28.01.2018	1952	Eisschnellauf	500m/32.; 1500m/21.; 5000m/26.; 10.000m/17.		Merényi wurde später Trainer.
Merighetti	Daniela	ita	w	05.07.1981		2006	Ski alpin	Abf/32.; SpezSl/dnf; AKomb/dq		
						2010	Ski alpin	Abf/dnf; SuperG/dnf; AKomb/dnf		
						2014	Ski alpin	Abf/4.; SuperG/dnf; AKomb/dnf		
Merk	Klaus	ger	m	26.04.1967		1994	Eishockey	Herren/7.		Merk wurde nach seiner aktiven Zeit 2005 - 2010 Torwarttrainer der deutschen Nationalmannschaft, danach Teammanager. Er war einer der wenigen Torhüter, dder auch 2 Tore erzielte. 2004 wurde er in die Deutsche Eishockey Hall of Fame aufgenommen.
						1998	Eishockey	Herren/9.		
Merkel	Crawford	usa	m	25.06.1906	*.03.1987*	1936	Bobsport	4er/4.		
Merkel	Theobald Josef	frg	m	16.04.1934	25.12.2002	1968	Biathlon	20kmBA/12.; 4x7;4kmBA/9.		Theo Merkel galt als einer der Pioniere des Biathlonsports in FRG und wurde später Trainer und Sportfunktionär. Er machte den Standort Ruhpolding zu einem der wenigen Weltklassestandorte im Biathlon.
						1972	Biathlon	20kmBA/50.		
Merkulow	Robert Wiktorowitsch	urs	m	09.08.1931	06.11.2022	1956	Eisschnellauf	1500m/5.		Merkulow gewann bei Weltmeisterschaften je 1 x Silber und Bronze.
Merkulowa	Nina Wassiljewna	urs	w	08.12.1945		1968	Ski alpin	Abf/27.; SpezSl/dq; RiesSl/40.		
						1972	Ski alpin	Abf/37.; SpezSl/dq; RiesSl/33.		
Merkuschewa	Waleria Sergejewna	roc	w	20.09.1999		2022	Eishockey	Damen/QF		Russische Sportler durften 2022 nut unter der Flagge ihres Olympischen Komitees antreten, darum als ROC.
Merkuschina	Anastassia Olegowna	ukr	w	14.01.1995		2018	Biathlon	7,5kmBA/55.; 10kmBA/46.; 15kmBA/70.; 4x6kmBA/11.		Anastasia war die Tochter von Irina Merkuschina. Sie wurde 1 x Vize-Weltmeisterin und 3 x WM-Dritte.
						2022	Biathlon	7,5kmBA/24.; 10kmBA/25.; 4x6kmBA/7.		
Merkuschina	Irina Wladimirowna	ukr	w	08.03.1968		1998	Biathlon	7,5kmBA/49.		Irina (* Kortschagina) war die Mutter von Anastasia Merkuschina.
Merle	**Carole Hélène**	fra	w	24.01.1964		1984	Ski alpin	SpezSl/16.; RiesSl/11.	**0-1-0**	
						1988	Ski alpin	Abf/12.; RiesSl/9.; SuperG/12.; AKomb/dnf		
						1992	Ski alpin	Abf/13.; RiesSl/6.; **SuperG/S**		
						1994	Ski alpin	RiesSl/5.; SuperG/19.		
Merlin	Alessandra	ita	w	22.09.1975		1998	Ski alpin	Abf/21.		Alessandra und Barbara Merlin waren Schwestern.
Merlin	Barbara	ita	w	12.01.1972		1992	Ski alpin	RiesSl/16.; SuperG/16.		Barbara und Alessandra Merlin waren Schwestern.
						1994	Ski alpin	Abf/25.; AKomb/16.		
						1998	Ski alpin	SuperG/23.		
Mermet	Jean Marc Arsène	fra	m	22.01.1932		1952	Ski nordisch	4x10kmLL/4.		
						1956	Ski nordisch	15kmLL/20.; 4x10kmLL/6.		
						1960	Ski nordisch	15kmLL/21.; 30kmLL/19.; 4x10kmLL/7.		
Mermillod-Blondin	Thomas	fra	m	03.01.1984		2010	Ski alpin	SpezSl/21.; RiesSl/dnf; AKomb/19.		
						2014	Ski alpin	SuperG/15.; AKomb/dnf		
						2018	Ski alpin	AKomb/6.		

Mermoud	Fernand	fra	m	20.08.1913	09.06.1940	1936	Ski nordisch	18kmLL/37.; 4x10kmLL/9.		Mermoud fiel 1940 im 2. Weltkrieg in Évreux.
Mermut	Erkan	tur	m	22.09.1963		1984	Ski alpin	SpezSl/34.; RiesSl/63.		
Merrill	Gretchen Van Zandt	usa	w	02.11.1925	22.04.1965	1948	Eiskunstlauf	Damen/8.		Merrill galt als eine der bestangezogenen und glamourösesten Sportlerinnen ihrer Zeit. Sie starb bereits mit 39 Jahren nach jahrelangen Psychischen Problemen.
Merriman	Gregory	aus	m	03.10.1988		2014	Eiskunstlauf	Tanz/20.		
Merry	George	can	m	28.04.1929	06.08.2000	1952	Ski alpin	SpezSl/Q		
Merryweather	Alice Rice	usa	w	05.10.1996		2018	Ski alpin	SpezSl/42.; AKomb/15.		
Mertanen	**Terhi Eveliina**	fin	w	04.04.1981		2002	Eishockey	Damen/4.	**0-0-1**	
						2006	Eishockey	Damen/4.		
						2010	Eishockey	**Damen/B**		
Mertl	Tomáš	cze	m	11.03.1986		2018	Eishockey	Herren/4.		
Merz	**Suzanne**	usa	w	10.04.1972		1998	Eishockey	**Damen/G**	**1-1-0**	
						2002	Eishockey	**Damen/S**		
Meschik	Ina	aut	w	25.09.1990		2010	Snowboard	ParSl/6.		
						2014	Snowboard	ParSl/4.; ParSpezSl/QF		
						2018	Snowboard	ParSl/QF		
Meseć	Marjan	yug/slo	m	14.08.1947		1968	Ski nordisch	NSchanze/38.		Meseć war Slowene, SLO gehörte damals zu YUG.
						1972	Ski nordisch	NSchanze/37.; GSchanze/38.		
Mesenzew	Fjodor Wladimirowitsch	kaz	m	19.11.1989		2014	Eisschnellauf	1000m/33.; 1500m/35.		
						2018	Eisschnellauf	1000m/33.; 1500m/28.; MassStart/VL		
Mesík	Martin	svk	m	17.10.1979		1998	Ski nordisch	NSchanze/60.; GSchanze/26.		
						2006	Ski nordisch	NSchanze/1R; GSchanze/1R		
Mesikämmen	Ilka Tapani	fin	m	15.03.1943		1964	Eishockey	Herren/6.		
Mesin	Andrej Anatoljewitsch	blr/rus	m	08.07.1974		1998	Eishockey	Herren/QF		Mesin war gebürtiger Russe. Er spielte 1998 - 2002 in der deutschen Profiliga DEL für die Nürnberg Ice Tigers und die Berlin Capitals.
						2002	Eishockey	Herren/4.		
						2010	Eishockey	Herren/VR		
Mesler	**Steven Michael**	usa	m	27.08.1978		2006	Bobsport	4er/7.	**1-0-0**	
						2010	Bobsport	**4er/G**		
Mésot	Frédéricus Alexis Edwardus Alick	bel	m	25.05.1905	31.10.1979	1924	Eiskunstlauf	Herren/9.		
Mesotitsch	**Daniel**	aut	m	22.05.1976		2002	Biathlon	20kmBA/64.	**0-2-0**	Mesotitsch konnte bei Weltmeisterschaften 1 Silber- und 2 Bronzemedaillen gewinnen.
						2006	Biathlon	20kmBA/59.; 4x7,5kmBA/17.		
						2010	Biathlon	10kmBA/44.; 12,5kmBA/40.; 15kmBA/4.; 20kmBA/8.; **4x7,5kmBA/S**		
						2014	Biathlon	10kmBA/37.; 12,5kmBA/36.; 20kmBA/38.; **4x7,5kmBA/S**; MixedBA/8.		
Messenzehl	Markus	ger	m	20.06.1972		2002	Curling	Herren/6.		Messenzehl wurde 2004 Vize-Weltmeister.
Messing	Keegan	can	m	23.01.1992		2018	Eiskunstlauf	Herren/12.		
						2022	Eiskunstlauf	Herren/11.		
Messner	Elmar Walter	ita	m	28.08.1970		1998	Snowboard	RiesSl/13.		
Messner	**Heinrich**	aut	m	01.09.1939	19.10.2023	1964	Ski alpin	Abf/10.	**0-0-2**	Heinrich und Alfred Messner waren Brüder. Heinrich gewann das erste Skiweltcuprennen der Geschichte und gilt damit als Pate des Weltcups. Bei Weltmeisterschaften gewann er 3 x Bronze. Zudem galt er als Tüftler, so erfand er die gebogenen Abfahrtsstöcke und bei den Skischuhen baute er eine Stütze zwischen Innen- und Außenschuh ein. Später wurde er Damen-Nationaltrainer für AUT.
						1968	Ski alpin	Abf/4.; SpezSl/14.; **RiesSl/B**		
						1972	Ski alpin	**Abf/B**		
Meszároš	Andrej	svk	m	13.10.1985		2006	Eishockey	Herren/QF		Meszároš spielte ab 2004 in der nordamerikanischen Profiliga für die Vancouver Giants, Ottawa Senators, Tampa Bay Lightning, Philadelphia Flyers, Boston Bruins und Buffalo Sabres.
						2010	Eishockey	Herren/4.		
						2014	Eishockey	Herren/VR		
Mettler	Barbara	sui	w	30.06.1971		1992	Ski nordisch	5kmLL/32.; 10kmJagdLL/42.		
						1994	Ski nordisch	5kmLL/37.; 10kmJagdLL/23.; 15kmLL/30.; 30kmLL/41.; 4x5kmLL/5.		
Metz	**Stephan**	frg	m	15.10.1951		1976	Eishockey	**Herren/B**	**0-0-1**	Metz wurde später Manager und Trainer im Eishockey. Er wurde später in die Deutsche Eishockey Hall of Fame aufgenommen, zusammen mit der gesamten Mannschaft von 1976.
Metzger	Alexander	ger	m	22.02.1973		2006	Bobsport	4er/5.		

Metzler	Hans	frg	m	22.02.1960		1984	Bobsport	2er/8.; 4er/14.		Metzler war zunächst Sprinter und Hürdenläufer, bevor er zum Bobsport kam.
Metznerová	Wilfriede	tch	w	16.12.1915	16.01.1997	1936	Eiskunstlauf	Damen/20.		Metznerová war deutscher Abstammung und emigrierte auch später dorthin.
Meuli	**Daniela**	sui	w	06.11.1981		2002	Snowboard	ParSl/Q	**1-0-0**	Meuli war auch eine sehr gute Mountain-Bike-Fahrerin. 2007 übernahm sie als Cheftrainerin die Damen-Nationalmannschaft von SUI im Mountain-Bike.
						2006	Snowboard	**ParSl/G**		
Meunier	Laurent	fra	m	16.01.1979		2002	Eishockey	Herren/14.		
Mewborn	Richard Lee	usa	m	28.03.1965		1988	Ski nordisch	NSchanze/54.		
Mey	**Uwe-Jens**	gdr	m	13.12.1963		1984	Eisschnellauf	500m/8.; 1000m/25.	**2-1-0** (für GDR: 1-1-0, für GER: 1-0-0)	Uwe-Jens Mey wurde in Warschau (POL) geboren, war aber (ost-)deutscher Staatsbürger. Er startete 1984 und 1988 für GDR, 1992 für das wiedervereinigte GER. Seine Tochter Caroline wurde später ebenfalls Eisschnelläuferin. Er war zur Zeit der politischen Wende einer der weltbesten Sprinter. Später engagierte er sich politisch in der christlich demokratischen Partei CDU.
						1988	Eisschnellauf	**500m/G; 1000m/S**		
		ger				1992	Eisschnellauf	**500m/G**		
Meyer	Andreas	sui	m	20.10.1954		1976	Eishockey	Herren/11.		Andreas, Fabienne und Antoinette Meyer waren nicht verwandt.
Meyer	**Antoinette Josefa Clara**	sui	w	19.06.1920	19.07.2010	1948	Ski alpin	Abf/11.; **SpezSl/S**	**0-1-0**	Antoinette, Fabienne und Andreas Meyer waren nicht verwandt. Antoinette heiratete später ihren Mannschaftskameraden Karl Molitor, wurde dadurch auch die Schwägerin von dessen Schwester Irène und trug den Doppelnamen Meyer-Molitor.
Meyer	Cindy	rsa	w	21.06.1964		1994	Short Track	500m/VR; 1000m/VR		
Meyer	David	bel	m	unbekannt	unbekannt	1928	Eishockey	Herren/VR		
Meyer	Fabienne	sui	w	28.11.1981		2010	Bobsport	2er/10.; 4er/5.		Fabienne, Andreas und Antoinette Meyer waren nicht verwandt.
						2014	Bobsport	2er/8.		
Meyer	Jayson	ger/can	m	21.02.1965		1994	Eishockey	Herren/7.		Jayson Meyer war gebürtiger Kanadier mit deutschen Vorfahren.
Meyer	Keith Edward	usa	m	20.06.1938	27.07.2010	1960	Eisschnellauf	1500m/29.		
Meyer	Nicolai	den	m	21.07.1993		2022	Eishockey	Herren/QF		
Meyers	Benjamin	usa	m	15.11.1998		2022	Eishockey	Herren/QF		Benjamin Meyers war nicht verwandt mit den anderen US-Olympioniken mit diesem Familiennamen.
Meyers (> Meyers Taylor)	**Elana Alessandra**	usa	w	10.10.1984		2010	Bobsport	**2er/B**	**-> Meyers Taylor**	Elana Alessandra Meyers war nicht verwandt mit den anderen US-Olympioniken mit diesem Familiennamen. Elana war eine ehemalige Softball- und Rugbyspielerin. 2018 und 2022 startete sie unter dem Doppelnamen Meyers Taylor. 2022 war sie die Fahnenträgerin ihres Landes bei der Eröffnungsfeier zusammen mit dem Curler John Shuster. Bei Weltmeisterschaften gewann sie 4 x Gold, 2 x Silber und 2 x Bronze.
						2014	Bobsport	**2er/S**		
Meyers	Linda	usa	w	01.07.1937		1960	Ski alpin	SpezSl/12.; RiesSl/30.		Linda Meyers war nicht verwandt mit den anderen US-Olympioniken mit diesem Familiennamen.
Meyers	**Mary Margaret**	usa	w	10.02.1946	21.03.2024	1968	Eisschnellauf	**500m/S**	**0-1-0**	Mary Margaret Meyers war nicht verwandt mit den anderen US-Olympioniken mit diesem Familiennamen.
Meyers	**Robert Roderick**	can	m	11.08.1924	22.03.2014	1952	Eishockey	**Herren/G**	**1-0-0**	Robert Roderick Meyers wurde später auch ein national erfolgreicher Curling-Spieler.
Meyers Taylor (< Meyers)	**Elana Alessandra**	usa	w	10.10.1984		2018	Bobsport	**2er/S**	**0-3-2**	Elana Alessandra Meyers Taylor war nicht verwandt mit den anderen US-Olympioniken mit diesen beiden Familiennamen. Sie war 2010 und 2014 noch unter ihrem Mädchennamen Meyers an den Start gegangen. 2022 war sie die Fahnenträgerin ihres Landes bei der Eröffnungsfeier zusammen mit dem Curler John Shuster. Bei Weltmeisterschaften gewann sie 4 x Gold, 2 x Silber und 2 x Bronze.
						2022	Bobsport	**Mono/S; 2er/B**		
Meylemans	Kim	bel/ger	w	07.03.1996		2018	Skeleton	1er/14.		Meylemans wurde als Kind belgischer Eltern im Allgäu geboren. 2012 war sie bei den Jugenspielen auch noch für GER gestartet.
						2022	Skeleton	1er/18.		
Mežik	Janez	yug/slo	m	23.09.1921	07.03.1998	1948	Ski nordisch	NSchanze/43.		Mežik war Slowene, SLO gehörte damals zu YUG.
Mezl	Zdenek	can/tch	m	13.07.1948		1972	Ski nordisch	NSchanze/40.; GSchanze/17.		Mezl war gebürtiger Tscheche aus Prag.
Mežnar	Mitja	slo	m	30.06.1988		2010	Ski nordisch	GSchanze/29.; GSchanzeM/8.		
Mezulić	Mate	cro	m	15.07.1981		2010	Bobsport	4er/20.		Mezulić musste 2014 nach dem 2. Lauf wegen einer Verletzung ersetzt werden.
						2018	Bobsport	4er/28.		
Mi (Miller)	Le (Hannah)	chn/can	w	16.02.1996		2022	Eishockey	Damen/VR		Mi Le war gebürtige Kanadierin unter dem Namen Hannah Miller.
Miachich	Olena Wassiljewna	ukr	w	23.12.1978		2002	Eisschnellauf	1000m/35.; 1500m/38.; 3000m/31.		
Miaillier	Sylvain	fra	m	25.09.1986		2010	Freestyle	Cross/QF		
Miao	Min	chn	w	28.04.1960		1984	Eisschnellauf	500m/28.; 1000m/28.		
Mich	Vigilio	ita	m	05.03.1931	03.08.2019	1956	Ski nordisch	50kmLL/16.		
Michael	Peter Richard	nzl	m	09.05.1986		2018	Eisschnellauf	1500m/14.; 5000m/4.; MassStart/15.; VerfM/4.		

Michael	Peter Richard	rsa	m	09.05.1983		2022	Eisschnellauf	1500m/26.; 10.000m/12.; MassStart/VL		
Michaelis	Jan	ger	m	15.01.1978		2002	Snowboard	HPipe/12.		
						2006	Snowboard	HPipe/Q		
Michailow	Alexander	rus	m	06.11.1970		1998	Freestyle	Sprung/6.		
						2002	Freestyle	Sprung/Q		
Michailow	Andrej Alexandrowitsch	blr	m	23.02.1978		2010	Eishockey	Herren/VR		
Michailow	**Boris Petrowitsch**	urs	m	06.10.1944		1972	Eishockey	**Herren/G**	**2-1-0**	Boris Michailow wurde 1982 Trainer zunächst als Assistent bei ZSKA Moskau, dann als Chef bei SKA St. Petersburg. Später war er von 1993 - 1995, 2000 - 2001 und 2002 Nationaltrainer in RUS. Er gilt als eines der Ausnahmetalente des russischen Eishockeys.
						1976	Eishockey	**Herren/G**		
						1980	Eishockey	**Herren/S**		
Michailow	**Juri Matwejewitsch**	urs	m	25.07.1930	15.07.2008	1956	Eisschnellauf	500m/dnf; **1500m/G**	**1-0-0**	Juri Michailow wurde später Trainer in seiner Heimatstadt an einer Sportschule und schließlich Direktor dieser Schule.
Michailow	Nikolai	bul	m	19.02.1948		1976	Eishockey	Herren/12.		
Michailow	Witali Sergejewitsch	blr	m	24.08.1986		2018	Eisschnellauf	MassStart/7.		Witali und Tatjana Michailow(a) waren ein Ehepaar.
Michailowa	Jekaterina	rus	w	28.08.1973		1994	Short Track	Staffel/5.(B)		
Michailowa	Nadeshda	bul	w	10.10.1934		1964	Ski nordisch	5kmLL/28.; 10kmLL/28.		
Michailowa	Tatjana Olegowna	blr	w	18.01.1987		2018	Eisschnellauf	MassStart/VL		Tatjana und Witali Michailow(a) waren ein Ehepaar.
Michalchuk	Michael	can	m	20.04.1977		1998	Snowboard	HPipe/8.		
						2002	Snowboard	HPipe/Q		
Michálek	Milan	cze	m	07.12.1984		2010	Eishockey	Herren/QF		Milan und Zbyněk Michálek waren Brüder. Milan spielte 2003 - 2009 in der nordamerikanischen Profiliga NHL für die San Jose Sharks, danach für die Ottawa Senators. 2011 und 2012 wurde er WM-Dritter.
						2014	Eishockey	Herren/QF		
Michalek	Miroslav	svk	m	30.06.1965		1994	Eishockey	Herren/6.		
Michálek	Zbyněk	cze	m	23.12.1982		2010	Eishockey	Herren/QF		Zbyněk und Milan Michálek waren Brüder. Zbyněk spielte ab 2005 in der nordamerikanischen Profiliga NHL für verschiedene Vereine. 2011 wurde er WM-Dritter.
						2014	Eishockey	Herren/QF		
Michalik	Aleksandra	pol	w	31.03.1999		2022	Snowboard	ParSl/Q		Michalim war eine Enkelin von Józef Gąsienica Sobczak.
Michalko	Jan	tch/svk	m	18.11.1947	22.09.2024	1972	Ski nordisch	15kmLL/30.; 30kmLL/40.; 50kmLL/30.; 4x10kmLL/8.		Michalko war Slowake, SVK gehörte damals zu TCH. In den 90er Jahren wurde er Stellvertretender Innenminister, wurde jedoch abberufen, nachdem er Anweisungen nicht befolgt hatte.
						1976	Ski nordisch	30kmLL/46.		
Michalski	Piotr	pol	m	27.07.1994		2018	Eisschnellauf	500m/33.; 1000m/31.		
						2022	Eisschnellauf	500m/5.; 1000m/4.		
Michaud	Denis	can	m	04.10.1946		1976	Rodeln	ES/dq		
Michejew	Stanislaw Sergejewitsch	rus	m	21.05.1989		2010	Rodeln	DS/14.		
Michel	Liselotte	sui	w	04.05.1938		1960	Ski alpin	Abf/35.; SpezSl/5.; RiesSl/14.		Liselotte, Sandro und Sven Michel waren nicht verwandt.
Michel	Sandro	sui	m	01.07.1996		2022	Bobsport	2er/4.; 4er/11.		Sandro, Liselotte und Sven Michel waren nicht verwandt.
Michel	Sven	sui	m	30.03.1988		2014	Curling	Herren/8.		Sven, Sandro und Liselotte Michel waren nicht verwandt. Sven gewann bei Weltmeisterschaften 1 x Gold, 1 x Silber und 2 x Bronze.
						2022	Curling	Herren/7.		
Micheli	Isabella	ita	w	30.03.1962		1984	Eiskunstlauf	Tanz/15.		
Michelotti	Vincenzo Romano	smr	m	13.11.1996		2014	Ski alpin	RiesSl/dq		Michelotti war 2014 der Fahnenträger seines Landes bei der Eröffnungsfeier.
Michelson	Helene Marie	est	w	08.12.1906	unbekannt	1936	Eiskunstlauf	Paare/18.		
Michener	Samuel	usa	m	24.05.1987		2018	Bobsport	4er/19.		
Michielin	Rahel	sui	w	11.10.1990		2010	Eishockey	Damen/5.		
Michielli	Giuseppe	ita	m	23.05.1985		2006	Ski nordisch	7,5kmNK/16.; 15kmNK/14.; 4x5kmNK/dnf		
						2010	Ski nordisch	10kmNK-NS/33.; 10kmNK-GS/23.; 4x5kmNK/10.		
						2014	Ski nordisch	10kmNK-GS/41.		
Michl	Petr	cze	m	03.11.1970		1998	Ski nordisch	10kmLL/32.; 15kmJagdLL/23.; 50kmLL/17.; 4x10kmLL/15.		
						2002	Ski nordisch	15kmLL/34.; 30kmLL/24.; 50kmLL/42.; 4x10kmLL/7.		
						2006	Ski nordisch	15kmLL/58.		
Michon	Emmanuel	fra	m	09.05.1955		1976	Eisschnellauf	500m/19.; 1000m/17.		Emmanuel Michon war der Entdecker der weltberühmten schwedischen Musikband ABBA, als er 1974 als Tanztrainer für den Eurovision Song

Michon	Emmanuel	fra	m	09.09.1953		1980	Eisschnellauf	500m/21.; 1000m/18.		Musikband ABBA, als er 1974 als Tanztrainer für den European Song Contest arbeitete. Er war nicht verwandt mit Stéphane Michon.
Michon	Stéphane	fra	m	31.08.1974		1994	Ski nordisch	15kmNK/34.; 3x10kmNK/6.		Stéphane und Emmanuel Michon waren nicht verwandt. Er war auch ein sehr guter Mountain-Bike-Fahrer.
Micić	Nina	srb	w	30.01.1991		2014	Snowboard	ParSl/Q; ParSpezSl/Q		Nina war die Schwester des Basketballspielers Vasilije Micić, der 2024 an den Sommerspielen teigenommen hat.
Mick	Christoph	ita	m	02.08.1988		2014	Snowboard	ParSl/Q; ParSpezSl/Q		
Mick	Lubomír	svk	m	17.05.1978		2002	Rodeln	ES/35.; DS/9.		
						2006	Rodeln	DS/13.		
Mickel	Finlay	gbr	m	06.12.1977		2006	Ski alpin	Abf/25.; SuperG/22.		Mickel wurde später Trainer der schottischen alpinen Nationalmannschaft.
Midali	Celeste	ita	m	18.01.1957		1980	Biathlon	4x7,5kmBA/9.		
Midol	Bastien	fra	m	03.08.1990		2022	Freestyle	Cross/QF		Bastien und Jonathan Midol waren Brüder.
Midol	**Jonathan Kévin**	fra	m	13.01.1988		2014	Freestyle	**Cross/B**	**0-0-1**	Jonathan und Bastien Midol waren Brüder.
Miedzik	Łukasz	pol	m	02.04.1991		2018	Bobsport	4er/13.		
Miele	Andy	usa	m	15.04.1988		2022	Eishockey	Herren/QF		
Mielzynski	Erin Louise	can	w	25.05.1990		2010	Ski alpin	SpezSl/20.		Erin Louise war wie ihre Schwester Jenna zunächst Wasserskiläuferin, bevor sie zum alpinen Skisport kam.
						2014	Ski alpin	SpezSl/dnf; RiesSl/21.		
						2018	Ski alpin	SpezSl/11.; Team/L16		
						2022	Ski alpin	SpezSl/16.; Team/L16		
Mier y Terán	Carlos	mex	m	31.10.1973		1992	Ski alpin	SpezSl/dnf; RiesSl/65.; SuperG/dnf		
Mieszała	Robert	pol	m	17.09.1973		1998	Rodeln	DS/15.		
Mieto	**Juha Iisakki**	fin	m	20.11.1949		1972	Ski nordisch	15kmLL/4.; 4x10kmLL/5.	**1-2-2**	Mieto war 1972 der Fahnenträger seines Landes bei der Eröffnungsfeier und erhielt 1974 die Holmenkollenmedaille. 1980 sorgte er unfreiwillig für eine Regeländerung bei der FIS: er hatte den 15-km-Langlauf gegen den Schweden Thomas Wassberg mit nur 0,01 Sekunden (= 59 mm) verloren und erhielt trotz heftiger internationaler Proteste nur die Silbermedaille. Allerdings wurde danach die Zeitmessung auf Zehntelsekunden reduziert. 2007 wurde er als Politiker mit überwältigender Mehrheit ins Parlament von FIN gewählt.
						1976	Ski nordisch	15kmLL/10.; 30kmLL/4.; 50kmLL/34.;**4x10kmLL/G**		
						1980	Ski nordisch	**15kmLL/S**; 30kmLL/7.; **50kmLL/S; 4x10kmLL/B**		
						1984	Ski nordisch	15kmLL/4.; 30kmLL/8.; 50kmLL/10.;**4x10kmLL/B**		
Miettinen	**Antti Markus**	fin	m	03.07.1980		2010	Eishockey	**Herren/B**	**0-0-1**	Antti Markus und Rauno Martti Miettinen waren nicht verwandt. Antti Markus wurde 2006 WM-Dritter und 2007 Vize-Weltmeister. Er spielte 2003 - 2013 in der nordamerikanischen Profiliga NHL, danach 2014 - 2015 für eine Saison bei den Eisbären Berlin in der deutschen Profiliga DEL.
Miettinen	**Rauno Martti Juhani**	fin	m	25.05.1949		1972	Ski nordisch	**15kmNK/S**; NSchanze/17.; GSchanze/32.	**0-1-0**	Rauno Martti Miettinen war 1976 der Fahnenträger seines Landes bei der Eröffnungsfeier und erhielt die Holmenkollenmedaille 1972. Er war nicht verwandt mit Antti Markus Miettinen.
						1976	Ski nordisch	15kmNK/4.; GSchanze/21.		
						1980	Ski nordisch	15kmNK/23.		
						1984	Ski nordisch	15kmNK/4.		
Miettunen	Ville	fin	m	31.10.1992		2014	Freestyle	Buckel/Q(dnf)		
Miętus	Krzysztof	pol	m	08.03.1991		2010	Ski nordisch	NSchanze/36.; GSchanze/36.		
Migliore	Lodovico	ita	m	27.12.1956		1984	Eishockey	Herren/VR		
Migneault	Daniel Duncan	can	m	16.02.1978		2002	Snowboard	HPipe/Q		
Mihăilescu	Dan	rou	m	02.07.1945		1964	Eishockey	Herren/12.		
Mihalák	Lukáš	tch/svk	m	07.10.1908	24.11.1988	1936	Ski nordisch	18kmLL/10.; 50kmLL/dnf; 4x10kmLL/5.G105		Mihalák war Slowake, SVK gehörte damals zu TCH.
Mihelson	Olaf	est	m	02.08.1968		1994	Biathlon	10kmBA/58.; 4x7,5kmBA/13.		
Mihoková	Soňa	svk	w	11.11.1971		1994	Biathlon	7,5kmBA/12.; 15kmBA/40.		
						1998	Biathlon	7,5kmBA/4.; 15kmBA/26.; 4x7,5kmBA/4.		
						2002	Biathlon	7,5kmBA/21.; 10kmBA/21.; 15kmBA/14.; 4x7,5kmBA/5.		
						2006	Biathlon	7,5kmBA/27.; 10kmBA/dnf; 15kmBA/47.; 4x6kmBA/10.		
Mikaelsson	Sven Göran	swe	m	05.12.1943		1972	Ski alpin	SpezSl/21.; RiesSl/28.		
Mikajeljan	Alla	arm	w	19.12.1969		1998	Ski nordisch	30kmLL/58.		Alla Mikajeljan war 1998 die Fahnenträgerin ihres Landes bei der Eröffnungsfeier. Sie und ihr Ehemann Artur wurden Trainer. Alla betreute die Nationalmannschaft von URS 1987 - 1989, ihr Ehemann die von ARM von 1981 - 1985. Ihre Söhne Sergej und Mikajel wurden ebenfalls Skilangläufer.
Mikajeljan	Mikajel Arturowitsch	arm	m	10.07.1996		2018	Ski nordisch	SprintLL/Q; 15kmLL/79.		Mikajel Mikajeljan war 2018 und 2022 der Fahnenträger seines Landes bei der Eröffnungsfeier, 2022 zusammen mit der Eiskunstläuferin Tina

Mikajeljan	Mikajel Arturowitsch	arm	m	10.07.1993		2022	Ski nordisch	15kmLL/61.; 30kmSkiAthLL/47.		Garabedian. Er war der Sohn von Alla und Artur sowie der Bruder von Sergej Mikajeljan.
Mikajeljan	Sergej Arturowitsch	arm	m	27.04.1992		2010	Ski nordisch	15kmLL/70.		Sergej Mikajeljan war 2014 der Fahnenträger seines Landes bei der Eröffnungsfeier. Er war der Sohn von Alla und Artur sowie der Bruder von Mikajel Mikajeljan.
						2014	Ski nordisch	15kmLL/46.; 30kmSkiAthLL/45.		
Mikami	Yoshiko	jpn	w	23.05.1966		1992	Biathlon	7,5kmBA/22.; 15kmBA/35.		
						1994	Biathlon	7,5kmBA/44.; 15kmBA/54.		
Mikata	**Reiichi**	jpn	m	14.01.1967		1992	Ski nordisch	15kmNK/34.; **3x10kmNK/G**	**1-0-0**	Mikata war 1994 der Fahnenträger seines Landes bei der Eröffnungsfeier. Er wurde später Sportfunktionär und TV-Kommentator. In dieser Funktion berichtete er von den Olympischen Winterspielen ab 2006 im japanischen Fernsehen.
Miki	Tsubaki	jpn	w	01.06.2003		2022	Snowboard	ParSl/L16		
Mikkelsen	Arne Reidar	nor	m	23.07.1944		1968	Eishockey	Herren/10.		Arne Reidar war nicht verwandt mit Roy John Mikkelsen.
						1972	Eishockey	Herren/8.		
Mikkelsen	Roy John (Ragnvald Johan)	usa/nor	m	15.09.1907	29.10.1967	1932	Ski nordisch	NSchanze/dnf		Roy John Mikkelsen war gebürtiger Norweger (mit Namen Ragnvald Johan), der 1924 nach USA emigriert war. Er war Mitglied des Bewerbungskomitees für die Winterspiele 1960 in Squaw Valley. Im 2. Weltkrieg diente er unter dem berühmt gewordenen General Patton. Er war nicht verwandt mit Arne Reidar Mikkelsen.
						1936	Ski nordisch	NSchanze/23.		
Mikkelson	**Meaghan**	can	w	04.01.1985		2010	Eishockey	**Damen/G**	**2-1-0**	Mikkelson wurde 2012 Weltmeisterin, 2008, 2009, 2011, 2013, 2016 und 2017 Vize-WM.
						2014	Eishockey	**Damen/G**		
						2018	Eishockey	**Damen/S**		
Mikkelsplass (< Wold)	**Marit Elisabeth**	nor	w	22.02.1965		1998	Ski nordisch	5kmLL/6.; 10kmJagdLL/14.; 15kmLL/5.; 30kmLL/9.; **4x5kmLL/S**	**0-3-0**	Marit Elisabeth und Pål Gunnar Mikkelsplass waren ein Ehepaar. Sie wurde nach der Hochzeit von dessen Bruder Eilif Kristen auch die Schwägerin der Biathletin Hildegunn Fossen. Sie startete 1988 und 1992 noch unter ihrem Mädchennamen Wold.
Mikkelsplass	**Pål Gunnar**	nor	m	29.04.1961		1984	Ski nordisch	15kmLL/17.; 30kmLL/12.		Pål Gunnar Mikkelsplass heiratete später seine Mannschaftskameradin Marit Wold und wurde nach der Hochzeit seines Bruders Eilif Kristen der Schwager der Biathletin Hildegunn Fossen.
						1988	Ski nordisch	**15kmLL/S**; 30kmLL/6.; 50kmLL/9.; 4x10kmLL/6.		
Mikkolainen	**Reijo Kalevi**	fin	m	14.05.1964		1988	Eishockey	**Herren/S**	**0-1-0**	Reijo Kalevi war ein Urenkel des Turners Kaarl Edvard Mikkolainen, der 1908 an den Sommerspielen teilgenommen hatte.
Mikkonen	Juho	fin	m	28.12.1990		2014	Ski nordisch	SprintLL/Q		Mikkonen heiratete seine Mannschaftskameradin Kerttu Niskanen und wurde dadurch auch der Schwager von deren Bruder Iivo.
Miklavč	Andrej	slo	m	05.06.1970		1992	Ski alpin	SpezSl/17.; RiesSl/24.		
						1994	Ski alpin	SpezSl/10.		
						1998	Ski alpin	SpezSl/dnf		
Miklík	Michel	svk	m	31.07.1982		2014	Eishockey	Herren/VR		
Miklós	Edit	rou	w	31.03.1988		2010	Ski alpin	Abf/dnf		Die gebürtige Rumänin Edit Miklós war 2010 noch für ihr Heimatland gestartet, 2014 dann für HUN. 2010 in Vancouver erlitt sie einen Kreuzbandriss. Da sie dann vom Rumänischen Skiverband nicht die gewünschte Unterstützung bekam, beantragte Miklós während der Verletzungspause die ungarische Staatsangehörigkeit.
		hun/rou				2014	Ski alpin	Abf/7.; RiesSl/34.; SuperG/15.; AKomb/16.		
Miklós	Sándor György	hun	m	05.03.1915	24.04.1981	1936	Eishockey	Herren/ZR		Sándor Miklós war 1936 auch Ersatzmann im Feldhockeyteam von HUN, kam aber nicht zum Einsatz. Er war 1949 zum EC Kitzbühl nach AUT gewechselt. Nur 1 Jahr später ging er nach AUS und war dort wesentlich an der Entwicklung des Eishockeysports als Trainer, Sportfunktionär und Manager beteiligt. In den 50er Jahren wurde er als Anwalt aber auch wegen Untreue zu 3 Jahren Haft verurteilt.
Mikloş	Tiberiu	rou	m	02.04.1954		1976	Eishockey	Herren/7.		
Miknis	Matīss	lat	m	29.12.1992		2018	Bobsport	2er/9.; 4er/10.		
						2022	Bobsport	2er/9.; 4er/5.		
Mikołajczyk	Helena	pol	w	22.05.1968		1994	Biathlon	15kmBA/52.; 4x7,5kmBA/11.		
Mikrut	Karol	pol	m	26.02.1992		2014	Rodeln	DS/15.; Team/8.		
Mikula	Elisabeth	aut	w	05.03.1951		1968	Eiskunstlauf	Damen/18.		
Mikultschik	Oleg Antonowitsch	blr	m	27.06.1964		2002	Eishockey	Herren/4.		
Mikuš	Juraj	svk	m	30.11.1988		2018	Eishockey	Herren/VR		
Mikutina	Olga (Romanowna)	aut/ukr	w	06.10.2003		2020	Eiskunstlauf	Damen/14.		Mikutina war gebürtige Ukrainerin.
Milani	Thomas Alan	ita	m	13.04.1952	28.12.2021	1984	Eishockey	Herren/VR		

Milanová	Ludmila	tch/svk	w	22.03.1967		1988	Ski alpin	Abf/24.; SpezSl/dnf; RiesSl/dnf; SuperG/29.; AKomb/dnf		Milanová war Slowakin, SVK gehörte damals zu TCH.
						1992	Ski alpin	Abf/24.; SpezSl/s4.; RiesSl/dnf; SuperG/34.; AKomb/15.		
Milberg Bossi	Héctor	arg	m	17.10.1904	*..1972*	1928	Bobsport	5er/5.		Héctor war der Bruder des Seglers Juan Carlos Héctor Bossi, der 1924 im Segeln an den Sommerspielen teilgenommen hatte.
Mild	**Hans Hjalmar**	swe	m	31.07.1934	23.12.2007	1964	Eishockey	**Herren/S**	**0-1-0**	Mild, dessen Rufname Tjalle lautete, war außerdem 31mal Fußball-Nationalspieler, wurde mit Djurgårdens IF Stockholm 1959 und 1964 Schwedischer Meister und 1964 Fußballer des Jahres in SWE. Im Eishockey wurde er 1963 Vize-WM. Später wurde er Trainer im Eishockey.
Milenković (>< Milenković, OSS)	Aleksandar	yug/srb	m	22.12.1967		1992	Ski nordisch	10kmLL/87.; 15kmJagdLL/75.; 30kmLL/80.; 50kmLL/65.		Der Serbe Milenković startete 1992 auch bei den Sommerspielen als IOC im Straßenradsport und bei den Winterspielen für YUG sowie 2006 unter der Flagge von SCG im nordischen Skilauf und im Biathlon.
		scg/srb				2006	Ski nordisch	50kmLL/dnf		
							Biathlon	10kmBA/85.; 20kmBA/85.		
Milesi	Bruno	ita	m	01.02.1965		1988	Eisschnellauf	5000m/15.; 10.000m/13.		
Milianti	Paride	ita	m	21.08.1934		1956	Ski alpin	Abf/dq; SpezSl/dq		Milianti wurde später langjähriger Nationaltrainer von ITA.
						1960	Ski alpin	Abf/11.; SpezSl/8.; RiesSl/8.		
						1964	Ski alpin	Abf/21.; SpezSl/17.; RiesSl/13.		
Militano	Mark William	usa	m	28.03.1954		1972	Eiskunstlauf	Paare/7.		Mark und Melissa Militano waren Geschwister. Beide wurden später bekannte Trainer in den USA.
Militano	Melissa Mary	usa	w	26.04.1955	16.07.2024	1972	Eiskunstlauf	Paare/7.		Melissa und Mark Militano waren Geschwister. Beide wurden später bekannte Trainer in den USA.
Miljukow	Konstantin Romanowitsch	blr/rus	m	27.03.1994		2022	Eiskunstlauf	Herren/20.		Miljukow war gebürtiger Russe.
Milko-Tschernemorez	Julia Antonowna	blr	w	11.10.1975		1998	Freestyle	Buckel/Q		
Mill	Andy Ray	usa	m	11.02.1953		1976	Ski alpin	Abf/6.		Andy Mill arbeitete später als Co-Kommentator für diverse amerikanische Fernsehsender. Von 1988 - 2006 war er mit der US-amerikanischen Tennislegende Chris Evert verheiratet, mit der er 3 Kinder hat. Später hatte er eigene Fernsehsendungen zum Thema Skifahren und zum Tarpunenfischen, eine Sportart, in der er ebenfalls in die Weltspitze vorgedrungen war.
						1980	Ski alpin	Abf/16.		
Millan	Henri Paul	fra	m	10.12.1903	08.10.1982	1928	Ski nordisch	50kmLL/dnf		
Millán Alarcón	Enrique	esp	m	09.02.1908	27.09.1984	1936	Ski nordisch	18kmLL/dnf		
Millauer	Clemens	aut	m	15.12.1994		2018	Snowboard	Slope/Q; BigAir/Q		
						2022	Snowboard	Slope/Q		
Millen	Corey Eugene	usa	m	30.03.1964		1984	Eishockey	Herren/7.		Corey Millen spielte 1997 - 2002 in der Deutschen Eishockey Liga für die Kölner Haie und danach noch 1 Jahr in SUI.
						1988	Eishockey	Herren/7.		
Miller	**Aaron Michael**	usa	m	11.08.1971		2002	Eishockey	**Herren/S**	**0-1-0**	Aaron Michael Miller war nicht verwandt mit den anderen US-Athleten mit diesem Familiennamen. Er spielte 1989 - 2008 für verschiedene Vereine in der nordamerikanischen Profiliga NHL. 2004 wurde er WM-Dritter.
Miller	Andrew Markley	usa	m	15.10.1931	16.02.2020	1956	Ski nordisch	15kmLL/41.; 30kmLL/38.; 4x10kmLL/12.		Andrew Markley Miller war nicht verwandt mit den anderen US-Athleten mit diesem Familiennamen. Seine Mutter Helen war eine in den USA sehr bekannte Autorin für Kinderbücher mit historischen Hintergründen.
						1960	Ski nordisch	15kmLL/22.; 30kmLL/27.; 50kmLL/17.; 4x10kmLL/11.		
Miller	Asa Bisquera	phi/usa	m	14.06.2000		2018	Ski alpin	RiesSl/70.		Asa Miller war ein gebürtiger US-Amerikaner und nicht verwandt mit den anderen US-Athleten mit diesem Familiennamen. Er startete 2018 und 2022 für PHI und war der Fahnenträger seines Landes bei der Eröffnungsfeier.
						2022	Ski alpin	SpezSl/dnf; RiesSl/dnf		
Miller	**David Engelbert**	can	m	15.12.1925	08.10.1996	1952	Eishockey	**Herren/G**	**1-0-0**	David Engelbert Miller war nicht verwandt mit den anderen kanadischen Olympioniken diesen Familiennamens.
Miller	Esther Ruth	can	w	10.09.1957		1976	Ski nordisch	5kmLL/34.		Esther Ruth Miller war nicht verwandt mit den anderen kanadischen Olympioniken diesen Familiennamens.
						1980	Ski nordisch	10kmLL/33.; 4x5kmLL/8.		
Miller	Hubert Gene	usa	m	24.02.1918	18.11.2000	1952	Bobsport	4er/9.		Hubert Gene Miller war nicht verwandt mit den anderen US-Athleten mit diesem Familiennamen.
						1956	Bobsport	4er/19.		
Miller	James George	usa	m	10.11.1947		1968	Ski nordisch	15kmNK/26.		James George Miller war nicht verwandt mit den anderen US-Athleten mit diesem Familiennamen.
						1972	Ski nordisch	15kmNK/34.		
Miller	John	usa	m	20.03.1965		1988	Ski alpin	SpezSl/dnf; RiesSl/dnf		John Miller war nicht verwandt mit den anderen US-Athleten mit diesem Familiennamen. Nach seiner Profikarriere bis 1994 widmete er sich der NASTAR Autorennserie in USA und CAN.

Miller	Kevin Bradley	usa	m	02.09.1965		1988	Eishockey	Herren/7.		Kevin Bradley Miller war nicht verwandt mit den anderen US-Athleten mit diesem Familiennamen.
Miller	Lea Ann	usa	m	22.01.1961		1984	Eiskunstlauf	Paare/10.		Lee Ann Miller war nicht verwandt mit den anderen US-Athleten mit diesem Familiennamen.Sie wurde später Choreographin für verschiedene Eisshows.
Miller	Marjorie Marion Manners	can	w	16.10.1912	07.09.2005	1936	Ski alpin	AKomb/28.		Marjorie Marion Miller war nicht verwandt mit den anderen kanadischen Olympioniken diesen Familiennamens.
Miller	Ralph English jr.	usa	m	23.09.1933	21.11.2021	1956	Ski alpin	Abf/dq; SpezSl/22.; RiesSl/13.		Ralph English Miller war nicht verwandt mit den anderen US-Athleten mit diesem Familiennamen.
Miller	Robert Michael	usa	m	28.09.1956	30.09.2020	1976	Eishockey	Herren/5.		Robert Michael Miller war nicht verwandt mit den anderen US-Athleten mit diesem Familiennamen. Er ließ seine Karriere in FIN und SUI ausklingen.
Miller	**Ryan Dean**	usa	m	17.05.1980		2010	Eishockey	**Herren/S**	**0-1-0**	Ryan Dean Miller war nicht verwandt mit den anderen US-Athleten mit diesem Familiennamen.
						2014	Eishockey	Herren/S		
Miller	**Samuel Bode**	usa	m	12.10.1977		1998	Ski alpin	SpezSl/dnf; RiesSl/dnf	**1-3-2**	Samuel Bode Miller war einer der wenigen Allrounder im Skizirkus, der in allen Disiplinen startete. Er war nicht verwandt mit den anderen US-Athleten diesen Familiennamens. 2005 und 2008 gewann er den Gesamt-Weltcup, dazu kamen noch 6 Disziplinen-Weltcups. Bereits 2007 hatte er sich vom US Skiverband getrennt und betrieb ein eigenes Team. Er galt allgmein als Exzentriker, Extremskifahrer und Feingeist. Sein Bruder Chelone, ein Snowboardcrosser, starb 2013 an einem Schlaganfall. 2012 heiratete er die Beachvolleyball-Spielerin Morgan Beck. Bei seinen 5 Olympiateilnahmen 1998 - 2014 gewann er 1 x Gold, 3 x Silber und 2 x Bronze.
						2002	Ski alpin	SpezSl/24.; **RiesSl/S**; AKomb/S		
						2006	Ski alpin	Abf/5.; SpezSl/dnf; RiesSl/6.; SuperG/dnf; AKomb/dnf		
						2010	Ski alpin	**Abf/B**; SpezSl/dnf; RiesSl/dnf; **SuperG/S; AKomb/G**		
						2014	Ski alpin	Abf/8.; RiesSl/20.; **SuperG/B**; AKomb/6.		
Millet	Vincent	fra	m	12.10.1973		2002	Ski alpin	RiesSl/dnf		
Milligan	Kelly	usa	w	16.02.1961		1984	Ski nordisch	20kmLL/37.		
Millns	**James G. jr.**	usa	m	13.01.1949		1976	Eiskunstlauf	**Tanz/B**	**0-0-1**	
Millonig	Johann	aut	m	11.09.1952		1980	Ski nordisch	GSchanze/25.		
Millot	Éric	fra	m	12.12.1968		1992	Eiskunstlauf	Herren/15.		
						1994	Eiskunstlauf	Herren/7.		
Mills	Alena	cze	w	09.06.1990		2022	Eishockey	Damen/QF		Alena Mills war 2022 die Fahnenträgerin ihres Landes bei der Eröffnungsfeier zusammen mit dem Eiskunstläufer Michal Březina.
Mills	Nathaniel L.	usa	m	15.02.1970		1992	Eisschnellauf	1500m/35.		Nathaniel und die 1988 bei den Sommerspielen gestartete Turnerin Phoebe Lan Mills waren Geschwister. Phoebe hatte ebenfalls zunächst Eisschnellauf betrieben.
						1994	Eisschnellauf	500m/20.; 1000m/21.; 1500m/37.		
						1998	Eisschnellauf	1000m/23.		
Milne	Malcolm	aus	m	09.11.1948		1968	Ski alpin	Abf/24.; SpezSl/24.; RiesSl/33.		Malcolm war der Bruder des 1964 beim Abfahrtstraining tödlich verunglückten Ross Milne. Er war der erste Australier, der ein Weltcuprennen gewinnen konnte (1969 Abfahrt in Val d'Isère). Dafür trainierte er mit der Nationalmannschaft von FRA. 1968 war er der Fahnenträger seines Landes bei der Eröffnungsfeier.
						1972	Ski alpin	Abf/23.; SpezSl/24.; RiesSl/29.		
Milo	Dušan	svk	m	05.03.1973		2002	Eishockey	Herren/13.		Milo spielte 2006 - 2013 in der deutschen Profiliga DEL für die Krefeld Pinguine.
Milton	Kjell-Rune	swe	m	26.05.1948	06.09.2023	1972	Eishockey	Herren/4.		
Milton	**Raymond Bernard**	can	m	27.08.1912	17.09.2003	1936	Eishockey	**Herren/S**	**0-1-0**	
Mimura	Yoko	jpn	w	15.11.1968		1998	Curling	Damen/5.		
Min	Ryoung	kor	m	14.07.1982		2002	Short Track	Staffel/8.(dq-SF)		
Min	Yu Ra	kor	w	15.08.1995		2018	Eiskunstlauf	Tanz/18.; Team/9.		
Minagawa	Kentaro	jpn	m	17.05.1977		1998	Ski alpin	SpezSl/dnf; RiesSl/dnf		Minagawa heiratete später die Freestylerin Aiko Uemura.
						2002	Ski alpin	SpezSl/dq		
						2006	Ski alpin	SpezSl/4.		
						2010	Ski alpin	SpezSl/dnf		
Minato	Yusuke	jpn	m	15.03.1985		2010	Ski nordisch	10kmNK-GS/26.		
						2014	Ski nordisch	4x5kmNK/5.		
Minder (> Magyar)	Sándor	hun	m	25.10.1907	17.05.1983	1928	Eishockey	Herren/VR		Minder nahm später den Namen Magyar an und startete 1936 unter diesem.
Minenkow	**Andrej Olegowitsch**	urs	m	06.12.1954		1976	Eiskunstlauf	**Tanz/S**	**0-1-1**	Minenkow heiratete seine Eislaufpartnerin Irina Moissejewa. Er wurde später Hauptvertriebspartner des Schokoriegel-Konzerns Mars für die ehemaligen Sowjetstaaten.
						1980	Eiskunstlauf	**Tanz/B**		
Mingeon	**Bruno**	fra	m	07.09.1967		1992	Bobsport	4er/18.	**0-0-1**	Mingeon nahm von 1992 - 2006 an 5 Olympischen Spielen teil und konnte 1 Bronzemedaille gewinnen. Bei seinen 5. Spielen in Turin war er auch der
						1994	Bobsport	4er/16.		
						1998	Bobsport	2er/9.; **4er/B**		

						2002	Bobsport	2er/13.; 4er/5.		Fahnenträger seines Landes bei der Eröffnungsfeier.
						2006	Bobsport	2er/21.; 4er/19.		
Minichiello (< Gautier)	Nicola Louise	gbr	w	21.03.1978		2006	Bobsport	2er/9.		Minichiello war 2002 noch unter ihrem Mädchennamen Gautier gestartet. Sie hatte zunächst als Siebenkämpferin begonnen. 2009 wurde sie mit dem Zweierbob Weltmeisterin.
						2010	Bobsport	2er/dnf		
Miņins	Jānis	lat	m	15.08.1980		2006	Bobsport	2er/6.; 4er/10.		Miņins wurde 2009 zum Sportler des Jahres gewählt.
Minkkinen	Suvi	fin	w	08.12.1994		2018	Biathlon	15kmBA/69.		Minkkinen gewann bei Weltmeisterschaften 1 x Bronze.
						2022	Biathlon	7,5kmBA/51.; 10kmBA/43.; 4x6kmBA/dnf; MixedBA/11.		
Minor	Ingeborg	frg	w	26.11.1929		1952	Eiskunstlauf	Paare/8.		
Minsch	Josef	sui	m	23.06.1941	07.06.2008	1964	Ski alpin	Abf/4.; SpezSl/dq; RiesSl/9.		Minsch ist Namensgeber der sogenannten Minschkante, einer Stelle in der Lauberhorn-Abfahrt, an der er 1965 schwer gestürtzt war.
						1968	Ski alpin	Abf/14.		
Minton	Nathan Chip III	usa	m	09.06.1969		1994	Bobsport	2er/14.		Nathan Chip und Robert Henry Minton waren nicht verwandt. Nathan Chip war auch als professioneller Wrestler aktiv.
						1998	Bobsport	4er/5.		
Minton	**Robert Henry**	usa	m	13.07.1904	02.09.1974	1932	Bobsport	**2er/B**	**0-0-1**	Robert Henry und Nathan Chip Minton waren nicht verwandt.
Mintschew	Boshidar	bul	m	01.08.1946		1976	Eishockey	Herren/12.		
Minuzzo (> Chenal-Minuzzo)	**Giuliana**	ita	w	26.11.1931	11.11.2020	1952	Ski alpin	**Abf/B**; SpezSl/8.; RiesSl/20.	**-> Chenal**	Minuzzo startete 1956 und 1960 als verheiratete Chenal-Minuzzo und sprach dort als erste Frau den Olympischen Eid. 2006 hielt sie bei der gleichen Zeremonie die Olympische Fahne.
Mion	Giuseppe	aut	m	09.04.1959		1984	Eishockey	Herren/VR		
Mir	**Isabelle Catherine**	fra	w	02.03.1949		1968	Ski alpin	**Abf/S**; SpezSl/5.; RiesSl/6.	**0-1-0**	
						1972	Ski alpin	Abf/4.; RiesSl/21.		
Miradoli	Romane Karin	fra	w	10.03.1994		2018	Ski alpin	Abf/18.; SuperG/19.; AKomb/dnf		
						2022	Ski alpin	Abf/13.; SuperG/11.; AKomb/dnf		
Mirambell Viñas	Ander	esp	m	17.02.1983		2010	Skeleton	1er/24.		Mirambell Viñas war 2022 der Fahnenträger seines Landes bei der Eröffnungsfeier zusammen mit der Snowboarderin Queralt Castellet Ibáñez. Er heiratete die Synchronschwimmerin Irina Rodríguez Álvarez.
						2014	Skeleton	1er/26.		
						2018	Skeleton	1er/23.		
						2022	Skeleton	1er/24.		
Miranda	Cyril	fra	m	25.03.1985		2010	Ski nordisch	SprintLL/QF; TSprintLL/7.; 50kmLL/38.		
						2014	Ski nordisch	SprintLL/QF; TSprintLL/dns; 15kmLL/56.		
Mircea	Robert Gino	ita/rou	m	09.08.1999		2022	Bobsport	2er/21.; 4er/27.		Mircea war gebürtiger Rumäne.
Mirhashemi	Seyed Mostafa	iri	m	06.08.1974		2002	Ski nordisch	20kmVerfLL/1R		Seyed Mostafa und Seyed Mojtaba Mirhashemi waren Brüder.
Mirhashemi	Seyed Mojtaba	iri	m	21.03.1966		2006	Ski nordisch	15kmLL/90.		Seyed Mojtaba und Seyed Mostafa Mirhashemi waren Brüder.
Miron	Brock	can	m	09.07.1980		2006	Eisschnellauf	500m/30.		
Mironow	**Boris Olegowitsch**	rus	m	21.03.1972		1998	Eishockey	**Herren/S**	**0-1-1**	Boris und Dmitri Mironow waren Brüder. Boris spielte 1994 - 2004 in der nordamerikanischen Profiliga NHL.
						2002	Eishockey	**Herren/B**		
Mironow	Dmitri Andrejewitsch	roc	m	22.10.1992		2022	Curling	Herren/8.		Russische Sportler durften 2022 nur unter der Flagge ihres Olympischen Komitees teilnehmen, darum als ROC.
Mironow	**Dmitri Olegowitsch**	eun	m	25.12.1965		1992	Eishockey	**Herren/G**	**1-1-0** (für EUN: 1-0-0, für RUS: 0-1-0)	Dmitri Mironow startete 1992 für die Staatengemeinschaft EUN und 1998 für sein Heimatland RUS. Er spielte 1992 - 2002 in der nordamerikanischen Profiliga NHL. 1998 gewann er den Stanley Cup mit den Detroit Red Wings. 1991 wurde er Dritter bei der Weltmeisterschaft. Er war der Bruder von Boris Mironow.
		rus				1998	Eishockey	**Herren/S**		
Mironowa	Jekaterina Stepanowna	rus	w	03.11.1977		2002	Skeleton	1er/7.		
Mironowa	**Swetlana Igorjewna**	roc	w	22.02.1994		2022	Biathlon	7,5kmBA/47.; 10kmBA/41.; 15kmBA/23.; **4x6kmBA/S**	**0-1-0**	Russische Sportler durften 2022 nur unter der Flagge ihres Olympischen Komitees antreten, darum als ROC.
Mirtowa	Anna Pawlowna	rus	w	14.07.1992		2014	Freestyle	Slope/Q		
Misawa	Minoru	jpn	m	01.05.1949		1972	Eishockey	Herren/9.		Minoru und Satoru Misawa waren Brüder.
						1976	Eishockey	Herren/9.		
						1980	Eishockey	Herren/VR		
Misawa	Satoru	jpn	m	25.06.1943		1980	Eishockey	Herren/VR		Satoru und Minoru Misawa waren Brüder.
Mischakow	**Jewgeni Dimitrijewitsch**	urs	m	22.02.1941	30.05.2007	1968	Eishockey	**Herren/G**	**2-0-0**	
						1972	Eishockey	**Herren/G**		

Mischin	Alexej Nikolajewitsch	urs/ukr	m	08.03.1941		1968	Eiskunstlauf	Paare/5.		Mischin galt später trotz fehlender Trainerausbildung als einer der gefragtesten Trainer der Welt und widerstand auch nach der politischen Wende allen westlichen Angeboten. Er war gebürtiger Ukrainer, UKR gehörte damals zu URS.
Mischina	**Anastassia Wiktorowna**	roc	w	24.04.2001		2022	Eiskunstlauf	**Paare/B; Team/B**	**0-0-2**	Russische Sportler durften 2022 nut unter der Flagge ihres Olympischen Komitees antreten, darum als ROC. Anastassia Mischina wurde 2021 Weltmeisterin. Die Medaillenvergabe im Team-Wettbewerb wurde 2024 durch den Internationalen Sportgerichtshof CAS korrigiert und dem russischen Team 20 Punkte abgezogen, weil die Mannschaftskameradin Kamila Walijewa des Dopings überführt und nachträglich disqialifiziert wurde. Daraufhin wurde RUS auf den Bronzeplatz herabgestuft.
Mischina	Larissa Sergejewna	rus	w	10.09.1975		2002	Eishockey	Damen/5.		
						2006	Eishockey	Damen/6.		
Mischke	Anja	frg	w	29.04.1967		1988	Eisschnellauf	1500m/16.; 3000m/12.		
Mischkutjonok	**Natalja Jewgenjewna**	eun	w	14.07.1970		1992	Eiskunstlauf	**Paare/G**	**1-1-0**	Mischkutjonow und ihr Eislaufpartner Dmitrijew kreierten eine vollkommen neue Paarlaufpirouette und wurden Profis. Sie blieb später in den USA, heiratete den Eishockeyspieler Craig Shephard, wurde aber wieder geschieden und heiratete erneut. Sie arbeitete als Trainerin in den USA.
		rus				1994	Eiskunstlauf	**Paare/S**		
Mischol	Seraina	sui	w	01.12.1981		2006	Ski nordisch	SprintLL/Q; 10kmLL/15.; 4x5kmLL/11.		
Misersky (> Harvey)	**Antje**	ger	w	10.05.1967		1992	Biathlon	**7,5kmBA/S; 15kmBA/G; 4x7,5kmBA/S**	**-> Harvey**	Antje Misersky heiratete nach den Spielen in Albertville den amerikanischen Biathleten Ian Harvey und startete 1994 unter dessen Namen. Sie begann als Langläuferin, bis ihr Vater Henner sich 1985 weigerte, seiner Tochter leistungssteigernde Substanzen zu verabreichen. Daraufhin wurde er fristlos entlassen und Antje aus der Nationalmannschaft verbannt. Nach der Wiedervereinigung von GER konnte sie dann im Biathlon starten. Sie zog nach dem Ende ihrer Karriere zu ihrem Ehemann nach USA und nahm 2000 die dortige Staatsbürgerschaft an. 1995 hatte sie die Heidi-Krieger-Medaille für anerkannte Doping-Opfer erhalten. 2012 wurde sie zusammen mit ihrem Vater in die Hall of Fame des deutschen Sports aufgenommen.
Miskew	Emma	can	w	14.02.1989		2018	Curling	Damen/6.		
Mismetti	Battista	ita	m	31.10.1925	29.03.2017	1956	Ski nordisch	50kmLL/23.		
Missilier	**Steve**	fra	m	12.12.1984		2010	Ski alpin	SpezSl/dnf; RiesSl/13.	**0-1-0**	
						2014	Ski alpin	SpezSl/dnf; **RiesSl/S**		
Mistrioti	Sofia	gre	w	17.02.1975		1998	Ski alpin	RiesSl/34.		
Mitani	Masayoshi	jpn	m	05.01.1938		1960	Ski alpin	Abf/53.; SpezSl/dq; RiesSl/33.		
Mitani	Yukihiro	jpn	m	22.04.1966		1988	Eisschnellauf	1000m/23.		
Mitchell	**Colin**	can/bah	m	23.09.1969		1998	Curling	**Herren/S**	**0-1-0**	Colin Mitchell wurde auf den BAH geboren. Er war nicht verwandt mit Eric Mitchell.
Mitchell	Eric	can	m	10.04.1992		2010	Ski nordisch	NSchanze/1R; GSchanze/1R; GSchanzeM/12.		Eric und Colin Mitchell waren nicht verwandt.
Mitchell	Mark Allen	usa	m	06.04.1961		1984	Eisschnellauf	1500m/33.; 5000m/21.; 10.000m/21.		
Mitchell	Robert Wright	gbr	m	09.06.1972	27.08.2022	1998	Short Track	Staffel/7.(B)		Robert Wright Mitchell hatte einen Bruder Graeme, der ebenfalls Eisschnelläufer war.
Mitew	Juri Iwanow	bul	m	06.02.1958	*.08.2022*	1980	Biathlon	10kmBA/36.; 20kmBA/40.		Mitew wurde später Nationaltrainer in BUL.
						1984	Biathlon	10kmBA/31.; 20kmBA/40.		
Mithassel	Christian	nor	m	29.09.1987		2014	Freestyle	Cross/1R		
Mitkow	Stefan G.	bul	m	16.06.1933		1960	Ski nordisch	15kmLL/33.; 30kmLL/31.; 50kmLL/22.		
						1964	Ski nordisch	15kmLL/43.; 30kmLL/37.; 50kmLL/25.		
Mitrofan	Sandu	rou	m	08.10.1952		1980	Bobsport	4er/8.		
Mitroulas	Ioannis	gre	m	19.03.1974		1992	Ski nordisch	10kmLL/84.; 30kmLL/74.		
Mitrow	Georgi	bul	m	05.11.1932		1952	Ski alpin	Abf/64.; SpezSl/Q; RiesSl/65.		
Mitscherlich (> Schöne /> Ehrig)	**Andrea**	gdr	w	01.12.1960		1976	Eisschnellauf	1500m/10.; **3000m/S**	**-> Ehrig**	Andrea Mitscherlich heiratete nach den Spielen 1980 den Ruderer Rudolf Schöne, startete 1984 unter dessen Namen, ließ sich danach aber wieder scheiden und heiratete ihren Mannschaftskameraden Andreas Ehrig, unter dessen Namen sie 1988 startete. Danach trennte sie sich erneut von ihrem Ehemann. Bei Weltmeisterschaften gewann sie 2 x Gold und 4 x Silber.
						1980	Eisschnellauf	1500m/6.; 3000m/4.		
Mitsuboshi	Manami	jpn	w	16.01.1984		2014	Freestyle	HPipe/Q		
Mitsuhashi (< Suzuki)	Rina	jpn	w	02.04.1990		2018	Biathlon	7,5kmBA/85.; 4x6kmBA/17.		Mitsuhashi war 2014 noch unter ihrem Mädchennamen Suzuki gestartet.
Mitt	Alexander	est	m	08.02.1903	18.04.1942	1928	Eisschnellauf	500m/22.; 1500m/20.; 5000m/21.		Mitt kam 1942 als Angehöriger von Polizeieinheiten in Tallinn im 2. Weltkrieg in Kirow (RUS) in einem sowjetischen Kriegsgefangenenlager durch

Mitt	Aleksander	est	m	06.02.1905	16.04.1942	1936	Eisschnellauf	500m/22.; 1500m/22.; 5000m/22.; 10.000m/dnf		in Kirow (KOG) in einem sowjetischen Kriegsgefangenenlager durch Exekution ums Leben.
Mitterer	Sebastian	aut	m	13.11.1993		2022	Bobsport	4er/22.		
Mittermaier	Evi	frg	w	16.02.1953		1976	Ski alpin	Abf/17.; RiesSl/8.		Evi, Heide und Rosi Mittermaier waren Schwestern aus Reit im Winkel (FRG). Evi und Heide wurden nach der Hochzeit von Rosi auch Schwägerinnen von Christian Neureuther und Tanten von deren Kindern Felix und Ameli. 2017 wurde sie die Großtante der Tochter ihres Neffen Felix Neureuther und von Miriam Gössner.
						1980	Ski alpin	Abf/17.		
Mittermaier	Heide	ger	w	28.01.1941		1964	Ski alpin	Abf/23.; SpezSl/10.; RiesSl/22.		Heide, Evi und Rosi Mittermaier waren Schwestern aus Reit im Winkel (FRG). Heide und Evi wurden nach der Hochzeit von Rosi auch Schwägerinnen von Christian Neureuther und Tanten von deren Kindern Felix und Ameli. 2017 wurde sie die Großtante der Tochter ihres Neffen Felix Neureuther und von Miriam Gössner.
Mittermaier	**Rosa Anna Katharina**	frg	w	05.08.1950	04.01.2023	1968	Ski alpin	Abf/25.; SpezSl/dq; RiesSl/20.	**2-1-0**	Rosi, Heide und Evi Mittermaier waren Schwestern. Rosi wurde 1976 zur Sportlerin des Jahres gewählt und war mit Raissa Smetanina auch die erfolgreichste Sportlerin auf den Spielen in Innsbruck 1976. Sie gewann bei Weltmeisterschaften 1 x Gold und den Gesamt Weltcup sowie den Slalom und den Kombinations Weltcup 1976. Später heiratete sie ihren Mannschaftskameraden Christian Neureuther und bekam die Kinder Felix (ebenfalls Skirennläufer) und Ameli (Modestylistin). Das Paar Mittermaier / Neureuther gilt als eines der beliebtesten in GER und nutzt dies zur Kommerzialisierung. Beide sind als TV-Kommentatoren und für diverse wohltätige Zwecke tätig. 1999 erhielt Rosi den Olympischen Orden in Silber und 2006 wurde sie in die Hall of Fame des deutschen Sports aufgenommen. 2017 wurde sie die Großmutter der Tochter ihres Sohnes Felix und von Miriam Gössner, nach deren Hochzeit auch die Schwiegermutter von Gössner.
						1972	Ski alpin	Abf/6.; SpezSl/17.; RiesSl/12.		
						1976	Ski alpin	**Abf/G; SpezSl/S; RiesSl/G**		
Mittermayer	**Tatjana**	ger	w	26.07.1964		1992	Freestyle	Buckel/4.	**0-1-0**	Mittermayer wurde später Trainerin und arbeitete eng mit dem Bundestrainer Enno Thomas zusammen. 1997 gewann sie den Gesamt-Weltcup für die Buckelpiste.
						1994	Freestyle	Buckel/6.		
						1998	Freestyle	**Buckel/S**		
Mittermüller	Silvia	ger	w	08.08.1983		2018	Snowboard	Slope/26.		
Mitterwallner	Christiane	aut	w	10.07.1974		1998	Ski alpin	RiesSl/20.		
Mittlöhner	Jan	tch	m	11.05.1902	unbekannt	1924	Ski nordisch	30kmMPM/4.		
Mittner	Lina	sui	w	10.02.1919	25.02.2013	1948	Ski alpin	Abf/5.; AKomb/14.		
Miura	Gota	jpn	m	10.08.1969		1994	Freestyle	Buckel/Q		Gota war der Sohn von Yuichiro Miura, dem ersten Menschen, der den Mount Everest mit Skiern heruntergefahren ist (2003) und dem bis dahin mit 70 Jahren ältesten Besteiger dieses höchsten Berges der Welt.
						1998	Freestyle	Buckel/13.		
Miura	Hiroyuki	jpn	m	31.12.1973		1998	Eishockey	Herren/13.		Hiroyuki und Takayuki Miura waren Brüder.
Miura	Mei	jpn	w	16.11.1998		2022	Eishockey	Damen/QF		
Miura	**Riku**	jpn	m	17.12.2001		2022	Eiskunstlauf	Paare/7.; **Team/S**	**0-1-0**	Riku Miura wurde 2022 Vize-Weltmeisterin.
Miura	Shinji	jpn	m	26.08.1975		2002	Bobsport	2er/29.; 4er/20.		
Miura	Takayuki	jpn	m	25.03.1967		1998	Eishockey	Herren/13.		Takayuki und Hiroyuki Miura waren Brüder.
Miyabe	Yasunori	jpn	m	05.11.1966		1992	Eisschnellauf	500m/5.; 1000m/19.		Yasunori und Yukinori Miyabe waren Brüder.
						1994	Eisschnellauf	500m/9.		
Miyabe	**Yukinori**	jpn	m	18.07.1968	07.03.2012	1992	Eisschnellauf	500m/18.; **1000m/B**; 1500m/9.	**0-0-1**	Yukinori und Yasunori Miyabe waren Brüder.
						1994	Eisschnellauf	1000m/14.; 1500m/21.		
Miyahara	Satoko	jpn	w	26.03.1998		2018	Eiskunstlauf	Damen/4.; Team/5.		Miyahara wurde 2015 Vize-Weltmeisterin und 2018 Dritte.
Miyahira	Hideharu	jpn	m	21.12.1973		2002	Ski nordisch	GSchanze/24.; GSchanzeM/5.		Miyahira gewann bei Weltmeisterschaften 3 x Silber und 1 x Bronze. Später wurde er zunächst Skisprung-Assistenz-, dann Cheftrainer in JPN.
Miyajima	Iwao	jpn	m	02.05.1914	21.06.2005	1936	Ski nordisch	NSchanze/31.		
Miyajima	Katsuyuki	jpn	m	27.12.1995		2018	Skeleton	1er/26.		
Miyake	Yoko	jpn	w	22.12.1973		2002	Snowboard	HPipe/8.		
Miyao	Tatsuo	jpn	m	22.02.1928	24.02.2015	1956	Ski nordisch	15kmLL/48.; 30kmLL/28.; 50kmLL/25.		
Miyata	Shogo	jpn	m	27.01.2003		2022	Short Track	1000m/VR; 1500m/QF; Staffel/8.(B)		
Miyauchi	Masaru	jpn	m	13.06.1984		2010	Bobsport	4er/21.		
Miyawaki	Kentaro	jpn	m	21.07.1978		2002	Snowboard	HPipe/Q		
Miyazaki	Hideki	jpn	m	29.09.1962		1988	Ski nordisch	15kmNK/37.; 3x10kmNK/9.		

Miyazaki	Hisashi	jpn	m	19.03.1981		2014	Bobsport	2er/26.; 4er/24.		
Miyazaki	Kesato	jpn	m	04.04.1981		2006	Eisschnellauf	5000m/21.; VerfM/8.		
Miyazaki	Yoshihiro	jpn	m	10.05.1930		1960	Eishockey	Herren/8.		
Miyazawa	Hiroyuki	jpn	m	12.10.1991		2014	Ski nordisch	TSprintLL/Q; 4x10kmLL/dnf		
						2022	Ski nordisch	SprintLL/Q; 15kmLL/67.; 4x10kmLL/10.		
Mizak	Dmitro Witalijowitsch	ukr	m	08.11.1995		2014	Ski alpin	SpezSl/dq; RiesSl/60.; SuperG/52.		
Mize	Richard Norman	usa	m	17.12.1935		1960	Biathlon	20kmBA/21.		
Mizoo	Takeo	jpn	m	11.03.1937		1960	Eisschnellauf	500m/36.; 1500m/33.; 5000m/23.; 10.000m/25.		
Mizugami	Hisashi	jpn	m	09.07.1925		1952	Ski alpin	Abf/dq; SpezSl/Q; RiesSl/26.		
Mizuno	Ken	jpn	m	23.05.1978		2006	Freestyle	Sprung/Q		
Mjøen	Håkon	nor	m	05.11.1944		1968	Ski alpin	SpezSl/dq; RiesSl/19.		Mjøen wurde im Spezialslalom zunächst zum Sieger erklärt, aber nachträglich wegen zweier ausgelassener Tore disqualifiziert.
Mkrtytschan	**Grigori Mkrtytschewitsch**	urs	m	03.01.1925	14.02.2003	1956	Eishockey	**Herren/G**	**1-0-0**	Mkrtytschan war gebürtiger Russe armenischer Abstammung.
Mlakar	Jana	yug/slo	w	11.05.1962		1984	Ski nordisch	5kmLL/34.; 10kmLL/30.; 4x5kmLL/10.		Jana Mlakar war Slowenin, SLO gehörte damals zu YUG. Sie war die Tochter von Janez Mlakar.
Mlakar	Janez	yug/slo	m	31.05.1944		1968	Eishockey	Herren/9.		Janez Mlakar war Slowene, SLO gehörte damals zu YUG. Er war der Vater von Jana Mlakar.
Mleczko	**Allison Jamie**	usa	w	14.06.1975		1998	Eishockey	**Damen/G**	**1-1-0**	
						2002	Eishockey	**Damen/S**		
Mlekuž	Rene	slo	m	25.08.1975		2002	Ski alpin	SpezSl/dnf		
Mlinar	Janez	yug/slo	m	14.08.1941	02.04.2020	1968	Ski nordisch	15kmLL/43.; 30kmLL/47.; 50kmLL/dnf		Mlinar war Slowene, SLO gehörte damals zu YUG.
Mlinareć	Dragutin	yug/slo	m	24.08.1960		1984	Eishockey	Herren/VR		Mlinareć war Slowene, SLO gehörte damals zu YUG.
Mlynár	Peter	svk	m	01.03.1988		2010	Ski nordisch	SprintLL/Q; 4x10kmLL/12.		
						2014	Ski nordisch	SprintLL/Q; TSprintLL/Q; 15kmLL/51.		
						2018	Ski nordisch	SprintLL/QF; TSprintLL/Q; 15kmLL/63.; 50kmLL/48.		
						2022	Ski nordisch	15kmLL/58.		
Mlýnková	Natálie	cze	w	24.05.2001		2022	Eishockey	Damen/QF		
Mo	**Ji Soo**	kor	m	03.06.1969		1992	Short Track	**Staffel/G**	**1-0-0**	Mo Ji Soo hatte bereits 1988 an den Demonstrationswettbewerben im Short Track teilgenommen.
Mo	**Tae Bum**	kor	m	15.02.1989		2010	Eisschnellauf	**500m/G; 1000m/S**; 1500m/5.	**1-1-0**	Mo Tae Bum sprach 2018 den Olympischen Eid bei der Eröffnungsfeier der Spiele in Pyeongchang.
						2014	Eisschnellauf	500m/4.; 1000m/12.		
						2018	Eisschnellauf	500m/16.		
Moan	**Magnus Hovdal**	nor	m	26.08.1983		2006	Ski nordisch	**7,5kmNK/S; 15kmNK/B**	**1-2-1**	Moan erhielt 2014 die Holmenkollenmedaille.
						2010	Ski nordisch	10kmNK-NS/9.; 10kmNK-GS/15.; 4x5kmNK/5.		
						2014	Ski nordisch	10kmNK-NS/5.; **10kmNK-GS/S; 4x5kmNK/G**		
Mobärg	Carl David	swe	m	17.05.1999		2022	Freestyle	Cross/Q		Carl David und Erik Olof Mobärg waren Brüder.
Mobärg	Erik Olof Milton	swe	m	22.06.1997		2018	Freestyle	Cross/1R		Erik Olof und Carl David Mobärg waren Brüder.
						2022	Freestyle	Cross/4.		
Mobekk	Ivar	nor	m	15.09.1959		1980	Ski nordisch	NSchanze/27.; GSchanze/25.		
Mobraaten	Tormod Knutsen	can/nor	m	19.02.1910	10.06.1991	1936	Ski nordisch	18kmLL/57.; 18kmNK/31.; NSchanze/14.		Tormod Mobraaten war gebürtiger Norweger. Er heiratete später die kanadische Meisterin in der Abfahrt und im Slalom Peggy Harlin. Sein gleichnamiger Sohn wurde ebenfalls Skiläufer.
						1948	Ski nordisch	NSchanze/44.		
Mocellini	**Renato**	ita	m	02.04.1929	08.11.1985	1956	Bobsport	**4er/S**	**0-1-0**	Renato und Sergio Mocellini waren Brüder.
Mocellini	Sergio	ita	m	29.03.1936	04.12.2004	1964	Bobsport	4er/4.		Sergio und Renato Mocellini waren Brüder.
						1968	Bobsport	2er/12.		
Moch	Friedrich	ger	m	12.04.2000		2022	Ski nordisch	30kmSkiAthLL/13.; 50kmLL/31.; 4x10kmLL/5.		Moch gewann bei Weltmeisterschaften 1 x Bronze.
Mochizuki	Yukio	jpn	m	23.04.1971		2002	Biathlon	10kmBA/69.; 4x7,5kmBA/13.		
Mochnazka	Nadja	ukr	w	18.10.1995		2014	Freestyle	Sprung/Q		
Modano	**Michael Thomas**	usa	m	07.06.1970		1998	Eishockey	Herren/QF	**0-1-0**	Modano war italienischer Abstammung und spielte 1989 - 2011 in der nordamerikanischen Profiliga NHL. 1999 gewann er den Stanley Cup mit der Dallas Stars.
						2002	Eishockey	**Herren/S**		
						2006	Eishockey	Herren/QF		
Modena	Giovanni	ita	m	01.09.1954		1980	Bobsport	4er/11.		
Modes	Werner	frg	m	12.09.1949		1972	Eishockey	Herren/7.		Modes wurde 1973 und 1974 mit dem EV Füssen Deutscher Meister.

Modin	**Jan Fredrik**	swe	m	08.10.1974		2006	Eishockey	**Herren/G**	**1-0-0**	Jan Fredrik und Jesper Olof Modin waren nicht verwandt. Jan Fredrik spielte 1996 - 2011 in der nordamerikanischen Profiliga NHL für die Toronto Maple Leafs, Tampa Bay Lightning (2004 Stanley Cup Gewinner), Columbus Blue Jackets, Los Angeles Kings, Atlanta Thrashers und die Calgary Flames. 1998 wurde er Weltmeister, 2001 Dritter.
						2010	Eishockey	Herren/QF		
Modin	Jesper Olof	swe	m	04.06.1988		2010	Ski nordisch	SprintLL/QF		Jesper Olof und Jan Fredrik Modin waren nicht verwandt.
Modrý	**Bohumil**	tch	m	24.09.1916	21.07.1963	1948	Eishockey	**Herren/S**	**0-1-0**	Modrý wurde 1947 und 1949 Weltmeister, 1938 Dritter. Er wurde 1950 verhaftet, weil er zusammen mit mehreren weiteren Mannschaftskameraden geplant hatte, während der WM in London in den Westen zu flüchten. Dafür wurde er zu 15 Jahren Arbeitslager verurteilt. Dort arbeitete er in einer Uranmine und verstarb an den Verstrahlungen kurz nach seiner vorzeitigen Entlassung.
Moe	Margot Gudrun	nor	w	15.03.1899	12.03.1988	1920	Eiskunstlauf	Damen/5.		Margot Gudrun und das Ehepaar Per Ivar und Katharina Louise Moe waren nicht verwandt.
Moe	**Per Ivar**	nor	m	11.11.1944		1964	Eisschnellauf	**5000m/S**; 10.000m/13.	**0-1-0**	Per Ivar und Katharina Moe waren ein Ehepaar, aber nicht verwandt mit Margot Gudrun Moe. Er wurde 1965 zum Sportler des Jahres in NOR gewählt und erhielt im gleichen Jahr den Oscar Mathisen Award.
Moe	**Thomas Sven**	usa	m	17.02.1970		1992	Ski alpin	Abf/20.; SuperG/28.; AKomb/18.		Thomas Sven "Tommy" Moe heiratete später seine Mannschaftskameradin Megan Gerety.
						1994	Ski alpin	Abf/G; SuperG/S; AKomb/5.		
						1998	Ski alpin	Abf/12.; SuperG/8.		
Moe Berge	Katharina Louise	nor	w	28.08.1944		1968	Ski nordisch	10kmLL/17.		Katharina war die Ehefrau von Per Ivar, aber nicht verwandt mit Margot Gudrun Moe.
						1972	Ski nordisch	5kmLL/17.; 10kmLL/29.		
Moe-Lange	Yina Marie	den/jpn	w	22.05.1993		2010	Ski alpin	SpezSl/52.; RiesSl/47.		Moe-Lange wurde als Diplomatentochter dänischer Eltern in JPN geboren. Dort begann sie auch das Skifahren. Später lebte die Familie in den USA.
Möchel	Hermann	ger	m	05.01.1925	17.02.2007	1956	Ski nordisch	30kmLL/30.; 4x10kmLL/10.		Möchel stammte aus Mannheim (FRG).
Möhwald	Horst	ger	m	01.06.1938		1964	Ski nordisch	15kmNK/17.		Horst Möhwald stammte vom Tegernsee (FRG). Horst war ein entfernter Verwandter von Robert und dessen Bruder Wilhelm Möhwald, die 1928 für TCH am Demonstrationswettbewerb Militärpatrouille bzw. im Skispringen teilgenommen hatten.
Möhwald	Wilhelm	tch	m	01.09.1908	15.05.1975	1928	Ski nordisch	NSchanze/15.		Wilhelm und Ortrud Möhwald(ová) waren nicht verwandt. Wilhelms Bruder Robert nahm 1928 am Demonstrationswettbewerb Militärpatrouille teil. Ihr entfernter Verwandter Horst Möhwald nahm 1964 teil.
Möhwaldová	Ortrud	tch	w	25.03.1915	10.07.2002	1936	Ski alpin	AKomb/dnf		Ortrud und Wilhelm Möhwald(ová) waren nicht verwandt. Ortrud heiratete ihren Mannschaftskameraden Johann Knahl. Sie war auch die Cousine von Wilhelm Pick.
Mölgg	Manfred	ita	m	03.06.1982		2006	Ski alpin	SpezSl/dnf; RiesSl/dnf		Manfred und Manuela Mölgg waren Geschwister. Manfred gewann 2008 den Weltcup im Slalom. Bei Weltmeisterschaften gewann er 1 x Silber und 2 x Bronze. Nach der Hochzeit seiner Schwester Manuela mit ihrem Mannschaftskameraden Werner Heel wurde er dessen Schwager.
						2010	Ski alpin	SpezSl/7.; RiesSl/22.; AKomb/dnf		
						2014	Ski alpin	SpezSl/dnf; RiesSl/dnf		
						2018	Ski alpin	SpezSl/12.; RiesSl/13.		
Mölgg	Manuela	ita	w	26.08.1983		2006	Ski alpin	SpezSl/19.; RiesSl/dnf		Manuela und Manfred Mölgg waren Geschwister. Manuela heiratete ihren Mannschaftskameraden Werner Heel.
						2010	Ski alpin	SpezSl/11.; RiesSl/17.		
						2018	Ski alpin	SpezSl/23.; RiesSl/8.		
Möller	**David**	ger	m	13.01.1982		2006	Rodeln	ES/5.	**0-1-0**	David Möller wurde 4 x Weltmeister sowie je 1 x Vize-WM und Dritter. 2006 - 2009 wurde er zudem viermal Zweiter im Gesamt-Weltcup.
						2010	Rodeln	**ES/S**		
						2014	Rodeln	ES/14.		
Møller	Martin Troels	den	m	18.05.1980		2014	Ski nordisch	SprintLL/Q; 15kmLL/58.; 30kmSkiAthLL/51.; 50kmLL/45.		Martin Troels Møller startete auch als Biathlet für Grönland.
						2018	Ski nordisch	15kmLL/86.; 50kmLL/57.		
Möller	Sten Oscar Hans	swe	m	22.01.1989		2018	Eishockey	Herren/QF		
Møller Rigas	Elena	den	w	29.01.1996		2018	Eisschnellauf	MassStart/VL		Elena Møller Rigas war 2018 die Fahnenträgerin ihres Landes bei der Eröffnungsfeier.
Möllinger	Michael	sui	m	25.10.1980		2006	Ski nordisch	NSchanze/13.; GSchanze/13.; GSchanzeM/7.		
Moen (> Moen-Guidon)	**Anita**	nor	w	31.08.1967		1994	Ski nordisch	5kmLL/4.; 10kmJagdLL/8.; 15kmLL/10.; 30kmLL/10.; **4x5kmLL/S**	**-> Moen-Guidon**	Anita war nicht verwandt mit Sigurd Olsen Moen. Sie heiratete später den Schweizer Skilangläufer Giachem Guidon und startete 1998 und 2002 unter dem Doppelnamen Moen-Guidon. Beide ließen sich später wieder scheiden.
Moen	**Sigurd Olsen**	nor	m	31.10.1897	06.10.1967	1924	Eisschnellauf	500m/13.; **1500m/B**; 5000m/4.; 10.000m/6.; MehrKpf/5.	**0-0-1**	Sigurd Olsen und Anita Moen waren nicht verwandt.
Moen-Guidon (< Moen)	**Anita**	nor	w	31.08.1967		1998	Ski nordisch	5kmLL/7.; 10kmJagdLL/8.; **15kmLL/B**; **4x5kmLL/S**	**0-2-2**	Anita Moen-Guidon war nicht verwandt mit Sigurd Olsen Moen. Sie hatte nach den Spielen 1994 den Schweizer Skilangläufer Giachem Guidon

Moen-Guldon (< Moen)	**Anita**	nor	w	31.08.1967		2002	Ski nordisch	**SprintLL/B**; 10kmLL/9.; 30kmLL/4.;**4x5kmLL/S**	**0-3-2**	geheiratet und startete 1994 noch unter ihrem Mädchennamen Moen. Beide ließen sich später wieder scheiden.
Moënne-Loccoz	Nelly	fra	w	09.01.1990		2010	Snowboard	Cross/6.		
						2014	Snowboard	Cross/11.		
						2018	Snowboard	Cross/10.		
Moens	Marcel Théodore Julien	bel	m	05.05..1892	12.05.1964	1924	Eisschnellauf	500m/26.; 1500m/21.; 5000m/21.; MehrKpf/dnf		
Mørdre (> Mørdre Lammedal)	**Berit**	nor	w	16.04.1940	23.08.2016	1968	Ski nordisch	5kmLL/10.; **10kmLL/S; 3x5kmLL/G**	**-> Mørdre Lammedal**	Mørdre startete 1972 unter dem Doppelnamen Mørdre Lammedal. Sie erhiel 1971 als erste norwegische weibliche Skilangläuferin die Holmenkollen-Medaille.
Mørdre Lammedal (< Mørdre)	**Berit**	nor	w	16.04.1940	23.08.2016	1972	Ski nordisch	5kmLL/7.; 10kmLL/14.;**3x5kmLL/B**	**1-1-1**	Mørdre Lammedal startete 1968 unter ihrem Mädchennamen Mørdre. Sie erhielt 1971 als erste norwegische weibliche Skilangläuferin die Holmenkollen-Medaille.
Mörth	**Tommy Jan**	swe	m	16.07.1959		1984	Eishockey	**Herren/B**	**0-0-1**	
Mörtl	Herbert	aut	m	04.11.1948		1976	Eishockey	Herren/8.		
Mösching	Robert	sui	m	23.11.1954		1976	Ski nordisch	NSchanze/35.; GSchanze/38.		
						1980	Ski nordisch	NSchanze/37.; GSchanze/17.		
Mösenlechner	Regine	frg	w	01.04.1961		1980	Ski alpin	SpezSl/dnf		Mösenlechner heiratete später ihren Mannschaftskameraden Armin Bittner. Sie startete 1980 - 1988 für die bundesdeutsche und 1992 für die wiedervereinigte deutsche Mannschaft.
						1984	Ski alpin	Abf/17.		
						1988	Ski alpin	Abf/7.; SuperG/4.		
		ger				1992	Ski alpin	SuperG/14.		
Mössmer	Eduard	aut	m	21.02.1934	20.04.2007	1964	Eishockey	Herren/13.		Eduard, Josef und Johann Mössmer waren Brüder.
Mössmer	Johann	aut	m	22.03.1932	10.06.2023	1956	Eishockey	Herren/10.		Johann, Josef und Eduard Mössmer waren Brüder.
Mössmer	Josef	aut	m	15.03.1943	03.11.2022	1968	Eishockey	Herren/13.		Josef, Johann und Eduard Mössmer waren Brüder.
Moffat	Christopher	can	m	22.09.1979		2002	Rodeln	ES/14.; DS/5.		Christopher und Michael Moffat waren Brüder.
						2006	Rodeln	DS/9.		
						2010	Rodeln	DS/7.		
Moffat	Michael	can	m	27.05.1982		2002	Rodeln	DS/12.		Michael und Christopher Moffat waren Brüder.
						2006	Rodeln	DS/9.		
						2010	Rodeln	DS/7.		
Moffatt	Liam	can	m	30.03.1997		2022	Snowboard	Cross/1R; MixedCross/QF		Liam und Maxim Moffatt waren nicht verwandt.
Moffatt	Maxim Wladimirowitsch	can	m	27.06.1998		2022	Freestyle	BigAir/Q; Slope/9.		Maxim und Liam Moffatt waren nicht verwandt.
Mogilenko	Witali Wiktorowitsch	ukr	m	05.07.1965		1994	Biathlon	20kmBA/26.; 4x7,5BA/15.		
Mogilny	**Alexander Gennadijewitsch**	urs	m	18.02.1969		1988	Eishockey	**Herren/G**	**1-0-0**	Mogilny setzte sich 1989 von der russischen Mansnchaft ab, nachdem er in diesem Jahr noch Welt- und Europameister geworden war, und spielte fortan in der nordamerikanischen Profiliga NHL für die Buffalo Sabres, Vancouver Canucks and New Jersey Devils, mit denen er auch 2000 den Stanley Cup gewann. Danach ging er zu den Toronto Maple Leafs.
Mogore Tłalka (< Tłalka)	Dorota	fra/pol	w	27.04.1963		1988	Ski alpin	SpezSl/8.		Dorota und Małgorzata Mogore Tłalka waren Zwillinge. Ihr Vater Jan war nationaler Eisschnellaufmeister in POL gewesen. Beide heirateten die französische Zwillingsbrüder Mogore und starteten 1984 noch für ihr Heimatland unter ihrem Geburtsnamen Tłalka, ab 1986 unter dem Doppelnamen Mogore Tłalka für FRA.
Mogore Tłalka (< Tłalka)	Małgorzata	fra/pol	w	27.04.1963		1988	Ski alpin	RiesSl/19.		Małgorzata und Dorota Mogore Tłalka waren Zwillinge. Ihr Vater Jan war nationaler Eisschnellaufmeister in POL gewesen. Beide heirateten die französische Zwillingsbrüder Mogore und starteten 1984 noch für ihr Heimatland unter ihrem Geburtsnamen Tłalka, ab 1986 unter dem Doppelnamen Mogore Tłalka für FRA. Małgorzata ließ sich später wieder scheiden, heiratete erneut und ging zurück nach POL.
Mogren	**Nils Arne Torgny**	swe	m	26.07.1963		1984	Ski nordisch	15kmLL/22.; 30kmLL/23.	**1-0-0**	Mogren erhielt 1993 die Svenska Dagbladet Goldmedaille. 1998 war er der Fahnenträger seines Landes bei der Eröffnungsfeier.
						1988	Ski nordisch	15kmLL/24.; 30kmLL/11.; 50kmLL/28.; **4x10kmLL/G**		
						1992	Ski nordisch	10kmLL/9.; 15kmJagdLL/5.; 50kmLL/12.; 4x10kmLL/4.		
						1994	Ski nordisch	10kmLL/27.; 30kmLL/24.		
						1998	Ski nordisch	50kmLL/34.		
Mohbat	Alexandre	lbn	m	16.05.1995		2014	Ski alpin	SpezSl/42.; RiesSl/69.		Alexandre und Natacha Mohbat waren Geschwister. Alexandre war 2014 der Fahnenträger seines Landes bei der Eröffnungsfeier.
Mohbat	Natacha	lbn	w	17.10.1996		2018	Ski alpin	SpezSl/52.		Natacha und Alexandre Mohbat waren Geschwister.
Moherndl	Dieter	ger	m	20.01.1968		1998	Snowboard	RiesSl/14.		Moherndl wurde 1997 Vize-Weltmeister im Slalom.

Mohorič	Matejka	slo	w	17.07.1978		1998	Biathlon	4x7,5kmBA/9.		
Mohr	Albert Anton	frg	m	02.07.1929	15.06.2005	1952	Ski nordisch	18kmLL/65.; 4x10kmLL/7.		
Mohrová	Anna	tch	w	15.07.1944		1968	Ski alpin	Abf/33.; SpezSl/18.; RiesSl/dq		
Moiceanu	Nicolae	rou	m	06.12.1927		1956	Bobsport	4er/14.		
Moillen	André F.	sui	m	1906	15.01.1952	1928	Bobsport	5er/13.		André und Jean Moillen waren Cousins. Beide kamen 1952 bei einem Verkehrsunfall zusammen mit ihrem Teamkameraden René Ansermoz ums Leben. André hatte zusammen mit Jean auch Eishockey gespielt und war aktiver Eisschnelläufer und Skiläufer.
Moillen	Jean	sui	m	1903	15.01.1952	1928	Bobsport	5er/13.		Jean und André Moillen waren Cousins. Beide kamen 1952 bei einem Verkehrsunfall zusammen mit ihrem Teamkameraden René Ansermoz ums Leben. Jean hatte zusammen mit André auch Eishockey gespielt und war ebenfalls ein sehr guter Skiläufer.
Moioli	**Michela**	ita	w	17.07.1995		2014	Snowboard	Cross/6.	**1-1-0**	Moioli gewann bei Weltmeisterschaften je 3 x Silber und Bronze.
						2018	Snowboard	**Cross/G**		
						2022	Snowboard	Cross/8.; **MixedCross/S**		
Moir	**Scott Patrick**	can	m	02.09.1987		2010	Eiskunstlauf	**Tanz/G**	**3-2-0**	Scott Patrick Moir wurde 3 x Weltmeister (2010, 2012 und 2017), 3 x Vize-WM (2008, 2011 und 2013) und 1 x Dritter (2009). Er entstammte einer Eiskunstlauffamilie, seine Mutter war Eiskunstlauftrainerin, sein Bruder Danny ebenfalls Eistänzer und startete auf internationalem Juniorenlevel gemeinsam mit der Cousine Sheri. Seine weitere Cousine Cara war auch Eisläuferin. Seine Tante Carol war seine erste Eistanztrainerin. 2018 war er der Fahnenträger seines Landes bei der Eröffnungsfeier zusammen mit seiner Eispartnerin Tessa Jane Virtue.
						2014	Eiskunstlauf	**Tanz/S; Team/S**		
						2018	Eiskunstlauf	**Tanz/G; Team/G**		
Moiş	Aurel	rou	m	29.08.1948		1968	Eishockey	Herren/11.		
Moissejew	**Juri Iwanowitsch**	urs	m	15.07.1940	24.09.2005	1968	Eishockey	**Herren/G**	**1-0-0**	
Moissejew	Pjotr Alexandrowitsch	rus	m	07.03.1986		2010	Bobsport	4er/dnf		
						2014	Bobsport	4er/13.		
Moissejewa	**Irina Walentinowna**	urs	w	03.07.1955		1976	Eiskunstlauf	**Tanz/S**	**0-1-1**	Irina Moissejewa heiratete ihren Eislaufpartner Andrej Minenkow.
						1980	Eiskunstlauf	**Tanz/B**		
Moissejewa	Wiktoria Alexandrowna	oar	w	10.01.1991		2018	Curling	Damen/9.		Wiktoria Moissejewa startete 2018 für OAR, weil das NOK von RUS "wegen des staatsweit organisierten Dopings" während der Winterspiele von Sotschi 2014 suspendiert war.
Moissejtschenkow	Denis Sergejewitsch	rus	m	21.05.1986		2010	Bobsport	4er/8.		
Mokráš	Juraj	svk	m	28.12.1990		2014	Bobsport	4er/23.		
Mokroussow	Maxim Wladimirowitsch	rus	m	04.10.1983		2014	Bobsport	4er/13.		
Molander	Nils Edward Josef	swe	m	22.06.1889	30.01.1974	1920	Eishockey	Herren/4.		Molander spielte in den 20er Jahren auch für den Berliner SC in GER. Dort heiratete er auch und blieb dann in Berlin. Er war auch Eisschnellläufer auf internationaler Ebene und nahm 1914 an den Europameisterschaften teil.
						1924	Eishockey	Herren/4.		
Molberg	Rune Halfdan	nor	m	21.11.1952		1980	Eishockey	Herren/VR		
Moldovan	Dănuț Ion	rou	m	18.03.1991		2014	Bobsport	4er/22.		Moldovan war gebürtiger Rumäne, der auch 2014 für sein Geburtsland an den Start gegangen war. 2018 startete er dann für AUT.
		aut/rou				2018	Bobsport	4er/7.		
Moldoveanu	Gheorghe	rou	m	04.05.1916	unbekannt	1956	Bobsport	2er/18.; 4er/20.		
Moles Piña	Margarita	esp	w	12.10.1910	19.08.1987	1936	Ski alpin	AKomb/dnf		Moles Piña wurde 1934 und 1035 auch Spanische Meisterin im Feldhockey mit Altelitco Madrid.
Molicki	Dustin	can	m	13.08.1975		2002	Eisschnellauf	1500m/12.; 5000m/11.; 10.000m/16.		
Molin	**Lars Erik**	swe	m	07.05.1956		1980	Eishockey	**Herren/B**	**0-0-2**	Molin wurde später Trainer in SWE. 1981 wurde er Weltmeister und 1987 Vize-WM.
						1988	Eishockey	**Herren/B**		
Molina	Alfio	sui	m	20.04.1948		1972	Eishockey	Herren/10.		
						1976	Eishockey	Herren/11.		
Molitor	Irène Annemarie	sui	w	01.04.1927	*..2018*	1948	Ski alpin	Abf/14.		Irène und Karl Molitor waren Geschwister. Sie wurde nach der Hochzeit ihres Bruders die Schwägerin von Antoinette Meyer.
Molitor	**Karl**	sui	m	29.06.1920	25.08.2014	1948	Ski alpin	**Abf/B**; SpezSl/8.; **AKomb/S**	**0-1-1**	Karl und Irène Molitor waren Geschwister. Karl heiratete später Antoinette Meyer, wurde Bergführer und Skilehrer sowie für 35 Jahre Renndirektor für die Lauberhornrennen in Wengen. Dort gewann er selbst 11mal und wurde der erfolgreichste Skirennläufer dieses Rennens.
Moll	Susanne	aut	w	27.07.1987		2014	Snowboard	Cross/12.		
Mollard	Didier	fra	m	04.12.1969		1988	Ski nordisch	NSchanze/34.; GSchanze/25.		
						1992	Ski nordisch	NSchanze/8.; GSchanze/40.; GSchanzeM/10.		
						1994	Ski nordisch	NSchanze/17.; GSchanze/10.; GSchanzeM/6.		

Mollica	Fabiana	ita	w	25.12.1983		2006	Bobsport	2er/12.		
Mollin	Bart	bel	m	06.03.1981		2010	Ski alpin	SpezSl/dnf		Bart war der Sohn von Henri Mollin sowie der Urenkel des Ringers Englebert und der Ur-Großneffe von dessen Bruder Pierre Mollin, die 1924 bzw. 1928 an den Sommerspielen teilgenommen haben.
Mollin	Henri Julian	bel	m	17.12.1958		1980	Ski alpin	Abf/33.; SpezSl/24.; RiesSl/dnf		Henri Julien Mollin war 1980 und 1984 der Fahnenträger seines Landes bei der Eröffnungsfeier. Er war der Enkel des Ringers Englebert und der Großneffe von dessen Bruder Pierre Mollin, die 1924 bzw. 1928 an den Sommerspielen teilgenommen haben. Sein Sohn Bart nahm 2010 an den Winterspielen teil und sein Vater Maurice war Profiradsportler.
						1984	Ski alpin	Abf/46.; SpezSl/dnf; RiesSl/dnf		
Molling	Jochen	ger	m	09.08.1973		1998	Eishockey	Herren/9.		Molling wurde später Trainer.
Molnar	Aleksandar	yug/slo	m	24.02.1920	20.11.2004	1948	Ski alpin	Abf/dnf; SpezSl/18.		Molnar war Slowene, SLO gehörte damals zu YUG.
Molnè Armengol	Lluís	esp/and	m	26.06.1926		1952	Ski alpin	SpezSl/Q; RiesSl/62.		Molné Armengol wurde in AND geboren und später auch Präsident des NOK seines Geburtslandes (1997 - 2002). 2003 gründete und präsidierte er zudem die Vereinigung der Olympioniken von AND.
						1956	Ski alpin	Abf/37.; SpezSl/56.; RiesSl/dq		
Molony	Gweneth	aus	w	17.06.1932		1952	Eiskunstlauf	Damen/21.		Gweneth Molony war die Mutter von Joanne Henke. Ihre Schwester Patricia war ebenfalls Eiskunstläuferin und ihr Vater Ted ein bekannter Eishockeyspieler. Ihr Ehemann, Geoffrey Henke, ebenfalls ein ehemaliger Eishockeyspieler, wurde später Vizepräsident des NOK von AUS.
Molterer	**Andreas**	aut	m	08.10.1931	24.10.2023	1956	Ski alpin	**Abf/B**; SpezSl/dq; **RiesSl/S**	**0-1-1**	Molterer zählte Ende der 50er-Jahre zu den ersten Alpinen, die mit Kunststoff-Skiern der Fa. Kneissl ausgestattet wurden. Er emigrierte später in die USA, wo er sich und den alpinen Skisport professional vermarktete. Bei Weltmeisterschaften gewann er 1 x Silber und 2 x Bronze.
						1960	Ski alpin	Abf/19.; RiesSl/12.		
Moltzan	Paula	usa	w	07.04.1994		2022	Ski alpin	SpezSl/8.; RiesSl/12.; Team/4.		Moltzan wurde 1 x Weltmeisterin und 1 x Dritte.
Monaghan	Terence Austin	gbr	m	26.08.1933		1960	Eisschnellauf	500m/38.; 1500m/26.; 5000m/11.; 10.000m/5.		Monaghan emigrierte nach den Spielen 1960 in die USA.
Monahan	Kathleen	usa	w	09.11.1972		1998	Ski alpin	Abf/26.; SuperG/29.		
						2002	Ski alpin	SuperG/17.		
Monastyrjew	Tally Dijewitsch	urs	m	07.11.1939	31.01.2011	1964	Ski alpin	Abf/47.; SpezSl/dns; RiesSl/37.		
Moneger	Luc	fra	m	04.03.1974		1994	Eiskunstlauf	Tanz/14.		
Money	Daniel James	gbr	m	17.10.1976		2010	Bobsport	2er/dq; 4er/17.		
Mongini	Costanzo	ita	m	11.06.1918	03.07.1981	1948	Eishockey	Herren/8.		
Moniotte	Sophie	fra	w	05.05.1969		1992	Eiskunstlauf	Tanz/9.		
						1994	Eiskunstlauf	Tanz/5.		
						1998	Eiskunstlauf	Tanz/11.		
Monjo Burcet	Jorge	esp	m	21.02.1944		1968	Rodeln	ES/43.		
Monk	Lori Jeanne	usa	w	20.03.1956		1976	Eisschnellauf	500m/9.		Monk war auch eine gute Volleyball- und Golfspielerin sowie Leichtathletin. Ihr Sohn Tyler Goff war später ebenfalls international erfolgreich, konnte sich jedoch nie für Olympische Spiele qualifizieren.
Monnard	Jean Joseph Henri	fra	m	03.06.1905	03.02.1973	1924	Eishockey	Herren/VR		
Monnet	Thibaut	sui	m	02.02.1982		2010	Eishockey	Herren/QF		Monnet wurde 2013 Vize-Weltmeister.
Monnier	André Marius Élie	fra	m	26.06.1926	08.10.2023	1952	Ski nordisch	NSchanze/37.		André und Jean Monnier waren nicht verwandt.
						1956	Ski nordisch	NSchanze/46.		
Monnier Benoît	Jean Camille Marius	fra	m	14.08.1924	31.08.1995	1948	Ski nordisch	NSchanze/31.		Jean und André Monnier waren nicht verwandt.
Monod	Raphaëlle	fra	w	18.01.1969		1992	Freestyle	Buckel/8.		
						1994	Freestyle	Buckel/4.		
Mononen	Kalevi Henrik	fin	m	25.03.1920	18.09.1996	1952	Ski nordisch	50kmLL/5.		Kalevi Henrik, Laura Katariina und Lauri Ilmari Mononen waren nicht verwandt.
Mononen	Laura Katariina	fin	w	05.10.1984		2018	Ski nordisch	10kmLL/23.; 15kmSkiAthLL/19.		Laura Katariina, Lauri Ilmari und Kalevi Henrik Mononen waren nicht verwandt.
Mononen	Lauri Ilmari	fin	m	22.03.1950	05.08.2018	1972	Eishockey	Herren/5.		Lauri Ilmari, Laura Katariina und Kalevi Henrik Mononen waren nicht verwandt.
Monostori (Marx)	Ferenc	hun	m	26.01.1909	*..2008*	1936	Eishockey	Herren/ZR		Monostori hieß mit Geburtsnamen Marx, magyarisierte seinen Namen aber später.
Monrazel	Gérard	fra	m	30.04.1943		1968	Bobsport	4er/7.		
Monsen	Rolf B.	usa/nor	m	08.01.1899	28.04.1987	1928	Ski nordisch	18kmLL/45.; 18kmNK/dnf; NSchanze/6.		Monsen war gebürtiger Norweger, der 1921 in die USA emigriert war. Weil er sich vor den Spielen 1936 schwer am Bein verletzt hatte, durfte er die Fahne seines neuen Heimatlandes bei der Eröffnungsfeier tragen. Später wurde er Skisprungrichter bei internationalen Wettbewerben.
						1932	Ski nordisch	18kmLL/33.; 18kmNK/9.		

Monson	**Walter George**	can	m	29.11.1908	09.01.1988	1932	Eishockey	**Herren/G**	**1-0-0**	Monson spielte später mehrere Jahre in GBR und half beim Aufbau britischer Nationalmannschaftsspieler bis zum Ende des 2. Weltkrieges. Danach kehrte er nach CAN zurück. In Lake Placid wurde er mit 7 Toren und 4 Assists Torschützenkönig des Turniers.
Montanari	Debora	ita	w	17.10.1980		2006	Eishockey	Damen/8.		
Montandon	Gil	sui	m	28.04.1965		1988	Eishockey	Herren/8.		
						1992	Eishockey	Herren/10.		
Montané Ubeda	Nuria	esp	w	16.01.1982		2006	Freestyle	Buckel/Q		
Montano	Enrique	bol	m	18.08.1964		1988	Ski alpin	SpezSl/53.; RiesSl/dq		
Monteith	**Stephen**	can	m	21.09.1943		1968	Eishockey	**Herren/B**	**0-0-1**	
Montello	Giuseppe	ita	m	07.12.1992		2018	Biathlon	10kmBA/50.; 12,5kmBA/39.; 20kmBA/40.; 4x7,5kmBA/12.		
Montemurro	Carlo Alberto	ita	m	18.01.1934		1956	Eishockey	Herren/7.		
Monterrain	Janine	fra	w	03.04.1942		1960	Ski alpin	Abf/38.; RiesSl/13.		
Montgomery	Elna Charlotta Elvira	swe	w	23.10.1885	13.06.1981	1908	Eiskunstlauf	Damen/4.		
Montgomery	**Jonathan Riley**	can	m	06.05.1979		2010	Skeleton	**1er/G**	**1-0-0**	Jonathan Riley Montgomery wurde 1 x Vize-Weltmeister und 2 x Dritter. Seine Ehefrau Darla war ebenfalls Skeleton-Fahrerin.
Monti	**Eugenio**	ita	m	23.01.1928	01.12.2003	1956	Bobsport	**2er/S; 4er/S**	**2-2-2**	Monti gilt als erfolgreichster Bobfahrer aller Zeiten und erhielt er als erster Sportler überhaupt die Pierre-de-Coubertin-Medaille. 1964 war er der Fahnenträger seines Landes bei der Eröffnungsfeier und zeigte sportliche Fairness von außerordentlicher Güte: im Zweierbob hatte sein britischer Konkurrent einen Bolzenbruch. Monti lieh ihm einen von seinen - die Briten gewannen Gold, Monti Bronze. Im Viererbob hatten die Kandier einen Achsenbruch und hätten aufgeben müssen, Monti und seine Crew reparierten den Bob - die Kanadier gewannen Gold, Monti Bronze. Im beiden Fällen erklärte Monti, seine Konkurrenten haben nicht gewonnen, weil er ihnen geholfen habe, sondern weil sie einfach besser gefahren waren. Monti erhielt dafür den Internationalen Fairnesspreis. Er nahm sich 2003 - schwer und seit 15 Jahren an Parkinson leidend - durch einen Gewehrschuss in den Kopf das Leben.
						1960	Bobsport	**2er/B; 4er/B**		
						1964	Bobsport	**2er/G; 4er/G**		
Montillet (> Montillet-Carles)	**Carole**	fra	w	07.04.1973		1998	Ski alpin	Abf/14.; SuperG/14.	**-> Montillet-Carles**	Montillet startete 2006 als verheiratete Montillet-Carles. 2002 war sie die Fahnenträgerin ihres Landes bei der Eröffnungsfeier. Im gleichen Jahr wurde sie zur Sportlerin des Jahres gewählt, 1 Jahr später gewann sie den Super-G-Weltcup.
						2002	Ski alpin	**Abf/G**; RiesSl/18.; SuperG/7.		
Montillet-Carles (< Montillet)	**Carole**	fra	w	07.04.1973		2006	Ski alpin	Abf/28.; SuperG/5.	**1-0-0**	Montillet-Carles startete 1998 und 2002 noch unter ihrem Mädchennamen Montillet. 2002 war sie die Fahnenträgerin ihres Landes bei der Eröffnungsfeier. Im gleichen Jahr wurde sie zur Sportlerin des Jahres gewählt, 1 Jahr später gewann sie den Super-G-Weltcup.
Montoya Pulgarin	Andrés Felipe	esp	m	30.08.1990		2018	Eiskunstlauf	Herren/1R		
Moog	Donald Andrew	can	m	18.02.1960	15.06.2005	1988	Eishockey	Herren/4.		
Moon	**Thomas Henry**	usa/can	m	06.11.1908	27.07.1986	1936	Eishockey	**Herren/B**	**0-0-1**	Moon war gebürtiger Kanadier, der in der Nähe von Boston aufgewachsen war.
Moore	**Francis Dinty**	can	m	29.10.1900	21.01.1976	1936	Eishockey	**Herren/S**	**0-1-0**	Francis Dinty Moore war nicht verwandt mit den anderen kanadischen Olympioniken mit diesem Familiennamen.
Moore	John Arthur George	gbr	m	18.05.1933	26.08.2017	1956	Ski nordisch	15kmLL/58.; 30kmLL/47.		John Arthur war der Vater von Mark Moore. Er war 1960 der Fahnenträger seines Landes bei der Eröffnungsfeier. John Arthur war auch der Sohn des Fechters George Moore (Teilnehmer 1948 an den Sommerspielen). John Arthur wurde später Kursbauer und Technischer Delegierte im Biathlon und Nordischen Skilanglauf bei 4 weiteren Spielen.
						1960	Ski nordisch	15kmLL/44.; 30kmLL/38.; 50kmLL/30.		
							Biathlon	20kmBA/29.		
						1964	Ski nordisch	15kmLL/56.; 4x10kmLL/14.		
							Biathlon	20kmBA/40.		
Moore	Joseph John	usa	m	12.01.1901	28.04.1982	1924	Eisschnellauf	500m/8.; 1500m/9.; 10.000m/12.		
Moore	**Kenneth Strath**	can	m	17.02.1910	08.12.1981	1932	Eishockey	**Herren/G**	**1-0-0**	Kenneth Strath Moore war nicht verwandt mit den anderen kanadischen Olympioniken mit diesem Familiennamen. Kenneth spielte in seiner Jugend auch Baseball, Lacrosse, Rugby und Basketball.
Moore	**Kristie**	can	w	22.04.1979		2010	Curling	**Damen/S**	**0-1-0**	Kristie Moore war nicht verwandt mit den anderen kanadischen Olympioniken mit diesem Familiennamen.
Moore	Mark	gbr	m	28.09.1961		1984	Ski nordisch	15kmLL/58.; 30kmLL/50.; 50kmLL/44.; 4x10kmLL/14.		Mark war der Sohn von John Arthur Moore und wurde in dessen Zeit bei der Rheinarmee in FRG geboren (Rinteln). Mark war auch der Enkel des Fechters George Moore (Teilnehmer 1948 an den Sommerspielen), aber nicht verwandt mit Mica Lolita Moore.
Moore	Mica Lolita	gbr	w	23.11.1992		2018	Bobsport	2er/8.		Mica Lolita Moore war zunächst Sprinterin, bevor sie zum Bobsport kam. Sie war nicht verwandt mit Vater / Sohn John Arthur und Mark Moore.
						2014	Eiskunstlauf	Paare/5.; **Team/S**		Kirsten Moore (-Towers) war nicht verwandt mit den anderen kanadischen

Moore-Towers	**Kirsten**	can	w	01.07.1992		2018	Eiskunstlauf	Paare/11.	**0-1-0**	Kirsten Moore (-Towers) war nicht verwandt mit den anderen kanadischen Olympioniken mit diesem Familiennamen.
						2022	Eiskunstlauf	Paare/10.; Team/4.		
Mora	Louis Marius	fra	m	23.06.1921	22.02.2006	1948	Ski nordisch	18kmLL/37.; 4x10kmLL/7.		
Moran	Jim	usa	m	17.04.1972		1998	Freestyle	Buckel/Q		
Morand	Anaïs	sui	w	10.03.1993		2010	Eiskunstlauf	Paare/15.		
Morandini	Fabio	ita	m	17.12.1945		1968	Ski nordisch	15kmNK/17.		
						1972	Ski nordisch	15kmNK/30.		
Morant	Hans	frg	m	07.10.1947		1976	Bobsport	4er/5.		
Morar	Vasile	rou	m	23.06.1952		1976	Eishockey	Herren/7.		
Morassi	Andrea	ita	m	30.08.1988		2006	Ski nordisch	NSchanze/36.; GSchanze/1R; GSchanzeM/11.		
						2010	Ski nordisch	NSchanze/43.; GSchanze/48.		
Morat	Lucile	fra	w	15.06.2001		2018	Ski nordisch	NSchanze/21.		
Moravčíková	Soňa	svk	w	05.12.1999		2018	Ski alpin	SpezSl/dnf; RiesSl/; SuperG/; AKomb/; Team/		Soňa und Zuzana Moravčíková waren nicht verwandt.
Moravčíková	Zuzana	svk	w	23.10.1980		2010	Eishockey	Damen/8.		Zuzana und Soňa Moravčíková waren nicht verwandt.
Moravcová	Klára	cze	w	19.03.1983		2014	Ski nordisch	10kmLL/45.; 15kmSkiAthLL/56.; 30kmLL/42.; 4x5kmLL/8.		
Moravec	**David**	cze	m	24.03.1973		1998	Eishockey	**Herren/G**	**1-0-0**	David Moravec spielte in RUS, SWE und FIN, 2007 - 2008 auch für die Grizzly Adams Wolfsburg in der deutschen Profiliga DEL. 1999 und 2001 wurde er Weltmeister, 1997 Dritter. Er war nicht verwandt mit Ondřej
Moravec	**Ondřej**	cze	m	09.06.1984		2006	Biathlon	10kmBA/32.; 12,5kmBA/39.; 4x7,5kmBA/6.	**0-2-1**	Ondřej und David Moravec waren nicht verwandt. Ondřej gewann bei Weltmeisterschaften 1 x Gold, 2 x Silber und 3 x Bronze.
						2010	Biathlon	10kmBA/66.		
						2014	Biathlon	10kmBA/8.; **12,5kmBA/S; 15kmBA/B**; 20kmBA/18.; 4x7,5kmBA/10.;**MixedBA/S**		
						2018	Biathlon	10kmBA/29.; 12,5kmBA/51.; 15kmBA/11.; 20kmBA/12.; 4x7,5kmBA/7.; MixedBA/8.		
Morawiec	Liliana Ewa	pol	w	11.02.1961		1984	Eisschnellauf	500m/15.; 1000m/10.; 1500m/30.		
Morawiecki	Jarosław Józef	pol	m	11.03.1964		1988	Eishockey	Herren/10.		Morawiecki wurde nach dem Spiel gegen FRA (6:2) positiv auf Testosteron-Doping getestet. Daraufhin wurde den POL die Punkte und Tore aberkannt, bei FRA änderte sich nur das Ergebnis in 2:0. Morawiecki wurde 18 Monate gesperrt. Nach seiner Rückkehr auf das Eis wurde er 1990 jedoch erneut positiv getestet und lebenslang gesperrt. Danach schlug er die Trainerlaufbahn ein und wurde auch polnischer U20-Nationaltrainer.
Morbidelli	Giorgio	ita	m	16.03.1974		2006	Bobsport	4er/11.		
Morczinietz	Andreas	ger	m	11.03.1978		2002	Eishockey	Herren/QF		
Morda	Gilles René	fra	m	04.04.1946	27.09.2003	1972	Bobsport	4er/9.		
Mordassow	Michail Iwanowitsch	roc	m	14.10.1995		2022	Bobsport	4er/7.		Russische Sportler durften 2022 nur unter der Flagge ihres Olympischen Komitees antreten, darum als ROC.
Moreau	Marc-André	can	m	22.01.1982		2006	Freestyle	Buckel/4.		
Morel	Tanja	sui	w	04.10.1975		2006	Skeleton	1er/7.		
Morelius	Pia Christine	swe	w	31.03.1966		1998	Eishockey	Damen/5.		
Morell	**Curdin**	sui	m	09.07.1963		1992	Bobsport	**4er/B**	**0-0-1**	
Moreno Becerra	Candelaria	and/arg	w	30.10.2000		2022	Ski alpin	Abf/dnf; SuperG/30.; AKomb/12.		
Morerod	Lise-Marie	sui	w	16.04.1956		1976	Ski alpin	SpezSl/dnf; RiesSl/4.		1978 wurde Morerod bei einem Autounfall bei Vernayaz schwer verletzt. Sie erlitt einen 14fachen Beckenbruch, 2 gebrochene Halswirbel und diverse andere Knochenbrüche sowie schwere Kopfverletzungen. Sie lag 3 Wochen im Koma und konnte das Krankenhaus erst nach 6 Monaten wieder
Moreschi	Julio C.	arg	m	22.09.1963		1984	Ski nordisch	15kmLL/74.; 4x10kmLL/17.		Moreschi war 1988 der Fahnenträger seines Landes bei der Eröffnungsfeier.
						1988	Ski nordisch	15kmLL/dnf; 30kmLL/71.; 50kmLL/59.		
Morgan	Andrew John Mantle	gbr	m	24.03.1934		1956	Ski nordisch	15kmLL/57.; 30kmLL/45.; 4x10kmLL/14.		Im Offiziellen Bericht von Squaw Valley 1960 sind die ausgeschiedenen Läufer über 50 km nicht erwähnt. Andrew John und Billy Mark Morgan waren nicht verwandt.
						1960	Ski nordisch	15kmLL/49.; 30kmLL/41.; 50kmLL/dnf		
						1964	Ski nordisch	15kmLL/62.		
Morgan	Annika Sophie	ger	w	12.02.2002		2022	Snowboard	Slope/8.; BigAir/10.		
Morgan	**Billy Mark**	gbr	m	02.04.1989		2014	Snowboard	Slope/10.	**0-0-1**	Billy Mark und Andrew John Morgan waren nicht verwandt.
						2018	Snowboard	Slope/Q; **BigAir/B**		
Morgan	Gene Alexander	usa	m	16.09.1944		1972	Ski nordisch	50kmLL/24.		Gene Alexander und James Morgan waren nicht verwandt.

Morgan	James Patrick	usa	m	11.12.1948	08.02.1981	1976	Bobsport	2er/14.; 4er/15.		James Patrick und Gene Morgan waren nicht verwandt. James stürtzte 1981 bei der WM in Cortina d'Ampezzo beim letzten Lauf so schwer, daß er sich das Genick brach und sofort verstarb. Sein Bruder John war damals der TV-Kommentatot des amerikanischen Fernsehens und kommentierte den Tod seines Bruders live.
Morgan	Michael	jam	m	30.12.1961		1998	Bobsport	2er/29.		
Morgenstern	Alois	aut	m	13.06.1954		1976	Ski alpin	SpezSl/7.; RiesSl/dnf		Alois war der Onkel des Skispringers Thomas Morgenstern. Seine Söhne Martin und Vchristoph wurden Fussballprofis in der 1. und 2. Österreichischen Liga, er selbst Trainer in der 3. Liga.
Morgenstern	Sonja	gdr	w	22.01.1955		1968	Eiskunstlauf	Damen/28.		Sonja Morgenstern wurde später Jugendtrainerin (u.a. von Stefan Lindemann).
						1972	Eiskunstlauf	Damen/6.		
Morgenstern	**Thomas**	aut	m	30.10.1986		2006	Ski nordisch	NSchanze/9.; **GSchanze/G; GSchanzeM/G**	**3-1-0**	Thomas war ein Neffe des alpinen Skiläufers Alois Morgenstern. Thomas wurde auch 11 x Weltmeister, 3 x Vize WM und 3 x Dritter. 2008 und 2011 wurde er zum Sportler des jahres gewählt, 2008, 2009, 2011 und 2012 gehörte er auch der Mannschaft des Jahres an. 2011 gewann er dieprestigeträchtige Vierschanzentournee, 2008 und 2011 den Gesamt-Weltcup. 2014 erhielt er die begehrte Holmenkollenmedaille.
						2010	Ski nordisch	NSchanze/8.; GSchanze/5.;**GSchanzeM/G**		
						2014	Ski nordisch	NSchanze/14.; GSchanze/40.;**GSchanzeM/S**		
Mori	Nagako	jpn	w	15.09.1975		2002	Snowboard	HPipe/Q		
Mori	Satoshi	jpn	m	19.05.1971		1998	Ski nordisch	15kmNK/38.; 4x5kmNK/5.		
						2002	Ski nordisch	7,5kmNK/22.; 15kmNK/30.; 4x5kmNK/8.		
Moriarty	James Eugene	usa	m	07.11.1941		1968	Rodeln	DS/dnf		Die Teilnahme von James Moriarty mit seinem Partner Mike Hessel am Doppelsitzer-Wettbewerb 1968 wurde erst durch ein Interview des Sporthistorikers Bill Mallon mit Hessel im Dezember 2009 zweifelsfrei geklärt: sie waren am 1. Lauf so schwer gestürtzt, dass sie zum 2. nicht mehr antreten konnten. Im Offiziellen Report sind sie als "nicht angetreten" erwähnt. Moriarty wurde später Präsident des US-amerikanischen Rodelverbandes. Er war nicht verwandt mit Jamie Moriarty.
						1976	Rodeln	DS/24.		
Moriarty	Jamie	usa	m	26.03.1981		2010	Bobsport	4er/13.		Jamie und James Eugene Moriarty waren nicht verwandt.
Moriggl	Barbara	ita	w	30.06.1982		2006	Ski nordisch	SprintLL/Q		Barbara und Thomas Moriggl waren Geschwister.
Moriggl	Thomas	ita	m	23.02.1981		2010	Ski nordisch	15kmLL/24.; 30kmDopVerfLL/24.		Thomas und Barbara Moriggl waren Geschwister.
Morilow	**Nikolai Sergejewitsch**	rus	m	11.08.1986		2010	Ski nordisch	SprintLL/QF; **TSprintLL/B**	**0-0-1**	Nikolai war der Bruder von Natalia Morilow(a), die ihren Mannschaftskameraden Pawel Korosteljow geheiratet hatte und unter dessen Namen 2010 angetreten war.
Morin	Jean François Antonin	fra	m	28.05.1901	25.12.1975	1948	Bobsport	4er/9.		
Morin	**Sidney**	usa	w	06.06.1995		2018	Eishockey	**Damen/G**	**1-0-0**	
Morin	Yannick	can	m	04.07.1975		2002	Bobsport	2er/24.		
Moring	Kerstin	gdr	w	26.09.1963		1988	Ski nordisch	5kmLL/19.; 10kmLL/25.; 20kmLL/7.; 4x5kmLL/5.		Kerstin war die Tochter von Werner Moring. Sie heiratete später den Rodler Jochen Pietzsch. 1988 wechselte sie vom Langlauf zum Biathlon und gewann 1991 eine Bronzemedaille mit der Staffel bei Weltmeisterschaften.
Moring	Werner	ger	m	27.10.1927	27.11.1995	1956	Ski nordisch	30kmLL/40.; 50kmLL/20.		Werner war der Vater von Kerstin Moring und wurde nach deren Heirat der Schwiegervater von Jochen Pietzsch. Beide stammen aus Oberhof (GDR).
Moris	Paulette Suzanne Jacqueline	fra	w	28.12.1932	22.03.2021	1956	Ski alpin	SpezSl/18.; RiesSl/18.		
Morishige	**Wataru**	jpn	m	17.07.2000		2022	Eisschnellauf	**500m/B**; 1000m/16.	**0-0-1**	
Morishima	Katsui	jpn	m	22.10.1942		1964	Eishockey	Herren/11.		
						1968	Eishockey	Herren/12.		
Morison	Matthew	can	m	09.04.1987		2010	Snowboard	ParSl/L16		
						2014	Snowboard	ParSl/L16; ParSpezSl/Q		
Morisson	Jacques Henri	fra	m	28.03.1907	08.02.1964	1936	Eishockey	Herren/VR		
Moriyama	Hozumi	jpn	m	05.11.1967		1988	Eisschnellauf	1500m/28.		
Mork	Ingolf	nor	m	04.06.1947	01.02.2012	1972	Ski nordisch	NSchanze/4.; GSchanze/28.		Mork gewann 1972 die Vierschanzentournee, weil der Japaner Kasaya nach 3 Tagessiegen zugunsten der Olympiavorbereitung vorzeitig abgereist war. Er erhielt 1973 die Holmenkollenmedaille.
Morlans Aguilar	Leyre	esp	w	07.03.1987		2006	Ski alpin	Abf/dnf; SuperG/49.		Leyre war die Tochter von Emiliano Morlans Pueyo.
Morlans Pueyo	Emiliano	esp	m	11.09.1952		1980	Ski nordisch	15kmLL/53.; 30kmLL/49.		Emiliano war der Vater von Leyre Morlans Aguilar.
Morocco	Richard Anthony	ita/can	m	14.02.1963		1992	Eishockey	Herren/12.		Morocco war Italo-Kanadier.
						1998	Ski nordisch	15kmLL/30.; 30kmLL/dnf;**4x5kmLL/B**		

Moroder	**Karin**	ita	w	30.11.1974		2002	Ski nordisch	SprintLL/Q	**0-0-1**	Karin und Petra Moroder waren nicht verwandt.
						2010	Ski nordisch	SprintLL/Q		
Moroder	Petra	ita	w	03.07.1968		1992	Freestyle	Buckel/Q		Petra und Karin Moroder waren nicht verwandt.
						1994	Freestyle	Buckel/Q		
						1998	Freestyle	Buckel/Q		
Moros	Natalia Wladimirowna	blr	w	19.04.1976		1998	Biathlon	7,5kmBA/28.; 4x7,5kmBA/12.		
Moroşan	Doru Iosif	rou	m	13.05.1953		1976	Eishockey	Herren/7.		
						1980	Eishockey	Herren/VR		
Morosani	**Anton III**	sui	m	20.06.1907	10.06.1993	1928	Eishockey	**Herren/B**	**0-0-1**	Morosani wurde später Lokalpolitiker und einer der großen und einflußreichen Hoteliers in Davos.
Morosow	**Alexej Alexejewitsch**	rus	m	16.02.1977		1998	Eishockey	**Herren/S**	**0-1-0**	Alexej Morosow war 2010 der Fahnenträger seines Landes bei der Eröffnungsfeier. Er spielte 1997 - 2004 für die Pittsburgh Penguins in der nordamerikanischen Profiliga NHL. 2008 und 2009 wurde er Weltmeister, 2007 Dritter.
						2010	Eishockey	Herren/QF		
Morosow	Dmitri Waldimirowitsch	kaz	m	28.08.1996		2022	Eisschnellauf	1000m/17.; 1500m/18.; MassStart/VL		Dmitri war der Ehemann seiner Mannschaftskameradin Nadeshda Morosowa.
Morosow	Nikolai Alexandrowitsch	blr/rus	m	17.12.1975		1998	Eiskunstlauf	Tanz/16.		Nikolai Morosow war gebürtiger Russe. Er startete zunächst mit Olga Perschankowa für AZE, dann wechselte er nach BLR und startete mit Tatjana Nawka für BLR. Nach seiner aktiven Zeit wurde er Trainer und Choreograph in den USA. Er war zunächst mit der französischen Eistänzerin Carolin Douarin verheiratet, dann mit der kanadischen Shae-Lynn Bourne. Er soll auch eine Affäre mit der japanischen Eisläuferin Miki Ando gehabt haben. Er gehörte dem OK für die Winterspiele 2014 in Sotschi an.
Morosow	Stanislaw Olexandrowitsch	ukr	m	01.02.1979		2002	Eiskunstlauf	Paare/15.		Stanislaw Morosow wurde später Trainer.
						2006	Eiskunstlauf	Paare/12.		
						2010	Eiskunstlauf	Paare/8.		
Morosow	**Wladimir Jewgenjewitsch**	oar	m	01.11.1992		2018	Eiskunstlauf	Paare/4.; **Team/S**	**0-1-0**	Wladimir Morosow startete 2018 für OAR, weil das NOK von RUS "wegen des staatsweit organisierten Dopings" während der Spiele 2014 in Sotschi suspendiert war. Aus dem gleichen Grund durfte er 2022 nur unter der Flagge ihres Olympischen Komitees antreten, also als ROC.2018 und 2019 wurde er Vize-Weltmeister, 2017 Dritter.
		roc				2022	Eiskunstlauf	**Paare/S**		
Morosowa	Nadeshda Fjodorowna	oar	w	29.11.1996		2018	Eishockey	Damen/4.		Nadeshda Morosowa startete 2018 für OAR, weil das NOK von RUS "wegen des staatsweit organisierten Dopings" während der Winterspiele von Sotschi 2014 suspendiert war.
Morosowa	Nadeshda Nikolajewna	kaz	w	22.09.1998		2022	Eisschnellauf	1000m/11.; 1500m/14.; 3000m/13.; MassStart/14.		Nadeshda war die Ehefrau ihres Mannschaftskameraden Dmitri Morosow.
Morozumi	Kosuke	jpn	m	27.07.1988		2018	Curling	Herren/8.		Kosuke und Yusuki Morozumi waren Brüder.
Morozumi	Yusuki	jpn	m	16.01.1985		2018	Curling	Herren/8.		Yusuki und Kosuke Morozumi waren Brüder.
Morpurgo	Giancarlo	ita	m	unbekannt	unbekannt	1928	Bobsport	5er/21.		
Morrice	Trevor	can	m	23.09.1991		2010	Ski nordisch	NSchanze/1R; GSchanze/1R; GSchanzeM/12.		
						2014	Ski nordisch	NSchanze/1R; GSchanze/42.; GSchanzeM/12.		
Morris	**Charles John**	gbr	m	27.08.1895	13.12.1980	1924	Alpinismus	**Alpinismus/G**	**1-0-0**	Charles John Morris war Mitglied der Expedition, die von Brigadegeneral Charles Bruce geleitet wurde und an der 15 Europäer und mehrere 100 Einheimische beteiligt waren. Letztlich scheiterte die Besteigung des Mount Everest allerdings. Bruce soll der einzige aus der Expedition gewesen sein, der die Medaille erhielt, allerdings konnte er sie nicht persönlich in Empfang nehmen, weil er bereits in der Vorbereitung einer weiteren Expedition war, die ebenfalls scheiterte.
Morris	**David John**	aus	m	31.08.1984		2010	Freestyle	Sprung/Q	**0-1-0**	
						2014	Freestyle	**Sprung/S**		
						2018	Freestyle	Sprung/10. (F1)		
Morris	**John**	can	m	16.12.1978		2010	Curling	**Herren/G**	**2-0-0**	John Moriis gewann bei Weltmeisterschaften je 1 Medaille jeder Farbe.
						2018	Curling	**Mixed/G**		
						2022	Curling	Mixed/5.		
Morris	Kenneth Joseph	usa	m	19.08.1942		1972	Bobsport	4er/14.		Kenneth Joseph und Taylor Cloy Morris waren nicht verwandt.
Morris	Taylor Cloy	usa	m	04.06.1991		2018	Rodeln	ES/18.		Taylor Cloy und Kenneth Joseph Morris waren nicht verwandt.
Morrish	Rory Michael	irl	m	08.01.1968		2006	Ski nordisch	15kmLL/87.		

Morrison	**Denny**	can	m	08.09.1985		2006	Eisschnellauf	1000m/19.; 1500m/11.;**VerfM/S**	**1-2-1**	Denny und Josie Morrison waren ein Ehepaar, aber nicht verwandt mit den anderen kanadischen Olympioniken mit diesem Familiennamen. Denny hatte allerdings einen Bruder Jay, der ebenfalls international erfolgreicher Eisschnelläufer war. Denny gewann bei Weltmeisterschaften 9 weitere Medaillen (3-4-2).
						2010	Eisschnellauf	1000m/13.; 1500m/9.; 5000m/18.;**VerfM/G**		
						2014	Eisschnellauf	**1000m/S; 1500m/B**; VerfM/4.		
						2018	Eisschnellauf	1500m/13.; VerfM/7.		
Morrison	Gordon Douglas	can	m	15.05.1931	08.07.1982	1952	Ski alpin	Abf/31.; RiesSl/46.		Gordon Douglas Morrison war nicht verwandt mit den anderen kanadischen Olympioniken mit diesem Familiennamen.
Morrison	John Lewis	usa	m	06.04.1945		1968	Eishockey	Herren/6.		
Morrison	Josie	can	w	02.02.1994		2018	Eisschnellauf	1500m/21.; VerfM/4.		Josie und Denny Morrison waren ein Ehepaar, aber nicht verwandt mit den anderen kanadischen Olympioniken mit diesem Familiennamen.
Morrison	Keri	can	w	03.07.1991		2018	Eisschnellauf	MassStart/12.; VerfM/4.		Keri Morrison war nicht verwandt mit den anderen kanadischen Olympioniken mit diesem Familiennamen.
Morrison-Henry	Leslie Kay	can	w	02.10.1960		1992	Freestyle	Buckel/Q		
Morrow	**Brenden B.**	can	m	16.01.1979		2010	Eishockey	**Herren/G**	**1-0-0**	Brenden Morrow wurde 2004 Weltmeister und 2005 Vize-Weltmeister. 1999 - 2013 spielte er bei den Dallas Stars in der nordamerikanischen Profiliga NHL, danach für die Pittsburgh Penguis, St. Louis Blues und Tampa Bay
Morrow	**Kenneth Arlington**	usa	m	17.10.1956		1980	Eishockey	**Herren/G**	**1-0-0**	
Morrow	**Suzanne**	can	w	14.12.1930	11.06.2006	1948	Eiskunstlauf	Damen/14.; **Paare/B**	**0-0-1**	Suzanne Morrow wurde später als Morrow Francis Kampfrichterin im Eiskunstlauf und sprach 1988 in Calgary den Olympischen Eid für die Kampfrichter. Morrow war die erste Eiskunstläuferin, die die Todesspirale auf dem Eis vorführte. Sie schwebte parallel zum Eis um ihren Partner Diestelmayer herum, während er sich mit einem Fuß auf dem Eis drehte.
						1952	Eiskunstlauf	Damen/6.		
Morschtschinin	Pawel Sergejewitsch	urs	m	22.01.1933	30.05.2009	1960	Ski nordisch	15kmLL/16.		
Morse	Dexter Terrance	usa	m	15.09.1946		1972	Biathlon	20kmBA/41.; 4x7,5kmBA/6.		Dexter Terrance und Michael Morse waren nicht verwandt.
Morse	Michael	usa	m	02.04.1981		2010	Freestyle	Buckel/15.		Michael und Dexter Terrance Morse waren nicht verwandt.
Morshead	**Henry Treise**	gbr	m	23.11.1882	17.05.1931	1924	Alpinismus	**Alpinismus/G**	**1-0-0**	Morshead war Mitglied der Expedition, die von Brigadegeneral Charles Bruce geleitet wurde und an der 15 Europäer und mehrere 100 Einheimische beteiligt waren. Letztlich scheiterte die Besteigung des Mount Everest allerdings. Bruce soll der einzige aus der Expedition gewesen sein, der die Medaille erhielt, allerdings konnte er sie nicht persönlich in Empfang nehmen weil er bereits in der Vorbereitung einer weiteren Expedition war, die ebenfalls scheiterte. Morshead wurde 1931 unter myteriösen Umständen in BIR während eines Ausrittes ermordet.
Morstein	Judith Helen	usa	w	28.07.1943	30.10.2017	1964	Eisschnellauf	1500m/15.		Morstein wurde später Politikerin bei den Republikanern. 2001 - 2004 war sie die erste weiblicher Gouverneurin in Montana.
Mortas	Anthony	fra	m	13.02.1974		1998	Eishockey	Herren/11.		
						2002	Eishockey	Herren/14.		
Mortensen	Matthew	usa	m	11.12.1985		2014	Rodeln	DS/14.		
						2018	Rodeln	DS/10.; Team/4.		
Mortiaux	**René**	bel	m	1881	unbekannt	1924	Bobsport	**4er-5er/B**	**0-0-1**	
Morton	Cameron	aus	m	03.03.1974		2006	Biathlon	10kmBA/80.; 20kmBA/82.		
Morton	Carolynn Michelle	can	w	11.06.1972		1994	Eisschnellauf	500m/16.; 1000m/33.; 1500m/24.		
						1998	Eisschnellauf	500m/33.		
Morton	John Michael	usa	m	03.04.1946		1976	Biathlon	4x7,5kmBA/11.		John Morton wurde später Trainer und Designer von Langlaufkursen, Mountainbike-Strecken und Reitparcours. Zudem veröffentlichte er mehrere Bücher über den Skilanglauf und arbeitete als Sportkommentator im Radio.
Morton	**Margaret**	gbr	w	29.01.1968		2002	Curling	**Damen/G**	**1-0-0**	
Mosaljow	Amndrej Michailowitsch	roc	m	24.03.2003		2022	Eiskunstlauf	Herren/19.		Russische Sportler durften 2022 nur unter der Flagge ihres Olympischen Komitees antreten, darum als ROC.
Mosaner	**Amos**	ita	m	12.03.1995		2018	Curling	Herren/9.	**1-0-0**	Amos und Giada Mosaner waren Geschwister.
						2022	Curling	Herren/9.; **Mixed/G**		
Mosca	Fadri	sui	m	04.11.1973		1998	Snowboard	RiesSl/dnf		
Moschkin	Juri	urs	m	1931		1956	Ski nordisch	15kmNK/13.		
Mosconi	Katia Ines	ita	w	28.04.1973		1994	Short Track	500m/VR; 1000m/VR; Staffel/4.(B)		
Moscovitch	**Dylan David**	can	m	23.09.1984		2014	Eiskunstlauf	Paare/5.; Team/S	**0-1-0**	
Mosele	Giacomo	ita	m	30.07.1925		1952	Ski nordisch	18kmLL/34.		
Moseley	**Jonathan**	usa/pur	m	27.08.1975		1998	Freestyle	**Buckel/G**	**1-0-0**	Moseley war gebürtiger Puerto Ricaner, dessen Eltern nach Kalifornien gezogen waren, als er 4 Jahre alt war. Er war der erste Skifahrer aus

Moseley	**Jonathan**	usa/pur	m	27.06.1973		2002	Freestyle	Buckel/4.	**1-0-0**	gezogen waren, als er 4 Jahre alt war. Er war der erste Skifahrer aus seinem Heimatland, der an Olympischen Winterspielen teilnahm.
Moser	Alois	can/aut	m	17.06.1930	01.01.2013	1960	Ski nordisch	NSchanze/44.		Alois Moser war gebürtiger Österreicher, aber nicht verwandt mit den anderen österreichischen Athleten mit diesem Familiennamen. Bis zum Alter von 15 Jahren war er im Kader der Junioren-Nationalmannschaft von AUT, dann emigrierte seine Familie nach CAN. Nach dem Ende seiner aktiven Laufbahn kehrte der Zahnarzt nach AUT zurück.
Moser	Benjamin	aut	m	24.07.1997		2022	Ski nordisch	SprintLL/Q; TSprintLL/10.		Benjamin Moser war nicht verwandt mit den anderen österreichischen Athleten mit diesem Familiennamen.
Moser	**Christian**	aut	m	20.12.1972		1994	Ski nordisch	NSchanze/10.; GSchanze/26.;**GSchanzeM/B**	**0-0-1**	Christian Moser war nicht verwandt mit den anderen österreichischen Athleten mit diesem Familiennamen. Er wurde später Sportfunktionär im österreichischen Skiverband und arbeitete zeitweise als Trainer.
Moser (> Moser, OSS)	Fritz	aut	m	11.02.1901	10.09.1978	1928	Eisschnellauf	500m/18.; 1500m/16.; 5000m/27.		Fritz Moser war nicht verwandt mit den anderen österreichischen Athleten mit diesem Familiennamen. Fritz startete 1936 auch im Rudern auf den Sommerspielen.
Moser	Maximilian	aut	m	24.09.1949		1976	Eishockey	Herren/8.		Maximilian Moser war nicht verwandt mit den anderen österreichischen Athleten mit diesem Familiennamen. Maximilian wurde später Jugendtrainer (u.a. 1991 die Nationalmannschaft von AUT) und dann Sportdirektor des
Moser	**Michèle**	sui	w	14.02.1979		2006	Curling	**Damen/S**	**0-1-0**	Michèle, Simon und Petsch Moser waren nicht verwandt.
Moser	Petsch	sui	m	26.01.1960		1992	Freestyle	Buckel/Q		Petsch, Simon und Michèle Moser waren nicht verwandt.
Moser	Simon	sui	m	10.03.1989		2014	Eishockey	Herren/VR		Simon, Petsch und Michèle Moser waren nicht verwandt. Simon wurde 2013 Vize-Weltmeister.
						2018	Eishockey	Herren/VR		
						2022	Eishockey	Herren/QF		
Moser	Werner	aut	m	22.12.1950		1972	Bobsport	4er/7.		Werner Moser war nicht verwandt mit den anderen österreichischen Athleten mit diesem Familiennamen.
Moser-Pröll (< Pröll)	**Annemarie**	aut	w	27.03.1953		1980	Ski alpin	**Abf/G**; SpezSl/dnf; RiesSl/6.	**1-2-0**	Annemarie (Moser-) Pröll hatte 7 Geschwister, von denen Cornelia ebenfalls Skirennläuferin wurde. Sie startete 1972 unter ihrem Mädchennamen Pröll, heiratete danach und setzte 1976 wegen einer schweren Erkrankung ihres Vaters aus. Nach seinem Tod nahm sie den Wettkampfsport wieder auf und startete 1980 unter dem Doppelnamen Moser-Pröll. Bei diesen Spielen war sie auch die Fahnenträgerin ihres Landes bei der Eröffnungsfeier. Sie gewann bis 2015 unerreichte 62 Weltcup-Rennen und wurde 1973 - 1975, 1977 - 1980 7mal zur Sportlerin des Jahres in AUT sowie 1999 zur Sportlerin des Jahrhunderts gewählt. Bei Weltmeisterschaften gewann sie 5 x Gold und je 2 x Silber und Bronze. Sie war nicht verwandt mit den anderen österreichischen Sportlern namens Moser.
Moserová	Božena	tch	w	30.06.1926	09.02.2017	1948	Ski alpin	Abf/25.; SpezSl/19.; AKomb/18.		Marie Loisa Reinwartová, die Schwester von Moserova, war ebenfalls für den Slalom und die Abfahrt gemeldet, trat aber nicht an.
Moshajew	Sergej Alexandrowitsch	rus	m	22.02.1988		2014	Freestyle	Cross/1R		
Mosimann	Prisca	sui	w	19.03.1975		2006	Eishockey	Damen/7.		
Mosin	Alexander Pawlowitsch	urs	m	09.06.1961	20.02.2021	1988	Eisschnellauf	10.000m/18.		
Mosjakin	**Sergej Walerijewitsch**	oar	m	30.03.1981		2018	Eishockey	**Herren/G**	**1-0-0**	Mosjakin spielte 2018 für OAR, weil das NOK von RUS "wegen des staatsweit organisierten Dopings" während der Winterspiele von Sotschi 2014 suspendiert war. 2008 und 2009 wurde er Weltmeister, 2010 und 2015 Vize-WM; 2016 und 2017 WM-Dritter.
Moskwina	Tamara Nikolajewna	urs	w	26.06.1941		1968	Eiskunstlauf	Paare/5.		Tamara heiratete ihren Trainer Igor Moskwin, der auch Beloussowa/Protopopow trainierte. Sie galt später als die beste Paarlauftrainerin der Welt.
Mosnár	Miroslav	svk	m	10.08.1968		1998	Eishockey	Herren/10.		
Motejlek	Dalibor	tch	m	17.04.1942		1964	Ski nordisch	NSchanze/19.; GSchanze/10.		
Motohashi	Mari	jpn	w	10.06.1986		2006	Curling	Damen/7.		
						2010	Curling	Damen/8.		
Mott	**Morris Kenneth**	can	m	25.05.1946		1968	Eishockey	**Herren/B**	**0-0-1**	Morris Kenneth und Vernon Douglas Mott waren Brüder. Morris Kenneth wurde später Professor für Geschichte an der Brandon Universität in
Mott	Vernon Douglas	nor/can	m	26.03.1957		1988	Eishockey	Herren/12.		Vernon Douglas Mott war gebürtiger Kanadier und der Bruder von Morris Kenneth Mott.
Mottet	Killian	sui	m	15.01.1991		2022	Eishockey	Herren/QF		
Mottier-Henchoz	Edouard	sui	m	16.04.1891	16.08.1968	1924	Eishockey	Herren/VR		
Mottini	Simone Giuseppe	ita	m	23.03.1970		1992	Freestyle	Buckel/Q		
						1994	Freestyle	Buckel/Q		

Motyka	Stanisław	pol	m	06.05.1906	07.07.1941	1928	Ski nordisch	18kmNK/24.		Stanisław und Zdzisław Motyka waren Cousins. Stanisław war auch Bergsteiger und wurde 1939 Direktor der Schule für Turismus und Bergsteigen in Hala Gąsienicowa. Im 2. Weltkrieg im schmuggelte er Flüchtlinge nach SVK und HUN. 1941 ertrank er in der Donau auf der Flucht
Motyka	Zdzisław	pol	m	23.01.1907	21.03.1969	1928	Ski nordisch	18kmLL/23.		Zdzisław und Stanisław Motyka waren Cousins. Zdzisław wurde später Trainer, Kampfrichter und Sportfunktionär. Zudem betrieb er ein Sportgeschäft in Zakopane.
						1932	Ski nordisch	18kmLL/32.; 50kmLL/dnf		
Motz	Walter	ger	m	22.03.1909	05.03.1999	1936	Ski nordisch	18kmLL/18.		
Mouat	**Bruce**	gbr	m	27.08.1994		2022	Curling	**Herren/S**; Mixed/4.	**0-1-0**	Mouat lebte offen homosexuell. Bei Weltmeisterschaften gewann er je 1 x Gold, Silber und Bronze.
Mougel	Francis	fra	m	07.05.1960		1984	Biathlon	10kmBA/27.; 20kmBA/21.; 4x7,5kmBA/9.		Francis und Yvon Mougel waren Brüder.
						1988	Biathlon	10kmBA/32.; 4x7,5kmBA/10.		
Mougel	Yvon	fra	m	25.05.1955		1976	Biathlon	4x7,5kmBA/7.		Yvon und Francis Mougel waren Brüder. Y>von war 1984 der Fahnenträger seines Landes bei der Eröffnungsfeier.
						1980	Biathlon	10kmBA/33.; 20kmBA/6.; 4x7,5kmBA/5.		
						1984	Biathlon	10kmBA/6.; 20kmBA/4.; 4x7,5kmBA/9.		
Mouidi	Mehdi	mar	m	24.10.1940		1968	Ski alpin	SpezSl/Q		Im Offiziellen Report von 1968 in Grenoble werden die in der Qualifikation ausgeschiedenen Läufer im Spezialslalom nicht erwähnt.
Moulay	Ahmed Ait	mar	m	05.12.1964		1988	Ski alpin	SpezSl/44.; RiesSl/73.		
						1992	Ski alpin	SpezSl/42.; RiesSl/dq		
Moullier	Bernard	fra	m	27.09.1957		1980	Ski nordisch	NSchanze/24.; GSchanze/37.		
Mounsey	**Tara**	usa	w	12.03.1978		1998	Eishockey	**Damen/G**	**1-1-0**	
						2002	Eishockey	**Damen/S**		
Mountford	Lori Ann	usa	w	31.07.1959		1998	Curling	Damen/5.		Mountford hatte bereits 1988 am Demonstrationswettbewerb teilgenommen. 1992 und 1996 wurde sie Vize-Weltmeisterin.
Mourão (<> Mourão, OSS)	Jacqueline	bra	w	27.12.1975		2006	Ski nordisch	10kmLL/67.		Jacqueline Mourão nahm auch 2004, 2008 und 2021 an den Sommerspielen im Mountain Bike und damit als erste Sportlerin aus BRA insgesamt an 8 Olympischen Spielen teil. Sie konnte aber keine Medaille gewinnen. 2014 und 2022 war sie die Fahnenträgerin ihres Landes bei der Eröffnungsfeier, 2022 zusammen mit dem Bobfahrer Edson Luques Bindilatti. Sie heiratete den kanadischen Skilangläufer Guido Visser.
						2010	Ski nordisch	10kmLL/66.		
						2014	Ski nordisch	SprintLL/Q		
							Biathlon	7,5kmBA/74.; 15kmBA/73.		
						2018	Ski nordisch	10kmLL/74.		
						2022	Ski nordisch	SprintLL/Q; TSprintLL/Q; 10kmLL/81.		
Mouvet	**Jacques**	bel	m	16.12.1912	27.01.1993	1948	Bobsport	2er/4.; **4er/S**	**0-1-0**	Mouvet überlebte 1949 den schweren Sturz des Zweierbobs mit Max Houben, bei dem dieser tödlich und er selbst schwer verletzt wurde.
Movitz	Richard David	usa	m	10.12.1925	13.05.2010	1948	Ski alpin	Abf/42.		
Movsessian	**Victoria**	usa	w	06.11.1972		1998	Eishockey	**Damen/G**	**1-0-0**	
Mowinckel	**Ragnhild Lillehagen**	nor	w	12.09.1992		2014	Ski alpin	Abf/27.; RiesSl/dnf; SuperG/19.; AKomb/6.	**0-2-0**	Mowinckel gewann bei Weltmeisterschaften 2 x Bronze.
						2018	Ski alpin	**Abf/S; RiesSl/S**; SuperG/13.; AKomb/4.		
						2022	Ski alpin	Abf/14; RiesSl/5.; SuperG/6.		
Moy	Keely	sui/usa	w	23.04.1998		2022	Eishockey	Damen/4.		Moy war gebürtige US-Amerikanerin mit Schweizer Mutter.
Moyon	Christophe	fra	m	12.05.1963		1994	Eishockey	Herren/10.		
Moyse	**Heather**	can	w	23.07.1978		2006	Bobsport	2er/4.	**2-0-0**	Moyse vertrat CAN auch als Nationalspielerin bei der Weltmeisterschaft 2006 im Rugby. Zudem wurde sie Fußballspielerin und vertrat CAN international bei Radrennen und in der Leichtathletik.
						2010	Bobsport	**2er/G**		
						2014	Bobsport	**2er/G**		
						2018	Bobsport	2er/6.		
Mozík	Vojtěch	cze	m	26.12.1992		2018	Eishockey	Herren/4.		
						2022	Eishockey	Herren/VR		
Mrázková	Jana	tch	w	20.03.1940		1960	Eiskunstlauf	Damen/4.		
						1964	Eiskunstlauf	Damen/25.		
Mrázová	Kateřina I	tch	w	09.07.1972		1992	Eiskunstlauf	Tanz/10.		Kateřina Mrázová und ihr Partner Šimeček starteten 1992 für TCH und 1994 und 1998 nach der Abspaltung von SVK für ihr Heimatland CZE. Die Eiskunstläuferin (* 1972) war nicht verwandt mit der gleichnamigen Eishockeyspielerin (* 1996).
		cze				1994	Eiskunstlauf	Tanz/8.		
						1998	Eiskunstlauf	Tanz/13.		
Mrázová	Kateřina II	cze	w	31.12.1996		2022	Eishockey	Damen/QF		Die Eishockeyspielerin Kateřina Mrázová (* 1996) war nicht verwandt mit der gleichnamigen Eiskunstläuferin (* 1972).
Mrklas	Monika	frg	w	26.05.1942		1968	Ski nordisch	5kmLL/17.; 10kmLL/20.; 3x5kmLL/7.		Mrklas wurde 1968 auch Deutsche Meisterin im Straßenradrennen.
						1972	Ski nordisch	5kmLL/24.; 10kmLL/dnf; 3x5kmLL/4.		
Mroske	Adelhajda	pol	w	25.06.1944	09.01.1975	1964	Eisschnellauf	500m/22.; 1000m/21.; 1500m/22.; 3000m/25.		
Mráz	Paweł	pol	m	14.06.1984		2010	Bobsport	4er/14.		Der Vierer musste 2014 in Sotschi disqualifiziert werden, weil sein Mannschaftskamerad Daniel Zalewski positiv auf Phenylbutenamine getestet

Mroz	Pawel	pol	m	14.06.1964		2014	Bobsport	2er/25.; 4er/dq(Dop)		Mannschaftskamerad Daniel Zalewski positiv auf Phenylbutalamine getestet worden war.
Mrozek	Jacques	fra	m	11.05.1950		1968	Eiskunstlauf	Herren/20.		
						1972	Eiskunstlauf	Herren/14.		
Mu	Zhongsheng	chn	m	26.07.1991		2014	Eisschnellauf	500m/30.		
Muagututia	Faauuga Tia	asa	m	13.05.1958		1994	Bobsport	2er/39.		Faauuga Tia Muagututia war der Vater von Garrett Thomas Muagututia, der 2021 als Volleyballspieler an den Sommerspielen teilgenommen hat.
Muchatschowa	**Ljubow Alexejewna**	urs	w	23.07.1947		1972	Ski nordisch	5kmLL/6.; 10kmLL/4.;**3x5kmLL/G**	**1-0-0**	
Muchin	Alexander Alexandrowitsch	kaz	m	28.07.1998		2022	Biathlon	10kmBA/49.; 12,5kmBA/57.; 20kmBA/52.		
Muchin	Andrej	ukr	m	06.01.1971		1994	Rodeln	DS/8.		
						1998	Rodeln	DS/7.		
Muchortowa	Maria Wladimirowna	rus	w	20.11.1985		2010	Eiskunstlauf	Paare/7.		
Muckelt	**Ethel**	gbr	w	30.05.1885	13.12.1953	1920	Eiskunstlauf	Paare/5.	**0-0-1**	Muckelt gehört mit 38 Jahren zu den ältesten Medaillengewinnerinnen aller Zeiten bei Olympischen Winterspielen.
						1924	Eiskunstlauf	**Damen/B**; Paare/4.		
						1928	Eiskunstlauf	Paare/7.		
Mühlbauer	Sepp	sui	m	20.05.1904	13.02.1995	1928	Ski nordisch	NSchanze/7.		
Mühlegg	Johann	ger	m	08.11.1970		1992	Ski nordisch	10kmLL/31.; 15kmJagdLL/16.; 50kmLL/7.; 4x10kmLL/6.		Mühlegg startete 1992 - 1998 für sein Heimatland GER und 2002 für seine Wahlheimat ESP. Nach jahrelangen Querelen mit dem Deutschen Skiverband und insbesondere mit dem damaligen Bundestrainer Georg Zipfel um sogenanntes "geweihtes Wasser", das Mühlegg von seiner portugiesischen Hausangestellten täglich bereitet bekam, wurde er 1998 aus der Nationalmannschaft ausgeschlossen. Mühlegg warf Zipfel Spiritismus vor und es kam zu einem unüberbrückbaren zerwürfnis. daraufhin wechselte Mühlegg nach ESP. 2000 gewann er dann für ESP den Gesamt Weltcup. Als klarer Favorit für die Spiele 2002 gewann Mühlegg dort auch 3mal Gold, doch dann fiel seine Dopingprobe positiv aus: er hatte das Wachstumhormon Darbepoetin im Blut. Die Medaillen wurden ihm aberkannt und er wurde bis 2004 gesperrt. Daraufhin trat er zurück und schrieb seine Autobiographie "Allein gegen Alle". Danach verschwand er von der Bildfläche und tauchte Anfang der 2010er Jahre als Immobilienmakler in BRA wieder auf, wohin er emigriert war.
						1994	Ski nordisch	10kmLL/17.; 15kmJagdLL/8.; 30kmLL/9.; 4x10kmLL/4.		
						1998	Ski nordisch	10kmLL/27.; 15kmJagdLL/17.; 50kmLL/7.; 4x10kmLL/8.		
		esp/frg				2002	Ski nordisch	20kmVerfLL/dq(Dop); 30kmLL/dq(Dop); 50kmLL/dq(Dop)		
Mühlethaler	Laurent	fra	m	27.09.1997		2022	Ski nordisch	10kmNK-NS/28.; 10kmNK-GS/26.; 4x5kmNK/5.		
Mühr	Manfred	aut	m	31.05.1967		1988	Eishockey	Herren/9.		
						1994	Eishockey	Herren/12.		
Müllauer	Lukas	aut	m	03.07.1997		2018	Freestyle	HPipe/Q		
Müller	**Alina**	sui	w	12.03.1998		2014	Eishockey	**Damen/B**	**0-0-1**	Alina und Mirco Müller waren Geschwister, aber nicht verwandt mit den anderen Schweizer Athleten mit diesem Familiennamen.
						2018	Eishockey	Damen/5.		
						2022	Eishockey	Damen/4.		
Müller	**Anna-Maria**	gdr	w	23.02.1949	23.08.2009	1968	Rodeln	ES/dq	**1-0-0**	Anna-Maria Müller war nicht verwandt mit den anderen deutschen Athleten mit diesem Familiennamen. Anna-Maria war 1968 eigentlich 2. geworden, jedoch nachträglich - wie ihre Mannschaftskameradinnen Ortrun Enderlein (1.) und Angela Knösel (4.) - disqualifiziert worden, weil sie ihre Kufen erhitzt haben soll. Diese Disqualifikation blieb umstritten, weil sie nie objektiv bewiesen wurde. Daraufhin drohten sechs Nationen mit einem Boykott, blieben dann aber doch, weil IOC-Präsident Brundage die drei betroffenen Rodlerinnen zu einem Gespräch empfing, das allerdings ergebnislos blieb.
						1972	Rodeln	**ES/G**		
Müller	**Daniel**	sui	m	29.05.1965		1998	Curling	**Herren/G**	**1-0-0**	Daniel Müller war nicht verwandt mit den anderen Schweizer Athleten mit diesem Familiennamen.
Müller	Eduard	sui	m	08.01.1912	*..1969*	1936	Ski nordisch	18kmLL/51.		Eduard Müller war nicht verwandt mit den anderen Schweizer Athleten mit diesem Familiennamen.
Müller	Gustav	ger	m	23.10.1903	20.09.1989	1928	Ski nordisch	18kmNK/21.		Gustl Müller war nicht verwandt mit den anderen deutschen Athleten mit diesem Familiennamen. Gustl taucht im Klassement des Einzelrennens nicht auf. Er bildete mit Hans Bauer und Pellkofer das Bayrischzeller Kleeblatt, das 1930 dort die erste Skischule gründete.

Müller	Hans A.	sui	m	07.03.1931	26.08.2021	1956	Eiskunstlauf	Herren/12.		Hans Müller war nicht verwandt mit den anderen Schweizer Athleten mit diesem Familiennamen. Er emigrierte später in die USA zunächst zu professionellen Eisshows, später fungiuerte er als Trainer in Kalifornien.
Müller	Hansrüdi	sui/ger	m	08.11.1940		1968	Bobsport	4er/12.		Hansrüdi Müller war nicht verwandt mit den anderen Schweizer Athleten mit diesem Familiennamen. Er wurde geboren in Koblenz (GER), emigrierte aber im 2. Weltkrieg mit seinen Eltern in die SUI.
Müller	Irene	gdr	w	13.08.1942		1968	Eiskunstlauf	Paare/9.		Irene Müller war nicht verwandt mit den anderen deutschen Athleten mit diesem Familiennamen.
Müller	**Jens**	gdr	m	06.07.1965		1988	Rodeln	**ES/G**	**1-0-1** (für GDR: 1-0-0, für GER: 0-0-1)	Jens Müller war nicht verwandt mit den anderen deutschen Athleten mit diesem Familiennamen. Er startete 1988 für die ostdeutsche und 1992 - 1998 für die wiedervereinigte deutsche Mannschaft. Nach seiner aktiven Zeit wurde er Trainer, vor allem für Skeleton-Piloten. 2002 wurde er Bundestrainer für Skeleton bis 2018.
		ger				1992	Rodeln	ES/5.		
						1994	Rodeln	ES/8.		
						1998	Rodeln	**ES/B**		
Müller	**Jonas**	ger	m	19.11.1995		2018	Eishockey	**Herren/S**	**0-1-0**	Jonas Müller war nicht verwandt mit den anderen deutschen Athleten mit diesem Familiennamen. Er spielte für die Eisbären Berlin in der deutschen Profiliga DEL und wurde mit diesen 2021 und 2022 Deutscher Meister. 2023 wurde er Vize-Weltmeister.
						2022	Eishockey	Herren/VR		
Müller	Jorinde	sui	w	02.10.1993		2014	Freestyle	Cross/1R		Jorinde Müller war nicht verwandt mit den anderen Schweizer Athleten mit diesem Familiennamen.
Müller	Katharina	ger/rus	w	12.09.1995		2022	Eiskunstlauf	Tanz/1R; Team/1R		Katharina Müller war nicht verwandt mit den anderen deutschen Athleten mit diesem Familiennamen. Sie war gebürtige Russin und mit ihren Eltern nach GER eingeqandert, als sie 3 jahre alt war.
Müller	Katrin	sui	w	31.03.1989		2010	Freestyle	Cross/1R		Katrin Müller war nicht verwandt mit den anderen Schweizer Athleten mit diesem Familiennamen.
						2014	Freestyle	Cross/QF		
Müller	Manuela	sui	w	07.10.1980		2002	Freestyle	Sprung/Q		Manuela Müller war nicht verwandt mit den anderen Schweizer Athleten mit diesem Familiennamen.
						2006	Freestyle	Sprung/7.		
Müller	Marcel	ger	m	10.07.1988		2010	Eishockey	Herren/VR		Marcel Müller war nicht verwandt mit den anderen deutschen Athleten mit diesem Familiennamen. Er spielte für die Eisbären Berlin, Kölner Haie, Krefeld Pinguine und Hamburg Freezers in der deutschen Profilga DEL.
Müller	Max	sui	m	27.06.1916	22.11.2019	1948	Ski nordisch	18kmLL/25.; 50kmLL/17.; 4x10kmLL/5.		Max Müller war nicht verwandt mit den anderen Schweizer Athleten mit diesem Familiennamen. Er wurde später ein sehr guter Gleitflieger, Wasserskiläufer und Tennisspieler. Er wurde 103 Jahre alt.
Müller	Meinrad	sui	m	07.11.1961		1984	Bobsport	2er/5.		Meinrad Müller war nicht verwandt mit den anderen Schweizer Athleten mit diesem Familiennamen.
Müller	Michael	aut	m	29.08.1976		1998	Bobsport	4er/18.		Michael Müller war nicht verwandt mit den anderen österreichischen Athleten mit diesem Familiennamen.
						2002	Bobsport	4er/13.		
Müller	Mirco	sui	m	21.03.1995		2022	Eishockey	Herren/QF		Mirco und Alina Müller waren Geschwister, aber nicht verwandt mit den anderen Schweizer Athleten mit diesem Familiennamen.
Müller (Müller-Goolsbey)	Mirko	ger	m	12.11.1974		1998	Eiskunstlauf	Paare/9.		Mirko Müller war nicht verwandt mit den anderen deutschen Athleten mit diesem Familiennamen. Mit seiner Partnerin Peggy Schwarz wurde er 1998 WM-Dritter. Er heiratete später seine Choreographin Diana Goolsbey, nahm den Doppelnamen Müller-Goolsbey an und emigrierte mit ihr in die USA.
Mueller	**Norbert Edward**	can	m	14.02.1906	06.07.1956	1928	Eishockey	**Herren/G**	**1-0-0**	
Müller	Paul	sui	m	20.02.1886	*..1974*	1924	Eishockey	Herren/VR		Paul Müller war nicht verwandt mit den anderen Schweizer Athleten mit diesem Familiennamen.
Müller	**Peter**	sui	m	06.10.1957		1980	Ski alpin	Abf/4.	**0-2-0**	Peter Müller war nicht verwandt mit den anderen Schweizer Athleten mit diesem Familiennamen. Peter gewann 3 x den Abfahrts-Weltcup (1979, 1980 und 1982).
						1984	Ski alpin	**Abf/S**		
						1988	Ski alpin	**Abf/S**		
Mueller	**Peter Alan**	usa	m	27.07.1954		1976	Eisschnellauf	500m/5.; **1000m/G**	**1-0-0**	Der deutschstämmige Peter Alan Mueller heiratete später seine Mannschaftskameradin Leah Poulos und wurde damit Schwiegersohn von John Werket. Nach der Scheidung heiratete er die Niederländerin Marianne Timmer, wurde aber auch wieder geschieden. Er wurde ein erfolgreicher Trainer: in den 80er-Jahren Bundestrainer in FRG, 1992 - 1994 der Nationalmannschaft von USA, 1998 - 2002 von NED, ab 2003 von NOR. Schließlich übernahm er 2016 das Training von Claudia Pechstein für die Spiele 2018. 2006 veröffentlichte er seine Autobiographie "On thin Ice" in NED.
						1980	Eisschnellauf	1000m/5.		

Müller	Robert	ger	m	23.06.1980	21.05.2009	2002	Eishockey	Herren/QF		Robert Müller war nicht verwandt mit den anderen deutschen Athleten mit diesem Familiennamen. Im Alter von nur 28 Jahren starb er an einer komplizierten Form eines Hirntumors. 2009 wurde er kurz vor seinem Tod auch in die deutsche Hall of Fame für Eishockey aufgenommen. Nach seinem Tod wurde seine Rückennummer 80 ligaweit gesperrt. 2001 und 2007 wurde er mit den Mannheimer Adlern Deutscher Meister, 2003 mit den Krefeld Pinguinen.
						2006	Eishockey	Herren/VR		
Müller	Rolf	frg	m	04.08.1961		1988	Bobsport	2er/11.; 4er/14.		Rolf Müller war nicht verwandt mit den anderen deutschen Athleten mit diesem Familiennamen. Er war ehemaliger Zehnkämpfer.
Müller	**Shane Moritz**	ger	m	19.11.1986		2018	Eishockey	**Herren/S**	**0-1-0**	Moritz Müller war nicht verwandt mit den anderen deutschen Athleten mit diesem Familiennamen. Er spielte für die Eisbären Berlin, Kölner Haie, Krefeld Pinguine und Hamburg Freezers in der deutschen Profilga DEL. 2023 wurde er Vize-Weltmeister.
						2022	Eishockey	Herren/VR		
Müller	Stefanie	sui	w	05.06.1992		2014	Snowboard	ParSl/Q; ParSpezSl/Q		Stefanie Müller war nicht verwandt mit den anderen Schweizer Athleten mit diesem Familiennamen.
						2018	Snowboard	ParSl/Q		
Müller	**Thomas**	frg	m	05.03.1961		1984	Ski nordisch	15kmNK/5.	**1-0-0**	Thomas Müller war nicht verwandt mit den anderen deutschen Athleten mit diesem Familiennamen. 1985 und 1987 wurde er auch Weltmeister mit der Staffel. Er wurde später Trainer für die Nordische Kombination im Deutschen Skiverband DSV.
						1988	Ski nordisch	15kmNK/25.; **3x10kmNK/G**		
Müller	Tobias	ger	m	02.10.1992		2022	Freestyle	Cross/1R		Tobias Müller war nicht verwandt mit den anderen deutschen Athleten mit diesem Familiennamen.
Müller	Walter	aut	m	16.04.1940	10.06.1966	1964	Biathlon	20kmBA/34.		Walter Müller kam 1966 im Alter von nur 26 Jahren bei einem Lawinenabgang im Stubaital ums Leben. Er war nicht verwandt mit den anderen österreichischen Olympioniken mit diesem Familiennamen.
Müller	Wolfgang	frg	m	19.07.1955		1980	Ski nordisch	15kmLL/21.; 30kmLL/37.; 4x10kmLL/4.		Wolfgang Müller war nicht verwandt mit den anderen deutschen Athleten mit diesem Familiennamen. Er wurde später Ausbilder in der Polizeisportschule in Bad Endorf.
Muffat-Jeandet	**Victor Rémi**	fra	m	05.03.1998		2018	Ski alpin	SpezSl/6.; RiesSl/6.; **AKomb/B**	**0-0-1**	
Mugnier	Albert Auguste	fra	m	11.03.1903	10.12.1974	1936	Bobsport	4er/dnf		Albert, Spencer und Paul Mugnier waren nicht verwandt.
Mugnier	Paul Eloi	fra	m	10.02.1906	30.01.1985	1932	Ski nordisch	18kmLL/30.		Paul, Spencer und Albert Mugnier waren nicht verwandt.
Mugnier	Spencer	fra	m	01.12.1972		2002	Curling	Herren/10.		Spencer, Paul und Albert Mugnier waren nicht verwandt.
Muhlen-Schulte	Louis	aus	m	12.03.1988		2022	Ski alpin	SpezSl/dnf; RiesSl/23.		
Muigg	Josef	aut	m	27.07.1960		1988	Bobsport	4er/7.		
Muir	Kirsty	gbr	w	05.05.2004		2022	Freestyle	BigAir/5.; Slope/8.		
Muir	Sophie Rowens	aus	w	07.05.1983		2010	Eisschnellauf	500m/29.; 1000m/30.		
Muirhead	**Eve**	gbr	w	22.04.1990		2010	Curling	Damen/7.	**1-0-1**	Eve, Glen und Thomas Brandon waren Kinder von Thomas Gordon Muirhead, der 1992 am Demonstrationswettbewerb teilgenommen hatte. Je 1 x Gold, Silber und Bronze. Eve gewann bei Weltmeisterschaften je 1 x Gold, Silber und Bronze. 2022 war sie die Fahnenträgerin ihres Landes bei der Eröffnungsfeier zusammen mit dem alpinen Skiläuder Dave Ryding.
						2014	Curling	**Damen/B**		
						2018	Curling	Damen/4.		
						2022	Curling	**Damen/G**		
Muirhead	Thomas Brandon	gbr	m	11.04.1995		2018	Curling	Herren/5.		Thomas Brandon, Glen und Eve waren Kinder von Thomas Gordon Muirhead, der 1992 am Demonstrationswettbewerb teilgenommen hatte.
Muižnieks	Oskars	lat	m	09.12.1989		2018	Biathlon	10kmBA/66.; 20kmBA/42.		
Mukogawa	Sakurako	jpn	w	20.01.1992		2022	Ski alpin	SpezSl/35.; RiesSl/31.		
Mulder	**Charles Marie Aloy**	bel	m	01.07.1897	07.05.1953	1924	Bobsport	**4er-5er/B**	**0-0-1**	Charles Marie Mulder war auch Eishockey-Nationalspieler (1924 - 1926) Teilnehmer an 3 Europameisterschaften).
						1928	Bobsport	5er/16.		
Mulder	**Michel Theodoor**	ned	m	27.02.1986		2014	Eisschnellauf	**500m/G; 1000m/B**	**1-0-1**	Michel Theodoor und Ronald Matthias Mulder waren Zwillinge.
Mulder	**Ronald Matthias**	ned	m	27.02.1986		2010	Eisschnellauf	500m/11.	**0-0-1**	Ronald Matthias und Michel Theodoor Mulder waren Zwillinge.
						2014	Eisschnellauf	**500m/B**		
						2018	Eisschnellauf	500m/7.		
Mulej	Valentin	yug/slo	m	21.01.1921	09.04.1982	1948	Ski alpin	Abf/35.; SpezSl/40.		Mulej war Slowene, SLO gehörte damals zu YUG.
						1952	Ski alpin	SpezSl/Q; RiesSl/27.		
Mulhern	**John Francis**	usa	m	18.07.1927	19.09.2007	1952	Eishockey	**Herren/S**	**0-1-0**	
Mulholland	Kathleen Frances	usa	w	02.06.1941	09.07.1989	1960	Eisschnellauf	500m/10.		
Mull	Clay	usa	m	29.09.1979		2006	Eisschnellauf	VerfM/6.		
Mullen	Cary Lee	can	m	02.10.1969		1992	Ski alpin	Abf/dq; AKomb/14.		
						1994	Ski alpin	Abf/dnf; SuperG/24.; AKomb/dnf		
Muller	Kirk Christopher	can	m	08.02.1966		1984	Eishockey	Herren/4.		

Mulock	Travis James	ger/can	m	25.06.1985		2010	Eishockey	Herren/VR		Mulock war gebürtiger Kanadier. Er spielte ab 2009 für die Eisbären Berlin, mit denen er 2011 - 2013 dreimal Deutscher Meister wurde. Sein Bruder Tyson spielte dort ebenfalls (2007 - 2013).
Mun	Ji Hee	kor	w	02.08.1988		2010	Biathlon	7,5kmBA/62.; 15kmBA/72.		
						2014	Biathlon	7,5kmBA/71.; 15kmBA/66.		
						2018	Biathlon	7,5kmBA/82.; 15kmBA/78.; 4x6kmBA/18.		
Mun	Jun	kor	m	14.07.1982		2002	Eisschnellauf	1500m/33.		
						2006	Eisschnellauf	1000m/24.; 1500m/16.		
						2010	Eisschnellauf	500m/19.; 1000m/18.		
Munari	Daniele	ita	m	16.06.1983		2006	Ski nordisch	7,5kmNK/38.; 15kmNK/39.; 4x5kmNK/dnf		
Munder	Lothar Christian	bra	m	21.07.1962		1992	Ski alpin	Abf/41.; SuperG/55.; AKomb/dnf		Munder war 1994 der Fahnenträger seines Landes bei der Eröffnungsfeier.
						1994	Ski alpin	Abf/50.		
Munekata	Noriko	jpn	w	30.01.1974		1998	Eisschnellauf	3000m/18.		
Munih	Metka	yug/slo	w	23.04.1959		1984	Ski nordisch	5kmLL/43.; 10kmLL/43.; 20kmLL/38.; 4x5kmLL/10		Munih war Slowenin, SLO gehörte damals zu YUG.
Muñiz	Raúl	pur	m	02.08.1956		1988	Rodeln	ES/31.		
Munk	Karl-Heinz	ger	m	11.12.1939		1964	Ski nordisch	NSchanze/9.; GSchanze/21.		Munk stammte aus Zella-Mehlis (GDR) und setzte sich 1965 bei einem Trainingslehrgang seiner Mannschaft in Seefeld (AUT) in die FRG ab.
Muñoz Cabrero	Luis	esp	m	12.02.1928	17.07.1989	1956	Bobsport	4er/9.		
Muñoz Zuniga	Julián Daniel	crc	m	11.07.1946		1988	Ski alpin	SpezSl/51.; RiesSl/68.		
						1992	Ski alpin	SpezSl/64.; RiesSl/90.		
Munro	Bree	aus	w	12.05.1981		2010	Freestyle	Sprung/Q		
Munro	**Duncan Brown**	can/gbr	m	19.01.1901	03.01.1958	1924	Eishockey	**Herren/G**	**1-0-0**	Duncan Brown Munro war gebürtiger Schotte und nicht verwandt mit Robert Neil Munro. 1924 fungierte er auch als Schiedsrichter. Er gewann 1926 den Stanley Cup mit den Montréal Canadiens.
Munro	Robert Neil	gbr	m	23.09.1967		1992	Freestyle	Buckel/Q		Robert Neil war nicht verwandt mit dem für CAN startenden Duncan Brown Munro.
Muntean	Paul Septimiu	rou	m	04.10.1984		2014	Bobsport	4er/22.		
						2018	Bobsport	4er/29.		
Munteanu	Alexandra	rou	w	31.01.1980		2002	Ski alpin	Abf/33.; RiesSl/41.; SuperG/29.; AKomb/22.		
Munteanu	Dorin	rou	m	06.03.1946	27.06.2023	1968	Ski alpin	Abf/65.; SpezSl/Q; RiesSl/55.		Im Offiziellen Report von 1968 in Grenoble werden die in der Qualifikation ausgeschiedenen Läufer im Spezialslalom nicht erwähnt.
Munteanu	Nicolae	rou	m	06.12.1931		1956	Ski nordisch	NSchanze/42.		
Muotka	Olli Juhani	fin	m	14.07.1988		2014	Ski nordisch	NSchanze/39.; GSchanze/33.; GSchanzeM/8.		
Muradjan	Angelina	arm	w	08.05.2004		2022	Ski nordisch	10kmLL/93.		
Murakami	Daisuke	jpn	m	18.05.1983		2002	Snowboard	HPipe/Q		Daisuke und Fumiyumi Murakami waren Brüder.
						2010	Snowboard	HPipe/Q		
Murakami	Fumiyuki	jpn	m	14.06.1985		2006	Snowboard	HPipe/Q		Fumiyumi und Daisuke Murakami waren Brüder.
Murakami	Kanako	jpn	w	07.11.1994		2014	Eiskunstlauf	Damen/12.		
Murakami	Yuma	jpn	m	12.12.1992		2022	Eisschnellauf	500m/8.		
Murama (Moberg)	Timo Kaapo Artrhur	fin	m	15.10.1912	17.01.1981	1936	Ski nordisch	18kmNK/8.; NSchanze/24.		Murama hieß mit Geburtsnamen Moberg.
Muramoto	Kana	jpn	w	03.03.1993		2018	Eiskunstlauf	Tanz/15.; Team/5.		
Muranen	**Pirjo Elina**	fin	w	08.03.1981		2010	Ski nordisch	SprintLL/QF; 15kmDopVerfLL/30.;**4x5kmLL/B**	**0-0-1**	Muranen war die Schwester des Nordischen Kombinierers Hannu Kalevi Manninen.
Murano	Masao	jpn	m	31.07.1935		1960	Eishockey	Herren/8.		
Muraschko	Alexander Alexandrowitsch	blr	m	31.10.1971		1994	Eiskunstlauf	Herren/23.		
Muraschow	Ruslan Nikolajewitsch	roc	m	29.12.1992		2022	Eisschnellauf	500m/10.		Russische Sportler durften 2022 nur unter der Flagge ihres Olympischen Komitees teilnehmen, darum als ROC.
Murase	**Kokomo**	jpn	w	07.11.2004		2022	Snowboard	Slope/10.; **BigAir/B**	**0-0-1**	
Murase	Olga Minatsu	swe	w	23.06.1995		2018	Eishockey	Damen/7.		
Murase	Yoshinobu	jpn	m	03.03.1957		1984	Biathlon	10kmBA/43.; 20kmBA/38.; 4x7,5kmBA/15.		
Murata	Arisa	jpn	w	17.10.1990		2010	Freestyle	Buckel/8.		
						2014	Freestyle	Buckel/20.(F1-dns)		
						2018	Freestyle	Buckel/18.(F1)		
Murata	Mitsuhiro	jpn	m	26.01.1970		1992	Eiskunstlauf	Herren/23.		
Muratow	**Waleri Alexejewitsch**	urs	m	01.05.1946		1968	Eisschnellauf	500m/18.	**0-1-2**	Muratow wurde 1978 Sprinttrainer der Nationalmannschaft der URS, später von RUS (nach dem Zusammenbruch der URS)
						1972	Eisschnellauf	**500m/B**; 1500m/21.		

						1976	Eisschnellauf	**500m/S; 1000m/B**		
Muratowa	Jelena Igorjewna	rus	w	12.12.1986		2014	Freestyle	Buckel/Q		
Murdoch	**David**	gbr	m	17.04.1978		2006	Curling	Herren/4.	**0-1-0**	David Murdoch wurde 2006 und 2009 Weltmeister, 2005 und 2008 Vize-WM, sowie 2010 und 2013 Dritter. Seine Schwester Nancy und sein Bruder Neil waren ebenfalls Curlingspieler.
						2010	Curling	Herren/5.		
						2014	Curling	**Herren/S**		
Murén	Emma Maria	swe	w	17.01.1998		2022	Eishockey	Damen/QF		
Murín	Igor	svk	m	01.03.1973		1998	Eishockey	Herren/10.		Igor und Anna Murín(ová) waren nicht verwandt.
Murínová	Anna-Maria	svk	w	14.11.1973		1998	Biathlon	7,5kmBA/9.; 15kmBA/48.; 4x7,5kmBA/4.		Anna und Ivan Murín(ová) waren nicht verwandt.
						2002	Biathlon	7,5kmBA/35.; 10kmBA/35.; 15kmBA/53.; 4x7,5kmBA/5.		
						2006	Biathlon	7,5kmBA/38.; 10kmBA/dnf; 4x6kmBA/10.		
Murisier	Justin	sui	m	08.01.1992		2014	Ski alpin	SpezSl/dnf		William Besse war der Großcousin von Justin Murisier.
						2018	Ski alpin	RiesSl/dnf; AKomb/dnf		
						2022	Ski alpin	RiesSl/dnf; AKomb/4.; Team/QF		
Murphy	**Abigail**	usa	w	14.04.2002		2022	Eishockey	**Damen/S**	**0-1-0**	Abigail, Troy und Edward Lon Murphy waren nicht verwandt. Abigail wurde 2021 Vize-WM.
Murphy	**Edward Lon**	usa	m	01.02.1905	20.09.1973	1928	Eisschnellauf	500m/10.; 1500m/5.; 5000m/14.	**0-1-0**	Edward Lon, Abigail und Troy Murphy waren nicht verwandt.
						1932	Eisschnellauf	**5000m/S**		
Murphy	Sarah Jane Spidy	nzl	w	16.02.1988		2010	Biathlon	7,5kmBA/81.; 15kmBA/81.		
Murphy	Troy	usa	m	13.06.1992		2018	Freestyle	Buckel/17.(F1)		Troy, Abigail und Edward Lon Murphy waren nicht verwandt.
Murphy	Tucker	ber	m	21.10.1981		2010	Ski nordisch	15kmLL/88.		Tucker Murphy war 2010, 2014 und 2018 als jeweils einziger Teilnehmer seines Landes auch der Fahnenträger bei der Eröffnungsfeier.
						2014	Ski nordisch	15kmLL/84.		
						2018	Ski nordisch	15kmLL/100.		
Murray	David	can	m	05.09.1953	23.10.1990	1976	Ski alpin	Abf/18.; SpezSl/dnf; RiesSl/dnf		David und Herman Murray waren nicht verwandt. Dave gehörte mit Ken Read, Jim Hunter, Dave Irwin und Steve Podborski den "Crazy Canucks" an, einer Gruppe kanadischer Abfahrer, die für ihre waghalsigen Fahrstile bekannt waren. Dave war der Vater von Julia Murray, die 2010 im erstmals ausgetragenen Ski Cross an den Spielen teilnahm. Der Abfahrtskurs in Whistler Mountain der Spiele 2010 wurde nach ihm benannt. Seine Tochter Julia nahm 2010 als Freestylerin an den Spielen teil.
						1980	Ski alpin	Abf/10.; SpezSl/dnf		
Murray	Douglas Thomas Lars	swe	m	12.03.1980		2010	Eishockey	Herren/QF		Douglas Thomas Murray war ein Enkel von Lars Gunnar Björn. Er hatte mehrere Jahre in der nordamerikanischen Profiliga NHL gespielt, bevor er 2015 zu den Kölner Haien in die deutsche Profiliga DHL wechselte.
Murray	**Herman Edward**	can	m	05.12.1909	27.11.1998	1936	Eishockey	**Herren/S**	**0-1-0**	Herman und David Murray waren nicht verwandt.
Murray	James Donald	usa	m	20.11.1946		1968	Rodeln	ES/28.		James Donald, Suna und Raymond Murray waren nicht verwandt.
						1972	Rodeln	ES/28.		
						1976	Rodeln	ES/26.		
Murray	John Cyril Mole	gbr	m	27.01.1924	18.11.2017	1948	Eishockey	Herren/5.		John Arthur und Thomas Blackwood Murray waren nicht verwandt. John Arthur wurde 1982 - 1998 Vizepräsident im Britischen Eishockeyverband.
Murray	Julia	can	w	23.12.1988		2010	Freestyle	Cross/QF		Julia war die Tochter von David, aber nicht verwandt mit Herman Murray.
Murray	Paul	aus	m	08.05.1977		2006	Ski nordisch	SprintLL/Q		
						2010	Ski nordisch	SprintLL/Q; TSprintLL/Q		
Murray	Raymond J.	usa	m	14.06.1910	09.03.1960	1932	Eisschnellauf	500m/VL; 1500m/5.		Raymond, Suna und James Donald Murray waren nicht verwandt.
Murray	Suna	usa	w	16.04.1955		1972	Eiskunstlauf	Damen/12.		Suna, Raymond und James Donald Murray waren nicht verwandt.
Murray	**Thomas Blackwood**	gbr	m	03.10.1877	03.06.1944	1924	Curling	**Herren/G**	**1-0-0**	Thomas Blackwood und John Arthur Murray waren nicht verwandt. Er war ebenfalls einer der bekanntesten schottischen Curler in der ersten Hälfte des 20. Jahrhunderts und gewann dreimal die inoffizielle Weltmeisterschaft.
Muršak	Jan	slo	m	20.01.1988		2014	Eishockey	Herren/QF		
						2018	Eishockey	Herren/VR		
Murtha	**Andrew**	aus	m	19.10.1965		1992	Short Track	1000m/VR; Staffel/7.(B)	**0-0-1**	
						1994	Short Track	**Staffel/B**		
Murto	Matti Erkki Olavi	fin	m	09.02.1949	19.08.2013	1972	Eishockey	Herren/5.		
						1976	Eishockey	Herren/4.		
Murwanidse	Wachtang	geo	m	13.10.1979		2002	Eiskunstlauf	Herren/17.		Murwanidse war 2006 der Fahnenträger seines Landes bei der Eröffnungsfeier.
						2006	Eiskunstlauf	Herren/1R		
Muschtakow	Wiktor Alexejewitsch	roc	m	19.12.1996		2022	Eisschnellauf	500m/9.; 1000m/8.		Russische Sportler durften 2022 nur unter der Flagge ihres Olympischen Komitees teilnehmen, darum als ROC.

Musei	Ștefan	rou	m	10.12.1995		2018	Rodeln	DS/19.; Team/10.		
Musgrave	Andrew	gbr	m	06.03.1990		2010	Ski nordisch	SprintLL/Q; TSprintLL/Q(dnf); 15kmLL/55.; 30kmDopVerfLL/51.		Andrew und Rosamund Musgrave waren Geschwister.
						2014	Ski nordisch	SprintLL/QF; TSprintLL/Q(dnf); 15kmLL/44.; 50kmLL/53.		
						2018	Ski nordisch	TSprintLL/Q; 15kmLL/27.; 30kmSkiAthLL/7.; 50kmLL/35.		
						2022	Ski nordisch	15kmLL/46.; 30kmSkiAthLL/17.; 50kmLL/12.		
Musgrave	Rosamund	gbr	w	28.10.1986		2014	Ski nordisch	SprintLL/Q; 10kmLL/62.		Rosamund und Andrew Musgrave waren Geschwister.
Musial	Mariusz Konrad	nor/pol	m	01.01.1978		2002	Bobsport	4er/dq		Murial war gebürtiger Pole.
Mušič	Aleš	slo	m	28.06.1982		2014	Eishockey	Herren/QF		
						2018	Eishockey	Herren/VR		
Musil	Cyril	tch	m	23.11.1907	17.04.1977	1936	Ski nordisch	18kmLL/14.; 50kmLL/9.; 4x10kmLL/5.		Cyril Musil war im 2. Weltkrieg Mitglied des Widerstandes gegen die Deutschen. Nach dem Krieg wurde er vom tschechischen Geheimdienst verhaftete und der Spionage für den Westen beschuldigt. 1949 wurde er zu 20 Jahren Haft verurteilt. 1950 konnte er aus dem Gefängnis entkommen und emigrierte über AUT nach CAN. Er war nicht verwandt mit Jiří Musil.
Musil	Jiří	tch	m	21.06.1965		1992	Eisschnellauf	500m/41.; 5000m/30.; 10.000m/28.		Jiří und Cyril Musil waren nicht verwandt.
Musiol	**Bogdan**	gdr/pol	w	25.07.1957		1980	Bobsport	**2er/B; 4er/G**	**1-5-1** (für GDR: 1-4-1, für GER: 0-1-0)	Bogdan Musiol war gebürtiger Pole und nahm von 1980 - 1994 an insgesamt 5 Olympischen Spielen teil, 1980 - 1988 für GDR, 1992 und 1994 für das wiedervereinigte GER. Dabei gewann er 1 x Gold, 5 x Silber und 1 x Bronze. Bei Weltmeisterschaften kamen noch 3 x Gold und je 2 x Silber und Bronze dazu. Seine Familie war in den 60er-Jahren von POL nach GDR umgesiedelt. Dort begann er zunächst als Kugelstoßer. 2000 wurde er Sportwart des deutschen Bob- und Schlittenverbandes. Sein Sohn Julian wurde Skispringer.
						1984	Bobsport	**2er/S; 4er/S**		
						1988	Bobsport	**2er/S; 4er/S**		
		ger/pol				1992	Bobsport	**4er/S**		
						1994	Bobsport	2er/12.		
Muslimow	**Pawel Iljitsch**	rus	m	15.06.1967		1998	Biathlon	20kmBA/17.;**4x7,5kmBA/B**	**0-0-1**	
Musolino	Enrico	ita	m	29.08.1928	14.02.2010	1948	Eisschnellauf	500m/32.; 1500m/32.; 5000m/36.		
						1952	Eisschnellauf	500m/25.; 1500m/31.		
Muss	Aaron J.	usa	m	15.12.1994		2018	Snowboard	ParSl/Q		
Mussi	Camillo Cesare	ita	m	18.11.1911	17.08.1940	1936	Eishockey	Herren/VR		Mussi kam 1940 im 2. Weltkrieg in EGY bei einem Flugzeugabschuß ums Leben. Seine Maschine wurde über dem Mittelmeer abgeschossen.
Mussner	Gerardo	ita	m	05.10.1943		1968	Ski alpin	Abf/11.; SpezSl/Q; RiesSl/17.		Im Offiziellen Report von 1968 in Grenoble werden die in der Qualifikation ausgeschiedenen Läufer im Spezialslalom nicht erwähnt. Walter, der Bruder von Gerardo Mussner, kam 1964 bei einem Geschwindigkeitstest in Cervinia bei einem Sturz ums Leben.
Mustapic	Daniel Matthew	nzl/can	m	23.08.1960		2006	Curling	Herren/10.		Mustapic war gebürtiger Kanadier.
Mustonen	**Kaija Marja**	fin	w	04.08.1941		1964	Eisschnellauf	500m/13.;**1000m/B; 1500m/S**; 3000m/5.	**1-2-1**	Kaija Maria Mustonen wurde 1964 und 1968 zur Sportlerin des Jahres in FIN gewählt. Sie war nicht verwandt mit Sami Jouni Mustonen.
						1968	Eisschnellauf	500m/6.; 1000m/4.;**1500m/G; 3000m/S**		
Mustonen	**Sami Jouni Kristian**	fin	m	06.04.1977		1998	Freestyle	**Buckel/B**	**0-0-1**	Sami Jouni und Kaija Maria Mustonen waren nicht verwandt. Sami Jouni war ein Cousin seines Mannschaftskameraden Janne Petteri Lehtela.
						2002	Freestyle	Buckel/10.		
						2006	Freestyle	Buckel/Q		
Musy (> Musy, OSS)	**Pierre**	sui	m	25.08.1910	21.11.1990	1936	Bobsport	**4er/G**	**-> Musy (OSS)**	Pierre Musy nahm 1948 im Reiten an den Sommerspielen teil und war später Militär-Attaché in Paris. Sein Vater Jean-Pierre war Präsident der Schweiz 1925 und 1930. Er selbst wurde 1951 - 1954 Militärattaché im Mittleren Osten, danach bis 1961 in verschiedenen europäischen Ländern. Danach wurde er Chef des Schweizer Geheimdienstes.
Mutru	Leevi	fin	m	16.05.1995		2018	Ski nordisch	10kmNK-GS/31.; 4x5kmNK/6.		
Mutter	Edda	ger	w	29.06.1970		1994	Ski alpin	SpezSl/dnf		
Muttilainen (< Olkkonen)	Marjatta Vilhelmiina	fin	w	21.08.1946		1972	Ski nordisch	10kmLL/22.		Muttilainen startete 1968 unter ihrem Mädchennamen Olkkonen.
Muzaferija	Elvedina	bih	w	20.08.1999		2018	Ski alpin	Abf/31.; SpezSl/44.; RiesSl/42.; SuperG/dnf; AKomb/dnf		Muzaferija war 2018 und 2022 die Fahnenträgerin ihres Landes bei der Eröffnungsfeier, 2022 zusammen mit dem Rodler Mirza Nikolajev.
						2022	Ski alpin	Abf/dnf; SuperG/25.; AKomb/dnf		
Muzaton	Maxence	fra	m	26.06.1990		2018	Ski alpin	Abf/23.; SuperG/18.; AKomb/dnf		
						2022	Ski alpin	Abf/11.		
Muzzatti	Jason Mark	ita/can	m	03.02.1970		2006	Eishockey	Herren/11.		Muzzatti war gebürtiger Kanadier. Er spielte auch in der nordamerikanischen Profiliga NHL und der deutschen Profiliga DEL für verschiedene Vereine.
Myers	Krisy	can	w	09.08.1978		2006	Eisschnellauf	500m/22.		
Myhre	Geir Tore	nor	m	07.04.1954	22.07.2016	1980	Eishockey	Herren/VR		Geir Tore und Lars Elton Myhre waren nicht verwandt. Geir Tore wurde

~~Myhre~~	~~Geir Tore~~	~~nor~~	~~m~~	~~07.04.1954~~	~~22.07.2016~~	1984	Eishockey	Herren/VR		später Trainer und war Nationaltrainer in NOR von 1994 - 1996
Myhre	Lars Elton	nor	m	17.08.1984		2006	Ski alpin	SpezSl/dnf		Lars Elton und Geir Tore Myhre waren nicht verwandt.
						2010	Ski alpin	Abf/31.; SpezSl/dnf; SuperG/25.; AKomb/dnf		
Myhrer	**Per André**	swe	m	11.01.1983		2006	Ski alpin	SpezSl/4.	**1-0-1**	Myhrer gewann 2012 den Slalom-Weltcup. Bei Weltmeisterschaften gewann er 1 x Silber und 2 x Bronze.
						2010	Ski alpin	**SpezSl/B**; RiesSl/dnf		
						2014	Ski alpin	SpezSl/dnf		
						2018	Ski alpin	**SpezSl/G**; RiesSl/23.; Team/QF		
Myhrvold	Mathilde Skjærdalen	nor	w	16.07.1998		2022	Ski nordisch	SprintLL/QF; 10kmLL/44.		
Myler	Cameron Ann	usa	w	07.12.1968		1988	Rodeln	ES/9.		Myler war die Nichte des Bobfahrers Michael Luce. Sie war 1994 die Fahnenträgerin ihres Landes bei der Eröffnungsfeier.
						1992	Rodeln	ES/5.		
						1994	Rodeln	ES/11.		
						1998	Rodeln	ES/7.		
Myles	Jonathan N.	usa	m	24.07.1982		2006	Rodeln	ES/18.		
Myliordos	Antonios	gre	m	14.04.1924	*.11.2012*	1952	Ski alpin	Abf/dq; SpezSl/Q		
Myllylä	**Mika Kristian**	fin	m	15.09.1969	05.07.2011	1992	Ski nordisch	10kmLL/14.; 15kmJagdLL/20.; 30kmLL/34.	**1-1-4**	Mika Kristian und Pekka Aleksanteri Myllylä waren nicht verwandt. 1997 und 1999 wurde er zum Sportler des Jahres gewählt. Bei Weltmeisterschaften gewann er 4 x Gold, 3 x Silber und 2 x Bronze. Seine Karriere endete 2001 mit dem Doping-Skandal der finnischen Mannschaft bei der WM in Lahti. Er selbst wurde ebenfalls des Dopings mit dem Blutplasma-Expander HES überführt. Er versuchte nach der 2jährigen Sperre zwar noch einmal ein Comeback, dieses war aber erfolglos. Danach wurde er alkoholkrank und war in zahlreiche Schlägereien und Alkoholfahrten mit dem Auto verwickelt. 2009 gab er bei einer polizeilichen Vernehmung den bewußten Dopingmißbrauch zu. Im Juli 2011 wurde er tot in seiner Wohnung aufgefunden, die Umstände deuteten auf einen Suizid hin, letztendlich bewiesen werden konnte dies aber nicht. Zum Zeitpunkt seines Todes lief der Doping-Prozess noch.
						1994	Ski nordisch	10kmLL/6.; 15kmJagdLL/4.;**30kmLL/B; 50kmLL/S; 4x10kmLL/B**		
						1998	Ski nordisch	**10kmLL/B**; 15kmJagdLL/6.; **30kmLL/G; 4x10kmLL/B**		
Myllylä	Pekka Aleksanteri	fin	m	07.07.1932		1952	Eishockey	Herren/7.		Pekka Aleksanteri und Mika Kristian Myllylä waren nicht verwandt.
Myllys	**Jarmo Pentti Kalevi**	fin	m	29.05.1965		1988	Eishockey	**Herren/S**	**0-1-2**	Myllys gab 1988 - 1992 ein Gastspiel in der nordamerikanischen Profiliga NHL. Später wurde er Torwarttrainer.
						1994	Eishockey	**Herren/B**		
						1998	Eishockey	**Herren/B**		
Mylnikow	**Sergej Alexandrowitsch**	urs	m	06.10.1958	20.06.2017	1988	Eishockey	**Herren/G**	**1-0-0**	Sergej Mylnikow wurde 1986, 1989 und 1990 Weltmeister, 1987 Vize-WM und 1985 Dritter. Er spielte später als erster russischer Torhüter 1 Jahr in der nordamerikanischen NHL, konnte sich dort aber nicht durchsetzen. Später wurde er ein erfolgreicher Trainer in RUS. Seine Söhne Dmitri und Sergej jr. Wurden ebenfalls Eishockeyspieler.
Myrbakken	Bjørn	nor	m	15.08.1972		1994	Ski nordisch	NSchanze/39.		
Myrén	Klara Lovisa	swe	w	25.05.1991		2010	Eishockey	Damen/4.		
Myrmæl	**Marit**	nor	w	20.01.1954		1976	Ski nordisch	5kmLL/18.; 10kmLL/24.; 4x5kmLL/5.	**0-0-1**	Myrmæl arbeitete später für das NOK von NOR als Managerin des Internationalen Departments.
						1980	Ski nordisch	5kmLL/18.; 10kmLL/20.;**4x5kmLL/B**		
						1984	Ski nordisch	10kmLL/7.; 20kmLL/14.		
Myrmo	**Magne Gunnbjørn**	nor	m	30.07.1943		1972	Ski nordisch	15kmLL/19.; 30kmLL/21.;**50kmLL/S**	**0-1-0**	Myrmo erhielt 1972 die Holmenkollenmedaille und wurde 1974 der letzte Weltmeister auf Holzskiern (über 15 km). Alle anderen Weltklasseläufer hatten bereits auf Fiberglass-Skier umgestellt. Im gleichen Jahr wurde er zum Sportler des Jahres in NOR gewählt.
						1976	Ski nordisch	15kmLL/55.; 30kmLL/23.		
Myschkin	**Wladimir Semjonowitsch**	urs	m	19.06.1955		1980	Eishockey	**Herren/S**	**1-1-0**	Myschkin ersetzte nach dem 1. Drittel des als "Miracle on Ice" bekannt gewordenen Finales gegen die USA den legendären Wladislaw Tretjak und konnte die Tore der USA nicht verhindern. Noch heute gilt diese Entscheidung des damaligen Trainers Wiktor Tichonow als katastrophal. Später arbeitete er als Torwarttrainer in Moskau.
						1984	Eishockey	**Herren/G**		
Myslicki	Jason	can	m	14.12.1977		2006	Ski nordisch	7,5kmNK/41.; 15kmNK/41.		
						2010	Ski nordisch	10kmNK-NS/45.; 10kmNK-GS/44.		
Myslivečková	Lucie	svk	w	08.12.1989		2018	Eiskunstlauf	Tanz/20.		

Olympische Winterspiele

Teilnehmer

Name	Vorname	Land	G	*	†	Jahr	Sportart	Disziplinen / Plazierungen	Medaillen	Bemerkung
w / m / ges / A-N				**181**	**411**		**583**		**14.028**	
Nabejew	Nijas Gabdulchanowitsch	rus	m	31.03.1989		2010	Ski nordisch	10kmNK-GS/43.		
						2014	Ski nordisch	4x5kmNK/9.		
Nabholz	**Katrin**	sui	w	03.04.1986		2010	Eishockey	Damen/5.	**0-0-1**	
						2014	Eishockey	**Damen/B**		
Nabokich	Pawel Andrejewitsch	rus	m	13.07.1989		2014	Freestyle	HPipe/Q		
Nabokow	Jewgeni Wiktorowitsch	rus/kaz	m	25.07.1975		2006	Eishockey	Herren/4.		Nabokow war gebürtiger Kasache. Der Torhüter spielte ab 1999 in der nordamerikanischen Profiliga NHL. Seine Vereine waren die Cleveland Lumberjacks, San Jose Sharks, New York Islanders und Tampa Bay Lightning. 2008 wurde er Weltmeister.
						2010	Eishockey	Herren/QF		
Nachbar	Arian	ger	m	06.01.1977		1998	Short Track	500m/VR; 1000m/VR		Nachbar wurde später Nachwuchs-Landestrainer in Rostock. 2020 wurde er zum Landestrainer Mecklenburg-Vorpommern ernannt.
						2002	Short Track	500m/QF; 1000m/VR		
						2006	Short Track	500m/QF; 1000m/QF; Staffel/7.(B)		
Nachmann	**Fritz**	ger	m	16.08.1929		1964	Rodeln	ES/dnf	**0-0-1**	Nachmann stammt aus Rottach-Egern und startete 1964 für die gesamt- und 1968 für die bundesdeutsche Mannschaft.
		frg				1968	Rodeln	ES/17.; **DS/B**	(für FRG)	
Nadeau	Danielle	can	w	11.05.1954		1980	Rodeln	ES/22.		Danielle und Émile Nedeau waren nicht verwandt.
Nadeau	Émile	can	m	13.01.2004		2022	Freestyle	Sprung/Q		Émile und Danielle Nadeau waren nicht verwandt.
Nadig	**Marie-Theres**	sui	w	08.03.1954		1972	Ski alpin	**Abf/G**; SpezSl/dnf; **RiesSl/G**	**2-0-1**	Nadig wurde später Trainerin, in der Saison 2004/2005 auch Damen-Nationaltrainerin von SUI. 1972 wurde sie zur Sportlerin des Jahres gewählt. 1980 war sie die Fahnenträgerin ihres Landes bei der Eröffnungsfeier.
						1976	Ski alpin	SpezSl/dnf; RiesSl/5.		
						1980	Ski alpin	**Abf/B**; SpezSl/dnf		
Nadrchal	**Vladimír**	tch	m	04.03.1938		1960	Eishockey	Herren/4.	**0-1-1**	Nadrchal wurde 1961 und 1965 Vize-Weltmeister, 1959 Dritter. Er war der erste tschechische Torhüter, der eine Gesichtsmaske trug.
						1964	Eishockey	**Herren/B**		
						1968	Eishockey	**Herren/S**		
Nadyrschina	Sofia Walerijewna	roc	w	14.05.2003		2022	Snowboard	ParSl/L16		Russische Sportler durften 2022 nur unter der Falgge ihres Olympischen Komitees straten, darum als ROC.
Naef	Fritz	sui	m	05.06.1934	27.07.2014	1956	Eishockey	Herren/9.		
Nägele	Hans	lie	m	18.07.1942		1964	Rodeln	ES/27.		
Nägle	**Hanns**	ger	m	08.02.1902	unbekannt	1928	Bobsport	**5er/B**	**0-0-1**	
Næs	Halvor	nor	m	19.04.1928	13.10.2022	1952	Ski nordisch	NSchanze/4.		Næs erhielt 1964 die Holmenkollenmedaille.
						1960	Ski nordisch	NSchanze/11.		
Näscher	Gerald	lie	m	12.09.1965		1988	Ski alpin	SpezSl/dnf		
Näslund	**Mats Torsten**	swe	m	31.10.1959		1980	Eishockey	**Herren/B**	**1-0-1**	Mats Torsten, Sandra Catrin und Sten Markus Näslund waren nicht verwandt. Mats Torsten spielte 1982 - 1989 in der nordamerikanischen Profiliga NHL für die Montréal Canadiens und gewann mit diesen 1986 den Stanley Cup. 1991 wurde er Weltmeister, 1981 Vize-WM und 1979 Dritter. 2005 wurde er in die International Hall of Fame des Eishockey aufgenommen.
						1992	Eishockey	Herren/5.		
						1994	Eishockey	**Herren/G**		
Näslund	**Sandra Catrin**	swe	w	06.07.1996		2014	Freestyle	Cross/5.	**1-0-0**	Sandra Catrin, Sten Markus und Mats Torsten Näslund waren nicht verwandt.
						2018	Freestyle	Cross/4.		
						2022	Freestyle	**Cross/G**		
Näslund	Sten Markus	swe	m	30.07.1973		2002	Eishockey	Herren/QF		Sten Markus, Sandra Catrin und Mats Torsten Näslund waren nicht verwandt. Sten Markus spielte 1993 - 2009 in der nordamerikanischen Profiliga NHL. 1993 wurde er Vize-Weltmeister, 1999 und 2002 Dritter.
Näsström	Bo Anders Håkan	swe	m	30.04.1964		1988	Rodeln	ES/25.		Bo Anders und Gärd Anneli Näsström waren Geschwister.
Näsström	Gärd Anneli	swe	w	29.10.1961		1980	Rodeln	ES/19.		Gärd Anneli und Bo Anders Näsström waren Geschwister.
Nättinen	**Joonas Aleksanteri**	fin	m	03.01.1991		2022	Eishockey	**Herren/G**	**1-0-0**	
Nagahama	Kazutoshi	jpn	m	29.04.1966		1994	Ski nordisch	30kmLL/48.; 50kmLL/48.; 4x10kmLL/14.		

Nagahama	Kazutoshi	jpn	m	29.04.1963		1998	Ski nordisch	30kmLL/42.; 50kmLL/33.; 4x10kmLL/7.		
Nagai	**Hideaki**	jpn	m	05.09.1983		2014	Ski nordisch	10kmNK-NS/22.; 10kmNK-GS/26.; 4x5kmNK/5.	**0-0-1**	
						2018	Ski nordisch	10kmNK-NS/14.; 10kmNK-GS/12.; 4x5kmNK/4.		
						2022	Ski nordisch	10kmNK-GS/31.; **4x5kmNK/B**		
Nagakubo	Fumio	jpn	m	23.02.1937		1960	Eisschnellauf	500m/9.; 1500m/21.		Fumio und Hatsue Nagakubo waren ein Ehepaar. Fumio war auch der Bruder von Hiroshi.
						1964	Eisschnellauf	500m/16.		
Nagakubo (< Takemizawa)	Hatsue	jpn	w	27.07.1935		1964	Eisschnellauf	500m/12.; 1500m/10.; 3000m/6.		Hatsue und Fumio Nagabuko waren ein Ehepaar. Damit wurde Hatsue auch die Schwägerin von dessen Bruder Hiroshi. Hatsue startete 1960 unter ihrem Mädchennamen Takemizawa.
Nagakubo	Hiroshi	jpn	m	14.12.1946		1972	Eiskunstlauf	Paare/16.		Hiroshi und Fumio Nagakubo waren Brüder. Hiroshi wurde damit auch der Schwager von Hatsue.
Nagaoka	Chisato	jpn	w	05.04.1976		2006	Bobsport	2er/15.		
Nagaoka	Masaru	jpn	m	06.08.1962		1984	Ski nordisch	NSchanze/23.; GSchanze/43.		
						1988	Ski nordisch	NSchanze/25.; GSchanze/48.; GSchanzeM/11.		
Nagaoka	Yayoi	jpn	w	16.03.1974		2002	Eisschnellauf	1500m/24.		
Nagasawa	Kotoe	jpn	w	11.06.1950		1972	Eiskunstlauf	Paare/16.		
Nagashima	**Keiichiro**	jpn	m	20.04.1982		2006	Eisschnellauf	500m/13.; 1000m/32.	**0-1-0**	
						2010	Eisschnellauf	**500m/S**; 1000m/37.		
						2014	Eisschnellauf	500m/6.		
Nagasu	**Mirai Aileen**	usa	w	16.04.1993		2010	Eiskunstlauf	Damen/4.	**0-0-1**	Nagasu war die Tochter japanischer Einwanderer.
						2018	Eiskunstlauf	Damen/10.; **Team/B**		
Nagata	Minoru	jpn	m	1906	unbekannt	1928	Ski nordisch	18kmLL/32.; 50kmLL/24.		
Nagata	Toshihisa	jpn	m	12.05.1945		1972	Bobsport	4er/dq		
Nagaya	Makiko	jpn	w	08.10.1955		1976	Eisschnellauf	500m/7.; 1000m/9.		
						1980	Eisschnellauf	500m/6.; 1000m/22.		
Nagejkina	**Swetlana Wjatscheslawowna**	urs	w	02.02.1965		1988	Ski nordisch	5kmLL/8.; 10kmLL/4.;**4x5kmLL/G**	**1-0-0** (für URS)	Die Russin Nagejkina startete 1988 noch für URS, 1994 und 1998 für ihr Heimatland und wechselte dann nach BLR, für das sie 2002 an den Start ging. Der Nationenwechsel fand hauptsächlich deshalb statt, weil sie in RUS bei Großereignissen nicht mehr für die Staffel nominiert worden war.
		rus				1994	Ski nordisch	5kmLL/16.; 10kmJagdLL/19.; 30kmLL/9.		
						1998	Ski nordisch	15kmLL/16.		
		blr/rus				2002	Ski nordisch	10kmLL/14.; 15kmLL/5.; 30kmLL/11.; 4x5kmLL/5.		
Nagel	Jack Edward	usa	m	30.01.1926	11.03.2004	1952	Ski alpin	SpezSl/Q; RiesSl/29.		Jack Edward war der Vater von Judy Ann Nagel. Sie heiratete nach seinem Tod Sven-Erik Danielsson in dessen 2. Ehe. Jack wurde später ein bekannter Kunstflieger und Motorbootrennfahrer. Seine weitere Tochter Cathy war ebenfalls eine international erfolgreiche Skirennläuferin.
Nagel	Judy Ann	usa	w	27.08.1951		1968	Ski alpin	SpezSl/dq; RiesSl/12.		Judy Ann war die Tochter von Jack Edward Nagel. Sie heiratete später den Schweden Sven-Erik Danielsson in dessen 2. Ehe. Ihre Schwester Cathy war ebenfalls eine international erfolgreiche Skirennläuferin.
Nagele	Elisabeth	sui	w	12.06.1933	22.06.1993	1964	Rodeln	ES/12.		Nagele wurden in den späten 80er-Jahren Delegierte in der Internationalen Rodelvereinigung FIL.
Nagenrauft	Leonard	frg	m	09.03.1938	22.05.2017	1968	Rodeln	ES/9.		Nagenrauft wurde 1967 Europameister. Später heiratete er die tschechische Rodlerin Oldřiška Hátlová (* Tylová).
						1972	Rodeln	ES/5.		
Nagle	William Joseph	usa	m	09.05.1885	10.04.1970	1932	Eiskunstlauf	Herren/11.		
Nagler	Ivan	ita	m	30.01.1999		2018	Rodeln	DS/7.; Team/5.		
Nagumo	Mitsuyo	jpn	w	28.11.1951		1972	Ski alpin	Abf/32.; SpezSl/dnf; RiesSl/dq		
Nagvajara	Prawat	tha	m	01.12.1958		2002	Ski nordisch	SprintLL/Q; 30kmLL/dnf		Nagvajara war als einziger Teilnehmer seines Landes 2002 und 2006 auch der Fahnenträger bei der Eröffnungsfeier. Er war auch der erste Winterolympionike seines Landes.
						2006	Ski nordisch	15kmLL/96.		
Nagy	Adalbert	rou	m	03.02.1933		1964	Eishockey	Herren/12.		Adalbert Nagy war nicht verwandt mit den anderen ungarischen Olympioniken mit diesem Familiennamen.
Nagy	Bela	rou	m	18.12.1957		1980	Eishockey	Herren/VR		Bela und Zoltan Istvan Nagy waren Brüder, aber nicht verwandt mit den anderen ungarischen Olympioniken mit diesem Familiennamen.
Nagy	Konrád	hun	m	26.03.1992		2014	Eisschnellauf	1500m/26.		Konrád Nagy war nicht verwandt mit den anderen ungarischen Olympioniken mit diesem Familiennamen. Er war 2018 der Fahnenträger seines Landes bei der Eröffnungsfeier. Er heiratet seine kanadische Kollegin Ivanie Blondin.
						2018	Eisschnellauf	1000m/21.; 1500m/29.		
Nagy	Ladislav	svk	m	01.06.1979		2018	Eishockey	Herren/VR		
Nagy	**Lázsló**	hun	m	13.08.1927	11.04.2005	1948	Eiskunstlauf	Paare/7.	**0-0-2**	László und Marianna Nagy waren Geschwister, aber nicht verwandt mit den anderen ungarischen Olympioniken mit diesem Familiennamen.. László wurde später Sportmediziner und betreute in den 70er und 80er Jahren die
						1952	Eiskunstlauf	**Paare/B**		

						1956	Eiskunstlauf	**Paare/B**		Nationalmannschaften im Fußball und im Eiskunstlauf.
Nagy	**Marianna I**	hun	w	13.01.1929	03.05.2011	1948	Eiskunstlauf	Paare/7.	**0-0-2**	Die Eiskunstläuferinnen Marianna und László Nagy waren Geschwister, aber nicht verwandt mit den anderen ungarischen Olympioniken mit diesem Familiennamen. Die Eiskunstläuferin (* 1929) Marianna und die gleichnamige Short Trackerin (* 1984) waren nicht verwandt.
						1952	Eiskunstlauf	**Paare/B**		
						1956	Eiskunstlauf	**Paare/B**		
Nagy	Marianna II	hun	w	21.07.1984		2002	Short Track	500m/VR; 1000m/VR; 1500m/VR		Die Short Trackerin (* 1984) Marianna Nagy und die gleichnamige Eiskunstläuferin (* 1929) waren nicht verwandt. Die Short Trackerin war auch nicht verwandt mit den anderen ungarischen Olympioniken mit diesem Familiennamen.
Nagy	Zoltan Istvan	rou	m	19.08.1955		1980	Eishockey	Herren/VR		Zoltan Istvan und Bela Nagy waren Brüder, aber nicht verwandt mit den anderen ungarischen Olympioniken mit diesem Familiennamen.
Nagy Lakatos	Csaba	rou	m	26.11.1962		1988	Bobsport	2er/24.; 4er/20.		
						1992	Bobsport	2er/18.		
Nahrgang	Andrea Sutton	usa	w	20.02.1978		2002	Biathlon	7,5kmBA/50.; 10kmBA/47.; 4x7,5kmBA/15.		
Nairz	**Josef**	aut	m	05.11.1936		1964	Bobsport	2er/8.; **4er/S**	**0-1-0**	Nairz gewann bei Weltmeisterschaften 1 x Bronze.
Naitlhou	Moustapha Jaafar	mar	m	19.08.1968		1992	Ski alpin	RiesSl/84.		Naitlhou war 1988 der Fahnenträger seines Landes bei der Eröffnungsfeier.
Naito	Mie	jpn	w	13.10.1976		1992	Short Track	Staffel/4.		
Naito	Osamu	jpn	m	14.04.1949	22.10.2016	1972	Eisschnellauf	5000m/16.; 10.000m/12.		
Naka	Akiko	jpn	w	05.06.1980		1998	Eishockey	Damen/6.		
Nakab	Elisa Maria	ita	w	08.05.1998		2020	Freestyle	Slope/Q		
Nakai	Takaharu	jpn	m	10.03.1984		2002	Snowboard	HPipe/5.		
						2006	Snowboard	HPipe/Q		
Nakajima	Takaharu	jpn	m	02.01.1983		2002	Eisschnellauf	1500m/23.		
						2006	Eisschnellauf	1000m/27.; 1500m/38.		
Nakajima	Yuki	jpn	w	21.05.1990		2014	Biathlon	7,5kmBA/65.; 15kmBA/72.; 4x6kmBA/dnf		
Nakamine	Hisaaki	jpn	m	30.11.1961		1998	Curling	Herren/5.		
Nakamoto	Katsuya	jpn	m	13.03.1977		2002	Freestyle	Buckel/Q		
Nakamura	Ami	jpn	w	15.11.1987		2014	Eishockey	Damen/7.		
						2018	Eishockey	Damen/6.		
Nakamura	Hitoshi	jpn	m	29.04.1949		1976	Eishockey	Herren/9.		
						1980	Eishockey	Herren/VR		
Nakamura	Naoki	jpn	m	19.09.1996		2022	Ski nordisch	NSchanze/38.; GSchanze/29.; GSchanzeM/5.		
Nakamura	Reikichi	jpn	m	16.10.1916	unbekannt	1936	Eisschnellauf	500m/11.		
Nakamura	Shota	jpn	m	02.09.1993		2018	Eisschnellauf	1500m/24.; VerfM/5.		
Nakamura	Tadashi	jpn	m	16.07.1956		1988	Biathlon	10kmBA/44.; 20kmBA/48.; 4x7,5kmBA/14.		
Nakamura	Yasuo	jpn	m	17.05.1971		1998	Bobsport	4er/16.		
Nakanishi	Taku	jpn	m	26.02.1972		2002	Freestyle	Sprung/Q		
Nakano	Hideki	jpn	m	29.07.1952		1972	Ski nordisch	15kmNK/13.		
Nakano	Minoru	jpn	m	18.10.1936		1964	Eishockey	Herren/11.		
Nakashima	Shiho	jpn	w	12.08.1978		2006	Snowboard	HPipe/9.		Nakashima wurde die Schwiegertochter des finnischen Biathleten Erkki Lauri und die Schwägerin von dessen Sohn Timo Erkki Antila.
						2010	Snowboard	HPipe/SF		
Nakayama	Eiko	jpn	w	28.09.1970		2002	Skeleton	1er/12.		
						2006	Skeleton	1er/14.		
Nakayama	Iwao	jpn	m	02.07.1949		1972	Eishockey	Herren/9.		
						1976	Eishockey	Herren/9.		
						1980	Eishockey	Herren/VR		
Nakazawa	Yusei	jpn	m	20.06.1962		1984	Ski nordisch	15kmLL/56.; 4x10kmLL/13.		
Nakládal	Jakub	cze	m	30.12.1987		2018	Eishockey	Herren/4.		Nakládal war 2012 WM-Dritter.
Nākums	Jēkabs	lat	m	04.02.1972		1998	Biathlon	10kmBA/5.; 20kmBA/37.; 4x7,5kmBA/6.		
						2002	Biathlon	10kmBA/52.; 12,5kmBA/54.; 20kmBA/35.; 4x7,5kmBA/17.		
Nalley	Richard Fields	usa	m	24.01.1955	28.08.2002	1980	Bobsport	2er/5.; 4er/13.		
Nam	Won Gi	kor	m	11.01.1963		1988	Ski alpin	SpezSl/28.; RiesSl/48.; SuperG/dnf		
Namgial	Jamyang	ind	m	03.06.1985		2010	Ski alpin	RiesSl/81.		

Namsrajin	Sandagdorj	mgl	m	11.01.1949		1972	Ski nordisch	15kmLL/57.; 30kmLL/52.		
Nan	Ioan Gabriel	rou	m	03.09.1980		2010	Ski alpin	SpezSl/dnf; RiesSl/49.		
Nanasca	Matteo	ita	m	25.08.1974		1998	Ski alpin	SpezSl/11.; RiesSl/15.		
Nanasca	Ben	phi	m	29.12.1954		1972	Ski alpin	SpezSl/dnf; RiesSl/42.		Nanasca war der Cousin von Juan Cipriano.
Nando	Kunio	jpn	m	04.12.1916	12.08.2011	1936	Eisschnellauf	500m/22.; 5000m/31.		Nando erhielt 2000 den Olympischen Orden in Silber. Er war 1956 und 1960 Manager der Olympiamannschaften von JPN und wurde später Präsident des Japanischen Skiverbandes und des Curlingverbandes.
Nani	Roberto	ita	m	14.12.1988		2014	Ski alpin	RiesSl/dnf		
Nanne	Louis Vincent	usa	m	02.06.1941		1968	Eishockey	Herren/6.		
Nansoz	Brigitte	sui	w	20.08.1962		1980	Ski alpin	SpezSl/dnf; RiesSl/16.		
Napalkow	Gari Jurjewitsch	urs	m	27.06.1948		1968	Ski nordisch	NSchanze/14.; GSchanze/11.		
						1972	Ski nordisch	NSchanze/7.; GSchanze/6.		
Napier	John	usa	m	12.12.1986		2010	Bobsport	2er/10.; 4er/dnf		William, der Vater von John Napier, war ein ehemaliger Bobfahrer und Präsident des US-Bob- und Schlittenverbandes.
Napier	John Ronald	gbr	m	21.08.1963		1998	Curling	Herren/7.		
Naraločnik	Nejc	slo	m	05.01.1999		2022	Ski alpin	Abf/dnf; SuperG/24.; AKomb/dnf		
Nardella	Robert John	ita/usa	m	02.02.1968		1998	Eishockey	Herren/12.		Nardella war gebüetiger US-Amerikaner und wurde 1997 mit den Adler Mannheim Deutscher Meister in der deutschen Profiliga DEL.
						2006	Eishockey	Herren/11.		
Nardiello	Timothy Francis	usa	m	05.10.1960		1984	Rodeln	ES/21.		Nardiello wurde später Nationaltrainer des US-Skeletonteams bis kurz vor den Spielen 2006 in Turin, als ihm sexuelle Übergriffe nachgesagt wurden. Wegen der fehlenden Nachweise darüber wurde er 25 Tage später wieder eingestellt, danach aber aus fadenscheinigen Gründen wieder entlassen.
						1988	Rodeln	DS/11.		
Narea	Bianca Andreea	rou	w	30.11.1986		2006	Ski alpin	RiesSl/dnf		
Narita	Domu	jpn	m	22.09.1985		2006	Snowboard	HPipe/Q		Domu Narita war der Bruder von Melo Imai. Melo nahm nach der Trennung von ihrem Vater Takashi Narita als Trainer den Namer ihrer Mutter an. Takashi war 1992 als Volleyballspieler an den Sommerspielen in Barcelona
Narovec	Petr	svk/cze	m	15.04.1977		2010	Bobsport	2er/20.; 4er/dnf		Narovec war Tscheche, fuhr aber für SVK.
						2014	Bobsport	4er/23.		
Narracott	**Jaclyn**	aus	w	05.11.1990		2018	Skeleton	1er/16.	**0-1-0**	Jaclyn war die Nichte von Paul Andrew Narracott un ddie Ehefrau des britischen Skeletoni Dominic Edward Parsons.
						2022	Skeleton	**1er/S**		
Narracott (< Narracott, OSS)	Paul Andrew	aus	m	08.10.1959		1992	Bobsport	2er/30.		Paul Andrew Narracott nahm 1984 auch an den Sommerspielen als Sprinte in der Leichtathletik teil. Seine Nichte Jaclyn nahm ab 2018 als Skeletoni an den Winterspielen teil.
Narup	Lars Eric Peter	swe	m	22.06.1969		1998	Curling	Herren/6.		Narup wurde 1997, 2001 und 2004 Weltmeister, 1998 und 2000 Vize-WM.
						2002	Curling	Herren/4.		
						2006	Curling	Herren/8.		
Naruse	Nobu	jpn	m	08.07.1984		2006	Ski nordisch	15kmLL/41.; 30kmDopVerfLL/58.; 50kmLL/dnf		
						2010	Ski nordisch	TSprintLL/Q; 15kmLL/49.; 30kmDopVerfLL/39.; 50kmLL/35.		
						2014	Ski nordisch	4x10kmLL/dnf		
Narusk	Priit	est	m	08.12.1977		2002	Ski nordisch	SprintLL/Q; 15kmLL/57.; 20kmVerfLL/53.		
						2006	Ski nordisch	SprintLL/Q; TSprintLL/Q; 15kmLL/45.		
Nasarow	Michail Andrejewitsch	oar	m	14.10.1994		2018	Ski nordisch	NSchanze/34.; GSchanze/39.; GSchanzeM/7.		Michail Nasarow startete 2018 für OAR, weil das NOK von RUS wegen des "staatsweit organisierten Dopingsystems" während der Spiele von Sotschi 2014 nicht zugelassen war. Aus dem gleichen Grund durften russische Sportler 2022 nur unter der Flagge ihres Olympischen Komitees starten, darum als ROC.
		roc				2022	Ski nordisch	NSchanze/32.; GSchanze/34.; GSchanzeM/7.		
Nasarowa	Olexandra Jewgenjewna	ukr	w	30.11.1996		2018	Eiskunstlauf	Tanz/1R		Olexandra Nasarowa war 2022 die Fahnenträgerin ihres Landes bei der Eröffnungsfeier zusammen mit dem Freestyler Olexander Abramenko.
						2022	Eiskunstlauf	Tanz/19.; Team/1R		
Nasarowa	Olga Wiktorowna	blr/rus	w	27.08.1977		2002	Biathlon	7,5kmBA/14.; 10kmBA/11.; 15kmBA/6.; 4x7,5kmBA/7.		Olga Nasarowa war gebürtige Russin, entschied sich aber für BLR zu starten, wegen der großen Konkurrenz in RUS.
						2006	Biathlon	7,5kmBA/8.; 10kmBA/7.; 12,5kmBA/6.; 15kmBA/7.; 4x6kmBA/4.		
						2010	Biathlon	7,5kmBA/73.		
Nash	**Antony James Dillon**	gbr	m	18.03.1936	17.03.2026	1964	Bobsport	**2er/G**; 4er/12.	**1-0-0**	Antony James und Marcus Nash waren nicht verwandt. Antony James hätte 1964 mit dem Zweierbob zum 4. Lauf nicht mehr antreten können, weil ihm

Nash	**Antony James Dillon**	gbr	m	16.05.1956	17.05.2022	1968	Bobsport	2er/5.; 4er/8.	**1-0-0**	am Bob ein Bolzen gebrochen war. Doch sein Konkurrent Monti (ITA) half ihm mit einem eigenen Bolzen aus, wodurch er selbst nur Dritter wurde.
Nash	John Victor	arg	m	unbekannt	unbekannt	1928	Bobsport	5er/4.		John Victor Nash heiratete 1919 Jean Gazlay Sifton, die bereits kurz danach Rechnungen in Tausenden von Dollars für Klamotten und ausgedehnte Shoppingtouren auflaufen ließ. Daraufhin ließ er sich sofort wieder scheiden.
Nash	Marcus	usa/gbr	m	01.04.1971		1994	Ski nordisch	30kmLL/65.		Marcus Nash war gebürtiger Brite, aber nicht verwandt mit Antony James Nash. Er war im Alter von 7 Jahren in die USA gekommen und heiratete die tschechische Skilangläuferin und Mountain Bike Fahrerin Kateřina Hanušová.
						1998	Ski nordisch	10kmLL/78.; 30kmLL/49.; 50kmLL/35.; 4x10kmLL/17		
Nash	**Rick McLaren**	can	m	16.06.1984		2006	Eishockey	Herren/QF	**2-0-0**	Rick McLaren Nash spielte in der nordamerikanischen Profiliga NHL für die Columbia Blue Jackets und die New York Rangers, dazwischen zeitweise für den HC Davos, mit dem er 2004 den Spengler Cup gewinnen konnte. 2007 wurde er Weltmeister, 2005 und 2008 Vize-WM. Er war nicht verwandt mit W. Arthur Nash.
						2010	Eishockey	**Herren/G**		
						2014	Eishockey	**Herren/G**		
Nash	**W. Arthur**	can	m	05.09.1914	18.01.2000	1936	Eishockey	**Herren/S**	**0-1-0**	W. Arthur und Rick McLaren Nash waren nicht verwandt.
Nasheim	Richard	aut/can	m	15.01.1963		1994	Eishockey	Herren/12.		Nasheim war Austro-Kanadier. Später wurde er Trainer. Er war ein Cousin des schwedischen Eishockeyspielers Ture Håkan Pettersson.
						1998	Eishockey	Herren/14.		
Nasi	Raffaele Pietro Angelo	ita	m	20.10.1909	08.05.1986	1936	Ski nordisch	18kmLL/52.		
Naslund	**Ronald Alan**	usa	m	28.02.1943		1972	Eishockey	**Herren/S**	**0-1-0**	
Natori	Eri	jpn	w	23.09.1985		2010	Eisschnellauf	3000m/21.		
Natsumi	Madoka	jpn	w	02.07.1978		2002	Ski nordisch	SprintLL/QF; 10kmLL/47.; 10kmVerfLL/1R; 30kmLL/26.; 4x5kmLL/10.		
						2006	Ski nordisch	SprintLL/Q; TSprintLL/8.; 4x5kmLL/12.		
						2010	Ski nordisch	SprintLL/Q; TSprintLL/Q; 30kmLL/30.; 4x5kmLL/8.		
Nau	Bérangère	fra	w	02.11.1976		1994	Eiskunstlauf	Tanz/14.		
Naude	Andi	can	w	10.01.1996		2018	Freestyle	Buckel/6.(dnf)		
Naudi Casal	Antoni	and	m	05.09.1951		1976	Ski alpin	SpezSl/dnf		
Naumann	Ana Sabine	arg	w	01.10.1947		1968	Ski alpin	SpezSl/29.; RiesSl/dnf		
Naumann	Günther	frg	m	19.04.1941		1968	Ski nordisch	15kmNK/14.		Günther Naumann war 1959 aus der ehemaliger GDR in den Westen geflüchtet. Später war er zeitweise Bundestrainer.
Naumik	Sergej Konstantinowitsch	kaz	m	08.10.1985		2014	Biathlon	10kmBA/57.; 12,5kmBA/56.; 20kmBA/74.; 4x7,5kmBA/dnf; MixedBA/13.		
Naumovs	Sergejs	lat	m	04.04.1969		2002	Eishockey	Herren/9.		
						2006	Eishockey	Herren/VR		
						2010	Eishockey	Herren/VR		
Naumow	Wadim Wladimirowitsch	eun	m	07.04.1969	29.01.2025	1992	Eiskunstlauf	Paare/5.		Naumow startete 1992 für die Staatengemeinschaft EUN und 1994 für sein Heimatland RUS. Er heiratete später seine Partnerin Jewgenia Schischkowa. Beide gewannen bei Weltmeisterschaften je 1 x Gold, Silber und Bronze. Beide wurden später kurzzeitig Profis und dann Trainer in den USA. Beide starben bei einer Katastrophe, als im Januar 2025 eine Passagiermaschine mit einem Militärhubschrauber über Washington in den Potomac River abstürzte, zusammen mit der Nachwuchs-Nationalmannschaft der USA im Eiskunstlaufen.
		rus				1994	Eiskunstlauf	Paare/4.		
Nauta	Yvonne	ned	w	21.02.1991		2014	Eisschnellauf	5000m/6.		
Navarrete Barrueto	Sergio Victor	chi	m	06.11.1925	01.07.2011	1952	Ski alpin	SpezSl/Q		
						1956	Ski alpin	RiesSl/78.		
Navarro	Mayda	mex	w	22.08.1975		1992	Eiskunstlauf	Damen/Q		
Navarro de Diegio	María de los Ángeles	esp	w	27.05.1941		1960	Ski alpin	Abf/24.; SpezSl/23.; RiesSl/dq		
Navillod	Alain	fra	m	16.08.1955		1976	Ski alpin	RiesSl/15.		
Návrat	Zdeněk	tch	m	25.05.1931	18.09.2023	1956	Eishockey	Herren/5.		
Nawka	**Tatjana Alexandrowna**	blr/ukr	w	13.04.1975		1994	Eiskunstlauf	Tanz/11.	**1-0-0** (für RUS)	Die gebürtige Ukrainerin und ethnische Weißrussin Nawka startete 1994 und 1998 für BLR, 2002 und 2006 für RUS. 2000 - 2007 war sie mit dem russischen Eiskunstläufer und -trainer Alexander Shulin verheiratet. 2008 wurde sie Profi. 2015 heiratete sie den Sprecher Dmitri Peskow des russischen Präsidenten Wladimir Putin. 2022 wurde sie im ZUge des
						1998	Eiskunstlauf	Tanz/16.		
		rus/ukr				2002	Eiskunstlauf	Tanz/10.		

		rus/ukr				2006	Eiskunstlauf	**Tanz/G**		Ukraine-Krieges von den USA offiziell sanktioniert.
Nawrath	Philipp	ger	m	01.03.1993		2022	Biathlon	10kmBA/22.; 12,5kmBA/19.; 15kmBA/23.; 4x7,5kmBA/4.; MixedBA/5.		Nawrath gewann bei Weltmeisterschaften 2 x Bronze.
Naylor	Andrew	gbr	m	12.08.1965		1988	Eiskunstlauf	Paare/12.		
Neagoe	**Nicolae**	rou	m	02.08.1941	29.04.2023	1968	Bobsport	**2er/B**; 4er/4.	**0-0-1**	Nicolae Neagoe gewann mit Panţuru die bisher einzige Olympiamedaille für ROU bei Winterspielen.
Neagoe	Virgil	rou	m	03.07.1970		1992	Ski nordisch	NSchanze/57.; GSchanze/58.		
Neagu	Andreas	rou	m	30.09.1985		2014	Bobsport	4er/22.		Andreas war der Sohn von Paul Neagu.
Neagu	Paul	rou	m	06.06.1954		1976	Bobsport	4er/8.		Paul Neagu startete 16 Jahre nach seinem ersten Start noch einmal und machte dann wieder 6 Jahre Olympische Pause bis 1998. Er war der Vater von Andreas Neagu.
						1992	Bobsport	2er/22.; 4er/20.		
						1998	Bobsport	2er/25.		
Neale	William	can	m	09.03.1943		1964	Eiskunstlauf	Herren/16.		
Nedberg	Eilif Bjarne	nor	m	07.09.1956		1976	Rodeln	DS/15.		
Nedefuji	Ayumu	jpn	m	07.04.1994		2014	Snowboard	HPipe/Q		
Nedelcu	Romeo	rou	m	14.11.1939		1968	Bobsport	2er/dnf		
Nedelcu	Ruxandră	rou	w	30.11.1984		2010	Freestyle	Cross/Q		
Nedomanský	**Václav**	tch	m	14.03.1944		1968	Eishockey	**Herren/S**	**0-1-1**	Nedomanský wurde bekannt als erster Tscheche, der sich 1974 über SUI nach CAN absetzte, und dort für die National Hockey League NHL spielte. Später wurde er Trainer, u.a. in FRG und AUT. Da er nahe der slowakischen Grenze geboren wurde, fühlte er sich mehr als Slowake, denn als Tscheche. Er agierte später auch als Generalmanager der slowakischen Nationalmannschaft. 1972 wurde er noch für TCH Weltmeister, 1965, 1966, 1971 und 1974 Vize-WM, 1969, 1970 und 1973 Dritter.
						1972	Eishockey	**Herren/B**		
Nedregotten	**Magnus Victor**	nor	m	24.10.1990		2018	Curling	**Mixed/B**	**0-1-1**	Nedregotten und seine Partnerin Skaslien waren 2018 ursprünglich Vierte geworden. Nach der Disqualifikation des russischen Paares wegen Dopings erhielten sie jedoch die Bronzemedaille. Zum Empfang der Medaille flogen sie eigens aus NOR wieder ein. Beide heirateten im August 2019.
						2022	Curling	**Mixed/S**		
Nedvěd	**Petr**	can/tch	m	09.12.1971		1994	Eishockey	**Herren/S**	**0-1-0**	Petr Nedvěd war gebürtiger Tscheche. 1989 setzte er sich nach einem internationalen Jugendturnier in CAN von der Mannschaft ab und emigrierte nach CAN. Dort spielte er mit wenig Erfolg in der nordamerikanischen Profiliga NHL, bis er 1998 für 1 Saison nach Prag zurückkehrte. 2005 - 2005 und 2007 - 2008 spielte er erneut dort, dazwischen immer wieder in der NHL. 2004 - 2006 war er mit dem tschechischen Supermodel Veronika Vařeková verheiratet. 2012 gewann er mit CZE die Bronzemedaille bei der WM. 2014 spielte er dann 20 Jahre nach seinem ersten Olympiaauftritt für CAN auch für CZE bei den Spielen in Sotschi.
						2014	Eishockey	Herren/QF		
Nędza-Kubiniec	Andrzej	pol	m	19.06.1991		2018	Biathlon	10kmBA/67.; 20kmBA/79.; MixedBA/16.		
Neely	Robert Thomas	usa	m	15.05.1938	15.01.2017	1964	Rodeln	ES/17.		
Nef	**Sonja**	sui	w	19.04.1972		1998	Ski alpin	SpezSl/dnf; RiesSl/dnf	**0-0-1**	Sonja Nef gewann 2001 und 2002 den Riesenslalom-Weltcup. Sie heiratete später den österreichischen Trainer Hans Flatschen, der zunächst die deutschen alpinen Skiläufer trainierte, ab 2012 Cheftrainer der Schweizer Nationalmannschaft wurde.
						2002	Ski alpin	SpezSl/dnf; **RiesSl/B**		
Negele	Hubert	lie	m	28.01.1919	23.11.1994	1936	Ski alpin	AKomb/dnf		
Negodajlo	Alexej Alexandrowitsch	rus	m	28.05.1989		2014	Bobsport	4er/dq(Dop)		Der Goldmedaillengewinner von Sotschi 2014 Alexander Subkow wurde ebenso wie Dmitri Trunenkow, Alexej Wojewoda und Alexej Negodajlo 2017 wegen "der Beteiligung an dem staatlich gestützten Dopingsystem von RUS" lebenslang gesperrt. Ihre Platzierungen von Sotschi 2014 wurden annulliert und die Medaillen aberkannt. Der Internationale Gerichtshof CAS hob zwar im Januar 2018 seine Sperre wieder auf, der Bob jedoch blieb disqualifiziert.
Negrea	Marius-Cristian	rou	m	27.10.1964		1992	Eiskunstlauf	Herren/Q		Negrea ist ein Neffe des rumänisch-deutschen Tennisspielers und -trainers Günther Bosch, der zu Beginn von dessen Karriere der Trainer von Tennislegende Boris Becker war.
						1994	Eiskunstlauf	Herren/19.		

Negrepontis	Dimitrios	gre	m	25.03.1915	*.06.1996*	1936	Ski nordisch	18kmLL/dnf		Dimitrios Negrepontis war 1936 Fahnenträger von GRE bei der Eröffnungsfeier. Er wurde später ein schwerreicher Schiffsreeder, heiratete eine der schönsten Frauen Griechenlands und ging in die USA. Sein Sohn John Dimitri Negroponte, geboren in London, wurde später Berufsdiplomat und zunächst von 1960 - 1997 im Auswärtigen Amt der USA u.a. tätig als Assistent von Henry Kissinger in der Verarbeitung des Vietnamkrieges, dann als US-Botschafter in HON, MEX und PHI. Schließlich wurde er US-Botschafter bei der UNO, dann im IRQ. 2007 - 2009 war er dann Vizeaußenminister unter Condoleeza Rice. Wegen seiner verdeckten Aktionen und Vertuschungen von Menschenrechtsverletzungen in HON und IRN sowie seiner Beteiligung an bzw. seinem Wissen von umstrittenen CIA-Aktionen ist er selbst bis heute ebenfalls eine umstrittene Person. Seine weiteren Söhne Nicholas wurden Professor in Massachusetts, Michael Filmemacher und Georgios Künstler.
							Ski alpin	AKomb/dnf		
Negrete	Francisco	mex	m	21.10.1966		1992	Bobsport	4er/28.		
Negro Romerio Bonazzi	Fiorella Maria Teresa	ita	w	26.05.1938	07.11.2019	1956	Eiskunstlauf	Damen/15.		
Nehmer	**Meinhard**	gdr	m	13.01.1941		1976	Bobsport	**2er/G; 4er/G**	**3-0-1**	Nehmer begann als Speerwerfer, bevor er zum Bobsport kam. Er gilt als der Pionier des GDR-Bobsports und Ausnahmepilot. Bei Weltmeistersc haften gewann er 4 weitere Medaillen (1-2-1). Später wurde er Trainer in GDR, nach der Wiedervereinigung 1991 - 1993 in USA, 1994 - 2006 in ITA. Danach ging er in den Ruhestand. 1976 war er Fahnenträger der Mannschaft der GDR bei der Eröffnungsfeier. 2016 wurde er in die Hall of Fame des Deutschen Sports aufgenommen.
						1980	Bobsport	**2er/B; 4er/G**		
Neill	William	isv	m	22.01.1965		1992	Bobsport	2er/44.; 4er/dnf		
Neilson	Andrew	can	m	15.06.1974		2006	Snowboard	Cross/1R		Andrew und Eric Neilson waren nicht verwandt.
						2010	Snowboard	Cross/QF		
Neilson	Eric	can	m	29.01.1981		2014	Skeleton	1er/13.		Eric und Andrew Neislon waren nicht verwandt.
Neiman	Agustín	arg	m	06.01.1972		1992	Ski alpin	RiesSl/47.; SuperG/60.		
Neininger	Anton	sui	m	10.08.1950		1972	Eishockey	Herren/10.		Anton und Bernhard Neininger waren Brüder.
						1976	Eishockey	Herren/11.		
Neininger	Bernhard	sui	m	19.10.1955		1976	Eishockey	Herren/11.		Bernhard und Anton Neininger waren Brüder.
Neise	**Hannah**	ger	w	26.05.2000		2022	Skeleton	**1er/G**	**1-0-0**	Neise wurde 2022 vollkommen überraschend Olympiasiegerin, obwohl sie zuvor kein einziges Weltcuprennen gewonnen hatte.
Nekolová	Jiřína	tch	w	30.12.1931	25.05.2011	1948	Eiskunstlauf	Damen/4.		Nekolová emigrierte bereits zu Beginn der 50er Jahre nach GBR, wo sie in professionellen Eisshows arbeitete.
Nekrassowa	Jana Anatoljewna	rus	w	10.02.1976		2002	Curling	Damen/10.		
						2006	Curling	Damen/5.		
Nekvapilová	Alexandra	tch	w	05.10.1919	10.11.2014	1948	Ski alpin	Abf/15.; SpezSl/16.; AKomb/9.		Nekvapilová wanderte in den 50er Jahren nach AUS aus. Ihr Bruder Frank Prihoda startete bereits 1956 für AUS.
Neliba	Jan	tch	m	05.09.1953		1980	Eishockey	Herren/5.		
Nelin	**Jesper Erik**	swe	m	03.10.1992		2018	Biathlon	10kmBA/30.; 12,5kmBA/18.; 15kmBA/9.; 20kmBA/24.; **4x7,5kmBA/G**; MixedBA/11.	**1-0-0**	Nelin gewann 1 x Gold, 1 x Silber und 1 x Bronze bei Weltmeisterschaften.
						2022	Biathlon	10kmBA/55.; 12,5kmBA/31.; 20kmBA/64.; 4x7,5kmBA/5.		
Nell	Michael	can	m	05.02.1984		2006	Ski nordisch	NSchanze/1R; GSchanze/1R; GSchanzeM/15.		
Nella	Tyler	can	m	08.03.1988		2010	Ski alpin	AKomb/32.		
Nelson	Colin Ross	can	m	17.11.1942		1968	Rodeln	ES/37.		Colin Ross und Diane Nelson waren nicht verwandt.
						1976	Bobsport	2er/18.; 4er/17.		
Nelson	**Cynthia Lee**	usa	w	19.08.1955		1976	Ski alpin	**Abf/B**; SpezSl/13.; RiesSl/21.	**0-0-1**	Cynthia Lee Nelson war nicht verwandt mit den anderen US-Athleten diesen Familiennamens. Cynthia war die erste US-amerikanische Skirennläuferin von Weltklasse. 1976 war sie die Fahnenträgerin ihres Landes bei der Eröffnungsfeier.
						1980	Ski alpin	Abf/7.; SpezSl/11.; RiesSl/13.		
						1984	Ski alpin	RiesSl/18.		
Nelson	**Diane**	can	w	01.07.1958		2002	Curling	**Damen/B**	**0-0-1**	Diane Nelson konnte 2000 Weltmeisterin werden. Sie qar nicht verwandt mit Colin Ross Nelson. Ihr späterer Ehemann Grant Dezura war ebenfalls
Nelson	**Francis Augustus jr.**	usa	m	24.01.1910	09.03.1973	1932	Eishockey	**Herren/S**	**0-1-0**	Francis Augustus Nelson war nicht verwandt mit den anderen US-Athleten diesen Familiennamens. Er spielte neben Eishockey auch Football und Baseball und war aktiver Ruderer.
Nelson	**Lars Fredrik**	swe	m	19.08.1985		2014	Ski nordisch	15kmLL/15.; 30kmSkiAthLL/9.;**4x10kmLL/G**	**1-0-0**	

Nelson	Lyle Barber	usa	m	09.02.1949		1976	Biathlon	20kmBA/35.; 4x7,5kmBA/11.		Lyle Barber Nelson war nicht verwandt mit den anderen US-Athleten diesen Familiennamens. 1988 war er der Fahnenträger seines Landes bei der Eröffnungsfeier.
						1980	Biathlon	10kmBA/19.; 4x7,5kmBA/8.		
						1984	Biathlon	20kmBA/26.; 4x7,5kmBA/11.		
						1988	Biathlon	10kmBA/30.; 4x7,5kmBA/9.		
Nelson	Tasha Marie	usa	w	01.07.1974		1998	Ski alpin	SpezSl/dq		Tasha Marie Nelson war nicht verwandt mit den anderen US-Athleten diesen Familiennamens.
						2002	Ski alpin	SpezSl/dnf		
Nemaja	Julia Alexandrowna	rus	w	30.12.1977		2006	Eisschnellauf	500m/29.		
						2010	Eisschnellauf	500m/dq		
Nemec	Michael	aut	m	26.11.1955		1976	Eiskunstlauf	Paare/10.		Michael und Ursula Nemec waren Geschwister.
Němec	Ondřej	cze	m	18.04.1984		2018	Eishockey	Herren/4.		Ondřej Němec wurde 2010 Weltmeister, 2011 und 2012 Dritter.
Nemec	**Šimon**	svk	m	15.02.2004		2022	Eishockey	**Herren/B**	**0-0-1**	
Nemec	Ursula	aut	w	09.05.1957		1976	Eiskunstlauf	Paare/10.		Ursula und Michael Nemec waren Geschwister.
Německý	Josef	tch	m	06.12.1900	10.06.1943	1924	Ski nordisch	50kmLL/17.; 18kmNK/dnf		Josef und Otakar Německý waren Brüder. Beide förderten den Skisport in TCH nach dem 1. Weltkrieg. Josef kam 1943 im 2. Weltkrieg ums Leben.
						1928	Ski nordisch	50kmLL/11.		
Německý	Otakar	tch	m	02.03.1902	18.03.1967	1928	Ski nordisch	18kmLL/16.; 18kmNK/9.		Otakar und Josef Německý waren Brüder. Beide förderten den Skisport in TCH nach dem 1. Weltkrieg.
Németh	Ferenc	hun	m	26.09.1894	*.08.1977*	1924	Ski nordisch	50kmLL/20.		
						1928	Ski nordisch	18kmLL/dnf		
Németh-Hunyady (<> Hunyady)	**Emese**	aut/hun	w	04.03.1966		1988	Eisschnellauf	500m/19.; 1000m/16.; 1500m/4.	**-> Hunyady**	Emese Németh-Hunyady startete von 1984 an bei insgesamt 6 Olympischen Spielen und konnte je 1 x Gold, Silber und Bronze gewinnen. 1984 startete sie noch unter ihrem Mädchennamen Hunyady für ihr Geburtsland HUN, heiratete 1985 ihren österreichischen Trainer Thomas Németh und startete fortan für AUT. 1988 war sie auch die Fahnenträgerin von AUT bei der Eröffnungsfeier. Bereits wenige Jahre später ließ sie sich wieder scheiden und startete wieder unter ihrem Mädchennamen. Später heiratete sie den finnischen Kollegen Timo Tapani Järvinen, wurde die Schwiegertochter von dessen Vater Jouko und zog in die SUI.
Nemme	Edgars	lat	m	09.06.1996		2022	Bobsport	2er/17.; 4er/5.		
Nemoto	Nami	jpn	w	24.03.1975		1998	Eisschnellauf	5000m/15.		
						2002	Eisschnellauf	3000m/18.; 5000m/dnf		
						2006	Eisschnellauf	1500m/29.; VerfM/4.		
Nemtschinow	**Sergej Lwowitsch**	rus	m	14.01.1964		1998	Eishockey	**Herren/S**	**0-1-0**	Nemtschinow spielte 1991 - 2002 in der nordamerikanischen Profiliga NHL. 1994 gewann er als einer der erste vier Russen mit den New York Rangers den Stanley Cup, 2000 gewan er diesen erneut mit den New Jersey Devils.
Nenning	Gerhard	aut	m	29.11.1940	22.06.1995	1964	Ski alpin	Abf/7.; SpezSl/7.; RiesSl/6.		Nenning gewann bei Weltmeisterschaften 2 x Silber und 1 x Bronze.
						1968	Ski alpin	Abf/9.; RiesSl/8.		
Nenow	Miltscho	bul	m	19.12.1957		1976	Eishockey	Herren/12.		
Nentwig	Carsten	aut/frg	m	31.08.1966		1992	Bobsport	4er/10.		Nentwig war gebürtiger Deutscher aus Düsseldorf.
						1994	Bobsport	4er/6.		
Nenzi	Mirko Giacomo	ita	m	14.11.1989		2014	Eisschnellauf	500m/28.; 1000m/25.; 1500m/17.		
						2018	Eisschnellauf	500m/30.; 1000m/30.		
Nepela	**Ondrej**	tch/svk	m	22.01.1951	02.02.1989	1964	Eiskunstlauf	Herren/22.	**1-0-0**	Nepela, dem sein Kollege Toller Cranston in dessen 2. Biographie eine Affäre 1973 mit ihm nachsagte, wurde später Profi und Trainer in FRG (u.a. von Claudia Leistner). Er war Slowake, SVK gehörte damals zu TCH. 1989 starb er als Homosexueller an den Folgen von AIDS und 2000 wurde er in SVK zum Sportler des Jahrhunderts gewählt.
						1968	Eiskunstlauf	Herren/8.		
						1972	Eiskunstlauf	**Herren/G**		
Neprjajew	Iwan Nikolajewitsch	rus	m	04.02.1982		2006	Eishockey	Herren/4.		Neprjajew wurde 2005 und 2007 WM-Dritter. 2008 gewann er den Spengler Cup mit HK Dynamo Moskau.
Neprjajewa	**Natalja Michailowna**	oar	w	06.09.1995		2018	Ski nordisch	SprintLL/4.; TSprintLL/9.; 15kmSkiAthLL/8.; 30kmLL/24.; **4x5kmLL/B**	**1-1-2**	Natalja und Darja Neprjajewa waren Schwestern. Natalja startete 2018 für OAR, weil das NOK von RUS "wegen des staatsweit organisierten Dopings" während der Spiele 2014 in Sotschi suspendiert war. Aus dem gleichen Grund durfte sie 2022 nur unter der Flagge seines Olympischen Komitees antreten, darum als ROC. Bei Weltmeisterschaften gewann sie 1 x Silber und 2 x Bronze. 2022 gewann sie die Tour de Ski. Sie heiratete ihren Mannschaftskameraden Alexander Terentjew.
		roc				2022	Ski nordisch	SprintLL/QF; **TSprintLL/B**; 10kmLL/4.; **15kmSkiAthLL/S**; 30kmLL/dnf; **4x5kmLL/G**		
Nerdal	Herlof Aasmund	aus/nor	m	22.09.1927	11.09.2023	1960	Ski nordisch	15kmNK/31.		Nerdal war gebürtiger Norweger.
Nerell	Erik	nor	m	29.01.1964		1984	Eishockey	Herren/VR		
						2002	Curling	**Herren/G**		Nergård war 2006 auch Ersatzmann im Team, kam aber nicht zum Einsatz

Nergård	**Torger**	nor	m	12.12.1974		2010	Curling	**Herren/S**	**1-1-0**	Er gewann bei Weltmeisterschaften 1 x Gold, 2 x Silber und 3 x Bronze. Er heiratete seine Mannschaftskameradin Marianne Cecilie Lydersen Rørvik und hatte mit ihr 2 Kinder. Bei seinen 5 Olympiateilnahmen 2002 - 2022 gewann er je 1 x Gold und Silber.
						2014	Curling	Herren/5.		
						2018	Curling	Herren/6.		
						2022	Curling	Herren/6.		
Nersisjan	Arsen	arm	m	18.07.1987		2010	Ski alpin	SpezSl/dq; RiesSl/dnf		Nersisjan war 2010 der Fahnenträger seines Landes bei der Eröffnungsfeier.
Nesbitt	**Christine Margaret**	can	w	17.05.1985		2006	Eisschnellauf	1000m/14.; 1500m/7.;**VerfM/S**	**1-1-0**	Nesbitt erhielt 2012 den Oscar Mathisen Award. Bei Weltmeisterschaften konnte sie weitere 16 Medaillen (8-4-4) gewinnen, zudem 2009, 2010 und 2012 den Gesamt-Weltcup über 1000 m, 2011 und 2012 auch den über 1500 m.
						2010	Eisschnellauf	500m/10.;**1000m/G**; 1500m/6.; VerfM/5.		
						2014	Eisschnellauf	500m/12.; 1000m/9.; 1500m/17.; VerfM/5.		
Neske	Patricia	ger/usa	w	19.10.1966		1992	Eiskunstlauf	Damen/13.		Die gebürtige US-Amerikanerin Neske war die Tochter von deutschen Eltern, die in die USA ausgewandert waren. Sie selbst kehrte für ihre Eiskunstlaufkarriere nach GER zurück. Nach dem Ende derselben ging sie zurück nach Kalifornien.
Ness	Aaron Douglas	usa	m	18.05.1990		2022	Eishockey	Herren/QF		
Nessler	Natalie	ger	w	08.06.1976		1998	Curling	Damen/8.		Nessler wurde 1995 und 1998 Europameisterin.
						2002	Curling	Damen/5.		
Nesterenko	Jekaterina	rus	w	11.10.1976		1998	Ski alpin	Abf/29.		
Nesterenko	Lada Stanislawowna	ukr	w	03.08.1976		2010	Ski nordisch	10kmLL/56.; 30kmLL/43.		
Nesterow	**Nikita Danilowitsch**	oar	m	28.03.1993		2018	Eishockey	**Herren/G**	**1-1-0**	Nikita Nesterow spielte 2018 für OAR, weil das NOK von RUS "wegen des staatsweit organisierten Dopings" während der Winterspiele von Sotschi 2014 suspendiert war. Aus dem gleich Grund durften 2022 russische Sportler nur unter der Flagge ihres Olympischen Komitees starten, also als ROC. Er wurde 2019 WM-Dritter.
		roc				2022	Eishockey	**Herren/S**		
Nesterowa (< Gussewa)	**Klara Iwanowna**	urs	w	08.03.1937	12.05.2019	1964	Eisschnellauf	3000m/4.	**0-1-0**	Klara Nesterowa startete 1960 unter ihrem Mädchennamen Gussewa. Sie kam 2019 bei einem Verkehrsunfall ums Leben.
Nestler	Christine	ger	w	27.09.1940		1964	Ski nordisch	5kmLL/17.; 10kmLL/13.; 3x5kmLL/4.		Christine war die Ehefrau ihres Trainers Heinz und die Mutter von Ute Nestler. Deren Sohn Andy Kühne wurde ebenfalls Skilangläufer. Sie stammte aus Oberwiesenthal, startete 1964 für die gesamt-, 1968 für die ostdeutsche Mannschaft und wurde später Betreuerin und Trainerin.
		gdr				1968	Ski nordisch	5kmLL/12.; 10kmLL/9.; 3x5kmLL/6.		
Nestler	Ute	gdr	w	31.12.1960		1980	Ski nordisch	5kmLL/16.		Ute war die Tochter von Christine und Heinz Nestler. Ihr Sohn Andy Kühne wurde ebenfalls Skilangläufer.
Nestler	Elisabeth	aut	w	14.11.1951		1968	Eiskunstlauf	Damen/23.		
Nestvold-Haugen (< Haugen)	**Leif Kristian**	nor	m	29.11.1987		2018	Ski alpin	SpezSl/13.; RiesSl/8.;**Team/B**	**0-0-1**	Leif Kristian Haugen war nicht verwandt mit den anderen norwegischen Athleten mit diesem Familiennamen. Er startete 2018 unter dem Doppelnamen Nestvold-Haugen, vorher unter seinem Geburtsnamen Haugen. Seine Schwester Kristine Gjelsten war ebenfalls Skirennläuferin. Er gewann bei Weltmeisterschaften 1 x Silber.
Nesvádbová	Hana	tch	w	05.03.1944		1964	Rodeln	ES/9.		
Netedu	Valerian	rou	m	26.01.1953		1976	Eishockey	Herren/7.		
						1980	Eishockey	Herren/VR		
Netschajewskaja	**Anna Alexandrowna**	oar	w	21.08.1991		2018	Ski nordisch	10kmLL/10.;**4x5kmLL/B**	**0-0-1**	
Netzer	Conradign	sui	m	02.08.1980		2010	Freestyle	Cross/1R		
Netzer	Erika	aut	w	23.06.1937	30.11.1977	1960	Ski alpin	Abf/8.; RiesSl/dq		Erika Netzer gewann 2 x Silber und 1 x Bronze bei Weltmeisterschaften.
Neubauerová	Noemi	cze	w	15.12.1999		2022	Eishockey	Damen/QF		
Neuber	Janko	ger	m	25.06.1971		1992	Ski nordisch	10kmLL/32.; 15kmJagdLL/23.; 30kmLL/47.; 50kmLL/29.		Neuber wechselte nach seiner aktiven Zeit in den Trainerstab der Nationalmannschaft und übernahm 2009 das Amt des Damen-Nationaltrainers.
						1994	Ski nordisch	10kmLL/61.; 15kmJagdLL/35.; 30kmLL/33.; 50kmLL/dnf		
Neuburger	Günter	frg	m	20.05.1954		1984	Bobsport	4er/9.		Neuburger war zunächst Leichtathlet, bevor er zum Bobsport kam. 1983 wurde er Vize-Weltmeister im 4er.
Neuendorf	Dieter	ger	m	07.07.1940	21.05.2021	1964	Ski nordisch	NSchanze/5.; GSchanze/8.		Der Oberhofer Neuendorf startete 1964 für die gesamt- und 1968 für die ostdeutsche Mannschaft. Später wurde er Skisprungtrainer in GDR.
		gdr				1968	Ski nordisch	NSchanze/7.; GSchanze/15.		
Neuenschwander	Esther	sui	w	30.09.1983		2018	Curling	Damen/7.		Esther, Katrin und Philipp Neuenschwander waren nicht verwandt. Esther wurde 3 x Weltmeisterin.
						2022	Curling	Damen/4.		
Neuenschwander	Katrin	sui	w	29.06.1971		1992	Ski alpin	SpezSl/9.		Katrin, Esther und Philipp Neuenschwander waren nicht verwandt.
Neuenschwander	Philipp	sui	m	29.12.1964		1988	Eishockey	Herren/8.		Philipp, Esther und Katrin Neuenschwander waren nicht verwandt.

Neumaier	Lambert Bernhard	aut	m	13.02.1910	08.07.1986	1936	Eishockey	Herren/ZR		
Neumannová (>< Neumannová, OSS)	**Kateřina**	tch	w	15.02.1973		1992	Ski nordisch	5kmLL/13.; 10kmJagdLL/22.; 15kmLL/14.; 4x5kmLL/6.	**1-4-1** (für CZE)	Neumannóva startete 1992 - 2006 bei 5 Winterspielen im nordischen Skilauf (1992 für TCH und ab 1994 nach der Abspaltung von SVK für ihr Heimatland CZE) und 1996 bei den Sommerspielen im Mountain Bike Cross Country, also insgesamt bei 6 Olympischen Spielen. Dabei gewann sie bei den Winterspielen 1 x Gold, 4 x Silber und 1 x Bronze. 2006 wurde sie zur Sportlerin des Jahres gewählt. In ihrer Jugend war sie alpine Skiläuferin und Kanutin gewesen.
						1994	Ski nordisch	5kmLL/8.; 10kmJagdLL/6.; 15kmLL/14.; 4x5kmLL/9.		
		cze				1998	Ski nordisch	**5kmLL/S; 10kmJagdLL/B**; 15kmLL/9.; 4x5kmLL/6.		
						2002	Ski nordisch	SprintLL/QF; **10kmVerfLL/S; 15kmLL/S**; 4x5kmLL/4.		
						2006	Ski nordisch	10kmLL/5.; **15kmDopVerfLL/S; 30kmLL/G**; 4x5kmLL/6.		
Neumayer	**Michael**	ger	m	15.01.1979		2006	Ski nordisch	NSchanze/8.; GSchanze/11.; GSchanzeM/4.	**0-1-0**	
						2010	Ski nordisch	NSchanze/16.; GSchanze/6.;**GSchanzeM/S**		
Neumuller	Mathieu	mad	m	12.12.2003		2022	Ski alpin	SpezSl/41.; RiesSl/dnf		Neumuller war 2022 der Fahnenträger seines Landes bei der Eröffnungsfeier zusammen mit seiner Mannschaftskameradin Mialitiana Clerc.
Neuner	**Angelika**	aut	w	23.12.1969		1992	Rodeln	**ES/S**	**0-1-1**	Angelika und Doris Neuner waren Schwestern. Angelika wurde später Kampfrichterin und war 2002 die Fahnenträgerin ihres Landes bei der Eröffnungsfeier. Als Kampfrichterin hielt sie den Olympischen Eid bei der Jugend-Olympiade 2012. Beide waren nicht verwandt mit den anderen österreichischen Olympioniken mit diesem Familiennamen.
						1994	Rodeln	ES/4.		
						1998	Rodeln	**ES/B**		
						2002	Rodeln	ES/4.		
Neuner	**Doris**	aut	w	10.05.1971		1992	Rodeln	**ES/G**	**1-0-0**	Doris und Angelika Neuner waren Schwestern. Doris wurde später technische Beraterin und Jugendkoordinatorin in Winterberg (GER). Beide waren nicht verwandt mit den anderen österreichischen Olympioniken mit diesem Familiennamen.
						1994	Rodeln	ES/10.		
Neuner	Karl	ger	m	16.01.1902	20.03.1949	1928	Ski nordisch	18kmNK/dnf		Karl und Martin Neuner waren Brüder, aber nicht verwandt mit Magdalena Neuner. Karl taucht im Klassement des Einzelrennens nicht auf. Er war 1928 der Fahnenträger seines Landes bei der Eröffnungsfeier und 1936 Mitglied im Bauausschuß für die Winterspiele in Garmisch-Partenkirchen und Verantwortlicher für die Langlaufstrecken.
Neuner	**Magdalena**	ger	w	09.02.1987		2010	Biathlon	**7,5kmBA/S; 10kmBA/G; 12,5kmBA/G**; 15kmBA/10.	**2-1-0**	Magdalena war nicht verwandt mit den Brüdern Karl und Martin Neuner. Magdalena galt als das allergrößte Biathlon-Talent des Deutschen Skiverbandes, trat aber nach der Saison 2012 (in Vancouver hatte sie schon auf die Staffel verzichtet) wegen des enormen Medienrummels um ihre Person zurück. Bis dahin hatte sie 34 Weltcuprennen, 2008, 2010 und 2012 den Gesamt-Weltcup sowie 7 Einzel-Weltcups gewonnen. Bei Weltmeisterschaften konnte sie 12 x Gold, 4 x Silber und 1 x Bronze erringen. 2007, 2011 und 2012 wurde sie zur Sportlerin des Jahres gewählt und 2012 mit der Holmenkollenmedaille ausgezeichnet. Nach ihrer Karriere trat sie verschiedentlich in TV-Sendungen als Co-Kommentatorin auf. 2017 wurde sie in die Deutsche Sport Hall of Fame aufgenommen.
Neuner	Martin	ger	m	14.12.1900	02.08.1944	1928	Ski nordisch	NSchanze/9.		Martin und Karl Neuner waren Brüder, aber nicht verwandt mit Magdalena Neuner.
Neuner	Reinhard	aut	m	04.02.1969		1998	Biathlon	10kmBA/62.; 4x7,5kmBA/11.		Reinhard Neuner war nicht verwandt mit den anderen österreichischen Olympioniken mit diesem Familiennamen.
						2002	Ski nordisch	SprintLL/Q		
Neuper	**Hubert**	aut	m	29.09.1960		1980	Ski nordisch	NSchanze/6.; **GSchanze/S**	**0-1-0**	Neuper gewann 1980 und 1981 die Vierschanzentournee, gewann bei Weltmeisterschaften 2 x Silber und 1980 den Gesamt-Weltcup. Er wurde später einer der bedeutendsten Sportmanager der Welt. 1997 - 2000 war er Geschäftsführer der Österreichischen Sporthilfe und rief in dieser Funktion den "World Sports Award of the Century" ins Leben, der später mit dem "Laureaus Award" für den Weltsportler des Jahres zusammen geführt wurde. 2003 veröffentlichte er seine Autobiographie mit dem Titel "Flatline".
Neureuther	Christian	frg	m	28.04.1949		1972	Ski alpin	SpezSl/11.; RiesSl/dnf		Christian heiratete später seine Mannschaftskameradin Rosi Mittermaier und bekam die Kinder Felix (ebenfalls Skirennläufer) und Ameli (Modestylistin) Neureuther. Damit war er auch der Schwager ihrer Schwestern Evi und Heide. Das Paar Mittermeier / Neureuther gilt als eines der beliebtesten in GER und nutzt dies zur Kommerzialisierung. Beide sind als TV-Kommentatoren und für diverse wohltätige Zwecke tätig. Christian's Urgroßvater war der bekannte Maler Eugen Napoleon Neureuther, nach dem in München eine Straße benannt ist. 1992 war er Sprecher der
						1976	Ski alpin	SpezSl/5.; RiesSl/30.		

						1980	Ski alpin	SpezSl/5.		deutschen Mannschaft in Albertville. 2017 wurde er der Großvater der Tochter seines Sohnes Felix und von Miriam Gössner, nach der Hochzeit auch deren Schwiegervater.
Neureuther	Felix	ger	m	26.03.1984		2006	Ski alpin	SpezSl/dnf; RiesSl/dnf		Felix Neureuther war der Sohn von Rosi Mittermaier und Christian Neureuther, sowie der Neffe der Schwestern seiner Mutter, Evi und Heide Mittermaier, und der Bruder der Modestylistin Ameli Neureuther. Bei der Anreise zu den Spielen 2014 hatte Felix einen durch Blitzeis verursachten Autounfall auf der Autobahn. Bei einer Untersuchung wurde ein Schleudertrauma und eine Rippenprellung festgestellt. Er startete dennoch in Sotschi. Bei Weltmeisterschaften gewann er je 1 x Gold und Silber sowie 4 x Bronze. 2017 bekam er eine Tochter mit der Skilangläuferin und Biathletin Miriam Gössner und heiratete sie kurz darauf.
						2010	Ski alpin	SpezSl/dnf; RiesSl/8.		
						2014	Ski alpin	SpezSl/dnf; RiesSl/8.		
Neuriesser	Gunnar Otto	swe	m	16.08.1961		1984	Ski alpin	RiesSl/22.		
Neuwirth	Tassilo	aut	m	15.12.1940		1964	Eishockey	Herren/13.		
Nevalainen	**Frida Margareta**	swe	w	27.01.1987		2006	Eishockey	**Damen/S**	**0-1-0**	Frida Maragareta hatte einen Zwillingsbruder Patrik, der ebenfalls Eishockeyspieler wurde.
						2010	Eishockey	Damen/4.		
Neveu	**Alfred**	sui	m	24.12.1890	20.05.1975	1924	Bobsport	**4er-5er/G**	**1-0-0**	Neveu war auch ein sehr guter Turner und Sportschütze. Später bekleidete er in diesen Sportarten diverse Funktionärsposten und engagierte sich in der Lokalpolitik.
Nevière	Josette Renée	fra	w	08.04.1933	08.01.1986	1956	Ski alpin	Abf/8.; SpezSl/8.; RiesSl/10.		
Neville	**David John**	can	m	02.05.1908	14.10.1991	1936	Eishockey	**Herren/S**	**0-1-0**	
Newby	Brendan	irl	m	09.09.1996		2018	Freestyle	HPipe/Q		Newby war 2022 der Fahnenträger seines Landes bei der Eröffnungsfeier zusammen mit der Rodlerin Elsa Desmond.
						2022	Freestyle	HPipe/Q		
Newell	Andrew Kelley	usa	m	30.11.1983		2006	Ski nordisch	SprintLL/QF; TSprintLL/Q		
						2010	Ski nordisch	SprintLL/Q; TSprintLL/9.; 4x10kmLL/13.		
						2014	Ski nordisch	SprintLL/QF; 4x10kmLL/11.		
						2018	Ski nordisch	SprintLL/Q; 4x10kmLL/11.		
Niewiński	Michał	pol	m	12.07.2003		2022	Short Track	1500m/QF; MixedStaffel/QF		
Newzorow	Andrej Igorjewitsch	kaz	m	12.01.1966		1994	Ski nordisch	10kmLL/37.; 15kmJagdLL/31.; 30kmLL/42.; 4x10kmLL/9.		
						1998	Ski nordisch	10kmLL/68.; 15kmJagdLL/48.; 30kmLL/41.; 50kmLL/23.; 4x10kmLL/16.		
						2002	Ski nordisch	20kmVerfLL/15.; 30kmLL/18.; 50kmLL/13.; 4x10kmLL/14.		
Ng	Arabella Carolina Yili	hkg	w	08.10.2001		2018	Ski alpin	SpezSl/dnf; RiesSl/56.		Arabella Carolina Ng war 2018 die Fahnenträgerin ihres Landes bei der Eröffnungsfeier. Sie war die Nichte der Schwimmerin und Ruderin Fenella Ng, die 1984 und 1988 als Schwimmerin, 2000 als Ruderin an den Sommerspielen teilgenommen hatte. Nach ihrer Hochzeit mit dem Ruderer Michael Andrew Tse wurde sie auch dessen Nichte.
Ni	Yueming	chn	w	01.05.1995		2022	Ski alpin	SpezSl/dnf; RiesSl/44.; SuperG/40.; Team/L16		
Niccum	Christian Elza	usa	m	27.01.1978		2006	Rodeln	ES/23.		
						2010	Rodeln	DS/6.		
						2014	Rodeln	DS/11.; Team/6.		
Nicholas	Allan John	aus	m	02.05.1930	06.06.1966	1960	Eishockey	Herren/9.		
Nicholls	Jamie	gbr	m	21.07.1993		2014	Snowboard	Slope/6.		Jamie Nicholls war die Cousine von Katie May Ormerod.
						2018	Snowboard	Slope/Q; BigAir/Q		
Nichols	Gareth	aus	m	17.06.1983		2014	Bobsport	4er/20.		
Nichols	**Mark**	can	m	01.01.1980		2006	Curling	**Herren/G**	**1-0-1**	Mark Nichols gewann bei Weltmeisterschaften je 1 x Gold und Silber.
						2022	Curling	**Herren/B**		
Nicholson	Andrew Thomas	nzl	m	12.07.1970		1992	Short Track	Staffel/4.		Andrew John war der Bruder von Christopher John Nicholson. Er startete 1992 und 1994 im Short Track und 1998 noch einmal im Eisschnelllauf.
						1994	Short Track	500m/VR; 1000m/VR; Staffel/8.(dq-B)		
						1998	Eisschnellauf	1000m/35.; 1500m/40.		
Nicholson (>< Nicholson,	Christopher John	nzl	m	16.03.1967		1992	Short Track	1000m/VR; Staffel/4.		Christopher John war der Bruder von Andrew Thomas Nicholson. Er startete 1992 auch bei den Sommerspielen im Mannschaftszeitfahren über

OSS)	Christopher John	nzl	m	16.05.1967		1994	Short Track	500m/VR; 1000m/VR; Staffel/8.(dq-B)		100 km und wurde dort 10. 1992 war er auch der Fahnenträger seines Landes bei der Eröffnungsfeier der Winterspiele.
Nicholson	Natalie	usa	w	10.03.1976		2010	Curling	Damen/10.		
Nicholson	Tyler	can	m	03.08.1995		2018	Snowboard	Slope/7.; BigAir/Q		
Nick	**Megan**	usa	w	09.07.1996		2022	Freestyle	**Sprung/B**	**0-0-1**	
Nickel	Hartmut	gdr	m	16.11.1944	27.06.2019	1968	Eishockey	Herren/8.		Hartmut und Horst Nickel waren nicht verwandt. Hartmut wurde später Trainer, u.a. bis zu deren Auflösung 1990 Assistenztrainer der Nationalmannschaft von GDR. Nach der politischen Wende war er nur für Berliner Clubs (Dynamo und Eisbären Berlin) und kurzzeitig für den EC Hannover (1993 - 1996) tätig. Er wurde 1999 in die Deutsche Eishockey Hall of Fame aufgenommen.
Nickel	Horst	ger	m	04.03.1934	10.02.2023	1960	Biathlon	20kmBA/16.		Horst und Hartmut Nickel waren nicht verwandt. Horst stammte aus Oberho (GDR).
Nicks	Jennifer Mary Wisden	gbr	w	13.04.1932	21.08.1980	1948	Eiskunstlauf	Paare/8.		Jennifer Mary und John Allen Nicks waren Geschwister.
						1952	Eiskunstlauf	Paare/4.		
Nicks	John Allen Wisden	gbr	m	22.04.1929		1948	Eiskunstlauf	Paare/8.		John Allen und Jennifer Mary Nicks waren Geschwister. John emigrierte später über RSA nach USA, wo er erfolgreich als Trainer arbeitete. 1952 war er der Fahnenträger seines Landes bei der Eröffnungsfeier.
						1952	Eiskunstlauf	Paare/4.		
Nicol	Macleod	gbr	m	18.10.1958		1988	Rodeln	ES/22.		
Nicolae	Florentin Daniel	rou	m	23.02.1981		2006	Ski alpin	Abf/53.; AKomb/35.		
Nicolau	Mihai	rou	m	29.01.1949		1976	Bobsport	4er/14.		
Nicoll	Mercedes	can	w	05.12.1983		2006	Snowboard	HPipe/Q		
						2010	Snowboard	HPipe/6.		
						2014	Snowboard	HPipe/Q		
						2018	Snowboard	HPipe/Q		
Nicouleau	Ckaude	fra	m	22.12.1961		1988	Eisschnellauf	500m/31.; 1000m/33.		Nicoleau heiratete seine Mannschaftskameradin Karine Rubini.
						1992	Short Track	Staffel/5.(B)		
Nieberl	**Lorenz**	frg	m	07.06.1919	12.04.1968	1952	Bobsport	**2er/G; 4er/G**	**2-0-0** (für FRG)	Nieberl heiratete später in zweiter Ehe Evi Lanig und wurde so auch der Schwager von deren Bruder Hans-Peter. Er stammte aus Rießersee und startete 1952 für die bundes- und 1956 für die gesamtdeutsche Mannschaft. Der Viererbob 1952 wurde von beiden deutschen Mannschaften zu dem schwersten aller Zeiten mit 472 kg zusammengestellt, dadurch hatte der Bob erhebliche Vorteile auf der Bahn. Allerdings musste der 2. deutsche Bob zurückgezogen werden. Der Internationale Bobverband beschränkte danach das Gesamtgewicht auf 420 kg. Die Story wurde 2006 unter dem Namen "Schwere Jungs" als Kinokomödie verfilmt.
		ger				1956	Bobsport	2er/9.; 4er/6.		
Niederberger	Andreas	frg	m	20.04.1963		1984	Eishockey	Herren/5.		Andreas Niederberger spielte 1984 und 1988 für FRG, 1992 und 1994 für das wiedervereinigte GER. 1990 - 1993 und 1996 wurde er Deutscher Meister mit der Düsseldorfer EG. Später wurde er Co-Kommentator bei Eishockey-Länderspielen. Außerdem wurde er Nachwuchstrainer bei der Düsseldorfer EG und MItglied in der Deutschen Eishockey Hall of Fame. Seine Söhne Mathias und Leon wurden ebenfalls Eishockeyprofis.
						1988	Eishockey	Herren/5.		
		ger				1992	Eishockey	Herren/6.		
						1994	Eishockey	Herren/7.		
Niederberger	Matthias	ger	m	26.11.1992		2022	Eishockey	Herren/VR		Matthias und Leon waren Söhne von Andreas Niederberger. Matthias wurde 2021 und 2022 Deutscher Meister mit den Eisbären Berlin. Zwischendurch spielte er 2015 - 2020 für die Düsseldoerfer EG. 2023 wurde er Vize-Weltmeister.
Niederberger	Daniel	sui	m	22.07.1973		2002	Biathlon	4x7,5kmBA/18.		
Niederer	Armin	sui	m	28.02.1987		2014	Freestyle	Cross/7.		
						2018	Freestyle	Cross/5.		
Niedermayer	**Scott Robert**	can	m	31.08.1973		2002	Eishockey	**Herren/G**	**2-0-0**	Niedermayer spielte 1992 - 2010 für die New Jersey Devils und Anaheim Ducks in der nordamerikanischen Profiliga NHL. 4 x gewann er den Stanley Cup (1995, 2000 und 2003 mit New Jersey, 2007 mit Anaheim). 2004 wurde er Weltmeister, 2013 in die International Hall of Fame für Eishockey aufgenommen.
						2010	Eishockey	**Herren/G**		
Niedermeier	Josef	frg	m	07.11.1942		1972	Biathlon	20kmBA/46.		Niedermeier wurde später Nationaltrainer in SUI und andte sich danach dem Hundeschlittenrennen zu, in dem er 6 x Europameister wurde.
						1976	Biathlon	20kmBA/26.		
Niedernhuber	**Barbara**	ger	w	06.06.1974		1998	Rodeln	**ES/S**	**0-2-0**	Niedernhuber konnte 2005 den Gesamt-Weltcup gewinnen. Sie galt in ihrer

Niederhuber	**Barbara**	ger	w	06.06.1974		2002	Rodeln	**ES/S**	**0-1-0**	Karriere als "die ewige Zweite".
Niederreiter	Nino	sui	m	08.09.1992		2014	Eishockey	Herren/VR		Niederreiter wurde 2013 Vize-Weltmeister.
Niederstätter	Kurt	ita	m	03.08.1976		2002	Snowboard	ParSl/Q		
Niedhart	Urs	sui	m	11.09.1969		1992	Ski nordisch	15kmNK/38.		
Niedźwiedzki	**Konrad Łukasz**	pol	m	02.01.1985		2006	Eisschnellauf	1000m/13.; 1500m/12.	**0-0-1**	Konrad Niedźwiedzki war 2010 der Fahnenträger seines Landes bei der Eröffnungsfeier. Sein Vater Krzysztof war der Nationaltrainer von POL zu seiner aktiven Zeit. Konrad heiratete seine Mansnchaftskameradin Katarzyna Woźniak.
						2010	Eisschnellauf	500m/31.; 1000m/27.; 1500m/17.		
						2014	Eisschnellauf	1000m/16.; 1500m/20.;**VerfM/B**		
						2018	Eisschnellauf	1000m/23.; 1500m/20.; MassStart/VL		
Niels	**Louis-Georges**	bel	m	02.05.1919	16.02.2000	1948	Bobsport	2er/10.; **4er/S**	**0-1-0**	Niels emigrierte später in die USA nach Florida.
Nielsen	Donald Morgan jr.	usa	m	18.10.1951		1980	Biathlon	10kmBA/44.; 4x7,5kmBA/8.		Donald Morgan Nielsen heiratete 1991 eine Griechin und emigrierte dorthin.
						1984	Biathlon	10kmBA/42.; 4x7,5kmBA/11.		
Nielsen	Frans	den	m	24.04.1984		2022	Eishockey	Herren/QF		Frans Nielsen war 2022 der Fahnenträger seines Landes bei der Eröffnungsfeier zusammen mit der Curlerin Madeleine Dupont. Er war nicht verwandt mit Lene und Michele Brix Nielsen. Er spielte 2006 - 2016 für die New York Islanders und 2016 - 2021 für die Detroit Red Wings in der nordamerikanischen Profiliga NHL und dann für die Eisbären Berlin in der deutschen Liga DEL, mit denen er 2022 Deutscher Meister wurde.
Nielsen	Jack Troye jr.	nor	m	07.10.1923	08.05.2020	1948	Ski alpin	SpezSl/26.		Jack Troye jr. war der Sohn des Tennisspielers Jack Fridtjof sr. Nielsen, der 1920 und 1924 an den Sommerspielen teilgenommen hatte, aber nicht verwandt mit den anderen norwegischen Athleten diesen Familiennamens.
Nielsen	Lene	den	w	31.08.1986		2006	Curling	Damen/8.		Lene Nielsen war 2014 die Fahnenträgerin ihres Landes bei der Eröffnungsfeier. Sie war nicht verwandt mit Frans und Michele Brix Nielsen.
						2014	Curling	Damen/6.		
Nielsen	Michele Brix	den	w	10.07.1996		2022	Eishockey	Damen/VR		Michele Brix war nicht verwandt mit Frans und Lene Nielsen.
Nielsen	Paul	can	m	30.08.1947		1972	Rodeln	ES/dnf		
Niemann (< Kleemann /> Niemann-Stirnemann)	**Gunda**	ger	w	07.09.1966		1992	Eisschnellauf	**1500m/S; 3000m/G; 5000m/G**	**-> Niemann-Stirne-mann**	GUnda Niemann, die 1988 für die ostdeutsche und 1992 - 1998 für die wiedervereinigte deutsche Mannschaft gestartet war (1988 unter dem Namen Kleemann, 1998 unter dem Doppelnamen Niemann-Stirnemann) widmete sich zunächst dem Radfahren, Schwimmen, Volleyball, Tischtennis und Leichtathletik. Erst 1983 kam sie zum Eisschnellauf. Dort wurde sie die erfolgreichste Eisschnelläuferin aller Zeiten für Deutschland. Neben den olympischen Medaillen (3 x Gold, 4 x Silber, 1 x Bronze) gewann sie 19 WM und 8 EM-Titel. In den 90er-Jahren galt sie als praktisch unschlagbar. Später wurde sie zur Eisschnelläuferin des Jahrhunderts gewählt und die Eishalle in Erfurt erhielt ihren Namen. In 1. Ehe war sie mit dem GDR-Judomeister Detlef Niemann, in 2. mit dem Schweizer Manager Oliver Stirnemann verheiratet. Beider Tochter Viktoria wurde ebenfalls Eisschnelläuferin. 2019 wurde sie in die Deutsche Sport Hall of Fame aufgenommen.
						1994	Eisschnellauf	**1500m/B**; 3000m/dq; **5000m/S**		
Niemann-Stirnemann (< Kleemann /< Niemann)	**Gunda**	ger	w	07.09.1966		1998	Eisschnellauf	**1500m/S; 3000m/G; 5000m/S**	**3-4-1** (für GER)	Niemann-Stirnemann, die 1988 für die ostdeutsche und 1992 - 1998 für die wiedervereinigte deutsche Mannschaft gestartet war (1988 unter ihrem Mädchennamen Kleemann, 1992 und 1994 unter dem Namen Niemann) widmete sich zunächst dem Radfahren, Schwimmen, Volleyball, Tischtennis und Leichtathletik. Erst 1983 kam sie zum Eisschnellauf. Dort wurde sie die erfolgreichste Eisschnelläuferin aller Zeiten für Deutschland. Neben den olympischen Medaillen (3 x Gold, 4 x Silber, 1 x Bronze) gewann sie 19 WM und 8 EM-Titel. In den 90er-Jahren galt sie als praktisch unschlagbar. Später wurde sie zur Eisschnelläuferin des Jahrhunderts gewählt und die Eishalle in Erfurt erhielt ihren Namen. n 1. Ehe war sie mit dem GDR-Judomeister Detlef Niemann, in 2. mit dem Schweizer Manager Oliver Stirnemann verheiratet. Beider Tochter Viktoria wurde ebenfalls Eisschnelläuferin. 2019 wurde sie in die Deutsche Sport Hall of Fame aufgenommen.
Niemelä	Carola	fin	w	11.02.1999		2022	Snowboard	Slope/Q; BigAir/Q		
Niemi	Esko Ilmari	fin	m	11.06.1934	08.11.2013	1960	Eishockey	Herren/7.		Esko Ilmari, Jaakko Tapio und Juho Pekka Niemi waren nicht verwandt. Esko spielte im Sommer auch Fußball. Nach seinem Karriereeende wurde er Eishockey-Trainer.
Niemi	Jaakko Tapio	fin	m	28.11.1961		1992	Biathlon	10kmBA/57.; 4x7,5kmBA/8.		Jaakko Tapio, Esko Ilmari und Juho Pekka Niemi waren nicht verwandt.
Niemi	**Juho Pekka**	fin	m	15.11.1909	21.12.1993	1936	Ski nordisch	**18kmLL/B**; 50kmLL/8.	**0-0-1**	Juho Pekka, Jaakko Tapio und Esko Ilmari Niemi waren nicht verwandt.
Nieminen	**Eeti Olavi**	**fin/rus**	m	29.03.1927	13.04.2016	1952	Ski nordisch	18kmLL/21.; 18kmNK/8.		Eeti Olavi Nieminen war nicht verwandt mit den anderen finnischen Olympioniken mit diesem Familiennamen. Eeti Olavi wurde in RUS geboren

Nieminen	Eeti Olavi	fin/rus	m	29.05.1927	15.04.2016	1956	Ski nordisch	15kmNK/9.		Olympioniken mit diesem Familiennamen. Eeti Olavi wurde in RUS geboren und war später langjähriges Vorstands-Mitglied im Finnischen Skiverband.
Nieminen (> Välilä)	**Hanna-Riikka**	fin	w	12.06.1973		1998	Eishockey	**Damen/B**	**-> Välilä**	Hanna-Riikka Nieminen war nicht verwandt mit den anderen finnischen Olympioniken mit diesem Familiennamen. Sie heiratete später den Eishockeyprofi Mika Välilä, unter dessen Namen sie 2014 und 2018 startete. Ihr Bruder Lasse war ebenfalls Eishockeyspieler, ihr weiterer Bruder Juha Pesäpallospieler. Sie selbst spielte neben Eishockey auch erfolgreich Bandy, Rinkbandy und Pesäpallo. 2010 wurde sie in die International Hall of Fame für Eishockey aufgenommen.
						2002	Eishockey	Damen/4.		
Nieminen	**Mika Sakari**	fin	m	01.01.1966		1992	Eishockey	Herren/7.	**0-0-2**	Mika Sakari Nieminen war nicht verwandt mit den anderen finnischen Olympioniken mit diesem Familiennamen. Mika spielte später in SWE und 2 Jahre in SUI bei den Grasshoppers Zürich.
						1994	Eishockey	**Herren/B**		
						1998	Eishockey	**Herren/B**		
Nieminen	Pertti Ilmari	fin	m	09.12.1936	08.11.2016	1960	Eishockey	Herren/7.		Pertti Ilmari Nieminen war nicht verwandt mit den anderen finnischen Olympioniken mit diesem Familiennamen.
Nieminen	**Petra**	fin	w	04.05.1999		2018	Eishockey	**Damen/B**	**0-0-2**	Petra Nieminen war nicht verwandt mit den anderen finnischen Olympioniken mit diesem Familiennamen. Sie wurde 2019 Vize-WM und 2019 und 2021 Dritte.
						2022	Eishockey	**Damen/B**		
Nieminen	Thure Aksel	fin	m	19.02.1894	17.10.1968	1924	Ski nordisch	NSchanze/13.		Thure Aksel Nieminen war nicht verwandt mit den anderen finnischen Olympioniken mit diesem Familiennamen.
Nieminen	**Toni Markus**	fin	m	31.05.1975		1992	Ski nordisch	**NSchanze/B; GSchanze/G; GSchanzeM/G**	**2-0-1**	Toni Markus Nieminen war nicht verwandt mit den anderen finnischen Olympioniken mit diesem Familiennamen. Mit 16,259 Jahren wurde Toni Markus der jüngste Goldmedaillengewinner aller Zeiten bei Olympischen Winterspielen. 2002 war er der Fahnenträger seines Landes bei der Eröffnungsfeier. 1992 hatte er auch die Vierschanzentournee und den Gesamt Weltcup gewonnen. Später versuchte er sich als Trainer, dann als Fernseh-Kommentator. Er war der erste Springer im V-Stil, der die Konkurrenz beherrschte. 1994 flog er als Erster in Planica über 200 m.
						2002	Ski nordisch	NSchanze/16.		
Nieminen	Tuomas Matti Samuel	fin	m	16.09.1981		2010	Eisschnellauf	500m/27.; 1000m/34.		Tuomas Matti Nieminen war nicht verwandt mit den anderen finnischen Olympioniken mit diesem Familiennamen.
Nieminen	**Ville Juhani**	fin	m	06.04.1977		2002	Eishockey	Herren/QF	**0-1-0**	Ville Juhani Nieminen war nicht verwandt mit den anderen finnischen Olympioniken mit diesem Familiennamen. Ville Juhani spielte 2000 - 2007 in der nordamerikanischen Profiliga NHL und gewann 2001 den Stanley Cup mit Colorado Avalanche.
						2006	Eishockey	**Herren/S**		
Nierlich	Rudolf	aut	m	20.02.1966	18.05.1991	1988	Ski alpin	SpezSl/dnf; RiesSl/5.		Nierlich wurde 1989 zum Sportler des Jahres gewählt und kam 1991 im Alter von 25 Jahren bei einem Verkehrsunfall ums Leben.
Nießner	Heinz-Dietrich	frg	m	19.03.1926	18.05.2008	1952	Eishockey	Herren/8.		Nieß wurde in die Deutsche Hall of Fame für Eishockey aufgenommen.
Nießner	Franz	frg	m	16.03.1957		1984	Bobsport	4er/14.		
						1988	Bobsport	4er/11.		
Nieuwendyk	**Joseph**	can	m	10.09.1966		1998	Eishockey	Herren/4.	**1-0-0**	Nieuwendyk spielte 1987 - 2006 in der nordamerikanischen Profiliga NHL und konnte den Stanley Cup 1989 mit den Calgary Flames, 1999 mit den Dallas Stars und 2003 mit den New Jersey Devils gewinnen. 2011 wurde er in die Internationale Hall of Fames des Eishockey aufgenommen.
						2002	Eishockey	**Herren/G**		
Niewiara	Marcin Piotr	pol	m	02.04.1981		2010	Bobsport	2er/16.; 4er/14.		
Nifonotwa	Anna Andrejewna	blr	w	17.10.1999		2022	Eisschnellauf	500m/19.		Nifontowa war 2022 die Fahnenträgerin ihres Landes bei der Eröffnungsfeier zusammen mit ihrem Mannschaftskameraden Ignat Golowatjuk.
Nigg	Marina	lie	w	24.04.1984		2010	Ski alpin	SpezSl/22.		
						2014	Ski alpin	SpezSl/21.		
Nightingale	Huw William H.	gbr	m	12.11.2001		2022	Snowboard	Cross/1R; MixedCross/6.		
Nightingale	John Sheridan	usa	m	02.12.1928		1952	Eiskunstlauf	Paare/6.		John Sheridan Nightingale wurde später ein bekannter Trainer.
Nightingale	Lynn	can	w	05.08.1956		1976	Eiskunstlauf	Damen/9.		
Niglas	Piret	est	w	05.04.1968		1992	Ski nordisch	5kmLL/38.; 10kmJagdLL/45.; 15kmLL/39.; 30kmLL/48.		
						1994	Ski nordisch	5kmLL/22.; 10kmJagdLL/26.; 15kmLL/23.; 30kmLL/29.; 4x5kmLL/12.		
						2002	Ski nordisch	10kmLL/51.; 10kmVerfLL/1R		

Nigmatullina (< Kajschewa)	**Uljana Nikolajewna**	roc	w	08.03.1994		2022	Biathlon	7,5kmBA/13.; 10kmBA/11.; 12,5kmBA/17.; 15kmBA/78.; **4x6kmBA/S; MixedBA/B**	**0-1-1**	Nigmatullina startete unter ihrem Mädchennamen Kajschewa 2018 für OAR weil das NOK von RUS "wegen des staatsweit organisierten Dopings" während der Winterspiele von Sotschi 2014 suspendiert war. Aus dem gleichen Grund musste sie 2022 als ROC starten, weil dort die Athleten nur unter der Flagge ihres Olympischen Komitees antreten durften. 2022 startete sie als verheiratete Nigmatullina.
Nigro	Frank	ita/can	m	11.02.1960		1992	Eishockey	Herren/12.		Nigro war Italo-Kanadier.
Niinimaa	**Janne Henrik**	fin	m	22.05.1975		1998	Eishockey	**Herren/B**	**0-0-1**	Niinimaa spielet 1996 - 2007 in der nordamerikanischen Profiliga NHL, danach wechselte er in die SUI und nach SWE. 1995 wurde er Weltmeister.
						2002	Eishockey	Herren/QF		
Niittykoski	Otto	fin	m	13.03.2001		2022	Ski nordisch	10kmNK-GS/37.		
Niittylä	Pertti Ilmari	fin	m	16.01.1956		1976	Eisschnellauf	500m/15.; 1000m/8.		Niittylä war 1988 der Fahnenträger seines Landes bei der Eröffnungsfeier.
						1980	Eisschnellauf	500m/22.; 1000m/14.; 1500m/14.; 5000m/17.; 10.000m/19.		
						1984	Eisschnellauf	1500m/9.; 5000m/6.; 10.000m/18.		
						1988	Eisschnellauf	1500m/25.; 5000m/16.; 10.000m/15.		
Niittymäki	**Antero Pertti Elias**	fin	m	18.06.1980		2006	Eishockey	**Herren/S**	**0-1-1**	Niittymäki spielte als Torwart 2002 - 2012 in der nordamerikanischen Profiliga NHL für die Philadelphia Flyers, Tampa Bay Lightning und San Jose Sharks. 2006 wurde er WM-Dritter.
						2010	Eishockey	**Herren/B**		
Nijenhuis	Beorn Gerrit	ned/can	m	02.04.1984		2006	Eisschnellauf	500m/35.; 1000m/12.		Nijenhuis war gebürtiger Kanadier holländischer Eltern. Im Alter von 13 Jahren kehrte er mit seiner Familie in sein Heimatland zurück, behielt aber auch die kanadische Staatsangehörigkeit.
Nikiforow	Sergej	urs	m	15.05.1966		1988	Ski nordisch	15kmNK/14.		
Nikiforow	**Wiktor Wassiljewitsch**	urs	m	04.12.1931	04.03.1989	1956	Eishockey	**Herren/G**	**1-0-0**	
Nikischa	Denis Andrejewitsch	kaz	m	07.08.1995		2014	Short Track	1500m/VR; Staffel/5.		
						2018	Short Track	500m/QF; 1500m/VR; Staffel/6.(B)		
						2022	Short Track	500m/8.(B); 1500m/VR(dq); MixedStaffel/5.(B)		
Nikischin	**Alexander Alexandrowitsch**	roc	m	02.10.2001		2022	Eishockey	**Herren/S**	**0-1-0**	Russische Sportler durften 2022 nur unter der Falgge ihres Olympischen Komitees straten, darum als ROC.
Nikitin	Igor Walerijewitsch	kaz	m	23.03.1973		1998	Eishockey	Herren/QF		
Nikitin	Maxim Kostjantinowitsch	ukr	m	05.10.1994		2018	Eiskunstlauf	Tanz/1R		
						2022	Eiskunstlauf	Tanz/19.; Team/1R		
Nikitin	Nikita Alexandrowitsch	rus	m	16.06.1986		2014	Eishockey	Herren/QF		
Nikitin	Stanislaw Igorjewitsch	oar	m	22.06.1995		2018	Freestyle	Sprung/Q		Stanislaw und Ljubow Nikitin(a) waren Geschwister. Stanislaw startete 2018 für OAR, weil das NOK von RUS "wegen des staatsweit organisierten Dopings" während der Spiele 2014 in Sotschi suspendiert war. Aus dem gleichen Grund durften russische Sportler 2022 nur unter der Flagge ihres Olympischen Komitees ROC antreten.
		roc				2022	Freestyle	Sprung/10.; MixedSprung/5.		
Nikitin	**Wladimir Wassiljewitsch**	urs	m	14.07.1959		1984	Ski nordisch	15kmLL/5.; **4x10kmLL/S**	**0-1-0**	
Nikitina	Diāna	lat	w	09.12.2000		2018	Eiskunstlauf	Damen/1R		
Nikitina	**Jelena Walerijewna**	rus	w	02.11.1992		2014	Skeleton	**1er/B**	**0-0-1**	Jelena Nikitina wurde 2017 wegen "der Beteiligung an dem staatlich gestützten Dopingsystem von RUS" lebenslang gesperrt. Ihre Platzierungen von Sotschi 2014 wurden annulliert. Sie hatte ursprünglich die Bronzemedaille gewonnen. Der Internationale Gerichtshof CAS hob im Januar 2018 die Sperren und die Disqualifikation jedoch wieder auf. Bei Weltmeisterschaften gewann sie 1 x Silber und 3 x Bronze. 2019 gewann sie den Gesamt-Weltcup. 2022 durfte sie nur unter der Flagge ihres Olympischen Komitees antreten, darum als ROC.
		roc				2022	Skeleton	1er/16.		
Nikitina	Ljubow Igorjewna	oar	w	21.01.1999		2018	Freestyle	Sprung/7.(F2)		Ljubow und Stanislaw Nikitin(a) waren Geschwister. Stanislaw startete 2018 für OAR, weil das NOK von RUS "wegen des staatsweit organisierten Dopings" während der Spiele 2014 in Sotschi suspendiert war. Aus dem gleichen Grund durften russische Sportler 2022 nur unter der Flagge ihres Olympischen Komitees ROC antreten.
		roc				2022	Freestyle	Sprung/Q; MixedSprung/5.		
Nikkanen	Marcus Rafael	fin	m	26.01.1904	28.03.1985	1928	Eiskunstlauf	Herren/6.		Marcus Rafael Nikkanen trainierte während des 2. Weltkeiges Eiskunstläufer in New York. Nach 1951 ging er nach Toronto und gründete eine Eislaufschule. In den späten 70er jahren kehrte er in sein Heimatland zurück. Sein Bruder Bertel war ebenfalls Eiskunstläufer.
						1932	Eiskunstlauf	Herren/4.		
						1936	Eiskunstlauf	Herren/7.		

Nikkilä	Seppo Tapani	fin	m	23.12.1936		1964	Eishockey	Herren/6.		
Nikkola	**Ari Pekka**	fin	m	16.05.1969		1988	Ski nordisch	NSchanze/15.; GSchanze/16.;**GSchanzeM/G**	**2-0-0**	Nikkola wurde nach seiner aktiven Zeit Trainer, zunächst der Nationalmannschaft von SLO 2006 - 2008 (B-Kader, dann A-Kader), später im Stab der finnischen Nationalmannschaft.
						1992	Ski nordisch	NSchanze/53.; GSchanze/30.;**GSchanzeM/G**		
						1994	Ski nordisch	NSchanze/16.; GSchanze/22.		
						1998	Ski nordisch	NSchanze/15.; GSchanze/31.; GSchanzeM/5.		
Nikolajev	Mirza	bih	m	22.10.2001		2022	Rodeln	ES/34.		Nikolajev war 2022 der Fahnenträger seines Landes bei der Eröffnungsfeier zusammen mit der alpinen Skiläuferin Elvedina Muzaferija.
Nikolajewna	Jekaterina Gennadijewna	oar	w	05.10.1995		2018	Eishockey	Damen/4.		Nilolajewna startete 2018 für OAR, weil das NOK von RUS "wegen des staatsweit organisierten Dopings" während der Winterspiele von Sotschi 2014 suspendiert war.
Nikolischin	**Andrej Wassiljewitsch**	rus	m	25.03.1973		1994	Eishockey	Herren/4.	**0-0-1**	Nikolischin spielte 1994 - 2004 in der nordamerikanischen Profiliga NHL bei verschiedenen Vereinen. 1993 wurde er Weltmeister.
						2002	Eishockey	**Herren/B**		
Nikoljan	Margarita	arm	w	27.05.1974		2002	Ski nordisch	SprintLL/Q; 10kmLL/56.; 10kmVerfLL/1R; 15kmLL/dnf		
Nikolovska	Jana	mkd	w	12.09.1979		1998	Ski alpin	RiesSl/33.		Nikolovska war 2002 die Fahnenträgerin ihres Landes bei der Eröffnungsfeier.
Nikolussi	Kathrin	aus/aut	w	04.06.1978		2002	Ski alpin	SpezSl/dnf		
Nikon	Gennadi	ukr	m	16.04.1975		1998	Ski nordisch	10kmLL/60.; 15kmJagdLL/46.; 30kmLL/38.; 4x10kmLL/12.		
Nikpalj	Benedikt	cro	m	06.09.1993		2018	Bobsport	2er/30.; 4er/28.		
Niku (Karsikas)	**Tapani**	fin	m	01.04.1895	06.04.1989	1924	Ski nordisch	**18kmLL/B**; 50kmLL/dnf	**0-0-1**	Niku hieß mit Geburtsnamen Karsikas. Der beste finnische Skilangläufer der 20er-jahre wurde später Förster und fertigte Langlaufskier an.
Nikulin	Ilja Wladimirowitsch	rus	m	12.03.1982		2010	Eishockey	Herren/QF		Nikulin wurde 2008, 2009 und 2012 Weltmeister, 2010 Vize-WM und 2007 Dritter.
						2014	Eishockey	Herren/QF		
Nikultschina	**Irina Kostadinowa**	bul	w	08.12.1974		1994	Ski nordisch	5kmLL/57.; 10kmJagdLL/43.; 15kmLL/44.; 30kmLL/38.	**0-0-1**	Nikultschina gewann 2002 vollkommen überraschend die Bronzemedaille über 10 km im Biathlon. 1994 und 1998 war sie noch im Skilanglauf an den Start gegangen. Sie heiratete später ihren Trainer Iwan Keradshiew.
						1998	Ski nordisch	5kmLL/70.; 10kmJagdLL/53.; 15kmLL/63.; 30kmLL/28.		
						2002	Biathlon	7,5kmBA/11.;**10kmBA/B**; 15kmBA/43.; 4x7,5kmBA/4.		
						2006	Biathlon	7,5kmBA/26.; 10kmBA/30.; 15kmBA/28.; 4x7,5kmBA/8.		
Nikunen	Niilo	fin	m	14.06.1913	19.07.1991	1936	Ski nordisch	18kmNK/10.		
Niles	Nathaniel William	usa	m	05.07.1886	11.07.1932	1920	Eiskunstlauf	Herren/6.; Paare/4.		Niles gründete später zusammen mit seiner Eislaufpartnerin Theresa Weld Niles das US-Eiskunstlaufmagazin "Skating Magazine" und gab dies auch heraus. Er war auch ein guter Tennisspieler, gewann 1908 das Mixed bei den US-Open und verlor 1917 das Finale im Einzel.
						1924	Eiskunstlauf	Herren/6.; Paare/6.		
						1928	Eiskunstlauf	Herren/15.; Paare/9.		
Nill	James	can	m	11.04.1958		1980	Eishockey	Herren/6.		
Nilsen	**Elin**	nor	w	12.08.1968		1992	Ski nordisch	5kmLL/10.; 10kmJagdLL/5.; 30kmLL/4.;**4x5kmLL/S**	**0-3-0**	Elin Nilsen war nicht verwandt mit den anderen norwegischen Olympioniken mit diesem Familienamen. Sie wurde mit 13 Siegen Rekordsiegerin des traditionellen norwegischen Volkslaufes Skarverennet.
						1994	Ski nordisch	5kmLL/12.; 10kmJagdLL/12.; 30kmLL/13.; **4x5kmLL/S**		
						1998	Ski nordisch	30kmLL/4.;**4x5kmLL/S**		
Nilsen	Henry	nor	m	12.04.1961		1984	Eisschnellauf	10.000m/8.		Henry Nilsen war nicht verwandt mit den anderen norwegischen Olympioniken mit diesem Familienamen.
Nilsen	Nils Kristian	nor	m	29.12.1952		1980	Eishockey	Herren/VR		Nils Kristian und Tore Falch Nilsen waren Brüder, aber nicht verwandt mit den anderen norwegischen Olympioniken mit diesem Familienamen.
Nilsen	**Simen Spieler**	nor	m	04.08.1993		2014	Eisschnellauf	1500m/36.; 5000m/25.; VerfM/5.	**1-0-0**	Simen Spieler Nilsen war nicht verwandt mit den anderen norwegischen Olympioniken mit diesem Familienamen.
						2018	Eisschnellauf	5000m/13.;**VerfM/G**		
Nilsen	Stine Hofgaard	nor	w	24.09.1979		2002	Ski alpin	RiesSl/dnf		Stine Hofgaard Nilsen war nicht verwandt mit den anderen norwegischen Olympioniken mit diesem Familienamen.
Nilsen	Tore Falch	nor	m	27.03.1948	08.06.2008	1980	Eishockey	Herren/VR		Tore Falch und Nils Kristian Nilsen waren Brüder, aber nicht verwandt mit den anderen norwegischen Olympioniken mit diesem Familienamen.
Nilsson	Åke Nils	swe	m	10.09.1927	05.09.1991	1948	Ski alpin	Abf/38.; SpezSl/dnf; AKomb/19.		Åke Nils und May Ingeborg Nilsson waren Geschwister, aber nicht verwandt mit den anderen schwedischen Athleten mit diesem Familiennamen. Nach der Hochzeit seiner Schwester wurde er der Schwager von Maurice Lafforgue und der Onkel von deren Zwillingstöchtern Ingrid (WM 1970 im Slalom) und Brigitte.
						1952	Ski alpin	Abf/27.; SpezSl/18.; RiesSl/21.		
						1956	Ski alpin	SpezSl/14.; RiesSl/20.		

Nilsson	Anna-Maria Viktoria	swe	w	13.05.1983		2010	Biathlon	7,5kmBA/15.; 10kmBA/46.; 12,5kmBA/27.; 15kmBA/24.; 4x6kmBA/5.		Anna-Maria war die Schwester von Lars Mattias Nilsson, aber nicht verwandt mit den anderen schwedischen Athleten mit diesem Familiennamen.
Nilsson	Axel-Herman	swe	m	31.12.1894	12.05.1969	1924	Ski nordisch	18kmNK/5.; NSchanze/6.		Axel-Hermann Nilsson taucht 1924 im Klassement des Einzelrennens nicht auf. Er war nicht verwandt mit den anderen schwedischen Athleten mit diesem Familiennamen.
						1928	Ski nordisch	NSchanze/4.		
Nilsson	Camilla Margareta	swe	w	03.08.1967		1988	Ski alpin	SpezSl/dnf; RiesSl/dnf		Camilla Margareta Nilsson war nicht verwandt mit den anderen schwedischen Athleten mit diesem Familiennamen.
Nilsson	Ingeborg Margrethe	nor	w	23.11.1924	03.02.1995	1952	Eiskunstlauf	Damen/24.		
Nilsson	Ivar Bengt	swe	m	12.06.1933	26.02.2019	1960	Eisschnellauf	5000m/7.; 10.000m/4.		Ivar Bengt Nilsson war nicht verwandt mit den anderen schwedischen Athleten mit diesem Familiennamen. 1958 wurde er Europameister über 10.000 m. Sein älterer Bruder Sven wurde ein bekannter Theaterschauspieler.
						1964	Eisschnellauf	1500m/19.; 5000m/7.; 10.000m/10.		
Nilsson	Jan Ragnar	swe	m	26.02.1947		1968	Rodeln	ES/23.; DS/13.		Jan Ragnar Nilsson war nicht verwandt mit den anderen schwedischen Athleten mit diesem Familiennamen.
Nilsson	Jonas Lars	swe	m	07.03.1963		1984	Ski alpin	SpezSl/4.		Jonas Lars Nilsson war nicht verwandt mit den anderen schwedischen Athleten mit diesem Familiennamen.
						1988	Ski alpin	SpezSl/6.; RiesSl/21.		
						1992	Ski alpin	SpezSl/8.		
Nilsson	**Jonny Erling Martin**	swe	m	09.02.1943	22.06.2022	1964	Eisschnellauf	5000m/6.; **10.000m/G**	**1-0-0**	Jonny Erling Nilsson war nicht verwandt mit den anderen schwedischen Athleten mit diesem Familiennamen. Jonny Erling erhielt die Svenska Dagbladet Goldmedaille 1963.
						1968	Eisschnellauf	5000m/7.; 10.000m/6.		
Nilsson	Lars-Göran Birger	swe	m	09.03.1944		1968	Eishockey	Herren/4.		Lars-Göran Nilsson war nicht verwandt mit den anderen schwedischen Athleten mit diesem Familiennamen.
						1972	Eishockey	Herren/4.		
Nilsson	**Lars Johan Mattias jr.**	swe	m	19.02.1982		2006	Biathlon	10kmBA/7.; 12,5kmBA/20.; 15kmBA/14.; 20kmBA/44. 4x7,5kmBA/4.		Lars Matthias jr. war der Bruder von Anna-Maria Nilsson, aber nicht verwandt mit den anderen schwedischen Athleten mit diesem Familiennamen.
						2010	Biathlon	20kmBA/33.; **4x7,5kmBA/B**		
Nilsson	May Ingeborg	swe	w	05.05.1921	07.11.2009	1948	Ski alpin	Abf/18.; SpezSl/10.; AKomb/15.		May Ingeborg und Åke Nils Nilsson waren Geschwister, aber nicht verwandt mit den anderen schwedischen Athleten mit diesem Familiennamen. May heiratete später den französischen Skirennläufer Maurice Lafforgue und wurde Mutter der Zwillinge Ingrid (WM 1970 im Slalom) und Brigitte Lafforgue, die Henri Duvillard heiratete. Sie war zudem die Großmutter von deren Söhnen Cédric und Julien Régnier-Lafforgue.
Nilsson	**Nils Erik**	swe	m	08.03.1936	24.06.2017	1956	Eishockey	Herren/4.	**0-1-0**	Nils Erik Nilsson war nicht verwandt mit den anderen schwedischen Athleten mit diesem Familiennamen. Er wurde 1957 und 1962 Weltmeister, 1963 und 1967 Vize-WM sowie 1958 und 1965 Dritter. 2002 wurde er in die International Hall of Fame des Eishockey aufgenommen. Er war auch ein sehr guter Fußballspieler, der mehrere Jahre in der 1. schwedischen Liga speielte und 1959 Meister mit Djurgårdens IF Stockholm wurde.
						1960	Eishockey	Herren/5.		
						1964	Eishockey	**Herren/S**		
Nilsson	**Täpp Karin Stina**	swe	w	24.06.1993		2014	Ski nordisch	SprintLL/SF; **TSprintLL/B**	**1-2-2**	Täpp Stina Nilsson war nicht verwandt mit den anderen schwedischen Athleten mit diesem Familiennamen. Bei Weltmeisterschaften gewann sie 2 x Gold und 5 x Silber.
						2018	Ski nordisch	**SprintLL/G; TSprintLL/S**; 15kmSkiAthLL/10.; **30kmLL/B; 4x5kmLL/S**		
Nimač	Nikola	cro	m	08.12.1981		2006	Skeleton	1er/26.		
Ning	Qin	chn	w	07.01.1992		2014	Freestyle	Buckel/18.(F1)		
Ning	Zhongyan	chn	m	03.11.1999		2022	Eisschnellauf	1000m/5.; 1500m/7.; MassStart/12.		
Ningel	Franz	ger	m	18.10.1936		1956	Eiskunstlauf	Paare/4.		Ningel stammt aus Frankfurt / Main (FRG). Mit Marika Kilius wurde er Welt- und Europameister im Rollkunstlaufen und startete mit ihr bei den Spielen 1956. Mit seiner späteren Ehefrau Margret Göbl startete er bei den Spielen 1960. Danach gingen beide für 8 Jahre zur Eisrevue "Holiday on Ice", bevor sie eine eigene Eiskunstlauf- und Rollschuhlaufschule in Duisburg gründeten.
						1960	Eiskunstlauf	Paare/5.		
Ninis	Jozef	svk	m	28.06.1981		2006	Rodeln	ES/22.		Ninis war der Schwager des Skilangläufers Martin Bajčičák. Bei seinen 5 Olympiateilnahmen 2006 - 2022 konnte er keine Medaille gewinnen.
						2010	Rodeln	ES/24.		
						2014	Rodeln	ES/20.; Team/10.		
						2018	Rodeln	ES/25.; Team/11.		
						2022	Rodeln	ES/21.; Team/dnf		
Ninomine	Yoshio	jpn	m	02.07.1942		1964	Biathlon	20kmBA/26.		
Ninos	Cynthia Susam	gre/usa	w	27.03.1972		2002	Skeleton	1er/13.		Ninos war eine in den USA geborene und lebende Griechin.
						1992	Biathlon	7,5kmBA/17.; 15kmBA/7.;**3x7,5kmBA/G**		

Niogret	**Corinne Mireille Dominique**	fra	w	20.11.1972		1994	Biathlon	7,5kmBA/27.; 15kmBA/5.;**4x7,5kmBA/B**	**1-0-1**	Niogret gewann auch 15 Medaillen bei den WM.
						1998	Biathlon	7,5kmBA/25.; 15kmBA/16.; 4x7,5kmBA/8.		
						2002	Biathlon	7,5kmBA/9.; 10kmBA/27.; 15kmBA/21.; 4x7,5kmBA/9.		
Niol	Laurent	fra	m	11.08.1973		2002	Freestyle	Sprung/12.		
Nirschl	Jakob	ger	m	23.04.1925	11.06.1997	1956	Bobsport	4er/8.		Nirschl stammte aus Ohlstadt (FRG).
Nischwitz	Andreas	frg	m	01.04.1957		1980	Eiskunstlauf	Paare/8.		
Nishi	Nobuyuki	jpn	m	13.07.1985		2010	Freestyle	Buckel/9.		
						2014	Freestyle	Buckel/14.(F1)		
						2018	Freestyle	Buckel/19.(F1)		
Nishida	Takashi	jpn	m	24.01.1976		1998	Snowboard	HPipe/Q		
Nishikata	**Jinya**	jpn	m	04.12.1968		1994	Ski nordisch	NSchanze/8.; GSchanze/8.;**GSchanzeM/S**	**0-1-0**	
Nishikawa	Emily	can	w	26.07.1989		2014	Ski nordisch	15kmSkiAthLL/40.; 30kmLL/44.; 4x5kmLL/12.		
						2018	Ski nordisch	SprintLL/Q; TSprintLL/Q; 10kmLL/32.; 15kmSkiAthLL/44.; 30kmLL/30.; 4x5kmLL/13.		
Nishitani	**Takafumi**	jpn	m	17.01.1979		1998	Short Track	**500m/G**	**1-0-0**	Nishitani hatte in seiner Jugend zunächst Baseball gespielt. Nach den für ihn enttäuschenden Spielen von Turin 2006 widmete er sich dem Radsport, insbesondere dem Keirin.
						2002	Short Track	500m/8.; Staffel/5.		
						2006	Short Track	500m/15.; Staffel/dq(VR)		
Niskala	**Janne Juhani**	fin	m	22.09.1981		2010	Eishockey	**Herren/B**	**0-0-1**	Niskala wurde 2008 WM-Dritter und 2011 Weltmeister.
Niskanen	**Ivo Henrik**	fin	m	12.01.1992		2014	Ski nordisch	**TSprintLL/G**; 15kmLL/4.; 30kmSkiAthLL/25.; 50kmLL/10.; 4x5kmLL/6.	**3-1-1**	Ivo Henrik und Kerttu Elina Niskanen waren Geschwister, aber nicht verwandt mit Tanja Niskanen. Ivo Henrik gewann 1 x Gold, 1 x Silber und 2 x Bronze bei Weltmeisterschaften. 2022 gewann er den Distanz-Weltcup. Nach der Hochzeit seiner Schwester mit Juhoi Mikkonen wurde er dessen Schwager.
						2018	Ski nordisch	SprintLL/QF; 30kmSkiAthLL/19.;**50kmLL/G**; 4x10kmLL/4.		
						2022	Ski nordisch	**TSprintLL/S; 15kmLL/G; 30kmSkiAthLL/B**; 4x10kmLL/6.		
Niskanen	**Kerttu Elina**	fin	w	13.06.1988		2014	Ski nordisch	**TSprintLL/S**; 10kmLL/8.; 15kmSkiAthLL/7.; 30kmLL/4.; **4x5kmLL/S**	**0-3-1**	Kerttu Elina und Ivo Henrik Niskanen waren Geschwister, aber nicht verwandt mit Tanja Niskanen. Kerttu heiratete ihren Mannschaftskameraden Juho Mikkonen.
						2018	Ski nordisch	SprintLL/QF; 15kmSkiAthLL/16.; 30kmLL/6.; 4x5kmLL/4.		
						2022	Ski nordisch	TSprintLL/4.; **10kmLL/S**; 15kmSkiAthLL/4.; **30kmLL/B**; 4x5kmLL/4.		
Niskanen	**Tanja**	fin	w	11.09.1992		2018	Eishockey	**Damen/B**	**0-0-2**	Tanja war nicht verwandt mit den Geschwistern Kerttu Elina und Ivo Henrik Niskanen. Sie wurde 2019 Vize-WM sowie 2017 und 2021 Dritte.
						2022	Eishockey	**Damen/B**		
Niskin	Borghild Solveig	nor	w	19.02.1924	18.01.2013	1948	Ski alpin	Abf/23.; SpezSl/dq; AKomb/19.		Niskin erhielt 1956 als erste Frau die Holmenkollen-Medaille. Sie ist nur eine von neun nicht-nordischen Skisportlern seit 1895, der diese Ehrung zuteil wurde.
						1952	Ski alpin	Abf/dnf; SpezSl/11.; RiesSl/6.		
						1956	Ski alpin	Abf/9.; SpezSl/11.; RiesSl/7.		
Nissen	Kyle	can	m	23.08.1979		2006	Freestyle	Sprung/5.		
						2010	Freestyle	Sprung/5.		
Nissl	Grete	aut	w	30.10.1911	unbekannt	1936	Ski alpin	AKomb/13.		
Nistor	Constantin Vasile	jpn	m	22.05.1954		1980	Eishockey	Herren/VR		
Niţescu	Traian I.	rou	m	11.10.1902	19.04.1984	1928	Bobsport	5er/7.		Niţescu wurde 1946 als Präsident der Rumänischen Gesellschaft der Ingenieure und Techniker der Mineralöl- und Gasförderung zum Staatsfeind erklärt. Daraufhin floh er mit seiner Familie durch die Donau schwimmend nach YUG und weiter nach CAN, wo er ein bedeutenden Unternehmer dieser Industrie wurde. Dabei unterstützte er weiterhin Widerstandskämpfer in ROU.
Nitschuschkin	Waleri Iwanowitsch	rus	m	04.03.1995		2014	Eishockey	Herren/QF		
Nitto	Antonio Ciro Giuseppe	ita	m	02.12.1938	02.08.2023	1960	Eisschnellauf	500m/36.; 1500m/25.; 5000m/31.		
Niwa	Akemi	jpn	w	24.03.1973		1998	Curling	Damen/5.		
Nixon	**Amy**	can	w	29.09.1977		2006	Curling	**Damen/B**	**0-0-1**	
Nizielski	**Richard**	aus/gbr	m	27.07.1968		1992	Short Track	1000m/VR; Staffel/7.(B)	**0-0-1**	Nizielski war gebürtiger Brite polnischer Abstammung. Als er 3 Jahre alt war, emigrierten seine Eltern nach AUS. 1998 war er der Fahnenträger seines Landes bei der Eröffnungsfeier. Er wurde später Kampf-Koordinator für die Theater- und TV-Branche.
						1994	Short Track	500m/QF; 1000m/QF;**Staffel/B**		
						1998	Short Track	Staffel/8.(B)		
Ņiživijs	Aleksandrs	lat	m	16.09.1976		2002	Eishockey	Herren/9.		
						2006	Eishockey	Herren/VR		

						2010	Eishockey	Herren/VR		
Nizzi	Enrico	ita	m	01.08.1990		2014	Ski nordisch	SprintLL/Q		
Njamdondovjin	Ganbold	mgl	m	05.03.1973		1992	Eisschnellauf	5000m/31.; 10.000m/29.		
Njåtun	Ida	nor	w	06.02.1991		2014	Eisschnellauf	1000m/17.; 1500m/12.; 3000m/6.; VerfM/7.		
						2018	Eisschnellauf	500m/27.; 1000m/10.; 1500m/7.; 3000m/12.		
Njeim (> Njeim, OSS)	Chirine	lbn	w	04.10.1984		2002	Ski alpin	SpezSl/36.; RiesSl/45.		Njeim war 2002 und 2010 die Fahnenträgerin ihres Landes bei der Eröffnungsfeier. 2016 erfüllte sie die Olympianorm für den Marathonlauf bei den Sommerspielen 2016 in Rio de Janeiro und startete dann auch dort. Damit wurde sie die erste Athletin aus LIB, die sowohl an Sommer- als auch an Winterspielen teilgenommen hat.
						2006	Ski alpin	Abf/34.; SpezSl/39.; RiesSl/dnf; SuperG/46.; AKomb/dnf		
						2010	Ski alpin	SpezSl/43.; RiesSl/43.; SuperG/37.		
Njøs	Grunde	nor	m	20.06.1967		1994	Eisschnellauf	500m/7.; 1000m/dnf		
						1998	Eisschnellauf	500m/dnf; 1000m/14.		
						2002	Eisschnellauf	500m/35.; 1000m/39.		
Nkrumah-Acheampong	Kwame	gha	m	19.12.1974		2010	Ski alpin	SpezSl/47.		Nkrumah-Acheampong war 2010 auch der Fahnenträger seines Landes bei der Eröffnungsfeier. Der als "Schnee-Leopard" gerufene Ghanaer war der erste Winterolympionike seines Landes. Der in Glasgow geborene und lebende Nkrumah-Acheampong war dort Angestellter einer Skihalle und erlernte so das Skifahren.
No	Seon Yeong	kor	w	19.10.1989		2006	Eisschnellauf	1500m/32.; 3000m/19.		
						2010	Eisschnellauf	1500m/30.; 3000m/19.; VerfM/8.		
						2014	Eisschnellauf	1500m/29.; 3000m/25.; VerfM/8.		
						2018	Eisschnellauf	1500m/14.; VerfM/8.		
Noack	Rüdiger	gdr	m	30.11.1944		1968	Eishockey	Herren/8.		Rüdiger Noack war nicht verwandt mit den anderen deutschen Olympioniken mit diesem Familiennamen. Er wurde später Trainer, zunächst in Weißwasser, dann auch als Assistenztrainer der nationalmannschaft. 1989 - 1990 war er der letzte Auswahltrainer der GDR. Danach ging er als Sportlicher Leiter zu den Krefeld Pinguins. Er wurde 1999 in die Deutsche Eishockey Hall of Fame aufgenommen.
Noack	Ulrich	gdr	m	02.11.1942		1968	Eishockey	Herren/8.		Ulrich Noack war nicht verwandt mit den anderen deutschen Olympioniken mit diesem Familiennamen. Er wurde 1999 in die Deutsche Eishockey Hall of Fame aufgenommen.
Noack	Ute	gdr	w	27.12.1961		1984	Ski nordisch	5kmLL/8.; 10kmLL/15.; 20kmLL/18.; 4x5kmLL/8.		Ute Noack war nicht verwandt mit den anderen deutschen Olympioniken mit diesem Familiennamen. Sie bekam später einen schwer behinderten Sohn, zurückzuführen auf das ihr unwissentlich verabreichte Dopingmittel Oral Turinabol. Sie ist nicht zu verwechseln mit der gleichnamigen Schwimmerin die 1964 an den Sommerspielen teigenommen hatte.
Noah	**John Michael**	usa	m	21.11.1927	03.09.2015	1952	Eishockey	**Herren/S**	**0-1-0**	
Noake	Hiroyuki	jpn	m	24.08.1974		1998	Eisschnellauf	1000m/25.; 1500m/7.; 5000m/25.		
						2002	Eisschnellauf	1000m/44.; 1500m/15.		
Nobis	Jeremy Macarthur	usa	m	31.08.1970	19.04.2023	1994	Ski alpin	SpezSl/dnf; RiesSl/9.		Jeremy Macarthur und Shannon Nobis waren Geschwister. Jeremy wurde später Freerider und tauchte in diversen Skifilmen mit riskanten Abfahrten und Sprüngen auf. Zudem fiel er durch seine wilde Lebensweise auf, mehrfach wurde er unter Drogeneinfluß beim Autofahren erwischt. Nach einer Gefängnisstrafe 2019 wurde ein Haftbefehl gegen ihn erlassen wurde, weil er 2021 nicht per Videokonferenz vor Gericht erschien. Erst im Februar 2023 wurde er festgenommen und inhaftiert. Im April 2023 wurde er dann tot in seiner Zelle aufgefunden.
Nobis	Shannon	usa	w	20.03.1972		1994	Ski alpin	SuperG/10.		Shannon und Jeremy Macarthur Nobis waren Geschwister. Shannon wurde später Marathonläuferin.
Noble	Andrew	gbr	m	10.03.1984		2010	Ski alpin	SpezSl/29.; RiesSl/36.		
Noble	**Cheryl**	can	w	29.09.1956		2002	Curling	**Damen/B**	**0-0-1**	Cheryl Noble wurde 2000 auch Weltmeisterin.
Nobs	**Olivia**	sui	w	18.11.1982		2006	Snowboard	Cross/11.	**0-0-1**	
						2010	Snowboard	**Cross/B**		
Noda	Teppei	jpn	m	21.05.1977		2002	Freestyle	Buckel/Q		
Noebels	**Marcel**	ger	m	14.03.1992		2018	Eishockey	**Herren/S**	**0-1-0**	Noebels spielte 2010 - 2014 in den unterklassigen Ligen der noramerikanischen Profiliga DEL. Zuvor war er bei den Krefeld Pinguis, später bei den Eisbären Berlin, mit denen er 2021 und 2022 Deutscher Meister wurde. 2023 wurde er Vize-Weltmeister.
						2022	Eishockey	Herren/VR		

Nöckler	Bruno	ita	m	06.10.1956	17.08.1982	1980	Ski alpin	SpezSl/dnf; RiesSl/6.		Bruno und Dietmar N(ö/oe)ckler waren nicht verwandt. Bruno wurde 1982 bei einem Autounfall während eines Sommer-Trainingslagers in NZL zusammen mit den Trainern Ilario Pegorari und Karl Pichler getötet. Er war der Schwager der Brüder Ernesto und Sigisfredo Mair, die olympische Rodler waren. Seine Schwester Aloisia hatte Sigisfredo Mair geheiratet.
Noeckler	Dietmar	ita	m	29.09.1988		2014	Ski nordisch	SprintLL/Q; TSprintLL/Q; 15kmLL/32.; 4x10kmLL/5.		Dietmar und Bruno N(oe/ö)ckler waren nicht verwandt.
						2018	Ski nordisch	TSprintLL/5.; 15kmLL/dnf; 30kmSkiAthLL/35.; 50kmLL/20.		
Nödl	Andreas	aut	m	28.02.1987		2014	Eishockey	Herren/VR		
Noël	**Clément**	fra	m	03.05.1997		2018	Ski alpin	SpezSl/4.; Team/4.	**1-0-0**	
						2022	Ski alpin	**SpezSl/G**		
Noel	**Jean Baptist Lucius**	gbr	m	26.02.1890	12.03.1989	1924	Alpinismus	**Alpinismus/G**	**1-0-0**	Noel war Mitglied der Expedition, die von Brigadegeneral Charles Bruce geleitet wurde und an der 15 Europäer und mehrere 100 Einheimische beteiligt waren. Letztlich scheiterte die Besteigung des Mount Everest allerdings. Bruce soll der einzige aus der Expedition gewesen sein, der die Medaille erhielt, allerdings konnte er sie nicht persönlich in Empfang nehmen, weil er bereits in der Vorbereitung einer weiteren Expedition war, die ebenfalls scheiterte. Noel wurde 99 Jahre alt und starb kurz nach seinem Geburtstag.
Noens	Nastasia	fra	w	12.09.1988		2010	Ski alpin	SpezSl/29.		
						2014	Ski alpin	SpezSl/7.		
						2018	Ski alpin	SpezSl/20.		
						2022	Ski alpin	SpezSl/19.		
Nørbech	Thor Haug	nor	m	29.12.1988		2014	Rodeln	ES/17.		
Nørgaard Rasmussen	Mads	den	m	30.10.1993		2022	Curling	Herren/10.		
Nörl	Martin	ger	m	12.08.1993		2018	Snowboard	Cross/8.		Nörl gewann bei Weltmeisterschaften 1 x Silber. 2022 und 2023 gewann er den Gesamt-Weltcup.
						2022	Snowboard	Cross/QF; MixedCross/5.		
Nørstebø	Mattias	nor	m	03.06.1995		2018	Eishockey	Herren/QF		Mattias war der Sohn von Svein Enok Nørstebø.
Nørstebø	Svein Enok	nor	m	26.02.1972		1994	Eishockey	Herren/11.		Svein Enok war der vater von Mattias Nørstebø.
Nofuji	Yuki	jpn	m	11.06.1987		2010	Snowboard	ParSl/Q		
Nogal	Artur	pol	m	26.08.1990		2014	Eisschnellauf	500m/36.		
						2018	Eisschnellauf	500m/36.		
Nogler	Charlotte	ita	w	27.02.1947		1968	Ski alpin	Abf/dnf; SpezSl/20.; RiesSl/31.		Charlotte war die Tochter von Ermanno Nogler.
Nogler	Ermanno	ita	m	04.11.1921	23.06.2000	1952	Ski alpin	SpezSl/Q		Ermanno war der Vater von Charlotte Nogler. Ermanno wurde später Trainer, 1968 als solcher Nationaltrainer in SWE. Er gilt als der Entdecker des Talentes des späteren Slalom-Superstars Ingemar Stenmark.
Nogler (Nano)	Johann	aut	m	28.02.1919	30.05.2011	1948	Ski alpin	Abf/9.; AKomb/8.		Hans und Sophie Nogler waren Geschwister. Er startete bis zum Kriegsende des 2. Weltkrieges für GER, danach für AUT und schließlich für ITA. Während der Nazizeit musste er seinen Namen in Nano ändern und für die Wehrmacht kämpfen. Nach dem Krieg emigrierte er zunächst in die USA, kehrte aber 1956 nach Wolkenstein in Südtirol zurück, um dort ein Hotel zu betreiben.
Nogler	Sophie	aut	w	25.04.1924	12.10.2015	1948	Ski alpin	Abf/26.		Sophie und Hans Nogler waren Geschwister. Nach ihrer Rennläuferkarriere war sie im Fremdenverkehr und als Unterhaltungssängerin (Volksmusik: Jodler und Gesang zu Gitarre und Ziehharmonika, in München, Tournee in Kanada) und als Skilehrerin tätig.
Nogowizyn	Nikolai Germanowitsch	urs	m	07.01.1948		1976	Ski nordisch	15kmNK/6.		
Nógrádi	Bence	hun	m	29.07.2002		2022	Short Track	Staffel/6.(B)		
Noichl	Matthäus	aut	m	17.10.1920	19.12.2002	1948	Ski nordisch	18kmLL/45.		Noichl wurde weit bekannter als Bergsteiger und Bergführer, der mehrere Erstbegehungen in den Alpen unternahm. Er war langjähriger Vorsitzender des Verbandes der Österreichischen Berg- und Skiführer sowie der Internationalen Vereinigung der Bergführerverbände.
						1952	Ski nordisch	18kmLL/28.		
Nolan	**Owen Liam**	can	m	12.02.1972		2002	Eishockey	**Herren/G**	**1-0-0**	Nolan spielte 1988 - 2011 in der nordamerikanischen Profiliga NHL für verschiedene Vereine. 1997 wurde er Weltmeister.
Nolte	Erline	ger	w	19.05.1989		2018	Bobsport	2er/13.		Erline und Laura Nolte waren nicht verwandt.

Nolte	**Laura**	ger	w	23.11.1998		2022	Bobsport	Mono/4.; **2er/G**	**1-0-0**	Laura und Erline Nolte waren nicht verwandt. Laura gewann bei Weltmeisterschaften 1 x Gold und 2 x Bronze.
Nomme	Martti	est	m	07.08.1993		2018	Ski nordisch	NSchanze/47.; GSchanze/43.		
Nones	**Francesco**	ita	m	01.02.1941		1964	Ski nordisch	15kmLL/10.; 4x10kmLL/5.	**1-0-0**	Nones war der erste Mitteleuropäer, der 1968 eine Goldmedaille im Skilanglauf gewinnen konnte.
						1968	Ski nordisch	15kmLL/36.; **30kmLL/G**; 4x10kmLL/6.		
						1972	Ski nordisch	15kmLL/40.		
Norberg	**Bengt Lennart**	swe	m	21.01.1949		1980	Eishockey	**Herren/B**	**0-0-1**	Bengt Lennart Norberg war nicht verwandt mit den anderen schwedischen Olympioniken diesen Familiennamens. Er wurde 1981 Vize-Weltmeister, 1979 Dritter.
Norberg	Märta	swe	w	19.09.1922	19.12.2020	1952	Ski nordisch	10kmLL/4.		Märta Norberg war nicht verwandt mit den anderen schwedischen Olympioniken diesen Familiennamens.
Norberg	Nils Olof Bertil	swe	m	09.09.1911	10.01.1978	1936	Eishockey	Herren/5.		Nils Bertil Norberg war nicht verwandt mit den anderen schwedischen Olympioniken diesen Familiennamens.
Norberg	Ulf Nils Johan	swe	m	28.07.1941	18.01.2024	1968	Ski nordisch	NSchanze/48.		Ulf Norberg war nicht verwandt mit den anderen schwedischen Olympioniken diesen Familiennamens.
Norčić	Bogdan	yug/slo	m	19.09.1953	04.04.2004	1976	Ski nordisch	NSchanze/38.; GSchanze/28.		Norčić war Slowene, SLO gehörte damals zu YUG.
						1980	Ski nordisch	NSchanze/48.; GSchanze/38.		
Nord	Ole Tom	nor	m	27.11.1940		1960	Ski nordisch	NSchanze/23.		
Nordbotten	Jonathan Hjelm-Hansen	nor	m	14.07.1989		2018	Ski alpin	SpezSl/dnf; RiesSl/; SuperG/; AKomb/; Team/		
Nordby	Dordi Agathe	nor	w	08.04.1964		1998	Curling	Damen/5.		Nordby hatte bereits 1988 und 1992 an den Demonstrationswettbewerben teilgenommen. Sie wurde 1990 und 1991 Weltmeisterin, 1989, 1997 und 2004 Vize-WM und 1993, 1995, 1996, 2000, 2002 und 2005 Dritte.
						2002	Curling	Damen/7.		
						2006	Curling	Damen/4.		
Norden	Harald	ger	m	15.12.1933		1960	Eisschnellauf	1500m/31.		Norden stammte aus Chemnitz (GDR).
Nordfred Simonsen	Helle	den	w	07.09.1984		2014	Curling	Damen/6.		
Nordgren	Leif	usa	m	18.05.1989		2014	Biathlon	10kmBA/43.; 12,5kmBA/52.; 20kmBA/81.; 4x7,5kmBA/15.		
						2018	Biathlon	10kmBA/58.; 12,5kmBA/50.; 20kmBA/66.; 4x7,5kmBA/6.		
						2022	Biathlon	10kmBA/83.; 20kmBA/87.; 4x7,5kmBA/13.		
Nordgren	Rolf Harry	swe	m	08.08.1946		1972	Ski nordisch	NSchanze/13.; GSchanze/11.		
Nordin	Emma Elisabeth	swe	w	22.03.1991		2010	Eishockey	Damen/4.		Emma Elisabeth Nordin war nicht verwandt mit den anderen schwedischen Athleten diesen Familiennamens. Sie war 2022 die Fahnenträgerin ihres Landes bei der Eröffnungsfeier zusammen mit dem Freestyler Oliwer Magnusson.
						2014	Eishockey	Damen/4.		
						2018	Eishockey	Damen/7.		
						2022	Eishockey	Damen/QF		
Nordin	Hans Evert	swe	m	07.01.1931	23.09.2021	1952	Ski nordisch	NSchanze/11.		Hans Evert Nordin war nicht verwandt mit den anderen schwedischen Athleten diesen Familiennamens.
Nordin	Lars Tomas	swe	m	19.02.1970		1998	Curling	Herren/6.		Lars Tomas Nordin wurde 1997, 2001 und 2004 Weltmeister, 1998 und 2000 Vize-WM. Er war nicht verwandt mit den anderen schwedischen Athleten diesen Familiennamens.
						2002	Curling	Herren/4.		
						2006	Curling	Herren/8.		
Nordin	**Leif Håkan**	swe	m	15.01.1961		1984	Eishockey	**Herren/B**	**0-0-1**	Leif Håkan Nordin war nicht verwandt mit den anderen schwedischen Athleten diesen Familiennamens.
Nordkild	Ivar Olaus	nor	m	14.05.1941		1972	Biathlon	4x7,5kmBA/4.		
Nordlander	**Bert-Ola**	swe	m	12.08.1938		1960	Eishockey	Herren/5.	**0-1-0**	Nordlander wurde 1962 Weltmeister, 1963, 1964, 1967 und 1969 Vize-WM sowie 1960, 1961, 1965, 1968 und 1970 Dritter.
						1964	Eishockey	**Herren/S**		
						1968	Eishockey	Herren/4.		
						1972	Eishockey	Herren/4.		
Nordlund	Ingar Andreas	nor	m	17.04.1922	18.12.1998	1952	Eisschnellauf	10.000m/dnf		
Nordmoe (Nordmo)	Jostein	can	m	23.01.1895	*..1965*	1932	Ski nordisch	18kmNK/10.		Nordmoe wurde unter dem Namen Nordmo in NOR geboren, war aber zum Zeitpunkt der Winterspiele bereits dreifacher kanadischer Meister. Er starb wieder in NOR.
Nordström	Joakim Gunnar	swe	m	25.02.1992		2022	Eishockey	Herren/4.		Joakim Gunnar und Ola Roger Nordström waren nicht verwandt. Joakim Gunnar gewann 2015 mit den Chicago Blackhawks den Stanley Cup und wurde 2017 Weltmeister.
Nordström	Ola Roger	swe	m	27.04.1966		1992	Eishockey	Herren/5.		Ola Roger und Joakim Gunnar Nordström waren nicht verwandt.
Nordyke	Deborah	usa	w	20.05.1962		1998	Biathlon	7,5kmBA/48.		Nordyke heiratete ihren Mannschaftskameraden Curtis John Schreiner.
Noreau	**Maxim**	can	m	24.05.1987		2018	Eishockey	**Herren/B**	**0-0-1**	Maxim Noreau hatte einen Bruder Samuel, der ebenfalls Eishoickeyspieler war. Maxim gewann den Spengler Cup 2012, 2016 und 2017 mit dem Team Canada.
						2022	Eishockey	Herren/QF		

Norén	**Svea Placida Mariana**	swe	w	05.10.1895	09.05.1985	1920	Eiskunstlauf	**Damen/S**	**0-1-0**	Norén war die einzige weibliche Eiskunstläuferin, die sowohl vor als auch nach dem 1. Weltkrieg aktiv war. 1924 war sie zwar gemeldet, trat aber aus unbekannten Gründen nicht an.
Norendal	Silje Aannestad	nor	w	01.09.1993		2014	Snowboard	Slope/11.		
						2018	Snowboard	Slope/4.; BigAir/6.		
Norgren (> Johansson Norgren)	Britta Johanna Helena	swe	w	30.03.1983		2006	Ski nordisch	SprintLL/QF; 10kmLL/11.; 15kmDopVerfLL/15.; 30kmLL/28.; 4x5kmLL/4.		Norgren heiratete nach den Spielen von Turin und startete 2010 und 2014 als Johansson Norgren.
Norman	John Olof	swe	m	06.01.1991		2018	Eishockey	Herren/QF		
Norrena	**Fredrik Jan Elis**	fin	m	29.11.1973		2006	Eishockey	**Herren/S**	**0-1-0**	Norrena war 2006 - 2009 in der nordamerikanischen Profiliga NHL für die Columbus Blue Jackets unter Vertrag. 2007 wurde er Vize-WM, 2006
Norris	**Carl Dwayne**	can	m	08.01.1970		1994	Eishockey	**Herren/S**	**0-1-0**	Carl Dwayne Norris spielte 1996 - 2003 in der Deutschen Profiliga DEL für die Kölner Haie und 2003 - 2007 für die Frankfurt Lions. Danach wurde er in Frankfurt bis zur Insolvenz 2010 Manager. 2002 und 2004 wurde er Deutscher Meister. Sein Bruder Warren spielte als Profi in AUT und SUI.
Norstad	Atle	nor	m	22.04.1961		1992	Bobsport	2er/27.		
Norström	Erik Johan Mattias	swe	m	02.01.1972		1998	Eishockey	Herren/QF		Norström spielte 1995 - 2008 in der nordamerikanischen Profiliga NHL. 1998 wurde er Weltmeister, 1997 und 2003 Vize-WM.
						2002	Eishockey	Herren/QF		
Northug	**Petter jr.**	nor	m	06.01.1986		2010	Ski nordisch	**SprintLL/B; TSprintLL/G**; 15kmLL/41.; 30kmDopVerfLL/11.;**50kmLL/G; 4x10kmLL/S**	**2-1-1**	Am 4. Mai 2014 verursachte Northug einen Verkehrsunfall mit 1,65 Promille Alkohol im Blut. Dabei entstand ein hoher Sachschaden und sein Beifahrer wurde verletzt. Im Anschluss an den Unfall behauptete er, dass nicht er, sondern sein Mitfahrer gefahren sei. Am 9. Oktober 2014 wurde er dafür zu 50 Tagen Haft, 185.000 NOK Geldstrafe und 5 Jahren Führerscheinentzug verurteilt. 2020 wurde er wegen mehrfachen zu schnellen Fahrens und Drogenbesitzes zu 7 Monaten Haft und lebenslangem Führerscheinentzug verurteilt. 2010 und 2013 gewann er den Gesamt-Weltcup, 2010 auch den Distanz-Weltcup, zudem 13 Titel bei Weltmeisterschaften.
						2014	Ski nordisch	SprintLL/SF; TSprintLL/4.; 30kmSkiAthLL/16.; 50kmLL/18.; 4x10kmLL/4.		
Norton	Anthony	gbr	m	27.02.1950		1976	Bobsport	4er/20.		Anthony war nicht verwandt mit Edward Felix Norton.
Norton	**Edward Felix**	gbr	m	21.02.1884	03.11.1954	1924	Alpinismus	**Alpinismus/G**	**1-0-0**	Edward Felix Norton war Mitglied der Expedition, die von Brigadegeneral Charles Bruce geleitet wurde und an der 15 Europäer und mehrere 100 Einheimische beteiligt waren. Letztlich scheiterte die Besteigung des Mount Everest allerdings. Bruce soll der einzige aus der Expedition gewesen sein, der die Medaille erhielt, allerdings konnte er sie nicht persönlich in Empfang nehmen, weil er bereits in der Vorbereitung einer weiteren Expedition war, die ebenfalls scheiterte. Er war nicht verwandt mit Anthony Norton.
Norton	Jeffrey Thomas Zachary	usa	m	25.11.1965		1988	Eishockey	Herren/7.		Jeffrey Thomas Norton spielte insgesamt 12 Jahre in der nordamerikanischen Profiliga NHL.
Nosek	Jakub	cze	m	30.10.1989		2018	Bobsport	2er/17.; 4er/21.		
						2022	Bobsport	2er/15.; 4er/21.		
Nosková	Petra	tch	w	31.10.1967		1992	Biathlon	15kmBA/60.		Petra und Tereza Nosková waren nicht verwandt.
Nosková	Tereza	cze	w	03.04.1997		2018	Rodeln	ES/26.; Team/12.		Tereza und Petra Nosková waren nicht verwandt.
Noskowa	**Luisa Nikolajewna**	rus	w	07.07.1968		1994	Biathlon	7,5kmBA/39.; 15kmBA/10.;**4x7,5kmBA/G**	**1-0-0**	
Nossow	Alexander Alexandrowitsch	urs	m	20.02.1942		1972	Ski nordisch	15kmNK/7.		
Notari	Fabrice	mon	m	26.04.1958		1988	Ski alpin	RiesSl/64.; SuperG/54.		
Notley	Alan Graham	gbr	m	10.04.1940		1964	Biathlon	20kmBA/37.		
						1968	Biathlon	20kmBA/44.; 4x7,5kmBA/12.		
						1972	Biathlon	20kmBA/43.; 4x7,5kmBA/11.		
Noto	Tsuneo	jpn	m	20.02.1944		1964	Ski alpin	Abf/46.; RiesSl/35.		
						1968	Ski alpin	Abf/45.; SpezSl/Q(dnf); RiesSl/40.		
Nottet	**Petrus Wilhelmus Frederikus**	ned	m	23.09.1944		1964	Eisschnellauf	5000m/34.	**0-0-1**	
						1968	Eisschnellauf	500m/30.; 1500m/9.;**5000m/B**; 10.000m/8.		
Notz	Dieter	frg	m	18.09.1955		1980	Ski nordisch	15kmLL/36.; 30kmLL/22.; 50kmLL/22.; 4x10kmLL/4.		Dieter war der Vater von Florian Notz. Dieter gehörte später zum Trainerstab der bundesdeutschen Skilangläufer. Zudem wurde er Landestrainer von Baden-Württemberg.
Notz	Florian	ger	m	24.04.1992		2022	Ski nordisch	30kmSkiAthLL/19.; 50kmLL/26.; 4x10kmLL/5.		Florian war der Sohn von Dieter Notz.
Notz	Jedrij	aze/sui	m	06.09.1974		2010	Ski alpin	SpezSl/dnf; RiesSl/72.		Jedrij Notz war gebürtiger Schweizer. Er wurde der Trauzeuge seines Freundes Christopher O'Neill bei dessen Hochzeit mit der schwedischen Prinzessin Madeleine.
Nousiainen	Eetu	fin	m	29.04.1997		2018	Ski nordisch	NSchanze/49.		Eetu und Ville Antero Nousiainen waren nicht verwandt.
						2006	Ski nordisch	50kmLL/dnf		

Nousiainen	Ville Antero	fin	m	05.12.1983		2010	Ski nordisch	TSprintLL/10.; 15kmLL/13.; 30kmDopVerfLL/dnf; 50kmLL/37.; 4x10kmLL/5.		Ville Antero und Eetu Nousiainen waren nicht verwandt. Ville Antero heiratete seine Mannschaftskameradin Mona-Liisa Malvalehto.
						2014	Ski nordisch	SprintLL/QF; 15kmLL/28.		
Nová	Tereza	cze	w	06.02.1998		2022	Ski alpin	Abf/28.; SuperG/33.; AKomb/14.; Team/L16		
Novák	**Eduard**	tch	m	27.11.1946	20.10.2010	1972	Eishockey	**Herren/B**	**0-1-1**	Eduard Novák(ová) war nicht verwandt mit den anderen tschechischen Athleten mit diesem Familiennamen. Eduard spielte 1981 in AUT, 1982 - 1984 in JPN, dann noch ein Jahr in FRG. 1972, 1976 und 1977 wurde er Weltmeister, 1975 Vize-WM.
						1976	Eishockey	**Herren/S**		
Novák	Emily	cze	m	12.04.1989		2014	Snowboard	Cross/1R		Emil Novák(ová) war nicht verwandt mit den anderen tschechischen Athleten mit diesem Familiennamen.
Novák	**Jiří**	tch	m	06.06.1950		1976	Eishockey	**Herren/S**	**0-1-0**	Jiří Novák(ová) war nicht verwandt mit den anderen tschechischen Athleten mit diesem Familiennamen. Er spielte später in SUI, FRA und ITA. 1976 und 1977 wurde er Weltmeister, 1975, 1978 und 1979 Vize-WM, 1973 Dritter.
						1980	Eishockey	Herren/5.		
Novák	Michal	cze	m	26.10.1996		2018	Ski nordisch	SprintLL/Q; 15kmLL/43.; 4x10kmLL/9.		Michal war der Bruder von Petra Novák(ová), aber nicht verwandt mit den anderen tschechischen Athleten mit diesem Familiennamen.
						2022	Ski nordisch	SprintLL/QF; TSprintLL/Q; 15kmLL/50.; 30kmSkiAthLL/18.; 4x10kmLL/12.		
Novák	Petr	cze	m	18.06.1982		2014	Ski nordisch	30kmSkiAthLL/35.; 50kmLL/29.		Petr Novák(ová) war nicht verwandt mit den anderen tschechischen Athleten mit diesem Familiennamen.
Novák	Vladimír	tch	m	02.02.1904	28.04.1986	1928	Ski nordisch	18kmLL/12.		Vladimír Novák(ová) war nicht verwandt mit den anderen tschechischen Athleten mit diesem Familiennamen. Er wurde später Architekt und Stadtbauplaner in Prag.
						1932	Ski nordisch	18kmLL/14.; 50kmLL/11.		
						1936	Ski nordisch	50kmLL/19.		
Nováková	Barbora	cze	w	06.01.2002		2022	Ski alpin	Abf/29.; SuperG/36.		Barbora Novák(ová) war nicht verwandt mit den anderen tschechischen Athleten mit diesem Familiennamen.
Nováková	Petra	cze	w	17.08.1993		2014	Ski nordisch	SprintLL/QF; 15kmSkiAthLL/34.; 30kmLL/34.; 4x5kmLL/8.		Petra war die Schwester von Michal Novák(ová), aber nicht verwandt mit den anderen tschechischen Athleten mit diesem Familiennamen.
						2018	Ski nordisch	TSprintLL/Q; 10kmLL/28.; 15kmSkiAthLL/28.; 4x5kmLL/11.		
						2022	Ski nordisch	10kmLL/30.; 15kmSkiAthLL/30.; 30kmLL/dnf; 4x5kmLL/13.		
Novaković	Žana	bih	w	24.06.1985		2010	Ski alpin	SpezSl/40.; RiesSl/41.		Novaković war 2010 und 2014 jeweils die Fahnenträgerin ihres Landes bei der Eröffnungsfeier.
						2014	Ski alpin	SpezSl/26.; RiesSl/37.		
Novikov	Helen	est	w	26.11.1976		1994	Rodeln	ES/19.		
						1998	Rodeln	ES/20.		
Novoselić	Sofija	cro	w	18.01.1990		2010	Ski alpin	SpezSl/39.		
						2014	Ski alpin	SpezSl/dnf; RiesSl/dnf		
Novoselskis	Aleksejus	ltu	m	02.02.1985		2006	Ski nordisch	SprintLL/Q; 15kmLL/dns; 50kmLL/dns		
						2010	Ski nordisch	SprintLL/Q; 15kmLL/71.		
Novotná (> Česneková)	Irena	cze	w	02.05.1972		1994	Biathlon	15kmBA/50.		Irena Novotn(á/ý) war nicht verwandt mit den anderen tschechischen Olympioniken mit diesem Familiennamen. Irena startete 2002 und 2006 als verheiratete Česneková.
						1998	Biathlon	7,5kmBA/40.; 15kmBA/30.; 4x7,5kmBA/6.		
Novotná	Kateřina	cze	w	12.08.1984		2002	Short Track	500m/VR; 1000m/VR; 1500m/SF		Kateřina Novotn(á/ý) war nicht verwandt mit den anderen tschechischen Olympioniken mit diesem Familiennamen.
						2006	Short Track	500m/6.(B); 1000m/QF; 1500m/QF		
						2010	Short Track	500m/QF; 1000m/VR; 1500m/SF(dq)		
						2014	Short Track	1000m/VR(dq); 1500m/VR		
Novotný	Jiří I	tch	m	02.04.1921	unbekannt	1948	Bobsport	2er/14.; 4er/14.		Jiří Novotn(ý/á) war nicht verwandt mit den anderen tschechischen Olympioniken mit diesem Familiennamen. Er (* 1921) war auch nicht verwandt mit dem gleichnamigen Eishockeyspieler (* 1983).
Novotný	Jiří II	cze	m	12.08.1983		2014	Eishockey	Herren/QF		Jiří Novotn(ý/á) war nicht verwandt mit den anderen tschechischen Olympioniken mit diesem Familiennamen. Er (* 1983) war auch nicht verwandt mit dem gleichnamigen Bobfahrer (* 1921).
Novotný	Michal	cze	m	01.07.1981		2006	Snowboard	Cross/13.		Michal Novotn(ý/á) war nicht verwandt mit den anderen tschechischen Olympioniken mit diesem Familiennamen.
						2010	Snowboard	Cross/QF		
Novotný	René	tch	m	10.06.1963		1988	Eiskunstlauf	Paare/ret		René Novotn(ý/á) war nicht verwandt mit den anderen tschechischen Olympioniken mit diesem Familiennamen. René war Tscheche und startete 1988 und 1992 für TCH, 1994 nach der Teilung von SVK für CZE. Er heiratete später seine letzte Eiskunstlaufpartnerin Radka Kovaříková und beide
						1992	Eiskunstlauf	Paare/4.		

		cze				1994	Eiskunstlauf	Paare/6.			heiratete später seine letzte Eislaufpartnerin Radka Kovaříková und beide wurden Profis.
Novšak	Albin	yug/slo	m	09.02.1915	29.01.1992	1936	Ski nordisch	NSchanze/41.			Novšak war Slowene, SLO gehörte damals zu YUG.
Novy	Helmut	gdr/tch	m	31.07.1944		1968	Eishockey	Herren/8.			Helmut Novy war gebürtiger Tscheche, aber nicht verwandt mit den anderen tschechischen Teilnehmern mit diesem Familiennamen. Er wurde 1999 in die Deutsche Eishockey Hall of Fame aufgenommen. Sein Bruder Erich war ebenfalls Eishockeyspieler.
Nový	**Milan**	tch	m	23.09.1951		1976	Eishockey	**Herren/S**	**0-1-0**		Milan, Helmut und Miroslav Nový waren nicht verwandt. Milan spielte von 1982/83 in der nordamerikanischen NHL, 1983 - 1985 in SUI und 1986 in AUT. Danach kehrte er zu seinem Heimatverein EC Kladno zurück, für den er 1986 - 1989 spielte. 1997 hatte er 46jährig ein Comeback, das bis 2004 anhielt (!!). In dieser Zeit spielte er für mehrere Clubs in TCH und SVK. 1976 und 1977 wurde er Weltmeister, 1975, 1978, 1979 und 1982 Vize-WM, 1981 Dritter. 2011 wurde er in die International Hall of Fame des Eishockeys aufgenommen.
						1980	Eishockey	Herren/5.			
Nový	Miroslav	tch	m	01.10.1930	30.05.1988	1952	Eishockey	Herren/4.			Miroslav, Milan und Helmut Nový waren nicht verwandt.
Nowaczyk	Michał	pol	m	26.07.1996		2022	Snowboard	ParSl/L16			Michał war der Ehemann von Weronika Biela-Nowaczyk.
Nowak	Andrzej Józef	pol	m	07.02.1956	30.05.2013	1984	Eishockey	Herren/8.			Andrzej, Halina und Zdzisław Nowak waren nicht verwandt.
Nowak (> Guńka)	Halina Jolanta	pol	w	01.06.1970		1992	Ski nordisch	5kmLL/55.; 10kmJagdLL/44.; 30kmLL/25.; 4x5kmLL/10.			Halina, Andrzej und Zdzisław Nowak waren nicht verwandt. Halina startete 1998 als verheiratete Guńka im Biathlon.
						1994	Ski nordisch	5kmLL/58.; 15kmLL/25.			
Nowak	Marco	ger	m	23.07.1990		2022	Eishockey	Herren/VR			
Nowak (> Nowak, OSS)	Oskar Johann	aut	m	25.03.1913	29.06.1989	1936	Eishockey	Herren/ZR			Oskar Nowak spielte 1948 auch in der Hockeymannschaft auf den Sommerspielen mit. Nach dem "Anschluss" an GER 1938 musste er zeitweise für GER spielen. Später wurde er in die deutsche Eishockey Hall of Fame aufgenommen.
						1948	Eishockey	Herren/7.			
Nowak	Sylwia	pol	w	28.04.1976		1998	Eiskunstlauf	Tanz/12.			Sylwia Nowak heiratete später den Eistänzer Marcin Trębacki.
						2002	Eiskunstlauf	Tanz/13.			
Nowak	Zdzisław Ignacy	pol	m	25.02.1928	25.11.2000	1956	Eishockey	Herren/8.			Zdzsiław, Halina und Andrzej waren nicht verwandt.
Nowakowska	Weronika	pol	w	07.07.1986		2010	Biathlon	7,5kmBA/35.; 10kmBA/27.; 12,5kmBA/20.; 15kmBA/5.; 4x6kmBA/11.			
						2014	Biathlon	7,5kmBA/6.; 10kmBA/18.; 12,5kmBA/18.; 15kmBA/30.; 4x6kmBA/9.			
						2018	Biathlon	7,5kmBA/34.; 10kmBA/30.; 15kmBA/21.; 4x6kmBA/7			
Nowell	Marjorie Alexandra	gbr	w	10.12.1936		1956	Ski alpin	Abf/35.; SpezSl/26.			
Nowén	Ylva Hjördis Sofia	swe	w	05.01.1970		1992	Ski alpin	SpezSl/21.; RiesSl/dnf			
						1994	Ski alpin	RiesSl/dnf			
						1998	Ski alpin	SpezSl/12.; RiesSl/dnf			
						2002	Ski alpin	SpezSl/4.; RiesSl/7.			
Nowikow	**Sergej Walentinowitsch**	blr	m	27.04.1979		2006	Biathlon	10kmBA/30.; 12,5kmBA/30.; 20kmBA/24.; 4x7,5kmBA/11.	**0-1-0**		
						2010	Biathlon	10kmBA/40.; 12,5kmBA/21.; 15kmBA/20.; **20kmBA/S**; 4x7,5kmBA/11.			
						2014	Biathlon	10kmBA/31.; 12,5kmBA/48.; 20kmBA/52.; 4x7,5kmBA/11.			
Nowikow	Sergej Wladimirowitsch	rus	m	28.08.1980		2002	Ski nordisch	SprintLL/QF; 15kmLL/10.; 20kmVerfLL/16.; 4x10kmLL/6.			
						2006	Ski nordisch	SprintLL/Q; 15kmLL/8.; 4x10kmLL/6.			
						2010	Ski nordisch	30kmDopVerfLL/43.			
Nowikow	Wladislaw Dmitrijewitsch	rus	m	10.11.1993		2014	Ski alpin	RiesSl/35.			
Nowikowa	Olga	rus	w	23.01.1973		1994	Rodeln	ES/18.			
Nowikowa	Swetlana Leonidowna	eun	w	05.09.1974		1992	Ski alpin	Abf/27.; AKomb/19.			
Nowitschenko	Witali Leonidowitsch	blr	m	16.04.1975		1994	Eisschnellauf	1500m/35.; 5000m/32.			
						1998	Eisschnellauf	5000m/32.			
Nowizky	Nikita Leonidowitsch	roc	m	24.08.2000		2022	Freestyle	Buckel/13.(F1)			Russische Sportler durften 2022 nur unter der Flagge ihres Olympischen Komitees teilnehmen, darum als ROC.
Nowizky	Sergej Nikolajewitsch	rus	m	07.10.1985		2006	Eiskunstlauf	Tanz/12.			
						2010	Eiskunstlauf	Tanz/9.			

Nowossad	Anastasia Jurjewna	ukr	w	08.05.1993		2014	Freestyle	Sprung/Q		
Noyes	Albertina Natalie	usa	w	07.01.1949		1964	Eiskunstlauf	Damen/8.		Noyes wurde später Eiskunstlauftrainerin und vertrat verschiedene Sportler als Managerin.
						1968	Eiskunstlauf	Damen/4.		
Nozaki	Chiharu	jpn	w	12.05.1973		1998	Eisschnellauf	1500m/15.; 3000m/17.		Chiharu und Takahiro Nozaki waren Geschwister.
Nozaki	Takahiro	jpn	m	19.11.1974		1998	Eisschnellauf	5000m/17.		Takahiro und Chiharu Nozaki waren Geschwister.
Ntanou	Maria	gre	w	03.03.1990		2010	Ski nordisch	10kmLL/72.		Ntanou war 2022 die Fahnenträgerin ihres Landes bei der Eröffnungsfeier zusammen mit ihrem Mannschaftskameraden Apostolos Angelis.
						2018	Ski nordisch	10kmLL/76.		
						2022	Ski nordisch	SprintLL/Q; TSprintLL/Q; 10kmLL/87.; 30kmLL/61.		
Nüsser	Josef	tch	m	13.07.1931	*.10.2023*	1956	Ski nordisch	15kmNK/22.		
Nüssli	**Markus**	sui	m	09.07.1971		1998	Bobsport	**4er/S**	**0-1-0**	Nüssli war auch im Turnen international für SUI aktiv.
Nufer	Priska	sui	w	11.02.1992		2022	Ski alpin	AKomb/dnf		
Nuis	**Kjeld**	ned	m	10.11.1989		2018	Eisschnellauf	**1000m/G; 1500m/G**	**3-0-0**	Nuis war 2022 der Fahnenträger seines Landes bei der Eröffnungsfeier zusammen mit der Eiskunstläuferin Lindsay van Zundert. Bei Weltmeisterschaften gewann er 4 x Gold, 7 x Silber und 5 x Bronze. Zudem gewann er den Gesamt-Weltcup 2012, 2015 und 2017 sowie den 1000 m Weltcup 2013 und 2016 - 2019, ebenfalls den 1500 m Weltcup 2017 und 2020.
						2022	Eisschnellauf	**1500m/G**		
Nullmeyer	Keri Ali	can	w	21.08.1998		2022	Ski alpin	SpezSl/21.		
Nummedal	Christian	nor	m	03.11.1995		2018	Freestyle	Slope/Q		
						2022	Freestyle	BigAir/10.; Slope/Q		
Nummelin	Timo Kalervo	fin	m	07.09.1948		1976	Eishockey	Herren/4.		Timo Kalervo war der Vater von Timo Petteri Nummelin. Timo Kalervo war auch Profi-Fußballspieler bei TPS Turku. Er wurde der einzige Sportler in FIN, der sowohl Spieler des Jahres im Fußball (1968) als auch im Eishockey (1981) wurde. Er spielte auch für beide Nationalmannschaften.
Nummelin	**Timo Petteri**	fin	m	25.11.1972		2006	Eishockey	**Herren/S**	**0-1-0**	Timo Petteri war der Sohn von Timo Kalervo Nummelin. Timo Petteri spielte auch in SUI für den HC Davos (1997 - 2000) und HC Lugano (2001 - 2006), sowie in der nordamerikanischen Profiliga NHL für die Columbus Blue Jackets (2000 - 2001) und die Minnesota Wilds (2006 - 2008). Bei Weltmeisterschaften gewann er 1995 Gold, 1998, 1999, 2001 und 2007 Silber sowie 2000 und 2006 Bronze.
Numminen	**Teppo Kalevi**	fin	m	03.07.1968		1988	Eishockey	**Herren/S**	**0-2-1**	Teppo Kalevi war der Sohn von Veijo Kalevi Numminen. Er spielte von 1988 - 2009 in der nordamerikanischen Profiliga NHL.
						1998	Eishockey	**Herren/B**		
						2002	Eishockey	Herren/5.		
						2006	Eishockey	**Herren/S**		
Numminen	Veijo Kalevi	fin	m	31.01.1940		1960	Eishockey	Herren/7.		Veijo Kalevi Numminen wurde später Trainer des Nationalteams von FIN 1973 - 1974 und 1977 - 1982. Er war der Cousin des Fußballspielers Uolevi Valkama, der 1952 an den Sommerspielen teilgenommen hatte, sowie der Vater von Teppo Kalevi Numminen.
						1964	Eishockey	Herren/6.		
Nuolikivi	Ilpo Sakari	fin	m	25.04.1942	07.07.2006	1968	Ski nordisch	15kmNK/30.		Nuolikvi heiratete später seine Mannschaftskameradin Senya Pusula.
Nuotio	Paavo Ferdinand	fin	m	13.03.1901	14.11.1968	1928	Ski nordisch	18kmNK/4.; NSchanze/12.		Nuotio taucht im Klassement des Einzelrennens nicht auf.
Nurdbajewa	Dinara	uzb	w	24.07.1976		1994	Eiskunstlauf	Tanz/21.		
Nurmberg	Tiiu Ingrid	est	w	05.01.1982		2006	Ski alpin	SpezSl/44.; RiesSl/34.		
						2010	Ski alpin	SpezSl/42.; RiesSl/dnf		
Nurmela	**Holger**	swe	m	28.10.1920	01.03.2005	1948	Eishockey	Herren/4.	**0-0-1**	
						1952	Eishockey	**Herren/B**		
						1956	Eishockey	Herren/4.		
Nurmela	**Sulo**	fin	m	13.02.1908	13.08.1999	1936	Ski nordisch	18kmLL/7.; **4x10kmLL/G**	**1-0-0**	Sulo Nurmela war 1936 der Fahnenträger seines Landes bei der Eröffnungsfeier. Er war nicht verwandt mit Tapio Juhani Nurmela.
Nurmela	**Tapio Juhani**	fin	m	02.01.1975		1994	Ski nordisch	15kmNK/25.; 3x10kmNK/8.	**0-1-0**	Tapio Juhani und Sulo Nurmela waren nicht verwandt. Tapio arbeitete später für das finnische Fernsehen als Kommentator.
						1998	Ski nordisch	15kmNK/15.; **4x5kmNK/S**		
Nurmenkari	Ari-Pekka	fin	m	08.07.1983		2010	Eiskunstlauf	Herren/1R		
Nurminen	Pasi Joahn Olavi	fin	m	17.12.1975		2002	Eishockey	Herren/QF		
Nurmsalu	Kaarel	est	m	30.04.1991		2014	Ski nordisch	NSchanze/38.; GSchanze/41.		
Nurse	**Sarah**	can	w	04.01.1995		2018	Eishockey	**Damen/S**	**1-1-0**	Sarah war eine Cousine der Basketballspielerin Kia Nurse. Sie gewann 1 x Gold (2021) und 1 x Bronze (2019) bei Weltmeisterschaften.
						2022	Eishockey	**Damen/G**		
Nussbaum	Lucrèce	sui	w	07.10.1986		2010	Eishockey	Damen/5.		
Nusser	Robert	aut	m	15.04.1911	28.11.2001	1956	Eishockey	Herren/10.		

Nutrichin	Andrej Wladimirowitsch	rus	m	20.08.1973		1998	Ski nordisch	50kmLL/15.		
Nutt (< Jahn)	Marianne	aut	w	14.12.1942		1964	Ski alpin	SpezSl/dnf; RiesSl/13.		Nutt startete 1960 unter ihrem Mädchennamen Jahn. Bei Weltmeisterschaften gewan sie 2 x Gold und 1 x Silber.
Nuutinen	**Emma**	fin	w	07.12.1996		2014	Eishockey	**Damen/5.**	**0-0-1**	
						2018	Eishockey	**Damen/B**		
Nuyt	Andrea	ned	w	10.07.1974		1998	Eisschnellauf	500m/37.		Nuyt heiratete später ihren Mannschaftskameraden Carl und wurde dadurch auch die Schwiegertochter von Eddy Verheijen und dessen Ehefrau Rieneke Demming.
						2002	Eisschnellauf	500m/4.; 1000m/8.		
Nwume	Henry Odili	gbr/zam	m	10.01.1977		2010	Bobsport	4er/17.		Nwume war gebürtiger Sambier.
Nyberg	**Anna Katarina**	swe	w	16.11.1965		1998	Curling	**Damen/B**	**0-0-1**	Anna Katarina und Mats Fredrik Nyberg waren nicht verwandt. 1992, 1995, 1998 und 1999 wurde sie Weltmeisterin, 1993 und 1994 wurde sie Dritte.
						2002	Curling	Damen/6.		
Nyberg	Mats Fredrik	swe	m	23.03.1969		1992	Ski alpin	RiesSl/11.; SuperG/8.		Mats Fredrik Nyberg nahm von 1992 - 2006 an 5 Olympischen Spielen teil, konnte aber keine Medaille gewinnen. In einem Trainingslauf im November 2006 verletzte er sich schwer im Knie und bendete seine Karriere. Er war nicht verwandt mit Anna Katarina Nyberg. Seine Tochter Lisa wurde ebenfalls Skirennläuferin.
						1994	Ski alpin	Abf/32.; RiesSl/18.; SuperG/25.; AKomb/8.		
						1998	Ski alpin	RiesSl/10.; SuperG/10.		
						2002	Ski alpin	Abf/7.; RiesSl/13.; SuperG/dnf		
						2006	Ski alpin	RiesSl/5.		
Nyborg	**Reidar**	nor	m	04.04.1923	30.04.1990	1948	Ski nordisch	18kmLL/17.;**4x10kmLL/B**	**0-0-1**	
Nybråten	**Inger Helene**	nor	w	08.12.1960		1984	Ski nordisch	5kmLL/5.; 20kmLL/11.;**4x5kmLL/G**	**1-2-0**	
						1988	Ski nordisch	5kmLL/6.; 10kmLL/6.		
						1992	Ski nordisch	5kmLL/5.; 10kmJagdLL/7.; 15kmLL/7.; 30kmLL/13.; **4x5kmLL/S**		
						1994	Ski nordisch	5kmLL/5.; 30kmLL/7.;**4x5kmLL/S**		
Nyč	**Radim**	tch	m	11.04.1966		1988	Ski nordisch	30kmLL/25.; 50kmLL/20.;**4x10kmLL/B**	**0-0-1**	
						1992	Ski nordisch	10kmLL/33.; 15kmJagdLL/25.; 50kmLL/6.; 4x10kmLL/7.		
Nygren	Georg Erling Wollert	nor	m	24.12.1906	03.03.1988	1928	Eisschnellauf	1500m/13.		Hugo, der Bruder von Georg Wollert Nygren, war ebenfalls ein national erfolgreicher Eisschnelläufer.
Nykänen	**Matti Ensio**	fin	m	17.07.1963	04.02.2019	1984	Ski nordisch	**NSchanze/S; GSchanze/G**	**4-1-0**	Nykänen, einer der besten Skispringer aller Zeiten, 1987 Empfänger der Holmenkollenmedaille, 1985 und 1988 Sportler des Jahres in FIN und 1988 zusammen mit Yvonne van Gennip der erfolgreichste Sportler der Spiele von Calgary, machte später vor allem durch seine Alkoholkrankheit und die damit verbundenen Exzesse von sich reden. 2003 veröffentlichte er seine Autobiographie unter dem Titel "Grüße aus der Hölle". Vorangegangen waren diverse Auftritte als Schlagersänger, unter dem Namen seiner 3. Ehefrau Paanala als Stripper und Mitwirkender in Pornofilmen, sowie diverse Gewalthandlungen. 2004 verbüßte er eine 26-monatige Haftstrafe wegen Totschlages an einem Bekannten nach einem Streit. Kurz nach der Entlassung auf Bewährung schlug er mehrfach seine 4. und 5. Ehefrau Mervi Tapola, bis er schließlich zu 4 weiteren Monaten Haft verurteilt wurde. Weihnachten 2009 wurde er erneut wegen eines Mordversuches mit einem Messer an Mervi verhaftet, im Anschluß geschieden und zu 16 Monaten Haft verurteilt.
						1988	Ski nordisch	**NSchanze/G; GSchanze/G; GSchanzeM/G**		
Nykiel	Magdalena	pol	w	25.03.1983		2006	Biathlon	7,5kmBA/56.; 10kmBA/dnf		
Nykkelmo	Grete Ingeborg	nor	w	25.12.1961		1992	Biathlon	7,5kmBA/31.; 15kmBA/18.		Nykkelmo startete auch regelmäßig als Skilangläuferin. 1985 wurde sie WM über 20 km. Später heiratete sie den Skilangläufer Vegard Ulvang und wurde so die Schwägerin von dessen Bruder Kjetil, der 1993 bei einer Skiwanderung aus unbekannten Gründen ums Leben kam.
Nyland	Bjørn Arne	nor	m	08.10.1962		1984	Eisschnellauf	1500m/19.; 5000m/7.; 10.000m/13.		
Nylander	Michael Gunnar	swe	m	03.10.1972		1998	Eishockey	Herren/QF		Nylander spielte in über 20 Vereinen in der nordamerikanischen Profiliga NHL, in SUI, ITA, SWE, FIN und RUS. 1992 und 2006 wurde er Weltmeister, 1993 und 1997 Vize-WM sowie 1999, 2002 und 2010 Dritter.
						2002	Eishockey	Herren/QF		
Nylén-Persson	Maja Helena	swe	w	20.11.2000		2018	Eishockey	Damen/7.		
						2022	Eishockey	Damen/QF		
Nylund	**Jeniina**	fin	m	18.06.1999		2022	Eishockey	**Damen/B**	**0-0-1**	Nylund wurde 2021 WM-Dritte.
Nyman	Anita Brigitta	fin	w	15.09.1971		1998	Ski nordisch	5kmLL/56.; 10kmJagdLL/44.; 4x5kmLL/7.		

Nyman	Anita Brigitta	fin	w	13.09.1971		2002	Biathlon	7,5kmBA/54.; 10kmLL/dnf; 4x7,5kmBA/12.		
Nyman	Steven Kent	usa	m	12.02.1982		2006	Ski alpin	Abf/19.; SuperG/43.; AKomb/29.		
						2010	Ski alpin	Abf/20.		
						2014	Ski alpin	Abf/27.		
Nyquist	**Gustav Bo Nils**	swe	m	01.09.1989		2014	Eishockey	**Herren/S**	**0-1-0**	
Nystad (< Künzel)	**Claudia**	ger	w	27.11.1980		2006	Ski nordisch	**SprintLL/S**; 10kmLL/17.; 15kmDopVerfLL/18.; 30kmLL/6.; **4x5kmLL/S**	**2-3-1**	Claudia heiratete nach den Spielen von Salt Lake City den norwegischen Langlauftrainer Trond Nystad und stratete danach unter seinem Namen. Zuvor war sie unter ihrem Mädchennamen Künzel gestartet. Im Skilanglauf wurde sie die erfolgreichste deutsche Skiläuferin aller Zeiten. Bei Weltmeisterschaften gewann sie 1 x Gold und 4 x Silber. Sie war die Schwägerin der estnischen Langläuferin Katrin Šmigun. Privat widmete sie sich der Malerei und veranstaltete auch zahlreiche Ausstellungen.
						2010	Ski nordisch	**TSprintLL/G**; 10kmLL/16.; **4x5kmLL/S**		
						2014	Ski nordisch	SprintLL/Q; 15kmSkiAthLL/41.; **4x5kmLL/B**		
Nystedt	Minna Rosita	nor	w	11.10.1967		1988	Eisschnellauf	1500m/25.; 3000m/25.; 5000m/24.		
Nystrom	**Karen Anne**	can	w	17.06.1969		1998	Eishockey	**Damen/S**	**0-1-0**	
Nývltová (> Vrabcová /> Vrabcová, OSS)	Eva	cze	w	06.02.1986		2006	Ski nordisch	SprintLL/Q; 10kmLL/45.		Nývltová startete 2014 als verheiratete Vrabcová. 2016 und 2021 trat sie auch bei den Sommerspielen im Marathon an und wurde 26 bzw. kam nicht ins Ziel. Insgesamt nahm sie an 5 Olympischen Spielen 2006 - 2021 teil, gewann aber keine Medaille.
						2010	Ski nordisch	SprintLL/Q; 10kmLL/54.; 15kmDopVerfLL/50.; 30kmLL/39.; 4x5kmLL/12.		

Olympische Winterspiele

Teilnehmer

Name	Vorname	Land	G	*	†	Jahr	Sportart	Disziplinen / Plazierungen	Medaillen	Bemerkung
w / m / ges / A-O				**158**	**329**		**479**		**14.507**	
Oakes	John Waddington	gbr	m	23.09.1932	23.05.2021	1960	Ski alpin	Abf/55.; RiesSl/48.		
Oancea	Alexandru	rou	m	12.01.1937		1964	Bobsport	2er/15.		
O'Brien	Conner Olev Martin	gbr	m	04.02.1961		1984	Ski alpin	Abf/33.		Der Brite Conner Olev O'Brien startete 1984 für GBR, 1994 für EST. Er wuchs auf in Montréal, wodurch er auch für CAN hätte starten könnne. Da sein Vater gebürtiger Nordire war, konnte er aber auch die britische Staatsbürgerschaft wählen. Seine Mutter war Estin, weshalb er nach der Unabhängigkeit von EST für dieses Land an den Start gehen konnte.
		est/gbr				1994	Ski alpin	Abf/dnf		
O'Brien	Danielle	aus	w	07.02.1990		2014	Eiskunstlauf	Tanz/20.		
O'Brien	**James Jay**	usa	m	22.02.1883	05.04.1940	1928	Bobsport	**5er/S**	**1-1-0**	James Jay, Nina und Terrance William O'Brien waren nicht verwandt. James Jay war dreimal verheiratet: mit der Stummfilmschauspielerin Mae Murray, dann mit der Schauspielerin Irene Fenwick, schließlich mit der Unternehmertochter Julie Fleischmann.
						1932	Bobsport	**4er/G**		
O'Brien	Nina	usa	w	29.11.1997		2022	Ski alpin	RiesSl/dq		Nina, Terrance William und James Jay O'Brien waren nicht verwandt. Nina wurde 1 x Weltmeisterin.
O'Brien	Spencer	can	w	02.02.1988		2014	Snowboard	Slope/12.		
						2018	Snowboard	Slope/22.; BigAir/9.		
O'Brien	Terrance William	usa	m	28.07.1943		1972	Rodeln	ES/31.		Terrance William, Nina und James Jay O'Brien waren nicht verwandt.
						1976	Rodeln	ES/28.		
Obara	Tadashi	jpn	m	15.05.1983		2010	Eisschnellauf	1000m/17.		
Obara	Yuri	jpn	w	10.09.1980		2002	Eisschnellauf	1500m/29.		
Oberaigner	Ernst	aut	m	05.11.1932	17.04.2023	1960	Ski alpin	SpezSl/dq		Oberaigner gewann 1 x Bronze bei Weltmeisterschaften. Er wurde später Trainer und war 1962 - 1964 Cheftrainer der Nationalmannschaft von SUI.
Oberer	Hans Siegfried	sui	m	12.12.1933	24.12.2020	1964	Ski nordisch	15kmLL/31.; 4x10kmLL/9.		
Oberhammer	Giulio	ita	m	14.12.1935	24.05.2009	1956	Eishockey	Herren/7.		
						1964	Eishockey	Herren/15.		
Oberhauser	Josef	aut	m	23.02.1949		1972	Bobsport	2er/8.; 4er/6.		Oberhauser gewann bei Weltmeisterschaften 1 x Bronze.
Oberhöller	Kurt	aut	m	27.01.1950		1976	Bobsport	4er/7.		
						1980	Bobsport	2er/7.; 4er/5.		
Oberhofer	**Karin**	ita	w	03.11.1985		2010	Biathlon	7,5kmBA/46.; 10kmBA/52.; 15kmBA/74.; 4x6kmBA/10.	**0-0-2**	Oberhofer konnte bei Weltmeisterschaften dreimal Bronze gewinnen.
						2014	Biathlon	**7,5kmBA/B**; 10kmBA/7.; 12,5kmBA/13.; 15kmBA/14.; 4x6kmBA/5.;**MixedBA/B**		
Oberhoffner (< Weiß)	**Ute**	gdr	w	15.09.1961		1988	Rodeln	**ES/S**	**0-1-1**	Ute Oberhoffner startete 1984 unetr ihrem Mädchennamen Weiß. Sie war die Tochter von Peter Weiß, der ebenfalls Rennrodler war. Ihr Ehemann Bernd war 1979 EM. 1983 und 1989 gewann sie den Gesamt-Weltcup. Sie wurde später Kommunalpolitikerin für die CDU im Stadtrat ihrer Heimatstadt Ilmenau.
Oberholzer	Marlies	aut	w	25.04.1958		1976	Ski alpin	Abf/8.; RiesSl/26.		
Oberhuber	Günther	aut	m	22.04.1954	28.11.2021	1976	Eishockey	Herren/8.		
Oberhuber	Hans-Peter	frg	m	29.12.1962		1984	Eisschnellauf	500m/19.; 1000m/23.		
						1988	Eisschnellauf	500m/20.; 1000m/32.		
Oberhuber	Veronika	ita	w	01.02.1967		1984	Rodeln	ES/11.		
						1988	Rodeln	ES/13.		
Oberkofler	Daniel	aut	m	16.07.1988		2014	Eishockey	Herren/VR		
Obermoser	Brigitte	aut	w	02.07.1976		1998	Ski alpin	AKomb/11.		
						2002	Ski alpin	Abf/18.; RiesSl/15.		

Obermüller	Benedikt	frg	m	11.04.1930	10.05.2005	1952	Ski alpin	Abf/17.; SpezSl/13.; RiesSl/28.		Obermüller stammte aus Rottach-Egern und startete 1952 für die bundes- und 1956 für die gesamtdeutsche Mannschaft.
		ger				1956	Ski alpin	SpezSl/9.; RiesSl/48.		
Oberrauch	Robert	ita	m	06.11.1965		1992	Eishockey	Herren/12.		Max, der Sohn von Robert Oberrauch, wurde ebenfalls Eishockeyprofi.
						1994	Eishockey	Herren/9.		
						1998	Eishockey	Herren/12.		
Oberstolz	Christian	ita	m	08.08.1977		2002	Rodeln	DS/17.		Christian Oberstolz gewann mit seinem Partner Patrick Gruber 2005 und 2009 den Gesamt-Weltcup. Bei Weltmeisterschaften gewannen sie je 2 x Silber und Bronze. Er heiratete 2003 die russische Rodlerin Anastasia Antonowa.
						2006	Rodeln	DS/5.		
						2010	Rodeln	DS/4.		
						2014	Rodeln	DS/6.; Team/5.		
Oberstolz-Antonova (< Antonowa)	Anastasia	ita/rus	w	12.10.1981		2006	Rodeln	ES/dnf		Die Russin Anastasia Antonowa hatte 2003 den italienischen Rodler Christian Oberstolz geheiratet und startete 2006 unter dem Doppelnamen Oberstolz-Antonova für ITA. 2002 war sie noch unter ihrem Mädchennamen für RUS
Obertas	Julia Nikolajewna	rus/ukr	w	19.06.1984		2006	Eiskunstlauf	Paare/8.		Obertas war gebürtige Ukrainerin, für dieses Land startete sie auch bis 2000.
Oberwiler	Miriam	sui	w	19.11.1962		1984	Eiskunstlauf	Damen/14.		
Obexer	Lodovico	ita	m	1900	unbekannt	1924	Bobsport	4er-5er/6.		
Obikawa	Maiko	jpn	w	13.03.1973		1998	Eishockey	Damen/6.		
Obitani	Ryuichi	jpn	m	04.09.1908	unbekannt	1932	Eiskunstlauf	Herren/12.		Obitani kehrte 1972 als Internationaler Eiskunstlauf-Kampfrichter auf die Olympische Bühne zurück.
Obkircher	Natalie	ita	w	07.02.1971		1992	Rodeln	ES/19.		
						1994	Rodeln	ES/5.		
						1998	Rodeln	ES/12.		
						2002	Rodeln	ES/17.		
Oblak	Lenart	slo	m	27.06.1991		2018	Biathlon	4x7,5kmBA/10.		
Obłój	Tadeusz Jan	pol	m	29.08.1950		1972	Eishockey	Herren/6.		
						1976	Eishockey	Herren/6.		
						1980	Eishockey	Herren/VR		
Obolontschik	Olexander Wolodimirowitsch	ukr	m	17.01.1992		2014	Rodeln	DS/17.; Team/11.		
						2018	Rodeln	DS/20.; Team/13.		
Obou	José Delmas	ita/civ	m	25.10.1991		2022	Bobsport	4er/27.		Obou war gebürtiger Ivorer.
Obratov	Daria	cro	w	12.12.1989		2018	Rodeln	ES/27.		
Obrecht	Heidi	sui	w	06.05.1942		1964	Ski alpin	Abf/17.; SpezSl/14.		Heidi und Theres Obrecht waren Schwestern.
Obrecht	Theres	sui	w	10.01.1944		1964	Ski alpin	Abf/19.; SpezSl/25.; RiesSl/11.		Theres und Heidi Obrecht waren Schwestern.
Obreja	Constantin	rou	m	20.01.1955		1980	Bobsport	2er/18.; 4er/14.		
Obresa	Peter	frg	m	06.08.1960		1988	Eishockey	Herren/5.		Obresa wurde 1980 Deutscher Meister mit dem Mannheimer ERC und später Trainer.
Obšut	Jaroslav	svk	m	03.09.1976		2002	Eishockey	Herren/13.		
Obuchow	Igor Jurjewitsch	blr	m	04.04.1969		1994	Ski nordisch	10kmLL/62.; 15kmJagdLL/46.; 50kmLL/25.; 4x10kmLL/12.		
O'Callahan	**John J.**	usa	m	24.07.1957		1980	Eishockey	**Herren/G**	**1-0-0**	
O'Connor	**Colleen M.**	usa	w	17.12.1951		1976	Eiskunstlauf	**Tanz/B**	**0-0-1**	
O'Connor	Paul	irl	m	01.01.1959		2002	Ski nordisch	SprintLL/Q		Paul, Seamus und Shane O'Connor waren nicht verwandt.
O'Connor	Seamus	irl	m	04.10.1997		2014	Snowboard	HPipe/SF; Slope/SF		Seamus, Paul und Shane O'Connor waren nicht verwandt. Seamus war 2018 der Fahnenträger seines Landes bei der Eröffnungsfeier.
						2018	Snowboard	HPipe/Q		
						2022	Snowboard	HPipe/Q		
O'Connor	Shane	irl	m	15.11.1973		2010	Ski alpin	SpezSl/45.		Shane, Seamus und Paul O'Connor waren nicht verwandt.
O'Connor	**Susan**	can	w	03.05.1977		2010	Curling	**Damen/S**	**0-1-0**	
Ocampo	Raymund	phi	m	10.02.1953		1988	Rodeln	ES/35.		Ocampo war 1988 der Fahnenträger seines Landes bei der Eröffnungsfeier. Er war auch der einzige Teilnehmer seines Landes.
Ochner	Nadya	ita	w	14.03.1993		2014	Snowboard	ParSl/Q; ParSpezSl/Q		
						2018	Snowboard	ParSl/Q		
						2022	Snowboard	ParSl/L16		
Ochowicz	Elizabeth Kristine	usa	w	15.12.1983		2002	Eisschnellauf	500m/22.		Elizabeth Kristine war die Tochter von James Lionel Ochowicz (Radsport) und Sheila Grace Young (Eisschnellauf). Ihr Onkel Roger Jay Young (Radsport) und ihre Tante Constance Anne Paraskevin-Young (Eisschnellauf und Radsport) waren ebenfalls Olympiateilnehmer.
						2006	Eisschnellauf	500m/23.; 1000m/32.		
						2010	Eisschnellauf	500m/17.; 1000m/26.		
Ochs	Pierre	fra	m	16.12.1984		2006	Freestyle	Buckel/17.		

Ochs	Pierre	fra	m	16.12.1984		2010	Freestyle	Buckel/12.		
O'Dell	**Eric**	can	m	21.06.1990		2018	Eishockey	**Herren/B**	**0-0-1**	
						2022	Eishockey	Herren/QF		
O'Dine	**Meryeta**	can	w	24.02.1997		2022	Snowboard	**Cross/B; MixedCross/B**	**0-0-2**	
Oda	Nobunari	jpn	m	25.03.1987		2010	Eiskunstlauf	Herren/7.		
Oda	Takuro	jpn	m	13.07.1992		2018	Eisschnellauf	1000m/5.; 1500m/5.		
						2022	Eisschnellauf	1500m/17.		
Oda	Yuka	jpn	w	15.03.1973		1998	Eishockey	Damen/6.		
Odden	Olav Magnar	nor	m	28.09.1914	28.01.1969	1948	Ski nordisch	18kmLL/14.; 18kmNK/11.		
Odermatt	Adolf	sui	m	17.06.1924	22.10.1998	1948	Ski alpin	Abf/11.; AKomb/15.		Adolf und Marco Odermatt waren nicht verwandt.
Odermatt	**Marco**	sui	m	08.10.1997		2022	Ski alpin	Abf/7.; **RiesSl/G**; SuperG/dnf	**1-0-0**	Marco und Adolf Odermatt waren nicht verwandt. Marco gewann 2022 - 2025 den Gesamt-Weltcup, 2022 - 2025 auch den im Riesenslalom, 2023 -2025 den im Super-G, 2024 und 2025 auch den in der Abfahrt. Bei Weltmeisterschaften gewann er 3 x Gold.
Óðínsson	Árni	isl	m	24.02.1950		1976	Ski alpin	RiesSl/dnf		Óðínsson war 1976 auch der Fahnenträger seines Landes bei der Eröffnungsfeier.
Odnodworzew	Maxim Anatoljewitsch	kaz	m	29.02.1980		2002	Ski nordisch	SprintLL/Q; 30kmLL/37.; 50kmLL/34.		
						2006	Ski nordisch	15kmLL/36.; 30kmDopVerfLL/9.; 50kmLL/13.; 4x10kmLL/13.		
Odor	Gabriel	aut	m	23.08.2000		2022	Eisschnellauf	MassStart/10.		
Oduya	**David Johnny**	swe	m	01.10.1981		2010	Eishockey	Herren/QF	**0-1-0**	David Johnny Oduya wurde 2009 WM-Dritter. Er spielte ab 2006 für verschiedenen Vereine in der nordamerikanischen Profiliga NHL. 2013 und 2015 gewann er mit den Chicago Blackhawks den Stanley Cup. Sein Vater war Kenianer, seine Mutter Schwedin. Auch sein Bruder Fredrik war Eishockeyprofi.
						2014	Eishockey	**Herren/S**		
Odynski	Elisabeth	usa	w	29.12.1974		2002	Snowboard	ParSl/Q		
Oe	Hikaru	jpn	w	03.08.1995		2018	Snowboard	HPipe/Q		
Öberg	**Carl-Göran**	swe	m	24.12.1938		1960	Eishockey	Herren/5.	**0-1-0**	Carl-Göran und Hans Andreas Öberg waren Brüder, aber nicht verwandt mit den anderen schwedischen Olympioniken mit diesem Familiennamen. Er wurde 1963 und 1967 Vize-WM sowie 1958 und 1965 Dritter.
						1964	Eishockey	**Herren/S**		
						1968	Eishockey	Herren/4.		
Öberg	**Elvira Karin**	swe	w	07.12.1990		2022	Biathlon	**7,5kmBA/S; 10kmBA/S**; 12,5kmBA/9.; 15kmBA/13.; **4x6kmBA/G**; MixedBA/4.	**1-2-0**	Elvira Karin und Hanna Linnea Öberg waren Schwestern, aber nicht verwandt mit den anderen schwedischen Olympioniken mit diesem Familiennamen. Elvira wurde bei Weltmeisterschaften 1 x Siegerin, 2 x Zweite und 3 x Dritte.
Öberg	**Hanna Linnea**	swe	w	02.11.1995		2018	Biathlon	7,5kmBA/7.; 10kmBA/5.; 12,5kmBA/5.; **15kmBA/G; 4x6kmBA/S**; MixedBA/11.	**2-1-0**	Hanna Linnea und Elvira Karin Öberg waren Schwestern, aber nicht verwandt mit den anderen schwedischen Olympioniken mit diesem Familiennamen. Hanna wurde 3 x Weltmeisterin, 4 x Vize-Weltmeisterin und 7 x WM-Dritte. 2019 gewann sie auch den Weltcup im Massenstart und 2020 den im Einzel.
						2022	Biathlon	7,5kmBA/19.; 10kmBA/18; 12,5kmBA/25.; 15kmBA/16.; **4x6kmBA/G**; MixedBA/4.		
Öberg	**Hans Andreas**	swe	m	21.11.1926	09.03.2009	1952	Eishockey	**Herren/B**	**0-0-1**	Hans Andreas und Carl-Göran Öberg waren Brüder, aber nicht verwandt mit den anderen schwedischen Olympioniken mit diesem Familiennamen.
						1956	Eishockey	Herren/4.		
Öberg	**Sigfrid Emil**	swe	m	22.02.1907	02.04.1949	1928	Eishockey	**Herren/S**	**0-1-0**	Sigfrid Emil Öberg war nicht verwandt mit den anderen schwedischen Olympioniken mit diesem Familiennamen. Sigge wurde 1949 im Alter von 42 Jahren tot im Hammarby Kanal in Stockholm gefunden, die genauen Todesumständen wurden nie geklärt.
Öberg	Thomaz Lars	swe	m	10.08.1958		1980	Eiskunstlauf	Herren/14.		Thomaz Lars Öberg war nicht verwandt mit den anderen schwedischen Olympioniken mit diesem Familiennamen.
Oechsle	Gerhard	frg	m	14.10.1957		1984	Bobsport	4er/9.		Oechsle war zunächst Leichtathlet, bevor er zum Bobsport kam. 1983 wurde er Vize-Weltmeister im 4er.
Ødegaard	Henrik	nor	m	12.02.1988		2014	Eishockey	Herren/VR		
						2018	Eishockey	Herren/QF		
Ødegård	**Reidar**	nor	m	24.11.1901	11.04.1972	1928	Ski nordisch	**18kmLL/B**	**0-0-1**	Reidar Ødegård war auch Mitglied der siegreichen Militärpatrouille, die 1928 allerdings nur Demonstrationssportart war.
Ödlund	**Ture Michael**	swe	m	15.05.1894	14.12.1942	1924	Curling	**Herren/S**	**0-1-0**	
Öğün	Naci	tur	m	16.07.1944		1968	Ski nordisch	15kmLL/71.; 4x10kmLL/15.		
Öhlböck	Ulrich	aut	m	10.07.1948		1968	Ski nordisch	15kmNK/32.		
						1972	Ski nordisch	4x10kmLL/dnf; 15kmNK/37.		
Öhling	**Jens Erik**	swe	m	03.04.1962		1984	Eishockey	**Herren/B**	**0-0-2**	Jens Erik und Pål Victor Öhling waren nicht verwandt.
						1988	Eishockey	**Herren/B**		
Öhling Norberg	Pål Victor	swe	m	22.05.1990		2014	Freestyle	Cross/QF		Pål Victor und Jens Erik Öhling (Norberg) waren nicht verwandt.
						2018	Freestyle	Cross/1R		

Öhlund	**Kenneth Mattias**	swe	m	09.09.1976		1998	Eishockey	Herren/QF	**1-0-0**	Öhlund spielte seit 2009 in der nordamerikanischen Profiliga NHL für die Vancouver Canucks und die Tampa Bay Lightning. 1998 wurde er Weltmeister, 1997 Vize-WM und 2001 Dritter.
						2002	Eishockey	Herren/QF		
						2006	Eishockey	**Herren/G**		
						2010	Eishockey	Herren/QF		
Oehme	Harald	gdr	m	03.09.1953		1976	Eisschnellauf	500m/24.; 1000m/20.		
Öhrlund	**Uno Sixten**	swe	m	22.05.1937		1964	Eishockey	**Herren/S**	**0-1-0**	Öhrlund wurde 1962 Weltmeister, 1963 Vize-WM sowie 1965 Dritter.
Öhrstig	Frida Emelie	swe	w	27.02.1978		2006	Ski nordisch	SprintLL/QF; 10kmLL/47.		
Øien	Bjørg Løhnner	nor	w	10.05.1928	20.02.2015	1952	Eiskunstlauf	Damen/dnf		
Øiseth	Marit	nor	w	29.12.1928	05.10.1971	1952	Ski nordisch	10kmLL/7.		
Økern	Harald Johannes	nor	m	19.01.1898	17.08.1977	1924	Ski nordisch	18kmNK/4.		Harald Johannes und Olaf Nilsen Økern waren nicht verwandt. Harald taucht im Klassement des Einzelrennens nicht auf. Er erhielt 1924 die
Økern	**Olaf Nilsen**	nor	m	03.06.1911	11.04.2000	1948	Ski nordisch	18kmLL/13.; **4x10kmLL/B**	**0-0-1**	Olaf Nilsen und Harald Johannes Økern waren nicht verwandt. Im 2. Weltkrieg verbrachte er 2 Jahre in einem KZ nahe Hamburg. Er erhielt 1950 die Holmenkollenmedaille.
						1952	Ski nordisch	**50kmLL/4.**		
Oelkers Bjørg Løhner	Hernán Frederico	chi	m	25.12.1925	31.12.2008	1948	Ski alpin	Abf/59.; SpezSl/52.; AKomb/38.		
Ölvecký	Peter	svk	m	11.10.1985		2014	Eishockey	Herren/VR		
						2018	Eishockey	Herren/VR		
Oenema	Thijsje Johanna	ned	w	06.06.1986		2010	Eisschnellauf	500m/15.		
Ören	Fikret	tur	m	10.04.1969		1988	Ski nordisch	15kmLL/78.; 30kmLL/81.		Fikret war der Sohn von Yaşar Ören.
						1992	Ski nordisch	10kmLL/96.; 15kmJagdLL/83.		
Ören	Yaşar	tur	m	1942		1968	Ski nordisch	15kmLL/72.; 4x10kmLL/15.		Yaşar war der Vater von Fikret Ören.
Örnskog	**Bror Karl Stefan**	swe	m	04.04.1969		1994	Eishockey	**Herren/G**	**1-0-0**	Örnskog gewann 1994 die Bronze- und 1995 die Silbermedaille bei der WM.
Oertli	**Brigitte**	sui	w	10.06.1962		1984	Ski alpin	Abf/12.; SpezSl/dnf	**0-2-0**	
						1988	Ski alpin	**Abf/S**; SpezSl/dnf; SuperG/17.; **AKomb/S**		
Östberg	Gunnar Klas	swe	m	04.02.1923	25.12.2017	1952	Ski nordisch	18kmLL/9.		Gunnar Klas, Lisa Cecilia und Mikael Östberg waren nicht verwandt.
Østberg	**Ingvild Flugstad**	nor	w	09.11.1990		2014	Ski nordisch	**SprintLL/S; TSprintLL/G**	**2-1-0**	Østberg gewann 2019 die Tour de Ski. Bei Weltmeisterschaften konnte sie 2 x Gold, 3 x Silber und 2 x Bronze gewinnen.
						2018	Ski nordisch	SprintLL/QF; 10kmLL/7.; 15kmSkiAthLL/11.; 30kmLL/4.; **4x5kmLL/G**		
Östberg	Lisa Cecilia	swe	w	15.01.1991		2010	Eishockey	Damen/4.		Lisa Cecilia, Mikael und Gunnar Klas Östberg waren nicht verwandt.
						2014	Eishockey	Damen/4.		
Östberg	Mikael	swe	m	21.05.1977		2006	Ski nordisch	SprintLL/QF		Mikael, Lisa Cecilia und Gunnar Klas Östberg waren nicht verwandt.
Østby	**Einar**	nor	m	17.09.1935	03.04.2022	1960	Ski nordisch	15kmLL/4.; **4x10kmLL/S**	**0-1-0**	
						1964	Ski nordisch	15kmLL/15.; 30kmLL/8.; 50kmLL/7.; 4x10kmLL/4.		
Østensen	Kåre Nordahl	nor	m	05.12.1943		1964	Eishockey	Herren/10.		
						1968	Eishockey	Herren/10.		
						1972	Eishockey	Herren/8.		
Östensson	**Nils Holger**	swe	m	29.04.1918	24.07.1949	1948	Ski nordisch	**18kmLL/S; 4x10kmLL/G**	**1-1-0**	Östensson starb 1949 bei einem Motorradunfall im Alter von nur 31 Jahren. Posthum wurde er 1949 zum Sportler des Jahres gewählt.
Oester	Marlies	sui	w	22.08.1976		2002	Ski alpin	SpezSl/dnf; AKomb/4.		Oester gewann 2003 die Bronzemedaille in der Kombination bei der WM.
Østerdal	Kåre Jens	nor	m	02.12.1917	21.11.1973	1948	Ski nordisch	18kmLL/32.; 18kmNK/12.		
Østergaard	Julie Marie Funch	den	w	17.05.1991		2022	Eishockey	Damen/VR		
Østerkløft	Bernt Ludolf	nor	m	06.04.1906	20.07.1996	1936	Ski nordisch	18kmNK/6.		
Oesterreich	**Rolf**	gdr	m	28.11.1952		1976	Eiskunstlauf	**Paare/S**	**0-1-0**	Der Eiskunstläufer Rolf Oesterreich ist nicht identisch mit dem gleichnamigen Weltklasse-Kugelstoßer (GDR) aus der gleichen Zeit. Er heiratete später seine Partnerin Romy Kermer und wurde ebenfalls Trainer.
Östling	Stig Arne Holger	swe	m	31.12.1948		1972	Eishockey	Herren/4.		
Östlund	Anita Anna	swe	w	30.01.2001		2018	Eiskunstlauf	Damen/1R		Anita Anna und Marie Helene Östlund waren nicht verwandt.
Östlund (< Westin)	Marie Helene	swe	w	14.05.1966		1994	Ski nordisch	15kmLL/17.; 30kmLL/12.; 4x5kmLL/6.		Marie Helene war die Ehefrau ihres Mannschaftskameraden Erik Östlund und die Schwester von Håkan Westin, der 1993 den Wasalauf gewonnen hat. Sie startete 1988 und 1992 noch unter ihrem Mädchennamen. Sie war nicht verwandt mit Anita Anna Östlund.
Östman	Bror Gunnar	swe	m	10.10.1928	23.04.1992	1952	Ski nordisch	NSchanze/32.		Bror Gunnar war der Vater von Mats Olof Östman. Bror Gunnar war 1956 der Fahnenträger seines Landes bei der Eröffnungsfeier.
						1956	Ski nordisch	NSchanze/14.		
Östman	Mats Olof	swe	m	04.10.1946		1968	Ski nordisch	NSchanze/49.; GSchanze/52.		Mats Olof war der Sohn von Bror Gunnar Östman.
Östrand	Axel Frans	swe	m	15.05.1909	11.05.2005	1936	Ski nordisch	NSchanze/22.		
Østvik	Lars Andreas	nor	m	18.08.1977		2002	Ski nordisch	4x5kmNK/5.		

Oettl Reyes	Martin	per/ger	m	23.10.1993		2010	Ski alpin	SpezSl/dq; RiesSl/67.		Martin und Ornella Oettl Reyes waren gebürtige Deutsche, die aufgrund ihrer peruanischen Mutter für PER starten konnten. Beide lebten auch in Deutschland.
						2014	Ski alpin	SpezSl/dnf; RiesSl/70.		
Oettl Reyes	Ornella	per/ger	w	14.12.1991		2010	Ski alpin	SpezSl/dnf; RiesSl/dnf		Ornella und Martin Oettl Reyes waren gebürtige Deutsche, die aufgrund ihrer peruanischen Mutter für PER starten konnten. Beide lebten auch in Deutschland. Ornella war 2022 die Fahnenträgerin ihres Landes bei der Eröffnungsfeier.
						2014	Ski alpin	SpezSl/dnf; RiesSl/57.		
						2022	Ski alpin	SpezSl/44.; RiesSl/46.		
Øverland	Jon Terje	nor	m	14.12.1944		1964	Ski alpin	Abf/32.; SpezSl/29.; RiesSl/20.		
						1968	Ski alpin	Abf/23.; SpezSl/17.; RiesSl/25.		
Özbey	Rızvan	tur	m	1948		1968	Ski nordisch	15kmLL/70.; 4x10kmLL/15.		Rızvan, Saçit und Yavuz Özbey waren Brüder.
Özbey	Saçit	tur	m	13.02.1953		1976	Ski nordisch	15kmLL/66.; 4x10kmLL/dnf		Saçit, Rızvan und Yavuz Özbey waren Brüder.
Özbey	Yavuz	tur	m	05.03.1955		1976	Ski nordisch	15kmLL/72.; 4x10kmLL/dnf		Yavuz, Rızvan und Saçit Özbey waren Brüder.
Offenberger	Franz	aut	m	27.11.1931	17.12.2003	1952	Eisschnellauf	500m/25.; 1500m/20.; 5000m/30.; 10.000m/26.		
						1956	Eisschnellauf	500m/32.; 1500m/31.; 5000m/34.		
						1960	Eisschnellauf	500m/29.; 1500m/dnf; 5000m/29.		
Officer Hinchey	**Jill**	can	w	02.06.1975		2014	Curling	**Damen/G**	**1-0-0**	
Ofner	Katrin	aut	w	05.03.1990		2010	Freestyle	Cross/1R		Katrin war die Nichte von Klaus Ofner.
						2014	Freestyle	Cross/6.		
						2018	Freestyle	Cross/QF		
						2022	Freestyle	Cross/QF		
Ofner	**Klaus**	aut	m	15.08.1968		1988	Ski nordisch	15kmNK/22.	**0-0-1**	Klaus war der Onkel von Katrin Ofner. Klaus baute später als Trainer mit seinem Mannschaftskameraden Sulzenbacher zusammen die nachfolgende Kombinierer-Generation in AUT auf.
						1992	Ski nordisch	15kmNK/5.; **3x10kmNK/B**		
Oftebro	**Jens Christian Lurås**	nor	m	21.07.2000		2022	Ski nordisch	10kmNK-NS/10.; **10kmNK-GS/S; 4x5kmNK/G**	**1-1-0**	Einar Christian Lurås, der Bruder von Jens Christian Lurås Oftebro, nahm 2016 an den Jugendspielen teil. Er gewann bei Weltmeisterschaften 4 x Gold, 2 x Silber und 2 x Bronze.
Ogasawara (< Onodera)	Ayumi	jpn	w	25.11.1978		2014	Curling	Damen/5.		Ayumi Ogasawara startete 2002 und 2006 noch unter ihrem Mädchennamen Onodera. Sie war die Schwester ihrer Mannschaftskameradin Kaho Onodera. 2014 war sie die Fahnenträgerin ihres Landes bei der Eröffnungsfeier.
Ogasawara	Miki	jpn	w	17.02.1974		1994	Eisschnellauf	3000m/10.; 5000m/9.		
Ogawa	Hiroshi	jpn	m	06.06.1944		1968	Ski nordisch	15kmLL/65.		
Ogawa	Jiro	jpn	m	20.01.1939		1964	Eishockey	Herren/11.		
Ogawa	Masaru	jpn	m	12.10.1964		1984	Eiskunstlauf	Herren/14.		
Ogawa	Mieko	jpn	w	13.02.1949		1976	Rodeln	ES/19.		
Ogden	Benjamin	usa	m	13.02.2000		2022	Ski nordisch	SprintLL/SF; TSprintLL/9.; 15kmLL/45.		
Ogilvy-Wedderburn	Baron Andrew John Alexander	gbr	m	04.08.1952		1976	Bobsport	4er/20.		
						1980	Bobsport	4er/15.		
Ogiwara	**Kenji**	jpn	m	20.12.1969		1992	Ski nordisch	15kmNK/7.; **3x10kmNK/G**	**2-0-0**	Kenji war der Zwillingsbruder von Tsugiharu Ogiwara. 1998 sprach Kenjo den Olympischen Eid bei den Spielen in Nagano. 1995 war er der erste Japaner, der die Holmenkollenmedaille erhielt. Er war der erfolgreichste japanische Kombinierer aller Zeiten. Nach seiner aktiven Zeit wurde er Politiker und Sportfunktionär. 2004 - 2010 wurde er in das Oberhaus des japanischen Parlamentes für die Liberale Partei gewählt und stieg bis zum parlamentarischen Staatssekretär im Wirtschaftsministerium auf. Zudem wurde er Mitglied im NOK von JPN, des Biathlon und Modernen Fünfkampf Verbandes, des Skiverbandes und des Sportgerichtes von JPN.
						1994	Ski nordisch	15kmNK/4.; **3x10kmNK/G**		
						1998	Ski nordisch	15kmNK/4.; 4x5kmNK/5.		
						2002	Ski nordisch	7,5kmNK/33.; 15kmNK/11.; 4x5kmNK/8.		
Ogiwara	Tsugiharu	jpn	m	20.12.1969		1998	Ski nordisch	15kmNK/6.; 4x5kmNK/5.		Tsugiharu war der Zwillingsbruder von Kenji Ogiwara.
Oğlago	Sabahattin	tur	m	25.06.1984		2002	Ski nordisch	SprintLL/Q; 30kmLL/dnf		
						2006	Ski nordisch	SprintLL/Q; TSprintLL/Q; 15kmLL/55.; 30kmDopVerfLL/65.; 50kmLL/dnf		
						2010	Ski nordisch	15kmLL/77.		
						2014	Ski nordisch	SprintLL/Q; 15kmLL/71.		
Ogle	Diane	aus	w	29.12.1965		1992	Rodeln	ES/21.		
Ogloblin	Dmitri Igorjewitsch	urs	m	24.02.1956		1980	Eisschnellauf	1500m/13.; 10.000m/16.		
Ogórczyk	Jerzy	pol	m	08.02.1937	08.04.2012	1964	Eishockey	Herren/9.		
Ogorodnikow	Andrej Gennadijewitsch	kaz	m	29.08.1982		2006	Eishockey	Herren/VR		

Ograjenšek	Ken	slo	m	30.08.1991		2018	Eishockey	Herren/VR		
Oguchi	Takahisa	jpn	m	11.01.1979		2002	Rodeln	DS/dnf		Takahisa und Takako Oguchi waren ein Ehepaar.
						2006	Rodeln	ES/20.		
						2010	Rodeln	ES/30.		
Oguchi	Takako	jpn	w	08.08.1984		2018	Skeleton	1er/19.		Takako und Takahisa Oguchi waren ein Ehepaar.
Ogurzowa (> Subrylowa)	Olena Nikolajewna	ukr	w	25.02.1973		1994	Biathlon	7,5kmBA/14.; 15kmBA/12.; 4x7,5kmBA/5.		Ogurzowa startete 1998 - 2006 als verheiratete Surbrylowa, davon bis 2002 für ihr Heimatland UKR, 2006 dann für BLR. 2002 hatte sie die weißrussische Staatsbürgerschaft angenommen. Bei den Weltmeistersachaften konnte sie 17 Medaillen gewinnen (4-5-8). Später wurde sie Trainerin. Sie war 1993 - 2000 mit ihrem früheren Trainer Roman Subrylow verheiratet.
O'Hare	Thomas	usa	m	10.07.1977		1998	Short Track	Staffel/6.(B)		
Oh	Eun Su	kor	m	04.01.1993		2018	Curling	Herren/7.		
Oh	Hyon Ho	kor	m	29.10.1986		2018	Eishockey	Herren/VR		
Oh	Jae Eun	kor	w	15.05.1983		2006	Ski alpin	SpezSl/41.; RiesSl/33.		
Oh	Jae Han	kor	m	12.04.1991		2014	Bobsport	4er/26.		
Oh	Min Jee	kor	w	29.03.1985		2010	Eisschnellauf	500m/32.		
Oh	**Se Jong**	kor	m	09.10.1982	27.06.2016	2002	Short Track	Staffel/8.(dq-SF)	**1-0-0**	Oh Se Jong kam 2016 bei einem Motorradunfall in Seoul ums Leben.
						2006	Short Track	**Staffel/G**		
Oh	Yong Suk	kor	m	04.11.1969		1992	Eisschnellauf	1500m/39.; 5000m/23.		
Ohaco Gallyas	Dominique Fabiola	chi	w	19.12.1995		2014	Freestyle	Slope/Q		Ohaco Gallyas war 2014 und 2022 die Fahnenträgerin ihres Landes bei der Eröffnungsfeier, 2022 zusammen mit dem alpinen Skiläufer Henrik von Appen Piedrabuena.
						2018	Freestyle	Slope/Q		
						2022	Freestyle	BigAir/Q; Slope/Q		
Ohira	Yoshihiro	jpn	m	09.09.1940		1964	Ski alpin	Abf/57.; SpezSl/38.		
Ohishi	Hiroaki	jpn	m	13.03.1970		1998	Bobsport	2er/17.; 4er/15.		
						2002	Bobsport	2er/29.		
Ohkutsu	Mayumi	jpn	w	12.07.1968		1998	Curling	Damen/5.		Ohkutsu hatte unter ihrem Mädchennamen Seguchi bereits 1992 am Demonstrationswettbewerb teilgenommen.
Ohlin	Bo Sture Roland	swe	m	03.05.1935	22.11.2023	1964	Biathlon	20kmBA/12.		
Ohlmeyer	Henrik	frg	m	11.02.1946		1968	Ski nordisch	NSchanze/28.; GSchanze/33.		
Ohlwärter	Fritz	frg	m	25.02.1948		1976	Bobsport	2er/5.; 4er/5.		Ohlwärter kam vom Zehnkampf zum Bobsport.
Ohmiya	Anna	jpn	w	12.10.1989		2010	Curling	Damen/8.		
Ohno	**Apolo Anton**	usa	m	22.05.1982		2002	Short Track	500m/8.(dq-SF); **1000m/S; 1500m/G**; Staffel/4.	**2-2-4**	Apolo Anton Ohno hatte einen japanischen Vater und eine amerikanische Mutter. 2001, 2003 und 2005 gewann er den Gesamt-Weltcup. Die Goldmedaille über 1500 m 2002 gewann er erst nach der umstrittenen Disqualifikation seines Kontrahenten Kim Dong Sung (KOR). Bei Weltmeisterschaften konnte Ohno 8 x Gold, 7 x Silber und 6 x Bronze gewinnen.
						2006	Short Track	**500m/G; 1000m/B**; 1500m/8.; **Staffel/B**		
						2010	Short Track	500m/8.(dq-A); **1000m/B; 1500m/S; Staffel/B**		
Ohno	Yukari	jpn	w	10.08.1975		1998	Eishockey	Damen/6.		
Ohori	Takashi	jpn	m	13.11.1969		1994	Bobsport	2er/19.; 4er/18.		
						1998	Bobsport	4er/15.		
Ohta	Akio	jpn	m	03.09.1984		2010	Eisschnellauf	500m/17.		
Ohtamaa	**Atte Petteri**	fin	m	06.11.1987		2018	Eishockey	Herren/QF	**1-0-0**	Ohtama wurde 2014 und 2016 Vize-Weltmeister und 2019 Weltmeister.
						2022	Eishockey	**Herren/G**		
Ohtonen	Olli Juhani	fin	m	27.04.1979		2006	Ski nordisch	15kmLL/48.; 50kmLL/52.; 4x10kmLL/10.		
Oikarainen	**Kalevi Armas**	fin	m	27.04.1936		1968	Ski nordisch	15kmLL/10.; 30kmLL/7.;**4x10kmLL/B**	**0-0-1**	Kalevi Oikarainen wurde 1970 zum Sportler des Jahres in FIN gewählt.
						1972	Ski nordisch	50kmLL/dnf		
Oikarinen	Toivo Erkki	fin	m	16.04.1924	04.03.2003	1952	Ski nordisch	18kmLL/10.		
Oikawa	Fumihiro	jpn	m	26.08.1973		1994	Eiskunstlauf	Herren/22.		
Oikawa	Yuya	jpn	m	15.01.1981		2006	Eisschnellauf	500m/4.		
						2010	Eisschnellauf	500m/13.		
						2014	Eisschnellauf	500m/15.		
Oimatsu	Kazuyoshi	jpn	m	30.10.1911	24.03.2001	1932	Eiskunstlauf	Herren/9.		Oimatsu war 1936 der Fahnenträger seines Landes bei der Eröffnungsfeier. 1948 mußte er seine aktive Karriere wegen einer Tuberkulose-Erkrankung infolge des 2. Weltkrieges beenden. Danach arbeitete er zeitweise als Trainer.
						1936	Eiskunstlauf	Herren/20.		
Oimoen (Øimoen)	Casper Aslaksen	usa/nor	m	08.05.1906	28.07.1995	1932	Ski nordisch	NSchanze/5.		Oimoen war gebürtiger Norweger (unter dem Namen Øimoen), der 1923 nach USA emigriert war.
						1936	Ski nordisch	NSchanze/13.		

Oioli	Maurizio	ita	m	09.07.1981		2006	Skeleton	1er/12.		
						2014	Skeleton	1er/18.		
Oja	Kristjan	est	m	08.08.1968		1992	Biathlon	20kmBA/57.		Kristjan war der Vater von Regina Oja und wurde nach deren Heirat mit ihrem Mannschaftskameraden Kalev Ermits dessen Schwiegervater.
Oja	Regina	est	w	31.01.1996		2022	Biathlon	7,5kmBA/56.; 10kmBA/50.; 15kmBA/79.; 4x6kmBA/dnf; MixedBA/16.		Regina war die Tochter von Kristjan Oja und wurde die Ehefrau ihres Mannschaftskameraden Kalev Ermits.
Ojala	Tuomo Juhani	fin	m	19.09.1979		2002	Snowboard	HPipe/Q		Tuomo Juhani und Janne Juhani Ojala waren nicht verwandt.
Ojala	**Yrjö Antero**	fin	m	10.12.1916	05.02.1982	1936	Eisschnellauf	500m/8.; 1500m/10.;**5000m/B**; 10.000m/7.	**0-0-1**	Janne Juhani und Tuomo Juhani Ojala waren nicht verwandt.
						1948	Eisschnellauf	500m/14.; 1500m/12.; 5000m/26.		
Ojamäki	**Niko Juhani**	fin	m	17.06.1995		2022	Eishockey	**Herren/G**	**1-0-0**	
Ojanen	**Janne Juhani**	fin	m	09.04.1968		1988	Eishockey	**Herren/S**	**0-1-1**	
						1994	Eishockey	**Herren/B**		
Ojaste	Kalju	est	m	08.12.1961		1992	Biathlon	10kmBA/59.; 20kmBA/37.; 4x7,5kmBA/11.		Kalju war der Vater von Triin Ojaste und 1998 der Fahnenträger seines Landes bei der Eröffnungsfeier.
						1994	Biathlon	20kmBA/69.; 4x7,5kmBA/13.		
						1998	Biathlon	20kmBA/44.; 4x7,5kmBA/13.		
Ojaste	Triin	est	w	14.03.1990		2010	Ski nordisch	SprintLL/Q; TSprintLL/Q		Triin war die Tochter von Kalju Ojaste.
						2014	Ski nordisch	SprintLL/Q; 10kmLL/42.		
O'Konoe	**Emilie Louise**	swe	w	21.02.1983		2006	Eishockey	**Damen/S**	**0-1-0**	
Okabe	**Takanobu**	jpn	m	26.10.1970		1994	Ski nordisch	NSchanze/9.; GSchanze/4.;**GSchanzeM/S**	**1-1-0**	Takanobu Okabe wurde 2009 mit 38 Jahren der älteste Weltcupsieger aller Zeiten im Skispringen und wurde mit 41,095 Jahren ältester Weltcup-Skispringer aller Zeiten.
						1998	Ski nordisch	GSchanze/6.;**GSchanzeM/G**		
						2002	Ski nordisch	NSchanze/23.; GSchanze/8.; GSchanzeM/6.		
Okabe	Tetsuya	jpn	m	15.05.1965		1988	Ski alpin	SpezSl/12.; RiesSl/28.		
						1992	Ski alpin	SpezSl/18.		
						1994	Ski alpin	SpezSl/dnf		
Okachi	Hiroshi	jpn	m	30.03.1955		1984	Bobsport	2er/20.; 4er/24.		
Okada	Rana	jpn	w	05.01.1991		2010	Snowboard	HPipe/Q		
						2014	Snowboard	HPipe/5.		
Okajima	Toru	jpn	m	21.01.1943		1968	Eishockey	Herren/12.		
						1972	Eishockey	Herren/9.		
Okamura	Tomio	jpn	m	12.08.1948		1972	Ski nordisch	30kmLL/47.; 4x10kmLL/10.		
Okawa	Kumiko	jpn	w	22.02.1946		1964	Eiskunstlauf	Damen/13.		Okawa heiratete später ihren Mannschaftskameraden Nobuo Sato und wurde Mutter von Yuka Sato. Beide Eltern wurden später bedeutende Trainer in JPN und führten ihre Tochter in die Weltspitze. Nach der Hochzeit ihrer Tochter mit dem US-Amerikaner Jason Dungjen wurden sie dessen Schwiegereltern.
						1968	Eiskunstlauf	Damen/8.		
Okayama	Tadao	jpn	m	05.07.1913	28.05.1998	1936	Ski nordisch	50kmLL/34.		
Okazaki	Emiko	jpn	w	06.09.1949		1972	Ski alpin	Abf/41.; SpezSl/13.; RiesSl/32.		
Okazaki	**Tomomi**	jpn	w	07.09.1971		1994	Eisschnellauf	500m/14.	**0-0-1**	Tomomi Okazaki wurde die erste Japanerin, die an 5 aufeinanderfolgenden Olympischen Spielen teilnahm. Sie gewann insgesamt 1 Bronzemedaille. 2010 war sie der Fahnenträger seines Landes bei der Eröffnungsfeier.
						1998	Eisschnellauf	**500m/B**; 1000m/7.		
						2002	Eisschnellauf	500m/6.		
						2006	Eisschnellauf	500m/4.; 1000m/16.		
						2010	Eisschnellauf	500m/16.; 1000m/34.		
Okerlund	Todd Eugene	usa	m	06.09.1964		1988	Eishockey	Herren/7.		Todd Eugene war der Sohn des Profi-Wrestlers Mean Gene Okerlund.
Okipniuk	Olexander Olexandrowitsch	ukr	m	04.09.1998		2022	Freestyle	Sprung/9.		
Okitsu	Harue	jpn	w	31.05.1949		1972	Ski alpin	Abf/40.; SpezSl/16.; RiesSl/22.		
Oksanen	Hannu Tapani	fin	m	15.11.1957		1984	Eishockey	Herren/6.		Hannu Tapani, Jussi Ilmari und Lasse Kalevi Oksanen waren nicht verwandt.
Oksanen	Jussi Ilmari	fin	m	09.05.1979		1998	Snowboard	HPipe/11.		Jussi Ilmari, Hannu Tapani und Lasse Kalevi Oksanen waren nicht verwandt.
Oksanen	Lasse Kalevi	fin	m	07.12.1942		1964	Eishockey	Herren/6.		Lasse Kalevi, Jussi Ilmari und Hannu Tapani Oksanen waren nicht verwandt.
						1968	Eishockey	Herren/5.		
						1972	Eishockey	Herren/5.		
Oksbjerg	Julie	den	w	02.12.2000		2022	Eishockey	Damen/VR		
Okubo	Katsutoshi	jpn	m	25.06.1943		1968	Ski nordisch	15kmNK/24.		
Okubo	Yuri	jpn	m	27.07.2000		2018	Snowboard	Slope/Q; BigAir/Q		
Okuliár	Emil	tch	m	22.05.1931		1956	Ski nordisch	4x10kmLL/8.		
Okushiba	Sotoo	jpn	m	29.11.1945		1968	Ski nordisch	50kmLL/38.; 4x10kmLL/10.		

Okuyama	Shozo	jpn	m	20.04.1939		1968	Biathlon	20kmBA/34.; 4x7,5kmBA/13.		
Olafsen	Frank Willy	nor	m	20.04.1944		1964	Eishockey	Herren/10.		Frank Willy und Helene Olafsen waren nicht verwandt.
Olafsen	Helene	nor	w	21.02.1990		2010	Snowboard	Cross/4.		Helene und Frank Willy Olafsen waren nicht verwandt. Helene wurde 2009 Weltmeisterin.
						2014	Snowboard	Cross/Q(dnf)		
Ólafsson	Einar	isl	m	01.05.1962		1984	Ski nordisch	15kmLL/49.; 30kmLL/49.		Ólafsson war 1988 der Fahnenträger seines Landes bei der Eröffnungsfeier.
						1988	Ski nordisch	30kmLL/65.; 50kmLL/44.		
Oláh Nelu	István	hun	m	25.01.1972		1992	Ski nordisch	10kmLL/100.; 15kmJagdLL/85.		
							Biathlon	20kmBA/80.		
Olausson	Karl-Gustav Fredrik	swe	m	05.10.1966		2002	Eishockey	Herren/QF		Olausson spielte 1986 - 2003 in 1.022 Partien der nordamerikanischen Profiliga NHL und gewann 2002 den Stanley Cup mit den Detroit Red Wings. 1986 wurde er Vize-Weltmeister.
Olavarrieta Navarro	Ricardo	mex	m	12.04.1970		1988	Eiskunstlauf	Herren/Q		Olavarrieta Navarro war 1988 der Fahnenträger seines Landes bei der Eröffnungsfeier.
						1992	Eiskunstlauf	Herren/Q		
Olczyk	Edward Walter	usa	m	16.08.1966		1984	Eishockey	Herren/7.		Edward Walter und Stanisław Olczyk waren nicht verwandt. Edward war aber polnischer Abstammung. Sein Bruder Rick sowie seine Söhne Eddie und Tom wurden ebenfalls Eishockeyspieler. Edward Walter wurde später Trainer und TV-Co-Kommentator für den Fernsehsender NBC.
Olczyk	Stanisław	pol	m	15.10.1932	23.01.1996	1956	Eishockey	Herren/8.		Stanisław und Edward Walter Olczyk waren nicht verwandt.
						1964	Eishockey	Herren/9.		
Olden	Sondre	nor	m	29.08.1992		2014	Eishockey	Herren/VR		
Oldham	Megan	can	w	12.05.2001		2022	Freestyle	BigAir/4.; Slope/Q		
Olds	**Walter Raymond**	usa	m	17.08.1949	11.01.2009	1972	Eishockey	**Herren/S**	**0-1-0**	Olds spielte später noch in SWE und SUI.
Olech	Wiktoria Wiktorowna	ukr	w	02.10.1993		2022	Ski nordisch	SprintLL/Q; 10kmLL/76.; 15kmSkiAthLL/60.; 30kmLL/58.; 4x5kmLL/dnf(dq-Dop)		Die Staffel von UKR wurde 2022 nachträglich disqualifiziert, weil ihre Läuferin Walentina Kaminskaja nachträglich wegen Dopings mit Epiandrosterone disqualifiziert worden war.
Olekšák	Štefan	tch/svk	m	16.01.1940	01.12.1996	1964	Ski nordisch	15kmNK/13.		Olekšák war Slowake, SVK gehörte damals zu TCH.
Olenici	Adrian	rou	m	19.04.1956		1980	Eishockey	Herren/VR		
Olesen	Nick	den	m	14.11.1995		2022	Eishockey	Herren/QF		
Olesen	Robert	usa	m	11.06.1967		1998	Bobsport	2er/7.; 4er/12.		Olesen war ursprünglich Leichtathlet (Drei- und Weitsprung). Später wurde er auch Trainer in dieser Sportart.
Olesiak	Jerzy	pol	m	18.01.1930	*.10.2012*	1956	Bobsport	4er/15.		
Olesz	**Rotislav**	cze	m	10.10.1985		2006	Eishockey	**Herren/B**	**0-0-1**	Olesz spielte ab 2005 für die Florida Panthers und ab 2013 für die New Jersey Devils, dazwischen in einem Farmteam in der nordamerikanischen Profiliga NHL. Danach ging er zum SC Bern nach SUI.
Olezky	Walentin Arnoldowitsch	ukr	m	02.06.1971		2002	Eishockey	Herren/10.		
Olgeirsson	Björn	isl	m	23.02.1962		1980	Ski alpin	SpezSl/dnf; RiesSl/dnf		
Olijnyk	Rune	nor	m	27.12.1968		1992	Ski nordisch	GSchanzeM/7.		
Olimb	Ken André	nor	m	21.01.1989		2014	Eishockey	Herren/VR		Ken André und Mathis Olimb waren Brüder. Ken André spielte 2013 - 2016 in der deutschen Profiliga DEL für die Düsseldorfer EG.
						2018	Eishockey	Herren/QF		
Olimb	Mathis	nor	m	01.02.1986		2010	Eishockey	Herren/VR		Mathis und Ken André Olimb waren Brüder. Mathis spielte 2007 - 2009 in der deutschen Profiliga DEL für die Augsburger Panther.
						2014	Eishockey	Herren/VR		
						2018	Eishockey	Herren/QF		
Olin	Ralf Emil	can/usa	m	12.04.1925	25.05.2007	1952	Eisschnellauf	500m/30.; 1500m/29.; 5000m/25.; 10.000m/21.		Olin war gebürtiger US-Amerikaner. Er war 1964 der Fahnenträger seines Landes bei der Eröffnungsfeier.
						1956	Eisschnellauf	500m/36.; 1500m/41.; 5000m/33.; 10.000m/31.		
						1960	Eisschnellauf	500m/30.; 1500m/36.; 5000m/28.; 10.000m/27.		
						1964	Eisschnellauf	500m/39.; 1500m/37.; 5000m/25.; 10.000m/15.		
Olinger	**Ralph**	sui	m	17.12.1924	25.06.2006	1948	Ski alpin	**Abf/B**	**0-0-1**	
Olivari	Ivan	cro	m	28.01.1987		2006	Ski alpin	SuperG/49.		
Oliver	Keith Anthony	gbr	m	27.10.1947		1972	Ski nordisch	30kmLL/54.		
							Biathlon	20kmBA/11.; 4x7,5kmLL/11.		
						1976	Ski nordisch	15kmLL/68.		
						1980	Biathlon	10kmBA/20.; 20kmBA/16.; 4x7,5kmBA/12.		
Oliveras Gabarre	Marc	and	m	20.12.1991		2014	Ski alpin	Abf/40.; RiesSl/38.; SuperG/34.; AKomb/31.		
						2018	Ski alpin	Abf/dnf; SuperG/33.; Akomb/29.		
Olivier	Caroline	can	w	22.12.1971		1994	Freestyle	Sprung/8.		
						1998	Freestyle	Sprung/Q		
Olivieri	Juan Angel	arg	m	28.06.1957		1976	Ski alpin	Abf/39.; SpezSl/dnf; RiesSl/dnf		

Oljunin	**Nikolai Igorjewitsch**	rus	m	28.10.1991		2014	Snowboard	**Cross/S**	**0-1-0**	Nikolai Oljunin startete 2018 für OAR, weil das NOK von RUS "wegen des staatsweit organisierten Dopings" während der Spiele 2014 in Sotschi suspendiert war.
						2018	Snowboard	Cross/11.(dns)		
Oljunina (< Smirnowa)	**Alewtina Sergejewna**	urs	w	15.08.1942		1972	Ski nordisch	5kmLL/4.; **10kmLL/S; 3x5kmLL/G**	**1-1-0**	Alewtina Oljunina startete 1968 unter ihrem Mädchennamen Smirnowa. Sie wurde später Trainerin.
Olkinuora	**Juho**	fin	m	04.11.1990		2022	Eishockey	**Herren/G**	**1-0-0**	Olkinuora wurde 2019 Weltmeister und 2021 Vize-Weltmeister.
Olkkonen (> Muttilainen)	Marjatta Vilhelmiina	fin	w	21.08.1946		1968	Ski nordisch	5kmLL/11.; 3x5kmLL/4.		Olkkonen startete 1972 als verheiratete Muttilainen.
Ollander	Bo Lennart	swe	m	25.07.1943	09.03.1973	1964	Eisschnellauf	500m/27.; 1500m/28.		
Olle	Raul	est	m	23.01.1968		1998	Ski nordisch	10kmLL/37.; 30kmLL/17.; 4x10kmLL/10.		Olle gewann 2000 den Wasalauf.
						2002	Ski nordisch	50kmLL/18.; 4x10kmLL/9.		
Olli	Harri Juhani	fin	m	15.01.1985		2010	Ski nordisch	NSchanze/dq; GSchanze/18.; GSchanzeM/4.		
Ollikka	Riitta Liisa	fin	w	11.10.1956		1976	Ski alpin	Abf/30.; SpezSl/17.; RiesSl/34.		Riitta Liisa Ollikka war eine Enkelin des Sprinters Väinö Eskola, der 1924 in der Leichtathletik an den Sommerspielen teilgenommen hatte. Sie heiratete später den Eishockeyspieler Reijo Laksola.
Ollila	Antti	fin	m	25.12.1994		2014	Freestyle	Slope/Q		
Olofsson (> Zidek)	**Anna-Carin Helena Cecilia**	swe	w	01.04.1973		2002	Ski nordisch	SprintLL/Q; 10kmVerfLL/46.; 15kmLL/30.; 30kmLL/dnf	**-> Zidek**	Anna-Carin Olofsson war nicht verwandt mit den anderen schwedischen Olympioniken mit diesem Familiennamen. Anna-Carin hatte nach den Spielen der Spielen 2006 den kanadischen Cheftechniker Tom Zidek geheiratet und war danach unter dessen Namen an den Start gegangen. Sie wechselte 2003 vom Skilanglauf zum Biathlon.
						2006	Biathlon	**7,5kmBA/S**; 10kmBA/14.; **12,5kmBA/G**; 15kmBA/15.		
Olofsson	Anna-Kristina	swe	w	17.09.1981		2006	Snowboard	HPipe/Q		Anna-Kristina Olofsson war nicht verwandt mit den anderen schwedischen Olympioniken mit diesem Familiennamen.
Olofsson	Eva Johanna Carolina	swe	w	13.07.1991		2014	Eishockey	Damen/4.		Eva Johanna Olofsson war nicht verwandt mit den anderen schwedischen Olympioniken mit diesem Familiennamen.
						2018	Eishockey	Damen/7.		
Olofsson	Hans Olov Lennart	swe	m	18.07.1928	13.09.1974	1956	Ski alpin	SpezSl/dq; RiesSl/dq		Hans Olov Olofsson war nicht verwandt mit den anderen schwedischen Olympioniken mit diesem Familiennamen.
Olofsson	Lars Fredrik	swe	m	27.05.1996		2022	Eishockey	Herren/4.		Lars Fredrik Olofsson war nicht verwandt mit den anderen schwedischen Olympioniken mit diesem Familiennamen.
Olsbu (> Olsbu Røiseland)	**Marte**	nor	w	07.12.1990		2018	Biathlon	**7,5kmBA/S**; 10kmBA/4.; 12,5kmBA/8.; 15kmBA/71.; 4x6kmBA/4.;**MixedBA/S**	**-> Olsbu Røiseland**	Olsbu gewann bei Weltmeisterschaften im Biathlon 13 x Gold und 4 x Bronze. Alleine 2020 gewann sie als erste Frau bei den Weltmeisterschaften 7 Medaillen. 2022 startete sie als verheiratete Olsbu Røiseland. Im gleichen Jahr gewann sie auch den Gesamt-, den Sprint- und den Verfolgungs-Weltcup.
Olsbu (> Olsbu Røiseland)	**Marte**	nor	w	07.12.1990		2022	Biathlon	**7,5kmBA/G; 10kmBA/G; 12,5kmBA/B; 15kmBA/B**; 4x6kmBA/4.;**MixedBA/G**	**3-2-2**	Olsbu Røiseland gewann bei Weltmeisterschaften im Biathlon 13 x Gold und 4 x Bronze. Alleine 2020 gewann sie als erste Frau bei den Weltmeisterschaften 7 Medaillen. 2018 startete sie noch unter ihrem Mädchennamen Olsbu. 2022 gewann sie auch den Gesamt-, den Sprint- und den Verfolgungs-Weltcup.
Olschansky	Wolodimir	ukr	m	21.02.1976		2006	Ski nordisch	15kmLL/56.; 50kmLL/62.; 4x10kmLL/14.		
Olsen	Björn	isl	m	08.04.1946		1968	Ski alpin	SpezSl/Q(dq); RiesSl/72.		Im Offiziellen Report von 1968 in Grenoble werden die in der Qualifikation ausgeschiedenen Läufer im Spezialslalom nicht erwähnt.
Olsen	Jonas Thor	den	m	03.01.1978		2010	Ski nordisch	15kmLL/76.; 30kmDopVerfLL/dnf; 50kmLL/48.		
Olsen	**Justin Bradley**	usa	m	16.04.1987		2010	Bobsport	**4er/G**	**1-0-0**	Justin Bradley und Madison Olsen waren nicht verwandt. Justin Bradley wurde 3 x Weltmeister und 3 x Dritter.
						2014	Bobsport	4er/10.		
						2018	Bobsport	2er/14.; 4er/20.		
Olsen	Madison	usa	w	07.04.1995		2018	Freestyle	Sprung/6.		Madison und Justin Bradley Olsen waren nicht verwandt.
Olsen	Mats Rosseli	nor	m	29.04.1991		2014	Eishockey	Herren/VR		Mats Rosseli Olsen war nicht verwandt mit den anderen norwegischen Athleten mit diesem Familiennamen.
						2018	Eishockey	Herren/QF		
Olsen	Øystein	nor	m	11.01.1969		1992	Eishockey	Herren/9.		Øystein Olsen war nicht verwandt mit den anderen norwegischen Athleten mit diesem Familiennamen.
Olsen	**Oskar Viktor**	nor	m	17.10.1897	08.12.1956	1924	Eisschnellauf	**500m/S**; 1500m/6.	**0-1-0**	Oskar Viktor Olsen war nicht verwandt mit den anderen norwegischen Athleten mit diesem Familiennamen. Er war der Sohn schwedischer Immigranten und wurde später Sportjournalist. Sein Bruder Henning wurde ebenfalls ein international erfolgreicher Eisschnelläufer. 1931 und 1949 - 1952 war Oskar Präsident des norwegischen Eislaufverbandes.
						1928	Eisschnellauf	500m/9.		
Olsen	Per	nor	m	13.06.1932	09.11.2013	1956	Ski nordisch	30kmLL/19.; 4x10kmLL/4.		Der Skilangläufer (* 1932) und der Schwimmer (* 1934) Per Olsen sind nicht identisch. Sie waren auch nicht verwandt mit den anderen norwegischen Athleten mit diesem Familiennamen. Per wurde später der Schwiegervater der Eisschnelläuferin Anette Tønsberg.
Olsen	Per Skjerwen	nor	m	26.09.1939		1964	Eishockey	Herren/10.		Per Skjerwen Olsen war nicht verwandt mit den anderen norwegischen Athleten mit diesem Familiennamen.
						1968	Eishockey	Herren/10.		

Olsen	Willy	nor	m	28.02.1950		1972	Eisschnellauf	5000m/5.		Willy Olsen war nicht verwandt mit den anderen norwegischen Athleten mit diesem Familiennamen.
Olson	Jeffrey Allen	usa	m	16.01.1966		1988	Ski alpin	Abf/28.; SuperG/24.; AKomb/dnf		Jeffrey Allen Olson war nicht verwandt mit den anderen US-Olympioniken mit diesem Familiennamen.
						1992	Ski alpin	SuperG/13.; AKomb/dnf		
Olson	**Weldon Howard**	usa	m	12.11.1932	13.05.2023	1956	Eishockey	**Herren/S**	**1-1-0**	Weldon Howard Olson war nicht verwandt mit den anderen US-Olympioniken mit diesem Familiennamen. Weldon wurde später langjähriger Schiedsrichter, Amateurtrainer, Sportoffizieller und Liga Administrator in der nordamerikanischen Profiliga NHL.
						1960	Eishockey	**Herren/G**		
Olson	Willis Stuart	usa	m	03.01.1930	09.04.2021	1952	Ski nordisch	NSchanze/22.		Willis Stuart Olson war nicht verwandt mit den anderen US-Olympioniken mit diesem Familiennamen.
						1956	Ski nordisch	NSchanze/43.		
Olsson (< Dahlberg)	**Anna Viktoria**	swe	w	01.05.1976		2010	Ski nordisch	SprintLL/4.; 10kmLL/24.; 30kmLL/9.; 4x5kmLL/5.	**1-0-0**	Anna Viktoria und Johan Arne Olsson waren ein Ehepaar, aber nicht verwandt mit den anderen schwedischen Athleten mit diesem Familiennamen. Anna startete 2002 und 2006 noch unter ihrem Mädchennamen Dahlberg.
Olsson	Arthur Eidor Folke	swe	m	07.02.1926	12.10.2013	1956	Ski nordisch	50kmLL/11.		Arthur Eidor Olsson war nicht verwandt mit den anderen schwedischen Athleten mit diesem Familiennamen.
Olsson	David Axel Einar	swe	m	01.10.1895	24.01.1925	1924	Eishockey	Herren/4.		David Einar Carl Olsson war nicht verwandt mit den anderen schwedischen Athleten mit diesem Familiennamen. Er ertrank 1925 beim Eislaufen auf dem Norrviken-See, als er im Eis einbrach.
Olsson	Eva Brigitta	swe	w	02.09.1951		1972	Ski nordisch	5kmLL/15.; 10kmLL/23.; 3x5kmLL/8.		Eva Olsson war nicht verwandt mit den anderen schwedischen Athleten mit diesem Familiennamen. Sie war 1980 die Fahnenträgerin ihres Landes bei der Eröffnungsfeier.
						1976	Ski nordisch	5kmLL/5.; 10kmLL/5.; 4x5kmLL/4.		
						1980	Ski nordisch	5kmLL/12.; 10kmLL/10.; 4x5kmLL/6.		
Olsson	Glenn Mikael	swe	m	22.09.1976		1994	Biathlon	20kmBA/66.		Glenn Mikael Olsson war nicht verwandt mit den anderen schwedischen Athleten mit diesem Familiennamen.
Olsson	Hanna Amanda	swe	w	20.01.1999		2018	Eishockey	Damen/7.		Hanna Amanda Olsson war nicht verwandt mit den anderen schwedischen Athleten mit diesem Familiennamen.
Olsson	Hans Anders	swe	m	27.08.1984		2010	Ski alpin	Abf/12.; SuperG/dnf; AKomb/dnf		Hans Anders Olsson war nicht verwandt mit den anderen schwedischen Athleten mit diesem Familiennamen.
Olsson	**Holmfrid**	swe	m	20.05.1943	27.01.2009	1968	Biathlon	20kmBA/20.; **4x7,5kmBA/B**	**0-0-1**	Holmfrid Olsson war nicht verwandt mit den anderen schwedischen Athleten mit diesem Familiennamen.
						1972	Biathlon	20kmBA/21.; 4x7,5kmBA/5.		
Olsson	Jenny Karin	swe	w	14.07.1979	15.04.2012	2002	Ski nordisch	10kmLL/22.; 10kmVerfLL/35.; 15kmLL/39.; 4x5kmLL/12.		Jenny Karin Olsson war nicht verwandt mit den anderen schwedischen Athleten mit diesem Familiennamen. Sie starb bereits mit 32 Jahren an Brustkrebs.
Olsson	**Johan Arne**	swe	m	19.03.1980		2006	Ski nordisch	15kmLL/6.; 30kmDopVerfLL/23.; 50kmLL/25.; **4x10kmLL/B**	**2-1-3**	Johan Arne Olsson war nicht verwandt mit den anderen schwedischen Athleten mit diesem Familiennamen. Er heiratete nach den Spielen in Turin seine Mannschaftskameradin Anna Viktoria Dahlberg.
						2010	Ski nordisch	15kmLL/11.; **30kmDopVerfLL/B; 50kmLL/B; 4x10kmLL/G**		
						2014	Ski nordisch	**15kmLL/S**; 50kmLL/9.; **4x10kmLL/G**		
Olsson	Karin Margareta	swe	w	06.08.1975		2002	Bobsport	2er/14.		Karin Margareta war die Tochter der Hürdenläuferin Gunhild Margareta Olsson (Olympiateilnahme 1972), aber nicht verwandt mit den anderen schwedischen Athleten mit diesem Familiennamen.
Olsson	Karl Roger	swe	m	30.01.1944	04.07.2024	1968	Eishockey	Herren/4.		Karl Roger Olsson war nicht verwandt mit den anderen schwedischen Athleten mit diesem Familiennamen. 1969 und 1970 wurde er Vize-Weltmeister.
Olsson	Lars Inge	swe	m	16.11.1944		1964	Ski alpin	Abf/dnf; SpezSl/dq		Lars Inge Olsson war nicht verwandt mit den anderen schwedischen Athleten mit diesem Familiennamen.
						1968	Ski alpin	RiesSl/dnf		
Olsson	Lars Sune	swe	m	13.10.1932		1960	Ski nordisch	4x10kmLL/4.		Lars Sune Olsson war nicht verwandt mit den anderen schwedischen Athleten mit diesem Familiennamen.
						1964	Ski nordisch	15kmLL/16.		
Olsson	Matts Anton	swe	m	01.12.1988		2014	Ski alpin	RiesSl/14.		Matts Anton war nicht verwandt mit den anderen schwedischen Athleten mit diesem Familiennamen.
						2018	Ski alpin	RiesSl/10.		
Olsson	Moa Maria	swe	w	06.07.1997		2022	Ski nordisch	15kmSkiAthLL/45.		Moa Maria war nicht verwandt mit den anderen schwedischen Athleten mit diesem Familiennamen.
Olsson	**Sean Nicholas**	gbr	m	02.03.1967		1994	Bobsport	2er/10.; 4er/8.	**0-0-1**	
						1998	Bobsport	2er/15.; **4er/B**		
Olsson Smeby	Helena	nor	w	15.11.1983		2014	Ski nordisch	NSchanze/14.		
Olsthoorn	Nicolaas Petrus Maria	ned	m	30.01.1928	14.06.2011	1956	Eisschnellauf	1500m/49.		Olsthoorn wurde später Trainer und Sportfunktionär in seinem Heimatverein.
Olszewski	Włodzimierz Zdzisław	pol	m	12.01.1956		1984	Eishockey	Herren/8.		
Oltean	Daniela	rou	w	24.07.1980		2002	Eisschnellauf	1500m/36.; 3000m/29.		
						2006	Eisschnellauf	1000m/35.; 1500m/35.; 3000m/26.		
Olteanu	Florian	rou	m	05.04.1964		1988	Bobsport	4er/20.		
Olteanu	Gheorghe	rou	m	21.05.1926		1952	Ski nordisch	50kmLL/22.		

Olubi	Oluwatobiloba Oladapo I.A. Olusegun	gbr	m	24.09.1987		2018	Bobsport	4er/18.		Olubi war nigerianischer Abstammung.
O'Malley	**Terence M.**	can	m	21.10.1940		1964	Eishockey	Herren/4.	**0-0-1**	O'Malley spielte 1971 - 1978 in JPN in der 1. Liga, bevor er 1979 nach CAN zurückkehrte, um noch einmal an Olympischen Spielen teilnehmen zu können.
						1968	Eishockey	**Herren/B**		
						1980	Eishockey	Herren/6.		
O'Meara	Ryan Shea	usa	m	05.01.1984		2006	Eiskunstlauf	Tanz/16.		O'Meara lebte offen homosexuell.
Oman	Miro	yug/slo	m	11.01.1936	15.07.2012	1964	Ski nordisch	NSchanze/47.; GSchanze/36.		Oman war Slowene, SLO gehörte damals zu YUG.
Omark	Linus Carl Heimer	swe	m	05.02.1987		2018	Eishockey	Herren/QF		
Omedes Calonja (< Omedes Calonja, OSS)	Luis jr.	esp	m	12.01.1938	18.07.2022	1968	Rodeln	ES/45.		Luis jr. und Juan waren Brüder und Kinder von Luis sr. Omedes Calonja. Luis jr. nahm 1952 auch bei den Sommerspielen im Rudern teil (wie sein Vater 1924 und sein Bruder 1948 und 1952). Daneben war er auch ein begeisterter Tennisspieler, der 1955 mit Manuel Santana den Spanischen Juniorentitel im Doppel gewinnen konnte. ZUdem gewann er 1964 die Spanische Meisterschaft im Feldhockey mit dem Real Club de Polo de Barcelona. Wegen einer Verletzungkonnte er jedoch in diesem Sport nicht an den Spielen in Tikio teilnehmen.
Omelenchuk	Jeanne Marie	usa	w	25.03.1931	26.06.2008	1960	Eisschnellauf	500m/16.; 1000m/15.; 1500m/15.		Omelenchuk wurde 1985 Kommunalpolitikerin und saß 10 Jahre im Parlament von Warren County.
						1968	Eisschnellauf	1500m/25.; 3000m/11.		
						1972	Eisschnellauf	3000m/22.		
Omelin	Igor Jurjewitsch	oar	m	30.08.1995		2018	Freestyle	Cross/1R		Omelin startete 2018 für OAR, weil das NOK von RUS "wegen des staatsweit organisierten Dopings" während der Spiele 2014 in Sotschi suspendiert war. Russische Sportler durften auch 2022 nur unter der Flagge ihres Olympischen Komitees teilnehmen, darum als ROC.
		roc				2022	Freestyle	Cross/QF		
Omeltschenko	Sergej	urs	m	16.02.1953		1980	Ski nordisch	15kmNK/19.		
Omeoga	Akuoma Ugo Tracy	ngr	w	22.06.1992		2018	Bobsport	2er/19.		Omeoga wurde nach dem 2. Lauf durch Ngozi Onwumere ersetzt.
Ometo Macedo	Michel	bra	m	23.09.1998		2018	Ski alpin	SpezSl/dnf; RiesSl/dnf		Michel und Tobias Ometo Macedo waren Brüder.
						2022	Ski alpin	SpezSl/dnf		
Omholt-Jensen	Jarl	can/nor	m	05.06.1947		1972	Ski nordisch	15kmLL/52.; 30kmLL/50.; 4x10kmLL/13.		Omholt-Jensen war gebürtiger Norweger.
Omischl	Steve	can	m	16.11.1978		2002	Freestyle	Sprung/11.		Omischl gewann 2004 und 2008 den Gesamt-Weltcup, den für das Springen gewann er 2004 sowie 2007 - 2009.
						2006	Freestyle	Sprung/Q		
						2010	Freestyle	Sprung/8.		
Omschewa	Natalja	urs	w	15.11.1947		1972	Rodeln	ES/20.		
Omtvedt	Ragnar	usa/nor	m	18.02.1890	31.03.1975	1924	Ski nordisch	18kmLL/35.; 18kmNK/dnf		Omtvedt war gebürtiger Norweger, der 1912 nach USA emigriert war.
O'Neill	Brian Thomas	usa	m	01.06.1988		2018	Eishockey	Herren/QF		
						2022	Eishockey	Herren/QF		
O'Neill	Taylah-Paige	aus	w	11.11.1994		2014	Freestyle	Buckel/16.(F1)		
						2022	Freestyle	Buckel/Q(dnf)		
Onasanya	Jennifer Jantina Oluumi Desire	aut/ned	w	18.02.1994		2022	Bobsport	2er/10.		Onasanya war gebürtige Niederländerin.
Onda	Yuichi	jpn	m	24.06.1980		2006	Ski nordisch	SprintLL/QF; TSprintLL/Q		
						2010	Ski nordisch	SprintLL/QF; TSprintLL/Q		
						2014	Ski nordisch	SprintLL/Q; TSprintLL/Q		
Ondaatje	Yoshie	jpn	w	13.12.1982		2002	Eiskunstlauf	Damen/17.		
Ondaatje	Christopher	can/cey	m	22.02.1933		1964	Bobsport	4er/14.		Ondaatje war gebürtiger Ceylonese.
Ong	Ching Ming	tpe	m	13.10.1968		1984	Ski alpin	SpezSl/36.; RiesSl/68.		
						1988	Ski alpin	SpezSl/dnf; RiesSl/dq; SuperG/55.		
						1992	Ski alpin	RiesSl/dnf		
Onitsuka	Miyabi	jpn	w	12.10.1998		2018	Snowboard	Slope/19.; BigAir/8.		
						2022	Snowboard	Slope/Q; BigAir/11.		
Ono	Isao I	jpn	m	05.08.1933		1960	Eishockey	Herren/8.		Der Eishockeyspieler (* 1933) Isao Ono war nicht identisch mit dem gleichnamigen Biathleten (* 1942).
						1964	Eishockey	Herren/11.		
Ono	Isao II	jpn	m	24.04.1942		1968	Biathlon	20kmBA/33.; 4x7,5kmBA/13.		Der Biathlet (* 1942) und der Eishockeyspieler (* 1933) Isao Ono waren nicht identisch.
						1972	Biathlon	20kmBA/25.; 4x7,5kmBA/8.		
						1976	Biathlon	4x7,5kmBA/14.		
Ono	Mitsuki	jpn	w	05.03.2004		2022	Snowboard	HPipe/9.		
Ono	Satomi	jpn	w	18.11.1975		1998	Eishockey	Damen/6.		
Ono	Shoko	jpn	w	05.09.1981		2018	Eishockey	Damen/6.		

Onoda	Toshiya	jpn	m	20.11.1970		1998	Bobsport	4er/		
Onodera (> Ogasawara)	Ayumi	jpn	w	25.11.1978		2002	Curling	Damen/8.		Ayumi und Kaho Onodera waren Schwestern. Ayumi startete 2014 als verheiratete Ogasawara. 2014 war sie die Fahnenträgerin ihres Landes bei der Eröffnungsfeier.
						2006	Curling	Damen/7.		
Onodera	Kaho	jpn	w	11.11.1991		2014	Curling	Damen/5.		Kaho und Ayumi Onodera waren Schwestern.
Onolbajewa	Maria Assanowna	rus	w	25.12.1978		2010	Eishockey	Damen/6.		
Onozawa	Ryoko	jpn	w	01.01.1951		1972	Eisschnellauf	500m/21.; 1000m/28.		Onozawa wird im Offiziellen Report mit dem Vornamen Ryoko genannt, in vielen anderen Quellen wird ihr Vorname mit dem in der japanischen Schreibweise identischen Yoshiko geführt.
Onozuka	**Ayana**	jpn	w	23.03.1988		2014	Freestyle	**HPipe/B**	**0-0-1**	
						2018	Freestyle	HPipe/5.		
Onskulis	Mārtiņš	lat	m	18.06.1994		2014	Ski alpin	SpezSl/27.; RiesSl/dnf		
Onwumere	Ngozi Whitney	ngr	w	23.01.1992		2018	Bobsport	2er/19.		Onwumere war 2018 die Fahnenträgerin ihres Landes bei der Eröffnungsfeier. Sie ersetzte nach dem 2. Lauf ihre Mannschaftskameradin Akuoma Omeoga.
Oomiya	Yoshiyuki	jpn	m	08.01.1959		1998	Curling	Herren/5.		
Opaas	Vegard	nor	m	11.01.1962		1984	Ski nordisch	NSchanze/8.; GSchanze/27.		
						1988	Ski nordisch	NSchanze/45.; GSchanze/19.		
Opdal	Kåre Marius	nor	m	05.09.1931	08.05.2017	1956	Ski alpin	Abf/dq		
Opheim	Alf Kristian	nor	m	28.04.1920	26.07.2006	1948	Ski alpin	SpezSl/41.		
						1952	Ski alpin	RiesSl/19.		
Opitz	**Lucille**	ger	w	24.11.1977		2006	Eisschnellauf	1500m/30.; 5000m/14.;**VerfM/G**	**1-0-0**	Lucille und Simone Opitz waren nicht verwandt.
Opitz	Simone	gdr	w	03.07.1963		1988	Ski nordisch	5kmLL/13.; 10kmLL/10.; 20kmLL/5.; 4x5kmLL/5.		Simone und Lucille Opitz waren nicht verwandt. Simone startete 1988 für die ostdeutsche und 1992 für die wiedervereinigte deutsche Mannschaft.
		ger				1992	Ski nordisch	5kmLL/27.; 10kmJagdLL/12.; 30kmLL/8.; 4x5kmLL/8.		
Oppegard	**Peter Allen**	usa	m	23.08.1959		1988	Eiskunstlauf	**Paare/B**	**0-0-1**	Peter Oppegard wurde später der Schwager von Michelle Kwan, nachdem er deren Schwester Karen geheiratet hatte. Er wurde Trainer.
Oppelt	**Kurt**	aut	m	18.03.1932	16.09.2015	1952	Eiskunstlauf	Herren/11.; Paare/9.	**1-0-0**	Oppelt emigrierte auf Initiative des damaligen US-Präsidenten John F. Kennedy bereits 1961 in die USA, wo er als Trainer arbeitete. Zuvor hatte er 1957 - 1960 die Eiskunstläufer von NED trainiert. Bei Weltmeisterschaften gewann er je 1 x Gold, Silber und Bronze. 1976 wurde er in die Hall of Faem des Österreichischen Sports aufgenommen.
						1956	Eiskunstlauf	**Paare/G**		
Oppliger	Emanuel	aus	m	23.06.1975		2006	Snowboard	ParSl/L16		
Opplinger Hambuger	Paulo Augusto	chi	m	16.11.1971		1988	Ski alpin	SpezSl/dq; RiesSl/44.; SuperG/37.; AKomb/dnf		
						1992	Ski alpin	Abf/35.; SuperG/32.; AKomb/dq		
Oprja	Deyvid	est	m	17.02.1982		2006	Ski alpin	RiesSl/dnf		
						2010	Ski alpin	SpezSl/dnf; RiesSl/66.		
Opsahl	Allan William	usa	m	27.09.1924	25.07.1990	1948	Eishockey	Herren/dq		Die USA wurden zwar 4., aber nachträglich vom IOC disqualifiziert, weil der Status der beiden amerikanischen Verbände AHA und AAU für das IOC nicht akzeptabel war. Avery Brundage favorisierte die AAU, das IOC folgte dem jedoch nicht. Der gleichnamige Sohn von Allan William Opsahl wurde ein national erfolgreicher Schwimmer.
Opseth	Silje	nor	w	28.04.1999		2018	Ski nordisch	NSchanze/16.		Opseth gewann 1 x Silber und 1 x Bronze bei Weltmeisterschaften. 2022 wurde sie im Mixed-Wettbewerb disqualifiziert, weil sie einen zu großen Sprunganzug trug, den sie jedoch am Tag zuvor beim Einzelspringen ebenfalls getragen hatte. Trotz vehementer Proteste wurde diese Entscheidung nicht zurückgenommen.
						2022	Ski nordisch	NSchanze/6.; MixedNSchanzeM/8.		
Opton	Imogene Anna	usa	w	25.04.1932		1952	Ski alpin	SpezSl/5.; RiesSl/15.		
O'Reilly	Luke	gbr	m	21.06.1948		1968	Ski alpin	Abf/50.; SpezSl/Q; RiesSl/54.		Im Offiziellen Report von 1968 in Grenoble werden die in der Qualifikation ausgeschiedenen Läufer im Spezialslalom nicht erwähnt. Luke und Wilfred John O'Reilly waren nicht verwandt.
O'Reilly	Wilfred John	gbr	m	23.08.1964		1992	Short Track	1000m/5.(B); Staffel/6.(B)		Wilfred John und Luke O'Reilly waren nicht verwandt. Wilfred hatte bereits 1988 an den Demonstrationswettbewerben im Short Track teilgenommen und war in den 80er Jahren der erfolgreichste britische Short Tracker. Er hatte zunächst als Eiskunst- und Eisschnelläufer behgonnen, bevor er zum Short Track kam. Seine Jugend finanzierte er sich als Platzwart bei den Fußballvereinen Aston Villa und

O'Reilly	Wilfred John	gbr	m	22.06.1964		1994	Short Track	500m/VR; 1000m/VR		Birmingham City. 1991 wurde er der erste britsche WM im Short Track. 1993 hatte seine Verlobte, die niederländische Short Trackerin Monique Velzeboer einen schweren Trainingsunfall, als sie mit einer Absperrung zusammenstieß und in dessen Folge gelähmt blieb. 1996 - 2001 war er dann Nationaltrainer in NED. 2010 war er TV-Kommentator für den britischen TV-Sender BBC.
Oranič	Mitja	slo	m	03.04.1986		2010	Ski nordisch	10kmNK-NS/31.; 10kmNK-GS/41.		
						2014	Ski nordisch	10kmNK-NS/37.; 10kmNK-GS/39.		
Orcel	Bernard	fra	m	02.04.1945		1968	Ski alpin	Abf/8.; RiesSl/dq		
						1972	Ski alpin	Abf/16.		
Ordina	Antonina Gennadijewna	swe/rus	w	24.01.1962		1994	Ski nordisch	5kmLL/10.; 10kmJagdLL/9.; 15kmLL/7.; 30kmLL/11.; 4x5kmLL/6.		Ordina war gebürtige Russin, die 1992 nach SWE ausgewandert war und die dortige Staatsbürgerschaft 1994 erhielt.
						1998	Ski nordisch	5kmLL/24.; 10kmJagdLL/19.; 15kmLL/19.; 30kmLL/11.; 4x5kmLL/8.		
Ordódy	Béla Rezsö Károly	hun	m	13.01.1880	18.11.1955	1928	Eishockey	Herren/VR		Ordódy war ursprünglich Fußballspieler (2 facher Nationalspieler), bevor er zum Eishockey kam. 1902 wurde er zum Fußballer des Jahres gewählt. Später spielte er auch Wasserball.
Ore	Martin Smith	nor	m	09.03.1955		1976	Rodeln	DS/15.		
Orechowa	Natalja Igorjewna	rus	w	28.11.1972		1994	Freestyle	Sprung/12.		
						1998	Freestyle	Sprung/Q		
						2002	Freestyle	Sprung/7.		
Oreiller	**Henri Jean Auguste**	fra	m	05.12.1925	07.10.1962	1948	Ski alpin	**Abf/G; SpezSl/B; AKomb/G**	**2-0-1**	Oreillier hatte während des 2. Weltkrieges in der französischen Résistance gekämpft. Er wurde 1948 erfolgreichster Sportler der Spiele. Später wurde er Rallyerennfahrer und verunglückte 1962 tödlich bei einem Rennen in Linas-Montlhéry in seinem Ferrari, als ihm ein Reifen platzte. Das Fahrzeug, ein Ferrari 250 GTO, wurde 2014 in den USA für 38 Mio. $ versteigert.
						1952	Ski alpin	Abf/14.; RiesSl/16.		
Oreschnikow	Roman Alexandrowitsch	rus	m	06.02.1983		2006	Bobsport	2er/18.		
						2010	Bobsport	4er/9.		
Orgonista	Olga	hun	w	22.02.1901	20.11.1978	1932	Eiskunstlauf	Paare/4.		
Orgué Vila	Laura	esp	w	11.09.1986		2006	Ski nordisch	10kmLL/63.; 15kmDopVerfLL/63.		
						2010	Ski nordisch	10kmLL/38.; 15kmDopVerfLL/27.; 30kmLL/36.		
						2014	Ski nordisch	10kmLL/26.; 15kmSkiAthLL/23.; 30kmLL/10.		
Orinbajewa (< Sarsekenowa)	Kenshesch	kaz	w	17.10.1972		1998	Eisschnellauf	3000m/31.		Orinbajewa startete 1994 unter ihrem Mädchennamen Sarsekenowa.
Orlainsky	Christian	aut	m	27.02.1962		1980	Ski alpin	SpezSl/dq; RiesSl/13.		
Orlando	Gaetano	ita/can	m	13.11.1962		1994	Eishockey	Herren/9.		Orlando war Italo-Kanadier.
						1998	Eishockey	Herren/12.		
Orlewicz (Woyna)	Marian Wiktor	pol	m	05.10.1913	13.01.2011	1936	Ski nordisch	18kmLL/32.; 4x10kmLL/7.; 18kmNK/24.		Orlewicz führte später den Namen Woyna. Er war der Vater von Jerzy Woyna. Während des 2. Weltkrieges gehörte er dem polnischen Widerstand an. Nach dem Krieg schrieb er zahlreiche Bücher über das Skifahren.
Orlik	Andrij Wjatscheslawowitsch	ukr	m	06.03.1998		2018	Ski nordisch	SprintLL/Q; TSprintLL/Q; 15kmLL/82.		
Orlova	Anna	lat	w	23.08.1972		1992	Rodeln	ES/11.		Orlova nahm von 1992 - 2010 an 6 Olympischen Spielen teil, konnte aber keine Medaille gewinnen. Damit wurde sie die erste weibliche Rodlerin mit 6 Teilnahmen (Abernathy verletzte sich beim Training 2006 und konnte nicht starten).
						1994	Rodeln	ES/9.		
						1998	Rodeln	ES/13.		
						2002	Rodeln	ES/9.		
						2006	Rodeln	ES/7.		
						2010	Rodeln	ES/13.		
Orlow	**Wladimir Alexandrowitsch**	urs	m	02.12.1938		1964	Eisschnellauf	**500m/S**	**0-1-0**	
Orlowa	Alexandra Andrejewna	rus	w	28.08.1997		2014	Freestyle	Sprung/Q		Alexandra Orlowa startete 2018 für OAR, weil das NOK von RUS "wegen des staatsweit organisierten Dopings" während der Spiele 2014 in Sotschi suspendiert war.
						2018	Freestyle	Sprung/8.(F2)		
Orlowa	Maria Sergejewna	rus	w	14.04.1988		2014	Skeleton	1er/6.		Maria Orlowa wurde 2017 wegen "der Beteiligung an dem staatlich gestützten Dopingsystem von RUS" lebenslang gesperrt. Ihre Platzierungen von Sotschi 2014 wurden annulliert. Sie war ursprünglich Sechste geworden. Der Internationale Gerichtshof CAS hob im Januar 2018 die Sperren und die Disqualifikation jedoch wieder auf.

Orlowa	Nadeshda Anatoljewna	rus	w	25.09.1975		2006	Bobsport	2er/7.		
Orlowa	Xenia Alexejewna	roc	w	11.11.2005		2022	Freestyle	BigAir/Q; Slope/Q		Russische Sportler duften 2022 nur unter der Flagge ihres Olympischen Komitees starten, darum als ROC.
Ormaca	Carol Ann	usa	w	02.06.1936		1956	Eiskunstlauf	Paare/5.		
Ormerod	Katie May	gbr	w	25.08.1997		2022	Snowboard	Slope/Q; BigAir/Q		Ormerod war die Cousine von Jamie Nicholls.
Ormond	James Vere S.	gbr	m	18.06.1973		1998	Ski alpin	AKomb/dnf		James Vere war der Bruder von Sophie Ormond.
Ormond	Sophie	gbr	w	04.08.1979		1998	Ski alpin	RiesSl/dnf		Sophie war die Schwester von James Vere Ormond.
Ormsby	Robert B.	usa	m	20.05.1963		1988	Ski alpin	SpezSl/dq; RiesSl/34.		
Orobitg Pérez	Nahum	and	m	18.11.1971		1988	Ski alpin	SuperG/38.		
						1992	Ski alpin	SpezSl/dnf; RiesSl/38.; SuperG/dq		
Orosz	Károly	hun	m	28.01.1945		1964	Eishockey	Herren/16.		
Orpik	**Richard Brooks**	usa	m	26.09.1980		2010	Eishockey	**Herren/S**	**0-1-0**	Orpik spielte 2003 - 2014 für die Pittsburgh Penguins in der nordamerikanischen Profiliga NHL und gewann 2009 den Stanley Cup. Danach wechselte er zu den Washington Capitals.
						2014	Eishockey	Herren/S		
Orser	**Brian Ernest**	can	m	18.12.1961		1984	Eiskunstlauf	**Herren/S**	**0-2-0**	Orser wurde später zunächst Profi, dann Trainer. Er war der erste Eiskunstläufer, der einen dreifachen Axel in einem Wettbewerb stehen konnte. Orser verlor 1988 die Goldmedaille im sogenannten "Battle of the Brians" gegen seinen Konkurrenten Brian Boitano mit 4:5 Richterstimmen denkbar knapp. Im gleichen Jahr war er auch der Fahnenträger seines Landes bei der Eröffnungsfeier. Ende 1998 wurde er vom seinem Ex-Lebensgefährten auf Unterhalt verklagt, wodurch seine Homosexualität öffentlich wurde. 1985 erhielt er den Order of Canada. Seit 2006 arbeitete er erfolgreich als Individualtrainer von Eiskunstläufern und -innen.
						1988	Eiskunstlauf	**Herren/S**		
Orsi	Annibale John jr.	usa	m	14.09.1944		1964	Ski alpin	Abf/14.		Orsi war auch ein hervorragender Wasserskiläufer, der 1961 in der Gesamtwertung Weltmeister werden konnte. Nach seiner Pensionierung zog er mit seiner Familie nach Ligurien (ITA), wo sie die meiste Zeit des Jahres auf ihrem Katamaran im Mittelmeer lebten.
Orslowski	Piotr	pol	m	19.08.1974		1998	Rodeln	DS/15.		
Országhová	Petra	svk	w	07.04.1981		2010	Eishockey	Damen/8.		
Ortlieb	**Patrick**	aut	m	20.05.1967		1992	Ski alpin	**Abf/G**; SuperG/18.	**1-0-0**	Ortlieb hätte auch für FRA starten können, da sein Vater Elsässer war, aber er entschied sich für AUT. 1992 wurde er zum Sportler des Jahres gewählt. 1999 endete seine Karriere mit einem schweren Trainingunfall für die Hahnenkamm-Anfahrt in Kitzbühel u.a. mit einem Trümmerbruch im rechten Oberschenkel. Danach ging er für 3 Jahre für die rechts-populistische Partei FPÖ in den Nationalrat. Wegen eines unbewiesenen Vorwurfs der sexuellen Belästigung musste er jedoch 2002 wieder zurücktreten.
						1994	Ski alpin	Abf/4.		
Ortner	Franz Koloman	aut	m	12.11.1905	14.04.1973	1936	Eisschnellauf	10.000m/27.		
O'Shea	**Daniel Patrick**	can	m	15.06.1945		1968	Eishockey	**Herren/B**	**0-0-1**	
Os	Alexander	nor	m	21.01.1980		2010	Biathlon	20kmBA/27.		Os wurde 1 x Weltmeister und 1 x Dritter.
Osala	Oskar Alexander	fin	m	26.12.1987		2018	Eishockey	Herren/QF		
Osawa	Chiho	jpn	w	10.02.1992		2014	Eishockey	Damen/7.		
						2018	Eishockey	Damen/6.		
						2022	Eishockey	Damen/QF		
Osborn	Valda Rosemary	gbr	w	17.09.1934	28.12.2022	1952	Eiskunstlauf	Damen/11.		
Osborne-Paradis	Manuel Joseph	can	m	08.02.1984		2006	Ski alpin	Abf/13.; SuperG/20.; AKomb/dnf		Osborne-Paradis wurde 2017 Vize-Weltmeister im Super G.
						2010	Ski alpin	Abf/17.; SuperG/dnf		
						2014	Ski alpin	Abf/25.; SuperG/24.		
						2018	Ski alpin	Abf/14.; SuperG/22.; AKomb/dnf		
Oscare	Ricardo Anibal	arg	m	16.06.1975		2002	Biathlon	10kmBA/81.; 20kmBA/80.		
Osch	Matthieu Fernand Eric	lux	m	01.04.1999		2018	Ski alpin	SpezSl/dnf; RiesSl/62.		Osch war 2018 und 2022 der Fahnenträger seines Landes bei der Eröffnungsfeier, 2022 zusammen mit seiner Mannschaftskameradin Gwyneth ten Raa.
						2022	Ski alpin	SpezSl/dnf; RiesSl/28.		
Oschmann	Manuela	ger	w	09.06.1965		1992	Ski nordisch	5kmLL/42.; 10kmJagdLL/38.; 15kmLL/15.		
Oshie	Thomas Leif	usa	m	23.12.1986		2014	Eishockey	Herren/4.		
Oshigiri	Misaki	jpn	w	29.09.1992		2014	Eisschnellauf	1500m/22.; VerfM/4.		Misaki war die Schwester von Maria Oshigiri, die 2012 als Bobfahrerin an den Jugendspielen teilgenommen hatte. Misaki gewann 2 Silbermedaillen bei Weltmeisterschaften.
						2018	Eisschnellauf	5000m/9.		
						2022	Eisschnellauf	5000m/8.		

Oshima	Hiroyuki	jpn	m	22.07.1965		1994	Bobsport	4er/18.		
Osis	**Guntis**	urs/lat	m	30.10.1962		1988	Bobsport	**4er/B**	**0-0-1**	Osis war Lette, LAT gehörte damals zu URS. Er wurde wegen Dopings 1989 für 2 Jahre gesperrt und beendete daraufhin seine Karriere.
Óskarsson	Kristján Uni	isl	m	04.02.1984		2006	Ski alpin	SpezSl/28.; RiesSl/dnf		
Osmanović	Alek	cro	m	30.11.1982		2006	Bobsport	4er/23.		
Osmańska-Kostrzewińska	Grażyna Maria	pol	w	26.11.1950		1972	Eiskunstlauf	Paare/11.		
Ošmera	Miloslav	tch	m	21.01.1924	*..2001*	1952	Eishockey	Herren/4.		
Osmond	**Kaetlyn**	can	w	05.12.1995		2014	Eiskunstlauf	Damen/13.; **Team/S**	**1-1-1**	Osmond wurde 2017 Vize-Weltmeisterin und 2018 Weltmeisterin.
						2018	Eiskunstlauf	**Damen/B; Team/G**		
Osnes	Asbjørn	nor	m	21.04.1932	22.09.2011	1956	Ski nordisch	NSchanze/18.		
Oss	**Arnold Carl jr.**	usa	m	18.04.1928	10.11.2024	1952	Eishockey	**Herren/S**	**0-1-0**	
Osseland	Nicolas	fra	m	22.08.1978		1998	Eiskunstlauf	Paare/17.		
Ossendrijver	Esmeralda	ned	w	02.10.1968		1994	Short Track	Staffel/6.(B)		
Osserow	Igor Jurjewitsch	rus	m	07.05.1968		1994	Short Track	500m/VR; 1000m/VR		
Ossipow	Denis Olegowitsch	blr	m	17.07.1983		2014	Freestyle	Sprung/9.		
Ossipow	Sergej	urs	m	01.10.1950		1972	Rodeln	ES/33.; DS/12.		
Ossipowa (< Roschtschina)	Tatjana Andrejewna	kaz	w	23.09.1987		2014	Ski nordisch	SprintLL/Q; 10kmLL/49.; 15kmSkiAthLL/55.; 30kmLL/48.		Tatjana Ossipowa war 2010 noch unter ihrem Mädchennamen Roschtschina gestartet.
Ost	Isabell	ger	w	21.10.1988		2010	Eisschnellauf	1500m/22.		
Osta	Walter	ita	m	09.08.1970		1992	Freestyle	Buckel/Q		
						1994	Freestyle	Buckel/Q		
Ostaschow	Igor Petrowitsch	urs	m	03.05.1937	01.04.1998	1964	Eisschnellauf	10.000m/12.		
Ostergren	Mary Ann	usa	w	25.11.1960		1992	Biathlon	7,5kmBA/25.; 3x7,5kmBA/15.		
						1994	Biathlon	7,5kmBA/64.		
Ostler	**Andreas Benedikt**	frg	m	21.01.1921	24.11.1988	1952	Bobsport	**2er/G; 4er/G**	**2-0-0** (für FRG)	Andreas Ostler wurde 1952 mit 17 Jahre alten Bobs - die den amerikanischen Besatzern gestohlen wurden - von 1936 Olympiasieger. Die Filmkommödie "Schwere Jungs" aus 2006 greift die Geschichte der Olympiabobs von 1952 auf. Die Besatzung FRG I im Viererbob mit 472 kg gab dem Internationalen Bobverband Anlaß, zukünftig das Gewicht der Besatzungen zu limitieren. Der Rießerseer startete 1952 für die bundes- und 1956 für die gesamtdeutsche Mannschaft, für die er auch bei der Eröffnungsfeier die Fahne trug.
		ger				1956	Bobsport	2er/8.		
Ostler	Ingrid	aut	w	08.04.1948		1964	Eiskunstlauf	Damen/20.		
Osuga (>< Osuga, OSS)	Sayuri	jpn	w	27.10.1980		2002	Eisschnellauf	500m/12.; 1000m/18.		Osuga startete 2004 bei den Sommerspielen im 500 m Zeitfahren im Radsport und wurde dort 10.
						2006	Eisschnellauf	500m/8.		
Oswald	Christina	ger	w	26.07.1973		2002	Eishockey	Damen/6.		Christina und Klaus Oswald waren nicht verwandt. Christina wurde 2008 als erste Eishockeyspielerin in die Hall of Fame Deutschland in Augsburg aufgenommen.
						2006	Eishockey	Damen/5.		
Oswald	Yves Pascal	sui	m	11.02.1980		2010	Skeleton	1er/16.		
Ostwald	Klaus	gdr	m	26.08.1958		1980	Ski nordisch	GSchanze/15.		Klaus und Christina Oswald waren nicht verwandt. Klaus wurde 1983 Weltmeister im Skifliegen.
						1984	Ski nordisch	NSchanze/12.; GSchanze/26.		
Ota	Miwa	jpn	w	13.12.1968		1992	Ski nordisch	5kmLL/43.; 10kmJagdLL/43.; 15kmLL/dnf; 30kmLL/41.; 4x5kmLL/12.		
Ota (> Yaegashi)	Yuko	jpn	w	26.04.1957		1976	Eisschnellauf	1000m/20.; 1500m/24.; 3000m/19.		Ota startete 1980 als verheiratete Yaegashi.
Otaka	Tomomi	jpn	w	21.11.1976		1998	Ski nordisch	5kmLL/46.; 10kmJagdLL/48.; 4x5kmLL/10.		
						2002	Ski nordisch	SprintLL/Q; 10kmLL/48.; 30kmLL/43.		
						2006	Biathlon	7,5kmBA/69.; 15kmBA/69.; 4x6kmBA/16.		
Otaka	Yuko	jpn	w	23.05.1950		1972	Rodeln	ES/5.		Otaka heiratete ihren Mannschaftskameraden Masatoshi Kobayashi und beide wurden Eltern von Yumie Kobayashi.
Otaki	Chika	jpn	w	14.12.1998		2022	Eishockey	Damen/6.		Akane und Aoi Shiga waren Schwestern.
Otavă	Bogdan Laurenţiu	rou	m	13.02.1987		2014	Bobsport	4er/22.		
Otčenáš	Martin Smith	svk	m	25.08.1987		2006	Ski nordisch	SprintLL/Q		
						2014	Biathlon	10kmBA/66.		
						2018	Biathlon	10kmBA/52.; 12,5kmBA/27.; 20kmBA/84.; 4x7,5kmBA/dnf; MixedBA/dnf		

Othman	Jamal Aziz	sui	m	13.08.1986		2006	Eiskunstlauf	Herren/1R		Othman war malaysischer Abstammung, seine Mutter Schweizerin.
Otomo	Tsutsumi	jpn	m	15.09.1975		1998	Eishockey	Herren/13.		
Otsu	Hiromi	jpn	w	22.05.1984		2006	Eisschnellauf	1500m/33.; VerfM/4.		
Otschuschki	Borislaw	bul	m	18.04.1934		1964	Ski nordisch	15kmLL/dnf; 30kmLL/49.; 50kmLL/32.		
Otsubo	Toshimitsu	jpn	m	04.04.1945		1968	Eishockey	Herren/12.		
						1972	Eishockey	Herren/9.		
						1976	Eishockey	Herren/9.		
Otsue	Masahiko	jpn	m	14.10.1946		1972	Ski alpin	Abf/35.; RiesSl/dq		Masahiko und Mihoko Ostue waren Geschister. Masahiko wurde nach der Hochzeit seiner Schwester der Schwager ihres Mannschaftskameraden Hitonari Maruyama.
Otsue	Mihoko	jpn	w	06.07.1945		1968	Ski alpin	Abf/34.; SpezSl/31.; RiesSl/36.		Mihoko und Masahiko Otsue waren Geschwister. Mihoko heiratete ihren Mannschaftskameraden Hitonari und wurde dadurch auch die Schwägerin von dessen Bruder Juichi Maruyama.
Otsuka	Hirofumi	jpn	m	08.10.1947		1968	Eisschnellauf	10.000m/28.		
Otsuka	Takeru	jpn	m	02.04.2001		2022	Snowboard	Slope/10.; BigAir/9.		
Ott	Johann Anton	sui	m	29.11.1930		1956	Eishockey	Herren/9.		Hans und Mirjam Ott waren nicht verwandt.
Ott	**Mirjam**	sui	w	27.01.1972		2002	Curling	**Damen/S**	**0-2-0**	Mirjam und Hans Ott waren nicht verwandt. 2012 konnte Mirjam auch Weltmeisterin werden. Nach den Spielen 2014 wurde sie Trainerin.
						2006	Curling	**Damen/S**		
						2010	Curling	Damen/4.		
						2014	Curling	Damen/4.		
Ottersen	Suzanne	gbr	w	26.03.1974		1992	Eiskunstlauf	Damen/22.		
Otterspeer	Hendrik	ned	m	11.11.1988		2022	Eisschnellauf	1000m/10.		
Ottesen	**Lasse Ingier**	nor	m	08.04.1974		1992	Ski nordisch	NSchanze/45.; GSchanze/45.; GSchanzeM/7.	**0-1-0**	Ottesen wurde später Trainer. Zunächst übernahm er als Sprungtrainer die norwegische Mannschaft der Kombinierer, dann wurde er dort Cheftrainer, 2004 - 2008 trainierte er die Nationalmannschaft der USA, ab 2008 wurde er Co-Trainer der norwegischen Sprung-Nationalmannschaft.
						1994	Ski nordisch	**NSchanze/S**; GSchanze/6.; GSchanzeM/4.		
						1998	Ski nordisch	GSchanze/10.; GSchanzeM/4.		
Otto	Gisela	frg	m	23.02.1951		1972	Rodeln	ES/18.		Gisela und Sylke Otto waren nicht verwandt.
Otto	Joel Sturt	usa	m	29.10.1961		1998	Eishockey	Herren/QF		Joel Sturt Otto spielte 1984 - 1998 in der nordamerikanischen Profiliga NHL für die Calgary Flames und Philadelphia Flyers. 1989 gewann er mit den Flames der Stanley Cup.
Otto	**Sylke**	ger	w	07.07.1969		1992	Rodeln	ES/13.	**2-0-0**	Sylke Otto wurde zur erfolgreichsten Rodlerin aller Zeiten, denn sie gewann bei WM auch 6 x Gold, 2 x Silber und 3 x Bronze, zudem 6 EM-Medaillen (3-2-1) sowie den Gesamt Weltcup 1995, 2000, 2003 und 2004. 2008 wurde sie nach ihrem Karriereende in den Stadtrat von Zirndorf gewählt.
						1994	Rodeln	**ES/G**		
						1998	Rodeln	**ES/G**		
Ottolino	Luca	ita	m	26.08.1978		2006	Bobsport	4er/11.		
Ottosson	**Anna Helene**	swe	w	18.05.1976		1998	Ski alpin	SpezSl/10.; RiesSl/7.	**0-0-1**	
						2002	Ski alpin	SpezSl/13.; RiesSl/9.		
						2006	Ski alpin	SpezSl/18.; **RiesSl/B**		
Ottosson	**Jan Bo Otto**	swe	m	10.03.1960		1984	Ski nordisch	30kmLL/16.; 50kmLL/14.;**4x10kmLL/G**	**2-0-0**	Jan Bo Ottosson gewann 4mal (1989, 1991, 1992 und 1994) den berühmten Wasalauf. Er war nicht verwandt mit Peter Göte und Anna Helene Ottoson.
						1988	Ski nordisch	15kmLL/16.; 30kmLL/16.; 50kmLL/6.; **4x10kmLL/G**		
						1992	Ski nordisch	30kmLL/11.; 50kmLL/44.; 4x10kmLL/4.		
						1994	Ski nordisch	10kmLL/14.; 15kmJagdLL/15.; 30kmLL/18.; 4x10kmLL/6.		
Ottosson	Peter Göte	swe	m	04.09.1965		1992	Eishockey	Herren/5.		Peter Göte, Anna Helene und Jan Bo Ottosson waren nicht verwandt.
Ou	Xiaotao	chn	m	11.02.1980		1998	Freestyle	Sprung/Q		
						2002	Freestyle	Sprung/Q		
						2006	Freestyle	Sprung/Q		
Ouachit	Ahmad	mar	m	1962		1984	Ski alpin	SpezSl/38.; RiesSl/64.		
						1988	Ski alpin	SpezSl/41.; RiesSl/dq		
Ouardi	Muncef	can	m	17.04.1986		2014	Eisschnellauf	500m/25.; 1000m/32.		Ouardi war marokkanischer Abstammung.
Oubahim	Mohamed	mar	m	01.01.1959		1992	Ski nordisch	10kmLL/108.; 15kmJagdLL/98.		
Ouban (O'Brien)	Yongli (Paris)	chn/can	m	03.03.1993		2022	Eishockey	Herren/VR		Ouban Yongli war gebürtiger Kanadier unter dem Namen Paris O'Brien.
Ouellet	Robert	fra/can	m	18.03.1968		1998	Eishockey	Herren/11.		Ouellet war Franko-Kanadier.
Ouellette	**Caroline**	can	w	25.05.1976		2002	Eishockey	**Damen/G**	**4-0-0**	Ouellette wurde 6 x Weltmeisterin und 4 x Vize-Weltmeisterin. Im Sommer spielte sie auch professionell Softball. Sie heiratete 2017 ihre Mannschaftskameradin
						2006	Eishockey	**Damen/G**		

Ouellette	**Caroline**	can	w	25.05.1973		2010	Eishockey	**Damen/G**	**4-0-0**	Sie war auch professionell Softball. Sie heiratete 2011 ihre Mannschaftskameradin Julie Wu Chu.
						2014	Eishockey	**Damen/G**		
Oughton	Carolyne	can	w	15.11.1952		1972	Ski alpin	Abf/18.; RiesSl/29.		
Ougier	Fabrice	fra	m	26.07.1971		1998	Freestyle	Buckel/12.		
Ougier	Mélanie	fra	w	11.05.1984		2002	Rodeln	ES/24.		
Ouitot	Mimoun	mar	m	unbekannt		1968	Ski alpin	RiesSl/dnf		
Oujebbad	Hamid	mar	m	unbekannt		1984	Ski alpin	RiesSl/74.		
Oula	Charles	mon	m	12.01.1973		2002	Bobsport	4er/28.		
Oundjian	Haig Bertand	gbr	m	16.05.1949		1968	Eiskunstlauf	Herren/17.		
						1972	Eiskunstlauf	Herren/7.		
Ouaiss	Manon Amanda Rita	lbn	w	19.09.2000		2022	Ski alpin	SpezSl/46.; RiesSl/dnf		Ouaiss war 2022 die Fahnenträgerin ihres Landes bei der Eröffnungsfeier zusammen mit ihrem Mannschaftskameraden Cesar Arnouk.
Outtrim	Eliza Shirley	usa	w	18.07.1985		2014	Freestyle	Buckel/6.		
Ovaska	Toivo Johannes	fin	m	18.12.1899	03.01.1966	1928	Eisschnellauf	500m/11.; 1500m/15.		
Overby	Sigurd Sverre	usa	m	14.11.1899	12.04.1979	1924	Ski nordisch	18kmLL/19.; 18kmNK/11.		Overby war der Sohn norwegischer Immigranten, die Familie kam 1915 nach USA.
Overend	Thomas James	can	m	30.04.1953		1976	Eisschnellauf	500m/11.; 1000m/23.		
Overland	**Amanda**	can	w	30.08.1981		2006	Short Track	1000m/5.; 1500m/5.;**Staffel/S**	**0-1-0**	Amanda, Kevin Clifford und Cindy Marie Overland waren Geschwister. Nach der Hochzeit ihrer Schwester Cindy Marie mit dem Short Tracker Derrick Nathan Campbell wurde sie dessen Schwägerin.
Overland	Cindy Marie Jean	can	w	19.02.1976		1998	Eisschnellauf	3000m/19.		Cindy Marie, Kevin Clifford und Amanda Overland waren Geschwister. Cindy Marie heiratete später den Short Tracker Derrick Nathan Campbell. Beide ließen sich später auch wieder scheiden.
						2002	Eisschnellauf	1500m/25.		
Overland	**Kevin Clifford James**	can	m	08.06.1974		1998	Eisschnellauf	**500m/B**; 1000m/9.; 1500m/20.	**0-0-1**	Kevin Clifford, Cindy Marie und Amanda Overland waren Geschwister. Nach der Hochzeit seiner Schwester Cindy Marie mit dem Short Tracker Derrick Nathan Campbell wurde er dessen Schwager.
Ovett	Nicholas	gbr	m	04.01.1967		1988	Rodeln	ES/28.; DS/15.		Nicholas war der Bruder von Stephen Ovett, der 1976 - 1984 an den Sommerspielen in der Leichtathletik im Mittelstreckenlauf teilgenommen hatte und der schärfste Konkurrent seines Landsmannes Sebastian Coe war. Ihre Schwester Susan Emma Warner war eine sehr bekannte Bowlingspielerin.
						1992	Rodeln	ES/23.		
Owen (> Owen Spencer)	Allison	usa	w	05.01.1953		1972	Ski nordisch	5kmLL/36.; 10kmLL/35.; 3x5kmLL/11.		Alison Owen startete 1980 als verheiratete Owen Spencer (mit William Allan Spencer) und heiratete danach erneut (Owen Kiesel). Sie war nicht verwandt mit den anderen US-Athleten mit diesem Familiennamen.
Owen	**Edwyn Robert**	usa	m	08.06.1936	05.10.2007	1960	Eishockey	**Herren/G**	**1-0-0**	Edwyn Robert Owen war nicht verwandt mit den anderen US-Arthleten mit diesem Familiennamen. Er kam 2007 bei einem Verkehrsunfall ums Leben, als sein in den Graben geratener Wagen durch einen Katalysatorbrand das umliegende trockene Gras in Flammen setzte und er verbrannte. Seine Freunde und Verwandten vermuteten eine Suizid, weil er in den letzten Tages etwas verwirrt schien. Dies konnte jedoch nie belegt werden.
Owen	Jonathan Douglas	usa	m	13.12.1963		1988	Rodeln	ES/23.		Jonathan Douglas Owen war nicht verwandt mit den anderen US-Arthleten mit diesem Familiennamen. Er wurde später Entwicklungstrainer im US-Nationalteam. 2003 erfand er einen Rennrodelschlitten für Behinderte.
Owen	Laurence Rochon	usa	w	09.05.1944	15.02.1961	1960	Eiskunstlauf	Damen/6.		Laurence Rochon Owen kam 1961 zusammen mit dem gesamten Eiskunstlauf-Team der USA beim Landeanflug nach Brüssel auf dem Weg zur WM in Prag bei einem Flugzeugabsturz mit 72 Toten ums Leben. Zu den Toten gehörten auch ihre Schwester Maribel, deren Partner Dudley Richards und ihre Mutter Maribel, die unter ihrem Mädchennamen Vinson 1928 - 1936 an den Spielen teilgenommen hatte. Die WM wurde daraufhin abgesagt. Die Familie war nicht verwandt mit den anderen US-Athleten mit diesem Familiennamen.
Owen	Maribel Yerxa jr.	usa	w	25.04.1940	15.02.1961	1960	Eiskunstlauf	Paare/10.		Maribel Yerxa Owen kam 1961 zusammen mit dem gesamten Eiskunstlauf-Team der USA beim Landeanflug nach Brüssel auf dem Weg zur WM in Prag bei einem Flugzeugabsturz mit 72 Toten ums Leben. Zu den Toten gehörten auch ihre Schwester Laurence, ihr Partner Dudley Richards und ihre Mutter Maribel, die unter ihrem Mädchennamen Vinson 1928 - 1936 an den Spielen teilgenommen hatte. Die WM wurde daraufhin abgesagt. Die Familie war nicht verwandt mit den anderen US-Athleten mit diesem Familiennamen.

Owen Spencer (< Owen)	Allison	usa	w	05.01.1953		1980	Ski nordisch	5kmLL/22.; 10kmLL/22.; 3x5kmLL/7.		Allison Owen Spencer startete 1972 unter ihrem Mädchennamen Owen und 1980 unter dem Doppelnamen Owen Spencer (verheiratet mit William Allen Spencer). Danach ließ sie sich scheiden und heiratete erneut (Owen Kiesel). Sie war nicht verwandt mit den anderen US-Athleten mit diesem Familiennamen.
Owens	Jenny	aus	w	17.05.1978		2002	Ski alpin	Abf/29.; RiesSl/dnf; SuperG/29.; AKomb/9.		
						2010	Freestyle	Cross/QF		
						2014	Freestyle	Cross/QF		
Owens	Kai	usa	w	16.08.2004		2022	Freestyle	Buckel/10.(F2)		
Owetschkin	Alexander Michailowitsch	rus	m	17.09.1985		2006	Eishockey	Herren/4.		Alexander war der Sohn von Tatjana Owetschkin(a), die 1976 und 1980 als Basketballspielerin an den Sommerspielen teilgenommen hatte, und Michail Owetschkin, der in den 2000er Jahren in der nordamerikanischen Profiliga Fußball gespielt hat. Sein Bruder Sergej kam 1995 bei einem Verkehrsunfall ums Leben. Alexander selbst galt in seiner aktiven Zeit als einer der besten Eishockeyspieler. Er spielte in der nordamerikanischen Profiliga NHL ab 2005 für die Washington Capitals und gewann mit diesen 2018 den Stanley Cup. 2008, 2012 und 2014 wurde er Weltmeister, 2010 Vize-WM, 2005, 2007 und 2016 WM-Dritter.
						2010	Eishockey	Herren/QF		
						2014	Eishockey	Herren/QF		
Owsjannikow	**Oleg Wladimirowitsch**	rus	m	23.01.1970		1998	Eiskunstlauf	**Tanz/S**	**0-1-0**	Owsjannikow konnte 1998 und 1999 Weltmeister werden. Er heiratete später die russische Eistänzerin Angelika Kirchmayr. 2007 wurde er in RUS Nationaltrainer.
Owtschinnikow	Juri Lwowitsch	urs	m	03.06.1950		1972	Eiskunstlauf	Herren/12.		
						1976	Eiskunstlauf	Herren/8.		
Oxholm	**Tom Erik**	nor	m	22.02.1959		1980	Eisschnellauf	**5000m/B; 10.000m/B**	**0-0-2**	Oxholm wurde später Trainer.
Oxley	John Arthur	gbr	m	29.12.1922	01.06.1976	1948	Eishockey	Herren/5.		
Oyagi	Masaaki	jpn	m	05.09.1948		1976	Rodeln	DS/18.		
Ozaki	Kai	jpn	m	30.07.1987		2006	Freestyle	Buckel/Q		
						2010	Freestyle	Buckel/Q		
Ozaki	Kosuke	jpn	m	07.10.1992		2022	Biathlon	10kmBA/44.; 12,5kmBA/51.; 20kmBA/82.; MixedBA/dnf		
Oyama	Mikio	jpn	m	29.10.1955		1976	Eisschnellauf	500m/18.; 1000m/24.		
Ozawa	Hiromi	jpn	w	18.09.1961		1984	Eisschnellauf	500m/16.; 1000m/27.		
Ozawa	Mika	jpn	w	09.08.1985		2006	Short Track	1000m/SF; Staffel/7.(B)		
						2010	Short Track	1000m/QF; 1500m/VR(dq); Staffel/7.(B)		
Ozawa	Sachi	jpn	w	23.12.1976		1998	Short Track	1000m/QF; Staffel/4.		
Ožbolt	Janez	slo	m	22.08.1970		1992	Biathlon	10kmBA/43.; 20kmBA/33.; 4x7,5kmBA/20.		Ožbolt nahm von 1992 - 2002 an 5 Olympischen Spielen teil, konnte aber keine Medaille gewinnen.
						1994	Biathlon	10kmBA/9.; 20kmBA/29.; 4x7,5kmBA/10.		
						1998	Biathlon	20kmBA/58.; 4x7,5kmBA/12.		
						2002	Biathlon	20kmBA/82.		
						2006	Biathlon	10kmBA/68.; 20kmBA/69.; 4x7,5kmBA/10.		
Ozeki	Tokiko	jpn	w	15.12.1950		1972	Ski nordisch	5kmLL/37.; 10kmLL/33.; 3x5kmLL/9.		
Ozoliņš	Sandis	lat	m	03.08.1972		2002	Eishockey	Herren/9.		Ozoliņš spielte 1992 - 2008 in der nordamerikanischen Profiliga NHL. 1996 gewann er den Stanley Cup mit den Colorado Avalanche.
						2006	Eishockey	Herren/VR		
						2010	Eishockey	Herren/VR		
Ozols	Jārnis	lat	m	04.12.1972		1998	Bobsport	4er/6.		
						2002	Bobsport	4er/7.		
						2006	Bobsport	4er/10.		
Ozols	Patriks	lat	m	02.02.2001		2022	Eishockey	Herren/VR		

Olympische Winterspiele

Teilnehmer

Name	Vorname	Land	G	*	†	Jahr	Sportart	Disziplinen / Plazierungen	Medaillen	Bemerkung
w / m / ges / A-P				**364**	**874**		**1.222**		**15.729**	
Påhlsson	**Olof Samuel**	swe	m	17.12.1977		2006	Eishockey	**Herren/G**	**1-0-0**	Påhlsson spielte 2000 - 2012 mit Unterbrechungen in der nordamerikanischen Profiliga NHL für die Boston Bruins, Anaheim Ducks (2007 Stanley Cup Gewinner), Chicago Black Hawks, Colombus Blue Jackets und Vancouver Canucks. 2004 wurde er Vize-Weltmeister, 1999 Dritter.
						2010	Eishockey	Herren/QF		
Paakkonen	Lasse	fin	m	08.07.1986		2010	Ski nordisch	TSprintLL/10.		
Paananen	Adiel Arthur	fin	m	03.01.1897	25.07.1968	1928	Ski nordisch	50kmLL/dnf		
Paavola	**Rodney Earland**	usa	m	21.08.1939	03.12.1995	1960	Eishockey	**Herren/G**	**1-0-0**	
Pabisz	Władysław	pol	m	05.01.1931	11.03.2007	1956	Eishockey	Herren/8.		
						1964	Eishockey	Herren/9.		
Pabst	Cristina	ita	w	12.12.1947		1968	Rodeln	ES/dq		Pabst war im ersten Lauf aus der Bahn getragen worden und verletzte sich schwer. Sie konnte zu den weiteren Läufen nicht mehr antreten.
Pac	**Erin**	usa	w	30.05.1980		2010	Bobsport	**2er/B**; 4er/4.	**0-0-1**	
Paccard	Michel	fra	m	01.11.1908	04.07.1987	1936	Eishockey	Herren/VR		
Pace (> Pace-Lindsay)	Katherine	can	w	13.02.1969		1994	Ski alpin	Abf/5.; SuperG/12.		Pace startete 1998 als verheiratete Pace-Lindsay.
Pace-Lindsay (< Pace)	Katherine	can	w	13.02.1969		1998	Ski alpin	Abf/19.; SuperG/27.		Pace-Lindsay startete 1994 unter ihrem Mädchennamen Pace.
Pach	Marek	pol	m	16.12.1954		1976	Ski nordisch	15kmNK/20.		
Pache	Gaston François Louis	sui	m	01.06.1932		1952	Eiskunstlauf	Herren/9.		
						1956	Eiskunstlauf	Herren/11.		
Pachl	Carol Jane (Yarmila)	can/tch	w	23.12.1938		1956	Eiskunstlauf	Damen/6.		Pachl war gebürtige Tschechin mit dem Vornamen Yarmila, die in CAN geheiratet hatte.
Pachner	Lukas	aut	m	05.12.1991		2018	Snowboard	Cross/QF		
						2022	Snowboard	Cross/1R		
Pachomowa	**Ljudmila Alexejewna**	urs	w	31.12.1946	17.05.1986	1976	Eiskunstlauf	**Tanz/G**	**1-0-0**	Pachomowa heiratete 1976 ihren Eislaufpartner Alexander Gorschkow und wurde Trainerin. Beide gewannen bei Weltmeisterschaften 6 x Gold und 1 x Silber. 1988 wurden beide in die Internationale Eiskustlauf Hall of Fame aufgenommen. Bis zu ihrem Tod bereits 1986 an Krebs im Alter von 39 Jahren war sie Nationaltrainerin in URS. Der kleine Planet 3231 Mila wurde nach Pachomowa benannt.
Păcioianu	Daniel Iulian	rou	m	25.08.1970		1994	Bobsport	4er/23.		
						1998	Bobsport	4er/27.		
						2002	Bobsport	4er/21.		
Pacioretty	Maximilian K.	usa	m	20.11.1988		2014	Eishockey	Herren/4.		
Pack	**Joe**	usa	m	10.04.1978		2002	Freestyle	**Sprung/S**	**0-1-0**	
						2006	Freestyle	Sprung/Q		
Pacuła	Ireneusz	pol	m	16.11.1966		1988	Eishockey	Herren/10.		Pacula wechselte später nach GER, wo er ab 1989 für verschiedene Vereine spielte und auch zum Trainer ausgebildet wurde.
Paczka	Stanisław	pol	m	16.09.1945	01.02.1969	1968	Rodeln	DS/9.		Paczka starb 1969 bei einem Trainigsunfall auf der Bahn am Königssee im Alter von 24 Jahren.
Padial Hernández	Victoria	esp	w	10.08.1988		2010	Biathlon	7,5kmBA/86.; 15kmBA/85.		
						2014	Biathlon	7,5kmBA/49.; 10kmBA/43.; 15kmBA/52.		
Pääjärvi	Ulf Jörgen	swe	m	10.03.1969		1992	Freestyle	Buckel/6.		
						1994	Freestyle	Buckel/5.		
Paegle	Kārlis	lat	m	04.10.1911	23.12.1997	1936	Eishockey	Herren/VR		Paegle emigrierte später nach SWE.
Pälli	Sauli Aksel	fin	m	23.09.1912	13.12.1960	1936	Ski nordisch	NSchanze/47.		
Pälvilä	**Marja-Helena**	fin	w	04.03.1970		1998	Eishockey	**Damen/B**	**0-0-1**	
						2002	Eishockey	Damen/4.		
						2006	Eishockey	Damen/4.		

Pärmäkoski (< Lähteenmäki)	**Krista**	fin	w	12.12.1990		2018	Ski nordisch	SprintLL/SF; TSprintLL/5.; **10kmLL/B; 15kmSkiAthLL/B; 30kmLL/S**; 4x5kmLL/4.	**0-2-3**	Krista Pärmäkoski hatte nach den Spielen von Sotschi Tommi Pärmäkoski geheiratet, den langjährigen Physiotherapeuten des deutschen Formel-1-Rennfahrers Sebastian Vettel. 2010 und 2014 war sie noch unter ihrem Mädchennamen Lähteenmäki angetreten. Bei Weltmeisterschaften gewann sie 2 x Silber und 5 x Bronze.
						2022	Ski nordisch	TSprintLL/4.; **10kmLL/B**; 15kmSkiAthLL/7.; 30kmLL/10.; 4x5kmLL/4.		
Pärson	**Anja Sofia Tess**	swe	w	25.04.1981		2002	Ski alpin	**SpezSl/B; RiesSl/S**	**1-1-4**	Pärson war 2006 die Fahnenträgerin ihres Landes bei der Eröffnungsfeier. Bei Weltmeisterschaften gewann sie weitere Medaillen: 7 x Gold, 2 x Silber und 4 x Bronze. Sie wurde die einzige alpine Skirennläuferinnen, die Weltmeisterin in allen Disziplinen werden konnte. 2012 outete sie sich als homosexuell und dass sie mit ihrer Lebenspartnerin ein Kind erwarte. 2006 und 2007 erhielt sie die Svenska Dagbladet Goldmedaille.
						2006	Ski alpin	**Abf/B; SpezSl/G**; RiesSl/6.; SuperG/12.; **AKomb/B**		
						2010	Ski alpin	Abf/dnf; SpezSl/dnf; RiesSl/22.; SuperG/11.; **AKomb/B**		
Päes	Cristiano Rogério	bra	m	30.06.1974		2002	Bobsport	4er/27.		
Pätz	Alina	sui	w	08.03.1990		2014	Curling	Damen/4.		Alina war die Schwester von Claudio Pätz. Sie wurde 5 x Weltmeisterin.
						2022	Curling	Damen/4.		
Pätz	**Claudio**	sui	m	01.07.1987		2014	Curling	Herren/8.	**0-0-1**	Claudio war der Bruder von Alina Pätz.
						2018	Curling	**Herren/B**		
Pätzold	Dimitri (Andrejewitsch)	ger/kaz	m	03.02.1983		2010	Eishockey	Herren/VR		Pätzold war gebürtiger Kasache. Er kam als Spätaussiedler 1990 nach GER und spielte dann in der deutschen Profiliga DEL für die Kölner Haie, Adler Mannheim, Hannover Scorpions, ERC Ingolstadt, Straubing Tiger und Schwenninger Wild Wings. Dazwischen versuchte er sich in der nordamerikanischen Profiliga NHL bei den Cleveland Barons und San Jose Sharks.
Paganin	Giorgio	ita	m	24.04.1962		1984	Eisschnellauf	500m/33.; 1000m/32.; 1500m/35.		Giorgio und Giovanni Paganin waren Brüder.
Paganin	Giovanni	ita	m	28.04.1955	10.03.1990	1980	Eisschnellauf	500m/28.; 1000m/28.		Giovanni und Giorgio Paganin waren Brüder.
Paganini	Alexia	sui	w	15.11.2001		2018	Eiskunstlauf	Damen/21.		
						2022	Eiskunstlauf	Damen/22.		
Page	George Hugh	usa/sui	m	17.05.1910	unbekannt	1936	Ski alpin	AKomb/13.		George Hugh, Nicholas und James Warner Page waren nicht verwandt. George war gebürtiger Schweizer, der in Cambridge (GBR) aufgewachsen
Page	James Warner	usa	m	29.05.1941		1964	Ski nordisch	15kmNK/dnf		James Warner, Nicholas und George Hugh Page waren nicht verwandt. James wurde später Sportfunktionär im US-Skiverband. Als solcher war er 1987 in einen Dopingskandal verwickelt, in dessen Folge er lebenslang gesperrt wurde. 1990 wurde die Sperre wieder aufgehoben.
Page	John Ferguson	gbr	m	27.03.1900	14.02.1947	1924	Eiskunstlauf	Herren/5.; Paare/4.		John Ferguson Page beging 1947 Selbstmord, als er in seiner Wohnung den Gashahn aufdrehte.
						1928	Eiskunstlauf	Herren/9.; Paare/7.		
Page	Nicholas	usa	m	01.08.2002		2022	Freestyle	Buckel/5.		Nicholas, George Hugh und James Warner Page waren nicht verwandt.
Pageau	Paul	can	m	02.10.1951		1980	Eishockey	Herren/6.		
Pagnini	Alex	ita	m	25.04.1994		2022	Bobsport	4er/27.		
Pagnier	Joséphine	fra	w	04.06.2002		2022	Ski nordisch	NSchanze/11.		
Pain	**Jeffrey**	can	m	14.12.1970		2002	Skeleton	1er/6.	**0-1-0**	Pain wurde 2003 und 2005 Weltmeister.
						2006	Skeleton	**1er/S**		
						2010	Skeleton	1er/9.		
Paintin	Sandra	aus	w	13.02.1963		1992	Biathlon	7,5kmBA/54.; 15kmBA/40.		Paintin heiratete später ihren Mannschaftskameraden Andrew Paul.
						1994	Biathlon	7,5kmBA/40.; 15kmBA/64.		
Paipals	Jānis	lat	m	28.09.1983		2010	Ski nordisch	SprintLL/Q; 15kmLL/72.; 30kmDopVerfLL/dnf		
						2014	Ski nordisch	SprintLL/Q; 15kmLL/dnf		
Pais de Libera	Andrea	ita	m	29.03.1973		1998	Bobsport	4er/20.		
						2002	Bobsport	4er/19.		
Pajala	Emma Magdalena Sven-Eriksdotter	swe	w	11.03.1988		2010	Ski nordisch	SprintLL/SF; 4x5kmLL/5.		
Pajarola	Nando	sui	m	27.03.1935	22.02.2005	1960	Ski alpin	Abf/20.; RiesSl/25.		
Pajić	Murajiča	yug/slo	m	24.08.1961		1984	Eishockey	Herren/VR		Pajić war Slowene, SLO gehörte damals zu YUG.
Pajonkowski	Franck	fra	m	21.01.1964		1988	Eishockey	Herren/11.		
						1994	Eishockey	Herren/10.		
Pajor	Kornél	hun	m	01.07.1923	12.05.2016	1948	Eisschnellauf	500m/21.; 1500m/14.; 5000m/10.; 10.000m/4.		Pajor flüchtete 1950 nach SWE und bat um politisches Asyl, was ihm zunächst verwehrt wurde. An den Spielen 1952 durfte er nicht teilnehmen, weil er 1948 für HUN gestartet war und das IOC ihm das Startrecht verwehrte. Später durfte er dann doch für SWE starten.
Pak	Gum Hyon	prk	w	05.10.1964		1984	Eisschnellauf	1000m/19.; 1500m/19.; 3000m/16.		
Pak	Il Chol	prk	m	26.03.1996		2018	Ski nordisch	15kmLL/103.		

Pak	Un Sil	prk	m	21.07.1972		1992	Eiskunstlauf	Tanz/19.		
Pakarinen	**Iiro Erkki Ilmari**	fin	m	25.08.1991		2022	Eishockey	**Herren/G**	**1-0-0**	Pakarinen wurde 2014 und 2021 Vize-Weltmeister.
Palacios Stillo	Jenny Victoria	hon	w	21.04.1960		1992	Ski nordisch	5kmLL/62.; 10kmJagdLL/58.; 15kmLL/50.		Palacios Stillo war 1992 auch der Fahnenträgerin ihres Landes bei der Eröffnungsfeier.
Palácsik	László	hun	m	22.05.1959	27.01.2022	1984	Biathlon	20kmBA/dnf; 4x7,5kmBA/14.		
Palamartschuk	Dmitro	ukr	m	17.12.1979		2002	Eiskunstlauf	Paare/16.		Palamarchuk wurde später ein erfolgreicher Trainer.
Palander	Kalle Markus	fin	m	02.05.1977		1998	Ski alpin	SpezSl/9.; RiesSl/dnf; AKomb/dnf		Palander konnte 2003 den Slalom-Weltcup gewinnen und wurde 1999 vollkommen überraschend Weltmeister im Slalom.
						2002	Ski alpin	SpezSl/dnf; RiesSl/dnf		
						2006	Ski alpin	SpezSl/dq; RiesSl/9.		
Palát	Ondřej	cze	m	28.03.1991		2014	Eishockey	Herren/QF		
Palazot	Sylvan	fra	m	05.06.1980		2006	Freestyle	Buckel/Q		
Palečková (> Švubová)	**Dagmar**	tch	w	09.08.1958		1980	Ski nordisch	5kmLL/13.; 10kmLL/16.; 4x5kmLL/4.	**-> Švubová**	Palečková heiratete nach den Spielen 1980 ihren Mannschaftskameraden Jiří Švub und startete 1984 unter dessen Namen.
Palejewa	Nadeshda Sergejewna	rus	w	24.09.1985		2014	Bobsport	2er/16.		
Pálffy	Žigmund	svk	m	05.05.1972		1994	Eishockey	Herren/6.		Pálffy war 2010 der Fahnenträger seines Landes bei der Eröffnungsfeier. Er spielte 1993 - 2006 in der nordamerikanischen Profiliga NHL bei den New York Islanders, den Los Angeles Kings und den Pittsburgh Penguins. 2002 wurde er Weltmeister und 2003 holte er die Bronzemedaille.
						2002	Eishockey	Herren/13.		
						2010	Eishockey	Herren/4.		
Paliard	Corinne	fra	w	24.10.1970		1988	Eiskunstlauf	Tanz/14.		
Palić	Tea	cro	w	29.04.1991		2010	Ski alpin	RiesSl/36.		
Paljenko	Inna	ukr	w	08.06.1969		1994	Freestyle	Sprung/11.		
Palka	Hermann	aut	m	21.03.1921	09.03.2004	1952	Bobsport	4er/5.		
Pałka (> Guzik)	Krystyna Stanisława	pol	w	16.08.1983		2006	Biathlon	7,5kmBA/25.; 10kmBA/37.; 12,5kmBA/30.; 15kmBA/5.; 4x6kmBA/7.		Pałka startete 2018 als verheiratete Guzik. Sie hatte ihren Mannschaftskameraden Grzegorz Guzik geheiratet.
						2010	Biathlon	7,5kmBA/20.; 10kmBA/23.; 12,5kmBA/19.; 15kmBA/15.; 4x6kmBA/11.		
						2014	Biathlon	7,5kmBA/30.; 10kmBA/31.; 12,5kmBA/18.; 15kmBA/10.; 4x6kmBA/9.; MixedBA/12.		
Palkin	Stanislaw Alexandrowitsch	kaz	m	04.08.1996		2018	Eisschnellauf	500m/24.; 1000m/29.		
Pall	Elisabeth	aut	w	15.02.1951		1968	Ski alpin	RiesSl/27.		Elisabeth "Liesel" war die Schwester von Olga Pall.
Pall	**Olga**	aut	w	03.12.1947		1968	Ski alpin	**Abf/G**; SpezSl/9.; RiesSl/5.	**1-0-0**	Olga war die Schwester von Liesel Pall. Olga wurde 1968 zur Sportlerin des Jahres in AUT gewählt, nachdem sie den Abfahrts Weltcup gewonnen hatte. 1990 - 2002 war sie Vizepräsidentin des Österreichischen Skiverbandes.
Pallai	Péter A.E.	hun	m	20.01.1963		1998	Bobsport	4er/24.		Pallai ersetzte 2002 nach dem 2. Lauf Martón Gyulai, der sich verletzt hatte.
						2002	Bobsport	4er/23.		
Pallhuber	Siegrid	ita	w	01.05.1970		1992	Biathlon	7,5kmBA/56.; 15kmBA/38.		Siegrid und Wilfried Pallhuber waren Geschwister. Beider Bruder Hubert war schon ein erfolgreicher Mountain Biker, bevor diese Disziplin olympisch wurde, 2000 trat er dann doch noch bei Olympischen Spielen an.
						2002	Biathlon	7,5kmBA/68.		
Pallhuber	Wilfried	ita	m	04.08.1967		1992	Biathlon	20kmBA/40.		Wilfried und Siegrid Pallhuber waren Geschwister. Beider Bruder Hubert war schon ein erfolgreicher Mountain Biker, bevor diese Disziplin olympisch wurde, 2000 trat er dann doch noch bei Olympischen Spielen an. Wilfried nahm von 1992 - 2006 an 5 Olympischen Spielen teil, konnte aber keine Medaille gewinnen.
						1994	Biathlon	10kmBA/24.; 20kmBA/20.		
						1998	Biathlon	10kmBA/14.; 20kmBA/41.; 4x7,5kmBA/9.		
						2002	Biathlon	10kmBA/50.; 12,5kmBA/33.; 20kmBA/50.; 4x7,5kmBA/16.		
						2006	Biathlon	10kmBA/22.; 12,5kmBA/17.; 15kmBA/24.; 20kmBA/9.; 4x7,5kmBA/8.		
Palliser	Terence	gbr	m	22.03.1948		1972	Ski nordisch	15kmLL/59.; 30kmLL/55.		
Palluél	Frédéric	fra	m	15.12.1967		1992	Eiskunstlauf	Tanz/8.		
Palme	Franc	yug/slo	m	14.12.1914	27.02.1946	1936	Ski nordisch	NSchanze/43.		Palme war Slowene, SLO gehörte damals zu YUG. Er verstarb 1946 an den Folgen seiner Kriegsverletzungen aus dem 2. Weltkrieg.
Palmer	Deborah Samantha	gbr	w	17.11.1975		1992	Short Track	500m/VR		Deborah Samantha Palmer war nicht verwandt mit der Familie Palmer-Tomkinson und spielte auch in der Eishockey-Nationalmannschaft von GBR.
						1994	Short Track	500m/VR; 1000m/VR		
Palmer	**Laurence James**	usa	m	07.01.1938		1960	Eishockey	**Herren/G**	**1-0-0**	Laurence war nicht verwandt mit Winthrop und den Brüdern Reuben und Terry Palmer.
Palmer	Reuben Tyler	usa	m	22.06.1950		1972	Ski alpin	SpezSl/9.		Reuben Tyler und Terry Joseph waren Brüder, aber nicht verwandt mit Laurence und Winthrop Palmer.

Palmer	Robert William	nzl	m	12.03.1947	19.06.1981	1968	Ski alpin	Abf/42.; SpezSl/Q(dq); RiesSl/dnf		Im Offiziellen Report von 1968 in Grenoble werden die in der Qualifikation ausgeschiedenen Läufer im Spezialslalom nicht erwähnt. Robert William Palmer kam 1981 bei einem Flugzeugsabsturz nahe Hawaii ums Leben.
Palmer	Terry Joseph	usa	m	20.02.1952		1972	Ski alpin	SpezSl/5.		Terry Joseph und Reuben Tyler waren Brüder, aber nicht verwandt mit Laurence und Winthrop Palmer. Terry wurde später Trainer.
Palmer	**Winthrop Hale jr.**	usa	m	05.12.1906	04.02.1970	1932	Eishockey	**Herren/S**	**0-1-0**	Winthrop war nicht verwandt mit Laurence und den Brüdern Reuben und Terry Palmer. Er wurde 1933 Weltmeister.
Palmer-Tomkinson	Anthony Charles	gbr	m	04.07.1940		1964	Ski alpin	Abf/56.		Anthony und Jeremy waren Brüder und Söhne von James Palmer-Tomkinson. Anthony Charles war ein sehr guter Freund der britischen Königsfamilie und trat dort auch als Skilehrer auf. Die Familie war nicht verwandt mit den anderen britischen Olympioniken mit diesen Familiennamen.
Palmer-Tomkinson	James Algernon	gbr	m	03.04.1915	07.01.1952	1936	Ski alpin	AKomb/14.		James war der Vater von Jeremy und Anthony Palmer-Tomkinson. Er heiratete die Schweizer Alpine Skiläuferin Doris Friedrich und kam 1952 bei einem Laewinenabgang ums Leben. Die Familie war nicht verwandt mit den anderen britischen Olympioniken mit diesen Familiennamen, aber bestens bekannt mit der britischen Königsfamilie.
						1948	Ski alpin	Abf/68.; AKomb/dnf		
Palmer-Tomkinson	Jeremy James	gbr	m	04.11.1943		1968	Ski alpin	Abf/10.; SpezSl/30.; RiesSl/35.		Jeremy und Anthony waren Brüder und Söhne von James Palmer-Tomkinson. Er war 1980 der Fahnenträger seines Landes bei der Eröffnungsfeier. Die Familie war nicht verwandt mit den anderen britischen Olympioniken mit diesen Familiennamen, aber bestens bekannt mit der britischen Königsfamilie.
						1972	Rodeln	ES/40.; DS/20.		
						1976	Rodeln	ES/30.; DS/20.		
						1980	Rodeln	ES/15.; DS/19.		
Palmqvist	Björn Sture	swe	m	15.03.1944		1968	Eishockey	Herren/4.		
						1972	Eishockey	Herren/4.		
Palo	**Marko Mikael**	fin	m	26.09.1967		1994	Eishockey	**Herren/B**	**0-0-1**	Palo wurde 1994 Vize-WM und gewann 1995 die Weltmeisterscxhaft.
Palolahti	Ari Petri	fin	m	09.09.1968		2002	Ski nordisch	SprintLL/Q; 15kmLL/53.		
Palomo Juez	José María	esp	m	24.07.1946	30.11.2020	1968	Bobsport	2er/13.		José Maria und Victor Palomo Juez waren Brüder. Beide waren auch Automobil- und Motorradrennfahrer.
Palomo Juez	Víctor	esp	m	25.05.1948	11.02.1985	1968	Bobsport	4er/18.		Victor und José Maria Palomo Juez waren Brüder. Beide waren auch Automobil- und Motorradrennfahrer. Victor verstarb bereits 1985 im Alter von nur 36 Jahren an den Spätfolgen seiner vielen Verletzungen nund Knochenbrüche, die er sich in zahlreichen Unfällen zugezogen hatte.
Paloniemi	Santeri	fin	m	08.11.1993		2014	Ski alpin	SpezSl/dnf		
Palouš	**Jan Leopold Alois**	tch	m	25.10.1888	25.09.1971	1920	Eishockey	**Herren/B**	**0-0-1**	Palouš wurde 1911 und 1914 mit BOH Europameister. Nach dem Ende seiner Karriere schrieb er Bücher über seine Erfahrungen. Bereits vor dem 1. Weltkrieg drehte er mehrere Filme und war damit einer der ersten tschechischen Filmpioniere.
						1924	Eishockey	Herren/VR		
Pálsson	Sindrí Már	isl	m	21.12.1982		2006	Ski alpin	Abf/48.; SpezSl/dnf; AKomb/dnf		
Palus	Mieczysław	pol	m	31.08.1921	15.05.1986	1948	Eishockey	Herren/6.		
Paluselli	Cristina	ita	w	23.10.1973		2002	Ski nordisch	10kmLL/39.; 10kmVerfLL/1R		
						2006	Ski nordisch	10kmLL/39.		
Pamir	Ülker	tur	m	07.06.1913	unbekannt	1936	Ski alpin	AKomb/dnf		
Pamperl	Franz	aut	m	07.09.1897	unbekannt	1928	Bobsport	5er/dq		
Pamplin	Jeff	irl	m	04.11.1973		1998	Bobsport	2er/27.; 4er/30.		
Pan	Lei	chn	w	26.10.1988		2006	Snowboard	HPipe/Q		
Pană	Eduard	rou	m	28.05.1944		1964	Eishockey	Herren/12.		
						1968	Eishockey	Herren/11.		
						1976	Eishockey	Herren/7.		
Panait	Vasile	rou	m	01.07.1919	unbekannt	1956	Bobsport	4er/20.		
Panaitescu-Rapan	Dragoş Sorin	rou	m	03.09.1944		1972	Bobsport	2er/12.		
						1976	Bobsport	2er/12.; 4er/8.		
						1980	Bobsport	2er/11.; 4er/8.		
Panavas	Ričardas	ltu	m	01.04.1972		1992	Ski nordisch	10kmLL/54.; 15kmJagdLL/50.; 30kmLL/41.		Panavas war 2002 bei seiner 4. Teilnahme der Fahnenträger seines Landes bei der Eröffnungsfeier.
						1994	Ski nordisch	10kmLL/38.; 15kmJagdLL/48.; 30kmLL/dnf; 50kmLL/32.		
						1998	Ski nordisch	10kmLL/30.; 15kmJagdLL/42.; 30kmLL/30.; 50kmLL/dnf		
						2002	Ski nordisch	15kmLL/39.; 20kmVerfLL/47.; 50kmLL/43.		
Pance	Žiga	slo	m	01.01.1989		2014	Eishockey	Herren/QF		
						2018	Eishockey	Herren/VR		
Panciera	Giovanni Aldo	ita	m	27.12.1954		1976	Eisschnellauf	1500m/30.		

Panciroli	Jacques	fra	m	04.12.1931		1956	Bobsport	4er/18.		
Pančochová	Šárka	cze	w	01.11.1990		2010	Snowboard	HPipe/SF		Pančochová gewann bei Weltmeisterschaften und X-Games jeweils 1 Silbermedaille.
						2014	Snowboard	HPipe/SF; Slope/5.		
						2018	Snowboard	Slope/16.; BigAir/Q		
						2022	Snowboard	Slope/Q; HPipe/Q; BigAir/Q		
Pancras	Jeremy	fra	m	26.12.1991		2014	Freestyle	Slope/Q		
Pandaković	Miroslav	yug/cro	m	19.08.1895	29.09.1962	1924	Ski nordisch	18kmLL/dnf; 50kmLL/dnf		Pandaković war Kroate, CRO gehörte damals zu YUG.
Pandewa	Welitschka	bul	w	10.01.1942	*.09.1993*	1968	Ski nordisch	5kmLL/30.; 10kmLL/31.; 3x5kmLL/8.		
Pandolph	Charles William sr.	usa	m	27.12.1923	22.04.1973	1964	Bobsport	2er/7.; 4er/6.		
Pandow	Assen Iwanow	bul	m	15.06.1984		2002	Short Track	500m/VR		Assen und Kiril Pandow waren Brüder.
						2010	Short Track	1000m/VR		
Pandow	Kiril Iwanow	bul	m	07.03.1983		2002	Short Track	1000m/VR; 1500m/VR		Kiril und Assen Pandow waren Brüder.
Pandrea	Nicolae	rou	m	02.10.1933		1956	Ski alpin	Abf/31.; SpezSl/39.; RiesSl/74.		
Pandurević	Miroslav	yug/slo	m	26.06.1964		1988	Bobsport	2er/28.		Pandurević war Slowene, SLO gehörte damals zu YUG.
						1992	Bobsport	2er/29.; 4er/24.		
Pánek	Zbyněk	cze	m	04.09.1972		1994	Ski nordisch	15kmNK/32.; 3x10kmNK/5.		
Panfilowa	Maria Alexandrowna	ukr	w	11.10.1987		2014	Biathlon	MixedBA/6.		
Pang	**Qing**	chn	w	24.12.1979		2002	Eiskunstlauf	Paare/9.	**0-1-0**	Pang Qing und ihr Partner Tong Jian konnten 2006 und 2010 Weltmeister werden, 2007 Vize-WM, 2004 und 2011 jeweils Dritte.
						2006	Eiskunstlauf	Paare/4.		
						2010	Eiskunstlauf	**Paare/S**		
						2014	Eiskunstlauf	Paare/4.		
Pangman	Arthur Harold	can	m	01.07.1905	25.06.1996	1932	Ski nordisch	18kmLL/35.		Pangman wurde später Sportfunktionär und war u.a. Teammanager des kanadischen Skiteams bei den Spielen 1936. 1948 gehörte er dem Auswahlgremium für die kanadischen Skiteilnehmer an den Spielen an. Gelegentlich schrieb er auch Artikel für das kanadische Ski-Magazin.
Pánik	Richard	svk	m	07.02.1991		2014	Eishockey	Herren/VR		
Panin	Iwan Alexandrowitsch	rus	m	22.07.1987		2014	Ski nordisch	10kmNK-GS/43.; 4x5kmNK/9.		
Panin (> Kolomenkin, OSS)	**Nikolai Alexandrowitsch**	rus	m	8.01.1874	19.01.1956	1908	Eiskunstlauf	Herren/dnf; **HerrenFigur/G**	**-> Kolomen-kin (OSS)**	Nikolai Panin war das Pseudonym von Kolomenkin, der als Beamter der Zarenregierung 1908 nicht starten durfte. 1912 nahm er unter seinem richtigen Namen an den Sommerspielen teil (siehe dort) und war damit der erste Sportler, der sowohl an Sommer- als auch an Winterwettbewerben teilnahm. Sein Pseudonym wurde ihm später in der URS als richtiger Name anerkannt, er wurde der erste Eislauflehrer der URS. 1915 - 1917 war er Generalsekretär des russischen NOK.
Paniot	Jaroslaw Wadimowitsch	ukr	m	26.12.1997		2018	Eiskunstlauf	Herren/1R		
Panisset	Georges Jean François	fra	m	30.12.1929	10.07.2006	1948	Ski alpin	Abf/23.; AKomb/18.		
Pankow	Dmitri Nikolajewitsch	blr	m	29.10.1974		2002	Eishockey	Herren/4.		Dmitri und Wassili Pankow waren Brüder.
Pankow	Petar	bul	m	20.04.1945		1968	Ski nordisch	15kmLL/25.; 30kmLL/26.		
						1972	Ski nordisch	15kmLL/47.; 30kmLL/39.; 50kmLL/28.		
						1976	Ski nordisch	15kmLL/41.; 30kmLL/49.; 50kmLL/40.; 4x10kmLL/14.		
Pankow	Wassili Nikolajewitsch	blr	m	15.08.1968		1998	Eishockey	Herren/QF		Wassili und Dmitri Pankow waren Brüder. Wassili wurde 2002 während des Turniers wegen Dopings mit Nandrolon disqualifiziert und vom Turnier ausgeschlossen. Die Mannschaft wurde nicht disqualifiziert. Er spielte für die Augsburger Panther in der DEL.
						2002	Eishockey	Herren/4.		
Pankratow	Nikolai Wladimirowitsch	rus	m	23.12.1982		2006	Ski nordisch	50kmLL/18.		Pankratow wurde zu Beginn der Spiele von Turin 2006 wegen eines erhöhten Hematocrit-Wertes mit einer Schutzsperre von 5 Tagen belegt.
						2010	Ski nordisch	30kmDopVerfLL/32.; 4x10kmLL/8.		
Pannek	**Kelly**	usa	w	29.12.1995		2018	Eishockey	**Damen/G**	**1-1-0**	Pannek wurde 2017 und 2019 Weltmeisterin und 2021 Vize-WM.
						2022	Eishockey	**Damen/S**		
Panovski	Dejan	mkd	m	30.04.1980		2002	Ski alpin	SpezSl/dnf; RiesSl/52.		
Panshinsky	**Alexander Eduardowitsch**	rus	m	16.03.1989		2010	Ski nordisch	SprintLL/S	**0-1-0**	Panshinsky startete 2018 für OAR, weil das NOK von RUS "wegen des staatsweit organisierten Dopings" während der Spiele 2014 in Sotschi suspendiert war.
		oar				2018	Ski nordisch	SprintLL/SF		
Pantelejevs	Grigorijs	lat	m	13.11.1972		2002	Eishockey	Herren/9.		Pantelejevs spielte 1992 - 1996 in der nordamerikanischen Profiliga NHL für die Boston Bruins und die New York Islanders.
						2006	Eishockey	Herren/VR		
Pantelidis	Andreas	gre	m	26.05.1962		1984	Ski alpin	Abf/56.; SpezSl/dq; RiesSl/51.		Pantelidis war 1984 Fahnenträger von GRE bei der Eröffnungsfeier.
Pantjuchow	**Juri Borissowitsch**	urs	m	15.03.1931	22.10.1982	1956	Eishockey	**Herren/G**	**1-0-0**	

Pantjuchowa	Jessenia Sergejewna	roc	w	04.08.2005		2022	Freestyle	Sprung/9.(F1)		Russische Sportler durften 2022 nur unter der Flagge ihres Olympischen Komitees teilnehmen, darum als ROC.
Pantow	Anton Dmitrijewitsch	kaz	m	25.03.1991		2014	Biathlon	10kmBA/78.; 20kmBA/27.; 4x7,5kmBA/dnf; MixedBA/13.		Anton war der Sohn von Dmitri Pantow.
Pantow	Dmitri Anatoljewitsch	kaz	m	12.09.1969		1994	Biathlon	10kmBA/48.; 20kmBA/51.		Dmitri war der Vater von Anton Pantow.
						1998	Biathlon	10kmBA/54.; 20kmBA/49.; 4x7,5kmBA/16.		
						2002	Biathlon	10kmBA/79.; 20kmBA/49.		
Pantschenko	Danilo	ukr	m	15.08.1973		1998	Rodeln	DS/11.		
						2002	Rodeln	DS/11.		
Pantschuk	Juri	ukr	m	28.04.1965		1998	Bobsport	2er/23.		
Pantůček	Václav	tch	m	24.11.1934	21.07.1994	1956	Eishockey	Herren/5.		
						1960	Eishockey	Herren/4.		
Panţuru	**Ion**	rou	m	11.09.1934	*.01.2016*	1964	Bobsport	2er/13.; 4er/15.	**0-0-1**	Panţuru gewann 1968 mit seinem Partner Neagoe bis heute die einzige Olympiamedaille bei Winterspielen für ROU. 1964 und 1972 war er der Fahnenträger seines Landes bei der Eröffnungsfeier. Später wurde er Nationaltrainer. 1969 gewann er Silber bei den Weltmeisterschaften, doch diese Medaille ging auf der Fahrt zum Flughafen verloren. 30 Jahre später wurde sie in einem Fundament wiedergefunden und ihm zugesandt.
						1968	Bobsport	**2er/B**; 4er/4.		
						1972	Bobsport	2er/5.; 4er/10.		
						1976	Bobsport	2er/11.; 4er/14.		
Panyik	János	hun	m	25.10.1970		1992	Biathlon	10kmBA/73.; 20kmBA/78.; 4x7,5kmBA/15.		Panyik heiratete seine Mannschaftskameradin Bernadette Dira.
						1994	Biathlon	10kmBA/33.; 20kmBA/31.		
						1998	Biathlon	10kmBA/63.		
Panzanini	Sabina	ita	w	16.02.1972		1994	Ski alpin	RiesSl/15.		
						1998	Ski alpin	RiesSl/8.		
Papadakis	**Gabriella Marie-Hélène**	fra	w	10.05.1995		2018	Eiskunstlauf	**Tanz/S**	**1-1-0**	Papadakis wurde 2015, 2016, 2018, 2019 und 2022 Weltmeisterin, 2017 Vize-WM.
						2022	Eiskunstlauf	**Tanz/G**		
Papageorgiou	Christos	gre	m	10.03.1926	*..1997*	1956	Ski alpin	Abf/47.; RiesSl/87.		
Papakonstantinou	Anastasios	gre	m	27.12.1963		1998	Bobsport	4er/31.		
Papamichael	Konstantinos	cyp	m	06.09.1993		2014	Ski alpin	SpezSl/dnf; RiesSl/64.		Papamichael war 2014 auch der Fahnenträger seines Landes bei der Eröffnungsfeier.
Papamichalopoulos	Christopher	cyp	m	05.04.1988		2010	Ski alpin	SpezSl/dnf; RiesSl/dnf		Christopher und Sophia Papmichalopoulo(s/u) waren Geschwister. Christopher war 2010 der Fahnenträger seines Landes bei der
Papamichalopoulou	Sophia	cyp	w	05.04.1990		2010	Ski alpin	SpezSl/53.; RiesSl/55.		Sophia und Christopher Papmichalopoulo(u/s) waren Geschwister.
Papană	Alexandru	rou	m	18.10.1906	17.04.1946	1932	Bobsport	2er/4.; 4er/6.		Papaná war auch ein hervorragender Flieger, der nach den Spielen 1936 in den USA mehrere Wettbewerbe gewinnen konnte. 1940 wurde er Testpilot für Kriegsflugzeuge für die Royal Air Force im 2. Weltkrieg. Nach seiner gescheiterten 2. Ehe mit der US-Amerikanerin Jean Hacker, die 1945 geschlossen wurde, wurde er 1 Jahr später 17 Meilen außerhalb von Las Vegas in seinem Auto gefunden und hatte sich vergiftet. Dies wurde durch einen Abschiedsbrief belegt.
Pappa	Hans	sui	m	26.07.1936	30.07.2024	1956	Eishockey	Herren/9.		
Pappenheim	Hendrik	ned	m	23.06.1929	12.08.2016	1952	Ski alpin	Abf/45.; SpezSl/Q; RiesSl/52.		Hendrik und Peter Pappenheim waren Brüder.
Pappenheim	Peter	ned	m	19.12.1926	12.02.2021	1952	Ski alpin	Abf/48.; SpezSl/Q; RiesSl/70.		Peter und Hendrik Pappenheim waren Brüder.
Pappos	Dimitrios	gre	m	16.10.1939	01.03.2014	1964	Ski alpin	SpezSl/Q; RiesSl/72.		Dimitros war der Vater von Stergios und Marousa Pappo(s/u). Im Offiziellen Report von 1964 und von 1968 sind die in der Qualifikation des Spezialslalom (SS) ausgeschiedenen Läufer nicht erwähnt. Pappos war 1964 und 1968 Fahnenträger von GRE bei der Eröffnungsfeier.
						1968	Ski alpin	Abf/72.; SpezSl/Q; RiesSl/79.		
Pappos	Stergios	gre	m	10.11.1972		1998	Snowboard	RiesSl/dnf		Stergios war der Sohn von Dimitrios und der Bruder von Marousa Pappo(s/u). 1992 war er zwar für die alpinen Skiwettbewerbe gemeldet, trat aber nicht an.
Pappou	Marousa	gre	w	29.04.1978		1998	Snowboard	RiesSl/21.		Marousa war die Tochter von Dimitrios und die Schwester von Stergios Pappo(u/s).
Papuktschiew	Iwan	bul	m	09.07.1986		2010	Rodeln	ES/37.		
Paquet	André Jean	can	m	12.10.1964		1992	Biathlon	20kmBA/77.; 4x7,5kmBA/10.		Paquet ist der Vater einer Tochter mit seiner Mannschaftskameradin Myriam Bédard. 2006 wurde sie landesweit wegen der Entführung dieser Tochter Maude gesucht und später zu einer 2jährigen Bewährungsstrafe verurteilt. Sie war zuvor von Paquet wegen der Nichteinhaltung von Sorgerechtsauflagen angezeigt worden.
Paradise	Robert Harvey	usa	m	22.04.1944		1968	Eishockey	Herren/6.		
		eun/blr				1992	Biathlon	15kmBA/21.		Die gebürtige Russin Paramygina startete 1992 für die Statengemeinschaft

Paramygina	**Swetlana Wjatcheslawowna**	blr	w	05.04.1965		1994	Biathlon	**7,5kmBA/S**; 15kmBA/4.; 4x7,5kmBA/6.	**0-1-0**	EUN und 1994 und 1998 für ihr Heimatland BLR, dessen Staatsangehörigkeit sie nach dem Zusammenbruch der URS gewählt hatte, weil sie dort lebte. 1994 gewann sie den Gesamt Weltcup. Sie wurde später Sportjournalistin.
						1998	Biathlon	7,5kmBA/24.; 15kmBA/12.; 4x7,5kmBA/12.		
Paraskevin (> Paraskevin-Young, OSS)	**Constance Anne**	usa	w	04.07.1961		1984	Eisschnellauf	500m/13.	**-> Paras-kevin-Young (OSS)**	Constance Anne Paraskevin heiratete nach den Winterspielen 1984 den Radsportler Roger Young, dessen Schwester Sheila eine Mannschaftskameradin von ihr war. Deren Mann, ihr Schwager, Jim Ochowicz war ebenfalls ein Weltklasse-Radfahrer. Damit wurde sie auch die Tante von deren Tochter Ellie. Später ließ sie sich jedoch wieder von Roger scheiden. Sie galt als eine der Initiatorinnen für die Einführung von Damen-Bahnradsport Disziplinen. Danach wurde sie Trainerin, u.a. trainierte sie ihre Mannschaftskameradin aus Eisschnellaufzeiten Bonnie Blair.
Parchem	Aaron	usa	m	06.06.1977		2006	Eiskunstlauf	Paare/13.		Parchem heiratete 2004 die polnische Eiskunstläuferin Zuzanna Szwed.
Parco	John	ita/can	m	25.08.1971		2006	Eishockey	Herren/11.		Parco war gebürtiger Kanadier und wurde später Trainer.
Pardavý	Ján	svk	m	08.09.1971		1998	Eishockey	Herren/10.		Pardavý spielte 2001 - 2003 in SWE und FIN.
						2002	Eishockey	Herren/13.		
Pardo Andretta	Antonio José	ven	m	08.09.1970		2014	Ski alpin	RiesSl/dnf		Pardo Andretta war 2014 der Fahnenträger seines Landes bei der Eröffnungsfeier.
Parent	Marie-Pierre	can	w	15.05.1982		2006	Biathlon	7,5kmBA/76.; 15kmBA/77.; 4x6kmBA/17.		
Parfenkow	Alexej Leonidowitsch	blr	m	13.09.1967		1994	Freestyle	Sprung/12.		
Pargätzi	Engelhard	sui	m	31.07.1959		1976	Ski alpin	RiesSl/6.		
Páricka	Andrej	svk	m	19.09.1975		1998	Ski nordisch	4x10kmLL/11.		
Parini	Margherita	ita	w	01.09.1972		1998	Snowboard	RiesSl/13.		
Paris	Dominik	ita	m	14.04.1989		2010	Ski alpin	AKomb/13.		Paris wurde 2013 Vize-Weltmeister in der Abfahrt und 2019 Weltmeister im Super-G. Im gleichen Jahr gewann er auch den Gesamt-Weltcup im Super-G.
						2014	Ski alpin	Abf/11.; SuperG/16.; AKomb/18.		
						2018	Ski alpin	Abf/4.; SuperG/7.; AKomb/dnf		
						2022	Ski alpin	Abf/6.; SuperG/21.		
Parise	**Zachary Justin**	usa	m	28.07.1984		2010	Eishockey	**Herren/S**	**0-1-0**	Der Vater von Zachary Justin, Jean-Paul, sowie sein älterer Bruder Jordan Parise waren ebenfalls professioneller Eishockeyspieler.
						2014	Eishockey	Herren/4.		
Parisien	Anne-Lise	usa	w	22.10.1972		1994	Ski alpin	RiesSl/13.		Anne-Lise, Robert und Julie Parisien waren Geschwister.
Parisien	Julie Madelein Josephine	usa	w	02.08.1971		1992	Ski alpin	SpezSl/4.; RiesSl/5.; SuperG/dq		Julie, Robert und Anne-Lise Parisien waren Geschwister.
						1994	Ski alpin	SpezSl/dq; AKomb/dnf		
						1998	Ski alpin	SpezSl/13.; RiesSl/28.		
Parisien	Robert	usa	m	19.03.1970		1992	Ski alpin	RiesSl/20.		Robert, Anne-Lise und Julie Parisien waren Geschwister.
Parisot	Patrick Jacques	fra	m	23.02.1947	15.06.2021	1972	Bobsport	2er/9.; 4er/9.		
Parisse	**Clément Guy Yves**	fra	m	06.07.1993		2018	Ski nordisch	15kmLL/25.; 30kmSkiAthLL/13.; 50kmLL/23.; **4x10kmLL/B**	**0-0-2**	Parisse gewann bei Weltmeisterschaften 2 x Bronze.
						2022	Ski nordisch	30kmSkiAthLL/10.; 50kmLL/7.; **4x10kmLL/B**		
Park	Bit Na	kor	w	13.06.1985		2002	Eiskunstlauf	Damen/Q		
Park	Byung Chul	kor	m	09.12.1972		1992	Ski nordisch	10kmLL/40.; 15kmJagdLL/51.; 30kmLL/55.; 4x10kmLL/15.		Park Byung Chul und Byung Ju waren Brüder.
						1994	Ski nordisch	10kmLL/77.; 15kmJagdLL/65.; 30kmLL/56.		
						1998	Ski nordisch	10kmLL/53.; 15kmJagdLL/dnf; 30kmLL/55.; 4x10kmLL/20.		
Park	Byung Ju	kor	m	23.04.1979		1998	Ski nordisch	10kmLL/79.; 15kmJagdLL/67.; 4x10kmLL/20.		Park Byung Ju und Byung Chul waren Brüder.
						2002	Ski nordisch	15kmLL/62.; 20kmVerfLL/1R; 30kmLL/55.		
						2006	Ski nordisch	SprintLL/Q; TSprintLL/Q; 15kmLL/79.; 30kmDopVerfLL/1R		
Park	Byung Ro	kor	m	21.07.1962		1984	Ski alpin	Abf/52.; SpezSl/dnf; RiesSl/dq		
Park	Byung Woo	kor	m	28.06.1969		1988	Ski nordisch	50kmLL/dnf		
Park	Caroline Nancy (Eun Jung)	cor/usa	w	18.11.1989		2018	Eishockey	Damen/8.		Erstmals nahm 2018 eine Mannschaft bestehend aus Spielerinnen der beiden verfeindeten Staaten KOR und PRK unter dem Namen COR an den Winterspielen teil. Caroline Nancy Park war Südkoreanerin, die in den USA geboren und aufgewachsen war. 2015 nahm sie die Staatsbürgerschaft von KOR an.
Park	Chae Lin	cor/kor	w	17.12.1998		2018	Eishockey	Damen/8.		Erstmals nahm 2018 eine Mannschaft bestehend aus Spielerinnen der beiden verfeindeten Staaten KOR und PRK unter dem Namen COR an den Winterspielen teil. Park war Südkoreanerin.
Park	Do Yeong	kor	w	30.01.1993		2010	Eisschnellauf	3000m/26.; VerfM/8.		

Park	Guy Lim	kor	w	27.02.1999		2018	Ski nordisch	NSchanze/35.		
Park	Hee Jin	kor	w	12.04.1979		2014	Freestyle	HPipe/Q		
Park	**Hye Won**	kor	w	15.08.1983		2002	Short Track	**Staffel/G**	**1-0-0**	
Park	Jae Hyuk	kor	m	03.06.1963		1988	Ski alpin	SpezSl/29.; RiesSl/dnf; SuperG/40.		
Park	Jae Man	kor	m	27.02.1980		2002	Eisschnellauf	500m/25.; 1000m/32.		
Park	**Jang Hyuk**	kor	m	31.10.1998		2022	Short Track	1000m/10.(SF-dns); 1500m/7.; MixedStaffel/QF; **Staffel/S**	**0-1-0**	
Park	Je Un	kor	m	11.03.1993		2018	Ski nordisch	10kmNK-NS/46.; 10kmNK-GS/47.; GSchanzeM/12		Park Je Un war der Sohn der Hockeyspielerin Kim Young Sook, die 1988 an den Sommerspielen teilgenommen hatte, und des nordischen Skiläufers von 1984 und 1988 Park Ki Ho.
						2022	Ski nordisch	10kmNK-NS/42.; 10kmNK-GS/44.		
Park	Je Yun	kor	m	30.12.1994		2014	Ski alpin	SpezSl/dnf; RiesSl/dnf		
Park	Ji Woo	kor	w	27.10.1998		2018	Eisschnellauf	MassStart/VL; VerfM/8.		
						2022	Eisschnellauf	1000m/30.; MassStart/VL		
Park	Jin Kyu	kor	m	18.12.1991		2018	Eishockey	Herren/VR		
Park	Jin Yong	kor	m	17.11.1993		2014	Rodeln	DS/18.; Team/12.		
						2018	Rodeln	DS/9.; Team/9.		
						2022	Rodeln	DS/12.; Team/13.		
Park	Jong Ah	cor/kor	w	13.06.1996		2018	Eishockey	Damen/8.		Erstmals nahm 2018 eine Mannschaft bestehend aus Spielerinnen der beiden verfeindeten Staaten KOR und PRK unter dem Namen COR an den Winterspielen teil. Park war Südkoreanerin.
Park	Ki Ho	kor	m	24.11.1964		1984	Ski nordisch	15kmLL/62.; 30kmLL/60.		Park Ki Ho heiratete die Feldhockeyspielerin Kim Young Sook, die 1988 an den Sommerspielen teilgenommen hat. Beider Sohn Park Je Un nahm 2014 als nordischer Skiläufer an den Winterspielen teil. Park Ki Ho wurde später Skilanglauftrainer und sprach 2018 den Olympischen Eid für die Trainer.
						1988	Ski nordisch	15kmLL/54.; 30kmLL/55.; 50kmLL/50.; 4x10kmLL/15.		
Park	Se Yeong	kor	m	26.07.1993		2014	Short Track	500m/QF(dq); 1500m/13.(dq-B); Staffel/7.(B)		Park Se Yeong, Park Seung Ju und Park Seung Hi waren Geschwister.
Park	Seong Hyeon	kor	m	12.10.1999		2022	Eisschnellauf	1500m/21.; Verf/6.		
Park	**Seung Hi**	kor	w	28.03.1992		2010	Short Track	500m/QF(dq); **1000m/B; 1500m/B**; Staffel/8.(dq-A)	**2-0-3**	Park Seung Hi, Park Seung Ju und Park Se Yeong waren Geschwister.
						2014	Short Track	**500m/B; 1000m/G; Staffel/G**		
						2018	Eisschnellauf	1000m/16.		
Park	Seung Ju	kor	w	15.09.1990		2014	Eisschnellauf	500m/26.; 1000m/32.		Park Seung Ju, Park Seung Hi und Park Se Yeong waren Geschwister.
Park	So Youn	kor	w	24.10.1997		2014	Eiskunstlauf	Damen/21.		
Park	Sung Je	kor	m	03.08.1988		2018	Eishockey	Herren/VR		
Park	Woo Sang	kor	m	30.05.1985		2018	Eishockey	Herren/VR		
Park	Yee Un	cor/kor	w	28.05.1996		2018	Eishockey	Damen/8.		Erstmals nahm 2018 eine Mannschaft bestehend aus Spielerinnen der beiden verfeindeten Staaten KOR und PRK unter dem Namen COR an den Winterspielen teil. Park war Südkoreanerin.
Park (Brandt)	Yoon Jung (Marissa)	cor/usa	w	18.12.1992		2018	Eishockey	Damen/8.		Erstmals nahm 2018 eine Mannschaft bestehend aus Spielerinnen der beiden verfeindeten Staaten KOR und PRK unter dem Namen COR an den Winterspielen teil. Park war Südkoreanerin, die in den USA unter dem adoptierten Namen Marissa Brandt geboren und aufgewachsen war. Ihre Adoptivschwester Hannah Brandt startete für die USA.
Park	Yun Bae	kor	m	23.09.1979		2006	Biathlon	10kmBA/79.; 20kmBA/81.		
Parke	**Richard Averell**	usa	m	13.12.1893	23.08.1950	1928	Bobsport	**5er/G**	**1-0-0**	Parke erholte sich als Infanterist des 1. Weltkrieges jährlich in St. Moritz und stieß dabei zur Olympiamannschaft der USA.
Parker	**Jason**	can	m	13.05.1975		2006	Eisschnellauf	**VerfM/S**	**0-1-0**	
Parker	Kathryn	aus	w	28.04.1998		2022	Ski alpin	SpezSl/dnf		
Parkinson	Paul Bonifacio	ita/can	m	16.02.1991		2014	Eiskunstlauf	Herren/1R; Team/4.		Paul Bonifacio Parkinson war gebürtiger Kanadier.
Parkinson	Stuart William	gbr	m	31.05.1929	25.10.1989	1948	Ski alpin	Abf/81.		Stuart William Parkinson war 1956 der Fahnenträger seines Landes bei der Eröffnungsfeier.
						1956	Bobsport	2er/10.; 4er/17.		
Parkkinen	**Lauri Rikhard**	fin	m	08.05.1917	03.10.1994	1948	Eisschnellauf	500m/16.; 1500m/4.; 5000m/9.;**10.000m/S**	**0-1-0**	Parkkinen wurde 1947 zum Sportler des Jahres in FIN gewählt. 1954 - 1960 war er Vizepräsident des finnischen Eislaufverbandes und 1957 - 1964 Mitglied der Internationalen Eislaufunion ISU.
						1952	Eisschnellauf	500m/dnf; 1500m/6.		
Parks	**Gregory Roy**	can	m	25.03.1967	16.06.2015	1994	Eishockey	**Herren/S**	**0-1-0**	Parks konnte sich in der nordamerikanischen Profiliga NHL nicht durchsetzen und spielte überwiegend in Europa für verschiedene Vereine in FIN, GER (Krefelder EV), SUI und SWE.
Parks	Nicole	aus	w	11.07.1992		2014	Freestyle	Buckel/15.(F1)		

Parma	**Jiří**	tch	m	09.01.1963		1984	Ski nordisch	NSchanze/10.; GSchanze/23.	**0-0-1**	Jiří war der Sohn von Zdeněk Parma. Jřií startete 1984 - 1992 für TCH, nach der Teilung von SVK für sein Heimatland CZE. Er wurde nach seiner aktiven Karriere Sprungrichter. 1988 war er der Fahnenträger seines Landes bei der Eröffnungsfeier.
						1988	Ski nordisch	NSchanze/5.; GSchanze/29.; GSchanzeM/4.		
						1992	Ski nordisch	NSchanze/10.; GSchanze/5.;**GSchanzeM/B**		
		cze				1994	Ski nordisch	NSchanze/19.; GSchanze/39.; GSchanzeM/7.		
Parma	Zdeněk	tch	m	30.03.1925	15.06.2006	1948	Ski alpin	SpezSl/dnf		Zdeněk war der Vater von Jiří Parma.
Parmesani	Anita	ita	w	01.11.1933	27.07.2015	1956	Ski nordisch	10kmLL/37.		
Parolini	Pio Antonio	sui	m	19.02.1940		1964	Eishockey	Herren/8.		
Parpan	Sandra	sui	w	07.11.1967		1988	Ski nordisch	10kmLL/32.; 4x5kmLL/4.		
Parr	Matthew	gbr	m	01.03.1990		2014	Eiskunstlauf	Team/10.		
Parra	**Derek**	usa	m	15.03.1970		2002	Eisschnellauf	**1500m/G; 5000m/S**; 10.000m/13.	**1-1-0**	Parra wurde 2010 zum Nationaltrainer der USA für den Mehrkampf berufen.
						2006	Eisschnellauf	1500m/19.; VerfM/6.		
Parravicini	Mariangela	ita	w	07.05.1986		2006	Freestyle	Buckel/Q		
Parrish	Mark Daniel	usa	m	02.02.1977		2006	Eishockey	Herren/QF		Parrish spielte 1997 - 2012 über 700 Spiele in der nordamerikanischen Profiliga NHL u.a. für die Florida Panthers, New York Islanders, Los Angeles Kings, Minnesota Wild, Dallas Stars, Tampa Bay Lightning und Buffalo
Parrot	**Maxence**	can	m	06.06.1994		2014	Snowboard	Slope/5.	**1-1-1**	Maxence Parrot gewann bei Weltmeisterschaften 1 x Silber und bei den X-Games 6 x Gold und 3 x Silber.
						2018	Snowboard	**Slope/S**; BigAir/9.		
						2022	Snowboard	**Slope/G; BigAir/B**		
Parrott	Kyle	can	m	13.09.1985		2010	Eisschnellauf	500m/21.; 1000m/24.; 1500m/37.		
Parrott	Peter Gordon	aus/jam	m	27.05.1936		1960	Eishockey	Herren/9.		Parrott war gebürtiger Jamaikaner.
Parschina	Alexandra Walerijewna	roc	w	02.08.1995		2022	Snowboard	Cross/QF		Russische Sportler durften 2022 nur unter der Flagge ihres Olympischen Komitees teilnehmen, darum als ROC.
Parsley	**Lea Ann**	usa	w	12.06.1968		2002	Skeleton	**1er/S**	**0-1-0**	Nach den verheerenden Terroranschlägen durch Osama Bin Laden auf das World Trade Center in New York am 11.09.2011 trug Parsley die World Trade Center Flagge bei der Eröffnungsfeier in Salt Lake City als Zeichen der Trauer. 2006 war sie im Trainerstab der US-Damen-Nationalmannschaft.
Parsons	**Dominic Edward**	gbr	m	08.09.1987		2014	Skeleton	1er/10.	**0-0-1**	Dominic Edward Parsons heiratete die australische Skeletoni Jaclyn Narracott.
						2018	Skeleton	**1er/B**		
Parsons	Marcia	can	w	23.04.1948		1968	Eisschnellauf	500m/23.; 1000m/21.; 1500m/24.; 3000m/22.		
Parsons	Richard Earl	usa	m	20.06.1910	12.03.1999	1932	Ski nordisch	18kmLL/28.; 50kmLL/15.		Richard Earl und Sarah Sturgis Parsons waren nicht verwandt.
						1936	Ski nordisch	18kmLL/46.; 50kmLL/29.; 4x10kmLL/11.		
Parsons	**Sarah Sturgis**	usa	w	27.07.1987		2006	Eishockey	**Damen/B**	**0-0-1**	Sarah Sturgis und Richard Earl Parsons waren nicht verwandt. Sarah wurde 2 x Weltmeisterin und 1 x Vize-WM.
Partanen	Raimo Mikael	fin	m	09.08.1940	06.05.2023	1964	Ski nordisch	15kmNK/26.		
Partapuoli	Görel Kristina	swe	w	25.02.1954		1976	Ski nordisch	5kmLL/22.; 10kmLL/16.; 4x5kmLL/4.		
Partch	Robin Thomas	usa	m	24.12.1944		1968	Rodeln	ES/46.		
Partinen	Lalli Simo Samuli	fin	m	20.08.1941	04.05.2022	1968	Eishockey	Herren/5.		
Paruzzi	**Gabriella**	ita	w	21.06.1969		1992	Ski nordisch	5kmLL/23.; 10kmJagdLL/16.; 15kmLL/9.; 30kmLL/12.; **4x5kmLL/B**	**1-0-4**	Paruzzi nahm von 1992 - 2006 an 5 Olympischen Spielen teil und gewann 1 x Gold und 4 x Silber. Sie gewann 2004 auch den Gesamt Weltcup.
						1994	Ski nordisch	5kmLL/24.; 10kmJagdLL/18.; 15kmLL/12.; 30kmLL/30.; **4x5kmLL/B**		
						1998	Ski nordisch	5kmLL/9.; 10kmJagdLL/12.; 15kmLL/14.; 30kmLL/10.; **4x5kmLL/B**		
						2002	Ski nordisch	SprintLL/8.; 10kmVerfLL/8.; 15kmLL/6.;**30kmLL/G**; 4x5kmLL/6.		
						2006	Ski nordisch	TSprintLL/7.; 10kmLL/13.; 15kmDopVerfLL/5.; 30kmLL/5.; **4x5kmLL/B**		
Parviainen	Jouko Antero	fin	m	04.03.1958		1988	Ski nordisch	15kmNK/33.; 3x10kmNK/7.		Jouko Antero und Oona Maria Parviainen waren nicht verwandt.
Parviainen	Oona Maria	fin	w	05.09.1977		2002	Eishockey	Damen/4.		Oona Maria und Jouko Antero Parviainen waren nicht verwandt.
						2006	Eishockey	Damen/4.		
Pascal-Saioni	Christel	fra	w	06.10.1973		2002	Ski alpin	SpezSl/dnf; RiesSl/25.		Christel Pascal war zeitweise mit ihrem Mannschaftskameraden Christophe Saioni verheiratet und trug zu dieser Zeit den Doppelnamen Pascal-Saioni.
Paschke	Pius	ger	m	20.05.1990		2022	Ski nordisch	GSchanze/28.		Paschke gewann 1 x Gold und 1 x Silber bei Weltmeisterschaften.
Paschkewitsch	Igor Anatoljewitsch	rus	m	01.07.1971	26.03.2016	1994	Eiskunstlauf	Herren/15.		Der Russe Igor Paschkewitsch startete 1994 für RUS und 1998 für AZE. Er wurde später Trainer in den USA und trainierte u.a. die bulgarische Immigrantin Angela Nikodinow, die für die USA startete. 2005 war er mit ihr in einen

Paschkewitsch	Igor Anatoljewitsch	aze/rus	m	01.07.1971	26.05.2016	1998	Eiskunstlauf	Herren/16.		Angela Nikodinow, die für die USA startete. 2008 war er mit ihr in einen Verkehrsunfall involviert, bei der deren Mutter ums Leben kam. Seitdem startete Nikodinow auch wegen der erlittenen Verletzungen nicht mehr.
Paschkewitsch	Jekaterina Wladimirowna	rus	w	19.12.1972		2002	Eishockey	Damen/5.		Jekaterina Paschkewitsch wurde zusammen mit ihren Mannschaftskameradinnen Anna Schtschukina, Tatjana Burina, Inna Djubanok, Jekaterina Lebedewa, Anna Schibanowa, Jekaterina Smolenzewa und Galina Skiba der Teilnahme an dem "staatsweit organisierten Dopingsystem" überführt und daher disqualifiziert. Dies galt dann auch für die Mannschaft, die 6. geworden war. Der Internationale Gerichtshof CAS hob zwar im Januar 2018 die Sperren wieder auf, die Mannschaft jedoch blieb disqualifiziert.
						2006	Eishockey	Damen/6.		
						2014	Eishockey	Damen/dq(Dop)		
Paschkow	Alexander Borissowitsch	eun	m	27.08.1953		1992	Bobsport	4er/22.		
Paschkow	**Alexander Konstantinowitsch**	urs	m	28.08.1944		1972	Eishockey	**Herren/G**	**1-0-0**	Alexander Paschkow wurde später Trainer (1987 - 1992 im Stab der Nationalmannschaft für das Torwarttraining) und TV-Kommentator für Eishockey.
Pascu	Dumitru-Vasile	rou	m	25.02.1945	*..1995*	1972	Bobsport	4er/10.		
Pašek	**Dušan**	tch/svk	m	07.08.1960	14.03.1998	1984	Eishockey	**Herren/S**	**0-1-0**	Pašek war Slowake, SVK gehörte damals zu TCH. Er wurde später Präsident des Eishockeyverbandes von SVK und verübte mit 37 Jahren Selbstmord. Die Gründe dafür sind bis heute unbekannt. Er hatte in Nordamerika, ITA, FIN und SUI bei unterklassigen Vereinen gespielt. 1985 wurde er Weltmeister, 1982 und 1983 Vize-WM, 1987 Dritter.
						1988	Eishockey	Herren/6.		
Pasiárová	Anna	tch/svk	w	18.09.1949		1976	Ski nordisch	5kmLL/15.; 10kmLL/13.; 4x5kmLL/6.		Pasiárová war Slowakin, SVK gehörte damals zu TCH.
						1984	Ski nordisch	10kmLL/27.; 20kmLL/16.		
Pasini	Fabio	ita	m	23.08.1980		2010	Ski nordisch	SprintLL/QF		Fabio und Renato Pasini waren Brüder.
						2014	Ski nordisch	15kmLL/48.		
Pasini	Renato	ita	m	31.07.1977		2006	Ski nordisch	SprintLL/QF		Renato und Fabio Pasini waren Brüder.
						2010	Ski nordisch	SprintLL/QF; TSprintLL/8.		
Paškovska	Inga	lat	w	20.01.1992		2018	Ski nordisch	10kmLL/80.		
Pašović	Ajdin	yug/bih	m	01.01.1957		1976	Ski alpin	Abf/46.; SpezSl/dnf; RiesSl/dnf		Pasović war Bosnier, BIH gehörte damals zu YUG.
Paşovschi	Hariton	rou	m	06.04.1935		1964	Bobsport	2er/13.; 4er/15.		
Pasquale	Edward Robert Nito	can	m	20.11.1990		2022	Eishockey	Herren/QF		
Pasqualotto	Gino	ita	m	10.11.1955		1984	Eishockey	Herren/VR		
Pasquier	Gérard Joseph	fra	m	01.02.1929	11.03.1995	1956	Ski alpin	SpezSl/6.; RiesSl/30.		
Passitschnik	Wiktor Wiktorowitsch	ukr	m	02.12.1992		2014	Ski nordisch	10kmNK-NS/42.; 10kmNK-GS/30.		
						2018	Ski nordisch	10kmNK-NS/30.; 10kmNK-GS/23.		
Passler	**Johann**	ita	m	18.08.1961		1984	Biathlon	10kmBA/35.; 4x7,5kmBA/5.	**0-0-2**	
						1988	Biathlon	10kmBA/8.; **20kmBA/B; 4x7,5kmBA/B**		
						1992	Biathlon	10kmBA/15.; 20kmBA/7.; 4x7,5kmBA/4.		
						1994	Biathlon	10kmBA/13.; 4x7,5kmBA/6.		
Pastecki	Stanisław Zygmunt	pol	m	12.11.1907	24.02.1988	1928	Eishockey	Herren/VR		Pastecki emigrierte später in die USA.
Pasternack	Nadja Marie	sui	w	04.07.1996		2022	Bobsport	2er/6.		
Pataky	Dénes Dezsö	hun	m	25.06.1916	07.04.1987	1936	Eiskunstlauf	Herren/9.		
Patera	**Pavel**	cze	m	06.09.1971		1998	Eishockey	**Herren/G**	**1-0-0**	Patera spielte 2000 - 2001 in der nordamerikanischen Profiliga NHL für die Dallas Stars und Minnesota Wild. 1996, 1999, 2000, 2001 wurde er Weltmeister, 1997 und 1998 Dritter.
						2002	Eishockey	Herren/QF		
Paterlini	Thierry	sui	m	27.04.1975		2006	Eishockey	Herren/QF		Paterlini wurde später Trainer. 2000 und 2001 hatte er den Spengler Cup gewonnen.
						2010	Eishockey	Herren/QF		
Paterson	**Eric Evan**	can	m	11.09.1929	14.01.2014	1952	Eishockey	**Herren/G**	**1-0-0**	Eric Evan und Neil Paterson waren nicht verwandt.
Paterson	Neil	can	m	21.04.1964		1988	Eiskunstlauf	Herren/16.		Neil und Eric Evan Paterson waren nicht verwandt.
Pates	Jake	usa	m	30.07.1998		2018	Snowboard	HPipe/8.		
Patey	André	fra	m	16.01.1942	16.02.2020	1968	Bobsport	4er/7.		
Patja	Aleksi	fin	m	30.10.1995		2014	Freestyle	Slope/Q		
Pátková	Kristýna	cze	w	17.06.1998		2022	Eishockey	Damen/QF		
Patočková	Libuše	tch	w	17.03.1933	01.01.2010	1956	Ski nordisch	10kmLL/19.; 3x5kmLL/6.		
Patrician	Chris	can	m	09.07.1991		2022	Bobsport	4er/23.		

Patrikejewa (> Andrejewa)	Nadeshda Nikolajewna	urs	w	03.01.1959	11.08.2014	1980	Ski alpin	SpezSl/6.; RiesSl/12.		Nadeshda Patrikejewa heiratete nach den Spielen 1980 ihren Mannschaftskameraden Wladimir Andrejew und startete 1984 unter dessen Namen. Ihr Bruder Juri brachte sie zum Skilauf, nachdem sie zuvor als Eisschnelläuferin begonnen hatte.
Patráš	Ladislav	tch/svk	m	19.07.1967		1988	Ski nordisch	15kmNK/21.; 3x10kmNK/6.		Patráš war Slowake, SVK gehörte damals zu TCH.
Patrick	James Allan	can	m	14.06.1963		1984	Eishockey	Herren/4.		
Patten	Barry Beauchamp	aus	m	11.07.1927	13.03.2003	1952	Ski alpin	Abf/67.; SpezSl/Q; RiesSl/80.		Barry Patten wurde später ein sehr bekannter Architekt. Sein Sohn Samuel nahm 1984 - 1992 als Ruderer an den Sommerspielen teil.
Patterson	Caitlin	usa	w	30.01.1990		2018	Ski nordisch	15kmSkiAthLL/34.; 30kmLL/26.		Caitlin war die Schwester von Scott, aber nicht verwandt mit den Geschwistern James Peter und Susan Patterson.
Patterson	James Peter	usa	m	04.01.1957		1976	Ski alpin	Abf/13.		James Peter und Susan Patterson waren Geschwister, aber nicht verwandt mit den Geschwistern Caitlin und Scott Patterson. James wurde später Bergführer und Organisator von Helikopter-Skitouren sowie Bergtouren in Nepal.
						1980	Ski alpin	Abf/5.; SpezSl/dnf; RiesSl/dnf		
Patterson	Scott	usa	m	28.01.1992		2018	Ski nordisch	15kmLL/21.; 30kmSkiAthLL/18.; 50kmLL/11.; 4x10kmLL/11.		Scott war der Bruder von Caitlin, aber nicht verwandt mit den Geschwistern James Peter und Susan Patterson.
						2022	Ski nordisch	15kmLL/38.; 30kmSkiAthLL/11.; 50kmLL/8.; 4x10kmLL/9.		
Patterson	Susan	usa	w	11.10.1955		1976	Ski alpin	Abf/14.		Susan und James Peter Patterson waren Geschwister, aber nicht verwandt mit Scott Patterson. Susan heiratete später ihren Mannschaftskameraden Ned Gillette, mit dem sie zahlreiche Bergsteiger-Touren unternahm. Gillette bestieg u.a. 1992 dem Mount Everest. 1998 wurden beide in ihrem Camp vor dem Aufstieg auf den Leila Peak im Zelt von Räubern überfallen und angeschossen. Gillette kam dabei ums Leben, Susan überlebte schwer verletzt.
Pau Romeu	Núria	esp	w	24.02.1994		2022	Ski alpin	RiesSl/dnf		
Paul	Alexandra Jane	can	w	16.09.1991	22.08.2023	2014	Eiskunstlauf	Tanz/18.		Alexandra Jane und Robert Paul waren nicht verwandt. Alexandra heiratete ihren Eispartner Mitchell Islam. Sie wurde 2023 bei einem Verkehrsunfall getötet.
Paul	Andrew	aus	m	15.08.1961		1984	Biathlon	10kmBA/50.; 20kmBA/47.		Andrew Paul heiratete später seine Mannschaftskameradin Sandra Paintin.
						1988	Biathlon	10kmBA/62.; 20kmBA/57.		
Paul	Andrus	est	m	21.04.1975		1998	Rodeln	ES/dq		
Paul	Angela Marie	nzl	w	27.03.1975		1998	Rodeln	ES/19.		Angela Marie Paul war 2002 die Fahnenträgerin ihres Landes bei der Eröffnunsgfeier.
						2002	Rodeln	ES/23.		
Paul	Dirkina Wilhelmina	ned	w	14.12.1964		1988	Eisschnellauf	3000m/dq; 5000m/14.		
Paul	Inge	ger	w	19.09.1946		1964	Eiskunstlauf	Damen/14.		Paul stammte aus Garmisch-Partenkirchen (FRG).
Paul	Kristina Iosifowna	oar	w	22.02.1998		2018	Snowboard	Cross/12.(dnf)		Kristina Paul startete 2018 für OAR, weil das NOK von RUS "wegen des staatsweit organisierten Dopings" während der Spiele 2014 in Sotschi suspendiert war. Aus dem gleichen Grund durften russische Sportler 2022 nur unter der Flagge ihres Olympischen Komittes starten, darum als ROC.
		roc				2022	Snowboard	Cross/1R; MixedCross/8.		
Paul	Lennox Mervin	gbr	m	25.05.1958		1988	Bobsport	4er/12.		
						1992	Bobsport	2er/6.; 4er/7.		
						1994	Bobsport	2er/6.; 4er/5.		
						1998	Bobsport	2er/15.		
Paul	**Robert**	can	m	02.06.1937	19.12.2024	1956	Eiskunstlauf	Paare/6.	**1-0-0**	Robert und Alexandra Jane Paul waren nicht verwandt. Robert wurde später Choreograph für diverse amerikanische und kanadische Eiskunstläuferinnen sowie die Walt Disney Corporation in Filmproduktionen. 1960 war er der Fahnenträger seines Landes bei der Eröffnungsfeier.
						1960	Eiskunstlauf	**Paare/G**		
Paul	Tomáš	cze	m	03.04.1988		2022	Curling	Mixed/6.		Tomáš und Zuzana Paul(ová) waren ein Ehepaar.
Paulát	Jiří	tch	m	27.10.1939		1976	Bobsport	2er/17.		
Pauláthová	Kateřina	cze	w	23.07.1993		2014	Ski alpin	SpezSl/dnf; RiesSl/dnf; SuperG/25.		
						2018	Ski alpin	Abf/26.; RiesSl/dnf; SuperG/33.; AKomb/17.		
Pauley	Patricia Ann	gbr	w	27.09.1941		1960	Eiskunstlauf	Damen/15.		
Paulová	Zuzana	cze	w	28.01.1993		2022	Curling	Mixed/6.		Zuzana und Tomáš Paul(ová) waren ein Ehepaar.
Paulovič	Matej	svk	m	13.01.1995		2018	Eishockey	Herren/VR		
Paulsen	Eirik Cecil	nor	m	21.05.1970		1992	Eishockey	Herren/9.		
Paulsen	Frithjof Antonius	nor	m	20.11.1895	28.06.1988	1924	Eisschnellauf	5000m/7.; 10.000m/4.		

Paulů	**Blanka**	tch	w	31.03.1954		1976	Ski nordisch	5kmLL/10.; 10kmLL/17.; 4x5kmLL/6.	**0-1-0**	Paulů wurde später Trainerin und Lokalpolitikerin, ab 2010 Bürgermeisterin von Vrchlabí, seit 2006 war sie bereits Stellvertretende Bürgermeisterin.
						1980	Ski nordisch	5kmLL/30.; 10kmLL/29.; 4x5kmLL/4.		
						1984	Ski nordisch	5kmLL/13.; 10kmLL/13.; 20kmLL/4.;**4x5kmLL/S**		
Paulusová (< Benešová)	Eva	tch	w	19.02.1937	18.10.2017	1964	Ski nordisch	5kmLL/22.; 10kmLL/20.; 3x5kmLL/6.		Paulusová startete 1956 unter ihrem Mädchennamen Benešová.
Paulweber	Franz	aut	m	06.01.1953	01.01.2024	1980	Bobsport	2er/9.; 4er/5.		
Paumgarten	Harald	aut	m	04.04.1904	06.02.1952	1928	Ski nordisch	18kmLL/17.; 18kmNK/17.		Harald Paumgarten war 1932 der Fahnenträger seines Landes bei der Eröffnungsfeier. Er lebte zu dieser Zeit bereits in den USA und starb 1952 bei einem Lawinenunglück im Alter von 48 Jahren nahe St. Anton am Arlberg. Er war der Großvater des Ruderers William Douglas Burden, der 1988 - 1996 an den Sommerspielen teilgenommen hat. Sein Bruder Fridtjof war ebenfalls Nordisch Kombinierter, seine Schwester Gerda alpine Skirennläuferin.
						1932	Ski nordisch	18kmLL/29.; 18kmNK/18.; NSchanze/25.		
Paumola	Ville Sakari	fin	m	16.03.1991		2014	Snowboard	Slope/SF		
Pausin	**Erik**	aut	m	18.04.1920	26.05.1997	1936	Eiskunstlauf	**Paare/S**	**0-1-0**	Erik und Ilse Pausin waren Geschwister.
Pausin	**Ilse**	aut	w	07.02.1919	06.08.1999	1936	Eiskunstlauf	**Paare/S**	**0-1-0**	Ilse und Erik Pausin waren Geschwister.
Pauwels	Katrien	bel	w	08.11.1965		1984	Eiskunstlauf	Damen/16.		Pauwels war 1988 die Fahnenträgerin ihres Landes bei der Eröffnungsfeier.
						1988	Eiskunstlauf	Damen/17.		
Pavčić	Čveto	yug/slo	m	15.04.1933		1956	Ski nordisch	15kmLL/47.; 4x10kmLL/13.		Čveto und Janež Pavčić waren slowenische Brüder, SLO gehörte damals zu YUG.
						1964	Ski nordisch	15kmLL/50.; 30kmLL/44.; 4x10kmLL/12.		
Pavčić	Janež	yug/slo	m	18.10.1928		1956	Ski nordisch	15kmLL/45.; 30kmLL/dq; 4x10kmLL/13.		Janež und Čveto Pavčić waren slowenische Brüder, SLO gehörte damals zu YUG.
Pavelec	Ondřej	cze	m	31.08.1987		2014	Eishockey	Herren/QF		Pavelec spielte 2007 - 2011 in der nordamerikanischen Profiliga NHL für die Atlanta Thrashers, danach für die Winnipeg Jets. 2010 wurde er Weltmeister, 2011 WM-Dritter.
Pavelich	**Mark Thomas**	usa	m	28.02.1958	04.03.2021	1980	Eishockey	**Herren/G**	**1-0-0**	Pavelich war wie sein Bruder Sohn kroatischer Einwanderer.
Pavelski	**Joseph James**	usa	m	11.07.1984		2010	Eishockey	**Herren/S**	**0-1-0**	Pavelski war polnischer Abstamung und spielte ab 2006 für die San Jose Sharks in der nordamerikanischen Profiliga NHL.
						2014	Eishockey	Herren/4.		
Paviot	Philippe	fra	m	18.07.1972		2002	Bobsport	4er/10.		
Pavkovčeková	Marcela	svk	w	21.04.1977		2002	Biathlon	15kmBA/33.; 4x7,5kmBA/5.		
						2006	Biathlon	7,5kmBA/29.; 10kmBA/dnf; 15kmBA/22.; 4x6kmBA/10.		
Pavlek	Vedran	cro	m	27.04.1973		1992	Ski alpin	SpezSl/36.; RiesSl/dnf; SuperG/dnf		Pavlek war 1994 der Fahnenträger seines Landes bei der Eröffnungsfeier.
						1994	Ski alpin	SpezSl/dnf; RiesSl/27.; SuperG/41.		
						1998	Ski alpin	SuperG/28.; AKomb/30.		
Pavliček	Zdeněk	tch	m	02.05.1952		1976	Biathlon	4x7,5kmBA/9.		
Pavlikovský	Ratislav	svk	m	02.03.1977		2002	Eishockey	Herren/13.		Ratislav und Richard Pavlikovský waren Brüder. Ratislav wurde 2002 Weltmeister.
Pavlikovský	Richard	svk	m	03.03.1975		2002	Eishockey	Herren/13.		Richard und Ratislav Pavlikovský waren Brüder.
Pavlin	Žiga	slo	m	30.04.1985		2014	Eishockey	Herren/QF		
						2018	Eishockey	Herren/VR		
Pavlovčič	Uroš	slo	m	20.02.1972		2002	Ski alpin	RiesSl/dnf		
Pavlovs	Vitālijs	lat	m	17.06.1989		2014	Eishockey	Herren/QF(dq-Dop)		Pavlovs wurde nach einem Vorrundenspiel poisitiv auf Turinabol getestet und sofort von den Spielen ausgeschlossen. Die Mannschaft durfte aber weiter am Turnier teilnehmen.
Pavlu	Martin	ita/tch	m	08.07.1962		1984	Eishockey	Herren/VR		Pavlu war gebürtiger Tscheche. Nach seiner Karriere wurde er Sportkommentator für die italienischen TV Sender Sky und RAI. 2021 übernahm er als Trainer die Damen-Nationalmannschaft von ITA.
						1994	Eishockey	Herren/9.		
						1998	Eishockey	Herren/12.		
Pavoni	Reto	sui	m	24.01.1968		1992	Eishockey	Herren/10.		
Pavuk	Viktória	hun	w	30.12.1985		2006	Eiskunstlauf	Damen/23.		
Pawełczyk	Irena	pol	w	09.03.1934		1964	Rodeln	ES/4.		
Pawełkiewicz	Mieczysław Franciszek	pol	m	13.02.1938	03.12.2007	1964	Rodeln	ES/6.; DS/7.		
Pawlenko	Alexej Andrejewitsch	rus	m	06.03.1995		2014	Freestyle	Buckel/16.(F1)		
Pawlica	Jerzy	pol	m	03.11.1923	18.10.1972	1948	Ski alpin	Abf/dnf		
Pawlik	**Eva**	aut	w	04.10.1927	31.07.1983	1948	Eiskunstlauf	**Damen/S**	**0-1-0**	Pawlik galt vor dem 2. Weltkrieg als "Wunderkind" und wurde 1948 auch Vize-Weltmeisterin. Sie war später langjähriger Top-Star der Wiener Eisrevue, Filmschauspielerin und die erste Sportfachkommentatorin des Österreichischen Fernsehens ORF.

Pawlitschenko	Semjon Alexandrowitsch	rus	m	11.05.1991		2014	Rodeln	ES/5.		Pawlitschenko startete 2018 für OAR, weil das NOK von RUS wegen des "staatsweit organisierten Dopingsystems" während der Spiele von Sotschi 2014 nicht zugelassen war. Aus dem gleichen Grund konnte er 2022 nur unter der Flagge seines Olympischen Komitees ROC antreten. 2019 gewann er den Gesamt-Weltcup. Bei Weltmeisterschaften gewann er je 2 x Gold, Silber und Bronze.
		oar				2018	Rodeln	ES/14.		
		roc				2022	Rodeln	ES/10.		
Pawlow	Oleg Walerijewitsch	rus	m	26.11.1966		1994	Eisschnellauf	1500m/16.; 5000m/31.		
Pawlowa	Waleria Wiktorowna	oar	w	15.04.1995		2018	Eishockey	Damen/4.		Waleria Pawlowa startete 2018 für OAR, weil das NOK von RUS "wegen des staatsweit organisierten Dopings" während der Winterspiele von Sotschi 2014 suspendiert war. Aus dem gleichen Grund durften russische Sportler 2022 nur unter der Flagge ihres Olympischen Komitees ROC starten. 2013 und 2016 gewann sie WM-Bronze.
		roc				2022	Eishockey	Damen/QF		
Pawlowitsch	Julia Sergejewna	blr	w	13.12.1978		2002	Short Track	500m/VR; 1500m/VR		
						2006	Short Track	500m/VR; 1000m/VR; 1500m/VR		
Pawlusiak	Anna	pol	w	10.02.1952		1976	Ski nordisch	5kmLL/25.; 10kmLL/26.; 4x5kmLL/8.		Anna, Tadeusz, Józef und Stanisław Pawlusiak waren Geschwister.
Pawlusiak	Józef	pol	m	16.09.1956		1980	Ski nordisch	15kmNK/17.		Józef, Anna, Tadeusz und Stanisław Pawlusiak waren Geschwister.
Pawlusiak	Stanisław	pol	m	30.04.1958		1980	Ski nordisch	NSchanze/40.; GSchanze/43.		Stanisław, Józef, Anna und Tadeusz Pawlusiak waren Geschwister.
Pawlusiak	Tadeusz	pol	m	09.08.1946	16.04.2011	1972	Ski nordisch	NSchanze/32.; GSchanze/18.		Tadeusz, Anna, Józef und Stanisław Pawlusiak waren Geschwister.
						1976	Ski nordisch	NSchanze/31.; GSchanze/52.		
Pawsey	Kenneth James	aus	m	13.12.1941	13.08.1976	1960	Eishockey	Herren/9.		
Paxson	Elizabeth Barbara	usa	w	10.02.1960		1980	Ski nordisch	5kmLL/26.; 10kmLL/25.; 4x5kmLL/7.		
Payer	Alexander	aut	m	12.09.1989		2018	Snowboard	ParSl/L16		
						2022	Snowboard	ParSl/QF		
Payne	Simon J.	ber	m	27.08.1964		1992	Rodeln	ES/30.		Simon war der Sohn des 1500 m Läufers Jeffrey Payne, der 1968 an den Sommerspielen teilgenommen hatte.
						1994	Rodeln	ES/30.		
Paynter	Trennon	aus	m	06.01.1970		2002	Freestyle	Buckel/Q		
Payot	Étienne Marcel	fra	m	27.07.1900	18.07.1972	1936	Bobsport	4er/dnf		Etienne und Philippe Payot waren Brüder, Martial und Calixte Cousins.
Payot	Joseph Calixte	fra	m	21.04.1901	unbekannt	1924	Eishockey	Herren/VR		Calixte und Martial waren Brüder, Etienne und Philippe Payot Cousins.
						1928	Eishockey	Herren/VR		
Payot	Joseph Philippe	fra	m	21.12.1893	29.04.1958	1924	Eishockey	Herren/VR		Philippe und Etienne Payot waren Brüder, Martial und Calixte Cousins. Philippe wurde 1923 Vize-Europameister.
						1928	Eishockey	Herren/VR		
Payot	Martial Alphonse Alexandre	fra	m	19.02.1900	13.10.1949	1924	Ski nordisch	18kmLL/dnf; 18kmNK/dnf; NSchanze/25.		Martial und Calixte waren Brüder und Cousins der Brüder Etienne und Philippe Payot. Martial war in Chamonix lizensierter Bergführer, Technischer Direktor der Schischule und Hotelier. Im 2. Weltkrieg wurde er von den Deutschen zu 15 Jahren Arbeitslager verurteilt wegen konspirativer Tätigkeiten.
						1928	Ski nordisch	18kmLL/36.; 18kmNK/23.; NSchanze/26.		
Pazdírek	Zdeněk	tch/svk	m	13.12.1953		1976	Eiskunstlauf	Herren/12.		Pazdírek heiratete später die britische Eiskunstläuferin Karena Richardson.
Pažout	Miroslav	tch/svk	m	08.06.1948		1968	Ski alpin	Abf/35.; SpezSl/dq; RiesSl/27.		Miroslav Pažout war Slowake, SVK gehörte damals zu TCH. Er war nicht verwandt mit dem Tschechen Ondřej Pažout.
Pažout	Ondřej	cze	m	01.07.1998		2018	Ski nordisch	10kmNK-NS/34.; 10kmNK-GS/37.; 4x5kmNK/7.		Ondřej und Miroslav Pažout waren nicht verwandt.
						2022	Ski nordisch	10kmNK-NS/29.; 10kmNK-GS/29.; 4x5kmNK/7.		
Pazzi	Jean Charles Héctor	fra	m	07.08.1920	22.12.1982	1948	Ski alpin	Abf/33.		
Peach	Dianne Carol Rosemary	gbr	w	25.12.1939		1956	Eiskunstlauf	Damen/15.		
Peake	Cheryl	gbr	w	30.03.1966	12.06.2013	1988	Eiskunstlauf	Paare/12.		
Pearman	Maddison	can	w	23.01.1996		2022	Eisschnellauf	1000m/26.; 1500m/24.		
Pearson	Frederick Gordon Neil	usa	m	23.03.1923	10.09.2009	1948	Eishockey	Herren/dq		Die USA wurden zwar 4., aber nachträglich vom IOC disqualifiziert, weil der Status der beiden amerikanischen Verbände AHA und AAU für das IOC nicht akzeptabel war. Avery Brundage favorisierte die AAU, das IOC folgte dem jedoch nicht. Frederick Gordon war nicht verwandt mit Nicholas Otto Pearson.
Pearson	Martin N.	arg	m	21.12.1962		1984	Ski nordisch	15kmLL/77.		
Pearson	Nicholas Otto	usa	m	13.08.1979		2002	Eisschnellauf	1000m/6.; 1500m/6.		Nicholas Otto und Frederick Gordon Pearson waren nicht verwandt. Er heiratete später seine Mannschaftskameradin Annie Driscoll.
						2010	Eisschnellauf	500m/26.; 1000m/7.		
Peca	**Michael Anthony**	can	m	26.03.1974		2002	Eishockey	**Herren/G**	**1-0-0**	Peca spielte 1994 - 2001 für verschiedene Vereine in der nordamerikanischen Profiliga NHL. 1999 und 2006 stand er im Finale des Stanley Cups, verlor aber beide Mal.
Pečar	Marjan	yug/slo	m	27.01.1941	01.08.2019	1968	Ski nordisch	NSchanze/46.; GSchanze/39.		Pečar war Slowene, SLO gehörte damals zu YUG.
Pechanda	Eduard	aut	m	08.11.1893	10.05.1946	1928	Bobsport	5er/22.		
						2006	Eiskunstlauf	Tanz/18.		

Péchalat	Nathalie	fra	w	22.12.1983		2010	Eiskunstlauf	Tanz/7.		
						2014	Eiskunstlauf	Tanz/4.; Team/6.		
Pecher	Konrad	aut	m	13.12.1930		1952	Eisschnellauf	500m/36.; 1500m/36.; 5000m/32.		
Pechoušek	Jan	cze	m	04.04.1997		2022	Ski nordisch	SprintLL/Q; 4x10kmLL/12.		
Pechstein	**Claudia**	ger	w	22.02.1972		1992	Eisschnellauf	**5000m/B**	**5-2-2**	Pechstein wurde mit 5 x Gold, 2 x Silber und 2 x Bronze bei 8 Olympischen Spielen von 1992 - 2022 die zweiterfolgreichste Winterolympioniken aller Zeiten von GER. Dazu kamen noch 42 WM-Medaillen (6-22-14) sowie 11 EM-Medaillen (3-6-2). 2009 wurde sie als weltweit erste Athletin durch einen ausgesprochen zweifelhaften indirekten Beweis des Dopings überführt und für 2 Jahre gesperrt. Dadurch wurde ihr Start bei den Spielen 2010 in Vancouver kurz vor deren Austragung verhindert. Der darauf folgende Rechtsstreit zog sich über viele Jahre und wurde 2014 vor einem ordentlichen Gericht zugelassen, schließlich 2025 mit einem Vergleich beendet. 2011 gab sie nur 4 Tage nach Ablauf ihrer Sperre ein fulminates Comeback, indem sie sich sofort für den Welt Cup und die Einzel-WM 2012 qualifizieren konnte. Sie versuchte auch vergeblich, sich für die Sommerspiele 2012 in London im Bahnradsport zu qualifizieren. 2012 gewann sie bei den Mehrkampf-WM allerdings ihre 37. (Silber) und 2017 im Alter von 44 Jahren (!!) bei der Weltmeisterschaft ihre 41. WM-Medaille (Silber)! 2021 qualifizierte sie sich für ihre 8. Olympischen Spiele und wurde damit die Wintersportlerin aus GER mit den meisten Winterspielen, zudem die deutsche Rekordhalterin an Olympiateilnahmen. 2022 war sie dann die Fahnenträgerin bei der Eröffnungsfeier zusammen mit dem Bobpiloten Francesco Friedrich.
						1994	Eisschnellauf	**3000m/B; 5000m/G**		
						1998	Eisschnellauf	1500m/7.; **3000m/S; 5000m/G**		
						2002	Eisschnellauf	1500m/6.; **3000m/G; 5000m/G**		
						2006	Eisschnellauf	3000m/5.; **5000m/S; VerfM/G**		
						2014	Eisschnellauf	1500m/19.; 3000m/4.; 5000m/5.		
						2018	Eisschnellauf	3000m/9.; 5000m/8.; MassStart/13.; VerfM/6.		
						2022	Eisschnellauf	3000m/20.; MassStart/9.		
Peckert-Forsman	Karin Wanda	est	w	24.02.1905	21.12.1970	1936	Ski alpin	AKomb/26.		
Pedersen	Erik Hovald	nor	m	20.09.1955		1980	Eishockey	Herren/VR		Erik Hovald Pedersen war nicht verwandt mit den anderen norwegischen Olympioniken mit diesem Familiennamen.
Pedersen	Glynn	gbr	m	29.04.1981		2002	Ski nordisch	NSchanze/1R; GSchanze/1R		
Pedersen	**Hilde Gjermundshaug**	nor	w	08.11.1964		2002	Ski nordisch	SprintLL/Q; 10kmLL/6.; 10kmVerfLL/14.; 15kmLL/14.; **4x5kmLL/S**	**0-1-1**	Hilde Gjermundshaug Pedersen war nicht verwandt mit den anderen norwegischen Olympioniken mit diesem Familiennamen. Sie widmete sich zwischenzeitlich dem Orientierungslaufen und nach den Spielen 2006 den Marathonstrecken im Skilanglauf. Mit ihren Zwillingstöchtern Eli und Ida wurde sie 2006 norwegische Meisterin in der Staffel.
						2006	Ski nordisch	SprintLL/Q; **10kmLL/B**; 15kmDopVerfLL/10.; 4x5kmLL/5.		
Pedersen	Isak Stianson	isl	m	04.06.1997		2018	Ski nordisch	SprintLL/Q		
						2022	Ski nordisch	SprintLL/Q; TSprintLL/Q		
Pedersen	Jarle	nor	m	15.06.1955		1980	Eisschnellauf	500m/4.		Jarle war der Vater von Sverre Lund Pedersen, aber nicht verwandt mit den anderen norwegischen Olympioniken mit diesem Familiennamen.
Pedersen	Knud Håkon Per Krebs	nor	m	09.10.1906	07.09.1991	1928	Eisschnellauf	500m/6.		Knud Håkon Pedersen war nicht verwandt mit den anderen norwegischen Olympioniken mit diesem Familiennamen. Knud Håkon wurde nach dem 2. Weltkrieg Trainer im Stab der Nationalmannschaft von NOR.
						1932	Eisschnellauf	500m/VL		
Pedersen	**Maya**	sui	w	27.11.1972		2002	Skeleton	1er/5.	**1-0-0**	Maya war die Ehefrau des norwegischen Skeletonis Snorre Pedersen, der auch ihr Trainer war. 2001 und 2005 wurde sie Weltmeisterin. 1998 gewann sie den Gesamt-Weltcup.
						2006	Skeleton	**1er/G**		
						2010	Skeleton	1er/9.		
Pedersen (Bakke)	Roar	nor	m	24.11.1927	09.11.1989	1952	Eishockey	Herren/9.		Roar Pedersen war nicht verwandt mit den anderen norwegischen Olympioniken mit diesem Familiennamen. Er änderte später seinen
Pedersen	Snorre	nor	m	03.07.1972		1992	Rodeln	DS/16.		Snorre und die Schweizerin Maya Pedersen waren ein Ehepaar, aber nicht verwandt mit den anderen norwegischen Olympioniken mit diesem Familiennamen. Snorre war auch der Trainer seiner Ehefrau Maya.
						1994	Skeleton	1er/14.		
Pedersen	**Solveig**	nor	w	06.09.1965		1992	Ski nordisch	5kmLL/8.; 10kmJagdLL/15.; 15kmLL/20.; **4x5kmLL/S**	**0-1-0**	Solveig Pedersen war nicht verwandt mit den anderen norwegischen Olympioniken mit diesem Familiennamen.
Pedersen	**Sverre Lunde**	nor	m	17.07.1992		2014	Eisschnellauf	1500m/8.; 5000m/5.; VerfM/5.	**2-0-1**	Sverre Lunde war der Sohn von Jarle Pedersen, aber nicht verwandt mit den anderen norwegischen Olympioniken mit diesem Familiennamen. Bei Weltmeisterschaften gewann er 1 x Gold, 7 x Silber und 3 x Bronze.
						2018	Eisschnellauf	1500m/9.; **5000m/B**; MassStart/VL; **VerfM/G**		
						2022	Eisschnellauf	**VerfM/G**		
Pederzolli	Nicola	aut	w	11.03.1974		1998	Snowboard	HPipe/Q		
						2002	Snowboard	HPipe/7.		
Pędrak	Ryszard	pol	m	17.05.1932	01.02.2004	1964	Rodeln	DS/5.		
Pedrana	Aldo Antonio	ita	m	11.04.1934	16.10.2018	1956	Ski nordisch	15kmNK/31.		
Pedranzini	Fabrizio	ita	m	14.03.1954		1976	Ski nordisch	15kmLL/53.		
Pedroncelli	Italo Battista	ita	m	23.11.1935	22.12.1992	1956	Ski alpin	SpezSl/dq		Pedroncelli wurde später Nationaltrainer in ITA.
						1960	Ski alpin	Abf/24.; SpezSl/11.; RiesSl/19.		

						1964	Ski alpin	SpezSl/11.; RiesSl/18.		
Peel	Laura Kate	aus	w	29.09.1989		2014	Freestyle	Sprung/7.		Peel war 2022 die Fahnenträgerin ihres Landes bei der Eröffnungsfeier zusammen mit dem Eiskunstläufer Brendan Kerry.
						2018	Freestyle	Sprung/5.		
						2022	Freestyle	Sprung/5.		
Peeters	Jelena	bel	w	19.12.1985		2014	Eisschnellauf	1500m/20.; 3000m/12.		
						2018	Eisschnellauf	5000m/10.		
Pegorari	Mattia	ita	m	11.09.1983		2006	Freestyle	Buckel/Q		
Pegow	Pawel Georgijewitsch	urs	m	29.11.1956		1984	Eisschnellauf	1000m/13.		
Pehkonen	Mari Heini Emilia	fin	w	06.02.1985		2006	Eishockey	Damen/4.		
Peier	Killian	sui	m	30.05.2001		2022	Ski nordisch	NSchanze/37.; GSchanze/27.; GSchanzeM/8.		
Peiffer	**Arnd**	ger	m	18.03.1987		2010	Biathlon	10kmBA/36.; 12,5kmBA/36.; 15kmBA/16.; 4x7,5kmBA/4.	**2-0-1**	Peiffer gewann bei Weltmeisterschaften im Biathlon 5 x Gold, 6 x Silber und 6 x Bronze.
						2014	Ski nordisch	50kmLL/40.		
							Biathlon	10kmBA/33.; 12,5kmBA/18.; 15kmBA/17.; **4x7,5kmBA/G**		
						2018	Biathlon	**10kmBA/G**; 12,5kmBA/8.; 15kmBA/13.; 20kmBA/21.; **4x7,5kmBA/B**; MixedBA/4.		
Peikli	Hege	nor	w	23.04.1957		1980	Ski nordisch	10kmLL/37.		
Peizerat	**Gwendal**	fra	m	21.04.1972		1998	Eiskunstlauf	**Tanz/B**	**1-0-1**	Peizerat wurde 1999 Weltmeister. Später wurde er Kommentator für Eurosport.
						2002	Eiskunstlauf	**Tanz/G**		
Pejšová	Daniela	cze	w	14.08.2002		2022	Eishockey	Damen/QF		
Pejtschinowa	Walentina	bul	w	24.04.1977		1998	Biathlon	4x7,5kmBA/16.		
Pejzlová	Michaela	cze	w	04.06.1997		2022	Eishockey	Damen/QF		
Peka	**Jan**	tch	m	27.07.1894	21.01.1985	1920	Eishockey	**Herren/B**	**0-0-1**	Peka kämpfte im 1. Weltkrieg in SRB und ALB und war langjähriger Kriegsgefangener in GRE. 1925 und 1929 wurde er Europameister, 1933 WM-Dritter.
						1928	Eishockey	Herren/VR		
						1936	Eishockey	Herren/4.		
Pěkný	Zdeněk	cze	m	25.11.2001		2022	Rodeln	DS/16.; Team/10.		Pěkný war ein Cousin seines Partners Filip Vejdělek.
Pęksa (> Pęksa-Czerniawska)	Józefa	pol	w	31.01.1937		1956	Ski nordisch	3x5kmLL/5.		Pęksa startete 1960 unter dem Doppelnamen Pęksa-Czerniawska.
Pęksa-Czerniawska (< Pęksa)	Józefa	pol	w	31.01.1937		1960	Ski nordisch	10kmLL/14.; 3x5kmLL/4.		Pęksa-Czerniawska startete 1956 unter ihrem Mädchennamen Pęksa.
						1968	Ski nordisch	5kmLL/23.; 10kmLL/25.; 3x5kmLL/5.		
Pelchat	Ann-Marie	can	w	30.05.1974		1998	Freestyle	Buckel/5.		
Pelchat	Marc	usa	m	16.09.1967		1998	Eisschnellauf	500m/23.		
						2002	Eisschnellauf	500m/28.		
Pelčová (< Adamičková)	Jiřína	cze	w	22.11.1969		1994	Biathlon	7,5kmBA/49.; 15kmBA/37.; 4x7,5kmBA/7.		Die Tschechin Pelčová startete 1992 unter ihrem Mädchennamen Adamičková noch für TCH.
						1998	Biathlon	7,5kmBA/35.; 15kmBA/38.; 4x7,5kmBA/6.		
Pelen	**Perrine Marie**	fra	w	03.07.1960		1980	Ski alpin	SpezSl/dnf; **RiesSl/B**	**0-1-2**	
						1984	Ski alpin	**SpezSl/S; RiesSl/B**		
Pelin	Livia	rou	w	29.01.1966		1988	Rodeln	ES/17.		
Pélissier	Philippe	fra	m	30.11.1947		1964	Eiskunstlauf	Herren/23.		Pélissier wurde später ein äußerst emotionaler Trainer in FRA.
						1968	Eiskunstlauf	Herren/13.		
Pelizzola	Roberto Glauco Italo	ita	m	13.10.1958		1984	Eiskunstlauf	Tanz/15.		
						1988	Eiskunstlauf	Tanz/10.		
Pelkey	**Amanda**	usa	w	29.05.1993		2018	Eishockey	**Damen/G**	**1-0-0**	Pelkey wurde 2016 und 2017 Weltmeisterin. Sie lebte offen homosexuell und war die Partnerin ihrer finnischen Kollegin Venia Hovi.
Pelkonen	Pentti Johannes	fin	m	20.03.1930		1960	Ski nordisch	50kmLL/6.		
Pellat-Finet	Patrice	fra	m	29.08.1952		1976	Ski alpin	Abf/16.		
Pellegrin	Élise	mlt	w	07.05.1991		2014	Ski alpin	SpezSl/42.; RiesSl/65.		Élise Pellegrin war 2014 und 2018 die Fahnenträgerin ihres Landes bei der Eröffnungsfeier. Sie war gebürtige Französin, durfte aber für MLT starten, weil ihr Urgroßvater Malteser war. Sie war 2014 die erste Teilnehmerin von MLT bei Winterspielen.
						2018	Ski alpin	SpezSl/50.; RiesSl/dnf		
Pellegrin	Mattia	ita	m	08.06.1989		2014	Ski nordisch	15kmLL/36.		
Pellegrini	Sara	ita	w	05.05.1986		2018	Ski nordisch	10kmLL/38.; 15kmSkiAthLL/35.; 30kmLL/35.		
						2014	Ski nordisch	SprintLL/SF; TSprintLL/Q		Federico und Santino Pellegrino waren nicht verwandt. Federico gewann 1

Pellegrino	**Federico**	ita	m	01.09.1990		2018	Ski nordisch	**SprintLL/S**; TSprintLL/5.; 4x10kmLL/7.	**0-2-0**	Gold-, 4 Silber- und 2 Bronzemedaillen bei Weltmeisterschaften. 2016 und 2021 gewann er den Spirnt-Weltcup. Er heiratete seine Mannschaftskameradin Greta Laurent.
						2022	Ski nordisch	**SprintLL/S**; TSprintLL/6.; 4x10kmLL/8.		
Pellegrino	Santino	ita/can	m	09.02.1965		1992	Eishockey	Herren/12.		Santino Pellegrino war Italo-Kanadier. Er war nicht verwandt mit Federico Pellegrino.
Pelletier	**David Jacques**	can	m	21.04.1977		2002	Eiskunstlauf	**Paare/G**	**1-0-0**	Daved Pelletier und seine Partnerin und zeitweilige Ehefrau Jamie Salé waren 2002 der Auslöser für einen Wertungsskandal. Sie hatten ursprünglich nur die Silbermedaille gewonnen. Ihnen wurde 4 Jahre später nachträglich ebenfalls die Goldmedaille verliehen, nachdem unerlaubte Absprachen unter den Preisrichtern nachgewiesen worden waren. Der Skandal führte dazu, daß das Wertungssystem radikal umgestellt und zukünftig auf elektronischer Basis durchgeführt wurde. Später wurden sie Profi und Kommentatoren im kanadischen Fernsehen. 2001 wurden beide auch Weltmeister.
Pelletier	Monique Gia	usa	w	12.07.1969		1992	Ski alpin	SpezSl/18.		
						1994	Ski alpin	SpezSl/dq; AKomb/24.		
Pellinen	Jouni	fin	m	11.05.1983		2014	Freestyle	Cross/QF		
Pellisier	Anna	ita	w	24.03.1927	14.06.2017	1956	Ski alpin	Abf/11.; SpezSl/16.; RiesSl/17.		Anna war die Tochter von Daniele Pellissier.
Pellisier	Pietro Emilio Daniele	ita	m	09.02.1904	08.11.1972	1924	Ski nordisch	18kmLL/15.		Daniele war der Vater von Anna Pellissier.
Pellkofer	Fritz	ger	m	03.08.1902	23.01.1943	1928	Ski nordisch	50kmLL/16.		Pellkofer fiel 1943 im 2. Weltkrieg im Raum Rossosch (RUS). Er bildete mit Gustl Müller und Hans Bauer das Bayrischzeller Kleeblatt, das 1930 dort die erste Skischule gründete. 1936 war er der Teamkapitän des deutschen
Peloffy	André	fra	m	25.02.1951		1988	Eishockey	Herren/11.		
Peltola	Jukka	fin	m	26.08.1987		2018	Eishockey	Herren/QF		Jukka, Simo und Olli-Pekka Peltola waren nicht verwandt.
Peltola	Olli-Pekka	fin	m	08.09.1969		1998	Biathlon	4x7,5kmBA/8.		Olli-Pekka, Simo und Jukka Peltola waren nicht verwandt.
						2002	Biathlon	10kmBA/73.		
Peltola	Simo	fin	m	08.01.2001		2022	Freestyle	BigAir/Q; Slope/Q		Simo, Olli-Pekka und Jukka Peltola waren nicht verwandt.
Peltomaa	Timo Tapio	fin	m	26.07.1968		1992	Eishockey	Herren/7.		
Peltonen	Emmi	fin	w	29.11.1999		2018	Eiskunstlauf	Damen/20.		Emmi war die Tochter von Ville Sakari und die Enkelin von dessen Vater Esa Olavi Peltonen, aber war nicht verwandt mit den anderen finnischen Olympioniken mit diesem Familiennamen.
Peltonen	Esa Olavi	fin	m	25.02.1947		1968	Eishockey	Herren/5.		Esa Olavi war der Vater von Ville Sakari und der Großvater von Emmi, aber nicht verwandt mit den anderen finnischen Olympioniken mit diesem Familiennamen. Vater und Sohn nahmen jeweils 4mal an den Olympischen Spielen teil. Die Enkelin Emmi trat 2018 als Eiskunstläuferin an.
						1972	Eishockey	Herren/5.		
						1976	Eishockey	Herren/4.		
						1980	Eishockey	Herren/4.		
Peltonen	Jorma Kalevi	fin	m	11.01.1944	30.04.2010	1964	Eishockey	Herren/6.		Jorma Kalevi Peltonen war nicht verwandt mit den anderen finnischen Olympioniken mit diesem Familiennamen.
						1968	Eishockey	Herren/5.		
						1972	Eishockey	Herren/5.		
Peltonen	**Ville Sakari**	fin	m	24.05.1973		1994	Eishockey	**Herren/B**	**0-1-3**	Ville Sakari war der Sohn von Esa Olavi und der Vater von Emmi, aber nicht verwandt mit den anderen finnischen Olympioniken mit diesem Familiennamen. Vater und Sohn nahmen jeweils 4mal an den Olympischen Spielen teil. Ville Sakari war 2010 der Fahnenträger seines Landes bei der Eröffnungsfeier. 1995 wurde er Weltmeister, 1994, 1995, 1998 und 2007 jeweils Vize-WM und 2000, 2006 und 2008 gewann er die Bronzemedaille. Er spielte mehrere Jahre in der nordamerikanischen Profiliga NHL, in SUI und BLR. Seine Tochter Emm trat 2018 als Eiskunstläuferin an.
						1998	Eishockey	**Herren/B**		
						2006	Eishockey	**Herren/S**		
						2010	Eishockey	**Herren/B**		
Pelttari	**Heidi Marianne**	fin	w	02.08.1975		2006	Eishockey	Damen/4.	**0-0-1**	
						2010	Eishockey	**Damen/B**		
Peltzer	Marc Paul Louis Auguste	bel	m	18.11.1909	18.03.1983	1928	Eishockey	Herren/VR		
Pen	Peter	slo	m	14.06.1972		1998	Ski alpin	Abf/dnf; SuperG/23.; AKomb/8.		
						2002	Ski alpin	Abf/23.; SuperG/dq		
Penczek	Roman	pol	m	10.12.1929	03.06.1987	1952	Eishockey	Herren/6.		
Penelow	Iwan	bul	m	18.05.1948		1976	Eishockey	Herren/12.		
Penew	Iwan	bul	m	20.01.1950		1972	Ski alpin	Abf/40.; SpezSl/27.; RiesSl/32.		
						1976	Ski alpin	Abf/48.; SpezSl/28.; RiesSl/31.		
Peng	Cheng	chn	w	23.04.1997		2014	Eiskunstlauf	Paare/8.; Team/7.		
						2018	Eiskunstlauf	Paare/1R		
						2022	Eiskunstlauf	Paare/5.; Team/5.		
Peng	Junyue	chn	m	10.11.2000		2022	Rodeln	DS/17.; Team/12.		

Peng	Qingyue	chn	w	13.01.2005		2022	Ski nordisch	NSchanze/1R; MixedNSchanze/1R		
Pengilly	Adam Laird	gbr	m	14.10.1977		2006	Skeleton	1er/8.		Pengilly wurde 2010 in die Athletenkommission des IOC gewählt.
						2010	Skeleton	1er/18.		
Penigin	Alexander Sergejewitsch	blr	m	02.02.1974		1994	Freestyle	Buckel/Q		
Penjak	Iosip Iosipowitsch	ukr	m	31.05.1984		2010	Snowboard	ParSl/Q		
						2014	Snowboard	ParSl/Q; ParSpezSl/Q		
Penkowa	Sofia	bul	w	26.01.1979		1998	Eiskunstlauf	Damen/Q		
Pennacchio	Luigi	ita	m	01.01.1933	21.03.2021	1956	Ski nordisch	NSchanze/37.		
						1960	Ski nordisch	NSchanze/39.		
Pennings	Jeannette Ingeborg Cornelia	ned	w	08.10.1977		2002	Bobsport	2er/10.		Jeannette und der Hochspringer Wilbert Pennings waren Geschwister. Jeannette hatte ebenfalls zunächst als Leichtathletin Sport betrieben.
						2006	Bobsport	2er/dnf		
Pennington	**Clifford Raymond**	can	m	18.04.1940		1960	Eishockey	**Herren/S**	**0-1-0**	
Pent	Johannes	frg/est	m	20.11.1918	16.10.1991	1952	Ski nordisch	50kmLL/26.		Johannes "Juku" Pent war gebürtiger Este, der im 2. Weltkrieg der NSDAP beigetreten und für GER in den 2. Weltkrieg gezogen war. Nach dem Krieg siedelte er sich in Westdeutschland an. Er wurde später Erfinder von Skiwachsen und synthetischen Wachsen. 1964 und 1968 war er Technischer Leiter der westdeutschen Olympiadelegation.
Pentschewa	Teodora T.	bul	w	09.07.1982		2018	Snowboard	ParSl/Q		
Pentsinen	Anssi	fin	m	30.08.1986		2014	Ski nordisch	SprintLL/Q		
						2018	Ski nordisch	15kmLL/48.		
Penttala	Jussi	fin	m	09.10.1993		2014	Freestyle	Buckel/Q		Jussi und Olli Penttala waren Brüder.
						2018	Freestyle	Buckel/Q		
Penttala	Olli	fin	m	10.04.1995		2022	Freestyle	Buckel/19.(F1)		Olli und Jussi Penttala waren Brüder.
Penttinen	Ari Petri Kalevi	fin	m	24.09.1965		1992	Freestyle	Buckel/Q		
Penz	Alain	fra	m	30.10.1947		1968	Ski alpin	SpezSl/8.		Alain war der Sohn von Claude Penz. Er war der Ehemann seine Mannschaftskameradin Florence Steuer.
						1972	Ski alpin	SpezSl/dq; RiesSl/9.		
Penz	Claude	fra	m	23.07.1924	06.03.2006	1948	Ski alpin	Abf/34.; SpezSl/34.; AKomb/24.		Claude war der Vater von Alain Penz und der Schwiegervater von dessen Ehefrau Florence Steuer.
Penz	Markus	aut	m	06.06.1975		2006	Skeleton	1er/16.		Markus und Peter Penz waren nicht verwandt.
Penz	**Peter**	aut	m	05.04.1984		2014	Rodeln	DS/19.	**0-1-1**	Peter und Markus Penz waren nicht verwandt. Peter gewann bei Weltmeisterschaften 4 x Silber und 2 x Bronze.
						2018	Rodeln	**DS/S; Team/B**		
Pepene	Paul Constantin	rou	m	21.05.1988		2010	Ski nordisch	TSprintLL/Q; 30kmDopVerfLL/37.; 50kmLL/29.		Pepene war 2022 der Fahnenträger seines Landes bei der Eröffnungsfeier zusammen mit der Rennrodlerin Raluca Strämäturaru.
						2014	Ski nordisch	SprintLL/Q; TSprintLL/Q; 15kmLL/62.; 30kmSkiAthLL/47.		
						2018	Ski nordisch	TSprintLL/Q; 15kmLL/35.; 30kmSkiAthLL/24.; 50kmLL/31.		
						2022	Ski nordisch	TSprintLL/Q; 15kmLL/30.; 30kmSkiAthLL/28.		
Peperkamp	Melissa	ned	w	22.04.2004		2022	Snowboard	Slope/Q; BigAir/6.		
Peplinski	Jim Desmond	can	m	24.10.1960		1988	Eishockey	Herren/4.		
Peplinski	Michael	usa	m	11.02.1974		1998	Curling	Herren/4.		
Peppe	Audrey Frances	usa	w	12.10.1917	01.04.1992	1936	Eiskunstlauf	Damen/12.		Peppe war die Nichte von Beatrix Loughran, von der sie auch trainiert wurde.
Peppin	Bruce Harry	gbr	m	21.11.1924	11.05.2019	1948	Eisschnellauf	500m/29.; 1500m/23.		Peppin wurde 1956 Manager der britischen Eisschnellaufmannschaft.
Pequegnot	Laure	fra	w	30.09.1975		1998	Ski alpin	SpezSl/dnf		
						2002	Ski alpin	**SpezSl/S**; RiesSl/33.	**0-1-0**	Pequegnot gewann 2002 den Slalom-Weltcup.
						2006	Ski alpin	SpezSl/dq		
Péra	**Patrick Henri**	fra	m	17.01.1949		1968	Eiskunstlauf	**Herren/B**	**0-0-2**	Péra war 1972 der Fahnenträger seines Landes bei der Eröffnungsfeier. In den 70er Jahren war er langjähriger Lebensgefährte der Modedesignerin Vera Wang.
						1972	Eiskunstlauf	**Herren/B**		
Perälä	Kirsi Johanna	fin	w	06.05.1982		2010	Ski nordisch	SprintLL/QF		
Perathoner	Alan Leo	ita	m	02.07.1976		2002	Ski alpin	SpezSl/dnf		Alan Perathoner war nicht verwandt mit den anderen italienischen Olympioniken mit diesem Familiennamen.
Perathoner	Christa	ita	w	07.06.1987		2010	Biathlon	15kmBA/78.		Christa Perathoner war nicht verwandt mit den anderen italienischen Olympioniken mit diesem Familiennamen.
Perathoner	Emanuel	ita	m	12.05.1986		2018	Snowboard	Cross/QF		Emanuel Perathoner war nicht verwandt mit den anderen italienischen Olympioniken mit diesem Familiennamen.

Perathoner	Werner	ita	m	21.09.1967		1994	Ski alpin	SuperG/5.		Werner Perathoner heiratete 2006 seine Mannschaftskameradin Isolde Kostner. Werner war nicht verwandt mit den anderen italienischen Olympioniken mit diesem Familiennamen.
						1998	Ski alpin	Abf/16.; SuperG/15.		
Peraudo	Ross	aus/ita	m	07.11.1992		2014	Ski alpin	SpezSl/dnf; RiesSl/dnf		Peraudo war gebürtiger Italiener.
Perbix	Nicklaus	usa	m	15.06.1998		2022	Eishockey	Herren/QF		
Percy	**Karen Lynne**	can	w	10.10.1966		1988	Ski alpin	**Abf/B**; SpezSl/dnf; RiesSl/dnf; **SuperG/B**; AKomb/4.	**0-0-2**	Percy heiratete später den ehemaligen Eishockeyspieler und späteren Manager der Edmonton Oilers Kevin Lowe. Ihr Sohn Keegan wurde ebenfalls Eishockeyspieler.
Perechoda	Ruslan Jurijowitsch	ukr	m	18.07.1987		2014	Ski nordisch	SprintLL/Q; TSprintLL/Q		
						2022	Ski nordisch	SprintLL/Q; TSprintLL/Q; 15kmLL/78.; 30kmSkiAthLL/64.		
Pereirea de Sousa Mabileau	**Julia**	fra	w	20.09.2001		2018	Snowboard	**Cross/S**	**0-1-0**	
						2022	Snowboard	Cross/5.; MixedCross/QF		
Peretjagin	Alexander Wladimirowitsch	rus	m	02.02.1992		2014	Rodeln	ES/7.		
Peretti	**Lucia**	ita	w	14.11.1990		2010	Short Track	Staffel/6.(B)	**0-1-1**	Lucia war nicht verwandt mit den Geschwistern Marzia und Roberto Peretti.
						2014	Short Track	1500m/VR; **Staffel/B**		
						2018	Short Track	500m/VR; **Staffel/S**		
Peretti	Marzia	ita	w	19.06.1965		1980	Eisschnellauf	500m/dnf; 1000m/36.; 1500m/dnf		Marzia und Roberto Peretti waren Geschwister, aber nicht verwandt mit Lucia Peretti.
						1984	Eisschnellauf	500m/17.; 1000m/33.		
Peretti	Roberto	ita	m	12.04.1966		1992	Short Track	Staffel/8.(B)		Roberto und Marzia Peretti waren Geschwister, aber nicht verwandt mit Lucia Peretti. Roberto hatte bereits 1988 an den Demonstrationswettbewerben im Short Track teilgenommen.
Peretto	**Delphine**	fra	w	09.02.1982		2006	Biathlon	7,5kmBA/14.; 10kmBA/26.; 12,5kmBA/27.; 15kmBA/40.; **4x6kmBA/B**	**0-0-1**	
Perez	Bibiana	ita	w	31.10.1970		1992	Ski alpin	SpezSl/dnf; RiesSl/dnf; SuperG/13.		
						1994	Ski alpin	Abf/dnf; SuperG/dnf; AKomb/12.		
						1998	Ski alpin	Abf/20.; SuperG/22.; AKomb/dnf		
Perez	Denis	fra	m	25.04.1965		1988	Eishockey	Herren/11.		Perez nahm von 1988 - 2002 an 5 Olympischen Spielen teil, konnte aber keine Medaille gewinnen. Er spielte später auch 1 Jahr in der Deutschen Eishockey Liga für die Adler Mannheim.
						1992	Eishockey	Herren/8.		
						1994	Eishockey	Herren/10.		
						1998	Eishockey	Herren/11.		
						2002	Eishockey	Herren/14.		
Pérez de Vega	José Manuel	esp	m	10.05.1947		1968	Bobsport	2er/13.; 4er/19.		
Pérez Villanueva	Jorge	esp	m	07.09.1961		1980	Ski alpin	SpezSl/dnf; RiesSl/14.		
						1984	Ski alpin	SpezSl/dq; RiesSl/20.		
Périllat	**Guy**	fra	m	24.02.1940		1960	Ski alpin	**Abf/B**; SpezSl/6.; RiesSl/6.	**0-1-1**	
						1964	Ski alpin	Abf/6.; SpezSl/12.; RiesSl/10.		
						1968	Ski alpin	**Abf/S**; SpezSl/dq; RiesSl/4.		
Perin	Enzo	ita	m	10.08.1933		1956	Ski nordisch	15kmNK/20.; NSchanze/48.		
						1960	Ski nordisch	15kmNK/14.; NSchanze/37.		
						1964	Ski nordisch	15kmNK/18.		
Peřina	Václav	tch	m	19.02.1945		1968	Ski nordisch	15kmLL/27.; 30kmLL/24.; 50kmLL/dnf; 4x10kmLL/9.		
Perko	Rok	slo	m	10.06.1985		2010	Ski alpin	Abf/14.		
Perko	Roman	slo	m	12.05.1977		1998	Ski nordisch	15kmNK/41.		
Perl	Curdin	sui	m	15.11.1984		2010	Ski nordisch	15kmLL/17.; 30kmDopVerfLL/20.; 4x10kmLL/10.		Curdin und Reto Perl waren nicht verwandt.
						2014	Ski nordisch	15kmLL/22.; 30kmSkiAthLL/26.; 50kmLL/12.; 4x10kmLL/7.		
Perl	**Reto**	sui	m	23.11.1923	27.02.1987	1948	Eishockey	**Herren/B**	**0-0-1**	Reto und Curdin Perl waren nicht verwandt.
Permjakowa	Natalja Lwowna	blr	w	22.05.1970		1994	Biathlon	7,5kmBA/38.; 15kmBA/7.; 4x7,5kmBA/6.		
						1998	Biathlon	15kmBA/41.		
Permjakowa	Olga Wiktorowna	rus	w	12.04.1982		2002	Eishockey	Damen/5.		Olga Permjakowa gewann 2001 bei der Weltmeisterschaft die Bronzemedaille.
						2006	Eishockey	Damen/6.		
						2010	Eishockey	Damen/6.		
Perner	Carlos Antonio	arg	m	01.10.1947		1964	Ski alpin	RiesSl/63.		Perner war 1972 der Fahnenträger seines Landes bei der Eröffnungsfeier

Perner	Carlos Antonio	arg	m	01.10.1947		1972	Ski alpin	Abf/47.; SpezSl/30.; RiesSl/dnf		Perner war 1972 der Fahnenträger seines Landes bei der Eröffnungsfeier.
Perner	**Wolfgang**	aut	m	17.09.1967	01.10.2019	1994	Biathlon	10kmBA/22.; 4x7,5kmBA/9.	**0-0-1**	Wolfgang Perner wurde zusammen mit seinem Mannschaftskameraden Wolfgang Rottmann sowie den Langläufern Roland Diethart, Johannes Eder, Jürgen Pinter und Martin Tauber 2007 vom IOC wegen Dopingvergehen bei den Olympischen Winterspielen 2006 in Turin auf Lebenszeit für alle Funktionen bei Olympischen Spielen ausgeschlossen. Nach einer unangemeldeten Razzia durch die italienische Polizei waren diese 6 Sportler überstürzt geflüchtet. Daraufhin galten sie nach Auffassung des IOC als überführt, Dopingmittel gemeinschaftlich genutzt zu haben. Außerdem wurden deren Olympiaplazierungen von Turin aus den Ergebnislisten gestrichen.
						1998	Biathlon	10kmBA/38.; 20kmBA/24.; 4x7,5kmBA/11.		
						2002	Biathlon	**10kmBA/B**; 12,5kmBA/9.; 20kmBA/32.; 4x7,5kmBA/6.		
						2006	Biathlon	10kmBA/dq(Dop); 12,5kmBA/dq(Dop); 20kmBA/dq(Dop)		
Perras	Scott	can	m	25.10.1983		2014	Biathlon	10kmBA/72.; 20kmBA/57.; 4x7,5kmBA/6.; MixedBA/10.		
Perrault	Paul Joseph	usa	m	03.12.1924	29.07.2010	1948	Ski nordisch	NSchanze/15.		
Perreault	**Annie**	can	w	28.07.1971		1992	Short Track	500m/QF(dq); **Staffel/G**	**2-0-1**	Annie war die Schwester von Maryse Perreault. Im Dezember 2000 hatte sie einen schweren Trainingsunfall, als ein anderer Short Tracker sie mit seinem Schlittschuh aufschlitzte und sie mit 150 Stichen notfallmäßig genäht werden mußte. Sie war dann 2002 Ersatzfrau, kam aber nicht zum Einsatz.
						1998	Short Track	**500m/G**; 1000m/QF; **Staffel/B**		
Perren	Bernhard	sui	m	01.05.1928	31.08.1960	1952	Ski alpin	Abf/26.; SpezSl/21.		Bernhard und Gottlieb Perren waren Brüder, aber nicht verwandt mit Diego Perren. Bernhard wurde später in seinem Heimatort Zermatt einer der jüngsten Bergführer und kam 1960 im Alter von 31 Jahren bei einem Verkehrsunfall ums Leben.
Perren	**Diego**	sui	m	10.01.1965		1998	Curling	**Herren/G**	**1-0-0**	Diego war nicht verwandt mit den Brüdern Bernhard und Gottlieb Perren. Diego wurde 1996 und 1999 Dritter bei der Weltmeisterschaft.
Perren	Gottlieb	sui	m	14.04.1926	10.05.2014	1948	Ski nordisch	18kmLL/43.; 18kmNK/18.		Gottlieb und Bernhard Perren waren Brüder, aber nicht verwandt mit Diego Perren.
						1952	Ski alpin	Abf/10.		
Perrenoud	François	fra	m	21.11.1949		1968	Eisschnellauf	500m/46.; 1500m/37.; 5000m/31.; 10.000m/26.		François und Marie-Lise Perrenoud waren Geschwister.
Perrenoud	Marie-Louise	fra	w	06.07.1947		1968	Eisschnellauf	500m/19.; 1000m/24.; 1500m/28.; 3000m/25.		Marie-Lise und François Perrenoud waren Geschwister.
Perret	Bernard	fra	m	05.06.1933		1956	Ski alpin	SpezSl/8.		
Perret	Francis	sui	m	15.10.1935		1956	Ski nordisch	NSchanze/45.		Francis und Jenny Sarah Perret waren nicht verwandt.
Perret	**Jenny Sarah**	sui	w	23.12.1991		2018	Curling	**Mixed/S**	**0-1-0**	Jenny Sarah und Francis Perret waren nicht verwandt.
						2022	Curling	Mixed/7.		
Perreten	Jacques	sui	m	25.02.1927	19.05.1995	1952	Ski nordisch	NSchanze/23.		
Perrier	Gérard Maurice	fra	m	05.01.1928	11.10.2012	1948	Ski nordisch	4x10kmLL/7.		Gérard und Jacques Perrier waren Brüder.
						1952	Ski nordisch	18kmLL/24.; 4x10kmLL/4.		
Perrier	Jacques Léon	fra	m	28.02.1929	04.05.1989	1952	Ski nordisch	18kmLL/33.		Jacques und Gérard Perrier waren Brüder.
Perrillat	Christophe	fra	m	19.01.1979		2002	Ski nordisch	20kmVerfLL/56.; 30kmLL/dnf; 4x10kmLL/8.		Christophe, Ivan und Aurélie Perrillat waren nicht verwandt.
						2006	Ski nordisch	15kmLL/24.; 30kmDopVerfLL/34.; 4x10kmLL/4.		
Perrillat Boiteux	**Ivan Olivier**	fra	m	28.12.1985		2014	Ski nordisch	30kmSkiAthLL/40.; 50kmLL/13.;**4x10kmLL/B**	**0-0-1**	Ivan, Christophe und Aurélie Perrillat waren nicht verwandt.
Perrillat-Collomb (< Storti)	Aurélie	fra	w	03.05.1980		2006	Ski nordisch	SprintLL/Q; TSprintLL/Q; 10kmLL/37.; 4x5kmLL/9.		Aurélie, Ivan und Christophe Perrillat waren nicht verwandt. Aurélie und Cécile Storti waren Schwestern.
Perrin	Joseph Auguste	fra	m	24.08.1894	26.11.1968	1924	Ski nordisch	50kmLL/16.		
Perrot	Claude	fra	m	10.05.1951		1976	Ski alpin	SpezSl/dnf; RiesSl/29.		Claude und Franck Perrot waren nicht verwandt.
Perrot	Franck	fra	m	07.02.1972		1994	Biathlon	20kmBA/47.		Franck und Claude Perrot waren nicht verwandt.
Perruchon	Vincenzo	ita	m	08.01.1921	29.06.2005	1948	Ski nordisch	18kmLL/54.; 4x10kmLL/6.		
						1952	Ski nordisch	4x10kmLL/6.		
Perruguet	Franco	ita	m	25.12.1950		1976	Bobsport	2er/8.		
Perry	**Corey**	can	m	16.05.1985		2010	Eishockey	**Herren/G**	**2-0-0**	Perry spielte ab 2005 für die Anaheim Ducks in der nordamerikanischen Profiliga NHL und gewann 2007 den Stanley Cup. 2016 wurde er Weltmeister.
						2014	Eishockey	**Herren/G**		
Persidskaja	Olesja	kaz	w	16.12.1978		2002	Ski alpin	SpezSl/34.; RiesSl/dnf		
Persinger	Victoria	usa	w	01.06.1992		2022	Curling	Mixed/8.		
Persson	Anna Ulrika	swe	w	07.03.1975		2002	Ski nordisch	30kmLL/dnf		Anna Ulrika Persson war nicht verwandt mit den anderen schwedischen Athleten mit diesem Familiennamen.
Persson	Bertil Alf	swe	m	30.04.1914	19.11.1978	1936	Ski alpin	AKomb/31.		Bertil Alf Persson war nicht verwandt mit den anderen schwedischen Athleten mit diesem Familiennamen.

Persson	Eva Hélène Linnéa	swe	w	09.12.1966		1992	Eiskunstlauf	Damen/Q(ret)		Eva Hélène Persson war nicht verwandt mit den anderen schwedischen Athleten mit diesem Familiennamen.
Persson	Josefine Høegh	den	w	28.03.1994		2022	Eishockey	Damen/VR		
Persson	Leif Håkan	swe	m	12.07.1968		1992	Freestyle	Buckel/8.		Leif Håkan Persson war nicht verwandt mit den anderen schwedischen Athleten mit diesem Familiennamen.
						1994	Freestyle	Buckel/12.		
Persson	**Linn Jenny Maria**	swe	w	27.06.1994		2018	Biathlon	7,5kmBA/37.; 10kmBA/21.; 12,5kmBA/22.; 15kmBA/11.; **4x6kmBA/S**	**1-1-0**	Linn Jenny Persson war nicht verwandt mit den anderen schwedischen Athleten mit diesem Familiennamen. Sie wurde 3 x Vize-Weltmeisterin und 3 x Dritte.
						2022	Biathlon	7,5kmBA/12.; 10kmBA/5.; 12,5kmBA/24.; 15kmBA/15.; **4x6kmBA/G**		
Persson	**Maria Elisabeth**	swe	w	21.02.1964		1998	Curling	**Damen/B**	**0-0-1**	Maria Elisabeth Persson war nicht verwandt mit den anderen schwedischen Athleten mit diesem Familiennamen. 1992, 1995, 1998 und 1999 wurde sie Weltmeisterin, 1993 und 1994 wurde sie Dritte.
						2002	Curling	Damen/6.		
Persson	Pär Anton	swe	m	26.02.1995		2022	Ski nordisch	SprintLL/QF; TSprintLL/8.		Pär Anton Persson war nicht verwandt mit den anderen schwedischen Athleten mit diesem Familiennamen.
Persson (von Schele)	Per-Anders Martin	swe	m	07.03.1953		1988	Bobsport	2er/14.		Per-Anders Persson war nicht verwandt mit den anderen schwedischen Athleten mit diesem Familiennamen. Er nahm später den Namen von Schele
Persson	Torkel	swe	m	21.06.1894	06.08.1972	1924	Ski nordisch	18kmLL/9.; 50kmLL/5.		Torkel Persson war nicht verwandt mit den anderen schwedischen Athleten mit diesem Familiennamen.
Persyn	Karen	bel	w	31.03.1983		2010	Ski alpin	SpezSl/27.		
Pertachija	Maria Awtandilowna	rus	w	15.12.1992		2014	Freestyle	Buckel/17.(F1)		Pertachija startete 2018 für OAR, weil das NOK von RUS "wegen des staatsweit organisierten Dopings" während der Spiele 2014 in Sotschi suspendiert war.
		oar				2018	Freestyle	Buckel/16.(F1)		
Perthaler	Christian	aut	m	21.07.1968		1998	Eishockey	Herren/14.		
						2002	Eishockey	Herren/12.		
Pertile	Ivo	ita	m	12.08.1971		1992	Ski nordisch	NSchanze/52.; GSchanze/38.; GSchanzeM/13.		Pertile wurde nach seiner aktiven Zeit Technischer Direktor des italienischen Wintersportverbandes.
						1994	Ski nordisch	NSchanze/31.; GSchanze/32.; GSchanzeM/8.		
Perunka	Sanna-Leena	fin	w	23.09.1976		2002	Biathlon	7,5kmBA/24.; 10kmBA/20.; 15kmBA/40.; 4x7,5kmBA/12.		
Perušina	Zoran	yug/srb	m	13.04.1970		1992	Ski alpin	SpezSl/42.; RiesSl/58.; SuperG/72.; AKomb/dnf		Perušina war Serbe, SRB gehörte 1992 noch zu (Rest-) YUG.
Pervilhac Fournier	Ion Henri	fra/usa	m	28.05.1947		1968	Rodeln	ES/38.; DS/11.		Pervilhac Fournier wurde in New York (USA) geboren.
Perwuchin	**Wassili Alexejewitsch**	urs	m	01.01.1956		1980	Eishockey	**Herren/S**	**1-1-0**	Perwuchin wurde später Trainer in RUS und LAT.
						1984	Eishockey	**Herren/G**		
Perwuschina	Anastassia Jewgenjewna	roc	w	22.07.1997		2022	Freestyle	Buckel/Q		Russische Sportler durften 2022 nur unter xder Flagge ihres Olympischen K0omitees an den Start gehen, darum als ROC.
Pescher	Hans Georg	frg	m	25.04.1931	09.07.2024	1952	Eishockey	Herren/8.		Pescher wurde in die Deutsche Hall of Fame für Eishockey aufgenommen. 1959 hatte er als Interimstrainer der Krefelder EV kurzzeitig übernommen.
Pescia	Claudio	sui	m	17.11.1963		2006	Curling	Herren/5.		Pescia wurde 2003 Vize-Weltmeister. 2018 war er der Trainer des Herrenteams, 2022 trainierte er die Mannschaft von ITA.
Pescosta	Alessandra Cristina	ita	w	16.05.1973		1998	Snowboard	HPipe/Q		
						2002	Snowboard	HPipe/Q		
Pešek-Káda (> Pešek-Káda, OSS)	**Karel**	tch	m	20.09.1895	30.09.1970	1920	Eishockey	**Herren/B**	**-> Pešek-Kada (OSS)**	Pešek-Káda nahm 1920 - 1924 auch am Fußballturnier teil. Damit ist er der einzige Olympionike, der bei der gleichen Olympiade (1920) sowohl in einer Sommer- als auch einer Wintersportart teilgenommen hat (1920 gab es noch keine getrennten Olympiaden). 1920 sorgte er im Fußballendspiel gegen BEL für den Eklat der Spiele, weil er aus Protest gegen eine Schiedsrichterentscheidung in der 38. Minute seine Mannschaft als Kapitän vom Feld führte. Dafür wurde sie nachträglich disqualifiziert.
Pesko	Manuela	sui	w	18.09.1978		2006	Snowboard	HPipe/7.		
						2010	Snowboard	HPipe/Q		
Peslarová	Klára	cze	w	23.11.1996		2022	Eishockey	Damen/QF		
Pesman	**Jan Sijbrand**	ned	m	04.05.1931	23.01.2014	1960	Eisschnellauf	500m/33.; **5000m/B**; 10.000m/12.	**0-0-1**	
Pesonen	**Harri**	fin	m	06.08.1988		2022	Eishockey	**Herren/G**	**1-0-0**	Pesonen wurde 2019 Weltmeister.
Pession	Spencer	gbr	m	19.01.1972		1994	Ski alpin	RiesSl/dnf; SuperG/31.		
Pessoni	Odirlei Carlos	bra	m	01.07.1982	27.03.2021	2014	Bobsport	4er/26.		Pessoni kam 2021 bei einem Motorradunfall ums Leben.
						2018	Bobsport	4er/23.		
Peštová	Eva	tch	w	04.11.1952		1976	Eiskunstlauf	Tanz/11.		
Pestowa	Marina Nikolajewna	urs	w	20.12.1964		1980	Eiskunstlauf	Paare/4.		

Pestriakowa	Marina	ukr	w	26.01.1972		1998	Ski nordisch	5kmLL/40.; 10kmJagdLL/36.; 15kmLL/23.; 4x5kmLL/9.		
						2002	Ski nordisch	10kmVerfLL/1R; 30kmLL/dnf		
Petač	Janež	yug/slo	m	06.03.1949	23.05.2011	1976	Eishockey	Herren/10.		Petač war Slowene, SLO gehörte damals zu YUG.
Petek	Franci	slo	m	15.06.1971		1992	Ski nordisch	NSchanze/21.; GSchanze/8.; GSchanzeM/6.		Petek war 1992 der Fahnenträger seines Landes bei der Eröffnungsfeier.
						1994	Ski nordisch	GSchanze/38.		
Peten	Jacques	bel	m	08.12.1912	*..1995*	1936	Ski alpin	AKomb/dnf		Peten war auch ein sehr guter Tennisspieler, der 1946 - 1951 für BEL im Davis-Cup antrat und jahrelang die Nummer 2 in BEL war.
Peter	Dominik	sui	m	30.05.2001		2022	Ski nordisch	NSchanze/35.; GSchanze/36.; GSchanzeM/8.		Dominik, Kurt und Rico Peter waren nicht verwandt.
Peter	Kurt	sui	m	29.05.1934		1956	Eishockey	Herren/9.		Kurt, Dominik und Rico Peter waren nicht verwandt.
Peter	Rico	sui	m	13.09.1983		2014	Bobsport	2er/8.		Rico, Dominik und Kurt Peter waren nicht verwandt.
						2018	Bobsport	2er/11.; 4er/4.		
Peterka	**Primož**	slo	m	28.02.1979		1998	Ski nordisch	NSchanze/6.; GSchanze/5.; GSchanzeM/10.	**0-0-1**	Peterka gewann 1997 die Vierschanzentournee, den Gesamt-Weltcup sowie den Skiflug-Weltcup. 1 Jahr später gewann er noch den Sprung-Weltcup. Später wurde er Co-Trainer der slowenischen Springerinnen
						2002	Ski nordisch	NSchanze/10.; GSchanze/15.;**GSchanzeM/B**		
						2006	Ski nordisch	NSchanze/30.; GSchanze/34.; GSchanzeM/10.		
Peterman	Jocelyn Andrea	can	w	23.09.1993		2022	Curling	Damen/5.		
Peternel	Aleksander	slo	m	20.10.1964		1992	Freestyle	Buckel/Q		
Peternousek	George (Jiří)	ned/tch	m	11.03.1947		1980	Eishockey	Herren/VR		Peternousek wurde in TCH geboren und mit dem übersetzten Vornamen George in NED neutralisiert.
Peters	Dietmar	gdr	m	08.08.1949		1968	Eishockey	Herren/8.		Dietmar Peters wurde mit 315 Länderspieleinsätzen der Rekord-Nationalspieler der ehemaligen GDR. In seiner Jugend absolvierte er auch 2 Länderspiele mit der Schülerauswahl im Fußball. Sein Bruder Roland war ebenfalls Eishockeyspieler. Er wurde 1999 in die Deutsche Eishockey Hall of Fame aufgenommen.
Peters	Kari	lux	m	17.11.1985		2014	Ski nordisch	SprintLL/Q		Kari Peters war 2014 der Fahnenträger seines Landes bei der Eröffnungsfeier.
Peters	Maria Holm	den	w	16.09.1999		2022	Eishockey	Damen/VR		
Petersen	Annar Engelbreth	nor	m	23.11.1931	21.03.2020	1952	Eishockey	Herren/9.		Annar Engelbreth und Hans Christian Petersen waren Brüder.
Petersén	**Carl Wilhelm Malkus**	swe	m	28.03.1884	*.10.1973*	1924	Curling	**Herren/S**	**0-1-0**	Carl Wilhelm und Knut Wilhelm Petersén waren nicht verwandt. Carl Wilhelm emigrierte 1921 nach USA zusammen mit seinem Mannschaftskameraden Victor Emanuel Wetterström.
Petersen	Hans Christian Engelbreth	nor	m	21.12.1937	17.09.2009	1964	Eishockey	Herren/10.		Hans Christian und Annar Engelbreth Petersen waren Brüder.
						1968	Eishockey	Herren/10.		
Petersén	**Knut Wilhelm**	swe	m	02.10.1906	11.12.1988	1928	Eishockey	**Herren/S**	**0-1-0**	Knut Wilhelm Petersén war auch mehrfacher schwedischer Meister im Fußball und im Bandy. Er war nicht verwandt mit Carl Wilhelm Petersén.
						1936	Eishockey	Herren/5.		
Petersen	Robert Grover	usa	m	02.09.1914	01.10.2000	1936	Eisschnellauf	500m/11.; 1500m/17.; 5000m/11.; 10.000m/dnf		
Petersen	Sven Erik Artur	isv	m	12.09.1954		1992	Bobsport	2er/44.; 4er/29.		
Peterson	Aelin	usa	w	07.06.1974		2002	Ski nordisch	SprintLL/Q; 10kmLL/53.; 10kmVerfLL/1R; 4x5kmLL/13.		Aelin Peterson war nicht verwandt mit den anderen US-Olympioniken mit diesem Familiennamen.
Peterson	Alexander John	nzl	m	14.09.1957	31.08.2004	1988	Bobsport	2er/20.; 4er/21.		
Peterson	Amber	can	w	24.04.1982		2006	Freestyle	Sprung/Q		
Peterson	**Amy Eileen**	usa	w	29.11.1971		1992	Short Track	500m/VR; **Staffel/S**	**0-1-2**	Amy Eileen Peterson war nicht verwandt mit den anderen US-Olympioniken mit diesem Familiennamen. Ihr Onkel Eugene Myron Sandvik hatte 1956 bereits als Eisschnelläufer an den Winterspielen teilgenommen. Amy wurde später Trainerin im US-Verband. 2002 war sie die Fahnenträgerin ihres Landes bei der Eröffnungsfeier und hatte bereits 1988 an den Demonstrationswettbewerben im Short Track teilgenommen.
						1994	Short Track	**500m/B**; 1000m/QF; **Staffel/B**		
						1998	Short Track	500m/VR; 1000m/4.; Staffel/5.(B)		
						2002	Short Track	500m/QF; 1500m/SF; Staffel/7.(B)		
Peterson	Douglas Jay	usa	m	11.05.1953		1976	Ski nordisch	15kmLL/54.; 4x10kmLL/6.		Douglas Jay Peterson war auch ein hervoragender Wildwasserkanute, der 1975 auch zum Nationalteam gehörte, da jedoch das Wildwasserkanu als Sportart erst 1992 wieder ins Programm genommen wurde, konnte er sich nicht für Olympische Sommerspiele qualifizieren. Er war nicht verwandt mit den anderen US-Olympioniken mit diesem Familiennamen.
						1980	Ski nordisch	30kmLL/45.; 50kmLL/dnf		
Peterson	Eveli	est	w	19.10.1967		1992	Biathlon	7,5kmBA/58.; 15kmBA/36.; 3x7,5kmBA/9.		Eveli Peterson war 2006 die Fahnenträgerin ihres Landes bei der Eröffnungsfeier.
						1994	Biathlon	7,5kmBA/31.; 15kmBA/27.; 4x7,5kmBA/12.		
						2002	Freestyle	Sprung/9.		Jeret Peterson war nicht verwandt mit den anderen US-Olympioniken mit diesem Familiennamen. 2005 erschoss sich sein Freund Trevor Fernald vor seinen Augen in seiner Wohnung, dennoch fuhr er zu den Spielen von Turin

Peterson	**Jeret**	usa	m	12.12.1981	25.07.2011	2006	Freestyle	Sprung/7.	**0-1-0**	Dort war er über seine Plazieruzng stark enttäuscht und betrank sich in einer Bar. Daraufhin wies ihn das NOK der USA aus dem Olympischen Dorf. 2007 unternahm er einen Suizidversuch und unterzog sich einer Alkoholentziehung 2011 wurde er wegen Trunkenheit am Steuer verurteilt. 3 Tage später erschoss er sich im Wald, nachdem er noch den polizeilichen Notruf gewählt hatte.
						2010	Freestyle	**Sprung/S**		
Peterson	Linn Helena	swe	w	08.01.1994		2022	Eishockey	Damen/QF		Linn Helena und Teodor Anders Peterson waren nicht verwandt.
Peterson	Tara Skelly	usa	w	28.05.1991		2022	Curling	Damen/6.		Tara und Tabitha Peterson waren Schwestern, aber nicht verwandt mit den anderen US-Olympioniken mit diesem Familiennamen.
Peterson	Tabitha Skelly	usa	w	06.03.1989		2018	Curling	Damen/8.		Tabitha und Tara Peterson waren Schwestern, aber nicht verwandt mit den anderen US-Olympioniken mit diesem Familiennamen.
						2022	Curling	Damen/6.		
Peterson	**Teodor Anders**	swe	m	01.05.1988		2010	Ski nordisch	SprintLL/SF; TSprintLL/Q	**0-1-1**	Teodor Anders Peterson gewann 2012 den Sprint-Weltcup. Er war nicht verwandt mit Linn Helena Peterson.
						2014	Ski nordisch	**SprintLL/S; TSprintLL/B**		
						2018	Ski nordisch	SprintLL/SF		
Petersons	Arvīds Mārtiņš	lat	m	24.10.1913	06.07.1985	1936	Eishockey	Herren/VR		
Petersson	**Håvard Vad**	nor	m	05.01.1984		2010	Curling	**Herren/S**	**0-1-0**	Håvard Vad Petersson gewann bei Weltmeisterschaften 1 x Gold und je 2 x Silber und Bronze. Er trainierte 2022 die Mannschaft von SUI.
						2014	Curling	Herren/5.		
						2018	Curling	Herren/6.		
Peteu	Dumitru	rou	m	19.10.1913	26.09.1963	1956	Bobsport	4er/14.		
Pethybridge (> Rim)	Michelle Kerryn	aus	w	07.09.1962		1992	Biathlon	7,5kmBA/39.; 15kmBA/32.		Pethybridge startete 1994 und 1998 als verheiratete Rim.
Petit-Lenoir	Manon	fra	w	07.12.1998		2022	Snowboard	Cross/1R		
Petitdidier	Marie Jacques	fra	m	06.02.1900	12.11.1983	1928	Bobsport	5er/14.		Marie Jacques und Roger Petitdidier waren Brüder.
Petitdidier (> Petitdidier, OSS)	Roger	fra	m	17.05.1904	15.03.1969	1928	Bobsport	5er/14.		Roger und Marie Jacques Petitdidier waren Brüder. Roger nahm 1928 auch and en Sommerspielen im Feldhockey teil.
Petkevich	Misha John	usa	m	03.03.1949		1968	Eiskunstlauf	Herren/6.		
						1972	Eiskunstlauf	Herren/5.		
Petr	Jacqueline	can	w	09.10.1970		1992	Eiskunstlauf	Tanz/12.		
Petrariu	Costel	rou	m	16.07.1958		1984	Bobsport	2er/18.; 4er/7.		
						1988	Bobsport	2er/24.; 4er/20.		
						1992	Bobsport	2er/22.; 4er/20.		
Petrásek	Martin	tch	m	26.03.1966		1988	Ski nordisch	15kmLL/43.; 30kmLL/32.		Der Tscheche Petrásek startete 1988 und 1992 für TCH, nach der Separation der Slowakei 1994 für TCH.
						1992	Ski nordisch	10kmLL/66.; 15kmJagdLL/55.; 30kmLL/24.		
		cze				1994	Ski nordisch	10kmLL/71.; 15kmJagdLL/58.; 50kmLL/dnf		
Pétré	Ward Erelas M.	bel	m	30.01.1997		2018	Short Track	1500m/VR		
Petrenko (< Warwinez)	Irina Anatoljewna	ukr	w	04.07.1992		2022	Biathlon	7,5kmBA/40.; 10kmBA/55.; 15kmBA/11.; 4x6kmBA/7.		Irina Peternko war 2018 noch unter ihrem Mädchennamen Warwinez angetreten. Bei Weltmeisterschften gewann sie 1 Silbermedaille.
Petrenko	**Sergej Anatoljewitsch**	eun/ukr	m	10.09.1968		1992	Eishockey	**Herren/G**	**1-0-0**	Sergej Petrenko spielte nur 1993 in der nordamerikanischen Profiliga NHL, danach wechselte er in die US-Liga, von dort nach SUI zum HC Davod und dann nach CZE und JPN. Schließlich kehrte er nach RUS zurück. Er war gebürtiger Ukrainer, nahm aber nach dem Zerfall der URS die russische Staatsbürgerschaft an.
Petrenko	**Wiktor Wassiljewitsch**	urs/ukr	m	27.06.1969		1988	Eiskunstlauf	**Herren/B**	**1-0-1** (für URS: 0-0-1, für EUN: 1-0-0)	Der Ukrainer Wiktor Petrenko startete 1988 füt URS, 1992 für EUN und 1994 für sein Heimatland, für das er auch der erste Fahnenträger bei der Eröffnungsfeier war. Sein Bruder Wladimir war ebenfalls Eiskunstläufer. Nach den Spielen 1994 emigrierte Wiktor mit seiner Familie, seiner Trainerin und der neuen Meisterschülerin Oksana Bajul in die USA. Er trat dann 20 Jahre in der Profishow "Champions on Ice" auf. Danach wurde er Sportfunktionär im Internationalen Eiskunstlaufverband ISU und im ukrainischen Verband.
		eun/ukr				1992	Eiskunstlauf	**Herren/G**		
		ukr				1994	Eiskunstlauf	Herren/4.		
Petrescu	Ulise	rou	m	09.08.1902	unbekannt	1932	Bobsport	4er/6.		
Petrie	Mary	can	w	23.09.1951		1972	Eiskunstlauf	Paare/15.		
Petrik	Helmut	aut	m	16.05.1961		1984	Eishockey	Herren/VR		
Petrik	Sergej Borissowitsch	urs	m	01.11.1967		1988	Ski alpin	SpezSl/dnf; RiesSl/30.; SuperG/dnf; AKomb/dnf		
Petrorin	Nicholas	fra	m	24.06.1972		1992	Eiskunstlauf	Herren/14.		
Petroske	**John Edward**	usa	m	06.08.1934	30.07.2019	1956	Eishockey	**Herren/S**	**0-1-0**	
						2010	Biathlon	10kmBA/80.; 20kmBA/86.		

Petrović	Milanko	srb	m	21.09.1988		2014	Ski nordisch	SprintLL/Q; 15kmLL/77.; 50kmLL/50.		
							Biathlon	10kmBA/67.; 20kmBA/67.		
Petrović	Rok	yug/slo	m	05.02.1966	16.09.1993	1988	Ski alpin	SpezSl/11.; RiesSl/9.		Petrović war Slowene, SLO gehörte damals zu YUG. Sein Vater war ein Sportpsychologe aus CRO. 1993 ertrank Rok bei einem Urlaub auf der kroatischen Insel Korčula beim Tauchen kurz vor der Präsentation seiner Doktorarbeit.
Petrovici	Petre	rou	m	05.12.1899	unbekannt	1928	Bobsport	5er/19.		
Petrovický	Róbert	svk	m	26.10.1973		1994	Eishockey	Herren/6.		Róbert und Ronald Petrovický waren Brüder. Róbert war 2002 der Fahnenträger seines Landes bei der Eröffnungsfeier. Er spielte 1992 - 2001 in der nordamerikanischen Profiliga NHL, danach in SWE, SUI und osteuropäischen Ländern. 2002 wurde er Weltmeister. Er war auch der Schwager des Nationaltrainers Vladimír Vůjtek.
						1998	Eishockey	Herren/10.		
						2002	Eishockey	Herren/13.		
Petrovický	Ronald	svk	m	15.02.1977		2006	Eishockey	Herren/QF		Ronald und Róbert Petrovický waren Brüder. Ronald spielte 1994 - 2009 in der nordamerikanischen Profiliga NHL für verschiedene Vereine, meistens in den entsprechenden Farmteams. 2000 wurde er Vize-Weltmeister.
Petrovskis	Ädolfs	lat	m	07.04.1912	04.06.1972	1936	Eishockey	Herren/VR		Petrovskis emigrierte nach dem 2. Weltkrieg in die USA.
Petrow	**Denis Alexejewitsch**	eun	m	03.03.1968		1992	Eiskunstlauf	**Paare/S**	**0-1-0**	Der Russe Denis Petrow war von 1990 - 1995 mit seiner Eislaufpartnerin Jelena Betschke verheiratet, wurde aber wieder geschieden. Beide nahmen aber langjährig an Profi-Eisshows teil. Später heiratete er die chinesische Eiskunstläuferin Chen Lu und zog mit ihr nach CHN, wo beide eine Eislaufschule betrieben. Beide haben die US-Staatsbürgerschaft erworben.
Petrow	Dimitri Ilijew	bul	m	10.02.1932	*.09.2020*	1956	Ski nordisch	15kmLL/53.		
Petrow	Nikolai	bul	m	09.09.1957		1976	Eishockey	Herren/12.		
Petrow	Oleg Jurjewitsch	eun	m	17.03.1967		1992	Bobsport	4er/22.		Oleg Petrow startete 1992 für die Staatengemeinschaft EUN und 1994 und 1998 für sein Heimatland RUS.
		rus				1994	Bobsport	2er/29.; 4er/24.		
						1998	Bobsport	2er/21.		
Petrow	**Wladimir Wladimirowitsch**	urs	m	30.06.1947	28.02.2017	1972	Eishockey	**Herren/G**	**2-1-0**	Wladimir Petrow war eine der Eishockeylegenden in URS. Neunmal wurde er Weltmeister: 1969 - 1971, 1973 - 1975, 1978, 1979 und 1981. Mitte der 90er-Jahre war er kurzzeitig auch Präsident des Eishockeyverbandes von RUS. 1986 - 1988 war er auch Cheftrainer eines Moskauer Fußballvereins. 2006 wurde er in die International Hockey Hall of Fame in Toronto aufgenommen.
						1976	Eishockey	**Herren/G**		
						1980	Eishockey	**Herren/S**		
Petrowa	**Jelena Jurjewna**	ukr/rus	w	24.09.1972		1994	Biathlon	15kmBA/dnf; 4x7,5kmBA/5.	**0-1-0**	Jelena Petrowa war gebürtige Russin. Sie entschied sich nach dem Zusammenbruch der URS für UKR, weil sie im russischen Nationalteam keinen Platz gefunden hatte. 1994 wurde sie laut dem Offiziellen Report disqualifiziert über 15 km. 2002 war sie die Fahnenträgerin ihres neuen Heimatlandes bei der Eröffnungsfeier.
						1998	Biathlon	7,5kmBA/11.; **15kmBA/S**; 4x7,5kmBA/5.		
						2002	Biathlon	7,5kmBA/48.; 15kmBA/24; 4x7,5kmBA/10.		
						2006	Biathlon	7,5kmBA/44.; 15kmBA/29; 4x7,5kmBA/11.		
Petrowa	Maria Igorjewna	rus	w	29.11.1977		2002	Eiskunstlauf	Paare/6.		Maria Petrowa bekam mit ihrem Eispartner Alexej Tichonow 2010 eine Tochter.
						2006	Eiskunstlauf	Paare/5.		
Petrowa	Tanja Romaniwna	ukr	w	05.06.1993		2018	Freestyle	Buckel/Q		
Petrowskaja	Kristina Walentinowna	rus	w	03.06.1980		2002	Eishockey	Damen/5.		
						2006	Eishockey	Damen/6.		
						2010	Eishockey	Damen/6.		
Petrulák	Jozef	svk	m	23.08.1994		2014	Rodeln	DS/12.; Team/10.		
Petruschin	Nikolai Alexandrowitsch	rus	m	04.06.1979		1998	Ski nordisch	NSchanze/42.; GSchanze/54.; GSchanzeM/9.		
Petrussewa	**Natalja Anatoljewna**	urs	w	02.09.1955		1980	Eisschnellauf	**500m/B; 1000m/G**; 1500m/8.; 3000m/8.	**1-0-3**	Die Russin Petrussewa wurde später Trainerin in Moskau und betreute die Nationalmannschaft von RUS bei den Spielen 2002 in Lake Placid und 2006 in Turin. Sie heiratete ihren Mannschaftskameraden Wladimir Komarow.
						1984	Eisschnellauf	500m/6.; **1000m/B; 1500m/B**; 3000m/9.		
Petrusson	**Olle Algot**	swe	m	14.11.1943		1968	Biathlon	20kmBA/19.; 4x7,5kmBA/B	**0-0-1**	
						1972	Biathlon	20kmBA/42.; 4x7,5kmBA/5.		
Petschnikowa	Maria Anatoljewna	roc	w	08.06.1992		2022	Eishockey	Damen/QF		Russische Sportler durften 2022 nut unter der Flagge ihres Olympischen Komitees antreten, darum als ROC.
Petschorskaja	**Swetlana Wladimirowna**	eun	w	14.11.1968		1992	Biathlon	7,5kmBA/13.; **15kmBA/S**	**0-1-0**	Die Russin Petschorskaja gewann 1991 den Gesamt Weltcup.
Pettersen	**Brit**	nor	w	29.11.1961		1980	Ski nordisch	5kmLL/21.; **4x5kmLL/B**	**1-0-2**	Brit Pettersen erhielt 1986 die Holmenkollenmedaille. Sie engagierte sich später in der Athletenkommission des IOC sowie im Skiverband von NOR und war 1994 in ihrer Heimatstadt Lillehammer verantwortlich für die Durchführung der Skilanglaufrennen.
						1984	Ski nordisch	5kmLL/6.; **10kmLL/B**; 20kmLL/6.; **4x5kmLL/G**		
						1988	Ski nordisch	5kmLL/11.; 10kmLL/14.		
Pettersen	**Øystein**	nor	m	19.01.1983		2010	Ski nordisch	SprintLL/6.; **TSprintLL/G**	**1-0-0**	Øystein Pettersen war gebürtiger Norweger, aber nicht verwandt mit den anderen norwegischen Olympioniken mit diesem Familiennamen.

Pettersen	Rolf Bjorger	can/nor	m	07.01.1946	28.06.1981	1968	Ski nordisch	15kmLL/63.; 30kmLL/61.; 4x10kmLL/14.		Rolf Bjorger Pettersen war gebürtiger Norweger, aber nicht verwandt mit den anderen norwegischen Olympioniken mit diesem Familiennamen.
Pettersen	Sigurd Ørjan	nor	m	28.02.1980		2006	Ski nordisch	NSchanze/1R; GSchanze/24.		Sigurd Ørjan Pettersen war nicht verwandt mit den anderen norwegischen Olympioniken mit diesem Familiennamen. Er wurde 2006 auf der Normalschanze wegen eines illegalen Sprunganzuges disqualifiziert.
Pettersson	Bror Gunnar	swe	m	31.01.1924	15.10.1978	1948	Eishockey	Herren/4.		Bror Gunnar und Rolf Harry Pettersson waren Brüder, aber nicht verwandt mit den anderen schwedischen Athleten mit diesem Familiennamen.
Pettersson	**Carl-Axel Fredrik**	swe	m	13.04.1874	31.05.1962	1924	Curling	**Herren/S**	**0-1-0**	Carl-Axel Pettersson war nicht verwandt mit den anderen schwedischen Athleten mit diesem Familiennamen. Er wurde später ein schwerreicher Textilunternehmer und Vorsitzender des Verbandes der Textilindustrie in SWE. Zudem wurde er Generalkonsul von HUN in SWE und vertrat diverse ungarische Interessensverbände.
Pettersson	Håkan Thure	swe	m	11.05.1949	10.05.2008	1972	Eishockey	Herren/4.		Håkan Thure Pettersson war nicht verwandt mit den anderen schwedischen Athleten mit diesem Familiennamen. Er war allerdings ein Cousin des österreichischen Eishockeyspielers Richard Nasheim.
Pettersson	John Fredrik Michael	swe	m	10.06.1987		2018	Eishockey	Herren/QF		John Fredrik Pettersson war nicht verwandt mit den anderen schwedischen Athleten mit diesem Familiennamen. 2013 wurde er Weltmeister, 2010 Dritter.
Pettersson	**Josefin Kristin**	swe	w	13.01.1984		2002	Eishockey	**Damen/B**	**0-0-1**	
Pettersson	**Lars Erik**	swe	m	19.03.1925	08.05.1971	1952	Eishockey	**Herren/B**	**0-0-1**	Lars Erik Pettersson war nicht verwandt mit den anderen schwedischen Athleten mit diesem Familiennamen.
Pettersson	**Lars Gunnar**	swe	m	08.04.1960		1988	Eishockey	**Herren/B**	**0-0-1**	Lars Gunnar Pettersson war nicht verwandt mit den anderen schwedischen Athleten mit diesem Familiennamen. Er wurde 1987 Weltmeister sowie 1986 Vize-WM.
Pettersson	Rolf Harry	swe	m	27.09.1926	09.11.2010	1948	Eishockey	Herren/4.		Rolf Harry und Bror Gunnar Pettersson waren Brüder, aber nicht verwandt mit den anderen schwedischen Athleten mit diesem Familiennamen.
Pettersson	**Ronald Erik**	swe	m	16.04.1935	06.03.2010	1956	Eishockey	Herren/4.	**0-1-0**	Ronald Erik Pettersson, dessen Rufname Sura-Pelle war, trainierte später das schwedische Juniorenteam 1968 - 1974, das Nationalteam von SWE 1974 - 1976 und das von NOR 1978 - 1981. Er wurde 1957 und 1962 Weltmeister, 1963 und 1967 Vize-WM sowie 1958 und 1965 Dritter. 2004 wurde er in die International Hall of Fame des Eishockey aufgenommen. Er war nicht verwandt mit den anderen schwedischen Athleten mit diesem Familiennamen.
						1960	Eishockey	Herren/5.		
						1964	Eishockey	**Herren/S**		
Pettersson	Sven Erik Artur	swe	m	24.07.1927	19.04.2017	1956	Ski nordisch	NSchanze/5.		Sven Erik Pettersson war nicht verwandt mit den anderen schwedischen Athleten mit diesem Familiennamen.
Pettinger	Rosel	ger	w	16.09.1933		1956	Eiskunstlauf	Damen/10.		Pettinger stammt aus München (FRG).
Petty	Kerrin Ruland	usa	w	06.01.1970		1994	Ski nordisch	5kmLL/59.; 10kmJagdLL/dnf		Petty heiratete später einen Schweden und zog mit diesem in dessen Heimatland.
						1998	Ski nordisch	5kmLL/51.; 10kmJagdLL/52.; 15kmLL/47.; 30kmLL/41.; 4x5kmLL/15.		
Petuchow	**Alexej Jewgenjewitsch**	rus	m	28.06.1983		2010	Ski nordisch	**TSprintLL/B**	**0-0-1**	Alexej Petuchow wurde 2017 wegen "der Beteiligung an dem staatlich gestützten Dopingsystem von RUS" lebenslang gesperrt. Seine Platzierungen von Sotschi 2014 wurden annulliert, allerdings erhob der Russische Skiverband Einspruch dagegen. Der Internationale Gerichtshof CAS hob im Januar 2018 seine Sperre wieder auf und er erhielt seine Platzierungen von Sotschi zurück.
						2014	Ski nordisch	SprintLL/SF		
Petuchow	Andrej	ukr	m	01.01.1971		1994	Bobsport	4er/27.		
Petuchow	**Stanislaw Afanasjewitsch**	urs	m	19.08.1937		1960	Eishockey	**Herren/B**	**1-0-1**	Stanislaw Petuchow arbeitete später bei Dynamo Moskau als Trainer (1968 - 1991) und danach als Sportdirektor (bis 1994).
						1964	Eishockey	**Herren/G**		
Petukhov (Petuchow)	Denis (Alexandrowitsch)	usa/rus	m	06.10.1978		2006	Eiskunstlauf	Tanz/14.		Denis Petukhov war gebürtiger Russe einer alleinerziehenden Mutter unter dem russischen Namen Petuchow. 2001 heiratete er seine Eispartnerin Melissa Gregory, 2005 wurde er in den USA eingebürgert.
Petúrsson	Gunnar	isl	m	31.03.1930	04.05.2022	1952	Ski nordisch	18kmLL/32.; 4x10kmLL/11.		Gunnar und Oddur Petúrsson waren Brüder.
Petúrsson	Oddur	isl	m	02.07.1931	24.05.2018	1952	Ski nordisch	18kmLL/6.		Oddur und Gunnar Petúrsson waren Brüder.
						1956	Ski nordisch	15kmLL/61.; 30kmLL/48.		
Petzold	**Barbara**	gdr	w	08.08.1955		1976	Ski nordisch	5kmLL/11.; 10kmLL/7.;**4x5kmLL/B**	**2-0-1**	Petzold wurde später Kampfrichterin im Skilanglauf (ab den Spielen 1988). Sie heiratete den Bahn- und Straßenradfahrer Lutz Beyer.
						1980	Ski nordisch	5kmLL/4.; **10kmLL/G; 4x5kmLL/G**		
Petzold	Brenda	usa	w	06.08.1973		2002	Freestyle	Sprung/Q		
Pfaffenbichler	Gerhard	aut	m	26.03.1961		1988	Ski alpin	Abf/5.		
Pfalzer	**Emily**	usa	w	14.06.1993		2018	Eishockey	**Damen/G**	**1-0-0**	Pfalzer wurde 2015 - 2017 Weltmeisterin.
Pfammater	Kurt	sui	m	30.03.1941	24.07.2022	1964	Eishockey	Herren/8.		

Pfeifer	Hadwig	ger/aut	w	22.09.1906	10.12.2002	1936	Ski alpin	AKomb/5.		Hadi Pfeifer war gebürtige Österreicherin und die Schwester von Adolf und Ingrid Lantschner. Wie ihr Bruder nahm sie die deutsche Staatsbürgerschaft erst 1/2 Jahr vor den Spielen an. Sie war nicht verwandt mit Viktor Pfeifer.
Pfeifer	Scott	can	m	05.01.1977		2018	Curling	Herren/4.		Scott Pfeifer trainierte 2022 die Mixed-Mannschaft.
Pfeifer	Viktor	aut	m	16.05.1987		2006	Eiskunstlauf	Herren/22.		Viktor und Hadi Pfeifer waren nicht verwandt.
						2010	Eiskunstlauf	Herren/21.		
						2014	Eiskunstlauf	Herren/1R		
Pfeuti	Christian	sui	m	06.11.1950		1976	Ski nordisch	50kmLL/32.		
Pfiffner	Marco	lie	m	25.03.1994		2014	Ski alpin	SpezSl/24.; RiesSl/42.		Pfiffner war 2018 der Fahnenträger seines Landes bei der Eröffnungsfeier.
						2018	Ski alpin	Abf/43.; SpezSl/25.; SuperG/36.; AKomb/dnf		
						2022	Ski alpin	Abf/28.; SuperG/28.; AKomb/11.		
Pfister	Daniel	aut	m	07.12.1986		2006	Rodeln	ES/13.		Daniel und Manuel Pfister waren Brüder.
						2010	Rodeln	ES/6.		
						2014	Rodeln	ES/15.		
Pfister	Manuel	aut	m	04.12.1988		2010	Rodeln	ES/10.		Manuel und Daniel Pfister waren Brüder.
Pfister	Wilhelm	sui	m	01.03.1928	14.01.2015	1952	Eishockey	Herren/5.		
Pflug (> Holzner-Pflug /> Gawenus-Pflug)	**Monika**	frg	w	01.03.1954		1972	Eisschnellauf	500m/5.; **1000m/G**	**-> Gawenus-Pflug**	Pflug startete von 1972 - 1988 an insgesamt 5 Olympischen Spielen, davon 1972 unter ihrem Mädchennamen, 1976 - 1984 als verheiratete Holzner-Pflug und 1988 als mit ihrem Mannschaftskollegen Fritz Gawenus erneut verheiratete Gawenus-Pflug. Sie gewann 1 Goldmedaille. 1984 war sie auch Fahnenträgerin ihrer Mannschaft bei der Eröffnungsfeier. Vor ihrer ersten Heirat kam es zu einem extremen Zerwürfnis mit ihrem Vater und damaligen Manager, gegen den sie ihre Heirat einklagen mußte.
Pfnür	**Franz Xaver**	ger	m	21.11.1908	21.09.1996	1936	Ski alpin	**AKomb/G**	**1-0-0**	Pfnür wurde 1936 der erste Olympiasieger im alpinen Skisport in der Geschichte Olympischer Winterspiele. 1937 wurde er Angehöriger der SS und Mitarbeiter im Rasse- und Siedlungshauptamt, im 2. Weltkrieg wurde er 1944 schwer verwundet und rang 15 Monate mit dem Tod. Nch dem Krieg wurde er nie für seine Beteiligung an Kriegsverbrechen belangt.
Pföderl	**Leonhard**	ger	m	01.09.1993		2018	Eishockey	**Herren/S**	**0-1-0**	Pföderl spielet für die Nürnberg Ice Tigers und die Eisbären Berlin, mit denen er 2021 und 2022 Deutscher Meister wurde.
						2022	Eishockey	Herren/VR		
Pfurtscheller	Martin	aut	m	07.03.1968		1994	Biathlon	10kmBA/43.; 20kmBA/57.; 4x7,5kmBA/9.		
Phaneuf	Cynthia	can	w	16.01.1988		2010	Eiskunstlauf	Damen/12.		
Phelan	**Brittany**	can	w	24.09.1991		2014	Ski alpin	SpezSl/15.	**0-1-0**	
						2018	Freestyle	**Cross/S**		
						2022	Freestyle	Cross/5.		
Philipp	Christine	gdr	w	02.08.1947		1972	Ski nordisch	5kmLL/30.; 10kmLL/31.		Christine war nicht verwandt mit Rainer Philipp.
Philipp	**Rainer**	frg	m	08.03.1950		1972	Eishockey	Herren/7.	**0-0-1**	Rainer war der Onkel von Ralph Philipp, der 1985 im Alter von nur 19 Jahren bei einem Verkehrsunfall während der Saisonvorbereitungen ums Leben kam. Seitdem wird beim Kölner EC die Rückennummer "8", mit der beide dort spielten, nicht mehr vergeben. 1983 und 1984 wurde Rainer Deutscher Meister mit dem Kölner EC. 1988 wurde er in die Deutsche Eishockey Hall of Fame aufgenommen.
						1976	Eishockey	**Herren/B**		
						1980	Eishockey	Herren/5.		
Philippot	Karine Laurent	fra	w	29.10.1974		1998	Ski nordisch	5kmLL/52.; 10kmJagdLL/33.; 30kmLL/22.; 4x5kmLL/11.		
						2002	Ski nordisch	10kmVerfLL/19.; 15kmLL/8.		
						2006	Ski nordisch	15kmDopVerfLL/20.; 30kmLL/11.; 4x5kmLL/9.		
						2010	Ski nordisch	TSprintLL/9.; 10kmLL/26.; 15kmDopVerfLL/19.; 30kmLL/10.; 4x5kmLL/6.		
Phillips	Harper	usa	m	04.05.1973		1994	Ski alpin	RiesSl/dnf		
Phillips	Mollie Doreen	gbr	w	27.07.1907	15.12.1994	1932	Eiskunstlauf	Damen/9.		Mollie Doreen Phillips war 1932 die Fahnenträgerin ihres Landes bei der Eröffnungsfeier. Sie wurde später Kampfrichterin und war 1948 die erste weibliche Hauptschiedsrichterin bei einer WM.
						1936	Eiskunstlauf	Damen/11.		
Phils	Trevor Wansbrough	can	m	01.05.1993		2014	Ski alpin	SpezSl/dnf; RiesSl/25.		
						2018	Ski alpin	SpezSl/dnf; RiesSl/18.; Team/L16		

Philp	Trevor Wansbrough	can	m	01.05.1932		2018	Ski alpin	SuperG/10.; SpezSl/dnf; RiesSl/24.; AKomb/dnf; Team/L16		
Phipps	Nicholas David	gbr	m	08.04.1952	24.04.2024	1980	Bobsport	4er/15.		Phipps war 1988 der Fahnenträger seines Landes bei der Eröffnungsfeier.
						1992	Bobsport	2er/13.; 4er/13.		
Phyo	Yong Myong	prk	m	26.11.1989		2006	Eiskunstlauf	Paare/dnf		
Piao	Dongyi	chn	m	11.05.1947		1980	Ski alpin	SpezSl/34.; RiesSl/50.		
Piao	Meiji	chn	w	27.12.1957		1980	Eisschnellauf	3000m/28.		
Piazzalunga	Bruno	ita	m	25.10.1944		1968	Ski alpin	SpezSl/Q(dnf); RiesSl/11.		Im Offiziellen Report von 1968 in Grenoble werden die in der Qualifikation ausgeschiedenen Läufer im Spezialslalom nicht erwähnt.
Piazzini	Fabrice	sui	m	09.11.1965		1984	Ski nordisch	NSchanze/53.; GSchanze/40.		
						1988	Ski nordisch	NSchanze/17.; GSchanze/43.; GSchanzeM/8.		
Picard	**Michelle**	usa	w	27.05.1993		2014	Eishockey	**Damen/S**	**0-1-0**	
Piccard	**Franck**	fra	m	17.09.1964		1984	Ski alpin	Abf/20.; RiesSl/dnf	**1-1-1**	Franck's Geschwister Leïla, Ted und Ian Piccard nahmen ebenfalls an den Winterspielen teil. Ihre weiteren Geschwister John und Jeff nahmen zwar ebenfalls an Weltcup-Rennen teil, nicht jedoch an Olympischen Spielen.
						1988	Ski alpin	**Abf/B; SuperG/G**; AKomb/dnf		
						1992	Ski alpin	**Abf/S**; RiesSl/18.; SuperG/dnf		
						1994	Ski alpin	RiesSl/13.; SuperG/23.		
Piccard	Ian	fra	m	11.03.1968		1994	Ski alpin	RiesSl/17.		Ian's Geschwister Leïla, Ted und Franck Piccard nahmen ebenfalls an den Winterspielen teil. Ihre weiteren Geschwister John und Jeff nahmen zwar ebenfalls an Weltcup-Rennen teil, nicht jedoch an Olympischen Spielen.
						1998	Ski alpin	RiesSl/11.		
Piccard	Leïla	fra	w	11.01.1971		1994	Ski alpin	SpezSl/dnf; RiesSl/dnf		Leïla's Geschwister Franck, Ted und Ian Piccard nahmen ebenfalls an den Winterspielen teil. Ihre weiteren Geschwister John und Jeff nahmen zwar ebenfalls an Weltcup-Rennen teil, nicht jedoch an Olympischen Spielen.
						1998	Ski alpin	SpezSl/dnf; RiesSl/dnf		
Piccard	Ted	fra	m	30.11.1978		2010	Freestyle	Cross/1R(dnf)		Ted's Geschwister Leïla, Ian und Franck Piccard nahmen ebenfalls an den Winterspielen teil. Ihre weiteren Geschwister John und Jeff nahmen zwar ebenfalls an Weltcup-Rennen teil, nicht jedoch an Olympischen Spielen.
Pichard	William Ernest	sui	m	12.10.1897	23.12.1957	1928	Bobsport	5er/13.		
Pichette	Jean	can	m	19.07.1963		1984	Eisschnellauf	5000m/38.		
						1988	Eisschnellauf	1000m/19.; 1500m/10.; 5000m/31.		
Pichler	Karl	aut	m	02.12.1937		1968	Bobsport	4er/13.		
Pichler	Ralph	sui	m	20.04.1954		1984	Bobsport	2er/6.		
Pichler	**Walter Georg**	frg	m	23.10.1959		1984	Biathlon	10kmBA/16.; **4x7,5kmBA/B**	**0-0-1**	Walter war der Cousin von Wolfgang Pichler. Walter wurde später Trainer, zuerst Nationaltrainer der USA und anschließend Jugendtrainer beim bayerischen Biathlonverband. Seit 2009 war Pichler Cheftrainer des britischen Biathlonteams. Wolfgang wurde Trainer der schwedischen Biathlon-Nationalmannschaft sowie der deutschen Skilangläuferin Evi Sachenbacher-Stehle. Ab 2011 trainierte er die Damen Biathlon-Mannschaft von RUS, ab 2015 die Nationalmannschaft von SWE. 2018 erhielt er keine Akkreditierung für die Spiele von Pyeongchang, weil er als Trainer "in die staatsweit organisierten Dopingsysteme" von RUS involviert gewesen sein soll.
Piciorea	Cristinel	rou	m	16.02.1960		1980	Rodeln	DS/15.		
Pick	Wilhelm	tch	m	04.01.1917	08.07.1976	1936	Ski alpin	AKomb/26.		Pick war ein Cousin von Ortrud Möhwaldová. Er emigrierte später nach VEN.
Pidacks	Robert Walter	usa	m	28.01.1929	28.03.1999	1952	Ski nordisch	18kmLL/72.		Pidacks war litauischer Abstammung.
Pidgruschna	**Olena Michailowna**	ukr/pol	w	09.01.1987		2010	Biathlon	7,5kmBA/16.; 10kmBA/20.; 12,5kmBA/11.; 15kmBA/32.; 4x6kmBA/6.	**1-0-0**	Pidgruschna, gebürtige Polin, konnte bei Weltmeisterschaften 1 x Gold, 2 x Silber und 3 x Bronze gewinnen. 2013 wurde sie zur Sportlerin des Jahres gewählt. Im Zuge der Umbrüche im Frühjahr 2014 in der Ukraine wurde Pidgruschna zur stellvertretenden Ministerin für Kultur und Sport der Ukraine berufen. 2018 war sie auch die Fahnenträgerin ihres Landes bei der Eröffnungsfeier. Sie hairatete den Skilangläufer Iwan Bilosjuk.
						2014	Biathlon	7,5kmBA/24.; 10kmBA/20.; 12,5kmBA/7.; 15kmBA/8.; **4x6kmBA/G**		
						2022	Biathlon	4x6kmBA/7.		
Pidrutschnyj	Dmitro Wolodimirowitsch	ukr	m	05.11.1991		2014	Biathlon	20kmBA/53.; 4x7,5kmBA/8.		Pidrutschni wurde 2019 Weltmeister in der Verfolgung.
						2018	Biathlon	10kmBA/21.; 12,5kmBA/34.; 4x7,5kmBA/9.; MixedBA/7.		
						2022	Biathlon	10kmBA/13.; 12,5kmBA/13.;15kmBA/24.; 20kmBA/18.; 4x7,5kmBA/9.; MixedBA/13.		
Piecha	Barbara	pol	w	04.03.1946		1972	Rodeln	ES/9.		Barbara Piecha heiratete später ihren Mannschaftskameraden Ryszard Gawior und wurde Schwägerin von dessen Bruder Zbigniew. Sie war aber

Piecha	Barbara	pol	w	04.05.1943		1976	Rodeln	ES/13.		Sawor und wurde Schwägerin von dessen Bruder Zbigniew. Sie war aber nicht verwandt mit Michał Piecha.
Piecha	Michał	pol	m	31.03.1979		2006	Biathlon	10kmBA/64.; 4x7,5kmBA/13.		Michał und Barbara Piecha waren nicht verwandt.
Piecko	Jan	pol	m	03.02.1955		1984	Eishockey	Herren/8.		
Piekarski	Marcin	pol	m	21.09.1983		2006	Rodeln	DS/17.		
Piekoszewski	Andrzej Ryszard	pol	m	30.06.1950		1976	Rodeln	ES/19.		
Pielmeier	**Timo**	ger	m	07.07.1989		2018	Eishockey	**Herren/S**	**0-1-0**	Timo Pielmeier spielte 2007 - 2012 in Nordamerika in unterklasigen Vereinen. Vorher war er bei den Mannheimer Adler und den Kölner Haien gewesen. Nachdem er den Sprung in die Profiliga NHL nicht geschafft hatte, kehrte er nach GER zurück zu den Landshut Cannibals und dann zum ERC Ingolstadt, mit dem er 2014 Deutscher Meister wurde.
Pieman	Isabelle	bel	w	28.09.1983		2010	Eiskunstlauf	Damen/1R		
Pienimäki (> Hietamäki)	Anna Elina	fin	w	20.07.1976		2002	Ski nordisch	SprintLL/QF; 10kmVerfLL/40.		Pienimäki startete 2006 nach ihrer Hochzeit mit ihrem Mannschaftskameraden Karri Aleksi Hietamäki unter dessen Namen.
Pierce	Martin John	usa	m	16.04.1966		1988	Eisschnellauf	500m/22.		Pierce startete später auch im Short Track.
						1992	Eisschnellauf	500m/19.		
Pieren	Hans	sui	m	23.01.1962		1988	Ski alpin	SpezSl/dnf; RiesSl/14.		Pieren wurde später Trainer (1991 - 2001 Cheftrainer der Damen-Nationalmannschaft von SUI) und Renndirektor im Internationalen Skiverband FIS.
						1992	Ski alpin	RiesSl/11.		
Pierrat	Claude	fra	m	24.10.1963		1988	Ski nordisch	15kmLL/56.; 30kmLL/43.; 50kmLL/17.		Claude und Jean-Paul Pierrat waren Brüder.
Pierrat	Jean-Paul	fra	m	03.07.1952		1976	Ski nordisch	15kmLL/18.; 50kmLL/11.; 4x10kmLL/11.		Jean-Paul Pierrat gewann 1978 sensationell den Wasalauf. Er war der Bruder von Claude Pierrat.
						1980	Ski nordisch	15kmLL/14.; 30kmLL/19.; 50kmLL/12.; 4x10kmLL/10.		
Pierre-Gilles	**Jordan**	can	m			2022	Short Track	500m/QF; 1000m/QF(dq); 1500m/11.(B); MixedStaffel/6.(A-dq); **Staffel/G**	**1-0-0**	
Pierrel (> Vaxelaire-Pierrel)	Annick	fra	w	19.07.1974		1998	Ski nordisch	5kmLL/49.; 10kmJagdLL/37.; 15kmLL/45.; 4x5kmLL/11.		Pierrel startete 2002 als verheiratete Vaxelaire-Pierrel.
Pierron	Véronique	fra	w	22.07.1989		2010	Short Track	500m/QF		
						2014	Short Track	500m/VR; 1000m/QF(dq); 1500m/10.(B)		
						2018	Short Track	500m/VR; 1000m/QF; 1500m/SF		
Pietikäinen	Aatto Johannes	fin	m	07.10.1921	02.04.1966	1948	Ski nordisch	NSchanze/8.		Aatto Johannes, Lauri und Matti Pentikäinen waren Brüder.
Pietikäinen	Matti	fin	m	29.10.1927	15.11.1967	1948	Ski nordisch	NSchanze/4.		Matti, Lauri und Aatto Johannes Pentikäinen waren Brüder. Matti kam 1967 bei einem Verkehrsunfall ums Leben.
Pietilä	Irja Ester Helena	fin	w	29.03.1925	20.05.2014	1952	Eiskunstlauf	Damen/20.		Irja Ester und Sami Raimo Pietilä waren nicht verwandt. Irja Ester wurde später Trainerin und internationale Kampfrichterin (nahm als solche auch an den Spielen 1980 teil). Zudem war sie 14 Jahre lang Mitglied im Finnischen
Pietilä	Sami Raimo Petteri	fin	m	20.03.1975		2002	Ski nordisch	20kmVerfLL/46.; 30kmLL/dnf; 50kmLL/30.		Sami Raimo und Irja Ester Pietilä waren nicht verwandt.
Pietilä Holmner	Maria Helena	swe	w	25.07.1986		2006	Ski alpin	SpezSl/21.; RiesSl/10.		Johan, der Bruder von Maria Helena Pietilä Holmner, war ebenfalls Skirennläufer.
						2010	Ski alpin	SpezSl/4.; RiesSl/24.		
						2014	Ski alpin	SpezSl/dnf; RiesSl/6.		
Pietrangelo	**Alexander**	can	m	18.01.1990		2014	Eishockey	**Herren/G**	**1-0-0**	Pietrangelo war italienischer Abstammung
Pietropoli	Manuel	ita	m	30.04.1990		2006	Snowboard	HPipe/Q		
						2010	Snowboard	HPipe/Q		
Pietruszczak	Stanisława	pol	w	08.05.1953		1976	Eisschnellauf	500m/14.		
Pietta	Daniel	ger	m	09.12.1986		2022	Eishockey	Herren/VR		
Pietzsch	**Jochen**	gdr	m	01.12.1963		1984	Rodeln	**DS/B**	**1-0-1**	Jochen Pietzsch heiratete später die Skilangläuferin Kerstin Moring und wurde dadurch der Schwiegersohn von deren Vater Werner. 1984 gewann er mit seinem Partner Hoffmann auch den Gesamt-Weltcup. 1983, 1985, 1987 und 1990 wurden beide auch Weltmeister, 1990 auch Europameister.
						1988	Rodeln	**DS/G**		
Pihlström	**Antti Sakari**	fin	m	22.10.1984		2014	Eishockey	**Herren/B**	**0-0-1**	Pihlström gewann bei Weltmeisterschaften Medaillen jeder Farbe: Gold 2011, Silber 2016 und Bronze 2008.
Piho	Han Hendrik	est	m	24.04.1993		2014	Ski nordisch	10kmNK-NS/43.; 10kmNK-GS/36.		
Piipponen	Ville Juha Tapani	fin	m	21.06.1957		1984	Biathlon	10kmBA/15.; 20kmBA/12.; 4x7,5kmBA/7.		
						1988	Biathlon	10kmBA/7.; 20kmBA/8.; 4x7,5kmBA/12.		
Piirajnen	Jelena Gennadijewna	blr	w	15.03.1969		1994	Ski nordisch	5kmLL/44.; 10kmJagdLL/49.; 30kmLL/51.; 4x5kmLL/14.		
Piiroinen	**Peetu Ilari**	fin	m	15.02.1988		2010	Snowboard	**HPipe/S**	**0-1-0**	
						2014	Snowboard	Slope/7.		

						2018	Snowboard	HPipe/12.; Slope/Q; BigAir/Q		
Pikkor	Tambet	est	m	17.04.1980		1998	Ski nordisch	15kmNK/44.; 4x5kmNK/11.		
						2002	Ski nordisch	7,5kmNK/40.; 15kmNK/dnf; GSchanze/1R		
						2006	Ski nordisch	7,5kmNK/33.; 15kmNK/32.		
Pikkupeura	Urpo Paavo	fin	m	22.03.1957		1984	Eisschnellauf	500m/27.; 1000m/23.		
Pikl	Primož	slo	m	25.08.1982		2010	Ski nordisch	NSchanze/24.; GSchanzeM/8.		
Piksons	Edgars	lat	m	17.07.1983		2006	Biathlon	20kmBA/79.; 4x7,5kmBA/16.		
						2010	Biathlon	10kmBA/77.; 20kmBA/36.; 4x7,5kmBA/18.		
Pikus-Pace	**Noelle**	usa	w	08.12.1982		2010	Skeleton	1er/4.	**0-1-0**	
						2014	Skeleton	**1er/S**		
Pilavakis	Andreas	cyp	m	15.02.1959		1980	Ski alpin	SpezSl/37.; RiesSl/dq		Pilavakis war 1980 der Fahnenträger seines Landes bei der Eröffnungsfeier.
Pilcher	Alan	can	m	18.09.1969		1988	Ski nordisch	15kmLL/46.; 30kmLL/39.; 4x10kmLL/9.		
						1992	Ski nordisch	10kmLL/52.; 15kmJagdLL/52.; 30kmLL/45.		
Pilejczik	**Helena**	pol	w	01.04.1931	12.11.2023	1960	Eisschnellauf	500m/12.; 1000m/5.;**1500m/B**; 3000m/6.	**0-0-1**	
						1964	Eisschnellauf	500m/23.; 1000m/15.; 1500m/25.; 3000m/26.		
Piller	Marina	ita	w	17.11.1984		2014	Ski nordisch	10kmLL/dq(Dop); 15kmSkiAthLL/dq(Dop); 30kmLL/dq(Dop); 4x5kmLL/dq(Dop)		Marina und Pietro Piller waren nicht verwandt. Marina wurde 2018 nachträglich wegehn Unregelmässigkeiten in ihrem biologischen Pass für 2 Jahre gesperrt und ihre Resultate von Sotschi 2014 wurden gestrichen. Die betraf auch die italienische Staffel, die Siebte geworden war.
Piller Cottrer	**Pietro**	ita	m	20.12.1974		1998	Ski nordisch	50kmLL/16.	**1-2-1**	Pietro Piller Cottrer war ein ausgesprochener Langstreckenspezialist. 2009 gewann er den Distanz-Weltcup. Er war nicht verwandt mit Marina Piller.
						2002	Ski nordisch	20kmVerfLL/6.; 30kmLL/4.;**4x10kmLL/S**		
						2006	Ski nordisch	**30kmDopVerfLL/B**; 50kmLL/5.;**4x10kmLL/G**		
						2010	Ski nordisch	**15kmLL/S**; 30kmDopVerfLL/14.; 50kmLL/26.; 4x10kmLL/9.		
Pilloni	Patrick	aut	m	21.02.1970		1998	Eishockey	Herren/14.		
Pilzer	Andrea	ita	m	27.08.1991		2018	Curling	Herren/9.		
Pim	George Cecil	gbr/irl	m	14.09.1899	19.07.1976	1924	Bobsport	4er-5er/5.		George Cecil Pim war gebürtiger Ire. Er hatte wenige Monate vor den Spielen 1928 einen schweren Bobunfall, bei dem sein Mitstreiter George Carter-Campbell schwer verletzt wurde und 3 Monate nach dem Unfall ums Leben kam. Seine jüngere Schwester "Baba" war ebenfalls Bobfahrerin und eine sehr gute Golferin.
						1928	Bobsport	5er/10.		
Pinas	Spyros Paul	gre/usa	m	14.07.1973	17.03.2009	1994	Rodeln	ES/24.		Pinas war gebürtiger US-Amerikaner mit griechischen Wurzeln. Nachdem er erkannt hatte, dass er sich nicht für die US-Nationalmannschaft qualifizieren konnte, nutzte er seine doppelte Staatsbürgerschaft für den Start für GRE. Er starb bereits im Alter von 35 Jahren an einem Hirntumor.
						1998	Rodeln	ES/24.		
Pinching	Evelyn Amie	gbr	w	18.03.1915	24.12.1988	1936	Ski alpin	AKomb/9.		Pinching war 1948 die Trainerin des britischen alpinen Damenteams.
Pinder	**Allen Gerald**	can	m	15.09.1948		1968	Eishockey	**Herren/B**	**0-0-1**	Allen Gerald und Herbert Charles Pinder waren Brüder.
Pinder	**Herbert Charles**	can	m	24.12.1946		1968	Eishockey	**Herren/B**	**0-0-1**	Herbert Charles und Allen Gerald Pinder waren Brüder.
Pinkelnig	Eva	aut	w	27.05.1988		2022	Ski nordisch	NSchanze/20.		Pinkelnig gewann bei Weltmeisterschaften 5 x Silber und 1 x Bronze.
Pinnell	Owen Clifford	nzl	m	06.01.1947		1988	Bobsport	2er/31.		
Pintens	Bea	bel	w	30.08.1972		1992	Short Track	500m/QF		Bea war die Schwester von Sofie Pintens. Sie war auch 1994 die Fahnenträgerin ihres Landes bei der Eröffnungsfeier. Sie hatte bereits 1988 an den Demonstrationswettbewerben im Short Track teilgenommen.
						1994	Short Track	500m/VR; 1000m/VR		
Pintens	Sofie	bel	w	02.10.1974		1994	Short Track	500m/VR(dq); 1000m/VR		Sofie war die Schwester von Bea Pintens.
Pinter	Bertalán	hun	m	23.03.1973		1998	Bobsport	4er/24.		
						2002	Bobsport	4er/23.		
						2006	Bobsport	2er/29.; 4er/24.		
Pinter	Friedrich	aut	m	22.02.1978		2006	Biathlon	20kmBA/26.; 4x7,5kmBA/17.		Friedrich und Jürgen Pinter waren Brüder. Friedrich wurde 2006 bei der Nacht-und-Nebel-Aktion der italienischen Polizei, in der auch sein Bruder erwischt worden war, nicht angetroffen, weshalb er nicht wegen Dopings gesperrt werden konnte.
						2014	Biathlon	MixedBA/8.		

Pinter	Jürgen	aut	m	30.03.1979		2006	Ski nordisch	TSprintLL/dq(Dop); 4x10kmLL/dq(Dop)		Jürgen und Friedrich Pinter waren Brüder. Jürgen wurde zusammen mit den Biathleten Wolfgang Perner und Wolfgang Rottmann sowie den Langläufern Roland Diethart, Johannes Eder und Martin Tauber 2007 vom IOC wegen Dopingvergehen bei den Olympischen Winterspielen 2006 in Turin auf Lebenszeit für alle Funktionen von Olympischen Spielen ausgeschlossen. Nach einer unangemeldeten Razzia durch die italienische Polizei waren diese 6 Sportler überstürzt geflüchtet. Daraufhin galten sie nach Auffassung des IOC als überführt, Dopingmittel gemeinschaftlich genutzt zu haben. Außerdem wurden deren Olympiaplazierungen von Turin aus den Ergebnislisten gestrichen.
Pinturault	**Alexis**	fra	m	20.03.1991		2014	Ski alpin	SpezSl/dnf; **RiesSl/B**; AKomb/dnf	**0-1-2**	Pinturault gewann 2016 den Slalom- sowie 2019 und 2020 den Kombinations-Gesamt-Weltcup. 2021 gewann er den Riesenslalom- und den Gesamt-Weltcup. Bei Weltmeisterschaften gewann er 3 x Gold, 1 x Silber und 4 x Bronze.
						2018	Ski alpin	SpezSl/5.; **RiesSl/B; AKomb/S**; Team/4.		
						2022	Ski alpin	SuperG/11.; SpezSl/16.; RiesSl/5.; AKomb/dnf; Team/QF		
Pinzani	Simone	ita	m	11.04.1972		1994	Ski nordisch	15kmNK/49.; 3x10kmNK/11.		
Pînzaru	Victor	mda	m	11.02.1992		2010	Biathlon	10kmBA/69.; 20kmBA/84.		Pînzaru war 2010 und 2014 der Fahnenträger seines Landes bei der Eröffnungsfeier.
						2014	Ski nordisch	SprintLL/Q		
Piot	Jennifer	fra	w	24.03.1992		2018	Ski alpin	Abf/16.; SuperG/20.		
Piotrowska (< Bocek)	Bernadetta Maria	pol	w	11.03.1970		1992	Ski nordisch	5kmLL/39.; 10kmJagdLL/43.; 15kmLL/33.; 30kmLL/33.; 4x5kmLL/13.		Piotrowska startete 1992 und 1994 unter ihrem Mädchennamen Bocek. Sie hatte ihren Mannschaftskameraden Andrzej Piotrowski geheiratet.
Piotrowski	Andrzej	pol	m	12.08.1969		1992	Ski nordisch	10kmLL/57.; 15kmJagdLL/47.; 30kmLL/61.; 50kmLL/48.		Andrzej und Bernadetta Piotrowsk(i/a) waren ein Ehepaar.
Piper	**Cherie**	can	w	29.06.1981		2002	Eishockey	**Damen/G**	**3-0-0**	Piper wurde 2004 Weltmeisterin und 3 x Vize-Weltmeisterin.
						2006	Eishockey	**Damen/G**		
						2010	Eishockey	**Damen/G**		
Pipis	Giannos	cyp	m	25.02.1966		1984	Ski alpin	SpezSl/47.; RiesSl/75.		
Pipkins	Robert Erik	usa	m	23.02.1973		1992	Rodeln	ES/21.		Der farbige Pipkins wurde im Dezember 1993 in Oberhof von rechtsradikalen Jugendlichen angepöbelt. Daraufhin prügelte sich sein Mannschaftskamerad Duncan Kennedy mit diesen, um Pipkins in Schutz zu nehmen. Das Sicherheitskomitee des NOK der USA erklärte daraufhin Starts in GER "für gefährlich". Diese Staatsaffäre wurde nur durch eine persönliche Entschuldigung des Bürgermeisters von Oberhof an den US-Präsidenten Bill Clinton aus der Welt geschafft. Die Jugendlichen wurde zu drastischen Gefängnisstrafen verurteilt.
						1994	Rodeln	ES/16.		
Pires	João	por	m	10.03.1969		1988	Bobsport	2er/dnf; 4er/25.		
Pires	Roger	fra	m	12.10.1940		1964	Ski nordisch	15kmLL/23.; 30kmLL/21.; 4x10kmLL/6.		
						1968	Ski nordisch	15kmLL/24.; 30kmLL/43.; 50kmLL/24.; 4x10kmLL/11.		
Pirie	Bradley J.	can	m	21.10.1955		1980	Eishockey	Herren/6.		
Pirogowa	Nina Borissowna	oar	w	26.01.1999		2018	Eishockey	Damen/4.		Pirogowa startete 2018 für OAR, weil das NOK von RUS "wegen des staatsweit organisierten Dopings" während der Winterspiele von Sotschi 2014 suspendiert war. Aus dem gleichen Grund durften russische Sportler 2022 nur unter der Flagge ihres Olympischen Komitees ROC starten. 2016 gewann sie WM-Bronze.
		roc				2022	Eishockey	Damen/QF		
Piroska	József	hun	m	20.07.1930	08.05.2020	1952	Ski alpin	SpezSl/Q; RiesSl/79.		
Pisaru	Marian	rou	m	04.01.1954		1976	Eishockey	Herren/7.		
						1980	Eishockey	Herren/VR		
Pissarewa	Nadeshda Michailowna	blr	w	05.07.1988		2014	Biathlon	15kmBA/34.; 4x6kmBA/4.		
						2018	Biathlon	7,5kmBA/52.; 10kmBA/44.		
Pitblado	**Edward Bruce**	gbr/can	m	23.02.1896	02.12.1978	1924	Eishockey	**Herren/B**	**0-0-1**	Pitblado war gebürtiger Kanadier. Er spielte neben Eishockey auch Lacrosse in der Nationalmannschaft.
Pitchford	Geoffrey	gbr	m	13.08.1936	28.05.2021	1960	Ski alpin	Abf/40.; SpezSl/dq; RiesSl/50.		
Pîtea	Sorin Iulian	rou	m	07.09.1997		2014	Ski nordisch	NSchanze/1R; GSchanze/1R		
Pitkänen	**Joni**	fin	m	19.09.1983		2010	Eishockey	**Herren/B**	**0-0-1**	Joni und Matti Keijo Pitkänen waren nicht verwandt. Joni spielte in der nordamerikanischen Profiliga NHL ab 2003 für die Philadelphia Flyers, ab 2007 für die Edmonton Oilers und ab 2008 für die Carolina Hurricanes.
Pitkänen	**Matti Keijo Juhani**	fin	m	20.12.1948		1976	Ski nordisch	30kmLL/13.;**4x10kmLL/G**	**1-0-1**	Matti Keijo und Joni Pitkänen waren nicht verwandt.
						1980	Ski nordisch	30kmLL/6.; 50kmLL/11.;**4x10kmLL/B**		

Pitoń	Halina	pol	w	26.09.1972		1992	Biathlon	7,5kmBA/40.; 15kmBA/20.; 3x7,5kmBA/14.		Pitoń heiratete später ihren Mannschaftskameraden Wojciech Kozub.
						1994	Biathlon	7,5kmBA/57.; 15kmBA/57.; 4x7,5kmBA/11.		
						1998	Biathlon	15kmBA/51.; 4x7,5kmBA/13.		
Pitou	**Penelope Theresa**	usa	w	08.10.1938		1956	Ski alpin	Abf/34.; SpezSl/31.; RiesSl/34.	**0-2-0**	Pitou heiratete später den österreichischen Skirennläufer Egon Zimmermann I, ließ sich jedoch schon bald danach wieder scheiden. Sie emigrierte aber nach AUT und organisierte dort Alpentouren. Außerdem engagierte sie sich in der Gründung britischer Skischulen und arbeitete als Beraterin von Skiherstellern. Zudem nahm sie an Skishows und -Werbeveranstaltungen als Repräsentantin teil.
						1960	Ski alpin	**Abf/S**; SpezSl/33.; **RiesSl/S**		
Pitschugin	Maxim	rus	m	30.10.1974		1998	Ski nordisch	30kmLL/39.; 50kmLL/37.		
Pittin	**Alessandro**	ita	m	11.02.1990		2006	Ski nordisch	15kmNK/46.	**0-0-1**	Alessandro und Cristina Pittin waren Cousins. Alessandro gewann 1 Silbermedaille bei Weltmeisterschaften und 1 Bronzemdaille bei dsenen 5 Olympiateilnahmen 2006 - 2022.
						2010	Ski nordisch	**10kmNK-NS/B**; 10kmNK-GS/7.; 4x5kmNK/10.		
						2014	Ski nordisch	10kmNK-NS/4.; 10kmNK-GS/18.; 4x5kmNK/8.		
						2018	Ski nordisch	10kmNK-NS/19.; 10kmNK-GS/27.; 4x5kmNK/8.		
						2022	Ski nordisch	10kmNK-NS/32.; 10kmNK-GS/33.; 4x5kmNK/9.		
Pittin	Cristina	ita	w	14.10.1998		2022	Ski nordisch	SprintLL/Q; 15kmSkiAthLL/41.; 30kmLL/33.		Cristina und Alessandro Pittin waren Cousins.
Pittman (< Pittman, OSS)	Jana Emily	aus	w	09.11.1982		2014	Bobsport	2er/14.		Jana Emily Pittmann heiratete 2006 den britischen Hürdenläufer Christopher Lee Rawlinson, trennte sich aber 2011 wieder von ihm. 2013 wandte sie sich dem Bobsport zu und startete 2014 in Sotschi bei den Winterspielen. Zuvor war sie beid en Sommerspielen 2000 und 2004 über 400 m Hürden am Start gewesen. Sie war nicht verwandt mit Jamie Michael Pittman.
Pittrich	Rudolf	ger	m	19.06.1935		1956	Eishockey	Herren/6.		Pittrich stammte aus Rießersee (FRG).
Pivirotto	Ryan	usa	m	14.05.1995		2022	Short Track	500m/QF; 1000m/QF; 1500m/QF(dq); Staffel/8.(SF dq)		
Pixner	Deborah	ita	w	24.09.1992		2018	Freestyle	Cross/QF		
Pizio	Elisabetta	ita	w	19.03.1971		1994	Eisschnellauf	1500m/29.; 3000m/18.		Pizio heiratete später ihren Mannschaftskameraden Ermanni Ioriatti.
Pla	Marylin	fra	w	19.02.1984		2006	Eiskunstlauf	Paare/14.		
Place	Andrew	gbr	m	18.12.1970		1992	Eiskunstlauf	Tanz/17.		
Place	François	fra	m	02.07.1989		2018	Freestyle	Cross/QF		
						2022	Freestyle	Cross/8.		
Płacheta	Marcin	pol	m	23.03.1979		2006	Bobsport	4er/15.		
Plachta	**Matthias**	ger	m	16.05.1991		2018	Eishockey	**Herren/S**	**0-1-0**	Jacek, der Vater von Matthias Plachta, war ein in POL geborener Spieler in der deutschen Profiliga DEL. Matthias spielte für die Adler Mannheim, mit denen er 2015 und 2019 Deutscher Meister wurde.
						2022	Eishockey	Herren/VR		
Pladel	Scott	usa	m	25.11.1962		1988	Bobsport	4er/16.		Pladel war vorher Leichtathlet gewesen und wurde wegen seiner Schnelligkeit engagiert. Später machte er noch eine Karriere als Golfprofi.
Plaikner	**Walter**	ita	m	24.10.1951		1972	Rodeln	**DS/G**	**1-0-0**	Walter Plaikner gewann 1972 mit seinem Partner Paul Hildgartner die einzige Olympiamedaille im Rodeln, die bei diesen Spielen nicht an die GDR ging. 2007 wurde er Vorsitzender der Technischen Kommission für Kunsteisbahnen des Internationalen Rodelverbandes FIL. Zudem trainierte er die Nationalmannschaften von JPN bis 1998, die der USA bis 2002, die von ITA bis 2012 und die von RUS ab 2013.
						1976	Rodeln	DS/11.		
Plakalović	Mladen	bih	m	25.09.1991		2010	Ski nordisch	15kmLL/78.		
						2014	Ski nordisch	SprintLL/Q; 50kmLL/dnf		
						2018	Ski nordisch	15kmLL/72.		
Plamondon	Charles	can	m	04.05.1961		1988	Biathlon	10kmBA/55.; 20kmBA/46.; 4x7,5kmBA/15.		
Plancherel	Cécile	sui	w	28.10.1970		1998	Snowboard	RiesSl/11.		
Planck-Szabó	**Herma**	aut	w	22.02.1902	07.05.1986	1924	Eiskunstlauf	**Damen/G**	**1-0-0**	Planck-Szabó zeigte als erste Frau den Axel und die tiefe Pirouette. Sie war die Tochter von Christine von Szabó, der Tochter von Eduard Engelmann, der 1899 die Wiener Eislauf-Union gegründet hatte, und die Cousine von Helene Engelmann. Bei Weltmeisterschaften gewann sie 7 x Gold und je 1 x Silber und Bronze. 1927 beendete sie ihre Eiskunstlaufkarriere wegen einer kontroversen Entscheidung bei der WM 1927 für Sonja Henie und gegen sie. Die 3 norwegischen Juroren hatten sie klar benachteiligt. Sie schaffte später auch den Sprung in die Nationalmannschaften im Schwimmen und im alpinen Skilauf. 1982 wurde sie in die International Hall of Fame für Eiskunstlauf aufgenommen.
Plank	Alwin	aut	m	04.04.1931	05.04.2019	1960	Ski nordisch	NSchanze/14.		

Plank	Astrid	ita	w	30.06.1971		1992	Ski alpin	SpezSl/dnf		Astrid, Herbert und Jolanda Plank waren Geschwister.
Plank	**Herbert**	ita	m	03.09.1954		1976	Ski alpin	**Abf/B**	**0-0-1**	Herbert, Astrid und Jolanda Plank waren Geschwister.
						1980	Ski alpin	Abf/6.		
Plank	Jolanda	ita	w	14.06.1958		1976	Ski alpin	Abf/25.		Jolanda, Astrid und Herbert Plank waren Geschwister.
Plankensteiner	**Gerhard**	ita	m	08.04.1971		1992	Rodeln	ES/11.	**0-0-1**	Plankensteiner nahm von 1992 - 2010 an 5 Olympischen Spielen teil und konnte 1 Bronzemedaille gewinnen. Er heiratete später die deutsche Rennrodlerin Susi Erdmann. 2009 wurde er Weltmeister im Doppelsitzer und bereits 1989 im Team.
						1998	Rodeln	DS/6.		
						2002	Rodeln	DS/7.		
						2006	Rodeln	**DS/B**		
						2010	Rodeln	DS/9.		
Planko	Lovro	slo	m	28.05.2001		2022	Biathlon	10kmBA/42.; 12,5kmBA/56.; 20kmBA/46.; 4x7,5kmBA/11.		
Plankow	Iskren Milkow	bul	m	28.11.1969		1992	Ski nordisch	10kmLL/70.; 30kmLL/67.; 4x10kmLL/13.		
						1994	Ski nordisch	10kmLL/74.; 15kmJagdLL/67.		
Plant	Thomas John	usa	m	06.11.1957		1980	Eisschnellauf	1500m/17.		Thomas John war der Bruder von Mike Plant und nach dessen Hochzeit der Schwager der Schwimmerin Mary Terstegge Meagher.
Plante	Alexandre Matthew	kor/can	m	09.05.1989		2018	Eishockey	Herren/VR		Plante war gebürtiger Kanadier.
Plaschy	Didier	sui	m	02.05.1973		1998	Ski alpin	SpezSl/12.		
Platek	Dariusz	pol	m	26.07.1966		1992	Eishockey	Herren/11.		
Platow	**Jewgeni Arkadjewitsch**	eun/ukr	m	07.08.1967		1992	Eiskunstlauf	Tanz/4.	**2-0-0** (für RUS)	Der gebürtige Ukrainer Platow startete mit seiner Eistanzpartnerin Grischtschuk 1992 für die Staatengemeinschaft EUN und 1994 und 1998 für RUS. Beide traten später in diversen Eisshows auf. Platow wurde später Trainer.
		rus/ukr				1994	Eiskunstlauf	**Tanz/G**		
						1998	Eiskunstlauf	**Tanz/G**		
Platzer	Birgit	aut	w	14.10.1992		2014	Rodeln	ES/23.		Birgit und Vater / Sohn Martin und Patrick Platzer waren nicht verwandt.
						2018	Rodeln	ES/dnf		
Platzer	Martin	aut	m	24.09.1963		1984	Eishockey	Herren/VR		Martin war der Vater von Patrick Platzer, der ebenfalls Eishockeyprofi wurde. Beide waren nicht verwandt mit Birgit Platzer. Martin wurde später ein sehr erfolgreicher Manager in der Sponsoring Branche.
						1988	Eishockey	Herren/9.		
Plavsic	**Adrien**	can	m	13.01.1970		1992	Eishockey	**Herren/S**	**0-1-0**	Plavsic kam in der nordamerikanischen Profiliga NHL nicht zurecht und ging folgerichtig 1997 nach Europa, wo er in unterklassigen Vereinen in GER und bis 2008 in der 1. Liga in SUI bei den Zürich Lions und dem EHC Basel spielte.
Plavucha	Vlastimil	svk	m	06.11.1968		1994	Eishockey	Herren/6.		Plavucha wurde 2000 Vize-Weltmeister.
						1998	Eishockey	Herren/10.		
Plaxton	**Herbert Alfred Wellington**	can	m	22.04.1901	07.11.1970	1928	Eishockey	**Herren/G**	**1-0-0**	Herbert Alfred und Hugh John Plaxton waren Brüder, Roger Hayward ihr Cousin.
Plaxton	**Hugh John**	can	m	16.05.1904	01.12.1982	1928	Eishockey	**Herren/G**	**1-0-0**	Hugh John und Herbert Alfred Plaxton waren Brüder, Roger Hayward ihr Cousin.
Plaxton	**Roger Hayward Alan**	can	m	02.06.1904	20.12.1963	1928	Eishockey	**Herren/G**	**1-0-0**	Roger Hayward war der Cousin der Brüder Herbert Alfred und Hugh John Plaxton.
Plaxunow	Wjatscheslaw Anatoljewitsch	blr	m	06.03.1968		1994	Ski nordisch	10kmLL/53.; 15kmJagdLL/21.; 30kmLL/27.; 4x10kmLL/12.		
						1998	Ski nordisch	50kmLL/dnf; 4x10kmLL/14.		
Plé	Christophe	fra	m	29.04.1966		1988	Ski alpin	Abf/25.; AKomb/12.		
						1994	Ski alpin	Abf/22.; SuperG/17.		
Pleau	Lawrence Winslow	usa	m	29.06.1947		1968	Eishockey	Herren/6.		Pleau wurde später Trainer und Manager diverser Teams in der National Hockey League NHL.
Pleisch	Thomas	sui	m	17.12.1913	16.03.1936	1936	Eishockey	Herren/VR		Pleisch wurde 1935 Vize-Weltmeister und kam bereits mit 22 Jahren durch Selbstmord nur wenige Wochen nach den Spielen von Garmisch-Partenkirchen ums Leben.
Plekanec	Tomáš	cze	m	31.10.1982		2010	Eishockey	Herren/QF		Plekanec wurde 2006 Vize-Weltmeister, 2011 und 2012 wurde er WM-Dritter. Er spielte ab 2005 für die Canadiens de Montréal in der nordamerikanischen Profiliga NHL.
						2014	Eishockey	Herren/QF		
Plenk	**Hans**	ger	m	21.02.1938	10.09.2023	1964	Rodeln	**ES/B**	**0-0-1** (für GER)	Plenk stammte aus Berechtesgaden und startete 1964 für die gesamt- sowie 1968 für die bundesdeutsche Mannschaft. 1968 war er auch Fahnenträger seiner Mannschaft bei der Eröffnungsfeier.
		frg				1968	Rodeln	ES/6.; DS/4.		
Pleschkowa	Julia Michailowna	roc	w	17.05.1997		2022	Ski alpin	Abf/20.; RiesSl/27.; SuperG/18.; AKomb/10.; Team/L16		Russische Sportler durften 2022 nur unter der Flagge ihres Olympischen Komitees teilnehmen, darum als ROC.

Pleschkowa	Olga Pawlowna	urs	w	09.05.1956		1980	Eisschnellauf	3000m/9.		
						1984	Eisschnellauf	3000m/4.		
Pleteršek	Janez	yug/slo	m	19.06.1960		1984	Ski alpin	Abf/27.		Pleteršek war Slowene, SLO gehörte damals zu YUG.
Pljuschtschenko	**Jewgeni Wiktorowitsch**	rus	m	03.11.1982		2002	Eiskunstlauf	**Herren/S**	**2-2-0**	Pljuschtschenko wurde 2001, 2003 und 2004 Weltmeister, 1999 Zweiter und 1998 Dritter. 2006 - 2009 bestritt er keine Wettkämpfe, vollzog dann aber ein Comeback. Seine Niederlage bei den Spielen 2010 in Vancouver war höchst umstritten. Er selbst kritisierte das damalige Wertungssystem.
						2006	Eiskunstlauf	**Herren/G**		
						2010	Eiskunstlauf	**Herren/S**		
						2014	Eiskunstlauf	**Team/G**		
Ploc	Pavel I	tch	m	26.12.1943	03.02.2024	1968	Biathlon	20kmBA/15.		Der Biathlet Pavel Ploc war der Vater des Skispringers gleichen Namens.
						1972	Biathlon	20kmBA/47.; 4x7,5kmBA/12.		
Ploc	**Pavel II**	tch	m	15.06.1964		1984	Ski nordisch	NSchanze/14.; **GSchanze/B**	**0-1-1**	Der Skispringer war der Sohn des Biathleten Pavel Ploc. Der Skispringer wurde später Abgeordneter im tschechischen Parlament für die sozialdemokratische Partei CSSD. Zudem trainierte er das Tschechische Juniorenteam bis 2002.
						1988	Ski nordisch	**NSchanze/S**; GSchanze/5.; GSchanzeM/4.		
Plötzeneder	Maximilian	aut	m	05.04.1971		1998	Snowboard	HPipe/Q		
Ploner	Alexander	ita	m	10.07.1978		2002	Ski alpin	RiesSl/dnf		
						2010	Ski alpin	RiesSl/18.		
Płonka	Jan Józef	pol	m	24.09.1920	08.02.2003	1952	Ski alpin	SpezSl/Q		
Plotka	Wolfgang	gdr	m	16.05.1941		1968	Eishockey	Herren/8.		Plotka spielte nach seiner aktiven Zeit noch bis weit in seine 50er Jahre in Halle. Er wurde 1999 in die Deutsche Eishockey Hall of Fame aufgenommen.
Plotnikow	**Sergej Sergejewitsch**	roc	m	03.06.1990		2022	Eishockey	**Herren/S**	**0-1-0**	Russische Sportler durften 2022 nur unter der Falgge ihres Olympischen Komitees straten, darum als ROC. Plotnikow wurde 2014 Weltmeister, 2015 Vize-Weltmeister sowie 2016, 2017 und 2019 Dritter.
Plotogea (< Cojocea)	Dana Elena	rou	w	30.09.1981		2006	Biathlon	7,5kmBA/48.; 10kmBA/33.; 15kmBA/72.; 4x6kmBA/14.		Plotogea war 2002 noch unter ihrem Mädchennamen Cojocea gestartet.
						2010	Biathlon	7,5kmBA/48.; 10kmBA/51.; 15kmBA/80.; 4x6kmBA/9.		
Plüss	Martin	sui	m	05.04.1977		2002	Eishockey	Herren/11.		Martin Plüss spielte 2004 - 2008 in SWE für den Frölunda HC. 2013 wurde er Vize-Weltmeister.
						2006	Eishockey	Herren/QF		
						2010	Eishockey	Herren/QF		
						2014	Eishockey	Herren/VR		
Plūksna	Adris	lat	m	01.01.1967		1992	Bobsport	2er/15.; 4er/14.		
						1994	Bobsport	2er/16.; 4er/19.		
Plūme	Roberts I	lat	m	16.05.1897	25.08.1956	1924	Ski nordisch	18kmLL/dnf; 50kmLL/dnf		Roberts Plūme war von 1933 - 1934 Präsident des NOK von LAT. Er nahm 1924 und 1928 auch an den Radwettbewerben auf den Sommerspielen teil. 1924 war er auch der Fahnenträger seines Landes bei der Eröffnungsfeier der Winterspiele. Nach dem 2. Weltkrieg wanderte er nach CAN aus. Er (* 1897) war nicht verwandt mit dem gleichnamigen Rodler (* 2000).
Plūme	**Roberts II**	lat	m	06.03.2000		2022	Rodeln	DS/34.; **Team/B**	**0-0-1**	Der Roder Roberts Plūme (* 2000) und der gleichnamige Skilangläufer (* 1897) waren nicht verwandt. Roberts gewann bei Weltmeiszterschafen 1 x Gold, 1 x Silber und 2 x Bronze.
Pluymers	Allen	ned	m	08.06.1957		1980	Eishockey	Herren/VR		
Plys	Christopher	usa	m	13.08.1987		2010	Curling	Herren/10.		
						2022	Curling	Herren/4.; Mixed/8.		
Pływaczyk	Krzysztof	pol	m	11.02.1983		2006	Biathlon	20kmBA/75.; 4x7,5kmBA/13.		
						2014	Biathlon	10kmBA/62.; 20kmBA/75.; 4x7,5kmBA/dnf; MixedBA/12.		
Pochilko	Stanislaw Walerijewitsch	rus	m	14.06.1975		1994	Ski nordisch	NSchanze/41.; GSchanze/44.; GSchanzeM/12.		
Pochwała	Tomasz	pol	m	07.05.1983		2002	Ski nordisch	NSchanze/40.; GSchanze/43.; GSchanzeM/6.		Tomasz war der Cousin des Wildwasserkanuten Marcin Pochwała und der Enkel von Franciszek Groń-Gąsienica.
Pociecha	Domen	slo	m	21.10.1985		2006	Rodeln	ES/26.		
						2010	Rodeln	ES/27.		
Pockar	Brian James	can	m	27.10.1959	28.04.1992	1980	Eiskunstlauf	Herren/12.		Pockar wurde später Choreograph und starb 1992 an den Folgen von AIDS. In der 1999 publizierten Autobiographie "Landing It" von Scott Hamilton outete dieser Pockar als homosexuell.
Podborski	**Stephen Gregory**	can	m	25.07.1957		1980	Ski alpin	**Abf/B**	**0-0-1**	Steve Podborski gehörte mit Ken Read, Jim Hunter, Dave Murray und Dave Irwin den "Crazy Canucks" an, einer Gruppe kanadischer Abfahrer, die für ihre waghalsigen Fahrstile bekannt war. 1982 erhielt er den Order of Canada.

Podborski	**Stephen Gregory**	can	m	29.07.1957		1984	Ski alpin	Abf/8.	**0-0-1**	Später wurde er TV-Kommentator für CBS und NBC bei Winterspielen und gehörte er dem OK für die Winterspiele 2010 in Vancouver an.
Podgórski	Władysław	pol	m	12.07.1956	09.05.1976	1976	Ski nordisch	15kmLL/44.; 50kmLL/dnf; 4x10kmLL/13.		Podgórski starb schon wenige Wochen nach den Spielen im Alter von 19 Jahren bei einem Unfall.
Podivinsky	**Edward Charles**	can	m	08.03.1970		1994	Ski alpin	**Abf/B**; SuperG/dnf; AKomb/dnf	**0-0-1**	
						1998	Ski alpin	Abf/5.; SuperG/dq; AKomb/dnf		
						2002	Ski alpin	Abf/24.; SuperG/dnf; AKomb/dnf		
Podkorjtow	Wassili Nikolajewitsch	kaz	m	11.01.1994		2018	Biathlon	10kmBA/80.; 20kmBA/62.; 4x7,5kmBA/dnf		
Podlatchikov (< Podlatschikow)	**Iouri (Juri Alexandrowitsch)**	sui/rus	m	13.09.1988		2010	Snowboard	HPipe/4.	**1-0-0** (für SUI)	Podlatchikov war gebürtiger Russe unter seinem russischen Namen Podlatschikow, der bereits seit 1996 in der SUI lebte. 2007 ließ er sich dann dort einbürgern und startete fortan für SUI.
						2014	Snowboard	**HPipe/G**		
Podlatschikow (> Podlatchikov)	**Juri Alexandrowitsch (Iouri)**	rus	m	13.09.1988		2006	Snowboard	HPipe/Q	**-> Podlat-chikov**	Podlatschikow war gebürtiger Russe, der bereits seit 1996 in der SUI lebte. 2007 ließ er sich dann dort einbürgern und startete fortan für SUI. Dabei wurde sein name in Podlatchikov transkribiert.
Podlipnik	Matic	slo	m	09.08.1992		2014	Eishockey	Herren/QF		
						2018	Eishockey	Herren/VR		
Podorieszach	Sarah Christine	ita/can	w	05.06.1989		2006	Rodeln	ES/11.		Podorieszach war gebürtige Kanadierin italienischer Abstammung. Bis 2005 war sie noch für CAN, danach dann für ITA an den Start gegangen.
Podrushna	Christina	ukr	w	12.08.1977		1994	Ski alpin	Abf/42.; AKomb/dnf		
Podsiadło	Krzysztof Władysław	pol	m	16.02.1962		1988	Eishockey	Herren/10.		
Podtschufarowa	Olga Wladimirowna	rus	w	05.08.1992		2014	Biathlon	15kmBA/48.		Podtschufarowa gewann bei Weltmeisterschaften 1 Bronzemedaille.
Podzimek	Vladimír	tch	m	12.05.1965	17.05.1994	1984	Ski nordisch	NSchanze/39.; GSchanze/8.		Podzimek erhängte sich 1994 im Alter von 29 Jahren.
Poe	Alexander	isv	m	21.03.1974		1994	Bobsport	4er/28.		
Pöck	Herbert	aut	m	08.03.1957		1976	Eishockey	Herren/8.		Herbert war der Vater von Thomas und Markus Pöck, die beide später in der nordamerikanischen Profiliga NHL spielten. Herbert wurde nach seiner aktiven Zeit Trainer und war 2002 - 2005 bis zum Abstieg in die B-WM Nationaltrainer in AUT. Zuvor und danach trainierte er mehrere Mannschaft in AUT.
						1984	Eishockey	Herren/VR		
						1988	Eishockey	Herren/9.		
Pöck	Thomas	aut	m	02.02.1981		2002	Eishockey	Herren/12.		Thomas und Markus waren Söhne von Herbert Pöck. Thomas spielte 2005 - 2009 für die New York Rangers und die New York Islanders in der nordamerikanischen Profiliga NHL.
						2014	Eishockey	Herren/VR		
Pöhland	Ralph	frg	m	08.06.1946	07.02.2011	1972	Ski nordisch	15kmNK/10.		Pöhland hatte sich im Januar 1968 von der GDR-Mannschaft mit der Hilfe von Georg Thoma (FRG) abgesetzt und wurde vom Internationalen Skiverband FIS auf Druck der GDR und der URS für 6 Monate gesperrt, sodass er nicht an den Spielen in Grenoble für FRG teilnehmen konnte. Nur ein paar Tage später wurde er westdeutscher Meister vor dem Olympiasieger Franz Keller. Später war er erfolglos für nur 1 Jahr Bundestrainer der Nordischen Kombinierer.
Pörtner	**Margit Elisabeth**	den	w	16.02.1972	26.04.2017	1998	Curling	**Damen/S**	**0-1-0**	Pörtner wurde 1998 Vize-WM und 1997 Dritte. Die dänischen Curlerinnen gewannen 1998 die erste Medaille für DEN bei Olympischen Winterspielen.
Pössinger	Michael	ger	m	18.01.1919	23.05.2003	1956	Bobsport	4er/6.		Pössinger stammt aus Rießersee (FRG). 1951 wurde er Weltmeister im Viererbob. Er war ein hochdekorierter Offizier der Wehrmacht im 2. Weltkrieg und setzte seine Militärkarriere nach dem Krieg bei der Bundeswehr fort. Seine Beteiligung an Kriegsverbrechen 1943 konnten nie gänzlich ausgeräumt werden. In der Bundeswehr war er von 1961 - 1965 Lehrgruppenkommandeur und stellvertretender Schulkommandeur an der Gebirgs- und Winterkampfschule in Mittenwald. 1975 ging er in den Ruhestand.
Poettoz Blanc	Miguel Ángel (Michaël)	col	m	21.08.1998		2018	Ski alpin	SpezSl/37.; RiesSl/dnf		
						2022	Ski alpin	SpezSl/dnf; RiesSl/31.		
Pötzsch	**Anett**	gdr	w	03.09.1960		1976	Eiskunstlauf	Damen/4.	**1-0-0**	Pötzsch war die erste deutsche Eiskunstlauf-Olympiasiegerin der Damen. Sie war die Mutter von Claudia Rauschenbach, die aus ihrer Ehe mit Axel Witt, dem Bruder von Katarina Witt, hervorging. In zweiter Ehe war sie mit dem Paarläufer Axel Rauschenbach verheiratet, wurde aber ebenfalls geschieden. Sie wurde später Trainerin und internationale Preisrichterin. Allerdings hatte der (gesamt-) deutsche Eislaufverband erhebliche Bedenken wegen ihrer GDR Vergangenheit.
						1980	Eiskunstlauf	**Damen/G**		

Pöykiö	Susanna Kristina	fin	w	22.02.1982		2006	Eiskunstlauf	Damen/13.		
Pöysti	**Toini Kyllikki**	fin	w	01.07.1933	09.05.2024	1960	Ski nordisch	10kmLL/6.; **3x5kmLL/B**	**0-0-2**	Essi, die Enkelin von Toini Pöysti, wurde 2009 zur Miss Finnland gewählt.
						1964	Ski nordisch	5kmLL/5.; 10kmLL/5.;**3x5kmLL/B**		
Pogačnik	Anton	yug/slo	m	04.01.1919	unbekannt	1948	Ski nordisch	18kmLL/56.; 4x10kmLL/9.		Pogačnik war Slowene, SLO gehörte damals zu YUG.
Poggi	Dario	ita	m	13.05.1909	09.12.1977	1936	Bobsport	2er/11.		
						1948	Bobsport	2er/6.		
						1952	Bobsport	4er/10.		
Pohjolainen	Rosa	fin	w	20.07.2003		2022	Ski alpin	SpezSl/dnf		
Pohl	**Hans-Peter**	frg	m	30.01.1965		1988	Ski nordisch	15kmNK/28.; **3x10kmNK/G**	**1-0-0** (für FRG)	Pohl startete 1988 für die bundesdeutsche und 1992 für die wiedervereinigte deutsche Mannschaft. 1985 und 1987 wurde er auch Weltmeister mit der Staffel. Später wurde er Co-Kommentator für die Sender Eurosport und ARD und absolvierte die Trainerakademie in Köln.
		ger				1992	Ski nordisch	15kmNK/16.; 3x10kmNK/5.		
Pohoreleč	Dušan	svk	m	20.11.1972		1994	Eishockey	Herren/6.		
Poikāns	Māris	urs/lat	m	11.12.1962		1984	Bobsport	4er/6.		Poikans war Lette, LAT gehörte damals zu URS.
						1988	Bobsport	4er/5.		
Poindl	Bernd	gdr	m	30.08.1941		1968	Eishockey	Herren/8.		Poindl wurde 1999 in die Deutsche Eishockey Hall of Fame aufgenommen.
Poirée (< Skjelbreid)	**Liv Grete**	nor	w	07.07.1974		2002	Biathlon	7,5kmBA/4.; 10kmBA/4.;**15kmBA/S; 4x7,5kmBA/S**	**0-2-1**	Liv Grete Poirée war die Ehefrau des französischen Biathleten Raphaël Poirée und startete 1998 noch unter ihrem Mädchennamen Skjelbreid. Sie war auch die Schwester von Ann Elen Skjelbreid sowie die Schwägerin von deren Ehemann Egil Gjelland. Zudem war sie die Cousine ihrer Mannschaftskameradin Liv Kjersti Eikeland. 2015 wurde sie wieder geschieden. 2002 war sie die Fahnenträgerin ihres Landes bei der Eröffnungsfeier. Sie gewann bei den Weltmeisterschaften insgesamt 13 Medaillen (8-3-2). Später arbeitete sie als Co-Kommentatorin für das norwegische Fernsehen.
						2006	Biathlon	7,5kmBA/12.; 10kmBA/6.; 12,5kmBA/18.; 15kmBA/9.; 4x6kmBA/5.		
Poirée	**Raphaël Stéphane Louis**	fra	m	09.08.1974		1998	Biathlon	10kmBA/dnf; 20kmBA/22.; 4x7,5kmBA/7.	**0-1-2**	Raphaël war der Bruder des Biathleten Gaël Poirée, der ebenfalls im Weltcup antrat. Raphaël heiratete die norwegische Biathletin Liv-Grete Skjelbreid und wurde dadurch der Schwager von deren Schwester Ann Elen. Nach deren Hochzeit mit Egil Gjelland wurde er auch dessen Schwager. 2015 wurde Poirée wieder geschieden. Er gewann 4mal den Gesamt-Weltcup: 2000-2002 und 2004, dazu kamen noch 10 weitere Disziplinen-Weltcups (er wurde der erste Biathlet, der alle Disziplinen-Weltcups einmal gewinnen konnte) und 18 WM-Medaillen (8-3-7). Später wurde er Kommentator für Eurosport und zunächst Trainer in NOR. 2012 ging er in den Trainerstab der Nationalmannschaft von BLR.
						2002	Biathlon	10kmBA/9.; **12,5kmBA/S**; 20kmBA/10.; **4x7,5kmBA/B**		
						2006	Biathlon	10kmBA/8.; 12,5kmBA/dnf; 15kmBA/12.; 20kmBA/20.;**4x7,5kmBA/B**		
Poirier	Paul	can	m	06.11.1991		2010	Eiskunstlauf	Tanz/14.		Poirier wurde 2021 WM-Dritter.
						2018	Eiskunstlauf	Tanz/8.		
						2022	Eiskunstlauf	Tanz/7.; Team/4.		
Poirot	Christian	fra	m	12.09.1956		1980	Biathlon	10kmBA/13.; 4x7,5kmBA/5.		Christian und Philippe waren Brüder und Cousins von Gilbert und Gervais, aber nicht verwandt mit Stéphane Poirot.
						1984	Biathlon	20kmBA/23.; 4x7,5kmBA/9.		
Poirot	Gervais Émile	fra	m	04.03.1942	05.06.2008	1968	Ski nordisch	15kmNK/41.		Gervais und Gilbert waren Brüder und Cousins von Christian und Philippe, aber nicht verwandt mit Stéphane Poirot.
Poirot	Gilbert André	fra	m	21.09.1944	01.02.2012	1968	Ski nordisch	NSchanze/10.; GSchanze/10.		Gilbert und Gervais waren Brüder und Cousins von Christian und Philippe, aber nicht verwandt mit Stéphane Poirot. Gilbert war 1968 der Fahnenträger seines Landes bei der Eröffnungsfeier.
						1972	Ski nordisch	NSchanze/43.		
Poirot	Philippe	fra	m	03.10.1958		1980	Ski nordisch	30kmLL/38.; 50kmLL/dnf		Philippe und Christian waren Brüder und Cousins von Gilbert und Gervais, aber nicht verwandt mit Stéphane Poirot.
Poirot	Stéphane	fra	m	21.01.1970		1992	Bobsport	4er/18.		Stéphane Poirot war nicht verwandt mit den anderen französischen Olympioniken mit diesem Familiennamen.
Poisson	David	fra	m	31.03.1982	13.11.2017	2010	Ski alpin	Abf/7.; SuperG/dnf		Poisson verunglückte 2017 im Alter von 35 Jahren beim Abfahrtstraining in Kanada tödlich. Er durchbrach Sicherheits-Fangnetze und prallte gegen einen Baum. 2013 war er WM-Dritter geworden.
						2014	Ski alpin	Abf/16.; SuperG/17.		
Poitsch	Friedrich	frg	m	15.10.1926	23.01.1999	1952	Eishockey	Herren/8.		Poitsch wurde 1985 in die Deutsche Hall of Fame für Eishockey aufgenommen.
Poje	Andrew	can	m	25.02.1987		2014	Eiskunstlauf	Tanz/7.		Andrew Poje war der Großneffe der slowakischen Eiskunstläuferin Agnesa Wlachovská. Er wurde 2018 WM-Dritter.
						2018	Eiskunstlauf	Tanz/7.		
Poje	Urška	slo	w	10.05.1997		2018	Biathlon	7,5kmBA/75.; 15kmBA/12.; MixedBA/14.		
Pokka	**Ville**	fin	m	03.06.1994		2022	Eishockey	**Herren/G**	**1-0-0**	Pokka wurde 2016 und 2021 Vize-Weltmeister.

Poklukar	Jože	slo	m	30.01.1973		1994	Biathlon	10kmBA/59.		Jože und Matjaž Poklukar waren Zwillinge.
						1998	Biathlon	10kmBA/16.; 4x7,5kmBA/12.		
Poklukar	Matjaž	slo	m	30.01.1973		2006	Biathlon	10kmBA/63.; 20kmBA/47.; 4x7,5kmBA/10.		Matjaž und Jože Poklukar waren Zwillinge.
Pokorný	Jiří	tch	m	27.11.1953		1976	Eiskunstlauf	Tanz/11.		Jiří und Miroslav Pokorný waren nicht verwandt. Jiří war auch nicht identisch mit dem gleichnamigen Radsportler von 1976.
Pokorný	**Miloslav**	tch	m	05.10.1926	08.11.1948	1948	Eishockey	**Herren/S**	**0-1-0**	Miroslav und Jiří Pokorný waren nicht verwandt. Miroslav wurde 1947 Weltmeister und kam 1948 bei einem Flugzeugabsturz auf dem Flug von Paris nach London mit seinem gesamten Nationalteam über dem Ärmelkanal ums
Polacsek	Otto Ernst	aut	m	23.06.1904	unbekannt	1928	Eisschnellauf	500m/21.; 5000m/8.; 10.000m/nm		
Polák	Roman	cze	m	28.04.1986		2010	Eishockey	Herren/QF		Polák spielte 2006 - 2014 für die St. Louis Blues und danach für die Toronto Maple Leafs in der nordamerikanischen Profiliga NHL.
Polášek	Adam	cze	m	12.07.1991		2018	Eishockey	Herren/4.		Adam und Viktor Polášek waren nicht verwandt.
Polášek	Viktor	cze	m	18.07.1997		2018	Ski nordisch	NSchanze/44.; GSchanze/44.; GSchanzeM/10.		Viktor und Adam Polášek waren nicht verwandt.
						2022	Ski nordisch	GSchanzeM/1R		
Polda	Janez	yug/slo	m	25.04.1924	20.03.1964	1948	Ski nordisch	NSchanze/41.		Polda war Slowene, SLO gehörte damals zu YUG.
						1952	Ski nordisch	NSchanze/16.		
						1956	Ski nordisch	NSchanze/24.		
Poleschuk	Danielle	can	w	23.01.1986		2010	Freestyle	Cross/1R		
Poletti	Felix	sui	m	23.07.1965		2002	Skeleton	1er/16.		Felix und Kurt Poletti waren wahrscheinlich verwandt.
Poletti	Kurt	sui	m	23.04.1960		1984	Bobsport	4er/4.		Kurt und Felix Poletti waren wahrscheinlich verwandt.
Polglaze	Ted	aus	m	03.05.1968		1998	Bobsport	4er/23.		
Poliaková	Terézia	svk	w	02.04.1989		2014	Biathlon	15kmBA/63.; 4x6kmBA/dnf		
						2018	Biathlon	7,5kmBA/83.; 15kmBA/87.; 4x6kmBA/5.		
Polig	**Josef**	ita	m	09.11.1968		1992	Ski alpin	RiesSl/9.; SuperG/5.; **AKomb/G**	**1-0-0**	Proteste von FRA wegen verbotener Werbung bei Polig und Martin wurden von der Jury abgewiesen.
Polis	Aivars	lat	m	03.03.1972		1992	Rodeln	DS/11.		
Polischtschuk	Fjodor Wassiljewitsch	kaz	m	04.07.1979		2006	Eishockey	Herren/VR		
Poliwatsch	Oleg Wassiljewitsch	ukr	m	16.01.1975		1998	Bobsport	2er/23.		Oleg Poliwatsch wurde später Päsident des Skeletonverbandes von UKR. Sein Sohn Wladislaw wurde Skeletonpilot.
						2002	Bobsport	4er/22.		
Polizoakis	Panagiotis	ger	m	09.06.1995		2018	Eiskunstlauf	Tanz/16.		Poliziakis hatte eine tschechische Mutter und einen griechischen Vater.
Poljakova (> Všivtseva)	Jelena	est	w	13.12.1972		1992	Biathlon	7,5kmBA/30.; 15kmBA/39.; 3x7,5kmBA/9.		Poljakova startete 1994 als verheiratete Všivtseva.
Poljanšek	Silvo	yug/slo	m	25.12.1951		1972	Eishockey	Herren/11.		Poljanšek war Slowene, SLO gehörte damals zu YUG.
						1976	Eishockey	Herren/10.		
Poljuk	Olga Jurjewna	ukr	w	15.09.1987		2010	Freestyle	Sprung/Q		
						2014	Freestyle	Sprung/Q		
						2018	Freestyle	Sprung/Q		
						2022	Freestyle	Sprung/Q		
Polkunen	**Sirkka Tellervo**	fin	w	06.11.1927	28.09.2014	1952	Ski nordisch	10kmLL/5.	**1-0-0**	
						1956	Ski nordisch	10kmLL/8.; **3x5kmLL/G**		
Poll Puig	Juan	esp	m	17.03.1927	13.06.2001	1948	Ski alpin	SpezSl/45.		
						1952	Ski alpin	Abf/54.; SpezSl/Q; RiesSl/60.		
Pollock	**Thomas Allen**	can	m	01.08.1925	17.08.1994	1952	Eishockey	**Herren/G**	**1-0-0**	
Polo	**Joseph**	usa	m	10.12.1982		2006	Curling	**Herren/B**	**0-0-1**	
Polomský	Pavel	cze	m	08.01.1966		1994	Bobsport	2er/7.; 4er/10.		
						1998	Bobsport	2er/dnf; 4er/13.		
Poloniato	Nick	can	m	20.07.1987		2018	Bobsport	2er/7.; 4er/12.		
Poloskowa	Natalja Fjodorowna	eun	w	02.04.1972		1992	Eisschnellauf	500m/15.; 1000m/20.; 1500m/4.		Poloskowa ist die Schwiegertochter von Lydia Skoblikowa. Die Russin startete 1992 für die Staatengemeinschaft EUN und 1994 und 1998 für ihr Heimatland RUS.
		rus				1994	Eisschnellauf	500m/22.; 1000m/10.; 1500m/7.		
						1998	Eisschnellauf	1000m/17.; 1500m/10.		
Poltera	**Gebhard**	sui	m	14.12.1923	11.11.2008	1948	Eishockey	**Herren/B**	**0-0-1**	Gebhard und Ulrich Poltera waren Brüder und Cousins von Hans-Martin Trepp
						1952	Eishockey	Herren/5.		
Poltera	**Ulrich**	sui	m	17.07.1922	22.03.1994	1948	Eishockey	**Herren/B**	**0-0-1**	Ulrich und Gebhard Poltera waren Brüder und Cousins von Hans-Martin Trepp Ulrich war 1952 der Fahnenträger seines Landes bei der Eröffnungsfeier.
						1952	Eishockey	Herren/5.		
						2006	Ski nordisch	15kmLL/39.		

Poltoranin	Alexej Jurjewitsch	kaz	m	29.04.1987		2010	Ski nordisch	SprintLL/5.; TSprintLL/5.; 15kmLL/14.; 50kmLL/27.; 4x10kmLL/11.		Poltoranin heiratete die Biathletin Olga Dudtschenko. Er wurde 2019 bei der WM in Seefeld während einer Doping-Razzia im Fall "Aderlass" festgenommen und wegen jahrelangen Blutdopings sofort gesperrt. 2020 wurde er nachträglich für die Spiele von Pyeongchang gesperrt.
						2014	Ski nordisch	TSprintLL/8.; 15kmLL/8.; 30kmSkiAthLL/13.		
						2018	Ski nordisch	SprintLL/QF(dq-Dop); TSprintLL/Q(dq-Dop); 50kmLL/dq(Dop); 4x10kmLL/dq(Dop)		
Poltoranina	Olga Michailowna	kaz	w	27.02.1987		2018	Biathlon	7,5kmBA/63.; 15kmBA/46.; 4x6kmBA/14.		Poltoranina war die Ehefrau von Alexej Poltoranin.
Polunin	Maxim	kaz	m	23.06.1975		2002	Ski nordisch	NSchanze/38.; GSchanze/48.; GSchanzeM/13.		
Polunina	Soja Grigorjewna	rus	w	12.06.1991		2010	Eishockey	Damen/6.		
Polupanow	**Wiktor Andrejewitsch**	urs	m	01.01.1946		1968	Eishockey	**Herren/G**	**1-0-0**	
Polvara	Gianfranco	ita	m	29.01.1958		1980	Ski nordisch	50kmLL/32.		Polvara nahm von 1980 - 1994 an 5 Olympischen Spielen teil, konnte aber keine Medaille gewinnen.
						1984	Ski nordisch	15kmLL/34.; 50kmLL/21.		
						1988	Ski nordisch	15kmLL/14.; 30kmLL/7.; 50kmLL/10.		
						1992	Ski nordisch	30kmLL/20.; 50kmLL/10.		
						1994	Ski nordisch	30kmLL/dq; 50kmLL/31.		
Polykhronidis	Nicolas	gre/ger	m	08.11.1989		2014	Ski nordisch	NSchanze/1R; GSchanze/1R		Polykhronidis wurde in GER geboren, lebte dort auch. Da er griechischer Abstammung war, konnte er aber für GRE starten.
Pomagalski	Julie Vanessa	fra	w	10.10.1980	23.03.2021	2002	Snowboard	ParSl/QF		Pomagalski wurde 1999 Weltmeisterin und 2003 Vize-WM. Sie kam 2021 bei einen Lawinenabgang in den Schweizer Alpen am Gemsstock zusammen mit dem Bergführer Bruno Cutelli ums Leben.
						2006	Snowboard	ParSl/6.; Cross/Q		
Pompanin	Dino	ita	m	18.03.1930	31.12.2015	1956	Ski alpin	RiesSl/24.		Dino und Rosa Pompanin waren nicht verwandt.
Pompanin	Rosa	ita	w	09.06.1984		2006	Curling	Damen/10.		Rosa und Dino Pompanin waren nicht verwandt.
Pongratz	Lothar	frg	m	07.01.1952	02.07.2013	1980	Bobsport	4er/10.		Pongratz begann seine sportliche Karriere als Diskuswerfer, bevor er zum Bobsport kam. 2007 wurde er Senioren-Weltmeister. 2013 brach er bei einem Wurftraining auf dem Sportplatz zusammen und verstarb wenige Stunden später an Herzversagen.
Ponikarowsky	Olexej Wolodimirowitsch	ukr	m	09.04.1980		2002	Eishockey	Herren/10.		Ponikarowsky spielte 2000 - 2013 in der nordamerikanischen Profiliga NHL.
Ponikwia	Katarzyna	pol	w	29.10.1982		2006	Biathlon	7,5kmBA/63.; 15kmBA/56.; 4x6kmBA/7.		
Ponkratowa	Jelisaweta Alexandrowna	roc	w	10.12.2001		2022	Freestyle	Cross/1R		Russische Sportler durften 2022 nur unter der Flagge ihres Olympischen Komitees antreten, darum als ROC.
Ponn	Josef	ger	m	18.10.1905	08.06.1939	1936	Ski nordisch	50kmLL/30.		Ponn kam 1939 bei einem Motorradunfall ums Leben.
Ponomarenko	**Sergej Wladilenowitsch**	urs	m	06.10.1960		1984	Eiskunstlauf	**Tanz/B**	**1-1-1** (für URS: 0-1-1, für EUN: 1-0-0)	Ponomarenko heiratete 1984 seine Partnerin Marina Klimenko. 1984 und 1988 starteten die Russen noch für URS, 1992 für das vereinigte Team EUN und beide emigrierten nach dem Zusammenbruch der URS nach USA. Dort wurden sie Profis und später Trainer in Kalifornien.
						1988	Eiskunstlauf	**Tanz/S**		
		eun				1992	Eiskunstlauf	**Tanz/G**		
Ponomarjowa	Natalia	uzb/rus	w	13.08.1982		2002	Eiskunstlauf	Paare/18.		Ponomarjowa war gebürtige Russin.
Ponsiluoma	Jyrki Tapani	swe	m	05.12.1966		1992	Ski nordisch	30kmLL/8.		Jyrki Tapani war der Vater von Karl Martin Ponsiluoma.
Ponsiluoma	**Karl Martin**	swe	m	08.09.1995		2018	Biathlon	20kmBA/38.		Karl Martin war der Sohn von Jyrki Tapani Ponsiluoma. Karl Martin gewann bei Weltmeisterschaften 2 x Gold, 2 x Silber und 3 x Bronze.
						2022	Biathlon	10kmBA/6.; 12,5kmBA/11.;**15kmBA/S**; 20kmBA/12.; 4x7,5kmBA/5.; MixedBA/4.		
Pónya	Sára	hun	w	14.05.1999		2022	Ski nordisch	10kmLL/96.		
Ponza	Michela	ita	w	12.02.1979		2002	Biathlon	7,5kmBA/46.; 10kmBA/38.; 15kmBA/36.; 4x7,5kmBA/11.		Ponza war die Enkelin des Skilangläufers Vincenzo Demetz und die Großnichte von dessen Bruder Matteo.
						2006	Biathlon	7,5kmBA/13.; 10kmBA/5.; 12,5kmBA/11.; 15kmBA/17.; 4x6kmBA/12.		
						2010	Biathlon	7,5kmBA/42.; 10kmBA/49.; 15kmBA/27.; 4x6kmBA/10.		
						2014	Biathlon	7,5kmBA/35.; 10kmBA/45.; 4x6kmBA/5.		
Pootmans	Georges Roland	bel	m	19.05.1917	11.09.1976	1936	Eishockey	Herren/VR		
Pop	Gheorghe Iulian	rou	m	11.09.1993		2018	Biathlon	10kmBA/86.; 20kmBA/69.; 4x7,5kmBA/14.		
Popa	Gabriel	rou	m	04.03.1977		2006	Bobsport	4er/22.		
Popa	Raul Mihai	rou	m	09.11.1997		2022	Ski nordisch	SprintLL/Q; TSprintLL/Q; 15kmLL/64.		

Popangelow	Petar Petrow jr.	bul	m	31.01.1959		1976	Ski alpin	RiesSl/26.		Petar jr. war der Sohn von Petar sr. Popangelow, der das alpine Skifahren in BUL quasi im Alleingang be- und vorangetrieben hatte. Petar jr. war 1980 der Fahnenträger seines Landes bei der Eröffnungsfeier.
						1980	Ski alpin	SpezSl/6.; RiesSl/27.		
						1984	Ski alpin	SpezSl/6.; RiesSl/21.		
						1988	Ski alpin	SpezSl/16.		
Popescu	Cornel	rou	m	08.06.1960		1984	Bobsport	2er/23.; 4er/7.		
Popescu	Mihail Lucian	rou	m	11.11.1960	31.01.2021	1980	Eishockey	Herren/VR		
Popieluch	Katarzyna	pol	w	16.09.1963		1992	Ski nordisch	15kmLL/38.; 30kmLL/dnf		
Poplimont (> Poplimont, OSS)	André Georges	bel	m	18.04.1893	unbekannt	1924	Eishockey	Herren/VR		Poplimont war der Trainer der belgischen Masnnschaft 1928 und 1936 und nahm 1932 auch im Fechten (Degen) an den Sommerspielen teil. Er war ein Cousin seiner Spieler Jacques und Pierre van Reysschoot.
Popović	Leona	cro	w	13.11.1997		2018	Ski alpin	RiesSl/dnf		
						2022	Ski alpin	SpezSl/23.		
Popow	Albert	bul	m	08.08.1997		2018	Ski alpin	SpezSl/dnf; RiesSl/28.		
						2022	Ski alpin	SpezSl/9.; RiesSl/17.		
Popow	Alexander Alexandrowitsch	rus	m	31.08.1980		2014	Eishockey	Herren/QF		
Popow	**Alexander Wladimirowitsch**	urs	m	22.02.1965		1988	Biathlon	20kmBA/12.;**4x7,5kmBA/G**	**1-1-0** (für URS: 1-0-0, für EUN: 0-1-0)	Alexander Popow war gebürtiger Russe, startete 1988 für URS, 1992 für EUN und dann 1994 und 1998 für BLR, dessen Staatsangehörigkeit er nach dem Zusammenbruch der URS gewählt hatte. 1998 und 2006 war er auch der Fahnenträger von BLR bei der Eröffnungsfeier. Seit 1999 ist er zudem Nationaltrainer der Biathlonmannschaft von BLR.
		eun				1992	Biathlon	10kmBA/18.; 20kmBA/4.;**4x7,5kmBA/S**		
		blr/rus				1994	Biathlon	10kmBA/10.; 20kmBA/4.; 4x7,5kmBA/4.		
						1998	Biathlon	10kmBA/55.; 20kmBA/29.; 4x7,5kmBA/4.		
Popow	Boitscho	bul	m	13.08.1970		1992	Biathlon	10kmBA/65.; 20kmBA/73.		
Popow	Jewgeni Sergejewitsch	rus	m	25.04.1976		1998	Bobsport	2er/21.		
						2002	Bobsport	2er/15.; 4er/8.		
						2006	Bobsport	2er/18.; 4er/9.		
						2010	Bobsport	4er/8.		
Popow	Ljubomir Swetoslawow	bul	m	15.06.1967		1988	Ski alpin	SpezSl/19.; RiesSl/dnf		Ljubomir Popow war 1998 der Fahnenträger seines Landes bei der Eröffnungsfeier.
						1992	Ski alpin	SpezSl/dnf; RiesSl/33.; SuperG/dq; AKomb/dnf		
						1994	Ski alpin	SpezSl/dnf; RiesSl/dnf; SuperG/35.; AKomb/19.		
						1998	Ski alpin	SpezSl/dnf; RiesSl/dnf		
Popowa	Natalja Igorjewna	ukr	w	15.09.1993		2014	Eiskunstlauf	Damen/1R; Team/9.		
Popowa	Radka Kostadinowa	bul	w	26.01.1974		1998	Biathlon	4x7,5kmBA/16.		
						2006	Biathlon	7,5kmBA/58.; 10kmBA/dnf; 4x7,5kmBA/8.		
Popowa	Stefani	bul	w	12.02.1993		2018	Biathlon	7,5kmBA/77.; 4x6kmBA/16.		
Popowitsch	Nikola	ukr	m	03.05.1971		1998	Ski nordisch	10kmLL/55.; 15kmJagdLL/dnf; 50kmLL/50.; 4x10kmLL/12.		
Poppe	Evy	bel	w	02.03.2004		2022	Snowboard	Slope/Q; BigAir/Q		
Poręba	Patryk	pol	m	25.04.1992		2014	Rodeln	DS/15.; Team/8.		
Poremska	Janina Danuta	pol	w	13.05.1948		1968	Eiskunstlauf	Paare/14.		
Pormeister	Piret	est	w	16.05.1985		2006	Ski nordisch	SprintLL/Q; TSprintLL/Q; 4x5kmLL/17.		
Poromaa	Bengt William	swe	m	23.12.2000		2022	Ski nordisch	TSprintLL/4.; 15kmLL/10.; 30kmSkiAthLL/6.; 50kmLL/9.; 4x10kmLL/4.		Bengt William war der Sohn von Larry Poromaa und Karin Anette Fanqvist. Bengt gewann bei Weltmeisterschaften 1 x Silber und 2 x Bronze.
Porteous	Miguel	nzl	m	14.05.1999		2018	Freestyle	HPipe/Q		Miguel und Nico Porteous waren Brüder.
						2022	Freestyle	HPipe/11.		
Porteous	**Nico**	nzl	m	23.11.2001		2018	Freestyle	**HPipe/B**	**1-0-1**	Nico und Miguel Porteous waren Brüder.
						2022	Freestyle	**HPipe/G**		
Porter	David	can	m	06.07.1949		1976	Eiskunstlauf	Tanz/6.		David und John Chester Porter waren nicht verwandt.
Porter	Erin	usa	w	12.12.1978		1998	Short Track	500m/VR; 1000m/VR; Staffel/5.(B)		Erin, Kristean und Terry Blackall Porter waren nicht verwandt.
						2002	Short Track	1000m/VR; 1500m/VR(dq); Staffel/7.(B)		
Porter	**John Chester**	can	m	21.01.1904	06.08.1997	1928	Eishockey	**Herren/G**	**1-0-0**	John Chester und David Porter waren nicht verwandt. John Chester war 1928 der Fahnenträger seines Landes bei der Eröffnungsfeier. Er war auch ein sehr guter Golf- und Rugbyspieler.
Porter	Kristean	usa	w	03.09.1971		1994	Freestyle	Sprung/Q		Kristean, Erin und Terry Blackall Porter waren nicht verwandt.
Porter	Terry Blackall	usa	w	12.09.1953		1976	Ski nordisch	5kmLL/39.; 4x5kmLL/9.		Terry Blackall, Erin und Kristean Porter waren nicht verwandt.
Porteous	Gordon John Pulham	gbr	m	16.11.1935	*..1994*	1964	Rodeln	ES/dq		

Portillo Suárez	Patricia	esp	w	08.08.1974		1994	Freestyle	Buckel/Q		
Portmann	Franz	can/sui	m	11.11.1931		1964	Ski nordisch	15kmLL/51.; 50kmLL/dnf; 4x10kmLL/15.		Portmann war gebürtiger Schweizer.
Portunowa	Julia Alexandrowna	oar	w	04.05.1994		2018	Curling	Damen/9.		Portunowa startete 2018 für OAR, weil das NOK von RUS "wegen des staatsweit organisierten Dopings" während der Winterspiele von Sotschi 2014 suspendiert war. Aus dem gleichen Grund durften russische Sportler 2022 nur unter der Flagge ihres Olympischen Komitees teilnehmen, also als ROC.
		roc				2022	Curling	Damen/10.		
Portyk	Tomáš	cze	m	06.04.1996		2014	Ski nordisch	10kmNK-NS/32.; 10kmNK-GS/25.; 4x5kmNK/7.		
						2018	Ski nordisch	10kmNK-NS/24.; 10kmNK-GS/19.; 4x5kmNK/7.		
						2022	Ski nordisch	10kmNK-NS/20.; 10kmNK-GS/27.; 4x5kmNK/7.		
Porvari	Jukka Veikko	fin	m	19.01.1954		1980	Eishockey	Herren/4.		
Porzia	Roberto	ita	m	06.11.1951		1976	Bobsport	4er/11.		
Posa	**Mariia**	fin	w	21.02.1988		2010	Eishockey	**Damen/B**	**0-0-1**	
Posch	Marion	ita	w	02.11.1972		1998	Snowboard	RiesSl/6.		Posch wurde 1996 und 1999 Weltmeisterin. 1995 gewann sie auch den Gesamt-Weltcup im Parallelslalom.
						2002	Snowboard	ParSl/L16		
						2006	Snowboard	ParSl/L16		
Posdnjakow	Dmitri Anatoljewitsch	kaz	m	06.07.1972		1998	Biathlon	10kmBA/24.; 20kmBA/59.; 4x7,5kmBA/16.		
Poser	Christian	ger	m	16.08.1986		2014	Bobsport	4er/5.		Christian Poser heiratete nach den Spielen von Sotschi die amerikanische Bobpilotin Jamie Greubel. Er gewann je eine Medaille jeder Farbe bei Weltmeisterschaften.
						2018	Bobsport	2er/4.; 4er/8.		
Pospíšil	**František**	tch	m	02.04.1944		1968	Eishockey	**Herren/S**		František, Kristián und Josef Pospíšil waren nicht verwandt. František spielte Ende der 70er-Jahre in der Deutschen Eishockey-Liga beim EV Landshut und wurde 1979 Trainer, von 1986 - 1988 auch als Assistenztrainer im Nationalteam von TCH. 1976 wurde er des Dopings mit Kodein nach dem Spiel gegen POL überführt. Zwar wurde das Spiel annulliert, dies blieb aber die einzige Sanktion während des Turniers. Sperren wurden nicht ausgesprochen. 1972, 1976 und 1977 wurde er Weltmeister, 1971, 1974 und 1975 Vize-WM, 1969, 1970 und 1973 Dritter.
						1972	Eishockey	**Herren/B**	**0-2-1**	
						1976	Eishockey	**Herren/S**		
Pospíšil	Josef	tch	m	19.04.1953		1976	Ski nordisch	15kmNK/12.		Josef, Kristián und František Pospíšil waren nicht verwandt.
Pospíšil	**Kristián**	svk	m	22.04.1996		2022	Eishockey	**Herren/B**	**0-0-1**	Kristián, Josef und František Pospíšil waren nicht verwandt.
Possa	Lorenz	sui	m	31.03.1934	08.01.2013	1960	Ski nordisch	15kmLL/31.; 30kmLL/32.; 4x10kmLL/8.		
Possedkin	Wladislaw	rus	m	15.08.1970		1998	Bobsport	4er/19.		
Posselt	Friedrich	tch	m	19.04.1893	unbekannt	1936	Bobsport	4er/12.		
Posti (< Posti, OSS)	Hannu Kalevi	nor	m	15.01.1926	13.06.2012	1964	Biathlon	20kmBA/7.		Posti wurde 1952 bei den Sommerspielen in der Leichtathletik über 10.000 m Vierter. Er wurde später Leichtathletiktrainer im finnischen Verband.
Poštič	Teodora	slo	w	25.09.1984		2010	Eiskunstlauf	Damen/1R		
Postma	**Ids Hylke**	ned	m	28.12.1973		1998	Eisschnellauf	500m/38.; **1000m/G; 1500m/S**	**1-1-0**	Ids Postma heiratete später die deutsche Eisschnelläuferin Anni Friesinger und wurde dadurch auch der Schwager von deren Bruder Jan sowie der Schwiegersohn ihrer Mutter Janina Korowicka. Vorher war Postma mit seiner niederländischen Mannschaftskameradin Renske Vellinga liiert, bis diese 1994 mit einem Baum kollidierte und dabei tödlich verletzt wurde.
						2002	Eisschnellauf	500m/27.; 1000m/17.; 1500m/5.		
Postnikowa	Golnur Nagimullowna	urs	w	27.07.1964		1988	Ski alpin	Abf/16.; AKomb/dnf		
Potapowa	Olga	kaz	w	16.12.1976		2002	Eishockey	Damen/8.		
Potemkina (> Resnik)	Waleria Leonidowna	rus	w	15.06.1985		2010	Short Track	500m/VR; 1000m/VR; 1500m/VR		Potemkina startete 2014 als verheiratete Resnik.
Pothier	Adam Eric	can	m	03.08.1979		2002	Rodeln	DS/5.		
						2006	Rodeln	DS/10.		
Poti	**Thomas Emilio**	usa	m	22.03.1977		2002	Eishockey	**Herren/S**	**0-1-0**	Poti spielte ab 1998 in der nordamerikanischen Profiliga NHL.
Potsch	**Rudolf**	tch	m	15.06.1937		1960	Eishockey	Herren/4.	**0-0-1**	Potsch spielte 1970 - 1972 für die Düsseldorfer EG und wurde später Trainer in TCH, YUG und von 1991 - 1992 auch in GER beim HC Freiburg. 1961, 1965 und 1966 wurde er Vize-Weltmeister, 1963 wurde er Dritter.
						1964	Eishockey	**Herren/B**		
Potter (< Schmidgall)	**Jennifer Lynn**	usa	w	12.01.1979		2002	Eishockey	**Damen/S**	**1-2-1**	Potter startete 1998 noch unter ihrem Mädchennamen Schmidgall. Im Sommer betrieb sie gemeinsam mit ihrem Ehemann ein Sommer-Eishockeycamp für Jugendliche.
						2006	Eishockey	**Damen/B**		
						2010	Eishockey	**Damen/S**		
Potter	Roger A.	gbr	m	13.05.1945		1980	Bobsport	2er/17.		Roger war der Sohn des Wasserballers Reginald Potter, der 1948 an den Sommerspielen teilgenommen hatte.
Pottinger	Allison	usa	w	05.07.1973		2010	Curling	Damen/10.		

Potts	Allan Wilson	usa	m	14.05.1904	05.11.1952	1932	Eisschnellauf	500m/VL		
						1936	Eisschnellauf	500m/6.; 1500m/32.		
Potucek	Franz	aut	m	28.05.1927	14.01.2003	1956	Eishockey	Herren/10.		
Potulicki-Skórzewski z Więcborga h. Grzymała	Graf Jerzy Roman Józef	pol	m	27.07.1894	15.08.1950	1928	Bobsport	5er/17.		Graf Potulicki-Skórzewski sprach 5 Fremdsprachen fließend und war Offizier in der polnischen Armee. In den 20er Jahren war er Militärattache an der Polnischen Botschaft in der SUI, wo er wegen Tuberkulose behandelt wurde.
Potylizyna	Olga Wiktorowna	rus	w	17.09.1989		2014	Skeleton	1er/5.		Potylizyna wurde 2017 wegen "der Beteiligung an dem staatlich gestützten Dopingsystem von RUS" lebenslang gesperrt. Ihre Platzierungen von Sotschi 2014 wurden annulliert. Sie war ursprünglich Fünfte geworden. Der Internationale Gerichtshof CAS hob im Januar 2018 die Sperren und die Disqualifikation jedoch wieder auf.
Potz	Jerzy Andrzej	pol	m	01.02.1953	20.01.2000	1972	Eishockey	Herren/6.		Potz spielte ab 1982 auch in Frankfurt und Bad Nauheim in der Deutschen Eishockey Liga (1982 - 1990) und wurde dort Trainer.
						1976	Eishockey	Herren/6.		
						1980	Eishockey	Herren/VR		
						1988	Eishockey	Herren/10.		
Poudrier	Serge	fra/can	m	22.04.1966		1992	Eishockey	Herren/8.		Der Franko-Kanadier Poudrier spielte in der deutschen DEL für die Augsburger Panther und die Hannover Scorpions und anschließend noch 6 Jahre in SUI, bevor er nach CAN zurückging.
						1994	Eishockey	Herren/10.		
						1998	Eishockey	Herren/11.		
Pouget	Christian	fra	m	11.01.1966		1988	Eishockey	Herren/11.		Pouget spielte 1996 3 Jahre in der Deutschen Eishockey Liga zusammen mit seinen französischen Kollegen Bozon und Perez. Dort fiel er allerdings auch wegen hohen Cannabis-Missbrauches mehrfach auf. Danach ging er mit geringem Erfolg nach SUI und zurück nach FRA.
						1992	Eishockey	Herren/8.		
						1998	Eishockey	Herren/11.		
Poulin	**Marie-Philip**	can	w	28.03.1991		2010	Eishockey	**Damen/G**	**3-1-0**	Marie-Philip und Kevin Poulin waren nicht verwandt. Marie-Philip wurde 2012 und 2021 Weltmeisterin, 2009, 2011, 2013 und 2015 - 2017 Vize-WM sowie 2019 Dritte. 2022 war sie die Fahnenträgerin ihres Landes bei der Eröffnungsfeier zusammen mit dem Short Tracker Charles Hamelin. Sie heiratete ihre Mannschaftskameradin Laura Stacey.
						2014	Eishockey	**Damen/G**		
						2018	Eishockey	**Damen/S**		
						2022	Eishockey	**Damen/G**		
Poulos (> Poulos Mueller)	**Leah Jean**	usa	w	05.10.1951		1972	Eisschnellauf	1500m/24.; 3000m/17.	**-> Poulos Mueller**	Poulos war die Tochter von John Werket, der sie auch trainierte. Sie heiratete später ihren Mannschaftskameraden Peter Mueller, wurde aber auch wieder geschieden. 1980 startete sie unter dem Doppelnamen Poulos Mueller.
						1976	Eisschnellauf	500m/4.; **1000m/S**; 1500m/6.		
Poulos Mueller (< Poulos)	**Leah Jean**	usa	w	05.10.1951		1980	Eisschnellauf	**500m/S; 1000m/S**	**0-3-0**	Poulos Mueller startete 1972 und 1976 unter ihrem Mädchannamen Poulos. Sie war die Tochter von John Werket, der sie auch trainierte. 1980 startete sie unter dem Doppelnamen Poulos Mueller. Danach wurde sie wieder
Poulsen	Maria	den	w	29.10.1984		2014	Curling	Damen/6.		Maria, Morten und Mikkel Adrup Poulsen waren nicht verwandt.
Poulsen	Mikkel Adrup	den	m	17.10.1984		2010	Curling	Herren/9.		Mikkel Adrup, Morten und Maria Poulsen waren nicht verwandt.
						2014	Curling	Herren/6.		
						2018	Curling	Herren/10.		
Poulsen	Morten	den	m	09.09.1988		2022	Eishockey	Herren/QF		Morten, Maria und Mikkel Adrup Poulsen waren nicht verwandt.
Poulson	Sandra Wayne	usa	w	24.07.1952		1972	Ski alpin	Abf/21.; RiesSl/dq		Die Eltern von Sandra Wayne Poulson, Wayne und Sandy, waren beide hervorragende Skiläufer, die ebenfalls der Nationalmannschaft angehört hatten. Auch ihre Brüder Eric und Lance nahmen an Weltcuprennen teil.
Pounder	**Cheryl**	can	w	21.06.1976		2002	Eishockey	**Damen/G**	**2-0-0**	Pounder wurde 5 x Weltmeisterin und 1 x Vize-WM. 2014 war sie Co-Kommentatorin für den kanadischen TV-Sender CBC.
						2006	Eishockey	**Damen/G**		
Poupada	João	por	m	05.03.1965		1988	Bobsport	2er/34.; 4er/25.		
Pourtanel	Benoît	fra	m	12.04.1974		2002	Eishockey	Herren/14.		Benoît war der Sohn von Patrick Pourtanel.
Pourtanel	Patrick	fra	m	08.02.1946		1968	Eishockey	Herren/14.		Patrick war der Vater von Benoît Pourtanel.
Pousaz	Jacques	sui	m	05.08.1947	06.12.2022	1972	Eishockey	Herren/10.		
Pousse	Pierre	fra	m	27.02.1966		1992	Eishockey	Herren/8.		
						1994	Eishockey	Herren/10.		
Poussier	Caroline	and	w	13.07.1976		1994	Ski alpin	SpezSl/24.; RiesSl/dnf		
Poutala	Mika Kristian	fin	m	20.06.1983		2006	Eisschnellauf	500m/22.; 1000m/26.		
						2010	Eisschnellauf	500m/5.; 1000m/8.		
						2014	Eisschnellauf	500m/29.		
						2018	Eisschnellauf	500m/4.; 1000m/16.		
Pouteil-Noble	Édouard Émile	fra	m	25.08.1902	07.07.1973	1924	Ski nordisch	50kmLL/15.		
						1998	Ski alpin	SpezSl/18.; RiesSl/26.		Poutiainen gewann 2005 und 2009 den Riesenslalom-Weltcup sowie 2005 den Slalom-Weltcup. Mit je 2 Silber- und Bronzemedaillen bei
						2002	Ski alpin	SpezSl/dnf; RiesSl/11.		

Poutiainen	**Tanja Ruuli**	fin	w	06.04.1980		2006	Ski alpin	SpezSl/6.; **RiesSl/S**	**0-1-0**	Weltmeisterschaften wurde sie die erfolgreichste finnische alpine Skiläuferin aller Zeiten. Bei ihren 5 Olympiateilnahemn 1998 - 2014 gewann sie 1 Silbermedaille.
						2010	Ski alpin	SpezSl/6.; RiesSl/13.		
						2014	Ski alpin	SpezSl/12.; RiesSl/14.		
Poutsma	**Selma**	ned	w	14.05.1999		2022	Short Track	500m/QF; 1000m/QF; MixedStaffel/4.(B); **Staffel/G**	**1-0-0**	
Pouzar	**Jaroslav**	tch	m	23.01.1952		1976	Eishockey	**Herren/S**	**0-1-0**	Pouzar spielte 1982 - 1985 für die Edmonton Oilers in der nordamerikanischen NHL und wurde der erste Tscheche, der den Stanley-Cup 1984 und 1985 gewinnen konnte. Danach wechselte er nach FRG (ECD Iserlohn), spielte aber die Endrunde wieder in der NHL und gewann zum 3. Mal den Stanley-Cup. Danach spielte er bis 1992 noch für Rosenheim und Augsburg (1990/91). 1976 und 1977 wurde er Weltmeister, 1978, 1979 und 1982 Vize-WM, 1981 Dritter.
						1980	Eishockey	Herren/5.		
Powell-Sheddon	George Shedden Ffolliott	gbr	m	01.04.1916	31.10.1994	1948	Bobsport	4er/15.		
Power	Garry	irl	m	01.09.1962		1998	Bobsport	4er/30.		
Power	Owen	can	m	22.11.2002		2022	Eishockey	Herren/QF		Owen Power wurde 2021 Weltmeister.
Powers	**Ross Gerard**	usa	m	10.02.1979		1998	Snowboard	**HPipe/B**	**1-0-1**	Powers wurde 1996 auch Weltmeister.
						2002	Snowboard	**HPipe/G**		
Požun	Katja	slo	w	07.04.1994		2014	Ski nordisch	NSchanze/11.		
Pozzi	Mauricio	ita	m	25.06.1970		1998	Ski nordisch	50kmLL/9.		
Pozzolino	Stefano	ita	m	31.07.1977		2006	Snowboard	Cross/1R		
						2010	Snowboard	Cross/QF		
Pozzoni	Paola Alessandra	ita	w	17.08.1965		1984	Ski nordisch	5kmLL/33.; 10kmLL/34.; 4x5kmLL/9.		
Praček	Ciril	yug/slo	m	27.03.1913	25.10.2000	1936	Ski alpin	AKomb/15.		Praček war Slowene, SLO gehörte damals zu YUG.
						1948	Ski alpin	Abf/71.		
Prado Cardozo	Diego Alberto	arg	m	22.03.1975		1992	Ski nordisch	10kmLL/106.; 15kmJagdLL/95.		
Prahm (< Racine)	Jean	usa	w	20.09.1978		2002	Bobsport	2er/5.		Prahm war 2002 noch unter ihrem Mädchennamen Racine angetreten. Bei Weltmeisterschaften gewann sie 2 x Silber und 1 x Bronze. 2000 und 2001 gewann sie den Gesamt-Weltcup.
Prain	Patricia Hope	nzl	w	02.09.1939		1960	Ski alpin	Abf/36.; SpezSl/32.; RiesSl/34.		
Prajoux-Bouma	Margriet	ned	w	19.06.1912	17.12.2005	1952	Ski alpin	RiesSl/40.		
Pralong	Candide	sui	m	24.09.1990		2018	Ski nordisch	15kmLL/47.; 30kmSkiAthLL/30.; 50kmLL/30.		
						2022	Ski nordisch	30kmSkiAthLL/22.; 50kmLL/22.; 4x10kmLL/7.		
Pranger	Manfred	aut	m	25.01.1978		2002	Ski alpin	SpezSl/dnf		
						2010	Ski alpin	SpezSl/dnf		
Prants	Janno	est	m	19.12.1973		1998	Biathlon	10kmBA/43.; 20kmBA/18.; 4x7,5kmBA/13.		
						2002	Biathlon	10kmBA/45.; 12,5kmBA/dnf; 20kmBA/63.; 4x7,5kmBA/11.		
						2006	Biathlon	10kmBA/75.		
Praplan	Vincent	sui	m	10.06.1994		2018	Eishockey	Herren/VR		
Prat	Évariste Marius Fernand	fra	m	07.01.1904	10.10.1970	1928	Ski nordisch	50kmLL/dnf		Prat war ein Stiefbruder seines Mannschaftskameraden François Vallier.
Prat Domenech	Francisco	esp	m	27.01.1944		1964	Ski alpin	RiesSl/58.		
Prats Segalès	Miguel	esp	m	19.11.1955		1984	Ski nordisch	15kmLL/61.; 30kmLL/66.; 50kmLL/46.		
Prato	Umberto	ita	m	10.01.1959		1984	Bobsport	4er/17.		
Pratt	Debra	gbr	w	18.02.1969		1992	Ski alpin	RiesSl/dnf; SuperG/dnf		
Pratte	Diane	can	w	18.06.1953		1972	Ski alpin	SpezSl/dnf; RiesSl/15.		Diane Pratte wurde später die Mutter von Brigitte Acton. Auch ihr Ehemann Gordon sowie ihre weitere Tochter Lise-Marie Acton sowie ihre Geschwister Raymond und Michel sowie Claude Pratte waren Skirennläufer.
Praus	Sebastian	ger	m	31.08.1980		2006	Short Track	1000m/QF; 1500m/VR; Staffel/7.(B)		
						2010	Short Track	1500m/11.(B); Staffel/7.(B)		
Pravda	**Christian**	aut	m	08.03.1927	11.11.1994	1948	Ski alpin	SpezSl/dq	**0-1-1**	Nachdem Pravda für Werbeaufnahmen Modell gestanden hatte, wurde er für die Spiele 1956 wegen Verletzung des Amateurparagraphen gesperrt, danach wechselte er ins Profilager. Zuvor gewann er 1954 bei den Weltmeisterschaften 1 x Gold und 1 x Silber. Er wurde dann Skilehrer in den USA und kehrte in den 70er Jahren als solcher nach AUT zurück.
						1952	Ski alpin	**Abf/B**; SpezSl/29.; **RiesSl/S**		
Pravlíková	Petra	svk	w	04.06.1985		2010	Eishockey	Damen/8.		

Prawitz	Eva	ger	w	13.09.1920	14.08.2013	1936	Eiskunstlauf	Paare/8.		Prawitz heiratete später den 9maligen DM Horst Faber, mit dem sie 1950 auch erste Deutsche Meisterin im damals noch nicht olympischen Eistanz wurde. Sie war verheiratet mit dem Eiskunstläufer und Wasserspringer Horst Faber.
Prebble	Jamie	nzl	m	28.05.1991		2018	Freestyle	Cross/1R		
Prechac	Olivier Charles	fra	m	05.01.1949	12.01.2007	1968	Eishockey	Herren/14.		
Prefontaine	Marie-Pier	can	w	18.10.1988		2010	Ski alpin	RiesSl/29.		
						2014	Ski alpin	RiesSl/dnf; SuperG/20.		
Pregl	Karl	aut	m	07.05.1944		1968	Eishockey	Herren/13.		
Preiml	**Baldur**	aut	m	08.07.1939	27.01.2025	1964	Ski nordisch	NSchanze/13.; GSchanze/18.	**0-0-1**	Preiml gewann bei Weltmeisterschaften 1 x Bronze. Er wurde 1973 Nationaltrainer für Skispringen in AUT und revolutionierte die Trainingsmethoden mit enormem Erfolg. Später wurde er Politiker und von 1987 - 1991 leitete er die Sportabteilung im Bundesministerium für Unterricht, Kunst und Sport.
						1968	Ski nordisch	**NSchanze/B**; GSchanze/48.		
Preindl	Doris	ita	w	09.08.1977		1998	Rodeln	ES/26.		
Preindl	Ferdinand Josef	aut	m	25.02.1912	09.12.1998	1936	Eisschnellauf	500m/21.; 1500m/25.		
						1948	Eisschnellauf	500m/41.; 1500m/44.		
Preinfalk Lavagni	Alejandro	crc	m	03.10.1970		1992	Ski alpin	SpezSl/65.; RiesSl/91.		
Prekopová	Natália	svk	w	31.05.1989		2010	Biathlon	4x6kmBA/12.		
Prentice	Christopher	gbr	m	04.05.1953		1984	Rodeln	ES/29.		Christopher und Derek Prentice waren Brüder.
Prentice	Derek	gbr	m	13.06.1950		1980	Rodeln	ES/22.; DS/14.		Derek und Christopher Prentice waren Brüder.
Prenzel	Thomas	gdr	m	07.08.1968		1988	Ski nordisch	15kmNK/9.; 3x10kmNK/5.		Thomas und Uwe Prenzel waren Brüder. Thomas wurde später Sportjournalist in Chemnitz.
Prenzel	Uwe	gdr	m	15.06.1966		1988	Ski nordisch	15kmNK/4.; 3x10kmNK/5.		Uwe und Thomas Prenzel waren Brüder.
Preston	Karen Elizabeth	can	w	08.07.1971		1992	Eiskunstlauf	Damen/8.		
Pretnar	Cveto	yug/slo	m	27.01.1957	25.04.2018	1984	Eishockey	Herren/VR		Cveto Pretnar war Slowene, SLO gehörte damals zu YUG.
Pretnar	Klemen	slo	m	31.08.1986		2014	Eishockey	Herren/QF		
Pretnar	Špela	slo	w	05.03.1973		1992	Ski alpin	RiesSl/dq; SuperG/dnf		Špela Pretnhar wurde 2000 zur Sportlerin des Jahres gewählt.
						1994	Ski alpin	Abf/23.; SpezSl/11.; RiesSl/12.; SuperG/dnf; AKomb/dnf		
						1998	Ski alpin	SpezSl/dnf; RiesSl/dnf		
						2002	Ski alpin	SpezSl/20.; RiesSl/20.		
Preuß	**Franziska**	ger	w	11.03.1994		2014	Biathlon	7,5kmBA/38.; 10kmBA/37.; 15kmBA/dnf; 4x6kmBA/10.	**0-0-1**	Franziska Preuß gewann bei Weltmeisterschaften 2 x Gold, 6 x Silber und 3 x Bronze. Sie gewann 2015 und 2025 den Massenstart Weltcup sowie 2025 auch den im Sprint und den im Gesamt-Weltcup.
						2018	Biathlon	12,5kmBA/12.; 15kmBA/4.; 4x6kmBA/8.		
						2022	Biathlon	7,5kmBA/30.; 10kmBA/15.; 12,5kmBA/8.; 15kmBA/25.; **4x6kmBA/B**		
Preuss	Heidi	usa	w	18.03.1961		1980	Ski alpin	Abf/4.; RiesSl/17.		
Preußler	Babette	gdr	w	28.09.1968		1984	Eiskunstlauf	Paare/11.		
Prevc	**Cene**	slo	m	12.03.1996		2022	Ski nordisch	GSchanze/12.; **GSchanzeM/S**	**0-1-0**	Cene war der Bruder von Peter, Nika und Domen Prevc.
Prevc	**Peter**	slo	m	20.09.1992		2010	Ski nordisch	NSchanze/7.; GSchanze/16.; GSchanzeM/8.	**1-2-1**	Peter Prevc gewann 2014 - 2016 den Skiflug-Weltcup. 2016 gewann er auch die Vierschanzentournee, wurde Skiflug-Weltmeister und gewann den Gesamt-Weltcup. 2022 wurde er erneut Skiflug-Weltmeister. Er gewann 2 weitere Silber- und 3 Bronzemedaillen bei Weltmeisterschaften. Seine Brüder Domen und Cene und seine Schweester Nika waren ebenfalls Skispringer. 2013 - 2016 wurde er 4 x Zum Sportler des Jahres gewählt.
						2014	Ski nordisch	**NSchanze/S; GSchanze/B**; GSchanzeM/5.		
						2018	Ski nordisch	NSchanze/12.; GSchanze/10.; GSchanzeM/5.		
						2022	Ski nordisch	NSchanze/4.; GSchanze/10.;**GSchanzeM/S; MixedNSchanzeM/G**		
Pribošek	Franz	yug/slo	m	14.01.1917	*.01.1981*	1936	Ski nordisch	NSchanze/39.		Pribošek war Slowene, SLO gehörte damals zu YUG.
						1948	Ski nordisch	NSchanze/32.		
Pribošič	Urška	slo	w	26.07.1990		2022	Snowboard	Slope/Q; BigAir/Q		
Přibylová	Vendula	cze	w	23.03.1996		2022	Eishockey	Damen/QF		
Price	**Carey**	can	m	16.08.1987		2014	Eishockey	**Herren/G**	**1-0-0**	Carey Price wurde der Schwager des Schweizer Eishockeyprofis Yannick Weber.
Price	Michael John	gbr	m	15.08.1950		1972	Bobsport	4er/15.		
						1976	Bobsport	2er/20.; 4er/13.		
						1980	Bobsport	4er/15.		

Priddy	Stanton Bliss	usa	m	26.02.1921	12.05.1996	1948	Eishockey	Herren/dq		Die USA wurden zwar 4., aber nachträglich vom IOC disqualifiziert, weil der Status der beiden amerikanischen Verbände AHA und AAU für das IOC nicht akzeptabel war. Avery Brundage favorisierte die AAU, das IOC folgte dem jedoch nicht. Priddy war auch ein Wettkampfsegler.
Pridy	Morgan	can	m	09.10.1990		2014	Ski alpin	RiesSl/33.; SuperG/10.; AKomb/20.		
Priebst	Christin	ger	w	18.09.1983		2002	Short Track	1000m/QF; 1500m/8.(B); Staffel/8.(B)		
						2006	Short Track	Staffel/6.(B)		
Priedulēna	Lelde	lat	w	20.07.1993		2014	Skeleton	1er/14.		
						2018	Skeleton	1er/7.		
Prieložný	Braňo	svk	m	09.05.1968		2002	Bobsport	4er/24.		
Priestner	**Catherine Ann**	can	w	27.05.1956		1972	Eisschnellauf	500m/14.; 1000m/29.	**0-1-0**	Priestner, die 1976 zur Sportlerin des Jahres in Kanada gewählt wurde, übernahm später diverse Funktionen als Sportfunktionärin. Zunächst agierte sie als Sportkommentatorin für CBC und CTV bevor sie Sportdirektorin 1988, 2002, 2006 und 2010 (als Vizepräsidentin für Sport, Behindertenspiele und Veranstaltungsmanagerin) für die Winterspiele wurde. Diese Funktionen machten sie zur weltweit ersten Frau in einer führenden Rolle bei Olympischen Spielen, womit sie zu einer der einflußreichsten Frauen in Sportorganisationen wurde. In ihrer 2. Ehe wurde sie die Schwägerin der Handballspielerin Dawn Michele Allinger.
						1976	Eisschnellauf	**500m/S**; 1000m/6.		
Prihoda	Frank (František)	aus/tch	m	08.07.1921	09.11.2022	1956	Ski alpin	SpezSl/54.; RiesSl/80.		František Prihoda war gebürtiger Tscheche, der seinen Vornamen bei seiner Einwanderung zu Beginn der 50er Jahre in Frank australisierte. 2016 wurde er zum ältesten lebenden Olympiateilnehmer von AUS und 2021 wurde er 100 Jahre alt. Er war der Bruder von Alexandra Nekvapilová.
Prima	Artem Andrijowitsch	ukr	m	30.05.1987		2014	Biathlon	10kmBA/31.; 12,5kmBA/43.; 20kmBA/79.; 4x7,5kmBA/8.		Artem und Roman Prima waren Brüder.
						2018	Biathlon	10kmBA/40.; 12,5kmBA/38.; 20kmBA/46.; 4x7,5kmBA/9.; MixedBA/7.		
						2022	Biathlon	10kmBA/15.; 12,5kmBA/18.; 15kmBA/28.; 20kmBA/37.; 4x7,5kmBA/9.; MixedBA/13.		
Prima	Roman Andrijowitsch	ukr	m	06.11.1981		2002	Biathlon	10kmBA/76.; 4x7,5kmBA/7.		Roman und Artem Prima waren Brüder.
Primeau	Keith	can	m	24.11.1971		1998	Eishockey	Herren/4.		Keith und sein Bruder Wayne waren nicht verwandt mit Kevin Primeau. Keith wurde 1997 Weltmeister. 1990 - 2006 spielte er in der nordamerikanischen Profiliga NHL.
Primeau	Kevin	can	m	01.03.1956		1980	Eishockey	Herren/6.		Kevin war nicht verwandt mit den Brüdern Keith und Wayne Primeau. Kevin wurde später Trainer, u.a. der Nationalmannschaft von HUN.
Primus	Roberto	ita	m	20.07.1949		1976	Ski nordisch	15kmLL/36.; 30kmLL/34.; 50kmLL/dnf		
						1980	Ski nordisch	30kmLL/43.; 50kmLL/25.		
Prince	Cécile	fra	w	15.05.1937		1964	Ski alpin	SpezSl/dq		
Prinoth	Carlo Luigi	ita	m	20.06.1943		1964	Rodeln	ES/7.		Carlo und Raimund Prinoth waren Brüder.
Prinoth	Raimund	ita	m	21.10.1944	21.07.2006	1968	Rodeln	ES/18.		Raimund und Carlo Prinoth waren Brüder.
Prinzing	Gerhard	frg	m	22.04.1943	13.10.2018	1968	Ski alpin	Abf/7.; RiesSl/dq		Prinzing betrieb später die Skiliftanlagen in Kranzegg und eine Skischule.
Priondolo	Constant	ita	m	10.09.1959		1984	Eishockey	Herren/VR		
Prior	Christy	nzl	w	28.11.1988		2014	Snowboard	Slope/SF(dns)		
Pripici	Florin Daniel	rou	m	07.03.1995		2014	Ski nordisch	SprintLL/Q; TSprintLL/Q		
Pris	Sergej	ukr	m	22.07.1970		1998	Eisschnellauf	5000m/28.		
Prissadow	Stefan	bul	m	13.10.1990		2014	Ski alpin	SpezSl/dnf; RiesSl/dnf		
Pritchard	Hugh Moffatt	gbr	m	01.03.1968		2002	Biathlon	4x7,5kmBA/19.		Hugh Moffatt und Kathryn Pritchard waren nicht verwandt.
Pritchard	Kathryn	gbr	w	14.09.1972		1992	Eiskunstlauf	Paare/17.		Kathryn und Hugh Moffatt Pritchard waren nicht verwandt.
Privé	Sylvain	fra	m	27.03.1970		1992	Eiskunstlauf	Paare/16.		
Priwalow	**Alexander Wassiljewitsch**	urs	m	06.08.1933	19.05.2021	1960	Biathlon	**20kmBA/B**	**0-1-1**	Priwalow war später Cheftrainer der Biathleten von URS und betreute das Team bei den Spielen 1968 - 1988, dann das Team von EUN 1992 sowie das von RUS 1994.
						1964	Biathlon	**20kmBA/S**		
Priwiwkowa	Ljudmila Andrejewna	rus	w	13.09.1986		2006	Curling	Damen/5.		
						2010	Curling	Damen/9.		
Prjakin	Michail Maximowitsch	urs	m	03.10.1935		1960	Ski nordisch	15kmNK/12.		
Prjashnikow	**Wiktor Romanowitsch**	urs	m	23.12.1933	17.04.2008	1960	Eishockey	**Herren/B**	**0-0-1**	
Probst	Paul	sui	m	03.05.1950		1972	Eishockey	Herren/10.		
Prochaska	Karl Franz Josef	aut	m	14.08.1914	30.12.1977	1936	Eisschnellauf	1500m/24.		

Procházka	**František**	tch	m	25.01.1962	27.04.2012	1992	Eishockey	**Herren/B**	**0-0-1**	František Procházka spielte später lange Jahre im westeuropäischen Ausland in unterklassigen Vereinen, aber auch 1991 - 1993 in der DEL beim EHC Freiburg. 1989, 1990 und 1992 wurde er WM-Dritter. Er war nicht verwandt mit den anderen tschechischen Olympioniken mit diesem Familiennamen.
Procházka	**Libor**	cze	m	25.04.1974		1998	Eishockey	**Herren/G**	**1-0-0**	Libor Procházka war nicht verwandt mit den anderen tschechischen Olympioniken mit diesem Familiennamen. 1999 wurde er Weltmeister, 1997
Procházka	**Martin**	cze	m	03.03.1972		1998	Eishockey	**Herren/G**	**1-0-0**	Martin Procházka war nicht verwandt mit den anderen tschechischen Olympioniken mit diesem Familiennamen. 1997 - 1999 spielte er in der nordamerikanischen Profiliga NHL. 1996, 1999, 2000 und 2001 wurde er Weltmeister, 1997 und 1998 Dritter.
Procházková	Alena	svk	w	09.08.1984		2006	Ski nordisch	SprintLL/QF; 10kmLL/28.; 15kmDopVerfLL/46.		Alena Procházk(ov)á war nicht verwandt mit den anderen tschechischen Olympioniken mit diesem Familiennamen. Bei ihren 5 Olympiateilnahmen 2006 - 2022 konnte sie keine Medaille gewinnen.
						2010	Ski nordisch	SprintLL/QF		
						2014	Ski nordisch	SprintLL/QF; TSprintLL/Q; 10kmLL/47.		
						2018	Ski nordisch	SprintLL/Q; TSprintLL/Q; 10kmLL/48.; 30kmLL/36.		
						2022	Ski nordisch	SprintLL/Q; 10kmLL/65.		
Prochorkin	**Nikolai Nikolajewitsch**	oar	m	17.09.1993		2018	Eishockey	**Herren/G**	**1-0-0**	spielte 2018 für OAR, weil das NOK von RUS "wegen des staatsweit organisierten Dopings" während der Winterspiele von Sotschi 2014 suspendiert war.
Prochorow	Juri Wadimowitsch	roc	m	11.11.1991		2022	Rodeln	DS/10.		Russische Sportler durften 2022 nur unter der Flagge ihres Olympischen Komitees teilnehmen, darum als ROC.
Prochorow	**Witali Wladimirowitsch**	eun	m	25.12.1966		1992	Eishockey	**Herren/G**	**1-0-0**	Witali Prochorow spielte 1992 - 1995 in der nordamerikanischen Profiliga NHL und danach eine Saison in SWE, bevor er nach RUS zurückkehrte.
Prock	Hannah	aut	w	02.02.2000		2018	Rodeln	ES/17.		Hannah und Nina waren Töchter von Markus Prock und Cousinen des Skispringers Gregor Schlierenzauer.
						2022	Rodeln	ES/5.		
Prock	**Markus**	aut	m	22.06.1964		1984	Rodeln	ES/8.	**0-2-1**	Markus war der Vater von Hannah und Nina Prock. Er wurde mit 6 Olympiateilnahmen, bei denen er 2 x Silber und 1 x Bronze gewann, zwischen 1984 und 2002 der erfolgreichste Rennrodler von AUT aller Zeiten. Insgesamt gewann er zudem 10mal den Gesamt-Weltcup (1988, 1991 - 1997, 1999 und 2002) und wurde 5mal WM und 3mal EM. Er war auch der Onkel und spätere Manager des Skispringers Georg Schlierenzauer. Ab 2007 war er Sportdirektor der Rennrodelvereinigung von AUT.
						1988	Rodeln	ES/11.		
						1992	Rodeln	**ES/S**		
						1994	Rodeln	**ES/S**		
						1998	Rodeln	ES/4.		
						2002	Rodeln	**ES/B**		
Proctor	Charles Nancrede	usa	m	04.01.1906	01.02.1996	1928	Ski nordisch	18kmLL/44.; 18kmNK/26.; NSchanze/14.		Charles und John Proctor waren nicht verwandt. Charles veröffentlichte später zwei vielbeachtete Lehrbücher: "The Art of Skiing" und "Skiing".
Proctor	John Robert	usa	m	02.11.1950		1976	Bobsport	2er/19.; 4er/15.		John und Charles Proctor waren nicht verwandt.
Prodanović	Nenad	yug/bih	m	28.11.1954		1984	Bobsport	4er/23.		Prodanović war Bosnier, BIH gehörte damals zu YUG.
Pröll (> Moser-Pröll)	**Annemarie**	aut	w	27.03.1953		1972	Ski alpin	**Abf/S**; SpezSl/5.; **RiesSl/S**	**-> Moser-Pröll**	Annemarie Pröll hatte 7 Geschwister, von denen Cornelia ebenfalls Skirennläuferin wurde. Sie heiratete nach den Spielen 1972 und setzte 1976 wegen einer schweren Erkrankung ihres Vaters aus. Nach seinem Tod nahm sie den Wettkampfsport wieder auf und startete 1980 unter dem Doppelnamen Moser-Pröll. Bei diesen Spielen war sie auch die Fahnenträgerin ihres Landes bei der Eröffnungsfeier. Sie gewann bis 2015 unerreichte 62 Weltcup-Rennen und wurde 1973 - 1975 und 1977 - 1980 7mal zur Sportlerin des Jahres in AUT sowie 1999 zur Sportlerin des Jahrhunderts gewählt. Bei Weltmeisterschaften gewann sie 5 x Gold und je 2 x Silber und Bronze.
Pröll	Cornelia	aut	w	21.01.1961		1980	Ski alpin	Abf/22.		Cornelia und Annemarie (Moser-) Pröll waren Schwestern und hatten 6 weitere Geschwister.
Prokaschewa	**Ljudmila Wjatscheslawowna**	eun/kaz	w	23.01.1969		1992	Eisschnellauf	500m/31.; 1500m/10.; 3000m/10.; 5000m/5.	**0-0-1** (für KAZ)	Die Kasachin Prokaschewa startete 1992 für die Staatengemeinschaft EUN und 1994 - 2002 für ihr Heimatland KAZ. Sie gewann 1998 die erste Eisschnellaufmedaille für ihr Land.
		kaz				1994	Eisschnellauf	3000m/4.; 5000m/6.		
						1998	Eisschnellauf	1500m/11.; 3000m/7.;**5000m/B**		
						2002	Eisschnellauf	1000m/28.; 3000m/16.; 5000m/dnf		
Prokeš	Josef	tch	m	25.02.1933	25.08.2016	1956	Ski nordisch	15kmLL/36.; 30kmLL/16.; 4x10kmLL/8.		Prokeš wurde später Trainer und emigrierte nach AUT, wo er ein Skizentrum aufbaute. Er gilt als der Pionier des nordischen Skilaufes in AUT.
Prokoff (> Kiriasis)	**Sandra**	ger	w	04.01.1975		2002	Bobsport	**2er/S**	**-> Kiriasis**	Prokoff startete 2006 - 2014 als verheiratete Kiriasis. Sie hatte zunächst mit dem Skilanglauf begonnen und war 1985 zum Rodeln gewechselt, das sie bis 2000 betrieb. Bei Bob-Weltmeisterschaften konnte sie 13 Medaillen (7-5-1) gewinnen. 2003 - 2011 gewann sie 9-mal den Gesamt-Weltcup. Später wurde sie Trainerin.
Prokopenko	Gennadi Jurjewitsch	urs	m	18.01.1964		1984	Ski nordisch	NSchanze/26.; GSchanze/30.		
		urs				1988	Ski nordisch	15kmLL/18.;**30kmLL/G**; 50kmLL/38.;**4x10kmLL/S**		Prokurorow startete 1988 für URS, 1992 für EUN und 1994 - 2002 für sein Heimatland RUS bei insgesamt 5 Olympischen Spielen und konnte je 1 x Gold und Silber gewinnen. 1998 und 2002 war er der Fahnenträger seines Landes
		eun				1992	Ski nordisch	30kmLL/21.; 50kmLL/4.; 4x10kmLL/5.		

Prokurorow	**Alexej Alexejewitsch**	rus	m	25.03.1964	10.10.2008	1994	Ski nordisch	10kmLL/20.; 15kmJagdLL/12.; 30kmLL/28.; 50kmLL/13.; 4x10kmLL/5.	**1-1-0** (für URS)	bei der Eröffnungsfeier. 1998 erhielt er auch die Holmenkollenmedaille. Nach seiner aktiven Zeit wurde er Trainer im russischen Skiverband und übernahm die Damen-Mannschaft. Im Oktober 2008 wurde er auf dem Weg zu einer Sitzung des russischen NOK von einem betrunkenen und führerscheinlosen Autofahrer in Wladimir beim Überqueren einer Straße angefahren und tödlich verletzt.
						1998	Ski nordisch	10kmLL/31.; 15kmJagdLL/18.; 50kmLL/4.; 4x10kmLL/5.		
						2002	Ski nordisch	20kmVerfLL/29.; 50kmLL/28.		
Prommegger	Andreas	aut	m	10.11.1980		2006	Snowboard	ParSl/L16		Prommegger gewann bei Weltmeisterschaften 2 x Gold und 1 x Silber. Bei seinen 5 Olympiateilnahmen 2006 - 2022 konnte er keine Medaille gewinnen.
						2010	Snowboard	ParSl/L16		
						2014	Snowboard	ParSl/QF; ParSpezSl/L16		
						2018	Snowboard	ParSl/L16		
						2022	Snowboard	ParSl/QF		
Pronger	**Christoper Robert**	can	m	10.10.1974		1998	Eishockey	Herren/4.	**2-0-0**	Christopher Robert und Sean James Pronger waren Brüder, die beide in der nordamerikanischen Profiliga NHL spielten, Christopher von 1993 - 2013. 2007 gewann er den Stanley Cup mit den Mighty Ducks of Anaheim, 1997 wurde er auch Weltmeister.
						2002	Eishockey	**Herren/G**		
						2006	Eishockey	Herren/QF		
						2010	Eishockey	**Herren/G**		
Pronin	Iwan Grigorjewitsch	urs	m	10.10.1947		1972	Ski nordisch	50kmLL/15.		
Proschin	Alexej Walerijewitsch	rus	m	25.09.1974		2006	Eisschnellauf	500m/24.; 1000m/15.		
Prošek	Bohumil	tch	m	26.03.1931	30.08.2014	1956	Eishockey	Herren/5.		
Prospal	**Václav**	cze	m	17.02.1975		2006	Eishockey	**Herren/B**	**0-0-1**	Prospal spielte 1996 - 2014 in der nordamerikanischen Profiliga NHL für die Philadelphia Flyers, Ottawa Senators, Florida Panthers, Tampa Bay Lightning, Mighty Ducks of Anaheim, New York Rangers und Columbus Blue Jackets. 2000 und 2005 wurde er Weltmeister.
Prostewa	Jelena Olegowna	rus	w	22.11.1990		2010	Ski alpin	Abf/26.; SpezSl/28.; RiesSl/dnf; SuperG/24.; AKomb/dnf		Prostewa heiratete ihren Mannschaftskameraden Alexander Andrijenko.
Proswirnin	Olexander Borissowitsch	urs/ukr	m	24.08.1964	15.08.2010	1984	Ski nordisch	15kmNK/6.		Olexander Proswirnin war Ukrainer, UKR gehörte damals zu URS. Er war der Bruder von Dmitri Proswirnin.
Proswirnin	Dmitri Borissowitsch	ukr	m	07.01.1967		1994	Ski nordisch	15kmNK/16.		Dmitri und Alexander Proswirnin waren Brüder.
Proswirnowa	Sofia Sergejewna	rus	w	20.12.1997		2014	Short Track	500m/QF; 1000m/VR; Staffel/4.(B)		Proswirnowa startete 2018 für OAR, weil das NOK von RUS "wegen des staatsweit organisierten Dopings" während der Winterspiele von Sotschi 2014 suspendiert war. Aus dem gleichen Grund durften russische Sportler 2022 nur unter der Flagge ihres Olympischen Komitees starten, also als ROC. Bei Weltmeisterschaften gewann sie je 2 x Silber und Bronze. Sie heiratete den dänischen Eisschnelläufer Viktor Hald Thorup.
		oar				2018	Short Track	500m/5.(B); 1000m/VR(dq); 1500m/VR; Staffel/5.(B)		
		roc				2022	Short Track	500m/QF(dq); 1000m/VR(dq); 1500m/SF; MixedStaffel/7.(SF-dq); Staffel/7.(B-dq)		
Protopopow	**Oleg Alexejewitsch**	urs	m	16.07.1932	31.10.2023	1960	Eiskunstlauf	Paare/9.	**2-0-0**	Protopopow und seine Partnerin Beloussowa waren ein Ehepaar. 1979 flohen sie während einer Europatour des Eisballetts Leningrad nach SUI und baten um politisches Asyl. Seitdem leben sie dort. Sie erhielten einen lukrativen Vertrag bei der Profi-Revue "Ice Capades", 1995 erhielten die Schweizer Staatsbürgerschaft und besuchten 2003 erstmals wieder ihre Heimat.
						1964	Eiskunstlauf	**Paare/G**		
						1968	Eiskunstlauf	**Paare/G**		
Proulx Sénécal	Simon	arm/can	m	06.12.1991		2022	Eiskunstlauf	Tanz/18.		Proulx Sénécal war gebürtiger Kanadier, der sowohl die amerikanische als auch die armenische Staatsbürgerschaft besaß. Er lebte offen homosexuell.
Proworowa	Jelena Andrejewna	roc	w	22.11.2001		2022	Eishockey	Damen/QF		Russische Sportler durften 2022 nut unter der Flagge ihres Olympischen Komitees antreten, darum als ROC.
Prucker	Alfredo	ita	m	13.05.1926	22.11.2015	1948	Ski nordisch	18kmLL/29.; 18kmNK/14.		
						1952	Ski nordisch	18kmLL/38.; 18kmNK/12.		
						1956	Ski nordisch	15kmNK/8.; NSchanze/38.		
Prudnikow	Sergej Alexandrowitsch	rus	m	01.07.1985		2010	Bobsport	2er/7.; 4er/9.		
Prünster	Norbert	ita	m	06.01.1954		1984	Eishockey	Herren/VR		
Prugger	Erica	ita	w	22.06.1945		1964	Rodeln	ES/13.		Erika und Thomas Prugger waren nicht verwandt.
						1968	Rodeln	ES/21.		
Prugger	**Thomas**	ita	m	23.10.1971		1998	Snowboard	**RiesSl/S**	**0-1-0**	Thomas und Erika Prugger waren nicht verwandt. Thomas wurde 1997 Weltmeister.
Prugowa	Anna Alexandrowna	rus	w	20.11.1993		2010	Eishockey	Damen/6.		2017 wurde die Mannschaft als 6. von Sotschi 2014 nachträglich disqualifiziert, weil die Spielerinnen Anna Schtschukina, Tatjana Burina, Inna Djubanok, Jekaterina Paschkewitsch, Jekaterina Lebedewa, Anna Schibanowa, Jekaterina Smolenzewa und Galina Skiba der Teilnahme an dem "staatsweit organisierten Dopingsystem" überführt und daher disqualifiziert worden waren. Dies galt dann auch für die Mannschaft. Zwar wurden die Sperren vom Internationalen Gerichtshof CAS zurückgenommen, nicht jedoch die Disqualifikation.
						2014	Eishockey	Damen/dq(Dop)		

Pruneda Fernández	Carlos	mex	m	03.03.1961		1988	Ski alpin	SpezSl/dnf; RiesSl/dnf		
Prusa	Peter	gdr	m	19.02.1944		1968	Eishockey	Herren/8.		Prusa wurde später internationaler Schiedsrichter. Er wurde 1999 in die Deutsche Eishockey Hall of Fame aufgenommen.
Prūsis	Sandis	lat	m	24.10.1965		1992	Bobsport	2er/15.; 4er/14.		
						1994	Bobsport	2er/16.; 4er/19.		
						1998	Bobsport	2er/5.; 4er/6.		
						2002	Bobsport	2er/11.; 4er/7.		
Prussakowa	Lana Alexejewna	oar	w	10.06.2000		2018	Freestyle	Slope/Q		
Prussakowa	Maria Alexandrowna	rus	w	25.12.1989		2006	Snowboard	HPipe/Q		
Pryczek	Maciej	pol	m	29.04.1976		1998	Short Track	500m/VR; 1000m/VR		
Prydz	Frithjof jr.	nor	m	15.07.1943	08.12.1992	1972	Ski nordisch	NSchanze/12.; GSchanze/15.		
Prýl	**Stanislav**	tch	m	23.11.1942	19.03.2015	1964	Eishockey	**Herren/B**	**0-0-1**	Prýl wurde 1965 und 1966 Vize-Weltmeister, 1963 und 1970 wurde er Dritter.
Pryor	Adeline Magaret	gbr	w	01.03.1929		1956	Ski alpin	SpezSl/dq; RiesSl/21.		
Prytkowa	Anastassia Eduardowna	roc	w	02.11.2002		2022	Freestyle	Sprung/Q		Russische Sportler durften 2022 nur unter der Flagge ihres Olympischen Komitees teilnehmen, darum als ROC.
Prytz	**Anna Maria**	swe	w	18.10.1976		2014	Curling	**Damen/S**	**0-1-0**	Prytz war 2018 die Trainerin der Nationalmannschaft.
Przechewka	Adrian	pol	m	30.09.1972		1992	Rodeln	DS/20.		
						1994	Rodeln	DS/16.		
Przeździecki	Henryk	pol	m	20.02.1909	01.11.1977	1936	Eishockey	Herren/VR		Przeździecki war Mitglied im polnischen Widerstand im 2. Weltkrieg und wurde von der Gestapo in den Lagern Hammerstein IIB und Prenzlau inhaftiert, überlebte aber.
						1948	Eishockey	Herren/6.		
Przybyła	Jósef Ignacy	pol	m	29.01.1945	21.03.2009	1964	Ski nordisch	NSchanze/18.; GSchanze/9.		
						1968	Ski nordisch	NSchanze/27.; GSchanze/14.		
Pschenizyn	Walentin Nikolajewitsch	urs	m	03.01.1936	11.05.2007	1960	Biathlon	20kmBA/5.		
						1964	Biathlon	20kmBA/7.		
Pšenko	Michal	svk	m	08.07.1982		2002	Ski nordisch	7,5kmNK/39.; 15kmNK/38.		
Ptáčník	Stanislav	tch	m	06.06.1956	13.12.2018	1976	Rodeln	ES/14.		
						1984	Rodeln	ES/23.; DS/14.		
Ptschelinzew	Alexej Alexejewitsch	kaz	m	18.04.1991		2014	Ski nordisch	NSchanze/1R; GSchanze/1R		
Ptscheljakow	Andrej Wladimirowitsch	kaz	m	19.02.1972		1998	Eishockey	Herren/QF		
						2006	Eishockey	Herren/VR		
Pu	Rui	chn	w	07.04.2001		2022	Freestyle	Cross/1R		
Pucci	**Josephine**	usa	w	27.12.1990		2014	Eishockey	**Damen/S**	**0-1-0**	
Pucher	Peter	svk	m	12.08.1974		1998	Eishockey	Herren/10.		Peter und René Pucher waren Brüder.
Pucher	René	svk	m	02.12.1970		1994	Eishockey	Herren/6.		René und Peter Pucher waren Brüder.
Puchianu	Cornel Dumitru	rou	m	27.10.1989		2014	Biathlon	10kmBA/29.; 12,5kmBA/46.; 20kmBA/58.		
						2018	Biathlon	10kmBA/60.; 12,5kmBA/58.; 20kmBA/55.; 4x7,5kmBA/14.		
Puchkalo	Witali Dmitrijewitsch	kaz	m	09.09.1992		2018	Ski nordisch	15kmLL/51.; 30kmSkiAthLL/32.; 50kmLL/49.; 4x10kmLL/dq(Dop)		Die Staffel von KAZ (8.) von 2018 wurde 2020 nachträglich disqualifiziert, weil dem Läufer Alexej Poltoranin Doping mit EPO nachgewiesen worden war.
						2022	Ski nordisch	SprintLL/Q; 15kmLL/25.; 30kmSkiAthLL/32.		
Puchner	**Mirjam**	aut	w	18.05.1992		2022	Ski alpin	Abf/8.; **SuperG/S**	**0-1-0**	Joachim, der Bruder von Mirjam Puchner, war ebenfalls Skirennläufer. Mirjam gewann bei Weltmeisterschaften 1 x Silber.
Puckett	Christopher C.	usa	m	11.06.1970		1992	Ski alpin	RiesSl/dnf		Christopher und Paul Puckett waren Brüder. Beide starteten später im Ski Cross, Paul 2010 auch bei den Olympischen Spielen in Vancouver.
Puckett	Paul	usa	m	22.09.1972		1992	Ski alpin	SpezSl/dnf; RiesSl/25.		Paul und Christopher Puckett waren Brüder. Paul startete von 1992 - 2010 bei 5 Olympischen Spielen, davon 4 x als alpiner Skiläufer und 2010 im Ski Cross. Er konnte allerdings keine Medaille gewinnen.
						1994	Ski alpin	SpezSl/7.; RiesSl/dnf		
						1998	Ski alpin	RiesSl/dnf		
						2002	Ski alpin	AKomb/dnf		
						2010	Freestyle	Cross/1R		
Pudas	Per Jonathan	swe	m	26.04.1993		2022	Eishockey	Herren/4.		
Pudgar	Danilo	yug/slo	m	03.05.1952		1972	Ski nordisch	NSchanze/27.; GSchanze/8.		Danilo und Drago Pudgar waren Brüder aus Slowenien, SLO gehörte damals zu YUG. Danilo wurde 1972 zum Sportler des Jahres in SLO gewählt.
Pudgar	Drago	yug/slo	m	27.09.1949		1972	Ski nordisch	NSchanze/35.; GSchanze/23.		Drago und Danilo Pudgar waren Brüder aus Slowenien, SLO gehörte damals zu YUG.
Pühringer	Ernst	aut	m	06.08.1944		1968	Ski nordisch	15kmLL/47.; 30kmLL/38.; 4x10kmLL/13.		

Püls	Alfred	aut	m	12.08.1933	10.08.2020	1956	Eishockey	Herren/10.		
						1964	Eishockey	Herren/13.		
Puente Tasias	Alejandro	esp	m	08.03.1994		2014	Ski alpin	SpezSl/32.; RiesSl/dnf		
Pürschel	Dieter	gdr	m	07.02.1941	25.02.2023	1968	Eishockey	Herren/8.		Pürschel wurde nach dem Förderungsstop von Eishockey in GDR Eisschnellauftrainer.
Pueyo Repullo	Jaume	esp	m	12.10.2001		2022	Ski nordisch	SprintLL/Q		
Pugh	Duncan Michael	aus/gbr	m	02.12.1974	25.01.2023	2010	Bobsport	2er/dnf		Duncan Michael Pugh war gebürtiger Brite, aber nicht verwandt mit Michael Pugh.
Pugh	Michael	gbr	m	20.07.1953		1980	Bobsport	2er/17.		Michael und Duncan Michael Pugh waren nicht verwandt.
						1984	Bobsport	4er/20.		
Pugnat	Philippe	fra	m	10.09.1959		1980	Ski alpin	Abf/25.		
Puig Barata	Concepción	esp	w	18.01.1953		1972	Ski alpin	Abf/29.; SpezSl/dnf; RiesSl/dq		
Puikkonen	**Jari Markus**	fin	m	25.06.1959		1980	Ski nordisch	NSchanze/16.;**GSchanze/B**		
						1984	Ski nordisch	**NSchanze/B**; GSchanze/5.	**1-0-2**	
						1988	Ski nordisch	NSchanze/7.; GSchanze/11.;**GSchanzeM/G**		
Puiras	Reijo Matias	can	m	02.05.1952	04.08.2017	1976	Ski nordisch	30kmLL/10.		Puiras war finnischer Abstammung, aber in CAN geboren. Er entwickelte später seinen privaten Grund und Boden zu dem Weltklasse Trainingscenter für Skilangläufer "Lappe Nordic Ski Centre".
Pujacs	Georgijs	lat	m	11.06.1981		2006	Eishockey	Herren/VR		
						2010	Eishockey	Herren/VR		
						2014	Eishockey	Herren/QF		
Pujol Planella	Jorge	esp	m	28.09.1967		1988	Ski alpin	SpezSl/dnf; RiesSl/37.; SuperG/36.		
						1992	Ski alpin	SpezSl/28.; RiesSl/dnf; SuperG/35.; AKomb/17.		
Puķītis	Roberto	lat	m	16.12.1994		2014	Short Track	1500m/SF		
						2018	Short Track	1000m/QF; 1500m/11.(B)		
Puliè	**Giuseppe**	ita	m	26.12.1964		1992	Ski nordisch	30kmLL/16.;**4x10kmLL/S**	**0-1-0**	
Pulkkinen	Kati Maaria Kristiina	fin	w	06.04.1975		1998	Ski nordisch	5kmLL/57.; 10kmJagdLL/51.		
Pulles	Mariel Merlii	est	w	01.11.1998		2022	Ski nordisch	SprintLL/Q; TSprintLL/Q; 4x5kmLL/16.		
Pulli	Heino Vihtori	fin	m	22.03.1938	11.04.2015	1960	Eishockey	Herren/7.		Heino Vihtori und Tommi Markus Pulli waren nicht verwandt.
						1964	Eishockey	Herren/6.		
Pulli	Tommi Markus Oskari	fin	m	18.07.1992		2014	Eisschnellauf	1000m/37.		Tommi Markus und Heino Vihtori Pulli waren nicht verwandt.
Pullin	Alex	aus	m	20.09.1987	08.07.2020	2010	Snowboard	Cross/1R		Pullin war 2014 der Fahnenträger seines Landes bei der Eröffnungsfeier. Er wurde 2011 und 2013 Weltmeister. 2020 ertrank er bei einem Unfall während eines Trips zum Speerfischen an der Goldküste.
						2014	Snowboard	Cross/QF		
						2018	Snowboard	Cross/6.(dnf)		
Pumpalow	Angel Slawtschow	bul	m	20.02.1978		1998	Ski alpin	SpezSl/dnf		
						2002	Ski alpin	SpezSl/23.; AKomb/dq		
Punkka	Risto Kalevi	fin	m	19.03.1957	*.07.2014*	1984	Biathlon	10kmBA/34.		
Punnenovs	Ivars	lat	m	30.05.1994		2022	Eishockey	Herren/VR		
Punsalan	Elizabeth	usa	w	09.01.1971		1994	Eiskunstlauf	Tanz/15.		Punsalan heiratete ihren Eispartner Jerod Swallow. Sie ist philippinischer Abstammung. Ihr psychisch kranker Bruder Ricky tötete beider Vater kurz vor den Spielen von Lillehammer im Februar 1994 in einem Streit. Er konnte aufgrund seiner Krankheit nicht juristisch belangt werden.
						1998	Eiskunstlauf	Tanz/7.		
Puolakka	Esa Pekka	fin	m	07.12.1958		1980	Eisschnellauf	500m/25.; 1000m/35.		Esa Pekka war der Vater von Markus Esa Puolakka.
Puolakka	Markus Esa Armus	fin	m	06.05.1985		2010	Eisschnellauf	500m/30.		Markus Esa war der Sohn von Esa Pekka Puolakka.
Pupina	Marina	kaz	w	15.05.1977		2002	Eisschnellauf	1500m/37.; 3000m/27.		
Pupkow	Jewgeni Borissowitsch	kaz	m	18.01.1976	24.07.2021	2006	Eishockey	Herren/VR		Pupkow verstarb 2021 an den Folger der weltweit grassierenden COVID-19 Pandemie.
Puputti	**Tuula Katriina**	fin	w	05.11.1977		1998	Eishockey	**Damen/B**	**0-0-1**	
						2002	Eishockey	Damen/4.		
Purcell Labreckue	Miguel	chi	m	26.09.1962		1984	Ski alpin	Abf/44.; SpezSl/23.; RiesSl/44.		
Purdea	Sabina Mihaela	rou	w	17.12.1982		2006	Biathlon	7,5kmBA/77.; 15kmBA/75.; 4x6kmBA/14.		
						2010	Biathlon	7,5kmBA/38.; 10kmBA/48.; 15kmBA/40.; 4x6kmBA/9.		
Purevjavjin	Batsukh	mgl	m	07.11.1955		1984	Ski nordisch	15kmLL/69.; 30kmLL/65.; 4x10kmLL/15.		Purevjavjin war der einzige positive Dopingfall (Methandienone) der Spiele von Sarajevo. Da aber nicht eindeutig festzustellen war, in welchem Rennen er gedopt war, wurden seine Ergebnisse nicht gestrichen und er wurde nicht
Puricelli	Mariano	arg	m	25.02.1974		1994	Ski alpin	Abf/45.; AKomb/dnf		

Purkrabek	Bernhard	aut	m	07.05.1954		1980	Bobsport	4er/4.		Purkrabek wurde später Leichtathletiktrainer.
Purpur	**Kenneth Richard**	usa	m	01.03.1932	05.06.2011	1956	Eishockey	**Herren/S**	**0-1-0**	
Purtschert	Nadja	sui	w	03.09.1989		2014	Snowboard	HPipe/Q		
Purvis	**Allan Ruggles**	can	m	09.01.1929	13.08.2009	1952	Eishockey	**Herren/G**	**1-0-0**	Purvis war der Großvater der alpinen Skiläuferin Laurenne Ross.
Pusanow	**Nikolai Wassiljewitsch**	urs	m	07.04.1938	02.01.2008	1964	Biathlon	20kmBA/10.	**1-0-0**	
						1968	Biathlon	20kmBA/6.; **4x7,5kmBA/G**		
Pušbauer	Jaroslav	tch	m	31.07.1901	06.06.1976	1928	Eishockey	Herren/VR		Pušbauer wurde 1933 und 1938 jeweils Dritter bei der Weltmeisterschaft. Später wurde er Hobby-Pilot. Beruflich arbeitete er als Zahnarzt.
						1936	Eishockey	Herren/4.		
Puschacher	Michael	aut	m	15.09.1968		1994	Eishockey	Herren/12.		
Puschkarjew	Alexej Sergejewitsch	rus	m	04.11.1986		2014	Bobsport	4er/dq(Dop)		Puschkarjew wurde 2017 zusammen mit seinen Mannschaftskameraden Alexander Kassjanow, Maxim Belugin und Ilwir Chusin wegen "der Beteiligung an dem staatlich gestützten Dopingsystem von RUS" lebenslang gesperrt. Seine Platzierung von Sotschi 2014 wurde annulliert. Er war ursprünglich Vierter im Vierer geworden. Der Internationale Gerichtshof CAS hob zwar im Januar 2018 seine Sperre wieder auf, er selbst wurde jedoch nicht rehabilitiert.
Puschnig (Pusnik)	Josef	aut	m	12.09.1946		1964	Eishockey	Herren/13.		Josef Puschnig war der Vater von Andreas und Gerhard Pusnik. Beide Söhne korrigierten ihren Namen in ihren Geburtsnamen Pusnik. Josef (Sepp) wurde nach der Heirat seiner Schwester Erika der Schwager des ersten in AUT neutralisierten Kanadiers Adelbert Saint John. Josef wurde 2012 in AUT zum Eishockeyspieler des Jahrhunderts gewählt. 1999 wurde er in die Internationale Eishockey Hall of Fame aufgenommen.
						1968	Eishockey	Herren/13.		
						1976	Eishockey	Herren/8.		
Pusderko	Mikola	ukr	m	13.06.1990		2014	Freestyle	Sprung/Q		
Pusenius	Markku Sakari	fin	m	29.05.1964		1984	Ski nordisch	NSchanze/20.; GSchanze/16.		
Puškár	Pavel	tch	m	19.04.1965		1992	Bobsport	4er/21.		Puškár startete 1992 für TCH und 1994 - 2002 nach der Abspaltung von SVK für sein Heimatland CZE.
		cze				1994	Bobsport	2er/20.; 4er/10.		
						1998	Bobsport	2er/8.; 4er/13.		
						2002	Bobsport	2er/19.; 4er/15.		
Puskarčíková	**Eva Kristejn**	cze	w	03.01.1991		2014	Biathlon	7,5kmBA/42.; 10kmBA/39.; 15kmBA/20.; **4x6kmBA/B**	**0-0-1**	Puskarčíková gewann bei Weltmeisterschaften eine Bronzemedaille.
						2018	Biathlon	7,5kmBA/43.; 10kmBA/32.; 15kmBA/44.; 4x6kmBA/12.		
						2022	Biathlon	4x6kmBA/8.		
Pusnik (Puschnig)	Andreas	aut	m	07.09.1972		1994	Eishockey	Herren/12.		Andreas war der Bruder von Gerhard Pusnik. Beide korrigierten ihren Geburtsnamen in Pusnik und waren Söhne von Josef Puschnig. Sie wurden auch die Neffen von dessen Schwester Erika und ihres Ehemannes, des ersten in AUT neutralisierten Kanadiers Adelbert St. John.
						1998	Eishockey	Herren/14.		
Pusnik (Puschnig)	Gerhard	aut	m	16.10.1966		1988	Eishockey	Herren/9.		Gerhard war der Bruder von Andreas Pusnik. Beide korrigierten ihren Geburtsnamen in Pusnik und waren Söhne von Josef Puschnig. Sie wurden auch die Neffen von dessen Schwester Erika und ihres Ehemannes, des ersten in AUT neutarlisierten Kanadiers Adelbert Saint John.
						1994	Eishockey	Herren/12.		
						1998	Eishockey	Herren/14.		
Pušnik	Katjuša	slo	w	31.01.1969		1992	Ski alpin	SpezSl/16.; RiesSl/dnf		
Pustoslemšek	Oto	yug/slo	m	18.03.1943		1964	Ski alpin	Abf/62.; SpezSl/Q; RiesSl/67.		Pustoslemšek war Slowene, SLO gehörte damals zu YUG. Im Offiziellen Report von 1964 sind die in der Qualifikation des Spezialslalom (SS) ausgeschiedenen Läufer nicht erwähnt.
Pusula	**Senja Anneli**	fin	w	26.03.1941		1964	Ski nordisch	5kmLL/9.; 10kmLL/6.;**3x5kmLL/B**	**0-0-1**	Pusula war später kurzzeitig Mitglied des finnischen Skiverbandes und heiratete ihren Mannschaftskameraden Ilpo Nuolikvi.
						1968	Ski nordisch	5kmLL/8.; 10kmLL/12.; 3x5kmLL/4.		
						1972	Ski nordisch	5kmLL/25.		
Puterle	Janež	yug/slo	m	21.02.1952	19.09.2020	1972	Eishockey	Herren/11.		Puterle war Slowene, SLO gehörte damals zu YUG.
						1976	Eishockey	Herren/10.		
Putman	Merritt Grabiel	can	m	22.02.1900	08.01.1989	1928	Ski nordisch	18kmLL/41.; 18kmNK/27.		
Putschkow	**Nikolai Georgijewitsch**	urs	m	30.01.1930	08.08.2005	1956	Eishockey	**Herren/G**	**1-0-1**	Putschkow wurde später Trainer zunächst in URS, nach dem politischen Umbruch auch in SWE und FIN und war schon zu Lebzeiten eine Torwartlegende in URS.
						1960	Eishockey	**Herren/B**		
						2006	Bobsport	**4er/G**		

Putze	**Martin**	ger	m	14.01.1985		2010	Bobsport	**4er/S**	**1-1-0**	Putze wurde 3 x Weltmeister, 2 x Vize-WM und 1 x Dritter. Im Zweier und im Vierer gewann er 2008 jeweils den Gesamt-Weltcup.
						2014	Bobsport	4er/4.		
Putzer	**Karen**	ita	w	29.09.1978		1998	Ski alpin	RiesSl/23.; SuperG/28.		
						2002	Ski alpin	RiesSl/10.; SuperG/B		
						2006	Ski alpin	RiesSl/14.		
Puurunen	Paavo Sakari	fin	m	28.08.1973		1998	Biathlon	10kmBA/9.; 20kmBA/23.; 4x7,5kmBA/8.		
						2002	Biathlon	10kmBA/16.; 12,5kmBA/28.; 20kmBA/15.; 4x7,5kmBA/12.		
						2006	Biathlon	10kmBA/45.; 12,5kmBA/22.; 15kmBA/4.; 20kmBA/12.		
						2010	Biathlon	10kmBA/72.; 20kmBA/52.		
Puzinger	Emmy	aut	w	08.02.1921	06.06.2001	1936	Eiskunstlauf	Damen/7.		
Puzio	Mariusz Zdzisław	pol	m	12.03.1966		1992	Eishockey	Herren/11.		
Puzko	Olexander Wolodimirowitsch	ukr	m	04.08.1981		2006	Ski nordisch	SprintLL/Q; 30kmDopVerfLL/52.; 50kmLL/dnf; 4x10kmLL/14.		
						2010	Ski nordisch	15kmLL/62.; 30kmDopVerfLL/52.		
Pyc	Jacek Remigjius (Jack)	can/pol	m	17.07.1972		1992	Bobsport	4er/dq		Pyc war gebürtiger Pole, der seinen Vornamen bei seiner Einreise nach CAN in Jack amerikanisierte.
						1994	Bobsport	4er/12.		
						1998	Bobsport	2er/12.; 4er/9.		
Pýcha	Zdeněk	tch	m	29.05.1926	11.05.2020	1952	Eishockey	Herren/4.		
Pyjas	Paweł	pol	m	23.03.1999		2022	Ski alpin	SpezSl/dnf; RiesSl/dnf; Team/L16		
Pyka	Reemt	ger	m	11.01.1969		1998	Eishockey	Herren/9.		Reemt Pyka wurde später Trainer.
Pykäläinen	Erika	fin	w	21.04.2001		2022	Ski alpin	SpezSl/dnf; RiesSl/dnf		
Pylajewa	Marina Leonidowna	eun	w	12.08.1966		1992	Short Track	500m/5.(B)		Die Russin Pylajewa startete 1992 für die Staatengemeinschaft EUN und 1994 und 1998 für ihr Heimatland RUS. Sie hatte bereits für URS 1988 an den Demonstrationswettbewerben im Short Track teilgenommen.
		rus				1994	Short Track	500m/QF(dq); 1000m/QF; Staffel/5.(B)		
						1998	Short Track	500m/QF; 1000m/VR		
Pylewa (> Medwedzewa)	**Olga Walerijewna**	rus	w	07.07.1975		2002	Biathlon	7,5kmBA/8.; **10kmBA/G**; 15kmBA/4.; **4x7,5kmBA/B**	**-> Medwed-zewa**	Pylewa wurde 2006 nach dem Einzelrennen über 15 km des Dopings mit dem Stimulans Carphedon überführt, disqualifiziert und von den Spielen ausgeschlossen. 2008 startete sie überraschend ihr Comeback. Sie hatte zwischenzeitlich ihren ehemaligen Mannschaftskameraden und jetzigen Trainer Waleri Medwedzew geheiratet und startete 2010 unter dessen Namen. Sie wurde 6 x Weltmeisterin, 2 x Vize-WM und 1 x Dritte.
						2006	Biathlon	15kmBA/dq(Dop)		
Pyöräla	Mika Tuomas	fin	m	13.07.1981		2018	Eishockey	Herren/QF		Pyöräla wurde 2011 Weltmeister, 2007 und 2016 Vize-WM sowie 2008 Dritter.
Pytel	Henryk Tomasz	pol	m	15.09.1955	27.01.2024	1976	Eishockey	Herren/6.		Pytel spielte 1983 - 1993 in der Deutschen Eishockey-Liga in Landshut, Wolfsburg und Pfronten.
						1980	Eishockey	Herren/VR		
						1984	Eishockey	Herren/8.		
Pyun	Chang Nam	kor	m	11.01.1922	unbekannt	1956	Eisschnellauf	1500m/51.; 5000m/37.		
Pyykkönen	Sisko Tuulikki	fin	w	25.11.1963		1988	Ski nordisch	5kmLL/12.; 10kmLL/29.		
						1992	Ski nordisch	5kmLL/29.; 10kmJagdLL/33.		
						1994	Ski nordisch	5kmLL/18.		
						1998	Ski nordisch	5kmLL/17.; 15kmLL/12.; 4x5kmLL/7.		
Pyykönen	Lauri Kalervo	fin	m	20.04.1978		2006	Ski nordisch	SprintLL/QF; TSprintLL/5.; 15kmLL/54.		

Olympische Winterspiele

Teilnehmer

Name	Vorname	Land	G	*	†	Jahr	Sportart	Disziplinen / Plazierungen	Medaillen	Bemerkung
w / m / ges / A-Q				**13**	**13**		**25**		**15.754**	
Qi	**Guangpu**	chn	m	20.10.1990		2010	Freestyle	Sprung/7.	**1-1-0**	Qi Guangpu wurde 2 x Weltmeister und 2 x Vize-Weltmeister.
						2014	Freestyle	Sprung/4.		
						2018	Freestyle	Sprung/7. (F2)		
						2022	Freestyle	**Sprung/G; MixedSprung/S**		
Qi	Shuai	chn	w	13.02.1988		2014	Eisschnellauf	500m/23.		
Qi	Xueting	chn	w	07.11.1986		2010	Eishockey	Damen/7.		
Qiu	Leng	chn	w	29.09.1997		2018	Snowboard	HPipe/Q		
						2022	Snowboard	HPipe/12.		
Qiu	Sen	chn	m	26.01.1984		2002	Freestyle	Sprung/Q		
						2006	Freestyle	Sprung/11.		
Qu	**Chunyu**	chn	w	20.07.1996		2018	Short Track	500m/7.(dq-SF); 1000m/8.(dq-SF); Staffel/7.(dq-A)	**1-0-1**	Qu Chunyu gewann bei Weltmeisterschaftenb 1 x Gold und 2 x Bronze.
						2022	Short Track	500m/SF(dq); 1000m/QF; **MixedStaffel/G; Staffel/B**		
Qu	Donghai	chn	m	28.12.1973		1998	Ski nordisch	10kmLL/dnf; 50kmLL/29.		
Quaglia	Léonhard Giotti	fra	m	04.01.1896	05.03.1961	1920	Eishockey	Herren/5.		Quaglia wurde 1924 aus dem Eishockey-Nationalteam von FRA verbannt, weil er Geld als Eisschnellauftrainer erhalten haben soll und damit kein Amateur mehr gewesen wäre. Die Anschuldigungen wurden jedoch wieder zurückgenommen und er spielte in der Nationalmannschaft bis zum 45. Lebensjahr. In FRA galt er als Eislauf-Persönlichkeit zu seiner Zeit.
						1924	Eisschnellauf	500m/15.; 1500m/14.; 5000m/9.; 10.000m/7.; MehrKpf/6.		
							Eishockey	Herren/VR		
						1928	Eisschnellauf	500m/26.; 5000m/18.		
							Eishockey	Herren/VR		
Quario	Maria Rosa Carla Anita	ita	w	24.05.1961		1980	Ski alpin	SpezSl/4.; RiesSl/dnf		Quario wurde die Mutter von Federica Brignone.
						1984	Ski alpin	SpezSl/7.		
Quattrocecere	Dino Edgardo	rsa	m	13.02.1973		1994	Eiskunstlauf	Herren/24.		Quattrocecere war 1994 der Fahnenträger seines Landes bei der Eröffnungsfeier.
Queck	Manfred Kurt	gdr	m	10.08.1941	01.07.1977	1968	Ski nordisch	NSchanze/14.; GSchanze/4.		
Queiroz Pereira	Mafalda	por	w	27.10.1976		1998	Freestyle	Sprung/Q		Mendes Pereira war 1998 die Fahnenträgerin ihres Landes bei der Eröffnungsfeier.
Quennec	Kaleigh	sui	w	15.02.1998		2022	Eishockey	Damen/4.		Quennec war kanadischer Abstammung.
Querel	Alexia	fra	w	03.06.1999		2022	Snowboard	Cross/1R		
Quick	Jonathan Douglas	usa	m	21.01.1986		2014	Eishockey	Herren/4.		Quick spielte seit 2008 für die Los Angeles Kings in der nordamerikanischen Profiliga NHL und gewann 2012 und 2014 den Stanley Cup.
Quijano	Gabriela	arg	w	11.04.1975		1994	Ski alpin	Abf/43.; SpezSl/26.; SuperG/44.; AKomb/22.		
Quinn	Ian	usa	m	21.07.1993		2022	Eisschnellauf	MassStart/VL		Ian und Johnny Quinn waren nicht verwandt.
Quinn	Johnny	usa	m	06.11.1983		2014	Bobsport	4er/10.		Johnny und Ian Quinn waren nicht verwandt.
Quintana Morales	Carlos Andrés	col	m	16.02.1985		2022	Ski nordisch	SprintLL/Q; 15kmLL/95.		Quintana Morales war 2022 der Fahnenträger seines Landes bei der Eröffnungsfeier zusammen mit der Eisschnelläuferin Laura Gómez Quintero.
Quintilio	Kevin	can	m	02.04.1973		1998	Biathlon	10kmBA/66.; 20kmBA/64.		Quintilio heiratete seine Mannschaftskameradin Ntala Skinner.
Quintin	Léna	fra	w	17.05.1998		2022	Ski nordisch	SprintLL/Q; TSprintLL/10.; 4x5kmLL/12.		
Quirino da Silva (< Quirino da Silva, OSS)	**Claudinei**	bra	m	19.11.1970		2006	Bob	4er/25.	**1-0-0**	Quirino da Silva war bereits 1996 und 2000 bei den Leichtathleten als Sprinter auf den Sommerspielen gestartet und hatte 2000 mit der 4 x 100 m Staffel die Silbermedaille gewonnen. Er war der erste Brasilianer, der sowohl an Winter- als auch an Sommerspielen teilgenommen hat.
Quiroga	Norberto	arg	m	25.09.1959		1980	Ski alpin	Abf/31.; SpezSl/27.; RiesSl/37.		Norberto war der Vater von Julietta Quiroga.
Quiroga Cavalli	Julietta	arg	w	01.11.1988		2014	Ski alpin	SpezSl/dnf; RiesSl/dnf		Julietta war die Tochter von Norberto Quiroga.
Quittet	Catherine	fra	w	22.01.1964		1988	Ski alpin	RiesSl/8.; SuperG/16.		Quittet war 1988 die Fahnenträgerin ihres Landes bei der Eröffnungsfeier.

Qvist	**Trine**	den	w	08.06.1966		1998	Curling	**Damen/S**	**0-1-0**	Qvist wurde 1998 auch Vize-Weltmeisterin. Die dänischen Curlerinnen gewannen 1998 die erste Medaille für DEN bei Olympischen Winterspielen.

Olympische Winterspiele

Teilnehmer

Name	Vorname	Land	G	*	†	Jahr	Sportart	Disziplinen / Plazierungen	Medaillen	Bemerkung
w / m / ges / A-R				**304**	**691**		**979**		**16.733**	
Ra	Yoon Soo	kor	m	20.08.1962		1980	Eisschnellauf	1500m/26.; 5000m/24.; 10.000m/23.		Ra Yoon Soo wird in diversen Quellen auch mit dem Namen Na Yoon Soo aufgelistet.
						1984	Eisschnellauf	500m/31.; 1000m/30.; 1500m/30.; 5000m/30.		
Rabanser	Edmondo Giovanni Battista	ita	m	03.11.1936	25.05.2016	1964	Eishockey	Herren/15.		
Rabasa-Lhoret	Richard Paul Fernand	fra	m	05.07.1931	19.02.2011	1956	Ski nordisch	NSchanze/47.		
Rabič	Urška	slo	w	20.03.1985		2006	Ski alpin	Abf/dnf; SuperG/18.; AKomb/dnf		
Rabinowitz	Judy	usa	w	09.04.1958		1984	Ski nordisch	5kmLL/30.; 10kmLL/26.; 20kmLL/27.; 4x5kmLL/7.		Rabinowitz heiratete später ihren Mannschaftskameraden Audun Endestad, wurde aber auch wieder geschieden.
Rachimgalijew	Absal Baurshanowitsch	kaz	m	25.05.1992		2010	Eiskunstlauf	Herren/1R		
						2014	Eiskunstlauf	Herren/22.		
Rachimowa	Regina Safarowna	rus	w	22.09.1989		2010	Freestyle	Buckel/9.		Rachimowa startete 2018 für OAR, weil das NOK von RUS "wegen des staatsweit organisierten Dopings" während der Spiele 2014 in Sotschi suspendiert war.
						2014	Freestyle	Buckel/8.(F2)		
		oar				2018	Freestyle	Buckel/10.(F2)		
Racine (> Prahm)	Jean	usa	w	20.09.1978		2002	Bobsport	2er/5.		Racine startete 2006 als verheiratete Prahm. Bei Weltmeisterschaften gewann sie 2 x Silber und 1 x Bronze. 2000 und 2001 gewann sie den Gesamt-Weltcup.
Rački	Antonio	cro	m	18.12.1973	09.02.2024	1994	Ski nordisch	10kmLL/79.; 15kmJagdLL/71.; 30kmLL/62.; 50kmLL/52.		Rački kam 2024 bei einem Verkehrsunfall ums Leben.
						1998	Ski nordisch	10kmLL/dnf		
Racle	Jean-Roland	fra	m	09.09.1947		1972	Eiskunstlauf	Paare/13.		
Racloz	Alexis	chi	m	09.09.1966		1992	Ski alpin	Abf/40.; RiesSl/49.; SuperG/64.; AKomb/34.		
						1994	Ski alpin	SuperG/47.; AKomb/dnf		
Rácz (> David)	Ofélia (Ophélie)	hun	w	06.07.1976		1994	Ski alpin	SpezSl/dnf; AKomb/dnf		Ofélia Rácz war die Tochter des Basketballspielers János Rácz, der 1964 an den Sommerspielen teilgenommen hatte. Sie heiratete später einen Franzosen und startete 2010 und 2014 im Ski Cross für ihr neues Heimatland unter dem transkribierten Namen Ophélie David.
Rada	**Edward Anton Richard**	aut	m	13.09.1922	13.07.1997	1948	Eiskunstlauf	**Herren/B**	**0-0-1**	Rada wurde 1949 Europameister und gewann Bronze bei den Weltmeisterschaften.
Radacher	Peter III	aut	m	09.03.1930	01.06.2006	1952	Ski nordisch	18kmLL/dnf; 18kmNK/dnf		Peter Radacher erhielt in verschiedenen Quellen die Ordnungszahl II, weil 2 gleichnamige entfernte Verwandte von ihm ebenfalls in internationalen Wettbewerben tätig waren.
Radamus	River	usa	m	12.02.1998		2022	Ski alpin	SuperG/15.; RiesSl/4.; Team/4.		
Radandt	Siegfried	frg	m	29.09.1937		1976	Bobsport	4er/5.		Radandt begann als Ruderer in Mannheim, bevor er zum Bobsport wechselte. Später wurde er ein international angesehener Sicherheitswissenschaftler mit vielen grundlegenden Publikationen. 2014 wurde er neben der Position des Leiters für die Aus- und Fortbildung der Trainer zum ersten Ethikbeauftragten des Bob- und Schlittenverbands für Deutschland gewählt.
Radanowa (>< Radanowa, WS)	**Jewgenija Nikolowa**	bul	w	04.11.1977		1994	Short Track	500m/VR; 1000m/VR	**0-2-1**	Radanowa war die erste bulgarische Sportlerin, die sowohl an Winter- als auch an Sommerspielen teilgenommen hat. Insgesamt startete sie bei 6 Olympischen Spielen, davon 5 x im Short Track (1994 - 2010) und 1 x 2004 im Radsport. Sie gewann dabei 2 Silber- und 1 Bronzemedaille(n).
						1998	Short Track	500m/QF; 1000m/QF		
						2002	Short Track	**500m/S**; 1000m/5.(B); **1500m/B**; Staffel/6.(B)		
						2006	Short Track	**500m/S**; 1000m/QF(dq); 1500m/6.(B)		
						2010	Short Track	500m/QF; 1000m/VR; 1500m/7.		
Radenovici	Carmen	rou	w	12.05.1981		2010	Bobsport	2er/15.		
Radĕvič	Radim	tch	m	16.12.1966		1988	Eishockey	Herren/6.		
Radew	Petar	bul	m	06.07.1948		1976	Eishockey	Herren/12.		
						2014	Eiskunstlauf	Paare/7.; **Team/S**		Eric Radford wurde 2013 und 2014 WM-Dritter sowie 2015 und 2016

Radford	**Eric**	can	m	27.01.1985		2018	Eiskunstlauf	**Paare/B; Team/G**	**1-1-1**	Weltmeister mit seiner Eispartnerin Duhamel. Er outete sich 2014 als homosexuell und wurde 2018 der erse offen homosexuell lebende Olympiasieger bei Winterspielen.
						2022	Eiskunstlauf	Paare/12.; Team/4.		
Radici	Fausto	ita	m	24.09.1953	13.04.2002	1976	Ski alpin	SpezSl/dnf; RiesSl/7.		Radici war mit der für SMR startenden italienischen Skirennläuferin Elena Matous verheiratet. 2002 wurde er 49jährig in einem Holzschuppen nahe seines Wohnhauses erschossen aufgefunden. Er hatte sich suizidiert. Er gehörte der Familie Radici an, der einer der größten Textil- und Chemiekonzerne von ITA gehörte.
Radil	Lukáš	cze	m	05.08.1990		2018	Eishockey	Herren/4.		
Radin	Igor	yug/slo	m	01.05.1938	20.09.2014	1964	Eishockey	Herren/14.		Radin war Slowene, SLO gehörte damals zu YUG.
Radionowa	Alexandra Wassiljewna	rus	w	02.01.1984		2006	Rodeln	ES/14.		Alexandra Radionowa startete 2018 für OAR, weil das NOK von RUS wegen des "staatsweit organisierten Dopingsystems" während der Spiele von Sotschi 2014 nicht zugelassen war.
						2010	Rodeln	ES/6.		
		oar				2018	Bobsport	2er/16.		
Radionowa	Julia Sergejewna	kaz	w	11.01.1990		2006	Freestyle	Buckel/Q		
						2010	Freestyle	Buckel/Q		
Radivojevič	Branko	svk	m	24.11.1980		2010	Eishockey	Herren/4.		Radivojevič wurde 2003 WM-Dritter und 2012 Vize-Weltmeister.
						2014	Eishockey	Herren/VR		
Rađenović (< Loch-Wilkinson)	Astrid	aus	m	14.09.1982		2014	Bobsport	2er/14.		Astrid war die Ehefrau des serbischen Bobfahrers Vuk Rađenović und startete 2006 und 2010 noch unter ihrem Mädchennamen Loch-Wilkinson. Durch die Hochzwit wurde sie auch die Schwiegertochter von Boris
Rađenović	Boris	yug/srb	m	09.08.1956		1984	Bobsport	2er/24.		Boris war der Vater von Vuk Rađenović. Boris war ein in CRO geborener Serbe, SRB gehörte 1988 zu YUG. 2002 startete er für das sogenannte "Rest"-Jugoslawien bestehend aus MNE und SCG. Nach der Hochzeit seines Sohnes Vuk mit der australischen Bobfahrerin Astrid Loch-Wilkinson wurde er deren Schwiegervater.
						2002	Bobsport	4er/25.		
Rađenović	Vuk	yug/srb	m	07.06.1983		2002	Bobsport	4er/25.		Vuk war der Sohn von Boris Rađenović. Vuk war ein in CRO geborener Serbe, SRB gehörte 2002 noch zu "Rest" YUG. 2010 und 2014 startete er dann für SRB. Er war verheiratet mit der australischen Bobfahrerin Astrid Loch-Wilkinson.
		srb				2010	Bobsport	4er/18.		
						2014	Bobsport	2er/dnf		
Radke	Jaromir Adam	pol	m	28.05.1969		1992	Eisschnellauf	5000m/16.; 10.000m/14.		
						1994	Eisschnellauf	5000m/7.; 10.000m/5.		
Radkewitsch	Swetlana Nikolajewa	bul	w	09.10.1979		2002	Eisschnellauf	500m/28.; 1000m/33.		
						2006	Eisschnellauf	500m/27.; 1000m/33.		
						2010	Eisschnellauf	500m/33.		
Rádlová	Ivana	tch	w	12.06.1968		1988	Ski nordisch	5kmLL/38.; 20kmLL/34.; 4x5kmLL/7.		
Řádová	Tereza	cze	w	22.11.2001		2022	Eishockey	Damen/QF		
Radowizkaja	Nadeshda	rus	w	20.11.1977		1998	Freestyle	Buckel/Q		
Radu	Cristian	rou	m	21.12.1996		2022	Bobsport	4er/13.		
Radu	Eugen Teodor	rou	m	16.04.1978		2002	Rodeln	ES/44.; DS/15.		
						2006	Rodeln	DS/15.		
Rădulescu	Constantin	rou	m	18.12.1904	*.11.1983*	1928	Bobsport	5er/19.		Constantin "Tiţă" Rădulescu wurde vor allem bekannt als Trainer, Manager und Funktionär im rumänischen Fußballverband der 20er und 30er-Jahre.
						1936	Bobsport	2er/15.; 4er/dnf		
Rădulescu	Mihai	rou	m	24.07.1962		1984	Biathlon	20kmBA/49.; 4x7,5kmBA/13.		
Radulow	Alexander Walerijewitsch	rus	m	05.07.1986		2010	Eishockey	Herren/QF		Radulow wurde 2008 und 2009 Weltmeister und 2007 Dritter. 2006 - 2008 spielte er in der nordamerikanischen Profiliga NHL für die Nashville Predators. Sein Bruder Igor war ebenfalls Eishockeyprofi.
						2014	Eishockey	Herren/QF		
Radunsko	Brock	kor/can	m	05.04.1983		2018	Eishockey	Herren/VR		Radunske war gebürtiger Kanadier. 2007 spielte er auch für 1 Saison bei den Augsburger Panther in der deutschen DEL.
Radwan	Tadeusz	pol	m	27.06.1945	25.10.2003	1968	Rodeln	ES/22.		
Räber	Urs	sui	m	28.11.1958		1980	Ski alpin	Abf/18.		
						1984	Ski alpin	Abf/5.		
Rädler	Ariane	aut	w	20.01.1995		2022	Ski alpin	SuperG/20.		
Räisänen	**Meeri**	fin	w	02.12.1989		2022	Eishockey	**Damen/B**	**0-0-1**	Meeri und Otso Räisänen waren nicht verwandt. Meeri wurde 2015 und 2021 WM-Dritte.
Räisänen	Otso	fin	m	01.10.1994		2014	Freestyle	Slope/Q		Otso und Meeri Räisänen waren nicht verwandt.
Rämgård	**Rolf Ingemar**	swe	m	30.03.1934		1960	Ski nordisch	15kmLL/8.; **30kmLL/S; 50kmLL/B**	**0-1-1**	Rämgård wurde später zweimal in das Parlament von SWE gewählt.

Ränkel	Raido	est	m	13.01.1990		2014	Ski nordisch	SprintLL/Q; TSprintLL/Q; 15kmLL/61.; 4x10kmLL/10.		Die Staffel von EST (12.) von 2018 wurde 2020 nachträglich disqualifiziert, weil den Läufern Andreas Veerpalu und Karel Tammjärv Doping mit EPO nachgewiesen worden war.
						2018	Ski nordisch	SprintLL/Q; 15kmLL/55.; 4x10kmLL/dq(Dop)		
						2022	Biathlon	10kmBA/51.; 12,5kmBA/47.; 20kmBA/73.; 4x7,5kmBA/15.		
Räsänen	**Jari Kalevi**	fin	m	28.01.1966		1988	Ski nordisch	15kmLL/30.; 4x10kmLL/8.	**0-0-2**	Jari Kalevi war der Sohn von Veikko Räsänen.
						1992	Ski nordisch	10kmLL/15.; 15kmJagdLL/19.; 50kmLL/31.; **4x10kmLL/B**		
						1994	Ski nordisch	10kmLL/12.; 15kmJagdLL/6.; 30kmLL/11.; **4x10kmLL/B**		
Räsänen	Veikko	fin	m	05.08.1928	29.12.2003	1960	Ski nordisch	50kmLL/8.		Veikko war der Vater von Jari Kalevi Räsänen.
						1956	Ski nordisch	15kmLL/14.		
Räty	**Noora Helena**	fin	w	29.05.1989		2006	Eishockey	Damen/4.	**0-0-2**	
						2010	Eishockey	**Damen/B**		
						2014	Eishockey	Damen/5.		
						2018	Eishockey	**Damen/B**		
Rafajeljan	Armen	arm	m	10.02.1978		1998	Freestyle	Buckel/Q		
Rafalski	**Brian Christopher**	usa	m	28.09.1973		2002	Eishockey	**Herren/S**	**0-2-0**	Rafalski spielte 1995 - 1999 in SWE und FIN, bevor er zu den New Jersey Devils und 2007 zu den Detroit Red Wings in die nordamerikanische Profiliga NHL wechselte. 2000, 2003 (mit New York) und 2003 gewann er den Stanley Cup.
						2006	Eishockey	Herren/QF		
						2010	Eishockey	**Herren/S**		
Raffa	György	hun	m	16.05.1938		1964	Eishockey	Herren/16.		
Raffl	**Hansjörg**	ita	m	29.01.1958		1980	Rodeln	DS/5.	**0-1-1**	Raffl nahm von 1980 - 1994 an 5 Olympischen Spielen teil und gewann je 1 Silber- und Bronzemedaille. Er war mit 8 Gesamt-Weltcupsiegen (1983 - 1986 und 1989 - 1993) im Doppelsitzer einer der erfolgreichsten Doppelsitzer aller Zeiten. 1989 wurde er Weltmeister mit dem Team, 1990 im Doppelsitzer. Dazu gewann er 4 weitere Silber- und 3 Bronzemedaillen.
						1984	Rodeln	DS/6.		
						1988	Rodeln	ES/8.		
						1992	Rodeln	**DS/B**		
						1994	Rodeln	**DS/S**		
Raffl	Michael	aut	m	01.12.1988		2014	Eishockey	Herren/VR		Michael und Thomas Raffl waren Söhne von Peter Raffl, der ebenfalls Eishockeyprofi war.
Raffl	Peter	aut	m	02.02.1960		1984	Eishockey	Herren/VR		Peter war der Vater von Michael und Thomas Raffl, die ebenfalls Eishockeyprofis wurden. Peter wurde später Nachwuchstrainer, u.a. zeitweise seiner Söhne.
						1988	Eishockey	Herren/9.		
Raffl	Thomas	aut	m	19.06.1986		2014	Eishockey	Herren/VR		Thomas und Michael Raffl waren Söhne von Peter Raffl, der ebenfalls Eishockeyprofi war.
Raffles	Ralph Leslie Stamford	gbr	m	05.05.1920	05.01.2008	1956	Bobsport	4er/12.		Raffles wurde ein sehr erfolgreicher Geschäftsmann. Er war auch ein guter Pilot und Segler.
Rafreider	Karl Josef Maria	aut	m	06.03.1917	14.01.2003	1948	Ski nordisch	18kmLL/28.; 4x10kmLL/4.		
						1952	Ski nordisch	4x10kmLL/5.		
						1956	Ski nordisch	15kmLL/35.; 4x10kmLL/11.		
Ragettli	Andri	sui	m	21.08.1998		2018	Freestyle	Slope/7.		Andri und Nina Ragettli waren Geschwister.
						2022	Freestyle	BigAir/Q; Slope/4.		
Ragettli	Nina	sui	w	06.03.1993		2014	Freestyle	HPipe/Q		Nina und Andri Ragettli waren Geschwister.
Ragnarsson	Lars Johan Marcus	swe	m	13.08.1971		1998	Eishockey	Herren/QF		Ragnarsson spielte 1995 - 2004 in der nordamerikanischen Profiliga NHL. 1995 und 1997 wurde er Vize-WM.
						2002	Eishockey	Herren/QF		
Ragosin	Roman Sergejewitsch	kaz	m	04.01.1993		2014	Ski nordisch	SprintLL/Q		
Ragulin	**Alexander Pawlowitsch**	urs	m	05.05.1941	17.11.2004	1964	Eishockey	**Herren/G**	**3-0-0**	Ragulin, Spitzname "Der Bär", war einer der besten Verteidiger der Welt. Später wurde er Trainer, erhielt 2001 den Olympischen Orden und Silber und wurde 1997 Mitglied der International Hall of Fame of Ice Hockey in Toronto.
						1968	Eishockey	**Herren/G**		
						1972	Eishockey	**Herren/G**		
Rahkamo	Tuija Susanna	fin	w	25.02.1965		1992	Eiskunstlauf	Tanz/6.		Tuija Susanna war die Tochter von Kari Tapani Rahkamo, der als Dreispringer 1956 und 1960 an den Sommerspielen teilgenommen hatte. Sie heiratete später ihren Eistanzpartner Kari Mikael Kokko. 2004 wurde Tuija Susanna zur Präsidentin des finnischen Eiskunstlaufverbandes gewählt.
						1994	Eiskunstlauf	Tanz/4.		
Rahlves	Daron Louis	usa	m	12.06.1973		1998	Ski alpin	RiesSl/20.; SuperG/7.		Rahlves widmete sich später dem Skicross und stieg auch dort zur Weltspitze auf. 2001 war er Weltmeister im Super-G geworden. Zudem trat er in diversen Skifilmen als Darsteller auf.
						2002	Ski alpin	Abf/16.; SuperG/8.		
						2006	Ski alpin	Abf/10.; RiesSl/dnf; SuperG/9.		

						2010	Freestyle	Cross/1R		
Rahm	Walter	sui	m	17.04.1954		1980	Bobsport	2er/4.; 4er/6.		
Rahme	Michel	lbn	m	unbekannt		1964	Ski alpin	Abf/75.; SpezSl/Q; RiesSl/75.		Im Offiziellen Report von 1964 sind die in der Qualifikation des Spezialslalom (SS) ausgeschiedenen Läufer nicht erwähnt.
Rahmeh	Farida	lbn	w	22.09.1953		1976	Ski alpin	RiesSl/43.		
						1980	Ski alpin	Abf/27.; SpezSl/19.; RiesSl/34.		
Rahneva	Mirela	can/bul	w	26.07.1988		2018	Skeleton	1er/12.		Rahneva war gebürtige Bulgarin, deren Eltern 1997 nach CAN ausgewandert waren.
						2022	Skeleton	1er/5.		
Rahoi	Richard Allen	usa	m	30.11.1934	24.03.2016	1956	Ski nordisch	NSchanze/51.		
Rahunen	**Isa Katariina**	fin	w	16.04.1993		2018	Eishockey	**Damen/B**	**0-0-1**	
Rai	Kishor Rahtna	ind	m	05.11.1964		1988	Ski alpin	SpezSl/49.		Rai war 1988 der Fahnenträger seines Landes bei der Eröffnungsfeier.
Raich	**Benjamin**	aut	m	28.02.1978		2002	Ski alpin	**SpezSl/B**; RiesSl/4.; **AKomb/B**	**2-0-2**	Benjamin war der Bruder von Carina Raich und wurde nach deren Hochzeit mit dem Nordischen Kombinierer Mario Stecher dessen Schwager. Die Snowboarderin Heidi Neururer war seine Cousine. Bei Weltmeisterschaften gewann er 10 weitere Medaillen: 3 x Gold, 6 x Silber und 1 x Bronze. 2006 gewann er den Gesamt-Weltcup, 2001, 2005 und 2007 den im Slalom, 2005 und 2006 den im Riesenslalom und 2005, 2006 und 2010 den in der Kombination. 2006 wurde er zum Sportler des Jahres gewählt. 2015 heiratete er seine Mannschaftskameradin Marlies Schild und wurde der Schwager von deren Geschwistern Bernadette und Josef Schild.
						2006	Ski alpin	**SpezSl/G; RiesSl/G**; SuperG/21.; AKomb/dnf		
						2010	Ski alpin	SpezSl/4.; RiesSl/6.; SuperG/14.; AKomb/6.		
						2014	Ski alpin	SpezSl/dnf; RiesSl/7.		
Raich	Carina	aut	m	14.03.1979		2002	Ski alpin	SpezSl/dnf		Carina war die Schwester von Benjamin Raich. Sie heiratete später den Nordischen Kombinierer Mario Stecher und war die Cousine der Snowboarderin Heidi Neururer. Nach der Hochzeit ihres Bruders Benjamin mit deren Mannschaftskameradin Marlies Schild wurde sie die Schwägerin von deren Geschwistern Bernadette und Josef Schild.
Räikkönen	**Ville Antti**	fin	m	14.02.1972		1998	Biathlon	**10kmBA/B**; 20kmBA/27.; 4x7,5kmBA/8.	**0-0-1**	
						2002	Biathlon	20kmBA/67.; 4x7,5kmBA/12.		
Raimo	Federico	ita	m	13.11.1986		2010	Snowboard	Cross/1R		
Raimo	Roberts	lat	m	10.04.1968		1998	Ski nordisch	10kmLL/83.; 50kmLL/60.		
Raine	William Ryan	can	m	05.01.1970		1992	Ski alpin	SpezSl/29.; RiesSl/39.; SuperG/48.		William Ryan Raine war der Sohn von Nancy Greene und damit der Neffe von deren Schwester Elisabeth Greene.
Rainer	Gerhard	aut	m	19.01.1961		1992	Bobsport	2er/8.; 4er/10.		Kurz vor den Spielen 1994 wurde Gerhard Rainer positiv auf anabole Steroide getestet und aus dem Olympiateam geworfen. Er erhielt eine 2-Jahres-Sperre, trat danach aber nicht mehr sportlich in Erscheinung.
Rainer	Marie Luise	ita/aut	w	23.04.1959		1976	Rodeln	ES/16.		Maria Luise Rainer wurde später Trainerin in CAN und fungierte 2006 in Turin als Renndirektorin. Sie war gebürtige Österreicherin und nicht verwandt mit Reinhold Rainer.
						1980	Rodeln	ES/dnf		
						1984	Rodeln	ES/6.		
						1988	Rodeln	ES/15.		
Rainer	Reinhold	ita	m	29.08.1973		1998	Rodeln	ES/8.		Reinhold und Marie Luise Rainer waren nicht verwandt.
						2002	Rodeln	ES/12.		
						2006	Rodeln	ES/8.		
						2010	Rodeln	ES/21.		
Rainforth	John J.	gbr	m	10.12.1934		1956	Bobsport	2er/11.; 4er/12.		
Raita	Henna Karoliina	fin	w	24.01.1975		1998	Ski alpin	SpezSl/dnf; RiesSl/dnf		
						2002	Ski alpin	SpezSl/8.; RiesSl/dnf		
						2006	Ski alpin	SpezSl/20.		
Raivio	Matti	fin	m	22.02.1893	25.05.1957	1924	Ski nordisch	18kmLL/7.; 50kmLL/7.		
						1928	Ski nordisch	50kmLL/dnf		
Rajahuhta	**Annina**	fin	w	08.03.1989		2010	Eishockey	**Damen/B**	**0-0-2**	
						2014	Eishockey	Damen/5.		
						2018	Eishockey	**Damen/B**		
Rajala	Erkki Kalervo	fin	m	12.03.1923	05.12.1977	1948	Ski nordisch	NSchanze/dnf		Erkki Kalervo, Toni und Jukka Lasse Rajala waren nicht verwandt.
Rajala	Jukka Lasse Petteri	fin	m	13.04.1982		2006	Ski alpin	SpezSl/dnf; RiesSl/22.		Jukka Lasse, Toni und Erkki Kalervo Rajala waren nicht verwandt.
Rajala	**Toni**	fin	m	29.03.1991		2022	Eishockey	**Herren/G**	**1-0-0**	Toni, Jukka Lasse und Erkki Kalervo Rajala waren nicht verwandt. Toni wurde 2019 Weltmeister.
Rajanowa	Layajsan Rimowna	rus	w	01.02.1989		2010	Ski alpin	SpezSl/33.; RiesSl/37.; SuperG/dnf		
Rajčan	Michal	svk	m	01.10.1980		2002	Ski alpin	SpezSl/19.; AKomb/dq		
Rajda	Kinga	pol	w	22.12.2000		2022	Ski nordisch	NSchanze/1R; MixedNSchanzeM/6.		

Rajdlová	Kamila	cze	w	22.04.1978		2002	Ski nordisch	10kmLL/26.; 10kmVerfLL/45.; 30kmLL/27.; 4x5kmLL/4.		
						2006	Ski nordisch	TSprintLL/Q; 10kmLL/32.; 30kmLL/31.; 4x5kmLL/6.		
						2010	Ski nordisch	10kmLL/25.; 15kmDopVerfLL/23.; 4x5kmLL/12.		
Rájek	Viktor	svk	m	15.04.1985		2006	Bobsport	2er/25.; 4er/20.		
Rajičová	Nicole	svk	w	13.08.1995		2014	Eiskunstlauf	Damen/24.		Rajičová wurde in den USA geboren, wo ihre slowakischen Eltern lebten.
						2018	Eiskunstlauf	Damen/14.		
Rajkowa	Alina Sergejewna	kaz	w	14.08.1991		2014	Biathlon	15kmBA/62.		
						2018	Biathlon	7,5kmBA/71.; 15kmBA/47.; 4x6kmBA/14.; MixedBA/18.		
Rak	Dmitri Michailowitsch	blr	m	21.06.1976		2002	Freestyle	Sprung/10.		
						2006	Freestyle	Sprung/Q		
Rakedshjan	Vanessa	arm/fra	w	31.07.1976		2002	Ski alpin	SpezSl/29.; RiesSl/47.		Rakedshjan gehörte einer nach FRA emigrierten armenischen Familie an. Sie selbst wurde in Marseille (FRA) geboren.
Raková	Edita	svk	w	18.05.1978		2010	Eishockey	Damen/8.		
Rakowitsch	Julia	blr	w	01.08.1974		1994	Freestyle	Sprung/10.		
Rakparow	Tschingis Ruslanowitsch	kaz	m	05.07.1995		2022	Ski nordisch	10kmNK-NS/41.; 10kmNK-GS/43.		
Ralli	Sophia	gre	w	04.03.1988		2010	Ski alpin	SpezSl/47.; RiesSl/53.		Ralli war 2018 die Fahnenträgerin ihres Landes bei der Eröffnungsfeier.
						2014	Ski alpin	SpezSl/38.; RiesSl/58.		
						2018	Ski alpin	SpezSl/44.; RiesSl/52.		
Ramanauskaitė	Paulina	ltu	w	27.01.2003		2022	Eiskunstlauf	Tanz/1R		Ramanauskaitė war 2022 die Fahnenträgerin ihres Landes bei der Eröffnungsfeier zusammen mit ihrem Eispartner Deividas Kizala.
Ramberger	Maria	aut	w	12.10.1986		2010	Snowboard	Cross/QF		Ramberger heiratete ihren US-amerikanischen Kollegen Jonathan Cheever.
						2014	Snowboard	Cross/QF		
Ramboldt (< Andersson)	Emilia Ingrid Maria	swe	w	31.08.1988		2018	Eishockey	Damen/7.		Emilia Ramboldt startete 2010 und 2014 noch unter ihrem Mädchennamen Andersson. Sie hatte ihre Lebensgefährtin Anna Ramboldt geheiratet.
Rammelmayr	Friedrich Georg	ger	m	27.07.1903	08.08.1994	1928	Eishockey	Herren/VR		
Ramoin	**Tony Émile Frédéric**	fra	m	23.12.1988		2010	Snowboard	**Cross/B**	**0-0-1**	
						2014	Snowboard	Cross/QF		
Ramoser	Florian	ita	m	07.10.1979		2006	Eishockey	Herren/11.		Florian und Roland Ramoser waren Cousins.
Ramoser	Roland	ita	m	03.09.1972		1994	Eishockey	Herren/9.		Roland und Florian Ramoser waren Cousins. Roland spielte 1996 - 2000 in der deutschen Profiliga DEL für die Kassel Huskies und die Nürnberg Ice Tigers.
						1998	Eishockey	Herren/12.		
Rampf	Hans	ger	m	02.02.1931	05.05.2001	1956	Eishockey	Herren/6.		Rampf stammte aus Bad Tölz. Nach seiner aktiven Zeit wurde er Vereinstrainer mit verschiedenen Stationen, schließlich von 1981 - 1992 Nachwuchs-Bundestrainer, von 1977 - 1981 Nationaltrainer und trainierte die Mannschaft bei den Spielen 1980. Danach wurde er Chef-Trainerausbilder bis 1996. Er wurde in die Deutsche und die Internationale Eishockey Hall of Fame aufgenommen.
						1960	Eishockey	Herren/6.		
Ramsay	**Michael Allen**	usa	m	03.12.1960		1980	Eishockey	**Herren/G**	**1-0-0**	
Ramsay	**William Beattie**	can	m	12.12.1895	30.09.1952	1924	Eishockey	**Herren/G**	**1-0-0**	William Beattie Ramsay fungierte 1924 nicht nur als Spieler, sondern auch als Schiedsrichter. Später wurde er Trainer.
Ramsaidl	Petr	tch	m	20.08.1964		1992	Bobsport	2er/31.		
Ramsauer	Katharina	aut	w	21.05.1999		2022	Freestyle	Buckel/Q		
Ramsfjell	**Bent Ånund**	nor	m	30.11.1967		2002	Curling	**Herren/G**	**1-0-0**	Bent Ånund und Egil Ramsfjell waren Brüder. Bent Ånund wurde 2002 Vize-Weltmeister, 2001 und 2003 Dritter.
						2006	Curling	Herren/5.		
Ramsfjell	**Egil**	nor	m	17.03.1955		1998	Curling	**Herren/B**	**0-0-1**	Egil Ramsfjell hatte bereits 1988 am Demonstrationswettbewerb teilgenommen. Er war der Bruder von Bent Ånund Ramsfjell. Egil wurde 3 x Weltmeister (1979, 1984 und 1988) sowie 2 x Vize-WM (1978 und 1980) und 4 x Dritter (1983, 1987, 1989 und 1991).
Ramstein	**Marco**	sui	m	22.11.1978		2002	Curling	**Herren/B**	**0-0-1**	Ramstein wurde 2001 Vize-Weltmeister.
Ran	Hongyun	chn	w	23.09.2003		2022	Freestyle	Cross/1R		
Rand	Jay J. II	usa	m	04.03.1950		1968	Ski nordisch	NSchanze/42.; GSchanze/35.		
Rand	Taavi	est	m	17.07.1992		2010	Eiskunstlauf	Tanz/23.		
						2002	Ski nordisch	SprintLL/Q; 10kmVerfLL/1R		Kikkan Lewis und Michael John Randall waren nicht verwandt. Kikkan war allerdings die Nichte der Geschwister Christopher Borne und Elizabeth Grace Haines. Kikkan hatte zunächst Leichtathletik betrieben. Sie war mit ihrem
						2006	Ski nordisch	SprintLL/SF; TSprintLL/10.; 10kmLL/53.; 4x5kmLL/14.		

Randall	**Kikkan Lewis**	usa	w	31.12.1982		2010	Ski nordisch	SprintLL/SF; TSprintLL/6.; 30kmLL/23.; 4x5kmLL/11.	**1-0-0**	Mannschaftskameraden Jeff Ellis verheiratet. Bei Weltmeisterschaften konnte sie je 1 x Gold, Silber und Bronze gewinnen. Bei ihren 5 Olympiateilnahmen 2002 - 2018 konnte sie ebenfalls 1 Goldmedaille erorbern. Sie wurde zu Beginn der Spiele von Turin 2006 wegen eines erhöhten Hematocrit-Wertes mit einer Schutzsperre von 5 Tagen belegt.
						2014	Ski nordisch	SprintLL/Q; TSprintLL/7.; 30kmLL/27.; 4x5kmLL/7.		
						2018	Ski nordisch	**TSprintLL/G**; 10kmLL/16.; 15kmSkiAthLL/40.; 4x5kmLL/5.		
Randall	Michael John	usa	m	27.03.1962		1984	Ski nordisch	15kmNK/28.		Michael John und Kikkan Lewis Randall waren nicht verwandt.
Randall	Timothy	can	m	19.06.1986		2014	Bobsport	4er/11.		
Randem	Edel Signe	nor	w	11.09.1910	26.11.2001	1928	Eiskunstlauf	Damen/13.		
Raney (> Raney-Norman)	Catherine	usa	w	20.06.1980		1998	Eisschnellauf	3000m/22.		Raney startete 2010 als verheiratete Raney-Norman.
						2002	Eisschnellauf	3000m/13.; 5000m/9.		
						2006	Eisschnellauf	1500m/18.; 3000m/11.; 5000m/7.; VerfM/5.		
~~Raney-Norman (< Raney)~~	Catherine	usa	w	20.06.1980		2010	Eisschnellauf	1500m/31.; 3000m/17.; VerfM/4.		~~Raney-Norman war 1998 - 2006 unter ihrem Mädchennamen Raney gestartet~~
Rangl	Marco	aut	m	07.05.1990		2018	Bobsport	4er/22.		
Ranigler	Carmen	ita	w	17.08.1976		2006	Snowboard	ParSl/Q; Cross/1R		
						2010	Snowboard	ParSl/Q		
Rankel	André	ger	m	27.08.1985		2010	Eishockey	Herren/VR		Rankel spielte ab 2003 in der deutschen Profiliga DEL für die Eisbären Berlin und wurde 2005, 2006, 2008, 2009 sowie 2011 - 2013 Deutscher Meister.
Rankin	**Janice**	gbr	w	08.02.1972		2002	Curling	**Damen/G**	**1-0-0**	Stephen, der Ehemann von Janice Rankin, war ebenfalls ein international erfolgreicher Curler, ebenso ihre Tochter Jamie Rankin.
Ransom	Julia	can	w	04.02.1993		2018	Biathlon	7,5kmBA/40.; 10kmBA/28.; 15kmBA/74.; 4x6kmBA/10.; MixedBA/12.		
Rantala	**Sanni**	fin	w	08.07.2002		2022	Eishockey	**Damen/B**	**0-0-1**	
Rantamäki	**Karoliina Stina Maragaretha**	fin	w	23.02.1978		1998	Eishockey	**Damen/B**	**0-0-2**	Karoliina Stiina und Tomi Rantamäki waren nicht verwandt. Karoliina Stiina gewann bei ihren 5 Olympiateilnahmen 1998 - 2014 zweimal Bronze. 2011 wurde sie auch WM-Dritte.
						2002	Eishockey	Damen/4.		
						2006	Eishockey	Damen/4.		
						2010	Eishockey	**Damen/B**		
						2014	Eishockey	Damen/5.		
Rantamäki	Tomi	fin	m	18.09.1968		2018	Curling	Mixed/7.		Tomi und Karoliina Stiina Rantamäki waren nicht verwandt. Tomi trainierte 2022 die Mixed-Mannschaft von CHN.
Rantanen	Seppo Tapani	fin	m	02.09.1963		1992	Ski nordisch	30kmLL/38.		Seppo Tapani und Siiri Johanna Rantanen waren nicht verwandt.
Rantanen	**Siiri Johanna**	fin	w	14.12.1924	05.05.2023	1952	Ski nordisch	**10kmLL/B**	**1-0-2**	Siiri Johanna und Seppo Tapani Rantanen waren nicht verwandt. Siiri Johanna gehörte in den 50er-Jahren zu den besten Skilangläuferinnen der Welt. Nach ihrer aktiven Zeit bestritt sie Crossläufe und Radrennen. Sie wurde 1954, 1956, 1958 und 1959 zur Sportlerin des Jahres in FIN gewählt. Bei Weltmeisterschaften gewann sie 1 x Gold, 3 x Silber und 4 x Bronze.
						1956	Ski nordisch	10kmLL/5.; **3x5kmLL/G**		
						1960	Ski nordisch	10kmLL/15.; **3x5kmLL/B**		
Rantasila	Juha Pekka	fin	m	05.06.1945		1968	Eishockey	Herren/5.		
						1972	Eishockey	Herren/5.		
Rantschew	Iwan Andriani	bul	m	21.03.1990		2010	Snowboard	ParSl/Q		
Rapacz	Andrzej Stanisław	pol	m	01.09.1948	07.02.2022	1972	Biathlon	20kmBA/33.; 4x7,5kmBA/7.		Rapacz wurde später Trainer für die Nationalmannschaften von POL, USA und CAN. Bei Weltmeisterschaften konnte er 2 x Staffelbronze gewinnen.
						1976	Biathlon	20kmBA/46.; 4x7,5kmBA/12.		
Rapp	Christian John	fin	m	22.05.1928	04.07.2004	1952	Eishockey	Herren/7.		
Raschini	Ricardo	bra	m	14.05.1967		2002	Rodeln	ES/45.		
						2006	Bobsport	4er/25.		
Raselli	**Evelina Berta Anselmina**	sui	w	03.05.1992		2014	Eishockey	**Damen/B**	**0-0-1**	Raselli wurde 2012 WM-Dritte.
						2018	Eishockey	Damen/5.		
						2022	Eishockey	Damen/4.		
Rasguljajew	Juris	uzb	m	20.03.1973		1994	Eiskunstlauf	Tanz/13.		
Rashin	Michail Wladimirowitsch	rus	m	29.09.1984		2006	Short Track	500m/VR; 1000m/QF; 1500m/VR		
Rasimovičiūtė	Diana	ltu	w	25.02.1984		2002	Biathlon	7,5kmBA/66.		Rasimovičiūtė konnte bei ihren 5 Olympiateilnahmen 2002 - 2018 keine Medaille gewinnen.
						2006	Biathlon	7,5kmBA/18.; 10kmBA/27.; 15kmBA/66.		
						2010	Biathlon	7,5kmBA/24.; 10kmBA/33.; 15kmBA/31.		
						2014	Biathlon	7,5kmBA/48.; 10kmBA/41.; 15kmBA/41.		
						2018	Biathlon	7,5kmBA/65.; 15kmBA/75.; MIxedBA/dnf		
Rasini	Alessandro	ita	m	25.11.1918	03.09.2006	1952	Bobsport	4er/10.		
Rask	Fanny Victoria Camia	swe	w	21.05.1991		2014	Eishockey	Damen/4.		
						2018	Eishockey	Damen/7.		
Rask	**Tuukka Mikael**	fin	m	10.03.1987		2014	Eishockey	**Herren/B**	**0-0-1**	

Raška	**Jiří sr.**	tch	m	04.02.1941	20.01.2012	1968	Ski nordisch	**NSchanze/G; GSchanze/S**	**1-1-0**	Jiří sr. war der Großvater von Jiří jr. Raška und Jan Mazoch. Jiří sr. wurde der erste tschechische Olympiasieger bei Winterspielen, 1978 wurde er Cheftrainer der Springermannschaft von TCH, später Funktionär in der Ski-Union von TCH bzw. CZE. Während des Prager Frühlings 1968 hatte er das "Manifest der 2000 Worte" als Reformbewegung unterzeichnet, sich aber Anfang der 70er-Jahre wieder davon distanziert. 1968 und 1972 war er der Fahnenträger seines Landes bei den Eröffnungsfeiern der Winterspiele.
						1972	Ski nordisch	NSchanze/5.; GSchanze/10.		
Rasmussen	Johan Ivar	swe	m	18.07.1970		1994	Ski nordisch	GSchanze/41.; GSchanzeM/10.		
Rasmussen	Kyle A.	usa	m	20.06.1968		1992	Ski alpin	Abf/16.; SuperG/17.; AKomb/16.		
						1994	Ski alpin	Abf/11.; SuperG/dq; AKomb/31.		
						1998	Ski alpin	Abf/9.; SuperG/13.		
Rasp	**Christian**	ger	m	29.09.1989		2018	Bobsport	4er/8.	**0-1-0**	Rasp war zunächst als Leichtathlet im Sprint unterwegs gewesen, bevor er in den Bobsport wechselte.
						2022	Bobsport	**4er/S**		
Rassa	Kalevi Toimi Juhani	fin	m	03.02.1936	24.10.1963	1960	Eishockey	Herren/7.		
Rassolko	Andrej Jewgenejwitsch	blr	m	13.09.1968		2002	Eishockey	Herren/4.		
Rast	Camille	sui	w	09.07.1999		2022	Ski alpin	SpezSl/7.; RiesSl/16.		Rast gewann bei Weltmeisterschaften 1 x Gold.
Rastelli	Maicol	ita	m	28.04.1991		2018	Ski nordisch	SprintLL/QF; 50kmLL/18.; 4x10kmLL/7.		
						2022	Ski nordisch	SprintLL/Q; 15kmLL/52.		
Rastić	Damir	srb	m	23.07.1988		2018	Ski nordisch	SprintLL/Q; 15kmLL/64.		
Rastio	Teppo Edvard	fin	m	15.02.1934	29.05.2023	1960	Eishockey	Herren/7.		Rastio spielte auch in der 1. Liga von FIN Fußball von 1956 - 1962. Später war er involviert in den Bau von Sportanlagen.
Rastner	Patrick	ita	m	30.06.1993		2014	Rodeln	DS/7.		
						2018	Rodeln	DS/15.		
Rastorgujevs	Andrejs	lat	m	27.05.1988		2010	Biathlon	10kmBA/49.; 12,5kmBA/57.; 4x7,5kmBA/18.		Rastorgujevs gewann bei Weltmeisterschaften 1 x Silber.
						2014	Biathlon	10kmBA/16.; 12,5kmBA/8.; 15kmBA/14.; 20kmBA/32.		
						2018	Biathlon	10kmBA/24.; 12,5kmBA/12.; 15kmBA/28; 20kmBA/59.		
Raszka	Jan	pol	m	02.12.1928	05.02.2007	1956	Ski nordisch	15kmNK/32.		
Rataj	Mojca	bih	w	09.12.1979		2006	Ski alpin	SpezSl/31.		
Ratej	Ivan	yug/slo	m	11.09.1941		1964	Eishockey	Herren/14.		Ratej war Slowene, SLO gehörte damals zu YUG.
						1968	Eishockey	Herren/9.		
						1972	Eishockey	Herren/11.		
Rath	Marius	nor	m	27.05.1970		1992	Eishockey	Herren/9.		
						1994	Eishockey	Herren/11.		
Ratkić	Ivan	cro	m	22.02.1986		2006	Ski alpin	RiesSl/dnf; SuperG/36.; AKomb/dnf		
						2010	Ski alpin	Abf/41.; SuperG/26.; AKomb/dnf		
Ratschewa	Simoneta	bul	w	01.03.1961		1988	Rodeln	ES/23.		
Ratschkowa	Tatjana Borissowna	eun	w	14.01.1973		1992	Eiskunstlauf	Damen/16.		
Rattai	Georges	can	m	12.10.1943		1968	Biathlon	20kmBA/54.; 4x7,5kmBA/dnf		
Rattigan	Colin	gbr/jam	m	12.11.1961		1988	Bobsport	4er/17.		Rattigan war gebürtiger Jamaikaner.
						1992	Bobsport	4er/13.		
Rattray	**Jamie Lee**	can	w	30.09.1992		2022	Eishockey	**Damen/G**	**1-0-0**	Jamie Lee Ratray wurde 2021 Weltmeisterin, 2015 und 2016 Vize-WM sowie 2019 Dritte.
Rattray	Katharine Jane	nzl	w	31.08.1962		1984	Ski alpin	Abf/29.; RiesSl/dnf		
						1988	Ski alpin	SpezSl/21.; RiesSl/dnf; SuperG/28.		
Ratushny	**Daniel Paul**	can	m	29.10.1970		1992	Eishockey	**Herren/S**	**0-1-0**	Ratushny spielte in unterklassigen Farmteams der nordamerikanischen NHL. Danach wechselte er 1999 nach JPN, FIN, GBR und schließlich 2009 als Trainer in die SUI. 2011 wechselte er dann in die DEL zu den Straubing Tigers.
Ratzenhofer	Emil	aut	m	02.08.1914	17.12.2005	1948	Eiskunstlauf	Paare/9.		Emil und Herta Ratzenhofer waren Geschwister.
Ratzenhofer	Herta Maria Gisela	aut	w	27.06.1921	06.01.2010	1948	Eiskunstlauf	Paare/9.		Herta und Emil Ratzenhofer waren Geschwister.
Rauchfuss	**Julian**	ger	m	02.09.1994		2022	Ski alpin	SpezSl/dnf; RiesSl/20.; **Team/S**	**0-1-0**	
Raudsepp	Pavo	est	m	09.10.1973		2002	Ski nordisch	SprintLL/Q; 30kmLL/60.		
Rauffer	Max	ger	m	08.05.1972		2002	Ski alpin	Abf/34.; SuperG/22.		

Rausch	Eberhard	frg	m	11.12.1947		1972	Eiskunstlauf	Paare/10.		
						1976	Eiskunstlauf	Paare/8.		
Rauschenbach	Axel	ger	m	14.07.1967		1992	Eiskunstlauf	Paare/8.		Axel war der Stiefvater von Claudia Rauschenbach, die aus der vorherigen Ehe seiner zeitweisen Ehefrau Anett Pötzsch mit dem Bruder Axel von Katharina Witt hevorgegangen war. 1994 - 1996 startete er mit seiner 2. Partnerin Anuschka Gläser bei profesionellen Eis-Shows.
						1994	Eiskunstlauf	Paare/13.		
Rauscher	Gabriele	ger	w	20.11.1970		1998	Freestyle	Buckel/11.		
Rautava	Kirsi Maria	fin	w	22.06.1978		2002	Snowboard	HPipe/Q		
Rauter	Bernadette	aut	w	08.08.1949		1968	Ski alpin	SpezSl/8.		
						1972	Ski alpin	Abf/9.		
Rauth	Otto	ita	m	22.02.1914	09.09.1978	1948	Eishockey	Herren/8.		
Rautiainen	Matti Kalervo	fin	m	07.10.1955		1976	Eishockey	Herren/4.		
Rautio	Eva Maria	swe	w	08.07.1957		1976	Ski nordisch	5kmLL/32.		
Rautio	Martti	can/fin	m	09.03.1935	13.12.2017	1964	Ski nordisch	15kmLL/65.; 30kmLL/52.; 4x10kmLL/15.		Martti Rautio war gebürtiger Finne. Er wurde später Trainer, u.a. seines Sohnes Ron, der es bis zum Ersatzskispringer für die Spiele 1988 brachte, dort aber nicht zum Einsatz kam.
Rautiola	Eero Ilmari	fin	m	16.01.1921	02.08.2010	1948	Ski nordisch	18kmLL/12.		
Rautionaho	Esko Olavi	fin	m	23.09.1950		1972	Ski nordisch	NSchanze/45.; GSchanze/9.		Esko Olavi war der Vater von Jenny Rautionaho.
						1976	Ski nordisch	NSchanze/11.; GSchanze/12.		
Rautionaho	Jenny	fin	w	26.07.1996		2022	Ski nordisch	NSchanze/1R		Jenny war die Tochter von Esko Olavi Rautionaho.
Ravanel	Edouard Gilbert	fra	m	26.04.1900	01.09.1983	1924	Ski nordisch	18kmLL/20.; 18kmNK/18.; NSchanze/22.		
Ravenna	Verónica María	arg	w	19.02.1998		2018	Rodeln	ES/24.		
						2022	Rodeln	ES/24.		
Ravnik	Viktor	yug/slo	m	19.10.1941		1964	Eishockey	Herren/14.		Ravnik war Slowene, SLO gehörte damals zu YUG.
						1968	Eishockey	Herren/9.		
						1972	Eishockey	Herren/11.		
Ravnikar (< Grudiček)	Dijana	slo	w	04.06.1978		2010	Biathlon	7,5kmBA/36.; 10kmBA/38.; 15kmBA/35.; 4x6kmBA/dq(Dop)		Ravnikar startete 2002 und 2006 noch unter ihrem Mädchennamen Grudiček. Die Staffel von 2010 (8.) wurde 2017 nachträglich disqualifiziert, weil Teja Gregorin der Mißbrauch von Metaboliten bei Nachtests nachgewiesen wurde.
Ravnjak	Tim-Kevin	slo	m	05.11.1996		2014	Snowboard	HPipe/8.		
						2018	Snowboard	HPipe/Q		
Ravter	Miran	slo	m	14.02.1972		1994	Ski alpin	Abf/35.; SuperG/22.; AKomb/11.		
Rawilowa	Oxana Ismailowna	eun	w	20.05.1967		1992	Eisschnellauf	500m/16.; 1000m/15.		Die Russin Rawilowa startete 1992 für die Staatengemeinschaft EUN und 1994 und 1998 für ihr Heimatland RUS. Sie war die Mutter von Jekaterina Slojewa, die 2022 für BLR startete.
		rus				1994	Eisschnellauf	500m/17.; 1000m/9.; 1500m/25.		
						1998	Eisschnellauf	500m/21.		
Rawlin	Andrew	gbr	m	14.07.1960		1984	Ski nordisch	30kmLL/52.; 4x10kmLL/14.		
Ray	Sandrine	sui	w	11.05.1983		2006	Eishockey	Damen/7.		
Raya Buenache	Francisco Javier	esp	m	20.04.1991		2014	Eiskunstlauf	Herren/1R		
Raymond	Marie-Odile	can	w	13.12.1973		1998	Ski nordisch	15kmLL/62.; 30kmLL/56.		Marie-Odile und Mason Evan Raymond waren nicht verwandt.
Raymond	**Mason Evan**	can	m	17.09.1985		2018	Eishockey	**Herren/B**	**0-0-1**	Mason Evan und Marie-Odile Raymond waren nicht verwandt.
Razanakolona	Mathieu	mad	m	02.08.1986		2006	Ski alpin	SpezSl/dnf; RiesSl/39.		Razanakolona war 2006 auch der Fahnenträger seines Landes bei der Eröffnungsfeier. Er lebte und wuchs in CAN auf. 2009 wurde er zu 2 Jahren Haft verurteilt, weil ers einen Arbeitgeber um 400.000 betrogen hatte.
Razingar	Tomaž	slo	m	25.04.1979		2014	Eishockey	Herren/QF		Razingar war 2014 der Fahnenträger seines Landes bei der Eröffnungsfeier.
Razinger	Franc Rado	yug/slo	m	03.12.1944		1968	Eishockey	Herren/9.		
Razinger	Nika	slo	w	05.10.1993		2014	Ski nordisch	SprintLL/QF; 10kmLL/56.		
						2018	Ski nordisch	SprintLL/Q; 10kmLL/69.		
Razinger	Tone	yug/slo	m	13.06.1921	06.12.2006	1948	Ski nordisch	18kmLL/51.; 4x10kmLL/9.; 18kmNK/24.		
Rázlová	Jana	cze	w	15.11.1974		1994	Ski nordisch	5kmLL/55.; 10kmJagdLL/52.; 30kmLL/42.		
Razpet	Bojan	yug/slo	m	22.01.1960		1984	Eishockey	Herren/VR		Razpet war Slowene, SLO gehörte damals zu YUG.
Razým	Aleš	cze	m	19.08.1986		2010	Ski nordisch	SprintLL/Q		
						2014	Ski nordisch	SprintLL/Q; TSprintLL/9.; 4x10kmLL/8.		
						2018	Ski nordisch	SprintLL/Q; TSprintLL/7.; 15kmLL/28.; 30kmSkiAthLL/52.; 50kmLL/38.; 4x10kmLL/9.		
Razzoli	**Giuliano**	ita	m	18.12.1984		2010	Ski alpin	**SpezSl/G**		
						2014	Ski alpin	SpezSl/dnf	**1-0-0**	

						2022	Ski alpin	SpezSl/8.		
Read	Erik	can	m	31.05.1991		2018	Ski alpin	SpezSl/29.; RiesSl/11.		Erik war der Bruder von Jeffrey und beide Söhne von Kenneth John, Neffen von dessen Bruder James und Cousins des Skispringers Stefan Read, aber nicht verwandt mit den anderen kanadischen Olympioniken mit diesem Familiennamen. Er gewann bei Weltmeisterschaften 1 x Bronze.
						2022	Ski alpin	SpezSl/24.; RiesSl/13.; Team/QF		
Read	James	can	m	18.11.1962		1984	Ski alpin	RiesSl/24.		James war der Bruder von Kenneth John und der Onkel von dessen Söhnen Erik und Jeffrey sowie des Skispringers Stefan Read, aber nicht verwandt mit den anderen kanadischen Olympioniken mit diesem Familiennamen.
						1988	Ski alpin	SpezSl/dnf; RiesSl/dq; SuperG/13.		
Read	John	gbr	m	02.10.1961		1992	Ski nordisch	10kmLL/47.; 15kmJagdLL/64.; 30kmLL/62.		
Read	John Sidney	gbr	m	27.02.1926	12.04.2000	1956	Bobsport	4er/17.		
Read	Kenneth John	can	m	06.11.1955		1976	Ski alpin	Abf/5.; SpezSl/dnf; RiesSl/dnf		Kenneth John und James Read waren Brüder und Onkel des Skispringers Stefan Read. Kenneth John war auch der Vater von Erik und Jeffrey Read. Alle waren nicht verwandt mit den anderen kanadischen Olympioniken mit diesem Familiennamen. Kenneth John wurde 1978 zum Sportler des Jahres gewählt, war 1980 der Fahnenträger seines Landes bei der Eröffnungsfeier, erhielt 1991 den Order of Canada und war ab 2002 - 2008 Präsident des alpinen Skiverbandes von CAN. Ken gehörte mit Jim Hunter, Dave Murray, Dave Irwin und Steve Podborski den "Crazy Canucks" an, einer Gruppe kanadischer Abfahrer, die für ihre waghalsigen Fahrstile bekannt war.
						1980	Ski alpin	Abf/dnf; SpezSl/dnf		
Read	Stefan	can	m	07.05.1987		2006	Ski nordisch	NSchanze/42.; GSchanze/30.; GSchanzeM/15.		Stefan war ein Neffe der alpinen Skirennläufer und Brüder James und Kenneth John sowie ein Cousin von Kenneth Johns Söhnen Erik und Jeffrey Read, aber nicht verwandt mit den anderen kanadischen Olympioniken mit diesem Familiennamen.
						2010	Ski nordisch	NSchanze/1R; GSchanze/46.; GSchanzeM/12.		
Rebagliati	**Ross**	can	m	14.07.1971		1998	Snowboard	**RiesSl/G**	**1-0-0**	Nach dem Wettbewerb wurden Spuren von Marihuana im Urin von Rebagliati gefunden und ihm wurde zunächst die Goldmedaille aberkannt, doch der Internationale Sportgerichtshof CAS hob dieses Urteil nach den Spielen wieder auf, da es für die Verurteilung keine Rechtsgrundlage gab. 2013 gründete er ein Unternehmen mit dem Ziel, legal Marihuana-Zigaretten und medizinische Marihuana-Produkte zu verkaufen.
Rebensburg	**Viktoria**	ger	w	04.10.1989		2010	Ski alpin	**RiesSl/G**; SuperG/28.	**1-0-1**	Viktoria Rebensburg wurde 2015 und 2019 auch Vize-Weltmeisterin im Riesenslalom. Ihr Onkel war der Komponist Thomas Rebensburg. Sie gewann 2011, 2012 und 2018 den Riesenslalom-Weltcup.
						2014	Ski alpin	Abf/15.; **RiesSl/B**; SuperG/9.		
						2018	Ski alpin	Abf/9.; RiesSl/4.; SuperG/10.		
Rebez	Sami	lbn	m	12.09.1960		1980	Ski alpin	SpezSl/dnf; RiesSl/dnf		
Rebsamen	Rahel	sui	w	08.04.1994		2018	Bobsport	2er/9.		Eveline, die Zwillingsschwester von Rahel Rebsamen, war als Ersatzfrau in Pyeongchanh dabei.
Reburn	Stewart Dudley Dagge	can	m	10.08.1912	06.06.1976	1936	Eiskunstlauf	Paare/6.		
Recchi	Mark Louis	can	m	01.02.1968		1998	Eishockey	Herren/4.		Recchi spielte 1988 - 2011 in der nordamerikanischen Profiliga NHL. 1997 wurde er Weltmeister, 3mal konnte er den Stanley Cup gewinnen: 1991 mit den Pittsburgh Penguins, 2006 mit den Carolina Hurricanes und 2011 mit den Boston Bruins. Er war italienischer Abstammung.
Recchia	Lucia	ita	w	08.01.1980		2002	Ski alpin	Abf/24.; AKomb/18.		
						2006	Ski alpin	Abf/13.; SuperG/8.		
						2010	Ski alpin	Abf/9.; SuperG/7.		
Řechka	Radek	cze	m	12.11.1975		2006	Bobsport	4er/14.		
Rechnio	Anna	pol	w	11.12.1977		1994	Eiskunstlauf	Damen/10.		
						1998	Eiskunstlauf	Damen/19.		
Recknagel	Erich	ger	m	03.12.1904	16.08.1973	1928	Ski nordisch	NSchanze/11.		Erich und Helmut Recknagel waren Verwandte. Erich war später Gründungsmitglied des NOK von GDR, Sportwart des Skiläuferverbandes und langjähriger Sprungrichter (u.a. Teilnehmer an den Spielen 1956 - 1964). Außerdem war er der erste Skisportler in Deutschland mit einem Werbevertrag (für den Schokoladentrunk "Mauxion") und der erste, der im Sommer auf Rollskiern trainierte.
Recknagel	**Helmut**	ger	m	30.03.1937		1960	Ski nordisch	**NSchanze/G**	**1-0-0**	Helmut und Erich Recknagel waren Verwandte. Helmut war in GDR ein Sportidol, vor allem wegen seiner Bescheidenheit. Er war der erste Nichtskandinavier, der im Skispringen 1957 am Holmenkollen gewann und 1960 Olympiagold holen konnte sowie der erste Deutsche, der 1960 die Holmenkollen-Medaille erhielt. 1960 trug er auch die gemeinsame Fahne der deutschen Mannschaft bei der Eröffnungsfeier. 1962 wurde er zum GDR

Recknagel	Hellmut	ger	m	26.05.1937		1964	Ski nordisch	NSchanze/6.; GSchanze/7.	1-0-0	deutschen Mannschaft bei der Eröffnungsfeier; 1982 wurde er zum GDR-Sportler des Jahres gewählt. 1970 - 1990 war er Mitglied im NOK von GDR, danach vom wiedervereinigten GER und in dieser Zeit internationaler Sprungrichter. 2007 erschien zu seinem 70. Geburtstag seine Autobiographie mit dem Titel "Eine Frage der Haltung". 2011 wurde sie in die Hall of Fame des Deutschen Sports aufgenommen.
Redden	Wade	can	m	12.06.1977		2006	Eishockey	Herren/QF		Redden spielte in der nordamerikanischen Profiliga NHL für verschiedene Vereine, 2007 wurde er Vize-Weltmeister.
Reddingius	Kiara	aus	w	02.01.1992		2022	Bobsport	2er/16.		
Reddish	Jack Nichols	usa	m	02.12.1926	20.10.1992	1948	Ski alpin	Abf/26.; SpezSl/7.; AKomb/12.		Reddish wurde später TV- und Filmproduzent, u.a. der Steve McQueen-Filme "Die Thomas Crown Affäre", "Bullitt" und "Bonnie und Clyde".
						1952	Ski alpin	Abf/14.; SpezSl/17.; RiesSl/24.		
Reddon	**Lesley Joanne**	can	w	15.11.1970		1998	Eishockey	**Damen/S**	**0-1-0**	Reddon war 2006 Mitglied der Eishockeydelegation von CAN bei den Spielen von Turin.
Redkin	**Jewgeni Leonidowitsch**	eun	m	02.02.1970		1992	Biathlon	**20kmBA/G**	**1-0-0** (für EUN)	Redkin war gebürtiger Russe, der aber in Minsk (BLR) lebte und trainierte. Darum startete er 1994 für BLR. Später ging er nach Chanty-Mansisk zurück, wo er als Sportadministrator und später als Direktor des dortigen Biathlon-Zentrumsarbeitete. 1992 gewann er vollkommen überraschend die Goldmedaille im 20 km Biathlon Rennen.
		blr/rus				1994	Biathlon	20kmBA/53.		
Redl	Gerhard	aut	m	18.04.1962		1984	Bobsport	4er/11.		Redl gewan bei Weltmeisterschfaten 3 x Silber und 1 x Bronze.
						1988	Bobsport	4er/7.		
						1994	Bobsport	4er/4.		
Rēdlihs	Krišjānis	lat	m	15.01.1981		2006	Eishockey	Herren/VR		Krišjānis und Miķelis Rēdlihs waren Brüder. Ihr weiterer Bruder Jēkabs war ebenfalls Eishockeyspieler.
						2010	Eishockey	Herren/VR		
						2014	Eishockey	Herren/QF		
Rēdlihs	Miķelis	lat	m	01.07.1984		2006	Eishockey	Herren/VR		Miķelis und Krišjānis Rēdlihs waren Brüder. Ihr weiterer Bruder Jēkabs war ebenfalls Eishockeyspieler.
						2010	Eishockey	Herren/VR		
						2014	Eishockey	Herren/QF		
Redman	Travis Lawton	usa	m	14.06.1976		2002	Biathlon	10kmBA/54.; 12,5kmBA/52.; 4x7,5kmBA/15.		
Redmond	Craig Sanford	can	m	22.09.1965		1984	Eishockey	Herren/4.		
Rednak	Franz	aut	m	01.04.1949		1980	Bobsport	4er/4.		
Reed	Allison Lynn	geo/usa	w	08.06.1994		2010	Eiskunstlauf	Tanz/22.		Allison Lynn Reed startete für GEO, war aber gebürtige Amerikanerin. Ihre beiden Geschwister Cathy und Chris konnten für JPN starten, weil sie eine amerikanische Mutter hatten. Ab 2012 startete sie dann für ISR. Sie waren alle nicht verwandt mit den anderen US-Olympioniken mit diesem Familiennamen.
Reed	Cathy	jpn/usa	w	05.06.1987		2010	Eiskunstlauf	Tanz/17.		Die amerikanischen Geschwister Cathy und Chris Reed konnten für JPN starten, weil sie eine japanische Mutter hatten. Ihre weitere Schwester Allison Lynn Reed startete 2010 für GEO. Sie waren alle nicht verwandt mit den anderen US-Olympioniken mit diesem Familiennamen.
						2014	Eiskunstlauf	Tanz/1R; Team/5.		
Reed	Chris	jpn/usa	m	07.07.1989	14.03.2020	2010	Eiskunstlauf	Tanz/17.		Die amerikanischen Geschwister Chris und Cathy Reed konnten für JPN starten, weil sie eine japanische Mutter hatten. Ihre weitere Schwester Allison Lynn Reed startete 2010 für GEO. Chris starb 2020 an einem Herzinfarkt. Sie waren alle nicht verwandt mit den anderen US-Olympioniken mit diesem Familiennamen.
						2014	Eiskunstlauf	Tanz/1R; Team/5.		
						2018	Eiskunstlauf	Tanz/15.; Team/5.		
Reed	James	usa	m	23.05.1991		2022	Bobsport	4er/14.		James Reed war nicht verwandt mit den anderen US-Olympioniken mit diesem Familiennamen.
Reed	Kylie	aus	w	17.12.1974		2006	Bobsport	2er/14.		
Rees	David	can	m	25.02.1943		1968	Ski nordisch	15kmLL/61.; 30kmLL/58.; 50kmLL/46.; 4x10kmLL/14.		David Rees heiratete später seine Mannschaftskameradin Jannette Hewson.
Rees	David Edgar	gbr	m	29.12.1940		1964	Ski nordisch	15kmLL/66.; 4x10kmLL/14.		
Rees	Roman	ger	m	01.03.1993		2022	Biathlon	10kmBA/17.; 12,5kmBA/6.; 15kmBA/14.; 20kmBA/7.; 4x7,5kmBA/4.		Roman Rees gewann bei Weltmeisterschaften 1 Silbermedaille.
Reeve	Spencer Brian	isv	m	07.11.1937		1988	Bobsport	2er/38.		Reeve führte ein bewegtes Leben, zunächst als Koch in der Royal Air Force in AUS. Später emigrierte er in die USA, um eine Bar zu eröffnen. Nach deren Insolvenz ging er zunächst nach GRN, dann nach ISV, um sich dort niederzulassen. 2019 wurde sein Leben in einem Film "Bet On Yourself" dokumentarisch dargestellt.
Refsgaard	Amanda Normann	den	w	08.03.2000		2022	Eishockey	Damen/VR		
Regan	Eric	kor/can	m	20.05.1988		2018	Eishockey	Herren/VR		Eric Regan war gebürtiger Kanadier.

Regec	Branislav	svk	m	13.07.1985		2010	Rodeln	DS/11.		
Regehr	Robyn	can	m	19.04.1980		2006	Eishockey	Herren/QF		Richard, der Bruder von Robyn Regehr, spielte in der deutschen Profiliga DEL Eishockey. Robyn spielte in der nordamerikanischen Profiliga NHL für die Calgary Flames, Buffalo Sabres und Los Angeles Kings, mit denen er 2014 den Stanley Cup gewann. 2005 wurde er Vize-Weltmeister.
Regenda	**Pavol**	svk	m	07.12.1999		2022	Eishockey	**Herren/B**	**0-0-1**	
Regez	**Ryan**	sui	m	30.01.1993		2020	Freestyle	**Cross/G**	**1-0-0**	
Regin Jensen	Peter	den	m	16.04.1986		2022	Eishockey	Herren/QF		Peter Regin Jensen war nicht verwandt mit den anderen dänischen Olympioniken mit dem Familiennamen Jensen.
Regland (< Sigstad)	Gina	nor	w	16.09.1927	05.10.2015	1956	Ski nordisch	10kmLL/22.; 3x5kmLL/4.		Regland startete 1952 unter ihrem Mädchennamen Sigstad.
Regnier-Lafforgue	Cédric	fra	m	16.02.1977		2002	Freestyle	Buckel/11.		Cédric und Julien Regnier-Lafforgue waren Brüder. Beide waren Neffen von Brigitte Lafforgue und deren Ehemann Henri Duvillard sowie Enkel von May Nilsson und Maurice Lafforgue.
Regnier-Lafforgue	Julien	fra	m	15.02.1979		1998	Freestyle	Buckel/11.		Julien und Cédric Regnier-Lafforgue waren Brüder. Beide waren Neffen von Brigitte Lafforgue und deren Ehemann Henri Duvillard sowie Enkel von May Nilsson und Maurice Lafforgue.
Rego	Francisco Alfredo	gua	m	29.12.1946		1988	Ski alpin	SpezSl/54.; RiesSl/69.		Rego war 1988 der Fahnenträger seines Landes bei der Eröffnungsfeier.
Regöczy	**Krisztina**	hun	w	19.04.1955		1976	Eiskunstlauf	Tanz/5.	**0-1-0**	Regöczy wurde später Sportfunktionärin in der internationalen Eislauf-Union ISU und im NOK von HUN. Mit ihrem Partner András Sallay wurde sie 1980 Weltmeisterin. 1977 waren sie Vize-Europameister und 1979 Vize-WM geworden.
						1980	Eiskunstlauf	**Tanz/S**		
Regös	Márta Vastagh	hun	w	22.10.1981		2002	Ski alpin	SpezSl/dnf; RiesSl/44.		
Řeháková	Liliana	tch	w	10.12.1958	10.12.2008	1980	Eiskunstlauf	Tanz/4.		Liliana und Věra Řeháková waren Schwestern. Beide waren Töchter von Dagmar Lerchová.
Řeháková	Věra	tch	w	09.11.1964		1988	Eiskunstlauf	Tanz/15.		Věra und Liliana Řeháková waren Schwestern. Beide waren Töchter von Dagmar Lerchová.
Rehemaa	Aivar	est	m	28.09.1982		2006	Ski nordisch	SprintLL/Q; 30kmDopVerfLL/32.; 50kmLL/35.; 4x10kmLL/8.		Rehemaa war ein Cousin der Schwester Katrin und Kristina Šmigun. Damit wurde er auch ein entfernter Verwandter der deutschen Skilangläuferin Claudia Künzel. Seine Tante Rutt Rehemaa war die Mutter der beiden Šmiguns. Seine Schwester Jana war ebenfalls Skilangläuferin. Aivar spielte auch Fußball.
						2010	Ski nordisch	15kmLL/51.; 30kmDopVerfLL/37.; 50kmLL/34.; 4x10kmLL/14.		
						2014	Ski nordisch	15kmLL/40.; 30kmSkiAthLL/50.; 50kmLL/44.; 4x10kmLL/10.		
Rehrl	Franz-Josef	aut	m	15.03.1993		2018	Ski nordisch	10kmNK-NS/13.		Rehrl gewann bei Weltmeisterschaften 1 x Silber und 1 x Bronze.
						2022	Ski nordisch	10kmNK-NS/9.; 10kmNK-GS/11.; 4x5kmNK/4.		
Reich	**Christian**	sui	m	23.09.1967		1992	Bobsport	2er/10.; 4er/5.	**0-1-0**	Reich wurde später Trainer und war Nationaltrainer in MON 2002 - 2006. Danach war er Materialverantwortlicher für die Bobs des Schweizer Verbandes. 2010 wurde er Vizepräsident des Internationalen Bobverbandes. 2000 hatte er den Gesamtweltcup im Zweierbob gewonnen.
						1994	Bobsport	4er/7.		
						1998	Bobsport	2er/4.; 4er/7.		
						2002	Bobsport	**2er/S**; 4er/6.		
Reichart	Frank William	usa	m	03.07.1935	13.11.2021	1964	Eishockey	Herren/5.		
Reichart	Sonja	ger	w	02.11.1964		1994	Freestyle	Sprung/Q		Sonja Reichart hatte bereits 1988 am Demonstrationswettbewerb teilgenommen. 1989 wurde sie Vize-Weltmeisterin.
Reichel (> Reichel, OSS)	Hans-Jörg	aut	m	20.07.1922	24.12.2013	1948	Eishockey	Herren/7.		Hans-Jörg Reichel startete auch 1952 bei den Sommerspielen im Wasserball.
Reichel	Martin	ger/cze	m	07.11.1973		2002	Eishockey	Herren/QF		Martin Reichel war gebürtiger Tscheche und der Bruder von Robert Reichel. Martin spielte in der deutschen Profiliga DEL für den EHC Freiburg, SB Rosenheim, Nürnberg Ice Tigers und Frankfurt Lions (mit denen er 2003 Deutscher Meister wurde). Er entschied sich für die deutsche Staatsbürgerschaft, um für GER spielen zu können. 2017 wurde er in die deutsche Eishockey Hall of Fame aufgenommen.
Reichel	**Robert**	cze	m	25.06.1971		1998	Eishockey	**Herren/G**	**1-0-0**	Robert Reichel spielte 1990 - 2004 in der nordamerikanischen Profiliga NHL. 1994 - 1996 spielte er in der deutschen Profiliga DEL für die Frankfurt Lions. 1996, 2000 und 2001 wurde er Weltmeister, 1990, 1992, 1997 und 1998 Dritter. Später wurde er Trainer und übernahm 2011 die U16-Nationalmannschaft seines Heimatlandes CZE. Sein jüngerer Bruder Martin spielte für die deutsche Nationalmannschaft.
						2002	Eishockey	Herren/QF		
Reichelt	Johannes	aut	m	05.07.1980		2006	Ski alpin	SuperG/10.		Reichelt gewann 2008 den Weltcup im SuperG. 2011 wurde er Vize-Weltmeister im Super G, 2015 Weltmeister.
						2018	Ski alpin	Abf/12.; SuperG/11.		
Reichelt	Tom	ger	m	12.05.1982		2010	Ski nordisch	15kmLL/46.; 30kmDopVerfLL/35.		
Reichenbach	Rosemarie	sui	w	26.04.1935		1956	Ski alpin	Abf/16.		

Reichenberg	Alexander Prince Fredrik Ramprecht	nor	m	13.06.1992	05.05.2024	2018	Eishockey	Herren/QF		Reichenberg beging im Mai 2024 aus unbekannten Gründen Selbstmord.
Reichert	Brigitte	ger	w	04.05.1946		1964	Eisschnellauf	500m/21.; 1000m/25.		Brigitte und Rosa Reichert waren nicht verwandt. Rosa stammte aus Ost-Berlin (GDR).
Reichert	**Rosa**	frg	w	25.12.1925	16.07.2006	1952	Ski alpin	**SpezSl/S**; RiesSl/8.	**1-1-0** (für FRG: 0-1-0, für GER: 1-0-0)	Rosa und Brigitte Reichert waren nicht verwandt. Rosa stammt aus Gunzesried und startete 1952 für die bundes- und 1956 für die gesamtdeutsche Mannschaft. Sie war die erste deutsche Olympiasiegerin nach dem 2. Weltkrieg. Bei sports-reference.com wird sie mit dem Todesdatum 09.07.2006 geführt.
		ger				1956	Ski alpin	Abf/20.; SpezSl/dq; **RiesSl/G**		
Reid	Charles	can	m	12.04.1990		2014	Snowboard	Slope/SF		Charles und Sarah Reid waren nicht verwandt.
Reid	Charlotte Anne	nzl	w	17.05.1945		1968	Ski alpin	Abf/37.; SpezSl/30.; RiesSl/42.		
Reid	Joanne Firesteel	usa	w	28.06.1992		2018	Biathlon	7,5kmBA/86.; 15kmBA/22.; 4x6kmBA/13.; MixedBA/15.		Joanne Firesteel und Robert Harley Reid waren nicht verwandt. Joanne Firesteel war aber die Tochter von Elizabeth Lee und die Nichter von deren Bruder Eric Arthur Heiden.
						2022	Biathlon	7,5kmBA/34.; 10kmBA/29.; 15kmBA/57.; 4x6kmBA/11.		
Reid	Robert Harley sr.	usa	m	27.05.1898	11.04.1990	1932	Ski nordisch	50kmLL/20.		Robert Harley und Joanne Firesteel Reid waren nicht verwandt.
Reid	Robert William	aus	m	21.12.1932		1960	Eishockey	Herren/9.		
Reid	Rolando	jam	m	27.01.1993		2022	Bobsport	4er/28.		
Reid	Sarah	can	w	02.06.1987		2014	Skeleton	1er/7.		Sarah und Charles Reid waren nicht verwandt.
Reidy	Lachlan	aus	m	07.07.1987		2018	Bobsport	4er/25.		
Reif	Josef	ger	m	05.09.1937	02.03.2023	1960	Eishockey	Herren/6.		Reif stammte aus Riessersee und spielte 1960 und 1964 für die gesamt- sowie 1968 für die bundesdeutsche Mannschaft. 1964 wurde er für seinen Vereinswechsel vom EC Bad Tölz zur Düsseldorfer EG für 18 Monate gesperrt. Mit Bad Tölz wurde er 1962 Deutscher Meister, mit der DEG 1967, 1972 und 1975. Er wurde 1993 in die Hall of Fame des Deutschen Eishockeys aufgenommen.
						1964	Eishockey	Herren/7.		
		frg				1968	Eishockey	Herren/7.		
Reijonen	Seppo Olavi	fin	m	29.04.1944		1968	Ski nordisch	GSchanze/40.		
Reil	Joachim	frg	m	17.05.1955		1980	Eishockey	Herren/VR		Reil wurde 1978 und 1981 mit dem SC Riessersee Deutscher Meister und 1989 mit dem SB Rosenheim.
						1984	Eishockey	Herren/5.		
						1988	Eishockey	Herren/5.		
Reima	**Tiia-Riitta Johanna**	fin	w	01.02.1973		1998	Eishockey	**Damen/B**	**0-0-1**	
						2002	Eishockey	Damen/4.		
Reimer	**Patrick**	ger	m	10.12.1982		2018	Eishockey	**Herren/S**	**0-1-0**	Patrick Reimer spielte für den ESV Kaufbeuren, die Düsseldorfer EG und die Nürnberg Ice Tigers. Er war auch Nationalspilere im Inline-Hockey. Sein jüngerer Bruder Jochen war Eishockeytorwart.
Rein	Torald	ger	m	22.10.1968		1992	Ski nordisch	10kmLL/29.; 15kmJagdLL/21.; 30kmLL/30.; 4x10kmLL/6.		Rein wurde später Trainer und Techniker und arbeitete zunächst im Hessischen Skiverband als Langlauftrainer. Danach ging er zu den Schweizer Nordisch Kombinierern, zunächst als Servicemitarbeiter, dann als Trainer.
						1994	Ski nordisch	10kmLL/32.; 15kmJagdLL/38.; 4x10kmLL/4.		
						1998	Ski nordisch	30kmLL/57.		
Reinalter	**Romedi Peter**	sui	m	24.12.1920	19.11.1962	1948	Ski alpin	Abf/22.; **SpezSl/G**; AKomb/10.	**1-0-0**	Reinalter erschoß sich 1962 versehentlich bei der Reinigung seines Jagdgewehres, weil er eine im Lauf steckende Patrone übersehen hatte.
Reindl	**Franz**	frg	m	24.11.1954		1976	Eishockey	**Herren/B**	**0-0-1**	Franz Reindl wurde später Trainer, Manager und Sportfunktionär beim Deutschen Eishockey-Bund DEB. 1991 - 1994 fungierte er als Assistenztrainer, 2004 kurzfristig als Nationaltrainer, 1992 - 2012 war er dort auch Sportdirektor, Generalmanager und schließlich 2004 - 2012 auch Generalsekretär. 2010 organisierte er die Eishockey-WM in GER. Zudem wurde er Vorstandsmitglied im Internationalen Eishockey Verband, 2021 sogar dessen Präsident. Er wurde in die Deutsche Eishockey Hall of Fame aufgenommen, zusammen mit der gesamten Mannschaft von 1976 und war der Vater von Franziska Reindl.
						1980	Eishockey	Herren/VR		
						1984	Eishockey	Herren/5.		
Reindl	Franziska	ger	w	16.09.1982		2002	Eishockey	Damen/6.		Franziska war die Tochter von Franz Reindl. Sie spielte 2004 - 2005 für 1 Saison bei den Calgary Hurricanes in CAN.
Reinhard	Francis	sui	m	20.05.1944		1972	Eishockey	Herren/10.		
Reinhardt	Karl Max	ger	m	unbekannt	unbekannt	1928	Bobsport	5er/18.		
Reis	Antonio	por	m	16.12.1959		1988	Bobsport	2er/34.; 4er/25.		Reis war 1988 der Fahnenträger seines Landes bei der Eröffnungsfeier.
Reisinger	Josef	aut	m	13.02.1940	26.04.2003	1964	Eisschnellauf	1500m/51.		Reisinger kam bei einem Verkehrsunfall ums Leben.

Reit	Livia Elena	rou	w	08.04.1960		1984	Ski nordisch	5kmLL/32.; 10kmLL/42.		
Reiter	Erle Charles	usa	m	29.12.1916	03.12.2008	1936	Eiskunstlauf	Herren/13.		Erle Charles und Justin Reiter waren nicht verwandt.
Reiter	**Ernst**	frg	m	31.10.1962		1984	Biathlon	20kmBA/22.; **4x7,5kmBA/B**	**0-1-1**	Reiter wurde später Golf-Profi.
						1988	Biathlon	10kmBA/19.; 20kmBA/29.;**4x7,5kmBA/S**		
Reiter	Justin	usa	m	02.02.1981		2014	Snowboard	ParSl/Q; ParSpezSl/Q(dq)		Justin und Erle Charles Reiter waren nicht verwandt.
Reiter	**Mario**	aut	m	05.11.1970		1998	Ski alpin	SpezSl/dnf; **AKomb/G**	**1-0-0**	
Reithmayer	**Nina**	aut	w	08.06.1984		2006	Rodeln	ES/8.	**0-1-0**	
						2010	Rodeln	**ES/S**		
						2014	Rodeln	ES/20.		
Reitmayerová	Ivana	svk	w	04.05.1992		2010	Eiskunstlauf	Damen/1R		
Rejcherd	Dmitri Alexandrowitsch	kaz	m	08.01.1989		2006	Freestyle	Buckel/Q		Rejcherd konnte bei seinen 5 Olympiateilnahmen 2006 - 2022 keine Medaille gewinnen.
						2010	Freestyle	Buckel/18.		
						2014	Freestyle	Buckel/5.		
						2018	Freestyle	Buckel/8.(F2)		
						2022	Freestyle	Buckel/8.(F2)		
Rejman	Miroslav	tch	m	17.10.1925	31.01.2008	1952	Eishockey	Herren/4.		
Rekar	Mara	yug/slo	w	08.05.1937		1956	Ski nordisch	10kmLL/33.		Rekar war Slowenin, SLO gehörte damals zu YUG.
Rekdal	Anders	nor	m	04.01.1987		2010	Freestyle	Cross/1R(dnf)		
Reķis	Arvīds	lat	m	31.12.1978		2006	Eishockey	Herren/VR		Arvīds Reķis spielte in der deutschen Profiliga DEL 2003 - 2008 für die Augsburger Panther und dann bis 2010 für die Gizzly Adams Wolfsburg. Er besitzt auch die deutsche Staatsbürgerschaft.
						2010	Eishockey	Herren/VR		
						2014	Eishockey	Herren/QF		
Rēķis	Guntis	lat	m	03.11.1974		1998	Rodeln	ES/17.		
						2002	Rodeln	ES/29.		
						2006	Rodeln	ES/21.		
						2010	Rodeln	ES/26.		
Rekomaa	Esko Aatu	fin	m	24.12.1932	14.02.1985	1952	Eishockey	Herren/7.		
Rekstad	Alf Martin	nor	m	28.09.1951		1980	Eisschnellauf	10.000m/13.		
Remme	Veronica Michele	can	w	14.02.1996		2018	Ski alpin	Abf/23.; SpezSl/27.; SuperG/37.; AKomb/dnf		
						2022	Ski alpin	Abf/24.; SuperG/24.; AKomb/dnf		
Remmelink	Jan Theodoor	ned	m	22.04.1963		1998	Snowboard	RiesSl/10.		
Rempel	**Shannon Colleen**	can	w	26.11.1984		2006	Eisschnellauf	500m/16.; 1000m/24.; 1500m/28.;**VerfM/S**	**0-1-0**	
						2010	Eisschnellauf	500m/27.; 1000m/21.		
Remsa	Zdeněk	tch	m	29.12.1928	22.06.2019	1948	Ski nordisch	NSchanze/20.		Remsa erhielt 1999 den Olympischen Orden in Silber.
Rémy	Patrick	fra	m	27.04.1965		1988	Ski nordisch	15kmLL/37.; 30kmLL/68.; 4x10kmLL/11.		
						1992	Ski nordisch	10kmLL/36.; 15kmJagdLL/22.; 30kmLL/23.; 4x10kmLL/8.		
						1994	Ski nordisch	10kmLL/22.; 15kmJagdLL/20.; 50kmLL/23.; 4x10kmLL/10.		
						1998	Ski nordisch	10kmLL/20.; 15kmJagdLL/30.; 30kmLL/dnf; 4x10kmLL/13.		
Ren	Christy	hkg	w	05.08.1983		2002	Short Track	500m/VR; 1000m/VR; 1500m/VR		
Ren	Guiping	chn	w	02.04.1960		1980	Ski nordisch	5kmLL/38.; 10kmLL/38.		
Ren	**Hui**	chn	w	11.08.1983		2006	Eisschnellauf	**500m/B**; 1000m/dnf	**0-0-1**	
						2010	Eisschnellauf	1000m/33.		
Ren	Long	chn	m	21.12.1988		2006	Ski nordisch	30kmDopVerfLL/62.; 50kmLL/63.		
						2014	Biathlon	10kmBA/81.; 20kmBA/64.		
Ren	**Ziwei**	chn	m	03.06.1997		2018	Short Track	500m/6.(B); 1000m/VR(dq); **Staffel/S**	**2-1-0**	Ren Ziwei gewann bei Weltmeisterschaften 3 x Silber und 1 x Bronze sowie 2022 den 1500 m Weltcup.
						2022	Short Track	500m/QF; **1000m/G**; 1500m/SF(dq); **MixedStaffel/G**; Staffel/5.		
Renaud	**Albert Roméo**	can	m	02.10.1920	20.12.2012	1948	Eishockey	**Herren/G**	**1-0-0**	
Renaud	Boris	yug/cro	m	02.01.1946		1964	Eishockey	Herren/14.		Boris Renaud war Kroate, CRO gehörte damals zu YUG.
						1968	Eishockey	Herren/9.		
						1972	Eishockey	Herren/11.		
Renberg	Pe Mikael	swe	m	05.05.1973		1998	Eishockey	Herren/QF		Renberg spielte 1988 - 2009 in der nordamerikanischen Profiliga NHL. 1998

Renberg	Bo Mikael	swe	m	05.05.1972		2002	Eishockey	Herren/QF		wurde er Weltmeister, 1993 Vize-WM und 2001 Dritter.
Rendschmidt	**Elsa Helene**	ger	w	11.01.1886	09.10.1969	1908	Eiskunstlauf	**Damen/S**	**0-1-0**	Rendschmidt ist die erste deutsche Frau, die eine Olympiamedaille gewinnen konnte. Sie wurde danach Kampfrichterin. Ihr Ehemann Fritz Sander wurde 1941 im KZ Sachsenhausen von den Nazis ermordet.
Renggli	Franz	sui	m	01.09.1952		1976	Ski nordisch	15kmLL/12.; 50kmLL/18.; 4x10kmLL/5.		
						1980	Ski nordisch	15kmLL/27.; 50kmLL/10.		
Renne	Paul Wisner	usa	m	09.11.1939	18.04.1970	1964	Biathlon	20kmBA/39.		Renne kam 1970 bei einem Verkehrsunfall ums Leben.
Renner	**Sara**	can	w	10.04.1976		1998	Ski nordisch	5kmLL/74.; 10kmJagdLL/64.; 30kmLL/54.; 4x5kmLL/16.	**0-1-0**	Renner heiratete später ihren Mannschaftskameraden Thomas Grandi. 2001 posierte sie nackt für ein Magazin, um Geld für das kanadische Skilanglaufteam einzusammeln. Vor dem Finale im Teamsprint 2006 gab ihr der norwegische Trainer Bjørnar Håkensmoen eine neue Skibindung, da ihre kurz vorher gebrochen war. Dafür erhielten er und das NOK von NOR eine entsprechen Anerkennung des kanadischen NOK.
						2002	Ski nordisch	SprintLL/SF; 10kmLL/13.; 10kmVerfLL/17.; 4x5kmLL/8.		
						2006	Ski nordisch	SprintLL/QF; **TSprintLL/S**; 10kmLL/8.; 15kmDopVerfLL/16.; 4x5kmLL/10.		
						2010	Ski nordisch	SprintLL/Q; TSprintLL/7.; 15kmDopVerfLL/10.; 4x5kmLL/15.		
Rennik	Diana	est	w	25.03.1985		2006	Eiskunstlauf	Paare/17.		
Renoth	**Heidi Maria**	ger	w	28.02.1978		1998	Snowboard	**RiesSl/S**	**0-1-0**	Heidi Maria und Herbert Renoth waren nicht verwandt. 1997 wurde sie Weltmeisterin im Slalom, 2003 Dritte im Parallel-Risenslalom.
						2002	Snowboard	ParSl/Q		
Renoth	Herbert	frg	m	05.02.1962		1984	Ski alpin	Abf/22.		Herbert und Heidi Maria Renoth waren nicht verwandt.
Renwick	Guy Philip	gbr	m	05.11.1936	30.01.2010	1964	Bobsport	4er/12.		
						1968	Bobsport	4er/8.		
Renz	Andreas	ger	m	12.06.1977		2002	Eishockey	Herren/QF		
						2006	Eishockey	Herren/VR		
Renzhin	Mikail	isr/lat	m	15.10.1978		2006	Ski alpin	SpezSl/37.; RiesSl/32.		Renzhin war gebürtiger Lette.
						2010	Ski alpin	SpezSl/35.; RiesSl/55.		
Rep	Trijntje	ned	w	04.12.1950		1972	Eisschnellauf	500m/20.; 1000m/24.		
Repe	Jurij	slo	m	17.09.1994		2018	Eishockey	Herren/VR		
Řepík	Michal	cze	m	31.12.1988		2018	Eishockey	Herren/4.		
						2022	Eishockey	Herren/VR		
Repilow	Roman Alexandrowitsch	oar	m	05.03.1996		2018	Rodeln	ES/8.; Team/7.		Roman Repilow war Russe, startete 2018 aber für OAR, weil das NOK von RUS wegen des "staatsweit organisierten Dopingsystems" während der Spiele von Sotschi 2014 nicht zugelassen war. Aus dem gleichen Grund konnte er 2022 nur unter der Flagge seines Olympischen Komitees ROC antreten. Er gewann bei Weltmeisterschaften 3 x Gold, 2 x Silber und 1 x Bronze, zudem 2017 und 2020 den Gesamt-Weltcup. Sein Bruder Pawel war ebenfalls Rennrodler.
		roc				2022	Rodeln	ES/9.; Team/4.		
Repka	František	tch/svk	m	09.01.1966		1988	Ski nordisch	15kmNK/30.		Repka war Slowake, SVK gehörte damals zu TCH.
Repnin	Boris Wadimowitsch	urs	m	30.08.1962		1988	Eisschnellauf	1000m/12.		
Repo	Juhani Veikko	fin	m	09.01.1948		1972	Ski nordisch	15kmLL/23.; 4x10kmLL/5.		Juhani Veikko, Sami Matti und Seppo Hannu Repo waren nicht verwandt.
						1976	Ski nordisch	30kmLL/22.; 50kmLL/9.		
Repo	**Sami Matti**	fin	m	08.11.1971		1994	Ski nordisch	50kmLL/37.	**0-0-1**	Sami Matti, Juhani Veikko und Seppo Hannu Repo waren nicht verwandt.
						1998	Ski nordisch	10kmLL/18.; 15kmJagdLL/20.; 30kmLL/34.; **4x10kmLL/B**		
						2002	Ski nordisch	Sprint/Q; 20kmVerfLL/31.; 30kmLL/40.; 4x10kmLL/11.		
Repo	Seppo Hannu Antero	fin	m	21.09.1947		1972	Eishockey	Herren/5.		Seppo Hannu, Sami Matti und Juhani Veikko Repo waren nicht verwandt.
Repola	Anneli Marja	fin	w	05.03.1954		1980	Eisschnellauf	500m/18.; 1000m/28.; 1500m/21.; 3000m/15.		Repola war die Mutter von Elina Anne Risku.
Reponen	Perttu	fin	m	18.02.2002		2022	Ski nordisch	10kmNK-NS/22.; 4x5kmNK/8.		
Reppelin	Francis	fra	m	04.03.1969		1988	Ski nordisch	15kmNK/dnf		
						1992	Ski nordisch	15kmNK/27.; 3x10kmNK/4.		
Repstock-Romme	Cassandra	den	w	26.08.2001		2022	Eishockey	Damen/VR		
Resch	**Alexander**	ger	m	05.04.1979		2002	Rodeln	**DS/G**	**1-0-1**	Alexander und Lisa Resch waren nicht verwandt. Alexander gewann bei Weltmeisterschaften 12 weitere Medaillen, 8 x Gold, 2 x Silber und 2 x Bronze. Zudem gewann er mit seinem Partner Patric Leitner 6 x den Gesamt-Weltcup.
						2006	Rodeln	DS/6.		
						2010	Rodeln	**DS/B**		
Resch	Erwin	aut	m	04.03.1961		1984	Ski alpin	Abf/11.		Erwin Resch gewann bei Weltmeisterschaften 1 x Bronze.

Resch	Lisa	ger	w	04.10.1908	31.01.1949	1936	Ski alpin	AKomb/6.		Lisa und Alexander Resch waren nicht verwandt.
Reschetkowa	Olga Wiktorowna	kgz	w	29.01.1982		2010	Ski nordisch	SprintLL/Q		
Reschwamm (< Schulze)	Anke	ger	w	08.12.1973		2002	Ski nordisch	Sprint/QF; 15kmLL/35.		Reschwamm startete 1998 noch unter ihrem Mädchennamen Schulze.
Rescigno	Giuseppe Antonio	ita	m	13.03.1934	03.06.1984	1968	Bobsport	4er/6.		
Resl	Vladimír	tch	m	03.03.1953		1976	Rodeln	ES/23.; DS/6.		
						1980	Rodeln	ES/dnf; DS/8.		
Resmijew	Resmi	bul	m	19.06.1947	*.11.2020*	1972	Ski alpin	Abf/45.; SpezSl/29.; RiesSl/37.		
Resnik (< Potemkina)	Waleria Leonidowna	rus	w	15.06.1985		2014	Short Track	500m/VR; 1500m/VR(dq); Staffel/4.(B)		Resnik war 2010 noch unter ihrem Mädchennamen Potemkina gestartet.
Resor	**Helen**	usa	w	18.10.1985		2006	Eishockey	**Damen/B**	**0-0-1**	Resor wurde 2 x Weltmeisterin und 1 x Vize-WM.
Ressmann	Gerald	aut	m	24.07.1970		1994	Eishockey	Herren/12.		
						1998	Eishockey	Herren/14.		
						2002	Eishockey	Herren/12.		
Reszowa	**Anfissa Anatoljewna**	urs	w	16.12.1964	19.10.2023	1988	Ski nordisch	**20kmLL/S; 4x5kmLL/G**	**3-1-1** für URS: 1-1-0, für EUN: 1-0-1, für RUS: 1-0-0)	Die Russin Anfissa Reszowa startete 1988 im Skilanglauf für URS, im Biathlon 1992 für die Staatengemeinschaft EUN und 1994 für ihr Heimatland. Sie war eine der wenigen, die in beiden Sportarten erfolgreich war. Sie gab später in einem Interview für das russische Ski-Magazin zu, dass sie in der Saison 1998/99 zu unerlaubten Dopingmittel gegriffen habe. Sie wurde die Mutter von Daria Wirolajnen und Kristina Reszowa.
		eun				1992	Biathlon	**7,5kmBA/G**; 15kmBA/26.; **3x7,5kmBA/B**		
		rus				1994	Biathlon	7,5kmBA/32.; 15kmBA/26.;**4x7,5kmBA/G**		
Reszowa	**Kristina Leonidowna**	roc	w	27.04.1996		2022	Biathlon	7,5kmBA/6.; 10kmBA/26; 12,5kmBA/5.; 15kmBA/9.; **4x6kmBA/S; MixedBA/B**	**0-1-1**	Kristina war die Tochter von Anfissa Reszowa und die Schwester von Daria Wirolajnen. Russische Sportler durften 2022 nur unter der Flagge ihres Olympischen Komitees starten, darum als ROC.
Retornaz	Joël Therry	ita	m	20.09.1983		2006	Curling	Herren/7.		
						2018	Curling	Herren/9.		
						2022	Curling	Herren/9.		
Retrosi	Samantha	usa	w	12.12.1985		2006	Rodeln	ES/dnf		
Rettl	**Martin**	aut	m	25.11.1973		2002	Skeleton	**1er/S**	**0-1-0**	Rettl wurde 2001 Weltmeister.
						2006	Skeleton	1er/13.		
Reunamäki	Matti Johannes	fin	m	25.07.1940	03.11.2023	1964	Eishockey	Herren/6.		
						1968	Eishockey	Herren/5.		
Reuteler	Bruno	sui	m	02.04.1971		1998	Ski nordisch	NSchanze/18.; GSchanze/19.; GSchanzeM/6.		Bruno und Fabienne Reuteler waren nicht verwandt.
Reuteler	**Fabienne**	sui	w	02.09.1979		2002	Snowboard	**HPipe/B**	**0-0-1**	Fabienne und Bruno Reuteler waren nicht verwandt.
Reutter	Fernando	chi	m	20.05.1958		1976	Ski alpin	Abf/61.		
Reutter	**Katherine**	usa	w	30.07.1988		2010	Short Track	500m/7.(B); **1000m/S**; 1500m/4.; **Staffel/B**	**0-1-1**	Katherine Reutter wurde 2011 Weltmeisterin über 1500 m. Zudem gewann sie bei WM 2 x Silber und 4 x Bronze. 2010 und 2011 gewann sie den Gesamt-Weltcup, außerdem 2010 - 2012 die Disziplinen-Weltcups über 1000 und 1500 m. 2013 trat sie zurück und wurde Trainerin.
Revell	**Guy John**	can	m	02.08.1941	11.03.1981	1964	Eiskunstlauf	**Paare/B**	**0-0-1**	Revell und seine Partnerin Wilkes erhielten 1964 zunächst die Silbermedaille, weil bekannt wurde, daß Kilius / Bäumler (GER) vor den Spielen einen Profivertrag abgeschlossen hatten. 1987 wurden diese jedoch vollständig durch das IOC rehabilitiert und erhielten ihre Medaillen zurück. Dadurch wurden offiziell insgesamt 4 Silbermedaillen übergeben, obwohl Wilkes / Revell in allen Statistiken als Bronzemedaillengewinner geführt werden. Revell kam mit seinem Leben nach dem aktiven Sport nicht zurecht, wurde depressiv und beging 1981 Selbstmord.
Revillet	Aurélie	fra	w	13.02.1986		2010	Ski alpin	Abf/17.; SuperG/22.		
Rewija	Georgi Noewitsch	geo/rus	m	03.04.1999		2022	Eiskunstlauf	Tanz/19.; Team/6.		Rewija war gebürtiger Russe.
Rex	Rico	ger	m	05.10.1976		2006	Eiskunstlauf	Paare/15.		
Rey	Anne-Flore	fra	w	02.02.1962		1980	Ski alpin	SpezSl/dnf; RiesSl/25.		Anne-Flore Rey war nicht verwandt mit den anderen französischen Olympioniken mit diesem Familiennamen.
						1984	Ski alpin	SpezSl/dq; RiesSl/10.		
Rey	Denis	fra	m	09.02.1966		1992	Ski alpin	Abf/27.; AKomb/dq		Denis Rey war nicht verwandt mit den anderen französischen Olympioniken mit diesem Familiennamen.
Rey	Michel	sui	m	03.02.1932	31.01.2020	1956	Ski nordisch	15kmLL/36.		Michel und René Rey waren Brüder, aber nicht verwandt mit Corinne Rey-Bellet.
Rey	Régis Camille	fra	m	08.04.1929	06.04.2022	1952	Ski nordisch	NSchanze/38.		Régis Rey war nicht verwandt mit den anderen französischen Olympioniken mit diesem Familiennamen.
						1956	Ski nordisch	NSchanze/48.		
Rey	Robert	fra	m	25.03.1934		1960	Ski nordisch	NSchanze/38.		Robert Rey war nicht verwandt mit den anderen französischen Olympioniken mit diesem Familiennamen.

Rey	René	sui	m	19.09.1928	11.10.2016	1956	Ski alpin	SpezSl/10.		René und Michel Rey waren Brüder, aber nicht verwandt mit Corinne Rey-Bellet.
Rey-Bellet	Corinne	sui	w	02.08.1972	30.04.2006	1992	Ski alpin	RiesSl/17.		Rey-Bellet heiratete 2002 den Bankangestellten Gerold Stadler. Sie war war nicht verwandt mit den Brüdern René und MIchel Rey. Ihr Ehemann erschoss sie im April 2006 kurz nach der Trennung der beiden in einem Eifersuchtsdrama. Dabei kamen auch ihr Bruder Alain und ihr ungeborenes Kind ums Leben, ihre Mutter wurde schwer verletzt. Wenige Tage später wurde Stadler tot aufgefunden, er hatte sich selbst gerichtet. Rey-Bellet hatte sich nach dem Ende ihrer Karriere als Dressurreiterin versucht.
						1994	Ski alpin	RiesSl/dnf		
						1998	Ski alpin	Abf/30.; SuperG/31.		
						2002	Ski alpin	Abf/5.; RiesSl/13.; SuperG/9.		
Reymond	Marcel Alfred	sui	m	07.07.1911	04.10.2002	1936	Ski nordisch	NSchanze/28.		
Reynolds	**Kevin**	can	m	23.07.1990		2014	Eiskunstlauf	Herren/15.; **Team/S**	**0-1-0**	
Reynolds	Richard Todd	usa	m	03.11.1966	16.10.2023	1994	Eiskunstlauf	Paare/14.		
Reza Soltani	Farzaneh	iri	w	13.09.1985		2014	Ski nordisch	10kmLL/69.		
Řézač	Jaroslav	tch	m	06.02.1886	29.05.1974	1924	Eishockey	Herren/VR		Řézač war 1924 der Fahnenträger seines Landes bei der Eröffnungsfeier. 1922 und 1929 war er auch Europameister. Er war auch Trainer und Schiedsrichter. 1923 - 1946 war er Mitglied im Internationalen Eishockey-Verband.
						1928	Eishockey	Herren/VR		
Režek	Boris	yug/slo	m	02.10.1908	26.07.1986	1928	Ski nordisch	18kmLL/42.		Režek war Slowene, SLO gehörte damals zu YUG. Ihm gelangen als Bergsteiger zahlreiche Erstbesteigungen in den slowenischen Alpen. 1942 - 1945 war er in ITA inhaftiert. Nach dem 2. Weltkrieg wurde er Filmdirektor und Drehbuchautor sowie Autor verschiedener Lehrbücher über das
Rezlerová	Magda	cze	w	09.08.1982		2002	Biathlon	7,5kmBA/32.; 10kmBA/34.; 4x6kmBA/8.		Rezlerová heiratete später ihren Mannschaftskameraden Petr Garabík.
						2006	Biathlon	7,5kmBA/61.; 15kmBA/61.; 4x6kmBA/13.		
						2010	Biathlon	7,5kmBA/18.; 10kmBA/31.; 15kmBA/63.; 4x6kmBA/15.		
Rhead (> Rhead-Skarvan)	Shelley	can	w	16.02.1965		1988	Eisschnellauf	500m/6.; 1000m/14.		Rhead startete 1992 als verheiratete Rhead-Skarvan.
Rhead-Skarvan (< Rhead)	Shelley	can	w	16.02.1965		1992	Eisschnellauf	500m/18.; 1000m/25.		Rhead-Skarvan startete 1988 unter ihrem Mädchennamen Rhead.
Rhéaume	**Manon Ann**	can	w	24.02.1972		1998	Eishockey	**Damen/S**	**0-1-0**	Manon Ann Rhéaume galt als eine der besten Torhüterinnen im Eishockey ihrer Zeit. Ihr Bruder Pascal war ebenfalls Eishockeyprofi in der nordamerikanischen Profiliga NHL. 2003 gewann er den Stanley Cup mit den
Rheins	Jacques	fra	m	unbekannt	unbekannt	1928	Bobsport	5er/15.		
Rhoads	William	usa	m	08.06.1995		2018	Ski nordisch	NSchanze/46.; GSchanze/1R; GSchanzeM/9.		
Ri	Han Soon	prk	w	17.12.1945		1964	Ski nordisch	10kmLL/33.		
Ri	Hyang Mi	prk	w	15.08.1985		2006	Short Track	500m/dq(VR); 1000m/VR		
Ri (Lee)	Seitoku (Seong Deok)	jpn/kor	m	20.01.1912	08.07.1968	1936	Eisschnellauf	500m/16.; 1500m/23.; 5000m/27.; 10.000m/25.		Seitoko Ri war gebürtiger Koreaner (Lee Seong Deok), wegen der damaligen japanischen Okkupation von KOR musste er aber unter seinem japanischen Namen für JPN starten. Später wurde er Präsident des Koreanischen Eisschnellaufverbandes.
Ri	Sung Ryool	prk	m	05.12.1942		1964	Eisschnellauf	500m/30.; 1500m/14.		
Ri	Yong Gum	prk	w	20.04.1999		2018	Ski nordisch	10kmLL/89.		
Rian	Espen	nor	m	11.02.1981		2010	Ski nordisch	10kmNK-GS/35.; 4x5kmNK/5.		
Rībena	Astra	urs/lat	w	21.06.1959		1980	Rodeln	ES/8.		Rībena war Lettin, LAT gehörte damals zu URS.
Ribet	Florent	fra	m	20.05.1989		2014	Bobsport	4er/15.		
Ribó Font	Jordi	esp	m	05.05.1967		1988	Ski nordisch	15kmLL/61.; 30kmLL/dnf; 50kmLL/53.		
						1992	Ski nordisch	10kmLL/68.; 15kmJagdLL/61.; 30kmLL/46.; 50kmLL/38.; 4x10kmLL/14.		
						1994	Ski nordisch	10kmLL/57.; 15kmJagdLL/47.; 30kmLL/29.; 50kmLL/34.		
						1998	Ski nordisch	10kmLL/54.; 15kmJagdLL/54.; 50kmLL/25.; 4x10kmLL/19.		
Ribom	Emma Safia	swe	w	29.11.1997		2022	Ski nordisch	SprintLL/6.; 10kmLL/19.; 30kmLL/29.		Ribom gewann bei Weltmeisterschaften 2 x Gold, 1 x Silber und 1 x Bronze.
Ricard	Vincent Daniel Jean-Paul	fra	m	02.07.1985		2014	Bobsport	4er/21.		
						2018	Bobsport	4er/11.		
Ricciardi	Aluan	fra	m	26.10.1987		2010	Snowboard	HPipe/SF		

Riccitelli	Alexandre Anselmo Jacques	ita	m	06.01.1965		1988	Eiskunstlauf	Herren/21.		
Rice	Jeremy William A.	gbr	m	03.10.1990		2018	Skeleton	1er/10.		
Rice	**Willard Wadsworth**	usa	m	21.04.1895	21.07.1967	1924	Eishockey	**Herren/S**	**0-1-0**	
Rich	Jessica	aus	w	21.03.1990		2018	Snowboard	BigAir/Q		
Richard	Cyprien	fra	m	27.01.1979		2010	Ski alpin	RiesSl/dnf; SuperG/; AKomb/		Cyprien und Yvan Richard waren nicht verwandt. Cyprien wurde 1 x Weltmeister und 1 x Vize-WM.
Richard	Pacal	can	m	27.03.1972		2002	Skeleton	1er/15.		
Richard	Yvan	fra	m	11.12.1950		1972	Ski nordisch	NSchanze/54.; GSchanze/49.		Yvan und Cyprien Richard waren nicht verwandt.
Richards	Audley	gbr	m	24.02.1960	10.04.2003	1988	Bobsport	4er/12.		
Richards	Bradley Glenn	can	m	02.05.1980		2006	Eishockey	Herren/QF		Bradley Glenn Richards war nicht verwandt mit den anderen kanadischen Athleten mit diesem Familiennamen. Bradley spielte in der nordamerikanischen Profiliga NHL für die New York Rangers, Tampa Bay Lightning, Dallas Stars und die Chicago Blackhawks. Mit Tampa Bay gewann
Richards	Brandt Todd	usa	m	28.12.1969		1998	Snowboard	HPipe/16.		Brandt Todd, Travis John und Dudley Shaw Richards waren nicht verwandt.
Richards	Dudley Shaw	usa	m	04.02.1932	15.02.1961	1960	Eiskunstlauf	Paare/10.		Dudley Shaw Richards kam 1961 zusammen mit dem gesamten Eiskunstlauf-Team der USA beim Landeanflug nach Brüssel auf dem Weg zur WM in Prag bei einem Flugzeugabsturz mit 72 Toten ums Leben. Zu den Toten gehörten auch seine Partnerin Maribel Owen, deren Schwester Laurence und deren Mutter Maribel, die unter ihrem Mädchennamen Vinson 1928 - 1936 an den Spielen teilgenommen hatte. Die WM wurde daraufhin abgesagt. Dudley war ein persönlicher Freund der Präsidentenfamilie Kennedy. Er war nicht verwandt mit Travis John und Brandt Todd Richards.
Richards	Kristi	can	w	27.10.1981		2006	Freestyle	Buckel/7.		Kristi Richards war nicht verwandt mit den anderen kanadischen Athleten mit diesem Familiennamen.
						2010	Freestyle	Buckel/20.		
Richards	**Michael**	can	m	11.02.1985		2010	Eishockey	**Herren/G**	**2-0-0**	Michael Richards war nicht verwandt mit den anderen kanadischen Athleten mit diesem Familiennamen. Er spielte 2011 - 2015 für die Los Angeles Kings in der nordamerikanischen Profiliga NHL und gewann 2012 und 2014 den Stanley Cup. Zuvor hatte er für die Philadelphia Flyers, danach für die Washington Capitals gespielt.
						2014	Eishockey	**Herren/G**		
Richards	Ronald	can	m	05.06.1963		1984	Ski nordisch	NSchanze/25.; GSchanze/29.		Ronald Richards war nicht verwandt mit den anderen kanadischen Athleten mit diesem Familiennamen.
						1988	Ski nordisch	NSchanze/32.; GSchanze/53.; GSchanzeM/9.		
						1992	Ski nordisch	NSchanze/46.; GSchanze/43.; GSchanzeM/14.		
Richards	Travis John	usa	m	22.03.1970		1994	Eishockey	Herren/8.		Travis John, Brandt Todd und Dudley Shaw Richards waren nicht verwandt.
Richardson	**Alexander Whitmore Colquhoun**	gbr	m	11.05.1887	22.07.1964	1924	Bobsport	**4er-5er/S**	**0-1-0**	Alexander Whitmore war der Vater des Ruderers Guy Colquhoun Richardson, der 1948 an den Sommerspielen teilnahm. Beide waren jedoch nicht verwandt mit den anderen britischen Teilnehmern mit diesem Familiennamen. Im 2. Weltkrieg wurde er Generalmajor.
Richardson	Brian Edward	usa	m	07.06.1955		1992	Bobsport	2er/24.		Brian Edward Richardson war nicht verwandt mit den anderen US-Athleten mit diesem Familiennamen.
Richardson	David	can	m	25.03.1948		1972	Bobsport	4er/13.		David und Robert Claude Richardson waren nicht verwandt.
Richardson (> Bergsma)	Heather Lynn	usa	w	20.03.1989		2010	Eisschnellauf	500m/6.; 1000m/9.; 1500m/16.		Heather Lynn Richardson war nicht verwandt mit den anderen US-Athleten mit diesem Familiennamen. Sie heiratete nach den Spielen von Vancouver den niederländischen Eisschnellläufer Jacob Jorrit Bergsma und startete 2018 unter dessen Namen.
						2014	Eisschnellauf	500m/8.; 1000m/7.; 1500m/7.; VerfM/6.		
Richardson	Karena K.	gbr	w	12.10.1959		1976	Eiskunstlauf	Damen/15.		Karena Richardson war nicht verwandt mit den anderen britischen Teilnehmern mit diesem Familiennamen. Sie heiratete später den tschechischen Eiskunstläufer Zdeněk Pazdírek.
						1980	Eiskunstlauf	Damen/12.		
Richardson	Kaylin Lorraine	usa	w	28.09.1984		2006	Ski alpin	AKomb/17.		Kaylin Lorraine Richardson war nicht verwandt mit den anderen US-Athleten mit diesem Familiennamen.
						2010	Ski alpin	AKomb/17.		
Richardson	Lisa Ann	den	w	23.06.1966		2002	Curling	Damen/8.		Lisa Ann Richardson heiratete später ihren Mannschaftskameraden Ulrik Schmidt. Sie war gebürtige Amerikanerin, aber nicht verwandt mit den anderen US-Athleten mit diesem Familiennamen.
Richardson	Mildred Fanny	gbr	w	19.07.1893	*.06.1987*	1924	Eiskunstlauf	Paare/8.		Mildred Fanny und Thomas Dow Richardson waren ein Ehepaar, aber nicht verwandt mit den anderen britischen Teilnehmern mit diesem Familiennamen. Beide wurden später internationale Kampfrichter und Mitglieder in der Britischen Eislaufunion.

Richardson	Robert Claude	can	m	31.12.1927	12.04.2004	1952	Ski alpin	Abf/19.; SpezSl/26.; RiesSl/34.		Robert Claude und David Richardson waren nicht verwandt.
Richardson	Thomas Dow	gbr	m	16.01.1887	07.01.1971	1924	Eiskunstlauf	Paare/8.		Thomas Dow und Mildred Fanny waren ein Ehepaar, aber nicht verwandt mit den anderen britischen Teilnehmern mit diesem Familiennamen. Beide wurden später internationale Kampfrichter und Mitglieder in der Britischen Eislaufunion. Thomas Dow gründete 1958 die Commonwealth Winter Games. Er war fundamental an der Definition und Bewertung der Pflichtfiguren im Eiskunstlauf beteiligt und publizierte mehrere Lehrbücher.
Richardson Wilson	Dawn	can/gha	w	26.09.1999		2022	Bobsport	2er/8.		Richardson Wilson wurde in GHA geboren un d kam im Alter von 3 Jahren nach CAN.
Richardsson	**Nils Olov Richard**	swe	m	01.02.1974		1998	Snowboard	RiesSl/dnf	**0-1-0**	Nisl Olov war der Sohn des alpinen Skiläufers Per-Olov Richardsson.
						2002	Snowboard	**ParSl/S**		
						2006	Snowboard	ParSl/L16		
Richardsson	Per-Olov	swe	m	17.01.1942		1968	Ski alpin	Abf/43.; SpezSl/dq		Per-Olov war der Vater des Snowboarders Nils Olov Richard Richardsson.
Richer	Antoine	fra	m	09.08.1961		1988	Eishockey	Herren/11.		
						1992	Eishockey	Herren/8.		
						1994	Eishockey	Herren/10.		
Richer	Claude Lavoie	can	m	22.12.1929	18.05.2014	1952	Ski nordisch	18kmLL/52.		
Richmond	Michael	aus	m	13.08.1960		1980	Eisschnellauf	500m/32.; 1000m/34.; 1500m/32.		Richmond war 1988 der Fahnenträger seines Landes bei der Eröffnungsfeier.
						1984	Eisschnellauf	500m/22.; 1000m/27.; 1500m/34.		
						1988	Eisschnellauf	500m/23.; 1000m/14.; 1500m/12.		
Richter	Barron Patrick	usa	m	11.09.1970		1994	Eishockey	Herren/8.		Barron Patrick und Michael Thomas Richter waren nicht verwandt.
Richter	**Detlef**	gdr	m	06.06.1956		1980	Bobsport	**4er/B**	**0-0-1**	Detlef Richter war zunächst Stabhochspringer, bevor er zum Bobsport kam.
						1988	Bobsport	4er/8.		
Richter	Jan	tch	m	29.03.1923	25.07.1999	1952	Eishockey	Herren/4.		Jan Richter war der Vater von Pavel und Vladimír (Ersatzspieler 1984) Richter.
Richter	**Michael Thomas**	usa	m	22.09.1966		1988	Eishockey	Herren/7.	**0-1-0**	Michael Thomas Richter gilt als einer der besten US-Torhüter in der Geschichte der NHL, in der er 14 Jahre spielte. 1994 gewann er den Stanley Cup mit den Denver Rangers. Später wurde er auch im Triathlon und im Marathon ein bekannter Sportler. Er war nicht verwandt mit Barron Patrick Richter.
						1998	Eishockey	Herren/5.		
						2002	Eishockey	**Herren/S**		
Richter	**Pavel**	tch	m	05.12.1954		1984	Eishockey	**Herren/S**	**0-1-0**	Pavel war der Bruder des Ersatzspielers Vladimír und der Sohn von Jan Richter. Er spielte in AUT, 1986 - 1990 in der deutschen Profiliga DEL für den ESV Kaufbeuren und den EHC Nürnberg, danach in ITA. 1985 wurde er Weltmeister, 1978, 1982 und 1983 Vize-WM, 1981 Dritter. Später wurde er TV-Kommentator in der tschechischen Liga.
Rickardsson	**Jan Olof Daniel**	swe	m	15.03.1982		2010	Ski nordisch	15kmLL/22.; 30kmDopVerfLL/23.; 50kmLL/7.; **4x10kmLL/G**	**2-0-1**	
						2014	Ski nordisch	**15kmLL/B**; 30kmSkiAthLL/6.; 50kmLL/6.; **4x10kmLL/G**		
						2018	Ski nordisch	15kmLL/11.; 30kmSkiAthLL/14.; 50kmLL/7.; 4x10kmLL/5.		
Ricker	**Maëlle Danica**	can	w	02.12.1978		1998	Snowboard	HPipe/Q	**1-0-0**	Ricker wurde 1999 und 2013 Weltmeisterin. Sie hatte zunächst Skilanglauf und alpinen Skilauf sowie Fußball und Feldhockey betrieben, bevor sie zum Snowboard kam.
						2006	Snowboard	HPipe/Q; Cross/4.		
						2010	Snowboard	**Cross/G**		
						2014	Snowboard	Cross/QF		
Rickmers	Peter	ger	m	12.11.1979		2014	Curling	Herren/10.		
Riddell	William James	gbr	m	27.12.1909	02.02.2000	1936	Ski alpin	AKomb/dnf		Riddell verbrachte die 30er-Jahre hauptsächlich auf Expeditionen in Afrika und schrieb Kinderbücher. Er heiratete später seine Mannschaftskameradin Jeannette Kessler und wurde Schriftsteller. Beide schrieben zusammen den Bergführer "Skiferien in den Alpen".
Ridderwall	**Rolf Lennart**	swe	m	20.11.1958		1984	Eishockey	**Herren/B**	**0-0-1**	Rolf Lennart war der Vater von Carl Stefan Ridderwall. Rolf Lennart wurde 1991 Weltmeister und 1990 Vize-WM.
Riddle	**Michael**	can	m	17.06.1986		2014	Freestyle	**HPipe/S**	**0-1-0**	
						2018	Freestyle	HPipe/6.		
Rider	Scott Frederick	gbr	m	22.09.1977		2002	Bobsport	4er/11.		
Ridsik	**Sergej Sergejewitsch**	oar	m	25.10.1992		2018	Freestyle	**Cross/B**	**0-0-2**	Ridsik startete 2018 für OAR, weil das NOK von RUS "wegen des staatsweit organisierten Dopings" während der Spiele 2014 in Sotschi suspendiert war. Russische Sportler durften auch 2022 nur unter der Flagge ihres Olympischen Komitees teilnehmen, darum als ROC.
		roc				2022	Freestyle	**Cross/B**		

Riechel	Hans-Dieter	ger	m	18.12.1934	02.12.2014	1964	Biathlon	20kmBA/21.		Riechel stammte aus Zinnwald (GDR). Er wurde später Trainer.
Riechsteiner	Claudia	sui	w	03.01.1986		2010	Eishockey	Damen/5.		
Riedel	Eberhard	ger	m	14.02.1938		1960	Ski alpin	Abf/16.		Riedel stammte aus Oberwiesenthal, startete 1960 und 1964 für die gesamt- sowie 1968 für die ostdeutsche Mannschaft, und war der einzige alpine Skiläufer der GDR von Weltklasse. Um seine Nominierung 1960 gab es einen erbitterten Streit, in dessen Nachgang sich der Pressewart des DSV Kunze wegen seiner anti-kommunistischen Äußerungen offiziell entschuldigen mußte. Riedel wurde Trainer, nachdem die GDR 1969 die Förderung des alpinen Skisports eingestellt hatte, weil er als "nicht-sozialistisch" angesehen wurde.
						1964	Ski alpin	SpezSl/18.; RiesSl/15.		
		gdr				1968	Ski alpin	Abf/dnf; SpezSl/13.; RiesSl/41.		
Riedener	Nina	lie	w	20.06.2000		2022	Ski nordisch	10kmLL/69.; 15kmSkiAthLL/57.		
Rieder	Danielle	sui	w	14.03.1961		1976	Eiskunstlauf	Damen/dnf		Danielle und Ivan Rieder waren nicht verwandt.
						1980	Eiskunstlauf	Damen/14.		
Rieder	Emanuel	ita	m	01.10.1993		2014	Rodeln	ES/19.		Emanuel und Ludwig Rieder waren nicht verwandt. Bei Weltmeisterschaften gewann Emanuel 1 Silbermedaille.
						2018	Rodeln	ES/17.		
						2022	Rodeln	DS/6.; Team/5.		
Rieder	Ivan	sui	m	03.12.1976		2002	Ski nordisch	15kmNK/42.; 4x5kmNK/7.		Ivan und Danielle Rieder waren nicht verwandt.
						2006	Ski nordisch	7,5kmNK/36.; 15kmNK/27.; 4x5kmNK/4.		
Rieder	Josef	aut	m	03.12.1932	15.06.2019	1956	Ski alpin	Abf/dq; SpezSl/dq		Josef Rieder überlebte 1968 einen Lawinenabgang, durch den er erschüttet wurde. Freunde hatten ihn rechtzeitig ausgegraben. 1964 entzündete er das Olympische Feuer in Innsbruck.
Rieder	Ludwig	ita	m	19.06.1991		2014	Rodeln	DS/7.		Ludwig und Emanuel Rieder waren nicht verwandt.
						2018	Rodeln	DS/15.		
Rieder	Tobias	ger	m	10.01.1993		2022	Eishockey	Herren/VR		
Riediger	Karin	frg	w	02.08.1961		1980	Eiskunstlauf	Damen/13.		Karin Riediger wurde die Mutter und Trainerin von Isabel Heintges.
Riedl	Rudolf Peter	aut	m	07.06.1907	04.12.1994	1928	Eisschnellauf	500m/24.; 1500m/22.; 5000m/26.; 10.000m/nm		
Riedl	Theresa Diana	usa	w	09.07.1965		1984	Rodeln	ES/19.		
Riedlsperger	Georg	aut	m	06.05.1969		1994	Ski nordisch	15kmNK/40.; 3x10kmNK/9.		
Riegel	Christina	frg	w	25.08.1965		1980	Eiskunstlauf	Damen/18.; Paare/8.		Riegel arbeitete später ein paar Jahre beim Fernsehsender ARD als Moderatorin in einer Sendung von Rudi Carrell.
Rieger	Günther	aut	m	04.03.1939		1964	Ski nordisch	15kmLL/59.; 4x10kmLL/11.		Günther, Claudia und Rudolf Rieger waren nicht verwandt.
Rieger	Max	frg	m	10.07.1946		1968	Ski alpin	SpezSl/20.		
						1972	Ski alpin	SpezSl/dnf; RiesSl/6.		
Rieger	Rudolf	aut	m	05.01.1916	13.03.1996	1936	Ski nordisch	NSchanze/26.		Rudolf, Claudia und Günther Rieger waren nicht verwandt.
Riegler	Claudia	aut	w	07.07.1973		2002	Snowboard	ParSl/Q		Claudia und Manuela Riegler waren Schwestern, aber nicht verwandt mit Claudia Alice Riegler.
						2010	Snowboard	ParSl/7.		
						2014	Snowboard	ParSl/L16; ParSpezSl/L16		
						2018	Snowboard	ParSl/Q		
Riegler	Claudia Alice	nzl/aut	w	16.07.1976		1994	Ski alpin	SpezSl/dnf		Claudia Alice Riegler war gebürtige Österreicherin, sie war nicht verwandt mit den Schwestern Claudia und Manuela Riegler. Sie heiratete später den französischen Skirennläufer Antoine Dénériaz.
						1998	Ski alpin	SpezSl/dnf		
						2002	Ski alpin	SpezSl/11.		
Riegler	Manuela	aut	w	15.06.1974		2002	Snowboard	ParSl/Q		Manuela und Claudia Riegler waren Schwestern, aber nicht verwandt mit Claudia Alice Riegler.
						2006	Snowboard	ParSl/Q		
Riegler	Michael	lie	m	17.07.1979		2002	Ski alpin	RiesSl/35.; SuperG/dnf		
Riekstiņš	Fricis Alberts	lat	m	30.01.1907	08.12.2004	1936	Ski nordisch	18kmLL/67.; 4x10kmLL/13.		
Riemen-Żerebecka	Karolina	pol	w	19.08.1988		2010	Freestyle	Cross/QF		
						2014	Freestyle	Cross/QF		
Rienda Contreras	María José	esp	w	29.06.1975		1994	Ski alpin	SpezSl/dnf; RiesSl/21.; SuperG/29.		Rienda Contreras nahm 1994 - 2010 an 5 Olympischen Spielen teil, konnte aber keine Medaille gewinnen. 2006 war sie die Fahnenträgerin ihres Landes bei der Eröffnungsfeier.
						1998	Ski alpin	SpezSl/14.; RiesSl/12.		
						2002	Ski alpin	SpezSl/15.; RiesSl/6.		
						2006	Ski alpin	RiesSl/13.; SuperG/37.		
						2010	Ski alpin	RiesSl/38.		
Riermeier	Susanne	frg	w	23.12.1960		1980	Ski nordisch	5kmLL/31.; 10kmLL/21.		Riermeier widmete sch später dem Langstreckenlauf und wurde 1984 Deutsche Marathonmeisterin. Ihre Tochter Sophia Saller wurde eine international erfolgreiche Triathletin.
Riesch	Georg	sui	m	26.02.1933		1956	Eishockey	Herren/9.		

Riesch (> Höfl-Riesch)	**Maria**	ger	w	24.11.1984		2010	Ski alpin	Abf/8.; **SpezSl/G**; RiesSl/10.; SuperG/8.; **AKomb/G**	**-> Höfl-Riesch**	Maria und Susanne Riesch waren Schwestern. Zudem waren beide Nichten des Bobfahrers Wolfgang Zimmerer. Nach ihrer Hochzeit mit dem Sportmanager Marcus Höfl startete sie 2014 unter dem Doppelnamen Höfl-Riesch. Sie galt als die beste Freundin ihrer amerikanischen Konkurrentin Lindsey Vonn, bis sich beide etwas voneinander entfernten. In GER wurde sie eine der belibtesten Sportlerinnen aller Zeiten. 2010 und 2014 wurde sie zur Sportlerin des Jahres gewählt. Neben ihrer Olympischen Erfolgen konnte sie 2 x Weltmeisterin und 4 x WM-Dritte werden sowie 2011 den Gesamt-Weltcup gewinnen. Dazu kamen noch der Slalom-Weltcup 2009 und 2010, der Kombinations- und der Super-G-Weltcup 2008 und der Abfahrts-Weltcup 2014. Insgesamt gewann sie 27 Weltcup-Rennen. 2014 war sie die Fahnenträgerin ihres Landes bei der Eröffnungsfeier.
Riesch	Susanne	ger	w	08.12.1987		2010	Ski alpin	SpezSl/dnf		Susanne und Maria Riesch waren Schwestern und Nichten des Bobfahrers Wolfgang Zimmerer.
Riesen	Martin	sui	m	08.07.1926	13.09.2003	1956	Eishockey	Herren/9.		
Rießle	**Fabian**	ger	m	18.12.1990		2014	Ski nordisch	10kmNK-NS/8.; **10kmNK-GS/B; 4x5kmNK/S**	**1-2-1**	Rießle gewann bei Weltmeisterschaften 3 x Gold, 2 x Silber und 1 x Bronze.
						2018	Ski nordisch	10kmNK-NS/7.; **10kmNK-GS/S; 4x5kmNK/G**		
Rigail	Kevin Esteve	and	m	27.12.1989		2010	Ski alpin	Abf/47.; SuperG/39.; AKomb/dnf		
						2014	Ski alpin	Abf/32.		
Rigazio	**Donald Edmond**	usa	m	03.07.1934		1956	Eishockey	**Herren/S**	**0-1-0**	
Rigby	John A.	gbr	m	25.04.1942		1964	Ski alpin	Abf/44.; SpezSl/Q; RiesSl/42.		Im Offiziellen Report von 1964 sind die in der Qualifikation des Spezialslalom (SS) ausgeschiedenen Läufer nicht erwähnt.
Rigolet	Gérald	sui	m	26.03.1941		1964	Eishockey	Herren/8.		
						1972	Eishockey	Herren/10.		
Rigoni	**Benito**	ita	m	11.04.1936	23.12.2021	1964	Bobsport	**4er/B**	**0-0-1**	Benito war der Vater von Massimo und der Großvater von Sergio Rigoni.
Rigoni	Massimo	ita	m	24.11.1961		1984	Ski nordisch	NSchanze/16.; GSchanze/34.		Massimo war der Sohn von Benito und der Vater von Sergio Rigoni.
Rigoni	Sergio	ita	m	27.04.1986		2018	Ski nordisch	15kmLL/68.; 30kmSkiAthLL/45.		Sergio war der Sohn von Massimo und ein Enkel von Benito Rigoni.
Rigoulot	Danielle	fra	w	13.01.1944		1960	Eiskunstlauf	Damen/13.		Danielle war die Tochter von Charles Rigoulot, der 1924 im Gewichtheben an den Sommerspielen teilgenommen hatte und danach ein sehr berühmter Artist, Kraftmensch, Sänger, Schauspieler und Rennfahrer wurde.
Rihtar	Miha	slo	m	04.03.1981		1998	Ski nordisch	GSchanze/34.; GSchanzeM/10.		
Rihters	Otomārs	lat	m	14.11.1963		1992	Bobsport	4er/16.		
						1994	Bobsport	4er/19.		
Riiber	**Jarl Magnus**	nor	m	15.10.1997		2018	Ski nordisch	10kmNK-NS/4.; 10kmNK-GS/4.; **4x5kmNK/S**	**0-1-0**	Riiber gewann 2019 - 2022 den Gesamt-Weltcup. Bei Weltmeisterschaften gewann er 10 x Gold, 3 x Silber und 1 x Bronze.
						2022	Ski nordisch	10kmNK-GS/8.		
Riihiranta	Heikki Lauri Olavi	fin	m	04.10.1948		1972	Eishockey	Herren/5.		
Riihivuori (< Kuntola)	**Hilkka Maria**	fin	w	24.12.1952		1980	Ski nordisch	**5kmLL/S; 10kmLL/S**; 4x5kmLL/5.	**0-4-0**	Riihivuori startete 1972 und 1976 unter ihrem Mädchennamen Kuntola. Sie erhielt die Holmenkollenmedaille 1977 und wurde 1980 - 1982 zur Sportlerin des Jahres in FIN gewählt. Ihr Cousins Keijo Ilmari Kuntola und Erkki Lauri Antila nahmen 1980 ebenfalls an den Winterspielen teil, ebenso ihr Schwiegersohn Kalle Lassila.
Riipi	**Katja Hannele**	fin	w	26.10.1975		1998	Eishockey	**Damen/B**	**0-0-1**	
						2002	Eishockey	Damen/4.		
Riis	Hilde Synnøve	nor	w	06.05.1959		1980	Ski nordisch	10kmLL/30.		
Riise	Rodney Olav	nor	m	21.12.1942	31.12.2009	1968	Eishockey	Herren/10.		
Rijavec	Christian	aut	m	18.04.1972		1994	Freestyle	Sprung/Q		Rijavec hatte bereits 1992 am Demonstrationswettbewerb teilgenommen.
						1998	Freestyle	Sprung/7.		
Rijhnen	Felix	ger	m	09.07.1990		2022	Eisschnellauf	5000m/13.; MassStart/VL(dq)		Rijhnen startete auch im Inline Skating und gewann 2019 als erster Deutschen den prestigeträchtigen Berlin Marathon. Bei den Straßen-Weltmeisterschaften konnte er 2 x Gold, 2 x Silber und 3 x Bronze gewinnen.
Riley	Jack Patrick jr.	usa	m	15.06.1920	03.02.2016	1948	Eishockey	Herren/dq		Die USA wurden zwar 4., aber nachträglich vom IOC disqualifiziert, weil der Status der beiden amerikanischen Verbände AHA und AAU für das IOC nicht akzeptabel war. Avery Brundage favorisierte die AAU, das IOC folgte dem jedoch nicht.
Rim (< Pethybridge)	Michelle Kerryn	aus	w	07.09.1962		1994	Biathlon	7,5kmBA/21.; 15kmBA/8.		Rim startete 1992 unter ihrem Mädchennamen Pethybridge.
						1998	Biathlon	7,5kmBA/47.; 15kmBA/43.		
Rimkus	**Edward William**	usa	m	10.08.1913	17.05.1999	1948	Bobsport	**4er/G**	**1-0-0**	
Rinaldi	Claudio	ita	m	29.11.1987		2010	Short Track	Staffel/SF(dq)		
Rinaldi	Gerry	can	m	25.06.1945	09.01.2017	1968	Ski alpin	Abf/31.		Gerry Rinaldi wurde später Sportfunktionär im Internationalen Skiverband in verschiedenen Positionen, u.a. war er Technischer Delegierter von 1989 -

Rinaldi	Rudy	mon	m	18.08.1993		2018	Bobsport	2er/19.		Rudy Rinaldi war 2018 der Fahnenträger seines Landes bei der Eröffnungsfeier.
						2022	Bobsport	2er/6.		
Ringen	Elise	nor	w	12.11.1989		2014	Biathlon	15kmBA/23.		
Ringhofer	Andreas	aut	m	19.12.1970		1992	Ski nordisch	10kmLL/35.; 15kmJagdLL/24.; 50kmLL/42.; 4x10kmLL/9.		Ringhofer ist auch naktiv als Bergsteiger, Radsportler, Bergläufer und Marathonläufer. Seine größten Erfolge feierte er als Skibergsteiger.
Ringquist	Abby	usa	w	21.06.1989		2018	Ski nordisch	NSchanze/29.		
Ringsred	Anna	usa	w	27.09.1984		2014	Eisschnellauf	3000m/26.		
Ringstad	Kelly	can	w	01.03.1974		2002	Freestyle	Buckel/13.		
Ringwald	Sandra	ger	w	27.09.1990		2018	Ski nordisch	SprintLL/QF; TSprintLL/10.; 10kmLL/26.; 4x5kmLL/6.		
Rinholm	Graeme	can	m	18.10.1985		2014	Bobsport	4er/27.		
Rinn	**Hans**	gdr	m	19.03.1953		1976	Rodeln	**ES/B; DS/G**	**2-0-1**	Rinn erfand nach der Wende in GER eine Reihe von praktischen Sportgeräten und wurde internationaler Kampfrichter im Internationalen Rodelverband.
						1980	Rodeln	ES/dnf; **DS/G**		
Rinne	Simo Gunnar	fin	m	04.08.1941	28.09.2015	1964	Eisschnellauf	500m/10.		
Rinnekangas	Rene	fin	m	25.09.1999		2018	Snowboard	Slope/Q; BigAir/Q		
						2022	Snowboard	Slope/Q; BigAir/Q		
Rintakoski	Matti Erik	fin	m	18.09.1924	28.06.1995	1952	Eishockey	Herren/7.		
Rintanen	**Kimmo Taneli**	fin	m	07.08.1973		1998	Eishockey	**Herren/B**	**0-0-1**	Rintanen war ein Neffe seines Kollegen Seppo Johannes Vainio. Er spielte 2001 - 2012 in der Nationalliga A in SUI für die Kloten Flyers und den HC Lugano. 1998, 1999 und 2001 wurde er Vize-WM, 2000 Dritter.
Ríos	Luis Fernando	arg	m	30.05.1953		1980	Biathlon	10kmBA/48.; 20kmBA/47.; 4x7,5kmBA/dnf		
						1984	Biathlon	10kmBA/60.; 20kmBA/58.		
						1992	Biathlon	10kmBA/91.; 20kmBA/86.		
Rios	**Martin**	sui	m	24.05.1981		2018	Curling	**Mixed/S**	**0-1-0**	Rios gewann bei Weltmeisterschaften 2 x Gold.
						2022	Curling	Mixed/7.		
Rippon	**Adam Richard**	usa	m	11.11.1989		2018	Eiskunstlauf	Herren/10.; **Team/B**	**0-0-1**	
Ripsrud	Martine	nor	w	31.10.1995		2022	Eisschnellauf	500m/23.		
Risberg	Melcher Seth	swe	m	16.02.1930	31.08.2001	1964	Ski nordisch	50kmLL/10.		
						1968	Ski nordisch	50kmLL/5.		
Risby (< Johansson)	Lillemor Marie	swe	w	20.04.1955		1984	Ski nordisch	5kmLL/4.; 10kmLL/6.; 20kmLL/5.; 4x5kmLL/5.		Risby startete 1976 und 1980 unter ihrem Mädchennamen Johansson und ist nicht zu verwechseln mit ihrer gleichnamigen Kollegin, die später Gunde Svan geheiratet hat.
Risku	Elina Anne Maria	fin	w	07.03.1992		2018	Eisschnellauf	500m/28.		Risku war die Tochter von Marja Anneli Repola.
Rissling	Alysia	can	w	16.11.1988		2018	Bobsport	2er/6.		
Ristanen	**Kari Antero**	fin	m	27.07.1958		1984	Ski nordisch	30kmLL/17.; 50kmLL/15.;**4x10kmLL/B**	**0-0-1**	Kari Ristanen heiratete später seine Mannschaftskameradin Eija Hyytiäinen. Er arbeitete später als Skikommentator für das finnische Fernsehen.
						1988	Ski nordisch	30kmLL/27.; 50kmLL/7.; 4x10kmLL/8.		
Ristevski	Antonio	mkd	m	19.05.1989		2010	Ski alpin	SpezSl/dnf; RiesSl/53.		Ristevski war 2010 der Fahnenträger seines Landes bei der Eröffnungsfeier.
						2014	Ski alpin	SpezSl/29.; RiesSl/dnf		
						2018	Ski alpin	SpezSl/dnf; RiesSl/dnf		
Ristola	Pekka Nestor	fin	m	13.05.1929	01.08.2008	1960	Ski nordisch	15kmNK/4.		
Ritchie	Graham Babcock	can	m	23.09.1998		2022	Ski nordisch	SprintLL/Q; TSprintLL/5.; 4x10kmLL/11.		
Ritsch	Andreas	sui	m	23.06.1961		1988	Eishockey	Herren/8.		
Ritola	Matti Adolf	fin	m	01.01.1902	04.05.1967	1924	Ski nordisch	18kmLL/11.		
Ritsma	**Robert Rintje**	ned	m	13.04.1970		1992	Eisschnellauf	500m/27.; 1000m/12.; 1500m/4.	**0-2-4**	Ritsma konnte bei 5 Olympischen Spielen zwischen 1992 - 2006 2 x Silber und 4 x Bronze gewinnen. 4 x wurde er auch Mehrkampf-WM (1995, 1996, 1999 und 2001) und 6 x Mehrkampf-EM (1994 - 1996 und 1998 - 2000). Er wurde der erste, der 1500 m unter 1:50 Minuten lief. Er war auch der erste, der ein Profi-Team gründete. Nur ein Olympiasieg war ihm vergönnt. 1999 erhielt er den begehrten Oscar Mathisen Preis des besten Eisschnelläufers der Welt.
						1994	Eisschnellauf	**1500m/S; 5000m/B**; 10.000m/7.		
						1998	Eisschnellauf	**1500m/B; 5000m/S; 10.000m/B**		
						2002	Eisschnellauf	1500m/9.		
						2006	Eisschnellauf	**VerfM/B**		
Rittberger	Werner Hans Carl	ger	m	13.07.1891	12.08.1975	1928	Eiskunstlauf	Herren/dnf		Rittberger gab wegen einer Darmerkrankung auf. In Erinnerung blieb er der Fachwelt durch einen nach ihm benannten und heute noch gelaufenen Sprung. Nach dem 2. Weltkrieg wurde er Eiskunstlauftrainer in Krefeld (FRG) und war maßgeblich am Aufbau der Düsseldorfer EG beteiligt. Bei den Spielen 1956 war er Kampfrichter des Herrenwettbewerbs im Eiskunstlaufen.

Ritter	Dieter	ger	m	26.07.1941		1964	Biathlon	20kmBA/32.		Dieter Ritter stammte aus Zinnwald (GDR). Er war nicht verwandt mit Nina Ritter.
Ritter	Konstantin	lie	m	22.04.1964		1984	Ski nordisch	15kmLL/42.		
						1988	Ski nordisch	15kmLL/dnf; 30kmLL/58.		
Ritter	Nina	ger	w	26.01.1981		2002	Eishockey	Damen/6.		Nina und Dieter Ritter waren nicht verwandt. Thea, die Schwester von Nina, war ebenfalls Eishockeyspielerin.
						2006	Eis	Damen/5.		
Ritzl	Hans	aut	m	13.03.1939		1968	Bobsport	4er/13.		Ritzl wurde später ein bekannter Maler und Grafiker.
Riutta	Bruce Henry	usa	m	14.10.1944	24.01.2012	1968	Eishockey	Herren/6.		
Riva	Pia	ita	w	04.04.1935		1960	Ski alpin	Abf/4.; RiesSl/17.		Pia und Sergio Riva waren nicht verwandt.
						1964	Ski alpin	Abf/18.; SpezSl/9.; RiesSl/9.		
Riva	Sergio	ita	m	29.03.1983		2010	Bobsport	2er/17.		Sergio Riva fuhr 2010 im Zweierbob des Formel-1-Rennstalls von Ferrari. Im Training auf der viel zu schnell gebauten Bahn von Vancouver allerdings verunglückte der Bob. Dennoch konnte die Besatzung noch am Rennen teilnehmen. Sergio war nicht verwandt mit Pia Riva.
Rivara	Javier	arg	m	30.06.1970		1988	Ski alpin	Abf/45.; SpezSl/dq; RiesSl/47.; SuperG/dnf; AKomb/dnf		
Rivera Marinello	José Ignacio	esp	m	29.12.1962		1984	Ski nordisch	NSchanze/54.; GSchanze/48.		
Rivers	**Romeo Norman**	can	m	28.03.1907	04.05.1986	1932	Eishockey	**Herren/G**	**1-0-0**	Rivers wurde 1935 Weltmeister.
Rivière	Henri Joseph	fra	m	16.01.1922	20.06.1989	1952	Bobsport	2er/5.; 4er/11.		
Rizzi	Igino	ita	m	18.10.1924	09.12.2015	1948	Ski nordisch	NSchanze/45.		Igino und Isabella Rizzi waren nicht verwandt. Igino wurde später Trainer und gründete eine alpine Skilehrerschule. Zudem führte er ein Hotel in seinem Heimatdorf Ponte di Legno.
Rizzi	Isabella	ita	w	09.05.1958		1976	Eiskunstlauf	Tanz/14.		Isabella und Igino Rizzi waren nicht verwandt.
Rizzo	Matteo	ita	m	05.09.1998		2018	Eiskunstlauf	Herren/21.; Team/4.		
						2022	Eiskunstlauf	Herren/16.		
Rjabew	Sergej	urs/kaz	m	10.07.1951		1976	Eisschnellauf	1500m/4.		Rjabew war Kasache, KAZ gehörte damals zu URS.
Rjabinin	Pawel Nikolajewitsch	kaz	m	08.04.1971		1994	Ski nordisch	10kmLL/34.; 15kmJagdLL/26.; 50kmLL/29.; 4x10kmLL/9.		
						1998	Ski nordisch	10kmLL/50.; 15kmJagdLL/36.; 30kmLL/13.; 4x10kmLL/16.		
						2002	Ski nordisch	15kmLL/42.; 4x10kmLL/14.		
Rjabtschenko	Wiktor	kaz	m	08.09.1982		2006	Ski alpin	SpezSl/dnf; RiesSl/33.		
Rjadinsky	Alexander Nikolajewitsch	blr	m	01.04.1978		2010	Eishockey	Herren/VR		
Roaldset	Jan-Olaf	nor	m	28.03.1946		1968	Ski nordisch	NSchanze/21.; GSchanze/13.		
Roark	Michelle	usa	w	16.11.1974		2006	Freestyle	Buckel/18.		
						2010	Freestyle	Buckel/17.		
Robać	Štefan	yug/slo	m	27.07.1931		1956	Ski nordisch	30kmLL/45.; 50kmLL/dq		Robać war Slowene, SLO gehörte damals zu YUG.
Robanske	Christopher	can	m	30.12.1989		2014	Snowboard	Cross/QF(dq)		
						2018	Snowboard	Cross/11.(dns)		
Robar	Mitja	slo	m	04.01.1983		2014	Eishockey	Herren/QF		
						2018	Eishockey	Herren/VR		
Robatscher	Sandra	ita	w	13.12.1995		2014	Rodeln	ES/22.		
						2018	Rodeln	ES/14.		
Robb	Anne	gbr	w	27.07.1959		1976	Ski alpin	SpezSl/dq		
						1980	Ski alpin	SpezSl/dnf; RiesSl/27.		
Robb	Margaret A.	can	w	17.06.1942		1960	Eisschnellauf	500m/17.; 1000m/19.; 1500m/20.; 3000m/16.		
Robbins	Derek	can	m	04.01.1952		1972	Ski alpin	Abf/38.; SpezSl/dnf; RiesSl/dq		
Roberge	François-Olivier	can	m	15.09.1985		2006	Eisschnellauf	1000m/16.		François-Olivier und Kalyna Roberge waren nicht verwandt.
						2010	Eisschnellauf	1000m/20.		
Roberge	**Kalyna**	can	w	01.10.1986		2006	Short Track	500m/4.(B); **1000m/S**	**0-2-0**	Kalyna und François-Olivier Roberge waren nicht verwandt. Kalyna konnte 2 x Weltmeisterin, 4 x Vize-WM und 8 x Dritte werden.
						2010	Short Track	500m/6.(B); 1000m/5.(B); 1500m/SF;**Staffel/S**		

Robert	George	fra	m	unbekannt	unbekannt	1928	Eishockey	Herren/VR		George, Julien und Max Robert waren nicht verwandt. George stammte aus Nordamerika und gehörte zu den Mitbegründern des Eishockey in FRA. 1924 war er bereits nominiert, durfte aber nicht an den Spielen teilnehmen, weil er die französische Staatsbürgerschaft noch nicht besaß. Er war auch ein guter Feldhockeyspieler und arbeitete als Sportjournalist. Für seinen Freund, den Tennisspieler René Lacoste, erfand er das legendäre Krokodil als sein Logo für seine Sportkollektionen.
Robert	**Julien Benoît**	fra	m	11.12.1974		1998	Biathlon	10kmBA/67.; 20kmBA/40.	**0-0-2**	Julien, George und Max Robert waren nicht verwandt. Julien heiratete 2001 seine Mannschaftskameradin Florence Baverel. Im gleichen Jahr konnte er mit der Staffel Weltmeister werden.
						2002	Biathlon	10kmBA/35.; 12,5kmBA/39.; 20kmBA/54.; **4x7,5kmBA/B**		
						2006	Biathlon	10kmBA/18.; 12,5kmBA/10.; 15kmBA/16.; 20kmBA/6.; **4x7,5kmBA/B**		
Robert	**Max**	fra	m	09.06.1967		1994	Bobsport	2er/21.; 4er/21.	**0-0-1**	Max, Julien und George Robert waren nicht verwandt.
						1998	Bobsport	**4er/B**		
Roberto	Alessandro	ita	m	22.05.1977		2002	Ski alpin	RiesSl/22.		
Roberts	David E.	usa	m	28.05.1970		1994	Eishockey	Herren/8.		David Roberts war nicht verwandt mit den anderen US-Athleten mit diesem Familiennamen. Er ging 1999 zum EV Zug nach SUI, bevor er in die deutsche DEL wechselte. Dort spielte er 3 Jahre für die Eisbären Berlin.
Roberts	Iain	nzl/gbr	m	16.05.1979		2010	Skeleton	1er/27.		Iain Roberts war gebürtiger Brite.
Roberts	Karen Lee	usa	w	16.06.1954		1976	Rodeln	ES/24.		Karen Lee und Kathleen Ann Roberts waren Schwestern, aber nicht verwandt mit den anderen US-Athleten mit diesem Familiennamen.
Roberts (> Homstad)	Kathleen Ann	usa	w	17.11.1951		1968	Rodeln	ES/14.		Kathleen Roberts startete 1972 und 1976 als verheiratete Homstad und war die Schwester von Karen Lee, aber nicht verwandt mit den anderen US-Athleten mit diesem Familiennamen.
Roberts	Nathan	usa	m	24.03.1982		2010	Freestyle	Buckel/dns		Nathan Roberts war nicht verwandt mit den anderen US-Athleten mit diesem Familiennamen.
Roberts	Wynn Andrew	usa	m	01.03.1988		2010	Biathlon	20kmBA/85.		Wynn Andrew Roberts war nicht verwandt mit den anderen US-Athleten mit diesem Familiennamen.
Robertson	George	gbr	m	19.12.1958		1988	Bobsport	4er/17.		
Robertson	**Gordon**	can	m	25.06.1926	10.10.2019	1952	Eishockey	**Herren/G**	**1-0-0**	Gordon und Michael Robertson waren nicht verwandt.
Robertson	**Michael**	can	m	26.02.1985		2010	Snowboard	**Cross/S**	**0-1-0**	Michael und Gordon Robertson waren nicht verwandt.
Robertson	Michael	aus	m	16.06.1982		2006	Freestyle	Buckel/Q		
Robertson	**Ronald Frederick**	usa	m	25.09.1937	04.02.2000	1956	Eiskunstlauf	**Herren/S**	**0-1-0**	Ronald Frederick Robertson war ein überragender Künstler und Springer und verlor nur, weil er vor Hayes Jenkins starten mußte. Er ging später zur Eisrevue "Ice Capades". Er war der langjährige Lebensgefährte des Schauspielers Tab Hunter. 2000 verstarb er an AIDS.
Robichaud	Audrey	can	w	05.05.1988		2006	Freestyle	Buckel/8.		
						2014	Freestyle	Buckel/10.(F2)		
						2018	Freestyle	Buckel/9.(F2)		
Robillard	Mélanie	ger/can	w	03.10.1982		2010	Curling	Damen/6.		Robillard wurde 2010 Welt- und 2009 Europameisterin. Sie trainierte später die Nationalmannschaft von ESP. Ihre Mutter war Deutsche, ihr Vater Kanadier, sie wurde auch in CAN geboren. 2005 ließ sie sich nackt ablichten, um den Damen-Curlingsport bekannt zu machen.
Robin	André Marius	fra	m	10.10.1922	04.06.2007	1952	Bobsport	2er/5.; 4er/11.		
						1956	Bobsport	2er/dnf; 4er/18.		
Robinson	Alice Ruthven	nzl	w	01.12.2001		2018	Ski alpin	SpezSl/dnf; RiesSl/35.		Alice Ruthven Robinson war 2022 die Fahnenträgerin ihres Landes bei der Eröffnungsfeier zusammen mit dem Freestyler Finn Bilous. Bei Weltmeisterschaften gewann sie 1 x Silber.
						2022	Ski alpin	Abf/25.; RiesSl/22.; SuperG/dnf		
Robinson	Dallas	usa	m	30.03.1982		2014	Bobsport	2er/11.; 4er/10.		
Robinson	Jennifer	can	w	02.12.1976		2002	Eiskunstlauf	Damen/7.		Jennifer, Mathew und Rosslyn Legier Robinson waren nicht verwandt.
Robinson	**Mathew**	can	m	20.06.1986		2018	Eishockey	**Herren/B**	**0-0-1**	Mathew, Jennifer und Rosslyn Legier Robinson waren nicht verwandt.
						2022	Eishockey	Herren/QF		
Robinson	Paul	gbr	m	10.04.1965		1984	Eiskunstlauf	Herren/22.		
						1988	Eiskunstlauf	Herren/18.		
Robinson	Rosslyn Legier	can	m	06.12.1906	22.12.1992	1928	Eisschnellauf	500m/14.; 1500m/17.; 5000m/22.		Rosslyn Legier Robinson überlebte offenbar lt. Montréal Gazette einen Bootsunfall auf dem Lake Simcoe 1936. Bei diesem Unfall kamen 4 seiner Bootskameraden ums Leben. Er war nicht verwandt mit Jennifer und Mathew Robinson.
Robison	Darrel Donald	usa	m	30.08.1931	14.01.2002	1952	Ski alpin	SpezSl/22.		
Robnik	Petra	slo	w	16.10.1984		2006	Ski alpin	Abf/25.; SuperG/29.; AKomb/21.		Petra und Tina Robnik waren Schwestern.
Robnik	Tina	slo	w	30.07.1991		2018	Ski alpin	RiesSl/dnf; SuperG/34.; Team/L16		Tina und Petra Robnik waren Schwestern.

Robnik	Tina	slo	w	30.07.1991		2022	Ski alpin	RiesSl/18.; Team/QF		Tina und Petra Robnik waren Schwestern.
Rocca	Giorgio	ita	m	06.08.1975		2002	Ski alpin	SpezSl/dnf; RiesSl/26.		Rocca konnte bei Weltmeisterschaften 3 x Bronze gewinnen.
						2006	Ski alpin	SpezSl/dnf; AKomb/5.		
Roch	Charles Alfred	sui	m	08.06.1925	01.08.2023	1952	Ski nordisch	50kmLL/16.		
Rocha Silveira	Nicole	bra	w	07.05.1994		2022	Skeleton	1er/13.		
Rochat	Conrad	sui	m	10.07.1927	24.05.2014	1956	Ski nordisch	NSchanze/40.		Conrad, Rachel und Laurence Rochat waren nicht verwandt.
Rochat	**Laurence**	sui	w	01.08.1979		2002	Ski nordisch	10kmLL/dnf; 10kmVerfLL/22.; 30kmLL/20.; **4x5kmLL/B**	**0-0-1**	Laurence, Rachel und Conrad Rochat waren nicht verwandt.
						2006	Ski nordisch	SprintLL/QF; 10kmLL/25.; 4x5kmLL/11.		
						2010	Ski nordisch	30kmLL/dnf		
Rochat	Rachel	sui/usa	w	10.09.1972		2006	Eishockey	Damen/7.		Rachel, Conrad und Laurence Rochat waren nicht verwandt. Rachel war gebürtige US-Amerikanerin.
Roche	Roland	fra	m	12.12.1952		1976	Ski alpin	SpezSl/15.		
Rochette	**Joannie**	can	w	13.01.1986		2006	Eiskunstlauf	Damen/5.	**0-0-1**	2 Tage vor Wettbewerbsbeginn bei den Spielen 2010 in Vancouver war Joannie Rochettes Mutter Thérèse kurz nach der Anreise im Alter von 55 Jahren einem Herzinfarkt erlegen. Nach dem olympischen bestritt Joannie daher keine weiteren Wettkämpfe mehr. 2009 war sie Vize-Weltmeisterin geworden.
						2010	Eiskunstlauf	**Damen/B**		
Rochon	Olivier	can/rou	m	30.07.1989		2018	Freestyle	Sprung/5.		Olivier Rochon war gebürtiger Rumäne, der im Alter von 1 Jahr von einem kanadischen Ehepaar adoptiert worden war. Er wurde dadurch der Adoptivbruder von Stéphane Rochon.
Rochon	Stéphane	can	m	15.03.1974		1998	Freestyle	Buckel/8.		Stéphane war der Adoptivbruder von Olivier Rochon.
						2002	Freestyle	Buckel/15.		
Rock	Robert Spencer jr.	usa	m	17.10.1949		1972	Rodeln	ES/44.		
Rockwell	Martha	usa	w	26.04.1944		1972	Ski nordisch	5kmLL/18.; 10kmLL/16.; 3x5kmLL/11.		Rockwell und ihre Partnerin Laurie Levenger wurden 2000 nach der Freigabe der Homosexuellen-Ehe in den USA eines der ersten rechtskräftig getrauten lesbischen Paare.
						1976	Ski nordisch	5kmLL/28.; 10kmLL/36.; 4x5kmLL/9.		
Rodd	Sally	aus	w	10.12.1956		1976	Ski alpin	Abf/31.; SpezSl/dnf; RiesSl/33.		
Rode	Roberts	lat	m	29.05.1987		2010	Ski alpin	Abf/58.; AKomb/dnf		
						2014	Ski alpin	Abf/47.; SpezSl/dnf; SuperG/dnf		
Rodeghiero	Cristiano Dante	ita	m	22.04.1915	23.09.1999	1948	Ski nordisch	18kmLL/35.; 50kmLL/13.		Cristiano und Rizzieri Rodeghiero waren Brüder.
Rodeghiero	Rizzieri Domenico	ita	m	05.12.1919	12.01.1996	1948	Ski nordisch	18kmLL/31.; 4x10kmLL/6.; 18kmNK/15.		Rizzieri und Cristiano Rodeghiero waren Brüder.
Rodenheiser	**Richard Peter**	usa	m	17.10.1932		1956	Eishockey	**Herren/S**	**1-1-0**	
						1960	Eishockey	**Herren/G**		
Rodeš	Istok	cro	m	27.01.1996		2018	Ski alpin	SpezSl/21.		
Rodigari	Evelina	ita	w	14.09.1978		2002	Short Track	Staffel/5.(B)		Evelina war eine Cousine von Nicola Rodigari.
Rodigari	**Nicola**	ita	m	07.11.1981		2002	Short Track	1000m/QF; 1500m/SF;**Staffel/S**	**0-1-0**	Nicola war ein Cousin von Evelina Rodigari.
						2006	Short Track	500m/7.(B); 1000m/7.(QF); 1500m/SF; Staffel/4.		
						2010	Short Track	500m/VR; 1000m/QF(dq); 1500m/8.(B); Staffel/SF(dq)		
						2014	Short Track	Staffel/8.(B)		
Rodina	Olena	ukr	w	17.05.1975		2002	Ski nordisch	10kmLL/41.; 10kmVerfLL/1R; 30kmLL/38.		
Rodionowa	Inga Sergejewna	aze/rus	w	22.03.1980		1998	Eiskunstlauf	Paare/18.		Rodionowa war gebürtige Russin.
Rodling	Anna Christina	swe	w	19.12.1970		1994	Ski alpin	SpezSl/13.		
Rodman	Craig R.	usa	m	04.10.1972		1992	Freestyle	Buckel/13.		
						1994	Freestyle	Buckel/Q		
Rodman	David	slo	m	10.09.1983		2014	Eishockey	Herren/QF		David und Marcel Rodman waren Brüder.
						2018	Eishockey	Herren/VR		
Rodman	Marcel	slo	m	25.09.1981		2014	Eishockey	Herren/QF		Marcel und David Rodman waren Brüder.
						2018	Eishockey	Herren/VR		
						1972	Eiskunstlauf	**Paare/G**		Rodnina wurde die erfolgreichste Eiskunstläuferin aller Zeiten. Nach den Spielen 1972 trennte sich ihr Partner Alexej Ulanow von ihr, weil er mit seiner zukünftigen Ehefrau Ljudmila Smirnowa zusammen laufen wollte. Dadurch lernte Rodnina Alexander Saizew kennen und lieben. Sie gewannen alle

Rodnina	**Irina Konstantinowna**	urs	w	12.09.1949		1976	Eiskunstlauf	**Paare/G**	**3-0-0**	Wettbewerbe, zu denen sie antraten. Allerdings wurde die Ehe nach der Geburt ihres Sohnes Alexander 1985 wieder geschieden. Sie emigrierte 1990 als Trainerin in die USA, heiratete ein zweites Mal (den Architekten Leonid Minkowski), ließ sich aber wieder scheiden. 2000 kehrte sie nach RUS zurück und engagierte sich in karitativen Einrichtungen. Seit 2005 ist sie Mitglied der Öffentlichen Kammer. Bereits 1981 hatte sie den Olympischen Orden in Bronze erhalten. 2014 in Sotschi entzündete sie zusammen mit Wladislaw Tretjak das Olympische Feuer.
						1980	Eiskunstlauf	**Paare/G**		
Rodolph	Catherine Louise	usa	w	01.11.1930	17.09.1994	1952	Ski alpin	Abf/23.; SpezSl/21.; RiesSl/5.		Catherine Rodolph war zeitweise verheiratet mit dem nordischen Skiläufer Alvin Paul Wegeman und wurde die Schwägerin von dessen Bruder Keith Richard, wurde aber wieder geschieden. Sie wurde später Sportfunktionärin im Internationalen Skiverband FIS.
Rodrigues dos Santos	Joselane	bra	w	14.07.1984		2014	Freestyle	Sprung/Q		
Rodriguez	**Jennifer Jill**	usa	w	08.06.1976		1998	Eisschnellauf	1000m/13.; 1500m/8.; 3000m/4.; 5000m/10.	**0-0-2**	Jennifer Jill Rodriguez begann ihre Karriere als Rollschuhkunst- und dann als Inlineläuferin. Zeitwesie war sie mit ihrem Mannschaftskameraden KC Boutiette verheiratet. Ihr Vater war ein kubanischer Einwanderer.
						2002	Eisschnellauf	**1000m/B; 1500m/B**; 3000m/7.		
						2006	Eisschnellauf	500m/11.; 1000m/10.; 1500m/8.; VerfM/5.		
						2010	Eisschnellauf	500m/21.; 1000m/7.; 1500m/18.; VerfM/4.		
Rodríguez	Ricardo	mex	m	21.10.1967		1992	Bobsport	4er/28.		
Rodriguez	Sophie	fra	w	07.07.1988		2006	Snowboard	HPipe/Q		
						2010	Snowboard	HPipe/5.		
						2014	Snowboard	HPipe/7.		
						2018	Snowboard	HPipe/10.		
Rodríguez Girona	Jorge	esp	m	09.03.1945		1964	Ski alpin	Abf/dnf		Jorge Rodríguez Girona war 1964 der Fahnenträger seines Landes bei der Eröffnungsfeier. Rodríguez Girona wurde 1968 im Offiziellen Report irrtümlich als sein Landsmann Rodríguez Rodríguez im Spezialslalom geführt.
						1968	Ski alpin	RiesSl/59.		
Rodríguez Jurado	Fernando Isidoro	arg	m	25.02.1931		1964	Bobsport	2er/18.; 4er/16.		Fernando war der Sohn des Boxers Arturo Rodríguez Jurado, der 1924 und 1928 an den Sommerspielen teilgenommen hatte.
Rodríguez López	María Victoria	arg	w	01.04.1991		2022	Eisschnellauf	500m/30.; MassStart/VL		Rodríguez López kam vom Inline Skating zum Eisschnellauf und hatte bereits 3 x Bronze bei Weltmeisterschaften gewonnen.
Rodríguez Molina	Ana María	esp	w	02.10.1962		1980	Ski alpin	SpezSl/dnf; RiesSl/dnf		
Rodríguez Rodríguez	Secundino	esp	m	15.12.1948	09.11.2015	1968	Ski alpin	SpezSl/Q		Im Offiziellen Report von 1968 in Grenoble werden die in der Qualifikation ausgeschiedenen Läufer im Spezialslalom nicht erwähnt. Rodríguez Rodríguez wurde im Offiziellen Report irrtümlich als sein Landsmann Rodríguez Girona geführt.
Roe	Garrett	usa	m	22.02.1988		2018	Eishockey	Herren/QF		Garrett Roe spielte lange Jahre in Europa, u.a. 2014 für eine Saison beim EHC Red Bull München in der deutschen DEL.
Roe	Isobel Marion	gbr	w	24.06.1916	05.10.1987	1948	Ski alpin	Abf/27.; SpezSl/23.; AKomb/23.		Isobel Roe kam 1987 bei einem Verkehrsunfall ums Leben.
Röder	Enno	ger	m	16.12.1935	02.10.2019	1960	Ski nordisch	15kmLL/32.; 4x10kmLL/9.		Röder stammte aus Klingenthal (GDR). Er wurde später Fotograf und Maler.
						1964	Ski nordisch	15kmLL/24.; 4x10kmLL/7.		
Roedger	Roy	frg/can	m	11.10.1958		1984	Eishockey	Herren/5.		Roedger war gebürtiger Kanadier und kam 1979 nach Mannheim, wo er wegen seiner deutschen Vorfahren sofort eingebürgert wurde. 1980 wurde er Deutscher Meister mit dem Mannheimer ERC und 1990 mit der Düsseldorfer EG. Er verletzte den Kölner Steve McNeill in einem Bundesligaspiel mit einem Stockendestich so schwer, dass nur ein Teil der Sehkraft nach mehreren Operationen erhalten werden konnte. Roedger wurde zu einem Schmerzensgeld von 200.000 DM verurteilt. Nach seiner Karriere ging er nach CAN zurück.
						1988	Eishockey	Herren/5.		
Rödiger	**Alexander**	ger	m	14.05.1985		2010	Bobsport	**4er/S**	**0-2-0**	
						2014	Bobsport	2er/13.; 4er/4.		
						2018	Bobsport	**4er/S**		
Røen	John Ingebrigtsen	nor	m	22.04.1903	18.03.1979	1928	Ski nordisch	50kmLL/dnf		Sigurd, der Bruder von John Ingebrigtsen Røen, wurde 1937 Weltmeisetr in der Nordischen Kombination. John Røen war der Schwiegervater von Mikal
Røgden	Arne	nor	m	16.05.1917	01.01.2002	1952	Bobsport	4er/13.		
						1956	Bobsport	2er/20.; 4er/11.		
Røisland	**Mons**	nor	m	28.01.1997		2018	Snowboard	Slope/12.	**0-1-0**	Røisland gewann bei den X-Games 2 x Silber und 3 x Bronze.
						2022	Snowboard	**BigAir/S**; Slope/7.		
Röjler	Johan Alfons Thomas	swe	m	11.11.1981		2002	Eisschnellauf	1500m/38.; 5000m/22.		
						2006	Eisschnellauf	1500m/33.; 5000m/12.; 10.000m/10.		
						2010	Eisschnellauf	1500m/28.; 5000m/21.; VerfM/7.		

Rölli	Patrick	sui	m	30.10.1972		2002	Ski nordisch	30kmLL/39.; 50kmLL/45.		
Römer	**Erich**	ger	m	02.06.1894	26.03.1987	1928	Eishockey	Herren/VR	**0-0-1**	Römer war 1924 - 1934 Trainer der Nationalmannschaft, damals wurde dieser noch als "Außenkapitän" bezeichnet.
						1932	Eishockey	**Herren/B**		
Roenick	**Jeremy Shaffer**	usa	m	17.01.1970		1998	Eishockey	Herren/QF	**0-1-0**	Roenick galt als einer der besten US-amerikanischen Eishockeyspieler aller Zeiten. 1989 - 2009 spielte er in der nordamerikanischen Profiliga NHL. 1994 spielte er auch eine Saison für die Kölner Haie in der deutschen Profiliga DEL.
						2002	Eishockey	**Herren/S**		
Rönn	Kenth Reinert	swe	m	14.11.1953		1976	Bobsport	2er/9.; 4er/16.		
						1980	Bobsport	2er/15.; 4er/dnf		
Rönnbäck	Jesper Johannes	swe	m	01.02.1974		1998	Freestyle	Buckel/6.		
Rønnestad	Oddvar Mathias	nor	m	04.11.1935	21.03.2014	1960	Ski alpin	Abf/20.; SpezSl/14.; RiesSl/51.		
Rönngren	Stefan Mattias	swe	m	22.11.1993		2022	Ski alpin	RiesSl/dnf; Team/L16		Braathen hatte eine brasilianische Mutter.
Rønning	Eldar	nor	m	11.06.1982		2010	Ski nordisch	30kmDopVerfLL/36.		Eldar und Frode Rønning waren nicht verwandt. Eldar erhielt 2015 die Holmenkollenmedaille.
						2014	Ski nordisch	15kmLL/13.; 4x10kmLL/4.		
Rønning	**Frode**	nor	m	07.07.1959		1980	Eisschnellauf	500m/4.; **1000m/B**	**0-0-1**	Frode und Eldar Rønning waren nicht verwandt.
						1984	Eisschnellauf	500m/7.; 1000m/14.		
						1988	Eisschnellauf	500m/10.; 1000m/25.		
Rönnlund	**Assar Bernt**	swe	m	03.09.1935	05.01.2011	1960	Ski nordisch	50kmLL/12.	**1-2-0**	Rönnlund heiratete später seine Mannschaftskameradin Toini Gustafsson. Sie sind das einzige Ehepaar, das die Svenska Dagbladet Goldmedaille erhalten hat (er 1962, sie 1968). 1967 gewann er den Wasalauf und 1968 erhielt er die Holmenkollenmedaille (damit waren sie das zweite Ehepaar nach den Koltschins). Nach Ende seiner Karriere kommentierte er im schwedischen Fernsehen.
						1964	Ski nordisch	15kmLL/13.; 30kmLL/7.;**50kmLL/S; 4x10kmLL/G**		
						1968	Ski nordisch	15kmLL/11.; 50kmLL/10.;**4x10kmLL/S**		
Röppänen (> Röppänen, OSS)	**Mauri Uolevi**	fin	m	19.01.1946		1972	Biathlon	20kmBA/27.; **4x7,5kmBA/S**	**-> Röp-pänen (OSS)**	Röppänen startete 1980 auch bei den Sommerspielen im Kleinkaliber-Gewehrschießen.
Rørvik	Marianne Cecilie Lydersen	nor	w	02.08.1983		2006	Curling	Damen/4.		Rørvik heiratete ihren Mannschaftskameraden Torger Nergård und hatte mit diesem 2 Kinder.
Roes	Sven	ned	m	26.11.1999		2022	Short Track	1500m/14.(B); Staffel/7.(B)		
Rösch	**Eberhard**	gdr	m	09.04.1954		1980	Biathlon	**20kmBA/B; 4x7,5kmBA/S**	**0-1-1**	Eberhard war der Vater von Michael, aber nicht verwandt mit Hans Rösch. 2005 wurde bekannt, daß Eberhard 17 Jahre lang aktiv als IM (Interner Mitarbeiter) für die Staatssicherheit (Stasi) der GDR gearbeitet hat. Bis 2012 war er Stützpunktleiter des Olympiastützpunktes Altenberg, danach wurde er Sportwart Biathlon und Technischer Leiter.
Rösch	**Michael**	ger	m	04.05.1983		2006	Biathlon	15kmBA/10.; 20kmBA/42.;**4x7,5kmBA/G**	**1-0-0** (für GER)	Michael war der Sohn von Eberhard, aber nicht verwandt mit Hans Rösch. Nachdem er nicht mehr für die deutsche A-Nationalmannschaft nominiert wurde, wechselte er in den Verband von BEL, wo er 2014 die Staatsbürgerschaft erhielt. 2018 startete er dann auch für sein neues Heimatland.
		bel				2018	Biathlon	10kmBA/38.; 12,5kmBA/23.; 20kmBA/75.		
Rösch	Hans	ger	m	24.12.1914	unbekannt	1956	Bobsport	2er/9.; 4er/6.		Hans war nicht verwandt mit Vater/Sohn Eberhard und Michael Rösch. Hans stammte aus München (FRG). 1958 wurde er Weltmeister im Viererbob.
Rößner	Alfred	aut	m	16.08.1911	25.12.2005	1936	Ski nordisch	18kmLL/39.; 4x10kmLL/8.		Rößner wurde später Trainer und betreute die Olympiamannschaft von AUT 1948 und 1952. Als Innovation galt das durch ihn eingeführte Sommertraining, das Höhentraining und seine revolutionären, systematischen Trainingsmethoden. Er trainierte sowohl nordische als auch alpine Skiläufer. Nach den Spielen 1956 trainierte er zudem Kajakrennsportler. Auch in diesen Sportarten wurde er Nationaltrainer von AUT und betreute Olympiateilnehmer 1969 - 1987 war er zudem Sportfunktionär im Internationalen Skiverband FIS. Dort war er zuständig für den nordischen und alpinen Skilauf sowie das Skispringen.
Roest	Niklas Lindberg	nor	m	03.08.1986		2014	Eishockey	Herren/VR		
						2018	Eishockey	Herren/QF		
Roest	**Patrick**	ned	m	07.12.1995		2018	Eisschnellauf	**1500m/S; VerfM/B**	**0-3-1**	Roest gewann bei Weltmeisterschaften 5 x Gold, 6 x Silber und 1 x Bronze. Zudem gewann er den Distanz-Weltcup 2020 und 2021.
						2022	Eisschnellauf	**5000m/S; 10.000m/S**; VerfM/4.		
Rösti	Adolf	sui	m	30.08.1947		1972	Ski alpin	SpezSl/15.; RiesSl/dq		
Røthe	Sjur	nor	m	03.07.1988		2014	Ski nordisch	30kmSkiAthLL/18.		Røthe gewann bei Weltmeisterschaften 3 x Gold und 3 x Bronze.
						2022	Ski nordisch	30kmSkiAthLL/dnf; 50kmLL/5.		
Röthel	André	sui	m	13.10.1970		1992	Eishockey	Herren/10.		

Röthelf	André	sui	m	12.10.1976		2002	Eishockey	Herren/11.		
Röthlisberger	**Nadia**	sui	w	30.06.1972	09.02.2015	2002	Curling	**Damen/S**	**0-1-0**	Röthlisberger wurde nach ihrer aktiven Zeit Trainerin des paralympischen Rollstuhl-Nationalteams von SUI 2007 - 2010 und betreute dieses bei den Paralympics von Vancouver. Mit nur 42 Jahren erlag sie einem Knochenkrebs.
Roetsch	**Frank-Peter**	gdr	m	19.04.1964		1984	Biathlon	10kmBA/7.; **20kmBA/S**; 4x7,5kmBA/4.	**2-1-0** (für GDR)	Roetsch war 1985 der erste Biathlet, der seinen Laufstil auf die Skating-Technik umstellte. Er startete 1984 und 1988 für GDR, 1992 für das wiedervereinigte GER. 1988 war er der Fahnenträger der GDR bei der Eröffnungsfeier. Mit je 5 Gold- und Silbermedaillen bei WM gilt er als einer der erfolgreichsten Biathleten aller Zeiten. Später arbeitete er zeitweise als Co-Kommentator für den TV-Sender Eurosport.
						1988	Biathlon	**10kmBA/G; 20kmBA/G**; 4x7,5kmBA/5.		
		ger				1992	Biathlon	10kmBA/9.; 20kmBA/53.		
Røyland	Bjarne	nor	m	26.01.1971		2002	Bobsport	2er/20.; 4er/dq		
Røymark	Martin Nikolai	nor	m	10.11.1986		2010	Eishockey	Herren/VR		Martin Nikolai war der Sohn von Tom Erik Røymark.
						2014	Eishockey	Herren/VR		
						2018	Eishockey	Herren/QF		
Røymark	Tom Erik	nor	m	23.04.1950		1972	Eishockey	Herren/8.		Tom Erik war der Vater von Martin Nikolai Røymark.
						1980	Eishockey	Herren/VR		
Roffe	**Diann**	usa	w	24.03.1967		1988	Ski alpin	SpezSl/15.; RiesSl/12.	**1-1-0**	
						1992	Ski alpin	**RiesSl/S**; SuperG/dnf		
						1994	Ski alpin	RiesSl/dnf; **SuperG/G**		
Rogelj	Albin	yug/slo	m	20.02.1929	03.02.2023	1956	Ski nordisch	NSchanze/23.		Albin Rogelj war Slowene, SLO gehörte damals zu YUG. Er wurde später ein sehr bekannter Karikaturist.
Rogelj	Rok	slo	m	12.05.1987		2010	Snowboard	Cross/1R		
Rogelj	Špela	slo	w	08.11.1994		2014	Ski nordisch	NSchanze/26.		Rogelj gewann 1 x Silber bei Weltmeisterschaften.
						2018	Ski nordisch	NSchanze/22.		
						2022	Ski nordisch	NSchanze/9.		
Rogentin	Stefan	sui	m	16.05.1994		2022	Ski alpin	Abf/25.; SuperG/14.		Rogentin gewann bei Weltmeisterschaften 1 x Bronze.
Roger	Brice	fra	m	09.08.1990		2018	Ski alpin	Abf/8.; SuperG/19.		
Rogers	George Edward Frederick	gbr	m	22.08.1910	unbekannt	1928	Eishockey	Herren/4.		
Rogers	Melville Falkner	can	m	05.01.1899	26.09.1973	1924	Eiskunstlauf	Herren/7.; Paare/7.		
Rogers	Neil Robert	usa	m	15.01.1923	14.12.1995	1964	Bobsport	4er/dnf		Der Ausfall des Viererbobs 1964 wird im Offiziellen Report nur am Rande erwähnt, nicht jedoch in der Ergebnisliste.
Rogger	Bruno	sui/can	m	19.01.1959		1988	Eishockey	Herren/8.		Bruno und Josef Rogger waren nicht verwandt. Bruno war gebürtiger Kanadier.
Rogger	Josef Dyonis	sui	m	19.08.1915	06.10.2011	1948	Eisschnellauf	1500m/43.; 5000m/34.		Josef und Bruno Rogger waren nicht verwandt.
Rogonow	Alexej Alexandrowitsch	oar	m	06.06.1988		2018	Eiskunstlauf	Paare/12.		Rogonow startete 2018 für OAR, weil das NOK von RUS "wegen des staatsweit organisierten Dopings" während der Spiele 2014 in Sotschi
Rogoyawa	Rusiate	fij	m	16.05.1961		1988	Ski nordisch	15kmLL/83.		Rogoyawa war bei seinen beiden Teilnahmen 1988 und 1994 jeweils der Fahnenträger seines Landes bei der Eröffnungsfeier.
						1994	Ski nordisch	10kmLL/88.		
Rogstad	Solveig	nor	w	31.07.1982		2010	Biathlon	15kmBA/60.; 4x6kmBA/4.		
Rohbock	**Shauna L.**	usa	w	04.04.1977		2006	Bobsport	**2er/S**		Rohbock begann als Fußballspielerin und wurde auch U19-Nationalspielerin, konnte sich aber nicht für die Sommerspiele qualifizieren. Darum wechselte sie zum Bobsport.
						2010	Bobsport	2er/6.		
Rohlin	**Leif Johan**	swe	m	26.02.1968		1994	Eishockey	**Herren/G**	**1-0-0**	Rohlin spielte 1995 - 1997 für die Vancouver Canucks in der nordamerikanischen Profiliga NHL, danach in SUI und wieder in SWE. 1995 gewann er Silber und 2001 Bronze bei der Weltmeisterschaft.
Rohner	**Marcel**	sui	m	21.06.1964		1998	Bobsport	**4er/S**	**0-1-0**	
Rohrbach	Jürg Adrian	sui	m	16.07.1931		1956	Eisschnellauf	1500m/46.; 5000m/39.		Jürg und Michèle Rohrbach waren nicht verwandt.
Rohrbach	Michèle	sui	w	28.12.1974		1998	Freestyle	Sprung/11.		Michèle und Jürg Rohrbach waren nicht verwandt.
Rohrer	Fabien	sui	m	01.09.1975		1998	Snowboard	HPipe/4.		Fabien Rohrer, der wegen seiner Profikarriere als Snowboarder die Schule abgebrochen hatte, versuchte sich später mit mäßigem Erfolg als Schauspieler. Er war nicht verwandt mit Verena Rohrer.
Rohrer	Verena	sui	w	08.04.1996		2014	Snowboard	HPipe/Q		Verena und Fabien Rohrer waren nicht verwandt.
						2018	Snowboard	HPipe/Q		
Rohrmann	Petra	gdr	w	30.07.1962		1984	Ski nordisch	5kmLL/18.; 10kmLL/17.; 20kmLL/20.; 4x5kmLL/8.		

Rohrweck	Johannes	aut	m	05.08.1990		2022	Freestyle	Cross/7.		
Rohwein	Peter	frg	m	26.06.1962		1984	Ski nordisch	NSchanze/44.; GSchanze/35.		Rohwein wurde später Trainer zunächst im Stab von Erwin Roscher, dann 2000 - 2004 Sprungtrainer in der Nordischen Kombination, 2004 - 2008 Cheftrainer der deutschen Springer-Nationalmannschaft. Nach umstrittenen Entscheidungen wurde er Ende der Saison 2007/2008 abgelöst und trainierte fortan den B-Kader.
						1988	Ski nordisch	GSchanze/25.; GSchanzeM/6.		
Roider	Renate	aut	w	22.12.1971		1998	Ski nordisch	5kmLL/42.; 15kmLL/26.		
Roj-Gąsienica	Andrzej Stanisław	pol	m	30.11.1930	15.11.1989	1952	Ski alpin	Abf/22.; SpezSl/28.; RiesSl/41.		Andrzej Roj-Gąsienica wurde später Trainer. Es ist unklar, in welcher Verwandtschaftsbeziehung er zu den restlichen polnischen Athleten der Großfamilie Gąsienica stand.
						1956	Ski alpin	Abf/15.; SpezSl/23.; RiesSl/54.		
Rojas Martínez del Mármol	José Javier	esp	m	23.06.1970		1992	Freestyle	Buckel/Q		
Rojeski	**Shawn Joseph**	usa	m	21.01.1972		2006	Curling	**Herren/B**	**0-0-1**	
Rojo García	Imanol	esp	m	30.11.1990		2014	Ski nordisch	SprintLL/Q; 15kmLL/50.; 30kmSkiAthLL/49.; 50kmLL/33.		Ioseba, die Schwester von Imanol Rojo García, war ebenfalls Skilangläuferin.
						2018	Ski nordisch	TSprintLL/Q; 15kmLL/58.; 30kmSkiAthLL/46.; 50kmLL/34.		
						2022	Ski nordisch	15kmLL/39.; 30kmSkiAthLL/21.; 50kmLL/21.		
Rokita	Anna Natalia	aut	w	30.01.1986		2006	Eisschnellauf	1500m/27.; 3000m/16.; 5000m/12.		Anna war die Tochter des polnischen Weltklasse-Eisschnelläufers Jerzy Rokita, der mit seiner Familie nach AUT ausgewandert war.
						2010	Eisschnellauf	1500m/28.; 3000m/16.		
						2014	Eisschnellauf	3000m/22.		
Rolén	Erik Olof Anders	swe	m	21.10.1944		1964	Ski alpin	Abf/37.; SpezSl/28.; RiesSl/30.		
						1968	Ski alpin	SpezSl/dq; RiesSl/20.		
						1972	Ski alpin	Abf/34.; SpezSl/dnf; RiesSl/dnf		
Roles	**Barbara Ann**	usa	w	06.04.1941		1960	Eiskunstlauf	**Damen/B**	**0-0-1**	Roles hatte die besten Möglichkeiten, Nachfolgerin von Carol Heiss zu werde, doch sie gab ihre Karriere zugunsten ihrer Hochzeit auf. Dadurch überlebte sie 1961 den Flugzeugabsturz der gesamten USA-Eiskunstlauf-Nationalmannschaft, die auf dem Weg zur WM in Prag war, kurz vor der Landung in Brüssel. Danach wurde sie eine anerkannte Trainerin.
Rolfsen	Harald Christopher Rasmus	nor	m	03.05.1969		1992	Rodeln	DS/16.		Harald Christopher war der Vater von Tønnes Stang Rolfsen.
						1994	Rodeln	DS/dq		
Rolfsen	Tønnes Stang	nor	m	21.01.1988		2014	Rodeln	ES/18.		Tønnes Stang war der Sohn von Harald Christopher Rolfsen.
Rolig (< Lukkarinen)	**Anne Marjut Astrid**	fin	w	04.02.1966		1994	Ski nordisch	5kmLL/14.; 10kmJagdLL/21.; 30kmLL/8.; 4x5kmLL/4.	**-> Rolig**	Rolig startete 1992 noch unter ihrem Mädchennamen Lukkarinen. Sie wurde später Mitglied im NOK von FIN und in der Athleten-Kommission.
Rolinek	Tomáš	cze	m	17.02.1980		2010	Eishockey	Herren/QF		Rolinek wurde 2010 Weltmeister, 2006 Vize-WM und 2011 Dritter.
Rolland	**Kévin Salvador**	fra	m	10.08.1989		2014	Freestyle	**HPipe/B**	**0-0-1**	Kévin, Marion und Patrick Rolland waren nicht verwandt. Kévin war 2022 der Fahnenträger seines Landes bei der Eröffnungsfeier zusammen mit der alpinen Skiläuferin Tessa Worley. Er war ein Cousin von Tess Ledeux.
						2018	Freestyle	HPipe/11.		
						2022	Freestyle	HPipe/6.		
Rolland	Marion	fra	w	17.10.1982		2010	Ski alpin	Abf/dnf		Marion, Kévin und Patrick Rolland waren nicht verwandt.
Rolland	Patrick	fra	m	07.06.1969		2002	Eishockey	Herren/14.		Patrick, Kévin und Marion Rolland waren nicht verwandt.
Rolleston	Jeremy	aus	m	13.12.1972		2006	Bobsport	2er/22.		
						2010	Bobsport	2er/dnf		
Rolli	Luca	sui	m	17.01.1997		2022	Bobsport	4er/11.		
Rollum	Per	nor	m	03.12.1928	18.05.2014	1952	Ski alpin	SpezSl/8.		
Rolston	**Brian Lee**	usa	m	21.02.1973		1994	Eishockey	Herren/8.	**0-1-0**	Rolston spielte ab 1995 in der nordamerikanischen Profiliga NHL bei verschiedenen Vereinen. 1995 gewann er den Stanley Cup mit den New York Devils.
						2002	Eishockey	**Herren/S**		
						2006	Eishockey	Herren/8.		
Rom	**Dagmar**	aut	w	16.06.1928	13.10.2022	1952	Ski alpin	Abf/5.; SpezSl/36.; **RiesSl/S**	**0-1-0**	Rom wurde 1950 zur 1. Weltmeisterin im Riesenslalom und Weltmeisterin in Slamom sowie zur Sportlerin des Jahres in AUT gewählt. 1952 wurde sie Vize WM im Riesenslalom. Später wurde sie eine bekannte Schauspielerin (u.a. "Nacht am Mont Blanc").
Roman	Ana	rou	w	13.11.1975		1994	Biathlon	15kmBA/16.		
Roman	Horia	rou	m	14.07.1894	*..1990*	1928	Bobsport	5er/19.		
Roman	**Miloš**	svk	m	06.11.1999		2022	Eishockey	**Herren/B**	**0-0-1**	
Romand	Louis Félix	fra	m	16.05.1934	19.06.2000	1968	Biathlon	20kmBA/57.		Louis und Paul Romand waren Brüder.
Romand	Paul André Abel	fra	m	25.09.1939	01.07.2011	1956	Ski nordisch	15kmLL/50.; 30kmLL/35.		Paul und Louis Romand waren Brüder.
						1960	Biathlon	20kmBA/28.		

~~Romand~~	~~Paul André Abel~~	~~fra~~	~~m~~	~~25.09.1936~~	~~01.07.2011~~	1964	Ski nordisch	4x10kmLL/6.		~~Paul und Louis Romand waren Brüder.~~
							Biathlon	20kmBA/32.		
Romanenkov	Viktor	est	m	29.09.1993		2014	Eiskunstlauf	Herren/24.		
Romanin	Fides	ita	w	12.11.1934	23.10.2019	1952	Ski nordisch	10kmLL/17.		Romanin war 1952 die Fahnenträgerin ihres Landes bei der Eröffnungsfeier.
						1956	Ski nordisch	10kmLL/34.; 3x5kmLL/8.		
Romanini	Samuele	ita	m	22.09.1976		2006	Bobsport	2er/13.; 4er/12.		
						2010	Bobsport	2er/dq; 4er/9.		
						2014	Bobsport	4er/16.		
Romaniuc	Constantin	rou	m	10.04.1953		1976	Bobsport	4er/14.		
Romano	Freddy	ita	m	25.07.1966		1994	Freestyle	Sprung/Q		
						1998	Freestyle	Sprung/Q		
Romanow	Daniil Dmitrijewitsch	roc	m	14.06.1995		2022	Skeleton	1er/23.		Russische Sportler durften 2022 nur unter der Flagge ihres Olympischen Komitees antreten, darum als ROC.
Romanow	Oleg Konstantinowitsch	blr	m	31.03.1970		1998	Eishockey	Herren/QF		
						2002	Eishockey	Herren/4.		
Romanowa	Irina Mikolajewna	ukr	w	20.04.1972		1994	Eiskunstlauf	Tanz/7.		Romanowa heiratete später ihren Eispartner Igor Jaroschenko. Beide emigrierten später als Trainer in die USA.
						1998	Eiskunstlauf	Tanz/9.		
Romanowa	Jana Sergejewna	rus	w	11.05.1983		2010	Biathlon	15kmBA/55.		Jana Romanowa wurde 2017 wegen "der Beteiligung an dem staatlich gestützten Dopingsystem von RUS" lebenslang gesperrt. Ihre Platzierungen von Sotschi 2014 wurden annulliert. Sie hatte dort mit der Staffel eine Silbermedaille gewonnen. Die Staffel wurde ebenfalls disqualifiziert.
						2014	Biathlon	7,5kmBA/dq(Dop); 10kmBA/dq(Dop); 15kmBA/dq(Dop); 4x6kmBA/dq(Dop)		
Romanowskaja	Alexandra Olegowna	blr	w	22.08.1996		2018	Freestyle	Sprung/Q		
Romar	Andreas	fin	m	04.09.1989		2010	Ski alpin	Abf/42.; SpezSl/dnf; RiesSl/30.; SuperG/dnf; AKomb/dnf		Andreas Romar hatte noch eine Schwester Tii-Maria, die ebenfalls Skirennläuferin war.
						2018	Ski alpin	Abf/31.; SuperG/31.; AKomb/24.		
Romaschow	Alexej Gennadijewitsch	rus	m	29.04.1992		2014	Ski nordisch	NSchanze/44.; GSchanze/46.; GSchanzeM/9.		Romaschow startete 2018 für OAR, weil das NOK von RUS wegen des "staatsweit organisierten Dopingsystems" während der Spiele von Sotschi 2014 nicht zugelassen war.
		oar				2018	Ski nordisch	NSchanze/37.; GSchanze/42.; GSchanzeM/7.		
Romasko	**Olga Wladimirowna**	rus	w	18.04.1968		1998	Biathlon	7,5kmBA/27.; 15kmBA/33.;**4x7,5kmBA/S**	**0-1-0**	
Romauch	Erich	aut	m	18.07.1939	23.09.2020	1964	Eishockey	Herren/13.		
Rombouts	Linda	bel	w	22.07.1953		1976	Eisschnellauf	500m/27.; 1500m/26.; 3000m/26.		
Romischewski	**Igor Anatoljewitsch**	urs	m	25.03.1940	28.09.2013	1968	Eishockey	**Herren/G**	**2-0-0**	Romischewski wurde später Trainer in URS.
						1972	Eishockey	**Herren/G**		
Romme	**Gianni Petrus Cornelis**	ned	m	12.02.1973		1998	Eisschnellauf	**5000m/G; 10.000m/G**	**2-1-0**	Romme wurde 1998 zum Sportler des Jahres gewählt und erhielt 2000 den Oscar Mathisen Preis. Er galt als einer der weltbesten Langstreckenläufer aller Zeiten. Später trainierte er vor allem die deutsche Eisschnellläuferin Anni Friesinger. Verheiratet wurde er mit Mariëlle van Scheppingen, einer ehemaligen Radsportlerin und Eisschnellläuferin.
						2002	Eisschnellauf	**10.000m/S**		
Rommel	Frank	ger	m	30.07.1984		2006	Skeleton	1er/24.		Frank Rommel wurde 2009 mit dem Team Weltmeister, zudem gewann er 4 x Silber und 2 x Bronze. Sein Vater Uwe war ein international erfolgreicher Ringer.
						2010	Skeleton	1er/7.		
						2014	Skeleton	1er/11.		
Romøren	**Bjørn Einar**	nor	m	01.04.1981		2006	Ski nordisch	NSchanze/15.; GSchanze/7.;**GSchanzeM/B**	**0-0-1**	Romøren heiratete später die Skirennläuferin Martine Remsøy.
						2010	Ski nordisch	NSchanze/23.		
Rompre	**Robert Edward**	usa	m	11.04.1929	13.09.2010	1952	Eishockey	**Herren/S**	**0-1-0**	Rompre wurde nach seiner aktiven Zeit Trainer und Scout für die US-Nationalmannschaft.
Romy	Kevin	sui	m	31.01.1985		2014	Eishockey	Herren/VR		Romy war ein Cousin von Thomas Derúns.
Róna	László	hun	m	20.05.1913	20.05.2007	1936	Eishockey	Herren/ZR		Róna spielte zunächst für SC Hakoah Wien und den Wiener AC sowie für die Nationalmannschaft von AUT. Dann ging er 1933 zum EHC Arosa in die SUI, bevor er 2 Jahre später nach HUN zu BKE Budapest wechselte. 1939 floh er vor den Nazis nach SUI, FIN und SWE. In SWE gewann er 1942 auch die Nationalen Tennismeisterschaften. Später emigrierte er nach ESP.
Roncallo	Adrian	arg	m	24.08.1958		1976	Ski alpin	Abf/dnf; RiesSl/42.		
Ronchetti	Giancarlo	ita	m	29.06.1913	09.06.1991	1948	Bobsport	4er/6.		
Rong	Ge	chn	w	03.08.2002		2022	Snowboard	Slope/Q; BigAir/5.		
Ronkainen	**Mikko Tapani**	fin	m	25.11.1978		2002	Freestyle	Buckel/8.	**0-1-0**	Ronkainen gewann 2001 sowohl den Gesamt-Wqeltcup als auch den für die Buckelpiste
						2006	Freestyle	**Buckel/S**		

						2010	Freestyle	Buckel/14.		
Ronzel	Louis Amédée	fra	m	08.01.1909	13.04.1973	1936	Bobsport	4er/dnf		
						1948	Bobsport	4er/9.		
Rookard	Jilleanne	usa	w	09.01.1983		2010	Eisschnellauf	1500m/24.; 3000m/12.; 5000m/8.; VerfM/4.		
						2014	Eisschnellauf	1500m/18.; 3000m/10.; VerfM/6.		
Rooney	**Madeline S.**	usa	w	07.07.1997		2018	Eishockey	**Damen/G**	**1-0-0**	Rooney wurde 2017 und 2019 Weltmeisterin.
						2022	Eishockey	**Damen/S**		
Roos	Henri	est	m	14.07.1998		2022	Ski nordisch	SprintLL/Q; TSprintLL/Q; 15kmLL/70.; 4x10kmLL/15		
Rooth	**Maria Elisabeth**	swe	w	02.11.1979		1998	Eishockey	Damen/5.	**0-1-1**	
						2002	Eishockey	**Damen/B**		
						2006	Eishockey	**Damen/S**		
						2010	Eishockey	Damen/4.		
Rope	**Donald Stephen**	can	m	02.02.1929	28.07.2009	1956	Eishockey	**Herren/B**	**0-1-1**	Donald Stephen war der Vater der Turnerin Patti Rope, die 1976 an den Sommerspielen teilgenommen hat.
						1960	Eishockey	**Herren/S**		
Roponen (< Lassila)	**Riitta Liisa**	fin	w	06.05.1978		2010	Ski nordisch	TSprintLL/8.; 10kmLL/6.; 15kmDopVerfLL/15.; **4x5kmLL/B**	**0-0-1**	Roponen startete 2002 und 2006 unter ihrem Mädchennamen Lassila. 2013 und 2014 gewann sie den Engadin Skimarathon. Bei ihren 5 Olympiateilnahmen 2002 - 2018 konnte sie 1 Bronzemedaille gewinnen. Bei Weltmeisterschaften gewann sie 3 x Gold, 1 x Silber und 3 x Bronze.
						2014	Ski nordisch	30kmLL/25.		
						2018	Ski nordisch	10kmLL/20.; 4x5kmLL/4.		
Roppel	Jewgenia Iwanowna	kgz	w	24.04.1976		1994	Biathlon	7,5kmBA/66.; 15kmBA/67.		Roppel war 1994 auch die Fahnenträgerin ihres Landes bei der Eröffnungsfeier.
Roque	**Abby**	usa	w	25.09.1997		2022	Eishockey	**Damen/S**	**0-1-0**	Roque war die erste indigene Eishockeyspielerin der USA. Sie stammte aus dem Wahnapitae Indianervolk. 2021 wurde sie auch Vize-Weltmeisterin.
Ros Puigsubirá	Jaume	esp	m	05.11.1952		1976	Ski alpin	Abf/41.; SpezSl/dnf; RiesSl/36.		
Rosa Duarte Brancal	Ricardo Damman	por	m	17.05.1996		2022	Ski alpin	SpezSl/39.; RiesSl/37.		Rosa Duarte Brancal war 2022 der Fahnenträger seines Landes bei der Eröffnungsfeier zusammen mit seiner Mannschaftskameradin Vanina Rosalie Guerillot de Oliveira.
Rosado	Douglas George	pur	m	22.09.1964		1992	Bobsport	2er/40.		
						1994	Bobsport	4er/25.		
Rosal Bertrand	Guillermo	esp	m	23.03.1945		1968	Bobsport	4er/19.		
Rosandič	**Mislav**	svk	m	26.01.1995		2022	Eishockey	**Herren/B**	**0-0-1**	
Rosanelli	Jeffrey	ita	m	30.07.1998		2022	Eisschnellauf	500m/19.		Jeffrey und Nicky Rosanelli waren Geschwister.
Rosati	Michael Anthony	ita/can	m	07.01.1968		1994	Eishockey	Herren/9.		Rosati war Italo-Kanadier. Er war 1998 der erste italienischer Torhüter in der nordamerikanischen Profiliga NHL. Zudem spielte er in der deutschen Profiliga DEL 1996 - 1998 und 1999 - 2003 bei den Adler Mannheim, mit denen er 1997, 1998 und 2001 Deutscher Meister wurde.
						1998	Eishockey	Herren/12.		
Roschtschin	Jewgeni Jewgenjewitsch	blr	m	28.05.1962		1998	Eishockey	Herren/QF		
Roschtschina (> Ossipowa)	Tatjana Andrejewna	kaz	w	23.09.1987		2010	Ski nordisch	10kmLL/36.; 4x5kmLL/9.		Tatjana Roschtschina startete 2014 als verheiratete Ossipowa.
Rosemond	Emily	aus	w	11.03.1986		2006	Short Track	1000m/QF; 1500m/VR		Rosemond war auch eine international erfolgreiche Radrennfahrerin.
Rosen	Adam Joseph	gbr/usa	m	12.04.1984	19.12.2021	2006	Rodeln	ES/16.		Rosen war gebürtiger US-Amerikaner britischer Abstammung. Nachdem er nicht für den US-Kader ausgewählt wurde, wechselte er die Nationalität auf GBR, da seine Mutter Britin war.
						2010	Rodeln	ES/16.		
						2018	Rodeln	ES/22.		
Rosendahl	Ann Janeth Margareta	swe	w	20.07.1959		1984	Ski nordisch	5kmLL/23.; 10kmLL/21.; 20kmLL/23.; 4x5kmLL/5.		
Rosendahl	Risto Paavo Ilmari	fin	m	23.11.1979		2002	Eisschnellauf	1000m/33.; 1500m/32.		Risto Paavo und Vesa Jaakko Rosendahl waren Brüder.
						2006	Eisschnellauf	1000m/37.; 1500m/24.		
Rosendahl	Vesa Jaakko Tapani	fin	m	05.12.1975		2002	Eisschnellauf	1500m/27.		Vesa Jaakko und Risto Paavo Rosendahl waren Brüder.
Rosener	Jason	usa	m	12.02.1975		1998	Ski alpin	Abf/15.; AKomb/dnf		
Rosenkjer	Luis	arg	m	07.08.1955		1976	Ski alpin	Abf/31.; SpezSl/dnf; RiesSl/32.		Luis war der Sohn von Pablo Rosenkjer.
Rosenkjer	Pablo	arg	m	08.09.1930	07.02.2020	1948	Ski alpin	Abf/93.; SpezSl/56.; AKomb/64.		Pablo war der Vater von Luis Rosenkjer. 1985 - 2011 war Pablo Vorstandsmitglied im Internationalen Skiverband.
						1952	Ski alpin	Abf/47.; SpezSl/Q; RiesSl/49.		
Roshkow	Sergej Leonidowitsch	rus	m	01.04.1972		2002	Biathlon	10kmBA/51.; 12,5kmBA/27.; 20kmBA/12.; 4x7,5kmBA/4.		Roshkow wurde 1 x Weltmeister, 4 x Zweiter und 1 x Bronze.
						2006	Biathlon	15kmBA/20.		
Rosiak	Małgorzata Anna	pol	w	08.09.1977		1998	Snowboard	RiesSl/19.		

Rosmini	Herta	aut	w	09.11.1913	04.01.1983	1936	Ski alpin	AKomb/17.		
Rosol	**Petr**	tch	m	20.06.1964		1988	Eishockey	Herren/6.	**0-0-1**	Rosol spielte 1980 - 2004 überwiegend bei unterklassigen Vereinen in TCH, ITA, SUI und GER. 1985 wurde er Weltmeister, 1990, 1992 und 1993 Dritter.
						1992	Eishockey	**Herren/B**		
Ross	Andrew Angus	nzl	m	04.10.1968		1998	Bobsport	2er/28.		
						2002	Bobsport	4er/dnf		
Ross	Donald Francis	usa	m	11.10.1942		1964	Eishockey	Herren/5.		Donald Francis, Gary Charles und Douglas George waren Brüder und Söhne von Elbridge Baker Ross, aber nicht verwandt mit den anderen US-Olympioniken mit diesem Familiennamen.
						1968	Eishockey	Herren/6.		
Ross	Douglas George	usa	m	09.10.1951	16.08.2022	1976	Eishockey	Herren/5.		Die Brüder Douglas George, Gary Charles und Donald Francis waren Söhne von Elbridge Baker Ross und nicht verwandt mit den anderen US-Olympioniken mit diesem Familiennamen. Douglas Ross wurde später einer der bekanntesten Trainer in der NHL.
Ross	**Elbridge Baker jr.**	usa	m	02.08.1909	13.11.1980	1936	Eishockey	**Herren/B**	**0-0-1**	Elbridge Baker war der Vater der Brüder Donald Francis, Gary Charles und Douglas George Ross, aber nicht verwandt mit den anderen US-Olympioniken mit diesem Familiennamen.
Ross	Gary Charles	usa	m	08.12.1953		1976	Eishockey	Herren/5.		Die Brüder Gary Charles, Douglas George und Donald Francis waren Söhne von Elbridge Baker Ross, aber nicht verwandt mit den anderen US-Olympioniken mit diesem Familiennamen.
Ross	Laurenne	usa/can	w	17.08.1988		2014	Ski alpin	Abf/11.; SuperG/dnf; AKomb/dnf		Laurenne Ross war gebürtige Kanadierin, starteet aber für die USA. Sie war nicht verwandt mit den anderen kanadischen und US-Olympioniken mit diesem Familiennamen. Sie war aber eine Enkeln des Eishockeyspielers Allan Ruggles Purvis.
						2018	Ski alpin	Abf/15.; SuperG/15.		
Ross	Michael James	nzl	m	08.08.1980		2006	Ski alpin	SpezSl/31.		
Ross	Patricia	usa	w	08.03.1959		1984	Ski nordisch	5kmLL/40.; 10kmLL/39.; 4x5kmLL/7.		Patricia Ross war nicht verwandt mit den anderen US-Olympioniken diesen Familiennamens.
Ross	Thomas Cochrane	gbr	m	01.09.1927	19.02.2021	1948	Eisschnellauf	1500m/41.; 5000m/28.		Thomas Cochrane Ross emigrierte mit seiner Familien in den 50er Jahren in die USA. Dort entwickelte er einen Prototypen von Dialysemaschinen für Nierenerkrankungen.
Rossat-Mignod	Roger	fra	m	23.09.1946		1972	Ski alpin	Abf/15.; RiesSl/dq		
Rossel Badia	Claudina	and	w	12.07.1969		1988	Ski alpin	RiesSl/dnf; SuperG/dnf		Rossel Badia war 1988 die Fahnenträgerin ihres Landes bei der Eröffnungsfeier.
Rossell Mas	Ramon	and	m	24.06.1971		1992	Ski alpin	SpezSl/dnf; RiesSl/dnf; SuperG/47.		
						1994	Ski alpin	SuperG/46.		
Rosser	Robert	usa	m	11.04.1969		1998	Biathlon	20kmBA/69.; 4x7,5kmBA/17.		
Rossi	Franco	ita	m	02.01.1916	02.02.2006	1936	Eishockey	Herren/VR		
						1948	Eishockey	Herren/8.		
Rossi	Ronald A.	usa	m	02.12.1956		1984	Rodeln	DS/9.		
Rossi	Susan	can	w	05.03.1963		1984	Rodeln	ES/22.		
Rossi di Montelera	Graf Teofilo Guiscardo Francesco Luigi	ita	m	17.05.1902	03.11.1991	1932	Bobsport	2er/6.; 4er/5.		
Rossiter	Jan	irl	m	21.09.1987		2014	Ski nordisch	15kmLL/82.		
Rossljakow	Ilja Sergejewitsch	rus	m	18.02.1983		2010	Ski nordisch	NSchanze/1R; GSchanze/44.; GSchanzeM/10.		
Rostock	**Marlies**	gdr	w	20.04.1960		1980	Ski nordisch	5kmLL/9.; 10kmLL/7.; **4x5kmLL/G**	**1-0-0**	Rostock war kurzzeitig mit dem Kombinierer Uwe Dotzauer verheiratet, wurde aber wieder geschieden.
Rostowzew	**Pawel Alexandrowitsch**	rus	m	21.09.1971		2002	Biathlon	10kmBA/6.; 12,5kmBA/5.; 20kmBA/6.; 4x7,5kmBA/4	**0-1-0**	
						2006	Biathlon	20kmBA/13.; **4x7,5kmBA/S**		
Rota	Massimiliano	ita	m	06.06.1970		1998	Bobsport	4er/14.		
						2002	Bobsport	4er/19.		
Rotella Macchiavello	Mauricio	chi	m	24.02.1970		1988	Ski alpin	SpezSl/dnf; RiesSl/43.		
						1992	Ski alpin	RiesSl/51.; SuperG/59.; AKomb/dnf		
Roten	Karin	sui	w	27.01.1976		1994	Ski alpin	RiesSl/16.		Roten heiratete später den Radrennfahrer Armin Meier. Nach der Trennung der beiden und beruflicher Probleme litt Roten unter schweren Depressionen.
						1998	Ski alpin	SpezSl/dnf; RiesSl/16.		
Rotevatn	Sverre Solaas	nor	m	17.01.1977		2002	Ski nordisch	7,5kmNK/13.; 15kmNK/36.; 4x5kmNK/5.		
Roth	Denise	ger	w	12.09.1988		2014	Eisschnellauf	500m/21.		Denise und Peter Roth waren nicht verwandt.
Roth	Hansrüdi	sui	m	27.07.1942		1964	Rodeln	DS/11.		Hansrüdi und Noé Roth waren nicht verwandt.

Roth	Nina Marie	usa	w	21.07.1988		2018	Curling	Damen/8.		
						2022	Curling	Damen/6.		
Roth	Noé	sui	m	27.02.2000		2018	Freestyle	Sprung/Q		Noé und Hansrüdi Roth waren nicht verwandt. Noé war aber der Sohn von Colette Brand.
						2022	Freestyle	Sprung/8.; MixedSprung/4.		
Roth	Peter	frg / ger	m	30.01.1961		1988	Ski alpin	SpezSl/dnf; RiesSl/dnf; SuperG/dnf		Peter und Denise Roth waren nicht verwandt. Peter startete 1988 für die bundesdeutsche und 1992 und 1994 für die wiedervereinigte deutsche Mannschaft. Er wurde später Trainer im Deutschen Skiverband DSV.
						1992	Ski alpin	SpezSl/16.; RiesSl/dq		
						1994	Ski alpin	SpezSl/dnf		
Rothenburger (> Luding, SS /> Luding)	**Christa**	gdr	w	04.12.1959		1980	Eisschnellauf	500m/12.; 1000m/18.	**-> Luding**	Christa Rothenburger gewann bei den Sommerspielen 1988 nach ihrer Heirat mit ihrem Trainer Ernst Luding unter dessen Namen Silber im Bahnradfahren. Damit ist sie die erste Frau und die erste und bisher einzige Olympionikin, die sowohl bei Winter- als auch bei Sommerspielen Medaillen gewann (und das 1988 noch im gleichen Jahr). Sie nahm von 1980 - 1992 an insgesamt 5 Olympischen Spielen teil und gewann 2 x Gold, 2 x Silber und 1 x Bronze. 1992 startete sie ebenfalls unter dem Namen Luding für das wiedervereinigte GER (1980 - 1988 für GDR). Außer ihr gewannen nur Eagan (USA), Thams (NOR) und Hughes (CAN) bei beiden Arten von Olympischen Spielen Medaillen.
						1984	Eisschnellauf	**500m/G**; 1000m/5.		
						1988	Eisschnellauf	**500m/S; 1000m/G**		
Rothfuß	Ingrid	frg	w	10.10.1948		1972	Ski nordisch	10kmLL/32.; 3x5kmLL/4.		
Rothkirch	Hans	frg	m	18.04.1951		1972	Eishockey	Herren/7.		Rothkirch wurde 1977 und 1979 mit dem Kölner EC Deutscher Meister. Er wurde später Trainer.
Rothrock	Thomas	usa	m	29.05.1978		2002	Ski alpin	SpezSl/dnf		
Rotschew	**Wassili Pawlowitsch**	urs	m	22.12.1951		1976	Ski nordisch	30kmLL/10.; 50kmLL/12.	**1-1-0**	Wassili und Nina (* Seljunina) Rotschew(a) waren ein Ehepaar. Beide wurden Eltern von Wassili Wassiljewitsch und Olga Wassiljewna (vh. Schtschutschkina) Rotschew(a). Nach dessen Hochzeit wurden sie zudem Schwiegereltern von Julia Tschepalowa, außerdem Schwiegereltern von Olga Wladimirowna Rotschewa (* Moskalenko), die den Bruder von Wassili jr. heiratete. Später wurde Wassili sr. Cheftrainer der Skilanglaufmannschaft der russischen Provinz Komi. Sein bekanntester Schüler war Alexej Prokurorow.
						1980	Ski nordisch	15kmLL/13.; **30kmLL/S; 4x10kmLL/G**		
Rotschew	**Wassili Wassiljewitsch**	rus	m	23.10.1980		2002	Ski nordisch	SprintLL/Q; 15kmLL/28.	**0-0-1**	Wassili und Olga Rotschew(a) (später vh. Schtschutschkina) waren Kinder von Wassili und Nina Rotschew(a). Wassili jr. heiratete später Julia Tschepalowa, sein Bruder Olga Moskalenko, die dann ebenfalls Rotschewa hieß.
						2006	Ski nordisch	SprintLL/QF; **TSprintLL/B**; 15kmLL/4.; 4x10kmLL/6.		
Rotschewa	**Nina Petrowna**	urs	w	13.10.1948	08.01.2022	1980	Ski nordisch	5kmLL/15.; **4x5kmLL/S**	**0-1-0**	Nina (* Seljunina) und Wassili Rotschew(a) waren ein Ehepaar. Beide wurden Eltern von Wassili Wassiljewitsch und Olga Wassiljewna (vh. Schtschutschkina) Rotschew(a). Nach dessen Hochzeit wurden sie zudem Schwiegereltern von Julia Tschepalowa, außerdem Schwiegereltern von Olga Wladimirowna Rotschewa (* Moskalenko), die den Bruder von Wassili jr. heiratete.
Rotschewa	Olga Wladimirowna	rus	w	04.07.1978		2006	Ski nordisch	SprintLL/QF; 30kmLL/18.; TSprintLL/6.		Wassili und Olga (* Moskalenko) Rotschew(a) waren Schwager. Wassili hatte Julia Tschepalowa geheiratet, sein Bruder eben Olga Moskalenko und seine Schwester heiratete einen Russen namens Schtschutschkin. Zudem hatte Wassili eine Schwester, die ebenfalls Olga hieß. Beide waren Kinder von Wassili und Nina Rotschew(a).
						2010	Ski nordisch	SprintLL/Q; 15kmDopVerfLL/26.; 30kmLL/29.		
Rottaris	Mario	sui	m	08.02.1968		1992	Eishockey	Herren/10.		
Rottensteiner	Hans	aut	m	01.06.1901	28.04.1957	1936	Bobsport	2er/13.		
Rottensteiner	Thomas	ita	m	15.03.1963		1988	Bobsport	4er/19.		
						1992	Bobsport	4er/15.		
Rotter	**Emília Ilona**	hun	w	08.09.1906	27.01.2003	1932	Eiskunstlauf	**Paare/B**	**0-0-2**	Emília Rotter gewann mit ihrem Partner László Szollás die ersten beiden Olympiamedaillen für HUN bei Winterspielen.
						1936	Eiskunstlauf	**Paare/B**		
Rottmann	Wolfgang	aut	m	15.05.1973		1998	Biathlon	10kmBA/39.; 20kmBA/26.; 4x7,5kmBA/11.		Wolfgang Rottmann wurde zusammen mit seinem Mannschaftskameraden Wolfgang Perner sowie den Langläufern Roland Diethart, Johannes Eder, Jürgen Pinter und Martin Tauber 2007 vom IOC wegen Dopingvergehen bei den Olympischen Winterspielen 2006 in Turin auf Lebenszeit für alle Funktionen bei Olympischen Spielen ausgeschlossen. Nach einer unangemeldeten Razzia durch die italienische Polizei waren diese 6 Sportler überstürzt geflüchtet. Daraufhin galten sie nach Auffassung des IOC als überführt, Dopingmittel gemeinschaftlich genutzt zu haben. Außerdem wurden deren Olympiaplazierungen von Turin aus den Ergebnislisten gestrichen. 2000 war er noch WM über 20 km im Einzel geworden.
						2002	Biathlon	10kmBA/5.; 12,5kmBA/6.; 4x7,5kmBA/6.		
						2006	Biathlon	10kmBA/dq(Dop); 12,5kmBA/dq(Dop)		

Rougeau	**Lauriane**	can	w	12.04.1990		2014	Eishockey	**Damen/G**	**1-1-0**	Rougeau wurde 2012 Weltmeisterin, 2013 und 2015 und 2016 Vize-WM.
						2018	Eishockey	**Damen/S**		
Roulin	Gilles Cédric	sui	m	14.05.1994		2018	Ski alpin	Abf/33.; SuperG/21.		
Roura Bonet	Jorge	esp	m	20.06.1946		1968	Rodeln	ES/44.		
Rousseau	Johan	fra	m	08.10.1978		2002	Rodeln	ES/15.		
Rousseau	**Joseph Jean-Paul Robert**	can	m	26.07.1940		1960	Eishockey	**Herren/S**	**0-1-0**	Joseph Jean-Paul Rousseau gewann später 4mal den renommierten Stanley Cup und veröffentlichte seinen Erfolg in dem Buch "The Power of Positive Thinking". Er war nicht verwandt mit Pierre-Alexandre Rousseau.
Rousseau	Pierre-Alexandre	can	m	06.10.1979		2010	Freestyle	Buckel/5.		Pierre Alexandre und Joseph Jean-Paul Rousseau waren nicht verwandt.
Roussel	Claude Bernard René	fra	m	29.05.1941	19.05.1992	1968	Bobsport	4er/11.		
Rousselet	Alexandre	fra	m	29.01.1977		2002	Ski nordisch	20kmVerfLL/35.; 30kmLL/47.; 4x10kmLL/8.		
						2006	Ski nordisch	15kmLL/18.; 30kmDopVerfLL/26.; 50kmLL/26.; 4x10kmLL/4.		
Rouvier	Jacqueline	fra	w	26.10.1949		1976	Ski alpin	Abf/6.; RiesSl/10.		
Roux	Christophe	mda/sui	m	27.07.1983		2010	Ski alpin	SpezSl/28.; RiesSl/45.		Christophe Roux war gebürtiger Schweizer, der für MDA stzartete (2006 - 2011). Er war der Sohn von Philippe Roux.
Roux	**Ludovic**	fra	m	04.04.1979		1998	Ski nordisch	15kmNK/31.; **4x5kmNK/B**	**0-0-1**	Ludovic heiratete 2009 die Eistänzerin Isabelle Delobel. Deren Zwillingsschwester und deren Bruder Laurent wurden seine Schwäger.
						2002	Ski nordisch	7,5kmNK/10.; 15kmNK/26.; 4x5kmNK/6.		
						2006	Ski nordisch	15kmNK/26.; 4x5kmNK/5.		
Roux	Philippe	sui	m	07.12.1952		1976	Ski alpin	Abf/4.		Philippe war der Vater von Christophe Roux. Christophe startete 2006 - 2011 für MDA.
Rovelli	Angelo Nino Vittorio	ita	m	10.06.1917	30.12.1990	1948	Bobsport	4er/11.		Rovelli betrieb neben dem Bobsport auch Go-Kart-Rennen und Autorennen, insbesondere den Rallyesport. Nach der Hochzeit mit der aufstrebenden Filmschauspielerin Primrosa Battistelli wurde er ein Multi-Unternehmer, dessen Geschäfte allerdings in den 70er Jahren in die Insolvenz führten. ER wurde 1977 wegen Betruges und illegaler Finanztransdaktionen ins Ausland angeklagt. Daraufhin setzte er sich in die SUI ab.
Rowe	Matthew Erick	gbr	m	19.05.1977		1998	Short Track	Staffel/7.(B)		
Rowe	**Paul Edward**	usa	m	05.05.1914	28.08.1993	1936	Eishockey	**Herren/B**	**0-0-1**	
Rowley	Matthew	can	m	04.06.1993		2014	Ski nordisch	NSchanze/1R; GSchanze/dq; GSchanzeM/12.		
Roy	Alain	fra	m	07.05.1951		1972	Bobsport	2er/9.; 4er/9.		
						1976	Bobsport	2er/13.; 4er/10.		
Roy	**Derek Leonard**	can	m	04.05.1983		2018	Eishockey	**Herren/B**	**0-0-1**	Derek Leonarde Roy war nicht verwandt mit den anderen kanadischen Olympioniken diesen Familiennamens. 2008 und 2009 wurde er Vize-Weltmeister.
Roy	Jean-Philippe	can	m	18.02.1979		2002	Ski alpin	SpezSl/dnf; RiesSl/dnf; AKomb/8.		Jean-Philippe Roy war nicht verwandt mit den anderen kanadischen Olympioniken diesen Familiennamens.
						2006	Ski alpin	SpezSl/dnf; RiesSl/dnf		
Roy	**Jean-Yves**	can	m	17.02.1969		1994	Eishockey	**Herren/S**	**0-1-0**	Jean-Yves Roy war nicht verwandt mit den anderen kanadischen Olympioniken diesen Familiennamens. Jean-Yves konnte sich in der nordamerikanischen Profiliga NHL nicht durchsetzen und wechselte 1998 nach AUT zum Villacher SV, danach zu den Kölner Haien in die Deutsche Profiliga DEL (1999 - 2006) unterbrochen von einem 3jährigen Engagement in SUI bei Fribourg-Gottéron (2000 - 2003).
Roy	Matthew Spencer	usa	m	16.04.1959		1988	Bobsport	2er/16.; 4er/16.		Matthew Spencer Roy wurde später Sportfunktionär im US-Verband für Bob und Skeleton.
Roy	Patrick Jacques	can	m	05.10.1965		1998	Eishockey	Herren/4.		Patrick Jacques Roy war nicht verwandt mit den anderen kanadischen Olympioniken diesen Familiennamens. Patrick Jacques spielte 1985 - 2003 in der nordamerikanischen Profiliga NHL und wurde vierfacher Stanley Cup-Gewinner (1986 und 1993 mit den Montréal Canadiens sowie 1996 und 2001 mit Colorado Avalanche). Er galt als eine der Torhüter-Legenden in der NHL.
Roy	Serge	can	m	25.06.1962		1988	Eishockey	Herren/4.		Serge Roy war nicht verwandt mit den anderen kanadischen Olympioniken diesen Familiennamens.
Roycroft	Dan	can	m	23.02.1978		2006	Ski nordisch	15kmLL/57.; 30kmDopVerfLL/38.; 50kmLL/57.		
Różak	Józef	pol	m	05.02.1945		1968	Biathlon	4x7,5kmBA/4.		
						1972	Biathlon	4x7,5kmBA/7.		
Rozentāls	Māris	lat	m	29.10.1974		1998	Bobsport	2er/18.		
						2002	Bobsport	4er/12.		
Rozenthal	Francois	fra	m	20.06.1975		1998	Eishockey	Herren/11.		Francois und Maurice Rozenthal waren Zwillinge.

~~Rozenthal~~	~~François~~	~~fra~~	~~m~~	~~20.06.1975~~		2002	Eishockey	Herren/14.		~~François und Maurice Rozenthal waren Zwillinge.~~
Rozenthal	Maurice	fra	m	20.06.1975		1998	Eishockey	Herren/11.		Maurice und François Rozenthal waren Zwillinge.
						2002	Eishockey	Herren/14.		
Rozgonyi	György	hun	m	31.05.1943		1964	Eishockey	Herren/16.		
Roziňák	**Václav**	tch	m	07.12.1922	01.03.1997	1948	Eishockey	**Herren/S**	**0-1-0**	
Rozīte	Jānis	lat	m	20.03.1913	03.05.1942	1936	Eishockey	Herren/VR		Rozīte kam 1942 in Riga durch einen Bombenangriff auf Riga ums Leben.
Rozītis	Reinis	lat	m	01.09.1982		2006	Bobsport	4er/21.		
Rozmus	Alexander	pol	m	18.01.1901	18.04.1986	1928	Ski nordisch	18kmNK/22.; NSchanze/25.		Rozmus taucht im Klassement des Einzelrennens nicht auf. Er schloss sich im 2. Weltkrieg der Widerstandbewegung in POL und nach seiner Flucht nach FRA der in FRA an. Nach dem Krieg arbeitete er als Skilehrer in Chamonix.
Rozsíval	Michal	cze	m	03.09.1978		2014	Eishockey	Herren/QF		
Ruatti	Rinaldo	ita	m	19.01.1930		1968	Bobsport	2er/12.		
Ruben	Manuela	frg	w	14.01.1964		1984	Eiskunstlauf	Damen/7.		Ruben wurde 1984 Vize-Europameisterin.
Rubenis	**Mārtiņš**	lat	m	26.09.1978		1998	Rodeln	ES/14.	**0-0-2**	Rubenis wurde der erste offizielle Olympiamedaillengewinner von LAT nach dem Zusammenbruch der URS. Vorher hatten bereits lettische Bobsportler Medaillen gewonnen, allerdings für die URS. Bei seinen 5 Olympischen Spielen 1998 - 2014 gewann er 2 Bronzemedaillen.
						2002	Rodeln	ES/dnf		
						2006	Rodeln	**ES/B**		
						2010	Rodeln	ES/11.		
						2014	Rodeln	ES/10.; **Team/B**		
Rubens	Shona	can	w	31.10.1986		2006	Ski alpin	Abf/26.; AKomb/dnf		
						2010	Ski alpin	Abf/21.; RiesSl/28.; SuperG/dnf; AKomb/12.		
Rubi	Adolf	sui	m	12.01.1905	23.04.1988	1928	Ski nordisch	18kmNK/11.		Adolf war der Onkel von Fredy Rubi. Adolf taucht im Klassement des Einzelrennens nicht auf. Er war Bergführer in Wengen. 1934 gewann er als alpiner Skiläufer die legendären Rennen am Lauberhorn in Abfahrt, Slalom und Kombination. Als Bergsteiger gelangen ihm mehrere Erstbesteigungen im Berner Hochland. 1949 war er Mitglid einer Schweizer Himalaya-Expedition.
Rubi	Fredy	sui	m	12.10.1926	05.09.1997	1952	Ski alpin	Abf/4.; SpezSl/7.; RiesSl/12.		Fredy war der Neffe von Adolf Rubi. Er wurde später Direktor der Tourismusbehörde von Adelboden und nahm mehrfach an Skirennen für Schweizer und Europapolitiker teil. 1967 - 1987 war er zudem Mitglied des Schweizer Parlamentes für die Sozialdemokratische Partei.
Rubini	Karine	fra	w	11.10.1970		1992	Short Track	500m/VR; Staffel/5.(SF)		Rubini heiratete ihren Mannschaftskameraden Claude Nicoleau.
Rubiś	Józef	pol	m	19.03.1931	28.09.2010	1956	Ski nordisch	15kmLL/34.; 30kmLL/23.; 4x10kmLL/9.		Rubiś arbeitete später fast 30 Jahre lang als Biathlon-Trainer.
						1964	Biathlon	20kmBA/6.		
Rublowa	Daria Andrejewna	ukr	w	22.02.2000		2022	Ski nordisch	15kmSkiAthLL/63.; 4x5kmLL/dnf(dq-Dop)		Die Staffel von UKR wurde 2022 nachträglich disqualifiziert, weil ihre Läuferin Walentina Kaminskaja nachträglich wegen Dopings mit Epiandrosterone disqualifiziert worden war.
Ruby	**Karine Martine**	fra	w	04.01.1978	29.05.2009	1998	Snowboard	**RiesSl/G**	**1-1-0**	Ruby war die mit Abstand erfolgreichste Snowboarderin ihrer Zeit. Sie wurde 6 x Weltmeisterin und 4 x Vize-WM un d gewann 6 x den Gesamt-Weltcup (1996 - 1998 und 2001 - 2003). Sie war auch eine ausgebildete Bergführerin und Alpinistin. 2009 stürzte sie am Mont Blanc in eine Gletscherspalte und konnte nicht mehr lebend geborgen werden.
						2002	Snowboard	**ParSl/S**		
						2006	Snowboard	Cross/16.		
Rucchin	Lawrence	ita/can	m	12.05.1967	20.06.2002	1998	Eishockey	Herren/12.		Rucchin war gebürtiger Kanadier. Er spielte 1998 - 2000 in der deutschen Profiliga DEL für die DEG Metro Stars und die Berlin Capitals. 2002 verstarb er mit nur 35 Jahren an Krebs.
Ruchała	Małgorzata	pol	w	21.01.1961		1992	Ski nordisch	5kmLL/40.; 15kmLL/34.; 30kmLL/24.; 4x5kmLL/10.		
						1994	Ski nordisch	5kmLL/15.; 10kmJagdLL/14.; 30kmLL/16.; 4x5kmLL/8.		
						1998	Ski nordisch	5kmLL/33.; 10kmJagdLL/35.; 4x5kmLL/13.		
Ručinský	**Martin**	cze	m	11.03.1971		1998	Eishockey	**Herren/G**	**1-0-1**	Ručinský spielte 1991 - 2008 in der nordamerikanischen Profiliga NHL. 1999, 2001 und 2005 wurde er Weltmeister.
						2002	Eishockey	Herren/QF		
						2006	Eishockey	**Herren/B**		
Rudakowa-Bulawka	Jekaterina Iwanowna	blr	w	23.01.1984		2006	Ski nordisch	SprintLL/Q; 15kmDopVerfLL/49.; 4x5kmLL/15.		
						2010	Ski nordisch	TSprintLL/Q; 10kmLL/58.; 15kmDopVerfLL/49.; 4x5kmLL/10.		
Rudd	Kenneth David	gbr	m	16.05.1968		1992	Biathlon	10kmBA/58.; 20kmBA/65.; 4x7,5kmBA/18.		
						1994	Biathlon	10kmBA/67.; 4x7,5kmBA/17.		
Rudentschik	Witali Waldimirow	bul	m	21.02.1982		2006	Biathlon	10kmBA/20.; 12,5kmBA/33.; 20kmBA/61.		
Rudhart	Hans	frg	m	17.09.1945		1968	Ski nordisch	15kmNK/29.		
~~Rudić~~	~~Marko~~	~~bih~~	~~m~~	~~17.01.1990~~		2010	Ski alpin	SpezSl/36.; RiesSl/58.		

Rudic	Marko	bih	m	17.01.1996		2014	Ski alpin	SpezSl/dnf; RiesSl/49.		
Rudik	Juri	ukr	m	11.11.1991		2014	Eiskunstlauf	Paare/1R; Team/9.		
Rudko	Ināra	lat	w	21.07.1975		1998	Ski nordisch	5kmLL/71.; 10kmJagdLL/67.; 15kmLL/61.; 30kmLL/57.		
Rudman	Michael	aut	m	11.10.1954		1984	Eishockey	Herren/VR		
Rudman	**Shelley Marie**	gbr	w	23.03.1981		2006	Skeleton	**1er/S**	**0-1-0**	Shelley Marie Rudman war ursprünglich 400 m Läuferin, bevor sie zum Skeleton kam. Sie war 2010 die Fahnenträgerin ihres Landes bei der Eröffnungsfeier. Mit ihrem Mannschaftskameraden Kristan Bromley hat sie eine Tochter. Beide heirateten dann 2019 auch.
						2010	Skeleton	1er/6.		
						2014	Skeleton	1er/16.		
Rudolph	Edward John	usa	m	31.08.1941	19.07.2009	1960	Eisschnellauf	500m/10.; 1500m/35.		Edward John Rudolph kam 2009 zusammen mit seiner Ehefrau bei einem Verkehrsunfall auf der Fahrt zu einer Hochzeit ums Leben, als ein anderer Fahrer einem Wild ausweichen wollte und dadurch frontal mit dem Fahrzeug von Rudolph zusammenstieß. Rudolph hatte bereits seinen 5jährigen Sohn bei einem Verkehrsunfall verloren, als er mit einem Zug zusammenstieß. Außerdem hatte er 2 seiner Töchter überlebt.
						1964	Eisschnellauf	500m/6.; 1500m/26.		
Rudolph	Fréderic Louis	bel	m	27.08.1899	unbekannt	1924	Eishockey	Herren/VR		
Rudolph	Susanne	ger	w	10.02.1981		2002	Short Track	500m/VR		Susanne und Thomas Rudolph waren nicht verwandt.
						2006	Short Track	500m/VR; Staffel/6.(B)		
Rudolph	**Thomas**	ger	m	15.06.1970		1992	Rodeln	**DS/S**	**0-1-0**	Thomas Rudolph wurde mit seinem Partner Mankel 1992 und 1996 jeweils 2. im Gesamt-Weltcup. Er war nicht verwandt mit Susanne Rudolph.
Rückauer	Sabine	ger	w	13.04.1977		2002	Eishockey	Damen/6.		Stephanie Wartosch-Kürten und Sandra Westrich, die beiden Schwestern von Sabine Rückauer, spielten ebenfalls Eishockey in der deutschen
Rüedi	Andreas	sui	m	20.06.1931	22.02.2008	1956	Ski alpin	Abf/dq		Andreas war nicht verwandt mit Vater / Sohn Luzius und Beat Rüedi.
Rüedi	**Beat**	sui	m	19.02.1920	29.10.2009	1948	Eishockey	**Herren/B**	**0-0-1**	Beat war der Sohn von Luzius, aber nicht verwandt mit Andreas Rüedi.
Rüedi	Lisa	sui	w	03.11.2000		2018	Eishockey	Damen/5.		Lisa Rüedi war nicht verwandt mit den anderen Schweizer Olympioniken mit diesem Familiennamen.
						2022	Eishockey	Damen/4.		
Rüedi	**Luzius**	sui	m	12.06.1900	19.07.1993	1928	Eishockey	**Herren/B**	**0-0-1**	Luzius war der Vater von Beat, aber nicht verwandt mit Andreas Rüedi. 1930 wurde Luzius mit SUI WM-Dritter.
Rüegg	Dominique	sui	w	05.02.1996		2018	Eishockey	Damen/5.		Dominique Rüegg war nicht verwandt mit den anderen Schweizer Olympioniken mit diesem Familiennamen.
						2022	Eishockey	Damen/4.		
Rüegg	Ivo	sui	m	15.04.1971		2006	Bobsport	2er/8.; 4er/8.		Ivo Rüegg war nicht verwandt mit den anderen Schweizer Olympioniken mit diesem Familiennamen. Er war auch aktiv als Zehnkämpfer, Nationalturner und Steinstoßer. Im Bobsport wurde er 2 x Weltmeister, 2 x Vize-WM und 1x Dritter. Er heiratete seine Mannschaftkameradin May Bamert.
						2010	Bobsport	2er/4.; 4er/6.		
Rüegg	Max	sui	m	12.03.1942		1964	Eishockey	Herren/8.		Max Rüegg war nicht verwandt mit den anderen Schweizer Olympioniken mit diesem Familiennamen.
Rüegg	**Yvonne**	sui	w	02.08.1938		1960	Ski alpin	Abf/9.; SpezSl/dq; **RiesSl/G**	**1-0-0**	Yvonne war die Nichte von Annie (zweifache Ski-WM 1934/35) Rüegg, aber nicht verwandt mit den anderen Schweizer Olympioniken mit diesem Familiennamen. Nach ihrer Hochzeit mit einem Bruder der italienischen Bobfahrer Gildo und Sergio Siorpaes wurde sie deren Schwägerin. Später wurde sie auch die Schwiegermutter der italienischen Curlingspielerin Violetta Caldart.
Rüesch	Jason	sui	m	16.05.1994		2022	Ski nordisch	15kmLL/53.; 30kmSkiAthLL/27.; 50kmLL/17.		Rüesch war der Stiefbruder der alpinen Skiläuferin Jasmine Flury. ER gewann bei Weltmeisterschaften 1 x Silber.
Rüfenacht	Thomas	sui	m	22.02.1985		2018	Eishockey	Herren/VR		
Rührold	**Ute**	gdr	w	09.12.1954		1972	Rodeln	**ES/S**	**0-2-0**	Rührold heiratete später den Handballer Wolfgang Böhme, wurde aber wieder geschieden.
						1976	Rodeln	**ES/S**		
Rüthemann	Ivo	sui	m	12.12.1976		2002	Eishockey	Herren/11.		
						2006	Eishockey	Herren/QF		
						2010	Eishockey	Herren/QF		
Ruger	Johnny Worthington II	usa	m	01.01.1949		1980	Biathlon	20kmBA/45.		
Ruggiero	**Angela Marie**	usa	w	03.01.1980		1998	Eishockey	**Damen/G**	**1-2-1**	Angela Marie Ruggiero wurde 2010 in das IOC gewählt. Ihr Bruder Bill war ebenfalls Eishockeyprofi. Sie studierte Sport-Management. 2005 wurde sie Weltmeisterin.
						2002	Eishockey	**Damen/S**		
						2006	Eishockey	**Damen/B**		
						2010	Eishockey	**Damen/S**		
Ruggiero	Mirco	ita	m	02.02.1969		1994	Bobsport	4er/9.		
Ruhnke	Laura	sui	w	25.12.1983		2006	Eishockey	Damen/7.		
Ruhrmann	Petra	frg	w	02.08.1950		1968	Eiskunstlauf	Damen/17.		Ruhrmann wurde später Trainerin.

Ruissalo	Jorma Valter	fin	m	30.01.1912	03.06.2006	1936	Eisschnellauf	500m/8.		
Ruiz Asín	Diego	esp	m	25.06.1977		1998	Ski nordisch	10kmLL/87.; 15kmJagdLL/65.; 4x10kmLL/19.		
						2006	Ski nordisch	15kmLL/46.; 30kmDopVerfLL/54.; 50kmLL/23.		
						2010	Ski nordisch	15kmLL/65.; 50kmLL/44.		
Ruiz Castillo	Carolina Verónica	esp	w	14.10.1981		2002	Ski alpin	SpezSl/26.; RiesSl/dnf; SuperG/15.		
						2006	Ski alpin	Abf/30.; RiesSl/20.; SuperG/30.; AKomb/25.		
						2010	Ski alpin	Abf/15.; RiesSl/34.; SuperG/18.		
						2014	Ski alpin	Abf/dnf; SuperG/dnf		
Rukajärvi	**Enni Erika**	fin	w	13.05.1990		2014	Snowboard	**Slope/S**	**0-1-1**	Rukajärvi war 2014 die Fahnenträgerin ihres Landes bei der Eröffnungsfeier. Bei Weltmeisterschaften gewann sie je 1 x Gold und Silber, bei den X-Games ebenfalls und zusätzlich 2 Bronzemedaillen.
						2018	Snowboard	**Slope/B**; BigAir/Q		
						2022	Snowboard	Slope/Q; BigAir/Q		
Rukke	Christoffer Fagerli	nor	m	17.04.1988		2010	Eisschnellauf	1000m/35.; 1500m/20.		Christoffer und Henrik Fagerli Rukke waren Brüder.
Rukke	Henrik Fagerli	nor	m	20.10.1996		2018	Eisschnellauf	500m/28.; 1000m/32.		Henrik und Christoffer Fagerli Rukke waren Brüder.
Rukossujew	Jewgeni Olegowitsch	roc	m	02.09.1999		2022	Skeleton	1er/6.		Russische Sportler durften 2022 nur unter der Flagge ihres Olympischen Komitees antreten, darum als ROC.
Rullis	Mārcis	lat	m	31.01.1979		2002	Bobsport	2er/11.; 4er/7.		
						2006	Bobsport	4er/10.		
Rumba	Alberts	lat	m	15.01.1892	10.07.1962	1924	Eisschnellauf	500m/16.; 1500m/10.; 5000m/11.; 10.000m/11.; MehrKpf/7.		Rumba war 1928 der Fahnenträger seines Landes bei der Eröffnungsfeier. Nach dem 2. Weltkrieg war er 1949 - 1956 in einem sowjetischen Arbeitslager interniert.
						1928	Eisschnellauf	500m/16.; 1500m/14.; 5000m/15.		
Rumboldt	**Courtney Orville**	gbr	m	26.07.1969		1998	Bobsport	**4er/B**	**0-0-1**	Rumboldt war eigentlich Sprinter und gewann 1988 bei den Junioren-Weltmeisterschaften die Bronzemedaille über 4 x 100 m. Nach dem Scheitern in der Qualifikation für die Sommerspiele 1992 wechselte er in den Bobsport.
Rumiancevas	Vitalijus	ltu	m	15.03.1985		2006	Ski alpin	SpezSl/44.; RiesSl/dq		
						2010	Ski alpin	SpezSl/dnf; RiesSl/59.		
Rumjanzew	Alexander Wladimirowitsch	rus	m	05.12.1986		2010	Eisschnellauf	5000m/dq; 10.000m/13.		Rumjanzew wurde 2017 wegen "der Beteiligung an dem staatlich gestützten Dopingsystem von RUS" lebenslang gesperrt. Seine Platzierungen von Sotschi 2014 wurden annulliert. Dies galt auch für die Teamverfolgung, in der RUS 6. geworden war. Der Internationale Gerichtshof CAS hob im Januar 2018 die Sperren und die Disqualifikation jedoch wieder auf. 2022 durfte er wie alle anderen russischen Sportler nur unter der Flagge seines Olympischen Komitees (ROC) antreten. Bei Weltmeisterschaften gewann er 2 x Bronze.
						2014	Eisschnellauf	5000m/11.; VerfM/6.		
		roc				2022	Eisschnellauf	5000m/6.; 10.000m/5.		
Rummel	Courtney	usa	w	12.11.2003		2022	Snowboard	Slope/Q; BigAir/Q		
Rumrich	Jürgen	ger	m	20.03.1968		1992	Eishockey	Herren/6.		Jürgen und Michael Rumrich waren Brüder. Jürgen wurde nach seiner aktiven Zeit Trainer, schließlich Manager. Er wurde 2006 in die deutsche Eishockey Hall of Fame aufgenommen.
						1998	Eishockey	Herren/9.		
						2002	Eishockey	Herren/QF		
Rumrich	Michael	ger	m	01.07.1965		1992	Eishockey	Herren/6.		Michael und Jürgen Rumrich waren Brüder. Michael wurde 1995 mit den Kölner Haien Deutscher Meister. Später spielte er noch 2 Jahre in AUT und dann wieder in GER bei unterklassigen Vereinen. Er wurdein die deutsche Eishockey Hall of Fame aufgenommen.
						1994	Eishockey	Herren/7.		
Rundqvist	**Danijela Kristina**	swe	w	26.09.1984		2002	Eishockey	**Damen/B**	**0-1-1**	Danijela Kristina und Thomas Per Rundqvist waren nicht verwandt. 2005 und 2007 gewann sie WM-Bronze.
						2006	Eishockey	**Damen/S**		
						2010	Eishockey	Damen/4.		
Rundqvist	**Thomas Per**	swe	m	04.05.1960		1984	Eishockey	**Herren/B**	**0-0-2**	Thomas Per und Danijela Kristina Rundqvist waren nicht verwandt. Thomas Per ging für 1 Jahr in die nordamerikanische Profiliga NHL, dann 1993 - 1998 nach AUT zum VEU Feldkirch, wo er 5mal Nationaler Meister wurde. Er wurde 1987 und 1991 Weltmeister und 1986, 1990 und 1993 Vize-WM.
						1988	Eishockey	**Herren/B**		
						1992	Eishockey	Herren/5.		
Runggaldier	Alexia	ita	w	27.11.1991		2014	Biathlon	15kmBA/42.		Alexia Runggaldier war nicht verwandt mit den anderen italienischen Olympioniken mit diesem Familiennamen. Sie gewann 1 Bronzemedaille bei Weltmeisterschaften.
						2018	Biathlon	15kmBA/33.		
Runggaldier	Alfred	ita	m	03.01.1962		1984	Ski nordisch	30kmLL/dq; 4x10kmLL/7.		Alfred und Peter Runggaldier waren nicht verwandt, obwohl sie aus dem gleichen Ort stammten. Sie waren auch nicht verwandt mit den anderen italienischen Olympioniken mit diesem Familiennamen.
						1992	Ski nordisch	50kmLL/11.		
Runggaldier	Elena	ita	w	10.07.1990		2014	Ski nordisch	NSchanze/29.		Elena Runggaldier war nicht verwandt mit den anderen italienischen Olympioniken mit diesem Familiennamen.
						2018	Ski nordisch	NSchanze/33.		
						2010	Ski nordisch	10kmNK-NS/16.; 10kmNK-GS/11.; 4x5kmNK/10.		

Runggaldier	Lukas	ita	m	31.07.1987		2014	Ski nordisch	10kmNK-NS/7.; 10kmNK-GS/28.; 4x5kmNK/8.		Lukas Runggaldier war nicht verwandt mit den anderen italienischen Olympioniken mit diesem Familiennamen.
						2018	Ski nordisch	10kmNK-NS/32.; 10kmNK-GS/36.; 4x5kmNK/8.		
Runggaldier	Peter	ita	m	29.12.1968		1994	Ski alpin	Abf/12.; SuperG/15.		Peter und Alfred Runggaldier waren nicht verwandt, obwohl sie aus dem gleichen Ort stammten. Sie waren auch nicht verwandt mit den anderen italienischen Olympioniken mit diesem Familiennamen.
						1998	Ski alpin	Abf/dnf; SuperG/19.		
Runnalls	Adam	can	m	03.10.1998		2022	Biathlon	10kmBA/35.; 12,5kmBA/30.; 20kmBA/33.; 4x7,5kmBA/6.		
Ruoppa	**Eeva**	fin	w	02.05.1932	27.04.2013	1960	Ski nordisch	10kmLL/11.; **3x5kmLL/B**	**0-0-1**	
						1964	Ski nordisch	5kmLL/8.; 10kmLL/9.		
Ruotanen	**Arto Sakari**	fin	m	11.04.1961		1984	Eishockey	Herren/6.	**0-1-0**	
						1988	Eishockey	**Herren/S**		
						1992	Eishockey	Herren/7.		
Ruotsalainen	Ilona	fin	w	08.01.1981		2010	Snowboard	ParSl/Q		
Ruotsalainen	Kari Eemil Juhani	fin	m	01.04.1948	*..2015*	1968	Ski nordisch	NSchanze/39.; GSchanze/50.		Kari Eemil und Reijo Juhani Ruotsalainen waren nicht verwandt.
Ruotsalainen	**Reijo Juhani**	fin	m	01.04.1960		1988	Eishockey	**Herren/S**	**0-1-0**	Reijo Juhani und Kari Eemil Ruotsalainen waren nicht verwandt. Reijo Juhani gilt als einer der besten Verteidiger aller Zeiten in FIN. Er spielte 1981 - 1990 in der nordamerikanischen Profiliga NHL, dazwischen und danach für den SC Bern in SUI, außerdem in SWE und schließlich wieder in seinem Heimatland. Danach ließ er sich in den USA zum Trainer ausbilden.
Rupertus	Glenn Richard	can	m	26.07.1964		1988	Biathlon	10kmBA/34.; 20kmBA/34.; 4x7,5kmBA/15.		
						1992	Biathlon	10kmBA/52.; 20kmBA/20.; 4x7,5kmBA/10.		
						1994	Biathlon	10kmBA/62.; 20kmBA/49.		
Rupil	Giampaolo	ita	m	24.07.1955		1980	Ski nordisch	15kmLL/dnf		Giampaolo war der Vater von Silvia Rupil.
Rupil	Silvia	ita	w	15.05.1985		2010	Ski nordisch	10kmLL/14.; 15kmDopVerfLL/16.; 4x5kmLL/4.		Silvia war die Tochter von Giampaolo Rupil.
Rupnik	Vasja	slo	m	06.06.1977		2010	Biathlon	10kmBA/56.; 12,5kmBA/58.; 20kmBA/48.; 4x7,5kmBA/16.		
Rupp	Patrick Lloyd	usa	m	12.08.1942	02.02.2006	1964	Eishockey	Herren/5.		
Rupprecht	Louis	usa	m	27.12.1925	05.04.2000	1948	Eisschnellauf	5000m/21.; 10.000m/17.		
Rursch	Fritz	aut	m	31.05.1929		1956	Bobsport	4er/10.		
Rush	**Lyndon**	can	m	24.11.1980		2010	Bobsport	2er/15.; **4er/B**	**0-0-1**	
						2014	Bobsport	2er/7.; 4er/7.		
Rushlaw	Brent Donald	usa	m	16.09.1951		1976	Bobsport	2er/19.		
						1980	Bobsport	2er/6.		
						1984	Bobsport	2er/15.; 4er/16.		
						1988	Bobsport	2er/dnf; 4er/4.		
Rusnák	**Dárius**	tch/svk	m	02.12.1959		1984	Eishockey	**Herren/S**	**0-1-0**	Rusnák war Slowake, SVK gehörte damals zu TCH. 1985 wurde er Weltmeister, 1982 und 1983 Vize-WM, 1981 Dritter.
Russ	Othmar Johann	aut	m	05.11.1952	01.04.2019	1976	Eishockey	Herren/8.		
Russell	Carrie	jam	w	18.10.1990		2018	Bobsport	2er/18.		Carrie Russell hatte als Sprinterin bei der Weltmeisterschaft 2013 mit der 4x100 m Staffel die Godlmedaille gewonnen.
Russell	Emma Elizabeth	den	w	04.01.1993		2022	Eishockey	Damen/VR		Emma Elizabeth war die Schwester von Patrick Russell.
Russell	Patrick	den	m	04.01.1993		2022	Eishockey	Herren/QF		Patrick war der Bruder von Emma Elizabeth Russell.
Russi	**Bernhard**	sui	m	20.08.1948		1972	Ski alpin	**Abf/G**	**1-1-0**	Russi wurde später auch bekannt als Co-Kommentator im Schweizer Fernsehen, vor allem aber als Pistenbauer von Abfahrtstrecken (u.a. die Olympiaabfahrt 1992 in Val d'Isere, 2014 in Sotschi). In FRG wurde er bekannt durch die Fernsehsendung "Rätselflug", mit der auch Günther Jauch (u.a. "Wer wird Millionär", "stern-tv") seinen Aufstieg zum Medienstar begann. 1970 und 1972 wurde er zum Sportler des Jahres gewählt.
						1976	Ski alpin	**Abf/S**		
Russinow	Sergej Walentinowitsch	rus	m	14.01.1971		2002	Biathlon	10kmBA/33.; 12,5kmBA/31.		
Russo	Giada	ita	w	25.05.1997		2018	Eiskunstlauf	Damen/1R		
Rustadstuen	**Arne**	nor	m	14.12.1905	25.04.1978	1932	Ski nordisch	18kmLL/5.; **50kmLL/B**	**0-0-1**	Rustadstuen erhielt 1935 die Holmenkollenmedaille.
						1936	Ski nordisch	18kmLL/6.		
Rusu (> Stoian)	Alexandra	rou	w	05.08.1983		2002	Biathlon	7,5kmBA/72.		Rusu startete 2010 als verheiratete Stoian.
						2006	Biathlon	7,5kmBA/45.; 10kmBA/dnf; 15kmBA/68.; 4x6kmBA/14.		
Rusznyák	Karol	svk	m	26.11.1967		1998	Eishockey	Herren/10.		

Ruthström (< Edström)	**Sonja Viola**	swe	w	18.11.1930	15.10.2020	1960	Ski nordisch	10kmLL/5.; **3x5kmLL/G**	**1-0-2**	Ruthström startete 1952 und 1956 unter ihrem Mädchennamen Edström.
Ruthven (< McKendry)	Michelle	can	w	18.06.1967		1994	Ski alpin	SpezSl/30.; RiesSl/25.; AKomb/dnf		Ruthven startete 1988 und 1992 unter ihrem Mädchennamen McKendry.
Rutkowski	Łukasz	pol	m	22.01.1988		2010	Ski nordisch	GSchanzeM/6.		
Ruttkay (Russ)	Iván	hun	m	03.02.1926	30.06.2013	1948	Eisschnellauf	500m/37.; 1500m/10.; 5000m/13.; 10.000m/15.		Ruttkay wurde unter dem Namen Russ geboren, emigrierte später nach SWE und nahm die dortige Staatsbürgerschaft an. Seine Geschwister Éva und Ottó wurden bekannte Schauspieler in HUN.
Ruud	Asbjørn	nor	m	06.10.1919	26.03.1989	1948	Ski nordisch	NSchanze/7.		Asbjørn, Sigmund und Birger Ruud waren Brüder (alle Skispringer), aber nicht verwandt mit den anderen norwegischen Olympioniken mit diesem Familiennamen. Asbjørn erhielt 1948 die Holmenkollenmedaille und war verheiratet mit der Schwimmerin Berit Haugen.
Ruud	**Birger Johannes**	nor	m	23.08.1911	13.06.1998	1932	Ski nordisch	**NSchanze/G**	**2-1-0**	Birger, Asbjørn und Sigmund Ruud waren Brüder (alle Skispringer), aber nicht verwandt mit den anderen norwegischen Olympioniken mit diesem Familiennamen. Birger lebte als Vertreter einer Sportartikelfirma aus NOR in GER. Er erhielt 1937 die Holmenkollenmedaille. Mit seinen Besatzern geriet er in Konflikt, weil er sich weigerte, an offiziellen Wettkämpfen teilzunehmen, andererseits aber illegale Springen veranstaltete. 1943 kam er deshalb kurzzeitig ins KZ Grini, wo auch Sigmund inhaftiert war. 1994 in Lillehammer sollte er bei der Eröffnungsfeier die Olympische Fahne hissen, erlitt jedoch kurz zuvor einen Herzinfarkt und mußte ins Krankenhaus. 1948 hatte er die Fahne seines Landes bei der Eröffnungsfeier getragen.
						1936	Ski nordisch	**NSchanze/G**		
							Ski alpin	AKomb/4.		
						1948	Ski nordisch	**NSchanze/S**		
Ruud	**Birk**	nor	m	02.04.2000		2020	Freestyle	**BigAir/G**; Slope/5.	**1-0-0**	Birk Ruud war nicht verwandt mit den anderen norwegischen Olympioniken mit diesem Familiennamen.
Ruud	Roger	nor	m	01.10.1958		1980	Ski nordisch	NSchanze/13.; GSchanze/6.		Roger Ruud war nicht verwandt mit den anderen norwegischen Olympioniken mit diesem Familiennamen.
Ruud	**Sigmund**	nor	m	30.12.1907	07.04.1994	1928	Ski nordisch	**NSchanze/S**	**0-1-0**	Sigmund, Asbjørn und Birger Ruud waren Brüder (alle Skispringer), aber nicht verwandt mit den anderen norwegischen Olympioniken mit diesem Familiennamen. Sigmund sprang als Erster über 80 m und war später Vorsitzender des Skisprung-Komitees der FIS. Er erhielt 1949 die Holmenkollenmedaille und saß wie sein Bruder Birger kurzzeitig im KZ Grini ein.
						1932	Ski nordisch	NSchanze/7.		
						1936	Ski alpin	AKomb/dnf		
Ruutu	**Jarkko Samuli**	fin	m	23.08.1975		2002	Eishockey	Herren/QF	**0-1-1**	Jarkko Samuli, Mikko und Tuomo Iisakki Ruutu waren Brüder. Jarkko Samuli spielte 1999 - 2011 in der nordamerikanischen Profiliga NHL. 1998, 2001 und 2007 wurde er Vize-Weltmeister, 2006 Dritter.
						2006	Eishockey	**Herren/S**		
						2010	Eishockey	**Herren/B**		
Ruutu	**Tuomo Iisakki**	fin	m	16.02.1983		2010	Eishockey	**Herren/B**	**0-0-2**	Tuomo Iisakki, Mikko und Jarkko Samuli Ruutu waren Brüder. Tuomo Iisakki spielte ab 2003 in der nordamerikanischen Profiliga NHL. 2011 wurde er Weltmeister, 2007 Vize-Weltmeister, 2006 und 2008 Dritter.
						2014	Eishockey	**Herren/B**		
Růžička	Karl Oswald	tch	m	11.05.1909	unbekannt	1936	Bobsport	2er/20.; 4er/dnf		Karel Růžička war nicht verwandt mit den anderen tschechischen Olympioniken mit diesem Familiennamen.
Růžička	Martin	cze	m	15.12.1985		2018	Eishockey	Herren/4.		Martin Růžička war nicht verwandt mit den anderen tschechischen Olympioniken mit diesem Familiennamen. Martin wurde 2010 Weltmeister.
Růžička	**Vladimír sr.**	tch	m	06.06.1963		1984	Eishockey	**Herren/S**	**1-1-0** (für TCH: 0-1-0, für CZE: 1-0-0)	Vladimír war der Vater von Vladimír jr. Růžička, aber nicht verwandt mit den anderen tschechischen Olympioniken mit diesem Familiennamen. Vladimír sr. spielte 1989 - 1994 in der nordamerikanischen Profiliga NHL, ging danach nach Prag zurück, spielte dort noch bis 2000 und wurde dann Trainer. 2008 - 2010 übernahm er die Nationalmannschaft von CZE, nachdem er diese interimsweise bereits zum WM-Titel 2005 geführt hatte. Als Spieler wurde er 1985 Weltmeister, 1983 Vize-WM und 1987 und 1989 Dritter. Bis 1988 spielte er für TCH, danach für sein Heimatland CZE.
						1988	Eishockey	Herren/6.		
		cze				1998	Eishockey	**Herren/G**		
Ryabowa	Jekaterina (Alexejewna)	aze/rus	w	27.03.2003		2020	Eiskunstlauf	Damen/15.		Ryabowa war gebürtige Russin.
Ryan	Anthony	aus	m	07.04.1980		2010	Bobsport	2er/22.		Anthony Ryan ersetzte nach dem 2. Lauf seinen verletzten Landsmann Duncan Harvey.
Ryan	Doreen Delores	can	w	27.09.1931		1960	Eisschnellauf	500m/9.; 1000m/13.; 1500m/13.; 3000m/14.		Doreen Delores und Walter James Ryan waren nicht verwandt. Doreen war aber die Goßtante des Bobfahreres David Bissett.
						1964	Eisschnellauf	500m/10.; 1000m/11.; 1500m/16.; 3000m/24.		
Ryan	Paul	gbr	m	17.02.1970		1992	Biathlon	20kmBA/76.; 4x7,5kmBA/18.		
Ryan (Stevenson)	**Robert Shane**	usa	m	17.03.1987		2010	Eishockey	**Herren/S**	**0-1-0**	Robert Shane Ryan wurde unter dem Namen Stevenson geboren. Sein Vater hatte sich aber rechtsgültig umbenennen lassen, nachdem er den Behörden entwischt war, als er wegen häuslicher Gewalt gesucht wurde. Er wurde dann aber schließlich doch noch zu einer Freiheitsstrafe von 4 Jahren verurteilt.

Ryan	Walter James	can	m	17.06.1904	18.06.1989	1932	Ski nordisch	50kmLL/dnf		Walter James und Doreen Dolores Ryan waren nicht verwandt.
Rybakowa	Natalia	kaz	w	24.06.1981		2006	Eisschnellauf	1500m/28.		
Rybalowa	Darja Wladimirowna	kaz	w	19.08.1988		2006	Freestyle	Buckel/Q		
						2010	Freestyle	Buckel/14.		
						2014	Freestyle	Buckel/Q		
Rybár	**Patrik**	svk	m	09.11.1993		2022	Eishockey	**Herren/B**	**0-0-1**	Patrik war der Sohn von Pavol Rybár.
Rybár	Pavol	svk	m	12.10.1971		2002	Eishockey	Herren/13.		Patrik, der Sohn von Pavol Rybár, wurde ebenfalls Eishockeyprofi.
Rycroft	**Carter**	can	m	29.08.1977		2002	Curling	**Herren/S**	**0-1-0**	Rycroft wurde 2010 Weltmeister.
Rydahl	Karl Gustav Anders	swe	m	11.09.1994		2022	Eishockey	Herren/4.		
Ryder	Xanthe Veronica	gbr	w	15.05.1926	01.01.1998	1948	Ski alpin	Abf/34.; AKomb/27.		
Ryding	James David	gbr	m	05.12.1986		2010	Ski alpin	SpezSl/27.; RiesSl/47.		Ryding war 2022 der Fahnenträger seines Landes bei der Eröffnungsfeier zusammen mit der Curlerin Eve Muirhead.
						2014	Ski alpin	SpezSl/17.		
						2018	Ski alpin	SpezSl/9.; Team/QF		
						2022	Ski alpin	SpezSl/13.		
Rydl	Radek	cze	m	15.07.2001		2022	Ski nordisch	GSchanze/47.		
Rydmark	**Kjell Daniel**	swe	m	23.02.1970		1992	Eishockey	Herren/5.	**1-0-0**	
						1994	Eishockey	**Herren/G**		
Rydval	František	tch	m	21.02.1946		1968	Ski nordisch	NSchanze/12.; GSchanze/27.		
Rydzek	Coletta	ger	w	06.06.1997		2022	Ski nordisch	SprintLL/Q		Coletta und Johannes Rydzek waren Geschwister.
Rydzek	**Johannes**	ger	m	09.12.1991		2010	Ski nordisch	10kmNK-NS/28.; **4x5kmNK/B**	**2-1-1**	Johannes und Coletta Rydzek waren Geschwister. Johannes konnte bei Weltmeisterschaften 7 x Gold, 6 x Silber und 1 x Bronze gewinnen. 2017 wurde er zum Sportler des Jahres gewählt. 2021 erhielt er die begehrte Holmenkollenmedaille.
						2014	Ski nordisch	10kmNK-NS/6.; 10kmNK-GS/8.; **4x5kmNK/S**		
						2018	Ski nordisch	10kmNK-NS/5.; **10kmNK-GS/G; 4x5kmNK/G**		
						2022	Ski nordisch	10kmNK-NS/5.; 10kmNK-GS/28.		
Rygalina	Anastassia Alexejewna	roc	w	31.01.1996		2022	Ski nordisch	15kmSkiAthLL/8.; 30kmLL/17.		Russische Sportler durften 2022 nur unter der Flagge ihres Olympischen Komitees antreten, darum als ROC.
Rygel	Ragnar Emil	nor	m	25.05.1930	13.09.1999	1952	Eishockey	Herren/9.		
Rýgl	Ladislav sr.	tch	m	16.07.1947	30.11.2024	1968	Ski nordisch	15kmNK/16.		Ladislav sr. Rýgl war der Vater von Ladislav jr. Rýgl.
						1972	Ski nordisch	15kmNK/26.		
Rýgl	Ladislav jr.	cze	m	15.05.1976		1998	Ski nordisch	15kmNK/14.; 4x5kmNK/8.		Ladislav jr. Rýgl war der Sohn von Ladislav sr. Rýgl.
						2002	Ski nordisch	15kmNK/39.		
						2006	Ski nordisch	7,5kmNK/17.; 15kmNK/36.; 4x5kmNK/8.		
Ryhänen	Sirpa Maarit	fin	w	27.11.1966		1992	Ski nordisch	15kmLL/22.; 30kmLL/36.		
Ryhner	Noemi	sui	w	24.04.2000		2022	Eishockey	Damen/4.		
Rykkje	Johan Ingebrigt	nor	m	16.06.1975		1998	Eisschnellauf	1500m/29.		Rykkje hatte eine niederländische Mutter, darum startete er im Juniorenbereich noch für NED, bevor er dann für NOR antrat.
Rylander	Erik Olof Alfred	swe	m	03.09.1905	09.09.1976	1932	Ski nordisch	NSchanze/10.		
Rylow	Sergej Wladimirowitsch	aze/rus	m	19.11.1975		2002	Eiskunstlauf	Herren/24.		Rylow war gebürtiger Russe. Er war 2002 auch der Fahnenträger von AZE bei der Eröffnungsfeier.
Rylowa	**Tamara Nikolajewna**	urs	w	01.10.1931	01.02.2021	1960	Eisschnellauf	500m/4.; **1000m/B**; 3000m/9.	**0-0-1**	Rylowa wurde später Trainerin. Sie gewann bei Weltmeisterschaften 1 x Gold, 4 x Silber und 2 x Bronze.
Ryom	Tae Ok	prk	w	02.01.1999		2018	Eiskunstlauf	Paare/13.		
Ryoo	Song Hui	cor/prk	w	15.01.1994		2018	Eishockey	Damen/8.		Erstmals nahm 2018 eine Mannschaft bestehend aus Spielerinnen der beiden verfeindeten Staaten KOR und PRK unter dem Namen COR an den Winterspielen teil. Ryo war Nordkoreanerin.
Ryoo	Choon Za	prk	w	11.12.1943		1964	Eisschnellauf	500m/15.; 1000m/16.		
Rypl	Martin	tch	m	14.09.1967		1992	Biathlon	10kmBA/50.; 20kmBA/25.; 4x7,5kmBA/7.		Martin und Miroslav Rypl waren nicht verwandt.
Rypl	Miroslav	cze	m	17.03.1992		2018	Ski nordisch	SprintLL/Q; 50kmLL/dnf		Miroslav und Martin Rypl waren nicht verwandt.
Ryś (> Ryś-Ferens)	Erwina Lilia	pol	w	19.01.1955	20.04.2022	1976	Eisschnellauf	500m/18.; 1000m/10.; 1500m/8.; 3000m/10.		Ryś heiratete 1977 ihren Trainer Krzysztof Ferens und startete 1980 - 1988 unter dem Doppelnamen Ryś-Ferens. Sie angagierte sich später politisch auf Staatsebene.
Ryś-Ferens (< Ryś)	Erwina Lilia	pol	w	19.01.1955	20.04.2022	1980	Eisschnellauf	500m/11.; 1000m/16.; 1500m/17.; 3000m/5.		Ryś-Ferens hatte 1977 ihren Trainer Krzysztof Ferens geheiratet und war vorher unter ihrem Mädchennamen Ryś gestartet. Sie angagierte sich später politisch auf Staatsebene.
						1984	Eisschnellauf	500m/9.; 1000m/7.; 1500m/5.; 3000m/14.		
						1988	Eisschnellauf	500m/19.; 1000m/10.; 1500m/7.; 3000m/5.; 5000m/21.		
						1994	Biathlon	10kmBA/17.; 4x7,5kmBA/4.		
						1998	Biathlon	10kmBA/27.; 20kmBA/9.; 4x7,5kmBA/4.		

Ryshenkow	Oleg Wladimirowitsch	blr	m	15.12.1967		2002	Biathlon	10kmBA/11.; 12,5kmBA/21.; 20kmBA/31.; 4x7,5kmBA/8.		Oleg und Natalja Ryshenkow(a) waren ein Ehepaar. Oleg war 2002 der Fahnenträger seines Landes bei der Eröffnungsfeier.
						2006	Biathlon	10kmBA/28.; 12,5kmBA/27.; 4x7,5kmBA/11.		
Ryshenkowa	Natalja Anatoljewna	blr	w	07.07.1972		1994	Biathlon	15kmBA/49.; 4x7,5kmBA/6.		Natalja und Oleg Ryshenkow(a) waren ein Ehepaar.
						1998	Biathlon	7,5kmBA/52.; 15kmBA/19.; 4x7,5kmBA/12.		
Rysula	Józef	pol	m	13.03.1939	23.11.2020	1960	Ski nordisch	15kmLL/18.; 4x10kmLL/6.		
						1964	Ski nordisch	15kmLL/21.; 30kmLL/24.; 4x10kmLL/8.		
						1968	Ski nordisch	15kmLL/21.; 50kmLL/21.		
Rytky	**Sauli**	fin	m	06.06.1918	28.01.2006	1948	Ski nordisch	18kmLL/6.; **4x10kmLL/S**	**0-1-0**	Rytky wurde später Trainer (1963 - 1968 Nationaltrainer) und Sportfunktionär im finnischen Skiverband.
Ryu	Gwang Ho	prk	w	21.07.1970		1992	Eiskunstlauf	Tanz/19.		
Ryynänen	Janne Pekka	fin	m	01.01.1988		2006	Ski nordisch	7,5kmNK/37.		
						2010	Ski nordisch	10kmNK-NS/26.; 10kmNK-GS/12.; 4x5kmNK/7.		
						2014	Ski nordisch	10kmNK-NS/36.; 10kmNK-GS/40.		
Rzepka	Michelle	usa	w	04.08.1983		2010	Bobsport	2er/6.		
Rzeznizok	Thomas	frg	m	29.03.1957		1984	Rodeln	ES/12.		

Olympische Winterspiele

Teilnehmer

Name	Vorname	Land	G	*	†	Jahr	Sportart	Disziplinen / Plazierungen	Medaillen	Bemerkung
w / m / ges / A-S				**795**	**1.808**		**2.569**		**19.302**	
Saalová	Kristína	svk	w	20.05.1991		2014	Ski alpin	Abf/31.; RiesSl/dnf; SuperG/dnf; AKomb/dnf		
Saapunki	Pasi Johannes	fin	m	24.02.1968		1988	Ski nordisch	15kmNK/15. ; 3x10kmNK/7.		
						1992	Ski nordisch	15kmNK/20. ; 3x10kmNK/7.		
Saarela	Kari Juha Antero	fin	m	17.01.1952		1980	Biathlon	4x7,5kmBA/7.		
Saarelainen	Pekka Juhani	fin	m	17.03.1967		2002	Curling	Herren/5.		
Saarepuu	Anti	est	m	26.03.1983		2006	Ski nordisch	SprintLL/8.; TSprintLL/Q		
						2010	Ski nordisch	SprintLL/Q; TSprintLL/Q		
Saari	Eero Olavi	fin	m	18.09.1928	29.04.2023	1952	Eishockey	Herren/7.		Eero Olavi war der Vater von Timo Matti, aber nicht verwandt mit Saila Saari.
Saari	**Saila**	fin	w	01.11.1989		2018	Eishockey	**Damen/B**		Saila war nicht verwandt mit vater / Sohn Eero Olavi und Timo Matti Saila.
Saari	Timo Matti	fin	m	14.01.1949		1976	Eishockey	Herren/4.		Timo Matti war der Sohn von Eero Olavi, aber nicht verwandt mit Saila Saari.
Saarikoski	Timo Sakari	fin	m	17.07.1969		1992	Eishockey	Herren/7.		
Saarinen	**Aino Kaisa**	fin	w	01.02.1979		2006	Ski nordisch	SprintLL/QF; **TSprintLL/B**; 10kmLL/7.; 30kmLL/17.; 4x5kmLL/7.	**0-2-3**	Aino Kaisa Saarinen war nicht verwandt mit den anderen finnischen Olympioniken mit diesem Familiennamen. Sie wurde 2009 zur Sportlerin des Jahres gewählt. In diesem Jahr wurde sie 2. bei der Tour de Ski. Bei Weltmeisterschaften gewann sie 4 x Gold, 1 x Silber und 5 x Bronze.
						2010	Ski nordisch	SprintLL/QF; 10kmLL/15.; 15kmDopVerfLL/5.; **30kmLL/B; 4x5kmLL/B**		
						2014	Ski nordisch	**TSprintLL/S**; 10kmLL/4.; 15kmSkiAthLL/5.; 30kmLL/21.; **4x5kmLL/S**		
						2018	Ski nordisch	SprintLL/QF; 30kmLL/20.; 4x5kmLL/4.		
Saarinen	Jenni	fin	w	09.03.1999		2022	Eiskunstlauf	Damen/25.		Jenni Saarinen war nicht verwandt mit den anderen finnischen Olympioniken mit diesem Familiennamen.
Saarinen	Johanna Maria	fin	w	08.09.1973		1992	Biathlon	7,5kmBA/53.; 15kmBA/45.		Johanna Maria Saarinen war nicht verwandt mit den anderen finnischen Olympioniken mit diesem Familiennamen.
Saarinen	**Mari Susanna**	fin	w	30.07.1981		2006	Eishockey	Damen/4.	**0-0-1**	Mari Susanna Saarinen war nicht verwandt mit den anderen finnischen Olympioniken mit diesem Familiennamen.
						2010	Eishockey	**Damen/B**		
Saarinen	Olli Kullervo	fin	m	29.07.1953		1980	Eishockey	Herren/4.		Olli Kullervo Saarinen war nicht verwandt mit den anderen finnischen Olympioniken mit diesem Familiennamen.
Saarinen	**Simo Olavi**	fin	m	14.02.1963		1984	Eishockey	Herren/6.	**0-1-0**	Simo Olavi Saarinen war nicht verwandt mit den anderen finnischen Olympioniken mit diesem Familiennamen. Simo Olavi wurde später Trainer und Schiedsrichter in der 1. finnischen Liga (2001 und 2002 bester Schiedsrichter der Liga).
						1988	Eishockey	**Herren/S**		
						1992	Eishockey	Herren/7.		
Saarinen	**Veli Selim**	fin	m	16.09.1902	12.10.1969	1928	Ski nordisch	18kmLL/4.	**1-0-1**	Veli Selim Saarinen war nicht verwandt mit den anderen finnischen Olympioniken mit diesem Familiennamen. Veli war von 1934 - 1936 Cheftrainer der Skilangläufer von GER, danach bis 1968 von FIN. Ab 1949 bis zu seiner Pensionierung war er zudem Geschäftsführer des Skiverbandes von FIN. Er gilt als Pionier im Gebrauch von Sprechfunkgeräten im Skilanglauf.
						1932	Ski nordisch	**18kmLL/B; 50kmLL/G**		
Saáry	Mária	hun	w	17.03.1928	06.10.1999	1948	Eiskunstlauf	Damen/17.		Mária Saáry war die Schwester von Éva Ladányi und die Schwägerin ihres Mannes Gedeon. Das Ehepaar nahm später den Namen Lindner an. Mária ging später als Solotänzerin nach AUT und trat in US-amerikanischen Eisshows teil.
Sabasteanski	Kristina	usa	w	01.04.1969		1998	Biathlon	7,5kmBA/33.; 4x7,5kmBA/15.		
						2002	Biathlon	15kmBA/55.; 4x7,5kmBA/15.		
Sabbagh	Karim	lbn	m	16.11.1961		1988	Ski alpin	SpezSl/40.; RiesSl/dq		
Sabich	Vladimir Peter	usa	m	09.01.1945	21.03.1976	1968	Ski alpin	SpezSl/5.; RiesSl/14.		Sabich, ein Enkel kroatischer Immigranten, wurde 1976 von seiner Freundin Claudine Lauget, der Ex-Frau des Sängers Andy Williams, erschossen. Lauget wurde wegen fahrlässiger Tötung zu 30 Tagen (!!) Haft verurteilt.

Sabijako	**Natalija Alexandrowna**	oar/est	w	15.08.1994		2018	Eiskunstlauf	Paare/7.; **Team/S**	**0-1-0**	Sabijako war gebüritge Estin, sie startete 2018 für OAR, weil das NOK von RUS "wegen des staatsweit organisierten Dopings" während der Spiele 2014 in Sotschi suspendiert war. 2019 wurde sie WM-Dritte.
Sabiński	Roman Zdzisław Jerzy	pol	m	28.12.1908	28.06.1978	1932	Eishockey	Herren/4.		Sabiński emigrierte nach dem 2. Weltkrieg nach GBR und nahm dort den anglikanisierten Vornamen Norman an.
Sáblíková	**Martina**	cze	w	27.05.1987		2006	Eisschnellauf	3000m/7.; 5000m/4.	**3-2-2**	Sáblíková war 2006 die Fahnenträgerin ihres Landes bei der Eröffnungsfeier. 2010 erhielt sie den Oscar Mathisen Award. 2007, 2009 und 2010 wurde sie zur Sportlerin des Jahres gewählt. Bei Weltmeisterschaften konnte sie insgesamt 30 (!!) weitere Medaillen (21-8-1) gewinnen. Sie galt als die beste Langstrecklerin des beginnenden 21. Jahrhunderts und gewann den Gesamt-Weltcup über 3.000/5.000 m 2007 - 2017, 2019 und 2021. neben dem Eisschnellauf betrieb sie auch das Inline-Skating und den Radrennsport (sie wurde 6 x Tschechische Meisterin im Einzelzeitfahren auf der Straße).
						2010	Eisschnellauf	**1500m/B; 3000m/G; 5000m/G**		
						2014	Eisschnellauf	**3000m/S; 5000m/G**		
						2018	Eisschnellauf	3000m/4.; **5000m/S**		
Sablina	Anna Alexandrowna	urs	w	22.02.1945		1968	Eisschnellauf	3000m/8.		
Sabolič	Robert	slo	m	18.09.1988		2014	Eishockey	Herren/QF		
						2018	Eishockey	Herren/VR		
Sabolová	Veronika	svk	w	20.03.1980		2002	Rodeln	ES/21.		
						2006	Rodeln	ES/19.		
						2010	Rodeln	ES/14.		
Sabouret	Charles Joseph Marie	fra	m	08.06.1884	18.04.1967	1920	Eiskunstlauf	Paare/7.		Charles und Simone Sabouret waren ein Ehepaar. Charles wurde später ein bekannter Bildhauer, u.a. mit seinen Sportskulpturen. Er war auch französischer Meister im Eisschnelllauf und spielte Eishockey. 1932 schrieb er ein Buch über das Eislaufen.
						1924	Eiskunstlauf	Paare/9.		
Sabouret	Simone Henriette	fra	w	19.10.1893	31.10.1974	1920	Eiskunstlauf	Paare/7.		Simone und Charles Sabouret waren ein Ehepaar.
						1924	Eiskunstlauf	Paare/9.		
Sabovčík	**Jozef**	tch/svk	m	04.12.1963		1984	Eiskunstlauf	**Herren/B**	**0-0-1**	Sabovčík war Slowake, SVK gehörte damals zu TCH. Er selbst bezeichnete sich aber weiterhin als Tschechoslowake. Wegen seiner enormen Sprungkraft erhielt er den Beinamen "Jumping Joe". Später wurde er Trainer, dann Profi, schließlich Rockmusiker.
Sacco	David Anthony	usa	m	31.07.1970		1994	Eishockey	Herren/8.		David Anthony und Joseph William Sacco waren Brüder.
Sacco	Joseph William	usa	m	04.02.1969		1992	Eishockey	Herren/4.		Joseph William und David Anthony Sacco waren Brüder. Joseph wurde später einer der bekanntesten Trainer in der nordamerikanischen Profiliga NHL. 1990 - 2003 war er als Spieler in dieser Liga tätig.
Sacco	Omar	ita	m	03.02.1977		2006	Bobsport	4er/12.		
Sacharenko	Sergej Petrowitsch	blr	m	19.09.1974		1994	Ski nordisch	15kmNK/50.		
						1998	Ski nordisch	15kmNK/43.		
						2002	Ski nordisch	7,5kmNK/38.; 15kmNK/44.		
Sacharkiw	Roman Jaroslawowitsch	ukr	m	24.01.1991		2010	Rodeln	DS/19.		
						2014	Rodeln	DS/17.; Team/11.		
						2018	Rodeln	DS/20.; Team/13.		
Sacharow	Konstantin Michailowitsch	blr	m	02.05.1985		2010	Eishockey	Herren/VR		Michail, der Vater von Konstantin Sacharow, war ein bekannter Trainer in KAZ
Sacharow	Nikita Wladimirowitsch	rus	m	14.06.1987		2014	Bobsport	4er/13.		
Sacharow	**Ruslan Albertowitsch**	rus	m	24.03.1987		2010	Short Track	500m/VR; 1000m/VR; 1500m/VR	**1-1-0**	Ruslan Sacharow sprach 2014 den Olympischen Eid bei den Spielen von Sotschi. Wegen seiner Verstrickung in den Dopingskandal von 2014 ("staatsweit organisiertes Doping") wurde er nicht zu den Spielen 2018 zugelassen, obwohl ihm eine direkte Beteiligung nicht nachgewiesen werden konnte. 2022 durfte er dann nur un ter der Flagge seines Olympischen Komitees starten, also als ROC. 2010 und 2014 startete er im Short Track, 2022 im Eisschnellauf. Bei Weltmeisterschaften konnte er 2 x Bronze im Eisschnellauf gewinnen.
						2014	Short Track	**Staffel/G**		
		roc				2022	Eisschnellauf	1500m/15.; 5000m/14. MassStart/VL;**VerfM/S**		

Sachenbacher (> Sachenbacher-Stehle	**Evi**	ger	w	27.11.1980		2002	Ski nordisch	**SprintLL/S**; 10kmVerfLL/18.; 15kmLL/12.; **4x5kmLL/G**	**-> Sachen-bacher-Stehle**	Sachenbacher heiratete nach den Spielen von Salt Lake City den alpinen Skirennläufer Johannes Stehle. Danach startete sie unter dem Doppelnamen Sachenbacher-Stehle. Vor den Spielen von Turin wurde bei ihr ein erhöhter Hämoglobinwert festgestellt und sie wurde mit einer Schutzsperre von 5 Tagen versehen. Im Skilanglauf wurde sie die zweiterfolgreichste deutsche Skiläuferin aller Zeiten. Bei Weltmeisterschaften gewann sie 6 Medaillen (1-4-1). 2012 wechselte sie zum Biathlon und konnte sich für Sotschi 2014 qualifizieren. Dort wurde nach den Wettkämpfen ein positiver Dopingtest wegen Methylhexamins bei ihr festgestellt. Sie hatte einen nicht freigegebenen Energie-Riegel gegessen. Ihr wurden daraufhin die Ergebnisse der Mixed-Staffel und ihr Resultat im Massenstart aberkannt. Die anderen Ergebnisse blieben erhalten, da sie nach diesen Rennen negativ getestet worden war. 2014 wurde sie für 2 Jahre gesperrt, Ende des gleichen Jahres wurde die Sperre auf 6 Monate verkürzt. 16 Tage danach trat sie zurück
Sachenbacher-Stehle (< Sachenbacher)	**Evi**	ger	w	27.11.1980		2006	Ski nordisch	TSprintLL/5.; 10kmLL/20.; 30kmLL/13.;**4x5kmLL/S**	**2-3-0**	Sachenbacher-Stehle hatte nach den Spielen von Salt Lake City den alpinen Skirennläufer Johannes Stehle geheiratet. 2002 war sie unter ihrem Mädchennamen Sachenbacher gestartet. Vor den Spielen von Turin wurde bei ihr ein erhöhter Hämoglobinwert festgestellt und sie wurde mit einer Schutzsperre von 5 Tagen versehen. Im Skilanglauf wurde sie die zweiterfolgreichste deutsche Skiläuferin aller Zeiten. Bei Weltmeisterschaften gewann sie 6 Medaillen (1-4-1). 2012 wechselte sie zum Biathlon und konnte sich für Sotschi 2014 qualifizieren. Dort wurde nach den Wettkämpfen ein positiver Dopingtest wegen Methylhexamins bei ihr festgestellt. Sie hatte einen nicht freigegebenen Energie-Riegel gegessen. Ihr wurden daraufhin die Ergebnisse der Mixed-Staffel und ihr Resultat im Massenstart aberkannt. Die anderen Ergebnisse blieben erhalten, da sie nach diesen Rennen negativ getestet worden war. 2014 wurde sie für 2 Jahre gesperrt, Ende des gleichen Jahres wurde die Sperre auf 6 Monate verkürzt. 16 Tage danach trat sie zurück
						2010	Ski nordisch	**TSprintLL/G**; 10kmLL/12.; 15kmDopVerfLL/12.; 30kmLL/4.; **4x5kmLL/S**		
						2014	Biathlon	7,5kmBA/10.; 10kmBA/24.; 12,5kmBA/dq(Dop); 15kmBA/29.; MixedBA/dq(Dop)		
Sachnow	**Wladimir Nikolajewitsch**	urs/kaz	m	25.04.1961		1984	Ski nordisch	30kmLL/4.; 50kmLL/8.	**0-1-0**	Sachnow war Kasache, KAZ gehörte damals zu URS. Er wurde später Trainer und war 1993 - 1999 Cheftrainer der kasachischen Nationalmannschaft.
						1988	Ski nordisch	50kmLL/12.; **4x10kmLL/S**		
Sachnovski	Sergej (Julewitsch)	isr/rus	m	15.05.1975		1998	Eiskunstlauf	Tanz/14.		Sachnovski war gebürtiger Russe. Bis 1994 startete er auch international für RUS.
						2002	Eiskunstlauf	Tanz/6.		
						2006	Eiskunstlauf	Tanz/8.		
Sachs	Walter	ger	m	15.02.1891	1934-1955	1928	Eishockey	Herren/VR		Sachs wurde später auch internationaler Schiedsrichter.
Sackl	Regina	aut	w	22.08.1959		1976	Ski alpin	SpezSl/dnf; RiesSl/19.		Sackl gewann 1979 den Slalom-Weltcup.
						1980	Ski alpin	SpezSl/dnf; RiesSl/dnf		
Sacratini	Vezio	ita	m	12.09.1966		1994	Eishockey	Herren/9.		
Sadakane	Hiroko	jpn	w	16.05.1986		2010	Short Track	1500m/12.(B); Staffel/7.(B)		
Sadar	Cilka	slo	w	18.09.1991		2010	Snowboard	HPipe/SF		
Sadelenow	Sergej Alexandrowitsch	blr	m	27.02.1976		2010	Eishockey	Herren/VR		
Sadílek	Jaroslav	tch	m	28.04.1913	06.02.1993	1936	Eiskunstlauf	Herren/24.		Sadílek emigrierte später nach SWE.
Sadjina	Alexander Alfred	aut	m	14.11.1954		1976	Eishockey	Herren/8.		
Sadleder	Barbara	aut	w	17.06.1967		1992	Ski alpin	Abf/7.; SuperG/15.		
Sadler	Robin	aut/can	m	31.03.1955		1988	Eishockey	Herren/9.		Sadler war gebürtiger Kanadier.
Sadoroshnjuk	Anna Nikolajewitsch	ukr	w	25.09.1984		2010	Eiskunstlauf	Tanz/16.		
Sadovsky	Roman	can	m	31.05.1999		2022	Eiskunstlauf	Herren/1R; Team/4.		Sadovsky war ukrainischer Abstammung.
Sadowskaja	Xenia Michailowna	blr	w	17.03.1991		2018	Eisschnellauf	500m/30.		
Sadowski-Synnott	**Zoi**	aus	w	06.03.2001		2018	Snowboard	Slope/13.; **BigAir/B**	**1-1-1**	Sadowski-Synnott wurde 2022 die erste Goldmedaillengewinnerin von NZL bei Winterspielen. Bei Weltmeisterschaften gewann sie je 2 x Gold und Silber, bei den X-Games 4 x Gold, 2 x Silber und 1 x Bronze. 2021 gewann sie auch den BigAir Weltcup.
						2022	Snowboard	**Slope/G; BigAir/S**		
Sadrejew	**Danil Marsselewitsch**	roc	m	07.05.2003		2022	Ski nordisch	NSchanze/8.; GSchanze/16.; GSchanzeM/7.; **MixedNSchanzeM/S**	**0-1-0**	Russische Sportler durften 2022 nur unter der Flagge ihres Olympischen Komitees antreten, darum als ROC.
Sadtschikowa	Ljubow Iwanowna	urs	w	22.09.1951	22.11.2012	1976	Eisschnellauf	500m/6.		
Säfvenberg	Maria Charlotta	swe	w	07.10.1994		2022	Ski alpin	SpezSl/24.		

Säfwenberg	Carl David	swe	m	01.10.1896	31.07.1957	1920	Eishockey	Herren/4.		Carl David Säfwenberg war auch Bandyspieler, wie sein Bruder Sven.
Säilynoja	Keijo Henrik	fin	m	17.02.1970		1992	Eishockey	Herren/7.		
Säkkinen	**Sara**	fin	w	07.04.1998		2018	Eishockey	**Damen/B**		
Sæmundsdóttir	Steinunn	isl	w	28.11.1960		1976	Ski alpin	SpezSl/16.; RiesSl/36.		
						1980	Ski alpin	SpezSl/dnf; RiesSl/29.		
Säteri	**Harri Tapio**	fin	m	29.12.1989		2022	Eishockey	**Herren/G**	**1-0-0**	Säteri wurde 2021 Vize-Weltmeister.
Säterkvist	Karin	swe	w	09.08.1972		1992	Ski nordisch	5kmLL/34.; 10kmJagdLL/30.; 4x5kmLL/7.		
						1998	Ski nordisch	5kmLL/36.; 10kmJagdLL/28.; 15kmLL/25.; 30kmLL/45.; 4x5kmLL/8.		
Sæthereng	Morten	nor	m	15.01.1953		1972	Eishockey	Herren/8.		
						1980	Eishockey	Herren/VR		
Sætre	Johan	nor	m	05.01.1952		1976	Ski nordisch	NSchanze/18.; GSchanze/13.		Johan Sætre erhielt 1981 die Holmenkollenmedaille. Er war nicht verwandt mit Lasse Sætre.
						1980	Ski nordisch	NSchanze/14.; GSchanze/31.		
Sætre	**Lasse**	nor	m	10.03.1974		1998	Eisschnellauf	5000m/11.; 10.000m/7.		Lasse und Johan Sætre waren nicht verwandt.
						2002	Eisschnellauf	5000m/10.; **10.000m/B**	**0-0-1**	
						2006	Eisschnellauf	5000m/9.; 10.000m/5.; VerfM/4.		
Šafář	Zdeněk	cze	m	27.07.1978		2010	Freestyle	Cross/Q(dnf)		Zdeněk Šafář war 2010 der einzige SkiCrosser, der in der Qualifikation ausgeschieden war.
Safin	**Rinnat Ibrahimowitsch**	urs	m	29.07.1940	22.10.2014	1972	Biathlon	20kmBA/19.; **4x7,5kmBA/G**	**1-0-0**	
Safina	Karina (Ilgisarowna)	geo/rus	w	28.05.2004		2022	Eiskunstlauf	Paare/9.; Team/6.		
Safonow	Jewgeni	kaz	m	08.12.1985		2006	Ski nordisch	SprintLL/Q		
Safonowa	Wiktoria Andrejewna	blr/rus	w	08.05.2003		2020	Eiskunstlauf	Damen/13.		Safonowa war gebürtige Russin.
Safrata	Robert B.	can	m	11.06.1957		1976	Ski alpin	SpezSl/27.; RiesSl/dnf		
Safronow	Alexander Alexandrowitsch	urs	m	12.11.1952	21.07.1989	1976	Eisschnellauf	1000m/4.		Alexander Safronow kam 1989 bei einem Verkehrsunfall im Alter von 36 Jahren ums Leben.
Sage	Marion S.	rsa	w	26.03.1943		1960	Eiskunstlauf	Damen/23.		
Sagimbajew	Jerlan Jerlessowitsch	kaz	m	05.04.1970		1998	Eishockey	Herren/QF		Sagimbajew war 2008 - 2009 kasachischer Nationaltrainer.
Sagitowa	**Alina Ilnasowna**	oar	w	18.05.2002		2018	Eiskunstlauf	**Damen/G; Team/S**	**1-1-0**	Sagitowa startete 2018 für OAR, weil das NOK von RUS "wegen des staatsweit organisierten Dopings" während der Spiele 2014 in Sotschi suspendiert war. 2019 wurde sie Weltmeisterin.
Sagmeister	Franz	ger	m	21.10.1974		2002	Bobsport	2er/6.; 4er/dnf		Sagmeister gewann 1 x Bronze bei Weltmeisterschaften.
Sagorodnjuk	Wjatscheslaw Wassiljewitsch	eun/ukr	m	11.08.1972		1992	Eiskunstlauf	Herren/8.		Sagorodnjuk wurde später Eiskunstläufer in einigen Film- und Fernsehproduktionen und zudem Trainer in den USA.
		ukr				1998	Eiskunstlauf	Herren/10.		
Sagstuen	**Einar**	nor	m	22.03.1951		1976	Ski nordisch	**4x10kmLL/S**	**0-1-0**	
Sahlin	Hans Erik Wilhelm	swe	m	08.05.1946		1968	Rodeln	ES/25.		
Said	Boris Robert jr.	usa	m	05.05.1932	24.03.2002	1968	Bobsport	4er/10.		Boris jr. Said war vorher Autorennfahrer bei diversen Grand Prix nach dem 2. Weltkrieg und einem Formel-1-Rennen. Sein Sohn Boris III wurde später ebenfalls NASCAR Autorennfahrer.
						1972	Bobsport	2er/19.; 4er/14.		
Sailer	**Anton Engelbert**	aut	m	17.11.1935	24.08.2009	1956	Ski alpin	**Abf/G; SpezSl/G; RiesSl/G**	**3-0-0**	Anton und Rose Sailer waren Geschwister. Toni war der erste alpine Skiläufer, der alle 3 Wettbewerbe bei Olympischen Spielen gewinnen konnte. Nach ihm gelang das nur noch Jean-Claude Killy. Mit den 3 Siegen war er auch der Superstar der Spiele von Cortina 1956 und Fahnenträger seines Landes bei der Eröffnungsfeier. Bei Weltmeisterschaften gewann er 7 x Gold und 1 x Silber. Danach versuchte er sich im Showbusiness als Schauspieler und Sänger zwar erfolgreich in mehr als 20 Filmrollen, aber mit eher mittelmäßigem Talent. Da er damit die Amateurbestimmungen des IOC verletzt hatte, beschäftigte sich das IOC 1958 mit seinem Fall. Er entging einer möglichen Disqualifikation durch seinen freiwilligen Rücktritt 1959. 1964 leitete er das alpine Skiteam von AUT bei den Spielen von Innsbruck und von 1972 - 1976 war er Cheftrainer. Danach trat er in das Wirtschaftsleben als Leiter der Kinderskischule von Kitzbühel und Teilhaber einer kanadischen Skifabrik ein. 1956 - 1958 wurde er zum Sportler des Jahres und 1999 zum Sportler des Jahrhunderts in AUT gewählt. 1982 erhielt er den Olympischen Orden in Bronze.
Sailer	Rosemarie	aut	w	20.08.1931		1952	Ski alpin	SpezSl/17.		Rose und Anton Sailer waren Geschwister.
Saint André	Jon James	usa	m	08.12.1939	11.07.2017	1960	Ski nordisch	NSchanze/28.		
Saint Antonín	Magdalena	arg	w	08.07.1965		1984	Ski alpin	SpezSl/dnf		
Saint-Calbre	Pierre-Georges-Louis	fra	m	06.07.1913	28.02.1979	1948	Bobsport	2er/12.; 4er/13.		

~~Saint-Calbre~~	~~Pierre Georges Louis~~	~~fra~~	~~m~~	~~06.07.1942~~	~~26.02.1970~~	1952	Bobsport	4er/11.		
Saint-Gelais	**Marianne**	can	w	17.02.1990		2010	Short Track	**500m/S; Staffel/S**	**0-3-0**	Saint-Gelais konnte bei Weltmeisterschaften 1 x Gold, 12 x Silber und 3 x Bronze gewinnen.
						2014	Short Track	500m/7.(B); 1000m/VR; 1500m/VR;**Staffel/S**		
						2018	Short Track	500m/QF(dq); 1000m/QF; 1500m/SF(dq); Staffel/8.(dq-A)		
Saint-Genies	Grégory	fra	m	23.05.1977		2010	Skeleton	1er/15.		
Saint-Germain	Laurence	can	w	30.05.1994		2018	Ski alpin	SpezSl/15.; Team/L16		Laurence und Ralph Saint-Germain waren nicht verwandt. Laurence wurde 2023 sensationell Weltmeisterin im Slalom.
						2022	Ski alpin	SpezSl/17.		
Saint-Germain	**Ralph**	can	m	19.01.1904	02.08.1974	1936	Eishockey	**Herren/S**	**0-1-0**	Ralph und Laurence Saint-Germain waren nicht verwandt.
Saint-Jean	Alexandre	can	m	10.05.1993		2018	Eisschnellauf	1000m/11.		
Saint John	Adelbert	aut/can	m	06.10.1931	18.12.2009	1964	Eishockey	Herren/13.		Saint John war gebürtiger Kanadier mit österreichischen Vorfahren. 1961 wurde er der erste in AUT neutralisierte Kanadier. Er wurde nach seiner Heirat mit Erika Puschnig der Schwager von deren Bruder Sepp sowie der Onkel von dessen Söhnen Andreas und Gerhard Pusnik, die ihren Geburtsnamen in Pusnik änderten.
Saint Lezer	Michel	fra	m	31.08.1946		1968	Ski nordisch	NSchanze/50.; GSchanze/54.		
Saint Louis	**France**	can	w	17.10.1958		1998	Eishockey	**Damen/S**	**0-1-0**	France St. Louis wurde in den 90er Jahren 5 x Weltmeisterin. Sie war nicht verwandt mit Martin Saint Louis.
Saint Louis	**Martin**	can	m	18.06.1975		2006	Eishockey	Herren/QF	**1-0-0**	Martin und France Saint Louis waren nicht verwandt. 2008 und 2009 wurde er Vize-Weltmeister. 2004 gewann er den Stanley Cup mit Tampa Bay Lightning und im gleichen Jahr den Spengler Cup mit dem HC Davos. In der nordamerikanischen Profiliga NHL spielte er für die Calgary Flames, Tampa Bay Lightning und New York Rangers, dazwischen in SUI.
						2014	Eishockey	**Herren/G**		
Saint Onge	Ryan	usa	m	07.02.1983		2006	Freestyle	Sprung/Q		
						2010	Freestyle	Sprung/4.		
Saint-Pierre	**Kim**	can	w	14.12.1978		2002	Eishockey	**Damen/G**	**3-0-0**	Die Torhüterin Kim Saint-Pierre wurde 6 x Weltmeisterin und 3 x Vize-Weltmeisterin. Sie war nicht verwandt mit Stéphanie Saint-Pierre.
						2006	Eishockey	**Damen/G**		
						2010	Eishockey	**Damen/G**		
Saint-Pierre	Stéphanie	can	w	02.08.1985		2006	Freestyle	Buckel/12.		Stéphanie und Kim Saint-Pierre waren nicht verwandt.
Saioni	Christophe	fra	m	01.02.1969		1998	Ski alpin	RiesSl/13.		Saioni war zeitweise verheiratet mit seiner Mannschaftskameradin Christel Pascal, wurde aber wieder geschieden. Danach heiratete er die slowenische Skirennläuferin Maruša Ferk.
						2002	Ski alpin	SuperG/20.		
Saira	**Esko Raimo**	fin	m	14.06.1938		1972	Biathlon	20kmBA/6.; **4x7,5kmBA/S**	**0-2-0**	Saira wurde 1969 und 1970 auch finnischer Meister im Triathlon.
						1976	Biathlon	20kmBA/6.; **4x7,5kmBA/S**		
Saito	Hideko	jpn	w	29.04.1950		1972	Ski nordisch	10kmLL/38.; 3x5kmLL/9.		
Saito	**Hiroya**	jpn	m	01.09.1970		1998	Ski nordisch	NSchanze/9.; GSchanze/47.;**GSchanzeM/G**	**1-0-0**	Hiroya Saito wurde 2006 Cheftrainer der Nationalmannschaft von JPN.
Saito	Hitomi	jpn	w	09.07.1990		2018	Short Track	1000m/QF; Staffel/6.(B)		Kei, der Bruder von Hitomi Saito, war 2018 Ersatzmann für die Staffel. Da er jedeoch kurz vor dem Rennen positiv auf Acetasolamide getestet worden war, wurde er nicht eingesetzt.
Saito	Jitsuko	jpn	w	18.05.1946		1968	Eisschnellauf	1500m/26.; 3000m/20.		Jitsuko und Sachiko Saito waren Schwestern.
Saito	Sachiko	jpn	w	15.01.1947	26.07.2000	1968	Eisschnellauf	500m/dnf; 1000m/26.; 1500m/18.		Sachiko und Jitsuko Saito waren Schwestern.
						1972	Eisschnellauf	500m/9.; 1000m/18.		
Saito	Shinya	jpn	m	02.06.1980		2006	Biathlon	20kmBA/78.; 4x7,5kmBA/12.		
Saitowa	Alexandra Alexandrowna	rus	w	20.08.1992		2014	Curling	Damen/9.		
Saitschik	Sergej Jewgenjewitsch	urs	m	26.02.1957	05.10.2000	1976	Ski nordisch	NSchanze/25.; GSchanze/11.		
Saizew	**Alexander Gennadijewitsch**	urs	m	16.06.1952		1976	Eiskunstlauf	**Paare/G**	**2-0-0**	Alexander Saizew war der Partner von Irina Rodnina nach deren Trennung von Alexej Ulanow. Beide heirateten und bekamen den Sohn Alexander. Danach ließen sie sich wieder scheiden. Obwohl Alexander als das Anhängsel von Irina bekannt wurde, war er ein exzellenter Paarläufer. Beide gelten als das erfolgreichste Paar aller Zeiten und gewannen alle Wettbewerbe, zu denen sie antraten. Er ging später als Trainer nach USA, kehrte aber später wieder nach RUS zurück.
						1980	Eiskunstlauf	**Paare/G**		
~~Saizew~~	~~Alexei Nikolajewitsch~~	oar	~~m~~	~~17.09.1993~~		2018	Bobsport	4er/15.		Alexej Saizew war der Ehemann der Turnerin Alija Mustafina und damit auch der Schwiegersohn von deren Vater und Ringer Farchat Mustafin. Beide ließen sich später wieder scheiden. Er startete 2014 als OAR, weil das NOK von RUS nach "wegen des staatsweit unterstützten Dopings" während der

Saizew	Alexej Nikolajewitsch	roc	m	17.09.1995		2022	Bobsport	4er/8.		von RUS noch wegen des staatlich unterstützten Dopings während der Winterspiele 2014 in Sotschi noch suspendiert war. Aus dem gleichen Grund durfte er 2022 nur unter der Flagge des Russischen Olympischen Komitees (ROC) starten.
Saizew	Anatoli	urs	m	09.01.1947		1972	Ski nordisch	15kmNK/22.		
Saizew	**Boris Michailowitsch**	urs	m	23.03.1937	24.02.2000	1964	Eishockey	**Herren/G**	**1-0-0**	Boris Saizew war 1971 - 1997 Trainer bei Dynamo Moskau.
Saizew	Lew Serhejewitsch	urs	m	13.06.1937		1960	Eisschnellauf	1500m/31.		
						1964	Eisschnellauf	1500m/5.		
Saizew	**Oleg Alexandrowitsch**	urs	m	04.08.1939	01.03.1993	1964	Eishockey	**Herren/G**	**2-0-0**	Oleg Saizew wurde später Trainer.
						1968	Eishockey	**Herren/G**		
Saizewa	**Olga Alexejewna**	rus	w	16.05.1978		2002	Biathlon	15kmBA/37.	**2-1-0**	Olga Saizewa gewann bei Weltmeisterschaften 3 x Gold, 2x Silber und 3 x Bronze. Zudem gewann sie den Gesamt-Weltcup im Massenstart 2005. 2006 heiratete sie den slowakischen Biathleten Milan Augustin und besitzt seitdem auch die slowakische Staatsbürgerschaft. 2017 wurden beide Staffeln (Silber über 4x6 km und 4. Platz mit der Mixed-Staffel) von 2014 disqualifiziert, weil sie wie ihre Mannschaftskameradinnen Olga Wiluchina und Jana Romanowa wegen "der Beteiligung an dem staatlich gestützten Dopingsystem von RUS" lebenslang gesperrt und ihre Platzierungen von Sotschi 2014 annulliert wurden.
						2006	Biathlon	7,5kmBA/9.; 10kmBA/19.; 12,5kmBA/15.; **4x6kmBA/G**		
						2010	Biathlon	7,5kmBA/7.; 10kmBA/7.;**12,5kmBA/S**; 15kmBA/26.; **4x6kmBA/G**		
						2014	Biathlon	7,5kmBA/dq(Dop); 10kmBA/dq(Dop); 12,5kmBA/dq(Dop); 15kmBA/dq(Dop); 4x6kmBA/dq(Dop); MixedBA/dq(Dop)		
Sajgó	Pál	hun	m	06.04.1922	18.04.2016	1952	Ski nordisch	18kmLL/53.; 50kmLL/27.		Im Offiziellen Bericht von Squaw Valley 1960 sind die ausgeschiedenen Läufer über 50 km nicht erwähnt.
						1960	Ski nordisch	15kmLL/34.; 50kmLL/dnf		
							Biathlon	20kmBA/26.		
Sajutin	Wadim Alexandrowitsch	eun/kaz	m	31.12.1970		1992	Eisschnellauf	5000m/11.; 10.000m/19.		Der Kasache Sajutin startete 1992 für die Staatengemeinschaft EUN und 1994 für sein Heimatland KAZ. Danach heiratete er seine russischen Mannschaftskameradin Swetlana Bashanow und konnte daher 1998 und 2002 für RUS starten.
		kaz				1994	Eisschnellauf	1500m/30.; 5000m/27.		
		rus/kaz				1998	Eisschnellauf	1500m/11.; 5000m/15.; 10.000m/13.		
						2002	Eisschnellauf	1500m/37.; 5000m/25.		
Sakagami	Tomoko	jpn	w	18.10.1983		2014	Eishockey	Damen/7.		
Sakai	Takao	jpn	m	31.10.1959		1988	Bobsport	2er/dnf; 4er/18.		
Sakai	Toshiyuki	jpn	m	03.09.1964		1998	Eishockey	Herren/13.		
Sakai	Yui	jpn	w	07.12.1987		2010	Short Track	500m/VR; Staffel/7.(B)		
						2014	Short Track	500m/VR; 1000m/QF; 1500m/VR; Staffel/5.(B)		
Sakala	Filip	cze	m	21.05.1996		2022	Ski nordisch	NSchanze/1R; GSchanze/48.; GSchanzeM/1R		Filip war der Sohn von Jaroslav Sakala.
Sakala	**Jaroslav**	tch	m	14.07.1969		1992	Ski nordisch	NSchanze/15.; GSchanze/41.;**GSchanzeM/B**	**0-0-1** (für TCH)	Jaroslav Sakala startete 1992 für TCH und nach der Abspaltung von SVK 1994 und 1998 für sein Heimatland CZE. Er wurde später Trainer und übernahm 2008 die Damen-Nationalmannschaft von CZE. Sein Sohn Filip wurde ebenfalls Skispringer.
		cze				1994	Ski nordisch	NSchanze/13.; GSchanze/7.; GSchanzeM/7.		
						1998	Ski nordisch	NSchanze/26.; GSchanze/56.; GSchanzeM/7.		
Sakamoto	**Kaori**	jpn	w	09.04.2000		2018	Eiskunstlauf	Damen/6.; Team/5.	**0-1-1**	Kaori Sakamoto wurde 2022 Weltmeisterin.
						2020	Eiskunstlauf	**Damen/B; Team/S**		
Sakamoto	Takehiro	jpn	m	16.11.1976		1998	Freestyle	Buckel/Q		
Sakashita	Satoshi	jpn	m	20.12.1989		2014	Short Track	500m/SF; 1500m/VR		
Sakazume	Ryosuke	jpn	m	21.03.1990		2014	Short Track	1000m/VR; 1500m/VR		
						2018	Short Track	500m/8.(B); 1000m/5.(B); Staffel/7.(B)		
Sakic	**Joseph Steven**	can	m	07.07.1969		1998	Eishockey	Herren/4.	**1-0-0**	Sakic spielte 1988 - 2009 in der nordamerikanischen Profiliga NHL. 2012 wurde er in die Internationale Hall of Fames des Eishockey aufgenommen. 1996 und 2001 gewann er mit den Colorado Avalanche den Stanley Cup, 1994 wurde er Weltmeister, 1991 Vize-WM.
						2002	Eishockey	**Herren/G**		
						2006	Eishockey	Herren/QF		
Saks	Aleksei	est	m	20.05.1982		2006	Eiskunstlauf	Paare/17.		
Sakuma	Chie	jpn/usa	w	01.03.1972		1998	Eishockey	Damen/6.		Sakuma wurde in den USA geboren.
Sakunenko	Dimitri Nikolajewitsch	urs	m	07.01.1930	13.09.2014	1956	Eisschnellauf	5000m/16.		Sakunenko wurde später Schiedsrichter, Trainer und Organisator von Sportveranstaltungen. Er war 1955 der erste Eisschnellläufer unter 8 Minuten über 5000 m.
Sakurai	Biba	jpn	w	08.06.1989		2010	Short Track	500m/VR; 1000m/VR; 1500m/VR; Staffel/7.(B)		
						2014	Short Track	500m/VR; 1500m/VR; Staffel/5.(B)		
Sakurai	Hideo	jpn	m	14.08.1948		1976	Eishockey	Herren/9.		
						1980	Eishockey	Herren/VR		
Sakurai	Kunihiko	jpn	m	11.04.1972		1998	Eishockey	Herren/13.		

Sakurdajew	Igor Walerijewitsch	kaz	m	26.01.1987		2010	Ski alpin	Abf/50.; SpezSl/38.; RiesSl/43.; SuperG/51.; AKomb/33.		
						2014	Ski alpin	Abf/33.; SuperG/44.; AKomb/26.		
						2018	Ski alpin	Abf/39.; SpezSl/dnf; RiesSl/51.; SuperG/41.; AKomb/31.		
Sala	Tommaso	ita	m	06.09.1995		2022	Ski alpin	SpezSl/11.; RiesSl/dnf		
Salagajew	Denis Jurjewitsch	rus	m	20.10.1979		2006	Snowboard	ParSl/Q		
Salák	Alexander	cze	m	05.01.1987		2014	Eishockey	Herren/QF		
Salakka	Jouko Lauri Eljas	fin	m	10.08.1951		1972	Eisschnellauf	500m/27.; 1500m/17.; 5000m/18.; 10.000m/19.		
Salame	Toni	lbn	m	11.07.1963		1988	Ski alpin	SpezSl/34.; RiesSl/dq		
Salameh	George	lbn	m	01.01.1976		2006	Ski alpin	SpezSl/43.		
Salarich Baucells	Joaquim	esp	m	02.01.1994		2018	Ski alpin	SpezSl/dnf		
						2022	Ski alpin	SpezSl/dnf		
Salas Orencio	Jorge José	arg	m	27.08.1942		1980	Biathlon	10kmBA/49.; 20kmBA/dnf; 4x7,5kmBA/dnf		
Salat	Andreas	aut	m	05.06.1964		1988	Eishockey	Herren/9.		
Salcedo Quezada	Claudia Andrea	chi	w	19.07.1980		2018	Ski nordisch	10kmLL/90.		
Salchow	**Karl Emil Julius Ulrich**	swe/den	m	07.08.1877	18.04.1949	1908	Eiskunstlauf	**Herren/G**	**1-0-0**	Salchow war gebürtiger Däne und Sohn einer Norwegerin und eines Dänen. Von 1925 - 1937 war er Präsident der Internationalen Eislauf-Union (ISU) und gründete 1919 den schwedischen Boxverband. Er ging in die Sportgeschichte ein als Erfinder des heute noch gesprungenen "Salchow"-Sprunges.
						1920	Eiskunstlauf	Herren/4.		
Šaldová	Jana	cze	w	08.07.1975		1998	Ski nordisch	5kmLL/28.; 15kmLL/29.; 4x5kmLL/6.		
Salé	**Jamie Rae**	can	w	21.04.1977		1994	Eiskunstlauf	Paare/12.	**1-0-0**	Salé und ihr Partner und zeitweiliger Ehemann David Pelletier waren 2002 der Auslöser für einen Wertungsskandal. Sie hatten ursprünglich nur die Silbermedaille gewonnen. Ihnen wurde 4 Jahre später nachträglich ebenfalls die Goldmedaille verliehen, nachdem unerlaubte Absprachen unter den Preisrichtern nachgewiesen worden waren. Der Skandal führte dazu, daß das Wertungssystem radikal umgestellt und zukünftig auf elektronischer Basis durchgeführt wurde. Später wurde sie Profi und Kommentatorin im kanadischen Fernsehen. 2001 wurden beide auch Weltmeister.
						2002	Eiskunstlauf	**Paare/G**		
Salehhuddin	Aruwin	mas	w	14.02.2004		2022	Ski alpin	SpezSl/dnf; RiesSl/38.		Salehhuddin war 2021 die Fahnenträgerin ihres Landes bei der Eröffnungsfeier zusammen mit ihrem Mannschaftskameraden Jeffrey Webb.
Salej	Ruslan Albertowitsch	blr	m	02.11.1974	07.09.2011	1998	Eishockey	Herren/QF		Salej spielte 1995 - 2011 in der nordamerikanischen Profiliga NHL für die Mighty Ducks of Anaheim, Florida Panthers, Colorado Avalanche und Detroit Red Wings. Im September 2011 kam er bei einem Flugzeugabsturz ums Leben. In der Maschine saß die komplette Mannschaft des russischen Vereins HK Lokomotive Jaroslaw.
						2002	Eishockey	Herren/4.		
						2010	Eishockey	Herren/VR		
Salfi	Kent	aut/usa	m	10.06.1971		2002	Eishockey	Herren/12.		Salfi war Austro-Amerikaner.
Salihović	Eldar	mne	m	17.06.1999		2018	Ski alpin	SpezSl/dnf; RiesSl/64.		Salihović war 2022 der Fahnenträger seines Landes bei der Eröffnungsfeier zusammen mit seiner Mannschaftskameradin Jelena Vujičić.
						2022	Ski alpin	SpezSl/42.; RiesSl/41.		
Salimshanowa	Faadia Faizrachmanowna	urs	w	01.02.1935		1968	Ski nordisch	10kmLL/13.		
Salis	Edgar	sui	m	20.05.1970		2002	Eishockey	Herren/11.		
Salisma (Sederholm)	Eero Johannes	fin	m	16.12.1916	19.07.1998	1952	Eishockey	Herren/7.		Eero Salisma wurde als Eero Sederholm geboren.
Sallay	**András**	hun	m	15.12.1953		1976	Eiskunstlauf	Tanz/5.	**0-1-0**	Sallay war 1980 der Fahnenträger seines Landes bei der Eröffnungsfeier. Im gleichen Jahr wurde er mit seiner Partnerin Regöczy Weltmeister. 1977 waren sie Vize-Europameister und 1979 Vize-WM geworden.
						1980	Eiskunstlauf	**Tanz/S**		
Sallinen	Jon	fin	m	13.11.2000		2022	Freestyle	HPipe/Q		
Salmela	Jukka Arto Olavi	fin	m	30.12.1958		1980	Eisschnellauf	500m/18.; 1000m/30.		
Salmela	Kara Hermanson	usa	w	16.06.1972		1998	Biathlon	15kmBA/56.; 4x7,5kmBA/15.		
						2002	Biathlon	7,5kmBA/49.; 10kmBA/45.; 15kmBA/59.; 4x7,5kmBA/15.		
Salmi	Jorma Pertti	fin	m	06.05.1933	24.05.2016	1960	Eishockey	Herren/7.		Salmi emigrierte nach Ende seiner Karriere in die USA.
Salminen	**Sakari Jalmari**	fin	m	31.05.1988		2014	Eishockey	**Herren/B**	**0-0-1**	

Salming	Anders Börje	swe	m	17.04.1951	24.11.2022	1992	Eishockey	Herren/5.		Salming spielte 1973 - 1990 in der nordamerikanischen Profiliga NHL bei den Toronto Maple Leafs und den Detroit Red Wings. Er war dort der erste Europäer, der sich dort durchsetzen konnte und vor allem große Anerkunnung fand. 1973 wurde er Vize-Weltmeister. 1996 wurde er in die International Icehockey Hall of Fame in Toronto aufgenommen. In der Saison 1986/87 wurde er nach einem Interview für den Rest der Saison gesperrt, weil er zugegeben hatte, Kokain ausprobiert zu haben.
Salmon	Harry	can/frg	m	11.05.1969		1988	Rodeln	DS/17.		Harry und Kathy Salmon waren gebürtige deutsche Geschwister.
Salmon	Katherine	can/frg	w	23.03.1968		1988	Rodeln	ES/19.		Kathy und Harry Salmon waren gebürtige deutsche Geschwister.
						1992	Rodeln	ES/16.		
Šalna	Algimantas Jonowitsch	urs/ltu	m	12.09.1959		1984	Biathlon	10kmBA/5.; **4x7,5kmBA/G**	**1-0-0**	Šalna war Litauer, LTU gehörte damals zu URS. Er war der erste Litauer, der Olympisches Gold bei Winterspielen für sein Land gewinnen konnte. Später wurde er Trainer und emigrierte 1991 in die USA, deren Nationalmannschaft er bei den Spielen 1994 - 2010 betreute.
Salnikow	Roman Iwanowitsch	ukr	m	18.02.1976		2002	Eishockey	Herren/10.		
Salo	**Päivi Anneli**	fin	w	31.01.1974		1998	Eishockey	**Damen/B**	**0-0-1**	Päivi Anneli Salo war nicht verwandt mit den anderen finnischen Olympioniken mit diesem Familiennamen.
						2002	Eishockey	Damen/4.		
Salo	**Sami Sakari**	fin	m	02.09.1974		2002	Eishockey	Herren/QF	**0-1-2**	Sami Sakari Salo war nicht verwandt mit den anderen finnischen Olympioniken mit diesem Familiennamen. Sami Sakari spielte 1998 - 2002 in der nordamerikanischen Profiliga NHL für die Ottawa Senators und dann für die Vancouver Canucks, ab 2012 für die Tampa Bay Lightning. 2001 wurde er Vize-Weltmeister.
						2006	Eishockey	**Herren/S**		
						2010	Eishockey	**Herren/B**		
						2014	Eishockey	**Herren/B**		
Salo	**Teemu Matti Tapani**	fin	m	11.02.1974		2006	Curling	**Herren/S**	**0-1-0**	Teemu Matti Salo war nicht verwandt mit den anderen finnischen Olympioniken mit diesem Familiennamen.
Salo	**Tommy Mikael**	swe	m	01.02.1971		1994	Eishockey	**Herren/G**	**1-0-0**	Tommy Mikael Salo war nicht verwandt mit den anderen finnischen Olympioniken mit diesem Familiennamen. Tommy Mikael war 1994 - 2004 bei den New York Islanders und den Edmonton Opilers in der nordamerikanischen Profiliga NHL aktiv. 1998 wurde er Weltmeister, ein Jahr später gewann er die Bronzemedaille. Später wurde er Trainer. 2021 wurde er zu 2 Monaten Haft wegen einer Trunkenheitsfahrt mit Unfallfolge verurteilt.
						1998	Eishockey	Herren/QF		
						2002	Eishockey	Herren/QF		
Salomaa	Kauko Johannes	fin	m	28.02.1928		1952	Eisschnellauf	500m/24.; 1500m/7.; 5000m/13.; 10.000m/12.		
						1956	Eisschnellauf	5000m/21.; 10.000m/17.		
Salomonsson	Anna Berit	swe	w	02.08.1951		1968	Rodeln	ES/13.		
Salonen	Jimi	fin	m	03.10.1994		2014	Freestyle	Buckel/18.(F1)		Jimi Salonen war nicht verwandt mit den anderen finnischen Olympioniken mit diesem Familiennamen.
						2018	Freestyle	Buckel/16.(F1)		
						2022	Freestyle	Buckel/20.(F1-dnf)		
Salonen	Pauli Vilhelm	fin	m	14.02.1916	10.01.2009	1948	Ski nordisch	18kmLL/24.; 18kmNK/7.		Pauli Vilhelm Salonen war nicht verwandt mit den anderen finnischen Olympioniken mit diesem Familiennamen.
Salonen	Satu Maarit Anneli	fin	w	27.02.1973		1998	Ski nordisch	5kmLL/18.; 10kmJagdLL/16.; 15kmLL/18.; 4x5kmLL/7.		Satu Maarit Salonen war nicht verwandt mit den anderen finnischen Olympioniken mit diesem Familiennamen.
						2002	Ski nordisch	10kmLL/7.; 10kmVerfLL/36.; 30kmLL/dnf; 4x5kmLL/7.		
Salonen	**Toivo Kostia**	fin	m	21.05.1933	28.10.2019	1952	Eisschnellauf	500m/8.; 1500m/25.	**0-0-1**	Toivo Kostia Salonen war nicht verwandt mit den anderen finnischen Olympioniken mit diesem Familiennamen.
						1956	Eisschnellauf	500m/5.; **1500m/B**; 10.000m/24.		
						1960	Eisschnellauf	500m/7.; 1500m/7.		
						1964	Eisschnellauf	500m/23.; 5000m/21.		
Salpakari	Yrjö Sakari	fin	m	25.09.1945		1968	Biathlon	20kmBA/25.		
						1972	Biathlon	20kmBA/5.		
Salsamendi Silva	Manex	bra	m	24.07.2002		2022	Ski nordisch	SprintLL/Q; 15kmLL/90.; 30kmSkiAthLL/67.; 50kmLL/58.		
Salsten	Eirik Østrem	nor	m	17.06.1994		2018	Eishockey	Herren/QF		Eirik Østrem war der Sohn von Petter und der Neffe von dessen Bruder Jørgen Salsten.
Salsten	Jørgen	nor	m	04.05.1963		1988	Eishockey	Herren/12.		Jørgen war der Bruder von Petter Salsten und der Onkel von dessen Sohn Eirik Østrem.
Salsten	Petter	nor	m	11.03.1965		1988	Eishockey	Herren/12.		Petter war der Vater von Eirik Østrem und der Bruder von Jørgen Salsten.
						1992	Eishockey	Herren/9.		
						1994	Eishockey	Herren/11.		
Salumäe	Jens	est	m	15.03.1981		1998	Ski nordisch	15kmNK/39.; 4x5kmNK/11.		
						2002	Ski nordisch	7,5kmNK/37.; 15kmNK/40.; GSchanze/49.		

						2006	Ski nordisch	NSchanze/32.; GSchanze/23.		
Salvadè	Massimo	ita	m	29.08.1971		1992	Eiskunstlauf	Paare/15.		
Salvadores Fuentes	Carlos	esp	m	27.12.1960		1984	Ski alpin	SpezSl/dnf; RiesSl/dq		
Salvadori	Giandomenico	ita	m	08.10.1992		2018	Ski nordisch	30kmSkiAthLL/26.; 50kmLL/15.; 4x10kmLL/7.		
						2022	Ski nordisch	15kmLL/22.; 30kmSkiAthLL/48.; 50kmLL/18.; 4x10kmLL/8.		
Salvati	Simone	ita	m	05.11.1973		2002	Snowboard	ParSl/Q(dq)		
						2006	Snowboard	ParSl/Q		
Salvenmoser	Ingrid	aut	w	28.03.1967		1998	Ski alpin	SpezSl/6.		
Salvi	Émile	fra	m	10.09.1936		1968	Ski nordisch	15kmNK/37.		Émile und Pierre Salvi waren Brüder.
Salvi	Pierre	fra	m	08.04.1948		1976	Ski nordisch	30kmLL/54.; 50kmLL/dnf		Pierre und Émile Salvi waren Brüder.
Salzer	Michael	ger	m	25.10.1991		2022	Bobsport	4er/4.		
Salzgeber	Rainer	aut	m	26.04.1967		1992	Ski alpin	RiesSl/7.; SuperG/15.; AKomb/dnf		Salzgeber heiratete später seine Mannschaftskameradin Anita Wachter.
						1994	Ski alpin	RiesSl/5.		
Salzmann	Axel	gdr	m	30.09.1950		1972	Eiskunstlauf	Paare/8.		
Salzmann	**Urs**	sui	m	03.07.1954		1984	Bobsport	**4er/B**	**0-0-1**	Es ist nicht bekannt, ob Urs und Walter Salzmann verwandt waren.
Salzmann	Walter	sui	m	13.05.1936	12.09.2012	1964	Eishockey	Herren/8.		Es ist nicht bekannt, ob Walter und Urs Salzmann verwandt waren.
Samardžija	Bojan	bih	m	05.12.1985		2006	Ski nordisch	15kmLL/89.		
Sambugaro	Sandro	ita	m	06.07.1965		1984	Ski nordisch	NSchanze/43.; GSchanze/44.		
						1988	Ski nordisch	NSchanze/46.; GSchanze/39.		
Samek	Josef	tch	m	06.11.1957		1980	Ski nordisch	NSchanze/39.; GSchanze/23.		Samek flüchtete 1982 mit Frau und Kind über YUG nach FRG und versuchte dort erfolglos ein Comeback.
Samen	Michael Edward	lbn	m	.09.1963		1984	Ski alpin	SpezSl/42.; RiesSl/72.		Samen war 1980 der Fahnenträger seines Landes bei der Eröffnungsfeier.
Sames	Heinz	ger	m	10.07.1911	29.01.1943	1936	Eisschnellauf	500m/28.; 1500m/27.; 5000m/13.; 10.000m/16.		Sames wird seit der Schlacht um Stalingrad 1943 im 2. Weltkrieg vermisst.
Şamiloğlu	Zeki	tur	m	29.01.1937		1956	Ski alpin	SpezSl/dq; RiesSl/77.		Im Offiziellen Report von 1964 sind die in der Qualifikation des Spezialslalom (SS) ausgeschiedenen Läufer nicht erwähnt.
						1960	Ski alpin	Abf/58.; SpezSl/39.; RiesSl/54.		
						1964	Ski alpin	Abf/71.; SpezSl/Q; RiesSl/69.		
Samitow	Ruslan Rustemowitsch	oar	m	11.07.1991		2018	Bobsport	2er/28.; 4er/15.		Samitow musste verletzungsbedingt durch Juri Selichow ersetzt werden. Beide starteten 2018 für OAR, weil das NOK von RUS "wegen des staatsweit organisierten Dopings" während der Winterspiele von Sotschi 2014 suspendiert war.
Samková	**Eva**	cze	w	28.04.1993		2014	Snowboard	**Cross/G**	**1-0-1**	Samková war 2018 die Fahnenträgerin ihres Landes bei der Eröffnungsfeier.
						2018	Snowboard	**Cross/B**		
Sammaritani	Andrea	smr	m	30.11.1957		1984	Ski nordisch	15kmLL/83.; 30kmLL/70.		Sammaritani war 1992 der Fahnenträger seines Landes bei der Eröffnungsfeier.
						1988	Ski nordisch	15kmLL/85.; 30kmLL/86.		
						1992	Ski nordisch	10kmLL/109.; 15kmJagdLL/97.		
Sammelselg	Siim-Tanel	est	m	18.05.1993		2014	Ski nordisch	NSchanze/1R; GSchanze/1R		
Sammer	Markus	aut	m	20.05.1988		2014	Bobsport	2er/20.; 4er/19.		
						2018	Bobsport	2er/8.; 4er/7.		
						2022	Bobsport	2er/5.; 4er/12.		
Samochwalow	Andrej Wiktorowitsch	kaz	m	10.05.1975		2006	Eishockey	Herren/VR		
Samohin	Daniel	isr	m	12.03.1998		2018	Eiskunstlauf	Herren/13.		Samohin war russischer Abstammung.
Samolej	Gabriel Marian	pol	m	01.06.1961		1984	Eishockey	Herren/8.		
						1988	Eishockey	Herren/10.		
						1992	Eishockey	Herren/11.		
Samolenko	**George**	can	m	20.12.1930		1960	Eishockey	**Herren/S**	**0-1-0**	
Samonig	Paul	aut	m	02.09.1947		1968	Eishockey	Herren/13.		
Samostjianik	Bogdan	ukr	m	03.02.1975		2002	Bobsport	4er/22.		
Sampson	**Edward Horace**	usa/can	m	23.12.1921	26.08.1974	1956	Eishockey	**Herren/S**	**0-1-0**	Edward Horace war der Vater von Gary Edward Sampson. Beide waren gebürtige Kanadier.
Sampson	Gary Edward	usa/can	m	24.08.1959		1984	Eishockey	Herren/7.		Gary Edward war der Sohn von Edward Horace Sampson. Beide waren gebürtige Kanadier.
Šamšal	Dalibor	cro	m	25.12.1985		2006	Ski alpin	SpezSl/dnf		Šamšal startete 2006 - 2010 für sein Geburtsland CRO und ab 2014 für HUN.
						2010	Ski alpin	SpezSl/dnf; RiesSl/dnf		
						2014	Ski alpin	SpezSl/18.		
		hun/cro				2018	Ski alpin	SpezSl/dnf; RiesSl/44.; AKomb/32.; Team/L16		

Samsonsen	Julie Nistad	nor	w	05.04.2000		2022	Eisschnellauf	500m/24.		
Samsonow	**Sergej Wiktorowitsch**	rus	m	27.10.1978		2002	Eishockey	**Herren/B**	**0-0-1**	Samsonow spielte 1996 - 2011 für verschiedene Vereine in der nordamerikanischen Profiliga NHL.
Samuelshaug	Per	nor	m	26.08.1905	04.01.1990	1936	Ski nordisch	50kmLL/dnf		
Samuelson	Emily	usa	w	14.05.1990		2010	Eiskunstlauf	Tanz/11.		
Samuelsson	Bo Ulf	swe	m	26.03.1964		1998	Eishockey	Herren/QF		Bo Ulf Samuelsson war nicht verwandt mit den anderen schwedischen Olympioniken diesen Familiennamens. Er spielte 1984 - 2000 in der nordamerikanischen Profiliga NHL und wurde anschließend Trainer dort. Er beantragte auch die US-amerikanische Staatsbürgerschaft. Er war bekannt für seine extrem unfaire Spielweise. 1990 wurde er Vize-WM. Sein Sohn SAdam wurde ebenfalls Eishockeyspieler, allerdings für die USA.
Samuelsson	**Evelina Louise**	swe	w	14.03.1984		2002	Eishockey	**Damen/B**	**0-0-1**	Evelina Louise Samuelsson war nicht verwandt mit den anderen schwedischen Olympioniken diesen Familiennamens.
Samuelsson	**Gunnar Anders**	swe	m	02.05.1927	04.11.2007	1956	Ski nordisch	15kmLL/15.; 30kmLL/11.;**4x10kmLL/B**	**0-0-1**	Gunnar Anders Samuelsson war nicht verwandt mit den anderen schwedischen Olympioniken diesen Familiennamens.
Samuelsson	**Karl Mikael**	swe	m	23.12.1976		2006	Eishockey	**Herren/G**	**1-0-0**	Karl Mikael Samuelsson war nicht verwandt mit den anderen schwedischen Olympioniken diesen Familiennamens. Er spielte 2000 - 2014 in der nordamerikanischen Profiliga NHL für verschiedene Vereine. Mit den Detroit Red Wings gewann er 2008 den Stanley Cup. Als Weltmeister 2006 wurde er dann auch 2008 in den Triple Gold Club aufgenommen.
Samuelsson	**Nils Sebastian**	swe	m	28.03.1997		2018	Biathlon	10kmBA/14.; **12,5kmBA/S**; 15kmBA/23.; 20kmBA/4.; **4x7,5kmBA/G**	**1-1-0**	Nils Sebastian Samuelsson war nicht verwandt mit den anderen schwedischen Olympioniken diesen Familiennamens. Bei Weltmeisterschaften gewann er 2 x Gold, 2 x Silber und 7 x Bronze.
						2022	Biathlon	10kmBA/5.; 12,5kmBA/8.; 15kmBA/11.; 20kmBA/30.; 4x7,5kmBA/5.; MixedBA/4.		
Samuelsson	**Thomas Alf**	swe	m	12.01.1960		1980	Eishockey	**Herren/B**	**0-0-2**	Thomas Alf war der Vater von Eveline Louise Samuelsson, aber nicht verwandt mit den anderen schwedischen Olympioniken diesen Familiennamens. 1981, 1986 und 1990 wurde er Vize-Weltmeister. Später wurde er Trainer in AUT und zeitweise Assistenztrainer der Nationalmannschaft von SWE.
						1988	Eishockey	**Herren/B**		
Samuelsson	Torsten Erik	swe	m	16.05.1938		1964	Ski nordisch	30kmLL/9.		Torsten Erik Samuelsson war nicht verwandt mit den anderen schwedischen Olympioniken diesen Familiennamens.
Samuelstuen	Ansten	usa/nor	m	07.05.1929	18.08.2012	1960	Ski nordisch	NSchanze/7.		Samuelstuen war gebürtiger Norweger, der 1951 nach USA emigriert war. 1957 erhielt er die US-Statsbürgerschaft und wurde später lange Jahre Trainer.
						1964	Ski nordisch	NSchanze/24.; GSchanze/33.		
Sanaja	Marina Walterowna	urs	w	07.01.1959	06.10.2016	1972	Eiskunstlauf	Damen/17.		Sanaja, deren Vater Fußballspieler bei Dynamo Moskau und Dynamo Tiflis war, wurde später internationale Kampfrichterin und nahm als solche an den Spielen 2002 teil.
Sanarow	Jewgeni Leonidowitsch	eun/kaz	m	02.09.1971		1992	Eisschnellauf	5000m/8.; 10.000m/10.		Der Kasache Sanarow startete 1992 für die Staatengemeinschaft EUN und 1994 für sein Heimatland KAZ.
		kaz				1994	Eisschnellauf	5000m/19.; 10.000m/14.		
Sánchez	German	mex	m	14.02.1972		1992	Ski alpin	SpezSl/dnf; RiesSl/79.		
Sanchez	Philippe	fra	m	26.09.1969		1992	Ski nordisch	10kmLL/51.; 15kmJagdLL/30.; 4x10kmLL/8.		
						1994	Ski nordisch	10kmLL/39.; 15kmJagdLL/29.; 50kmLL/46.; 4x10kmLL/10.		
						1998	Ski nordisch	10kmLL/59.; 4x10kmLL/13.		
Sánchez de Miguel	Ángel Luis	esp	m	12.12.1940		1960	Ski alpin	Abf/44.; SpezSl/dq; RiesSl/45.		Im Offiziellen Report von 1964 sind die in der Qualifikation des Spezialslalom (SS) ausgeschiedenen Läufer nicht erwähnt. Sánchez de Miguel war in den 60er-Jahren verheiratet und hatte einen Sohn Luis Ángel Sánchez, der 2010 bei einem Motorradunfall ums Leben gekommen ist. 1956 war er selbst Fahnenträger seines Landes bei der Eröffnungsfeier.
						1964	Ski alpin	SpezSl/Q		
Sánchez Saunders	Scott Alan	bol/usa	m	18.01.1959		1980	Ski alpin	Abf/dq; SpezSl/dnf; RiesSl/dnf		Sánchez Saunders war gebürtiger US-Amerikaner aus New York.
						1984	Ski alpin	Abf/43.; SpezSl/dnf; RiesSl/34.		
Sand	Todd Kenneth	usa	m	30.10.1963		1992	Eiskunstlauf	Paare/6.		Sand startete zunächst für DEN als Einzelläufer, da er auch die dänische Staatsbürgerschaft besaß. Ab 1985 startete er für die USA. Er heiratete seine US-Mannschaftskameradin Jenni Meno und wurde Trainer und Sportfunktionär im Internationalen Eislaufverband ISU.
						1994	Eiskunstlauf	Paare/5.		
						1998	Eiskunstlauf	Paare/8.		
Sandbech	**Ståle**	nor	m	03.06.1993		2010	Snowboard	HPipe/Q	**0-1-0**	Sandbech gewann 1 x Gold bei Weltmeisterschaften sowie 2 x Silber und 4 x Bronze bei den X-Games.
						2014	Snowboard	**Slope/S**		
						2018	Snowboard	Slope/4.; BigAir/Q		

						2022	Snowboard	Slope/11.; BigAir/Q		
Sandberg	**Tom**	nor	m	06.08.1955		1976	Ski nordisch	15kmNK/8.	**1-0-0**	Sandberg erhielt 1983 die Holmenkollenmedaille. Später gehörte er zu den Unterstützung des Bewerbungskomitees für die Winterspiele 1994 in Lillehammer.
						1980	Ski nordisch	15kmNK/4.		
						1984	Ski nordisch	**15kmNK/G**		
Sanderson	Jake	usa	m	08.07.2002		2022	Eishockey	Herren/QF		
Sandbichler	Gerhard	aut	m	14.08.1957	21.06.2023	1980	Rodeln	ES/5.		Sandbichler wurde später Trainer und Materialchef in der Nationalmannschaft von AUT.
						1984	Rodeln	ES/10.		
						1988	Rodeln	ES/dq; DS/12.		
Sandell	Marcus Johan	fin	m	23.09.1987		2010	Ski alpin	RiesSl/dnf		
						2014	Ski alpin	RiesSl/dnf		
Sander	Andreas	ger	m	13.06.1989		2018	Ski alpin	Abf/10.; SuperG/8.; AKomb/dnf		
						2022	Ski alpin	Abf/17.; SuperG/8.		
Sander	Hellen sr.	can	w	25.04.1954		1972	Ski nordisch	5kmLL/41.; 10kmLL/40.		
Sanders	Bryan C.	usa	m	24.10.1970		1992	Ski nordisch	NSchanze/38.; GSchanze/36.; GSchanzeM/12.		
Sanders	**Franklynn Bonn jr.**	usa	m	08.03.1949		1972	Eishockey	**Herren/S**	**0-1-0**	
Sandford	Jean Ethel	gbr	w	30.09.1929	11.06.2018	1956	Ski alpin	Abf/43.; RiesSl/dq		
Sandford	Ben	nzl	m	12.03.1979		2006	Skeleton	1er/10.		Bruce, der Onkel von Ben Sandford, war 1992 Weltmeister im Skeleton geworden. Ben wurde 2014 als erster Ozeane als Vizepräsident in den Vorstand des Internationalen Bob- und Rodelverbandes FIBT gewählt.
						2010	Skeleton	1er/11.		
						2014	Skeleton	1er/20.		
Sandhu	Emanuel	can	m	18.11.1980		2006	Eiskunstlauf	Herren/13.		
Sandin	Elis Jonas	swe	m	31.10.1901	15.07.1987	1924	Ski nordisch	18kmLL/8.		Elis und Lennart Sandin waren nicht verwandt.
Sandin	Lennart Erik	swe	m	26.11.1919	05.06.1991	1952	Bobsport	4er/7.		Lennart und Elis Sandin waren nicht verwandt.
Sandler	**Örjan Olof**	swe	m	28.09.1940		1964	Eisschnellauf	1500m/18.; 5000m/19.; 10.000m/17.	**0-0-1**	Örjan Sandler nahm von 1964 - 1980 an insgesamt 5 Olympischen Spielen teil und konnte 1 Bronzemedaille gewinnen.
						1968	Eisschnellauf	1500m/10.; 5000m/6.;**10.000m/B**		
						1972	Eisschnellauf	5000m/14.; 10.000m/15.		
						1976	Eisschnellauf	5000m/8.; 10.000m/5.		
						1980	Eisschnellauf	10.000m/14.		
Sandner	Willy	ger	m	08.03.1911	*.06.1984*	1936	Eisschnellauf	500m/19.; 1500m/16.; 5000m/dnf; 10.000m/12.		Sandner kam nur zum Eisschenllauf, weil er als Schlosser in den 20er Jahren arbeitslos wurde. Danach wurde er einer der besten deutschen Eisschnelläufer vor dem 2. Weltkrieg.
Sandona	Denis	fra	m	05.10.1955		1980	Biathlon	20kmBA/20.; 4x7,5kmBA/5.		
Sandoz	Daniel	sui	m	07.02.1961		1984	Ski nordisch	30kmLL/46.		
Sands	John Valance	can	m	17.04.1933	31.12.2020	1956	Eisschnellauf	500m/dnf; 1500m/45.		
						1960	Eisschnellauf	500m/27.; 1500m/43.		
Sandström	Ingvar John	swe	m	03.09.1942		1968	Ski nordisch	30kmLL/21.		Ingvar John Sandtsröm war nicht verwandt mit den anderen schwedischen Olympioniken mit diesem Familiennamen.
Sandström	**Tomas**	swe/fin	m	04.09.1964		1984	Eishockey	**Herren/B**	**0-0-1**	Tomas Sandström war nicht verwandt mit den anderen schwedischen Olympioniken mit diesem Familiennamen. Tomas spielte 1984 - 1999 in der nordamerikanischen Profiliga NHL. 1997 gewann er den Stanley Cup mit den Detroit Red Wings, 1987 wurde er Weltmeister. Er war der Sohn schwedischer Eltern, wurde aber in FIN geboren. 2007 wurde er in die International Hall of Fame für Eishockey aufgenommen.
						1998	Eishockey	Herren/5.		
Sandström	**Ulf Hendry**	swe	m	24.04.1967		1988	Eishockey	**Herren/B**	**0-0-1**	Ulf Hendry Sandtsröm war nicht verwandt mit den anderen schwedischen Olympioniken mit diesem Familiennamen.
Sandvig	Eugene Myron	usa	m	08.02.1931		1956	Eisschnellauf	1500m/30.; 5000m/31.		Eugene Sandvik wurde später Sportfunktionär in den USA. Er war 10 Jahre lang Delegierter des USA Olympiakongresses, 1976 Generalmanager des US Olympiateams, 1980 und 1984 Schiedsrichter bei den Eisschnellaufwettbewerben. Seine Schwester Connie und seine Tochter Susan wurden ebenfalls national erfolgreiche Eisschnelläuferinnen, Connie's Tochter und seine Nichte Amy Peterson nahm viermal von 1992 - 2002 im Short Track an den Spielen teil.
Sandvik	Astrid Olsdotter	nor	w	01.10.1939		1956	Ski alpin	Abf/27.; SpezSl/6.; RiesSl/22.		Astrid Olsdotter Sandvik wurde 1963 mit der Holmenkollen-Medaille ausgezeichnet. Sie ist eine von nur neun nicht-nordischen Skisportlern seit 1895, der diese Ehrung zuteil wurde.
						1960	Ski alpin	Abf/37.; SpezSl/36.; RiesSl/19.		
						1964	Ski alpin	SpezSl/dq; RiesSl/21.		
Sandy	Björn Mikael	swe	m	16.07.1982		2006	Snowboard	HPipe/Q		
Sandys	Geoffrey	gbr	m	09.06.1951		1976	Eisschnellauf	1500m/24.; 5000m/26.; 10.000m/18.		
						1980	Eisschnellauf	1500m/33.; 5000m/28.		

Sandza	Walter Francis	pur	m	09.08.1956		1988	Ski alpin	RiesSl/66.; SuperG/56.		
Sanfilippo	Federica	ita	w	24.10.1990		2018	Biathlon	7,5kmBA/69.; 4x6kmBA/9.		
						2022	Ski nordisch	7,5kmBA/82.; 10kmBA/49.; 4x6kmBA/5.		
Sanfratello	**Ippolito**	ita	m	11.03.1973		2006	Eisschnellauf	1500m/18.; 5000m/14.; 10.000m/12.;**VerfM/G**	**1-0-0**	
Sang	Hong	chn	w	09.02.1975		1998	Eishockey	Damen/4.		
						2002	Eishockey	Damen/7.		
Sanglard	Maurice	fra	m	19.08.1927	01.05.1963	1952	Ski alpin	Abf/25.; SpezSl/20.; RiesSl/23.		
Sanguinetti	Robert	usa	m	29.02.1988		2018	Eishockey	Herren/QF		Sanguinetti war italienischer Abstammung.
Sankowez	Eduard Konstantinowitsch	blr	m	29.09.1969		1998	Eishockey	Herren/QF		Sankowez wurde später Trainer der Nationalmannschaft von BLR.
						2002	Eishockey	Herren/4.		
Sanmiya	Eriko	jpn	w	19.09.1974		1998	Eisschnellauf	500m/11.; 1000m/8.		Sanmiya war 2002 die Fahnenträgerin ihres Landes bei der Eröffnungsfeier.
						2002	Eisschnellauf	500m/11.; 1000m/17.		
Sannes	Amy Elizabeth	usa	w	03.02.1977		1998	Eisschnellauf	500m/26.		
						2002	Eisschnellauf	500m/dnf; 1000m/14.; 1500m/8.		
						2006	Eisschnellauf	500m/17.; 1000m/25.; VerfM/5.		
Sannikow	Alexander Jurjewitsch	blr	m	12.07.1971		1998	Ski nordisch	10kmLL/39.; 15kmJagdLL/26.; 30kmLL/40.; 50kmLL/27.; 4x10kmLL/14.		
						2002	Ski nordisch	20kmVerfLL/1R; 30kmLL/53.; 50kmLL/44.; 4x10kmLL/15.		
Sannikowa	Jelena Sergejewna	blr	w	12.06.1980		2006	Ski nordisch	10kmLL/29.; 15kmDopVerfLL/43.; 30kmLL/35.; 4x5kmLL/15.		
						2010	Ski nordisch	10kmLL/42.; 15kmDopVerfLL/37.; 30kmLL/37.; 4x5kmLL/10.		
						2014	Ski nordisch	10kmLL/43.; 15kmSkiAthLL/52.; 30kmLL/40.		
Sannitz	Raffaele	sui	m	18.05.1983		2010	Eishockey	Herren/QF		
Sano	Minoru	jpn	m	03.06.1955		1976	Eiskunstlauf	Herren/9.		
Santarsiero	Danilo Vittorio	ita	m	30.03.1979		2010	Bobsport	4er/9.		
Santee	David Neil	usa	m	22.07.1957		1976	Eiskunstlauf	Herren/6.		Santee wurde später internationaler Kampfrichter. Sein jüngerer Bruder Jimmy startete ebenfalls bei nationalen Wettbewerben.
						1980	Eiskunstlauf	Herren/4.		
Santer	Nathalie	ita	w	28.03.1972		1992	Biathlon	7,5kmBA/16.; 15kmBA/8.; 3x7,5kmBA/13.		Nathalie, Saskia und Stéphanie Santer sind Schwestern. Alle 3 besitzen neben der italienischen auch die belgische Statsangehörigkeit, weil ihre Mutter Belgierin ist. Nathalie und Saskia startete bei der WM 2007 in Antholz dann auch für BEL bei ihrem letzten internationalen Rennen. Nur eine Verletzung von Stéphanie verhinderte, dass alle 3 Schwestern bei den Spielen von Turin teilnehmen konnten. Nathalie heiratete später den weltbesten Biathleten Ole Einar Bjørndalen und wurde so die Schwägerin von dessen Bruder Dag. 2012 wurde die Ehe aufgehoben. Nathalie nahm von 1992 - 2006 an 5 Olympischen Spielen teil, konnte aber keine Medaille gewinnen.
						1994	Biathlon	7,5kmBA/7.; 15kmBA/25.		
						1998	Biathlon	7,5kmBA/10.; 15kmBA/18.		
						2002	Biathlon	7,5kmBA/40.; 15kmBA/dnf; 4x7,5kmBA/11.		
						2006	Biathlon	7,5kmBA/26.; 10kmBA/38.; 15kmBA/52.; 4x6kmBA/12.		
Santer	Saskia	ita	w	05.12.1977		2002	Biathlon	7,5kmBA/36.; 10kmBA/42.; 15kmBA/49.; 4x7,5kmBA/11.		Saskia, Nathalie und Stéphanie Santer sind Schwestern. Alle 3 besitzen neben der italienischen auch die belgische Statsangehörigkeit, weil ihre Mutter Belgierin ist. Nathalie und Saskia starteten bei der WM 2007 in Antholz dann auch für BEL bei ihrem letzten internationalen Rennen. Saskia wurde nach der Hochzeit von Nathalie mit Ole Einar Bjørndalen dessen Schwägerin.
						2006	Biathlon	7,5kmBA/57.; 10kmBA/dnf; 15kmBA/51.; 4x7,5kmBA/12.		
Santiagos	Rémi	fra	m	10.12.1980		2002	Ski nordisch	GSchanze/33.; GSchanzeM/10.		
Santiagos Lahaye	Juan Pablo	chi	m	06.11.1968		1988	Ski alpin	SpezSl/25.; RiesSl/40.; SuperG/33.; AKomb/23.		
Santos	Kristen	usa	w	02.11.1994		2022	Short Track	500m/QF(dq); 1000m/4.; 1500m/9.(B); MixedStaffel/8.(SF-dq); Staffel/8.(B-dq)		
Santos	Victor	bra	m	27.06.1997		2018	Ski nordisch	15kmLL/106.		
Santus	Fabio	ita	m	26.05.1976		2002	Ski nordisch	50kmLL/26.		
						2006	Ski nordisch	50kmLL/33.; 30kmDopVerfLL/16.; 50kmLL/19.		
Sappl	Eva-Maria	frg	w	08.11.1947		1968	Eisschnellauf	500m/12.; 1000m/17.		
Sára (> Lörincz)	Tímea	rou	w	21.04.1992		2014	Ski nordisch	SprintLL/Q; 10kmLL/58.; 15kmSkiAthLL/58.		Sára startete 2018 und 2022 als verheiratete Lörincz.
Saracco	Cristian	ita	m	11.04.1976		2002	Ski nordisch	15kmLL/28.		
						2006	Ski nordisch	15kmLL/40.		

Sarasoja (> Lilja)	Riikka Johanna	fin	w	23.02.1982		2010	Ski nordisch	TSprintLL/8.; 10kmLL/31.; 15kmDopVerfLL/21.; 30kmLL/12.		Sarasoja startete 2014 als verheiratete Lilja.
Sarault	Courtney Lee	can	w	24.04.2000		2022	Short Track	1000m/QF; 1500m/11.(B);MixedStaffel/6.(A-dq); Staffel/4.		
Šarčević	Igor	srb	m	25.08.1984		2010	Bobsport	4er/18.		
Şare	Hamit	tur	m	19.02.1982		2006	Ski alpin	SpezSl/40.; RiesSl/dnf		
Şare	Resul	tur	m	02.04.1970		1988	Ski alpin	SpezSl/33.; RiesSl/55.; SuperG/43.		
Šareć	Veronika	yug/slo	w	08.05.1968		1984	Ski alpin	RiesSl/20.		Šareć war Slowenin, SLO gehörte 1984 und 1988 noch zu YUG. 1992 startete sie dann für ihr unabhängige gewordenes Heimatland.
						1988	Ski alpin	SpezSl/dnf; RiesSl/dnf; SuperG/27.		
		slo				1992	Ski alpin	SpezSl/dnf		
Sareisian	Carlos	arg	m	03.01.1916	unbekannt	1952	Bobsport	4er/8.		
Sargeant	Kristy-Lee	can	w	24.01.1974		1994	Eiskunstlauf	Paare/10.		Sargeant heiratete 1999 ihren Eispartner Kristofer Wade Wirtz, der der Bruder des bekannten Trainers Paul und der Onkel des Eiskunstläufers Sean Wirtz war. Der Vater ihrer ersten Tochter war ihr Mannschaftskamerad Jason Turner. Ihre Schwester Lisa war ebenfalls Eiskunstläuferin, die 1990 nationale Meisterin wurde.
						1998	Eiskunstlauf	Paare/12.		
Sargent	Ida	usa	w	25.01.1988		2014	Ski nordisch	SprintLL/QF; 10kmLL/31.		Ida und April Sargent waren nicht verwandt.
						2018	Ski nordisch	SprintLL/Q		
Sargent-Thomas	April L.	usa	w	01.04.1968		1992	Eiskunstlauf	Tanz/11.		April Sargent-Thomas wurde später Trainerin und Technische Delegierte im Internationalen Eislaufverband ISU. Sie war nicht verwandt mit Ida Sargent.
Sargsjan	Jovhannes	arm	m	14.11.1987		2006	Ski nordisch	SprintLL/Q; TSprintLL/Q(dnf); 15kmLL/88.		
Sarias	Niina Katriina	fin	w	20.08.1984		2006	Snowboard	ParSl/Q		
Saripow	Danis Sinnurowitsch	rus	m	26.03.1981		2010	Eishockey	Herren/QF		Saripow wurde 2008, 2009 und 2014 Weltmeister und 2007 Dritter. Sein jüngerer Bruder Marat ist ebenfalls professioneller Eishockeyspieler. 2017 wurde er wegen Dopings für 2 Jahre gesperrt.
Sarkachjan	Abraham	arm	m	23.06.1986		2006	Ski alpin	SpezSl/45.		
Sarner	**Craig Brian**	usa	m	20.06.1949		1972	Eishockey	**Herren/S**	**0-1-0**	Sarner spielte später in der Deustchen Eishockey-Liga und wurde dort auch später Trainer bei verschiedenen Vereinen.
Sarowny	Olexander	ukr	m	20.02.1975		1998	Ski nordisch	10kmLL/dnf; 30kmLL/44.; 50kmLL/43.; 4x10kmLL/12.		
Sarparanta	Topi Torsten	fin	m	25.05.1975		1994	Ski nordisch	15kmNK/20.; 3x10kmNK/8.		
Sarrazin	Cyprien	fra	m	13.10.1994		2022	Ski alpin	RiesSl/dnf		
Sarsekenowa (> Orinbajewa)	Kenshesch	kaz	w	17.10.1972		1994	Eisschnellauf	3000m/24.		Sarsekenowa startete 1998 als verheiratete Orinbajewa.
Sarsfield	Emily	gbr	w	30.06.1983		2018	Freestyle	Cross/QF		
Sarssembajew	Dmitri Witalijewitsch	oar	m	29.11.1997		2018	Snowboard	ParSl/L16		Sarssembajew startete 2018 für OAR, weil das NOK von RUS "wegen des staatsweit organisierten Dopings" während der Spiele 2014 in Sotschi suspendiert war.
Sartor	Diana	ger	w	23.11.1970		2002	Skeleton	1er/4.		Sartor wurde 2004 Weltmeisterin. 2010 heiratete sie den Rennrodler Steffen Skel, der danach ihren Namen annahm.
						2006	Skeleton	1er/4.		
Sartorius y Cabeza da Vaca	Vicente	esp	m	20.11.1931	22.07.2002	1956	Bobsport	2er/4.; 4er/9.		Sartorius y Cabeza da Vaca heiratete später die Prinzessin Nora von Liechtenstein und wurde der Schwiegersohn von deren Vater Franz Josef von Liechtenstein. Nora war ab 1984 und ihr Vater 1936 - 1980 IOC-Mitglied. Er war auch ein Cousins seines Bobpartners de Borija Cabez de Vaca y Leighton, Carvajal y Are de Portago.
Sasahara	Yuki	jpn	m	11.04.1984		2014	Skeleton	1er/22.		
Sasaki	Akira	jpn	m	26.09.1981		2002	Ski alpin	SpezSl/dnf; RiesSl/34.		
						2006	Ski alpin	SpezSl/dnf; RiesSl/dnf		
						2010	Ski alpin	SpezSl/18.		
						2014	Ski alpin	SpezSl/dnf		
Sasaki	Atsushi	jpn	m	07.09.1971		1992	Rodeln	DS/18.		Atsushi und Yuji Sasaki waren nicht verwandt.
						1994	Rodeln	ES/28.; DS/18.		
						1998	Rodeln	DS/14.		
Sasaki	Kazunari	jpn	m	25.11.1962		1984	Ski nordisch	15kmLL/47.; 50kmLL/dnf; 4x10kmLL/13.		
						1988	Ski nordisch	15kmLL/45.; 30kmLL/20.; 50kmLL/32.; 4x10kmLL/14.		
						1992	Ski nordisch	10kmLL/46.; 15kmJagdLL/35.; 30kmLL/40.; 50kmLL/40.		

						1994	Ski nordisch	10kmLL/25.; 15kmJagdLL/18.; 30kmLL/39.; 50kmLL/24.; 4x10kmLL/14.		
Sasaki	Nobutaka	jpn	m	03.10.1947		1972	Ski nordisch	15kmNK/24.		
Sasaki	Shozo	jpn	m	25.01.1944		1972	Biathlon	20kmBA/23.; 4x7,5kmBA/8.		
Sasaki	Tomio	jpn	m	16.11.1945		1968	Ski alpin	SpezSl/Q; RiesSl/47.		Im Offiziellen Report von 1968 in Grenoble werden die in der Qualifikation ausgeschiedenen Läufer im Spezialslalom nicht erwähnt.
Sasaki	Yuji	jpn	m	31.01.1972		1992	Rodeln	DS/18.		Yuji und Atsushi Sasaki waren nicht verwandt.
						1994	Rodeln	ES/25.; DS/18.		
Sasakubo	Kazuo	jpn	m	05.12.1946		1972	Biathlon	20kmBA/38.; 4x7,5kmBA/8.		
						1976	Biathlon	20kmBA/41.		
Saschurin	Wadim Leonidowitsch	blr	m	19.02.1970		1994	Biathlon	20kmBA/28.		
						1998	Biathlon	10kmBA/46.; 20kmBA/13.; 4x7,5kmBA/4.		
						2002	Biathlon	10kmBA/12.; 12,5kmBA/10.; 20kmBA/9.; 4x7,5kmBA/8.		
Sąsiadek	Marek	pol	m	02.11.1978		2002	Snowboard	HPipe/Q		
Sasonowa	Wiktoria	kaz	w	30.08.1983		2002	Eishockey	Damen/8.		
Sasseville	Lorna	can	w	14.06.1960		1988	Ski nordisch	5kmLL/26.; 10kmLL/30.; 4x5kmLL/9.		
						1992	Ski nordisch	15kmLL/40.; 30kmLL/51.		
Šatan	Miroslav	svk	m	22.10.1974		1994	Eishockey	Herren/6.		Šatan spielte 1994 - 2010 in der nordamerikanischen Profiliga NHL, u.a. bei den Edmonton Oilers, den Buffalo Sabres, den New York Islanders , den Pittsburgh Penguins und den Boston Bruins. Er ist der erste Eishockey-Spieler, der sowohl die A- (2002), B- und C-Weltmeisterschaften, als auch den Stanley Cup (2009 mit den Pittsburgh Penguins) gewinnen konnte. 2000 und 2012 wurde er zudem Vize-WM und 2003 gewann er die Bronzemedaille.
						2002	Eishockey	Herren/13.		
						2006	Eishockey	Herren/QF		
						2010	Eishockey	Herren/4.		
Sato	Akira	jpn	m	19.07.1964		1988	Ski nordisch	NSchanze/11.; GSchanze/33.; GSchanzeM/11.		
Sato	**Ayano**	jpn	w	10.12.1996		2018	Eisschnellauf	3000m/8.; MassStart/VL;**VerfM/G**	**1-1-0**	Ayano Sato gewann bei Weltmeisterschaften 2 x Gold.
						2022	Eisschnellauf	1500m/4.; 3000m/9.; MassStart/8.;**VerfM/S**		
Sato	Ayumi	jpn	w	16.07.1977		1998	Eishockey	Damen/6.		
Sato	Emiko	jpn	w	13.05.1971		1998	Ski nordisch	15kmLL/54.		
Sato	Hidetoshi	jpn	m	31.12.1950		1976	Rodeln	ES/24.		
Sato	Hiroshi	jpn	m	30.01.1978		1998	Curling	Herren/5.		
Sato	Kazuhiro	jpn	m	06.04.1967		1992	Eisschnellauf	1500m/28.; 5000m/17.; 10.000m/5.		
						1994	Eisschnellauf	5000m/13.; 10.000m/13.		
Sato	Kazuo	jpn	m	10.06.1937		1960	Ski nordisch	15kmLL/30.; 30kmLL/37.; 50kmLL/dnf; 4x10kmLL/10.		Im Offiziellen Bericht von Squaw Valley 1960 sind die ausgeschiedenen Läufer über 50 km nicht erwähnt.
						1964	Ski nordisch	15kmLL/35.; 30kmLL/41.; 50kmLL/27.; 4x10kmLL/10.		
						1968	Ski nordisch	15kmLL/dnf; 30kmLL/45.; 4x10kmLL/10.		
Sato	Koichi I	jpn	m	21.09.1931		1956	Ski nordisch	15kmNK/33.; NSchanze/39.		Der Skispringer und Nordische Kombinierer Koichi Sato (* 1931) und der gleichnamige Biathlet (* 1956) waren nicht verwandt.
						1960	Ski nordisch	NSchanze/22.		
Sato	Koichi II	jpn	m	06.02.1956		1988	Biathlon	10kmBA/59.; 20kmBA/60.; 4x7,5kmBA/14.		Der Biathlet (* 1956) Koichi Sato und der gleichnamige Skispringer und Nordische Kombinierer (* 1931) waren nicht verwandt.
Sato	Masahiro	jpn	m	27.10.1936		1964	Eishockey	Herren/11.		Masahiro und Michihiro Sato waren Brüder.
Sato	Masako	jpn	w	09.06.1973		1998	Eishockey	Damen/6.		Die beiden Eishockeyspielerinnen Masako und Rie Sato waren Schwestern.
Sato	Michihiro	jpn	m	18.11.1943		1968	Eishockey	Herren/12.		Michihiro und Masahiro Sato waren Brüder.
Sato	Nobuo	jpn	m	03.01.1942		1960	Eiskunstlauf	Herren/14.		Nobuo Sato heiratete später seine Mannschaftskameradin Kumiko Okawa und wurde Vater von Yuka Sato. Beide Eltern wurden erfolgreiche Eislauftrainer in JPN. Alle 3 waren nicht verwandt mit Noriko Sato. Nach der Hochzeit ihrer Tochter mit dem US-Amerikaner Jason Dungjen wurden sie dessen Schwiegereltern.
						1964	Eiskunstlauf	Herren/8.		
Sato	Noriko	jpn	w	26.05.1959		1984	Eiskunstlauf	Tanz/17.		Noriko war nicht verwandt mit dem Ehepaar Nobuo und Kumiko (* Okawa) Sato sowie deren Tochter Yuka.
Sato	Rie II	jpn	w	24.05.1972		1992	Short Track	Staffel/4.		Die Short Trackerin Rie Sato (* 05/1972) und die gleiochnamige Eishockeyspielerin (* 01/1972) waren nicht identisch.

Sato	Rie I	jpn	w	31.01.1972		1998	Eishockey	Damen/6.		Die beiden Eishockeyspielerinnen Rie und Masako Sato waren Schwestern. Die Eishockeyspielerin (* 01/1972) Rie Sato und die Short Trackerin (* 05/1972) gleichen Namens waren nicht identisch.
Sato	Rikio	jpn	m	23.06.1947		1972	Bobsport	2er/21.; 4er/12.		
						1976	Bobsport	2er/22.; 4er/18.		
Sato	Satoshi	jpn	m	10.01.1962		1984	Ski nordisch	15kmLL/50.; 50kmLL/47.; 4x10kmLL/13.		
Sato	Shintaro	jpn	m	20.08.1980		2014	Bobsport	4er/24.		
Sato	Shiro	jpn	m	30.03.1953		1980	Ski nordisch	15kmLL/43.; 30kmLL/39.; 50kmLL/37.		
Sato	Tokio	jpn	m	03.03.1942		1968	Ski nordisch	15kmLL/9.; 30kmLL/33.; 50kmLL/29.; 4x10kmLL/10.		
Sato	Tsuneo	jpn	m	18.12.1925	16.09.1992	1952	Eisschnellauf	500m/18.; 1500m/11.		
Sato	Yuka	jpn	w	14.02.1973		1992	Eiskunstlauf	Damen/7.		Yuka ist die Tochter von Nobuo und Kumiko Sato. Yuka heiratete später den US-Amerikaner Jason Dungjen. Beide wurden später Trainer und Choreographen.
						1994	Eiskunstlauf	Damen/5.		
Sato	Yukiya	jpn	m			2022	Ski nordisch	NSchanze/32.; GSchanze/15.; GSchanzeM/5.; MixedNSchanzeM/4.		Yukiya Sato gewann 1 x Bronze bei Weltmeisterschaften.
Satomi	Yukio	jpn	w	22.10.1975		1998	Eishockey	Damen/6.		
Satoya	**Tae**	jpn	w	12.06.1976		1994	Freestyle	Buckel/11.	**1-0-1**	Satoya gewann bei ihren 5 Olympiateilnahmen 1994 - 2010 je 1 Gold- und Bronzemedaille. Sie war die erste Japanerin, die eine Goldmedaille bei Winterspielen gewinnen konnte. 2005 wurde sie von ihrem Verband gesperrt, weil sie eine Sexaffäre in einem Nachtclub gehabt haben soll. Sie hat das immer bestritten und ging gerichtlich dagegen vor.
						1998	Freestyle	**Buckel/G**		
						2002	Freestyle	**Buckel/B**		
						2006	Freestyle	Buckel/15.		
						2010	Freestyle	Buckel/Q		
Satre (Sætre)	Karl Magnus	usa/nor	m	06.02.1904	14.01.1955	1936	Ski nordisch	18kmLL/34.; 50kmLL/18.; 4x10kmLL/11.; 18kmNK/27.		Karl Magnus und Paul Ottar Satre waren Brüder. Beide waren gebürtige Norweger unter der norwegischen Schreibweise Sætre. Sie emigrierten mit ihren 3 weiteren Brüdern Ende der 20er-Jahre in die USA. Sie waren Schwager von Birger Torrissen.
Satre (Sætre)	Paul Ottar	usa/nor	m	09.09.1908	05.07.1984	1936	Ski nordisch	18kmNK/44.		Paul Ottar und Karl Magnus Satre waren Brüder. Beide waren gebürtige Norweger unter der norwegischen Schreibweise Sætre. Sie emigrierten mit ihren 3 weiteren Brüdern Ende der 20er-Jahre in die USA. Sie waren Schwager von Birger Torrissen. Paul Ottar wurde später Trainer.
Sattarow	Muslim	uzb	m	12.11.1965		1994	Eiskunstlauf	Tanz/21.		
Saubert	**Jean Marlene**	usa	w	01.05.1942	14.05.2007	1964	Ski alpin	Abf/26.; **SpezSl/B; RiesSl/S**	**0-1-1**	
Sauder	Luke	can	m	13.09.1970		1994	Ski alpin	Abf/27.		
						1998	Ski alpin	Abf/dnf		
Saue	Eveli	est	w	13.02.1984		2006	Biathlon	7,5kmBA/47.; 10kmBA/dnf; 15kmBA/73.		Saue war 2006 die Fahnenträgerin ihres Landes bei der Eröffnungsfeier.
						2010	Biathlon	7,5kmBA/54.; 10kmBA/dnf; 15kmBA/41.; 4x6kmBA/17.		
Sauerbreij	**Lotte Nicolien**	ned	w	31.07.1979		2002	Snowboard	ParSl/Q	**0-1-0**	Sauerbreij war 2002 die Fahnenträgerin ihres Landes bei der Eröffnungsfeier. Sie wurde 2010 zur Sportlerin des Jahres gewählt. 2008 hatte sie den Gesamt-Weltcup gewonnen.
						2006	Snowboard	ParSl/L16		
						2010	Snowboard	**ParSl/G**		
						2014	Snowboard	ParSl/L16; ParSpezSl/Q		
Sauerbrey	**Katherine**	ger	w	05.05.1997		2022	Ski nordisch	10kmLL/11.; 15kmSkiAthLL/13.;**4x5kmLL/S**	**0-1-0**	Katherine war die Schwester von Chris Ole Sauerbrey, der 2016 an den Jugendspielen teilgenommen hat.
Saulnier	**Jillian**	can	w	07.03.1992		2018	Eishockey	**Damen/S**	**0-1-0**	Saulnier wurde 2021 Weltmeisterin, 2016 und 2017 Vize-WM und 2019 Dritte.
						2022	Eishockey	**Damen/G**		
Saunier	Bruno	fra	m	19.07.1963		1992	Eishockey	Herren/8.		Bruno und Franck Saunier waren Brüder.
						1994	Eishockey	Herren/10.		
Saunier	Franck	fra	m	14.02.1966		1994	Eishockey	Herren/10.		Franck und Bruno Saunier waren Brüder.
Sauvey	Sarah Ann	gbr	w	10.11.1983		2010	Freestyle	Cross/Q		
Savage	**Allin Paul**	can	m	25.06.1947		1998	Curling	**Herren/S**	**0-1-0**	Allin Paul und Brian Savage waren nicht verwandt. 1983 wurde er Weltmeister. Nach den Spielen von Nagano wurde er Kommentator von Curling-Wettbewerben im kanadischen Fernsehen.
Savage	**Brian**	can	m	24.02.1971		1994	Eishockey	**Herren/S**	**0-1-0**	Brian Savage spielte 1993 - 2006 in der nordamerikanischen Profiliga NHL bei verschiedenen Vereinen. Seine Onkel Floyd Hillman, Larry Hillman und Wayne Hillman waren ebenfalls professionelle Eishockeyspieler. Er war nicht verwandt mit dem Curler Allin Paul Savage.

Savage	Joseph Knebel	usa	m	21.05.1879	10.03.1956	1932	Eiskunstlauf	Paare/7.		Joseph Knebel und Paul Dillon Savage waren nicht verwandt. Joseph war in den 20er-Jahren ein führender Sportfunktionär in den Vorläuferorganisationen der heutigen Eislaufunion der USA. Zudem engagierte er sich nicht nur im Eis- sondern auch im Parkettanz und gewann mehrere nationale Titel. 1932 war er auch Schiedsrichter für die Eisschnellaufwettbewerbe.
Savage	Paul Dillon	usa	m	28.05.1935		1968	Bobsport	4er/15.		Paul Dillon und Joseph Knebel Savage waren nicht verwandt. Paul Dillon war auch als Schwergewichtsboxer national erfolgreich.
Savard-Gagnon	Marie-Claude	can	w	12.07.1972		1998	Eiskunstlauf	Paare/16.		
Savić	Karel Dragomir	yug/slo	m	04.05.1949		1972	Eishockey	Herren/11.		Savić war Slowene, SLO gehörte damals zu YUG.
						1976	Eishockey	Herren/10.		
Savić	Miloš	srb	m	01.03.1987		2010	Bobsport	4er/18.		
Savickaitė	Eglė	ltu	w	05.11.2004		2022	Ski nordisch	SprintLL/Q; TSprintLL/Q; 10kmLL/88.		Estere Volfa war die Tochter von Ieva Volfa.
Saviels	Agris	lat	m	15.01.1982		2006	Eishockey	Herren/12.		
Savijarvi	Liisa	can	w	29.12.1963		1984	Ski alpin	Abf/18.; RiesSl/9.		Savijarvi war finnischer Abstammung.
Savikuja	Henna Johanna	fin	w	28.03.1978		2002	Eishockey	Damen/4.		
Savin	Alina Vera	rou	w	01.03.1988		2010	Bobsport	2er/15.		
Savinainen	Veli-Matti	fin	m	05.01.1986		2018	Eishockey	Herren/QF		
Savitch	Michael	isv	m	25.11.1973		2002	Bobsport	4er/dnf		
Savļaka	Linda	lat	w	01.01.1984		2006	Biathlon	7,5kmBA/72.; 15kmBA/63.; 4x6kmBA/18.		
Savoie	Matthew	usa	m	12.09.1980		2006	Eiskunstlauf	Herren/7.		Matthew Savoie lebte offen homosexuell und heiratete 2012 seinen Lebenspartner.
Savoie	René	sui	m	09.02.1896	29.04.1961	1920	Eishockey	Herren/7.		
						1924	Eishockey	Herren/VR		
Savolainen	**Jaana Maarit**	fin	w	23.01.1964		1988	Ski nordisch	20kmLL/28.; **4x5kmLL/B**	**0-0-1**	Jaana Maarit Savolainen arbeitete später als Physiotherapeutin und Trainerin im Stab der Nationalmannschaft von FIN. Daneben war sie auch Co-Kommentatorin beim TV-Sender Eurosport. Sie war nicht verandt mit Ronja Savolainen.
						1992	Ski nordisch	5kmLL/26.; 10kmJagdLL/18.; 30kmLL/28.; 4x5kmLL/4.		
Savolainen	**Ronja**	fin	w	29.11.1997		2018	Eishockey	**Damen/B**	**0-0-2**	Ronja und Jana Maarit Savolainen waren nicht verwandt. Ronja wurde 2019 Vize-WM sowie 2015, 2017 und 2021 Dritte.
						2022	Eishockey	**Damen/B**		
Sawada	Atsushi	jpn	m	02.08.1958		1980	Ski alpin	SpezSl/15.; RiesSl/36.		
Sawadowskaja	Wiktoria Andrejewna	oar	w	16.01.1996		2018	Freestyle	Cross/1R		Sawadowskaja startete 2018 für OAR, weil das NOK von RUS "wegen des staatsweit organisierten Dopings" während der Spiele 2014 in Sotschi suspendiert war.
Sawalniuk	Wjatschelaw Dmitrowitsch	ukr	m	19.12.1974		2002	Eishockey	Herren/10.		
Sawaly (> Antipenko)	Tetjana Nikolajewna	ukr	w	24.09.1981		2006	Ski nordisch	TSprintLL/Q; 10kmLL/27.; 15kmDopVerfLL/45.; 4x5kmLL/8.		Sawaly startete 2014 und 2018 als verheiratete Antipenko.
						2010	Ski nordisch	15kmDopVerfLL/31.; 30kmLL/21.; 4x5kmLL/13.		
Sawarsina	**Aljona Igorjewna**	rus	w	27.05.1989		2010	Snowboard	ParSl/Q	**0-0-1**	Sawarsina heiratete den US-amerikanischen Snowboarder Wiktor Iwan Wild, der danach die russische Staatsbürgerschaft annahm und für RUS startete. Beide wurden später wieder geschieden. Sawarsina startete 2018 für OAR, weil das NOK von RUS "wegen des staatsweit organisierten Dopings" während der Spiele 2014 in Sotschi suspendiert war.
						2014	Snowboard	**ParSl/B**; ParSpezSl/L16		
		oar				2018	Snowboard	ParSl/4.		
Saweljew	Sergej	rus	m	18.04.1972		1998	Eisschnellauf	500m/dq		Sergej und Anna Sawljew(a) aren Geschwister.
Saweljew	**Sergej Petrowitsch**	urs	m	26.02.1948	29.10.2005	1976	Ski nordisch	**30kmLL/G**; 50kmLL/21.; **4x10kmLL/B**	**1-0-1**	
						1980	Ski nordisch	50kmLL/5.		
Saweljewa	Anna	rus	w	29.07.1977		1998	Eisschnellauf	1000m/27.		Anna und Sergej Saweljew(a) warenb Geschwister.
Sawenko	Roman Wladimirowitsch	ukr	m	20.11.1974		2002	Eishockey	Herren/10.		
Sawenkow	Andrej Wladimirowitsch	kaz	m	07.03.1975		1998	Eishockey	Herren/QF		
						2006	Eishockey	Herren/VR		
Sawenkowa	Olga	rus	w	02.07.1982		2002	Eishockey	Damen/5.		
Sawin	Waleri	urs	m	21.06.1951		1984	Ski nordisch	NSchanze/31.		
Sawin	Wassili Wassiljewitsch	urs	m	02.04.1967		1988	Ski nordisch	15kmNK/10.; 3x10kmNK/dnf		
		eun				1992	Ski nordisch	15kmNK/22.		
Sawizki	Jan Anatoljewitsch	kaz	m	29.04.1987		2010	Biathlon	10kmBA/38.; 12,5kmBA/26.; 20kmBA/63.; 4x7,5kmBA/17.		
						2014	Biathlon	10kmBA/42.; 12,5kmBA/28.; 20kmBA/20.		

Sawjalow	**Alexander Alexandrowitsch**	urs	m	02.06.1955		1980	Ski nordisch	15kmLL/7.; **50kmLL/B**	**0-2-1**	Sawjalow wurde später Sportfunktionär, u.a. Ende der 2000er-Jahre Präsident des Skiverbandes von RUS.
						1984	Ski nordisch	15kmLL/16.; **30kmLL/S**; 50kmLL/7.; **4x10kmLL/S**		
Sawjalow	Wladimir Wladimirowitsch	kaz	m	01.05.1974		1998	Eishockey	Herren/QF		
Sawjalowa	Olga Wiktorowna	rus	w	24.08.1972		2002	Ski nordisch	15kmLL/11.; 30kmLL/19.		
						2006	Ski nordisch	10kmLL/24.; 15kmDopVerfLL/7.; 30kmLL/9.		
						2010	Ski nordisch	10kmLL/12.; 15kmDopVerfLL/12.; 30kmLL/22.; 4x5kmLL/7.		
Sawonina	Anna Alexandrowna	roc	w	05.12.2001		2022	Eishockey	Damen/QF		Russische Sportler durften 2022 nut unter der Flagge ihres Olympischen Komitees antreten, darum als ROC.
Sawrulina	Ljudmila Nikolajewna	urs	w	25.07.1951		1972	Eisschnellauf	1000m/10.; 1500m/14.; 3000m/8.		
Sawtschenko	**Olena Walentinowna**	ukr	w	19.01.1984		2002	Eiskunstlauf	Paare/15.	**1-0-2** (für GER)	Olena Sawtschenko war gebürtige Ukrainerin, die 2002 auch noch für ihr Heimatland an den Start ging. Kurz vor den Spielen in Turin 2006 wurde sie in GER eingebürgert und ihr Vorname in Aljona transkribiert. Der Trainer des Paares Sawtschenko /Szokolwy war der wegen seiner Stasi-Tätigkeiten umstrittene Ingo Steuer. Beide wurden 2008, 2009, 2011, 2012 und 2014 Weltmeister, 2010, 2013 und 2017 Vize-WM sowie 2007 und 2016 Dritte. Nur bei Olympischen Spielen hatten sie immer erhebliche Probleme mit ihrer Kür. 2018 in Pyeongchang gelang ihr dann bei ihren 5. Olympischen Spielen (2002 für UKR, 2006 - 2018 für GER) mit Bruno Massot die absolut perfekte Kür. Insgesamt gewann sie 1 x Gold und 2 x Bronze für GER. Nur wenige Wochen später wurden beide auch erstmals Weltmeister. 2022 wurde Sawtschenko Nationaltrainerin in NED.
	Aljona (Olena Walentinowna)	ger/ukr				2006	Eiskunstlauf	Paare/6.		
						2010	Eiskunstlauf	**Paare/B**		
						2014	Eiskunstlauf	**Paare/B**		
						2018	Eiskunstlauf	**Paare/G**; Team/7.		
Sawyer	Joseph M.	usa	m	11.04.1966		1992	Bobsport	4er/9.		
						1994	Bobsport	4er/15.		
Sawyer	Shawn	can	m	14.01.1985		2006	Eiskunstlauf	Herren/12.		
Saz	Konstantin Anatoliewitsch	rus	m	28.04.1982		2006	Ski alpin	Abf/40.; RiesSl/dnf; SuperG/27.; AKomb/dnf		
Sbardelotto	Danilo	ita	m	23.10.1960		1984	Ski alpin	Abf/20.		
						1988	Ski alpin	Abf/10.; AKomb/dnf		
						1992	Ski alpin	Abf/dnf		
Sbisà	Luca Giansergio	sui/ita	m	30.01.1990		2010	Eishockey	Herren/QF		Sbisà war gebürtiger Italiener, wuchs aber in SUI auf. Ab 2007 spielte er in Nordamerika, zunächst in unterklassigen Ligen, bevor er in der nordamerikanischen Profiliga NHL für die Vereine Philadelphia Flyers, Anaheim Ducks und Vancouv er Canucks auflief, zwischendurch aber auch immer wieder für deren Farmteams spielte.
Scalet	Giacomo	ita	m	27.12.1909	02.05.1990	1936	Ski nordisch	50kmLL/22.		
Scali	Massimo	ita	m	11.12.1979		2002	Eiskunstlauf	Tanz/18.		
						2006	Eiskunstlauf	Tanz/13.		
						2010	Eiskunstlauf	Tanz/5.		
Scamurra	**Hayley**	usa	w	14.12.1994		2022	Eishockey	**Damen/S**	**0-1-0**	Scamurra wurde 2019 Weltmeisterin und 2021 Vize-Weltmeisterin.
Scandella	Giulio	ita/can	m	18.09.1983		2006	Eishockey	Herren/11.		Giulio Scandella war gebürtiger Kanadier. Sein Bruder Marco war ebenfalls Eishockeyspieler und sein Cousin Diego Trainer. 2006 - 2007 spielte Giulio bei den Augsburg Panthern in der deutschen Profiliga DEL.
Scanzio	Deborah	ita/sui	w	25.12.1986		2006	Freestyle	Buckel/9.		Scanzio startete 2006 - 2014 für ihr Heimatland ITA, 2018 dann für ihr Geburtsland SUI.
						2010	Freestyle	Buckel/10.		
						2014	Freestyle	Buckel/11.(F1)		
		sui				2018	Freestyle	Buckel/Q		
Ščap	Ivan	yug/slo	m	03.12.1955		1976	Eishockey	Herren/10.		Ščap war Slowene, SLO gehörte damals zu YUG.
						1984	Eishockey	Herren/VR		
Scapinello	Marco	ita	m	18.02.1964		1992	Eishockey	Herren/12.		
Scaramuzza	Paolo	ita	m	27.02.1959		1984	Bobsport	4er/8.		
						1988	Bobsport	4er/19.		
Scardoni	Lucia	ita	w	22.03.1991		2018	Ski nordisch	SprintLL/QF; 10kmLL/39.; 30kmLL/41.; 4x5kmLL/9.		
						2022	Ski nordisch	SprintLL/QF; TSprintLL/Q; 10kmLL/38.; 4x5kmLL/8.		
Scarisbrick	Neil	gbr	m	06.06.1970		2002	Bobsport	2er/22.; 4er/11.		
Scarsini	Hans	aut	m	03.10.1924	25.11.2014	1956	Eishockey	Herren/10.		Scarsini war Gründungsmitglied des Kärntner Eishockeyverbandes (1963), unter seiner Führung kam es auch zur Bildung des ersten
		tch				1988	Eishockey	Herren/6.	**0-0-1**	

Ščerban	**Bedřich**	tch	m	31.05.1964		1992	Eishockey	**Herren/B**	**0-0-1** (für TCH)	Der Tschechie Scerban spielte 1988 und 1992 für TCH und 1994 für sein Heimatland CZE. 1987, 1989, 1992 und 1993 wurde er WM-Dritter.
		cze				1994	Eishockey	Herren/5.		
Schaad	**Andreas**	sui	m	18.04.1965		1988	Ski nordisch	15kmNK/5.; **3x10kmNK/S**	**0-1-1**	Andreas und Roman Schaad waren nicht verwandt.
						1992	Ski nordisch	15kmNK/14.; 3x10kmNK/10.		
						1994	Ski nordisch	15kmNK/15.; **3x10kmNK/B**		
Schaad	Roman	sui	m	30.07.1993		2014	Ski nordisch	SprintLL/Q		Roman und Andreas Schaad waren nicht verwandt.
						2022	Ski nordisch	SprintLL/Q		
Schaaf	Bree A.	usa	w	28.05.1980		2010	Bobsport	2er/5.		
Schaaf (> Behle)	**Petra**	ger	w	05.01.1969		1992	Biathlon	7,5kmBA/6.; 15kmBA/13.;**3x7,5kmBA/S**	**-> Behle**	Schaaf begann eigentlich als Langläuferin, doch bereits in ihrer Jugend wechselte sie zum Biathlon. 1988 wurde sie die jüngste WM von GER. 1998 - 2007 moderierte sie im ZDF die Biathlonrennen. Verheiratet war sie in dieser Zeit mit dem Skilangläufer und späteren Bundestrainer Jochen Behle, unter dessen Namen sie auch 1998 an den Start ging. Beide wurden aber wieder geschieden. Die spätere Sportmanagerin wurde auch persönliches Mitglied im NOK von GER.
						1994	Biathlon	7,5kmBA/5.; 15kmBA/15.;**4x7,5kmBA/S**		
Schabalin	**Maxim Andrejewitsch**	rus	m	25.01.1982		2006	Eiskunstlauf	Tanz/9.	**0-0-1**	Schabalin wurde mit seiner Eispartnerin Domnina 2009 Weltmeister. Er heiratete später die Schauspielerin Irina Grinewa.
						2010	Eiskunstlauf	**Tanz/B**		
Schabanow	Sergej Rudolfowitsch	blr	m	24.02.1974		2002	Eishockey	Herren/4.		
Schabanowa	Alla Sergejewna	rus	w	25.10.1982		2010	Eisschnellauf	1500m/12.; VerfM/7.		
Schabotowa	Anastassia Sergejewna	ukr	w	17.01.2006		2022	Eiskunstlauf	Damen/1R; Team/1R		
Schabus	Berend	aut	m	07.10.1957		1976	Eisschnellauf	500m/26.; 1000m/25.; 1500m/29.		Schabus wurde später Regieassistent am Schauspielhaus Graz und dann freischaffender Künstler in den Bereich Karikatur und figurative und abstrakte Malerei.
Schachner	**Franz Edwin**	aut	m	20.07.1950		1972	Rodeln	ES/23.; DS/9.	**0-0-1**	Schachner gewann 2 x Bronze bei Weltmeisterschaften.
						1976	Rodeln	**DS/B**		
Schachrai	**Sergej Semjonowitsch**	urs	m	28.06.1958		1980	Eiskunstlauf	**Paare/S**	**0-1-0**	Sergej Schachrai (* 1958) ist nicht identisch mit dem gleichnamigen russischen Politiker (* 1956). Tscherkassowa / Schuchrai prägten wegen ihres enormen Größenunterschiedes zu Beginn ihrer internationalen Karriere Ende der 70er-Jahre den Begriff der "Wegwerfpaare". Daraufhin wurde das Reglement geändert und zu große Größenunterschiede zwischen den Partnern mit Punktabzug bestraft. Schachrai arbeitete später als Trainer, zunächst in RUS, seit den 90er-Jahren dann in AUS.
Schachraitschuk	Wadim Walerijewitsch	ukr	m	12.06.1974		2002	Eishockey	Herren/10.		
Schad	Konstantin	ger	m	25.07.1987		2010	Snowboard	Cross/1R		
						2014	Snowboard	Cross/QF		
						2018	Snowboard	Cross/QF		
Schaden	Mario	aut	m	30.04.1972		1998	Eishockey	Herren/14.		
						2002	Eishockey	Herren/12.		
Schadrin	**Wladimir Nikolajewitsch**	urs	m	06.06.1948	26.08.2021	1972	Eishockey	**Herren/G**	**2-0-0**	Der Russe Schadrin arbeitete ab 1984 als Trainer und war 1992 - 1997 Junioren-Nationaltrainer von RUS, bevor er Sportdirektor wurde.
						1976	Eishockey	**Herren/G**		
Schädler	Franz	lie	m	08.10.1917	01.12.2004	1936	Ski alpin	AKomb/dnf		Franz und Leopold Schädler waren Brüder. Sie waren nicht verwandt mit den anderen liechtensteinischen Athleten diesen Familiennamens.
Schädler	Hans Walter	lie	m	11.03.1945		1964	Chat54!eV!	Abf/48.; SpezSl/36.; RiesSl/40.		Hans Walter Schädler war nicht verwandt mit den anderen liechtensteinischen Athleten diesen Familiennamens. Im Offiziellen Report von 1968 in Grenoble werden die in der Qualifikation ausgeschiedenen Läufer im Spezialslalom nicht erwähnt.
						1968	Ski alpin	Abf/dnf; SpezSl/Q; RiesSl/57.		
Schädler	Johann	lie	m	08.06.1939	16.06.1988	1964	Rodeln	ES/dnf		Johann Schädler war nicht verwandt mit den anderen liechtensteinischen Athleten diesen Familiennamens.
Schädler	Julius	lie	m	08.09.1941	17.05.2001	1968	Rodeln	ES/41.		Julius Schädler war nicht verwandt mit den anderen liechtensteinischen Athleten diesen Familiennamens.
Schädler	Leopold	lie	m	08.05.1926	17.05.1992	1948	Ski alpin	Abf/79.; AKomb/50.		Leopold und Franz Schädler waren Brüder. waren nicht verwandt mit den anderen liechtensteinischen Athleten diesen Familiennamens.
						1956	Ski alpin	Abf/40.; SpezSl/53.; RiesSl/67.		
Schädler	Magnus	lie	m	12.10.1942	07.05.2015	1964	Rodeln	ES/30.		Magnus Schädler war nicht verwandt mit den anderen liechtensteinischen Athleten diesen Familiennamens.
Schädler	Tamara	lie	w	23.04.1977		1998	Ski alpin	SpezSl/23.; RiesSl/dnf; SuperG/38.; AKomb/17.		Tamara Schädler war nicht verwandt mit den anderen liechtenstainischen Athleten diesen Familiennamens. Sie war 1998 die Fahnenträgerin ihres Landes bei der Eröffnungsfeier.
						1976	Rodeln	ES/dnf; DS/19.		Wolfgang Schädler war nicht verwandt mit den anderen liechtensteinischen Athleten diesen Familiennamens. Er wurde später Trainer der Sportart als

Schädler	Wolfgang	lie	m	08.07.1958		1980	Rodeln	ES/dnf; DS/16.		Athleten dieser Familiennamens. Er wurde später Trainer der Sportart als Trainer 1986 - 2010) der Nationalmannschaft der USA. Ab 2010 führte er als Cheftrainer und Materialexperte das Nationalteam RUS zu den Spielen 2014. Ab 2015 war er Cheftrainer in CHN.
						1984	Rodeln	ES/11.		
Schäfer	Carmen Nadia	sui	w	08.01.1981		2010	Curling	Damen/4.		
						2014	Curling	Damen/4.		
Schäfer (< Schäfer, OSS)	**Karl Martin Alois**	aut	m	17.05.1909	23.04.1976	1928	Eiskunstlauf	Herren/4.	**2-0-0**	Karl Schäfer nahm 1928 auch als Schwimmer an den Sommerspielen teil. Sein erneuter Doppelstart 1936 scheiterte an einem Unfall beim ersten Olympischen Fackellauf, bei dem er sich eine Brandverletzung zuzog und nicht mehr schwimmen konnte. Immerhin war er in diesem Jahr der Fahnenträger seines Landes bei der Eröffnungsfeier der Winterspiele. 1940 war er Mitbegründer der Wiener Eisrevue (damals noch Karl-Schäfer-Revue) und von 1956 - 1962 arbeitete er als Trainer in USA. Er war verheiratet mit Christine, der Schwester von Helene und der Tochter von Eduard Engelmann.
						1932	Eiskunstlauf	**Herren/G**		
						1936	Eiskunstlauf	**Herren/G**		
Schäfer	Willi	frg	m	29.08.1932		1968	Bobsport	2er/5.		
Schäffer	Michael	ger	m	28.04.1968		1998	Curling	Herren/8.		Schäffer nahm bereits 1988 am Demonstrationswettbewerb teil. 1997 wurde er Vize-Weltmeister, 1994 und 1995 WM-Dritter.
Schäppi	Reto	sui	m	27.01.1991		2018	Eishockey	Herren/VR		
Schärer	**Erich**	sui	m	01.09.1946		1976	Bobsport	**2er/B; 4er/S**	**1-2-1**	Erich, Michael und Tanja Schärer waren nicht verwandt. Erich startete seine sportliche Karriere als Leichtathlet, wie viele andere Bobfahrer auch. Später wurde er Vize-Präsident des Schweizer Bobverbandes.
						1980	Bobsport	**2er/G; 4er/S**		
Schärer	Michael	sui	m	23.12.1996		2018	Snowboard	Slope/Q; BigAir/6.		Michael, Tanja und Erich Schärer waren nicht verwandt.
Schärer	Tanja	sui	w	17.06.1989		2010	Freestyle	Sprung/Q		Tanja, Michael und Erich Schärer waren nicht verwandt.
						2014	Freestyle	Sprung/Q		
Schafferer	Franziska Angelika	aut	w	27.01.1948		1972	Rodeln	ES/11.		Angelika und Marko Schafferer waren nicht verwandt. Angelika gewann 1978 Bronze bei den Weltmeisterschaften. 1979 - 1981 gewann sie 3 x den Gesamt Weltcup.
						1976	Rodeln	ES/8.		
						1980	Rodeln	ES/7.		
Schafferer	Marko	bih/aut	m	04.05.1984		2006	Ski alpin	SpezSl/30.; RiesSl/37.		Marko war gebürtiger Österreicher, aber nicht verwandt mit Angelika Schafferer. Er startete für BIH, weil er im Verband von AUT keine Möglichkeiten für sich sah.
Schafranow	Konstantin Witalijewitsch	kaz	m	11.09.1968		1998	Eishockey	Herren/QF		
						2006	Eishockey	Herren/VR		
Schager	Gerd	aut	m	18.06.1944		1968	Eishockey	Herren/13.		
Schairer	Markus	aut	m	04.07.1987		2010	Snowboard	Cross/1R		
						2014	Snowboard	Cross/1R		
						2018	Snowboard	Cross/QF		
Schakirow	Andrej	urs	m	03.02.1960		1980	Ski nordisch	NSchanze/46.; GSchanze/39.		
Schakschakbajew	Wadim Schamijewitsch	eun/kaz	m	09.10.1971		1992	Eisschnellauf	500m/14.		Der Kasache Schakschakbajew startete 1992 für die Staatengemeinschaft EUN und 1994 für sein Heimatland KAZ.
		kaz				1994	Eisschnellauf	500m/12.; 1000m/20.		
						1998	Eisschnellauf	500m/24.		
Schalak	Alexander Leonidowitsch	blr	m	07.01.1980		2002	Ski nordisch	SprintLL/Q; 15kmLL/47.; 50kmLL/46.		
Schalamanow	Alexandar Stefanow	bul	m	04.09.1941	25.10.2021	1960	Ski alpin	Abf/47.; SpezSl/dq; RiesSl/37.		Alexandar war der Vater von Stefan Schalamanow. Alexandar war auch 42-facher Nationalspieler im Fußball sowie Volleyballspieler. 1966 und 1970 nahm er für BUL an der Fußball-WM teil.
Schalamanow	Stefan Alexandrow	bul	m	27.01.1970		1988	Ski alpin	SpezSl/23.; RiesSl/dnf		Stefan war der Sohn von Alexandar Schalamanow.
Schaligina	Xenia Wladimirowna	kaz	w	05.09.1998		2022	Ski nordisch	SprintLL/Q; TSprintLL/Q; 10kmLL/53.; 15kmSkiAthLL/48.; 4x5kmLL/15.		
Schalij	Frits	ned	m	14.08.1957		1984	Eisschnellauf	1500m/10.; 5000m/17.		
Schalimow	**Wiktor Iwanowitsch**	urs	m	20.04.1951		1976	Eishockey	**Herren/G**	**1-0-0**	Schalimow spielte zum Ende seiner Karriere ab 1985 in AUT. Dort wurde er auch später Trainer. Nach seiner Rückkehr nach RUS gründete er eine Jugendschule für Eishockey und wurde Jugendtrainer.
Schamajew	Oleg	uzb	m	02.08.1982		2010	Ski alpin	SpezSl/42.; RiesSl/77.		Schamajew war 2010 der Fahnenträger seines Landes bei der Eröffnungsfeier.
Schamberger	Hendryk	ger	m	11.05.1968		1994	Eiskunstlauf	Tanz/9.		Schamberger wurde später Orthopäde sowie Trainer für Eistanz und Kommentator für den Fernsehsender Eurosport. 2006 nachm er mit der Schauspielerin Liz Baffoe an der RTL-Show "Dancing On Ice" teil.
Schamow	Nikolai Iwanowitsch	urs	m	22.07.1936		1956	Ski nordisch	NSchanze/16.		
						1960	Ski nordisch	NSchanze/10.		

						1964	Ski nordisch	NSchanze/36.		
Schamuchanow	Jerkebulan	kaz	m	23.08.1999		2018	Short Track	Staffel/6.(B)		
Schapowalowa	Jewgenia Anatoljewna	rus	w	15.06.1986		2010	Ski nordisch	SprintLL/QF		Schapowalowa wurde 2017 wegen "der Beteiligung an dem staatlich gestützten Dopingsystem von RUS" lebenslang gesperrt. Ihre Platzierungen von Sotschi 2014 wurden annulliert, allerdings erhob der Russische Skiverband Einspruch dagegen. Der Internationale Gerichtshof CAS hob im Januar 2018 ihre Sperre wieder auf und sie erhielt ihre Platzierungen von Sotschi zurück.
						2014	Ski nordisch	SprintLL/QF		
Scharf	Peter	frg	m	15.07.1953		1980	Eishockey	Herren/VR		Peter und Wolfgang Scharf waren nicht verwandt. Peter wurde 1982 und 1985 mit dem SB Rosenheim Deutscher Meister. Er wurde in die Deutsche Eishockey Hall of Fame aufgenommen.
						1984	Eishockey	Herren/5.		
Scharf	Wolfgang	frg	m	13.11.1959		1984	Eisschnellauf	1500m/25.; 5000m/28.; 10.000m/28.		Wolfgang und Peter Scharf waren nicht verwandt.
Schargorodski	Oleg Witaljewitsch	rus/ukr	m	18.11.1969		1994	Eishockey	Herren/4.		Schargorodski war gebürtiger Ukrainer.
Scharifullin	Ruslan Rafailewitsch	rus	m	25.08.1985		2006	Freestyle	Buckel/Q		
Scharipsjanow	**Damir Amirsjanowitsch**	roc	m	17.02.1996		2022	Eishockey	**Herren/S**	**0-1-0**	Russische Sportler durften 2022 nur unter der Falgge ihres Olympischen Komitees straten, darum als ROC.
Scharkow	Juri Michailowitsch	urs	m	29.11.1930		1956	Ski alpin	SpezSl/dq; RiesSl/46.		
Schascherin	Wiktor Wladimirowitsch	urs/kaz	m	23.07.1962		1984	Eisschnellauf	1000m/5.; 1500m/8.		Schascherin war Kasache, KAZ gehörte damals zu URS.
Schaschkowa	Nina Anatoljewna	urs	w	11.06.1947		1972	Rodeln	ES/12.		
Schattschneider	Clemens	aut	m	07.02.1992		2014	Snowboard	Slope/SF		
Schauer	Andreas	ger	m	18.01.1986		2014	Freestyle	Cross/QF		Andreas und Stefan Schauer waren nicht verwandt.
Schauer	Stefan	ger	m	12.01.1983		2006	Eishockey	Herren/10.		Stefan und Andreas Schauer waren nicht verwandt.
Schauerhammer	**Dietmar**	gdr	m	12.08.1955		1984	Bobsport	**2er/G; 4er/G**	**2-1-0**	Schauerhammer begann wie viele andere Bobsportler auch zunächst mit der Leichtathletik im Zehnkampf (bei der EM 1978 wurde er 14.), ehe er mit seinem Pilot Hoppe zum Bobsport wechselte. 1984 wurde der Viererbob zur GDR-Mannschaft des Jahres gewählt. Nach der Wende lehnte er den POsten des Bundestrainers ab. Später wurde sein Name auch auf den Dopinglisten der GDR gefunden.
						1988	Bobsport	**4er/S**		
Schaufelberger	Silvio	sui	m	21.03.1977		2002	Bobsport	4er/4.		
Schaus	**Molly Patricia**	usa	w	29.07.1988		2010	Eishockey	**Damen/S**	**0-2-0**	
						2014	Eishockey	**Damen/S**		
Schchumowa	Olena Samirowna	ukr	w	24.11.1993		2014	Rodeln	ES/31.; Team/11.		
						2018	Rodeln	ES/21.; Team/13.		
Schebalina	Nina	urs	w	12.05.1941		1972	Ski nordisch	10kmLL/10.		
Scheeser	Horst	rou	m	24.06.1912	10.04.1998	1936	Ski alpin	AKomb/24.		Scheeser war deutschstämmig aus Siebenbürgen und emigrierte nach dem 2. Weltkrieg auch nach Lindau am Bodensee.
Scheftschik	Monika	frg	w	03.09.1953		1976	Rodeln	ES/7.		
Scheiber	Mario	aut	m	06.03.1983		2010	Ski alpin	Abf/4.; SuperG/20.		
Scheidegger	Ueli	sui	m	22.07.1938		1964	Ski nordisch	NSchanze/48.; GSchanze/51.		
Scheidel	**Wolfgang**	gdr	m	09.03.1943		1968	Rodeln	ES/dq	**1-0-0**	Scheidler wurde später Nachwuchstrainer in Oberhof.
						1972	Rodeln	**ES/G**		
Schein	Waleri Grigorjewitsch	urs	m	23.11.1945		1964	Ski alpin	Abf/54.; SpezSl/Q; RiesSl/34.		Im Offiziellen Report von 1964 sind die in der Qualifikation des Spezialslalom (SS) ausgeschiedenen Läufer nicht erwähnt.
Schejko	Sergej	blr	m	09.01.1973		1994	Eiskunstlauf	Paare/17.		
Schelechowa	Tatjana Grigoryewna	urs/ukr	w	04.04.1946		1976	Eisschnellauf	1000m/15.; 3000m/14.		Schelechowa war Ukrainerin, UKR gehörte damals zu URS.
Scheljuchin	**Anatoli Iwanowitsch**	urs	m	15.06.1930	21.10.1995	1956	Ski nordisch	30kmLL/4.; 50kmLL/5.	**0-0-1**	Scheljuchin arbeitete später als Skilanglauftrainer.
						1960	Ski nordisch	30kmLL/15.; **4x10kmLL/B**		
Schelle	Franz	ger	m	17.06.1929	23.01.2017	1956	Bobsport	4er/8.		Schelle stammte aus Ohlstadt (FRG). Er galt als der Pionier des Bobsports in Ohlstadt. 1962 wurde er Weltmeister im Viererbob.
						1964	Bobsport	4er/5.		
Schellenberg	Clifford Keith Wain	gbr	m	13.03.1929	28.10.2019	1956	Bobsport	2er/11.; 4er/12.		Schellenberg war 1964 der Fahnenträger seines Landes bei der Eröffnungsfeier. In seiner Jugend war er auch Rugbyspieler sowie Auto- und Motorbootrennfahrer. Später wurde er ein schwerreicher Geschäftsmann.
						1964	Rodeln	ES/25.		
Schelling	**Florence**	sui	w	09.03.1986		2006	Eishockey	Damen/7.	**0-0-1**	
						2010	Eishockey	Damen/5.		

~~Schelling~~	~~Florence~~	~~sui~~	~~w~~	~~09.05.1963~~		2014	Eishockey	**Damen/B**	~~0-0-1~~	
						2018	Eishockey	Damen/5.		
Schels	Christine	usa	w	07.02.1977		1994	Eisschnellauf	3000m/21.		
Schemelin	Denis Nikolajewitsch	kaz	m	24.07.1978		2006	Eishockey	Herren/VR		
Schempp	**Simon**	ger	m	14.11.1988		2010	Biathlon	4x7,5kmBA/4.	**1-1-1**	Die deutsche Mixed-Staffel wurde 2014 disqualifiziert, weil Evi Sachenbacher Doping nachgewiesen wurde. Sie hatte einen verunreinigten Energieriegel gegessen. Schempp wurde 4 x Weltmeister, 2 x Vize-WM und 2 x WM-Dritter.
						2014	Biathlon	10kmBA/15.; 12,5kmBA/5.; 15kmBA/13.; 20kmBA/16.; **4x7,5kmBA/G**; MixedBA/dq(Dop)		
						2018	Biathlon	10kmBA/7.; 12,5kmBA/5.; **15kmBA/S**; 20kmBA/36.; **4x7,5kmBA/B**		
Schenatti	Antonio	ita	m	03.05.1935	18.06.2004	1960	Ski nordisch	50kmLL/21.		
Schendelew	Sergej Wiktorowitsch	rus	m	19.01.1964		1994	Eishockey	Herren/4.		Schendelew wurde 1993 Weltmeister und spielte in der Deutschen Profiliga DEL 1993 - 1998 für Hedos München, die Starbulls Rosenheim und die Frankfurt Lions, danach in den zweit- und drittklassigen deutschen Eishockeyligen. Danach wurde er Trainer.
Schenk	**Adrianus**	ned	m	16.09.1944		1964	Eisschnellauf	1500m/13.	**3-1-0**	Adrianus "Ard" war der Sohn des Trainers Klaas Schenk und Ende der 60er / Anfang der 70er Jahre einer der dominierenden Eisschnelläufer. Er ist ein Cousin des nach USA ausgewanderten Ringers Henk Schenk, der 1968 und 1972 an den Sommerspielen teilgenommen hat. Er lief als erster Eisschnelläufer die 10.000 m unter 15 Minuten und die 1500 m unter 2 Minuten. 1964 war er der Fahnenträger seines Landes bei der Eröffnungsfeier. 1972 verlor er die 500 m lediglich, weil er in der Kurve stürzte. Dennoch war er mit Galina Kulakowa der erfolgreichste Sportler dieser Spiele. 1966 und 1970 - 1972 wurde er zum Sportler des Jahres in NED gewählt. Er gründete 1973 zusammen mit anderen Eisschnelläufern eine Profi-Liga, die aber nur 2 Jahre existierte. Später wurde er Mitglied im Technischen Komitee der Internationalen Eislauf-Union ISU. Zudem wurde er Chef de Mission der niederländischen Olympiamannschaft bei den Winterspielen 1992, 1994 und 1998.
						1968	Eisschnellauf	500m/13.; **1500m/S**		
						1972	Eisschnellauf	500m/34.; **1500m/G; 5000m/G; 10.000m/G**		
Schenk	Bianca	aut	w	24.04.1918	02.09.2000	1936	Eiskunstlauf	Damen/14.		
Schenk	**Franziska Michaela**	ger	w	13.03.1974		1994	Eisschnellauf	**500m/B**; 1000m/4.	**0-0-1**	Franziska, Hannelore und Philipp Schenk waren nicht verwandt. 1997 hatte Franziska den Sprint-Weltcup gewonnen. 2000 geriet sie in die Kritik, weil sie sich nur mit Silberfarbe angemalt in einem Style-Magazin abbilden ließ. Franziska machte später eine Ausbildung zur TV-Journalistin und arbeitete als Moderatorin für die öffentlich-rechtlichen Sender MDR und ARD.
						1998	Eisschnellauf	500m/4.; 1000m/dnf		
Schenk	Hannelore	sui/ger	w	10.05.1984		2010	Bobsport	2er/10.		Hannelore Schenk war gebürtige Berlinerin, aber nicht verwandt mit den anderen deutschen Athleten mit diesem Familiennamen.
Schenk	Philipp Anton	ger	m	03.12.1914	09.05.1994	1936	Eishockey	Herren/5.		Philipp, Hannelore und Franziska Schenk waren nicht verwandt. 1988 wurde Philipp in die Deutsche Eishockey Hall of Fame aufgenommen.
Schenkel	Alexia Arisarah	tha/sui	w	15.12.1996		2018	Ski alpin	SpezSl/dnf; RiesSl/dnf		Alexia Schenkel wear gebürtige Schweizerin mit thailändischer Mutter. Sie war nicht verwandt mit Ueli Schenkel.
Schenkel	Ueli	sui	m	22.05.1959		1980	Rodeln	ES/dnf		Ueli und Alexia Schenkel waren nicht verwandt.
Schenker	Heinz	sui	m	26.07.1943		1972	Bobsport	2er/7.; 4er/4.		
Schenker	William	pur/usa	m	14.02.1958		1998	Ski alpin	SpezSl/31.		William Schenker war US-Amerikaner, der nur ein Jahr für PUR startete, um an den Olympischen Spielen teilnehmen zu können.
Schenone	Vera	ita	w	25.04.1940		1956	Ski alpin	Abf/36.; SpezSl/29.; RiesSl/dq		Schenone wurde im Januar 2025 verhaftet, weil sie ihren Nachbarn erschossen hatte.
Schepeljew	Dmitri Sergejewitsch	rus	m	08.08.1978		1998	Eisschnellauf	1000m/32.; 1500m/14.		
						2002	Eisschnellauf	1500m/11.; 5000m/4.; 10.000m/6.		
						2006	Eisschnellauf	1500m/21.; VerfM/5.		
Schepeljew	**Sergej Michailowitsch**	urs	m	13.10.1955		1984	Eishockey	**Herren/G**	**1-0-0**	Schepeljew wurde später Trainer und arbeitete 1988 - 1998 in JPN, danach in Moskau.
Scheperkamp	Merlijn	ned	m	06.03.2000		2022	Eisschnellauf	500m/12.		
Schepilenko	Anastasia Ruslanowna	ukr	w	09.10.2000		2022	Ski alpin	SpezSl/dnf; RiesSl/39.; SuperG/37.		Anastasia und Katerina (Teilnehmerin an den Jugendspielen 2020) Schepilenko waren Schwestern.
Scherina	Natalja Nikolajewna	roc	w	24.05.1999		2022	Freestyle	Cross/1R		Russische Sportler durften 2022 nur unter der Flagge ihres Olympischen Komitees antreten, darum als ROC.
~~Scherling (o. Lindblom)~~	~~Christina Sigrid~~	~~swe~~	~~w~~	~~28.06.1946~~		1960	Eisschnellauf	500m/15.; 1000m/11.; 1500m/7.; 3000m/5.		~~Scherling startete 1968 als verheiratete Lindblom~~

Schelling (> Lindblom)	Christina Sigrid	swe	w	26.06.1940		1964	Eisschnellauf	500m/11.; 1000m/14.; 1500m/6.; 3000m/9.		Schelling startete 1968 als verheiratete Lindblom.
Scherrer	**Eduard**	sui	m	15.04.1890	04.07.1972	1924	Bobsport	**4er-5er/G**	**1-0-0**	Eduard und Jan Scherrer waren nicht verwandt. Eduard hatte seinen Bob bei einer Tombola (!) gewonnen und Freunde überredeten ihn, es doch einmal damit zu versucher. Diese waren schließlich auch die Besatzung, mit der er die Goldmedaille gewann.
Scherrer	**Jan**	sui	m	11.07.1994		2014	Snowboard	HPipe/SF; Slope/SF	**0-0-1**	Jan und Eduard Scherrer waren nicht verwandt.
						2018	Snowboard	HPipe/9.		
						2022	Snowboard	**HPipe/B**		
Scherstnewa	Natalia	ukr	w	03.03.1973		1994	Freestyle	Sprung/5.		Scherstnewa hatte bereits 1992 am Demonstrationswettbewerb teilgenommen.
Scherübl	Franz	aut	m	23.11.1940		1964	Ski nordisch	15kmNK/29.		
Scherwey	Tristan	sui	m	07.05.1991		2018	Eishockey	Herren/VR		
Scherwitzl	Adolf	aut	m	27.06.1938		1964	Biathlon	20kmBA/41.		Scherwitzl wurde später Funktionär und Trainer in AUT.
						1968	Biathlon	20kmBA/50.; 4x7,5kmBA/11.		
Scherzer	Ernst	ger	m	05.10.1937		1964	Ski alpin	SpezSl/13.		Scherzer stammte aus Oberwiesenthal (GDR). Nach dem Beschluß der Regierung der GDR aus 1969, den alpinen Skisport nicht weiter zu fördern, wurde er Trainer. 1977 - 1989 lieferte er der Stasi als IM Informationen über Sportkollegen. 1976 - 1984 war er Wachsexperte des GDR Skisprungteams bei den Spielen.
Scherzinger	Karlheinz	frg	m	18.05.1944	16.01.1993	1968	Ski nordisch	30kmLL/48.		Scherzinger verstarb 1993 während eines Tennisspiels an einem Herzinfarkt.
Scheschkil	Inna Jurjewna	ukr	w	20.06.1971		1994	Biathlon	7,5kmBA/4.; 15kmBA/29.		Scheschkil heiratete später ihren Mannschaftskameraden Waleri Iwanow. 1999 wechselte sie nach Differenzen mit dem kasachischen Verband ihre Nationalität und trat fortan für BLR an.
						1998	Biathlon	7,5kmBA/20.; 15kmBA/54.; 4x7,5kmBA/11.		
Schestakow	Pawel Sergejewitsch	rus	m	30.11.1980		2002	Ski alpin	Abf/43.; RiesSl/32.; SuperG/23.; AKomb/18.		
						2006	Ski alpin	Abf/30.; RiesSl/dnf; SuperG/29.; AKomb/24.		
Schettel	Johannes	frg	m	04.04.1959		1984	Rodeln	ES/dnf		
						1988	Rodeln	ES/7.		
Schewtschenko	Anna Witalijewna	kaz	w	04.08.1993		2018	Ski nordisch	SprintLL/QF; TSprintLL/Q; 10kmLL/56.; 15kmSkiAthLL/36.; 30kmLL/31.		
Schewtschenko	Walentina Jewgenjewna	ukr	w	02.10.1975		1998	Ski nordisch	5kmLL/19.; 10kmJagdLL/20.; 15kmLL/11.; 30kmLL/14.; 4x5kmLL/9.		Schewtschenko konnte bei ihren 5 Olympiateilnahmen 1998 - 2014 keine Medaille gewinnen. 2014 war sie die Fahnenträgerin ihres Landes bei der Eröffnungsfeier.
						2002	Ski nordisch	10kmLL/12.; 10kmVerfLL/21.; 15kmLL/21.; 30kmLL/5.		
						2006	Ski nordisch	10kmLL/21.; 15kmDopVerfLL/14.; 30kmLL/7.; 4x5kmLL/8.		
						2010	Ski nordisch	10kmLL/9.; 15kmDopVerfLL/14.; 30kmLL/dnf; 4x5kmLL/13.		
						2014	Ski nordisch	10kmLL/22.; 15kmSkiAthLL/25.; 30kmLL/14.; 4x5kmLL/10.		
Scheyer	Christine	aut	w	18.07.1994		2020	Ski alpin	AKomb/6.		
Scheytt	Anja Christina	ger	w	05.12.1980		2002	Eishockey	Damen/6.		
						2006	Eishockey	Damen/5.		
Schiau	Răzvan	rou	m	17.10.1944		1968	Eishockey	Herren/11.		
Schiavon	Alberto	ita	m	02.04.1978		2006	Snowboard	Cross/1R		
						2010	Snowboard	Cross/1R		
Schibanowa	Anna Sergejewna	rus	w	10.11.1994		2014	Eishockey	Damen/dq(Dop)		Schibanowa wurde zusammen mit ihren Mannschaftskameradinnen Anna Schtschukina, Tatjana Burina, Inna Djubanok, Jekaterina Paschkewitsch, Jekaterina Lebedewa, Jekaterina Smolenzewa und Galina Skiba der Teilnahme an dem "staatsweit organisierten Dopingsystem" überführt und daher disqualifiziert. Dies galt dann auch für die Mannschaft, die 6. geworden war. Der Internationale Gerichtshof CAS hob zwar im Januar 2018 ihre Sperre wieder auf, sie selbst wurde jedoch nicht rehabilitiert. Aus dem gleichen Grund durften russische Sportler 2022 nur unter der Flagge ihres Olympischen Komitees ROC starten. 2013 und 2016 gewann sie WM-Bronze.
		roc				2022	Eishockey	Damen/QF		
Schibko	Alexej Nikolajewitsch	blr	m	27.09.1977		1998	Ski nordisch	NSchanze/40.; GSchanze/55.		
Schibukat	Herbert Karl	ger	m	27.10.1914	07.04.1999	1936	Eishockey	Herren/5.		Der Krefelder Schibukat war gebürtiger Pole deutscher Abstammung. Er startete 1936 für die gesamt- und 1952 für die bundesdeutsche Mannschaft.

Schibukat	Herbert Karl	frg	m	27.10.1914	07.04.1993	1952	Eishockey	Herren/8.		Er war auch ein sehr guter Fußballspieler. 1988 wurde er in die Deutsche Eishockey Hall of Fame aufgenommen.
Schicho	Elisabeth	ger	w	10.05.1991		2018	Ski nordisch	SprintLL/QF		
Schichowa	Galina	urs	w	11.12.1940		1972	Ski alpin	Abf/34.; SpezSl/19.; RiesSl/34.		
Schichowa	**Jekaterina Wladimirowna**	rus	w	25.06.1985		2010	Eisschnellauf	1000m/11.; 1500m/8.; VerfM/7.	**0-0-1**	
						2014	Eisschnellauf	1000m/15.; 1500m/10.; 3000m/20.;**VerfM/B**		
Schichtl	Johannes	frg	m	08.04.1943		1968	Eishockey	Herren/7.		Schichtl wurde 1966 Deutscher Meister mit dem EC Bad Tölz.
Schiefer	Waltraud	ita	w	11.07.1979		2002	Rodeln	ES/16.		
Schiegl	Markus	aut	m	07.06.1975		1994	Rodeln	DS/10.		Markus und Tobias Schiegl waren Cousins. Beide nahmen zusammen je 5 x an den Olympischen Spielen teil (1994 - 2010), konnten aber keine Medaille gewinnen. Beide konnten aber 5 x Weltmeister, 5 x Vize- WM und 4 x Dritter werden.
						1998	Rodeln	DS/4.		
						2002	Rodeln	DS/6.		
						2006	Rodeln	DS/4.		
						2010	Rodeln	DS/8.		
Schiegl	Tobias	aut	m	05.10.1973		1994	Rodeln	DS/10.		Tobias und Markus Schiegl waren Cousins. Beide nahmen zusammen je 5 x an den Olympischen Spielen teil (1994 - 2010), konnten aber keine Medaille gewinnen. Tobias wurde nach seiner aktiven Zeit Trainer in der Nationalmannschaft von AUT. Beide konnten aber 5 x Weltmeister, 5 x Vize-WM und 4 x Dritter werden.
						1998	Rodeln	DS/4.		
						2002	Rodeln	DS/6.		
						2006	Rodeln	DS/4.		
						2010	Rodeln	DS/8.		
Schiele	Armand	fra	m	07.06.1967		1992	Ski alpin	SuperG/dnf		
Schiemer	Rolf	sui	m	23.10.1951		1976	Eishockey	Herren/11.		
Schieppati	Alberto	ita	m	07.06.1981		2006	Ski alpin	RiesSl/15.		
Schifferer	**Andreas**	aut	m	03.08.1974		1998	Ski alpin	Abf/7.; SuperG/19.	**0-0-1**	
						2002	Ski alpin	**SuperG/B**		
Schiffner	Josef	aut	m	11.12.1930		1952	Ski nordisch	18kmLL/69.; 18kmNK/20.		Schiffner zog 1954 aus beruflichen Gründen nach Frankfurt am Main und erhielt die deutsche Staatsbürgerschaft 1956. 1957 wurde er dann Deutscher Meister, nachdem er das auch in AUT 1953 und 1956 geschafft hatte.
						1956	Ski nordisch	15kmNK/11.		
Schilcher	Franz	aut	m	19.08.1943		1968	Eishockey	Herren/13.		
						1976	Eishockey	Herren/8.		
Schild	Bernadette	aut	w	02.01.1990		2014	Ski alpin	SpezSl/dnf		Bernadette war die Schwester von Marlies und Josef Schild. Nach der Hochzeit von Marlies wurde sie die Schwägerin von Benjamin Raich, sowie die Schwägerin von dessen Schwester Carina und deren Ehemann Mario Stecher.
						2018	Ski alpin	SpezSl/7.; RiesSl/24.		
Schild	Edi	sui	m	21.02.1919	22.06.2008	1948	Ski nordisch	18kmLL/20.; 50kmLL/6.; 4x10kmLL/5.		Edi und Martina Schild waren nicht verwandt.
Schild	**Marlies**	aut	w	31.05.1981		2002	Ski alpin	SpezSl/dnf	**0-3-1**	Marlies war die Schwester von Bernadette und Josef Schild. Marlies gewann 35 Weltcuprennen im Slalom und wurde damit einsame Rekordhalterin. 2007, 2008, 2011 und 2012 gewann sie auch den Slalom-Gesamt-Weltcup, 2007 auch den in der Alpinen Kombination. 2 x wurde sie Weltmeisterin, 3 x Vize-WM und 2 x Dritte. 2012 wurde sie zur Sportlerin des Jahres gewählt. 2015 heiratete sie ihren Mannschaftskameraden Benjamin Raich und wurde die Schwägerin von dessen Schwester Carina und deren Ehemann Mario Stecher.
						2006	Ski alpin	**SpezSl/B**; RiesSl/17.; **AKomb/S**		
						2010	Ski alpin	**SpezSl/S**		
						2014	Ski alpin	**SpezSl/S**		
Schild	**Martina**	sui	w	26.10.1981		2006	Ski alpin	**Abf/S**; SuperG/6.	**0-1-0**	Martina Schild war die Enkelin der alpinen Skiläuferin Hedy Schlunegger, aber nicht verwandt mit Edi Schild.
Schild	Morgan	usa	w	25.08.1997		2018	Freestyle	Buckel/15.(F1)		
Schilhan	Annelies	aut	w	12.03.1936		1952	Eiskunstlauf	Damen/16.		
Schilikowski	Wladimir Sergejewitsch	urs	m	03.04.1933	07.04.1987	1956	Eisschnellauf	10.000m/16.		Schilikowski war ein bemerkenswerter Eisschnelläufer, denn ihm fehlte ein Arm.
						1960	Eisschnellauf	10.000m/20.		
Schilkow	**Boris Arsenjewitsch**	urs	m	28.06.1927	27.06.2015	1956	Eisschnellauf	1500m/8.; **5000m/G**	**1-0-0**	Schilkow war 1955 der erste Eisschnellläufer, der 5000 m unter 8 Minuten lief. Später wurde er ein sehr erfolgreicher Trainer (1962 - 1964 und 1966 - 1968 auch Nationaltrainer) und Eisschnellauf-Funktionär.
Schiller	Peter	frg	m	29.06.1957	22.05.2020	1988	Eishockey	Herren/5.		Peter Schiller spielte für den Kölner EC Haie (4 x Deutscher Meister 1977, 1979, 1984 und 1986), den Mannheimer ERC und EHC Dynamo Berlin.
Schilter	Bernhard	sui	m	23.01.1922	unbekannt	1948	Bobsport	4er/8.		
Schimin	Alexander Nikolajewitsch	kaz	m	02.01.1970		1998	Eishockey	Herren/QF		

Schimmelpenninck van der Oye	Baronin Gratia Maria Margretha	ned	w	10.07.1912	13.02.2012	1936	Ski alpin	AKomb/14.		Bernhard Schimmelpenninck, Vater von Baronin Gratia, war der Präsident des NOK von NED während der Sommerspiele von Amsterdam 1928. Gratia war die erste Frau aus NED, die bei Winterspielen an den Start ging. Später wurde sie ebenfalls Sportfunktionärin im Internationalen Skiverband FIS und war Offizielle bei 2 Winterspielen. Sie starb nur 5 Monate vor ihrem 100. Geburtstag.
Schindelholz	**Lorenz**	sui	m	23.07.1966		1992	Bobsport	**4er/B**	**0-0-1**	
Schindler	Alfred	sui	m	13.04.1957		1980	Ski nordisch	15kmLL/35.		Alfred und Ulrich Schindler waren nicht verwandt.
Schindler	Jerzy	pol	m	05.02.1923	10.05.1992	1948	Ski alpin	Abf/67.; AKomb/dnf		
Schindler	Ulrich	sui	m	19.12.1947		1980	Bobsport	4er/6.		Ulrich und Alfred Schindler waren nicht verwandt.
Schipatschow	**Wadim Alexandrowitsch**	oar	m	12.03.1987		2018	Eishockey	**Herren/G**	**1-1-0**	Schipatschow spielte 2018 für OAR, weil das NOK von RUS "wegen des staatsweit organisierten Dopings" während der Winterspiele von Sotschi 2014 suspendiert war. Aus dem gleich Grund durften 2022 russische Sportler nur unter der Flagge ihres Olympischen Komitees starten, also als ROC. 2014 wurde er Weltmeister, 2015 Vize- WM, 2016 und 2017 WM-Dritter. 2022 war er der Fahnenträger seines Landes bei der Eröffnungsfeier zusammen mit der Eisschnelläuferin Olga Fatkulina.
		roc				2022	Eishockey	**Herren/S**		
Schipulin	Anton Wladimirowitsch	rus	m	21.08.1987		2010	Biathlon	10kmBA/29.; 12,5kmBA/19.; 15kmBA/21.; 20kmBA/35.; 4x7,5kmBA/dq(Dop)		Schipulin war der Bruder von Anastasia Kuzmina, die für SVK an den Start ging. 2015 gewann er den Weltcup im Massenstart und bei Weltmeisterschaften gewann er 1 x Gold, 3 x Silber und 3 x Bronze. 2017 wurde die Mixed-Staffel (4.) von 2014 disqualifiziert, weil seine Mannschaftskameradin Olga Wiluchina wegen "der Beteiligung an dem staatlich gestützten Dopingsystem von RUS" lebenslang gesperrt und ihre Platzierungen von Sotschi 2014 annulliert wurden. Aus dem gleichen Grund wurde Schipulin auch nicht zu den Spielen 2018 zugelassen. Er hatte 2010 mit der Herren-Staffel die Bronze- und 2014 die Goldmedaille gewonnen, diese wurden jedoch 2020 aberkannt, weil sein Mannschaftskamerad Jewgeni Ustjugow wegen Dopings mit Oxandrolon disqualifiziert worden war.
						2014	Biathlon	10kmBA/4.; 12,5kmBA/13.; 15kmBA/11.; 4x7,5kmBA/dq(Dop); MixedBA/dq(Dop)		
Schir	Jerta	ita	w	12.06.1938		1960	Ski alpin	Abf/5.; SpezSl/20.; RiesSl/15.		Jerta und Jolanda Schir waren Schwestern.
Schir	Jolanda	ita	w	15.01.1943		1960	Ski alpin	Abf/14.; RiesSl/35.		Jolanda und Jerta Schir waren Schwestern.
Schirjajew	Sergej Jurjewitsch	rus	m	08.02.1983		2010	Ski nordisch	15kmLL/31.; 50kmLL/dnf		
Schirjajew	Waleri Wiktorowitsch	ukr	m	26.08.1963		2002	Eishockey	Herren/10.		Waleri Schirjajew gewann 1989 noch mit URS den Weltmeistertitel. 1991 - 2008 spielte er in SUI, nahm 2004 die dortige Staatsbürgerschaft an und wurde Trainer (u.a. Assistenztrainer in der Nationalmannschaft der UKR).
Schirokow	**Sergej Sergejewitsch**	oar	m	10.03.1986		2018	Eishockey	**Herren/G**	**1-0-0**	Schirokow spielte 2018 für OAR, weil das NOK von RUS "wegen des staatsweit organisierten Dopings" während der Winterspiele von Sotschi 2014 suspendiert war. 2016 wurde er WM-Dritter, 2012 und 2014 Weltmeister.
Schischkina (> Malachowa)	Swetlana Anatoljewna	kaz	w	27.03.1977		1998	Ski nordisch	5kmLL/35.; 10kmJagdLL/42.; 15kmLL/49.; 30kmLL/30.; 4x5kmLL/12.		Schischina startete 2006 und 2010 als verheiratete Malachowa.
						2002	Ski nordisch	10kmLL/21.; 10kmVerfLL/24.; 15kmLL/33.; 30kmLL/16.; 4x5kmLL/11.		
Schischkowa	Jewgenia Wassiljewna	eun	w	18.12.1972	29.01.2025	1992	Eiskunstlauf	Paare/5.		Schischkowa startete 1992 für die Staatengemeinschaft EUN und 1994 für ihr Heimatland RUS. Sie heiratete später ihren Partner Wadim Naumow. Beide gewannen bei Weltmeisterschaften je 1 x Gold, Silber und Bronze. Beide wurden später kurzzeitig Profis und dann Trainer in den USA. Beide starben bei einer Katastrophe, als im Januar 2025 eine Passagiermaschine mit einem Militärhubschrauber über Washington in den Potomac River abstürzte, zusammen mit der Nachwuchs-Nationalmannschaft der USA im Eiskunstlaufen.
		rus				1994	Eiskunstlauf	Paare/4.		
Schistad	Robert Norman	nor/can	m	28.10.1966		1992	Eishockey	Herren/9.		Schistad war gebürtiger Kanadier.
						1994	Eishockey	Herren/11.		
Schitow	Wladimir Sergejewitsch	urs	m	08.07.1952	08.11.2011	1976	Rodeln	ES/10.		
Schiwe (< Glebowa)	**Natalja Grigorjewna**	urs	w	30.04.1963		1988	Eisschnellauf	500m/9.; 1000m/20.	**0-0-1**	Schiwe war 1984 unter ihrem Mädchennamen Glebowa gestartet.
Schizas	Madeline	can	w	14.02.2003		2020	Eiskunstlauf	Damen/19.; Team/4.		

Schjelderup	**Thorleif**	nor	m	20.01.1920	28.05.2006	1948	Ski nordisch	**NSchanze/B**	**0-0-1**	Thorleif Schjelderup entstammte einer sehr wohlhabenden Familie. Sein Vater war einer der Obersten Richter des Landes und ein führender Kopf der Widerstandsbewegung gegen die Nazis 1940 - 1945. 1950 war Thorleif der erste Norweger, der über 100 m sprang. Nach seiner aktiven Zeit trainierte der die Nationalmannschaft bis 1962. Er wurde auch ein bekannter Autor, Umweltaktivist und Photograph. Verheiratet war er mit der Schauspielerin Sossen Krogh und der Opernsängerin Anne Brown. Schließlich lebte er mit der Musical-Darstellerin Ranveig Eckhoff zusammen.
Schjetne	Pål	nor	m	06.06.1953	11.07.2008	1976	Ski nordisch	15kmNK/9.		
Schkanowa	Maria Igorjewna	blr	w	18.10.1989		2010	Ski alpin	SpezSl/38.; RiesSl/40.; SuperG/33.		
						2014	Ski alpin	SpezSl/29.; RiesSl/44.; SuperG/dnf		
						2018	Ski alpin	SpezSl/28.; RiesSl/48.		
						2022	Ski alpin	SpezSl/20.		
Schkodrewa (> Karagiozowa)	Iwa	bul	w	21.09.1971		1992	Biathlon	7,5kmBA/33.; 15kmBA/17.; 3x7,5kmBA/4.		Schkodrewa startete 2002 als verheiratete Karagiozowa. 1992 war sie die Fahnenträgerin ihres Landes bei der Eröffnungsfeier.
						1994	Biathlon	7,5kmBA/11.; 15kmBA/41.; 4x7,5kmBA/13.		
Schläpfer	Otto	sui	m	11.03.1931	*..2015*	1952	Eishockey	Herren/5.		Schläpfer wurde später ein anerkannter Trainer in SUI.
						1956	Eishockey	Herren/9.		
Schläppi	**Alfred**	sui	m	30.01.1898	15.04.1981	1924	Bobsport	**4er-5er/G**	**1-0-0**	Alfred und Heinrich Schläppi waren Brüder. Beide wurden in das OK der Winterspiele 1948 für die Bob- und Rodelwettbewerbe berufen.
Schläppi	**Heinrich**	sui	m	30.04.1905	18.02.1958	1924	Bobsport	**4er-5er/G**	**1-0-0**	Heinrich und Alfred Schläppi waren Brüder. Beide wurden in das OK der Winterspiele 1948 für die Bob- und Rodelwettbewerbe berufen.
Slafkovský	**Juraj**	svk	m	30.03.2004		2022	Eishockey	**Herren/B**	**0-0-1**	
Schlagenhauf	Peter	sui	m	19.03.1960		1988	Eishockey	Herren/8.		
Schlager	Hansjörg	frg	m	20.08.1948	10.03.2004	1972	Ski alpin	Abf/18.; SpezSl/dnf		Schlager starb im Alter von nur 55 Jahren an Amyotrophischer Lateralsklerose (ALS).
Schlegel	**Bradley Wilfred**	can	m	22.07.1968		1992	Eishockey	**Herren/S**	**0-2-0**	Schlegel ging bereits 1994 nach Europa und spielte in AUT beim Villacher SV, bevor er in die Deutsche Eishockey Liga DEL wechselte. Dort war er tätig für den EC Hannover, die Schwenninger Wild Wings, die Kölner Haie und wieder die Hannover Scorpions. 2002 wurde er mit den Kölner Haien auch DM.
						1994	Eishockey	**Herren/S**		
Schleiermacher (> Budzisch)	Ruth	gdr	w	03.11.1949		1968	Eisschnellauf	500m/16.; 1000m/12.; 1500m/8.		Schleiermacher heiratete nach den Spielen von Grenoble ihren Trainer Hans-Herbert Budzisch und nahm 1972 unter dessen Namen teil. 1971 wurde sie Sprint-Weltmeisterin.
Schleper	**Anne Kathryn**	usa	w	30.01.1990		2014	Eishockey	**Damen/S**	**0-1-0**	Anne Kathryn und Sarah Kathryn Schleper waren nicht verwandt.
Schleper (> Schleper de Gaxiola)	Sarah Kathryn	usa	w	19.02.1979		1998	Ski alpin	SpezSl/22.; RiesSl/dnf		Sarah Kathryn und Anne Kathryn Schleper waren nicht verwandt. Sarah Kathryn startete 1998 - 2010 für ihr Heimatland USA, nach ihrer Heirat dann 2018 unter dem Doppelnamen Schleper de Gaxiola für ihr neues Heimatland MEX, für das sie bei der Eröffnungsfeier dann auch die Fahne trug. 2022 waren ihre 6. Olympischen Spiele, bei denen sie jedoch keine Medaille gewinnen konnte. Sie war dort erneut die Fahnenträgerin ihres neuen Heimatlandes bei der Eröffnungsfeier, diesmal zusammen mit dem Eiskunstläufer Donovan Daniel Carrillo Suazo.
						2002	Ski alpin	SpezSl/dnf; RiesSl/21.		
						2006	Ski alpin	SpezSl/10.; RiesSl/dnf		
						2010	Ski alpin	SpezSl/16.; RiesSl/14.		
Schleper de Gaxiola (< Schleper))	Sarah Kathryn	mex/usa	w	19.02.1979		2018	Ski alpin	RiesSl/dnf; SuperG/41.		Sarah Kathryn und Anne Kathryn Schleper waren nicht verwandt. Sarah Kathryn startete 1998 - 2010 unter ihrem Geburtsnamen Schleper für ihr Heimatland USA, nach ihrer Heirat dann 2018 unter dem Doppelnamen Schleper de Gaxiola für ihr neues Heimatland MEX, für das sie bei der Eröffnungsfeier auch die Fahne trug. 2022 waren ihre 6. Olympischen Spiele, bei denen sie jedoch keine Medaille gewinnen konnte. Sie war dort erneut die Fahnenträgerin ihres neuen Heimatlandes bei der Eröffnunsgfeier, diesmal zusammen mit dem Eiskunstläufer Donovan Daniel Carrillo Suazo.
						2022	Ski alpin	RiesSl/37.; SuperG/35.		
Schlickenrieder	Josef	frg	m	07.05.1958		1988	Eishockey	Herren/5.		Josef Schlickenrieder, u.a. 11 Jahre Torwart beim Mannheimer ERC, wurde später Trainer und Sportlicher Leiter bei verschiedenen Vereinen der deutschen Ligen. Er war nicht verwandt mit Peter Schlickenrieder, aber ein Cousin der alpinen Skirennfahrerin Michaela Gerg.
Schlickenrieder	**Peter**	ger	m	16.02.1970		1994	Ski nordisch	30kmLL/35.; 50kmLL/56.; 4x10kmLL/4.	**0-1-0**	Peter und Josef Schlickenrieder waren nicht verwandt. Peter wurde später Sportreporter für die ARD und 2005 Vizepräsident des Deutschen Skiverbandes. Zudem schrieb er einige Bücher über Skilanglauftechnik und Trainingsmethoden.
						2002	Ski nordisch	**SprintLL/S**; 15kmLL/55.		
						2010	Ski nordisch	**NSchanze/B; GSchanze/B; GSchanzeM/G**		Schlierenzauer war der Neffe des Rodlers Markus und der Cousin von dessen Töchtern Hannah und Nina Prock. Markus Prock würde auch sein Manager.

Schlierenzauer	**Gregor**	aut	m	07.01.1990		2014	Ski nordisch	NSchanze/11.; GSchanze/7.;**GSchanzeM/S**	**1-1-2**	2013 erhielt er die Holmenkollenmedaille. 2009 und 2013 gewann er den Gesamt-Weltcup, 2009, 2011 und 2013 den Skiflug-Weltcup sowie 2012 und 2013 die Vierschazentournee. Bei Weltmeisterschaften gewann er sechsmal Gold, fünfmal Silber und einmal Bronze. 2013 erhielt er die Holmenkollenmedaille. Er war von Geburt an auf dem linken Ohr taub.
						2018	Ski nordisch	NSchanze/22.; GSchanzeM/4.		
Schlintner	Alexander	aut	m	27.01.1998		2022	Skeleton	1er/17.		
Schloder	**Alois**	frg	m	11.08.1947		1968	Eishockey	Herren/7.	**0-0-1**	Schloder wurde 1972 nach dem 1. Spiel gegen YUG wegen Dopings (Ephedrin) für den Rest der Saison gesperrt. Damit war er der erste offizielle Dopingfall bei Olympischen Winterspielen. Später wurde er rehabilitiert und die Sperre aufgehoben. 1970 und 1983 wurde er Deutscher Meister mit dem EV Landshut. Nach seiner aktiven Karriere wurde er ab 1983 ein gefragter Experte und Co-Kommentator im Fernsehen für ZDF, SAT.1 und Premiere. Er wurde später in die Deutsche Eishockey Hall of Fame aufgenommen, zusammen mit der gesamten Mannschaft von 1976.
						1972	Eishockey	Herren/7.		
						1976	Eishockey	**Herren/B**		
Schlopy	Erich	usa	m	21.08.1972		1994	Ski alpin	RiesSl/34.; SpezSl/dnf		Eric Schlopy heiratete später die Schwimmerin Summer Elisabeth Sanders und war der Neffe seiner ehemaligen Mannschaftskameradin Holly Beth Flanders.
						2002	Ski alpin	RiesSl/dnf; SpezSl/13.		
						2006	Ski alpin	RiesSl/13.		
Schlütter	**Andreas**	ger	m	17.08.1972		1998	Ski nordisch	10kmLL/16.; 15kmJagdLL/12.; 30kmLL/21.; 50kmLL/36.; 4x10kmLL/8.	**0-1-1**	Schlütter wurde später Trainer im Trainerstab der Nationalmannschaft. Dort war er zuständig für die Herren. Bei Weltmeisterschaften gewann er 2 x Silber und 1 x Bronze jeweils mit der Staffel.
						2002	Ski nordisch	10kmLL/15.; 20kmVerfLL/17.; 50kmLL/4.; **4x10kmLL/B**		
						2006	Ski nordisch	TSprintLL/4.; 15kmLL/7.;**4x10kmLL/S**		
Schlumpf	Dominik	sui	m	03.03.1991		2018	Eishockey	Herren/VR		
Schlunegger	**Hedy**	sui	w	10.03.1923	25.07.2003	1948	Ski alpin	**Abf/G**; AKomb/8.	**1-0-0**	Schluneggers Vater verunglückte 1939 beim Bergsteigen tödlich. Ihr Bruder Hans war ebenfalls ein erfolgreicher Skirennläufer. Die alpine Skiläuferin Martina Schild war ihre Enkelin.
Schmalzbauer	Gary Owen	usa	m	27.01.1940		1964	Eishockey	Herren/5.		
Schmalzl	Eberhard Anton	ita	m	12.06.1950		1972	Ski alpin	SpezSl/6.; RiesSl/13.		Eberardo und Helmuth Schmalzl waren Cousins.
Schmalzl	Helmuth	ita	m	08.10.1948		1972	Ski alpin	RiesSl/16.		Helmuth und Eberardo Schmalzl waren Cousins. Helmuth wurde später Technischer Direktor im Italienischen Skiverband. Zudem war er für die Sicherheit der Hochgeschwindigkeitsrennstrecken im Internationalen Skiverband von 1995 - 2014 zuständig.
Schmid	**Alexander**	ger	m	09.06.1994		2018	Ski alpin	RiesSl/dnf; Team/QF	**0-1-0**	Alexander und Manuel Schmid waren Brüder, aber nicht verwandt mit den anderen deutschen Olympioniken mit diesem Familiennamen. Alexander gewann 1 x Gold und 1 x Bronze bei Weltmeisterschaften.
						2022	Ski alpin	SpezSl/19.; RiesSl/dnf; **Team/S**		
Schmid	**Anton**	ger	m	22.08.1909	16.05.1932	1932	Alpinismus	**Alpinismus/G**	**1-0-0**	Anton "Toni" und Franz waren Brüder, aber nicht verwandt mit den anderen deutschen Olympioniken mit diesem Familiennamen. Beide waren 1931 die ersten Bergsteiger, die die berüchtigte Nordwand am Matterhorn bestiegen hatten. Toni verunglückte im Mai 1932 am Wiesbachhorn tödlich, bevor er seine Medaille in Empfang nehmen konnte, diese ging an beider Vater.
Schmid	**Constantin**	ger	m	27.11.1999		2022	Ski nordisch	NSchanze/11.; GSchanze/14.;**GSchanzeM/B**; MixedNSchanzeM/1R	**0-0-1**	Constantin Schmid war nicht verwandt mit den anderen deutschen Olympioniken mit diesem Familiennamen. Bei Weltmeisterschaften gewann er 1 Silbermedaille.
Schmid	**Franz Xaver Christine**	ger	m	17.01.1905	18.09.1992	1932	Alpinismus	**Alpinismus/G**	**1-0-0**	Franz und Anton "Toni" waren Brüder, aber nicht verwandt mit den anderen deutschen Olympioniken mit diesem Familiennamen. Beide waren 1931 die ersten Bergsteiger, die die berüchtigte Nordwand am Matterhorn bestiegen hatten.
Schmid	Hannes Paul	ita	m	19.11.1980		2006	Ski alpin	SpezSl/39.		
Schmid	Hans	sui	m	24.06.1948		1972	Ski nordisch	NSchanze/21.; GSchanze/42.		Hans und Heribert Schmid waren Brüder, aber nicht verwandt mit den anderen Schweizer Olympioniken mit diesem Familiennamen.
						1976	Ski nordisch	NSchanze/13.; GSchanze/20.		
Schmid	Hans Heinrich	ger	m	28.12.1898	unbekannt	1928	Eishockey	Herren/VR		Hans Schmid war nicht verwandt mit den anderen deutschen Olympioniken mit diesem Familiennamen.
Schmid	Heribert	sui	m	08.09.1941		1964	Ski nordisch	NSchanze/25.; GSchanze/46.		Heribert und Hans Schmid waren Brüder, aber nicht verwandt mit den anderen Schweizer Olympioniken mit diesem Familiennamen.
Schmid	**Jan Andreas**	sui/nor	m	24.11.1983		2002	Ski nordisch	4x5kmNK/7.	**0-1-0**	Der gebürtige Norweger Jan Andreas Schmid startete 2002 und 2006 für seine zeitweilige Wahlheimat SUI, 2010 für sein Geburtsland. Bei Weltmeisterschaften gewann er 1 x Gold, 3 x Silber und 3 x Bronze. Er war
						2006	Ski nordisch	4x5kmNK/4.		

Schmid	**Jan Andreas**	nor	m	24.11.1965		2010	Ski nordisch	10kmNK-NS/23.; 4x5kmNK/5.	(für NOR)	Weltmeisterschaften gewann er 1 x Gold, 3 x Silber und 3 x Bronze. Er war der Bruder von Thomas Martin Schmid. Mit den anderen Schweizer oder norwegischen Olympioniken mit diesem Familiennamen war er nicht verwandt
						2018	Ski nordisch	10kmNK-NS/25.; 10kmNK-GS/11.;**4x5kmNK/S**		
Schmid	**Julian**	ger	m	01.09.1999		2022	Ski nordisch	10kmNK-NS/8.; 10kmNK-GS/10.;**4x5kmNK/S**	**0-1-0**	Julian Schmid war nicht verwandt mit den anderen deutschen Olympioniken mit diesem Familiennamen. Bei Weltmeisterschaften gewann er 1 x Gold und 4 x Silber.
Schmid	Maja	sui	w	11.09.1967		1994	Freestyle	Sprung/4.		Maja Schmid war nicht verwandt mit den anderen Schweizer Olympioniken mit diesem Familiennamen. Sie hatte bereits 1992 am Demonstrationswettbewerb teilgenommen.
Schmid	**Manfred**	aut	m	06.06.1944		1964	Rodeln	ES/9.	**1-1-0**	Manfred und Rudolf Schmid waren Brüder, aber nicht verwandt mit den anderen österreichischen Athleten mit diesem Familiennamen. Manfred kam 1968 als reiner Amateur zu den Spielen und musste sich unbezahlten Urlaub nehmen, um überhaupt daran teilnehmen zu können. Am Tag vor dem Wettbewerb im Einsitzer erfuhr er vom Tod seines Vaters. Trotzdem ging er am nächsten Morgen an den Start und fuhr im ersten Lauf eine überragende Bestzeit, die die Grundlage für den späteren Olympiasieg war. 1972 war er der Fahnenträger seines Landes bei der Eröffnungsfeier. Bei Weltmeisterschaften gewann er 2 x Gold, 4 x Silber und 1 x Bronze.
						1968	Rodeln	**ES/G; DS/S**		
						1972	Rodeln	ES/7.; DS/7.		
						1976	Rodeln	ES/5.; DS/5.		
Schmid	**Michael**	sui	m	18.03.1984		2010	Freestyle	**Cross/G**	**1-0-0**	Michael Schmid war nicht verwandt mit den anderen Schweizer Olympioniken mit diesem Familiennamen. 2010 gewann er auch den Skicross-Weltcup. Seine Cousine Nadine Zumkehr war eine international erfolgreiche Beach-Volleyballspielerin und Olympiateilnehmerin.
Schmid	Peter	sui	m	26.07.1898	unbekannt	1924	Ski nordisch	18kmLL/14.; 18kmNK/12.; NSchanze/18.		Peter Schmid war nicht verwandt mit den anderen Schweizer Olympioniken mit diesem Familiennamen.
Schmid	**Rudolf**	aut	m	21.03.1951	21.10.2014	1972	Rodeln	ES/16.; DS/9.	**0-0-1**	Rudolf und Manfred Schmid waren Brüder, aber nicht verwandt mit den anderen österreichischen Athleten mit diesem Familiennamen. Rudolf kam 2014 bei einem Fahrradunfall ums Leben.
						1976	Rodeln	ES/9.; **DS/B**		
Schmid	Rudolf	sui	m	13.07.1945		1976	Bobsport	4er/9.		Rudolf Schmid war nicht verwandt mit den anderen Schweizer Olympioniken mit diesem Familiennamen.
Schmid	Stéfanie	sui/fra	w	24.10.1968		1988	Eiskunstlauf	Damen/15.		Stéfanie Schmid war nicht verwandt mit den anderen Schweizer Olympioniken mit diesem Familiennamen. Stéfanie wurde in Paris geboren.
Schmid	Thomas Martin	sui/nor	m	12.04.1988		2010	Ski nordisch	10kmNK-NS/40.; 10kmNK-GS/16.; 4x5kmNK/9.		Der gebürtige Norweger Thomas Martin Schmid startete 2010 für seine zeitweilige Wahlheimat SUI, zuvor für sein Geburtsland. Er war der Bruder von Jan Andreas Schmid. Mit den anderen Schweizer oder norwegischen Olympioniken mit diesem Familiennamen war er nicht verwandt.
Schmid	Wilhelm	aut	m	30.03.1921	05.10.1980	1956	Eishockey	Herren/10.		Wilhelm Schmid war nicht verwandt mit den anderen österreichischen Athleten mit diesem Familiennamen.
Schmidgall (> Potter)	**Jennifer Lynn**	usa	w	12.01.1979		1998	Eishockey	**Damen/G**	**-> Potter**	Schmidgall startete 2002 - 2010 als verheiratete Potter. Im Sommer betrieb sie gemeinsam mit ihrem Ehemann ein Sommer-Eishockeycamp für
Schmidhauser	Corinne	sui	w	30.05.1964		1988	Ski alpin	SpezSl/dnf; RiesSl/dnf		
Schmidheiny	René	sui	m	04.01.1967		1994	Bobsport	4er/7.		Schmidheiny studierte in den USA und war dort Zehnkämpfer, bevor er zum Bobsport kam.
Schmidhofer	Nicole	aut	w	15.03.1989		2010	Ski alpin	SuperG/dnf		Schmidhofer wurde 2017 überraschend Weltmeisterin im Super-G.
						2018	Ski alpin	Abf/12.; SuperG/18.		
Schmidinger	Krista Maria	usa	w	18.05.1970		1992	Ski alpin	Abf/12.; AKomb/11.		Krista und ihre Zwillingsscchwester Kim waren beide für 1992 nominiert, doch Kim musste wegen einer Verletzung ihren Start absagen.
						1994	Ski alpin	Abf/27.		
Schmidt (> Schmidt-Foster)	Angela E.	can	w	06.01.1960		1980	Ski nordisch	5kmLL/29.; 10kmLL/23.; 4x5kmLL/8.		Angela Schmidt startete 1988 und 1992 als verheiratete Schmidt-Foster. Sie war nicht verwandt mit den anderen kanadischen Olympioniken mit dem Familiennamen Schmidt und Foster.
						1984	Ski nordisch	5kmLL/39.; 10kmLL/36.; 20kmLL/dnf		
Schmidt	**Bettina**	gdr	w	02.06.1960	28.04.2019	1984	Rodeln	**ES/S**	**0-1-0**	Bettina Schmidt war nicht verwandt mit den anderen deutschen Olympioniken mit diesem Familiennamen. Ihr Vater war ein sehr erfolgreicher Handballtrainer, sie selbst begann zunächst mit dem Schwimmen, dann dem Kugelstoßen, ehe sie zum Rennrodeln kam. Später arbeitete sie als Honorarkraft für den Rodelverband von Nordrhein-Westfalen. 1981 wurde sie Vize-Welt- und 1982 Europameisterin.
Schmidt	**Cerstin**	gdr	w	05.03.1963		1988	Rodeln	**ES/B**	**0-0-1**	Cerstin Schmidt war nicht verwandt mit den anderen deutschen Olympioniken mit diesem Familiennamen. 1985 gewann sie den Gesamt-Weltcup. Sie heiratete später den Sportphotographen Harald Almonat.
Schmidt	Christophe	ger	m	15.06.1983		2006	Snowboard	HPipe/8.		Christophe Schmidt war nicht verwandt mit den anderen deutschen Olympioniken mit diesem Familiennamen.
						2010	Snowboard	HPipe/Q		

Schmidt	Christopher	ger/can	m	01.03.1976		2010	Eishockey	Herren/VR		Christopher Schmidt war nicht verwandt mit den anderen deutschen Olympioniken mit diesem Familiennamen. Er war gebürtiger Kanadier. Er spielte für mehrere Vereine in GER und Nordamerika und wechselte fast jedes Jahr den Verein.
Schmidt	Ernst	sui	m	13.08.1942		1968	Bobsport	4er/12.		Ernst Schmidt war nicht verwandt mit den anderen Schweizer Athleten diesen Familiennamens.
Schmidt	Franziska	sui	w	07.05.1943		1960	Eiskunstlauf	Damen/22.		Franziska Schmidt war nicht verwandt mit den anderen Schweizer Athleten diesen Familiennamens.
						1964	Eiskunstlauf	Damen/23.		
Schmidt	Gudrun	gdr	w	07.02.1941		1968	Ski nordisch	5kmLL/13.; 10kmLL/14.; 3x5kmLL/6.		Gudrun Schmidt war nicht verwandt mit den anderen deutschen Athleten mit diesem Familiennamen.
Schmidt	Hannah	can	w	04.08.1994		2022	Freestyle	Cross/7.		Hannah war die Schwester von Jared und die Cousine der Rennkanutin Madeline Claire Schmidt, aber nicht verwandt mit den anderen kanadischen Olympioniken mit diesem Familiennamen.
Schmidt	Jared	can	m	18.04.1997		2022	Freestyle	Cross/QF		Jared war der Bruder von Hannah und der Cousin der Rennkanutin Madeline Claire Schmidt, aber nicht verwandt mit den anderen kanadischen Olympioniken mit diesem Familiennamen.
Schmidt	Jürgen	ger	m	11.07.1941		1964	Eisschnellauf	1500m/39.; 5000m/39.		Jürgen Schmidt war nicht verwandt mit den anderen deutschen Athleten mit diesem Familiennamen. Jürgen stammte aus Ost-Berlin (GDR).
Schmidt	**Markus**	aut	m	23.10.1968		1992	Rodeln	**ES/B**; DS/7.	**0-0-1**	Markus Schmidt war nicht verwandt mit den anderen österreichischen Athleten diesen Familiennamens.
						1994	Rodeln	ES/10.		
Schmidt	Michael	ger	m	23.05.1961		1992	Eishockey	Herren/6.		Michael "Mike" Schmidt war nicht verwandt mit den anderen deutschen Olympioniken mit diesem Familiennamen. Der Deutsch-Kanadier spielte in der deutschen DEL für den Berliner SC, den Mannheimer ERC, die Düsseldorfer EG (1990 - 1993 viermal Deutscher Meister), Hedos München (1994 Deutscher Meister), den Kölner EC (1995 Deutscher Meister) und den SC Riessersee. Danach wurde er Trainer in der DEL.
Schmidt	Oskar	sui	m	27.05.1908	26.12.1974	1936	Eishockey	Herren/VR		Oskar Schmidt war nicht verwandt mit den anderen Schweizer Athleten diesen Familiennamens.
Schmidt	**Rainer**	gdr	m	01.08.1948		1972	Ski nordisch	NSchanze/15.; **GSchanze/B**	**0-0-1**	Rainer Schmidt war nicht verwandt mit den anderen deutschen Athleten mit diesem Familiennamen. Rainer wurde später Nachwuchstrainer in Oberhof.
Schmidt	Stefan Due	den	m	28.08.1994		2018	Eisschnellauf	MassStart/13.		Stefan Due und Ulrik Peter Schmidt waren nicht verwandt. Sein Bruder Philip Due Schmidt war 2012 bei den Jugendspielen an den Start gegangen.
						2022	Eisschnellauf	MassStart/VL		
Schmidt	Ulrik Peter	den	m	19.08.1962		2002	Curling	Herren/7.		Ulrik Peter Schmidt heiratete seine Mannschaftskameradin Lisa Ann Richardson, die gebürtige US-Amerikanerin war. 2002 war er der Fahnenträger seines Landes bei der Eröffnungsfeier. 2018 fungierte er als Trainer der Damenmannschaft. Er war nicht verwandt mit Stefan Due Schmidt.
						2010	Curling	Herren/9.		
Schmidt (> Hesse)	**Veronika**	gdr	w	24.08.1952		1976	Ski nordisch	5kmLL/12.; 10kmLL/8.;**4x5kmLL/B**	**-> Hesse**	Veronika Schmidt war nicht verwandt mit den anderen deutschen Athleten mit diesem Familiennamen. Veronika startete 1980 als verheiratete Hesse.
Schmidt-Foster (< Schmidt)	Angela E.	can	w	06.01.1960		1988	Ski nordisch	5kmLL/32.; 10kmLL/38.; 20kmLL/44.; 4x5kmLL/9.		Angela Schmidt-Foster startete 1980 und 1984 unter ihrem Mädchennamen Schmidt. Sie war nicht verwandt mit den anderen kanadischen Olympioniken mit dem Familiennamen Schmidt und Foster.
						1992	Ski nordisch	5kmLL/99.; 10kmLL/29.; 15kmJagdLL/51.; 4x5kmLL/11.		
Schmieder	Gunter	gdr	m	27.07.1957		1980	Ski nordisch	15kmNK/8.		
						1984	Ski nordisch	15kmNK/15.		
Schmirler	**Sandra Marie**	can	w	11.06.1963	02.03.2000	1998	Curling	**Damen/G**	**1-0-0**	Schmirler wurde 1993, 1994 und 1997 Weltmeisterin. Die ausgesprochen beliebte Sportlerin starb 2000 mit 36 Jahren an Brustkrebs, zu ihrem Begräbnis kamen über 15.000 Menschen.
Schmith-Couttet	Lucienne	fra	w	27.11.1926	04.10.2022	1948	Ski alpin	Abf/10.; SpezSl/20.; AKomb/10.		Lucienne Schmidt-Couttet war eine Cousine von James Couttet. Bei Weltmeisterschaften gewann sie 1 x Gold und 2 x Bronze.
Schmitt	Patrick	lux	m	01.11.1974		1998	Eiskunstlauf	Herren/Q		Patrick Schmit war 1998 der Fahnenträger seines Landes bei der Eröffnungsfeier.
Schmitt	**Martin**	ger	m	19.01.1978		1998	Ski nordisch	NSchanze/19.; GSchanze/14.;**GSchanzeM/S**	**1-2-0**	Martin und Thorsten Schmitt waren Brüder, aber nicht verwandt mit den anderen deutschen Olympioniken mit diesem Familiennamen. Martin gewann 1999 und 2000 den Gesamt-Weltcup, 1999 und 2001 den Skiflug-Weltcup und 2000 den Sprung-Weltcup. 1999 wurde er zum Sportler des Jahres gewählt und war auch ein Teammitglied der Mannschaft des Jahres. Ab der Vierschanzentournee 2014/15 arbeitete er als Co-Kommentator für den Sportsender Eurosport.
						2002	Ski nordisch	NSchanze/7.; GSchanze/10.;**GSchanzeM/G**		
						2006	Ski nordisch	GSchanze/19.; GSchanzeM/4.		
						2010	Ski nordisch	NSchanze/10.; GSchanze/30.;**GSchanzeM/S**		
Schmitt	Matías	arg	m	03.06.1991		2018	Snowboard	Slope/Q; BigAir/Q		
Schmitt	Pierre	fra	m	19.12.1965		1988	Eishockey	Herren/11.		

Schmitt	Sandra	ger	w	26.04.1981	11.11.2000	1998	Freestyle	Buckel/9.		Sandra Schmitt war nicht verwandt mit den anderen deutschen Olympioniken mit diesem Familiennamen. 1999 wurde sie Weltmeisterin. Sie kam im November 2000 im Alter von nur 19 Jahren bei der Brandkatastrophe der Gletscherbahn in Kaprun ums Leben, zusammen mit ihren Eltern und einer Alpin-Trainingsgruppe des Deutschen Skiverbandes.
Schmitt	Thorsten	ger	m	20.09.1975		1998	Ski nordisch	4x5kmNK/6.		Thorsten und Martin Schmitt waren Brüder, aber nicht verwandt mit den anderen deutschen Olympioniken mit diesem Familiennamen. 2003 gewann e die Silbermedaille mit dem Team bei der Weltmeisterschaft.
Schmuck	**Christina**	frg/aut	w	26.01.1944		1968	Rodeln	**ES/S**	**0-1-0**	Schmuck profitierte 1968 wie Lechner und Dünhaupt von der umstrittenen Disqualifikation der GDR-Rodlerinnen Ortrun Enderlein (1.), Anna Maria Müller (2.) und Angea Knösel (4.), die vor ihr gelegen hatten. Ihnen wurde vorgeworfen, ihre Kufen vor dem Start erhitzt zu haben, was nicht den Regeln entsprach, aber auch nie objektiv bewiesen wurde.
						1972	Rodeln	ES/10.		
Schmuratko	Iwan Olexejewitsch	ukr	m	21.12.2001		2022	Eiskunstlauf	Herren/24.		
Schnabel	Egon	ger	m	19.05.1937		1964	Biathlon	20kmBA/24.		Schnabel stammte aus Oberhof (GDR).
Schnabl	**Karl**	aut	m	08.03.1954		1976	Ski nordisch	**NSchanze/B; GSchanze/G**	**1-0-1**	Schnabl gewann bei Weltmeisterschaften 1 x Gold und 2 x Bronze.
Schnarf	Johanna	ita	w	16.09.1984		2010	Ski alpin	Abf/22.; SuperG/4.; AKomb/8.		
						2018	Ski alpin	SuperG/5.; AKomb/dnf		
Schneeberger	Josef	aut	m	27.11.1919	10.02.1989	1952	Ski nordisch	18kmLL/23.; 4x10kmLL/5.		
						1956	Ski nordisch	15kmLL/28.; 4x10kmLL/11.		
Schneeberger	Mike	usa	m	05.08.1962		2002	Curling	Herren/7.		
Schneider	Evelyne	aut	w	23.02.1950		1968	Eiskunstlauf	Paare/15.		Evelyne Schneider war nicht verwandt mit den anderen österreichischen Athleten mit diesem Familiennamen.
Schneider	Fritz	sui	m	02.09.1928		1952	Ski nordisch	NSchanze/26.		Fritz Schneider war nicht verwandt mit den anderen Schweizer Olympioniken mit diesem Familiennamen.
Schneider	Georges	sui	m	11.07.1925	10.09.1963	1948	Ski alpin	SpezSl/13.		Georges Schneider war nicht verwandt mit den anderen Schweizer Olympioniken mit diesem Familiennamen. Georges war 1956 der Fahnenträger seines Landes bei der Eröffnungsfeier. Er wurde 1963 bei einem Jagdunfall versehentlich von einem Jäger erschossen.
						1952	Ski alpin	Abf/9.; SpezSl/Q; RiesSl/5.		
						1956	Ski alpin	SpezSl/5.; RiesSl/17.		
						1960	Ski alpin	SpezSl/31.		
Schneider	Horst	aut	m	13.02.1939		1968	Biathlon	20kmBA/47.; 4x7,5kmBA/11.		Horst Schneider war nicht verwandt mit den anderen österreichischen Athleten mit diesem Familiennamen.
Schneider	Johann Moritz	aut	m	14.09.1913	22.01.1993	1948	Eishockey	Herren/7.		Johann Schneider war nicht verwandt mit den anderen österreichischen Athleten mit diesem Familiennamen. Er gewann 1947 Bronze bei den Weltmeisterschaften.
Schneider	Josef	frg	m	26.12.1957		1980	Ski nordisch	30kmLL/30.; 50kmLL/29.		Josef Schneider war nicht verwandt mit den anderen deutschen Athleten mit diesem Familiennamen. Er wurde später ein ständiger Organisator und Wettkampfleiter von Großevents, Firmenbiathlon, Teamwettkämpfen und Skimeisterschaften am Arber und in Ruhpolding sowie Sportwart im Skiverband Bayerwald.
						1984	Ski nordisch	15kmLL/37.; 50kmLL/35.		
Schneider	Mathieu David	usa	m	12.06.1969		1998	Eishockey	Herren/QF		Mathieu David und William Conrad Schneider waren nicht verwandt. Mathieu spielte 1989 - 2010 in der nordamerikanischen Profiliga NHL für verschiedene Vereine. 1993 gewann er den Stanley Cup mit den Montréal Canadiens.
						2006	Eishockey	Herren/QF		
Schneider	**Othmar**	aut	m	27.08.1928	25.12.2012	1952	Ski alpin	**Abf/S; SpezSl/G**	**1-1-0**	Othmar Schneider war der erste österreichische Olympiasieger im Alpinen Skilauf und wurde nach den Spielen Skilehrer in den USA und CHI. Er übernahm später ein Hotel in Lech/Arlberg und begann eine zweite Karriere als Sportschütze. Mit seinen Ergebnissen hätte er sich für die Spiele 1964 - 1972 qualifiziert, als Skilehrer verletzte er aber die damals sehr rigiden Statuten des IOC und durfte nicht teilnehmen. 1952 wurde er zum Sportler des Jahres in AUT gewählt. 1976 nahm er als Trainer der Sportschützen von AUT dann doch noch einmal an den Spielen teil. Er war nicht verwandt mit den anderen österreichischen Athleten mit diesem Familiennamen.
						1956	Ski alpin	SpezSl/12.		
Schneider	Roger Robert	sui	m	22.05.1983	17.01.2020	2010	Eisschnellauf	5000m/24.		Roger Schneider war nicht verwandt mit den anderen Schweizer Olympioniken mit diesem Familiennamen. Er war auch als Inline-Skater erfolgreich und gewann 2004 den Berlin-Marathon auf Inlines.
Schneider	Stephanie	ger	w	25.09.1990		2014	Bobsport	2er/10.		Stephanie Schneider war nicht verwandt mit den anderen deutschen Athleten mit diesem Familiennamen. Sie war allerdings die Nichte der Ruderin Roswietha Zobelt, die 1976 und 1980 an der Sommerspielen für GDR teilgenommen hatte. 2020 gewann sie den Gesamt-Weltcup. Bei Weltmeisterschaften gewann sie 1 x Gold, 3 x Silber und 1 x Bronze.
						2018	Bobsport	2er/4.		

Schneider	Tanja	aut	w	19.02.1974		2002	Ski alpin	SuperG/dnf		Tanja Schneider war nicht verwandt mit den anderen österreichischen Athleten mit diesem Familiennamen.
Schneider	Tobias I	ger	m	23.07.1981		2006	Eisschnellauf	1500m/31.; VerfM/7.		Der Eisschnelläufer Tobias Schneider (* 1981) war nicht identisch mit dem gleichnamigen Bobfahrer (* 1992), auch nicht verwandt mit den anderen deutschen Athleten mit diesem Familiennamen.
Schneider	Tobias II	ger	m	02.07.1992		2022	Bobsport	4er/4.		Der Bobfahrer Tobias Schneider (* 1992) war nicht identisch mit dem gleichnamigen Eisschnelläufer (* 1981), auch nicht verwandt mit den anderen deutschen Athleten mit diesem Familiennamen.
Schneider	**Verena**	sui	w	26.11.1964		1988	Ski alpin	**SpezSl/G; RiesSl/G**; AKomb/dnf	**3-1-1**	"Vreni" Schneider war nicht verwandt mit den anderen Schweizer Olympioniken mit diesem Familiennamen. Sie war 1992 die Fahnenträgerin ihres Landes bei der Eröffnungsfeier und eine der erfolgreichsten Skirennläuferinnen aller Zeiten. Dreimal (1989, 1994 und 1995) gewann sie den Gesamt-Weltcup. Zudem wurde sie fünfmal (1988, 1989, 1991, 1994 und 1995) zur Sportlerin des Jahres und schließlich zur Schneesportlerin des Jahrtausends in SUI gewählt. Insgesamt gewann sie 54 Weltcup-Rennen.
						1992	Ski alpin	SpezSl/7.; RiesSl/dnf		
						1994	Ski alpin	Abf/33.; **SpezSl/G; RiesSl/B; AKomb/S**		
Schneider	Walter	aut	m	22.08.1953		1976	Eishockey	Herren/8.		Walter Schneider war nicht verwandt mit den anderen österreichischen Athleten mit diesem Familiennamen.
Schneider	Wilfried	ger/rou	m	12.03.1963		2002	Skeleton	1er/9.		Der gebürtige Rumäne Wilfried Schneider war nicht verwandt mit den anderen deutschen Athleten mit diesem Familiennamen. 1998 gewann er den Gesamt-Weltcup und wurde Weltmeister, 1999 Dritter. Später wurde er Trainer und übernahm die Nationalmannschaft von CAN bis 2010, später die von RUS (bis 2014), CHN (bis 2022) und ITA (ab 2022).
Schneider	**William Conrad**	usa	m	14.09.1954		1976	Eishockey	Herren/5.	**1-0-0**	William "Buzz" Schneider spielte nach dem sensationellen Gewinn der Goldmedaille 1980 für 2 Jahre in SUI. 2004 spielte sein Sohn Billy seinen Vater in dem Film "Miracle", der bibliographisch das Finale von Lake Placid gegen URS als Sportfilm aufbereitet hat. Er war nicht verwandt mit Mathieu David Schneider.
						1980	Eishockey	**Herren/G**		
Schneiderheinze	**Anja**	ger	w	08.04.1978		2006	Bobsport	**2er/G**	**1-0-0**	Schneiderheinze war ursprünglich Eisschnelläuferin. Mit Sandra Kiriasis wurde sie 2004 - 2007 Gesamt-Weltcup-Siegerin und 2005 Weltmeisterin.
						2014	Bobsport	2er/10.		
Schneitberger	Otto	ger	m	29.09.1939		1960	Eishockey	Herren/6.		Schneitberger stammte aus Bad Tölz (Deutscher Meister 1962), spielte 1960 und 1964 für die gesamt-, 1972 für die bundesdeutsche Mannschaft und wurde später ein sehr erfolgreicher Trainer in westdeutschen Vereinen: Krefeld, Duisburg, Düsseldorf, Köln, Iserlohn und Ratingen. 1967, 1972 und 1975 wurde er als Spieler Deutscher Meister mit der Düsseldorfer EG. 2006 wurde er zum besten Spieler der Düsseldorfer EG aller Zeiten gekürt und in die Ruhmeshalle des Deutschen Eishockeys aufgenommen.
						1964	Eishockey	Herren/7.		
		frg				1972	Eishockey	Herren/7.		
Schneiter	John	sui	m	1899	15.09.1976	1928	Bobsport	5er/13.		
Schnelldorfer	**Manfred**	ger	m	02.05.1943		1960	Eiskunstlauf	Herren/8.	**1-0-0**	Der Münchener (FRG) Schnelldorfer wurde von seinen Eltern, betreut, beide Eislauftrainer. 1958 wurde er auch Dritter der WM im Rollkunstlaufen, 1964 im Eiskunstlauf. Später war er von 1974 - 1981 erster Eislaufbundestrainer, vorher versuchte er sich mit mäßigem Erfolg als Schlagersänger und Filmschauspieler. Danach betrieb er ein Sportgeschäft in München.
						1964	Eiskunstlauf	**Herren/G**		
Schnider	Ueli	sui	m	26.03.1990		2018	Ski nordisch	SprintLL/Q; 50kmLL/42.		
Schnoor	Lacy	usa	w	12.06.1985		2010	Freestyle	Sprung/9.		
Schnorbus	Alois Georg	frg	m	12.01.1952		1980	Bobsport	4er/10.		Schnobus war später langjähriger Geschäftsführer der Kunsteisbahn in Winterberg und langjähriger Vorsitzender des BSC Winterberg.
Schnyder	Josef	sui	m	12.01.1923	02.03.2017	1952	Ski nordisch	18kmLL/37.; 50kmLL/20.		
Schober	William	aus	m	14.11.1956		1976	Eiskunstlauf	Herren/dnf		
Schoch	**Philipp**	sui	m	12.10.1979		2002	Snowboard	**ParSl/G**	**2-0-0**	Philipp war der Bruder von Simon Schoch und 2006 der Fahnenträger seines Landes bei der Eröffnungsfeier.
						2006	Snowboard	**ParSl/G**		
						2014	Snowboard	ParSl/L16; ParSpezSl/Q(dq)		
Schoch	**Simon**	sui	m	07.10.1978		2002	Snowboard	ParSl/Q	**0-1-0**	Simon und Philipp Schoch waren Brüder.
						2006	Snowboard	**ParSl/S**		
						2010	Snowboard	ParSl/5.		
						2014	Snowboard	ParSl/QF; ParSpezSl/L16		

Schochina	Anna Konstantinowna	rus	w	23.06.1997		2014	Eishockey	Damen/dq(Dop)		2017 wurde die Mannschaft als 6. von Sotschi 2014 nachträglich disqualifiziert, weil die Spielerinnen Anna Schtschukina, Tatjana Burina, Inna Djubanok, Jekaterina Paschkewitsch, Jekaterina Lebedewa, Anna Schibanowa, Jekaterina Smolenzewa und Galina Skiba der Teilnahme an dem "staatsweit organisierten Dopingsystem" überführt und daher disqualifiziert worden waren. Dies galt dann auch für die Mannschaft. Zwar wurden die Sperren vom Internationalen Gerichtshof CAS zurückgenommen, nicht jedoch die Disqualifikation. Schochina startete 2018 dann auch für OAR, weil das NOK von RUS suspendiert war. Aus dem gleichen Grund durften russische Sportler 2022 nur unter der Flagge ihres Olympischen Komitees ROC starten.
		oar				2018	Eishockey	Damen/4.		
		roc				2022	Eishockey	Damen/QF		
Schöbel	Franz	frg	m	06.04.1956		1980	Ski nordisch	50kmLL/28.		
						1984	Ski nordisch	15kmLL/33.; 50kmLL/37.; 4x10kmLL/6.		
Schöfisch	**René**	gdr	m	03.02.1962		1984	Eisschnellauf	**5000m/B; 10.000m/B**	**0-0-2**	Schöfisch gewann 1984 die erste männliche Olympiamedaille der GDR im Eisschnellauf. Seine Ehefrau Birgit Czak und sein Sohn Kay waren ebenfalls national erfolgreiche Eisschnelläufer.
Schön	Holger Hjert	swe	m	30.03.1910	25.03.1980	1932	Ski nordisch	18kmNK/28.; NSchanze/11.		Holger Hjert und Rolf Jonas Schön waren nicht verwandt.
Schön	Rolf Jonas	swe	m	02.04.1969		1992	Eisschnellauf	1500m/34.; 5000m/9.; 10.000m/16.		Rolf Jonas und Holger Hjert Schön waren nicht verwandt.
						1994	Eisschnellauf	5000m/12.; 10.000m/8.		
Schönau	**Horst**	gdr	m	02.04.1949		1976	Bobsport	2er/7.; 4er/4.	**0-0-1**	
						1980	Bobsport	**4er/B**		
Schönbächler	**Andreas**	sui	m	24.04.1966		1994	Freestyle	**Sprung/G**	**1-0-0**	Andreas Schönbächler hatte bereits 1988 und 1992 am Demonstrationswettbewerb teilgenommen. Er war auch ein aktiver Surfer und nicht verwandt mit Erich Schönbächler.
Schönbächler	Erich	sui	m	06.09.1935	06.08.2022	1964	Biathlon	20kmBA/46.		Erich und Andreas Schönbächler waren nicht verwandt.
Schönbauer	Gerlinde	aut	w	07.03.1948		1964	Eiskunstlauf	Paare/12.		
Schönborn	Rainer	frg	m	26.05.1962		1984	Eiskunstlauf	Tanz/9.		
Schönbrunn (> Zange)	**Gabriele**	gdr	w	01.06.1961		1984	Eisschnellauf	1500m/4.; **3000m/B**	**-> Zange**	Schönbrunn startete 1988 als verheiratete Zange.
Schöne (< Mitscherlich /> Ehrig)	**Andrea**	gdr	w	01.12.1960		1984	Eisschnellauf	**1000m/S; 1500m/S; 3000m/G**	**-> Ehrig**	Andrea Schöne startete 1976 und 1980 unter ihrem Mädchennamen Mitscherlich, heiratete danach den Ruderer Ingolf Schöne, startete 1984 unter dessen Namen, ließ sich danach aber wieder scheiden. Danach heiratete sie ihren Mannschaftskameraden Andreas Ehrig, unter dessen Namen sie 1988 startete. Danach trennte sie sich erneut von ihrem Ehemann. Bei Weltmeisterschaften gewann sie 2 x Gold und 4 x Silber.
Schoeneberg	Lisa	usa	w	29.09.1957		1998	Curling	Damen/5.		Schoeneberg hatte bereits 1988 am Demonstrationswettbewerb teilgenommen. 1992 und 1996 wurde sie Vize-Weltmeisterin.
Schoenefeld	**Justin**	usa	m	13.08.1998		2022	Freestyle	Sprung/5.; **MixedSprung/G**	**1-0-0**	
Schoenfelder	Olivier	fra	m	30.11.1977		2002	Eiskunstlauf	Tanz/16.		Olivier Schoenfelder wurde später Journalist und arbeitete als Fernsehkommentator. 2008 wurde er mit seiner Partnerin Delobel Weltmeister.
						2006	Eiskunstlauf	Tanz/4.		
						2010	Eiskunstlauf	Tanz/6.		
Schönfelder	**Rainer**	aut	m	13.06.1977		2002	Ski alpin	SpezSl/dnf; AKomb/4.	**0-0-2**	Rainer Schönfelder trat neben seiner Skikarriere auch als Popsänger in AUT auf. Schlagzeilen machte er zudem 2007 in Wengen, als er nach einer verlorenen Wette mit seinem Physiotherapeuten nackt die Piste herunter fuhr. Er trat auch in mehreren Fernsehshows und -serien in AUT auf.
						2006	Ski alpin	**SpezSl/B**; RiesSl/8.; **AKomb/B**		
Schönmetzler	Sepp	ger	m	24.09.1944		1964	Eiskunstlauf	Herren/12.		Schönmetzler wurde später ein bekannter Trainer (Köln, Leverkusen, Nationaltrainer AUT 1986, Wiehl), Trainerausbilder (Deutscher Sportbund, Trainer-Akademie Köln, Deutsche Eislauf-Union, Eissport-Verband NRW ua.), Sport-Journalist (BILD, Gründer des "Verlages für Sportinformation", Herausgeber des "Eissportmagazins") und Sportveranstalter.
Schöpf	Egon	aut	m	16.10.1925		1948	Ski alpin	Abf/5.; SpezSl/6.		Egon und Regina Schöpf waren nicht verwandt. Egon gewann 1 x Bronze bei Weltmeisterschafetn.
						1952	Ski alpin	Abf/dnf; RiesSl/dq		
Schöpf	**Regina**	aut	w	16.09.1935	30.10.2008	1956	Ski alpin	**SpezSl/S**; RiesSl/9.	**0-1-0**	Regina und Egon Schöpf waren nicht verwandt. Regina gewann 1 Silbermedaille bei Weltmeisterschaften.
Schöpfer	Ida	sui	w	22.10.1929	07.06.2014	1952	Ski alpin	Abf/10.; SpezSl/dnf; RiesSl/16.		Schöpfer wurde 1954 zur Sportlerin des Jahres gewählt.
Schöpp	Andrea	ger	w	27.02.1965		1998	Curling	Damen/8.		Andrea Schöpp hatte bereits 1988 und 1992 an den Demonstrationswettbewerben teilgenommen. 1988 und 2010 wurde sie Weltmeisterin, 1986 und 1987, Vize-WM, 1989 Dritte und 8 x Europameisterin. Ihr Bruder Rainer und ihre Mutter Eleonore waren ebenfalls international erfolgreiche Curler.
						2010	Curling	Damen/6.		

Schörghofer	Philipp	aut	m	20.01.1983		2010	Ski alpin	RiesSl/12.		
						2014	Ski alpin	RiesSl/18.		
Schösser	Hubert	aut	m	11.11.1966		1994	Bobsport	2er/5.; 4er/4.		
						1998	Bobsport	4er/9.		
Schoetter	Marc Eugene	lux	m	23.10.1889	27.04.1955	1928	Bobsport	5er/20.		
Scholes	**George Francis J.**	can	m	24.11.1928	18.11.2004	1956	Eishockey	**Herren/B**	**0-0-1**	
Scholz	Corinna	ger	w	01.08.1989		2010	Curling	Damen/6.		Corinna und Georg Scholz waren nicht verwandt. Corinna wurde 2010 Welt- und 2009 Europameisterin.
Scholz	Georg	ger	m	24.06.1937		1964	Eishockey	Herren/7.		Georg Scholz stammte aus Füssen (FRG). Er war nicht verwandt mit Corinna Scholz.
Scholz	**Carolina Anna Elisabeth**	aut	w	18.04.1903	14.12.1994	1928	Eiskunstlauf	**Paare/S**	**0-1-0**	
Schommer	Paul	usa	m	06.06.1992		2022	Biathlon	10kmBA/74.; 20kmBA/35.; 4x7,5kmBA/13.; MixedBA/7.		
Schoonmaker	James Clinton	usa	m	12.08.2000		2022	Ski nordisch	SprintLL/QF; TSprintLL/9.; 15kmLL/66.		
Schori	Irene	sui	w	04.12.1983		2010	Curling	Damen/4.		
Schott	Nicole	ger	w	12.09.1996		2018	Eiskunstlauf	Damen/18.; Team/7.		
						2020	Eiskunstlauf	Damen/17.; Team/1R		
Schou-Nilsen	**Laila**	nor	w	18.05.1919	30.07.1998	1936	Ski alpin	**AKomb/B**	**0-0-1**	Schou-Nilsen war eine Universalsportlerin, die Meisterschaften und Rekorde auch im Eisschnellauf, Handball und Tennis gewann bzw. aufstellte. Sie gilt als die größte Sportlerin aller Zeiten von NOR. Zudem nahm sie 4mal an der Rallye Monte Carlo teil. Nach dem 2. Weltkrieg war sie Direktorin einer der größten Skifabriken in NOR und wurde Vizepräsidentin der norwegischen Konfederation für Sport.
						1948	Ski alpin	Abf/7.; SpezSl/14.; AKomb/13.		
Schouten	**Irene**	ned	w	21.06.1992		2018	Eisschnellauf	**MassStart/B**	**3-0-2**	Schouten gewann bei Weltmeisterschaften 5 x Gold und 4 x Bronze. Zudem gewann sie den Distanzweltcup (3000/5000 m) 2021 und den Massenstart-Welctup 2021. Als Inline-Skaterin gewann sie weitere 4 x Gold, 1 x Silber und 4 x Bronze.
						2022	Eisschnellauf	**3000m/G; 5000m/G; MassStart/G; VerfM/B**		
Schoutens	**Carlijn**	usa	w	12.12.1994		2018	Eisschnellauf	3000m/22.; 5000m/11.;**VerfM/B**	**0-0-1**	Schoutens war niederländischer Abstammung.
Schpuntow	Jagor Jurjewitsch	blr	m	05.08.1999		2022	Ski nordisch	SprintLL/Q; TSprintLL/Q; 15kmLL/68.		
Schramm	Claudia	ger	w	14.06.1975		2010	Bobsport	2er/7.		Claudia, Josef und Norbert Schramm waren nicht verwandt.
Schramm	Josef	frg	m	05.06.1938		1968	Eishockey	Herren/7.		Josef, Claudia und Norbert Schramm waren nicht verwandt. Josef wurde 1970 Deutscher Meister mit dem EV Landshut.
Schramm	Norbert	frg	m	07.04.1960		1984	Eiskunstlauf	Herren/9.		Norbert, Claudia und Josef Schramm waren nicht verwandt. Norbert wurde 1982 und 1983 Vize-Welt- sowie Europameister. Er wurde nach den Spielen 1984 Profi und später künstlerischer Leiter im Europa-Park Rust. Danach wurde er 2006 Chef-Trainer der Prominenten in der RTL-Show "Dancing on Ice", schließlich Event-Organisator für (Eis-) Shows und dann Fotograf und Personaltrainer.
Schranz	**Karl**	aut	m	18.11.1938		1960	Ski alpin	Abf/7.; RiesSl/7.	**0-1-0**	Schranz war zeitlebens vom Pech bei Olympischen Spielen verfolgt: zunächst probte er 1960 erfolglos den Aufstand gegen seinen Trainer, weil er im Slalom nicht nominiert worden war, 1964 ging er grippegeschwächt an den Start und 1968 wurde ihm der Sieg im Slalom nach Protest, Wiederholungslauf in Bestzeit und Gegenprotest mit 3:2 Richterstimmen genommen. Bei Weltmeisterschaften allerdings gewann er 3 x Gold, 2 x Silber und 1 x Bronze. Schließlich wurde er 1972 vom IOC wegen Verletzung der Amateurbestimmungen von den Spielen ausgeschlossen, deshalb wird er in gewissem Sinne auch als Vorkämpfer für die Änderung diverser Amateur-Regeln betrachtet. 1959, 1962 und 1970 wurde er zum Sportler des Jahres in AUT gewählt.
						1964	Ski alpin	Abf/11.; SpezSl/24.; **RiesSl/S**		
						1968	Ski alpin	Abf/5.; SpezSl/dq; RiesSl/6.		
Schreckenbach	Jana	ger	w	08.07.1982		2002	Eishockey	Damen/6.		
Schreiber	**Wallace E.**	can	m	15.04.1962		1988	Eishockey	Herren/4.	**0-2-0**	Schreiber spielte 1989 - 2006 in der deutschen Bundesliga für den Schwenninger ERC, Hedos München, EV Landshut und die Hannover Scorpions. Zuvor war er 1 Jahr beim Wiener EV in AUT gewesen.
						1992	Eishockey	**Herren/S**		
						1994	Eishockey	**Herren/S**		
Schreiner	Curtis John	usa	m	09.03.1967		1988	Biathlon	10kmBA/50.; 20kmBA/52.; 4x7,5kmBA/9.		Schreiner war auch ein sehr guter Kanute, der 1983 und 1985 an den Junioren WM teilgenommen hatte. Er heiratete seine Mannschaftskameradin Deborah Nordyke.
						1992	Biathlon	10kmBA/37.; 20kmBA/51.; 4x7,5kmBA/13.		
						1994	Biathlon	20kmBA/65.; 4x7,5kmBA/14.		
Schreuder	Arjan	ned	m	19.01.1972		1994	Eisschnellauf	500m/37.; 1000m/24.		

Schroeder	Edward Julius	usa	m	20.01.1911	01.12.2005	1932	Eisschnellauf	10.000m/8.		Edward Schroeder wurde später Trainer, u.a. für die Olympiamannschaft der USA von 1960. Auch bei den Spielen 1996 und 2002 war er als Sportfunktionär beteiligt.
						1936	Eisschnellauf	1500m/12.; 5000m/15.; 10.000m/8.		
Schröder	Frank	gdr	m	06.03.1962		1984	Ski nordisch	15kmLL/26.; 30kmLL/43.; 4x10kmLL/9.		
Schrøen	Bjarne William	nor	m	24.05.1918	05.07.1991	1948	Bobsport	2er/13.; 4er/10.		
Schroeter	**Reginald John**	can	m	11.09.1921	30.07.2002	1948	Eishockey	**Herren/G**	**1-0-0**	
Schröter	Tobias	gdr	m	12.05.1964		1984	Eiskunstlauf	Paare/11.		
Schröttle	**Martin**	ger	m	01.09.1901	17.02.1972	1928	Eishockey	Herren/VR	**0-0-1**	Schröttle war 1932 Fahnenträger der deutschen Mannschaft bei der Eröffnungsfeier in Lake Placid und 1955 Mitautor des Buches seines Mannschaftskameraden Franz Kreisel „Eishockey in Wort und Bild“.
						1932	Eishockey	**Herren/B**		
Schroll	**Thomas**	aut	m	26.11.1965		1992	Bobsport	2er/4.; **4er/G**	**1-0-0**	
						1994	Bobsport	2er/5.		
Schrott	Hubert	aut	m	04.05.1935		1964	Ski nordisch	15kmLL/52.		Hubert und Karl Schrott waren nicht verwandt.
Schrott	**Karl**	aut	w	09.01.1953		1980	Rodeln	**DS/B**	**0-0-1**	Karl und Hubert Schrott waren nicht verwandt.
Schtajmez	Natalja	kaz	w	05.11.1963		1994	Ski nordisch	5kmLL/52.; 4x5kmLL/13.		
Schtalenkow	**Michail Alexejewitsch**	eun	m	20.10.1965		1992	Eishockey	**Herren/G**	**1-1-0** (für EUN: 1-0-0, für RUS: 0-1-0)	Schtalenkow startete 1992 für die Staatengemeinschaft EUN und 1998 für sein Heimatland RUS. Er spielte 1992 - 1999 in der nordamerikanischen Profiliga NHL und kehrte danach nach RUS zurück.
		rus				1998	Eishockey	**Herren/S**		
Schtelbaums (Štelbaums)	Nikolai Nikalejewitsch (Nikolajs)	urs/lat	m	13.03.1933	03.04.2008	1960	Eisschnellauf	10.000m/dnf		Schtelbaums war Lette unnter dem lettischen Namen Štelbaums, LAT gehörte damals zu URS.
Schtelmajster	Jelena	kaz	w	15.09.1977		2002	Eishockey	Damen/8.		
Schtscheglowa	Jelena Lwowna	urs	w	02.08.1950		1968	Eiskunstlauf	Damen/12.		
Schtscheglowski	Pawel	rus	m	09.09.1972		1998	Bobsport	2er/16.; 4er/19.		
Schtscheltschkowa	Shanna Nikolajewna	rus	w	10.02.1969		2002	Eishockey	Damen/5.		
						2006	Eishockey	Damen/6.		
Schtscherbakowa	**Anna Stanislawowna**	roc	w	28.03.2004		2020	Eiskunstlauf	**Damen/G**	**1-0-0**	Schtscherbakowa wurde 2021 auch Weltmeisterin.
Schtschukina	Anna Wassiljewna	rus	w	05.11.1987		2014	Eishockey	Damen/dq(Dop)		2017 wurde die Mannschaft als 6. von Sotschi 2014 nachträglich disqualifiziert, weil sie sowie die Spielerinnen Tatjana Burina, Inna Djubanok, Jekaterina Paschkewitsch, Jekaterina Lebedewa, Anna Schibanowa, Jekaterina Smolenzewa und Galina Skiba der Teilnahme an dem "staatsweit organisierten Dopingsystem" überführt und daher disqualifiziert worden waren. Dies galt dann auch für die Mannschaft. Der Internationale Gerichtshof CAS hob zwar im Januar 2018 die Sperren wieder auf, die Mannschaft jedoch blieb disqualifiziert.
Schtschutschkina	Olga Wassiljewna	rus	w	23.10.1980		2010	Ski nordisch	30kmLL/37.		Schtschutschkina war eine gebürtige Rotschewa. Ihr Bruder Wassili, ihre Eltern Wassili und Nina Rotschew(a) sowie die Ehefrau ihres Bruders Julia Tschpalowa und die Ehefrau ihres weiteren Bruders Olga Rotschewa (* Moskalenko) nahmen ebenfalls an den Olympischen Winterspuelen teil.
Schuba	**Beatrix**	aut	w	15.04.1951		1968	Eiskunstlauf	Damen/5.	**1-0-0**	Schuba's Sieg 1972 war Anlaß für die Internationale Eislaufunion ISU, das Wertungssystem zugunsten der Kür aufzuwerten. Schuba wurde 1972 zur Sportlerin des Jahres in AUT gewählt und 2002 - 2006 Präsidentin des Eislaufverbandes, 2004 - 2009 auch Mitglied im NOK von AUT. Bei Weltmeisterschaften gewann sie je 2 x Gold (1971, 1972) und Silber (1969, 1970).
						1972	Eiskunstlauf	**Damen/G**		
Schubert	Christoph	ger	m	05.02.1982		2002	Eishockey	Herren/QF		Christoph, Knut und Siegfried Schubert waren nicht verwandt. Christoph spielte 2002 - 2009 in der nordamerikanischen Profiliga NHL, die ersten Jahre jedoch im Farmtean in Birmingham. Erst ab 2005 wurde er bei den Ottawa Senatorsd und dann bei den Atlanta Thrashers eingesetzt. Danach kehrte er in die deutsche Bundesliga DEL zurück zu den Hamburg Frezers.
						2006	Eishockey	Herren/VR		
Schubert	Knut	gdr	m	09.09.1958		1984	Eiskunstlauf	Paare/5.		Knut, Christoph und Siegfried Schubert waren nicht verwandt. Knut wurde später ein erfolgreicher Trainer.
Schubert	Siegfried	ger	m	04.10.1936		1960	Eishockey	Herren/6.		Siegfried, CHristoph und Knut Schubert waren nicht verwandt. Siegfried stammte aus Füssen (FRG) und wurde später ein erfolgreicher Trainer, auch in verschiedenen Positionen beim Bayerischen und beim Deutschen

Schubert	Siegfried	ger	m	04.10.1933		1964	Eishockey	Herren/7.		In verschiedenen Positionen beim Bayerischen und beim Deutschen Eishockeyverband. Er wurde 2008 in die Deutsche Eishockey Hall of Fame aufgenommen.
Schubiger	**Otto**	sui	m	06.01.1925	28.01.2019	1948	Eishockey	**Herren/B**	**0-0-1**	Schubinger wurde später ein bekannter Trainer in SUI.
						1952	Eishockey	Herren/5.		
Schüler	Manfred	ger	m	30.03.1935	*..2001*	1960	Eisschnellauf	500m/24.; 1500m/18.		Schüler stammte aus Ost-Berlin (GDR) und floh 1964 über die Berliner Mauer. Danach versuchte erfolglos ein Comeback in FRG.
Schüller	**Alexander**	ger	m	13.05.1997		2022	Bobsport	**4er/G**	**1-0-0**	Alexander Schüller gewann bei Weltmeisterschaften 3 x Gold und 1 x Silber.
Schüßler	Franz Georg Wilhelm	aut	m	20.01.1911	29.08.1942	1936	Eishockey	Herren/ZR		Schüßler fiel 1942 als Feldwebel im 2. Weltkrieg bei Juschnewo in RUS.
Schüßler	Karl	frg	m	19.03.1924	07.01.2023	1952	Ski nordisch	50kmLL/dnf		
Schütz	**Felix**	ger	m	03.11.1987		2018	Eishockey	**Herren/S**	**0-1-0**	Schütz spielte für viele Vereine in der nordamerikanischen unterklassigen AHL, in GER, RUS und DEN, meistens nur wenige Spiele bzw. eine Saison.
Schützenauer (>< Schützenauer, OSS)	Martin	aut	m	25.06.1962		1992	Bobsport	4er/10.		Schützenauer startete 1996 auch bei den Sommerspielen in der 4 x 100 m Staffel. Er war eigentlich Leichtathlet, der wegen seiner Grundschnelligkeit zum Bobsport gekommen war. 1993 - 1996 war er österreichischer Meister über 100 m und 1994 in der Staffel geworden. Bei seinen insgesamt 5 Olympischen Spielen zwischen 1992 und 2002 konnte er aber keine Medaille gewinnen.
						1994	Bobsport	2er/17.; 4er/6.		
						1998	Bobsport	4er/9.		
						2002	Bobsport	2er/7.; 4er/13.		
Schuffenhauer	**William**	usa	m	24.06.1973		2002	Bobsport	**4er/S**	**0-1-0**	Schuffenhauer wuchs in sehr schwierigen Verhältnissen auf, beide Eltern waren drogenabhängig und seine Mutter arbeitete als Prostituierte. Nur mit Hilfe seiner Großmutter schaffte er die Schule, spielte dann Football und widmete sich dem Zehnkampf, bis er schließlich zum Bobsport kam.
						2006	Bobsport	2er/14.; 4er/6.		
						2010	Bobsport	4er/13.		
Schuh-Proxauf	Anneliese	aut	w	10.03.1922	17.11.2020	1948	Ski alpin	Abf/17.; SpezSl/6.; AKomb/7.		Schuh-Proxauf war zum Zeitpunkt ihres Todes die älteste lebende österreichische Olympiateilnehmerin. Bei den Weltmeisterschaften 1941 musste sie für GER nach dem "Anschluss" starten und gewann 3 x Bronze, die aber später annulliert wurden. Später wurde sie auch eine sehr gute Tennisspielerin und Segelfliegerin.
Schuhmacher	Hans-Joachim	frg	m	20.10.1946		1984	Bobsport	4er/9.		Schuhmacher war zunächst Leichtathlet, bevor er zum Bobsport kam. 1983 wurde er Vize-Weltmeister im 4er. Er wurde später ein sehr bekannter Foto-
Schuldes	Horst-Franz	ger/tch	m	18.03.1939	05.12.2015	1960	Eishockey	Herren/6.		Schuldes stammte aus TCH, war Sudetendeutscher, und siedelte nach dem 2. Weltkrieg um nach Rießersee (FRG).
						1964	Eishockey	Herren/7.		
Schuler	Evelyn Martina	bra	w	17.12.1974		1992	Ski alpin	RiesSl/40.; SuperG/46.		Evelyn und Sérgio Schuler waren Geschwister.
Schuler	Franz	aut	m	03.10.1962		1984	Biathlon	20kmBA/30.; 4x7,5kmBA/8.		Franz Schuler gewann 1 x Silber bei Weltmeisterschaften.
						1988	Biathlon	10kmBA/17.; 20kmBA/36.; 4x7,5kmBA/4.		
						1992	Biathlon	10kmBA/21.; 20kmBA/49.; 4x7,5kmBA/12.		
						1994	Biathlon	10kmBA/30.; 20kmBA/48.; 4x7,5kmBA/9.		
Schuler	**Laura Lynne**	can	w	03.12.1970		1998	Eishockey	**Damen/S**	**0-1-0**	Laura Lynne Schuler wurde 1990, 1992 und 1997 Weltmeisterin. Sie war 2018 die Trainerin der Nationalmannschaft von CAN.
Schuler	Luca	sui	m	17.01.1998		2014	Freestyle	Slope/Q		
Schuler	Sérgio Ralph Marc	bra	m	08.11.1972		1992	Ski alpin	SpezSl/dnf; RiesSl/64.; SuperG/75.		Sérgio und Evelyn Schuler waren Geschwister.
Schulga	Juri	eun/ukr	m	02.01.1966		1992	Eisschnellauf	1500m/16.		Der Ukrainer Schulga startete 1992 für die Staatengemeinschaft EUN und 1994 für sein Heimatland UKR.
		ukr				1994	Eisschnellauf	1500m/10.; 5000m/21.		
Schulginow	Alexander Walerijewitsch	oar	m	01.03.1998		2018	Short Track	500m/QF; 1000m/VR; 1500m/VR		Schulginow startete 2018 für OAR, weil das NOK von RUS "wegen des staatsweit organisierten Dopings" während der Winterspiele von Sotschi 2014 suspendiert war.
Schuller	Johann	aut	m	05.08.1953		1976	Eishockey	Herren/8.		
Schulte	Lisa	aut	w	13.12.2000		2022	Rodeln	ES/6.		Lisa war die Schwester von Bastian Schulte, der ebenfalls Rennrodler war.
Schultheiss	Adrian Alexander Konstantin	swe	m	11.08.1988		2010	Eiskunstlauf	Herren/15.		
Schulting	**Suzanne**	ned	w	25.09.1990		2018	Short Track	500m/VR(dnf); **1000m/G**; 1500m/10.(B); **Staffel/B**	**3-1-2**	Schulting wurde 2018 zur Sportlerin des Jahres gewählt. Sie gewann bei Weltmeisterschaften 8 x Gold, 1 x Silber und 2 x Bronze. Zudem gewann sie den 1000 m Weltcup 2017 und 2019 - 2022, sowie den 1500 m Weltcup 2019 und 2020.
						2022	Short Track	**500m/S; 1000m/G; 1500m/B;** MixedStaffel/4.(B); **Staffel/G**		
Schultz	Jessica	usa	w	02.01.1985		2006	Curling	Damen/8.		
						2014	Curling	Damen/10.		
Schultz	Todd R.	isv	m	03.07.1971		1994	Bobsport	2er/38.		
						1998	Bobsport	2er/36.		
Schulz	Hermann	gdr	m	14.12.1961		1980	Eiskunstlauf	Herren/11.		Hermann Schulz wurde später Internationaler Kampfrichten und nahm als solcher noch mehrfach an Olympischen Spielen und Weltmeisterschaften teil.

Schulz	Oskar	aut	m	14.12.1923	20.09.2017	1952	Ski nordisch	18kmLL/48.		Oskar Schulz wurde später Professor für Mineralogie an der Universität von Innsbruck. Seiene Spezialgebiete waren Lagerstättenkunde und Rohstoffgeologie Österreichs.
						1956	Ski nordisch	15kmLL/59.; 4x10kmLL/11.		
Schulze (> Reschwamm)	Anke	ger	w	08.12.1973		1998	Ski nordisch	5kmLL/37.; 10kmJagdLL/31.; 15kmLL/38.; 30kmLL/26.; 4x5kmLL/5.		Anke, Felix und Iris Schulze waren nicht verwandt. Anke startete 2002 als verheiratete Reschwamm.
Schulze	Felix	ger	m	21.10.1980		2014	Curling	Herren/10.		Felix, Iris und Anke Schulze waren nicht verwandt.
Schulze	Iris	frg	w	16.04.1958		1976	Ski nordisch	5kmLL/33.; 10kmLL/31.		Iris, Felix und Anke Schulze waren nicht verwandt.
Schumacher	August	usa	m	25.07.2000		2022	Ski nordisch	15kmLL/48.; 30kmSkiAthLL/39.; 4x10kmLL/9.		
Schumacher	Tina	sui	w	20.03.1978		2006	Eishockey	Damen/7.		
Schumann (< Schumann, OSS)	**Manfred**	frg	m	07.02.1951		1976	Bobsport	**2er/S; 4er/B**	**0-1-1**	Manfred und Margit Schumann waren nicht verwandt. Manfred startete 1972 noch auf den Sommerspielen in München über 110 m Hürden und wechselte 1973 in den Bobsport.
Schumann	**Margit**	gdr	w	14.09.1952	11.04.2017	1972	Rodeln	**ES/B**	**1-0-1**	Margit und Manfred Schumann waren nicht verwandt. Margit wurde später bis zur politischen Wende Nationaltrainerin in GDR. Nach der Wende wurde sie von der Bundeswehr übernommen und im sport-psychologischen Bereich eingesetzt. 2003 wurde sie in die International Hall of Fame für den Rodesport als bisher einzige Frau neben Vera Zozuļa aufgenommen.
						1976	Rodeln	**ES/G**		
						1980	Rodeln	ES/6.		
Schumann	Stephen	usa	m	14.03.2000		2022	Ski nordisch	10kmNK-NS/25.		
Schumbarez	Witali Igorowitsch	ukr	m	14.07.1983		2010	Ski nordisch	NSchanze/45.; GSchanze/1R		
Schumidub	Alexander Nikolajewitsch	blr	m	17.03.1964	13.07.2019	1998	Eishockey	Herren/QF		
Schumilowa	Jekaterina Jewgenjewna	rus	w	25.10.1986		2014	Biathlon	7,5kmBA/57.; 10kmBA/44.; 4x6kmBA/dq(Dop)		2017 wurde die Staffel (Silber über 4x6 km) von 2014 disqualifiziert, weil ihre Mannschaftskameradinnen Olga Wiluchina und Jana Romanowa wegen "der Beteiligung an dem staatlich gestützten Dopingsystem von RUS" lebenslang gesperrt und ihre Platzierungen von Sotschi 2014 annulliert wurden.
Schuplezow	**Sergej Borissowitsch**	eun	m	25.04.1970	14.07.1995	1992	Freestyle	Buckel/12.	**0-1-0** (für RUS)	Der Russe Schuplezow startete 1992 für die Staatengemeinschaft EUN und 1994 für sein Heimatland RUS. 1995 heiratete er die französische Biathletin Ingrid Goy. Im gleichen Jahr noch kam er bei einem Motorradunfall ums Leben, er soll mit weit überhöhter Geschwindigkeit gefahren sein.
		rus				1994	Freestyle	**Buckel/S**		
Schupp	Heinz	aut	m	26.02.1942		1968	Eishockey	Herren/13.		
Schuriga	Angelina Alexandrowna	kaz	w	05.11.1996		2022	Ski nordisch	SprintLL/Q; 10kmLL/52.; 15kmSkiAthLL/49.; 30kmLL/42.; 4x5kmLL/15.		
Schussler	Brittany Anne	can	w	21.04.1985		2010	Eisschnellauf	1000m/25.; 1500m/35.; VerfM/5.		
						2014	Eisschnellauf	1000m/30.; 1500m/26.; 3000m/19.; VerfM/5.		
Schuster	Lisa Christine	ger	w	28.05.1987		2014	Eishockey	Damen/6.		Lisa Christine und Manfred Schuster waren nicht verwandt.
Schuster	Manfred	frg	m	14.02.1958		1988	Eishockey	Herren/5.		Manfred und Lisa Christine Schuster waren nicht verwandt.
Schuster	Stefanie	aut	w	19.04.1969		1994	Ski alpin	SuperG/30.		Stefanie und Walter Schuster waren nicht verwandt.
						1998	Ski alpin	Abf/15.; RiesSl/15.; SuperG/9.; AKomb/4.		
Schuster	**Walter**	aut	m	02.06.1929	13.01.2018	1956	Ski alpin	Abf/dq; **RiesSl/B**	**0-0-1**	Walter und Stefanie Schuster waren nicht verwandt.
Schustow	Sergej	urs	m	1930		1956	Ski alpin	Abf/dq		
Schut	**Johanna**	ned	w	26.11.1944		1968	Eisschnellauf	1500m/12.; **3000m/G**	**1-0-0**	
Schutz	Rosemarie	can	w	15.11.1930		1952	Ski alpin	Abf/14.; SpezSl/37.; RiesSl/23.		
Schuwalow	**Wiktor Grogorjewitsch**	urs	m	15.12.1923	18.04.2021	1956	Eishockey	**Herren/G**	**1-0-0**	Schuwalow wurde später langjähriger Trainer und dann Sportfunktionär im sowjetischen Komitee für Sport und Körperkultur.
Schwaar	Falk	ger	m	28.04.1971		1994	Ski nordisch	15kmNK/42.		
Schwab	Andreas	aut	m	16.11.1952		1976	Bobsport	2er/4.; 4er/6.		Andreas Schwab ersetzte im Vierebob AUT II nach dem 1. Durchgang den verletzten Hans Krenn. Er wurde später ein bedeutender Sportadministrator in AUT: Geschäftsführer der Sporthilfe (1993 - 1997), diverser Bergbahnen (1997 - 2006) sowie der Nationalen Anti-Doping-Agentur (2008 - 2012). Zudem war er Sportdirektor des Golfverbandes von AUT von 2007 - 2008. Er war der Vater der Golfspieler Matthias und Johannes Schwab.
Schwab	**Thomas**	frg	m	20.04.1962		1984	Rodeln	DS/8.	**0-0-1**	Thomas Schwab war 1994 - 2008 der äußerst erfolgreiche Bundestrainer der Rodel-Nationalmannschaft. In seiner Zeit gewannen seine Athleten 14 von 24 möglichen Olympiamedaillen und 6 von 9 möglichen Olympiasiegen. 2008 wurde er zum Generalsekretär und Sportdirektor des deutschen Bob- und Rodelverbandes berufen.
						1988	Rodeln	**DS/B**		

Schwager (< Braun)	Silke	sui/gdr	w	08.04.1969		1992	Ski nordisch	15kmLL/dnf		Silke Schwager war gebürtige Ostdeutsche, die unter ihrem Mädchennamen Braun auch 1988 noch für GDR an den Start gegangen war. Sie heiratete nach den Spielen in Calgary einen Schweizer und startete 1992 und 1994 auch für ihr neues Heimatland.
						1994	Ski nordisch	5kmLL/42.; 10kmJagdLL/39.; 30kmLL/33.; 4x5kmLL/5.		
Schwagirew	Sergej	eun	m	04.04.1970		1992	Ski nordisch	15kmNK/36.; 3x10kmNK/11.		
Schwaiger	Dominik	ger	m	01.05.1991		2020	Ski alpin	Abf/dnf		Dominik Schwaiger war der Sohn von Michael Eder, aber nicht verwandt mit Josef Schwaiger.
Schwaiger	Josef	frg	m	11.09.1930	22.04.2014	1952	Ski alpin	Abf/38.; SpezSl/Q; RiesSl/17.		Josef und Dominik Schwaiger waren nicht verwandt. Josef stammt aus Garmisch-Partenkirchen und startete 1952 für die bundes- und 1956 für die gesamtdeutsche Mannschaft.
		ger				1956	Ski alpin	Abf/12.; RiesSl/26.		
Schwaiger	Julia	aut	w	21.01.1996		2022	Biathlon	7,5kmBA/45.; 10kmBA/44.; 15kmBA/31.; MixedBA/10.		
Schwall	Thomas	usa	m	01.08.1983		2002	Ski nordisch	GSchanze/1R; GSchanzeM/11.		
						2006	Ski nordisch	NSchanze/1R; GSchanze/1R; GSchanzeM/14.		
Schwaller	**Andreas**	sui	m	08.07.1970		2002	Curling	**Herren/B**	**0-0-1**	Andreas und Christof Schwaller waren Brüder. Andreas wurde 2001 auch Vize Weltmeister und heiratete später die deutsche Curlerin Heike Wieländer, die danach auch für SUI an den Start ging. Beider Tochter Xenia Schwaller wurde ebenfalls Olympionikin.
Schwaller	Anita	sui	w	02.05.1975		1998	Snowboard	HPipe/Q		Anita Schwaller wurde 1997 Weltmeisterin. Sie war nicht verwandt mit der Curling-Familie Schwaller.
Schwaller	**Christof**	sui	m	03.10.1966		2002	Curling	**Herren/B**	**0-0-1**	Christof und Andres Schwaller waren Brüder. Christof wurde 2001 ebenfalls Vize-Weltmeister und nach der Hochzeit seines Bruders mit der deutschen Curlerin Heike Wieländer deren Schwager sowie der Onkel von deren Tochter
Schwalm	Béla	hun	m	25.10.1941	*..2008*	1964	Eishockey	Herren/16.		
Schwarm	**Balthasar**	frg	m	11.09.1946		1972	Rodeln	DS/5.	**0-1-0**	Schwarm wurde mit seinem Partner Brandner 1979 Weltmeister.
						1976	Rodeln	**DS/S**		
						1980	Rodeln	DS/7.		
Schwarz	Alois	aut	m	16.06.1965	*.01.1990*	1988	Ski nordisch	15kmLL/31.; 30kmLL/18.; 50kmLL/41.; 4x10kmLL/10.		Alois war der Vater von Nathalie Schwarz, aber nicht verwandt mit den anderen österreichischen Olympioniken mit diesem Familiennamen. Er kam 1999 bei einem schweren Verkehrsunfall ums Leben.
						1992	Ski nordisch	30kmLL/29.; 4x10kmLL/9.		
Schwarz	**Benoît**	sui	m	19.08.1991		2014	Curling	Herren/8.	**0-0-1**	Benoît Schwarz gewann bei Weltmeisterschaften 4 x Bronze.
						2018	Curling	**Herren/B**		
						2022	Curling	Herren/7.		
Schwarz	**Elisabeth**	aut	w	19.05.1936		1952	Eiskunstlauf	Damen/19.; Paare/9.	**1-0-0**	Elisabeth Schwarz war nicht verwandt mit den anderen österreichischen Olympioniken mit diesem Familiennamen. Bei Weltmeisterschaften gewann sie je 1 Medaille jeder Farbe.
						1956	Eiskunstlauf	**Paare/G**		
Schwarz	Friedrich Josef	ger	m	14.08.1899	06.11.1961	1936	Bobsport	4er/7.		Fritz Schwarz war nicht verwandt mit den anderen deutschen Olympioniken mi diesem Familiennamen.
Schwarz	Herbert	frg	m	08.03.1953		1972	Eisschnellauf	500m/31.; 1500m/32.; 5000m/27.		Herbert Schwarz war nicht verwandt mit den anderen deutschen Olympioniken mit diesem Familiennamen.
						1976	Eisschnellauf	1500m/12.; 5000m/15.		
						1980	Eisschnellauf	1000m/39.; 1500m/12.		
Schwarz	**Hubert**	frg	m	13.09.1960		1980	Ski nordisch	15kmNK/9.; NSchanze/25.; GSchanze/41.	**1-0-0**	Hubert Schwarz war nicht verwandt mit den anderen deutschen Olympioniken mit diesem Familiennamen. Hubert wurde 1985 Weltmeister mit dem Team und später Sportfunktionär im Deutschen Skiverband DSV.
						1984	Ski nordisch	15kmNK/24.		
						1988	Ski nordisch	15kmNK/13.; **3x10kmNK/G**		
Schwarz	**Marco**	aut	m	16.08.1995		2018	Ski alpin	SpezSl/11.; AKomb/4.; **Team/S**	**0-1-0**	Marco Schwarz war nicht verwandt mit den anderen österreichischen Olympioniken mit diesem Familiennamen. Er gewannn bei Weltmeisterschaften 1 x Gold, 2 x Silber und 4 x Bronze. 2021 gewann er auch den Slalom-Weltcup.
						2022	Ski alpin	SpezSl/17.; RiesSl/14.; AKomb/5.		
Schwarz	Nathalie	aut	w	29.07.1993		2014	Ski nordisch	SprintLL/Q; 10kmLL/35.; 4x5kmLL/11.		Nathalie war die Tochter von Alois Schwarz, aber nicht verwandt mit den anderen österreichischen Olympioniken mit diesem Familiennamen.
Schwarz	Peggy	gdr	w	04.09.1971		1988	Eiskunstlauf	Paare/7.		Peggy Schwarz war nicht verwandt mit den anderen deutschen Olympioniken mit diesem Familiennamen. Sie startete 1988 für die ostdeutsche und 1992 - 1998 für die wiedervereinigte deutsche Mannschaft. Sie wurde 1998 mit Mirko Müller WM-Dritte und später Trainerin.
		ger				1992	Eiskunstlauf	Paare/7.		
						1994	Eiskunstlauf	Paare/7.		
						1998	Eiskunstlauf	Paare/9.		
Schwarz	Samuel	ger	m	22.08.1983		2010	Eisschnellauf	500m/23.; 1000m/16.; 1500m/32.		Samuel Schwarz war nicht verwandt mit den anderen deutschen Olympioniken mit diesem Familiennamen.
						2014	Eisschnellauf	500m/34.; 1000m/5.		

Schwarz	**Wolfgang**	aut	m	14.09.1947		1964	Eiskunstlauf	Herren/15.	**1-0-0**	Wolfgang Schwarz war nicht verwandt mit den anderen österreichischen Olympioniken mit diesem Familiennamen. Wolfgang gewann bei Weltmeisterschaften 2 x Silber. Er war nach den Spielen 1968 für 10 Jahre Profi bei "Holiday on Ice". Er wurde im März 2007 wegen Anstiftung zu einer Entführung nach eigener Berufung zu 10 1/2 Jahren Gefängnis verurteilt, da er diese Tat während des Haftaufschubes für seine erste Verurteilung durchgeführt hatte. Er hatte geplant, die 18jährige Tochter eines Millionärs aus ROM zu entführen, doch der Plan war geplatzt. Bereits 2002 war er wegen Menschenhandels zu 1 1/2 Jahren Gefängnis verurteilt worden. Damals hatte er Frauen aus dem Baltikum zum Zweck der Prostitution nach AUT geholt. 2014 wurde er vorzeitig entlassen.
						1968	Eiskunstlauf	**Herren/G**		
Schwarzacher-Joyce	Patrick-Paul	irl	m	05.07.1972		1998	Ski alpin	Abf/27.; AKomb/15.		
						2002	Ski alpin	Abf/53.; SuperG/33.; AKomb/dq		
Schwarzbacherová (<> Jašicová /> Halinárova)	Martina	svk	w	22.04.1973		1998	Biathlon	7,5kmBA/7.; 15kmBA/46.; 4x7,5kmBA/4.		Schwarbacherová startete 1994 und 2002 unter ihrem Mädchennamen Jašicová, 1998 als verheiratete Schwarzbacherová sowie 2006 und 2010 als erneut verheiratete Halinárová bei insgesamt 5 Olympischen Spielen, konnte aber keine Medaille gewinnen.
Schwarzböck	Karl	aut	m	03.11.1929		1956	Bobsport	4er/7.		
Schwarzenberger	**Reinhard**	aut	m	07.01.1977		1998	Ski nordisch	NSchanze/11.; GSchanze/7.;**GSchanzeM/B**	**0-0-1**	
Schweiger	Sylvia	aut	w	04.01.1959		1976	Ski nordisch	5kmLL/428.; 10kmLL/41.		
Schweinberger	Rudolf	aut	m	10.04.1935	17.02.2008	1956	Ski nordisch	NSchanze/19.		
Schweizer Berg	Diego	arg	m	19.07.1938		1960	Ski alpin	SpezSl/38.; RiesSl/55.		Diego und María Schweizer Berg waren Geschwister.
Schweizer Berg	María Cristina	arg	w	20.08.1940	*..1994*	1960	Ski alpin	Abf/29.; SpezSl/25.; RiesSl/35.		María und Diego Schweizer Berg waren Geschwister. Maria war 1960 und 1964 die Fahnenträgerin ihres Landes bei der Eröffnungsfeier.
						1964	Ski alpin	SpezSl/24.; RiesSl/42.		
Schwienbacher	Freddy	ita	m	03.08.1975		2002	Ski nordisch	SprintLL/5.; 15kmLL/26.		
						2006	Ski nordisch	SprintLL/5.; TSprintLL/9.		
Schwimmbeck	Peter	ger	m	14.09.1941		1964	Eishockey	Herren/7.		Schwimmbeck stammte aus Füssen (FRG).
Schwinghammer	Josef	frg	m	21.09.1950		1972	Ski nordisch	NSchanze/49.		
						1976	Ski nordisch	NSchanze/23.		
Schwingshackl	Monika	ita	w	05.03.1972		1992	Biathlon	7,5kmBA/37.; 15kmBA/57.; 3x7,5kmBA/13.		
Schwitzer	Josef	aut	m	31.10.1946		1968	Eishockey	Herren/13.		
						1976	Eishockey	Herren/8.		
Schylander	Eva Maria Elisabeth	swe	w	19.05.1973		1994	Biathlon	15kmBA/46.; 4x7,5kmBA/9.		
						1998	Biathlon	7,5kmBA/60.; 15kmBA/49.; 4x7,5kmBA/10.		
Scimeca Knierim	**Alexa Paige**	usa	w	10.06.1991		2018	Eiskunstlauf	Paare/15.;**Team/B**	**1-0-1**	Alexa Paige Scimeca Knierim war die Ehefrau ihres Eispartners von 2018 Christopher Knierim. Sie wurde 2022 Weltmeisterin.
						2022	Eiskunstlauf	Paare/6.;**Team/G**		
Sciolla	Cristina	ita	w	29.06.1965		1992	Short Track	500m/VR; Staffel/7.(SF)		Sciolla heiratete später ihren Mannschaftskameraden Hugo Herrnhof. Sie hatte bereits 1988 an den Demonstrationswettbewerben im Short Track teilgenommen.
Scîrneci	Radu	rou	m	20.09.1926	*..2015*	1948	Ski alpin	Abf/51.; SpezSl/dq		
						1952	Ski alpin	Abf/dq; RiesSl/54.		
Scott	Alexa	can	w	03.04.2001		2022	Eisschnellauf	1000m/12.		Alexa, John Kevin und Barabara Ann Scott waren nicht verwandt.
Scott	**Barbara Ann**	can	w	09.05.1928	30.09.2012	1948	Eiskunstlauf	**Damen/G**	**1-0-0**	Barbara Ann, Alexa und John Kevin Scott waren nicht verwandt. Barbara emigrierte 1955 zu ihrem Ehemann King nach Chicago, USA, wo sie als Profi in Eisrevues lief. 1946 - 1948 wurde sie zur Sportlerin des Jahres in CAN gewählt. Später wurde sie als Springreiterin auch Trainerin und Züchterin von Reitpferden.
Scott	Danielle	aus	w	07.03.1990		2014	Freestyle	Sprung/9.		
						2018	Freestyle	Sprung/12.(F1)		
						2022	Freestyle	Sprung/10.(F1)		
Scott	Emily	usa	w	16.02.1989		2014	Short Track	500m/QF; 1000m/QF; 1500m/5.		Emily, Tiffany Erin und Robert Joseph Scott waren nicht verwandt.
Scott	Glenn	gbr	m	29.10.1966		1992	Ski nordisch	10kmLL/65.; 15kmJagdLL/dnf; 30kmLL/66.; 50kmLL/63.		Glenn, Valerie und Jean Atkinson Scott waren nicht verwandt.
Scott	Jean Atkinson	gbr	w	15.03.1951		1972	Eiskunstlauf	Damen/11.		Jean Atkinson, Valerie und Glenn Scott waren nicht verwandt.
Scott	John Kevin	can	m	12.11.1969		1992	Eisschnellauf	500m/17.; 1000m/16.; 1500m/40.		John Kevin, Alexa und Barabara Ann Scott waren nicht verwandt.
						1994	Eisschnellauf	1000m/10.; 1500m/28.		
Scott	Peter	rsa	m	27.11.1990		2010	Ski alpin	RiesSl/dnf		Peter Scott war mit seiner Familie nach FRA gezogen, als er selbst 9 Jahre alt war.

Scott	**Rebecca**	can	w	01.08.1974		1998	Ski nordisch	5kmLL/47.; 10kmJagdLL/45.; 15kmLL/60.; 30kmLL/51.; 4x5kmLL/16.	**1-1-0**	Rebecca "Beckie" Scott heiratete später den US-amerikanischen Skilangläufer Justin Wadsworth. 2005 trat sie in die Athleten-Kommission der World Anti Doping Agentur WADA ein und 2006 wurde sie ins IOC gewählt, dem sie bis 2014 angehörte. 2010 war sie Mitglied im OK der Winterspiele von Vancouver.
						2002	Ski nordisch	SprintLL/5.; 10kmLL/4.; **10kmVerfLL/G**; 4x5kmLL/8.		
						2006	Ski nordisch	SprintLL/4.; **TSprintLL/S**; 10kmLL/dq; 15kmDopVerfLL/6.; 4x5kmLL/10.		
Scott	Robert Joseph	usa	m	31.08.1922	16.10.2000	1952	Bobsport	4er/9.		Robert Joseph, Emily und Tiffany Erin Scott waren nicht verwandt.
Scott	Tiffany Erin	usa	w	01.05.1977		2002	Eiskunstlauf	Paare/13.		Tiffany Erin, Emily und Robert Joseph Scott waren nicht verwandt.
Scott	Valerie	gbr	w	21.04.1967		1992	Ski alpin	SpezSl/dnf; SuperG/36.; AKomb/dnf		Valerie, Glenn und Jean Atkinson Scott waren nicht verwandt.
Scottà	Alessandro	ita	m	23.03.1969		1994	Freestyle	Sprung/Q		
Scotti	Giovanni	ita	m	01.09.1911	26.10.1992	1936	Eishockey	Herren/VR		
Scrivens	**Ben**	can	m	11.09.1986		2018	Eishockey	**Herren/B**	**0-0-1**	
Sdrawkowa	Albena	bul	w	22.09.1969		1992	Rodeln	ES/24.		
Sdrawkowa	Maria	bul	w	30.07.1998		2022	Ski nordisch	7,5kmBA/78.; 10kmBA/50.; 4x6kmBA/dnf; Mixed/dnf		
Seabrook	**Brent**	can	m	20.04.1985		2010	Eishockey	**Herren/G**	**1-0-0**	Seabrook spielte ab 2005 für die Chicago Blackhawks in der nordamerikanischen Profiliga NHL und gewann 2010, 2013 und 2015 den Stanley Cup.
Seaman	Arthur Francis	usa	m	17.01.1923	10.09.2007	1948	Eisschnellauf	10.000m/18.		Das Leben von Seaman wurde später verfilmt unter dem Titel "Skating Pacific to Europe" und erhielt in Minnesota 2007 einige lokale Auszeichnungen.
Searle	Thomas	aut/can	m	26.04.1963		1998	Eishockey	Herren/14.		Searle war Austro-Kanadier.
						2002	Eishockey	Herren/12.		
Sears	**Gordon Peter**	usa	m	14.03.1947		1972	Eishockey	**Herren/S**	**0-1-0**	
Seaton	Mary Lon	usa	w	18.07.1956		1976	Ski alpin	SpezSl/10.; RiesSl/17.		Kelly Brush, die Tochter von Mary Lon Seaton, wurde ebenfalls alpine Skirennläuferin. In einem College-Skirennen erlitt diese durch einen schweren Sturz eine Querschnittslähmung vom Nacken abwärts und war auf den Rollstuhl angewiesen. Daraufhin gründete ihre Mutter Mary Lon eine Stiftung zur Unterstützung von Opfern solcher Verletzungen.
Sebald	Gregory Anton	gre/usa	m	11.04.1963		1994	Bobsport	2er/34.		Gregory Anton Sebald war ein gebürtiger US-Amerikaner mit griechischer Abstammung. Er war der Bruder von Greta Sebald.
						1998	Bobsport	2er/30.; 4er/31.		
Sebald	Greta	gre/usa	w	18.11.1965		1994	Rodeln	ES/24.		Greta und Gregory Anton Sebald waren Geschwister und in den USA geborene Griechen.
Sebestyén	Júlia	hun	w	14.05.1981		1998	Eiskunstlauf	Damen/15.		Sebestyén war 2010 die Fahnenträgerin ihres Landes bei der Eröffnungsfeier.
						2002	Eiskunstlauf	Damen/8.		
						2006	Eiskunstlauf	Damen/18.		
						2010	Eiskunstlauf	Damen/17.		
Sebti	Ghalia	mar	w	19.07.1968		1992	Ski alpin	SpezSl/dnf; RiesSl/43.		
Secco	**Louis John**	can	m	18.01.1927	27.10.2008	1952	Eishockey	**Herren/G**	**1-0-0**	
Šechný	Richard	svk	m	19.10.1971		2002	Eishockey	Herren/13.		
Seck	Leyti Alexander	sen/frg	m	21.02.1981		2006	Ski alpin	SpezSl/dnf; RiesSl/dnf; SuperG/55.		Seck war bei seinen beiden olympischen Auftritten als einziger Vertreter von SEN jeweils der Fahnenträger seines Landes bei der Eröffnungsfeier. Er war ein in München geborener Sohn eines senegalesischen Vaters. Er lebte in AUT und war auch Fußballspieler und -trainer.
						2010	Ski alpin	SpezSl/dnf; RiesSl/73.		
Secrétan	Albert Marcel	fra	m	03.01.1906	05.04.1991	1932	Ski nordisch	18kmLL/24.		
Sedille-Courbon	Marcel John Maurice Raymond	bel	m	28.01.1904	29.11.1990	1928	Bobsport	5er/6.		Sedille-Courbon wurde lt. der kanadischen Passagierlisten der ankommenden Schiffe (1865 - 1935) wahrscheinlich 1904 geboren.
Sedin	**Erik Daniel**	swe	m	26.09.1980		2006	Eishockey	**Herren/G**	**1-1-0**	Erik Daniel und Lars Henrik Sedin waren Zwillinge. Erik Daniel spielte wie sein Bruder ab 2000 für die Vancouver Canucks in der nordamerikanischen Profiliga NHL. 2013 wurde er Weltmeister, 1999 und 2001 Dritter.
						2010	Eishockey	Herren/QF		
						2014	Eishockey	**Herren/S**		
Sedin	**James Walter**	usa	m	25.06.1930	23.02.2021	1952	Eishockey	**Herren/S**	**0-1-0**	
Sedin	**Lars Henrik**	swe	m	26.09.1980		2006	Eishockey	**Herren/G**	**1-1-0**	Lars Henrik und Erik Daniel Sedin waren Zwillinge. Lars Henrik spielte wie sein Bruder ab 2000 für die Vancouver Canucks in der nordamerikanischen Profiliga NHL. 2013 wurde er Weltmeister, 1999 und 2001 Dritter.
						2010	Eishockey	Herren/QF		
Sedjankow	Michail Stojanow	bul	m	08.04.1982		2006	Ski alpin	SpezSl/dnf; AKomb/32.		
Sedlák	Borek	cze	m	15.06.1981		2006	Ski nordisch	NSchanze/38.; GSchanze/40.; GSchanzeM/9.		Borek, Lukáš und Oldřich Sedlák waren nicht verwandt.
Sedlák	Lukáš	cze	m	25.02.1993		2022	Eishockey	Herren/VR		Lukáš, Borek und Oldřich Sedlák waren nicht verwandt.
Sedlák	Oldřich	tch	m	03.11.1922	04.09.1985	1952	Eishockey	Herren/4.		Oldřich, Lukáš und Borek Sedlák waren nicht verwandt.

Sednew	Sergej Anatoljewitsch	ukr	m	19.12.1983		2010	Biathlon	10kmBA/21.; 12,5kmBA/10.; 15kmBA/20.; 20kmBA/67.; 4x7,5kmBA/7.		Sednew wurde 2014 nach einem positiven Dopingtest auf EPO aus 2013 nachträglich disqualifiziert. Er wurde zudem bis 2015 gesperrt und trat Ende 2014 zurück.
						2014	Biathlon	10kmBA/dq(Dop); 12,5kmBA/dq(Dop)		
Šedová	Jana	svk	w	16.01.1974		1998	Snowboard	RiesSl/dnf		
						2002	Snowboard	ParSl/L16		
Sedow	Pjotr Nikolajewitsch	rus	m	14.08.1990		2010	Ski nordisch	15kmLL/26.; 50kmLL/24.; 4x10kmLL/8.		Pjotr und Anastasia Sedow(a) waren Geschwister und Kinder der Langlauftrainer Nikolai und Jelena Sedow(a).
Sedowa	**Anastasia Nikolajewna**	oar	w	04.02.1995		2018	Ski nordisch	10kmLL/8.; 15kmSkiAthLL/12.; 30kmLL/11.; **4x5kmLL/B**	**0-0-1**	Anastasia und Pjotr Sedow(a) waren Geschwister und Kinder der Langlauftrainer Nikolai und Jelena Sedow(a). Anastasia startete 2018 für OAR, weil das NOK von RUS "wegen des staatsweit organisierten Dopings" während der Spiele 2014 in Sotschi suspendiert war.
Seebacher	Anna Roswitha	aut	w	09.03.1994		2018	Ski nordisch	10kmLL/61.		
Seeböck	Reinhold	aut	m	15.04.1943		1964	Eisschnellauf	5000m/37.		
Seegert	Nolan	ger	m	11.07.1992		2022	Eiskunstlauf	Paare/16.		
Seel	Robin Edward	gbr	m	20.02.1940		1964	Bobsport	4er/13.		
Seelos	Klaus	aut	m	10.09.1969		2002	Bobsport	4er/13.		
						2006	Bobsport	2er/10.; 4er/13.		
Segal	Anna	aus	w	15.08.1986		2014	Freestyle	Slope/4.		
Segawa	Akiyoshi	jpn	m	31.05.1934		1960	Eishockey	Herren/8.		
Segeč	Andrej	svk	m	24.05.1994		2018	Ski nordisch	SprintLL/Q; TSprintLL/Q; 15kmLL/83.; 50kmLL/50.		
Seger	Brodie	can	m	28.12.1995		2022	Ski alpin	Abf/22.; SuperG/dnf; AKomb/9.		
Seger	Mathias	sui	m	17.12.1977		2002	Eishockey	Herren/11.		2013 wurde Seger Vize-Weltmeister.
						2006	Eishockey	Herren/QF		
						2010	Eishockey	Herren/QF		
						2014	Eishockey	Herren/VR		
Seghi	Celina	ita	w	06.03.1920	27.07.2022	1948	Ski alpin	Abf/4.; SpezSl/14.; AKomb/4.		Celina Seghi wurde im März 2020 100 Jahre alt und starb 2022 im Alter von 102 Jahren. Ihr Bruder Gino fungierte als Kampfrichter bei den Spielen 1956.
						1952	Ski alpin	Abf/15.; SpezSl/4.; RiesSl/7.		
Séguin	Ginette	can	w	19.04.1934	21.05.2019	1956	Ski alpin	Abf/33.; SpezSl/18.; RiesSl/36.		Ginette Séguin war die Großmutter der Freestylerin Kim Lamarre, aber nicht verwandt mit Julianne Séguin.
Séguin	Julianne	can	w	07.11.1996		2018	Eiskunstlauf	Paare/9.		Julianne und Ginette Séguin waren nicht verwandt.
Ségura	Christophe	fra	m	21.08.1974		1998	Snowboard	RiesSl/12.; SuperG/18.		
						2002	Snowboard	ParSl/Q		
Sehmisch	André	gdr	m	27.09.1964		1988	Biathlon	10kmBA/5.; 20kmBA/7.; 4x7,5kmBA/5.		Sehmisch war zum Zeitpunkt der politischen Wende in GER einer der weltbesten Biathleten, spielte aber in der sportpolitischen Ausrichtung der deutschen Nationalmannschaft nur noch eine untergeordnete Rolle. Bei Weltmeisterschaften gewann er 2 x Gold, 3 x Silber und 4 x Bronze. Er wurde später Teilnehmer an Extrem-Marathonläufen auf Ski und Trainer für Skilanglauf und Nordic Walking.
Sehr	Walter Heinrich Julius Alexander	aut	m	13.07.1904	unbekannt	1928	Bobsport	5er/dq		
Seibert	Michael	usa	m	01.01.1960		1980	Eiskunstlauf	Tanz/7.		Seibert wurde später Choreograph und war als solcher für die Profishow "Stars on Ice" Chefchoreograph.
						1984	Eiskunstlauf	Tanz/4.		
Seibt	**Helmut**	aut	m	25.06.1929	21.07.1992	1948	Eiskunstlauf	Herren/9.; Paare/11.	**0-1-0**	Seibt gewann 1951 Bronze bei den Weltmeisterschaften. Er wurde später ein sehr bekannter und erfolgreicher Trainer in GER und ITA sowie als Nationaltrainer in AUT.
						1952	Eiskunstlauf	**Herren/S**		
Seidel	Anna	ger	w	31.03.1998		2014	Short Track	1500m/SF		Anna und Hans Seidel waren nicht verwandt.
						2018	Short Track	500m/QF; 1000m/VR(dq); 1500m/SF		
						2022	Short Track	1500m/QF(dq)		
Seidel	Heinz	ger	m	05.07.1931		1964	Ski nordisch	30kmLL/29.; 4x10kmLL/7.		Heinz Seidel stammte aus Klingenthal (GDR). Er war nicht verwandt mit Anna Seidel.
Seidenberg	Dennis	ger	m	18.07.1981		2002	Eishockey	Herren/QF		Dennis Seidenberg spielte 2002 - 2012 in der nordamerikanischen Profiliga NHL für die Philadelphia Flyers, Phoenix Coyotes, Carolina Hurricans, Florida Panthers und schließlich Boston Bruins. Danach ging er zurück zu den Adlern Mannheim in die deutsche DEL. 2001 war er mit diesen Deutscher Meister geworden. 2011 gewann er mit den Boston Bruins den Stanley Cup. Sein Bruder Yannic war ebenfalls Eishockeyprofi.
						2006	Eishockey	Herren/VR		
						2010	Eishockey	Herren/VR		
Seidenberg	**Yannic**	ger	m	11.01.1984		2018	Eishockey	**Herren/S**	**0-1-0**	Yannic und Dennis Seidenberg waren Brüder. Yannic spielte in der DEL für die Adler Mannheim, Kölner Haie, ERC Ingolstadt und EHC Red Bull München (deutscher Meister 2016 und 2017). 2023 wurde er rückwirkend ab dem September 2022 wegen Dopings mit Testosteron für 4 Jahre gesperrt.

Seidl	**Mario**	aut	m	08.12.1992		2018	Ski nordisch	10kmNK-GS/13.; **4x5kmNK/B**	**0-0-1**	Seidl gewann bei Weltmeisterschaften 3 x Bronze.
						2022	Ski nordisch	10kmNK-GS/13.		
Seidler	Emil Herbert	aut	m	13.03.1914	08.06.1994	1936	Eishockey	Herren/ZR		
Seiersten	Olav Torstein	nor	m	22.02.1931	15.10.2023	1956	Eisschnellauf	5000m/10.		
						1960	Eisschnellauf	5000m/4.; 10.000m/6.		
Seifert	Harald	gdr	m	20.09.1953		1976	Bobsport	4er/4.		Harald, Robert und Yvonne Seifert waren nicht verwandt.
Seifert	Robert	ger	m	31.01.1988		2010	Short Track	500m/VR; Staffel/7.(B)		
						2014	Short Track	500m/VR; 1000m/VR; 1500m/VR		
Seifert	Yvonne	ger	w	27.07.1964		1992	Freestyle	Buckel/Q		Yvonne, Robert und Harald Seifert waren nicht verwandt.
Seifriedsberger	Jacqueline	aut	w	20.01.1991		2018	Ski nordisch	NSchanze/13.		Seifriedsberger gewann bei Weltmeisterschaften 5 x Silber und 2 x Bronze.
Seigh	Eileen	usa	w	27.12.1928	unbekannt	1948	Eiskunstlauf	Damen/11.		
Seikkula	Cynthia Fay	usa	w	26.03.1958		1976	Eisschnellauf	1500m/17.; 3000m/17.		Seikkula war finnischer Abstammung.
Seiler	Sara	ger	w	25.01.1983		2006	Eishockey	Damen/5.		
						2014	Eishockey	Damen/6.		
Seiling	Rodney Albert	can	m	14.11.1944		1964	Eishockey	Herren/4.		
Seino	Hiromi	jpn	w	28.11.1973		1998	Biathlon	7,5kmBA/53.; 15kmBA/37.; 4x7,5kmBA/14.		
						2002	Biathlon	7,5kmBA/30.; 10kmBA/24.; 15kmBA/42.; 4x7,5kmBA/14.		
Seistamo (Koskinen)	Jouni Veli Juhani	fin	m	09.01.1939	09.01.2022	1960	Eishockey	Herren/7.		Seistamo wurde unter dem Namen Koskinen geboren. Er starb an seinem 83. Geburtstag.
						1964	Eishockey	Herren/6.		
Seitz	**Beat**	sui	m	28.10.1973		1998	Bobsport	**4er/S**	**0-1-0**	
Seitz	Tyler	can	m	13.08.1976		1998	Rodeln	ES/18.		
						2002	Rodeln	ES/19.		
Seiwald	Brigitte	aut	w	12.09.1945		1968	Ski alpin	Abf/4.; SpezSl/24.; RiesSl/11.		
Seizinger	**Katja**	ger	w	10.05.1972		1992	Ski alpin	Abf/4.; RiesSl/8.; **SuperG/B**; AKomb/dnf	**3-0-2**	Seizinger ist die erfolgreichste deutsche Skirennläuferin aller Zeiten. Sie war 1998 die erste alpine Skiläuferin (w/m), die ihren Abfahrtstitel verteidigen konnte. 1994, 1996 und 1998 wurde sie zur Sportlerin des Jahres gewählt. 1996 und 1998 gewann sie den Gesamt Weltcup, dazu noch 4 Medaillen bei den Ski-WM (1-3-0). Später trat sie vereinzelt noch als TV-Co-Kommentatorin bei Ski-Großereignissen auf.
						1994	Ski alpin	**Abf/G**; RiesSl/dnf; SuperG/dnf; AKomb/dnf		
						1998	Ski alpin	**Abf/G; RiesSl/B**; SuperG/6.; **AKomb/G**		
Šejba	Jiří	tch	m	22.07.1962		1988	Eishockey	Herren/6.		
Sējējs	Nauris	lat	m	15.03.2001		2022	Eishockey	Herren/VR		
Sejersted	Adrian Smiseth	nor	m	16.07.1994		2022	Ski alpin	Abf/12.; SuperG/4.		Adrian Smiseth und Lotte Smiseth Sejersted waren Geschwister. Adrian gewann 1 x Bronze bei Weltmeisterschaften.
Sejersted	Lotte Smiseth	nor	w	06.03.1995		2014	Ski alpin	Abf/6.; RiesSl/23.; SuperG/14.; AKomb/dnf		Lotte Smiseth und Adrian Smiseth Sejersted waren Geschwister.
Sejpalová	Michaela	cze	w	06.02.1998		2018	Short Track	1500m/VR		
						2022	Short Track	500m/VR; 1500m/14.(B)		
Sekáč	Jiří	cze	m	10.06.1992		2018	Eishockey	Herren/4.		
Sekajová (> Svobodová)	**Gabriela**	tch/svk	w	27.02.1953		1976	Ski nordisch	5kmLL/13.; 10kmLL/19.; 4x5kmLL/6.	**-> Svobodová**	Sekajová war Slowakin, SVK gehörte damals zu TCH. Sie heiratete nach den Spielen 1976 den Kombinierer Jaroslav Svoboda und startete 1980 und 1984 unter dessen Namen. Sie wurde jedoch auch wieder geschieden. Ihre Tochter Gabriela Soukalová aus ihrer 2. Ehe mit dem Skispringer Karel Soukal nahm 2010 an den Winterspielen teil. Nach deren Hochzeit mit dem Badmintonspieler Petr Koukal wurde sie dessen Schwiegermutter.
Sekelj	Matjaž	yug/slo	m	09.12.1960		1984	Eishockey	Herren/VR		Sekelj war Slowene, SLO gehörte damals zu YUG.
Sekera	Andrej	svk	m	08.06.1986		2010	Eishockey	Herren/4.		Sekera spielte ab 2008 in der nordamerikanischen Profiliga NHL für die Buffalo Sabres, Carolina Hurricanes, Los Angeles Kings und Edmonton Oilers. Er wurde 2012 Vize-Weltmeister.
						2014	Eishockey	Herren/VR		
Sekeráš	Lubomír	svk	m	18.11.1968		1994	Eishockey	Herren/6.		Sekeráš spielte 2000 - 2003 bei den Minnesota Wilds in der nordamerikanischen Profiliga NHL und danach wieder in Europa, u.a. bei den Nürnberg Ice Tigers 2004 - 2005 und in SWE, RUS, CZE und SVK. 2000 wurde er Vize-WM.
						1998	Eishockey	Herren/10.		
Seki (> Seki, OSS)	Natsue	jpn	w	10.06.1966		1988	Eisschnellauf	1500m/19.; 3000m/18.; 5000m/19.		Seki wurde im gleichen Jahr bei den Sommerspielen 50. im Straßenradrennen
Sekido	Tsutomu	jpn	m	25.03.1915	23.11.1987	1936	Ski nordisch	18kmLL/55.; 4x10kmLL/12.; 18kmNK/35.		Sekido war 1976 Manager der Skinationalmannscaft bei den Spielen von Innsbruck und wurde danach Sportdirektor im Japanischen Skiverband.
							Ski alpin	AKomb/dnf		

Sekiguchi	Isamu	jpn	m	28.10.1910	unbekannt	1936	Ski nordisch	18kmNK/29.		
							Ski alpin	AKomb/dnf		
Sekiya	Shuichi	jpn	m	11.06.1969		1998	Biathlon	10kmBA/43.; 4x7,5kmBA/15.		
Sekizuka	Mami	jpn	w	11.06.1985		2006	Ski alpin	SpezSl/38.		
Sekulic	Krunoslav	aut	m	19.10.1961		1984	Eishockey	Herren/VR		
Sekwalor	Eric	gbr/gha	m	07.06.1964		1998	Bobsport	2er/20.		Sekwalor war gebürtiger Ghanaer.
Sekyra	Jiří	tch	m	21.04.1929	18.10.1977	1952	Eishockey	Herren/4.		
Selänne	**Teemu Ilmari**	fin	m	03.07.1970		1992	Eishockey	Herren/7.	**0-1-3**	Teemu Ilmari war der Zwillingsbruder von Paavo Selänne. Bei 6 Olympischen Spielen von 1992 - 2014 konnte er 1 Silber- und 3 Bronzemedaillen gewinnen. Teemu spielte 1992 - 2014 in der nordamerikanischen Profiliga NHL bei den Winnioeg Jets, Mighty Ducks of Anaheim (2007 mit diesen Stanley Cup Sieger), San Jose Sharks und Colorado Avalanche. Bei Weltmeisterschaften konnte er 1999 Silber und 2008 Bronze gewinnen.
						1998	Eishockey	**Herren/B**		
						2002	Eishockey	Herren/QF		
						2006	Eishockey	**Herren/S**		
						2010	Eishockey	**Herren/B**		
						2014	Eishockey	**Herren/B**		
Selçuk	Muzaffer	tur	m	12.08.1961		1984	Ski nordisch	15kmLL/dnf		
Sele	Theodor	lie	m	20.04.1931		1948	Ski alpin	Abf/90.; AKomb/58.		Theodor, Raimond und Werner Sele waren Verwandte.
						1956	Ski alpin	SpezSl/45.; RiesSl/70.		
Sele	Werner	lie	m	24.06.1951		1968	Rodeln	ES/36.		Werner, Raimond und Theodor Sele waren Verwandte.
						1972	Rodeln	ES/39.		
Selenskaja	Warwara Wladimirowna	eun	w	05.10.1972		1992	Ski alpin	SuperG/24.; AKomb/dnf		Selenskaja startete 1992 für die Staatengemeinschaft EUN und 1994 - 2002 für ihrin Heimatland RUS.
		rus				1994	Ski alpin	Abf/8.; SuperG/21.; AKomb/dnf		
						1998	Ski alpin	Abf/13.; SuperG/12.		
						2002	Ski alpin	Abf/21.; SuperG/26.		
Selensky	Alexej Wladimirowitsch	eun	m	07.03.1971		1992	Rodeln	DS/8.		Selensky startete 1992 für die Staatengemeinschaft EUN und 1994 für sein Heimatland RUS.
		rus				1994	Rodeln	DS/7.		
Selepukin	**Waleri Michailowitsch**	rus	m	17.08.1968		1998	Eishockey	**Herren/S**	**0-1-0**	Selepukin spielte 1991 - 2001 in der nordamerikanischen Profiliga NHL und gewann 1995 den Stanley Cup mit den New Jersey Devils. 1991 wurde er bei der Weltmeisterschaft Dritter.
Selesnewa	**Larissa Jurjewna**	urs	w	12.09.1963		1984	Eiskunstlauf	**Paare/B**	**0-0-1**	Larissa Selesnewa heiratete später ihren Partner Oleg Makarow und emigrierte mit ihm nach USA, wo beide als Trainer arbeiteten. Ihre Tochter Xenia wurde ebenfalls Eiuskunstläuferin und startete 2010 für RUS.
						1988	Eiskunstlauf	Paare/4.		
Selesnewa	Olga	kaz	w	07.06.1975		1998	Ski nordisch	5kmLL/66.; 10kmJagdLL/63.; 30kmLL/52.; 4x5kmLL/12.		
Seletto	Erik	ita	m	21.09.1975		1998	Ski alpin	AKomb/10.		
Selevko	Aleksandr	est	m	23.05.2001		2022	Eiskunstlauf	Herren/1R		
Selichow	Juri Anatoljewitsch	oar	m	19.05.1986		2018	Bobsport	2er/28.		Selichow ersetzte den verletzungsbedingt ausgefallenen Ruslan Samitown. Beide starteten 2018 für OAR, weil das NOK von RUS "wegen des staatsweit organisierten Dopings" während der Winterspiele von Sotschi 2014 suspendiert war.
Seliger	Marc	ger	m	01.05.1974		2002	Eishockey	Herren/QF		
Selin	**Maria Helena**	fin	w	08.09.1977		1998	Eishockey	**Damen/B**	**0-0-1**	
Seliwerzow	**Alexej Nikolajewitsch**	rus	m	24.07.1976		1998	Bobsport	4er/19.	**0-1-0**	
						2002	Bobsport	4er/16.		
						2006	Bobsport	**4er/S**		
Seljak	Roman	yug/slo	m	27.09.1934	08.04.1994	1964	Ski nordisch	15kmLL/46.; 30kmLL/45.; 4x10kmLL/12.		Seljak war Slowene, SLO gehörte damals zu YUG.
Seljanin	Stanislaw Nikolajewitsch	urs	m	12.08.1936		1968	Eisschnellauf	5000m/11.; 10.000m/10.		
Sell	Walter Karl Arthur	aut	m	04.10.1906	30.04.1966	1928	Eishockey	Herren/VR		
Šeller	Luděk	cze	m	11.07.1995		2022	Ski nordisch	SprintLL/QF; TSprintLL/Q		
Sellhuber	Hildegard	frg	w	07.07.1950		1968	Eisschnellauf	500m/21.; 1000m/16.; 1500m/9.		Sellhuber heiratete später ihren Mannschaftskameraden Gerhard Zimmermann.
Sellis	Siim	est	m	05.05.1987		2014	Ski nordisch	SprintLL/Q		
Seltsam	Marianne	frg	w	16.05.1932	06.02.2014	1952	Ski alpin	SpezSl/35.; RiesSl/10.		Seltsam stammt vom Tegernsee und startete 1952 für die bundes- und 1956 für die gesamtdeutsche Mannschaft. 1954 wurde sie nach dem Gewinn der Deutschen Slalommeisterschaft zur Sportlerin des Jahres gewählt.
		ger				1956	Ski alpin	SpezSl/dq; RiesSl/12.		
Selva	Federica	smr	w	07.06.1996		2014	Ski alpin	RiesSl/dnf		
Sem	Carlo	ita	m	unbekannt	unbekannt	1928	Bobsport	5er/21.		

Semanick	Suzanne Marie	usa	w	18.05.1967		1988	Eiskunstlauf	Tanz/6.		Semanick wurde später Trainerin und Choreographin.
Seme	Štefan	yug/slo	m	20.08.1947	*.10.2024*	1972	Eishockey	Herren/11.		Seme war Slowene, SLO gehörte damals zu YUG.
Semenenko	Jewgeni Stanislawowitsch	roc	m	26.07.2003		2022	Eiskunstlauf	Herren/8.		Russische Sportler durften 2022 nur unter der Flagge ihres Olympischen Komitees antreten, darum als ROC.
Semenič	Anže	slo	m	01.08.1993		2018	Ski nordisch	GSchanze/30.; GSchanzeM/5.		
Semenjako	Nikolai Grigorjewitsch	blr	m	09.07.1976		1998	Ski nordisch	10kmLL/73.; 15kmJagdLL/60.; 30kmLL/54.; 50kmLL/dnf		
						2002	Ski nordisch	15kmLL/48.; 30kmLL/52.; 4x10kmLL/15.		
Semenow	Sergej Olexandrowitsch	ukr	m	28.07.1988		2010	Biathlon	10kmBA/32.; 12,5kmBA/38.; 20kmBA/51.		Semenow gewann bei Weltmeisterschaften 2 x Bronze. Er heiratete die Schweizer Biathletin Aita Gasparin und wurde dadurch auch der Schwager von deren Schwestern Selina und Elisa.
						2014	Biathlon	10kmBA/40.; 12,5kmBA/38.; 20kmBA/9.; 4x7,5kmBA/8.; MixedBA/6.		
						2018	Biathlon	10kmBA/46.; 12,5kmBA/49.; 20kmBA/53.; 4x7,5kmBA/9.		
Semeraro	**Domenico**	sui	m	03.02.1964		1994	Bobsport	**4er/S**	**0-1-0**	
Semerenko	**Walentina Olexandrowna**	ukr	w	18.01.1986		2006	Biathlon	15kmBA/46.	**1-0-0**	Walentina und Wiktoria Semerenko waren Zwillinge. Walentina konnte 1 x Gold, 2 x Silber und 3 x Bronze bei Weltmeisterschaften gewinnen. Bei ihren 5 Olympiateilnahmen von 2006 - 2022 konnte sie 1 Goldmedaille gewinnen.
						2010	Biathlon	7,5kmBA/22.; 10kmBA/22.; 12,5kmBA/18.; 15kmBA/13.; 4x6kmBA/6.		
						2014	Biathlon	7,5kmBA/11.; 10kmBA/5.; 12,5kmBA/12.; 15kmBA/18.; **4x6kmBA/G**		
						2018	Biathlon	7,5kmBA/46.; 12,5kmBA/19.; 15kmBA/25.		
						2022	Biathlon	15kmBA/dnf; MixedBA/13.		
Semerenko	**Wiktoria Olexandrowna**	ukr	w	18.01.1986		2010	Biathlon	7,5kmBA/33.; 10kmBA/41.; 15kmBA/22.; 4x6kmBA/6.	**1-1-0**	Wiktoria und Walentina Semerenko waren Zwillinge. Wiktoria konnte 2 x Silber und 5 x Bronze bei Weltmeisterschaften gewinnen.
						2014	Biathlon	**7,5kmBA/S**; 10kmBA/9.; 12,5kmBA/16.; 15kmBA/28. **4x6kmBA/G**		
						2018	Biathlon	7,5kmBA/14; 10kmBA/18.; 12,5kmBA/24.; 15kmBA/63.; 4x6kmBA/11.		
Semikow	Ilja Sergejewitsch	roc	m	22.10.1993		2018	Ski nordisch	15kmLL/9.		Russische Sportler durften 2022 nur unter der Flagge ihres Olympischen Komitees antreten, darum als ROC.
Semjonovs	Aleksandrs	lat	m	08.06.1972		2002	Eishockey	Herren/9.		
						2006	Eishockey	Herren/VR		
Semjonow	**Anatoli Anatoljewitsch**	urs	m	05.03.1962		1988	Eishockey	**Herren/G**	**1-0-0**	Anatoli Semjonow spielte 1990 - 1997 in der nordamerikanischen Profiliga NHL.
Semjonow	**Kirill Jewgenjewitsch**	roc	m	27.10.1994		2022	Eishockey	**Herren/S**	**0-1-0**	Russische Sportler durften 2022 nur unter der Falgge ihres Olympischen Komitees straten, darum als ROC.
Semjonow	Michail Alexejewitsch	blr	m	06.02.1986		2014	Ski nordisch	SprintLL/Q; 15kmLL/59.; 30kmSkiAthLL/23.; 50kmLL/17.; 4x10kmLL/14.		
						2018	Ski nordisch	TSprintLL/Q; 15kmLL/38.; 30kmSkiAthLL/42.; 50kmLL/41.		
Semljanow	Igor Stepanowitsch	kaz	m	26.05.1967		1998	Eishockey	Herren/QF		
Semple	Ryan	can	m	21.10.1982		2006	Ski alpin	RiesSl/dnf; AKomb/dnf		
						2010	Ski alpin	AKomb/15.		
Šemšedinović	Rašid	yug/srb	m	11.01.1941	14.11.2021	1964	Eishockey	Herren/VR		Šemšedinović war Serbe, SRB gehörte damals zu YUG.
Senčar	Lado	yug/slo	m	17.05.1908	*..1998*	1936	Ski nordisch	50kmLL/31.		Senčar war Slowene, SLO gehörte damals zu YUG.
Sendel	**Peter**	ger	m	06.03.1972		1998	Biathlon	20kmBA/8.; **4x7,5kmBA/G**	**1-1-0**	Sendel gewann bei Weltmeisterschaften je 2 x Gold, Silber und Bronze. Er wurde 2008 Nationaltrainer in GER für den Junior(inn)en-Bereich.
						2002	Biathlon	**4x7,5kmBA/S**		
Senechal	Carla	fra	w	26.07.1996		2022	Bobsport	2er/13.		
Şener	Celal	tur	m	10.09.1973		1992	Ski nordisch	10kmLL/103.; 15kmJagdLL/90.		
Senf	Margit	ger	w	25.11.1945		1964	Eiskunstlauf	Paare/13.		Senf stammte aus Ost-Berlin (GDR).
Senger	Hans	aut	m	25.05.1925	11.05.2004	1952	Ski alpin	SpezSl/dq; RiesSl/9.		Senger wurde später Trainer der Nationalmannschaften in ITA und AUT, bevo er Prinz Aga Khan in den USA trainierte. Dort arbeitete er auch als Hubschrauberpilot. Danach leitete er ein Hotel mit seiner Ehefrau in Kärnten.
Sengstschmid	Helene	aut	w	21.02.1944		1964	Eiskunstlauf	Damen/9.		
Senigagliese	Alberto	ita	m	12.08.1970		1992	Ski alpin	SuperG/19.		
Seņins	Sergejs	lat	m	16.04.1972		2002	Eishockey	Herren/9.		

Senkel	Christin	ger	w	31.08.1987		2010	Bobsport	2er/4.		
						2014	Bobsport	2er/7.		
Senkiw	Tarass Nikolajewitsch	ukr	m	23.06.1989		2010	Rodeln	DS/19.		
Senn	**Reinhold**	aut	m	06.12.1936	01.06.2023	1964	Rodeln	ES/21.; **DS/S**	**0-1-0**	Senn gewann bei Weltmeisterschaften 2 x Bronze.
Sennikow	Jewgeni	rus	m	06.11.1974		1998	Freestyle	Buckel/Q		
Senoner	Anna Inge	ita	w	21.02.1940	22.07.2007	1964	Ski alpin	Abf/5.; SpezSl/10.; RiesSl/7.		Inge war die Schwester von Carlo, aber nicht verwandt mit Tobia Senoner.
Senoner	Carlo	ita	m	24.10.1943		1960	Ski alpin	SpezSl/13.; RiesSl/17.		Carlo war der Bruder von Inge, aber nicht verwandt mit Tobia Senoner. 1966 wurde er Weltmeister im Slalom.
						1968	Ski alpin	SpezSl/dnf		
Senoner	Tobia	ita	m	23.03.1913	27.02.1980	1936	Ski nordisch	50kmLL/17.		Tobia war der nicht verwandt mit den Geschwistern Carlo und Inge Senoner.
Senteler	Andrea Barbara	sui	w	28.04.1977		1998	Ski nordisch	5kmLL/62.		
Seo	Eriko	jpn	w	12.03.1979		2002	Eisschnellauf	3000m/19.		
						2006	Eisschnellauf	3000m/20.		
Seo	**Ho Jin**	kor	m	11.06.1983		2006	Short Track	500m/dq(VR); **Staffel/G**	**1-0-0**	
Seo	Jee Won	kor	w	13.04.1994		2014	Freestyle	Buckel/Q		
						2018	Freestyle	Buckel/Q		
Seo	Jung Hwa	kor	w	27.09.1990		2010	Freestyle	Buckel/Q		
						2014	Freestyle	Buckel/Q		
						2018	Freestyle	Buckel/14.(F1)		
Seo	Myung Joon	kor	m	15.06.1992		2018	Freestyle	Buckel/Q		
Seo	**Whi Min**	kor	w	13.03.2002		2022	Short Track	**Staffel/S**	**0-1-0**	
Seo	Yeong Jun	kor	m	08.03.1995		2018	Eishockey	Herren/VR		
Seo	**Yi Ra**	kor	m	31.10.1992		2018	Short Track	500m/QF; **1000m/B**; 1500m/9.(B); Staffel/4.	**0-0-1**	
Seo	**Young Woo**	kor	m	27.10.1991		2014	Bobsport	2er/16.; 4er/18.	**0-1-0**	
						2018	Bobsport	2er/6.; **4er/S**		
Seong	Se Hyeon	kor	m	02.12.1990		2018	Curling	Herren/7.		
Sepp	Kurt	ger	m	14.09.1935		1956	Eishockey	Herren/6.		Sepp stammte aus Füssen (FRG). Er wurde später Trainer zunächst beim Mannheimer ERC, dann beim EHC Basel in SUI. Er wurde 1988 in die Deutsche Eishockey Hall of Fame aufgenommen.
						1960	Eishockey	Herren/6.		
						1964	Eishockey	Herren/7.		
Seppälä	Tero	fin	m	25.01.1996		2018	Biathlon	10kmBA/20.; 12,5kmBA/25.; 15kmBA/21.; 20kmBA/76.; MixedBA/6.		Tero war der Sohn von Timo Juhani Seppälä.
						2022	Biathlon	10kmBA/25.; 12,5kmBA/21.; 15kmBA/9.; 20kmBA/23.; 4x7,5kmBA/17.; MixedBA/11.		
Seppälä	Timo Juhani	fin	m	27.06.1968		1994	Biathlon	20kmBA/41.; 4x7,5kmBA/5.		Timo Juhani war der Vater von Tero Seppälä.
Seppänen	Raimo Kalevi	fin	m	21.10.1950		1980	Biathlon	20kmBA/32.; 4x7,5kmBA/7.		
Serafini	Palmiro	ita	m	27.02.1945	28.12.2013	1968	Ski nordisch	4x10kmLL/6.		
Şerban	Darius Lucian	rou	m	10.09.2002		2022	Rodeln	DS/14.; Team/9.		
Şerban	Nicolae	rou	m	02.07.1967		1992	Biathlon	10kmBA/81.; 20kmBA/71.		
Serdar	Lenka Slezak	cze/usa	w	21.07.1997		2022	Eishockey	Damen/QF		Serdar war gebürtige US-Amerikanerin mit tschechischen Eltern.
Serdjuk	Katerina Wolodimirowna	ukr	w	16.09.1989		2014	Ski nordisch	SprintLL/Q		
Serebrakjan	Ani-Matilda	arm/usa	w	07.02.1989		2010	Ski alpin	SpezSl/dq; RiesSl/dnf		Ani-Matilda und Arman Serebrakjan waren Geschwister. Beide wurden in den USA geboren.
Serebrakjan	Arman	arm/usa	m	09.04.1987		2014	Ski alpin	SpezSl/34.; RiesSl/46.		Arman und Ani-Matilda Serebrakjan waren Geschwister. Beide wurden in den USA geboren.
Seregina	Kapitolina	urs	w	17.01.1942		1972	Eisschnellauf	1500m/9.; 3000m/6.		
Sereikaitė	Agnė	ltu	w	19.10.1994		2014	Short Track	500m/VR; 1000m/VR(dq); 1500m/SF		
Sergaadu	Aliki	uzb	w	05.10.1972		1994	Eiskunstlauf	Tanz/13.		
Sergejeva	Maria	est	w	28.10.1992		2010	Eiskunstlauf	Paare/19.		
Sergejew	Juri Walentinowitsch	urs	m	16.07.1925	29.07.2024	1956	Eisschnellauf	500m/4.		Juri Sergejew verstarb nur wenige Tage nach seinem 99. Geburtstag.
Sergejew	Maxim Wjatscheslawowitsch	blr	m	15.07.1991		2014	Short Track	1500m/VR		
						2018	Short Track	1500m/VR		
Sergejewa	Nadeshda Wiktorowna	rus	w	13.06.1987		2014	Bobsport	2er/16.		Nadeshda Sergejewa wurde 2018 Doping mit Trimatzidin nachgewiesen und sie wurde disqualifiziert. Sie startete damals für OAR, weil das NOK von RUS wegen des "staatsweit organisierten Dopingsystems" während der Spiele von Sotschi 2014 nicht zugelassen war. Aus dem gleichen Grund durfte sie 2022
		oar				2018	Bobsport	2er/dq(Dop)		

		roc				2022	Bobsport	Mono/10.; 2er/9.		~~Sotschi 2014 nicht zugelassen war. Aus dem gleichen Grund durfte sie 2022~~ nur unter der Flagge ihres Olympischen Komitees ROC antreten.
Sergina	Marina Wladimirowna	rus	w	02.03.1986		2010	Eishockey	Damen/6.		
Serikow	Alexander	ger	m	23.06.1975		1994	Eishockey	Herren/7.		1997 - 1999 wurde Alexander Serikow mit den Mannheimer Adlern 3 x Deutscher Meister, 2000 noch einmal mit den München Barons.
Serikow	Kirill Nikolajewitsch	rus	m	13.06.1982		2006	Rodeln	ES/24.		
Serjajew	Jewgeni Sergejewitsch	rus	m	11.12.1988		2014	Eisschnellauf	10.000m/9.		
Serjogina	Jelena Wadimowna	roc	w	30.12.2001		2022	Short Track	500m/6.(B); 1000m/QF; 1500m/VR; MixedStaffel/7.(SF-dq); Staffel/7.(B-dq)		Russische Sportler durften 2022 nur unter der Flagge ihres Olympischen Komitees antreten, darum als ROC.
Serochwostow	Daniil Ruslanowitsch	roc	m	04.04.1999		2022	Biathlon	10kmBA/19.; 12,5kmBA/39.		Russische Sportler durften 2022 nur unter der Flagge ihres Olympischen Komitees antreten, darum als ROC.
Seroczyńska	**Elwira Teresa**	pol	w	01.05.1931	24.12.2004	1960	Eisschnellauf	500m/6.; 1000m/dnf;**1500m/S**; 3000m/7.	**0-1-0**	Seroczyńska wurde später Trainerin (1971 - 1976 Nationaltrainerin von POL). Danach arbeitete sie für die Nationalmannschaft im Badminton und initiierte die Gründung der Vereinigung polnischer Olympiateilnehmer.
						1964	Eisschnellauf	500m/16.; 1000m/22.; 1500m/26.		
Seronossowa	Polina Olegowna	blr	w	22.01.1993		2018	Ski nordisch	SprintLL/Q; TSprintLL/Q; 10kmLL/48.; 15kmSkiAthLL/46.; 30kmLL/40.; 4x5kmLL/14.		
Serow	Wladislaw Olexandrowitsch	ukr	m	14.06.1978	05.09.2012	2002	Eishockey	Herren/10.		
Serowa	Daria Jewgenjewna	rus	w	24.07.1982		2006	Freestyle	Buckel/13.		
						2010	Freestyle	Buckel/15.		
Serra	Roberta	ita	w	24.04.1970		1994	Ski alpin	SpezSl/7.		Roberta und Roberto Serra waren nicht verwandt.
Serra	Roberto	ita	m	04.09.1982		2006	Short Track	500m/QF		Roberto und Roberta Serra waren nicht verwandt.
Serrat	Fabienne	fra	w	05.07.1956		1976	Ski alpin	Abf/21.; SpezSl/dnf		Serrat heiratete später ihren Schweizer Kollegen Peter Lüscher. Sie war 1980 die Fahnenträgerin ihres Landes bei der Eröffnungsfeier.
						1980	Ski alpin	SpezSl/dnf; RiesSl/4.		
						1984	Ski alpin	RiesSl/dnf		
Sertich	Stephen Joseph	usa	m	20.10.1952		1976	Eishockey	Herren/5.		
Sertorelli	Erminio	ita	m	06.04.1901	13.11.1979	1932	Ski nordisch	50kmLL/12.		Erminio und Giacinto Sertorelli waren Brüder. Erminio war 1932 der Fahnenträger seines Landes bei der Eröffnungsfeier. Sein weiterer Bruder Stefano nahm 1936 am Demonstrationswettbewerb Militärpatrouille teil.
Sertorelli	Giacinto	ita	m	01.01.1915	28.01.1938	1936	Ski alpin	AKomb/7.		Giacinto und Erminio Sertorelli waren Brüder. Giacinto kam 1938 bei einem Skiunfall ums Leben, als er in einer Abfahrt gegen einen Baum fuhr. 2 Tage später verstarb er an seinen schweren Verletzungen. Sein weiterer Bruder Stefano nahm 1936 am Demonstrationswettbewerb Militärpatrouille teil.
Servelle	Patrice	mon	m	20.07.1974		2002	Bobsport	2er/22.; 4er/28.		Servelle war 2006 der Fahnenträger seines Landes bei der Eröffnungsfeier.
						2006	Bobsport	2er/12.		
						2010	Bobsport	2er/19.		
						2014	Bobsport	2er/19.		
Servold	Clarence Lloyd	can	m	28.03.1927	02.02.2019	1956	Ski nordisch	30kmLL/37.; 50kmLL/22.		Clarence Lloyd war der Bruder von Irwin Benjamin und der Onkel von dessen Sohn Jon Servold. Alle waren norwegischer Abstammung. Im Offiziellen Bericht von Squaw Valley 1960 sind die ausgeschiedenen Läufer über 50 km nicht erwähnt.
						1960	Ski nordisch	15kmLL/35.; 30kmLL/36.; 50kmLL/dnf; 15kmNK/28.		
Servold	Irwin Benjamin	can	m	14.11.1932		1956	Ski nordisch	15kmLL/19.; 15kmNK/27.		Irwin Benjamin war der Vater von Jon und der Bruder von Clarence Lloyd Servold.
						1960	Ski nordisch	15kmLL/47.; 30kmLL/40.; 15kmNK/25.		
Servold	Jon	can	m	27.11.1960		1988	Ski nordisch	15kmNK/38.		Jon war der Sohn von Irwin Benjamin und der Neffe von dessen Bruder Clarence Lloyd Servold.
Serwa	**Kelsey**	can	w	01.09.1989		2010	Freestyle	Cross/5.	**1-1-0**	Serwa wurde 2011 Weltmeisterin.
						2014	Freestyle	**Cross/S**		
						2018	Freestyle	**Cross/G**		
Sessions	Wendy	gbr	w	03.01.1959		1984	Eiskunstlauf	Tanz/11.		
Sethereng	Morten	nor	m	15.01.1953		1972	Eishockey	Herren/8.		
						1980	Eishockey	Herren/VR		
Šetina	Anže	slo	m	09.05.1986		2010	Skeleton	1er/21.		
Seto	Yuka	jpn	w	22.02.1997		2018	Ski nordisch	NSchanze/17.		
						2022	Ski nordisch	NSchanze/14.		
Setzinger	Oliver	aut	m	11.07.1983		2002	Eishockey	Herren/12.		
						2014	Eishockey	Herren/VR		

Ševčík	**František**	tch	m	11.01.1942	22.07.2017	1968	Eishockey	**Herren/S**	**0-1-0**	Ševčík wurde 1965 und 1966 Vize-Weltmeister, 1969 und 1970 wurde er Dritter.
Severin	**Erik Oskar**	swe	m	18.07.1879	15.11.1942	1924	Curling	**Herren/S**	**0-1-0**	
Severino	Maurice Richard	usa	m	17.11.1919	28.08.2005	1952	Bobsport	4er/9.		
Sexton	**Blaine Nathaniel**	gbr/can	m	03.05.1892	29.04.1966	1924	Eishockey	**Herren/B**	**0-0-1**	Blaine Nathaniel Sexton war gebürtiger Kanadier. Er wurde ein Pionier des Eishockeys in GBR und gründete in London den ersten Eishockeyverein 1924. Zudem war er ein sehr guter Fechter, insbesondere mit dem Säbel.
						1928	Eishockey	Herren/4.		
Sexton	Jane	aus	w	11.08.1978		2002	Freestyle	Buckel/Q		
Seybold	Natalie Kimberly	usa	w	18.09.1965		1988	Eiskunstlauf	Paare/10.		Natalie Kimberly und Wayne William Seybold waren Geschwister.
Seybold	Wayne William	usa	m	05.09.1963		1988	Eiskunstlauf	Paare/10.		Wayne William und Natalie Kimberly Seybold waren Geschwister.
Seyd	Seyed Sattar	iri	m	26.11.1987		2010	Ski nordisch	15kmLL/89.		
						2014	Ski nordisch	15kmLL/79.		
						2018	Ski nordisch	SprintLL/Q; 15kmLL/87.		
Seyfarth	Juliane	ger	w	19.02.1990		2018	Ski nordisch	NSchanze/10.		Seyfarth wurde 2019 die erste Weltmeisterin im Teamspringen sowie Weltmeisterin im Mixed-Team. Zudem gewann sie noch 1 x Bronze.
						2022	Ski nordisch	NSchanze/19.		
Seyfert	**Gabriele**	ger	w	23.11.1948		1964	Eiskunstlauf	Damen/19.	**0-1-0** (für GDR)	Seyfert stammte aus Chemnitz und startete 1964 für die gesamt- und 1968 für die ostdeutsche Mannschaft. Sie wurde von ihrer Mutter Jutta Müller, eine der bekanntesten Trainerinnen der GDR trainiert. Sie wurde der erste Weltstar der GDR, obwohl sie immer im Schatten von Peggy Fleming (USA) stand. 1966 wurde sie zur GDR-Sportlerin des Jahres gewählt. Ihr gelang als erster Frau der Welt der dreifache Rittberger. Die GDR-Behörden untersagten ihr eine Profi-Karriere bei Holiday-on-Ice sowie eine Beziehung zu dem Österreicher Emmerich Danzer. Ihre Ehen mit dem Eistänzer Eberhard Rüger und Jochen Messerschmidt scheiterten. Eine kurze Episode als Trainerin beendete sie verärgert, als ihre Trainingsgruppe ihrer Mutter zugespielt wurde. 1985 - 1991 leitete sie das Eisballett im Friedrichstadtpalast in Ost-Berlin.
		gdr				1968	Eiskunstlauf	**Damen/S**		
Seyffarth	**Åke Karl**	swe	m	15.12.1919	01.01.1998	1948	Eisschnellauf	500m/11.; **1500m/S**; 5000m/7.; **10.000m/G**	**1-1-0**	Seyffarth war auch ein hervorragender Radrennfahrer, der 3 nationale Titel zu Anfang der 40er-Jahre gewinnen konnte.
Seymour	Edgar Duff	usa	m	25.06.1912	30.04.2011	1956	Bobsport	2er/6.		Seymour verunglückte 1956 beim Training für die Spiele in Cortina so schwer mit Francis William Tyler, dass er sich nie wieder in einem Bob setzte. Er starb kurz vor seinem 99. Gedburtstag.
Sgualdo	Marcel	sui	m	18.12.1944		1972	Eishockey	Herren/10.		
Shaffer	Alexandra	usa	w	23.01.1976		1998	Ski alpin	RiesSl/dnf; AKomb/9.		
						2002	Ski alpin	RiesSl/28.		
Shamablowa	Alissa Sajanowna	oar	w	13.09.1994		2018	Ski nordisch	SprintLL/Q; 10kmLL/17.; 15kmSkiAthLL/21.; 30kmLL/15.		Shambalowa startete 2018 für OAR, weil das NOK von RUS "wegen des staatsweit organisierten Dopings" während der Spiele 2014 in Sotschi suspendiert war.
Shamnow	**Alexej Jurjewitsch**	eun	m	01.10.1970		1992	Eishockey	**Herren/G**	**1-1-1** (für EUN: 1-0-0, für RUS: 0-1-1)	Shamnow startete 1992 für die Staatengemeinschaft EUN und 1998 und 2002 für sein Heimatland RUS. Er spielte 1992 - 2006 in der nordamerikanischen Profiliga NHL. Nach seiner Hochzeit mit der Tochter von Waleri Wassiljew wurde er dessen Schwiegersohn. Später wurde er Trainer, u.a. der Nationalmannschaft des russischen Olympischen Komitees ROC bei den Spielen 2022.
		rus				1998	Eishockey	**Herren/S**		
						2002	Eishockey	**Herren/B**		
Shanahan	**Brendan Frederick**	can	m	23.01.1969		1998	Eishockey	Herren/4.	**1-0-0**	Shanahan spielte 1987 - 2009 in der nordamerikanischen Profiliga NHL. 2013 wurde er in die Internationale Hall of Fames des Eishockey aufgenommen. Er besitzt auch die US-Staatsbürgerschaft. Mit den Detroit Red Wings gewann er 1997, 1998 und 2002 den Stanley Cup. 1994 wurde er Weltmeister.
						2002	Eishockey	**Herren/G**		
Shang	Jincai	chn	m	10.10.1993		2022	Ski nordisch	SprintLL/Q; TSprintLL/Q; 15kmLL/41.; 30kmSkiAthLL/49.; 4x10kmLL/13.		
Shannon	Patrick	irl	m	10.04.1977		2010	Skeleton	1er/25.		
Shao	Qi	chn	w	10.07.2001		2022	Freestyle	Sprung/Q		Gabrielle und Sophie Ash waren Schwestern.
Shao	Yijun	chn	m	30.11.1994		2018	Bobsport	4er/26.		
Shaparow	Marat Batyrbekowitsch	kaz	m	25.08.1985		2014	Ski nordisch	NSchanze/1R; GSchanze/1R		Marat und Radik Shaparow waren Brüder.
Shaparow	Radik Batyrbekowitsch	kaz	m	29.02.1984		2006	Ski nordisch	NSchanze/26.; GSchanze/31.; GSchanzeM/12.		Radik und Marat Shaparow waren Brüder.
Sharkimbajew	Tariel	kgz	m	17.03.1996		2018	Ski nordisch	SprintLL/Q		Sharkimbajew war 2018 der Fahnenträger seines Landes bei der Eröffnungsfeier.
Sharkow	Georgi	blr	m	10.05.1976		2002	Ski nordisch	NSchanze/1R; GSchanze/1R		

Sharkow	Georgi	bul	m	10.05.1976		2006	Ski nordisch	NSchanze/1R; GSchanze/1R		
Sharkowa	Olga Nikolajewna	rus	w	11.01.1979		2002	Curling	Damen/10.		
						2006	Curling	Damen/5.		
Sharowzew	Wladislaw Sergejewitsch	roc	m	01.05.1996		2022	Bobsport	2er/25.; 4er/8.		Russische Sportler durften 2022 nur unter der Flagge ihres Olympischen Komitees antreten, darum als ROC.
Sharp	**Douglas**	usa	m	27.11.1969		2002	Bobsport	**4er/B**	**0-0-1**	Douglas Sharp hatte vor dem Bobsport bereits Stabhochsprung, America Football und Eishockey betrieben.
Sharp	Henry Graham	gbr	m	09.12.1917	02.01.1995	1936	Eiskunstlauf	Herren/5.		Henry Graham Sharp war 1948 der Fahnenträger seines Landes bei der Eröffnungsfeier.
						1948	Eiskunstlauf	Herren/7.		
Sharp	**Patrick**	can	m	27.12.1981		2014	Eishockey	**Herren/G**	**1-0-0**	Patrick Sharp hatte 2010, 2013 und 2015 mit den Chicago Blackhawks den Stanley Cup gewonnen.
Sharpe	**Cassandra**	can	w	14.09.1992		2018	Freestyle	**HPipe/G**	**1-1-0**	Cassandra und Darcy Sharpe waren Geschwister. Cassandra gewann bei Weltmeisterschaften 2 x Silber und bei den X-Games 2 x Gold, 1 x Silber und 2 x Bronze.
						2022	Freestyle	**HPipe/S**		
Sharpe	Darcy	can	m	09.02.1996		2022	Snowboard	Slope/Q; BigAir/12.		Darcy und Cassandra Sharpe waren Geschwister.
Sharpless	Christopher	isv	m	23.08.1945		1988	Bobsport	2er/35.		
Shattenkirk	Kevin Michael	usa	m	29.01.1989		2014	Eishockey	Herren/4.		
Shaughnessy	**Francis John jr.**	usa/can	m	21.06.1911	12.06.1982	1936	Eishockey	**Herren/B**	**0-0-1**	Francis John Shaughnessy war gebürtiger Kanadier, er ging nach dem 2. Weltkrieg dorthin zurück und arbeitete für das NOK von CAN. Fünfmal war er der Chef de Mission der Olympiamannschaften und gehörte dem OK der Sommerspiele 1976 in Montréal an. Zudm war er Sportfunktionär im kanadischen Skiverband und im kanadischen Golfverband. Sein Vater "Shag" war eine Legende in der kanadischen Leichtathletik.
Shaver	Ronald	can	m	16.06.1951		1976	Eiskunstlauf	Herren/dnf		
Shaw	Aileen	aus	w	21.05.1945		1960	Eiskunstlauf	Damen/24.		
Shaw	Elizabeth Hard	usa	w	20.12.1965		1998	Snowboard	RiesSl/dnf		Elizabeth Hard und Gale III Shaw waren nicht verwandt.
Shaw	Gale H. III	usa	m	24.08.1961		1984	Ski alpin	SpezSl/dnf; RiesSl/dnf		Gale III und Elizabeth Hard Shaw waren nicht verwandt.
						1988	Ski alpin	RiesSl/12.; SuperG/18.		
Shaw	Gertrude Kathleen	gbr	w	18.01.1903	19.07.1983	1924	Eiskunstlauf	Damen/7.		
						1928	Eiskunstlauf	Damen/14.		
Shaw	Johanna	aus	w	14.05.1982		2006	Snowboard	ParSl/Q		
						2010	Snowboard	ParSl/Q		
Shea	James Edmund sr.	usa	m	22.06.1938		1964	Ski nordisch	30kmLL/48.; 4x10kmLL/13.; 15kmNK/27.		James Edmund sr. war der Sohn von John Amos und der Vater von James jr. Shea. Damit ist die Familie Shea die erste aus USA, die 3 Generationen bei Winterspielen vertrat. James Edmund sr. wurde später Langlauftrainer, übernahm 1973 den Chefposten der US-Biathleten und wurde schließlich Präsident des US-Verbandes der Bobfahrer und Skeleton-Piloten.
Shea	**James Edmund jr.**	usa	m	10.06.1968		2002	Skeleton	**1er/G**	**1-0-0**	James jr. ist der Sohn von James Edmund sr. und der Enkel von John Amos Shea. Damit ist die Familie Shea die erste aus USA, die 3 Generationen bei Winterspielen vertrat. James jr. sprach 2002 den Olympischen Eid bei den Spielen in Salt Lake City. 1999 war er Weltmeister geworden.
Shea	**John Amos**	usa	m	07.09.1910	22.01.2002	1932	Eisschnellauf	**500m/G; 1500m/G**	**2-0-0**	John Amos war der Vater von James Edmund sr. und der Großvater von James jr. Shea. Damit ist die Familie Shea die erste aus USA, die 3 Generationen bei Winterspielen vertrat. 1932 in Lake Placid war er mit Jaffee zusammen der erfolgreichste Athlet der Spiele und sprach dort den Olympischen Eid. John Amos verweigerte aus Protest gegen die Nationalsozialisten die Teilnahme an den Spielen 1936 in Garmisch-Partenkirchen und wurde später Supervisor von North Elba und war damit Schlüsselfigur für die erfolgreiche Bewerbung von Lake Placid für die Winterspiele 1980. 2002 wurde er kurz vor den Spielen - wo er seinen Enkel fahren sehen wollte - bei einem Verkehrsunfall mit seiner Ehefrau durch die Schuld eines betrunkenen Autofahrers getötet.
Shea	Michael	aut/can	m	04.06.1961		1988	Eishockey	Herren/9.		Michael Shea war gebürtiger Kanadier.
						1994	Eishockey	Herren/12.		
Sheehan	Amy	aus	w	26.10.1986		2014	Freestyle	HPipe/10.		
Sheehan	Lyndon	nzl	m	16.07.1988		2014	Freestyle	HPipe/9.		
Sheehy	**Timothy Kane**	usa	m	03.09.1948		1972	Eishockey	**Herren/S**	**0-1-0**	Timothy Sheehy's Bruder Neil spielte ebenfalls in der NHL.
Sheer	**Gordon M.**	usa	m	09.06.1971		1992	Rodeln	DS/12.	**0-1-0**	
						1994	Rodeln	DS/5.		
						1998	Rodeln	**DS/S**		
Sheglanow	Anatoli Nikolajewitsch	urs/ukr	m	14.05.1946	28.06.1999	1968	Ski nordisch	NSchanze/6.; GSchanze/8.		Sheglanow war Ukrainer, UKR gehörte damals zu URS.
						1972	Ski nordisch	NSchanze/20.; GSchanze/33.		

Sheinberg	Carrie	usa	w	29.11.1972		1994	Ski alpin	SpezSl/18.		Sheinberg wurde später Sportreporterin bei ESPN Radio.
Shekow	Ratschko	bul	m	20.04.1910	unbekannt	1936	Ski nordisch	18kmLL/70.; 4x10kmLL/15.		
Shekowa	Alexandra Wiktorowa	bul	w	05.10.1987		2006	Snowboard	ParSl/Q; Cross/1R		Shekowa war 2010 die Fahnenträgerin ihres Landes bei der Eröffnungsfeier.
						2010	Snowboard	Cross/Q(dnf)		
						2014	Snowboard	Cross/5.		
						2018	Snowboard	Cross/6.		
Shelesowski	**Igor Nikolajewitsch**	urs/blr	m	01.07.1963	12.06.2021	1988	Eisschnellauf	500m/6.; **1000m/B**; 1500m/4.	**0-1-1** (für URS: 0-0-1, für BLR: 0-1-0)	Der Weißrusse Shelesowski startete 1988 für URS, 1992 für die Staatengemeinschaft EUN und 1994 für sein Heimatland. Er war 1994 auch der erste Fahnenträger seines Landes bei der Eröffnungsfeier. Insgesamt wurde er 6 x Sprint-WM, eine bis heute nicht mehr erreichte Marke. Später wurde er Sportfunktionär: Präsident des Eisschnellaufverbandes, Mitglied im NOK und 1996 - 2001 Präsident des Paralympischen Komitees von BLR. 2021 verstarb er an den Folgen der weltweit grassierenden COVID-19 Pandemie.
		eun/blr				1992	Eisschnellauf	500m/8.; 1000m/6.; 1500m/10.		
		blr				1994	Eisschnellauf	500m/10.; **1000m/S**		
Shelley	Christopher P.	usa	m	22.06.1963		1992	Eisschnellauf	1500m/32.		Christopher und Kenneth Gene Shelley waren Brüder. Chris wurde später Trainer in CAN.
Shelley	Kenneth Gene	usa	m	04.10.1951		1968	Eiskunstlauf	Paare/13.		Kenneth Gene und Christopher Shelley waren Brüder.
						1972	Eiskunstlauf	Herren/4.; Paare/4.		
Shellworth	Sandra Whitney	usa	w	22.06.1944	10.01.2019	1968	Ski alpin	Abf/21.		
Shelton	**Ella**	can	w	19.01.1998		2022	Eishockey	**Damen/G**	**1-0-0**	Shelton wurde 2021 Weltmeisterin.
Shemshaki	Ali Saveh	iri	m	1949		1972	Ski alpin	Abf/52.; SpezSl/dnf; RiesSl/43.		Ali Saveh, Mohamed Hadj und Lotfollah Kia Shemshaki waren Brüder und vermutlich verwandt mit Hassan und Alidad Saveh Shemshaki sowie Pouria und Hossein Shemshaki.
Shemshaki	Alidad Saveh	iri	m	23.07.1972		2006	Ski alpin	SpezSl/41.; RiesSl/36.		Alidad Saveh und Hassan Shemshaki waren Brüder. Alidad war 2006 der Fahnenträger seines Landes bei der Eröffnungsfeier. Sie waren vermutlich Verwandte der Shemshaki-Brüder aus den 70er Jahren sowie von Pouria und Hossein Shemshaki.
Shemshaki	Danyal Saveh	iri	m	02.07.1997		2022	Ski nordisch	15kmLL/84.		Danyal Saveh Shemshaki war ein Verwandter von Alidad Saveh und Hassan Shemshaki und vermutlich auch ein Verwandter der Shemshaki-Brüder aus den 70er Jahren sowie von Pouria und Hossein Shemshaki.
Shemshaki	Hassan	iri	m	22.05.1974		1998	Ski alpin	SpezSl/30.		Hassan und Alidad Saveh Shemshaki waren Brüder. Hassan war 1998 der Fahnenträger seines Landes bei der Eröffnungsfeier. Sie waren vermutlich Verwandte der Shemshaki-Brüder aus den 70er Jahren sowie von Pouria und Hossein Shemshaki.
Shemshaki	Hossein Saveh	iri	m	05.08.1985		2010	Ski alpin	SpezSl/41.; RiesSl/70.		Hossein und Pouria Shemshaki waren Brüder. Sie waren beide verwandt mit Hassan, Alidad, Ali, Lotfollah und Mohammad Shemshaki, in welchem Grad, is unbekannt. Hossein war 2014 und 2022 der Fahnenträger seines Landes bei der Eröffnungsfeier, 2022 zusammen mit seiner Mannschaftskameradin Atefeh Ahmadi. Bei diesen Spielen wurde er bei einer Trainingskontrolle positiv auf Doping mit Oral-Turinabol getestet und ausgeschlossen.
						2014	Ski alpin	SpezSl/31.; RiesSl/55.		
Shemshaki	Lotfollah Kia	iri	m	01.06.1938		1972	Ski alpin	Abf/53.; SpezSl/dq; RiesSl/44.		Lotfollah Kia, Mohamed Hadj und Ali Saveh Shemshaki waren Brüder und vermutlich verwandt mit Hassan und Alidad Saveh Shemshaki sowie Pouria und Hossein Shemshaki. Lotfollah Kia war 1976 der Fahnenträger seines Landes bei der Eröffnungsfeier.
Shemshaki	Mohammad Hadj Kia	iri	m	1955		1976	Ski alpin	Abf/56.; SpezSl/dq; RiesSl/dnf		Mohamed Hadj, Lotfollah Kia und Ali Saveh Shemshaki waren Brüder und vermutlich verwandt mit Hassan und Alidad Saveh Shemshaki sowie Pouria und Hossein Shemshaki.
Shemshaki	Pouria Saveh	iri	m	30.04.1987		2010	Ski alpin	SpezSl/dnf; RiesSl/60.		Pouria und Hossein Shemshaki waren Brüder. Sie waren beide verwandt mit Hassan, Alidad, Ali, Lotfollah und Mohammad Shemshaki, in welchem Grad, is unbekannt.
Shen	Guoqin	chn	w	18.07.1961		1980	Eisschnellauf	500m/27.; 1500m/30.		Guoqin und Zhenshu Shen waren Zwillinge.
						1984	Eisschnellauf	500m/26.; 1000m/26.		
Shen	Li Chien	tpe	m	12.01.1952		1976	Ski nordisch	15kmLL/77.		
							Biathlon	20kmBA/51.		
Shen	Tiantian	chn	w	12.06.1982		2002	Eishockey	Damen/7.		
Shen	**Xue**	chn	w	13.11.1978		1998	Eiskunstlauf	Paare/5.	**1-0-2**	Shen und ihr Ehemann (beide heirateten 2007) Zhao Hongbo wurden 2002, 2003 und 2007 Weltmeister, 1999, 2000 und 2004 Vize-Weltmeister und 2001 Dritte.
						2002	Eiskunstlauf	**Paare/B**		
						2006	Eiskunstlauf	**Paare/B**		
						2010	Eiskunstlauf	**Paare/G**		
Shen	Zhenshu	chn	w	18.07.1961		1980	Eisschnellauf	1000m/32.		Zhenshu und Guoqin Shen waren Zwillinge.

Shene	John J.	usa	m	17.01.1901	17.01.1968	1936	Bobsport	4er/4.		
Shepherd	Keith	can	m	21.10.1947		1968	Ski alpin	RiesSl/dq		
Sherebizky	Oleg	ukr	m	15.08.1986		2006	Rodeln	DS/dnf		
Sheridan	Malachy	irl	m	13.02.1966	*.12.2009*	1992	Bobsport	2er/38.		
Sherk	Andrew	usa	m	15.04.1992		2018	Rodeln	DS/8.		
Sherman	Yvonne Claire	usa	w	03.05.1930	02.02.2005	1948	Eiskunstlauf	Damen/6.; Paare/4.		Sherman wurde später Kampfrichterin im Eiskunstlauf.
Sherpa	Dachhiri Dawa	nep	m	03.11.1969		2006	Ski nordisch	15kmLL/94.		Sherpa war bei seinen 3 Olyxmpischen Teilnahmen als einziger Teilnehmer seines Landes jeweils auch der Fahnenträger seines Landes bei der Eröffnungsfeier.
						2010	Ski nordisch	15kmLL/92.		
						2014	Ski nordisch	15kmLL/86.		
Sherred	Claire	gbr	w	05.11.1956		1984	Rodeln	ES/dnf		
Sherret	India Marie	can	w	29.05.1996		2018	Freestyle	Cross/1R		
Sherven	Gordon R.G.	can	m	21.08.1963		1988	Eishockey	Herren/4.		
Sherwood	Roy Richard	usa	m	11.06.1932	19.10.2017	1956	Ski nordisch	NSchanze/36.		Sherwwod wurde später langjähriger Sprungrichter.
Schewchuk	**Tammy Lee**	can	w	31.12.1977		2002	Eishockey	**Damen/G**	**1-0-0**	Shewchuk war ukrainischer Abstammung. 2000 und 2001 wurde sie Weltmeisterin.
Shi	Hao	chn	m	07.09.1997		2018	Bobsport	2er/29.; 4er/26.		
						2022	Bobsport	4er/17.		
Shi	**Jingnan**	chn	m	07.04.1994		2014	Short Track	1500m/VR; **Staffel/B**		
Shi	Wancheng	chn	m	13.08.1990		2010	Snowboard	HPipe/Q		
						2014	Snowboard	HPipe/7.		
						2018	Snowboard	HPipe/Q		
Shi	Yao	chn	w	13.01.1987		2010	Eishockey	Damen/7.		
Shiba	Masaki	jpn	m	26.04.1986		2018	Snowboard	ParSl/Q		
Shibata	Kunio	jpn	m	15.06.1948		1972	Ski nordisch	15kmLL/41.; 30kmLL/23.; 4x10kmLL/10.		
Shibata	Takashi	jpn	m	20.04.1951		1980	Biathlon	10kmBA/37.; 4x7,5kmBA/13.		
Shibutani	**Alex Hideo**	usa	m	25.04.1991		2014	Eiskunstlauf	Tanz/9.	**0-0-2**	Alex und Maia Shibutani waren Geschwister japanischer Abstammung. Beide wurden 2011 und 2017 WM-Dritte sowie 2016 Vize-Weltmeister.
						2018	Eiskunstlauf	**Tanz/B; Team/B**		
Shibutani	**Maia Harumi**	usa	w	20.07.1994		2014	Eiskunstlauf	Tanz/9.	**0-0-2**	Maia und Alex Shibutani waren Geschwister japanischer Abstammung. Beide wurden 2011 und 2017 WM-Dritte sowie 2016 Vize-Weltmeister.
						2018	Eiskunstlauf	**Tanz/B; Team/B**		
Shibuya	Hiroko	jpn	w	15.06.1947		1972	Rodeln	ES/13.		
Shibuya	Miki	jpn	m	15.05.1940		1968	Biathlon	20kmBA/28.; 4x7,5kmBA/13.		
						1972	Biathlon	20kmBA/17.; 4x7,5kmBA/8.		
Shieh	Wei Cheng	tpe	m	26.09.1956		1976	Rodeln	ES/34.; DS/21.		
Shiffrin	**Mikaela Pauline**	usa	w	13.03.1995		2014	Ski alpin	**SpezSl/G**; RiesSl/5.	**2-1-0**	Shiffrin gewann bei Weltmeisterschaften 8 x Gold, 4 x Silber und 3 x Bronze. Den Slalom-Weltcup gewann sie 2013 - 2015 sowie 2017 - 2019 und 2023. 2019 sicherte sie sich auch den Riesenslalom und den Super-G-Weltcup, 2017 - 2019, 2022 und 2023 gewann sie zudem den Gesamt-Weltcup. 2023 gewann sie ihr 83. Ski Weltcup Rennen und löste Lindsay Vonn als erfolgreichste Skirennläuferin aller Zeiten ab. 2025 erreichte sie sogar die Marke von 100 Weltcup-Siegen als erste alpine Skiläuferin.
						2018	Ski alpin	SpezSl/4.; **RiesSl/G; AKomb/S**		
						2022	Ski alpin	Abf/18.; SuperG/9.; SpezSl/dnf;RiesSl/dnf; AKomb/dnf; Team/4.		
Shiga	Akane	jpn	w	03.03.2001		2022	Eishockey	Damen/6.		Akane und Aoi Shiga waren Schwestern.
Shiga	Aoi	jpn	w	04.07.1999		2018	Eishockey	Damen/6.		Aoi und Akane Shiga waren Schwestern.
						2022	Eishockey	Damen/6.		
Shiganschin	Ruslan Nailjewitsch	rus	m	25.09.1992		2014	Eiskunstlauf	Tanz/16.		Ruslan Shiganschin war der Bruder der für GER startenden Nelli Zhiganshina.
Shiganschina	Nailya (Nailjewna)	ger/rus	w	31.03.1987		2014	Eiskunstlauf	Tanz/11.; Team/8.		Nelli Shiganschina war gebürtige Russin und die Schwester des für RUS startenden Ruslan Shiganschin.
Shigin	Alexander Alexandrowitsch	kaz	m	12.09.1986		2006	Eisschnellauf	500m/34.; 1000m/36.		
						2014	Eisschnellauf	1500m/34.		
Shilling	John-Paul A.	usa	m	20.12.1971		2002	Eisschnellauf	1500m/14.		
Shim	**Suk Hee**	kor	w	30.01.1997		2014	Short Track	500m/QF; **1000m/B; 1500m/S; Staffel/G**	**2-1-1**	Shim Suk Hee konnte bei Weltmeisterschaften 10 x Gold, 5 x Silber und 4 x Bronze gewinnen. 2013 und 2014 gewann sie zudem den Gesamt-Weltcup, den über 1000 m 2014 und 2015 sowie den über 1500 m 2013, 2014 und 2017.
						2018	Short Track	500m/VR; 1000m/6.(dq-A); 1500m/VR;**Staffel/G**		
Shima	Hiroo	jpn	m	10.05.1963		1984	Ski nordisch	NSchanze/45.; GSchanze/51.		
Shimada	Shigeru	jpn	m	16.10.1935		1960	Eishockey	Herren/8.		
						1964	Eishockey	Herren/11.		

Shimazaki	Kyoko	jpn	w	07.01.1972		1992	Eisschnellauf	500m/7.; 1000m/18.		
						1994	Eisschnellauf	500m/10.; 1000m/18.		
						1998	Eisschnellauf	500m/5.; 1000m/22.		
Shimer	**Brian Lee**	usa	m	20.04.1962		1988	Bobsport	4er/16.	**0-0-1**	Shimer nahm von 1988 - 2002 an 5 Olympischen Spielen teil und gewann bei seinen letzten die erhoffte Bronzemedaille. 1994 wurde sein Viererbob wegen erwärmter Kufen nach dem 2. Lauf disqualifiziert. Vor seiner Bobkarriere war er Football-Spieler gewesen. Direkt nach seinem Rücktritt wurde er Cheftrainer des US-Bob-Nationalteams.
						1992	Bobsport	2er/7.		
						1994	Bobsport	2er/13.; 4er/dq		
						1998	Bobsport	2er/10.; 4er/5.		
						2002	Bobsport	2er/9.; **4er/B**		
Shimisi (Smith)	Jierumi (Jeremy)	chn/usa	m	03.03.1993		2022	Eishockey	Herren/VR		Shimisi Jierumi war gebürtiger US-Amerikaner unter dem Namen Jeremy Smith.
Shimizu	**Hiroyasu**	jpn	m	27.02.1974		1994	Eisschnellauf	500m/5.; 1000m/19.	**1-1-1**	Hiroyasi Shimizu war der erste japanische Olympiasieger im Eisschnellauf. 2001 erhielt er die Oscar Mathisen Trophy. 1998 lief er als Erster die 500 m unter 35 Sekunden. Im gleichen Jahr war er auch der Fahnenträger seines Landes bei der Eröffnungsfeier.
						1998	Eisschnellauf	**500m/G; 1000m/B**		
						2002	Eisschnellauf	**500m/S**		
						2006	Eisschnellauf	500m/18.		
Shimizu	**Reruhi**	jpn	m	04.12.1993		2014	Ski nordisch	NSchanze/18.; GSchanze/10.;**GSchanzeM/B**	**0-0-1**	
Shimizu	Sayuri	jpn	w	14.01.1989		2014	Short Track	1000m/VR; Staffel/5.(B)		
Shimizu	Tetsuro	jpn	m	10.02.1988		2018	Curling	Herren/8.		
Shimizu	Yasuhiro	jpn	m	10.12.1958		1980	Eisschnellauf	1500m/24.; 5000m/16.; 10.000m/9.		
Shimizu	Yoshiyuki	jpn	m	21.11.1969		1988	Eisschnellauf	1500m/22.; 5000m/32.; 10.000m/18.		
Shimoyama	Kenro	jpn	m	12.03.1982		2002	Freestyle	Buckel/Q		
Shimura	Naoki	jpn	m	27.11.1941		1964	Ski nordisch	NSchanze/40.; GSchanze/37.		
Shin	Bong Shik	kor	m	31.05.1992		2014	Snowboard	ParSl/Q; ParSpezSl/Q		
Shin	Byung Koo	kor	m	19.12.1978		2002	Biathlon	10kmBA/80.; 20kmBA/75.		
Shin	Da Hae	kor	w	13.11.1988		2018	Snowboard	ParSl/Q		
Shin	Doo Sun	kor	m	09.05.1976		1998	Ski nordisch	50kmLL/61.; 4x10kmLL/20.		
						2002	Ski nordisch	SprintLL/Q; 20kmVerfLL/1R; 30kmLL/59.		
Shin	Hae Sook	kor	w	29.11.1957		1980	Eiskunstlauf	Damen/20.		
Shin	Mi Sung	kor	w	15.04.1978		2014	Curling	Damen/8.		
Shin	Mih Wa	kor	w	03.05.1994		2014	Bobsport	2er/18.		
Shin	Sang Hoon	kor	m	01.08.1993		2018	Eishockey	Herren/VR		Shin Sang Hoon und Shin Sang Woo waren Brüder.
Shin	Sang Woo	kor	m	12.12.1987		2018	Eishockey	Herren/VR		Shin Sang Woo und Shin Sang Hoon waren Brüder.
Shin	So Jung	cor/kor	w	04.03.1990		2018	Eishockey	Damen/8.		Erstmals nahm 2018 eine Mannschaft bestehend aus Spielerinnen der beiden verfeindeten Staaten KOR und PRK unter dem Namen COR an den Winterspielen teil. Shin war Südkoreanerin.
Shin	Ye Chan	kor	m	13.06.1995		2022	Bobsport	4er/25.		
Shin	Young Sun	kor	m	30.10.1969		1988	Biathlon	10kmBA/64.; 20kmBA/66.; 4x7,5kmBA/16.		
Shinada	Kimihiro	jpn	m	27.05.1949		1976	Bobsport	2er/22.; 4er/18.		
Shindo (< Honma)	Mami	jpn	w	22.02.1975		2002	Biathlon	7,5kmBA/45.; 10kmBA/41.; 15kmBA/64.; 4x7,5kmBA/14.		Mami Shindo war 1998 noch unter ihrem Mädchennamen Honma angetreten.
Shinhama	Tatsuya	jpn	m	11.07.1996		2022	Eisschnellauf	500m/20.; 1000m/21.		
Shinohara	Masahito	jpn	m	10.05.1961		1984	Eisschnellauf	5000m/24.; 10.000m/26.		
Shinohara	Yugo	jpn	m	02.11.1978		1998	Short Track	Staffel/5.(B)		
						2002	Short Track	Staffel/5.(B)		
Shinpo	Satoshi	jpn	m	26.10.1941	31.05.2005	1964	Eisschnellauf	500m/41.; 1500m/34.; 5000m/23.; 10.000m/24.		
Shinya	Shihomi	jpn	w	10.08.1979		2010	Eisschnellauf	500m/14.		
Shirahata	Keiji	jpn	m	08.10.1973		1992	Eisschnellauf	1500m/44.; 5000m/22.; 10.000m/18.		
						1998	Eisschnellauf	1500m/21.; 5000m/7.; 10.000m/14.		
						2002	Eisschnellauf	1500m/25.; 5000m/13.; 10.000m/4.		
Shirate	Yoshiyuki	jpn	m	21.03.1947		1976	Biathlon	4x7,5kmBA/14.		
Shirow	Alexander Wassiljewitsch	urs	m	12.09.1958	18.05.1983	1980	Ski alpin	SpezSl/dnf; RiesSl/9.		Neben Zyganow war Shirow der erste russische Skirennläufer, der ein Weltcuprennen gewinnen konnte. Im Alter von 24 Jahren verunglückte er 1983 bei einem Verkehrsunfall nahe Jachroma in RUS tödlich.
Shishiuchi	Miho	jpn	w	21.08.1992		2014	Eishockey	Damen/7.		
						2018	Eishockey	Damen/6.		
						2022	Eishockey	Damen/QF		

Shitnik	**Alexej Nikolajewitsch**	eun	m	10.10.1972		1992	Eishockey	**Herren/G**	**1-1-0** (für EUN: 1-0-0, für RUS: 0-1-0)	Der gebürtige Ukrainer startete 1992 für die Staatengemeinschaft EUN und 1994 für sein neues Heimatland RUS, dessen Staatsangehörigkeit er nach dem Zerfall der URS angenommen hatte. Er spielte 1992 - 2005 und noch einmal 2006 - 2008 in der nordamerikanischen Profiliga NHL.
		rus				1998	Eishockey	**Herren/S**		
Shluktow	**Wiktor Wassiljewitsch**	urs	m	26.01.1954		1976	Eishockey	**Herren/G**	**1-1-0**	
						1980	Eishockey	**Herren/S**		
Shmerkin (Schmerkin)	Michael	isr/ukr	m	05.02.1970		1994	Eiskunstlauf	Herren/16.		Michael Shmerkin war gebürtiger Ukrainer, der 1991 nach ISR emigriert war. Er war 1994 und 1998 der Fahnenträger seines Landes bei der Eröffnungsfeier. Später wurde er Trainer in New York, USA.
						1998	Eiskunstlauf	Herren/18.		
Shnapir (Schnapir)	**Simon (Borissowitsch)**	usa/rus	m	20.08.1987		2014	Eiskunstlauf	Paare/9.; **Team/B**	**0-0-1**	Shnapir war gebürtiger Russe, dessen Eltern nach USA ausgewandert waren, als er 16 Monate alt war.
Shoebridge	Richard	gbr	m	12.08.1995		2014	Short Track	1000m/VR		
Shoji	Toshihiko	jpn	m	23.04.1909	unbekannt	1936	Eishockey	Herren/VR		
Sholdas	Ajana	kaz	w	09.06.2001		2018	Freestyle	Sprung/Q		
Shore	Nicholas	usa	m	26.09.1992		2022	Eishockey	Herren/QF		
Shorr	Karly Piper	usa	w	18.05.1994		2014	Snowboard	Slope/6.		
Shouldice	Warren	can	m	01.04.1983		2006	Freestyle	Sprung/6.		
						2010	Freestyle	Sprung/10.		
Shragge	Michael	can	m	06.08.1950		1976	Rodeln	ES/35.; DS/22.		
Shriane	Elliot	aus	m	24.04.1987		2006	Short Track	Staffel/6.(B)		
Shuk	Nina Alexejewna	urs	w	06.07.1934		1960	Eiskunstlauf	Paare/6.		Nina und Stanislaw Shuk waren ein Ehepaar, Tatjana die Schwester von Stanislaw und Schwägerin von Nina. Sie gehörten später zu den Erfolgstrainern der URS, u.a. trainierten sie Irina Rodnina und ihren Partner
Shuk	Stanislaw Alexejewitsch	urs	m	25.01.1935	01.11.1998	1960	Eiskunstlauf	Paare/6.		Stanislaw und Nina Shuk waren ein Ehepaar, Tatjana die Schwester von Stanislaw und die Schwägerin von Nina. Sie gehörten später zu den Erfolgstrainern der URS, u.a. trainierten sie Irina Rodnina und ihren Partner Alexander Saizew.
Shuk (> Shuk-Schesternewa)	**Tatjana Alexejewna**	urs	w	01.01.1946	21.03.2011	1964	Eiskunstlauf	Paare/5.	**-> Shuk-Shesternewa**	Tatjana war die Schwester von Stanislaw und die Schwägerin von Nina Shuk. Tatjana startete 1968 unter dem Doppelnamen Shuk-Shesternewa, nachdem sie den bekannten Fußballspieler Albert Schesternew geheiratet hatte.
Shuk-Schesternewa (< Shuk)	**Tatjana Alexejewna**	urs	w	01.01.1946	21.03.2011	1968	Eiskunstlauf	**Paare/S**	**0-1-0**	Tatjana Shuk-Shesternewa war die Schwester von Stanislaw und die Schwägerin von Nina Shuk. Tatjana startete 1964 unter ihrem Mädchennamen Shuk. Mit ihrem neuen Partner Alexander Gorelik waren sie das erste Weltklassepaar mit sehr großen Körpergrößen-Unterschieden.
Shukow	Alexej	ukr	m	30.03.1964		1994	Bobsport	2er/32.; 4er/27.		
Shukow	Sergej Petrowitsch	rus	m	23.11.1975		2006	Eishockey	Herren/4.		Sergej Shukow wurde 2002 Vize-Weltmeister.
Shukowa	Natalia Sergejewna	rus	w	19.07.1992		2014	Ski nordisch	10kmLL/7.; 15kmSkiAthLL/15.; 30kmLL/15.; 4x5kmLL/dq(Dop)		Shukowa wurde 2017 in der Staffel (6.) mit disqualifiziert, weil ihre Mannschaftskameradinnen Julia Tschekalowa und Julia Iwanowa 2017 wegen ihrer "Beteiligung am staatsweiten Dopingsystem in RUS" vom IOC lebenslang gesperrt und ihre Ergebnisse von Sotschi annulliert wurden. Der Internationale Gerichtshof CAS hob zwar im Januar 2018 die Sperren wieder auf, die Staffel blieb jedoch disqualifiziert.
Shulin	**Alexander Wjatsches-lawowitsch**	eun	m	20.07.1963		1992	Eiskunstlauf	**Tanz/B**	**0-1-1** (für EUN: 0-0-1, für RUS: 0-1-0)	Der Russe Shulin startete 1992 für die Staatengemeinschaft EUN und 1994 für sein Heimatland RUS. Er heiratete seine Eistanzpartnerin Maja Ussowa, wurde aber wegen seiner Affäre mit der Konkurrentin Pascha Grischtschuk wieder geschieden. Später heiratete er eine andere russische Eistänzerin, Tatjana Nawka, wurde aber ebenfalls wieder gescheiden. Er wurde Trainer.
		rus				1994	Eiskunstlauf	**Tanz/S**		
Shumagasijew	Nurbergen Batyrgalitowitsch	kaz	m	29.11.1990		2014	Short Track	500m/VR; Staffel/5.		
						2018	Short Track	500m/QF; 1000m/VR; 1500m/VR(dnf); Staffel/6.(B)		
Shumate	Jared	usa	m	06.03.1999		2022	Ski nordisch	10kmNK-NS/19.; 10kmNK-GS/17.;4x5kmNK/6.		
Shurawski	Juri	ukr	m	10.04.1974		2002	Bobsport	4er/22.		
Shurik	Alexander Alexandrowitsch	blr	m	29.05.1975		1998	Eishockey	Herren/QF		
						2002	Eishockey	Herren/4.		
						1994	Eisschnellauf	500m/9.; 1000m/12.		Shurowa startete 1994 unter ihrem Mädchennamen Bojarkina. 2007 wurde sie

Shurowa (< Bojarkina)	**Swetlana Sergejewna**	rus	w	07.01.1972		1998	Eisschnellauf	500m/7.; 1000m/11.	**1-0-0**	als Mitglied der Partei Einiges Russland in die Duma von RUS gewählt. Im Parlament leitete sie die Kommission für Jugend, Kultur und Sport.
						2002	Eisschnellauf	**500m/G**; 1000m/7.		
Shuster	**John**	usa	m	03.11.1982		2006	Curling	**Herren/B**	**1-0-1**	Shuster gewann 2 x Bronze bei Weltmeisterschaften. 2022 war er bei seinen 5 Olympischen Spielen seit 2006, bei denen er 1 x Gold und 1 x Bronze gewinnen konnte, der Fahnenträger seines Landes bei der Eröffnungsfeier zusammen mit der Bobpilotin Elana Meyers Taylor.
						2010	Curling	Herren/10.		
						2014	Curling	Herren/9.		
						2018	Curling	**Herren/G**		
						2022	Curling	Herren/4.		
Shutt	Norman Leonard	gbr	m	09.11.1929	19.02.2022	1960	Ski nordisch	15kmLL/52.; 50kmLL/dnf		Im Offiziellen Bericht von Squaw Valley 1960 sind die ausgeschiedenen Läufer über 50 km nicht erwähnt.
							Biathlon	20kmBA/30.		
Siao Him Fa	Adam	fra	m	31.01.2001		2022	Eiskunstlauf	Herren/14.		Siao Him Fa stammte aus MRI, wurde aber in FRA geboren.
Sicharulidse	**Anton Tarieljewitsch**	rus	m	11.10.1977		1998	Eiskunstlauf	**Paare/S**	**0-1-1**	Sicharulidse kümmerte sich um seine eng mit ihm befreundete Mannschaftskameradin Jelena Bereshnaja, nach deren Ternnung von ihrem despotischen lettischen Eispartner Oļegs Šļahovs. 1996 hatte er ihr bei einer Pirouette mit seinem Schlittschuh den Schädel aufgeschnitten, danach trennten sich beide. Sie mußte monatelang behandelt werden. Mit Sicharulidse hatte sie dann bis 2002 eine Beziehung, er half ihr, wieder auf dem Eis zu stehen und wurde auch ihr Eispartner. 2002 löste ihr Olympiasieg einen Skandal aus. Das kanadische Paar Salé / Pelletier hatte ursprünglich nur die Silbermedaille gewonnen. Ihm wurde 4 Jahre später nachträglich ebenfalls die Goldmedaille verliehen, nachdem unerlaubte Absprachen unter den Preisrichtern nachgewiesen worden waren. Der Skandal führte dazu, daß das Wertungssystem radikal umgestellt und zukünftig auf elektronischer Basis durchgeführt wurde. Bereshnaja heiratete später den britischen Eiskunstläufer Steven Cousins, Sicharulidse wurde der Pate ihres Sohnes. 2007 wurde er in die Duma gewählt, das russische Parlament.
						2002	Eiskunstlauf	**Paare/B**		
Šics	**Andris**	lat	m	12.05.1985		2006	Rodeln	DS/7.	**0-1-2**	Andris und Juris Šics waren Brüder. Beide konnten bei Weltmeisterschaften 6 weitere Bronze- und 3 Silbermedaillen gewinnen. Bei ihren 5 Olympiateilnahmen 2006 - 2022 konnten sie 1 x Silber und 2 x Bronze gewinnnen.
						2010	Rodeln	**DS/S**		
						2014	Rodeln	**DS/B; Team/B**		
						2018	Rodeln	DS/6.; Team/6.		
						2022	Rodeln	DS/5.		
Šics	**Juris**	lat	m	26.04.1983		2006	Rodeln	DS/7.	**0-1-2**	Juris und Andris Šics waren Brüder. Beide konnten bei Weltmeisterschaften 6 weitere Bronze- und 3 Silbermedaillen gewinnen. Bei ihren 5 Olympiateilnahmen 2006 - 2022 konnten sie 1 x Silber und 2 x Bronze gewinnnen.
						2010	Rodeln	**DS/S**		
						2014	Rodeln	**DS/B; Team/B**		
						2018	Rodeln	DS/6.; Team/6.		
						2022	Rodeln	DS/5.		
Sidelnikow	**Alexander Nikolajewitsch**	urs	m	02.08.1950	23.06.2003	1976	Eishockey	**Herren/G**	**1-0-0**	Sidelnikow wurde später Jugendtrainer.
Sidko	**Aljona Wiktorowna**	rus	w	20.09.1979		2006	Ski nordisch	**SprintLL/B**; TSprintLL/6.	**0-0-1**	Sidko wurde Ende 2009 beim Doping mit EPO erwischt und von der Teilnahme an den Spielen 2010 in Vancouver ausgeschlossen sowie für 2 Jahre gesperrt. Danach tauchte sie in der Szene nicht mehr auf.
Sidorenko	**Genrich Iwanowitsch**	urs	m	11.08.1931	05.01.1990	1956	Eishockey	**Herren/G**	**1-0-1**	Sidorenko wurde später Trainer und Eishockeyfunktionär.
						1960	Eishockey	**Herren/B**		
Sidorowa	Anna Wladimirowna	rus	w	06.02.1991		2010	Curling	Damen/9.		
						2014	Curling	Damen/9.		
Sidorowa	Galina Wladimirowna	urs	w	06.03.1945	*.09.2022*	1964	Ski alpin	Abf/5.; SpezSl/10.; RiesSl/7.		
						1968	Ski alpin	Abf/35.; SpezSl/26.; RiesSl/39.		
Sidorowa (> Kabina)	**Jewgenia Nikolajewna**	urs	w	13.12.1930	29.01.2003	1956	Ski alpin	Abf/37.; **SpezSl/B**; RiesSl/40.	**-> Kabina**	Jewgenia Sidorowa startete 1960 und 1964 als verheiratete Kabina. Bis heute ist sie die erfolgreichste alpine Skiläuferin von URS. Später wurde sie Trainerin und engagierte sich in den Skiverbänden von URS, später von RUS.
Sidorowa	**Tatjana Alexandrowna**	urs	w	25.07.1936		1964	Eisschnellauf	**500m/B**	**0-0-1**	
						1968	Eisschnellauf	500m/9.		
Siebenhofer	Ramona	aut	w	29.07.1991		2018	Ski alpin	Abf/10.; SuperG/7.		
						2022	Ski alpin	Abf/12.; RiesSl/dnf; AKomb/7.		
Sieber	Basil	sui	m	14.06.1995		2022	Skeleton	1er/22.		
Siebert	Pascal	sui	m	29.04.1977		2006	Curling	Herren/5.		

Siebert	**Klaus**	gdr	m	29.04.1955	24.04.2016	1980	Biathlon	10kmBA/4.; 20kmBA/15.;**4x7,5kmBA/S**	**0-1-0**	Klaus und Ludwig Siebert waren nicht verwandt. Klaus wurde später Trainer. Zunächst betreute er den Olympiastützpunkt Altenberg, insbesondere als Individualtrainer von Ricco Groß, wurde dann 2002 - 2006 Schießtrainer der Nationalmannschaft von AUT und übernahm 2006 schließlich die Nationalmannschaft von CHN, die er zur absoluten Weltspitze führte. Danach wurde er 2008 -2014 Nationaltrainer in BLR.
Siebert	Ludwig	ger	m	25.09.1939	09.12.2016	1964	Bobsport	4er/5.		Ludwig und Klaus Siebert waren nicht verwandt. Ludwig stammte aus Ohlstadt (FRG). Er wurde 1966 Weltmeister, obwohl im letzten Lauf sein Viererbob umgestürzt und dabei sein Mannschaftskollege Toni Pensberger tödlich verletzt worden war.
Siegenthaler	Sina	sui	w	27.09.2000		2022	Snowboard	Cross/QF		
Siegl	Franz	aut	m	04.08.1955		1984	Bobsport	4er/11.		Siegl gewann bei Weltmeisterschaften 1 x Silber.
						1988	Bobsport	4er/6.		
Siegmund	Gerd	ger	m	07.02.1973		1994	Ski nordisch	NSchanze/11.		Siegmund wurde später Sportkommentator für die ARD, ZDF und Eurosport, außerdem Sportmanager nachfolgender Skispringer. Zudem wurde er 2015 zum Präsidenten des Thüringer Skiverbandes gewählt.
Siegrist	Manuela Bettina	sui	w	18.05.1990		2018	Curling	Damen/7.		
Siemakow	Wolodimir Sergejewitsch	ukr	m	11.05.1985		2018	Biathlon	10kmBA/78.; 20kmBA/31.; 4x7,5kmBA/9.		
Sieńko	Krzysztof	pol	m	15.06.1976		1998	Bobsport	4er/22.		
						2002	Bobsport	4er/18.		
Sigfridsson	**Lilli Margaretha**	swe	w	28.01.1976		2014	Curling	**Damen/S**	**0-1-0**	
Sighel	Arianna	ita	w	10.05.1999		2022	Short Track	1500m/QF; Staffel/5.(B)		Arianna war die Schwester von Pietro und beide Kinder von Roberto Sighel.
Sighel	**Pietro**	ita	m	15.07.1999		2022	Short Track	500m/5.(dnf); 1000m/QF(dq); 1500m/QF(dq); **MixedStaffel/S; Staffel/B**	**0-1-1**	Pietro war der Bruder von Arianna und beide Kinder von Roberto Sighel. Bei Weltmeisterschaften gewann Pietro 3 x Bronze.
Sighel	Roberto	ita	m	17.02.1967		1988	Eisschnellauf	5000m/11.; 10.000m/7.		Roberto Sighel nahm von 1988 - 2002 an 5 Olympischen Winterspielen teil, konnte aber keine Medaille gewinnen. Seine Tochter Arianna und sein Sohn Pietro wurden Short Tracker.
						1992	Eisschnellauf	1500m/11.; 5000m/14.; 10.000m/9.		
						1994	Eisschnellauf	1000m/25.; 1500m/12.; 5000m/15.; 10.000m/15.		
						1998	Eisschnellauf	5000m/9.; 10.000m/9.		
						2002	Eisschnellauf	1500m/31.; 5000m/7.; 10.000m/7.		
Sigmundsson	Ivar	isl	m	05.05.1942		1968	Ski alpin	SpezSl/Q; RiesSl/68.		Im Offiziellen Report von 1968 in Grenoble werden die in der Qualifikation ausgeschiedenen Läufer im Spezialslalom nicht erwähnt.
Signoretti	André	ita/can	m	16.01.1979		2006	Eishockey	Herren/11.		Signoretti war gebürtiger Kanadier.
Sigourney	**Brita Jean**	usa	w	17.01.1990		2014	Freestyle	HPipe/6.	**0-0-1**	
						2018	Freestyle	**HPipe/Q**		
						2022	Freestyle	HPipe/10.		
Sigrist	Shannon	sui	w	20.04.1999		2018	Eishockey	Damen/5.		
						2022	Eishockey	Damen/4.		
Sigstad (> Regland)	Gina	nor	w	16.09.1927	05.10.2015	1952	Ski nordisch	10kmLL/10.		Sigstad startete 1956 als verheiratete Regland.
Sigurðsson	Árni	isl	m	18.04.1941		1964	Ski alpin	SpezSl/39.; RiesSl/56.		Árni war der Bruder von Haukur (* 1956) Sigurðsson
Sigurðsson	Haukur I	isl	m	28.07.1930	16.11.2006	1952	Ski alpin	Abf/49.; SpezSl/Q(dq); RiesSl/51.		Der alpine (* 1930) und der nordische (* 1956) Skiläufer Haukur Sigurðsson waren nicht verwandt.
Sigurðsson	Haukur II	isl	m	26.03.1956		1980	Ski nordisch	15kmLL/47.; 30kmLL/dnf		Der nordische (* 1956) und der alpine (* 1930) Skiläufer Haukur Sigurðsson waren nicht miteinander verwandt. Der nordische Skiläufer war 1980 der Fahnenträger seines Landes bei der Eröffnungsfeier und der Bruder des alpinen Skiläufers Árni Sigurðsson.
Sigurðsson	Jón Karl	isl	m	11.04.1932	27.04.2019	1952	Ski alpin	Abf/54.; SpezSl/Q; RiesSl/57.		Jón Karl Sigurðsson war der Vater von Sigurð Jónsson.
Sigurgeirsson	Stefán Jón	isl	m	19.05.1989		2010	Ski alpin	SpezSl/dnf; SuperG/45.		
Sihvonen	Iris Hellin	fin	w	22.04.1940	29.05.2010	1960	Eisschnellauf	500m/11.; 1000m/10.; 1500m/6.; 3000m/12.		Iris Hellin und Olavi Sihvonen waren nicht verwandt. Iris wurde 1957 zur Sportlerin des Jahres in FIN gewählt.
Sihvonen	Olavi Juhonpoika	fin	m	24.09.1918	21.10.1984	1948	Ski nordisch	18kmLL/23.; 18kmNK/5.		Olavi und Iris Hellin Sihvonen waren nicht verwandt.
Siimer	Kristo	est	m	14.05.1999		2022	Biathlon	10kmBA/70.; 20kmBA/60.; 4x7,5kmBA/15.; MixedBA/16.		
Siitonen	Pauli Ensio	fin	m	03.02.1938	20.04.2024	1968	Ski nordisch	50kmLL/19.		Siitonen war durch die Erfindung des nach ihm benannten Skating-Schrittes im Skilanglauf verantwortlich für die Trennung der Wettbewerbe in den klassischen (oder: Diagonal-Schritt) und den freien (oder: Siitonen- bzw. Skating-Schritt) Stil Mitte der 80er Jahre. In diesem Stil gewann er schon 1973 weitgehend unbeachtet den Wasalauf.
Sikiö	Hanne Erika	fin	w	19.03.1978		2002	Eishockey	Damen/4.		Hanne Erika und Tuija Marketta Sikiö waren nicht verwandt.
Sikiö	Tuija Marketta	fin	w	23.11.1969		1992	Biathlon	7,5kmBA/45.; 15kmBA/14.; 3x7,5kmBA/5.		Tuija Marketta und Hanne Erika Sikiö waren nicht verwandt.
						1994	Biathlon	7,5kmBA/24.; 15kmBA/38.; 4x7,5kmBA/10.		

Šikolová	**Helena sr.**	tch	w	25.03.1949		1972	Ski nordisch	**5kmLL/B**; 10kmLL/7.; 3x5kmLL/6.	**0-0-1**	Helena sr. Šikolová, später verheiratete Balatková, war die Mutter von Helena jr. Balatková (später verheiratete Erbenová) und die Schwiegermutter des Weltklasse-Langläufers Lukáš Bauer, der ihre weiteren Tochter Kateřina heiratete. Kateřina und ihre Schwester Petra waren ebenfalls national erfolgreiche Skilangläuferinnen.
Sikora	Dariusz Klemens	pol	m	30.12.1958		1980	Eishockey	Herren/VR		
Sikora	**Tomasz Wacław**	pol	m	21.12.1973		1994	Biathlon	10kmBA/32.; 4x7,5kmBA/8.	**0-1-0**	Tomasz und Dariusz Sikora waren nicht verwandt. Er gewann bei seinen 5 Olympischen Spielen 1994 - 2010 1 Silbermedaille. 1994 war er der Fahnenträger seines Landes bei der Eröffnungsfeier. 2006 konnte er den Disziplinweltcup im Sprint gewinnen, 2009 wurde er Zweiter im Gesamt-Weltcup. Nach seiner aktiven Zeit wurde er Trainer.
						1998	Biathlon	10kmBA/28.; 20kmBA/47.; 4x7,5kmBA/5.		
						2002	Biathlon	10kmBA/31.; 12,5kmBA/25.; 20kmBA/46.; 4x7,5kmBA/9.		
						2006	Biathlon	10kmBA/19.; 12,5kmBA/18.;**15kmBA/S**; 20kmBA/21.; 4x7,5kmBA/13.		
						2010	Biathlon	10kmBA/28.; 12,5kmBA/17.; 15kmBA/10.; 20kmBA/6.		
Sikorski	Krystian Jan	pol	m	14.04.1961		1984	Eishockey	Herren/8.		Sikorski wurde später Trainer und trainierte in GER unterklassige Vereine.
						1988	Eishockey	Herren/10.		
Sikunkowa	Xenia Pawlowna	blr	w	02.02.1979		2002	Biathlon	7,5kmBA/65.; 15kmBA/38.		
						2006	Biathlon	15kmBA/76.		
Sikveland	**Annette**	nor	w	25.04.1972		1994	Biathlon	7,5kmBA/22.; 15kmBA/4.	**0-0-1**	Sikveland war zeitweise mit dem deutschen Biathleten Sven Fischer liiert und lebte in GER.
						1998	Biathlon	7,5kmBA/15.; 15kmBA/8.;**4x7,5kmBA/B**		
Silajew	Alexej	rus	m	04.01.1984		2002	Ski nordisch	NSchanze/1R		
Silantjewa	Anastasia Sergejewna	oar	w	27.08.1998		2018	Ski alpin	RiesSl/30.; Team/L16		Silantjewa startete 2018 für OAR, weil das NOK von RUS "wegen des staatsweit organisierten Dopings" während der Spiele 2014 in Sotschi
Silarājs	Jānis	lat	m	03.05.1976		2002	Bobsport	4er/7.		
Sildaru	**Kelly**	est	w	17.02.2002		2022	Freestyle	BigAir/Q; HPipe/4.; **Slope/B**	**0-0-1**	Sildaru war 2022 die Fahnenträgerin ihres Landes bei der Eröffnungsfeier zusammen mit dem Skilangläufer Martin Himma.
Siler	Howard Banford jr.	usa	m	18.06.1945	08.07.2014	1972	Bobsport	2er/16.; 4er/dq		Siler wurde später Bobtrainer und gelangte durch den Film "Cool Runnings" zu Weltruhm. In diesem Film wurde der Bob von JAM portraitiert und er inspirierte das Filmteam zu dem Charakter des fiktiven Trainers John Candy. Tatsächlich hatte Siler den Bob von JAM bei den Spielen 1988 betreut.
						1980	Bobsport	2er/5.; 4er/13.		
Silginer	Alfred	ita	m	18.10.1959		1980	Rodeln	DS/5.		
Silić	Dražen	cro	m	25.05.1985		2018	Bobsport	2er/30.; 4er/28.		
Silk	**David Mark**	usa	m	01.01.1958		1980	Eishockey	**Herren/G**	**1-0-0**	David Mark und David William Silk waren nicht verwandt. David Mark spielte 1986 - 1988 für den Mannheimer ERC und 1989 - 1991 für den BSC Preußen Berlin in der deutschen Bundesliga.
Silk	David William	usa	m	18.10.1965		1988	Eisschnellauf	1500m/15.; 5000m/6.; 10.000m/14.		David William und David Mark Silk waren nicht verwandt. David William nahm auch an internationalen Wettkämpfen im Radsport teil. Er war lange Jahre liiert mit seiner Mannschaftskameradin Bonnie Blair.
Sillig	Max	sui	m	19.11.1873	15.11.1959	1920	Eishockey	Herren/7.		Sillig war 1920 - 1922 Präsident des Internationalen Eishockeyverbandes und fungierte 1920 als Spielertrainer.
Silovs	Haralds	lat	m	07.04.1986		2010	Eisschnellauf	5000m/20.		
							Short Track	500m/QF; 1000m/QF; 1500m/10.(B)		
						2014	Eisschnellauf	500m/37.; 1000m/24.; 1500m/14.		
						2018	Eisschnellauf	1000m/15.; 1500m/4.; MassStart/VL		
						2022	Eisschnellauf	1500m/24.; MassStart/VL		
Silva	Danny	por	m	24.07.1973		2006	Ski nordisch	15kmLL/93.		Danny Silva war 2006 und 2010 als einziger Teilnehmer seines Landes der Fahnenträger seines Landes bei der Eröffnungsfeier.
						2010	Ski nordisch	15kmLL/95.		
Silva Araya	Eduardo	chi	m	07.10.1928	17.07.2017	1952	Ski alpin	Abf/66.; SpezSl/Q; RiesSl/75.		
Silva Prado Arnhold	Mirella	bra	w	30.05.1983		2002	Ski alpin	RiesSl/48.		Silva Prado Arnhold war 2002 die Fahnenträgerin ihres Landes bei der Eröffnungsfeier.
						2006	Ski alpin	RiesSl/43.		
Silván	Lauri Johannes	fin	m	13.03.1932		1952	Eishockey	Herren/7.		
Silvennoinen	Hemmo Valio	fin	m	06.11.1932	04.12.2002	1956	Ski nordisch	NSchanze/10.		Hemmo Valio und Lauri Johannes Silvennoinen waren Brüder.
Silvennoinen	**Lauri Johannes**	fin	m	07.11.1916	24.12.2004	1948	Ski nordisch	**4x10kmLL/S**	**0-1-0**	Lauri Johannes und Hemmo Valio Silvennoinen waren Brüder. Lauri bekleidete später diverse Positionen im finnischen Skiverband.
Silfverberg (Ekström)	**Erik Jakob**	swe	m	13.10.1990		2014	Eishockey	**Herren/S**	**0-1-0**	Silfverberg wurde unter dem Namen Ekström geboren.
Silverstein	Jamie	usa	w	23.12.1983		2006	Eiskunstlauf	Tanz/16.		

Silverthorne	Dennis Alfred	gbr	m	01.02.1923	02.01.2004	1948	Eiskunstlauf	Paare/5.		Dennis Alfred und Winifred Ellen Silverthorne waren Geschwister. Dennis emigrierte in den 50er Jahren nach CAN, wo er eine Eislaufhalle betrieb und die Entwicklung des kanadischen Eiskunstlaufens prägte.
Silverthorne	Winifred Ellen	gbr	w	03.03.1925		1948	Eiskunstlauf	Paare/4.		Winifred Ellen und Dennis Alfred Silverthorne waren Geschwister.
Silvestri	Paolo	ita	m	23.01.1967		1992	Freestyle	Buckel/Q		
Sim	Ben	aus	m	30.07.1985		2010	Ski nordisch	TSprintLL/Q; 15kmLL/45.; 30kmDopVerfLL/47.		Ben Sim heiratete kurz vor den Spielen von Sotschi die Freestylerin Samantha Kenndy.
Šíma	Michal	svk	m	28.04.1992		2018	Biathlon	20kmBA/85.		
						2022	Biathlon	10kmBA/68.; 20kmBA/43.; 4x7,5kmBA/dnf; MixedBA/dnf		
Simader	Sabrina Wanjiku	ken	w	13.04.1998		2018	Ski alpin	RiesSl/dnf; SuperG/38.		Simader war 2018 die Fahnenträgerin ihres Landes bei der Eröffnungsfeier.
Simard	Geneviève	can	w	05.11.1980		2002	Ski alpin	SuperG/18.; AKomb/7.		
						2006	Ski alpin	RiesSl/5.; SuperG/20.		
Simari Birkner	Cristian Javier	arg	m	04.10.1980		2002	Ski alpin	Abf/dq; SpezSl/17.; RiesSl/30.; AKomb/dq		Cristian Javier Simari Birkner entstammte einer sehr sportbegeisterten Familie, von denen insgesamt 12 Familienmitglieder bei Olympischen Winterspielen teilnahmen: seine Schwestern Macarena und María Belén sowie Tersita, deren Kinder und seine Nichten Carolina und Magdalena, seine Neffen Ignacio und Jorge Raúl Birkner Cogan waren sowie seine Cousins Jorge Francisco Birkner Ketelhohn (Sohn von Josge Raúl) und Tomás BIrkner de Miguel. Zudem nahm sein Cousin Bautista Saubidet Birkner 2016 als Segler an den Sommerspielen teil. Cristian Javier war 2002, 2010 und 2014 der Fahnenträger seines Landes bei der Eröffnungsfeier. 2002 wurde er in der Abfahrt disqualifiziert, weil seine Sponsorenlogos "zu groß" waren.
						2006	Ski alpin	SpezSl/dnf; RiesSl/23.; AKomb/23.		
						2010	Ski alpin	Abf/55.; SpezSl/26.; RiesSl/34.; AKomb/dnf		
						2014	Ski alpin	SpezSl/dnf; RiesSl/40.; SuperG/47.; AKomb/30.		
Simari Birkner	Macarena María	arg	w	22.11.1984		2002	Ski alpin	Abf/34.; SpezSl/dnf; RiesSl/39.; SuperG/31.; AKomb/17.		Macarena Simari Birkner entstammte einer sehr sportbegeisterten Familie, von denen insgesamt 12 Familienmitglieder bei Olympischen Winterspielen teilnahmen: ihre Geschwister Cristian Javier und María Belén sowie Tersita, deren Kinder und ihre Nichten Carolina und Magdalena, ihre Neffen Ignacio und Jorge Raúl Birkner Cogan waren sowie ihre Cousins Jorge Francisco Birkner Ketelhohn (Sohn von Jorge Raul) und Tomás Birkner de Miguel. Zudem nahm ihr Cousin Bautista Saubidet Birkner 2016 als Segler an den Sommerspielen teil. Macarena hat ein Kind mit dem britischen Skirennläufer Noel Baxter.
						2006	Ski alpin	SpezSl/36.; RiesSl/31.; AKomb/26.		
						2010	Ski alpin	Abf/31.; SpezSl/36.; RiesSl/45.; SuperG/32.; AKomb/26.		
						2014	Ski alpin	Abf/32.; SpezSl/27.; RiesSl/39.; SuperG/26.; AKomb/20.		
Simari Birkner	María Belén	arg	w	22.11.1984		2002	Ski alpin	Abf/35.; SpezSl/31.; RiesSl/34.; AKomb/20.		María Belén Simari Birkner entstammte einer sehr sportbegeisterten Familie, von denen insgesamt 12 Familienmitglieder bei Olympischen Winterspielen teilnahmen: ihre Geschwister Cristian Javier und Macarena sowie Tersita, deren Kinder und ihre Nichten Carolina und Magdalena, ihre Neffen Ignacio und Jorge Raúl Birkner Cogan sowie ihre Cousins Jorge Francisco Birkner Ketelhohn (Sohn von Jorge Raul) und Tomás Birkner de Miguel. Zudem nahm ihr Cousin Bautista Saubidet Birkner 2016 als Segler an den Sommerspielen teil.
						2006	Ski alpin	SpezSl/37.; RiesSl/dnf; SuperG/47.; AKomb/29.		
						2010	Ski alpin	Abf/29.; SpezSl/dnf; RiesSl/46.; SuperG/31.; AKomb/dnf		
Simaschow	**Fjodor Petrowitsch**	urs	m	13.03.1945	19.12.1997	1968	Ski nordisch	15kmLL/26.	**1-1-0**	
						1972	Ski nordisch	**15kmLL/S**; 30kmLL/6.; 50kmLL/8.;**4x10kmLL/G**		
Simčáková	Zora	tch/svk	w	27.03.1963		1992	Ski nordisch	15kmLL/18.; 30kmLL/30.		Simčáková war Slowakin, SVK gehörte damals noch zu TCH.
Simchen	Elfie	ger	w	11.07.1967		1994	Freestyle	Sprung/9.		Simchen hatte bereits 1992 am Demonstrationswettbewerb teilgenommen.
Šimeček	Martin	tch	m	29.07.1967		1992	Eiskunstlauf	Tanz/10.		Šimeček und seine Partnerin Mrázová starteten 1992 für TCH und 1994 und 1998 nach der Abspaltung von SVK für ihr Heimatland CZE.
		cze				1994	Eiskunstlauf	Tanz/8.		
						1998	Eiskunstlauf	Tanz/13.		
Šimenc	Miha	slo	m	21.12.1995		2018	Ski nordisch	SprintLL/Q; TSprintLL/Q; 15kmLL/84.		
						2022	Ski nordisch	SprintLL/Q; TSprintLL/Q; 15kmLL/71.; 4x10kmLL/14.		
Simensen	Karen	nor	w	26.08.1907	13.07.1996	1928	Eiskunstlauf	Damen/16.		Simensen wurde später als verheiratete Klæboe eine vielbeachtete Trainerin. 1950 wurde sie als erste Frau Vorsitzende der Eiskunstlaufsektion der Eisschnellaufunion von NOR, die sie bis 1957 blieb.
Simeonow	Alexander	bul	m	25.04.1963		1988	Bobsport	2er/22.; 4er/24.		
Similä	Eveliina Soile Maarit	fin	w	10.04.1978		2006	Eishockey	Damen/4.		Eveliina Soile und Tero Antti Similä waren nicht verwandt.
Similä	Tero Antti Sakari	fin	m	26.02.1980		2006	Ski nordisch	15kmLL/32.; 30kmDopVerfLL/33.; 4x10kmLL/10.		Tero Antti und Eveliina Soile Similä waren nicht verwandt.
Simin	**Jewgeni Wladimirowitsch**	urs	m	06.08.1947	28.12.2018	1968	Eishockey	**Herren/G**	**2-0-0**	Simin wurde später Trainer in Moskau. 1968, 1969 und 1971 wurde er Weltmeister.
						1972	Eishockey	**Herren/G**		

Simion	Dario	sui	m	22.05.1994		2022	Eishockey	Herren/QF		
Simionato	Chiara	ita	w	04.07.1975		2002	Eisschnellauf	500m/16.; 1000m/10.; 1500m/16.		
						2006	Eisschnellauf	500m/10.; 1000m/13.; 1500m/5.		
						2010	Eisschnellauf	500m/25.; 1000m/19.; 1500m/27.		
Simister	Meaghan	can	w	10.11.1986		2006	Rodeln	ES/dnf		
						2010	Rodeln	ES/25.		
Simittschiew	Atanas	bul	m	13.04.1963		1984	Ski nordisch	15kmLL/38.; 50kmLL/dnf; 4x10kmLL/10.		
						1988	Ski nordisch	15kmLL/67.; 50kmLL/40.; 4x10kmLL/12.		
Simjatow	**Nikolai Semjonowitsch**	urs	m	28.06.1955		1980	Ski nordisch	15kmLL/4.; **30kmLL/G; 50kmLL/G; 4x10kmLL/G**	**4-1-0**	Der Russe Simjatow heiratete noch 1980 seine Mannschaftskameradin Ljubow Sykowa. Später wurde er ein äußerst erfolgreicher Langlauf-Trainer in RUS, u.a. trainierte er die Nationalmannschaft von RUS bei den Spielen 2002.
						1984	Ski nordisch	15kmLL/6.; **30kmLL/G**; 50kmLL/13.; **4x10kmLL/S**		
Simmen	**Gian**	sui	m	19.02.1977		1998	Snowboard	**HPipe/G**	**1-0-0**	Gian Simmen war 2002 der Fahnenträger seines Landes bei der Eröffnungsfeier. 2001 und 2002 war er auch Weltmeister geworden. Sein Vater war der Leiter des Robinson Clubs in Arosa. Später wurde er Kommentator für Snowboard- und Freestyle-Veranstaltungen für das Schweizer Fernsehen. Er war nicht verwandt mit Matthias Simmen.
						2002	Snowboard	HPipe/Q		
						2006	Snowboard	HPipe/Q		
Simmen	Matthias	sui	m	03.02.1972		2002	Biathlon	10kmBA/67.; 20kmBA/78.; 4x7,5kmBA/18.		Matthias und Gian Simmen waren nicht verwandt.
						2006	Biathlon	10kmBA/43.; 12,5kmBA/23.; 20kmBA/52.		
						2010	Biathlon	10kmBA/25.; 12,5kmBA/27.; 20kmBA/38.; 4x7,5kmBA/8.		
Simmerling (> Simmerling, OSS)	**Georgia**	can	w	11.03.1989		2010	Ski alpin	SuperG/27.	**-> Simmerling (OSS)**	Simmerling startete 2016 und 2021 als Bahnradsportlerin bei den Sommerspielen.
						2014	Freestyle	Cross/QF		
Simmons	Erin	can	w	09.07.1976		2006	Snowboard	Cross/Q		
Šimočko	Dušan jr.	svk	m	29.09.1983		2006	Biathlon	20kmBA/56.; 4x7,5kmBA/14.		
						2010	Biathlon	10kmBA/74.; 20kmBA/17.; 4x7,5kmBA/14.		
Simon	Ágnes	hun	w	23.09.1974		2014	Ski nordisch	SprintLL/Q; 10kmLL/65.		Ágnes Simon war die Mutter von Eszter Kocsik.
Simon	**Julia**	fra	w	09.10.1996		2022	Biathlon	7,5kmBA/29.; 10kmBA/8.; 12,5kmBA/6.; 15kmBA/21. 4x6kmBA/6.; **MixedBA/S**	**0-1-0**	Julia Simon geann bei Weltmeisterschaften 10 x Gold und 3 x Bronze. 2023 gewann sie den Gesamt-Weltcup sowie den in der Verfolgung und im Massenstart.
Simon	Iuliana	rou	w	22.02.1934		1956	Ski nordisch	10kmLL/38.; 3x5kmLL/dq		
Šimon	František	tch	m	28.04.1953	22.07.2016	1976	Ski nordisch	15kmLL/34.; 30kmLL/44.; 4x10kmLL/10.		
						1980	Ski nordisch	15kmLL/40.; 30kmLL/36.; 50kmLL/27.; 4x10kmLL/9.		
Simon	Stanley Paul	gbr	m	09.07.1920	*.02.1993*	1948	Eishockey	Herren/5.		
Šimoňák	Jakub	svk	m	05.06.1996		2018	Rodeln	ES/35.		Jakub und Katarina Šimoňák(ová) waren Geschwister.
Šimoňáková	Katarina	svk	w	31.01.1998		2018	Rodeln	ES/23.; Team/11.		Katarina Šimoňáková war 2022 die Fahnenträgerin ihres Landes bei der Eröffnungsfeier zusammen mit dem Eishockeyspieler Marek Hrivík. Sie war die Schwesster von Jakub Šimoňák.
						2022	Rodeln	ES/25.; Team/dnf		
Simoncelli	Davide	ita	m	30.01.1979		2006	Ski alpin	RiesSl/dnf		
						2010	Ski alpin	RiesSl/20.		
						2014	Ski alpin	RiesSl/17.		
Simond	André François Victor	fra	m	12.04.1935		1956	Ski alpin	Abf/dq		André war der Vater von François Simond, aber nicht verwandt mit den anderen französischen Athleten mit diesem Familiennamen.
Simond	François	fra	m	27.09.1969		1992	Ski alpin	SpezSl/12.		François war der Sohn von André Simond, aber nicht verwandt mit den anderen französischen Athleten mit diesem Familiennamen.
						1998	Ski alpin	SpezSl/dnf		
Simond	Gérard	fra	m	11.05.1904	02.01.1995	1928	Eishockey	Herren/VR		Gérard Simond war nicht verwandt mit den anderen französischen Athleten mi diesem Familiennamen. Gérard spielte auch kurzfristig für den Berliner SC in GER.
Simond	Jean-Christophe	fra	m	29.04.1960		1976	Eiskunstlauf	Herren/15.		Jean-Christophe Simond war nicht verwandt mit den anderen französischen Athleten mit diesem Familiennamen.
						1980	Eiskunstlauf	Herren/7.		
						1984	Eiskunstlauf	Herren/6.		
Simond	Paul	fra	m	unbekannt	unbekannt	1928	Ski nordisch	18kmLL/30.		Paul Simond war nicht verwandt mit den anderen französischen Athleten mit diesem Familiennamen.
Simoneau	Daniel Owen	usa	m	09.01.1959		1984	Ski nordisch	15kmLL/18.; 30kmLL/29.; 50kmLL/26.; 4x10kmLL/8.		
						1988	Ski nordisch	15kmLL/29.; 30kmLL/49.; 50kmLL/dnf; 4x10kmLL/13.		
Simonlatser	Timo	est	m	17.05.1986		2010	Ski nordisch	SprintLL/QF		

Simonowa	Inna Walerijewna	kaz	w	30.09.1990		2014	Short Track	500m/VR; 1000m/VR; 1500m/VR		
Simons	Benjamin Stuart	gbr	m	13.11.1986		2014	Bobsport	4er/17.		
						2018	Bobsport	4er/18.		
Simpson	**Harold Alfred**	can	m	26.06.1910	30.03.1978	1932	Eishockey	**Herren/G**	**1-0-0**	Harols Alfred Simpson war 1932 Fahnenträger seines Landes bei der Eröffnungsfeier. Er trainierte im gleichen Jahr auch als Ruderer für die Sommerspiele, konnte sich aber nicht qualifizieren. Er war nicht verwandt mit Kerry Simpson.
Simpson	Kerry	can	w	06.11.1981		2006	Eisschnellauf	500m/21.		Kerry und Harold Alfred Simpson waren nicht verwandt. Kerry heiratete ihren Mannschaftskamerdaen Arne Dankers.
Şimşek	Emre	tur	m	14.06.1987		2014	Ski alpin	SpezSl/dnf; RiesSl/68.		
Simtschuk	Kostiantin Nikolajewitsch	ukr	m	26.02.1974		2002	Eishockey	Herren/10.		
Simukka	Päivi Hannele	fin	w	21.01.1966		1992	Ski nordisch	30kmLL/37.		
Šimůnek	František	tch	m	02.12.1910	17.07.1989	1932	Ski nordisch	18kmNK/8.; NSchanze/23.		František Šimůnek war nicht verwandt mit dem gleichnamigen Sportler, der 1936 an den Sommerspielen im Gewichtheben teilgenommen hat. Er war nicht verwandt mit Vladimír und Jaromir Šimůnek.
						1936	Ski nordisch	18kmLL/11.; 4x10kmLL/5.; 18kmNK/5.		
						1948	Ski nordisch	18kmLL/72.; 18kmNK/36.		
Šimůnek	Jaromír	tch	m	02.02.1955		1980	Biathlon	10kmBA/16.; 4x7,5kmBA/11.		Jaromir, Vladimír und František Šimůnek waren nicht verwandt.
						1984	Biathlon	20kmBA/25.; 4x7,5kmBA/6.		
						1988	Biathlon	10kmBA/34.		
Šimůnek	Vladimír	tch	m	10.01.1928	*..2008*	1952	Ski nordisch	18kmLL/47.; 4x10kmLL/8.		Vladimír, Jaromir und František Šimůnek waren nicht verwandt.
Sin	Da Woon	kor	m	05.03.1993		2014	Short Track	1000m/7.(dq-A); 1500m/10.(B); Staffel/7.(B)		Da Woon Sin wurde 2018 für 1 Jahr gesperrt, weil er 3 Dopingkontrollen verpasst hatte.
Sinapow	Anton	bul	m	01.09.1993		2018	Biathlon	10kmBA/56.; 12,5kmBA/60.; 20kmBA/71.; 4x7,5kmBA/dnf		
						2022	Biathlon	10kmBA/56.; 12,5kmBA/55.; 20kmBA/85.; 4x7,5kmBA/18.		
Sinclair	Rebecca	nzl	w	11.09.1991		2010	Snowboard	HPipe/Q		
						2014	Snowboard	HPipe/Q		
Sinclair	**William Alexander**	can	m	28.06.1911	02.10.2002	1936	Eishockey	**Herren/S**	**0-1-0**	
Šindel	**Jaromír**	tch	m	30.11.1959		1984	Eishockey	**Herren/S**	**0-1-0**	Šindel spielte ab 1989 in FIN. 1985 wurde er Weltmeister, 1981, 1987 und 1989 Dritter.
						1988	Eishockey	Herren/6.		
Šindelář	Jan	cze	m	03.11.1993		2018	Bobsport	4er/21.		
						2022	Bobsport	4er/21.		
Sinden	**Harold James**	can	m	14.09.1932		1960	Eishockey	**Herren/S**	**0-1-0**	Sinden war später lange Jahre Generalmanager, Trainer (mit 33 Jahren jüngster Trainer aller Zeiten) und Präsident der Boston Bruins sowie 1972 Trainer der Nationalmannschaft von CAN in den Summit Series. Er ist der Patenonkel des bekannten kanadischen Rocksängers Gordon Downie.
Sinding	Stephen Otto	nor	m	22.07.1951		1972	Rodeln	ES/22.; DS/14.		
Šindelář	Petr	cze	m	16.11.1975		2010	Snowboard	ParSl/Q		
Sinek	Charles R.	usa	m	28.12.1968		2002	Eiskunstlauf	Tanz/23.		Charles Sinek heiratete später seine Eispartnerin Beata Handra. Zunächst war er mit seiner Schwester Anna gelaufen. Er stammte aus CHI, sein Vater Joachim trat in den 50er Jahren für sein Geburtsland im Fechten international
Singer	**Wiktor Alexandrowitsch**	urs	m	29.10.1941	24.09.2013	1968	Eishockey	**Herren/G**	**1-0-0**	Singer wurde später Trainer in Moskau, spezialisiert auf die Ausbildung von Torwarten.
Singewald	Max	aut	m	04.02.1933		1956	Eishockey	Herren/10.		
Singh	Jagdish	ind	m	01.07.1991		2018	Ski nordisch	15kmLL/99.		
Singleton	Patrick Derek	ber	m	15.08.1974		1998	Rodeln	ES/27.		Singleton war 2002 und 2006 der Fahnenträger seines Landes bei der Eröffnungsfeier. Er startete im Rodeln (1998 und 2002) und im Skeleton (2006).
						2002	Rodeln	ES/37.		
						2006	Skeleton	1er/19.		
Sinizin	Dmitri Wladimirowitsch	rus	m	29.10.1973		1998	Ski nordisch	15kmNK/10.; 4x5kmNK/9.		
Sinizina	**Wiktoria Alexandrowna**	rus	w	29.04.1995		2014	Eiskunstlauf	Tanz/16.	**0-1-1**	Wiktoria Sinizina wurde 2019 Vize-Weltmeisterin und 2021 Weltmeisterin. Die Medaillenvergabe im Team-Wettbewerb wurde 2024 durch den Internationalen Sportgerichtshof CAS korrigiert und dem russischen Team 20 Punkte abgezogen, weil die Mannschaftskameradin Kamila Walijewa des Dopings überführt und nachträglich disqialifiziert wurde. Daraufhin wurde RUS auf den Bronzeplatz herabgestuft.
						2022	Eiskunstlauf	**Tanz/S; Team/B**		
Sinizina	Jelena	kaz	w	04.10.1971		1994	Short Track	500m/VR; 1000m/VR(dq)		
Sinjawski	Alexander Petrowitsch	blr	m	09.03.1977		1994	Ski nordisch	NSchanze/38.; GSchanze/54.		
						1998	Ski nordisch	NSchanze/50.; GSchanze/32.		

Sinkewitsch	Jelena	blr	w	16.05.1971		1994	Ski nordisch	5kmLL/34.; 10kmJagdLL/dnf; 15kmLL/33.; 30kmLL/22.; 4x5kmLL/14.		
						1998	Ski nordisch	5kmLL/23.; 10kmJagdLL/21.; 15kmLL/15.; 30kmLL/12.; 4x5kmLL/14.		
Šinkūnaitė	Gabija	ltu	w	04.03.2004		2022	Ski alpin	SpezSl/dnf		
Sinowjew	Sergej Olegowitsch	rus	m	04.03.1980		2010	Eishockey	Herren/QF		Sinowjew wurde 2008 und 2009 Weltmeister, 2005 und 2007 Dritter.
Siorpaes	**Gildo**	ita	m	12.01.1938		1964	Bobsport	**4er/B**	**0-0-1**	Gildo und Sergio Siorpaes waren Brüder und Schwager der alpinen Schweizer Skiläuferin Yvonne Rüegg, aber nicht verwandt mit Wendy Siorpaes. Gildo hatte seine Karriere ebenfalls als alpiner Skiläufer begonnen.
Siorpaes	**Sergio**	ita	m	20.07.1934		1964	Bobsport	**2er/B; 4er/B**	**0-0-2**	Sergio und Gildo Siorpaes waren Brüder und Schwager der alpinen Schweizer Skiläuferin Yvonne Rüegg, aber nicht verwandt mit Wendy Siorpaes. Sergio gehörte zu den bekanntesten Schlittenbauern der Welt, er erfand u.a. die bewegliche Vorderschiene. Zudem war er Assistenztrainer im Nationalteam von ITA.
Siorpaes	Wendy	ita	w	13.01.1985		2006	Ski alpin	AKomb/27.		Wendy war nicht verwandt mit den Bob-Brüdern Gildo und Sergio Siorpaes.
Šipajlo	Ivan	tch	m	unbekannt	unbekannt	1948	Bobsport	4er/14.		
Siparenko	Julia	ukr	w	22.04.1980		2002	Ski alpin	SpezSl/30.; RiesSl/43.		
						2006	Ski alpin	SpezSl/45.; RiesSl/35.		
Sipilä	Martti Kalervo	fin	m	11.07.1915	10.04.2003	1948	Ski nordisch	50kmLL/dnf		Martti Kalervo und Tauno Olavi Sipilä waren Brüder.
Sipilä	Tauno Olavi	fin	m	07.11.1921	09.07.2001	1952	Ski nordisch	18kmLL/8.		Tauno Olavi und Martii Kalervo Sipilä waren Brüder.
Sipponen	Aulis	fin	m	17.01.1929	05.03.2021	1952	Ski nordisch	18kmLL/16.; 18kmNK/7.		Sipponen wurde später Trainer und arbeitete zeitweise auch nin FRG (1959 - 1962), u.a. als Trainer von Georg Thoma.
Sipulaoer (Sproul)	Ruian (Ryan)	chn/can	m	13.01.1993		2022	Eishockey	Herren/VR		Sipulaoer Ruian war gebürtiger Kanadier unter dem Namen Ryan Sproul
Sirén	Ville Jussi	fin	m	11.02.1964		1984	Eishockey	Herren/6.		
						1992	Eishockey	Herren/7.		
Sirge	Kaili	est	w	23.07.1983		2006	Ski nordisch	SprintLL/Q; TSprintLL/Q; 10kmLL/56.; 30kmLL/dnf; 4x5kmLL/17.		
Sirois	Kevin Guy	can	m	20.04.1949	14.05.1972	1972	Eisschnellauf	1500m/26.; 5000m/19.; 10.000m/14.		Sirois war im Begriff, auch an den Sommerspielen im Radfahren teilzunehmen als er bei einem Trainingsunfall für die Spiele in München bei Ponoka ums Leben kam.
Široki	Tin	cro	m	29.04.1987		2006	Ski alpin	SuperG/26.		
Širokovs	Aleksejs	lat	m	20.02.1981		2010	Eishockey	Herren/VR		
Sirše	Tilen	slo	m	21.12.1990		2018	Rodeln	ES/39.		
Sirvain	Henri	fra	m	06.09.1941		1968	Bobsport	2er/16.; 4er/11.		
Sirviö	Arto Tapio Ilmari	fin	m	06.01.1962		1984	Eishockey	Herren/6.		Arto Tapio und Saija Katariina Sirviö waren nicht verwandt.
Sirviö (> Tarkki)	**Saija Katariina**	fin	w	29.12.1982		2002	Eishockey	Damen/4.	**-> Tarkki**	Saija Katariina und Arto Tapio Sirviö waren nicht verwandt. Saija Katariina startete 2014 als verheiratete Tarkki.
						2006	Eishockey	Damen/4.		
						2010	Eishockey	**Damen/B**		
Šišajová	Jana	svk	w	01.02.1985		2006	Rodeln	ES/22.		
						2010	Rodeln	ES/27.		
Sista de Salvatelli	Helga María	arg/ger	w	12.05.1947		1968	Ski alpin	SpezSl/27.; RiesSl/38.		Sista de Salvatelli wurde in München (GER) geboren.
Sitko	Hubert	pol	m	26.12.1939		1964	Eishockey	Herren/9.		
Sitnikow	Alexej Alexandrowitsch	aze/rus	m	23.05.1986		2014	Eiskunstlauf	Tanz/12.		Sitnikow war gebürtiger Russe, der wegen der großen Konkurrenz in seinem Heimatland für AZE startete.
Sitnikow	Pawel Wladimirowitsch	oar	m	05.08.1998		2018	Short Track	500m/VR(dq); 1000m/VR(dq); 1500m/VR		Stitnikow startete 2018 für OAR, weil das NOK von RUS "wegen des staatsweit organisierten Dopings" während der Winterspiele von Sotschi 2014 suspendiert war. Russische Sportler durften 2022 ebenfalls nur unter der Flagge ihres Olympischen Komitees antreten, darum als ROC.
						2022	Short Track	500m/7.(B); Staffel/4.		
Siudek (< Zagórska)	Dorota Magdalena	pol	w	09.09.1975		2002	Eiskunstlauf	Paare/7.		Dorota Siudek wurde mit ihrem Partner Mariusz Siudek 1999 WM-Dritte. Danach heirateten beide. Dorota war 1998 noch unter ihrem Mädchennamen Zagórska gestartet.
						2006	Eiskunstlauf	Paare/9.		
Siudek	Mariusz Krzysztof	pol	m	29.04.1972		1998	Eiskunstlauf	Paare/10.		Mariusz und seine Partnerin Dorota Zagórska waren 1999 WM-Dritte geworden. Danach heirateten beide. 2002 war Mariusz der Fahnenträger seines Landes bei der Eröffnungsfeier.
						2002	Eiskunstlauf	Paare/7.		
						2006	Eiskunstlauf	Paare/9.		
Sivec	Leopold	aut	m	03.08.1958		1984	Eishockey	Herren/VR		
Sivertsen	Kenneth Gene	nor	m	31.08.1973		2002	Ski alpin	Abf/25.; RiesSl/20.; SuperG/19.		Kenneth und Sture Sivertsen waren nicht verwandt.
Sivertsen	**Sture**	nor	m	16.04.1966		1994	Ski nordisch	10kmLL/5.; 15kmJagdLL/7.;**50kmLL/B; 4x10kmLL/S**	**1-1-1**	Sture und Kenneth Sivertsen waren nicht verwandt.

Sivertsen	**Stare**	nor	m	10.04.1956		1998	Ski nordisch	10kmLL/9.; 15kmJagdLL/27.; 30kmLL/15.; **4x10kmLL/G**	**1-1-1**	Stare und Kenneth Sivertsen waren nicht verwandt.
Sivertzen	Stian	nor	m	28.03.1989		2010	Snowboard	Cross/1R		
						2014	Snowboard	Cross/5.		
Sivoková	Kristína	svk	w	20.03.2002		2022	Ski nordisch	SprintLL/Q; 10kmLL/80.		
Sivonen	Antti Johannes	fin	m	14.09.1928	22.12.2013	1956	Ski nordisch	50kmLL/8.		
Sjåstad	Asle	nor	m	06.01.1930	22.05.2009	1956	Ski alpin	Abf/14.; SpezSl/18.; RiesSl/22.		Asle Sjåstad war der Großvater von Tiril und Vetle Sjåstad Christiansen.
Sjatikowa	Natalja Wassiljewna	blr	w	05.05.1974		2002	Ski nordisch	10kmLL/35.; 10kmVerfLL/34.; 15kmLL/17.; 30kmLL/29.; 4x5kmLL/5.		Natalja und Wera Sjatikowa waren Zwillinge.
Sjatikowa	Wera Wassiljewna	blr	w	05.05.1974		2002	Ski nordisch	10kmLL/27.; 10kmVerfLL/32.; 15kmLL/17.; 4x5kmLL/5.		Wera und Natalja Sjatikowa waren Zwillinge.
Sjöberg (Dahlqvist)	Kjell Allan	swe	m	11.05.1937	26.08.2013	1960	Ski nordisch	NSchanze/45.		Kjell Allan war nicht verwandt mit Lars-Erik Sjöberg. Er änderte später seinen Familiennamen in Dahlqvist.
						1964	Ski nordisch	NSchanze/33.; GSchanze/5.		
						1968	Ski nordisch	GSchanze/53.		
Sjöberg	Lars-Erik	swe	m	04.05.1944	20.10.1987	1968	Eishockey	Herren/4.		Lars-Erik Sjöberg wurde 1975 der erste nicht in Nordamerika geborene Kapitän eines Teams in der National Hockey League NHL. Er war nicht verwandt mit Kjell Allan Sjöberg.
						1972	Eishockey	Herren/4.		
Sjøbrend	Amund Martin	nor	m	01.12.1952		1976	Eisschnellauf	5000m/13.; 10.000m/10.		Amund Martin wurde Vater von Julie Sjøbrend.
Sjödén	Lars Peter	swe	m	14.10.1967		1988	Biathlon	10kmBA/47.; 20kmBA/31.; 4x7,5kmBA/7.		
Sjödin	Tommy Sören	swe	m	13.08.1965		1992	Eishockey	Herren/5.		
Sjölander	**Eva Therese**	swe	w	04.05.1981		1998	Eishockey	Damen/5.	**0-1-1**	
						2002	Eishockey	**Damen/B**		
						2006	Eishockey	**Damen/S**		
Sjölin	Gunnar Enock	swe	m	09.03.1924	20.07.2015	1956	Eisschnellauf	5000m/12.		
						1960	Eisschnellauf	500m/33.; 1500m/15.		
Sjolund	Kurt	can	m	07.01.1955		1976	Ski nordisch	15kmNK/33.		Sjolund war norwegischer Abstammung.
Sjomin	Alexander Walerijewitsch	rus	m	03.03.1984		2010	Eishockey	Herren/QF		Sjomin wurde 2008 und 2012 Weltmeister, 2010 Vize-WM und 2005 Dritter. 2006 - 2015 spielte er in der nordamerikanischen Profiliga NHL für die Washington Capitals und die Carolina Hurricanes.
						2014	Eishockey	Herren/QF		
Sjssojew	Kirill Dmitrijewitsch	roc	m	08.01.2001		2022	Freestyle	Cross/1R		Russische Sportler durften 2022 nur unter der Flagge ihres Olympischen Komitees antreten, darum als ROC.
Skaarberg	Tommy Sigurd	nor	m	06.10.1960		1988	Eishockey	Herren/12.		
Skårdal	Atle	nor	m	17.02.1966		1988	Ski alpin	Abf/15.; SuperG/dnf; AKomb/dnf		Skårdal heiratete später seine österreichische Kollegin Karin Köllerer und wurde 2005 Damen-Renndirektor für den Internationalen Skiverband FIS.
						1992	Ski alpin	Abf/9.; SuperG/6.; AKomb/18.		
Skaare	Bjørn	nor	m	29.10.1958	21.06.1989	1984	Eishockey	Herren/VR		Skaare wurde 1989 im Alter von 30 Jahren bei einem Verkehrsunfall nahe Oslo getötet.
Skabelka	Andrej Wladimirowitsch	blr	m	20.01.1971		1998	Eishockey	Herren/QF		
						2002	Eishockey	Herren/4.		
Skagerling	Ralf Bertil Sune	swe	m	27.09.1919	28.11.1997	1956	Bobsport	4er/16.		
Skajem	Paul Arne	nor	m	01.12.1958		1980	Ski alpin	SpezSl/11.; RiesSl/24.		Josef war der Vater von Eva Salník(ová).
Skála	Marek	cze	m	25.10.1989		2014	Freestyle	Slope/Q		
Skalník	Josef	tch	m	30.03.1958		1980	Biathlon	20kmBA/42.; 4x7,5kmBA/11.		Eva war die Tochter von Josef Salník(ová).
Skalníková	Eva	cze	w	15.01.1985		2010	Ski nordisch	30kmLL/47.; 4x5kmLL/12.		
Skarbek-Malczewski	Rafał	pol	m	07.10.1982		2006	Snowboard	Cross/1R		
Skard	**Halldor jr.**	nor	m	11.04.1973		1998	Ski nordisch	15kmNK/dnf; **4x5kmNK/G**	**1-0-0**	
Skardino	**Nadeshda Walerijewna**	blr	w	27.03.1985		2010	Biathlon	7,5kmBA/27.; 10kmBA/25.; 12,5kmBA/21.; 15kmBA/28.; 4x6kmBA/7.	**1-0-1**	Skardino gewann 2018 den Weltcup im Einzel.
						2014	Biathlon	7,5kmBA/16.; 10kmBA/11.; 12,5kmBA/15.; **15kmBA/B**; 4x6kmBA/4.		
						2018	Biathlon	7,5kmBA/36.; 10kmBA/14.; 12,5kmBA/7.; 15kmBA/10.; **4x6kmBA/G**; MixedBA/5.		
Skari (< Martinsen)	**Bente**	nor	w	10.09.1972		2002	Ski nordisch	**10kmLL/G**; 10kmVerfLL/6.; **30kmLL/B; 4x5kmLL/S**	**1-2-2**	Bente Skari war die Tochter von Odd Willy Martinsen. Sie startete 1994 und 1998 noch unter ihrem Mädchennamen Martinsen. 2001 erhielt sie die Holmenkollenmedaille, womit ihr Vater und sie das esrte Vater/Tochter-Paar wurden , das diese Auszeichnung erhielt. Sie wurde 1999, 2000, 2002 und 2003 Gesamt- sowie 1998 - 2002 5mal Sprint-Weltcup-Siegerin.

Skarseth	Nils Per	nor	m	01.04.1945		1972	Ski nordisch	NSchanze/33.; GSchanze/11.		
Skarupa	**Haley**	usa	w	03.01.1994		2018	Eishockey	**Damen/G**	**1-0-0**	Skarupa wurde 2015 - 2017 Weltmeisterin.
Skarżyński	Hilary	pol	m	18.06.1925	30.09.1987	1948	Eishockey	Herren/6.		Skarżyński starb 1987 bei einem Verkehrsunfall in Miami Beach (USA).
						1952	Eishockey	Herren/6.		
						1956	Eishockey	Herren/8.		
Skaslien	**Kristin Moen**	nor	w	18.01.1986		2018	Curling	**Mixed/B**	**0-1-1**	Skaslien und ihr Partner Nedregotten waren ursprünglich Vierte geworden. Nach der Disqualifikation des russischen Paares wegen Dopings erhielten sie jedoch die Bronzemedaille. Zum Empfang der Medaille flogen sie eigens aus NOR wieder ein. Beide heirateten im August 2019. Skaslien war 2022 die Fahnenträgerin ihres Landes bei der Eröffnungsfeier zusammen mit dem alpinen Skiläufer KJetil Janrsud.
						2022	Curling	**Mixed/S**		
Skeie	Tor	nor	m	08.08.1965		1994	Freestyle	Sprung/Q		Skeie hatte bereits 1988 am Demonstrationswettbewerb teilgenommen.
Skel (Skel-Sartor)	Steffen	ger	m	14.06.1972		1994	Rodeln	DS/14.		Skel heiratete später die Skeletonpilotin Diana Sartor und nahm deren Namen als Doppelnamen an. 2001 gewann er mit seinem Partner Steffen Wöller den Gesamt-Weltcup. Seit 2007 betreute er die Jugend-Nationalmannschaft von SUI und KOR und absolvierte ein Trainerstudium an der Sporthochschule Köln. Bei Weltmeisterschaften konnte er 1 x Gold, 3 x Silber und 1 x Bronze gewinnen. 2001 gewann er mit seinem Partner Steffen Wöller den Gesamt-Weltcup.
						1998	Rodeln	DS/8.		
						2002	Rodeln	DS/4.		
Skender	Gabrijela	cro	w	07.10.1999		2018	Ski nordisch	SprintLL/Q		Gabrijela und Marko Skender waren Geschwister.
Skender	Marko	cro	m	09.07.2001		2022	Ski nordisch	SprintLL/Q; 15kmLL/85.; 50kmLL/57.		Marko und Gabrijela Skender waren Geschwister. Marko war 2022 der Fahnenträger seines Landes bei der Eröffnungsfeier zusammen mit der alpinen Skiläuferin Zrinka Ljutić.
Skepper	Robert Braeme	gbr	m	03.04.1938		1960	Ski alpin	Abf/43.; SpezSl/36.; RiesSl/53.		Skepper wurde der Schwager des Ruderers Adrian Cadbury. 1996 verstarb seine 19-jährige Tochter in NAM an Malaria.
Skiba	Galina Jurjewna	rus/ukr	w	09.05.1984		2006	Eishockey	Damen/6.		Skiba war gebürtige Ukrainerin. Sie wurde zusammen mit ihren Mannschaftskameradinnen Anna Schtschukina, Tatjana Burina, Inna Djubanok, Jekaterina Paschkewitsch, Anna Schibanowa, Jekaterina Smolenzewa und Jekaterina Lebedewa der Teilnahme an dem "staatsweit organisierten Dopingsystem" überführt und daher disqualifiziert. Dies galt dann auch für die Mannschaft, die 6. geworden war. Der Internationale Gerichtshof CAS hob zwar im Januar 2018 ihre Sperre wieder auf, sie selbst wurde jedoch nicht rehabilitiert.
						2014	Eishockey	Damen/dq(Dop)		
Skinder	Monika	pol	w	19.11.2001		2022	Ski nordisch	SprintLL/Q; TSprintLL/9.; 10kmLL/49.; 4x5kmLL/14.		
Skinner	**Julie**	can	w	23.04.1968		2002	Curling	**Damen/B**	**0-0-1**	Julie Skinner war die Zwillingsschwester von Jodie Sutton. Beide hatten bereits 1992 am Demonstrationswettbewerb teilgenommen. 2000 wurde Julie auch Weltmeisterin.
Skinner	Ntala	usa	w	22.02.1973		1998	Biathlon	15kmBA/61.; 4x7,5kmBA/15.		Ntala Skinner heiratete ihren Mannschaftskameraden Kevin Quintilio.
Skinstad	Hans Petter Fjeld	can/nor	m	13.06.1946		1976	Ski nordisch	15kmLL/56.; 30kmLL/30.; 50kmLL/22.; 4x10kmLL/12.		Skinstad war gebürtiger Norweger, der auch später wieder in seine Heimat zurückkehrte.
Skjælåen	Bjørg	nor	w	06.09.1933		1952	Eiskunstlauf	Paare/13.		
Skjelbreid	**Ann Elen**	nor	w	13.09.1971		1994	Biathlon	7,5kmBA/17.; 4x7,5kmBA/4.	**0-1-1**	Ann Elen Skjelbreid wurde die Ehefrau von Egil Gjelland und war die Schwester von Liv-Grete Skjelbreid. Nach deren Hochzeit mit Raphaël Poirée wurde sie dessen Schwägerin. Zudem war sie die Cousine ihrer Mannschaftskameradin Liv Kjersti Eikeland.
						1998	Biathlon	7,5kmBA/37.; 15kmBA/34.;**4x7,5kmBA/B**		
						2002	Biathlon	7,5kmBA/38.; 10kmBA/39.; 15kmBA/22.; **4x7,5kmBA/S**		
Skjelbreid (> Poirée)	**Liv Grete**	nor	w	07.07.1974		1998	Biathlon	7,5kmBA/23.; 15kmBA/15.;**4x7,5kmBA/B**	**-> Poirée**	Liv Grete Skjelbreid wurde die Ehefrau des französischen Biathleten Raphaël Poirée und startete 2002 und 2006 unter dessen Namen. Sie war auch die Schwester von Ann Elen Skjelbreid sowie die Schwägerin von deren Ehemann Egil Gjelland. Zudem war sie die Cousine ihrer Mannschaftskameradin Liv Kjersti Eikeland. 2015 wurde sie wieder geschieden. 2002 war sie die Fahnenträgerin ihres Landes bei der Eröffnungsfeier. Sie gewann bei den Weltmeisterschaften insgesamt 13 Medaillen (8-3-2). Später arbeitete sie als Co-Kommentatorin für das norwegische Fernsehen.
Skjeldal	**Kristen**	nor	m	27.05.1967		1992	Ski nordisch	10kmLL/38.; 50kmLL/20.;**4x10kmLL/G**	**2-0-1**	Gudmund, der Bruder von Kristen Skjeldal, startete ebenfalls international für NOR. Er verfaßte 2005 eine Biographie über seinen Bruder Kristen.
						1994	Ski nordisch	30kmLL/		
						2002	Ski nordisch	20kmVerfLL/22.;**30kmLL/B; 4x10kmLL/G**		
Skjellerup	Blake	nzl	m	13.06.1985		2010	Short Track	500m/VR; 1000m/QF; 1500m/VR		
Skjemstad	Lorns Olav	nor	m	10.03.1940	18.02.2024	1968	Ski nordisch	30kmLL/11.		

Skjøld	Maren Rotstigen	nor	w	29.09.1993		2018	Ski alpin	SpezSl/22.; RiesSl/dnf		
Sklenar	Jason Michael	gbr	m	27.03.1970		1992	Biathlon	10kmBA/80.; 20kmBA/67.		
						2002	Biathlon	10kmBA/71.; 20kmBA/48.; 4x7,5kmBA/19.		
Sklenárik	Tomáš	svk	m	13.10.1999		2022	Biathlon	10kmBA/87.; 20kmBA/80.; 4x7,5kmBA/dnf; MixedBA/dnf		
Sklenička	David	cze	m	08.09.1996		2022	Eishockey	Herren/VR		
Skoblikowa	**Lidija Pawlowna**	urs	w	08.03.1939		1960	Eisschnellauf	1000m/4.; **1500m/G; 3000m/G**	**6-0-0**	Skoblikowa war 1960 zusammen mit Jewgeni Grischin mit je 2 und 1964 alleine mit 4 Goldmedaillen die erfolgreichste Sportlerin der Spiele in Squaw Valley und Innsbruck. Zudem ist sie bis heute die einzige Frau, die bei den gleichen Olympischen Spielen alle Eisschnellauf-Goldmedaillen (4) gewinnen konnte. Sie heiratete später den Geher Alexander Poloskow. 1983 erhielt sie den Olympischen Orden in Silber. Sie wurde Sportfunktionärin im RUS-Eisschnellaufverband und war in der 90er-Jahren Cheftrainerin der Nationalmannschaft. Ihr Sohn Georgi wurde ebenfalls Trainer und ihre Schwiegertochter Natalja Poloskowa startete 1992 - 1998 bei den Winterspielen.
						1964	Eisschnellauf	**500m/G; 1000m/G; 1500m/G; 3000m/G**		
						1968	Eisschnellauf	1500m/11.; 3000m/6.		
Skobow	**Juri Georgijewitsch**	urs	m	15.09.1949	05.08.2024	1972	Ski nordisch	15kmLL/5.; 30kmLL/15.;**4x10kmLL/G**	**1-0-0**	
						1976	Ski nordisch	15kmLL/16.		
Skobrew	**Iwan Alexandrowitsch**	rus	m	08.02.1983		2006	Eisschnellauf	1500m/6.; 5000m/11.; 10.000m/6.; VerfM/5.	**0-1-1**	Skobrew konnte 2011 Mehrkampf-Weltmeister werden. Die Teamverfolgung von RUS sowie er selbst wurden 2017 nachträglich disqualifiziert, weil er und ihr Mannschaftskamerad Alexander Rumjanzew wegen "der Beteiligung an dem staatlich gestützten Dopingsystem von RUS" lebenslang gesperrt und beider Ergebnisse von Sotschi annulliert wurden. Skobrew war über 5000 m 7. und über 1500 m 18. geworden. Der Internationale Gerichtshof CAS hob im Januar 2018 die Sperren und die Disqualifikation jedoch wieder auf.
						2010	Eisschnellauf	1500m/4.; **5000m/B; 10.000m/S**		
						2014	Eisschnellauf	1500m/18.; 5000m/7.; VerfM/6.		
Škoda	Leoš	tch	m	01.05.1953		1972	Ski nordisch	GSchanze/26.		
						1980	Ski nordisch	NSchanze/22.; GSchanze/21.		
Škodová	Jarmila	tch	w	11.07.1943		1964	Ski nordisch	5kmLL/25.; 10kmLL/27.; 3x5kmLL/6.		
Skofterud	**Vibeke Westbye**	nor	w	20.04.1980	29.07.2018	2002	Ski nordisch	SprintLL/Q; 10kmVerfLL/28.; 15kmLL/28.; 30kmLL/8.	**1-0-0**	Skofterud kam 2018 bei einem Jetski-Unfall während eines Wettbewerbes im Alter von 38 Jahren ums Leben.
						2010	Ski nordisch	10kmLL/22.; 15kmDopVerfLL/dnf;**4x5kmLL/G**		
Skokić	Momir	yug/bih	m	01.07.1968		1992	Ski nordisch	10kmLL/94.; 15kmJagdLL/dnf; 30kmLL/dnf; 50kmLL/dnf		Skokić war Bosnier, BIH gehörte damals zu YUG.
Skokowa	**Julia Igorjewna**	rus	w	01.12.1982		2014	Eisschnellauf	1000m/16.; 1500m/5.; 3000m/8.;**VerfM/B**	**0-0-1**	
Skolota	Marina	ukr	w	05.11.1963		1994	Biathlon	7,5kmBA/33.; 4x7,5kmBA/5.		
Skopin	Timofej Sergejewitsch	rus	m	05.04.1989		2010	Eisschnellauf	500m/35.		
Skornjakow	Roman	uzb/rus	m	17.02.1976		1998	Eiskunstlauf	Herren/19.		Skornjakow war gebürtiger Russe, der sich aber entschieden hatte, für UZB zu starten. Er heiratete seine Mannschaftskameradin Tatjana Malinina und beide emigrierten in die USA, wo sie als Trainer arbeiteten.
						2002	Eiskunstlauf	Herren/19.		
Skórski	Augustyn Andrzej	pol	m	06.11.1936	22.01.1981	1964	Eishockey	Herren/9.		
Škoula	Martin	cze	m	28.10.1979		2002	Eishockey	Herren/QF		Škoula wurde 2006 Vize-Weltmeister und 2011 Dritter. 2001 gewann er den Stanley Cup mit Colorado Avalanche, für die er 1999 - 2004 in der nordamerikanischen Profiliga NHL spielte. Bis 2010 war er für verschiedene andere Vereine dort weiter aktiv.
Skowroński	Zbigniew Jan	pol	m	21.09.1925	24.02.1992	1956	Bobsport	2er/19.; 4er/21.		
Skrastiņš	Jānis	urs/lat	m	07.07.1955		1984	Bobsport	4er/12.		Jānis Skrastiņš war Lette, LAT gehörte damals zu URS.
Skrastiņš	Kārlis	lat	m	09.07.1974	07.09.2011	2002	Eishockey	Herren/9.		Kārlis Skrastiņš spielte 1999 -2011 in der nordamerikanischen Profiliga NHL für die Colorado Avalanche, Florida Panthers und Dallas Stars. 2011 kam er bei einem Flugzeugabsturz ums Leben, bei dem fast die gesamte Mannschaft des Eishockeyclubs Lokomotive Jaroslawl ums Leben kam.
						2006	Eishockey	Herren/VR		
						2010	Eishockey	Herren/VR		
Skraustiņš	Nauris	lat	m	12.09.1978		2002	Rodeln	ES/22.		
Skriabin	Nikola Igorowitsch	ukr	m	17.12.1978		1998	Ski alpin	AKomb/12.		Nikola und Anastasia Skriabin(a) waren Geschwister.
						2002	Ski alpin	Abf/49.; SpezSl/dnf; RiesSl/45.; SuperG/29.; AKomb/25.		
						2006	Ski alpin	Abf/47.; SpezSl/36.; RiesSl/26.; SuperG/53.; AKomb/dnf		

Skriabina	Anastasia Igorjewna	ukr	w	10.05.1985		2010	Ski alpin	SpezSl/dnf; RiesSl/dq; SuperG/34.		Anastasia und Nikola Skriabin(a) waren Geschwister.
Skriko	Petri Kalevi	fin	m	13.03.1962		1984	Eishockey	Herren/6.		Skriko spielte 1984 - 1993 in der nordamerikanischen Profiliga NHL und wurde anschließend Trainer in FIN.
						1992	Eishockey	Herren/7.		
Skripnik	Irina Alexejewna	blr	w	26.01.1970		1998	Ski nordisch	5kmLL/55.; 10kmJagdLL/55.; 15kmLL/43.; 30kmLL/47.		
						2002	Ski nordisch	30kmLL/30.		
Skriver	Siofia Blüthgen	den	w	07.06.2003		2022	Eishockey	Damen/VR		
Skrøder	Per-Åge	nor	m	04.08.1978		2010	Eishockey	Herren/VR		
						2014	Eishockey	Herren/VR		
Skube	Matic	slo	m	23.02.1988		2010	Ski alpin	SpezSl/dnf		
Skulbru	Niels	can/nor	m	20.07.1938		1968	Ski nordisch	15kmLL/56.; 30kmLL/52.; 4x10kmLL/14.		Skulbru war gebürtiger Norweger.
Skulkina	Anastasia Walerijewna	rus	w	11.08.1982		2002	Rodeln	ES/27.		
						2006	Rodeln	ES/21.		
						2010	Bobsport	2er/9.		
Skultan	Anastasia Jurjewna	rus	w	18.02.1984		2002	Curling	Damen/10.		
Skupek	Marián	svk	m	12.07.2001		2022	Rodeln	ES/26.		
Skupień	Stanisław	pol	m	26.04.1907	11.07.1983	1932	Ski nordisch	18kmLL/31.; 50kmLL/dnf		Stanisław Skupień wurde der Schwiegervater der Fechterin Wanda Włodarczyk. Beide waren nicht verwandt mit Wojciech Skupień.
Skupień	Wojciech	pol	m	09.03.1976		1994	Ski nordisch	NSchanze/29.; GSchanze/31.		Wojciech und Stanisław Skupień waren nicht verwandt.
						1998	Ski nordisch	NSchanze/32.; GSchanze/11.; GSchanzeM/8.		
						2002	Ski nordisch	NSchanze/42.		
Skuška	Didzis	lat	m	18.07.1968		1994	Bobsport	4er/13.		
Skutnabb	**Julius Ferninand**	nor	m	12.06.1889	26.02.1965	1924	Eisschnellauf	500m/10.; 1500m/4.;**5000m/S; 10.000m/G; MehrKpf/B**	**1-2-1**	
						1928	Eisschnellauf	**5000m/S**		
Škvarek	Josef	svk	m	19.08.1963		1994	Rodeln	ES/19.		
Skworzow	**Alexander Wikentjewitsch**	urs	m	28.08.1954	04.02.2019	1980	Eishockey	**Herren/S**	**1-1-0**	Skworzow arbeitete später als Trainer in Skandinavien, dann in seinem Heimatland RUS.
						1984	Eishockey	**Herren/G**		
Slåtten	Vinjar	nor	m	16.07.1990		2018	Freestyle	Buckel/6.		
Slåttvik	**Simon Kaurin**	nor	m	24.07.1917	03.05.2001	1952	Ski nordisch	18kmLL/15.;**18kmNK/G**	**1-0-0**	
Slabanja	Manca	slo	w	08.08.1995		2018	Ski nordisch	10kmLL/54.; 15kmSkiAthLL/59.		
Šlachta	Daniel	tch/svk	m	13.02.1923	16.04.2007	1948	Ski alpin	Abf/46.; SpezSl/33.; AKomb/33.		Šlachta war Slowake, SVK gehörte damals zu TCH.
Sládek	Pavel	svk	m	09.07.1971	17.03.2000	1994	Biathlon	20kmBA/56.; 4x7,5kmBA/18.		Sladek beging 2000 im Alter von nur 28 Jahren Selbstmord.
Šļahovs	Oļegs	lat	m	08.09.1973		1994	Eiskunstlauf	Paare/8.		Šļahovs hatte mit der russischen Partnerin Bereshnaja bereits seine 8. Eispartnerin. Er drangsalierte sie bereits nach kurzer Zeit physisch und verbal. 1996 schnitt er ihr bei einer Pirouette mit seinem Schlittschuh in den Schädel, danach trennten sich beide.
Sláma	**Miroslav**	tch	m	17.02.1917	30.11.2008	1948	Eishockey	**Herren/S**	**0-1-0**	Sláma wurde im 2. Weltkrieg im KZ Theresienstadt interniert, aber 1945 von der Sowjetarmee befreit. 1949 setzte er sich mit seinem Mannschaftskameraden Oldřich Zábrodský während eines Turniers in Davos in die SUI ab und wurde dort Trainer. 1953 emigrierte er in die USA.
Slanec	Gustav	aut	m	20.05.1913	18.06.1974	1936	Eisschnellauf	500m/24.		Slanec nahm 1964 in Innsbruck noch einmal als Starter teil.
						1948	Eisschnellauf	500m/37.; 1500m/40.		
Slaoui	Nawal	mar	w	16.02.1966		1992	Ski alpin	SpezSl/41.; RiesSl/dnf; SuperG/dq		
Slater	**Cyril Seely**	can	m	27.03.1897	26.10.1969	1924	Eishockey	**Herren/G**	**1-0-0**	Cyril Seely Slater emigrierte später nach NOR.
Slater	James Parker	usa	m	09.12.1982		2018	Eishockey	Herren/QF		
Slater	Nicholas Mark	gbr	m	06.04.1958		1980	Eiskunstlauf	Tanz/12.		
Slatew	Iwan	bul	m	01.08.1990		2014	Biathlon	10kmBA/74.; 4x7,5kmBA/14.		
Slatew	Spass Christow	bul	m	14.05.1964		1984	Biathlon	10kmBA/38.; 20kmBA/27.		
						1992	Ski nordisch	50kmLL/59.		
							Biathlon	10kmBA/54.; 20kmBA/31.; 4x7,5kmBA/14.		
Slatkow	Kamen	bul	m	09.08.1997		2018	Ski alpin	SpezSl/dnf; RiesSl/dnf		Kamen war der Bruder von Julia Slatkow(a).
						2022	Ski alpin	SpezSl/dnf		
Slávik	Jaroslav	svk	m	28.01.1976		2002	Rodeln	ES/16.		Jaroslav und Tomáš Slavík waren nicht verwandt.
						2006	Rodeln	ES/33.		
						2006	Ski nordisch	7,5kmNK/26.; 15kmNK/37.; 4x5kmNK/8.		

Slavík	Tomáš	cze	m	29.04.1981		2010	Ski nordisch	10kmNK-NS/20.; 10kmNK-GS/25.; 4x5kmNK/8.		Tomáš und Jaroslav Slavík waren nicht verwandt.
						2014	Ski nordisch	10kmNK-NS/25.; 10kmNK-GS/29.; 4x5kmNK/7.		
Slawnow	Sergej Gennadjewitsch	rus	m	11.04.1982		2006	Eiskunstlauf	Paare/8.		
Šlégr (Bubla)	**Jiří**	tch	m	30.05.1971		1992	Eishockey	**Herren/B**	**1-0-1** (für TCH: 0-0-1, für CZE: 1-0-0)	Jiří Šlégr ist der Sohn von Jiří Bubla. Er nahm den Namen seines Stiefvaters an, als sein Vater wegen Drogenschmuggels im Gefängnis saß. Er startete 1992 für TCH und 1994 nach der Abspaltung von SVK für sein Heimatland CZE. 1992 - 2006 spielte er in der nordamerikanischen Profiliga NHL, bevor er nach CZE zurückging und Trainer wurde. 2002 gewann er mit den Detroit Red Wings den Stanley Cup. 2005 wurde er Weltmeister, 1997 Dritter.
		cze				1998	Eishockey	**Herren/G**		
Šlepecká	Natália	svk	w	06.08.1983		2014	Freestyle	Slope/Q		
Slepyschew	**Anton Wladimirowitsch**	roc	m	13.05.1994		2022	Eishockey	**Herren/S**	**0-1-0**	Russische Sportler durften 2022 nur unter der Falgge ihres Olympischen Komitees straten, darum als ROC. Tkatschjow wurde 2017 Dritter.
Slepzowa	**Swetlana Jurjewna**	rus	w	31.07.1986		2010	Biathlon	7,5kmBA/12.; 10kmBA/17.; 12,5kmBA/13.; **4x6kmBA/G**	**1-0-0**	Slepzowa wurde 1 x Weltmeisterin und 1 x Dritte. Sie wurde 2020 für 2 Jahre gesperrt wegen Dopings mit Ostarinen und ihre Ergebnisse von 2013 und 2014 wurden ihr nachträglich aberkannt.
Šlesingr	Michal	cze	m	03.02.1983		2006	Biathlon	10kmBA/55.; 12,5kmBA/32.; 20kmBA/45.; 4x7,5kmBA/6.		Šlesingr gewann bei Weltmeisterschaften je 1 x Gold, Silber und Bronze.
						2010	Biathlon	10kmBA/17.; 12,5kmBA/28.; 15kmBA/15.; 20kmBA/16.; 4x7,5kmBA/6.		
						2014	Biathlon	10kmBA/30.; 20kmBA/55.		
						2018	Biathlon	10kmBA/69.; 20kmBA/45.; 4x7,5kmBA/7.		
Slettemark	Øystein	den	m	20.08.1967		2010	Biathlon	10kmBA/85.; 20kmBA/87.		Øystein war der Vater von Ukaleq Slettemark.
Slettemark	Ukaleq Astri	den	w	09.09.2001		2022	Biathlon	7,5kmBA/65.; 15kmBA/53.		Ukaleq war die Tochter von Øystein Slettemark.
Slevogt	**Marquard Friedrich Franz**	ger	m	22.03.1909	25.05.1980	1928	Eishockey	Herren/VR	**0-0-1**	Marquard Slevogt entstammte einer bekannten deutschen Künstlerfamilie, seine Verwandten Max Slevogt waren ein sehr bekannter Expressionist, Adolf ein Theatermaler und Hugo ein Architekt.
						1932	Eishockey	**Herren/B**		
Slipchuk	Michael	can	m	19.03.1966		1992	Eiskunstlauf	Herren/9.		Slipchuk wurde später Profi bei "Stars on Ice" und dann Trainer.
Slipenko	Ganna	ukr	w	22.11.1973		1998	Ski nordisch	30kmLL/dnf		
Slíva	Josef	tch	m	25.11.1898	unbekannt	1924	Eiskunstlauf	Herren/4.		Alois, der Bruder von Josef Slíva, war 1928 Mitglied der Jury.
						1928	Eiskunstlauf	Herren/5.		
Sliwez	Assol Witalijewna	blr	w	22.06.1982		2002	Freestyle	Sprung/Q		Assol Sliwez war gebürtige Weißrussin und startete 2002 - 2010 auch für BLR. Ihr Bruder Timofej war ebenfalls Freestyler. 2014 dann gingen beide für RUS an den Start.
						2006	Freestyle	Sprung/5.		
						2010	Freestyle	Sprung/4.		
		rus/blr				2014	Freestyle	Sprung/12.		
Sliwez	Timofej Witalijewitsch	blr	m	22.10.1984		2010	Freestyle	Sprung/9.		Timofej war der Bruder von Assol Sliwez. Beide waren gebürtige Weißrussen, die auch bis 2010 für ihr Heimatland BLR starteten. 2014 gingen sie dann für RUS an den Start.
		rus/blr				2014	Freestyle	Sprung/13.		
Sliwtschenko	Wadim Mikolajewitsch	ukr	m	28.03.1970		2002	Eishockey	Herren/10.		Sliwtschenko spielete 2000 - 2005 in der deutschen Profiliga DEL für die Schwenninger Wild Wings, Frankfurt Lions, Wölfe Freiburg sowie die Krefeld Pinguine.
Śliż	Rafał	pol	m	11.07.1983		2006	Ski nordisch	GSchanze/1R		
Sloan	**Anna**	gbr	w	05.02.1991		2014	Curling	**Damen/B**	**0-0-1**	
						2018	Curling	Damen/		
Sloane	Cedric Hay	aus	m	19.10.1915	06.02.1992	1952	Ski nordisch	18kmLL/75.; 50kmLL/dnf		
Slobina	Julia Sergejewna	aze/rus	w	28.06.1989		2014	Eiskunstlauf	Tanz/12.		Slobina war gebürtige Russin, die wegen der großen Konkurrenz in ihrem Heimatland für AZE startete.
Slojewa	Jekaterina Sergejewna	blr/rus	w	23.05.1999		2022	Eisschnellauf	1000m/21.; 1500m/16.; VerfM/7.		Slojewa war gebürtige Russin und die Tochter von Oxana Rawilowa.
Slokar	Andreja	slo	w	15.10.1997		2022	Ski alpin	SpezSl/5.; RiesSl/dnf; Team/QF		
Slongo	Dominique Tanja	sui	w	13.10.1988		2010	Eishockey	Damen/5.		
Słonina	Łukasz	pol	m	05.06.1989		2014	Biathlon	20kmBA/85.; 4x7,5kmBA/dnf		
Slonowa	Anastasia Alexandrowna	kaz	w	10.06.1991		2014	Ski nordisch	TSprintLL/Q; 10kmLL/43.; 15kmSkiAthLL/39.		
Slotiņš	Roberts	lat	m	21.07.1991		2022	Ski nordisch	SprintLL/Q; TSprintLL/Q; 15kmLL/74.; 50kmLL/54.		
Slotsager	Susanne Kit Nissen Pottier	den	w	29.04.1966		2002	Curling	Damen/8.		Slotsager hatte bereits 1992 am Demonstrationswettbewerb teilgenommen.
Słowakiewicz	Andrzej	pol	m	22.01.1951		1976	Eishockey	Herren/6.		Andrzej und Józef Jan Słowakiewicz waren Brüder. Andrzej wurde später Trainer.

Słowakiewicz	Józef Jan	pol	m	17.02.1945		1972	Eishockey	Herren/6.		Józef Jan und Andrzej Słowakiewicz waren Brüder.
Słowiok	Paweł	pol	m	31.03.1992		2018	Ski nordisch	10kmNK-NS/22.; 10kmNK-GS/29.; 4x5kmNK/9.		
Słuczanowski	Aleksander	pol	m	13.09.1900	11.09.1942	1928	Eishockey	Herren/VR		Słuczanowski wurde 1942 ein Opfer des 2. Weltkrieges.
Slušný	Miroslav	svk	m	31.05.1964		1994	Ski nordisch	NSchanze/51.; GSchanze/45.		
Sluzkaja	**Irina Eduardowna**	rus	w	09.02.1979		1998	Eiskunstlauf	Damen/5.	**0-1-1**	Sluzkaja wurde 2002 und 2005 Weltmeisterin und als erste Frau 7mal Europameisterin. Sie wurde später Moderatorin und Schauspielerin in verschiedenen Sendungen und Serien des russischen Fernsehens.
						2002	Eiskunstlauf	**Damen/S**		
						2006	Eiskunstlauf	**Damen/B**		
Sly	**Darryl Hayward**	can	m	03.04.1939	28.08.2007	1960	Eishockey	**Herren/S**	**0-1-0**	Sly wurde später ein erfolgreicher Trainer.
Small	Greta	aus	w	16.10.1995		2014	Ski alpin	Abf/29.; SpezSl/31.; RiesSl/41.; SuperG/dnf; AKomb/15.		Greta war die Cousine der Leichtathletin Keely Small.
						2018	Ski alpin	Abf/20.; SuperG/31.; AKomb/dnf		
						2022	Ski alpin	Abf/26.; SuperG/31.; AKomb/13.		
Small	**Irving Wheeler**	usa	m	19.07.1891	12.12.1955	1924	Eishockey	**Herren/S**	**0-1-0**	
Small	**Samantha**	can	w	25.03.1976		2002	Eishockey	**Damen/G**	**1-0-0**	1999, 2000 und 2001 wurde Samantha Small auch Weltmeisterin.
Smart	Amelia	can	w	08.01.1998		2022	Ski alpin	SpezSl/27.		Amelia und John Warren Smart waren nicht verwandt.
Smart	John Warren	can	m	20.02.1965		1992	Freestyle	Buckel/5.		John Warren und Amelia Smart waren nicht verwandt.
						1994	Freestyle	Buckel/7.		
Smart Bishop	Olivia Sophie	esp/gbr	w	01.04.1997		2022	Eiskunstlauf	Tanz/8.		Olivia Sophie Smart Bishop war gebürtige Britin.
Smeding	Ellia Georgina	gbr	w	16.03.1998		2022	Eisschnellauf	1000m/23.; 1500m/27.		
Smeekens	**Johannes Adrianus Albertus**	ned	m	11.02.1987		2010	Eisschnellauf	500m/6.	**0-1-0**	Smeekens war 2018 der Fahnenträger seines Landes bei der Eröffnungsfeier.
						2014	Eisschnellauf	**500m/S**		
						2018	Eisschnellauf	500m/10.		
Smefjell	Georg	nor	m	09.06.1937	06.12.2015	1964	Eishockey	Herren/10.		
						1968	Eishockey	Herren/10.		
Smejkal	Jiří	cze	m	05.11.1996		2022	Eishockey	Herren/VR		
Šmehlík	**Richard**	tch	m	23.01.1970		1992	Eishockey	**Herren/B**	**1-0-1** (für TCH: 0-0-1, für CZE: 1-0-0)	Šmehlík startete 1992 für TCH und 1998 und 2002 nach der Abspaltung von SVK für sein Heimatland CZE. Er spielte 1992 - 2003 in der nordamerikanischen Profiliga NHL und gewann in seiner letzten Saison mit den New Jersey Devils noch den Stanley Cup. 1992 wurde er Dritter bei der Weltmeisterschaft.
		cze				1998	Eishockey	**Herren/G**		
						2002	Eishockey	Herren/QF		
Šmejc	Petri Kalevi	cze	m	07.03.1978		1998	Ski nordisch	15kmNK/40.		
						2002	Ski nordisch	7,5kmNK/24.; 15kmNK/43.; 4x5kmNK/9.		
Smerčiak	Marián	svk	m	24.12.1970		1994	Eishockey	Herren/6.		
Smetanenko	Xenia	arm	w	26.03.1979		1998	Eiskunstlauf	Tanz/24.		Smetanenko startete ursprünglich für RUS, 1998 dann für ARM und später für GER. Sie heiratete den russischen Eishockeyspieler Sergej Gontschar.
Smetanina	**Raissa Petrowna**	urs	w	29.02.1952		1976	Ski nordisch	**5kmLL/S; 10kmLL/G; 4x5kmLL/G**	**4-5-1** (für URS: 3-5-1, für EUN: 1-0-0)	Die Russin Raissa Smetanina nahm von 1976 - 1992 an insgesamt 5 Olympischen Spielen teil, davon 4 x für URS und 1992 im Alter von fast 40 Jahren für die Staatengemeinschaft EUN. Dort wurde sie die älteste weibliche Olympiasiegerin aller Zeiten bei Winterspielen. Dabei konnte sie als erste Frau überhaupt 10 Medaillen bei Winterspielen gewinnen: 4 x Gold, 5 x Silber, 1 x Bronze. 1979 erhielt sie die Holmenkollenmedaille und 1981 gewann sie den Gesamt-Weltcup. Sie ist die erfolgreichste Skilangläuferin aller Zeiten und war 1976 in Innsbruck zusammen mit Rosi Mittermaier die erfolgreichste Athletin der Spiele. Sie war eine klassische Skilangläuferin und lehnte den Skatingstil konsequenterweise ab.
						1980	Ski nordisch	**5kmLL/G**; 10kmLL/4.; **4x5kmLL/S**		
						1984	Ski nordisch	5kmLL/11.; **10kmLL/S; 20kmLL/S**; 4x5kmLL/4.		
						1988	Ski nordisch	5kmLL/10.; **10kmLL/S; 20kmLL/B**		
		eun				1992	Ski nordisch	15kmLL/4.; **4x5kmLL/G**		
Šmid	**Ladislav I**	tch	m	24.05.1938		1964	Eishockey	**Herren/B**	**0-0-1**	Ladislav Šmid (* 1938) wurde 1966 Vize-Weltmeister. Es ist unklar, ob er mit dem gleichnamigen Eishockeyspieler verwandt war, der 1986 geboren wurde.
Šmíd	Ladislav II	cze	m	01.02.1986		2014	Eishockey	Herren/QF		Es ist unklar, ob die gleichnamigen Eishockeyspieler Ladislav Šmíd der Geburtsjahre 1938 und 1986 verwandt waren.
Šmigun	Katrin	est	w	21.10.1979		1998	Ski nordisch	5kmLL/20.; 10kmJagdLL/15.; 15kmLL/13.		Katrin und Kristina Šmigun waren Schwestern, die Skilangläufer Aivar und Jana Rehemaa ihr Cousin bzw. ihre Cousine. Beider Vater Anatoli war Russe und ihr Trainer. Katrin wurde auch die Schwägerin der deutschen Skilangläuferin Claudia Künzel (vh. Nystad).
						2002	Ski nordisch	10kmLL/42.; 15kmLL/23.; 30kmLL/13.		
						1994	Ski nordisch	5kmLL/30.; 10kmJagdLL/27.; 15kmLL/28.; 4x5kmLL/12.		Kristina und Katrin Šmigun waren Schwestern, die Skilangläufer Aivar und Jana Rehemaa ihr Cousin bzw. ihre Cousine. Beider Vater Anatoli war Russe und ihr Trainer. Kristina wurde 1999 und 2003 jeweils Zweite im Gesamt-

Šmigun (> Šmigun-Vähi)	**Kristina**	est	w	23.02.1977		1998	Ski nordisch	30kmLL/46.	**-> Šmigun-Vähi**	Weltcup. 8mal wurde sie zur Sportlerin des Jahres gewählt (1997, 1999, 2000, 2002-2004, 2006 und 2010). 2010 wurde sie auch zur Frau des Jahres in EST gewählt. Sie emigrierte in die USA. 2001 sah sie sich Dopingvorwürfen ausgesetzt, allerdings konnte der Verdacht nicht bestätigt werden. 2010 startete sie als verheiratete Šmigun-Vähi und von 1994 - 2010 insgesamt bei 5 Olympischen Spielen, bei denen sie 2 x Gold und 1 x Silber gewinnen konnte. 2012 wurde sie Vizepräsidentin des estnischen Skiverbandes. 2014 wurde bekannt, dass Nachtests der Spiele 2006 einen positiven Dopingtest bei ihr ergeben haben. Allerdings wurden keinerlei Sanktionen seitens des IOC eingeleitet.
						2002	Ski nordisch	SprintLL/Q; 10kmLL/dnf; 10kmVerfLL/13.; 15kmLL/7. 30kmLL/7.		
						2006	Ski nordisch	**10kmLL/G; 15kmDopVerfLL/G**; 30kmLL/8.		
Šmigun-Vähi (< Šmigun)	**Kristina**	est	w	23.02.1977		2010	Ski nordisch	**10kmLL/S**; 15kmDopVerfLL/dnf; 30kmLL/27.	**2-1-0**	Kristina und Katrin Šmigun waren Schwestern, die Skilangläufer Aivar und Jana Rehemaa ihr Cousin bzw. ihre Cousine. Beider Vater Anatoli war Russe und ihr Trainer. Kristina wurde 1999 und 2003 jeweils Zweite im Gesamt-Weltcup. 8mal wurde sie zur Sportlerin des Jahres gewählt (1997, 1999, 2000, 2002-2004, 2006 und 2010). 2010 wurde sie auch zur Frau des Jahres in EST gewählt. Sie emigrierte in die USA. 2001 sah sie sich Dopingvorwürfen ausgesetzt, allerdings konnte der Verdacht nicht bestätigt werden. 1994 - 2006 startete sie unter ihrem Mädchennamen Šmigun und von 1994 - 2010 insgesamt bei 5 Olympischen Spielen, bei denen sie 2 x Gold und 1 x Silber gewinnen konnte. 2012 wurde sie Vizepräsidentin des estnischen Skiverbandes. 2014 wurde bekannt, dass Nachtests der Spiele 2006 einen positiven Dopingtest bei ihr ergeben haben. Allerdings wurden keinerlei Sanktionen seitens des IOC eingeleitet.
Smilenow	Iwan	bul	m	04.04.1966		1988	Ski nordisch	30kmLL/36.; 4x10kmLL/12.		
						1992	Ski nordisch	10kmLL/55.; 30kmLL/53.; 4x10kmLL/13.		
Smirnovs	Deniss	lat	m	07.03.1999		2022	Eishockey	Herren/VR		
Smirnow	Alexander Jewgenjewitsch	rus	m	17.08.1964		1994	Eishockey	Herren/4.		Alexander Smirnow wurde 1993 Weltmeister und später Trainer, zunächst in NOR bei den Storhamar Dragons (für die er auch 1996 - 2001 sowie 2003 - 2006 gespielt hatte), dann wieder in RUS.
Smirnow	Alexander Wiktorowitsch	rus	m	11.10.1984		2010	Eiskunstlauf	Paare/4.		Alexander Smirnow wurde mit seiner in JPN geborenen Partnerin Yuko Kawaguti 2009 und 2010 WM-Dritter. 2010 und 2015 wurden beide Europameister, 2009 und 2011 Vize-EM und 2008 Dritte.
Smirnow	Wladimir	urs	m	11.06.1947		1968	Ski nordisch	NSchanze/55.; GSchanze/41.		Der russische Skispringer (* 1947) und der kasachische Skilangläufer (* 1964) Wladimir Smirnow waren nicht verwandt.
Smirnow	**Wladimir Michailowitsch**	urs/kaz	m	07.03.1964		1988	Ski nordisch	**15kmLL/B; 50kmLL/S; 4x10kmLL/S**	**1-4-2** (für URS: 0-2-1, für KAZ: 1-2-1)	Der kasachische Skilangläufer (* 1964) und der russische Skispringer (* 1947) Waldimir Smirnow waren nicht verwandt. Der Kasache startete 1988 noch für URS, 1992 für EUN und ab 1994 für sein Heimatland KAZ. 1991 und 1994 gewann er den Skilanglauf-Weltcup. 1994 erhielt er als erster Kasache die Holmenkollenmedaille. 1998 war er auch der Fahnenträger seines Landes bei der Eröffnungsfeier. Er war einer der prominentesten Skilangläufer der 80er- und 90er-Jahren und ein enger Freund seines norwegischen Rivalen Bjørn Dæhlie. Später wurde er zudem einer der bedeutendsten Sportfunktionäre in dem unabhängig gewordenen KAZ. 1999 - 2001 gehörte er dem IOC an und 1998 - 2002 der Athletenkommission des IOC. Er stand auch dem Bewerbungskomitee der erfolglosen Bewerbung von Almaty für 2014 vor. Zusätzlich wurde er einer der Vizepräsidenten der Internationalen Biathlon-Union IBU.
		eun/kaz				1992	Ski nordisch	10kmLL/13.; 15kmJagdLL/8.; 30kmLL/9.; 50kmLL/35.; 4x10kmLL/5.		
		kaz				1994	Ski nordisch	**10kmLL/S; 15kmJagdLL/S**; 30kmLL/10.; **50kmLL/G**		
						1998	Ski nordisch	10kmLL/4.; **15kmJagdLL/B**; 30kmLL/12.; 50kmLL/8.		
Smirnowa (> Oljunina)	**Alewtina Sergejewna**	urs	w	15.08.1942		1968	Ski nordisch	5kmLL/20.; 10kmLL/11.	**-> Oljunina**	Alewtina Smirnowa startete 1972 als verheiratete Oljunina. Sie wurde später Trainerin.
Smirnowa	**Anastasssia Andrejewna**	roc	w	31.08.2002		2022	Freestyle	**Buckel/B**	**0-0-1**	Russische Sportler durften 2022 nur unter der Flagge ihres Olympischen Komitees antreten, darum als ROC.
Smirnowa	Julia Anatoljewna	roc	w	08.05.1998		2022	Eishockey	Damen/QF		Russische Sportler durften 2022 nut unter der Flagge ihres Olympischen Komitees antreten, darum als ROC.
Smirnowa	**Ljudmila Stanislawowna**	urs	w	21.07.1949		1972	Eiskunstlauf	**Paare/S**	**0-1-0**	Ljudmila Smirnowa war die Auslöserin der Trennung des Siegerpaares Rodnina / Ulanow, weil sie sich in Alexej Ulanow verliebt hatte. Beide heirateten schließlich auch und liefen noch mit moderatem Erfolg 2 Jahre weiter. Sie wurde später Jugendtrainerin.
Smit	**Grietje**	ned	w	20.01.1976		2002	Eisschnellauf	3000m/11.; **5000m/S**	**0-1-0**	
						2006	Eisschnellauf	VerfM/6.		
Smith	Bruce	can	m	18.09.1958		1980	Rodeln	ES/11.		Bruce Smith war nicht verwandt mit den anderen kanadischen Athleten mit diesem Familiennamen.
Smith	Callum	gbr	m	12.10.1992		2014	Ski nordisch	SprintLL/Q; 15kmLL/67.; 30kmSkiAthLL/61.		Callum Smith war nicht verwandt mit den anderen britischen Athleten mit diesem Familiennamen.
						2018	Ski nordisch	15kmLL/71.; 30kmSkiAthLL/54.; 50kmLL/51.		

Smith	Cameron	gbr	m	11.12.1993		2018	Curling	Herren/5.		Cameron und Kyle Smith waren Brüder, aber nicht verwandt mit den anderen britischen Athleten mit diesem Familiennamen. Beider Vater David Smith hatte 1988 zusammen mit seinem Bruder Peter (Onkel von Cameron und Kyle) am Demonstrationswettbewerb teilgenommen.
Smith	Cecile Elaine Eustace	can	w	14.09.1908	09.11.1997	1924	Eiskunstlauf	Damen/6.; Paare/7.		Cecile Elaine und Hedley Maude Smith waren Schwestern, aber nicht verwandt mit den anderen kanadischen Athleten mit diesem Familiennamen.
						1928	Eiskunstlauf	Damen/5.		
Smith	Christina	can	w	25.12.1968		2002	Bobsport	2er/9.		Christina Smith war nicht verwandt mit den anderen kanadischen Athleten mit diesem Familiennamen.
Smith	Christine Idris	aus	w	13.12.1946	08.05.1979	1964	Ski alpin	Abf/27.; SpezSl/28.; RiesSl/dq		Christine Idris Smith wurde 1965 von den "Beatles" engagiert, um diesen Skiunterricht für ihren Film "Help" zu geben. Sie hatte auch eine kurze Gastrolle in diesem Film. Sie beging 1979 nach diversen geschäftlichen Mißerfolgen unter Depressionen leidend Selbstmord. Sie war nicht verwandt mit den anderen australischen Olympioniken mit diesem Familiennamen.
Smith	Emerson	usa	m	13.02.1997		2018	Freestyle	Buckel/Q		Emerson Smith war nicht verwandt mit den anderen US-Athleten mit diesem Familiennamen.
Smith	**Fanny**	sui	w	20.05.1992		2010	Freestyle	Cross/7.	**0-0-2**	Fanny Smith wurde 2013 Weltmeisterin, 2017, 2019 und 2021 Vize-WM und 2015 WM-Dritte. Sie war die Tochter eines US-Amerikaners und einer Britin, die sich beide in SUI hatten einbürgern lassen. 2022 war sie ursprünglich nach einem Juryentscheid auf Platz 4 gesetzt worden. Der Internationale Skiverband revidierte diese Entscheidung allerdings nach den Spielen wieder.
						2014	Freestyle	Cross/8.		
						2018	Freestyle	**Cross/B**		
						2022	Freestyle	**Cross/B**		
Smith	**Fiona Leslie**	can	w	31.10.1973		1998	Eishockey	**Damen/S**	**0-1-0**	Fiona Leslie Smith war nicht verwandt mit den anderen kanadischen Athleten mit diesem Familiennamen.
Smith	**Gordon**	usa	m	14.02.1908	22.10.1999	1932	Eishockey	**Herren/S**	**0-1-1**	Gordon Smith war nicht verwandt mit den anderen US-Athleten mit diesem Familiennamen.
						1936	Eishockey	**Herren/B**		
Smith	Hayden	aus	m	28.03.1992		2018	Bobsport	4er/25.		Hayden Smith war nicht verwandt mit den anderen australischen Olympioniken mit diesem Familiennamen.
Smith	Hedley Maude	can	w	09.05.1905	17.11.1996	1928	Eiskunstlauf	Paare/10.		Hedley Maude und Cecile Elaine Smith waren Schwestern, aber nicht verwandt mit den anderen kanadischen Athleten mit diesem Familiennamen.
Smith	Howard	gbr	m	29.09.1956		1984	Bobsport	4er/15.		Howard Smith war nicht verwandt mit den anderen britischen Athleten mit diesem Familiennamen.
Smith	Kyle	gbr	m	09.07.1992		2018	Curling	Herren/5.		Kyle und Cameron Smith waren Brüder, aber nicht verwandt mit den anderen britischen Athleten mit diesem Familiennamen. Beider Vater David Smith hatte 1988 zusammen mit seinem Bruder Peter (Onkel von Cameron und Kyle) am Demonstrationswettbewerb teilgenommen.
Smith	Janice Marie	usa	w	20.04.1945	18.01.2022	1964	Eisschnellauf	500m/4.; 1000m/7.; 1500m/24.		Janice Marie Smith war nicht verwandt mit den anderen US-Athleten mit diesem Familiennamen.
Smith	Jason Michael	usa	m	18.09.1983		2010	Curling	Herren/10.		Jason Michael Smith war nicht verwandt mit den anderen US-Athleten mit diesem Familiennamen.
Smith	Jason R.	usa	m	11.01.1982		2006	Snowboard	Cross/6.		Jason Smith war nicht verwandt mit den anderen US-Athleten mit diesem Familiennamen.
Smith (> Kooreman)	Jessica Lynn	usa	w	14.10.1983		2014	Short Track	500m/VR; 1000m/4.; 1500m/7.(B)		Jessica Lynn Smith war nicht verwandt mit den anderen US-Athleten mit diesem Familiennamen. Sie startete 2018 als verheiratete Kooreman.
Smith	Joan	usa	w	25.06.1967		1992	Biathlon	7,5kmBA/21.; 15kmBA/55.; 3x7,5kmBA/15.		Joan Smith war nicht verwandt mit den anderen US-Athleten mit diesem Familiennamen. Joan probierte sich als Jugendliche auch im Fußball, der Leichtathletik, als Golferin und Skilangläuferin.
						1994	Biathlon	7,5kmBA/24.; 15kmBA/14.; 4x7,5kmBA/8.		
Smith	Leanne	usa	w	28.05.1987		2010	Ski alpin	SuperG/19.; AKomb/21.		Leanne Smith war nicht verwandt mit den anderen US-Athleten mit diesem Familiennamen.
						2014	Ski alpin	SuperG/18.; AKomb/dnf		
Smith	Leslie Lelete	usa	w	16.09.1958		1976	Ski alpin	Abf/26.; RiesSl/28.		Leslie Lelete Smith war nicht verwandt mit den anderen US-Athleten mit diesem Familiennamen.
Smith	Lorenzo III	usa	m	27.02.1978		2006	Bobsport	4er/6.		Lorenzo Smith war nicht verwandt mit den anderen US-Athleten mit diesem Familiennamen.
Smith	Marlene Elizabeth	can	w	03.08.1931	01.03.2009	1952	Eiskunstlauf	Damen/9.		Marlene Elizabeth Smith war nicht verwandt mit den anderen kanadischen Athleten mit diesem Familiennamen.
Smith	Nathan	can	m	25.12.1985		2014	Biathlon	10kmBA/13.; 12,5kmBA/10.; 15kmBA/dnf; 20kmBA/25.; 4x7,5kmBA/6.		Nathan Smith war nicht verwandt mit den anderen kanadischen Athleten mit diesem Familiennamen. Er gewann bei Weltmeisterschaften je 1 x Silber und Bronze.
						2018	Biathlon	10kmBA/44.; 12,5kmBA/54.; 20kmBA/81.		
Smith	Nathan	usa	m	19.10.1998		2022	Eishockey	Herren/QF		Nathan Smith war nicht verwandt mit den anderen US-Athleten mit diesem Familiennamen.
Smith	Nigel	gbr	m	31.01.1964		1988	Ski alpin	SuperG/29.		Nigel Smith war nicht verwandt mit den anderen britischen Athleten mit diesem Familiennamen.
Smith (< Smith, OSS)	Oluseyi	can/ngr	m	21.02.1987		2018	Bobsport	4er/6.		Oluseyi Smith war gebürtiger Nigerianer und nicht verwandt mit den anderen kanadischen Olympioniken mit diesem Familiennamen. 2012 war er Mitglied der kanadischen 4x100 m Staffel bei den Sommerspielen gewesen.

Smith	Peter	gbr	m	18.11.1964		2010	Curling	Herren/5.		Peter war der Bruder von David sowie der Onkel von dessen Söhnen Cameron und Kyle Smith, aber nicht verwandt mit den anderen britischen Athleten mit diesem Familiennamen. Die beiden Brüder hatten 1988 am Demonstrationswettbewerb teilgenommen.
Smith	**Randolph William**	can	m	15.07.1965		1992	Eishockey	**Herren/S**	**0-1-0**	Randolph William Smith war nicht verwandt mit den anderen kanadischen Athleten mit diesem Familiennamen. Er spielte 1991 - 1993 in SUI und AUT, später auch in der britischen Liga.
Smith	**Reginald Joseph**	can	m	07.01.1905	24.08.1963	1924	Eishockey	**Herren/G**	**1-0-0**	Reginald Joseph Smith war nicht verwandt mit den anderen kanadischen Athleten mit diesem Familiennamen. Er gewann 1927 den Stanley Cup mit der Ottawa Senators und 1935 mit den Montréal Canadiens.
Smith	Robert	gbr	m	06.09.1925	30.03.2001	1948	Eishockey	Herren/5.		
Smith	**Rusty**	usa	m	27.08.1979		1998	Short Track	500m/VR; 1000m/QF; Staffel/6.(B)	**0-0-2**	Rusty Smith war nicht verwandt mit den anderen US-Athleten mit diesem Familiennamen.
						2002	Short Track	**500m/B**; 1000m/QF; 1500m/6.(B); Staffel/4.		
						2006	Short Track	1000m/4.; **Staffel/B**		
Smith	Sean	usa	m	02.04.1971		1994	Freestyle	Buckel/13.		Sean Smith war nicht verwandt mit den anderen US-Athleten mit diesem Familiennamen.
Smith	Stacey Lee	usa	w	03.04.1954		1980	Eiskunstlauf	Tanz/9.		Stacey Lee Smith war nicht verwandt mit den anderen US-Athleten mit diesem Familiennamen.
Smith	Tony Lee	nzl	m	25.12.1961		1992	Short Track	Staffel/4.		Tony Lee Smith war nicht verwandt mit den anderen neuseeländischen Athleten mit diesem Familiennamen.
						1994	Short Track	Staffel/8.(dq-B)		
Smith	Vera Virginia	can	w	21.05.1932	12.10.2012	1952	Eiskunstlauf	Damen/13.		Vera Virginia Smith war nicht verwandt mit den anderen kanadischen Athleten mit diesem Familiennamen.
Smith	Warren Cummings III	est/usa	m	21.06.1992		2014	Ski alpin	SpezSl/26.; RiesSl/45.		Warren Cummings Smith war US-Amerikaner, aber nicht verwandt mit den anderen US-Athleten mit diesem Familiennamen. Er startete für EST.
Smith	Warwick B.	gbr	m	11.06.1971		2002	Curling	Herren/7.		Warwick Smith wurde 1999 und 2006 Weltmeister, 1996 Vize-Weltmeister und 2002 Dritter. Er war nicht verwandt mit den anderen britischen Athleten mit diesem Familiennamen.
						2006	Curling	Herren/4.		
Smith Mini	Fiamma G.	gua	w	23.04.1962		1988	Ski alpin	SpezSl/27.; RiesSl/29.; SuperG/dnf		
Smits	Sebastien	bel	m	13.07.1991		2014	Snowboard	Slope/SF		Smits war 2018 der Fahnenträger seines Landes bei der Eröffnungsfeier.
						2018	Snowboard	Slope/10.; BigAir/Q		
Šmolej	Francisek sr.	yug/slo	m	15.10.1908	23.10.1996	1936	Ski nordisch	18kmLL/25.; 50kmLL/10.; 4x10kmLL/10.		Francisek sr. war der Vater von Francisek jr. und Roman Šmolej. Alle waren Slowenen, SLO gehörte damals zu YUG.
						1948	Ski nordisch	50kmLL/15.		
Šmolej	Francisek jr.	yug/slo	m	18.07.1940		1964	Eishockey	Herren/14.		Francisek jr. war der Bruder von Roman und der Sohn von Francisek sr. Šmolej. Alle waren Slowenen, SLO gehörte damals zu YUG.
						1968	Eishockey	Herren/9.		
						1972	Eishockey	Herren/11.		
Šmolej	Roman	yug/slo	m	06.09.1946		1968	Eishockey	Herren/9.		Roman war der Bruder von Francisek jr. und der Sohn von Francisek sr.Šmolej. Alle waren Slowenen, SLO gehörte damals zu YUG.
						1976	Eishockey	Herren/10.		
Smolenzewa	Jekaterina Wjatscheslawowna	rus	w	15.09.1981		2002	Eishockey	Damen/5.		Smolenzewa gewann 2001 und 2013 die Bronzemedaille bei den Weltmeisterschaften. Sie wurde zusammen mit ihren Mannschaftskameradinnen Anna Schtschukina, Tatjana Burina, Inna Djubanok, Jekaterina Paschkewitsch, Anna Schibanowa, Jekaterina Lebedewa und Galina Skiba der Teilnahme an dem "staatsweit organisierten Dopingsystem" überführt und daher disqualifiziert. Dies galt dann auch für die Mannschaft, die 6. geworden war. Der Internationale Gerichtshof CAS hob zwar im Januar 2018 die Sperren wieder auf, die Mannschaft jedoch blieb disqualifiziert.
						2006	Eishockey	Damen/6.		
						2010	Eishockey	Damen/6.		
						2014	Eishockey	Damen/dq(Dop)		
Smolenzowa	Polina Walerijewna	roc	w	24.01.1998		2022	Snowboard	ParSl/L16		Russische Sportler durften 2022 nur unter der Falgge ihres Olympischen Komitees straten, darum als ROC.
Smolina	Jekaterina Anatoljewna	rus/kaz	w	08.10.1988		2006	Eishockey	Damen/6.		Smolina war gebürtige Kasachin. 2017 wurde die Mannschaft als 6. von Sotschi 2014 nachträglich disqualifiziert, weil die Spielerinnen Anna Schtschukina, Tatjana Burina, Inna Djubanok, Jekaterina Paschkewitsch, Jekaterina Lebedewa, Anna Schibanowa, Jekaterina Smolenzewa und Galina Skiba der Teilnahme an dem "staatsweit organisierten Dopingsystem" überführt und daher disqualifiziert worden waren. Dies galt dann auch für die Mannschaft. Zwar wurden die Sperren vom Internationalen Gerichtshof CAS zurückgenommen, nicht jedoch die Disqualifikation. Smolina startete 2018 dann auch für OAR, weil das NOK von RUS suspendiert war.
						2014	Eishockey	Damen/dq(Dop)		
						2018	Eishockey	Damen/4.		
Smolkin	Gleb Borissowitsch	roc	m	27.08.1999		2022	Eiskunstlauf	Tanz/14.		
Smolnikar	Tatjana	yug/slo	w	02.12.1962		1984	Ski nordisch	5kmLL/45.; 10kmLL/44.; 4x5kmLL/10.		Smolnikar war Slowenin, SLO gehörte damals zu YUG.
						2018	Biathlon	10kmBA/35.; 12,5kmBA/33.; 4x7,5kmBA/8.		

Smolski	**Anton Andrejewitsch**	blr	m	16.12.1996		2022	Biathlon	10kmBA/10.; 12,5kmBA/14.; 15kmBA/17.; **20kmBA/S**; 4x7,5kmBA/8.; MixedBA/6.		
Smrek	Peter	svk	m	16.02.1979		2002	Eishockey	Herren/13.		Smrek wurde 2002 auch Weltmeister und spielte 2006 - 2008 in der deutschen Profiliga für die Frankfurt Lions.
Smrekar	Andreja	yug/slo	w	30.07.1967		1984	Ski nordisch	5kmLL/41.; 10kmLL/41.; 4x5kmLL/10.		Smrekar war Slowenin, SLO gehörte damals zu YUG.
Šmrković	Belma	srb	w	14.08.1990		2010	Ski nordisch	10kmLL/77.		Belma und Rejhan Šmrković waren Geschwister.
Šmrković	Rejhan	srb	m	18.12.1991		2014	Ski nordisch	SprintLL/Q; 15kmLL/dnf		Rejhan und Belma Šmrković waren Geschwister.
Smuda	Sigrid	frg	w	04.02.1960		1980	Eisschnellauf	500m/17.; 1000m/23.; 1500m/22.; 3000m/19.		
						1984	Eisschnellauf	500m/21.; 1000m/15.; 1500m/10.; 3000m/18.		
Smutna (Smutná)	Katerina	aut/cze	w	13.06.1983		2010	Ski nordisch	SprintLL/SF; 15kmDopVerfLL/29.; 30kmLL/32.		Smutna war gebürtige Tschechin, die 2006 die österreichische Staatsbürgerschaft angenommen hatte. Ab 2016 startete sie wirder für ihr Heimatland CZE.
						2014	Ski nordisch	TSprintLL/8.; 10kmLL/20.; 15kmSkiAthLL/44.; 4x5kmLL/11.		
Smykała	Zuzanna	pol	w	10.01.1990		2018	Snowboard	Cross/QF		
Smyschljajew	**Alexander Alexandrowitsch**	rus	m	16.03.1987		2006	Freestyle	Buckel/13.	**0-0-1**	Smyschljajew startete 2018 für OAR, weil das NOK von RUS "wegen des staatsweit organisierten Dopings" während der Spiele 2014 in Sotschi suspendiert war. Er heiratete seine Mannschaftskameradin Olga Lasarenko.
						2010	Freestyle	Buckel/10.		
						2014	Freestyle	**Buckel/B**		
		oar				2018	Freestyle	Buckel/15.(F1)		
Smyth	Harry Carl	can	m	21.02.1910	20.09.1992	1932	Eisschnellauf	5000m/8.		Harry Carl und Ryan Alexander Smyth waren nicht verwandt.
Smyth	**Ryan Alexander Gordon**	can	m	21.02.1976		2002	Eishockey	**Herren/G**	**1-0-0**	Ryan Alexander und Harry Carl Smyth waren nicht verwandt. Ryan Alexander spielte ab 1995 in der nordamerikanischen Profiliga NHL. 2003 - 2005 wurde er 3 x Weltmeister. 2012 gewann er mit CAN auch den Spengler Cup. Sein Bruder Kevin war ebenfalls Eishockeyprofi.
						2006	Eishockey	Herren/QF		
Snatschkow	Artjom	arm/rus	m	19.01.1979		2002	Eiskunstlauf	Paare/20.		Snatschkow war gebürtiger Russe.
Sneck	**Liisa-Maria**	fin	w	10.11.1968		1998	Eishockey	**Damen/B**	**0-0-1**	
Snelling	Charles Frederick Theodore	can	m	17.09.1937		1956	Eiskunstlauf	Herren/8.		
						1964	Eiskunstlauf	Herren/13.		
Šnepsts	Aivars	urs/lat	m	27.09.1957		1984	Bobsport	2er/4.; 4er/6.		Šnepsts war Lette, LAT gehörte damals zu URS.
Snersrud	**John Andersen**	nor	m	07.10.1902	10.02.1986	1928	Ski nordisch	**18kmNK/B**	**0-0-1**	Snersrud taucht im Klassement des Einzelrennens nicht auf.
Snetkow	Bronislaw Borissowitsch	eun	m	24.11.1967		1992	Eisschnellauf	5000m/29.; 10.000m/17.		
Snite	**Betsy Baxter**	usa	w	20.12.1938	15.06.1984	1956	Ski alpin	RiesSl/dq	**0-1-0**	
						1960	Ski alpin	Abf/dq; **SpezSl/S**; RiesSl/4.		
Snith	**Justin**	can	m	08.12.1991		2010	Rodeln	DS/15.	**0-1-0**	Snith gewann bei Weltmeisterschaften 1 x Silber und 3 x Bronze.
						2014	Rodeln	DS/4.; Team/4.		
						2018	Rodeln	DS/5.; **Team/S**		
						2022	Rodeln	DS/7.; Team/6.		
Šnitko	Jurita	lat	w	30.07.1976		1998	Rodeln	ES/22.		
Snorrason	Sturla Snær	isl	m	01.03.1994		2018	Ski alpin	RiesSl/dnf		Snorasson war 2022 der Fahnenträger seines Landes bei der Eröffnungsfeier zusammen mit der Skilangläuferin Kristrún Guðnadóttir.
						2022	Ski alpin	SpezSl/dnf		
Snow	Garth	usa	m	28.07.1969		1994	Eishockey	Herren/8.		
Snuggerud	David Wilmer	usa	m	20.06.1966		1988	Eishockey	Herren/7.		
Snytina	**Natalja Anatoljewna**	rus	w	13.02.1971		1994	Biathlon	15kmBA/23.; **4x7,5kmBA/G**	**1-0-0**	Snytina war mit ihrem Mannschaftskameraden und Trainer Waleri Medwedzew verheiratet, wurde aber wieder geschieden.
Soames	Jacqueline	gbr	w	30.09.1968		1994	Eiskunstlauf	Paare/15.		
Soar	Hannah	usa	w	04.06.1999		2022	Freestyle	Buckel/7.(F2)		
Sobera	Jerzy	pol	m	04.09.1970		1992	Eishockey	Herren/11.		
Sobolew	Alexej Alexandrowitsch	rus	m	01.09.1991		2014	Snowboard	Slope/SF		Alexej Sobolew gewann bei Weltmeisterschaften 1 x Bronze.
Sobolew	Andrej Andrejewitsch	rus	m	27.11.1989		2014	Snowboard	ParSl/L16; ParSpezSl/Q		Andrej und Natalia Sobolew(a) waren Geschwister. Andrej gewann bei Weltmeisterschaften je 1 x Gold, Silber und Bronze. Beide Gescheister starteten 2018 für OAR, weil das NOK von RUS "wegen des staatsweit organisierten Dopings" während der Spiele 2014 in Sotschi suspendiert war. Aus dem gleichen Grund durften russische Sportler 2022 nur unter der Flagge ihres Olympischen Komitees starten, darum als ROC.
		oar				2018	Snowboard	ParSl/Q		
		roc				2022	Snowboard	ParSl/Q		
		rus				2014	Snowboard	ParSl/Q(dq); ParSpezSl/L16		Natalia und Andrej Sobolew(a) waren Geschwister. Beide starteten 2018 für OAR, weil das NOK von RUS "wegen des staatsweit organisierten Dopings"

Sobolewa	Natalia Andrejewna	oar	w	11.12.1995		2018	Snowboard	ParSl/Q		~~Start, weil das NOK von ROC wegen des staatsweit organisierten Dopings~~ während der Spiele 2014 in Sotschi suspendiert war. Aus dem gleichen Grund durften russische Sportler 2022 nur unter der Flagge ihres Olympischen Komitees starten, darum als ROC.
		roc				2022	Snowboard	ParSl/Q		
Sobotka	Vladimír	cze	m	02.07.1987		2022	Eishockey	Herren/VR		
Soccio	Leonard	ger/can	m	28.05.1967		2002	Eishockey	Herren/QF		Soccio war gebürtiger Kanadier und wurde später Trainer.
Socher	Ralf Heiko	can	m	06.04.1967		1994	Ski alpin	Abf/31.; SuperG/dnf		
Sochor	Miloslav	tch	m	08.01.1952		1976	Ski alpin	Abf/40.; SpezSl/14.; RiesSl/11.		
Sochowicz	Mateusz	pol	m	28.02.1996		2018	Rodeln	ES/27.		
						2022	Rodeln	ES/25.; Team/8.		
Sochrjakowa	Jelena Sergejewna	roc	w	04.11.1990		2022	Eisschnellauf	1500m/22.; MassStart/VL		Russische Sportler durften 2022 nur unter der Flagge ihres Olympischen Komitees teilnehmen, darum als ROC.
Sock	Wilfried	gdr	m	02.07.1944		1968	Eishockey	Herren/8.		
Socolescu	Grigore	rou	m	07.08.1905	*..1995*	1928	Bobsport	5er/7.		Grigore und Mircea Socolescu waren Brüder.
Socolescu	Mircea	rou	m	14.07.1902	05.10.1993	1928	Bobsport	5er/7.		Mircea und Grigore Socolescu waren Brüder. Mircea war Geologe und Geophysiker und wurde später Professor. Er schrieb eine Reihe wissenschaftlicher Artikel und 4 Bücher.
Sodnomtserengijn	Natsagdorj	mgl	m	10.09.1938		1964	Ski nordisch	15kmLL/64.; 30kmLL/57.		
Søbak	**Kjell**	nor	m	21.06.1957		1980	Biathlon	10kmBA/5.; 4x7,5kmBA/4.	**0-1-0**	
						1984	Biathlon	10kmBA/4.; **4x7,5kmBA/S**		
Söderberg	Emma Martine	swe	w	18.02.1998		2022	Eishockey	Damen/QF		Emma Martine und Sven Anders Söderberg waren nicht verwandt.
Söderberg	Sven Anders	swe	m	08.07.1971		1994	Rodeln	ES/13.		Sven Anders und Emma Martine Söderberg waren nicht verwandt.
						1998	Rodeln	ES/21.; DS/12.		
						2002	Rodeln	ES/28.; DS/dnf		
Södergren	Benny Erik	swe	m	23.06.1948		1976	Ski nordisch	15kmLL/13.; 30kmLL/12.;**50kmLL/B**; 4x10kmLL/4.	**0-0-1**	Benny Erik, Hans Anders und Karl Håkan Södergren waren nicht verwandt.
Södergren	**Hans Anders**	swe	m	17.05.1977		2006	Ski nordisch	15kmLL/10.; 30kmDopVerfLL/5.; 50kmLL/6.; **4x10kmLL/B**	**1-0-1**	Hans Anders, Benny Erik und Karl Håkan Södergren waren nicht verwandt. Hans Anders hatte aber einen Zwillingsbruder Per, der ebenfalls nordischer Skilangläufer war. 2014 war Hans Anders der Fahnenträger seines Landes bei der Eröffnungsfeier.
						2010	Ski nordisch	15kmLL/25.; 30kmDopVerfLL/10.; 50kmLL/9.; **4x10kmLL/G**		
						2014	Ski nordisch	30kmSkiAthLL/12.; 50kmLL/7.		
Södergren	**Karl Håkan**	swe	m	14.06.1959		1984	Eishockey	**Herren/B**	**0-0-2**	Karl Håkan, Hans Anders und Benny Erik Södergren waren nicht verwandt. Karl Håkan wurde später Co-Kommentator im schwedischen Fernsehen und lebte in NOR. Er wurde 1987 Weltmeister, 1986 Vize-WM. Später wurde er auch Direktor des Spielbetriebs der ersten norwegischen Liga.
						1988	Eishockey	**Herren/B**		
Söderin	Erik Gudmund Eriksson	swe	m	10.10.1952		1976	Ski alpin	SpezSl/dnf; RiesSl/dnf		
Söderqvist	Carl Magnus Jacob	swe	m	04.05.1976		1998	Snowboard	HPipe/6.		
Söderström	**Dan Olof**	swe	m	05.04.1948		1980	Eishockey	**Herren/B**	**0-0-1**	Dan Olof und Tommy Söderström waren nicht verwandt. Er wurde 1973 und 1981 Vize-Weltmeister, 1974 - 1976 Dritter. Später wurde er Trainer.
Söderström	Tommy	swe	m	17.07.1969		1992	Eishockey	Herren/5.		Tommy und Dan Olof Söderström waren nicht verwandt.
Søfteland	Sigmund	nor	m	23.10.1923	30.07.1993	1952	Eisschnellauf	500m/10.		
						1956	Eisschnellauf	500m/16.		
Søgaard	Kim Robert	nor	m	16.05.1964		1988	Eishockey	Herren/12.		
						1992	Eishockey	Herren/9.		
Sölkner	Lea	aut	w	24.12.1958		1980	Ski alpin	SpezSl/dnf; RiesSl/dnf		Sölkner wurde 1978 Weltmeisterin im Slalom.
						1984	Ski alpin	Abf/8.; SpezSl/dnf		
Söllner	Herbert	ger	m	24.09.1935		1960	Eisschnellauf	500m/22.		Söllner stammte aus München (FRG).
Søndrål	**Ådne**	nor	m	10.05.1971		1992	Eisschnellauf	1000m/29.;**1500m/S**	**1-1-1**	Søndrål wurde 2002 als einer der Athletenvertreter ins IOC gewählt und 2006 bestätigt für weitere 4 Jahre. 1998 erhielt er den begehrten Oscar Mathisen Preis des besten Eisschnelläufers der Welt.
						1994	Eisschnellauf	1000m/dq; 1500m/4.		
						1998	Eisschnellauf	**1500m/G**		
						2002	Eisschnellauf	1000m/11.;**1500m/B**		
Soenning	Rudolf Ludwig	ger	m	05.12.1904	02.08.1980	1928	Bobsport	5er/18.		Dr. Soenning wurde später Augenarzt und Landtagsabgeordneter in Bayern zunächst 1950 - 1952 für die FDP, dann bis 1970 für die CSU. Außerdem wurde er Vorsitzender des Bayrischen Landesgesundheitsrates. 1975 erhielt er die Paracelsus Medaille der Bundesärztekammer und zahlreiche weitere Auszeichnungen. 1979 schrieb er im Eigenverlag seine Autobiographie "Ein unbequemer Zeitgenosse".
Sørensen	Gyri Tove	nor	w	12.06.1951		1972	Ski alpin	Abf/17.; SpezSl/dq; RiesSl/28.		Gyri Tove, Nikolaj und Hans Olav Sørensen waren nicht verwandt.
Sørensen	Hans Olav	nor	m	16.11.1942		1964	Ski nordisch	NSchanze/8.		Hans Olav, Nikolaj und Gyri Tove Sørensen waren nicht verwandt.

Sørensen	Nikolaj	can/den	m	18.02.1989		2022	Eiskunstlauf	Tanz/9.		Nikolaj Sørensen war gebürtige Däne und nicht verwandt mit Gyri Tove und Hans Olav Sørensen.
Sørli	Odd	nor	m	29.11.1954		1976	Ski alpin	SpezSl/dnf; RiesSl/dnf		
						1980	Ski alpin	SpezSl/20.; RiesSl/25.		
						1984	Ski alpin	SpezSl/dnf; RiesSl/19.		
Sørvik	Daniel	nor	m	11.03.1990		2014	Eishockey	Herren/VR		
						2018	Eishockey	Herren/QF		
Soesilo	Denise	ger	w	10.05.1987		2006	Eishockey	Damen/5.		
Sofian	Iosif	rou	m	1939		1964	Eishockey	Herren/12.		
Sogoiani	Giorgi	geo	m	07.07.1997		2018	Rodeln	ES/32.		
Sografski	Emil Dimitrow	bul	m	03.02.1968		1988	Ski nordisch	NSchanze/40.; GSchanze/40.		Wladimir Emilow Sografski, der Sohn von Emil, war ebenfalls ein international erfolgreicher Skispringer.
						1992	Ski nordisch	NSchanze/40.; GSchanze/56.		
Sografski	Wladimir Emilow	bul	m	14.07.1993		2014	Ski nordisch	NSchanze/1R; GSchanze/47.		Emil Dimitrow Sografski, der Vater von Wladimir, war ebenfalls Skispringer.
						2018	Ski nordisch	NSchanze/14.; GSchanze/35.		
						2022	Ski nordisch	NSchanze/22.; GSchanze/38.		
Soher	**Rodney Ewart**	gbr	m	27.11.1893	25.01.1983	1924	Bobsport	**4er-5er/S**	**0-1-0**	Soher kam aus einer schwerreichen Bankiersfamilie und lebte ein Leben in Saus und Braus. Er hatte sowohl die britische als auch die US-Staatsbürgerschaft inne. Ihm gehörte eine eigene 6-m-Yacht und er war ein sehr guter Tennis- und Squashspieler. Er wurde regelmäßig in den Glossen der Hollywoodpresse porträtiert.
Soini	Voitto Aukusti	fin	m	06.02.1938		1960	Eishockey	Herren/7.		
Soininen	**Jani Markus**	fin	m	12.11.1972		1994	Ski nordisch	NSchanze/6.; GSchanze/5.; GSchanzeM/5.	**1-1-0**	
						1998	Ski nordisch	**NSchanze/G; GSchanze/S**; GSchanzeM/5.		
Soklič	Matej	slo	m	15.06.1973		2002	Ski nordisch	SprintLL/QF; 20kmVerfLL/55.		
Sokolović	Ognjen	yug/bih	m	12.06.1963		1984	Bobsport	4er/23.		Ognjen und Zoran Sokolović waren Brüder aus Bosnien, BIH gehörte bis 1992 zu YUG. Ognjen startete 1988 nach der Unabhängigkeit seines Heimatlandes auch für BIH.
						1992	Bobsport	2er/34.; 4er/24.		
		bih				1998	Bobsport	2er/31.		
Sokolović	Zoran	yug/bih	m	02.06.1965		1984	Bobsport	4er/23.		Zoran und Ognjen Sokolović waren Brüder aus Bosnien, BIH gehörte bis 1992 zu YUG. Zoran startete 1994 und 1998 nach der Unabhängigkeit seines Heimatlandes auch für BIH.
		bih				1994	Bobsport	2er/33.; 4er/29.		
						1998	Bobsport	2er/31.; 4er/25.		
Sokolow	Andrej Pawlowitsch	kaz	m	22.01.1968		1998	Eishockey	Herren/QF		Andrej Sokolow wurde später Co-Trainer der Nationalmannschaft von KAZ.
Sokolow	Dmitri Petrowitsch	urs	m	20.05.1924	04.07.2009	1960	Biathlon	20kmBA/6.		
Sokolow	Maxim Anatoljewitsch	rus	m	27.05.1972		2006	Eishockey	Herren/4.		Maxim Sokolow wurde 2002 Vize-WM und 2005 Dritter.
Sokolowa	Jelena Sergejewna	rus	w	15.02.1980		1998	Eiskunstlauf	Damen/7.		Jelena Sokolowa wurde 2003 Vize-Weltmeisterin.
						2006	Eiskunstlauf	Damen/14.		
Sokolowski	John	can	m	02.10.1975		2002	Bobsport	2er/24.		
Sokołowski	Kazimierz Jan	pol	m	26.03.1908	03.07.1998	1932	Eishockey	Herren/4.		
						1936	Eishockey	Herren/VR		
Sola	Hanna Leonidowna	blr	w	16.02.1996		2022	Biathlon	7,5kmBA/26.; 10kmBA/4.; 12,5kmBA/10.; 15kmBA/54.; 4x6kmBA/13.; MixedBA/6.		Hanna Sola gewann bei Weltmeisterschaften 1 Bronzemedaille.
Šola	Ivan	cro	m	12.12.1961		2002	Bobsport	4er/26.		Ivan Šola war ein sogenannter Speed-Junkie, der neben dem Bobsport auch Motorradrennen und Speedbootrennen fuhr. Als Sportfunktionär wurde er auch in den Kroatischen Motorradverband sowie als Präsident des Kroatischen Bob- und Skeletonverbandesd gewählt.
						2006	Bobsport	4er/23.		
						2010	Bobsport	4er/20.		
Solà Pujol	Bernat	esp	m	05.09.1965		1984	Ski nordisch	NSchanze/56.; GSchanze/50.		
						1988	Ski nordisch	NSchanze/57.; GSchanze/51.		
Solar	Ingeborg	aut	w	21.12.1926	27.11.2017	1948	Eiskunstlauf	Damen/20.		Solar wurde später eine bekannte und erfolgreiche Trainerin.
Solbakken	Bjarne	nor	m	18.05.1977		2002	Ski alpin	Abf/12.; RiesSl/6.; SuperG/5.		
						2006	Ski alpin	Abf/29.; RiesSl/20.; SuperG/26.		
Solberg	Henrik	nor	m	15.04.1987		2014	Eishockey	Herren/VR		Henrik und Magnar Solberg waren nicht verwandt.
Solberg	**Magnar**	nor	m	04.02.1937		1968	Biathlon	**20kmBA/G; 4x7,5kmBA/S**	**2-1-0**	Magnar und Henrik Solberg waren nicht verwandt. Magnar blieb 1968 als nur einer von zwei Teilnehmern im Einzelwettbewerb ohne Schießfehler. 1972 war er der Fahnenträger seines Landes bei der Eröffnungsfeier.
						1972	Biathlon	**20kmBA/G**; 4x7,5kmBA/4.		
Solčanský	Marek	svk	m	18.11.1992		2014	Rodeln	DS/16.		
						2018	Rodeln	DS/17.; Team/11.		
Soldà	Gino Duilio	ita	m	08.03.1907	08.11.1989	1932	Ski nordisch	18kmLL/26.		Soldà war auch ein begeitsreter Extrembergsteiger und Bergführer. In den 30er Jahren erfand er ein spezielles Skiwachs, das Weltruhm erlangte.

Soldatowa	Julia Nikolajewna	blr/rus	w	17.05.1981		2002	Eiskunstlauf	Damen/18.			Soldatowa war gebürtige Russin.
Solem	Richard Earl	usa	m	21.06.1926	06.08.2007	1948	Eisschnellauf	5000m/27.; 10.000m/19.			
Solemdal	Synnøve	nor	w	15.05.1989		2014	Biathlon	7,5kmBA/32.; 10kmBA/33.			Solemdal konnte bei Weltmeisterschaften 6 x Gold und 1 x Bronze gewinnen.
						2018	Biathlon	7,5kmBA/50.; 10kmBA/41.; 12,5kmBA/40.; 4x6kmBA/4.			
Solheim	**Fabian Wilkens**	nor	m	10.04.1996		2020	Ski alpin	**Team/B**	**0-0-1**		Fabian Wilkens war nicht verwandt mit den Brüdern Leif Sigurd und Øivind Solheim.
Solheim	Leif Sigurd	nor	m	14.07.1932	12.07.2024	1952	Eishockey	Herren/9.			Leif Sigurd und Øivind Solheim waren Brüder, aber nicht verwandt mit Fabian Wilkens Solheim.
Solheim	Øivind	nor	m	28.05.1928	24.07.2017	1952	Eishockey	Herren/9.			Øivind und Leif Sigurd Solheim waren Brüder, aber nicht verwandt mit Fabian Wilkens Solheim.
Solin	Timothy	usa	m	18.06.1958		1998	Curling	Herren/4.			
Sollander	Charlotta Stigsdotter	swe	w	03.07.1953		1972	Ski alpin	Abf/31.; SpezSl/dnf; RiesSl/dnf			Charlotta Stigsdotter war die Tochter von Stig Oskar Sollander. Ihre Geschwister Stefan und Lena wurden ebenfalls national erfolgreiche alpine
Sollander	**Stig Oskar**	swe	m	25.06.1926	12.12.2019	1948	Ski alpin	Abf/40.; AKomb/dnf	**0-0-1**		Stig Oskar war der Vater von Charlotta Stigsdotter Sollander. Er war 1956 der erste schwedische Olympiamedaillengewinner im alpinen Skilauf. Seine weiteren Kinder Stefan und Lena wurden ebenfalls national erfolgreiche alpine Skiläufer.
						1952	Ski alpin	Abf/dq; SpezSl/5.; RiesSl/6.			
						1956	Ski alpin	Abf/10.; **SpezSl/B**; RiesSl/16.			
Solli	Odd Anton Fredrik	nor	m	08.08.1924	29.03.2007	1956	Bobsport	2er/20.; 4er/11.			
Sollie	Kjell Jacob	nor	m	26.06.1953		1980	Ski nordisch	50kmLL/24.			
Sollmann	**Melitta**	gdr	w	20.08.1958		1980	Rodeln	**ES/S**	**0-1-0**		Sollmann arbeitete bis zur Wiedervereinigung von GER als Trainerin.
Solodjankin	Alexej	rus	m	14.05.1972		1994	Ski nordisch	NSchanze/45.; GSchanze/57.; GSchanzeM/12.			
Sologubow	**Nikolai Michailowitsch**	urs	m	08.08.1924	30.12.1988	1956	Eishockey	**Herren/G**	**1-0-1**		Sologubow wurde im 2. Weltkrieg so schwer verwundet, daß er an beiden Beinen je 4mal operiert werden mußte und nur knapp einer Amputation entging. 1960 trug er bei der Eröffnungsfeier die Fahne der URS. Später arbeitete er als Trainer und veröffentlichte 1967 seine Autobiographie unter dem Namen "Mein Freund Hockey".
						1960	Eishockey	**Herren/B**			
Solowjew	**Dmitri Wladimirowitsch**	rus	m	18.07.1989		2010	Eiskunstlauf	Tanz/15.	**1-1-0**		Solowjew wurde 2013 WM-Dritter. Er startete 2018 für OAR, weil das NOK von RUS "wegen des staatsweit organisierten Dopings" während der Spiele 2014 in Sotschi suspendiert war.
						2014	Eiskunstlauf	Tanz/5.; **Team/G**			
		oar				2018	Eiskunstlauf	Tanz/5.; **Team/S**			
Solowjowa	Julia	kaz	w	04.01.1967		2002	Eishockey	Damen/8.			
Šoltýs	Anton	tch/svk	m	30.04.1937	12.12.2022	1964	Ski alpin	SpezSl/dq; RiesSl/48.			Anton war der Onkel von Jana sr. Šoltýsová (vh. Gantnerová) und der Großonkel von deren Tochter Jana jr. Gantnerová. Alle 3 waren Slowaken, SVK gehörte damals zu TCH.
Šoltýsová (> Gantnerová)	Jana	tch/svk	w	30.09.1959		1976	Ski alpin	Abf/33.; SpezSl/dnf; RiesSl/25.			Jana war die Nichte von Anton Šoltýs und wurde die Mutter von Jana jr. Gantnerová. Sie startete 1984 als verheiratete Gantnerová. Alle 3 waren Slowaken, SVK gehörte damals zu TCH.
						1980	Ski alpin	Abf/10.; SpezSl/dnf; RiesSl/21.			
Solunski	Jewgeni Wladimirowitsch	urs/ukr	m	13.06.1959	05.12.1990	1980	Eisschnellauf	1500m/9.			Solunski war Ukrainer, UKR gehörte damals zu URS.
Solveni	Carlo	ita	m	12.08.1897	28.06.1983	1936	Bobsport	2er/12.; 4er/10.			
Solyom	Laszlo	rou	m	29.11.1955		1980	Eishockey	Herren/VR			
Somaini	Carla	sui	w	13.10.1991		2018	Snowboard	Slope/20.; BigAir/Q			
Somervell	**Theodore Howard**	gbr	m	16.04.1890	23.01.1975	1924	Alpinismus	**Alpinismus/G**	**1-0-0**		Somervell war Mitglied der Expedition, die von Brigadegeneral Charles Bruce geleitet wurde und an der 15 Europäer und mehrere 100 Einheimische beteiligt waren. Letztlich scheiterte die Besteigung des Mount Everest allerdings. Bruce soll der einzige aus der Expedition gewesen sein, der die Medaille erhielt, allerdings konnte er sie nicht persönlich in Empfang nehmen, weil er bereits in der Vorbereitung einer weiteren Expedition war, die ebenfalls scheiterte.
Somerville	Timothy H.	usa	m	14.09.1960		1998	Curling	Herren/4.			Timothy Somerville nahm bereits 1992 am Demonstrationswettbewerb teil. Damals waren auch sein Vater Raymond sowie sein Onkel William Charles und dessen Sohn Michael Strum dabei.
						2002	Curling	Herren/7.			
Sommariva	Lorenzo	ita	m	05.08.1993		2018	Snowboard	Cross/QF			Lorenzo und Stefano Sommariva waren nicht verwandt.
						2022	Snowboard	Cross/1R; MixedCross/4.			
Sommariva	Stefano	ita	m	27.04.1918	07.07.2007	1948	Ski nordisch	50kmLL/dnf			Stefano und Lorenzo Sommariva waren nicht verwandt.
Sommer	**Matthias**	ger	m	03.12.1991		2022	Bobsport	**2er/B**; 4er/4.	**0-0-1**		Matthias Sommer war zunächst Leichtathlet, bevor er zum Bobsport kam.
Sommer	**Ryan**	can	m	27.08.1993		2022	Bobsport	**4er/B**	**0-0-1**		Ryan Sommer heiratete die Eishockeyspielerin Blayre Turnbull.
						1998	Ski nordisch	10kmLL/38.; 15kmJagdLL/29.; 50kmLL/26.; 4x10kmLL/8.			

Sommerfeldt	**René**	ger	m	02.10.1974		2002	Ski nordisch	SprintLL/Q; 20kmVerfLL/10.; 30kmLL/16.; **4x10kmLL/B**	**0-1-1**	Sommerfeldt gewann 2004 als erster Deutscher den Gesamt-Weltcup. 2008 wurde er Zweiter bei der Tour de Ski. Bei Weltmeisterschaften gewann er 2 x Silber und 1 x Bronze. Nach seiner aktiven Zeit wurde er Trainer im Trainerstab des Deutschen Skiverbandes.
						2006	Ski nordisch	15kmLL/11.; 30kmDopVerfLL/1R; 50kmLL/36.; **4x10kmLL/S**		
						2010	Ski nordisch	15kmLL/36.; 30kmDopVerfLL/21.; 50kmLL/21.; 4x10kmLL/6.		
Sommerová	Elese	cze	w	15.09.2001		2022	Ski alpin	SpezSl/dnf; RiesSl/dnf; Team/L16		
Somov	Angel	aut	m	29.08.1990		2014	Bobsport	4er/19.		Somov war bulgarischer Abstammung.
Son	Chol U	prk	m	03.03.1973		1992	Ski nordisch	10kmLL/89.; 15kmJagdLL/73.; 30kmLL/75.		
Sonderegger	August	sui	m	06.08.1911	unbekannt	1936	Ski nordisch	18kmLL/26.		
Soneta	Chizuru	jpn	w	15.02.1978		2006	Ski nordisch	15kmDopVerfLL/38.; 30kmLL/25.		
Song	Aiqin	chn	w	27.12.1970		1992	Biathlon	7,5kmBA/29.; 15kmBA/30.; 3x7,5kmBA/12.		
						1994	Biathlon	7,5kmBA/23.; 15kmBA/39.; 4x7,5kmBA/14.		
Song	Bo	chn	w	04.04.1985		2006	Ski nordisch	SprintLL/Q; 4x5kmLL/16.		
Song	Chaoqing	chn	w	21.03.1991		2010	Biathlon	7,5kmBA/31.; 10kmBA/42.; 15kmBA/52.; 4x6kmBA/8.		
						2014	Biathlon	7,5kmBA/60.; 4x6kmBA/dnf		
Song	Chen	chn	m	03.06.1967		1992	Eisschnellauf	500m/9.; 1000m/21.		Song Chen war 1992 der Fahnenträger seines Landes bei der Eröffnungsfeier.
Song	Chol Ri	prk	m	05.04.1986		2010	Eiskunstlauf	Herren/1R		Song Chol Ri war 2010 der Fahnenträger seines Landes bei der Eröffnungsfeier.
Song	Hwa Son	prk	w	26.02.1968		1988	Eisschnellauf	500m/22.; 1000m/qd; 1500m/9.; 3000m/23.		
						1992	Eisschnellauf	500m/25.; 1000m/30.; 1500m/31.		
Song	**Jae Kun**	kor	m	15.02.1974		1992	Short Track	1000m/VR; **Staffel/G**	**1-0-0**	Song Jae Kun arbeitete später im Stab der Nationalmannschaft von KOR als Trainer.
Song	Li	chn	w	10.03.1981		1998	Eisschnellauf	1500m/28.; 3000m/26.		
						2002	Eisschnellauf	1000m/22.; 1500m/15.		
Song	Qiwu	chn	m	20.08.2001		2022	Ski nordisch	NSchanze/1R; GSchanze/1R; GSchanzeM/1R; MixedNSchanzeM/1R		
Song	Shi	chn	m	30.11.1958		1984	Ski nordisch	15kmLL/66.; 30kmLL/62.; 4x10kmLL/16.		
Song	Shiji	chn	w	18.10.1964		1984	Ski nordisch	5kmLL/52.; 10kmLL/52.; 4x5kmLL/12.		
Song	**Suk Woo**	kor	m	01.03.1983		2006	Short Track	**Staffel/G**	**1-0-0**	
Song	Weilong	chn	m	09.12.1989		2010	Short Track	1500m/VR; Staffel/4.		
Song	Wenbin	chn	m	05.01.1963		1984	Biathlon	10kmBA/53.		
						1992	Biathlon	10kmBA/63.; 20kmBA/82.; 4x7,5kmBA/17.		
Song	Yong Hun	prk	m	13.01.1972		1988	Eisschnellauf	5000m/28.; 10.000m/dnf		
Song	Yongjun	chn	m	03.02.1959		1980	Biathlon	10kmBA/41.; 4x7,5kmBA/14.		
						1984	Biathlon	10kmBA/45.; 4x7,5kmBA/16.		
Sora	Yachi	jpn	m	04.05.2000		2022	Ski nordisch	10kmNK-NS/30.		
Soracreppa	Martino	ita	m	09.05.1968		1992	Eishockey	Herren/12.		
Soravia	Giuseppe	ita	m	23.01.1948	26.11.1980	1980	Bobsport	2er/16.		Noch 1980 hatte Soravia einen schweren Bobunfall auf der Bahn von Igls. Bereits am nächsten Tag verstarb er in einem Innsbrucker Krankenhaus.
Sorensen	Cody	can	m	06.10.1986		2014	Bobsport	4er/27.		Cody war der Sohn des in DEN geborenen Ringers Ole Toft Sortensen, der 1972 an den Sommerspielen teilgenommen hatte. Beide waren nicht verwandt mit Geraldine Ann Sorensen.
						2022	Bobsport	4er/9.		
Sorensen	Geraldine Ann	can	w	15.10.1958		1984	Ski alpin	Abf/6.		Geraldine Ann Sorensen emigrierte später in die USA. Sie war nicht verwandt mit Vater / Sohn Ole Toft und Cody Sorensen.
Sorina	**Tatjana Andrejewna**	roc	w	13.04.1994		2022	Ski nordisch	10kmLL/10.; 15kmSkiAthLL/11.; 30kmLL/5.; **4x5kmLL/G**	**1-0-0**	Russische Sportler durften 2022 nur unter der Flagge ihres Olympischen Komitees antreten, darum als ROC.
Sorkmo	Maj Helen	nor	w	14.08.1969		1998	Ski nordisch	30kmLL/19.		
						2002	Ski nordisch	SprintLL/6.; 15kmLL/dnf		
Sormunen	**Pasi Martti**	fin	m	08.03.1970		1994	Eishockey	**Herren/B**	**0-0-1**	Sormunen spielte in FIN, SWE, SUI sowie 1 Saison für die Nürnberg Ice Tigers in der Deutschen Profiliga DEL.
Sorokin	**Ilja Igorjewitsch**	oar	m	04.08.1995		2018	Eishockey	**Herren/G**	**1-0-0**	Ilja Sorokin spielte 2018 für OAR, weil das NOK von RUS "wegen des staatsweit organisierten Dopings" während der Winterspiele von Sotschi 2014 suspendiert war. 2016 und 2017 wurde er WM-Dritter.
Sorokin	Sergej Nikolajewitsch	rus	m	02.10.1969		1994	Eishockey	Herren/4.		Sergej Sorokin wurde 1993 Weltmeister und spielte 1995 - 2001 in der Deutschen Profiliga DEL für die Düseldorfer EG und die Hannover Scorpions. 1996 wurde er mit der DEG Deutscher Meister.

Sorokina	Maria Anatoljewna	roc	w	19.08.1995		2022	Eishockey	Damen/QF		Russische Sportler durften 2022 nut unter der Flagge ihres Olympischen Komitees antreten, darum als ROC.
Sorokins	Oļegs	lat	m	04.01.1974		2002	Eishockey	Herren/9.		
Sorsa	Heikki Matias	fin	m	10.02.1982		2002	Snowboard	HPipe/7.		
Sorschag	Sophie	aut	w	14.11.1998		2022	Ski nordisch	NSchanze/dq		
Sosna	Krzysztof Artur	pol	m	11.10.1969		1992	Biathlon	10kmBA/46.; 20kmBA/60.; 4x7,5kmBA/9.		
Sosnenko	Alexander	ukr	m	09.11.1971		1994	Eiskunstlauf	Tanz/19.		
Sossina	Olga Petrowna	rus	w	27.07.1992		2010	Eishockey	Damen/6.		2017 wurde die Mannschaft als 6. von Sotschi 2014 nachträglich disqualifiziert, weil die Spielerinnen Anna Schtschukina, Tatjana Burina, Inna Djubanok, Jekaterina Paschkewitsch, Jekaterina Lebedewa, Anna Schibanowa, Jekaterina Smolenzewa und Galina Skiba der Teilnahme an dem "staatsweit organisierten Dopingsystem" überführt und daher disqualifiziert worden waren. Dies galt dann auch für die Mannschaft. Zwar wurden die Sperren vom Internationalen Gerichtshof CAS zurückgenommen, nicht jedoch die Disqualifikation. Sossina startete 2018 dann auch für OAR, weil das NOK von RUS suspendiert war. Aus dem gleichen Grund durften russische Sportler 2022 nur unter der Flagge ihres Olympischen Komitees ROC starten. 2013 und 2016 gewann sie WM-Bronze.
						2014	Eishockey	Damen/dq(Dop)		
		oar				2018	Eishockey	Damen/4.		
		roc				2022	Eishockey	Damen/QF		
Sostorics	**Colleen**	can	w	17.12.1979		2002	Eishockey	**Damen/G**		Sostorics wurde 3 x Weltmeisterin und 3 x Vize-Weltmeisterin. Im Sommer spielte sie auch Fußball und Softball.
						2006	Eishockey	**Damen/G**	**3-0-0**	
						2010	Eishockey	**Damen/G**		
Sotirow	Zachari	bul	m	03.01.1973		1992	Ski nordisch	NSchanze/56.; GSchanze/55.		
Sotirowa	Zwetana	bul	w	22.12.1939		1968	Ski nordisch	5kmLL/31.; 10kmLL/28.; 3x5kmLL/8.		
Sotnieks	Kristaps	lat	m	29.01.1987		2010	Eishockey	Herren/VR		
						2014	Eishockey	Herren/QF		
Sotnikowa	**Adelina Dmitrijewna**	rus	w	01.07.1996		2014	Eiskunstlauf	**Damen/G**	**1-0-0**	
Sotnikowa	Tatjana Jurjewna	rus	w	20.01.1981		2002	Eishockey	Damen/5.		Sotnikowa gewann 2001 bei der Weltmeisterschaft die Bronzemedaille.
						2006	Eishockey	Damen/6.		
						2010	Eishockey	Damen/6.		
Soto Moreno	Jonathan	mex	m	01.05.1993		2022	Ski nordisch	15kmLL/94.		
Şotropa (< Ţuţulan)	Adina	rou	w	19.08.1969		1992	Biathlon	7,5kmBA/38.; 15kmBA/41.; 3x7,5kmBA/10.		Adina und Viorel Şotropa waren ein Ehepaar. Adina startete 1988 noch unter ihrem Mädchennamen Ţuţulan im Skilanglauf.
						1994	Biathlon	7,5kmBA/55.; 15kmBA/18.; 4x7,5kmBA/16.		
Şotropa	Viorel	rou	m	05.03.1968	*..1993*	1992	Ski nordisch	10kmLL/72.; 15kmJagdLL/54.; 30kmLL/35.; 50kmLL/36.		Viorel und Adina Şotropa waren ein Ehepaar. Viorel kam bereits im Alter von nur 25 Jahren ums Leben.
Soukalová	**Gabriela**	cze	w	01.11.1989		2010	Biathlon	15kmBA/59.; 4x6kmBA/15.	**0-2-1**	Soukalová gewann bei Weltmeisterschaften 2 x Gold, 2 x Silber und 2 x Bronze. Sie war die Tochter der Skilangläuferin Gabriela Svobodová und des Skispringers Karel Soukal. 2014 gewann sie den Einzel-Weltcup und 2016 den Gesamt-Weltcup, 2017 zudem den Sprint- und den Massenstart-Weltcup. Sie heiratete 2016 den Badmintonspieler Petr Koukal. Danach startete sie unter dessen Namen.
						2014	Biathlon	7,5kmBA/26.; 10kmBA/4.;**12,5kmBA/S**; 15kmBA/4.; **4x6kmBA/B**; **MixedBA/S**		
Soukup	**Jaroslav**	cze	m	12.07.1982		2010	Biathlon	10kmBA/51.; 12,5kmBA/50.; 20kmBA/29.; 4x7,5kmBA/6.	**0-1-1**	Soukup konnte 2 x Bronze bei Weltmeisterschaften gewinnen.
						2014	Biathlon	**10kmBA/B**; 12,5kmBA/19.; 15kmBA/23.; 20kmBA/17.; 4x7,5kmBA/10.;**MixedBA/S**		
						2018	Biathlon	4x7,5kmBA/7.		
Soukup	**Matthew**	can	m	31.08.1997		2022	Ski nordisch	NSchanze/45.; GSchanze/49.;**MixedNSchanzeM/B**	**0-0-1**	
Soule	Christopher	usa	m	05.02.1973		2002	Skeleton	1er/7.		Soule wurde 2003 Gewinner des Gesamt-Weltcup und gewann bei Weltmeisterschaften je 1 x Silber und Bronze.
						2006	Skeleton	1er/25.		
Soulié	Laure	and	w	28.04.1987		2014	Biathlon	7,5kmBA/63.; 15kmBA/47.		Bis zur Saison 2010 startete Laure Soulié für FRA, erst danach wechselte sie zum Verband von AND.
Soulié	François Jacques	and	m	22.03.1978		2006	Ski nordisch	15kmLL/71.; 30kmDopVerfLL/1R; 50kmLL/dnf		
						2010	Ski nordisch	SprintLL/Q; 15kmLL/73.; 30kmDopVerfLL/dnf; 50kmLL/47.		
Southam	James	usa	m	05.06.1978		2006	Ski nordisch	30kmDopVerfLL/43.; 50kmLL/dnf		
						2010	Ski nordisch	15kmLL/48.; 30kmDopVerfLL/34.; 50kmLL/28.		

Souza da Silva	Rafael	bra	m	22.07.1996		2018	Bobsport	4er/23.		
						2022	Bobsport	4er/20.		
Soviš	Miroslav	tch	m	24.01.1954	09.01.2015	1976	Biathlon	4x7,5kmBA/9.		
Sozkowa	Maria Romanowna	oar	w	12.04.2000		2018	Eiskunstlauf	Damen/8.		Sozkowa startete 2018 für OAR, weil das NOK von RUS "wegen des staatsweit organisierten Dopings" während der Spiele 2014 in Sotschi
Sozzi	Jean-Claude	fra	m	31.10.1943		1968	Eishockey	Herren/14.		
Špaček	**Jaroslav**	cze	m	11.02.1974		1998	Eishockey	**Herren/G**	**1-0-1**	Jaroslav und Michael Špaček waren nicht verwandt. Jaroslav spielte 1998 - 2012 in der nordamerikanischen Profiliga NHL. 1999, 2001 und 2005 wurde er Weltmeister.
						2002	Eishockey	Herren/QF		
						2006	Eishockey	**Herren/B**		
Špaček	Michael	cze	m	09.04.1997		2022	Eishockey	Herren/VR		Michael und Jaroslav Špaček waren nicht verwandt.
Spada	Romedi	sui	m	08.03.1925	30.07.2004	1948	Ski alpin	Abf/18.		
Spälty	**Valeria Claudia**	sui	w	24.06.1983		2006	Curling	**Damen/S**	**0-1-0**	
Späni	Stefan	sui	m	17.02.1966		1988	Ski nordisch	15kmNK/dnf		
Späth	Georg	ger	m	24.02.1981		2006	Ski nordisch	NSchanze/12.; GSchanze/20.; GSchanzeM/4.		
Spahni	Caroline	sui	w	04.05.1982		2010	Bobsport	2er/12.		
Spain	**Francis Jones**	usa	m	17.02.1909	23.06.1977	1936	Eishockey	**Herren/B**	**0-0-1**	
Spálenská (< Beldová)	Dana	tch	w	10.02.1950		1976	Rodeln	ES/10.		Spálenská startete 1968 unter ihrem Mädchennamen Beldová.
Spalinger	Richard	sui	m	18.02.1975		2010	Freestyle	Cross/QF		
Spalviņš	Intars	lat	m	20.12.1980		2006	Ski nordisch	SprintLL/Q; 15kmLL/75.; 50kmLL/dnf		
Sparer	Katharina	ita	w	22.02.1990		2006	Eishockey	Damen/8.		Katharina war die Tochter von Markus Sparer, dem Trainer der Damen-Nationalmannschaft von 2006.
Šparovec	Gregor	slo	m	29.12.1977		2002	Ski alpin	Abf/31.; SuperG/13.; AKomb/dnf		
Sparrow	Rosemarie Juliette	usa	w	06.07.1925		1948	Ski alpin	Abf/30.; AKomb/25.		Sparrow heiratete ihren britischen Kollegen Peter Boumphrey.
Spasciani	Alfredo	ita	m	1891	unbekannt	1924	Bobsport	4er-5er/dnf		
Spassowa	Rumjana	bul	w	05.02.1989		2006	Eiskunstlauf	Paare/19.		
Spechenhauser	Luca	ita	m	14.12.2000		2022	Short Track	1000m/VR(dq); 1500m/QF		
Spector	Laura	usa	w	30.10.1987		2010	Biathlon	7,5kmBA/76.; 15kmBA/64.; 4x6kmBA/16.		
Speechly	William Grove	gbr	m	05.07.1906	13.07.1982	1928	Eishockey	Herren/4.		
Speer	**Dieter**	gdr	m	24.02.1942		1968	Biathlon	20kmBA/18.; 4x7,5kmBA/6.		Speer wurde 1971 als erster Deutscher WM im Biathlon, als er Alexander Tichonow besiegen konnte. Dieser hatte ihm vorher sein Gewehr geschenkt. 1972 bei den Spielen überließ Speer Tichonow seinen Ski, als dessen Ski während des Staffelrennens bei einem Sturz zerbrach - URS wurde Olympiasieger, GDR Dritter. Zu Beginn seiner Sportkarriere war er Wasserballer und Leichtathlet gewesen. Er studierte Sport an der Deutschen Hochschule für Körperkultur (DHfK) in Leipzig.
						1972	Biathlon	20kmBA/13.; 4x7,5kmBA/B		
Speicher	Hans	frg	m	22.04.1952		1976	Ski nordisch	15kmLL/45.; 30kmLL/36.		
Speight	Peter	gbr	m	26.12.1992		2018	Freestyle	HPipe/Q		
Speiser	David William	ger	m	27.08.1980		2006	Snowboard	Cross/1R		David und Rosemarie Speiser waren nicht verwandt.
						2010	Snowboard	Cross/8.		
Speiser	Rosemarie	frg	w	24.11.1951		1972	Ski alpin	Abf/5.; SpezSl/dnf; RiesSl/5.		Rosemarie und David Speiser waren nicht verwandt.
Spence	Brad	can	m	19.04.1984		2010	Ski alpin	SpezSl/dnf; RiesSl/42.		
						2014	Ski alpin	SpezSl/dq		
Spence	Heath	aus	m	15.04.1980		2014	Bobsport	2er/24.; 4er/20.		
Spencer	Dane R.	usa	m	24.12.1977		2002	Ski alpin	RiesSl/16.		Dane Spencer war nicht verwandt mit den anderen US-Olympioniken mit diesem Familiennamen. Er wurde später Assistenztrainer im Stab der Nationalmannschaft der USA.
Spencer	David William	usa	m	23.03.1956		1988	Ski nordisch	15kmLL/40.; 50kmLL/56.; 4x10kmLL/13.		David William Spencer war nicht verwandt mit den anderen US-Olympioniken mit diesem Familiennamen. Er arbeitete später als Trainer und Ski-Instrukteur.
Spencer	James	gbr	m	22.04.1926	16.07.2018	1956	Ski nordisch	30kmLL/49.; 4x10kmLL/14.		James Spencer ging später nach CAN, wo er 32 Jahre lang Präsident der Canada West Ski Area Association wurde. 2011 wurde er in die kanadische Ski Hall of Fame aufgenommen.
Spencer	Timothy	aus	m	03.06.1943		1960	Eiskunstlauf	Herren/17.		
Spencer	William Allen	usa	m	23.06.1936	03.12.2020	1964	Biathlon	20kmBA/30.		William Allen Spencer heiratete nach den Spielen 1976 die Langläuferin Margaret Lynn von der Heide, wurde aber wieder geschieden. Danach heiratete er Allison Owen, wurde aber auch wieder geschieden. Er wurde einer der bedeutendsten Biathlon-Trainer in den USA, deren Nationalmannschaft er als Teamchef auf 5 Olympischen Spielen vertrat. 2002

Spencer	William Allen	usa	m	29.06.1936	05.12.2020	1968	Biathlon	20kmBA/37.; 4x7,5kmBA/8.		Nationalmannschaft als Teilnehmer der 8 Olympischen Spielen vertrat. 2002 war er Stellvertretender Verantwortlicher für die Biathlon-Wettbewerbe. Außerdem war er Vorstandsmitglied im Internationalen Biathlonverband IBU. Er war nicht verwandt mit den anderen US-Olympioniken mit diesem Familiennamen.
Spencer Galanes (< von der Heide /< Spencer von der Heide)	Margaret Lynn	usa	w	06.06.1954		1984	Ski nordisch	5kmLL/27.; 10kmLL/40.; 20kmLL/33.; 4x5kmLL/7.		Margaret Spencer Galanes hatte nach den Spielen 1976 den Biathleten William Allen Spencer geheiratet und startete 1976 unter ihrem Mädchennamen von der Heide, 1980 unter dem Doppelnamen Spencer von der Heide und nach ihrer Scheidung und 2. Hochzeit mit ihrem Mannschaftskameraden James Barrett Galanes 1984 unter dem Doppelnamen Spencer Galanes. Damit war sie auch kurzzeitig die Schwägerin von dessen Bruder Joseph Charles. Später ließ sie sich jedoch erneut scheiden. Sie war nicht verwandt mit den anderen US-Olympioniken mit dieser Familiennamen.
Spencer von der Heide (< von der Heide /> Spencer Galanes)	Margaret Lynn	usa	w	06.06.1954		1980	Ski nordisch	10kmLL/31.; 4x5kmLL/7.		Margaret Spencer von der Heide und William Allen Spencer waren ein Ehepaar. Margaret startete 1976 unter ihrem Mädchennamen von der Heide und nach ihrer Scheidung und 2. Hochzeit mit ihrem Mannschaftskameraden James Barrett Galanes 1984 unter dem Doppelnamen Spencer Galanes. Damit war sie auch kurzzeitig die Schwägerin von dessen Bruder Joseph Charles. Später ließ sie sich jedoch erneut scheiden. Sie war nicht verwandt mit den anderen US-Olympioniken mit diesem Familiennamen.
Šperl	Milan	cze	m	26.02.1980		2002	Ski nordisch	15kmLL/45.; 20kmVerfLL/52.; 50kmLL/49.		
						2006	Ski nordisch	30kmDopVerfLL/35.; 50kmLL/27.		
						2010	Ski nordisch	15kmLL/43.		
Sperl	Sonja	ger	w	03.12.1936	13.08.2020	1956	Ski alpin	Abf/32.		Sperl stammt aus Bayerisch-Einstein (FRG). 1960 gewann sie als krasse Außenseiterin das 16. Hahnenkammrennen in Kitzbühel und qualifizierte sich so für die Spiele in Cortina d'Ampezzo.
						1960	Ski alpin	Abf/7.; SpezSl/8.; RiesSl/9.		
Sperling	Fritz	aut	m	01.08.1945	16.09.2022	1972	Bobsport	2er/13.; 4er/7.		Sperling gewann bei Weltmeisterschaften 1 x Silber und 1 x Bronze.
						1976	Bobsport	2er/4.; 4er/7.		
						1980	Bobsport	2er/7.; 4er/4.		
Sperotto	Germana Amelia	ita	w	06.02.1964		1984	Ski nordisch	20kmLL/35.		
Sperr	Michael	frg	m	08.09.1962		1988	Bobsport	2er/11.; 4er/14.		Sperr hatte 1984 in Cervinia einen schweren Bobunfall, in dessen Folge er 17 Tage im Koma lag und nur Überlebenschancen von 50:50. Dennoch kehrte er danach wieder in den Bobsport zurück.
Spescha	Marlis	sui	w	20.04.1967		1992	Ski alpin	Abf/21.		
Spets	Lars Erik	nor	m	02.04.1985		2010	Eishockey	Herren/VR		
Spett	Per Axel Håkan	swe	m	24.08.1985		2006	Freestyle	Buckel/Q		
						2010	Freestyle	Buckel/Q		
						2014	Freestyle	Buckel/11.(F2)		
Spevak	Reginald	aut	m	21.02.1898	22.07.1959	1928	Eishockey	Herren/VR		Spevak war der Schwager der Eiskunstläuferin Helene Engelmann.
Spiegelhauer (< Uhlig)	Elfriede	ger	w	03.09.1934	21.11.2013	1964	Ski nordisch	5kmLL/19.; 10kmLL/16.		Spiegelhauer stammt aus Klingenthal (GDR) und startete 1956 unter ihrem Mädchennamen Uhlig.
Spiegl	Alan	tch	m	07.08.1959		1976	Eiskunstlauf	Paare/13.		Alan Spiegl und Ingrid Spieglová waren Geschwister.
Spieglová	Ingrid	tch	m	06.08.1960		1976	Eiskunstlauf	Paare/7.		Ingrid Spieglová und Alan Spiegl waren Geschwister.
Spielmann	Fritz	aut	m	26.03.1933	22.07.2009	1956	Eishockey	Herren/10.		
						1964	Eishockey	Herren/13.		
Spielberger	Kerstin	ger	w	14.12.1995		2014	Eishockey	Damen/6.		
Spielmann	Michael	ger	m	23.01.1970		1994	Eisschnellauf	500m/39.; 1000m/27.; 1500m/20.		Michael Spielmann heiratete später seine Mannschaftskameradin Ulrike Adeberg und wurde dadurch auch der Schwager von deren Bruder Peter.
Spies	René	ger	m	05.07.1973		2002	Bobsport	2er/6.		Spies gewann bei Weltmeisterschaften 1 x Bronze, wurde später Trainer und 2016 zum Bundestrainer berufen.
						2006	Bobsport	4er/5.		
Spieß	Nicola Andrea	aut	w	29.07.1958		1976	Ski alpin	Abf/4.; SpezSl/dnf		Nicola Andrea und Uli Spieß sind Geschwister und Kinder von Erika Mahringer. Nicola gilt als eine der Pionierinnen der Carvingtechnik. Sie brachte in den 2020er jahren Mißbrauchsvrowürfe im österreichischen Skiverband an die Öffentlichkeit.
Spillane	**John**	usa	m	24.11.1980		2002	Ski nordisch	7,5kmNK/32.; 15kmNK/32.; 4x5kmNK/4.		Sam, der Bruder von Johnny Spillane, war ein in den USA sehr gut bekannter und beliebter Fliegenfischer.
						2006	Ski nordisch	7,5kmNK/10.; 15kmNK/30.; 4x5kmNK/7.	**0-3-0**	
						2010	Ski nordisch	**10kmNK-NS/S; 10kmNK-GS/S; 4x5kmNK/S**		
Spirescu	Emilia Maria	rou	w	02.04.1980		2002	Bobsport	2er/15.		
Špirić	Igor	yug	m	22.06.1971		1992	Rodeln	ES/33.		
Spiridonowa	Kristina Sergejewna	oar	w	21.08.1998		2018	Freestyle	Sprung/11.(F2)		

Spisák	János	hun	m	23.09.1961		1984	Biathlon	20kmBA/51.; 4x7,5kmBA/14.		
Spiß	**Toni**	aut	m	08.04.1930	20.03.1993	1952	Ski alpin	SpezSl/Q(dq); **RiesSl/B**	**0-0-1**	Spiß arbeitete später lange Jahre in Vermont als Skilehrer.
Spiteri	Jenise Lynae	mlt/usa	w	20.09.1992		2022	Snowboard	HPipe/Q		Spiteri war gebürtige US-Amerikanerin und 2022 als einzige Teilnehmerin von MLT auch die Fahnenträgerin ihres Landes bei der Eröffnungsfeier.
Spitz	Elisa Hope	usa	w	17.05.1963		1984	Eiskunstlauf	Tanz/10.		
Spizow	**Denis Sergejewitsch**	oar	m	16.08.1996		2018	Ski nordisch	**TSprintLL/S; 15kmLL/B**; 30kmSkiAthLL/4.; 50kmLL/19.; **4x10kmLL/S**	**1-3-1**	Spizow startete 2018 für OAR, weil das NOK von RUS "wegen des staatsweit organisierten Dopings" während der Spiele 2014 in Sotschi suspendiert war. Aus dem gleichen Grund durfte er 2022 nur unter der Flagge seines Olympischen Komitees antreten, darum als ROC.
		roc				2022	Ski nordisch	**30kmSkiAthLL/S**; 50kmLL/6.; **4x10kmLL/G**		
Spodyriew	Maksim (Maxim)	pol/ukr	m	29.12.1993		2018	Eiskunstlauf	Tanz/14.		Spodyriew war gebürtiger Ukrainer.
						2022	Eiskunstlauf	Tanz/17.		
Šponar	Antonín	tch	m	08.04.1920	*.11.2002*	1948	Ski alpin	Abf/17.; SpezSl/22.; AKomb/9.		
Sponring	Christine	aut	w	22.06.1983		2002	Ski alpin	SpezSl/dnf; AKomb/dnf		Sponring wurde 2001 Vize-Weltmeisterin in der Kombination.
Spooner	**Natalie Marie**	can	w	17.10.1990		2014	Eishockey	**Damen/G**	**2-1-0**	Spooner wurde 2012 und 2021 Weltmeisterin, 2013, 2015 - 2017 Vize-WM und 2019 Dritte.
						2018	Eishockey	**Damen/S**		
						2022	Eishockey	**Damen/G**		
Šporn	Andrej	slo	m	01.12.1981		2006	Ski alpin	Abf/31.; SuperG/15.; AKomb/30.		
						2010	Ski alpin	Abf/dnf; RiesSl/25.; SuperG/18.; AKomb/dnf		
Spotswood	John	gbr	m	28.08.1960		1984	Ski nordisch	15kmLL/57.; 30kmLL/54.; 50kmLL/45.; 4x10kmLL/14.		
						1988	Ski nordisch	15kmLL/38.; 30kmLL/54.; 4x10kmLL/16.		
Sprecher	Andreas	sui	m	08.11.1944		1968	Ski alpin	SpezSl/dq		
						1972	Ski alpin	Abf/4.; SpezSl/dnf		
Sprecher	Claudio	lie	m	06.04.1980		2006	Ski alpin	Abf/35.; RiesSl/dnf; SuperG/dnf; AKomb/32.		
Sprenger	Claudia	lie	w	22.03.1958		1976	Ski nordisch	5kmLL/40.; 10kmLL/38.		
Spring	Christopher	aus	m	06.03.1984		2010	Bobsport	2er/22.		Christopher Spring war gebürtiger Australier, der 2010 auch für sein Geburtsland startete. 2014 startete er dann für CAN. Er war nicht verwandt mit Donald Spring.
		can/aus				2014	Bobsport	2er/5.; 4er/11.		
						2018	Bobsport	2er/10.; 4er/16.		
						2022	Bobsport	2er/7.; 4er/9.		
Spring	Donald	can/ven	m	16.06.1959		1980	Eishockey	Herren/6.		Donald Spring war gebürtiger Venezuelaner. Er war nicht verwandt mit Christopher Spring.
Spring	Werner	sui	m	27.03.1917	*..1959*	1948	Bobsport	4er/8.		
						1952	Bobsport	2er/4.; 4er/4.		
Springer	Carl Francis	usa	m	10.11.1910	02.09.1980	1932	Eisschnellauf	5000m/VL		
Springer	Gerhard	aut	m	06.02.1927	28.07.1999	1956	Eishockey	Herren/10.		Gerhard Springer wurde später ein bedeutender Fußballtrainer in AUT.
Sprinģis	Dāvis	lat	m	27.01.1995		2022	Bobsport	4er/5.		
Sprukts	Jānis	lat	m	31.01.1982		2010	Eishockey	Herren/VR		
						2014	Eishockey	Herren/QF		
Sprunger	Julien	sui	m	04.01.1986		2010	Eishockey	Herren/QF		
Šramek	Jan	tch	m	04.09.1945		1968	Eiskunstlauf	Paare/10.		Jan Šramek und Bohunka Šramková waren ein Ehepaar und Eltern der Rhythmischen Sportgymnastin Jana Šramková, die 1992 an den Sommerspielen teilnahm.
Šramková	Bohunka	tch	w	08.10.1946		1968	Eiskunstlauf	Paare/10.		Bohunka Šramková und Jan Šramek waren ein Ehepaar und Eltern der Rhythmischen Sportgymnastin Jana Šramková, die 1992 an den Sommerspielen teilnahm.
Sretenski	Genrich Genrichowitsch	urs	m	23.07.1962		1988	Eiskunstlauf	Tanz/4.		
Srjubko	Andrej Wassiljewitsch	ukr	m	21.10.1975		2002	Eishockey	Herren/10.		
Sroka	Rafał Andrzej	pol	m	29.11.1970		1992	Eishockey	Herren/11.		
Šroubek	**Josef**	tch	m	02.12.1891	29.08.1964	1920	Eishockey	**Herren/B**	**0-0-1**	Šroubek spielte im Sommer Fußball und schaffte es 1921 auch zum einmaligen Nationalspieler. In Antwerpen schoss er das einzige Tor von TCH und sicherte damit die Bronzemedaille. Er wurde 5mal Europameister: 1911 und 1912 mit BOH sowie 1922, 1925 und 1929 mit TCH.
						1924	Eishockey	Herren/VR		
						1928	Eishockey	Herren/VR		
Sršeň	Tomáš	cze	m	25.08.1966		1994	Eishockey	Herren/5.		
Ståhlkloo	Lars Pontus	swe	m	05.06.1973		1998	Snowboard	HPipe/Q		

Staal	**Eric Craig**	can	m	29.10.1984		2010	Eishockey	**Herren/G**	**1-0-0**	Eric Craig Staal spielte ab 2005 für die Carolina Hurricanes in der nordamerikanischen Profiliga NHL und gewann 2006 den Stanley Cup. 1 Jahr später wurde er Weltmeister, wieder 1 Jahr später Vize-Weltmeister. Seine Brüder Marc, Jordan und Jared John waren ebenfalls Eishockeyprofis in der NHL.
						2022	Eishockey	Herren/QF		
Stålberg	Viktor	swe	m	17.01.1986		2018	Eishockey	Herren/QF		Stålberg gewann 2013 den Stanley Cup mit den Chicago Blackhawks. Zwischen 2009 und 2017 spielte er zudem für die Toronto Maple Leafs, Nashville Predators, New York Rangers, Carolina Hurricanes und Ottawa Senators. Danach wechselte er zum EV Zug nach SUI.
Stacchini	Riccardo	smr	m	29.10.1965		1988	Ski alpin	RiesSl/dnf; SuperG/dq		
Stacey	**Laura Rachel**	can	w	05.05.1994		2018	Eishockey	**Damen/S**	**1-1-0**	Stacey wurde 2021 Weltmeisterin, 2017 Vize-WM und 2019 Dritte. Sie war eine Großnichte von Terry Clancy. Sie heiratete ihre Mannschaftskameradin Marie-Philip Poulin.
						2022	Eishockey	**Damen/G**		
Stachiw	Igor Olegowitsch	ukr	m	30.07.1999		2022	Rodeln	DS/15.; Team/11.		
Stack	**Frank**	can	m	01.01.1906	25.01.1987	1932	Eisschnellauf	500m/4.; 1500m/4.; 5000m/7.;**10.000m/B**	**0-0-1**	Stack fungierte als Trainer des Nationalteams von CAN bei den Spielen 1952 und 1960.
						1948	Eisschnellauf	500m/6.; 1500m/27.		
						1952	Eisschnellauf	500m/12.		
Stack	**Kelli Allison**	usa	w	13.01.1988		2010	Eishockey	**Damen/S**	**0-2-0**	
						2014	Eishockey	**Damen/S**		
Stadelmann	Robert	aut	m	23.01.1972		1994	Ski nordisch	15kmNK/41.		
Stadig	Ann-Marie Lillemor	swe	w	18.03.1966		1992	Biathlon	7,5kmBA/14.; 15kmBA/33.; 3x7,5kmBA/6.		
Stadler	René	sui	m	19.05.1940		1968	Bobsport	2er/10.; 4er/12.		
Stadlober	Alois	aut	m	11.04.1962		1984	Ski nordisch	15kmLL/25.; 50kmLL/24.; 4x10kmLL/11.		Alois Stadlober heiratete später die alpine Skiläuferin Roswitha Steiner und beide wurden Eltern von Teresa und Luis Stadlober. Er engagierte sich nach seiner aktiven Zeit in der Organisation von nordischen Ski-Events und arbeitete als Co-Kommentator beim Österreichischen Fernsehen ORF. Zudem wurde er Nordischer Skisportkoordinator für das Land Steiermark. Er nahm von 1984 - 1998 an insgesamt 5 Olympischen Spielen teil, konnte aber keine Medaille gewinnen. Bei der WM 1999 wurde er allerdings WM in der Staffel und Vize-WM über 10 km.
						1988	Ski nordisch	15kmLL/36.; 30kmLL/33.; 50kmLL/dnf; 4x10kmLL/10.		
						1992	Ski nordisch	10kmLL/8.; 15kmJagdLL/10.; 30kmLL/19.; 4x10kmLL/9.		
						1994	Ski nordisch	10kmLL/10.; 15kmJagdLL/11.; 50kmLL/15.		
						1998	Ski nordisch	10kmLL/12.; 15kmJagdLL/14.; 50kmLL/12.; 4x10kmLL/9.		
Stadlober	Luis	aut	m	23.07.1991		2018	Ski nordisch	SprintLL/Q; 4x10kmLL/dq(Dop)		Luis war der Bruder von Teresa und der Sohn von Alois Stadlober und Roswitha Steiner. Die Staffel von AUT (13.) von 2018 wurde 2020 nachträglich disqualifiziert, weil den Läufern Max Hauke und Dominik Baldauf Doping mit EPO nachgewiesen worden war.
Stadlober	**Teresa**	aut	w	01.02.1993		2014	Ski nordisch	TSprintLL/8.; 15kmSkiAthLL/35.; 30kmLL/20.; 4x5kmLL/11.	**0-0-1**	Teresa war die Schwester von Luis und die Tochter von Alois Stadlober und Roswitha Steiner.
						2018	Ski nordisch	TSprintLL/Q; 10kmLL/9.; 15kmSkiAthLL/7.; 30kmLL/9.		
						2022	Ski nordisch	TSprintLL/6.; 10kmLL/9.;**15kmSkiAthLL/B**; 30kmLL/11.		
Stäger	Alfred	sui	m	05.10.1924	19.06.2006	1948	Ski alpin	Abf/dnf		
Stähli	**Gregor**	sui	m	28.02.1968		2002	Skeleton	**1er/B**	**0-0-2**	Stähli wurde 1994, 2007 und 2009 Weltmeister. Zwischendurch betrieb er auch Bobsport und Leichtathletik (100 m Lauf).
						2006	Skeleton	**1er/B**		
Stänz	**Phoebe**	sui	w	07.01.1994		2014	Eishockey	**Damen/B**	**0-0-1**	
						2018	Eishockey	Damen/5.		
						2022	Eishockey	Damen/4.		
Stagniūnas	Deividas	ltu	m	28.04.1985		2014	Eiskunstlauf	Tanz/17.		Stagniūnas war 2014 der Fahnenträger seines Landes bei der Eröffnungsfeier.
Stahle	Daniel R.	bol	m	12.11.1974		1992	Ski alpin	SpezSl/56.; RiesSl/83.		
Stahnke (> Hauck)	Angela	gdr	w	02.08.1965		1988	Eisschnellauf	500m/4.; 1000m/6.		Die Ost-Berlinerin Angela Stahnke heiratete nach den Spielen in Calgary den Handball-Nationalspieler Stephan Hauck und startete 1992 und 1994 unter dessen Namen für die wiedervereinigte deutsche Mannschaft.
Staicu	Dragoș	rou	m	12.10.1985		2010	Ski alpin	Abf/dnf		
Staicu	Ion	rou	m	03.11.1927	*..1967*	1956	Bobsport	4er/20.		
Staikow	Ivan Kostadinow	bul	m	24.10.1926	06.04.2003	1952	Ski nordisch	18kmLL/50.; 4x10kmLL/dnf		
						1928	Eisschnellauf	5000m/7.		Michael Staksrud ertrank im Alter von 32 Jahren 1940 unter tragischen Umständen. Er fiel nachts von einer Klippe am See Giersjøen und erlitt

Staksrud	Michael	nor	m	02.06.1908	10.11.1940	1932	Eisschnellauf	1500m/VL; 5000m/VL; 10.000m/VL		Umständen. Er fiel nachts von einer Klippe am See Gjersjøen und erlitt schwerste Kopfverletzungen. Sein Unfalltod nährte viele Spekulationen, da er und seine Familie der Nazibewegung in NOR angehörten. Sein Bruder Paul fie Anfang 1945 einem Attentat zum Opfer, es wird angenommen, er sei von Widerstandskämpfern erschossen worden.
						1936	Eisschnellauf	5000m/9.; 10.000m/10.		
Stalder	**Lara**	sui	w	15.05.1994		2014	Eishockey	**Damen/B**	**0-0-1**	Lara und Sebastian Stalder waren nicht verwandt.
						2018	Eishockey	Damen/5.		
						2022	Eishockey	Damen/4.		
Stalder	Sebastian	sui	m	10.01.1998		2022	Biathlon	10kmBA/27.; 12,5kmBA/36.; 20kmBA/53.; 4x7,5kmBA/12.; MixedBA/8.		Sebastian und Lara Stalder waren nicht verwandt. Sebastians Geschwister Gino und Selina waren ebenfalls Biathleten.
Stallmaier (< Wallinger)	**Veronika**	aut	w	30.07.1966		1994	Ski alpin	Abf/14.; SuperG/22.	**0-0-1**	Stallmaier startete 1984 und 1992 unter ihrem Mädchennamen Wallinger.
Stallvik	Sverre	nor	m	11.10.1927	07.03.2015	1956	Ski nordisch	NSchanze/9.		
Štāls	Juris	lat	m	08.04.1982		2014	Eishockey	Herren/QF		
Stam	Marieke	ned	w	21.04.1964		1988	Eisschnellauf	1500m/12.; 3000m/16.; 5000m/13.		
Stamatiou	Ioannis	gre	m	09.07.1962		1980	Ski alpin	SpezSl/33.; RiesSl/52.		
						1984	Ski alpin	Abf/55.; SpezSl/dq; RiesSl/55.		
						1988	Ski alpin	SpezSl/dnf; RiesSl/49.; AKomb/25.		
Stammbach	Peter	sui	m	27.11.1937		1964	Eishockey	Herren/8.		
Stamow	Plamen	bul	m	14.01.1954		1988	Bobsport	4er/24.		
Stampfer	Wolfgang	aut	m	03.05.1972		2002	Bobsport	2er/7.; 4er/13.		
						2006	Bobsport	2er/10.; 4er/13.		
						2010	Bobsport	2er/dq; 4er/dnf		
Stan	Elena	rou	w	07.04.1958		1980	Rodeln	ES/20.		
Staňa	Ratislav	svk	m	10.01.1980		2002	Eishockey	Herren/13.		Staňa wurde 2002 Weltmeister und 2003 Dritter.
Stanciu	Ion Cristian	rou	m	29.12.1973		1998	Rodeln	ES/26.; DS/16.		
						2002	Rodeln	ES/32.; DS/16.		
Standmann	Johann	aut	m	11.04.1963		1988	Ski nordisch	15kmLL/42.; 30kmLL/44.; 50kmLL/36.; 4x10kmLL/10.		Johann und Martin Standmann waren Brüder. Ihr weiterer Bruder Michael war ebenfalls international als Skilangläufer erfolgreich, nahm jedoch nie an Olympischen Spielen teil. In vielen Ergebnislisten wurden Johann und Martin als Johann Martin 1988 und 1992 geführt. Der Sporthistoriker Martin Kellner fand 2011 heraus, dass es sich um 2 Brüder handelte.
Standmann	Martin	aut	m	18.06.1968		1992	Ski nordisch	30kmLL/39.; 50kmLL/52.		Martin und Johann Standmann waren Brüder. Ihr weiterer Bruder Michael war ebenfalls international als Skilangläufer erfolgreich, nahm jedoch nie an Olympischen Spielen teil. In vielen Ergebnislisten wurden Johann und Martin als Johann Martin 1988 und 1992 geführt. Der Sporthistoriker Martin Kellner fand 2011 heraus, dass es sich um 2 Brüder handelte.
Stanek	Willibald Walter	aut	m	04.12.1913	04.06.2007	1936	Eishockey	Herren/ZR		
						1948	Eishockey	Herren/7.		
Stangassinger	**Thomas**	aut	m	15.09.1965		1988	Ski alpin	SpezSl/dnf; AKomb/13.	**1-0-0**	Thomas Stangassinger wurde 1994, als er die einzige Goldmedaille für AUT bei den Spielen in Lillehammer holte, zum Sportler des Jahres gewählt.
						1992	Ski alpin	SpezSl/9.		
						1994	Ski alpin	**SpezSl/G**		
						1998	Ski alpin	SpezSl/6.		
Stanggassinger	**Hans**	frg	m	05.01.1960		1984	Rodeln	**DS/G**	**1-0-0**	Hans und Ulrike Stanggassinger stammen zwar beide aus Berechtesgaden, waren aber nicht miteinander verwandt.
Stanggassinger	Ulrike	frg	w	22.02.1968	01.07.2019	1988	Ski alpin	AKomb/9.		Ulrike und Hans Stanggassinger stammen zwar beide aus Berechtesgaden, waren aber nicht miteinander verwandt.
Stanisière	Carole	fra	w	03.06.1970		1992	Ski nordisch	15kmLL/32.; 4x5kmLL/5.		
						1994	Ski nordisch	5kmLL/41.; 10kmJagdLL/47.; 30kmLL/24.; 4x5kmLL/11.		
Stankiewicz	Brian	aut/can	m	20.06.1956		1988	Eishockey	Herren/9.		Stankiewicz war gebürtiger Kanadier.
						1994	Eishockey	Herren/12.		
Stanley	Paul	gbr	m	22.03.1983		2006	Short Track	500m/VR; 1000m/VR		Paul Stanley wurde der Schwager seines Mannschaftskameraden Jack Whelbourne.
Stannarius	Stefan	gdr	m	20.10.1961		1984	Ski nordisch	NSchanze/4.; GSchanze/9.		
Štante	Tit	slo	m	11.10.1998		2018	Snowboard	HPipe/Q		
						2022	Snowboard	HPipe/Q		
Stantien	Roman	svk	m	16.10.1964		1998	Eishockey	Herren/10.		

Stapleford	Sally-Ann Martine	gbr	w	07.07.1945		1964	Eiskunstlauf	Damen/11.		Stapleford wurde später eine gefürchtete Kampfrichterin im Eiskunstlauf. Sie war 2002 die Hinweisgeberin des Eislaufskandals um Marie-Reine Le Gougne, die zugeben mußte, in eine politische Verwicklung um die Paarlaufkonkurrenz geraten zu sein. In der Konsequenz der Affäre verlor Stapleford unverständlicherweise ihre Position in der Internationalen Eislauf-Union und gründete die alternative World Skating Federation WSF. Sie gilt als die führende Kraft im Feldzug gegen die Korruption im Eiskuntslauf.
						1968	Eiskunstlauf	Damen/11.		
Starbuck	Alicia Jo	usa	w	14.02.1951		1968	Eiskunstlauf	Paare/13.		Alicia Starbuck arbeitete später als Trainerin und Choreographin. Sie wurde Art Direktorin der Profishow "Ice Capades" und heiratete den Footballspieler Terry Bradshaw.
						1972	Eiskunstlauf	Paare/4.		
Starčević	Petra	cro	w	07.05.1987		2006	Biathlon	7,5kmBA/79.; 15kmBA/79.		
Staręga	Maciej	pol	m	31.01.1990		2014	Ski nordisch	SprintLL/Q; TSprintLL/Q; 15kmLL/66.; 4x10kmLL/15.		Staręga heiratete die Biathletin Monika Hojnisz.
						2018	Ski nordisch	SprintLL/Q; TSprintLL/Q; 15kmLL/78.		
						2022	Ski nordisch	SprintLL/QF; TSprintLL/Q		
Starikow	**Sergej Wiktorowitsch**	urs	m	04.12.1958		1980	Eishockey	**Herren/S**	**2-1-0**	Starikow ging 1989 nach der Freigabe durch den URS-Verband mit seinem Kamerad Fetissow in die nordamerikanische Profiliga NHL und emigrierte in die USA.
						1984	Eishockey	**Herren/G**		
						1988	Eishockey	**Herren/G**		
Starjowa	Alewtina Pawlowna	oar	w	09.02.1997		2018	Eishockey	Damen/4.		Starjowa startete 2018 für OAR, weil das NOK von RUS "wegen des staatsweit organisierten Dopings" während der Winterspiele von Sotschi 2014 suspendiert war.
Stark	Christoph	ger	m	12.04.1980		2006	Freestyle	Buckel/15.		
Starkbaum	Bernhard	aut	m	19.02.1986		2014	Eishockey	Herren/VR		
Starosta	Tomáš	svk	m	20.05.1981		2014	Eishockey	Herren/VR		
						2018	Eishockey	Herren/VR		
Starostin	Mark Jurjewitsch	kaz	m	23.12.1990		2014	Ski nordisch	30kmSkiAthLL/55.; 50kmLL/34.; 4x10kmLL/13.		Mark und Darja Starostin(a) waren Geschwister.
Starostina	Darja Jurjewna	kaz	w	19.10.1982		2002	Ski nordisch	SprintLL/Q; 15kmLL/45.		Darja und Mark Starostin(a) waren Geschwister.
						2006	Ski nordisch	SprintLL/Q		
Starowicz	Łukasz	pol	m	07.05.1976		1998	Snowboard	RiesSl/19.; HPipe/Q		
Starowojtowa	Aljona Michailowna	oar	w	22.10.1999		2018	Eishockey	Damen/4.		Starowojtowa startete 2018 für OAR, weil das NOK von RUS "wegen des staatsweit organisierten Dopings" während der Winterspiele von Sotschi 2014 suspendiert war.
Starschinow	**Wjatscheslaw Iwanowitsch**	urs	m	06.05.1940		1964	Eishockey	**Herren/G**	**2-0-0**	Starschinow wechselte 1975 in die japanische Liga und wurde dort Spielertrainer. Danach ging er als Trainer wieder nach RUS zurück. 2000 erhielt er den Olympischen Orden in Silver und 2007 wurde er in die International Hall of Fame of Ice Hockey aufgenommen. Inzwischen hatte er am Moskauer Flugtechnik Institut habilitiert und bereits in den 70er Jahren 2 Lehrbücher geschrieben: "Ich - Mittelstürmer" (1970) und "Die Eishockeyschule" (1974).
						1968	Eishockey	**Herren/G**		
Starši	Ján	tch/svk	m	17.10.1933	13.04.2019	1960	Eishockey	Herren/4.		Der Slowake Starši war später Trainer der Nationalmannschaft von TCH. SVK gehörte damals noch zu TCH. 1960 war er der Fahnenträger von TCH bei der Eröffnungsfeier. Als Spieler hatte er eine Silber- und 2 Bronzemedaillen bei Weltmeisterschaften gewonnen. Später wurde er Trainer und 1976 und 1977 Weltmeister sowie 1976 Olympiazweiter mit TCH. 1974, 1975, 1978 und 1979 wurde er Vize-WM und 1987 Dritter. 1979 - 1982 trainierte er den SC Riessersee (DM 1981) und 1988 - 1992 den SB Rosenheim (DM 1989). 1997 wurde er in die Internationale Eishockey Hall of Fame und 2009 in das deutsche Pendant aufgenommen, zudem 2002 in die Slowakische und 2010 in die Tschechische Hall of Fame.
Stas	Andrej Leonidowitsch	blr	m	18.10.1988		2010	Eishockey	Herren/VR		Andrej und Sergej Stas waren Brüder. Andrej gewann 2009 den Spengler Cup mit HK Dynamo Minsk.
Stas	Sergej Leonidowitsch	blr	m	28.04.1974		1998	Eishockey	Herren/QF		Sergej und Andrej Stas waren Brüder. Sergej spielte 1991 - 2010 in GER, zunächst in der deutschen Profiliga DEL u.a. für die Augsburg Panther, Nürnberger Ice Tigers und Krefeld Pinguine, danach in der 2. Liga für diverse Vereine. 2003 wurde er mit Krefeld auch Deutscher Meister.
						2002	Eishockey	Herren/4.		
Stassel	Ryan	usa	m	23.10.1992		2014	Snowboard	Slope/SF		
						2018	Snowboard	Slope/Q; BigAir/Q		
Stassenko	Nikolai Alexandrowitsch	blr	m	15.02.1987		2010	Eishockey	Herren/VR		

Štastná	Jarmila	tch	w	01.07.1932	24.05.2015	1964	Eisschnellauf	500m/27.; 1000m/27.; 1500m/29.		Jamila Štastná war nicht verwandt mit den Eishockeyspielern Štastný. Ihr Ehemann František Šťastný war ein in TCH bekannter Motorradrennfahrer der Grand Prix Klassen 350 und 500 ccm.
Štastný	Anton	tch/svk	m	05.08.1959		1980	Eishockey	Herren/5.		Anton war Slowake (SVK gehörte damals zu TCH), der Vater von Thomas, der Bruder von Marián, Vladimír und Peter (und 2 weiteren Brüdern) sowie der Onkel von Peter's Söhnen Jan und Paul Štastný, aber nicht verwandt mit dem Tschechen Bohuslav Štastný und mit Jarmila Štastná. Im August 1980 flüchteten Anton, Marián und Peter als erste Slowaken auf verschiedenen Wegen, um in der nordamerikanischen Profiliga NHL spielen zu können. Anton und Peter setzten sich mit Hilfe der Einwanderungsbehörden von CAN über Wien nach Quebec ab. Marián folgte 1981 über YUG.
Štastný	**Bohuslav**	tch	m	23.04.1949		1972	Eishockey	**Herren/B**	**0-1-1**	Bohuslav Štastný spielte 1982 - 1985 für den ESV Kaufbeuren. Er war nicht verwandt mit den slowakischen Brüdern Anton, Marián, Vladimír und Peter Štastný sowie deren Söhnen Thomas (von Anton), Jan und Paul (von Peter) Štastný und mit Jarmila Štastná. 1972 und 1976 wurde er Weltmeister, 1971, 1974 und 1975 Vize-WM, 1973 Dritter.
						1976	Eishockey	**Herren/S**		
Štastný	Marián	tch/svk	m	08.01.1953		1980	Eishockey	Herren/5.		Marián war Slowake (SVK gehörte damals zu TCH), der Bruder von Anton, Vladimír und Peter (und 2 weiteren Brüdern) sowie der Onkel von Peter's Söhnen Jan und Paul und Anton's Sohn Thomas Štastný, aber nicht verwandt mit dem Tschechen Bohuslav Štastný und mit Jarmila Štastná. Im August 1980 flüchteten Anton, Marián und Peter als erste Slowaken auf verschiedenen Wegen, um in der nordamerikanischen Profiliga NHL spielen zu können. Anton und Peter setzten sich mit Hilfe der Einwanderungsbehörden von CAN über Wien nach Quebec ab. Marián folgte 1981 über YUG.
Stastny	**Paul**	usa/can	m	27.12.1985		2010	Eishockey	**Herren/S**	**0-1-0**	Paul Statsny war slowakischer Abstammung, ebenso wie sein Bruder Jan. Sein Vater Peter, seine Onkel Marián, Vladimír und Anton (und 2 weiteren Brüder) waren ebenfalls bekannte Eishockeyspieler für TCH bzw. SVK. Anton's Sohn Thomas war sein Cousin. Geboren wurde er in CAN und besaß sowohl die kanadische als auch die amerikanische Staatsbürgerschaft 2013 wurde er WM-Dritter.
						2014	Eishockey	Herren/4.		
Štastný	Peter	tch/svk	m	18.09.1956		1980	Eishockey	Herren/5.		Peter war Slowake (SVK gehörte 1980 noch zu TCH), der Vater von Jan und Paul, der Bruder von Marián, Vladimír und Anton (und 2 weiteren Brüdern) sowie der Onkel von Anton's Sohn Thomas Štastný, aber nicht verwandt mit dem Tschechen Bohuslav Štastný und mit Jarmila Štastná. Im August 1980 flüchteten Anton, Marián und Peter als erste Slowaken auf verschiedenen Wegen, um in der nordamerikanischen Profiliga NHL spielen zu können. Anton und Peter setzten sich mit Hilfe der Einwanderungsbehörden von CAN über Wien nach Quebec ab. Marián folgte 1981 über YUG. 1994 startete er noch einmal für sein Heimatland und war der Fahnenträger seines Landes bei der Eröffnungsfeier. 2004 wurde Peter als einer von 3 Mitgliedern aus SVK ins Europäische Parlament gewählt. 1997 erhielt er den Olympischen Orden in Silber. 1998 wurde er in die International Ice Hockey Hall of Fame aufgenommen.
		svk				1994	Eishockey	Herren/6.		
Staszel	Jan	pol	m	15.09.1950		1972	Ski nordisch	15kmLL/33.; 30kmLL/29.		
						1976	Ski nordisch	15kmLL/40.; 30kmLL/24.; 50kmLL/dnf; 4x10kmLL/13.		
Staszulonek	Ewelina Joanna	pol	w	17.02.1985		2006	Rodeln	ES/15.		
						2010	Rodeln	ES/8.		
Statkewitsch	Nina Andrejewna	urs	w	16.02.1944		1972	Eisschnellauf	1000m/5.; 1500m/6.; 3000m/5.		
						1976	Eisschnellauf	1500m/15.; 3000m/13.		
Staub	Patrick	sui	m	05.06.1967		1992	Ski alpin	SpezSl/4.		Patrick und Roger Staub waren nicht verwandt.
						1994	Ski alpin	SpezSl/9.		
Staub	**Roger**	sui	m	01.07.1936	30.06.1974	1956	Ski alpin	Abf/4.	**1-0-0**	Roger Staub gehörte zu den ersten Skifahrern, die Skishows mit Trickskieinlagen aufführten. Er war auch Schweizer Meister im Wasserskilauf und ein hervorragender Tennisspieler. Er verunglückte 1974 beim Drachenfliegen tödlich. Er war nicht verwandt mit Patrick Staub.
						1960	Ski alpin	Abf/5.; SpezSl/dq; **RiesSl/G**		
Staubo (Johansen)	Morten Kristian	nor	m	06.05.1959		1994	Short Track	Staffel/6.(B)		Staubo hieß mit Geburtsnamen Johansen, änderte diesen aber später.
Staudacher	Patrick	ita	m	29.04.1980		2002	Ski alpin	SuperG/18.; AKomb/7.		
						2006	Ski alpin	Abf/9.; SuperG/17.; AKomb/dnf		
						2010	Ski alpin	Abf/35.; SuperG/7.		

Staudinger	Christina	aut	w	23.02.1987		2014	Freestyle	Cross/1R		Christina und Konrad Staudinger waren nicht verwandt.
Staudinger	Konrad Ludwig	aut	m	15.07.1927		1956	Eishockey	Herren/10.		Konrad Staudinger war zunächst alpiner Skiläufer und Tennisspieler bevor er zum Eishockey kam. Er wuchs in Kitzbühel auf. 1958 emigrierte er nach Sun Valley in Idaho und baute dort das Skigebiet mit auf. Im Sommer arbeitete er jedoch jedes Jahr in Kitzbühel als Tennislehrer. In seiner Jugend war er 6 x Österreichischer Meister im Herren Doppel geworden. Er war nicht verwandt mit Christina Staudinger.
Staudinger	Rupert	gbr/ger	m	15.07.1997		2018	Rodeln	ES/33.		Rupert Staudinger war gebürtiger Deutscher mit walisischer Mutter. Er war nicht verwandt mit Wolfgang Staudinger.
						2022	Rodeln	ES/23.		
Staudinger	**Wolfgang**	frg	m	08.09.1963		1984	Rodeln	DS/8.	**0-0-1**	Wolfgang Staudinger wurde später Trainer in CAN, USA und GER. 2007 übernahm er erneut die kanadische Nationalmannschaft zur Vorbereitung auf die Spiele 2010 in Vancouver, 2014 in Sotschi und 2018 in Pyeongchang. Er war verheiratet mit der ehemaligen Rennrodlerin Marie-Claude Doyon aus CAN. Er war nicht verwandt mit Rupert Staudinger.
						1988	Rodeln	**DS/B**		
Stavjaňa	Antonín	tch	m	10.02.1963		1988	Eishockey	Herren/6.		Stavjaňa spielte 1988 für TCH und 1994 für sein Heimatland CZE. Er wurde später Trainer und war 2003 und 2004 Assistenztrainer der Nationalmannschaft von CZE.
		cze				1994	Eishockey	Herren/6.		
Stawiski	Maxim Jewgeniew (Jewgenjewitsch)	bul/rus	m	16.11.1977		1998	Eiskunstlauf	Tanz/18.		Stawiski und seine Partnerin Albena Denkowa heirateten 2013. Er war gebürtiger Russe. Ihre Schwester Ina Demirewa heiratete den russischen Eiskunstläufer Andrej Lutai.
						2002	Eiskunstlauf	Tanz/7.		
						2006	Eiskunstlauf	Tanz/5.		
Steblecki	Roman	pol	m	16.03.1963		1988	Eishockey	Herren/10.		
Stebler	Christian	sui	m	23.04.1981		2006	Ski nordisch	15kmLL/29.; 50kmLL/50.; 4x10kmLL/7.		
Stebnicki	Marek	pol	m	11.11.1965		1988	Eishockey	Herren/10.		Stebnicki spielte 1991 - 2001 in GER bei den Krefeld Pinguis und zum Schluß 1 Jahr bei den Revierlöwen Oberhausen.
Stecher	**Mario**	aut	m	17.07.1977		1994	Ski nordisch	15kmNK/27.; 3x10kmNK/9.	**2-0-2**	Stecher heiratete später die alpine Skiläuferin Carina Raich und wurde der Schwager von deren Bruder Benjamin. Mit seinen Kameraden wurde er 2002, 2003, 2006 und 2010 zur Mannschaft des Jahres gewählt. Bei seinen 6 Olympischen Spielen 1994 - 2010 gewann er 2 x Gold und 2 x Bronze, jeweils mit der Mannschaft. Bei seinen letzten Spielen 2014 in Sotschi war er auch der Fahnenträger seines Landes bei der Eröffnungsfeier. Bei Weltmeisterschaften konnte er 6 weitere Medaillen gewinnen (2-3-1). Später wurde er Sportdirektor im Österreichischen Skiverband. Er heiratete Carina Raich, die Schwester des Skirennläufers Benjamin Raich und wurde dadurch dessen Schwager. Nach dessen Hochzeit mit Marlies Schild wurde er auch deren Schwager und dern Geschwistern Bernadette und Josef Schild.
						1998	Ski nordisch	15kmNK/8.; 4x5kmNK/4.		
						2002	Ski nordisch	7,5kmNK/11.; 15kmNK/6.; **4x5kmNK/B**		
						2006	Ski nordisch	7,5kmNK/14.; 15kmNK/9.; **4x5kmNK/G**		
						2010	Ski nordisch	10kmNK-NS/5.; 10kmNK-GS/8.; **4x5kmNK/G**		
						2014	Ski nordisch	10kmNK-NS/18.; 10kmNK-GS/19.; **4x5kmNK/B**		
Stechert	Gina	ger	w	20.11.1987		2010	Ski alpin	Abf/10.; SuperG/15.; AKomb/dnf		Gina Stechert hatte noch einen Bruder Tobias, der ebenfalls alpiner Skirennläufer war.
Stecklein	**Lee Ethel**	usa	w	23.04.1994		2014	Eishockey	**Damen/S**	**1-2-0**	Stecklein wurde 2013, 2015 - 2017 und 2019 Weltmeisterin sowie 2021 Vize-WM.
						2018	Eishockey	**Damen/G**		
						2022	Eishockey	**Damen/S**		
Steele	**Daniel**	usa	m	20.03.1969		2002	Bobsport	**4er/B**	**0-0-1**	Daniel und Darrin Steele waren Zwillinge, aber nicht verwandt mit John Dwight und Ron Eston Steele. Beide waren ehemalige Leichtathleten. 1992, 1996 und 2000 verpaßte Daniel bei den US-Trials die Qualifikation für die Olympischen Spiele im Zehnkampf jeweils nur knapp. 1999 wurde er 8. bei den Weltmeisterschaften. Er wurde später einer der erfolgreichsten Leichtathletik-Trainer in den USA.
Steele	Darrin	usa	m	20.03.1969		1998	Bobsport	4er/12.		Darrin und Daniel Steele waren Zwillinge, aber nicht verwandt mit John Dwight und Ron Eston Steele. Beide waren ehemalige Leichtathleten. Darrin war wie sein Bruder Zehnkämpfer. Später wurde er Präsident des US-Bob- und Skeletonverbandes.
						2002	Bobsport	4er/9.		
Steele	John Dwight	usa	m	09.04.1909	07.06.1996	1932	Ski nordisch	NSchanze/15.		John Dwight war der Großvater von Ron Eston Steele, aber nicht verwandt mit den Zwillingen Daniel und Darrin Steele.
Steele	Lucy	can	w	12.05.1969		1992	Ski nordisch	5kmLL/46.; 10kmJagdLL/39.; 30kmLL/33.; 4x5kmLL/11.		
Steele	Michelle	aus	w	08.03.1986		2006	Skeleton	1er/13.		
						2014	Skeleton	1er/14.		
Steele	Ron Eston	usa	m	19.08.1953		1972	Ski nordisch	NSchanze/41.; GSchanze/25.		Ron Eston war ein Enkel von John Dwight Steele, aber nicht verwandt mit den Zwillingen Daniel und Darrin Steele.

Steen	**Alexander Lennart**	swe/can	m	01.03.1984		2014	Eishockey	**Herren/S**	**0-1-0**	Alexander Lennart Steen war gebürtiger Kanadier und besaß wie bereits sein Vater Thomas (ebenfalls Eishockeyprofi) beide Staatsangehörigkeiten.
Steen	Terje	nor	m	13.01.1944	01.09.2020	1968	Eishockey	Herren/10.		
						1972	Eishockey	Herren/8.		
Steer	Rachel	usa	w	25.01.1978		2002	Biathlon	7,5kmBA/60.; 10kmBA/dnf; 15kmBA/31.; 4x7,5kmBA/15.		
						2006	Biathlon	7,5kmBA/35.; 10kmBA/39.; 12,5kmBA/41.; 4x6kmBA/15.		
Stefan	Leo	ger/rus	m	22.02.1970		1994	Eishockey	Herren/7.		Leo Stefan war gebürtiger Russe, der dort auch das Eishockeyspiel erlernte. Später blieb er in GER als Scout weiter tätig.
Ştefan	Valentin	rou	m	04.10.1944		1968	Eishockey	Herren/11.		
Štefančić	Peter	yug/slo	m	03.03.1947		1968	Ski nordisch	GSchanze/38.		Stefančić war Slowene, SLO gehörte damals zu YUG.
						1972	Ski nordisch	NSchanze/10.; GSchanze/48.		
Ştefănescu	Alexandru Ştefăn	rou	m	15.04.1999		2022	Ski alpin	SpezSl/35.; RiesSl/32.		
Ştefănescu	Eugen	rou	m	15.05.1904	unbekannt	1928	Bobsport	5er/19.		
Stefani	Luca	ita	m	22.02.1987		2010	Eisschnellauf	5000m/25.; VerfM/6.		
Stefaniak	Jozef	pol	m	14.03.1941		1964	Eishockey	Herren/9.		
Stefánsson	Ivar	isl	m	08.10.1927	17.07.2009	1952	Ski nordisch	50kmLL/29.; 4x10kmLL/11.		
Stefansson	**Janne Reidar**	swe	m	19.03.1935		1960	Ski nordisch	15kmLL/7.; 4x10kmLL/4.	**1-0-0**	Janne Reidar und Nils Axel Stefansson waren nicht verwandt.
						1964	Ski nordisch	15kmLL/5.; 30kmLL/4.; 50kmLL/4.;**4x10kmLL/G**		
Stefansson	Nils Axel	swe	m	16.03.1957		1984	Bobsport	2er/19.; 4er/21.		Nils Axel und Janne Reidar Stefansson waren nicht verwandt.
Štefe	Janež	yug/slo	m	26.01.1923	*..2002*	1952	Ski alpin	Abf/13.; SpezSl/dq; RiesSl/33.		Štefe war Slowene, SLO gehörte damals zu YUG.
Steffen	Franziska	sui	w	25.08.1981		2010	Freestyle	Cross/1R(dnf)		
Štefl	Karel	tch	m	16.03.1946	23.12.2017	1968	Ski nordisch	15kmLL/14.; 30kmLL/18.; 4x10kmLL/9.		
Steger	Christian	ita	m	15.08.1967		2002	Skeleton	1er/19.		
Steggall	Julie	can	w	26.10.1971		1994	Freestyle	Buckel/Q		
Steggall	**Zali**	aus	w	16.04.1974		1992	Ski alpin	SpezSl/dnf; RiesSl/23.; AKomb/dnf	**0-0-1**	Zali war die Schwester von Zeke und beide Enkel von Jack Steggall, der bereits für AUS Nationalspieler im Rugby war. Beide wuchsen in FRA auf, waren aber gebürtige Australier. 1999 wurde Zali im Slalom die erste alpine Ski-WM aus Ozeanien. Sie heiratete später den australischen Ruderer David Cameron, wurde aber wieder geschieden.
						1994	Ski alpin	SpezSl/22.; RiesSl/24.; AKomb/dnf		
						1998	Ski alpin	**SpezSl/B**		
						2002	Ski alpin	SpezSl/dnf		
Steggall	Zeke	aus	m	09.07.1971		1998	Snowboard	RiesSl/dnf		Zeke war der Bruder von Zali und beide Enkel von Jack Steggall, der bereits für AUS Nationalspieler im Rugby war. Beide wuchsen in FRA auf, waren aber gebürtige Australier. Nach der Hochzeit seiner Schwester mit dem australischen Ruderer David Cameron wurde Zeke dessen Schwager.
						2002	Snowboard	ParSl/Q		
Stehr	Thomas	can	m	15.05.1952		1976	Bobsport	4er/17.		
Steigenhöfer	Bohumil	tch	m	01.03.1905	06.06.1989	1928	Eishockey	Herren/VR		Steigenhöfer wurde später Architekt und baute u.a. auch Eishockeystadien.
Steiger	Helmut	frg	m	05.01.1959		1984	Eishockey	Herren/5.		Steiger wurde 1983 mit dem EV Landshut sowie 1986 - 1988 mit den Kölner Haien.
						1988	Eishockey	Herren/5.		
Stein (> Keppler)	Birgit	ger	w	26.08.1963		1992	Freestyle	Buckel/5.		Birgit und Freimut Stein waren nicht verwandt. Birgit startete 1994 als verheiratete Keppler. Sie wurde 2003 Präsidiumsmitglied der FöGe Olympiastützpunkt Stuttgart.
Stein	Freimut Friedrich Burkart	frg	m	16.06.1924	15.09.1986	1952	Eiskunstlauf	Herren/8.		Freumut Stein war auch ein sehr erfolgreicher Rollkunstläufer (1951 - 1954 Welt- und Europameister). Nach seiner aktiven Zeit arbeitete er noch 10 Jahre als internationaler Kampfrichter. Er eröffnete in Nürnberg eine Praxis für Psychologie und engagierte sich in der Lebenshilfe.
Stein	Kurt R.	usa	m	30.06.1970		1994	Ski nordisch	GSchanzeM/11.		
Steinauer	Marco	sui	m	13.04.1976		1998	Ski nordisch	NSchanze/56.; GSchanze/33.; GSchanzeM/6.		
						2002	Ski nordisch	GSchanze/45.; GSchanzeM/7.		
Steinbauer	**Walter**	frg	m	20.01.1945	28.05.1991	1972	Bobsport	**4er/B**	**0-0-1**	
Steinbeißer	Herbert	ger	m	08.01.1938		1964	Ski nordisch	50kmLL/30.		Der Ruhpoldinger Steinbeißer startete 1964 für die gesamt- und 1968 für die bundesdeutsche Mannschaft.
		frg				1968	Ski nordisch	30kmLL/46.; 4x10kmLL/8.		
Steinberger	Karl-Heinz	aut	m	14.02.1958		1976	Eisschnellauf	500m/27.		
						1984	Eisschnellauf	5000m/20.; 10.000m/19.		
Steinegger	Martin	sui	m	15.02.1972		2002	Eishockey	Herren/11.		Martin und Walter Steinegger waren nicht verwandt.
Steinegger	Walter	aut	m	05.11.1928	13.10.2022	1952	Ski nordisch	NSchanze/14.		Walter und Martin Steinegger waren nicht verwandt.

~~Steinegger~~	~~Walter~~	~~aut~~	~~m~~	~~03.11.1926~~	~~12.10.2022~~	1960	Ski nordisch	NSchanze/16.			~~Walter und Martin Steinegger waren nicht verwandt.~~
Steineide	Erling Øistein	nor	m	10.08.1938	09.10.2019	1964	Ski nordisch	4x10kmLL/4.			
Steiner	**Anton**	aut	m	20.09.1958		1976	Ski alpin	Abf/dnf; SpezSl/22.	**0-0-1**	Anton Steiner war nicht verwandt mit den anderen österreichischen Olympioniken diesen Familiennamens. Er gewann 1 Bronzemedaille bei Weltmeisterschaften.	
						1980	Ski alpin	SpezSl/7.; RiesSl/18.			
						1984	Ski alpin	**Abf/B**; SpezSl/dq; RiesSl/dnf			
						1988	Ski alpin	Abf/7.			
Steiner	Christian	frg	m	26.11.1960	01.02.2025	1980	Eiskunstlauf	Tanz/10.			Christian und Heidemarie Steiner waren nicht verwandt.
Steiner	Giuseppe I	ita	m	1893	unbekannt	1924	Bobsport	4er-5er/6.			Der Bobfahrer (* 1893) und der Skilangläufer (* 1929) Giuseppe Steiner waren nicht verwandt.
Steiner	Giuseppe II	ita	m	23.08.1929	01.04.2007	1960	Ski nordisch	15kmLL/20.; 30kmLL/dnf; 4x10kmLL/5.			Der Skilangläufer (* 1929) und der Bobfahrer (* 1893) Giuseppe Steiner waren nicht verwandt.
						1964	Ski nordisch	15kmLL/12.; 30kmLL/16.; 4x10kmLL/5.			
Steiner	Heidemarie	gdr	w	09.05.1944		1968	Eiskunstlauf	Paare/4.			Heidemarie Steiner heiratete nach den Spielen 1968 ihren Partner Heinz-Ulrich Walther und wurde eine erfolgreiche Trainerin (der Paare Kermer/Österreich, Lorenz/Schubert, Preußler/Schröter, Schwarz/König sowie Simone Koch). Nach der politischen Wende ging sie nach SUI und trainierte die Monod-Geschwister. Sie war nicht verwandt mit Christian Steiner.
Steiner	Manfred	aut	m	27.11.1962		1984	Ski nordisch	GSchanze/41.			Manfred Steiner war nicht verwandt mit den anderen österreichischen Olympioniken diesen Familiennamens.
Steiner	Roswitha	aut	w	19.06.1963		1984	Ski alpin	SpezSl/4.; RiesSl/27.			Roswitha Steiner war nicht verwandt mit den anderen österreichischen Olympioniken diesen Familiennamens. 1986 und 1988 gewann sie den Slalom Weltcup. 1987 gewann sie eine Silbermedaille bei den Weltmeisterschaften. Sie wurde 1986 zur Sportlerin des Jahres in AUT gewählt und heiratete den nordischen Skiläufer Alois Stadlober. Beide wurden Eltern der Tochter Teresa Stadlober. Steiner ging für die konservative ÖVP auf Landesebene in die Politik. 2021 wurde sie als erste Frau Präsidentin des Österreichischen Skiverbandes.
						1988	Ski alpin	SpezSl/4.			
Steiner	**Walter**	sui	m	15.02.1951		1972	Ski nordisch	NSchanze/14.; **GSchanze/S**	**0-1-0**	Walter Steiner wurde 1972 erster offizieller Skiflug-Weltmeister und erhielt 1977 als erster Schweizer die Holmenkollenmedaille. In den 80er-Jahren ging er in den Trainerstab der Nationalmannschaften von FRG, dann SUI, schließlich wechselte er in die USA. 1990 emigrierte er zu seiner Ehefrau nach SWE. 1974 drehte Werner Herzog einen Dokumentarfilm über die Psyche eines Skispringers anhand der Person Walter Steiner.	
						1976	Ski nordisch	NSchanze/9.; GSchanze/9.			
Steinigen	**Jens**	ger	m	02.09.1966		1992	Biathlon	10kmBA/6.; 20kmBA/29.; **4x7,5kmBA/G**	**1-0-0**	Steinigen war 1989 während der friedlichen Revolution als einer der ersten DDR-Bürger über die Grenze nach FRG geflüchtet. Später wurde er Anwalt und promovierte zum Thema: "Zivilrechtliche Aspekte des Dopings aus der Sicht des Spitzensportlers".	
						1994	Biathlon	20kmBA/5.			
Steinke	Alfred Wilhelm	ger	m	06.06.1881	*..1947*	1928	Eishockey	Herren/VR		Steinke war ab 1935 Fachwart für Eishockey im Deutschen Eislauf-Verband und war 1936 Mitglied des Vorstandes des OK für die OS in Garmisch-Partenkirchen (Organisator des Eishockeyturniers) und Schiedsrichter beim Eishockeyturnier. Er starb 1947 and en Folgen seiner Kriegsverletzungen aus dem 2. Weltkrieg in Neubrandenburg.	
Steinmetz	William Imbs	usa	m	24.02.1899	25.05.1988	1924	Eisschnellauf	500m/14.; 1500m/12.; 5000m/14.			
Steira	**Kristin Størmer**	nor	w	30.04.1981		2006	Ski nordisch	10kmLL/4.; 15kmDopVerfLL/4.; 30kmLL/4.; 4x5kmLL/5.	**1-0-1**	Steira heiratete ihren kanadischen Kollegen Devon Kershaw.	
						2010	Ski nordisch	10kmLL/8.; 15kmDopVerfLL/4.; 30kmLL/8.; **4x5kmLL/G**			
						2014	Ski nordisch	15kmSkiAthLL/21.; **30kmLL/B**			
Stekolnikowa	Jelisaweta	kaz	w	20.04.1974		1994	Eiskunstlauf	Tanz/18.		Stekolnikowa arbeitete später als Trainerin in CAN.	
						1998	Eiskunstlauf	Tanz/22.			
Stella	Aldo	ita	m	29.01.1943		1968	Ski nordisch	50kmLL/17.; 4x10kmLL/6.		Aldo und Gianfranco Stella waren Brüder.	
Stella	Gianfranco	ita	m	20.12.1938		1964	Ski nordisch	30kmLL/18.		Gianfranco und Aldo Stella waren Brüder.	
						1968	Ski nordisch	15kmLL/13.; 30kmLL/23.			
						1972	Ski nordisch	15kmLL/28.			
Stelnow	**Igor Anatoljewitsch**	urs	m	12.02.1963	24.03.2009	1984	Eishockey	**Herren/G**	**2-0-0**	Stelnow spielte nach dem Zerfall der URS noch je 1 Jahr in SWE und ITA und wurde danach Trainer.	
						1988	Eishockey	**Herren/G**			
Stemland	Kristin Mürer	nor	w	08.01.1981		2006	Ski nordisch	10kmLL/12.; 15kmDopVerfLL/19.; 30kmLL/24.; 4x5kmLL/5.			
~~Stemmle~~	~~Brian~~	~~can~~	~~m~~	~~13.10.1966~~		1988	Ski alpin	Abf/dq		~~Brian und Karen Sophie Stemmle waren Geschwister.~~	
						1992	Ski alpin	Abf/23.			

~~Stemmle~~	~~Brian~~	~~can~~	~~m~~	~~12.10.1956~~		1994	Ski alpin	SuperG/26.		~~Brian und Karen-Sophie Stemmle waren Geschwister.~~
						1998	Ski alpin	Abf/dnf; SuperG/12.		
Stemmle	Karen-Sophie	can	w	27.01.1964		1984	Ski alpin	Abf/22.		Karen-Sophie und Brian Stemmle waren Geschwister.
Stenberg	Sally Rebecca	swe	w	18.09.1992		2018	Eishockey	Damen/7.		
Stene	Nicolai	nor	m	25.05.1921	20.05.2006	1952	Eisschnellauf	1500m/15.		
Stenen	**Ole**	nor	m	29.08.1903	23.04.1975	1932	Ski nordisch	18kmLL/8.; 50kmLL/dnf;**18kmNK/S**	**0-1-0**	Stenen erhielt 1931 die Holmenkollenmedaille.
Stenersen	**Sverre**	nor	m	18.06.1926	17.12.2005	1952	Ski nordisch	18kmLL/27.;**18kmNK/B**	**1-0-1**	Stenersen erhielt 1955 die begehrte Holmenkollen-Medaille und war 1956 der Fahnenträger seines Landes bei der Eröffnungsfeier.
						1956	Ski nordisch	**15kmNK/G**; NSchanze/35.		
						1960	Ski nordisch	15kmLL/7.		
Stengl	**Manfred**	aut	m	01.04.1946	06.06.1992	1964	Rodeln	**DS/G**	**1-0-0**	Stengl wurde später auch Bobfahrer und danach Motorradrennfahrer. Er gewann bei Weltmeisterschaften 1 x Bronze. Er kam 1992 bei einem Unfall während der Tourist Trophy auf der Isle of Man in der Senioren-Kategorie ums Leben.
Stenin	**Boris Andrianowitsch**	urs	m	17.01.1935	18.01.2001	1960	Eisschnellauf	**1500m/B**	**0-0-1**	~~Boris und Walentina Stenin(a) waren ein Ehepaar. Sie waren das erste~~ Ehepaar, das jeweils einen Mehrkampf-WM-Titel im Eisschnellauf gewinnen konnte. 1960 wurde er zum Welt-Eisschnellläufer des Jahres gewählt. Boris war später lange Jahre Cheftrainer der Nationalmannschaft von URS und veröffentlichte ab 1984 mehrere wisenschaftliche Anlaysen über die Trainingsmethoden von Eisschnelläufern zur Verbesserung von deren Physiologie, u.a. 1970 "Training der weltbesten Eisschnelläufer". Zudem war er Mitglied der Technischen Kommission der Internationalen Eislauf-Union ~~ISU~~
Stenina	**Walentina Sergejewna**	urs/blr	w	29.12.1934		1960	Eisschnellauf	1500m/5.;**3000m/S**	**0-1-1**	Walentina und Boris Stenin(a) waren ein Ehepaar. Walentina war gebürtige Weißrussin, die 1941 im 2. Weltkrieg mit ihrer Mutter nach Swerdlowsk (heute: Jekaterinenburg) in Rußland floh, wo sie auch aufwuchs. Sie waren das erste Ehepaar, das jeweils einen Mehrkampf-WM-Titel im Eisschnellauf gewinnen konnte. Walentina wurde später ebenfalls Trainerin.
						1964	Eisschnellauf	1000m/5.; 1500m/7.;**3000m/S**		
Stenmark	**Ingemar Jan**	swe	m	18.03.1956		1976	Ski alpin	SpezSl/dnf; **RiesSl/B**	**2-0-1**	Stenmark erhielt 1979 die Holmenkollenmedaille (als einer von nur 9 nicht-nordischen Skisportlern) sowie 1975 und 1978 die Svenska Dagbladet Goldmedaille (neben Anja Pärson und Björn Borg als einziger 2x). Mit 86 Weltcupsiegen ist er der erfolgreichste alpine Skiläufer aller Zeiten seit Einführung der Weltcup-Wertungen 1966. 1976 - 1978 gewann er dreimal den Gesamt-Weltcup. Zeit seiner Karriere blieb er dem kleinen slowenischen Skiausrüster "Elan" treu, obwohl er millionenschwere Angebote anderer Firmen hatte. Grund: diese Firma hatte ihn zu Beginn seiner Karriere gefördert, als er noch unbekannt war. Dafür machte er sie zur Weltmarke. 1984 fehlte er - wie Hanni Wenzel -, weil er sich weigerte, den Nachweis zu erbringen, daß alle seine Einnahmen über seinen Landesverband fliessen.
						1980	Ski alpin	**SpezSl/G; RiesSl/G**		
						1988	Ski alpin	SpezSl/5.; RiesSl/dnf		
Stensen	**Sten Einar**	nor	m	18.12.1947		1972	Eisschnellauf	**5000m/B; 10.000m/B**	**1-1-2**	Stensen wurde später Rundfunkreporter in NOR für Eisschnellaufveranstaltungen.
						1976	Eisschnellauf	**5000m/G; 10.000m/S**		
Stensheim	Sverre Malve	nor	m	31.10.1933	22.01.2022	1960	Ski nordisch	30kmLL/20.; 50kmLL/10.		Stensheim erhielt 1960 die Holmenkollenmedaille.
						1964	Ski nordisch	30kmLL/11.; 50kmLL/5.		
Stenshjemmet	**Kai Arne**	nor	m	09.08.1953		1976	Eisschnellauf	500m/21.; 1000m/22.; 1500m/11.	**0-2-0**	
						1980	Eisschnellauf	**1500m/S; 5000m/S**		
Stensrud	Henning	nor	m	20.08.1977		1998	Ski nordisch	NSchanze/23.; GSchanze/38.; GSchanzeM/4.		
Stenuf	Hedwig	aut	w	18.07.1922	07.11.2010	1936	Eiskunstlauf	Damen/6.		Stenuf startete 1937 für FRA und ab 1938 nach ihrer Auswanderung und Hochzeit für die USA. Bei Weltmeisterschaften gewann sie 1 x Silber und 1 x Bronze für die USA. Später wurde sie Profi und danach eine anerkannte
Stepan	Derek Kenneth	usa	m	18.06.1990		2014	Eishockey	Herren/4.		
Stepan	Sascha	aut	m	11.01.1998		2022	Bobsport	4er/12.		
Stepanowa	Alexandra Nikolajewna	roc	w	19.08.1995		2022	Eiskunstlauf	Tanz/6.		Russische Sportler durften 2022 nur unter der Flagge ihres Olympischen Komitees antreten, darum als ROC.
Stepanowa	Julia Michailowna	urs	w	16.07.1962		1984	Ski nordisch	5kmLL/12.; 10kmLL/8.; 20kmLL/15.; 4x5kmLL/4.		
Stepanowa	**Weronika Sergejewna**	roc	w	04.01.2001		2022	Ski nordisch	SprintLL/SF; **4x5kmLL/G**	**1-0-0**	Russische Sportler durften 2022 nur unter der Flagge ihres Olympischen Komitees antreten, darum als ROC.
Stepanskaja	**Galina Andrejewna**	urs	w	27.01.1949		1976	Eisschnellauf	**1500m/G**	**1-0-0**	
Stepaschkina	Nadeshda Alexandrowna	kaz	w	04.09.1998		2022	Ski nordisch	SprintLL/Q; TSprintLL/Q; 10kmLL/57.; 15kmSkiAthLL/58.; 30kmLL/49.; 4x5kmLL/15.		
Steper	Karlien	ned	w	11.01.1993		2022	Bobsport	Mono/16.		

Stephan	Christoph	ger	m	12.01.1986		2010	Biathlon	10kmBA/18.; 12,5kmBA/29.; 15kmBA/22.; 20kmBA/18.		Christoph Stephan wurde einmal Vize-Weltmeister und einmal Dritter.
						2014	Biathlon	10kmBA/56.; 12,5kmBA/42.		
Stephans	Lydia Rose	usa	w	19.10.1960		1984	Eisschnellauf	1000m/13.		Stephans studierte später Journalismus und wurde die erste weibliche Vizepräsidentin beim amerikanischen TV-Sender ABC, zuständig für Olympische Disziplinen. Später wechselte sie zu Oxygene und dann zu MSG Networks. Insgesamt war sie an 50 Emmy-Awards mit ihren TV-Produktionen beteiligt.
Stephen	Elizabeth	usa	w	12.01.1987		2010	Ski nordisch	10kmLL/49.; 15kmDopVerfLL/57.		
						2014	Ski nordisch	15kmSkiAthLL/12.; 30kmLL/24.; 4x5kmLL/7.		
						2018	Ski nordisch	10kmLL/30.		
Stephens	**Kelly**	usa	w	04.06.1983		2006	Eishockey	**Damen/B**	**0-0-1**	Kelly Stephens wurde je 1 x Weltmeisterin und Vize-WM.
Stephens	Richard Warren	can	m	08.12.1947		1968	Eiskunstlauf	Paare/16.		
Stephens	Shawayne	jam	m	19.10.1990		2022	Bobsport	2er/30.; 4er/28.		
Stephenson	**Wayne Frederick**	can	m	29.01.1945	22.06.2010	1968	Eishockey	**Herren/B**	**0-0-1**	
Steptšenko	Daniil	est	m	13.08.1986		2014	Biathlon	10kmBA/48.; 12,5kmBA/57.; 20kmBA/60.; 4x7,5kmBA/dnf; MixedBA/dnf		
Stera (> Stera-Kustucz)	Anna Maria	pol	w	14.11.1974		1994	Biathlon	7,5kmBA/62.; 4x7,5kmBA/11.		Stera startete 2002 als verheiratete Stera-Kustucz.
						1998	Biathlon	7,5kmBA/6.; 15kmBA/17.; 4x7,5kmBA/13.		
Stera-Kustucz (< Stera)	Anna Maria	pol	w	14.11.1974		2002	Biathlon	7,5kmBA/43.; 10kmBA/43.; 15kmBA/54.		Stera-Kustucz startete 1994 und 1998 unter ihrem Mädchennamen Stera.
Sterff	Josef	ger	m	02.01.1935	07.09.2015	1964	Bobsport	4er/5.		Sterff stammte aus Ohlstadt (FRG).
Sterner	Anders Fredrik	swe	m	23.11.1978		1998	Snowboard	HPipe/Q		Anders Fredrik war der Bruder von Carl Magnus, aber nicht verwandt mit Ulf Ivar Sterner.
Sterner	Carl Magnus	swe	m	01.10.1979		2002	Snowboard	HPipe/11.		Carl Magnus war der Bruder von Anders Fredrik, aber nicht verwandt mit Ulf Ivar Sterner.
Sterner	**Ulf Ivar Erik**	swe	m	11.02.1941		1960	Eishockey	Herren/5.	**0-1-0**	Ulf Ivar und die Brüder Carl Magnus und Anders Fredrik Sterner waren nicht verwandt. Ulf Ivar war der erste in Europa ausgebildete Eishockeyspieler, der in die NHL nach Nordamerika ging. 1973 wechselte er dann noch für 1 Jahr nach GBR. Er wurde 1962 Weltmeister, 1963, 1967, 1969, 1970 und 1973 Vize-WM sowie 1971 Dritter. Später trainierte er in den 80er-Jahren einige Zweitligisten in FRG (SV Bayreuth, EC Hedos München, EV Füssen). 2001 wurde er in die International Hall of Fame des Eishockey aufgenommen.
						1964	Eishockey	**Herren/S**		
Sterz (< Mader)	Regina	aut	w	23.03.1985		2014	Ski alpin	SuperG/11.		Sterz war 2010 noch unter ihrem Mädchennamen Mader gestartet.
Stettler	**Heinz**	sui	m	01.03.1952	24.05.2006	1984	Bobsport	**4er/B**	**0-0-1**	Stettler war auch mehrfacher Schweizer Medaillengewinner bei nationalen Meisterschaften im Kugelstoßen und Diskuswerfen.
Steu	**Thomas**	aut	m	09.02.1994		2018	Rodeln	DS/4.	**0-1-1**	Steu gewann bei Weltmeisterschaften 2 x Gold, 2 x Silber und 2 x Bronze.
						2022	Rodeln	**DS/B; Team/S**		
Steuer	**Ingo**	ger	m	01.11.1966		1994	Eiskunstlauf	Paare/dnf	**0-0-1**	Steuer wurde später Trainer und trainierte das Paar Sawtschenko / Szokolwy. Er klagte 2006 seine Teilnahme als Trainer an den Spielen per Einstweiliger Verfügung ein. Ihm wurde eine Vergangenheit in der Stasi (Ministerium für Staatssicherheit in der GDR) vorgeworfen. Er bespitzelte von 1985 bis zur Wende unter dem Decknamen IM Thorsten Athleten und Angestellte in seinem Klub, darunter die Olympiasiegerin Katarina Witt. Dies gab er auch zu, argumentierte aber mit dem Druck durch die Staatsmacht.
						1998	Eiskunstlauf	**Paare/B**		
Steurer	**Florence**	fra	w	01.11.1949		1968	Ski alpin	Abf/9.; SpezSl/dq; RiesSl/4.	**0-0-1**	Steuer heiratete später ihren Mannschaftskameraden Alain Penz und wurde die Schwiegertochter von dessen Vater Claude.
						1972	Ski alpin	Abf/23.; **SpezSl/B**; RiesSl/6.		
Steuri	Erna	sui	w	22.04.1917	25.11.2001	1936	Ski alpin	AKomb/4.		Erna und Fritz Steuri waren Geschwister.
Steuri	Fritz	sui	m	11.07.1908	08.07.1953	1932	Ski nordisch	18kmNK/26.; NSchanze/18.		Fritz und Erna Steuri waren Geschwister. Fritz wird häufig verwechselt mit seinem gleichnamigen Mannschaftskameraden und alpinen Skiläufer, der 1955 zusammen mit einem Kölner Ehepaar auf dem Weg zum Groß Grünhorn (4.044 m) in den Schweizer Alpen bei einem Schneebrettbruch ums Leben kam. Der hier genannte Fritz war ebenfalls ausgebildeter Bergführer und Teilnehmer einer Himalaya-Expedition 1939.
Stevenin	Fulvia	ita	w	18.10.1965		1984	Ski alpin	SpezSl/dnf; RiesSl/dnf		
Stevens	**Curtis Palmer**	usa	m	01.06.1898	15.05.1979	1932	Bobsport	**2er/G**	**1-0-0**	Curtis Palmer, Francis Paul und John Hubert Stevens waren Brüder, aber nicht verwandt mit den anderen US-Olympioniken mit diesem Familiennamen. Curtis Palmer war auch ein internationaler Motorboot-Rennfahrer.

Stevens	Darian	usa	w	29.10.1996		2018	Freestyle	Slope/Q		Darian Stevens war nicht verwandt mit den anderen US-Olympioniken mit diesem Familiennamen.
						2022	Freestyle	BigAir/11.; Slope/Q		
Stevens	Donald	can	m	22.09.1963		1988	Ski alpin	AKomb/19.		Donald und Ronald Scott Stevens waren nicht verwandt.
Stevens	**Francis Paul**	usa	m	16.10.1889	17.03.1949	1932	Bobsport	**4er/S**	**0-1-0**	Francis Paul, John Hubert und Curtis Palmer Stevens waren Brüder, aber nicht verwandt mit den anderen US-Olympioniken mit diesem Familiennamen.
Stevens	Jeffrey Stanley	gbr	m	26.07.1945		1972	Biathlon	20kmBA/26.; 4x7,5kmBA/11.		
						1976	Biathlon	20kmBA/39.; 4x7,5kmBA/13.		
Stevens	**John Hubert**	usa	m	07.03.1890	26.11.1950	1932	Bobsport	**2er/G**	**1-0-0**	John Hubert, Francis Paul und Curtis Palmer Stevens waren Brüder, aber nicht verwandt mit den anderen US-Olympioniken mit diesem Familiennamen.
						1936	Bobsport	4er/4.		
Stevens	Kevin Michael	usa	m	15.04.1965		1988	Eishockey	Herren/7.		Kevin Michael Stevens war nicht verwandt mit den anderen US-Olympioniken mit diesem Familiennamen. Er spielte in seiner Jugend zunächst Basketball, bevor er zum Eishockey kam. Insgesamt spielte er 15 Jahre in der nordamerikanischen Profiliga NHL und wurde danach NHL-Scout.
Stevens	Ronald Scott	can	m	01.04.1964		1998	Eishockey	Herren/4.		Ronald Scott und Donald Stevens waren nicht verwandt. Er spielte 1982 - 2004 in der nordamerikanischen Profiliga NHL. 1995, 2000 und 2003 gewann er den Stanley Cup mit den New Jersey Devils. 2007 wurde er in die Internationale Hall of Fames des Eishockey aufgenommen. Bei Weltmeisterschaften gewann er 2 x Silber (1985 und 1989) und 1 x Bronze (1983).
Stevenson	**Colby**	usa	m	03.10.1997		2020	Freestyle	**BigAir/S**; Slope/7.	**0-1-0**	
Steverlynck Schweizer	Astrid María	arg	w	24.02.1968		1988	Ski alpin	Abf/28.; SpezSl/24.; RiesSl/dnf; SuperG/41.; AKomb/dnf		Astrid und Francisca Steverlynck Schweizer waren Schwestern. Astrid heiratete später den Fechter Rafael Matias di Tella Ruvira. Beider Tochter Isabel Clara di Tella wurde ebenfalls Fechterin.
						1992	Ski alpin	SpezSl/30.; RiesSl/32.; SuperG/40.; AKomb/dnf		
Steverlynck Schweizer	Francisca	arg	w	08.04.1974		1994	Ski alpin	Abf/41.; SuperG/42.; AKomb/21.		Francisca und Astrid Steverlynck Schweizer waren Schwestern. Francisca wurde nach der Hochzeit ihrer Schwester mit dem Fechter Rafael Matias di Tella Ruvira dessen Schwägerin und die Tante von deren Tochter Isabel Clara di Tella.
Stevović	Marko	srb	m	01.02.1996		2018	Ski alpin	Abf/51.; SpezSl/dnf; RiesSl/45.; SuperG/46.; AKomb/dnf		
Stewart	Alan	gbr	m	19.09.1955		1976	Ski alpin	Abf/30.; SpezSl/dq; RiesSl/33.		Alan, Leonard und Rosemarie Stewart waren nicht verwandt.
						1980	Ski alpin	Abf/30.; SpezSl/dnf; RiesSl/33.		
Stewart	Colin Campbell	usa	m	21.02.1927	06.03.2015	1948	Ski alpin	SpezSl/20.		Colin Campbell und Ruth Marie Stewart waren nicht verwandt.
Stewart	Leonard	gbr	m	19.09.1907	02.11.1995	1928	Eisschnellauf	500m/31.; 1500m/27.; 5000m/31.		Leonard, Alan und Rosemarie Stewart waren nicht verwandt. Leonard Charles trat später auch in professionellen Eisshows als Eiskunstläufer auf. Zudem war er zeitweise Profiboxer, Sechstagefahrer und Profigolfer. Schließlich emigrierte er in die USA und wurde in Hollywood Trainer für Schauspieler für Eiskunstlaufszenen.
Stewart	Paget John	can	m	16.04.1963	07.10.2015	1988	Biathlon	10kmBA/58.		Paget John und William Donald Stewart waren nicht verwandt. Paget John suizidierte sich 2015.
Stewart	Rosemarie	gbr	w	22.06.1914	*.01.2001*	1936	Eiskunstlauf	Paare/10.		Rosemarie, Alan und Leonard Stewart waren nicht verwandt. Rosemarie emigrierte nach dem 2. Weltkrieg in die USA zu ihrem Ehemann Robert Dench. Beide schrieben Bücher über die Elemente im Eiskunstlauf.
Stewart	Ruth-Marie	usa	w	28.04.1927		1948	Ski alpin	Abf/20.; AKomb/16.		Ruth Marie und Colin Campbell Stewart waren nicht verwandt. Ruth Marie wurde später Photographin und arbeitete vorwiegend für das PEAKS Magazin.
Stewart	William Donald	ita/can	m	06.10.1957		1992	Eishockey	Herren/12.		William Donald Stewart war Italo-Kanadier, aber nicht verwandt mit Paget John Stewart. William war 1977 - 1986 aktiv in der nordamerikanischen NHL. Nach seinem Engagement in ITA wurde er Trainer und trainierte u.a. die Kölner Haie in der deutschen DEL. Sein Sohn Jesse wurde ebenfalls Eishockey-Profi.
						1994	Eishockey	Herren/9.		
Stewart-Jones	Katherine	can	w	05.05.1995		2022	Ski nordisch	TSprintLL/Q; 10kmLL/36.; 15kmSkiAthLL/23.; 30kmLL/30.; 4x5kmLL/9.		Katherine Stewart-Jones war nicht verwandt mit den anderen kanadischen Olympioniken mit diesen beiden Familiennamen.
Steyn	Luke Henri	zim	m	07.06.1993		2014	Ski alpin	SpezSl/dnf; RiesSl/57.		Steyn war 2014 der Fahnenträger seines Landes bei der Eröffnungsfeier.
Stezkiw	Olena Andrijewna	ukr	w	15.06.1994		2014	Rodeln	ES/26.		
						2018	Rodeln	ES/28.		
						2022	Rodeln	ES/22.		
Stezko	Juri	ukr	m	04.08.1981		1998	Freestyle	Sprung/Q		
Stiansen	Svein Erik	nor	m	06.05.1943		1968	Eisschnellauf	1500m/7.; 5000m/12.		Svein Erik war der Vater von Tom Stiansen.

Stiansen	Svein-Erik	nor	m	00.00.1942		1972	Eisschnellauf	1500m/11.		Svein-Erik war der Vater von Tom Stiansen.
Stiansen	Tom	nor	m	03.09.1970		1992	Ski alpin	Abf/32.; SuperG/8.; AKomb/dnf		Tom war der Soh von Svein-Erik Stiansen.
						1998	Ski alpin	SpezSl/4.; RiesSl/17.		
						2002	Ski alpin	SpezSl/12.; RiesSl/12.		
Stibor	**Karel**	tch	m	05.11.1923	08.11.1948	1948	Eishockey	**Herren/S**	**0-1-0**	Stibor wurde 1947 Weltmeister und kam 1948 bei einem Flugzeugabsturz auf dem Flug von Paris nach London mit seinem gesamten Nationalteam über dem Ärmelkanal ums Leben.
Stickl	Simon-Raphael	ger	m	18.10.1987		2010	Freestyle	Cross/1R		
Stiefel	**Anja**	sui	w	09.08.1990		2010	Eishockey	Damen/5.	**0-0-1**	
						2014	Eishockey	**Damen/B**		
Stiegler	**Josef**	aut	m	20.04.1937		1960	Ski alpin	Abf/15.; SpezSl/5.; **RiesSl/S**	**1-1-1**	Josef "Pepi" war der Vater der US-amerikanischen Skirennläuferin Resi Frances Stiegler. Pepi emigrierte nach den Spielen 1964 nach USA und wurde Hotelier in Aspen. 1960 hatte er den Riesenslalom bereits gewonnen, ehe sich herausstellte, daß er den Startposten 9 Sekunden zu früh verlassen hatte, daraufhin wurde sein Ergebnis auf den 2. Platz korrigiert. Bei Weltmeisterschaften gewann er je 1 x Gold, Silber und Bronze. 1964 wurde er zum Sportler des Jahres in AUT gewählt.
						1964	Ski alpin	**SpezSl/G; RiesSl/B**		
Stiegler	Resi Frances	usa	w	14.11.1985		2006	Ski alpin	SpezSl/12.; AKomb/11.		Resi Frances war die Tochter des österreichischen Skikrennläufers Josef "Pepi" Stiegler, der in die USA ausgewandert war, bevor sie geboren wurde.
						2014	Ski alpin	SpezSl/dnf; RiesSl/29.		
						2018	Ski alpin	SpezSl/dnf; RiesSl/36.		
Stielicke	Sandro	ger	m	30.11.1986		2010	Skeleton	1er/10.		
Stiepl	**Max**	aut	m	23.03.1914	27.08.1992	1936	Eisschnellauf	1500m/5.; 5000m/5.; **10.000m/B**	**0-0-1**	
						1948	Eisschnellauf	1500m/38.; 5000m/24.; 10.000m/10.		
Stiffi	Marcantonio	ita	m	26.01.1967		1992	Bobsport	4er/15.		
						1994	Bobsport	4er/22.		
Stil	Didier	fra	m	13.08.1964		1992	Bobsport	4er/18.		
Stiles	Anthony	can	m	12.08.1959		1988	Eishockey	Herren/4.		
Stille	Kurt Robert	den	m	19.11.1934		1960	Eisschnellauf	1500m/13.; 5000m/27.; 10.000m/17.		Stille war 1960 der Fahnenträger seines Landes bei der Eröffnungsfeier. Er lebte, arbeitete und trainierte in NOR.
						1964	Eisschnellauf	1500m/30.; 5000m/12.; 10.000m/9.		
Stillman	**Fredrik Jan-Ove**	swe	m	22.08.1966		1992	Eishockey	Herren/5.	**1-0-0**	Stillman spielte 1995 - 1996 und 1999 - 2000 jeweils 1 Saison für die Berlin Capitals in der deutschen DEL.
						1994	Eishockey	**Herren/G**		
Štimac	Ida	cro	w	13.05.2000		2018	Ski alpin	SpezSl/dnf; RiesSl/34.		
Stinchcombe	**Archibald**	gbr/can	m	17.11.1912	03.11.1994	1936	Eishockey	**Herren/G**	**1-0-0**	Stinchcombe war gebürtiger Kanadier, der Protest von CAN gegen seine Startberechtigung für GBR 1936 wurde aber abgewiesen.
						1948	Eishockey	Herren/5.		
Stinnes	Matthias Gustav Gotthold Leo	arg/ger	m	22.06.1910	27.02.1975	1964	Rodeln	ES/dnf		Stinnes wurde in Mülheim / Ruhr (GER) geboren. Er war im 2. Weltkrieg faschistisch orientierter Wehrmachtsoffizier und flüchtete nach dem Krieg nach ARG, wo er den Rodlerverband von ARG gründete und jahrelang präsidierte. Er nahm 1964 im Alter von 54 (!!) Jahren als Rodler an den Spielen von Innsbruck teil.
Stipaničić Mrvelj	Adriana	cro	w	18.09.1981		2010	Biathlon	15kmBA/82.		
Stithem	Richard A.	usa	m	19.08.1953		1980	Rodeln	ES/20.		
Stixrud	**Martin**	nor	m	09.02.1876	08.01.1964	1920	Eiskunstlauf	**Herren/B**	**0-0-1**	Stixrud wurde später der Trainer von Sonja Henie. Er ist mit 44,077 Jahren der zweitälteste Medaillengewinner aller Zeiten bei Olympischen
Stjerne	Rasmus	den	m	26.05.1988		2014	Curling	Herren/6.		
						2018	Curling	Herren/10.		
Stjernen	**Andreas Kolset**	nor	m	30.07.1988		2018	Ski nordisch	NSchanze/15.; GSchanze/8.; **GSchanzeM/G**	**1-0-0**	Stjernen gewann je 1 x Gold und Silber bei Weltmeisterschaften.
Stjernesund	**Thea Louise**	nor	w	24.11.1996		2022	Ski alpin	SpezSl/15.; RiesSl/6.; **Team/B**	**0-0-1**	Stjernesund gewann bei Weltmeisterschaften 1 x Silber und 1 x Bronze.
Stjopuschkin	Dmitri Fjodorowitsch	rus	m	03.09.1975	30.06.2022	2002	Bobsport	2er/18.; 4er/8.		Stjopuschkin war ursprünglich Leichtathlet, bevor er zum Bobsport kam. Er gewann bei Weltmeisterschaften 3 x Silber und 1 x Bronze.
						2006	Bobsport	4er/9.		
						2010	Bobsport	4er/9.		
Stoa	Ryan James	usa	m	13.04.1987		2018	Eishockey	Herren/QF		
Stoch	**Kamil Wiktor**	pol	m	25.05.1987		2006	Ski nordisch	NSchanze/16.; GSchanze/26.; GSchanzeM/5.	**3-0-1**	Stoch gewann 2014 und 2018 den Gesamt-Weltcup. 2017, 2018 und 2021 gewann er die Vierschanzentournee. 2015 erhielt er die Holmenkollenmedaille 2018 gewann er als Zweiter nach Sven Hannawald (GER) alle 4 Springen der Tournee. Bei Weltmeisterschaften gewann er 2 x Gold, 2 x Silber und 5 x Bronze. 2014 und 2017 wurde er zum Sportler des Jahres gewählt. Bei seinen 5 Olympiateilnahmen 2006 - 2022 konnte er 3 Gold- und 1 Bronzemedaille gewinnen.
						2010	Ski nordisch	NSchanze/27.; GSchanze/14.; GSchanzeM/6.		
						2014	Ski nordisch	**NSchanze/G; GSchanze/G**; GSchanzeM/4.		
						2018	Ski nordisch	NSchanze/4.; **GSchanze/G; GSchanzeM/B**		
						2022	Ski nordisch	NSchanze/6.; GSchanze/4.; GSchanzeM/6.; MixedNSchanzeM/6.		

Stock	Andrea	ger	w	28.11.1980		2002	Curling	Damen/5.		Andrea und Sebastian Stock waren nicht verwandt.
Stock	**Leonhard**	aut	m	14.03.1958		1980	Ski alpin	**Abf/G**; SpezSl/18.; RiesSl/26.	**1-0-0**	Stock war 1988 der Fahnenträger seines Landes bei der Eröffnungsfeier. 1980 wurde er Olympiasieger mit einer sehr hohen Startnummer und alle Kommentatoren hatten die Medaillen quasi bereits vergeben, als er vollkommen überraschend noch die Goldmedaille gewann. Zudem gewann er die Bronzemedaille in der Kombination.
						1988	Ski alpin	Abf/4.; SuperG/8.		
						1992	Ski alpin	Abf/dnf		
Stock	Sebastian	ger	m	15.11.1977		2002	Curling	Herren/5.		Sebastian und Andrea Stock waren nicht verwandt. Sebastian wurde 2004 Vize-Weltmeister. Er war der Neffe seiner Mannschaftskameradin Almut Hege-Schöll, die 1988 am Demonstrationswettbewerb teilgenommen hatte. Später wurde er Trainer und übernahm die Nationalmannschaft von SUI.
Stockdale	Geoffrey Robert	gbr	m	21.03.1944		1968	Eisschnellauf	500m/26.; 1500m/43.		
Stocker	**Werner**	sui	m	14.08.1961		1988	Bobsport	**4er/G**	**1-0-0**	
Stockinger	Martin	aut	m	10.02.1984		2006	Ski nordisch	SprintLL/QF		
Stoddard	Corinne Laine	usa	w	15.08.2001		2022	Short Track	500m/VR(dnf); 1000m/7.(B); 1500m/SF; MixedStaffel/8.(SF-dq); Staffel/8.(B-dq)		
Stoddard	Tionette	nzl	w	24.09.1974		2010	Skeleton	1er/14.		
Støa (> Støa, OSS)	Johan Hostvet	nor	m	13.06.1900	29.10.1991	1928	Ski nordisch	50kmLL/8.		Støa startete 1928 auch bei den Sommerspielen im Marathonlauf.
Stöckl	Barbara	aut	w	24.10.1956		1976	Ski nordisch	5kmLL/38.; 10kmLL/40.		Barbara und Ingrid Stöckl waren nicht verwandt.
Stöckl	Ingrid	aut	w	28.03.1969		1994	Ski alpin	Abf/dnf; AKomb/dnf		Ingrid und Barbara Stöckl waren nicht verwandt.
Stöckli (< Stöckli, OSS)	**Fritz Karl**	sui	m	15.05.1916	*.12.1968*	1952	Bobsport	4er/4.	**0-1-0**	Fritz Stöckli hatte 1948 bereits eine Silbermedaille bei den Sommerspielen im Freistilringen (Halbschwergewicht) gewonnen. Er überlebte den tödlichen Unfall seines Bob-Piloten Felix Endrich bei der WM 1953 in Garmisch-Partenkirchen leicht verletzt. Er war nicht verwandt mit Ralph Stöckli.
Stöckli	**Ralph**	sui	m	23.07.1976		2006	Curling	Herren/5.	**0-0-1**	Ralph und Fritz Stöckli waren nicht verwandt. Ralph war aber der Schwager seines deutschen Konkurrenten Oliver Axnick. 2003 wurde er Vize-Weltmeister.
						2010	Curling	**Herren/B**		
Stöhr	Wolfgang	gdr	m	26.08.1946		1968	Ski nordisch	NSchanze/20.; GSchanze/7.		
Stoffel (> Stoffel, OSS)	Karl	sui	m	05.04.1893	30.07.1970	1924	Bobsport	4er-5er/dnf		Charles war der Vater von Alexander Stoffel (1952 und 1956 Teilnehmer im Reiten an den Sommerspielen). Charles nahm 1924 und 1928 ebenfalls an den Sommerspielen im Reiten teil.
						1928	Bobsport	5er/8.		
Stogowski	József Bronisław	pol	m	27.11.1899	14.05.1940	1928	Eishockey	Herren/VR		Stogowski starb 1940 im 2. Weltkrieg in Toruń in seinem Heimatland an einer Verletzung aus einem Eishockeyspiel 1 Jahr zuvor. Er war 1932 der Fahnenträger seines Landes bei der Eröffnungsfeier. 1929 und 1931 wurde er Vize-Weltmeister.
						1932	Eishockey	Herren/4.		
						1936	Eishockey	Herren/VR		
Stohr	Christian	sui	m	17.06.1977		2002	Freestyle	Buckel/Q		
Stoian (< Rusu)	Alexandra	rou	w	05.08.1983		2010	Biathlon	7,5kmBA/84.		Stoian war 2002 und 2006 noch unter ihrem Mädchennamen Rusu gestartet.
Stoiculescu	Mihai	rou	m	25.04.1948		1968	Eishockey	Herren/11.		
Stojanovski	Aleksandar	mkd	m	23.01.1979		1998	Ski alpin	RiesSl/36.		
Stojanow	Angel	bul	m	23.06.1958		1984	Ski nordisch	NSchanze/49.; GSchanze/49.		
Stojanow	Wenzeslaw Angelow	bul	m	18.02.1946		1972	Ski nordisch	15kmLL/53.; 30kmLL/46.; 50kmLL/dnf		
Stojanowa	Desislawa	bul	w	10.04.1992		2014	Biathlon	7,5kmBA/58.; 15kmBA/68.		
						2018	Biathlon	7,5kmBA/76.; 15kmBA/79.; 4x6kmBA/16.		
Stojew	Boris	bul	m	11.12.1926	16.09.1998	1952	Ski nordisch	18kmLL/42.; 4x10kmLL/dnf		Boris, Wassilka und Krastana Stojew(a) waren Geschwister.
Stojewa	Krastana	bul	w	03.01.1941	24.07.2004	1960	Ski nordisch	10kmLL/9.		Krastana, Wassilka und Boris Stojew(a) waren Geschwister.
						1964	Ski nordisch	5kmLL/13.; 10kmLL/26.; 3x5kmLL/5.		
Stojko	**Elvis**	can	m	22.03.1972		1992	Eiskunstlauf	Herren/7.	**0-2-0**	Stojko war slowenischer Abstammung, sein Vater emigrierte in den 50er Jahren nach CAN, seine ungarische Mutter nach dem Aufstand 1956. Er wurde benannt nach dem bekannten Sänger Elvis Presley. Als Kind betrieb er neben dem Eiskunstlauf auch Karate und brachte es bis zum schwarzen Gürtel. Bei der WM 1991 zeigte er als erster eine Kombination mit einem Vierfach- und einem Doppelsprung. Nach dem Ende seiner Karriere schrieb er mit "Herz und Seele" eine Autobiographie über diese. 2010 heiratete er eine Kollegin aus MEX, Gladys Orozco, und zog dorthin.
						1994	Eiskunstlauf	**Herren/S**		
						1998	Eiskunstlauf	**Herren/S**		
						2002	Eiskunstlauf	Herren/8.		
Stojnić	Zdravko	yug/bih	m	13.04.1957		1984	Bobsport	2er/22.; 4er/19.		Stojnić war Bosnier, BIH gehörte bis 1988 zu YUG. Zoran startete 1992 und 1994 nach der Unabhängigkeit seines Heimatlandes auch für BIH.
		bih				1992	Bobsport	4er/24.		
						1994	Bobsport	2er/33.		

Stokes	Dudley Clifford	jam	m	22.06.1962		1988	Bobsport	2er/30.; 4er/dnf		Dudley Clifford war der Bruder von Neslon Christian Stokes. Er war 1988 und 1992, sein Bruder 1994 der Fahnenträger seines Landes bei der Eröffnungsfeier. Dudley Clifford war von der jamaikanischen Armee als Koordinator für die Bobteilnahme von JAM bei Olympischen Spielen eingesetzt worden. Vor ihrem ersten Training in Igls verkauften die Bobfahrer des Viererbobs T-Shirts mit dem Aufdruck "Team Jamaika", um die Trainingsläufe zu finanzieren. Diese wurden aus unerfindlichen Gründen ein Renner. 1987 trainierten sie auf Kosten des IOC in Calgary und nahmen 1988 als erste Wintersportler von JAM teil. Die gesamte Story bis zu ihrem Olympiastart wurde in dem Film "Cool Runnings" humoristisch nachgezeichnet. 1994 musste der Zweierbob disqualifiziert werden, weil die Besatzung 3,6 kg zu schwer war.
						1992	Bobsport	2er/36.; 4er/25.		
						1994	Bobsport	2er/dq; 4er/14.		
						1998	Bobsport	4er/21.		
Stokes	Nelson Christian	jam	m	12.11.1963		1988	Bobsport	4er/dnf		Nelson Christian war der Bruder von Dudley Clifford Stokes. Er war 1994, sein Bruder 1988 und 1992 der Fahnenträger seines Landes bei der Eröffnungsfeier. Dudley Clifford war von der jamaikanischen Armee als Koordinator für die Bobteilnahme von JAM bei Olympischen Spielen eingesetzt worden. Vor ihrem ersten Training in Igls verkauften die Bobfahrer des Viererbobs T-Shirts mit dem Aufdruck "Team Jamaika", um die Trainingsläufe zu finanzieren. Diese wurden aus unerfindlichen Gründen ein Renner. 1987 trainierten sie auf Kosten des IOC in Calgary und nahmen 1988 als erste Wintersportler von JAM teil. Die gesamte Story bis zu ihrem Olympiastart wurde in dem Film "Cool Runnings" humoristisch nachgezeichnet.
						1992	Bobsport	2er/36.; 4er/25.		
						1994	Bobsport	4er/14.		
						1998	Bobsport	4er/21.		
Stokken (< Stokken, OSS)	**Martin**	nor	m	16.01.1923	25.03.1984	1952	Ski nordisch	18kmLL/6.; **4x10kmLL/S**	**0-1-0**	Stokken nahm insgesamt viermal an Olympischen Spielen teil: je 2 x in der Leichtathletik im Sommer (1948, 1952) und im Nordischen Skilauf im Winter (1952, 1956). 1949 wurde er zum Sportler des Jahres in NOR gewählt und 1954 erhielt er die Holmenkollenmedaille. 1952 war er der Fahnenträger seines Landes bei der Eröffnungsfeier der Sommerspiele. Im Alter von 13 Jahren brannte sein Elternhaus ab, eine einsam abgelegene Farm, und sein Vater kam dabei ums Leben. 1943 floh er vor den Nazis nach NOR und schloss sich dort dem Widerstand an. Nach seiner aktiven Zeit wurde er Trainer für Skilanglauf und Biathlon.
						1956	Ski nordisch	15kmLL/6.; 30kmLL/15.; 50kmLL/dq; 4x10kmLL/4.		
Stokláska	Jan	cze	m	07.02.1983		2010	Bobsport	2er/13.; 4er/12.		
						2018	Bobsport	4er/24.		
Stolbowa	**Xenia Andrejewna**	rus	m	07.02.1992		2014	Eiskunstlauf	**Paare/S; Team/G**	**1-1-0**	Stolbowa wurde wegen ihrer Verstrickung in den Dopingskandal von 2014 ("staatsweit organisiertes Doping") nicht zu den Spielen 2018 zugelassen, obwohl ihr eine direkte Beteiligung nicht nachgewiesen werden konnte.
Stolfig	Kerstin	gdr	w	05.12.1960		1976	Eiskunstlauf	Paare/6.		Stolfig heiratete später zunächst den Bobfahrer Hans-Jürgen Gerhardt. Beide wurden nach der Wiedervereinigung wieder geschieden. Danach heiratete sie den Kanu-Bundestrainer Kersten Neumann.
Stoljarow	**Waleri Wiktotowitsch**	eun	m	18.01.1971		1992	Ski nordisch	15kmNK/33.; 3x10kmNK/11.	**0-0-1** (für RUS)	Stoljarow startete 1992 für die Staatengemeinschaft EUN und 1994 und 1998 für sein Heimatland RUS.
		rus				1994	Ski nordisch	15kmNK/43.; 3x10kmNK/12.		
						1998	Ski nordisch	**15kmNK/B**; 4x5kmNK/9.		
Stoljarowa	Jekaterina Andrejewna	rus	w	25.04.1988		2010	Freestyle	Buckel/7.		Stoljarowa startete 2018 für OAR, weil das NOK von RUS "wegen des staatsweit organisierten Dopings" während der Spiele 2014 in Sotschi suspendiert war.
						2014	Freestyle	Buckel/19.(F1)		
		oar				2018	Freestyle	Buckel/11.(F2)		
Stoll	Hans	aut	m	28.03.1941		1964	Bobsport	4er/7.		
Stolley	**Karl**	can	m	21.11.1987		2018	Eishockey	**Herren/B**	**0-0-1**	
Stoltz	**Roland Stig**	swe	m	01.08.1931	19.02.2001	1960	Eishockey	Herren/5.	**0-1-0**	Stoltz wurde später Kommentator für das schwedische Fernsehen. Er wurde 1957 und 1962 Weltmeister, 1963 und 1967 Vize-WM sowie 1958 und 1965 Dritter. 1999 wurde er in die International Hall of Fame des Eishockey aufgenommen.
						1964	Eishockey	**Herren/S**		
						1968	Eishockey	Herren/4.		
Stolz	Jordan	usa	m	21.05.2004		2022	Eisschnellauf	500m/13.; 1000m/14.		
Stone	Arnold Vincent	can	m	11.03.1910	24.06.2004	1932	Ski nordisch	NSchanze/29.		
Stone	**Nicole**	usa	w	04.02.1971		1994	Freestyle	Sprung/Q	**1-0-0**	
						1998	Freestyle	**Sprung/G**		
Stones	**Cameron**	can	m	05.01.1992		2018	Bobsport	4er/12.	**0-0-1**	
						2022	Bobsport	2er/10.; **4er/B**		

Stopczyk	Jan	pol	m	28.09.1958		1984	Eishockey	Herren/8.		
						1988	Eishockey	Herren/10.		
Stopka	Czesława	pol	w	21.12.1937	05.03.2021	1964	Ski nordisch	5kmLL/24.; 10kmLL/23.; 3x5kmLL/7.		Czesława und Jozef Stopka waren Geschwister.
Stopka	Józef	pol	m	02.01.1942		1968	Biathlon	20kmBA/15.		Jozef und Czesława Stopka waren Geschwister.
						1972	Biathlon	20kmBA/35.; 4x7,5kmBA/7.		
Stoppelman	Alida Elisabeth	ned	w	03.07.1933		1952	Eiskunstlauf	Damen/22.		
Stordahl	Larry Delray	usa	m	23.10.1942		1968	Eishockey	Herren/6.		Larry's Bruder Jim war ebenfalls Nationalspieler für die USA, nahm aber nie an Olympischen Spielen teil.
Storelid	**Kjell**	nor	m	24.10.1970		1994	Eisschnellauf	1500m/14.; **5000m/S; 10.000m/S**	**0-2-0**	Storelid stand während seine aktiven immer etwas im Schatten seines Landsmannes Olav Koss.
						1998	Eisschnellauf	5000m/8.; 10.000m/5.		
						2002	Eisschnellauf	10.000m/8.		
Storey	Robert Hargan	can	m	03.12.1942		1968	Bobsport	2er/19.; 4er/17.		
						1972	Bobsport	2er/14.		
Storholt	**Jan Egil**	nor	m	13.02.1949		1976	Eisschnellauf	500m/28.; **1500m/G**; 5000m/9.; 10.000m/14.	**1-0-0**	Storholt war 1970 bei einem Bergbau-Unglück fast tödlich verletzt worden, doch er kämpfte sich in den Leistungssport zurück. 1976 war er über 500 m gestürzt, weshalb er den letzten Platz belegte. 1980 war er Fahnenträger seines Teams bei der Eröffnungsfeier.
						1980	Eisschnellauf	1000m/17.; 1500m/6.		
Štork	Irina	est	w	07.04.1993		2010	Eiskunstlauf	Tanz/23.		
Storm	Frederik	den	m	20.02.1989		2022	Eishockey	Herren/QF		Storm spielte ab 2020 für den ERC Ingolstadt in der deutschen Profiliga DEL.
Stormowska	Kamila	pol	w	12.04.2000		2022	Short Track	500m/VR; 1000m/VR; 1500m/QF;MixedStaffel/QF; Staffel/6.(B)		
Storsveen	**Rolf**	nor	m	22.04.1959		1984	Biathlon	20kmBA/6.; **4x7,5kmBA/S**	**0-1-0**	
Storti (> Perrillat-Collomb)	Aurélie	fra	w	03.05.1980		2002	Ski nordisch	10kmLL/17.; 10kmVerfLL/31.		Aurélie und Cécile Storti waren Schwestern.
Storti	Cécile	fra	w	05.04.1983		2006	Ski nordisch	4x5kmLL/9.		Cécile und Aurélie Storti waren Schwestern.
						2010	Ski nordisch	15kmDopVerfLL/44.; 30kmLL/dnf; 4x5kmLL/6.		
Stott	Philippe	fra	m	03.11.1957		1984	Bobsport	4er/13.		
Štovík	**Vilibald**	tch	m	09.10.1917	08.11.1948	1948	Eishockey	**Herren/S**	**0-1-0**	Štovík wurde 1947 Weltmeister und kam 1948 bei einem Flugzeugabsturz auf dem Flug von Paris nach London mit seinem gesamten Nationalteam über dem Ärmelkanal ums Leben.
Straathof (> Straathof, OSS)	Jeroen	ned	m	18.11.1972		1994	Eisschnellauf	1500m/9.		Straathof wurde 2004 bei den Sommerspielen im Radsport in der Mannschaftsverfolgung 5. Er wurde der erste Sportler, der sowohl an Sommer als auch an Winterspielen und den Paralympics teilnahm, obwohl er selbst nicht behindert ist. 2000 unterstütze er seinen sehbehinderten Landsmann Jan Mulder bei den Paralympics im Tandem über 4 km als Pilot. Später engagierte er sich in der Athleten-Kommission des NOK von NED.
Strachová (< Záhrobská)	**Šárka**	cze	w	11.02.1985		2014	Ski alpin	SpezSl/10.; RiesSl/dnf; AKomb/9.	**0-0-1**	Šárka Strachová war die Schwester von Petr Záhrobský. Sie startete 2002 und 2006 noch unter ihrem Mädchennamen Záhrobská. 2014 war sie die Fahnenträgerin ihres Landes bei der Eröffnungsfeier.
Straka	**Martin**	cze	m	03.09.1972		1998	Eishockey	**Herren/G**	**1-0-1**	Martin Straka spielte 1992 - 2008 in der nordamerikanischen Profiliga NHL für die Pittsburgh Penguins, Ottawa Senators, New York Islanders, Florida Panthers, Los Angeles Kings und New York Rangers. 2005 wurde er Weltmeister.
						2006	Eishockey	**Herren/B**		
Strămăturaru	Raluca	rou	w	22.11.1985		2010	Rodeln	ES/21.		Violeta, die Schwester von Raluca Strămăturaru, musste 2010 nach einem Trainingssturz auf die Teilnahme verzichten. Raluca war 2022 die Fahnenträgerin ihres Landes bei der Eröffnungsfeier zusammen mit dem Skilangläufer Paul Pepene.
						2014	Rodeln	ES/30.		
						2018	Rodeln	ES/7.; Team/10.		
						2022	Rodeln	ES/dnf; Team/9.		
Strand	Asle	nor	m	29.09.1953	09.06.2000	1976	Rodeln	DS/13.		Asle und Bjarne Anders Strand waren nicht verwandt. Asle kam 2000 an den Folgen einer Verletzung ums Leben, die er bei einem Filmdreh in der Rodelbahn von Lyngen Alps in Troms (NOR) zugezogen hatte. Er starb nur wenige Tage nach dem Unfall.
						1984	Rodeln	ES/22.		
Strand	Bjarne Anders	nor	m	08.11.1946		1968	Ski alpin	Abf/17.; SpezSl/22.; RiesSl/29.		Bjarne Anders und Asle Strand waren nicht verwandt.
Strand	Stig Ivar	swe	m	25.08.1956		1976	Ski alpin	SpezSl/12.; RiesSl/12.		
						1980	Ski alpin	SpezSl/dnf; RiesSl/28.		
						1984	Ski alpin	SpezSl/9.		
Strand Nilsen	**Harald Christian**	nor	m	07.05.1971		1994	Ski alpin	**AKomb/B**	**0-0-1**	
						1998	Ski alpin	RiesSl/dnf		

Strandberg	**Britt Marianne**	swe	w	31.03.1954		1960	Ski nordisch	10kmLL/10.; **3x5kmLL/G**	**1-2-0**	Britt Marianne und Rolf Edvin Strandberg waren nicht verwandt.
						1964	Ski nordisch	5kmLL/11.; 10kmLL/4.;**3x5kmLL/S**		
						1968	Ski nordisch	5kmLL/15.; 10kmLL/15.;**3x5kmLL/S**		
Strandberg	Rolf Edvin	swe	m	04.08.1937	25.07.2011	1960	Ski nordisch	NSchanze/18.		Rolf Edvin und Britt Marianne Strandberg waren nicht verwandt.
Strandem	Roy	nor	m	05.04.1932		1952	Eishockey	Herren/9.		
Strandvall	Matias Johan Gustav	fin	m	15.03.1985		2010	Ski nordisch	SprintLL/Q		
Stranner	Günther	aut	m	26.04.1967		1988	Ski nordisch	NSchanze/20.; GSchanze/20.; GSchanzeM/5.		
Stránský	Jaroslav	tch	m	06.06.1899	unbekannt	1924	Eishockey	Herren/VR		Jaroslav und Matej Stránský waren nicht verwandt.
Stránský	Matej	cze	m	11.07.1993		2022	Eishockey	Herren/VR		Matej und Jaroslav Stránský waren nicht verwandt.
Straßer	**Linus**	ger	m	06.11.1992		2018	Ski alpin	SpezSl/dnf; RiesSl/22.; AKomb/dnf; Team/QF	**0-1-0**	Straßer gewann bei Weltmeisterschaften 2 x Bronze.
						2022	Ski alpin	SpezSl/7.; RiesSl/dnf; **Team/S**		
Strate	**Abigail**	can	w	22.02.2001		2022	Ski nordisch	NSchanze/23.;**MixedNSchanzeM/B**	**0-0-1**	
Straub	Ramona	ger	w	19.09.1993		2018	Ski nordisch	NSchanze/8.		Straub wurde 2019 die erste Weltmeisterin im Teamspringen.
Strazzabosco	Michele	ita	m	06.02.1976		2006	Eishockey	Herren/11.		
Štrbák	Martin	svk	m	15.01.1975		2006	Eishockey	Herren/QF		Štrbák spielte 2003 für 1 Saison in der nordamerikanischen Profiliga für die Pittsburgh Penguins, ansonsten überwiegend für osteuropäische Vereine sowie in FIN und SWE. 2002 wurde er Weltmeister, 2000 Vize-WM und 2003 Dritter.
						2010	Eishockey	Herren/4.		
Streb	Uwe	frg	m	17.04.1963		1984	Eisschnellauf	500m/26.; 1000m/15.		Streb war der Onkel von Moritz Geisreiter.
						1988	Eisschnellauf	500m/27.; 1000m/dq		
Strebel	Irina	sui	w	13.02.1996		2022	Bobsport	2er/20.		
Street	Benjamin	can	m	13.02.1987		2022	Eishockey	Herren/QF		Benjamin Street spielte 2021- 2022 bei EHC Red Bull München in der deutschen Profiliga DEL.
Street	**Picabo**	usa	w	03.04.1971		1994	Ski alpin	**Abf/S**; AKomb/10.	**1-1-0**	Street galt als die beste Abfahrerin aller Zeiten der USA bis Lindsay Kildow (später Vonn) ihre Karriere startete. Ihre Eltern waren überzeugte Hippies, die der Ansicht waren, ihre Tochter solle ihren Vornamen selbst wählen, was sie mit 6 Jahren dann auch tat. Der Name ist der einer benachbarten Indianersiedlung. Später wurde sie eine sehr beliebte Repräsentatin für und Darstellerin in Fernsehshows.
						1998	Ski alpin	Abf/6.; **SuperG/G**		
						2002	Ski alpin	Abf/16.		
Strehli	Ildikó	hun	w	15.07.1965		2002	Bobsport	2er/13.		
Streifler	Marianne	frg	w	05.02.1951		1968	Eiskunstlauf	Paare/11.		Streifler wurde später eine sehr bekannte Trainerin.
Streit	Mark	sui	m	11.12.1977		2002	Eishockey	Herren/11.		2005 - 2015 spielte Streit in der nordamerikanischen Profiliga NHL für die Montréal Canadiens, New York Islanders und Philadelphia Flyers.
						2006	Eishockey	Herren/QF		
						2010	Eishockey	Herren/QF		
						2014	Eishockey	Herren/VR		
Streitberger	Georg	aut	m	26.04.1981		2010	Ski alpin	SuperG/17.; AKomb/dnf		
						2014	Ski alpin	Abf/17.; SuperG/21.		
Strel	Boris	yug/slo	m	20.10.1959	28.03.2013	1980	Ski alpin	SpezSl/dnf; RiesSl/8.		Strel war Slowene, SLO gehörte damals zu YUG. Bei Weltmeisterschaften gewann er 1 x Bronze. Im März 2013 beging er im Alter von 53 Jahren Selbstmord.
						1984	Ski alpin	RiesSl/5.		
Strell	Ingeborg	aut	w	17.12.1947		1964	Eiskunstlauf	Paare/15.		
Strelzow	Olexander Olexandrowitsch	ukr	m	07.03.1975		2002	Bobsport	2er/34.		
Stremous	Alina Sergejewna	mda/rus	w	11.07.1995		2022	Biathlon	7,5kmBA/10.; 10kmBA/16.; 12,5kmBA/30.; 15kmBA/37.		Stremous war gebürtige Russin, die ab 2020 für MDA an den Start ging.
Strenga	**Jānis**	lat	m	05.02.1986		2014	Bobsport	**4er/G**	**1-0-0**	Strenga wurde einmal Weltmeister und einmal Dritter.
						2018	Bobsport	**2er/B**; 4er/5.		
Streun	Alfred	sui	m	17.06.1925	26.11.2019	1952	Eishockey	Herren/5.		
Stricker	Erwin	ita	m	15.08.1950	28.09.2010	1972	Ski alpin	SpezSl/dq		Stricker wurde später Unternehmer und gründete 25 Firmen (u.a. die Firma "Rent-a-Ski"), die sich mit Wintersport beschäftigten. Zudem war er als international anerkannter Berater in Sachen Wintersport unterwegs.
						1976	Ski alpin	Abf/dnf		
Striedinger	Otmar	aut	m	14.04.1991		2014	Ski alpin	SuperG/5.; AKomb/21.		
Strittmatter	Rolf	sui	m	26.07.1955		1984	Bobsport	4er/4.		
Strobel	**Eric Martin**	usa	m	05.06.1958		1980	Eishockey	**Herren/G**	**1-0-0**	

Strobl	Claudia	aut	w	04.11.1965		1992	Ski alpin	SpezSl/dnf		Claudia und Fritz Strobl waren nicht verwandt.
Strobl	**Fritz**	aut	m	24.08.1972		1998	Ski alpin	Abf/11.	**1-0-0**	Fritz und Claudia Strobl waren nicht verwandt. Fritz produzierte 2007 den Song "Genie auf die Ski", mit dem er bis auf Platz 2 der Hitparade in AUT vorstieß.
						2002	Ski alpin	**Abf/G**; SuperG/4.		
						2006	Ski alpin	Abf/8.		
Strobl	**Georg**	ger	m	09.02.1910	10.05.1991	1932	Eishockey	**Herren/B**	**0-0-1**	
						1936	Eishockey	Herren/5.		
Strobl	Jochen	ita	m	24.02.1979		2006	Ski nordisch	7,5kmNK/30.; 15kmNK/34.; 4x5kmNK/dnf		
Ström	Anders	swe	m	21.08.1901	20.09.1986	1928	Ski nordisch	50kmLL/7.		Anders und Sven Ström waren nicht verwandt.
Strøm	Anna Odine	nor	w	17.04.1998		2022	Ski nordisch	NSchanze/15.; MixedNSchanzeM/8.		Anna Odine Strøm war nicht verwandt mit den anderen norwegischen Olympioniken mit diesem Familiennamen. Bei Weltmeisterschaften gewann sie 2 x Gold, 1 x Silber und 6 x Bronze. 2022 wurde sie im Mixed-Wettbewerb disqualifiziert, weil sie einen zu großen Sprunganzug trug, den sie jedoch am Tag zuvor beim Einzelspringen ebenfalls getragen hatte. Trotz vehementer Proteste wurde diese Entscheidung nicht zurückgenommen.
Strøm	Christian John	nor	m	14.06.1947		1972	Rodeln	ES/14.; DS/14.		Christian, Jan-Axel und Rolf Greger Strøm waren Brüder, aber nicht verwandt mit den anderen norwegischen Olympioniken mit diesem Familiennamen.
						1976	Rodeln	ES/22.		
Strøm	Harald Alexander	nor	m	14.10.1897	25.12.1977	1924	Eisschnellauf	500m/8.; 1500m/5.; 5000m/5.; 10.000m/5.; MehrKpf/4.		Harald Alexander Strøm war nicht verwandt mit den anderen norwegischen Olympioniken mit diesem Familiennamen. Harald trug 1924 die Fahne seines Landes bei der Eröffnungsfeier. Er war zudem ein sehr guter Fußballspieler und wurde 1920 und 1927 norwegischer Meister.
Strøm	Jan-Axel	nor	m	06.09.1945		1964	Rodeln	ES/19.; DS/10.		Jan-Axel, Christian und Rolf Greger Strøm waren Brüder, aber nicht verwandt mit den anderen norwegischen Olympioniken mit diesem Familiennamen.
						1968	Rodeln	ES/21.		
Strøm	Roger	nor	m	28.07.1966		1994	Eisschnellauf	500m/dnf; 1500m/7.		Roger Strøm war nicht verwandt mit den anderen norwegischen Olympioniken mit diesem Familiennamen.
						1998	Eisschnellauf	500m/10.; 1500m/34.		
Strøm	Rolf Greger	nor	m	17.05.1940	04.08.1994	1964	Rodeln	ES/4.; DS/dnf		Rolf Greger, Christian und Jan-Axel Strøm waren Brüder, aber nicht verwandt mit den anderen norwegischen Olympioniken mit diesem Familiennamen.
						1968	Rodeln	ES/19.		
Ström	Sven Gunnar	swe	m	07.10.1930	02.02.2024	1952	Eisschnellauf	500m/23.; 1500m/19.		Sven Gunnar und Anders Ström waren nicht verwandt.
						1956	Eisschnellauf	500m/42.; 1500m/22.; 10.000m/15.		
Strömberg	**Mika Juhani**	fin	m	28.02.1970		1994	Eishockey	**Herren/B**	**0-0-1**	Strömberg wurde 1995 Weltmeister und 1 Jahr zuvor Vize-WM. Er spielte jeweils 3 Jahre in SUI und SWE, ansonsten immer in der ersten finnischen
Strømberg	Ole Christian	nor	m	24.10.1972		2002	Bobsport	4er/dq		
Strømstad	Nora	nor	w	26.01.1909	06.01.2005	1936	Ski alpin	AKomb/11.		Nora und Thoralf Strømstad waren Geschwister. Ihre Zwillingsschwester Torborg war ebenfalls eine erfolgreiche Skiläuferin.
Strømstad	**Thoralf**	nor	m	13.01.1897	10.01.1984	1924	Ski nordisch	**50kmLL/S; 18kmNK/S**	**0-2-0**	Thoralf und Nora Strømstad waren Geschwister. Nora's Zwillingsschwester Torborg war ebenfalls eine erfolgreiche Skiläuferin. Thoralf erhielt 1923 die Holmenkollenmedaille. Er wandte sich 1964 an den norwegischen Sporthistoriker Jacob Vaage mit seinem Wissen, dass die nordische Kombination 1924 falsch berechnet worden war. Das IOC ging diesem Hinweis nach und korrigierte die Vergabe der Bronzemedaille nachträglich, worauf die Tochter von Thorleif Haug (der mittlerweile verstorben war) die Bronzemedaille an den ursprünglich 4. Anders Haugen (USA) übergab.
Strömstedt	Anna-Karin Elisabet	swe	w	01.01.1981		2006	Ski nordisch	15kmDopVerfLL/47.; 30kmLL/30.; 4x5kmLL/4.		
Strolia	Mantas	ltu	m	28.02.1986		2010	Ski nordisch	SprintLL/Q; TSprintLL/Q		Mantas und Tautvydas Strolia waren Söhne von Kazimiera Stolienė und Cousins von Vytautas Strolia.
						2018	Ski nordisch	SprintLL/Q; TSprintLL/Q; 15kmLL/90.; 30kmSkiAthLL/dnf; 50kmLL/58.		
Strolia	Tautvydas	ltu	m	31.03.1995		2022	Ski nordisch	SprintLL/Q; TSprintLL/Q; 15kmLL/83.		Tautvydas und Mantas Strolia waren Söhne von Kazimiera Stolienė und Cousins von Vytautas Strolia.
Strolia	Vytautas	ltu	m	28.11.1992		2014	Ski nordisch	SprintLL/Q; 15kmLL/70.; 30kmSkiAthLL/66.		Vytautas war der Neffe von Kazimiera Stolienė und der cousin von Mantas und Tautvydas Strolia.
						2018	Biathlon	10kmBA/49.; 12,5kmBA/43.; 20kmBA/82.; MixedBA/dnf		
						2022	Biathlon	10kmBA/43.; 12,5kmBA/58.; 20kmBA/21.; 4x7,5kmBA/14.		
Stolienė	Kazimiera	ltu	w	26.05.1960		1992	Biathlon	7,5kmBA/27.; 15kmBA/28.		Kazimiera Stolienė war die Mutter von Mantas und Tautvydas sowie die Tante von Vytautas Strolia.
						1994	Biathlon	7,5kmBA/48.; 15kmBA/62.		
						1998	Ski nordisch	5kmLL/76.; 10kmJagdLL/64.; 15kmLL/55.; 30kmLL/68.		

Strolz	**Hubert**	aut	m	26.06.1962		1984	Ski alpin	SpezSl/dnf; RiesSl/6.	**1-1-0**	Hubert war der Vater von Johannes Strolz. 1988 gewann er auch den Kombinations-Weltcup.
						1988	Ski alpin	**RiesSl/S**; SuperG/4.; **AKomb/G**		
						1992	Ski alpin	SpezSl/13.; RiesSl/9.; SuperG/24.; AKomb/dq		
Strolz	**Johannes**	aut	m	12.09.1992		2022	Ski alpin	**SpezSl/S; AKomb/G; Team/G**	**2-1-0**	Johannes war der Sohn von Hubert Strolz.
Stromková	Zuzana	svk	w	21.05.1990		2014	Freestyle	Slope/Q		
Strong	Kenneth	aut/can	m	09.05.1963		1994	Eishockey	Herren/12.		Kenneth Strong war Austro-Kanadier.
Strong	Peter	gbr	m	23.05.1946		1972	Ski nordisch	15kmLL/60.		
Stroukoff	Andrew George	usa	m	27.04.1950		1976	Eiskunstlauf	Tanz/17.		Stroukoff wurde später Trainer.
Strübin	**Simon**	sui	m	23.07.1976		2006	Curling	Herren/5.	**0-0-1**	Strübin wurde 2003 Vize-Weltmeister.
						2010	Curling	**Herren/B**		
Strutt	**Edward Lisle**	gbr	m	08,02,1874	07.07.1948	1924	Alpinismus	**Alpinismus/G**	**1-0-0**	Edward Lisle Strutt war Mitglied der Expedition, die von Brigadegeneral Charles Bruce geleitet wurde und an der 15 Europäer und mehrere 100 Einheimische beteiligt waren. Letztlich scheiterte die Besteigung des Mount Everest allerdings. Bruce soll der einzige aus der Expedition gewesen sein, der die Medaille erhielt, allerdings konnte er sie nicht persönlich in Empfang nehmen, weil er bereits in der Vorbereitung einer weiteren Expedition war, die ebenfalls scheiterte. Die Medaille wurde stellvertretend von Strutt im Empfang genommen.
Strutt	Faye	can	w	25.09.1947		1964	Eiskunstlauf	Paare/14.		
Strutz	Gerhard	aut	m	02.04.1943	03.11.1998	1964	Eisschnellauf	5000m/42.		Gerhard und Hermann Strutz waren nicht verwandt.
Strutz	Hermann	aut	m	02.12.1938		1960	Eisschnellauf	500m/40.; 1500m/24.; 5000m/18.; 10.000m/19.		Hermann und Gerhard Strutz waren nicht verwandt.
						1964	Eisschnellauf	1500m/33.; 5000m/5.; 10.000m/11.		
						1968	Eisschnellauf	1500m/40.; 5000m/16.; 10.000m/17.		
Stuart	Angus	aus	m	08.08.1965		1988	Bobsport	2er/23.		
Stubbs	**Frank Raymond jr.**	usa	m	12.07.1909	20.04.1993	1936	Eishockey	**Herren/B**	**0-0-1**	
Stuchlák	Karol	svk	m	13.11.1990		2014	Rodeln	DS/16.		
						2018	Rodeln	DS/17.; Team/11.		
Stucklík	Mojmír	tch	m	30.06.1930	10.09.2016	1956	Ski nordisch	NSchanze/28.		
Studebaker	Sara	usa	w	07.10.1984		2010	Biathlon	7,5kmBA/44.; 10kmBA/45.; 15kmBA/34.; 4x6kmBA/16.		
						2014	Biathlon	7,5kmBA/41.; 10kmBA/48.; 15kmBA/53.; 4x6kmBA/6.		
Studnička	Milan	cze	m	19.10.1977		2002	Bobsport	4er/15.		
Stümpel	Jozef	svk	m	20.07.1972		2002	Eishockey	Herren/13.		Stümpel spielte 1992 - 2008 in der nordamerikanischen Profiliga NHL. Er wurde 2002 Weltmeister und 2003 Dritter.
						2006	Eishockey	Herren/QF		
						2010	Eishockey	Herren/4.		
Stürer	Johann Michael Roland	aut	m	28.01.1900	12.01.1968	1936	Bobsport	2er/13.		
Stuessi	Fritz	sui	m	15.03.1945	08.07.1970	1968	Ski nordisch	30kmLL/35.		Stuessi kam 1970 bei einem Kletterunfall in den Schweizer Alpen ums Leben.
Stützle	Monika	frg	w	05.07.1953		1972	Eisschnellauf	500m/27.; 1500m/31.		
Stuffer	Livio	ita	m	04.08.1935		1960	Ski nordisch	50kmLL/18.		Livio und Verena Stuffer waren nicht verwandt.
						1964	Ski nordisch	30kmLL/22.; 50kmLL/13.		
						1968	Ski nordisch	50kmLL/26.		
Stuffer	Verena	ita	w	23.06.1984		2014	Ski alpin	Abf/14.; SuperG/11.		Verena und Livio Stuffer waren nicht verwandt.
Štuhec	Ilka	slo	w	26.10.1990		2014	Ski alpin	Abf/10.; RiesSl/31.; SuperG/13.; AKomb/dnf		Stuhec wurde 2017 und 2019 Weltmeisterin in der Abfahrt. 2017 gewann sie den Weltcup in der Abfahrt und der Alpinen Kombination. Sie war 2022 die Fahnenträgerin ihres Landes bei der Eröffnungsfeier zusammen mit dem Snowboarder Rok Marguč.
						2022	Ski alpin	Abf/22.		
Stukalsky	Alexej Witalijewitsch	rus	m	08.07.1988		2014	Curling	Herren/7.		Stukalsky war der Cousin seiner Mannschaftskameradin Galina Arssenkina.
Stulnew	Alexej Pawlowitsch	oar	m	07.06.1990		2018	Bobsport	2er/20.		Alexej und Olga Stulnew(a) waren ein Ehepaar. Alexej startete 2018 für OAR, weil das NOK von RUS "wegen des staatsweit organisierten Dopings" während der Winterspiele von Sotschi 2014 suspendiert war.

Stulnewa (< Fjodorowa, SS /< Fjodorowa, WS)	**Olga Olegowna**	rus	w	14.07.1983		2014	Bobsport	2er/9.	**0-1-0**	Olga Stulnewa war bereits 2004 in der 4x100 m Staffel bei den Sommerspielen unter ihrem Mädchennamen Fjodorowa gestartet und hatte dort die Silbermedaille gewonnen. 2010 startete sie bereits im Zweierbob, ebenfalls noch unter ihrem Mädchennamen. Sie wurde 2017 zusammen mit ihrer Partnerin Ljudmila Udobkina wegen "der Beteiligung an dem staatlich gestützten Dopingsystem von RUS" lebenslang gesperrt. Ihre Platzierungen von Sotschi 2014 wurden annulliert. Der Internationale Gerichtshof CAS hob im Januar 2018 die Sperren und die Disqualifikation jedoch wieder auf. Sie war verheiratet mit dem Bobfahrer Alexej Stulnew, der sie auch zum Bobsport gebracht hatte.
Stump	Niklaus	sui	m	23.12.1920	30.04.2005	1948	Ski nordisch	18kmLL/21.; 4x10kmLL/5.; 18kmNK/4.		Niklaus und Silvia Stump waren nicht verwandt.
Stump	Silvia	sui	w	06.03.1953		1972	Ski alpin	Abf/18.; SpezSl/dnf; RiesSl/dnf		Silvia und Niklaus Stump waren nicht verwandt.
Stupak (< Belorukowa)	**Julia Sergejewna**	roc	w	21.01.1995		2022	Ski nordisch	SprintLL/QF; **TSprintLL/B**; 10kmLL/7.; 15kmSkiAthLL/24.; **4x5kmLL/G**	**1-0-3**	Stupak startete unter ihrem Mädchennamen Belorukowa 2018 für OAR, weil das NOK von RUS "wegen des staatsweit organisierten Dopings" während der Spiele 2014 in Sotschi suspendiert war. Bei Weltmeisterschaften gewann sie 2 x Silber und 1 x Bronze. 2022 startete sie als verheiratete Stupak für das Russische Olympische Komitee.
Stupnicki	Roman	pol	m	30.11.1913	27.01.1954	1936	Eishockey	Herren/VR		
Sturm	Marco Johann	ger	m	08.09.1978		1998	Eishockey	Herren/9.		Sturm spielte 1997 - 2012 in der nordamerikanischen Profiliga NHL für die San Jose Sharks, Boston Bruins, Los Angeles Kings, Washington Capitals, Vancouver Canucks und Florida Panthers und absolvierte mehr als 1000 Spiele dort. 2013 kam er zurück nach GER und spielte für die Kölner Haie. Danach wurde er Trainer, 2015 wurde er zum Bundestrainer berufen und gewann 2018 mit dieser sensationell die Silbermedaille.
						2002	Eishockey	Herren/QF		
						2010	Eishockey	Herren/11.		
Štursa	Vojtěch	cze	m	03.08.1995		2018	Ski nordisch	NSchanze/1R; GSchanzeM/10.		
Štvrtecký	Jakub	cze	m	21.12.1998		2022	Biathlon	10kmBA/58.; 12,5kmBA/48.; 20kmBA/65.; 4x7,5kmBA/dnf		
Styf	Erik	swe	m	04.12.1932	01.04.2001	1956	Ski nordisch	NSchanze/44.		
Styger	Nadia	sui	w	11.12.1978		2006	Ski alpin	Abf/5.; RiesSl/24.; SuperG/35.		
						2010	Ski alpin	Abf/12.; SuperG/6.		
Styrczula	Stanisław	pol	m	26.01.1929	17.08.2020	1964	Biathlon	20kmBA/35.		
Styrmø	Karen-Sophie	nor	w	20.10.1930	04.07.2001	1952	Ski alpin	Abf/31.; SpezSl/23.		
Su	He	chn	m	04.07.1957		1980	Eisschnellauf	500m/33.		
Su	Xiaohua	chn	w	14.11.1977		1994	Short Track	Staffel/8.(dq-A)		
Su	**Yiming**	chn	m	18.02.2004		2022	Snowboard	**Slope/S; BigAir/G**	**1-1-0**	Su Yiming war neben seiner Snowboard-Karriere auch ein sehr bekannter Kinderschauspieler in CHN.
Suárez-Valgrande Díaz	Jesús	esp	m	09.01.1912	27.12.1997	1936	Ski nordisch	18kmLL/63.		Suárez-Valgrande Díaz war 1936 der Fahnenträger seines Landes bei der Eröffnungsfeier.
Sub	**Artjom Walerijewitsch**	oar	m	03.10.1995		2018	Eishockey	**Herren/G**	**1-0-0**	Sub spielte 2018 für OAR, weil das NOK von RUS "wegen des staatsweit organisierten Dopings" während der Winterspiele von Sotschi 2014 suspendiert war. 2017 wurde er WM-Dritter.
Subarjew	**Andrej Sergejewitsch**	oar	m	03.03.1987		2018	Eishockey	**Herren/G**	**1-0-0**	Subarjew spielte 2018 für OAR, weil das NOK von RUS "wegen des staatsweit organisierten Dopings" während der Winterspiele von Sotschi 2014 suspendiert war. 2014 wurde er Weltmeister.
Subban	**Pernell Karl**	can	m	13.05.1989		2014	Eishockey	**Herren/G**	**1-0-0**	
Subkow	**Alexander Jurjewitsch**	rus	m	10.08.1974		1998	Rodeln	ES/20.	**0-1-1**	Subkow gewann 2005 den Gesamt-Weltcup im Viererbob, 2004 war er Zweiter gewesen. Bei Bob-Weltmeisterschaften konnte er insgesamt 18 Medaillen gewinnen (7-9-4). 1998 war er noch als Rodler gestartet, danach als Bobpilot. Bei seinen 5 Olympischen Spielen 1998 - 2014 konnte er 2 x Gold (in Sotschi 2014) sowie je 1 x Silber und Bronze gewinnen. 2014 war er auch der Fahnenträger seines Landes bei der Eröffnungsfeier und krönte seine Karriere mit 2 x Gold. Er wurde wie seine Mannschaftskameraden Alexej Wojewoda, Alexej Negodajlo und Dmitri Trunenkow aber 2017 wegen "der Beteiligung an dem staatlich gestützten Dopingsystem von RUS" lebenslang gesperrt. Seine Platzierungen von Sotschi 2014 wurden annulliert und seine Medaillen aberkannt. Der Internationale Gerichtshof CAS hob zwar im Januar 2018 seine Sperre wieder auf, er selbst wurde jedoch nicht rehabilitiert.
						2002	Bobsport	2er/18.; 4er/16.		
						2006	Bobsport	2er/4.; **4er/S**		
						2010	Bobsport	**2er/B**; 4er/dnf		
						2014	Bobsport	2er/dq(Dop); 4er/dq(Dop)		
Subotsch	Eduard Anatoljewitsch	urs	m	11.05.1969		1988	Ski nordisch	NSchanze/38.		

Subow	**Sergej Michailowitsch**	eun	m	22.07.1970		1992	Eishockey	**Herren/G**	**1-0-0**	Subow spielte 1993 - 2009 in der nordamerikanischen Profiliga NHL. Er galt in seiner Zeit als einer der besten Verteidiger dort. 1994 gewann er den Stanley Cup mit den New York Rangers und war damit einer der ersten 4 Russen, denen dies gelang. Die anderen 3 waren Sergej Nemtschinow, Alexander Karpowzew und Alexej Kowaljow. 1999 gewann er diesen mit den Dallas Stars ein 2. Mal.
Subrilin	Igor	kaz	m	20.03.1976		2002	Ski nordisch	15kmLL/44.; 50kmLL/35.		
Subrylowa (< Ogurzowa)	Olena Nikolajewna	ukr	w	25.02.1973		1998	Biathlon	15kmBA/28.; 4x7,5kmBA/5.		Subrylowa startete 1994 unter ihrem Mädchennamen Ogurzowa, insgesamt bis 2002 für ihr Heimatland UKR, 2006 dann für BLR. 2002 hatte sie die weißrussische Staatsbürgerschaft angenommen. Bei den Weltmeistersachaften konnte sie 17 Medaillen gewinnen (4-5-8). Später wurde sie Trainerin. Sie war 1993 - 2000 mit ihrem früheren Trainer Roman Subrylow verheiratet.
						2002	Biathlon	7,5km BA/59.; 15kmBA/34.; 4x7,5kmBA/10.		
		blr/ukr				2006	Biathlon	7,5km BA/5.; 10kmBA/25.; 12,5kmBA/16.; 15kmBA/14.; 4x6kmBA/4.		
Succar	Pierre	lbn	m	16.06.1960		1988	Ski alpin	SpezSl/dnf; RiesSl/dq		
Sucháček	Jakub	cze	m	17.11.1978		1998	Ski nordisch	NSchanze/28.; GSchanze/15.; GSchanzeM/7.		
Suchánek	Rudolf	tch	m	27.01.1962		1988	Eishockey	Herren/6.		
Suchanowa	Alfina Demjanowna	urs	w	01.01.1944		1968	Ski alpin	Abf/29.; SpezSl/25.; RiesSl/34.		
Suchánková	Věra	tch	w	29.10.1932	12.02.2004	1956	Eiskunstlauf	Paare/8.		
Sucharitakul	Kanet	tha	m	13.02.1992		2014	Ski alpin	SpezSl/dnf; RiesSl/65.		Sucharitakul war 2014 der Fahnenträger seines Landes bei der Eröffnungsfeier.
Suchet	Mélanie	fra	w	01.09.1976		1994	Ski alpin	Abf/6.; SuperG/20.		
						1998	Ski alpin	Abf/4.; SuperG/8.		
						2002	Ski alpin	Abf/15.; SuperG/10.		
Suchoritschenko	Oleg Borissowitsch	eun	m	04.07.1965		1992	Bobsport	2er/26.; 4er/19.		Der Russe Suchoritschenko startete 1992 für die Staatengemeinschaft EUN und 1994 für sein Heimatland RUS.
		rus				1994	Bobsport	2er/26.; 4er/24.		
Suchý	Dominik	cze	m	13.11.1987		2010	Bobsport	4er/12.		Dominik, Radoslav und Jan Suchý waren nicht verwandt.
						2014	Bobsport	4er/14.		
						2018	Bobsport	4er/24.		
Suchý	**Jan**	tch	m	10.10.1944	24.08.2021	1968	Eishockey	**Herren/S**	**0-1-0**	Jan, Dominik und Radoslav Suchý waren nicht verwandt. Jan spielte später bis 1984 in AUT und FRG für den ESV Kaufbeuren und den EV Landshut. 1965, 1966, 1971 und 1974 wurde er Vize-Weltmeister, 1969 und 1970 wurde er Dritter. 1971 verursachte er angetrunken einen schweren Verkehrsunfall, bei dem mehrere Personen verletzt wurde. Dafür wurde er von einem Militärgericht zu 18 Monaten Haft verurteilt.
Suchý	Radoslav	svk	m	07.04.1976		2006	Eishockey	Herren/QF		Radoslav, Dominik und Jan Suchý waren nicht verwandt. Radoslav spielte 1999 - 2006 in der nordamerikanischen Profiliga für die Phoenix Coyotes und Columbus Blue Jacket. 2000 wurde er Vize-Weltmeister und 2003 Dritter.
Suckow	Wendel D.	usa	m	11.04.1967		1992	Rodeln	ES/12.; DS/9.		
						1994	Rodeln	ES/5.		
						1998	Rodeln	ES/6.		
Sucksdorff	**Kurt**	swe	m	10.05.1904	01.01.1960	1928	Eishockey	**Herren/S**	**0-1-0**	
Suda	Kenji	jpn	m	26.02.1966		1992	Ski nordisch	NSchanze/39.; GSchanze/17.; GSchanzeM/4.		
Sudár	Tamás	hun	m	13.07.1941	24.03.2021	1960	Ski nordisch	NSchanze/41.		
Sudo	Aki	jpn	w	20.01.1975		1998	Eishockey	Damen/6.		
Sudová	Nikola	cze	w	17.03.1982		2002	Freestyle	Buckel/Q		Nikola und Šárka Sudová waren Schwestern.
						2006	Freestyle	Buckel/6.		
						2010	Freestyle	Buckel/16.		
						2014	Freestyle	Buckel/9.(F2)		
Sudová	Šárka	cze	w	23.01.1986		2006	Freestyle	Buckel/Q		Šárka und Nikola Sudová waren Schwestern.
						2010	Freestyle	Buckel/Q		
Sudu	Christi-Adrian	can/rou	m	29.05.1968		1992	Rodeln	ES/24.; DS/13.		Sudu war gebürtiger Rumäne, der nach CAN emigriert war.
Sudziarski	Keith	isv	m	20.07.1973		1994	Bobsport	2er/38.		
						1998	Bobsport	2er/36.; 4er/29.		
						2002	Bobsport	4er/dnf		
Süssli	Hansrüedi	sui	m	22.08.1951		1976	Biathlon	20kmBA/14.		
Sueyoshi	Hayato	jpn	m	22.06.1982		2006	Short Track	1000m/VR		
Sugai	Ryo	jpn	m	11.12.1991		2022	Freestyle	Cross/1R		
						1998	Biathlon	10kmBA/18.; 20kmBA/14.; 4x7,5kmBA/15.		

Sugawara	Kyoji	jpn	m	11.05.1969		2002	Biathlon	10kmBA/41.; 12,5kmBA/35.; 20kmBA/20.; 4x7,5kmBA/13.		
						2006	Biathlon	10kmBA/70.; 15kmBA/30.; 20kmBA/14.; 4x7,5kmBA/12.		
Sugawara	Kazuhiko	jpn	m	01.05.1927	27.10.1962	1952	Eisschnellauf	5000m/15.; 10.000m/7.		
Sugawara	Koichi	jpn	m	08.03.1950		1972	Bobsport	4er/dq		Koichi und Sitoshi Sugawara waren Brüder.
Sugawara	Satoshi	jpn	m	26.11.1959		1984	Bobsport	2er/27.; 4er/24.		Sitoshi und Koichi Sugawara waren Brüder.
Sugden	Yvonne de Montfort Boyer	gbr	w	14.10.1939		1956	Eiskunstlauf	Damen/4.		
Sugimori	Teruhiro	jpn	m	15.10.1982		2006	Eisschnellauf	1500m/24.; VerfM/8.		
						2010	Eisschnellauf	1000m/26.; 1500m/26.; VerfM/8.		
Sugimoto	Kosuke	jpn	m	02.12.1994		2022	Freestyle	Buckel/9.(F2)		
Sugiswara	Akihito	jpn	m	20.07.1967		1998	Eishockey	Herren/13.		
Sugiyama	Susumu	jpn	m	10.04.1932		1956	Ski alpin	Abf/28.; SpezSl/33.; RiesSl/45.		
Suguri	Fumie	jpn	w	31.12.1980		2002	Eiskunstlauf	Damen/5.		Chika, die Schwester von Fumie Suguri, wurde ebenfalls Eiskunstläuferin.
						2006	Eiskunstlauf	Damen/4.		
Suhadolc	Mojca	slo	w	07.01.1975		1998	Ski alpin	SuperG/24.		
						2002	Ski alpin	Abf/28.; SuperG/21.		
Suharevs	Roberts	lat	m	27.01.1970		1992	Rodeln	DS/11.		
						1994	Rodeln	DS/11.		
						1998	Rodeln	DS/13.		
Suhonen	Seppo Ilmari	fin	m	26.04.1967		1992	Biathlon	20kmBA/74.		
Sui	Baoku	chn	m	25.04.1986		2006	Short Track	Staffel/5.		
Sui	**Wenjing**	chn	w	18.07.1995		2018	Eiskunstlauf	**Paare/S**; Team/6.	**1-1-0**	Sui Wenjing wurde 2015, 2016 und 2021 Vize-Weltmeisterin sowie 2017 und 2019 Weltmeisterin.
						2022	Eiskunstlauf	**Paare/G**; Team/5.		
Suihkonen	**Liisa Helena**	fin	w	27.09.1943		1968	Ski nordisch	10kmLL/18.	**0-1-0**	
						1976	Ski nordisch	**4x5kmLL/S**		
Suija	Silja	est	w	15.06.1974		1994	Ski nordisch	5kmLL/39.; 10kmJagdLL/46.; 15kmLL/49.; 4x5kmLL/12.		
						2006	Ski nordisch	10kmLL/49.; 4x5kmLL/17.		
Suikkanen	**Kai Petri**	fin	m	29.06.1959		1988	Eishockey	**Herren/S**	**0-1-0**	Suikkanen spielte 1981 - 1984 in der nordamerikanischen Profiliga NHL und wurde später Trainer.
Suitiala	Ella	fin	w	01.10.1989		2014	Snowboard	HPipe/Q		
Sujew	Andrej Alexandrowitsch	rus	m	18.05.1964		1994	Eishockey	Herren/4.		
Sujew	Stepan Olegowitsch	rus	m	31.10.1988		2010	Ski alpin	Abf/54.; SpezSl/dnf; RiesSl/64.; SuperG/36.; AKomb/23.		
						2014	Ski alpin	SpezSl/dnf; RiesSl/dnf; SuperG/31.		
Sujewa	Marina Arturowna	blr	w	20.03.1992		2018	Eisschnellauf	1500m/dq; 3000m/11.; 5000m/7.; MassStart/6.		
						2022	Eisschnellauf	1500m/23.; 3000m/16.; 5000m/9.; MassStart/7.; VerfM/7.		
Suk	Young Jin	kor	m	30.08.1990		2014	Bobsport	4er/18.		
						2022	Bobsport	2er/24.; 4er/25.		
Sukal	Anna Wladislawowna	rus/uzb	w	07.10.1985		2002	Freestyle	Sprung/6.		Sukal war gebürtige Usbekin.
						2006	Freestyle	Sprung/9.		
Sukeľ	Matúš	svk	m	23.01.1996		2018	Eishockey	Herren/VR		
Sukkar	Tony	lbn	m	1963		1984	Ski alpin	SpezSl/dnf; RiesSl/58.		
Šulák	Libor	cze	m	04.03.1994		2022	Eishockey	Herren/VR		
Sulander	**Ari Juhani**	fin	m	06.01.1969		1998	Eishockey	**Herren/B**	**0-0-1**	
Šulce	Evija	lat	w	02.09.1970		1992	Rodeln	ES/14.		Evija Šulce (* Švāne) und Aivis Švāns waren Geschwister.
						1994	Rodeln	ES/16.		
Sulej	Joanna	pol	w	16.09.1989		2010	Eiskunstlauf	Paare/18.		
Šulek	Miroslav	svk	m	16.03.1993		2018	Ski nordisch	SprintLL/Q; 15kmLL/76.; 50kmLL/dnf		
Sulică	Dumitru	rou	m	16.04.1921	*..1987*	1948	Ski alpin	Abf/58.; SpezSl/38.; AKomb/42.		
						1952	Ski alpin	Abf/51.; RiesSl/59.		

Sulliger	Marcel	sui	m	17.07.1967		1994	Ski alpin	AKomb/17.		
Sullivan	**Francis Cornelius**	can	m	07.06.1917	05.01.2007	1952	Eishockey	**Herren/G**	**1-0-0**	Francis Cornelius war nicht verwandt mit den Brüdern Frank Gerald und Joseph Albert Sullivan. 1953 - 1956 war er Nationaltrainer in SUI. Sein Sohn Danny wurde ebenfalls Eishockeyspieler auf nationaler Ebene.
Sullivan	**Frank Gerald**	can	m	26.07.1898	08.01.1989	1928	Eishockey	**Herren/G**	**1-0-0**	Frank Gerald und Joseph Albert Sullivan waren Brüder, aber nicht verwandt mit Francis Cornelius Sullivan. Sein Sohn Peter wurde ebenfalls Eishockeyprofi in der nordamerikanischen Profiliga NHL.
Sullivan	**Joseph Albert Taylor**	can	m	08.01.1901	30.09.1988	1928	Eishockey	**Herren/G**	**1-0-0**	Joseph Albert und Frank Gerald Sullivan waren Brüder, aber nicht verwandt mit Francis Cornelius Sullivan. Joseph Albert war auch ein sehr guter vGolfspieler, der 2 nationale Meisterschaften gewinnen konnte. Später ging er kurzzeitig in die Politik. Die Senator Joseph A. Sullivan Trophy wird heute an den besten Eishockey-Spieler im kanadischen Universitätssport vergeben.
Sullivan	Marco Timothy	usa	m	27.04.1980		2002	Ski alpin	Abf/9.; SuperG/dnf		Marco Timothy und Nicholas Alexander Sullivan waren nicht verwandt.
						2010	Ski alpin	Abf/dq; SuperG/23.		
						2014	Ski alpin	Abf/30.		
Sullivan	Nicholas Alexander	usa	m	21.06.1979		2002	Rodeln	ES/26.		Nicholas Alexander und Marco Timothy Sullivan waren nicht verwandt.
Sulzbacher	Reinhold	aut	m	29.07.1944		1976	Rodeln	ES/7.; DS/5.		1980 - 1982 gewann Sulzbacher den Gesamt-Weltcup im Doppelsitzer.
						1980	Rodeln	DS/9.		
Sulzenbacher	**Klaus**	aut	m	03.02.1965		1984	Ski nordisch	15kmNK/9.	**0-1-3**	Sulzenbacher gilt als der Vorreiter der Erfolgsgeschichte der österreichischen nordischen Kombinierer. Er baute als Trainer zusammen mit Ofner die nachfolgende Kombinierer-Generation in AUT auf.
						1988	Ski nordisch	**15kmNK/S; 3x10kmNK/B**		
						1992	Ski nordisch	**15kmNK/B; 3x10kmNK/B**		
Sulzenbacher	Kurt	ita	m	29.10.1976		2002	Ski alpin	Abf/22.; SuperG/26.; AKomb/dnf		
						2006	Ski alpin	Abf/18.		
Sulzer	Alexander	ger	m	30.05.1984		2006	Eishockey	Herren/10.		Sulzer spielte 2002 - 2007 bei den Hamburg Freezers und der Düsseldorfer EG, dann in der nordamerikanischen Profiliga NHL bei den Milwaukee Admirals, Nashville Predators, Florida Panthers, Vancouver Canucks und Buffalo Sabres. 2014 wechselte er zurück in die deutsche Profiliga DEL zu den Kölner Haien.
						2010	Eishockey	Herren/11.		
Sulzer	Cornelia	aut	w	04.01.1964		1988	Ski nordisch	5kmLL/20.; 10kmLL/26.; 20kmLL/37.		Cornelia und Johann Sulzer waren nicht verwandt.
Sulzer	Johann	aut	m	22.12.1969		1988	Eishockey	Herren/9.		Johann und Cornelia Sulzer waren nicht verwandt.
Sumann	**Christoph**	aut	m	19.01.1976		2002	Biathlon	10kmBA/dnf; 20kmBA/22.; 4x7,5kmBA/6.	**0-3-1**	Sumann konnte bei Weltmeisterschaften je 2 weitere Silber- und Bronzemedaillen gewinnen. 2010 gewann er den Gesamt-Weltcup im Einzel.
						2006	Biathlon	10kmBA/15.; 12,5kmBA/7.; 15kmBA/9.; 4x7,5kmBA/17.		
						2010	Biathlon	10kmBA/12.; **12,5kmBA/S**; **15kmBA/B**; 20kmBA/7.; **4x7,5kmBA/S**		
						2014	Biathlon	10kmBA/19.; 12,5kmBA/11.; 15kmBA/26.; 20kmBA/24.; **4x7,5kmBA/S**		
Sumedrea	Ion	rou	m	15.04.1925		1952	Ski nordisch	50kmLL/23.		
Sumi	Hansjörg	sui	m	19.01.1959		1980	Ski nordisch	NSchanze/9.; GSchanze/7.		
						1984	Ski nordisch	NSchanze/32.; GSchanze/22.		
Sumiyoshi	Kisara	jpn	w	08.03.2000		2022	Freestyle	Buckel/15.(F1)		
Sumiyoshi	Miyako	jpn	w	19.03.1987	20.01.2018	2014	Eisschnellauf	500m/14.; 1000m/22.		Sumiyoshi starb bereits mit 30 Jahren unter unbekannten Umständen. Sie hatte sich nicht für die Spiele in Pyeongchang qualifizieren können.
Summanen	Raimo Olavi	fin	m	02.03.1962		1984	Eishockey	Herren/6.		Raimo Olavi und Teemu Tapani Summanen waren nicht verwandt. Raimo Olavi wurde 2003 - 2004 Nationaltrainer in FIN, mußte wegen seiner Differenzen mit der Verbandsführung jedoch diesen Posten sehr kurzfristig wieder räumen.
						1992	Eishockey	Herren/7.		
Summanen	Teemu Tapani	fin	m	14.11.1974		1992	Ski nordisch	15kmNK/24.; 3x10kmNK/7.		Teemu Tapani und Raimo Olavi Summanen waren nicht verwandt.
Summerhayes	Katie Louise	gbr	w	08.10.1995		2014	Freestyle	Slope/7.		Katie Louise und Molly Ann Summerhayes waren Schwestern.
						2018	Freestyle	Slope/7.		
						2022	Freestyle	BigAir/Q; Slope/9.		
Summerhayes	Molly Ann	gbr	w	07.06.1997		2018	Freestyle	HPipe/Q		Molly Ann und Katie Louise Summerhayes waren Schwestern.
Summers	Brodie	aus	m	18.10.1993		2014	Freestyle	Buckel/13.(F1)		
						2022	Freestyle	Buckel/10.(F2)		
Summers	John	usa	m	04.04.1957		1980	Eiskunstlauf	Tanz/9.		

Sumners	**Rosalynn Dianne**	usa	w	20.04.1964		1984	Eiskunstlauf	**Damen/S**	**0-1-0**	Sumners hatte 1984 alle ihre Medaillen der Edmonds Bank in Washington zur Ausstellung verliehen. Als sie diese nach 20 Jahren wieder abholen wollte, hatte die Bank ihren Besitzer gewechselt und die Medaillen waren zunächst unauffindbar. Schließlich wurden sie in einem Schließfach für nicht abgeholte Waren gefunden und zurückgegeben.
Sun	**Dandan**	chn	w	03.07.1979		1998	Short Track	**Staffel/S**	**0-2-0**	
						2002	Short Track	**Staffel/S**		
Sun	Gregory	tto	m	10.08.1962		1994	Bobsport	2er/37.		Gregory Sun war 1994 und 2002 der Fahnenträger seines Landes bei der Eröffnungsfeier.
						1998	Bobsport	2er/32.		
						2002	Bobsport	2er/37.		
Sun	Jiaxu	chn	m	01.06.1999		2022	Freestyle	Sprung/Q		
Sun	Jingbo	chn	m	10.11.2003		2022	Freestyle	HPipe/Q		
Sun	Kaizhi	chn	m	09.12.1996		2022	Bobsport	2er/14.; 4er/16.		
Sun	Kuang Ming	tpe	m	05.01.1961		1984	Rodeln	ES/25.		Sun Kuang Ming war 1998 der Fahnenträger seines Landes bei der Eröffnungsfeier.
							Bobsport	4er/22.		
						1988	Rodeln	ES/32.		
							Bobsport	2er/33.		
						1994	Bobsport	2er/35.		
						1998	Bobsport	2er/34.; 4er/26.		
Sun	**Linlin**	chn	w	03.10.1988		2010	Short Track	1000m/QF; 1500m/10.(B);**Staffel/G**	**1-0-0**	
Sun	Long	chn	m	28.08.2000		2022	Short Track	500m/QF; 1500m/QF; Staffel/5.		
Sun	Longjiang	chn	m	23.08.1992		2010	Eisschnellauf	1500m/35.		
Sun	Qinghai	chn	m	18.01.1988		2010	Ski nordisch	SprintLL/QF; TSprintLL/Q		Sun Qinghai heiratete ihren Mannschaftskameraden Li Hongxue.
						2014	Ski nordisch	SprintLL/QF; 15kmLL/72.		
						2018	Ski nordisch	SprintLL/Q(dq); TSprintLL/Q; 15kmLL/94.		
Sun	Ribo	chn	w	18.12.1976		1998	Biathlon	7,5kmBA/39.; 15kmBA/21.; 4x7,5kmBA/7.		
						2002	Biathlon	7,5kmBA/57.; 15kmBA/15.; 4x7,5kmBA/13.		
						2006	Biathlon	7,5kmBA/21.; 10kmBA/22.; 12,5kmBA/22.; 4x6kmBA/9.		
Sun	Rui	chn	w	14.05.1982		2002	Eishockey	Damen/7.		
						2010	Eishockey	Damen/7.		
Sun	Xiaoping	chn	m	20.06.1962		1984	Biathlon	20kmBA/52.; 4x7,5kmBA/16.		
Sun	Zhifeng	chn	w	17.07.1991		2006	Snowboard	HPipe/Q		
						2010	Snowboard	HPipe/7.		
						2014	Snowboard	HPipe/SF		
Sundberg	Ingrid Maria	swe	w	25.10.1948		1968	Ski alpin	SpezSl/21.; RiesSl/35.		Ingid Maria und Sven Nils Sundberg waren nicht verwandt.
Sundberg	Sven Nils Patrik	swe	m	09.12.1975		1998	Freestyle	Buckel/14.		Sven Nils und Ingid Maria Sundberg waren nicht verwandt.
						2002	Freestyle	Buckel/Q		
Sundby	**Martin Johnsrud**	nor	m	26.09.1984		2010	Ski nordisch	15kmLL/33.; 30kmDopVerfLL/18.; 50kmLL/15.; **4x10kmLL/S**	**2-2-1**	Martin Johnsrud und Sigrid Milfrid Sundby waren nicht verwandt. Martin Johnsrud wurde 4 x Weltmeister, 3 x Vize-Weltmeister und gewann 2 x Bronze. 2014 und 2016 gewann er die Tour de Ski und den Gesamt-Weltcup in den Jharen 2014, 2016 und 2017.
						2014	Ski nordisch	15kmLL/13.; **30kmSkiAthLL/B**; 50kmLL/4.; 4x10kmLL/4.		
						2018	Ski nordisch	**TSprintLL/G**; 15kmLL/4.; **30kmSkiAthLL/S**; 50kmLL/5.; **4x10kmLL/G**		
Sundby (> Dybedahl)	Sigrid Milfrid	nor	w	13.07.1942	24.07.1977	1968	Eisschnellauf	500m/6.; 1000m/6.; 1500m/4.; 3000m/9.		Sigrid Milfrid Sundby startete 1976 als verheiratete Dybedahl. Sie war nicht verwandt mit Martin Johnsrud Sundby.
						1972	Eisschnellauf	500m/11.; 1000m/9.; 1500m/8.; 3000m/10.		
Sunde	Arnulf	nor	m	12.10.1951		1976	Eisschnellauf	500m/6.		Arnulf und Per Sunde waren nicht verwandt.
Sunde	Per Martin	nor	m	23.02.1944		1964	Ski alpin	SpezSl/16.; RiesSl/23.		Per und Arnulf Sunde waren nicht verwandt.
Sundelin	**Sofianna**	fin	m	13.01.2003		2022	Eishockey	**Damen/B**	**0-0-1**	Sundelin wurde 2021 WM-Dritte.
Sunderland	Daniel	can	m	16.02.1989		2022	Bobsport	2er/20.; 4er/23.		
Sundgaard	Kip Gordon	usa	m	15.02.1956		1976	Ski nordisch	NSchanze/53.		Sundgaard war norwegischer Abstammung.
Sundgren	**Kjell Tommy Christoffer**	swe	m	31.07.1989		2018	Curling	**Herren/S**	**1-1-0**	Bei Weltmeisterschaften gewann Sundgren 5 x Gold und 2 x Silber.
						2022	Curling	**Herren/G**		
Sundh	Nils Gustaf	swe	m	16.10.1898	25.10.1969	1924	Ski nordisch	NSchanze/12.		
Sundin	**Karl Ronnie**	swe	m	03.10.1970		2006	Eishockey	**Herren/G**	**1-0-0**	Karl Ronnie und Mats Johan Sundin waren nicht verwandt. 2006 wurde Karl Ronnie Weltmeister, 1997, 2003 und 2004 Vize-WM und 2002 Dritter.

Sundin	**Mats Johan**	swe	m	13.02.1971		1998	Eishockey	Herren/QF	**1-0-0**	Mats Johan und Karls Ronnie Sundin waren nicht verwandt. Mats Johan spielte 1990 - 2009 in der nordamerikanischen Profiliga NHL. Bei Weltmeisterschaften konnte er 3 Titel (1991, 1992 und 1998) sowie je 2 Vize-WM und 2 Bronzemedaillen gewinnen. 2013 wurde er in die International Hall of Fame des Eishockey aufgenommen.
						2002	Eishockey	Herren/QF		
						2006	Eishockey	**Herren/G**		
Sundling	**Jonna Patricia Marie**	swe	w	28.12.1994		2020	Ski nordisch	**SprintLL/G; TSprintLL/S**; 30kmLL/4.; **4x5kmLL/B**	**1-1-1**	Sundling wurde 7 x Weltmeisterin und 1 x Dritte.
Sundqvist (> Veneläinen)	Kati Susanna	fin	w	15.02.1975		1998	Ski nordisch	15kmLL/41.		Kati Susanna Sundqvist startete 2006 als verheiratete Venäläinen.
						2002	Ski nordisch	SprintLL/Q; 10kmLL/28.; 10kmVerfLL/16.; 4x5kmLL/7.		
Sundqvist	Nils Jørgen	swe	m	01.05.1962		1984	Ski alpin	RiesSl/dnf		
						1988	Ski alpin	RiesSl/22.		
Sundström	Lars Niklas	swe	m	06.06.1975		1998	Eishockey	Herren/QF		Lars Niklas und Trygve Andreas Sundström waren nicht verwandt. Lars Niklas spielete 1995 - 2006 in der nordamerikanischen Profiliga NHL. 1998 wurde er Weltmeister, 1 Jahr später Dritter.
						2002	Eishockey	Herren/QF		
Sundström	Trygve Andreas	swe	m	28.12.1920	07.11.1984	1956	Bobsport	2er/17.		Trygve Andreas und Lars Niklas Sundström waren nicht verwandt.
Sundstrom	Rebecca Lynn	usa	w	10.05.1976		1998	Eisschnellauf	500m/17.; 1000m/6.; 1500m/12.		Rebecca Lynn und die Short Trackerin Shana Sundstrom waren Schwestern. Rebecca Lynn heiratete später ihren Mannschaftskameraden Nick Thometz.
						2002	Eisschnellauf	500m/20.; 1000m/16.; 1500m/13.		
Sung	Ching Yang	tpe	m	18.10.1992		2014	Eisschnellauf	500m/33.; 1000m/40.		Sung Ching Yang war 2014 der Fahnenträger seines Landes bei der Eröffnungsfeier.
						2018	Eisschnellauf	500m/34.		
Sung	Eun Ryung	kor	w	14.04.1992		2014	Rodeln	ES/29.; Team/12.		
						2018	Rodeln	ES/18.		
Sung	Na	chn	w	30.08.1995		2014	Biathlon	7,5kmBA/80.; 15kmBA/74.; 4x6kmBA/dnf		
Sung	**Si Bak**	kor	m	18.02.1987		2010	Short Track	**500m/S**; 1000m/7.(dq-B); 1500m/5.; **Staffel/S**	**0-2-0**	
Sunohara	**Vicky**	can	w	18.05.1970		1998	Eishockey	**Damen/S**	**2-1-0**	Sunohara war japanisch-ukrainischer Abstammung. Sie wurde 7 x Weltmeister und 1 x Vize-WM. Später arbeitete sie als Trainerin.
						2002	Eishockey	**Damen/G**		
						2006	Eishockey	**Damen/G**		
Suokko	Jorma Ilmari	fin	m	27.05.1940		1964	Eishockey	Herren/6.		
Suoraniemi	Seppo Sihvar	fin	m	26.08.1951		1980	Eishockey	Herren/4.		
Suorsa	Pekka Antero	fin	m	08.12.1967		1988	Ski nordisch	GSchanze/38.		
Supersaxo	Alfons	sui	m	28.03.1926	30.04.2005	1948	Ski nordisch	18kmLL/34.; 18kmNK/13.		Supersaxo war 1948 der der Fahnenträger seines Landes bei der Eröffnungsfeier.
						1952	Ski nordisch	18kmLL/26.; 4x10kmLL/9.; 18kmNK/10.		
Suraikin	**Andrej Alexandrowitsch**	urs	m	20.10.1948	28.09.1996	1972	Eiskunstlauf	**Paare/S**	**0-1-0**	Suraikin's Partnerin Ljudmila Smirnowa trennte sich von ihm, weil sie sich in den Konkurrenten Alexej Ulanow verliebt hatte. Diese heirateten und bildeten ein neues Eiskunstlauf-Paar. Suraikin beendete seine Karriere und wurde
Surdyka	Eliza Beata	pol	w	16.03.1977		1998	Ski nordisch	15kmLL/58.		
Surgenor	Dorothy Louise Modenese	gbr	w	05.11.1931		1956	Ski alpin	Abf/38.; SpezSl/20.		
Surget	Merlin	fra	m	03.12.1999		2018	Snowboard	Cross/QF		
						2022	Snowboard	Cross/5.; MixedCross/QF		
Suri	Reto	sui	m	25.03.1989		2014	Eishockey	Herren/VR		Reto Suri wurde 2013 Vize-Weltmeister. Er war der Großneffe der polnischen Skiläufer Józef, Maria, Helena und Andrzej Gąsienica-Daniel.
Surový	Tomáš	svk	m	24.09.1981		2006	Eishockey	Herren/QF		Surový spielte 2001 - 2006 für die Pittsburgh Penguins in der nordamerikanischen Profiliga, danach in SWE, RUS und BLR. 2012 wurde er Vize-Weltmeister.
						2014	Eishockey	Herren/VR		
						2018	Eishockey	Herren/VR		
Suschinsky	Maxim Jurjewitsch	rus	m	01.07.1974		2006	Eishockey	Herren/4.		Suschinsky spielte 2000 für 1 Saison für die Minnesota Wild in der nordamerikanischen Profiliga NHL. 2008 wurde er Weltmeister, 2002 und 2010 Vize-WM.
Susi	**Timo Antero**	fin	m	25.01.1959		1980	Eishockey	Herren/4.	**0-1-0**	
						1988	Eishockey	**Herren/S**		
Suslowa	Iraida Jewgenjewna	urs	w	16.01.1955		1980	Ski nordisch	10kmLL/14.		
Šušteršič	Izidor	slo	m	18.02.1977		2006	Snowboard	ParSl/Q		
						2010	Snowboard	ParSl/Q		
						2014	Snowboard	ParSl/Q; ParSpezSl/Q(dq)		
Suszka	Agata Katarzyna	pol	w	27.09.1971		1992	Biathlon	7,5kmBA/46.; 15kmBA/46.; 3x7,5kmBA/14.		
						1994	Biathlon	15kmBA/45.; 4x7,5kmBA/11.		
						1998	Biathlon	7,5kmBA/45.; 15kmBA/42.; 4x7,5kmBA/13.		

Suter	**Corinne Silvia**	sui	w	28.09.1994		2018	Ski alpin	Abf/6.; SuperG/17.	**1-0-0**	Corinne und Fabienne Suter waren Schwestern, aber nicht verwandt mit Pius Suter. Corinne gewann bei Weltmeisterschaften 1 x Gold, 2 x Silber und 2 x Bronze. 2020 gewann sie den Abfahrts- und den Super G-Weltcup.
						2022	Ski alpin	**Abf/G**; SuperG/13.		
Suter	Fabienne	sui	w	05.01.1985		2010	Ski alpin	Abf/5.; RiesSl/4.; SuperG/13.; AKomb/6.		Fabienne und Corinne Suter waren Schwestern, aber nicht verwandt mit Pius Suter.
						2014	Ski alpin	Abf/5.; RiesSl/26.; SuperG/7.		
Suter	**Gary Lee**	usa	m	24.06.1964		1998	Eishockey	Herren/QF	**0-1-0**	Gary Lee war der Bruder von Robert Allen und der Onkel von dessen Söhnen Ryan und Garrett Suter, die ebenfalls alle professionell Eishockey spielten. Gary Lee spielte 1985 - 2002 in der nordamerikanischen Profiliga NHL und gewann 1989 mit den Calgary Flames den Stanley Cup.
						2002	Eishockey	**Herren/S**		
Suter	Pius	sui	m	24.05.1996		2018	Eishockey	Herren/VR		Pius war nicht verwandt mit den Schwestern Fabienne und Corinne Suter.
Suter	**Robert Allen**	usa	m	16.05.1957	09.09.2014	1980	Eishockey	**Herren/G**	**1-0-0**	Robert Allen war der Bruder von Gary Lee und der Vater von Ryan und Garrett Suter, die ebenfalls alle professionell Eishockey spielten.
Suter	**Ryan**	usa	m	21.01.1985		2010	Eishockey	**Herren/S**	**0-1-0**	Ryan war der Sohn von Robert Allen und der Neffe von dessen Bruder Gary Lee Suter.
Sutherland	Hector Easdale	can	m	18.07.1927	28.03.2012	1948	Ski alpin	Abf/28.; SpezSl/28.; AKomb/23.		Hector Easdale und Hugh Robert Sutherland waren nicht verwandt. Hector war auch ein sehr guter Golf- und Tennisspieler.
Sutherland	**Hugh Robert**	can	m	02.02.1907	09.09.1990	1932	Eishockey	**Herren/G**	**1-0-0**	Hugh Robert und Hector Easdale Sutherland waren nicht verwandt.
Sutinen	Arto Juhani	fin	m	10.03.1954		1980	Biathlon	10kmBA/24.		
Suto	Masatoshi	jpn	m	25.04.1945		1968	Ski nordisch	15kmNK/31.		
Sutter	Katharina	sui	w	27.07.1968		2002	Bobsport	2er/4.		Katharina und Patrick Sutter waren nicht verwandt.
Sutter	Patrick	sui	m	06.07.1970		2002	Eishockey	Herren/11.		Patrick und Katharina Sutter waren nicht verwandt.
Suttner	Sigmund	frg	m	07.02.1953		1980	Eishockey	Herren/VR		Torhüter Suttner spielte für die Vereine EC Bad Tölz, EV Landshut, ECD Iserlohn, Kölner EC, ERC Freiburg, EHC Arosa (SUI), BSC Preussen Berlin und SC Riessersee in der Bundesliga.
Sutton	Bernhard Harold	gbr	m	31.03.1892	19.04.1978	1924	Eisschnellauf	500m/25.; MehrKpf/dnf		
Suutarinen	**Taisto Juhani**	fin	m	24.05.1943		1968	Biathlon	4x7,5kmBA/5.	**0-2-0**	
						1972	Biathlon	20kmBA/30.; **4x7,5kmBA/S**		
						1976	Biathlon	20kmBA/13.; **4x7,5kmBA/S**		
Sůva	Václav	tch	m	09.12.1949		1976	Bobsport	2er/17.		
Šuvak	Zvone	yug/slo	m	29.08.1958		1984	Eishockey	Herren/VR		Suvak war Slowene, SLO gehörte damals zu YUG.
Súvová	Gabriela	tch	w	08.02.1972		1992	Biathlon	7,5kmBA/18.; 15kmBA/56.; 3x7,5kmBA/8.		Die Tschechin Suvová startete 1992 für TCH und 1994 nach der Abspaltung von SVK für ihr Heimatland CZE.
		cze				1994	Biathlon	7,5kmBA/63.		
Suworow	Alexej Edmundowitsch	rus	m	17.09.1991		2014	Eisschnellauf	1500m/25.		
Suzaki	Miu	jpn	w	15.12.1999		2018	Eiskunstlauf	Paare/1R; Team/5.		
Suzuki	Akihiko	jpn	m	08.01.1945		1972	Bobsport	2er/21.; 4er/dq		
Suzuki	Akiko	jpn	w	28.03.1985		2010	Eiskunstlauf	Damen/8.		Akiko Suzuki wurde 2012 WM-Dritte.
						2014	Eiskunstlauf	Damen/8.; Team/5.		
Suzuki (> Tachizaki)	Fuyuko	jpn	w	13.01.1989		2010	Biathlon	7,5kmBA/43.; 10kmBA/53.; 15kmBA/53.		Fuyuko Suzuki startete 2018 und 2022 als mit ihrem Mannschaftskameraden Mikito Tachizaki verheiratet unter dessen Namen.
						2014	Biathlon	7,5kmBA/36.; 10kmBA/29.; 15kmBA/51.; 4x6kmBA/dnf		
Suzuki	Hideo	jpn	m	21.10.1949		1972	Eishockey	Herren/9.		
Suzuki	Hiroshi	jpn	m	13.12.1973		1994	Bobsport	2er/18.; 4er/18.		Hiroshi Suzuki konnte bei seinen 5 Olympiateilnahmen 1994 - 2014 keine Medaille gewinnen.
						1998	Bobsport	2er/19.		
						2002	Bobsport	2er/21.; 4er/20.		
						2010	Bobsport	2er/21.; 4er/21.		
						2014	Bobsport	2er/26.; 4er/24.		
Suzuki	Hiroyuki	jpn	m	05.03.1959		1988	Eiskunstlauf	Tanz/18.		
Suzuki	Keiichi	jpn	m	10.11.1942	21.01.2025	1964	Eisschnellauf	500m/5.; 1500m/31.		Keiichi und Masaki Suzuki waren Brüder. Keiichi sprach 1972 den Olympischen Eid für die Athleten.
						1968	Eisschnellauf	500m/8.; 1500m/31.		
						1972	Eisschnellauf	500m/19.		
Suzuki	Manabu	jpn	m	28.07.1946		1976	Biathlon	20kmBA/38.; 4x7,5kmBA/14.		
Suzuki	Masaki	jpn	m	02.01.1945		1968	Eisschnellauf	500m/15.; 1500m/40.		Masaki und Keiichi Suzuki waren Brüder. Masaki war 1976 der Fahnenträger seines Landes bei der Eröffnungsfeier.
						1972	Eisschnellauf	500m/8.		
						1976	Eisschnellauf	500m/11.; 1000m/19.		
Suzuki (> Mitsuhashi)	Rina	jpn	w	02.04.1990		2014	Biathlon	7,5kmBA/77.; 15kmBA/dnf; 4x6kmBA/dnf		Rina Suzuki startete 2018 als verheiratete Mitsuhashi.
Suzuki	Seori	jpn	w	09.01.1996		2018	Freestyle	HPipe/Q		

Suzuki	Saori	jpn	w	09.01.1990		2022	Freestyle	HPipe/Q		
Suzuki	Sena	jpn	w	04.08.1991		2014	Eishockey	Damen/7.		Sena Suzuki war eine Enkelin von Mamoru Takashima.
						2018	Eishockey	Damen/6.		
						2022	Eishockey	Damen/QF		
Suzuki	Yasushi	jpn	m	15.05.1962		1984	Eisschnellauf	500m/12.		
Suzuki	**Yumi**	jpn	w	02.12.1991		2018	Curling	**Damen/B**	**0-0-1**	Yumi Suzuki wurde 1 x Vize-Weltmeisterin.
						2022	Curling	**Damen/S**		
Svae	**Christoffer**	nor	m	21.03.1982		2010	Curling	**Herren/S**	**0-1-0**	Christoffer war der Enkel des Seglers Carl Otto Svae, der 1956 und 1960 an den Sommerspielen teilgenommen hatte.
						2014	Curling	Herren/5.		
						2018	Curling	Herren/6.		
Svärd (> Le Moine)	**Anna Maria**	swe	w	30.10.1973		2006	Curling	**Damen/G**	**-> Le Moine**	Anna Maria und Nils Edvard Svärd waren nicht verwandt. Allerdings war Anna Maria die Schwester ihrer Mannschaftskameradin Kajsa Bergström, die 2010 als Ersatz nicht zum Einsatz kam. Sie startete 2010 als verheiratete Le Moine. 2005 und 2006 wurde sie Weltmeisterin.
Svärd	Nils Edvard	swe	m	10.07.1908	06.08.2001	1932	Ski nordisch	18kmLL/10.		
Švagerko	Martin	tch/svk	m	02.10.1967		1984	Ski nordisch	NSchanze/42.		Švagerko war Slowake, SVK gehörte damals zu TCH. Er startete 1994 für sein Heimatland SVK.
		svk				1994	Ski nordisch	NSchanze/25.; GSchanze/28.		
Svan	**Gunde Anders**	swe	m	12.01.1962		1984	Ski nordisch	**15kmLL/G; 30kmLL/B; 50kmLL/S; 4x10kmLL/G**	**4-1-1**	Svan heiratete später seine Mannschaftskameradin Marie Johansson, wurde Rallyecross-Fahrer mit mittleren Erfolgen und danach TV-Kommentator und Moderator für diverse Gameshows in SWE. 1984 erhielt er die Svenska Dagbladet Goldmedaille und 1985 die Holmenkollenmedaille.
						1988	Ski nordisch	15kmLL/13.; 30kmLL/10.;**50kmLL/G; 4x10kmLL/G**		
Svanberg	Kurt Erik Gustaf	swe	m	26.09.1913	07.10.2001	1948	Eishockey	Herren/4.		
Švancer	Matěj	aut/cze	m	26.03.2004		2022	Freestyle	BigAir/Q; Slope/8.		Švancer war gebürtiger Tscheche, der auch 2020 bei den Jugendspielen für sein Heimatland gestartet war. Direkt danach wurde er in AUT eingebürgert.
Švanda	**Ladislav**	tch	m	14.02.1959		1988	Ski nordisch	15kmLL/19.; 30kmLL/17.; 50kmLL/15.;**4x10kmLL/B**	**0-0-1**	
Švāns	Aivis	lat	m	02.05.1969		1994	Rodeln	DS/11.		Airis Švāns und Evija Švāne (vh. Šulce) waren Geschwister.
Švarce (Schwartz)	Hildegarde (Hildegard Elisabeth Johanna)	lat	w	29.10.1907	04.12.1944	1936	Eiskunstlauf	Paare/17.		Švarce war die Ehefrau von Eduards Gešels. Beide emigrierten im 2. Weltkrieg nach GER und germanisierten dort ihre Namen. Sie kam 1944 in Deutschland bei Heilbronn im 2. Weltkrieg während eines Luftangriffes ums Leben.
Švařiček	Miroslav	tch	m	14.02.1942		1964	Ski nordisch	15kmNK/24.		
Svartedal	**Jens Arne**	nor	m	14.02.1976		2006	Ski nordisch	**TSprintLL/S**; 15kmLL/44.; 4x10kmLL/5.	**0-1-0**	
						2010	Ski nordisch	50kmLL/23.		
Svatoš	Jan	tch	m	07.02.1910	unbekannt	1936	Ski nordisch	50kmLL/15.		Jan und Marek Svatoš waren nicht verwandt.
Svatoš	Marek	svk	m	17.07.1982	05.11.2016	2006	Eishockey	Herren/QF		Marek und Jan Svatoš waren nicht verwandt. Marek spielte 2002 - 2010 für die Colorado Avalanche in der nordamerikanischen Profiliga, danach für die Nashville Predators und die Ottawa Senators. Er starb schon 2016 vollkommen überraschend im Alter von nur 34 Jahren.
Svedberg	Hans Ingemar	swe	m	06.09.1931	27.07.2012	1960	Eishockey	Herren/5.		Hans Ingemar und Jan Lennart Svedberg waren nicht verwandt.
Svedberg	Jan Lennart	swe	m	29.02.1944	29.07.1972	1968	Eishockey	Herren/4.		Jan Lennart und Hans Ingemar Svedberg waren nicht verwandt. Jan Lennart wurde 1972 im Alter von 28 Jahren bei einem Verkehrsunfall getötet.
Svedin	Annie Ingela Karolina	swe	w	12.10.1991		2018	Eishockey	Damen/7.		
Svedin-Thunström	Frida Anna Linnéa	swe	w	04.11.1989		2010	Eishockey	Damen/4.		
Svedmark	Åsa Elisabeth	swe	w	11.06.1961		1980	Ski alpin	SpezSl/12.; RiesSl/24.		
Švehla	**Robert**	tch/svk	m	02.01.1969		1992	Eishockey	**Herren/B**	**0-0-1** (für TCH)	Švehla war Slowake, SVK gehörte 1992 zu TCH. 1994 und 1998 spielte er für sein Heimatland SVK. 1992 - 1995 spielte er in SWE für Malmö IF und 1995 - 2003 in der nordamerikanischen Profiliga NHL. 1992 wurde er WM-Dritter für TCH und 2003 für SVK.
		svk				1994	Eishockey	Herren/6.		
						1998	Eishockey	Herren/10.		
Sveinsson	Þórhallur Anton	isl	m	13.06.1944		1964	Ski nordisch	15kmLL/55.; 30kmLL/61.		
Sveinsson	Trausti	isl	m	29.01.1943		1976	Ski nordisch	15kmLL/69.; 30kmLL/63.		
Švejdová	Viktorie	cze	w	24.06.2002		2022	Eishockey	Damen/QF		
Svendsberget	Tor	nor	m	03.11.1947		1972	Biathlon	20kmBA/8.; 4x7,5kmBA/4.		
						1976	Biathlon	20kmBA/9.; 4x7,5kmBA/5.		
						2006	Biathlon	15kmBA/6.		Emil Hegle und Markus Anton Svendsen waren nicht verwandt. Emil Hegle gewann bei Weltmeisterschaften 12 x Gold, 6 x Silber und 3 x Bronze. Zudem
						2010	Biathlon	**10kmBA/S**; 12,5kmBA/8.; 15kmBA/12.;**20kmBA/G; 4x7,5kmBA/G**		

Svendsen	**Emil Hegle**	nor	m	12.07.1985		2014	Biathlon	10kmBA/9.; 12,5kmBA/6.;**15kmBA/G**; 20kmBA/7.; **4x7,5kmBA/B; MixedBA/G**	**4-3-2**	gewann er 2010 den Gesamt-Weltcup sowie 3 Einzel-Weltcups. 2012 wurde ihm die begehrte Holmenkollenmedaille verliehen. 2018 war er der Fahnenträger seines Landes bei der Eröffnungsfeier.
						2018	Biathlon	10kmBA/18.; 12,5kmBA/20.;**15kmBA/B**; 20kmBA/10.;**4x7,5kmBA/S; MixedBA/S**		
Svendsen	Markus Anton	nor	m	28.02.1941		1968	Ski nordisch	15kmNK/27.		Markus Anton und Emil Hegle Svendsen waren nicht verwandt.
Svensen	Helge	nor	m	26.02.1953	09.12.2023	1976	Rodeln	DS/13.		
Svensgaard	Carsten	den	m	03.01.1975		2002	Curling	Herren/7.		
Svensson	Einar John	swe	m	27.09.1894	20.03.1959	1920	Eishockey	Herren/4.		Einar John Svensson war nicht verwandt mit den anderen schwedischen Athleten mit diesem Familiennamen.
Svensson	Erik Oskar	swe	m	07.09.1995		2018	Ski nordisch	SprintLL/5.		Erik Oskar Svensson war nicht verwandt mit den anderen schwedischen Athleten mit diesem Familiennamen.
						2022	Ski nordisch	SprintLL/6.; TSprintLL/4.; 4x10kmLL/4.		
Svensson	**Kjell Gustaf**	swe	m	10.09.1938		1960	Eishockey	Herren/5.	**0-1-0**	Kjell Gustaf Svensson war nicht verwandt mit den anderen schwedischen Athleten mit diesem Familiennamen. Kjell wurde 1962 Weltmeister, 1963 und 1967 Vize-WM sowie 1965 Dritter. Später wurde er Trainer, 1973 - 1974 auch Nationaltrainer in SWE.
						1964	Eishockey	**Herren/S**		
Svensson	**Lars Åke**	swe	m	30.06.1926	25.06.1999	1952	Eishockey	**Herren/B**	**0-0-1**	Lars Åke Svensson war nicht verwandt mit den anderen schwedischen Athleten mit diesem Familiennamen.
						1956	Eishockey	Herren/4.		
Svensson	**Lars Magnus**	swe	m	01.03.1963		1994	Eishockey	**Herren/G**	**1-0-0**	Lars Magnus Svensson war nicht verwandt mit den anderen schwedischen Athleten mit diesem Familiennamen. Er tingelte in SUI und in der nordamerikanischen Profiliga NHL durch verschiedene Vereine. 1987 wurde er Weltmeister, 1990 und 1997 Zweiter sowie 1994 Dritter bei der WM.
Sventek	**Stanislav**	tch	m	09.11.1930	27.10.2000	1964	Eishockey	**Herren/B**	**0-0-1**	Sventek wurde 1961 Vize-Weltmeister, 1957 und 1963 wurde er Dritter.
Svet	**Mateja**	yug/slo	w	16.08.1968		1984	Ski alpin	SpezSl/15.; RiesSl/23.	**0-1-0**	Svet war Slowenin, SLO gehörte damals zu YUG. 1984 - 1990 wurde sie 7mal in Folge zur Sportlerin des Jahres in SLO gewählt. Zeitweise war sie die einzige ernst zu nehmende Konkurrentin der überragenden Schweizerin Vreni Schneider.
						1988	Ski alpin	**SpezSl/S**; RiesSl/4.; SuperG/20.		
Švigelj	Zdenek G.	yug/slo	m	23.10.1902	15.08.1990	1924	Ski nordisch	18kmLL/32.; 50kmLL/dnf		Švigelj war gebürtiger Slowene, SLO gehörte damals zu YUG.
Svindal	**Aksel Lund**	nor	m	26.12.1982		2006	Ski alpin	Abf/21.; SpezSl/dnf; RiesSl/6.; SuperG/5.; AKomb/dnf	**2-1-1**	Svindal konnte 5 x Weltmeister werden und je 2 x Vize-Weltmeister und WM-Dritter. Er gewann zudem den Gesamt-Weltcup 2007 und 2009. Zudem konnte er die Einzel-Weltcups in der Abfahrt 2013 und 2014, im SuperG 2006, 2009 und 2012 - 2014, im Riesenslalom und der Kombination 2007 gewinnen. Im gleichen Jahr wurde er zum Sportler des Jahres gewählt. 2014 war er der Fahnenträger seines Landes bei der Eröffnungsfeier.
						2010	Ski alpin	**Abf/S; RiesSl/B; SuperG/G**; AKomb/dnf		
						2014	Ski alpin	Abf/4.; SuperG/7.; AKomb/8.		
						2018	Ski alpin	**Abf/G**; SuperG/5.; AKomb/dnf		
Svingstedt	Karin Sofia	swe	w	13.11.1964		1988	Ski nordisch	5kmLL/23.; 10kmLL/22.		
Svitana	**Pavol**	tch/svk	m	02.09.1948		1976	Eishockey	**Herren/S**	**0-1-0**	Svitana war Slowake, SVK gehörte damals zu TCH.
Svoboda	Jaroslav	tch	m	21.05.1944		1972	Ski nordisch	15kmNK/28.		Jaroslav Svoboda heiratete nach den Spielen 1976 die Langläuferin Gabriela Sekajová, war aber nicht verwandt mit den anderen tschechischen Olympioniken mit diesem Familiennamen.
Svoboda	**Oldřich**	tch	m	28.01.1967		1992	Eishockey	**Herren/B**	**0-0-1**	Oldřich Svoboda war nicht verwandt mit den anderen tschechischen Olympioniken mit diesem Familiennamen. Er spielte 1999 - 2000 für eine Saison auch inder DEL bei den Moskitos Essen, ansonsten tingelte er durch ganz Europa. 1992 wurde er WM-Dritter.
Svoboda	**Petr**	cze	m	14.02.1966		1998	Eishockey	**Herren/G**	**1-0-0**	Petr Svoboda war nicht verwandt mit den anderen tschechischen Olympioniken mit diesem Familiennamen. Petr spielte 1984 - 2001 in der nordamerikanischen Profiliga NHL und gewann 1986 mit den Montréal
Svoboda	**Radoslav**	tch	m	18.12.1957		1984	Eishockey	**Herren/S**	**0-1-0**	Radoslav Svoboda war nicht verwandt mit den anderen tschechischen Olympioniken mit diesem Familiennamen. 1985 wurde er Weltmeister, 1982 und 1983 Vize-WM.
Svobodová (< Sekajová)	**Gabriela**	tch/svk	w	27.02.1953		1980	Ski nordisch	5kmLL/20.; 10kmLL/19.; 4x5kmLL/4.	**0-1-0**	Gabriela Svobodová war Slowakin, SVK gehörte damals zu TCH. Sie hatte nach den Spielen 1976 den Kombinierer Jaroslav Svoboda geheiratet und war 1976 noch unter ihrem Mädchennamen Sekajová gestartet. Sie wurde jedoch auch wieder geschieden und heiratete den Skispringer Karel Soukal. Ihre Tochter Gabriela Soukalová aus ihrer 2. Ehe nahm ab 2010 an den Winterspielen als Biathletin teil. Nach deren Hochzeit mit dem Badmintonspieler Petr Koukal wurde sie dessen Schwiegermutter. Sie war nicht verwandt mit den anderen tschechischen Olympioniken mit diesem Familiennamen.
						1984	Ski nordisch	5kmLL/15.; 10kmLL/14.;**4x5kmLL/S**		
Švub	Jiří	tch	m	12.09.1958	19.08.2013	1980	Ski nordisch	15kmLL/23.; 30kmLL/28.; 50kmLL/30.; 4x10kmLL/9.		Jiří und Dagmar Švub(ová) waren ein Ehepaar.

Švubová (< Palečková)	**Dagmar**	tch	w	09.08.1958		1984	Ski nordisch	5kmLL/20.; **4x5kmLL/S**	**0-1-0**	Dagmar und Jiří Švub(ová) waren ein Ehepaar. Dagmar startete 1980 unter ihrem Mädchennamen Palečková.
Swallow	Jerod	usa	m	18.10.1966		1994	Eiskunstlauf	Tanz/15.		Swallow heiratete seine Eispartnerin Elizabeth Punsalan.
						1998	Eiskunstlauf	Tanz/7.		
Swan	Adrian Wildman	aus	m	21.05.1932	21.02.2006	1952	Eiskunstlauf	Herren/10.		
Swan	Robert	can	m	26.02.1943		1964	Ski alpin	SpezSl/Q		Im Offiziellen Report von 1964 sind die in der Qualifikation des Spezialslalom (SS) ausgeschiedenen Läufer nicht erwähnt.
						1968	Ski alpin	SpezSl/dq		
Swaney	Elizabeth Maria	hun/usa	w	30.07.1984		2018	Freestyle	HPipe/Q		Swaney war gebürtige US-Amerikanerin. 2014 hatte sie sich bereits vergeblich als Skeleton-Pilotin für VEN für die Winterspiele qualifiziert.
Swarbrick	George Raymond	can	m	16.02.1942		1964	Eishockey	Herren/4.		
Swartley	Britt	usa	m	03.08.1971		1998	Freestyle	Sprung/5.		
Swartling	Magnus Johan	swe	m	19.02.1970		1998	Curling	Herren/6.		Swartling wurde 1997, 2001 und 2004 Weltmeister, 1998 und 2000 Vize-WM.
						2002	Curling	Herren/4.		
						2006	Curling	Herren/8.		
Sweatman	Fraser	can	m	14.10.1913	15.05.1991	1936	Eiskunstlauf	Paare/12.		Sweatman wurde auch ein bekannter Tänzer, der diverse lokale Titel erringen konnte. Nach dem 2. Weltkrieg wurde er ein sehr bekannter Wirtschaftsführer, der sich um die Herstellung hochqualitativer und sicherer Maschinentechniken verdient machte.
Sweeney	Emily Carolyn	usa	w	16.03.1993		2018	Rodeln	ES/dnf		Emily Carolyn und Megan Rae Sweeney waren Schwestern, aber nicht verwandt mit Timothy Paul Sweeney. Sie gewann bei Weltmeisterschaften 1 x Silber und 2 x Bronze.
						2022	Rodeln	ES/26.		
Sweeney	Megan Rae	usa	w	17.02.1987		2010	Rodeln	ES/22.		Megan Rae und Emily Carolyn Sweeney waren Schwestern, aber nicht verwandt mit Timothy Paul Sweeney.
Sweeney	Timothy Paul	usa	m	12.04.1967		1992	Eishockey	Herren/4.		Timothy Paul Sweeney spielte 1992 - 1998 in der nordamerikanischen Profiliga NHL. Er war nicht verwandt mit den Schwestern Megan Rae und Emily Carolyn Sweeney.
Sweet	Graham J.	gbr	m	26.10.1948		1976	Bobsport	4er/20.		Graham und Michael Sweet waren Brüder.
Sweet	Jonathan	aus	m	21.08.1973		1998	Freestyle	Sprung/Q		
Sweet	Michael William	gbr	m	12.04.1947		1972	Bobsport	2er/17.; 4er/16.		Michael und Graham Sweet waren Brüder.
						1976	Bobsport	2er/21.; 4er/13.		
Sweitzer	Sandy Sue	usa	w	16.09.1946		1968	Eiskunstlauf	Paare/7.		Sweitzer heiratete später ihren Eislaufpartner Roy Wagelein.
Swenn Larsson	Grund Anna	swe	w	18.06.1991		2014	Ski alpin	SpezSl/11.		Swenn Larsson wurde 2019 Vize-Weltmeisterin im Slalom und 2015 Dritte mit dem Team.
						2018	Ski alpin	SpezSl/5.; Team/QF		
						2020	Ski alpin	SpezSl/9.		
Swenning	Robert Joseph	usa	m	25.07.1924	08.11.2012	1948	Eiskunstlauf	Paare/4.		
Swenson	Carl	usa	m	20.04.1970		1994	Ski nordisch	30kmLL/45.		Swenson startete im Sommer auch bei Mountain-Bike-Rennen. Er wurde später auch Sportfunktionär im Internationalen Skiverband und in der US-Antidoping Agentur.
						2002	Ski nordisch	SprintLL/Q; 30kmLL/56.; 4x10kmLL/5.		
						2006	Ski nordisch	30kmDopVerfLL/39.; 50kmLL/dnf; 4x10kmLL/12.		
Swertschikowa	Natalja	ukr	w	06.06.1974		1998	Short Track	500m/VR; 1000m/VR		
Swetikow	Juri Wladimirowitsch	urs	m	20.09.1947		1972	Rodeln	ES/41.; DS/12.		
Swetlow	**Sergej Alexandrowitsch**	urs	m	17.01.1961		1988	Eishockey	**Herren/G**	**1-0-0**	Swetlow wechselte 1991 nach dem Zerfall der URS nach GER zum EC Ratingen. Später wurde er Trainer in der 2. Liga beim EV Landshut und dem ESV Kaufbeuren. 2010 ging er nach RUS zurück.
Świątek	Andrzej Lucjan	pol	m	07.01.1958		1988	Eishockey	Herren/10.		
Świcarz	Tadeusz Józef	pol	m	05.06.1920	06.06.2002	1952	Eishockey	Herren/6.		
Swider (> Swider-Peltz)	Nancy Louise sr.	usa	w	20.08.1956		1976	Eisschnellauf	3000m/7.		Nancy Louise Swider startete 1984 und 1988 unter dem Doppelnamen Swider-Peltz. Ihre Tochter Nancy jr. nahm 2010 an den Winterspielen teil.
Swider-Peltz	Nancy jr.	usa	w	10.01.1987		2010	Eisschnellauf	3000m/9.; VerfM/4.		Nancy jr. Swider-Peltz war die Tochter von nancy Louise sr. Swider-Peltz.
Swider-Peltz (< Swider)	Nancy Louise sr.	usa	w	20.08.1956		1984	Eisschnellauf	1500m/18.; 3000m/10.		Nancy Louise Swider-Peltz startete 1976 unter ihrem Mädchennamen Swider. Ihre Tochter Nancy jr. nahm 2010 an den Winterspielen teil.
						1988	Eisschnellauf	1000m/24.; 5000m/22.		
Swiegers	Rudi	can	m	31.08.1987		2014	Eiskunstlauf	Paare/14.		
Swift	Michael Owen	kor/can	m	26.03.1987		2018	Eishockey	Herren/VR		Michael Owen Swift war ein Cousin seines Mansnchaftskameraden Bryan William Young und ebenfalls gebürtiger Kanadier.
Swim	Andrew	can	m	20.02.1961		1988	Bobsport	4er/15.		
Swings	**Bart René M.**	bel	m	12.02.1991		2014	Eisschnellauf	1000m/23.; 1500m/10.; 5000m/4.; 10.000m/5.		Swings gewann 3 x Bronze bei Eisschnellauf-Weltmeisterschaften. 2018, 2020 und 2021 gewann er den Massenstart-Weltcup. Im Inline Speedskating war er deutlich erfolgreicher und gewann 7 x Gold, 6 x Silber und 4 x Bronze auf der Bahn sowie 8 x Gold, 4 x Silber und 5 x Bronze auf der Straße. Zudem
						2018	Eisschnellauf	1500m/6.; 5000m/6.; 10.000m/8.; **MassStart/S**	**1-1-0**	

						2022	Eisschnellauf	1500m/13.; 5000m/7.; 10.000m/10.; **MassStart/G**		auf der Bahn sowie 6 x Gold, 4 x Silber und 6 x Bronze auf der Straße. Zudem gewann er 6 x den prestigeträchtigen Berlin-Marathon.
Swinin	Alexander Wassiljewitsch	urs	m	07.07.1958		1984	Eiskunstlauf	Tanz/7.		Swinin wurde später Trainer in Moskau (RUS).
Swirbul	Hailey	usa	w	10.07.1998		2022	Ski nordisch	10kmLL/32.; 15kmSkiAthLL/40.; 4x5kmLL/6.		
Swiridow	Jewgeni	uzb	m	15.08.1974		2002	Eiskunstlauf	Paare/18.		
Swiridowa-Kalinowskaja	Natalia Wiktorowna	blr	w	06.05.1977		2002	Ski nordisch	SprintLL/Q; 10kmVerfLL/1R; 15kmLL/40.		
Swisshelm	Ann E.	usa	w	09.03.1968		2002	Curling	Damen/4.		Swisshelm konnte 2003 Weltmeisterin werden.
						2014	Curling	Damen/10.		
Świst	Tomasz Tadeusz	pol	m	23.12.1974		1998	Eisschnellauf	500m/26.; 1000m/41.		
						2002	Eisschnellauf	500m/22.; 1000m/21.		
Świstak	Andrzej Zdzisław	pol	m	02.06.1963		1992	Eishockey	Herren/11.		Świstak spielte später einige Jahre in FRA.
Swonkow	Roman Wladimirowitsch	ukr	m	02.07.1967	04.09.1995	1994	Biathlon	20kmBA/14.; 4x7,5kmBA/15.		
Swor	Gregory Samuel	usa	m	19.04.1951		1972	Ski nordisch	NSchanze/50.; GSchanze/30.		
Syers	**Edgar Morris Wood**	gbr	m	18.03.1863	16.02.1946	1908	Eiskunstlauf	**Paare/B**	**0-0-1**	Edgar Morris und Florence Madelin Syers waren ein Ehepaar. Edgar war später Sekretär der britischen Eislauf-Union NSA und galt als Pionier des britischen Eiskunstlaufens.
Syers	**Florence Madelin**	gbr	w	16.09.1881	09.09.1917	1908	Eiskunstlauf	**Damen/G; Paare/B**	**1-0-1**	Florence Madelin und Edgar Morris Syers waren ein Ehepaar. Florence mußte 1902 für die Herren-Weltmeisterschaften zugelassen werden, weil die 1897 beschlossene Wettkampfordnung den Start von Damen nicht ausdrücklich verbot. Sie wurde sensationell hinter Salchow Zweite. Danach gewann sie die WM der Damen 1906 und 1907. Sie war auch eine sehr gute Schwimmerin und Reiterin. 1917 starb sie im Alter von 35 Jahren an einer Grippe.
Sykaras	Konstantinos	gre	m	30.05.1984		2014	Ski alpin	SpezSl/35.; RiesSl/52.; SuperG/51.		
Sýkora	Michal	cze	m	05.07.1973		2002	Eishockey	Herren/QF		Michal Sýkora spielte 1993 - 2001 für verschiedene Vereine in der nordamerikanischen Profiliga NHL. 1996 und 2000 wurde er Weltmeister. Er war nicht verwandt mit Petr Sýkora.
Sýkora	Petr	cze	m	19.11.1976		2002	Eishockey	Herren/QF		Petr Sýkora spielte 1995 - 2012 in der nordamerikanischen Profiliga NHL. Dort gewann er den Stanley Cup 2000 mit den New Jersey Devils und 2009 mit den Pittsburgh Penguins, vier weitere Mal stand er im Finale. 2013 wurde er Schweizer Meister mit dem SC Bern. 1996, 1999 und 2005 wurde er Weltmeister, 1998 Dritter. Er war nicht verwandt mit Michal Sýkora.
Sykora	**Thomas**	aut	m	18.05.1968		1994	Ski alpin	SpezSl/dnf	**0-0-1**	Thomas war der Sohn von Ernst, der Neffe von dessen Schwestern und Leichtathletinnen Maria und Liese (verh. Prokop) Sykora und Cousin von deren Tochter und Handballspielerin Karin Prokop. Er kommentiert seit 2000 Damenrennen und Herrenslaloms mit der Helmkamera, um den Zuschauern di unterschiedlichen Strecken und ihre Schwierigkeiten näher vorzustellen.
						1998	Ski alpin	**SpezSl/B**		
Sykow	Jewgeni Alexandrowitsch	rus	m	07.10.1979		2002	Rodeln	DS/13.		
Sylvestre	Jérôme	can	m	11.07.1979		2002	Snowboard	ParSl/L16		Jérôme und Léopold Sylvestre waren nicht verwandt.
Sylvestre	Joseph Henry Léopold	can	m	13.12.1911	11.12.1972	1932	Eisschnellauf	500m/VL		Léopold Sylvestre kam 1972 bei einem Verkehrsunfall ums Leben, seine dabei schwer verletzte hochschwangere Ehefrau verstarb einige Tage später ebenfalls. Es ist zwar bekannt, dass das Kind noch geboren wurde, aber nicht, ob es überlebt hat. Er war nicht verwandt mit Jérôme Sylvestre.
Syman	Alexander Walentinowitsch	blr	m	26.07.1977		2002	Biathlon	10kmBA/56.; 12,5kmBA/49.; 4x7,5kmBA/8.		
						2006	Biathlon	20kmBA/71.; 4x7,5kmBA/11.		
						2010	Biathlon	10kmBA/19; 12,5kmBA/30.; 20kmBA/40.; 4x7,5kmBA/10.		
Syme	Thomas Woods	gbr	m	15.05.1928	22.08.2011	1948	Eishockey	Herren/5.		Thomas älterer Bruder James Syme war ebenfalls Eishockeyspieler.
Synnott	**Francis Allen**	usa	m	28.12.1891	12.10.1945	1920	Eishockey	**Herren/S**	**0-2-0**	Synnott wurde später Schiedsrichter und leitete auch Spiele 1924 in Chamonix. Der gebürtige Knadier war 1918 US-Staatsbürger geworden.
						1924	Eishockey	**Herren/S**		
Synowiec	Ludwik	pol	m	19.01.1958	21.12.2022	1980	Eishockey	Herren/VR		
						1984	Eishockey	Herren/8.		
Syversen	Odd	nor	m	05.02.1945		1968	Eishockey	Herren/10.		
Syvertsen	Frode Herman	nor	m	14.01.1963		1988	Eisschnellauf	1500m/33.; 5000m/33.; 10.000m/21.		
Szabados	**Shannon Lynn**	can	w	06.08.1986		2010	Eishockey	**Damen/G**	**2-1-0**	Szabados wurde 2012 Weltmeisterin, 2009, 2011, 2013 und 2017 Vize-WM.
						2014	Eishockey	**Damen/G**		
						2018	Eishockey	**Damen/S**		

Szabo	Geza	rou	m	01.12.1940	14.04.1993	1964	Eishockey	Herren/12.		Geza und Gyula Szabo waren Zwillinge.
						1968	Eishockey	Herren/11.		
Szabo	Gyula	rou	m	01.12.1940	17.03.2003	1964	Eishockey	Herren/12.		Gyula und Geza Szabo waren Zwillinge.
						1968	Eishockey	Herren/11.		
Szabó	Krisztián	hun	m	19.06.1974	24.07.2024	2002	Short Track	500m/VR		Krisztián und Milán Szabó waren nicht verwandt. Er wurde später Nationaltrainer.
Szabó	Milán Gábor	hun	m	28.12.1990		2014	Ski nordisch	SprintLL/Q; 15kmLL/78.		Milán und Krisztián Szabó waren nicht verwandt.
Szafrańska	Katarzyna Irena	pol	w	10.07.1965		1988	Ski alpin	SpezSl/17.; RiesSl/16.		Katarzyna, Artur und Marcin Szafrańsk(a/i) waren Geschwister.
Szafrański	Artur	pol	m	25.10.1971		1994	Eisschnellauf	1500m/dnf		Artur, Katarzyna und Marcin Szafrańsk(i/a) waren Geschwister.
Szafrański	Marcin Zbigniew	pol	m	06.05.1971		1992	Ski alpin	SpezSl/dnf; RiesSl/46.; SuperG/dnf; AKomb/26.		Marcin, Artur und Katarzyna Szafrańsk(i/a) waren Geschwister. Marcin wurde später TV-Kommentator.
						1994	Ski alpin	Abf/46.; SpezSl/dnf; SuperG/42.; AKomb/27.		
Szal	Andrzej	pol	m	10.01.1942	04.09.2015	1964	Eishockey	Herren/9.		
Szálay	László Imre	hun	m	13.12.1914	15.04.2008	1936	Ski nordisch	18kmNK/dnf		László und Sándor Szálay waren nicht verwandt. László wurde später Trainer und Sportfunktionär.
							Ski alpin	AKomb/19.		
Szálay	Sándor	hun	m	06.06.1893	05.04.1965	1932	Eiskunstlauf	Paare/4.		Sándor und László Szálay waren nicht verwandt.
Szamosi (Sztoics) (> Szamosi, OSS)	Ferenc	hun	m	15.02.1915	14.07.1968	1936	Eishockey	Herren/ZR		Szamosi wurde unter dem Namen Sztoics geboren. Er nahm 1936 auch bei den Sommerspielen am Hockeyturnier teil. Nach dem 2. Weltkrieg wurde er Eishockeytrainer.
Szántó	Kornél	hun	m	26.05.1978		2002	Short Track	1000m/VR; 1500m/VR		
Szarejko	Leszek	pol	m	30.03.1972		1992	Rodeln	DS/20.		
							Rodeln	DS/16.		
Szatkowska (< Gąsienica-Daniel)	Maria	pol	w	05.02.1936		1964	Ski alpin	Abf/41.; SpezSl/dq; RiesSl/36.		Maria, Helena, Józef und Andrzej Gąsienica-Daniel waren Geschwister und Onkel bzw. Tanten von Józef's Sohn Stanisław. Es ist unklar, in welcher Verwandtschaftsbeziehung sie zu den restlichen polnischen Athleten der Großfamilie Gąsienica standen. Sie startete 1956 unter ihrem Mädchennamen Gąsienica-Daniel.
Szczechowicz	Andrzej	pol	m	14.09.2000		2022	Ski nordisch	10kmNK-NS/35.; 10kmNK-GS/45.		
Szczepaniak	Stanisław	pol	m	17.08.1934	21.06.2015	1964	Biathlon	20kmBA/18.		Stanisław Szczepaniak war 1968 der Fahnenträger seines Landes bei der Eröffnungsfeier.
						1968	Biathlon	20kmBA/4.; 4x7,5kmBA/4.		
Szczepaniec	Andrzej	pol	m	10.05.1952		1972	Eishockey	Herren/6.		
Szczurek	Łukasz	pol	m	01.04.1988		2010	Biathlon	10kmBA/84.; 20kmBA/58.		
						2014	Biathlon	10kmBA/75.; 20kmBA/49.; 4x7,5kmBA/dnf; MixedBA/12.		
Szczypa	Piotr Jan	pol	m	19.04.1948		1968	Eiskunstlauf	Paare/14.		
Székely	Tamás	hun	m	29.04.1923	09.01.1976	1948	Ski alpin	Abf/52.; SpezSl/35.; AKomb/35.		Tamás Székely siedelte später in die SUI um und kam 1986 bei einem Lawinenabgang nahe Gotschnagrat in Graubünden ums Leben.
Szekrényessy	Attila	hun	m	20.01.1913	21.01.1995	1936	Eiskunstlauf	Paare/4.		Piroska und Attila Szekrényessy waren Geschwister.
Szekrényessy	Piroska	hun	w	01.05.1916	30.10.1990	1936	Eiskunstlauf	Paare/4.		Attila und Piroska Szekrényessy waren Geschwister.
Szelig	Alexander Kai	gdr	m	06.02.1966		1988	Bobsport	4er/8.	**1-0-0**	Szelig war - wie viele andere Bobfahrfer auch - zunächst aktiver Leichtathlet gewesen.
		ger				1992	Bobsport	4er/6.		
						1994	Bobsport	**4er/G**		
						1998	Bobsport	4er/8.		
Szemcsák	Éva Erika	hun	w	24.03.1975		1994	Biathlon	4x7,5kmBA/17.		
						1998	Biathlon	15kmBA/58.		
Szenajch (Schöneich)	Karol Wilhelm	pol	m	11.02.1907	01.08.2001	1928	Eishockey	Herren/VR		Karol war ein Cousin des Leichtathleten Aleksander Szenajch, der 1924 an den Sommerspielen teilgenommen hatte. Karol war bei Ausbruch des 2. Weltkrieges an Boird eines Schiffes, dass nach der Weltausstellung zurück nach Europa fuhr. Das Schiff wendete jedoch und er fuhr zurück nach CAN, wo er dann auch bis zu seinem Tod blieb.
Szendrödi (> Kövári)	Ildikó	hun	w	08.05.1930	29.09.2022	1952	Ski alpin	Abf/32.; SpezSl/30.; RiesSl/37.		Ildikó Szendrödi heiratete nach den Spielen 1952 ihren Mannschaftskameraden Károly Kövári und startete 1964 unter dessen Namen. Ihre Mutter Aranka Szeiler hatte 1928 als Turnerin an den Sommerspielen teilgenommen.
Szentpétery	Csaba	hun	m	28.07.1968		1992	Eiskunstlauf	Tanz/14.		
Szepes (Strauch) (> Szepes, OSS)	**Béla Miklós (Vojtech)**	hun/svk	m	05.09.1903	20.06.1986	1924	Ski nordisch	18kmLL/dnf; 18kmNK/dnf	**-> Szepes (OSS)**	Béla war der Bruder von Gyula Szepes, beide waren gebürtiger Slowaken. Béla startete 1928 auch bei den Sommerspielen in der Leichtathletik und gewann dort eine Silbermedaille. Später wurde er ein bekannter Zeichner und Karikaturist und nahm zeitweise den slowakischen Namen Vojtech Strauch an.

Szepes (Strauch)	Gyula Béla József	hun/svk	m	18.08.1899	02.03.1985	1928	Ski nordisch	18kmLL/dnf; 18kmNK/dnf		Gyula war der Bruder von Béla Szepes, beide waren gebürtiger Slowaken. Béla startete 1928 auch bei den Sommerspielen in der Leichtathletik und gewann dort eine Silbermedaille. Später wurde er ein bekannter Zeichner und Karikaturist und nahm zeitweise den Namen Strauch an. Gyula war 1928 der Fahnenträger seines Landes bei der Eröffnungsfeier.
Szewczenko	Tanja	ger	w	26.07.1977		1994	Eiskunstlauf	Damen/6.		Szewczenko wurde nach ihrer Karriere Schauspielerin und spielte die Hauptrolle in einer Eiskunstlauf-Soap (Alles was zählt) und später in weiteren Fernsehproduktionen. Zudem arbeitete sie als Fotomodell und ließ sich nackt im deutschen Playboy 1999 und 2007 ablichten. Ihr Lebensgefährte war der Eiskunstläufer Norman Jeschke, mit dem sie auch eine Tochter hat und den sie 2020 auch heiratete. Ihre Mutter war Rußland-Deutsche, ihr Vater Ukrainer.
Szikla	Péter	hun	m	12.09.1918	unbekannt	1948	Ski alpin	Abf/48.; SpezSl/25.; AKomb/30.		Szikla startete auch bei Motorradrennen. Nach den Spielen 1948 wanderte er nach ARG aus.
Szlendak	Stanisław	pol	m	21.05.1920	24.01.1998	1952	Eishockey	Herren/6.		
Szöcs	Emöke	hun	w	20.10.1985		2014	Biathlon	7,5kmBA/67.; 15kmBA/67.		
						2018	Ski nordisch	10kmLL/77.		
Szöllös	Barnabás	isr/hun	m	13.12.1998		2022	Ski alpin	Abf/30.; SpezSl/23.; RiesSl/22.; SuperG/30.; AKomb/6.		Barnabás war wie seine Geschwister Benjamin und Noa Szöllös gebürtiger Ungar, startete aber ab 2017 für ISR. Ihr Vater Peter startet ebenfalls für ISR. Die Familie war bereits früh nach AUT ausgewandert, um sich vor allem dem Skisport zu widmen.
Szöllös	Noa	isr/hun	w	03.02.2003		2022	Ski alpin	SpezSl/41.; RiesSl/dnf; SuperG/34.		Noa war wie ihre Brüder Benjamin und Barnabás Szöllös gebürtiger Ungar, startete aber ab 2017 für ISR. Ihr Vater Peter startet ebenfalls für ISR. Die Familie war bereits früh nach AUT ausgewandert, um sich vor allem dem Skisport zu widmen. Noa war 2022 auch die Fahnenträgerin von ISR bei der Eröffnungsfeier zusammen mit dem Eiskunstläufer Evgeni Krasnopolski.
Szöllösi	Éva	hun	w	10.01.1935		1952	Eiskunstlauf	Paare/10.		Éva und Ivett Szöllösi waren nicht verwandt.
Szöllösi	Ivett	hun	w	22.12.1982		2002	Biathlon	7,5kmBA/71.; 15kmBA/58.		Ivett und Éva Szöllösi waren nicht verwandt.
Szolkowy	**Robin**	ger	m	14.07.1979		2006	Eiskunstlauf	Paare/6.	**0-0-2**	Der Trainer des Paares Sawtschenko / Szokolwy war der wegen seiner Stasi-Tätigkeiten umstrittene Ingo Steuer. Beide wurden 2008, 2009, 2011, 2012 und 2014 Weltmeister, 2010 und 2013 Vize-WM und 2007 Dritte. Nur bei Olympischen Spielen hatten sie immer erhebliche Probleme mit ihrer Kür. Szolkowys Vater war ein Student aus TAN, den er 2008 zum ersten Mal traf. Er wurde später Trainer.
						2010	Eiskunstlauf	**Paare/B**		
						2014	Eiskunstlauf	**Paare/B**		
Szollás	**László**	hun	m	13.11.1907	04.10.1980	1932	Eiskunstlauf	**Paare/B**	**0-0-2**	Szollás war 1932 der Fahnenträger seines Landes bei der Eröffnungsfeier. Im 2. Weltkrieg kämpfte er auf der Seite der Deutschen und verbrachte danach 4 Jahre in einem Arbeitslager in Sibirien als Kriegsgefangener.
						1936	Eiskunstlauf	**Paare/B**		
Szopiński	Jacek	pol	m	05.01.1964		1988	Eishockey	Herren/10.		Jacek und Robert Szopiński waren Brüder.
Szopiński	Robert Wojciech	pol	m	15.02.1961		1984	Eishockey	Herren/8.		Robert und Jacek Szopiński waren Brüder. Robert ging später nach FRA.
						1988	Eishockey	Herren/10.		
						1992	Eishockey	Herren/11.		
Szpunar	Jan	pol	m	30.10.1952	17.03.2017	1976	Biathlon	20kmBA/19.; 4x7,5kmBA/12.		
Sztokfisz	Karolina	pol	w	15.02.1989		2014	Snowboard	ParSl/Q; ParSpezSl/Q		
						2018	Snowboard	ParSl/Q		
Sztolf	Andrzej Maria	pol	m	09.06.1941	01.02.2012	1964	Ski nordisch	GSchanze/26.		
Szurman	David	cze	m	24.03.1981		2002	Eiskunstlauf	Tanz/20.		
Szwed	Zuzanna	pol	w	19.07.1977		1992	Eiskunstlauf	Damen/19.		Szwed heiratete 2004 den US-Amerikaner Aaron Parchem und lebte mit diesem in den USA. Beide arbeiteten dort als Trainer und Choreographen.
Szybisti	Silvester	aut	m	01.01.1962		1988	Eishockey	Herren/9.		
Szymańczak	Agnieszka	pol	w	11.11.1984		2014	Ski nordisch	SprintLL/Q; 15kmSkiAthLL/43.		
Szymański	**Jan Marek**	pol	m	02.03.1989		2014	Eisschnellauf	1500m/15.; 5000m/13.;**VerfM/B**	**0-0-1**	Jan Marek und Józef Szymański waren nicht verwandt.
						2018	Eisschnellauf	1500m/16.		
Szymański	Józef	pol	m	31.01.1926	24.08.2016	1956	Bobsport	4er/15.		Józef Szymański überlebte 4 Jahre Arbeitslager nahe Berlin während des 2. Weltkrieges. Er war nicht verwandt mit Jan Marek Szymański.
Szymkowiak	**Kerstin**	ger	w	19.12.1977		2010	Skeleton	**1er/S**	**0-1-0**	Philippe Szymkowiak, der Ehemann von Kerstin, war Masseur im Schweizer Bobteam. Kerstin war zum Zeitpunkt ihres Erfolges in Vancouver schwanger und trat nach den Spielen vom Leistungssport zurück. Ursprünglich war sie Speerwerferin, konnte sich aber nicht für die Spiele 2000 qualifizieren.

Olympische Winterspiele

Teilnehmer

Name	Vorname	Land	G	*	†	Jahr	Sportart	Disziplinen / Plazierungen	Medaillen	Bemerkung
w / m / ges / A-T				**276**	**612**		**876**		**20.178**	
Tabacchi	Anna	ita	w	27.07.1976		1992	Eiskunstlauf	Paare/15.		Anna und Giovanni Tabacchi waren nicht verwandt.
Tabacchi	Giovanni	ita	m	08.07.1931	02.09.2018	1956	Bobsport	4er/5.		Giovanni und Anna Tabachhi waren nicht verwandt.
Tabara	Naoya	jpn	m	24.12.1980		2018	Freestyle	Sprung/Q		
Tabata	**Maki**	jpn	w	09.11.1974		1994	Eisschnellauf	1500m/dq	**0-1-0**	Tabata konnte bei ihren 5 Olympisachen Spielen eine Silbermedaille gewinnen. 1998 hatte sie ihre "Heim" Olympiade wegen eines gebrochenen Knöchels verpasst. 2012 versuchte sie sich für die Sommerspiele im Radsport zu qualifizieren, scheiterte aber daran.
						2002	Eisschnellauf	1000m/dq; 1500m/9.; 3000m/6.; 5000m/8.		
						2006	Eisschnellauf	1000m/17.; 1500m/15.; 3000m/14.; 5000m/13.; VerfM/4.		
						2010	Eisschnellauf	1500m/19.; **VerfM/S**		
						2014	Eisschnellauf	1500m/25.; VerfM/4.		
Taboada y Martínez de Irujo	Gonzales	esp	m	05.11.1928	02.02.2017	1956	Bobsport	4er/9.		
Tachizaki	Mikito	jpn	m	17.05.1988		2018	Biathlon	10kmBA/84.; 20kmBA/64.		Mikito und Fuyuka Tachizaki waren ein Ehepaar.
Tachizaki (< Suzuki)	Fuyuko	jpn	w	13.01.1989		2018	Biathlon	7,5kmBA/42.; 10kmBA/56.; 15kmBA/76.; 4x6kmBA/17.		Fuyuko und Mikito Tachizaki waren ein Ehepaar. Fuyuko war 2010 und 2014 unter ihrem Mädchennamen Suzuki gestartet.
						2022	Biathlon	7,5kmBA/39.; 10kmBA/42.; 15kmBA/27.; 4x6kmBA/dnf; MixedBA/dnf		
Tada	Osamu	jpn	m	16.05.1935		1960	Ski alpin	Abf/46.; SpezSl/26.; RiesSl/35.		
Tadano	Hiroshi	jpn	m	29.01.1914	06.09.1986	1936	Ski nordisch	18kmLL/59.; 50kmLL/28.; 4x10kmLL/12.		
							Ski alpin	AKomb/dnf		
Tadé	Marco	sui	m	03.12.1995		2022	Freestyle	Buckel/18.(F1)		
Tällberg	Per-Inge	swe	m	14.06.1967		1988	Ski nordisch	NSchanze/36.; GSchanze/22.; GSchanzeM/7.		Per-Inge und Staffan Curt Tällberg waren Brüder.
						1992	Ski nordisch	GSchanze/50.		
Tällberg	Staffan Curt	swe	m	17.04.1970		1988	Ski nordisch	NSchanze/8.; GSchanze/8.; GSchanzeM/7.		Staffan Curt und Per-Inge Tällberg waren Brüder.
						1992	Ski nordisch	NSchanze/35.; GSchanze/27.; GSchanzeM/9.		
						1994	Ski nordisch	NSchanze/34.; GSchanze/56.; GSchanzeM/10.		
Täpp (Persson)	**Nils Bertil**	swe	m	27.10.1917	23.10.2000	1948	Ski nordisch	**4x10kmLL/G**	**1-0-1**	Täpp wurde unter dem Namen Persson geboren, unter dem er zunächst auch startete. Dann aber änderte er seinen Familiennamen in Täpp.
						1952	Ski nordisch	18kmLL/7.; **4x10kmLL/B**		
Taffra	Ildegarda	ita	w	30.06.1934	07.12.2020	1952	Ski nordisch	10kmLL/dnf		Taffra verstarb 2020 an den Folgen der weltweit grassierenden COVID-19 Pandemie.
						1956	Ski nordisch	10kmLL/23.; 3x5kmLL/8.		
Taft	John Philip	usa	m	08.03.1954		1976	Eishockey	Herren/5.		Taft war der Schwiegervater von Matthew Gilroy.
Taggart	Michele Renee	usa	w	06.05.1970		1998	Snowboard	HPipe/Q		Taggart heiratete 1994 ihre Mannschaftskameradin, die Freestylerin Shannon Melhuse.
Tagle	Victor	chi	m	06.07.1940		1960	Ski alpin	Abf/39.; SpezSl/dq		
Tagliabue	Elena	ita	w	12.12.1977		2002	Ski alpin	AKomb/19.		
Tagliaferri	Tommaso	ita	m	21.09.1982		2006	Snowboard	Cross/11.		
Tagscherer	Imre	hun	m	25.05.1972		2002	Ski nordisch	SprintLL/Q; 20kmVerfLL/1R		Imre und Zoltán Tagscherer waren Brüder. Imre startete 2002 im Nordischen Skilauf und im Biahlon, danach nur noch im Biathlon.
							Biathlon	10kmBA/75.; 20kmBA/70.		
						2006	Biathlon	10kmBA/74.; 20kmBA/77.		
						2010	Biathlon	10kmBA/79.; 20kmBA/81.		
Tagscherer	Zoltán	hun	m	13.05.1976		2002	Ski nordisch	SprintLL/Q; 30kmLL/66.		Zoltán und Imre Tagscherer waren Brüder.
						2006	Ski nordisch	SprintLL/Q; 15kmLL/76.		
						2010	Ski nordisch	15kmLL/81.		

Taguchi	Emiko	jpn	w	01.04.1951		1972	Eisschnellauf	1500m/17.		
Tagwerker	**Andrea**	aut	w	23.10.1970		1988	Rodeln	ES/12.	**0-0-1**	Andrea Tagwerker gewann 1997 den Gesamt-Weltcup als eine der weniger nicht-deutschen Rodlerinnen. Ihr Trainer war ihr Vater Helmut.
						1992	Rodeln	ES/6.		
						1994	Rodeln	**ES/B**		
						1998	Rodeln	ES/5.		
Tahiri	Albin	kos	m	15.02.1989		2018	Ski alpin	Abf/50.; SpezSl/39.; RiesSl/56.; SuperG/47.; AKomb/37.		Tahiri war 2018 und 2022 der Fahnenträger seines Landes bei der Eröffnungsfeier, 2022 zusammen mit seiner Mannschaftskameradin Kiana Kryeziu.
						2022	Ski alpin	Abf/35.; SpezSl/37.; RiesSl/30.; AKomb/15.		
Tahmindjis	Phillip	aus	m	07.02.1968		1988	Eisschnellauf	1000m/31.; 1500m/32.		
						1992	Eisschnellauf	1000m/38.; 1500m/38.; 5000m/25.; 10.000m/dq		
						1994	Eisschnellauf	1000m/37.; 1500m/36.		
Tai	Wei Lin (William)	tpe	m	30.03.1997		2018	Eisschnellauf	1500m/34.		William war der Rufname von Tai Wei Lin.
Taipale	**Hannu Allan**	fin	m	22.06.1940		1968	Ski nordisch	15kmLL/dnf; 50kmLL/14.;**4x10kmLL/B**	**0-0-1**	Hannu Allan war der Vater von Kuisma Taipale.
						1972	Ski nordisch	50kmLL/12.; 4x10kmLL/5.		
Taipale	Kuisma	fin	m	15.02.1970		2002	Ski nordisch	15kmLL/30.; 50kmLL/47.; 4x10kmLL/11.		Kuisma war der Sohn von Hannu Allan Taipale.
Tait	Rakai	nzl	m	11.12.1998		2018	Snowboard	HPipe/Q		
Tait	Victor Herbert	gbr	m	08.07.1892	27.11.1988	1928	Eishockey	Herren/4.		Victor Herbert Tait wurde ein hochrangiger Offizier in der Britischen Spionageabwehr im 2. Weltkrieg. Während der Alliiierten Invasion in der Normandie war er zuständig für die Störungen in den deutschen Funknetzen. 1958 - 1971 war er Präsident des Britischen Eishockeyverbandes.
Tajcnár	**Rudolf**	tch/svk	m	17.04.1948	02.08.2005	1972	Eishockey	**Herren/B**	**0-0-1**	Tajcnár war Slowake, SVK gehörte damals zu TCH. 1972wurde er Weltmeister, 1971 Vize-WM. Zeitlebens hatte er Alkoholprobleme und wurde 1972 nach einer Schlägerei in einer Bar mit Polizisten für 4 Jahre in eine psychiatrische Klinik eingewiesen. 1979 wurde er erneut in eine Schlägerei verwickelt und mehrfach in den Unterleib getreten. 2005 verstarb er an einem Herzinfarkt.
Tajkewitsch	Oxana	kaz	w	26.07.1974		2002	Eishockey	Damen/8.		
Tajner	Leopold	pol	m	15.05.1921	25.02.1993	1948	Ski nordisch	18kmLL/76.; 18kmNK/34.		Leopold und Władysław Tajner waren Brüder. Leopold war auch der Vater von Apoloniusz Tajner und damit der Großvater von dessen Sohn Tomisław.
						1952	Ski nordisch	NSchanze/39.		
Tajner	Tomisław	pol	m	14.05.1983		2002	Ski nordisch	GSchanze/39.; GSchanzeM/6.		Tomisław war der Sohn des polnischen Nationaltrainers Apoloniusz Tajner, der wiederum der Sohn von Leopold und der Neffe von dessen Bruder Władysław war.
Tajner	Władysław	pol	m	17.09.1935	27.02.2012	1956	Ski nordisch	NSchanze/16.		Władysław und Leopold Tajner waren Brüder. Władysław war auch der Onkel von Apolonisuz und damit der Großonkel von dessen Sohn Tomisław.
						1960	Ski nordisch	NSchanze/31.		
Tak	In Sook	kor	w	25.04.1949		1972	Eisschnellauf	500m/28.; 1000m/20.		
Taka	Jussi	fin	m	25.04.1993		2014	Snowboard	Cross/1R		
Taka	Suzuka	jpn	w	16.10.1996		2018	Eishockey	Damen/6.		
						2022	Eishockey	Damen/6.		
Takabayashi	Kiyotaka	jpn	m	10.07.1928		1952	Eisschnellauf	500m/6.; 1500m/34.		
						1956	Eisschnellauf	500m/30.		
Takáč	**Samuel**	svk	m	03.12.1991		2022	Eishockey	**Herren/B**	**0-0-1**	
Takagaki	Makoto	jpn	m	24.12.1973		1998	Snowboard	HPipe/Q		
Takagi	Kuniko	jpn	m	18.06.1934		1960	Eishockey	Herren/8.		
Takagi	**Miho**	jpn	w	22.05.1994		2010	Eisschnellauf	1000m/35.; 1500m/23.	**2-4-1**	Miho und Nana Takagi waren Schwestern. Miho gewann bei Weltmeisterschaften 5 x Gold, 6 x Silber und 4 x Bronze. 2018 gewann sie den Gesamt-Weltcup sowie den 1500 m Weltcup.
						2018	Eisschnellauf	**1000m/B; 1500m/S;** 3000m/5.**; VerfM/G**		
						2022	Eisschnellauf	**500m/S; 1000m/G; 1500m/S;** 3000m/6.**; VerfM/S**		
Takagi	**Nana**	jpn	w	02.07.1992		2014	Eisschnellauf	1500m/32.; VerfM/4.	**2-1-0**	Nana und Miho Takagi waren Schwestern. Nana gewann bei Weltmeisterschaften je 3 x Gold und Silber.
						2018	Eisschnellauf	5000m/12.; **MassStart/G; VerfM/G**		
						2022	Eisschnellauf	1500m/8.; MassStart/VL;**VerfM/S**		
Takagi	Takashi	jpn	m	04.06.1962		1980	Rodeln	ES/23.; DS/13.		
						1984	Rodeln	ES/20.; DS/12.		
Takahara	Yoshiki	jpn	m	17.01.1998		2022	Snowboard	Cross/QF		

Takahashi	**Daisuke**	jpn	m	16.03.1986		2006	Eiskunstlauf	Herren/8.	**0-0-1**	Daisuke Takahashi wurde 2010 Weltmeister, 2007 und 2012 Vize-WM.
						2010	Eiskunstlauf	**Herren/B**		
						2014	Eiskunstlauf	Herren/6.		
Takahashi	Daito	jpn	m	16.12.1980		2002	Ski nordisch	7,5kmNK/6.; 15kmNK/12.; 4x5kmNK/8.		
						2006	Ski nordisch	7,5kmNK/15.; 15kmNK/dnf; 4x5kmNK/6.		
						2010	Ski nordisch	10kmNK-NS/27.; 4x5kmNK/6.		
Takahashi	Hidezo	jpn	m	22.05.1934		1964	Ski nordisch	15kmLL/42.; 30kmLL/47.; 50kmLL/35.; 4x10kmLL/10.		Hidezo und Hiroko Takahashi waren Geschwister.
Takahashi	Hiroatsu	jpn	m	13.04.1984		2014	Skeleton	1er/12.		
						2018	Skeleton	1er/22.		
Takahashi	Hiroko	jpn	w	01.05.1942		1972	Ski nordisch	5kmLL/34.; 10kmLL/25.; 3x5kmLL/9.		Hiroko und Hidezo Takahashi waren Geschwister.
Takahashi	Kaneko	jpn	w	26.09.1942		1964	Eisschnellauf	500m/24.; 1000m/18.; 1500m/18.; 3000m/16.		
Takahashi	Kei	jpn	m	01.05.1979		1998	Rodeln	DS/14.		
						2002	Rodeln	DS/dnf		
Takahashi	Narumi	jpn	w	15.01.1992		2014	Eiskunstlauf	Paare/1R; Team/5.		
Takahashi	Ryoko	jpn	w	29.08.1973		1998	Biathlon	7,5kmBA/55.; 15kmBA/6.; 4x7,5kmBA/14.		
						2002	Biathlon	7,5kmBA/28.; 10kmBA/36.; 15kmBA/50.; 4x7,5kmBA/14.		
Takahashi	Subaru	jpn	m	31.08.1902	04.07.1992	1928	Ski nordisch	18kmLL/37.; 50kmLL/25.		Subaru Takahashi war 1928 der Fahnenträger seines Landes bei der Eröffnungsfeier. 1936 fungierte er als Betreuer der japanischen Skimannschaft. Später wurde er Präsident des Japanischen Skiverbandes.
Takahashi	Tadayuki	jpn	m	01.03.1956		1984	Eiskunstlauf	Tanz/17.		Tadayuki Takahashi war 1984 der Fahnenträger seines Landes bei der Eröffnungsfeier.
Takalo (< Kivioja)	**Anni Helena**	fin	w	28.10.1947		1972	Ski nordisch	5kmLL/9.; 10kmLL/5.;**3x5kmLL/S**	**1-3-1**	Takalo startete 1968 unter ihrem Mädchennamen Kivioja. Sie erhielt 1977 die Holmenkollenmedaille und wurde 1975, 1976 und 1978 zur Sportlerin des Jahres in FIN gewählt. Sie war eine der prominentesten Skilangläuferinnen von FIN.
						1976	Ski nordisch	**5kmLL/G; 10kmLL/S; 4x5kmLL/S**		
						1980	Ski nordisch	5kmLL/8.; **10kmLL/B**; 4x5kmLL/5.		
Takamatsu	Kazuhiko	jpn	m	11.08.1964		1988	Rodeln	ES/18.; DS/14.		
						1992	Rodeln	ES/17.		
						1994	Rodeln	ES/22.		
Takamido	Yuzo	jpn	m	11.01.1988		2010	Short Track	1000m/VR; 1500m/VR		
						2014	Short Track	1000m/VR; 1500m/VR(dq)		
Takanashi	**Sara**	jpn	w	08.10.1996		2014	Ski nordisch	NSchanze/4.	**0-0-1**	Takanashi konnte bei Weltmeisterschaften 1 x Gold, 2 x Silber und 4 x Bronze gewinnen. 2017 erhielt sie die Holmenkollenmedaille. 2022 wurde sie im Mixed-Wettbewerb disqualifiziert, weil sie einen zu großen Sprunganzug trug, den sie jedoch am Tag zuvor beim Einzelspringen ebenfalls getragen hatte. Trotz vehementer Proteste wurde diese Entscheidung nicht zurückgenommen.
						2018	Ski nordisch	**NSchanze/B**		
						2022	Ski nordisch	NSchanze/4.; MixedNSchanzeM/4.		
Takano	Yasuko	jpn	w	18.10.1943		1964	Eisschnellauf	500m/19.; 1000m/20.; 1500m/14.; 3000m/12.		Yasuke und Yoshiko Takano waren Schwestern.
Takano	Yoshiko	jpn	w	26.01.1942		1960	Eisschnellauf	500m/19.; 1000m/16.; 1500m/12.; 3000m/10.		Yoshiko und Yasuke Takano waren Schwestern.
Takao	Chiho	jpn	w	20.02.1984		2014	Freestyle	Slope/Q		
Takashima	Mamoru	jpn	m	03.03.1938		1960	Eishockey	Herren/8.		Takashima war der Großvater von Sena Suzuki.
						1964	Eishockey	Herren/11.		
						1968	Eishockey	Herren/12.		
Takata	Atsuko	jpn	w	18.04.1977		2002	Short Track	Staffel/4.		
Takata	Yoichi	jpn	m	1908	unbekannt	1932	Ski nordisch	NSchanze/31.		
Takats	Tristan	aut	m	14.11.1995		2022	Freestyle	Cross/QF		
Take	Marilyn Ruth	can	w	11.03.1928	14.04.2023	1948	Eiskunstlauf	Damen/12.		Take studierte später Musik und sang in diversen Opern. Zudem wurde sie Eiskunstlauftrainerin und Choreografin.
Takeda	Mie	jpn	w	13.11.1976		1998	Biathlon	7,5kmBA/61.; 4x7,5kmBA/14.		
Takeda	Misae	jpn	w	22.10.1943		1968	Eisschnellauf	500m/25.; 1000m/25.		
Takeda	Takashi	jpn	m	20.02.1940		1960	Ski alpin	SpezSl/33.; RiesSl/44.		
Takeda	Toyoki	jpn	m	09.01.1974		2002	Eisschnellauf	500m/8.; 1000m/16.		

Takefushi	Sakuta	jpn	m	17.04.1906	12.08.1988	1928	Ski nordisch	18kmLL/31.; 50kmLL/26.; 18kmNK/dnf		Takefushi erfand neue Ski- und Wachsmaterialien in den 30er Jahren. Danach wurde er Journalist. Er nahm 1936 an der 1. Japanischen Himalya-Expedition teil. 1949 - 1954 war er Präsident des Japanischen Skiverbandes. Nach seiner Pensionierung schrieb er mehrere Bücher über das Extrem-Bergsteigen.
Takehashi	Akira	jpn	m	31.08.1902	unbekannt	1928	Ski nordisch	18kmLL/37.; 50kmLL/25.		
Takemizawa (> Nagabuko)	Hatsue	jpn	w	27.07.1935		1960	Eisschnellauf	500m/5.; 1000m/5.; 1500m/19.; 3000m/4.		Takemizawa heiratete später ihren Mannschaftskameraden Fumio Nagabuko, wurde damit auch Schwägerin von dessen Bruder Hiroshi und startete 1964 als verheiratete Nagakubo.
Takemura	Shinkichi	jpn	m	21.12.1931	09.12.1999	1956	Eisschnellauf	500m/11.; 1500m/36.		
						1960	Eisschnellauf	500m/43.		
Takeuchi	Aina	jpn	w	16.08.1991		2014	Eishockey	Damen/7.		
						2018	Eishockey	Damen/6.		
Takeuchi	Hiromi	jpn	w	14.03.1966		1992	Short Track	Staffel/4.		Hiromi Takeuchi hatte bereits 1988 an den Demonstrationswettbewerben im Short Track teilgenommen.
Takeuchi	**Taku**	jpn	m	20.05.1987		2010	Ski nordisch	NSchanze/34.; GSchanze/37.; GSchanzeM/5.		
						2014	Ski nordisch	NSchanze/24.; GSchanze/13.;**GSchanzeM/B**	**0-0-1**	
						2018	Ski nordisch	GSchanze/22.; GSchanzeM/6.		
Takeuchi	**Tomoka**	jpn	w	21.12.1983		2002	Snowboard	ParSl/Q		Tomoka Takeuchi konnte bei ihren 6 Olympiateilnahmen 2002 - 2022 1 Silbermedaille gewinnen. 2015 wurde sie WM-Dritte.
						2006	Snowboard	ParSl/L16		
						2010	Snowboard	ParSl/L16	**0-1-0**	
						2014	Snowboard	**ParSl/S**; ParSpezSl/L16		
						2018	Snowboard	ParSl/QF		
						2022	Snowboard	ParSl/L16		
Takeuchi	Yosuke	jpn	m	15.08.1979		2002	Eiskunstlauf	Herren/22.		
Takewaki	Naomi	jpn	m	18.05.1964		1988	Bobsport	2er/dnf; 4er/18.		
						1992	Bobsport	2er/21.; 4er/17.		
						1994	Bobsport	2er/18.; 4er/18.		
						1998	Bobsport	2er/17.; 4er/15.		
Takeyama	Kaori	jpn	w	12.01.1972		1998	Snowboard	HPipe/Q		
Takishita	Yasuyuki	jpn	m	31.01.1976		1998	Ski alpin	Abf/dnf; SuperG/27.; AKomb/dnf		
						2002	Ski alpin	Abf/42.; SuperG/dnf		
Takizawa	Akihiro	jpn	m	25.11.1961		1988	Biathlon	10kmBA/63.; 20kmBA/61.; 4x7,5kmBA/14.		
Takizawa	Hiroomi	jpn	m	13.09.1973		2010	Freestyle	Cross/1R		
Takko	Kari Maurits	fin	m	23.06.1962		1984	Eishockey	Herren/6.		
Talajewa	Olga Alexandrowna	blr	w	06.01.1987		2014	Short Track	1500m/VR		
Talan	Roman Sergejewitsch	ukr	m	04.02.1988		2010	Eiskunstlauf	Paare/20.		
Talanowa	**Nadeshda Alexandrowna**	rus	w	17.04.1967		1994	Biathlon	7,5kmBA/19.; 15kmBA/16.;**4x7,5kmBA/G**	**1-0-0**	Talanowa trat auch bei Triathlon-Wettbewerben und in lokalen Mountainbike-Rennen an. Zudem ist sie politisch stark engagiert.
Talbot	Kristen Michele	usa	w	24.09.1970		1988	Eisschnellauf	500m/25.; 1000m/25.		Kristen Michele Talbot spendete nur 1 Monat vor den Spielen in Lillehammer 1994 Knochenmark für ihren schwerkranken Bruder Jason. Dadurch wurde ihre Leistungsfähigkeit erheblich gemindert, doch sie nahm den Eingriff ohne Zögern vor.
						1992	Eisschnellauf	500m/17.		
						1994	Eisschnellauf	500m/20.		
Taleanu	Robert Constantin	rou	m	09.07.1979		2002	Rodeln	DS/16.		
Talens de Salvadores	Jaime	esp	m	29.01.1933	17.05.2010	1956	Ski alpin	Abf/dq; SpezSl/52.; RiesSl/83.		
Talihärm	Johanna	est	w	27.06.1993		2014	Biathlon	7,5kmBA/45.; 10kmBA/52.; 15kmBA/70.; 4x6kmBA/dnf		Johanna und Johan Talihärm waren Geschwister.
						2018	Biathlon	7,5kmBA/22.; 10kmBA/26.; 15kmBA/50.		
						2022	Biathlon	7,5kmBA/43.; 15kmBA/66.; 4x6kmBA/dnf		
Taljanow	Wiktor Iwanowitsch	urs	m	19.10.1934	02.01.2014	1956	Ski alpin	Abf/21.; SpezSl/24.; RiesSl/52.		
						1964	Ski alpin	RiesSl/31.		
Taljegård	Sara Josefin	swe	w	26.08.1995		2022	Eiskunstlauf	Damen/1R		
Tallinder	**Per Henrik**	swe	m	10.01.1979		2010	Eishockey	Herren/QF	**0-1-0**	Tallinder wurde 2013 Weltmeister. 2005 wurde er für die Spiele von Turin 1 jahr später aus der Nationalmannschaft ausgeschlossen, weil er eine junge Frau vergewaltigt haben soll. Die Anklage wurde allerdings mangels Beweisen fallengelassen.
						2014	Eishockey	**Herren/S**		
						2002	Ski nordisch	7,5kmNK/4.;**15kmNK/S; 4x5kmNK/G**		

Tallus	**Jaakko Tapio**	fin	m	23.02.1981		2006	Ski nordisch	7,5kmNK/5.; 15kmNK/5.; **4x5kmNK/B**	**1-1-1**	Jaakko Tapion und Nora Tallus waren nicht verwandt. Jaakko konnte 1 x Gold und 2 x Bronze bei Weltmeisterschaften gewinnen.
						2010	Ski nordisch	10kmNK-NS/38.; 10kmNK-GS/32.; 4x5kmNK/7.		
Tallus	Nora	fin	w	09.02.1981		2006	Eishockey	Damen/4.		Nora und Jaakko Tapio Tallus waren nicht verwandt.
Tamas	Jenny	ger	w	18.01.1990		2006	Eishockey	Damen/5.		Jenny war die Tochter von Gabor Tamas, der aus HUN nach GER emigriert war und in der 2. Deutschen Liga spielte.
Tambellini	Adam	can	m	18.10.2002		2022	Eishockey	Herren/QF		Adam war der Sohn von Steven Anthony Tambellini.
Tambellini	Steven Anthony	can	m	14.05.1958		1988	Eishockey	Herren/4.		Steven Anthony war der Vater von Adam Tambellini.
Tambijevs	Leonīds	lat	m	26.09.1970		2002	Eishockey	Herren/9.		
						2006	Eishockey	Herren/VR		
Tambornino	Eligius	sui	m	25.10.1986		2010	Ski nordisch	SprintLL/Q; TSprintLL/Q		
Tambouris	Georgios	gre	m	08.11.1952		1972	Ski alpin	SpezSl/dnf; RiesSl/46.		
Tamburrino	David	usa	m	19.09.1972		1994	Eisschnellauf	1500m/22.		
						1998	Eisschnellauf	1500m/35.; 5000m/16.; 10.000m/16.		
Tamés Pérea	Jorge	mex	m	05.09.1958		1988	Bobsport	2er/36.		Jorge, Roberto, Luis Adrián und José Eduardo Tamés Perea waren Brüder.
						1992	Bobsport	2er/42.		
Tamés Perea	José Eduardo	mex	m	24.08.1956		1988	Bobsport	2er/36.		José Eduardo, Roberto, Luis Adrián und Jorge Tamés Perea waren Brüder.
Tamés Perea	Luis Adrián	mex	m	29.08.1960		1988	Bobsport	2er/37.		Luis Adrián, Jorge, Roberto und José Eduardo Tamés Perea waren Brüder.
						1992	Bobsport	4er/28.		
Tamés Perea	Roberto	mex	m	21.08.1964		1988	Bobsport	2er/37.		Roberto, Jorge, Luis Adrián und José Eduardo Tamés Perea waren Brüder. Roberto war 2002 der Fahnenträger seines Landes bei der Eröffnungsfeier.
						1992	Bobsport	2er/41.		
						2002	Bobsport	2er/35.		
Tammi	**Jukka Viljo Tapani**	fin	m	10.04.1962		1988	Eishockey	**Herren/S**		Tammi ließ seine Karriere 1996 - 1999 bei den Frankfurt Lions in der Deutschen Bundesliga ausklingen. Danach wurde er Torwarttrainer und Kommunalpolitiker.
						1992	Eishockey	Herren/7.	**0-1-1**	
						1994	Eishockey	**Herren/B**		
Tamminen	Juhani Manu	fin	m	26.05.1950		1972	Eishockey	Herren/5.		Juhani Manu Tamminen wurde später Trainer und war 2002 der Trainer der Schweizer Nationalmannschaft bei den Spielen in Salt Lake City.
Tammjärv	Karel	est	m	25.05.1989		2010	Ski nordisch	15kmLL/67.; 30kmDopVerfLL/46.		Tammjärv wurde 2019 bei der WM in Seefeld während einer Doping-Razzia im Fall "Aderlass" festgenommen und wegen jahrelangen Blutdopings sofort gesperrt. 2020 wurde er nachträglich für die Spiele von Pyeongchang gesperrt.
						2014	Ski nordisch	15kmLL/45.; 50kmLL/49.; 4x10kmLL/10.		
						2018	Ski nordisch	SprintLL/Q(dq-Dop); TSprintLL/Q(dq-Dop); 15kmLL/dq(Dop); 30kmSkiAthLL/dq(Dop); 4x10kmLL/dq(Dop)		
Tamura	Naoya	jpn	m	18.06.1979		1998	Short Track	1000m/5.(B); Staffel/5.(B)		
						2002	Short Track	1000m/7.; 1500m/VR; Staffel/5.(B)		
Tamura	Yamato	jpn	m	28.05.1979		1998	Eiskunstlauf	Herren/17.		
Tan	Anqi	chn	w	10.06.1986		2010	Eishockey	Damen/7.		
Tan	Hongbin	chn	m	12.06.1967		1992	Biathlon	10kmBA/70.; 20kmBA/75.; 4x7,5kmBA/17.		
Tanabu	Masami	jpn	m	07.12.1934	26.03.2025	1960	Eishockey	Herren/8.		Tanabu ging später in die Politik. Er war von 1991 - 1993 Minister für Landwirtschaft, Forsten und Fischerei im Kabinett. Als Trainer trainierte er 1972 die Nationalmannschaft als Assistenztrainer bei den Spielen von Sapporo.
						1964	Eishockey	Herren/11.		
Tanaka	Atsuko	can	w	25.01.1992		2014	Ski nordisch	NSchanze/12.		
Tanaka	Chikage	jpn	w	23.06.1973		1998	Short Track	500m/QF; 1000m/QF; Staffel/4.		
						2002	Short Track	500m/QF; 1000m/7.(B); 1500m/7.(B); Staffel/4.		
						2006	Short Track	500m/QF; Staffel/7.(B)		
Tanaka	Eiichi	jpn	m	06.05.1941		1964	Ski nordisch	15kmNK/30.		
Tanaka	Hiroshi	jpn	m	29.05.1972		1998	Eiskunstlauf	Tanz/23.		
Tanaka	Keiji	jpn	m	22.11.1994		2018	Eiskunstlauf	Herren/18.; Team/5.		
Tanaka	Mina	jpn	w	06.04.1971		1988	Rodeln	ES/18.		
Tanaka	Shinichi	jpn	m	15.05.1959		1988	Ski nordisch	NSchanze/52.; GSchanze/47.; GSchanzeM/11.		
Tanaka	Takahiro	jpn	m	28.02.1962		1984	Ski nordisch	15kmNK/20.		
Tanaka	Tamami	jpn	w	26.05.1975		2002	Biathlon	7,5kmBA/29.; 10kmBA/23.; 15kmBA/45.; 4x7,5kmBA/14.		
						2006	Biathlon	7,5kmBA/65.; 15kmBA/32.; 4x6kmBA/16.		
Tanaka	Tomoko	jpn	w	25.07.1958		1988	Eiskunstlauf	Tanz/18.		
Tanaka	Yasushio	jpn	m	18.08.1945		1972	Eishockey	Herren/9.		

Tanaka	Yurie	jpn	w	06.01.1989		2018	Biathlon	7,5kmBA/68.; 15kmBA/80.; 4x6kmBA/17.		
						2022	Biathlon	7,5kmBA/74.; 15kmBA/71.; 4x6kmBA/dnf		
Tananajko	Irina Alexandrowna	blr	w	05.03.1976		1998	Biathlon	7,5kmBA/22.; 15kmBA/22.; 4x7,5kmBA/12.		
Tănăsescu	Gheorghe Alexandru	rou	m	16.10.1949		1976	Bobsport	4er/14.		
Tanchon	Philippe	fra	m	23.01.1963		1992	Bobsport	2er/17.		
						1994	Bobsport	2er/23.; 4er/16.		
Tancock	Peter	gbr	m	22.07.1940		1968	Ski nordisch	15kmLL/59.		
							Biathlon	4x7,5kmBA/12.		
Tancon	Adriano	ita	m	18.11.1958		1984	Eishockey	Herren/VR		
Tandberg	Erik	nor	m	28.08.1913	22.01.1964	1952	Bobsport	2er/14.		
Tande	**Daniel André**	nor	m	24.01.1994		2018	Ski nordisch	NSchanze/6.; GSchanze/4.;**GSchanzeM/G**	**1-0-0**	Daniel André und Petter Laukslett Tande waren nicht verwandt. Daniel André gewann 4 x Gold, 1 x Silberund 1 x Bronze bei Weltmeisterschaften.
						2022	Ski nordisch	GSchanze/31.; GSchanzeM/4.		
Tande	Petter Laukslett	nor	m	11.06.1985		2006	Ski nordisch	7,5kmNK/6.; 15kmNK/4.		Petter Laukslett und Daniel André Tande waren nicht verwandt.
						2010	Ski nordisch	10kmNK-NS/17.; 10kmNK-GS/6.; 4x5kmNK/5.		
Tandiman	Jerica	usa	w	02.11.1994		2018	Eisschnellauf	1000m/28.		
Tandrevold	Ingrid Landmark	nor	w	23.09.1996		2018	Biathlon	7,5kmBA/59.; 10kmBA/42.; 15kmBA/43.; 4x6kmBA/4.		Tandrevold gewann 4 x Gold, 5 x Silber und 2 x Bronze bei Weltmeisterschaften. 2021 gewann sie den Massenstart- und 2024 den Sprint-Weltcup.
						2022	Biathlon	7,5kmBA/5.; 10kmBA/14.; 15kmBA/8.		
Tandy (>< Heinicke)	Megan Elizabeth	can	w	10.09.1988		2010	Biathlon	7,5kmBA/45.; 10kmBA/35.; 15kmBA/49.; 4x6kmBA/14.		Tandy heiratete kurz nach den Spielen den deutschen Biathlon-Trainer Ilmar Heinicke, trennte sich von diesem aber Ende 2014 wieder. Dennoch startete sie noch 2014 unter seinem, 2018 dann wieder unter ihrem Mädchennamen.
						2018	Biathlon	7,5kmBA/57.		
Tang	Guoliang	chn	m	10.04.1969		1992	Biathlon	10kmBA/75.; 20kmBA/52.; 4x7,5kmBA/17.		Tang Guoliang heiratete später die Short Trackerin und spätere Nationaltrainerin von SVK, AUT, USA und schließlich CHN Li Yan.
Tang	Jialin	chn	w	05.11.1991		2014	Biathlon	7,5kmBA/52.; 10kmBA/47.; 15kmBA/55.; 4x6kmBA/dnf		
						2018	Biathlon	7,5kmBA/70.; 15kmBA/66.		
						2022	Biathlon	7,5kmBA/35.; 10kmBA/53.; 15kmBA/59.; 4x6kmBA/12.		
Tang	Liang	chn	w	26.08.1985		2010	Eishockey	Damen/7.		
Tang	Wei Tsu	tpe	m	25.07.1964		1988	Ski alpin	SpezSl/dq; SuperG/dq		
						1992	Ski alpin	SuperG/dnf		
Tang	Yuqin	chn	w	12.05.1963		1984	Ski nordisch	5kmLL/49.; 4x5kmLL/12.		
						1988	Ski nordisch	20kmLL/47.		
Tangen	Knut Håkon	nor	m	21.05.1928		1956	Eisschnellauf	10.000m/19.		
Tanifuji	Hideo	jpn	m	19.04.1949		1972	Ski nordisch	15kmLL/37.; 30kmLL/37.; 4x10kmLL/10.		
Taniguchi	Akemi	jpn	m	08.07.1937		1960	Ski nordisch	4x10kmLL/10.; 15kmNK/24.		
						1964	Ski nordisch	15kmNK/31.		
						1968	Ski nordisch	15kmNK/23.		
Taniguchi	Kinzo	jpn	m	1910	unbekannt	1932	Ski nordisch	50kmLL/dnf		
Tankó	Elemér-György	rou	m	11.10.1968		1994	Ski nordisch	10kmLL/73.; 15kmJagdLL/59.; 30kmLL/52.; 50kmLL/dnf		
Tankova	Adel	isr/ukr	w	22.05.2000		2018	Eiskunstlauf	Tanz/1R; Team/8.		Tankova war gebürtige Ukrainerin.
Tannenbaum	Kathryn Elizabeth	isv/usa	w	13.05.1985		2022	Skeleton	1er/25.		Tannenbaum war gebürtige US-Amerikanerin.
Tanner	**Valentin**	sui	m	02.10.1992		2018	Curling	**Herren/B**	**0-0-1**	Tanner gewann bei Weltmeisterschaften 4 x Bronze.
						2022	Curling	Herren/7.		
Tano	Barbro Ella	swe	w	30.11.1939		1968	Ski nordisch	5kmLL/18.; 10kmLL/10.		
						1972	Ski nordisch	5kmLL/19.; 10kmLL/13.		
Tanskanen	Vilma	fin	w	14.04.1995		2014	Eishockey	Damen/5.		
Tao	Katsushi	jpn	m	01.05.1963		1988	Ski nordisch	NSchanze/51.; GSchanze/52.; GSchanzeM/11.		
Tapani	**Susanna Jenni**	fin	w	02.03.1993		2014	Eishockey	Damen/5.	**0-0-2**	Tapani wurde 2019 Vize-WM sowie 2011, 2015, 2017 und 2021 Dritte. Sie spielte auch Ringette und wurde in dieser Sportart 4 x Weltmeisterin.
						2018	Eishockey	**Damen/B**		
						2022	Eishockey	**Damen/B**		
Tapiovaara	Keijo Kalervo	fin	m	18.05.1939	19.03.2019	1960	Eisschnellauf	1500m/23.; 5000m/7.; 10.000m/9.		

Tapp	Russell Pearce McDowall	gbr	m	15.04.1943	07.01.2010	1976	Rodeln	DS/dnf		Tapp kam 2010 bei einem Segelunfall etwa 65 km vor der portugiesischen Küste ums Leben.
Tarakanow	Waleri Iwanowitsch	urs	m	09.08.1941		1964	Ski nordisch	15kmLL/17.		
						1968	Ski nordisch	15kmLL/9.; 30kmLL/17.; 4x10kmLL/4.		
						1972	Ski nordisch	15kmLL/16.		
Tarakanowa	Waleria Dmitrijewna	oar	w	20.06.1998		2018	Eishockey	Damen/4.		Waleria Tarakanowa startete 2018 für OAR, weil das NOK von RUS "wegen des staatsweit organisierten Dopings" während der Winterspiele von Sotschi 2014 suspendiert war.
Ţăran	Ionuţ Dorin	rou	m	08.04.1987		2006	Rodeln	DS/18.		
						2010	Rodeln	DS/17.		
Taranenko-Terelja (> Terelja)	Irina Leonidowna	ukr	w	31.03.1966		1994	Ski nordisch	5kmLL/29.; 10kmJagdLL/20.; 15kmLL/27.; 30kmLL/20.		Taranenko Terelja startete 2002 nach ihrer Scheidung wieder unter ihrem Mädchennamen Terelja.
						1998	Ski nordisch	5kmLL/11.; 10kmJagdLL/4.; 15kmLL/8.; 30kmLL/9.; 4x5kmLL/4.		
Taranina (> Troizkaja)	**Wiktoria Nikolajewna**	eun	w	18.04.1969		1992	Short Track	**Staffel/B**	**-> Troizkaja**	Taranina startete 1992 für die Staatengemeinschaft EUN und 1994 als verheiratete Troizkaja für ihr Heimatland RUS. Sie hatte bereits 1988 für URS an den Demonstrationswettbewerben im Short Track teilgenommen. Vor ihrer Zeit als Short Trackerin war sie
Tararitschenkowa	Alina Eduardowna	roc	w	29.03.2000		2022	Skeleton	1er/15.		Russische Sportler durften 2022 nur unter der Flagge ihres Olympischen Komitees starten, darum als ROC.
Tarassenko	Andrej Wladimirowitsch	rus	m	11.09.1968	11.07.2024	1994	Eishockey	Herren/4.		Andrej war der Vater von Wladimir Tarassenko, der ebenfalls Eishockeyprofi wurde.
Tarassenko	Wladimir Andrejewitsch	rus	m	13.12.1991		2014	Eishockey	Herren/QF		Wladimir war der Sohn von Andrej Tarassenko, der ebenfalls Eishockeyprofi war.
Tarassow	**Sergej Petrowitsch**	rus	m	15.02.1965		1994	Biathlon	**10kmBA/B; 20kmBA/G; 4x7,5kmBA/S**	**1-1-2**	1992 konnte Sergej Tarassow wegen "ausprobierten" Blutdopings nicht an den Spielen teilnehmen. Die ärztliche Leistung des Teams von EUN hatte kurz vor den Spielen mit Blutdoping experimentiert. Tarassow war der erste, dem es in Albertville verabreicht wurde. Wegen falscher Lagerung und Behandlung des Blutes sowie einer falschen Markierung erhielt er wohl eine verunreinigte Probe eines anderen Athleten und fiel ins Koma. Zwar wurde er im Krankenhaus für klinisch tot erklärt, erholte sich jedoch kurze Zeit später wieder vollständig.
						1998	Biathlon	10kmBA/22.; 20kmBA/15.;**4x7,5kmBA/B**		
Tarassow	Sergej Sergejewitsch	rus	m	05.09.1988		2014	Snowboard	HPipe/Q		
Tarassow	Wladimir	rus	m	21.03.1968		1994	Eishockey	Herren/4.		
Tarassowa	**Jewgenia Maximowna**	oar	w	17.12.1994		2018	Eiskunstlauf	Paare/4.; **Team/S**	**0-2-0**	Jewgenia Tarassowa startete 2018 für OAR, weil das NOK von RUS "wegen des staatsweit organisierten Dopings" während der Spiele 2014 in Sotschi suspendiert war. Aus dem gleichen Grund durfte sie 2022 nur unter der Flagge ihres Olympischen Komitees antreten, also als ROC. 2018 und 2019 wurde sie Vize-Weltmeisterin, 2017 Dritte.
		roc				2022	Eiskunstlauf	**Paare/S**		
Tarassowa	Tatjana Nikolajewna	urs/kaz	w	08.11.1957		1980	Eisschnellauf	500m/8.		Die Eisschnellläuferin (*1957) Tatjana Tarassowa war nicht identisch mit der weltbekannten erfolgreichen russischen Eiskunstlauftrainerin (*1947) gleichen Namens, die diverse Weltklasseläufer/innen hervorgebracht hat (u.a. Irina Rodnina / Alexander Saizew, Alexej Jagudin, Ilja Kulik, Natalja Bestemjanowa / Andrej Bukin, Marina Klimowa / Sergej Ponomarenko, Sasha Cohen, Johnny Weir, Shizuka Arakawa, Oksana Grishuk / Jewgeni Platow, Shae-Lynn Bourne, Barbara Fusar-Poli). Die Eisschnellläuferin war gebürtige Kasachin, die aber in UKR lebte, Sowohl KAZ als auch UKR gehörten damals noch zu URS.
Taratuchin	Andrej Sergejewitsch	rus	m	22.02.1983		2006	Eishockey	Herren/4.		
Tardy	Élisabeth	fra	w	02.11.1972		1994	Ski nordisch	5kmLL/54.; 10kmJagdLL/41.; 4x5kmLL/11.		
Tarkki (< Sirviö)	**Saija Katariina**	fin	w	29.12.1982		2014	Eishockey	Damen/5.	**0-0-1**	Saija Katariina Tarkki startete 2002 - 2010 unter ihrem Mädchennamen Sirviö.
Tarnai	Mária	hun	w	08.12.1941		1964	Ski nordisch	10kmLL/30.; 3x5kmLL/8.		
Tartaglia	**Antonio**	ita	m	13.01.1968		1992	Bobsport	2er/12.; 4er/12.	**1-0-0**	Tartatglia wurde nach seiner aktiven Zeit Trainer im Stab der Nationalmannschaft. Er hatte seine sportliche Karriere als Kugelstoßer und Diskuswerfer begonnen.
						1994	Bobsport	2er/9.; 4er/9.		
						1998	Bobsport	**2er/G**; 4er/14.		
						2002	Bobsport	2er/8.		
Tas	Sandrine	bel	w	07.09.1995		2022	Eisschnellauf	500m/28.; 1000m/28.; 1500m/29.; MassStart/VL		Tas vom Inline Skating zum Eisschnellauf. Bei Inline Weltmeisterschaften hatte sie bereits 2 x Gold, 1 x Silber und 4 x
Taschler	Filip	cze	m	29.08.1999		2022	Eiskunstlauf	Tanz/16.; Team/8.		Filip und Natálie Taschler(ová) waren Geschwister.
						1984	Biathlon	10kmBA/19.; 4x7,5kmBA/5.		Gottlieb Taschler wurde nach seiner aktiven Zeit Nationaltrainer für

Taschler	**Gottlieb**	ita	m	21.08.1961		1988	Biathlon	20kmBA/11.; **4x7,5kmBA/B**	**0-0-1**	Biathlon in ITA, Vizepräsident der Internationalen Biathlon Vereinigung und Manager des Biathlon-Zentrums in Antholz.
						1992	Biathlon	20kmBA/44.		
Taschlerová	Natálie	cze	w	09.12.2001		2022	Eiskunstlauf	Tanz/16.; Team/8.		Natálie und Filip Taschler(ová) waren Geschwister.
Tasker	**Bruce Jarrod**	gbr	m	02.09.1987		2014	Bobsport	**4er/B**	**0-0-1**	
Taskinen	Pentti Aukusti	fin	m	26.05.1929	18.12.1973	1960	Biathlon	20kmBA/18.		
Tassotti	Alberto	ita	m	16.06.1918	29.06.2008	1948	Ski nordisch	18kmLL/50.; 18kmNK/28.		
Tatalina	Anastassia Wiktorowna	oar	w	05.09.2000		2018	Freestyle	Slope/Q		Tatalina startete 2018 für OAR, weil das NOK von RUS "wegen des staatsweit organisierten Dopings" während der Spiele 2014 in Sotschi suspendiert war. Aus dem gleichen Grund durften russische Sportler 2022 nur unter der Flagge ihres Olympischen Komitees ROC starten.
		roc				2022	Freestyle	BigAir/10.; Slope/4.		
Tatar	Tomáš	svk	m	01.12.1990		2014	Eishockey	Herren/VR		
Tătaru	Gabriel	rou	m	14.07.1977		1998	Bobsport	2er/25.		
Tataurow	Oleg Stanislawowitsch	rus	m	23.08.1972		1994	Eiskunstlauf	Herren/11.		
Tatsuta	Shinji	jpn	m	23.12.1914	01.01.1991	1936	Ski nordisch	NSchanze/46.		Tatsuta war 1960 und 1968 der Skisprungtrainer der Nationalmannschaft von JPN. Später wurde er Sportdirektor des
Tatzer	Johann Robert	aut	m	25.05.1905	23.08.1944	1928	Eishockey	Herren/VR		Tatzer fiel im 2. Weltkrieg in Canabière nahe Marseille. 1931 wurde er WM-Dritter. Er war im Sommer auch Handball-, Fuball- und Feldhockey-Nationalspieler gewesen.
						1936	Eishockey	Herren/ZR		
Taubenrauch	René	ger	m	31.01.1974		1998	Eisschnellauf	1500m/38.; 5000m/6.; 10.000m/11.		
						2002	Eisschnellauf	5000m/32.		
Tauber	Martin	aut	m	04.11.1976		2006	Ski nordisch	15kmLL/dq(Dop); 30kmDopVerfLL/dq(Dop); 4x10kmLL/dq(Dop)		Martin Tauber wurde zusammen mit den Biathleten Wolfgang Perner und Wolfgang Rottmann sowie den Langläufern Johannes Eder, Jürgen Pinter und Roland Diethart 2007 vom IOC wegen Dopingvergehen bei den Olympischen Winterspielen 2006 in Turin auf Lebenszeit für alle Funktionen von Olympischen Spielen ausgeschlossen. Nach einer unangemeldeten Razzia durch die italienische Polizei waren diese 6 Sportler überstürzt geflüchtet. Daraufhin galten sie nach Auffassung des IOC als überführt, Dopingmittel gemeinschaftlich genutzt zu haben. Außerdem wurden deren Olympiaplazierungen von Turin aus den Ergebnislisten gestrichen.
Taubitz	Julia	ger	w	31.03.1996		2022	Rodeln	ES/7.		Taubitz gewann bei Weltmeisterschaften 8 x Gold und 7 x Silber. Zuden gewann sie den Gesamt-Weltcup 2020 sowie 2022 - 2024.
Taufatofua (<> Taufatofua, OSS)	Pita Nikolas	tga	m	05.11.1983		2018	Ski nordisch	15kmLL/110.		Taufatofua war 2016 und 2021 der Fahnenträger seines Landes bei der Eröffnungsfeier der Sommerspiele, 2021 zusammen mit seiner Mannschaftskameradin Malia Paseka. 2018 qualifizierte er sich als Skilangläufer für die Winterspiele in Pyeongchang und war dort ebenfalls der Fahnenträger seines Landes.
Taugbøl	Håvard Solås	nor	m	20.08.1993		2022	Ski nordisch	SprintLL/SF		Taugbøl gewann bei Weltmeisterschaften 1 x Bronze.
Taupadel	Rosemarie	gdr	w	25.02.1952		1972	Eisschnellauf	1000m/12.; 1500m/5.; 3000m/15.		
Tauscher	Hans-Jörg	frg	m	15.09.1967		1988	Ski alpin	Abf/20.		Tauscher startete 1988 für die bundesdeutsche und 1992 und 1994 für die wiedervereinigte deutsche Mannschaft. 1989 wurde er Weltmeister in der Abfahrt.
		ger				1992	Ski alpin	Abf/7.; SuperG/21.		
						1994	Ski alpin	Abf/25.; SuperG/21.		
Tavares	**John**	can	m	20.09.1990		2014	Eishockey	**Herren/G**	**1-0-0**	
Tavares	Laura	usa	w	12.12.1965		1994	Biathlon	15kmBA/32.; 4x7,5kmBA/8.		Laura und William Tavares waren ein Ehepaar.
Tavares	William S.	usa/gum	m	16.04.1963		1992	Rodeln	DS/9.		Der auf Guam geborene William Tavares wurde 1999 Nationaltrainer für das US-Damenbobteam. Er war der Ehemann von Laura Tavares.
Tavernier	Yves	fra	m	10.02.1962		1984	Ski alpin	SpezSl/dnf; RiesSl/16.		
						1988	Ski alpin	SpezSl/dnf; RiesSl/24.; SuperG/20.		
Tavželj	Andrej	slo	m	14.03.1984		2014	Eishockey	Herren/QF		
Tawk	Elie Yusuf	lbn	m	01.11.2002		2022	Ski nordisch	SprintLL/Q; 15kmLL/92.		Elie und Samer Tawk waren Cousins.
Tawk	Samer Maroun	lbn	m	03.09.1998		2018	Ski nordisch	15kmLL/105.		Samer Tawk war 2018 der Fahnenträger seines Landes bei der Eröffnungsfeier. Er war der Cousin von Elie Tawk.
Tayama	Shinsuke	jpn	m	18.10.1982		2010	Skeleton	1er/19.		
Taylforth	Colin	gbr	m	16.09.1953		1972	Eiskunstlauf	Paare/14.		Colin und Erika Taylforth waren ein Ehepaar, wurden aber wieder geschieden.
						1976	Eiskunstlauf	Paare/11.		
Taylforth	Erika Leslie	gbr	w	22.11.1956		1976	Eiskunstlauf	Paare/11.		Erika und Colin Taylforth waren ein Ehepaar, wurden aber wieder geschieden.

Taylor	Annika	gbr	w	04.06.1993		2018	Ski nordisch	10kmLL/75.; 15kmSkiAthLL/60.		Annika Taylor war nicht verwandt mit den anderen britischen Athleten mit diesem Familiennamen.
Taylor	Harold Clifford	gbr	m	12.03.1924	27.11.1995	1948	Ski alpin	Abf/88.; SpezSl/61.; AKomb/61.		Harold Clifford Taylor war nicht verwandt mit den anderen britischen Athleten mit diesem Familiennamen.
Taylor	Herbert George	usa	m	20.12.1906	26.01.1981	1932	Eisschnellauf	1000m/6.; 5000m/4.		Herbert Taylor war nicht verwandt mit den anderen US-Athleten mit diesem Familiennamen.
Taylor	**Irving Carrie**	can	m	13.08.1919	04.12.1991	1948	Eishockey	**Herren/G**	**1-0-0**	Irving Carrie Taylor war nicht verwandt mit den anderen kanadischen Athleten mit diesem Familiennamen. Er war 1948 auch der Spielertrainer seiner Mannschaft.
Taylor	Jennifer	arg	w	26.01.1976		1994	Ski alpin	Abf/44.; AKomb/25.		
Taylor	John Pringle	can	m	12.01.1908	04.11.1989	1932	Ski nordisch	18kmLL/39.		John Pringle Taylor war nicht verwandt mit den anderen kanadischen Athleten mit diesem Familiennamen.
Taylor	Jonathan Jeremy Kirwan	gbr	m	12.10.1943		1964	Ski alpin	Abf/dnf; SpezSl/Q		Jonathan Jeremy Taylor war nicht verwandt mit den anderen britischen Athleten mit diesem Familiennamen. Im Offiziellen Report von 1964 sind die in der Qualifikation des Spezialslalom ausgeschiedenen Läufer nicht erwähnt.
Taylor	Laurie	gbr	m	10.02.1996		2018	Ski alpin	SpezSl/26.; Team/QF		Laurie Taylor war nicht verwandt mit den anderen britischen Athleten mit diesem Familiennamen.
Taylor	Megan Olwen Devenish	gbr	w	25.10.1920	23.07.1993	1932	Eiskunstlauf	Damen/7.		Megan Olwen Taylor wurde mit 11,108 Jahren die zweitjüngste Teilnehmerin aller Zeiten bei Olympischen Winterspielen. Ihr Vater Phil war Eisschnelläufer. Sie war nicht verwandt mit den anderen britischen Athleten mit diesem Familiennamen.
Taylor	Palmer	can	w	13.09.1992		2010	Snowboard	HPipe/Q		Palmer Taylor war nicht verwandt mit den anderen kanadischen Athleten mit diesem Familiennamen.
Taylor	Richard William	usa	m	23.01.1938		1964	Ski nordisch	15kmLL/49.; 30kmLL/42.; 50kmLL/34.		Richard William Taylor war nicht verwandt mit den anderen US-Athleten mit diesem Familiennamen.
Taylor	**Ross Croft**	can	m	26.04.1902	03.05.1984	1928	Eishockey	**Herren/G**	**1-0-0**	Ross Croft Taylor war nicht verwandt mit den anderen kanadischen Athleten mit diesem Familiennamen.
Taylor	William Nourse	usa	m	10.06.1956		1980	Ski alpin	SpezSl/dnf		William Taylor war nicht verwandt mit den anderen US-Athleten mit diesem Familiennamen.
Tazi	Kenza	mar	w	06.02.1996		2014	Ski alpin	SpezSl/45.; RiesSl/62.		
Tchernyshev	Peter (Pjotr Andrejewitsch)	usa/rus	m	06.02.1971		2002	Eiskunstlauf	Tanz/11.		Tchernyshev war gebürtiger Russe, der 2001 in den USA eingebürgert worden war. Dabei wurde sein russischer Name Tschernischew transkribiert. Er ging später zurück nach RUS, heiratete zunächst die russische Eistänzerin Natalja Annenko, wurde aber wieder geschieden und heiratete die russische Schauspielerin Anastasia Saworotnjuk.
Tchiknavorian	Térence	fra	m	22.04.1992		2018	Freestyle	Cross/1R		
						2022	Freestyle	Cross/1R		
Teat	Jesse	nzl	m	10.02.1979		2002	Ski alpin	SpezSl/dnf; RiesSl/50.		
Tebbitt	Albert Edward	gbr	m	26.12.1871	.03.1938	1924	Eisschnellauf	5000m/20.		
Teela	Jeremy Scott	usa	m	28.11.1976		2002	Biathlon	10kmBA/20.; 12,5kmBA/23.; 20kmBA/14.; 4x7,5kmBA/15.		
						2006	Biathlon	10kmBA/60.; 20kmBA/51.; 4x7,5kmBA/9.		
						2010	Biathlon	10kmBA/9.; 12,5kmBA/23.; 15kmBA/28.; 4x7,5kmBA/12.		
Téglássy	Tamara	hun	w	29.09.1968		1988	Eiskunstlauf	Damen/19.		
Teichmann	**Axel**	ger	m	14.07.1979		2002	Ski nordisch	15kmLL/14.; 20kmVerfLL/38.; 30kmLL/19.	**0-2-0**	Teichmann konnte 2005 als erster Deutscher den Gesamt-Weltcup gewinnen. Bei Weltmeisterschaften gewann er 2 x Gold, 5 x Silber und 1 x Bronze. 2006 konnte er sich wegen anhaltender gesundheitlicher Probleme nicht für die Spiele von Turin qualifizieren.
						2010	Ski nordisch	**TSprintLL/S**; 15kmLL/44.; **50kmLL/S**; 4x10kmLL/6.		
						2014	Ski nordisch	15kmLL/8.; 30kmSkiAthLL/22.; 50kmLL/39.; 4x10kmLL/9.		
Teigen	Tara	can	w	28.06.1975		1998	Snowboard	HPipe/Q		
Teigl	Kurt	aut	m	08.08.1961		1988	Bobsport	4er/6.		
Teixeira de Mattos	Jonkheer Edwin Louis	ned	m	28.01.1898	22.05.1967	1928	Bobsport	5er/12.		Teixeira de Mattos war 1928 der Fahnenträger seines Landes bei der Eröffnungsfeier.
Tejralová	Aneta	cze	w	04.01.1996		2022	Eishockey	Damen/QF		
Teklemariam	Robel Zemichael	eth	m	16.09.1974		2006	Ski nordisch	15kmLL/83.		Teklemariam war als einziger Teilnehmer von ETH sowohl 2006 als auch 2010 der Fahnenträger seines Landes bei der Eröffnungsfeier. Er wurde zu Beginn der Spiele von Turin 2006 wegen eines erhöhten Hematocrit-Wertes mit einer Schutzsperre von 5 Tagen belegt.
						2010	Ski nordisch	15kmLL/93.		
Telegin	**Iwan Alexejewitsch**	oar	m	28.02.1992		2018	Eishockey	**Herren/G**	**1-0-0**	Iwan Telegin spielte 2018 für OAR, weil das NOK von RUS "wegen des staatsweit organisierten Dopings" während der Winterspiele von Sotschi 2014 suspendiert war. 2016 und 2017 wurde er WM-Dritter.

Telegin	**Sergej Sergejewitsch**	roc	m	21.09.2000		2022	Eishockey	**Herren/S**	**0-1-0**	Russische Sportler durften 2022 nur unter der Falgge ihres Olympischen Komitees straten, darum als ROC.
Telford	Blair Stuart	nzl	m	07.12.1965		1988	Bobsport	2er/31.; 4er/21.		
Telford	Harington	can	m	24.08.1966		1988	Rodeln	ES/19.		
						1992	Rodeln	ES/18.		
Tella	Juha Pekka	fin	m	09.10.1960		1988	Biathlon	10kmBA/41.; 20kmBA/38.; 4x7,5kmBA/12.		
Tellechea	Clemente	arg	m	23.11.1932		1960	Ski alpin	Abf/60.; SpezSl/32.; RiesSl/dq		
Teller	John	usa	m	09.03.1983		2014	Freestyle	Cross/1R		
Tellqvist	**Karl Mikael**	swe	m	19.09.1979		2006	Eishockey	**Herren/G**	**1-0-0**	Tellqvist spielet 2001 - 2009 in der nordamerikanischen Profiliga NHL.
Telser	Karin Doris	ita	w	23.04.1966		1984	Eiskunstlauf	Damen/15.		
Temple	Sam	gbr	m	25.01.1972		1998	Freestyle	Buckel/Q(dnf)		
						2002	Freestyle	Buckel/Q		
Ten	**Denis Jurjewitsch**	kaz	m	13.06.1993	19.07.2018	2010	Eiskunstlauf	Herren/11.	**0-0-1**	Ten wurde 2013 Vize-Weltmeister und 2015 WM-Dritter. Er gehörte der koreanischen Minderheit in KAZ an. Er wurde im Juli 2018 Opfer eines Raubüberfalls in der kasachischen Hauptstadt Almaty. Bei dem Überfall wurde er von zwei Unbekannten, die Habseligkeiten aus seinem Auto stehlen wollten, mit einem Messer attackiert. Er starb wenige Stunden später im Krankenhaus, nachdem er 3 Liter Blut verloren hatte.
						2014	Eiskunstlauf	**Herren/B**		
						2018	Eiskunstlauf	Herren/1R		
ten Kortenaar	Magnus Marnix Victor	aut/ned	m	19.08.1970		1998	Eisschnellauf	1500m/18.; 5000m/10.; 10.000m/12.		ten Kortenaar war gebürtiger Niederländer.
ten Raa	Gwyneth	lux	w	11.05.2005		2022	Ski alpin	SpezSl/dnf; RiesSl/dnf		ten Raa war 2021 die Fahnenträgerin ihres Landes bei der Eröffnungsfeier zusammen mit ihrem Mannschaftskameraden Mathieu Osch.
Teng	Pi Hui	tpe	w	13.06.1961		1984	Rodeln	ES/21.		
						1988	Rodeln	ES/24.		
Tennell	**Bradie**	usa	w	31.01.1998		2018	Eiskunstlauf	Damen/9.; **Team/B**	**0-0-1**	
Ţentea	Mihai Cristian	rou	m	30.12.1998		2018	Bobsport	2er/18.		
						2022	Bobsport	2er/16.; 4er/13.		
Tepeš	Jurij	slo	m	14.02.1989		2014	Ski nordisch	NSchanze/26.; GSchanze/20.; GSchanzeM/5.		Jurij und Anja waren Kinder von Miran Tepeš.
Tepeš	**Miran**	yug/slo	m	25.04.1961		1980	Ski nordisch	NSchanze/44.; GSchanze/40.	**0-1-0**	Miran Tepeš war Slowene, SLO gehörte damals zu YUG. Seine Kinder Jurij und Anja wurden ebenfalls Skispringer. Miran wurde nach seiner aktiven Zeit Sportfunktionär im Internationalen Skiverband FIS. Dort war er als stellvertretender Renndirektor für die Betätigung der Startampel beim Springen zuständig.
						1984	Ski nordisch	NSchanze/27.; GSchanze/45.		
						1988	Ski nordisch	NSchanze/4.; GSchanze/10.;**GSchanzeM/S**		
Teplý	Jiří	tch	m	02.12.1962		1992	Ski nordisch	30kmLL/18.; 50kmLL/21.		Jiří und Oldřich Teplý waren vermutlich nicht verwandt.
		cze				1994	Ski nordisch	30kmLL/17.; 4x10kmLL/8.		
Teplý	Oldřich	tch	m	27.05.1940		1964	Eisschnellauf	500m/32.; 1500m/32.; 5000m/33.		Oldřich und Jiří Teplý waren vermutlich nicht verwandt.
Ţeposu	Ioan	rou	m	24.01.1943		1972	Biathlon	4x7,5kmBA/9.		
Teppan	Jaanus	est	m	24.06.1962		1992	Ski nordisch	30kmLL/31.; 50kmLL/39.; 4x10kmLL/10.		
						1994	Ski nordisch	50kmLL/22.; 4x10kmLL/11.		
ter Moers	**Jorien**	ned	w	21.12.1989		2010	Short Track	500m/VR; 1000m/VR/dq); Staffel/4.(B)	**3-0-1**	ter Moers war eine der wenigen Eisschnelläuferinnen, die auch im Short Track sehr erfolgreich war. 2014 war sie die Fahnenträgerin ihres Landes bei der Eröffnungsfeier. Sie konnte bei Weltmeisterschaften im Eisschnellauf 2 x Gold und 3 x Bronze, im Short Track 2 x Silber und 1 x Bronze gewinnen.
						2014	Eisschnellauf	**1500m/G; VerfM/G**		
							Short Track	500m/6.(B); 1000m/5.(B); 1500m/4.; Staffel/SF(dq)		
						2018	Eisschnellauf	500m/6.; **1000m/G**		
							Short Track	1500m/5.; **Staffel/B**		
Terada	Sakurako	jpn	w	17.05.1984		2006	Curling	Damen/7.		
Terao	Satoru	jpn	m	25.07.1975		1994	Short Track	500m/QF; 1000m/4.(B); Staffel/5.(B)		
						1998	Short Track	500m/QF; 1000m/SF; Staffel/5.(B)		
						2002	Short Track	500m/5.; 1000m/12.(dq-SF); 1500m/SF; Staffel/5.(B)		
						2006	Short Track	500m/6.(B); 1000m/QF; 1500m/QF; Staffel/dq(VR)		
Terashima	Naho	jpn	w	02.05.1993		2018	Eishockey	Damen/6.		
Tērauda	Endija Lāsma	lat	w	30.05.1997		2022	Skeleton	1er/20.		
Terdiman	Jayson	usa	m	21.12.1988		2014	Rodeln	DS/11.; Team/6.		
						2018	Rodeln	DS/10.; Team/4.		

Terecoasa (> Drăgan)	Corina-Mariana	rou	w	15.12.1971		1992	Rodeln	ES/22.		Terecoasa startete 1998 als verheiratete Drägan.
Teregulow	Ajdar Nailewitsch	rus	m	27.09.1967		1994	Bobsport	4er/24.		
Terelja (< Taranenko-Terelja)	Irina Leonidowna	ukr	w	31.03.1966		2002	Ski nordisch	SprintLL/Q; 10kmLL/11.; 10kmVerfLL/10.; 15kmLL/9.; 30kmLL/18.		Terelja startete 1994 - 1998 noch als verheiratete Taranenko-Terelja, nach ihrer Scheidung dann wieder unter ihrem Mädchennamen.
Terentjeva	Irina	ltu/rus	w	30.06.1984		2002	Ski nordisch	SprintLL/Q; 10kmVerfLL/1R; 15kmLL/48.		Terentjeva war gebürtige Russin und 2010 die Fahnenträgerin ihres neuen Heimatlandes LTU bei der Eröffnungsfeier.
						2006	Ski nordisch	SprintLL/Q; 15kmDopVerfLL/53.; 30kmLL/dnf		
						2010	Ski nordisch	SprintLL/Q; 10kmLL/63.		
Terentjew	**Alexander Wassiljewitsch**	roc	m	19.05.1999		2022	Ski nordisch	**SprintLL/B; TSprintLL/B**	**0-0-2**	Russische Sportler durften 2022 nur unter der Flagge ihres Olympischen Komitees starten, darum als ROC. Alexander Terentjew heiratete seine Mannschaftskameradin Natalja Neprjajewa.
Terentjew	**Fjodor Michailowitsch**	urs	m	04.10.1925	20.01.1963	1956	Ski nordisch	30kmLL/6.; **50kmLL/B; 4x10kmLL/G**	**1-0-1**	Fjodor Terentjew gewann 2 x Silber bei Weltmeisterschaften. Er geann 1963 die sowjetische Meisterschaft über 30 km, kollabierte im Ziel und starb auf dem Weg ins Krankenhaus.
Terentjewa	Swetlana Sergejewna	rus	w	25.09.1983		2002	Eishockey	Damen/5.		Swetlana Terentjewa gewann 2001 bei der Weltmeisterschaft die Bronzemedaille. 2010 wurde sie positiv auf Tuamoinoheptan getestet, jedoch nicht disqualifiziert.
						2010	Eishockey	Damen/6.		
Tereschtschenko	Alexej Wladimirowitsch	rus	m	16.12.1980		2014	Eishockey	Herren/QF		
Terho (< Laaksonen)	**Emma Kristiina**	fin	w	17.12.1981		2014	Eishockey	Damen/5.	**0-0-2**	Terho wurde 1998 noch unter ihrem Mädchennamen Laaksonen (unter dem sie 1998 - 2010 startete) mit 16,054 Jahren die jüngste Olympiamedaillengewinnerin aller Zeiten von FIN. Sie spielte später einige Jahre in Nordamerika und RUS. 2010 wurde sie Mitglied im NOK von FIN. 2014 startete sie als verheiratete Terho. Bei ihren 5 Olympiateilnahmen 1998 - 2014 konnte sie 2 x Bronze gewinnen. Bei den Weltmeisterschaften gewann sie 4 x Bronze.
Terra Navarro	Ferrán	esp	m	10.03.1987		2010	Ski alpin	Abf/44.; RiesSl/dnf; SuperG/27.; AKomb/dnf		
						2014	Ski alpin	Abf/34.; RiesSl/dnf; SuperG/dq; AKomb/25.		
Terraillon	Christine Gabrielle Irène	fra	w	16.09.1943	27.09.2023	1964	Ski alpin	Abf/8.		
Terreri	Christopher Arnold	usa	m	15.11.1964		1988	Eishockey	Herren/7.		Terreri spielte 14 Jahre in der nordamerikanischen Profiliga NHL und wurde später Torwarttrainer.
Terry	Troy Nathan	usa	m	10.09.1997		2018	Eishockey	Herren/QF		
Terták (Tardonfalvy)	Elemér	hun	m	02.11.1918	08.07.1999	1936	Eiskunstlauf	Herren/8.		Terták nahm später den Namen Tardonfalvy an. Er erhielt 1998 den Olympischen Orden in Silber. Nach dem 2. Weltkrieg wurde er Präsident des Ungarischen Eislaufverbandes und war entscheidend am Wiederaufbau des Eiskunstlaufes beteiligt. 1980 und 1984 führte er die Jury an und entwarf in dieser Zeit ein neues Wertungssystem.
Tertyschny	Sergej Wiktorowitsch	rus	m	03.06.1970		1994	Eishockey	Herren/4.		Sergej Tertyschny war 1994 - 1996 erfolglos in der drittklassigen American Hockey League aktiv, ging dann aber auch wieder nach RUS zurück. Sein Bruder Alexej und sein Neffe Dmitri waren ebenfalls Eishockeyprofis. Dmitri kam 1999 bei einem tragischen Bootsunglück ums Leben, als das Boot ihn überfuhr und die Schiffsschraube sein Genick durchtrennte.
Teruel	Michael David	phi	m	01.02.1970		1992	Ski alpin	SpezSl/49.; RiesSl/71.		Teruel war 1992 auch der Fahnenträger seines Landes bei der Eröffnungsfeier.
Terui	Mikiko	jpn	w	19.10.1952		1976	Ski nordisch	5kmLL/26.; 10kmLL/30.		
Terwiel	Elly Reid	can	w	16.04.1989		2014	Ski alpin	SpezSl/dnf		
Terwillegar	Erica Winifred	usa	w	08.04.1963		1988	Rodeln	ES/11.		Terwillegar arbeitete zeitweise als Model für Modezeitschriften und -firmen.
						1992	Rodeln	ES/9.		
Terzić	Edin	yug	m	25.04.1969		1992	Ski alpin	SuperG/69.; AKomb/dnf		
Tescari	Fabrizio	ita	m	06.04.1969		1994	Ski alpin	SpezSl/dnf		Tescari heiratete später seine Mannschaftskameradin Morena Gallizio.
						1998	Ski alpin	SpezSl/dnf		
Teshigawara	Ikue	jpn	w	27.10.1978		1998	Short Track	500m/6.(B); 1000m/5.(B); Staffel/4.		
						2002	Short Track	1000m/VR; Staffel/4.		
						2006	Short Track	1500m/VR		
Tešovič (<> Tešovič, OSS)	Martin	svk	m	26.10.1974		2010	Bobsport	4er/dnf		Der Gewichtheber Tešovič nahm auch 1996, 2004 und 2012 an den Sommerspielen im (Mittel-) Schwergewicht teil.
Testa	Giovanni	ita	m	31.07.1903	18.10.1996	1928	Ski nordisch	18kmLL/34.		Giovanni Testa blieb nach den Spielen 1928 in St. Moritz und gründete 1929 die erste Skischule am Ort. 1947 wurde er auch Schweizer Staatsbürger.
Testwuide	Michael	kor/usa	m	05.02.1987		2018	Eishockey	Herren/VR		Testwuide war gebürtiger US-Amerikaner.
Teter	**Hannah Lee**	usa	w	27.01.1987		2006	Snowboard	**HPipe/G**	**1-1-0**	Teter stammt aus einer Snowboarderfamilie und wuchs wie ihre Brüder mit dem Sport auf. Ihr Bruder Amen fungierte auch als ihr Manager.
						2010	Snowboard	**HPipe/S**		

						2014	Snowboard	HPipe/4.		
Tetreault	Timothy James	usa		14.03.1970		1992	Ski nordisch	15kmNK/40.; 3x10kmNK/8.		
						1994	Ski nordisch	15kmNK/30.		
						1998	Ski nordisch	15kmNK/36.; 4x5kmNK/10.		
Teurajärvi	**Pertti Benjamin**	fin	m	20.02.1951		1976	Ski nordisch	15kmLL/14.; 50kmLL/27.;**4x10kmLL/G**	**1-0-1**	Pertti Benjamin Teurajärvi war ein Neffe des großen Eero Mäntyranta.
						1980	Ski nordisch	15kmLL/20.; 50kmLL/18.;**4x10kmLL/B**		
Teuscher	Sammantha	mex	w	07.07.1972		1992	Ski alpin	SpezSl/40.; RiesSl/41.		
Tewkesbury	Sandra	can	w	14.02.1942	05.06.1962	1960	Eiskunstlauf	Damen/10.		Tewkesbury starb bereits im Alter von 20 Jahren.
Texe	Ştefan	rou	m	29.06.1947		1968	Eishockey	Herren/11.		
Thakur	Himanshu	ind	m	09.01.1994		2014	Ski alpin	RiesSl/72.		
Thakur	Nanak Chand	ind	m	20.03.1971		1992	Ski alpin	SpezSl/58.; RiesSl/82.		
Thaler	**Erwin**	aut	m	21.05.1930	29.11.2001	1964	Bobsport	2er/8.; **4er/S**	**0-2-0**	Erwin und Helmut Thaler waren nicht verwandt. Erwin gewann bei Weltmeisterschaften je 1 x Gold und Bronze.
						1968	Bobsport	2er/4.; **4er/S**		
Thaler	**Helmut**	aut	m	22.01.1940		1964	Rodeln	**DS/S**	**0-1-0**	Helmut und Erwin Thaler waren nicht verwandt. Helmut gewann bei Weltmeisterschaften je 1 x Silber und Bronze.
						1968	Rodeln	ES/14.		
Thaler	Patrick	ita	m	23.03.1978		2006	Ski alpin	SpezSl/dnf		
						2010	Ski alpin	SpezSl/dnf		
						2014	Ski alpin	SpezSl/dnf		
Thalmann	**Sandra**	sui	w	18.12.1992		2010	Eishockey	Damen/5.	**0-0-1**	
						2014	Eishockey	**Damen/B**		
Thams (> Thams, OSS)	**Jacob Tullin**	nor	m	07.04.1898	27.07.1954	1924	Ski nordisch	**NSchanze/G**	**-> Thams (OSS)**	Thams war Matrose und lange auf See unterwegs, ehe er zum Skisport kam. 1928 stürzte er durch die Schuld der Organisatoren (zu starke Winde) im Wettkampf schwer, hatte fortan eine Wirbelverletzung und mußte das Skispringen aufgeben. 1936 errang er im Segeln doch noch eine Silbermedaille. Damit war er nach Eagan der 2. Olympionike, der sowohl im Sommer als auch im Winter eine Medaille gewinnen konnte und gehört neben Eagan, Luding-Rothenburger und Hughes zu den 4 einzigen Sportlern, die sowohl auf Winter- als auch auf Sommerspielen eine Medaille erringen konnten. 1926 erhielt er die Holmenkollenmedaille.
						1928	Ski nordisch	NSchanze/28.		
Thanei	Stefan Johann	ita	m	03.09.1981		2018	Freestyle	Cross/1R		
Thanner	**Rudolf**	frg	m	20.08.1944	09.08.2007	1968	Eishockey	Herren/7.	**0-0-1**	Thanner wurde später Kommunalpolitiker, saß von 1984 - 2002 im Stadtrat von Füssen, war 25 Jahre Geschäftsführer des Tourismusverbandes Ostallgäu und maßgeblich am Umbau der Sprungschanzen in Bad Faulenbach beteiligt. Er wurde 1964, 1965, 1968, 1969, 1971 und 1973 Deutscher Meister mit dem EV Füssen. 1988 wurde er in die Deutsche Hall of Fame für Eishockey aufgenommen.
						1972	Eishockey	Herren/7.		
						1976	Eishockey	**Herren/B**		
Thannheimer	Franz	ger	m	07.04.1904	27.06.1971	1928	Ski nordisch	NSchanze/17.		Thannheimer war Koch und insofern verantwortlich für die Verpflegung der Olympiamannschaft während ihrer Vorbereitungen für die Spiele
Thaon	Charles Amedee	fra	m	03.09.1910	12.02.2000	1928	Eisschnellauf	500m/28.; 1500m/26.; 5000m/30.		Thaon wurde später Generalsekretär des Französischen Eislaufverbandes.
Thatcher	**Karen**	usa	w	29.02.1984		2010	Eishockey	**Damen/S**	**0-1-0**	
Théaux	Adrien Aloïs Marie	fra	m	18.09.1984		2010	Ski alpin	Abf/16.; SuperG/13.; AKomb/12.		
						2014	Ski alpin	Abf/18.; SuperG/11.; AKomb/17.		
						2018	Ski alpin	Abf/26.; SuperG/15.		
Théberge	**Gerard**	can	m	18.12.1930	01.05.2000	1956	Eishockey	**Herren/B**	**0-0-1**	Théberge wurde später ein recht guter Golfspieler, der noch 3 Tage vor seinem Herztod ein lokales Turnier gewinnen konnte.
Thees (< Trott)	Marion	ger	w	05.07.1984		2014	Skeleton	1er/13.		Thees war 2010 noch unter ihrem Mädchennamen Trott gestartet. Sie wurde 4 x Weltmeisterin und 1 x Vize-WM. Nach ihrer aktiven Zeit wurde sie Trainerin.
Thelin	**Mats Gunnar**	swe	m	30.03.1961		1984	Eishockey	**Herren/B**	**0-0-1**	Thelin spielte 1984 - 1987 in der nordamerikanischen Profiliga NHL bei den Boston Bruins.
Thelvén	**Arne Michael**	swe	m	07.01.1961		1984	Eishockey	**Herren/B**	**0-0-1**	
Thénault	**Marion**	can	w	09.04.2000		2022	Freestyle	Sprung/7.(F1); **SprungMixed/B**	**0-0-1**	
Theocharis	Sacha	fra	m	19.11.1990		2018	Freestyle	Buckel/9.(F2)		
						2022	Freestyle	Buckel/11.(F2)		
Theodorou	Spyros	gre	m	25.06.1953		1972	Ski alpin	SpezSl/dnf; RiesSl/39.		Theodorou war 1976 der Fahnenträger seines Landes bei der

Théodorou	Spyros	gre	m	25.06.1952		1976	Ski alpin	Abf/66.; SpezSl/dnf; RiesSl/49.		Eröffnungsfeier.
Thépénier	Michel	fra	m	06.01.1945		1968	Eisschnellauf	500m/45.; 1500m/36.; 5000m/30.		
Thériault	Milaine	can	w	14.11.1973		1998	Ski nordisch	5kmLL/54.; 10kmJagdLL/56.; 15kmLL/59.; 4x5kmLL/16.		
						2002	Ski nordisch	SprintLL/Q; 10kmLL/23.; 10kmVerfLL/33.; 30kmLL/31.; 4x5kmLL/8.		
						2006	Ski nordisch	10kmLL/46.; 15kmDopVerfLL/54.; 4x5kmLL/10.		
Therien	**Christopher Bowie**	can	m	14.12.1971		1994	Eishockey	**Herren/S**	**0-1-0**	Therien spielte 1994 - 2006 in der nordamerikanischen Profiliga NHL bei verschiedenen Vereinen.
Therriault	Édouard	can	m	16.02.2003		2022	Freestyle	BigAir/Q; Slope/Q		
Theurl	Maria Elisabeth	aut	w	11.08.1966		1988	Ski nordisch	5kmLL/34.; 10kmLL/dnf		Theurl heiratete später ihren Mannschaftskameraden Achim Walcher. Sie wurde Trainerin und war verantwortlich für den weiblichen Nachwuchs in AUT sowie Sportfunktionärin.
						1998	Ski nordisch	5kmLL/15.; 10kmJagdLL/13.; 30kmLL/6.		
Thibault	Guy	can	m	30.06.1964		1988	Eisschnellauf	500m/7.; 1000m/7.		Guy und Jacques Thibault waren Brüder.
						1992	Eisschnellauf	500m/16.; 1000m/7.; 1500m/20.		
Thibault	Jacques	can	m	13.02.1958		1980	Eisschnellauf	500m/26.; 1000m/20.; 1500m/27.		Jacques und Guy Thibault waren Brüder.
						1984	Eisschnellauf	500m/15.; 1000m/19.		
Thiel	Peter	gdr	m	15.10.1943		1968	Ski nordisch	15kmLL/37.; 4x10kmLL/7.		Thiel wurde später Stützpunkttrainer in Klingenthal.
Thierbach	Tassilo	gdr	m	21.05.1946		1980	Eiskunstlauf	Paare/6.		Thierbach, der mit Romy Kermer, Antje Heck, Petra Ronge, Sylvia Walter und schließlich Sabine Baeß insgesamt 5 verschiedene Eislauf-Partnerinnen hatte, wirkte ab Sommer 2008 im Trainerteam des von Stasi-Vorwürfen umwobenen Ingo Steuer als Paarlauftrainer mit. Zuvor war bekannt geworden, dass er als IM für die Stasi gearbeitet hatte. Er war 1982 Weltmeister geworden.
						1984	Eiskunstlauf	Paare/4.		
Thierry	Michel	fra	m	29.08.1954		1976	Ski nordisch	30kmLL/61.		
						1980	Ski nordisch	30kmLL/44.; 50kmLL/31.; 4x10kmLL/10.		
Thinn	Sigurd Johan	nor	m	23.09.1957		1988	Eishockey	Herren/12.		
Thiollière	Henri Joseph	fra	m	19.03.1922	29.09.2012	1952	Ski nordisch	NSchanze/43.		Henri, Suzanne Thiollière und Georgette Thiollière waren Geschwister.
Thiollière	Suzanne	fra	w	17.09.1924	06.06.1991	1948	Ski alpin	Abf/6.; SpezSl/dnf; AKomb/10.		Suzanne, Henri Thiollière und Georgette Thiollière waren Geschwister.
Thiollière-Miller	Romaine Georgette	fra	w	07.05.1920	23.01.2010	1948	Ski alpin	Abf/31.; SpezSl/4.; AKomb/20.		Georgette Thiollière-Miller, Hans und Suzanne Thiollière waren Geschwister. Georgette galt in der Abfahrt als klare Favoritin, wurde aber durch einen schweren Sturz abgeschlagen. 1945 wurde sie als erste Frau in Frankreich als Skilehrerin diplomiert.
Thøn	Terje	nor	m	23.04.1944	30.07.2008	1968	Eishockey	Herren/10.		
						1972	Eishockey	Herren/8.		
Thönen	Moritz	sui	m	09.12.1996		2018	Snowboard	Slope/Q		
Thöni	**Gustavo**	ita	m	28.02.1951		1972	Ski alpin	Abf/13.; **SpezSl/S; RiesSl/G**		Gustavo und Rolando Thöni waren Cousins. Gustavo galt als der weltbester Techniker seiner Zeit und wurde später zunächst erfolglos Filmschauspieler, dann erfolgreich Trainer. 1989 - 1996 war er persönlicher Trainer von Alberto Tomba, dann bis 1999 Nationaltrainer von ITA. 1976 und 1980 war er der Fahnenträger seines Landes bei der Eröffnungsfeier.
						1976	Ski alpin	Abf/26.; **SpezSl/S**; RiesSl/4.	**1-2-0**	
						1980	Ski alpin	SpezSl/8.		
Thöni	**Rolando**	ita	m	17.01.1951	04.04.2021	1972	Ski alpin	**SpezSl/B**; RiesSl/27.	**0-0-1**	Rolando und Gustavo Thöni waren Cousins.
						1976	Ski alpin	Abf/14.		
Thofte	Finn Manni Kieding	swe	m	28.06.1953		1972	Ski alpin	Abf/28.; SpezSl/dnf; RiesSl/dnf		
Thoma	**Dieter**	frg	m	19.10.1969		1988	Ski nordisch	NSchanze/55.	**1-1-1** (für GER)	Dieter war der Neffe von Georg Thoma. Dieter gewann 1990 nach über 30 Jahren als erster Deutscher wieder die Vierschanzentournee. Er gilt als einer der weltbesten Skispringer der 90er-Jahre. 1990 wurde er Weltmeister im Skifliegen. Er trat am 31.12.1999 mit einem sogenannten Jahrtausendsprung exakt um Mitternacht spektakulär zurück. Später erlangte er ebensoviel Popularität mit seinen Co-Kommentaren in RTL mit dem Entertainer Günter Jauch. 2008 wechselte er zur ARD, als RTL sein Engagement in diesem Sport einstellte.
		ger				1992	Ski nordisch	NSchanze/27.; GSchanze/39.; GSchanzeM/5.		
						1994	Ski nordisch	**NSchanze/B**; GSchanze/15.; **GSchanzeM/G**		
						1998	Ski nordisch	NSchanze/13.; GSchanze/12.; **GSchanzeM/S**		

Thoma	**Georg**	ger	m	20.08.1937		1960	Ski nordisch	**15kmNK/G**	**1-0-1**	Georg war der Onkel von Dieter Thoma. Sie stammten aus Hinterzarten (FRG). Georg war der erste Mitteleuropäer, der bei Olympischen Spielen die Nordische Kombination gewinnen konnte. Später gab man ihm eine Stelle als Briefträger, die er zugunsten einer Fernsehkommentator-Karriere aufgab. Er war einer der ersten Wintersportler, der mit Werbung Geld verdienen konnte. 1960 wurde er zum Sportler des Jahres in FRG gewählt. 1964 trug er bei der Eröffnungsfeier als Letzter die gesamtdeutsche Fahne, im gleichen Jahr erhielt er die Holmenkollenmedaille. 2011 wurde er in die Hall of Fame des Deutschen Sports aufgenommen.
						1964	Ski nordisch	**15kmNK/B**		
Thomas	Annamarie	ned	w	15.09.1971		1994	Eisschnellauf	1000m/14.; 1500m/5.; 3000m/5.; 5000m/10.		
						1998	Eisschnellauf	1000m/5.; 1500m/6.; 3000m/8.		
						2002	Eisschnellauf	1000m/15.; 1500m/11.		
Thomas	Bronwen Anne	can	w	17.03.1969		1992	Freestyle	Buckel/Q		Bronwen Anne Thomas war nicht verwandt mit den anderen kanadischen Olympioniken diesen Familiennamens.
Thomas	Bruno	fra	m	03.07.1969		2002	Bobsport	4er/10.		Bruno und Jean-Luc Thomas waren nicht verwandt.
Thomas	**Christian Patrick**	can	m	26.05.1992		2018	Eishockey	**Herren/B**	**0-0-1**	Steve Anthony, der Vater von Christian Patrick Thomas, war ebenfalls Eishockeyspieler und später -trainer. Beide waren nicht verwandt mit den anderen kanadischen Olympioniken diesen Familiennamens.
Thomas	Cornelia	sui	w	28.06.1960		1980	Ski nordisch	10kmLL/36.		Cornelia und Karin Thomas waren Schwestern. Cornelia wurde nach der Hochzeit ihrer Schwester mit Markus Fähndrich dessen Schwägerin. Sie selbst heiratete den deutschen Skispringer Joachim Ernst. Ihre Tochter Gianina Ernst startete 2014 in Sotschi für GER im
Thomas	**Debra Janine**	usa	w	25.03.1967		1988	Eiskunstlauf	**Damen/B**	**0-0-1**	Debra Janine Thomas war die erste dunkelhäutige WM im Eiskunstlauf. Ihr Duell mit Katarina Witt 1988 wurde als "Battle of Carmens" berühmt, weil beide die gleiche Musik von George Bizet für ihre Kür ausgewählt hatten. Sie war nicht verwandt mit Jarret John und Timothy Thomas.
Thomas	Emily	aus	w	19.07.1973		2006	Snowboard	Cross/Q		Emily und John Lawrence Thomas waren nicht verwandt.
Thomas	**Jarret John**	usa	m	06.04.1981		2002	Snowboard	**HPipe/B**	**0-0-1**	Jarret John, Timothy und Debra Janine Thomas waren nicht verwandt.
Thomas	Jean-Luc	fra	m	06.02.1963		1988	Ski nordisch	15kmLL/26.; 50kmLL/dnf; 4x10kmLL/11.		Jean-Luc und Bruno Thomas waren nicht verwandt.
Thomas	John	can	m	05.09.1960		1984	Eiskunstlauf	Tanz/12.		John Thomas war nicht verwandt mit den anderen kanadischen Olympioniken diesen Familiennamens.
Thomas	John Lawrence	aus	m	11.03.1936	07.02.1995	1960	Eishockey	Herren/9.		John Lawrence und Emily Thomas waren nicht verwandt.
Thomas	Karin	sui	w	03.10.1961		1984	Ski nordisch	5kmLL/26.; 10kmLL/23.; 20kmLL/22.; 4x5kmLL/6.		Karin und Cornelia Thomas waren Schwestern. Karin heiratete später ihren Mannschaftskameraden Markus Fähndrich. Karin war die Tante von deren Tochter Gianina Ernst, die 2014 im erstmals ausgetragenen Skispringen der Damen antrat.
						1988	Ski nordisch	5kmLL/40.; 20kmLL/16.; 4x5kmLL/4.		
Thomas	Kelly	gbr	w	09.01.1981		2010	Bobsport	2er/11.		
Thomas	**Timothy jr.**	usa	m	15.04.1974		2010	Eishockey	**Herren/S**	**0-1-0**	Timothy, Jarret John und Debra Janine Thomas waren nicht verwandt. Timothy spielte ab 2002 in der nordamerikanischen Profiliga NHL und gewann 2011 den Stanley Cup mit den Boston Bruins. 1996 wurde er Dritter bei den Weltmeisterschaften.
Thomas	Wayne Alexander	jam	m	10.10.1966		1994	Bobsport	2er/dq; 4er/14.		1994 musste der Zweierbob disqualifiziert werden, weil die Besatzung 3,6 kg zu schwer war.
						1998	Bobsport	4er/21.		
Thomas Hugue (< Hugue)	Coraline	fra	w	11.03.1984		2018	Ski nordisch	TSprintLL/8.; 10kmLL/14.; 15kmSkiAthLL/29.; 4x5kmLL/12.		Coraline Thomas Hugue war 2014 noch unter ihrem Mädchennamen Hugue gestartet.
Thomassen	**Magne Arnfinn**	nor	m	01.05.1941		1964	Eisschnellauf	500m/21.; 1500m/9.	**0-1-0**	
						1968	Eisschnellauf	**500m/S**; 1500m/4.; 10.000m/7.		
Thomasson	Sarah Margaretha	swe	w	20.07.1925	24.03.1996	1952	Ski alpin	Abf/18.; SpezSl/12.; RiesSl/21.		
Thometz	Keith James (Nick)	usa	m	16.09.1963		1984	Eisschnellauf	500m/5.; 1000m/4.; 1500m/14.		Thometz heiratete später seine Mannschaftskameradin Rebecca "Becky" Sundstrom und wurde der Schwager von deren Schwester Shana. Zeit seines Lebens wurde er "Nick" gerufen, obwohl er Keith hieß. Darum legalisierte er seinen Rufnamen nach seinem Karriereende.
						1988	Eisschnellauf	500m/8.; 1000m/18.		
						1992	Eisschnellauf	500m/13.; 1000m/15.		
Thompson	**Claire**	can	w	28.01.1998		2022	Eishockey	**Damen/G**	**1-0-0**	Claire Thompson wurde 2021 Weltmeisterin. Sie war nicht verwandt mit den anderen kanadischen Olympioniken mit diesem Familiennamen.
Thompson	George Broderick John	can	m	19.04.1994		2018	Ski alpin	Abf/35.; SuperG/23.; AKomb/23.		George Broderick und Marielle Thompson waren Geschwister, aber nicht verwandt mit den anderen kanadischen Olympioniken mit diesem Familiennamen.
						2022	Ski alpin	Abf/dnf; SuperG/dnf; AKomb/8.		

Thompson	Janet A.	gbr	w	15.03.1956		1976	Eiskunstlauf	Tanz/8.		
Thompson	Joshua Casey	usa	m	18.02.1962		1984	Biathlon	10kmBA/40.; 4x7,5kmBA/11.		Joshua Casey und Leslie Ann Thompson waren nicht verwandt. Joshua startete im Sommer auch bei diversen Radrennen.
						1988	Biathlon	10kmBA/27.; 20kmBA/25.; 4x7,5kmBA/9.		
						1992	Biathlon	10kmBA/32.; 20kmBA/16.; 4x7,5kmBA/13.		
Thompson	Leslie Ann	usa	w	09.09.1963		1988	Ski nordisch	5kmLL/39.; 10kmLL/45.; 20kmLL/25.; 4x5kmLL/8.		Leslie Ann und Joshua Casey Thompson waren nicht verwandt.
						1992	Ski nordisch	5kmLL/52.; 10kmJagdLL/41.; 4x5kmLL/13.		
						1994	Ski nordisch	5kmLL/40.; 10kmJagdLL/32.; 15kmLL/37.; 4x5kmLL/10.		
Thompson	**Marielle**	can	w	15.06.1992		2014	Freestyle	**Cross/G**	**1-1-0**	Marielle und George Broderick Thompson waren Geschwister, aber nicht verwandt mit den anderen kanadischen Olympioniken mit diesem Familiennamen.
						2018	Freestyle	Cross/1R		
						2022	Freestyle	**Cross/S**		
Thompson	Max	can	m	24.08.1984		2006	Ski nordisch	7,5kmNK/46.; 15kmNK/44.		Max Thompson war nicht verwandt mit den anderen kanadischen Olympioniken mit diesem Familiennamen.
Thompson	Wendy	can	w	26.01.1946		1968	Eisschnellauf	500m/19.; 1000m/27.		Wendy Thompson war nicht verwandt mit den anderen kanadischen Olympioniken mit diesem Familiennamen.
Thompson	William Brown	can	m	18.05.1905	03.04.1994	1928	Ski nordisch	18kmLL/38.; 18kmNK/dnf		William Thompson war nicht verwandt mit den anderen kanadischen Olympioniken mit diesem Familiennamen. Er wurde 1934 Präsident des Kanadischen Skiverbandes. Später widmete er sich vor allem dem Golfsport.
Thoms	Laurence	fij	m	26.03.1980		2002	Ski alpin	SpezSl/dnf; RiesSl/55.		Thoms war 2002 der Fahnenträger seines Landes bei der Eröffnungsfeier.
Thomsen	Benjamin	can	m	25.08.1987		2014	Ski alpin	Abf/19.		
						2018	Ski alpin	Abf/28.; AKomb/dnf		
Thomson	Kathryn	gbr	w	26.01.1996		2018	Short Track	500m/VR; 1000m/VR; 1500m/VR		
						2022	Short Track	500m/VR; 1000m/VR		
Thomson	Kay	can	w	18.02.1964		1984	Eiskunstlauf	Damen/12.		Kay und William Ferguson Thomson waren nicht verwandt.
Thomson	**William Ferguson**	can	m	23.03.1914	06.08.1993	1936	Eishockey	**Herren/S**	**0-1-0**	William Ferguson und Kay Thomson waren nicht verwandt.
Þórarinsson	Ebenezer	isl	m	27.08.1932	09.02.2003	1952	Ski nordisch	18kmLL/40.; 4x10kmLL/11.		
Þórðarson	Eysteinn	isl	m	03.03.1934	24.12.2009	1956	Ski alpin	SpezSl/26.; RiesSl/56.		Þórðarson emigrierte 1960 in die USA. Er gilt bis heute als der beste alpine Skiläufer von ISL aller Zeiten.
						1960	Ski alpin	Abf/37.; RiesSl/27.		
Thorén	**Per Ludvig Julius**	swe	m	26.01.1885	05.01.1962	1908	Eiskunstlauf	**Herren/B**	**0-0-1**	
Thoresen	Christel	nor	w	15.08.1980		1998	Snowboard	HPipe/Q		Christel Thoresen war nicht verwandt mit den anderen norwegischen Athleten mit diesem Familiennamen.
Thoresen	Gunnar	nor	m	10.10.1921	18.05.1972	1948	Bobsport	2er/13.; 4er/10.		Gunnar Thoresen war nicht verwandt mit den anderen norwegischen Athleten mit diesem Familiennamen.
						1952	Bobsport	4er/13.		
Thoresen	**Jan**	nor	m	01.12.1968		1998	Curling	**Herren/B**	**0-0-1**	Jan Thoresen war nicht verwandt mit den anderen norwegischen Athleten mit diesem Familiennamen.
Thoresen	Jan Roar	nor	m	24.03.1940		1964	Eishockey	Herren/10.		Jan Roar war der Vater von Petter und der Großvater von dessen Söhnen Patrick und Steffen Thoresen, die ebenfalls Eishockey-Profis wurden, aber nicht verwandt mit den anderen norwegischen Athleten mit diesem Familiennamen.
Thoresen	Patrick	nor	m	07.11.1983		2010	Eishockey	Herren/VR		Patrick und Steffen waren Söhne von Petter und Enkel von Jan Roar Thoresen, aber nicht verwandt mit den anderen norwegischen Olympioniken diesen Familiennamens.
						2014	Eishockey	Herren/VR		
						2018	Eishockey	Herren/QF		
Thoresen	Petter	nor	m	25.07.1961		1980	Eishockey	Herren/VR		Petter war der Sohn von Jan Roar und der Vater von Patrick und Steffen Thoresen, die ebenfalls Eishockey-Profis wurden, aber nicht verwandt mit den anderen norwegischen Athleten mit diesem Familiennamen. Petter spielte von 1980 - 1994 auf insgesamt 5 Olympischen Spielen, konnte jedoch keine Medaille gewinnen. Später wurde er Trainer udn trainierte die Nationalmannschaft bei den Spielen 2018.
						1984	Eishockey	Herren/VR		
						1988	Eishockey	Herren/12.		
						1992	Eishockey	Herren/9.		
						1994	Eishockey	Herren/11.		
Thoresen	Steffen	nor	m	03.06.1985		2018	Eishockey	Herren/QF		Steffen und Patrick waren Söhne von Petter und Enkel von Jan Roar Thoresen, aber nicht verwandt mit den anderen norwegischen Olympioniken diesen Familiennamens.
Thorgren	Sven Magnus Rickard	swe	m	04.10.1994		2014	Snowboard	Slope/4.		
						2022	Snowboard	Slope/Q; BigAir/11.		
Þorláksdóttir	Sigríður Björk	isl	w	27.05.1977		1998	Ski alpin	SpezSl/dnf		
Thorn	John Viktor Örjan	swe	m	11.05.1996		2018	Ski nordisch	SprintLL/QF; 50kmLL/37.		
Thorn	Timothy	gbr	m	21.09.1942		1968	Bobsport	4er/14.		

Thornbury	Rhys	nzl	m	15.01.1990		2018	Skeleton	1er/14.		
Thorndike	Peter	usa	m	04.10.1977		2002	Snowboard	ParSl/Q		Peter und Theodore Baker Thorndike waren nicht verwandt.
Thorndike	Theodore Baker	usa	m	08.09.1952	02.01.1987	1976	Eishockey	Herren/5.		Theodore Baker und Peter Thorndike waren nicht verwandt. Theodore Baker kam 1987 im Alter von 34 Jahren bei einem Jagdunfall ums
Thornton	**Joseph Eric**	can	m	02.07.1979		2006	Eishockey	Herren/QF	**1-0-0**	Thonrton spielte in der nordamerikanischen Profiliga NHL für die Boston Bruins und die San José Sharks und dann für den HC Davos in SUI, für den er 2004 den Spengler Cup gewann. 2005 wurde er Vize-Weltmeister.
						2010	Eishockey	**Herren/G**		
Thorpe	**Christopher**	usa	m	29.10.1970		1992	Rodeln	DS/12.	**0-1-1**	
						1994	Rodeln	DS/5.		
						1998	Rodeln	**DS/S**		
						2002	Rodeln	**DS/B**		
Thorsen	**Jan Einar**	nor	m	31.08.1966		1988	Ski alpin	Abf/24.; SuperG/dnf; AKomb/dnf	**0-0-1**	
						1992	Ski alpin	Abf/5.; **SuperG/B**; AKomb/11.		
						1994	Ski alpin	Abf/10.; SuperG/7.; AKomb/4.		
Þorsteinsdóttir	Brynja	isl	w	29.05.1977		1998	Ski alpin	SpezSl/dnf; RiesSl/dnf; AKomb/dnf		
Thorstensen	Jan Tore	nor	m	28.05.1933	20.08.2014	1956	Ski alpin	SpezSl/dq; RiesSl/dq		
Thorup	Viktor Hald	den	m	14.08.1994		2018	Eisschnellauf	MassStart/5.		Thorup heiratete die russische Short Trackerin Sofia Proswirnowa.
						2022	Eisschnellauf	5000m/19.; MassStart/VL		
Þorvaldsson	Árni	isl	m	05.07.1984		2010	Ski alpin	SuperG/dnf		
Thost	**Nicola**	ger	w	03.05.1977		1998	Snowboard	**HPipe/G**	**1-0-0**	1998 - 2002 wurde Thost von mehreren Magazinen zur Snowboarderin des Jahres gewählt. 2002 ließ sie sich vom deutschen Playboy nackt ablichten. Später betrieb sie Triathlon.
						2002	Snowboard	HPipe/11.		
Thostrup	Roberto	arg	m	07.08.1942		1968	Ski alpin	Abf/57.; SpezSl/Q(dq); RiesSl/61.		Im Offiziellen Report von 1968 in Grenoble werden die in der Qualifikation ausgeschiedenen Läufer im Spezialslalom nicht erwähnt.
Thovex	Mirabelle	fra	w	24.08.1991		2010	Snowboard	HPipe/Q		
						2014	Snowboard	HPipe/10.		
						2018	Snowboard	HPipe/9.		
Thrasher	Craig L.	usa	m	16.12.1970		1994	Ski alpin	Abf/38.; AKomb/dnf		
Thürkauf	Calvin	sui	m	27.06.1997		2022	Eishockey	Herren/QF		
Thulin	Ivar Fredrik Benjamin	swe	m	14.11.1972		1994	Freestyle	Buckel/10.		
Thunberg	**Arnold Claes Robert**	fin	m	05.04.1893	28.04.1973	1924	Eisschnellauf	**500m/B; 1500m/G; 5000m/G; 10.000m/S; MehrKpf/G**	**5-1-1**	Thunberg galt als "Nurmi des Eises". Er scheiterte 1932 an den Organisatoren der Spiele von Lake Placid, weil diese sich für die US-Regeln mit Massenstarts entschieden hatten. Daraufhin verzichtete er auf einen Start. Er war auch ein guter Ruderer und Segler und wurde später ein erfolgreicher Baumeister. 1924 war er der erfolgreichste Sportler in Chamonix, ebenso wie 1928 in St. Moritz (zusammen mit Grøttumsbråten). Später wurde er Mitglied des finnischen Parlamentes.
						1928	Eisschnellauf	**500m/G; 1500m/G**; 5000m/12.		
Thunman	**Sven Ragnar**	swe	m	20.04.1920	08.07.2004	1948	Eishockey	Herren/4.	**0-0-1**	
						1952	Eishockey	**Herren/B**		
Thurner	**Helene**	aut	w	12.08.1938		1964	Rodeln	**ES/B**	**0-0-1**	Helene und Wilfried Thurner waren nicht verwandt. Helene gewann die erste Rodelmedaille bei Olympischen Spielen für AUT. Sie gewann bei Weltmeisterschaften 1 x Silber und 2 x Bronze.
						1968	Rodeln	ES/9.		
Thurner	Wilfried	aut	m	27.12.1927	28.09.1981	1952	Bobsport	2er/16.; 4er/dnf		Wilfried und Helene Thurner nicht verwandt.
						1956	Bobsport	4er/7.		
Thys	Edith Olivia	usa	w	31.03.1966		1988	Ski alpin	Abf/18.; SuperG/9.; AKomb/dnf		Thys wurde später freiberufliche Autorin und schrieb vorwiegend für die Zeitschriften "Ski Racing" und "Ski Magazine".
						1992	Ski alpin	Abf/25.; SuperG/dnf		
Thyßen	Esther	ger	w	31.07.1979		2002	Eishockey	Damen/6.		
Tiainen	**Arto Kasperi**	fin	m	05.09.1930	21.09.1998	1956	Ski nordisch	15kmLL/26.	**0-1-1**	Tiainen erhielt 1965 die Holmenkollen-Medaille. 1968 - 1972 war er Nationaltrainer der Skilangläufer und 1970 für 2 Monate im Parlament von FIN. Danach wurde er Einzelhändler für Skiartikel.
						1960	Ski nordisch	30kmLL/18.		
						1964	Ski nordisch	30kmLL/13.; **50kmLL/B; 4x10kmLL/S**		
						1968	Ski nordisch	30kmLL/16.		
Tian	Guojun	chn	m	10.03.1990		2014	Eisschnellauf	1000m/34.; 1500m/21.		
Tian	Ruining	chn	w	17.01.1997		2018	Eisschnellauf	500m/20.; 1000m/21.; 1500m/23.		
						2022	Eisschnellauf	500m/14.		

Tian	Ye	chn	m	26.07.1982		2006	Ski nordisch	SprintLL/Q; TSprintLL/Q; 15kmLL/64.		
Tian	Zhandong	chn	m	13.04.1983		2006	Ski nordisch	NSchanze/1R; GSchanze/1R; GSchanzeM/16.		
Tibilow	Lewan	geo	m	23.07.1970		1994	Rodeln	DS/17.		
Tican	Marian Constantin	rou	m	28.05.1978		2002	Rodeln	ES/34.; DS/15.		
Tičar	Rok	slo	m	03.03.1989		2014	Eishockey	Herren/QF		
						2018	Eishockey	Herren/VR		
Ticci	**Stefano**	ita	m	13.05.1962		1984	Bobsport	2er/9.; 4er/8.	**0-0-1**	Stefano Ticci fuhr 1994 im Viererbob die ersten beiden Läufe mit, wurde dann aber wegen einer Verletzung durch Bernhard Mair ausgewechselt. Sein jüngster Sohn Francesco kam 2010 bei einem Verkehrsunfall ums Leben, als er mit seinem Moped von einem Auto angefahren worden war.
						1988	Bobsport	2er/19.; 4er/10.		
						1992	Bobsport	2er/5.; 4er/12.		
						1994	Bobsport	**2er/B**; 4er/9.		
Tichatschek	Carla Maria	ita	w	06.01.1941	29.01.2015	1960	Eiskunstlauf	Damen/16.		
Tichonow	**Alexander Iwanowitsch**	urs	m	02.01.1947		1968	Biathlon	**20kmBA/S; 4x7,5kmBA/G**	**4-1-0**	Alexander Tichonow gilt als einer der erfolgreichsten Biathleten aller Zeiten. Er gewann die Staffel bei Olympia viermal in Folge. In den 80er-Jahren wurde er Nationaltrainer in URS, danach ab 2002 Vizepräsident der Internationalen Biathlon-Union IBU. 1980 trug er die Fahne von URS bei der Eröffnungsfeier und 1999 erhielt er den Olympischen Orden in Silber. Seit Anfang 2000 lebte er in AUT. In den Jahren 2000 - 2002 wurde gegen ihn ermittelt, weil er im Verdacht stand, gemeinsam mit dem Unternehmer Michail Schiwilo und seinem Bruder Wiktor zu den Hintermännern eines versuchten Mordanschlags auf den Gouverneur der Oblast Kemerowo Aman Tulejew zu gehören. Dazu sollen sie zwei Profikiller engagiert haben. 2007 wurde er schuldig gesprochen und zu 3 Jahren Gefängnis verurteilt, aber sofort amnestiert. Danach war er Präsident der Biathlon-Union von RUS und glänzte vor allem durch selbstherrliche, unklare und umstrittene Entscheidungen.
						1972	Biathlon	20kmBA/4.; **4x7,5kmBA/G**		
						1976	Biathlon	20kmBA/5.; **4x7,5kmBA/G**		
						1980	Biathlon	10kmBA/9.; **4x7,5kmBA/G**		
Tichonow	Alexej Wladimirowitsch	rus	w	01.11.1971		2002	Eiskunstlauf	Paare/6.		Alexej Tichonow bekam mit seiner Eispartnerin Jelena Petrowa 2010 eine Tochter.
						2006	Eiskunstlauf	Paare/5.		
Tichonow	Wiktor Wassiljewitsch	rus	m	12.05.1988		2014	Eishockey	Herren/QF		Wiktor Wassiljewitsch war der Enkel des gleichnamigen Meistertrainers Wiktor Tichonow, der die Mannschaften der URS und RUS von 1976 - 1992 trainierte und mit diesen 8 x Weltmeister und 3 x Olympiasieger wurde.
Tichonowa	Jelena Walerijewna	rus	w	27.05.1977		1994	Short Track	500m/VR; 1000m/VR; Staffel/5.(B)		
						1998	Short Track	500m/QF; 1000m/VR		
Tichonowa	Julia Dmitrijewna	blr/rus	w	08.04.1986		2018	Ski nordisch	SprintLL/Q; TSprintLL/Q; 10kmLL/40.; 15kmSkiAthLL/42.; 30kmLL/dnf; 4x5kmLL/14.		Julia Tichonowa, gebürtige Russin, war bis 2015 auch für ihr Geburtsland angetreten. Sie war nicht verwandt mit Sofia Tichonowa.
Tichonowa	Olga Alexandrowna	kaz	w	06.09.2000		2022	Short Track	1000m/VR; 1500m/QF(dq); MixedStaffel/5.(B)		
Tichonowa	Sofia Dmitrijewna	oar	w	16.11.1998		2018	Ski nordisch	NSchanze/25.		Sofia Tichonowa startete 2018 für OAR, weil RUS wegen des "staatsweit flächendeckenden Dopings" während der Spiele 2014 in Sotschi nicht zugelassen worden war. Aus dem gleichen Grund konnte sie 2022 nur unter der Flagge seines Olympischen Komitees ROC antreten. Sie war nicht verwandt mit Julia Tichonowa.
		roc				2022	Ski nordisch	NSchanze/26.		
Tichonowa	**Tamara Iwanowna**	urs	w	13.06.1964		1988	Ski nordisch	**5kmLL/S**; 10kmLL/5.; **20kmLL/G; 4x5kmLL/G**	**2-1-0**	Tamara Tichonowa arbeitete nach ihrer aktiven Karriere als Trainerin in RUS.
Tichwinskaja	Maria Swetowna	rus	w	24.02.1970		2002	Snowboard	ParSl/L16		
Tichy	Katerina	can/cze	w	11.06.1974		1998	Ski alpin	SpezSl/dnf		Tichy war gebürtige Tschechin.
Ticklén	Antti Sakari	fin	m	19.07.1958		1988	Ski nordisch	50kmLL/45.		
Tickner	**Charles Frederick**	usa	m	13.11.1953		1980	Eiskunstlauf	**Herren/B**	**0-0-1**	
Tiefenbacher	Franz	aut	m	16.09.1942		1964	Rodeln	ES/8.		
Tierney	Meghan	usa	w	15.01.1997		2018	Snowboard	Cross/QF		
						2022	Snowboard	Cross/QF		
Tiffels	Frederik	ger	m	20.05.1995		2022	Eishockey	Herren/VR		2023 wurde Tiffels Vize-Weltmeister.
Tigchelaar	Sippie	ned	w	11.07.1952		1972	Eisschnellauf	3000m/4.		
Tigin	Cemal	tur	m	15.03.1913	unbekannt	1936	Ski nordisch	18kmLL/dnf; 4x10kmLL/dnf		
Tiihonen	Väinö Petter	fin	m	28.11.1912	27.07.1957	1936	Ski nordisch	NSchanze/9.		
Tiirmaa	Karl August	est	m	07.07.1986		2014	Ski nordisch	10kmNK-NS/44.; 10kmNK-GS/44.		

Tiirmaa	Kari-August	est	m	07.07.1969		2018	Ski nordisch	10kmNK-NS/43.; 10kmNK-GS/45.		
Tiitola	Keijo Antero	fin	m	22.09.1964		1984	Biathlon	20kmBA/18.; 4x7,5kmBA/7.		
Tikal	**František**	tch	m	18.07.1933	10.08.2008	1960	Eishockey	Herren/4.	**0-0-1**	František und Zdeněk Tikal waren Brüder, Zdeněk war 1948 nach AUS geflohen und spielte 1960 in Squaw Valley für dieses Land. Dort trafen sie sich 12 Jahre nach der Flucht als Gegner zum ersten Mal wieder.
						1964	Eishockey	**Herren/B**		
Tikal	**Zdeněk (Steve)**	aus/tch	m	03.04.1929	20.11.1991	1960	Eishockey	Herren/9.		Zdeněk und František Tikal waren Brüder, Zdeněk war 1948 nach AUS geflohen, gab sich den Vornamen Steve und spielte 1960 in Squaw Valley für dieses Land. Dort trafen sie sich 12 Jahre nach der Flucht als Gegner zum ersten Mal wieder.
Tikkanen	**Esa Kalervo**	fin	m	25.01.1965		1998	Eishockey	**Herren/B**	**0-0-1**	Tikkanen spielte 1993 - 1999 in der nordamerikanischen Profiliga NHL. 1985, 1987, 1988 und 1990 gewann er den Stanley Cup mit den Edmonton Oilers und 1994 mit den New York Rangers.
Tikkinen	**Nina Minttu Maria**	fin	w	06.02.1987		2010	Eishockey	**Damen/B**	**0-0-1**	
						2014	Eishockey	Damen/5.		
Tilch	Günther	ger	m	04.05.1937		1960	Eisschnellauf	500m/20.; 1500m/38.		Tilch stammte aus Ost-Berlin (GDR).
						1964	Eisschnellauf	500m/24.		
Tilley	Alexandra	gbr	w	05.10.1993		2018	Ski alpin	SpezSl/dnf; RiesSl/dnf; Team/QF		
						2022	Ski alpin	SpezSl/dnf; RiesSl/22.		
Timglas	**Anna Katarina**	swe	w	24.11.1985		2006	Eishockey	**Damen/S**	**0-1-0**	Timglas wurde später internationale Schiedsrichterin und als solche bei den Winterspielen 2018 im Einsatz.
						2010	Eishockey	Damen/4.		
Timmer	**Maria Aaltje**	ned	m	03.10.1974		1998	Eisschnellauf	500m/6.; **1000m/G; 1500m/G**	**3-0-0**	Timmer war die 2. Ehefrau des deutschstämmigen US-Kollegen und Trainer Peter Alan Mueller, wurde aber wieder geschieden. 1994 hatte siue die Qualifikation für die Spiele nur denkbar knapp verpasst, 1998 wurde sie zur Sportlerin des Jahres gewählt. 2002 wurde sie wegen eines zweifelhaften Fehlstarts über 500 m disqualifiziert. Später heiratete sie den niederländischen Fußball-Nationaltorhüter Henk Timmer.
						2002	Eisschnellauf	500m/8.; 1000m/4.; 1500m/21.		
						2006	Eisschnellauf	500m/dq; **1000m/G**; 1500m/14.		
Timmings	Nicholas	nzl	m	29.12.1990		2022	Skeleton	1er/25.		
Timcic	Irina	rou	w	04.09.1910	unbekannt	1936	Eiskunstlauf	Paare/13.		
Timofejew	Jewgeni	kgz	m	16.10.1994		2014	Ski alpin	SpezSl/41.; RiesSl/61.		
						2018	Ski alpin	SpezSl/40.; RiesSl/63.		
Timofejewa	Julia Jurjewna	rus	w	03.05.1972		2010	Bobsport	2er/18.		
Timonen	**Kimmo Samuel**	fin	m	18.03.1975		1998	Eishockey	**Herren/B**	**0-1-3**	Kimmo Samuel und Jussi Timonen waren Brüder. Kimmo Samuel spielte 1998 - 2013 in der nordamerikanischen Profiliga NHL. 1998, 1999 und 2001 wurde er Vize-Weltmeister. Bei seinen 5 Olympiateilnahmen 1998 - 2014 gewann er 1 x Silber und 3 x Bronze.
						2002	Eishockey	Herren/QF		
						2006	Eishockey	**Herren/S**		
						2010	Eishockey	**Herren/B**		
						2014	Eishockey	**Herren/B**		
Timtschenko	Wjatscheslaw Nikolajewitsch	ukr	m	16.08.1971		2002	Eishockey	Herren/10.		
Tipper	John Anthony	gbr	m	16.09.1944		1968	Eisschnellauf	500m/19.; 1500m/28.		John Anthony und Patricia Kay Tipper waren Geschwister. John wurde nach der Hochzeit seiner Schwester der Schwager des Sportkommentators für das britische und das amerikanische Fernsehen Phil Liggett.
Tipper	Patricia Kay	gbr	w	11.03.1946		1968	Eisschnellauf	1000m/29.; 3000m/26.		Patricia Kay und John Anthony Tipper waren Geschwister. Sie heiratete später den Sportkommentator für das britische und das amerikanische Fernsehen Phil Liggett.
Tippett	**David Graham**	can	m	25.08.1961		1984	Eishockey	Herren/4.	**0-1-0**	Tippett wurde später ein sehr bekannter Trainer in der NHL und löste als solcher 2009 bei den Phoenix Coyotes den berühmten Wayne Gretzky ab.
						1992	Eishockey	**Herren/S**		
Tippler	Tamara	aut	w	09.04.1991		2018	Ski alpin	SuperG/21.		
						2022	Ski alpin	Abf/19.; SuperG/4.		
Tiraboschi	Arduino	ita	m	21.08.1951		1980	Biathlon	10kmBA/31.; 20kmBA/10.; 4x7,5kmBA/9.		

Ţiriac	Ion Ioan	rou	m	09.05.1939		1964	Eishockey	Herren/12.		Ţiriac spielte später Tennis und wurde dadurch weltbekannt. Mit Ilie Năstase gewann er 1970 die French Open und erreichte in den 70er Jahren mehrmals das Finale des Daviscups. Er ist vor allem als Manager des dreifachen Wimbledon-Siegers Boris Becker (FRG) bekannt geworden, den er 1984 - 1993 betreute. Seit 1998 war er mehrmals Präsident des NOK von ROM. Ţiriacs Aktivitäten sind jedoch nicht nur auf den Sport beschränkt. Mit der Banca Ţiriac gründete er 1990 die erste rumänische Privatbank. Er galt 2006 mit einem Privatvermögen von über 1 Mrd. $ als reichster Rumäne und reichster ehemaliger Sportler der Welt. Seine Popularität verhalf ihm immer wieder zu weiterem Ansehen, aber auch zu sozialem Engagement in seinem Heimatland. 2013 wuerde er in die International Tennis Hall of Fame aufgenommen.
Tirinzoni	Silvana Petra	sui	w	25.06.1979		2018	Curling	Damen/7.		Tirinzoni wurde 3 x Weltmeisterin.
						2022	Curling	Damen/4.		
Tirkkonen	Paavo Juhani	fin	m	02.10.1947	05.08.2012	1968	Eishockey	Herren/5.		
Tiru	Toomas	est	m	18.01.1969		1992	Ski nordisch	15kmNK/42.		
Tīruma (> Cauce)	**Elīza**	lat	w	21.08.1990		2014	Rodeln	ES/12.; **Team/B**	**-> Cauce**	Elīza und Maija Tīruma waren Schwestern. Elīza startete 2018 als verheiratete Cauce.
Tīruma	Maija	lat	w	28.11.1983		2002	Rodeln	ES/18.		Maija und Elīza Tīruma waren Schwestern.
						2006	Rodeln	ES/17.		
						2010	Rodeln	ES/8.		
Tischagin	Denis Alexandrowitsch	rus	m	04.07.1975		1998	Ski nordisch	15kmNK/dnf		
Tischer	Gustav	aut	m	20.12.1932		1964	Eishockey	Herren/13.		
Tischer	Janine	ger	w	19.05.1984		2010	Bobsport	2er/7.		
Tischkin	Dmitri Michailowitsch	rus	m	05.02.1980		2002	Ski nordisch	SprintLL/Q; 30kmLL/29.		
Tischtschenko	Artem Olexandrowitsch	ukr	m	22.12.1993		2018	Biathlon	20kmBA/29.		
Tišler	Viktor	yug/slo	m	30.11.1941	19.09.2013	1964	Eishockey	Herren/14.		Tišler war Slowene, SLO gehörte damals zu YUG.
						1968	Eishockey	Herren/9.		
						1972	Eishockey	Herren/11.		
Tissot	Maxime	fra	m	02.10.1986		2010	Ski alpin	SpezSl/16.		Maxime und Stéphane Tissot waren nicht verwandt.
Tissot	Stéphane	fra	m	30.05.1979		2006	Ski alpin	SpezSl/dnf		Stéphane und Maxime Tissot waren nicht verwandt.
Tita	Nefeli	gre	w	24.02.2005		2022	Ski nordisch	SprintLL/Q; TSprintLL/Q; 10kmLL/97.		Nefeli war die Tochter von Christos Tita(s).
Titas	Christos	gre	m	21.11.1968		1988	Ski nordisch	15kmLL/66.; 30kmLL/70.		Christos war der Vater von Nefeli Tita(s).
						1992	Ski nordisch	10kmLL/83.; 30kmLL/71.		
Titow	**German Michailowitsch**	rus	m	16.10.1965		1998	Eishockey	**Herren/S**	**0-1-0**	Titow spielte 1993 - 2002 in der nordamerikanischen Profiliga NHL.
Titowa	**Ljudmila Jewgenjewna**	urs	w	26.03.1946		1968	Eisschnellauf	**500mG; 1000m/S**	**1-1-1**	Titowa erreichte am 11. Januar 1996 zusammen mit zwei weiteren Russinnen den Geographischen Südpol mit einer Ski-Expedition. Nach ihrer aktiven Zeit arbeitete sie als TV-Kommentatorin.
						1972	Eisschnellauf	**500mB**; 1000m/4.		
						1976	Eisschnellauf	1000m/7.		
Tjäder	**Nils Jesper**	swe	m	22.05.1994		2014	Freestyle	Slope/Q	**0-0-1**	
						2018	Freestyle	Slope/Q		
						2022	Freestyle	BigAir/7.; **Slope/B**		
Tjärnqvist	**Carl Daniel**	swe	m	14.10.1976		2006	Eishockey	**Herren/G**	**1-0-0**	Mathias, der Bruder von Carl Daniel Tjärnqvist, wurde ebenfalls Eishockeyprofi. Carl Daniel spielte 2001 - 2009 in der nordamerikanischen Profiliga NHL für verschiedene Vereine, dazwischen auch 2 Saisons für den russischen Verein Lokomotive Jaroslawl. 2012 wechselte er in die deutschen Profiliga DEL zu den Kölner Haien. 2003 und 2004 wurde er Vize-Weltmeister, 2001 und 2002 jeweils Dritter. Er heiratete die Schwimmerin Louise Jöhncke, die 1996 und 2000 an den Sommerspielen teilnahm.
Tjørhom	**Linda**	nor	w	13.09.1979		2002	Biathlon	7,5kmBA/39.; **4x7,5kmBA/S**	**0-1-0**	Tjørhom heiratete später den norwegischen Nationaltrainer Roger Grubben.
						2006	Biathlon	7,5kmBA/19.; 10kmBA/15.; 12,5kmBA/14.; 15kmBA/40.; 4x6kmBA/5.		
Tjulenewa	Waleria Jewgenjewna	kaz	w	27.09.1997		2018	Ski nordisch	SprintLL/Q; TSprintLL/Q; 10kmLL/47.; 15kmSkiAthLL/dnf; 30kmLL/32.		
						2022	Ski nordisch	10kmLL/59.; 15kmSkiAthLL/51.		

Tjumenow	**Wiktor Nikolajewitsch**	urs	m	01.06.1957	02.08.2018	1984	Eishockey	**Herren/G**	**1-0-0**	Tjumenow wechselte 1989 in die 1. finnische Liga und kam erst 1997 wieder nach RUS zurück.
Tjumenzew	Wladimir Jurjewitsch	rus	m	13.02.1982		2002	Freestyle	Buckel/Q		
Tjuschnjakowa	Jelena Nikolajewna	eun	w	04.01.1963		1992	Eisschnellauf	500m/29.; 1000m/7.		
Tjutin	Fjodor Anatoljewitsch	rus	m	19.07.1983		2006	Eishockey	Herren/4.		Tjutin spielte 2003 - 2008 für die New York Rangers, danach für die Columbus Blue Jackets in der nordamerikanischen Profiliga NHL. 2008 wurde er Weltmeister.
						2010	Eishockey	Herren/QF		
						2014	Eishockey	Herren/QF		
Tkachuk	**Keith Matthew**	usa	m	28.03.1972		1992	Eishockey	Herren/4.	**0-1-0**	Tkachuk spielte 1991 - 2010 19 Jahre lang in der nordamerikanischen Profiliga NHL für verschiedene Vereine.
						1998	Eishockey	Herren/QF		
						2002	Eishockey	**Herren/S**		
						2006	Eishockey	Herren/QF		
Tkacz	Andrzej Józef	pol	m	20.09.1946		1972	Eishockey	Herren/6.		Andrzej war der Vater von Wojciech Tkacz. Andrzej spielte später in FRG, AUT und SUI, bevor er Trainer wurde.
						1976	Eishockey	Herren/6.		
Tkacz	Wojciech Maciej	pol	m	14.05.1969		1992	Eishockey	Herren/11.		Wojchiech ist der Sohn von Andrzej Tkacz.
Tkatschenko	Alexander Nikolajewitsch	blr	m	13.02.1971		1998	Freestyle	Sprung/Q		
Tkatschenko	Jekaterina Igorjewna	oar	w	07.03.1995		2018	Ski alpin	SpezSl/32.; Team/L16		Jekaterina Tkatschenko startete 2018 für OAR, weil das NOK von RUS "wegen des staatsweit organisierten Dopings" während der Spiele 2014 in Sotschi suspendiert war. Aus dem gleichen Grund durfte sie 2022 nur unter der Flagge ihres Olympischen Komitees (ROC) antreten.
		roc				2019	Ski alpin	SpezSl/31.; RiesSl/25.; Team/L16		
Tkatschenko	Sergej Wiktorowitsch	kaz	m	08.06.1999		2018	Ski nordisch	NSchanze/1R; GSchanze/49.		
						2022	Ski nordisch	10kmNK-NS/41.; 10kmNK-GS/1R		
Tkatschjow	**Wladimir Alexandrowitsch**	roc	m	05.10.1993		2022	Eishockey	**Herren/S**	**0-1-0**	Russische Sportler durften 2022 nur unter der Falgge ihres Olympischen Komitees straten, darum als ROC. Tkatschjow wurde 2017 Dritter.
Tkatschjowa	Swetlana Walerijewna	rus	w	03.11.1984		2010	Eishockey	Damen/6.		2017 wurde die Mannschaft als 6. von Sotschi 2014 nachträglich disqualifiziert, weil die Spielerinnen Anna Schtschukina, Tatjana Burina, Inna Djubanok, Jekaterina Paschkewitsch, Jekaterina Lebedewa, Anna Schibanowa, Jekaterina Smolenzewa und Galina Skiba der Teilnahme an dem "staatsweit organisierten Dopingsystem" überführt und daher disqualifiziert worden waren. Dies galt dann auch für die Mannschaft. Zwar wurden die Sperren vom Internationalen Gerichtshof CAS zurückgenommen, nicht jedoch die Disqualifikation. Tkatschjowa startete 2018 dann auch für OAR, weil das NOK von RUS suspendiert war.
						2014	Eishockey	Damen/dq(Dop)		
						2018	Eishockey	Damen/4.		
Tłalka (> Mogore Tłalka)	Dorota	pol	w	27.04.1963		1984	Ski alpin	SpezSl/dnf; RiesSl/30.		Dorota und Małgorzata Tłalka waren Zwillinge. Ihr Vater Jan war nationaler Eisschnellaufmeister in POL gewesen. Beide heirateten die französische Zwillingsbrüder Mogore und starteten 1984 für ihr Heimatland POL, ab 1986 unter dem Doppelnamen Mogore Tłalka für
Tłalka (> Mogore Tłalka)	Małgorzata	pol	w	27.04.1963		1984	Ski alpin	SpezSl/6.		Małgorzata und Dorota Tłalka waren Zwillinge. Ihr Vater Jan war nationaler Eisschnellaufmeister in POL gewesen. Beide heirateten die französische Zwillingsbrüder Mogore und starteten 1984 für ihr Heimatland POL, ab 1986 unter dem Doppelnamen Mogore Tłalka für FRA. Małgorzata ließ sich später wieder scheiden, heiratete erneut und ging zurück nach POL
Tobi	Triin	est	w	03.06.1995		2014	Ski alpin	SpezSl/46.; RiesSl/61.		
Tobias	Isabella	ltu/usa	w	23.08.1991		2014	Eiskunstlauf	Tanz/17.		Tobias war gebürtige US-Amerikanerin und die Tochter eines sehr erfolgreichen und reichen Brokers. Im Oktober 2012 beantragte sie die Staatsbürgerschaft von LTU, um für dieses Land zu starten. Staatspräsidentin Dalia Grybauskaitė lehnte das Gesuch jedoch ab. Böse Zungen behaupten, ihr Vater habe die Staatsbürgerschaft dann 1 Jahr später "erkauft". Bewiesen wurde das jedoch nie.
Tobin	Harold James	gbr	m	26.11.1944		1972	Ski nordisch	15kmLL/61.		
Tobita	Ruki	jpn	m	07.05.1999		2022	Snowboard	Slope/Q; BigAir/Q		
Tobreluts	Indrek	est	m	05.04.1976		1998	Biathlon	10kmBA/36.; 4x7,5kmBA/13.		Tobreluts nahm 1998 - 2014 an 5 Olympischen Spielen im Biathlon teil, 2002 zusätzlich im Skilanglauf, konnte aber keine Medaille gewinnen. 2014 war er der Fahnenträger seines Landes bei der Eröffnungsfeier.
						2002	Ski nordisch	SprintLL/Q		
							Biathlon	10kmBA/48.; 12,5kmBA/41.; 20kmBA/53.; 4x7,5kmBA/11.		
						2006	Biathlon	10kmBA/40.; 12,5kmBA/43.; 20kmBA/66.; 4x7,5kmBA/15.		

						2010	Biathlon	10kmBA/30.; 12,5kmBA/47.; 4x7,5kmBA/13.		
						2014	Biathlon	10kmBA/51.; 12,5kmBA/44.; 20kmBA/29.		
Tochimoto	Shohei	jpn	m	21.12.1989		2010	Ski nordisch	NSchanze/37.; GSchanze/45.; GSchanzeM/5.		
Toda	Noriko	jpn	w	03.06.1965		1988	Eisschnellauf	500m/21.; 1000m/22.		
						1992	Eisschnellauf	500m/23.; 1000m/23.		
Todaşcă	Vladimir	rou	m	25.06.1957		1984	Biathlon	20kmBA/50.; 4x7,5kmBA/13.		
Todd	Ian	gbr	m	26.06.1947		1968	Ski alpin	Abf/44.; SpezSl/Q; RiesSl/60.		Im Offiziellen Report von 1968 in Grenoble werden die in der Qualifikation ausgeschiedenen Läufer im Spezialslalom nicht erwähnt.
Todd	Sugar Rashelle-Faye Chelsea	usa	w	19.07.1990		2014	Eisschnellauf	500m/29.; 1000m/32.		
Todew	Blagoj	bul	m	06.07.2001		2022	Biathlon	10kmBA/52.; 12,5kmBA/53.; 4x7,5kmBA/18.		
Todorovska	Viktorija	mkd	w	26.11.2000		2018	Ski nordisch	10kmLL/85.		
Todorow	Dejan Rachow	bul	m	29.01.1983		2006	Ski alpin	SpezSl/dnf		
Todorow	Ilja	bul	m	16.07.1953		1976	Biathlon	20kmBA/43.		
Todorow	Stanimir	bul	m	14.05.1982		2006	Eiskunstlauf	Paare/19.		
Todorow	Todor	bul	m	11.11.1961		1988	Bobsport	2er/32.		
Todorowa	Milena	bul	w	18.01.1998		2018	Biathlon	7,5kmBA/84.		
						2022	Biathlon	7,5kmBA/11.; 10kmBA/19.; 12,5kmBA/31.; 15kmBA/52.; 4x6kmBA/dnf		
Tömmernes	Joakim Henrik	swe	m	28.08.1990		2022	Eishockey	Herren/4.		
Tønsberg	Anette	nor	w	02.04.1970		1992	Eisschnellauf	3000m/20.; 5000m/21.		Tønsberg wurde später die Schwiegertochter des Eishockeyspielers Per Olsen, der 1956 an den Winterspielen teilgenommen hatte.
						1998	Eisschnellauf	1500m/17.; 3000m/15.; 5000m/13.		
Tønseth	**Didrik**	nor	m	10.05.1991		2018	Ski nordisch	**4x10kmLL/G**	**1-0-0**	
Törmänen	**Antii Ilari**	fin	m	19.09.1970		1998	Eishockey	**Herren/B**	**0-0-1**	Antti Ilari und Jouko Sihveri Törmänen waren nicht verwandt. Antti Ilari spielte 1995 für 1 Saison für die Ottawa Senators in der nordamerikanischen Profiliga NHL. 1995 wurde er Weltmeister, 1998 und 1999 Vize-WM.
Törmänen	**Jouko Sihveri**	fin	m	10.04.1954	03.01.2015	1976	Ski nordisch	NSchanze/14.; GSchanze/10.	**1-0-0**	Jouko Sihveri Törmänen wurde später Sportfunktionär im Internationalen Skiverband FIS für die Sektion Skispringen. Zudem war er 1993 - 2002 Vizepräsident des finnischen Skiverbandes. Er war nicht verwandt mit Antti Ilari Törmänen.
						1980	Ski nordisch	NSchanze/8.; **GSchanze/G**		
Törnkvist	Anders Lennart	swe	m	04.03.1920	21.01.1986	1948	Ski nordisch	50kmLL/5.		
						1952	Ski nordisch	50kmLL/10.		
Török	Jaroslav	svk	m	01.12.1971		2002	Eishockey	Herren/13.		
Tötsch	Oswald	ita	m	17.01.1964		1984	Ski alpin	SpezSl/5.; RiesSl/15.		
						1988	Ski alpin	SpezSl/8.; AKomb/18.		
Toews	Gisela	ger	w	27.09.1940		1960	Eisschnellauf	1500m/22.; 3000m/17.		Gisela Toews stammte aus Ost-Berlin (GDR).
Toews	**Jonathan Bryan**	can	m	29.04.1988		2010	Eishockey	**Herren/G**	**2-0-0**	Jonathan Bryan Toews spielte ab 2007 für die Chicago Blackhawks in der nordamerikanischen Profiliga NHL und gewann 2010, 2013 und 2015 den Stanley Cup. 2007 wurde er Weltmeister und 2008 Vize-Weltmeister.
						2014	Eishockey	**Herren/G**		
Tófalvi	Éva	rou	w	04.12.1978		1998	Biathlon	7,5kmBA/31.; 15kmBA/11.		Tofalvi war 2002, 2010 und 2014 die Fahnenträgerin ihres Landes bei der Eröffnungsfeier. Bei ihren 6 Olympiateilnahmen 1998 - 2018 konnte sie keine Medaille gewinnen. Sie gehörte der ungarischen Minderheit in ROU an. 2016 wurde sie positiv auf Meldonium getestet. Da das Medikament aber erst nach der Testung auf die Dopingliste kam, wurde sie nicht gesperrt.
						2002	Biathlon	7,5kmBA/61.; 15kmBA/52.		
						2006	Biathlon	7,5kmBA/70.; 15kmBA/19.; 4x6kmBA/14.		
						2010	Biathlon	7,5kmBA/13.; 10kmBA/18.; 12,5kmBA/23.; 15kmBA/11.; 4x6kmBA/9.		
						2014	Biathlon	7,5kmBA/21.; 10kmBA/23.; 12,5kmBA/20.; 15kmBA/20.		
						2018	Biathlon	7,5kmBA/81.; 15kmBA/84.		
Toffano	Silvia	ita	w	05.01.1985		2006	Eishockey	Damen/8.		
Togawa	Yuki	jpn	w	28.02.1978		1998	Eishockey	Damen/6.		
Toikka	Volmari	fin	m	27.12.1902	21.12.1990	1932	Ski nordisch	18kmLL/7.		
Toivanen	Ahti	fin	m	05.01.1990		2014	Biathlon	10kmBA/60.; 20kmBA/54.		Ahti und Laura Maria Toivanen waren Geschwister.
Toivanen	Laura Maria	fin	w	21.07.1988		2018	Biathlon	7,5kmBA/77.; 15kmBA/49.; 4x6kmBA/15.; MixedBA/6.		Laura Maria und Ahti Toivanen waren Geschwister.
Tokarczyk	Zofia	pol	w	17.04.1963		1984	Eisschnellauf	500m/14.; 1000m/14.		Tokarczyk emigrierte 1992 nach USA.

Tokarczyk	Zofia	pol	w	17.04.1905		1988	Eisschnellauf	500m/18.; 1000m/13.; 1500m/17.		Tokarczyk emigrierte 1952 nach USA.
Tokarz	Leszek Michał	pol	m	09.07.1953		1972	Eishockey	Herren/6.		Leszek und Wiesław Tokarz waren Brüder.
Tokarz	Wiesław	pol	m	10.08.1951		1972	Eishockey	Herren/6.		Wiesław und Leszek Tokarz waren Brüder. Wiesław wurde später Trainer.
Tokle	Arthur Emil	usa/nor	m	16.08.1922	03.03.2005	1952	Ski nordisch	NSchanze/18.		Arthur Tokle war gebürtiger Norweger, der gemeinsam mit seinem Bruder Torger nach USA ausgewandert war. Torger fiel als Angehöriger der US-Army im 2. Weltkrieg. Arthur wurde später Sprungtrainer und trainierte die US-Nationalmannschaft von 1964 - 1968. 1980 war er der Technische Direktor für die Sprunganlagen in Lake Placid.
Toko	Ayaka	jpn	w	22.08.1994		2014	Eishockey	Damen/7.		Ayaka und Haruka Toko waren Schwestern.
						2018	Eishockey	Damen/6.		
						2022	Eishockey	Damen/6.		
Toko	Haruka	jpn	w	16.03.1997		2018	Eishockey	Damen/6.		Haruka und Ayaka Toko waren Schwestern.
						2022	Eishockey	Damen/6.		
Tokowaja	Wiktoria Iwanowna	rus	w	01.01.1976		2002	Bobsport	2er/8.		
						2006	Bobsport	2er/7.		
Tola	Erjon	alb	m	15.12.1986		2006	Ski alpin	SpezSl/dnf; RiesSl/35.; SuperG/56.		Tola war 2006, 2010 und 2014 jeweils der Fahnenträger seines Landes bei der Eröffnungsfeier, obwohl er 2014 gar nicht an den Start ging, da er sich den Unterarm gebrochen hatte. Seit 1991 lebte er in ITA. 2006 und 2010 war er der einzige Teilnehmer seines Landes.
						2010	Ski alpin	SpezSl/48.; RiesSl/63.		
						2018	Ski alpin	SpezSl/36.; RiesSl/47.		
Tolin	Benito	ita	m	28.10.1935	06.03.2006	1956	Ski nordisch	NSchanze/33.		
Tolkunow	Dmitro Nikolajewitsch	ukr	m	27.05.1979		2002	Eishockey	Herren/10.		
Tollefsen	Ole Kristian	nor	m	29.03.1984		2010	Eishockey	Herren/VR		
						2014	Eishockey	Herren/VR		
Tolun	Raşit	tur	m	29.02.1920	23.04.2000	1948	Ski alpin	Abf/87.; SpezSl/58.		
Tolvanen	Eeli	fin	m	22.04.1999		2018	Eishockey	Herren/QF		
Tom (<> Tom, OSS)	**Léon**	bel	m	25.10.1888	unbekannt	1928	Bobsport	5er/6.	**-> Tom (OSS)**	Tom startete 1912 - 1928 im Fechten bei den Sommerspielen und nahm damit an 5 Olympischen Spielen teil, bei denen er 2 Silbermedaillen gewann. Er emigrierte später nach New York.
Tomabechi	Michiko	jpn	w	29.01.1980		2014	Curling	Damen/5.		
Tomás Hernández	Vicente	esp	m	30.09.1969		1992	Ski alpin	RiesSl/27.; SuperG/38.		
						1994	Ski alpin	SpezSl/20.; SuperG/39.; AKomb/28.		
Tomás Roca	Esteve	and	m	25.03.1957		1976	Ski alpin	RiesSl/dnf		Esteve war der Bruder des Sportschützen Joan Tomás Roca, der 1976 - 2000 an den Sommerspielen teilnahm.
Tomasevicz	**Curtis Lee**	usa	m	17.09.1980		2006	Bobsport	4er/6.	**1-1-0**	Tomasevicz gewann bei Weltmeisterschaften 3 x Gold, 1 x Silber und 4 x Bronze.
						2010	Bobsport	2er/6.; **4er/G**		
						2014	Bobsport	**4er/S**		
Tomasi	Carlos Alberto	arg	m	01.03.1930	13.08.2017	1952	Bobsport	4er/8.		Carlos und Héctor Tomasi waren Brüder. Carlos ersetzte im 4. Lauf seinen verletzten Mannschaftskameraden Roberto José Bordeu.
						1964	Bobsport	4er/16.		
Tomasi	Héctor Julio	arg	m	05.07.1928		1948	Bobsport	2er/15.; 4er/12.		Héctor und Carlos Tomasi waren Brüder.
						1952	Bobsport	4er/8.		
						1964	Bobsport	2er/18.; 4er/16.		
Tomasi	Lido	ita	m	17.11.1955		1976	Ski nordisch	NSchanze/45.; GSchanze/47.		Lido und Remo Tomasi waren nicht verwandt.
						1980	Ski nordisch	NSchanze/38.; GSchanze/46.		
						1984	Ski nordisch	NSchanze/21.; GSchanze/33.		
Tomasi	Remo	ita	m	20.05.1932	28.09.2013	1956	Eisschnellauf	1500m/48.; 5000m/45.		Remo und Lido Tomasi waren nicht verwandt. Remo wurde nach seiner aktiven Zeit Schiedsrichter in der 1. italienischen Liga.
Tomasik	Mirosław Tomasz	pol	m	26.05.1965		1992	Eishockey	Herren/11.		
Tomassoni	David Joseph	ita	m	05.12.1952	11.08.2022	1984	Eishockey	Herren/VR		
Tomatis	David	mon/caf	m	03.02.1962		1992	Bobsport	4er/27.		Tomatis war gebürtiger Zentralafrikaner.
						1994	Bobsport	4er/26.		
						1988	Ski alpin	**SpezSl/G; RiesSl/G**; SuperG/dnf		Tomba, genannt "Tomba la Bomba", war 1992 der Fahnenträger seines Landes bei der Eröffnungsfeier und erhielt 1999 den Olympischen Orden in Silber. 1995 gewann er den Gesamt-Weltcup. Er gehört zu

Tomba	**Alberto**	ita	m	19.12.1966		1992	Ski alpin	**SpezSl/S; RiesSl/G**	**3-2-0**	den erfolgreichsten Skirennläufern aller Zeiten, obwohl er fast ausschließlich im Slalom und im Riesenslalom fuhr. Mit seinem exzentrischen, teilweise arroganten Auftreten sorgte er aber auch selbst für die Vermarktung der bis dahin wenig beachteten technischen Disziplinen. Nach seiner aktiven Zeit versuchte er sich erfolglos als Schauspieler. Um die Jahrtausendwende ermittelten die Finanzbehörden wegen Steuerhinterziehung gegen ihn, verurteilt wurden aber nur sein Vater und Manager. Ab 1999 unterstützte er die erfolgreiche Olympibewerbung von Turin für die Winterspiele 2006. 2008 veröffentlichte er seine Autobiographie mit dem Titel "Erster und Zweiter Lauf".
						1994	Ski alpin	**SpezSl/S**; RiesSl/dq		
						1998	Ski alpin	SpezSl/dnf; RiesSl/dnf		
Tomčíková	Zuzana	svk	w	23.04.1988		2010	Eishockey	Damen/8.		
Tome	Nuša	yug/slo	w	19.10.1960	10.11.2015	1980	Ski alpin	SpezSl/dnf; RiesSl/23.		Tome war Slowenin, SLO gehörte damals zu YUG.
						1984	Ski alpin	SpezSl/dnf; RiesSl/22.		
Tomei	Bernardo	ita/can	m	10.09.1933		1956	Eishockey	Herren/7.		Tomei war gebürtiger Kanadier.
Tomek	**Matej**	svk	m	24.05.1997		2022	Eishockey	**Herren/B**	**0-0-1**	
Tomii	Gen	jpn	m	30.05.1973		1998	Ski nordisch	4x5kmNK/5.		
						2002	Ski nordisch	15kmNK/33.; 4x5kmNK/8.		
Tomii	Hajime	jpn	m	11.12.1940		1964	Ski alpin	Abf/33.; SpezSl/31.; RiesSl/22.		Hajime und Sumihiro Tomii waren Brüder. Einer von beiden war auch der Vater von Tsuyoshi Tomii.
Tomii	Sumihiro	jpn	m	20.10.1949	17.01.2013	1972	Ski alpin	Abf/22.		Sumihiro und Hajime Tomii waren Brüder. Einer von beiden war auch der Vater von Tsuyoshi Tomii.
						1976	Ski alpin	Abf/20.; SpezSl/29.; RiesSl/34.		
Tomii	Tsuyoshi	jpn	m	03.08.1971		1992	Ski alpin	Abf/25.; RiesSl/dnf; SuperG/dnf		Tsuyoshi war der Sohn einer der beiden Brüder Hajime und Sumihiro Tomii.
						1994	Ski alpin	Abf/17.; SuperG/24.		
Tomingas	Tuuli	est	w	04.01.1995		2022	Biathlon	7,5kmBA/33.; 10kmBA/49.; 15kmBA/43.; 4x6kmBA/dnf; MixedBA/16.		
Tomita	Ruki	jpn	w	28.12.2001		2022	Snowboard	HPipe/5.		Ruki und Sena Tomita waren Schwestern.
Tomita	**Sena**	jpn	w	05.10.1999		2018	Snowboard	HPipe/8.	**0-0-1**	Sena und Ruki Tomita waren Schwestern.
						2022	Snowboard	**HPipe/B**		
Tomita	Shoichi	jpn	m	01.01.1936		1960	Eishockey	Herren/8.		
Tomitaka	Hinako	jpn	w	21.09.2000		2022	Freestyle	Buckel/19.(F1)		
Tomkins	Matthew	can	m	19.06.1994		2022	Eishockey	Herren/QF		
Tomkinson	Diana Helena	gbr	w	23.04.1943	30.01.2023	1968	Ski alpin	SpezSl/23.		Diana Helen Tomkinson war die Tochter von Helen Mary Blane. Sie wurde später eine bekannte Pferdezüchterin, deren Pferd Supreme Rock auch 2000 an Olympischen Spielen teilnahm, geritten von Pippa Funnell.
Tomlins	Frederick William Edwin	gbr	m	05.08.1919	20.06.1943	1936	Eiskunstlauf	Herren/10.		Tomlins wurde 1943 von der deutschen Luftwaffe über dem Ärmelkanal abgeschossen. Seine sterblichen Überreste wurden niemals geborgen.
Tommy	Frederick	can	m	24.09.1941	03.02.2004	1960	Ski alpin	Abf/27.; SpezSl/25.; RiesSl/28.		Frederick war der Onkel von Michael Tommy.
Tommy	Michael	can	m	04.10.1963		1984	Ski alpin	SpezSl/dnf		Michael war der Neffe von Frederick Tommy.
						1988	Ski alpin	SpezSl/dnf		
Tomorbaatarijn	Nyamdavaa	mgl	m	05.05.1960		1980	Eisschnellauf	500m/35.; 1000m/37.; 1500m/31.; 5000m/29.		
Tomtum	Bent	nor	m	06.02.1949	15.10.2001	1968	Ski nordisch	GSchanze/5.		
Ton	Andreas	sui	m	21.09.1962		1992	Eishockey	Herren/10.		
Tone	**Juris**	urs/lat	m	26.05.1961		1988	Bobsport	**4er/B**	**0-0-1** (für URS)	Tone war Lette, LAT gehörte 1988 zu URS. 1992 und 1994 startete er für sein Heimatland. Er war gelernter Leichtathlet im Weitsprung und als Sprinter. 1983, 1987 und 1988 war er lettischer Meister über 100 m, im Weitsprung 1983 und hielt den Landesrekord im Weitsprung über lange Jahre mit 8,07 m.
		lat				1992	Bobsport	4er/14.		
						1994	Bobsport	4er/19.		
Tonetti	Riccardo	ita	m	14.05.1989		2018	Ski alpin	SpezSl/dnf; RiesSl/dnf; AKomb/18.; Team/QF		
Tong	**Jian**	chn	m	15.08.1979		2002	Eiskunstlauf	Paare/9.	**0-1-0**	Tong Jian und seine Partnerin Pang Qing konnten 2006 und 2010 Weltmeister werden, 2007 Vize-WM, 2004 und 2011 jeweils Dritte. 2014 war er der Fahnenträger seines Landes bei der Eröffnungsfeier.
						2006	Eiskunstlauf	Paare/4.		
						2010	Eiskunstlauf	**Paare/S**		
						2014	Eiskunstlauf	Paare/4.		
Toniolli	Bruno	ita	m	29.08.1943		1972	Eisschnellauf	500m/25.; 1500m/18.; 5000m/17.; 10.000m/16.		
						1976	Eisschnellauf	500m/23.; 1000m/14.; 1500m/19.		
Tonn	Adolf F.	aut	m	13.11.1929	02.10.2013	1956	Bobsport	2er/15.; 4er/10.		

Tonoike	Aki	jpn	w	03.03.1979		1998	Eisschnellauf	1500m/16.		
						2002	Eisschnellauf	1000m/7.; 1500m/14.		
						2006	Eisschnellauf	1000m/17.		
Tonteri	Roope	fin	m	18.03.1992		2014	Snowboard	Slope/11.		
						2018	Snowboard	Slope/Q; BigAir/Q		
Tontschew	Ljudmil Borissow	bul	m	22.06.1958	28.10.2016	1980	Ski alpin	SpezSl/17.; RiesSl/30.		
Topal	Bahattin	tur	m	29.03.1942		1964	Ski alpin	SpezSl/Q		Im Offiziellen Report von 1964 sind die in der Qualifikation des Spezialslalom (SS) ausgeschiedenen Läufer nicht erwähnt.
						1968	Ski alpin	Abf/dnf		
Topalian	Kenneth J.	arm	m	05.07.1963		1994	Bobsport	2er/36.		Topalian war ein in den USA lebender gebürtiger Armenier. Er und sein Partner Armasian waren niemals in Armenien, sondern lebten in den
Topatigh	Lucio	ita	m	19.10.1965		1992	Eishockey	Herren/12.		
						1994	Eishockey	Herren/9.		
						1998	Eishockey	Herren/12.		
						2006	Eishockey	Herren/VR		
Topór	Krzysztof	pol	m	10.01.1972		1994	Biathlon	10kmBA/61.		
						2002	Biathlon	10kmBA/61.; 20kmBA/74.; 4x7,5kmBA/9.		
Torchio	Matteo	ita	m	13.12.1983		2006	Bobsport	2er/9.; 4er/12.		
Torgajew	Pawel Wiktorowitsch	rus	m	25.01.1966		1994	Eishockey	Herren/4.		
Toriyabe	Kenji	jpn	m	16.02.1943		1968	Eishockey	Herren/12.		
Torkki	**Jari Kaarlo**	fin	m	11.08.1965		1988	Eishockey	**Herren/S**	**0-1-0**	Torkki spielte 1996 - 1998 in Rosenheim in der deutschen Bundesliga, danach 4 Jahre in ITA und eine weitere Saison in GBR, bevor er nach FIN zurückkehrte.
Torn	Roman	can	m	17.04.1967		1992	Ski alpin	Abf/dnf		
Tornay	Balázs	hun	m	31.05.1969		1992	Ski alpin	SpezSl/38.; RiesSl/50.; SuperG/dnf		
Tornielli di Borgolavezzaro	Marquese Luigi	ita	m	13.03.1889	15.10.1944	1924	Bobsport	4er-5er/dnf		Tornielli di Borgolavezzaro wurde später Sportfunktionär und als solcher 1927 - 1933 Präsident des Italienischen Eissportverbandes.
Torp-Lind	Anisette	den	w	20.05.1971		1992	Eiskunstlauf	Damen/15.		
Torr	Rebecca	nzl	w	15.03.1990		2014	Snowboard	Slope/SF		
Torrens	Peter John Foster	gbr	m	28.02.1934	*.10.2007*	1956	Ski alpin	SpezSl/dq		
Torres	Jordi	and	m	19.07.1964		1984	Ski alpin	Abf/50.; SpezSl/dnf; RiesSl/dnf		
Torres Gutiérrez	Agustín	arg	m	17.08.1979		2010	Ski alpin	SpezSl/dnf; RiesSl/54.		
Torriani	**Ricardo**	sui	m	01.10.1911	03.09.1988	1928	Eishockey	**Herren/B**	**0-0-2**	Torriani sprach 1948 den Olympischen Eid. Er gilt als der beste Schweizer Eishockeyspieler aller Zeiten und war 1997 der erste Schweizer, der in die Internationale Eishockey Hall of Fame aufgenommen wurde. Später war er ein erfolgreicher Trainer, u.a. trainierte er die Nationalmannschaften von ITA und SUI.
						1936	Eishockey	Herren/VR		
						1948	Eishockey	**Herren/B**		
Torrissen (Tørrissen)	Berger (Birger)	usa/nor	m	16.09.1901	28.02.1991	1936	Ski nordisch	18kmLL/45.; 50kmLL/27.; 4x10kmLL/11.; 18kmNK/28.		Berger Torrissen wurde als Birger Tørrissen in NOR geboren. Er war der Schwager von Karl Magnus und Paul Ottar Satre. Bei den Spielen 1960 war er der Direktor für die Biathlon-Wettbewerbe und beaufsichtigte die Skispungwettbewerbe. 1950 war er der Trainer der nordischen Skimannschaft der USA bei der WM.
Torromé	Horatio Tertuliano	arg	m	1861	16.09.1920	1908	Eiskunstlauf	Herren/7.		Torromé startete für sein Geburtsland ARG, obwohl er in GBR lebte und sich für dieses Land qualifiziert hatte. Außerdem betätigte er sich 1908 als Punktrichter im Paarwettbewerb. Seine Mutter war Brasilianerin, sein Vater ein schwerreicher Tee- und Kaffeeimporteur aus Argentinien sowie ein sehr bekannter Kunstmaler. 1905 und 1906 hatte Horatio den britischen Einzeltitel gewonnen.
Torruellas	Jorge	pur	m	03.02.1952		1988	Ski alpin	SpezSl/dnf		
						1992	Freestyle	Buckel/Q		
Torsani	Anna	smr	w	10.10.2001		2022	Ski alpin	SpezSl/dnf; RiesSl/47.		Torsani war 2022 die Fahnenträgerin ihres Landes bei der Eröffnungsfeier zusammen mit ihrem Mannschaftskameraden Matteo
Torsti	Samu	fin	m	05.09.1991		2014	Ski alpin	RiesSl/21.		
						2018	Ski alpin	RiesSl/17.		
						2022	Ski alpin	RiesSl/dnf		
Torvbråten	**Tore**	nor	m	28.01.1968		1998	Curling	**Herren/B**	**0-0-1**	
						1980	Eiskunstlauf	Tanz/5.		Torvill / Dean galten als der Inbegriff des Eistanzens in der westlichen Eiskunstlaufwelt. Die 1984er Kür nach der Musik zu Maurice Ravels "Boléro" wurde weltberühmt und war sogar als Videoclip in einigen

Torvill	**Jayne**	gbr	w	07.10.1957		1984	Eiskunstlauf	**Tanz/G**	**1-0-1**	Hitparaden. Dafür erhielten sie in Sarajewo 9mal die damalige Idealnote 6,0 in der B-Note – das war die höchstmögliche Bewertung und das einzige Mal, dass dies erreicht wurde. 10 Jahre später nahmen sie 1994 in Lillehammer wieder an den Spielen teil und gewannen in einer für das Eistanzen extrem spannenden Entscheidung die Bronzemedaille. Von 1981 bis 1983 wurden Torvill / Dean dreimal in Folge zur Mannschaft des Jahres in Großbritannien gewählt.
						1994	Eiskunstlauf	**Tanz/B**		
Toshiro	Masaki	jpn	m	13.04.1980		2006	Rodeln	DS/12.		
Tosini	Fabrizio	ita	m	30.11.1969		1998	Bobsport	2er/14.; 4er/20.		Tosini fuhr 2010 einen Zweierbob des Formel-1-Rennstalls von Ferrari. Er selbst war auch bei diesem Rennstall als Testfahrer angestellt. Im Training auf der viel zu schnell gebauten Bahn von Vancouver allerdings verunglückte der Bob. Dennoch konnte die Besatzung noch am Renner teilnehmen.
						2002	Bobsport	2er/11.; 4er/19.		
						2006	Bobsport	2er/13.; 4er/11.		
						2010	Bobsport	2er/17.		
Tosio	Renato	sui	m	16.11.1964		1992	Eishockey	Herren/10.		
Toskow	Ljubomir	bul	m	17.12.1945		1976	Ski nordisch	15kmLL/26.; 30kmLL/48.; 50kmLL/39.; 4x10kmLL/14.		
Tosounidis	Lazaros	gre	m	23.02.1963		1984	Ski nordisch	15kmLL/79.		
Tosun	Murat	tur	m	10.08.1951		1976	Ski alpin	SpezSl/dnf; RiesSl/dnf		
Tóth	Attila	hun	m	12.04.1965		1984	Eiskunstlauf	Tanz/16.		Attila Tóth war 1988 und 1992 der Fahnenträger seines Landes bei der Eröffnungsfeier. Er heiratete seine Eispartnerin Klára Engi und war nicht verwandt mit den anderen ungarischen Olympioniken mit diesem Familiennamen.
						1988	Eiskunstlauf	Tanz/7.		
						1992	Eiskunstlauf	Tanz/7.		
Tóth	Ivett	hun	w	20.12.1998		2018	Eiskunstlauf	Damen/		Ivett Tóth war war nicht verwandt mit den anderen ungarischen Olympioniken mit diesem Familiennamen.
Tóth	Szilárd	hun	m	17.08.1973		1994	Eiskunstlauf	Tanz/20.		Szilárd Tóth war war nicht verwandt mit den anderen ungarischen Olympioniken mit diesem Familiennamen.
Tóth	Zita	hun	w	28.05.2002		2022	Ski alpin	SpezSl/40.; RiesSl/dnf		Zita Tóth war war nicht verwandt mit den anderen ungarischen Olympioniken mit diesem Familiennamen. Sie war 2021 die Fahnenträgerin ihres Landes bei der Eröffnungsfeier zusammen mit ihrem Mannschaftskameraden Márton Kékesi.
Tóth	Zoltán	hun	m	24.08.1979		2002	Eiskunstlauf	Herren/Q		Zoltán Tóth war war nicht verwandt mit den anderen ungarischen Olympioniken mit diesem Familiennamen.
						2006	Eiskunstlauf	Herren/24.		
Totmjanina	**Tatjana Iwanowna**	rus	w	02.11.1981		2002	Eiskunstlauf	Paare/4.	**1-0-0**	Totmjanina wurde mit Marinin 2004 und 2005 Weltmeisterin, 2002 und 2003 Zweite. Ihre Mutter kam kurz nach ihrer Verlobung mit Alexej Jagudin bei einem Autounfall ums Leben, worauf Tatjana in Depressionen verfiel. Mit Jagudin hatte Totmjanina eine Tochter.
						2006	Eiskunstlauf	**Paare/G**		
Totschnig	**Brigitte**	aut	w	30.08.1954		1972	Ski alpin	Abf/15.	**0-1-0**	Totschnig wurde 1976 (als bereits verheiratete Habersatter) in AUT zur Sportlerin des Jahres gewählt, nachdem sie die Silbernmedaille in der Abfahrt bei den Spielen von Innsbruck gewonnen hatte. Sie war damals bereits die Schwiegertochter von Walter Habersatter.
						1976	Ski alpin	**Abf/S**; SpezSl/dnf; RiesSl/16.		
Totsuka	Yuto	jpn	m	27.09.2001		2018	Snowboard	HPipe/11.		
						2022	Snowboard	HPipe/10.		
Ťoupal	**Radek**	tch	m	16.08.1966		1992	Eishockey	**Herren/B**	**0-0-1** (für TCH)	Ťoupal startete 1992 für TCH und 1994 nach der Abspaltung von SVK für sein Heimatland CZE. 1993 wurde er WM-Dritter. 1994 spielte er für 1 Saison in der deutschen Profiliga für die Starbulls Rosenheim.
		cze				1994	Eishockey	Herren/5.		
Tourki	Liam	fra	m	25.03.1999		2022	Snowboard	HPipe/Q		
Tourki	Mustapha	mar	m	01.01.1966		1992	Ski nordisch	10kmLL/107.; 15kmJagdLL/96.		
Tourne	Richard	fra	m	14.01.1951		1972	Eisschnellauf	500m/33.; 1500m/33.; 5000m/24.; 10.000m/22.		
						1976	Eisschnellauf	1000m/27.; 1500m/20.		
Toussaint Mas	Patrick	and	m	10.04.1959		1980	Ski alpin	Abf/dnf; SpezSl/dnf; RiesSl/45.		
Tout	Mark John	gbr	m	24.01.1961		1984	Bobsport	4er/20.		Tout wurde 1997 nach einem Dopingvergehen mit Stanozol lebenslang gesperrt, die dann aber in eine 4 Jahres-Sperre umgewandelt wurde.
						1988	Bobsport	2er/18.; 4er/12.		
						1992	Bobsport	2er/6.; 4er/7.		
						1994	Bobsport	2er/6.; 4er/5.		
Toutant	**Sébastien**	can	m	09.11.1992		2014	Snowboard	Slope/9.	**1-0-0**	Toutant gewann bei Weltmeisterschaften 1 x Silber sowie 2 x Gold, 2 x Silber und 1 x Bronze bei den X-Games.
						2018	Snowboard	Slope/11.; **BigAir/G**		
						2022	Snowboard	Slope/9.; BigAir/Q		

Townsend	Ralph Joseph jr.	usa	m	28.12.1921	27.05.1988	1948	Ski nordisch	18kmLL/74.; 18kmNK/33.		Townsend wurde später Trainer für Fußball und Lacrosse sowie Adminidtrator in diversen lokalen Skivereinigungen.
Townshend	Neil William	gbr	m	29.05.1955		1980	Rodeln	ES/16.		
Toyfl	Peter	aut	m	07.08.1941		1964	Eisschnellauf	500m/36.; 1500m/48.		
Tožička	Jiří	tch	m	14.11.1901	15.05.1981	1928	Eishockey	Herren/VR		Tožička spielte im Sommer auch Fußball. 1929, 1930 und 1932 gewann er den Spengler Cup mit LTC Prag. Er wurde 1933 Dritter bei der Weltmeisterschaft. 1952 führte er die Nationalmannschaft seines Landes auf den 4. Platz bei den Spielen von Oslo.
						1936	Eishockey	Herren/4.		
Traa	**Kari**	nor	w	28.01.1974		1992	Freestyle	Buckel/Q	**1-1-1**	
						1998	Freestyle	**Buckel/B**		
						2002	Freestyle	**Buckel/G**		
						2006	Freestyle	**Buckel/S**		
Tracey	Guy	gbr	m	15.04.1896	22.11.1965	1928	Bobsport	5er/10.		Tracey war ein Abenteuerer, der zeitweise eine Ranch in Texas (USA) besaß, dann auf Goldsuche in AUS war, schließlich eine Farm in KEN aufbaute. Später war er auch einer Schatzsucher-Expedition nach versenkten Schiffen der Spanier in der Karibik beteiligt.
Trachsel	Doris	sui	w	27.04.1984		2010	Ski nordisch	SprintLL/QF		
Trachsler	Morris	sui	m	15.07.1984		2014	Eishockey	Herren/VR		Trachsler wurde 2013 Vize-Weltmeister.
Trahan	Claude	can	m	17.03.1939	06.12.1975	1968	Ski nordisch	NSchanze/57.; GSchanze/58.		Trahan kam 1975 zusammen mit einem seiner Söhne bei einem Verkehrsunfall ums Leben.
Trakofler	Willi	ita	m	27.04.1973		1998	Snowboard	RiesSl/11.		
Tralnberg	**Kenneth**	can	m	17.07.1956		2002	Curling	**Herren/S**	**0-1-0**	Tralnberg übernahm als Trainer 2009 die Damen-Nationalmannschaft von SUI und betreute diese bei den Spielen 2010 und 2014. In seiner Jugend hatte er auch Basketball gespielt und war im Langlauf aktiv.
Tran	Aaron	usa	m	24.07.1996		2018	Short Track	500m/VR(dq); 1500m/12.(B); Staffel/5.(B)		
Trankow	**Maxim Leonidowitsch**	rus	m	07.10.1983		2010	Eiskunstlauf	Paare/7.	**2-0-0**	Trankow heiratete nach den Spielen 2014 seine Eispartnerin Tatjana Wolossoshar.
						2014	Eiskunstlauf	**Paare/G; Team/G**		
Trapanese	Rita Anna Angela	ita	w	08.05.1951	10.08.2000	1968	Eiskunstlauf	Damen/25.		
						1972	Eiskunstlauf	Damen/7.		
Trapessnikowa	Tatjana Alexandrowna	rus	w	03.12.1973		1994	Eisschnellauf	3000m/12.; 5000m/13.		
						1998	Eisschnellauf	1500m/19.; 3000m/13.		
						2002	Eisschnellauf	1500m/17.; 3000m/15.		
Trapp	Michael	usa	m	10.07.1988		2018	Snowboard	ParSl/Q		
Tratschuk	Wolodimir Borissowitsch	ukr	m	03.01.1985		2006	Ski nordisch	7,5kmNK/48.; 15kmNK/48.		
						2010	Ski nordisch	10kmNK-NS/41.; 10kmNK-GS/42.		
Trattnigg	Matthias	aut	m	22.04.1979		2002	Eishockey	Herren/12.		
						2014	Eishockey	Herren/VR		
Traub	Günther	ger	m	13.03.1939		1964	Eisschnellauf	500m/33.; 1500m/17.; 5000m/11.; 10.000m/19.		Die Schweinfurter Brüder Günther und Jürgen Traub starteten 1964 für die gesamt- und 1968 für die bundesdeutsche Mannschaft. Günter war 1969 - 1970 Cheftrainer der US-Nationalmannschaft, 1970 - 1972 der von ITA. Danach wechselte er in den Motorsport als Fitnesstrainer, u.a. von Niki Lauda, Jochen Mass, Hans-JOachim Stuck und Jackie Stewart. Später emigrierte er nach St. Moritz, wo er als Sport- und Menatlcoach u.a. für Michael Schumacher arbeitete. Er nahm bis ins hohe Alter noch an Seniorenwettkämpfen teil.
		frg				1968	Eisschnellauf	500m/31.; 1500m/15.; 5000m/13.; 10.000m/11.		
Traub	Jürgen	ger	m	17.05.1943		1964	Eisschnellauf	10.000m/21.		Die Schweinfurter Brüder Jürgen und Günther Traub starteten 1964 für die gesamt- und 1968 für die bundesdeutsche Mannschaft.
		frg				1968	Eisschnellauf	1500m/22.; 5000m/20.; 10.000m/18.		
Trautmann	Paul	ger	m	16.12.1916	unbekannt	1936	Eishockey	Herren/5.		
Trautwein	Ernst Josef	ger	m	08.04.1936		1956	Eishockey	Herren/6.		Trautwein war später kurzzeitig Nationaltrainer und später Trainer seines Stammvereines EV Füssen. Er wurde in die Deutsche Eishockey Hall of Fame aufgenommen.
						1960	Eishockey	Herren/6.		
						1964	Eishockey	Herren/7.		
Travers	Dow	cay	m	08.07.1987		2010	Ski alpin	RiesSl/69.		Travers war auch Nationalspieler im Rugby. 2010 nahm er als erster Teilnehmer seines Landes an Winterspielen teil. Er war dann und 2014 auch der Fahnenträger seines Landes bei der Eröffnungsfeier. Sein vater Anthony war ein mächtiger Investmentbanker auf den Cayman Islands und Präsident der Börse von CAY.
						2014	Ski alpin	SpezSl/dnf; RiesSl/dnf		
Trawkin	Pawel Alexandrowitsch	roc	m	15.08.1997		2022	Bobsport	4er/7.		Russische Sportler durften 2022 nur unter der Flagge ihres Olympischen Komitees antreten, darum als ROC.

Trayner	Gareth	gbr	m	07.06.1980		2002	Ski alpin	SpezSl/22.		
Treacy	Carolyn	usa	w	19.03.1982		2006	Biathlon	7,5kmBA/80.; 4x6kmBA/15.		
Treacy	Farrell John	gbr	m	29.04.1995		2018	Short Track	1000m/QF; 1500m/VR(dnf)		Farrell John und Niall Treacey waren Brüder.
						2022	Short Track	1000m/VR; 1500m/9.		
Treacy	Niall	gbr	m	22.07.2000		2022	Short Track	1000m/VR		Niall und Farrell John Treacey waren Brüder.
Trebunia	Maria	pol	w	03.05.1956		1976	Ski nordisch	5kmLL/36.; 10kmLL/33.; 4x5kmLL/8.		
Trefilow	**Andrej Wiktorowitsch**	eun	m	31.08.1969		1992	Eishockey	**Herren/G**	**1-1-0** (für EUN: 1-0-0, für RUS: 0-1-0)	Trefilow startete 1992 für die Staatengemeinschaft EUN und 1998 für sein Heimatland RUS. Er spielte 1992 - 2000 in der nordamerikanischen Profiliga NHL und danach bis 2006 in der DEL bei der Düsseldorfer EG. Nach seinem Karriereende wurde er Torwarttrainer und Spielervermittler. 1991 wurde er Dritter bei der Weltmeisterschaft und 1993 Weltmeister.
		rus				1998	Eishockey	**Herren/S**		
Trefilowa	Swetlana Rudolfowna	rus	w	20.05.1973		2002	Eishockey	Damen/5.		
						2006	Eishockey	Damen/6.		
Tregubow	Alexej Gennadijewitsch	blr/rus	m	08.07.1971		1998	Ski nordisch	10kmLL/70.; 15kmJagdLL/dnf; 30kmLL/18.; 4x10kmLL/14.		Alexej Tregubow war gebürtiger Russe, der aber angesichts der Dominanz der russischen Langläufer für BLR startete.
						2002	Ski nordisch	SprintLL/Q; 15kmLL/51.; 50kmLL/40.		
Tregubow	**Iwan Sergejewitsch**	urs	m	19.01.1930	01.09.1992	1956	Eishockey	**Herren/G**	**1-0-0**	
Tregubow	**Nikita Michailowitsch**	rus	m	14.02.1995		2014	Skeleton	1er/6.	**0-1-0**	Nikita Tregubow startete 2018 für OAR, weil das NOK von RUS "wegen des staatsweit organisierten Dopings" während der Winterspiele von Sotschi 2014 suspendiert war. 2019 wurde er Vize-Weltmeister.
		oar				2018	Skeleton	**1er/S**		
Tregubow	Witali Wladimirowitsch	kaz	m	28.01.1974		1998	Eishockey	Herren/QF		
Treichl	Markus	aut	m	28.09.1993		2018	Bobsport	2er/15.; 4er/22.		
						2022	Bobsport	2er/26.; 4er/22.		
Treichl	Traudl	frg	w	12.03.1950		1972	Ski alpin	Abf/13.; SpezSl/dnf; RiesSl/9.		
Treille	Yorrick	fra	m	15.07.1980		2002	Eishockey	Herren/14.		
Trejbal	Filip	cze	m	05.01.1985		2006	Ski alpin	SpezSl/dnf; AKomb/dnf		
						2010	Ski alpin	Abf/57.; SpezSl/dnf; RiesSl/39.; AKomb/28.		
						2014	Ski alpin	SpezSl/dnf		
Trelewsky	Dmitri Woldemarowitsch	kgz	m	14.11.1983		2010	Ski alpin	SpezSl/dnf; RiesSl/76.		Trelewsky war 2010 und 2014 der Fahnenträger seines Landes bei der Eröffnungsfeier. Allerdings verletzte er sich 2014 bei einem Trainingsunfall schwer, so dass er nicht im Wettkampf starten konnte.
Tremblay	Charles Napoleon	usa	m	15.08.1930	01.05.2002	1956	Ski nordisch	15kmNK/34.		
Tremblay	**François-Louis**	can	m	13.11.1980		2002	Short Track	**Staffel/G**	**2-2-1**	François-Louis war nicht verwandt mit den Zwillingen Marcel und Robert Tremblay. François-Louis gewann bei Weltmeisterschaften 9 x Gold, 7 x Silber und 4 x Bronze.
						2006	Short Track	**500m/S**; 1000m/dq(QF); **Staffel/S**		
						2010	Short Track	**500mB/; Staffel/G**		
Tremblay	Marcel	can	m	12.06.1965		1988	Eisschnellauf	1000m/22.		Marcel und Robert Tremblay waren Zwillinge, aber nicht verwandt mit François-Louis Tremblay.
Tremblay	Robert	can	m	12.06.1965		1988	Eisschnellauf	500m/29.		Robert und Marcel Tremblay waren Zwillinge, aber nicht verwandt mit François-Louis Tremblay.
Trenary	Jill Ann	usa	w	01.08.1968		1988	Eiskunstlauf	Damen/5.		Jill Trenary heiratete später den britischen Eistänzer Christopher Dean.
Trenker	Alois Franz	ita	m	04.10.1892	12.04.1990	1924	Bobsport	4er-5er/6.		Trenker wurde unter seinem Rufnamen "Luis" später einer der bekanntesten Heimatfilmer und Bergsteiger aller Zeiten. Sein Debut 1928 als Regisseur des Stummfilms "Kampf ums Matterhorn" gilt noch heute als einer der absoluten Filmklassiker. Er stellte vor allem die Bergwelt als die Idylle der Welt gegenüber den verweichlichten Stadtmenschen dar. Seine Rolle im 3. Reich blieb immer umstritten, zwar versuchte er sich immer wieder der Ideologie zur Wehr zu setzen, war aber auch auf die Mittel angewiesen. Er drehte mehr als 21 Filme, darunter "Der Berg ruft" und machte den Bergfilm an sich salonfähig. Sein Neffe Giorgio Moroder wurde ein sehr bekannter Filmmusiker.
Trentini	Alessio	ita	m	19.07.1994		2022	Eisschnellauf	1500m/25.		
Trepp	**Hans-Martin**	sui	m	09.11.1922	17.08.1970	1948	Eishockey	**Herren/B**	**0-0-1**	Hans-Martin Trepp war ein Cousin der Brüder Gebhard und Ulrich Poltera. Er gewann 3 Bronzemedaillen bei Weltmeisterschaften: 1950, 1951 und 1953.
						1952	Eishockey	Herren/5.		
Tresallet	Georges	fra	m	07.11.1937		1968	Rodeln	ES/29.; DS/11.		
Tresch	Walter	sui	m	04.04.1948		1972	Ski alpin	Abf/6.; SpezSl/13.; RiesSl/14.		
						1976	Ski alpin	Abf/7.; SpezSl/4.; RiesSl/dnf		

Trespeuch	**Chloé Ella**	fra	w	13.04.1994		2014	Snowboard	**Cross/B**	**0-1-1**	Trespeuch gewann bei Weltmeisterschaften je 1 x Gold und Silber.
						2018	Snowboard	Cross/5.		
						2022	Snowboard	**Cross/S**; MixedCross/QF		
Tress	Kyle	usa	m	29.05.1981		2014	Skeleton	1er/21.		
Tretjak	**Wladislaw Alexandrowitsch**	urs	m	25.04.1952		1972	Eishockey	**Herren/G**	**3-1-0**	Tretjak galt in seiner aktiven Zeit als weltbester Torhüter und träumte davon, in der nordamerikanischen NHL spielen zu dürfen, was sein Nationaltrainer Wiktor Tichonow allerdings zu verhindern verstand. Er trat darauf 1984 nach den Spielen zunächst in den Streik, dann zurück. 1989 wurde er als erster Russe in die "Hall of Fame" aufgenommen. 2003 wurde er in das russische Parlament Duma gewählt und 2006 Präsident des Eishockeyverbandes von RUS. Im gleichen Jahr erhielt er als erster Russe überhaupt vom Generalgouverneur von CAN die "Meritorious Service Medal" für seine Verdienste um die kanadisch-russischen Beziehungen. 1976 und 1984 war er der Fahnenträger seines Landes bei der Eröffnungsfeier. Der Internationale Eishockeyverband wählte ihn 2008 in das All-Star-Team des 20. Jahrhunderts. 2014 in Sotschi entzündete er zusammen mit Irina Rodnina das Olympische Feuer.
						1976	Eishockey	**Herren/G**		
						1980	Eishockey	**Herren/S**		
						1984	Eishockey	**Herren/G**		
Tretjakow	**Alexander Wladimirowitsch**	rus	m	19.04.1985		2006	Skeleton	1er/15.	**1-0-1**	Tretjakow wurde 2013 Weltmeister (im Einzel), 5 x Vize-WM und 3 x Dritter. Er wurde 2017 wegen "der Beteiligung an dem staatlich gestützten Dopingsystem von RUS" lebenslang gesperrt. Seine Platzierung von Sotschi 2014 wurde annulliert. Er war dort ursprünglich Olympiasieger geworden. Der Internationale Gerichtshof CAS hob im Januar 2018 die Sperren und die Disqualifikation jedoch wieder auf. 2009 und 2019 gewann er den Gesamt-Weltcup. 2022 durfte er nur unter der Flagge seines Olympischen Komitees (ROC) starten.
						2010	Skeleton	**1er/B**		
						2014	Skeleton	**1er/G**		
		roc				2022	Skeleton	1er/4.		
Tretjakowa	Oxana Witalijewna	rus	w	10.03.1979		2002	Eishockey	Damen/5.		
						2006	Eishockey	Damen/6.		
Tretowicz	David A.	usa	m	15.03.1969		1992	Eishockey	Herren/4.		
Trettel	**Lidia**	ita	w	05.04.1973		1998	Snowboard	RiesSl/4.	**0-0-1**	
						2002	Snowboard	**ParSl/B**		
Trettenes	Matthias	nor	m	08.11.1993		2018	Eishockey	Herren/QF		Trettenes wechselte 2017 zu den Krefeld Pinguins in die deutsche DEL.
Trevena	Jondon	usa	m	10.07.1972		2002	Eisschnellauf	5000m/15.		
Trevisani	Carter	ita/can	m	15.06.1982		2006	Eishockey	Herren/11.		Trevisani war gebürtiger Kanadier.
Triantafyllidis	Ioannis	gre	m	07.09.1965		1984	Ski alpin	SpezSl/28.; RiesSl/50.		
Tribondeau	Luca	aut	m	03.08.1996		2014	Freestyle	Slope/Q		
Tribondeau	Thierry	fra	m	15.04.1962		1992	Bobsport	4er/8.		Thierry Tribondeau war zunächst Leichtathlet und als solcher zweimal französischer Meister über 200 m in den späten 80er Jahren.
						1994	Bobsport	4er/21.		
Tribuncovs	Atvars	lat	m	14.10.1976		2002	Eishockey	Herren/9.		
						2006	Eishockey	Herren/VR		
Trichitschew	Pawel Sergejewitsch	rus	m	07.11.1992		2014	Ski alpin	SpezSl/33.; RiesSl/dnf; SuperG/26.; AKomb/24.		Trichitschew startete 2018 für OAR, weil das NOK von RUS "wegen des staatsweit organisierten Dopings" während der Spiele 2014 in Sotschi suspendiert war.
		oar				2018	Ski alpin	AKomb/dnf		
Trifonow	Alexander Walerijewitsch	kaz	m	13.03.1986		2010	Biathlon	20kmBA/68.; 4x7,5kmBA/17.		
						2014	Biathlon	20kmBA/83.; 4x7,5kmBA/dnf		
Trigger	Hannah	aus	w	05.02.1987		2014	Snowboard	HPipe/Q		
Trinkl	**Hannes**	aut	m	01.02.1968		1994	Ski alpin	Abf/6.; SuperG/dnf	**0-0-1**	Trinkl wurde 2005 Vizepräsident des Skiverbandes von AUT.
						1998	Ski alpin	**Abf/B**		
Tripp	John	ger/can	m	04.05.1977		2010	Eishockey	Herren/VR		Tripp war gebürtiger Kanadier. Er spielte für verschiedene Vereine in der nordamerikanischen Profiliga NHL und der deutschen DEL für die Adler Mannheim, ERC Ingolstadt, Hamburg Freezers, Hannover Scorpions und Kölner Haie.
Tritscher	Bernhard	aut	m	25.04.1988		2014	Ski nordisch	SprintLL/SF; 50kmLL/24.		Bernhard, Michael und Reinhard Tritscher waren nicht verwandt. Die Staffel von AUT (13.) von 2018 wurde 2020 nachträglich disqualifiziert, weil den Läufern Max Hauke und Dominik Baldauf Doping mit EPO nachgewiesen worden war. Das galt auch für den Team Sprint.
						2018	Ski nordisch	TSprintLL/Q(dq-Dop); 15kmLL/37.; 50kmLL/39.; 4x10kmLL/dq(Dop)		
Tritscher	**Michael**	aut	m	06.11.1965		1992	Ski alpin	**SpezSl/B**	**0-0-1**	Michael, Bernhard und Reinhard Tritscher waren nicht verwandt.

Tritscher	Reinhard	aut	m	05.08.1946	20.09.2018	1972	Ski alpin	Abf/31.; SpezSl/dq; RiesSl/8.		Reinhard, Bernhard und Michael Tritscher waren nicht verwandt. Reinhard verunglückte 2018 am Dachstein bei einem Bergaufstieg tödlich, er war abgestürzt.
Trivella	Aldo Enrico	ita	m	01.04.1921	02.06.1978	1948	Ski nordisch	NSchanze/38.		
Trmčić	Marija	scg/srb	w	20.10.1986		2006	Ski alpin	SpezSl/46.		Trmčić war Serbin, SRB startete 2006 zusammen mit MNE als SCG, erst ab 2010 als unabhängiges Land SRB.
		srb				2010	Ski alpin	SpezSl/dnf		
Tröger	Markus	ger	m	16.04.1966		1992	Eisschnellauf	1500m/13.; 5000m/15.; 10.000m/15.		Tröger wurde später Trainer (2006 - 2008 Bundestrainer) sowie Sportdirektor im Deutschen Curlingverbandes.
Trofimow	Roman Sergejewitsch	roc	m	19.11.1989		2022	Ski nordisch	NSchanze/23.; GSchanze/23.; GSchanzeM/7.		Russische Sportler durften 2022 nur unter der Flagge ihres Olympischen Komitees antreten, darum als ROC.
Trofimow	**Sergej Sergejewitsch**	oar	m	27.07.1995		2018	Eisschnellauf	1500m/18.	**0-1-0**	Sergej Trofimow startete 2018 für OAR, weil das NOK von RUS "wegen des staatsweit organisierten Dopings" während der Spiele 2014 in Sotschi suspendiert war. Aus dem gleich Grund durften russische Sportler 2022 nur unter der Flagge ihres Olympischen Komitees starten, also als ROC. Bei Weltmeisterschaften gewann er 4 x Bronze.
		roc				2022	Eisschnellauf	1500m/8.; 5000m/4.;**VerfM/S**		
Troizkaja	Alexandra	kaz	w	18.12.2003		2022	Ski alpin	SpezSl/dnf		
Troizkaja (< Taranina)	**Wiktoria Nikolajewna**	rus	w	18.04.1969		1994	Short Track	500m/VR; 1000m/VR; Staffel/5.(B)	**0-0-1**	Troizkaja startete 1992 unter ihrem Mädchennamen Taranina für die Staatengemeinschaft EUN und 1994 als verheiratete Troizkaja für ihr Heimatland RUS. Sie hatte bereits 1988 für URS an den Demonstrationswettbewerben im Short Track teilgenommen. Vor ihrer Zeit als Short Trackerin war sie Eiskunstläuferin gewesen.
Troják	**Ladislav**	tch/svk	m	15.06.1914	08.11.1948	1936	Eishockey	Herren/4.	**0-1-0**	Troják war Slowake, SVK gehörte damals zu TCH. Er war als einziger Nationalspieler sowohl vor als auch nach dem 2. Weltkrieg Olympiateilnehmer, der erste Slowake in der TCH-Nationalmannschaft und wurde 1947 mit dieser Weltmeister. Er kam 1948 bei einem Flugzeugabsturz auf dem Flug von Paris nach London mit seinem gesamten Nationalteam über dem Ärmelkanal ums Leben.
						1948	Eishockey	**Herren/S**		
Trojani	Bruno	sui	m	29.08.1907	14.01.1966	1928	Ski nordisch	NSchanze/32.		
Trojanowski	Zdzisław Jan	pol	m	27.05.1928	20.03.2006	1952	Eishockey	Herren/6.		
Trolliet	Sandro	sui	m	03.08.1988		2014	Curling	Herren/8.		
Tropnikow	Alexander Anatoljewitsch	kgz/rus	m	01.08.1965		1998	Biathlon	10kmBA/65.; 20kmBA/36.		Tropnikow, gebürtiger Russe, war 1998 der Fahnenträger seines Landes bei der Eröffnungsfeier.
						2002	Biathlon	10kmBA/77.; 20kmBA/73.		
Trops	Aivars	urs/lat	m	22.01.1963		1988	Bobsport	2er/9.		Trops war Lette, LAT gehörte damals zu URS.
Troschtschinski	Alexej Borissowitsch	kaz	m	09.10.1973		1998	Eishockey	Herren/QF		Alexej war der Bruder von Andrej Troschtschinski, der ebenfalls Eishockeyprofi war.
Troschtschinski	Andrej Borissowitsch	kaz	m	14.02.1978	21.12.2015	2006	Eishockey	Herren/VR		Andrej war der Bruder von Alexej Troschtschinski, der ebenfalls Eishockeyprofi war.
Trosten	Signe	nor	w	30.03.1970		1992	Biathlon	7,5kmBA/19.; 15kmBA/10.; 3x7,5kmBA/7.		
Trott (> Thees)	Marion	ger	w	05.07.1984		2010	Skeleton	1er/8.		Marion und Walter Trott waren nicht verwandt. Marion startete 2014 als verheiratete Thees. Marion wurde 4 x Weltmeisterin und 1 x Vize-WM. Nach ihrer aktiven Zeit wurde sie Trainerin.
Trott	Walter	ger	m	01.06.1907	24.06.1979	1936	Bobsport	4er/dnf		Walter und Marion Trott waren nicht verwandt.
Trottier	**David**	can	m	25.06.1906	13.11.1956	1928	Eishockey	**Herren/G**	**1-0-0**	Trottier gewann 1935 den Stanley Cup mit den Montréal Maroons.
Trousílek	**Josef**	tch	m	16.03.1918	10.10.1990	1948	Eishockey	**Herren/S**	**0-1-0**	Trousílek wurde 1947 Weltmeister und 1948 Vize-Weltmeister.
Trovati	Decio Guglielmo Romolo	ita	m	16.10.1906	21.06.1968	1936	Eishockey	Herren/VR		Decio und Lia Trovati waren nicht verwandt.
Trovati	Lia	ita	w	25.04.1965		1988	Eiskunstlauf	Tanz/10.		Lia und Decio Trovati waren nicht verwandt.
Trsan	Rok	slo	m	28.08.1992		2022	Biathlon	10kmBA/86.; 20kmBA/54.; 4x7,5kmBA/11.		
Truchan	Wojciech	pol	m	15.04.1948		1976	Biathlon	20kmBA/29.; 4x7,5kmBA/12.		Truchan war 1976 der Fahnenträger seines Landes bei der Eröffnungsfeier.
Trueman	Doris	gbr	w	23.05.1953		1984	Ski nordisch	5kmLL/46.; 10kmLL/47.; 4x5kmLL/11.		
Truffer	Herold	sui	m	14.07.1936	05.04.2024	1964	Eishockey	Herren/8.		
Trulsen	**Pål**	nor	m	19.04.1962		2002	Curling	**Herren/G**	**1-0-0**	Pål Trulsen wurde 2002 Vize-Weltmeister, 2001 und 2003 Dritter. Er war der Zwillingsbruder von Trine Trulsen und wurde nach deren Hochzeit der Schwager seines Teamkameraden Lars Magnus Våberg sowie der Onkel von deren Sohn Magnus. 2006 war er der Fahnenträger seines Landes bei der Eröffnungsfeier. 2010 trainierte er die Nationalmannschaft bei den Spielen von Vancouver, danach wurde er Generalsekretär des Curlingverbandes von NOR.
						2006	Curling	Herren/5.		

Trunenkow	Dmitri Wjatscheslawowitsch	rus	m	19.04.1984		2010	Bobsport	4er/dnf		Der Goldmedaillengewinner von Sotschi 2014 Alexander Subkow wurde ebenso wie Alexej Wojewoda, Alexej Negodajlo und Dmitri Trunenkow 2017 wegen "der Beteiligung an dem staatlich gestützten Dopingsystem von RUS" lebenslang gesperrt. Ihre Platzierungen von Sotschi 2014 wurden annulliert und die Medaillen aberkannt. Der Internationale Gerichtshof CAS hob zwar im Januar 2018 seine Sperre wieder auf, der Bob jedoch blieb disqualifiziert.
						2014	Bobsport	4er/dq(Dop)		
Trunowa	Natalia	kaz	w	20.01.1982		2002	Eishockey	Damen/8.		
Trunowa	Swetlana Walerijewna	rus	w	07.06.1993		2006	Skeleton	1er/11.		
						2010	Skeleton	1er/16.		
Truntschka	Bernhard Dieter	frg	m	07.08.1965		1988	Eishockey	Herren/5.		Bernd und Gerd Trunschka waren Brüder und Onkel von NIco Krämmer. Bernd spielte 1988 für die bundesdeutsche und 1992 und 1994 für die wiedervereinigte deutsche Mannschaft. 1983 wurde er Deutscher Meister mit dem EV Landshut, 1990 - 1993 und 1996 mit der Düsseldorfer EG. Nach seiner aktiven Zeit wurde er Manager beim EV Landshut und dann Geschäftführer bei dem Nachfolgeclub, den Landshut Cannibals.
		ger				1992	Eishockey	Herren/6.		
						1994	Eishockey	Herren/7.		
Truntschka	Gerhard	frg	m	10.09.1958		1980	Eishockey	Herren/VR		Gerd und Bernd Truntschka waren Brüder und Onkel von Nico Krämmer. Gerd spielte 1980 - 1988 für FRG und 1992 für das wiedervereinigte GER. Er spielte auch lange Jahre als Führungsspieler für die Kölner Haie (Deutscher Meister 1984 und 1986 - 1988), die Düsseldorfer EG (Deutscher Meister 1990 - 1992) und EHC Hedos München (Deutscher Meister 1994), vor allem mit seinem kongenialen Sturmpartner Didi Hegen. Er galt zu seiner Zeit als der technisch versierteste deutsche Eishockeyspieler und wurde 5 x zum Spieler des Jahres (1984, 1987, 1988, 1990 und 1991) gewählt. Zudem wurde er in die Deustche Eishockey Hall of Fame aufgenommen. Später führte er ein Unternehmen für Nahrungsergänzungsmittel.
						1984	Eishockey	Herren/5.		
						1988	Eishockey	Herren/5.		
		ger				1992	Eishockey	Herren/6.		
Trunz	Martin	sui	m	02.05.1970		1992	Ski nordisch	NSchanze/41.; GSchanze/31.; GSchanzeM/8.		
						1994	Ski nordisch	NSchanze/40.; GSchanze/51.		
Truppe	**Katharina**	aut	w	15.01.1996		2022	Ski alpin	SpezSl/dnf; RiesSl/4.; **Team/G**	**1-0-0**	Truppe gewann 1 x Silber und 1 x Bronze bei Weltmeisterschaften.
Trussowa	**Alexandra Wjatscheslawowna**	roc	w	23.06.2004		2020	Eiskunstlauf	**Damen/S**	**0-1-0**	Trussowa wurde 2021 Dritte bei den Weltmeisterin.
Trygg	Mats	nor	m	01.06.1976		2010	Eishockey	Herren/VR		Mats Trygg war der Bruder von Mathias und Marius Trygg, die ebenfalls Eishockeyprofis waren. Mats spielte 2005 - 2011 in der deutschen Profiliga DEL für die Iserlohn Roosters, Kölner Haie und Hamburg Freezers.
						2014	Eishockey	Herren/VR		
Trzebunia	Bronisław	pol	m	15.09.1941		1964	Ski alpin	Abf/40.; SpezSl/27.; RiesSl/29.		Bronisław war der Neffe von Teresa Trzebunia.
Trzebunia	Teresa Józefa	pol	w	23.09.1934	05.05.2022	1964	Ski nordisch	5kmLL/23.; 10kmLL/24.; 3x5kmLL/7.		Teresa war die Tante von Bronisław Trzebunia.
Tsakiri	Panagiota	gre	w	12.05.1990		2006	Ski nordisch	SprintLL/Q		Panagiota war die Tochter von Athanassios Tsakiri(s). 2014 war sie die Fahnenträgerin ihres Landes bei der Eröffnungsfeier.
						2010	Biathlon	7,5kmBA/85.; 15kmBA/84.		
						2014	Ski nordisch	SprintLL/Q		
Tsakiris	Athanassios	gre	m	15.01.1965		1988	Ski nordisch	15kmLL/72.; 30kmLL/76.		Athanasios war der Vater von Panagiota Tsakiri(s), mit der er 2010 gemeinsam an den Winterspielen teilnahm. Insgesamt nahm er von 1988 - 2010 an 5 Olympischen Winterspielen teil, konnte aber keine Medaille gewinnen. Dreimal (1988, 1992 und 2010) war er der Fahnenträger seines Landes bei der Eröffnunsgfeier. Er gilt als eines der "Urgesteine" des modernen Biathlonsports.
						1992	Ski nordisch	4x10kmLL/16.		
							Biathlon	10kmBA/79.; 20kmBA/42.		
						1994	Biathlon	10kmBA/56.; 20kmBA/37.		
						1998	Biathlon	10kmBA/58.; 20kmBA/65.		
						2010	Biathlon	10kmBA/dnf; 20kmBA/79.		
Tschaadajew	Pjotr Walentinowitsch	blr	m	21.07.1987		2006	Ski nordisch	NSchanze/1R; GSchanze/1R(dq)		Tschaadajew wurde in der Vorqualifikation auf der Großschanze disqualifiziert, weil er zu lange Ski benutzt hatte.
Tschaban	Danil Wassiljewitsch	rus	m	08.07.1974		1998	Rodeln	DS/9.		
						2002	Rodeln	DS/13.		
Tschannen	Fritz	sui	m	13.05.1920	23.03.2011	1948	Ski nordisch	NSchanze/9.		Tschannen war in seiner Heimat bekannt als Musiker und Akkordeonspieler, der sein erstes Solokonzert im Alter von 8 Jahren gab. Er wurde nach dem 2. Weltkrieg gebeten, das US-Nationalteam zu trainieren, erhielt aber keine Arbeitserlaubnis und siedelte nach CAN um. Dort gabe er Akkordeon-Unterricht und unterhielt eine eigene Fernsehsendung. 1964 kehrte er in die SUI zurück und gründete eine Musikschule.

Tscharnke	**Tim**	ger	m	13.12.1989		2010	Ski nordisch	SprintLL/Q; **TSprintLL/S**	**0-1-0**	
						2014	Ski nordisch	SprintLL/QF; TSprintLL/7.; 15kmLL/24.		
Tschebotko	Nikolai Sergejewitsch	kaz	m	29.10.1982	24.01.2021	2002	Ski nordisch	SprintLL/Q; 20kmVerfLL/39.; 30kmLL/22.; 4x10kmLL/14.		Tschebotko gewann bei Weltmeisterschaften 1 x Bronze. Er kam 2021 bei einem Verkehrsunfall nahe Burabaj ums Leben.
						2006	Ski nordisch	SprintLL/Q; TSprintLL/6.		
						2010	Ski nordisch	SprintLL/QF; TSprintLL/5.; 15kmLL/38.; 4x10kmLL/11.		
						2014	Ski nordisch	SprintLL/Q; TSprintLL/8.; 15kmLL/31.		
Tschekalowa	Julia Wladimirowna	rus	w	06.02.1984		2014	Ski nordisch	10kmLL/dq(Dop); 15kmSkiAthLL/dq(Dop); 30kmLL/dq(Dop); 4x5kmLL/dq(Dop)		Tschekalowa wurde 2017 in der Staffel (6.) disqualifiziert, weil sie wie ihre Mannschaftskameradin Julia Iwanowa 2017 wegen ihrer "Beteiligung am staatsweiten Dopingsystem in RUS" vom IOC lebenslang gesperrt und ihre Ergebnisse von Sotschi annulliert wurden. Der Internationale Gerichtshof CAS hob zwar im Januar 2018 ihre Sperre wieder auf, sie selbst wurde jedoch nicht rehabilitiert.
Tschelowenko	Dmitri	rus	m	03.04.1974		1994	Ski nordisch	NSchanze/54.; GSchanze/49.; GSchanzeM/12.		
Tschepelin	Wladimir Witalijewitsch	blr	m	15.07.1988		2014	Biathlon	10kmBA/28.; 12,5kmBA/40.; 20kmBA/47.; 4x7,5kmBA/12.; MixedBA/9.		
						2018	Biathlon	10kmBA/34.; 12,5kmBA/36.; 20kmBA/30.; 4x7,5kmBA/8.; MixedBA/5.		
Tschepelnikowa	Swetlana Wladimirowna	blr	w	13.03.1979		1998	Eisschnellauf	3000m/29.		
						2002	Eisschnellauf	1500m/34.; 3000m/32.		
Tschepikow	**Sergej Wladimirowitsch**	urs	m	30.01.1967		1988	Biathlon	**10kmBA/B**; 20kmBA/4.; **4x7,5kmBA/G**	**2-3-1** (für URS: 1-0-1, für EUN: 0-1-0, für RUS: 1-2-0)	Der Russe Tschepikow hatte eine beeindruckende Karriere. Er startete bei insgesamt 6 Olympischen Spielen zwischen 1988 und 2006: 1988 für URS, 1992 für die Staatengemeinschaft EUN und ab 1994 für RUS. 1990 und 1991 gewann er als erster russischer Biathlet den Gesamt-Weltcup. 1994 war der Fahnenträger seines Landes bei der Eröffnungsfeier. Bei den WM gewann er 3 x Gold, 6 x Silber und 1 x Bronze. 1998 wechselte er wegen mangelnder Schießleistung zu den Langläufern, hatte aber im Winter 2001 ein sensationelles Comeback im Biathlon. Er ist verheiratet mit seiner Mannschaftskameradin Jelena Melnikowa.
		eun				1992	Biathlon	10kmBA/4.; 20kmBA/10.;**4x7,5kmBA/S**		
		rus				1994	Biathlon	**10kmBA/G**; 20kmBA/8.; **4x7,5kmBA/S**		
						1998	Ski nordisch	10kmLL/22.; 15kmJagdLL/9.; 30kmLL/32.; 4x10kmLL/5.		
						2002	Biathlon	20kmBA/8.; 4x7,5kmBA/4.		
						2006	Biathlon	10kmBA/23.; 15kmBA/5.; 20kmBA/4.;**4x7,5kmBA/S**		
Tscherepanow	Sergej Pawlowitsch	kaz	m	25.01.1986		2006	Ski nordisch	SprintLL/Q		
						2010	Ski nordisch	SprintLL/Q; 15kmLL/47.; 30kmDopVerfLL/49.; 4x10kmLL/11.		
						2014	Ski nordisch	30kmSkiAthLL/48.; 50kmLL/54.; 4x10kmLL/13.		
Tscheresow	**Iwan Jurjewitsch**	rus	m	18.11.1980		2006	Biathlon	10kmBA/5.; 12,5kmBA/15.; 20kmBA/8.; **4x7,5kmBA/S**	**0-1-0**	Tscheresow konnte 3 x mit der Staffel Weltmeister werden (davon 1 x mit der Mixed-Staffel). 2010 hatte er mit der Staffel die Bronzemedaille gewonnen. Diese wurde ihm jedoch aberkannt, nachdem sein Mannschaftskamerad Jewgeni Ustjugow 2020 nachträglich wegen Dopings mit Oxandrolon disqualifiziert worden war.
						2010	Biathlon	10kmBA/10.; 12,5kmBA/6.; 15kmBA/5.; 20kmBA/14.; 4x7,5kmBA/dq(Dop)		
Tscherjassowa	**Lina Anatoljewna**	uzb	w	01.11.1968	23.03.2019	1994	Freestyle	**Sprung/G**	**1-0-0**	Tscherjassowa hatte bereits 1992 am Demonstrationswettbewerb teilgenommen (für EUN). Sie gewann die erste Goldmedaille für UZB und die erste für eine der Nachfolgestaaten der URS. Direkt danach erfuhr sie über einen zurückgehaltenen Brief ihres Vaters vom Tod ihrer Mutter 3 Monate zuvor bei einem Arbeitsunfall.
						1998	Freestyle	Sprung/Q		
Tscherkassowa	**Marina Jewgenjewna I**	urs	w	17.11.1964		1980	Eiskunstlauf	**Paare/S**	**0-1-0**	Marina Tscherkassowa / Schuchrai prägten wegen ihres enormen Größenunterschiedes zu Beginn ihrer internationalen Karriere Ende der 70er-Jahre den Begriff der "Wegwerfpaare". Daraufhin wurde das Reglement geändert und zu große Größenunterschiede zwischen den Partnern mit Punktabzug bestraft. In den 90er-Jahren arbeitete sie als Trainerin in ITA, seit 2000 als Jugendtrainerin in Moskau. Marina (* 1964) war nicht identisch mit der gleichnamigen Freestylerin (* 1972).
Tscherkassowa	Marina Jewgenjewna II	rus	w	01.03.1972		1994	Freestyle	Buckel/14.		Die Freestylerin Marina Tscherkassowa (* 1972) war nicht identisch mit der gleichnamigen Eiskunstläuferin (* 1964).
						2002	Freestyle	Buckel/9.		
						2006	Freestyle	Buckel/16.		
						2010	Freestyle	Buckel/13.		
Tschernezowa	Jelena	kaz	w	21.01.1971		1994	Ski nordisch	5kmLL/49.; 10kmJagdLL/53.; 15kmLL/53.; 30kmLL/46.; 4x5kmLL/13.		
Tschernikowa	Swetlana Iwanowna	ukr	w	22.05.1972		1994	Eiskunstlauf	Tanz/19.		

Tschernjajewa	Irina Jewgenjewna	urs	w	29.10.1955		1972	Eiskunstlauf	Paare/6.		Irina Tschernjajewa war die Mutter von Marina Anissina, die 1998 und 2002 für FRA an den Start ging. Sie war verheiratet mit dem Eishockeyspieler Wjatscheslaw Anissin. Ihr Sohn Michail wurde ebenfalls Eishockeyspieler.
Tschernoussow	**Ilja Grigorjewitsch**	rus	m	07.08.1986		2014	Ski nordisch	30kmSkiAthLL/5.; **50kmLL/B**	**0-0-1**	Tschernoussow heiratete die Schweizer Biathletin Selina Gasparin und wurde dadurch auch der Schwager von deren Schwestern Aita und
Tschernowa	Anna Andrejewna	rus	w	07.09.1992		2014	Eisschnellauf	3000m/9.		
Tschernych	**Alexander Alexandrowitsch**	urs	m	12.09.1965		1988	Eishockey	**Herren/G**	**1-0-0**	
Tschertischtschew	Gennadi Nikolajewitsch	urs	m	1932		1956	Ski alpin	Abf/dq; RiesSl/55.		
Tscherwjakow	Alexander Iwanowitsch	kaz	m	18.06.1980		2006	Biathlon	10kmBA/56.; 12,5kmBA/53.; 20kmBA/73.		
						2010	Biathlon	10kmBA/50.; 12,5kmBA/48.; 20kmBA/49.; 4x7,5kmBA/17.		
Tscherwjakow	Sergej Wassiljewitsch	urs	m	12.01.1959		1984	Ski nordisch	15kmNK/12.		
Tscherwotkin	**Alexej Alexandrowitsch**	oar	m	30.04.1995		2018	Ski nordisch	50kmLL/12.; **4x10kmLL/S**	**1-1-0**	Tscherwotkin startete 2018 für OAR, weil das NOK von RUS "wegen des staatsweit organisierten Dopings" während der Spiele 2014 in Sotschi suspendiert war. Aus dem gleichen Grund durfte er 2022 nur unter der Flagge seines Olympischen Komitees antreten, darum als ROC. Er gewann bei Weltmeisterschaften 1 x Silber.
		roc				2018	Ski nordisch	15kmLL/5.; 30kmSkiAthLL/36.;**4x10kmLL/G**		
Tschesnokowa	Jelisaweta Andrejewna	rus	w	10.04.1996		2014	Freestyle	HPipe/Q		
Tschestnich	Alexander	arm	m	17.11.1974		1998	Eiskunstlauf	Paare/19.		Tschestnich startete später für GEO.
Tschetweruchin	**Sergej Alexandrowitsch**	urs	m	12.01.1946		1968	Eiskunstlauf	Herren/9.	**0-1-0**	Tschetweruchin wurde später Trainer und ging nach dem Zusammenbruch der URS 1990 nach CAN.
						1972	Eiskunstlauf	**Herren/S**		
Tschibirew	Igor Wiktorowitsch	ukr	m	19.04.1968		2002	Eishockey	Herren/10.		Tschibirew spielte auch einige Jahre für die Hannover Scorpions in der deutschen Profiliga DEL.
Tschibissow	**Andrej Alexandrowitsch**	roc	m	26.02.1993		2022	Eishockey	**Herren/S**	**0-1-0**	Russische Sportler durften 2022 nur unter der Falgge ihres Olympischen Komitees straten, darum als ROC.
Tschirzowa	Anastasia Stanislawowna	rus	w	17.02.1990		2014	Freestyle	Cross/1R		Tschirzowa startete 2018 für OAR, weil das NOK von RUS "wegen des staatsweit organisierten Dopings" während der Spiele 2014 in Sotschi suspendiert war. Aus dem gleichen Grund durften russische Sportler nu unter der Flagge ihres Olympischen Komitees antreten, darum als ROC
		oar				2018	Freestyle	Cross/QF		
		roc				2022	Freestyle	Cross/QF		
Tschistjakow	Konstantin Sergejewitsch	urs	m	19.03.1970		1988	Ski alpin	SpezSl/dnf; RiesSl/35.; SuperG/dnf; AKomb/dnf		Tschistjakow startete 1988 für URS und 1992 für die Staatengemeinschaft EUN.
		eun				1992	Ski alpin	Abf/24.; SuperG/22.; AKomb/dnf		
Tschongarow	Nikola	bul	m	20.09.1989		2014	Ski alpin	Abf/38.; SpezSl/dnf; SuperG/39.; AKomb/23.		
Tschuchlib	Orislawa	ukr	w	02.08.1974		2002	Rodeln	ES/20.		
Tschudi	Otto Victor jr.	nor	m	22.01.1949		1968	Ski alpin	Abf/dnf; RiesSl/dnf		
						1972	Ski alpin	SpezSl/dnf; RiesSl/dq		
Tschudinow	Sergej Sergejewitsch	rus	m	08.06.1983		2010	Skeleton	1er/12.		Tschudinow wurde 2017 wegen "der Beteiligung an dem staatlich gestützten Dopingsystem von RUS" lebenslang gesperrt. Seine Platzierung von Sotschi 2014 wurde annulliert. Er war dort ursprünglich Vierter geworden. Der Internationale Gerichtshof CAS hob im Januar 2018 die Sperren und die Disqualifikation jedoch wieder auf.
						2014	Skeleton	1er/5.		
Tschudinowa	Polina Alexandrowna	roc	w	07.02.2002		2022	Freestyle	Buckel/17.(F1)		Russische Sportler durften 2022 nur unter der Flagge ihres Olympischen Komitees antreten, darum als ROC.
Tschudow	Maxim Alexandrowitsch	rus	m	12.11.1982		2006	Biathlon	10kmBA/9.; 12,5kmBA/9.; 15kmBA/15.; 20kmBA/32		Tschudow konnte 7 Medaillen bei Weltmeisterschaften gewinnen (3-3-1). 2010 hatte er mit der Staffel die Bronzemedaille gewonnen. Diese wurde ihm jedoch aberkannt, nachdem sein Mannschaftskamerad Jewgeni Ustjugow 2020 nachträglich wegen Dopings mit Oxandrolon disqualifiziert worden war.
						2010	Biathlon	10kmBA/62.; 4x7,5kmBA/dq(Dop)		
Tschundak	Annamari Michailowna	ukr	w	26.03.1990		2010	Snowboard	ParSl/L16		
						2014	Snowboard	ParSl/Q; ParSpezSl/Q		
						2018	Snowboard	ParSl/Q		
						2022	Snowboard	ParSl/Q		
Tschupa	Pawel Borissowitsch	oar	m	20.09.1994		2018	Freestyle	HPipe/Q		Tschupa startete 2018 für OAR, weil das NOK von RUS "wegen des staatsweit organisierten Dopings" während der Spiele 2014 in Sotschi suspendiert war.

Tschutschuganow	Jordan	bul	m	25.02.1996		2018	Ski nordisch	SprintLL/Q; TSprintLL/Q; 15kmLL/91.		
Tschuwajewa	Tetjana	ukr	w	14.04.1983		2002	Eiskunstlauf	Paare/16.		
Tschwykow	Dmitri Alexandrowitsch	kaz	m	14.10.1974		1998	Ski nordisch	NSchanze/30.; GSchanze/49.; GSchanzeM/11.		Tschwykow startete 1998 für sein Heimatland KAZ und 2002 für KGZ. 2002 war er auch der Fahnenträger seines Landes bei der Eröffnungsfeier.
		kgz/kaz				2002	Ski nordisch	NSchanze/41.; GSchanze/39.		
Tsedenjavijn	Lchamshav	mgl	w	12.09.1940	15.02.2019	1964	Eisschnellauf	1000m/24.; 3000m/20.		
Tsimikalis	Anastasios	gre	m	27.10.1946		1968	Ski alpin	Abf/70.; SpezSl/dnf; RiesSl/78.		Anastasios war der Vater von Stephanos Tsimikalis.
Tsimikalis	Stephanos Alexis	gre	m	08.06.1985		2010	Ski alpin	SpezSl/dnf; RiesSl/65.		Stephanos war der Sohn von Anastasios Tsimikalis.
Tsiovolou	Maria-Eleni	gre	w	07.01.2001		2022	Ski alpin	SpezSl/dnf; RiesSl/dnf		
Tsoi	Poo Yee (Cordia)	hkg	w	09.10.1984		2002	Short Track	500m/VR; 1000m/VR		Cordia war der Rufname von Poo Yee Tsoi. Sie war 2002 die Fahnenträgerin ihres Landes bei der Eröffnungsfeier.
Tsourekas	Dimitrios	gre	m	13.11.1973		1992	Ski nordisch	10kmLL/98.; 15kmJagdLL/91.; 30kmLL/76.; 4x10kmLL/16.		Dimitrios und Timoleon Tsourekas waren Brüder.
Tsourekas	Timoleon	gre	m	30.05.1970		1992	Ski nordisch	10kmLL/91.; 15kmJagdLL/88.; 4x10kmLL/16.		Timoleon und Dimitrios Tsourekas waren Brüder.
Tsubaki	Ayako	jpn	w	03.12.1969		1994	Short Track	500m/QF; 1000m/QF		
						1998	Short Track	500m/VR		
Tsubokawa	Tahomitsu	jpn	m	1909	19.12.1940	1932	Ski nordisch	18kmLL/15.; 18kmNK/15.		Tsubokawa fiel 1940 im 2. Weltkrieg.
Tsubota	Yuki	jpn	w	03.02.1994		2014	Freestyle	Slope/6.		
						2018	Freestyle	Slope/6.		
Tsuburai	Takashi	jpn	m	12.09.1951		1972	Eishockey	Herren/9.		
Tsuchida	Aki	jpn	w	29.05.1979		1998	Eishockey	Damen/6.		
Tsuchiya	Masae	jpn	w	13.12.1996		2022	Ski nordisch	10kmLL/46.; 15kmSkiAthLL/35.; 30kmLL/36.; 4x5kmLL/11.		
Tsuchiya	Ryosuke	jpn	m	29.11.1994		2018	Eisschnellauf	5000m/16.; 10.000m/10.; MassStart/VL; VerfM/5.		
						2022	Eisschnellauf	10.000m/11.; MassStart/6.		
Tsuda	Kentaro	jpn	m	29.12.1983		2014	Freestyle	HPipe/Q		
Tsuji	Maki	jpn	w	27.04.1985		2014	Eisschnellauf	500m/9.; 1000m/27.		
Tsujira	Ken Steven	jpn/can	m	28.02.1962		1998	Eishockey	Herren/13.		Tsujira war gebürtiger Kanadier.
Tsukidate	Ikuyo	jpn	w	15.01.1977		2006	Biathlon	7,5kmBA/51.; 10kmBA/dnf; 15kmBA/55.; 4x6kmBA/16.		
Tsukita	Yugo	jpn	m	18.07.1976		1998	Freestyle	Buckel/Q		
						2002	Freestyle	Buckel/16.		
						2006	Freestyle	Buckel/Q		
						2010	Freestyle	Buckel/17.		
Tsuruga	Makoto	jpn	m	03.11.1977		1998	Curling	Herren/5.		
Tsuruoka	Kentaro	jpn	m	26.08.1974		2006	Snowboard	ParSl/Q		
Tsushima	Fuminori	jpn	m	25.05.1969		1992	Bobsport	2er/21.; 4er/17.		
Tsuyuki	Katie	can	w	04.03.1982		2014	Snowboard	HPipe/SF		
Tubić	Siniša	yug/bih	m	25.02.1960		1984	Bobsport	2er/22.; 4er/19.		Tubić war Bosnier, BIH gehörte damals zu YUG.
Tucci	Carmen Robert	ita	m	27.12.1933	25.02.1990	1956	Eishockey	Herren/7.		
Tuchscherer	Claus-Jürgen (Klaus)	gdr	m	14.01.1955		1976	Ski nordisch	15kmNK/5.		Tuchscherer verließ am Schlußtag der Spiele 1976 die Mannschaft von GDR wegen seiner Liebe zu der 17jährigen Österreicherin Anna Steinbauer. Er erhielt jedoch nur einen Paß von FRG, nicht von AUT. Daraufhin kehrte das Paar Mitte März nach GDR zurück. Dort erlaubte man ihm die Rückkehr in die Mannschaft nicht und beide gingen wieder nach AUT, wo er seinen Vornamen in Klaus änderte. Ab der WM 1978 startete er dann für AUT, erzielte jedoch keine großen Erfolge mehr.
Tuchtajew	Komiljon Alijewitsch	uzb	m	30.10.1997		2018	Ski alpin	SpezSl/dnf; RiesSl/52.		Tuchtajew war 2018 und 2022 der Fahnenträger seines Landes bei der Eröffnungsfeier.
						2022	Ski alpin	SpezSl/dq; RiesSl/29.		
Tuck	**Leon Parker**	usa	m	02.01.1890	02.09.1953	1920	Eishockey	**Herren/S**	**0-1-0**	
Tuck	Roderick	gbr	m	28.05.1934	10.05.2006	1964	Ski nordisch	30kmLL/55.; 4x10kmLL/14.		Roderick Tuck war auch aktiv als Moderner Fünfkämpfer und für die Spiele 1964 nominiert, kam aber nicht zum Einsatz.
							Biathlon	20kmBA/43.		
Tucker	George Franklin	pur	m	15.12.1947		1984	Rodeln	ES/30.		George Franklin Tucker war 1984 der Fahnenträger seines Landes bei der Eröffnungsfeier.
						1988	Rodeln	ES/34.		

Tucker	Jeffry Paul	usa	m	10.12.1956		1980	Rodeln	ES/12.		Jeffrey Paul war ein Enkel von Nion Robert Tucker.
Tucker	**Nion Robert**	usa	m	21.08.1885	22.04.1950	1928	Bobsport	**5er/G**	**1-0-0**	Nion Robert war der Großvater von Jeffrey Paul Tucker.
Tudegeschewa	Jekaterina Nikolajewna	rus	w	30.10.1987		2006	Snowboard	ParSl/5.		Tudegeschewa startete 2018 für OAR, weil das NOK von RUS "wegen des staatsweit organisierten Dopings" während der Spiele 2014 in Sotschi suspendiert war.
						2010	Snowboard	ParSl/L16(dq)		
						2014	Snowboard	ParSl/L16; ParSpezSl/L16		
		oar				2018	Snowboard	ParSl/L16		
Tudevijn	Lchamsuren	mgl	m	20.02.1936		1964	Biathlon	20kmBA/44.		
Tüchi	Alexandra	aut	w	10.09.1993		2014	Bobsport	2er/15.		Tüchi ersetzte im 3. und 4. Lauf die verletzte Viola Kleiser.
Türksever	Erdinç	tur	m	30.11.1985		2010	Ski alpin	SpezSl/dnf; RiesSl/dnf		
Türler	Michel	sui	m	14.05.1944	08.04.2010	1972	Eishockey	Herren/10.		
Tueting	**Sarah**	usa	w	26.04.1976		1998	Eishockey	**Damen/G**	**1-1-0**	
						2002	Eishockey	**Damen/S**		
Tuff	Stein Henrik	nor	m	16.08.1974		1994	Ski nordisch	GSchanze/43.		
Tuft	Arne sr.	nor	m	16.01.1911	23.06.1989	1936	Ski nordisch	50kmLL/6.		Arne sr. war der Vater von Arne jr. und der Großvater des Radsportlers Svein Tuft, der 2008 für CAN an den Spielen in Peking teilnahm. Dieser war mit seinem Vater Arne jr. nach CAN emigriert.
Tulubjevs	Pāvels	lat	m	02.07.1985		2010	Bobsport	4er/11.		
Tulus	**Noora**	fin	w	15.08.1995		2018	Eishockey	**Damen/B**	**0-0-2**	Tulus wurde 2019 Vize-WM sowie 2015, 2017 und 2021 Dritte.
						2022	Eishockey	**Damen/B**		
Tumanowa	Jelena	urs	w	31.05.1965		1988	Eisschnellauf	1500m/15.; 3000m/9.; 5000m/15.		
Tumler	Thomas	sui	m	05.11.1989		2018	Ski alpin	RiesSl/26.		Tumler gewann bei Weltmeisterschaften 2 x Silber.
Tumolero	**Nicola**	ita	m	24.09.1994		2018	Eisschnellauf	5000m/8.; **10.000m/B**; VerfM/6.	**0-0-1**	
Tunitzka	Julianna Igorjewna	ukr	w	07.08.2003		2022	Rodeln	ES/21.; Team/11.		
Tuohimaa	Harri Tapio	fin	m	21.11.1959		1984	Eishockey	Herren/6.		
Tuomi	Matti Mies	fin	m	18.08.1925	30.06.2013	1952	Eisschnellauf	5000m/12.; 10.000m/23.		
Tuominen	**Minnamari**	fin	w	26.06.1990		2010	Eishockey	**Damen/B**	**0-0-3**	Minnamari, Saara Elisa und Satu Sinikka Tuominen waren nicht verwandt. Minnamari wurde 2019 Vize-WM sowie 2011, 2015, 2017 und 2021 Dritte.
						2014	Eishockey	Damen/5.		
						2018	Eishockey	**Damen/B**		
						2022	Eishockey	**Damen/B**		
Tuominen	**Saara Elisa**	fin	w	01.01.1986		2006	Eishockey	Damen/4.	**0-0-1**	Saara Elisa, Minnamari und Satu Sinikka Tuominen waren nicht verwandt.
						2010	Eishockey	**Damen/B**		
Tuominen	Satu Sinikka	fin	w	19.11.1985		2006	Eishockey	Damen/4.		Satu Sinikka, Minnamari und Saara Elisa Tuominen waren nicht verwandt.
Tuomisto	**Pekka Juhani**	fin	m	29.12.1960		1988	Eishockey	**Herren/S**	**0-1-0**	
						1992	Eishockey	Herren/7.		
Tupalski	Aleksander	pol	m	05.10.1900	09.01.1980	1928	Eishockey	Herren/VR		Tupalski spielte auch für Legia Warschau in der 1. Liga Fußball. Er wurde 1929 und 1931 Vize-Europameister. 1936 war er der Trainer der Olympiamannschaft von POL. Nach dem 2. Weltkrieg wanderte er nach AUS aus.
Turcotte	Daniel	can	m	25.06.1962		1984	Eisschnellauf	500m/29.		Daniel und Mathieu Turcotte waren nicht verwandt.
						1988	Eisschnellauf	500m/17.		
Turcotte	**Mathieu**	can	m	08.02.1977		2002	Short Track	**1000m/B; Staffel/G**	**1-1-1**	Mathieu und Daniel Turcotte waren nicht verwandt. Mathieu gewann bei Weltmeisterschaften 7 x Gold und 6 x Silber.
						2006	Short Track	1500m/6.(B); **Staffel/S**		
Turea	Adriana	rou	w	20.04.1975		1994	Rodeln	ES/21.		
Tureanu	Doru	rou	m	11.01.1954	11.03.2014	1976	Eishockey	Herren/7.		Tureanu wurde 2011 in die International Hall of Fame für Eishockey aufgenommen.
						1980	Eishockey	Herren/VR		
Turek	Friedrich	aut	m	24.07.1940		1964	Eishockey	Herren/13.		
Turek	Roman	cze	m	21.05.1970		1994	Eishockey	Herren/5.		Roman Turek spielte 1996 - 2004 in der nordamerikanischen Profiliga NHL, davor 1 Saison in der Deutschen Profiliga DEL für die Nürnberg Ice Tigers. 1996 wurde er Weltmeister.
Turgeon	Mélanie	can	w	21.10.1976		1994	Ski alpin	SpezSl/dnf; RiesSl/dnf		
						1998	Ski alpin	Abf/22.; SuperG/20.; AKomb/dnf		
						2002	Ski alpin	Abf/8.; SuperG/20.		
Turgott	Nimroy	jam	m	25.08.1992		2022	Bobsport	2er/30.		
Tuitert	**Mark Jan Hendrik**	ned	m	04.04.1980		2006	Eisschnellauf	**VerfM/B**	**1-0-2**	Tuitert wurde 2010 zum Sportler des Jahres gewählt. Bei Weltmeisterschaften hatte er 3 x Gold, 3 x Silber und 1 x Bronze gewonnen. Er heiratete seine Mannschaftskameradin Helen van Goozen.
						2010	Eisschnellauf	1000m/5.; **1500m/G; VerfM/B**		
						2014	Eisschnellauf	1000m/10.; 1500m/5.		

Turea	Andrei Theodor Aurelian	rou	m	11.10.1998		2018	Rodeln	ES/31.		
Turkkila	Juulia	fin	w	03.11.1994		2022	Eiskunstlauf	Tanz/15.		
Turler	Michel	sui	m	14.05.1944	08.04.2010	1972	Eishockey	Herren/10.		Turler begann als Fußballspieler bevor er zum Eishockey kam. Er galt als einer der besten Eishockeyspieler aller Zeiten seines Heimatlandes.
Turnbull	**Blayre**	can	w	15.07.1993		2018	Eishockey	**Damen/S**	**0-1-0**	Turnbull wurde 2021 Weltmeisterin, 2016 und 2017 Vize-WM sowie 2019 Dritte. Sie heiratete den Bobsportler Ryan Sommer.
						2022	Eishockey	**Damen/G**		
Turner	**Catherine Ann**	usa	w	10.04.1962		1992	Short Track	**500m/G; Staffel/S**	**2-1-1**	Catherine Ann war nicht verwandt mit Roger Felix Turner. Zwischen den Spielen 1992 und 1994 sowie 1994 und 1998 war sie zweimal zurückgetreten. Für den Fernsehsender ESPN arbeitete sie zeitweise als Kommentator. Sie war während ihrer Rücktritte und vor den Spielen 1992 eine erfolgreiche Songschreiberin und Sängerin. Nach ihrer Karriere ging sie mit den Ice Capades auf Tour und sang mehrfach bei Eishockeyspielen der NHL die Nationalhymne.
						1994	Short Track	**500m/G**; 1000m/7.(dq-SF); **Staffel/B**		
						1998	Short Track	Staffel/5.(B)		
Turner	Glenn	aus	m	05.01.1964		1992	Bobsport	2er/30.		
Turner	Jason John	can	m	02.01.1971		1994	Eiskunstlauf	Paare/12.		Jason John Turner war der Vater der ersten Tochter seiner Mannschaftskameradin Kristy-Lee Sargeant. Beide trennten sich allerdings kurz nach der Geburt.
Turner	Roger Felix	usa	m	03.03.1901	29.10.1993	1928	Eiskunstlauf	Herren/10.		Roger Felix Turner wurde später Eiskunstlaufrichter. Er war nicht verwandt mit Cateherine Ann Turner.
						1932	Eiskunstlauf	Herren/6.		
Turnovský	Jaromír	tch	m	30.08.1912	25.06.1993	1936	Eisschnellauf	500m/30.; 1500m/31.; 5000m/32.		
Turrel	Noël François	fra	m	27.10.1947	07.07.2006	1972	Biathlon	4x7,5kmBA/13.		
Turri	Mirko	ita	m	29.06.1981		2010	Bobsport	4er/9.		
Tursinbajewa	Elisabet Bajtakowna	kaz	w	14.02.2000		2018	Eiskunstlauf	Damen/12.		Elisabet Tursinbajewa wurde 2019 Vize-Weltmeisterin. Sie war auch eine professionelle Violistin.
Turski	Hannah Kaya	can	w	03.05.1988		2014	Freestyle	Slope/Q		
Turundajewskaja	Irina	urs	w	04.02.1947		1968	Ski alpin	SpezSl/19.; RiesSl/dq		
Turunen	Tero Matti	fin	m	13.09.1967		1992	Freestyle	Buckel/Q		Tero Matti und Timo Miko Turunen waren nicht verwandt.
Turunen	Timo Miko Juhani	fin	m	08.04.1948		1972	Eishockey	Herren/5.		Timo Miko und Tero Matti Turunen waren nicht verwandt.
Turuşanco	Roman	rou	m	13.02.1917	*..2003*	1936	Eiskunstlauf	Herren/19.		
Turyschewa	Jelena Leonidowna	rus	w	29.01.1986		2010	Ski nordisch	SprintLL/Q		
Tuss	Réka	hun	w	17.07.1977		2006	Ski alpin	SpezSl/49.; RiesSl/41.		Réka war die Enkelin des Seglers Miklós Tuss.
Tutt	**Brian Carter**	can	m	06.09.1962		1992	Eishockey	**Herren/S**	**0-1-0**	Brian Carter war der Vater von Brianne Kay Tutt. Brian Carter wechselte schon 1990 nach FIN und SWE, bevor er 1996 in die DEL zu den Schwenninger Wild Wings kam. Danach spielte er noch für die Hannover Scorpions und die Adler Mannheim und kehrte 2000 nach CAN zurück.
Tutt	Brianne Kay	can	w	09.06.1992		2014	Eisschnellauf	1500m/35.		Brianne Kay war die Tochter von Brian Carter Tutt.
						2018	Eisschnellauf	1500m/15.; 3000m/20.		
Tutty	Edward Roy	aus	m	07.07.1930	30.12.2018	1960	Eisschnellauf	500m/35.; 1500m/37.		Tutty wurde später auch ein vielbeachteter Segler in AUS, der auch an internationalen Wettkämpfen teilnahm.
Ţuţulan (> Şotropa)	Adina	rou	w	19.08.1969		1988	Ski nordisch	10kmLL/47.; 20kmLL/46.; 4x5kmLL/12.		Ţuţulan heiratete nach den Spielen 1988 ihren Mannschaftskameraden Viorel Şotropa und startete 1992 und 1994 im Biathlon unter dessen Namen.
Tuulos	Kalle Kustaa	fin	m	15.05.1930	04.03.2001	1952	Eiskunstlauf	Herren/13.		Kallu Kustaa war der Neffe des Weit- und Dreispringers Vilho Immanuel Tuulos, der 1920 - 1928 an den Sommerspielen teilgenommen hatte.
						1956	Eiskunstlauf	Herren/15.		
Tuzzolino	Anthony Charles	ita/usa	m	09.10.1975		2006	Eishockey	Herren/11.		Anthony Charles Tuzzolino war gebürtiger US-Amerikaner. Er tingelte durch die Ligen in Nordamerika und Europa und wechselte fast jährlich den Verein. Sein Bruder Nick war ebenfalls Eishockeyspieler. In Turin erhielt er im Spiel gegen CZE 32 (!!) Strafminuten.
Tveiten	Ragnar	nor	m	27.11.1938		1964	Biathlon	20kmBA/4.		
						1968	Biathlon	20kmBA/26.		
						1972	Biathlon	20kmBA/29.		
Tveter	Bjørn	nor	m	13.06.1944		1968	Eisschnellauf	1500m/5.		Bjørn und Øyvind Tveter waren Brüder.
						1972	Eisschnellauf	1500m/4.		
Tveter	Øyvind	nor	m	28.03.1954		1980	Eisschnellauf	5000m/5.; 10.000m/5.		Øyvind und Bjørn Tveter waren Brüder.
Tviberg	**Maria Therese**	nor	w	07.04.1994		2022	Ski alpin	SpezSl/dnf; RiesSl/12.; **Team/B**	**0-0-1**	Tviberg gewann bei Weltmeisterschaften 1 x Gold und 1 x Silber.

Tvilling (< Andersson)	**Hans Lennart**	swe	m	15.07.1928		1956	Eishockey	Herren/4.	**0-0-1**	Hans und Stig Tvilling waren Zwillinge. Sie nahmen 1952 unter ihrem Geburtsnamen Andersson teil.
Tvilling (< Andersson)	**Stig Gunnar**	swe	m	15.07.1928	20.09.1989	1956	Eishockey	Herren/4.	**0-0-1**	Stig und Hans Tvilling waren Zwillinge. Sie nahmen 1952 unter ihrem Geburtsnamen Andersson teil.
Twardokens	Eva M.	usa	w	28.04.1965		1992	Ski alpin	SpezSl/dnf; RiesSl/7.; SuperG/8.		Jerzy, der Vater von Eva Twardokens, war Olympifechter bei den Sommerspielen 1952 für POL. Die Familie war 1958 in die USA geflüchtet, wo Eva auch geboren wurde. Sie arbeitete später als Co-Kommentatorin für das US-Fernsehen.
						1994	Ski alpin	SpezSl/dnf; RiesSl/6.		
Twerdowski	**Oleg Fjodorowitsch**	rus/ukr	m	18.05.1976		2002	Eishockey	**Herren/B**	**0-0-1**	Twerdowski war gebürtiger Ukrainer, der sich aber für die russische Staatsbürgerschaft entschieden hatte. 1994 - 2007 spielte er mit einer Unterbrechung 2003 - 2005 für verschiedene Vereine in der nordamerikanischen Profiliga NHL. 2003 mit den New Jersey Devils und 2006 mit den Carolina Hurricans gewann er den Stanley Cup. 2009 wurde er auch Weltmeister.
Tyldum	Jon Åge	nor	m	26.10.1968		1992	Biathlon	10kmBA/34.		Jon Åge und Pål Bjarne Tyldum waren nicht verwandt.
						1994	Biathlon	10kmBA/25.; 20kmBA/52.; 4x7,5kmBA/7.		
Tyldum	**Pål Bjarne**	nor	m	28.03.1942		1968	Ski nordisch	15kmLL/7.; 50kmLL/4.;**4x10kmLL/G**	**2-3-0**	Pål Bjarne und Jon Åge Tyldum waren nicht verwandt. Pål Bjarne erhielt die Holmenkollen-Medaille 1970. 1976 war er der Fahnenträger seines Landes bei der Eröffnungsfeier.
						1972	Ski nordisch	**30kmLL/S; 50kmLL/G; 4x10kmLL/S**		
						1976	Ski nordisch	15kmLL/20.; 50kmLL/7.;**4x10kmLL/S**		
Tyler	**Arthur Walter**	usa	m	26.07.1915	23.08.2008	1956	Bobsport	2er/6.; **4er/B**	**0-0-1**	Arthur Walter Tyler war nicht verwandt mit den anderen US-Olympioniken mit diesem Familiennamen. Er galt als einer der größten und besten Tüftler im Bobsport, dem immer wieder technische verbesserungen und Neuigkeiten einfielen, die er an seinen eigenen Schlitten einbaute.
Tyler	**Francis William**	usa	m	11.12.1904	11.04.1956	1936	Bobsport	4er/6.	**1-0-0**	Francis William Tyler war nicht verwandt mit den anderen US-Olympioniken mit diesem Familiennamen. Francis war 1952 Nationaltrainer der US-Bobs und 1956 der Team-Manager. Kurz darauf verstarb er in einem Rennen kurz vor der Ziellilne, nachdem er mit seinem Partner Butler die Bande so hart traf, dass er sich tödlich verletzte.
						1948	Bobsport	**4er/G**		
Tyler	James A.	usa	m	09.08.1960		1984	Bobsport	2er/15.; 4er/16.		James A. war der Bruder von Joseph William Tyler, aber nicht verwandt mit den anderen US-Olympioniken mit diesem Familiennamen.
Tyler	Joseph William C.	usa	m	20.01.1948		1980	Bobsport	2er/6.; 4er/13.		Joseph William war der Bruder von James A. Tyler, aber nicht verwandt mit den anderen US-Olympioniken mit diesem Familiennamen.
Tyler	Kevin	can	m	26.09.1963		1988	Bobsport	2er/13.; 4er/13.		
Tylkowski	Krzysztof	pol	m	25.02.1988		2018	Bobsport	2er/24.		
Tyllesen	Michael Johannes Malmin	den	m	27.08.1973		1994	Eiskunstlauf	Herren/13.		Tyllesen war 1994 der Fahnenträger seines Landes bei der Eröffnungsfeier.
						1998	Eiskunstlauf	Herren/9.		
Tylová (> Hátlová)	Oldřiška (Ulrike Olina)	tch	w	25.12.1943		1964	Rodeln	ES/6.		Oldřiška Tylová startete 1968 als verheiratete Hátlová. Während des Prager Frühlings 1968 flüchtete sie aus TCH nach FRG, wo sie den deutschen Rodler Leonard Nagenrauft heiratete und den deutschen Vornamen Ulrike Olina annahm.
Tynkkynen	Leo Olavi	fin	m	06.11.1934	11.02.1971	1956	Eisschnellauf	1500m/26.; 5000m/25.		Tynkkynen ertrank 1971 beim Training auf einem See, als er durch das Eis brach.
						1960	Eisschnellauf	500m/19.; 5000m/21.; 10.000m/24.		
Tyrkas	Daniel Jaroslav Karel	ger	m	16.06.1975		2002	Snowboard	HPipe/Q		Tyrkas hatte tschechische Vorfahren.
Tyrväinen	**Antti Eerikki**	fin	m	05.11.1933	13.10.2013	1960	Biathlon	**20kmBA/S**	**0-1-0**	Tyrväinen war auch Mitglied der Nationalmannschaft der Sportschützen und gewann diverse Titel bei EM und WM.
						1964	Biathlon	20kmBA/13.		

Olympische Winterspiele

Teilnehmer

Name	Vorname	Land	G	*	†	Jahr	Sportart	Disziplinen / Plazierungen	Medaillen	Bemerkung
w / m / ges / A-U				**32**	**80**		**112**		**20.290**	
Ubeira Rubio	Xavier F.	esp	m	03.05.1970		1992	Ski alpin	RiesSl/31.; SuperG/dq		
						1994	Ski alpin	SpezSl/dnf; RiesSl/28.; SuperG/38.; AKomb/25.		
Uçar	Alper	tur	m	19.01.1985		2014	Eiskunstlauf	Tanz/1R		Uçar war 2014 der Fahnenträger seines Landes bei der Eröffnungsfeier.
						2018	Eiskunstlauf	Tanz/19.		
Udén-Johansson	Erica Elisabeth	swe	w	20.07.1989		2010	Eishockey	Damen/4.		
						2014	Eishockey	Damen/4.		
						2018	Eishockey	Damen/7.		
Udobkina	Ljudmila Wjatscheslawowna	rus	w	03.10.1984		2014	Bobsport	2er/9.		Der Bob von RUS wurde 2017 nachträglich disqualifiziert, weil sie und ihre Mannschaftskameradin Olga Stulnewa wegen "der Beteiligung an dem staatlich gestützten Dopingsystem von RUS" lebenslang gesperrt und ihre Ergebnisse von Sotschi annulliert wurden. Beide wurden zudem lebenslang gesperrt. Der Internationale Gerichtshof CAS hob im Januar 2018 die Sperren und die Disqualifikation jedoch wieder auf.
Ududowa	Larissa	eun/uzb	w	12.07.1973		1992	Freestyle	Buckel/Q		Die Usbekin Ududowa startete 1992 für die Staatengemeinschaft EUN und 1994 für ihr Heimatland UZB.
		uzb				1994	Freestyle	Buckel/Q		
Udras	Aivo	est	m	15.03.1970		1992	Biathlon	10kmBA/61.; 4x7,5kmBA/11.		
						1994	Biathlon	10kmBA/50.; 20kmBA/16.; 4x7,5kmBA/13.		
Udras	Kaija	est	w	04.12.1986		2010	Ski nordisch	SprintLL/Q; TSprintLL/Q; 15kmDopVerfLL/dnf		
Uehara	Mie	jpn	w	01.07.1971		1992	Eisschnellauf	1500m/11.; 3000m/17.; 5000m/14.		
						1998	Eisschnellauf	1500m/21.; 3000m/14.; 5000m/11.		
Uematsu	**Hitoshi**	jpn	m	21.06.1974		1998	Short Track	**500m/B**; 1000m/QF(dq)	**0-0-1**	Hitoshi und Jun Uematsu waren Brüder.
Uematsu	Jun	jpn	m	23.04.1972		1994	Short Track	500m/QF; 1000m/QF; Staffel/5.(B)		Jun und Hitoshi Uematsu waren Brüder.
Uemura	Aiko	jpn	w	09.12.1979		1998	Freestyle	Buckel/7.		Uemura heiratete später den alpinen Skiläufer Kentaro Minagawa. Sie wurde 2009 Doppel-Weltmeisterin. Bei ihren 5 Olympiateilnahemn 1998 - 2014 konnte sie zwar keine Medaille gewinnen, wurde aber 2mal Vierte und war jedesmal im Finale.
						2002	Freestyle	Buckel/6.		
						2006	Freestyle	Buckel/5.		
						2010	Freestyle	Buckel/4.		
						2014	Freestyle	Buckel/4.		
Ünal	Ahmed	tur	m	02.06.1956		1976	Ski nordisch	30kmLL/66.		
Ueng	Ming Yih	tpe	m	01.07.1952		1976	Ski nordisch	15kmLL/73.		
							Biathlon	20kmBA/50.		
						1984	Ski nordisch	15kmLL/81.		
							Biathlon	10kmBA/63.; 20kmBA/59.		
Ueno	Junko	jpn	w	01.11.1942		1960	Eiskunstlauf	Damen/17.		Junko Ueno wurde später Kampfrichterin und sprach 1998 als verheiratete Hiramatsu den Olympischen Eid der Kampfrichter. 1960 war sie die Fahnenträgerin ihres Landes bei der Eröffnungsfeier gewesen.
						1964	Eiskunstlauf	Damen/22.		
Ueno	Osamu	jpn	m	22.06.1983		2006	Freestyle	Buckel/20.		
Ueshima	Shinobu	jpn	w	26.12.1971		1998	Snowboard	RiesSl/15.		
Üstündağ	Taner	tur	m	28.10.1971		1992	Ski alpin	SpezSl/45.; RiesSl/60.; SuperG/77.		
Ugarow	Alexej Michailowitsch	blr	m	02.01.1985		2010	Eishockey	Herren/VR		
Uhlaender	Kathryn	usa	w	17.07.1984		2006	Skeleton	1er/6.		Uhlaender gewann 6 Medaillen bei Weltmeisterschaften: 2 x Gold, 1 x Silber und 3 x Bronze. 2007 und 2008 gewqnn sie auch den Gesamt-Weltcup. Bei ihren 5 Olympiateilnahmen 2006 - 2022 konnte sie jedoch keine Medaille gewinnen.
						2010	Skeleton	1er/11.		
						2014	Skeleton	1er/4.		
						2018	Skeleton	1er/13.		
						2022	Skeleton	1er/6.		
Uhlig (> Spiegelhauer)	Elfriede	ger	w	03.09.1934	21.11.2013	1956	Ski nordisch	10kmLL/26.; 3x5kmLL/7.		Uhlig stammt aus Klingenthal (GDR) und startete 1964 als verheiratete Spiegelhauer
Uhrig	Michelle	ger	w	29.01.1996		2018	Eisschnellauf	1000m/31.		

Uhrig	Michelle	ger	w	20.01.1990		2022	Eisschnellauf	1500m/25.; MassStart/VL		
Uhrlass (> Uhrlass, OSS)	Arnold Howard	usa	m	19.10.1931	17.12.2024	1960	Eisschnellauf	5000m/14.; 10.000m/15.		Uhrlass startete 1964 als Radsportler bei den Sommerspielen.
Uhrmann	**Michael**	ger	m	16.09.1978		2002	Ski nordisch	NSchanze/8.; GSchanze/16.;**GSchanzeM/G**	**1-1-0**	Uhrmann konnte bei Weltmeisterschaften 1 x Gold, 1 x Silber und 2 x Bronze gewinnen, zudem bei den Skiflug-Weltmeisterschaften 1 x Bronze. Nachs einer aktiven Zeit wurde er Trainer.
						2006	Ski nordisch	NSchanze/4.; GSchanze/16.; GSchanzeM/4.		
						2010	Ski nordisch	NSchanze/5.; GSchanze/25.;**GSchanzeM/S**		
Uimonen	Yrjö Kalevi	fin	m	20.02.1932	11.06.1997	1956	Eisschnellauf	500m/13.		
Ujwary	Andrzej	pol	m	21.08.1960		1980	Eishockey	Herren/VR		
Ukita	Rui	jpn	w	06.06.1996		2014	Eishockey	Damen/7.		
						2018	Eishockey	Damen/6.		
						2022	Eishockey	Damen/6.		
Ukolová (Ukolowa)	Elizaveta (Jelisaweta)	cze/rus	w	12.03.1998		2014	Eiskunstlauf	Damen/22.		Ukolová war gebürtige Russin (unter dem russischen Namen Ukolowa). Sie kam mit ihrer Familie im Altzer von 2 Jahren nach CZE.
Ukolow	**Dimitri Matwejewitsch**	urs	m	23.10.1929	25.11.1992	1956	Eishockey	**Herren/G**	**1-0-0**	
Ulaga	**Primož**	yug/slo	m	20.07.1962		1984	Ski nordisch	NSchanze/57.; GSchanze/13.	**0-1-0**	Ulaga war Slowene, SLO gehörte damals zu YUG. Er wurde nach der Unabhängigkeit seines Heimatlandes Leiter der Sektion Nordischer Skisport im slowenischen Skiverband.
						1988	Ski nordisch	NSchanze/30.; GSchanze/40.;**GSchanzeM/S**		
Ulanow	**Alexej Nikolajewitsch**	urs	m	04.11.1947		1972	Eiskunstlauf	**Paare/G**	**1-0-0**	Ulanow wechselte nach den Spielen 1972 seine Partnerin, weil er sich in Ljudmila Smirnowa verliebt hatte. Das Paar heiratet und machte noch 2 Jahre mit moderatem Erfolg weiter, während Irina Rodnina zur erfolgreichsten Eiskunstläuferin aller Zeiten aufstieg.
Ulbing	**Daniela**	aut	w	27.02.1998		2018	Snowboard	ParSl/QF	**0-1-0**	
						2022	Snowboard	**ParSl/G**		
Ulekleiv	Ivar Michal	nor	m	22.05.1966		1994	Biathlon	10kmBA/14.; 4x7,5kmBA/7.		Ivar Michael und Kristian Gamme Ulekleiv waren nicht verwandt.
Ulekleiv	Kristian Gamme	nor	m	28.08.1996		2022	Eisschnellauf	1500m/16.; MassStart/14.		Kristian Gamme und Ivar Michael Ulekleiv waren nicht verwandt.
Ulion	**Gretchen**	usa	w	04.05.1972		1998	Eishockey	**Damen/G**	**1-0-0**	
Uljanin	Nikolai	kaz	m	26.12.1977		2002	Eisschnellauf	1500m/36.		
Uljanow	Dmitri Sergejewitsch	rus	m	12.01.1983		2006	Ski alpin	SpezSl/dnf; RiesSl/dnf		
Ullrich	**Frank**	gdr	m	24.01.1958		1976	Biathlon	**4x7,5kmBA/B**	**1-2-1**	Ullrich, dessen Vater bereits Kampfrichter beim Biathlon war, wurde 1987 Nationaltrainer von GDR, nach der Wiedervereinigung von GER 1998 - 2010 äußerst erfolgreicher Bundestrainer. Danach wurde er Cheftrainer für den deutschen Nachwuchs. Nach dem Rücktritt von Jochen Behle übernahm er den deutschen Cheftrainerposten im Langlauf. Danach widmete er sich der Bundespolitik und zog 2021 in den Bundestag ein. 1984 war er der Fahnenträger von GDR bei der Eröffnungsfeier gewesen.
						1980	Biathlon	**10kmBA/G; 20kmBA/S; 4x7,5kmBA/S**		
						1984	Biathlon	10kmBA/17.; 20kmBA/5.; 4x7,5kmBA/4.		
Ullrich	Walter	tch	m	15.06.1912	05.07.1965	1936	Eishockey	Herren/4.		
Ulmer	Stefan	aut	m	01.12.1990		2014	Eishockey	Herren/VR		
Ulrich	Herbert	aut	m	14.09.1921	23.05.2002	1948	Eishockey	Herren/7.		Herbert und Martin Ulrich waren nicht verwandt. Herbert war gebürtiger Tscheche. Er wurde später Trainer in SUI, ITA und GER. Als Nationalspieler spielte er für TCH, AUT und GER. In GER spielte er für Preußen Krefeld (DM 1951) und den VfL Bad Nauheim.
Ulrich	Martin	aut	m	16.12.1969		1994	Eishockey	Herren/12.		Martin und Herbert Ulrich waren nicht verwandt. Martin spielte 1996 - 1998 für die Adler Mannheim, 1999 - 2001 für die Berlin Capitals und 2001 - 2005 für die Düsseldorfer EG in der deutschen Profiliga DEL. Später wurde er Cheftrainer der U18-Nationalmannschaft von AUT.
						1998	Eishockey	Herren/14.		
						2002	Eishockey	Herren/12.		
Ulrich	Renato	sui	m	14.12.1983		2006	Freestyle	Sprung/10.		
						2010	Freestyle	Sprung/Q		
						2014	Freestyle	Sprung/12.		
Ulrichová	Klára	cze	w	14.05.2004		2022	Ski nordisch	NSchanze/1R; MixedNSchanzeM/7.		
Ulsletten	Emil André	nor	m	16.05.1993		2014	Snowboard	Slope/SF		
Ulsrud	**Thomas**	nor	m	21.10.1971	24.05.2022	2010	Curling	**Herren/S**	**0-1-0**	Ulsrud wurde 2010 und 2011 Europameister, sowie 2014 Weltmeister. Zudem gewann er 1 Silber- und 3 Bronzemedaillen bei Weltmeisterschaften.
						2014	Curling	Herren/5.		
						2018	Curling	Herren/6.		
Ulusoy	Duygu Gül	tur	w	24.04.1987		2006	Ski alpin	SpezSl/dnf; RiesSl/37.		Ulusoy wuchs als Tochter türkischer Einwanderer in GER auf, entschied sich aber für die türkische Staatsbürgerschaft, weil sie sich nicht für GER für die Spiele qualifizieren konnte.

Ulvang	**Vegard**	nor	m	10.10.1963		1988	Ski nordisch	15kmLL/7.; **30kmLL/B**; 50kmLL/4.; 4x10kmLL/6.	**3-2-1**	Vegard und Kjetil Ulvang waren Brüder. Kjetil kam 1993 bei einer Skiwanderung aus unbekannten Gründen ums Leben. Vegard heiratete die Biathletin und Skilangläuferin Grete Ingeborg Nykkelmo. 1994 sprach er den Olympischen Eid bei den Spielen in Lillehammer. 1990 hatte er den Skilanglauf-Weltcup gewonnen und 1991 die Holmenkollenmedaille erhalten. 2006 wurde er zum Vorsitzenden der Skilanglaufkommission im Internationalen Skiverband FIS gewählt. Er war mit dem Schweizer Jürg Capol auch der Konzeptentwickler und Organisator der 2006/07 erstmals ausgetragenen Tour de Ski.
						1992	Ski nordisch	**10kmLL/G; 15kmJagdLL/S; 30kmLL/G**; 50kmLL/9.; **4x10kmLL/G**		
						1994	Ski nordisch	10kmLL/7.; 50kmLL/10.;**4x10kmLL/S**		
Um	Min Ji	jpn	w	01.02.1991		2014	Curling	Damen/8.		
Umehara	Reina	jpn	w	01.08.1983		2018	Freestyle	Cross/1R		
Underhill	Barbara Ann	can	w	24.06.1963		1980	Eiskunstlauf	Paare/9.		Underhill arbeitete in den 90er-Jahren für die kanadischen Fernsehsender TSN, CTV und CBC als Kommentatorin. 1993 ertrank ihre damals erst 8 Monate alte Tochter Stephanie im hauseigenen Schwimmbecken. Daraufhin gründete sie mit ihrem Mann Rick Gaetz 1998 die Stephanie Gaetz Keepsafe Foundation - eine Stiftung, die sich dem Schutz von Kindern vor Kindheitsunfällen verschrieben hat.
						1984	Eiskunstlauf	Paare/7.		
Unger	Anna	gdr	w	02.05.1944		1968	Ski nordisch	5kmLL/16.; 10kmLL/22.		Anna und Helmut Unger waren ein Ehepaar, wurden aber auch wieder geschieden.
						1972	Ski nordisch	5kmLL/28.; 10kmLL/20.; 3x5kmLL/5.		
Unger	Donald Sebastian	sui	m	18.03.1894	30.06.1943	1924	Eishockey	Herren/VR		Donald Sebastian Unger setzte sich im 2. Weltkrieg in die USA ab. Er wird in einigen Quellen auch unter dem Doppelnamen Unger-Donaldsen geführt.
Unger	Helmut	gdr	m	02.06.1943		1968	Ski nordisch	30kmLL/37.		Helmut und Anna Unger waren ein Ehepaar, wurden aber auch wieder geschieden.
Ungureanu	Marius Petru	rou	m	17.05.1994		2018	Biathlon			Ungureanu war 2018 der Fahnenträger seines Landes bei der Eröffnungsfeier.
Uno	**Shoma**	jpn	m	17.12.1997		2018	Eiskunstlauf	**Herren/S**	**0-2-1**	Uno wurde 2017 und 2018 Vize-Weltmeister und 2022 Weltmeister.
						2022	Eiskunstlauf	**Herren/B; Team/S**		
Unold	Karoline Helene	sui	w	30.06.1920	15.10.2010	1948	Eiskunstlauf	Paare/12.		Unold heiratete ihren Mannschaftskameraden und Partner Hans Kuster.
Unsinn	Franz Xaver	frg	m	29.11.1929	04.01.2012	1952	Eishockey	Herren/8.		Der Füssener Unsinn startete 1952 für die bundes- und 1960 für die gesamtdeutsche Mannschaft. Er trainierte mit seinen Kollegen Markus Egen und Engelbert Holderied die deutsche Nationalmannschaft 1964 und alleine von 1975 - 1977 sowie noch einmal von 1981 - 1990. Somit war er der Trainer bei den Spielen 1964, 1976, 1984 und 1988. Außerdem war er Trainer beim ESV Kaufbeuren, bei Preußen Krefeld, dem Augsburger EV, der Düsseldorfer EG, beim Berliner SC und beim EV Rosenheim sowie dem SC Bern in SUI. 2003 erhielt er den Bayerischen Sportpreis für sein "Sportliches Lebenswerk". 1988 war er bereits in die Nationale Hall of Fame und 1998 in die International Ice Hockey Hall of Fame in Toronto aufgenommen worden.
		ger				1960	Eishockey	Herren/6.		
Unterkofler	Anton	aut	m	12.04.1983		2014	Snowboard	ParSl/Q; ParSpezSl/Q		
Unterlechner	Alois	aut	m	06.12.1888	27.09.1973	1928	Skeleton	1er/6.		
Unterluggauer	Gerhard	aut	m	15.08.1976		1998	Eishockey	Herren/14.		Unterluggauer spielte 2001 - 2004 in der deutschen Profiliga DEL für die Schwenninger Wild Wings und die DEG Metro Stars.
						2002	Eishockey	Herren/12.		
						2014	Eishockey	Herren/VR		
Unterrainer	Hans Jörg	aut	m	15.04.1980		2006	Snowboard	Cross/15.		
Untersander	Ramon	sui	m	21.01.1991		2018	Eishockey	Herren/VR		
						2022	Eishockey	Herren/QF		
Unterweger	Lisa	aut	w	04.02.1995		2018	Ski nordisch	SprintLL/Q; TSprintLL/Q; 10kmLL/67.		
						2022	Ski nordisch	SprintLL/Q; TSprintLL/6.; 10kmLL/31.		
Uoe	Jae Sik	kor	m	30.05.1948		1968	Ski alpin	SpezSl/Q(dq); RiesSl/88.		Im Offiziellen Report von 1968 in Grenoble werden die in der Qualifikation ausgeschiedenen Läufer im Spezialslalom nicht erwähnt.
Uotila	Sami Juhani	fin	m	02.11.1976		1998	Ski alpin	SpezSl/dnf; RiesSl/19.		
						2002	Ski alpin	RiesSl/dnf		
Uotinen	Pentti Armas	fin	m	27.09.1931	03.11.2010	1952	Ski nordisch	NSchanze/8.		
Upatnieks	Rolands Albīns	urs/lat	m	13.12.1932	11.05.1994	1976	Rodeln	DS/9.		Upatnieks war Lette, LAT gehörte damals zu URS.
Upenieks	Gundars	lat	m	31.03.1971		1992	Biathlon	10kmBA/44.; 20kmBA/35.; 4x7,5kmBA/16.		
						1994	Biathlon	20kmBA/19.; 4x7,5kmBA/16.		
						1998	Biathlon	20kmBA/66.; 4x7,5kmBA/6.		
						2002	Biathlon	10kmBA/65.; 20kmBA/71.; 4x7,5kmBA/17.		
Upham	Thomas Ferguson	usa	m	02.05.1943		1968	Ski nordisch	15kmNK/39.		

Upper	Dmitri Sergejewitsch	kaz	m	27.07.1978		2006	Eishockey	Herren/VR		
Upperton	**Helen Lesley**	can	w	31.10.1979		2006	Bobsport	2er/4.	**0-1-0**	
						2010	Bobsport	**2er/S**		
Uprimny	Sébastian	col	m	30.06.1975		2018	Ski nordisch	15kmLL/111.		
Urabe	Hideo	jpn	m	07.04.1951		1976	Eishockey	Herren/9.		
						1980	Eishockey	Herren/VR		
Urain	Gerhard	aut	m	30.08.1972		1998	Ski nordisch	10kmLL/14.; 15kmJagdLL/16.; 30kmLL/43.; 50kmLL/dnf		
						2002	Ski nordisch	15kmLL/41.; 30kmLL/23.; 4x10kmLL/4.		
Urban	Horst	tch	m	15.05.1936	02.03.2010	1964	Rodeln	ES/12.; DS/12.		Horst und Roland Urban waren Brüder. Horst war auch der Vater von Petr Urban.
						1968	Rodeln	ES/24.; DS/12.		
Urban	Petr	tch	m	08.08.1960		1988	Rodeln	ES/16.; DS/13.		Petr war der Sohn von Horst und der Neffe von dessen Bruder Roland Urban.
						1992	Rodeln	ES/19.; DS/15.		
Urban	Roland	tch	m	29.03.1940	26.02.2011	1964	Rodeln	ES/dnf; DS/12.		Roland und Horst Urban waren Brüder. Roland war auch der Onkel von Horst Sohn Petr Urban.
						1968	Rodeln	ES/27.; DS/12.		
Urbani	Mara	ita	w	02.06.1976		1994	Short Track	Staffel/4.(B)		
						1998	Short Track	500m/5.(B); 1000m/VR		
Urbanski	Calla Vita	usa	w	26.06.1960		1992	Eiskunstlauf	Paare/10.		Urbanski finanzierte sich ihr Training als Kellnerin und ihr Partner Marval als Lkw-Fahrer. Dies nahm die Presse zum Anlaß, beide als "Die Kellnerin und der Trucker" zu taufen.
Urbanski	Igor	ukr	m	16.07.1970		1994	Rodeln	DS/8.		
						1998	Rodeln	DS/7.		
Urbas	Gregor	slo	m	20.11.1982		2006	Eiskunstlauf	Herren/1R		
						2010	Eiskunstlauf	Herren/1R		
Urbas	Jan	slo	m	26.01.1989		2014	Eishockey	Herren/QF		
						2018	Eishockey	Herren/VR		
Urevc	Eva	slo	w	02.11.1995		2022	Ski nordisch	SprintLL/Q; TSprintLL/Q		
Urmanow	**Alexej Jewgenijewitsch**	eun	m	17.11.1973		1992	Eiskunstlauf	Herren/5.	**1-0-0** (für RUS)	Urmanow startete 1992 für die Staatengemeinschaft EUN und 1994 für sein Heimatland RUS. Er wurde später Trainer in RUS und Sportfunktionär im Internationalen Eislaufverband ISU.
		rus				1994	Eiskunstlauf	**Herren/G**		
Uruma	Tomeju	jpn	m	09.12.1902	26.01.1999	1932	Eisschnellauf	500m/VL; 1500m/VL; 5000m/VL; 10.000m/VL		
Urumbajew	Kamil	uzb	m	07.09.1976		1998	Ski alpin	SpezSl/28.		Kamil Urunbajew war 1998 und 2002 der Fahnenträger seines Landes bei der Eröffnungsfeier. Er war der Bruder von Elmira Urumbajewa.
						2002	Ski alpin	SpezSl/dnf		
Urumbajewa	Elmira	uzb	w	03.10.1973		2002	Ski alpin	SpezSl/38.		Elmira und Kamil Urumbajewa waren Geschwister.
Usborne	André Charles	gbr	m	16.10.1952		1984	Rodeln	ES/27.		
Uschkalenko	Olexander Anatoljewitsch	ukr	m	02.08.1964		1998	Ski nordisch	30kmLL/48.; 50kmLL/57.		
Uschkina	Natalia Grigorjewna	rou/rus	w	07.09.1996		2022	Biathlon	7,5kmBA/71.; 15kmBA/56.		Uschkina war gebürtige Russin.
Ushijima	Shigeaki	jpn	m	13.07.1977		1998	Rodeln	ES/16.		
						2002	Rodeln	ES/27.		
						2006	Rodeln	ES/34.		
Ushiyama	Takahiro	jpn	m	01.05.1981		2006	Eisschnellauf	1000m/28.; 1500m/35.; 5000m/27.; VerfM/8.		
Ussanowa (> Klimina)	Darja Sergejewna	kaz	w	06.09.1989		2014	Biathlon	7,5kmBA/55.; 10kmBA/38.; 15kmBA/39.; 4x6kmBA/11.; MixedBA/13.		Ussanowa startete 2018 als verheiratete Klimina.
Ussher	Richard Arland	nzl	m	19.06.1976		1998	Freestyle	Buckel/Q		
Ussowa	**Maja Walentinowna**	eun	w	22.05.1964		1992	Eiskunstlauf	**Tanz/B**	**0-1-1** (für EUN: 0-0-1, für RUS: 0-1-0)	Die Russin Ussowa startete 1992 für die Staatengemeinschaft EUN und 1994 für sein Heimatland RUS. Sie heiratete ihren Eistanzpartner Alexander Shulin, wurde aber wegen seiner Affäre mit der Konkurrentin Pascha Grischtschuk wieder geschieden. Später wurde sie Trainerin und Technische Delegierte im Internationalen Eislaufverband ISU.
		rus				1994	Eiskunstlauf	**Tanz/S**		
Usta	Berkin	tur	m	29.05.2000	*27.03.2025*	2022	Ski alpin	SpezSl/dnf; RiesSl/43.		Berkin Usta (24) und sein Vater Yahya (57) kamen bei einem Hotelbrand oin der Nähe von Bursa ums Leben.
Uster	Rüdi	sui	m	04.09.1941		1964	Eisschnellauf	1500m/44.; 5000m/32.; 10.000m/29.		
						1968	Eisschnellauf	500m/43.; 5000m/35.		
Usterud	Felix Stridsberg	nor	m	03.11.1994		2018	Freestyle	Slope/Q		

Ustjugow	Jewgeni Romanowitsch	rus	m	04.06.1985		2010	Biathlon	10kmBA/dq(Dop); 12,5kmBA/dq(Dop); 15kmBA/dq(Dop); 20kmBA/dq(Dop); 4x7,5kmBA/dq(Dop)	**1-0-1**	Jewgeni Ustjugow wurde 2 x Vize-Weltmeister und gewann 2010 den Weltcup im Massenstart. Er wurde 2020 für 2 Jahre gesperrt wegen Dopings mit Oxandrolon und seine Ergebnisse von 2010 bis 2014 wurden ihm nachträglich aberkannt. Das galt auch für die Olympiaresultate 2010 und 2014, wo er im Massenstart (2010) und mit der Staffel (2014) die Goldmedaille sowie die Bronzemedaille (2010) gewonnen hatte.
						2014	Biathlon	10kmBA/dq(Dop); 12,5kmBA/dq(Dop); 15kmBA/dq(Dop); 20kmBA/dq(Dop); 4x7,5kmBA/dq(Dop)		
Ustjugow	**Sergej Alexandrowitsch**	rus	m	08.04.1992		2014	Ski nordisch	SprintLL/5.	**1-0-0**	Sergej Ustjugow gewann 2017 die Tour de Ski. Bei Weltmeisterschaften gewann er je 2 x Gold, 4 x Silber und 1 x Bronze. Wegen seiner Verstrickung in den Dopingskandal von 2014 ("staatsweit organisiertes Doping") wurde er nicht zu den Spielen 2018 zugelassen, obwohl ihm eine direkte Beteiligung nicht nachgewiesen werden konnte. 2022 durfte er nur unter der Flagge seines Olympischen Komitees ROC starten.
		roc				2022	Ski nordisch	SprintLL/SF; **4x10kmLL/G**		
Ustorf	Stefan	ger	m	03.01.1974		1994	Eishockey	Herren/7.		Peter war der Vater von Stefan Ustorf und ein sehr bekannter Trainer in GER. Stefan spielte 1994 - 1997 und 1998 - 2001 in der nordamerikanischen Profiliga NHL bei verschiedenen Vereinen. Davor, dazwischen und danach spielte er in der Deutschen Profiliga DEL. Mit den Eisbären Berlin wurde er 2005, 2006, 2008, 2009, 2011 und 2012 Deutscher Meister. Im Dezember 2011 erlitt er bei einem Check ein Schädel-Hirn-Trauma und konnte danach keinen Sport mehr betreiben. 2016 wurde er in die Deutsche Eishockey Hall of Fame aufgenommen. Später wurde er Sportdirektor in Berlin und dann bei den Nürnberg Ice Tigers. Seine Schwester Michaela nahm 1988 als Kunstturnerin und en Sommerspielen teil.
						1998	Eishockey	Herren/9.		
						2002	Eishockey	Herren/QF		
						2006	Eishockey	Herren/VR		
Ustupski	Stanisław	pol	m	15.11.1966		1992	Ski nordisch	15kmNK/8.		
						1994	Ski nordisch	15kmNK/21.		
Ustynowicz	Maciej Adam	pol	m	23.02.1983		2006	Eisschnellauf	500m/36.; 1000m/dq		
						2010	Eisschnellauf	500m/22.; 1000m/32.		
Utrobin	**Iwan Stepanowitsch**	urs	m	10.03.1934	25.06.2020	1964	Ski nordisch	30kmLL/17.; **4x10kmLL/B**	**0-0-1**	Utrobin wurde 1968 beim Training mit dem Fahrrad von einem Auto angefahren und schwer verletzt, erholte sich aber wieder davon. Er wurde später Trainer und Manager von Skilanglaufkursen.
Utterström	**Sven Ludvig**	swe	m	16.05.1901	07.05.1979	1928	Ski nordisch	18kmLL/9.	**1-0-0**	Utterström lieferte sich mit Hedlund im bekanntesten nordischen Skirennen, dem 90 km langen Wasa-Lauf, 1928 ein Kopf-an-Kopf-Rennen, in dem beide Hand in Hand über die Ziellinie liefen. Die Jury entschied jedoch, dass es nur einen Sieger geben könne und ließ das Los entscheiden. Daraufhin ließ Hedlund beide Medaille teilen und jeweils zur Hälfte aus Gold und Silber wieder zusammenfügen. Diese Gold-/Silbermedaillen sind einzigartig in der Geschichte des Wasa-Laufes. 1925 hatte er diesen Lauf erstmals gewinnen können. 1929 erhielt Utterström die Svenska Dagbladet Goldmedaille. Er war auch der erste Schwede, der 1929 die 50 km am Holmenkollen gewinnen konnte, was er 1930 wiederholen konnte. Später entwickelte er spezielle Langlauf-Skibindungen und produzierte einzigartige Skiwachse.
						1932	Ski nordisch	**18kmLL/G;** 50kmLL/6.		
Utzschneider	**Peter**	frg	m	06.03.1946		1968	Bobsport	2er/7.; 4er/9.	**1-0-2**	
						1972	Bobsport	**2er/G; 4er/B**		
						1976	Bobsport	**4er/B**		
Uusipaavalniemi	**Markku Juhani**	fin	m	23.11.1966		2002	Curling	Herren/5.	**0-1-0**	Uusipaavalniemi wurde später Politiker und 2007 ins Parlament von FIN gewählt.
						2006	Curling	**Herren/S**		
Uustalu	Aveli	est	w	28.10.2000		2022	Ski nordisch	SprintLL/Q; 10kmLL/79.; 4x5kmLL/16.		
Uvíra	**Eduard**	tch	m	12.07.1961		1984	Eishockey	**Herren/S**	**0-1-0**	Uvíra spielet 1990 - 2003 für EHC Freiburg, EV Landshut, EV Dingolfing, München Barons und Wölfe Freiburg. 1985 wurde er Weltmeister, 1982 und 1983 Vize-WM.
						1988	Eishockey	Herren/6.		
Uwarow	**Alexander Nikolajewitsch**	urs	m	07.03.1922	24.12.1994	1956	Eishockey	**Herren/G**	**1-0-0**	Uwarow wurde später Trainer.
Uytdehaage	**Jochem Simon**	ned	m	09.07.1976		2002	Eisschnellauf	**1500m/S; 5000m/G; 10.000m/G**	**2-1-0**	Uytdehaage lief als Erster 10.000 m unter 13 Minuten. Nach einem schweren Autounfall 2004 konnte er sich nie wieder dauerhaft richtig erholen.
Užák	Matúš	svk	m	13.04.1981		2002	Short Track	500m/VR; 1000m/VR; 1500m/VR		
						2006	Short Track	500m/VR; 1000m/dq(QF); 1500m/dq(VR)		

Olympische Winterspiele

Teilnehmer

Name	Vorname	Land	G	*	†	Jahr	Sportart	Disziplinen / Plazierungen	Medaillen	Bemerkung
w / m / ges / A-V				**149**	**374**		**509**		**20.799**	
Vågberg	**Lars Magnus**	nor	m	30.06.1967		2002	Curling	**Herren/G**	**1-0-0**	Lars Magnus Vågberg wurde 2002 Vize-Weltmeister, 2001 und 2003 Dritter. Er heiratete seine Mannschaftskameradin Trine Trulsen und wurde dadurch der Schwager seines Teamkameraden Pål Trulsen. Beider Sohn Magnus Trulsen Vågberg nahm ebenfalls an den Winterspielen teil.
						2006	Curling	Herren/5.		
Vågberg	Magnus Trulsen	nor	m	23.12.1995		2022	Curling	Herren/6.		Magnus Trulsen war der Sohn von Lars Magnus Vågberg und Trine Trulsen, deren Bruder Pål war sein Onkel.
Vaarakallio	**Petra Maria Pauliina**	fin	w	17.06.1975		1998	Eishockey	**Damen/B**	**0-0-1**	Vaarakallio erzielte 1998 das erste Tor in der Geschichte des weiblichen olympischen Eishockeys im Spiel gegen SWE.
						2002	Eishockey	Damen/4.		
Vårvik	Atle	nor	m	12.12.1965		1992	Eisschnellauf	5000m/28.		
						1994	Eisschnellauf	5000m/26.		
Vacatko	Vladimir	frg/tch	m	15.09.1952	10.09.2016	1980	Eishockey	Herren/VR		Vacatko war gebürtiger Tscheche. Er spielte lange Jahre bei der Düsseldorfer EG in der deutschen Bundesliga. 1972 und 1975 wurde er mit Düsseldorf und 1982 mit Rosenheim Deutscher Meister. Später spielte er noch für den SB Rosenheim, ECD Sauerland und SV Bayreuth.
Vacek	Michal	cze	m	10.03.1987		2014	Bobsport	2er/22.; 4er/14.		
Vachet	Teresio	ita	m	04.02.1947		1968	Ski alpin	Abf/22.		
Vachon	Brian	can	m	10.08.1951		1976	Bobsport	2er/23.; 4er/21.		
						1980	Bobsport	2er/20.		
Václavík	Adam	cze	m	18.02.1994		2018	Biathlon	10kmBA/73.; 20kmBA/67.		Václavík wurde der Schwager Zdeněk Vítek.
						2022	Biathlon	10kmBA/59.; 12,5kmBA/44.; 4x7,5kmBA/dnf		
Vaculík	Lukáš	cze	m	05.10.1986		2010	Freestyle	Buckel/Q		Lukáš war der Bruder von Tereza, aber nicht verwandt mit Ondřej Vaculík(ová).
Vaculík	Ondřej	cze	m	12.06.1986		2006	Ski nordisch	GSchanze/45.; GSchanzeM/9.		Ondřej und die Geschwister Lukáš und Tereza Vaculík(ová) waren nicht verwandt.
Vaculíková	Tereza	cze	w	30.10.1992		2010	Freestyle	Buckel/Q		Tereza war die Schwester von Lukáš, aber nicht verwandt mit Ondřej Vaculík(ová).
						2014	Freestyle	Buckel/Q		
Väänänen	Jesse	fin	m	06.01.1984		2010	Ski nordisch	SprintLL/QF		Jesse und Ossi Reijo Väänänen waren nicht verwandt.
Väänänen	**Ossi Reijo Juhani**	fin	m	18.08.1980		2002	Eishockey	Herren/QF	**0-0-1**	Ossi Reijo und Jesse Väänänen waren nicht verwandt. Ossi Reijo wurde 2011 Weltmeister, 2001 Vize-WM und 2008 Dritter. Er spielte 2000 - 2009 in der nordamerikanischen Profiliga NHL.
						2014	Eishockey	**Herren/B**		
Väätäinen	Janne Henrik	fin	m	06.03.1975		1994	Ski nordisch	NSchanze/30.; GSchanzeM/5.		Väätäinen wurde später Trainer und 2008 - 2010 Cheftrainer der Nationalmannschaft von FIN.
Vähäkylä	Kalevi Juhani	fin	m	25.06.1940		1968	Biathlon	20kmBA/9.; 4x7,5kmBA/5.		
Vähäsöyrinki	Eetu Risto Ilmari	fin	m	12.04.1990		2014	Ski nordisch	10kmNK-NS/38.; 10kmNK-GS/38.		
Väisänen	Heikki Juhani	fin	m	07.01.1943		1968	Ski nordisch	NSchanze/45.		
Välbe	**Jelena Walerijewna**	eun	w	20.04.1968		1992	Ski nordisch	**5kmLL/B; 10kmJagdLL/B; 15kmLL/B; 30kmLL/B; 4x5kmLL/G**	**3-0-4** (für EUN: 1-0-4, für RUS: 2-0-0)	Jelena Välbe startete 1992 für die Staatengemeinschaft EUN und 1994 und 2002 für ihr Heimatland RUS. Mit 14 Gold- und 6 Silbermedaillen bei WM wurde sie die erfolgreichste Langläuferin aller Zeiten. Zudem gewann sie den Gesamt-Weltcup 1989, 1991, 1992, 1995 und 1997. Sie war zeitweise verheiratet mit dem estnischen Skilangläufer Urmas Välbe, wurde aber wieder geschieden. 1992 erhielt sie die Holmenkollenmedaille. 2004 - 2006 war sie Vizepräsidentin des russischen Skiverbandes und übernahm 2006 das Amt der Nationaltrainerin für das Skilanglaufteam. 2010 wurde sie Präsidentin des Russischen Skiverbandes.
		rus				1994	Ski nordisch	15kmLL/6.; 30kmLL/6.;**4x5kmLL/G**		
						1998	Ski nordisch	15kmLL/17.; 30kmLL/5.;**4x5kmLL/G**		
Välbe	Urmas	est	m	08.11.1966		1992	Ski nordisch	10kmLL/28.; 15kmJagdLL/41.; 30kmLL/33.; 4x10kmLL/10.		Urmas war zeitweise verheiratet mit der russischen Skilangläuferin Jelena Välbe, wurde aber wieder geschieden.
						1994	Ski nordisch	10kmLL/41.; 15kmJagdLL/dnf; 30kmLL/42.		

Välilä (< Nieminen)	**Hanna-Riikka**	fin	w	12.06.1973		2014	Eishockey	Damen/5.	**0-0-2**	Hanna-Riikka war die Ehefrau des Eishockeyprofis Mika Välilä, 1998 und 2002 war sie noch unter ihrem Mädchennamen Nieminen gestartet. Ihr Bruder Lasse war ebenfalls Eishockeyspieler, ihr weiterer Bruder Juha Pesäpallospieler. Sie selbst spielte neben Eishockey auch erfolgreich Bandy, Rinkbandy und Pesäpallo. 2010 wurde sie in die International Hall of Fame für Eishockey aufgenommen.
						2018	Eishockey	**Damen/B**		
Välimaa	Kirsi Maarit	fin	w	15.10.1978		2006	Ski nordisch	15kmDopVerfLL/34.		Välimaa heiratete später den Biathleten Timo Erkki Antila und wurde dadurch auch die Schwiegertochter von dessen Vater Erkki Lauri.
Välimäki	**Linda**	fin	w	31.05.1990		2010	Eishockey	**Damen/B**	**0-0-2**	
						2014	Eishockey	Damen/5.		
						2018	Eishockey	**Damen/B**		
Väljas	Lennard	can	m	21.11.1988		2014	Ski nordisch	SprintLL/Q; 4x10kmLL/12.		Lennard Väljas war der Bruder der Beach-Volleyballspielerin Kristina Valjas. Beide waren estnischer Abstammung.
						2018	Ski nordisch	SprintLL/SF; TSprintLL/8.; 4x10kmLL/8.		
Vaghi	Edgardo	ita	m	30.06.1915	09.12.1986	1936	Bobsport	2er/11.		
Vahtra	Cristel	est	w	20.03.1972		1994	Ski nordisch	5kmLL/27.; 10kmJagdLL/42.; 15kmLL/45.; 30kmLL/35.; 4x5kmLL/12.		
						1998	Ski nordisch	5kmLL/53.; 10kmJagdLL/50.; 15kmLL/46.; 30kmLL/29.		
Vaičiulis	Modestas	ltu	m	11.04.1989		2010	Ski nordisch	SprintLL/Q; TSprintLL/Q		
						2018	Ski nordisch	SprintLL/Q; TSprintLL/Q; 15kmLL/92.		
						2022	Ski nordisch	SprintLL/Q; TSprintLL/Q		
Vaillancourt	**Sarah Marie**	can	w	08.05.1985		2006	Eishockey	**Damen/G**	**2-0-0**	Vaillancourt wurde einmal Weltmeisterin und 5 x Vize-WM. Sie lebte offen homosexuell.
						2010	Eishockey	**Damen/G**		
Vain	Boris	mon	m	11.03.1993		2018	Bobsport	2er/19.		
						2022	Bobsport	2er/6.		
Vainikka	**Viivi**	fin	m	23.12.2001		2022	Eishockey	**Damen/B**	**0-0-1**	Vainikka wurde 2019 Vize-WM und 2021 Dritte.
Vainio	Seppo Johannes	fin	m	03.01.1937	14.12.2020	1960	Eishockey	Herren/7.		Seppo Johannes Vainio war der Onkel von Kimmo Taneli Rintanen.
Vaitkus	Linas Marius	ltu	m	24.03.1973		1998	Ski alpin	Abf/25.; AKomb/dnf		
Vajda	László	hun	m	16.05.1954		1976	Eiskunstlauf	Herren/dnf		Vajda war 1976 der Fahnenträger seines Landes bei der Eröffnungsfeier.
Vajdič	Bernard	slo	m	18.09.1980		2006	Ski alpin	SpezSl/19.; RiesSl/dnf		
						2010	Ski alpin	SpezSl/dnf		
Valach	Juraj	svk	m	01.02.1989		2018	Eishockey	Herren/VR		
Valbusa	**Fulvio**	ita	m	15.02.1969		1992	Ski nordisch	30kmLL/17.	**1-1-0**	Fulvio und Sabina Valbusa waren Geschwister. Fulvio nahm von 1992 - 2006 5mal an Olympischen Spielen teil und gewann je 1 x Gold und Silber.
						1994	Ski nordisch	10kmLL/29.; 15kmJagdLL/22.		
						1998	Ski nordisch	10kmLL/11.; 15kmJagdLL/5.; 30kmLL/5.; 50kmLL/5.; **4x10kmLL/S**		
						2002	Ski nordisch	SprintLL/Q; 15kmLL/31.; 20kmVerfLL/18.		
						2006	Ski nordisch	15kmLL/12.; 50kmLL/30.;**4x10kmLL/G**		
Valbusa	**Sabina**	ita	w	21.01.1972		1994	Ski nordisch	15kmLL/26.	**0-0-1**	Sabina und Fulvio Valbusa waren Geschwister. Sabina nahm von 1994 - 2010 5mal an Olympischen Spielen teil und gewann 1 x Bronze.
						1998	Ski nordisch	5kmLL/29.; 10kmJagdLL/17.		
						2002	Ski nordisch	SprintLL/Q; 10kmVerfLL/9.; 15kmLL/10.; 4x5kmLL/6.		
						2006	Ski nordisch	15kmDopVerfLL/17.; 30kmLL/10.;**4x5kmLL/B**		
						2010	Ski nordisch	10kmLL/17.; 15kmDopVerfLL/18.; 4x5kmLL/4.		
Valcareggi	Massimiliano	gre/ita	m	12.02.1995		2014	Ski alpin	SpezSl/37.; RiesSl/54.; SuperG/dq		Valcareggi war gebürtiger Italiener mit griechischer Mutter, darum konnte er für GRE starten.
Valcepina	**Arianna**	ita	w	09.05.1994		2022	Short Track	500m/SF; **MixedStaffel/S**; Staffel/5.(B)		Arianna und Martina Valcepina waren Schwestern.
Valcepina	**Martina**	ita	w	04.06.1992		2010	Short Track	500m/VR; Staffel/6.(B)	**0-2-1**	Martina und Arianna Valcepina waren Schwestern. Martina konnte bei Weltmeisterschaften 2 x Bronze gewinnen.
						2014	Short Track	500m/VR; 1000m/VR; 1500m/VR;**Staffel/B**		
						2018	Short Track	500m/QF; 1500m/12.(dq-B); **Staffel/S**		
						2022	Short Track	500m/QF(dq); **MixedStaffel/S**; Staffel/5.(B)		
Valdenaire	Florine	fra	w	22.01.1982		2002	Snowboard	ParSl/Q		
Valdes	Arthur	usa	m	11.02.1990		2018	Bobsport	4er/20.		
						2022	Bobsport	4er/14.		
Valdimarsson	Örnólfur	isl	m	04.11.1964		1992	Ski alpin	SpezSl/35.; RiesSl/44.; SuperG/51.		
						2006	Ski alpin	SpezSl/dnf; RiesSl/12.		

Valenčič	Mitja	slo	m	01.02.1978		2010	Ski alpin	SpezSl/6.		
						2014	Ski alpin	SpezSl/11.		
Valenta	**Aleš**	cze	m	06.02.1973		1998	Freestyle	Sprung/4.	**1-0-0**	Aleš und Ondřej Valenta waren nicht verwandt. Aleš wurde später nebenberuflich Sportmoderator im tschechischen Radiosender Frekvence 1.
						2002	Freestyle	**Sprung/G**		
						2006	Freestyle	Sprung/Q		
Valenta	Ondřej	cze	m	27.01.1973		1994	Ski nordisch	30kmLL/34.; 50kmLL/58.		Ondřej und Aleš Valenta waren nicht verwandt.
Valentar	Vinko	yug/slo	m	21.03.1934		1964	Eishockey	Herren/14.		Valentar war Slowene, SLO gehörte damals zu YUG.
Valenti	Maren	ger	w	15.10.1976		2002	Eishockey	Damen/6.		Valenti wurd 1990 in die International Hockey Hall of Fame und 2009 in die Deutsche Eishockey Hall of Fame aufgenommen. Sie wurde nach ihrer aktiven Zeit eine bekannte PopArt Künstlerin.
Valentijn-Pijlman	Hajtske	ned	w	16.06.1954		1980	Eisschnellauf	500m/15.; 1000m/14.		
Valentin	Benoit	fra	m	08.12.1992		2014	Freestyle	HPipe/10.		
Valentini	Renato	ita	m	24.10.1946	02.06.2016	1968	Ski alpin	Abf/28.; RiesSl/dnf		
Valešová	Ivana	tch	w	29.11.1963		1984	Ski alpin	Abf/24.; SpezSl/dnf; RiesSl/28.		
Valkenburg	Diane Maria	ned	w	30.08.1984		2010	Eisschnellauf	3000m/11.; VerfM/6.		
Vallario	Nicole	sui	w	30.08.2001		2022	Eishockey	Damen/4.		
Vallecillo	Mariela	arg	w	23.08.1970		1988	Ski alpin	Abf/dnf; SuperG/39.; AKomb/26.		
Vallée	Dominique	can	w	09.04.1981		2006	Snowboard	HPipe/Q; Cross/Q		
Vallet	Cédric	fra	m	22.09.1971		1992	Ski nordisch	10kmLL/79.; 15kmJagdLL/68.		
						1994	Ski nordisch	10kmLL/63.; 15kmJagdLL/53.; 30kmLL/32.; 50kmLL/33.		
Vallier	Louis François Émile	fra	m	04.11.1900	24.03.1992	1928	Ski nordisch	18kmLL/28.		Vallier war ein Stiefbruder seines Mannschaftskameraden Évariste Prat.
Valliere	Michel	fra/can	m	20.03.1962		1994	Eishockey	Herren/10.		Valliere war Franko-Kanadier.
Valnes	**Erik**	nor	m	19.04.1996		2022	Ski nordisch	SprintLL/SF; **TSprintLL/G**; 15kmLL/15.	**1-0-0**	Valnes gewann bei Weltmeisterschaften 3 x Gold und 2 x Silber.
Valois	Chelsea	can	w	11.10.1987		2014	Bobsport	2er/13.		
Valonen	Lauri Johannes	fin	m	28.09.1909	02.10.1982	1936	Ski nordisch	18kmNK/4.; NSchanze/6.		
Valsø	Benn John	nor	m	05.11.1927	07.12.1995	1948	Bobsport	4er/10.		
Valsson	Kristinn Ingi	isl	m	06.06.1985		2006	Ski alpin	SpezSl/35.		
Valtonen	Jorma Juhani	fin	m	22.12.1946		1972	Eishockey	Herren/5.		Valtonen war 1984 der Fahnenträger seines Landes bei der Eröffnungsfeier.
						1980	Eishockey	Herren/4.		
						1984	Eishockey	Herren/6.		
Van	**Allen Alfred**	usa	m	30.03.1915	27.08.1995	1952	Eishockey	**Herren/S**	**0-1-0**	Allen Alfred und Lindsey Marie Van waren nicht verwandt.
Van	Lindsey Marie	usa	w	27.11.1984		2014	Ski nordisch	NSchanze/15.		Lindsey Marie und Allen Alfred Van waren nicht verwandt.
van Beek	**Charlotte Willemijn**	ned	w	09.12.1991		2014	Eisschnellauf	500m/15.; 1000m/5.;**1500m/B; VerfM/G**	**1-1-1**	
						2018	Eisschnellauf	500m/23.; 1500m/4.;**VerfM/S**		
van Calker	Henderik Jan-Willem	ned	m	14.06.1979		2010	Bobsport	4er/14.		Henderik Jan-Willem und Oltman Jan van Calker waren Brüder. Beide waren Leichtathleten, die dann zum Bobsport kamen.
						2014	Bobsport	2er/17.; 4er/9.		
van Calker	Oltman Jan	ned	m	16.09.1976		2002	Bobsport	4er/17.		Oltman Jan und Henderik Jan-Willem van Calker waren Brüder. Beide waren Leichtathleten, die dann zum Bobsport kamen.
van de Sandt	Curt Alfred Richard	ned/ger	m	28.06.1885	03.08.1930	1928	Bobsport	5er/12.		van de Sandt war gebürtiger Deutscher, der 1921 in den NED neutralisiert wurde. Er konnte zunächst nicht starten, weil er sich im Training schwer verletzt hatte nach einem kapitalen Sturz. Doch dann schaffte er es doch noch, sein Team zusammen zu bekommen. Zeitweise war er griechischer Konsul in
van den Berg	Jeen	ned	m	08.01.1928	08.10.2014	1956	Eisschnellauf	5000m/24.		van den Berg gewann 1954 den 200 km langen Elfstedentocht, den nur bei entsprechenden Wiiterungsbedingungen ausgetragenen Marathon-Eisschnelllauf durch Friesland.
						1960	Eisschnellauf	5000m/19; 10.000m/22.		
van den Bogaert	Jeroen	bel	m	16.03.1979		2010	Ski alpin	SpezSl/34.		
van den Broek	Nicolaas Gerardus Maria	ned	m	07.07.1955		1980	Eishockey	Herren/VR		
van den Broeck	**Paul Norbert**	bel	m	18.09.1904	01.04.1972	1924	Bobsport	**4er-5er/B**	**0-0-1**	
							Eishockey	Herren/VR		
van den Broecke	Dries	bel	m	10.05.1995		2022	Ski alpin	SpezSl/dnf; RiesSl/dnf		
van den Brom	Elisabeth Margot	ned	w	18.06.1949		1968	Eisschnellauf	500m/5.; 1000m/13.		
						1972	Eisschnellauf	500m/10.; 1000m/7.; 1500m/4.		
van den Driessche (><	Charles George	bel	m	21.08.1901	14.05.1972	1924	Eishockey	Herren/VR		Charles van den Driessche soll während des 2. Weltkrieges mit den Nazis kollaboriert haben und wurde nach dem Krieg Präsident des belgischen

van den Driessche, OSS)	Charles George	bel	m	31.08.1901	14.05.1972	1936	Eishockey	Herren/VR		kollaborierte haben und wurde nach dem Krieg Präsident des belgischen Eishockeyverbandes. Er startete 1928 auch im Rudern bei den Sommerspielen.
van der Duim	Hilbert	ned	m	04.08.1957		1980	Eisschnellauf	500m/28.; 1000m/21.; 1500m/11.; 5000m/4;; 10.000m/6.		van der Duim war 1984 der Fahnenträger seines Landes bei der Eröffnungsfeier.
						1984	Eisschnellauf	1000m/7.; 1500m/7.; 5000m/9.; 10.000m/10.		
van der Elst	Cornelis Pieter Johannes	ned	m	26.06.1928	06.09.2021	1952	Eisschnellauf	500m/19.; 1500m/26.		
van der Graaff	Laurien	sui/ned	w	14.10.1987		2014	Ski nordisch	SprintLL/QF		van der Graaff war gebürtige Niederländerin. Ihr Vater war Niederländer, sie selbst wuchs in Davos auf. Sie gewann 1 x Silber bei Weltmeisterschaften.
						2018	Ski nordisch	SprintLL/SF; TSprintLL/4.; 4x5kmLL/7.		
						2022	Ski nordisch	SprintLL/QF; TSprintLL/7.; 4x5kmLL/7.		
van der Grift	Hendrik	ned	m	25.12.1935		1960	Eisschnellauf	500m/10.; 1500m/dnf		van der Grift wurde 1961 zum Sportler des Jahres in NED gewählt.
van der Horst	Fredrik	nor	m	02.12.1989		2010	Eisschnellauf	1500m/29.; VerfM/4.		van der Horst war ein Enkel der Eisschnelläuflegende Hjalmar Johan Andersen.
van der Kieft	Arjen	ned	m	17.05.1985		2010	Eisschnellauf	10.000m/9.		
van der Lende	Sijtje	ned	w	31.01.1950		1976	Eisschnellauf	500m/24.; 1000m/11.; 1500m/13.; 3000m/9.		
						1980	Eisschnellauf	500m/26.; 1000m/13.; 1500m/15.; 3000m/16.		
van der Perren	Kevin	bel	m	06.08.1982		2002	Eiskunstlauf	Herren/12.		van der Perren war 2006 und 2010 der Fahnenträger seines Landes bei der Eröffnungsfeier. Er heiratete 2008 die britische Eiskunstläuferin Jenna McCorkell.
						2006	Eiskunstlauf	Herren/9.		
						2010	Eiskunstlauf	Herren/17.		
van der Poel	**Nils Göran**	swe	m	25.04.1996		2018	Eisschnellauf	5000m/14.	**2-0-0**	van der Poel war niederländischer Abstammung. 2021 und 2022 wurde er mit dem Oscar Mathisen Memorial Trophy ausgezeichnet. Bei Weltmeisterschaften gewann er 3 x Gold.
						2022	Eisschnellauf	**5000m/G; 10.000m/G**		
van der Scheer	Adolf Fredrik	ned	m	18.04.1909	31.08.1966	1936	Eisschnellauf	500m/14.; 1500m/11.; 5000m/10.; 10.000m/16.		
van der Star	Sanne Martha	ned	w	21.02.1986		2006	Eisschnellauf	500m/14.		
van der Velden	Niek	ned	m	28.05.2000		2022	Snowboard	Slope/Q; BigAir/6.		
van der Vlies	Nicolaas	ned	m	11.10.1972		1994	Eisschnellauf	500m/31.; 1000m/15.		
van der Voort	**Willem**	ned	m	24.03.1923	23.10.2016	1952	Eisschnellauf	500m/19.; **1500m/S**; 5000m/5.	**0-1-0**	van der Voort war 1952 der Fahnenträger seines Landes bei der Eröffnungsfeier.
van der Wal	Dolf	ned	m	21.07.1987		2010	Snowboard	HPipe/Q		
						2014	Snowboard	HPipe/Q		
van der Wart	Freek	ned	m	01.02.1988		2014	Short Track	500m/QF; 1000m/VR(dq); Staffel/4.		
van der Weijden	Annouk Maria	ned	w	27.06.1986		2014	Eisschnellauf	3000m/5.		
						2018	Eisschnellauf	5000m/4.; MassStart/14.		
van der Wouwer	Jean	bel	m	1910	unbekannt	1928	Eishockey	Herren/VR		
van der Zijde	Bror	ned	m	13.02.1989		2014	Bobsport	2er/17.; 4er/9.		
van Deutekom	Paulien Ilse Maria	ned	w	04.02.1981	02.01.2019	2006	Eisschnellauf	1500m/13.; VerfM/6.		van Deutekom starb mit nur 37 Jahren an Lungenkrebs. Zuvor hatte sie noch als TV-Kommentatorin gearbeitet.
van Dijk	Jacob	ned	m	29.09.1944		1972	Eisschnellauf	500m/32.		
van Ditmar	Federico	arg	m	16.12.1969		1988	Ski alpin	RiesSl/dnf; SuperG/dnf		Federico und Nicolas van Ditmar waren Brüder.
						1992	Ski alpin	SpezSl/39.; RiesSl/dnf; SuperG/46.		
						1994	Ski alpin	SpezSl/dnf; RiesSl/dnf; SuperG/dnf		
van Ditmar	Nicolas B.	arg	m	30.09.1965		1984	Ski alpin	Abf/49.; SpezSl/24.; RiesSl/dnf		Nicolas und Federico van Ditmar waren Brüder.
van Doorn	Annita	ned	w	26.04.1983		2010	Short Track	500m/VR; 1000m/QF; Staffel/4.(B)		
van Eesbeeck	Gilbert	bel	m	14.10.1952		1976	Eisschnellauf	1500m/28.; 5000m/30.		
van Erft	Sondra	usa	w	09.03.1964		1998	Snowboard	RiesSl/12.		
						2002	Snowboard	ParSl/Q		
van Gennip	**Yvonne Marie Therèse**	ned	w	01.05.1964		1984	Eisschnellauf	1000m/6.; 1500m/11.; 3000m/5.	**3-0-0**	van Gennip wurde 1988 zur Sportlerin des Jahres in NED gewählt, nachdem sie mit ihren 3 Goldmedaillen zusammen mit Matti Nykänen die erfolgreichste Sportlerin der Spiele von Calgary geworden war. Später wurde sie Botschafterin des Roten Kreuzes von NED.
						1988	Eisschnellauf	**1500m/G; 3000m/G; 5000m/G**		
						1992	Eisschnellauf	1500m/dnf; 3000m/6.		
van Gog	Richard	ned/can	m	03.04.1958		1980	Eishockey	Herren/VR		van Gog war gebürtiger Kanadier mit niederländischen Vorfahren.
van Haperen	Kitty	ned	w	20.04.1976		2006	Bobsport	2er/11.		Haperen war zuvor Niederländische Meisterin im Speerwerfen geworden.
van Hazebroeck	Gaston Clement Charles Maria Gustaaf	bel	m	28.10.1906	1949	1924	Eisschnellauf	500m/22.; 1500m/17.; 5000m/17.; MehrKpf/dnf		

van Hege (< van Hege, OSS)	**Louis Marie**	bel	m	08.05.1889	24.06.1975	1932	Bobsport	2er/9.	**1-0-0**	Van Hege startete 1920 und 1924 auch als Fußballspieler bei den Sommerspielen und konnte 1920 die Goldmedaille gewinnen. Vor dem 1. Weltkrieg war er einer der Publikumslieblinge beim AC Mailand in ITA. 1906 – 1910 hatte er für den damaligen Spitzenverein Union St. Gilloise in Belgien gespielt und wurde 1909, 1910 und 1923 Belgischer Meister. Danach wechselte er zum AC Mailand nach Italien. 1952 – 1963 war er Vizepräsident in St. Gilloise.
van Helden	**Hans**	ned	m	27.04.1948		1976	Eisschnellauf	500m/19.; 1000m/5.;**1500m/B; 5000m/B; 10.000m/B**	**0-0-3** (für NED)	Hans van Helden heiratete 1981 die französische Kollegin Marie-France Vives und zog in die Nähe von Bordeaux. Er galt als "enfant terrible" in NED, weshalb er später auch die französische Staatsbürgerschaft beantragte und 1984 und 1988 für FRA an den Start ging. Eigentlic wollte er 1992 noch ein 4. Mal straten, gab aber während der Qualifikationsrennen auf, weil der Verband signalisiert hatte, eher jüngere Läufer nominieren zu wollen.
		fra/ned				1984	Eisschnellauf	500m/24.; 1000m/18.; 1500m/4.; 5000m/11.; 10.000m/25.		
						1988	Eisschnellauf	500m/33.; 1000m/29.; 1500m/19.; 5000m/22.; 10.000m/23.		
van Helden	Marie-France	fra	m	30.09.1959		1988	Eisschnellauf	500m/27.; 3000m/24.		Marie-France (* Vives) war die Ehefrau von Hans van Helden, der 1976 für NED, 1984 und 1988 für FRA an den Spielen teilnahm.
van Heumen	Harrie	ned	m	24.12.1959		1980	Eishockey	Herren/VR		
van Kerkhof	Sanne Cora	ned	w	27.03.1987		2010	Short Track	Staffel/4.(B)		Sanne Cora und Yara Nina van Kerkhof waren Schwestern. Sanne gewann bei Weltmeisterschaften 1 x Silber.
						2014	Short Track	Staffel/SF(dq)		
van Kerkhof	**Yara Nina**	ned	w	31.05.1990		2014	Short Track	500m/QF; 1000m/VR; 1500m/SF; Staffel/SF(dq)	**1-1-1**	Yara Nina und Sanne Cora van Kerkhof waren Schwestern. Yara gewann bei Weltmeisterschaften 1 x Gold und 2 x Silber.
						2018	Short Track	**500m/S**; 1000m/QF; **Staffel/B**		
						2022	Short Track	**Staffel/G**		
van Koetsveld-van Ankeren	Joëlle	ned	w	02.06.1973		1992	Short Track	500m/QF; Staffel/6.(SF)		Van Koetsveld-van Ankeren hatte bereits 1988 an den Demonstrationswettbewerben im Short Track teilgenommen.
van Lerberghe	Josy	bel	w	unbekannt	unbekannt	1928	Eiskunstlauf	Paare/6.		
van Loan	Carl	usa	m	20.08.1980		2006	Ski nordisch	4x5kmNK/7.		
van Oostrum	Jacob	ned	m	02.03.1954		1984	Bobsport	2er/16.		
van Reysschoot	Jacques	bel	m	02.05.1905	*..1975*	1928	Eishockey	Herren/VR		Jacques und Pierre van Reysschoot waren Brüder. Ihr Cousin war ihr Trainer André Georges Poplimont. Jacques wurde später Schiedsrichter.
van Reysschoot	Pierre Émile	bel	m	09.12.1906	09.10.1966	1928	Eishockey	Herren/VR		Pierre und Jacques van Reysschoot waren Brüder. Ihr Cousin war ihr Trainer André Georges Poplimont. Bei der Weltmeisterschaft 1930 war Pierre Spielertrainer.
						1936	Eishockey	Herren/VR		
van Riemsdyk	James	usa	m	04.05.1989		2014	Eishockey	Herren/4.		
van Riessen (> van Riessen, OSS)	**Laurine**	ned	w	10.08.1987		2010	Eisschnellauf	500m/19.; **1000m/B**; 1500m/17.	**-> van Riessen (OSS)**	van Riessen nahm 2016 und 2021 auch an den Sommerspielen im Bahnradsport teil.
						2014	Eisschnellauf	500m/11.		
van Ruijven	**Lara Victoria**	ned	w	28.12.1992	10.07.2020	2014	Short Track	500m/VR; Staffel/SF(dq)	**0-0-1**	van Ruijven war 2019 Weltmeisterin über 500 m geworden. Sie starb 2020 im Alter von nur 27 Jahren an einer Autoimmunkrankheit während eiens Trainingslagers in Perpignan.
						2018	Short Track	500m/VR; 1000m/QF;**Staffel/B**		
van Schelle (< van Schelle, OSS)	Martial Albert Fowler	bel	m	06.07.1899	15.03.1943	1936	Bobsport	2er/9.; 4er/5.		van Schelle startete 1920 - 1928 auch im Schwimmen bei den Sommerspielen. Außerdem war er ein hervorragender Ballonfahrer. Er hatte seine Jugend in den USA verbracht. Seine Mutter wurde 1915 im 1. Weltkrieg zweimal durch ein deutsches U-Boot versenkt, einmal an Bord der Lusitania, einmal an Bord der Arabic II. Zwar überlebte sie beide Angriffe, starb aber 1917 an den Folgen der Verletzungen. Dieses Erlebnis brachte van Schelle zum Widerstand gegen die Nationalsozialisten brachte. Als Sportunternehmer baute er in ganz Belgien Eisbahnen und Schwimmbäder und unterstützte diverse Sportvereine. Im 2. Weltkrieg organisierte er Fluchtrouten nach Großbritannien und betrieb einen anti-deutschen Schwarzsender. Er wurde 1943 von den Nazis verhaftet und wenig später im KZ Breendonk exekutiert.
van Schie	Lia	ned	w	08.07.1970		1992	Eisschnellauf	1500m/16.; 3000m/9.; 5000m/8.		
van Soldt	Franklin Richard	ned	m	28.07.1953		1980	Eishockey	Herren/VR		
van 't Wout	Jens	ned	m	06.10.2001		2018	Short Track	500m/VR(dq); 1000m/VR; MixedStaffel/4.(B); Staffel/7.(B)		
van Velde	**Gerard Pieter Hendrik**	ned	m	30.11.1971		1992	Eisschnellauf	500m/5.; 1000m/4.	**1-0-0**	van Velde war einer der besten niederländischen Sprinter der 90er Jahre, doch mit der Einführung der Klappschlittschuhe kam er nicht zurecht. Erst sein Mannschaftskamerad Rintje Ritsma überzeugte ihn später davon und er kehrte 2002 noch einmal zurück auf die Olympische Bühne. Vollkommen überraschend gewann er dort mit einer frühen Startnummer die 1000 m.
						1994	Eisschnellauf	500m/21.; 1000m/9.		
						2002	Eisschnellauf	500m/4.; **1000m/G**		

van Volckxsom (> van Volckxsom, OSS)	Philippe Georges Charles Marie	bel	m	21.05.1898	24.12.1938	1920	Eishockey	Herren/6.		van Volckxsom startete 1928 auch bei den Sommerspielen im Rudern.
						1924	Eisschnellauf	500m/24.; 1500m/20.; MehrKpf/dnf		
							Eishockey	Herren/VR		
van Volxem	Gaston Louis	bel	m	24.04.1895	unbekannt	1920	Eishockey	Herren/6.		
						1924	Eishockey	Herren/VR		
van Vossel	Simon	bel	m	28.02.1979		2002	Short Track	500m/QF; 1500m/VR(dq); Staffel/7.(B)		van Vossel war 2002 der Fahnenträger seines Landes bei der Eröffnungsfeier.
van Wieren	Larry Titus	ned	m	03.05.1951		1980	Eishockey	Herren/VR		
van Zeebroeck	**Robertus Joseph**	bel	m	31.10.1909	*..1991*	1928	Eiskunstlauf	**Herren/B**; Paare/6.	**0-0-1**	
van Zundert	Lindsay	ned	w	01.02.2005		2020	Eiskunstlauf	Damen/18.		van Zundert war 2022 die Fahnenträgerin ihres Landes bei der Eröffnungsfeier zusammen mit dem Eisschnelläufer Kjeld Nuis.
Vanagas	Povilas	ltu	m	23.07.1970		1992	Eiskunstlauf	Tanz/16.		Vanagas heiratete 2000 seine Eistanzpartnerin Margarita Drobiazko. Beide sind bis heute die einzigen Eiskunstläufer, die es auf 5 Olympiateilnahmen (1992 - 2006) brachten. Allerdings konnten sie keine Medaille gewinnen. Vanagas war 1994 und 1998 auch der Fahnenträger seines Landes bei der Eröffnungsfeier.
						1994	Eiskunstlauf	Tanz/12.		
						1998	Eiskunstlauf	Tanz/8.		
						2002	Eiskunstlauf	Tanz/5.		
						2006	Eiskunstlauf	Tanz/7.		
Vanakorn Nicholson	Vanessa Mae	tha	w	27.10.1978		2014	Ski alpin	RiesSl/67.		Vanakorn Nicholson wurde unter ihrem Vornamen Vanessa Mae eine weltbekannte Geigerin. Sie hatte einen thailändischen Vater und eine chinesische Mutter, wuchs aber bei ihrem Stiefvater Graham Nicholson in GBR auf. Sie qualifizierte sich für die Spiele in Sotschi durch die Teilnahme an untergeordneten Rennen und wurde die erste Thai, die an Winterspielen teilnahm. Im November 2014 wurde bekannt, dass sie die Ergebnisse zu ihren Gunsten manipuliert hatte, daraufhin sperrte der Internationale Skiverband sie für 4 Jahre. Der Internationale Sportgerichtshof hob das Urteil jedoch im Juni 2015 wieder auf. 1995 wurde sie als Geigerin mit dem deutschen Medienpreis BAMBI ausgezeichnet.
Vanbiesbrouck	John	usa	m	04.09.1963		1998	Eishockey	Herren/QF		
Vandel	Jean-Paul	fra	m	31.10.1951		1972	Ski nordisch	15kmLL/39.; 30kmLL/25.; 4x10kmLL/11.		
						1976	Ski nordisch	30kmLL/37.; 50kmLL/29.; 4x10kmLL/11.		
Vandelle	**Adrien Louis Albert**	fra	m	29.08.1902	16.10.1976	1924	Ski nordisch	18kmLL/29.; 18kmNK/20.;**30kmMPM/B**	**0-0-1**	
Vanderbeek	Kelly	can	w	21.01.1983		2006	Ski alpin	Abf/24.; SuperG/4.		Vanderbeek heiratete 2009 den Rennkanuten und 5maligen Olympiateilnehmer David Watson Ford.
Vanderka (< Vanderka, OSS)	Marián	svk	m	18.04.1972		2002	Bobsport	4er/24.		Vanderka war 2000 bereits bei den Sommerspielen als 200 m Sprinter und in der 4 x 400 m Staffel gestartet.
Vandeweyer	Stef	bel	m	06.08.1999		2018	Snowboard	Slope/Q; BigAir/Q		
Vaněk	František	tch	m	03.12.1931	02.09.2020	1956	Eishockey	Herren/5.		
						1960	Eishockey	Herren/4.		
Vanek	Thomas	aut	m	19.01.1984		2014	Eishockey	Herren/VR		Thomas Vanek war tschechischer Abstammung. Er wurde 2007 in AUT zum Sportler des Jahres gewählt. 1998 war er in die USA ausgewandert, um in der nordamerikanischen Profiliga NHL zu spielen. 2005 - 2013 spielte er für die Buffalo Sabres, danach für die New York Islanders, die Canadiens de Montréal und die Minnesota Wild.
Vangansurengijn	Rentschenchorol	mgl	m	18.03.1960		1984	Ski nordisch	15kmLL/dq; 30kmLL/61.; 4x10kmLL/15.		Die Disqualifikation von Vangasurengjijn über 15 km 1984 wurde vorgenommen wegen verbotener Skating-Schritte auf den letzten 200 Metern.
Vangen	Klas	nor	m	18.09.1978		1998	Snowboard	HPipe/15.		Klas und Thorleif Birger Vangen waren nicht verwandt.
Vangen	Thorleif Birger	nor	m	11.09.1920	01.03.1996	1948	Ski nordisch	50kmLL/dnf		Thorleif Birger und Klas Vangen waren nicht verwandt.
Vanhanen	**Sanni**	fin	w	01.07.2005		2022	Eishockey	**Damen/B**	**0-0-1**	Vanhanen wurde 2021 WM-Dritte.
Vanhooren	Franky	bel	m	27.10.1963		1992	Short Track	Staffel/VR		
Vanhoutte	Alexandre	fra	m	18.07.1974		2006	Bobsport	4er/19.		
VanIngen	Herbert Terrell jr.	usa	m	17.11.1924	08.01.2010	1948	Eishockey	Herren/dq		Die USA wurden zwar 4., aber nachträglich vom IOC disqualifiziert, weil der Status der beiden amerikanischen Verbände AHA und AAU für das IOC nicht akzeptabel war. Avery Brundage favorisierte die AAU, das IOC folgte dem
Vanišová	Tereza	cze	w	30.01.1996		2022	Eishockey	Damen/QF		
VanLaanen	Angeli	usa	w	24.10.1985		2014	Freestyle	HPipe/11.		
Vannieuwenhuyse	An	bel	w	03.03.1991		2018	Bobsport	2er/12.		
						2022	Bobsport	2er/15.		
Vanninen	**Benjam**	fin	m	29.06.1921	22.07.1975	1948	Ski nordisch	**50kmLL/B**	**0-0-1**	Benjam und Pekka Vanninen waren Brüder.
Vanninen	Pekka	fin	m	29.01.1911	13.02.1970	1948	Ski nordisch	50kmLL/4.		Pekka und Benjam Vanninen waren Brüder. Pekka war 1948 der Fahnenträger seines Landes bei der Eröffnungsfeier.
Vannucci Roos	Tony	fra	m	22.07.1977		1998	Snowboard	HPipe/Q		
Vanreusel	Kim	bel	w	04.01.1998		2018	Ski alpin	Abf/30.; SpezSl/40.; RiesSl/39.; SuperG/40.; AKomb/dnf		

van't Oever	Egbert Jan	ned	m	15.07.1927	05.10.2001	1952	Eisschnellauf	5000m/19.; 10.000m/19.		van t'Oever wurde später ein erfolgreicher Trainer (u.a. von Yvonne van Gennip).
						1956	Eisschnellauf	10.000m/25.		
Ványa	Pál	hun	m	13.01.1904	05.10.1967	1948	Ski nordisch	NSchanze/dnf		
Vanzetta	**Bice**	ita	w	07.03.1961		1988	Ski nordisch	10kmLL/17.	**0-0-2**	Bice war die Schwester von Giorgio Vanzetta.
						1992	Ski nordisch	5kmLL/28.; 10kmJagdLL/20.; 10kmJagdLL/dnf; **4x5kmLL/B**		
						1994	Ski nordisch	5kmLL/19.; 10kmJagdLL/34.;**4x5kmLL/B**		
Vanzetta	**Giorgio**	ita	m	09.10.1959		1980	Ski nordisch	15kmLL/34.; 4x10kmLL/6.	**1-1-2**	Giorgio war der Bruder von Bice Vanzetta, er nahm von 1980 - 1994 an insgesamt 5 Olympischen Spielen teil und konnte 1 x Gold, 1 x Silber und 2 x Bronze gewinnen.
						1984	Ski nordisch	15kmLL/14.; 30kmLL/24.; 50kmLL/30.; 4x10kmLL/7.		
						1988	Ski nordisch	15kmLL/10.; 30kmLL/5.; 4x10kmLL/5.		
						1992	Ski nordisch	10kmLL/7.; **15kmJagdLL/B; 50kmLL/B; 4x10kmLL/S**		
						1994	Ski nordisch	10kmLL/15.; 15kmJagdLL/9.; 30kmLL/14.; 50kmLL/8.; **4x10kmLL/G**		
Varallo	Marcello	ita	m	08.10.1947		1972	Ski alpin	Abf/10.		
Varas Martínez	Carlos	chi	m	14.09.1970		2002	Biathlon	10kmBA/86.; 20kmBA/86.		
Varesco	Corrado	ita	m	18.11.1938		1972	Biathlon	4x7,5kmBA/10.		
Varga	Dezideriu	rou	m	14.05.1939		1964	Eishockey	Herren/12.		
						1968	Eishockey	Herren/11.		
						1976	Eishockey	Herren/7.		
Varholík	Jan	svk	m	28.02.1970		1994	Eishockey	Herren/6.		
						1998	Eishockey	Herren/10.		
Variola	Mattia	ita	m	17.05.1995		2022	Bobsport	4er/27.		
Varis	Kaisa Maarit	fin	w	21.09.1975		2002	Ski nordisch	SprintLL/Q; 10kmVerfLL/12.; 15kmLL/5.; 4x5kmLL/7.		Kaisa Maarit und Petri Johannes Varis waren nicht verwandt. Während der Ski-WM 2003 war sie in den finnischen Dopingskandal verwickelt und wurde für 2 Jahre gesperrt. Nach Ablauf der Sperre wechselte sie zum Biathlon, wurde aber 2008 erneut positiv getestet und lebenslang gesperrt. Diese Sperre wurde aber 2009 aufgrund eines Formfehlers wieder aufgehoben.
Varis	**Petri Johannes**	fin	m	13.05.1969		1994	Eishockey	**Herren/B**	**0-0-1**	Petri Johannes und Kaisa Maarit Varis waren nicht verwandt. Petri spielte 1998 - 1999 1 Saison für die Kölner Haie in der Deutschen Profiliga DEL und später 2 Jahre in SUI.
Varley	Royston	gbr	m	27.01.1952		1972	Ski alpin	Abf/33.; SpezSl/26.; RiesSl/dnf		
Vartiainen	Aimo Antero	fin	m	14.07.1927	07.08.2023	1948	Ski alpin	Abf/53.; SpezSl/21.; AKomb/dq		
Vasey	Julian	gbr	m	26.04.1950	27.05.1979	1968	Ski alpin	SpezSl/Q; RiesSl/62.		Im Offiziellen Report von 1968 in Grenoble werden die in der Qualifikation ausgeschiedenen Läufer im Spezialslalom nicht erwähnt. Vasey kam 1979 im Alter von 29 Jahren bei einem Verkehrsunfall in Lausanne ums Leben.
Vašíček	Josef	cze	m	12.09.1980	07.09.2011	2010	Eishockey	Herren/QF		Vašíček spielte 2000 - 2008 für verschiedene Vereine in der nordamerikanischen Profiliga NHL, bevor er zu Lokomotive Jaroslawl nach RUS wechselte. 2005 wurde er WM-Dritter. 2011 kam er bei einem Flugzeugabsturz ums Leben, bei dem fast die gesamte Mannschaft des Eishockeyclubs Lokomotive Jaroslawl ums Leben kam.
Vasile	Gheorghe	rou	m	09.09.1967		1994	Biathlon	10kmBA/34.; 20kmBA/21.		
Vasili	Andreas	cyp	m	19.10.1971		1992	Ski alpin	SpezSl/55.; RiesSl/69.; SuperG/84.		Vasili war 1998 der Fahnenträger seines Landes bei der Eröffnungsfeier.
						1998	Ski alpin	SpezSl/dnf		
Vasiljević	Aleksandra	bih	w	10.08.1986		2006	Biathlon	7,5kmBA/78.; 15kmBA/74.		Vasiljević war 2006 die Fahnenträgerin ihres Landes bei der Eröffnungsfeier.
Vasiļjevs	Deniss	lat	m	09.08.1999		2018	Eiskunstlauf	Herren/19.		
						2022	Eiskunstlauf	Herren/13.		
Vasiļjevs	Herberts	lat	m	27.05.1976		2006	Eishockey	Herren/VR		Haralds, der Vater von Herberts Vasiļjevs, wurde in GER der Nachwuchstrainer des Krefelder EV seit Anfang der 90er Jahre. Herberts ging nach dem Juniorenbereich direkt in die Amerikanische Hockeyliga AHL zu verschiedenen Farmteams, ehe er zunächst nach RUS und dann 2004 nach GER zurückkam und dort für die Nürnberg Ice Tigers und ab 2005 für die Krefeld Pinguins spielte.
						2010	Eishockey	Herren/VR		
						2014	Eishockey	Herren/QF		
Vásquez	Marcelo	arg	m	06.08.1971		1992	Biathlon	20kmBA/90.		
Vassiljeva	Olga	est	w	28.10.1977		1992	Eiskunstlauf	Damen/21.		
Vassoney	Sébastien	fra	m	26.09.1975		2002	Snowboard	HPipe/Q		
Vatanen	**Sami**	fin	m	03.06.1991		2014	Eishockey	**Herren/B**	**1-0-1**	

Vatanen	**Sami**	fin	m	05.06.1991		2022	Eishockey	**Herren/G**	**1-0-1**	
Vathje	Elisabeth	can	w	17.03.1994		2018	Skeleton	1er/9.		Vathje heiratete den österreichischen Bobfahrer Benjamin Maier und wurde damit auch die Schwägerin von dessen Bruder Raphael.
Vatimbella	Aristarque Georges	gre	m	03.02.1916	20.01.1990	1956	Ski alpin	Abf/46.; SpezSl/dq; RiesSl/85.		Vatimbella lebte später in Paris.
Vatrican	Michel	mon	m	16.07.1969		1992	Bobsport	2er/23.; 4er/27.		
Vaucher	**Denis Louis**	sui	m	18.02.1898	24.02.1993	1924	Ski nordisch	**30kmMPM/G**	**1-0-0**	Denis und Sandrine Vaucher waren nicht verwandt.
Vaucher	Sandrine	sui	w	20.08.1971		1994	Freestyle	Buckel/Q		Sandrine und Denis Vaucher waren nicht verwandt.
Vauclair	Julien	sui	m	02.10.1979		2002	Eishockey	Herren/11.		Vauclair wurde 2013 Vize-Weltmeister.
						2006	Eishockey	Herren/QF		
						2014	Eishockey	Herren/QF		
Vaultier	**Pierre Benjamin Florent**	fra	m	24.06.1987		2006	Snowboard	Cross/Q	**2-0-0**	
						2010	Snowboard	Cross/QF		
						2014	Snowboard	**Cross/G**		
						2018	Snowboard	**Cross/G**		
Vavatsi	Despoina	gre	w	02.05.1978		2002	Biathlon	7,5kmBA/70.; 15kmBA/68.		
Vaverčák	Tomáš	svk	m	15.07.1999		2022	Rodeln	DS/13.; Team/dnf		
Vaxelaire-Pierrel (< Pierrel)	Annick	fra	w	19.07.1974		2002	Ski nordisch	10kmVerfLL/37.; 15kmLL/24.		Vaxelaire-Pierrel startete 1998 noch uinter ihrem Mädchennamen Pierrel.
Vázquez	Miriam	arg	w	09.03.1985		2006	Ski alpin	Abf/39.		
Veale	David	can	m	25.04.1950		1976	Bobsport	4er/17.		
Veber	Jiří	cze	m	29.11.1968		1994	Eishockey	Herren/5.		
Vecchiarelli	John	ita/can	m	04.07.1964		1992	Eishockey	Herren/12.		Vecchiarelli war Italo-Kanadier.
Vedder	Jake	usa	m	16.04.1998		2022	Snowboard	Cross/6.; MixedCross/QF		
Vedējs	Leonīds Jānis	lat	m	12.10.1908	04.02.1995	1936	Eishockey	Herren/VR		Vedējs war 1936 der Fahnenträger seines Landes bei der Eröffnungsfeier. Er emigrierte später in die USA.
Vedres	Mátyás	hun	m	18.04.1943	23.05.2009	1964	Eishockey	Herren/16.		
Veenker	Dennis	ned	m	23.08.1992		2022	Bobsport	4er/26.		
Veenstra	Tine	ned	w	20.05.1983		2010	Bobsport	2er/8.		
Veerpalu	Andreas	est	m	24.05.1994		2018	Ski nordisch	15kmLL/dq(Dop); 30kmSkiAthLL/dq(Dop); 50kmLL/dq(Dop); 4x10kmLL/dq(Dop)		Andreas und Anette waren Geschwister und Kinder von Andrus Veerpalu. Andreas wurde 2019 bei der WM in Seefeld während einer Doping-Razzia im Fall "Aderlass" festgenommen und wegen jahrelangen Blutdopings sofort gesperrt. 2020 wurde er nachträglich für die Spiele von Pyeongchang disqualifiziert.
Veerpalu	**Andrus**	est	m	08.02.1971		1992	Ski nordisch	10kmLL/21.; 15kmJagdLL/42.; 30kmLL/44.; 4x10kmLL/10.	**2-1-0**	Andrus Veerpalu war der erst große estnische Skilangläufer nach der Unabhängigkeit von EST. Er nahm von 1992 - 2010 an insgesamt 6 Olympischen Spielen teil und gewann 2 x Gold und 1 x Silber. 2002 gewann er die erste Goldmedaille für EST bei Olympischen Winterspielen. Er wurde 1999, 2001, 2002, 2006 und 2009 zum Sportler des Jahres gewählt und erhielt 2005 als erste Este die Holmenkollenmedaille. Seine Kinder Andreas und Anette wurden ebenfalls erfolgreiche Skilangläufer. 2011 wurde Andrus des Dopings mit dem Wachstumshormon HGH verdächtigt und von der Antidoping-Kommission der FIS - auch wegen seiner mangelnden Mitarbeit - für 3 Jahre gesperrt. Kurz zuvor hatte er sein Karriereende verkündet. 2013 wurde er vom Internationalen Sportgerichtshof CAS rehabilitiert.
						1994	Ski nordisch	10kmLL/36.; 15kmJagdLL/55.; 50kmLL/26.		
						1998	Ski nordisch	10kmLL/8.; 30kmLL/19.; 4x10kmLL/10.		
						2002	Ski nordisch	**15kmLL/G; 50kmLL/S**; 4x10kmLL/9.		
						2006	Ski nordisch	**15kmLL/G;** 4x10kmLL/8.		
						2010	Ski nordisch	50kmLL/6.		
Vegnuti	Piero	ita	m	01.04.1942		1976	Bobsport	4er/12.		
Vehmanen	Jorma Uolevi	fin	m	18.09.1945		1972	Eishockey	Herren/5.		
						1976	Eishockey	Herren/4.		
Veikša (Veykscha)	Einārs	urs/lat	m	10.01.1961		1984	Rodeln	DS/7.		Veykscha (Veikša in lettisch) war Lette, LAT gehörte damals zu URS.
Veith (< Fenninger)	**Anna**	aut	w	18.06.1989		2018	Ski alpin	RiesSl/12.; **SuperG/S**	**1-2-0**	Veith gewann bei Weltmeisterschaften 3 x Gold, 2 x Silber und 1 x Bronze. 2014 und 2015 gewann sie zudem den Gesamt-Weltcup sowie den Riesenslalom-Weltcup und 2015 auch den Kombinations-Weltcup. 2013 - 2015 wurde sie dreimal in Folge zur Sportlerin des Jahres gewählt. Sie startete 2010 und 2014 unter ihrem Mädchennamen Fenninger und 2018 als verheiratete Veith. Bei diesen Spielen war sie auch die Fahnenträgerin ihres Landes bei der Eröffnungsfeier.
Veith	Michael	frg	m	20.01.1957		1976	Ski alpin	Abf/22.		
						1980	Ski alpin	Abf/23.		
Vejdělek	Filip	cze	m	25.11.1998		2022	Rodeln	DS/16.; Team/10.		Vejdělek war ein Cousin seines Partners Zdeněk Pěkný.
						2002	Biathlon	15kmBA/23.		

Vejnarová	Zdeňka	cze	w	22.06.1981		2006	Biathlon	7,5kmBA/43.; 10kmBA/35.; 15kmBA/53.; 4x6kmBA/13.		
						2010	Biathlon	7,5kmBA/59.; 10kmBA/54.; 15kmBA/54.; 4x6kmBA/15.		
Velasco Palomo	Tomas	esp	m	21.12.1914	*.07.1997*	1936	Ski nordisch	18kmLL/62.		
Vélazquez	Demetrio	arg	m	unbekannt		1980	Biathlon	4x7,5kmBA/dnf		
Veldkamp	**Bart**	ned	m	22.11.1967		1992	Eisschnellauf	1500m/5.; 5000m/5.;**10.000m/G**	**1-0-2** (für NED: 1-0-1, für BEL: 0-0-1)	Veldkamp überwarf sich nach den Spielen 1994 mit dem niederländischen Verband und startete fortan für BEL, woher seine Familie stammte. Er startete bei 5 Olympischen Spielen von 1992 - 2006, davon 1992 und 1994 für sein Heimatland NED und ab 1998 für BEL. Dabei gewann er 1 x Gold und 2 x Bronze. Später wurde er TV-Moderator und arbeitete als Eisschnellaufanalyst für das niederländische und das belgische Fernsehen. 2007 war er für 1 Jahr Cheftrainer der US-Nationalmannschaft, danach der belgischen Nationalmannschaft.
						1994	Eisschnellauf	5000m/5.;**10.000m/B**		
		bel/ned				1998	Eisschnellauf	1500m/17.;**5000m/B**; 10.000m/4.		
						2002	Eisschnellauf	5000m/8.; 10.000m/9.		
						2006	Eisschnellauf	5000m/13.; 10.000m/14.		
Velepeć	Jure	yug/slo	m	10.06.1965		1984	Biathlon	20kmBA/48.; 4x7,5kmBA/17.		Jure und Uroš Velepeć waren slowenische Brüder, SLO gehörte 1984 und 1988 noch zu YUG. Jure startete 1994 und 1998 dann für sein Heimatland SLO.
						1988	Biathlon	10kmBA/53.; 20kmBA/35.		
		slo				1992	Biathlon	20kmBA/56.; 4x7,5kmBA/20.		
						1994	Biathlon	20kmBA/38.; 4x7,5kmBA/10.		
Velepeć	Uroš	slo	m	17.05.1967		1992	Biathlon	10kmBA/68.; 4x7,5kmBA/20.		Uroš und Jure Velepeć waren slowenische Brüder. Uroš wurde später Trainer, u.a. der deutschen Nationalmannschaft der Damen 2014 - 2018, danach Cheftrainer bis 2025.
						1994	Biathlon	10kmBA/36.; 4x7,5kmBA/10.		
Velez-Zuzulová (< Zuzulová)	Veronika	svk	w	15.07.1984		2018	Ski alpin	SpezSl/17.; Team/L16		Velez-Zuzulová startete 2002 - 2010 unter ihrem Mädchennamen Zuzulová und 2018 unter dem Doppelnamen Velez-Zuzulová. 2018 war sie die Fahnenträgerin ihres Landes bei der Eröffnungsfeier.
Veličková	Martina	svk	w	17.02.1989		2010	Eishockey	Damen/8.		
Velicu	Dorin	rou	m	29.11.1986		2014	Skeleton	1er/25.		
						2018	Skeleton	1er/25.		
Velisek	Tom	can	m	15.01.1981		2006	Snowboard	Cross/1R		
Vellar	Loris	ita	m	07.11.1950		1976	Eisschnellauf	5000m/31.		
Velta	Rune	nor	m	19.07.1989		2014	Ski nordisch	NSchanze/22.; GSchanze/24.; GSchanzeM/6.		
Velzeboer	Mark Bernardus Theodorus	ned	m	29.10.1968		1992	Short Track	1000m/QF		Mark war der Bruder von Simone und Monique sowie der Vater von Xandra und Michelle Velzeboer. Seine Schwester Monique hatte 1993 einen schweren Trainingsunfall, als sie mit einer Absperrung zusammenstieß und in dessen Folge gelähmt blieb.
Velzeboer	Monique Cornelia Annamaria	ned	w	18.10.1969		1992	Short Track	500m/4.; Staffel/6.(SF)		Monique war die Schwester von Simone und Mark sowie die Tante von dessen Töchtern Xandra und Michelle Velzeboer. Sie hatte 1993 einen schweren Trainingsunfall, als sie mit einer Absperrung zusammenstieß und in dessen Folge sie gelähmt blieb. 1988 hatte sie bereits an den Demonstrationswettbewerben im Short Track teilgenommen.
Velzeboer	Simone Catharina Maria	ned	w	15.04.1967		1992	Short Track	500m/VR; Staffel/6.(SF)		Simone war die Schwester von Monique und Mark sowie die Tante von dessen Töchtern Xandra und Michelle Velzeboer. Ihre Schwester Monique hatte 1993 einen schweren Trainingsunfall, als sie mit einer Absperrung zusammenstieß und in dessen Folge gelähmt blieb.
Velzeboer	**Xandra**	ned	w	07.09.2001		2022	Short Track	500m/QF(dq); 1000m/5.(B); 1500m/5.; MixedStaffel/4.(B); **Staffel/G**	**1-0-0**	Xandra war die Schwester von Michelle un d beide Töchter von Mark sowie Nichten von dessen Schwestern Simone und Monique Velzeboer. Ihre Tante Monique hatte 1993 einen schweren Trainingsunfall, als sie mit einer Absperrung zusammenstieß und in dessen Folge gelähmt blieb. Bei Weltmeisterschaften gewann Xandra 1 x Gold, 1 x Silber und 2 x Bronze.
Vencienė	**Vida Stanislavovna**	urs/ltu	w	21.05.1961		1988	Ski nordisch	**5kmLL/B; 10kmLL/G**	**1-0-1** (für URS)	Vencienė war Litauerin, LTU gehörte 1988 noch zu URS. Ab 1992 startete sie für ihr Heimatland. 2006 war sie zudem die Fahnenträgerin ihres Landes bei der Eröffnungsfeier. 1999 - 2004 war sie als Mitglied im NOK von LTU verantwortlich für die Wintersportarten.
		ltu				1992	Ski nordisch	5kmLL/19.; 10kmJagdLL/28.; 15kmLL/11.; 30kmLL/15.		
						1994	Ski nordisch	5kmLL/dnf; 15kmLL/32.; 30kmLL/25.		
Venäläinen (< Sundqvist)	Kati Susanna	fin	w	15.02.1975		2006	Ski nordisch	SprintLL/QF; 10kmLL/43.; 30kmLL/dnf; 4x5kmLL/7.		Venäläinen war 1998 und 2002 noch unter ihrem Mädchennamen Sundqvist gestartet.
Venier	Stephanie	aut	w	19.12.1993		2018	Ski alpin	Abf/dnf		Venier gewann bei Weltmeisterschaften 1 x Gold und 1 x Bronze.
Ventura	Paolo	ita	m	01.04.1996		2022	Ski nordisch	15kmLL/34.; 30kmSkiAthLL/34.; 50kmLL/32.		
Venzi	Vitale Emilio	ita	m	14.12.1903	16.07.1944	1928	Ski nordisch	18kmLL/35.; 18kmNK/20.; NSchanze/13.		Venzi fiel 1944 im 2. Weltkrieg.
Vera Hidalgo	Mario Guillermo	chi	m	18.01.1946		1960	Ski alpin	RiesSl/36.		Mario und Vicente Vera Hidalgo waren Brüder. Im Offiziellen Report von 1968 werden die in der Qualifikation ausgeschiedenen Läufer im Spezialslalom nicht

Vera Hidalgo	Mario Guillermo	chi	m	18.01.194?		1968	Ski alpin	Abf/46.; SpezSl/Q; RiesSl/51.		werden die in der Qualifikation ausgeschiedenen Läufer im Spezialslalom nicht erwähnt.
Vera Hidalgo	Vicente	chi	m	10.05.1936		1956	Ski alpin	Abf/41.; SpezSl/44.; RiesSl/72.		Vicente und Mario Vera Hidalgo waren Brüder. Vicente war 1960 der Fahnenträger seines Landes bei der Eröffnungsfeier. Im Offiziellen Report von 1964 sind die in der Qualifikation des Spezialslalom (SS) ausgeschiedenen Läufer nicht erwähnt.
						1960	Ski alpin	Abf/32.; SpezSl/dq; RiesSl/38.		
						1964	Ski alpin	SpezSl/Q		
Verbij	Kai	ned	m	25.09.1994		2018	Eisschnellauf	500m/9.; 1000m/6.		Verbij hatte eine japanische Mutter. Bei Weltmeisterschaften gewann er 5 x Gold, 1 x Silber und 4 x Bronze. Zudem gewann er 2021 den 1000 m Weltcup.
						2022	Eisschnellauf	500m/14.; 1000m/30.		
Verchota	**Philip John**	usa	m	28.12.1956		1980	Eishockey	**Herren/G**	**1-0-0**	
						1984	Eishockey	Herren/7.		
Vercruyssen	Sophie	bel	w	22.02.1992		2018	Bobsport	2er/12.		
Verdeil	André Cecil	fra	m	21.01.1904	31.10.1990	1924	Eishockey	Herren/VR		
Verdnik	Kaja	slo	w	23.02.1999		2018	Snowboard	HPipe/Q		
Verdú Sánchez	Joan	and	m	23.05.1995		2014	Ski alpin	RiesSl/dnf		
						2018	Ski alpin	Abf/37.; RiesSl/dnf; SuperG/28.; AKomb/27.		
						2022	Ski alpin	RiesSl/9.; SuperG/22.		
Verdun	Robert Julius Heinrich Marie	bel	m	02.05.1911	unbekannt	1936	Eiskunstlauf	Paare/16.		Verdun heiratete die österreichische Eiskunstläuferin Liselotte Landbeck, die daraufhin für BEL startete. Diese hatte 1939 eine Affäre mit dem belgischen König Leopold III. (als sie dort dessen Kinder Eiskunstlaufunterricht gab), aus dem eine Tochter hervorging (Ingeborg). Robert Verdun war allerdings der
Vergeer	Henricus Coenradus Nicolaas	ned	m	02.05.1961		1984	Eisschnellauf	500m/13.; 1000m/10.; 1500m/13.		Vergeer wurde 1986 zum Sportler des Jahres in NED gewählt.
						1988	Eisschnellauf	500m/24.; 1000m/15.; 1500m/27.		
Vergés Fruitós	Rubén	esp	m	11.03.1987		2010	Snowboard	HPipe/Q		
Verginer	Alex	ita	m	03.10.1994		2022	Bobsport	4er/15.		
Verguet	Gérard	fra	m	11.10.1949		1976	Ski nordisch	15kmLL/62.		
Vergult	François	bel	m	21.04.1891	unbekannt	1920	Eishockey	Herren/6.		
Verheijen	**Carl Eduard**	ned	m	26.05.1975		2002	Eisschnellauf	5000m/6.	**0-0-2**	Carl war der Sohn von Fritz Eddy Verheijen und Rieneke Demming. Er heiratete später seine Mannschaftskameradin Andrea Nuyt.
						2006	Eisschnellauf	5000m/4.; **10.000m/B; VerfM/B**		
Verheijen	Frits Eddy	ned	m	21.03.1946		1972	Eisschnellauf	500m/25.; 1500m/19.		Frits Eddy Verheijen heiratete später seine Mannschaftkameradin Rieneke Demming und wurde Vater von Carl und Frank Verheijen, die beide ebenfalls Eisschnelläufer wurden. Nach der Hochzeit von Carl wurde er auch der Schwiegervater von dessen Mannschaftskameradin Andrea Nuyt.
Verkerk	**Cornelis Arie**	ned	m	28.10.1942		1964	Eisschnellauf	**1500m/S**; 5000m/9.; 10.000m/16.	**1-3-0**	Verkerk wurde bekannter unter seinem Kurznamen Kees. 1966 und 1967 wurde er zum Sportler des Jahres in NED gewählt. Er gründete 1973 zusammen mit anderen Eisschnelläufern eine Profi-Liga, die aber nur 2 Jahre existierte, dann wurde er Nationaltrainer in SWE. Schließlich ließ er sich in NOR nieder, woher seine Frau stammte.
						1968	Eisschnellauf	500m/33.; **1500m/G; 5000m/S**; 10.000m/5.		
						1972	Eisschnellauf	1500m/8.; 5000m/6.;**10.000m/S**		
Verlič	Miha	slo	m	21.08.1991		2018	Eishockey	Herren/VR		
Vermeulen	Mika	aut	m	26.06.1999		2022	Ski nordisch	15kmLL/23.; 30kmSkiAthLL/16.		
Vermin	Joël	sui	m	05.02.1992		2022	Eishockey	Herren/QF		
Verner	Tomáš	cze	m	03.06.1986		2006	Eiskunstlauf	Herren/18.		
						2010	Eiskunstlauf	Herren/19.		
						2014	Eiskunstlauf	Herren/11.		
Verneret	Philippe	fra	m	03.07.1962		1984	Ski alpin	Abf/29.		
						1988	Ski alpin	Abf/dq; SuperG/dnf		
Verocai	Giulio	ita	m	31.03.1942		1964	Eishockey	Herren/15.		
Verschueren	**Victor Abel**	bel	m	19.04.1893	unbekannt	1924	Bobsport	**4er-5er/B**	**0-0-1**	
							Eishockey	Herren/VR		
Versluis	Matthias	fin	m	18.07.1994		2022	Eiskunstlauf	Tanz/15.		Versluis hatte eine finnische Mutter und einen niederländischen Vater. Er wurde in SUI geboren, kam aber im Alter von 6 Monaten nach FIN.
Versteeg	David	ned	m	27.03.1976		1998	Short Track	500m/6.(B); 1000m/QF		
Verweij	**Koen**	ned	m	26.08.1990		2014	Eisschnellauf	1000m/6.; **1500m/S; VerfM/G**	**1-1-2**	
						2018	Eisschnellauf	1000m/9.; 1500m/11.;**MassStart/B; VerfM/B**		
Vesa	**Emilia**	fin	m	03.01.2001		2022	Eishockey	**Damen/B**	**0-0-1**	Vesa wurde 2021 WM-Dritte.
Veselá	Libuše	tch	w	03.10.1900	12.08.1973	1928	Eiskunstlauf	Paare/12.		Libuše Veselá und Vojtech Veselý waren ein Ehepaar, aber nicht verwandt mit den anderen tschechischen Olympioniken mit diesem Familiennamen.
Veselovský	**Peter**	tch/svk	m	11.11.1964		1992	Eishockey	**Herren/B**	**0-0-1**	Veselovsky war Slowake, SVK gehörte damals zu TCH. 1992 wurde er WM-Dritter.

Vesely	Ivo Bohumil	aus/tch	m	01.04.1926	04.12.2002	1960	Eishockey	Herren/9.		Ivo Vesely war gebürtiger Tscheche, aber nicht verwandt mit den anderen tschechischen Olympioniken mit diesem Familiennamen.
Veselý	Miloš	cze	m	06.05.1972		2006	Bobsport	2er/28.		Miloš Veselý war nicht verwandt mit den anderen tschechischen Olympioniken mit diesem Familiennamen.
						2010	Bobsport	4er/16.		
Veselý	Vojtěch	tch	w	19.04.1885	07.12.1971	1928	Eiskunstlauf	Paare/12.		Vojtech Veselý und Libuše Veselá waren ein Ehepaar, aber nicht verwandt mit den anderen tschechischen Olympioniken mit diesem Familiennamen.
Vestad	Sigurd	nor	m	31.07.1907	17.01.2001	1932	Ski nordisch	50kmLL/5.		
Veştea	Nicolae	rou	m	11.07.1950		1972	Biathlon	20kmBA/34.; 4x7,5kmBA/9.		
Vesterlund	Jouko Valdemar	fin	m	01.05.1959		1984	Eisschnellauf	500m/17.; 1000m/12.		
Vestermo	Birger Olaus	nor	m	27.02.1930		1956	Ski nordisch	50kmLL/dq		
Vesterstein	Kaitlyn	est/usa	w	21.06.1999		2022	Ski alpin	SpezSl/dnf; RiesSl/35.		Vesterstein war gebürtige US-Amerikanerin, deren Großvater und Großonkel im 2. Weltkrieg vor den Deutschen aus EST nach USA geflohen war.
Vestreng	Frank Rune	nor	m	19.08.1961		1984	Eishockey	Herren/VR		
Vetter	Franz	aut	m	03.12.1933	21.10.2009	1964	Ski nordisch	30kmLL/dnf		
						1968	Ski nordisch	30kmLL/40.; 50kmLL/34.; 4x10kmLL/13.		
							Biathlon	20kmBA/56.; 4x7,5kmBA/11.		
Vetter	**Jessica Ann**	usa	w	19.12.1985		2010	Eishockey	**Damen/S**	**0-2-0**	
						2014	Eishockey	**Damen/S**		
Vettori	**Ernst**	aut	m	25.06.1964		1984	Ski nordisch	NSchanze/36.	**1-1-0**	Vettori gewann 1986 und 1987 die Vierschanzentournee, erhielt 1991 die Holmenkollenmedaille. Bei Weltmeisterschaften gewann er 1 x Gold, 1 x Silber und 3 x Bronze. Er war 1995 - 1999 Co-Kommentator bei Eurosport und wurde später Marketing Direktor des Skiverbandes von AUT. 2010 übernahm er den Posten des Sportdirektors beim österreichischen Skiverband. Er heiratete die alpine Skirennläuferin Sieglinde Winkler.
						1988	Ski nordisch	NSchanze/24.; GSchanze/28.; GSchanzeM/5.		
						1992	Ski nordisch	**NSchanze/G**; GSchanze/15.; **GSchanzeM/S**		
Vevers	Lorna	gbr	w	31.01.1981		2010	Curling	Damen/7.		
Vey	**Linden**	can	m	17.06.1991		2018	Eishockey	**Herren/B**	**0-0-1**	Curtis Vey, der vater von Linden, wurde 2016 wegen Mordes an seiner Ehefrau verurteilt. Ebenfalls für schuldig befunden und verurteilt wurde auch dessen Geliebte Angela Nicholson.
Veykcha (Veikša)	Eynars (Einārs)	urs/lat	m	10.01.1961		1984	Rodeln	DS/7.		Veykcha war Lette (Veikša in lettisch), LAT gehörte damals zu URS.
Viadana	Gilberto	ita	m	09.02.1973		1992	Eiskunstlauf	Herren/Q(ret)		
						1998	Eiskunstlauf	Herren/23.		
Viaene	Irene	arg	w	07.12.1949		1968	Ski alpin	SpezSl/dq; RiesSl/37.		
Viano	Richardson	hai	m	16.08.2002		2022	Ski alpin	SpezSl/34.; RiesSl/dnf		Viano war 2022 als einziger Teilnehmer seines Landes auch der Fahnenträger bei der Eröffnungsfeier. Er war auch der erste Wintersportler seines Landes bei Winterspielen.
Vicario	Enzo	ita	m	05.07.1942		1972	Bobsport	2er/10.		
Vicente Vives	**Tania**	can	w	13.01.1976		1998	Short Track	500m/VR; 1000m/VR; **Staffel/B**	**0-2-2**	
						2002	Short Track	**Staffel/B**		
						2006	Short Track	1000m/4.(B); **Staffel/S**		
						2010	Short Track	1000m/VR; 1500m/8.; **Staffel/S**		
Vicente Vives	Carlos	esp	m	18.11.1971		1992	Ski nordisch	10kmLL/56.; 15kmJagdLL/58.; 30kmLL/57.; 4x10kmLL/14.		
						1994	Ski nordisch	10kmLL/44.; 15kmJagdLL/32.; 50kmLL/42.		
Víchová	Marie	tch	w	09.10.1948		1968	Eiskunstlauf	Damen/21.		
Vicktor	Noah	ger	m	18.08.2001		2022	Snowboard	Slope/Q; BigAir/Q		
Viczián	Vera	hun	w	28.09.1972		2010	Ski nordisch	10kmLL/74.		
Vida	Gábor	hun	m	04.10.1929	19.02.2022	1952	Eiskunstlauf	Paare/10.		
Vidal	**Doriane Monique**	fra	w	16.04.1976		1998	Snowboard	HPipe/Q	**0-1-0**	Doriane und die Geschwister Vanessa und Jean-Pierre Vidal waren nicht verwandt.
						2002	Snowboard	**HPipe/S**		
						2006	Snowboard	HPipe/8.		
Vidal	**Jean-Pierre André**	fra	m	24.02.1977		2002	Ski alpin	**SpezSl/G**	**1-0-0**	Jean-Pierre war der Bruder von Vanessa Vidal, der Cousin von Jean-Noël und der Neffe von Jean-Pierre Augert, aber nicht verwandt mit Doriane Vidal
Vidal	Vanessa	fra	m	21.12.1974		2002	Ski alpin	SpezSl/7.		Vanessa war die Schwester von Jean-Pierre Vidal, die Cousine von Jean-Noël und die Nichte von Jean-Pierre Augert, aber nicht verwandt mit Doriane Vidal
						2006	Ski alpin	SpezSl/26.		
Vidmar	Andrej	yug/slo	m	15.03.1956		1984	Eishockey	Herren/VR		Andrej und Marjan Vidmar waren Brüder aus Slowenien, aber nicht verwandt mi Luka Vidmar. SLO gehörte damals zu YUG. Andrej wurde später Trainer.
Vidmar	Luka	slo	m	17.05.1986		2018	Eishockey	Herren/VR		Luka war nicht verwandt mit den Brüdern Andrej und Marjan Vidmar.
Vidmar	Marjan	yug/slo	m	01.07.1960		1984	Biathlon	10kmBA/54.; 20kmBA/46.		Marjan und Andrej Vidmar waren Brüder aus Slowenien, aber nicht verwandt mi Luka Vidmar. SLO gehörte damals zu YUG.

Vidosa Riba	Roger	and	m	29.02.1984		2006	Ski alpin	Abf/50.; SpezSl/27.; AKomb/28.		
						2010	Ski alpin	Abf/48.; SpezSl/dnf; RiesSl/dnf; SuperG/33.; AKomb/25.		
Vidović	Marina	yug	w	13.09.1973		1992	Ski alpin	SpezSl/31.; RiesSl/33.; SuperG/41.; AKomb/dnf		
Vidović	Matej	cro	m	14.04.1993		2014	Ski alpin	SpezSl/28.		
						2018	Ski alpin	SpezSl/dnf		
						2022	Ski alpin	SpezSl/20.		
Vidrai	Szabolcs	hun	m	26.03.1977		1998	Eiskunstlauf	Herren/13.		
Viel	Sabrina	ita	w	17.02.1973		2006	Eishockey	Damen/8.		
Vierelä	Severi	fin	m	25.10.2001		2022	Freestyle	Buckel/Q		
Vierin	Sonia	ita	w	25.10.1977		2002	Ski alpin	SpezSl/dnf		
Vīgants	Raimo	lat	m	25.02.1999		2022	Ski nordisch	SprintLL/QF; TSprintLL/Q; 15kmLL/62.; 30kmSkiAthLL/51.; 50kmLL/44.		
Viggósdóttir	Jórunn	isl	w	31.12.1957		1976	Ski alpin	SpezSl/dnf; RiesSl/35.		
Vigo del Arco	Martí	esp	m	22.12.1997		2018	Ski nordisch	TSprintLL/Q; 15kmLL/dnf		
Viigipuu	Kristel	est	w	19.08.1990		2010	Biathlon	7,5kmBA/82.; 4x6kmBA/17.		
Viirmaa	Merle	est	w	15.06.1974		1994	Biathlon	4x7,5kmBA/12.		
Viitanen	**Arvo Albert**	fin	m	12.04.1924	28.04.1999	1956	Ski nordisch	15kmLL/9.; **4x10kmLL/S**	**0-1-0**	Viitanen war 1978 - 1982 Mitglied in finnischen Skiverband.
Viitasuo	**Ella**	fin	w	27.05.1996		2018	Eishockey	**Damen/B**	**0-0-2**	Viitasuo wurde 2019 Vize-WM und 2021 Dritte.
						2022	Eishockey	**Damen/B**		
Vik	**Bjarte Engen**	nor	m	03.03.1971		1994	Ski nordisch	**15kmNK/B; 3x10kmNK/S**	**2-1-1**	Bjarte Engen Vik erhielt 1997 die Holmenkollenmedaille. 1998 und 1999 gewann er den Gesamt-Weltcup. Er war der Onkel des für AUS stratenden Lars Young Vik.
						1998	Ski nordisch	**15kmNK/G; 4x5kmNK/G**		
Vik	Lars Young	aus/nor	m	09.01.2001		2022	Ski nordisch	SprintLL/Q; 15kmLL/76.		Lars Young war ein Neffe des norwegischen Skiläufers Bjarte Engen Vik. Er vselbst war auch gebüriger Norweger,
Vikingstad	Tore	nor	m	08.10.1975		2010	Eishockey	Herren/VR		Vikingstad spielte in der deutschen Profiliga DEL 2001 - 2008 für die DEG Metro Stars und danach für die Hannover Scorpions bis 2011. 2006 wurde er mit der DEG, 2010 mit Hannover Deutscher Meister.
Vikman	**Ingrid Anna Kristina**	swe	w	13.01.1981		2002	Eishockey	**Damen/B**	**0-1-1**	
						2006	Eishockey	**Damen/S**		
Viks	Priit	est	m	07.01.1982		2006	Biathlon	20kmBA/74.; 4x7,5kmBA/15.		
						2010	Biathlon	20kmBA/19.; 4x7,5kmBA/13.		
Viktorsson	Jan Bo	swe	m	27.07.1964		1992	Eishockey	Herren/5.		
Vilà Marsans	José María	esp	m	19.08.1926	*.03.2001*	1948	Ski alpin	Abf/100.; AKomb/dnf		Vilá Marsens erhielt 1992 den Olympischen Orden in Silber.
Vila Obiols	Carola	and	w	19.01.1999		2022	Ski nordisch	10kmLL/47.; 15kmSkiAthLL/47.; 30kmLL/48.		
Viladomat Lena	Francesc	esp/and	m	04.10.1926	08.05.2005	1952	Ski alpin	Abf/37.; SpezSl/Q; RiesSl/40.		Viladomat Lena war gebürtiger Andorraner.
						1956	Ski alpin	Abf/36.; SpezSl/dq; RiesSl/68.		
Vilandt	Lars Riddermand	den	m	22.08.1974		2010	Curling	Herren/9.		
Vilarrubla Solsona	Vicenç	esp	m	31.01.1981		2006	Ski nordisch	15kmLL/65.; 30kmDopVerfLL/31.; 50kmLL/42.		
						2010	Ski nordisch	15kmLL/53.; 30kmDopVerfLL/31.; 50kmLL/40.		
Vilbergsson	Jóhann	isl	m	20.05.1935		1960	Ski alpin	Abf/33.; SpezSl/dq; RiesSl/dq		Im Offiziellen Report von 1964 sind die in der Qualifikation des Spezialslalom (SS) ausgeschiedenen Läufer nicht erwähnt.
						1964	Ski alpin	SpezSl/Q; RiesSl/dnf		
Viletta	**Sandro**	sui	m	23.01.1986		2010	Ski alpin	SpezSl/dnf; RiesSl/15.; AKomb/14.	**1-0-0**	
						2014	Ski alpin	**AKomb/G**		
Vilgrain	Claude	can/hai	m	01.03.1963		1988	Eishockey	Herren/4.		Vilgrain wurde auf Haiti geboren.
Vilhjálmsdóttir	Helga María	isl	w	25.04.1995		2014	Ski alpin	SpezSl/34.; RiesSl/46.; SuperG/29.		
Viljanmaa	Annmari	fin	w	10.07.1973		2002	Ski nordisch	10kmLL/37.; 15kmLL/dnf; 30kmLL/24.		
Vilkas	Tuula Helena Kaarina	fin	w	18.05.1950		1972	Eisschnellauf	500m/24.; 1000m/11.; 1500m/16.; 3000m/7.		
						1976	Eisschnellauf	1000m/17.; 1500m/20.; 3000m/12.		
Vilkaste	**Arvis**	lat	m	08.04.1989		2014	Bobsport	**4er/G**	**1-0-0**	
						2018	Bobsport	4er/4.		
Villa	Ismo Jooseppi	fin	m	08.11.1954	19.11.2014	1980	Eishockey	Herren/4.		
Villalba Flores	Darío	esp	m	22.01.1939	16.06.2018	1956	Eiskunstlauf	Herren/14.		Villalba Flores wurde bekannter als Maler und Fotograf denn als Skifahrer.
Villani	Sara	can	w	19.09.1996		2022	Bobsport	2er/12.		
						1988	Eishockey	Herren/11.		

Ville	Christophe André René	fra	m	15.06.1963		1992	Eishockey	Herren/8.		
						1994	Eishockey	Herren/10.		
Villeneuve (> Villeneuve, OSS)	Sophie	fra	m	06.11.1969		1992	Ski nordisch	5kmLL/49.; 10kmJagdLL/31.; 30kmLL/18.; 4x5kmLL/5.		Villeneuve startete 2000 auch bei den Sommerspielen im Mountain Bike Cross Country und wurde 23.
						1994	Ski nordisch	5kmLL/23.; 10kmJagdLL/10.; 15kmLL/9.; 4x5kmLL/11.		
						1998	Ski nordisch	5kmLL/32.; 10kmJagdLL/27.; 30kmLL/17.; 4x5kmLL/11.		
Villiard	Alain	can	m	25.05.1965		1988	Ski alpin	SpezSl/14.; RiesSl/dq; SuperG/dnf		
Villilä	Tea	fin	w	16.04.1991		2014	Eishockey	Damen/5.		
Villoslada Pinto	Clara	esp	w	28.08.1980		2006	Snowboard	HPipe/Q		
Vina	Émilie	fra	w	24.03.1982		2006	Ski nordisch	SprintLL/Q; 4x5kmLL/9.		
						2010	Ski nordisch	15kmDopVerfLL/48.		
Vinatzer	Alex	ita	m	22.09.1999		2018	Ski alpin	SpezSl/dnf; Team/QF		Vinatzer gewann bei Weltmeisterschaften 1 x Gold und 1 x Bronze.
						2022	Ski alpin	SpezSl/dnf; RiesSl/dnf; Team/QF		
Vinberg	Nils Erik	swe	m	18.06.1957		1976	Rodeln	ES/21.; DS/14.		
Vincelette	Alfred Leo	usa	m	11.06.1935	07.01.1997	1960	Ski nordisch	15kmNK/26.		Vincelette kam 1997 bei einem Skiunfall ums Leben, als er eine Skipistenbegrenzung in Bald Mountain in Sun Valley übersah und umfuhr.
Vincent	Jane Catherine	can	w	23.08.1966		1992	Ski nordisch	5kmLL/53.; 10kmJagdLL/49.; 30kmLL/40.; 4x5kmLL/11.		
Vincour	David	cze	m	14.03.1984		2010	Eiskunstlauf	Tanz/21.		
Vincze	Péter	hun	m	23.11.1975		2002	Ski alpin	SpezSl/33.; RiesSl/56.; SuperG/34.		
Vindyš	**Otakar**	tch	m	09.04.1884	23.12.1949	1920	Eishockey	**Herren/B**	**0-0-1**	Vindyš war auch ein erfolgreicher Tennis- und Bandyspieler. 1911, 1922 und 1925 wurde er Eishockey-Europameister.
						1924	Eishockey	Herren/VR		
Vinecki	Winter Lee	usa	w	18.12.1998		2022	Freestyle	Sprung/Q		
Vinjarengen	**Hans**	nor	m	20.08.1905	01.02.1984	1928	Ski nordisch	**18kmNK/S**	**0-1-1**	Vinjarengen taucht 1928 im Klassement des Einzelrennens nicht auf. Er erhielt 1931 die Holmenkollenmedaille.
						1932	Ski nordisch	**18kmNK/B**		
Vinogradovs	Markuss	lat	m	27.05.2002		2022	Ski nordisch	10kmNK-NS/44.; 10kmNK-GS/dnf		
Vinson	**Maribel Yerxa**	usa	w	12.10.1911	15.02.1961	1928	Eiskunstlauf	Damen/4.	**0-0-1**	Vinson, später verheiratete Owen, kam gemeinsam mit ihren Töchtern Laurence und Maribel sowie deren Partner Dudley Richards und der übrigen US-Nationalmannschaft am 15.02.61 bei einem Flugzeugabsturz nahe Brüssel auf dem Weg zur WM in Prag ums Leben. Die WM wurde daraufhin abgesagt. Insgesamt gab es bei dem Absturz 72 Tote.
						1932	Eiskunstlauf	**Damen/B**		
						1936	Eiskunstlauf	Damen/4.; Paare/5.		
Vion	Michel	fra	m	22.10.1959		1984	Ski alpin	Abf/25.; SpezSl/dq; RiesSl/dnf		
Virta	**Hannu Markus**	fin	m	22.03.1963		1994	Eishockey	**Herren/B**	**0-0-1**	Virta war 1981 - 1986 bei den Buffalo Sabres in der nordamerikanischen Profiliga NHL aktiv, später 1994 - 1996 bei den Grasshoppers Zürich in SUI. Als Trainer startete er bei seinem Stammverein TPS Turku und ging 2009 zum HC Lugano nach SUI.
Virtanen	**Jukka Einar**	fin	m	15.07.1959		1988	Eishockey	**Herren/S**	**0-1-0**	
Virtue	**Tessa Jane**	can	w	17.05.1989		2010	Eiskunstlauf	**Tanz/G**	**3-2-0**	Virtue wurde 3 x Weltmeisterin (2010, 2012 und 2017), 3 x Vize-WM (2008, 2011 und 2013) und 1 x Dritte (2009). 2018 war sie die Fahnenträgerin ihres Landes bei der Eröffnungsfeier zusammen mit ihrem Eispartner Scott Patrick Moir.
						2014	Eiskunstlauf	**Tanz/S; Team/S**		
						2018	Eiskunstlauf	**Tanz/G; Team/G**		
Viry	Jean-Claude Louis	fra	m	15.08.1943	20.04.2011	1968	Biathlon	20kmBA/35.; 4x7,5kmBA/10.		
						1976	Biathlon	20kmBA/33.; 4x7,5kmBA/7.		
Vis	Judith Soul	ned	w	21.06.1980		2014	Bobsport	2er/4.		Judith Soul und Maria Margaretha Vis waren nicht verwandt.
Vis	Maria Margaretha Antje	ned	w	15.01.1977		2002	Eisschnellauf	5000m/13.		Maria Margaretha und Judith Soul Vis waren nicht verwandt.
Vişan	Nicolae	rou	m	26.02.1953		1976	Eishockey	Herren/7.		
Viscardi	Davide	ita	m	21.12.1990		2014	Short Track	Staffel/8.(B)		
Viscarra	Luis	bol	m	23.08.1960		1988	Ski alpin	SpezSl/50.		
Visconti	Alberto	ita	m	1901	unbekannt	1924	Bobsport	4er-5er/dnf		
Visconti	Gary Charles	usa	m	10.05.1945		1968	Eiskunstlauf	Herren/5.		Gary Charles Visconti wurde später Trainer und Promoter von Profi-Eisshows.
Visintin	**Omar**	ita	m	22.10.1989		2014	Snowboard	Cross/12.	**0-1-1**	
						2018	Snowboard	Cross/QF		
						2022	Snowboard	**Cross/B; MixedCross/S**		

Višnar	Katja	slo	w	21.03.1984		2010	Ski nordisch	SprintLL/QF; TSprintLL/10.; 4x5kmLL/14.		Višnar heiratete den norwegischen Skilangläufer Ola Vigen Hattestad.
						2014	Ski nordisch	SprintLL/SF; TSprintLL/9.; 10kmLL/51.; 4x5kmLL/9.		
						2018	Ski nordisch	SprintLL/QF; 4x5kmLL/8.		
Višňovský	Lubomir	svk	m	11.08.1976		1998	Eishockey	Herren/10.		Višňovský spielte ab 2000 in der nordamerikanische Profiliga NHL für die Los Angeles Kings, Edmonton Oilers, Anaheim Ducks und New York Islanders. Bei der Weltmeisterschaft gewann er je 1 x Gold (2002), Silber (2000) und Bronze (2003).
						2002	Eishockey	Herren/13.		
						2006	Eishockey	Herren/QF		
						2010	Eishockey	Herren/4.		
Visser	**Adriana Johanna**	ned	w	20.07.1961		1980	Eisschnellauf	**1500m/S**; 3000m/dnf	**0-1-0**	Adriana Visser war nicht verwandt mit den anderen niederländischen Olympioniken mit deisem Familiennamen.. Sie wurde später TV-Kommentatorin für das niederländische Format "Studio Sports". Sie schrieb zudem ein Kinderbuch und moderierte eine Gameshow.
						1984	Eisschnellauf	500m/30.; 1500m/13.; 3000m/25.		
Visser	Dennis	ned	m	03.04.1995		2018	Short Track	Staffel/SF(dq)		Dennis Visser war nicht verwandt mit den anderen niederländischen Olympioniken mit deisem Familiennamen.
Visser	**Esmee**	ned	w	27.01.1996		2018	Eisschnellauf	**5000m/G**	**1-0-0**	Esmee Visser war nicht verwandt mit den anderen niederländischen Olympioniken mit deisem Familiennamen.
Visser	Guido	can	m	22.07.1970		1998	Ski nordisch	10kmLL/71.; 15kmJagdLL/58.; 30kmLL/64.; 50kmLL/62.; 4x10kmLL/18.		Guido und Yvonne Carolin Visser waren nicht verwandt. Guido heiratete die brasilianische Multisportlerin Jacqueline Mourão.
Visser	**Leendert**	ned	m	13.01.1966		1988	Eisschnellauf	**5000m/S; 10.000m/B**	**0-1-3**	Leendert Visser war nicht verwandt mit den anderen niederländischen Olympioniken mit deisem Familiennamen. Leendert heiratete später seine Mannschaftskameradin Sandra Voetelink und wurde Pilot bei der Fluggesellschaft KLM. 1992 war er der Fahnenträger seines Landes bei der Eröffnungsfeier, 2002 fungierte er als Chef de Mission für NED.
						1992	Eisschnellauf	**1500m/B; 5000m/B**		
Visser	Yvonne Carolin	can	w	09.07.1965		1992	Biathlon	7,5kmBA/59.; 15kmBA/52.		Yvonne Carolin und Guido Visser waren nicht verwandt.
Vitali	Mario	ita	m	08.02.1914	03.06.1979	1948	Bobsport	2er/6.		
Vitalini	Pietro Gianni	ita	m	29.06.1967		1994	Ski alpin	Abf/13.; SuperG/16.		
Vitásek	Ondřej	cze	m	04.09.1990		2018	Eishockey	Herren/4.		
Vítek	Zdeněk	cze	m	25.07.1977		1998	Biathlon	10kmBA/51.; 4x7,5kmBA/14.		Zdeněk Vítek wurde 2014 Trainer der Damen-Nationalmannschaft von CZE. Er wurde der Schwager von Adam Václavík.
						2002	Biathlon	10kmBA/14.; 12,5kmBA/17.; 20kmBA/57.; 4x7,5kmBA/5.		
						2006	Biathlon	10kmBA/10.; 12,5kmBA/16.; 15kmBA/22.; 20kmBA/22.; 4x7,5kmBA/6.		
						2010	Biathlon	10kmBA/27.; 12,5kmBA/37.; 20kmBA/66.; 4x7,5kmBA/6.		
Vítková	**Veronika**	cze	w	09.12.1988		2010	Biathlon	7,5kmBA/23.; 10kmBA/36.; 15kmBA/67.; 4x6kmBA/15.	**0-1-2**	Vítková gewann 2013 mit der Mixed Staffel Bronze und 2015 Gold bei den Weltmeisterschaften.
						2014	Biathlon	7,5kmBA/15.; 10kmBA/19.; 12,5kmBA/8.; 15kmBA/6.; **4x6kmBA/B; MixedBA/S**		
						2018	Biathlon	**7,5kmBA/B**; 10kmBA/7.; 12,5kmBA/14.; 15kmBA/18.; 4x6kmBA/12.; MixedBA/8.		
Vito	Louis Philip III	usa	m	20.03.1988		2010	Snowboard	HPipe/5.		Vito war italienischer Abstammung und startete 2010 für sein Geburtsland USA, 2020 dann für ITA.
		ita/usa				2022	Snowboard	HPipe/Q		
Vītola	Elīna Ieva	lat	w	14.05.2000		2022	Rodeln	ES/18.		
Vītoliņš	Harijs	lat	m	30.04.1968		2002	Eishockey	Herren/9.		Vītoliņš war 2002 der Fahnenträger seines Landes bei der Eröffnungsfeier. Er war 2004 - 2011 Assistenztrainer in der Nationalmannschaft von LAT. 2022 war er der Trainer der Olympiamannschaft.
Vittoz	Vincent	fra	m	17.07.1975		1998	Ski nordisch	10kmLL/24.; 15kmJagdLL/19.; 50kmLL/21.; 4x10kmLL/13.		Vittoz stand 2005 wegen Dopings mit Furosemid unter Verdacht, doch die B-Probe und einen anschließende DNA-Analyse bewiesen seine Unschuld. Im gleichen Jahr wurde er Zweiter im Gesamtweltcup.
						2002	Ski nordisch	20kmVerfLL/13.; 30kmLL/11.; 4x10kmLL/8.		
						2006	Ski nordisch	15kmLL/14.; 30kmDopVerfLL/6.; 50kmLL/9.; 4x10kmLL/4.		
						2010	Ski nordisch	TSprintLL/7.; 15kmLL/5.; 30kmDopVerfLL/15.; 50kmLL/13.; 4x10kmLL/4.		
Vittozzi	**Lisa**	ita	w	04.02.1995		2018	Biathlon	7,5kmBA/6.; 10kmBA/11.; 12,5kmBA/4.; 15kmBA/32.; 4x6kmBA/9.;**MixedBA/B**	**0-0-1**	Vittozi gewann bei Weltmeisterschaften 2 x Gold, 6 x Silber und 4 x Bronze. 2019, 2023 und 2024 gewann sie den Einzel-Weltcup, 2024 auch den Gesamt-Weltcup.
						2022	Biathlon	7,5kmBA/36.; 10kmBA/32.; 15kmBA/76.; 4x6kmBA/5.; MixedBA/9.		

Viu Torres	Lluís	esp	m	27.03.1943		1964	Ski alpin	Abf/35.; SpezSl/Q; RiesSl/32.		Im Offiziellen Report von 1964 sind die in der Qualifikation des Spezialslalom (SS) ausgeschiedenen Läufer nicht erwähnt.
Viviani	**Elena**	ita	w	10.10.1992		2014	Short Track	500m/VR; 1000m/VR; **Staffel/B**	**0-0-1**	
Vlach	**Miroslav**	tch	m	19.10.1935	08.12.2001	1960	Eishockey	Herren/4.	**0-0-1**	Miroslav war der Cousin von Rotislav Vlach. 1961 wurde er Vize-Weltmeister, 1957, 1959 und 1963 wurde er Dritter.
						1964	Eishockey	**Herren/B**		
Vlach	Rotislav	tch	m	23.07.1962		1988	Eishockey	Herren/6.		Rotislav war der Cousin von Miroslav Vlach.
Vlaščenko	Andrejs	lat/gdr	m	15.06.1974		1994	Eiskunstlauf	Herren/21.		Vlaščenko wurde in Thüringen geboren, da seine Eltern damals dort arbeiteten. Er startete zunächst für LAT, wohin seine Eltern zurückgegangen waren. 1994 siedelte er er nach GER um und startete fortan für sein Geburtsland. Da er jedoch einmal alkoholisiert mit seinem Auto erwischt worden war und zudem noch einmal wegen Fahrens ohne Führerschein, wurde seinem Antrag auf Einbürgerung nicht stattgegeben. Später wurde er Trainer in GER.
Vlasic	**Marc-Édouard**	can	m	30.03.1987		2014	Eishockey	**Herren/G**	**1-0-0**	Vlasic war kroatischer Abstammung.
Vlhová	**Petra**	svk	w	13.06.1995		2014	Ski alpin	SpezSl/19.; RiesSl/24.	**1-0-0**	Vlhová wurde bei Weltmeisterschaften 1 x Weltmeisterin, 4 x Vize-WM und 1 x Dritte. 2020 und 2022 gewann sie den Slalom- und 2021 den Gesamt-Weltcup, zudem 2020 und 2021 den Parallel-Weltcup.
						2018	Ski alpin	Abf/dnf; SpezSl/13.; RiesSl/13.; SuperG/32.; AKomb/5.; Team/L16		
						2022	Ski alpin	**SpezSl/G**; RiesSl/14.		
Vlk	Petr	tch	m	07.01.1964		1988	Eishockey	Herren/6.		
Voborníková	Tereza	cze	w	31.05.2000		2022	Biathlon	7,5kmBA/58.; 10kmBA/dnf; 15kmBA/34.		Voborníková gewann 1 x Silber bei Weltmeisterschaften.
Vockensberger	Leon	ger	m	25.08.1999		2022	Snowboard	Slope/Q; BigAir/Q		
Vodenlić	Blaženka	yug/cro	w	18.03.1935		1956	Ski nordisch	10kmLL/36.; 3x5kmLL/9.		Vodenlić war Kroatin, CRO gehörte damals zu YUG.
Vodička	Jan	tch	m	13.04.1932	28.09.2014	1956	Eishockey	Herren/5.		
Vodšedálek	Aleš	cze	m	05.03.1985		2006	Ski nordisch	7,5kmNK/47.; 4x5kmNK/8.		
						2010	Ski nordisch	10kmNK-NS/44.; 10kmNK-GS/34.; 4x5kmNK/8.		
Vögeli	Martin	lie	m	09.07.1995		2018	Ski nordisch	15kmLL/49.; 30kmSkiAthLL/56.		
Völk	**Josef**	frg	m	03.12.1948		1968	Eishockey	Herren/7.	**0-0-1**	Völk wurde 1988 in die Deutsche Hall of Fame für Eishockey aufgenommen. Er wurde Deutscher Meister mit dem EV Füssen in den Jahren 1968, 1969, 1971 und 1973.
						1972	Eishockey	Herren/7.		
						1976	Eishockey	**Herren/B**		
Voelker	Heidi	usa	w	29.10.1969		1988	Ski alpin	SpezSl/dnf; RiesSl/dnf		
						1992	Ski alpin	SpezSl/20.		
						1994	Ski alpin	RiesSl/dnf		
Völker	**Sabine**	ger	w	11.05.1973		1998	Eisschnellauf	500m/7.; 1000m/4.	**1-2-1**	Sabine Völker gewann 2002 den Gesamt-Weltcup über 1000 m.
						2002	Eisschnellauf	**500m/B; 1000m/S; 1500m/S**		
						2006	Eisschnellauf	1000m/21.; **VerfM/G**		
Voetelink	Sandra	ned	w	07.08.1970		1992	Eisschnellauf	500m/dnf; 1000m/16.; 1500m/18.		Voetelink heiratete später ihren Mannschaftskameraden Leo Visser.
Vötter	Andrea	ita	w	03.04.1995		2014	Rodeln	ES/19.		
						2018	Rodeln	ES/10.; Team/5.		
						2022	Rodeln	ES/10.; Team/5.		
Vogdanos	Efstathios	gre	m	12.10.1948		1976	Ski nordisch	15kmLL/75.; 30kmLL/dnf		
Voge	**Ingo**	gdr	m	14.02.1958		1984	Bobsport	**4er/S**	**0-2-0**	Ingo und Petra Voge waren ein Ehepar, ließen sich jedoch später wieder scheiden. Ingo war 100 m Läufer gewesen, bevor er zum Bobsport kam.
						1988	Bobsport	**4er/S**		
Voge	Petra	gdr	w	23.10.1962		1984	Ski nordisch	5kmLL/36.; 4x5kmLL/8.		Petra und Ingo Voge waren ein Ehepar, ließen sich jedoch später wieder scheiden.
Vogel	Josef	aut	m	14.12.1952		1976	Ski nordisch	15kmLL/48.		Josef und Werner Vogel waren nicht verwandt.
Vogel	Marcel	sui	m	09.03.1937		1964	Biathlon	20kmBA/45.		
Vogel	Werner	aut	m	11.10.1948		1976	Ski nordisch	15kmLL/43.; 30kmLL/51.; 50kmLL/26.; 4x10kmLL/8.		Werner und Josef Vogel waren nicht verwandt.
Voggenberger	Helmut	aut	m	21.04.1943		1968	Ski nordisch	15kmNK/35.		Voggenberger musste 1969 aus beruflichen Gründen (er war Kriminalbeamter in Zell am See) seine Skikarriere aufgeben. Danach spielet er Fußball mit Wacker Innsbruck und gewann Anfang der 70er Jahre 3 x die Meisterschaft und einmal den Pokal. Danach wechselte er zum Boccia und gewan weitere 3 Meistertitel sowie 1994 die Silbermedaille mit der Nationalmannschaft bei den Europameisterschaften. Seine Kinder Brigitte und Helmut wurden professionelle Volleyballspieler.
Vogl	Alois	ger	m	15.09.1972		2006	Ski alpin	SpezSl/dnf		
Vogler	Franz	frg	m	15.08.1944		1968	Ski alpin	Abf/15.		Vogler arbeitete später als Architekt wechselweise in Oslo und Oberstdorf.

Vogler	Franz	frg	m	13.08.1944		1972	Ski alpin	Abf/24.		Vogler arbeitete später als Architekt wechselweise in Oslo und Oberstdorf.
Vogt	Achim	lie	m	07.12.1970		1992	Ski alpin	RiesSl/26.; SuperG/dnf; AKomb/30.		Achim, Daniel und Jacqueline Vogt waren Geschwister.
						1994	Ski alpin	Abf/33.; RiesSl/21.; SuperG/dnf; AKomb/24.		
						1998	Ski alpin	RiesSl/dnf		
						2002	Ski alpin	RiesSl/23.		
Vogt	**Carina**	ger	w	05.02.1992		2014	Ski nordisch	**NSchanze/G**	**1-0-0**	Carina und Miriam Vogt waren nicht verwandt. Carina gewann 5 x Gold und 1 x Bronze bei Weltmeisterschaften, u.a. 2019 die erste Weltmeisterin im Teamspringen.
						2018	Ski nordisch	NSchanze/5.		
Vogt	Daniel	lie	m	19.03.1972		1992	Ski alpin	RiesSl/dnf; SuperG/dnf; AKomb/24.		Daniel, Achim und Jacqueline Vogt waren Geschwister.
						1994	Ski alpin	RiesSl/dnf; SuperG/27.		
Vogt	Hans-Peter	sui	m	22.05.1927	03.03.2012	1948	Eisschnellauf	1500m/34.		Hans-Peter und Michael Vogt waren nicht verwandt.
Vogt	Jacqueline	lie	w	07.03.1969		1988	Ski alpin	Abf/dnf; SpezSl/dnf; RiesSl/21.; SuperG/dnf; AKomb/18.		Jacqueline, Daniel und Achim Vogt waren Geschwister.
Vogt	Kathleen	can/usa	w	07.03.1959		1976	Eisschnellauf	500m/21.; 1500m/23.		Kathleen Vogt war gebürtige US-Amerikanerin. Sie heiratete später den Eishockeyspieler Randall Gregg und wurde Mutter von James Roy und Jessica Gregg, die als Eisschnellläufer und Short Trackerin an den Spielen 2010 teilnahmen. Nach der Hochzeit ihres Sohnes mit Danielle Wotherspoon wurde sie deren Schwiegermutter.
						1980	Eisschnellauf	500m/18.; 1000m/24.; 1500m/16.		
Vogt	Michael	sui	m	29.12.1997		2022	Bobsport	2er/4.; 4er/11.		Michael und Hans-Peter Vogt waren nicht verwandt.
Vogt	Miriam	ger	w	20.03.1967		1992	Ski alpin	Abf/9.; SuperG/18.; AKomb/9.		Miriam Vogt betrieb im Sommer das Rudern. In diesem Sport wurde ihr Bruder Markus 1991 WM-Medaillengewinner und nahm 1992 an den Sommerspielen teil. 2005 wurde sie Präsidentin des Bayerischen Skiverbandes und später Vizepräsidentin des Deutschen Skiverbandes. Beide waren nicht verwandt mit Carina Vogt.
						1994	Ski alpin	Abf/12.; SuperG/dnf; AKomb/9.		
Vogt	Verena	chi	w	15.08.1952		1968	Ski alpin	SpezSl/dnf; RiesSl/41.		
Vogtli	Jillian Rachel	usa	w	26.05.1973		2002	Freestyle	Buckel/Q		
						2006	Freestyle	Buckel/11.		
Vohralík	**Karel**	tch	m	22.02.1945	17.10.1998	1972	Eishockey	**Herren/B**	**0-0-1**	Vohralík wurde 1973 WM-Dritter.
Voicu	Gheorghe	rou	m	05.09.1950		1976	Biathlon	20kmBA/16.; 4x7,5kmBA/10.		
Voigt	Brooke	can	w	17.11.1993		2018	Snowboard	Slope/21.; BigAir/Q		
						2022	Snowboard	Slope/Q; BigAir/Q		
Voigt	Dieter	gdr	m	18.02.1939		1968	Eishockey	Herren/8.		Dieter Voigt wurde 1999 in die Deutsche Eishockey Hall of Fame aufgenommen. Er war nicht verwandt mit Vanessa Voigt.
Voigt	Marius Fredrik	nor	m	20.02.1962		1988	Eishockey	Herren/12.		Marius Fredrik war der Sohn von Per Roger Voigt.
Voigt	Per Roger	nor	m	12.02.1931	23.02.2022	1952	Eishockey	Herren/9.		Per Roger war der Vater von Marius Fredrik Voigt.
Voigt	**Vanessa**	ger	w	07.10.1997		2022	Biathlon	7,5kmBA/18.; 10kmBA/11.; 12,5kmBA/18.; 15kmBA/4.; **4x6kmBA/B**; MixedBA/5.	**0-0-1**	Vanessa und Dieter Voigt waren nicht verwandt. Vanessa gewann bei Weltmeisterschaften 1 x Silber und 1 x Bronze.
Voisin	Maggie Rae	usa	w	14.12.1998		2018	Freestyle	Slope/4.		
						2022	Freestyle	BigAir/Q; Slope/5.		
Vojáčková	Kateřina	cze	w	24.01.1997		2018	Snowboard	BigAir/Q		
Vojnović (< Vojnović, OSS)	Dejan	cro	m	23.03.1975		2006	Bobsport	4er/23.		Vojnović war bereits 2000 als Leichtathlet bei den Sommerspielen an den Start über 100 m gegangen, aber im VL ausgeschieden. Später wurde er Fitnesstrainer für Weltklasse-Tennisspielerinnen wie Dinara Safina, Jelena
Vojta	Rudolf	aut	m	15.04.1912	02.11.1984	1936	Eishockey	Herren/ZR		
Vokoun	**Tomáš**	cze	m	02.07.1976		2006	Eishockey	**Herren/B**	**0-0-1**	Vokoun spielte 1995 - 2014 in der nordamerikanischen Profiliga NHL für die Pittsburgh Penguins, Washington Capitals, Florida Panthers, Nashville Predators und the Montreal Canadiens, zunächst bis 1998 in Farmteams der 2. Liga AHL. 2005 und 2010 wurde er Weltmeister.
						2010	Eishockey	Herren/QF		
Volckmar	Hans	aut	m	06.10.1900	unbekannt	1936	Bobsport	2er/19.		
Volden	Lars	nor	m	26.07.1992		2014	Eishockey	Herren/VR		
Volek	David	tch	m	16.08.1966		1988	Eishockey	Herren/6.		
Volf	Jaroslav	tch	m	08.08.1933	13.12.1990	1960	Eishockey	Herren/4.		
Volfa	Estere	lat	w	11.04.2005		2022	Ski nordisch	SprintLL/Q; 10kmLL/83.		Estere Volfa war die Tochter von Ieva Volfa.
Volfa (> Cederštrēma)	Ieva	lat	w	13.04.1969		1994	Biathlon	7,5kmBA/28.; 15kmBA/30.		Iefa Volfa startete 1998 als verheiratete Cederštrēma. Sie war die Mutter von Estere Volfa.
Volker	Charles	usa	m	23.05.1997		2022	Bobsport	2er/27.; 4er/10.		

Volkhardt	Paul	ger	m	unbekannt	unbekannt	1928	Bobsport	5er/18.		
Vollprecht	Helmut	ger	m	24.11.1941		1964	Rodeln	DS/4.		Vollprecht stammte aus Oberwiesenthal (GDR).
Vollstedt	Arthur	ger	m	21.01.1892	15.11.1969	1928	Eisschnellauf	1500m/23.; 5000m/28.		Vollstedt war 1925 nach 28 Jahren der erste Deutsche, der wieder an Eisschnellauf-WM teilnahm. Er wurde später Trainer und Geschäftsführer des Kölner Eisstadions an der Lentstraße und war maßgeblich am Aufbau des Kölner EC beteiligt.
Volmar	Douglas Steven	usa	m	09.01.1945	18.06.2017	1968	Eishockey	Herren/6.		
Volpert	Guy Henri Georges	fra	m	10.11.1916	26.12.2000	1936	Eishockey	Herren/VR		
von Allmen	Beat	sui	m	26.10.1941		1964	Ski alpin	RiesSl/14.		Beat und Peter von Allmen waren nicht verwandt.
von Allmen	Peter	sui	m	21.01.1978		2010	Ski nordisch	SprintLL/Q		Peter und Beat von Allmen waren nicht verwandt.
von Appen Piedrabuena	Henrik	chi	m	15.12.1994		2014	Ski alpin	Abf/41.; RiesSl/dnf; SuperG/32.; AKomb/32.		von Appen Piedrabuena war 2018 und 2022 der Fahnenträger seines Landes bei der Eröffnungsfeier, 2022 zusammen mit der Freestylerin Dominique Fabiola Ohaco Gallyaz. Er war ein Cousin von Kai und dessen Schwester und Seglerin Nadja Horwitz von Appen.
						2018	Ski alpin	Abf/34.; SuperG/30.; AKomb/dnf		
						2022	Ski alpin	Abf/32.; SuperG/27.; AKomb/dnf		
von Arx	Reto	sui	m	13.09.1976		2002	Eishockey	Herren/11.		
von Baumann	Norberto	arg	m	27.11.1964		1984	Ski nordisch	15kmLL/73.; 4x10kmLL/17.		von Baumann wird im Offiziellen Report von Sarajevo und den meisten anderen Quellen ohne seinen Adelsvorsatz "von" geführt. Das NOK von ARG führt ihn auf seinen Webseiten jedoch wie hier angegeben.
von Bethmann-Hollweg	Joachim Albrecht	ger	m	16.12.1911	13.08.2001	1936	Eishockey	Herren/5.		von Bethmann-Hollweg wurde 1934 WM-Dritter und 1988 in die Deutsche Eishockey Hall of Fame aufgenommen. Seine Enkelin Rebecca Hollweg wurde in GBR eine bekannte Songwriterin und Sängerin.
von Bismarck	Hans-Hasso Otto Klaus	ger	m	22.07.1902	22.06.1941	1932	Bobsport	4er/7.		Die Insassen von GER II waren noch nie vorher Bob gefahren. Von Bismarck fiel im 2. Weltkrieg 1941 in LTU bei Tauragé.
von der Heide (> Spencer von der Heide /> Spencer Galanes)	Margaret Lynn	usa	w	06.06.1954		1976	Ski nordisch	5kmLL/dnf		Margaret von der Heide heiratete nach den Spielen 1976 den Biathleten William Allan Spencer und startete 1980 unter dem Doppelnamen Spencer von der Heide sowie nach ihrer Scheidung und 2. Hochzeit mit ihrem Mannschaftskameraden James Barrett Galanes 1984 unter dem Doppelnamen Spencer Galanes. Damit war sie auch kurzzeitig die Schwägerin von dessen Bruder Joseph Charles. Später ließ sie sich jedoch erneut scheiden.
von Eschen	Willy	sui	m	1902	unbekannt	1928	Skeleton	1er/dnf		
von Falz-Fein	Baron Eduard Theodor	lie/ukr	m	04.06.1912	17.06.1974	1936	Bobsport	2er/18.		Eduard Theodor von Falz-Fein war gebürtiger Ukrainer. Sein Cousin Eduard Alexandrowitsch von Falz-Fein war als Sportfunktionär 1956 der Fahnenträger seines Landes bei der Eröffnungsfeier der Winterspiele in Cortina d'Ampezzo und 1972 bei den Sommerspielen in München.
von Fürstenberg (> von Hohenlohe Langenburg)	Prinz Hubertus Rudolph	mex/aut	m	02.02.1959		1984	Ski alpin	Abf/38.; SpezSl/26.; RiesSl/48.		Prinz Hubertus von Hohenlohe startete ab 1988 unter seinem eigenen Namen und 1984 unter dem Namen seiner Mutter Prinzessin Ira von Fürstenberg. Er war gebürtiger Mexikaner mit der österreichischen Staatsbürgerschaft, konnte sich aber nie für die Nationalmannschaft seines Landes qualifizieren. Weil sein Vater einen mexikanischen Konsultitel innehatte, konnte er unter dieser Nationalität den nationalen Skiverband gründen, seinen Vorsitz übernehmen und unter der Flagge von MEX starten. 1994, 2010 und 2014 war er der Fahnenträger von MEX bei der Eröffnungsfeier und 2001 erhielt er den Olympischen Orden in Silber. Sein Bruder Christoph starb 2006 unter mysteriösen Umständen in einem thailändischen Gefängnis. Maximilian von Hohenlohe war ein Onkel von ihm. Er war auch entfernt verwandt mit der monegassischen Fürstenfamilie. 2006 wollte er in Turin erneut starten, doch das NOK von MEX verweigerte seine Meldung. Dafür war er 2010 in Vancouver, 2014 in Sotschi und 2018 in Pyeongchang bei seinen 5. bis 7. Spielen wieder dabei.
von Grünigen	Christine	sui	w	25.03.1964		1992	Ski alpin	SpezSl/13.		Christine und Michael waren nicht verwandt mit Ernst von Grünigen. Beide wuchsen als Vollwaisen auf und wurden von ihren älteren Geschwistern erzogen.
						1994	Ski alpin	SpezSl/6.		
von Grünigen	Ernst	sui	m	23.03.1950	*.06.1992*	1972	Ski nordisch	NSchanze/16.; GSchanze/44.		Ernst war nicht verwandt mit den Schwestern Michael und Christine von Grünigen. Ernst wurde später Nationaltrainer der Skispringer von SUI.
						1976	Ski nordisch	NSchanze/5.; GSchanze/23.		
von Grünigen	**Michael**	sui	m	11.04.1969		1992	Ski alpin	SpezSl/7.; RiesSl/13.	**0-0-1**	Michael und Christine waren nicht verwandt mit Ernst von Grünigen. Beide wuchsen als Vollwaisen auf und wurden von ihren älteren Geschwistern erzogen.
						1994	Ski alpin	SpezSl/15.; RiesSl/dnf		
						1998	Ski alpin	SpezSl/19.; **RiesSl/B**		
						2002	Ski alpin	SpezSl/14.; RiesSl/11.		
von Gudenus (> von	Graf Johann Baptist Theodor Franz de Paula	aut	m	11.06.1908	10.02.1968	1932	Bobsport	2er/12.		von Gudenus startete 1936 auch auf den Sommerspielen als Leichtathlet über

Gudenus, OSS)	Philipp Maria Herr auf Els					1936	Bobsport	4er/13.		400 m, schied aber im Vorlauf aus.
von Gunten	Patrick	sui	m	10.02.1985		2010	Eishockey	Herren/QF		von Gunten wurde 2013 Vize-Weltmeister.
						2014	Eishockey	Herren/VR		
von Hessert	Baron Gerhard Rudolf Viktor	ger	m	18.08.1906	22.09.1994	1932	Bobsport	4er/7.		Die Insassen von GER II waren noch nie vorher Bob gefahren. Hessert wurde 1936 US-amerikanischer Staatsbürger. Er heiratete 1939 Cornelia Fitch Baekeland, die als Model und Schauspielerin eine bescheidene Karriere machte. Sie war die Enkelin des belgischen Chemikers Leo Baekeland (Erfinder
von Hohenlohe Langenburg (< von Füstenberg)	Prinz Hubertus Rudolph	mex/aut	m	02.02.1959		1988	Ski alpin	Abf/43.; SpezSl/30.; RiesSl/52.; SuperG/42.; AKomb/43.		Prinz Hubertus von Hohenlohe startete ab 1988 unter seinem eigenen Namen und 1984 unter dem Namen seiner Mutter Prinzessin Ira von Fürstenberg. Er war gebürtiger Mexikaner mit der österreichischen Staatsbürgerschaft, konnte sich aber nie für die Nationalmannschaft seines Landes qualifizieren. Weil sein Vater einen mexikanischen Konsultitel innehatte, konnte er unter dieser Nationalität den nationalen Skiverband gründen, seinen Vorsitz übernehmen un unter der Flagge von MEX starten. 1994, 2010 und 2014 war er der Fahnenträger von MEX bei der Eröffnungsfeier und 2001 erhielt er den Olympischen Orden in Silber. Sein Bruder Christoph starb 2006 unter mysteriösen Umständen in einem thailändischen Gefängnis. Maximilian von Hohenlohe war ein Onkel von ihm. Er war auch entfernt verwandt mit der monegassischen Fürstenfamilie. 2006 wollte er in Turin erneut starten, doch das NOK von MEX verweigerte seine Meldung. Dafür war er 2010 in Vancouver, 2014 in Sotschi und 2018 in Pyeongchang bei seinen 5. bis 7. Spielen wieder dabei.
						1992	Ski alpin	Abf/38.; SuperG/70.; AKomb/36.		
						1994	Ski alpin	Abf/48.		
						2010	Ski alpin	SpezSl/46.; RiesSl/78.		
						2014	Ski alpin	SpezSl/dnf		
						2018	Ski alpin			
von Hohenlohe Langenburg	Prinz Maximilian Emanuel Maria Alexander Vicot Bruno de la Santisima Trinidad y Todos los Santos	lie	m	06.10.1931	01.12.1994	1956	Ski alpin	Abf/45.		Maximilian war der Onkel von Hubertus von Hohenlohe.
von Kaufmann	Georg	ger	m	24.05.1907	03.05.1972	1936	Ski nordisch	18kmLL/20.		von Kaufmann war 1936 der Fahnenträger seines Landes bei der Eröffnungsfeier. Er war Forstmeister, Sportler und Bergsteiger, Volksmusikant, Volkstanzsammler und Tanzmeister. 1952 gelang ihm im Alleingang die erste Winterbesteigung der Watzmann-Ostwand.
von Mumm von Schwarzenstein	Moritz Karl Ferdinand Hermann Wilhelm Walther	ger	m	13.01.1887	10.08.1959	1932	Bobsport	4er/7.		Von Mumm war der einzige Teilnehmer aus GER II, der vorher schon einmal Bob gefahren war. Er gehörte der bekannten Sekt-Dynastie an, war ein sehr bekannter Reiter, Flugpionier und Ballonfahrer. 1912 wurde er bei einem Eifersuchtsstreit mit seiner Verlobten Marie von Rensimer schwer verletzt. Die genaueren Umstände sind unbekannt, er hatte jedenfalls zwei Lungendurchschüsse. Im 1. Weltkrieg wurde er von russischen Kugeln erneut schwer verwundet. Nach dem 1. Weltkrieg wurde er in FRA enteignet, die Wirtschaftskrise in GER brachte ihn um den Rest seines Vermögens. Daraufhin beging er 1931 erfolglos den Versuch, sich zu erschießen und erlitt erneut einen Lungendurchschuß (zum 4. (!) Mal).
von Saher	Charlene G.	gbr	w	04.12.1974		1994	Eiskunstlauf	Damen/15.		Charlene hatte einen westdeutschen Vater, der ebenfalls Eiskunstläufer gewesen war.
von Seilern und Aspang	Graf Peter Anthony	gbr/ger	m	07.02.1936		1956	Ski alpin	SpezSl/48.		von Seilern und Aspang war gebürtiger Deutscher. Die Familie musste 1938 nach dem "Anschluss" von AUT an das Dritte Reich zunächst nach Lausanne, dann nach Lissabon und schließlich nach ARG fliehen. 1947 kehrte die Familie nach Wasserburg zurück, zog dann aber nach Kitzbühel in AUT.
von Siebenthal	Nathalie	sui	w	30.09.1993		2018	Ski nordisch	10kmLL/6.; 15kmSkiAthLL/6.; 30kmLL/22.; 4x5kmLL/7.		Nathalie, Stefanie und Wilhelm von Siebenthal waren nicht verwandt.
von Siebenthal	Stefanie	sui	w	08.11.1977		1998	Snowboard	RiesSl/dnf		Stefanie, Nathalie und Wilhelm von Siebenthal waren nicht verwandt.
						2002	Snowboard	ParSl/L16		
von Siebenthal	Walter H.	sui	m	06.06.1899	*.09.1958*	1924	Eishockey	Herren/VR		Walter von Siebenthal ist im Offiziellen Report und vielen anderen Quellen irrtümlich unter seinem französischen Titel de Siebenthal gelistet. Er war nicht verwandt mit Stefanie und Nathalie von Siebenthal.
von Trauttenberg	Baron Hans Heinrich	aut/ger	m	06.01.1909	25.10.1985	1936	Eishockey	Herren/ZR		von Trauttenberg wurde in Berlin geboren.
von und zu Liechtenstein	HRH Prinz Constantin Franz Nikolaus Karl Heinrich Dagobert Anton von Padua Ildefons Maria	lie	m	23.12.1911	28.03.2001	1948	Ski alpin	Abf/99.		
von Valta	Hermann	ger	m	27.08.1900	27.11.1968	1936	Bobsport	2er/5.; 4er/7.		

Vondrák	Karel	tch	m	30.01.1900	12.10.1975	1928	Ski nordisch	NSchanze/21.		
Vondrka	Michal	cze	m	17.05.1982		2018	Eishockey	Herren/4.		Vondrka wurde 2012 WM-Driter.
Vondrová	Martina	cze	w	03.07.1972		1994	Ski nordisch	5kmLL/47.; 10kmJagdLL/44.; 15kmLL/31.; 30kmLL/36.; 4x5kmLL/9.		
Vonhof	Fritz Otto Bernhard August	ger	m	16.02.1907	21.02.1979	1936	Bobsport	4er/dnf		
Vonn (< Kildow)	**Lindsey Caroline**	usa	w	18.10.1984		2010	Ski alpin	**Abf/G**; SpezSl/dnf; RiesSl/dnf; **SuperG/B**; AKomb/dnf	**1-0-2**	Kildow war 2007 - 2013 mit ihrem Mannschaftskameraden Thomas Vonn verheiratet. Ab 2007 startete sie auch unter dessen Namen. Danach war sie mit einige Jahre dem Golfprofi Tiger Woods liiert. Sie galt in ihrer aktiven Zeit als eine der besten Skirennläuferinnen und die größte Konkurrentin der Deutschen Maria Höfl-Riesch, aber auch als ihre beste Freundin. Sie wurde 2008, 2009, 2010 und 2012 Gesamtweltcupsiegerin und gewann zudem 16 Disziplinen-Weltcups. 2015 wurde sie mit ihrem 63. Sieg und 82 Siegen insgesamt in einem Weltcuprennen zur erfolgreichsten Skirennläuferin aller Zeiten bis 2023. Dann gewann Shiffrin ihr 83. Rennen. Bei Weltmeisterschaften gewann sie 2 x Gold, 3 x Silber und 3 x Bronze. 2014 in Sotschi konnte sie wegen eines Kreuzbandrisses nicht starten, obwohl sie bis kurz vorher noch an einen Start geglaubt hatte. 2011 erhielt sie den Laureus Award als Welt-Sportlerin des Jahres. 2009 und 2010 wurde sie zur Sportlerin des Jahres in den USA gewählt.
						2018	Ski alpin	**Abf/B**; SuperG/6.; AKomb/dnf		
Vonn	Thomas	usa	m	03.12.1975		2002	Ski alpin	RiesSl/19.; SuperG/9.		Thomas Vonn war 2007 - 2013 verheiratet mit seiner Mannschaftskameradin Lindsey Kildow.
Voorhuis	Jorien Johanna Maria	ned	w	26.08.1984		2010	Eisschnellauf	5000m/10.; VerfM/6.		
Vopat	Jan	cze	m	22.03.1973		1994	Eishockey	Herren/5.		
Voráček	Jakub	cze	m	15.08.1989		2014	Eishockey	Herren/QF		
Voralová	Iveta	tch	w	07.08.1970		1988	Eiskunstlauf	Damen/20.		
Vordenberg	Peter	usa	m	02.11.1971		1992	Ski nordisch	30kmLL/51.; 50kmLL/57.		Vordenberg war ein ein sehr guter Radsportler. 2009 übernahm er die US-Nationalmannschaft im Skilanglauf als Cheftrainer.
						1994	Ski nordisch	50kmLL/49.		
Vos	Maaike Ellen	ned	w	27.05.1985		2010	Short Track	Staffel/4.(B)		
Vosátka	Karel	tch	m	20.11.1929	27.05.2022	1948	Eiskunstlauf	Paare/dnf		
Voss (< Voss, OSS)	**Torsten**	ger	m	24.03.1963		1998	Bobsport	4er/8.	**0-1-0** (für GDR)	Torsten Voss startete 1988 in der ostdeutschen Mannschaft auch bei den Sommerspielen im Zehnkampf und gewann dort eine Silbermedaille. 1987 war e zum Sportler des Jahres in GDR gewählt worden. Als Bobfahrer gewann er 3 Medaillen (0-1-2) bei Welt- und 6 (2-0-4) bei Europameisterschaften. Später wurde er Zehnkampf-Trainer und gründete eine Agentur zur Beratung von Sportlern aus den Bereichen Fußball, Leichtathletik, Hockey und Eishockey.
Vosté	Mathias	bel	m	20.05.1994		2018	Eisschnellauf	500m/32.; 1000m/35.; 1500m/23.		
						2022	Eisschnellauf	1000m/27.; 1500m/29.		
Votruba	Jaroslav	tch	m	01.04.1939		1964	Eiskunstlauf	Paare/10.		
Voudouris	Michalis Pangiotis	gre/usa	m	26.03.1960		2002	Skeleton	1er/23.		Voudouris war ein in den USA geborener und lebender Grieche.
Voutilainen	**Marjo Hannele**	fin	w	22.03.1981		2002	Eishockey	Damen/4.	**0-0-1**	
						2010	Eishockey	**Damen/B**		
Vouxinos	Alexandros	gre	m	23.11.1919	unbekannt	1952	Ski alpin	Abf/72.; SpezSl/Q		Vouxinos war 1956 Fahnenträger von GRE bei der Eröffnungsfeier.
						1956	Ski alpin	RiesSl/dq		
Vovčoks	Juris	lat	m	16.01.1972		1994	Rodeln	ES/21.; DS/12.		
						1998	Rodeln	DS/17.		
Voves	Franz	aut	m	28.02.1953		1976	Eishockey	Herren/8.		Voves wurde später SPÖ-Politiker und 2005 - 2015 zum Landeshauptmann der Steiermark gewählt. Zudem ewar er Präsident der Arbeitsgemeinschaft für Sport und Körperkultur in Österreich von 1995 - 2003.
Vozar	**Ferenc**	frg/hun	m	19.04.1945	15.02.1999	1976	Eishockey	**Herren/B**	**0-0-1**	Ferenc Vozar war Deutsch-Ungar, geboren in Budapest. Sein Bruder Tibor und seine Kinder Patrick, Robert und Alexandra wurden ebenfalls Eishockeyspieler in Deutschland, Tibor später auch Trainer. Er wurde später in die Deutsche Eishockey Hall of Fame aufgenommen, zusammen mit der gesamten Mannschaft von 1976.
Vrabcová (< Nývltová /> Vrabcová, OSS)	Eva	cze	w	06.02.1986		2014	Ski nordisch	10kmLL/19.; 15kmSkiAthLL/11.; 30kmLL/5.; 4x5kmLL/8.		Vrabcová war 2006 und 2010 noch unter ihrem Mädchennamen Nývltová an den Start gegangen. 2016 und 2021 trat sie auch bei den Sommerspielen im Marathon an und wurde 26 bzw. kam nicht ins Ziel. Insgesamt nahm sie an 5 Olympischen Spielen 2006 - 2021 teil, gewann aber keine Medaille.
Vrabec	Thomas	sui/tch	m	22.10.1966		1988	Eishockey	Herren/8.		Vrabec war gebürtiger Tscheche.
						1992	Eishockey	Herren/10.		

Vráblík	Martin	cze	m	04.07.1982		2006	Ski alpin	SpezSl/21.; RiesSl/dnf; SuperG/38.; AKomb/12.		
						2010	Ski alpin	SpezSl/dnf; RiesSl/dnf; SuperG/dq; AKomb/31.		
						2014	Ski alpin	Abf/35.; SpezSl/dnf; RiesSl/31.; SuperG/33.; AKomb/16.		
Vrána	Rudolf	tch	m	14.07.1910	27.02.1983	1936	Ski nordisch	18kmNK/26.		
Vrba	Jan	cze	m	28.01.1982		2010	Bobsport	4er/16.		
						2014	Bobsport	2er/22.; 4er/14.		
						2018	Bobsport	2er/23.; 4er/24.		
Vrhovnik	Blaž	slo	m	08.05.1981		1998	Ski nordisch	NSchanze/38.; GSchanze/17.; GSchanzeM/10.		
Vrhovnik	Matjaž	slo	m	06.05.1972		1998	Ski alpin	SpezSl/17.		
Vrhovnik	Vid	slo	m	12.07.1999		2018	Ski nordisch	10kmNK-NS/28.; 10kmNK-GS/42.		
						2022	Ski nordisch	10kmNK-NS/37.; 10kmNK-GS/36.		
Vryenhoek	Mark Robert	nzl	m	09.01.1960	31.03.2016	1980	Ski alpin	SpezSl/dnf; RiesSl/dnf		
Vrzáňová (Zanová)	Alena	tch	w	16.05.1931	30.07.2015	1948	Eiskunstlauf	Damen/5.		Vrzáňová war die erste Eiskunstläuferin, die einen Doppel-Lutz im Wettkampf sprang. 1949 und 1950 wurde sie Weltmeisterin. Sie verließ danach ihr Heimatland aus politischen Gründen und emigrierte nach USA. Der Geheimdienst von TCH versuchte noch, sie in ihr Heimatland zurückzubringen, doch die geplante Entführung scheiterte, ihr Vater wurde jedoch inhaftiert, ihre Mutter war bereits nach GER geflohen. In USA trat sie in diversen professionellen Eisshows und Theatern auf unter dem Namen Zanová, der für Amerikaner besser verständlich war. Erst 1990 besuchte sie ihre Heimatstadt Prag wieder.
Všivtseva (< Poljakova)	Jelena Walerijewna	est	w	13.12.1972		1994	Biathlon	7,5kmBA/56.; 15kmBA/53.; 4x7,5kmBA/12.		
Vtič	Damjan	slo	m	13.05.1985		2006	Ski nordisch	7,5kmNK/34.; 15kmNK/40.		Damjan und Maja Vtič waren Geschwister.
Vtič	Maja	slo	w	27.01.1988		2014	Ski nordisch	NSchanze/6.		Maja und Damjan Vtič waren Geschwister.
Vuagnoux	Ken	fra	m	25.07.1995		2018	Snowboard	Cross/QF		
Vuarnet	**Jean Raoul Célina André**	fra/tun	m	18.01.1938	01.01.2017	1960	Ski alpin	**Abf/G**	**1-0-0**	Vuarnet war gebürtiger Tunesier mit französischem Paß und der erste Skifahrer, der mit praktisch ungewachsten Metallskiern Olympiasieger wurde. Später wurde er Vizepräsident des Skiverbandes von FRA. Er heiratete Edith Bonlieu, wurde damit der Schwager von deren Bruder François. Ihr Sohn Patrick wurde 1994 im Zusammenhang mit dem Massenselbstmord der Sonnentempler-Sekte verhaftet, weil er den entsprechenden Abschiedsbrief an die Medien verschickt hatte. 1995 starben Edith und ihr Sohn bei einem erneuten Massenselbstmord.
Vučićević	Vedrana	bih	w	14.03.1985		2006	Ski nordisch	10kmLL/70.		
Vucinić	Rašo	yug/srb	m	01.09.1982		2002	Bobsport	4er/25.		Vucinić war Serbe, SRB startete bis 2002 als "Rest" YUG.
Vuerich	Andrea	ita	m	06.10.1907	23.04.1964	1932	Ski nordisch	18kmLL/25.		Andrea und Gaia Vuerich waren nicht verwandt.
						1936	Ski nordisch	18kmNK/dnf		
Vuerich	Gaia	ita	w	04.07.1991		2014	Ski nordisch	SprintLL/7.; TSprintLL/Q		Gaia und Andrea Vuerich waren nicht verwandt.
						2018	Ski nordisch	SprintLL/QF; TSprintLL/Q		
Vuillermin	**Mirko**	ita	m	02.08.1973		1992	Short Track	Staffel/8.(B)	**1-1-0**	Viullermin hatte 1997 ebenfalls einen schweren Motorradunfall, als mit einem LkW kollidierte, doch er erholte sich vollkommen von seinen schweren verletzungen und nahm das Eisschnellaufen wieder auf, allerdings nicht mehr al Leistungssport.
						1994	Short Track	**500m/S**; 1000m/VR; **Staffel/G**		
Vuillermoz	René Laurent	ita	m	26.10.1977		2002	Biathlon	20kmBA/72.		Vuillermoz heiratete die französische Biathletin Sylvie Becaert, mit der er auch eine Tochter hat.
						2006	Biathlon	10kmBA/39.; 12,5kmBA/13.; 15kmBA/25.; 20kmBA/25.; 4x7,5kmBA/8.		
						2010	Biathlon	20kmBA/54.		
Vuilleumier	Gérard Albert	sui	m	05.12.1905	17.04.1984	1928	Ski nordisch	NSchanze/30.		Vuilleumier war auch als Radprofi an mehreren internationalen Wettfahrten sehr erfolgreich beteiligt, u.a. gewann er 1928 den Grand Prix von Genf, 1931 die Fahrt Bern - Genf sowie 1936 die Straßenmeisterschaft für Radprofis von Genf.
Vujadinović	Borislav	yug/bih	m	09.09.1959		1984	Bobsport	4er/23.		Vujadinović war Bosnier, BIH gehörte damals zu YUG.
						1988	Bobsport	2er/28.		
						1992	Bobsport	2er/29.		
Vujičić	Jelena	mne	w	24.01.2001		2018	Ski alpin	SpezSl/dnf; RiesSl/58.		Vujičić war 2018 und 2022 auch die Fahnenträgerin ihres Landes bei der Eröffnungsfeier, 2022 zusammen mit ihrem Mannschaftskameraden Eldar Salihović.
						2022	Ski alpin	SpezSl/dnf; RiesSl/dnf		
						2014	Ski alpin	SpezSl/dnf; RiesSl/dnf; SuperG/48.		

Vukićević	Marko	srb	m	27.10.1992		2018	Ski alpin	Abf/41.; SpezSl/dnf; RiesSl/41.; SuperG/dnf; AKomb/25.		Marko Vukićević war 2022 der Fahnenträger seines Landes bei der Eröffnungsfeier.
						2022	Ski alpin	Abf/dnf; SuperG/34.		
Vukonić	Siniša	cro	m	04.10.1971		1992	Ski nordisch	10kmLL/75.; 15kmJagdLL/69.; 50kmLL/60.		
						1994	Ski nordisch	10kmLL/56.; 15kmJagdLL/44.; 30kmLL/44.; 50kmLL/54.		
Vuković	Želimir	scg/srb	m	29.04.1983		2006	Ski alpin	SpezSl/dq		Vuković war Serbe, SRB startete 2006 mit MNE als SCG.
Vukušić	Dubravka	yug/cro	w	22.12.1965		1984	Eisschnellauf	500m/31.; 1000m/38.; 1500m/31.		Vukušić war Kroatin, CRO gehörte damals zu YUG.
Vunderink	Robert	ned	m	28.08.1961		1984	Eisschnellauf	5000m/14.; 10.000m/17.		
						1992	Eisschnellauf	10.000m/4.		
Vuoksiala	Tuija Mirjam Inkeri	fin	w	25.08.1961		1994	Biathlon	7,5kmBA/36.; 15kmBA/55.; 4x7,5kmBA/10.		
Vuorinen	Lauri	fin	m	01.01.1995		2018	Ski nordisch	SprintLL/QF		Vuorinen gewann bei Weltmeisterschaften 1 x Silber und 1 x Bronze.
						2022	Ski nordisch	SprintLL/QF		
Výborný	**David**	cze	m	22.01.1975		2006	Eishockey	**Herren/B**	**0-0-1**	Výborný spielte 2000 - 2008 in der nordamerikanischen Profiliga NHL für die Columbia Blue Jackets. Er wurde 5 x Weltmeister (1996, 1999 - 2001 und 2005), sowie 2006 Vize-WM und 1997 und 1998 Dritter.
Vydarený	René	svk	m	06.05.1981		2014	Eishockey	Herren/VR		
Vykoukal	Jiří	cze	m	11.03.1971		1994	Eishockey	Herren/5.		Vykoukal wurde 1996 und 1999 Weltmeister, in den Jahren dazwischen gewann er die Bronzemedaille. 1998 - 2005 spielte er in der ersten finnischen Liga für die Espoo Blues und TPS Turku.
Vytrval	Jan	cze	m	08.05.1998		2022	Ski nordisch	10kmNK-NS/26.; 10kmNK-GS/18.; 4x5kmNK/7.		

Olympische Winterspiele

Teilnehmer

Name	Vorname	Land	G	*	†	Jahr	Sportart	Disziplinen / Plazierungen	Medaillen	Bemerkung
w / m / ges / A-W				**287**	**551**		**832**		**21.631**	
Wålberg	Tore Johannes	nor	m	19.08.1953		1972	Eishockey	Herren/8.		
						1980	Eishockey	Herren/VR		
Waara	Jennifer Marie	swe	w	10.01.1975		1998	Snowboard	HPipe/8.		
Wachsman	Gillian Margaret	usa	w	19.09.1966		1988	Eiskunstlauf	Paare/5.		
Wachtangischwili	Kacha	geo	m	02.04.1970		1994	Rodeln	DS/17.		
Wachter	**Anita**	aut	w	12.02.1967		1988	Ski alpin	Abf/dnf; SpezSl/dnf; RiesSl/7.; SuperG/5.; **AKomb/G**	**1-2-0**	Anita und Herbert Wachter waren nicht verwandt. Anita heiratete später ihren Mannschaftskameraden Rainer Salzgeber. Beider Tochter Amanda wurde ebenfalls Skirennläuferin. Sie gewann 1993 den Gesamt-Weltcup und wurde im gleichen Jahr zur Sportlerin des Jahres gewählt. 1992 und 1994 war sie die Fahnenträgerin ihres Landes bei der Eröffnungsfeier.
						1992	Ski alpin	**RiesSl/S**; SuperG/9.; **AKomb/S**		
						1994	Ski alpin	SpezSl/dnf; RiesSl/4.; SuperG/9.		
Wachter	Herbert	aut	m	04.05.1940		1972	Ski nordisch	15kmLL/42.; 30kmLL/33.; 4x10kmLL/dnf		Herbert und Anita Wachter waren nicht verwandt. Herbert war 1983 - 1987 Nationaltrainer in AUT u d dann 1987 - 2004 Cheftrainer der Zoll-Nationalmannschaft.
						1976	Ski nordisch	15kmLL/19.; 30kmLL/32.; 50kmLL/24.; 4x10kmLL/8.		
Wackerle	Anton	ger	m	13.02.1938		1964	Bobsport	4er/9.		Anton und Sylvester jr. waren Brüder sowie Söhne von Sylvester sr. Wackerle. Sie stammten aus Rießersee (FRG).
Wackerle	Sylvester sr.	ger	m	19.01.1908	03.03.1978	1956	Bobsport	4er/6.		Sylvester sr. war der Vater von Sylvester jr. und Anton Wackerle. Sie stammten aus Rießersee (FRG).
Wackerle	Sylvester jr.	ger	m	26.04.1937		1964	Eishockey	Herren/7.		Sylvester jr. und Anton waren Brüder sowie Söhne von Sylvester sr. Wackerle. Sie stammten aus Rießersee (FRG).
Wackers	Oskar Hans Heinrich	frg	m	20.09.1925	31.12.2012	1952	Eishockey	Herren/8.		Wackers wurde in die Deutsche Hall of Fame für Eishockey aufgenommen.
Waddell	Kyle	gbr	m	15.12.1993		2018	Curling	Herren/5.		
Wadman	Torsten Gerry	swe	m	30.06.1947		1972	Biathlon	20kmBA/49.; 4x7,5kmBA/5.		
						1976	Biathlon	20kmBA/48.; 4x7,5kmBA/8.		
Wadsworth	Justin	usa	m	14.08.1968		1994	Ski nordisch	50kmLL/35.		Wadsworth heiratete später die kanadische Skilangläuferin Rebecca "Beckie" Scott. 2010 wurde er Cheftrainer der Skilanglaufmannschaft von CAN.
						1998	Ski nordisch	10kmLL/47.; 15kmJagdLL/44.; 30kmLL/37.; 4x10kmLL/17.		
						2002	Ski nordisch	20kmVerfLL/42.; 30kmLL/dnf; 50kmLL/dnf; 4x10kmLL/5.		
Wächtler	Friedrich Wilhelm Leopold	aut	m	13.10.1906	26.07.1963	1936	Eiskunstlauf	Paare/14.		
Wäger	Elfriede	aut	w	03.04.1946		1968	Rodeln	ES/15.		
Wäger	Roman	sui	m	20.02.1963		1988	Eishockey	Herren/8.		
Wälitalo	**Göte Emil**	swe	m	18.07.1956		1984	Eishockey	**Herren/B**	**0-0-1**	
Wälzer	**Karel**	tch	m	28.08.1888	.01.1948	1920	Eishockey	**Herren/B**	**0-0-1**	Wälzer wurde 1914 Europameister.
Wærhaug	**Ola**	nor	m	24.12.1937		1960	Biathlon	20kmBA/7.	**0-1-0**	
						1964	Biathlon	20kmBA/22.		
						1968	Biathlon	20kmBA/13.; **4x7,5kmBA/S**		
Wafina	Alexandra Alexandrowna	rus/kaz	w	28.07.1990		2010	Eishockey	Damen/6.		Alexandra Wafina war die Tochter von Ljubow Wafina, die 2002 für beider Geburtsland KAZ startete. 2017 wurde die Mannschaft als 6. von Sotschi 2014 nachträglich disqualifiziert, weil die Spielerinnen Anna Schtschukina, Tatjana Burina, Inna Djubanok, Jekaterina Paschkewitsch, Jekaterina Lebedewa, Anna Schibanowa, Jekaterina Smolenzewa und Galina Skiba der Teilnahme an dem "staatsweit organisierten Dopingsystem" überführt und daher disqualifiziert worden waren. Dies galt dann auch für die Mannschaft. Zwar wurden die Sperren vom
						2014	Eishockey	Damen/dq(Dop)		

		roc/kaz								Internationalen Gerichtshof CAS zurückgenommen, nicht jedoch die Disqualifikation. Aus dem gleichen Grund durften russische Sportler 2022 nur unter der Flagge ihres Olympischen Komitees ROC starten. 2013 und 2016 gewann sie WM-Bronze.
						2022	Eishockey	Damen/QF		
Wafina	Ljubow	kaz	w	25.11.1967		2002	Eishockey	Damen/8.		Ljubow Wafina wurde die Mutter von Alexandra Wafina, die 2010 und 2014 für RUS an den Star ging.
Waganow	**Gennadi Wiktorowitsch**	urs	m	25.11.1936		1960	Ski nordisch	15kmLL/5.; 30kmLL/4.; 50kmLL/7.;**4x10kmLL/B**	**0-0-2**	Waganow wurde nach seiner aktiven Zeit Trainer für Skilanglauf.
						1964	Ski nordisch	15kmLL/14.; 30kmLL/19.;**4x10kmLL/B**		
Wagelein	Roy Charles	usa	m	19.10.1943	24.06.2008	1968	Eiskunstlauf	Paare/7.		Wagelein heiratete später seine Eislaufpartnerin Sandy Sweitzer.
Wagemans	Georges Joseph Martin Guillaume	bel	m	08.11.1880	03.01.1966	1920	Eiskunstlauf	Paare/6.		
						1924	Eiskunstlauf	Paare/5.		
Waggoner	Todd Eric	usa	m	24.12.1965		1988	Eiskunstlauf	Paare/5.		
Waghorn	Frances Muriel	gbr	w	05.06.1950	01.01.1994	1968	Eiskunstlauf	Damen/24.		
Wagner	**Ashley Elisabeth**	usa	w	16.05.1991		2014	Eiskunstlauf	Damen/7.; **Team/B**	**0-0-1**	Ashley Elisabeth, Barbara Aileen und Ulysses Stanley Wagner waren nicht verwandt.
Wagner	Auguste	lux	m	26.04.1901	11.01.1972	1936	Bobsport	2er/dnf		
Wagner	**Barbara Aileen**	can	w	05.05.1938		1956	Eiskunstlauf	Paare/6.	**1-0-0**	Barbara Aileen, Ashley Elisabeth und Ulysses Stanley Wagner waren nicht verwandt. Barbara Aileen wurde später Trainerin. Sie war mit dem US-Eiskunstläufer James Grogan verheiratet, wurde aber wieder geschieden.
						1960	Eiskunstlauf	**Paare/G**		
Wagner	Fabio	ger	m	17.09.1995		2022	Eishockey	Herren/VR		Fabio Wagner war nicht verwandt mit den anderen deutschen Olympioniken diesen Familiennamens. 2023 wurde er Vize-Weltmeister.
Wagner	Fidel	ger	m	17.03.1912	14.02.1945	1936	Ski nordisch	18kmNK/18.		Fidel Wagner war nicht verwandt mit den anderen deutschen Olympioniken diesen Familiennamens. Er fiel im Februar 1945 im 2.
Wagner	Hans	frg	m	06.10.1949		1980	Bobsport	4er/7.		Hans Wagner war nicht verwandt mit den anderen deutschen Olympioniken diesen Familiennamens. Er wurde 1979 Weltmeister im
Wagner	Johann	aut	m	22.01.1923	16.09.2010	1956	Eishockey	Herren/10.		Johann und Karl Wagner waren nicht verwandt.
Wagner	Karl	aut	m	09.05.1907	15.10.1959	1952	Bobsport	2er/9.; 4er/5.		Karl und Johann Wagner waren nicht verwandt.
						1956	Bobsport	2er/15.; 4er/10.		
Wagner	Monika	ger	w	28.02.1965		1998	Curling	Damen/8.		Monika Wagner war nicht verwandt mit den anderen deutschen Olympioniken diesen Familiennamens. Sie hatte bereits 1988 und 1992 an den Demonstrationswettbewerben teilgenommen. 1988 und 2010 wurde sie Weltmeisterin, 1986 und 1987, Vize-WM, 1989 Dritte und 7 x Europameisterin.
						2010	Curling	Damen/6.		
Wagner	Rochus	ger	m	28.07.1932		1956	Ski alpin	SpezSl/34.		Rochus Wagner war nicht verwandt mit den anderen deutschen Olympioniken diesen Familiennamens. Rochus stammte aus Oberwiesenthal (GDR).
Wagner	**Ulysses Stanley**	can	m	02.03.1908	11.10.2002	1932	Eishockey	**Herren/G**	**1-0-0**	Ulysses Stanley, Ashley Elisabeth und Barbara Aileen Wagner waren nicht verwandt. Stanley überlebte in den 30er-Jahren in einem von ihm selbst geflogenen Flugzeug einen Flugzeugabsturz in den Red Lake in Ontario nur sehr knapp. Er wurde Manager in amerikanischen
Wagner	Wendy Kay	usa	w	31.10.1973		2002	Ski nordisch	10kmLL/36.; 10kmVerfLL/48.; 30kmLL/23.; 4x5kmLL/13.		
						2006	Ski nordisch	TSprintLL/Q; TSprintLL/10.; 10kmLL/50.; 4x5kmLL/14.		
Wagnerberger	Fritz	ger	m	14.06.1937	23.03.2010	1960	Ski alpin	RiesSl/15.		Der Traunsteiner (FRG) Wagnerberger war 1960 zugunsten des GDR-Läufers Riedel nicht für die Abfahrt nominiert worden, woraufhin er eigentlich auf den Start im Riesenslalom verzichten wollte, doch den Verzicht zog er wieder zurück. Später wurde er Präsident des Deutschen Skiverbandes (1970 - 1978, 1994 - 2005), danach erster Ehrenpräsident in der Geschichte des DSV. Zudem war er 1974 - 2006 Vizepräsident des NOK von GER und 1999 - 2005 Vorstandsmitglied der Deutschen Sporthilfe. 1995 erhielt er den Olympischen Orden in Silber.
						1964	Ski alpin	Abf/12.		
Wahl	Henry	nor	m	09.03.1915	13.10.1984	1948	Eisschnellauf	10.000m/dnf		Henry und Rakel Wahl waren nicht verwandt.
Wahl	Otto	ger	m	09.07.1904	01.07.1935	1928	Ski nordisch	18kmLL/19.; 50kmLL/10.		Otto Wahl verstarb 1935 im Alter von 31 Jahren an den Folgen einer Kopfoperation. In den 20er-Jahren war er der beste nicht-skandinavische Skilangläufer der Welt. Zudem war er ein ausgezeichneter Crossläufer und gewann 4mal das prestigeträchtige Rennen "Rund um den Beerberg".
Wahl	Rakel Kristine	nor	w	18.03.1931	14.12.2005	1952	Ski nordisch	10kmLL/6.		Rakel und Henry Wahl waren nicht verwandt.

~~Wahl~~	~~Rakel Kristine~~	~~nor~~	~~w~~	~~16.05.1921~~	~~14.12.2005~~	1956	Ski nordisch	10kmLL/11.; 3x5kmLL/4.		~~Rakel und Henry Wahl waren nicht verwandt.~~
Wahlberg	**Karl Edvard**	swe	m	31.03.1874	01.08.1934	1924	Curling	**Herren/S**	**0-1-0**	
Wahrstötter	Christoph	aut	m	18.10.1989		2014	Freestyle	Cross/1R		
						2018	Freestyle	Cross/1R		
Wahlstén	Juhani Jorma Kalervo	fin	m	13.01.1938	09.06.2019	1960	Eishockey	Herren/7.		
						1964	Eishockey	Herren/6.		
						1968	Eishockey	Herren/5.		
Waidacher	Isabel	sui	w	25.07.1994		2018	Eishockey	Damen/5.		Isabel, Monika und Nina Waidacher waren Schwestern. Ihr Großvater Ludwig sr. und ihr Vater Ludwig jr. waren ebenfalls Eishockeyspieler.
Waidacher	Monika Sarah	sui	w	09.07.1990		2018	Eishockey	Damen/5.		Monika, Nina und Isabel Waidacher waren Schwestern. Ihr Großvater Ludwig sr. und ihr Vater Ludwig jr. waren ebenfalls Eishockeyspieler.
Waidacher	**Nina**	sui	w	23.08.1992		2014	Eishockey	**Damen/B**	**0-0-1**	Nina, Monika und Isabel Waidacher waren Schwestern. Ihr Großvater Ludwig sr. und ihr Vater Ludwig jr. waren ebenfalls Eishockeyspieler.
						2018	Eishockey	Damen/5.		
Waissnix	Michael	aut	m	22.05.1904	13.10.1980	1928	Bobsport	5er/dq		
Waitl	Leonhard	ger	m	05.04.1939	07.03.2010	1960	Eishockey	Herren/6.		Waitl stammte aus Füssen und spielte 1960 und 1964 für die gesamt- sowie 1968 für die bundesdeutsche Mannschaft. Er wurde 1958, 1959, 1961, 1963 - 1965 und 1973 Deutscher Meister mit dem EV Füssen.
						1964	Eishockey	Herren/7.		
		frg				1968	Eishockey	Herren/7.		
Wakabayashi	Osamu	jpn	m	23.12.1944	01.06.2015	1972	Eishockey	Herren/9.		Wakabayashi war 1980 der Fahnenträger seines Landes bei der Eröffnungsfeier. Er emigrierte später nach CAN und amerikanisierte seinen Vornamen in Herb. Dort wurde er Baseballprofi.
						1976	Eishockey	Herren/9.		
						1980	Eishockey	Herren/VR		
Wakasa	Koji	jpn	m	12.07.1953		1976	Eishockey	Herren/9.		Koji und Minoru Wakasa waren nicht verwandt.
						1980	Eishockey	Herren/VR		
Wakasa	Minoru	jpn	m	08.07.1951		1976	Ski nordisch	GSchanze/29.		Minoru und Koji Wakasa waren nicht verwandt.
Wakefield	**Arthur William**	gbr	m	13.04.1876	1949	1924	Alpinismus	**Alpinismus/G**	**1-0-0**	Arthur William Wakefield war Mitglied der Expedition, die von Brigadegeneral Charles Bruce geleitet wurde und an der 15 Europäer und mehrere 100 Einheimische beteiligt waren. Letztlich scheiterte die Besteigung des Mount Everest allerdings. Bruce soll der einzige aus der Expedition gewesen sein, der die Medaille erhielt, allerdings konnte er sie nicht persönlich in Empfang nehmen, weil er bereits in der Vorbereitung einer weiteren Expedition war, die ebenfalls scheiterte.
Wakefield	**Jennifer Dorothy June**	can	w	15.06.1989		2014	Eishockey	**Damen/G**	**1-1-0**	Wakefield wurde 2012 Weltmeisterin, 2011, 2013 und 2015 - 2017 Vize-WM.
						2018	Eishockey	**Damen/S**		
Wakeham	Daniel	gbr	m	12.11.1981		2006	Snowboard	HPipe/Q		
Wakita	Toshio	jpn	m	19.02.1965		1988	Bobsport	2er/20.; 4er/18.		
						1992	Bobsport	2er/19.; 4er/17.		
						1994	Bobsport	2er/19.		
						1998	Bobsport	4er/16.		
Wakley	Ralph C.	usa	m	11.12.1941		1968	Biathlon	20kmBA/27.; 4x7,5kmBA/8.		Wakley arbeitete später 20 Jahre lang als Journalist für United Press International UPI.
Wakushima	Cool	nzl	w	10.05.2002		2022	Snowboard	Slope/Q		
Wala	Piotr Adam	pol	m	16.12.1936	22.10.2013	1964	Ski nordisch	NSchanze/22.; GSchanze/15.		Wala heiratete nach den Spielen von Rom 1960 die Kunstturnerin Natalia Kot.
Walberg	**Kaare**	nor	m	03.07.1912	29.02.1988	1932	Ski nordisch	**NSchanze/B**	**0-0-1**	
						1936	Ski nordisch	NSchanze/4.		
Walch	**Ewald**	aut	m	18.08.1940	27.10.2023	1968	Rodeln	**DS/S**	**0-1-0**	Ewald Walch war der Sohn des damaligen Nationaltrainers von AUT. Er gewann bei Weltmeisterschaften 3 x Gold und je 2 x Silber und Bronze. Er war nicht verwandt mit Kilian Walch.
						1972	Rodeln	DS/7.		
Walch	Kilian	aut	m	24.01.1997		2018	Bobsport	2er/15.; 4er/7.		Kilian und Ewald Walch waren nicht verwandt.
Walcher	Achim	aut	m	01.12.1967		1998	Ski nordisch	10kmLL/23.; 15kmJagdLL/11.; 50kmLL/38.; 4x10kmLL/9.		Achim und Josef Walcher waren nicht verwandt. Achim heiratete seine Mannschaftskameradin Maria Theurl. Er wurde 2002 nachträglich disqualifiziert wegen Blutdopings und für 2 Jahre gesperrt. Im Haus der Österreicher waren mehrere Blutbeutel gefunden worden, woraufhin die Sportler gezielt getestet wurden. Verantwortlich war dafür offensichtlich der langjährige Trainer von AUT Walter Mayer, dessen Sohn Marc ebenfalls nachträglich disqualifiziert wurde.
						2002	Ski nordisch	20kmVerfLL/dq(Dop); 30kmLL/dq(Dop)		
Walcher	Josef	aut	m	08.12.1954	22.01.1984	1976	Ski alpin	Abf/9.		Josef Walcher wurde 1978 nach seinem Sieg in der Abfahrt bei der WM zum Sportler des Jahres in AUT gewählt und verunglückte 1984 im Alter von 29 Jahren bei einem Benefiz-Skirennen tödlich. Er war nicht verwandt mit Achim Walcher.

Walchhofer	**Michael**	aut	m	28.04.1975		2002	Ski alpin	SpezSl/dnf	**0-1-0**	Walchhofer gewann bei Weltmeisterschaften 1 x Gold, 2 x Silber und 1 x Bronze.
						2006	Ski alpin	**Abf/S**; AKomb/dnf		
						2010	Ski alpin	Abf/10; SuperG/21.		
Walchuk	**Donald J.**	can	m	06.03.1983		2002	Curling	**Herren/S**	**0-1-0**	Walchuk wurde 1989 Weltmeister und 1988 Vize-WM.
Walczyk	Dylan	usa	m	25.06.1993		2022	Freestyle	Buckel/16.(F1)		
Waldal	Lars Marius	nor	m	21.09.1973		1994	Rodeln	DS/dnf		
Walden	Bengt Otto	swe	m	16.04.1973		1994	Rodeln	ES/17.		Walden startete 1994 - 2002 für sein Heimatland SWE, 2010 dann für die USA, nachdem er die US-amerikanische Rodlerin Ashley Hayden geheiratet und die amerikanische Statsbürgerschaft angenommen hatte.
						1998	Rodeln	ES/19.; DS/12.		
						2002	Rodeln	ES/23.; DS/dnf		
		usa/swe				2010	Rodeln	ES/15.		
Walder	Albert	ita	m	09.11.1957		1988	Ski nordisch	50kmLL/16.; 4x10kmLL/5.		
Walder	Harald	aut	m	30.08.1973		2006	Snowboard	ParSl/L16		Harald und Ingemar Walder waren Brüder.
Walder	Ingemar	aut	m	05.06.1978		2010	Snowboard	ParSl/Q		Ingemar und Harald Walder waren Brüder.
Waldmeier	Marie-Luce	fra	w	01.07.1960		1980	Ski alpin	Abf/16.		
						1984	Ski alpin	Abf/20.		
Waldvogel	Georg	frg	m	07.07.1961		1984	Ski nordisch	NSchanze/22.; GSchanze/38.		Waldvogel wurde später Koch in seinem eigenen Café am Fuße des Feldbergs.
Walentin	Henrik Pedersen	den	m	22.08.1967		1992	Eiskunstlauf	Herren/22.		
Walijewa	Kamila Walerijewna	roc	w	26.04.2006		2020	Eiskunstlauf	Damen/dq(Dop); Team/dq(Dop)		Die klare Favoritin und nach dem Kurzprogramm der Damen-Konkurrenz deutlich Führende Walijewa war nach dem Team-Wettbewerb positiv auf Trimetazidine getestet worden, was die Eltern auf ein von dem Großvater kontaminiertes Trinkglas zurückführten. Daraufhin ging ein Medienkrieg zwischen westlichen und russischen Medien los, den Walijewa nicht verkraftete und ihre Kür komplett verpatzte. Statt eines Trostes herrschte ihre Trainerin Xenia Iwanowa sie jedoch direkt danach an, was sogar vom IOC Präsidenten Bach heftig kritisiert wurde. Die Medaillenvergabe im Team-Wettbewerb wurde 2024 durch den Internationalen Sportgerichtshof CAS korrigiert und dem russischen Team 20 Punkte abgezogen. Daraufhin wurde RUS auf den Bronzeplatz herabgestuft. Walijewa selbst wurde rückwirkend für 4 Jahre ab Dezember 2021 gesperrt.
Walintejew	Artjom Wiktorowitsch	rus	m	15.10.1983		2006	Freestyle	Buckel/Q		
Waliullin	Rustam Abdelsamatowitsch	blr	m	24.06.1976		2002	Biathlon	20kmBA/60.		Waliullin konnte bei Weltmeisterschaften je 1 Silber- und Bronzemedaille gewinnen.
						2006	Biathlon	10kmBA/24.; 12,5kmBA/26.; 20kmBA/46.; 4x7,5kmBA/11.		
						2010	Biathlon	10kmBA/42.; 12,5kmBA/41.; 20kmBA/47.; 4x7,5kmBA/10.		
Walker	Avril	gbr	w	08.05.1954		1980	Rodeln	ES/dnf		Avril und Paula Jean Walker waren nicht verwandt.
Walker	Breeana	aus	w	28.08.1992		2022	Bobsport	Mono/5.; 2er/16.		Breeana, Scott und Kenneth James Walker waren nicht verwandt.
Walker	**Geoff**	can	m	28.11.1995		2022	Curling	**Herren/B**	**0-0-1**	Geoff und Tristan Walker waren nicht verwandt. Geoff gewann bei Weltmeisterschaften 1 x Gold und 2 x Silber. Er war der Schwager von Adam Enright.
Walker	Herschel jr.	usa	m	03.03.1962		1992	Bobsport	2er/7.		Herschel Walker war eigentlich American Footballspieler und wurde nur für den Bobsport wegen seiner physischen Fitness ausgesucht. Er war nicht verwandt mit Taylor Riley Walker.
Walker	Kenneth James	aus	m	25.04.1926	01.06.1996	1956	Ski alpin	RiesSl/84.		Kenneth James, Breeana und Scott Walker waren nicht verwandt. Er wurde 1996 vor HAI von Piraten auf seiner Yacht ermordet.
Walker	Paula Jean	gbr	w	23.04.1986		2010	Bobsport	2er/11.		Paula Jean und Avril Walker waren nicht verwandt. Paula heiratete ihren Mannschaftskameraden John James Jackson.
						2014	Bobsport	2er/12.		
Walker	Scott	aus	m	06.08.1970		1994	Bobsport	4er/20.		Scott, Breeana und Kenneth James Walker waren nicht verwandt.
						1998	Bobsport	4er/23.		
Walker	Taylor Riley	usa	w	03.03.1997		2014	Snowboard	Slope/SF		Taylor Riley und Herschel Walker waren nicht verwandt.
Walker	**Tristan**	can	m	16.05.1991		2010	Rodeln	DS/15.	**0-1-0**	Tristan und Geoff Walker waren nicht verwandt. Tristan gewann bei Weltmeisterschaften 1 x Silber und 3 x Bronze.
						2014	Rodeln	DS/4.; Team/4.		
						2018	Rodeln	DS/5.; **Team/S**		
						2022	Rodeln	DS/7.; Team/6.		
Wall	Bradley J.	aus	m	11.03.1979		2002	Ski alpin	RiesSl/33.		
						2006	Ski alpin	RiesSl/dnf		
Wall	**Lyndsay**	usa	w	12.05.1985		2002	Eishockey	**Damen/S**	**0-1-1**	Wall konnte 2005 auch Weltmeisterin werden.

Wall	**Lyndsay**	usa	w	12.05.1985		2006	Eishockey	**Damen/B**	**0-1-1**	Wall konnte 2006 auch Weltmeisterin werden.
Wallace	Lloyd Ellison	gbr	m	13.02.1995		2018	Freestyle	Sprung/Q		Lloyd Ellison Wallace war der Sohn des Freestylers Robin Wallace, der 1988 am Demonstartionswettbewerb Ballet teilgenommen hatte, und von Jillian Mary Curry sowie der Enkel von deren Vater Thomas Peter Curry, der 1948 als 3000 m Hindernisläufer an den Sommerspielen teilgenommen hatte. Zudem war er der Neffe des Radsportlers Shaun Wallace.
						2022	Freestyle	Sprung/Q		
Wallasch	Tyler	usa	m	08.06.1994		2022	Freestyle	Cross/1R		
Wallberg	Mats Göran Erik	swe	m	21.02.1949		1972	Eisschnellauf	500m/9.		Mats Göran und Walter Waldemar Wallberg waren nicht verwandt.
						1976	Eisschnellauf	500m/4.; 1000m/7.; 1500m/22.		
Wallberg	**Walter Waldemar**	swe	m	24.03.2000		2018	Freestyle	Buckel/Q	**1-0-0**	Walter Waldemar und Mats Göran Wallberg waren nicht verwandt.
						2022	Freestyle	**Buckel/G**		
Walle	Margot Sofie	nor	w	11.11.1921	26.02.1990	1948	Eiskunstlauf	Paare/10.		
Wallén	Ebbe Oskar Amandus	swe	m	02.01.1917	19.07.2009	1956	Bobsport	4er/16.		
Wallenius	Asser Rafael	fin	m	23.07.1902	25.02.1971	1924	Eisschnellauf	500m/5.; 1500m/dnf; 5000m/10.; 10.000m/10.; MehrKpf/dnf		
Waller	**Friedrich**	sui	m	18.03.1920	15.02.2004	1948	Bobsport	**2er/G**; 4er/4.	**1-0-0**	
Waller	Helena Brigitta	swe	w	10.09.1966		1992	Freestyle	Buckel/Q		
						1994	Freestyle	Buckel/Q		
Wallin (> Forsberg)	**Maria Magdalena**	swe	w	25.07.1967		1992	Ski nordisch	15kmLL/36.; 30kmLL/24; 4x5kmLL/7.	**-> Forsberg**	Maria Magdalena Wallin heiratete nach den Spielen 1992 ihren Landsmann Hans Henrik Forsberg und startete ab 1998 unter dessen Namen. Sie wurde mit 42 Weltcupsiegen eine der erfolgreichsten Biathletinnen aller Zeiten, obwohl sie bei Olympischen Spielen "nur" 2 Bronzemedaillen gewinnen konnte. 2002 war sie die Fahnenträgerin ihres Landes bei der Eröffnungsfeier. Bei Weltmeisterschaften gewann sie 12 Medaillen (6-1-5), 1997 - 2002 gewann sie sechsmal in Folge den Gesamt-Weltcup, dazu kamen noch 17 Siege bei Einzel-Weltcups. Nach ihrer aktiven Karriere arbeitete sie bis 2007 als Expertin für den deutschen Fernsehsender ARD.
Wallinger (> Stallmaier)	**Veronika**	aut	w	30.07.1966		1984	Ski alpin	Abf/10.; SpezSl/dnf	**-> Stall-maier**	Wallinger startete 1994 als verheiratete Stallmaier.
						1992	Ski alpin	**Abf/B**		
Wallington	Anthony E.	gbr	m	05.10.1948		1980	Bobsport	4er/9.		
						1984	Bobsport	4er/20.		
Wallis	Theresa	gbr	w	03.06.1957		1976	Ski alpin	Abf/37.; RiesSl/38.		
Walliser	**Maria**	sui	w	27.05.1963		1984	Ski alpin	**Abf/S**; RiesSl/dnf	**0-1-2**	Walliser gewann den Gesamtweltcup 1986 und 1987 und wurde in diesen Jahren auch zur Sportlerin des Jahres in SUI gewählt.
						1988	Ski alpin	Abf/4.; **RiesSl/B**; SuperG/6.; **AKomb/B**		
Wallmark	Alexander Lucas	swe	m	05.09.1995		2022	Eishockey	Herren/4.		
Wallner	Hans	aut	m	29.05.1953		1976	Ski nordisch	GSchanze/6.		Hans Wallner war nicht verwandt mit den anderen österreichischen Olympioniken mit diesem Familiennamen. Hans gewann bei Weltmeisterschaften 1 x Silber. Er wurde später Trainer der Nationalmannschaft von ITA, bevor er sich dem Modellfliegen widmete und dort internationale Preise gewinnen konnte.
						1984	Ski nordisch	NSchanze/24.; GSchanze/24.		
Wallner	Heinrich	aut	m	24.02.1941		1968	Ski nordisch	15kmLL/42.; 4x10kmLL/13.		Heinrich Wallner war nicht verwandt mit den anderen österreichischen Olympioniken mit diesem Familiennamen.
						1972	Ski nordisch	15kmLL/38.; 30kmLL/48.; 4x10kmLL/dnf		
						1976	Ski nordisch	50kmLL/43.		
Wallner	Laura	aut	w	03.11.1998		2022	Freestyle	BigAir/Q; Slope/Q		Laura Wallner war nicht verwandt mit den anderen österreichischen Olympioniken mit diesem Familiennamen.
Wallner	Maria	ger	w	07.11.1994		2018	Ski alpin	SpezSl/19.; Team/QF		
Wallner	Per Johan Daniel	swe	m	08.02.1965		1984	Ski alpin	RiesSl/dnf		
						1988	Ski alpin	SpezSl/dnf; RiesSl/16.		
						1992	Ski alpin	SpezSl/dnf; RiesSl/dnf		
						1994	Ski alpin	SpezSl/dnf; RiesSl/25.		
Wallwork	Sydney	gbr	m	17.08.1882	27.09.1966	1920	Eiskunstlauf	Paare/5.		
Walowa	**Jelena Alexandrowna**	urs	w	04.01.1963		1984	Eiskunstlauf	**Paare/G**	**1-1-0**	Walowa und ihr Partner Oleg Wassiljew waren 1984 - 1992 verheiratet, ließen sich aber wieder scheiden. Sie waren das erste sowjetische Paar, das nach ihrer Karriere noch als Profiläufer auftrat.
						1988	Eiskunstlauf	**Paare/S**		
Walpole	Richard	aus	m	10.12.1927		1960	Ski nordisch	15kmLL/51.		
Walpoth	Idly	sui	w	24.11.1920	unbekannt	1952	Ski alpin	Abf/12.; RiesSl/25.		

Walstad	Steffen	nor	m	10.02.1989		2022	Curling	Herren/6.		
Walter	Bianca	ger	w	31.03.1990		2018	Short Track	500m/VR; 1000m/QF; 1500m/VR		Bianca war die Tochter der Eisschnelläuferin Skadi Walter, aber nicht verwandt mit den anderen deutschen Olympioniken mit diesem Familiennamen.
Walter	Charlotte	sui	w	08.10.1951		1968	Eiskunstlauf	Damen/22.		Charlotte Walter heiratete später den deutschen Eistänzer Erich Buck.
						1972	Eiskunstlauf	Damen/9.		
Walter	Francis Joseph	gbr	m	28.05.1909	*.11.2002*	1936	Ski nordisch	18kmLL/71.		
Walter	Friedrich	aut	m	21.02.1924	*.01.1980*	1948	Eishockey	Herren/7.		Fritz und Hanna Walter waren nicht verwandt. Fritz spielte 1951 - 1954 in GER für Preußen Krefeld. Er gewann 1947 Bronze bei den Weltmeisterschaften.
Walter	Hanna	aut	w	24.02.1939		1956	Eiskunstlauf	Damen/7.		Hanna und Fritz Walter waren nicht verwandt. Hanna gewann bei Weltmeisterschaften je 1 x Silber und Bronze.
Walter	**Jaroslav**	tch	m	06.01.1939	20.06.2014	1964	Eishockey	**Herren/B**	**0-0-1**	Jaroslav und Hilde Walter(ová) waren nicht verwandt. Jaroslav spielte die letzten 3 Jahre bis 1972 in AUT. 1963 wurde er WM-Dritter.
Walter	Jessica	lie	w	14.10.1984		2006	Ski alpin	SpezSl/32.		Jessica Walter war 2006 die Fahnenträgerin ihres Landes bei der Eröffnungsfeier. Sie war die Tochter von Petra Wenzel und damit auch die Nichte von Hanni und Andreas Wenzel sowie die Cousine von Hanni's Tochter Tina Weirather.
Walter	Michael	gdr	m	12.03.1959	06.08.2016	1984	Rodeln	ES/4.		Michael Walter war nicht verwandt mit den anderen deutschen Olympioniken mit diesem Familiennamen. 1984 gewann er den Gesamt-Weltcup. 1985 wurde er Weltmeister.
						1988	Rodeln	ES/5.		
Walter	Phyllis Kay	can	w	21.04.1947		1968	Rodeln	ES/dq		
Walter	Skadi	gdr	w	18.04.1964	23.09.2023	1984	Eisschnellauf	500m/5.		Skadi war die Mutter der Short-Trackerin Bianca Walter, aber nicht verwandt mit den anderen deutschen Olympioniken mit diesem
Walter (< Martin)	**Steffi**	gdr	w	17.09.1962	21.06.2017	1988	Rodeln	**ES/G**	**2-0-0**	Steffi Walter startete 1984 unter ihrem Mädchennamen Martin und war nicht verwandt mit den anderen deutschen Olympioniken mit den Familiennamen Martin bzw. Walter. Sie gewann 1984 den Gesamt-Weltcup zusammen mit Bettina Schmidt. 1983 und 1985 wurde sie
Walterová	Hilde	tch/aut	w	21.02.1915	19.04.2013	1936	Ski alpin	AKomb/dnf		Hilde und Jaroslav Walter(ová) waren nicht verwandt. Hilde war gebürtige Österreicherin, die international zu einem gewissen Bekanntheitsgrad kam, weil sie erfolgreich Tennis spielte. Neben gewonnenen nationalen Titeln (Deutsche Meisterin 1943, Österreichische Meisterin 1946 - 1948) repräsentierte sie AUT auch viermal in Wimbledon. 1950 emigrierte sie nach CAN und wurde dort 1953 Nr. 1 der Rangliste. In den 80er Jahren wurde sie bekannt für ihre Pferdezucht.
Walters	Margo Lee	usa	w	11.03.1942	03.07.2024	1964	Ski alpin	Abf/21.		Margo Lee und Ronnie Walters waren nicht verwandt.
Walters	Ronnie D.	usa	m	28.05.1943		1964	Rodeln	DS/dnf		Ronnie und Margo Lee Walters waren nicht verwandt.
Walther	Heinz-Ulrich	ger	m	11.03.1943		1964	Eiskunstlauf	Paare/11.		Heinz-Ulrich und Nico Walther waren nich verwandt. Heinz-Ulrich stammte aus Ost-Berlin, startete 1964 für die gesamt- und 1968 für die bundesdeutsche Mannschaft. Nach den Spielen 1968 heiratete er seine Partnerin Heidemarie Steiner. Der promovierte Arzt wurde später internationaler Eislauf-Preisrichter.
		gdr				1968	Eiskunstlauf	Paare/4.		
Walther	**Nico**	ger	m	07.06.1990		2018	Bobsport	2er/4.; **4er/S**	**0-1-0**	Nico und Heinz-Ulrich Walther waren nicht verwandt.
Walther Maleson	Eric Leme	bra	m	11.08.1967		2002	Bobsport	4er/27.		Walther Maleson wurde später Sportfunktionär im Internationalen Bob- und Skeletonverband.
Walti	Martin	sui	m	09.01.1982		2002	Freestyle	Sprung/Q		
Waltin	**Mats Stefan**	swe	m	07.10.1953		1980	Eishockey	**Herren/B**	**0-0-2**	Waltin wurde später Trainer und übernahm Mitte der 2000er-Jahre die Nationalmannschaft von SLO. Er war 1984 der Fahnenträger von SWE bei der Eröffnungsfeier. Er wurde 1977 und 1981 Vize-Weltmeister, 1975, 1976 und 1979 Dritter.
						1984	Eishockey	**Herren/B**		
Walton	Starr	usa	w	13.05.1942		1964	Ski alpin	Abf/14.		
Waluś	Janusz	pol	m	03.11.1953		1976	Ski nordisch	NSchanze/52.; GSchanze/39.		
Wampfler	Robert	sui	m	10.01.1896	unbekannt	1928	Ski nordisch	50kmLL/17.		
Wan	Chunbo	chn	m	13.01.1973		1998	Eisschnellauf	1500m/36.		
Wanek	Brian Neal	usa	m	25.05.1967		1992	Eisschnellauf	1500m/19.; 5000m/12.; 10.000m/22.		Brad, der Bruder von Brian Neal Wanek, war ebenfalls Eisschnelläufer.
						1994	Eisschnellauf	1500m/32.; 5000m/30.		
Wang	**Beixing**	chn	w	10.03.1985		2006	Eisschnellauf	500m/7.; 1000m/29.	**0-0-1**	Wang Beixing gewann bei Weltmeisterschaften 1 x Gold, 4 x Silber und 1 x Bronze.
						2010	Eisschnellauf	**500m/B**; 1000m/25.		
						2014	Eisschnellauf	500m/7.; 1000m/14.		
Wang	**Bingyu**	chn	w	07.07.1984		2010	Curling	**Damen/B**	**0-0-1**	
						2014	Curling	Damen/7.		

						2018	Curling	Damen/5.		
Wang	Cheng Che	tpe	m	22.04.1949		1972	Ski alpin	SpezSl/35.; RiesSl/47.		
Wang	Chi Hing	tpe	m	10.03.1960		1984	Ski nordisch	15kmLL/84.		
Wang	Chunli	chn	w	08.10.1983		2006	Ski nordisch	TSprintLL/Q; 10kmLL/18.; 15kmDopVerfLL/21.; 4x5kmLL/16.		
						2010	Biathlon	7,5kmBA/49.; 10kmBA/34.; 15kmBA/33.; 4x6kmBA/8.		
Wang	**Chunlu**	chn	w	27.09.1978		1998	Short Track	500m/8.(dnf-A); 1000m/VR(dq); **Staffel/S**	**0-2-1**	Wang Chunlu gewann bei Weltmeisterschaften 14 Gold-, 11 Silber- und 1 Bronzemedaille(n).
						2002	Short Track	**500m/B; Staffel/S**		
Wang	Fei	chn	w	20.02.1982		2006	Eisschnellauf	1500m/12.; 3000m/12.; 5000m/15.; VerfM/8.		
						2010	Eisschnellauf	1500m/20.; 3000m/22.		
Wang	Feifan	chn	m	04.12.1958		1984	Eisschnellauf	1000m/40.		
Wang	Fengchun	chn	m	02.02.1982		2010	Curling	Herren/8.		
Wang	Guifang	chn	w	23.10.1962		1984	Eisschnellauf	1500m/23.; 3000m/21.		
Wang	Guizhen	chn	w	14.01.1961		1980	Ski alpin	SpezSl/18.; RiesSl/35.		
						1984	Ski alpin	SpezSl/20.; RiesSl/dq		
Wang	Haizhuo	chn	m	23.04.2003		2022	Freestyle	HPipe/Q		
Wang	Haotian	chn	m	28.02.1998		2022	Eisschnellauf	1500m/20.; MassStart/VL; Verf/8.		
Wang	Hongli	chn	m	31.08.1997		2018	Eisschnellauf	MassStart/VL		
Wang	Jauo Hueyi	tpe	m	12.02.1966		1988	Bobsport	4er/22.		
Wang	Jianxun	chn	m	04.11.1981		2006	Ski nordisch	GSchanzeM/16.		
Wang	Jiao	chn	w	16.04.1983		2002	Freestyle	Sprung/Q		
						2006	Freestyle	Sprung/11.		
Wang	Jin	chn	w	19.02.1997		2018	Freestyle	Buckel/Q		
Wang	Jinfen	chn	w	27.07.1969		1988	Ski nordisch	5kmLL/dnf; 10kmLL/51.		
						1992	Biathlon	7,5kmBA/35.; 15kmBA/65.		
						1994	Biathlon	7,5kmBA/41.; 15kmBA/24.; 4x7,5kmBA/14.		
Wang	Jinping	chn	w	11.05.1971		1992	Biathlon	7,5kmBA/52.; 15kmBA/61.; 3x7,5kmBA/12.		
						1994	Biathlon	4x7,5kmBA/14.		
Wang	Limei	chn	w	30.03.1961		1980	Eisschnellauf	500m/29.		
Wang	Linuo	chn	w	28.08.1979		2002	Eishockey	Damen/7.		
						2010	Eishockey	Damen/7.		
Wang	**Manli**	chn	w	17.03.1973		1998	Eisschnellauf	500m/22.; 1000m/31.	**0-1-0**	Wang Manli war ursprünglich Weitspringerin gewesen. 2004 und 2005 gewann sie den Gesamt-Weltcup.
						2002	Eisschnellauf	500m/13.; 1000m/26.		
						2006	Eisschnellauf	**500m/S**; 1000m/20.		
Wang	**Meng**	chn	w	10.04.1985		2006	Short Track	**500m/G; 1000m/S; 1500m/B**; Staffel/dq(A)	**4-1-1**	Wang Meng konnte bei Weltmeisterschaften 20 x Gold, 14 x Silber und 3 x Bronze gewinnen. Sie galt als eine der erfolgreichsten Short Trackerinnen aller Zeiten. Beim Training für die Spiele 2014 prallte sie mit einer Mannschaftskameradin zusammen und brach sich den Knöchel.
						2010	Short Track	**500m/G; 1000m/G**; 1500m/SF(dq); **Staffel/G**		
Wang	Nan	chn	m	28.05.1987		2010	Eisschnellauf	500m/25.; 1000m/31.		
Wang	Nianchun	chn	m	26.10.1956		1980	Eisschnellauf	500m/23.; 1000m/36.		
						1984	Eisschnellauf	500m/35.		
Wang	Peixuan	chn	w	14.03.2000		2022	Rodeln	ES/29.; Team/12.		
Wang	Qiang	chn	m	23.04.1993		2018	Ski nordisch	SprintLL/Q; TSprintLL/Q; 15kmLL/dq; 30kmSkiAthLL/dnf; 50kmLL/56.		
						2022	Ski nordisch	SprintLL/QF(dq); TSprintLL/Q; 50kmLL/46.; 4x10kmLL/13.		
Wang	Rui	chn	w	09.02.1995		2018	Curling	Mixed/4.		
						2022	Curling	Damen/7.		
Wang	Shiyue	chn	w	21.04.1994		2018	Eiskunstlauf	Tanz/1R; Team/6.		
						2022	Eiskunstlauf	Tanz/12.; Team/5.		
Wang	Sidong	chn	m	23.09.1993		2018	Bobsport	2er/26.; 4er/26.		
Wang	Songtao	chn	m	28.12.1985		2006	Ski nordisch	15kmLL/69.		
Wang (Wong)	Taile (Tyler)	chn/can	m	28.02.1996		2022	Eishockey	Herren/VR		Wang Taile war gebürtiger Kanadier unter dem Namen Tyler Wong.

Wang	Wei (Vicky)	chn	w	15.02.1977		1998	Eishockey	Damen/4.		Vicky war der Rufname von Wei Wang, nachdem sie in die USA emigriert war.
Wang	Weiyi	chn	m	04.02.1967		1992	Biathlon	10kmBA/71.; 20kmBA/50.; 4x7,5kmBA/17.		
Wang	Xiaoyan	chn	w	31.07.1969		1988	Eisschnellauf	5000m/16.		
Wang	Xindi	chn	m	02.05.1995		2018	Freestyle	Sprung/Q		
						2022	Freestyle	Sprung/Q		
Wang	Xiulan	chn	w	24.11.1971		1992	Short Track	500m/8.(B); Staffel/8.(dq-SF)		
						1994	Short Track	500m/6.(B); 1000m/QF; Staffel/8.(dq-A)		
Wang	Xiuli	chn	w	25.10.1965		1984	Eisschnellauf	1500m/24.; 3000m/22.		
						1992	Eisschnellauf	500m/dnf		
Wang	Xuan	chn	w	16.07.1998		2022	Bobsport	2er/11.		
Wang	Yan	chn	w	30.08.1974		1992	Ski nordisch	5kmLL/58.; 10kmJagdLL/56.; 15kmLL/47.; 30kmLL/54.		
Wang	Ying	chn	w	08.10.1981		2002	Eishockey	Damen/7.		
Wang	Yumjie	chn	m	29.07.1950		1980	Biathlon	20kmBA/46.; 4x7,5kmBA/14.		
Wang (Wong)	Yuting (Jessica)	chn/can	w	29.03.1991		2022	Eishockey	Damen/VR		Wang Yuting war gebürtige Kanadierin unter dem Namen Jessica Wong.
Wang	Zhiyu	chn	m	24.08.1996		2022	Curling	Herren/5.		
Wang	Ziyang	chn	m	01.04.2003		2022	Snowboard	HPipe/Q		
Wangberg	Edward Einarsen	nor	m	15.11.1913	30.07.1983	1936	Eisschnellauf	1500m/20.; 10.000m/18.		
Wank	**Andreas**	ger	m	18.02.1988		2010	Ski nordisch	GSchanze/28.; **GSchanzeM/S**	**1-1-0**	
						2014	Ski nordisch	NSchanze/10.; **GSchanzeM/G**		
Wanner	Rudolf	aut	m	28.01.1951		1972	Ski nordisch	NSchanze/26.; GSchanze/46.		
						1976	Ski nordisch	NSchanze/7.		
Warabjowa	Jewgenia Pawlowna	blr	w	01.04.1998		2022	Eisschnellauf	MassStart/VL; VerfM/7.		
Warakomska	Magdalena	pol	w	27.03.1997		2018	Short Track	500m/VR; 1000m/QF; 1500m/VR		
Warburton	**Harry**	sui	m	10.04.1921	*.05.2005*	1956	Bobsport	**2er/B**; 4er/4.	**0-0-1**	
Warburton	Ralph	usa	m	07.01.1924	25.12.2021	1948	Eishockey	Herren/dq		Die USA wurden zwar 4., aber nachträglich vom IOC disqualifiziert, weil der Status der beiden amerikanischen Verbände AHA und AAU für das IOC nicht akzeptabel war. Avery Brundage favorisierte die AAU, das IOC folgte dem jedoch nicht.
Ward	**Catherine**	can	w	27.01.1987		2010	Eishockey	**Damen/G**	**2-0-0**	Catherine und Linda Ann Ward waren nicht verwandt.
						2014	Eishockey	**Damen/G**		
Ward	**Dean Martin**	gbr	m	30.06.1963		1994	Bobsport	4er/8.	**0-0-1**	Dean Martin und Rodney Ward waren nicht verwandt. Dean wurde später Trainer im britischen Bobteam.
						1998	Bobsport	**4er/B**		
						2002	Bobsport	4er/11.		
Ward	Linda Ann	can	w	24.05.1947		1964	Eiskunstlauf	Paare/16.		Linda Ann und Catherine Ward waren nicht verwandt.
Ward	Rodney	gbr	m	12.02.1941	29.11.2022	1956	Eiskunstlauf	Paare/11.		Rodney und Dean Martin Ward waren nicht verwandt.
Warden	James Brian	usa	m	22.06.1954		1976	Eishockey	Herren/5.		Warden wurde später ein sehr bekannter Torwarttrainer.
Wardrop-Moore	Jocelyn Avril	gbr	w	29.04.1932		1956	Ski alpin	SpezSl/35.; RiesSl/42.		Wardrop-Moore war eine erstklassige Klarinistin an dem Royal Academy of Music Orchester. Später spielte sie Tennis und nahm an Autorallyes teil.
Warizki	Igor Konstantinowitsch	rus	m	25.04.1971		1994	Eishockey	Herren/4.		Warizki wurde 1993 Weltmeister und spielte 1995 - 1996 in der Deutschen Profiliga DEL für die Kassel Huskies. Später wurde er Trainer und Sportfunktionär.
Warlamow	Semjon Alexandrowitsch	rus	m	27.04.1988		2014	Eishockey	Herren/QF		Semjon Warlamow spielte 2008 - 2011 für die Washington Capitals in der nordamerikanischen Profiliga NHL, danach für die Colorado Avalanche. 2012 wurde er Weltmeister, 2010 Vize-WM.
Warlamow	Sergej Wolodimirowitsch	ukr	m	21.07.1978		2002	Eishockey	Herren/10.		
Warlamow	Wiktor Iwanowitsch	urs	m	28.04.1948		1976	Eisschnellauf	5000m/4.; 10.000m/4.		
Warner	Bonny Susan	usa	w	07.04.1962		1984	Rodeln	ES/15.		Warner war 1980 - 1996 Mitglied im NOK der USA und kommentierte für die TV-Sender CBS und NBC die Bob- und Rodelwettbewerbe bei den Spielen 1994 - 2002. 2002 hatte sie als Bobfahrerin die Qualifikation im Zweierbob verpaßt. Sie ließ sich danach zur Luftfahrt-Pilotin ausbilden.
						1988	Rodeln	ES/6.		
						1992	Rodeln	ES/18.		
Warner	Carol-Ann	gbr	w	13.07.1945		1964	Eiskunstlauf	Damen/16.		Carol-Ann und Thomas Warner waren nicht verwandt.
Warner	Thomas S.	gbr	m	unbekannt	unbekannt	1928	Bobsport	5er/10.		Thomas und Carol-Ann Warner waren nicht verwandt.
Warnicke	**Heike**	ger	w	01.06.1966		1992	Eisschnellauf	1500m/8.; **3000m/S; 5000m/S**	**0-2-0**	Warnicke gewann bei Weltmeisterschaften je 1 x Silber und Bronze. Sie emigrierte mit ihrem 2. Ehemann Sipaki 1999 nach Kalifornien (USA).
						1994	Eisschnellauf	1500m/26.; 3000m/15.		

						1998	Eisschnellauf	5000m/14.		
Waroschkin	Georgi Dimitrow	bul	m	20.12.1932	20.09.2017	1956	Ski alpin	Abf/24.; SpezSl/dq; RiesSl/41.		
						1960	Ski alpin	Abf/29.; SpezSl/29.; RiesSl/29.		
Warren	Erin A.	usa	w	31.12.1971		1994	Rodeln	ES/dnf		
						1998	Rodeln	ES/6.		
Warriner	**Todd**	can	m	03.01.1974		1994	Eishockey	**Herren/S**	**0-1-0**	Warriner spielte 1995 - 2003 in der nordamerikanischen Profiliga NHL bei verschiedenen Vereinen. Danach wechselte er nach Europa zu Jokerit Helsinki in FIN und dem HC Forward Morges in SUI, ehe er in der Deutschen Profiliga DEL für die Hannover Scorpions (2005 - 2007) und die Kölner Haie (bis 2009) spielte.
Warsofsky	David Matthew	usa	m	30.05.1990		2022	Eishockey	Herren/QF		
Warsylewicz	**Justin**	can	m	19.10.1985		2006	Eisschnellauf	1500m/27.; 5000m/24.;**VerfM/S**	**0-1-0**	
Wartosch-Kürten	Stephanie	ger	w	12.11.1978		2002	Eishockey	Damen/6.		Sabine Rückauer und Sandra Westrich, die beiden Schwestern von Stephanie Wartosch-Kürten, spieleten ebenfalls Eishockey in der deutschen Bundesliga.
						2006	Eishockey	Damen/5.		
Warwinez (> Petrenko)	Irina Anatoljewna	ukr	w	04.07.1992		2018	Biathlon	7,5kmBA/73.; 4x6kmBA/11.; MixedBA/7.		Warwinez startete 2022 als verheiratete Petrenko. Bei Weltmeisterschften gewann sie 1 Silbermedaille.
Waś	Artur Marek	pol	m	27.03.1986		2006	Eisschnellauf	500m/32.		
						2014	Eisschnellauf	500m/9.		
						2018	Eisschnellauf	500m/13.		
Wasama	Jarmo Sakari	fin	m	02.12.1943	02.02.1966	1964	Eishockey	Herren/6.		Wasama soll der erste finnische Spieler in der nordamerikanischen NHL gewesen sein. Er starb 1966 bei einem Autounfall in der Nähe von Tampere, als er im Nebel einen Traktor rammte. Sein Vater überlebte der
Wąsek	Paweł	pol	m	02.06.1999		2022	Ski nordisch	GSchanze/21.; GSchanzeM/6.		
Wasenius	**Birger Adolf**	fin	m	07.12.1911	02.01.1940	1936	Eisschnellauf	500m/8.; **1500m/B; 5000m/S; 10.000m/S**	**0-2-1**	Wasenius fiel 1940 im Winterkrieg mit der URS am Ladogasee.
Waser	Annemarie	sui	w	04.02.1940		1956	Ski alpin	RiesSl/14.		Annemarie und Stephan Waser waren nicht verwandt.
						1960	Ski alpin	Abf/dq; SpezSl/dq; RiesSl/23.		
Waser	**Stephan**	sui	m	10.03.1920	19.06.1992	1952	Bobsport	**2er/B; 4er/B**	**0-0-2**	Stephan und Annemarie Waser waren nicht verwandt.
Washbond	**Alan Morgan**	usa	m	14.10.1899	30.07.1965	1936	Bobsport	**2er/G**	**1-0-0**	Albert war der Vater von Waightman Alan Washbond.
Washbond	Waightman Alan	usa	m	30.03.1924	18.08.2006	1956	Bobsport	2er/5.		Waightman Alan war der Sohn von Albert Washbond.
Washburn	Albert Lincoln	usa	m	15.06.1911	30.01.2007	1936	Ski alpin	AKomb/dnf		Washburn wurde später zusammen mit seinem Bruder Bradford einer der bedeutendsten Arktikforscher der USA. Aufgewachsen war er in AUT, wo er das Skifahren erlernt hatte.
Wasilewska	Ewa Justyna	pol	w	07.01.1967		1992	Eisschnellauf	1000m/18.; 1500m/14.; 3000m/24.		
						1994	Eisschnellauf	1500m/18.; 3000m/16.		
Wasko	Michael James	usa	m	09.06.1964		1988	Bobsport	4er/4.		Wasko begann als Sprinter und Hürdenläufer, bevor er zum Bobsport rekrutiert wurde.
Wasmeier	**Markus**	frg	m	09.09.1963		1988	Ski alpin	Abf/6.; RiesSl/19.; SuperG/dnf; AKomb/7.	**2-0-0** (für GER)	Wasmeier wurde nach 2 enttäuschenden Winterspielen 1988 und 1992 2 Jahre später der erste männliche alpine Olympiasieger von GER nach dem 2. Weltkrieg. 1988 war er für FRG gestartet, 1992 und 1994 für das wiedervereinigte GER. Im gleichen Jahr wurde er als erster männlicher alpiner Skiläufer überhaupt zum Sportler des Jahres gewählt. Seitdem arbeitete er als Co-Kommentator für die ARD. Bekannt geworden sind vor allem seine Handkamerafahrten über die Pisten, die im Anschluß als Rennpisten befahren wurden. Zudem arbeitete er eng mit Willy Bogner bei der Ausarbeitung einer eigenen Modelinie zusammen. Weitere kleinere Nebenrollen in ARD-Vorabend-Serien spielte er ebenfalls. 2007 eröffnete er in Seinem Heimatort Schliersee ein Bauernhof- und Wintersportmuseum. Weiterhin wurde er Sportfunktionär im Deutschen Skiverband.
		ger				1992	Ski alpin	Abf/4.; RiesSl/dnf; SuperG/9.; AKomb/5.		
						1994	Ski alpin	Abf/36.; **RiesSl/G; SuperG/G**; AKomb/dnf		
Wassberg	**Thomas Lars**	swe	m	27.03.1956		1976	Ski nordisch	15kmLL/15.; 4x10kmLL/4.	**4-0-0**	1978 hatte Wassberg einen schweren Autounfall, nach dem seine Karriere beendet schien, doch er kämpfte sich in den Leistungssport zurück. 1980 sorgten er und Juha Mieto unfreiwillig für eine Regeländerung bei der FIS: Wassberg hatte den 15-km-Langlauf gegen den Finnen Juha Mieto mit nur 0,01 Sekunden (= 59 mm) gewonnen und dieser erhielt trotz heftiger internationaler Proteste nur die Silbermedaille. Allerdings wurde danach die Zeitmessung auf Zehntelsekunden reduziert. Wassberg selbst erhielt 1980 die Holmenkollen-Medaille und die Svenska Dagbladet Goldmedaille, welche er allerdings wegen einer früheren Entscheidung der Jury des Blattes ablehnte. 1988 war er der
						1980	Ski nordisch	**15kmLL/G**; 30kmLL/4.; 4x10kmLL/5.		
						1984	Ski nordisch	30kmLL/14.; **50kmLL/G; 4x10kmLL/G**		

						1988	Ski nordisch	30kmLL/42.; 50kmLL/dnf;**4x10kmLL/G**		Fahnenträger seines Landes bei der Eröffnungsfeier. Später wurde er Sportreporter für schwedische Radiostationen.
Wassdahl	Vivi-Anne	swe	w	28.02.1932	01.12.2023	1956	Ski alpin	Abf/42.; SpezSl/28.; RiesSl/31.		
Wasser	**Markus**	sui	m	07.05.1968		1998	Bobsport	**4er/S**	**0-1-0**	
Wassilew	Stefan	bul	m	08.09.1968		2002	Bobsport	2er/32.		
Wassilewa	Nadeshda I	bul	w	25.06.1937		1960	Ski nordisch	10kmLL/19.		Die nordisch Skiläuferin Nadeshda Wassilewa (* 1937) und die alpine Skiläuferin gleichen Namens (* 1978) waren nicht verwandt.
						1964	Ski nordisch	5kmLL/21.; 10kmLL/20.; 3x5kmLL/5.		
						1968	Ski nordisch	5kmLL/24.; 10kmLL/27.; 3x5kmLL/8.		
Wassilewa	Nadeshda II	bul	w	23.03.1978		1998	Ski alpin	SpezSl/26.		Die alpine Skiläuferin Nadeshda Wassilewa (* 1978) und die nordische Skiläuferin gleichen Namens (* 1937) waren nicht verwandt.
						2002	Ski alpin	SpezSl/28.; RiesSl/42.		
Wassiljew	Danil	kaz	m	22.07.2004		2022	Ski nordisch	NSchanze/46.; GSchanze/1R		
Wassiljew	Dmitri Wiktorowitsch	rus	m	26.12.1979		2006	Ski nordisch	NSchanze/10.; GSchanze/17.; GSchanzeM/8.		Dmitri Wassiljew wurde 2001 während der Vierschanzentournee positiv auf das Diuretikum Furosemide getestet und für 2 Jahre gesperrt.
						2014	Ski nordisch	GSchanze/26.; GSchanzeM/9.		
Wassiljew	**Dmitri Wladimirowitsch**	urs	m	08.12.1962		1984	Biathlon	20kmBA/32.;**4x7,5kmBA/G**	**2-0-0**	Dmitri Wassiljew wurde später Sportfunktionär in der russischen Biathlonunion.
						1988	Biathlon	10kmBA/9.;**4x7,5kmBA/G**		
Wassiljew	**Michail Alexandrowitsch**	urs	m	03.06.1962		1984	Eishockey	**Herren/G**	**1-0-0**	Michail Wassiljew spielte 1992 - 200 in ITA, wo er später auch Trainer wurde.
Wassiljew	**Oleg Kimowitsch**	urs	m	22.11.1959		1984	Eiskunstlauf	**Paare/G**		Oleg Wassiljew und seine Partnerin Walowa waren 1984 - 1992 verheiratet, ließen sich aber wieder scheiden. Sie waren das erste sowjetische Paar, das nach ihrer Karriere noch als Profiläufer auftrat. Oleg emigrierte 1997 nach USA, wo er Trainer wurde.
						1988	Eiskunstlauf	**Paare/S**		
Wassiljew	**Waleri Iwanowitsch**	urs	m	03.08.1949	15.04.2012	1972	Eishockey	**Herren/G**	**2-1-0**	Nach der Hochzeit seiner Tochter Jelena wurde Waleri Wassiljew der Schwiegervater von Alexej Shamnow.
						1976	Eishockey	**Herren/G**		
						1980	Eishockey	**Herren/S**		
Wassiljewa	Lilja Leonidowna	roc	w	03.05.1994		2022	Ski nordisch	10kmLL/15.		Russische Sportler durften 2022 nur unter der Flagge ihres Olympischen Komitees straten, darum als ROC.
Wassiljewa	Uljana Jurjewna	oar	w	31.07.1995		2018	Curling	Damen/9.		Uljana Wassiljewa startete 2018 für OAR, weil das NOK von RUS "wegen des staatsweit organisierten Dopings" während der Winterspiele von Sotschi 2014 suspendiert war.
Wassiljonok	Olga Wladimirowna	blr	w	17.05.1980		2006	Ski nordisch	SprintLL/QF; 15kmDopVerfLL/51.; 30kmLL/34.; 4x5kmLL/15.		
						2010	Ski nordisch	SprintLL/Q; TSprintLL/Q; 10kmLL/55.; 4x5kmLL/10.		
Wassiltschenko	Alexej Alexandrowitsch	kaz	m	29.03.1981		2006	Eishockey	Herren/VR		
Wassiltschenko	Lilia Alexandrowna	urs	w	08.07.1962	17.12.2011	1984	Ski nordisch	5kmLL/17.		
Wassilzowa	Maria Jewgenjewna	oar	w	22.06.1995		2018	Snowboard	Cross/QF		Wassilzowa startete 2018 für OAR, weil das NOK von RUS "wegen des staatsweit organisierten Dopings" während der Spiele 2014 in Sotschi suspendiert war. Aus dem gleichen Grund durften russische Sportler 2022 nur unter der Flagge ihres Olympischen Komittes starten, darum als ROC
		roc				2022	Snowboard	Cross/1R		
Wassina	Swetlana	kaz	w	19.11.1971		2002	Eishockey	Damen/8.		
Watabe	**Akito**	jpn	m	26.05.1988		2006	Ski nordisch	7,5kmNK/19.	**0-2-2**	Akito und Yoshito Watabe waren Brüder. Akito gewann 2018 den Gesamt Weltcup. Bei Weltmeisterschaften gewann er 1 x Gold, 1 x Silber und 3 x Bronze. Er war der Ehemann der Freestylerin Yurie Watabe. Bei seinen 5 Olympiateilnahmen 2006 - 2022 konnte er je 2 x Silber und Bronze gewinnen. 2022 war er auch der Fahnenträger seines Landes bei der Eröffnungsfeier zusammen mit der Eisschnelläuferin Arisa Go.
						2010	Ski nordisch	10kmNK-NS/21.; 10kmNK-GS/9.; 4x5kmNK/6.		
						2014	Ski nordisch	**10kmNK-NS/S**; 10kmNK-GS/6.; 4x5kmNK/5.		
						2018	Ski nordisch	**10kmNK-NS/S**; 10kmNK-GS/5.; 4x5kmNK/4.		
						2022	Ski nordisch	10kmNK-NS/7.; **10kmNK-GS/B; 4x5kmNK/B**		
Watabe	**Yoshito**	jpn	m	04.10.1991		2014	Ski nordisch	10kmNK-NS/15.; 10kmNK-GS/35.; 4x5kmNK/5.	**0-0-1**	Yoshito und Akito Watabe waren Brüder. Yoshito war auch der Schwger von Yurie, der Ehefrau seines Bruders.
						2018	Ski nordisch	10kmNK-NS/12.; 10kmNK-GS/20.; 4x5kmNK/4.		
						2022	Ski nordisch	10kmNK-NS/13.; 10kmNK-GS/25.;**4x5kmNK/B**		
Watabe	Yurie	jpn	w	12.01.1989		2018	Freestyle	HPipe/Q		Yurie war die Ehefrau von Aktio und damit auch die Schwägerin von dessen Bruder Yoshito Watabe.
Watanabe	Emi Kathleen	jpn	w	27.08.1959		1976	Eiskunstlauf	Damen/13.		
						1980	Eiskunstlauf	Damen/6.		
Watanabe	Graham	usa	m	19.03.1982		2006	Snowboard	Cross/1R		
						2010	Snowboard	Cross/1R		
Watanabe	Haruka	jpn	w	13.12.1972		1998	Eishockey	Damen/6.		

Watanabe	Keita	jpn	m	25.03.1992		2018	Short Track	500m/QF; 1000m/VR; 1500m/VR; Staffel/7.(B)		
Watanabe	Nozomi	jpn	w	18.02.1971		2006	Eiskunstlauf	Tanz/15.		
Watanabe	Shinichi	jpn	m	17.03.1977		1998	Snowboard	HPipe/Q		
Watanabe	Tatsuo	jpn	m	04.04.1928	11.12.2001	1952	Ski nordisch	NSchanze/27.		
Watanabe	Yukari	jpn	w	28.04.1981		2002	Eisschnellauf	500m/9.		
						2006	Eisschnellauf	500m/15.		
Watanabe	Zenjiro	jpn	m	11.02.1914	unbekannt	1936	Eiskunstlauf	Herren/21.		
Watase	Yuta	jpn	m	08.08.1982		2014	Ski nordisch	NSchanze/21.		
Watchorn	**Tara Leigh-Anne**	can	w	30.05.1990		2014	Eishockey	**Damen/G**	**1-0-0**	
Watkins	Martin	gbr	m	24.01.1962		1984	Ski nordisch	15kmLL/63.		
						1988	Ski nordisch	15kmLL/65.; 30kmLL/61.; 50kmLL/54.; 4x10kmLL/16.		
Watson	Aimee	aus	w	28.07.1987		2014	Ski nordisch	10kmLL/59.; 30kmLL/51.		Aimee und Callum Watson waren Geschwister.
						2018	Ski nordisch	SprintLL/Q; 10kmLL/68.		
Watson	Anthony	jam	m	05.11.1989		2018	Skeleton	1er/29.		Anthony und Ashley Leonard Watson waren nicht verwandt.
Watson	Ashley Leonard	jam/gbr	m	28.10.1993		2022	Bobsport	4er/28.		Ashley Leonard Watson war gebürtiger Brite, aber nicht verwandt mit Jean und Anthony Watson.
Watson	Callum	aus	m	06.10.1989		2014	Ski nordisch	SprintLL/Q; TSprintLL/Q; 15km/75.; 30kmSkiAthLL/59.		Callum und Aimee Watson waren Geschwister.
						2018	Ski nordisch	TSprintLL/Q; 15kmLL/66.; 30kmSkiAthLL/55.; 50kmLL/55.		
Watson	**Harold Ellis**	can	m	14.07.1898	11.09.1957	1924	Eishockey	**Herren/G**	**1-0-0**	Harold Ellis Watson erzielte in Chamonix einen Rekord für die Ewigkeit, in 2 Spielen erzielte er jeweils 13 Tore und insgesamt deren 37 (!!). Er weigerte sich trotz lukrativer Abgeboten zeitlebens, Profi zu werden. 1998 wurde er in die International Ice Hockey Hall of Fame aufgenommen
Watson	Jean	gbr	w	29.10.1960		1988	Ski nordisch	5kmLL/53.; 10kmLL/50.		Jean und Ashley Leonard Watson waren nicht verwandt.
Watson	**Jill Marilynn**	usa	w	29.03.1963		1984	Eiskunstlauf	Paare/6.	**0-0-1**	Jill Watson wurde später Trainerin.
						1988	Eiskunstlauf	**Paare/B**		
Watt	Adrian Lee	usa	m	29.12.1947		1968	Ski nordisch	NSchanze/44.		Adrian Lee Watt war 2002 für die Langlaufloipen bei den Spielen in Salt Lake City verantwortlich.
Watt	**Robert McDonald**	can	m	24.06.1927	11.05.2010	1952	Eishockey	**Herren/G**	**1-0-0**	
Watter	Tim	sui	m	27.12.1991		2014	Snowboard	Cross/QF(dq)		
Watters	Jim	can	m	30.01.1946		1964	Eiskunstlauf	Paare/14.		Jim und Timothy Watters waren nicht verwandt. Jim war aber der Enkel von William Watters, der 1908 im Turnen für GBR an den Sommerspielen teilgenommen hatte. Die Familie war nach dem 1. Weltkrieg nach CAN ausgewandert.
Watters	Timothy	can	m	25.07.1959		1980	Eishockey	Herren/6.		Timothy und Jim Watters waren nicht verwandt. Timothy wurde später Trainer.
						1988	Eishockey	Herren/4.		
Watts	Glynn Robin	gbr	m	16.03.1949		1976	Eiskunstlauf	Tanz/7.		
Watts	Reid	can	m	22.12.1998		2018	Rodeln	ES/12.		
						2022	Rodeln	ES/17.; Team/6.		
Watts	Winston Alexander	jam	m	08.02.1967		1994	Bobsport	4er/14.		Winston Alexander Watts war 2002 der Fahnenträger seines Landes bei der Eröffnungsfeier.
						1998	Bobsport	4er/21.		
						2002	Bobsport	2er/28.		
						2014	Bobsport	2er/27.		
Wawilow	Pawel Walerijewitsch	rus	m	20.08.1972		1998	Biathlon	20kmBA/53.		
Waxin	Mina Sofie	swe	w	29.04.2001		2022	Eishockey	Damen/QF		
Wazulek	Karl	aut	m	13.12.1914	10.03.1958	1936	Eisschnellauf	500m/13.; 1500m/6.; 5000m/8.; 10.000m/11.		Wazulek wurde 1938 Vize-Weltmeister.
Weagle	Lisa Colleen	can	w	24.03.1985		2018	Curling	Damen/6.		
Weal	Jodan	can	m	15.04.1992		2022	Eishockey	Herren/QF		
Weatherston	**Katherine Marie**	can	w	06.04.1983		2006	Eishockey	**Damen/G**	**1-0-0**	Weatherston wurde je 1 x Weltmeisterin und Vize-WM.
Weaver	Joanna Clytie	gbr	w	11.03.1957		1980	Rodeln	ES/23.		
Weaver	Kaitlyn Elizabeth	can	w	12.04.1989		2014	Eiskunstlauf	Tanz/7.		Kaitlyn Elizabeth Weaver wurde 2018 WM-Dritte.
						2018	Eiskunstlauf	Tanz/7.		
Weaver	Patrick N.	usa	m	29.05.1969		1998	Ski nordisch	10kmLL/43.; 15kmJagdLL/40.; 30kmLL/dnf; 50kmLL/44.; 4x10kmLL/17.		
						2002	Ski nordisch	15kmLL/16.; 20kmVerfLL/45.		

Webb	Jeffrey	mas	m	27.10.1998		2018	Ski alpin	SpezSl/dnf; RiesSl/68.		Webb war 2022 der Fahnenträger seines Landes bei der Eröffnungsfeier zusammen mit seiner Mannschaftskameradin Aruwin Salehhuddin.
						2022	Ski alpin	SpezSl/dnf		
Weber	Anja	sui	w	29.06.2001		2022	Ski nordisch	SprintLL/Q; 10kmLL/55.		Anja und Yannick Weber waren nicht verwandt. Anja gewann bei Weltmeisterschaften 1 x Bronze.
Weber	**Christopher**	ger	m	05.10.1991		2018	Bobsport	2er/5.; 4er/8.	**0-1-0**	Christopher Weber war nicht verwandt mit den anderen deutschen Olympioniken diesen Familiennamens.
						2022	Bobsport	**4er/S**		
Weber	Franz-Josef	aut	m	14.03.1952		1976	Biathlon	20kmBA/37.; 4x7,5kmBA/15.		
						1980	Biathlon	10kmBA/11.; 4x7,5kmBA/6.		
Weber	Katrin	ger	w	27.09.1976		1998	Short Track	Staffel/8.(B)		Katrin Weber war nicht verwandt mit den anderen deutschen Olympioniken diesen Familiennamens.
Weber	Marco	ger	m	28.09.1982		2010	Eisschnellauf	5000m/23.; 10.000m/10.		Marco Weber war nicht verwandt mit den anderen deutschen Olympioniken diesen Familiennamens.
Weber	Marion	gdr	w	19.05.1959		1976	Eiskunstlauf	Damen/11.		Marion Weber war nicht verwandt mit den anderen deutschen Olympioniken diesen Familiennamens.
Weber	Martin	gdr	m	15.04.1954		1980	Ski nordisch	NSchanze/11.		Martin Weber war nicht verwandt mit den anderen deutschen Olympioniken diesen Familiennamens.
Weber	Nathan	usa	m	01.02.1987		2018	Bobsport	4er/20.		Nathan und Raymond Weber waren nicht verwandt.
Weber	Raymond	usa	m	22.05.1977		1994	Ski nordisch	NSchanze/44.; GSchanze/53.; GSchanzeM/11.		Raymond und Nathan Weber waren nicht verwandt.
						1998	Ski nordisch	NSchanze/49.; GSchanze/50.; GSchanzeM/12.		
Weber	**Shea Michael**	can	m	14.08.1985		2010	Eishockey	**Herren/G**	**2-0-0**	Shea Michael Weber spielte ab 2005 für die Nashville Predators in der nordamerikanischen Profiliga NHL und wurde 2007 Weltmeister.
						2014	Eishockey	**Herren/G**		
Weber	Yannick	sui	m	23.09.1988		2010	Eishockey	Herren/QF		Yannick und Anja Weber waren nicht verwandt. Yannick spielte ab 2009 in der nordamerikanischen Profiliga NHL für die Montréal Canadiens, ab 2013 für die Vancouver Canucks, danach noch für die Nashville Predators und die Pittsburgh Penguins. Er wurde der Schwager des kanadischen Eishockeyprofis Carey Price.
						2014	Eishockey	Herren/VR		
						2022	Eishockey	Herren/QF		
Webster	Brenda	can	w	21.07.1961		1980	Eisschnellauf	1000m/19.; 1500m/11.; 3000m/11.		Brenda und Craig Webster waren Geschwister, aber nicht verwandt mit Brittany Webster.
Webster	Brittany	can	w	25.06.1987		2014	Ski nordisch	10kmLL/39.; 15kmSkiAthLL/49.; 30kmLL/43.; 4x5kmLL/12.		Brittany war nicht verwandt mit den Geschwistern Brenda und Craig Webster.
Webster	Craig	can	m	23.11.1957		1980	Eisschnellauf	1000m/27.; 1500m/23.; 5000m/20.		Craig und Brenda Webster waren Geschwister, aber nicht verwandt mit Brittany Webster.
Wechselberger	Fritz	aut	m	09.09.1938	30.12.2015	1964	Eishockey	Herren/13.		
Weckbecker	Raoul	lux	m	16.07.1898	06.10.1978	1928	Bobsport	5er/20.		
						1936	Ski alpin	AKomb/dnf		
							Bobsport	2er/22.		
Wedding	Ryan James	can	m	14.09.1981		2002	Snowboard	ParSl/Q		Wedding wurde 2006 verdächtigt, eine Marihuana-Plantage in CAN zu betreiben, doch dies konnte ihm nicht nachgewiesen werden. 2010 wurde er dann aber wegen des Einkaufs von Kokain zu 4 Jahren Gefängnis verurteilt. 2024 wurde er erneut wegen mehrfachen Mordes und internationalem Drogenhandels gesucht. Die US-Behörden setzten dafür eine Belohnung von 10 Mio. $ aus.
Wedege	Pia	nor	w	16.05.1971		1994	Rodeln	ES/13.		
Wedge	Edwin	usa	m	28.01.1911	26.12.1994	1932	Eisschnellauf	10.000m/4.		Wedge heiratete später die schwedische Opernsängerin Göta Ljungberg.
Wedenin	**Wjatscheslaw Petrowitsch**	urs	m	01.10.1941	22.10.2021	1968	Ski nordisch	30kmLL/14.; **50kmLL/S**; 4x10kmLL/4.	**2-1-1**	Wedenin war 1972 Fahnenträger von URS bei der Eröffnungsfeier. Im Staffelrennen holte er 1972 als Schlußläufer noch den unglaublichen Rückstand von 1 Minute auf. Im gleichen Jahr gewann er auch den traditionsreichen Wasalauf. Bei Weltmeisterschaften gewann er 2 x Gold und 1 x Silber. Später arbeitete er als Trainer und internationaler Kampfrichter. 2014 in Sotschi sprach er den Olympischen Eid für die Kampfrichter.
						1972	Ski nordisch	**30kmLL/G; 50kmLL/B; 4x10kmLL/G**		
Weder	**Gustav**	sui	m	02.08.1961		1988	Bobsport	2er/4.	**2-1-1**	Weder war ein fanatischer Bobpilot, der nächtelang Videos der Fahrten seiner Konkurrenten und seiner eigenen analysierte. 1994 war er der Fahnenträger seines Landes bei der Eröffnungsfeier. Begonnen hatte er als Kugelstoßer und Diskuswerfer.
						1992	Bobsport	**2er/G; 4er/B**		
						1994	Bobsport	**2er/G; 4er/S**		
Wedin	Robert Carl	usa	m	22.11.1940		1960	Ski nordisch	NSchanze/32.		Alois Lipburger, der Schwiegersohn von Robert Carl Wegin, startete als Skispringer ebenfalls bei internationalen Wettbewerben für dessen Heimatland AUT.

Wedjaschewa	Olga Wiktorowna	kaz	w	05.11.1970		1994	Ski alpin	Abf/24.; SuperG/37.; AKomb/19.		
Weed	Walker ten Eyck III	usa	m	15.04.1949		1972	Ski nordisch	15kmNK/38.		
Weese	Klaus	ger	m	20.11.1967		1992	Freestyle	Buckel/Q		
						1994	Freestyle	Buckel/Q		
Wegelius	Kristiina Marketta	fin	w	12.10.1960		1980	Eiskunstlauf	Damen/10.		
Wegeman	Alvin Paul	usa	m	01.03.1927	30.05.2015	1952	Ski nordisch	18kmNK/dnf		Alvin Paul und Keith Richard sowie Laurie waren Brüder und Söhne von Alvin Wegeman. Alvin Paul taucht im Klassement des Einzelrennens nicht auf. Er war zeitweise verheiratet mit der alpinen Skiläuferin Catherine Rodolph, wurde aber wieder geschieden.
Wegeman	Keith Richard	usa	m	28.08.1929	22.08.1974	1952	Ski nordisch	NSchanze/12.		Keith Richard, Laurie und Alvin Paul waren Brüder und Söhne von Alvin Wegeman. Seine Tochter Katherine Kelly Lang wurde als Schauspielerin bekannt durch ihre Rolle in der täglichen Seifenoper "Reich und Schön" in der Rolle der Brooke Logan. Während der Ehe seines Bruders Alvin Paul mit Catherine Rodolph war er deren Schwägerin.
Weger	Benjamin	sui	m	05.10.1989		2010	Biathlon	10kmBA/68.; 20kmBA/54.; 4x7,5kmBA/8.		
						2014	Biathlon	10kmBA/61.; 20kmBA/46.; 4x7,5kmBA/13.; MixedBA/11.		
						2018	Biathlon	10kmBA/15.; 12,5kmBA/6.; 15kmBA/27.; 20kmBA/6.; 4x7,5kmBA/15.; MixedBA/13.		
						2022	Biathlon	10kmBA/53.; 20kmBA/19.; 4x7,5kmBA/12.; MixedBA/8.		
Weger	Kimberly	can	w	08.04.1980		2006	Eisschnellauf	500m/26.		
Węgrzynkiewicz	Jakub	pol	m	21.07.1928	20.06.2006	1952	Ski nordisch	NSchanze/33.		
Wehling	**Ulrich**	gdr	m	08.07.1952		1972	Ski nordisch	**15kmNK/G**	**3-0-0**	Wehling war der dominierende Kombinierer der 70er-Jahre und wurde als erster Kombinierer 3x hintereinander Olympiasieger. 1976 erhielt er die Holmenkollenmedaille. Nach seinem Rücktritt wurde er Stellvertretender Generalsekretär, dann Präsident des Skiverbandes der GDR. Nach der Wiedervereinigung wurde er 1992 Koordinator des Internationalen Skiverbandes FIS für die Nordische Kombination und Mitglied im NOK von GER. Er heiratete 1976 die Rennrodlerin Eva-Maria Wernicke und emigrierte nach der Wende in die SUI. 1982 erhielt er den Olympischen Orden in Bronze.
						1976	Ski nordisch	**15kmNK/G**		
						1980	Ski nordisch	**15kmNK/G**		
Wehr-Hasler	Sabine	ger	w	07.08.1967		1998	Snowboard	HPipe/Q		Wehr-Hasler war die Ehefrau des Schweizer Snowboarders Patrik Hasler. 1997 gewann sie 1 Bronzemedaille bei Weltmeisterschaften.
						2002	Snowboard	HPipe/Q		
Wei (Werek)	Ruike (Ethan)	chn/can	m	07.06.1991		2022	Eishockey	Herren/VR		Wei Ruike war gebürtiger Kanadier unter dem Namen Ethan Werek.
Weibrecht	**Andrew Merrifield**	usa	m	10.02.1986		2010	Ski alpin	Abf/21.; **SuperG/B**; AKomb/11.	**0-1-1**	
						2014	Ski alpin	**SuperG/S**; AKomb/dnf		
						2018	Ski alpin	SuperG/dnf		
Weid	Henning	nor	m	28.10.1950		1972	Ski nordisch	15kmNK/19.		
Weidemann	**Isabelle**	can	w	18.07.1995		2018	Eisschnellauf	3000m/7.; 5000m/6.; VerfM/4.	**1-1-1**	Weidemann gewann bei Weltmeisterschaften je 1 x Silber und Bronze.
						2022	Eisschnellauf	**3000m/B; 5000m/S; VerfM/G**		
Weidenborner	**Cyril Aloysius**	usa	m	30.03.1895	26.11.1983	1920	Eishockey	**Herren/S**	**0-1-0**	
Weidle	Kira Marie	ger	w	24.02.1996		2018	Ski alpin	Abf/11.; SuperG/dnf		Kira Weidle wurde 2021 Vize-Weltmeisterin in der Abfahrt.
						2020	Ski alpin	Abf/4.; SuperG/15.		
Weidlich	Helmut	ger	m	17.04.1937	*..2007*	1960	Ski nordisch	30kmLL/21.		Weidlich stammte aus Klingenthal (GDR).
						1964	Ski nordisch	15kmLL/36.; 4x10kmLL/7.		
Weier	Lindsey Nicole	usa	w	02.07.1984		2006	Ski nordisch	10kmLL/59.; 15kmDopVerfLL/55.; 30kmLL/dnf		
Weigel	Estelle D.	usa	w	18.11.1914	15.03.1967	1936	Eiskunstlauf	Damen/22.		Estelle und Louise Weigel waren Schwestern. Estelle wurde auch eine sehr bekannte Reitsportlerin in USA.
Weigel	Louise E.	usa	w	26.08.1912	*.12.1982*	1932	Eiskunstlauf	Damen/14.		Louise und Estelle Weigel waren Schwestern.
						1936	Eiskunstlauf	Damen/21.		
Weight	**Douglas Daniel**	usa	m	21.01.1971		1998	Eishockey	Herren/QF	**0-1-0**	Weight spielte 1991 - 2011 in der nordamerikanischen Profiliga NHL sowie zwischendurch in der deutschen Profiliga DEL für Starbulls Rosenheim und Frankfurt Lions. 2006 gewann er den Stanley Cup mit den Carolina Hurricanes.
						2002	Eishockey	**Herren/S**		
						2006	Eishockey	Herren/QF		
Weigle	Douglas Kent	usa	m	17.02.1955		1976	Eiskunstlauf	Tanz/15.		Weigle wurde später Trainer.

Weikenstorfer	Andreas	frg	m	20.01.1958		1984	Bobsport	2er/11.		
Weikert	Margarete Josefina	aut	w	25.09.1914	unbekannt	1936	Ski alpin	AKomb/18.		Weikert gewann 1936 eine Bronzemedaille bei den Weltmesiterschaften im Slalom.
Weiland	**Kerry Pauline**	usa	w	18.10.1980		2010	Eishockey	**Damen/S**	**0-1-0**	
Weiler	Joseph	frg	m	22.01.1921	24.05.1997	1952	Ski nordisch	NSchanze/8.		Weiler war auch 1956 in der Olympiamannschaft, erfuhr in Cortina ber vom Tod seiner Mutter und fuhr 1 Tag vor dem Wettkampf nach Hause, weil seine Mutter beerdigt wurde. Er betrieb bis zu seinem Tod die Gaststätte an der Heini-Klopfer-Skiflugschanze in Oberstdorf.
Weinbrecht	**Donna L.**	usa	w	23.04.1965		1992	Freestyle	**Buckel/G**	**1-0-0**	Weinbrecht gewann die erste Goldmedaille im Freestyle. Sie war zunächst Eiskunstläuferin, doch ihre Familie konnt die Kosten für ein professionelles Training nicht aufbringen.
						1994	Freestyle	Buckel/7.		
						1998	Freestyle	Buckel/4.		
Weinbuch	Hermann	frg	m	22.03.1960		1980	Ski nordisch	15kmNK/16.; GSchanze/48.		Der Vater von Hermann, Helmut Weinbuch, war lange Jahre Sportfunktionär im Deutschen Skiverband DSV. Hermann erhielt 1987 die Holmenkollenmedaille und wurde 1992 Bundestrainer der Nordischen Kombinierer. Er wurde als Aktiver 3 x Weltmeister und 1 x Dritter.
						1984	Ski nordisch	15kmNK/8.		
						1988	Ski nordisch	15kmNK/29.		
Weiner	Béla József	hun	m	04.09.1896	*.08.1979*	1928	Eishockey	Herren/VR		
Weingärtner	Josef	sui	m	19.04.1932		1956	Eishockey	Herren/9.		
Weingärtner	Klaus	aut	m	29.08.1944		1968	Eishockey	Herren/13.		
Weinhandl	Mattias John Erich	swe	m	01.06.1980		2010	Eishockey	Herren/QF		Weinhandl wurde 2002, 2009 und 2010 WM-Dritter. 2008 und 2010 gewann er den Spengler Cup mit russischen Vereinen. 2002 - 2007 hatte er in der nordamerikanischen Profiliga NHL für die New York Islanders und die Minnesota Wild gespielt.
Weinrich	Eric John	usa	m	19.12.1966		1988	Eishockey	Herren/7.		Weinrich spielte 1988 - 2006 in der nordamerikanischen Profiliga NHL, absolvierte 1.157 Spiele und wurde danach Spielertrainer für 3 weitere Jahre, schließlich hauptamtlicher Trainer. Später arbeioetet er als Spielertrainer in AUT in untergeordneten Ligen.
Weinschenk	Fedor Wilhelm	pol	m	04.01.1916	09.09.1989	1936	Ski alpin	AKomb/32.		Weinschenk emigrierte während des 2. Weltkrieges nach BRA. Ursprünglich galt er als 1942 im 2. Weltkrieg vermisst, doch diese Meldung stellte sich als Falschmeldung heraus.
Weinstein	Daniel J.	usa	m	04.02.1981		1998	Short Track	500m/VR		
						2002	Short Track	Staffel/4.		
Weinstengel	Hugo Henry	aut	m	02.10.1907	03.07.1968	1928	Bobsport	5er/dq		Weinstengel soll zwischen 1928 und 1940 die US-Staatsbü+rgerschaft beantragt haben, weitere Details sind nicht bekannt.
						1932	Bobsport	2er/12.		
Weinstock	Evan	usa	m	30.10.1991		2018	Bobsport	2er/14.; 4er/9.		
Weinstock	**Ulf**	swe	m	10.08.1952		1980	Eishockey	**Herren/B**	**0-0-1**	Weinstock wurde 1977 Vize-Weltmeister, 1975 und 1979 Dritter. Später arbeitete er als Trainer.
Weinzierl	Nathalie	ger	w	08.04.1994		2014	Eiskunstlauf	Damen/18.; Team/8.		
Weir	Betty Ellen	usa	w	20.06.1924	06.03.2020	1952	Ski alpin	Abf/19.		Betty Ellen und John Garvin Weir waren nicht verwandt.
Weir (Voronov)	John Garvin	usa	m	02.07.1984		2006	Eiskunstlauf	Herren/5.		John Garvin und Betty Ellen Weir waren nicht verwandt. John Garvin heiratete am Silvesterabend 2011 seinen Lebensgefährten Viktor Voronov, einen US-amerikanischen Rechtsanwalt russischer Herkunft, und nahm dessen Namen an. Er fiel vor allem durch sein effeminiertes und flamboyantes Verhalten bei internationalen Meisterschaften auf. Wegen der russischen anti-homosexuellen Gesetzte trat er für einen Boykott der Spiele 2014 in Sotschi ein.
						2010	Eiskunstlauf	Herren/6.		
Weirather	Hartmann	aut	m	25.01.1958		1980	Ski alpin	Abf/9.		Hartmann Weirather wurde 1982 Weltmeister in der Anfahrt. Er heiratete später die liechtensteiner Skirennläuferin Hanni Wenzel und wurde Schwager ihrer Geschwister Petra und Andreas, ihre gemeinsame Tochter Tina Weirather startete später wie ihre Mutter für LIE.
Weirather	**Christina**	lie	w	24.05.1989		2006	Ski alpin	Abf/dnf; SuperG/33.	**0-1-0**	Tina war die Tochter des Österreichers Hartmann Weirather und der Lichtensteinerin Hanni Wenzel sowie die Cousine von Jessica Walter, der Tochter von Petra Wenzel. Dadurch war sie auch die Nichte der Geschwister Petra und Andreas Wenzel. 2014 war sie die Fahnenträgerin ihres Landes bei der Eröffnungsfeier, obwohl sie selbst wegen einer Verletzung nicht starten konnte. Im Abfahrtstraining zog sie sich eine Knochenprellung am rechten Schienbeinkopf zu und konnte aufgrund der Schmerzen keines der olympischen Rennen bestreiten. 2017 und 2018 gewann sie den Super-G-Weltcup.
						2018	Ski alpin	Abf/4.; RiesSl/22.; **SuperG/B**		

Weis Hansen	Michelle	den	w	10.04.1997		2022	Eishockey	Damen/VR		
Weise	**Eberhard**	gdr	m	03.08.1953		1984	Bobsport	**4er/S**	**0-1-0**	Eberhard Weise war 1984 der erste Athlet der GDR, der sowohl an Sommer- als auch an Winterspielen teilnahm. 1976 war er allerdings nur der Ersatzläufer in der 4 x 100 m Staffel der Herren gewesen. Auch er war zunächst Leichtathlet, bevor er zum Bobsport kam.
Weisenbach	Heinz	frg	m	30.08.1945	09.12.2018	1968	Eishockey	Herren/7.		Weisenbach hatte als Trainer beim Mannheimer ERC 1976 maßgeblichen Anteil daran hatte, dass zahlreiche Deutschkanadier in die Bundesliga kamen. Später trainierte re noch den Kölner EC, die Düsseldorfer EG, den VEU Feldkirch (AUT) und EV Füssen. Deutscher Meister als Spieler wurde er mit Füssen1965, 1968, 1971 und 1973. Den Titel 1969 verpasste, weil er 8 Monate in RSA spielte.
Weishaupt	**Erich**	frg	m	16.05.1952		1976	Eishockey	**Herren/B**	**0-0-1**	Weishaupt wurde später in die Deutsche Eishockey Hall of Fame aufgenommen, zusammen mit der gesamten Mannschaft von 1976. 1976 wurde er mit dem Berliner SC und 1980 mit dem Mannheimer ERC Deutscher Meister. Er spielte zudem für den ESV Kaufbeuren und die Düsseldorfer EG.
Weiss	Angelo	ita	m	09.02.1969		1994	Ski alpin	SpezSl/8.		Angelo und Luigi Weiss waren nicht verwandt.
						1998	Ski alpin	SpezSl/16.		
Weiß	Emma	ger	w	22.01.2000		2022	Freestyle	Sprung/Q		Armin, der Vater von Emma Weiß, hatte 1992 am Demonstrationswettbewerb Ballett teilgenommen.
Weiß	Hermann Herbert Maria	aut	m	17.03.1909	16.05.1979	1928	Eishockey	Herren/VR		
						1936	Eishockey	Herren/ZR		
Weiss	Luigi	ita	m	17.12.1951		1976	Biathlon	4x7,5kmBA/6.		Luigi und Angelo Weiss waren nicht verwandt.
						1980	Biathlon	10kmBA/18.; 4x7,5kmBA/9.		
Weiss	Michael G.	usa	m	02.08.1976		1998	Eiskunstlauf	Herren/7.		Michael war der Sohn des Turners Gregor Richard Weiss, der 1964 an den Sommerspielen teilgenommen hatte. Dieser hatte seine Mannschfatskameradin Margie geheiratet. Seine beiden Schwestern Geremi und Genna wurden ebenfalls Eiskunstläuferin und Wasserspringerin.
						2002	Eiskunstlauf	Herren/7.		
Weiß	Otto	ger	m	20.04.1914	unbekannt	1936	Eiskunstlauf	Paare/8.		Otto, Ute und Siegfried Weiß waren nicht verwandt.
Weiß	Siegfried	ger	m	18.12.1933	13.03.2013	1956	Ski nordisch	15kmLL/29.; 4x10kmLL/10.		Siegfried, Ute und Otto Weiß waren nicht verwandt. Siegfried stammte aus Furtwangen, startete 1956 - 1964 für die gesamt- und 1968 für die bundesdeutsche Mannschaft und gehörte zu der Goldenen Generation Schwarzwälder Skiläufer der späten 50er und 60er Jahre.
						1960	Ski nordisch	15kmLL/42.; 50kmLL/24.		
						1964	Ski nordisch	50kmLL/24.		
		frg				1968	Ski nordisch	50kmLL/43.		
Weiß (> Oberhoffner)	**Ute**	gdr	w	15.09.1961		1984	Rodeln	**ES/B**	**-> Ober-hoffner**	Ute war die Tochter des GDR-Rodlers Peter Weiß, aber nicht verwandt mit den anderen deutschen Olympioniken mit diesem Familiennamen. Sie startete 1988 als verheiratete Oberhoffner. Ihr Ehemann Bernd war 1979 EM. 1983 und 1989 gewann sie den Gesamt-Weltcup. Sie wurde später Kommunalpolitikerin für die CDU im Stadtrat ihrer Heimatstadt Ilmenau.
Weißenbacher	Mathias	aut	m	03.02.1992		2014	Snowboard	Slope/SF		
Weissenfels	Robert Dean	usa	m	21.04.1968		1992	Bobsport	4er/11.		Weissenfels war ursprünglich Footballspieler.
Weissensteiner	**Gerda**	ita	w	03.01.1969		1988	Rodeln	ES/14.	**1-0-1**	Weissensteiner war 1998 die Fahnenträgerin ihres Landes bei der Eröffnungsfeier. Sie nahm von 1988 - 2006 an insgesamt 6 Olympischen Spielen teil und gewann dabei als Rodlerin 1 Gold- und als Bobfahrerin 1 Bronzemedaille. 1988, 1993 und 1998 gewann sie den Gesamt Weltcup im Rodeln, danach wechselt sie zum Bobsport. Wenige Tage nach ihrem Olympiasieg 1994 kam ihr Bruder bei einem Verkehrsunfall ums Leben. Während der Beerdigung wurde ihre Goldmedaille durch einen Einbrecher aus ihrem Haus gestohlen. Später wurde sie Trainerin und Pressesprecherin des italienischen Rodelverbandes.
						1992	Rodeln	ES/4.		
						1994	Rodeln	**ES/G**		
						1998	Rodeln	ES/9.		
						2002	Bobsport	2er/7.		
						2006	Bobsport	**2er/B**		
Weißer	Anja	ger	w	02.10.1991		2014	Eishockey	Damen/6.		
		gdr				1984	Ski nordisch	**NSchanze/G; GSchanze/S**		Weißflog, der wegen seines geringen Körpergewichtes der "Floh vom Fichtelberg" genannt wurde, startete 1984 und 1988 für GDR, 1992 und

Weißflog	**Jens**	gdr	m	21.07.1964		1988	Ski nordisch	NSchanze/9.; GSchanze/31.	**3-1-0** (für GDR: 1-1-0, für GER: 2-0-0)	1994 für das wiedervereinigte GER. Er wurde der erfolgreichste Skispringer Deutschlands aller Zeiten und 1985 zum GDR-Sportler des Jahres gewählt. Insgesamt gewann er 4mal die Vierschanzentournee und erhielt 1991 die Holmenkollenmedaille. Nach der Wende in GER wurde er Co-Kommentator und Skisprungexperte im ZDF. 2003 wurde der 2000 in der Volkssternwarte Drebach (Erzgebirge) entdeckte Planetoid 2000 WX158 nach ihm benannt
		ger				1992	Ski nordisch	NSchanze/9.; GSchanze/33.; GSchanzeM/5.		
						1994	Ski nordisch	NSchanze/4.; **GSchanze/G; GSchanzeM/G**		
Weißpflog	Roland jr.	ger	m	13.11.1942		1964	Ski nordisch	15kmNK/16.		Der Oberwiesenthaler Weißpflog startete 1964 für die gesamt- und 1968 für die ostdeutsche Mannschaft.
		gdr				1968	Ski nordisch	15kmNK/9.		
Welch	Brian	usa	m	18.01.1984		2002	Ski nordisch	NSchanze/1R; GSchanzeM/11.		Brian und Noah Paul Welch waren nicht verwandt.
Welch	Noah Paul	usa	m	26.08.1982		2018	Eishockey	Herren/QF		Noah Paul und Brian Welch waren nicht verwandt.
Weld (> Blanchard)	**Theresa**	usa	w	21.08.1893	12.03.1978	1920	Eiskunstlauf	**Damen/B**; Paare/4.	**-> Blanchard**	Weld startete ab 1924 unter den Namen ihres Ehemannes Blanchard. Sie sprang als erste Frau einen Rittberger und sie bekleidete später diverse Positionen im US-Eiskunstlaufverband. Zusammen mit ihrem Eislaufpartner Nathaniel Niles gründete sie das US-Eiskunstlaufmagazin "Skating Magazine" und gab dies auch heraus.
Welitschko	Jewgeni Alexandrowitsch	kaz	m	02.04.1987		2010	Ski nordisch	15kmLL/56.; 30kmDopVerfLL/28.; 50kmLL/39.; 4x10kmLL/11.		Die Staffel von KAZ (8.) von 2018 wurde 2020 nachträglich disqualifiziert, weil dem Läufer Alexej Poltoranin Doping mit EPO nachgewiesen worden war.
						2014	Ski nordisch	15kmLL/34.; 30kmSkiAthLL/31.; 50kmLL/55.; 4x10kmLL/13.		
						2018	Ski nordisch	15kmLL/57.; 30kmSkiAthLL/41.; 50kmLL/36.; 4x10kmLL/dq(Dop)		
						2022	Ski nordisch	SprintLL/Q; 15kmLL/40.; 30kmSkiAthLL/55.; 50kmLL/43.		
Welitschkow	Wladimir	bul	m	24.06.1955		1980	Biathlon	10kmBA/34.; 20kmBA/43.		Welitschkow war 1984 und 1988 der Fahnenträger seines Landes bei der Eröffnungsfeier.
						1984	Biathlon	10kmBA/14.; 20kmBA/13.; 4x7,5kmBA/4.		
						1988	Biathlon	10kmBA/28.; 20kmBA/21.; 4x7,5kmBA/8.		
Wellicome	Basil William	gbr	m	28.12.1926	28.01.2016	1948	Bobsport	2er/dnf		
Wellinger	**Andreas**	ger	m	28.08.1995		2014	Ski nordisch	NSchanze/6.; GSchanze/45.;**GSchanzeM/G**	**2-2-0**	Wellinger gewann 2 x Gold und 5 x Silber bei Weltmeisterschaften.
						2018	Ski nordisch	**NSchanze/G; GSchanze/S; GSchanzeM/S**		
Wellman	Kenneth Austin	aus	m	02.06.1930	21.03.2013	1960	Eishockey	Herren/9.		
Wells	Beau-James	nzl	m	17.11.1995		2014	Freestyle	HPipe/6.; Slope/Q		Beau-James, Jackson, Josiah und Byron Wells waren Brüder, aber nicht verwandt mit den anderen neuseeländischen Olympioniken mit diesem Familiennamen. Beau-James war 2018 der Fahnenträger seines Landes bei der Eröffnungsfeier.
						2018	Freestyle	HPipe/4.		
Wells	Byron	nzl	m	03.04.1992		2018	Freestyle	HPipe/12.(dns)		Byron, Jackson, Beau-James und Josiah Wells waren Brüder, aber nicht verwandt mit den anderen neuseeländischen Olympioniken mit diesem Familiennamen.
Wells	Jackson	nzl	m	21.04.1998		2018	Freestyle	Slope/Q		Jackson, Beau-James, Byron und Josiah Wells waren Brüder, aber nicht verwandt mit den anderen neuseeländischen Olympioniken mit diesem Familiennamen.
Wells	Janet	nzl	w	31.05.1957		1976	Ski alpin	RiesSl/41.		Janet Wells war nicht verwandt mit den anderen neuseeländischen Olympioniken mit diesem Familiennamen.
Wells	Josiah	nzl	m	18.05.1990		2014	Freestyle	HPipe/4.; Slope/11.		Josiah, Beau-James, Jackson und Byron Wells waren Brüder, aber nicht verwandt mit den anderen neuseeländischen Olympioniken mit diesem Familiennamen.
Wells	**Mark Ronald**	usa	m	18.09.1957	14.05.2024	1980	Eishockey	**Herren/G**	**1-0-0**	
Wells	Samantha	aus	w	02.08.1989		2014	Freestyle	Sprung/Q		
						2018	Freestyle	Sprung/Q		
Welser	Daniel	aut	m	16.02.1983		2014	Eishockey	Herren/VR		
Welsh	**Robin Watson**	gbr	m	20.10.1896	21.10.1934	1924	Curling	**Herren/G**	**1-0-0**	Welsh ist bis heute mit 54 Jahren der älteste Olympiasieger bei Winterspielen. Er begann als Rugbyspieler und wurde 1925 auch Vorsitzender der schottischen Rugby-Union. Außerdem vertrat er Schottland im Tennis. Sein gleichnamiger Sohn wurde später Sekretär der Internationalen Curling-Vereinigung.
Welten	Marcel Arnold	ned	m	23.06.1969		2002	Bobsport	2er/16.; 4er/17.		
Welz	Hans-Peter	aut	m	08.01.1976		2006	Bobsport	4er/13.		

Wembacher	Anton	frg	m	15.09.1955		1980	Rodeln	ES/8.; DS/6.		Anton und Franz Wembacher waren Brüder.
Wembacher	**Franz**	frg	m	15.11.1958		1984	Rodeln	**DS/G**	**1-0-0**	Franz und Anton Wembacher waren Brüder.
Wende	Daniel	ger	m	24.07.1984		2010	Eiskunstlauf	Paare/17.		Daniel Wende hatte seine Eispartnerin Maylin Hausch geheiratet nach den Spielen von vancouver.
						2014	Eiskunstlauf	Paare/13.; Team/8.		
Wende	Franz	tch/ger	m	03.06.1904	*..1968*	1924	Ski nordisch	NSchanze/10.		Wende taucht 1928 im Klassement des Einzelrennens nicht auf. Er arbeitete im Winter als Ski- und im Sommer als Tennislehrer. Als Sudentendeutscher siedelte er später nach GER um und erhielt die dortige Staatsbürgerschaft.
						1928	Ski nordisch	18kmNK/dnf		
Wende (< Hausch)	Maylin	ger	w	22.09.1988		2014	Eiskunstlauf	Paare/13.; Team/8.		Maylin Wende hatte nach den Spielen 2010 ihren Eispartner Daniel Wende geheiratet und war in Vancouver noch unter ihrem Mädchennamen Hausch gestartet.
Wendell	**Kristen Elizabeth**	usa	w	12.09.1981		2002	Eishockey	**Damen/S**	**0-1-1**	Wendell konnte 2005 auch Weltmeisterin werden.
						2006	Eishockey	**Damen/B**		
Wendl	**Ingrid**	aut	w	17.05.1940		1956	Eiskunstlauf	**Damen/B**	**0-0-1**	Wendl gewann bei Weltmeisterschaften 1 x Silber und 2 x Bronze. Sie ging später zur Eisrevue "Ice Capades", bevor sie Fernsehreporterin für Sportveranstaltungen wurde. Bekannt wurde sie vor allem durch ihre Rolle im Rateteam von Robert Lemkes Show "Was bin ich?". 2000 verließ sie das ORF und widmete sich der Politik. 2002 zog sie für die ÖVP in den Nationalrat ein.
Wendl	**Tobias**	ger	m	16.06.1987		2014	Rodeln	**DS/G; Team/G**	**6-0-0**	Tobias Wendl wurde mit seinem Partner Tobias Arndt 9 x Welt-, 7 x Vizeweltmeister und 4 x Dritter. Zudem gewannen beide 2011, 2013, 2014, 2016 und 2025 den Gesamt-Weltcup.
						2018	Rodeln	**DS/G; Team/G**		
						2022	Rodeln	**DS/G; Team/G**		
Wendland	Scott William	usa	m	11.04.1965		1992	Eiskunstlauf	Paare/11.		Wendland wurde später Trainer und Technischer Delegierter im Internationalen Eislaufverband ISU.
Weng	**Heidi**	nor	w	20.07.1991		2014	Ski nordisch	10kmLL/9.; 15kmSkiAthLL/B; 30kmLL/19.; 4x5kmLL/5.	**0-0-1**	Heidi Weng konnte bei Weltmeisterschaften 6 x Gold, 4 x Silber und 1 x Bronze gewinnen. 2017 und 2018 gewann sie die Tour de Ski. Sie war die Cousine der Zwillingsschwestern Tiril Udnes und Lotta Udnes Wenig.
						2018	Ski nordisch	SprintLL/SF; 10kmLL/11.; 15kmSkiAthLL/9.; 30kmLL/8.		
Weng	Lotta Udnes	nor	w	29.09.1996		2022	Ski nordisch	SprintLL/QF; 10kmLL/25.; 30kmLL/13.		Lotta und Tiril Udnes Weng waren Zwillinge und Cousinen von Heidi Wenig.
Weng	Tiril Udnes	nor	w	29.09.1996		2022	Ski nordisch	SprintLL/SF; TSprintLL/8.; 10kmLL/21.; 30kmLL/14.; 4x5kmLL/5.		Tiril und Lotta Udnes Weng waren Zwillinge und Cousinen von Heidi Wenig. Tiril gewann bei Weltmeisterschaften 2 x Gold und 1 x Silber.
Wenger	Christian	sui	m	13.01.1925		1956	Ski nordisch	50kmLL/18.		Christian war der Vater von Ulrich, aber nicht verwandt mit den Geschwistern Nadja und Livio Wenger.
Wenger	Livio	sui	m	20.01.1993		2018	Eisschnellauf	1500m/25.; 5000m/17.; MassStart/4.		Livio und Nadja Wenger waren Geschwister, aber war nicht verwandt mit Vater / Sohn Christian und Ulrich Wenger.
						2022	Eisschnellauf	5000m/18.; MassStart/7.		
Wenger	Nadja	sui	w	27.05.1991		2022	Eisschnellauf	MassStart/VL		Nadja und Livio Wenger waren Geschwister, aber war nicht verwandt mit Vater / Sohn Christian und Ulrich Wenger.
Wenger	Ulrich	sui	m	28.05.1944		1972	Ski nordisch	50kmLL/14.		Ulrich war der Sohn von Christian, aber nicht verwandt mit den Geschwistern Livio und Nadja Wenger.
Wennemars	Egbert Rolf	ned	m	01.11.1975		1998	Eisschnellauf	500m/dnf	**0-0-2**	Egbert Wennemars heiratete später die TV-Moderatorin Renate van der Zalm. Sein jüngerer Bruder Freddy wurde ebenfalls Eisschnelläufer. 1998 in Nagano galt er als Favorit über 500 m, wurde aber durch den Sturz von Gunde Njøs so schwer an der Schulter verletzt, dass er auf die Wettkämpfe verzichten mußte. 2003 wurde er zum Sportler des Jahres gewählt.
						2002	Eisschnellauf	500m/10.; 1000m/5.		
						2006	Eisschnellauf	500m/16.; **1000m/B**; 1500m/5.; **VerfM/B**		
Wennerberg	Eric Valfrid	swe	m	21.01.1917	15.05.2001	1968	Bobsport	2er/18.		
Wennerström	**Anna Ulrika Maria**	swe	w	10.04.1985		2014	Curling	**Damen/S**	**0-1-0**	
Wenzel	**Andreas**	lie/frg	m	18.03.1958		1976	Ski alpin	Abf/28.; SpezSl/10.; RiesSl/20.	**0-1-1**	Andreas war der Bruder von Hanni und Petra Wenzel sowie der Onkel von deren Tochter Jessica Walter, und gebürtiger Münchener. Die Staatsangehörigkeit von LIE hatte die Familie erst 1974 ehrenhalber 1 Jahr nach der 1. WM im Slalom von Hanni erhalten. Andreas wurde nach ihrer Heirat von Hanni mit dem Österreicher Hartmann Weirather dessen Schwager und der Onkel von deren Tochter Tina Weirather. 1988 war er Fahnenträger seines Landes bei der Eröffnungsfeier und 2007 wurde er Präsident des Skiverbandes von LIE.
						1980	Ski alpin	Abf/20.; SpezSl/12.; **RiesSl/S**		
						1984	Ski alpin	SpezSl/dnf; **RiesSl/B**		
						1988	Ski alpin	RiesSl/6.; SuperG/12.		

Wenzel	**Hannelore**	lie/frg	w	14.12.1956		1976	Ski alpin	Abf/11.; **SpezSl/B**; RiesSl/20.	**2-1-1**	Hanni war die Schwester von Andreas und Petra Wenzel sowie die Tante von deren Tochter Jessica Walter. Sie wurde in Straubing geboren, zog mit ihren Eltern aber im Alter von 1 Jahr nach LIE und gewann die erste Olympiamedaille für LIE. Die Staatsangehörigkeit von LIE hatte die Familie erst 1974 ehrenhalber 1 Jahr nach der 1. WM im Slalom von Hanni erhalten. Später heiratete sie den österreichischen Skirennläufer Hartmann Weirather, ihre gemeinsame Tochter Tina startete wie ihre Mutter für LIE. 1984 fehlte sie - wie Ingemar Stenmark -, weil sie sich weigerte, den Nachweis zu erbringen, daß alle ihre Einnahmen über ihren Landesverband fliessen.
						1980	Ski alpin	**Abf/S; SpezSl/G; RiesSl/G**		
Wenzel	Peter	aus	m	19.09.1943		1964	Ski alpin	Abf/68.; SpezSl/Q; RiesSl/68.		Im Offiziellen Report von 1964 sind die in der Qualifikation des Spezialslalom (SS) ausgeschiedenen Läufer nicht erwähnt.
Wenzel	Petra	lie/sui	w	20.11.1961		1980	Ski alpin	Abf/23.; SpezSl/14.; RiesSl/19.		Petra war die Schwester von Hanni und Andreas Wenzel und in SUI geboren. Die Staatsangehörigkeit von LIE hatte die Familie erst 1974 ehrenhalber 1 Jahr nach der 1. WM im Slalom von Hanni erhalten. Nach der Hochzeit ihrer Schwester Hanni mit dem Österreicher Harti Weirather wurde sie die Tante von deren Tochter Tina und die Schwägerin von Harti. Nach ihrer eigenen Hochzeit wurde sie die Mutter von Jessica Walter.
						1984	Ski alpin	SpezSl/dnf; RiesSl/19.		
Wenzl	Josef	ger	m	20.12.1984		2010	Ski nordisch	SprintLL/Q		
						2014	Ski nordisch	SprintLL/Q		
Wepke	Matthew	jam	m	05.12.1989		2022	Bobsport	4er/28.		
Werbillo	Sergej Olexandrowitsch	ukr	m	21.07.1984		2010	Eiskunstlauf	Tanz/16.		
Werenka	**Bradley J.**	can	m	12.02.1969		1994	Eishockey	**Herren/S**	**0-1-0**	Werenka spielte 1984 - 2001 in der nordamerikanischen Profiliga NHL bei verschiedenen Vereinen. Danach wurde er Trainer.
Werket	John Roland	usa	m	08.10.1924	04.06.2010	1948	Eisschnellauf	1500m/6.; 10.000m/11.		Werket wurde später Trainer, u.a. von seiner Tochter Leah Poulos, die ihren Mannschaftskameraden Peter Mueller heiratete, aber wieder geschieden wurde. Zudem war er Mitte der 70er-Jahre Trainer des legendären Eric Heiden.
						1952	Eisschnellauf	500m/11.; 1500m/4.; 10.000m/dnf		
						1956	Eisschnellauf	500m/11.; 1500m/25.		
Werlich	Rudolf	ger	m	04.10.1910	unbekannt	1936	Bobsport	4er/dnf		
Werner	Gladys Maxine	usa	w	22.12.1933	20.07.2001	1956	Ski alpin	Abf/10.; SpezSl/27.; RiesSl/22.		Gladys Maxine und Wallace Jerold Werner waren Geschwister. Gladys heiratete später Doak Walker, der eine Legnde in der amerikanischen Football League war.
Werner	Kuno	ger	m	10.05.1925	08.09.2004	1956	Ski nordisch	15kmLL/27.; 4x10kmLL/10.		Kuno Werner stammte aus Oberhof (GDR).
						1960	Ski nordisch	15kmLL/24.; 4x10kmLL/9.		
							Biathlon	20kmBA/9.		
Werner	Pirmin	sui	m	10.01.2000		2022	Freestyle	Sprung/4.; MixedSprung/4.		
Werner	Wallace Jerold	usa	m	26.02.1936	12.04.1964	1956	Ski alpin	Abf/11.; SpezSl/dq; RiesSl/21.		Wallace Jerold und Gladys Maxine Werner waren Geschwister. Wallace und die Münchenerin (FRG) Henneberger kamen zusammen bei den von ihrem Lebensgefährten Willy jr. Bogner gedrehten Film "Skifaszinationen" bei einem Lawinenunglück 1964 ums Leben. Das daraufhin eingeleitete Verfahren gegen Bogner kam in zweiter Instanz mit einer Bewährungsstrafe für ihn von 2 Monaten zum Abschluß. Der Reinerlös des Filmes ging in die "Barbi-Henneberger-Stiftung" zur Förderung des Sk Nachwuches ein.
						1964	Ski alpin	Abf/17.; SpezSl/8.		
Wernicke	Eva-Maria	gdr	w	30.09.1953		1976	Rodeln	ES/4.		Wernicke heiratete nach den Spielen 1976 den Nordischen Kombinierer Ulrich Wehling und zog mit ihm nach der Wiedervereinigung von GER nach SUI.
Wernli	Claudio	chi	m	21.07.1942		1964	Ski alpin	Abf/dq; RiesSl/54.		
Wernsdorfer	Alexander	frg	m	12.02.1951		1980	Bobsport	2er/12.		
Wert	Kevin	can	m	10.03.1975		1998	Ski alpin	Abf/19.		
Werth	Georg	ita	m	21.01.1951		1980	Bobsport	2er/16.; 4er/11.		
Wertheim	Géza	lux	m	03.07.1910	10.08.1979	1936	Bobsport	2er/22.		Wertheim war auch Nationalspieler im Tennis und vertrat sein Land 30 x im Davis Cup. 1963 - 1965 war er Präsident des Luxemburgischen Tennisverbandes.
Werwejkin	Andrej Jurjewitsch	eun/kaz	m	03.01.1966		1992	Ski nordisch	NSchanze/32.; GSchanze/29.; GSchanzeM/11.		Der Kasache Werwejkin startete 1992 für die Staatengemeinschaft EUN und 1994 für sein Heimatland KAZ.
		kaz				1994	Ski nordisch	NSchanze/24.; GSchanze/37.		
Wescott	**Seth Benjamin**	usa	m	28.06.1976		2006	Snowboard	**Cross/G**	**2-0-0**	

Wescott	**Seth Benjamin**	usa	m	28.06.1976		2010	Snowboard	**Cross/G**	**2-0-0**	
Wesenberg	Kendall Lorraine	usa	w	23.08.1990		2018	Skeleton	1er/17.		
Wespi (-Dollenmeier)	Peter	sui	m	22.03.1943	05.10.2015	1964	Eishockey	Herren/8.		Wespi nahm später den Namen seiner Ehefrau als Doppelnamen an. Er arbeitete nach seiner aktiven Zeit als Trainer.
Wessel	Hedvig	nor	w	25.08.1995		2014	Freestyle	Buckel/Q		
						2018	Freestyle	Buckel/19.(F1)		
Wesselow	Juri Alexandrowitsch	rus	m	20.02.1982		2002	Rodeln	DS/14.		
						2006	Rodeln	DS/11.		
West	Tucker	usa	m	15.06.1995		2014	Rodeln	ES/22.		West gewann bei Weltmeisterschaften je 1 x Silber und Bronze.
						2018	Rodeln	ES/26.		
						2022	Rodeln	ES/13.		
Westby	James Allen	usa	m	05.02.1937		1964	Eishockey	Herren/5.		
Westemaier Ribera	Eduarda	bra	w	21.11.2004		2022	Ski nordisch	SprintLL/Q; TSprintLL/Q; 10kmLL/89.		
Wester	Oscar Wilde	swe	m	21.06.1995		2014	Freestyle	Slope/Q		
						2018	Freestyle	Slope/11.		
Westermark	Lina Teresia	swe	w	07.11.1992		2014	Eishockey	Damen/4.		
Westermark	Beng Arne Lennart	swe	m	15.06.1965		1994	Bobsport	4er/17.		
Westin	Eva-Karin Maria	swe	w	24.06.1972		1994	Biathlon	7,5kmBA/60.; 4x7,5kmBA/9.		Eva-Karin Westin nicht verwandt mit den anderen schwedischen Olympioniken mit diesem Familiennamen.
						1998	Biathlon	7,5kmBA/51.; 15kmBA/52.; 4x7,5kmBA/10.		
Westin (> Östlund)	Marie Helene	swe	w	14.05.1966		1988	Ski nordisch	5kmLL/7.; 10kmLL/8.; 20kmLL/10.; 4x5kmLL/6.		Marie Helene war die Schwester von Håkan Westin, der 1993 den Wasalauf gewonnen hat, aber nicht verwandt mit den anderen schwedischen Olympioniken mit diesem Familiennamen. Sie startete 1988 und 1992 unter ihrem Mädchennamen, heiratete dann ihren Mannschaftskameraden Erik Östlund und startete 1994 unter dessen Namen.
						1992	Ski nordisch	5kmLL/9.; 10kmJagdLL/6.; 15kmLL/10.; 30kmLL/7.; 4x5kmLL/7.		
Westin	Nore Emanuel	swe	m	29.09.1937	09.02.2016	1968	Biathlon	20kmBA/30.		Nore Emanuel Westin nicht verwandt mit den anderen schwedischen Olympioniken mit diesem Familiennamen.
Westling	Lars Roger	swe	m	17.12.1961		1984	Biathlon	4x7,5kmBA/10.		Lars Roger Westling wurde später Jugendtrainer, u.a. seiner Tochter Caroline.
						1988	Biathlon	10kmBA/54.; 20kmBA/dnf; 4x7,5kmBA/7.		
Westman	Frida Anny Maria	swe	w	10.01.2001		2022	Ski nordisch	NSchanze/14.		Frida Anny war die Tochter von Paul Magnus, aber nicht verwandt mit Jonas Augustin Westman.
Westman	Jonas Augustin	swe	m	28.08.1909	20.06.1983	1936	Ski nordisch	18kmNK/11.		Jonas Augustin und Vater / Tochter Paul Magnus und Frida Anny Westman waren nicht verwandt.
Westman	Paul Olof Magnus	swe	m	09.08.1966		1992	Ski nordisch	NSchanze/28.; GSchanze/44.; GSchanzeM/9.		Paul Magnus war der Vater von Frida Anny, aber nicht verwandt mit Jonas Augustin Westman.
						1994	Ski nordisch	NSchanze/53.		
Weston	Matthew Emlyn H.	gbr	m	02.03.1997		2022	Skeleton	1er/15.		
Westover	Daniel	usa	m	10.03.1974		1998	Biathlon	10kmBA/49.; 4x7,5kmBA/17.		
Wetli	Stefanie	sui	w	04.02.2000		2018	Eishockey	Damen/5.		
						2022	Eishockey	Damen/4.		
Wetten	Even Gabrielsen	nor	m	12.08.1982		2006	Eisschnellauf	1000m/23.; 1500m/10.		
Wetterström	**Victor Emanuel**	swe	m	27.08.1884	11.05.1956	1924	Curling	**Herren/S**	**0-1-0**	Wetterström emigrierte 1921 in die USA zusammen mit seinem Mannschaftskameraden Carl Wilhelm Petersén.
Wetzig	**Roland**	gdr	m	24.07.1959		1980	Bobsport	**4er/B**	**1-0-1**	Wetzig begann als Diskuswerfer, bevor er zum Bobsport kam.
						1984	Bobsport	**4er/G**		
Weyna-Urban	Teresa Urszula	pol	w	30.05.1950		1976	Eiskunstlauf	Tanz/9.		Weyna-Urban wurde später Trainerin.
Wezel	Heike	ger	w	19.10.1968		1992	Ski nordisch	5kmLL/17.; 10kmJagdLL/25.; 15kmLL/19.; 30kmLL/32.; 4x5kmLL/8.		
Wheatcroft	**Georgina**	can	w	30.11.1965		2002	Curling	**Damen/B**	**0-0-1**	Wheatcroft konnte 1987 und 2000 Weltmeisterin werden.
Wheeldon	Simon	aut/can	m	30.08.1966		1998	Eishockey	Herren/14.		Wheeldon war Austro-Kanadier.
						2002	Eishockey	Herren/12.		
Wheeler	Blake James	usa	m	31.08.1986		2014	Eishockey	Herren/4.		
Wheeler	**Lucille**	can	w	14.01.1935		1952	Ski alpin	Abf/27.; SpezSl/26.; RiesSl/27.	**0-0-1**	Lucille Wheelers Erfolge sorgten maßgeblich dafür, daß die kanadische Regierung den alpinen Skirennsport finanziell besser förderte. 1958 wurde sie zur Sportlerin des Jahres in CAN gewählt. Sie erhielt zudem einen Filmpreis für ein Lehrvideo im alpinen Skisport. Ihr Vater Harry nahm 1932 an der Demonstratiossportart Hundeschlittenrennen teil.
						1956	Ski alpin	**Abf/B**; SpezSl/dq; RiesSl/6.		

Wheeler	Quinn	isv	m	18.08.1974		2002	Bobsport	2er/36.		
Whisher	Floyd Edward	usa	m	23.06.1927	26.10.1991	1952	Bobsport	2er/7.		Whisher war entgegen den Angaben im Offiziellen Report und allen weiteren Quellen der Bremser von Fortune. Dies wurde erst 2009 von Familienangehörigen an die Quelle sports-reference.com dargestellt und entsprechend belegt.
Whiston	**Donald Francis**	usa	m	19.06.1927	11.07.2020	1952	Eishockey	**Herren/S**	**0-1-0**	
White	Brenda S.	usa	w	04.02.1966		1992	Ski nordisch	15kmLL/36.; 30kmLL/49.		Brenda White war nicht verwandt mit den anderen US-Athleten mit diesem Familiennamen. Sie wurde später eine Straßenläuferin.
White	**Charles Allen jr.**	usa	m	24.10.1987		2010	Eiskunstlauf	**Tanz/S**	**1-1-1**	Charles Allen White war nicht verwandt mit den anderen US-Olympioniken mit diesem Familiennamen. Er wurde 2011 und 2013 Weltmeister, 2010 und 2012 jeweils Vize-WM. 2015 heiratete er seine Mannschaftskameradin Tanith Jessica Belbin.
						2014	Eiskunstlauf	**Tanz/G; Team/B**		
White	Michael	jam	m	05.11.1964		1988	Bobsport	2er/30.; 4er/dnf		Vor ihrem ersten Training in Igls verkauften die Bobfahrer des Viererbobs von JAM T-Shirts mit dem Aufdruck "Team Jamaika", um die Trainingsläufe zu finanzieren. Diese wurden aus unerfindlichen Gründen ein Renner. 1987 trainierten sie auf Kosten des IOC in Calgary und nahmen 1988 als erste Wintersportler von JAM teil. Die gesamte Story bis zu ihrem Olympiastart wurde in dem Film "Cool Runnings" humoristisch nachgezeichnet.
						1992	Bobsport	2er/25.		
White	**Robert Charles**	can	m	22.07.1935		1956	Eishockey	**Herren/B**	**0-0-1**	Robert Charles White war nicht verwandt mit den anderen kanadischen Athleten mit diesem Familiennamen.
White	Roger	aus	m	31.08.1965		1994	Rodeln	ES/32.		
White	**Shaun Roger**	usa	m	03.09.1986		2006	Snowboard	**HPipe/G**	**3-0-0**	Shaun Roger White war nicht verwandt mit den anderen US-Athleten mit diesem Familiennamen. Er wurde eine der bekanntesten Persönlichkeiten in der Snowboard-Szene. Bei den Winter X-Games gewann er 13 weitere Titel sowie 3 x Silber und 2 x Bronze. Zudem betrieb er auch das Skateboeard-Fahren und wurde dort ebenfalls 2 x Weltmeister, 2 x Vize-WM und 1 x Dritter bei den X-Games. Er kam mit einem Herzfehler auf die Welt, 2 Operationen am offenen Herzen retteten ihm das Leben. Er wurde auch Unternehmer, Musiker und Schauspieler.
						2010	Snowboard	**HPipe/G**		
						2014	Snowboard	HPipe/4.		
						2018	Snowboard	**HPipe/G**		
						2022	Snowboard	HPipe/4.		
White	Sylvia Josephine	usa	w	29.03.1943		1964	Eisschnellauf	3000m/21.		Sylvia Josephine White war nicht verwandt mit den anderen US-Athleten mit diesem Familiennamen.
White	Thomas Paul	can	m	30.04.1915	27.09.1993	1936	Eisschnellauf	500m/31.; 1500m/34.; 5000m/25.; 10.000m/21.		Thomas Paul White war nicht verwandt mit den anderen kanadischen Athleten mit diesem Familiennamen.
White	Trevor	can	m	27.04.1984		2010	Ski alpin	SpezSl/31.		Trevor White war nicht verwandt mit den anderen kanadischen Athleten mit diesem Familiennamen.
White	William Harrison III	usa	m	06.12.1959		1988	Bobsport	4er/4.		William Harrison White war eigentlich Leichtathlet (Sprinter) und wurde wegen seiner Grundschnelligkeit für das Bobteam der USA engagiert.
Whitehead	Ian	gbr	m	07.01.1963		1992	Rodeln	ES/27.		
Whitelaw	Graeme Alexander Stewart Lockhart	gbr	m	28.04.1930	20.02.2015	1956	Ski alpin	SpezSl/dq; RiesSl/56.		Whitelaw kam aus einer wohlhabenden Politikerfamilie. Später wurde er Schauspieler, Filmproduzent, Drehbuchautor und Filmdirekotr. Zudem übersetzter er über 1.000 Untertitel von Filmen.
Whitmore	Mitchell Ryan	usa	m	18.12.1989		2010	Eisschnellauf	500m/37.		
						2014	Eisschnellauf	500m/27.		
						2018	Eisschnellauf	500m/15.; 1000m/10.		
Whitney	**Ryan D.**	usa	m	19.02.1983		2010	Eishockey	**Herren/S**	**0-1-0**	
Whyte	**Sandra**	usa	w	24.08.1970		1998	Eishockey	**Damen/G**	**1-0-0**	
Wi	Jae Wook	kor	m	05.09.1973		1992	Ski nordisch	10kmLL/95.; 15kmJagdLL/86.; 30kmLL/dnf; 4x10kmLL/15.		
Wi Rutene	Simon Lyle	nzl	m	10.03.1966		1984	Ski alpin	RiesSl/36.		Simon Wi Rutene war 1988 der Fahnenträger von NZL bei der Eröffnungsfeier. Seine Mutter Susy war eine sehr bekannte Textildesignerin in NZL.
						1988	Ski alpin	SpezSl/17.; RiesSl/dnf; SuperG/dnf; AKomb/dnf		
						1992	Ski alpin	SpezSl/dnf; RiesSl/28.; SuperG/42.		
						1994	Ski alpin	SpezSl/dnf; RiesSl/dnf; SuperG/dnf; AKomb/20.		
Wiberg	**Pernilla Christina**	swe	w	15.10.1970		1992	Ski alpin	SpezSl/dnf; **RiesSl/G**; SuperG/12.	**3-1-0**	Wiberg war die erfolgreichste Skirennläuferin der 90er Jahre und gewann in allen fünf Einzeldisziplinen Weltcupsiege. Zudem gewann sie 6 WM-Medaillen (4-1-1). 1991 wurde sie mit der Svenska Dagbladet Goldmedaille ausgezeichnet. 1994 war sie die Fahnenträgerin ihres Landes bei der Eröffnungsfeier. 1997 gewann sie den Gesamt Weltcup.
						1994	Ski alpin	Abf/9.; SpezSl/4.; RiesSl/dnf; SuperG/4.;**AKomb/G**		

Wiberg	**Pernilla Christina**	swe	w	15.10.1970		1998	Ski alpin	**Abf/S**; SpezSl/dnf; RiesSl/11.; SuperG/14.; AKomb/dnf	**2-1-0**	Später wurde sie Co-Kommentatorin beim schwedischen Fernsehen. Von 2002 - 2010 war sie Mitglied im IOC. Sie lebte aus steuerlichen Gründen in MON, wo sie mit dem ehemaligen norwegischen alpinen Skifahrer und zeitweiligen schwedischen Nationaltrainer Bødvar Bjerke zusammenlebte. Ihr Bruder Andreas war schwedischer Meisetr im Triathlon.
						2002	Ski alpin	Abf/14.; SuperG/12.		
Wichser	Adrian	sui	m	18.03.1980		2006	Eishockey	Herren/QF		
Wick	Holger	gdr	m	12.09.1962		1984	Biathlon	20kmBA/29.; 4x7,5kmBA/4.		Wick wurde der Lebengefährte seiner Mannschaftskameradin Susann Kuhfittig, mit der er 2 Söhne bekam. Trotz seiner Stasi-Mitarbeit als IM wurde er später Nachwuchstrainer im Landesverband Thüringen.
Wick	Katharina	rou/ger	w	15.11.1996		2022	Bobsport	2er/18.		Katharina Wick war gebürtige Deutsche, die zunächst Leichtathletik und dann Skeleton betrieben hatte, bevor sie zum Bobsport kam. Ab 2018 trainierte sie mit der Nationalmannschaft und 2021 erhielt sie die Staatsbürgerschaft von ROU.
Wick	Roman	sui	m	30.12.1985		2010	Eishockey	Herren/QF		
						2014	Eishockey	Herren/VR		
Wickberg	Nils Håkan	swe	m	03.02.1943	09.12.2009	1968	Eishockey	Herren/4.		
						1972	Eishockey	Herren/4.		
Wickenheiser (>< Wickenheiser, OSS)	**Hayley Marie**	can	w	12.08.1978		1998	Eishockey	**Damen/S**	**4-1-0**	Hayley Wickenheiser nahm 2000 auch am Softball-Turnier bei den Sommerspielen teil. Insgesamt startete sie bis 2014 bei 6 Olympischen Spielen, sprach 2010 den Olympischen Eid und trug 2014 die Fahne von CAN bei der Eröffnungsfeier. Dabei gewann sie 4 x Gold und 1 x Silber. Sie galt als die erfolgreichste Eishockeyspielerin aller Zeiten und gewann bei Weltmeisterschaften 7 x die Gold- und 5 x die Silbermedaille. Sie wurde die erfolgreichste Sportlerin, die sowohl bei Sommer- als auch bei Winterspielen antrat. Ihr Cousin Douglas Peter Wickenheiser war ebenfalls Eishockeyspieler und verstarb 1999 an Krebs. 2014 in Sotschi wurde sie in die Athletenkommission des IOC gewählt. 2019 wurde sie in die International Hockey Hall of Fame aufgenommen.
						2002	Eishockey	**Damen/G**		
						2006	Eishockey	**Damen/G**		
						2010	Eishockey	**Damen/G**		
						2014	Eishockey	**Damen/G**		
Wicki	Berenice	sui	w	24.09.2002		2022	Snowboard	HPipe/7.		Berenice war die Tochter des Seglers Jodok Wicki, der 1988 und 1992 an den Sommerspielen teilgenommen hatte.
Wicki	**Jean**	sui	m	18.06.1933	11.06.2023	1968	Bobsport	2er/9.; **4er/B**	**1-0-2**	
						1972	Bobsport	**2er/B; 4er/G**		
Wickman	Fredrik Torgny	swe	m	22.02.1958		1984	Rodeln	ES/19.		
Wickström	John Rickard	swe	m	23.04.1927	10.12.1987	1952	Eisschnellauf	1500m/26.; 5000m/18.		
Widdows	Robin Michael	gbr	m	27.05.1942		1964	Bobsport	4er/13.		Widdows nahm als Fahrer an der Formel 1 Saison 1968 teil.
						1968	Bobsport	4er/8.		
Wideman	**Lydia**	fin/urs	w	17.05.1920	13.04.2019	1952	Ski nordisch	**10kmLL/G**	**1-0-0**	
Widenow	Karassimir Petrow	bul	m	15.06.1968		1988	Biathlon	10kmBA/29.; 4x7,5kmBA/8.		
						1992	Biathlon	10kmBA/35.; 20kmBA/14.; 4x7,5kmBA/14.		
						1994	Biathlon	10kmBA/31.; 20kmBA/60.		
Widhölzl	**Andreas**	aut	m	14.10.1976		1998	Ski nordisch	**NSchanze/B**; GSchanze/4.; **GSchanzeM/B**	**1-0-2**	Widhölzl gewann 2000 die Vierschanzentournee. 2005 wurde er mit seinen Mannschfatskameraden zur Mannschaft des Jahres gewählt. Später wurde er Trainer, u.a. ab 2020 der Nationalmannschaft von AUT.
						2002	Ski nordisch	NSchanze/24.; GSchanze/21.; GSchanzeM/4.		
						2006	Ski nordisch	NSchanze/17.; GSchanze/21.;**GSchanzeM/G**		
Widmer	Daniel	sui	m	29.04.1953		1976	Eishockey	Herren/11.		Daniel und Hansrüdi Widmer waren nicht verwandt, auch nicht mit den kanadischen Geschwistern Schweizer Abstammung Heidi und Philip Widmer.
Widmer	Hansrüdi	sui	m	04.04.1944		1968	Eisschnellauf	500m/44.; 1500m/47.		Hansrüdi und Daniel Widmer waren nicht verwandt, auch nicht mit den kanadischen Geschwistern Schweizer Abstammung Heidi und Philip Widmer.
Widmer	Heidi	can	w	28.02.1991		2014	Ski nordisch	SprintLL/Q; 10kmLL/54.; 30kmLL/49.		Heidi und Philip Widmer waren Geschwister schweizerischer Abstammung, aber nicht verwandt mit den anderen Schweizer Olympioniken mit diesem Familiennamen. Heidi startete ab der Saison
Widmer	Philip	can	m	18.10.1983		2006	Ski nordisch	SprintLL/Q		Philip und Heidi Widmer waren Geschwister schweizerischer Abstammung, aber nicht verwandt mit den anderen Schweizer Olympioniken mit diesem Familiennamen.
Więcek	Maksymilian Konstanty	pol	m	18.09.1920	28.12.2006	1948	Eishockey	Herren/6.		
Wieche	Robert Kyle	usa	m	30.07.1967		1992	Ski alpin	SpezSl/23.		
Więckowski	Mirosław	pol	m	05.06.1952		1972	Rodeln	ES/27.; DS/5.		
						1976	Rodeln	ES/16.; DS/12.		
Wieczorek	Antoni	pol	m	08.05.1924	16.08.1992	1952	Ski nordisch	NSchanze/24.		

Wiedemann	Anton	ger	m	30.12.1911	06.11.1953	1936	Eishockey	Herren/5.		1988 wurde Wiedemann in die Deutsche Eishockey Hall of Fame aufgenommen.
Wiegers	Ellen Hendrika	ned	w	01.05.1980		1998	Short Track	500m/24.; 1000m/QF; Staffel/6.(B)		
Wieländer	Heike	ger	w	24.07.1968		1998	Curling	Damen/8.		1989, 1995 und 1998 wurde Wieländer Europameisterin. Später heiratete sie den Schweizer Curler Andreas Schwaller, wurde dadurch die Schwägerin von dessen Bruder Christof und zog dorthin. Beider Tochter Xenia Schwaller wurde ebenfalls Olympionikin. Sie startete nach der Hochzeit auch für SUI.
						2002	Curling	Damen/5.		
Wieland	Markus	ger	m	26.05.1976		1998	Eishockey	Herren/9.		
Wielgat	Adrian	pol	m	10.02.1993		2018	Eisschnellauf	5000m/22.		
Wieloch	Sławomir Roman	pol	m	17.01.1969		1992	Eishockey	Herren/11.		
Wierer	**Dorothea**	ita	w	03.04.1990		2014	Biathlon	7,5kmBA/5.; 10kmBA/15.; 12,5kmBA/23.; 4x6kmBA/5.; **MixedBA/B**	**0-0-3**	Wierer gewann bei Weltmeisterschaften 4 x Gold, 5 x Silber und 3 x Bronze. 2019 gewann sie als erste Italienierin den Gesamt-Weltcup und zudem den in der Verfolgung. 2020 gewann sie den Gesamt-Weltcup erneut und zudem den im Massenstart. 2016 und 2021 gewann sie den Einzel-Weltcup.
						2018	Biathlon	7,5kmBA/18.; 10kmBA/15.; 12,5kmBA/6.; 15kmBA/7.; 4x6kmBA/9.; **MixedBA/B**		
						2022	Biathlon	**7,5kmBA/B**; 10kmBA/6.; 12,5kmBA/22.; 15kmBA/18.; 4x6kmBA/5.; MixedBA/9.		
Wierscher	Julia	ger	w	10.05.1971		2002	Eishockey	Damen/6.		
Wiese	Dirk	ger	m	19.01.1965		1998	Bobsport	2er/11.		Wiese stammte wie viele andere Bobfahrer aus der Leichtathletik, wo er als Mehrkämpfer aktiv war. 1997 wurde er Vize-Weltmeister im Vierbob.
Wieser	Anton	aut	m	23.01.1921	30.01.1993	1948	Ski nordisch	NSchanze/28.		Wieser wurde später Cheftrainer der Jugend-Nationalmannschaft von AUT.
Wiesinger	Herbert	frg	m	26.07.1948		1968	Eiskunstlauf	Paare/11.		Wiesinger wurde später Trainer in den USA.
						1972	Eiskunstlauf	Paare/5.		
Wiesinger	Paola Rosa	ita	w	27.02.1907	11.06.2001	1936	Ski alpin	AKomb/16.		
Wiesler	Heidi	frg	w	28.03.1960		1984	Ski alpin	Abf/14.		
Wiestner	Serafin	sui	m	20.07.1990		2014	Biathlon	10kmBA/39.; 12,5kmBA/55.; 4x7,5kmBA/13.		
						2018	Biathlon	10kmBA/9.; 12,5kmBA/28.; 15kmBA/24.; 4x7,5kmBA/15.; MixedBA/13.		
Wigelbeyer (Kapfinger)	Viktor Johann Anton	aut	m	13.12.1897	04.09.1969	1936	Bobsport	4er/13.		Wigelbeyer wurde unter dem Namen Kapfinger geboren.
Wigernæs	Ingrid	nor	w	22.02.1928	02.12.2023	1956	Ski nordisch	10kmLL/27.		
						1964	Ski nordisch	5kmLL/15.; 10kmLL/12.		
Wigger	Jeremias	sui	m	10.03.1965		1988	Ski nordisch	30kmLL/26.; 50kmLL/14.; 4x10kmLL/4.		
						1992	Ski nordisch	10kmLL/21.; 15kmJagdLL/13.; 50kmLL/16.; 4x10kmLL/7.		
						1994	Ski nordisch	10kmLL/49.; 30kmLL/16.; 50kmLL/18.; 4x10kmLL/6.		
Wightman	Chris	can	m	24.04.1966		1988	Rodeln	ES/24.		
Wighton	Lorna	can	w	02.06.1958		1980	Eiskunstlauf	Tanz/6.		
Wiik	Lisa Therese Hegertun	nor	w	05.10.1979		2002	Snowboard	HPipe/10.		
						2010	Snowboard	HPipe/Q		
Wiitala	Unto Mauri	fin	m	05.07.1925	16.01.2019	1952	Eishockey	Herren/7.		Wiitala wurde später internationaler Schiedsrichter. Als solcher nahm er an den Weltmeisterschaften 1961, 1965 und 1974 sowie an den Olympischen Spielen 1964 und 1972 teil. 2003 wurde er in die Internationale Eishockey Hall of Fame aufgenommen.
Wijsman	Anne Marie Louise	ned	w	09.05.1975		1998	Eisschnellauf	500m/24.; 1000m/20.		
						2002	Eisschnellauf	500m/17.; 1000m/18.		
Wikén	**Emma Christina**	swe	w	01.05.1989		2014	Ski nordisch	10kmLL/11.; 15kmSkiAthLL/9.; 30kmLL/8.; 4x5kmLL/G	**1-0-0**	
Wiklund	Adolf Jakob	swe	m	19.12.1921	21.09.1970	1960	Biathlon	20kmBA/19.		Adolf und Elis Wiklund waren nicht verwandt.
Wiklund	**Elis**	swe	m	12.12.1909	17.03.1982	1936	Ski nordisch	**50kmLL/G**	**1-0-0**	Elis und Adolf Wiklund waren nicht verwandt. Elis wurde später Radioreporter und Musiker.
Wiklund	Ragne	nor	w	09.05.2000		2022	Eisschnellauf	1000m/18.; 1500m/12.; 3000m/5.; 5000m/5.; VerfM/6.		
Wikner Zinkiewicz	Elin Felizia	swe	w	17.09.1999		2022	Eishockey	Damen/QF		
Wiksten	Kasper	den	m	09.06.1980		2022	Curling	Herren/10.		
						1992	Biathlon	10kmBA/48.; **4x7,5kmBA/B**		Wiksten betrieb in seiner Jugend erfolgreich Handball, Fußball, Hockey

Wiksten	**Tord Erik**	swe	m	30.06.1971		1998	Biathlon	4x7,5kmBA/10.	**0-0-1**	und Leichtathletik mit Präferenz für die technischen Disziplinen. Später wurde er Sportkommentator für Eurosport und war Funktionär in der schwedischen Biathlon-Nationalmannschaft.
						2002	Biathlon	10kmBA/78.; 20kmBA/55.; 4x7,5kmBA/14.		
Wikstrand	Erik Arne Jan Mikael	swe	m	05.11.1993		2018	Eishockey	Herren/QF		
Wikström	**Axel Theodor**	swe	m	29.09.1907	16.06.1976	1932	Ski nordisch	**18kmLL/S**	**0-2-0**	Axel Theodor, Emelie Sara und Bo Sören Wikström waren nicht verwandt.
						1936	Ski nordisch	**50kmLL/S**		
Wikström	Bo Sören	swe	m	29.09.1960		1980	Biathlon	10kmBA/14.; 20kmBA/12.; 4x7,5kmBA/10.		Bo Sören, Emelie Sara und Axel Theodor Wikström waren nicht verwandt.
Wikström	Emelie Sara Marianne	swe	w	02.10.1992		2014	Ski alpin	SpezSl/6.		Emelie Sara, Axel Theodor und Bo Sören Wikström waren nicht verwandt.
						2018	Ski alpin	SpezSl/12.		
Wiktorow	Zwetosar Iwanow	bul	m	11.02.1963		1988	Bobsport	2er/22.; 4er/24.		
						1992	Bobsport	2er/28.; 4er/22.		
						1994	Bobsport	2er/25.		
Wikulow	**Wladimir Iwanowitsch**	urs	m	20.07.1946	09.08.2013	1968	Eishockey	**Herren/G**	**2-0-0**	
						1972	Eishockey	**Herren/G**		
Wilbrecht	Erich K.	usa	m	12.11.1961		1992	Biathlon	10kmBA/49.		
Wilczak	Rebecca	usa	w	05.08.1980		2002	Rodeln	ES/5.		
Wilczek	Sylwester	pol	m	10.12.1936		1964	Eishockey	Herren/9.		
Wilczyński	Stanisław	pol	m	07.05.1900	17.08.1982	1928	Ski nordisch	50kmLL/dnf		
Wild	Bernhard	sui	m	25.05.1931		1964	Bobsport	4er/8.		Bernhard und Simone Wild waren nicht verwandt.
Wild	Karl	frg	m	23.11.1917	27.04.1975	1952	Eishockey	Herren/8.		Karl und Martin Wild waren nicht verwandt. Karl wurde später Trainer und trainierte die Olympiamannschaft bei den Spielen 1960. Er wurde in die Deutsche Hall of Fame für Eishockey aufgenommen.
Wild	Martin	frg	m	02.12.1952		1980	Eishockey	Herren/VR		Martin und Karl Wild waren nicht verwandt. . Martin wurde 1979 Deutscher Meister mit dem Kölner EC.
Wild	Simone	sui	w	07.12.1993		2018	Ski alpin	RiesSl/28.		Simone und Bernhard Wild waren nicht verwandt.
Wild	**Wiktor Iwan (Viktor Ivan)**	rus/usa	m	23.08.1986		2014	Snowboard	**ParSl/G; ParSpezSl/G**	**2-0-1**	Der gebürtige US-Amerikaner Wiktor Iwan Wild hatte 2013 noch vor den Spielen von Sotschi die russische Snowboarderin Aljona Sawarsina geheiratet und die russische Staatsbürgerschaft angenommen. Beide wurden aber auch wieder geschieden. 2018 startete er für OAR, weil das NOK von RUS "wegen des staatsweit organisierten Dopings" während der Spiele 2014 in Sotschi suspendiert war. Aus dem gleichen Grund durften russische Sportler 2022 nur unter der Flagge ihres Olympischen Komitees starten, darum als ROC.
		oar/usa				2018	Snowboard	ParSl/L16		
		roc/usa				2022	Snowboard	**ParSl/B**		
Wildgruber	Josef	frg	m	01.01.1959		1984	Ski alpin	Abf/7.		
Wiles	Jacqueline	usa	w	13.07.1992		2014	Ski alpin	Abf/26.		
						2022	Ski alpin	Abf/21.		
Wilhelm	**Katarina**	ger	w	02.08.1976		1998	Ski nordisch	5kmLL/26.; 10kmJagdLL/32.; 30kmLL/16.; 4x5kmLL/5.	**3-3-1**	Katarina "Kati" Wilhelm galt als eine der erfolgreichsten Biathletinnen aus GER. 1999 wechselte sie vom Skilanglauf zum Biathlon. Bei den WM gewann sie 5 x Gold und je 4 x Silber und Bronze. 2006 gewann sie sich auch den Gesamt-Weltcup sowie insgesamt 6 Disziplinen-Weltcups. Nach ihrer aktiven Zeit wurde sie Co-Moderatorin für den deutschen Sender ARD bei Biathlonrennen. 2006 wurde sie zur Sportlerin des Jahres gewählt, 2009 und 2010 mit dem Bayerischen Sportpreis geehrt. 2006 war sie die Fahnenträgerin ihres Landes bei der Eröffnungsfeier.
						2002	Biathlon	**7,5kmLL/G; 10kmBA/S; 4x7,5kmBA/G**		
						2006	Biathlon	7,5kmLL/7.; **10kmBA/G; 12,5kmBA/S**; 15kmBA/16.; **4x6kmBA/S**		
						2010	Biathlon	7,5kmLL/29.; 10kmBA/11.; 12,5kmBA/24.; 15kmBA/4.; **4x6kmBA/B**		
Wilhelmer	Franz	aut	m	29.07.1960		1980	Rodeln	ES/6.		
						1984	Rodeln	DS/4.		
Wilhelmsson	Hans Erik	swe	m	14.07.1936	05.01.2004	1960	Eisschnellauf	500m/4.		
Wili	Colin	sui	m	14.09.1998		2022	Freestyle	BigAir/Q; Slope/Q		
Wilissow	Wladimir Petrowitsch	rus	m	19.04.1976		2002	Ski nordisch	20kmVerfLL/36.; 30kmLL/15.; 50kmLL/15.		
Wilkes	**Deborah**	can	w	16.12.1946		1964	Eiskunstlauf	**Paare/B**	**0-0-1**	Wilkes wurde später Fernsehreporterin für Eiskunstlaufen für den kanadischen Sender CTV sowie Trainerin und Buchautorin. Wilkes und ihr Partner Revell erhielten 1964 zunächst die Silbermedaille, weil bekannt wurde, dass Kilius / Bäumler (GER) vor den Spielen einen Profivertrag abgeschlossen hatten. 1987 wurden diese jedoch vollständig durch das IOC rehabilitiert und erhielten ihre Medaillen zurück. Dadurch wurden offiziell insgesamt 4 Silbermedaillen übergeben, obwohl Wilkes / Revell in allen Statistiken als Bronzemedaillengewinner geführt werden.

Wilkinson	Alix	usa	w	02.08.2000		2022	Ski alpin	Abf/dnf; SuperG/dnf		
Will	Randolph C.	usa	m	24.08.1964		1992	Bobsport	4er/9.		
						1994	Bobsport	4er/15.		
Willcox-Silfverberg	Anna	nzl	w	09.04.1992		2014	Freestyle	Slope/Q		
Wille	Sigrid	ger	w	02.11.1969		1998	Ski nordisch	5kmLL/38.; 10kmJagdLL/54.; 15kmLL/28.		
Wille	Silvio	lie	m	16.05.1966		1988	Ski alpin	Abf/36.; SpezSl/dq; RiesSl/29.; SuperG/28.; AKomb/dnf		
Willemarck	Eva	bel	w	28.06.1984		2010	Bobsport	2er/14.		
Willems	**Henri P.**	bel	m	30.09.1899	unbekannt	1924	Bobsport	**4er-5er/B**	**0-0-1**	
Willemsen	Elfje	bel	w	11.01.1985		2010	Bobsport	2er/14.		
						2014	Bobsport	2er/6.		
						2018	Bobsport	2er/11.		
Williams	Alexander Dean	usa	m	25.10.1963		1988	Ski alpin	SpezSl/dnf		Alexander Dean Williams war nicht verwandt mit den anderen US-Athleten mit diesem Familiennamen.
Williams	**Amy Joy**	gbr	w	29.09.1982		2010	Skeleton	**1er/G**	**1-0-0**	Amy Joy Williams war nicht verwandt mit den anderen britischen Athleten mit diesem Familiennamen. Sie wurde nach ihrer Skeletonzeit
Williams	**Basil John**	gbr	m	11.03.1881	*..1951*	1920	Eiskunstlauf	Herren/7.; **Paare/B**	**0-0-1**	Basil John Williams war nicht verwandt mit den anderen britischen Athleten mit diesem Familiennamen.
Williams	Christopher Charles Ulysses	gbr	m	16.06.1927	30.08.2012	1956	Bobsport	2er/10.; 4er/17.		Christopher Williams war nicht verwandt mit den anderen britischen Athleten mit diesem Familiennamen. 1972 in Sapporo wurde er Teammaner des Britischen Bobverbandes. Er war auch ein sehr bekannter Rugbyspieler.
Williams	Davina Rose	aus	w	30.11.1985		2014	Freestyle	HPipe/Q		
Williams	Edward Gustave	usa	m	26.07.1942		1968	Biathlon	20kmBA/45.; 4x7,5kmBA/8.		Edward Gustave Williams war nicht verwandt mit den anderen US-Athleten mit diesem Familiennamen.
Williams	Ellen Louise	usa	w	14.06.1947		1968	Rodeln	ES/16.		Ellen Louise Williams war nicht verwandt mit den anderen US-Athleten mi diesem Familiennamen.
Williams	Isadora Marie	bra	w	08.02.1996		2014	Eiskunstlauf	Damen/1R		
						2018	Eiskunstlauf	Damen/24.		
Williams	Joanna Frances	gbr	w	01.12.1981		2002	Short Track	500m/VR; 1000m/QF; 1500m/VR		Joanna Frances Williams war nicht verwandt mit den anderen britischen Athleten mit diesem Familiennamen. Sie heiratete später ihren Mannschaftskameraden Jon Eley.
						2006	Short Track	500m/VR		
Williams (< Williams, OSS)	**Lauryn Chenet**	usa	w	11.09.1983		2014	Bobsport	**2er/S**	**1-2-0**	Lauryn Chenet Williams war nicht verwandt mit den anderen US-Athleten mit diesem Familiennamen. Sie hatte bereits als Sprinterin bei den Sommerspielen 2004 - 2012 je 1 Gold- und Silbermedaille gewonnen. Damit wurde sie die esrte US-amerikanische Olympioniken, die bei beiden Spielen Medaillen gewinnen konnte.
Williams	Lindsay Ann	usa	w	16.06.1984		2006	Ski nordisch	SprintLL/Q; 15kmDopVerfLL/62.		Lindsay Ann Williams war nicht verwandt mit den anderen US-Athleten mi diesem Familiennamen.
Williams	Madeleine	can	w	28.03.1983		2010	Ski nordisch	10kmLL/50.; 15kmDopVerfLL/40.; 30kmLL/45.; 4x5kmLL/15.		
Williams	McRae	usa	m	23.10.1990		2018	Freestyle	Slope/Q		McRae Williams war nicht verwandt mit den anderen US-Athleten mit diesem Familiennamen.
Williams	Michael Thorpe	gbr	m	23.03.1947		1968	Eiskunstlauf	Herren/15.		Michael Thorpe Williams war nicht verwandt mit den anderen britischen Athleten mit diesem Familiennamen.
Williams	Stephen Gordon	gbr	m	23.05.1960		1984	Eiskunstlauf	Tanz/11.		Stephen Gordon Williams war nicht verwandt mit den anderen britischen Athleten mit diesem Familiennamen.
Williams	Steven	arg	m	15.01.1988		2018	Snowboard	Cross/QF		
Williams	**Thomas Mark**	usa	m	17.04.1940	08.02.1992	1960	Eishockey	**Herren/G**	**1-0-0**	Thomas Mark Williams war nicht verwandt mit den anderen US-Athleten mit diesem Familiennamen.
Williamson	Joshua	usa	m	29.08.1996		2022	Bobsport	4er/10.		
Williamson	Peter	can	m	01.08.1946	07.07.1991	1968	Eisschnellauf	500m/33.; 1500m/46.		
Williamson	Shane	jpn	m	28.04.1995		2014	Eisschnellauf	5000m/26.		Shane Williamson war australischer Abstammung mit japanischer Mutter.
						2018	Eisschnellauf	1500m/10.; MassStart/11.; VerfM/5.		
Wilmsmann	Florian	ger	m	21.01.1996		2018	Freestyle	Cross/1R		
						2022	Freestyle	Cross/1R		
Wilson	Alexander	usa	m	15.07.1974		1998	Freestyle	Buckel/10.		Alexander Wilson war nicht verwandt mit den anderen US-Athleten mit diesem Familiennamen.
Wilson	Bradley	usa	m	05.06.1992		2014	Freestyle	Buckel/20.(F1)		Bradley und Bryon Wilson waren Brüder, aber nicht verwandt mit den anderen US-Athleten mit diesem Familiennamen. Beide hatten zunächst als Turner begonnen.
						2018	Freestyle	Buckel/18.(F1)		
						2022	Freestyle	Buckel/Q		

Wilson	**Bryon**	usa	m	07.04.1988		2010	Freestyle	**Buckel/B**	**0-0-1**	Bryon und Bradley Wilson waren Brüder, aber nicht verwandt mit den anderen US-Athleten mit diesem Familiennamen. Beide hatten zunächst als Turner begonnen.
Wilson	Carey John	can	m	19.05.1962		1984	Eishockey	Herren/4.		Carey John Wilson war nicht verwandt mit den anderen kanadischen Athleten mit diesem Familiennamen.
Wilson	Connor	rsa	m	18.12.1996		2018	Ski alpin	SpezSl/dnf; RiesSl/dnf		Connor Wilson war 2018 der Fahnenträger seines Landes bei der Eröffnungsfeier.
Wilson (> Wilson-Samuel)	Constance Montgomery	can	w	08.01.1908	28.02.1953	1928	Eiskunstlauf	Damen/6.		Constance und William Montgomery Wilson waren Geschwister, aber nicht verwandt mit den anderen kanadischen Athleten mit diesem Familiennamen. Constance startete ab 1932 unter dem Doppelnamen
Wilson	Craig	gbr	m	14.09.1973		2006	Curling	Herren/4.		Craig Wilson war nicht verwandt mit den anderen britischen Athleten mit diesem Familiennamen. Er wurde 2005 Vize-Weltmeister und 2010
Wilson	Joseph Peter	usa	m	22.05.1935	13.09.2019	1960	Ski nordisch	30kmLL/43.		Joseph Peter Wilson war nicht verwandt mit den anderen US-Athleten mit diesem Familiennamen. Joseph Peter engagierte sich später als Skiadministrator und entwarf Langlaufskirouten und -loipen.
Wilson	Kevin John	pur/usa	m	10.05.1959		1988	Ski alpin	SpezSl/43.; RiesSl/61.; SuperG/dnf		Kevin John und Mary Pat Wilson waren in den USA geborene Geschwister, starteten aber für PUR. Sie waren auch Geschwister des Reiters Thomas Brian Wilson. Alle 3 waren nicht verwandt mit den anderen US-Olympioniken mit diesem Familiennamen.
Wilson	Laura M.	usa	w	27.09.1969		1994	Ski nordisch	15kmLL/35.; 30kmLL/49.; 4x5kmLL/10.		Laura Wilson war nicht verwandt mit den anderen US-Athleten mit diesem Familiennamen.
						1998	Ski nordisch	5kmLL/65.; 10kmJagdLL/57.; 15kmLL/53.; 30kmLL/36.; 4x5kmLL/15.		
Wilson	Mary Lynette	aus	w	22.03.1940	02.05.2024	1960	Eiskunstlauf	Damen/26.		
Wilson	Mary Pat	pur/usa	w	12.12.1963		1988	Ski alpin	SpezSl/dnf; RiesSl/dq		Mary Pat und Kevin Wilson waren in den USA geborene Geschwister, starteten aber für PUR. Mary Pat war 1988 auch die Fahnenträgerin ihres Landes bei der Eröffnungsfeier. Sie waren auch Geschwister des Reiters Thomas Brian Wilson. Alle 3 waren nicht verwandt mit den anderen US-Olympioniken mit diesem Familiennamen.
Wilson	Nicholas	gbr	m	09.06.1960		1984	Ski alpin	SpezSl/16.; RiesSl/38.		Nicholas Wilson war nicht verwandt mit den anderen britischen Athleten mit diesem Familiennamen.
Wilson	Peter	can	m	22.10.1952		1972	Ski nordisch	NSchanze/56.; GSchanze/39.		Peter Wilson war nicht verwandt mit den anderen kanadischen Athleten mit diesem Familiennamen.
						1976	Ski nordisch	NSchanze/36.; GSchanze/45.		
Wilson	Peter	gbr	m	09.12.1961		1998	Curling	Herren/7.		Peter und Phil Wilson waren Brüder, aber nicht verwandt mit den anderen britischen Olympioniken mit diesem Familiennamen. Peter spielte ab 2004 für die Nationalmannschaft von IRL.
Wilson	Phil	gbr	m	14.09.1965		1998	Curling	Herren/7.		Phil und Peter Wilson waren Brüder, aber nicht verwandt mit den anderen britischen Olympioniken mit diesem Familiennamen.
Wilson	Raymond Edward	gbr	m	22.05.1944		1968	Eiskunstlauf	Paare/18.		Raymond Edward Wilson war nicht verwandt mit den anderen britischen Athleten mit diesem Familiennamen.
Wilson	Rebekah	gbr	w	17.03.1991		2014	Bobsport	2er/12.		Rebekah Wilson war nicht verwandt mit den anderen britischen Athleten mit diesem Familiennamen.
Wilson	Robert	can	m	13.09.1954		1980	Bobsport	2er/13.; 4er/dnf		Robert Wilson war nicht verwandt mit den anderen kanadischen Athleten mit diesem Familiennamen.
						1984	Bobsport	2er/14.; 4er/18.		
Wilson	Ross Franklin	can	m	29.12.1909	25.03.1997	1932	Ski nordisch	18kmNK/31.		Ross Franklin Wilson war nicht verwandt mit den anderen kanadischen Olympioniken mit diesem Familiennamen. Er war an Bord der HMS Dorsetshire, als diese 1942 im Indischen Ozean von den Japanern versenkt wurde, überlebte aber den Untergang.
Wilson	**Stacy Eleanor**	can	w	12.05.1965		1998	Eishockey	**Damen/S**	**0-1-0**	Stacy Eleanor Wilson war nicht verwandt mit den anderen kanadischen Olympioniken mit diesem Familiennamen.
Wilson	Todd Roe	usa	m	04.05.1965		1988	Ski nordisch	15kmNK/40.; 3x10kmNK/10.		Todd Roe Wilson war nicht verwandt mit den anderen US-Athleten mit diesem Familiennamen. Er wurde später ein sehr erfolgreicher Trainer, der ein eigenes Trainingscamp aufbaute, in dem er 35 Trainer beschäftigte und ca. 300 Schüler pro Jahr unterrichtete.
						1992	Ski nordisch	15kmNK/39.		
Wilson	**Tracy**	can	w	25.09.1961		1984	Eiskunstlauf	Tanz/8.	**0-0-1**	Tracy Wilson war nicht verwandt mit den anderen kanadischen Olympioniken mit diesem Familiennamen. Nach dem AIDS-Tod ihres Partners Robert McCall kommentierte sie für die amerikanischen Fernsehsender CBS und NBC sowie den kanadischen CTV Eiskunstlaufveranstaltungen.
						1988	Eiskunstlauf	**Tanz/B**		
Wilson	**William Stuart Montgomery**	can	m	20.08.1909	15.11.1964	1928	Eiskunstlauf	Herren/13.	**0-0-1**	William Montgomery und Constance Wilson waren Geschwister, aber nicht verwandt mit den anderen kanadischen Athleten mit diesem Familiennamen. Montgomery wurde später ein sehr erfolgreicher Trainer.
						1932	Eiskunstlauf	**Herren/B**; Paare/5.		
						1936	Eiskunstlauf	Herren/4.		
Wilson-Samuel (< Wilson)	Constance Montgomery	can	w	08.01.1908	28.02.1953	1932	Eiskunstlauf	Damen/4.; Paare/5.		Constance und William Montgomery Wilson waren Geschwister, aber nicht verwandt mit den anderen kanadischen Olympioniken mit diesem

Wilson-Samuel (< Wilson)	Constance Montgomery	can	w	06.01.1906	28.02.1955	1936	Eiskunstlauf	Damen/dnf		Familiennamen. Constance startete 1928 unter ihrem Mädchennamen Wilson.
Wiluchina	Olga Gennadijewna	rus	w	22.03.1988		2014	Biathlon	7,5kmBA/dq(Dop); 10kmBA/dq(Dop); 12,5kmBA/dq(Dop); 4x6kmBA/dq(Dop); MixedBA/dq(Dop)		Wiluchina wurde 2017 wegen "der Beteiligung an dem staatlich gestützten Dopingsystem von RUS" lebenslang gesperrt. Ihre Platzierungen von Sotschi 2014 wurden annulliert. Sie hatte dort im Sprint über 7,5 km und mit der Staffel jeweils eine Silbermedaille gewonnen. Beide Staffeln wurden ebenfalls disqualifiziert.
Wimmer	Hans	frg	m	20.11.1947		1972	Rodeln	ES/17.; DS/11.		Wimmer wurde später ein sehr bekannter Rodeltrainer. 2016 bis zu den Spielen 2018 wurde er Cheftrainer für den Bob- und Rodelsport in JPN.
Winberg	**Pernilla Margareta Stephanie**	swe	w	24.02.1989		2006	Eishockey	**Damen/S**	**0-1-0**	
						2010	Eishockey	Damen/4.		
						2014	Eishockey	Damen/4.		
						2018	Eishockey	Damen/7.		
Windahl	Åsa Ellinor	swe	w	27.11.1972		2002	Snowboard	ParSl/L16		
Windingstad	**Rasmus**	nor	m	02.01.1994		2022	Ski alpin	RiesSl/dnf; SuperG/29.; **Team/B(dns)**	**0-0-1**	
Windisch	**Dominik**	ita	m	06.11.1989		2014	Biathlon	10kmBA/11.; 12,5kmBA/24.; 15kmBA/24.; 20kmBA/63.; 4x7,5kmBA/4.;**MixedBA/B**	**0-0-3**	Die Brüder Dominik und Markus waren nicht verwandt mit Veronika Windisch. Dominik gewann 1 x Gold, 1 x Silber und 1 x Bronze bei Weltmeisterschaften.
						2018	Biathlon	**10kmBA/B**; 12,5kmBA/16.; 15kmBA/17.; 20kmBA/50.; 4x7,5kmBA/12.;**MixedBA/B**		
						2022	Biathlon	10kmBA/30.; 12,5kmBA/26.; 15kmBA/5.; 20kmBA/14.; 4x7,5kmBA/7.		
Windisch	Markus	ita	m	12.05.1984		2010	Biathlon	10kmBA/43.; 12,5kmBA/52.; 20kmBA/30.; 4x7,5kmBA/11.		Die Brüder Markus und Dominik waren nicht verwandt mit Veronika Windisch.
						2014	Biathlon	10kmBA/79.; 20kmBA/69.; 4x7,5kmBA/4.		
Windisch	Veronika	aut	w	09.04.1982		2010	Short Track	1000m/VR; 1500m/VR		Veronika und die Brüder Dominik und Markus Windisch waren nicht verwandt.
						2014	Short Track	500m/VR; 1000m/QF; 1500m/11.(B)		
Windmüller	Bigna	sui	w	27.02.1991		2014	Ski nordisch	NSchanze/18.		
Windsperger	Gregory Lee	usa	m	30.12.1951		1976	Ski nordisch	NSchanze/34.		Windsperger wurde später Trainer und war 1983 - 1988 Nationaltrainer der USA.
Wing	Jason	gbr	m	12.10.1965		1994	Bobsport	4er/		
Wing	Megan	can	w	01.11.1975		2006	Eiskunstlauf	Tanz/11.		
Winger	Helfried Otto Richard Josef	aut	m	23.10.1921	08.09.1998	1948	Eishockey	Herren/7.		Winger gewann 1947 Bronze bei den Weltmeisterschaften.
Winkler	Alfred	frg	m	04.05.1943		1968	Ski nordisch	15kmNK/25.		Alfred und Gerd Winkler waren nicht verwandt mit den anderen deutschen Athleten diesen Familiennamens.
						1972	Ski nordisch	15kmNK/25.		
Winkler	**Anton**	frg	m	23.02.1954	08.10.2016	1976	Rodeln	ES/6.	**0-0-1**	Anton Winkler war nicht verwandt mit den anderen deutschen Athleten diesen Familiennamens. Anton stammte aus Berechtesgaden. 1978 gewann er die Silbermedaille bei der Weltmeisterschaft und gewann als Erster den neu eingeführten Gesamt-Weltcup.
						1980	Rodeln	**ES/B**; DS/6.		
Winkler	Erich	aut	m	17.02.1935	19.06.2017	1964	Eishockey	Herren/13.		Erich Winkler war nicht verwandt mit den anderen österreichischen Athleten diesen Familiennamens.
Winkler	**Gerhard**	frg	m	17.01.1951		1976	Biathlon	4x7,5kmBA/4.	**0-0-1**	Gerd und Alfred Winkler waren nicht verwandt mit den anderen deutschen Athleten diesen Familiennamens.
						1980	Biathlon	10kmBA/10.; 20kmBA/30.;**4x7,5kmBA/B**		
Winkler	Hans-Heinrich	gdr	m	14.11.1954		1976	Rodeln	ES/4.		Hans-Heinrich Winkler war nicht verwandt mit den anderen deutschen Athleten diesen Familiennamens.
Winkler	Harald	aut	m	17.12.1962		1988	Bobsport	2er/5.; 4er/7.	**1-0-0**	Harald Winkler war nicht verwandt mit den anderen österreichischen Athleten diesen Familiennamens.
						1992	Bobsport	**4er/G**		
						1994	Bobsport	4er/4.		
Winkler	Katrin	ger	w	16.01.1974		1998	Eiskunstlauf	Tanz/10.		Katrin Winkler war nicht verwandt mit den anderen deutschen Athleten diesen Familiennamens. 2004 wurde sie WM-Dritte.
						2002	Eiskunstlauf	Tanz/8.		
Winkler	**Konrad**	gdr	m	17.02.1955		1976	Ski nordisch	**15kmNK/B**	**0-0-2**	Konrad Winkler war nicht verwandt mit den anderen deutschen Athleten diesen Familiennamens. Konrad wurde nach der politischen Wende in GER 1990 als erster Ostdeutscher Bundestrainer (der Nordischen Kombinierer), mußte aber schon 1992 nach Unstimmigkeiten abdanken.
						1980	Ski nordisch	**15kmNK/B**		
Winkler	Robert	aut	m	24.01.1991		2018	Freestyle	Cross/QF		Robert Winkler war nicht verwandt mit den anderen österreichischen Athleten diesen Familiennamens.
						2022	Freestyle	Cross/1R		
Winkler	**Wolfgang**	frg	m	27.10.1940	11.05.2001	1968	Rodeln	ES/11.; **DS/B**	**0-0-1**	Wolfgang Winkler war nicht verwandt mit den anderen deutschen Athleten

Winkler	**Wolfgang**	frg	m	27.10.1940	11.05.2001	1972	Rodeln	ES/15.	**0-0-1**	diesen Familiennamens. Wolfgang stammte aus Rottach-Egern.
Winnberg	Johan Erik	swe	m	22.06.1895	05.05.1981	1924	Ski nordisch	18kmLL/10.		
Winnik	Daniel Spencer	can	m	06.03.1985		2022	Eishockey	Herren/QF		
Winogradow	Alexander Lwowitsch	rus	m	20.06.1970		1994	Eishockey	Herren/4.		
Winogradowa	Swetlana Olegowna	rus	w	21.08.1987		2006	Snowboard	HPipe/Q		
Winter	Manfred	frg	m	05.07.1954		1976	Eisschnellauf	5000m/18.		Manfred und Elfriede Winter waren nicht verwandt.
Winter	Minna Gertrude Elfriede	ger	w	29.12.1895	22.10.1932	1928	Eiskunstlauf	Damen/18.		Elfriede und Manfred Winter waren nicht verwandt. Elaine starb an den Folgen einer Operation, mehr ist darüber nicht bekannt.
Winters	Cody	usa	m	20.04.2000		2022	Snowboard	ParSl/Q		Cody und Luke Winters waren nicht verwandt.
Winters	Luke	usa	m	02.04.1997		2022	Ski alpin	SpezSl/dnf; RiesSl/dnf		Luke und Cody Winters waren nicht verwandt. Luke wurde 2023 Weltmeister im Teamwettbewerb.
Winterton	Patrick	gbr	m	15.09.1961		1988	Ski nordisch	15kmLL/60.; 30kmLL/66.		
Wipplinger	Johannes	aut	m	01.08.1978		2010	Bobsport	4er/dnf		
Wirkola	Bjørn Tore	nor	m	04.08.1943		1964	Ski nordisch	15kmNK/11.		Wirkola wurde später einer der bedeutendsten Skispringer seiner Zeit. Er gewann 1967 - 1969 als bisher einziger Springer der Welt die Vierschanzentournee dreimal in Folge. 1967 wurde er zum Sportler des Jahres in NOR gewählt, 1968 erhielt er die Holmenkollen-Medaille und war der Fahnenträger seines Landes bei der Eröffnungsfeier. Danach gewann er als Fußball-Profi mit Rosenborg Trondheim sowohl die norwegische Meisterschaft als auch den Pokalwettbewerb.
						1968	Ski nordisch	NSchanze/4.; GSchanze/23.		
						1972	Ski nordisch	GSchanze/37.		
Wirnsberger	**Peter I**	aut	m	13.09.1958		1980	Ski alpin	**Abf/S**	**0-1-0**	Peter Wirnsberger I war nicht verwandt mit seinem gleichnamigen Namensvetter, der die Ordnungsziffer II erhielt. 1986 gewann er den Abfahrts-Weltcup. Peter II war Ende 1992 im Anschluss an die Salzburgische Landesmeisterschaft in Altenmarkt-Zauchensee beim freien Skifahren mit seiner Freundin gegen einen Holzzaun geprallt und kurze Zeit später seinen schweren Verletzungen erlegen.
Wirolajnen	Roman Erikowitsch	blr	m	28.07.1981		2002	Ski nordisch	SprintLL/Q; 15kmLL/13.; 20kmVerfLL/30.; 4x10kmLL/15.		Roman und Daria Wirolajnen waren ein Ehepaar.
Wirth	Barbara	ger	w	16.09.1989		2014	Ski alpin	SpezSl/14.; RiesSl/25.		Barbara und Jürgen Wirth waren nicht verwandt.
Wirth	Jürgen	gdr	m	20.06.1965		1988	Biathlon	20kmBA/16.; 4x7,5kmBA/5.		Jürgen und Barbara Wirth waren nicht verwandt. Jürgen gewann bei Weltmeisterschaften je 1 x Gold und Silber. Er soll seiner eigenen Aussage zufolge Dopingmittel verabreicht bekommen haben.
Wirtz	Kristofer Wade	can	m	12.12.1969		1992	Eiskunstlauf	Paare/12.		Kristofer Wade Wirtz war der Bruder des bekannten Trainers Paul und der Onkel des Eiskunstläufers Sean Wirtz. Er heiratete 1999 seine zweite Partnerin Kristy-Lee Sargeant.
						1994	Eiskunstlauf	Paare/10.		
						1998	Eiskunstlauf	Paare/12.		
Wirz	Suzanne	sui	w	30.11.1931		1952	Eiskunstlauf	Damen/15.		Suzanne Wirz war die Tante der britischen Olympiasiegerin Jeannette Altwegg. Ihre Nichte Christina Lestander (eine Tochter von Altwegg) wurde 1983 Weltmeisterin im Curling.
Wischnewskaja (> Wischnewskaja-Scheporenko)	Galina Alexandrowna	kaz	w	10.02.1994		2014	Biathlon	7,5kmBA/61.; 15kmBA/40.; 4x6kmBA/11.		Wischnewskaja startete 2022 unter dem Doppelnamen Wischnewskaja-Scheporenko.
						2018	Biathlon	7,5kmBA/30.; 10kmBA/20.; 15kmBA/45.; 4x6kmBA/14.; MixedBA/18.		
Wischnewskaja-Scheporenko (< Wischnewskaja)	Galina Alexandrowna	kaz	w	10.02.1994		2022	Biathlon	7,5kmBA/52.; 10kmBA/52.; 15kmBA/44.		Wischnewskaja-Scheporenko war 2014 und 2018 unter ihrem Mädchennamen Wischnewskaja gestartet.
Wischnewski	Anke	ger	w	05.01.1978		2010	Rodeln	ES/5.		Wischnewski heiratete ihren Trainer Torsten Görlitzer.
						2014	Rodeln	ES/6.		
Wischnewski	Witali Wiktorowitsch	rus	m	18.03.1980		2006	Eishockey	Herren/4.		Witali Wischnewski war gebürtiger Ukrainer. Er spielte 1999 - 2008 in der nordamerikanischen Profiliga NHL für die Mighty Ducks of Anaheim, Atlanta Thrashers, Nashville Predators und New Jersey Devils. 2010 gewann er den Spengler Cup mit SKA St. Petersburg, 2009 wurde er
Wise	**David**	usa	m	30.06.1990		2014	Freestyle	**HPipe/G**	**2-1-0**	
						2018	Freestyle	**HPipe/G**		
						2022	Freestyle	**HPipe/S**		
Wise	**Joseph Alston**	can	m	29.10.1904	23.09.1984	1932	Eishockey	**Herren/G**	**1-0-0**	
Wisniewski	James Joseph	usa	m	21.02.1984		2018	Eishockey	Herren/QF		James Joseph spielte 2000 - 2017 in der nordamerikanischen Profiliga NHL und deren zweitklassigen Farmteams für verschiedene Vereine. 2017 wechselte er zu den Kassel Huskies in die 2. deutsche Liga DEL2.
Wiśniewski	Józef	pol	m	01.11.1940	09.01.1996	1964	Eishockey	Herren/9.		
Witenko	Wladislaw	kaz	m	18.03.1995		2018	Biathlon	10kmBA/79.; 20kmBA/83.; 4x7,5kmBA/dnf		

Withalm	Stefan	aut	m	29.03.1983		2014	Bobsport	4er/19.		
Witherby	Russel S.	usa	m	03.02.1962		1992	Eiskunstlauf	Tanz/11.		Witherby wurde später Trainer.
Withey	James	isv	m	17.04.1947		1992	Bobsport	4er/29.		
Witke	Ryszard	pol	m	09.11.1939	27.10.2020	1964	Ski nordisch	NSchanze/45.; GSchanze/35.		
						1968	Ski nordisch	NSchanze/32.; GSchanze/31.		
Witkowski	Szczepan Wiktor	pol	m	20.12.1898	29.05.1937	1924	Ski nordisch	50kmLL/21.; 30kmMPM/G		Witkowski starb 1937 in einem Arbeitslager in der UKR noch vor Ausbruch des 2. Weltkrieges an Typhus.
Witt	**Katarina**	gdr	w	03.12.1965		1984	Eiskunstlauf	**Damen/G**	**2-0-0 (für GDR)**	Katharina Witt war die erste GDR-Sportlerin, der der Übergang zu den Profis erlaubt wurde. Sie ließ sich für die Spiele 1994 reamateurisieren, konnte dort aber ebenso wie viele andere nicht überzeugen. 1984 wurde sie zur GDR-Sportlerin des Jahres geewählt, 1988 erhielt sie den Olympischen Orden von Antonio Samaranch. Während der GDR-Zeit wurde sie von der Stasi massiv überwacht, u.a. von ihrem Mannschaftskameraden Ingo Steuer. Dennoch verteidigte sie ihn später. Sie gilt als eine der schillerndsten und populärsten Sportlerinnen zum Ende des 20. Jahrhunderts, vor allem durch ihre zahlreichen Profi-Shows mit den Besten der Welt. Lange Jahre lebte sie deshalb in den USA, wo sie eine ungeheure Sympathiewelle trug. Nach Nacktfotos für den Playboy 1998 war dieser erstmals nach seiner Erstausgabe weltweit ausverkauft. 1991 - 2008 produzierte sie weltweit Eisshows und trat bei RTL 2006 in der Revue "Let's Dance" auf. Zeitweise war sie die Schwägerin ihrer Vorgängerin Anett Pötzsch, die die Tochter Claudia mit ihrem Bruder Axel hatte, die später von seinem Mannschaftskameraden Axel Rauschenbach adoptiert wurde. 2010 wurde sie in die Hall of Fame des Deutschen Sports aufgenommen.
						1988	Eiskunstlauf	**Damen/G**		
		ger				1994	Eiskunstlauf	Damen/7.		
Wittner	Markus	aut	m	02.03.1973		2010	Freestyle	Cross/QF		
Wittwer	Otto	sui	m	24.12.1937		1964	Eishockey	Herren/8.		
Witty (>< Witty, OSS)	**Christine Diane**	usa	w	23.06.1975		1994	Eisschnellauf	1000m/23.	**1-1-1**	Witty war auch eine Weltklasseradfahrerein, die 2000 bei den Sommerspielen im Zeitfahren den 5. Platz errang. Insgesamt nahm sie damit von 1994 - 2006 an 5 Olympischen Spielen teil und gewann je 1 Medaille jeder Farbe bei Winterspielen. 2006 war sie die Fahnenträgerin ihres Landes bei der Eröffnungsfeier. Kurz vor den Spielen von Turin outete sie sich, als Kind zwischen 4 und 11 Jahren von ihrem Nachbarn mißbraucht worden zu sein.
						1998	Eisschnellauf	500m/10.; **1000m/S; 1500m/B**		
						2002	Eisschnellauf	500m/14.; **1000m/G**; 1500m/5.		
						2006	Eisschnellauf	500m/28.; 1000m/27.		
Wizenko	Alexej Alexandrowitsch	oar	m	20.04.1990		2018	Ski nordisch	SprintLL/QF; 15kmLL/46.; 30kmSkiAthLL/23.		Wizenko startete 2018 für OAR, weil das NOK von RUS "wegen des staatsweit organisierten Dopings" während der Spiele 2014 in Sotschi suspendiert war.
Wlachovská	Agnesa	tch/svk	w	04.01.1943		1964	Eiskunstlauf	Paare/9.		Wlachovská war Slowakin, SVK gehörte damals zu TCH. Sie war die Mutter des Eishockeyspielers Vladimír Búfil und die Großtante des kanadischen Eistänzers Andrew Poje.
Wlajewa	Daniela Walentinowa	bul	w	07.03.1976		1998	Short Track	500m/VR; 1000m/VR		
						2002	Short Track	Staffel/6.(B)		
Wlassow	Alexander Michailowitsch	urs	m	25.02.1956		1976	Eiskunstlauf	Paare/4.		Alexander Wlassow ging nach der Zerschlagung der URS in die USA und wurde Vater und Trainer seiner Tochter Julia Wlassow.
Wlassow	Wladimir	urs	m	06.07.1958		1980	Ski nordisch	NSchanze/31.; GSchanze/28.		
Wlassowa	**Julia Iwanowna**	eun	w	01.05.1967		1992	Short Track	500m/7.(B); **Staffel/B**	**0-0-1**	
Wlassowa	Sofia Sergejewna	ukr	w	10.10.1991		2014	Short Track	1000m/VR		
Wodenitscharow	Christo	bul	m	20.11.1966		1988	Biathlon	10kmBA/36.; 20kmBA/15.; 4x7,5kmBA/8.		
						1992	Biathlon	10kmBA/68.; 20kmBA/14.		
Wodnjew	Dionis Gennadijewitsch	eun/kaz	m	12.03.1971		1992	Ski nordisch	NSchanze/25.; GSchanze/24.; GSchanzeM/11.		Wodnjew war Kasache, KAZ gehörte 1992 nach dem Zusammenbruch der URS der Staatengemeinschaft EUN an.
Wodopjanowa	Tatjana Jurjewna	ukr	w	11.01.1973		1998	Biathlon	7,5kmBA/19.; 15kmBA/24.; 4x7,5kmBA/5.		
						2002	Biathlon	7,5kmBA/31.; 15kmBA/26.; 4x7,5kmBA/10.		
Wodoresowa	Jelena Germanowna	urs	w	21.05.1963		1976	Eiskunstlauf	Damen/12.		Wodoresowa wurde später Trainerin.
						1984	Eiskunstlauf	Damen/8.		
Wöller	Steffen	ger	m	10.09.1972		1994	Rodeln	DS/14.		2001 gewann Wöller mit seinem Partner Steffen Skel den Gesamt-Weltcup. Später wurde er Trainer. Bei Weltmeisterschaften konnte er 1 x
						1998	Rodeln	DS/8.		

						2002	Rodeln	DS/4.		Gold, 3 x Silber und 1 x Bronze gewinnen
Wörmann	Franz	ger	m	31.08.1939		1964	Bobsport	2er/6.; 4er/9.		Wörmann stammt aus Rießersee (FRG). Er wurde später Präsident der Bobabteilung des Riessersee.
Wörndl	**Frank Christian**	frg	m	28.06.1959		1980	Ski alpin	SpezSl/10.; RiesSl/17.	**0-1-0**	Frank Wörndl wurde später TV-Kommentator für die Sender ZDF und Eurosport. 2011 begann er zudem eine Karriere als Sänger. In seiner Karriere konnte er kein einziges Weltcuprennen gewinnen.
						1988	Ski alpin	**SpezSl/S**; RiesSl/8.; SuperG/dnf		
Wörndle	Matthias	ger	m	07.12.1909	15.10.1942	1936	Ski nordisch	50kmLL/24.		Matthias und Roman Wörndle waren nicht verwandt. Matthias fiel 1942 im 2. Weltkrieg in Krasnodar (RUS).
Wörndle	Roman	ger	m	04.10.1913	02.02.1942	1936	Ski alpin	AKomb/5.		Roman und Matthias Wörndle waren nicht verwandt. Roman fiel 1942 im 2. Weltkrieg in RUS.
Wörner	Anna	ger	w	27.09.1989		2010	Freestyle	Cross/1R(dnf)		
						2014	Freestyle	Cross/QF		
Wötzel	**Mandy**	ger	w	21.07.1973		1992	Eiskunstlauf	Paare/8.	**0-0-1**	Wötzel wechselte nach ihrer Amateurzeit zu den Profis. 2006 nahm sie mit dem Boxer Sven Ottke an der TV-Show "Dancing on Ice" teil. Sie emigrierte bereits 1 Jahr später nach AUS.
						1994	Eiskunstlauf	Paare/dnf		
						1998	Eiskunstlauf	**Paare/B**		
Wohlgemuth	Franz Anton Maria	aut	m	08.02.1899	22.07.1969	1928	Bobsport	5er/22.		
						1936	Bobsport	4er/11.		
Wohlrab	Marion	ger	w	08.06.1974		2002	Eisschnellauf	500m/19.; 1000m/21.; 1500m/22.		
Woiko	Oleg Jewgenjewitsch	ukr	m	25.03.1980		2002	Eiskunstlauf	Tanz/21.		
						2006	Eiskunstlauf	Tanz/23.		
Wójcik	Andżelika	pol	w	08.11.1996		2022	Eisschnellauf	500m/11.; 1000m/20.		
Wójcicka (> Bachleda-Curuś)	**Katarzyna**	pol	w	01.01.1980		2002	Eisschnellauf	1500m/26.; 3000m/26.	**-> Bachleda-Curuś**	Wójcicka startete 2010 und 2014 als verheiratete Bachleda-Curuś. Sie gewann bei ihren 5 Olympiateilnahmen bis 2018 je 1 Silber- und Bronzemedaille.
						2006	Eisschnellauf	1000m/8.; 1500m/11.; 3000m/10.; 5000m/16.		
Wojewoda	**Alexej Iwanowitsch**	rus	m	09.05.1980		2006	Bobsport	2er/4.; **4er/S**	**0-1-1**	Vor seinem Wechsel zum Bobsport wurde Alexei Wojewoda dreimal Weltmeister und dreimal Weltcupsieger im professionellen Armwrestling. 2011 wurde er Weltmeister im Zweierbob und 2008 WM-Dritter. Die Goldmedaillengewinner von Sotschi 2014 (Wojewoda, Alexander Subkow, Dmitri Trunenkow und Alexej Negodajlo) wurden 2017 wegen "der Beteiligung an dem staatlich gestützten Dopingsystem von RUS" lebenslang gesperrt. Ihre Platzierungen von Sotschi 2014 wurden annulliert und ihre Medaillen aberkannt. Die beiden Bobs RUS I wurde dadurch ebenfalls disqualifiziert. Der Internationale Gerichtshof CAS hob zwar im Januar 2018 seine Sperre wieder auf, er selbst wurde jedoch nicht rehabilitiert.
						2010	Bobsport	**2er/B**		
						2014	Bobsport	2er/dq(Dop); 4er/dq(Dop)		
Wojnar	Jerzy	pol	m	07.10.1930	02.02.2005	1964	Rodeln	ES/28.		Wojnar war 1964 der Fahnenträger seines Landes bei der Eröffnungsfeier.
						1968	Rodeln	ES/8.		
Wojnow	**Wjatscheslaw Leonidowitsch**	rus	m	15.01.1990		2014	Eishockey	Herren/QF	**1-1-0**	Wjatscheslaw Wojnow spielte 2018 für OAR, weil das NOK von RUS "wegen des staatsweit organisierten Dopings" während der Winterspiele von Sotschi 2014 suspendiert war. Aus dem gleich Grund durften 2022 russische Sportler nur unter der Flagge ihres Olympischen Komitees starten, also als ROC. 2015 wurde er wegen häuslicher Gewalt gegen seine Ehefrau in USA zu 90 Tagen Haft verurteilt und aus der nordamerikanischen Profiliga NHL ausgeschlossen. Er hatte dort seit 2011 für die Los Angeles Kings gespielt und mit diesen 2012 und 2014 den Stanley Cup gewonnen. 2016 wurde er WM-Dritter.
						2018	Eishockey	**Herren/G**		
		oar				2022	Eishockey	**Herren/S**		
Wojtas	Jan Kazimierz	pol	m	26.11.1966		1992	Biathlon	10kmBA/56.; 4x7,5kmBA/9.		
						1994	Biathlon	20kmBA/67.; 4x7,5kmBA/8.		
Wojtusciszyn	Natalia	pol	w	02.02.1993		2014	Rodeln	ES/16.; Team/8.		
						2018	Rodeln	ES/25.		
Wojtynek	Henryk Tomasz	pol	m	23.03.1950		1980	Eishockey	Herren/VR		
Wokoeck	Brigitte	ger	w	22.02.1946		1964	Eiskunstlauf	Paare/11.		Wokoeck stammte aus Ost-Berlin (GDR).
Wolan	Grethe Beate	nor	w	15.10.1968		1998	Curling	Damen/5.		
Wold (> Mikkelsplass)	**Marit Elisabeth**	nor	w	22.02.1965		1988	Ski nordisch	10kmLL/15.; 20kmLL/24.;**4x5kmLL/S**	**-> Mikkels-plass**	Wold heiratete später ihren Mannschaftskameraden Pål Gunnar Mikkelsplass und wurde nach der Hochzeit von dessen Bruder Eilif Kristen auch seine und die Schwägerin der Biathletin Hildegunn Fossen. Sie startete 1988 und 1992 noch unter ihrem Mädchennamen, 1998 unter dem Namen ihres Ehemannes.
						1994	Ski nordisch	15kmLL/14.; **30kmLL/S**		

Wolf	Alessandro	ita	m	18.03.1956		1984	Bobsport	4er/17.		
						1988	Bobsport	2er/17.; 4er/10.		
Wolf	Alexander	ger	m	21.12.1978		2002	Biathlon	20kmBA/34.		Alexander war der Sohn von Karl-Heinz Wolf, aber nicht verwandt mit den anderen deutschen Athleten diesen Familiennamens. Alexander konnte 2 x Bronze bei Weltmeisterschaften gewinnen. Er wurde später Trainer und 2020 Nationaltrainer in SUI.
						2006	Biathlon	10kmBA/14.; 12,5kmBA/19.; 15kmBA/8.		
						2010	Biathlon	20kmBA/23.		
Wolf	**David**	ger	m	15.09.1989		2018	Eishockey	**Herren/S**	**0-1-0**	David war der Sohn von Manfred Wolf, aber nicht verwandt mit den anderen deutschen Athleten diesen Familiennamens. 2010 wurde er Deutscher Meister mit den Hannover Scorpions, 2019 mit den Mannheimer Adlern. Ansonsten tingelte er durch verschiedene Vereine der deutschen Profiliga DEL.
						2022	Eishockey	Herren/VR		
Wolf	**Jenny**	ger	w	31.01.1979		2002	Eisschnellauf	500m/15.; 1000m/dnf	**0-1-0**	Jenny Wolf war nicht verwandt mit den anderen deutschen Athleten diesen Familiennamens. Bei den Sprint-Weltmeisterschaften gewann sie 2008 Gold, 2009 Silber und 2010 Bronze. Zudem wurde sie 4 x Weltmeisterin über 500 m. Den Gesamt-Weltcup über 100 m gewann sie 2006 - 2009, den über 500 m 2006 - 2011.
						2006	Eisschnellauf	500m/6.		
						2010	Eisschnellauf	**500m/S**; 1000m/17.		
						2014	Eisschnellauf	500m/6.; 1000m/25.		
Wolf	Jürgen	gdr	m	09.11.1952		1976	Ski nordisch	15kmLL/25.		Jürgen Wolf war nicht verwandt mit den anderen deutschen Athleten diesen Familiennamens.
Wolf	Karl-Heinz	gdr	m	04.07.1951		1976	Biathlon	20kmBA/15.		Karl-Heinz war der Vater von Alexander Wolf, aber nicht verwandt mit den anderen deutschen Athleten diesen Familiennamens. Karl-Heinz wurde später Trainer in Oberhof und bei den Spielen 2002 Trainer von MDA. 2004 trat er von allen Ämtern zurück, nachdem ihm eine intensive Tätigkeit für die Stasi nachgewiesen worden war.
Wolf	Lara	aut	w	23.03.2000		2018	Freestyle	Slope/Q		Lara und Sigrid Wolf waren nicht verwandt.
						2022	Freestyle	BigAir/Q; Slope/Q		
Wolf	Manfred I	gdr	m	11.01.1948		1972	Ski nordisch	NSchanze/38.; GSchanze/5.		Manfred Wolf (* 1948) war nicht verwandt mit den anderen deutschen Athleten diesen Familiennamens. Er hielt den Skiflug-Weltrekord mit 165 m von 1969 - 1973. Als Unternehmer mit reichen Westverwandten hatte er es in der GDR Nationalmannschaft schwer. Mit seinem Namensvetter und deutsch-kanadischen Eishockeyspieler (* 1957) war er nicht verwandt.
Wolf	Manfred II	frg/can	m	26.03.1957		1984	Eishockey	Herren/5.		Manfred Wolf (* 1957) war gebürtiger Kanadier und kam 1978 zum ERC Mannheim (DM 1980), wo er wegen seiner deutschen Vorfahren sofort eingebürgert wurde. Später spielte er auch für die Düsseldorfer EG, mit der er 1990 Deutscher Meister wurde. Nach seiner Karriere wurde er Trainer bei Zweitligavereinen und zeitweise der Nationalmannschaft von NED. In die deutsche Eishockey Hall of Fame wurde er aufgenommen. Er war der Vater von David Wolf, mit seinem Namensvetter und Skispringer (* 1948) sowie allen anderen deutschen Olympioniken mit diesem Familiennamen war er nicht verwandt.
						1988	Eishockey	Herren/5.		
Wolf	Michael	ger	m	24.01.1981		2010	Eishockey	Herren/VR		Michael Wolf war nicht verwandt mit den anderen deutschen Athleten diesen Familiennamens. Er spielte 2005 - 2014 für die Iserlohn Roosters, danach für EHC Red Bull München. Zudem war er Inline-Hockey-Nationalspieler und wurde in dieser Sportart 2007 - 2009 WM-Dritter und 2012 Vize-Weltmeister.
Wolf	Raffaela	ger	w	20.06.1978		2002	Eishockey	Damen/6.		Raffaela Wolf war nicht verwandt mit den anderen deutschen Athleten diesen Familiennamens.
						2006	Eishockey	Damen/5.		
Wolf	**Sigrid**	aut	w	14.02.1964		1988	Ski alpin	Abf/dnf; RiesSl/dnf; **SuperG/G**	**1-0-0**	Sigrid Wolf wurde 1987 und 1988 zur Sportlerin des Jahres gewählt. Sie war nicht verwandt mit Lara Wolf.
Wolfinger	August	lie	m	05.11.1949		1964	Ski alpin	Abf/52.; SpezSl/Q; RiesSl/46.		August und Weltin Wolfinger waren nicht verwandt. Im Offiziellen Report von 1964 sind die in der Qualifikation des Spezialslalom (SS) ausgeschiedenen Läufer nicht erwähnt.
Wolfinger	Weltin Franz Anton	lie	m	12.05.1926	15.07.2010	1956	Bobsport	2er/dnf		Weltin und August Wolfinger waren nicht verwandt.
Wolfram	Heinz	ger	m	17.01.1935	10.06.2022	1960	Eisschnellauf	5000m/36.; 10.000m/29.		Wolfram stammte aus Chemnitz (GDR). Er war 1968 - 1973 als Stellvertretender Bezirkstrainer in Karl-Marx-Stadt eingesetzt. Von 1974 - 1990 arbeitete er als hauptverantwortlicher Trainer in Crimmitschau. Sein Sohn Jürgen wurde ebenfalls Eisschnellläufer.
Wolkow	Alexander	rus	m	28.03.1978		1998	Ski nordisch	NSchanze/27.; GSchanze/27.; GSchanzeM/9.		

Wolkow	Alexej Anatoljewitsch	rus	m	05.04.1988		2014	Biathlon	20kmBA/62.; 4x7,5kmBA/dq(Dop)		Alexej Wolkow konnte bei Weltmeisterschafetn 1 x Gold gewinnen. Er hatte 2014 mit der Staffel die Goldmedaille gewonnen, diese wurde jedoch 2020 aberkannt, weil sein Mannschaftskamerad Jewgeni Ustjugow wegen Dopings mit Oxandrolon disqualifiziert worden war.
Wolkow	Andrej Walerijewitsch	rus	m	22.05.1986		2010	Freestyle	Buckel/Q		Andrej und Sergej Wolkow waren Brüder.
						2014	Freestyle	Buckel/17.(F1)		
Wolkow	**Leonid Iwanowitsch**	urs	m	09.12.1934	17.05.1995	1964	Eishockey	**Herren/G**	**1-0-0**	
Wolkow	Sergej Nikolajewitsch	urs	m	19.04.1949	31.08.1990	1968	Eiskunstlauf	Herren/18.		Sergej Wolkow wurde später Jugend-Trainer in RUS. Seine Schwester Jelena Burjak wurde internationale Preisrichterin, seine erste Ehefrau Ludmila Olechowa war Paarläuferin zusammen mit ihrem Bruder Andrej.
						1976	Eiskunstlauf	Herren/5.		
Wolkow	Sergej Walerijewitsch	rus	m	06.12.1987		2010	Freestyle	Buckel/Q		Sergej und Andrej Wolkow waren Brüder.
						2014	Freestyle	Buckel/Q		
Wolkowa	Anna Fillipowna	rus	w	16.05.1975		1998	Biathlon	7,5kmBA/44.		Anna Wolkowa emigrierte später nach AUT und startete auch für ihr neues Heimatland.
Wolkowa	Ljubow Iwanowna	urs	w	15.10.1932	16.08.2015	1960	Ski alpin	Abf/23.; SpezSl/30.; RiesSl/30.		
Wolkowa	Olga Wolodirmirowna	ukr	w	05.07.1986		2006	Freestyle	Sprung/Q		
						2010	Freestyle	Sprung/Q		
Wołkowski	Andrzej Karol	pol	m	14.02.1913	04.03.1995	1936	Eishockey	Herren/VR		
Wolodina (> Antonowa)	Jelena Wjatscheslawowna	kaz	w	22.04.1971		1994	Ski nordisch	5kmLL/33.; 10kmJagdLL/38.; 15kmLL/47.; 30kmLL/21.; 4x5kmLL/13.		Wolodina startete 1998 - 2010 als verheiratete Antonowa. Damit trat sie 1994 - 2010 bei insgesamt 5 Olympischen Spielen an, konnte aber keine Medaille gewinnen.
Woloschenko	Jewgenia	kaz	w	03.04.1979		2006	Ski nordisch	10kmLL/40.; 15kmDopVerfLL/50.; 4x5kmLL/13.		
Woloshinskaja	Olga Algertowna	urs	w	18.05.1962		1984	Eiskunstlauf	Tanz/7.		
Wolossoshar	**Tatjana Andrejewna**	ukr	w	22.05.1986		2006	Eiskunstlauf	Paare/12.	**2-0-0** (für RUS)	Wolossoshar war gebürtige Ukrainerin, die auch 2006 und 2010 für ihr Geburtsland an den Start ging. 2014 startete sie dann für RUS. 2013 wurde sie Weltmeisterin, 2011 und 2012 Vize-Weltmeisterin (ebenfalls für RUS). Sie heiratete nach den Spielen 2014 ihren Eislaufpartner Maxim Trankow.
						2010	Eiskunstlauf	Paare/8.		
		rus/ukr				2014	Eiskunstlauf	**Paare/G; Team/G**		
Wolotka	Denis Wladimirowitsch	kaz	m	10.10.1985		2014	Ski nordisch	SprintLL/Q; 4x10kmLL/13.		Die Staffel von KAZ (8.) von 2018 wurde 2020 nachträglich disqualifiziert, weil dem Läufer Alexej Poltoranin Doping mit EPO nachgewiesen worden war. Das galt auch für den Team Sprint.
						2018	Ski nordisch	SprintLL/Q; TSprintLL/Q(dq-Dop); 15kmLL/60.; 4x10kmLL/dq(Dop)		
Wołowiec	Monika Izabela	pol	w	14.02.1976		2006	Skeleton	1er/15.		
Wolshenzew	Stanislaw Walentinowitsch	rus	m	25.10.1985		2014	Ski nordisch	15kmLL/19.		
Wolski	**Wojciech**	can/pol	m	24.02.1986		2018	Eishockey	**Herren/B**	**0-0-1**	Wolski war gebürtiger Pole, dessen Eltern nach CAN emigriert waren.
Woltschenkow	Anton Alexejewitsch	rus	m	25.02.1982		2006	Eishockey	Herren/4.		Woltschenkow spielte in der nordamerikanischen Profiliga NHL 2002 - 2010 für die Ottawa Senators, 2010 - 2014 für die New Jersey Devils und danach für die Nashville Predators. 2009 wurde er Weltmeister, 2002 Vize-WM. Sein vater Alexej war ebenfalls Eishockeyspieler.
						2010	Eishockey	Herren/QF		
Woltschkowa	Wiktoria Jewgenjewna	rus	w	30.07.1982		2002	Eiskunstlauf	Damen/9.		
Womersley	Cecilia Ann	nzl	w	27.07.1943		1960	Ski alpin	Abf/34.; SpezSl/38.; RiesSl/27.		Cecilia Ann und Christopher Peter Womerley sind Geschwister.
Womersley	Christopher Peter	nzl	m	07.01.1949		1972	Ski alpin	Abf/41.; SpezSl/dnf; RiesSl/35.		Christopher Peter und Cecilia Ann Womerley sind Geschwister.
Won	**Hye Kyung**	kor	w	14.10.1979		1994	Short Track	500m/4.; 1000m/QF; **Staffel/G**	**2-0-1**	
						1998	Short Track	**1000m/B; Staffel/G**		
Won	**Yun Jung**	kor	m	17.06.1985		2014	Bobsport	2er/16.; 4er/18.	**0-1-0**	Won Jun Yong war 2018 der Fahnenträger seines Landes bei der Eröffnungsfeier.
						2018	Bobsport	2er/6.; **4er/S**		
						2022	Bobsport	2er/19.; 4er/18.		
Wong	Charlene	can	w	04.03.1966		1988	Eiskunstlauf	Damen/13.		Charlene Wong wurde später Trainerin. Sie war nicht verandt mit Chris Wong.
Wong	Chris	can	m	15.04.1981		2006	Freestyle	Buckel/14.		Chris und Cfharlene Wong waren nicht verwandt.
Wonsavage (< DenHartog)	Dorcas Elizabeth	usa	w	03.02.1965		1994	Ski nordisch	30kmLL/40.		DenHartog startete 1988 und 1992 unter ihrem Mädchennamen und 1994 als verheiratete Wonsavage. Später arbeitete sie als freie Schriftstellerin und Skitrainerin.
Wood	Daniel	can	m	31.10.1962		1984	Eishockey	Herren/4.		
Wood	James Edward	gbr	m	13.10.1952	26.08.2020	1980	Biathlon	10kmBA/40.; 20kmBA/25.; 4x7,5kmBA/12.		James Edward und Kelly Wood waren nicht verwandt.
						1984	Biathlon	10kmBA/26.; 20kmBA/14.; 4x7,5kmBA/12.		
Wood	Kelly	gbr	w	08.04.1981		2006	Curling	Damen/5.		Kelly und James Edward Wood waren nicht verwandt.
						2010	Curling	Damen/7.		

Wood	**Timothy Lyle**	usa	m	27.06.1948		1968	Eiskunstlauf	**Herren/S**	**0-1-0**	Timothy Lyle Wood wurde später Trainer (u.a. von Elvis Stojko). 1996 gründete er eine Sportentwicklungsgesellschaft namens TLW Sports und suchte Investoren, die ihr Geld dort investierten. Allerdings investierte er die eingezahlten Summen niemals in irgendeine sportliche Aktivität. 2012 ging er damit bankrott und 2015 wurde er wegen betrügerischen Bankrotts verurteilt.
Woodall	Jonathan William A.	gbr	m	25.01.1946	03.04.2009	1972	Rodeln	ES/34.; DS/19.		Jonathan William Woodall war auch ein sehr guter Radfahrer, der an internationalen Wettbewerben teilnahm. 2009 hatte er während einer Radtour einen tödlichen Zusammenstoß mit einem Zug.
						1980	Bobsport	2er/10.; 4er/9.		
Woodall	**Keith Eugene**	can	m	04.08.1926	17.05.1981	1956	Eishockey	**Herren/B**	**0-0-1**	
Woodard	Jeffrey T.	usa	m	01.12.1964		1992	Bobsport	4er/11.		Woodard war zunächst Footballspieler, Leichtathlet und Kickboxer gewesen, bevor er für den Bobsport akquiriert wurde.
Woodburn	Steven	fra/can	m	24.10.1963		1988	Eishockey	Herren/11.		Woodburn war Franko-Kanadier und erhielt daher sofort die französische Staatsbürgerschaft.
						1994	Eishockey	Herren/10.		
Woodman	**Allan Charles**	can	m	11.03.1899	*..1975*	1920	Eishockey	**Herren/G**	**1-0-0**	Woodman war der einzige Spieler von CAN, der nicht isländiscxher Abstammung war.
Woods	Hanne	nor	w	19.03.1960		1998	Curling	Damen/5.		Hanne Woods wurde 1990 und 1991 Weltmeisterin, 1989 und 1997 Vize-WM und 1993, 1995, 1996, 2000 und 2002 Dritte. 1988 und 1992 hatte sie unter ihrem Mädchennamen Pettersen auch an den Demonstrationswettbewerben teilgenommen.
						2002	Curling	Damen/7.		
Woods	Ian	gbr	m	07.06.1966		1992	Biathlon	10kmBA/72.; 4x7,5kmBA/18.		Ian und James Woods waren nicht verwandt.
						1994	Biathlon	10kmBA/49.; 20kmBA/54.; 4x7,5kmBA/17.		
Woods	James	gbr	m	19.01.1990		2014	Freestyle	Slope/5.		James und Ian Woods waren nicht verwandt.
						2018	Freestyle	Slope/4.		
						2022	Freestyle	BigAir/Q		
Woods	Michael Paul	usa	m	15.05.1952		1976	Eisschnellauf	1500m/23.; 5000m/12.; 10.000m/12.		
						1980	Eisschnellauf	5000m/7.; 10.000m/4.		
						1984	Eisschnellauf	5000m/12.; 10.000m/7.		
Woods-Topalovic	Cooper	aus	m	07.09.2000		2022	Freestyle	Buckel/6.		
Woodward	Regina	hun/usa	w	18.09.1970		1992	Eiskunstlauf	Tanz/14.		Woodward war gebürtige US-Amerikanerin.
Wooley	Stacey Ann	usa	w	21.04.1968		1998	Biathlon	7,5kmBA/58.; 15kmBA/55.; 4x7,5kmBA/15.		Stacey Ann Wooley lebte und trainierte lange Jahre in GER und wurde dort auch zur Fitnesstrainerin ausgebildet. 2004 kehrte sie in die USA zurück, wo sie Entwicklungsdirektorin für die US Ski und Snowboard Hall of Fame in Park City wurde.
Wooley	**Jason Douglas**	can	m	27.07.1969		1992	Eishockey	**Herren/S**	**0-1-0**	
Woolsey	Elizabeth Davenport	usa	w	28.12.1908	11.01.1997	1936	Ski alpin	AKomb/19.		Woolsey lernte das Skilaufen, nachdem sie bei einem Lawinenunglück in der Schweiz fast ums Leben gekommen wäre. Später arbeitete sie als Sportjournalistin für diverse Magazine in den USA.
Worley	Tessa	fra	w	04.10.1989		2010	Ski alpin	RiesSl/16.		Worley wurde 4 x Weltmeisterin und 2 x Dritte. 2017 und 2022 gewann sie den Riesenslalom-Weltcup. Ihr Vater war Australier. 2022 war sie auch die Fahnenträgerin ihres Landes bei der Eröffnungsfeier zusammen mit dem Freestyler Kévin Rolland.
						2018	Ski alpin	RiesSl/7.; SuperG/28.; Team/4.		
						2022	Ski alpin	RiesSl/dnf; SuperG/19.; Team/QF		
Worobej	Maxim Olegowitsch	blr	m	10.12.1995		2018	Biathlon	20kmBA/39.		
						2022	Biathlon	10kmBA/71.; 20kmBA/86.; 4x7,5kmBA/8.		
Worobjow	Alexander Nikolajewitsch	rus	m	27.10.1969		1994	Ski nordisch	30kmLL/17.		
Worobjow	Denis	blr	m	02.01.1979		2002	Ski nordisch	SprintLL/Q; 20kmVerfLL/1R; 30kmLL/44.		
Worobjow	Wassili Alexandrowitsch	blr	m	25.05.1971		1994	Freestyle	Sprung/Q		
						1998	Freestyle	Sprung/Q		
Worobjowa	Irina Nikolajewna	urs	w	30.06.1958	12.04.2022	1976	Eiskunstlauf	Paare/4.		Irina Worobjowa emigrierte nach dem Zusammenbruch der URS in die USA, wo sie als Trainerin arbeitete.
Worobjowa	Julia Walerijewna	eun/aze	w	25.06.1974		1992	Eiskunstlauf	Damen/14.		Die gebürtige Russin Julia Worobjowa startete 1992 für die Staatengemeinschaft EUN und 1998 für ihr neues Heimatland AZE. Sie war 1998 auch die Fahnenträgerin ihres Landes bei der Eröffnungsfeier.
		aze				1998	Eiskunstlauf	Damen/16.		
Worona	Jelena Konstantinowna	rus	w	03.12.1976		1998	Freestyle	Buckel/Q		
						2002	Freestyle	Buckel/11.		
Woronkow	**Wladimir Petrowitsch**	urs	m	20.03.1944	25.09.2018	1968	Ski nordisch	15kmLL/22.; 30kmLL/4.; 50kmLL/16.; 4x10kmLL/4.	**1-0-0**	Woronkow arbeitete später als Trainer.
						1972	Ski nordisch	15kmLL/12.; **4x10kmLL/G**		

Woronin	Gennadi Andrejewitsch	urs	m	06.09.1934	03.05.2004	1960	Eisschnellauf	500m/5.; 1500m/12.		Woronin ermordete 1966 in einem Eifersuchtsdrama seine Mannschaftskameradin und Ehefrau Inga Artamonowa, die nie an Olympischen Spielen teilgenommen hat. Er bestritt immer, sie ermordet zu haben und schilderte, dass das Geschehen ein Unfall gewesen sei. Dennoch wurde er zu einer 10jährigen Freiheitsstrafe verurteilt.
Woronina	**Natalia Sergejewna**	oar	w	21.10.1994		2018	Eisschnellauf	3000m/10.; **5000m/B**	**0-0-1**	Natalia Woronina startete 2018 für OAR, weil das NOK von RUS "wegen des staatsweit organisierten Dopings" während der Spiele 2014 in Sotschi suspendiert war. Aus dem gleichen Grund durften russische Sportler 2022 nur unter der Flagge ihres Olympischen Komitees antreten, also als ROC. Sie gewann bei Weltmeisterschaften 1 x Gold, 1 x Silber udn 8 x Bronze.
		roc				2022	Eisschnellauf	3000m/11.; 5000m/6.; VerfM/4.		
Woronkow	**Dmitri Sergejewitsch**	roc	m	10.09.2000		2022	Eishockey	**Herren/S**	**0-1-0**	Russische Sportler durften 2022 nur unter der Flagge ihres Olympischen Komitees straten, darum als ROC.
Woronow	Alexander Jurjewitsch	blr	m	15.03.1990		2018	Ski nordisch	SprintLL/QF; 15kmLL/69.		
						2022	Ski nordisch	TSprintLL/Q		
Woronow	Artjom	uzb	m	26.03.1993		2014	Ski alpin	SpezSl/39.; RiesSl/67.		
Worontschichin	**Igor Nikolajewitsch**	urs	m	14.04.1938	10.03.2009	1964	Ski nordisch	15kmLL/7.; **30kmLL/B**; 50kmLL/11.; **4x10kmLL/B**	**0-0-2**	Worontschichin wurde später Trainer im Team der Nationalmannschaft der URS-Skilangläufer und füllte dort verschiedene Positionen (Damen, Herren, Nachwuchs) aus.
						1968	Ski nordisch	50kmLL/31.		
Worth	Paul James	gbr	m	13.01.1986		2010	Short Track	500m/VR; Staffel/6.(B)		
Worthington	Tracy Jon	usa	m	28.11.1969		1994	Freestyle	Buckel/Q; Sprung/5.		Harry Thomas, der Großvater von Tracy Jon Worthington, hatte 1912 im Weitsprung den 4. Platz bei den Sommerspielen belegt. Tracy Jon hatte bereits 1992 an den Demonstrationswettbewerben Springen und Skiballett teilgenommen.
Wosipiwo	Heinz	gdr	m	25.01.1951		1972	Ski nordisch	GSchanze/39.		Wosipowo wurde später Trainer am Olympiastützpunkt Klingenthal, auch nach der Wende.
Wostrikowa	Anna Sergejewna	roc	w	24.08.2002		2022	Short Track	1000m/QF; 1500m/SF; Staffel/7.(B-dq)		Russische Sportler durften 2022 nur unter der Flagge ihres Olympischen Komitees straten, darum als ROC.
Wostroknutow	Michail	rus	m	22.11.1969		1994	Eisschnellauf	500m/15.; 1000m/dnf		
Wotherspoon	**Jeremy Lee**	can	m	26.10.1976		1998	Eisschnellauf	**500m/S**; 1000m/6.	**0-1-0**	Jeremy Lee Wotherspoon wurde 4 x Sprint-Weltmeister (1999, 2000, 2001 und 2003). 2008 erhielt er den Oscar Mathisen Preis. Er war der Bruder von Danielle Wotherspoon-Gregg und wurde nach deren Hochzeit mit James Roy Gregg dessen Schwager, war aber nicht verwandt mit Tyler Wotherspoon.
						2002	Eisschnellauf	500m/dnf; 1000m/13.		
						2006	Eisschnellauf	500m/9.; 1000m/11.		
						2010	Eisschnellauf	500m/9.; 1000m/14.		
Wotherspoon	Tyler	can	m	12.03.1993		2022	Eishockey	Herren/QF		Tyler und die Geschwister Jeremy Lee und Danielle Marie Wotherspoon waren nicht verwandt.
Wotherspoon-Gregg	Danielle Marie	can	w	13.04.1980		2014	Eisschnellauf	500m/33.		Danielle Marie und Jeremy Lee Wotherspoon waren Geschwister. Danielle Marie heiratete schon vor den Spielen 2014 ihren Mannschaftskameraden James Roy Gregg, wodurch sie die Schwägerin von dessen Schwester Jessica sowie die Schwiegertochter von dessen Eltern Randall John Gregg und Katherine Vogt wurde , aber sie war nicht verwandt mit Tyler Wotherspoon.
Woycicki	Zbigniew Czesław	pol	m	11.06.1902	02.04.1928	1924	Ski nordisch	30kmMPM/dnf		
Woyna	Jerzy Wojciech	pol	m	14.05.1943		1964	Ski alpin	Abf/24.; SpezSl/30.; RiesSl/41.		Jerzy war der Sohn von Marian Woyna (der mit Geburtsnamen Orlewicz hieß).
Woźniak	**Katarzyna Bronisława**	pol	w	05.10.1989		2010	Eisschnellauf	3000m/28.; **VerfM/B**	**0-1-1**	Woźniak heiratete ihren Mannschaftskameraden Konrad Niedźwiedzki.
						2014	Eisschnellauf	5000m/15.; **VerfM/S**		
Wranå	**Rasmus Bele Åke**	swe	m	15.11.1994		2018	Curling	**Herren/S**	**1-1-0**	Bei Weltmeisterschaften gewann Wranå 4 x Gold und 1 x Silber.
						2022	Curling	**Herren/G**		
Wrede	**Ludwig**	aut	m	28.10.1894	01.01.1965	1928	Eiskunstlauf	Herren/8.; **Paare/B**	**0-0-1**	Wrede wurde 1925 und 1927 Weltmeister mit Herma Planck-Szabo, sowie Vizeweltmeister 1929 und 1930 mit Melitta Brunner.
Wreford	Alyson	gbr	w	19.02.1959		1988	Rodeln	ES/20.		
Wren	Gordon L.	usa	m	05.01.1919	25.11.1999	1948	Ski nordisch	18kmLL/77.; 18kmNK/29.; NSchanze/5.		
Wretling	Bo Sune	swe	m	02.01.1939	26.04.2007	1960	Eishockey	Herren/5.		
Wright	Campbell McRae	nzl	m	25.05.2002		2022	Biathlon	10kmBA/75.; 20kmBA/32.		Campbell McRae Wright wurde 2025 sensationell 2 x Vize-Weltmeister (im Sprint und in der Verfolgung).
Wright	Casey	aus	w	19.12.1994		2018	Ski nordisch	SprintLL/Q; 10kmLL/81.		
						2022	Ski nordisch	SprintLL/Q; TSprintLL/Q; 10kmLL/67.; 30kmLL/56.		
Wright	Isabella	usa	w	10.02.1997		2022	Ski alpin	SuperG/21.; AKomb/dnf		
Wright	Martin	gbr	m	23.06.1974		2006	Bobsport	4er/17.		

Wright	Neville	can	m	21.12.1980		2010	Bobsport	4er/5.		Neville Wright war vor seiner Bobkarriere Sprinter gewesen.
						2014	Bobsport	4er/7.		
						2018	Bobsport	4er/16.		
Wright	**Victoria**	gbr	w	15.08.1993		2022	Curling	**Damen/G**	**1-0-0**	
Wróbel	Adolf III	pol	m	19.10.1932	14.01.2014	1956	Eishockey	Herren/8.		Adolf, Alfred und Antoni Wróbel waren Brüder. Der besseren Unterscheidung wegen wurden ihnen römische Ziffern entsprechend ihrem Alter zugeordnet.
Wróbel	Alfred II	pol	m	29.11.1927	24.09.1993	1952	Eishockey	Herren/6.		Alfred, Adolf und Antoni Wróbel waren Brüder. Der besseren Unterscheidung wegen wurden ihnen römische Ziffern entsprechend ihrem Alter zugeordnet.
						1956	Eishockey	Herren/8.		
Wróbel	Antoni I	pol	m	11.02.1923	02.07.2001	1952	Eishockey	Herren/6.		Antoni, Adolf und Alfred Wróbel waren Brüder. Der besseren Unterscheidung wegen wurden ihnen römische Ziffern entsprechend ihrem Alter zugeordnet.
Wu	Chao	chn	m	07.09.1987		2014	Freestyle	Sprung/11.		
Wu	Chung Chou	tpe	m	01.08.1956		1984	Bobsport	2er/26.; 4er/22.		Wu Chung Chou und Wu Dien Cheng waren vermutlich Brüder.
Wu	**Dajing**	chn	m	24.07.1994		2014	Short Track	**500m/S**; 1000m/4.; **Staffel/B**	**2-2-1**	Wu Dajing konnte bei Weltmeisterschaften 4 x Gold, 5 x Silber und 3 x Bronze gewinnen. 2017 und 2018 gewann er den 500 m Gesamtweltcup.
						2018	Short Track	**500m/G**; 1000m/QF(dq); 1500m/SF(dq); **Staffel/S**		
						2022	Short Track	500m/6.(B); 1000m/4.; **MixedStaffel/G**; Staffel/5.		
Wu	Deqiang	chn	m	18.02.1963		1984	Ski alpin	SpezSl/29.; RiesSl/59.		
Wu	Dien Cheng	tpe	m	18.01.1959		1984	Bobsport	2er/25.; 4er/22.		Wu Dien Cheng und Wu Chung Chou waren vermutlich Brüder.
Wu	Fenglong	chn	m	04.08.1977		1998	Eisschnellauf	1000m/dnf		
Wu	Jintao	chn	m	06.01.1975		1992	Ski nordisch	10kmLL/80.; 15kmJagdLL/72.; 30kmLL/68.; 50kmLL/62.		
						1998	Ski nordisch	10kmLL/81.; 15kmJagdLL/68.; 30kmLL/dnf		
Wu	Meng	chn	w	02.10.2002		2018	Freestyle	HPipe/Q		
						2022	Freestyle	HPipe/Q		
Wu	Qingze	chn	m	02.01.1998		2022	Bobsport	2er/14.; 4er/16.		
Wu	Shaotong	chn	w	13.12.1998		2022	Snowboard	HPipe/Q		
Wu	Zhitao	chn	m	03.03.1998		2022	Bobsport	4er/16.		
Wünsch	Uwe	gdr	m	15.02.1963		1984	Ski nordisch	15kmLL/23.; 30kmLL/25.; 50kmLL/43.; 4x10kmLL/9.		
Wüst	**Irene Karlijn**	ned	w	01.04.1986		2006	Eisschnellauf	1000m/4.; **1500m/B; 3000m/G**; VerfM/6.	**6-5-2**	Irene Karlijn Wüst wurde 2006 und 2014 zur Sportlerin des Jahres gewählt und 2013 erhielt sie den prestigeträchtigen Oscar Mathisen Preis. Bei Weltmeisterschaften gewann sie 45 (!!) weitere Medaillen, 22 x Gold, 20 x Silber und 3 x Bronze. Sie lebte offen bisexuell und wechselte häufig ihre Partner(innen). 2017 heiratete sie ihre Mannschaftskameradin Letitia de Jong. Bei ihren 5 Olympischen Spielen 2006 - 2022 konnte sie 6 Gold-, 5 Silber- und 2 Bronzemedaillen gewinnen und damit zur erfolgreichsten Olympionikin von NED aller Zeiten sowie zur erfolgreichsten Eisschnelläuferin aller Zeiten. Sie war deutscher Abstammung, daher das ungewöhnliche "Ü" in ihrem Familiennamen.
						2010	Eisschnellauf	1000m/8.; **1500m/G**; 3000m/7.; VerfM/6.		
						2014	Eisschnellauf	**1000m/S; 1500m/S; 3000m/G; 5000m/S; VerfM/G**		
						2018	Eisschnellauf	1000m/9.; **1500m/G; 3000m/S; VerfM/S**		
						2022	Eisschnellauf	1000m/6.; **1500m/G; VerfM/B**		
Wüst	Markus	sui	m	26.12.1971		1994	Ski nordisch	15kmNK/46.		
Wüstenfeld	Jan Christoph	ger	m	26.06.1975		1998	Biathlon	20kmBA/32.		Wüstenfeld heiratete später seine Mannschaftskameradin Katja Beer und wurde dadurch der Schwager von deren Schwester Romy und der Schwiegersohn von deren Eltern Manfred und Heidi Beer.
Wuilloud	Madeleine	sui	w	05.04.1946		1968	Ski alpin	Abf/16.; SpezSl/13.; RiesSl/dnf		
Wukadinowa	Ewa	bul	w	23.03.2001		2022	Ski alpin	SpezSl/dnf; RiesSl/36.		
Wunderlich	Klaus	gdr	m	10.08.1951		1976	Eisschnellauf	1000m/10.; 1500m/9.; 5000m/5.		
Wuolio	Jukka Sakari	fin	m	05.03.1927	27.06.2001	1952	Eishockey	Herren/7.		
Wurm	Harald	aut	m	08.09.1984		2006	Ski nordisch	SprintLL/QF		Wurm wurde 2016 rückwirkend ab Dezember 2015 wegen systematischen Blutdopings für 4 Jahre gesperrt.
						2014	Ski nordisch	SprintLL/QF; TSprintLL/Q		
Wurmbrand	Rudolf	aut	m	20.09.1922	15.06.1972	1948	Eishockey	Herren/7.		Wurmbrand gewann 1947 Bronze bei den Weltmeisterschaften.
Wurster	John Fredrick	usa	m	12.01.1948		1968	Eisschnellauf	500m/5.		John Fredrick und Richard August Wurster waren Brüder.
						1972	Eisschnellauf	500m/dnf		

Wurster	Richard August	usa	m	27.08.1942		1968	Eisschnellauf	1500m/19.		Richard August und John Fredrick Wurster waren Brüder.
Wurtele	Grace Rhona	can	w	21.01.1922	17.01.2020	1948	Ski alpin	Abf/37.		Grace Rhona Wurtele war die Zwillingsschwester von Rhoda Wurtele Eaves. Ihr Ehemann Gene Gillis war 1948 Ersatzmann im US-Team und ihr Sohn Jere Gillis spielte 10 Jahre in der NHL Eishockey.
Wurtele-Eaves	Rhoda Isbaella	can	w	21.01.1922	unbekannt	1952	Ski alpin	Abf/20.; SpezSl/19.; RiesSl/9.		Rhoda Wurtele Eaves war die Zwillingsschwester von Grace Rhona Wurtele
Wustlich	**Torsten**	ger	m	02.02.1977		2006	Rodeln	**DS/S**	**0-1-0**	Wustlich wurde mit seinem Partner André Florschütz 2001, 2005 und 2008 Weltmeister, zudem mit dem Team 2005, 2008 und 2009. Weiterhin konnte er dreimal Vize-Weltmeister werden.
						2010	Rodeln	DS/5.		
Wutschewa	Wera	bul	w	22.01.1973		1992	Biathlon	7,5kmBA/23.		
Wyatt	Barbara Florence Amelia	gbr	w	17.07.1930	10.01.2012	1952	Eiskunstlauf	Damen/7.		Der Sohn von Barbara Florence Wyatt Mark Hardy spielte später 15 Jahre lang Eishockey in der nordamerikanischen Profiliga NHL. Sie war nicht verwandt mit Marcus Kieran Wyatt.
Wyatt	Marcus Kieran	gbr	m	14.12.1991		2022	Skeleton	1er/16.		Marcus Kieran und Barbara Florence Wyatt waren nicht verwandt.
Wylde	Cecil Irton	gbr	m	28.01.1904	11.11.1994	1928	Eishockey	Herren/4.		
Wylegshanin	**Maxim Michailowitsch**	rus	m	18.10.1982		2010	Ski nordisch	15kmLL/9.; 30kmDopVerfLL/17.; 50kmLL/8.; 4x10kmLL/8.	**0-3-0**	Wylegshanin wurde 2010 und 2011 jeweils kurz vor der Tour de Ski mit einer Schutzsperre von jeweils 5 Tagen wegen erhöhter Hämoglobinwerte belegt. Er wurde 2017 wegen "der Beteiligung an dem staatlich gestützten Dopingsystem von RUS" lebenslang gesperrt. Seine Platzierungen von Sotschi 2014 wurden annulliert und seine Medaillen aberkannt, ebenso wie seinem Mannschaftskameraden aus dem TeamSprint Nikita Krjukow. Ursprünglich hatte er 3 Silbermedaillen gewonnen im TeamSprint, über 50 km und mit der 4x10 km Staffel. Der Internationale Gerichtshof CAS hob im Januar 2018 seine Sperre wieder auf und er erhielt seine Platzierungen von Sotschi zurück.
						2014	Ski nordisch	**TSprintLL/S**; 30kmSkiAthLL/4.; **50kmLL/S; 4x10kmLL/S**		
Wylie	Andrew	gbr	m	06.09.1961		1988	Ski nordisch	4x10kmLL/16.		
Wylie	**Paul Stanton**	usa	m	28.10.1964		1988	Eiskunstlauf	Herren/10.	**0-1-0**	Paul Stanton Wylie war 1992 - 1998 Profi bei der Revue "Stars on Ice" und wurde Sportkommentator für die TV-Sender ESPN und Universal Sports.
						1992	Eiskunstlauf	**Herren/S**		
Wyman	**James Robert**	gbr	m	24.07.1909	25.06.1978	1936	Eishockey	**Herren/G**	**1-0-0**	
Wynne	Susan Elizabeth	usa	w	06.03.1965		1988	Eiskunstlauf	Tanz/11.		Wynn arbeitete zunächst als Eiskunstlaufexpertin für die amerikanischen TV-Sender Fox und ABC, später auch als Trainerin.
Wysokowa	**Swetlana Jurjewna**	rus	w	12.05.1972		1998	Eisschnellauf	3000m/12.; 5000m/12.	**0-0-1**	
						2006	Eisschnellauf	3000m/18.; **VerfM/B**		
						2010	Eisschnellauf	3000m/18.; 5000m/13.		
Wyss	Paul	sui	m	07.07.1928		1952	Eishockey	Herren/5.		Paul und Stefanie Wyss waren nicht verwandt.
Wyss	Stefanie	sui	w	19.10.1985		2010	Eishockey	Damen/5.		Stefanie und Paul Wyss waren nicht verwandt.

Olympische Winterspiele

Teilnehmer

Name	Vorname	Land	G	*	†	Jahr	Sportart	Disziplinen / Plazierungen	Medaillen	Bemerkung
w / m / ges / A-X				**9**	**12**		**21**		**21.652**	
Xenophontos	Philippos	cyp	m	17.10.1953		1980	Ski alpin	SpezSl/36.; RiesSl/54.		
Xhaet	Didier	bel	m	09.09.1955		1976	Ski alpin	Abf/43.; SpezSl/dnf; RiesSl/dnf		
Xhepa	Denni	alb	m	06.05.2003		2022	Ski alpin	SpezSl/28.; RiesSl/dnf		Xhepa war 2022 als einziger Teilnehmer seines Landes auch der Fahnenträger bei der Eröffnungsfeier.
Xi	Hongyan	chn	w	17.03.1964		1984	Eiskunstlauf	Tanz/19.		
Xia	Lina	chn	w	26.10.1987		2010	Ski alpin	SpezSl/dnf; RiesSl/59.		
						2014	Ski alpin	SpezSl/dnf; RiesSl/66.		
Xia	Wan	chn	m	09.04.1981		2006	Ski nordisch	15kmLL/49.; 30kmDopVerfLL/50.; 50kmLL/dnf; 4x10kmLL/15.		
Xie	Jiaxuan	chn	m	30.08.1994		2018	Eisschnellauf	500m/31.		
Xing	Aihua	chn	w	04.02.1978		2002	Eisschnellauf	500m/30.		
						2006	Eisschnellauf	500m/13.		
						2010	Eisschnellauf	500m/13.		
Xu	Fu	chn	m	02.11.1995		2022	Eisschnellauf	VerfM/8.		
Xu	**Hongzhi**	chn	m	26.09.1996		2018	Short Track	1500m/SF; **Staffel/S**	**0-1-0**	Xu Hongzhi gewann bei Weltmeisterschaften 2 x Gold und 1 x Silber.
Xu	Jingtao	chn	m	05.08.1993		2022	Curling	Herren/5.		
Xu	Lei	chn	w	26.01.1977		1998	Eishockey	Damen/4.		
						2002	Eishockey	Damen/7.		
Xu	**Mengtao**	chn	w	12.07.1990		2010	Freestyle	**Sprung/S**	**1-2-0**	Xu Mengtao gewann bei Weltmeisterschaften 1 x Gold und je 3 x Silber und Bronzze. 2013 gewann sie den Gesamt-Weltcup, die Aerials-Wertung 2012, 2013 und 2017 - 2019.
						2014	Freestyle	Sprung/Q		
						2018	Freestyle	Sprung/9.(F1)		
						2022	Freestyle	**Sprung/G; SprungMixed/S**		
Xu	Mingfu	chn	m	17.07.1997		2022	Ski alpin	Abf/36.; SpezSl/dnf; RiesSl/33.; SuperG/dnf; AKomb/17.; Team/L16		
Xu	**Nannan**	chn	w	16.11.1978		1998	Freestyle	**Sprung/S**	**0-1-0**	
						2002	Freestyle	Sprung/12.		
						2006	Freestyle	Sprung/4.		
Xu	Wenlong	chn	m	27.02.1987		2010	Ski nordisch	TSprintLL/Q; 15kmLL/68.		
						2014	Ski nordisch	SprintLL/Q(dnf); 30kmSkiAthLL/58.; 50kmLL/60.		
Xu	Xiaoming	chn	m	14.09.1984		2010	Curling	Herren/8.		Xu Xiaoming heiratete die koreanische Kollegin Kim Ji Sun.
						2014	Curling	Herren/4.		
Xu	Xiaoxiao	chn	w	24.12.1992		2018	Snowboard	ParSl/Q(dq)		
Xu	Yinghui	chn	w	07.01.1989		2006	Ski nordisch	15kmDopVerfLL/58.		
Xu	Zhaoxiao	chn	m	30.03.1965		1980	Eiskunstlauf	Herren/16.		
						1984	Eiskunstlauf	Herren/18.		
Xue	Ruihong	chn	w	04.04.1968		1992	Eisschnellauf	500m/13.; 1000m/27.		
						1994	Eisschnellauf	500m/4.; 1000m/12.		
						1998	Eisschnellauf	500m/14.; 1000m/28.		

Olympische Winterspiele

Teilnehmer

Name	Vorname	Land	G	*	†	Jahr	Sportart	Disziplinen / Plazierungen	Medaillen	Bemerkung
w / m / ges / A-Y				**60**	**97**		**156**		**21.808**	
Yackel	**Kenneth James sr.**	usa	m	05.03.1930	12.07.1991	1952	Eishockey	**Herren/S**	**0-1-0**	Yackel war der Großonkel von Erik Robert Johnson.
Yaegashi (< Ota)	Yuko	jpn	w	26.04.1957		1980	Eisschnellauf	1000m/25.; 1500m/23.; 3000m/25.		Yaegashi startete 1976 unter ihrem Mädchennamen Ota.
Yagi	**Hirokazu**	jpn	m	26.12.1959		1980	Ski nordisch	**NSchanze/S**; GSchanze/19.	**0-1-0**	Hirokazu war der Sohn des Nationaltrainers Hiroshi Yagi. Nach seiner aktiven Zeit wurde er selbst Nationaltrainer und TV-Experte für das japanische Fernsehen.
						1984	Ski nordisch	NSchanze/55.; GSchanze/19.		
Yaginuma	Junko	jpn	w	01.04.1973		1988	Eiskunstlauf	Damen/14.		
Yahata	Chogoro	jpn	m	10.01.1943		1964	Ski nordisch	15kmLL/58.; 30kmLL/62.; 50kmLL/dnf; 4x10kmLL/10.		
Yahata	Shin G.	jpn	m	09.05.1974		1998	Eishockey	Herren/13.		
Yaku	Yuji	jpn	m	03.01.1961		1984	Bobsport	2er/20.; 4er/24.		
						1988	Bobsport	2er/20.; 4er/18.		
Yamada	Eriko	jpn	w	13.06.1973		1998	Rodeln	ES/21.		
Yamada	Ginzo	jpn	m	08.07.1915	25.12.1978	1936	Ski nordisch	18kmLL/56.; 4x10kmLL/12.		Ginzo und Shinzo Yamada waren Brüder.
Yamada	Hideaki	jpn	m	25.09.1960		1984	Ski nordisch	15kmLL/43.; 4x10kmLL/13.		
Yamada	Hiroki	jpn	m	19.05.1982		2002	Ski nordisch	NSchanze/33.; GSchanze/5.		
Yamada	Katsumi	jpn	m	06.06.1905	*..1970*	1932	Ski nordisch	18kmNK/32.; NSchanze/32.		Katsumi Yamada wurde später Technischer Delegierter im Japanischen Skiverband.
Yamada	Nobuko	jpn	w	04.08.1971		1992	Short Track	500m/QF; Staffel/4.		Nobuko Yamada hatte bereits 1988 an den Demonstrationswettbewerben im Short Track teilgenommen.
						1998	Short Track	Staffel/4.		
						2002	Short Track	Staffel/4.		
						2006	Short Track	Staffel/7.(B)		
Yamada	Shinzo	jpn	m	17.01.1914	20.03.2000	1936	Ski nordisch	18kmLL/49.; 4x10kmLL/12.; 18kmNK/43.		Shinzo und Ginzo Yamada waren Brüder.
Yamada	Teruko	jpn	w	06.06.1956		1976	Rodeln	ES/20.		
Yamada	Toshihiko	jpn	m	16.04.1932		1960	Eishockey	Herren/8.		
Yamada	Yurina	jpn	w	12.07.1996		2014	Ski nordisch	NSchanze/30.		
Yamaguchi	**Kristine Tsuya**	usa	w	12.07.1971		1992	Eiskunstlauf	**Damen/G**	**1-0-0**	Yamaguchi war ungewöhnlicherweise bis 1988 nicht nur als Einzelläuferin, sondern auch als Paarläuferin mit Rudy Galindo international erfolgreich. Nach den Spielen in Albertville arbeitete sie 10 Jahre als Profi für verschiedene Eisshows. Sie heiratete den Eishockeyspieler Bret Hedican.
Yamaguchi	Tsuyoshi	jpn	m	21.11.1984		2018	Curling	Herren/8.		
Yamakage	Hiroaki	jpn	m	30.10.1974		1998	Eisschnellauf	500m/15.		
Yamakawa	Junko	jpn	w	28.03.1975		1998	Ski alpin	SpezSl/20.; RiesSl/29.; AKomb/16.		
Yamamoto	Go	jpn	m	27.01.1995		2018	Ski nordisch	10kmNK-NS/33.; 10kmNK-GS/16.; 4x5kmNK/4.		
Yamamoto	**Hiromi**	jpn	w	21.04.1970		1994	Eisschnellauf	1500m/15.; 3000m/7.;**5000m/B**	**0-0-1**	Hiromi und Mayumi Yamamoto waren Schwestern. Hiromi heiratete später ihren Mannschaftskameraden Takeshi Yamanaka.
Yamamoto	Kenichi	jpn	m	18.11.1922	26.02.2002	1952	Ski nordisch	18kmLL/22.		
Yamamoto	Masahiko	jpn	m	26.08.1956		1976	Eisschnellauf	1500m/21.; 5000m/22.; 10.000m/16.		
						1980	Eisschnellauf	1500m/19.; 5000m/21.; 10.000m/17.		
Yamamoto	Mayumi	jpn	w	26.04.1971		1994	Eisschnellauf	500m/25.; 1000m/27.		Mayumi und Hiromi Yamamoto waren Schwestern. Nach der Hochzeit ihrer Schwester mit dem Eishockeyspieler Takeshi Yamanaka wurde Mayumi dessen Schwager.
Yamamoto	**Ryota**	jpn	m	13.05.1997		2022	Ski nordisch	10kmNK-NS/14.; 10kmNK-GS/12.;**4x5kmNK/B**	**0-0-1**	
Yamamoto	Sachiko	jpn	w	05.04.1970		1988	Ski alpin	Abf/23.; SpezSl/dnf; RiesSl/dnf; SuperG/30.; AKomb/20.		
						1992	Ski alpin	Abf/26.; SpezSl/dnf; SuperG/33.; AKomb/dnf		
Yamamoto	Taisei	jpn	m	29.03.2001		2018	Freestyle	Slope/Q		

Yamanaka	Daichi	jpn	m	01.05.1990		2014	Eisschnellauf	1000m/36.		
						2018	Eisschnellauf	500m/5.; 1000m/24.		
Yamanaka	Takeshi	jpn	m	30.01.1971		1998	Eishockey	Herren/13.		Takeshi Yamanaka heiratete später die Eisschnellläuferin Mayumi Yamamoto und wurde dadurch auch der Schwager von deren Schwester Hiromi. 2018 war er der Trainer der Eishockeyamannschaft der Damen von JPN.
Yamanaka	Yuji	jpn	m	26.06.1937		1964	Biathlon	20kmBA/19.		
Yamane	Tomoe	jpn	w	24.03.1986		2014	Eishockey	Damen/7.		
Yamaoka	Soko	jpn	w	29.05.1974		2006	Snowboard	HPipe/10.		
						2010	Snowboard	HPipe/SF		
Yamase	Isao	jpn	m	16.12.1954		1984	Biathlon	10kmBA/47.; 20kmBA/42.; 4x7,5kmBA/15.		
Yamashita	Haruki	jpn	m	11.03.1999		2022	Ski nordisch	SprintLL/Q; 30kmSkiAthLL/54.; 4x10kmLL/10.		
Yamashita	Hikaru	jpn	w	23.09.2000		2022	Eishockey	Damen/QF		Hikaru und Shiori Yamashita waren Schwestern.
Yamashita	Kazumi	jpn	w	18.10.1948		1968	Eiskunstlauf	Damen/14.		
						1972	Eiskunstlauf	Damen/10.		
Yamashita	Shiori	jpn	w	28.04.2002		2022	Eishockey	Damen/QF		Shiori und Hikaru Yamashita waren Schwestern.
Yamaura	Mayo	jpn	w	29.04.1984		2010	Curling	Damen/8.		
Yamazaki	Fumio	jpn	m	07.08.1947		1972	Eishockey	Herren/9.		
Yamazaki	Masaharu	jpn	m	21.05.1968		1988	Ski nordisch	15kmLL/68.; 30kmLL/77.; 4x10kmLL/14.		
Yamazaki	Osamu	jpn	m	25.12.1964		1992	Freestyle	Buckel/Q		
Yamazaki	Ryoji	jpn	m	17.04.1963		1992	Bobsport	2er/19.; 4er/17.		
Yan	Han	chn	m	06.03.1996		2014	Eiskunstlauf	Herren/7.; Team/7.		
						2018	Eiskunstlauf	Herren/23.; Team/6.		
Yan	Juncheng (Edward)	chn	m	16.09.2000		2022	Eishockey	Herren/VR		Yan Juncheng wuchs unter dem Vornamen Edward in CAN auf.
Yan	Ruinan	chn	m	25.01.2001		2022	Eishockey	Herren/VR		
Yan	Ting	chn	w	03.05.1997		2018	Freestyle	Sprung/Q		
Yan	**Wengang**	chn	m	01.07.1997		2020	Skeleton	**1er/B**	**0-0-1**	
Yan	Xingyuan	chn	m	26.02.1996		2022	Biathlon	10kmBA/40.; 12,5kmBA/41.; 20kmBA/39.; 4x7,5kmBA/16.; MixedBA/15.		
Yanagisawa	Shino	jpn	w	20.02.1974		1998	Rodeln	ES/23.		
Yanetani	Eriko	jpn	w	07.06.1984		2006	Snowboard	ParSl/Q		
						2010	Snowboard	ParSl/Q		
Yang	Chunyuan	chn	w	20.08.1973		1994	Eisschnellauf	500m/11.; 1000m/30.		
						1998	Eisschnellauf	500m/23.; 1000m/32.		
						2002	Eisschnellauf	500m/24.		
Yang	Duk Soon	prk	m	22.10.1933		1964	Ski nordisch	30kmLL/63.		
Yang	Guang	chn	m	11.05.1984		2006	Ski nordisch	GSchanzeM/16.		
Yang	He	chn	m	03.02.1972		1994	Short Track	Staffel/7.(dq-B)		
Yang	Shin Young	kor	w	08.11.1990		2014	Eisschnellauf	1500m/36.; 3000m/27.; VerfM/8.		
Yang	Shuorui	chn	w	08.01.2004		2022	Freestyle	BigAir/Q; Slope/Q		
Yang	Tae Hwa	kor	w	13.01.1982		2002	Eiskunstlauf	Tanz/24.		
Yang	Tao	chn	m	15.09.1997		2018	Eisschnellauf	500m/27.; 1000m/26.		
						2022	Eisschnellauf	500m/21.		
Yang	Xiuqing	chn	w	09.02.1975		1998	Eishockey	Damen/4.		
						2002	Eishockey	Damen/7.		
Yang (A)	**Yang**	chn	w	24.08.1976		1998	Short Track	500m/QF(dq); 1000m/8.(dq-A); **Staffel/S**		Neben Yang Yang (A) startete 1998 auch eine zweite, mit ihr nicht verwandte Chinesin namens Yang Yang (S) im Short Track, darum wurde die eine mit dem Zusatz "(S)" = September, die andere mit dem Zusatz "(A)" = August - jeweils nach den Geburtsmonaten, benannt. Yang (A) dominierte den Short Track in den Jahren 1997 - 2002 weltweit. 2002 wurde sie die erste chinesische Olympiasiegerin bei Winterspielen. 2006 war sie die Fahnenträgerin ihres Landes bei der Eröffnungsfeier. Sie wurde 2010 ins IOC gewählt. Zudem war sie Athletensprecherin in der Welt Anti Doping Agentur WADA.
						2002	Short Track	**500m/G; 1000m/G**; 1500m/4.; **Staffel/S**	**2-2-1**	
						2006	Short Track	**1000m/B**; 1500m/QF; Staffel/8.(dq-A)		
						1994	Short Track	500m/7.(dq-SF); 1000m/5.; Staffel/8.(dq-A)		Neben Yang Yang (S) startete 1998 auch eine zweite, mit ihr nicht verwandte Chinesin namens Yang Yang (A) im Short Track, darum wurde die eine mit dem

Yang (S)	**Yang**	chn	m	14.09.1977		1998	Short Track	**500m/S; 1000m/S; Staffel/S**	**0-4-1**	Zusatz "(S)" = September, die andere mit dem Zusatz "(A)" = August - jeweils nach den Geburtsmonaten, benannt. Yang (S) wurde 1994 über 1000 m im Halbfinale von Daigle (CAN) behindert, diese disqualifiziert. Dadurch konnte Yang zusätzlich am A-Finale teilnehmen.
						2002	Short Track	**1000m/B**; 1500m/12.(dq-A); **Staffel/S**		
Yang	Yong Ok	kor	m	04.02.1935		1964	Ski nordisch	30kmLL/66.; 50kmLL/dnf		
Yao	Bin	chn	m	15.08.1957		1984	Eiskunstlauf	Paare/15.		
Yaremchuk	Kenneth	can	m	01.01.1964		1988	Eishockey	Herren/4.		
Yarnold	**Elizabeth Anne**	gbr	w	31.10.1988		2014	Skeleton	**1er/G**	**2-0-0**	Yarnols war 2018 die Fahnenträgerin ihres Landes bei der Eröffnungsfeier. Sie gewann 1 x Gold und 2 x Bronze bei Weltmeisterschaften.
						2018	Skeleton	**1er/G**		
Yasuda	Aya	jpn	w	18.12.1982		2010	Rodeln	ES/dq		Yasuda wurde vor dem 2. Lauf disqualifiziert, weil ihr Schlitten beim obligatorischen Wiegen 200 g zuviel Ballast aufwies.
Yater-Wallace	Torin	usa	m	02.12.1995		2014	Freestyle	HPipe/Q		
						2018	Freestyle	HPipe/9.		
Yates	Ernest Henry Charles	gbr	m	18.01.1915	19.03.1980	1936	Eiskunstlauf	Paare/10.		Ernest Henry und Geoffrey Sidney Yates waren Brüder. Beide wurden später Kampfrichter.
Yates	Geoffrey Sidney	gbr	m	16.05.1918	14.12.2007	1936	Eiskunstlauf	Herren/16.		Geoffrey Sidney und Ernest Henry Yates waren Brüder. Geoffrey, der im 2. Weltkrieg an der Landung der Aliierten in der Normandie beteiligt war, wurde später wie sein Bruder Eiskunstlaufrichter.
Yawney	Trent	can	m	29.09.1965		1988	Eishockey	Herren/4.		
Yazawa (> Hoshina)	Takeo	jpn	m	12.10.1906	07.10.1983	1928	Ski nordisch	18kmLL/27.		Yazawa änderte nach den Spielen von St. Moritz legal in Hoshina. Unter diesem Namen nahm er 1932 in Lake Placid teil. Dies fand 2016 der Sporthistoriker Ralph Schlüter heraus. Yazawa wurde später unter dem Namen Hoshina Direktor des Japanischen Skiverbandes.
Ye	Jielong	chn	m	02.03.2000		2022	Bobsport	4er/17.		
Ye (Yip)	Jinguang (Brandon)	chn/can	m	25.04.1985		2022	Eishockey	Herren/VR		Ye Jinguang war gebürtiger Kanadier unter dem Namen Brandon Yip.
Ye	**Qiaobo**	chn	w	03.06.1964		1992	Eisschnellauf	**500m/S; 1000m/S**	**0-2-1**	Ye Qiaobo war 1991 die erste Chinesin, die Eisschnellauf-Weltmeisterin werden konnte und gewann 1992 die ersten Olympiamedaillen für CHN bei Winterspielen. 1988 war sie allerdings bereits nach ihrem 21. Platz bei der WM wegen Dopings für 2 Jahre gesperrt worden. Sie behauptete, die Einnahme sei die Schuld ihres Sportarztes gewesen.
						1994	Eisschnellauf	500m/13.; **1000m/B**		
Yeager	Ronald Paul	usa	m	16.08.1952		1972	Ski nordisch	15kmLL/55.		
						1976	Ski nordisch	15kmLL/52.; 4x10kmLL/6.		
Yeaton	Jessica	aus	w	21.11.1991		2018	Ski nordisch	SprintLL/Q; TSprintLL/Q; 10kmLL/41.; 15kmSkiAthLL/50.; 30kmLL/42.		
						2022	Ski nordisch	SprintLL/Q; TSprintLL/Q; 10kmLL/51.; 15kmSkiAthLL/31.; 30kmLL/43.		
Yee	Zhi Jie (Julian)	mas	m	26.05.1997		2018	Freestyle			Zhi Jie Yee wurde unter seinem Rufnamen Julian bekannt.
Yeo	Sang Yeop	kor	m	22.07.1984		2002	Eisschnellauf	1500m/42.		
						2006	Eisschnellauf	5000m/28.		
Yggeseth	Torbjørn	nor	m	18.06.1934	10.01.2010	1960	Ski nordisch	NSchanze/5.		Yggeseth wehrte sich anfang der 90er-Jahre als Vorsitzender des FIS-Sprungausschusses (1982 - 2004) erfolglos gegen die Anfänge des V-Stils. Er erhielt 1963 die Holmenkollenmedaille und wurde 1959 zum Sportler des Jahres in NOR gewählt. Nach einer Diagnose mit Prostatakrebs wurde er zwar erfolgreich behandelt, saß aber die letzten Jahre im Rollstuhl.
						1964	Ski nordisch	NSchanze/14.; GSchanze/28.		
Yglesias	Herbert Ramon	gbr	m	14.05.1867	20.08.1949	1908	Eiskunstlauf	Herren/dnf		Yglesiais war spanischer Abstammung.
Yilamujiang	Dinigeer	chn	w	03.05.2001		2022	Ski nordisch	SprintLL/Q; 10kmLL/56.; 15kmSkiAthLL/43.; 30kmLL/60.		Yilumujiang entzündete 2022 in Peking während der Eröffnungsfeier die Olympische Flamme zusammen mit dem Nordischen Kombinierer Zhao Jiawen. Sie zählte zur Minderheit der Uiguren, was weltweit zu politischen Kontroversen führte. CHN wurde diese Auswahl als propagandistisch ausgelegt.
Yıldırım	Mehmet	tur	m	13.12.1948		1968	Ski alpin	Abf/71.; SpezSl/Q; RiesSl/84.		Im Offiziellen Report von 1968 in Grenoble werden die in der Qualifikation ausgeschiedenen Läufer im Spezialslalom nicht erwähnt. Eine Verwandtschaft von Mehmet und Mithat Yıldırım ist unklar.
Yıldırım	Mithat	tur	m	12.01.1966		1992	Ski nordisch	10kmLL/93.		Mithat Yıldırım war 1994 der Fahnenträger seines Landes bei der Eröffnungsfeier. Eine Verwandtschaft zu Mehmet Yıldırım ist unklar.
						1994	Ski nordisch	10kmLL/87.		
Yılmaz	Abdullah	tur	m	18.03.1961		1988	Ski nordisch	15kmLL/77.; 30kmLL/79.		Abdullah und Bahri Yılmaz waren Brüder. Abdullah war 1988 der Fahnenträger seines Landes bei der Eröffnungsfeier.
						1992	Ski nordisch	10kmLL/102.		
Yılmaz	Bahri	tur	m	21.04.1955		1976	Ski nordisch	15kmLL/64.; 30kmLL/62.; 4x10kmLL/dnf		Bahrim und Abdullah Yılmaz waren Brüder.

Yim	Kyung Soon	kor	m	1929		1960	Ski alpin	Abf/61.; SpezSl/40.; RiesSl/dq		
Yin	Hong	chn	w	15.01.1976		1994	Freestyle	Sprung/Q		
						1998	Freestyle	Sprung/Q		
Yin	Qi	chn	w	15.10.1992		2022	Eisschnellauf	1000m/15.; 1500m/15.		
Yin	Qiao	chn	w	02.07.1985		2006	Biathlon	15kmBA/31.; 4x6kmBA/9.		
Yin	Zheng	chn	m	07.03.1996		2022	Skeleton	1er/5.		
Ying	Qing	chn	w	10.02.1997		2022	Bobsport	Mono/9.; 2er/14.		
Ying	Rudi	chn	m	16.08.1998		2022	Eishockey	Herren/VR		
Ying	Zhenshan	chn	m	01.10.1956		1980	Biathlon	20kmBA/44.; 4x7,5kmBA/14.		
Ykema	**Jan Jelle**	ned	m	18.04.1963		1984	Eisschnellauf	500m/14.; 1000m/20.	**0-1-0**	Ykema war 1988 der Fahnenträger seines Landes bei der Eröffnungsfeier. Er wurde nach seiner aktiven Zeit kokainabhängig und gab Aufklärungsunterricht a Schulen, nachdem er sich von der Sucht befreit hatte. 2008 kehrte er als Trainer zurück zum Eisschnellaufsport.
						1988	Eisschnellauf	**500m/S**; 1000m/dnf		
Ylianttila	Kari Sakari	fin	m	28.08.1953		1972	Ski nordisch	NSchanze/25.; GSchanze/13.		
						1980	Ski nordisch	NSchanze/32.; GSchanze/13.		
Ylipulli	**Jukka Petteri Rauno**	fin	m	06.02.1963		1984	Ski nordisch	**15kmNK/B**	**0-0-1**	Jukka Petteri war der Bruder von Tuomo Sakari, Raimo Esko und Heikki (kein Olympiateilnehmer) Ylipulli. Er wurde später Trainer im Stab der Nationalmannschaft von FIN und übernahm verschiedene Mannschaften: 1991 - 1996 und 2002 - 2004 die Jugend, 1993 - 1996 die A-Mannschaft von FIN und 2001 - 2002 die Nationalmannschaft von USA bei den Nordischen Kombinierern. Seit 2004 ist er wieder der Nationaltrainer von FIN.
						1988	Ski nordisch	15kmNK/16.; 3x10kmNK/7.		
Ylipulli	Raimo Esko Tapio	fin	m	13.06.1970		1994	Ski nordisch	GSchanze/18.; GSchanzeM/5.		Raimo Esko war der Bruder von Jukka Petteri, Tuomo Sakari und Heikki (kein Olympiateilnehmer) Ylipulli.
Ylipulli	**Tuomo Sakari**	fin	m	03.03.1965	23.07.2021	1988	Ski nordisch	**GSchanzeM/G**	**1-0-0**	Tuomo Sakari war der Bruder von Jukka Petteri, Raimo Esko und Heikki (kein Olympiateilnehmer) Ylipulli.
Ylönen	**Juha Petteri**	fin	m	13.02.1972		1998	Eishockey	**Herren/B**	**0-0-1**	Juha Petteri, Urpo Yrjö und Petri Ylönen waren nicht verwandt. Juha Petteri spielte 1996 - 2001 in der nordamerikanischen Profiliga NHL. 1995 wurde er Weltmeister, 2001 Vize-WM.
						2002	Eishockey	Herren/QF		
Ylönen	Petri	fra/fin	m	02.10.1962		1992	Eishockey	Herren/8.		Petri Ylönen war gebürtiger Finne, aber nicht verwandt mit Urpo Yrjö und Juha Petteri Ylönen.
						1994	Eishockey	Herren/10.		
Ylönen	Urpo Yrjö Juhani	fin	m	25.05.1943		1968	Eishockey	Herren/5.		Urpo Yrjö, Juha Petteri und Petri Ylönen waren nicht verwandt.
						1976	Eishockey	Herren/4.		
Ylven	Martin Laumann	nor	m	22.12.1988		2010	Eishockey	Herren/VR		
Yokohama	Kumiko	jpn	w	07.04.1972		1998	Ski nordisch	5kmLL/50.; 10kmJagdLL/46.; 15kmLL/34.; 30kmLL/39.; 4x5kmLL/10.		Kumiko und Sumiko Yokohama waren Schwestern.
Yokohama	Sumiko	jpn	w	25.03.1974		1994	Ski nordisch	5kmLL/50.; 10kmJagdLL/36.; 15kmLL/36.; 30kmLL/45.		Sumiko und Kumiko Yokohama waren Schwestern.
						1998	Ski nordisch	5kmLL/25.; 10kmJagdLL/25.; 15kmLL/24.; 30kmLL/32.; 4x5kmLL/10.		
						2002	Ski nordisch	10kmLL/31.; 10kmVerfLL/27.; 15kmLL/22.; 30kmLL/21.; 4x5kmLL/10.		
						2006	Ski nordisch	15kmDopVerfLL/30.; 30kmLL/37.; 4x5kmLL/12.		
Yokoyama	Hiroki	jpn	m	18.02.1994		2018	Short Track	1500m/VR; Staffel/7.(B)		Hiroki Yokoyama war der Neffe von Miyoshi Kato, die 1980 an den Spielen teilgenommen hatte.
Yoneyama	Haruna	jpn	w	07.11.1991		2014	Eishockey	Damen/7.		
						2018	Eishockey	Damen/6.		
						2022	Eishockey	Damen/QF		
Yoo	Hye Min	kor	w	06.04.1981		2002	Ski alpin	RiesSl/dnf		
Yoo	Young	kor	w	27.05.2004		2020	Eiskunstlauf	Damen/6.		
Yoon	Chong Ihm	kor	m	05.01.1943		1968	Ski nordisch	15kmLL/62.; 30kmLL/dnf; 50kmLL/47.		
Yoon	Hyo Jin (Jean)	kor	w	06.03.1959		1976	Eiskunstlauf	Damen/17.		Jean war der Rufname von Yoon Hyo Jin.
York	**Michael Allan**	usa	m	03.01.1978		2002	Eishockey	**Herren/S**	**0-1-0**	York spielte 1999 - 2008 bei verschiedenen Vereinen in der nordamerikanischen Profiliga NHL. 2004 - 2005 und ab 2011 - 2015 spielte er dann in der deutschen DEL für die Iserlohn Roosters.
Yoshida	**Chinami**	jpn	w	26.07.1991		2014	Curling	Damen/5.	**0-1-1**	Chinami und Yurika Yoshida waren Schwestern. Chinami wurde 1 x Vize-Weltmeisterin.
						2018	Curling	**Damen/B**		
						2022	Curling	**Damen/S**		

Yoshida	Keishin	jpn	m	12.01.1987		2014	Ski nordisch	4x10kmLL/dnf		
						2018	Ski nordisch	15kmLL/13.; 30kmSkiAthLL/25.; 50kmLL/22.		
Yoshida	Rikio	jpn	m	14.09.1939		1960	Ski nordisch	15kmNK/dnf		Im Offiziellen Bericht von Squaw Valley 1960 sind die ausgeschiedenen Läufer über 15 km nicht erwähnt.
Yoshida	**Yurika**	jpn	w	07.07.1993		2018	Curling	**Damen/B**	**0-1-1**	Yurika und Chinami Yoshida waren Schwestern. Yurika wurde 1 x Vize-Weltmeisterin.
						2022	Curling	**Damen/S**		
Yoshii	Sayuri	jpn	w	28.11.1984		2006	Eisschnellauf	500m/9.; 1000m/15.		
						2010	Eisschnellauf	500m/5.; 1000m/15.; 1500m/26.		
Yoshikawa	Yuri	jpn	w	06.08.1971		1998	Snowboard	HPipe/Q		
						2002	Snowboard	HPipe/Q		
Yoshimi	Naho	jpn	w	31.01.1972		1998	Eishockey	Damen/6.		
Yoshimura	Hajime	jpn	m	27.01.1939		1968	Biathlon	20kmBA/43.; 4x7,5kmBA/13.		
Yoshinaga	Kazuki	jpn	m	31.07.1999		2018	Short Track	1000m/QF; 1500m/VR(dq); Staffel/7.(B)		
						2022	Short Track	1000m/QF; 1500m/16.(B); MixedStaffel/QF; Staffel/8.(B)		
Yoshioka	Daisuke	jpn	m	06.01.1980		2006	Ski alpin	RiesSl/24.		
Yoshizawa	Hiroshi	jpn	m	05.05.1931	07.04.2013	1952	Ski nordisch	NSchanze/36.		Hiroshi Yoshizawa war 1956 der Fahnenträger seines Landes bei der Eröffnungsfeier.
						1956	Ski nordisch	15kmNK/dnf; NSchanze/13.		
Yoshizawa	Jumpei	jpn	m	16.03.1985		2010	Short Track	500m/QF; 1500m/SF		Jumpei Yoshizawa war ein Cousin von Kota Kikuchi.
You	Sun Hee	kor	w	20.05.1966		1988	Eisschnellauf	500m/13.; 1000m/17.		
						1992	Eisschnellauf	500m/9.; 1000m/11.		
						1994	Eisschnellauf	500m/5.; 1000m/15.		
You	Yanchun	chn	w	10.02.1976		2002	Eisschnellauf	1000m/30.		
Young	Andrew	gbr	m	21.02.1992		2010	Ski nordisch	SprintLL/Q; TSprintLL/Q(dnf); 15kmLL/74.		
						2014	Ski nordisch	SprintLL/Q; TSprintLL/Q(dnf); 15kmLL/37.		
						2018	Ski nordisch	SprintLL/Q; TSprintLL/Q; 15kmLL/54.		
						2022	Ski nordisch	SprintLL/Q; TSprintLL/Q; 15kmLL/51.		
Young	Bryan William	kor/can	m	06.08.1986		2018	Eishockey	Herren/VR		Bryan William Young war gebürtiger Kanadier, aber nicht verwandt mit den anderen kanadischen Olympioniken mit diesem Familiennamen. Er war allerdings der Cousin seines Mannschaftskameraden Michael Owen Swift.
Young	Carl Joshua	usa	m	01.01.1968		1992	Eishockey	Herren/4.		Carl Joshua Young war nicht verwandt mit den anderen US-Olympioniken mit diesem Familiennamen.
Young	Michael Darcy	can	m	15.08.1944		1968	Bobsport	4er/17.		Michael Darcy Young war nicht verwandt mit den anderen kanadischen Olympioniken mit diesem Familiennamen.
Young	**Scott Allen**	usa	m	01.10.1967		1988	Eishockey	Herren/7.	**0-1-0**	Scott Allen Young war nicht verwandt mit den anderen US-Olympioniken mit diesem Familiennamen. Er spielte insgesamt 17 Jahre in der nordamerikanischen Profiliga NHL, zwischendurch auch 2 Jahre in ITA und der Deutschen Eishockey Liga für den EV Landshut und die Frankfurt Lions.
						1992	Eishockey	Herren/4.		
						2002	Eishockey	**Herren/S**		
Young	**Sheila Grace**	usa	w	14.10.1950		1972	Eisschnellauf	500m/4.; 1000m/17.	**1-1-1**	Sheila Grace war die Schwester von Roger Young, der als Radsportler an den Sommerspielen 1972 teilnahm, aber nicht verwandt mit den anderen US-Olympioniken mit diesem Familiennamen. Sie wurde 1973 und 1976 bei der Rad WM im Sprint. Nach ihrer Heirat mit dem Radsportler und Olympiateilnehmer 1972 Jim Ochowicz wurde sie 1981 unter dem Namen Ochowicz-Young noch einmal Sprint-WM und 1982 Zweite. Dazwischen engagierte sie sich für das Lake Placid Olympiakomitee für 1980 und trainierte den legendären Eric Heiden. Ihre Tochter Elli nahm als Eisschnelläuferin an den Spielen 2002 und 2006 teil. Wären 1976 schon Radwettbewerbe für Frauen im Programm der Olympischen Sommerspiele gewesen, hätte sie vermutlich auch dort Medaillen gewonnen. Sie gilt als einer der herausragendsten Sportpersönlichkeiten der USA und wurde 1976 und 1981 zur Sportlerin des Jahren in USA gewählt.
						1976	Eisschnellauf	**500m/G; 1000m/B; 1500m/S**		
Youngman	Elizabeth Frazier	usa	w	04.08.1959		1988	Ski nordisch	5kmLL/47.; 20kmLL/42.		Youngman wurde später freischaffende Schriftstellerin und Organisatorin von Grönland- und Antarktis-Touren.
						1992	Ski nordisch	30kmLL/43.; 4x5kmLL/13.		
Yttredal	Else Ragni	nor	w	08.08.1968		1992	Eisschnellauf	1000m/21.; 1500m/12.; 3000m/16.; 5000m/22.		
Yu	Baiwei	chn	w	17.07.1988		2010	Eishockey	Damen/7.		
						2022	Eishockey	Damen/VR		
						2002	Eisschnellauf	500m/34.; 1000m/40.		

Yu	Fengtong	chn	m	15.12.1984		2006	Eisschnellauf	500m/5.; 1000m/34.		
						2010	Eisschnellauf	500m/7.		
Yu	Jing	chn	w	29.05.1985		2010	Eisschnellauf	1000m/32.		Yu Jing heiratete den Short Tracker Han Jialiang.
						2018	Eisschnellauf	500m/9.; 1000m/17.		
Yu	Shumei	chn	w	20.10.1977		1998	Biathlon	7,5kmBA/5.; 15kmBA/9.; 4x7,5kmBA/7.		
						2002	Biathlon	7,5kmBA/20.; 10kmBA/44.; 15kmBA/46.; 4x7,5kmBA/13.		
Yu	Xiaoyu	chn	w	02.01.1996		2018	Eiskunstlauf	Paare/8.; Team/6.		
Yuan (Yuen)	Junjie (Zachary)	chn/can	m	03.03.1993		2022	Eishockey	Herren/VR		Yuan Junjie war gebürtiger Kanadier unter dem Namen Zachary Yuen.
Yuan	**Ye**	chn	m	01.07.1979		1998	Short Track	**Staffel/B**	**0-0-1**	
Yuasa	Naoki	jpn	m	24.04.1983		2006	Ski alpin	SpezSl/7.		
						2014	Ski alpin	SpezSl/dnf		
						2018	Ski alpin	SpezSl/dnf		
Yue	**Qingshuang**	chn	w	05.10.1985		2010	Curling	**Damen/B**	**0-0-1**	
						2014	Curling	Damen/7.		
Yüce Eroğlu	Osman	tur	m	21.04.1929	26.01.1965	1948	Ski alpin	Abf/97.; SpezSl/60.; AKomb/dnf		Im Offiziellen Report von 1964 sind die in der Qualifikation des Spezialslalom (SS) ausgeschiedenen Läufer nicht erwähnt. Yüce Eroğlu kam 1965 bei einem Verkehrsunfall ums Leben.
						1956	Ski alpin	Abf/dq; SpezSl/dq; RiesSl/63.		
						1964	Ski alpin	Abf/70.; SpezSl/Q; RiesSl/71.		
Yuki	Tanayuki	jpn	m	06.05.1960		1988	Ski nordisch	15kmLL/52.; 30kmLL/57.; 50kmLL/39.; 4x10kmLL/14.		
Yule	Christopher	jpn/can	m	29.03.1975		1998	Eishockey	Herren/13.		Christopher Yule war gebürtiger Kanadier.
Yule	**Daniel**	sui	m	18.02.1993		2014	Ski alpin	SpezSl/dq		
						2018	Ski alpin	SpezSl/8.; **Team/G**	**1-0-0**	
						2022	Ski alpin	SpezSl/6.		
Yun	Chae Rin	kor	w	16.10.1990		2006	Freestyle	Buckel/Q		
Yun	Chol	prk	m	01.01.1975		1998	Short Track	500m/VR; 1000m/VR		Yun Chol war 1998 der Fahnenträger seines Landes bei der Eröffnungsfeier.
Yun	Jong Suk	prk	w	21.12.1986		2006	Short Track	500m/VR		
Yun	**Sung Bin**	kor	m	23.05.1994		2014	Skeleton	1er/14.		
						2018	Skeleton	**1er/G**		Yun Sung Bin wurde 2016 Vize-Weltmeister und 2019 WM-Dritter.
						2022	Skeleton	1er/12.		
Yung	Hau Tsuen (Adrian)	hkg	m	26.08.2004		2022	Ski alpin	SpezSl/dnf; RiesSl/dnf		Asdrian war der Rufname von Yung Hau Tsuen.
Yurkiw	Larisa	can	w	30.03.1988		2014	Ski alpin	Abf/20.; SuperG/dnf		Yurkiw war ukrainischer Abstammung.
Yurkovich	Thomas Michael	usa	m	29.09.1935	09.04.2023	1964	Eishockey	Herren/5.		
Yvon	Dominique	fra	w	05.07.1968		1992	Eiskunstlauf	Tanz/8.		
Yzerman	**Stephen Gregory**	can	m	09.05.1965		1998	Eishockey	Herren/4.	**1-0-0**	Yzerman spielte 1983 - 2006 in der nordamerikanischen Profiliga NHL ausschließlich für die Detroit Red Wings, mit denen er den Stanley Cup 3mal gewinnen konnte: 1997, 1998 und 2002. 2009 wurde er in die Internationale Hall of Fames des Eishockey aufgenommen. Nach seiner aktiven Zeit wurde er auch Vizepräsident der Red Wings und engagierte sich in der Nationalmannschaft von CAN, u.a. zeitweise als General-Manager. 1985 und 1989 wurde er als Spieler Vize-WM, 2007 als Funktionär Weltmeister und 2008 Vize-WM.
						2002	Eishockey	**Herren/G**		

Olympische Winterspiele

Teilnehmer

Name	Vorname	Land	G	*	†	Jahr	Sportart	Disziplinen / Plazierungen	Medaillen	Bemerkung
w / m / ges / A-Z				117	238		351		22.159	
Zabawa	Andrzej Tomasz	pol	m	29.11.1955		1976	Eishockey	Herren/6.		Andrzej war der Vater von Dariusz Zabawa, der ebenfalls Eishockey-Profi wurde. Andrzej spielte 1986 - 1993 bei verschiedenen Vereinen in FRG bzw. GER.
						1980	Eishockey	Herren/VR		
						1984	Eishockey	Herren/8.		
Zablocki	Courtney	usa	w	28.01.1981		2002	Rodeln	ES/13.		
						2006	Rodeln	ES/4.		
Záborský	Tomáš	svk	m	14.11.1987		2014	Eishockey	Herren/VR		
Zábrodský	**Oldřich**	tch	m	28.02.1926	22.09.2015	1948	Eishockey	**Herren/S**	**0-1-0**	Oldřich und Vladimír Zábrodský waren Brüder. 1949 setzte Oldřich sich mit seinem Mannschaftskameraden Miroslav Sláma während eines Turniers in Davos in die SUI ab.
Zábrodský	**Vladimír**	tch	m	07.03.1923	20.03.2020	1948	Eishockey	**Herren/S**	**0-1-0**	Vladimír und Oldřich Zábrodský waren Brüder. Vladimír war 1948 der Fahnenträger seines Landes bei der Eröffnungsfeier. 1947 und 1948 wurde er Weltmeister und war Kapitän des Teams. Er galt als einer der weltbesten Spieler der Nachkriegsjahre. 1960 - 1963 wurde er aus der Nationalmannschaft ausgeschlossen, weil er in einem Zocker-Skandal verwickelt war. Er wurde 1950 verhaftet, weil er zusammen mit mehreren weiteren Mannschaftskameraden geplant hatte, während der WM in London in den Westen zu flüchten. Die Tatsache, dass er nicht verurteilt wurde, führte zu Spekulationen, dass er die Flucht verraten hatte. 1964 emigrierte er nach SWE, wo er als Eishockey- und Tennistrainer arbeitete. Er hatte selbst für TCH Daviscup-Spiele absolviert. 1997 wurde er in die International Hall of Fame des Eishockeys aufgenommen.
						1956	Eishockey	Herren/5.		
Zabystřan	Jan	cze	m	26.01.1998		2018	Ski alpin	Abf/46.; SpezSl/dnf; RiesSl/dnf; SuperG/40.; AKomb/dnf		
						2022	Ski alpin	SpezSl/dnf; RiesSl/dnf; SuperG/25.; AKomb/dnf; Team/L16		
Zach	Hans	frg	m	30.03.1949		1980	Eishockey	Herren/VR		Hans und Martin Zach waren Brüder. Hans wurde später ein äußerst erfolgreicher, aber auch heftig umstrittener Trainer. 1988 - 1992 trainierte er den SV Bayreuth, 1993 - 1997 die Düsseldorfer EG, unterbrochen durch 1 Jahr Kassel Huskies (1995 - 1996) und wurde mit der DEG 3 x Deutscher Meister, 1998 - 2002 wieder die Kassel Huskies, zudem 1998 - 2004 die Nationalmannschaft von GER, 2002 - 2006 die Kölner Haie, 2006 - 2010 die Hannover Scorpions. Danach beendete er seine Karriere. 2014 sprang er noch einmal bei den Mannheimer Adlern ein. Seine extrovertierte Art brachte ihm den Spitznamen ein, den er auch seiner 2003 veröffentlichten Autobiographie verlieh: "Ich, der Alpenvulkan".
Zach	Martin	ger	m	04.01.1933	27.09.2008	1956	Eishockey	Herren/6.		Martin und Hans Zach waren Brüder. Beide stammten aus Bad Tölz (FRG). Martin kam 2008 während eines Angeltrips in Alaska im Alter von 75 Jahren durch einen Herzinfarkt ums Leben.
Zacher	Heidi	ger	w	17.03.1988		2010	Freestyle	Cross/1R		
						2014	Freestyle	Cross/1R		
Zachrisson	Eric Wilhelm	swe	m	08.09.1980		2006	Eisschnellauf	500m/20.; 1000m/dq		
Zaciragić	Nizar	bih	m	19.06.1968		1994	Bobsport	4er/29.		
Zackrisson	Patrik Berger	swe	m	27.03.1987		2018	Eishockey	Herren/QF		
Zagata	Ewa	pol	w	17.05.1970		1992	Ski alpin	SpezSl/dnf; RiesSl/29.		
Zagórska (> Siudek)	Dorota Magdalena	pol	w	09.09.1975		1998	Eiskunstlauf	Paare/10.		Zagórska wurde mit ihrem Partner Mariusz Siudek 1999 WM-Dritte. Danach heirateten beide und sie startete 2002 und 2006 unter seinem Namen.

Zagorski	Tiffany Anastasia	oar/gbr	w	16.08.1994		2018	Eiskunstlauf	Tanz/13.		Zagorski war russisch-französischer Abstammung und wurde in GBR geboren. Sie startete 2018 für OAR, weil das NOK von RUS "wegen des staatsweit organisierten Dopings" während der Spiele 2014 in Sotschi
Zaharias (> Zaharias, OSS)	Wilhelm	rou	m	07.03.1914	29.04.2006	1936	Ski nordisch	4x10kmLL/14.		Zaharias nahm 1936 auch bei den Sommerspielen am Handballturnier teil. E stammte aus Siebenbürgen und konnte als deutschstämmiger Aussiedler später problemlos nach GER auswandern.
							Ski alpin	AKomb/dnf		
Zahkna	Hillar	est	m	01.02.1968		1992	Biathlon	10kmBA/27.; 20kmBA/34.; 4x7,5kmBA/11.		Hilla war die Mutter von Rene Zahkna
						1994	Biathlon	10kmBA/39.		
Zahkna	Rene	est	m	02.10.1994		2018	Biathlon	10kmBA/75.; 20kmBA/65.; 4x7,5kmBA/13.		Rene war der Sohn von Hilla Zahkna.
						2022	Biathlon	10kmBA/50.; 12,5kmBA/50.; 20kmBA/68.; 4x7,5kmBA/15.; MixedBA/16.		
Záhorsky	Josef	tch/svk	m	06.01.1929	*..2002*	1952	Eishockey	Herren/4.		Záhorsky war Slowake, SVK gehörte damals zu TCH.
Záhrobský	Petr	cze	m	30.11.1980		2002	Ski alpin	RiesSl/31.; SuperG/24.		Petr Záhrobský war der Bruder von Šárka Záhrobská.
						2006	Ski alpin	Abf/34.; RiesSl/dnf; SuperG/32.		
						2010	Ski alpin	Abf/36.; SuperG/34.		
Záhrobská (> Strachová)	**Šárka**	cze	w	11.02.1985		2006	Ski alpin	SpezSl/13.; RiesSl/dnf; SuperG/27.; AKomb/19.	**-> Stra-chová**	Šárka Záhrobská war ddie Schwester von Petr Záhrobský. Sie startete 2014 als verheiratete Strachová und war die Fahnenträgerin ihres Landes bei der Eröffnungsfeier.
						2010	Ski alpin	Abf/27.; **SpezSl/B**; RiesSl/dnf; AKomb/7.		
Zajac	Joanna	pol	w	13.09.1990		2014	Snowboard	HPipe/Q		
Zając (Sayons)	Karol Marian	pol	m	19.05.1913	18.05.1965	1936	Ski alpin	AKomb/28.		Zając emigrierte später nach CAN und nahm dort den Namen Sayons an.
Zajč	Katra	yug/slo	w	31.01.1967		1988	Ski alpin	SpezSl/dnf; RiesSl/15.		Katra Zajč war Slowenin, SLO gehörte damals zu YUG. Eine Verwandtschaft zu Ludvig und Timi Zajč ist nicht bekannt.
Zajč	Ludvik	yug/slo	m	21.01.1943	18.07.2011	1964	Ski nordisch	NSchanze/39.; GSchanze/42.		Ludvig Zajč war Slowene, SLO gehörte damals zu YUG. Eine Verwandtschaft zu Katra und Timi Zajč ist nicht bekannt.
						1968	Ski nordisch	NSchanze/14.; GSchanze/9.		
Zajč	**Timi**	slo	m	26.04.2000		2018	Ski nordisch	NSchanze/33.	**1-1-0**	Timi Zajč war nicht verwandt mit den anderen sloweinischen Olympioniken mit diesem Familiennamen. Er gewann bei Weltmeisterschaften 4 x Gold, 1 x Silber und 1 x Bronze.
						2022	Ski nordisch	NSchanze/9.; GSchanze/6.;**GSchanzeM/S; MixedNSchanzeM/G**		
Zajíček	František	tch	m	15.11.1912	19.01.1987	1948	Bobsport	4er/14.		František und Jaroslav Zajíček waren Brüder. František agierte im 2. Weltkrieg im tschechischen Widerstand gegen die Deutschen und arbeitete später als Geheimdienstoffizier. 1950 wurde er als angeblicher Nazi-Kollaborateur in einem politisch motivierten Prozeß zu lebenslanger Haft verurteilt, 1960 aber wieder entlassen. 1991 wurde er posthum endgültig rehabilitiert.
Zajíček	Jaroslav	tch	m	31.05.1920	05.11.2002	1948	Ski nordisch	18kmLL/60.; 50kmLL/20.; 4x10kmLL/8.		Jaroslav und František Zajíček waren Brüder.
Zajonc	Miroslav	usa/svk	m	10.06.1960		1988	Rodeln	DS/11.		Zajonc war gebürtiger Slowake, der 1981 in den Westen flüchtete. Danach startete er zunächst für CAN in den 80er-Jahren, weil er in den USA keine Arbeit fand, erhielt aber dort keine Staatsbürgerschaft. Schließlich erteilten ihm die US-Behörden doch noch eine Staatsbürgerschaft, sodaß er 1988 für die USA starten durfte. Später wurde er Trainer im Nationalstab der USA und Sportfunktionär im Internationalen Rodelverband FIL.
Zakadse	Kachabar	geo	m	28.01.1969		1994	Ski nordisch	NSchanze/50.; GSchanze/55.		Kachabar war der Sohn von Koba Zakadse.
						1998	Ski nordisch	NSchanze/55.; GSchanze/59.		
						2002	Ski nordisch	NSchanze/Q; GSchanze/Q		
Zakadse	Koba	urs/geo	m	19.08.1934		1956	Ski nordisch	NSchanze/30.		Koba war der Vater von Kachabar Zakadse. Koba mußte als Georgier im Gegensatz zu seinem Sohn für URS starten, weil GEO damals noch nicht unabhängig war. Er sorgte mit seiner extrem weiten Vorlage für Stildiskussionen. Später leitete er in GEO ein Touristenzentrum.
						1960	Ski nordisch	NSchanze/9.		
						1964	Ski nordisch	GSchanze/27.		
						1972	Ski nordisch	NSchanze/9.; GSchanze/35.		
Zakouřil	Boris	cze	m	11.11.1976		2002	Ski alpin	Abf/40.; RiesSl/dnf; SuperG/dnf; AKomb/12.		Boris und Petra Zakouřil(ová) waren Geschwister.
						2006	Ski alpin	Abf/36.		
Zakouřilová	Petra	cze	w	05.09.1978		2002	Ski alpin	SpezSl/dnf; RiesSl/27.; AKomb/16.		Petra und Boris Zakouřil(ová) waren Geschwister.
						2006	Ski alpin	SpezSl/dnf; RiesSl/27.; AKomb/24.		
						2010	Ski alpin	SpezSl/dnf; RiesSl/dnf		
Zakreski	Kimiko	can	w	31.12.1983		2010	Snowboard	ParSl/Q(dnf)		
Zalabski	Zarley Bennett	can	m	22.04.1968	10.12.2017	1988	Eishockey	Herren/4.		Zalabski spielte 1999 - 2001 bei den München Barons in der DEL sowie danach in ITA, SWE, AUT und SUI bei verschiedenen Vereinen (HC Meran, IF Björklöven, Innsbrucker EV, EHC Visp, EHC Chur, EHC Biel, EHC Olten, Lausanne HC).
Záleský	Dominik	cze	m	23.08.1995		2022	Bobsport	4er/21.		

Zalewski	Daniel	pol	m	17.01.1992		2014	Bobsport	4er/dq(Dop)		Der polnische Bob musste nachträglich disqualifiziert werden, weil Zalewski in einer Dopingprobe das Mittel Phenylbutanamine nachgewiesen werden
Zamansky	Jake	usa	m	26.06.1981		2010	Ski alpin	RiesSl/31.		
Zambijn	Danzan	mgl	m	29.01.1945		1964	Biathlon	20kmBA/49.		Zambijn wird häufig mit seinem Kollegen Danzangjin verwechselt, auch im Offiziellen Report. Das mongolische NOK gibt ihn und Danzangjin getrennt
Žampa	Adam	svk	m	13.09.1990		2014	Ski alpin	SpezSl/6.; RiesSl/22.; SuperG/28.; AKomb/5.		Adam und Andreas Žampa waren Brüder.
						2018	Ski alpin	SpezSl/24.; RiesSl/25.; AKomb/22.; Team/L16		
						2022	Ski alpin	SpezSl/25.; RiesSl/15.; Team/L16		
Žampa	Andreas	svk	m	13.08.1993		2014	Ski alpin	SpezSl/dnf; RiesSl/32.; SuperG/36.		Andreas und Adam Žampa waren Brüder.
						2018	Ski alpin	SpezSl/35.; RiesSl/dnf; SuperG/39.; Team/L16		
						2022	Ski alpin	SpezSl/dnf; RiesSl/16.; Team/L16		
Zampatti	Luciano	ita	m	12.05.1903	01.12.1957	1928	Ski nordisch	NSchanze/34.		
Zamuner	Robert F.	can	m	17.09.1969		1998	Eishockey	Herren/4.		Zamuner spielte 1986 - 2006 in der nordamerikanischen Profiliga NHL. Zwischendurch spielte er in der Nationalliga A in SUI. 1997 wurde er Weltmeister.
Žan	Robert	yug/slo	m	28.04.1967		1988	Ski alpin	SpezSl/dnf; RiesSl/23.		Žan war Slowene, SLO gehörte damals zu YUG.
Zanatta	Ivano	ita/can	m	03.08.1960		1992	Eishockey	Herren/12.		Zanatta war Italo-Kanadier. Er wurde später Trainer und trainierte 2022 die Olympiamannschaft von CHN, die größtenteils aus Nordamerikanern (CAN, USA) bestand.
Zandanel	Nilo	ita	m	08.11.1937	25.07.2015	1960	Ski nordisch	NSchanze/36.		Zandanel war 1956 der Fahnenträger seines Landes bei der Eröffnungsfeier, obwohl er an diesen Spielen nicht als Aktiver teilnahm. 1961 wurde er Dritter bei der Vierschanzentournee.
						1964	Ski nordisch	NSchanze/37.; GSchanze/25.		
Zandee-Hart	**Micah Arielle**	can	w	13.01.1997		2022	Eishockey	**Damen/G**	**1-0-0**	
Zandegiacomo Bianco	Giovanni Paolo	ita	m	19.02.1968		2006	Curling	Herren/7.		
Zander	Richard	frg/usa	m	03.03.1964		1988	Eiskunstlauf	Herren/11.		Zander war gebürtiger US-Amerikaner von deutschen Eltern. Er kam 1980 nach FRG, um sein Training zu intensivieren.
Zandonella Necca	**Roberto**	ita	m	14.04.1944		1968	Bobsport	**4er/G**	**1-0-0**	
						1972	Bobsport	4er/8.		
Zandrón	Marco	esp/ita	w	30.09.1998		2022	Eiskunstlauf	Paare/11.		Zandrón war gebürtiger Italiener.
Zandstra	**Falco**	ned	m	27.12.1971		1992	Eisschnellauf	1000m/10.; 1500m/7.;**5000m/S**	**0-1-1**	Zandstra wurde 1993 zum Sportler des Jahres gewählt. Im gleichen Jahr erhielt er den begehrten Oscar Mathisen Preis des besten Eisschnelläufers der Welt. Er heiratete später seine Mannschaftskameradin Ellen Linnenbank.
						1994	Eisschnellauf	**1500m/B**; 5000m/4.; 10.000m/4.		
Zang	Jialiang	chn	m	12.01.1988		2010	Curling	Herren/8.		
						2014	Curling	Herren/4.		
Zang	Ruxin	chn	w	31.10.1994		2018	Snowboard	ParSl/Q		
						2022	Snowboard	ParSl/Q		
Zange (< Schönbrunn)	**Gabriele**	gdr	w	01.06.1961		1988	Eisschnellauf	**3000m/B; 5000m/B**	**0-0-3**	Zange startete 1984 unter ihrem Mädchennamen Schönbrunn.
Zangerl	Thomas	aut	m	10.06.1983		2010	Freestyle	Cross/1R		
						2014	Freestyle	Cross/1R		
						2018	Freestyle	Cross/QF		
Zanghellini	Helmut	ger	m	16.12.1939		1964	Eishockey	Herren/7.		Zanghellini stammte aus Füssen (FRG).
Zangor	Elena	rou	w	19.06.1933		1956	Ski nordisch	3x5kmLL/dq		Elena und Ion Zangor waren Geschwister.
Zangor	Ion	rou	m	05.07.1938	*..1973*	1972	Bobsport	2er/5.; 4er/10.		Ion und Elena Zangor waren Geschwister.
Zanier	Michael	ita/can	m	22.08.1962		1992	Eishockey	Herren/12.		Zanier war Italo-Kanadier.
Zankow	Assen	bul	m	03.01.1912	*..1994*	1936	Ski alpin	AKomb/dnf		
Zanni	Rolando	ita	m	08.02.1914	05.04.2000	1936	Ski alpin	AKomb/dnf		
Zanoletti	Costanza	ita	w	02.12.1980		2006	Skeleton	1er/5.		
						2010	Skeleton	1er/15.		
Zanolli	Camillo	ita	m	27.10.1929	17.08.2019	1956	Ski nordisch	30kmLL/26.		
Zanon	Marco	ita	m	06.05.1956		1984	Biathlon	20kmBA/19.		Marco und Nicola Zanon waren nicht verwandt.
Zanon	Nicola	tha/ita	m	14.12.1996		2018	Ski alpin	RiesSl/dnf		Nicola Zanon war gebürtiger Italiener, aber nicht verwandt mit Marco Zanon. Er konnte für THA starten, weil seine Mutter Thai war. Er war 2022 der Fahnenträger seines Landes bei der Eröffnungsfeier zusammen mit der Skilangläuferin Karen Chanloung.
						2022	Ski alpin	SpezSl/40.; RiesSl/38.		
Zapolski	Ryan	usa	m	11.11.1986		2018	Eishockey	Herren/QF		

Zar	Paul Anthony	isv	m	02.07.1967		1992	Bobsport	4er/29.		Zar war 1998 der Fahnenträger seines Landes bei der Eröffnungsfeier.
						1994	Bobsport	2er/42.; 4er/28.		
						1998	Bobsport	4er/29.		
						2002	Bobsport	4er/dnf		
Zardini	Edoardo	ita	m	19.11.1976		2002	Ski alpin	SpezSl/dnf		Edoardo, Ernesto und Sergio Zardini waren nicht verwandt.
Zardini	Ernesto	ita	m	05.06.1908	03.10.1934	1932	Ski nordisch	18kmNK/12.; NSchanze/14.		Ernesto, Edoardo und Sergio Zardini waren nicht verwandt.
Zardini	**Sergio**	ita	m	22.11.1931	21.02.1966	1964	Bobsport	**2er/S**; 4er/4.	**0-1-0**	Sergio, Edoardo und Ernesto Zardini waren nicht verwandt. Sergio emigrierte nach den Spielen 1964 nach CAN, für das er fortan startete. Er starb 1966 während eines Viererbob-Wettbewerbes in Lake Placid, als sein Bob zwischen der 13. und 14. Kurve umstürtzte und er tödlich am Kopf
Zardo	Giulio	can	m	14.07.1980		2002	Bobsport	2er/5.; 4er/9.		
Zaretski (Sarezkaja)	Alexandra (Igorjewna)	isr/blr	w	23.12.1987		2006	Eiskunstlauf	Tanz/22.		Alexandra und Roman Zaretski waren Geschwister aus Weißrussland unter dem weißrussischen Namen Sarezk(aja/y). Ihre Eltern waren direkt nach dem Zusammenbruch der URS nach ISR ausgewandert. Alexandra war 2010 die Fahnenträgerin ihres Landes ISR bei der Eröffnungsfeier.
						2010	Eiskunstlauf	Tanz/10.		
Zaretski (Sarezky)	Roman (Igorjewitsch)	isr/blr	m	04.12.1983		2006	Eiskunstlauf	Tanz/22.		Roman und Alexandra Zaretski waren Geschwister aus Weißrussland unter dem weißrussischen Namen Sarezk(y/aja). Ihre Eltern waren direkt nach dem Zusammenbruch der URS nach ISR ausgewandert.
						2010	Eiskunstlauf	Tanz/10.		
Zarjowa	Tatjana	rus	w	30.12.1977		2002	Eishockey	Damen/5.		
Zarrillo	Bruno	ita/can	m	05.09.1966		1992	Eishockey	Herren/12.		Zarrillo war Italo-Kanadier. Er spielte 1996 - 2001 für die Kölner Haie und dann noch ein Jahr für die Nürnberg Ice Tigers in der deutschen DEL. 1997 wurde er Topscorer der Liga. Später wurde er Trainer.
						1994	Eishockey	Herren/9.		
						1998	Eishockey	Herren/12.		
Zaruc	Maria	rou	w	02.03.1977		1994	Ski alpin	Abf/40.; AKomb/dnf		
Zarucchi	Marco	sui	m	22.01.1972		1992	Ski nordisch	15kmNK/29.; 3x10kmNK/10.		
						1998	Ski nordisch	15kmNK/25.; 4x5kmNK/7.		
Zarycki	Jan	pol	m	08.02.1933	27.09.1966	1956	Ski alpin	Abf/dq; SpezSl/dq; RiesSl/23.		Zarycki starb schon 1966 mit 33 Jahren bei einem Skiunfall in Zakopane.
Zaugg	**Jinelle Lynn**	usa	w	27.03.1986		2010	Eishockey	**Damen/S**	**0-1-0**	
Zaunschirm	Gerd	aut	m	15.02.1955		1976	Bobsport	4er/7.		
						1980	Bobsport	2er/9.; 4er/5.		
Zavadlav	Anja	yug/slo	w	11.05.1960		1980	Ski alpin	SpezSl/dnf; RiesSl/26.		Zavadlav war Slowene, SLO gehörte damals zu YUG.
						1984	Ski alpin	SpezSl/dnf		
Zaveckas	Rokas	ltu	m	15.04.1996		2014	Ski alpin	SpezSl/dnf; RiesSl/63.		
Zavozin (Sawosin)	Maxim (Igorjewitsch)	hun/rus	m	02.03.1985		2010	Eiskunstlauf	Tanz/13.		Zavozin war gebürtiger Russe und der Sohn der Eistänzer Jelena Garanina und Igor Sawosin. Seine Eltern waren nach dem Zusammenbruch der URS nach USA emigriert. 2005 erhielt Maxim auch die US-Staatsbürgerschaft, 2010 dann die von HUN, um in Vancouver für HUN starten zu können.
Zawadzki	Janusz	pol	m	27.04.1931	19.01.1977	1956	Eishockey	Herren/8.		
Zayak	Elaine Kathryn	usa	w	12.04.1965		1984	Eiskunstlauf	Damen/6.		Zayak, der als kleines Kind wegen eines Unfalls mit einem Rasenmäher die 2 kleinen Zehen des linken Fußes amputiert werden mußten, wurde später Trainerin und Sportfunktionärin.
Zblewski	Michał	pol	m	18.02.1980		2006	Bobsport	4er/15.		
						2010	Bobsport	4er/14.		
Žbontar	Franci	yug/slo	m	12.06.1952		1972	Eishockey	Herren/11.		Franci und Marjan Žbontar waren slowenische Brüder, SLO gehörte damals zu YUG.
						1976	Eishockey	Herren/10.		
Žbontar	Marjan	yug/slo	m	24.03.1954		1976	Eishockey	Herren/10.		Marjan und Franci Žbontar waren slowenische Brüder, SLO gehörte damals zu YUG.
Zbylut	Kinga	pol	w	10.04.1999		2022	Biathlon	7,5kmBA/69.; 15kmBA/55.; 4x6kmBA/14.		
Zdebiak	Arnold	pol	m	11.05.1993		2018	Bobsport	4er/13.		
Zdouc	Dunja	aut	w	03.01.1994		2018	Biathlon	7,5kmBA/48.; 10kmBA/58.; 15kmBA/48.		Zdouc gewann bei Weltmeisterschaften 1 x Silber.
						2022	Ski nordisch	7,5kmBA/85.; 4x6kmBA/9.		
Zdráhalová	Nikola	cze	w	01.04.1996		2018	Eisschnellauf	1000m/19.; 1500m/11.; 3000m/15.; MassStart/8.		
						2022	Eisschnellauf	500m/25.; 1000m/27.; 1500m/21.; 3000m/18.		
Zdrojkowski	Krystian	pol	m	20.12.1982		2002	Short Track	500m/VR; 1000m/VR; 1500m/VR		
Zebrowski	Gary	fra	m	21.07.1984		2006	Snowboard	HPipe/6.		
						2010	Snowboard	HPipe/SF		
Żebrowski	Kazimierz	pol	m	04.03.1891	1944-1945	1928	Eishockey	Herren/VR		Żebrowski kam im 2. Weltkrieg in Warschau während der Besetzung durch die Deutschen ums Leben. Wahrscheinlich wurde er auf dem Transport in das KZ Sachsenhausen oder dort selbst getötet.

Zecchini	Arcangelo	ita	m	08.12.1928		1956	Ski alpin	Abf/dq		
Zechmeister	Christa	frg	w	04.12.1957		1976	Ski alpin	SpezSl/7.		Christa und Marianne Zechmeister waren Schwestern.
Zechmeister	Marianne	frg	w	12.04.1960		1980	Ski alpin	Abf/9.		Marianne und Christa Zechmeister waren Schwestern.
Zedlacher	Isabel	aut	w	12.12.1977		1998	Snowboard	RiesSl/8.		Zedlacher heiratete später den Profi-Fußballtorwart Heinz Asrzberger.
Zedník	Richard	svk	m	06.01.1976		2006	Eishockey	Herren/QF		Zedník spielte 1996 - 2009 in der nordamerikanischen Profiliga für die Washington Capitals, Montréal Canadiens, New York Islanders und Florida Panthers. 2008 wurde er im Fallen von einem Gegenspieler schwer an der Halsschlagader verletzt und musste umgehend notoperiert werden. Zeitweise war er mit der franko-kanadischen Schauspielerin Jessica Welch verheiratet.
						2010	Eishockey	Herren/4.		
Zehentner	Hannes	frg	m	06.07.1965		1988	Ski alpin	Abf/13.; AKomb/22.		
Zehnder	Josef	sui	m	25.03.1944		1964	Ski nordisch	NSchanze/51.; GSchanze/48.		
						1968	Ski nordisch	NSchanze/52.; GSchanze/47.		
						1972	Ski nordisch	NSchanze/28.; GSchanze/22.		
Zeier	Hans	sui	m	24.04.1899	11.08.1989	1928	Ski nordisch	50kmLL/dnf		Zeier musste den Wettbewerb aufgeben, weil sein Ski gebrochen war.
Zeitz	Constanze	frg	w	18.01.1964		1984	Rodeln	ES/9.		
Zelek	Kazimierz	pol	m	27.03.1937	13.01.2019	1960	Ski nordisch	15kmLL/28.; 30kmLL/22.; 4x10kmLL/6.		
Zelenka	Karel	ita/cze	m	31.03.1983		2006	Eiskunstlauf	Herren/1R		Zelenka war gebürtiger Tscheche. Seine Eltern emigrierten nach ITA, als Karel 6 Jahre alt war.
Zelger	Stefan	ita	m	09.09.1995		2018	Ski nordisch	SprintLL/Q; 15kmLL/56.		
Zelić	Antonio	cro	m	05.06.1994		2018	Bobsport	4er/28.		
Zelingerová (> Fořtová)	Iveta	tch	w	21.06.1972		1992	Ski nordisch	5kmLL/18.; 10kmJagdLL/24.; 30kmLL/22.; 4x5kmLL/6.		Zelingerová startete 1992 für TCH und 1994 sowie 1998 als verheiratete Fořtová nach der Abspaltung von SVK für ihr Heimatland CZE.
		cze				1994	Ski nordisch	5kmLL/43.; 10kmJagdLL/33.; 15kmLL/41.; 30kmLL/dnf; 4x5kmLL/9.		
Zelinka	Peter	tch/svk	m	01.03.1957	27.10.2021	1980	Biathlon	10kmBA/6.; 20kmBA/22.; 4x7,5kmBA/11.		Zelinka war Slowake, SVK gehörte damals zu TCH.
						1984	Biathlon	4x7,5kmBA/6.		
Zeller	Anton	ger	m	15.12.1909	*..1962*	1936	Ski nordisch	18kmLL/27.; 4x10kmLL/6.		Anton und Katrin Zeller waren nicht verwandt.
Zeller (> Zeller-Bähler)	Heidi	sui	w	25.07.1967		1992	Ski alpin	Abf/13.; SuperG/11.; AKomb/14.		Heidi Zeller startete 1994 unter dem Doppelnamen Zeller-Bähler.
Zeller-Bähler (< Zeller)	Heidi	sui	w	25.07.1967		1994	Ski alpin	Abf/28.; RiesSl/9.; SuperG/16.		Zeller-Bähler startete 1992 unter ihrem Mädchennamen Zeller.
Zeller	**Katrin**	ger	w	01.03.1979		2010	Ski nordisch	SprintLL/QF; 15kmDopVerfLL/24.; 30kmLL/19.; **4x5kmLL/S**	**0-1-0**	Katrin und Anton Zeller waren nicht verwandt. 2009 gewann Katrin auch WM Silber mit der Staffel.
						2014	Ski nordisch	10kmLL/23.; 15kmSkiAthLL/24.; 30kmLL/12.		
Zellner	**Martina**	ger	w	26.02.1974		1998	Biathlon	7,5kmBA/30.; 15kmBA/10.;**4x7,5kmBA/G**	**1-0-0**	Zellner gewann bei den Weltmeisterschaften insgesamt 6 Medaillen (2-1-3). Sie wurde später Expertin beim deutschen Fernsehen.
Zeman	Bohumír	tch	m	26.05.1957		1976	Ski alpin	Abf/33.; SpezSl/dnf; RiesSl/23.		Bohumir war der Vater von Andrea Zeman(ová), aber nicht verwandt mit den anderen tschechischen Olympioniken mit diesem Familiennamen.
						1980	Ski alpin	Abf/13.; SpezSl/14.; RiesSl/19.		
Zeman	František	tch	m	10.10.1950		1976	Ski nordisch	15kmNK/15.		František Zeman(ová) war nicht verwandt mit den anderen tschechischen Olympioniken mit diesem Familiennamen.
Zeman	Jindřich	tch	m	30.09.1950		1976	Rodeln	ES/18.; DS/6.		Jindřich Zeman(ová) war nicht verwandt mit den anderen tschechischen Olympioniken mit diesem Familiennamen.
						1980	Rodeln	ES/10.; DS/8.		
Zemaník	Marián	svk	m	12.01.1993		2014	Rodeln	DS/12.; Team/10.		
Zemanová	Andrea	cze	w	17.01.1993		2014	Freestyle	Cross/1R		Andrea war die Tochter von Bohumír Zeman(ová), aber nicht verwandt mit den anderen tschechischen Olympioniken mit diesem Familiennamen.
Zemanová	Irena	cze	w	08.05.1977		1994	Eiskunstlauf	Damen/Q		Irena Zeman(ová) war nicht verwandt mit den anderen tschechischen Olympioniken mit diesem Familiennamen. Sie wurde später Trainerin und Choreographin.
Žemlička	Milan	cze	m	20.10.1996		2022	Biathlon	20kmBA/62.		Harald und Günther Lemmerer waren nicht verwandt.
Žemlička	**Richard**	tch	m	13.04.1964		1992	Eishockey	**Herren/B**	**0-0-1** (für TCH)	Richard und Milan Žemlička waren nicht verwandt. Richard startete 1992 für TCH und 1994 nach der Abspaltung von SVK für sein Heimatland CZE. Er spielte 1992 - 1995 in der DEL für den EHC Freiburg und die Berliner Eisbären. Danach wurde er Trainer in CZE. 1992, 1993 und 1997 wurde er WM-Dritter.
		cze				1994	Eishockey	Herren/5.		
Žemva	Lovro	yug/slo	m	10.08.1911	27.12.1981	1936	Ski nordisch	50kmLL/20.		Lovro war der Großvater von Tomaž Žemva. Beide waren Slowenen, SLO gehörte 1936 noch zu YUG.
Žemva	Tomaž	slo	m	18.08.1973		1998	Biathlon	10kmBA/42.; 20kmBA/41.		Tomaž war ein Enkel vom Lovro Žemva.
Zeng	Xiaoye	chn	m	26.02.1991		2010	Snowboard	HPipe/SF		

Zenhäusern	Aldo	sui	m	03.08.1951	09.01.2012	1976	Eishockey	Herren/11.		Aldo und Ramon Zenhäusern waren nicht verwandt.
Zenhäusern	**Ramon**	sui	m	04.05.1992		2014	Ski alpin	SpezSl/19.	**1-1-0**	Ramon und Aldo Zenhäusern waren nicht verwandt.
						2018	Ski alpin	**SpezSl/S; Team/G**		
						2022	Ski alpin	SpezSl/12.		
Zerbe (> Zerbe-Nessina)	**Walentina Adamewna**	ukr	w	08.01.1969		1994	Biathlon	**7,5kmBA/B**; 4x7,5kmBA/5.	**-> Zerbe-Nessina**	Zerbe startete 1998 als verheiratete Zerbe-Nessina.
Zerbe-Nessina (< Zerbe)	**Walentina Adamewna**	ukr	w	08.01.1969		1998	Biathlon	15kmBA/47.; 4x7,5kmBA/5.	**0-0-1**	Zerbe-Nessina startete 1994 noch unter ihrem Mädchennamen Zerbe.
Žerjav	Neža	slo	w	09.08.1999		2022	Ski nordisch	10kmLL/71.; 15kmSkiAthLL/55.; 30kmLL/53.		
Zerkold	Pia	aut	w	26.10.1998		2022	Snowboard	Cross/1R; MixedCross/QF		
Zernicek	Monika	gdr	w	18.10.1954		1976	Eisschnellauf	1000m/12.		Zernicek heiratete später den Ringer Harald Büttner, der 1976 und 1980 an den Sommerspielen teilgenommen hatte.
Zettel	**Kathrin**	aut	w	05.08.1986		2006	Ski alpin	SpezSl/dq; RiesSl/7.; AKomb/4.	**0-0-1**	Zettel wurde 2009 Weltmeisterin in der Alpinen Kombination.
						2010	Ski alpin	SpezSl/13.; RiesSl/5.; AKomb/4.		
						2014	Ski alpin	**SpezSl/B**; RiesSl/19.		
Zetterberg	Bertz Erik Olov	swe	m	23.11.1930	02.04.2011	1956	Eishockey	Herren/4.		Bertz Erik und Carl Henrik Zetterberg waren nicht verwandt.
Zetterberg	**Carl Henrik**	swe	m	09.10.1980		2002	Eishockey	Herren/QF	**1-1-0**	Carl Henrik und Bertz Erik Zetterberg waren nicht verwandt. Carl Henrik spielte ab 2002 in der nordamerikanischen Profiliga NHL für die Detroit Red Wings. 2008 gewann er den Stanley Cup, 2006 wurde er Weltmeister, 2003 Vize-WM und 2001 und 2002 jeweils Dritter. Er heiratete Emma Andersson, schwedisches Model und TV-Moderatorin.
						2006	Eishockey	**Herren/G**		
						2010	Eishockey	Herren/QF		
						2014	Eishockey	**Herren/S**		
Zetterstrom	Olle	usa/swe	m	23.04.1901	28.06.1968	1932	Ski nordisch	18kmLL/23.		Zetterstrom war gebürtiger Schwede. Er war in den 20er-Jahren in die USA emigriert.
Zezel	Jared	usa	m	04.03.1991		2014	Curling	Herren/9.		
Zhang	Ben	chn	w	22.07.1985		2010	Eishockey	Damen/7.		
Zhang	Changyun	chn	w	09.04.1964		1984	Ski nordisch	10kmLL/51.		
Zhang	Chengye	chn	m	20.05.1982		2006	Ski nordisch	SprintLL/Q; 4x10kmLL/15.		
							Biathlon	10kmBA/17.; 12,5kmBA/34.; 20kmBA/50.		
						2010	Biathlon	10kmBA/31.; 12,5kmBA/34.; 20kmBA/18.		
Zhang	Chunyu	chn	m	05.03.1998		2022	Biathlon	10kmBA/76.; 20kmBA/92.; 4x7,5kmBA/16.		
Zhang	**Chutong**	chn	w	17.02.2003		2022	Short Track	1000m/QF; 1500m/SF;**Staffel/B**	**0-0-1**	
Zhang	**Dan**	chn	w	04.10.1985		2002	Eiskunstlauf	Paare/11.	**0-1-0**	Zhang Dan wurde mit ihrem Partner Zhang Hao 3 x Vize-Weltmeister: 2006, 2008 und 2009. 2006 wurden sie Dritte. Beide waren nicht verwandt.
						2006	Eiskunstlauf	**Paare/S**		
						2010	Eiskunstlauf	Paare/5.		
Zhang	Felicia	usa	w	22.09.1993		2014	Eiskunstlauf	Paare/12.		Felicia Zhzang war chinesischer Abstammung. Beide Eltern waren Chinesen.
Zhang	**Hao**	chn	m	06.07.1984		2002	Eiskunstlauf	Paare/11.	**0-1-0**	Zhang Hao wurde mit seiner ersten Partnerin Zhang Dan 3 x Vize-Weltmeister: 2006, 2008 und 2009. 2006 wurden sie Dritte. Beide waren nicht verwandt. Er selbst gewann bei seinen 5 Olympiateilnahmen 2002 - 2018 eine Silbermedaille.
						2006	Eiskunstlauf	**Paare/S**		
						2010	Eiskunstlauf	Paare/5.		
						2014	Eiskunstlauf	Paare/8.; Team/7.		
						2018	Eiskunstlauf	Paare/8.; Team/6.		
Zhang	**Hong**	chn	w	12.04.1988		2014	Eisschnellauf	500m/4.; **1000m/G**	**1-0-0**	
						2018	Eisschnellauf	500m/15.; 1000m/11.		
Zhang	Hongbo	chn	m	15.08.1972		1994	Short Track	Staffel/7.(dq-B)		
Zhang	**Hui**	chn	w	08.03.1988		2010	Short Track	**Staffel/G**	**1-0-0**	
Zhang	Jing	chn	w	18.03.1977		1998	Eishockey	Damen/4.		
						2002	Eishockey	Damen/7.		
Zhang	Kexin I	chn	w	17.10.1995		2014	Eiskunstlauf	Damen/15.; Team/7.		Die Eiskunstläuferin Zhang Kexin (* 1995) und die gleichnamige Freestylerin (* 2002) waren nicht identisch.
Zhang	Kexin II	chn	w	05.06.2002		2018	Freestyle	HPipe/9.		Die Freestylerin Zhang Kexin (* 2002) und die gleichnamige Eiskunstläuferin (* 1995) waren nicht identisch.
						2022	Freestyle	HPipe/7.		
Zhang	Lan	chn	w	18.09.1968		1998	Eishockey	Damen/4.		
Zhang	Li	chn	w	14.01.1963		1980	Eisschnellauf	1000m/31.		
Zhang	Lijun	chn	w	12.09.1996		2022	Curling	Damen/7.		
Zhang	Mengying	chn	w	18.02.1998		2022	Eishockey	Damen/VR		
Zhang	Min	chn	m	24.03.1976		1994	Eiskunstlauf	Herren/20.		Zhang Min war 2002 der Fahnenträger seines Landes bei der Eröffnungsfeier. Er war bekannt als starker Springer und war der erste, der einen vierfachen Toe Loop im Kurzprogramm stand und der zweite, der 2
						2002	Eiskunstlauf	Herren/16.		

						2006	Eiskunstlauf	Herren/10.		Vierfachsprünge in einem Programm darbot.
Zhang	Qing	chn	m	07.04.1980		2002	Biathlon	10kmBA/56.; 12,5kmBA/53.; 20kmBA/59.		
						2006	Ski nordisch	SprintLL/Q; 50kmLL/53.; 4x10kmLL/15.		
Zhang	Qing	chn	w	31.01.1966		1988	Eisschnellauf	3000m/21.		
						1992	Eisschnellauf	1500m/23.; 3000m/21.; 5000m/18.		
Zhang	Shuang I	chn	w	10.09.1986		2006	Eisschnellauf	1000m/31.		Die Eisschnelläuferin Zhang Shunag (* 1986) und die gleichnamige Eishockeyspielerin (* 1987) waren nicht identisch.
						2010	Eisschnellauf	500m/7.		
						2014	Eisschnellauf	500m/31.		
Zhang	Shuang II	chn	w	07.03.1987		2010	Eishockey	Damen/7.		Die Eishockeyspielerin Zhang Shunag (* 1987) und die gleichnamige Eisschnelläuferin (* 1986) waren nicht identisch.
Zhang	Shubin	chn	m	16.02.1966		1988	Eiskunstlauf	Herren/20.		Zhang Shubin war 1988 der Fahnenträger seines Landes bei der Eröffnungsfeier. Er wurde später Trainer.
						1992	Eiskunstlauf	Herren/Q		
Zhang	Stephanie	aus/chn	w	22.05.1985		2002	Eiskunstlauf	Damen/Q		Stephanie Zhang war gebürtige Chinesin.
Zhang	Tianyi	chn	m	25.08.2004		2022	Short Track	1500m/QF		
Zhang	Weina	chn	w	24.09.1978		2002	Eiskunstlauf	Tanz/22.		
Zhang	Xiaolei	chn	w	12.01.1983		2002	Eisschnellauf	1500m/28.; 3000m/23.		
						2006	Eisschnellauf	1500m/34.; VerfM/8.		
Zhang (Segedi)	Xifang (Anna)	chn/usa	w	20.12.2000		2022	Eishockey	Damen/VR		Zhang Xifang war gebürtige US-Amerikanerin unter dem Namen Anna Segedi.
Zhang	**Xin**	chn	w	04.08.1985		2014	Freestyle	Sprung/Q	**0-1-0**	
						2018	Freestyle	**Sprung/S**		
Zhang	Yan	chn	w	10.05.1992		2014	Biathlon	7,5kmBA/46.; 10kmBA/50.; 15kmBA/45.; 4x6kmBA/dnf		
						2018	Biathlon	7,5kmBA/38.; 10kmBA/45.; 15kmBA/59.		
Zhang	Yangming	chn	m	31.08.1994		2018	Ski alpin	RiesSl/69.		
						2022	Ski alpin	Abf/dnf; SpezSl/dnf; RiesSl/36.; SuperG/33.; AKomb/16.; Team/L16		
Zhang	**Yanmei**	chn	w	26.10.1970		1992	Short Track	500m/VR(dq); Staffel/8.(dq-B)	**0-1-0**	Zhang Yanmei fühlte sich 1994 im Rennen über 500 m von Turner (USA) behindert, was sie während der Siegerehrung zum Ausdruck brachte. Später entschuldigte sie sich dafür, wodurch sie einer Bestrafung durch das IOC entging. Allerdings wurden nach diesem Vorfall Videobeweise für die Schiedsrichter zugelassen. Sie hatte bereits 1988 an den Demonstrationswettbewerben im Short Track teilgenommen. Später heiratete sie den Trainer und vormaligen Mannschaftskameraden Jiang Zhibin und wurde Trainerin.
						1994	Short Track	**500m/S**; 1000m/4.; Staffel/8.(dq-SF)		
Zhang	Yiwei	chn	m	03.10.1992		2014	Snowboard	HPipe/6.		
						2018	Snowboard	HPipe/Q		
Zhang	**Yuting**	chn	w	04.08.1999		2022	Short Track	500m/4.; 1500m/SF;**MixedStaffel/G; Staffel/B**	**1-0-1**	
Zhang	Yuxin	chn	m	20.02.1989		2014	Ski alpin	SpezSl/dnf; RiesSl/dq		
Zhang	Zesen	chn	m	19.12.1996		2022	Eishockey	Herren/VR		
Zhang	Zhongqi	chn	m	02.11.1982		2006	Eisschnellauf	1000m/35.		
						2010	Eisschnellauf	500m/10.		
Zhao	Dan	chn	w	14.12.2002		2022	Skeleton	1er/9.		Zhao Dan war 2022 die Fahnenträgerin ihres Landes bei der Eröffnungsfeier zusammen mit dem Eisschnelläufer Gao Tingyu.
Zhao	Guona	chn	w	30.05.1978		1994	Eiskunstlauf	Damen/Q		
Zhao	**Hongbo**	chn	m	22.09.1973		1998	Eiskunstlauf	Paare/5.	**1-0-2**	Zhao und seine Ehefrau (beide heirateten 2007) Shen Xue wurden 2002, 2003 und 2007 Weltmeister, 1999, 2000 und 2004 Vize-Weltmeister und 2001 Dritte. 1998 war er der Fahnenträger seines Landes bei der Eröffnungsfeier.
						2002	Eiskunstlauf	**Paare/B**		
						2006	Eiskunstlauf	**Paare/B**		
						2010	Eiskunstlauf	**Paare/G**		
Zhao	Jiawen	chn	m	16.01.2001		2022	Ski nordisch	10kmNK-NS/43.; 10kmNK-GS/47.; 4x5kmNK/10.; MixedNSchanzeM/1R		Zhao Jiawen war 2022 derjenige, der die Olympische Flamme während der Eröffnunsgfeier anzündete.
Zhao	Jun	chn	m	21.02.1967		1988	Ski nordisch	15kmLL/74.; 30kmLL/64.		
Zhao	Nannan	chn	w	18.03.1990		2010	Short Track	500m/VR		
Zhao	Qinan	chn	w	29.08.1997		2022	Eishockey	Damen/VR		
Zhao	Shijian	chn	m	10.03.1955		1984	Eisschnellauf	5000m/34.; 10.000m/30.		Zhao Shijian war 1984 der Fahnenträger seines Landes bei der Eröffnungsfeier.

Zhao	Weichang	chn	m	21.04.1950		1980	Eisschnellauf	500m/31.; 1000m/24.; 1500m/25.		Zhao Weichang war 1980 der Fahnenträger seines Landes bei der Eröffnungsfeier.
Zhao	Xiaolei	chn	m	03.08.1966		1984	Eiskunstlauf	Tanz/19.		
						1988	Eiskunstlauf	Tanz/19.		
Zhao	Xin	chn	w	31.12.1992		2014	Eisschnellauf	1500m/23.		
Zhao	Yang	chn	m	03.12.1992		2022	Freestyle	Buckel/Q		
Zhao	Zihe	chn	m	29.07.2000		2022	Ski nordisch	4x5kmNK/10.		
Zhen	Heng	chn	m	03.03.1998		2022	Bobsport	4er/16.		
Zhen	Weijie	chn	m	16.10.2003		2022	Ski nordisch	GSchanzeM/1R		
Zheng (Schultz)	Enlai (Ty)	chn/can	m	05.03.1997		2022	Eishockey	Herren/VR		Zheng Enlai war gebürtiger Kanadier unter dem Namen Ty Schultz. Er war der Bruder der Siebenkämpferin Zheng Ninali, die 2021 an den Sommerspielen teilgenommen hatte.
Zheng	Xun	chn	m	21.08.1987		2010	Eiskunstlauf	Tanz/19.		
						2014	Eiskunstlauf	Tanz/1R; Team/7.		
Zhong	Wei (Peter)	chn	m	30.07.1998		2022	Eishockey	Herren/VR		Zhong Wei wuchs unter dem Vornamen Peter in CAN auf.
Zhou (Newell)	Jiaying (Kimberly)	chn/can	w	04.10.1995		2022	Eishockey	Damen/VR		Zhou Jiaying war gebürtige Kanadierin unter dem Namen Kimberly Newell.
Zhou	**Vincent**	usa	m	25.10.2000		2018	Eiskunstlauf	Herren/6.	**1-0-0**	Vincent Zhou war chinesischer Abstammung. 2019 und 2022 wurde er WM-Dritter. 2022 konnte er im Einzel nicht antreten wegen einer COVID-19-Infektion.
						2022	Eiskunstlauf	**Team/G**		
Zhou	Xiaoyang	chn	m	24.09.2002		2022	Ski nordisch	GSchanzeM/1R		
Zhou	**Yan**	chn	w	30.09.1982		2010	Curling	**Damen/B**	**0-0-1**	
						2014	Curling	Damen/7.		
						2018	Curling	Damen/5.		
Zhou	**Yang**	chn	w	09.06.1991		2010	Short Track	500m/5.(B); 1000m/8.(dq-A); **1500m/G; Staffel/G**	**3-0-0**	Zhou Yang war 2018 die Fahnenträgerin ihres Landes bei der Eröffnungsfeier. Sie konnte bei Weltmeisterschaften 4 x Gold, 5 x Silber und 5 x Bronze gewinnen.
						2014	Short Track	**1500m/G**; Staffel/7.(dq-A)		
						2018	Short Track	1500m/8.(B); Staffel/7.(dq-A)		
Zhu	Dianfa	chn	m	30.09.1964		1984	Ski nordisch	15kmLL/70.; 4x10kmLL/16.		
Zhu	Rui	chn	w	23.04.1998		2022	Eishockey	Damen/VR		Lin Jiaxin war gebürtige Kanadierin unter dem Namen Taylor Lum.
Zhu	Yi (Beverly)	chn	w	19.09.2002		2022	Eiskunstlauf	Damen/1R; Team/5.		Zhu Yi wurde als Beverly Zhu in den USA geboren. Sie entschied sich jedoch, für ihr Elternland CHN zu starten.
Zhu	Zhenyu	chn	m	14.12.1999		2022	Biathlon	10kmBA/81.; 20kmBA/83.; 4x7,5kmBA/16.		
Ziaja	Ernest	pol	m	11.04.1919	29.08.1997	1948	Eishockey	Herren/6.		
Zibler	Janež	yug/slo	m	18.02.1958		1980	Ski alpin	SpezSl/dnf		Zibler war Slowene, SLO gehörte damals zu YUG.
Zidar	Jože	yug/slo	m	07.09.1927	25.12.2012	1956	Ski nordisch	NSchanze/22.		Zidar war Slowene, SLO gehörte damals zu YUG.
Zidek (< Olofsson)	**Anna-Carin Helena Cecilia**	swe	w	01.04.1973		2010	Biathlon	7,5kmBA/19.; 10kmBA/4.; 12,5kmBA/12.; 15kmBA/17.; 4x6kmBA/5.		Anna-Carin hatte nach den Spielen 2006 den kanadischen Cheftechniker Tom Zidek geheiratet. 2002 und 2006 war sie noch unter ihrem Mädchennamen Olofsson gestartet. Sie wechselte 2003 vom Skilanglauf
Židek	**Radoslav**	svk	m	15.10.1981		2006	Snowboard	ParSl/Q; **Cross/S**	**0-1-0**	Židek wurde 2006 der erste Olympiamedaillengewinner von SVK bei Winterspielen.
Židlický	**Marek**	cze	m	03.02.1977		2006	Eishockey	**Herren/B**	**0-0-1**	Židlický spielte ab 2003 in der nordamerikanischen Profiliga NHL für die Nashville Predators, Minnesota Wild und New Jersey Devils. 2005 wurde er Weltmeister, 2011 Dritter.
						2010	Eishockey	Herren/QF		
						2014	Eishockey	Herren/QF		
Zięba	Ludwik	pol	m	05.03.1953		1976	Biathlon	4x7,5kmBA/12.		
Ziediņš	Māris	lat	m	03.07.1978		2006	Eishockey	Herren/12.		
Ziegelmeyer	**Nicole**	usa	w	24.09.1975		1992	Short Track	**Staffel/S**	**0-1-1**	Ziegelmeyer hatte 1997 einen schweren Trainingsunfall, als sie in die Bande krachte und sich schwere Rückenverletzungen zuzog. Es war lange unklar, ob sie überhaupt wieder gehen könnte, doch sie kämpfte sich zurück und wechselte mit geringem Erfolg zum Eisschnelllauf. Den Prozeß gegen das NOK der USA wegen ihres Unfalles verlor sie.
						1994	Short Track	**Staffel/B**		
Ziegenhals	Nina	ger	w	23.05.1982		2002	Eishockey	Damen/6.		
Ziegler	János	hun	m	16.04.1941		1964	Eishockey	Herren/16.		
Ziegler	Miriam	aut	w	19.03.1994		2010	Eiskunstlauf	Damen/1R		
						2014	Eiskunstlauf	Paare/1R		
						2018	Eiskunstlauf	Paare/1R		
						2022	Eiskunstlauf	Paare/1R		

Ziegler	Thomas	sui	m	09.06.1978		2006	Eishockey	Herren/QF		Thomas Ziegler spielte in der Saison 2000 / 2001 5 Spiele für die Tampa Bay Lightning in der nordamerikanischen Profiliga, kehrte dann aber wieder in die SUI zurück.
Zieliński	Edward Roman	pol	m	24.09.1909	08.12.1992	1936	Eishockey	Herren/VR		
Ziemianin	Jan	pol	m	19.05.1962		1992	Biathlon	10kmBA/29.; 20kmBA/32.; 4x7,5kmBA/9.		Jan und Wiesław Ziemianin waren Brüder. Jan war 1998 der Fahnenträger seines Landes bei der Eröffnungsfeier.
						1994	Biathlon	10kmBA/27.; 20kmBA/39.; 4x7,5kmBA/8.		
						1998	Biathlon	4x7,5kmBA/5.		
Ziemianin	Wiesław	pol	m	07.09.1970		1994	Biathlon	20kmBA/63.; 4x7,5kmBA/8.		Wiesław und Jan Ziemianin waren Brüder.
						1998	Biathlon	10kmBA/26.; 20kmBA/47.; 4x7,5kmBA/5.		
						2002	Biathlon	10kmBA/58.; 12,5kmBA/50.; 20kmBA/30.; 4x7,5kmBA/9.		
						2006	Biathlon	10kmBA/25.; 12,5kmBA/28.; 20kmBA/53.; 4x7,5kmBA/13.		
Ziesche	Joachim	gdr	m	03.07.1939		1968	Eishockey	Herren/8.		Joachim war der Vater von Steffen Ziesche. Joachim wurde 1970 - 1976 und 1980 - 1990 Cheftrainer der Nationalmannschaft von GDR bis zu deren Auflösung. Außerdem trainierte er 1970 - 1989 den SC Dynamo Berlin, nach der Wende den SC Rießersee und die Eisbären Berlin. Seine Trikotnummer hängt seit 2004 unter dem Dach des Wellblechpalastes in Berlin. Er wurde 1990 in die Deutsche Eishockey Hall of Fame und 1999 in die Intzernational Ice Hockey Hall of Fame aufgenommen. Sein Sohn Steffen wurde ebenfalls Eishockeyspieler.
Ziętara	Walenty	pol	m	27.10.1948		1972	Eishockey	Herren/6.		
						1976	Eishockey	Herren/6.		
Ziitsagaany	Ganbat	mgl	m	01.03.1967		1988	Ski nordisch	15kmLL/62.; 30kmLL/72.; 50kmLL/57.		Zitsagaany war 1992 der Fahnenträger seines Landes bei der Eröffnungsfeier.
						1992	Ski nordisch	10kmLL/83.; 15kmJagdLL/84.; 30kmLL/78.		
Zijlstra	Carla Johanna	ned	w	15.03.1969		1992	Eisschnellauf	1500m/9.; 3000m/4.; 5000m/4.		Zijlstra war 1998 die Fahnenträgerin ihres Landes bei der Eröffnungsfeier. Sie heiratete später den australischen Skilangläufer Anthony Evans. Beider Tochter Zana Evans wurde ebenfalls Skilangläuferin.
						1994	Eisschnellauf	1500m/22.; 3000m/9.; 5000m/7.		
						1998	Eisschnellauf	3000m/9.; 5000m/6.		
Ziklauri	Nino	geo	w	01.07.1993		2010	Ski alpin	SpezSl/50.; RiesSl/dnf		Ziklauri war 2014 und 2022 die Fahnenträgerin ihres Landes bei der Eröffnungsfeier, 2022 zusammen mit dem Eiskusntläufer Morissi Kwitelaschwili.
						2014	Ski alpin	SpezSl/dnf; RiesSl/49.		
						2018	Ski alpin	SpezSl/39.; RiesSl/46.		
						2022	Ski alpin	SpezSl/42.; RiesSl/34.		
Zilberberg	Ronald	isr	m	04.04.1996		2018	Eiskunstlauf	Tanz/1R; Team/8.		
Zīle	Kristaps Roberts	lat	m	24.12.1997		2022	Eishockey	Herren/VR		
Zillibiller	Karl	ger	m	03.09.1933		1956	Ski alpin	Abf/19.; SpezSl/25.		Karl Zillibiller stammte aus Hindelang (FRG). Sein Vater Max wurde dort nach dem 2. Weltkrieg Bürgermeister und langjähriger CSU-Politiker im Landtag von Bayern.
Zillmer	Eileen Christina	frg/usa	w	15.12.1952		1968	Eiskunstlauf	Damen/19.		Eileen Christina Zillmer war gebürtige US-Amerikanerin. Ihr Bruder Eric war Abfahrtsläufer.
Zīmelis	Raivis	lat	m	18.08.1976		2006	Biathlon	10kmBA/49.; 12,5kmBA/46.; 4x7,5kmBA/16.		
Zimmerer	**Wolfgang**	frg	m	15.11.1940		1968	Bobsport	2er/7.; 4er/9.	**1-1-2**	Zimmerer war 1976 Fahnenträger der deutschen Mannschaft bei der Eröffnungsfeier. Er war zudem der Onkel der alpinen Skischwestern Susanne und Maria Riesch.
						1972	Bobsport	**2er/G; 4er/B**		
						1976	Bobsport	**2er/S; 4er/B**		
Zimmerman	John Luther IV	usa	m	26.11.1973		2002	Eiskunstlauf	Paare/5.		Zimmerman arbeitete später auch als Model. Er heiratete später die italienische Eiskunstläuferin Silvia Fontana.
Zimmermann	**Edith**	aut	w	01.11.1941		1964	Ski alpin	**Abf/S**; SpezSl/5.; RiesSl/6.	**0-1-0**	Edith und Egon II Zimmermann stammten zwar beide aus Lech am Arlberg, waren jedoch nicht miteinander verwandt. Sie war auch nicht verwandt mit Egon I Zimmermann. Edith gewann bei Weltmeisterschaften je 1 x Silber und
Zimmermann	**Egon II**	aut	m	08.02.1939	23.08.2019	1964	Ski alpin	**Abf/G**; RiesSl/dnf	**1-0-0**	Egon II und Egon I waren nicht miteinander verwandt und erhielten die römischen Ziffern zur besseren Unterscheidung, da sie zur gleichen Zeit aktiv waren. Egon II stammte zwar wie Edith Zimmermann aus Lech am Arlberg, war aber auch mit ihr nicht verwandt. Egon II gewann bei Weltmeisterschaften 2 x Gold und 1 x Bronze.
						1968	Ski alpin	Abf/13.		
Zimmermann	Egon Josef Norbert I	aut	m	19.02.1933	27.02.2016	1960	Ski alpin	Abf/10.		Egon I und Egon II waren nicht miteinander verwandt und erhielten die römischen Ziffern zur besseren Unterscheidung, da sie zur gleichen Zeit aktiv waren. Egon I war auch nicht verwandt mit Edith Zimmermann und heiratete später Penny Pitou, ließ sich aber 1969 wieder scheiden. Während seiner Ehe lebte er in den USA, nach der Scheidung kehrte er in seine Heimat Kitzbühel zurück.
		ger				1964	Eisschnellauf	1500m/29.; 5000m/13.; 10.000m/7.		Der Münchener Gerd Zimmermann startete 1964 für die gesamt- und 1972 für die bundesdeutsche Mannschaft. Er heiratete später seine

Zimmermann	Gerhard	frg	m	23.09.1942		1968	Eisschnellauf	500m/19.		Mannschaftskameradin Hildegard Sellhuber und war nicht verwandt mit Markus und Lisa Zimmermann. 1985 - 2005 war er Präsident der Deutschen Eisschnellauf Gemeinschaft und ab 1994 Vizepräsident der Internationalen Eislauf Union ISU.
						1972	Eisschnellauf	500m/21.; 1500m/12.; 5000m/9.; 10.000m/8.		
Zimmermann	Jürg	sui	m	01.01.1943		1964	Eishockey	Herren/8.		Jürg, Laura und Robert Zimmermann waren nicht verwandt.
Zimmermann	Laura	sui	w	05.04.2003		2022	Eishockey	Damen/4.		Laura, Jürg und Robert Zimmermann waren nicht verwandt.
Zimmermann	Lisa	ger	w	02.03.1996		2014	Freestyle	Slope/Q		Lisa, Markus und Gerhard Zimmermann waren nicht verwandt.
Zimmermann	**Markus**	ger	m	04.09.1964		1992	Bobsport	**2er/S**	**2-1-1**	Markus, Lisa und Gerhard Zimmermann waren nicht verwandt. Markus wurde mit 7 Titeln bei WM und Olympischen Spielen einer der erfolgreichsten Bobsportler von GER.
						1994	Bobsport	2er/4.		
						1998	Bobsport	**2er/B; 4er/G**		
						2002	Bobsport	**2er/G**; 4er/dnf		
Zimmermann	Robert	sui	m	06.09.1934	20.06.2012	1964	Bobsport	2er/10.; 4er/10.		Robert, Laura und Jürg Zimmermann waren nicht verwandt. Robert wurde später Trainer und nahm als solcher bis 1976 an 8 Weltmeisterschaften und 2 weiteren Olympischen Spielen teil. Als Stuntman war 1969 er an den Dreharbeiten zu dem James-Bond-Film "Im Geheimdienst Ihrer Majestät" als Bobpilot beteiligt. In seiner Jugend spielte er Fußball, war aktiver Turner und als Leichtathlet sogar Schweizer Meister im Fünfkampf. Zudem startete er 16 x beim Schweizer Engadin Ski-Marathon. Weiterhin spielte er Eishockey. In späteren Jahren war er aktiver Tennisspieler und Segler. 1972 - 1997 war er Startchef der Bobbahn in St. Moritz.
						1968	Bobsport	4er/12.		
Zinaja	Dušan	yug/cro	m	23.10.1893	26.09.1948	1924	Ski nordisch	18kmLL/36.; 50kmLL/dnf		Zinaja trug 1924 die Fahne seines Landes bei der Eröffnungsfeier. Er war Kroate, CRO gehörte damals zu YUG. Später wurde er Sportjounalist und Herausgeber einer Wochenzeitung für Sport. 1948 kam er bei einem Verkehrsunfall ums Leben. Sein Bruder Branko war 1924 Ersatzmann ohne Einsatz in der Fußballmannschaft von YUG bei den Sommerspielen.
Zingerle	**Andreas**	ita	m	25.11.1961		1984	Biathlon	10kmBA/29.; 20kmBA/9.; 4x7,5kmBA/5.	**0-0-1**	Andreas Zingerle wurde später Trainer im Stab der Nationalmannschaft von ITA, zunächst zuständig für die Junioren, dann für die A-Nationalmannschaft der Herren. Seine Tochter Linda wurde ebenfalls Skilangläuferin.
						1988	Biathlon	10kmBA/15.; 20kmBA/dq; **4x7,5kmBA/B**		
						1992	Biathlon	10kmBA/7.; 20kmBA/17.; 4x7,5kmBA/4.		
						1994	Biathlon	10kmBA/44.; 20kmBA/6.; 4x7,5kmBA/6.		
Zingg	Monika	sui	w	11.03.1943		1964	Eiskunstlauf	Damen/27.		
Zingre	Gabriela	sui	w	05.08.1970		1994	Ski alpin	SpezSl/5.		
Zini	Daniela	ita	w	30.05.1959		1980	Ski alpin	SpezSl/7.; RiesSl/dnf		Daniela war nicht verwandt mit den Cousinen Mara und Katia Zini.
						1984	Ski alpin	SpezSl/9.; RiesSl/25.		
Zini	**Katia**	ita	w	23.06.1981		2002	Short Track	1000m/VR(dq); 1500m/VR; Staffel/5.(B)	**0-0-1**	Katia war eine Cousine von Mara, aber nicht verwandt mit Daniela Zini.
						2006	Short Track	1500m/10.(B); **Staffel/B**		
						2010	Short Track	1500m/VR; Staffel/6.(B)		
Zini	**Mara**	ita	w	29.10.1979		2002	Short Track	500m/8.(B); 1000m/QF; 1500m/9.(B); Staffel/5.(B)	**0-0-1**	Mara war eine Cousine von Katia, aber nicht verwandt mit Daniela Zini.
						2006	Short Track	**Staffel/B**		
Zini	Peter	aut	m	03.10.1951		1976	Eishockey	Herren/8.		
Zinke	**Olaf**	ger	m	09.10.1966		1992	Eisschnellauf	500m/25.; **1000m/G**; 1500m/6.	**1-0-0**	Zinke gewann vollkommen überraschend für die Fachwelt die 1000 m in Albertville 1992.
						1994	Eisschnellauf	1500m/13.		
Zinsli	Andreas	sui	m	18.11.1972		1994	Ski alpin	SpezSl/11.		
Zinsow	Wesselin	bul	m	29.07.1986		2010	Ski nordisch	15kmLL/50.; 30kmDopVerfLL/dnf		
						2014	Ski nordisch	TSprintLL/Q; 15kmLL/41.; 30kmSkiAthLL/52.; 50kmLL/dnf		
						2018	Ski nordisch	SprintLL/Q; TSprintLL/Q; 15kmLL/34.; 50kmLL/dnf		
Zintl	Robert	tch/ger	m	25.08.1904	23.04.1994	1936	Bobsport	4er/dnf		Zintel war Sudetendeutscher, der für TCH an den Start ging.
Ziobro	Jan	pol	m	24.06.1991		2014	Ski nordisch	NSchanze/13.; GSchanze/15.; GSchanzeM/4.		
Ziomek	Kaja	pol	w	03.08.1997		2018	Eisschnellauf	500m/25.		
						2022	Eisschnellauf	500m/9.		

Zipfel	Georg	frg	m	13.05.1953		1976	Ski nordisch	15kmLL/7.; 30kmLL/14.; 50kmLL/23.; 4x10kmLL/9.		Georg und Peter Zipfel waren Brüder. Ihr weiterer Bruder Ulrich nach 1988 als Begleitläufer des blinden Skilangläufers Willi Brem an den Paralympics teil. Georg wurde später Bundestrainer und war als solcher maßgeblich am Ausschluß von Johann Mühlegg aus dem Team von GER 1998 beteiligt, wei dieser ihm vorgeworfen hatte, seine Getränke zu "vergiften". Zipfel wurde zwar ebenfalls als Bundestrainer abgelöst, verblieb jedoch im Trainerstab de Nationalmannschaft. Später wurde er auch Funktionär im DSV.
Zipfel	Peter	frg	m	20.10.1956		1980	Ski nordisch	15kmLL/26.; 30kmLL/40.; 50kmLL/21.; 4x10kmLL/4.		Peter und Georg Zipfel waren Brüder. Ihr weiterer Bruder Ulrich nach 1988 als Begleitläufer des blinden Skilangläufers Willi Brem an den Paralympics teil.
						1984	Ski nordisch	30kmLL/33.; 50kmLL/38.; 4x10kmLL/6.		
Zirne	Ulla	lat	w	06.08.1995		2014	Rodeln	ES/18.		
						2018	Rodeln	ES/12.; Team/6.		
Zisser	Stefan	ita	m	26.03.1980		2006	Eishockey	Herren/11.		
Živanović	Trifun	scg/usa	m	17.04.1975		2006	Eiskunstlauf	Herren/1R		Živanović war ethnischer Serbe und in den USA geboren. Darum trat er zunächst auch international für die USA an. SRB startete 2006 mit MNE als SCG.
Zizinow	**Juri Alexandrowitsch**	urs	m	24.08.1937	18.08.1994	1960	Eishockey	**Herren/B**	**0-0-1**	
Žižka	Ladislav	tch	m	08.03.1945		1968	Biathlon	20kmBA/55.		
						1972	Biathlon	20kmBA/36.; 4x7,5kmBA/12.		
						1976	Biathlon	20kmBA/24.; 4x7,5kmBA/9.		
Zlatkauskas	Karolis	ltu	m	19.02.1985		2006	Biathlon	10kmBA/88.		
Złotkowska	**Luiza**	pol	w	25.05.1986		2010	Eisschnellauf	1500m/34.; 3000m/24.;**VerfM/B**		
						2014	Eisschnellauf	1000m/29.; 1500m/11.; 3000m/18.;**VerfM/S**	**0-1-1**	
						2018	Eisschnellauf	1500m/17.; 3000m/14.; MassStart/9.; VerfM/7.		
Zmij	Matej	svk	m	09.06.1999		2022	Rodeln	DS/13.; Team/dnf		
Zmoray	Tomáš	svk	m	26.07.1989		2010	Ski nordisch	NSchanze/1R; GSchanze/43.		
Znenahlik	Peter	aut	m	09.12.1963		1988	Eishockey	Herren/9.		Peter war der Sohn von Walter Znenahlik.
Znenahlik	Walter	aut	m	02.01.1935		1956	Eishockey	Herren/10.		Walter war der Vater von Peter Znenahlik. Walter wurde später Eishockeytrainer.
						1964	Eishockey	Herren/13.		
Žnidar	Emil	yug/slo	m	27.02.1914	*.02.1977*	1936	Ski alpin	AKomb/33.		Žnidar war Slowene, SLO gehörte damals zu YUG.
Zöggeler	**Armin**	ita	m	04.01.1974		1994	Rodeln	**ES/B**	**2-1-3**	Armin Zöggeler gewann bei seinen 6 Olympischen Spielen zwischen 1994 und 2014 jedesmal eine Medaille: 2 x Gold, 2 x Silber und 2 x Bronze. Damit wurde er der einzige Winterolympionike, der bei 6 Olympischen Spielen jeweils eine Medaille gewinnen konnte, zudem noch in der gleichen Disziplin. Er wurde auch Weltmeister 1995, 1999, 2001, 2003, 2005 und 2011 (sowie je 5 x Zweiter und Dritter) und 10mal Gesamt-Weltcup-Sieger 1998, 2000, 2001, 2004, 2006 - 2010 und 2011. 2014 war er auch der Fahnenträger seines Landes bei der Eröffnungsfeier. Er war der Vater von Nina Zöggeler.
						1998	Rodeln	**ES/S**		
						2002	Rodeln	**ES/G**		
						2006	Rodeln	**ES/G**		
						2010	Rodeln	**ES/B**		
						2014	Rodeln	**ES/B**; Team/5.		
Zöggeler	Nina	ita	w	05.02.2001		2022	Rodeln	ES/15.		Nina war die Tochter von Armin Zöggeler.
Zöller	Günter Werner Siegfried	gdr	m	21.05.1948		1968	Eiskunstlauf	Herren/11.		Zöller setzte sich 1972 vor Beginn der EM in Göteborg von der Mannschaft der GDR ab und siedelte in die FRG über, wo er ein erfolgreicher Trainer wurde (u.a. von Claudia Leistner und Rudi Cerne). 1985 - 1988 war er Nationaltrainer in ITA.
Zoellner	Pamela	ger	w	15.01.1977		2006	Eisschnellauf	500m/24.; 1000m/30.		
Zogg	David	sui	m	18.12.1902	26.07.1977	1928	Ski nordisch	18kmNK/16.		David und Florian Zogg waren Brüder, aber nicht verwandt mit Julie Zogg. David taucht im Klassement des Einzelrennens nicht auf, dafür aber sein Bruder. David wurde 1931 Weltmeister im alpinen Slalom, 1934 in der Abfahrt und in der Kombination. Später gründete er den 1. Eishockeyclub Arosa. Zudem wurde er Schauspieler in diversen Bergfilmen von Leni Riefenstahl und Arnold Franck. 1939 - 1974 betrieb er die Skischule in Arosa.
Zogg	Florian	sui	m	20.09.1900	05.01.1993	1928	Ski nordisch	18kmLL/24.		Florian und David Zogg waren Brüder, aber nicht verwandt mit Julie Zogg. Florian war auch der Bruder von Max Zumstein, der 1928 als Hockeyspieler an den Sommerspielen teilnahm.
Zogg	Julie	sui	w	01.10.1992		2014	Snowboard	ParSl/L16; ParSpezSl/QF		Julie war nicht verwandt mit den Brüdern David und Florian Zogg.
						2018	Snowboard	ParSl/QF		
						2022	Snowboard	ParSl/L16		
Zografow	Petar Georgiew	bul	m	11.07.1964		1992	Ski nordisch	10kmLL/86.; 15kmJagdLL/71.; 50kmLL/50.; 4x10kmLL/13.		
						1994	Ski nordisch	10kmLL/81.; 15kmJagdLL/70.; 30kmLL/64.		
Zohorna	Hynek	cze	m	01.08.1990		2022	Eishockey	Herren/VR		Hynek und Tomáš Zohorna waren Brüder.

Zohorna	Tomáš	cze	m	03.01.1988		2018	Eishockey	Herren/4.		Tomáš und Hynek Zohorna waren Brüder.
						2022	Eishockey	Herren/VR		
Zoj	Waleria Lwowna	kaz	w	08.07.1988		2014	Snowboard	ParSl/Q; ParSpezSl/Q		
Zojer	Manfred	aut	m	01.06.1939		1964	Eisschnellauf	500m/35.		Zojer wurde später langjähriger Präsident des Österreichischen Eisschnellaufverbandes.
Zoller	Hans	sui	m	16.02.1922	11.09.2020	1964	Bobsport	2er/10.; 4er/10.		
Zoller	Zachary John	isv	m	05.02.1973		1994	Bobsport	2er/42.; 4er/28.		
						1998	Bobsport	2er/33.		
						2002	Bobsport	2er/36.		
Zollinger	Sabrina	sui	w	27.03.1993		2010	Eishockey	Damen/5.		
						2018	Eishockey	Damen/5.		
Zollner	Hans	aut	m	14.11.1929	*..2005*	1956	Eishockey	Herren/10.		
Žonta	**Peter**	slo	m	09.01.1979		1998	Ski nordisch	NSchanze/39.; GSchanze/28.; GSchanzeM/10.	**0-0-1**	
						2002	Ski nordisch	NSchanze/13.; GSchanze/13.;**GSchanzeM/B**		
Zopegni	Gianantonio	ita	m	08.03.1915	10.09.2001	1948	Eishockey	Herren/8.		
Zorn	Julia	ger	w	06.02.1990		2014	Eishockey	Damen/6.		
Zorzi	**Cristian**	ita	m	14.08.1972		2002	Ski nordisch	**SprintLL/B**; 30kmDopVerfLL/9.; **4x10kmLL/S**	**1-1-1**	
						2006	Ski nordisch	SprintLL/4.; **4x10kmLL/G**		
						2010	Ski nordisch	TSprintLL/8.; 4x10kmLL/9.		
Zou	Qiang	chn	m	13.08.1991		2022	Curling	Herren/5.		
Zozuļa	**Vera Vassiljevna**	urs/lat	w	15.01.1956		1976	Rodeln	ES/9.	**1-0-0**	Zozuļa war Lettin, LAT gehörte damals zu URS. Sie ist die einzige Olympiasiegerin im Rodeln, die nicht deutschsprachig ist und die erste Lettin, der das gelang. Später wurde sie Trainerin in URS, LAT und POL. 1998 und 2002 war sie Cheftrainerin des Olympiateams von LAT. 2003 wurde sie in die International Hall of Fame für den Rodesport als bisher einzige Frau neben Margit Schumann aufgenommen.
						1980	Rodeln	**ES/G**		
						1984	Rodeln	ES/5.		
Zrnčić-Dim	Natko	cro	m	07.03.1986		2006	Ski alpin	SpezSl/33.; RiesSl/25.; SuperG/35.; AKomb/33.		Zrnčić-Dim war 2018 der Fahnenträger seines Landes bei der Eröffnungsfeier.
						2010	Ski alpin	Abf/33.; SpezSl/19.; RiesSl/41.; SuperG/dnf; AKomb/20.		
						2014	Ski alpin	Abf/29.; SpezSl/dnf; SuperG/19.; AKomb/10.		
						2018	Ski alpin	SuperG/29.; AKomb/19.		
Źróbik	Włodzimierz	pol	m	01.07.1926	12.08.1994	1956	Bobsport	4er/20.		
Zryd	Annerösli	sui	w	03.05.1949		1968	Ski alpin	Abf/11.; SpezSl/11.; RiesSl/13.		
Zsitva	Viktor	hun	m	14.07.1939		1964	Eishockey	Herren/16.		Viktor war der Sohn von Zoltán Zsitva, der 1936 als Leichtathlet an den Sommerspielen teilgenommen hatte.
Zsombor	Zsolt	hun	m	04.01.1972		1998	Bobsport	4er/24.		
						2002	Bobsport	4er/23.		
Zubčić	Filip	cro	m	27.01.1993		2014	Ski alpin	RiesSl/dnf		Zubčić wurde 1 x Vize-Weltmeister.
						2018	Ski alpin	SpezSl/dnf; RiesSl/24.; SuperG/dnf; AKomb/12.		
						2022	Ski alpin	SpezSl/18.; RiesSl/10.		
Zuccarello-Aasen	Mats André	nor	m	01.09.1987		2010	Eishockey	Herren/VR		Zuccarello-Aasen war italienischer Abstammung und der Stiefbruder von Robin Dahlstrøm.
						2014	Eishockey	Herren/VR		
Zucchini	Lelio Vincenzo	ita	m	29.10.1915	01.03.1986	1936	Eishockey	Herren/VR		Carlo und Mario Zucchini waren Brüder.
Zucchini	Mario	ita	m	05.07.1910	03.02.1997	1936	Eishockey	Herren/VR		Mario und Carlo Zucchini waren Brüder. Mario gewann 1935 den Spengler Cup mit Diavoli Rossoneri.
Zucco	Rosslyn Barta	usa	m	20.04.1934	28.09.1960	1960	Eisschnellauf	10.000m/10.		Zucco kam nur wenige Monate nach den Spielen 1960 im Alter von 26 Jahren bei einem Verkehrsunfall ums Leben, den ein betrunkener 16jähriger Jugendlicher verursacht hatte.
Zuckerman	Angela	usa	w	24.03.1965		1992	Eisschnellauf	1500m/26.; 3000m/22.		Laura, die Schwester von Angela Zuckerman, war ebenfalls eine international aktive Eisschnelläuferin.
						1994	Eisschnellauf	1500m/21.; 3000m/19.		
Zückert	Annelore	aut	w	05.01.1925	27.09.2009	1948	Ski alpin	Abf/16.; SpezSl/dq		
Zuehlke	Reed Johan	usa	m	26.10.1960		1980	Ski nordisch	GSchanze/45.		
						1984	Ski nordisch	GSchanze/29.		
Zünd	Stefan	sui	m	03.07.1969		1992	Ski nordisch	NSchanze/20.; GSchanze/22.; GSchanzeM/8.		Zünd outete sich 1996 hinsichtlich seiner aktiven Beteilgung am Schlankheitswahn im Skispringen. Seine Kritik führte zu einer stärkeren Reglementierung von gewichtsbedingten Wettbewerbsvorteilen und 2004 zu einer Anpassung der Skilänge an den Body-Mass-Index.

Żuk	Kamila	pol	w	18.11.1997		2018	Biathlon	MixedBA/16.		
						2022	Biathlon	7,5kmBA/53.; 15kmBA/36.; 4x6kmBA/14.		
Žuková (Shuk)	Jelizaveta (Jelisaweta Walerijewna)	cze/rus	w	02.11.2003		2022	Eiskunstlauf	Paare/1R; Team/8.		Žuková war gebürtige Russin unter dem Namen Jelisaweta Shuk. Im Dezember 2021 hatte sie die tschechische Staatsbürgerschaft erhalten.
Zuloaga	Matías	arg	m	23.12.1997		2018	Ski nordisch	15kmLL/96.		
Zumwinkle	**Grace**	usa	w	23.04.1999		2022	Eishockey	**Damen/S**	**0-1-0**	2021 wurde Zumwinkle auch Vize-Weltmeisterin.
Zúñiga Fernández	Marco Antonio	chi	m	04.12.1978		2006	Biathlon	10kmBA/87.; 20kmBA/86.		
Zunzunegui Echevárria	Haritz	esp	m	01.05.1975		1998	Ski nordisch	50kmLL/dnf		
						2002	Ski nordisch	30kmLL/41.; 20kmVerfLL/54.; 50kmLL/dnf		
Zupan	Ivo	yug/slo	m	01.08.1956		1976	Ski nordisch	NSchanze/46.; GSchanze/54.		Ivo Zupan war Slowene, SLO gehörte damals zu YUG. Er war der Bruder von Matjaž Zupan.
Zupan	**Matjaž**	yug/slo	m	27.09.1968		1988	Ski nordisch	NSchanze/16.; GSchanze/9.;**GSchanzeM/S**	**0-1-0** (für YUG)	Matjaz Zupan war Slowene, er startete 1988 für YUG und nach der Unabhängigkeit 1992 und 1994 für sein Heimatland. 2000 - 2005 war er dort auch der Cheftrainer der Nationalmannschaft. Später emigrierte er nach GBR. Er war der Bruder von Ivo Zupan.
		slo				1992	Ski nordisch	NSchanze/18.; GSchanze/27.; GSchanzeM/6.		
						1994	Ski nordisch	NSchanze/33.; GSchanze/9.		
Zupan	Polona	slo	w	09.03.1976		1998	Snowboard	RiesSl/dnf		
Zupančić	Slava	yug/slo	w	05.07.1931	02.04.2000	1956	Ski alpin	Abf/28.; SpezSl/32.; RiesSl/32.		Zupančić war Slowenin, SLO gehörte damals zu YUG.
Zupancich	Stelio	can	m	07.04.1958		1980	Eishockey	Herren/6.		Zupancich war der Sohn slowenischer Einwanderer.
Zuper	**Alla Petrowna**	ukr	w	16.04.1979		1998	Freestyle	Sprung/5.	**1-0-0**	Die gebürtige Ukrainerin Zuper startete 1998 für ihr Heimatland, 2002 - 2018 dann für BLR bei insgesamt 6 Olympischen Spielen. Bei ihrer 5. Olympiateilnahme gewann sie die Goldmedaille. 2018 war sie die Fahnenträgerin für BLR bei der Eröffnungsfeier bei ihrer 6. Teilnahme.
		blr/ukr				2002	Freestyle	Sprung/9.		
						2006	Freestyle	Sprung/10.		
						2010	Freestyle	Sprung/8.		
						2014	Freestyle	**Sprung/G**		
						2018	Freestyle	Sprung/4.		
Żurawski	Andrzej Jerzy	pol	m	06.09.1940		1964	Eishockey	Herren/9.		
Zurbriggen	Bernadette	sui	w	30.08.1956		1972	Ski alpin	Abf/7.; SpezSl/dnf; RiesSl/18.		Das Verwandtschaftsverhältnis von Bernadette Zurbriggen zu ihren Namensvettern ist unklar.
						1976	Ski alpin	Abf/7.; SpezSl/12.; RiesSl/dnf		
						1980	Ski alpin	Abf/11.		
Zurbriggen	Hans	sui	m	22.02.1920	23.07.1950	1948	Ski nordisch	NSchanze/10.		Hans, Heinrich (Teilnehmer am Demonstrationswettbewerb Militärpatrouillenlauf) und Robert Zurbriggen waren Brüder, die Verwandtschaft zu Bernadette und den Geschwistern Heidi und Pirmin ist unklar. Hans kam 1950 bei einem Verkehrsunfall ums Leben.
Zurbriggen	Heidi	sui	w	16.03.1967		1992	Ski alpin	Abf/10.; RiesSl/dq; SuperG/dnf; AKomb/dq		Heidi ist die Schwester von Pirmin Zurbriggen, das Verwandtschaftsverhältnis zu ihren anderen Namensvettern ist unklar. 1986 war sie wegen einer Polyarthritis-Erkrankung zeitweise an den Rollstuhl gefesselt.
						1994	Ski alpin	Abf/22.; SuperG/dnf		
						1998	Ski alpin	Abf/12.; RiesSl/6.; SuperG/21.		
Zurbriggen	**Pirmin**	sui	m	04.02.1963		1984	Ski alpin	Abf/4.; SpezSl/dnf; RiesSl/dnf	**1-0-1**	Pirmin ist der Bruder von Heidi Zurbriggen, das Verwandtschaftsverhältnis zu seinen anderen Namensvettern ist unklar. 1989 heiratete er Monika Julen, eine Verwandte von Max Julen. Pirmin gehörte zu den wenigen Skirennläufern, die in den Weltcups alle 5 Wettbewerbe einmal gewinnen konnten. 4mal gewann er den Gesamtweltcup (1984, 1987, 1988 und 1990) und gilt als einer der erfolgreichsten Alpinen Skiläufer aller Zeiten. 2001 erhielt er von Antonio Samaranch den Olympischen Orden in Silber. 1985 wurde er zum Sportler des Jahres und 2004 zum eidgenössischen Jahrhundert-Sportler des Ski- und Schneesports gewählt.
						1988	Ski alpin	**Abf/G**; SpezSl/7.; **RiesSl/B**; SuperG/5.; AKomb/dnf		
Zurbriggen	Robert	sui	m	16.03.1917	21.04.1952	1948	Ski nordisch	18kmLL/26.; 4x10kmLL/5.		Robert, Heinrich (wie Robert Teilnehmer am Demonstrationswettbewerb Militärpatrouillenlauf) und Hans Zurbriggen waren Brüder, die Verwandtschaf zu Bernadette und den Geschwistern Heidi und Pirmin ist unklar. Robert stürzte 1952 als Bergführer auf einer Gletschertour tödlich ab.
Zurbriggen	**Silvan**	sui	m	15.08.1981		2006	Ski alpin	SpezSl/15.; AKomb/dnf	**0-0-1**	Das Verwandtschaftsverhältnis von Silvan Zurbriggen zu seinen Namensvettern ist unklar.
						2010	Ski alpin	SpezSl/12.; **AKomb/B**		
Zurbuchen	Fritz	sui	m	20.12.1920	06.10.1983	1956	Ski nordisch	50kmLL/19.		
Żurek	Damian	pol	m	17.09.1999		2022	Eisschnellauf	500m/11.; 1000m/13.		Damian war nicht verwandt mit Natasza und Karol Żurek.
Żurek	Karol	pol	m	28.01.1949		1976	Eishockey	Herren/6.		Karol war nicht verwandt mit Natasza und Damian Żurek.
Zurek	Natasza	can/pol	w	04.03.1978		1998	Snowboard	HPipe/Q		Natasza Zurek war gebürtige Polin, aber nicht verwandt mit Karol und

Żurek	Natasza	can/pol	w	04.05.1976		2002	Snowboard	HPipe/Q		Damian Żurek.
Zuzin	**Peter**	svk	m	04.09.1990		2022	Eishockey	**Herren/B**	**0-0-1**	
Zuzulová (> Velez-Zuzulová)	Veronika	svk	w	15.07.1984		2002	Ski alpin	SpezSl/dnf; RiesSl/32.		Zuzulová startete 2002 - 2010 unter ihrem Mädchennamen und 2018 unter dem Doppelnamen Velez-Zuzulová. 2018 war sie die Fahnenträgerin ihres Landes bei der Eröffnungsfeier.
						2006	Ski alpin	SpezSl/22.; AKomb/15.		
						2010	Ski alpin	SpezSl/10.; RiesSl/dnf		
Žvanut	Nenad	yug/bih	m	23.04.1962		1984	Eisschnellauf	500m/39.; 1000m/41.		Žvanut war Bosnier, BIH gehörte damals zu YUG.
Zvařičová	Veronika	cze	w	08.12.1988		2010	Biathlon	7,5kmBA/70.		
Zvejnieks	Miks Edgars	lat	m	08.03.1995		2022	Ski alpin	SpezSl/dnf; RiesSl/26.		Miks und Kristaps Zvejnieks waren Brüder.
Zvejnieks	Kristaps	lat	m	15.02.1992		2010	Ski alpin	SpezSl/37.; RiesSl/62.		Kristaps und Miks Zvejnieks waren Brüder.
						2014	Ski alpin	SpezSl/dnf; RiesSl/43.		
						2018	Ski alpin	SpezSl/dnf; RiesSl/35.; AKomb/26.		
Zvejnieks	Roberts	lat	m	22.11.1997		2018	Short Track	500m/QF; 1000m/QF		
Zwahlen	Rolando	sui	m	17.05.1977		2002	Biathlon	10kmBA/55.; 12,5kmBA/47.; 20kmBA/58.; 4x7,5kmBA/18.		
Zwetkow	Alexej Konstantinowitsch	rus	m	01.09.1981		2002	Ski nordisch	15kmNK/27.; 4x5kmNK/dnf		
Zwetkow	**Maxim Sergejewitsch**	roc	m	03.01.1992		2022	Biathlon	10kmBA/4.; 12,5kmBA/17.; 15kmBA/20.; 20kmBA/4. **4x7,5kmBA/B**	**0-0-1**	Russische Sportler durften 2022 nur unter der Flagge ihres Olympischen Komitees antreten, darum als ROC. Maxim Zwetkow gewann bei Weltmeisterschaften 1 x Gold.
Zwikel	Jonathan	fra/bel	m	16.07.1975		1998	Eishockey	Herren/11.		Zwikel war gebürtiger Belgier.
						2002	Eishockey	Herren/14.		
Zwilling	David	aut	m	24.08.1949		1972	Ski alpin	SpezSl/7.; RiesSl/7.		Zwilling wurde 1974 zum Sportler des Jahres in AUT gewählt, nachdem er bei der Weltmeisterschaft je 1 x Gold und Silber gewonnen hatte.
Zwingli	Werner	sui	m	06.01.1927		1956	Ski nordisch	15kmLL/20.; 4x10kmLL/7.		
Zwollo	Sandra Kornelia	ned	w	15.03.1971		1998	Eisschnellauf	500m/17.; 1000m/15.		
Zybaila	Vladislavas	ltu	m	17.01.1975		1998	Ski nordisch	10kmLL/44.; 15kmJagdLL/51.; 30kmLL/dnf; 50kmLL/51.		
						2002	Ski nordisch	SprintLL/Q; 15kmLL/52.; 20kmVerfLL/1R; 30kmLL/57.; 50kmLL/50.		
Zybenko	Sergej	kaz	m	09.12.1973		1994	Eisschnellauf	1500m/33.		
						1998	Eisschnellauf	1000m/17.; 1500m/19.		
						2002	Eisschnellauf	1000m/27.; 1500m/16.		
Zybin	Boris Alexandrowitsch	urs	m	14.06.1928	07.08.2011	1956	Eisschnellauf	10.000m/9.		
Zych	Michał	pol	m	28.05.1982		2006	Eiskunstlauf	Tanz/21.		
Zygankow	**Gennadi Dmitrijewitsch**	urs	m	16.08.1947	16.02.2006	1972	Eishockey	**Herren/G**	**2-0-0**	Zygankow wurde später Trainer.
						1976	Eishockey	**Herren/G**		
Zyganow	Waleri Iwanowitsch	urs	m	14.10.1956		1980	Ski alpin	Abf/8.; RiesSl/dnf		Zyganow gewann 1981 mit der Abfahrt in Aspen als erster russischer Skirennläufer ein Weltcup-Rennen. Dies gelang neben ihm nur noch Alexander Shirow.
						1984	Ski alpin	Abf/23.		
Zygmunt	Paweł Jan	pol	m	15.07.1972		1994	Eisschnellauf	1500m/40.; 5000m/18.		
						1998	Eisschnellauf	1500m/34.; 5000m/18.		
						2002	Eisschnellauf	5000m/14.; 10.000m/14.		
						2006	Eisschnellauf	5000m/18.		
Żyła	Andrzej	pol	m	24.11.1946		1976	Rodeln	DS/10.		Andrzej war der Vater von Tomasz, aber nicht verwandt mit Piotr Żyła. Er war zudem der Großvater von Mateusz Luty.
Żyła	Piotr Paweł	pol	m	16.01.1987		2014	Ski nordisch	GSchanze/34.; GSchanzeM/4.		Piotr war nicht verwandt mit Vater / Sohn Andrzej und Tomasz Żyła. Piotr gewann 3 x Gold und 4 x Bronze bei Weltmeisterschaften.
						2022	Ski nordisch	NSchanze/21.; GSchanze/18.; GSchanzeM/6.		
Żyła	Tomasz Ireneusz	pol	m	12.02.1967		1998	Bobsport	4er/22.		Tomasz war der Sohn von Andrzej, aber nbicht verwandt mit Piotr Żyła. Er war zudem der Onkel von Mateusz Luty.
						2002	Bobsport	4er/18.		
Zymbal	Bogdan Witalijewitsch	ukr	m	09.08.1997		2022	Biathlon	10kmBA/66.; 20kmBA/55.; 4x7,5kmBA/9.		
Zyplakow	Wladimir Wiktorowitsch	blr/rus	m	18.04.1969	14.12.2019	1998	Eishockey	Herren/QF		Zyplakow, gebürtiger Russe, spielte 1995 - 2001 in der nordamerikanischen Profiliga NHL für die Los Angeles Kings und Buffalo Sabres. Später wurde er Assistenztrainer der Nationalmannschaft von BLR.
						2002	Eishockey	Herren/4.		